

HAUSHALTSPLAN

DES

LANDES HESSEN

für das Haushaltsjahr 2005

INHALT

	Seite
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften	3
 <u>Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2005</u>	 19
Teil I Haushaltsübersicht 2005	20
Teil II Finanzierungsübersicht 2005	24
Teil III Kreditfinanzierungsplan 2005	25
 <u>Anlagen zum Haushaltsplan 2005</u>	 26
Anlage 1 Gruppierungsübersicht 2005	27
Anlage 2 Funktionenübersicht 2005	37
Anlage 3 Haushaltsquerschnitt 2005	45
Anlage 4 Zergliederung 2005	63
Anlage 5 Stellenübersicht 2005	83
Anlage 6 Übersicht über die Stellenveränderungen 2005	95
Anlage 7 Übersicht über den Bestand an Rücklagen 2005	103
Anlage 8 Übersicht über die Sonderabgaben des Landes 2005	113

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) und zur Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung

Vom 20. Dezember 2004

Artikel 1

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird in Einnahme und Ausgabe auf

21 082 479 300 Euro

festgestellt.

§ 2

Umsetzungen, Deckungsfähigkeit

- (1) Mit Ausnahme der Ansätze für Versorgungsausgaben dürfen Personalausgabenansätze innerhalb der Einzelpläne und im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513) durch das Ministerium der Finanzen auch einzelplanübergreifend umgesetzt werden. Die Ermächtigung des Ministeriums der Finanzen umfasst auch Mittelumsetzungen von und zu Landesbetrieben.

- (2) Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und das Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz können mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen in den Bereichen der Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie die von der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen (ABl. EG Nr. L 160 S. 80), zuletzt geändert durch die Verordnungen (EG) Nr. 567/2004 und 583/2004 des Rates vom 22. März 2004 (ABl. Nr. L 90 und L 91 S. 1, Nr. L 94 S. 71), betroffenen Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen in den Einzelplänen 07 und 09 für gegenseitig, andere Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen zu Gunsten dieser Bereiche für einseitig deckungsfähig erklären. Sofern zur Umsetzung der Programme mit Förderungen aus der EAGFL-Verordnung zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen erforderlich werden, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im notwendigen Umfang eingegangen werden.
- (3) Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Ansätze sowie Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 18 als jeweils gegenseitig deckungsfähig behandelt werden.
- (4) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung Personalmittel von den Einzelplänen nach Kapitel 06 02 und Kapitel 06 16 in den Fällen umzusetzen, in denen die Ressorts ihre Verpflichtungen zur Personalbeistellung nicht oder nicht in vollem Umfang erfüllen. § 50 der Landeshaushaltsordnung findet insoweit keine Anwendung.

§ 3

Leistungen des Bundes

Bei Haushaltstiteln, die eine Leistung des Bundes vorsehen, gelten Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen im gleichen Verhältnis als gesperrt, in dem der Bund seine Leistung mindert; § 41 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

§ 4

Übertragbarkeit von Ausgaben

- (1) Übertragbare Ausgaben im Sinne des § 19 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung sind die Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 des Gruppierungsplans für den Haushalt des Landes Hessen sowie die Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen. Die zu einer gemeinsamen Zweckbestimmung (Titelgruppe) gehörenden Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 sind nicht übertragbar, es sei denn, der Haushaltsplan lässt durch entsprechende Haushaltsvermerke Ausnahmen zu.
- (2) Das Ministerium der Finanzen kann in besonders begründeten Einzelfällen die Übertragbarkeit von Ausgaben zulassen, soweit Ausgaben für bereits bewilligte Maßnahmen noch im nächsten Haushaltsjahr zu leisten sind.

§ 5

Energieeinsparung, Informationstechnik

- (1) Von den Ansätzen der Gruppe 519 sind, soweit die Berechnung auf dem Friedensneubauwert beruht, sechs vom Hundert für Zwecke der Energieeinsparung zu verwenden. Eine andere Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zulässig.

- (2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für Maßnahmen der Energie- und Wassereinsparung in landeseigenen Liegenschaften Vorfinanzierungen in Anspruch zu nehmen, wenn die entstehenden Kosten (einschließlich Zins- und Tilgungsaufwand) aus den erwarteten Energie- und Wassereinsparungen innerhalb von 75 vom Hundert der technischen Lebensdauer der Installation refinanziert werden können. Die Rückzahlung der vorfinanzierten Beträge erfolgt aus den bei Gruppe 517 veranschlagten Haushaltsansätzen.
- (3) Die Mittel für Zwecke der Informationstechnik sind gesperrt, soweit sie für nicht den erlassenen Standards entsprechende Maßnahmen eingesetzt werden sollen. Das Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.

§ 6

Institutionelle Förderungen, Übertragung von Förderprogrammen

- (1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange ein Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht von dem zuständigen Ministerium und dem Ministerium der Finanzen gebilligt ist. Das Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.
- (2) Das Ministerium der Finanzen kann, soweit die Haushalts- oder Wirtschaftspläne nicht rechtzeitig zu Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres vorgelegt werden können, in Abschlagszahlungen zur Leistung unabweisbarer Ausgaben einwilligen.
- (3) Im Landeshaushalt veranschlagte Förderprogramme können zur Abwicklung auf externe Dienstleister übertragen werden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, hieraus sich ergebende notwendige Anpassungen im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

§ 7**Stellenbewirtschaftung, Personalmittel**

- (1) Abweichend von § 49 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung kann jede Planstelle für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie jede Stelle für Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter mit mehreren Teilzeitbeschäftigten besetzt werden. Daneben können bei der Besetzung von Planstellen für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie von Stellen für Angestellte, Arbeiterinnen oder Arbeiter Beschäftigte auf mehreren Stellen geführt werden. Die Gesamtarbeitszeit je Stelle darf nicht höher sein als die Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Kraft.
- (2) Planstellen einer Besoldungsgruppe können auch mit Beamtinnen oder Beamten einer anderen Laufbahn mit gleichem Endgrundgehalt besetzt werden. Über die Änderung der Amtsbezeichnung ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
- (3) Für die Besoldung der Professorinnen oder Professoren und Hochschulleitung wird als Vergaberahmen festgelegt, dass der Besoldungsdurchschnitt aller Professorinnen oder Professoren der Besoldungsgruppen C 2 bis C 4 und W 2 bis W 3 einschließlich der Besoldung der hauptberuflichen Präsidentinnen oder Präsidenten, Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten und Kanzlerinnen oder Kanzler der Hochschulen an einer Fachhochschule 68 000 Euro und an einer Universität oder Kunsthochschule 82 500 Euro nicht übersteigen darf.
- (4) Werden polizeidienstunfähige Polizeivollzugsbeamtinnen oder -beamte, die den gesundheitlichen Anforderungen des Amtes einer anderen Laufbahn genügen, im Dienst des Landes weiterverwendet, so können sie auf einer Planstelle des Eingangsamts einer Laufbahn der jeweiligen Laufbahngruppe geführt werden. Gleiches gilt auch für Beamtinnen oder Beamte des Justizvollzugsdienstes, die im allgemeinen Vollzugsdienst tätig sind. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Übernahme von polizei- und justizvollzugsdienstunfähigen Beamtinnen und Beamten vorübergehend Angestelltenstellen in Beamtenstellen umzuwandeln.

- (5) Die Stellenübersicht bei Kapitel 05 04 Titel 425 61 sowie die Erläuterungen dazu sind verbindlich.
- (6) Für im Haushaltsplan mit Personalvermittlungsstelle-Vermerk ausgebrachte Planstellen und Stellen findet § 21 Abs. 1 und Abs. 3 der Landeshaushaltsordnung Anwendung.
- (7) Bei der Übernahme von an die Personalvermittlungsstelle gemeldeten Beschäftigten durch andere öffentliche Arbeitgeber, insbesondere Kommunen, können die Personalkosten für die Dauer von bis zu einem Jahr und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch für einen längeren Zeitraum vom Land getragen werden.
- (8) Aus den veranschlagten Personalmitteln können bei der Vermittlung von an die Personalvermittlungsstelle gemeldeten Personals auch besitzstandswahrende Zulagen gezahlt werden.

§ 8

Umsetzung von Stellen

- (1) Die Landesregierung wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie oder frei werdende Planstellen und Stellen im Falle eines unabweisbaren, vordringlichen Personalbedarfs in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umzusetzen und, soweit es notwendig ist, gleichzeitig umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Plan-/Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. § 50 der Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.
- (2) Die Ministerien werden ermächtigt, im Rahmen der dezentralen Veranschlagung der Personalausgaben Planstellen und Stellen innerhalb des Einzelplans umzusetzen. § 50 der Landeshaushaltsordnung findet insoweit keine Anwendung. Dies gilt nicht für Umsetzungen in das Ministeriumskapitel.

- (3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, höherwertige Planstellen und Stellen, auf denen an die Personalvermittlungsstelle gemeldete Beschäftigte geführt werden, in andere Einzelpläne umzusetzen, wenn dort in gleicher Anzahl niedrigerwertige Planstellen und Stellen der gleichen Laufbahn in Abgang gestellt werden. Gleichzeitig sind bei den umgesetzten Stellen personengebundene Vermerke „künftig umzuwandeln“ auszubringen. § 50 der Landeshaushaltsordnung findet insoweit keine Anwendung.

§ 9

Anpassung an Besoldungs- und Tarifrecht, Altersteilzeit

- (1) Die Landesregierung wird ermächtigt, haushaltsrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben, insbesondere die Stellenpläne und Stellenübersichten zu ergänzen sowie Planstellen und Stellen umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib dieser Planstellen und Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
- (2) Zur Umsetzung der Altersteilzeitarbeit ist das zuständige Ministerium ermächtigt, auf der Grundlage der von der Landesregierung erlassenen näheren Bestimmungen für Altersteilzeitkräfte Altersteilzeitplanstellen und Stellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ zu schaffen.

§ 10

Leerstellen

- (1) Das zuständige Ministerium wird ermächtigt, Leerstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ auszubringen für
1. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, die unter Wegfall der Dienstbezüge bei einem anderen Dienstherrn verwendet werden,
 2. Bedienstete, die als Abgeordnete in den Bundestag, in den Hessischen Landtag oder in das Europäische Parlament gewählt sind,

3. Bedienstete, die für eine vorübergehende Tätigkeit in öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtungen oder in den Entwicklungsländern beurlaubt werden,
 4. Beamtinnen und Beamte, die als Richterinnen und Richter kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht, und Richterinnen und Richter, die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet werden,
 5. Beamtinnen und Beamte, die nach § 85a Abs. 4 Nr. 2 oder nach § 85f des Hessischen Beamtengesetzes, oder Richterinnen und Richter, die nach § 7a Abs. 1 Nr. 2 oder nach § 7b des Hessischen Richtergesetzes beurlaubt werden,
 6. Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter, die nach § 50 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrages oder nach § 55 Abs. 1 des Manteltarifvertrages für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder in entsprechender Anwendung des § 85a des Hessischen Beamtengesetzes beurlaubt werden,
 7. Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter, deren Arbeitsverhältnis nach § 59 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrages oder nach § 62 Abs. 1 des Manteltarifvertrages für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder wegen der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht,
 8. die Dauer der Elternzeit, wenn von der Möglichkeit zur Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften aus besonderen Gründen kein Gebrauch gemacht werden kann,
 9. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, die durch Beendigung eines Beamtenverhältnisses auf Probe oder auf Zeit nach §§ 19a und 19b des Hessischen Beamtengesetzes wieder in ihr früheres Amt zurücktreten, wenn keine freie Planstelle dieser Besoldungsgruppe zur Verfügung steht.
- (2) Werden die Bediensteten wieder im Landesdienst verwendet, sind sie in eine freie oder in die nächste frei werdende Stelle bei ihrer Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Stelle ist sie oder er auf der Leerstelle zu führen.

§ 11

Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Vorfinanzierungen

- (1) Wird infolge eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgabe erforderlich (Art. 143 der Verfassung des Landes Hessen), so bedarf es eines Nachtragshaushalts nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von fünf Millionen Euro nicht überschreitet oder rechtliche Verpflichtungen, Rechtsansprüche aus Gesetz oder Tarifvertrag zu erfüllen sind oder soweit Ausgabemittel von anderer Seite zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Für überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gilt Entsprechendes, wenn die voraussichtlich kassenwirksam werdenden Jahresbeträge insgesamt einen Betrag von 5 Millionen Euro nicht überschreiten.
- (2) Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Zuweisungen der EU bei gemeinsam finanzierten Förderprogrammen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der EU vorliegen. Gleiches gilt für Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich der Belastungen der kommunalen Gebietskörperschaften nach dem Kommunalen Optionsgesetz vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 2014). Hierdurch bedingte, nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckte Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 der Hessischen Landeshaushaltsordnung nachzuweisen.
- (3) Der Betrag für die nach § 37 Abs. 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung dem Landtag vierteljährlich mitzuteilenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 50 000 Euro festgesetzt.

§ 12

Veräußerung und Überlassung von Vermögensgegenständen

- (1) Abweichend von § 63 Abs. 2 der Hessischen Landeshaushaltsordnung wird das Ministerium der Finanzen ermächtigt, die Veräußerung zur Erfüllung der Aufgaben des Landes weiterhin benötigter Vermögensgegenstände zuzulassen, wenn auf diese Weise die Auf-

gaben des Landes nachweislich wirtschaftlicher erfüllt werden können. § 64 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

- (2) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung in Einzelfällen gestatten, dass landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen nach den §§ 136 bis 164 oder von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 165 bis 171 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2142, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359), erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebiets oder Förderung der Maßnahme zum Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese zur Durchführung der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von fünf Jahren verpflichtet. Bei der Ermittlung des Grundstückswertes bleiben Veränderungen des Wertes, die durch die Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen hervorgerufen werden, unberücksichtigt.
- (3) Abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von staatlichen Einrichtungen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte oder erworbene Programme unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung abgegeben werden können, soweit Gegenseitigkeit besteht.
- (4) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung mit Zustimmung des Haushaltsausschusses zulassen, dass Schloss- und Burgruinen unter Wahrung denkmalpflegerischer Belange an Fördervereine, deren Zweck die Trägerschaft und der Erhalt von Kulturdenkmälern ist oder an Gemeinden unter dem vollen Wert bis zu einem Anerkennungsbetrag veräußert werden.
- (5) Abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung wird gestattet, dass Gemeinden und Landkreisen für die Durchführung von Wahlen Dienstgebäude des Landes unentgeltlich überlassen werden dürfen, sofern diesen keine geeigneten Einrichtungen zur Verfügung stehen.
- (6) Beim Erwerb landeseigener bebauter oder unbebauter Grundstücke durch Gebietskörperschaften kann eine Stundung des Restkaufgeldes zu Stundungszinsen in Höhe des Zinssatzes für Kredite des Landes zur Deckung von Aufgaben gewährt werden, wenn 20 vom

Hundert des Kaufpreises beim Abschluss des Kaufvertrages, spätestens bei Auflassung, angezahlt werden, der restliche Kaufpreis in bis zu neun gleichen Jahresraten gezahlt wird und der Kaufpreis mehr als 1 534 000 Euro im Einzelfall beträgt.

§ 13

Kreditaufnahme und -tilgung

- (1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 vorgesehenen Kredite aufzunehmen. Die Kreditaufnahme erfolgt grundsätzlich in Euro. In anderen Währungen ist die Kreditaufnahme nur in Verbindung mit einem Währungssicherungsgeschäft zulässig.
- (2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Städtebau (Einzelplan 07) gewährten Vorauszahlungen des Bundes, soweit sie in Darlehen umgewandelt werden, als Kredit anzunehmen. Soweit der Bund im Laufe des Haushaltsjahres 2005 über die im Haushaltsplan vorgesehenen Beträge hinaus weitere Mittel für den Wohnungsbau und Städtebau (Einzelplan 07) als Kredit zur Verfügung stellt, darf das Ministerium der Finanzen auch diese Mittel annehmen.
- (3) Der Zeitpunkt der Kreditaufnahme ist nach der Kassenlage, den jeweiligen Kapitalmarktverhältnissen und gesamtwirtschaftlichen Erfordernissen zu bestimmen.
- (4) Mehreinnahmen aus dem Steueraufkommen sind zur zusätzlichen Schuldentilgung, zur Verminderung des Kreditbedarfs oder zur Bildung von Rücklagen zur Deckung von Ausgaberesten und anderen Verpflichtungen zu verwenden, soweit sie nicht zur Deckung unabweisbarer Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2005 benötigt werden. Zur Begrenzung der Neuverschuldung können Rücklagen aufgelöst werden.
- (5) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen und zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten zu leisten. Die Kreditermächtigungen nach Abs. 1 bis 3 erhöhen sich entsprechend. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

- (6) Die Inanspruchnahme der nach § 18 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung fortgeltenden Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten wird auf jährlich 500 Millionen Euro begrenzt.

§ 14

Garantien und Bürgschaften

- (1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Durchführung dringender volkswirtschaftlich gerechtfertigter Aufgaben im Haushaltsjahr 2005 Garantien und Bürgschaften bis zum Betrag von 250 Millionen Euro zulasten des Landes zu übernehmen.
- (2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Förderung des Wohnungsbaus, der Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden sowie des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und schwerbehinderte Menschen, Garantien und Bürgschaften im Haushaltsjahr 2005 bis zum Betrag von 25 Millionen Euro zu übernehmen. Das Ministerium der Finanzen wird außerdem ermächtigt, im Haushaltsjahr 2005 bis zum Betrag von 25 Millionen Euro Garantien und Bürgschaften, die bei der späteren Übernahme auf den Bürgschaftsrahmen des jeweiligen Haushaltsjahres anzurechnen sind, für denselben Zweck in Aussicht zu stellen.
- (3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2005 zur Förderung dringender Neu- und Umbaumaßnahmen genehmigter, nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389, 1973 I S. 90), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2002 (GVBl. I S. 64), beihilfeberechtigter Privatschulen (Ersatzschulen) Bürgschaften bis zum Betrag von 2,5 Millionen Euro zu übernehmen.
- (4) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2005 bis zur Höhe von 5,88 Millionen Euro Garantien zu übernehmen, die sich aus dem Umgang mit radioaktiven Stoffen nach dem Atomgesetz in der Fassung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2), als notwendig erweisen.
- (5) Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, zur Absicherung der den hessischen Landesmuseen und Landesausstellungen, der Verwaltung der Staatlichen

Schlösser und Gärten sowie dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen überlassenen Leihgaben, an denen ein besonderes Landesinteresse besteht, Garantien bis zur Höhe von insgesamt 200 Millionen Euro zu übernehmen. In Anspruch genommene Ermächtigungen aus Vorjahren sind anzurechnen. Durch Rückgabe von Leihgaben erloschene Garantien können erneut in Anspruch genommen werden.

§ 15

Kassenkredite

- (1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2005 zur Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse Hessen kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von acht vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Über diesen Betrag hinaus kann das Ministerium der Finanzen vorübergehend weitere Kassenkredite aufnehmen, soweit es von der Kreditermächtigung nach § 13 Abs. 1 keinen Gebrauch macht.
- (2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2005 für den Hessischen Investitionsfonds kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 15 Millionen Euro aufzunehmen.

§ 16

Kommunalisierung

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Falle einer Kommunalisierung der Landrätinnen und Landräte sowie Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung die sich hieraus ergebenden notwendigen Anpassungen im Rahmen der veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

§ 17

In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Artikel 2

Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung

Die Hessische Landeshaushaltsordnung in der Fassung vom 15. März 1999 (GVBl. I S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2003 (GVBl. I, S. 309), wird wie folgt geändert:

1. In § 61 Abs. 1 wird der letzte Satz aufgehoben.

2. § 70 erhält folgende Fassung:

“§ 70

Zahlungen

Zahlungen dürfen nur von den für Zahlungen zuständigen Stellen angenommen oder geleistet werden. Die Anordnung der Zahlung muss durch das zuständige Ministerium oder die von ihm ermächtigte Dienststelle auf elektronischem Wege oder schriftlich erteilt werden. Das Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen zulassen.“

3. § 79 wird wie folgt gefasst:

“§ 79

Für Zahlungen zuständige Stellen

(1) Die Aufgaben bei der Annahme und der Leistung von Zahlungen für das Land werden von den für Zahlungen zuständigen Stellen wahrgenommen.

(2) Die zentralen Aufgaben der für Zahlungen zuständigen Stellen werden einer vom Ministerium der Finanzen bestimmten Organisationseinheit übertragen.

(3) Das Ministerium der Finanzen regelt das Nähere über die Einrichtung, den Zuständigkeitsbereich und das Verwaltungsverfahren der für Zahlungen und Buchungen zuständigen Stellen des Landes. Zur Einrichtung der Bücher und Belege ist das Einvernehmen mit dem Rechnungshof herbeizuführen.

(4) Das Ministerium der Finanzen kann im Einvernehmen mit dem Rechnungshof Vereinfachungen für die Buchführung und die Belegung der Buchungen allgemein anordnen.“

Art. 3

In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, 20. Dezember 2004

Der Hessische Ministerpräsident

K o c h

Der Hessische Minister der Finanzen

W e i m a r

G E S A M T P L A N**für das Haushaltsjahr 2005**

	Seite
Teil I Haushaltsübersicht	
Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne 2005	20
Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne 2005	22
Teil II Finanzierungsübersicht 2005	24
Teil III Kreditfinanzierungsplan 2005	25

Haushaltsplan 2005**Teil I - Haushaltsübersicht****A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne**

Einzelplan	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Hessischer Landtag	—	115.300	5.400	—	120.700
02	Hessischer Ministerpräsident	—	536.700	60.000	257.600	854.300
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	—	51.125.600	4.004.000	23.882.600	79.012.200
04	Hessisches Kultusministerium	—	2.512.000	2.618.100	78.002.800	83.132.900
05	Hessisches Ministerium der Justiz	—	371.358.600	2.022.000	—	373.380.600
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	—	166.211.000	41.850.600	28.968.300	237.029.900
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	—	51.171.500	668.462.200	115.244.500	834.878.200
08	Hessisches Sozialministerium	—	10.885.300	73.679.900	59.912.200	144.477.400
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	33.406.000	56.779.900	54.210.600	41.490.400	185.886.900
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	—	200	—	—	200
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	—	35.707.700	128.259.300	109.042.100	273.009.100
17	Allgemeine Finanzverwaltung	13.421.690.000	1.028.121.700	108.889.000	4.174.471.400	18.733.172.100
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	—	10.000.000	—	127.524.800	137.524.800
Insgesamt:		13.455.096.000	1.784.525.500	1.084.061.100	4.758.796.700	21.082.479.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
32.341.900	4.551.200 —	5.461.100	—	224.000	123.400	42.701.600	-42.580.900
38.443.300	16.509.300 —	1.807.400	—	2.497.500	433.000	59.690.500	-58.836.200
1.062.355.200	172.119.400 —	15.393.100	—	63.927.100	25.423.300	1.339.218.100	-1.260.205.900
3.335.237.100	59.514.600 —	248.300.100	—	72.034.200	11.806.300	3.726.892.300	-3.643.759.400
642.162.100	281.077.000 300.000	19.236.700	—	17.238.600	3.413.200	963.427.600	-590.047.000
483.216.800	186.236.600 —	30.666.200	—	17.149.400	5.476.700	722.745.700	-485.715.800
230.190.400	88.702.700 —	710.624.600	132.917.800	157.801.800	6.422.600	1.326.659.900	-491.781.700
105.681.800	31.993.200 —	413.160.000	—	21.409.500	982.800	573.227.300	-428.749.900
208.289.400	85.387.300 —	146.540.500	11.231.000	113.441.800	14.096.000	578.986.000	-393.099.100
626.700	45.000 —	—	—	—	1.600	673.300	-673.300
16.591.600	4.748.700 —	2.000	—	237.000	92.400	21.671.700	-21.671.500
238.931.900	45.843.200 —	1.417.999.400	—	117.841.600	42.532.200	1.863.148.300	-1.590.139.200
434.578.300	9.051.000 4.134.954.500	3.897.033.100	—	606.373.000	347.336.800	9.429.326.700	+9.303.845.400
—	80.330.900 1.740.000	—	301.594.000	50.445.400	—	434.110.300	-296.585.500
6.828.646.500	1.066.110.100 4.136.994.500	6.906.224.200	445.742.800	1.240.620.900	458.140.300	21.082.479.300	—

Haushaltsplan 2005**Teil I - Haushaltsübersicht****B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme**

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	30.000	30.000	—	—	—
02	Hessischer Ministerpräsident	1.077.200	965.000	95.000	4.600	12.600
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	221.698.000	70.688.000	70.630.000	80.380.000	—
04	Hessisches Kultusministerium	54.918.800	49.158.600	5.760.200	—	—
05	Hessisches Ministerium der Justiz	14.378.000	10.432.000	1.072.000	992.000	1.882.000
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	64.750.000	23.750.000	14.000.000	12.000.000	15.000.000
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	356.692.000	131.052.000	87.914.000	69.649.000	68.077.000
08	Hessisches Sozialministerium	66.919.000	36.733.000	20.615.000	9.171.000	400.000
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	134.886.000	58.938.000	38.118.000	19.899.000	17.931.000
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	—	—	—	—	—
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	108.330.000	28.560.000	9.920.000	10.550.000	59.300.000
17	Allgemeine Finanzverwaltung	479.552.000	94.770.000	96.800.000	103.100.000	184.882.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	763.715.000	384.370.000	275.955.000	101.950.000	1.440.000
Insgesamt		2.266.946.000	889.446.600	620.879.200	407.695.600	348.924.600

Gesamtplan 2005

Teil II Finanzierungsübersicht

(Mio. EUR)

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

1. Ausgaben	17.944,2
(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags, haushaltstechnische Verrechnungen)	
2. Einnahmen	16.867,6
(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen, haushaltstechnische Verrechnungen)	
3. Finanzierungssaldo	-1.076,7

II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	1.130,5
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	3.810,6
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	2.680,1
2. Abwicklung der Vorjahre	0,0
2.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0
3. Rücklagenbewegung	-53,9
3.1 Entnahmen aus Rücklagen	40,7
3.2 Zuführungen an Rücklagen	94,5
4. Haushaltstechnische Verrechnungen	-
4.1 Einnahmenseite	363,6
4.2 Ausgabenseite	363,6
5. Finanzierungssaldo (Saldo 1. bis 4.)	1.076,7

Abweichungen in den Summen durch Runden.

Gesamtplan 2005

Teil III Kreditfinanzierungsplan

	(Mio. EUR)
A. Kredite am Kreditmarkt	
I. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	3.810,6
II. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	2.680,1
1. Darlehen der Sozialversicherungsträger	-
2. Anleihen, Landesschatzanweisungen, Obligationen, Schuldscheindarlehen	2.680,1
3. Tilgung übernommener Darlehensverpflichtungen	-
4. Sonstige Tilgungen	-
III. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	1.130,5
 B. Kredite im öffentlichen Bereich	
I. Einnahmen aus Krediten im öffentlichen Bereich	8,0
Förderung des Sozialen Wohnungsbaues	8,0
(Kap. 07 75 - 311 01)	
II. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	43,5
Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau	43,5
(Kap. 17 01 - 581 01)	
III. Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	-35,5

Abweichungen in den Summen durch Runden.

ANLAGEN
ZUM
HAUSHALTSPLAN 2005

		Seite
Anlage 1	Gruppierungsübersicht 2005	27
Anlage 2	Funktionenübersicht 2005	37
Anlage 3	Haushaltsquerschnitt 2005	45
Anlage 4	Zergliederung 2005	63
Anlage 5	Stellenübersicht 2005	83
Anlage 6	Übersicht über die Stellenveränderungen 2005	95
Anlage 7	Übersicht über den Bestand an Rücklagen 2005	103
Anlage 8	Übersicht über die Sonderabgaben des Landes 2005	113

GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2005

nach Gruppen

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	
Obergruppe		
Gruppe		EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	13.455.096.000
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	11.723.100.000
011	Lohnsteuer	5.370.000.000
012	Veranlagte Einkommensteuer	120.000.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	750.000.000
014	Körperschaftsteuer	920.000.000
015	Umsatzsteuer	2.700.000.000
016	Einfuhrumsatzsteuer	1.150.000.000
017	Gewerbesteuerumlage	483.100.000
018	Zinsabschlag	230.000.000
05-06	Landessteuern	1.651.200.000
051	Vermögensteuer	3.000.000
052	Erbschaftsteuer	330.000.000
053	Grunderwerbsteuer	440.000.000
054	Kraftfahrzeugsteuer	680.000.000
055	Totalisatorsteuer	1.000.000
056	Andere Rennwettsteuern	—
057	Lotteriesteuer	142.200.000
058	Sportwettsteuer	—
059	Feuerschutzsteuer	27.000.000
061	Biersteuer	28.000.000
069	Sonstige	—
09	Steuerähnliche Abgaben	80.796.000
093	Abgaben von Spielbanken	47.390.000
099	Sonstige	33.406.000
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.784.525.500
11	Verwaltungseinnahmen	614.189.000
111	Gebühren, sonstige Entgelte	119.146.600
112	Geldstrafen und Geldbußen	409.047.200
119	Sonstige	85.995.200
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	237.722.500
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	92.729.200
122	Konzessionsabgaben	880.000
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	125.163.000
124	Mieten und Pachten	6.187.200
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	10.106.500
129	Sonstige	2.656.600
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	849.173.800
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	846.490.000
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2.683.800
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	—
134	Kapitalrückzahlungen	—
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	660.000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	660.000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	—

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	
Obergruppe		
Gruppe		EUR
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	1.350.600
151	Zinseinnahmen vom Bund	500.000
152	Zinseinnahmen von Ländern	500.000
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	350.600
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	—
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	2.069.300
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	938.300
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1.131.000
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	—
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	62.050.900
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	—
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	—
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	50.900
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	62.000.000
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	—
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	17.309.400
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	37.400
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	17.272.000
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	—
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.084.061.100
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	250.000
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	—
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	—
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	250.000
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	—
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	—
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	—
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	—
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	—
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	—
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	—
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	903.711.400
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	823.888.400
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	2.316.000
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	76.388.000
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	—
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	96.300
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	955.400
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	67.300
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	36.100.500
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	36.100.500
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	—

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	
Obergruppe		
Gruppe		EUR
27	Zuschüsse von der EU	64.723.800
271	Erstattungen von der EU	63.692.700
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	1.031.100
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	79.275.400
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	46.833.400
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	32.442.000
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	—
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	—
292	Vermögensübertragungen von Ländern	—
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen	—
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	—
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.758.796.700
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	8.000.000
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	8.000.000
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	—
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	—
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	—
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	3.810.600.600
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	—
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.810.600.600
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	—
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	483.992.300
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	376.767.300
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	—
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	107.225.000
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	—
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	51.879.200
341	Beiträge für Investitionen	200.000
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	1.769.100
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	49.910.100
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	
Obergruppe		
Gruppe		EUR
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	40.673.300
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	—
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	—
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	3.359.700
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	—
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	—
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	—
359	Sonstige	37.313.600
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	43.200
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	43.200
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	—
371	Globale Mehreinnahmen	—
372	Globale Mindereinnahmen	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	363.608.100
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	331.745.000
382	Durchlaufende Posten	1.493.000
389	Sonstiges	30.370.100
0 - 3	Einnahmen insgesamt	21.082.479.300

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Ausgabearten

Obergruppe

Gruppe

EUR

4	Personalausgaben	6.828.646.500
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige.	24.450.000
411	Aufwendungen für Abgeordnete	21.723.700
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	2.726.300
42	Bezüge und Nebenleistungen	4.649.552.900
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	1.527.300
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3.679.301.500
425	Vergütungen der Angestellten.	757.706.600
426	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	154.114.400
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	52.724.700
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4.178.400
43	Versorgungsbezüge und dgl.	1.656.260.800
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister und deren Hinterbliebenen	2.300.600
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen	1.653.030.200
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	—
436	Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter und deren Hinterbliebenen	—
437	Versorgungsbezüge nach G 131.	—
439	Sonstige Versorgungsbezüge	930.000
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	415.117.500
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	195.801.400
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5.584.200
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	213.731.900
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	27.682.000
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	—
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst).	—
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	3.120.600
459	Sonstiges.	24.561.400
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben.	55.583.300
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	55.583.300
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	5.203.104.600
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.066.110.100
51	Sächliche Verwaltungsausgaben	525.079.900
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	103.697.500
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	61.389.500
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	88.652.800
518	Mieten und Pachten	168.661.300
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	102.678.800

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	
Obergruppe		
Gruppe		EUR
52	Sächliche Verwaltungsausgaben	91.697.900
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	11.049.500
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	939.300
525	Aus- und Fortbildung	47.054.200
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	16.389.400
527	Dienstreisen	15.856.800
529	Verfügungsmittel	408.700
53	Sächliche Verwaltungsausgaben	436.918.300
531	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	8.418.200
533	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	5.473.700
534	Nutz- und Zuchtterhaltung	595.000
536	Verfahrensauslagen	191.965.100
537	Beförderungskosten	3.202.100
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	227.264.200
54	Sächliche Verwaltungsausgaben	12.414.000
541	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	279.900
542	Steuern und Abgaben	2.495.500
543	Versicherungen	666.700
544	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	6.600
545	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	2.323.700
546	Vermischter Sachaufwand	1.636.000
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5.005.600
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—
55-59	Ausgaben für den Schuldendienst	4.136.994.500
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	24.740.000
561	Zinsausgaben an Bund	20.740.000
562	Zinsausgaben an Länder	4.000.000
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	—
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	—
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	1.388.653.900
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	5.000.000
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	1.383.653.900
576	Zinsausgaben an Ausland	—
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	43.500.000
581	Tilgungsausgaben an Bund	43.500.000
582	Tilgungsausgaben an Länder	—
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	—
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	—
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	2.680.100.600
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.680.100.600
596	Tilgungsausgaben an Ausland	—

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Ausgabearten

Obergruppe

Gruppe

EUR

6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.906.224.200
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	3.178.296.000
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	—
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	1.540.000.000
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.638.296.000
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	—
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	—
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	—
621	Schuldendiensthilfen an Bund	—
622	Schuldendiensthilfen an Länder	—
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	—
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	850.457.200
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	6.681.500
632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	10.290.100
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	798.358.600
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	2.600.000
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	29.065.200
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	3.461.800
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	4.610.000
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	4.524.000
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	86.000
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	—
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	—
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	58.670.600
671	Erstattungen an Inland	58.670.600
676	Erstattungen an Ausland	—
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	2.813.390.400
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	327.701.600
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	664.764.400
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	73.723.100
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	316.539.200
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.199.810.200
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	195.562.300
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	35.289.600
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	—
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	800.000
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	—
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	—
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	—
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	800.000
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	
Obergruppe		
Gruppe		EUR
7	Baumaßnahmen	445.742.800
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	6.692.000
712-759	Hochbaumaßnahmen	295.472.000
761-779	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	132.001.800
781-799	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	11.577.000
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.240.620.900
81	Erwerb von beweglichen Sachen	124.215.900
811	Erwerb von Fahrzeugen	24.000.600
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	100.215.300
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	40.193.000
821	Grunderwerb	37.493.000
823	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	2.700.000
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	5.180.000
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	5.180.000
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	—
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	—
851	Darlehen an Bund	—
852	Darlehen an Länder	—
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—
854	Darlehen an Sondervermögen	—
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—
857	Darlehen an Zweckverbände	—
86	Darlehen an sonstige Bereiche	57.555.000
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—
862	Darlehen an private Unternehmen	9.000.000
863	Darlehen an Sonstige im Inland	48.555.000
866	Darlehen an Ausland	—
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	10.250.000
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	10.250.000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	657.942.100
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	5.086.700
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	463.200.600
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	160.797.800
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	28.857.000
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	345.284.900
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	82.401.600
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	82.145.600
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	129.800.500
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	50.922.200
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	15.000

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Ausgabearten

Obergruppe

Gruppe

EUR

9	Besondere Finanzierungsausgaben	458.140.300
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	94.532.200
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	—
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	—
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	14.662.500
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	—
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	—
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—
917	Zuführungen an Versorgungsrücklagen	52.117.500
919	Sonstige	27.752.200
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—
961	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	—
971	Globale Mehrausgaben	—
972	Globale Minderausgaben	—
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	363.608.100
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	331.745.000
982	Durchlaufende Posten	1.493.000
989	Sonstiges	30.370.100
4 - 9	Ausgaben insgesamt	21.082.479.300

FUNKTIONENÜBERSICHT

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2005

nach Funktionen

Funktionenübersicht

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
0	Allgemeine Dienste	638.307.700	3.740.082.200
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	120.914.300	1.097.762.300
011	Politische Führung	19.633.300	386.948.500
012	Innere Verwaltung	62.285.800	235.056.800
013	Informationswesen	—	14.641.200
014	Statistischer Dienst	327.700	25.492.800
015	Zivildienst	—	—
016	Hochbauverwaltung	—	12.060.800
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	38.667.500	421.876.900
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	—	1.685.300
02	Auswärtige Angelegenheiten	14.848.000	3.325.000
021	Auslandsvertretungen	—	—
022	Internationale Organisationen	—	—
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	14.848.000	3.194.700
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	—
029	Sonstiges	—	130.300
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10.525.800	1.099.896.900
042	Polizei	7.769.000	844.223.300
044	Brandschutz	511.800	23.007.600
045	Katastrophenschutz	240.000	4.455.000
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	—	212.286.000
049	Sonstiges	2.005.000	15.925.000
05	Rechtsschutz	373.315.400	997.859.100
051	Verfassungsgerichte	—	671.700
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	352.967.900	597.212.600
053	Verwaltungsgerichte	2.385.600	25.778.200
054	Arbeits- und Sozialgerichte	5.533.600	43.873.100
055	Finanzgerichte	611.300	5.485.300
056	Justizvollzugsanstalten	11.817.000	192.524.600
058	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes	—	132.313.600
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	—	—
06	Finanzverwaltung	118.704.200	541.238.900
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	116.611.600	462.218.900
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	2.092.600	—
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	—	79.020.000
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	372.754.500	6.015.458.300
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1.195.700	3.228.598.400
111	Unterrichtsverwaltung	309.400	39.463.600
112	Grundschulen	14.000	2.178.694.300
113	Hauptschulen	—	—
114	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	—	—
115	Kombinierte Haupt- und Realschulen	—	—
116	Realschulen	—	—
117	Gymnasien, Kollegs	872.300	97.085.300
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen	—	913.355.200
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)	—	—

Funktionenübersicht

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	73.060.400	473.331.700
121	Schulformunabhängige Orientierungsstufe	—	—
123	Freie Waldorfschulen	—	—
124	Sonderschulen	—	12.581.800
127	Berufliche Schulen	2.142.900	23.714.300
129	Sonstige schulische Aufgaben	70.917.500	437.035.600
13	Hochschulen	123.422.900	1.595.645.800
131	Universitäten	51.985.600	1.019.343.500
132	Hochschulkliniken	41.590.000	100.274.500
133	Verwaltungsfachhochschulen	7.647.700	19.849.500
135	Kunsthochschulen	632.500	16.781.300
136	Fachhochschulen	14.936.500	217.135.700
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	—	40.240.500
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen	—	126.227.000
139	Sonstige Hochschulaufgaben	6.630.600	55.793.800
14	Förderung von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten und dgl.	95.108.000	141.257.400
141	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	23.982.000	37.304.000
142	Fördermaßnahmen für Studierende	71.080.000	103.753.400
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs	46.000	200.000
145	Schülerinnen- und Schülerbeförderung	—	—
146	Studentenwohnraumförderung	—	—
15	Sonstiges Bildungswesen	1.533.900	154.518.900
151	Förderung der Weiterbildung	—	1.270.000
152	Volkshochschulen	—	7.806.000
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung	—	12.132.400
154	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung	1.533.900	130.134.400
155	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung	—	2.780.100
156	Berufsakademien	—	396.000
16-17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	14.983.000	123.651.200
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	2.000	16.394.500
163	Wissenschaftliche Museen	—	—
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern	14.981.000	80.538.900
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung	—	17.470.800
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	—	—
168	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Weltraumerkundung und -nutzung (Einzelmaßnahmen)	—	—
169	Forschung und experimentelle Entwicklung zur industriellen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	—	7.695.000
171	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erzeugung, Verteilung und rationellen Nutzung der Energie (Einzelmaßnahmen)	—	—
172	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit (Einzelmaßnahmen)	—	—
173	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Umweltschutz (Einzelmaßnahmen)	—	—
174	Forschung und experimentelle Entwicklung zur landwirtschaftlichen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	—	—
175	Forschung und experimentelle Entwicklung zu gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen (Einzelmaßnahmen)	—	1.552.000
176	Forschung und experimentelle Entwicklung zu Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung (Einzelmaßnahmen)	—	—
177	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erkundung und Nutzung der irdischen Umwelt (Einzelmaßnahmen)	—	—
178	Nicht zielorientierte Forschung und sonstige Maßnahmen zur Förderung der Wissenschaft und zivilen Forschung	—	—

Funktionenübersicht

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	63.251.200	229.574.800
181	Theater	62.443.800	140.039.400
182	Einrichtungen der Musikpflege	—	3.556.400
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	18.659.000
184	Zoologische und botanische Gärten	—	—
185	Musikschulen	—	—
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	—	2.150.000
187	Sonstige Kultureinrichtungen	—	4.307.100
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	807.400	60.862.900
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten	199.400	68.880.100
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	—	6.967.000
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	—	250.000
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	20.000	4.054.800
195	Denkmalschutz und -pflege	177.400	10.669.500
199	Kirchliche Angelegenheiten	2.000	46.938.800
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	211.344.500	1.000.916.200
21	Verwaltung	1.360.200	13.800.000
211	Versicherungsbehörden	—	—
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	—	75.000
213	Jugendämter	—	3.600.000
214	Versorgungsämter	1.360.200	9.915.000
215	Lastenausgleichsverwaltung	—	—
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	210.000
219	Sonstige Behörden	—	—
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	2.650.000	18.285.200
223	Unfallversicherung	2.650.000	17.710.200
224	Krankenversicherung	—	450.000
227	Pflegeversicherung	—	—
229	Sonstige Sozialversicherungen	—	125.000
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u.ä.	148.280.400	592.118.500
231	Kindergeld	—	—
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	—	—
233	Wohngeld	80.000.000	160.000.000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- und dem Asylbewerberleistungsgesetz	42.233.000	253.109.000
235	Soziale Einrichtungen	793.100	115.506.800
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	754.300	24.252.700
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	24.500.000	39.250.000
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.	20.857.500	62.952.700
242	Einrichtungen der Kriegsoferversorgung	—	—
243	Lastenausgleich	—	2.600.000
244	Wiedergutmachung	19.452.500	43.926.800
246	Vertriebene und Spätaussiedler	113.000	14.778.900
247	Kriegsoferversorge	—	—
249	Sonstiges	1.292.000	1.647.000
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	35.785.400	140.197.700
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	17.523.600	43.925.600
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	12.032.100	16.026.700
254	Arbeitsschutz	6.229.700	80.245.400
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	111.000	132.649.100
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	111.000	1.702.000
262	Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	—	—
263	Förderung der Erziehung in der Familie	—	354.600

Funktionenübersicht

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
264	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	—	66.300.000
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	—	64.000.000
266	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	—	292.500
27	Einrichtungen der Jugendhilfe	—	15.500.000
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	—	1.500.000
272	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugend- schutzes	—	—
273	Einrichtungen der Familienförderung	—	—
274	Tageseinrichtungen für Kinder	—	14.000.000
275	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	—	—
276	Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe	—	—
28	Förderung der Vermögensbildung	—	—
281	Förderung der Vermögensbildung	—	—
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	2.300.000	25.413.000
291	Sonstige Leistungen nach sozialen Rechtsvorschriften	2.300.000	25.413.000
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	116.059.400	432.381.700
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	106.688.100	341.062.400
311	Gesundheitsbehörden	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	103.225.000	321.775.000
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	3.463.100	19.287.400
319	Sonstiges	—	—
32	Sport und Erholung	266.000	16.056.000
321	Park- und Gartenanlagen	—	—
322	Badeanstalten	—	—
323	Sportstätten	256.000	12.001.000
324	Förderung des Sports	10.000	3.805.000
329	Sonstiges	—	250.000
33	Umwelt- und Naturschutz	9.105.300	75.263.300
331	Umwelt- und Naturschutzbehörden	9.105.300	75.263.300
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	—	—
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	—	—
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	—	—
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	—	—
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschafts- dienste	157.394.300	180.462.500
41	Wohnungswesen	103.288.500	32.889.300
411	Förderung des Wohnungsbaues	103.288.500	32.889.300
419	Sonstiges	—	—
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	35.902.300	107.500.700
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	35.402.300	106.175.700
422	Raumordnung und Landesplanung	500.000	1.325.000
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	1.000.000	3.000.000
431	Straßenbeleuchtung	—	—
432	Ortsentwässerung	—	—
433	Müllbeseitigung und -verwertung	1.000.000	3.000.000
434	Straßenreinigung	—	—
439	Sonstiges	—	—

Funktionenübersicht

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
44	Städtebauförderung	17.203.500	37.072.500
441	Städtebauförderung	17.203.500	37.072.500
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	90.653.400	177.676.400
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	3.031.000	55.454.100
511	Ernährung und Landwirtschaft	2.961.000	55.054.100
512	Forsten	70.000	400.000
52	Verbesserung der Agrarstruktur	31.153.400	87.905.000
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)	23.422.800	38.242.000
528	EU-Ausrichtungsfonds	2.195.000	15.726.500
529	Sonstiges	5.535.600	33.936.500
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	39.711.000	22.519.700
531	EU-Garantiefonds	39.405.000	22.199.000
532	Marktordnungen (einschl. EU)	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—
539	Sonstiges	306.000	320.700
54	Sonstige Bereiche	16.758.000	11.797.600
541	Versuchsgüter und -felder	—	51.200
542	Fischerei	400.000	400.000
549	Sonstiges	16.358.000	11.346.400
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	86.709.900	220.178.500
61	Verwaltung	6.174.800	22.126.300
611	Verwaltung	6.174.800	22.126.300
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	38.244.500	105.171.700
621	Kernenergie	—	—
622	Erneuerbare Energieformen	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	38.244.500	85.364.000
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—
625	Küstenschutz	—	—
626	Erdölversorgung	—	—
627	Sonstige Energieversorgung	—	4.531.000
629	Sonstiges	—	15.276.700
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	—	1.058.500
631	Kohlenbergbau	—	—
632	Sonstiger Bergbau	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	—
635	Handwerk und Kleingewerbe	—	558.000
638	Baugewerbe	—	500.500
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	—
64	Handel	—	3.944.000
641	Handel (allgemein)	—	—
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	2.556.000
643	Märkte und Inlandsmessen	—	—
649	Sonstiges	—	1.388.000
65	Fremdenverkehr	—	1.345.000
651	Fremdenverkehr	—	1.345.000
66	Geld- und Versicherungswesen	997.600	202.000
661	Geld- und Versicherungswesen	997.600	202.000

Funktionenübersicht

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
68	Sonstige Bereiche	640.000	11.445.000
681	Sonstige Bereiche	640.000	11.445.000
69	Regionale Fördermaßnahmen	40.653.000	74.886.000
691	Betriebliche Investitionen	—	21.250.000
692	Verbesserung der Infrastruktur	40.653.000	49.596.000
699	Sonstiges	—	4.040.000
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	698.068.300	1.031.446.800
71	Verwaltung	20.060.000	96.336.800
711	Straßen- und Brückenbau	20.060.000	96.336.800
712	Wasserstraßen und Häfen	—	—
719	Sonstiges	—	—
72	Straßen	34.366.700	203.193.700
721	Bundesautobahnen	—	—
722	Bundesstraßen	—	300.000
723	Landesstraßen	33.463.900	89.195.200
724	Kreisstraßen	500.000	88.852.000
725	Gemeindestraßen	—	7.700.000
729	Sonstiges	402.800	17.146.500
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	119.000	783.000
731	Wasserstraßen und Häfen	119.000	783.000
732	Förderung der Schifffahrt	—	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	643.522.600	729.610.000
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	643.157.600	727.186.500
749	Sonstiges	365.000	2.423.500
75	Luftfahrt	—	1.523.300
751	Flugsicherung	—	1.523.300
759	Sonstiges	—	—
76	Wetterdienst	—	—
761	Wetterdienst	—	—
77	Nachrichtenwesen	—	—
771	Post- und Telekommunikation	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	—
79	Sonstige Bereiche	—	—
791	Sonstige Bereiche	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1.031.496.100	201.719.500
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	9.848.300	90.966.000
811	Landwirtschaftliche Unternehmen	3.848.300	49.186.900
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen	6.000.000	41.779.100
82	Versorgungsunternehmen	—	—
821	Elektrizitätsunternehmen	—	—
822	Gasunternehmen	—	—
823	Wasserunternehmen	—	—
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	—
829	Sonstiges	—	—

Funktionenübersicht

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
83	Verkehrsunternehmen	—	13.900.000
831	Straßenverkehrsunternehmen.	—	—
832	Eisenbahnen	—	—
834	Häfen und Umschlag.	—	—
835	Flughäfen und Luftverkehr	—	13.900.000
839	Sonstiges.	—	—
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	220.906.100	35.471.600
851	Bergbau.	—	—
852	Industrielle Unternehmen	—	—
853	Banken und Kreditinstitute	2.500.000	4.522.000
854	Wohnungsbauunternehmen	—	—
856	Lotterie, Lotto, Toto	126.613.000	—
859	Sonstiges.	91.793.100	30.949.600
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	800.741.700	61.381.900
871	Allgemeines Grundvermögen	800.101.500	61.046.000
872	Allgemeines Kapitalvermögen.	640.200	—
873	Sondervermögen.	—	335.900
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	17.679.691.200	8.082.157.200
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	13.421.690.000	3.251.262.300
911	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	13.421.690.000	3.251.262.300
92	Schulden	3.820.600.600	4.137.194.500
921	Schulden	3.820.600.600	4.137.194.500
94	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	—	220.944.400
941	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	—	220.944.400
95	Rücklagen	40.673.300	94.532.200
951	Rücklagen	40.673.300	94.532.200
96	Sonstiges	33.076.000	2.663.000
961	Sonstiges.	33.076.000	2.663.000
97	Abwicklung der Vorjahre	43.200	—
971	Abwicklung der Vorjahre	43.200	—
98	Globalposten	—	11.952.700
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	11.952.700
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen.	—	—
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen.	—	—
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	363.608.100	363.608.100
991	Haushaltstechnische Verrechnungen	363.608.100	363.608.100
0 - 9	Insgesamt	21.082.479.300	21.082.479.300

HAUSHALTSQUERSCHNITT

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2005

nach Funktionen und Gruppen

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer- einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste	—	—	509.700.800	13.584.900
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	—	—	55.863.100	3.146.200
02	Auswärtige Angelegenheiten	—	—	—	95.500
03	???	—	—	—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	6.710.800	154.000
05	Rechtsschutz	—	—	361.148.400	10.143.000
06	Finanzverwaltung	—	—	85.978.500	46.200
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	—	—	32.808.400	2.165.500
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	—	—	1.207.500	1.112.900
131	Universitäten	—	—	16.000.000	—
132-139	Sonstige Hochschulen, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Versorgung	—	—	7.626.800	20.600
14	Förderung von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten und dgl.	—	—	56.000	—
15	Sonstiges Bildungswesen	—	—	72.400	19.100
16,17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	—	—	—	—
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	—	—	7.825.700	1.012.900
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten	—	—	20.000	—
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	—	—	10.052.500	69.300
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u.ä.	—	—	3.648.300	69.300
244	Wiedergutmachung	—	—	5.000	—
2 ohne 23 u. 244	Übrige Bereiche	—	—	13.705.800	138.600
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	—	—	3.739.500	183.500
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesens	—	—	660.000	—
32	Sport und Erholung	—	—	10.000	—
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz	—	—	3.069.500	183.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegen- ständen, Kapital- zahlungen	Zins- einnahmen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen, Darlehens- rückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schulden- diensthilfen
				vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden	
	131-134	151-166	141, 146 171-186	211, 231, 291	212, 232, 292	213, 233, 293	214-217 234-237	221-227 261, 266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
0	11.277.300	3.000	335.000	30.313.600	1.587.000	818.000	130.000	36.009.400
01	10.569.300	3.000	—	24.502.600	630.000	50.000	120.000	7.689.900
02	—	—	—	—	—	—	—	—
03	—	—	—	—	—	—	—	—
04	675.000	—	335.000	2.113.000	494.000	18.000	—	25.000
05	2.000	—	—	554.000	359.000	750.000	—	—
06	31.000	—	—	3.144.000	104.000	—	10.000	28.294.500
1	10.002.400	103.000	10.495.000	72.716.200	577.000	56.731.000	11.000	51.100
11,12	—	—	—	353.600	77.000	—	11.000	—
131	10.000.000	—	—	—	—	559.800	—	—
132-139	300	—	—	3.656.600	—	250.000	—	—
14	—	100.000	10.495.000	53.725.000	500.000	—	—	—
15	—	—	—	—	—	1.390.400	—	—
16,17	—	—	—	14.981.000	—	2.000	—	—
18	2.100	3.000	—	—	—	54.351.400	—	51.100
19	—	—	—	—	—	177.400	—	—
2	1.000	35.500	9.000	160.624.300	—	10.000	890.600	—
23	—	35.000	—	137.305.800	—	—	—	—
244	—	—	—	19.447.500	—	—	—	—
2 ohne 23 u. 244	1.000	70.500	9.000	317.377.600	—	10.000	890.600	—
3	28.500	—	41.000	3.607.000	152.000	79.000	4.000	—
312	—	—	—	—	—	—	—	—
311,314,319	—	—	41.000	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—
33,34	28.500	—	—	3.607.000	152.000	79.000	4.000	—

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens- übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
		beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden
	271, 276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21
0	30.950.100	—	—	3.219.500	—	—	—
01	14.741.600	—	—	3.219.500	—	—	—
02	14.752.500	—	—	—	—	—	—
03	—	—	—	—	—	—	—
04	1.000	—	—	—	—	—	—
05	359.000	—	—	—	—	—	—
06	1.096.000	—	—	—	—	—	—
1	1.408.000	—	—	183.269.700	—	—	—
11,12	1.267.000	—	—	69.580.000	—	—	—
131	—	—	—	24.925.800	—	—	—
132-139	—	—	—	58.613.900	—	—	—
14	82.000	—	—	30.150.000	—	—	—
15	52.000	—	—	—	—	—	—
16,17	—	—	—	—	—	—	—
18	5.000	—	—	—	—	—	—
19	2.000	—	—	—	—	—	—
2	39.652.300	—	—	—	—	—	—
23	7.222.000	—	—	—	—	—	—
244	—	—	—	—	—	—	—
2 ohne 23 u. 244	46.874.300	—	—	—	—	—	—
3	4.743.900	—	—	256.000	—	103.225.000	—
312	—	—	—	—	—	103.225.000	—
311,314,319	2.762.100	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	256.000	—	—	—
33,34	1.981.800	—	—	—	—	—	—

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Minder- einnahmen	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-347	351-372	381-389	0 - 3
1	22	23	24	25
0	319.100	—	—	638.307.700
01	319.100	—	—	120.914.300
02	—	—	—	14.848.000
03	—	—	—	—
04	—	—	—	10.525.800
05	—	—	—	373.315.400
06	—	—	—	118.704.200
1	1.769.100	—	—	372.754.500
11,12	—	—	—	74.256.100
131	500.000	—	—	51.985.600
132-139	1.269.100	—	—	71.437.300
14	—	—	—	95.108.000
15	—	—	—	1.533.900
16,17	—	—	—	14.983.000
18	—	—	—	63.251.200
19	—	—	—	199.400
2	—	—	—	211.344.500
23	—	—	—	148.280.400
244	—	—	—	19.452.500
2 ohne 23 u. 244	—	—	—	379.077.400
3	—	—	—	116.059.400
312	—	—	—	103.225.000
311,314,319	—	—	—	3.463.100
32	—	—	—	266.000
33,34	—	—	—	9.105.300

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer- einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	35.330.000	16.940.300
41	Wohnungswesen	—	—	2.100.000	16.862.900
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	—	—	33.130.000	77.400
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—
44	Städtebauförderung	—	—	100.000	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	2.406.000	11.430.500	16.000
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	—	—	2.644.500	16.000
52	Verbesserung der Agrarstruktur	—	—	70.000	—
53,54	Sonstige Bereiche	—	2.406.000	8.716.000	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	—	31.000.000	6.554.700	924.100
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	31.000.000	306.500	—
621,622,624-629	Sonstige Bereiche der Energie- und Wasserwirtschaft	—	—	—	—
69	Regionale Fördermaßnahmen	—	—	—	—
61,63-68	Sonstige Bereiche	—	—	6.248.200	924.100
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	—	—	2.542.600	483.000
71	Verwaltung	—	—	656.000	364.000
72	Straßen	—	—	1.886.600	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	—	—	—	—
71,75-78	Sonstige Bereiche	—	—	656.000	364.000
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	600.000	203.355.900
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	2.448.300
82-85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	—	—	—	200.906.100
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	600.000	1.500
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	13.374.300.000	47.390.000	—	—
92	Schulden	—	—	—	—
94-99	Sonstiges	—	—	1.430.000	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.374.300.000	47.390.000	1.430.000	—
	Gesamteinnahmen	13.374.300.000	80.796.000	614.189.000	237.722.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegen- ständen, Kapital- zahlungen	Zins- einnahmen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen, Darlehens- rückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schulden- diensthilfen
				vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden	
	131-134	151-166	141, 146 171-186	211, 231, 291	212, 232, 292	213, 233, 293	214-217 234-237	221-227 261, 266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
4	11.500	106.600	62.115.900	—	—	—	83.400	—
41	—	4.000	62.065.000	—	—	—	—	—
42	11.500	—	—	—	—	—	83.400	—
43	—	—	—	—	—	—	—	—
44	—	102.600	50.900	—	—	—	—	—
5	53.000	422.000	6.355.000	17.000.800	—	—	—	—
51	3.000	—	—	15.000	—	—	—	—
52	—	9.000	980.000	16.985.800	—	—	—	—
53,54	50.000	413.000	5.375.000	—	—	—	—	—
6	100	10.000	630.000	—	—	—	—	—
623	—	—	—	—	—	—	—	—
621,622,624-629	—	—	—	—	—	—	—	—
69	—	—	—	—	—	—	—	—
61,63-68	100	10.000	630.000	—	—	—	—	—
7	300.000	325.000	2.000	539.626.500	—	19.000.000	—	40.000
71	—	—	—	—	—	19.000.000	—	40.000
72	300.000	500	2.000	23.840.800	—	—	—	—
74	—	324.500	—	515.785.700	—	—	—	—
71,75-78	—	—	—	—	—	19.000.000	—	40.000
8	827.500.000	2.800	37.400	—	—	—	—	—
81	7.400.000	—	—	—	—	—	—	—
82-85	20.000.000	—	—	—	—	—	—	—
87	800.100.000	2.800	37.400	—	—	—	—	—
91	—	—	—	—	—	—	—	—
92	—	2.000.000	—	—	—	—	—	—
94-99	—	412.000	—	—	—	—	—	—
9	—	2.412.000	—	—	—	—	—	—
	849.173.800	3.419.900	80.020.300	823.888.400	2.316.000	76.638.000	1.119.000	36.100.500

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens- übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
		beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden
	271, 276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21
4	2.101.500	—	—	39.205.100	—	1.000.000	—
41	1.500	—	—	22.255.100	—	—	—
42	2.100.000	—	—	—	—	—	—
43	—	—	—	—	—	1.000.000	—
44	—	—	—	16.950.000	—	—	—
5	30.941.500	—	—	7.413.600	—	—	—
51	28.500	—	—	—	—	—	—
52	500.000	—	—	7.413.600	—	—	—
53,54	30.413.000	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	12.791.000	—	—	—
623	—	—	—	6.138.000	—	—	—
621,622,624-629	—	—	—	—	—	—	—
69	—	—	—	6.653.000	—	—	—
61,63-68	—	—	—	—	—	—	—
7	1.936.800	—	—	130.612.400	—	3.000.000	—
71	—	—	—	—	—	—	—
72	1.936.800	—	—	5.700.000	—	500.000	—
74	—	—	—	124.912.400	—	2.500.000	—
71,75-78	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—
81	—	—	—	—	—	—	—
82-85	—	—	—	—	—	—	—
87	—	—	—	—	—	—	—
91	—	—	—	—	—	—	—
92	—	8.000.000	3.810.600.600	—	—	—	—
94-99	31.234.000	—	—	—	—	—	—
9	31.234.000	8.000.000	3.810.600.600	—	—	—	—
	142.968.100	8.000.000	3.810.600.600	376.767.300	—	107.225.000	—

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Minder- einnahmen	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-347	351-372	381-389	0 - 3
1	22	23	24	25
4	500.000	—	—	157.394.300
41	—	—	—	103.288.500
42	500.000	—	—	35.902.300
43	—	—	—	1.000.000
44	—	—	—	17.203.500
5	14.291.000	—	—	90.653.400
51	—	—	—	3.031.000
52	5.195.000	—	—	31.153.400
53,54	9.096.000	—	—	56.469.000
6	34.800.000	—	—	86.709.900
623	800.000	—	—	38.244.500
621,622,624-629	—	—	—	—
69	34.000.000	—	—	40.653.000
61,63-68	—	—	—	7.812.400
7	200.000	—	—	698.068.300
71	—	—	—	20.060.000
72	200.000	—	—	34.366.700
74	—	—	—	643.522.600
71,75-78	—	—	—	20.060.000
8	—	—	—	1.031.496.100
81	—	—	—	9.848.300
82-85	—	—	—	220.906.100
87	—	—	—	800.741.700
91	—	—	—	13.421.690.000
92	—	—	—	3.820.600.600
94-99	—	40.716.500	363.608.100	437.400.600
9	—	40.716.500	363.608.100	17.679.691.200
	51.879.200	40.716.500	363.608.100	21.082.479.300

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste	2.744.636.200	737.250.700	—	—
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	807.008.300	205.886.400	—	—
02	Auswärtige Angelegenheiten	—	1.881.000	—	—
03	???	—	—	—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	889.149.000	138.156.800	—	—
05	Rechtsschutz	631.348.400	276.027.100	—	—
06	Finanzverwaltung	417.130.500	115.299.400	—	—
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	3.562.511.100	162.093.000	—	—
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3.198.356.900	41.480.600	—	—
131	Universitäten	—	4.504.000	—	—
132-139	Sonstige Hochschulen, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Versorgung	138.270.500	19.034.400	—	—
14	Förderung von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten und dgl.	8.000	732.000	—	—
15	Sonstiges Bildungswesen	122.809.700	10.351.000	—	—
16,17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	6.844.000	9.940.200	—	—
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	96.222.000	75.010.800	—	—
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten	—	1.040.000	—	—
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	59.672.600	23.710.100	—	—
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u.ä.	107.000	2.298.000	—	—
244	Wiedergutmachung	—	94.000	—	—
2 ohne 23 u. 244	Übrige Bereiche	59.779.600	26.102.100	—	—
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	608.000	35.739.100	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	125.000	—	—
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesen	220.200	1.188.500	—	—
32	Sport und Erholung	—	388.000	—	—
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz	387.800	34.037.600	—	—

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden- diensthilfen	Renten, Unterstüt- zungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögens- übertragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686 688,697-699
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere Körperschaften, Sonder- vermögen und Zweck- verbände				
	611 631, 691	612 632, 692	613 633, 693	614-617 634-637	621-627 661-666	681	682 683, 687	
1	7	8	9	10	11	12	13	14
0	2.325.500	7.845.700	3.182.000	10.606.000	—	16.765.700	10.646.600	24.425.700
01	910.000	6.167.600	3.140.000	10.606.000	—	550.700	10.431.600	19.270.900
02	—	—	—	—	—	36.000	215.000	655.300
03	—	—	—	—	—	—	—	—
04	1.415.500	1.514.100	42.000	—	—	440.000	—	1.395.500
05	—	164.000	—	—	—	14.059.000	—	3.104.000
06	—	—	—	—	—	1.680.000	—	—
1	—	1.924.600	173.038.000	100.800	86.000	81.353.000	5.976.900	1.570.230.100
11,12	—	250.600	152.590.200	—	—	10.000	—	185.800.800
131	—	—	—	—	—	—	—	940.238.200
132-139	—	554.000	—	—	—	—	—	256.143.400
14	—	1.000.000	—	—	—	81.150.000	—	11.317.400
15	—	—	4.796.000	—	86.000	67.500	—	11.828.200
16,17	—	120.000	—	—	—	20.000	4.426.900	100.458.100
18	—	—	15.280.000	100.800	—	17.000	1.550.000	9.633.700
19	—	—	371.800	—	—	88.500	—	54.810.300
2	4.291.000	140.500	469.903.000	24.420.200	—	224.043.800	59.461.700	111.556.300
23	4.291.000	—	349.005.900	3.350.000	—	197.804.800	—	14.261.800
244	—	3.500	1.083.000	—	—	7.727.700	35.018.600	—
2 ohne 23 u. 244	8.582.000	144.000	819.991.900	27.770.200	—	429.576.300	94.480.300	125.818.100
3	59.000	358.300	65.864.600	—	—	5.459.000	13.030.000	28.185.400
312	—	—	62.000.000	—	—	—	12.955.000	12.005.000
311,314,319	—	358.300	3.824.600	—	—	23.000	—	11.745.800
32	—	—	—	—	—	—	—	3.667.000
33,34	59.000	—	40.000	—	—	5.436.000	75.000	767.600

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaß- nahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewähr- leistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände
	711-799	811	812	821, 823	831, 836	851-866 871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
0	92.713.000	18.973.500	57.959.300	280.000	1.140.000	405.000	—	7.259.100
01	13.386.000	2.156.500	15.269.100	—	1.140.000	—	—	100.000
02	—	—	37.700	—	—	—	—	—
03	—	—	—	—	—	—	—	—
04	20.910.000	16.230.000	21.370.900	280.000	—	405.000	—	7.159.100
05	57.020.000	587.000	15.549.600	—	—	—	—	—
06	1.397.000	—	5.732.000	—	—	—	—	—
1	179.101.000	87.100	29.033.700	20.863.000	—	46.550.000	—	118.656.700
11,12	980.000	—	324.300	—	—	—	—	118.656.700
131	37.120.000	—	4.400.000	18.500.000	—	—	—	—
132-139	119.416.000	—	10.434.500	1.308.000	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	46.550.000	—	—
15	1.800.000	—	250.500	—	—	—	—	—
16,17	230.000	—	131.000	—	—	—	—	—
18	17.125.000	87.100	13.493.400	1.055.000	—	—	—	—
19	2.430.000	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	680.500	—	—	—	—	15.158.000
23	—	—	—	—	—	—	—	15.000.000
244	—	—	—	—	—	—	—	—
2 ohne 23 u. 244	—	—	680.500	—	—	—	—	30.158.000
3	1.597.000	170.000	684.300	—	—	—	15.000	10.513.000
312	—	—	—	—	—	—	—	—
311,314,319	1.597.000	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	10.113.000
33,34	—	170.000	684.300	—	—	—	15.000	400.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen für Invest. an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck- verbände	Zuschüsse für Invest. an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder- ausgaben	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881 884-887	891-896	911-919 961	971, 972	981-989	4 - 9
1	23	24	25	26	27	28
0	—	3.668.200	—	—	—	3.740.082.200
01	—	1.739.200	—	—	—	1.097.762.300
02	—	500.000	—	—	—	3.325.000
03	—	—	—	—	—	—
04	—	1.429.000	—	—	—	1.099.896.900
05	—	—	—	—	—	997.859.100
06	—	—	—	—	—	541.238.900
1	—	63.853.300	—	—	—	6.015.458.300
11,12	—	3.480.000	—	—	—	3.701.930.100
131	—	14.581.300	—	—	—	1.019.343.500
132-139	—	31.141.500	—	—	—	576.302.300
14	—	500.000	—	—	—	141.257.400
15	—	2.530.000	—	—	—	154.518.900
16,17	—	1.481.000	—	—	—	123.651.200
18	—	—	—	—	—	229.574.800
19	—	10.139.500	—	—	—	68.880.100
2	—	7.878.500	—	—	—	1.000.916.200
23	—	6.000.000	—	—	—	592.118.500
244	—	—	—	—	—	43.926.800
2 ohne 23 u. 244	—	13.878.500	—	—	—	1.636.961.500
3	131.349.000	138.750.000	—	—	—	432.381.700
312	131.349.000	103.341.000	—	—	—	321.775.000
311,314,319	—	330.000	—	—	—	19.287.400
32	—	1.888.000	—	—	—	16.056.000
33,34	—	33.191.000	—	—	—	75.263.300

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	75.784.800	25.884.900	—	—
41	Wohnungswesen	—	382.000	—	—
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	75.784.800	25.460.400	—	—
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—
44	Städtebauförderung	—	42.500	—	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	44.320.500	11.919.000	—	—
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	44.320.500	10.241.100	—	—
52	Verbesserung der Agrarstruktur	—	737.700	—	—
53,54	Sonstige Bereiche	—	940.200	—	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	19.841.500	6.783.700	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	1.924.500	—	—
621,622,624-629	Sonstige Bereiche der Energie- und Wasserwirtschaft	—	468.000	—	—
69	Regionale Fördermaßnahmen	—	636.000	—	—
61,63-68	Sonstige Bereiche	19.841.500	3.755.200	—	—
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	86.070.400	44.084.600	—	—
71	Verwaltung	31.915.200	9.033.800	—	—
72	Straßen	54.155.200	35.030.500	—	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	—	—	—	—
71,75-78	Sonstige Bereiche	31.915.200	9.037.100	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2.304.300	18.313.000	—	—
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	2.304.300	307.000	—	—
82-85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	—	—	—	—
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	18.006.000	—	—
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	—	—	—	—
92	Schulden	—	200.000	1.413.393.900	2.723.600.600
94-99	Sonstiges	232.897.100	132.000	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	232.897.100	332.000	1.413.393.900	2.723.600.600
	Gesamtausgaben	6.828.646.500	1.066.110.100	1.413.393.900	2.723.600.600

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden- diensthilfen	Renten, Unterstüt- zungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögens- übertragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686 688,697-699
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere Körperschaften, Sonder- vermögen und Zweck- verbände 614-617 634-637				
	611 631, 691	612 632, 692	613 633, 693		621-627 661-666	681	682 683, 687	
1	7	8	9	10	11	12	13	14
4	6.000	—	538.700	—	—	10.000	1.000.000	686.800
41	6.000	—	—	—	—	—	1.000.000	40.000
42	—	—	108.700	—	—	10.000	—	646.800
43	—	—	300.000	—	—	—	—	—
44	—	—	130.000	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	4.524.000	19.100	50.416.700	9.229.800
51	—	—	—	—	—	—	—	40.000
52	—	—	—	—	4.524.000	—	36.438.500	600.000
53,54	—	—	—	—	—	19.100	13.978.200	8.589.800
6	—	21.000	12.581.000	—	—	51.000	2.099.000	12.386.600
623	—	—	—	—	—	—	—	2.391.500
621,622,624-629	—	—	30.000	—	—	—	—	453.000
69	—	—	12.550.000	—	—	—	1.750.000	4.030.000
61,63-68	—	21.000	1.000	—	—	51.000	349.000	5.512.100
7	—	—	51.485.000	—	—	—	542.757.400	1.165.200
71	—	—	—	—	—	—	—	5.000
72	—	—	14.285.000	—	—	—	—	155.000
74	—	—	37.200.000	—	—	—	541.957.400	285.200
71,75-78	—	—	—	—	—	—	800.000	725.000
8	—	—	—	—	—	—	88.388.800	11.185.400
81	—	—	—	—	—	—	69.469.700	—
82-85	—	—	—	—	—	—	18.806.600	10.962.000
87	—	—	—	—	—	—	112.500	223.400
91	—	1.540.000.000	1.660.062.300	—	—	—	—	—
92	—	—	—	—	—	—	—	—
94-99	—	—	—	—	—	—	—	2.331.000
9	—	1.540.000.000	1.660.062.300	—	—	—	—	2.331.000
	6.681.500	1.550.290.100	2.436.654.600	35.127.000	4.610.000	327.701.600	773.777.100	1.771.382.300

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaß- nahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewähr- leistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände
	711-799	811	812	821, 823	831, 836	851-866 871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
4	1.400.000	—	3.730.000	—	—	250.000	—	39.960.000
41	—	—	—	—	—	250.000	—	—
42	1.400.000	—	3.730.000	—	—	—	—	360.000
43	—	—	—	—	—	—	—	2.700.000
44	—	—	—	—	—	—	—	36.900.000
5	701.000	200.000	101.500	—	—	1.600.000	—	29.896.000
51	151.000	200.000	101.500	—	—	—	—	—
52	—	—	—	—	—	1.600.000	—	22.800.000
53,54	550.000	—	—	—	—	—	—	7.096.000
6	10.630.000	70.000	220.000	—	4.040.000	19.000.000	5.071.700	71.614.800
623	400.000	—	—	—	—	—	25.000	53.270.800
621,622,624-629	10.230.000	—	—	—	—	—	5.046.700	824.000
69	—	—	—	—	4.040.000	9.000.000	—	17.220.000
61,63-68	—	70.000	220.000	—	—	10.000.000	—	300.000
7	133.500.800	4.500.000	7.166.000	2.750.000	—	—	—	118.743.000
71	52.582.800	—	—	2.700.000	—	—	—	—
72	80.152.000	4.500.000	7.166.000	50.000	—	—	—	7.700.000
74	—	—	—	—	—	—	—	111.043.000
71,75-78	52.582.800	—	—	2.700.000	—	—	—	—
8	26.100.000	—	640.000	16.300.000	—	—	—	—
81	—	—	—	—	—	—	—	—
82-85	—	—	—	—	—	—	—	—
87	26.100.000	—	640.000	16.300.000	—	—	—	—
91	—	—	—	—	—	—	—	51.200.000
92	—	—	—	—	—	—	—	—
94-99	—	—	—	—	—	—	—	200.000
9	—	—	—	—	—	—	—	51.400.000
	445.742.800	24.000.600	100.215.300	40.193.000	5.180.000	67.805.000	5.086.700	463.200.600

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen für Invest. an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck- verbände	Zuschüsse für Invest. an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder- ausgaben	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881 884-887	891-896	911-919 961	971, 972	981-989	4 - 9
1	23	24	25	26	27	28
4	29.448.800	1.762.500	—	—	—	180.462.500
41	29.448.800	1.762.500	—	—	—	32.889.300
42	—	—	—	—	—	107.500.700
43	—	—	—	—	—	3.000.000
44	—	—	—	—	—	37.072.500
5	300.000	24.448.800	—	—	—	177.676.400
51	—	400.000	—	—	—	55.454.100
52	—	21.204.800	—	—	—	87.905.000
53,54	300.000	2.844.000	—	—	—	34.317.300
6	28.557.000	27.211.200	—	—	—	220.178.500
623	26.057.000	1.295.200	—	—	—	85.364.000
621,622,624-629	—	2.756.000	—	—	—	19.807.700
69	2.500.000	23.160.000	—	—	—	74.886.000
61,63-68	—	—	—	—	—	40.120.800
7	—	39.224.400	—	—	—	1.031.446.800
71	—	100.000	—	—	—	96.336.800
72	—	—	—	—	—	203.193.700
74	—	39.124.400	—	—	—	729.610.000
71,75-78	—	100.000	—	—	—	97.860.100
8	—	38.488.000	—	—	—	201.719.500
81	—	18.885.000	—	—	—	90.966.000
82-85	—	19.603.000	—	—	—	49.371.600
87	—	—	—	—	—	61.381.900
91	—	—	—	—	—	3.251.262.300
92	—	—	—	—	—	4.137.194.500
94-99	—	—	94.532.200	—	363.608.100	693.700.400
9	—	—	94.532.200	—	363.608.100	8.082.157.200
	189.654.800	345.284.900	94.532.200	—	363.608.100	21.082.479.300

Z E R G L I E D E R U N G**der für das Haushaltsjahr 2005****veranschlagten****Einnahmen und Ausgaben**

Steuereinnahmen

Einzel- plan	Bezeichnung	Gemeinschafts- steuern und Gewerbesteuer- umlage	Landessteuern	Steuerähnliche Abgaben	Steuer- einnahmen insgesamt
		011-018	051-069	093-099	011-099
1	2	3	4	5	6
01		—	—	—	—
02		—	—	—	—
03		—	—	—	—
04		—	—	—	—
05		—	—	—	—
06		—	—	—	—
07		—	—	—	—
08		—	—	—	—
09		—	—	33.406.000	33.406.000
10		—	—	—	—
11		—	—	—	—
15		—	—	—	—
17		11.723.100.000	1.651.200.000	47.390.000	13.421.690.000
18		—	—	—	—
Insgesamt		11.723.100.000	1.651.200.000	80.796.000	13.455.096.000

Eigene Einnahmen

Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaft- licher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen Kapitalrück- zahlungen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen	Zinseinnahmen	Darlehens- rückflüsse	Eigene Einnahmen insgesamt
111-119	121-129	131-134	141,146	151-166	171-186	111-186
7	8	9	10	11	12	13
1.900	112.400	1.000	—	—	—	115.300
303.000	231.700	2.000	—	—	—	536.700
49.610.200	172.700	1.007.700	—	—	335.000	51.125.600
1.279.900	1.232.100	—	—	—	—	2.512.000
361.202.600	10.154.000	2.000	—	—	—	371.358.600
88.149.300	58.030.400	20.031.300	—	—	—	166.211.000
48.655.900	604.500	313.100	—	535.100	1.062.900	51.171.500
10.729.500	69.300	1.000	—	35.500	50.000	10.885.300
27.163.300	6.113.100	17.713.500	—	415.000	5.375.000	56.779.900
—	—	—	—	—	—	—
100	—	100	—	—	—	200
24.082.700	1.024.900	2.100	—	103.000	10.495.000	35.707.700
3.010.600	159.977.400	800.100.000	660.000	2.331.300	62.042.400	1.028.121.700
—	—	10.000.000	—	—	—	10.000.000
614.189.000	237.722.500	849.173.800	660.000	3.419.900	79.360.300	1.784.525.500

Übertragungseinnahmen

Einzel- plan	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schuldendiensthilfen		Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens- übertragungen	Übertragungs- einnahmen insgesamt
	vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Körperschaften, Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweck- verbänden	vom Bund	von anderen einschl. Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben		
211, 231, 291	212, 232, 292	213, 233, 293	214-217, 234-237	221	222-227 261, 266	271-272 281-287 297-299	211-299	
1	14	15	16	17	18	19	20	21
01	—	—	—	5.400	—	—	—	5.400
02	—	—	—	—	—	—	60.000	60.000
03	3.405.000	494.000	18.000	—	—	80.000	7.000	4.004.000
04	353.600	77.000	1.390.400	11.000	—	—	786.100	2.618.100
05	554.000	359.000	750.000	—	—	—	359.000	2.022.000
06	5.446.600	104.000	—	10.000	—	35.861.400	428.600	41.850.600
07	619.626.500	—	19.000.000	83.400	—	40.000	29.712.300	668.462.200
08	40.028.300	—	10.000	885.200	—	—	32.756.400	73.679.900
09	20.607.800	152.000	79.000	4.000	—	68.000	33.299.800	54.210.600
10	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—	—	—
15	72.362.600	500.000	55.340.600	—	—	51.100	5.000	128.259.300
17	61.504.000	630.000	50.000	120.000	—	—	46.585.000	108.889.000
18	—	—	—	—	—	—	—	—
	823.888.400	2.316.000	76.638.000	1.119.000	—	36.100.500	143.999.200	1.084.061.100

Einnahmen zur Investitionsfinanzierung

Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweck- verbänden
311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
22	23	24	25	26	27
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	256.000	—	—	—
—	—	69.580.000	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
8.000.000	—	61.077.500	—	500.000	—
—	—	—	—	—	—
—	—	14.371.100	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	33.124.000	—	—	—
—	3.810.600.600	117.793.000	—	106.725.000	—
—	—	80.565.700	—	—	—
8.000.000	3.810.600.600	376.767.300	—	107.225.000	—

Besondere Finanzierungseinnahmen

Einzel- plan	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen zur Investitions- finanzierung insgesamt	Entnahmen aus Rücklg., Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Minder- einnahmen	Haushalts- technische Verrechnungen	Besondere Finanzierungs- einnahmen insgesamt	Summe der Einnahmen	
						2005	2004
	341-347	311-347	351-372	381-389	351-389	011-389	011-389
1	28	29	30	31	32	33	34
01	—	—	—	—	—	120.700	118.300
02	—	—	—	257.600	257.600	854.300	761.200
03	—	256.000	—	23.626.600	23.626.600	79.012.200	79.254.500
04	—	69.580.000	—	8.422.800	8.422.800	83.132.900	81.391.700
05	—	—	—	—	—	373.380.600	346.728.200
06	—	—	—	28.968.300	28.968.300	237.029.900	128.330.800
07	36.895.000	106.472.500	—	8.772.000	8.772.000	834.878.200	1.016.531.200
08	—	—	—	59.912.200	59.912.200	144.477.400	129.026.600
09	13.215.100	27.586.200	500.000	13.404.200	13.904.200	185.886.900	186.181.900
10	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	200	200
15	—	33.124.000	—	75.918.100	75.918.100	273.009.100	273.809.600
17	—	4.035.118.600	40.216.500	99.136.300	139.352.800	18.733.172.100	18.692.410.300
18	1.769.100	82.334.800	—	45.190.000	45.190.000	137.524.800	184.694.300
	51.879.200	4.354.472.100	40.716.500	363.608.100	404.324.600	21.082.479.300	21.119.238.800

Persönliche Verwaltungsausgaben

Einzel- plan	Aufwendungen für Abgeordnete, ehrenamtlich Tätige	Bezüge des Minister- präsidenten und der Minister, der Beamten und Richter	Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiter	Beschäftigungs- entgelte, Aufwendungen für neben- amtlich und nebenberuflich Tätige	nicht aufteilbare Personal- ausgaben
	411, 412	421, 422	425	426	427	429
1	35	36	37	38	39	40
01	21.723.800	4.445.000	3.344.900	998.400	62.600	—
02	100	9.219.300	23.350.300	1.546.600	14.800	2.000
03	25.000	628.535.400	127.248.200	31.342.800	2.282.000	357.000
04	1.900	2.265.705.300	102.750.200	2.900.100	4.539.400	1.798.400
05	1.727.000	319.311.800	155.309.800	7.984.400	2.609.000	409.000
06	60.600	252.145.200	129.639.500	5.305.800	654.000	—
07	600	64.869.400	63.213.700	66.602.800	402.800	1.565.000
08	18.400	30.344.900	46.853.800	3.770.000	501.800	47.000
09	511.600	63.099.700	67.266.400	4.176.300	8.120.500	—
10	373.000	200.000	—	—	49.700	—
11	—	8.446.600	3.180.800	142.500	—	—
15	8.000	13.956.200	35.549.000	29.344.700	33.488.100	—
17	—	20.550.000	—	—	—	—
18	—	—	—	—	—	—
	24.450.000	3.680.828.800	757.706.600	154.114.400	52.724.700	4.178.400

Persönliche Verwaltungsausgaben

Versorgungs- bezüge und dgl.	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	Sonstige personal- bezogene Ausgaben	Globale Mehr- und Minder- ausgaben für Personal- ausgaben	Personal- ausgaben insgesamt
431-439	441-446	451-459	461, 462	411-462
41	42	43	44	45
1.761.200	—	6.000	—	32.341.900
4.217.400	4.800	88.000	—	38.443.300
271.105.000	839.000	620.800	—	1.062.355.200
913.355.200	108.000	448.000	43.630.600	3.335.237.100
132.313.600	20.000	22.477.500	—	642.162.100
79.950.000	—	3.509.000	11.952.700	483.216.800
33.352.700	400	183.000	—	230.190.400
24.055.000	24.000	66.900	—	105.681.800
64.900.000	3.000	211.900	—	208.289.400
—	—	4.000	—	626.700
4.810.700	—	11.000	—	16.591.600
126.440.000	95.000	50.900	—	238.931.900
—	414.023.300	5.000	—	434.578.300
—	—	—	—	—
1.656.260.800	415.117.500	27.682.000	55.583.300	6.828.646.500

S ä c h l i c h e V e r w a l t u n g s a u s g a b e n

Einzel- plan	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchs- gegenstände	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	Bewirtschaftung der Grund- stücke, Gebäude und Räume	Mieten und Pachten	Unterhaltung der Grund- stücke und baulichen Anlagen	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
	511	514	517	518	519	521
1	46	47	48	49	50	51
01	976.300	101.100	694.500	638.600	306.000	—
02	1.880.100	499.300	589.400	1.913.800	34.700	—
03	30.365.800	24.653.900	23.444.600	21.282.900	7.093.300	—
04	3.461.200	1.073.200	3.337.600	8.068.600	1.040.300	—
05	20.883.600	14.407.700	19.705.500	18.414.100	8.315.700	15.000
06	21.719.700	498.200	20.617.900	49.768.300	—	—
07	10.202.500	14.301.000	5.506.800	20.543.600	1.250.000	8.102.000
08	4.007.800	1.291.500	3.761.300	8.596.300	5.000	—
09	7.276.200	2.269.800	5.754.200	14.525.800	797.700	2.932.500
10	22.000	2.000	—	1.000	—	—
11	315.300	14.200	345.000	298.500	64.000	—
15	2.587.000	2.277.600	4.894.500	24.609.800	3.439.700	—
17	—	—	1.500	—	1.500	—
18	—	—	—	—	80.330.900	—
	103.697.500	61.389.500	88.652.800	168.661.300	102.678.800	11.049.500

Sächliche Verwaltungsausgaben

Kunst und wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken	Aus- und Fortbildung	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	Dienstreisen	Verfügmittel	Veröffentlichungen	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender
523	525	526	527	529	531	533
52	53	54	55	56	57	58
—	61.800	203.000	109.000	69.000	558.600	—
3.000	204.000	457.000	358.000	57.200	2.175.200	340.000
81.000	3.518.800	499.000	3.297.000	38.000	957.000	4.346.000
83.600	28.680.800	348.200	2.689.000	28.000	784.800	37.000
—	3.281.200	1.361.300	850.100	30.600	107.600	108.400
—	7.056.100	315.200	4.235.400	33.900	81.000	500.000
—	1.556.600	1.693.100	1.363.000	26.400	728.500	38.300
—	738.800	1.089.600	627.500	42.000	302.000	84.000
—	1.565.700	1.262.000	1.684.200	29.000	619.500	5.000
—	1.000	—	2.000	1.000	—	—
—	119.600	525.000	260.000	12.600	—	—
771.700	269.800	24.000	281.600	41.000	2.104.000	15.000
—	—	8.612.000	100.000	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
939.300	47.054.200	16.389.400	15.856.800	408.700	8.418.200	5.473.700

noch Sächliche Verwaltungsausgaben

Einzel- plan	Nutz- und Zucht- haltung	Verfahrens- auslagen	Beförderungs- kosten	Sonstige Dienstleis- tungen und Gestattungen	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	Steuern und Abgaben	Versicherungen, Rückzahlungen
	534	536	537	538	541	542	543, 544
1	59	60	61	62	63	64	65
01	—	2.000	—	695.200	—	—	—
02	—	—	2.000	5.510.100	25.000	6.000	107.000
03	589.000	16.961.500	1.751.000	32.606.500	83.500	—	1.000
04	—	—	242.600	7.442.600	2.200	—	134.500
05	—	172.560.700	573.000	20.026.700	—	—	6.600
06	—	800.000	65.000	80.012.300	—	85.200	26.000
07	—	5.000	35.900	19.349.800	65.500	2.403.300	375.000
08	—	175.900	250.400	10.885.600	—	—	—
09	2.000	1.457.000	219.000	44.339.400	102.700	—	—
10	—	3.000	—	3.000	—	—	—
11	—	—	25.500	2.752.000	—	—	—
15	4.000	—	37.700	3.638.000	1.000	—	23.200
17	—	—	—	3.000	—	1.000	—
18	—	—	—	—	—	—	—
	595.000	191.965.100	3.202.100	227.264.200	279.900	2.495.500	673.300

noch Sächliche Verwaltungsausgaben und Schuldendienst

Aufwendungen aus dienstlicher Veranlassung, vermischter Sachaufwand	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	Globale Mehr- und Minderaus- gaben für sächliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben insgesamt	Schuldendienst		Schulden- dienst insgesamt
				Zinsen	Tilgung	
545, 546	547	548, 549	511-549	561-576	581-596	561-596
66	67	68	69	70	71	72
136.100	—	—	4.551.200	—	—	—
1.908.600	438.900	—	16.509.300	—	—	—
277.100	272.500	—	172.119.400	—	—	—
5.700	2.054.700	—	59.514.600	—	—	—
389.200	40.000	—	281.077.000	300.000	—	300.000
422.400	—	—	186.236.600	—	—	—
142.500	1.013.900	—	88.702.700	—	—	—
16.400	119.100	—	31.993.200	—	—	—
111.100	434.500	—	85.387.300	—	—	—
10.000	—	—	45.000	—	—	—
17.000	—	—	4.748.700	—	—	—
191.600	632.000	—	45.843.200	—	—	—
332.000	—	—	9.051.000	1.411.353.900	2.723.600.600	4.134.954.500
—	—	—	80.330.900	1.740.000	—	1.740.000
3.959.700	5.005.600	—	1.066.110.100	1.413.393.900	2.723.600.600	4.136.994.500

Übertragungsausgaben

Einzel- plan	Zuweisungen und Vermögensübertragungen an den öffentlichen Bereich				Schuldendiensthilfen	
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere Körperschaften, Sondervermögen und Zweck- verbände	an Bund	an andere
	611, 631, 691	612, 632, 692	613, 633, 693	614-617 634-637	621	622-627 661-666
1	73	74	75	76	77	78
01	—	—	—	—	—	—
02	—	36.800	—	—	—	—
03	1.415.500	1.690.100	4.536.000	—	—	—
04	—	2.620.400	13.139.900	—	—	—
05	—	344.000	—	—	—	—
06	—	50.300	—	—	—	—
07	—	60.200	1.605.600	—	—	—
08	4.291.000	498.800	194.238.700	21.820.200	—	86.000
09	59.000	435.500	70.000	—	—	4.524.000
10	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—
15	—	1.554.000	4.028.100	100.800	—	—
17	916.000	1.543.000.000	2.219.036.300	13.206.000	—	—
18	—	—	—	—	—	—
	6.681.500	1.550.290.100	2.436.654.600	35.127.000	—	4.610.000

noch Übertragungsausgaben und Ausgaben für Sachinvestitionen

Renten, Unter- stützungen, sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögensüber- tragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676	Übertragungs- ausgaben insgesamt	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungs-	Bau- maßnahmen	Bau- maßnahmen insgesamt
681, 686	682, 683, 687	684-686, 688 697-699	611-699	711	712-799	711-799
79	80	81	82	83	84	85
—	—	5.461.100	5.461.100	—	—	—
464.900	—	1.370.400	1.807.400	—	—	—
1.012.900	450.000	6.290.500	15.393.100	—	—	—
4.536.900	—	232.483.800	248.300.100	—	—	—
14.059.000	—	4.833.700	19.236.700	—	—	—
1.682.800	28.913.100	20.600	30.666.200	—	—	—
184.950.700	508.703.500	40.159.500	710.624.600	150.000	132.767.800	132.917.800
80.839.600	51.530.600	77.137.900	413.160.000	—	—	—
9.996.300	120.021.400	15.865.500	146.540.500	—	11.231.000	11.231.000
—	—	—	—	—	—	—
—	2.000	—	2.000	—	—	—
225.717.500	1.819.400	1.329.221.600	1.417.999.400	—	—	—
3.300	62.337.100	58.537.700	3.897.033.100	—	—	—
—	—	—	—	6.542.000	295.052.000	301.594.000
523.263.900	773.777.100	1.771.382.300	6.906.224.200	6.692.000	439.050.800	445.742.800

noch Ausgaben für Sachinvestitionen

Einzel- plan	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Ausgaben für Sachinvestitionen insgesamt	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen
	811	812	821, 823	711-823	831, 836	851-866
1	86	87	88	89	90	91
01	—	224.000	—	224.000	—	—
02	—	1.107.500	—	1.107.500	1.140.000	—
03	16.685.000	25.868.000	280.000	42.833.000	—	405.000
04	—	757.300	—	757.300	—	—
05	587.000	16.651.600	—	17.238.600	—	—
06	—	9.707.200	—	9.707.200	—	—
07	4.570.000	11.461.100	2.750.000	151.698.900	—	10.600.000
08	—	743.000	—	743.000	—	—
09	2.071.500	1.854.800	—	15.157.300	—	—
10	—	—	—	—	—	—
11	—	237.000	—	237.000	—	—
15	87.100	13.766.400	1.055.000	14.908.500	—	46.550.000
17	—	—	3.500.000	3.500.000	4.040.000	—
18	—	17.837.400	32.608.000	352.039.400	—	—
	24.000.600	100.215.300	40.193.000	610.151.700	5.180.000	57.555.000

Ausgaben zur Investitionsförderung

Gewähr- leistungen	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich			Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Ausgaben zur Investitions- förderung insgesamt	Ausgaben für Sachinvesti- tionen und zur Investitions- förderung insgesamt
	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere			
871	882	883	881, 884-887	891-896	831-896	711-896
92	93	94	95	96	97	98
—	—	—	—	—	—	224.000
—	—	—	—	250.000	1.390.000	2.497.500
—	—	17.372.100	—	3.317.000	21.094.100	63.927.100
—	—	66.056.700	—	5.220.200	71.276.900	72.034.200
—	—	—	—	—	—	17.238.600
—	—	—	—	7.442.200	7.442.200	17.149.400
—	—	54.980.000	31.948.800	41.491.900	139.020.700	290.719.600
—	—	158.000	—	20.508.500	20.666.500	21.409.500
—	5.086.700	29.090.800	1.357.000	73.981.000	109.515.500	124.672.800
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	237.000
—	—	—	—	56.383.100	102.933.100	117.841.600
10.250.000	—	295.543.000	156.349.000	136.691.000	602.873.000	606.373.000
—	—	—	—	—	—	352.039.400
10.250.000	5.086.700	463.200.600	189.654.800	345.284.900	1.076.212.000	1.686.363.700

Besondere Finanzierungsausgaben

Einzel- plan	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren 911-916 919, 961	Zuführungen an Versorgungs- rücklagen 917	Globale Mehr- und Minder- ausgaben 971, 972	Haushalts- technische Verrechnungen 981-989	Besondere Finanzierungs- ausgaben insgesamt 911-989
1	99	100	101	102	103
01	—	—	—	123.400	123.400
02	—	—	—	433.000	433.000
03	—	—	—	25.423.300	25.423.300
04	—	—	—	11.806.300	11.806.300
05	—	—	—	3.413.200	3.413.200
06	—	—	—	5.476.700	5.476.700
07	—	—	—	6.422.600	6.422.600
08	—	—	—	982.800	982.800
09	500.000	—	—	13.596.000	14.096.000
10	—	—	—	1.600	1.600
11	—	—	—	92.400	92.400
15	—	—	—	42.532.200	42.532.200
17	41.914.700	52.117.500	—	253.304.600	347.336.800
18	—	—	—	—	—
	42.414.700	52.117.500	—	363.608.100	458.140.300

Summe der Ausgaben und Gesamtergebnis

Summe der Ausgaben		Summe der Einnahmen		Gesamtergebnis Überschuss (+) Zuschuss (-)	
2005	2004	2005	2004	2005	2004
411-989	411-989	011-389	011-389		
104	105	106	107	108	109
42.701.600	42.435.900	120.700	118.300	-42.580.900	-42.317.600
59.690.500	62.589.300	854.300	761.200	-58.836.200	-61.828.100
1.339.218.100	1.300.276.200	79.012.200	79.254.500	-1.260.205.900	-1.221.021.700
3.726.892.300	3.645.193.100	83.132.900	81.391.700	-3.643.759.400	-3.563.801.400
963.427.600	971.346.500	373.380.600	346.728.200	-590.047.000	-624.618.300
722.745.700	617.613.400	237.029.900	128.330.800	-485.715.800	-489.282.600
1.326.659.900	1.519.536.700	834.878.200	1.016.531.200	-491.781.700	-503.005.500
573.227.300	549.208.100	144.477.400	129.026.600	-428.749.900	-420.181.500
578.986.000	577.356.900	185.886.900	186.181.900	-393.099.100	-391.175.000
673.300	688.100	—	—	-673.300	-688.100
21.671.700	21.353.400	200	200	-21.671.500	-21.353.200
1.863.148.300	1.762.445.100	273.009.100	273.809.600	-1.590.139.200	-1.488.635.500
9.429.326.700	9.653.850.100	18.733.172.100	18.692.410.300	+9.303.845.400	+9.038.560.200
434.110.300	395.346.000	137.524.800	184.694.300	-296.585.500	-210.651.700
21.082.479.300	21.119.238.800	21.082.479.300	21.119.238.800	—	—

ÜBERSICHT

über die für das Haushaltsjahr 2005

veranschlagten Stellen

für planmäßige Beamte und Richter,

Beamte auf Widerruf

und nichtbeamtete Kräfte

Personalübersicht

Einzel- plan	Bezeichnung	I. Planmäßige Beamte Feste Gehälter (Besoldungsordnung B)				
		B 9	B 8	B 7	B 6	B 5
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	–	1	–	2	–
02	Hessischer Ministerpräsident	1	–	–	9	–
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	1	1	2	6	5
04	Hessisches Kultusministerium	1	–	–	5	–
05	Hessisches Ministerium der Justiz	2	–	–	5	–
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	2	–	1	7	–
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	1	–	–	8	2
08	Hessisches Sozialministerium	2	–	–	8	–
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	2	–	–	11,5	1
10	Staatsgerichtshof	–	–	–	–	–
11	Hessischer Rechnungshof	1	–	1	–	7
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1	–	–	4	–
17	Allgemeine Finanzverwaltung	–	–	–	–	–
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	–	–	–	–	–
Insgesamt		14	2	4	65,5	15

noch : Feste Gehälter										I. Planmäßige Beamte Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung C/W)
	B 4	B 3	B 2	C 4	C 3	C 2	C 1	W 3	W 2	W 1
1	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
01	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–
02	1	9	11	–	–	–	–	–	–	–
03	9	10	45	–	31	27	–	–	–	–
04	–	6	5,5	–	–	–	–	–	–	–
05	–	6	7	–	2	3	–	–	–	–
06	1	8	14	–	8	7	–	–	–	–
07	–	11	20	–	–	–	–	–	–	–
08	–	10	10	–	–	–	–	–	–	–
09	–	11,5	23	–	–	–	–	–	–	–
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	4	3	–	–	–	–	–	–	–
15	–	8	13	10	–	1	–	1600	2064	283
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	11	86,5	151,5	10	41	38	–	1600	2064	283

Personalübersicht

noch: I. Planmäßige Beamte noch : Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung R)										
										(Besoldungsordnung A)
	R 8	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1	A 16 AZ	A 16	A 15
1	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
01	–	–	–	–	–	–	–	–	23	26
02	–	–	–	–	–	–	–	–	27	30
03	–	–	–	–	–	–	1	–	112,5	359,5
04	–	–	–	–	–	–	–	16	455,5	2852
05	2	6	2	13	106	624	1452	2	21	59
06	–	–	–	–	–	–	–	7	68	153
07	–	–	–	–	–	–	–	4	70	127
08	–	–	–	–	–	–	–	–	31	34,5
09	–	–	–	–	–	–	–	–	86,5	247,5
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
11	–	–	–	–	–	–	–	1	14	17
15	–	–	–	–	–	–	–	–	43	185
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2	6	2	13	106	624	1453	30	951,5	4093,5

noch: I. Planmäßige Beamte
 noch : Aufsteigende Gehälter
 (Besoldungsordnung A)

	A 14	A 13 h.D.	A 13 AZ	A 13 g.D.	A 12	A 11	A 10 AZ	A 10	A 9 g.D.	A 9 AZ
1	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
01	8	7	–	7	4	2	–	1	–	–
02	35,5	13	–	13	17	13	–	10	4	1
03	454,5	223	15	628,5	1361,5	2712,5	–	8979	2958	25
04	9743	26774	–	45,5	9398,5	1758	–	90	32,5	0,5
05	70	32,5	26	157	326	591,5	6	530,5	157,5	334
06	194,5	114,5	2	525	1045	1533	–	872,5	482,5	396
07	122	44,5	23,5	135,5	296	308	–	92	14,5	16,5
08	32	12	1	47	38	31,5	–	5	–	–
09	320,5	97,5	5	117,5	238,5	535	–	560	14	1
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	33	5	–	46	41	21	–	–	–	1
15	764,5	424	–	64	116	189,5	–	199,5	114	5
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	11777,5	27747	72,5	1786	12881,5	7695	6	11339,5	3777	780

Personalübersicht

noch: I. Planmäßige Beamte noch : Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung A)									
	A 9 m.D.	A 8	A 7	A 6 m.D.	A 6 e.D.	A 5 AZ	A 5	A 4	Gesamt
1	38	39	40	41	42	43	44	45	46
01	–	–	–	–	–	–	–	–	84
02	3	3	4	1	–	–	1	–	206,5
03	56	115	123,5	45	1	3	7	–	18317,5
04	–	2	1	–	–	–	4	–	51190
05	856	1327,5	970,5	161,5	93	–	361,5	33	8346
06	1165	1190,5	389	268,5	12	–	11	–	8477
07	49,5	158	184,5	–	2	–	6,5	–	1696
08	–	–	–	–	–	–	–	–	262
09	10	16	12	–	8	–	3	–	2321
10	–	–	–	–	–	–	–	–	3
11	–	1	1	–	–	–	–	–	197
15	15	28	39,5	69	3	–	13	1	6257
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2154,5	2841	1725	545	119	3	407	34	97357

II. Beamte auf Widerruf

Anwärter für Eingangsstellen der Besoldungsgruppe

	R 1	A 13 h.D.	A 12	A 10	A 9 g.D.	A 7	A 6 m.D.	A 3	Gesamt
1	47	48	49	50	51	52	53	54	55
01	–	–	–	–	–	–	–	–	–
02	–	–	–	–	–	–	–	–	–
03	–	45	–	24	1419	–	18	–	1506
04	–	3555	1255	89	6	–	–	–	4905
05	–	–	–	–	294	332	221	30	877
06	–	20	–	10	650	–	409	–	1089
07	–	40	–	32	4	10	2	–	88
08	–	–	–	–	–	–	–	–	–
09	–	24	–	5	20	–	–	–	49
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	–	13	–	–	54	–	4	–	71
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	3697	1255	160	2447	342	654	30	8585

Personalübersicht

III. Nichtbeamtete Kräfte Angestellte (Vergütungsgruppe)									
	Atl.	I	I a	I b	II a	II b	III	IV a	IV b
1	56	57	58	59	60	61	62	63	64
01	–	–	1	–	2	–	5	4,5	6
02	1	–	2	4	13	–	14	47	11,5
03	3	2	9	28,5	83	1	143,5	248,5	202,5
04	–	1	2	36	76,5	1,5	53,5	456,5	155,5
05	–	–	–	–	8	–	1	36	22,5
06	3	–	3	4	42	5	174	213	117
07	1	3	9	48	186	–	372	317	168,5
08	–	2	2,5	1	7,5	–	21,5	7	6,5
09	–	–	2	6	31	–	63,5	176,5	57
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–	12	3	1
15	16	11	302,5	1205,5	4921	1	443	356,5	664
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	24	19	333	1333	5370	8,5	1303	1865,5	1412

III. Nichtbeamtete Kräfte Angestellte (Vergütungsgruppe)									
	V a	V b	V c	VI b	VII	VIII	IX a	IX b	X
1	65	66	67	68	69	70	71	72	73
01	–	8	24,5	11,5	12	–	–	–	–
02	–	50,5	75	98	88,5	8,5	–	–	–
03	2	390	1164,5	787,5	1738,5	75	–	21,5	3
04	–	149	206	165,5	213,5	13	–	–	–
05	–	92	1089	539	1705,5	26,5	–	–	–
06	–	190	1303,5	753,5	677	17	–	1	–
07	–	317	490,5	481	293	30	–	0,5	–
08	–	13,5	37	64	21	8,5	–	–	–
09	–	87,5	336,5	193,5	205,5	8,5	–	–	–
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	1	11	15	2,5	–	–	–	–
15	14,5	1404	1732	1736,5	1153	196,5	3	31	1,5
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	16,5	2702,5	6469,5	4845	6110	383,5	3	54	4,5

Personalübersicht

noch: III. Nichtbeamtete Kräfte					
noch : Angestellte (Vergütungsgruppe)					
	Auszu- bildende	Kranken- personal	Musiker TVK A	Referen- dare	Gesamt
1	74	75	76	77	78
01	3	–	–	–	77,5
02	21	–	–	–	434
03	298	5,5	–	–	5206,5
04	58	–	–	–	1587,5
05	667	–	–	2270	6456,5
06	185	–	–	–	3688
07	242	–	–	–	2958,5
08	14	–	–	–	206
09	40	–	–	–	1207,5
10	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	45,5
15	216	2728	234	–	17370,5
17	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–
	1744	2733,5	234	2270	39238

noch III. Nichtbeamtete Kräfte Arbeiter				
	Arbeiter	davon Auszu- bildende	Insgesamt Stellen	nachrichtlich: davon Leerstellen
1	79	80	81	82
01	31	1	192,5	5,5
02	32	–	672,5	11
03	649	27,5	25679	404,5
04	51,5	5	57734	3903,5
05	118	3	15797,5	649,5
06	146	–	13400	462
07	1953	89	6695,5	25
08	18,5	–	486,5	20,5
09	93	9	3670,5	169,5
10	–	–	3	–
11	1	–	243,5	4
15	3842	402,5	27540,5	81
17	–	–	–	–
18	–	–	–	–
	6935	537	152115	5736

Übersicht

über die Stellenveränderungen im Haushaltsjahr 2005

Übersicht über die Stellenveränderungen im Haushalt 2005

Neue Stellen

Epl.	Bezeichnung	Beamte Angestellte Arbeiter	Referen- dare	An- wärter	Auszu- bildende	kostenneu- trale Stellen- zugänge	Leer- stellen Altersteil- zeitstellen	Summe neue Stellen
01	Landtag	-	-	-	-	-	-	-
02	Ministerpräsident	-	-	-	-	-	-	-
03	Ministerium des Innern und für Sport		-	-	-	-	-	-
04	Kultusministerium	350,0	-	-	-	-	1.500,0	1.850,0
05	Ministerium der Justiz	-	-	-	-	-	-	-
06	Ministerium der Finanzen	-	-		-	9,0	-	9,0
07	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesent- wicklung	-	-	-	-	-	-	-
08	Sozialministerium	-	-	-	-	-	-	-
09	Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Ver- braucherschutz	-	-	-	-	-		-
10	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-	-	-
11	Rechnungshof	-	-	-	-	-	-	-
15	Ministerium für Wissenschaft und Kunst	278,5	-	-	-	500,0	-	778,5
		628,5	-	-	-	509,0	1.500,0	2.637,5

Stellenveränderungen

Aufgrund von Ermächtigungen				Umsetzungen			
Beamte Angestellte Arbeiter	Referen- dare	An- wärter	Auszu- bildende	von anderen Einzel- plänen	nach anderen Einzel- plänen	wegge- fallene Stellen	Mehr- stellen insgesamt
-	-	-	-	3,0	-	1,0	2,0
6,5	-	-	-	3,0	1,0	12,0	- 3,5
69,0	-	-	-	3.515,0	6,0	489,5	3.088,5
142,0	-	-	-	9,0	-	1.826,0	175,0
159,0	-	-	-	2,0	25,5	410,5	- 275,0
93,0	-	-	-	13,0	1,0	347,0	- 233,0
27,0	-	-	-	-	291,5	140,0	- 404,5
1,5	-	-	-	-	1.766,0	37,0	- 1.801,5
2,5	-	-	-	1,0	1.465,0	726,0	- 2.187,5
-	-	-	-	-	-	-	-
1,0	-	-	-	1,0	-	-	2,0
24,0	-	-	-	9,0	-	336,0	475,5
525,5	-	-	-	3.556,0	3.556,0	4.325,0	- 1.162,0

Erläuterungen zu den Stellenveränderungen im Haushalt 2005

Stellen

Epl. 01 - Landtag -

Stellenumsetzung von Epl. 07 (3)	+ 3,0
Weggefallene Leerstelle	- 1,0
	<u>+ 2,0</u>

Epl. 02 - Ministerpräsident -

Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 5,5
Leerstelle nach § 10 HG	+ 1,0
Stellenumsetzung von Epl. 05	+ 3,0
Stellenumsetzung nach Epl. 15	- 1,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 4,0
Weggefallene Leerstellen	- 2,5
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 1,0
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG	- 4,5
	<u>- 3,5</u>

Epl. 03 - Ministerium des Innern und für für Sport -

Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 32,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 37,0
Stellenumsetzungen von Epl. 05 (22,5), Epl. 07 (264,5), Epl. 08 (1.764,0), Epl. 09 (1.464,0)	+ 3.515,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 05 (2), Epl. 15 (4)	- 6,0
Weggefallene Altersteilzeitstelle	- 1,0
Weggefallene Leerstellen	- 74,5
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG	- 414,0
	<u>+ 3.088,5</u>

Epl. 04 - Kultusministerium -

Neue Stellen	+ 350,0
Neue Leerstellen	+ 300,0
Neue Altersteilzeitstellen	+ 1.200,0
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 76,0
Stellenumsetzungen von Epl. 06 (1), Epl. 07 (6), Epl. 08 (2)	+ 9,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 66,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 62,5
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 733,0
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG	- 1.030,5
	<u>+ 175,0</u>

Stellen**Epl. 05 - Ministerium der Justiz -**

Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 18,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 141,0
Stellenumsetzung von Epl. 03	+ 2,0
Stellenumsetzung nach Epl. 02 (3), Epl. 03 (22,5)	- 25,5
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 14,5
Weggefallene Leerstellen	- 153,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 7,5
Weggefallene Stellen	- 49,0
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG	- 186,5
	- 275,0

Epl. 06 - Ministerium der Finanzen -

Leerstellen nach § 10 HG	+ 81,0
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 12,0
Stellenumsetzungen von Epl. 07 (12), Epl. 09 (1)	+ 13,0
Stellenumsetzung nach Epl. 04	- 1,0
Weggefallene Leerstellen	- 134,0
Weggefallene Stellen wegen Umsetzungen in Landesbetriebe	- 9,0
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs 1 ZSG)	- 171,5
Weggefallene Stellen	- 26,5
Kostenneutrale neue Stellen wegen Umsetzungen aus Landesbetrieben	+ 9,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 6,0
	- 233,0

**Epl. 07 - Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung -**

Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 27,0
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs 1 ZSG	- 37,0
Weggefallene Stellen	- 79,5
Weggefallene Leerstellen	- 8,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 15,5
Umsetzungen in andere Einzelpläne	
Epl. 01 (3), Epl. 03 (264,5 dav. 4,5 Leerstellen),	
Epl. 04 (6), Epl. 06 (12), Epl. 09 (1), Epl. 11 (1),	
Epl. 15 (4)	- 291,5
	- 404,5

Stellen**Epl. 08 - Sozialministerium -**

Leerstelle nach § 10 HG	+ 1,0
Altersteilzeitstelle nach § 9 HG	+ 0,5
Stellenumsetzungen nach Epl. 03 (1.764), Epl. 04 (2)	- 1.766,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 34,0
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs 1 ZSG	- 3,0

- 1.801,5
**Epl. 09 - Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

Leerstellen nach § 10 HG	+ 2,0
Altersteilzeitstelle nach § 9 HG	+ 0,5
Stellenumsetzungen von Epl. 07	+ 1,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 03 (1.464), Epl. 06 (1)	- 1.465,0
Weggefallene Stellen wegen Umsetzungen in Landesbetriebe	- 694,5
Weggefallene Stellen	- 3,0
Weggefallene Leerstellen	- 3,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 3,0
Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs 1 ZSG	- 22,5

- 2.187,5
Epl. 11 - Rechnungshof -

Stellenumsetzung von Epl. 07	+ 1,0
Leerstelle nach § 10 HG	+ 1,0
	+ 2,0

**Epl. 15 - Ministerium für Wissenschaft und
Kunst -**

Neue Stellen (Übernahme der Stadt und Universitäts- bibliothek Frankfurt am Main gem. Kulturvertrag)	+ 278,5
Kostenneutrale neue Stelle	+ 1,0
Zugänge aufgrund höherer Istbesetzung an Hoch- schulen (Drittmittelpersonal)	+ 499,0
Altersteilzeitstellen nach § 9 HG	+ 19,0
Neue Leerstellen nach § 10 HG	+ 5,0
Stellenumsetzungen von Epl. 02 (1), Epl. 03 (4), Epl. 07 (4)	+ 9,0
Stellenabgänge nach Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG	- 7,5
Weggefallene Stelle	- 1,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 319,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 6,0
Weggefallene Leerstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 2,5

+ 475,5

Stellen nach dem Haushaltsplan 2004	<u>153.277,0</u>
-------------------------------------	-------------------------

Stellen nach dem Haushaltsplan 2005	<u>152.115,0</u>
-------------------------------------	-------------------------

Nachrichtlich:

Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

1. Weggefallene Stellen nach Art. 1 § 2 Abs. 2 ZSG	1.877,0
2. Wegfall von nicht im Stellenzählwerk des Landeshaushalts enthaltenen Stellen bei Landesbetrieben	60,5
3. Im Hochschulbereich anderweitig erbrachte Stellen	14,0
4. Einsparungen bei Landtag und Rechnungshof gelten als erbracht	5,5
	<u>1.957,0</u>

Übersicht

über den Bestand an Rücklagen im Haushaltsjahr 2005

Übersicht über den Bestand an Rücklagen

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
------	-------------	------------------	-----

I. Bestand gemäß Haushaltsabschluss 2003

01	Hessischer Landtag	Budgetierung Landtag	
		Allgemeine Rücklage	673.158
		Investitionsrücklage	16.201
		Budgetierung Datenschutzbeauftragter	
		Allgemeine Rücklage	110.101
		Investitionsrücklage	22.292
		Summe	821.752
02	Hessischer Ministerpräsident	Budgetierung Hessische Staatskanzlei	
		Allgemeine Rücklage	2.769.114
		Investitionsrücklage	2.403.139
		Budgetierung Hessische Landesver-	
		vertretung	
		Allgemeine Rücklage	338.503
		Budgetierung Hessisches Statistisches	
		Landesamt	
		Allgemeine Rücklage	154.499
		Budgetierung Hessische Landes-	
		zentrale für politische Bildung	
		Allgemeine Rücklage	102.700
		Investitionsrücklage	19.700
		Summe	5.787.655
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Budgetierung Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	967.800
		Personalausgabenrücklage	5.484.646
		Budgetierung Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	
		Allgemeine Rücklage	2.141.392
		Investitionsrücklage	255.871

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
	Budgetierung Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden		
	Allgemeine Rücklage		34.250
	Budgetierung Regierungspräsidium Darmstadt		
	Allgemeine Rücklage		5.042.606
	Investitionsrücklage		138.649
	Budgetierung Regierungspräsidium Gießen		
	Allgemeine Rücklage		457.329
	Budgetierung Hessische Landesfeuerwehrschule		
	Allgemeine Rücklage		1.626.660
	Budgetierung Polizeipräsidium Frankfurt am Main		
	Funkversorgungsrücklage		904.013
	Summe		17.053.216
04	Hessisches Kultusministerium	Budgetierung Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	484.966
		Investitionsrücklage	277.491
	Budgetierung Bildungsregion Groß-Gerau		
	Allgemeine Rücklage		16.025
	Investitionsrücklage		890
	Personalausgabenrücklage		560.000
	Budgetierung Staatliche Schulaufsicht		
	Allgemeine Rücklage		400.000
	Budgetierung Staatliche Fachschulen		
	Allgemeine Rücklage		544.773
	Investitionsrücklage		7.694

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
		Budgetierung Lehrerausbildung	
		Allgemeine Rücklage	1.250.000
		Investitionsrücklage	54.600
		Budgetierung Hessisches Landes- institut für Pädagogik	
		Allgemeine Rücklage	2.894.950
		Investitionsrücklage	120.755
		Controlling Europaschulen	60.942
		Erwachsenenbildung	
		Allgemeine Rücklage	300.000
		Investitionsrücklage	362.019
		Summe	7.335.105
05	Hessisches Ministerium der Justiz	Budgetierung Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	6.951.667
		Budgetierung Staatsanwaltschaften	
		Allgemeine Rücklage	1.017.277
		Investitionsrücklage	119.500
		Budgetierung Ordentliche Gerichts- barkeit	
		Allgemeine Rücklage	7.158.171
		Investitionsrücklage	480.000
		Budgetierung Vollzugsanstalten	
		Allgemeine Rücklage	708.888
		Investitionsrücklage	394.000
		Budgetierung Finanzgericht	
		Allgemeine Rücklage	76.580
		Investitionsrücklage	3.000
		Budgetierung Verwaltungsgerichts- barkeit	
		Allgemeine Rücklage	475.790
		Investitionsrücklage	34.643

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
		Budgetierung Arbeitsgerichtsbarkeit	
		Allgemeine Rücklage	39.525
		Investitionsrücklage	59.273
		Summe	17.518.314
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	Budgetierung Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	2.527.614
		Investitionsrücklage	126.025
		Budgetierung Steuerverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	9.135.719
		Investitionsrücklage	2.124.527
		Budgetierung Landesfinanzschule	
		Allgemeine Rücklage	120.349
		Investitionsrücklage	4.234
		Budgetierung Verwaltungsfachhochschule	
		Allgemeine Rücklage	625.475
		Investitionsrücklage	24.960
		Budgetierung Staatsbauverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	2.553.450
		Investitionsrücklage	105.900
		Budgetierung HCC	
		Allgemeine Rücklage	733.355
		Budgetierung Hessische Bezügestelle	
		Allgemeine Rücklage	5.933.950
		Investitionsrücklage	11.864
		Summe	24.027.422
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Allgemeine Rücklage	813.564
		Investitionsrücklage	72.001
		Budgetierung Straßen- und Verkehrsverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	4.059.628
		Investitionsrücklage	3.413.471
		Budgetierung Bodenmanagement und Geoinformationen	

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
		Allgemeine Rücklage	5.040.464
		Investitionsrücklage	1.901.948
		Budgetierung Regierungspräsidien	
		Allgemeine Rücklage	305.542
		Summe	15.606.618
08	Hessisches Sozialministerium	Budgetierung Ministerium	
		Allgemeine Rücklage	1.682.625
		Investitionsrücklage	369.788
		Budgetierung Staatliches Unter- suchungsamt Hessen (Bereich Humanmedizin)	
		Investitionsrücklage	35.205
		Budgetierung Flüchtlingsverwaltung	
		Investitionsrücklage	83.766
		Budgetierung Spätaussiedler	
		Investitionsrücklage	970
		Budgetierung Arbeitsschutzverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	304.642
		Investitionsrücklage	28.254
		Budgetierung Gesundheitsverwaltung	
		Investitionsrücklage	41.039
		Budgetierung Versorgungsverwaltung	
		Allgemeine Rücklage	193.823
		Budgetierung Landesausgleichsämter	
		Investitionsrücklage	1.986
		Altenpflegerücklage	1.209.338
		Summe	3.951.436

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	Budgetierung Ministerium Allgemeine Rücklage	3.452.585
		Budgetierung Staatliche Umweltämter Allgemeine Rücklage	12.639.903
		Budgetierung Landesamt für Umwelt und Geologie Allgemeine Rücklage	3.545.189
		Grundwasserabgabengesetz	57.670.221
		Budgetierung Staatliches Untersuchungsamt Hessen Investitionsrücklage	60.906
		Regierungspräsidien - Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz Investitionsrücklage	14.616
		Landräte als Behörden der Landesverwaltung Investitionsrücklage	36.084
		Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg Investitionsrücklage	51.614
		Domänenrücklage	1.291.849
		Summe	78.762.967
11	Hessischer Rechnungshof	Allgemeine Rücklage	2.426.546
		Überörtliche Rechnungsprüfung	1.364.023
		Summe	3.790.569
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Allgemeine Rücklage	952.401
		Information und Dokumentation Allgemeine Rücklage	442.213
		Investitionsrücklage	44.534

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
		Historisches Erbe	
		Allgemeine Rücklage	695.254
		Staatstheater Wiesbaden	
		Allgemeine Rücklage	249
		Investitionsrücklage	10.192
		Staatstheater Darmstadt	
		Allgemeine Rücklage	18.236
		Investitionsrücklage	46.660
		Staatstheater Kassel	
		Allgemeine Rücklage	12
		Summe	2.209.751
16	Wiedergutmachung	Budgetierung Entschädigungsbehörde	
		Allgemeine Rücklage	97.743
		Summe	97.743
17	Allgemeine Finanzverwaltung	Ausgleichsrücklage	110.239
		Rücklage Zukunftsoffensive Hessen	94.948.320
		Schuldendienstrücklage	14.404.300
		Summe	109.462.859
		Insgesamt	286.425.407

Epl.	Bezeichnung	Rücklagenbereich	EUR
------	-------------	------------------	-----

II. Veränderungen lt. Haushaltsplan 2004

09	Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	Budgetierung Ministerium Allgemeine Rücklage Entnahme	-1.600.000
			-1.600.000

17	Allgemeine Finanzverwaltung	Rücklagen der Ressortbudgets Entnahme	-50.000.000
----	-----------------------------	--	-------------

darunter:

Epl. 01	189.800
02	1.244.400
03	10.684.600
04	2.230.400
05	5.884.600
06	7.255.600
07	11.546.400
08	616.700
09	9.017.300
11	714.200
15	616.000

Schuldendienstrücklage Zuführung	13.862.500
-------------------------------------	------------

Rücklage Zukunftsoffensive Hessen Entnahme	-42.256.300
---	-------------

Summe	-78.393.800
--------------	--------------------

III. Bestand nach Haushaltsplan 2004

(ohne die im Haushaltsvollzug 2004 zu erwartenden Änderungen)	206.431.607
---	--------------------

Übersicht

über die Sonderabgaben im Haushaltsjahr 2005

Sonderabgaben des Landes ¹⁾

Geschäftsbereich	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			2003	2004	2005
1	2		3	4	5
07	Bezeichnung:	Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversicherung) und Aufsicht über die Sparkassenversicherungen	0,12	0,12	0,06
	Rechtsgrundlagen:	Hessisches Versicherungsaufsichts- und Kostenerstattungsgesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 342, 361)			
	Abgabezweck:	Aufsichtskosten-erstattung			
	Verpflichtete:	Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen außerhalb der Sozialversicherung			
	Begünstigte:	Land			
	Bezeichnung:	Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen	0,05	0,05	0,04
	Rechtsgrundlagen:	Staatsvertrag vom 20. März 1992 über die Bildung einer gemeinsamen Sparkassenorganisation zwischen den Ländern Hessen und Thüringen			
	Abgabezweck:	Aufsichtskosten-erstattung			
	Verpflichtete:	Landesbank Hessen-Thüringen			
	Begünstigte:	Land			
	Bezeichnung:	Börsenaufsicht	1,41	1,01	1,00
	Rechtsgrundlagen:	Börsenaufsichtskosten-erstattungs-gesetz vom 24. November 1998 (GVBl. I S. 498), geändert durch Gesetz vom 27. November 2002 (GVBl. I S. 709)			
	Abgabezweck:	Aufsichtskosten-erstattung			
	Verpflichtete:	Träger der Börsen und der börsen-ähnlichen Einrichtungen			
	Begünstigte:	Land			

1) Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			2003	2004	2005
1	2		3	4	5
	Bezeichnung:	Ausgleichszahlung nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	0,21	0,10	0,10
	Rechtsgrundlagen:	Hessisches Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262) , zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 258)			
	Abgabezweck:	Abschöpfung nicht mehr gerechtfertigter Subventionsvorteile			
	Verpflichtete:	Mieterschaft von öffentlich geförderten Wohnungen			
	Begünstigte:	Gemeinden, das Land, wenn die Gemeinden die Mittel nicht verwenden			
	Bezeichnung:	Ausgleichszahlung nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - Wohnungsfürsorge -	2,33	2,00	2,00
	Rechtsgrundlagen:	Hessisches Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262) , zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 258)			
	Abgabezweck:	Abschöpfung nicht mehr gerechtfertigter Subventionsvorteile			
	Verpflichtete:	Mieterschaft von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderten Wohnungen			
	Begünstigte:	Land			
	Bezeichnung:	Erlöse aus überhöhten Mieten	0,00	0,00	0,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 8 des Wirtschaftsstrafgesetzes			
	Abgabezweck:	Abführung des Mehrerlöses aus überhöhten Mietzahlungen			
	Verpflichtete:	Vermieterschaft (Täterschaft)			
	Begünstigte:	Mieterschaft bzw. Land			

Geschäftsbereich	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			2003	2004	2005
1	2		3	4	5
	Bezeichnung:	Geldleistungen wegen Gesetzesverstöße nach dem Wohnungsbindinggesetz und dem Wohnraumförderungsgesetz sowie Ausgleichszahlungen, Freistellungen und Zweckentfremdungen	0,59	0,00	0,00
	Rechtsgrundlagen:	§§ 7, 25 Abs. 1 des Wohnungsbindinggesetzes (WoBindG) in der Fassung vom 13. Sept. 2001 (BGBl. S. 2405). § 27 Abs. 7 §§ 30 und 33 des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) in der Fassung vom 13. Sept. 2001 (BGBl. I S. 2376)			
	Abgabezweck:	Ahndung von Verstößen gegen das WoBindG und das WoFG und Ausgleichszahlungen für Ausnahmen von gesetzlichen Bindungen			
	Verpflichtete:	Wohnungsverfügungsberechtigte			
	Begünstigte:	Land			
08	Bezeichnung:	Umlageverfahren Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften	1,12	3,00	3,00
	Rechtsgrundlagen:	Hess. Altenpflegegesetz			
	Abgabezweck:	Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften			
	Verpflichtete:	Einrichtungen und Dienste der stationären und ambulanten Altenpflege			
	Begünstigte:	Altenpflegeschulen			
09	Bezeichnung:	Ausgleichsabgabe	1,90	0,00	0,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 6b Hessisches Naturschutzgesetz			
	Abgabezweck:	Verursacher von Eingriffen mit Beeinträchtigung von Natur und Landschaft, die nicht kompensiert werden können, haben eine Ausgleichsabgabe zu leisten			
	Verpflichtete:	Die Ausgleichsabgabe ist von den Verursachern des Eingriffs und im Falle der Rechtsnachfolge von deren Rechtsnachfolgern zu leisten			
	Begünstigte:	Die Mittel aus der Ausgleichsabgabe sind für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden.			

Geschäftsbereich	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			2003	2004	2005
1	2		3	4	5
	Bezeichnung:	Fischereiabgabe	0,37	0,37	0,40
	Rechtsgrundlagen:	§ 32 Fischereigesetz			
	Abgabezweck:	Die Abgabe ist von dem für das Fischereiwesen zuständigen Ministerium zur Förderung des Fischereiwesens sowie für den Auslagensatz der Fischereibeiräte, der Fischereiberater und für Maßnahmen der Aus- und Fortbildung der Fischereiaufsicht zu verwenden			
	Verpflichtete:	Erwerber eines Fischereischeines			
	Begünstigte:	Fischereiverbände, eingetragene Angel- und Sportfischervereine, Fischereigenossenschaften und Fischerinnungen, Einzelpächter/innen, Fischereibeiräte und –berater, Verband Hessischer Sportfischer e.V., Hegegemeinschaften			
	Bezeichnung:	Walderhaltungsabgabe	0,12	0,00	0,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 11 Abs. 5 Hessisches Forstgesetz			
	Abgabezweck:	Erhaltung des Waldes, Verwendung nach § 7 Abs. 1 der 4. Durchführungsverordnung			
	Verpflichtete:	Die Walderhaltungsabgabe wird von denjenigen Waldbesitzern geschuldet, denen die Genehmigung zur Waldrodung erteilt wird.			
	Begünstigte:	Alle Waldbesitzer			
	Bezeichnung:	Jagdabgabe	0,62	0,60	0,65
	Rechtsgrundlagen:	§ 16 Abs. 2 Hessisches Jagdgesetz			
	Abgabezweck:	Förderung des Jagdwesens			
	Verpflichtete:	Jagdscheininhaber			
	Begünstigte:	Hessische Jägerschaft			
	Bezeichnung:	Abwasserabgabe	31,73	35,00	31,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 1 und 9 Abs. 2 Abwasserabgabengesetz i.V.m. § 1 Hessisches Abwasserabgabengesetz			
	Abgabezweck:	Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte			
	Verpflichtete:	Alle natürlichen und juristischen Personen, die Abwasser in ein Gewässer einleiten			

Geschäftsbereich	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			2003	2004	2005
1	2		3	4	5
	Begünstigte:	Alle natürlichen und juristischen Personen, die Maßnahmen zur Erreichung des Abgabezwecks durchführen.			
	Bezeichnung:	Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	1.063,66	1.023,00	1.050,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 22 Abs. 1 Milch- und Fettgesetz			
	Abgabezweck:	Förderung der Milchwirtschaft			
	Verpflichtete:	Milcherzeuger			
	Begünstigte:	- o Landesvereinigung für Milch- und Milcherzeugnisse Hessen - o Hess. Verband für Leistungs- und Qualitätssicherung in der Tierzucht - o Verband der deutschen Milchwirtschaft - o Überwachungsstelle für Qualitätsprüfungen beim RP Gießen - o Kostenerstattung für Lehrlingsausbildung im milchwirtschaftlichen Bereich - o Nachwuchsförderung in der Milchbranche			
	Bezeichnung:	Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein	320,81	306,00	306,00
	Rechtsgrundlagen:	Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein			
	Abgabezweck:	Förderung des Absatzes der in Hessen erzeugten Weine			
	Verpflichtete:	Eigentümer/innen oder Nutzungsberechtigte der in Hessen gelegenen Weinbergflächen, sofern diese mehr als 5 ar umfassen			
	Begünstigte:	Gesellschaft für Rheingauer Weinkultur mbH in Geisenheim und Bergsträßer Weinbauverband e.V. Heppenheim/Bergstraße			
	Bezeichnung:	Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz	1.180,79	1.253,00	1.253,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 10 Abs. 3 Nr. 6 Absatzfondsgesetz			
	Abgabezweck:	Förderung der Milchwirtschaft			
	Verpflichtete:	Milcherzeuger			
	Begünstigte:	Absatzförderungsfonds der deutschen Land und Ernährungswirtschaft			

Geschäftsbereich	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			2003	2004	2005
1	2		3	4	5
	Bezeichnung:	Abgabe weinbautreibender Betriebe für den Deutschen Weinfonds	247,21	240,00	240,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 44 Abs. 1 Satz 1 Weingesetz			
	Abgabezweck:	Förderung des Absatzes der in Hessen erzeugten Weine			
	Verpflichtete:	Eigentümer/innen oder Nutzungsberechtigte der in Hessen gelegenen Weinbergsflächen, sofern diese mehr als 5 ar umfassen.			
	Begünstigte:	Deutscher Weinfonds			
17	Bezeichnung:	Kurbeitrag (Kurtaxe)	2,32	1,99	1,36
	Rechtsgrundlagen:	Kurbeitragsordnung für die Hessischen Staatsbäder			
	Abgabezweck:	Herstellung, Erweiterung und Unterhaltung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen			
	Verpflichtete:	Alle ortsfremde Personen, denen die Möglichkeit geboten wird, die Einrichtungen des Staatsbades in Anspruch zu nehmen oder an dessen Veranstaltungen teilzunehmen			
	Begünstigte:	Hessische Staatsbäder			

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	5
01 03	Datenschutzbeauftragter	22
01 98	Versorgung	36
	Abschluss des Einzelplans	38
	Stellenpläne, Stellenübersichten	41

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2002 (GVBl. I S. 602), besteht der Hessische Landtag aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten der derzeitigen 16. Wahlperiode wurden am 2. Februar 2003 gewählt. Die Wahlperiode begann am 5. April 2003 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 4. April 2008.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im Einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 5. April 2003 (GVBl. I S. 110), zuletzt geändert am 16. Juni 2004 (GVBl. I S. 223). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuss (Ständiger Ausschuss nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 10 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags, die in 2 Abteilungen (Unmittelbare Parlamentsaufgaben; Mittelbare Parlamentsaufgaben) gegliedert ist.

Zum Geschäftsbereich des Landtags gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, dessen Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 01		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	115 300	112 900
2	Übertragungseinnahmen	5 400	5 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
Gesamteinnahmen		120 700	118 300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	32 341 900	32 450 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 551 200	4 083 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 461 100	5 611 400
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	224 000	224 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	123 400	66 900
Gesamtausgaben		42 701 600	42 435 900
Zuschuss / Überschuss		-42 580 900	-42 317 600

C. Personalsoll des Einzelplan 01

	S t e l l e n			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	84,0	3,5	81,0	3,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	77,5	1,0	78,5	2,0
davon Auszubildende	3,0		2,0	
Arbeiter	31,0	1,0	31,0	1,0
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	192,5	5,5	190,5	6,5

D. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin wurden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2007 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten sind in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt. Danach haben der Landtag (Kap. 01 01) und der Datenschutzbeauftragte (Kap. 01 03) zum 01.01.2004 mit der kaufmännischen Buchführung begonnen.

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Ausgabetitelgruppe 70 bei Kap. 01 01, deren Abbildung im Rahmen der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens künftig über die Kostenträgerrechnung erfolgt, wurde aufgelöst.

Die Haushaltsmittel, Planstellen und Stellen sind zu den Titeln 422 01, 425 01 und 684 06 umgesetzt worden.

5
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

01 01 **Landtag**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 mit Ausnahme der Titel 411 01, 411 02, 411 03, 529 01 und 684 03 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten deckungsfähigen Mittel im Sinne der Nr. 1 der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u				
111 01	011	Gebühren, Sonstige Entgelte	—	—
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	13
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.				
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	45
Erläuterungen:				
Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01, 411 02 und 411 03.				
119 51	011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000
124 01	011	Mieten und Pachten	112 400	110 800
Erläuterungen:				
Für eine Dienstwohnung, Raumvermietung an den Hessischen Rundfunk (Funk- und Fernsehstudio) und sonstige Vermietungen.				
n e u				
125 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Verbrauchsmaterial ..	—	—
132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	1 000
				10 435

6
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u				
232 01 011	Erstattungen durch Behörden	—	—	—
235 01 253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	21 815
235 02 253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	1 254

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 253	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

n e u				
281 01 011	Erstattungen durch Sonstige	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..	—	—	—
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	1 700

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

n e u				
389 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten des Landtags durch kaufmännisch buchende Verwaltungsbereiche werden im Wege der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung vergütet.

Weggefallene Titel

381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
------------	---	---	---	---

Gesamteinnahmen Kapitel 01 01	114 400	112 800	151 365
-------------------------------------	---------	---------	---------

7
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

411 01 011	Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete . . .	15 976 700	16 066 200	15 178 481
	1. Zu Titel 411 01, 411 02 und 411 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 41, soweit es sich um Erstattungen der zu Lasten der Titel 411 01, 411 02 und 411 03 geleisteten Ausgaben handelt, geleistet werden.			
	3. Minderausgaben dürfen zur Deckung von Mehrausgaben infolge Abordnung von Bediensteten, die während der Tätigkeit von Untersuchungsausschüssen und Enquetekommissionen den Fraktionen des Hessischen Landtags sowie der / dem Vorsitzenden des jeweiligen Gremiums zur Dienstleistung zur Verfügung stehen, herangezogen werden.			

Erläuterungen:

1. Entschädigung (§ 5)	8 815 000 EUR
2. Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs.1 Nr.3)	380 000 EUR
3. Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs.1 Nr.4)	4 798 400 EUR
4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5)	682 500 EUR
5. Fahrkosten (§ 7)	1 030 800 EUR
6. Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§16)	255 000 EUR
7. Unterstützungen (§ 17)	15 000 EUR
Zusammen	15 976 700 EUR

Die Entschädigungen richten sich nach dem HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2003 (GVBl. I S. 202).

411 02 011	Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene	5 611 000	5 670 700	4 861 157
	Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.			

Erläuterungen:

Zu 411 02 und 411 03

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der §§ 8 ff. HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2003 (GVBl. I S. 202).

411 03 011	Übergangsgeld und Unterstützungen für ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags	136 000	136 000	217 939
	Vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 411 01.			

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	100	100	—
------------	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Entschädigung für Vorsitzende der Einigungsstelle.

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	3 385 300	2 145 700	1 874 545
	Vgl. Haushaltsvermerke bei Titel 411 01 und 684 06.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 384 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR
Zusammen	3 385 300 EUR

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	716
------------	---	-------	-------	-----

8
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Vgl. Haushaltsvermerke bei Titel 411 01 und 684 06.	3 024 100	3 053 600	3 413 497

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 831 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	192 800 EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	3 024 100 EUR

425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	488
------------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Für Ehrengaben und Übergangsgelder.

425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	24 819
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	985 700	996 900	992 806

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	973 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	12 300 EUR
Zusammen	985 700 EUR

426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .	1 000	1 000	—
426 03 011	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	11 700	11 600	9 549

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Garderobendienst mit zusammen höchstens 15 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	50 000	50 000	84 920
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	7 000	7 000	—

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für Praktikanten, die in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landesparlamentes eingeführt werden.

9
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	6 000	6 000	9 410
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	906 300	849 300	732 647
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	130 600 EUR
2. Kommunikation	239 500 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	536 200 EUR
4. Sonstiges	— EUR
Zusammen	906 300 EUR

Mehr aufgrund technologischer Anpassung der Softwarelizenzen für die den Abgeordneten zur Verfügung gestellten IT-Ausstattungen.

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	66 000	66 000	66 543
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	10 000	10 000	10 436
514 03 011	Verbrauchsmittel	15 000	15 000	23 558

Erläuterungen:

Für Toner, Farbbänder, Ausdruckpapier usw.

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	632 800	523 000	534 435
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen
2005
Anzahl: 5

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Wiesbaden, Schloßplatz 1-3	5.439.200	—
Summe	5.439.200	—
davon 12 v.H.	652.700	—
davon 5 v.H.	—	—

10
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Zu 517 01

1. Heizung	116 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	182 000 EUR
3. Reinigung	32 000 EUR
4. Bewachung	215 800 EUR
5. Sonstiges	87 000 EUR
Zusammen	632 800 EUR

Mehr infolge gestiegener Energiekosten sowie der Fremdvergabe des Pfortendienstes.

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 000	12 000	9 967
518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	630 800	333 000	265 195

Erläuterungen:

1. Mietkosten für Kopierautomaten	85 600 EUR
2. Leasingraten für Kraftfahrzeuge	34 400 EUR
3. Mietkosten für IT- Ausstattungen	510 800 EUR
Zusammen	630 800 EUR

Mehr infolge gestiegener Mietkosten für die den Abgeordneten zur Verfügung gestellten IT-Ausstattungen.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300 000	313 800	343 943
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	300 000 EUR
2. Sonstiges	— EUR
Zusammen	300 000 EUR

525 61 011 Aus- und Fortbildung	45 000	35 000	42 682
---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Schulungskosten an die HZD u.a., Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 (vgl. Titel 981 63).

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200 000	200 000	4 257
---	---------	---------	-------

Erläuterungen:

Für amtsärztliche Untersuchungen und Entschädigungen an Sachverständige.

527 01 011 Reisekosten	63 000	63 000	59 787
------------------------------	--------	--------	--------

529 01 011 Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten	67 000	65 000	50 684
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Amtliche Druckwerke	189 000	209 000	100 036
Amtliche Druckwerke des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Herstellung von Landtagsdrucksachen, Plenarprotokollen und sonstigen amtlichen Veröffentlichungen.

Kapitel 01 01 Landtag

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

531 02 011	Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	250 000	250 000	179 193
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für das Volkshandbuch, Informationsbroschüren, Ausstellungen, Fachtagungen, Informationsseminare, die interaktive Website des Landtags usw.

531 03 011	Nutzung von Pressediensten und Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.	97 600	97 600	97 600
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Nutzung des dpa-Dienstes und die Vergütung an die Verwertungsgesellschaft Wort.

536 01 011	Verfahrensauslagen.	2 000	2 000	1 039
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	1 182
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	665 000	665 000	369 795

Erläuterungen:

1. Vergütungen für Gaststenografen und sonstige freie Mitarbeiter	124 000 EUR
2. Benutzarentgelte an die HZD	336 000 EUR
3. Benutzarentgelte an Dritte.	5 000 EUR
4. Aufwendungen im Rahmen der Reform des Haushalts- und Rechnungswesens.	200 000 EUR
Zusammen	665 000 EUR

542 01 061	Steuern und Abgaben	—	—	—
545 01 011	Veranstaltungen des Landtags	136 100	136 100	137 467

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand des Landtags für Veranstaltungen (Besuche von in- und ausländischen Parlamentariergruppen, Empfänge für überregional bedeutsame sonstige Besuchergruppen usw.) zu bestreiten.

n e u

546 01 011	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
------------	-----------------------------------	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 02 011	Zuschuss für das Landtagsrestaurant	81 900	81 900	88 717
681 01 011	Schadenersatzleistungen	—	—	30
684 03 019	Zahlungen nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes Die Mittel sind übertragbar.	1 328 200	1 461 500	1 194 981

Erläuterungen:

Zahlungen entsprechend dem Parteiengesetz vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2002 (BGBl. I S. 2268), und dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19.02.1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.10.2002 (GVBl. I S. 602).

12
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

684 06 011	Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes.....	3 870 300	—	—
	Werden Planstellen bzw. Stellen der Bes.Gr. B 3 (2), A 16 (8), A 15 (7), A 14 (3) und Verg.Gr. III (1) von Fraktionen in Anspruch genommen, vermindern sich die Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 Hess. Fraktionsgesetz um den das jeweils veranschlagte Stellenaufkommen übersteigenden Betrag.			

Erläuterungen:

Die Fraktionen erhalten nach Maßgabe des Gesetzes über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) vom 05.04.1993 (GVBl. I S. 106) Mittel zur Deckung ihres Bedarfs, deren Höhe im Haushaltsplan festgesetzt wird. Darüber hinaus können ihnen Bedienstete für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die den einzelnen Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel einschließlich des bei Tit. 422 01 bzw. 425 01 veranschlagten Stellenaufkommens setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
CDU	—	1.535.484
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (56 x 10 778 EUR)	603.568	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	291.740	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	199.976	
Zusammen	1.535.484	
SPD	—	1.417.871
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (33 x 10 778 EUR)	355.674	
Oppositionszuschlag	132.794	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	270.148	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	219.055	
Zusammen	1.417.871	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	—	1.054.953
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (12 x 10 778 EUR)	129.336	
Oppositionszuschlag	51.868	
Stellenaufkommen von 3 Planstellen	153.686	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	279.863	
Zusammen	1.054.953	
FDP	—	1.013.235
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (9 x 10 778 EUR)	97.002	
Oppositionszuschlag	40.307	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	435.726	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	—	
Zusammen	1.013.235	
Summe	—	5.021.543

685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 600	2 600	2 556
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beitrag für die Mitgliedschaft in der Vereinigung "Partnerschaft der Parlamente".

685 02 011	Zuschüsse an Besuchergruppen des Landtags	77 000	77 000	44 741
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden Zuschüsse an Besuchergruppen gegeben, die sowohl während der Plenarsitzungen als auch an anderen Tagen das Landtagsgebäude besichtigen und in die Arbeitsweise des Parlaments eingeführt werden.

13
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

685	03	019	Zuschüsse für Forschungsvorhaben.	100 000	80 000	34 881
			Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	30 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	30 000

Erläuterungen:

Veranschlagt für Forschungsvorhaben zur politischen und parlamentarischen Geschichte des Landes. Mehrbedarf zur Finanzierung neuer Teilprojekte, u.a. historische Aufarbeitung der Leistungen des Landes Hessen und seiner Bürger beim Aufbau des Landes Thüringen.

Baumaßnahmen

711	01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	52 976
-----	----	-----	---	---	---	--------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen.	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

812	02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	219 000	219 000	243 623
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	30 000	EUR
2. Ersatzbeschaffungen	41 000	EUR
3. Hardware	91 400	EUR
4. Software	56 600	EUR
Zusammen	219 000	EUR

812	13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—
-----	----	-----	-----------------------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

917	01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919	01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	252 547
-----	----	-----	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2003 = 673.158,29 EUR.

919	02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	16 201
-----	----	-----	---	---	---	--------

14
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2003 = 16.200,56 EUR.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	20 510
--------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	113 900	63 300	—
--------	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

1.	Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung	67 200	EUR	
2.	Zur internen Leistungsverrechnung mit dem Hessischen Competence Center (HCC)	46 700	EUR	
Zusammen		113 900	EUR	

Weggefallene Titel

632 01	011 Zuschuss zur Finanzierung des Parlamentsspiegel	—	37 000	17 122
--------	---	---	--------	--------

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 70

Finanzierung der Fraktionen

422 70	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	—	1 100 600	713 379
--------	---	---	-----------	---------

425 70	011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	50 700	132 682
--------	---	---	--------	---------

684 70	011 Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes	—	3 870 300	3 973 060
--------	---	---	-----------	-----------

Summe Titelgruppe 70	—	5 021 600	4 819 122
--------------------------------	---	-----------	-----------

Gesamtausgaben Kapitel 01 01	39 267 700	39 036 100	36 486 781
--	------------	------------	------------

15
Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Abschluss Kapitel 01 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	114 400	112 800	126 596
2	Übertragungseinnahmen	—	—	23 069
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	1 700
Gesamteinnahmen		114 400	112 800	151 365
4	Personalausgaben	29 197 200	29 298 700	27 514 389
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 277 600	3 844 800	3 030 448
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	5 460 000	5 610 300	5 356 089
7	Baumaßnahmen	—	—	52 976
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	219 000	219 000	243 623
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	113 900	63 300	289 257
Gesamtausgaben		39 267 700	39 036 100	36 486 781
Zuschuss/Überschuss		-39 153 300	-38 923 300	-36 335 416

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010

Landtag

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Begleitung von Gesetzgebungsverfahren / Initiativen	Angaben sind erst bei einem Produkthaushalt möglich.				
2	Begleitung von Petitionen	-	-	-	-	-
3	Besucherdienst / Eigenveranstaltungen und politische Bildung	-	-	-	-	-
4	Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit	-	-	-	-	-
5	Leistungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Fraktionen	-	-	-	-	-
Summe		-	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen anderer Behörden	Angaben sind erst bei einem Produkthaushalt möglich.				
2	Herstellung von Drucken und Kopien für andere Behörden	-	-	-	-	-
Summe		-	-	-	-	-
Insgesamt		-	-	-	-	-

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010

Landtag

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	114.400	112.800	149.665
Betriebsertrag			114.400	112.800	149.665
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.389.500	1.404.300	1.283.348
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	371.900	348.000	349.118
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	184.100	184.000	209.077
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	461.400	540.200	491.106
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	372.100	332.100	234.047
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	7.457.200	7.360.100	7.161.993
	620-626	Löhne	706.950	706.950	701.648
	627-629	Gehälter	2.122.960	2.160.510	2.477.904
	630-638	Bezüge	3.386.300	3.247.300	2.603.885
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.240.990	1.245.340	1.378.556
7	660-667	Abschreibungen	757.800	718.300	36.445
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.733.200	29.616.500	27.128.879
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	27.057.700	27.330.200	25.587.425
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.807.100	1.382.900	844.940
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	837.600	872.600	675.913
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	25.600	25.600	15.487
	700-709	Betriebliche Steuern	5.200	5.200	5.114
Betriebsaufwand			39.337.700	39.099.200	35.610.665
Eigenergebnis			-39.223.300	-38.986.400	-35.461.000

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	1.700
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	39.400.300	39.143.400	35.807.669
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	39.400.300	39.143.400	35.809.369
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	177.000	157.000	79.622
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	177.000	157.000	79.622
		Steuer- und Leistungsergebnis	39.223.300	38.986.400	35.729.747
		Verwaltungsergebnis	0	0	268.747
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	268.747
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	268.747
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	268.747
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-268.747
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-268.747
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010

Landtag

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		56.600	56.600	62.964
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	56.600	56.600	62.964
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	52.976
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur	-	-	52.976
091, 096	im Bau	-	-	52.976
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		453.600	411.600	411.807
070-089,	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	453.600	411.600	411.807
090, 095				
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		510.200	468.200	527.747

Mittelherkunft**Eigenfinanzierung**

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	291.200	249.200	231.148
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	219.000	219.000	296.599
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		510.200	468.200	527.747
--------------------------------	--	----------------	----------------	----------------

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010**Landtag****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

Soll 2005	Soll 2004
EUR	EUR

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	39.400.300	39.143.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	510.200	468.200
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	707.800	688.300
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	49.400	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-

Kameraler Zuschuss	39.153.300	38.923.300
---------------------------	-------------------	-------------------

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

01 03 Datenschutzbeauftragter

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr.1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
111 01	011	Gebühren, Sonstige Entgelte	—	—	—
n e u					
112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	2 750
n e u					
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staat- licher Einrichtungen	800	—	—
Erläuterungen:					
Vereinnahmung der Gebühren für private Telefongespräche.					
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	100	211
n e u					
119 51	011	Vermischte Einnahmen	100	—	—
Erläuterungen:					
Erstattungsbeträge aus vorab gezahlten Reisekosten.					
132 02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
235 01	253	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	5 400	5 400	6 862
235 02	253	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden bei der Beschäftigungsdienststelle vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (nicht investiv) . .	—	—	16 000
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381 12	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 01 03			6 300	5 500	25 822

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 058 300	1 057 400	999 163
------------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 058 300	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen		1 058 300	EUR

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	—	—
------------	---	-----	---	---

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	319 200	326 200	348 064
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	319 200	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4.	Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen		319 200	EUR

425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für Aushilfskräfte im Schreibdienst und der Bibliothek.

427 07 011	Vergütung des Datenschutzbeauftragten	5 600	36 900	28 990
------------	---	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: § 21 des Hessischen Datenschutzgesetzes (HDSG) in der Fassung vom 07.01.1999 (GVBl. I S. 98).

453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	—
------------	--	---	---	---

459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 01 03

Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	90 000	63 363
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	34 000 EUR
2. Kommunikation	29 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	3 000 EUR
4. Sonstiges.	4 000 EUR
Zusammen	70 000 EUR

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen.	6 000	6 000	—
------------	------------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Betriebsstoffe, Wartung etc. für einen Selbstfahrer-PKW

514 03 011	Verbrauchsmittel	4 100	4 100	4 266
------------	------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für Toner, Farbbänder, Druckerpapier usw.

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	61 700	61 700	60 092
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Wiesbaden, Uhlandstr. 4	101.100	—
Summe	101.100	—
davon 12 v.H.	12.100	—
davon 5 v.H.	—	—

Zu 517 01

1. Energie (Heizung, Strom, Gas)	16 000 EUR
2. Reinigung	22 000 EUR
3. Sonstiges.	23 700 EUR
Zusammen	61 700 EUR

518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	5 800	4 400	3 312
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Fotokopierer. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für einen Selbstfahrer-PKW gezahlt werden.

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	6 000	6 000	1 560
------------	--	-------	-------	-------

Kapitel 01 03

Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	6 000 EUR
2. Sonstiges	— EUR
Zusammen	6 000 EUR

525 61 011 Aus- und Fortbildung	16 800	16 800	7 595
---------------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	— EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	15 600 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 200 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	16 800 EUR

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	3 000	1 480
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.

527 01 011 Reisekosten	46 000	17 000	24 075
------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Vereinbarung mit dem Hessischen Datenschutzbeauftragten nach § 21 HDSG

529 01 011 Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten	2 000	2 000	1 070
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Veröffentlichungen	22 000	22 000	11 396
-------------------------------------	--------	--------	--------

Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Tätigkeitsberichte, Informationsbroschüren und sonstige Öffentlichkeitsarbeit des Datenschutzbeauftragten.

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	—	—	—
---	---	---	---

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 200	5 200	39 341
---	--------	-------	--------

Erläuterungen:

Mehr infolge der durch die Einführung von SAP erforderlichen Anpassung der Leitungskapazitäten für die Datenübertragung (Kommunikation).

542 01 061 Steuern und Abgaben	—	—	—
--------------------------------------	---	---	---

n e u

546 01 011 Vermischter Sachaufwand	—	—	—
--	---	---	---

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 100	1 100	286
------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Beiträge für die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), in der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und dem CAST-Forum.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	5 000	5 000	—

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	19 397
------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2003 = 110.101,35 EUR.

919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	2 500
------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Der Bestand der Rücklage beträgt zum 31.12.2003 = 22.292,25 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	11 895
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP/R3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	5 600	3 600	—
------------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

1. Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung	3 600 EUR
2. Zur internen Leistungsverrechnung mit dem Hessischen Competence Center (HCC)	2 000 EUR
Zusammen	5 600 EUR

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 01 03	1 668 800	1 668 400	1 627 845
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 01 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	900	100	2 961
2	Übertragungseinnahmen	5 400	5 400	6 862
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	16 000
Gesamteinnahmen		6 300	5 500	25 822
4	Personalausgaben	1 383 500	1 420 500	1 376 218
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	273 600	238 200	217 550
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 100	1 100	286
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 000	5 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 600	3 600	33 792
Gesamtausgaben		1 668 800	1 668 400	1 627 845
Zuschuss/Überschuss		-1 662 500	-1 662 900	-1 602 023

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010

Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Normsetzungen, Initiativen und Anfragen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
2	Überwachung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

Zwischenbehördliche Leistungen werden nicht angeboten.

Summe	/	-	-	/	-
--------------	---	---	---	---	---

Insgesamt	/	-	-	-	-
------------------	---	---	---	---	---

Angaben sind erst bei einem Produkthaushalt möglich.

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010

Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	2.750
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	2.750
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	6.300	5.500	7.072
		Betriebsertrag	6.300	5.500	9.822
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	75.400	95.400	70.353
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	20.000	20.000	16.405
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	23.600	43.600	40.727
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	9.800	9.800	1.825
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	22.000	22.000	11.396
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.386.700	1.420.500	1.376.217
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	225.680	228.340	243.945
	630-638	Bezüge	1.058.700	1.057.400	999.163
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	5.600	36.900	28.990
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	96.720	97.860	104.119
7	660-667	Abschreibungen	53.200	53.200	1.810
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	202.400	145.000	157.568
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	16.800	16.800	19.490
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	87.800	59.400	86.217
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	96.500	67.500	51.575
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	1.100	1.100	286
	700-709	Betriebliche Steuern	200	200	-
		Betriebsaufwand	1.717.700	1.714.100	1.605.948
		Eigenergebnis	-1.711.400	-1.708.600	-1.596.126

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.711.400	1.708.600	1.602.023
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.711.400	1.708.600	1.602.023
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.711.400	1.708.600	1.602.023
		Verwaltungsergebnis	0	0	5.897
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	5.897
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	16.000
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	16.000
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	21.897
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	21.897
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-5.897
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-5.897
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		5.000	5.000	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.000	5.000	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		5.000	5.000	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	5.000	5.000	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		5.000	5.000	-

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	1.711.400	1.708.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	5.000	5.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	50.700	50.700
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	3.200	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	1.662.500	1.662.900

Kapitel 01 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

01 98**Versorgung****Zu Kapitel 01 98:**

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden seither dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 01 98

—

—

—

Kapitel 01 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

432 01	018	Allgemeine Versorgung	1 315 200	1 254 900	1 207 219
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	446 000	476 500	421 781
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	3 900	—	—

Erläuterungen:

Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Versorgungsberechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 01 98	1 765 100	1 731 400	1 629 000
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 01 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	1 761 200	1 731 400	1 629 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 900	—	—

Gesamtausgaben	1 765 100	1 731 400	1 629 000
-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Zuschuss/Überschuss	-1 765 100	-1 731 400	-1 629 000
----------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss für den Einzelplan 01
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01 01	Landtag	—	114.400	—	—	114.400
01 03	Datenschutzbeauftragter	—	900	5.400	—	6.300
01 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	115.300	5.400	—	120.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29.197.200	4.277.600 —	5.460.000	—	219.000	113.900	39.267.700	-39.153.300
1.383.500	273.600 —	1.100	—	5.000	5.600	1.668.800	-1.662.500
1.761.200	— —	—	—	—	3.900	1.765.100	-1.765.100
32.341.900	4.551.200 —	5.461.100	—	224.000	123.400	42.701.600	-42.580.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 01 01	Landtag	30.000	30.000	—	—	—
685 03	Zuschüsse für Forschungsvorhaben	30.000	30.000	—	—	—
	Insgesamt	30.000	30.000	—	—	—

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 01 01 Landtag

ST E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 8	(001)	1		Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.125 EUR.
B 6	(001)	2		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	2	(–)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: 2 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	19	(9)	Ministerialrat/rätin davon: 8 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 15	(001)	18	(12)	Regierungsdirektor/in davon: 7 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 14	(001)	7	(4)	Regierungsoberrat/rätin davon: 3 Stellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können 1 Stelle ku in eine halbe Stelle der Bes.Gr. A 11 und eine halbe Arbeiterstelle mit Ablauf des Haushaltsjahres 2005
A 13 h.D.	(001)	7	(5)	Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1,5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		61,5	(38,5)	

Kapitel 01 01 Landtag

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 16	(001)	9,0						2,0	8,0		19,0							
A 15	(001)	12,0						1,0	2,0	7,0	18,0							
A 14	(001)	4,0							1,0	4,0	7,0							
A 13 h.D.	(001)	5,0						1,0	1,0	7,0								
A 12	(001)	3,0							1,0	1,0	3,0							
Versch.		5,5									5,5							
Zusammen		38,5						4,0	4,0	23,0	61,5							

Zu Spalte 9: 2 A 16 infolge Hebung von Bes.Gr. A 15 für Bereichsleiter/in

1 A 15 infolge Hebung von Bes.Gr. A 14

1 A 13 h.D. infolge Hebung von A 12

Zu Spalte 10: 2 B 3 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 422 70

8 A 16 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 422 70

7 A 15 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 422 70

3 A 14 infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 422 70

1 A 14 infolge Umsetzung und Hebung einer Arbeiterstelle aus Kap. 07 20 - 426 00

1 A 13 h.D. infolge Umsetzung und Hebung einer Arbeiterstelle aus Kap. 07 20 - 426 00

1 A 12 infolge Umsetzung und Hebung einer Arbeiterstelle aus Kap. 07 20 - 426 00

Fraktionsassistenten

Mittel für insgesamt 20 Bedienstete, die den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden können. Für diese Bediensteten ist im Ansatz bei Titel 422 01 ein Betrag von 1.100.600 EUR enthalten.

S T E L L E N P L A N

422 41
S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-----------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(960)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	0,5	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3,5	(3,5)

Kapitel 01 01 Landtag

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	2	
III	(001)	4	(3)
davon: 1 Stelle, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden kann			
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	5	
V b	(001)	8	(7)
1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung			
V c	(001)	21	
V c	(000)	0,5	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	10	
VI b	(000)	0,5	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	12	(14)
Ang.	(001)	3	(2)
		70	(69)

Kapitel 01 01 Landtag

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	3,0							1,0		4,0							
V b	(001)	7,0							1,0		8,0							
VII	(001)	14,0								2,0	12,0							
Ang.	(001)	2,0							1,0		3,0							
Versch.		43,0									43,0							
Zusammen		69,0							3,0	2,0	70,0							

Zu Spalte 10: 1 III BAT infolge Umsetzung von Kap. 01 01 - 425 70
 1 Vb BAT für Sachbearbeiter/in infolge Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT
 1 Azubi für Auszubildende(n) im Ausbildungsberuf Fachangestellte(r) für Bürokommunikation infolge Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Fraktionsassistenten

Mittel für 1 Bedienstete/n, die/der den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden kann. Für diese/n Bedienstete/n ist im Ansatz bei Titel 425 01 ein Betrag von 50.700 EUR enthalten.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41
Stellenübersicht
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV b	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(2)	

Kapitel 01 01 Landtag

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(992)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		2,0					1,0				1,0							

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(001)	29,5	Arbeiter/in
Arb.	(000)	0,5	Altersteilzeitstelle/n kw
		30	(30)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(1)

Kapitel 01 01 Landtag

S T E L L E N P L A N

422 70

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(001)	–	(2)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	–	(8)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	–	(7)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	–	(3)	Regierungsoberrat/rätin
		–	(20)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 70

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	–	(1)	
		–	(1)	

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Feste Gehälter			
B 3	(001)	1	Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	3	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	7	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	5	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin
		19	(19)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	0,5	
IV b	(001)	1	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	1	
		6,5	(6,5)

Kapitel 01 03

Datenschutzbeauftragter

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu 422 01 und 425 01: Insgesamt werden 4 Plan-/Stellen kw gestellt.
Die kw-Vermerke greifen nicht, wenn ein Anspruch von Bediensteten auf Ausweitung der Arbeitszeit besteht bzw. bei Wiederaufnahme der Beschäftigung in Fällen des § 10 Abs. 2 HG.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	5
02 02	Hessische Landesvertretung	26
02 03	Statistisches Landesamt	40
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	78
02 06	Allgemeine Bewilligungen	93
02 98	Versorgung	109
	Abschluß des Einzelplans	112
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	114
	Stellenpläne, Stellenübersichten	115

Vorwort zum Einzelplan**A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen**

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei und der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14.04.1999 (GVBl. I S. 295, 312).

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	536 700	447 200
2	Übertragungseinnahmen	60 000	80 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	257 600	234 000
Gesamteinnahmen		854 300	761 200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 443 300	39 384 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 509 300	12 471 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 807 400	1 713 700
7	Baus Ausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 497 500	8 826 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	433 000	194 400
Gesamtausgaben		59 690 500	62 589 300
Zuschuss / Überschuss		-58 836 200	-61 828 100

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	S t e l l e n			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	206,5	6,0	210,0	8,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	434,0	5,0	432,0	4,0
davon Auszubildende	21,0		19,0	
Arbeiter	32,0	—,—	34,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	672,5	11,0	676,0	12,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Abgänge in den Stellenplänen	—
Abgänge in den Stellenübersichten	4,5
Abgänge Sonstige	—
Zusammen	4,5

Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 17 PVS - Vermerke ausgebracht.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In allen Verwaltungseinheiten des Geschäftsbereiches (Mandanten) ist seit dem 01.01.2004 das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten und Leistungsrechnung eingeführt (im Statistischen Landesamt bereits zum 01.01.2002). Das Statistische Landesamt (Kap. 02 03) hat für den Haushalt 2005 einen Produkthaushalt aufgestellt.

Nach der Staffelpassung für die Einführung der Produkthaushalte werden für 2006 alle Verwaltungseinheiten des Geschäftsbereichs einen Produkthaushalt vorlegen.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung wurden die Förderbereiche des Einzelplans im neuen Förderkapitel 02 06 - Allgemeine Bewilligungen - zusammengefasst; sie werden künftig in einem eigenen Fördermittelbuchungskreis mit folgenden Produkten abgebildet:

- Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
- Zuwendungen und Bewilligungen.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04, 531 02, 531 03, 538 02 und 545 02 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig sind die Titel 529 01 und 529 04 sowie 531 02 und 531 03.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Gebühren für Beglaubigungen nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	—	25 000	31 847
--------	-----	--------------------------------------	---	--------	--------

119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	500	136
--------	-----	---	-----	-----	-----

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	585
--------	-----	--	---	---	-----

Vgl. Vermerk bei Titel 531 03.

119 32	011	Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit	—	—	123 905
--------	-----	---	---	---	---------

Vgl. Vermerk bei Titel 531 03.

Erläuterungen:

Vornehmlich Spenden im Rahmen von Sponsoring bei Veranstaltungen und sonstiger Öffentlichkeitsarbeit.

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	7 500	7 500	23 577
--------	-----	---------------------------------------	-------	-------	--------

119 46	011	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	1 500	1 500	—
--------	-----	--	-------	-------	---

119 51	011	Vermischte Einnahmen	9 000	9 000	100 979
--------	-----	----------------------------	-------	-------	---------

124 01	011	Mieten und Pachten	65 000	5 000	10 678
--------	-----	--------------------------	--------	-------	--------

Erläuterungen:

Mehr durch Mieteinnahmen der EU-Vertretung des Landes Hessen (Mietzahlungen der Partnerregionen Hessens).

129 01	011	Einnahmen aus Anlass des Hessentages	5 000	6 000	41
--------	-----	--	-------	-------	----

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
129 02 011	Einnahmen aus Anlass der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Vgl. Vermerk bei ATG 80.		—	—	—
n e u					
129 03 011	Einnahmen aus Anlass "60 Jahre Bundesland Hessen" Vgl. Vermerk bei Titel 545 02.		—	—	—
132 02 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe.		1 000	1 000	51
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	14 717
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
236 01 011	Erstattungen von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	109 846
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					
271 01 011	Erstattungen von der EU.		—	—	—
272 01 011	Sonstige Zuschüsse von der EU		—	—	3 000
n e u					
272 02 011	Zuweisungen der Europäischen Kommission zur Erweiterung der EU in Deutschland		—	—	60 000
Erläuterungen: Umsetzung von Kapitel 17 02 - 272 02.					
281 01 011	Erstattung von Prozesskosten		—	—	—
281 02 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.		—	—	—
n e u					
282 01 011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland Vgl. Vermerk bei Titel 538 02.		—	—	—
Erläuterungen: Zuschüsse im Rahmen des Regionalen Dialog-Forum (RDF).					
286 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland		—	—	—

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage..... — 50 000 58 909

Erläuterungen:

Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2001 gebildeten Personal-
ausgabenrücklage gebucht werden.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage — — 40 090

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwer-
behinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

n e u

389 01 991 **Einnahmen aus zwischenbehördlicher Leistungsver-
rechnung** — — —

Weggefallene Titel

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Gesamteinnahmen Kapitel 02 01	89 500	105 500	578 361
-------------------------------------	--------	---------	---------

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger 100 100 —

Erläuterungen:

Entschädigung für den Vorsitzenden einer Einigungsstelle gem. § 71 HPVG.

421 01 011 Amtsgehalt des Ministerpräsidenten und der Minister - Laufende Zahlungen - 411 000 432 200 365 686

1. Der Ministerpräsident erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 295 EUR.

2. Die Minister erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich je 2 147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge des Ministerpräsidenten	165 900 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 300 EUR
3. Amtsbezüge der Minister	236 500 EUR
4. Dienstaufwandsentschädigung	4 300 EUR

Zusammen 411 000 EUR

421 02 011 Amtsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister - Einzelzahlungen - — — 2 000

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 6 080 400 6 197 000 5 413 520

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 079 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR

Zusammen 6 080 400 EUR

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 300 1 600 716

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	1 300 EUR

Zusammen 1 300 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - — — —

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 4 722 200 4 773 900 5 052 123

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 690 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	32 000 EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR

Zusammen 4 722 200 EUR

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	900	800	372
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben.....	900 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR		
3.	Sondervergütungen.....	— EUR		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR		
Zusammen		900 EUR		
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	673 100	690 700	669 082
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	648 100 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	25 000 EUR		
Zusammen		673 100 EUR		
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	400	—	372
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben.....	400 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR		
Zusammen		400 EUR		
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	167 600	170 000	166 477
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und Servicedienst mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	264 663
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	4 800	5 000	13 668
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	89 974
453 01 011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	7 000	7 000	15 947
Erläuterungen:				
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestim- mungen.				
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz- lich eine Geldprämie gewährt.				

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—
------------	--	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	485 000	455 000	535 575
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen.	132 000	127 000	114 151
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung.	5 000	1 000	230

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Boten, Drucker, Hausmeister, Kraftfahrer und Reinemachefrauen, Servierdienst.

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	34 600	431 900	306 668
------------	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

L A G E	Friedensneubauwerte		
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)	
	Mark	Mark	
Wiesbaden Rosselstraße 19	206.800	—	—
Summe	206.800	—	—
davon 12 v.H.	24.816	—	—
davon 5 v.H.	—	—	—

**Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 1
Brüssel, 19, Avenue de l'Yser

1. Heizung.	7 900 EUR
2. Licht- und Kraftstrom.	6 600 EUR
3. Reinigung.	— EUR
6. Sonstiges.	20 100 EUR
Zusammen.	34 600 EUR

518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	300 000	422 400	427 636
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume.	300 000 EUR
2. Mieten für Raum für Personalversammlung.	— EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke.	— EUR
Zusammen.	300 000 EUR

518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	175 000	190 000	139 987
------------	--	---------	---------	---------

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 12 Kraftfahrzeugen (davon zwei personengeschützte Fahrzeuge) finanziert werden.

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17 700	144 000	68 953
------------	--	--------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	12 700 EUR
2.	Sonstiges	5 000 EUR
Zusammen		17 700 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 011	Aus- und Fortbildung	70 000	77 500	55 194
------------	--------------------------------	--------	--------	--------

526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	150 000	150 000	120 521
Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.				

526 02 011	Projektplanung	200 000	340 000	26 028
Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für Gutachten, Kongresse, Expertengespräche und Reisekosten geleistet werden.				

Erläuterungen:

In der Staatskanzlei ist eine Gruppe Projektplanung eingerichtet mit der Aufgabe, Lösungsansätze zu grundsätzlichen Politikproblemen zu erarbeiten. Die Arbeit erfolgt in Projektgruppen, in denen die Ressorts und externer Sachverstand (Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften, Politik, Kultur ...) vertreten sind.

Die Mittel sind veranschlagt insbesondere für die Begleitung der Enquete-Kommission "Demographie-Projekt" sowie für Beratungshonorare und Veranstaltungen im Rahmen der Reihe "Zukunftsmotor Hessen".

526 03 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten im Rahmen der Verwaltungsreform	80 000	80 000	—
------------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Zentral veranschlagte Mittel für Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsreform.

527 01 011	Reisekosten	215 000	200 000	212 521
------------	-----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr infolge erhöhter Aufwendungen.

529 01 011	Verfügun gsmittel	41 600	41 600	33 397
------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 EUR), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 EUR) sowie des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten (3.250 EUR) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011	Verfügun gsmittel für Bewirtungskosten	10 000	10 000	4 565
------------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

531 01 011 Veröffentlichungen 150 000 150 000 65 640

Erläuterungen:

Zur Information der Bediensteten der hessischen Landesverwaltung sowie sonstiger Interessenten wird vierteljährlich eine Informationsbroschüre "reform@tiv" über den jeweiligen Stand des Verwaltungsreformprozesses herausgegeben. Die Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

n e u

531 02 013 **Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens** 360 000 — —

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
3. Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
4. Die Jahresrechnung über die Ausgaben dieses Titels und deren Verwendung unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für Informationszwecke der Landesregierung und zur Information der Bevölkerung über deren Aufgaben bestimmt.

Umsetzung von Titel 529 02.

n e u

531 03 013 **Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der Information über das Land und seine staatlichen Aufgaben** 1 124 200 — —

1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben bestritten werden.
2. Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 % der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.
5. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden folgende Ausgaben geleistet:

1. Kosten der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung;
2. andere Ausgaben für staatsbürgerliche Aufbauarbeit und Information;
3. Ausgaben bis zu 256.000 € für Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungswesen sowie zur Stärkung des Umweltbewusstseins und des Umweltverhaltens;
4. für europapolitische Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus dürfen von den Ressorts für Aufwendungen im Zusammenhang mit Arbeitstagungen und Pressekonferenzen insgesamt 14.100 € des Ansatzes in Anspruch genommen werden.

Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Telefonkonferenz der Pressesprecher bestritten werden.

Die Mittel dürfen im Einzelfall auch für Reisekosten von Journalisten verwandt werden.

Umsetzung von Titel 529 03.

537 01 011 Beförderungskosten 2 000 66 000 —

Erläuterungen:

Kosten für interne Umzüge in der Liegenschaft "Neue Staatskanzlei".

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 250 000 221 000 201 124

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

538 02 011	Regionales Dialog-Forum	1 179 400	—	—
	1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
	3. Für den selben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden.			

Erläuterungen:

Finanzierung der Aufwendungen des Landes für das Regionale Dialog-Forum, das als Ergebnis des Mediationsverfahrens Flughafen Frankfurt am Main eingerichtet wurde.

Umsetzung von Kapitel 17 02 - 538 01.

538 03 011	Dienstleistungsvergütung an das HI	967 400	673 100	—
------------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Dienstleistungsvergütung an das HI für die Verwaltung der Liegenschaft "Neue Staatskanzlei". Mehr durch die Veranschlagung des vollen Jahresbetrages der Dienstleistungsvergütung (HI).

541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	25 000	25 000	21 937
	Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung folgender Ehrenzeichen und Auszeichnungen einschließlich der Verleihungsurkunden:

1. Hessische Rettungsmedaille gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. S. 123);
2. Wilhelm-Leuschner-Medaille gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 29. September 1964 (GVBl. I S. 336);
3. Ehrenbrief des Landes Hessen einschließlich der silbernen Ehrennadel gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 26. Mai 1973 (GVBl. I S. 197) geändert am 23. Mai 2002 (GVBl. I S. 574).
4. Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten für Gesang- und Sportvereine aus Anlass von Jubiläen;
5. Hessischer Verdienstorden gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 1. Dezember 1989 (GVBl. I S. 441), geändert durch Erlass vom 04.08.1998 (GVBl. S. 313) und vom 22. Juli 2002 (GVBl. I S. 571).
6. Georg August Zinn-Medaille gemäß Erlass vom 13.10.1997 (StAnz. S. 3378).

n e u

542 01 014	Betriebliche Steuern	—	—	—
------------	-----------------------------------	---	---	---

n e u

545 01 011	Veranstaltungen der Landesregierung	946 100	—	—
------------	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand für Staatsbesuche sowie Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung zu bestreiten.

Aus dem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten des Landes Hessen, die der Förderung der interregionalen Zusammenarbeit dienen, bestritten.

Umsetzung von Kapitel 17 02 - 545 01.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

545 02 011	60 Jahre Bundesland Hessen	840 000	—	—
	1. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
	2. Für diese Maßnahme können auch Mittel aus anderen Haushaltsstellen des Landeshaushalts in Anspruch genommen werden.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	360 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	360 000

546 01 011	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
------------	-------------------------------	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

671 01 011	Erstattungen an Sonstige im Inland	—	—	—
676 01 011	Erstattungen im Ausland	—	—	—
681 01 011	Schadenersatzleistungen	—	—	1 539

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200 000	700 700	195 283

Erläuterungen:

1. Hard- und Software	200 000 EUR
Zusammen	200 000 EUR

812 02 011	Geräteausstattung der Neuen Staatskanzlei	—	5 495 000	492 022
------------	---	---	-----------	---------

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 2.769.113,65 €.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 2.403.138,77 €.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	36 050
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	97 600	53 400	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (39.500 Euro).

Dienstleistungsentgelte an das HCC (58.100 Euro).

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Hessentag

1. Die Mittel sind übertragbar.

2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden.

425 71	011	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 000	2 000	—
459 71	011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
neu					
518 71	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	90 000	—	—
527 71	011	Inlandsreisen	12 000	12 000	4 164
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	213 900	213 900	86 240
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 200 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
681 71	011	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	—	—	—
685 71	011	Zuschüsse des Landes	482 100	481 000	751 146
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 300 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 300 000			
893 71	011	Zuschüsse für Investitionen	—	—	—
		Summe Titelgruppe 71	800 000	708 900	841 550

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 80**Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürger-
schaftlichen Engagements**

1. Für diesen Zweck dürfen auch Mittel bei Titel 531 03 in Anspruch genommen werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 02 geleistet werden.

427 80	011 Beschäftigungsentgelte	—	—	—
429 80	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
526 80	011 Sachverständige, Gutachten	25 000	25 000	33 494
527 80	011 Reisekosten	25 000	25 000	3 564
531 80	011 Öffentlichkeitsarbeit	133 000	42 000	137 506
538 80	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	17 874
543 80	011 Versicherungen	107 000	107 000	106 708

Erläuterungen:

Versicherungsschutz (Unfall- und Haftpflicht) für die Inhaber hoheitlicher oder aufgrund von Rechtsvorschriften übertragener Ehrenämter, wirtschaftlicher oder sozialer Ehrenämter sowie für sonstige freiwillig Tätige in Vereinigungen aller Art.

545 80	011 Repräsentationsausgaben	100 000	80 500	22 972
--------	-----------------------------------	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Kosten für Veranstaltungen, Bewirtungen, Empfänge u.ä.

547 80	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	3 693
--------	---	---	---	-------

Weggefallene Gruppentitel

893 80	011 Zuschüsse für Investitionen im Inland	—	—	—
--------	---	---	---	---

Summe Titelgruppe 80	400 000	289 500	325 811
----------------------------	---------	---------	---------

Weggefallene Titel

462 01	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
529 02	013 Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens	—	360 000	157 778
529 03	013 Zur Verfügung der Landesregierung zur Förderung der Information über das Land und seine staatlichen Aufgaben ..	—	1 124 200	1 300 252
685 02	011 Friedensstiftung Monte Sole	—	50 000	50 000
711 01	011 Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
896 04	011 Zuschuss zur Erhaltung der Gedenkstätte Auschwitz	—	—	40 090

Gesamtausgaben Kapitel 02 01	21 326 400	24 865 500	17 829 103
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 02 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	89 500	55 500	291 799
2	Übertragungseinnahmen	—	—	187 563
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	50 000	98 999
Gesamteinnahmen		89 500	105 500	578 361
4	Personalausgaben	12 070 800	12 280 300	12 054 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 475 900	5 805 100	4 208 373
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	482 100	531 000	802 685
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	6 195 700	727 395
9	Besondere Finanzierungsausgaben	97 600	53 400	36 050
Gesamtausgaben		21 326 400	24 865 500	17 829 103
Zuschuss/Überschuss		-21 236 900	-24 760 000	-17 250 742

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
3	Normsetzung	-	-	-	-	-
4	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
5	Hessentag	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.000	9.000	163.979
	500-509	Umsatzerlöse	9.000	9.000	163.979
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	80.500	96.500	417.076
Betriebsertrag			89.500	105.500	581.055
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	959.800	1.025.600	927.873
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	132.000	127.000	269.481
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	490.000	456.000	150.230
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	17.700	144.000	68.953
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	320.100	298.600	439.209
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	12.123.100	12.271.200	12.038.653
	620-626	Löhne	841.100	860.700	835.931
	627-629	Gehälter	4.723.100	4.774.700	5.407.132
	630-638	Bezüge	6.492.700	6.630.800	5.781.922
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	4.800	5.000	13.668
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	61.400	-	-
7	660-667	Abschreibungen	50.000	93.900	148.600
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.525.200	4.838.600	5.557.293
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	7.000	7.000	15.947
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.088.400	2.353.400	2.178.225
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.429.800	2.428.200	3.164.941
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	50.000	198.180
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			20.658.100	18.229.300	18.672.419
Eigenergebnis			-20.568.600	-18.123.800	-18.091.364

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.148.300	18.658.200	18.878.560
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			21.148.300	18.658.200	18.878.560
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	579.700	534.400	787.196
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			579.700	534.400	787.196
Steuer- und Leistungsergebnis			20.568.600	18.123.800	18.091.364
Verwaltungsergebnis			0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		200.000	6.195.700	727.395
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	200.000	6.195.700	727.395
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		200.000	6.195.700	727.395
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	50.000	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	200.000	6.145.700	727.395
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		200.000	6.195.700	727.395

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung	21.148.300	18.658.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	200.000	6.195.700
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	50.000	93.900
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	61.400	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis		-
Kameraler Zuschuss	21.236.900	24.760.000

Kapitel 02 02

Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 02 Hessische Landesvertretung

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 und der Titel der Ausgabetitelgruppe 73 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 125 73.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u				
111 01	011 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—

Erläuterungen:

Gebühren für Beglaubigungen nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.

n e u				
119 02	011 Einnahmen aus dem Verkauf von Firmentickets	7 500	—	—
119 06	011 Einnahmen aus dem Übernachtungsbetrieb	14 000	2 000	13 921
119 41	011 Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
119 51	011 Vermischte Einnahmen	—	—	384
124 01	011 Mieten und Pachten	8 000	4 000	10 520
125 73	011 Einnahmen aus der Gastronomie	150 000	160 000	127 637

n e u				
129 01	011 Einnahmen aus Anlass von Veranstaltungen	—	—	—
132 02	011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	011 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

236	01	011	Erstattungen von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	13 117
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	160 802
-----	----	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Bestand der Allgemeinen Rücklage: Siehe Erläuterung bei Tit. 919 01.

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Investitionsrücklage: Siehe Erläuterung zu Tit. 919 02.

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

n e u

389	01	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
-----	----	-----	------------------------------	---	---	---

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

	179 500	166 000	326 381
--	---------	---------	---------

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	620 700	627 600	491 188
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	620 700 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen		620 700 EUR

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	790 200	795 400	921 277
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	777 900 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	12 300 EUR
4.	Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen		790 200 EUR

425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	90 100	92 400	149 170
------------	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	85 100 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	5 000 EUR
Zusammen		90 100 EUR

426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
------------	---	---	---	---

426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	9 900	10 000	11 059
------------	--	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Hausdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	19 930
------------	--	---	---	--------

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung — — 49 667

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 80 000 80 000 56 881

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung — — —
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... — — —

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände..... 190 000 170 000 178 338

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen..... 6 700 6 700 5 680

514 02 011 Dienst- und Schutzkleidung 2 000 1 000 2 157

Erläuterungen:

Dienstkleidung für Kraftfahrer, Schutzkleidung für Haushaltskräfte und Hausverwalter.

514 03 011 Verbrauchsmittel 10 000 7 000 8 846

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... 135 000 95 000 134 605

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Berlin, In den Ministergärten 5	—	1.400.000
Summe	—	1.400.000
davon 12 v.H.		
davon 5 v.H.	—	70.000

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 1 (1)

Berlin, Leipziger Str. 3-4 (1 Raum)

Zu 517 01

1. Heizung	43 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	70 000 EUR
3. Reinigung	— EUR
4. Sonstiges	22 000 EUR
Zusammen	135 000 EUR

Die Kosten für Reinigung und Bewachung sind bei Tit. 538 01 (infrastrukturelles Gebäudemanagement) veranschlagt.

518 01	011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4 000	4 000	3 313
518 02	011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	16 300	16 300	15 554

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17 000	17 000	5 209
--------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	17 000 EUR
2. Sonstiges	— EUR
Zusammen	17 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Weniger wegen Neubau.

525 61	011 Aus- und Fortbildung	5 000	2 000	11 493
526 01	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	—
527 01	011 Reisekosten	75 000	60 000	80 709
529 01	011 Verfügungsmittel	5 000	5 000	701

Erläuterungen:

Verfügungsmittel der/des Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01	011 Veröffentlichungen	1 000	1 000	11 604
538 01	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	455 000	405 000	458 835

Erläuterungen:

Insbesondere Ausgaben für ein technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagements.

546 01	011 Vermischter Sachaufwand	—	—	—
--------	-----------------------------------	---	---	---

n e u

546 02	011 Ausgaben für den Kauf von Firmentickets	7 500	—	—
547 01	011 Durchführung von Veranstaltungen und Betreuung von Besuchergruppen	210 000	185 000	78 708

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Aufwendungen für

1. Besuchergruppen, die in der Landesvertretung mit hessischen Bundestags- und Landtagsabgeordneten zu Informationsgesprächen zusammenkommen,
2. Veranstaltungen im Interesse der hessischen Wirtschaft,
3. Kulturelle Veranstaltungen,
4. Veranstaltungen mit hessischen Bundestagsabgeordneten, Abgeordneten des Hessischen Landtags oder Vertretern der Bundes- oder Landesregierungen zu aktuellen politischen Sachverhalten,
5. andere Veranstaltungen, die zur Wahrnehmung der Interessen der Landesregierung in Berlin dienen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	01	011	Verwaltungskostenerstattung der Länder	36 800	28 000	33 420
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteilige Kosten Hessens für die Unterhaltung der Dienststelle des Länderbeobachters bei der EU. Die anfallenden Kosten werden von den Ländern nach Maßgabe des Abkommens vom 27. Oktober 1988 unter Berücksichtigung des Königsteiner Schlüssels erstattet.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

812	01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	16 000	31 535
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 338.503,29 EUR.

919	02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: - EUR.

981	63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	55 600	24 700	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (7.000 Euro).
Dienstleistungsentgelte an das HCC (48.600 Euro).

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 73

Bewirtschaftung der Gastronomie

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 73 geleistet werden.

425 73	011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	82 800	85 000	76 939
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	82 800	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
Zusammen		82 800	EUR	

426 73	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	129 100	70 900	48 466
--------	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	129 100	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	—	EUR	
Zusammen		129 100	EUR	

427 73	011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	—	42 375
--------	---	--------	---	--------

Erläuterungen:

Ausnahmsweise für die Landesvertretung in Berlin. Veranstaltungen und gastronomischer Betrieb können nur mit Aushilfskräften erfolgen.

511 73	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	43 489
--------	---	--------	--------	--------

514 73	011 Verbrauchsmittel	119 600	115 000	81 657
--------	--------------------------------	---------	---------	--------

517 73	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15 000	15 000	13 305
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Heizung	—	EUR	
2.	Licht- und Kraftstrom	—	EUR	
3.	Reinigung	13 000	EUR	
4.	Sonstiges	2 000	EUR	
Zusammen		15 000	EUR	

518 73	011 Mieten für Geräte und Ausstattung	5 000	8 000	2 956
--------	---	-------	-------	-------

542 73	011 Steuern und Abgaben	5 000	—	1 897
--------	-----------------------------------	-------	---	-------

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
ne u					
812 73 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		20 000	—	—
	Summe Titelgruppe 73		401 500	308 900	311 082
Weggefallene Titel					
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 02 02		3 250 300	2 959 000	3 070 962
Abschluss Kapitel 02 02					
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		—	—	—
1	Eigene Einnahmen		179 500	166 000	152 461
2	Übertragungseinnahmen		—	—	13 117
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	160 802
	Gesamteinnahmen		179 500	166 000	326 381
4	Personalausgaben		1 812 800	1 761 300	1 866 952
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		1 300 100	1 129 000	1 139 055
	Ausgaben für den Schuldendienst		—	—	—
6	Übertragungsausgaben		36 800	28 000	33 420
7	Baumaßnahmen		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben		45 000	16 000	31 535
9	Besondere Finanzierungsausgaben		55 600	24 700	—
	Gesamtausgaben		3 250 300	2 959 000	3 070 962
	Zuschuss/Überschuss		-3 070 800	-2 793 000	-2 744 581

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Bundespolitische Arbeit	-	-	-	-	-
2	Repräsentation des Landes beim Bund	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	150.000	160.000	127.637
	500-509	Umsatzerlöse	150.000	160.000	127.637
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	29.500	6.000	198.744
Betriebsertrag			179.500	166.000	326.381
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.108.800	949.700	1.047.022
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	156.700	116.700	153.590
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	246.600	223.000	227.215
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	17.000	17.000	5.209
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	688.500	593.000	661.008
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.732.800	1.681.300	1.698.099
	620-626	Löhne	230.100	173.300	208.695
	627-629	Gehälter	882.000	880.400	998.216
	630-638	Bezüge	620.700	627.600	491.188
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	8.250	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	373.700	312.000	294.307
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	80.000	80.000	56.881
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	80.900	53.000	21.823
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	212.800	179.000	215.603
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			3.223.550	2.943.000	3.039.428
Eigenergebnis			-3.044.050	-2.777.000	-2.713.047

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.044.050	2.777.000	2.873.849
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.044.050	2.777.000	2.873.849
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	3.044.050	2.777.000	2.873.849
		Verwaltungsergebnis	0	0	160.802
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	160.802
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	160.802

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		45.000	16.000	31.535
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.000	16.000	31.535
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		45.000	16.000	31.535
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	45.000	16.000	31.535
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		45.000	16.000	31.535

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung	3.044.050	2.777.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	45.000	16.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	8.250	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	10.000	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	3.070.800	2.793.000

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien durchgeführt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- ist Vorreiter bei der Einführung neuer IT-Technologien (E-Governmentprojekte, wie Wahl-Web, Einführung der elektronischen Gewerbeanzeigen, Online-Erhebungen),
- ist Vorreiter bei der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung (SAP),
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- bringt sein fachliches Know-how ein in maßgeschneiderte Produkte, Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie in Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. „Demographischer Wandel“, „Familienfreundliches Hessen“),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

Ausgewählte Leistungen des HSL:

Pressemitteilungen:

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>
255	269	292	228 (Stand: 02.09.04)

Anfragen beim Auskunftsdienst:

<u>1999</u>	<u>2000</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>
576	1079	1120	1345	1473

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan

Online-Erhebungen:

<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
1	3	9	50

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

1. Leistungsplan

- Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

2. Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

3. Finanzplan

- -

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

- -

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan für das Haushaltsjahr 2005
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	36	3.818	53	3.765	-
2	Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege	73	3.639	168	3.471	-
3	Wohnen, Umwelt	39	1.889	17	1.872	-
4	Wirtschaftsbereiche	63	7.074	30	7.043	-
5	Handel, Unternehmen, Handwerk	10	2.621	21	2.600	-
6	Preise, Verdienst, Einkommen, Verbrauch	26	2.680	9	2.670	-
7	Öffentliche Finanzen	23	2.465	15	2.450	-
8	Gesamtrechnungen	7	283	3	280	-
9	Statistische Sonderbereiche	1	967	58	909	-
Summe		/	25.435	375	25.060	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Jugendärztliche Untersuchungen	1	86	86	/	-
Summe		1	86	86	/	-
Insgesamt		/	25.521	461	25.060	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan für das Haushaltsjahr 2005
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
36	3.854	57	3.797	-	36	3.504	52	3.452	-
73	3.575	167	3.408	-	73	3.250	152	3.098	-
39	1.855	16	1.839	-	39	1.686	15	1.671	-
63	6.946	30	6.916	-	63	6.315	28	6.287	-
10	2.579	21	2.558	-	10	2.344	19	2.325	-
26	2.635	9	2.626	-	26	2.396	8	2.387	-
23	2.420	14	2.406	-	23	2.200	13	2.187	-
7	278	3	275	-	7	253	3	250	-
1	954	51	903	-	1	868	47	821	-
/	25.096	369	24.726	-	/	22.814	336	22.478	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	66	66	/	-	1	66	66	/	-
1	66	66	/	-	1	66	66	/	-
/	25.162	436	24.726	-	/	22.880	402	22.478	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1
Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz,

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1571/98 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 über die Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1924/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend das Mehrjahresprogramm (2000-2002) von Ad-hoc-Modulen in der Arbeitskräfteerhebung, Verordnung (EG) Nr. 1925/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend die Einheiten des Ad-hoc-Moduls für das Jahr 2000 über den Übergang von der Schule ins Erwerbsleben, Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2001-2004 für die Erhebung über Arbeitskräfte, Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung, Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit, Verordnung (EG) Nr. 246/2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004 – 2006, Verordnung (EG) Nr. 247/2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004, Verordnung (EG) Nr. 29/2004 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2005 "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates,

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

36 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

36 Statistiken / Gesamtkosten 3.818.000 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.1 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 36

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 3.818.000 € Erlöse: 53.000 €

8.2 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.4 Akzeptanz der Auskunftspflichtigen / Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche
Anzahl der Zwangsgelder
Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden
Befragung von Kunden
Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Der Mikrozensus wird ab 2005 statt bisher einmal im Jahr unterjährig durchgeführt.
Die Interviews erfolgen Laptop-gestützt.

Seit Herbst 2001 hat das HSL den Vorsitz des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsförderungsgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundesseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StP/OWi-Statistik) zum 01. Januar 2004

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlasse des HKM vom 11. 07. 03 und 24. 09.03, Neufassung der Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik) zum 01. Januar 2004 Runderlass vom 13.11.2002, geändert am 9.12.2002,

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

73 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

73 Statistiken / Gesamtkosten 3.639.300 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 73

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 3.639.300 € Erlöse: 168.000 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit / Akzeptanz der Auskunftspflichtigen

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Wohnen, Umwelt

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz,

Eu-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2150 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Abfallstatistik

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten..

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

39 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

39 Statistiken / Gesamtkosten: 1.888.900

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 39

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 1.888.900 €; Erlöse: 16.600 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Wirtschaftsbereiche

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, BEE-Durchführungs-VwV, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, §§ 9 u. 10, Fleischhygienegesetz, Geflügelfleischhygienegesetz, Fleischhygienestatistikverordnung, Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungstatistikgesetz, Personenbeförderungstatistikgesetz, Verkehrstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, VO zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden, Dienstleistungsstatistik

EU-Normen:

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Anpassung von Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (98/377/EG), Entscheidung der Kommission über die Definitionen der Erhebungsmerkmale, die Liste der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die Ausnahmen von den Definitionen sowie die Regionen und Bezirke im Hinblick auf die Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (2000/115/EG), Verordnung (EG) Nr. 143/2002 zur Änderung der VO (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in 2003, 2005 und 2007, Verordnung (EG) Nr. 68/2003 der Kommission über die Verwendung von Informationen aus anderen Quellen als statistischen Erhebungen und die Fristen für die Übermittlung der Ergebnisse der Erhebung 2003 über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Festlegung des Gemeinschaftsprogramms der für die Tabellendatenbank BDT des Systems Eurofarm bestimmten statistischen Tabellen zum Zweck der Durchführung der Grunderhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1999 – 2000 (1999/799/EG), Entscheidung der Kommission zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (85/377/EWG), Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schweineerzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schweinebestand und die Schweineerzeugung (94/432/EG), Entscheidung der Kommission die es Deutschland, Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich gestattet, pro Jahr nur zwei Erhebungen über den Schweinebestand durchzuführen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

(98/718/EG), Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Rindererzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Rinderbestand und die Rindererzeugung und zur Änderung dieser Richtlinie (94/433/EG), Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schaf- und Ziegenherde, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schaf- und Ziegenbestand und die Schaf- und Ziegenherde (2003/597/EG), Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung, Verordnung (EWG) Nr. 959/93 des Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über pflanzliche Erzeugnisse außer Getreide, Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen, Entscheidung der Kommission zur Festlegung der Erhebungsparameter und Erstellung des Codes und der Standardregeln für die maschinenlesbare Aufzeichnung der Daten aus der Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (2002/38/EG), Weingesetz (§ 34), Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EWG) Nr. 649/87 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000, Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates über statistische Erhebungen der Rebflächen, Verordnung (EWG) Nr. 991/79 der Kommission zur Festlegung eines Tabellenprogramms und Definitionen in statistischen Grunderhebungen der Rebflächen und zur Aufhebung der Verordnungen Nr. 143 und Nr. 26/64/EWG der Kommission, Entscheidung der Kommission zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form, Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse (97/80/EG), Entscheidung der Kommission über das Arbeitsprogramm 1998 betreffend die statistischen Informationen über den Eiweißgehalt der wichtigsten Milcherzeugnisse (98/325/EG), Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates über die Erzeugung von und den Verkehr mit Bruteiern und Küken von Hausgeflügel, Verordnung (EG) Nr. 3924/91,

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

63 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

63 Statistiken / Gesamtkosten: 7.073.500 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass keine Leistungswirkung seriös ermittelbar ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 63

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 7.073.500 € Erlöse: 30.300 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Handel, Unternehmen, Handwerk

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 über die strukturelle Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2699/98 betreffend die zuzulassenden Abweichungen bei der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2700/98 betreffend die Definitionen von Merkmalen der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2701/98 betreffend die zu erstellenden Datenserien für die strukturelle Unternehmensstatistik,

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung/Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

10 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

10 Statistiken / Gesamtkosten: 2.621.100 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 10

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 2.621.100 € Erlöse: 21.400 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, Verordnung (EG) Nr. 1749/96 der Kommission über anfängliche Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, Entscheidung der Kommission über die Finanzierung von Durchführungsmaßnahmen für die harmonisierten Verbraucherpreisindizes (2000/30/EG), Verordnung (EG) Nr. 2214/96 der Kommission über harmonisierte Verbraucherpreisindizes: Übermittlung und Verbreitung von Teilindizes des HVPI, Verordnung (EG) Nr. 2454/97 der Kommission mit Durchführungsvorschriften für die Verordnung (EG) Nr. 2494/95 in Bezug auf Mindeststandards für die Qualität der HVPI-Gewichtung, Verordnung (EG) Nr. 2646/98 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Tarifen im Harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1617/1999 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Versicherungen im harmonisierten Verbraucherpreisindex und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 2166/1999 des Rates zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der Produkte der Sektoren Gesundheitspflege, Erziehung und Unterricht und Sozialschutz im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2601/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf den Zeitpunkt der Aufnahme der Anschaffungspreise in den harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2602/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Preisnachlässen im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1920/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der proportional zum Transaktionswert ausgedrückten Leistungsentgelte im harmonisierten Verbraucherpreisindex sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 1921/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für Revisionen der harmonisierten Verbraucherpreisindizes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2602/2000, Lohnstatistikgesetz, Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Arbeitskostenindex, Verordnung (EG) Nr. 1216/2003 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

den Arbeitskostenindex, Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten in bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 452/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Arbeitskostenstatistik, Verordnung (EG) Nr. 1916/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Definition und Übermittlung der Informationen über die Verdienststruktur, Verordnung (EG) Nr. 72/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Verdienststrukturstatistik

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

26 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

26 Statistiken / Gesamtkosten: 2.679.500 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 26

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 2.679.500 € Erlöse: 9.300 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Öffentliche Finanzen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Finanz- und Personalstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

23 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

23 Einzelstatistiken / Gesamtkosten: 2.464.500 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 23

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 2.464.500 € Erlöse: 14.800 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 ...Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Widersprüche

Anzahl der Zwangsgelder

Anzahl der Bußgeldverfahren

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Gesamtrechnungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:
 Bundesstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Entscheidung der Kommission zur Klarstellung von Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft im Hinblick auf die Grundsätze zur Preis- und Volumenmessung (98/715/EG), Verordnung (EG) Nr. 264/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates hinsichtlich der Übermittlung öffentlicher Finanzstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1500/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates im Hinblick auf die Ausgaben und Einnahmen des Staates, Verordnung (EG) Nr. 2516/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der gemeinsamen Grundsätze des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Gemeinschaft (ESVG 95) im Hinblick auf Steuern und Sozialbeiträge und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates, Verordnung (EG) Nr. 1221/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die vierteljährlichen Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen, Verordnung (EG) Nr. 1889/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr (FISIM) im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Verordnung (EG) Nr. 138/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Dritten zur Verfügung zu stellen. Die Statistik ist Voraussetzung für eine am Sozialstaatsprinzip ausgerichtete Politik. Der jeweilige Bezug zu politischen Zielen der Statistik ergibt sich aus den jeweiligen Erhebungsobjekten; die Zielsetzungen sind im Einzelnen aus der jeweiligen statistischen Rechtsgrundlage bzw. deren Begründung zu entnehmen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

7 Statistiken / Gesamtkosten: 282.900 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Anzahl der Statistiken: 7

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 282.900 €

Erlöse: 3.100 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Statistiken

Anzahl der Anfragen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Menge der gespeicherten Daten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Sonderbereiche

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten

4. Bezug zu politischen Zielen

Amtliche Statistik hat die Aufgabe, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Dabei gelten die Grundsätze der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Diese Daten sind auf Vorrat zu halten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Dritten zur Verfügung zu stellen. Neben den Standardveröffentlichungen besteht ein Bedarf an Sonderauswertungen und speziellen Analysen. Es besteht ein Spannungsverhältnis zwischen dem Streben nach größtmöglicher Kostendeckung und dem gesetzlichen Auftrag, die Ergebnisse aus amtlichen Statistiken als öffentliches Gut den Interessierten zugänglich zu machen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

13.500 Stunden / 8 Personen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Gesamtkosten: 967.400 €

8. Produktspezifische Kennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, sodass eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nicht möglich ist.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Kostendeckungsgrad:

Gesamtkosten: 967.400 € 58.300 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Pressemitteilungen

Anzahl der zu betreuenden Delegationen

Anzahl der zu betreuenden Schulklassen

Anzahl von zu betreuenden Praktikanten

Anzahl der Standbesetzungen bei Messen oder sonstigen Veranstaltungen

Anzahl der Querschnittsveröffentlichungen

Anzahl der Broschüren

Anzahl der Pressekonferenzen

Anzahl der Anfragen

Internetaktivitäten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden

Befragung von Kunden

Zahl der wiederkehrenden (schriftlichen) Kundenanfragen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Jugendärztliche Untersuchungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Erlass des HSM vom 30. 11.2001

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Von den 25 Gesundheitsämtern (GAs) wird für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind ein vom HSM definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Die Datenlieferung der GAs erfolgte bis Schuljahr 2003/2004 mittels Epi-Info-Datei bzw. Lesebeleg. Ab Schuljahr 2004/2005 kommt ein HSL-eigenes Erfassungsmodul in den GAs zum Einsatz. Die Aufbereitung und Tabellierung im HSL erfolgt z. Zt. mittels einer Access-Datenbank-Anwendung. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese Statistik ist die einzige komplette Reihenuntersuchung eines gesamten Jahrgangs der Bevölkerung. Es stellt bezüglich Gesundheitszustand, Impfstatus und Schulempfehlung eine umfassende Dokumentation dar und dient der gezielten Bereitstellung von gesundheitspolitischen Daten, um entsprechende politische Maßnahmen ergreifen zu können.

5. Empfänger

Hessisches Sozialministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Für das Schuljahr 2002/2003 wurden die Daten von 62 145 zur Einschulungsuntersuchung vorgestellten Kindern aufbereitet. Für das Schuljahr 2003/2004 werden voraussichtlich ca. 68 000 Datensätze von den GAs geliefert.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Erfolgspan für das Haushaltsjahr 2005

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	541.600	516.000	446.998
	500-509	Umsatzerlöse	491.600	429.000	546.026
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	50.000	14.000	53.255
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	43.700	45.700	149.387
Betriebsertrag			585.300	488.700	748.668
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.847.900	1.792.000	1.689.467
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	20.000	30.000	17.805
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	257.300	240.000	160.437
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	219.000	252.000	317.651
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	330.000	330.000	234.908
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.021.600	940.000	958.665
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	19.217.500	19.573.100	18.574.598
	620-626	Löhne	481.800	394.700	421.533
	627-629	Gehälter	13.413.800	13.520.800	12.437.352
	630-638	Bezüge	1.640.300	1.657.600	1.800.895
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	4.800	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.676.800	4.000.000	3.914.818
7	660-667	Abschreibungen	966.000	1.037.000	925.880
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.614.200	2.812.600	2.037.206
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	98.000	160.000	113.752
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.915.400	1.999.600	1.446.396
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	597.700	650.000	461.671
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.100	2.300	14.704
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	700	682
Betriebsaufwand			25.645.600	25.214.700	23.227.150
Eigenergebnis			-25.060.300	-24.726.000	-22.478.482

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Erfolgspan für das Haushaltsjahr 2005

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	25.060.300	24.726.000	22.478.482
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			25.060.300	24.726.000	22.478.482
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			25.060.300	24.726.000	22.478.482
Verwaltungsergebnis			0	0	-0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	39.352
Außerordentlicher Aufwand			0	0	39.352
Außerordentliches Ergebnis			0	0	-39.352
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	-39.352
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-39.353

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
F i n a n z p l a n für das Haushaltsjahr 2005

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		478.100	240.000	227.916
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	478.100	240.000	227.916
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		701.900	1.100.000	697.964
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	701.900	1.100.000	697.964
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.180.000	1.340.000	925.880
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	330.000	-	204.661
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	850.000	1.340.000	721.219
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.180.000	1.340.000	925.880

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzplan

Um die Aufrechterhaltung des bisherigen IT- Standards zu gewährleisten, sind im Jahr 2005 Investitionen für das Netzwerk in Höhe von 210 000,- € notwendig. Die Summe setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Ersatz von Servern:	150 000,- €
Softwareupdates:	40 000,- € (wep-connect, IDS)
Ersatz eines Routers:	20 000,- €

Weiterhin ist die Ersatzbeschaffung 90 PC / Laptops, von 40 Monitoren und 20 Druckern notwendig. Diese Geräte sind 5 bis 8 Jahre im Betrieb, abgesehen davon, dass sie bereits lange abgeschrieben sind, treten vermehrt Defekte auf und die Reparaturkosten nehmen zu. Die PC`s und Laptops können die neuen Software nicht oder nur bei Nachrüstung verwenden. Gesamtsumme: 120 000,- €.

Für die Verbundaufgaben (Statistischer Verbund von Bundesamt und Landesämtern) ist der Ausbau der Linux- Struktur notwendig: 60 000,- €.

Im Rahmens des Verbundes ist für Client-Server-Anwendungen die Beschaffung von EnterpriseX nicht mehr aufschiebbar, 105 000,- €.

Wegen der Ausweitung von Online-Erhebungen ist eine Verbesserung des Firewallstruktur dringend erforderlich, 80 000,-€.

Der Verbesserung des Sicherheitsniveaus dient auch der Einsatz eine RADIUS-Servers, mit dem nicht nur der Zugang zu der Hardware und den Anwendungen im HSL besser gesichert und vereinfacht werden soll, sondern dient auch als Basis für den Zugriff von Auskunftspflichtigen und Erhebungsbeauftragten auf eGovernment-Anwendungen des HSL. Beispiele hierfür sind Wahlleiter der Kommunen, Gewerbeämter, Kommunen, Gerichte, Schulen, Hochschulen, Interviewer und Preisermittler. Außerdem ist diese Beschaffung Prämisse für die Teilnahme des HSL an dem geplanten Aufbau einer Public-Key-Infrastruktur. Für eine erste Ausbauphase sind 150 000,- €, davon 20 000,- € Software, zu veranschlagen.

Erheblich steigende Druckarbeiten bei sinkenden Personalstand der Druckerei machen weitere Investitionen notwendig. So wird der Tiefdruck und Offsetdruck nicht mehr fortgeführt und ein Großkopierer ausgesondert. Stattdessen soll eine weitere „Print on demand“ fähige Druckmaschine eingesetzt werden, die möglichst baugleich mit dem vorhandenen Laserdrucker sein soll, damit das noch vorhandene Personal an beiden Maschinen eingesetzt werden kann. Kosten: 190 000,- €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung für das Haushaltsjahr 2005

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	25.060.300	24.726.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.180.000	1.340.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	948.000	1.037.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	197.400	
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	25.094.900	25.029.000

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 03 Statistisches Landesamt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Ausserhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u				
111	014 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
112	014 Geldstrafen und Geldbußen	50 000	14 000	53 255
119	014 Sonstige Verwaltungseinnahmen	213 000	204 000	222 823
124	014 Mieten und Pachten	3 700	3 700	11 174
129	014 Sonstige Einnahmen	—	—	—
132	014 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	1 000	3 000	60

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	014 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	014 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	121 806
236	014 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
272	014 Sonstige Zuschüsse von der EU	60 000	80 000	57 127

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	014 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	66 214

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage: (Siehe Erläuterungen bei Tit. 919 00).

381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	257 600	184 000	216 209
-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Zuführung aus Kap. 05 03 - 981 01 Zählkarten bei Staats- und Anwaltschaften	91 000 EUR
2. Zuführung aus Kap. 05 08 - 981 01 Zählkarten bei Finanzgerichtsbarkeit	25 000 EUR
3. Zuführung aus Kap. 05 09 - 981 01 Zählkarten bei Verwaltungsgerichtsbarkeit	40 000 EUR
4. Zuführung aus Kap. 08 30 - 981 73 Jugendärztliche Untersuchungen und Säuglingssterblichkeit	93 600 EUR
5. Zuführung aus Kap. 09 15 - 981 62 Statistik für Schlacht- tier- und Fleischbeschau	8 000 EUR
Zusammen	257 600 EUR

n e u

389	991 Sonstige Verrechnungen	—	—	—
-----	--------------------------------------	---	---	---

Weggefallene Titel

119 12	014 Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	—	—	—
119 13	014 Einnahmen aus Abrufen von Daten aus der Gemeindedatei und dem Verkauf des Benutzerhandbuchs	—	—	—
119 31	014 Einnahmen aus Veröffentlichungen von laufenden statistischen Ergebnissen	—	—	—
119 32	014 Einnahmen aus Veröffentlichungen von einmalig herausgegebenen statistischen Druckwerken	—	—	—
119 46	014 Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	—	—	—
119 51	014 Vermischte Einnahmen	—	—	—
235 02	014 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
272 02	014 Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten von Sonderarbeiten	—	—	—
359 02	951 Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 02	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
381 03	991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 03		585 300	488 700	748 668

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 640 300	1 658 500	1 800 895
425	014 Vergütungen der Angestellten	16 898 600	17 368 900	16 200 423
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	476 400	488 700	515 954
427	014 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	57 390
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	4 800	—	—
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	56 000	-65
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 060 000	1 162 000	1 002 649
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	219 000	8 000	8 400
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	404 800	300 000	349 942
518	014 Mieten und Pachten	1 311 500	210 500	150 440
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	104 800	121 079
525	014 Aus- und Fortbildung	98 000	97 000	97 533
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	161
527	014 Dienstreisen	25 000	28 000	20 134
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	87 000	87 000	74 212
537	014 Beförderungskosten	—	11 000	—
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 399 000	2 357 400	2 012 803
542	014 Steuern und Abgaben	1 000	—	—
546	014 Vermischter Sachaufwand	15 000	—	54 540
547	014 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	144 500	12 147

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
685	014	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400	400	659
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	014	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	014	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	850 000	1 340 000	721 219
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen: Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 154.499,76 EUR.					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	61 200	—	—
989	991	Sonstige Verrechnungen	126 200	93 000	74 900
Weggefallene Titel					
422 02	014	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 41	014	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 02	014	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 41	014	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 02	014	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03	014	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
426 41	014	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 08	014	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
518 02	014	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	—	—
531 31	014	Herausgabe von laufenden statistischen Veröffentlichungen	—	—	—
538 03	014	Dienstleistungsvergütung an das HL	—	—	—
711 01	014	Kleinere Neu-,Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71

Sonderarbeiten im Auftrag Dritter

425	71	014	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
459	71	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
538	71	014	Dienstleistungen Außenstehender	—	—	—
Summe Titelgruppe 71				—	—	—

Titelgruppe 76

Amtliche Statistiken und HEPAS Gemeindedatei

425	76	014	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
459	76	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
511	76	014	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
538	76	014	Dienstleistungen Außenstehender	—	—	—
812	76	014	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	—
Summe Titelgruppe 76				—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 02 03				25 680 200	25 517 700	23 275 415

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 02 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	267 700	224 700	287 312
2	Übertragungseinnahmen	60 000	80 000	178 933
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	257 600	184 000	282 423
Gesamteinnahmen		585 300	488 700	748 668
4	Personalausgaben	19 021 100	19 573 100	18 574 597
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 621 300	4 511 200	3 904 040
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	400	400	659
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	850 000	1 340 000	721 219
9	Besondere Finanzierungsausgaben	187 400	93 000	74 900
Gesamtausgaben		25 680 200	25 517 700	23 275 415
Zuschuss/Überschuss		-25 094 900	-25 029 000	-22 526 747

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.

Vorbemerkung zu Kapitel 02 05:

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die Landeszentrale leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewußtseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505), geändert durch Erlaß vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 76.700 EUR veranschlagt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u				
111 01	153	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—
119 31	153	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	1 000
119 33	153	Einnahmen aus Teilnehmereigenleistungen, Kooperationen und anderen Dienstleistungen der Pädagogik	—	—
119 41	153	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	15 378
119 46	153	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsun- ternehmen)	—	70
119 51	153	Vermischte Einnahmen	—	84 236
132 02	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	20

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235 01	153	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—
--------	-----	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	153	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—
--------	-----	--	---	---

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die Personalausgaben geleistet werden.

236	01	153	Erstattungen von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

n e u

389	01	991	Einnahmen aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

	—	1 000	99 938
--	---	-------	--------

Gesamteinnahmen Kapitel 02 05

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	465 300	470 500	319 886
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	465 300 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen		465 300 EUR

422 02 153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	300	—	—
------------	---	-----	---	---

422 41 153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 153	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	855 600	877 800	919 363
------------	---	---------	---------	---------

425 02 153	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

425 41 153	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	—	21 052
------------	---	---	---	--------

426 02 153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 03 153	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 41 153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

427 01 153	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorübergehende Beschäftigung von Aushilfskräften als Urlaubs-, Krankheitsvertretung oder zur Personalverstärkung.

427 08 153	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
------------	---	---	---	---

453 01 153	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	—	—	—
------------	---	---	---	---

459 05 153	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	130 100	130 100	46 992
514 01 153	Haltung von Fahrzeugen	5 000	5 000	1 686
514 02 153	Dienst- und Schutzkleidung	—	—	—
514 03 153	Verbrauchsmittel	—	—	—
517 01 153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	—	40 000	35 152
518 01 153	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
518 02 153	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	12 000	6 000	11 693

Erläuterungen:

Miete für zwei Kopierautomaten (6.000 EUR mehr durch ein zusätzliches Gerät im Bereich des Büros Distribution im Gebäude.

519 01 153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	8 000	1 345
523 01 153	Bibliotheken, Kunst und wissenschaftliche Sammlungen ...	3 000	3 000	—
525 61 153	Aus- und Fortbildung	31 000	31 000	4 599

Erläuterungen:

Insbesondere Sachaufwand durch die Teilnahme an Fachtagungen externer Träger, vor allem an solchen der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung; Besuchsreisen zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, fachlich bedeutsamer Ausstellungen.

526 01 153	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
527 01 153	Reisekosten	6 000	6 000	5 146
529 01 153	Verfüugungsmittel	600	600	170

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 153	Veröffentlichungen	320 000	300 000	—
------------	--------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Herausgabe eigener Veröffentlichungen sowie Ankauf, Förderung und Verbreitung von Büchern, Zeitschriften, Filmen und anderen audiovisuellen Hilfsmitteln.

Davon 20.000 Euro für ein Sonderprogramm zur Bekämpfung des Extremismus unter Jugendlichen und im Internet. Weitere 20.000 Euro sind hierfür bei Titel 533 01 vorgesehen.

533 01 153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	340 000	320 000	—
------------	--	---------	---------	---

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Durchführung eigener regionaler und überregionaler pädagogischer Vorhaben (Lehrgänge, Seminare, Konferenzen, Studienreisen u.ä.) sowie Kosten für Referenten und Kooperationsmodelle mit anderen Trägern und Interessengruppen. Es sind auch Mittel für Vorhaben politischer Bildungsarbeit zum Themenbereich "Osteuropa", auch für den Schülerwettbewerb, veranschlagt (auch unter Berücksichtigung des § 96 BVFG).

Für die Gedenkstättenarbeit: 76.700 EUR.

Davon 20.000 Euro für ein Sonderprogramm zur Bekämpfung des Extremismus unter Jugendlichen und im Internet. Weitere 20.000 Euro sind hierfür vorgesehen bei Titel 531 01.

537 01	153	Beförderungskosten.....	—	50 000	—
538 01	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	75 000	15 000	16 811

Erläuterungen:

Aufträge für Manuskripte, Vorträge, Vortragsreihen, Entwicklung und Konzeption für Maßnahmen politischer Bildung und deren Evaluierung.

60.000 EUR mehr für Dienstleistungen der HZD.

538 03	153	Dienstleistungsvergütung an das HI.....	174 300	96 200	—
--------	-----	---	---------	--------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Dienstleistungsvergütung an das HI für die Verwaltung der Liegenschaft.

Umsetzung von 40.000 EUR von Titel 517 01 sowie von 8.000 EUR von Titel 519 01.

543 01	153	Versicherungen.....	—	—	—
546 01	153	Vermischter Sachaufwand.....	—	—	—
547 01	153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 000	15 000	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

671 01	153	Erstattungen im Inland.....	—	—	—
681 01	153	Schadenersatzleistungen.....	—	—	—

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen z.B. im Rahmen von Vertragsverhältnissen zum Leasing von Dienstfahrzeugen in der hessischen Landesverwaltung.

681 02	153	Unterstützungen und andere Geldleistungen an natürliche Personen.....	55 500	15 500	—
--------	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Zu 681 02, 685 01 und 686 01:

Förderung politischer Bildungsvorhaben Dritter (Vereine, Verbände, Arbeitsgemeinschaften, Jugendgruppen u.ä.), Zuwendungen für Studienfahrten, vorwiegend für Schulklassen, zu den Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und den Grenzmuseen Point Alpha und Schiffersgrund. Für Studienfahrten zu den Gedenkstätten sind 40.000 Euro zweckgebunden.

Aus diesen Titeln kann neben dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (Kap. 03 05 - 684 77) auch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung das Projekt "Integration und Toleranz - für eine friedliche WM 2006) fördern (§ 35 Abs. 2 LHO).

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

685 01 153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	349 200	349 200	—
------------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

1. Zuwendung an die Träger der NS-Opfer-Gedenkstätten - Breitenau/Guxhagen	122 300 EUR
- Hadamar	76 200 EUR
- andere regionale Gedenkstätten	34 500 EUR
2. Zuschuss an die Träger der Grenzmuseen	— EUR
- Point Alpha, Rasdorf	65 200 EUR
- Schiffersgrund, Bad-Sooden-Allendorf	24 100 EUR
3. Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	26 900 EUR
Zusammen	349 200 EUR

Zu 2.: Die Mittel dienen der Förderung von Grenzmuseen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Von dem veranschlagten Betrag für Point Alpha sollen 12 500 EUR für Pädagogik verwandt werden.

685 02 153	Zuschüsse für laufende Zwecke an parteinahe politische Stiftungen	180 000	180 000	—
------------	---	---------	---------	---

686 01 153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	64 700	64 700	—
------------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfer-Gedenkstätten ..	28 700 EUR
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	36 000 EUR
Zusammen	64 700 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 153	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
------------	----------------------------------	---	---	---

812 01 153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	12 500	34 300	—
------------	--	--------	--------	---

n e u

893 01 153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	250 000	—	—
------------	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Einmaliger investiver Zuschuss an den Träger des Grenzmuseums Point Alpha, Rasdorf auf Basis eines Projektantrags.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	76 100
------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 102.609,92 EUR.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage zum 31.12.2003: 19.700 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	12 495
------------	---	---	---	--------

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	83 100	23 300	—
------------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (4.000 EUR) und der OFD für die Anmietung eines Publikationslagers und die Versendung von Publikationen (29.500 EUR). Dienstleistungsentgelte an das HCC (49.600 EUR).

Weggefallene Titel

711 01 153	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 02 05	3 428 200	3 041 200	1 472 489
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 02 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	1 000	99 938
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	1 000	99 938
------------------------------	----------	--------------	---------------

4	Personalausgaben	1 321 200	1 348 300	1 260 301
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 112 000	1 025 900	123 593
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	649 400	609 400	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	262 500	34 300	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	83 100	23 300	88 595

Gesamtausgaben	3 428 200	3 041 200	1 472 489
-----------------------------	------------------	------------------	------------------

Zuschuss/Überschuss	-3 428 200	-3 040 200	-1 372 551
----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Staatliche politische Bildungsarbeit	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

- - - - - - - - - -

/ - - - - - / - - - - -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

- - - / - - - / -

/ - - / - - / - - / -

/ - - - - - / - - - - -

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	1.000	84.470
	500-509	Umsatzerlöse	-	1.000	84.470
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	90
Betriebsertrag			0	1.000	84.560
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	367.000	431.600	478.313
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.000	29.600	11.793
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	23.000	23.000	65.317
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	1.000	9.000	1.825
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	340.000	370.000	399.377
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.330.600	1.348.300	1.309.256
	620-626	Löhne	-	-	21.052
	627-629	Gehälter	865.300	877.800	968.318
	630-638	Bezüge	465.300	470.500	319.886
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	3.125	-	37
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	828.400	617.600	453.338
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	31.300	31.000	20.972
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	344.900	152.800	68.280
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	452.200	432.200	363.712
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	1.600	375
Betriebsaufwand			2.529.125	2.397.500	2.240.944
Eigenergebnis			-2.529.125	-2.396.500	-2.156.384

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.178.525	3.005.900	2.649.869
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.178.525	3.005.900	2.649.869
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	649.400	609.400	493.485
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	649.400	609.400	493.485
		Steuer- und Leistungsergebnis	2.529.125	2.396.500	2.156.384
		Verwaltungsergebnis	0	0	-0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	76.100
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	76.100
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-76.100
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	15.378
		= Transferzuwendungen	0	0	15.378
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	15.378
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-60.722
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-60.722

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	250.000	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.500	34.300	-
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		262.500	34.300	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	262.500	34.300	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		262.500	34.300	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung	3.178.525	3.005.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	262.500	34.300
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	3.125	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	9.700	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	3.428.200	3.040.200

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung „Flughafen Frankfurt/Main für die Region“, für Ehrengaben sowie Mitgliedsbeiträge und Praktikantenaustausch-programme im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungspan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	50	345	-	345	-
2	Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	1.140	-	1.140	-
3	Zuwendungen und Bewilligungen	1	293	-	293	-
Summe		/	1.779	-	1.779	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungspan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
50	456	-	456	-	50	517	102	415	-
1	1.036	-	1.036	-	-	-	-	-	-
1	293	-	293	-	1	388	-	388	-
/	1.785	-	1.785	-	/	905	102	803	-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch vom 22. April 1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung der Gemeinschaft und der Lebensqualität durch zusätzliches freiwilliges Bürgerengagement oder die Stabilisierung von bestehendem Bürgerengagement.

5. Empfänger

Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

50 geförderte Institutionen

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	345.400	455.900	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	100.000	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	245.400	455.900	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	80.000	100.000	VE 2005
VE 2007	80.000	-	- VE 2006
VE 2008	-	-	- VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	- VE 2008 ff.
Summe VE	160.000	100.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	405.400	555.900	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steigerung der Zahl der vermittelten Engagements durch die Landesehrenamtsagentur

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Zuwendung

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Stiftung „Flughafen Frankfurt/Main für die Region“

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004

Stiftungssatzung

Stiftungsbeschluss

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des Öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur geben.

Um eine Verträglichkeit des Ausbaus des Frankfurter Flughafens mit den Interessen der Bürger und Bürgerinnen der Region zu erzielen, sind eine Reihe von begleitenden Maßnahmen vorgesehen.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Jedoch führt diese Maßnahme für die Region zu weiteren Beeinträchtigungen, insbesondere von Lärm (siehe XII. Nr. 3 des Regierungsprogramms 2003 – 2008), die durch die Stiftung abgedeckt werden sollen.

5. Empfänger

Stiftung „Flughafen Frankfurt/Main für die Region“

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Zuführung von Kapital zur Stiftungsgründung

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.140.000	1.036.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.140.000	1.036.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.140.000	1.036.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Regelungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel (10 v. H. der Einnahmen durch die Dividende für den Landesanteil an der Fraport AG)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Projekte und Maßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen

Anteil Landesvolumen am Stiftungsvolumen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Zuwendung

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

a-d) Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz

a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale

Ehrengaben:

- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
- Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüsse vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
- Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 05.09.2002)

b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften (Förderungen von Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen, sowie Zuwendungen zu Maßnahmen des Europakomitees Hessen u. a.):
 freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

c) Praktikantenaustauschprogramm mit den Partnerregionen des Landes:

Erlass des Hessischen Ministerium der Justiz und Bundes - und Europaangelegenheiten aus dem Jahr 1996.

d) Gemeinsames Qualifizierungsprogramm für polnische Verwaltungsbedienstete der Wojewodschaft Wielkopolska zwischen der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und dem Land Hessen:

Projektvereinbarung vom 11. September 2001

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

b) Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten bewilligt Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisationen des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse.

c) Vergabe von Stipendien zur Stärkung des Europagedankens

d) Förderung des Europagedankens in der Partnerregion Wielkopolska im Bereich der öffentlichen Verwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

a) Unterstützung von Menschen in besonderen Lebenslagen, wie dies für Mehrlingsgeburten zutrifft sowie von Menschen, die besondere Leistungen vollbracht haben oder vollbringen und damit zur Förderung von Gemeinschaft und Lebensqualität beitragen.

b) Förderung der interregionalen Zusammenarbeit (XXIII. Nr. 2 des Regierungsprogramms 2003 -2008 vom 28. März 2003)

c) Förderung des Europagedankens durch Stipendien in der Partnerregion Aquitaine (XXIII. Nr. 2 des Regierungsprogramms 2003 -2008 vom 28. März 2003)

d) Das Programm dient der Stärkung der Europafähigkeit der Partnerregion Wielkopolska mit Blick auf den am 1. Mai 2004 erfolgten Beitritt zur EU und der Vertiefung der Kooperation Hessens mit Wielkopolska auf allen Ebenen der regionalen Verwaltung (XXIII. Nr. 2 des Regierungsprogramms 2003 -2008 vom 28. März 2003)

5. Empfänger

a) Preisträger und Zuwendungsempfänger

b) Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

c) Berufsanfänger, die eine abgeschlossene nichtakademische Ausbildung nachweisen können.

d) Bedienstete der regionalen Selbstverwaltung der Wojewodschaft Wielkopolska.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar, da die Zuwendungsempfänger Beträge in unterschiedlicher Höhe erhalten und somit eine Mengenbestimmung im Sinne der Aufstellung nur unzureichend möglich ist.

- a) 180 Zahlungsempfänger
- b) 60 Zahlungsempfänger
- c) 3 Stipendiaten
- d) 20 Stipendiaten

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	293.300	293.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	18.400	26.100	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	274.900	266.900	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	25.000	26.100	VE 2005
VE 2007	15.000	18.400	VE 2006
VE 2008	4.600	4.600	VE 2007
VE 2009 ff.	12.600	13.800	VE 2008 ff.
Summe VE	57.200	62.900	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	332.100	329.800	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel
- c) Landesmittel
- d) private Mittel durch die gemeinnützige Hertie-Stiftung

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen- Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Institutionen im Bereich der interregionalen Zusammenarbeit

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Zuwendung

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) unbefristet, mit Ausnahme der Ehrenpatenschaft des Ministerpräsidenten (befristet bis 31.12.2004, voraussichtliche Verlängerung bis 31.12.2009)

b) befristet bis Ende 2005

c) unbefristet

d) unbefristet

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 21 99
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	101.693
		Betriebsertrag	0	0	101.693
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	101.693
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.778.700	1.784.900	803.148
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.778.700	1.784.900	803.148
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	638.700	544.900	904.841
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	1.140.000	1.240.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	1.778.700	1.784.900	904.841
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	-101.693
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 21 99
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 06**Allgemeine Bewilligungen**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements sind Ausgaben bis zu einer Höhe von 345.400 EUR bei den Gruppen 681, 685 und 893 zulässig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
129	div	Sonstige Einnahmen	—	—	101 693

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 06			—	—	101 693

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	344 700	254 400	620 519
-----	-----	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	105 000
2007	95 000
2008	4 600
2009ff	12 600
Gesamtverpflichtung	217 200

685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	294 000	290 500	284 322
-----	-----	--	---------	---------	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u					
831	011	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	1 140 000	1 036 000	—

n e u					
893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	—	204 000	—

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
-----	-----	----------------------------	---	---	---

		Gesamtausgaben Kapitel 02 06	1 778 700	1 784 900	904 841
--	--	------------------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 02 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	101 693
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	101 693
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	638 700	544 900	904 841
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 140 000	1 240 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 778 700	1 784 900	904 841
Zuschuss/Überschuss		-1 778 700	-1 784 900	-803 148

Kapitel 02 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

02 98

Versorgung

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 02 98

—

—

—

110
Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten und der Minister	231 400	229 200	226 471
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerpräsidenten und der Minister	—	—	-10 666
432 01	018	Allgemeine Versorgung	3 097 600	3 438 900	3 176 145
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	888 400	752 900	783 164
461 01	018	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	9 300	—	—

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 02 98	4 226 700	4 421 000	4 175 114
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

111
Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 02 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	4 217 400	4 421 000	4 175 114
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 300	—	—
Gesamtausgaben		4 226 700	4 421 000	4 175 114
Zuschuss/Überschuss		-4 226 700	-4 421 000	-4 175 114

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaange- legenheiten -	—	89.500	—	—	89.500
02 02	Hessische Landesvertretung	—	179.500	—	—	179.500
02 03	Statistisches Landesamt	—	267.700	60.000	257.600	585.300
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	—	—	—	—
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
02 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	536.700	60.000	257.600	854.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.070.800	8.475.900 —	482.100	—	200.000	97.600	21.326.400	-21.236.900
1.812.800	1.300.100 —	36.800	—	45.000	55.600	3.250.300	-3.070.800
19.021.100	5.621.300 —	400	—	850.000	187.400	25.680.200	-25.094.900
1.321.200	1.112.000 —	649.400	—	262.500	83.100	3.428.200	-3.428.200
—	— —	638.700	—	1.140.000	—	1.778.700	-1.778.700
4.217.400	— —	—	—	—	9.300	4.226.700	-4.226.700
38.443.300	16.509.300 —	1.807.400	—	2.497.500	433.000	59.690.500	-58.836.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaan- gelegenheiten -	860.000	860.000	—	—	—
545 02	60 Jahre Bundesland Hessen	360.000	360.000	—	—	—
547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	200.000	200.000	—	—	—
685 71	Zuschüsse des Landes	300.000	300.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	217.200	105.000	95.000	4.600	12.600
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	217.200	105.000	95.000	4.600	12.600
Insgesamt		1.077.200	965.000	95.000	4.600	12.600

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
B 2	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	20		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	15		Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk davon 1 ku nach A 13 höherer Dienst 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	22,5		Regierungsobererrat/rätin davon 7 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Angestellte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden, bzw. Ersatzkräfte hierfür.
A 13 h.D.	(001)	6	(7)	Regierungsrat/rätin davon 1 kw für die Inhaberin der vom Kultusministerium umgesetzte Stelle.
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 5	(001)	1		Oberamtsmeister/in
		127,5	(128,5)	

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(000)	2,0				1,0					1,0							
A 16	(000)	0,0			1,0						1,0							
A 16	(001)	20,0							1,0	1,0	20,0							
A 13 h.D.	(001)	7,0				1,0					6,0							
Versch.		99,5									99,5							
Zusammen		128,5			1,0	2,0			1,0	1,0	127,5							

Zu Spalte 10: Umsetzung einer A 16 BBesG nach Kap. 15 01 - 422 01.
Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 02 03 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 16.

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(3,5)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(974)	1,0				1,0						0,0						
A 13 h.D.	(976)	0,5				0,5						0,0						
A 11	(976)	1,0				1,0						0,0						
Versch.		1,0										1,0						
Zusammen		3,5				2,5						1,0						

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	1		(entsprechend V b BAT)
				Tarifliche Angestellte
I a	(001)	1		davon 1 mit PVS-Vermerk
I b	(001)	2		
II a	(001)	5		
IV a	(001)	6		davon 1 kw (Sachbearbeitung Referat Z 6)
IV a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	5,5		
IV b	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	7		
V b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	11	(10)	davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	32		davon 1 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	13	(14,5)	
VII	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	8,5		davon 3 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	6		Auszubildende
		102	(101)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(000)	1,0				1,0					0,0							
V c	(001)	10,0							1,0		11,0							
V c	(000)	0,0			1,0						1,0							
VI b	(000)	0,0			0,5						0,5							
VII	(001)	14,5					1,5				13,0							
VII	(000)	0,0			1,0						1,0							
Versch.		75,5									75,5							
Zusammen		101,0			2,5	1,0	1,5		1,0		102,0							

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 02 03 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle der Verg.Gr. V c BAT.

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I a	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	(4)	

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(992)	0,0		1,0							1,0							
Versch.		4,0									4,0							
Zusammen		4,0		1,0							5,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	13	(14)	Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		14	(15)	

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	14,0					1,0				13,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		15,0					1,0				14,0							

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Kapitel 02 02

Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		16	(16)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
B 2	(000)	0,0			1,0											1,0
A 15	(000)	1,0					1,0									0,0
Versch.		15,0														15,0
Zusammen		16,0			1,0		1,0									16,0

Zu Spalte 8: Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit (B 2)
 Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit (A 15)

422 41

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	--------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

[illegible]

Kapitel 02 02

Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Tariflich

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				Tarifliche Angestellte
III	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	5		
				davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	6,5		
Ang.	(001)	1	(–)	Auszubildende
		18,5	(16,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
V c	(000)	1,0			1,0							2,0				
Ang.	(001)	0,0							1,0			1,0				
Versch.		15,5										15,5				
Zusammen		16,5			1,0				1,0			18,5				

Zu Spalte 8: Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 05 04 - 425 01

Kapitel 02 02

Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	2		Arbeiter/in
Arb.	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
		3	(4)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(000)	2,0				1,0					1,0							
Arb.	(001)	2,0									2,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		4,0				1,0					3,0							

Zu Spalte 8: Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit

STELLENÜBERSICHT

425 73

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
IV b	(001)	1		
V c	(001)	1		
Ang.	(001)	2	(1)	Auszubildende
		4	(3)	

Kapitel 02 02

Hessische Landesvertretung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 73

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Ang.	(001)	1,0							1,0		2,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		3,0							1,0		4,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 05 04 - 425 01

STELLENÜBERSICHT

426 73

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	3	(2)
		3	(2)

ERLÄUTERUNGEN

426 73

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	2,0							1,0		3,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		2,0							1,0		3,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung und Umwandlung einer Anwärterstelle A 7 von Kap. 05 05 - 422 61.

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 4	(004)	1	Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	8	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	10	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	Inspektor/in
A 8	(001)	1	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1	Sekretär/in

		49	(49)
--	--	----	--------

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	6	
III	(001)	11	
IV a	(001)	39	
IV b	(001)	2,5	
V b	(001)	38	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	48,5	
			davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin. davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	57	
VII	(001)	73,5	(76,5)
			davon 3 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	12	
Auszubildende			
		287,5	(290,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(001)	76,5					1,0		2,0		73,5							
Versch.		214,0									214,0							
Zusammen		290,5					1,0		2,0		287,5							

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 02 01 - 422 01 und 02 01 - 425 01.

Kapitel 02 03

Statistisches Landesamt

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	12	(13)	Arbeiter/in
		12	(13)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	13,0					1,0				12,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		13,0					1,0				12,0							

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Kapitel 02 05

Landeszentrale für politische Bildung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 3	(011)	1	Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
-----	---------	---	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in
------	---------	---	------------------------------------

A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in ku nach A 14
------	---------	---	---------------------------------------

A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
------	---------	---	-------------------------

A 13 h.D.	(001)	1	Regierungsrat/rätin
-----------	---------	---	---------------------

A 13 g.D.	(001)	1	Oberamtsrat/rätin ku nach A 11
-----------	---------	---	-----------------------------------

A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
------	---------	---	-----------------

		8	(8)
--	--	---	-------

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

Kapitel 02 05

Landeszentrale für politische Bildung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Tariflich

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
I b	(001)	2	davon 1 kw
II a	(001)	2	
III	(001)	2	
IV a	(001)	1	mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2,5	
V c	(001)	4,5	
VI b	(001)	2	
		17	(17)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 03

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Verwaltung		
03 01	Ministerium	6
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	34
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	48
03 05	Sportförderung	65
03 12	Regierungspräsidien	76
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	92
03 14	Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel	98
03 15	Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel	113
03 16	Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel	126
03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	138
03 19	Brand- und Katastrophenschutz	157
	Abschluss des Abschnitts Verwaltung	170
Abschnitt Polizei		
03 70	Polizeipräsidium Westhessen	172
03 71	Polizeipräsidium Nordhessen	192
03 72	Polizeipräsidium Mittelhessen	212
03 73	Polizeipräsidium Osthessen	232
03 74	Polizeipräsidium Frankfurt am Main	252
03 75	Polizeipräsidium Südosthessen	272
03 76	Polizeipräsidium Südhessen	292
03 77	Hessische Polizeischule	312
03 78	Hessisches Landeskriminalamt	332
03 79	Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium	350
03 80	Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung	370
	Abschluss des Abschnitts Polizei	394
Abschnitt Versorgung		
03 98	Versorgung	396
	Abschluss des Abschnitts Versorgung	400
	Abschluss des Einzelplans	402
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	404
	Stellenpläne, Stellenübersichten	405
Anlagen zum Einzelplan 03:		
I	Wirtschaftsplan der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel	550
II	Stellenübersicht der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel	551

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Grundsatzfragen der allgemeinen Verwaltungs- und Behördenorganisation,
 Grundsatzfragen der Verwaltungsautomation (E-government) und der Sprach- und Datenkommunikation,
 Angelegenheiten des Datenschutzes,
 Alle Angelegenheiten der inneren Landesverwaltung,
 Recht des öffentlichen Dienstes,
 Zentrale Fortbildung,
 Erfassung der behinderten Menschen im Dienste des Landes und Berechnung der Ausgleichsabgabe,
 Durchführung des Berufsbildungsgesetzes im öffentlichen Dienst,
 Durchführung der Wehrgesetzgebung (u.a. Wehrerfassung, Unterhaltssicherung,
 Landbeschaffung, Schutzbereiche, Manöverangelegenheiten),
 Recht der allgemeinen Wahlen und Abstimmungen,
 Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen,
 Auswanderungswesen,
 Aufenthaltsrecht der Ausländer, Mitwirkung bei Grundsatzfragen der Ausländerintegration,
 Asylverfahren (ausgenommen die Zuweisung und Unterbringung der Asylbewerber),
 Verfassungsschutz,
 Presserecht,
 Stiftungsrecht,
 Allgemeines Enteignungsrecht,
 Glücksspielwesen (ohne Staatslotterien),
 Feiertagsrecht,
 Kriegsgräberfürsorge,
 Verwaltungsverfahrens- und -vollstreckungsrecht,
 Herausgabe des Staatsanzeigers,
 Polizeiliche Kriminalprävention und -repression; Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit;
 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit Polizeidienststellen und die
 Gefahrenabwehrbehörden zuständig sind, für die das Ministerium des Innern
 und für Sport Aufsichtsbehörde ist,
 Kommunale Angelegenheiten,
 Sport (einschließlich Präventionsprogramme) und Freizeit,
 Brandschutz (einschl. Förderung der Feuerwehren),
 Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung,
 Fernmeldeangelegenheiten der Zivilen Verteidigung, des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und
 Rettungsdienstes sowie Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Telekommunikationsanlagen.

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport gehören:

1.1 Oberste Landesbehörde

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

1.2 Landesoberbehörden

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (1)

1.3 Landesmittelbehörden

Regierungspräsidien (3)

1.4 Untere Landesbehörden

Landräte (21) als Behörden der Landesverwaltung

2. Einrichtungen des Landes

Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (1, 2 Fachbereiche, 4 Außenstellen)
 Hessische Landesfeuerwehrschule (1 und 1 Außenstelle)
 Hessische Polizeischule (1)
 Hessische Beamtenkrankenkasse (1) - (siehe Kap. 03 12)

3. Polizeibehörden

Präsidium der Hessischen Bereitschaftspolizei (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (4),
 Wasserschutzpolizeistationen (4) und eine Hubschrauberstaffel
 Hessisches Landeskriminalamt (1)
 Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung (1)
 Polizeipräsidien (7)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 03		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	51 125 600	51 993 100
2	Übertragungseinnahmen	4 004 000	9 307 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	23 882 600	17 954 000
Gesamteinnahmen		79 012 200	79 254 500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 062 355 200	1 056 984 100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	172 119 400	150 806 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	15 393 100	16 066 100
7	Bauausgaben	—	1 515 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	63 927 100	52 768 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	25 423 300	22 135 500
Gesamtausgaben		1 339 218 100	1 300 276 200
Zuschuss / Überschuss		-1 260 205 900	-1 221 021 700

C. Personalsoll des Einzelplan 03

	S t e l l e n			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	18 317,5	335,5	16 773,0	355,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 506,0	—,—	1 437,0	—,—
Angestellte	5 206,5	64,5	3 664,0	90,0
davon Auszubildende	298,0		229,0	
Arbeiter	649,0	4,5	716,5	4,5
davon Auszubildende	23,0		23,0	
Zusammen	25 679,0	404,5	22 590,5	449,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin sind in sich zeitlich überschneidenden Staffeln in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt später auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen. Einzelheiten wurden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt.

Ab dem Haushaltsjahr 2005 ist im Einzelplan 03 ein Förderbuchungskreis mit den Förderkapiteln 03 05 (Sportförderung) und 03 19 (Brandschutz, Elementarschäden) eingerichtet. Im Zuge dieser Umstrukturierung ist das Kapitel 03 02 (Allgemeine Bewilligungen) im Kapitel 03 01 (Ministerium) aufgegangen. Gleiches gilt für den Katastrophenschutz, der bisher im Kap. 03 19 veranschlagt war, und für die ressortübergreifende Fortbildung, die aus dem Einzelplan 17 übernommen wurde.

Die bisher im Einzelplan 17 veranschlagten Mittel für Elementarschäden wurden zu Kap. 03 19 umgesetzt.

Im Hinblick auf den späteren Produkthaushalt wurden die seitherigen Kap. 03 09 bis 03 11 der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel zum Fachkapitel 03 12 - Regierungspräsidien - zusammengefasst.

Als Ausführungskapitel, in denen die Einnahmen und Ausgaben auf Regierungspräsidiumsebene aller Fachressorts (Gesamtbudget) gebucht werden, ist für jedes Regierungspräsidium ein eigenes Kapitel eingerichtet worden (Kap. 03 14 bis 03 16). Hier sind auch alle Stellen aus den Fachressorts veranschlagt, während die Mittel hierfür weiterhin in den Fachkapiteln veranschlagt bleiben.

E. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Abgänge in den Stellenplänen	56,5
Abgänge in den Stellenübersichten	<u>357,5</u>
Insgesamt	414,0

Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 2.025 PVS-Vermerke ausgebracht.

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 01 Ministerium

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04, 529 34 und 545 01 sowie mit Ausnahme der Titel mit den Endziffern 19, 24, 27, 33, 34 und 52 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01, 529 04 und 545 01 sind gegenseitig deckungsfähig, ebenso die Titel mit den Endziffern 11, 12, 19, 24, 27, 33 und 34. Die bei 812 12 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gelten für alle Titel mit der Endziffer 12.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln mit der Endziffer 19 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Minderausgaben bei den Einnahmetiteln mit der Endziffer 19. Bei der Veranschlagung der Ausgaben mit der Endziffer 19 ist ein Anteil aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer in Höhe von 1.635.000 EUR zugrunde gelegt. Soweit dem Katastrophenschutz ein höherer oder geringerer Betrag aus der Feuerschutzsteuer zur Verfügung steht, erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung entsprechend. § 63 HBKG ist zu beachten.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
- Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.
- Die Mittel bei den Titeln mit der Endziffer 21, 24, 25, 26, 27 und 33 sind übertragbar. Ausgaben bei den Titeln mit den Endziffern 24 und 27 dürfen bis zur Höhe der jeweiligen Einnahmen bei 231 geleistet werden.

Zu Kapitel 03 01:

Im Zuge der Einrichtung von Förderkapiteln im Einzelplan 03 hat sich auch die Struktur des Kap. 03 01 geändert. Ab 2005 sind hier die Einnahmen und Ausgaben des entfallenen Kapitels 03 02, der von Kap. 03 19 umgesetzte Katastrophenschutz als eigene Aufgabe des Landes und insbesondere die von Kap. 17 02 - 525 61 umgesetzte ressortübergreifende Fortbildung zusätzlich veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	011 Verwaltungskosten.....	1 000	1 000	11 269
-----	----	----------------------------	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen für:

1. Genehmigung von Lotterien und Ausspielungen	1 000 EUR
2. Erlaubnis zum Betrieb einer öffentl. Spielbank, Genehmigung zur Ausübung der Erlaubnis durch Dritte, Genehmigung von Rechtsgeschäften, die aufgrund der Spielbankerlaubnis einer Genehmigungspflicht unterliegen . .	— EUR
3. Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften	— EUR
4. Genehmigung von Stiftungen des öffentlichen Rechts . .	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

111	26	011 Einnahmen aus Nachdiplomierungen.....	2 000	2 000	1 917
-----	----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einnahmen aufgrund § 22 a des Verwaltungsfachhochschulgesetzes vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95,97), zuletzt geändert am 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 760).

112	02	011 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	338
-----	----	---	---	---	-----

119	01	011 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
-----	----	--	---	---	---

7
Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der überdie Kostendeckung für die benötigten Wand - oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	3 151
Erläuterungen: Benutzung der Kantineinrichtung, Vergütungen für das Aufstellen von Warengestern, Entgelte für die Benutzung von Dienstkraftwagen.				
119 19 045	Vermischte Einnahmen des Katastrophenschutzes	—	—	2 477
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 19 - 119 72.				
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	352 000	352 000	721 375
Erläuterungen: Gewinnbeteiligung aus dem Anzeigenerlös aus dem Staatsanzeiger für das Land Hessen.				
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	8 692
119 46 011	Ersatzleistungen	—	—	2 548
Erläuterungen: Haushaltsstelle; im wesentlichen für Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.				
119 51 011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	817
124 01 011	Mieten und Pachten	6 000	6 000	44 968
Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen 6 000 EUR 2. Sonstiges — EUR Zusammen 6 000 EUR				
124 19 045	Mieten und Pachten des Katastrophenschutzes	—	—	—
Erläuterungen: Insbesondere für die Mitbenutzung der landeseigenen Antennenanlagen. Bisher Kap. 03 19 - 124 72.				
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	332 000	332 000	73 400
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	—	500
132 19 045	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen und Booten des Katastrophenschutzes	—	—	3 986
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 19 - 132 72.				

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 19 045	Erstattungen des Bundes für die Durchführung der integrierten Katastrophenschutz Ausbildung	240 000	240 000	243 384
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 19 - 231 72.

231 24 011	Erstattungen der Kosten der Wahl zum Deutschen Bundestag durch den Bund	—	—	139 568
------------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Der Bund erstattet gemäß § 50 Bundeswahlgesetz (BWG) i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2002 (BGBl. I S. 1529), dem Land - zugleich für seine Gemeinden - die durch die Bundestagswahl veranlassten notwendigen Ausgaben.

Bisher Kap. 03 02 - 231 74.

231 27 011	Erstattung der Kosten der Wahl zum Europäischen Parlament durch den Bund	—	4 411 400	2 000 000
------------	--	---	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der Bund erstattet gem. § 25 Europawahlgesetz vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 419, 555) i. V. m. § 50 Bundeswahlgesetz i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594) dem Land - zugleich für seine Kreis- und Stadtwahlleiter und die Gemeinden - die durch die Europawahl veranlaßten notwendigen Ausgaben.

Bisher Kap. 03 02 - 231 77.

231 52 249	Erstattung des Bundes zur Durchführung des Gräbergesetzes	1 292 000	1 292 000	1 291 215
	Vgl. Vermerk bei Titel 633 52.			

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 231 52.

235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen	—	—	61 709
------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen.

235 33 011	Zuweisungen für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	—	850 000	766 966
------------	--	---	---------	---------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 235 83.

n e u

235 34 011	Zuweisungen für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen (Dienststelle LBA)	—	—	—
------------	--	---	---	---

**Kapitel 03 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
236 01 011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	—
271 33 011	Erstattungen von der EU.		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Beschäftigung jüngerer schwerbehinderter Menschen. Bisher Kap. 03 02 - 271 83.					
281 01 011	Erstattung von Prozeßkosten.		—	—	5 255
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle für die Erstattung eigener Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten sowie Kostenerstattung in Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.					
282 01 011	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen. Bisher bei Kap. 03 02 - 282 01.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Titel 919 02.					
381 01 991	Zuführungen von 981 33.		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72		—	—	—
Erläuterungen:					
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.					
n e u					
381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 19 - 981 11.		—	—	—
n e u					
381 19 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts im Bereich Katastrophenschutz		—	—	—

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

381 34 991 **Zuführungen von 981 33.....** — — —

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 01	2 230 000	7 491 400	5 383 536
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

11
Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	4 000	4 000	2 287
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entschädigungen für:

1. den Vorsitzenden einer nach § 71 Abs.1 HPVG gebildeten Einigungsstelle	1 000 EUR
2. die Mitglieder des Landesbeirats für Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz.	600 EUR
3. die Mitglieder der Landespersonalkommission	2 400 EUR
4. die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses.	<u>— EUR</u>
Zusammen	4 000 EUR

412 34	011 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	12 000	12 000	6 135
	Der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für behinderte Menschen (LBA) erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 12.000 EUR.			

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 412 84.

421 01	011 Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	144 000	144 000	135 132
	Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	141 853 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	<u>2 147 EUR</u>
Zusammen	144 000 EUR

421 02	011 Amtsbezüge des Ministers - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	—
--------	--	-------	-------	---

422 01	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	12 803 400	12 764 600	12 193 208
--------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	12 803 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	<u>— EUR</u>
Zusammen	12 803 400 EUR

422 02	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	100 000	91 000	50 346
--------	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 400 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	96 600 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sonderversgütungen	<u>— EUR</u>
Zusammen	100 000 EUR

422 03	011 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	138 000	138 000	138 238
--------	---	---------	---------	---------

422 33	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Integrationsfonds)	1 587 000	1 726 000	1 228 161
--------	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 422 82. Weniger insbesondere wegen Mittelumsetzung nach 422 34.

n e u

422 34	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - (Dienststelle LBA)	172 000	—	—
--------	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 422 82. Mehr wegen Umsetzung von 422 33.

422 41	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 859 000	7 384 200	5 577 111

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 859 000	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	6 859 000	EUR

425 02	011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	3 853
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 000	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Sondervergütungen	—	EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	2 000	EUR

425 03	011 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
425 33	011 Vergütungen der Angestellten (Integrationsfonds)	4 123 500	4 400 000	3 700 229

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 425 82 und - 425 83. Weniger insbesondere wegen Mittelumsetzung nach 425 34.

425 34	011 Vergütungen der Angestellten (Dienststelle LBA)	435 700	55 000	53 469
--------	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 425 84. Mehr wegen Mittelumsetzung von 425 33.

425 41	011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	8 933
426 01	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	742 300	770 000	732 134

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	742 300	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	—	EUR
Zusammen	742 300	EUR

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .		2 000	2 000	809
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte.....		—	—	2 821
426 33 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (Integrationsfonds) ..		511 000	511 000	37 180
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 02 - 426 82 und - 426 83.					
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -.....		—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	672 832
427 02 252	Beschäftigungsentgelte.....		389 000	1 169 000	63 363
Erläuterungen: Für die Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten in den Dienststellen des Landes sowie in den Landesbetrieben.					
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	13 416
427 34 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte (Dienststelle LBA)		5 000	5 000	—
Erläuterungen: Für Aushilfskräfte, insbesondere im Schreibdienst. Bisher Kap. 03 02 - 427 84.					
429 19 045	Nicht aufteilbare Personalausgaben des Katastrophen- schutzes.....		—	—	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 19 - 429 72.					
429 21 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben bei Landtagswahlen ..		—	—	5 804
Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anlässlich der Wahl. Bisher Kap. 03 02 - 429 71.					
429 24 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben bei Bundestagswahlen.....		—	—	7 464
Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anlässlich der Wahl. Bisher bei Kap. 03 02 - 429 74.					
429 25 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben bei Volksabstimmun- gen		—	—	—
Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen bei Volksabstimmungen. Bisher Kap. 03 02 - 429 75.					
429 26 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben bei Kommunalwahlen.....		—	—	—
Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anlässlich der Wahl. Bsiher Kap. 03 02 - 429 76.					
429 27 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben bei Europawahlen		—	7 800	—

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anlässlich der Wahl.
Bisher Kap. 03 02 - 429 77.

429 33 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben (Integrationsfonds)	357 000	357 000	274 852
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 429 83.

453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	40 000	45 158
------------	--	--------	--------	--------

459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	4 000
------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

459 22 012	Prämien	15 000	15 000	100
------------	-------------------	--------	--------	-----

Erläuterungen:

Die Landesregierung hat am 21. November 2000 Richtlinien für das Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung beschlossen (StAnz. 2001 S. 80). Hier werden die Prämien des zentralen Ideenmanagements für ressortübergreifende Vorschläge geleistet. Die Prämien des dezentralen Wettbewerbs sind aus den jeweiligen Titeln 459 05 zu zahlen.

459 34 011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben (Dienststelle LBA)	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 459 84.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	489 400	489 400	475 836
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	216 900 EUR
2. Kommunikation	174 600 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . .	97 900 EUR
4. Sonstiges	— EUR
Zusammen	489 400 EUR

511 19 045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände des Katastrophenschutzes	460 000	420 000	815 649
------------	--	---------	---------	---------

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Spezialausstattung für KatS-Einheiten.	60 000 EUR
2. Fernmeldegebühren und Gestattungsentgelte	400 000 EUR
Zusammen	460 000 EUR

Bisher Kap. 03 19 - 511 72.

511 21 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände bei Landtagswahlen	—	—	1 181 407
---	---	---	-----------

Erläuterungen:

Insbesondere zur Beschaffung von Papier für amtliche Vordrucke.
Bisher Kap. 03 02 - 511 72.

511 24 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände bei Bundestagswahlen	—	—	19 022
---	---	---	--------

Erläuterungen:

Insbesondere zur Beschaffung von Papier für amtliche Vordrucke.
Bisher Kap. 03 02 - 511 24.

511 25 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände bei Volksabstimmungen	—	—	—
--	---	---	---

511 27 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände bei Europawahlen	—	250 000	—
---	---	---------	---

Erläuterungen:

Insbesondere zur Beschaffung von Papier für amtliche Vordrucke.
Bisher Kap. 03 02 - 511 77.

511 34 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände (Dienststelle LBA)	2 000	2 000	2 019
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 511 84.

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen	530 000	338 000	273 860
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr aufgrund des gestiegenen Bedarfs.

514 02 011 Dienst- und Schutzkleidung	300	300	4
514 03 011 Verbrauchsmittel	62 000	62 000	14 486
514 19 045 Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmittel des Katastro- phenschutzes	199 000	199 000	3 884

Erläuterungen:

1. Insbes. Schutzkleidung und persönl. Ausrüstung der KatS-Helfer	9 000 EUR
2. Verbrauchsmaterial nach dem Konzept Medizinischer Katastrophenschutz.	190 000 EUR
Zusammen	199 000 EUR

Bisher Kap. 03 19 - 514 72.

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

514 34	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. (Dienststelle LBA)	27 000	27 000	25 928
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 514 84.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	260 000	260 000	254 840
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12	4.470.200	–
Summe	4.470.200	–
davon 12 v.H.	536.400	–
davon 5 v.H.	–	–

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	102 800	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	1 000	EUR
3. Reinigung	55 200	EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	101 000	EUR
Zusammen	260 000	EUR

517 19	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume des Katastrophenschutzes	50 000	50 000	44 087
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Bewirtschaftungskosten für landeseigene KatS- Zentrallager	40 000	EUR
2. Strom- und Heizungskosten für landeseigene Funk- stellen	10 000	EUR
Zusammen	50 000	EUR

Bisher Kap. 03 19 - 517 72.

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	300	300	307
--------	-----	--	-----	-----	-----

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	300 000	260 000	233 775
--------	-----	---	---------	---------	---------

518 19	045	Mieten und Pachten des Katastrophenschutzes.	—	29 000	15 328
--------	-----	---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Mieten für Lagerhallen zur Unterbringung des KatS-Geräts.

Bisher Kap. 03 19 - 518 72.

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	275 000	275 000	150 649
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	275 000 EUR
2. Sonstiges	— EUR
Zusammen	275 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

519 05 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	—	—	9 289
	Die Mittel sind übertragbar.			

519 19 045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Katastrophenschutzes	119 000	45 000	12 083
------------	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Insbesondere Unterhaltung des landeseigenen KatS-Zentrallagers in Wetzlar sowie für bauliche Instandsetzungen von Funkstellen und Sonderanlagen.
Bisher Kap. 03 19 - 519 72.

525 19 045	Aus- und Fortbildung, Übungen des Katastrophenschutzes	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 19 - 525 19.

525 34 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung (Dienststelle LBA)	2 000	2 000	1 640
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für die Fortbildung des Personals beim LBA. Bisher Kap. 03 02 - 525 84.

525 61 011	Aus- und Fortbildung	1 215 800	70 800	29 313
------------	----------------------------	-----------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung aus systematischen Gründen von Kap. 17 02 - 525 61 und - 525 64.

526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100 000	50 000	59 728
------------	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr durch Umsetzung von Kap. 17 02 - 526 02.

527 01 011	Reisekosten	200 000	180 000	231 482
	Reisekostenerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.			

527 34 011	Reisekosten (Dienststelle LBA)	10 000	10 000	7 133
------------	--------------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 527 84.

529 01 011	Verfügun gsmittel	8 000	8 000	6 145
------------	-------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011	Verfügun gsmittel für Bewirtungskosten	20 000	20 000	6 236
------------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

529 34 011 Zur Verfügung des LBA..... 1 000 1 000 —

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Bisher Kap. 03 02 - 529 84.

531 01 011 Veröffentlichungen..... 226 000 176 000 134 366

1. Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.
3. Die Mittel sind bis zu 60.000 EUR übertragbar.

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen..... 218 300 EUR

2. Fernsprechverzeichnis für die Teilnehmer der Fernsprechzentralen der Hessischen Landesregierung..... 7 700 EUR

Zusammen 226 000 EUR

Bisher Kap. 03 02 - 531 01.

531 19 045 Veröffentlichungen des Katastrophenschutzes..... 3 000 3 000 2 916

Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Informationsmaterial und Broschüren für den Katastrophenschutz.

Bisher Kap. 03 19 - 531 72.

531 22 012 Veröffentlichungen..... — — —

Erläuterungen:

Für Veröffentlichungen im Rahmen des zentralen Ideenmanagements aufgrund der von der Landesregierung am 21. November 2000 beschlossenen Richtlinien für das Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung (StAnz. 2001 S. 80). Bisher Kap. 03 02 - 531 72.

531 24 011 Veröffentlichungen bei Bundestagswahlen..... — — —

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 531 74.

531 26 011 Veröffentlichungen bei Kommunalwahlen..... — — 38 862

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 531 76.

533 19 045 Kosten der Aus- und Fortbildung und von Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzes 824 000 839 000 525 487

Erläuterungen:

1. Ausgaben für Ausbildung und Fortbildungsmaßnahmen im KatS nach § 53 Abs. 1 Satz 2 HBKG 150 000 EUR

2. Ausgaben für Übungen auf Standortebene gem. § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V. mit § 60 Abs. 1 Satz 1 HBKG 49 000 EUR

3. Ausgaben für Landesübungen gem. § 29 Abs. 1 Nr. 5 und § 32 i.V. m. § 60 Abs. 1 Satz 1 HBKG 35 000 EUR

4. Ausgaben für Standortausbildung gem. § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V. mit § 60 Abs. 1 Satz 1 HBKG 335 000 EUR

5. Durchführung der integrierten Katastrophenschutzausbildung (Bund) - vgl. 231 12 - 240 000 EUR

6. Kosten der Sprechfunkausbildung der Kreisausbilder "Funk" sowie der ehrenamtlichen KatS-Helfer 15 000 EUR

Zusammen 824 000 EUR

Bisher Kap. 03 19 - 533 72.

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
534 01 011	Entschädigung für Diensthundeführer		1 000	1 000	161
536 01 011	Verfahrensauslagen.....		500	500	—
Erläuterungen: Kostenerstattung in Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.					
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....		15 000	15 000	—
Erläuterungen: Veranschlagt für Umzüge innerhalb der Dienstgebäude.					
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		2 018 000	2 018 000	2 454 286
Erläuterungen: Für IT-Dienstleistungen und -überlassungen.					
n e u					
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....		560 000	—	—
Erläuterungen: Inanspruchnahme Dritter für die Regelung von Tarifangelegenheiten (Gutachten etc.).					
538 11 013	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		8 260 000	8 260 000	—
Erläuterungen: Zentrale eGovernment-Initiative des Landes gemäß Regierungsprogramm 2003 - 2008.					
538 12 049	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		930 000	—	—
Erläuterungen: Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).					
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen		1 500	1 500	2 736
Erläuterungen: Für die Beschaffung der Freiherr-vom-Stein-Plakette, die aufgrund der Kabinettsbeschlüsse vom 22. Mai 1951, 15. Mai 1956 und 4. Sept. 1974 an hess. Städte und an Gemeinden sowie an Persönlichkeiten verliehen wird. Beschaffung von Plaketten, Buch- und anderen Ehrenpreisen.					
541 19 045	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen des Katastrophenschutz		15 000	15 000	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 19 - 541 72.					
542 01 291	Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX)		—	—	—
1. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen. 2. Ausgaben dürfen gegen Einsparungen in den Einzelplänen der Ressorts geleistet werden, die ihre Beschäftigungsquote nicht erfüllt haben.					
Erläuterungen: Zahlungen des Landes an die Hauptfürsorgestelle (Landeswohlfahrtsverband) gem. §§ 71 und 77 des SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - i.d.F. vom 19.6.2001 (BGBl. I S. 1046)					

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	—
Erläuterungen: Insbesondere für Rückzahlungen, die nicht von den Einnahmen abgesetzt werden dürfen.					
545 01 019	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung		17 100	17 100	7 141
546 01 011	Vermischter Sachaufwand		—	—	1 642
546 11 013	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
Erläuterungen: Zentrale eGovernment-Initiative des Landes gemäß Regierungsprogramm 2003 - 2008.					
546 12 049	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
Erläuterungen: Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).					
547 19 045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Katastrophenschutzes.....		12 000	12 000	37 811
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 19 - 547 72.					
547 21 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei Landtagswahlen		—	—	28 879
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 02 - 547 71.					
547 24 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei Bundestagswahlen		—	—	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 02 - 547 24.					
547 25 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei Volksabstimmungen		—	—	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 02 - 547 75.					
547 26 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei Kommunalwahlen.....		—	—	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 02 - 547 76.					
547 27 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei Europawahlen		—	300	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 02 - 547 77.					
547 34 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (Dienststelle LBA)		5 000	5 000	5 552

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 547 84.

549 01 011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben	—	—	—
------------	--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 01 011	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	—	100 000	—
------------	---	---	---------	---

631 12 049	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	1 070 000	—	—
------------	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

631 19 045	Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereich des Katastrophenschutzes	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 19 - 631 72.

632 01 012	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	176 000	176 000	164 904
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin für die Geschäftsführung der Ständigen Geschäftsstelle der Innenministerkonferenz gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 3. Mai 1996.
2. Zuweisung an das Land Rheinland-Pfalz für die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer.

633 19 045	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich des Katastrophenschutzes	7 000	7 000	128 276
------------	--	-------	-------	---------

Erläuterungen:

Kostenerstattungen an Gemeinden für die Nutzung von Sirenen für Zwecke des nuklearen Katastrophenschutzes. Bisher Kap. 03 19 - 633 72

633 21 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden bei Landtagswahlen	—	—	2 885 023
------------	--	---	---	-----------

Erläuterungen:

Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gem. § 47 des Landtagswahlgesetzes (LWG) i.d.F. vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Februar 2002 (GVBl. I S. 22) erstattet. Außerdem werden die an die Mitglieder der Wahlorgane gewährten Erfrischungsgelder in Höhe von 16 EUR gem § 25 Abs. 3 der Landeswahlordnung (LWO) i.d.F. vom 26. Februar 1998 (GVBl. I S. 101, 167), zuletzt geändert durch VO vom 25. April 2002 (GVBl. I S. 110) erstattet.

633 24 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden bei Bundestagswahlen	—	—	2 172 851
------------	--	---	---	-----------

Erläuterungen:

Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gemäß § 50 des Bundeswahlgesetzes i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert am 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712), nach Pauschalsätzen erstattet. Außerdem werden die nach § 10 Abs. 2 der Bundeswahlordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I 1994 S. 495) zu erstattenden Erfrischungsgelder vergütet.

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

633 25 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden bei Volksabstimmungen	—	—	—
633 27 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden bei Europawahlen	—	4 153 300	—
633 52 249	Erstattungen an die Gemeinden zur Durchführung ihrer Aufgaben nach dem Gräbergesetz	1 292 000	1 292 000	1 274 094
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 52 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:

Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl. I S. 589) i.d.F. vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 179) ist die Sorge für die Gräber des in § 1 des Gesetzes genannten Personenkreises Aufgabe der Länder. Die Aufwendungen hierfür werden vom Bund erstattet und bei 231 52 vereinnahmt. Die Ausgaben sind veranschlagt in Anlehnung an die durch die Verordnung über die Pauschsätze für Instandsetzung und Pflege der Gräber im Sinne des Gräbergesetzes vom 31. März 1993 (BGBl. I S. 489) festgesetzten Pauschsätze.

671 19 045	Erstattungen an Sonstige im Inland im Bereich des Katastrophenschutzes	270 000	270 000	281 612
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Erstattungen an Träger der privaten Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG (z.B. für die Treibstoffkosten, Übungsmaterial)	30 000 EUR
2. Erstattung von Aufwendungen für die Unterhaltung der KatS-Fahrzeuge und des KatS-Geräts	240 000 EUR
Zusammen	270 000 EUR

Bisher Kap. 03 19 - 671 72.

681 01 011	Schadenersatzleistungen	2 000	2 000	15
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

681 19 045	Schadenersatzleistungen im Bereich Katastrophenschutz ..	—	—	1 424
------------	--	---	---	-------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 19 - 681 72.

685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	4 200	4 200	4 152
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Jahresbeitrag an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gem. Kabinettsbeschuß vom 12. November 1968	4 100 EUR
2. Jahresbeitrag an die Deutsche Olympische Gesellschaft in Frankfurt am Main	100 EUR
3. Aufrundung	— EUR
Zusammen	4 200 EUR

Bisher Kap. 03 02 - 685 01.

685 03 012	Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung	153 000	153 000	230 000
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung an das Freiherr-vom-Stein-Institut des Hessischen Städte- und Gemeindebundes und andere Schulungseinrichtungen.

Bisher Kap. 03 02 - 685 03.

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

685 04	012	Zuwendung an die Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften	1 500	1 500	1 500
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zuwendung gemäß Kabinettsbeschuß vom 7.3.1972.

685 19	045	Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes.....	558 000	558 000	456 764
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse nach § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V.M. § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG für

1. KatS-Ausbildungsveranstaltungen an eigenen Schulen	398 000 EUR
2. Persönliche Ausrüstung der KatS-Einheiten	50 000 EUR
3. Verwaltungskosten der privaten Einheiten und Einrichtungen auf Landesebene.....	110 000 EUR
Zusammen	558 000 EUR

Bisher Kap. 03 19 - 685 72.

685 33	011	Beschäftigung älterer schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung	1 059 000	1 022 000	1 022 584
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der Ansatz dient der Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung älterer schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

Baumaßnahmen

711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
711 19	045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Antennenträgern und Gerätehäusern für Funkstellen.....	—	15 000	—

Erläuterungen:

Neu-, Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Antennenträgern und Gerätehäusern für Funkstellen.

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	332 000	332 000	332 698
811 19 045	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastro- phenschutzes	1 400 000	1 435 000	1 067 227

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen Beschaffung von Fahrzeugen des Sanitäts- und Betreuungsdienstes	1 000 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen.....	400 000 EUR
Zusammen	1 400 000 EUR

Bisher Kap. 03 19 - 811 72.

812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	599 000	99 000	99 116
------------	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr für die technische Ausstattung des Krisenzentrums der Landesregierung.

812 11 013	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	3 800 000	3 800 000	—
------------	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Zentrale eGovernment-Initiative des Landes gemäß Regierungsprogramm 2003 - 2008.

812 12 049	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	—
------------	--	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	58 500 000
2007	61 500 000
2008	76 500 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	196 500 000

Erläuterungen:

Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—
------------	-----------------------------------	---	---	---

812 19 045	Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes.....	538 000	626 000	1 716 122
------------	---	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen von Meßgeräten für den Katastrophenschutz.....	50 000 EUR
2. Neu- Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Funk- und Fernmeldeanlagen in den Zentralen Leitstellen...	470 000 EUR
3. Umstellung des BOS-Funknetzes auf digitale Technik...	— EUR
4. Beschaffung von Meß- und Prüfgeräten sowie Werk- zeugen für den Fernmeldeinstandsetzungsdienst.....	18 000 EUR
5. Ausstattung der Informations- und Kommunikations-Zen- tralen und -Gruppen	— EUR
Zusammen	538 000 EUR

Bisher Kap. 03 19 - 812 72.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
812 21 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen bei Landtagswahlen		—	—	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 02 - 812 71.					
821 19 045	Grunderwerb des Katastrophenschutzes		—	—	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 19 - 821 19.					
n e u					
831 12 049	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland		—	—	—
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Einführung des Digitalfunks.					
n e u					
883 01 011	Zuweisungen für Gemeinden und Gemeindeverbände. .		100 000	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen für die Beschaffung von Geräten zur Videoüberwachung. Bisher Kap. 03 80 - 812 10 UT 5.					
883 19 045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes		—	—	—
Erläuterungen: Bisher Kap. 03 19 - 883 72.					
n e u					
891 12 049	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen		—	—	—
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Einführung des Digitalfunks.					
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 967.799,41 EUR sowie 5.484.645,69 EUR aus dem bisherigen Kap. 03 02.					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0 EUR.					
972 01 011	Globale Minderausgaben		—	—	—
981 01 991	Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01		—	—	—

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Kostenerstattung an das Hessische Statistische Landesamt für die Durchführung der Einbürgerungsstatistik.

981 19	991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts im Bereich Katastrophenschutz	100 000	465 000	343 384
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 03 18 - 381 19 zur Deckung der bei der Landesfeuerweherschule unmittelbar anfallenden Kosten für KatS-Helfer (Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung entsprechend den bei Kap. 03 18 - 119 63 ausgebrachten Sätzen; zugleich Buchungsstelle für die Abführungen an die Ausführungskapitel 03 14, 03 15 und 03 16.

Weniger, da im Zuge der NVS auf die haushaltstechnische Darstellung einer Verrechnung zwischen Katastrophenschutz und Brandschutz für gemeinsam genutzte Fahrzeuge verzichtet wurde.

981 33	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts (Integrationsfonds)	—	—	647 009
--------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Bisher Kap. 03 02 - 981 83.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	104 790
--------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	113 100	105 000	19 800
--------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	67 600 EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	45 500 EUR
Zusammen	113 100 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 03 01	57 236 600	58 626 800	45 024 345
------------------------------------	------------	------------	------------

27
Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	698 000	698 000	875 439
2	Übertragungseinnahmen	1 532 000	6 793 400	4 508 098
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		2 230 000	7 491 400	5 383 536
4	Personalausgaben	28 442 900	29 598 600	24 957 034
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 218 900	14 412 200	7 113 967
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 592 700	7 739 000	8 623 198
7	Baumaßnahmen	—	15 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 769 000	6 292 000	3 215 164
9	Besondere Finanzierungsausgaben	213 100	570 000	1 114 983
Gesamtausgaben		57 236 600	58 626 800	45 024 345
Zuschuss/Überschuss		-55 006 600	-51 135 400	-39 640 809

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200

Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung	-	-	-	-	-
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
3	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
4	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
5	Brand- und Katastrophenschutz	-	-	-	-	-
6	Sport	-	-	-	-	-
7	Kommunale Angelegenheiten	-	-	-	-	-
8	Personen- und Objektschutz	-	-	-	-	-
9	Grundlagen zur Steuerung einer leistungsfähigen Verwaltung	-	-	-	-	-
10	Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	-	-	-	-	-
11	Integration, Beratung und Förderung behinderter Menschen	-	-	-	-	-
12	E-Government	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	-	-	-	-

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.887.000	6.298.400	4.409.067
	500-509	Umsatzerlöse	352.000	352.000	721.375
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	1.532.000	5.943.400	3.674.167
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.000	3.000	13.186
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	338
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	340.000	1.190.000	960.521
Betriebsertrag			2.227.000	7.488.400	5.369.588
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.560.900	1.310.200	1.036.063
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	430.000	333.000	437.722
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	469.900	470.200	291.760
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	250.000	170.000	125.978
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	411.000	337.000	180.604
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	28.101.100	28.358.600	24.163.160
	620-626	Löhne	1.266.800	1.283.000	772.943
	627-629	Gehälter	11.531.900	11.846.200	9.357.012
	630-638	Bezüge	14.945.400	14.864.600	13.745.085
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	357.000	364.800	288.121
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	766.816	831.602	814.641
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.410.400	14.640.300	7.077.759
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	1.661.800	1.296.800	815.309
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.490.900	12.006.800	3.599.409
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.178.500	1.318.500	2.619.639
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	79.200	18.200	43.402
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			46.839.216	45.140.702	33.091.623
Eigenergebnis			-44.612.216	-37.652.302	-27.722.034

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen			
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	49.124.716	45.577.102	37.139.265
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			49.124.716	45.577.102	37.139.265
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	4.515.500	7.927.800	9.431.178
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			4.515.500	7.927.800	9.431.178
Steuer- und Leistungsergebnis			44.609.216	37.649.302	27.708.087
Verwaltungsergebnis			-3.000	-3.000	-13.948
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-3.000	-3.000	-13.948
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	3.000	3.000	13.948
Außerordentlicher Ertrag			3.000	3.000	13.948
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			3.000	3.000	13.948
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			3.000	3.000	13.948
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 01
Buchungskreisnummer 2200
Ministerium
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.766.900	6.389.900	3.256.091
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		6.766.900	6.389.900	3.256.091
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	6.766.900	6.389.900	3.256.091
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		6.766.900	6.389.900	3.256.091

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan/Erfolgsplan	49.124.716	45.577.102
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.766.900	6.389.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	766.816	831.602
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	118.200	
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	55.006.600	51.135.400

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

03 03 Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 03 03:

Die Länder haben nach § 2 Abs. 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2954, 2970) zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Januar 2002 (BGBl. I S. 361) eine Behörde für die Zusammenarbeit der Länder mit dem Bund und der Länder untereinander zu unterhalten. In Hessen ist dies das Landesamt für Verfassungsschutz. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 2 des Gesetzes über das Landesamt für Verfassungsschutz vom 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. April 2002 (GVBl. I S. 82).

Im Kap. 03 03 wurde die kaufmännische Buchführung zum 1.1.2003 eingeführt (vgl. Vorwort zum Einzelplan unter D.).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u

111 11	049 Verwaltungskosten	162 000	—	—
--------	------------------------------------	---------	---	---

Erläuterungen:

Gebühren für die Durchführung von Zuverlässigkeitsüberprüfungen.

119 06	049 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	485
--------	--	---	---	-----

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:

Vergütungen für das Aufstellen von Warengewerben.

119 41	049 Rückzahlungen von Überzahlungen	—	1 000	25
--------	--	---	-------	----

Erläuterungen:

Rückzahlung überzahlter Mietnebenkosten sowie Erstattungen von Kfz.-Steuer für ausgesonderte Dienstkraftwagen u.a.

119 46	049 Ersatzleistungen	—	—	—
--------	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle, falls Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen anfallen.

119 51	049 Vermischte Einnahmen	—	—	347 678
--------	---------------------------------------	---	---	---------

132 01	049 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
--------	--	---	---	---

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01	049 Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	11 000	26 000	11 251
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kostenerstattung für G 10-Maßnahmen.

235 01	011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	011 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01	049 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919 01.
Hier kann auch die Entnahme aus der gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.

359 02	951 Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919 02.

381 01	991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381 02	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 03	173 000	27 000	359 439
-------------------------------------	---------	--------	---------

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	049	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	5 065 000	5 134 000	5 215 756
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 710 000	EUR
2.	Besondere Zulagen (Sicherheitszulagen)	355 000	EUR
Zusammen		5 065 000	EUR

422 02	049	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	2 147
--------	-----	---	-------	-------	-------

422 03	049	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	5 000	5 000	—
--------	-----	---	-------	-------	---

422 41	049	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

425 01	049	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 092 000	2 170 000	2 191 237
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 964 000	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4.	Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	128 000	EUR
Zusammen		2 092 000	EUR

425 02	049	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	10 195
--------	-----	--	-------	-------	--------

425 03	049	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

425 41	049	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 01	049	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	94 600	98 000	95 809
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	89 600	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	—	EUR
4.	Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	5 000	EUR
Zusammen		94 600	EUR

426 02	049	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 03	049	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	17 600	18 000	12 881
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 32 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
426 41 049	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		—	—	—
427 01 049	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	—
Erläuterungen: Für die Beschäftigung von Angestellten und Reinemachekräften, wenn ständige Kräfte nicht verfügbar sind.					
427 06 049	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbedienste- ten. Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		—	—	—
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertre- tungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.					
453 01 049	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.		6 000	6 000	262
459 05 049	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessi- schen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz- lich eine Geldprämie gewährt.					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verab- schiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
511 01 049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände		315 000	315 000	275 805
Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 28 000 EUR 2. Kommunikation 227 000 EUR 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . . 50 000 EUR 4. Sonstiges. 10 000 EUR Zusammen 315 000 EUR					
514 01 049	Haltung von Fahrzeugen und dgl.		155 000	155 000	153 680
Erläuterungen: Für die Nutzung der Dienstfahrzeuge gelten die Kfz.-Bestimmungen vom 11. Dezember 2003 (StAnz. 2004, S. 214) i.V.m. den Grundsätzen für den Betrieb der Dienstfahrzeuge des Landesamtes für Verfassungsschutz Wiesbaden vom 11. Juli 1983.					
514 02 049	Dienst- und Schutzkleidung		—	—	—
514 03 049	Verbrauchsmittel		18 000	18 000	3 297

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Labor-, Foto-, Video- und anderem Verbrauchsmaterial sowie Verbrauchsmittel der Datenverarbeitung.

517 01	049 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	481 600	110 000	31 535
--------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	20 000	EUR	
2.	Licht- und Kraftstrom	10 000	EUR	
3.	Reinigung	3 000	EUR	
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	448 600	EUR	
Zusammen		481 600	EUR	

Mehr weil die bisher aus Kap. 17 04 - ATG 80 gezahlten Mietnebenkosten nunmehr vom Nutzer zu tragen sind.

518 01	049 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	630 000	630 000	593 534
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mieten für Dienstgebäude, -räume sowie Garagen.

518 02	049 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	120 000	100 000	99 450
--------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Anmietung/Leasing von Kopier- und Spezialgeräten/Fahrzeugen.
Fahrzeuge dürfen geleast werden.

519 01	049 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 000	20 000	13 503
Die Mittel sind übertragbar.				

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	5 000	EUR	
2.	Sonstiges	35 000	EUR	
Zusammen		40 000	EUR	

525 61	049 Aus- und Fortbildung	20 000	18 000	36 164
--------	--------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge	2 000	EUR	
2.	Fortbildungsveranstaltungen	12 000	EUR	
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000	EUR	
4.	Zahlungen an den HVSV	5 000	EUR	
5.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	—	EUR	
Zusammen		20 000	EUR	

526 01	049 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 000	143
--------	--	-------	-------	-----

527 01	049 Reisekosten	35 000	30 000	32 477
--------	-----------------------	--------	--------	--------

531 01	049 Veröffentlichungen	43 000	43 000	40 594
Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.				

Erläuterungen:

Für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesamts.

536 01	049 Für Zwecke des Verfassungsschutzes	930 000	931 000	561 720
Auch für Personal- u. Sachausgaben zur Nachrichtenbeschaffung. Rechnungslegende Kasse ist das Landesamt. Die Ausgaben werden durch ein im Geschäftsverteilungsplan zu bestimmendes Mitglied des Rechnungshofs unter Mitwirkung des Präsidenten geprüft.				

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Für Ausgaben im operativen Bereich, auch für die Erstattung von Auslagen an operativ tätige Bedienstete des Amtes.

537 02 049	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	2 585
546 01 049	Vermischter Sachaufwand	—	—	3 192

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631 01 049	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund.	75 000	69 000	73 659
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach Art.12 Abs.1 des am 22.Juni 1979 unterzeichneten und am 1.Januar 1980 in Kraft getretenen Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Schule für Verfassungsschutz tragen Bund u. Länder gemeinsam die aus der Unterhaltung der Schule entstehenden Kosten im Verhältnis von 57,5 v.H. Kostenanteil des Bundes und 42,5 v.H. Kostenanteil der Länder. Außerdem haben die Länder dem Bundesamt für Verfassungsschutz die entstehenden Kosten für die Verpflegung ihrer Lehrgangsteilnehmer zu erstatten. Es wird mit folgenden Kosten gerechnet:

1. Landesanteil gem. Art.12 Abs.2 des Verwaltungsabkommens	75 000 EUR
2. Verpflegungskosten für Lehrgangsteilnehmer.	— EUR
Zusammen	75 000 EUR

681 01 049	Schadensersatzleistungen	5 000	5 000	3 471
------------	--------------------------------	-------	-------	-------

Baumaßnahmen

711 01 049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
711 02 049	Sicherheitsvorrichtungen	—	—	—

Erläuterungen:

Einbau von Sicherungseinrichtungen in eine neu anzumietende Liegenschaft für eine Aussenstelle.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 049	Erwerb von Kraftfahrzeugen.	100 000	100 000	159 235
------------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von 4 Kraftfahrzeugen.

812 02 049	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	200 000	150 000	609 407
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Insbesondere Beschaffung von DV-Ausstattung.

812 13 049	Erwerb von Fernmeldeanlagen	25 000	25 000	23 346
------------	-----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Modernisierung der fernmeldetechnischen Ausrüstung.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 2.141.392,38 EUR.				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 255.870,62 EUR.				
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	167
Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.				
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	74 400	44 200	25 400
Erläuterungen:				
Leistungsverrechnung mit der HBS		27 700 EUR		
Leistungsverrechnung mit dem HCC		46 700 EUR		
Zusammen		74 400 EUR		
Gesamtausgaben Kapitel 03 03		10 552 200	10 199 200	10 270 650

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	162 000	1 000	348 188
2	Übertragungseinnahmen	11 000	26 000	11 251
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		173 000	27 000	359 439
4	Personalausgaben	7 283 200	7 434 000	7 528 286
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 789 600	2 372 000	1 847 679
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	80 000	74 000	77 131
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	325 000	275 000	791 988
9	Besondere Finanzierungsausgaben	74 400	44 200	25 567
Gesamtausgaben		10 552 200	10 199 200	10 270 650
Zuschuss/Überschuss		-10 379 200	-10 172 200	-9 911 211

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Verfassungsschutz	-	-	-	-	-
2	Produkt 2	-	-	-	-	-
3	Produkt 3	-	-	-	-	-
4	Produkt 4	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	173.000	26.000	359.439
	500-509	Umsatzerlöse	173.000		359.439
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	26.000	--
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	--
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	--	1.000	--
Betriebsertrag			173.000	27.000	359.439
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	488.000	1.336.000	432.781
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	488.000		432.781
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	--	159.900	--
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	--	170.300	--
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	--	70.200	--
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	--	935.600	--
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	7.311.200	7.434.000	7.528.024
	620-626	Löhne	113.700	110.100	108.689
	627-629	Gehälter	2.125.500	2.126.600	2.201.432
	630-638	Bezüge	5.072.000	5.036.300	5.217.903
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	161.000	--
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	--	--	--
7	660-667	Abschreibungen	351.065		214.196
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.422.000	1.085.200	1.504.187
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	6.000	18.000	262
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.313.000	822.400	1.391.218
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	98.000	233.600	109.235
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	5.000	11.200	3.471
	700-709	Betriebliche Steuern	--	--	--
Betriebsaufwand			10.572.265	9.855.200	9.679.188
Eigenergebnis			-10.399.265	-9.828.200	-9.319.749

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen			
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	10.399.265	9.897.200	9.319.916
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	10.399.265	9.897.200	9.319.916
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	10.399.265	9.897.200	9.319.916
		Verwaltungsergebnis	0	69.000	167
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	69.000	167
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	167
		= Transferzahlungen	0	0	167
		= Transferergebnis	0	0	-167
		= Neutrales Ergebnis	0	-69.000	-167
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		40.000	-	13.503
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	40.000		13.503
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		325.000	275.000	791.988
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	325.000	275.000	791.988
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		365.000	275.000	805.491
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	365.000	275.000	805.491
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		365.000	275.000	805.491

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan/Erfolgsplan	10.399.265	9.897.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	365.000	275.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	351.065	
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	34.000	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	10.379.200	10.172.200

Kapitel 03 04

Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 04 Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 und 441 03 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 03 04:

Aufgrund des VerwFHG vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 97), in der Fassung vom 3.11.1998 (GVBl. I S. 465), sind in Hessen zwei Verwaltungsfachhochschulen als nicht rechtsfähige Anstalten des Landes errichtet worden:

- Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden mit dem Fachbereich Polizei in Wiesbaden und Außenstellen in Kassel, Gießen und Mülheim am Main und dem Fachbereich Verwaltung mit Abteilungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.
- Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda mit den Fachbereichen Rechtspflege und Steuer.

Veranschlagt sind in diesem Kapitel die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden für etwa 2.120 Studierende im Fachbereich Polizei und für etwa 1.080 Studierende im Fachbereich Verwaltung.

Für den Fachbereich Polizei ist der Bedarf teilweise bei Kap. 03 77 bzw. 03 79 mitveranschlagt, soweit die Hessische Polizeischule bzw. die Hessische Bereitschaftspolizei die Kosten der Unterbringung und für andere gemeinsame Nutzungen trägt.

Der Bedarf für die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda ist etatisiert:

Fachbereich Rechtspflege bei Kap. 05 04,

Fachbereich Steuer bei Kap. 06 07.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 21	133 Gebühren.....	4 522 000	4 237 000	3 184 725
--------	-------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zur Deckung der Kosten für die Ausbildung und die Fortbildung von Bediensteten anderer Dienstherren werden von diesen Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschulen vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben. 2005 wird mit Kosten von 9,26 EUR je Pflichtstunde eines Lehrveranstaltungsteilnehmers gerechnet. Auf Studierende anderer Dienstherren werden 2005 voraussichtlich rd. 488.600 Stunden entfallen.

119 06	133 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen.....	—	—	—
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Erläuterungen:

Überwiegend Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.

119 11	133 Wissenschaftsförderung aus Drittmitteln	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuwendungen und Zuweisungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung sowie sonstige Zuschüsse und Spenden.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 41 133	Rückzahlungen von Überzahlungen		—	—	—
119 46 133	Ersatzleistungen		—	—	—
119 51 133	Vermischte Einnahmen		—	—	—
124 01 133	Mieten und Pachten		—	—	36 665
131 01 871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen		—	—	—
132 02 133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
235 01 133	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen:					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 133	Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen		—	—	—
236 01 133	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	35 358
281 01 133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Titel 919 02.					
381 01 991	Zuführung von Kap. 03 04 - 981 01		4 719 700	3 978 800	4 415 366
Erläuterungen:					
Aus Abrechnungsgründen werden die bei 981 01 veranschlagten Ausgaben hier zugeführt. Vgl. Erl. dort.					
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72		—	—	—
Erläuterungen:					
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.					

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

381	03	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

			Gesamteinnahmen Kapitel 03 04	9 241 700	8 215 800	7 672 115
--	--	--	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 133 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 000	5 000	2 884
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Reisekosten für die Mitglieder der Gremien gemäß Erlaß des Hessischen Ministers des Innern vom 27. Oktober 1980
- I B 5 - 8 e 14 67 -.

422 01 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 752 300	6 844 200	7 068 766
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 742 000	EUR	
2. Aufwandsentschädigungen	10 300	EUR	
Zusammen	6 752 300	EUR	

Zu Unterteil 2:

Lehrzulage für hauptamtliche Lehrkräfte bis Bes.Gr. A 14 gemäß HMdI-Erlaß vom 01. Dezember 2003 - I 5 - 8 i o 2 053 - n.v. -.

422 02 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	3 800	3 800	6 750
--	-------	-------	-------

422 41 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--	---	---	---

425 01 133 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	916 000	950 000	1 043 408
--	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	916 000	EUR	
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR	
4. Besondere Zulagen	—	EUR	
Zusammen	916 000	EUR	

425 02 133 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	255
---	---	---	-----

425 03 133 Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	18 000	18 000	19 716
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für eine teilzeitbeschäftigte Bürokräft mit höchstens 20 (20) Arbeitsstunden je Woche.

425 41 133 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

426 01 133 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	65 400	68 000	35 857
---	--------	--------	--------

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	65 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	65 400 EUR

426 02 133 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter -Einzelzahlungen -...	—	—	—
426 41 133 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 133 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	6 836

Erläuterungen:

Insbesondere für den Einsatz studentischer Hilfskräfte in den Abteilungsbiblio-
theken.

427 08 133 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	34 021
427 24 133 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	1 057 000	1 057 000	1 283 713

Erläuterungen:

Entschädigung (einschl. Fahrtkostenersatz) für Lehraufträge an nebenamtliche und
nebenberufliche Lehrbeauftragte gemäß Erlaß vom 16. Juni 2003 (StAnz. S. 2562).

427 61 133 Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer	105 000	105 000	55 537
--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Für Prüfungsvergütungen gemäß HMDI-Erlaß vom 2. Mai 1996 (StAnz. S. 1734).

441 03 133 Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen	400 000	365 000	409 060
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstellen sind aus Abrechnungsgründen erforderlich und nicht Bestand-
teil des Budgets. Zahlungen an die zu Lasten von Kap. 03 04 - 422 01 und 425 01
beschäftigten Bediensteten sind nicht bei den Zentraltiteln des Kap. 17 02 sondern
hier nachzuweisen.

443 01 133 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453 01 133 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 800	3 800	10 480

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	3 800 EUR
2. Umzugskostenvergütungen	— EUR
Zusammen	3 800 EUR

459 05 133 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in
der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz-
lich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	360 000	210 000	261 165
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	60 000 EUR
2. Kommunikation	280 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	20 000 EUR
4. Sonstiges.	— EUR
Zusammen	360 000 EUR

514 02 133	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	—
------------	----------------------------------	-----	-----	---

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Hausmeister.

514 03 133	Verbrauchsmittel	6 600	6 600	12 049
517 01 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	410 000	410 000	513 788

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Kassel, Sternbergstraße 29	601.100	—
Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring 18	—	313.132
Summe	601.100	313.132
davon 12 v.H.	72.100	—
davon 5 v.H.	—	15.700

Die Abteilung Frankfurt ist in einem landeseigenen Behördenzentrum untergebracht.

**. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 2 (2)

Die Abteilung/Außenstelle Gießen und die Abteilung Darmstadt sind in Mieträumen untergebracht.

1. Heizstoffe	53 600 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	65 000 EUR
3. Reinigung	112 200 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	179 200 EUR
Zusammen	410 000 EUR

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
518 01 133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 130 000	1 640 000	1 638 145
Erläuterungen:				
1.	Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 130 000 EUR		
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	— EUR		
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	— EUR		
Zusammen		1 130 000 EUR		
518 02 133	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	33 000	33 000	27 356
Erläuterungen:				
Mieten für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte.				
519 01 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	310 000	53 000	8 212
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Gebäude	44 900 EUR		
2.	Sonstiges	265 100 EUR		
Zusammen		310 000 EUR		
523 01 133	Wissenschaftliches Schrifttum	81 000	81 000	66 338
Erläuterungen:				
Für die Ausstattung der Bibliotheken.				
525 61 133	Aus- und Fortbildung	18 000	18 000	21 527
525 62 133	Lehr- und Lernmittel	12 000	12 000	—
526 01 133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	1 336
527 01 133	Reisekosten	60 000	29 000	45 528
Erläuterungen:				
1.	Dienstreisen im allgemeinen und Dienstgänge	58 600 EUR		
2.	Dienstreisen bei Abordnung oder Versetzung	— EUR		
3.	Vorstellungsreisen	300 EUR		
4.	Reisen der Personalvertretungen	800 EUR		
5.	Reisen der Vertrauensleute der Schwerbehinderten ...	300 EUR		
Zusammen		60 000 EUR		
529 01 133	Zur Verfügung des Rektors	500	500	332
Erläuterungen:				
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 01 133	Veröffentlichungen	5 500	5 500	5 497
Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.				
Erläuterungen:				
1.	Amtliche Druckwerke	— EUR		
2.	Öffentlichkeitsarbeit	5 500 EUR		
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	— EUR		
4.	Andere Veröffentlichungen	— EUR		
Zusammen		5 500 EUR		
n e u				
537 01 133	Kosten von Behördenumzügen und -verlegungen	72 000	—	—
538 01 133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
541 01 133	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.		1 000	1 000	327
Erläuterungen:					
Insbesondere für Auszeichnungen von Jahrgangsbesten u.ä.					
546 01 133	Vermischter Sachaufwand		10 000	10 000	45 045
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 133	Schadenersatzleistungen		—	—	1 181
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.					
685 01 133	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		1 600	1 300	1 244
Erläuterungen:					
Mitgliedsbeitrag an die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt).					
Baumaßnahmen					
711 01 133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812 02 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		140 000	100 000	31 500
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 34.250,10 EUR.					
981 01 991	Abführungen an Kap. 03 04 - 381 01		4 719 700	3 978 800	4 415 366
Die Mittel können bis zur Höhe der Einnahmen bei 381 01 überschritten werden.					

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Aus Abrechnungsgründen sind hier nachgewiesen:

1. ein Versorgungsanteil der veranschlagten Dienstbezüge	3 287 000 EUR
2. die Kosten für die Nutzung von Einrichtungen, Material oder Arbeitskraft durch Angehörige anderer Dienststellen des Landes nach § 2 Abs. 2 der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347)	1 432 700 EUR
Zusammen	4 719 700 EUR

Der Abrechnung sind die tatsächlichen Ausgaben des laufenden Jahres zugrunde zu legen. Weniger wegen niedrigerer Fremdkosten.

981 63 991 Abführungen an ander Kapitel des Landeshaushalts	—	—	12 915
---	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	74 200	56 800	—
---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	22 100 EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	52 100 EUR
Zusammen	74 200 EUR

Weggefallene Titel

537 02 133 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
--	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 03 04	16 772 900	16 067 800	17 086 135
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 522 000	4 237 000	3 221 390
2	Übertragungseinnahmen	—	—	35 358
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 719 700	3 978 800	4 415 366
Gesamteinnahmen		9 241 700	8 215 800	7 672 115
4	Personalausgaben	9 326 300	9 419 800	9 977 284
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 511 100	2 511 100	2 646 645
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 600	1 300	2 425
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	140 000	100 000	31 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 793 900	4 035 600	4 428 281
Gesamtausgaben		16 772 900	16 067 800	17 086 135
Zuschuss/Überschuss		-7 531 200	-7 852 000	-9 414 020

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt (FH)	-	-	-	-	-
2	Postgraduale Studiengänge	-	-	-	-	-
3	Innovation und Weiterbildung	-	-	-	-	-
4	Produkt 4	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.522.000	4.237.000	3.184.725
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	4.522.000	4.237.000	3.184.725
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	3.978.800	72.023
Betriebsertrag			4.522.000	8.215.800	3.256.749
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	727.100	230.700	534.049
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	410.000	118.600	513.788
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	7.100	54.100	12.049
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	310.000	53.000	8.212
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	5.000	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	9.337.800	9.411.000	9.966.804
	620-626	Löhne	66.400	68.000	35.857
	627-629	Gehälter	948.300	968.000	1.063.379
	630-638	Bezüge	6.756.100	6.848.000	7.075.516
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.167.000	1.162.000	1.382.992
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	400.000	365.000	409.060
7	660-667	Abschreibungen	257.921	12.000	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.863.600	6.326.100	2.124.319
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	21.800	21.800	32.007
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.237.200	2.010.200	1.665.501
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	603.000	304.000	425.567
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	1.600	3.990.100	1.244
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			12.186.421	15.979.800	12.625.173
Eigenergebnis			-7.664.421	-7.764.000	-9.368.424

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	7.664.421	7.764.000	9.368.424
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			7.664.421	7.764.000	9.368.424
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			7.664.421	7.764.000	9.368.424
Verwaltungsergebnis			0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	124.700	100.000	31.500
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		124.700	100.000	31.500
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	124.700	100.000	31.500
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		124.700	100.000	31.500

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	7.664.421	7.764.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	124.700	100.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	257.921	12.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	7.531.200	7.852.000

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 03 05 ist die Sportförderung veranschlagt. Die einzelnen Förderbereiche ergeben sich aus dem Produktblatt.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 – 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan
Leistungspan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Sportförderung	1	16.056	6.885	9.171	-
2	Förderprodukt 2	-	-	-	-	-
3	Förderprodukt 3	-	-	-	-	-
4	Förderprodukt 4	-	-	-	-	-
5	Förderprodukt 5	-	-	-	-	-
6	Förderprodukt 6	-	-	-	-	-
7	Förderprodukt 7	-	-	-	-	-
Summe		/	16.056	6.885	9.171	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	5.565	1.772	3.793	-	1	6.879	847	6.032	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	5.565	1.772	3.793	-	/	6.879	847	6.032	-

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1 – Sportförderung:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (Referate IV 4/5)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gemäß Artikel 62 a der Hessischen Verfassung genießt der Sport den Schutz und die Pflege des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Leistungen auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung, Förderungsgrundsätze des Landes Hessen für Zuwendungen im Sportstättenbau vom 28.2.2002 (StAnz. S. 1046), vertragliche Regelungen.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Sportförderung gliedert sich in folgende Bereiche:

- a) Sportstättenbau der Vereine und Verbände
Bei Bundesleistungszentren und Bundesstützpunkten beteiligt sich der Bund mit Zuweisungen.
- b) Sonderprogramm „Sportstättenförderung“ und Bau des Waldstadions
 - Sonderprogramm „Sportstättenförderung“ (5.000.000 EUR)
 - Bau Waldstadion (5.113.000 EUR)
- c) Zuschüsse an Sportfachverbände, Sportvereine und andere Institutionen zur Durchführung des Breiten- und Leistungssports.
 - Weiterführung der Vereinsarbeit und Veranstaltungen (650.000 EUR)
 - Aktionsprogramme Sport- und Gesundheit und Soziale Aufgaben des Sports sowie sportmedizinische Versorgung (1.251.000 EUR)
 - Förderung des Leistungssports (1.406.000 EUR)
 - Förderung des Jugendsports (232.000 EUR)
 - Zuschuss an das Deutsche Olympische Institut (128.000 EUR)
- d) Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten und Durchführung der Fußballweltmeisterschaft 2006.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aufrechterhaltung der Sportförderung auf hohem Niveau durch Unterstützung des Breiten- und Leistungssports gemäß Abschnitt XV des Regierungsprogramms 2003 – 2008 insbesondere durch Verbesserung

- der Leistungsfähigkeit der hessischen Sportvereine
- der Sportstättensituation
- der Integration von Kindern und Jugendlichen
- der Integration und Gesundheit der Bevölkerung
- des sozialen Zusammenhalts der Bevölkerung
- der Leistungsfähigkeit von Nachwuchs- und Spitzensportlern
- der medizinischen Betreuung und Versorgung der Kaderathleten

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

5. Empfänger

Hessische Sportfachverbände und Sportvereine, kommunale Träger und andere Organisationen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

In der Regel 260 Förderungen unterschiedlicher Art und Höhe. Demnach sind im Leistungsplan keine differenzierten Angaben möglich.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
a)	1.888.000	1.888.000	a)
b)	10.113.000	0	b)
c)	3.667.000	3.539.000	c)
d)	388.000	138.000	d)
Gesamtkosten	16.056.000	5.565.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre aus a)	1.112.950	1.166.230	davon für eingegangene VE der Vorjahre aus a)
davon für eingegangene VE der Vorjahre aus b)	5.113.000		
davon für neues Programm 2005	9.830.050	4.398.770	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>		<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>	
VE 2006 aus a)	750.000	750.000	VE 2005 aus a)
VE 2006 aus b)	5.000.000		
VE 2007 aus a)	380.000	380.000	VE 2006 aus a)
VE 2007 aus b)	5.000.000		
VE 2008 aus a)	380.000	380.000	VE 2007 aus a)
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	11.510.000	1.510.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	21.340.050	5.908.770	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Ausgabeermächtigung für a) erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen durch Bundeszuweisungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, Bundesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

• **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Anzahl der erreichten Sportler/-innen in Hessen
- Verhältnis der Mitgliederzahlen zum Fördervolumen

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- Umfragen und Tätigkeitsberichte der Sportfachverbände und – vereine
- Zufriedenheit der Sportler/-innen
- Nutzungs- und Ausnutzungsgrad der Sportstätten
- Mitgliederentwicklung
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - Feststellung durchschnittlicher Kostenanteile
 - Plan-/Istvergleich

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wird ein Sonderprogramm „Sportstättenförderung“ für Zuweisungen an kommunale Träger und an Sportfachverbände und Sportvereine mit einem Fördervolumen von 15 Mio. EUR eingestellt. (Ansatz 2005: 5 Mio. EUR, VE 2006 und 2007 je 5 Mio. EUR).

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet mit Ausnahme der

- Zuweisung an die Stadt Frankfurt am Main zum Bau des Waldstadions (bis 2005)
- Zuweisungen aus dem Sonderprogramm „Sportstättenförderung“ (bis 2007).

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	388.000	138.000	935.731
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	388.000	138.000	43.171
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	892.560
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.251.000	1.251.000	662.892
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen			
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	1.251.000	1.251.000	662.892
		Betriebsaufwand	1.639.000	1.389.000	1.598.623
		Eigenergebnis	-1.639.000	-1.389.000	-1.598.623
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	6.885.000	1.772.000	847.196
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	9.171.000	3.793.000	6.032.239
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	16.056.000	5.565.000	6.879.435
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	2.416.000	2.288.000	2.382.532
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	12.001.000	1.888.000	2.898.280
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	14.417.000	4.176.000	5.280.812
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.639.000	1.389.000	1.598.623
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2299
Sportförderung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

03 05

Sportförderung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
119	324	Sonstige Verwaltungseinnahmen	10 000	10 000	47 196

n e u					
162	324	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

n e u					
331	323	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	256 000	256 000	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 619 000	1 506 000	800 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 05	6 885 000	1 772 000	847 196

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

n e u				
546	329 Vermischter Sachaufwand	250 000	—	—
547	div Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	138 000	138 000	43 171

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684	div Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	3 667 000	3 539 000	3 045 425
-----	---	-----------	-----------	-----------

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 113 000	—	—
-----	---	------------	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	5 000 000
2007	5 000 000
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	10 000 000

893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 888 000	888 000	1 651 857
-----	---	-----------	---------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	750 000
2007	380 000
2008	380 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	1 510 000

Gesamtausgaben Kapitel 03 05	16 056 000	5 565 000	5 986 875
------------------------------------	------------	-----------	-----------

Weggefallene Titel

893	323 Sonderprogramm für die Sanierung und den Bau vereinseigener Sportstätten	—	1 000 000	1 246 423
-----	--	---	-----------	-----------

Gesamtausgaben Kapitel 03 05	16 056 000	5 565 000	5 986 875
------------------------------------	------------	-----------	-----------

75
Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 000	10 000	47 196
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 875 000	1 762 000	800 000
Gesamteinnahmen		6 885 000	1 772 000	847 196
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	388 000	138 000	935 731
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 667 000	3 539 000	3 045 425
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 001 000	1 888 000	2 898 279
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		16 056 000	5 565 000	6 879 435
Zuschuss/Überschuss		-9 171 000	-3 793 000	-6 032 239

03 12 **Regierungspräsidien**

1. Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 werden bei Kap. 03 14, 03 15 und 03 16 nachgewiesen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 sind unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke deckungsfähig.
7. Die Kap. 03 12 und 03 13 sind gegenseitig deckungsfähig, vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
8. Der Titel 112 03 ist von der Budgetierung ausgenommen.
Das Ministerium der Finanzen kann zulassen, dass Mehreinnahmen
 - zur Deckung von Mehrausgaben bei 511 01 herangezogen werden,
 - in das Budget einbezogen werden.

In diesem Kapitel sind die bisher bei den Kap. 03 09, 03 10 und 03 11 ausgebrachten Einnahmen und Ausgaben der Regierungspräsidien zusammengefasst veranschlagt, soweit sie im Fachbereich des Ministeriums des Innern und für Sport anfallen. Die Sachkosten für die mit Zentral- und Querschnittaufgaben in den Fachabteilungen tätigen Mitarbeiter trägt das jeweilige Fachkapitel.

Im Hinblick auf die ausschließlich kamerale Darstellung der Fachkapitel wird - abweichend von der Darstellung in 2004 - bis zum Produkthaushalt ab 2008 auf den Wirtschaftsplän bei den Fachkapiteln der Regierungspräsidien verzichtet.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

Erläuterungen:					
Gebühren und Auslagen, insbesondere aus den Bereichen Staatsangehörigkeitswesen, Beglaubigungen, Enteignungen, Ausländergesetz, Konzessionserteilung im Buchmachergewerbe.					
112 02	012	Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	170 000	200 000	180 028
112 03	012	Verwarnungs- und Bußgelder bei der Zentralen Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten beim Regierungspräsidium Kassel	34 100 000	34 100 000	28 503 192
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist an den Personalrat zu ver- ausgaben.	400	400	146
119 10	049	Sonstige Einnahmen	—	—	320
Erläuterungen:					
Ausschreibungsgebühren sowie Rückzahlungen von Vertragsunternehmen aufgrund von Preisprüfungen.					
119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen	9 000	9 000	12 195

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung von Mietnebenkosten.

119 46	012 Ersatzleistungen	17 000	17 000	13 725
--------	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist geschätzt aufgrund der seitherigen Entwicklung.

119 51	012 Vermischte Einnahmen	—	—	60 455
--------	--------------------------------	---	---	--------

119 53	012 Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit einem Job-Ticket	—	—	247 462
	Vgl. Titel 671 02			

121 01	012 Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	—	—	—
--------	--	---	---	---

124 01	012 Mieten und Pachten	12 700	12 700	15 194
--------	------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	7 200	EUR	
2.	Sonstiges.	5 500	EUR	
Zusammen		12 700	EUR	

132 01	012 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	8 385
--------	---	---	---	-------

132 02	012 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	700	1 200	1 505
--------	---	-----	-------	-------

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	012 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
--------	---	---	---	---

231 10	049 Erstattungen des Bundes an das Land Hessen für Munitionsbeseitigung	1 832 000	1 839 000	2 851 569
	Vergleiche Vermerk bei Titel 671 71			

Erläuterungen:

1. Erstattung der Kosten der vom Kampfmittelräumdienst in Auftrag gegebenen Entmunitionierung

a)	durch das Fundkommando, für Testentmunitionierungen u.ä. (vgl. 538 10 UT 1 a)	200 000	EUR	
----	---	---------	-----	--

b)	landeseigener Liegenschaften (vgl. 538 10 UT 2)	280 000	EUR	
----	---	---------	-----	--

c)	der landeseigenen Liegenschaften der ehem. Luftwaffenmunitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain (vgl. 538 10 UT 3)	1 022 000	EUR	
----	---	-----------	-----	--

2.	Kostenbeteiligung des Bundes am Betrieb des Spreng- und Lagerplatzes Romrod (vgl. 538 10 UT 4)	330 000	EUR	
----	--	---------	-----	--

3.	Erstattung von Kosten der durch kommunale und private Grundstückseigentümer in Auftrag gegebenen Entmunitionierung von Liegenschaften, anteilig entsprechend der gefundenen deutschen Munition -vgl. Titel 671 10- (bisher Titel 222 71)	—	EUR	
----	--	---	-----	--

Zusammen		1 832 000	EUR	
----------------	--	-----------	-----	--

Die Kosten werden entsprechend dem Anteil der deutschen Munition erstattet (vgl. Titel 538 71).

231 62	012 Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Schwimmmeistergehilfen	—	—	—
--------	--	---	---	---

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
233 62 012	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden		—	—	—
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	44 975
Erläuterungen: Förderleistung der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelung zur Altersteilzeit.					
235 02 012	Zuweisungen für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen		—	—	136 687
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von schwerbehinderten Menschen werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Ausgaben getätigt werden.					
236 01 012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	3 325
261 01 012	Erstattung von Verwaltungskosten		55 000	65 000	48 571
Erläuterungen: 1. Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie anteiliger Personal- und Wartungskosten für die Mitnutzung von Telefonanlagen 35 000 EUR 2. Erstattung anteiliger Personal und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen..... 10 000 EUR 3. Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung 8 000 EUR 4. Erstattung sonstiger Verwaltungskosten..... 2 000 EUR Zusammen 55 000 EUR					
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten.....		6 000	6 000	4 087
Erläuterungen: Eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstat- tungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG. Das Aufkommen ist geschätzt.					
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
282 02 012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender		—	—	74 043
Vgl. Vermerk bei Titel 531 02.					
Erläuterungen: Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen des Regierungspräsidiums.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen: Vgl. Titel 919 01. Hier kann auch die Entnahme aus der Personalausgabenrücklage gebucht werden.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919 02.

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	30 678
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.

381	03	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

	Gesamteinnahmen Kapitel 03 12	39 459 800	39 450 300	36 314 639
--	-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	01	012	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	4 000	4 000	1 039
-----	----	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entschädigungen und Reisekosten an Beisitzer des Berufsbildungsausschusses.

422	01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	20 956 400	20 734 500	19 716 204
-----	----	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	20 956 400	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	20 956 400	EUR

422	02	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	10 000	10 000	20 551
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	10 000	EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
4. Sonderversgütungen	—	EUR
Zusammen	10 000	EUR

422	03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

422	41	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

422	61	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	1 393 600	1 308 000	508 203
-----	----	-----	---	-----------	-----------	---------

422	62	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

425	01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	23 586 000	23 715 200	25 059 390
-----	----	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	23 564 000	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Gefahrenzulagen	20 000	EUR
5. Sonderprämien für die Entschärfung von Bomben	2 000	EUR
6. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	23 586 000	EUR

Die bisher bei Kap. 03 09 - 425 71 separat veranschlagten Mittel für den Kampfmittelräumdienst wurden hierher umgesetzt.

425	02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	15 000	14 600	8 392
-----	----	-----	--	--------	--------	-------

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	15 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	15 000 EUR

425 03 012 Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte..	—	—	—
425 41 012 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -.....	2 316 800	2 403 000	2 193 453

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	2 307 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Gefahrenzulagen.....	7 900 EUR
4. Sonderprämie für die Mitwirkung bei der Entschärfung von Bomben	1 100 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	2 316 800 EUR

Die bisher bei 426 71 für den Kampfmittelräumdienst separat veranschlagten Mittel wurden hierher umgesetzt.

426 02 012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter -Einzelzahlungen -...	1 000	1 000	740
---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 012 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte.....	142 400	145 000	126 149
426 41 012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 012 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	113 072
427 06 012 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten..... Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	—	—	624 643

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 012 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	192 557
427 61 012 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.....	263 000	219 000	244 169

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

- Lehrvergütung, Reisekosten und Sachaufwendungen für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter, die nebenamtlich zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflichtarbeitsgemeinschaft (§ 37 Abs. 1-4 JAG) oder Klausurarbeitsgemeinschaft (§ 37 Abs. 5 JAG) für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in der Verwaltung bestellt sind, sowie für die Mitwirkung bei der Einführungsarbeitsgemeinschaft in der Verwaltung (§ 24 Abs. 1 und 4 JAO), und sonstige Lehrkräfte, die nebenamtlich in diesen Arbeitsgemeinschaften unterrichten, gemäß HMdI-Erlaß vom 20. Oktober 1998, zuletzt geändert mit Erlass vom 10. August 2001 (StAnz. S. 3119).
- Vergütung für die Durchführung von Gruppenpraktika im Rahmen der dreimonatigen praktischen Studienzeit (Verwaltungspraktikum) der Rechtsstudentinnen und Rechtsstudenten gemäß HMdI-Erlaß vom 19. August 2002 (StAnz. S. 3319).

427 62 012	Prüfungsvergütungen, Entschädigungen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe	19 000	19 000	—
------------	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

(bisher 427 68)

453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	48 000	48 000	18 036
------------	--	--------	--------	--------

459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagement in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 424 900	5 112 300	5 421 926
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	440 000 EUR
2. Kommunikation	4 532 600 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	179 000 EUR
4. Sonstiges.	273 300 EUR
Zusammen	5 424 900 EUR

511 10 049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	41 000	8 006
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Gebühren für die Notrufanlage	5 500 EUR
2. Fernmeldeausgaben	2 500 EUR
3. Kosten der Datenbank (bisher 547 71)	33 000 EUR
Zusammen	41 000 EUR

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

514 01 012 Haltung von Fahrzeugen..... 112 000 112 000 98 973

514 02 012 Dienst- und Schutzkleidung 3 500 3 500 2 769

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973). Die Beschaffung der Dienstkleidung für das Brandschutzaufsichtspersonal ist bei Kap. 03 18 - 514 02 veranschlagt.

514 03 012 Verbrauchsmittel 143 000 143 000 57 035

Erläuterungen:

Verbrauchsmittel der Datenverarbeitung.

517 01 012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... 1 214 200 1 157 500 952 287

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 6

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Darmstadt, Luisenplatz 2	1.335.200	–
Darmstadt, Rheinstraße 62 mit Nebengebäuden und Garagen	319.700	–
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1	193.500	–
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 3 - 7	–	752.300
Gießen, Braugasse 8	58.000	–
Kassel, Steinweg 6	2.306.500	–
Summe	4.212.900	752.300
davon 12 v.H.	505.600	–
davon 5 v.H.	–	37.700

Nachrichtlich:

- a) Wiesbaden, Luisenstr. 13 - s. Kap. 05 01
- b) Darmstadt, ehem. Marstallgelände - s. Kap. 17 04
- c) Gießen, Eichgärtenallee 1 - s. Kap. 09 17

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) : Anzahl: 8

Regierungspräsidium Darmstadt

- a) Darmstadt, Landgraf-Philipp-Anlage 42 - 46
- b) Darmstadt, Wilhelminenstr. 1 - 3 (PTZ)
- c) Darmstadt, Parkhaus Grafenstraße
- d) Gießen, Marburger Str. 91
- e) Kassel, Scheidemannplatz 1
- f) Kassel, Obere Königstraße 3
- g) Kassel, Untere Königstraße 78 - 82
- h) Kassel, Wilhelmshöher Allee 34c (Archivraum)

Zu 517 01

1. Heizung	217 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	158 000	EUR
3. Reinigung	374 000	EUR
4. Sonstiges	465 200	EUR
Zusammen	1 214 200	EUR

517 10 049 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... 134 000 110 000 134 471

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 2 (2)

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	46.200	—
Summe	46.200	—
davon 12 v.H.	5.500	—
davon 5 v.H.	—	—

Zu 517 10 (bisher 517 71):

1. Bewachung des Spreng- und Lagerplatzes in Romrod . .	124 000	EUR
2. Brandversicherungsbeitrag für den Spreng- und Lagerplatz	—	EUR
3. Licht- und Kraftstrom	8 000	EUR
4. Emissionsmessungen, Analysen usw. für einen Ausglühofen	1 000	EUR
5. Entsorgung von Munitionsschrott und von Verbrennungsrückständen	1 000	EUR
Zusammen	134 000	EUR

518 01	012 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 543 000	1 585 000	1 470 901
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 543 000	EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	—	EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	—	EUR
Zusammen	1 543 000	EUR

518 02	012 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	178 000	177 500	136 468
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Mietkosten für		
a) Fotokopiergeräte	34 000	EUR
b) Fahrzeuge bei Personalversammlungen	47 000	EUR
c) DV-Geräte	19 000	EUR
2. Leasing von Kraftfahrzeugen	78 000	EUR
Zusammen	178 000	EUR

Aus dem Ansatz können Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

518 10	049 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 200	1 200	7 591
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Pacht für das Grundstück in Romrod.

519 01	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	569 300	562 000	843 735
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	294 300	EUR
2. Sonstiges	275 000	EUR
Zusammen	569 300	EUR

519 10	049 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	35 000	25 578
--------	--	--------	--------	--------

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Unterhaltung der baulichen Anlagen auf dem Spreng- und Lagerplatz Romrod	25 000 EUR
Beteiligung an der Unterhaltung des Zufahrtsweges zum Spreng- und Lagerplatz Romrod	5 000 EUR
Zusammen	30 000 EUR

525	61	012	Aus- und Fortbildung	415 000	342 500	428 687
-----	----	-----	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	130 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	285 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	— EUR
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	415 000 EUR

526	01	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	145 000	142 000	75 526
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen.

527	01	012	Reisekosten	124 000	120 000	92 853
-----	----	-----	-------------------	---------	---------	--------

529	01	012	Zur Verfügung der Regierungspräsidenten	5 500	5 500	3 874
-----	----	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531	02	012	Öffentlichkeitsarbeit	6 500	6 500	89 843
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.						

Erläuterungen:

Für die Öffentlichkeitsarbeit des Regierungspräsidiums.

533	62	012	Sachaufwand der Ausbildung und der Prüfung von Fachangestellten für Bäderbetriebe	4 000	4 000	—
-----	----	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

(bisher 533 68)

533	63	012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	18 000	23 000	14 808
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

536	01	012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	11 000	9 000	11 569
-----	----	-----	--	--------	-------	--------

537	02	012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	34 000	34 000	13 288
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Insbesondere für Umzüge im Zuge der Zusammenführung von Behördenteilen.

537	03	012	Kosten der Abschiebung und der zentralen Passersatzbeschaffung für ausreisepflichtige Ausländer	1 515 000	15 000	12 400
Die von abzuschickenden Ausländern zur Deckung der Abschiebungskosten erstatteten Beträge fließen den Ausgabemitteln zu.						

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Kosten für die bei den Landräten/Regierungspräsidien für die Abschiebung mittel- loser Ausländer entstehenden Kosten, die gemäß § 106 Nr. 4 HSOG vom Land zu tragen sind. Die Mittel waren bisher bei Kap. 03 13 - 537 01 veranschlagt. Außerdem sind hier die Kosten der zentralen Passersatzbeschaffung für ausreise- pflichtige Ausländer veranschlagt.

538 01 012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 459 000	1 405 100	1 177 319
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	184 000	EUR	
2. Zahlungen an Dritte	275 000	EUR	
3. Sonstiges.	1 000 000	EUR	
Zusammen	1 459 000	EUR	

538 10 049 Kosten der Entmunitionierung	3 240 000	3 240 000	3 110 740
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

(bisher 538 71)

Die Kampfmittelräumung wird im Lande Hessen von Vertragsunternehmen durch- geführt.

Die Vertragsarbeiten umfassen:

- Erd-, Verbau- und Wasserhaltungsarbeiten einschließlich Transportleistung und Maschinengestellung
- Ortung, Bergung, Lagerung, und Sicherung von Kampfmitteln
- Beförderung transportfähiger Kampfmittel von der Fundstelle zum Spreng- und Lagerplatz
- Entschärfung und Vernichtung von Kampfmitteln
- Lagerung, Verwaltung und Beaufsichtigung der zum Sprengen notwendigen Spreng- und Zündmittelbestände.

a) Kosten des Fundkommandos, Kosten für Testsondie- rungen u.ä.	970 000	EUR	
b) Kosten der Luftbildauswertung	210 000	EUR	
2. Kosten der Flächensanierung auf landeseigenen Grund- stücken	400 000	EUR	
3. Entmunitionierung auf Landesliegenschaften um die ehemalige Luftwaffen-Munitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain	1 000 000	EUR	
4. Betrieb des Spreng- und Lagerplatzes Romrod	660 000	EUR	
Zusammen	3 240 000	EUR	

Zu 1a, 2. und 4 der Bund erstattet die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition (vgl. 231 10 UT 1a und 2).

Zu 3. aufgrund von Testbohrungen wird davon ausgegangen, daß zu fast 100 v.H. deutsche Munition gefunden wird. Die Kosten dafür werden dem Land voll erstattet und bei 231 10 UT 1c ver- einnahmt.

543 10 049 Versicherungen	1 000	1 000	569
---------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Kosten der Unfallversicherung für 3 Bedienstete.

544 01 012 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
---	---	---	---

544 62 012 Abrechnung der Ausbildungsmaßnahmen zum Fachange- stellten für Bäderbetriebe	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

Erläuterungen:

Für die Abrechnung der Ausbildungsmaßnahmen für Fachangestellte für Bäderbetriebe.

546 01	012	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
547 10	049	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	15 006

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	012	Erstattung der Kostenpauschale an Kommunen im Rahmen von Maßnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten	920 000	870 000	—
--------	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Erstattung der Kostenpauschalen an Städte und Gemeinden für die Unterhaltung und den Betrieb mobiler und stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen. Mehr wegen höherer Fallzahlen der Kommunen. Bis zum Haushalt 2003 wurden die Ausgaben bei Titel 112 03 von den Einnahmen abgesetzt.

633 10	049	Sonstige Erstattungen an Länder	—	—	—
633 17	216	Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Bad Arolsen	210 000	202 000	193 898

Erläuterungen:

Die Aufgaben des Sonderstandesamts Bad Arolsen sind durch Verwaltungsvereinbarung vom 12.10./27.11.1970, zuletzt geändert am 11./11.10.1995, mit Wirkung vom 01.01.1971 auf die Stadt Bad Arolsen übertragen worden.
Das Sonderstandesamt behält seine bisherige rechtliche Selbstständigkeit. Es ist dem Standesamt Bad Arolsen angegliedert und untersteht der Dienstaufsicht des Magistrats. Das Land erstattet der Stadt Bad Arolsen die durch das Sonderstandesamt bedingten persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben.

671 02	012	Erstattungen an den Nordhessischen Verkehrsverbund in Verbindung mit einem Jobticket. Vgl. Titel 119 53	—	—	252 932
--------	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets des Nordhessischen Verkehrsverbundes für die Bediensteten des Regierungspräsidiums Kassel und des Staatstheaters Kassel. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen -vgl. Titel 119 53-.

671 10	049	Erstattungen an Grundstückseigentümer. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 10 UT 3 geleistet werden.	—	—	245 837
--------	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Der Bund erstattet die Kosten für die Munitionssuche auf kommunalen und privaten Grundstücken nicht unmittelbar an die Grundstückseigentümer. Die Zahlungen müssen daher über den Landeshaushalt abgewickelt werden.

681 01	012	Schadenersatzleistungen	17 000	17 000	6 471
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

Erläuterungen:

Der Bedarf ist geschätzt. Insbesondere für Schäden und Abnutzung bei Rückgabe von Leasingfahrzeugen gemäß MdF-Erlass vom 23. Jan. 1997 -n.v.-

681 14	012	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte in Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren	40 000	40 000	22 595
681 62	012	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	—	—	—

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

(bisher 681 68)

Abwicklung von vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Rahmen des Programms "Begabtenförderung berufliche Bildung" gewährten Zuschüssen zu den Kosten von berufsbegleitender Weiterbildung.

682 01 224	Zur Deckung von Fehlbeträgen der Hessischen Beamten- krankenkasse (HBK)	450 000	500 000	230 000
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 9 der Satzung der Hessischen Beamtenkrankenkasse (HBK) leistet das Land Hessen Zuschüsse, wenn die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen trotz zumutbarer Erhöhung der Beitragssätze nicht ausreichen, um den Versicherungsschutz der Versicherten nach den Vorschriften der Satzung aufrechtzuerhalten.

Für das laufende Geschäftsjahr wird mit folgenden Einnahmen und Ausgaben gerechnet:

Voraussichtliche Einnahmen	700 000 EUR
Voraussichtliche Ausgaben	1 150 000 EUR
Voraussichtlicher Fehlbetrag	450 000 EUR

685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidentin/des Regierungs- präsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke einschließlich der Förderung der Vereinsarbeit auf diesen Gebieten	6 800	6 800	4 847
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Es gelten die Richtlinien vom 6. Dezember 1994.

686 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 900	1 900	735
------------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

(bisher 685 01)

Für bestehende Mitgliedschaften.

Baumaßnahmen

711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	123 000	58 000	42 886
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	330 000	358 100	835 342

Erläuterungen:

Insbesondere für die Beschaffung von DV-Ausstattung.

812 10 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen	—	—	—
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 5.499.935,47 EUR.

919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 138.648,80 EUR.

981 63	991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts.	—	—	39 500
--------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	774 700	268 500	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung/en

1.	mit der HBS	237 400	EUR	
2.	mit der HBS für Fälle des Bundes	373 300	EUR	
3.	mit dem HCC	164 000	EUR	
Zusammen		774 700	EUR	

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72

Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 72 geleistet werden.
2. Die Titel innerhalb der Titelgruppe 72 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72:

Nach § 16 Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dez. 1973 (BGBl. I S. 1885) ist von den öffentlichen Verwaltungen ein den Grundsätzen dieses Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten. Nach den Kabinettsbeschlüssen vom 16. April und 9. Juli 1985 wird das Arbeitssicherheitsgesetz seit 1. Januar 1986 auch in der hessischen Landesverwaltung flächendeckend umgesetzt. Die arbeitsmedizinische Betreuung ist durch vertraglichen Anschluss an die Berufsgenossenschaftliche Arbeitsmedizinische Dienst, Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH (BAD); die sicherheitstechnische Betreuung durch vertragliche Bindung an die Medical Airport Service GmbH (MAS) geregelt. Die sicherheitstechnische Betreuung der Schuleinrichtungen erfolgt derzeit durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

425 72	254 Vergütungen der Angestellten	489 000	500 000	834 848
538 72	254 Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicherheits- technische Betreuung	4 296 500	3 501 500	3 408 609
	1. Die Mittel sind übertragbar.			
	2. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			

Erläuterungen:

Kosten der arbeitsmedizinischen Betreuung (BAD)	1 421 200 EUR
Kosten der sicherheitstechnischen Betreuung (MAS)	2 875 300 EUR
Zusammen	4 296 500 EUR

547 72	254 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	91 500	91 500	35 004
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Hier sind die Sachausgaben (HG 5) des arbeitssicherheitstechnischen Dienstes - soweit nicht Titel 538 72 - zusammengefasst.

Summe Titelgruppe 72	4 877 000	4 093 000	4 278 461
Gesamtausgaben Kapitel 03 12	72 877 700	69 424 200	69 186 323

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 03 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	37 566 800	37 540 300	33 120 705
2	Übertragungseinnahmen	1 893 000	1 910 000	3 163 256
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	30 678
Gesamteinnahmen		39 459 800	39 450 300	36 314 639
4	Personalausgaben	49 244 200	49 121 300	49 661 445
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 760 100	17 980 600	17 649 834
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 645 700	1 637 700	957 315
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	453 000	416 100	878 229
9	Besondere Finanzierungsausgaben	774 700	268 500	39 500
Gesamtausgaben		72 877 700	69 424 200	69 186 323
Zuschuss/Überschuss		-33 417 900	-29 973 900	-32 871 684

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 13 Landräte als Behörden der Landesverwaltung

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifvertragliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Die den Staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 03 13, 07 30, 09 13 und 09 15 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 v.H. deckungsfähig.
- Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die aus den in Nr. 7 genannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 v.H. vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Die Kap. 03 12 und 03 13 sind gegenseitig deckungsfähig, vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Falle der Kommunalisierung der Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung die erforderlichen Anpassungen im Rahmen der veranschlagten Mittel vorzunehmen.

Zu Kapitel 03 13:

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Hauptabteilung "Allgemeine Landesverwaltung" des Landrats als Behörde der Landesverwaltung, soweit die Einnahmen nicht dem Landkreis zum Ausgleich der Belastung aus der Heranziehung von Bediensteten des Kreises überlassen (§ 43 Abs.2 Finanzausgleichsgesetz) und die Ausgaben nicht vom Landkreis zu tragen sind (Durchführungsverordnung zu § 56 Hessische Landkreisordnung, § 43 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz). Die Einnahmen und Ausgaben der nach dem Eingliederungsgesetz vom 14. Juli 1977 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dez. 2000 (GVBl. I S. 588), in den Landrat als Behörde der Landesverwaltung eingegliederten Sonderverwaltungen sind im Landeshaushaltsplan wie folgt veranschlagt:

- Hauptabteilung "Kataster und Flurneuordnung" bei Kap. 07 30,
- Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum" bei Kap. 09 13,
- Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" bei Kap. 09 15.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	012	Verwaltungskosten.....	4 000	5 000	2 187
-----	----	-----	------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Gem. § 43 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes werden die dem Land zustehenden, bei dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung aufkommenden Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) nach Abzug der daraus an andere Stellen geleisteten Auslagen und Abgaben dem Landkreis überlassen.
(Istaufkommen im Haushaltsjahr 2003 = 45,2 Mio. EUR).

112	02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	450 000	500 000	405 019
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Verwarnungsgelder, Bußgelder, Gebühren und Auslagen aus Ordnungswidrigkeitsverfahren des Landrats.
Das Aufkommen ist geschätzt.

119	01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119	41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	521
119	46	012	Ersatzleistungen	—	—	1 246

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.

119	51	012	Vermischte Einnahmen	—	—	1 043
-----	----	-----	----------------------------	---	---	-------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	01	012	Sonstige Erstattungen vom Bund	—	—	—
-----	----	-----	--------------------------------------	---	---	---

235	02	012	Zuweisungen für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	—	—	2 683
-----	----	-----	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236	01	012	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	—	—	5 482
-----	----	-----	---	---	---	-------

281	01	012	Erstattung von Prozeßkosten	—	—	—
-----	----	-----	-----------------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919 01.

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919 02.

381	01	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

	454 000	505 000	418 182
--	---------	---------	---------

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	23 988 800	24 315 000	23 235 320
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	23 988 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	23 988 800 EUR

422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	8 000	10 000	11 544
------------	---	-------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	8 000 EUR
2. Übergangsgelder	— EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	8 000 EUR

422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 355 000	3 480 000	6 523 832
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 355 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	3 355 000 EUR

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für Angestellte des Kreises, die der Landkreis dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung für nach dem Stellenplan fehlende Beamte zusätzlich und über die Verpflichtung des § 1 der DVO zu § 56 HKO hinaus zur Verfügung stellt, erstattet -vgl. HMdI-Erlaß vom 21. Januar 1980 (StAnz. S. 264, 413) -.

425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 000	—	1 211
------------	--	-------	---	-------

427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	108 384
------------	--	---	---	---------

427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	—	—	631 207
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.				

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		20 000	20 000	3 117
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessi- schen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz- lich eine Geldprämie gewährt.					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verab- schiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände.....		20 000	20 000	3 390
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung		1 000	1 000	328
ne u					
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....		42 600	—	—
ne u					
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.....		84 000	—	—
525 61 012	Aus- und Fortbildung		30 000	90 000	25 061
Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge..... 5 000 EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen..... 40 000 EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen..... — EUR 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschu- lung von Hilfskräften — EUR Zusammen 45 000 EUR					
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....		90 000	90 000	106 779
527 01 012	Reisekosten		10 000	10 000	326
Erläuterungen: Für Reisekosten, soweit sie nicht gem. § 43 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes vom Landkreis zu tragen sind, z.B. Vorstellungsreisen.					
536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden		20 000	20 000	9 003
Erläuterungen: Insbesondere für Dolmetscherkosten in Ausländerangelegenheiten, Kosten in Ord- nungswidrigkeitsverfahren sowie für Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG.					
537 01 012	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförde- rungskosten..... Die von abzuschiebenden Ausländern zur Deckung der Abschiebungsko- sten erstatteten oder eingezogenen Beträge fließen den Ausgabemitteln zu.		—	1 500 000	760 287

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Mittel wurden aus buchungstechnischen Gründen umgesetzt zu Kap. 03 12 - 537 03.

538 01	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
544 01	012 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01	012 Vermischter Sachaufwand	—	—	261

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	246 Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	352 000	352 000	350 074
	Die Mittel sind übertragbar			

Erläuterungen:

1.	Für die Erstattung von Sachkosten an den Landkreis Gießen, den Main-Taunus-Kreis und den Main-Kinzig-Kreis als Kostenträger der zentral zuständigen Ausländerbehörden der Landräte für Abschiebungen von Asylbewerbern	238 000 EUR
2.	Erstattung von Sachkosten an die Landkreise aufgrund des Übergangs von Fachaufgaben der Wasserwirtschaft zum 1. Oktober 1997	114 000 EUR
Zusammen		352 000 EUR

n e u

633 02	012 Sonstige Erstattungen	1 720 000	—	—
	Die Mittel sind gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses.			

Erläuterungen:

Zur Abgeltung des Spitzenbedarfs im Rahmen der Kommunalisierung der staatlichen landrätlichen Verwaltung.

681 01	012 Schadenersatzleistungen	12 000	12 000	710
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

Erläuterungen:

Für Schadenersatzleistungen, die von dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung zu tragen sind (vgl. auch § 56 Abs. 2 HKO i.d.F. von Art. 2 Nr. 13 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 20. Mai 1992; GVBl. I. S. 170).
Der Bedarf ist geschätzt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0 EUR.

919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
 Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	6 034
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	98 500	—	—

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS.

Gesamtausgaben Kapitel 03 13	29 853 900	29 920 000	31 776 868
--	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 03 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	454 000	505 000	410 016
2	Übertragungseinnahmen	—	—	8 166
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		454 000	505 000	418 182
4	Personalausgaben	27 373 800	27 825 000	30 514 616
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	297 600	1 731 000	905 435
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 084 000	364 000	350 783
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	98 500	—	6 034
Gesamtausgaben		29 853 900	29 920 000	31 776 868
Zuschuss/Überschuss		-29 399 900	-29 415 000	-31 358 686

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**03 14 Regierungspräsidium Darmstadt -
Ausführungskapitel**

1. Die Einnahmen und Ausgaben sind anteilig bei Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 veranschlagt. In Kap. 03 14 werden die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 für das Regierungspräsidiums Darmstadt nachgewiesen.
2. Das Regierungspräsidium ist für die Erhebung der Einnahmen im Sinne von § 34 Abs. 1 LHO verantwortlich. Ausgaben dürfen mit Zustimmung des jeweiligen Fachministeriums bis zur Höhe der bei Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 zur Verfügung stehenden Mittel geleistet werden; der dort jeweils ausgebrachte Haushaltsvermerk Nr. 6 bleibt unberührt.
3. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
4. Die in den RP-Fachkapiteln 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 ausgewiesenen Haushaltsvermerke gelten analog für das Ausführungskapitel.

Zu Kapitel 03 14:

In diesem Ausführungskapitel werden die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Regierungspräsidiums Darmstadt für die bei den Fachkapiteln 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 anteilig veranschlagten Mittel nachgewiesen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u						
111 11	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—	
n e u						
111 13	314	Entgelt für Untersuchungen	—	—	—	
n e u						
111 15	511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landes- wein- und Sektpremiierung	—	—	—	
n e u						
111 62	012	Prüfungsgebühren	—	—	—	
n e u						
112 02	012	Geldstrafen und Geldbußen; Verwarnungs- und Zwangsgelder	—	—	—	
n e u						
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—	
n e u						
119 02	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—	
n e u						
119 03	012	Einnahmen aus der kommunalen Beteiligung für die Re- gionalversammlung	—	—	—	
n e u						
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staat- licher Einrichtungen	—	—	—	
n e u						
119 07	331	Vermischte Einnahmen insbes. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahme und der Wasser- und Bodenaufsicht ..	—	—	—	
n e u						
119 10	049	Einnahmen aus der Munitionsbeseitigung	—	—	—	

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
119 12	012	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender; Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	—	—	—
neu					
119 16	623	Vermischte Einnahmen i.R. der Deichsanierung	—	—	—
neu					
119 19	045	Vermischte Einnahmen i.R. des Katastrophenschutzes	—	—	—
neu					
119 22	246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	—	—	—
neu					
119 31	012	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
neu					
119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
neu					
119 46	012	Ersatzleistungen	—	—	—
neu					
119 51	012	Vermischte Einnahmen	—	—	—
neu					
119 52	012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen	—	—	—
neu					
122 01	611	Wartegeld und Förderzins	—	—	—
neu					
122 02	611	Feldes- und Förderabgaben	—	—	—
neu					
124 01	012	Mieten und Pachten	—	—	—
neu					
124 02	731	Pacht für den Hafen Gernsheim und für Fähren	—	—	—
neu					
124 19	045	Mieten und Pachten im Rahmen des Katastrophenschutzes	—	—	—
neu					
125 01	246	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
neu					
125 02	731	Erlöse für den Verkauf von Kies und Sand	—	—	—
neu					
125 15	511	Einnahmen aus Kartenverkäufen im Rahmen der Landeswein- und Sektpremiierung	—	—	—
neu					
129 01	254	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
neu					
131 01	623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		—	—	—
neu					
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—
neu					
132 19 045	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen und Booten des Katastrophenschutzes.....		—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
neu					
231 01 012	Sonstige Zuweisungen vom Bund		—	—	—
neu					
231 03 749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken		—	—	—
neu					
231 10 049	Erstattungen des Bundes für Munitionsbeseitigung....		—	—	—
neu					
231 19 045	Erstattungen des Bundes für die Durchführung der integrierten Katastrophenschutz Ausbildung.....		—	—	—
neu					
233 01 246	Erstattung von Förderschulkosten		—	—	—
neu					
233 62 012	Erstattungen von Kommunen im Rahmen der Ausbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe		—	—	—
neu					
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
neu					
235 02 012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
neu					
235 03 012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		—	—	—
neu					
235 08 012	Sonstige Zuweisungen.....		—	—	—
neu					
235 14 331	Zuweisungen des Bundesamtes für Zivildschutz und vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr		—	—	—
neu					
236 01 012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
261 01 012	Erstattung von Verwaltungskosten		—	—	—
neu					
271 01 012	Erstattungen von der EU		—	—	—
neu					
281 01 012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		—	—	—
neu					
281 07 331	Sonstige Erstattungen Dritter im Rahmen altlasten- rechtlicher Ersatzvornahmen		—	—	—
neu					
281 15 511	Erstattungen von Auslagen für die Landeswein- und Sektprämiiierung		—	—	—
neu					
281 17 331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland im Rahmen ab- fallrechtlicher Ersatzvornahmen		—	—	—
neu					
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
neu					
282 02 012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender für Aus- gaben bei Titel 531 02		—	—	—
neu					
282 15 511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter für die Landes- wein- und Sektprämiiierung		—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
neu					
331 16 623	Erstattungen des Bundes für Deichverstärkungsmaß- nahmen		—	—	—
neu					
337 01 012	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden...		—	—	—
neu					
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage		—	—	—
neu					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
neu					
381 01 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaus- halts		—	—	—
neu					
381 04 991	Zuführung von Personalverstärkungsmitteln		—	—	—
neu					
381 16 991	Verrechnungen zwischen den Kapiteln im Rahmen der Deichverstärkung		—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
381 19 991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 19 (KatS)		—	—	—
n e u					
381 33 991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 33 (Schwerbeh. Men- schen)		—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 14		—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u					
412 02	012	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
n e u					
412 15	511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger bei der Landes- wein- und Sektprämierung	—	—	—
n e u					
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Be- amten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
422 02	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Be- amten - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
422 03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten ..	—	—	—
n e u					
422 41	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Be- amten - Leerstellen -	—	—	—
n e u					
422 61	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Be- amten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
422 62	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Be- amten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
425 03	254	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
n e u					
425 41	012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
n e u					
425 72	012	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
n e u					
426 01	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zah- lungen -	—	—	—
n e u					
426 02	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
ne u					
426 03 012	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte		—	—	—
ne u					
426 41 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - ...		—	—	—
ne u					
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfs- kräfte		—	—	—
ne u					
427 02 012	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/Praktikan- tinnen.....		—	—	—
ne u					
427 08 012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	—
ne u					
427 09 314	Pauschale für Landesärzte sowie Kosten für Hilfskräfte.....		—	—	—
ne u					
427 14 331	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende und für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr		—	—	—
ne u					
427 29 314	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder ne- benberuflich Tätigen.....		—	—	—
ne u					
427 61 012	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals		—	—	—
ne u					
427 62 012	Prüfungsvergütungen, Entschädigungen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe ...		—	—	—
ne u					
427 63 012	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Aussenstehen- der		—	—	—
ne u					
427 64 314	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer im Gesundheits- wesen		—	—	—
ne u					
429 01 012	Nicht aufteilbare Personalausgaben		—	—	—
ne u					
429 19 045	Nicht aufteilbare Personalausgaben des KatS		—	—	—
ne u					
443 01 012	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen		—	—	—
ne u					
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		—	—	—
ne u					
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenma- nagements in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
n e u					
511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
n e u					
511 10	049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände des Kampfmittelräumdienstes	—	—	—
n e u					
511 19	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände des KatS.....	—	—	—
n e u					
514 01	012	Haltung von Fahrzeugen	—	—	—
n e u					
514 02	012	Dienst- und Schutzkleidung	—	—	—
n e u					
514 03	012	Verbrauchsmittel	—	—	—
n e u					
514 04	314	Entschädigung für entnommene Heilmittelproben	—	—	—
n e u					
514 15	511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. für die Landeswein- und Sektpremiierung	—	—	—
n e u					
514 19	045	Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmittel des Katastrophenschutzes.....	—	—	—
n e u					
517 01	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
n e u					
517 02	731	Bewirtschaftung (Hafen Gernsheim)	—	—	—
n e u					
517 10	049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume des Kampfmittelräumdienstes.....	—	—	—
n e u					
517 19	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume i.R. des KatS	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
neu					
518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
neu					
518 02	012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.....	—	—	—
neu					
518 10	049	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) des Kampfmittelräumdienstes	—	—	—
neu					
518 15	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume für die Landeswein- und Sektrprämiierung	—	—	—
neu					
518 19	045	Mieten und Pachten i.R. des KatS.....	—	—	—
neu					
519 01	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt).....	—	—	—
neu					
519 10	049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Kampfmittelräumdienstes	—	—	—
neu					
519 19	045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des KatS	—	—	—
neu					
521 01	611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	—	—	—
neu					
525 19	045	Aus- und Fortbildung, Übungen i.R. des KatS.....	—	—	—
neu					
525 61	012	Aus- und Fortbildung	—	—	—
neu					
525 62	246	Lehr- und Lernmittel	—	—	—
neu					
526 01	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
neu					
527 01	012	Reisekosten.....	—	—	—
neu					
529 01	012	Verfüugungsmittel	—	—	—
neu					
531 01	012	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit.....	—	—	—
neu					
531 02	012	Öffentlichkeitsarbeit - vgl. Titel 282 02 -	—	—	—
neu					
531 03	012	Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung.....	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
531 04	012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung ..	—	—	—
neu					
531 19	045	Veröffentlichungen i.R. des KatS	—	—	—
neu					
533 01	012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Aussenstehender.....	—	—	—
neu					
533 03	012	Sachaufwand der Ausbildung und der Prüfung von Fachangestellten für Bäderbetriebe	—	—	—
neu					
533 19	045	Kosten der Aus- und Fortbildung und von Übungen im Rahmen des KatS	—	—	—
neu					
536 01	012	Verfahrensauslagen und Bekanntmachungen	—	—	—
neu					
537 02	012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	—
neu					
537 03	012	Kosten der Abschiebung und der zentralen Passersatz- beschaffung für ausreisepflichtige Ausländer	—	—	—
neu					
538 01	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	—	—
neu					
538 02	314	Vergabe von baufachlichen Prüfungsleistungen an Dritte im Rahmen der Antragsprüfung, baubegleitenden Prüfung und der Verwendungsnachweisprüfung für Krankenhausfördevorhaben und - maßnahmen	—	—	—
neu					
538 03	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Sozial- bereich	—	—	—
neu					
538 07	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen aus Maß- nahmen der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
neu					
538 10	049	Kosten der Entmunitionierung.....	—	—	—
neu					
538 16	611	Planungskosten im Rahmen der Deichverstärkung.....	—	—	—
neu					
538 17	331	Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit voraus- gehender Kostenerstattung	—	—	—
neu					
538 72	254	Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicher- heitstechnische Betreuung.....	—	—	—
neu					
541 19	045	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen i.R. des KatS.....	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
542 01 012	Steuern und Abgaben		—	—	—
n e u					
543 10 049	Versicherungen		—	—	—
n e u					
544 01 012	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	—
n e u					
544 03 012	Abrechnung der Ausbildungsmaßnahmen zum Fachan- gestellten für Bäderbetriebe		—	—	—
n e u					
546 01 012	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
n e u					
547 01 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	—
n e u					
547 02 012	Für Ausgaben der Regionalversammlung		—	—	—
n e u					
547 10 049	Nicht aufteilbarer sächlicher Verwaltungsaufwand des Kampfmittelräumdienstes		—	—	—
n e u					
547 19 045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
547 72 254	Sachausgaben der Arbeitssicherheit		—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
n e u					
613 01 012	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemein- deverbände		—	—	—
n e u					
631 19 045	Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Berei- che i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
633 01 012	Sonstige Erstattungen an Gemeinden		—	—	—
n e u					
633 02 246	Erstattungen für die Einrichtungen und die Unterhal- tung der Übergangswohnheime der Gebietskörper- schaften		—	—	—
n e u					
633 10 049	Erstattungen an Länder im Rahmen der Kampfmittelbe- seitigung		—	—	—
n e u					
633 19 045	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich i.R. des KatS		—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
neu					
671 01	751	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter	—	—	—
neu					
671 10	049	Weiterleitung der vom Bund gezahlten Erstattungen an Grundstückseigentümer im Rahmen der Kampfmittelbeseitigung.....	—	—	—
neu					
671 19	045	Erstattungen an Sonstige im Inland i.R. des KatS	—	—	—
neu					
681 01	012	Schadenersatzleistungen	—	—	—
neu					
681 05	254	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen	—	—	—
neu					
681 07	331	Entschädigungsleistungen insbes. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht.....	—	—	—
neu					
681 16	611	Schadenersatzleistungen im Rahmen der Deichverstärkung.....	—	—	—
neu					
681 19	045	Schadenersatzleistungen i.R. des KatS.....	—	—	—
neu					
681 62	012	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	—	—	—
neu					
682 01	749	Zuschüsse des Bundes an öffentliche nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit	—	—	—
neu					
682 02	749	Zuschüsse des Landes an öffentliche nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit	—	—	—
neu					
682 03	749	Zuschüsse an die nicht bundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen (öffentliche Unternehmen).....	—	—	—
neu					
682 11	224	Zur Deckung von Fehlbeträgen der Hessischen Beamtenkrankenkasse (HBK)	—	—	—
neu					
683 01	749	Zuschüsse des Bundes an private nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit.....	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
683 02	749	Zuschüsse des Landes an private nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit.	—	—	—
n e u					
683 03	749	Zuschüsse an die nicht bundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen.	—	—	—
n e u					
685 06	012	Zur Verfügung der Regierungspräsidentin/des Regierungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke etc.	—	—	—
n e u					
685 19	045	Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen.	—	—	—
n e u					
686 01	012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	—	—	—
Baumaßnahmen					
n e u					
711 01	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
n e u					
711 19	045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten i.R. des KatS.	—	—	—
n e u					
781 01	731	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	—	—	—
n e u					
781 16	629	Deichverstärkungsmaßnahmen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
n e u					
811 01	012	Erwerb von Kraftfahrzeugen.	—	—	—
n e u					
811 19	045	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastrophenschutzes	—	—	—
n e u					
812 02	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
n e u					
812 10	049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen des Kampfmittelräumdienstes.	—	—	—
n e u					
812 13	012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
n e u					
812 19 045	Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes ...		—	—	—
n e u					
812 35 012	Erwerb von Fachgeräten		—	—	—
n e u					
821 16 629	Grunderwerb im Rahmen von Deichmaßnahmen.....		—	—	—
n e u					
821 19 045	Grunderwerb i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
883 19 045	Zuweisungen für Investitionen an Kommunen i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
893 16 623	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten.....		—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage		—	—	—
n e u					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
n e u					
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts..		—	—	—
981 04 991	Abführung von Personalausgaben		—	—	—
n e u					
981 15 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts im Rahmen der Landeswein- und Sektpremiierung		—	—	—
n e u					
981 19 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts..		—	—	—
n e u					
981 64 991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 64		—	—	—
n e u					
981 67 991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 67		—	—	—
n e u					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung		—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 03 14			—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**03 15 Regierungspräsidium Gießen -
Ausführungskapitel**

1. Die Einnahmen und Ausgaben sind anteilig bei Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 veranschlagt. In Kap. 03 15 werden die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 für das Regierungspräsidium Gießen nachgewiesen.
2. Das Regierungspräsidium ist für die Erhebung der Einnahmen im Sinne von § 34 Abs. 1 LHO verantwortlich. Ausgaben dürfen mit Zustimmung des jeweiligen Fachministeriums bis zur Höhe der bei Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 zur Verfügung stehenden Mittel geleistet werden; der dort jeweils ausgebrachte Haushaltsvermerk Nr. 6 bleibt unberührt.
3. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
4. Die in den RP-Fachkapiteln 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 ausgewiesenen Haushaltsvermerke gelten analog für das Ausführungskapitel.

Zu Kapitel 03 15:

In diesem Ausführungskapitel werden die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Regierungspräsidiums Gießen für die bei den Fachkapiteln 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 anteilig veranschlagten Mittel nachgewiesen.

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit den Aufgaben nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Sozialministerium.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u						
111 11	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—	
n e u						
111 13	314	Entgelt für Untersuchungen	—	—	—	
n e u						
112 02	012	Geldstrafen und Geldbußen; Verwarnungs- und Zwangsgelder	—	—	—	
n e u						
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—	
n e u						
119 02	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—	
n e u						
119 03	012	Einnahmen aus der kommunalen Beteiligung für die Regionalversammlung	—	—	—	
n e u						
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—	
n e u						
119 07	331	Vermischte Einnahmen insbes. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—	
n e u						
119 12	012	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender; Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	—	—	—	
n e u						
119 13	314	Vergütung für Untersuchungen für das Psych. Krankenhaus Herborn	—	—	—	

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
119 14 214	Einnahmen der Schiedsstellen		—	—	—
neu					
119 16 623	Vermischte Einnahmen i.R. der Deichverstärkung.....		—	—	—
neu					
119 19 045	Vermischte Einnahmen im Rahmen des KatS		—	—	—
neu					
119 22 246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohn- heimbewohner		—	—	—
neu					
119 31 012	Einnahmen aus Veröffentlichungen		—	—	—
neu					
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen		—	—	—
neu					
119 46 012	Ersatzleistungen		—	—	—
neu					
119 51 012	Vermischte Einnahmen		—	—	—
neu					
119 52 012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen		—	—	—
neu					
124 01 012	Mieten und Pachten		—	—	—
neu					
124 19 045	Mieten und Pachten im Rahmen des KatS		—	—	—
neu					
125 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit		—	—	—
neu					
129 01 012	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.		—	—	—
neu					
131 01 623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken		—	—	—
neu					
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		—	—	—
neu					
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—
neu					
132 19 045	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen und Booten des KatS		—	—	—
neu					
162 01 235	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland		—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
n e u					
231 01	012	Zuweisungen vom Bund	—	—	—
n e u					
231 03	235	Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst	—	—	—
n e u					
231 05	214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Bediensteten der Verwaltung.....	—	—	—
n e u					
231 06	214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals.....	—	—	—
n e u					
231 19	045	Erstattungen des Bundes für die Durchführung der inte- grierten Katastrophenschutz Ausbildung.....	—	—	—
n e u					
235 01	012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
n e u					
235 02	012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehin- derten	—	—	—
n e u					
235 08	012	Sonstige Zuweisungen.....	—	—	—
n e u					
236 01	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
n e u					
236 02	214	Erstattung von Krankenkassen	—	—	—
n e u					
261 01	012	Erstattung von Verwaltungskosten	—	—	—
n e u					
271 01	012	Erstattungen von der EU	—	—	—
n e u					
281 01	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
n e u					
281 07	331	Sonstige Erstattungen Dritter im Rahmen altlasten- rechtlicher Ersatzvornahmen.....	—	—	—
n e u					
281 17	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland im Rahmen ab- fallrechtlicher Ersatzvornahmen	—	—	—
n e u					
282 01	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
282 02	012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender für Ausgaben bei Titel 531 02	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
331 16	623	Erstattungen des Bundes für Deichverstärkungsmaßnahmen	—	—	—
n e u					
337 01	012	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden...	—	—	—
n e u					
359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
n e u					
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
n e u					
381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	—	—	—
n e u					
381 04	991	Zuführung von Personalverstärkungsmitteln	—	—	—
n e u					
381 16	991	Verrechnungen zwischen den Kapiteln i.R. der Deichverstärkung	—	—	—
n e u					
381 19	991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 19 (Katastrophenschutz)	—	—	—
n e u					
381 33	991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 33 (Schwerbeh. Menschen)	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 15	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u					
412 02	012	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
n e u					
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
422 02	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
422 03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten ..	—	—	—
n e u					
422 11	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten im Bereich Soziales - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
422 12	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten im Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
422 41	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
n e u					
422 61	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
422 62	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
425 03	254	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
n e u					
425 11	012	Vergütungen der Angestellten im Bereich Soziales - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
425 12	012	Vergütungen der Angestellten im Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen - Laufende Zahlungen -	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
425 41	012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
neu					
425 72	012	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
neu					
426 01	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zah- lungen -	—	—	—
neu					
426 02	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
neu					
426 03	012	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
neu					
426 11	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bereich Sozia- les	—	—	—
neu					
426 12	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Landesprü- fungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen ..	—	—	—
neu					
426 41	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - ...	—	—	—
neu					
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfs- kräfte	—	—	—
neu					
427 02	012	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/Praktikan- tinnen	—	—	—
neu					
427 08	012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
neu					
427 09	314	Pauschale für Landesärzte sowie Kosten für Hilfskräfte	—	—	—
neu					
427 61	012	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	—	—	—
neu					
427 63	012	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Aussenstehen- der	—	—	—
neu					
427 64	314	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer im Gesundheits- wesen	—	—	—
neu					
427 65	214	Entschädigung der nebenamtlichen Mitglieder von Prü- fungsausschüssen bei den Universitäten und beim Hess. Landesprüfungsamt für Heilberufe	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
neu					
429 01	012	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
neu					
429 19	045	Nicht aufteilbare Personalausgaben des KatS	—	—	—
neu					
441 01	214	Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte (Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen, Bereich Krankenversicherung)	—	—	—
neu					
443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
neu					
446 01	214	Beihilfen an Versorgungsempfänger (Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen, Bereich Krankenversicherung)	—	—	—
neu					
453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
neu					
459 05	012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
neu					
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
neu					
511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
neu					
511 19	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände des KatS.....	—	—	—
neu					
514 01	012	Haltung von Fahrzeugen	—	—	—
neu					
514 02	012	Dienst- und Schutzkleidung	—	—	—
neu					
514 03	012	Verbrauchsmittel	—	—	—
neu					
514 19	045	Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmittel des Katastrophenschutzes.....	—	—	—
neu					
517 01	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
neu					
517 19	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume i.R. des KatS	—	—	—
neu					
518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
neu					
518 02	012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	—	—
neu					
518 19	045	Mieten und Pachten i.R. des KatS	—	—	—
neu					
519 01	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt)	—	—	—
neu					
519 19	045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des KatS	—	—	—
neu					
521 01	611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	—	—	—
neu					
525 19	045	Aus- und Fortbildung, Übungen i.R. des KatS	—	—	—
neu					
525 61	012	Aus- und Fortbildung	—	—	—
neu					
525 62	246	Lehr- und Lernmittel	—	—	—
neu					
525 63	214	Aus- und Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals	—	—	—
neu					
526 01	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
neu					
527 01	012	Reisekosten	—	—	—
neu					
529 01	012	Verfüugungsmittel	—	—	—
neu					
531 01	012	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
neu					
531 02	012	Öffentlichkeitsarbeit -vgl. Titel 282 02 -	—	—	—
neu					
531 03	012	Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung	—	—	—
neu					
531 04	012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung ..	—	—	—
neu					
531 19	045	Veröffentlichungen i.R. des KatS	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
533 01	012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Aussenstehender.....	—	—	—
n e u					
533 02	729	Schulung und Fortbildung der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz	—	—	—
n e u					
533 19	045	Kosten der Aus- und Fortbildung und von Übungen im Rahmen des KatS	—	—	—
n e u					
533 63	314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender (insbes. für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen und Abschluss zur Fachkraft in Werkstätten für behinderte Menschen)	—	—	—
n e u					
534 01	549	Haltung von Wachhunden.....	—	—	—
n e u					
536 01	012	Verfahrensauslagen und Bekanntmachungen	—	—	—
n e u					
536 02	214	Verfahrensauslagen der Schiedsstellen	—	—	—
n e u					
537 01	235	Beförderungskosten	—	—	—
n e u					
537 02	012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	—
n e u					
537 03	012	Kosten der Abschiebung und der zentralen Passersatzbeschaffung für ausreisepflichtige Ausländer	—	—	—
n e u					
538 01	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	—	—
n e u					
538 02	314	Vergabe von baufachlichen Prüfungsleistungen an Dritte im Rahmen der Antragsprüfung, baubegleitenden Prüfung und der Verwendungsnachweisführung für Krankenhausfördevorhaben und -maßnahmen.....	—	—	—
n e u					
538 03	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Sozialbereich	—	—	—
n e u					
538 04	012	Kosten für Untersuchungen für Dritte	—	—	—
n e u					
538 05	235	Unterkunft und Verpflegung	—	—	—
n e u					
538 07	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen aus Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
n e u					
538 16	611	Planungskosten im Rahmen der Deichverstärkung.....	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
538 17 331	Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung		—	—	—
neu					
538 72 254	Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung		—	—	—
neu					
541 19 045	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen i.R. des KatS		—	—	—
neu					
542 01 012	Steuern und Abgaben		—	—	—
neu					
544 01 012	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	—
neu					
546 01 012	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
neu					
547 01 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	—
neu					
547 02 012	Für Ausgaben der Regionalversammlung		—	—	—
neu					
547 19 045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben i.R. des KatS		—	—	—
neu					
547 72 254	Sachausgaben der Arbeitssicherheit		—	—	—
Ausgaben für den Schuldendienst					
neu					
575 01 235	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt		—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
neu					
613 01 012	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
neu					
631 19 045	Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereiche i.R. des KatS		—	—	—
neu					
632 01 012	Erstattungen an Länder		—	—	—
neu					
633 01 012	Sonstige Erstattungen an Gemeinden		—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
633 19 045	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
671 19 045	Erstattungen an Sonstige im Inland i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
681 01 012	Schadenersatzleistungen		—	—	—
n e u					
681 05 254	Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen		—	—	—
n e u					
681 07 331	Entschädigungsleistungen insbes. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht.....		—	—	—
n e u					
681 16 611	Schadenersatzleistungen im Rahmen der Deichverstärkung.....		—	—	—
n e u					
681 19 045	Schadenersatzleistungen i.R. des KatS.....		—	—	—
n e u					
681 35 235	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen.....		—	—	—
n e u					
685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidentin/des Regierungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke etc.		—	—	—
n e u					
685 19 045	Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen.....		—	—	—
n e u					
686 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		—	—	—
Baumaßnahmen					
n e u					
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....		—	—	—
n e u					
711 19 045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
781 16 629	Deichverstärkungsmaßnahmen.....		—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
n e u					
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....		—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
neu					
811 19 045	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastro- phenschutzes		—	—	—
neu					
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		—	—	—
neu					
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen		—	—	—
neu					
812 19 045	Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes ...		—	—	—
neu					
812 35 012	Erwerb von Fachgeräten		—	—	—
neu					
821 16 629	Grunderwerb im Rahmen von Deichmaßnahmen.....		—	—	—
neu					
821 19 045	Grunderwerb i.R. des KatS		—	—	—
neu					
883 19 045	Zuweisungen für Investitionen an Kommunen i.R. des KatS.....		—	—	—
neu					
893 16 623	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten.....		—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
neu					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage.....		—	—	—
neu					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
neu					
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts..		—	—	—
neu					
981 04 991	Abführung von Personalausgaben		—	—	—
neu					
981 19 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts i.R. des KatS		—	—	—
neu					
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts..		—	—	—
neu					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen.....		—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 03 15			—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**03 16 Regierungspräsidium Kassel -
Ausführungskapitel**

1. Die Einnahmen und Ausgaben sind anteilig bei Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 veranschlagt. In Kap. 03 16 werden die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 für das Regierungspräsidium Kassel nachgewiesen.
2. Das Regierungspräsidium ist für die Erhebung der Einnahmen im Sinne von § 34 Abs. 1 LHO verantwortlich. Ausgaben dürfen mit Zustimmung des jeweiligen Fachministeriums bis zur Höhe der bei Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 zur Verfügung stehenden Mittel geleistet werden; der dort jeweils ausgebrachte Haushaltsvermerk Nr. 6 bleibt unberührt.
3. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
4. Die in den RP-Fachkapiteln 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 ausgewiesenen Haushaltsvermerke gelten analog für das Ausführungskapitel.

Zu Kapitel 03 16:

In diesem Ausführungskapitel werden die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Regierungspräsidiums Kassel für die bei den Fachkapiteln 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 anteilig veranschlagten Mittel nachgewiesen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u								
111 11	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—			
n e u								
112 02	012	Geldstrafen und Geldbußen; Verwarnungs- und Zwangsgelder	—	—	—			
n e u								
112 03	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei der Zentralen Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten	—	—	—			
n e u								
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—			
n e u								
119 02	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—			
n e u								
119 03	012	Einnahmen aus der kommunalen Beteiligung für die Regionalversammlung	—	—	—			
n e u								
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—			
n e u								
119 07	331	Vermischte Einnahmen insbes. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahme und der Wasser- und Bodenaufsicht ..	—	—	—			
n e u								
119 12	012	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender; Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	—	—	—			
n e u								
119 16	623	Vermischte Einnahmen i.R. der Deichsanierung	—	—	—			
n e u								
119 19	045	Vermischte Einnahmen i.R. des Katastrophenschutzes	—	—	—			

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
neu					
119 31	012	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
neu					
119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—
neu					
119 46	012	Ersatzleistungen	—	—	—
neu					
119 51	012	Vermischte Einnahmen	—	—	—
neu					
119 52	012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen.....	—	—	—
neu					
119 53	012	Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung in Ver- bindung mit einem Jobticket	—	—	—
neu					
121 01	012	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen.....	—	—	—
neu					
124 01	012	Mieten und Pachten.....	—	—	—
neu					
124 19	045	Mieten und Pachten im Rahmen des Katastrophen- schutzes.....	—	—	—
neu					
125 01	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	—	—	—
neu					
129 01	012	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	—	—	—
neu					
131 01	623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	—	—	—
neu					
132 01	012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
neu					
132 02	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
neu					
132 19	045	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen und Booten des Katastrophenschutzes.....	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
neu					
231 01	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
neu					
231 19	045	Erstattungen des Bundes für die Durchführung der inte- grierten Katastrophenschutz Ausbildung.....	—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
232 02	254	Erstattungen der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik.....	—	—	—
neu					
235 01	012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
neu					
235 02	012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
neu					
235 08	012	Sonstige Zuweisungen.....	—	—	—
neu					
236 01	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
neu					
261 01	012	Erstattung von Verwaltungskosten	—	—	—
neu					
271 01	012	Erstattungen von der EU	—	—	—
neu					
281 01	012	Sonstige Erstattungen Dritter.....	—	—	—
neu					
281 07	331	Sonstige Erstattungen Dritter im Rahmen altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.....	—	—	—
neu					
281 17	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland im Rahmen abfallrechtlicher Ersatzvornahmen	—	—	—
neu					
282 01	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
neu					
282 02	012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender für Ausgaben bei Titel 531 02	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
neu					
331 16	623	Erstattungen des Bundes für Deichverstärkungsmaßnahmen.....	—	—	—
neu					
337 01	012	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden...	—	—	—
neu					
359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
neu					
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
n e u					
381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	—	—	—
n e u					
381 04	991	Zuführung von Personalverstärkungsmitteln	—	—	—
n e u					
381 16	991	Verrechnungen zwischen den Kapiteln im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
n e u					
381 19	991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 19 (KatS)	—	—	—
n e u					
381 33	991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 33 (Schwerbeh. Menschen)	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 16			—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

A U S G A B E N

Personalausgaben

ne u					
412 02	012	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
ne u					
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
ne u					
422 02	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
ne u					
422 03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten ..	—	—	—
ne u					
422 41	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
ne u					
422 61	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
ne u					
422 62	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
ne u					
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
ne u					
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
ne u					
425 03	254	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
ne u					
425 41	012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
ne u					
425 72	012	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
ne u					
426 01	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	—	—
ne u					
426 02	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
ne u					
426 03	012	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	—	—
ne u					
426 41	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - ...	—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
neu					
427 02	012	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/Praktikantinnen.....	—	—	—
neu					
427 08	012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
neu					
427 09	314	Pauschale für Landesärzte sowie Kosten für Hilfskräfte.....	—	—	—
neu					
427 61	012	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	—	—	—
neu					
427 63	012	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Aussenstehender	—	—	—
neu					
427 64	314	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer im Gesundheitswesen	—	—	—
neu					
429 19	045	Nicht aufteilbare Personalausgaben des KatS	—	—	—
neu					
443 01	012	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
neu					
453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
neu					
459 05	012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideemanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
neu					
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
neu					
511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
neu					
511 19	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände des KatS.....	—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
ne u					
514 01	012	Haltung von Fahrzeugen	—	—	—
ne u					
514 02	012	Dienst- und Schutzkleidung	—	—	—
ne u					
514 03	012	Verbrauchsmittel	—	—	—
ne u					
514 05	731	Unterhaltung von Fähren.....	—	—	—
ne u					
514 19	045	Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmittel des Katastrophenschutzes.....	—	—	—
ne u					
517 01	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
ne u					
517 19	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume i.R. des KatS	—	—	—
ne u					
518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
ne u					
518 02	012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.....	—	—	—
ne u					
518 19	045	Mieten und Pachten i.R. des KatS.....	—	—	—
ne u					
519 01	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt).....	—	—	—
ne u					
519 19	045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des KatS	—	—	—
ne u					
521 01	731	Unterhaltung von Anlegestellen	—	—	—
ne u					
521 02	611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	—	—	—
ne u					
525 19	045	Aus- und Fortbildung, Übungen i.R. des KatS.....	—	—	—
ne u					
525 61	012	Aus- und Fortbildung	—	—	—
ne u					
526 01	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
ne u					
527 01	012	Reisekosten.....	—	—	—
ne u					
529 01	012	Verfüugungsmittel	—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
neu					
531 01	012	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
neu					
531 02	012	Öffentlichkeitsarbeit - vgl. Titel 282 02 -	—	—	—
neu					
531 03	012	Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung.....	—	—	—
neu					
531 04	012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung ..	—	—	—
neu					
531 19	045	Veröffentlichungen i.R. des KatS	—	—	—
neu					
533 01	012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Aussenstehender.....	—	—	—
neu					
533 19	045	Kosten der Aus- und Fortbildung und von Übungen im Rahmen des KatS	—	—	—
neu					
536 01	012	Verfahrensauslagen und Bekanntmachungen	—	—	—
neu					
537 02	012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	—
neu					
537 03	012	Kosten der Abschiebung und der zentralen Passersatzbeschaffung für ausreisepflichtige Ausländer	—	—	—
neu					
538 01	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	—	—
neu					
538 02	314	Vergabe von baufachlichen Prüfungsleistungen an Dritte im Rahmen der Antragsprüfung, baubegleitenden Prüfung und der Verwendungsnachweisführung für Krankenhausfördervorhaben und -maßnahmen.....	—	—	—
neu					
538 03	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Sozialbereich	—	—	—
neu					
538 07	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen aus Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
neu					
538 16	611	Planungskosten im Rahmen der Deichverstärkung.....	—	—	—
neu					
538 17	331	Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung	—	—	—
neu					
538 72	254	Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung.....	—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu					
541 19 045	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen i.R. des KatS		—	—	—
neu					
542 01 012	Steuern und Abgaben		—	—	—
neu					
544 01 012	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	—
neu					
546 01 012	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
neu					
547 01 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	—
neu					
547 02 012	Für Ausgaben der Regionalversammlung		—	—	—
neu					
547 19 045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben i.R. des KatS		—	—	—
neu					
547 72 254	Sachausgaben der Arbeitssicherheit		—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
neu					
613 01 012	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
neu					
631 19 045	Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereiche i.R. des KatS		—	—	—
neu					
632 01 254	Verwaltungskostenerstattung an Länder		—	—	—
neu					
633 01 012	Erstattung der Kostenpauschale an Kommunen im Rahmen von Verfahren bei Verkehrsordnungswidrigkeiten		—	—	—
neu					
633 17 216	Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Arolsen für die Kosten des Sonderstandesamtes		—	—	—
neu					
633 19 045	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich i.R. des KatS		—	—	—
neu					
671 01 751	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter		—	—	—
neu					
671 02 012	Erstattungen an den Nordhessischen Verkehrsverbund in Verbindung mit einem Jobticket		—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
671 19 045	Erstattungen an Sonstige im Inland i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
681 01 012	Schadenersatzleistungen		—	—	—
n e u					
681 05 254	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen		—	—	—
n e u					
681 07 331	Entschädigungsleistungen insbes. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht.....		—	—	—
n e u					
681 14 012	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbe- teiligte im Rahmen von VerkehrsOWi		—	—	—
n e u					
681 16 611	Schadenersatzleistungen im Rahmen der Deichverstär- kung.....		—	—	—
n e u					
681 19 045	Schadenersatzleistungen i.R. des KatS.....		—	—	—
n e u					
685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidentin/des Regie- rungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke etc.		—	—	—
n e u					
685 19 045	Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen.....		—	—	—
n e u					
686 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesell- schaften		—	—	—
Baumaßnahmen					
n e u					
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....		—	—	—
n e u					
711 19 045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten i.R. des KatS		—	—	—
n e u					
781 16 629	Deichverstärkungsmaßnahmen.....		—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
n e u					
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....		—	—	—
n e u					
811 19 045	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastro- phenschutzes		—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
n e u					
812 02	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
n e u					
812 13	012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—
n e u					
812 19	045	Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes ...	—	—	—
n e u					
812 35	012	Erwerb von Fachgeräten	—	—	—
n e u					
821 16	629	Grunderwerb im Rahmen von Deichmaßnahmen	—	—	—
n e u					
821 19	045	Grunderwerb i.R. des KatS	—	—	—
n e u					
883 19	045	Zuweisungen für Investitionen an Kommunen i.R. des KatS	—	—	—
n e u					
893 16	623	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u					
919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
n e u					
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
n e u					
981 01	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts ..	—	—	—
n e u					
981 04	991	Abführung von Personalausgaben	—	—	—
n e u					
981 19	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts i.R. des KatS	—	—	—
n e u					
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts ..	—	—	—
n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 03 16			—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 18 Hessische Landesfeuerwehrschule

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 03 18:

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel mit dem Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg- Cappel.

In Kap. 03 18 - Hessische Landesfeuerwehrschule - ist die kaufmännische Buchführung zum 1.7.2004 eingeführt worden (vgl. Vorwort zum Einzelplan 03 unter D.).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	044	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	12
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist an den Personalrat zu verausgaben.					

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.

119 11	044	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	—	—	—
119 21	044	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals.	9 800	9 800	11 320

Erläuterungen:

Für die Teilnahme von Beschäftigten an der Verpflegung (vgl. 514 03).

119 41	044	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	9 620
--------	-----	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung der Versorgungsunternehmen.

119 46	044	Ersatzleistungen	—	—	17 129
119 51	044	Vermischte Einnahmen	—	—	10 849
119 63	044	Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangsgebühren	435 000	425 000	415 449

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für Verpflegung, Unterkunft und Lehrgangsgebühren von Lehrgangsteilnehmern, die nicht Angehörige einer öffentlichen hessischen Feuerwehr sind, sind folgende Tagessätze zu entrichten:

				EUR
1. Verpflegung				
Landesfeuerwehrschule in Kassel				6,20
Jugendfeuerwehrschule in Marburg-Cappel				
2. Unterkunft				
Landesfeuerwehrschule in Kassel				12,00
Jugendfeuerwehrschule in Marburg-Cappel				
3. Lehrgangsgebühren				
Landesfeuerwehrschule in Kassel				50,00
Jugendfeuerwehrschule in Marburg-Cappel				
4. Gebühren für Fortbildungsseminare in der Brandsimulationsanlage				90,00

Für Verpflegung und Unterkunft von Gästen sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1. Verpflegung				
Landesfeuerwehrschule in Kassel				10,00
Jugendfeuerwehrschule in Marburg-Cappel				
2. Unterkunft				
Landesfeuerwehrschule in Kassel				25,00
Jugendfeuerwehrschule in Marburg-Cappel				

124 01 044 Mieten und Pachten.....	18 000	20 000	18 103
------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	8 300 EUR
2. Sonstiges.....	9 700 EUR
Zusammen	18 000 EUR

Zu UT 1: Einnahmen aus Dienstwohnungen in der Landesfeuerwehrschule in Kassel.

Zu UT 2: Einnahmen aus der Verpachtung der Cafeteria in der Landesfeuerwehrschule in Kassel.

131 01 044 Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen.....	—	—	—
---	---	---	---

132 01 044 Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen.....	24 000	375 000	163 150
--	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Veräußerung von Fahrzeugen der Landesfeuerwehrschule (vgl. Titel 811 01).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01 044 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.

235 02 044 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	19 654
---	---	---	--------

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Zuweisung öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort auch die entsprechenden Ausgaben geleistet werden.

236 01 044	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261 01 044	Erstattung von Verwaltungskosten	25 000	35 000	27 815

Erläuterungen:

Erstattungen für anteilige Verwaltungs- und Heizkosten aus der Mitversorgung der 2. Feuerwache der Stadt Kassel (vgl. 517 01).

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919 01.

Hier kann auch die Entnahme aus der Personalausgabenrücklage gebucht werden.

359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919 02.

381 02 991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

381 11 991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 11	9 285 900	8 846 200	9 051 486
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer.

381 19 991	Zuführung von Kap. 03 01 - 981 19	100 000	100 000	343 384
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuführung für die bei der Landesfeuerwehrschule anfallenden Lehrgangskosten für die Ausbildung von Katastrophenschutz Helfern.

Weggefallene Titel

381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
	In Höhe der Einnahmen dürfen durch die Hessische Landesfeuerwehrschule Mehrausgaben geleistet werden.			

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 18	9 897 700	9 811 000	10 087 971
-------------------------------------	-----------	-----------	------------

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 526 800	1 548 000	1 507 154
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 526 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 526 800 EUR

Zu UT 2: Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Beamten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhege haltsfähige Lehrzulage.

422 02 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	7 873
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	5 000 EUR
2. Übergangsgelder	— EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	5 000 EUR

422 41 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 61 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	39 100	40 000	24 016
------------	---	--------	--------	--------

422 62 044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	10 000	10 000	1 253
------------	--	--------	--------	-------

425 01 044	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	894 900	928 000	756 069
------------	---	---------	---------	---------

425 02 044	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

425 03 044	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	23 000	17 000	20 338
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für eine teilzeitbeschäftigte Schreibkraft mit höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 044	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 044	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	688 200	714 000	686 154
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	688 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	688 200 EUR

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

426 02 044 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ... 1 000 1 000 372

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 044 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte..... 160 500 164 000 200 083

Erläuterungen:

Für teilzeitbeschäftigtes Haus- und Küchenpersonal mit zusammen höchstens 288,75 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 044 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 044 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — — 21 876

427 06 044 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten..... — — 69 263
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 044 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung — — —

427 24 044 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte 339 000 339 000 290 964

Erläuterungen:

Unterrichts- und Reisekostenvergütung für nebenamtliche Lehrkräfte, die zusätzlich herangezogen werden.

1. Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum	87 000 EUR
2. Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule	252 000 EUR
Zusammen	339 000 EUR

427 63 044 Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer..... 24 000 24 000 21 132

Erläuterungen:

Prüfungsvergütungen bei Abschlusslehrgängen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und Brandinspektorlehrgängen.

453 01 044 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 14 000 14 000 8 354

459 05 044 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung — — —

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	220 000	148 000	228 186
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	23 000 EUR
2. Kommunikation	125 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	40 000 EUR
4. Sonstiges.	32 000 EUR
Zusammen	220 000 EUR

Mehr insbesondere für Kosten der Datenverarbeitung.

514 01 044	Haltung von Fahrzeugen.	42 000	42 000	35 980
514 02 044	Dienst- und Schutzkleidung	74 000	57 000	62 969

Erläuterungen:

1. Schutzbekleidung für das Personal der Landesfeuerweherschule	17 000 EUR
2. Dienstkleidung für Fachpersonal.	53 000 EUR
3. Bekleidung und Ausrüstung für Lehrgangsteilnehmer . .	4 000 EUR
Zusammen	74 000 EUR

Zu UT 2: Dienstkleidung für die an der Landesfeuerwehrschule und bei den Aufsichtsbehörden tätigen Beamtinnen und Beamten des Brandschutzaufsichtsdienstes

Zu UT 3: Beschaffung und Instandhaltung von Schutzkleidung, Rettungswesten sowie der persönlichen Ausrüstung (Helme, Sicherheitsgurte, Beile und Fangleinen) der Lehrgangsteilnehmer.

514 03 044	Verbrauchsmittel	320 000	320 000	299 025
	Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz zuständigen Ministeriums auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hessischen Landesfeuerwehrschule geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Lebensmittel, Zutaten	280 000 EUR
2. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen, Bettzeug und Handtücher	35 000 EUR
3. Verbrauchsmittel der DV und dgl.	5 000 EUR
Zusammen	320 000 EUR

Veranschlagt sind die Verpflegungskosten der Lehrgangsteilnehmer und der Beschäftigten mit einem Tagessatz von 4,50 Euro.

517 01 044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	450 000	450 000	390 648
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Kassel, Heinrich-Schütz-Allee 62	2.290.200	1.680.600
Summe	2.290.200	1.680.600
davon 12 v.H.	275.000	—
davon 5 v.H.	—	84.000

- **Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**
Anzahl: 1
Gebäude in Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 15 (vgl. 633 01).

Zu 517 01

1. Heizung	133 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	117 600	EUR
3. Reinigung	148 200	EUR
4. Sonstiges	51 200	EUR
Zusammen	450 000	EUR

Die anteiligen Heizkosten für die mitbeheizte 2. Feuerwache der Stadt Kassel werden bei 261 01 vereinnahmt.

518 01	044 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
518 02	044 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	13 000	8 000	13 673

Erläuterungen:

Miete für Kopiergeräte.

519 01	044 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	193 000	193 000	198 144
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	183 600	EUR
2. Sonstiges	9 400	EUR
Zusammen	193 000	EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	044 Aus- und Fortbildung	81 000	50 000	71 141
--------	--------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	50 000	EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	29 000	EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000	EUR
Zusammen	81 000	EUR

525 62	044 Lehr- und Lernmittel	200 000	180 000	228 379
--------	--------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ersatz und Ergänzung der Lehrmittel	54 000 EUR
2. Ersatz und Ergänzung des Geräts für Feuerwehrleistungs- wettkämpfe	7 000 EUR
3. Lehrmittel für Lehrgangsteilnehmer	18 500 EUR
4. Amtliche Überprüfung der Druckluft-, Sauerstoff- und Kohlensäureflaschen in den Atemschutzgeräten und Feuerlöschern	1 500 EUR
5. Verbrauchsstoffe für die praktische Ausbildung (Löschmittel, Brennstoffe für Löschversuche, Ölbinde- mittel, Abstützmaterial, Erdanker usw.)	23 000 EUR
6. Material für die Durchführung von Lehrgängen für Füh- rungskräfte	50 000 EUR
7. Material zur Durchführung von Fortbildungsseminaren in der Brandsimulationsanlage	18 000 EUR
8. Lehr- und Lernmittel für Lehrgänge außerhalb der Hessi- schen Landesfeuerwehrschule	28 000 EUR
Zusammen	200 000 EUR

Die Ausgaben für Lehrsaalausstattungen sind bei 511 01 veranschlagt.

526 01 044 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	206
---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Für amtsärztliche Untersuchungen des Haus- und Küchenpersonals nach dem Bundesseuchengesetz und polizeiliche Führungszeugnisse.

527 01 044 Reisekosten	12 000	12 000	7 881
----------------------------------	--------	--------	-------

533 63 044 Lehrgangstagegeld, Erstattung von Fahrkosten und des Verdienstaufschlags der Lehrgangsteilnehmer, Verpflegungs- kosten, Flugbeobachterlehrgänge	3 500 000	3 410 000	3 428 111
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Kassel, am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel und auf örtlicher Ebene:

a) Lehrgangsort	Kassel	Marburg	örtl. Lehrgang	zusammen
b) Lehrgangsteilnehmertage	46992	2 990	--	49982
c) Lehrgangskosten	EUR	EUR	EUR	EUR
Lehrgangstagegeld	127.000	11.000	—	138.000
Fahrkostenersatz	428.000	24.000	—	452.000
Verdienstaufschlag	2.287.000	40.000	—	2.327.000
Verpflegungskosten	—	25.000	—	25.000
Kosten für Flugbeobachterlehrgänge	25.000	—	—	25.000
Exkursionen	3.000	—	—	3.000
Reisekostenvergütung und Fahrkostenpauschale bei Lehrgängen außerhalb der Hess. Landesfeuerwehrschule(in den Kreisen) *)	—	—	530.000	530.000
Zusammen	2.870.000	100.000	530.000	3.500.000

*) Die Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule sind bei 427 24 veranschlagt.

Die Veranschlagung der Kosten erfolgt aufgrund der Lehrgangsbedarfsplanung.

537 02 044 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä	—	—	—
--	---	---	---

546 01 044 Vermischter Sachaufwand	—	—	—
--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 044 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Marburg	15 000	15 000	14 981
---	--------	--------	--------

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Stadt Marburg hat dem Land Hessen durch Vertrag vom 3. August/27. Oktober 1978 Teile der Stützpunktfeuerwache im Stadtteil Cappel zur Nutzung als Ausbildungszentrum für die Jugendfeuerwehren überlassen. Das Land hat die anteiligen Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu erstatten.

681 01	044 Schadenersatzleistungen	—	—	—
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

Baumaßnahmen

711 01	044 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	---	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	044 Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich fernmeldetechnischer Ausstattung	728 000	961 000	388 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 1 688 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 1 688 000			

Erläuterungen:

1. Erstmalige Beschaffungen				
2. Ersatzbeschaffungen				
2 Kommandowagen KdoW	71 000	EUR		
5 Löschgruppenfahrzeuge LF 10/6 mit Gesamtkosten von 1.523.000 EUR, davon VE 2006 = 1.183.000 EUR	340 000	EUR		
1 Wechselladerfahrzeug WLF 5500	138 000	EUR		
1 Drehleiterfahrzeug DLK 23-12 mit Gesamtkosten von 593.000 EUR, davon VE 2006 = 505.000 EUR	88 000	EUR		
2 Mannschaftstransportfahrzeuge MTF	91 000	EUR		
Zusammen	728 000	EUR		

811 02	044 Erwerb von Wasserfahrzeugen	—	—	—
812 02	044 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	256 000	160 000	761 846

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	70 000	EUR		
2. Ersatzbeschaffungen	186 000	EUR		
Zusammen	256 000	EUR		

Insbesondere für die Beschaffung von feuerwehrtechnischer Ausstattung.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer zweckgebundenen Rücklage aus Haushaltserparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 1.626.660,28 EUR.

919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltserparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0 EUR.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	67 200	—	—
--------	--	--------	---	---

Erläuterungen:

1.	Leistungsverrechnungen mit der HBS.	17 200 EUR	
2.	Leistungsverrechnungen mit dem HCC	50 000 EUR	
Zusammen		67 200 EUR	

	9 897 700	9 811 000	9 744 472
--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	486 800	829 800	645 632
2	Übertragungseinnahmen	25 000	35 000	47 469
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	9 385 900	8 946 200	9 394 870
Gesamteinnahmen		9 897 700	9 811 000	10 087 971
4	Personalausgaben	3 725 500	3 804 000	3 614 901
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 106 000	4 871 000	4 964 344
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	15 000	15 000	14 981
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	984 000	1 121 000	1 150 245
9	Besondere Finanzierungsausgaben	67 200	—	—
Gesamtausgaben		9 897 700	9 811 000	9 744 472
Zuschuss/Überschuss		—	—	343 499

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Aus-, Fort- und Weiterbildung Brand- und KatS	-	-	-	-	-
2	Produkt 2	-	-	-	-	-
3	Produkt 3	-	-	-	-	-
4	Produkt 4	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	25.000	35.000	65.413
	500-509	Umsatzerlöse	--	--	--
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	26.749
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	25.000	35.000	27.815
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	10.849
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	486.800	829.800	627.688
Betriebsertrag			511.800	864.800	693.101
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.480.000	1.463.000	1.329.528
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	320.000	320.000	299.025
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	450.000	450.000	390.648
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	139.000	122.000	114.635
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	208.000	208.000	213.124
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	363.000	363.000	312.096
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	3.373.100	3.427.000	3.294.451
	620-626	Löhne	859.400	878.000	908.113
	627-629	Gehälter	931.800	945.000	776.407
	630-638	Bezüge	1.575.900	1.598.000	1.532.423
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	6.000	6.000	8.245
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	--	--	69.263
7	660-667	Abschreibungen	--	--	--
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.013.200	3.728.000	3.879.679
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	95.000	64.000	79.495
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	81.200	9.000	13.879
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.837.000	3.655.000	3.786.305
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	--	--	--
	700-709	Betriebliche Steuern	--	--	--
Betriebsaufwand			8.866.300	8.618.000	8.503.658
Eigenergebnis			-8.354.500	-7.753.200	-7.810.557

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	9.410.500	8.946.200	9.394.870
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	-1.056.000	-1.193.000	-1.240.812
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			8.354.500	7.753.200	8.154.058
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			8.354.500	7.753.200	8.154.058
Verwaltungsergebnis			0	0	343.501
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	343.501
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	343.501

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb

000-049 Ausstehende Einlagen, immat. VG

- - -

Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

050-069, Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur
091, 096 im Bau

- - -

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

070-089, 090, 095 Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau

1.056.000 1.193.000 1.240.812
1.056.000 1.193.000 1.240.812

Investitionen in Finanzanlagen

100-169 Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere

- - -

Mittelverwendung zusammen

1.056.000 1.193.000 1.240.812

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365 Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen

- - -

599 Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen

- - -

Fremdfinanzierung

435 Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)

1.056.000 1.193.000 1.240.812

436 Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)

- - -

437 Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)

- - -

Deckungsmittel zusammen

1.056.000 1.193.000 1.240.812

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	-1.056.000	-1.193.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.056.000	1.193.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	-	-

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 03 19 sind die Förderung des Brandschutzes und die Mittel des Katastrophenfonds veranschlagt.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 – 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan
Leistungssplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Brandschutz, Elementarschäden	1	25.865	2.902	22.963	-
2	Förderprodukt 2	-	-	-	-	-
3	Förderprodukt 3	-	-	-	-	-
4	Förderprodukt 4	-	-	-	-	-
5	Förderprodukt 5	-	-	-	-	-
6	Förderprodukt 6	-	-	-	-	-
7	Förderprodukt 7	-	-	-	-	-
Summe		/	25.865	2.902	22.963	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	23.775	3.267	20.508	-	1	21.324	3.456	17.868	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	23.775	3.267	20.508	-	/	21.324	3.456	17.868	-

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1 – Brandschutz, Elementarschäden:

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (Abteilung V)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
 - a) Brandschutz
Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 530), Brandschutzförderrichtlinie vom 31. Oktober 2003 (StAnz. S. 4514)
 - b) Elementarschäden
Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden vom 17.12.2001 (StAnz. 2002 S. 299).
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
 - a) Förderung des Brandschutzes (z.B. Feuerwehrrhäuser, Feuerwehrfahrzeuge und –geräte).
 - b) Bereitstellung von Mitteln des Katastrophenfonds zur Milderung von außergewöhnlichen Notlagen infolge Elementarschäden (z.B. durch Hochwasser, Unwetter).
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
 - a) Aufrechterhaltung des Brandschutzes auf hohem Niveau gemäß Abschnitt IV Nr. 7 des Regierungsprogramms 2003 – 2008.
- 5. Empfänger**
 - a) Städte und Gemeinden, Verbände (z.B. Landesfeuerwehrverband), Erstattungen an andere Länder (z.B. Baden-Württemberg für die Brandschutzforschung)
 - b) Privatpersonen, landwirtschaftliche, gärtnerische und gewerbliche Betriebe
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
 - a) In der Regel 70 – 120 Förderungen unterschiedlicher Art und Höhe.
 - b) Elementarschadensereignisse sind nicht vorhersehbar.

Wegen unterschiedlicher Zählgrößen sind im Leistungsplan keine differenzierten Angaben möglich.

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	€	€	<u>nachrichtlich</u>
Gesamtkosten Brandschutz 2005	25.365.000	23.775.000	Gesamtkosten Brandschutz 2004
Gesamtkosten Elementarschäden 2005	500.000	0	Gesamtkosten Elementarschäden 2004 (Epl. 17)
davon für eingegangene VE der Vorjahre	5.000.000	5.000.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	20.865.000	18.775.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	1.250.000	0	VE 2005
VE 2007	250.000	0	VE 2006
VE 2008	0	0	VE 2007
VE 2009 ff	0	0	VE 2008 ff
Summe VE	1.500.000	0	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	22.365.000	18.775.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Haushaltsvermerke zu den Ausgaben

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen aus dem Saldo bei Kap. 17 01 – 059 01 und 17 01 – 059 02 abzüglich der zur Deckung der Ausgaben des Katastrophenschutzes bei Kap. 03 01 verwendeten Mittel geleistet werden.
3. Die Ausgabeermächtigung zu Haushaltsvermerk Nr. 2 erhöht sich um die Einnahmen des Brandschutzes ohne Titel 272 und 381.
4. Die Ausgabeermächtigung zu Haushaltsvermerk Nr. 2 erhöht sich um die bei Titel 681 für Elementarschäden veranschlagten Haushaltsmittel von 0,5 Mio EUR sowie um die Einnahmen bei Titel 272. Die Inanspruchnahme der Ausgabemittel für Elementarschäden bei Titel 681 bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
5. Aus den Mitteln bei Titel 681 kann auch eine eventuelle Dienstleistungsvergütung für die Investitionsbank Hessen (IBH) gezahlt werden. Vgl. Vermerk Nr. 4.

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

- a) Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer (Kap. 17 01 – 059 01 und – 059 02, vgl. Nr. 8).
- b) Allgemeine Haushaltsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - Zahl der erreichten Gebietskörperschaften in Hessen
 - Zahl der erreichten Feuerwehren in Hessen
 - Zahl der erreichten Bevölkerung in Hessen
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - Feststellung durchschnittlicher Kostenanteile
 - Plan-/Ist-Vergleich
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Anzahl der Bewilligungen
 - Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

- a) Die zur Verfügung stehenden Mittel für den Brandschutz sind von dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer und von der jährlichen bundesweiten Abschlussrechnung abhängig und damit finanziellen Schwankungen unterworfen.
- b) Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	346.000	253.000	352.304
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	344.000	251.000	352.304
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.000	2.000	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	727.000	261.000	149.187
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen			
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	702.000	236.000	141.083
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	25.000	25.000	8.104
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	1.073.000	514.000	501.491
		Eigenergebnis	-1.073.000	-514.000	-501.491
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.902.000	3.267.000	3.456.373
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.963.000	20.508.000	17.868.253
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	25.865.000	23.775.000	21.324.626
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	13.106.600	12.369.200	12.795.999
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	11.685.400	10.891.800	8.027.136
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	24.792.000	23.261.000	20.823.135
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.073.000	514.000	501.491
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2299
Brandschutz, Elementarschäden
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 03 19

Brandschutz, Elementarschäden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 19 Brandschutz, Elementarschäden

Zu Kapitel 03 19:

Veranschlagt sind die Mittel des Brandschutzes sowie Mittel des Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände (Elementarschäden).

Nach § 63 Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530), ist das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer nach dem Feuerschutzsteuergesetz in der Fassung vom 10. Januar 1996 (BGBl. I S. 19), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3039), für Zwecke des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe zu verwenden. Bis zu 10 vom Hundert des Aufkommens können für Aufgaben des Katastrophenschutzes verwendet werden. Das Ministerium des Innern und für Sport verfügt über die Mittel aus der Feuerschutzsteuer.

Im Haushaltsplan 2005 sind die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer anteilig zur Deckung der Ausgaben des Brandschutzes mit 25,365 Mio EUR und des Katastrophenschutzes (Kap. 03 01 - xxx 19) mit 1, 635 Mio EUR berücksichtigt.

Für die Finanzhilfen des Landes bei Elementarschäden sind die Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden vom 17.12.2001 (StAnz. 2002, S. 299) maßgebend.

Im Zuge der neuen Buchungssystematik und der Einrichtung der Förderkapitel mußte die seitherige Kapitelstruktur des Kapitels 03 19 aufgegeben werden. Im neuen Förderkapitel 03 19 sind nunmehr der Brandschutz und die aus dem Einzelplan 17 umgesetzten Elementarschäden veranschlagt. Der Katastrophenschutz, als eigene Aufgabe des Landes, wurde zu Kap. 03 01 umgesetzt; die Titel tragen die Endziffer 19.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
119	044	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u					
232	044	Sonsige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
n e u					
272	261	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 902 000	3 267 000	3 456 373
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 19	2 902 000	3 267 000	3 456 373

Kapitel 03 19

Brandschutz, Elementarschäden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

1. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen aus dem Saldo bei Kap. 17 01 - 059 01 und 17 01 - 059 02, abzüglich der zur Deckung der Ausgaben des Katastrophenschutz bei Kap. 03 01 verwendeten Mittel, geleistet werden.
3. Die Ausgabeermächtigung zu Haushaltsvermerk Nr. 2 erhöht sich um die Einnahmen des Brandschutzes, ohne Titel 272 und die bei 381 zugeführten Mittel aus 981.
4. Die Ausgabeermächtigung zu Haushaltsvermerk Nr. 2 erhöht sich um die bei Titel 681 für Elementarschäden veranschlagten Haushaltsmittel von 0,5 Mio EUR sowie die Einnahmen bei Titel 272 . Die Inanspruchnahme der Ausgabemittel für Elementarschäden bei 681 bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
5. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
6. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Personalausgaben

n e u 429	044 Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
n e u 511	044 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	966
n e u 514	044 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ...	5 000	—	—
n e u 518	044 Mieten und Pachten.....	350 000	—	—
n e u 531	044 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	313 000	235 000	322 794
n e u 538	044 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	2 000	2 000	—
n e u 541	044 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	25 000	25 000	7 138
n e u 547	044 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	26 000	16 000	29 510
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
n e u 632	044 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...	42 000	42 000	32 246

Kapitel 03 19

Brandschutz, Elementarschäden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u 633	044	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	20 000	20 000	—
n e u 671	044	Erstattungen an Inland.....	352 000	236 000	141 083
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	550 000	50 000	—
n e u 685	044	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	214 000	209 000	255 893
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
n e u 811	044	Erwerb von Fahrzeugen.....	3 000 000	1 000 000	826 508
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 250 000			
		2007 250 000			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 500 000			
n e u 812	044	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	100 000	100 000	328 587
n e u 883	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	7 159 100	8 768 800	6 360 749
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 1 000 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 1 000 000			
n e u 891	044	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 429 000	1 023 000	511 292
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u 981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	12 277 900	12 048 200	12 507 860
Gesamtausgaben Kapitel 03 19			25 865 000	23 775 000	21 324 625

Kapitel 03 19
Brandschutz, Elementarschäden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 902 000	3 267 000	3 456 373
Gesamteinnahmen		2 902 000	3 267 000	3 456 373
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	721 000	278 000	360 407
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 178 000	557 000	429 222
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 688 100	10 891 800	8 027 136
9	Besondere Finanzierungsausgaben	12 277 900	12 048 200	12 507 860
Gesamtausgaben		25 865 000	23 775 000	21 324 625
Zuschuss/Überschuss		-22 963 000	-20 508 000	-17 868 251

Abschluss für den Abschnitt Verwaltung
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01	Ministerium	—	698.000	1.532.000	—	2.230.000
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	—	162.000	11.000	—	173.000
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	—	4.522.000	—	4.719.700	9.241.700
03 05	Sportförderung	—	10.000	—	6.875.000	6.885.000
03 12	Regierungspräsidien	—	37.566.800	1.893.000	—	39.459.800
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	—	454.000	—	—	454.000
03 14	Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel	—	—	—	—	—
03 15	Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel	—	—	—	—	—
03 16	Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel	—	—	—	—	—
03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	—	486.800	25.000	9.385.900	9.897.700
03 19	Brandschutz, Elementarschäden	—	—	—	2.902.000	2.902.000
Insgesamt:		—	43.899.600	3.461.000	23.882.600	71.243.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28.442.900	17.218.900 —	4.592.700	—	6.769.000	213.100	57.236.600	-55.006.600
7.283.200	2.789.600 —	80.000	—	325.000	74.400	10.552.200	-10.379.200
9.326.300	2.511.100 —	1.600	—	140.000	4.793.900	16.772.900	-7.531.200
—	388.000 —	3.667.000	—	12.001.000	—	16.056.000	-9.171.000
49.244.200	20.760.100 —	1.645.700	—	453.000	774.700	72.877.700	-33.417.900
27.373.800	297.600 —	2.084.000	—	—	98.500	29.853.900	-29.399.900
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
3.725.500	5.106.000 —	15.000	—	984.000	67.200	9.897.700	—
—	721.000 —	1.178.000	—	11.688.100	12.277.900	25.865.000	-22.963.000
125.395.900	49.792.300 —	13.264.000	—	32.360.100	18.299.700	239.112.000	-167.868.800

Kapitel 03 70 Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 70 Polizeipräsidium Westhessen

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 70:

Dem Polizeipräsidium Westhessen sind zugeordnet:

5 Polizeidirektionen mit 15 Polizeistationen, 5 Polizeirevieren und 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	042 Verwaltungskosten.....	222 000	222 000	215 389
-----	----	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	220 000	EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000	EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000	EUR
Zusammen	222 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112	02	042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	350 000	350 000	373 582
-----	----	---	---------	---------	---------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	—	EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	350 000	EUR
Zusammen	350 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119	01	042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
-----	----	--	---	---	---

119	06	042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	327
-----	----	--	-------	-------	-----

- Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
- Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	90 000	90 000	37 369
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	—	—	215
------------	---	---	---	-----

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	8 231
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	27 106
------------	--------------------------------	---	---	--------

124 01 042	Mieten und Pachten Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	1 000	1 000	1 182
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	1 000 EUR
2.	Sonstiges	— EUR
Zusammen		1 000 EUR

132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
------------	--	-------	-------	---

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge von den uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterung zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	11 757
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Erstattung von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen:					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	81 697
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	—
281 01 042	Sonstige Erstattungen		—	—	39 015
Erläuterungen:					
Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.					
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender		—	—	50
Erläuterungen:					
Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
n e u					
341 01 042	Beiträge für Investitionen		—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....		—	—	514 564
Erläuterungen:					
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.					
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 70	680 000	680 000	1 310 485
-------------------------------------	---------	---------	-----------

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	65 068 800	64 750 400	63 890 554
--------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	65 068 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	65 068 800 EUR

422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 196 000	1 995 100	1 971 022
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	35 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	1 981 000 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	180 000 EUR
4. Sonderversgütungen	— EUR
Zusammen	2 196 000 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	278 500	420 000	471 917
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 212 500	9 326 800	7 983 681
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 000	4 000	3 094
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	1 000 EUR
Zusammen	4 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 439 300	1 529 500	1 631 255
--------	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .	1 000	1 000	—
--------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	800 EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	200 EUR
		1 000 EUR
Zusammen		

426 03	042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	949 600	969 700	759 386
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.311 Stunden wöchentlich, davon 435 Stunden mit PVS-Vermerk.

426 41	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

427 01	042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	46 388
--------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind auch die Aufwandsentschädigungen für Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes nachzuweisen.

427 08	042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	100 363
--------	---	---	---	---------

443 01	042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10 000	10 000	5
--------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01	042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	46 000	46 000	4 315
--------	--	--------	--------	-------

459 05	042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 142 000	1 142 000	475 490
--------	--	-----------	-----------	---------

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	84 400 EUR
2. Kommunikation	587 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	93 600 EUR
4. Sonstiges.	377 000 EUR
Zusammen	1 142 000 EUR

n e u

511 02 042 **Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst**

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Bis zum Haushaltsjahr 2004 waren die Mittel bei Titel 547 05 veranschlagt.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen. 1 438 000 1 237 000 1 270 389

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	978 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	460 000 EUR
Zusammen	1 438 000 EUR

Mehr insbesondere infolge höherem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse,
Kleidergeld 62 000 62 000 5 246

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.	10 000 EUR
2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S-8 i 02 -n.v.-	52 000 EUR
Zusammen	62 000 EUR

514 03 042 Verbrauchsmittel 209 000 173 000 1 750

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . 2 565 200 2 202 000 1 331 733

Erläuterungen:

1. Heizung	378 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	478 000 EUR
3. Reinigung	684 000 EUR
4. Sonstiges.	1 025 200 EUR
Zusammen	2 565 200 EUR

Mehr infolge des Bezugs des neuen Dienstgebäudes durch Organisationseinheiten des Polizeipräsidiums.

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl 06 13).

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 23 (23)

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Landeseigene Liegenschaften	5.668.962	—
Summe	5.668.962	—
davon 12 v.H.	680.275	—
davon 5 v.H.	—	—

**. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 16 (16)

518 01	042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 508 300	2 365 600	462 073
--------	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Mehr infolge erhöhter Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement wegen des Bezugs eines neuen Dienstgebäudes durch Organisationseinheiten des Polizeipräsidiums.

518 02	042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	156 100	171 100	85 094
--------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Miete von Kopiergeräten u.a..

519 01	042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	445 000	306 000	532 358
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	438 000 EUR
2. Sonstiges	7 000 EUR
Zusammen	445 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Mehr infolge des Bezugs neu errichteter Dienstgebäude in Limburg und Medenbach.

525 61	042 Aus- und Fortbildung	30 000	30 000	37 135
525 62	042 Lehr- und Lernmittel	1 000	1 000	—
526 01	042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	17 000	17 000	18 030
527 01	042 Reisekosten	289 000	357 000	28 958

Erläuterungen:

1. Reisekosten	216 000 EUR
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 -S-8 i 02 - n.V.	73 000 EUR
Zusammen	289 000 EUR

Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.

Kapitel 03 70

Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

529 01 042 Verfügungsmittel — — —

neu

531 01 042 **Öffentlichkeitsarbeit** 8 000 — —

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.

534 01 042 **Nutz- und Zuchtterhaltung** 50 000 59 000 62 485

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.

2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

	2005	2004	Tatsächl. Bestand 01.02. 2004
Pferde	—	14	13
Hunde	55	55	50
Summe	55	69	63
1. Ankauf von Hunden.			— EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten			4 500 EUR
3. Hundegeschirr sowie Ausbildungsgerät			3 500 EUR
4 Tierärztliche Versorgung			— EUR
5 Beschaffung von Hundezwingern			2 000 EUR
6 Hundesteuer			— EUR
7 Hundeführerentschädigung gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. s. 2400) - Aufwandsentschädigung - in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 -S- 8 i 02 - n.v.-			36 000 EUR
8 Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass vom 17. Dez. 2001 - LPP 52 S - 7 v 06 - n.v.-			4 000 EUR
Zusammen			50 000 EUR

Der Aufwand für die Haltung von Pferden ist ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 03 79-534 01 veranschlagt.

536 01 042 **Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen** 1 232 000 1 065 000 1 306 142

Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.

Kapitel 03 70

Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	1 032 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	200 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	1 232 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Vergütungs- und Entschädigungssätze aufgrund des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S 718).

537 01 042 Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten ...	3 000	3 000	4 385
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenen-transportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987 (StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	50 000	123 000	677
538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	112 000	52 000	116 393

Erläuterungen:

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen	6 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	106 000 EUR
Zusammen	112 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Aufwendungen für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen auf Veranlassung der Polizei; die Auslagen werden bei den Kostenpflichtigen geltend gemacht und - sofern diese gezahlt werden - bei Titel 119 51 vereinnahmt.

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01 042 Vermischter Sachaufwand	—	—	9 448

Erläuterungen:

Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

547 01 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 05 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Freiwilligen Polizeidienstes	—	266 000	—

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

547 06	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
547 07	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	—	8 000	—

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631 10	042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund.	—	—	—
632 10	042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	—	—	—
633 10	042	Erstattungen an Gemeinden	—	—	—
671 02	042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	—	—	—
681 01	042	Schadenersatzleistungen	25 000	25 000	5 371
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 61	042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	—

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

Baumaßnahmen

711 01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	398 242
--------	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen. Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	900 000	900 000	246 534
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.
Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 12 Funkstreifenwagen, 14 Multifunktionsfahrzeugen, 4 Kräder und 3 Funktionsfahrzeugen vorgesehen.

812 06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
812 10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	285 000	290 000	151 564

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	7 000 EUR
2 Ersatzbeschaffungen	278 000 EUR
Zusammen	285 000 EUR

821 01 042 Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u. a. — — —

863 01 042 Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung — — —

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinnahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an Allgemeine Rücklage — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919 02 951 Investitionsrücklage — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans. — — —

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 292 800 301 500 182 000

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	233 500 EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	59 300 EUR
Zusammen	292 800 EUR

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425	69	042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	—	336 053
-----	----	-----	---	---	---	---------

Weggefallene Gruppentitel

427	69	042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	—	19 400	51 210
-----	----	-----	--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511	69	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	120 354
-----	----	-----	---	---	---	---------

514	69	042	Verbrauchsmittel	—	16 000	614
-----	----	-----	----------------------------	---	--------	-----

547	69	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

812	69	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	14 171
-----	----	-----	--	---	---	--------

Summe Titelgruppe 69	—	35 400	522 402
--------------------------------	---	--------	---------

Gesamtausgaben Kapitel 03 70	91 027 100	90 245 100	84 115 878
--	------------	------------	------------

Kapitel 03 70
Polizeipräsidium Westhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 70

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	680 000	680 000	663 402
2	Übertragungseinnahmen	—	—	132 519
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	514 564
Gesamteinnahmen		680 000	680 000	1 310 485
4	Personalausgaben	79 205 700	79 071 900	77 249 241
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 317 600	9 655 700	5 868 754
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	5 371
7	Baumaßnahmen	—	—	398 242
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 185 000	1 190 000	412 269
9	Besondere Finanzierungsausgaben	292 800	301 500	182 000
Gesamtausgaben		91 027 100	90 245 100	84 115 878
Zuschuss/Überschuss		-90 347 100	-89 565 100	-82 805 393

Kapitel 03 70 / Buchungskreisnummer 2270
PP Westhessen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 70 / Buchungskreisnummer 2270
PP Westhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	572.000	572.000	721.490
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	132.519
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	222.000	222.000	215.389
	514-518	Sonstige Erträge	350.000	350.000	373.582
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	108.000	108.000	78.747
Betriebsertrag			680.000	680.000	800.237
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.890.200	3.115.500	3.617.074
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	14.000	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	4.003.200	1.610.300	2.602.407
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	279.000	932.900	303.102
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	445.000	348.000	532.688
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	163.000	210.300	178.877
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	79.310.400	79.385.400	79.598.024
	620-626	Löhne	2.411.300	2.499.200	2.390.641
	627-629	Gehälter	9.355.800	8.880.000	10.873.891
	630-638	Bezüge	67.543.300	67.631.700	66.333.493
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	364.500	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	10.000	-
7	660-667	Abschreibungen	1.000.000	908.500	1.000.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.807.200	6.554.200	3.384.534
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	381.000	388.000	513.582
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.259.200	5.454.200	2.084.381
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.142.000	686.000	781.200
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	25.000	26.000	5.371
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			91.007.800	89.963.600	87.599.633
Eigenergebnis			-90.327.800	-89.283.600	-86.799.396

Kapitel 03 70 / Buchungskreisnummer 2270
PP Westhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	90.327.800	89.283.600	86.284.832
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			90.327.800	89.283.600	86.284.832
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			90.327.800	89.283.600	86.284.832
Verwaltungsergebnis			0	0	-514.564
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-514.564
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	514.564
Außerordentlicher Ertrag			0	0	514.564
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	514.564
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	514.564
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-0

Kapitel 03 70 / Buchungskreisnummer 2270
PP Westhessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	398.242
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	398.242
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.185.000	1.190.000	534.000
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.185.000	1.190.000	534.000
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.185.000	1.190.000	932.242
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	212.200	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.185.000	977.800	932.242
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.185.000	1.190.000	932.242

Kapitel 03 70 / Buchungskreisnummer 2270
PP Westhessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	90.327.800	89.283.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.185.000	1.190.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.000.000	908.500
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	165.700	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	90.347.100	89.565.100

Kapitel 03 71

Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 71 Polizeipräsidium Nordhessen

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Stellenpläne und Stellenübersichten für die Polizeidienststellen sind zentral im Kapitel 03 80 nachgewiesen.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 71:

Dem Polizeipräsidium Nordhessen sind zugeordnet:

5 Polizeidirektionen mit 14 Polizeistationen, 7 Polizeirevieren und 1 Polizeiautobahnstation.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten.....	222 000	222 000	312 172
-----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	220 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	222 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	287 000	287 000	309 914
---	---------	---------	---------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	— EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	287 000 EUR
Zusammen	287 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
---	---	---	---

119 06 042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	988
---	-------	-------	-----

- Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
- Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	82 000	82 000	24 045
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	—	—	106 145
------------	---	---	---	---------

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	21 842
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	47 386
------------	--------------------------------	---	---	--------

124 01 042	Mieten und Pachten Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	10 000	10 000	42 543
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	9 500 EUR
2.	Sonstiges	500 EUR
Zusammen		10 000 EUR

132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
------------	--	-------	-------	---

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge von den uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterung zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	1 794
------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Erstattungen von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen:					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	100 307
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	—
281 01 042	Sonstige Erstattungen		—	—	1 065
Erläuterungen:					
Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.					
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender		—	—	—
Erläuterungen:					
Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
n e u					
341 01 042	Beiträge für Investitionen		—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.					
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	19 679
Erläuterungen:					
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	30 678
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 71	618 000	618 000	1 018 559
-------------------------------------	---------	---------	-----------

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	58 408 900	58 257 800	62 227 137
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	58 408 900	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	58 408 900	EUR

422 02 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 358 000	2 143 100	1 916 935
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	28 000	EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	2 115 000	EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	215 000	EUR
4. Sondervergütungen	—	EUR
Zusammen	2 358 000	EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	307 200	458 000	426 998
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 801 400	10 161 400	9 162 666
------------	---	-----------	------------	-----------

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	3 591
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	—	EUR
Zusammen	3 000	EUR

425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 465 500	1 519 700	1 581 209
------------	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .	1 000	1 000	1 241
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	1 000		EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	—		EUR
	Zusammen	1 000		EUR

426 03	042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 042 200	1 064 000	939 666
--------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.435,25 Stunden je Woche, davon 128,5 Stunden mit PVS-Vermerk.

426 41	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

427 01	042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	1 032
--------	--	---	---	-------

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind auch die Aufwandsentschädigungen für die Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes nachzuweisen.

427 08	042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	108 155
--------	---	---	---	---------

443 01	042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	22 000	22 000	—
--------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01	042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	44 000	44 000	41 151
--------	--	--------	--------	--------

459 05	042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 030 000	1 030 000	318 819
--------	---	-----------	-----------	---------

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	81 000 EUR
2. Kommunikation	477 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	90 000 EUR
4. Sonstiges.	382 000 EUR
Zusammen	1 030 000 EUR

n e u

511 02 042 **Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst**

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Bis zum Haushaltsjahr 2004 waren die Mittel bei Titel 547 05 veranschlagt.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen. 1 536 000 1 327 000 1 731 135

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	586 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	950 000 EUR
Zusammen	1 536 000 EUR

Mehr insbesondere infolge höherem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse,
Kleidergeld 62 000 62 000 3 982

Erläuterungen:

1. Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen	13 000 EUR
2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02-n.v.-.	49 000 EUR
Zusammen	62 000 EUR

514 03 042 Verbrauchsmittel 275 000 243 000 113

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . 1 434 000 1 371 600 1 378 653

Erläuterungen:

1. Heizung	228 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	330 000 EUR
3. Reinigung	300 000 EUR
4. Sonstiges.	576 000 EUR
Zusammen	1 434 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Erläuterungen Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).

Kapitel 03 71

Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 18 (18)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	4.356.623	5.022.118
Summe	4.356.623	5.022.118
davon 12 v.H.	522.795	—
davon 5 v.H.	—	251.106

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 14 (14)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 1 064 000 1 063 800 809 194

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 157 000 197 000 69 535

Erläuterungen:

Miete für Kopiergeräte u.a..

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 348 000 343 000 587 662

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	341 000 EUR
2. Sonstiges.....	7 000 EUR
Zusammen	348 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung 35 000 35 000 66 306

525 62 042 Lehr- und Lernmittel..... 1 000 1 000 26

526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten..... 12 000 12 000 8 134

527 01 042 Reisekosten 304 000 364 000 75 088

Erläuterungen:

1. Reisekosten.....	235 000 EUR
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - 8 i 02-n.v.-	69 000 EUR
Zusammen	304 000 EUR

Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.

529 01 042 Verfügungsmittel — — —

Kapitel 03 71

Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

ne u

531 01 042	Öffentlichkeitsarbeit	8 000	—	—
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.

534 01 042	Nutz- und Zuchtterhaltung	58 000	70 000	39 657
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.			
	2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	— EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	4 300 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	700 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	— EUR
5. Tierärztliche Versorgung	10 500 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	1 000 EUR
7. Hundesteuer	1 500 EUR
8. Hundeführerentschädigung gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) - Aufwandsentschädigung - in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 -n.v.- ...	32 000 EUR
9. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) für Hundeführer gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 - n.v.	8 000 EUR
Zusammen	58 000 EUR

	2005	2004	Tatsächl. Bestand 01.02. 2004
Pferde	—	14	8
Hunde	55	55	40
Summe	55	69	48

Der Aufwand für die Haltung von Pferden ist ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 03 79-534 01 veranschlagt.

536 01 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	1 079 000	933 000	1 089 214
	Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	899 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	180 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	1 079 000 EUR

631	10	042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund.....	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	—	—	—
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	—	—	—
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket..... Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	—	—	106 145

Erläuterungen:

Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Nordhessen. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen; vgl. Titel 119 11.

681 01 042	Schadenersatzleistungen	25 000	25 000	17 352
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	123

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

Baumaßnahmen

711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	18 008
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen..... Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	1 000 000	1 000 000	—
------------	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Für 2004 ist die Ersatzbeschaffung von 19 Funktstreifenwagen, 10 Multifunktionsfahrzeugen, 5 Fahrzeugen für Sondereinheiten und 3 Funktionsfahrzeugen vorgesehen.

812 06 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Gebrauchsgegenständen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	559 000	564 000	134 771

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	97 000 EUR
2 Ersatzbeschaffungen	462 000 EUR
Zusammen	559 000 EUR

821 01 042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u.a.	—	—	—
863 01 042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinnahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
 Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919 02	951 Investitionsrücklage	—	—	—
--------	--------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
 Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	296 900	302 600	33 600
--------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	248 700	EUR	
Leistungsverrechnung mit dem HCC	48 200	EUR	
Zusammen	296 900	EUR	

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.	—	—	—
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkom- mens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	—	27 100	—

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertre-
tungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte
Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfs-
kräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	—	—	4 946
------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreib-
systemerhaltung (TKS).

514 69 042	Verbrauchsmittel	—	32 000	1 197
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	13
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
Summe Titelgruppe 69		—	59 100	6 156
Gesamtausgaben Kapitel 03 71		82 797 100	82 745 100	82 984 128

Kapitel 03 71
Polizeipräsidium Nordhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	618 000	618 000	865 035
2	Übertragungseinnahmen	—	—	103 167
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	50 357
Gesamteinnahmen		618 000	618 000	1 018 559
4	Personalausgaben	73 453 200	73 701 100	76 409 782
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 462 000	7 151 400	6 264 346
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	123 620
7	Baumaßnahmen	—	—	18 008
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 559 000	1 564 000	134 771
9	Besondere Finanzierungsausgaben	296 900	302 600	33 600
Gesamtausgaben		82 797 100	82 745 100	82 984 128
Zuschuss/Überschuss		-82 179 100	-82 127 100	-81 965 569

Kapitel 03 71 / Buchungskreisnummer 2271
PP Nordhessen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 71 / Buchungskreisnummer 2271
PP Nordhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	509.000	509.000	725.252
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	103.167
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	222.000	222.000	312.172
	514-518	Sonstige Erträge	287.000	287.000	309.914
	519	Erlösminderungen		-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	109.000	109.000	243.209
Betriebsertrag			618.000	618.000	968.461
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.774.000	3.199.200	4.079.164
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	15.100	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.970.000	1.563.500	3.109.788
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	345.000	1.002.200	288.564
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	348.000	390.000	587.662
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	111.000	228.400	93.150
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	73.558.500	74.024.800	78.268.410
	620-626	Löhne	2.530.500	2.583.700	2.520.875
	627-629	Gehälter	9.953.900	9.800.000	11.176.467
	630-638	Bezüge	61.074.100	61.247.400	64.571.067
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	371.700	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	22.000	-
7	660-667	Abschreibungen	1.000.000	929.400	1.000.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.080.900	3.957.100	3.075.361
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	410.000	89.000	588.387
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.615.900	3.214.800	2.145.857
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.030.000	627.300	323.765
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	25.000	26.000	17.352
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			82.413.400	82.110.500	86.422.934
Eigenergebnis			-81.795.400	-81.492.500	-85.454.473

Kapitel 03 71 / Buchungskreisnummer 2271
PP Nordhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	81.795.400	81.492.500	85.258.737
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			81.795.400	81.492.500	85.258.737
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			81.795.400	81.492.500	85.258.737
Verwaltungsergebnis			0	0	-195.736
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-195.736
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	145.456
Außerordentlicher Ertrag			0	0	145.456
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	77
Außerordentlicher Aufwand			0	0	77
Außerordentliches Ergebnis			0	0	145.379
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	50.357
= Transferzuwendungen			0	0	50.357
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	50.357
= Neutrales Ergebnis			0	0	195.736
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 71 / Buchungskreisnummer 2271
PP Nordhessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	18.008
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.559.000	1.564.000	314.082
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.559.000	1.564.000	332.090
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	262.700	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.559.000	1.301.300	332.090
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.559.000	1.564.000	332.090

Kapitel 03 71 / Buchungskreisnummer 2271
PP Nordhessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	81.795.400	81.492.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.559.000	1.564.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.000.000	929.400
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	175.300	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	82.179.100	82.127.100

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 72 Polizeipräsidium Mittelhessen

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 72:

Dem Polizeipräsidium Mittelhessen sind zugeordnet:
4 Polizeidirektionen mit 14 Polizeistationen und 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	042 Verwaltungskosten.....	222 000	222 000	128 333
-----	----	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	220 000	EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000	EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000	EUR
Zusammen	222 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112	02	042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	272 000	272 000	370 260
-----	----	---	---------	---------	---------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	—	EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	272 000	EUR
Zusammen	272 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119	01	042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
-----	----	--	---	---	---

119	06	042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	438
-----	----	--	-------	-------	-----

- Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
- Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	74 000	74 000	81 134
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	—	—	—
------------	---	---	---	---

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	8 252
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	15 722
------------	--------------------------------	---	---	--------

124 01 042	Mieten und Pachten Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	5 000	5 000	7 401
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	— EUR
2.	Sonstiges	5 000 EUR
Zusammen		5 000 EUR

132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
------------	--	-------	-------	---

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge von den uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterungen zu Tit. 863 01).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattung von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
233 10	042	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
235 01	042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
Erläuterungen:					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02	042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	107 847
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
236 01	042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
281 01	042	Sonstige Erstattungen	—	—	—
Erläuterungen:					
Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.					
282 01	042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	7 947
Erläuterungen:					
Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
n e u					
341 01	042	Beiträge für Investitionen	—	—	—
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.					
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.					
381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 72	590 000	590 000	727 335
-------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	53 841 200	53 530 100	54 402 935
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 872 000	1 697 100	1 591 448

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	— EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	1 729 000 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	143 000 EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	1 872 000 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	159 600	287 000	280 378
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 740 800	9 061 600	8 744 258
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	3 476
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	3 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 290 700	1 337 800	1 333 302
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	—
--------	---	-------	-------	---

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 826 800 844 300 742 197

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.142 Stunden je Woche, davon 206 Stunden mit PVS-Vermerk.

426 41 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — — 5 078

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind auch die Aufwandsentschädigungen für die Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes nachzuweisen.

427 08 042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung — — 129 575

443 01 042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 20 000 20 000 —

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01 042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 39 000 39 000 31 463

459 05 042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung — — —

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände..... 972 000 972 000 240 066

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	72 000 EUR
2. Kommunikation	478 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	79 000 EUR
4. Sonstiges.....	343 000 EUR
Zusammen	972 000 EUR

n e u

511 02 042 Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst — — —

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Bis zum Haushaltsjahr 2004 waren die Mittel bei Titel 547 05 veranschlagt.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen	1 281 000	1 107 000	1 361 247
------------	------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	516 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	765 000 EUR
Zusammen	1 281 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	55 000	55 000	3 169
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen	4 000 EUR
2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02 n.v.-	51 000 EUR
Zusammen	55 000 EUR

514 03 042	Verbrauchsmittel	206 000	153 000	—
------------	------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 705 000	1 210 000	1 513 764
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Heizung	185 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	220 000 EUR
3. Reinigung	242 000 EUR
4. Sonstiges	1 058 000 EUR
Zusammen	1 705 000 EUR

Mehr infolge Zahlungen (einschl. Nachzahlungen für das Jahr 2004) an das Hessische Immobilienmanagement; vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 14 (14)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	2.295.300	3.761.600
Summe	2.295.300	3.761.600
davon 12 v.H.	275.436	—
davon 5 v.H.	—	188.080

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 11 (11)

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
518 01 042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 373 000	1 372 400	1 135 567
518 02 042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	141 000	160 000	45 455
Erläuterungen: Miete für Kopiergeräte u.a..				
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	306 000	266 000	239 797
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Gebäude	279 000 EUR		
2.	Sonstiges.	27 000 EUR		
Zusammen		306 000 EUR		
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) sowie bauliche Veränderungen in den Gewahrsamsräumen.				
525 61 042	Aus- und Fortbildung	32 000	32 000	59 946
525 62 042	Lehr- und Lernmittel	1 000	1 000	—
526 01 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	13 000	13 000	9 584
527 01 042	Reisekosten	251 000	310 000	36 078
Erläuterungen:				
1.	Reisekosten	198 800 EUR		
2.	Pauschalisiertes Bewegungsgeld gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02	52 200 EUR		
Zusammen		251 000 EUR		
Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.				
529 01 042	Verfügungsmittel	—	—	—
n e u				
531 01 042	Öffentlichkeitsarbeit	8 000	—	—
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
Erläuterungen: Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.				
534 01 042	Nutz- und Zuchtierhaltung	45 000	39 000	14 942
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Dienststunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.			
	2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Dienststunden geleistet werden.			

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	— EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	10 000 EUR
3. Hundegeschirr und Ausbildungsgerät	2 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	500 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	7 500 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	1 000 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
8. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass vom 17. Dez. 2001 - LPP 52 S - 7 v 06 - n.v.	23 000 EUR
Zusammen	45 000 EUR

	2005	2004	Tats. Bestand 01.02.2004
Pferde	0	—	—
Hunde	41	41	38
Zusammen	41	41	38

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	1 741 000	1 506 000	1 466 084
Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	1 441 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	— EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	300 000 EUR
Zusammen	1 741 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Vergütungs- und Entschädigungssätze aufgrund des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S 718).

537 01 042 Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten . . .	3 000	3 000	-4 030
--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenen-transportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	4 000	4 000	348
---	-------	-------	-----

538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	67 000	104 719
---	---------	--------	---------

Erläuterungen:

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutunter- suchungen	19 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	81 000 EUR
Zusammen	100 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Aufwendungen für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen auf Veranlassung der Polizei; die Auslagen werden bei den Kostenpflichtigen geltend gemacht und - sofern diese gezahlt werden - bei Titel 119 51 vereinnahmt.

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen		—	—	—
Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.					
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	—
546 01 042	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.					
547 01 042	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	—
547 05 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Frei- willigen Polizeidienstes		—	30 000	—
Erläuterungen: Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.					
547 06 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Son- derprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"		—	—	—
547 07 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öff- fentlichkeitsarbeit		—	9 000	—
Erläuterungen: Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund.		—	—	—
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder		—	—	—
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden		—	—	—
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.		—	—	—
681 01 042	Schadenersatzleistungen		25 000	25 000	14 988
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.					
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung		1 000	1 000	—
Erläuterungen: Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.					

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Baumaßnahmen

711	01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	61 000	13 943
-----	----	-----	---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen	885 000	885 000	—
Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahr- zeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.						

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 10 Funkstreifenwagen, 14 Multifunktionsfahrzeugen, 4 Kräder und 2 Funktionsfahrzeuge vorgesehen.

812	06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

812	10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	276 000	276 000	56 430
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	15 000 EUR
2. Erwerb von Pferden.	— EUR
3. Ersatzbeschaffungen.	261 000 EUR
Zusammen	276 000 EUR

821	01	042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u. a.	280 000	—	—
-----	----	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Erwerb eines Grundstücks für die PSt Grünberg.

863	01	042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919	02	951	Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
 Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.....	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	303 600	303 700	—
------------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	254 100 EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	49 500 EUR
Zusammen	303 600 EUR

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425 69 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - — — 2 023
 Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — 24 600 —
 In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände — — —

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69 042 Verbrauchsmittel — 63 000 886

547 69 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — — —

812 69 042 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände — — —

Summe Titelgruppe 69 — 87 600 2 909

Gesamtausgaben Kapitel 03 72 76 801 700 75 769 600 73 579 116

Kapitel 03 72
Polizeipräsidium Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 72

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	590 000	590 000	611 541
2	Übertragungseinnahmen	—	—	115 794
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		590 000	590 000	727 335
4	Personalausgaben	66 794 100	66 845 500	67 266 133
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 237 000	7 372 400	6 227 621
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	14 988
7	Baumaßnahmen	—	61 000	13 943
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 441 000	1 161 000	56 430
9	Besondere Finanzierungsausgaben	303 600	303 700	—
Gesamtausgaben		76 801 700	75 769 600	73 579 116
Zuschuss/Überschuss		-76 211 700	-75 179 600	-72 851 781

Kapitel 03 72 / Buchungskreisnummer 2272
PP Mittelhessen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 72 / Buchungskreisnummer 2272
PP Mittelhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	494.000	494.000	614.387
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	115.794
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	222.000	222.000	128.333
	514-518	Sonstige Erträge	272.000	272.000	370.260
	519	Erlösminderungen		-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	96.000	96.000	114.980
Betriebsertrag			590.000	590.000	729.367
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.707.000	2.640.000	3.441.834
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	12.500	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.986.000	1.293.800	2.875.011
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	269.000	836.300	207.365
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	306.000	302.000	239.797
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	146.000	195.400	119.661
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	66.887.200	67.120.300	69.558.056
	620-626	Löhne	2.137.600	2.182.100	2.075.500
	627-629	Gehälter	8.876.800	8.695.000	11.207.796
	630-638	Bezüge	55.872.800	55.905.400	56.274.761
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	317.800	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	20.000	-
7	660-667	Abschreibungen	1.000.000	830.500	1.000.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.922.600	4.787.300	3.430.841
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	347.000	100.000	521.594
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.578.600	4.073.100	2.654.194
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	972.000	588.200	240.066
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	25.000	26.000	14.988
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			76.516.800	75.378.100	77.430.732
Eigenergebnis			-75.926.800	-74.788.100	-76.701.365

Kapitel 03 72 / Buchungskreisnummer 2272
PP Mittelhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	75.926.800	74.788.100	76.560.895
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			75.926.800	74.788.100	76.560.895
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			75.926.800	74.788.100	76.560.895
Verwaltungsergebnis			0	0	-140.470
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-140.470
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	140.470
Außerordentlicher Ertrag			0	0	140.470
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	140.470
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	140.470
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 72 / Buchungskreisnummer 2272
PP Mittelhessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	280.000	61.000	13.943
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.161.000	1.161.000	133.804
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.441.000	1.222.000	147.747
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	217.000	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.441.000	1.005.000	147.747
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.441.000	1.222.000	147.747

Kapitel 03 72 / Buchungskreisnummer 2272
PP Mittelhessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	75.926.800	74.788.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.441.000	1.222.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.000.000	830.500
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	156.100	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	76.211.700	75.179.600

Kapitel 03 73

Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 73 Polizeipräsidium Osthessen

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 73:

Dem Polizeipräsidium Osthessen sind zugeordnet:

3 Polizeidirektionen mit 7 Polizeistationen, 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten.....	222 000	222 000	136 318
-----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	220 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	222 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	156 000	156 000	218 420
---	---------	---------	---------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	— EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	156 000 EUR
Zusammen	156 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
---	---	---	---

119 06 042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	742
---	-------	-------	-----

- Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
- Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	36 000	36 000	19 163
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	—	—	—
------------	---	---	---	---

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	7 960
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	15 716
------------	--------------------------------	---	---	--------

124 01 042	Mieten und Pachten Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	—	—	619
------------	--	---	---	-----

132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
------------	--	-------	-------	---

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge der uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterung zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattungen von Verwaltungsausgaben insbesondere im Rahmen von Vollzugshilfe.

233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
------------	--	---	---	---

235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	427 345
------------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
------------	--	---	---	---

281 01 042	Sonstige Erstattungen	—	—	—
------------	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	26 581
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u

341 01 042	Beiträge für Investitionen	—	—	—
------------	---	---	---	---

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 73	431 000	431 000	852 864
-------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	27 027 600	26 922 400	27 274 168
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 024 700	930 100	860 477

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	14 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	920 700 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	90 000 EUR
4. Sonderversgütungen	— EUR
Zusammen	1 024 700 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	50 300	120 000	95 678
--------	---	--------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 236 100	4 355 600	4 462 128
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	2 615
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	536 800	592 600	431 547
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	—
--------	---	-------	-------	---

Kapitel 03 73

Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	651 100	665 100	637 926
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 899 Stunden je Woche, davon 557,5 Stunden mit PVS-Vermerk.

426 41 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	50 389

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind auch die Aufwandsentschädigungen für die Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes nachzuweisen.

427 08 042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	504 149
443 01 042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10 000	10 000	—

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01 042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	21 000	21 000	50 157
459 05 042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	481 000	481 000	132 559
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	36 000 EUR
2. Kommunikation	224 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	40 000 EUR
4. Sonstiges.....	181 000 EUR
Zusammen	481 000 EUR

n e u

511 02 042 Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 03 73

Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Bis zum Haushaltsjahr 2004 waren die Mittel bei Titel 547 05 veranschlagt.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen. 687 000 594 000 760 328

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe 283 000 EUR
 2. Sonstiger Aufwand 404 000 EUR
 Zusammen 687 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse,
 Kleidergeld 21 000 21 000 531

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und
 Ersatzbeschaffungen. 5 000 EUR
 2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kri-
 minalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom
 5. Nov. 1990 (StAnz. S 2400) in Verb. mit Erlass vom
 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02 n.v.- 16 000 EUR
 Zusammen 21 000 EUR

514 03 042 Verbrauchsmittel 132 000 71 000 —

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... 1 111 000 567 000 428 017

Erläuterungen:

1. Heizung 200 000 EUR
 2. Licht- und Kraftstrom 156 000 EUR
 3. Reinigung 102 000 EUR
 4. Sonstiges 653 000 EUR
 Zusammen 1 111 000 EUR

Mehr wegen erhöhten Zahlungen (einschließlich einer Nachzahlung für das Jahr 2004) an das Hessische Immobilienmanagement; vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 13 (13)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	2.204.400	1.103.400
Summe	2.204.400	1.103.400
davon 12 v.H.	264.528	—
davon 5 v.H.	—	55.170

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 8 (8)

Kapitel 03 73

Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
518 01 042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		769 000	768 600	17 676
518 02 042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		68 000	94 000	26 190
Erläuterungen:					
Miete für Kopiergeräte u.a..					
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		164 000	144 000	126 860
Erläuterungen:					
1. Landeseigene Gebäude		156 000 EUR			
2. Sonstiges.		8 000 EUR			
Zusammen		164 000 EUR			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).					
525 61 042	Aus- und Fortbildung		22 000	22 000	27 313
525 62 042	Lehr- und Lernmittel.		1 000	1 000	38
526 01 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.		10 000	10 000	3 355
527 01 042	Reisekosten		109 000	138 000	15 404
Erläuterungen:					
1. Reisekosten.		92 000 EUR			
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 - n.v. -		17 000 EUR			
Zusammen		109 000 EUR			
Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.					
529 01 042	Verfügungsmittel		—	—	—
n e u					
531 01 042	Öffentlichkeitsarbeit		8 000	—	—
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.					
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.					
Erläuterungen:					
Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.					
534 01 042	Nutz- und Zuchtierhaltung		27 000	27 000	13 494
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Dienststunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.					
2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Dienststunden geleistet werden.					

Kapitel 03 73

Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	— EUR
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	6 300 EUR
3. Hundesgeschirr sowie Ausbildungsgerät	1 200 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	— EUR
5. Tierärztliche Versorgung	2 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	500 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
8. Hundeführerentschädigung gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) - Aufwandsentschädigung - in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 - n.v. - . .	14 600 EUR
9. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 - n.v. -	1 400 EUR
Zusammen	27 000 EUR

	2004	2003	Tatsächl. Bestand 01.02. 2003
Pferde	—	—	—
Hunde	28	28	26
Summe	28	28	26

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	512 000	443 000	600 383
Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	406 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	106 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	512 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Vergütungs- und Entschädigungssätze aufgrund des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S 718).

537 01 042 Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten . . .	3 000	3 000	-101
--	-------	-------	------

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenen-transportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	4 000	4 000	965
538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	52 000	52 000	10 573

Erläuterungen:

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutunter- suchungen	11 800 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	40 200 EUR
Zusammen	52 000 EUR

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen		—	—	—
Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.					
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	—
546 01 042	Vermischter Sachaufwand		—	—	40 342
Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.					
547 01 042	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	—
547 05 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Frei- willigen Polizeidienstes		—	30 000	—
Erläuterungen: Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.					
547 06 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Son- derprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"		—	—	—
547 07 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öff- fentlichkeitsarbeit		—	7 000	—
Erläuterungen: Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund.		—	—	—
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder		—	—	—
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden		—	—	—
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.		—	—	—
681 01 042	Schadenersatzleistungen		25 000	25 000	7 685
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.					
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung		1 000	1 000	—
Erläuterungen: Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.					

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Baumaßnahmen

711	01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	71 188
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen..... Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahr- zeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	800 000	800 000	—
-----	----	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 9 Funkstreifenwagen, 14 Multifunktionsfahr-zeugen und 2 Funktionsfahrzeugen vorgesehen.

812	06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

812	10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	277 000	277 000	58 938
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	25 000 EUR
2. Erwerb von Pferden	— EUR
3. Ersatzbeschaffungen	252 000 EUR
Zusammen	277 000 EUR

821	01	042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u. a.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

863	01	042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 verein-nahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsparsnissen (vgl. Haus-haltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919	02	951	Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsparsnissen (vgl. Haus-haltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

Kapitel 03 73

Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans. — — —

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 208 400 95 900 —

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS 158 400 EUR
 Leistungsverrechnung mit dem HCC 50 000 EUR
 Zusammen 208 400 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425 69 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - — — —
 Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — 10 400 —
 In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände — — 6 582

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69 042 Verbrauchsmittel — 61 000 —

547 69 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — — —

812 69 042 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände — — 19 739

Summe Titelgruppe 69 — 71 400 26 320

Gesamtausgaben Kapitel 03 73 39 052 000 38 366 700 36 737 291

Kapitel 03 73
Polizeipräsidium Osthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 73

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	431 000	431 000	398 938
2	Übertragungseinnahmen	—	—	453 926
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		431 000	431 000	852 864
4	Personalausgaben	33 559 600	33 629 200	34 369 234
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 181 000	3 538 600	2 210 506
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	7 685
7	Baumaßnahmen	—	—	71 188
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 077 000	1 077 000	78 677
9	Besondere Finanzierungsausgaben	208 400	95 900	—
Gesamtausgaben		39 052 000	38 366 700	36 737 291
Zuschuss/Überschuss		-38 621 000	-37 935 700	-35 884 427

Kapitel 03 73 / Buchungskreisnummer 2273
PP Osthessen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 73 / Buchungskreisnummer 2273
PP Osthessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	378.000	378.000	808.664
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	453.926
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	222.000	222.000	136.318
	514-518	Sonstige Erträge	156.000	156.000	218.420
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	53.000	53.000	45.364
Betriebsertrag			431.000	431.000	854.028
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.203.000	1.575.000	1.460.611
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.798.000	1.161.000	1.188.345
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	161.000	190.000	121.340
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	164.000	144.000	126.860
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	80.000	80.000	24.066
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	33.600.800	33.596.200	35.662.411
	620-626	Löhne	1.197.300	1.257.700	1.069.473
	627-629	Gehälter	4.300.900	4.366.000	6.362.614
	630-638	Bezüge	28.102.600	27.972.500	28.230.324
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	500.000	500.000	500.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.245.400	2.118.500	1.070.926
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	165.000	194.000	275.423
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.574.400	1.418.500	648.677
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	481.000	481.000	139.140
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	25.000	25.000	7.685
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			38.549.200	37.789.700	38.693.948
Eigenergebnis			-38.118.200	-37.358.700	-37.839.920

Kapitel 03 73 / Buchungskreisnummer 2273
PP Osthessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	38.118.200	37.358.700	37.691.479
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			38.118.200	37.358.700	37.691.479
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			38.118.200	37.358.700	37.691.479
Verwaltungsergebnis			0	0	-148.441
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-148.441
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	148.440
Außerordentlicher Ertrag			0	0	148.440
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	148.440
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	148.440
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-0

Kapitel 03 73 / Buchungskreisnummer 2273
PP Osthessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	71.188
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	71.188
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.077.000	1.077.000	194.223
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.077.000	1.077.000	194.223
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.077.000	1.077.000	265.411
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.077.000	1.077.000	265.411
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.077.000	1.077.000	265.411

Kapitel 03 73 / Buchungskreisnummer 2273
PP Osthessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	38.118.200	37.358.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.077.000	1.077.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	500.000	500.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	74.200	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	38.621.000	37.935.700

Kapitel 03 74 Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 74 Polizeipräsidium Frankfurt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.
7. Einnahmen bei Titel 341 01, die nicht für Ausgaben eingesetzt werden, sind der Funkversorgungsrücklage (Tit. 919 04) zuzuführen.

Zu Kapitel 03 74:

Dem Polizeipräsidium Frankfurt sind zugeordnet:

4 Polizeidirektionen mit 18 Polizeirevieren und 1 Polizeiautobahnstation.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	042 Verwaltungskosten.	1 599 000	2 299 000	1 535 590
-----	----	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	220 000	EUR
2. Sonstige Gebühren	1 378 000	EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000	EUR
Zusammen	1 599 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112	02	042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	449 000	449 000	507 577
-----	----	---	---------	---------	---------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	—	EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	449 000	EUR
Zusammen	449 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119	01	042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	4 000	4 000	4 581
-----	----	--	-------	-------	-------

119	06	042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	2 891
-----	----	--	-------	-------	-------

1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	83 000	157 000	67 476
------------	--	--------	---------	--------

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	—	—	—
------------	---	---	---	---

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	76 540
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	16 620
------------	--------------------------------	---	---	--------

124 01 042	Mieten und Pachten Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	13 000	13 000	58 453
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	— EUR
2.	Sonstiges	13 000 EUR
Zusammen		13 000 EUR

132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
------------	--	-------	-------	---

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge von den uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterungen zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Länder Wird ein Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	4 178
------------	--	---	---	-------

233 10 042	Erstattungen von Gemeinden	3 000	3 000	3 988
------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erstattungen für die Mitbenutzung von Mietobjekten.

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	88 283
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	325
281 01 042	Sonstige Erstattungen		—	—	—
Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.					
282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender		—	—	—
Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
n e u					
341 01 042	Beiträge für Investitionen		—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.					
n e u					
359 04 951	Entnahme aus der Funkversorgungsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Die Funkversorgungsrücklage ist zur Durchführung von Maßnahmen zur Beseitigung des durch den Hochhausbau bedingten eingeschränkten Funkempfanges zu verwenden. Bestand der Rücklage siehe Kap. 03 74-919 04.					
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	30 678
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 74	2 168 000	2 942 000	2 397 180
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	116 216 300	115 587 600	112 322 826
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	3 965 900	3 590 100	3 428 352

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	31 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	3 741 900 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	193 000 EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	3 965 900 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	924 700	1 176 000	1 185 735
--------	---	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	15 056 000	15 609 400	12 853 144
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	1 483
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	3 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 611 700	2 708 200	2 946 076
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	—
--------	---	-------	-------	---

Kapitel 03 74

Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 142 400 145 000 148 434

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 196 Stunden je Woche, davon 59 Stunden mit PVS-Vermerk.

426 41 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — — —

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind auch die Aufwandsentschädigungen für die Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes nachzuweisen.

427 08 042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung — — 32 664

443 01 042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 17 000 17 000 —

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01 042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 80 000 80 000 87 682

459 05 042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung..... — — —

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände..... 1 686 500 1 686 000 378 243

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	146 500 EUR
2. Kommunikation	676 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	163 000 EUR
4. Sonstiges.....	701 000 EUR
Zusammen	1 686 500 EUR

n e u

511 02 042 Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst — — —

Kapitel 03 74

Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Bis zum Haushaltsjahr 2004 waren die Mittel bei Titel 547 05 veranschlagt.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen.	2 650 000	1 390 000	2 286 859
------------	------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	1 100 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	1 550 000 EUR
Zusammen	2 650 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	129 000	129 000	3 610
------------	---	---------	---------	-------

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.	6 000 EUR
2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 -n.v.-	123 000 EUR
Zusammen	129 000 EUR

514 03 042	Verbrauchsmittel	445 000	343 000	—
------------	------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	4 182 000	3 930 000	4 201 041
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Heizung	560 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	510 000 EUR
3. Reinigung	1 120 000 EUR
4. Sonstiges	1 992 000 EUR
Zusammen	4 182 000 EUR

Mehr infolge erhöhten Zahlungen (einschließlich Nachzahlung für das Jahr 2004) an das Hessische Immobilienmanagement; vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13). In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 3 (3)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	187.400	20.449.800
Summe	187.400	20.449.800
davon 12 v.H.	22.488	1.022.490
davon 5 v.H.	—	23.000

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 28 (28)

Kapitel 03 74

Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
518 01 042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		3 127 000	2 754 500	3 789 932
518 02 042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		532 000	493 000	180 319
Erläuterungen:					
Miete für Kopiergeräte u.a..					
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		905 000	572 000	466 972
Erläuterungen:					
1. Landeseigene Gebäude		790 000 EUR			
2. Sonstiges.		115 000 EUR			
Zusammen		905 000 EUR			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) sowie bauliche Veränderungen in den Gewahrsamsräumen.					
525 61 042	Aus- und Fortbildung		48 000	48 000	55 799
525 62 042	Lehr- und Lernmittel		1 000	1 000	—
526 01 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		30 000	30 000	4 862
527 01 042	Reisekosten		896 000	1 009 000	477 616
Erläuterungen:					
1. Reisekosten		768 200 EUR			
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 - n.v.		127 800 EUR			
Zusammen		896 000 EUR			
Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.					
529 01 042	Verfügun gsmittel		—	—	—
n e u					
531 01 042	Öffentlichkeitsarbeit		22 000	—	—
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.					
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austausch zwecken unentgeltlich abgegeben werden.					
Erläuterungen:					
Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.					
534 01 042	Nutz- und Zucht tierhaltung		49 000	42 000	65 864
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.					
2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.					

Kapitel 03 74

Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	— EUR
2. Futtermittel und Pflegekosten	17 200 EUR
3. Hundegeschirr sowie Ausbildungsgerät	1 300 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	— EUR
5. Tierärztliche Versorgung	3 500 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	500 EUR
7. Hundesteuer	500 EUR
8. Hundeführerentschädigung gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) - Aufwandsentschädigung - in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 -S-8 i 02 -n.v.-	24 000 EUR
9. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 - n.v. -	2 000 EUR
Zusammen	49 000 EUR

	2005	2004	Tatsächl. Bestand 01.02. 2004
Pferde	—	35	35
Hunde	35	35	34
Summe	35	70	69

Weniger infolge der Veranschlagung des Aufwands für Pferde ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 03 79-534 01.

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	5 280 000	4 561 000	4 201 577
Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	4 530 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	750 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	5 280 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Vergütungs- und Entschädigungssätze aufgrund des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S 718).

537 01 042 Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten . . .	3 000	3 000	-6 336
--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenen-transportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	10 000	44 000	60 871
538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	90 000	52 000	94 877

Kapitel 03 74

Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen.	11 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	79 000 EUR
Zusammen	90 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Aufwendungen für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen auf Veranlassung der Polizei; die Auslagen werden bei den Kostenpflichtigen geltend gemacht und - sofern diese gezahlt werden - bei Titel 119 51 vereinnahmt.

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	1 687
546 01 042 Vermischter Sachaufwand	—	—	347 678

Erläuterungen:

Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

547 01 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 05 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Freiwilligen Polizeidienstes	—	—	—

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.

547 06 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
547 07 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	—	22 000	—

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	—	—	—
632 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an Länder	—	—	—
633 10 042 Erstattungen an Gemeinden	—	—	—
671 02 042 Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	—	—	—
681 01 042 Schadenersatzleistungen	25 000	25 000	55 009
681 61 042 Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	364

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

Baumaßnahmen

711	01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	729 000	16 593
-----	----	-----	---	---	---------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen. Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahr- zeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	1 322 000	1 185 000	—
-----	----	-----	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 19 Funkstreifenwagen, 14 Multifunktionsfahrzeugen, 6 Fahrzeugen für Sondereinheiten, 4 Kräder und 4 Funktionsfahrzeugen vorgesehen.

812	06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

812	10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	790 000	805 000	36 869
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	96 000 EUR
3. Ersatzbeschaffungen.	694 000 EUR
Zusammen	790 000 EUR

821	01	042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u. a. . . .	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

863	01	042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken nach ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919	02	951	Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	--------------------------------	---	---	---

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

n e u

919 04 951 Zuführung an die Funkversorgungsrücklage — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Einnahmen bei Titel 03 74-341 01. Die Einnahmen und Ausgaben wurden bis zum Haushalt 2004 bei Kap. 03 80 nachgewiesen. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 904.013,39 €.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans. — — —

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 544 700 282 900 —

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	494 700 EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	<u>50 000 EUR</u>
Zusammen	544 700 EUR

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.	—	—	—
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkom- mens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	—	27 100	—

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertre-
tungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte
Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfs-
kräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	—	—	15 318
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreib-
systemerhaltung (TKS).

514 69 042	Verbrauchsmittel	—	102 000	12
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	37 897
Summe Titelgruppe 69		—	129 100	53 228
Gesamtausgaben Kapitel 03 74		161 786 200	159 183 800	149 779 930

Kapitel 03 74
Polizeipräsidium Frankfurt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 74

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 165 000	2 939 000	2 269 729
2	Übertragungseinnahmen	3 000	3 000	96 774
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	30 678
Gesamteinnahmen		2 168 000	2 942 000	2 397 180
4	Personalausgaben	139 018 000	138 944 400	133 006 397
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 085 500	17 211 500	16 626 801
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	55 373
7	Baumaßnahmen	—	729 000	16 593
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 112 000	1 990 000	74 766
9	Besondere Finanzierungsausgaben	544 700	282 900	—
Gesamtausgaben		161 786 200	159 183 800	149 779 930
Zuschuss/Überschuss		-159 618 200	-156 241 800	-147 382 750

Kapitel 03 74 / Buchungskreisnummer 2274
PP Frankfurt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 74 / Buchungskreisnummer 2274
PP Frankfurt
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.051.000	2.751.000	2.139.941
	500-509	Umsatzerlöse	3.000	3.000	96.774
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.599.000	2.299.000	1.535.590
	514-518	Sonstige Erträge	449.000	449.000	507.577
	519	Erlösminderungen		-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	117.000	191.000	239.685
Betriebsertrag			2.168.000	2.942.000	2.379.626
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	8.473.000	6.583.000	7.799.939
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.832.000	5.320.000	6.487.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	596.000	596.000	683.962
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	905.000	572.000	466.972
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	140.000	95.000	161.106
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	139.191.800	138.843.400	137.165.158
	620-626	Löhne	2.794.700	2.853.200	3.094.510
	627-629	Gehälter	15.290.200	15.636.500	17.133.734
	630-638	Bezüge	121.106.900	120.353.700	116.936.914
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.284.200	11.038.400	10.154.824
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	1.046.000	1.159.000	1.465.510
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.526.700	8.168.400	8.240.743
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.686.500	1.686.000	393.561
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	25.000	25.000	55.009
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			161.449.000	157.964.800	156.619.921
Eigenergebnis			-159.281.000	-155.022.800	-154.240.295

Kapitel 03 74 / Buchungskreisnummer 2274
PP Frankfurt
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	159.281.000	155.022.800	154.063.742
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			159.281.000	155.022.800	154.063.742
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			159.281.000	155.022.800	154.063.742
Verwaltungsergebnis			0	0	-176.553
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-176.553
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	178.241
Außerordentlicher Ertrag			0	0	178.241
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	1.687
Außerordentlicher Aufwand			0	0	1.687
Außerordentliches Ergebnis			0	0	176.553
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	176.553
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-0

Kapitel 03 74 / Buchungskreisnummer 2274
PP Frankfurt
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	729.000	16.593
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.112.000	1.990.000	259.230
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		2.112.000	2.719.000	275.822
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	2.112.000	2.719.000	275.822
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		2.112.000	2.719.000	275.822

Kapitel 03 74 / Buchungskreisnummer 2274
PP Frankfurt
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	159.281.000	155.022.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.112.000	2.719.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.500.000	1.500.000
 - Zuführungen zur Pensionsrückstellung	 -	 -
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
 - eingehende Forderungen aus Vorjahren	 -	 -
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	274.800	-
 +/- Neutrales Ergebnis	 -	 -
Kameraler Zuschuss	159.618.200	156.241.800

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 75 Polizeipräsidium Südosthessen

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 75:

Dem Polizeipräsidium Südosthessen sind zugeordnet:

2 Polizeidirektionen mit 14 Polizeistationen, 2 Polizeirevieren und 1 Polizeiautobahnstation.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	042 Verwaltungskosten.....	222 000	222 000	132 873
-----	----	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	220 000	EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000	EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000	EUR
Zusammen	222 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112	02	042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	135 000	135 000	334 120
-----	----	---	---------	---------	---------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	—	EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	135 000	EUR
Zusammen	135 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119	01	042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
-----	----	--	---	---	---

119	06	042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	304
-----	----	--	-------	-------	-----

- Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
- Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	70 000	70 000	32 208
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	—	—	—
------------	---	---	---	---

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	38 899
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	49 735
------------	--------------------------------	---	---	--------

124 01 042	Mieten und Pachten Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	3 000	3 000	10 509
------------	--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	— EUR
2.	Sonstiges	3 000 EUR
Zusammen		3 000 EUR

132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
------------	--	-------	-------	---

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge der uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterungen zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Länder Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	3 161
------------	--	---	---	-------

233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
------------	--	---	---	---

235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	94 830
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
------------	--	---	---	---

281 01 042	Sonstige Erstattungen	—	—	—
------------	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u

341 01 042	Beiträge für Investitionen	—	—	—
------------	---	---	---	---

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	30 678
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 75	447 000	447 000	727 317
-------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	51 610 500	51 362 100	50 876 388
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 816 100	1 650 100	1 450 075

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	25 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	1 636 100 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	155 000 EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	1 816 100 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	166 600	286 000	291 461
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 953 600	7 209 200	7 286 339
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	1 117
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	2 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 310 000	1 358 300	1 156 759
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	1 115
--------	---	-------	-------	-------

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 652 100 666 100 673 964

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 900 Stunden je Woche, davon 685 Stunden mit PVS-Vermerk.

426 41 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — — —

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind auch die Aufwandsentschädigungen für Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes nachzuweisen.

427 08 042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung — — 114 886

443 01 042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 30 000 30 000 —

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01 042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 37 000 37 000 11 588

459 05 042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung — — —

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 846 000 846 000 220 913

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	67 000 EUR
2. Kommunikation	395 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	74 000 EUR
4. Sonstiges.....	310 000 EUR
Zusammen	846 000 EUR

n e u

511 02 042 Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst — — —

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Bis zum Haushaltsjahr 2004 waren die Mittel bei Titel 547 05 veranschlagt.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen.	1 064 000	920 000	1 220 573
------------	------------------------------	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	347 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	717 000 EUR
Zusammen	1 064 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	63 000	63 000	2 614
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.	8 000 EUR
2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02 -n.v.-	55 000 EUR
Zusammen	63 000 EUR

514 03 042	Verbrauchsmittel	195 000	141 000	6 492
------------	------------------------	---------	---------	-------

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	1 534 000	1 330 000	1 229 536
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Heizung	265 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 EUR
3. Reinigung	325 000 EUR
4. Sonstiges.	624 000 EUR
Zusammen	1 534 000 EUR

Mehr wegen Zahlungen (auch Nachzahlung für das Jahr 2004) an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 11 (11)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	4.370.700	1.453.400
Summe	4.370.700	1.453.400
davon 12 v.H.	524.484	72.670
davon 5 v.H.	–	104.740

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 14 (14)

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
518 01 042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		1 670 000	1 690 400	1 133 909
518 02 042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		147 000	119 000	57 283
Erläuterungen:					
Miete für Kopiergeräte u.a..					
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		340 000	323 000	221 441
Erläuterungen:					
1. Landeseigene Gebäude		333 000 EUR			
2. Sonstiges		7 000 EUR			
Zusammen		340 000 EUR			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).					
525 61 042	Aus- und Fortbildung		25 000	25 000	26 534
525 62 042	Lehr- und Lernmittel		1 000	1 000	—
526 01 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		13 000	13 000	11 892
527 01 042	Reisekosten		230 000	286 000	23 701
Erläuterungen:					
1. Reisekosten		173 000 EUR			
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 -S- 8 i 02 - n.V.-		57 000 EUR			
Zusammen		230 000 EUR			
Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.					
529 01 042	Verfügungsmittel		—	—	—
n e u					
531 01 042	Öffentlichkeitsarbeit		8 000	—	—
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.					
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.					
Erläuterungen:					
Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.					
534 01 042	Nutz- und Zuchtierhaltung		43 000	43 000	19 483
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Dienststunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.					
2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Dienststunden geleistet werden.					

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	— EUR
2. Futtermittel und Pflegekosten	6 000 EUR
3. Hundegeschirr und Ausbildungsgerät	2 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	— EUR
5. Tierärztliche Versorgung	7 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	1 000 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
8. Hundeführerentschädigung gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) - Aufwandsentschädigung - in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 -S- 8 i 02 -n.v.-	23 000 EUR
9. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 - n.v. -	3 000 EUR
Zusammen	43 000 EUR

	2005	2004	Tatsächl. Bestand 01.02. 2004
Pferde	—	—	—
Hunde	43	43	40
Summe	43	43	40

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	1 547 000	1 338 000	2 053 904
Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	1 287 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	260 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	1 547 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Vergütungs- und Entschädigungssätze aufgrund des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S 718).

537 01 042 Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten . . .	3 000	3 000	-1 739
--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenen-transportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	4 000	4 000	429
538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	52 000	52 000	95 936

Erläuterungen:

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutunter- suchungen	12 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	40 000 EUR
Zusammen	52 000 EUR

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen		—	—	—
Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.					
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	—
546 01 042	Vermischter Sachaufwand		—	—	3
Erläuterungen: Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.					
547 01 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	—
547 05 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Frei- willigen Polizeidienstes		—	31 000	—
Erläuterungen: Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.					
547 06 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Son- derprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"		—	—	62
547 07 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öff- fentlichkeitsarbeit		—	8 000	—
Erläuterungen: Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund		—	—	—
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder		—	—	—
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden		—	—	16 603
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.		—	—	—
681 01 042	Schadenersatzleistungen		25 000	25 000	4 941
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.					
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung		1 000	1 000	—
Erläuterungen: Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.					

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Baumaßnahmen

711	01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	26 000	14 532
-----	----	-----	---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen..... Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahr- zeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	900 000	900 000	—
-----	----	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 11 Funkstreifenwagen, 14 Multifunktionsfahrzeugen, 4 Krädern und 2 Funktionsfahrzeugen vorgesehen.

812	06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroaustattung"	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

812	10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	263 000	263 000	81 923
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	35 000	EUR
2.	Erwerb von Pferden	—	EUR
3.	Ersatzbeschaffungen	228 000	EUR
Zusammen		263 000	EUR

821	01	042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u. a.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

863	01	042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken nach ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinnahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsparsnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919	02	951	Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsparsnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans. — — —

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 301 400 202 500 24 400

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS 252 000 EUR
 Leistungsverrechnung mit dem HCC 49 400 EUR
 Zusammen 301 400 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
 Maschinelle Aufbereitung

425 69 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - — — —
 Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — 22 000 —
 In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände — — 10 465

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69 042 Verbrauchsmittel — 54 000 1 791

547 69 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — — —

812 69 042 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände — — —

Summe Titelgruppe 69 — 76 000 12 256

Gesamtausgaben Kapitel 03 75 71 854 300 71 331 700 68 341 315

Kapitel 03 75
Polizeipräsidium Südosthessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 75

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	447 000	447 000	598 648
2	Übertragungseinnahmen	—	—	97 991
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	30 678
Gesamteinnahmen		447 000	447 000	727 317
4	Personalausgaben	62 578 900	62 623 800	61 863 693
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 785 000	7 290 400	6 335 223
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 000	26 000	21 543
7	Baumaßnahmen	—	26 000	14 532
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 163 000	1 163 000	81 923
9	Besondere Finanzierungsausgaben	301 400	202 500	24 400
Gesamtausgaben		71 854 300	71 331 700	68 341 315
Zuschuss/Überschuss		-71 407 300	-70 884 700	-67 613 998

Kapitel 03 75 / Buchungskreisnummer 2275
PP Südosthessen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 75 / Buchungskreisnummer 2275
PP Südosthessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	357.000	357.000	564.984
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	97.991
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	222.000	222.000	132.873
	514-518	Sonstige Erträge	135.000	135.000	334.120
	519	Erlösminderungen		-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	90.000	90.000	132.134
Betriebsertrag			447.000	447.000	697.119
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.300.000	2.475.300	2.975.181
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	10.500	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.598.000	1.184.400	2.450.109
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	266.000	742.700	188.212
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	340.000	367.000	221.441
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	96.000	170.700	115.419
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	62.637.500	62.876.300	63.333.042
	620-626	Löhne	1.982.500	2.024.400	1.830.723
	627-629	Gehälter	7.061.800	6.882.900	8.884.395
	630-638	Bezüge	53.593.200	53.646.500	52.617.925
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	292.500	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	30.000	-
7	660-667	Abschreibungen	1.000.000	756.600	1.000.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.882.400	4.791.100	3.977.596
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	326.000	104.000	441.880
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.685.400	4.147.100	3.299.397
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	846.000	514.000	231.378
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	25.000	26.000	4.941
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			71.819.900	70.899.300	71.285.819
Eigenergebnis			-71.372.900	-70.452.300	-70.588.700

Kapitel 03 75 / Buchungskreisnummer 2275
PP Südosthessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	71.372.900	70.452.300	70.429.036
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			71.372.900	70.452.300	70.429.036
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			71.372.900	70.452.300	70.429.036
Verwaltungsergebnis			0	0	-159.664
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-159.664
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	145.590
Außerordentlicher Ertrag			0	0	145.590
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	16.603
Außerordentlicher Aufwand			0	0	16.603
Außerordentliches Ergebnis			0	0	128.987
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	30.678
= Transferzuwendungen			0	0	30.678
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	30.678
= Neutrales Ergebnis			0	0	159.664
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 75 / Buchungskreisnummer 2275
PP Südosthessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	26.000	12.040
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	26.000	12.040
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.163.000	1.163.000	89.418
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.163.000	1.163.000	89.418
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.163.000	1.189.000	101.458
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	217.000	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.163.000	972.000	101.458
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.163.000	1.189.000	101.458

Kapitel 03 75 / Buchungskreisnummer 2275
PP Südosthessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabteilung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	71.372.900	70.452.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.163.000	1.189.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.000.000	756.600
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	128.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	71.407.300	70.884.700

Kapitel 03 76 Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 76 Polizeipräsidium Südhessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 76:

Dem Polizeipräsidium Südhessen sind zugeordnet:

5 Polizeidirektionen mit 17 Polizeistationen, 3 Polizeirevieren und 2 Polizeiautobahnstationen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	042 Verwaltungskosten.....	170 000	222 000	149 803
-----	----	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	168 000 EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000 EUR
Zusammen	170 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112	02	042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	306 000	306 000	439 664
-----	----	---	---------	---------	---------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	— EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	306 000 EUR
Zusammen	306 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119	01	042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
-----	----	--	---	---	---

119	06	042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	1 066
-----	----	--	-------	-------	-------

1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	78 000	78 000	79 076
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	—	—	—
------------	---	---	---	---

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	67 661
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	5 166
------------	--------------------------------	---	---	-------

124 01 042	Mieten und Pachten Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	5 000	5 000	2 031
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	3 000 EUR
2.	Sonstiges	2 000 EUR
Zusammen		5 000 EUR

132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
------------	--	-------	-------	---

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge der uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterungen zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
------------	--	---	---	---

235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235	02	042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	26 406
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236	01	042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

281	01	042	Sonstige Erstattungen	—	—	—
-----	----	-----	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

282	01	042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u

341	01	042	Beiträge für Investitionen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

359	01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 76	576 000	628 000	770 872
-------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	56 780 700	56 682 300	55 559 717
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 995 400	1 813 100	1 565 763

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	35 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	1 795 900 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	164 500 EUR
4. Sonderversgütungen	— EUR
Zusammen	1 995 400 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	502 300	620 000	319 185
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 600 300	8 881 300	8 998 537
425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 000	4 000	4 948

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	4 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	4 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 746 300	1 811 100	1 533 188
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	—
--------	---	-------	-------	---

Kapitel 03 76

Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03 042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 791 500 808 100 706 089

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.090,5 Stunden je Woche, davon 137 Stunden mit PVS-Vermerk.

426 41 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — — 15 798

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind auch die Aufwandsentschädigungen für Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes nachzuweisen.

427 08 042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung — — 30 953

443 01 042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 27 000 27 000 —

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01 042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 45 000 45 000 34 853

459 05 042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung — — —

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände..... 817 000 816 000 242 049

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	77 000 EUR
2. Kommunikation	295 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	85 000 EUR
4. Sonstiges.....	360 000 EUR
Zusammen	817 000 EUR

n e u

511 02 042 Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst — — —

Kapitel 03 76

Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Bis zum Haushaltsjahr 2004 waren die Mittel bei Titel 547 05 veranschlagt.

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen.....	1 466 000	1 267 000	1 298 978
------------	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	588 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	878 000 EUR
Zusammen	1 466 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	66 000	66 000	4 883
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.....	11 000 EUR
2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02 -n.v.-	55 000 EUR
Zusammen	66 000 EUR

514 03 042	Verbrauchsmittel	298 000	224 000	—
------------	------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	2 038 000	2 016 000	1 473 301
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Heizung	250 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	300 000 EUR
3. Reinigung	330 000 EUR
4. Sonstiges.....	1 158 000 EUR
Zusammen	2 038 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 15 (15)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	8.927.548	1.484.400
Summe	8.927.548	1.484.400
davon 12 v.H.	1.071.306	—
davon 5 v.H.	—	74.220

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 12 (12)

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	875 000	875 000	916 893
518 02	042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	151 000	187 000	75 441
Erläuterungen:					
Insbesondere Miete von Kopiergeräten.					
519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	680 000	612 000	640 830
Erläuterungen:					
1. Landeseigene Gebäude		673 000 EUR			
2. Sonstiges		7 000 EUR			
Zusammen		680 000 EUR			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).					
525 61	042	Aus- und Fortbildung	37 000	37 000	21 879
525 62	042	Lehr- und Lernmittel	1 000	1 000	—
526 01	042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	13 000	13 000	5 940
527 01	042	Reisekosten	259 000	322 000	24 191
Erläuterungen:					
1. Reisekosten		202 000 EUR			
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 -S- 8 i 02 - n.V.-		57 000 EUR			
Zusammen		259 000 EUR			
Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.					
529 01	042	Verfügungsmittel	—	—	—
n e u					
531 01	042	Öffentlichkeitsarbeit	8 000	—	—
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.					
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.					
Erläuterungen:					
Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.					
534 01	042	Nutz- und Zuchtierhaltung	52 000	62 000	36 495
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Dienststunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.					
2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Dienststunden geleistet werden.					

Kapitel 03 76

Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	— EUR
2. Futtermittel und Pflegekosten	4 000 EUR
3. Pferde- und Hundegeschirr sowie Ausbildungsgerät . . .	1 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	— EUR
5. Tierärztliche Versorgung	7 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	2 000 EUR
7. Hundesteuer	1 000 EUR
8. Hundeführerentschädigung gem. Erlass v. 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) - Aufwandsentschädigung - in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 -S- 8 i 02 - n.v. - . . .	33 000 EUR
9. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass vom 17. Dez. 2001 - LPP 52 - S - 7 v 06 - n.v.	4 000 EUR
Zusammen	52 000 EUR

	2005	2004	Tatsächl. Bestand 01.02. 2004
Pferde	—	8	7
Hunde	58	61	52
Summe	58	69	59

Weniger infolge Veranschlagung der Mittel für Pferde ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 03 79-534 01.

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	1 558 000	1 347 000	1 901 505
Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	1 298 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	260 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	1 558 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Vergütungs- und Entschädigungssätze aufgrund des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S 718).

537 01 042 Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten . . .	3 000	3 000	-14 826
--	-------	-------	---------

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenen-transportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987 (StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	10 000	10 000	—
538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	80 000	52 000	79 382

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutunter- suchungen.	11 000 EUR
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	69 000 EUR
Zusammen	80 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Aufwendungen für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen auf Veranlassung der Polizei; die Auslagen werden bei den Kostenpflichtigen geltend gemacht und - sofern diese gezahlt werden - bei Titel 119 51 vereinnahmt.

541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
--	---	---	---

546 01 042 Vermischter Sachaufwand	—	1 000	68 727
--	---	-------	--------

Erläuterungen:

Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

547 01 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
--	---	---	---

547 05 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Frei- willigen Polizeidienstes	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.

547 06 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Son- derprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
---	---	---	---

547 07 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öff- fentlichkeitsarbeit	—	8 000	—
--	---	-------	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund.	—	—	—
--	---	---	---

632 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an Länder	—	—	—
--	---	---	---

633 10 042 Erstattungen an Gemeinden	—	—	12 502
--	---	---	--------

671 02 042 Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket.	—	—	—
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.			

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

681 01	042	Schadenersatzleistungen	180 000	130 000	177 530
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

681 61	042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	—
--------	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

Baumaßnahmen

711 01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	195 100
--------	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen	770 000	770 000	—
		Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahr- zeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.			

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.
Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 10 Funkstreifenwagen, 14 Multifunktions-
fahrzeugen, 5 Krädern und 3 Funktionsfahrzeugen vorgesehen.

812 06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

812 10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	278 000	283 000	70 985
--------	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	55 000	EUR
2	Ersatzbeschaffungen	223 000	EUR
	Zusammen	278 000	EUR

821 01	042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u. a.	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

863 01	042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken nach ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 verein-
nahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haus-
haltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

919 02	951 Investitionsrücklage	—	—	—
--------	--------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
 Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	352 300	265 900	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	288 400	EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	63 900	EUR
Zusammen	352 300	EUR

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.	—	—	—
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkom- mens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	—	23 300	—

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertre-
tungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte
Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfs-
kräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	—	—	199
------------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreib-
systemerhaltung (TKS).

514 69 042	Verbrauchsmittel	—	74 000	73
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
Summe Titelgruppe 69		—	97 300	272
Gesamtausgaben Kapitel 03 76		80 486 800	80 159 100	76 001 086

Kapitel 03 76
Polizeipräsidium Südhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 76

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	576 000	628 000	744 466
2	Übertragungseinnahmen	—	—	26 406
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		576 000	628 000	770 872
4	Personalausgaben	70 493 500	70 716 200	68 769 029
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 412 000	7 993 000	6 775 939
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	181 000	131 000	190 033
7	Baumaßnahmen	—	—	195 100
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 048 000	1 053 000	70 985
9	Besondere Finanzierungsausgaben	352 300	265 900	—
Gesamtausgaben		80 486 800	80 159 100	76 001 086
Zuschuss/Überschuss		-79 910 800	-79 531 100	-75 230 213

Kapitel 03 76 / Buchungskreisnummer 2276
PP Südhessen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 76 / Buchungskreisnummer 2276
PP Südhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	476.000	528.000	615.873
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	26.406
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	170.000	222.000	149.803
	514-518	Sonstige Erträge	306.000	306.000	439.664
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	100.000	100.000	155.589
		Betriebsertrag	576.000	628.000	771.462
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.689.000	3.696.100	3.769.929
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	14.400	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.504.000	1.856.400	2.772.279
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	372.000	914.000	240.943
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	680.000	695.000	640.830
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	133.000	216.300	115.877
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	70.577.500	70.987.800	69.912.843
	620-626	Löhne	2.565.000	2.619.200	2.239.277
	627-629	Gehälter	8.734.100	8.499.900	10.228.902
	630-638	Bezüge	59.278.400	59.509.300	57.444.664
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	329.400	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	30.000	-
7	660-667	Abschreibungen	1.000.000	799.800	1.000.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.333.300	4.422.200	3.793.827
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	374.000	93.000	467.478
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.962.300	3.697.100	2.906.572
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	817.000	501.100	242.247
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	180.000	131.000	177.530
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	80.599.800	79.905.900	78.476.599
		Eigenergebnis	-80.023.800	-79.277.900	-77.705.137

Kapitel 03 76 / Buchungskreisnummer 2276
PP Südhessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	80.023.800	79.277.900	77.578.749
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			80.023.800	79.277.900	77.578.749
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			80.023.800	79.277.900	77.578.749
Verwaltungsergebnis			0	0	-126.388
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-126.388
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	138.890
Außerordentlicher Ertrag			0	0	138.890
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	12.502
Außerordentlicher Aufwand			0	0	12.502
Außerordentliches Ergebnis			0	0	126.388
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	126.388
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 76 / Buchungskreisnummer 2276
PP Südhessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	195.100
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	195.100
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.048.000	1.053.000	159.366
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.048.000	1.053.000	159.366
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.048.000	1.053.000	354.466
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	197.000	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.048.000	856.000	354.466
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.048.000	1.053.000	354.466

Kapitel 03 76 / Buchungskreisnummer 2276
PP Südhessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	80.023.800	79.277.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.048.000	1.053.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.000.000	799.800
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	161.000	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	79.910.800	79.531.100

Kapitel 03 77

Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 77 Hessische Polizeischule

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 77:

Die Hessische Polizeischule ist Aus- und Fortbildungsdienststelle des Landes für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte. Sie vermittelt das zur Ausübung des Polizeivollzugsdienstes erforderliche Wissen und Können. In Kassel ist eine Fachoberschule als Teil der Polizeischule errichtet.

Die Ausbildung für

- den gehobenen Polizeivollzugsdienst erfolgt an der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei -
- den höheren Polizeivollzugsdienst (zweites Studienjahr) erfolgt an der Polizei-Führungsakademie in Münster.

In diesem Kapitel sind ebenfalls mit veranschlagt, die

- anteiligen Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei - für die Mitbenutzung von Gebäuden und anderen Einrichtungen der Hess. Polizeischule,
- Ausgaben für die Bewirtschaftung und Unterhaltung eines Dienstgebäude des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung,
- Ausgaben für die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer des Landes sowie für deren Reisekosten und Trennungsgelder.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	042 Verwaltungskosten.....	1 000	1 000	907
--------	----------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	— EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000 EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02	042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	—
--------	---	---	---	---

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	— EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlass vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	— EUR
Zusammen	— EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

119 01	042 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	382
--------	--	---	---	-----

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	2 721
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).			
	2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a	98 000	98 000	43 230
	1. Studierende nach Nr. 1.1 des Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz. S. 1824) wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Satz 1 LHO).			
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Hessischen Polizeischule Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen nicht entgegenstehen.			
	3. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes und der Länder auf die Erstattung verzichtet wird.			

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen und Einnahmen für Unterkunft u.a.. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			

119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	4 011
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	—
------------	--------------------------------	---	---	---

124 01 042	Mieten und Pachten	13 000	13 000	18 528
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	4 000 EUR
2.	Sonstiges	9 000 EUR
Zusammen		13 000 EUR

n e u

125 01 042	Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	—	—	—
132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstaustattung mit Dienstkleidung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeiträge von den uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstaustattung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterungen zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund	30 000	30 000	—
	1. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.			
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird, wenn Gegenseitigkeit vereinbart ist.			
	3. Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			

232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern	171 000	171 000	—
	1. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.			
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			
	3. Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn entsprechende Vereinbarungen bestehen.			

233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	15 000	15 000	—
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			

235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	85 736
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
------------	--	---	---	---

281 01 042	Sonstige Erstattungen	—	—	28
------------	-----------------------------	---	---	----

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
286 10 042	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland..... Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
n e u					
341 01 042	Beiträge für Investitionen		—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....		—	—	—
Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.					
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					
Weggefallene Titel					
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72		—	—	—
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.					
Gesamteinnahmen Kapitel 03 77			331 000	331 000	155 543

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	7 576 400	7 436 200	7 304 592
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	66 200	60 000	43 681

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 700 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	51 200 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	12 300 EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	66 200 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	1 200	5 000	1 914
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 734 800	1 833 500	2 463 796

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	372
425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 294 600	1 341 700	1 300 445

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	372
--------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

426 03	042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 227 300	1 252 500	1 077 191
--------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1.693 Stunden je Wochedavon 136 mit PVS-Vermerk.

426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	2 030
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	80 870
427 24 042	Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	65 000	65 000	32 300

Erläuterungen:

Vergütung für Kräfte im Rahmen des Aus- und Fortbildungsbetriebs.

443 01 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	4 000	4 000	—
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	26 000	26 000	—
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	286 000	286 000	86 907
------------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	8 000 EUR
2. Kommunikation	69 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	52 500 EUR
4. Sonstiges.	156 500 EUR
Zusammen	286 000 EUR

514 01 042	Haltung von Fahrzeugen.	169 000	146 000	136 148
------------	---------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	61 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	108 000 EUR
Zusammen	169 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	10 000	10 000	2 201
------------	--	--------	--------	-------

Kapitel 03 77

Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.	4 000 EUR
2. Kleidergeld für die Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) und Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02 n.v.- sowie gem. Erlass vom 4. Sept. 1986 -	6 000 EUR
III A 15 - 7 s 02 -n.v.-	
Zusammen	10 000 EUR

514 03 042 Verbrauchsmittel	267 000	212 000	127 682
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Polizeischule und aus besonderen Anlässen geleistet werden. Die Ausgaben können zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen und nach Richtlinien des Ministeriums des Innern und für Sport verwaltet werden.			

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	1 347 000	1 317 000	1 206 311
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Heizung	270 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	165 000 EUR
3. Reinigung	330 000 EUR
4. Sonstiges.	582 000 EUR
Zusammen	1 347 000 EUR

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).

In Betracht kommen

Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 22 (22)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	6.995.115	400.000
Summe	6.995.115	400.000
davon 12 v.H.	839.414	—
davon 5 v.H.	—	20.000

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: - (-)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3 000	3 000	338
--	-------	-------	-----

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	68 000	38 000	977
---	--------	--------	-----

Erläuterungen:

Miete für Kopiergeräte u.a..

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	382 000	382 000	443 118
---	---------	---------	---------

Kapitel 03 77

Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	368 000 EUR
2. Sonstiges	14 000 EUR
Zusammen	382 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 042 Aus- und Fortbildung	226 000	226 000	2 861
525 62 042 Lehr- und Lernmittel	—	—	—
525 64 042 Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel (Aus- und Fortbildungsbetrieb)	391 000	391 000	—
526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	14 000	14 000	16 126
527 01 042 Reisekosten	13 000	13 000	8 250
Bei diesem Titel dürfen Reisekosten für Personen außerhalb der Landesverwaltung nachgewiesen werden, die aus Anlass der Auslandsverwendung von hessischen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten entstanden sind.			

Erläuterungen:

1. Reisekosten gem. Haushaltsvermerk	8 000 EUR
2. Reisekosten	5 000 EUR
3. Pauschalisiertes Bewegungsgeld (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 - n.v. - für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei	— EUR
Zusammen	13 000 EUR

529 01 042 Verfügungsmittel	—	—	—
-----------------------------------	---	---	---

neu

531 01 042 Öffentlichkeitsarbeit	139 000	—	—
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden. 3. Aus diesen Mitteln dürfen nach Richtlinien des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport auch Prämien für besonders erfolgreiche Werbung an Angehörige des öffentlichen Dienstes gewährt werden. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann.			

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei den Titeln 547 03 und 547 07 veranschlagt.

534 01 042 Nutz- und Zuchtterhaltung	203 000	203 000	104 171
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden. 2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.			

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	155 000 EUR
2. Futtermittel und Pflegekosten	9 000 EUR
3. Hundegeschirr und Ausbildungsgerät	9 000 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	— EUR
5. Tierärztliche Versorgung	12 000 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	3 000 EUR
7. Hundesteuer	— EUR
8. Hundeführerentschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 -n.v.-	15 000 EUR
9. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.-	— EUR
Zusammen	203 000 EUR

	2004	2003	Tatsächl. Bestand 01.02. 2003
Pferde	—	—	—
Hunde	20	20	19
Summe	20	20	19

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	—	—	—
Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten.

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	375

Erläuterungen:

Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

n e u

542 01 042 Steuern und Abgaben	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden insbesondere die Ausgaben im Zusammenhang mit der Abgabe von Verpflegung nachgewiesen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01 042 Vermischter Sachaufwand	—	—	—

Erläuterungen:

Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

547 01 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
--	---	---	---

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
547 03 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Nachwuchswerbung	—	135 000	—
	1. Die Ausgaben bei 547 03 und Kap. 03 02-531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann.			
	3. Aus diesen Mitteln dürfen nach Richtlinien des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport auch Prämien für besonders erfolgreiche Werbung an Angehörige des öffentlichen Dienstes gewährt werden.			
Erläuterungen:				
Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.				
547 05 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Freiwilligen Polizeidienstes	—	—	—
Erläuterungen:				
Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.				
547 06 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
547 07 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	—	4 000	—
Erläuterungen:				
Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund.	—	—	—
632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	—	—	505 572
632 11 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen	532 100	532 100	—
Erläuterungen:				
Gem. Art. 16 Abs. 1 des Abkommens des Bundes und der Länder über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie vom 28. April 1972 (GVBl. I S. 412), geändert durch Gesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 103), werden die Kosten, die dem Land Nordrhein-Westfalen aus der Einrichtung und der Unterhaltung der Polizei-Führungsakademie entstehen, vom Bund und den Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 16 Abs. 4 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.				
633 10 042	Erstattungen an Gemeinden	—	—	—
671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket.	—	—	—
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen	5 000	5 000	978
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	—

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

Baumaßnahmen

711	01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	290 491
-----	----	-----	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen. Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahr- zeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	90 000	90 000	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen. Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 2 Funkstreifen-Kw und 2 Funktionsfahrzeugen vorgesehen.

812	06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

812	10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	314 000	314 000	94 781
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	— EUR
2. Erwerb von Pferden.	— EUR
3. Ersatzbeschaffungen.	314 000 EUR
Zusammen	314 000 EUR

821	01	042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u.a.	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

863	01	042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hier aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 verein-
nahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919	02	951	Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.....	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	99 200	35 500	—
------------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	49 200 EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	50 000 EUR
Zusammen	99 200 EUR

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69 042	Verbrauchsmittel	—	55 000	—
------------	------------------------	---	--------	---

547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
------------	--	---	---	---

812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
------------	--	---	---	---

Summe Titelgruppe 69	—	55 000	—
----------------------------	---	--------	---

Gesamtausgaben Kapitel 03 77	16 558 800	16 440 500	15 334 852
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 03 77
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 77

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	115 000	115 000	69 780
2	Übertragungseinnahmen	216 000	216 000	85 764
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		331 000	331 000	155 543
4	Personalausgaben	11 999 500	12 027 900	12 307 563
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 518 000	3 435 000	2 135 466
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	538 100	538 100	506 550
7	Baumaßnahmen	—	—	290 491
8	Sonstige Investitionsausgaben	404 000	404 000	94 781
9	Besondere Finanzierungsausgaben	99 200	35 500	—
Gesamtausgaben		16 558 800	16 440 500	15 334 852
Zuschuss/Überschuss		-16 227 800	-16 109 500	-15 179 308

Kapitel 03 77 / Buchungskreisnummer 2280
Hessische Polizeischule
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 77 / Buchungskreisnummer 2280
Hessische Polizeischule
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	217.000	217.000	306.255
	500-509	Umsatzerlöse	216.000	216.000	305.348
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.000	1.000	907
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	114.000	114.000	171.929
Betriebsertrag			331.000	331.000	478.183
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.518.000	2.465.000	2.393.127
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.516.000	1.463.000	1.342.459
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	416.000	416.000	503.379
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	382.000	382.000	443.118
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	204.000	204.000	104.171
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	12.012.600	11.993.900	12.406.577
	620-626	Löhne	2.542.000	2.594.200	2.377.636
	627-629	Gehälter	1.826.800	1.898.500	2.678.754
	630-638	Bezüge	7.643.800	7.501.200	7.350.187
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	500.000	500.000	500.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.139.200	1.045.500	562.704
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	664.000	664.000	456.541
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	184.200	90.500	17.903
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	286.000	286.000	87.283
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	5.000	5.000	978
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			16.169.800	16.004.400	15.862.408
Eigenergebnis			-15.838.800	-15.673.400	-15.384.225

Kapitel 03 77 / Buchungskreisnummer 2280
Hessische Polizeischule
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	532.100	532.100	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	15.838.800	15.673.400	15.467.856
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			16.370.900	16.205.500	15.467.856
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			16.370.900	16.205.500	15.467.856
Verwaltungsergebnis			532.100	532.100	83.631
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			532.100	532.100	83.631
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	421.941
Außerordentlicher Ertrag			0	0	421.941
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	532.100	532.100	505.572
Außerordentlicher Aufwand			532.100	532.100	505.572
Außerordentliches Ergebnis			-532.100	-532.100	-83.631
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			-532.100	-532.100	-83.631
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 77 / Buchungskreisnummer 2280
Hessische Polizeischule
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	290.491
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	404.000	404.000	247.224
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		404.000	404.000	537.715
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	404.000	404.000	537.715
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		404.000	404.000	537.715

Kapitel 03 77 / Buchungskreisnummer 2280
Hessische Polizeischule
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	15.838.800	15.673.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	404.000	404.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	500.000	500.000
 - Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
 - eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	47.100	-
 +/- Neutrales Ergebnis	532.100	532.100
Kameraler Zuschuss	16.227.800	16.109.500

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 78 Hessisches Landeskriminalamt

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- Einnahmen bei Kap. 03 78-381 05, die nicht für Ausgaben eingesetzt werden, sind der Rücklage "Kriminalitätsbekämpfung" (Tit. 919 03) zuzuführen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten..... — — —

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den
Verwaltungsbehörden — — —
Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder
dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Insbesondere Geldbußen.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit — — —

119 06 042 Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Ein-
richtungen — — —
1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bedien-
steten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt
werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich
Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten
aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kosten-
deckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den
Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf
für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist
durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu veraus-
gaben.

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in
den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10 042 Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Ver-
wahrgegenständen u.a 11 000 11 000 30 588

Erläuterungen:

Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 11 042 Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der
Parkraumbewirtschaftung — — —
Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.

119 41 042 Rückzahlungen von Überzahlungen 7 000 7 000 2 328

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51 042	Vermischte Einnahmen	—	—	—
124 01 042	Mieten und Pachten	—	—	—
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—
182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	—	—	—

Erläuterungen:

Tilgungsbeiträge der uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterung zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund	—	—	—
	Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern	—	—	—
	Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	40 313
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
281 01 042	Sonstige Erstattungen	—	—	—

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u

341 01 042	Beiträge für Investitionen	—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	15 000
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 78	19 000	19 000	88 229
-------------------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	13 966 200	13 878 400	15 819 370
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	221 000	200 000	153 214

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	5 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	196 000 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	20 000 EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	221 000 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	208 500	215 000	284 050
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 731 600	8 833 000	9 134 719

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	371
--------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 EUR
3. Zulagen für Angestellte in der Sprengstoffermittlung und -entschärfung in sinngem. Anwendung des § 11 EZuV vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1378)	— EUR
4. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR
Zusammen	3 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	651 600	840 000	984 331
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

426 02 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . — — —

426 03 042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 36 400 37 300 33 600

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 50 Wochenstunden je Woche.

426 41 042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und
Aushilfskräfte — — 52 831

427 08 042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur
Arbeitsbeschaffung — — 34 078

443 01 042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 7 000 7 000 —

Erläuterungen:

Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.

453 01 042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 15 000 15 000 33 931

459 05 042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage-
ments in der Hessischen Landesverwaltung — — —

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus-
stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge-
brauchsgegenstände 1 500 000 1 420 000 81 634

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	25 800 EUR
2. Kommunikation	603 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . .	109 200 EUR
4. Sonstiges	762 000 EUR
Zusammen	1 500 000 EUR

Zu 3.: Mehr infolge eines erhöhtem Bedarf für die Sonderwerkstätten.

n e u

511 03 042 **Geschäftsbedarf für das Netzwerk gegen Gewalt.** — — —

Erläuterungen:

Der Nachweis der Ausgaben erfolgt zu Lasten von Titel 531 02.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen 351 000 303 000 364 315

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	158 000 EUR
2. Sonstiger Aufwand	193 000 EUR
Zusammen	351 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse,
Kleidergeld 75 000 75 000 2 807

Erläuterungen:

1. Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen 3 000 EUR
 2. Kleidergeld für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S- 8 i 02 -n.v.- 72 000 EUR
 Zusammen 75 000 EUR

514 03 042 Verbrauchsmittel 869 000 800 000 —

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... 974 000 1 191 000 1 228 811

Erläuterungen:

1. Heizung 8 500 EUR
 2. Licht- und Kraftstrom 30 000 EUR
 3. Reinigung 63 000 EUR
 4. Sonstiges 872 500 EUR
 Zusammen 974 000 EUR

Weniger infolge Aufgabe von zwei angemieteten Gebäuden.
 Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).
 In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: - (-)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Summe		
davon 12 v.H.	—	—
davon 5 v.H.	—	—

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 4 (4)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 2 860 000 3 158 000 2 963 818

Erläuterungen:

Weniger infolge Aufgabe von zwei Mietobjekten.

518 02 042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 263 000 271 000 46 757

Erläuterungen:

Miete für Kopiergeräte u.a..

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 60 000 26 000 61 901

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	18 000 EUR
2. Sonstiges	42 000 EUR
Zusammen	60 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Mehr für die Unterhaltung der polizeispezifischen Einrichtungen.

525 61 042 Aus- und Fortbildung	100 000	77 000	128 749
---------------------------------------	---------	--------	---------

Erläuterungen:

Erhöhter zentraler Fortbildungsbedarf für die Spezialeinheiten.

525 62 042 Lehr- und Lernmittel	—	—	—
526 01 042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	1 596
527 01 042 Reisekosten	222 000	241 000	90 075

Erläuterungen:

1. Reisekosten	144 300 EUR
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 -n.v. -	69 000 EUR
4. Außendienstentschädigung gem. Erlass vom 21. Dez. 1989 (StAnz. 1990 S. 175) für Bedienstete der wirtschaftskriminalistischen Prüfstelle	8 700 EUR
Zusammen	222 000 EUR

Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen im zugewiesenen Dienstbezirk.

529 01 042 Verfügungsmittel	—	—	—
-----------------------------------	---	---	---

n e u

531 01 042 Öffentlichkeitsarbeit	89 000	—	—
1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.

n e u

531 02 042 Netzwerk gegen Gewalt	31 000	—	—
--	--------	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 08 veranschlagt.

Zur Stärkung der landesweiten Kriminalprävention werden zwischen dem Innen-, Kultus-, Justiz- und Sozialressort gemeinsame Maßnahmen (Veranstaltungen, Fachtagungen, Öffentlichkeitsarbeit) vereinbart. Die Geschäftsstelle wird beim Hess. Landeskriminalamt einrichtet.

536 01 042 Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	3 044 000	3 232 000	3 262 359
Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	2 544 000 EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	500 000 EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	3 044 000 EUR

Mehr infolge erhöhter Vergütungs- und Entschädigungssätze aufgrund des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S 718).

537 02 042 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
538 01 042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
541 01 042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—

Erläuterungen:

Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01 042 Vermischter Sachaufwand	—	—	—

Erläuterungen:

Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

547 01 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 06 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
547 07 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	—	89 000	—

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.

547 08 042 Netzwerk gegen Gewalt	—	31 000	—
--	---	--------	---

Erläuterungen:

Zur Stärkung der landesweiten Kriminalprävention werden zwischen dem Innen-, Kultus-, Justiz- und Sozialressort gemeinsame Maßnahmen (Veranstaltungen, Fachtagungen, Öffentlichkeitsarbeit) vereinbart. Die Geschäftsstelle wird beim Hess. Landeskriminalamt einrichtet. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 02 veranschlagt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	—	—	—
632 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an Länder	92 000	92 000	—

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Erstattung an das Land Baden-Württemberg für das Programm "Polizeiliche Kriminalprävention" des Bundes und der Länder

Zur Harmonisierung und Verstärkung ihrer Bemühungen auf dem Gebiet der präventiven Verbrechensbekämpfung haben der Bund und die Länder ein gemeinsam finanziertes Programm der polizeilichen Kriminalprävention zur Aufklärung der Bevölkerung durchzuführen. Der von den Beteiligten jährlich zu entrichtende Kostenanteil bemisst sich nach dem in Art. 2 Abs. 2 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.

633 10	042	Erstattungen an Gemeinden	—	—	—
671 02	042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei titel 119 11 geleistet werden.	—	—	—
681 01	042	Schadenersatzleistungen	13 000	13 000	—
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 61	042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	153

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

Baumaßnahmen

711 01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen. Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	310 000	310 000	—
--------	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Für 2005 ist die Ersatzbeschaffung von 5 Funkstreifen-Kw, 3 Fahrzeugen für Sondereinheiten und 2 Funktions-Kw vorgesehen.

812 06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	—	—
812 10	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	1 834 000	1 834 000	41 298

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	233 000	EUR
2.	Erwerb von Pferden.	—	EUR
3.	Ersatzbeschaffungen.	1 601 000	EUR
	Zusammen	1 834 000	EUR

863 01	042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hier aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinnahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
 Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919 02	951 Investitionsrücklage	—	—	—
--------	--------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
 Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	146 800	75 600	—
--------	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	96 800 EUR
Leistungsverrechnung mit dem HCC	50 000 EUR
Zusammen	146 800 EUR

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

425 69 042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - — — 176 318
 Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — 54 000 —
 In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69 042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände — — —

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69 042 Verbrauchsmittel — 69 000 155

547 69 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — — —

812 69 042 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände — — —

Summe Titelgruppe 69 — 123 000 176 473

Gesamtausgaben Kapitel 03 78 36 680 100 37 396 300 34 981 241

Kapitel 03 78
Hessisches Landeskriminalamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 78

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	19 000	19 000	32 917
2	Übertragungseinnahmen	—	—	40 313
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	15 000
Gesamteinnahmen		19 000	19 000	88 229
4	Personalausgaben	23 840 300	24 082 700	26 706 813
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 443 000	10 988 000	8 232 977
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	106 000	106 000	153
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 144 000	2 144 000	41 298
9	Besondere Finanzierungsausgaben	146 800	75 600	—
Gesamtausgaben		36 680 100	37 396 300	34 981 241
Zuschuss/Überschuss		-36 661 100	-37 377 300	-34 893 012

Kapitel 03 78 / Buchungskreisnummer 2281
Hessisches Landeskriminalamt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 78 / Buchungskreisnummer 2281
Hessisches Landeskriminalamt
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	40.313
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	40.313
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	19.000	19.000	36.575
Betriebsertrag			19.000	19.000	76.888
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.450.000	2.585.000	2.957.566
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.325.000	1.494.000	1.593.126
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.064.000	1.064.000	1.302.386
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	60.000	26.000	61.901
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.000	1.000	153
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	23.961.300	24.057.700	26.853.018
	620-626	Löhne	698.100	877.300	1.017.932
	627-629	Gehälter	8.867.500	8.887.000	9.578.452
	630-638	Bezüge	14.395.700	14.293.400	16.256.634
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	500.000	500.000	500.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.178.800	8.517.600	6.746.825
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	347.000	343.000	385.901
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.318.800	6.741.600	6.279.291
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.500.000	1.420.000	81.634
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	13.000	13.000	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			35.090.100	35.660.300	37.057.409
Eigenergebnis			-35.071.100	-35.641.300	-36.980.521

Kapitel 03 78 / Buchungskreisnummer 2281
Hessisches Landeskriminalamt
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	92.000	92.000	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	35.071.100	35.641.300	36.933.881
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			35.163.100	35.733.300	36.933.881
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			35.163.100	35.733.300	36.933.881
Verwaltungsergebnis			92.000	92.000	-46.640
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			92.000	92.000	-46.640
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	115.425
Außerordentlicher Ertrag			0	0	115.425
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	92.000	92.000	83.784
Außerordentlicher Aufwand			92.000	92.000	83.784
Außerordentliches Ergebnis			-92.000	-92.000	31.641
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	15.000
= Transferzuwendungen			0	0	15.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	15.000
= Neutrales Ergebnis			-92.000	-92.000	46.641
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 78 / Buchungskreisnummer 2281
Hessisches Landeskriminalamt
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	-
000-049 Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-

Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-
050-069, Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur	-	-	-
091, 096 im Bau	-	-	-

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	2.144.000	2.144.000	1.230.709
070-089, Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.144.000	2.144.000	1.230.709

Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169 Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-

Mittelverwendung zusammen	2.144.000	2.144.000	1.230.709
----------------------------------	------------------	------------------	------------------

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365 Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599 Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435 Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	2.144.000	2.144.000	1.230.709
436 Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437 Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen	2.144.000	2.144.000	1.230.709
--------------------------------	------------------	------------------	------------------

Kapitel 03 78 / Buchungskreisnummer 2281
Hessisches Landeskriminalamt
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	35.071.100	35.641.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.144.000	2.144.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	500.000	500.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	146.000	-
+/- Neutrales Ergebnis	92.000	92.000
Kameraler Zuschuss	36.661.100	37.377.300

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 79 Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund der Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
- Die bei Kap. 03 70 - Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan-)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Zu Kapitel 03 79:

Das Hessische Bereitschaftspolizeipräsidium gliedert sich wie folgt:

Präsidium in Wiesbaden

Bereitschaftspolizei mit

- I. Bereitschaftspolizeiabteilung in Mainz-Kastel,
- II. Bereitschaftspolizeiabteilung in Lich,
- III. Bereitschaftspolizeiabteilung in Mühlheim am Main,
- IV. Bereitschaftspolizeiabteilung in Kassel,

Direktion Wasserschutzpolizei mit

- 4 Wasserschutzpolizeistationen in Frankfurt, Gernsheim, Rüdeshheim, Wiesbaden und
- 3 Wasserschutzpolizeiposten in Kassel, Waldeck, Wetzlar,
- Polizeihubschrauberstaffel in Egelsbach.

Die innere Organisation und die Aufgabenverteilung der Bereitschaftspolizei richtet sich nach dem Verwaltungsabkommen des Landes mit der Bundesrepublik Deutschland vom 1./4. Dez. 1997 (StAnz. S. 423) und dem Erlass vom 24. Okt. 1998 (StAnz. S. 3529) geändert durch Erlass vom 29. Dez. 1999 - III A 44/III B 62 - 18 d -142.01 - n.v.-

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	042 Verwaltungskosten.....	185 000	222 000	194 200
-----	----	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	183 000	EUR
2. Sonstige Gebühren	1 000	EUR
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	1 000	EUR
Zusammen	185 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

112	02	042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000	1 000	17 436
-----	----	---	-------	-------	--------

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	—	EUR
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	1 000	EUR
Zusammen	1 000	EUR

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit		—	—	—
119 06 042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen		4 000	4 000	2 306
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).				
	2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.				
Erläuterungen:					
Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.					
119 10 042	Ersatzleistungen, Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.a		312 000	312 000	314 468
	1. Studierenden der Polizei nach § 27 Abs. 4 HPolLVO wird gemäß Nr. 1.1 der Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz. S. 1824) Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Satz 1 LHO).				
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes oder der Länder auf die Erstattung verzichtet wird.				
Erläuterungen:					
Für Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden sowie von Erlösen. Der Ansatz ist geschätzt.					
119 11 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung		—	—	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.				
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen		15 000	15 000	24 105
Erläuterungen:					
Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.					
119 51 042	Vermischte Einnahmen		—	—	22 162
124 01 042	Mieten und Pachten		43 000	43 000	46 622
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange oder die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.				
Erläuterungen:					
	1. Amts- und Dienstwohnungen		—		EUR
	2. Sonstiges		43 000		EUR
Zusammen			43 000		EUR
n e u					
125 01 042	Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung		—	—	—
132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstigen beweglichen Sachen		1 000	1 000	—
182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung		—	—	—

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Tilgungsbeiträge von den uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterungen zu Tit. 863 01).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 10 042	Sonstige Erstattungen vom Bund	—	—	—
	Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
232 10 042	Sonstige Erstattungen von Ländern	323 000	323 000	741 965
	Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 80 Titel 631 10 und Kap. 03 80 Titel 632 10.			
233 10 042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
235 01 042	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 042	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	39 564
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 042	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
281 01 042	Sonstige Erstattungen	—	—	—

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

282 01 042	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u				
341 01 042	Beiträge für Investitionen	—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359 02	951 Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

381 02	991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381 01	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 79	884 000	921 000	1 402 827
-------------------------------------	---------	---------	-----------

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	58 171 100	58 359 300	47 385 398
422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 312 800	1 189 000	1 019 995

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	10 200 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	1 224 300 EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	77 700 EUR
4. Sondervergütungen	600 EUR
Zusammen	1 312 800 EUR

Zu 2.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	246 600	331 000	132 425
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBAnpG vom 10. Sept. 2002 (BGBl. I S. 1798).

Weniger infolge geringerer Zahl an finanziell zu vergütende Stunden.

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

422 61	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	15 603 300	15 261 200	18 666 461
--------	---	------------	------------	------------

422 62	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	153 000	153 000	205 939
--------	--	---------	---------	---------

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 249 700	4 461 600	5 636 205
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 500	1 500	1 983
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	— EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Saiten- und Instrumentengelder (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 19. Jan. 1988 - III A 15 - 8 i 06 - n.v.	500 EUR
4. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	1 000 EUR
Zusammen	1 500 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
426 01 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 425 200	3 512 600	3 599 461
Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.				
426 02 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	1 238
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	1 000 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	— EUR		
Zusammen		1 000 EUR		
426 03 042	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	2 055 200	2 097 900	1 854 941
Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 2.835 Stunden je Woche, davon 732 Stunden mit PVS-Vermerk.				
426 41 042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	60 168
427 08 042	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 24 042	Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	16 000	16 000	2 990
Erläuterungen: Entschädigung für Kräfte im Rahmen der berufspraktischen Studienzeiten sowie der Aus- und Fortbildung.				
443 01 042	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	286 000	286 000	—
Erläuterungen: Entgelte insbesondere für ärztl. und zahnärztl. Leistungen, Krankenhausbehandlungen usw. bei Erkrankung Heilfürsorgeberechtigter der Bereitschaftspolizei (§ 191 Abs. 1 HBG in Verb. mit Erlass vom 23. März 1992 -StAnz. S. 863) sowie vorbeugenden Schutzimpfungen.				
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	110 000	110 000	21 982
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511 01 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	796 000	796 000	238 287
Erläuterungen:				
1.	Geschäftsbedarf	82 000 EUR		
2.	Kommunikation	186 000 EUR		
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	149 000 EUR		
4.	Sonstiges.	379 000 EUR		
Zusammen		796 000 EUR		
514 01 042	Haltung von Fahrzeugen.	1 145 000	990 000	1 333 068
Erläuterungen:				
1.	Betriebsstoffe	460 000 EUR		
2.	Sonstiger Aufwand	685 000 EUR		
Zusammen		1 145 000 EUR		
Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.				
514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld	12 000	12 000	7 170
Erläuterungen:				
1.	Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.	12 000 EUR		
2.	Kleidergeld für die Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 - n.v.	— EUR		
Zusammen		12 000 EUR		
514 03 042	Verbrauchsmittel	1 196 000	1 163 000	821 098
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beköstigung von Angehörigen und Gästen aus Anlaß der Vereidigung der bei der Bereitschaftspolizei eingestellten Nachwuchsbeamten sowie aus anderen Anlässen geleistet werden.				
Erläuterungen:				
Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.				
n e u				
514 05 042	Hubschrauberunterhaltung	1 378 000	—	—
Erläuterungen:				
Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 04 veranschlagt.				
517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	2 473 000	2 467 000	2 428 717
Erläuterungen:				
1.	Heizung	705 000 EUR		
2.	Licht- und Kraftstrom	455 000 EUR		
3.	Reinigung	765 000 EUR		
4.	Sonstiges.	548 000 EUR		
Zusammen		2 473 000 EUR		

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement vgl. Wirtschaftsplan des HI (Epl. 06 13).

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 47 (47)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	15.847.020	2.700.000
Summe	15.847.020	2.700.000
davon 12 v.H.	1.901.642	—
davon 5 v.H.	—	135.000

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 4 (4)

518 01	042 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	200 000	200 000	181 235
518 02	042 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	61 000	59 000	31 114

Erläuterungen:

Miete für Kopiergeräte u.a..

519 01	042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 099 000	961 000	1 114 723
--------	--	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	1 094 000	EUR
2. Sonstiges	5 000	EUR
Zusammen	1 099 000	EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	042 Aus- und Fortbildung	203 000	203 000	433 323
525 62	042 Lehr- und Lernmittel	34 000	34 000	23 581
526 01	042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	24 000	269 000	4 015

Erläuterungen:

Die Mittel für die arbeitsmedizinische Mitbetreuung von Bediensteten der Polizei durch den BAD wurden ab dem Haushaltsjahr 2005 zu Kap. 03 11-538 72 (= Zentraltitel des Landes) umgesetzt.

527 01	042 Reisekosten	248 000	279 000	152 376
--------	-----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Reisekosten	248 000	EUR
2. Pauschalisiertes Bewegungsgeld (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 -n.v.- für Vollzugsbeamtinnen und -beamte der Kriminalpolizei	—	EUR
Zusammen	248 000	EUR

Geringere Aufwendungen für Dienstgänge und -reisen während der Ausbildung.

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

529 01 042 Verfügungsmittel — — —

neu

531 01 042 **Öffentlichkeitsarbeit** 30 000 — —

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.

534 01 042 **Nutz- und Zuchtierhaltung** 58 000 — —

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.

2. Aus den Mitteln dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden u.a.	— EUR
2. Futtermittel und Pflegekosten	39 800 EUR
3. Hundegeschirr und Reinigungsgerät	6 200 EUR
4. Kosten für Hufbeschlag	9 500 EUR
5. Tierärztliche Versorgung	2 500 EUR
6. Beschaffung von Hundezwingern	— EUR
7. Hundesteuer	— EUR
8. Hundeführerentschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 -n.v.	— EUR
9. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.-	— EUR
Zusammen	58 000 EUR

	2005	2004	Tatsächl. Bestand 01.02.2004
Pferde	15	—	—
Zusammen	15	—	—

Mehr infolge erstmaliger Veranschlagung des Aufwands für Pferde. Bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Kap. 03 70, Kap. 03 71, Kap. 03 74 und Kap. 03 76-534 01.

536 01 042 **Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen** 7 000 6 000 6 886

Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.

Erläuterungen:

Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten.

537 02 042 **Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.** 4 000 4 000 3 074

538 01 042 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 3 000 3 000 467

541 01 042 **Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen** 41 000 — —

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Insbesondere Mittel für den Polizeiwettkampfsport, die bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 02 veranschlagt waren.

n e u

542 01 042 **Steuern und Abgaben** — — —

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden insbesondere die Ausgaben im Zusammenhang mit der Abgabe von Verpflegung nachgewiesen.

544 01 042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres — — —

546 01 042 Vermischter Sachaufwand — — 30 747

Erläuterungen:

Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

547 01 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — — —

547 02 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Polizeiwettkampfsport — 41 000 —

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 541 01 veranschlagt.

547 04 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Polizeihubschrauberstation — 1 378 000 —

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 514 05 veranschlagt.

547 05 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Freiwilligen Polizeidienstes — — —

Erläuterungen:

Insbesondere für Ausgaben im Zusammenhang mit der erstmaligen Einstellung von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.

547 06 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung" — — —

547 07 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit — 30 000 —

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund — — —

632 10 042 Verwaltungskostenerstattungen an Länder — — 60 660

632 12 042 Verwaltungskostenerstattung an die Freie und Hansestadt Hamburg 85 000 85 000 —

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Gem. Art. 7 Abs. 1 des Abkommens über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule (vgl. Bekanntmachung vom 29. Nov. 1974 - StAnz. s. 2284 -) werden die Kosten, die der Freien und Hansestadt Hamburg aus der Einrichtung und Unterhaltung der Wasserschutzpolizeischule entstehen, von den beteiligten Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 7 Abs. 3 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.

Gem. Art. 7 Abs. 1 des Abkommens über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule (vgl. Bekanntmachung vom 29. Nov. 1974 - StAnz. s. 2284 -) werden die Kosten, die der Freien und Hansestadt Hamburg aus der Einrichtung und Unterhaltung der Wasserschutzpolizei-schule entstehen, von den beteiligten Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 7 Abs. 3 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.

633 10	042	Erstattungen an Gemeinden	—	—	—
671 02	042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket..... Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	—	—	—
681 01	042	Schadenersatzleistungen	13 000	13 000	1 353
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 61	042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	—

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

685 01	042	Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Polizeisportkuratorium. . .	1 500	1 500	—
--------	-----	--	-------	-------	---

Baumaßnahmen

711 01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	620 000	252 187
--------	-----	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen..... Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	25 000	25 000	—
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen. Im Jahr 2005 ist der Ersatz eines Funkstreifen-Kw vorgesehen.

811 02	042	Erwerb von Wasserfahrzeugen	500 000	500 000	254 344
--------	-----	-----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung eines Streifenbootes (2. Teilbetrag).

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

811 03 042	Erwerb von Luftfahrzeugen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen der Polizeihubschrauberstation.....	3 500 000	—	—
------------	---	-----------	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	3 500 000
2007	3 500 000
2008	3 500 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	10 500 000

Erläuterungen:

Mit den veranschlagten Mitteln und Verpflichtungsermächtigungen sollen zwei weitere Hubschrauber ersetzt werden, damit die Einsatzfähigkeit der Polizeihubschrauberstation dem geänderten Bedarf mit neuer Technik angepaßt wird.

812 06 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung".....	—	—	—
------------	--	---	---	---

812 10 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	304 000	274 000	92 725
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	27 000 EUR
2. Erwerb von Pferden	25 000 EUR
3. Ersatzbeschaffungen	252 000 EUR
Zusammen	304 000 EUR

Zu 2.: Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 03 70, 03 71, 03 74 und Kap. 03 75 Titel 812 10 mit veranschlagt.

821 01 042	Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u.a.	—	—	—
------------	--	---	---	---

863 01 042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinnahmt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919 02 951	Investitionsrücklage	—	—	—
------------	----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.....	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	504 000	146 800	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS	455 100	EUR		
Leistungsverrechnung mit dem HCC	48 900	EUR		
Zusammen	504 000	EUR		

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.	—	—	—
--------	---	---	---	---

427 69	042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	1 300	—
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkom- mens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69	042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren POLAS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

514 69	042 Verbrauchsmittel	—	33 000	365
547 69	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 69	042 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
	Summe Titelgruppe 69	—	34 300	365
	Gesamtausgaben Kapitel 03 79	99 576 900	96 375 700	86 060 702

Kapitel 03 79
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 79

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	561 000	598 000	621 299
2	Übertragungseinnahmen	323 000	323 000	781 529
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		884 000	921 000	1 402 827
4	Personalausgaben	85 631 400	85 781 400	78 589 188
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 012 000	8 928 000	6 810 245
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	100 500	100 500	62 013
7	Baumaßnahmen	—	620 000	252 187
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 329 000	799 000	347 069
9	Besondere Finanzierungsausgaben	504 000	146 800	—
Gesamtausgaben		99 576 900	96 375 700	86 060 702
Zuschuss/Überschuss		-98 692 900	-95 454 700	-84 657 874

Kapitel 03 79 / Buchungskreisnummer 2282
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 79 / Buchungskreisnummer 2282
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	509.000	546.000	993.165
	500-509	Umsatzerlöse	323.000	323.000	781.529
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	185.000	222.000	194.200
	514-518	Sonstige Erträge	1.000	1.000	17.436
	519	Erlösminderungen		-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	375.000	375.000	424.315
Betriebsertrag			884.000	921.000	1.417.480
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	7.395.000	7.079.000	7.409.985
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.618.000	3.457.000	3.761.784
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.616.000	2.657.000	2.533.477
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.099.000	961.000	1.114.723
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	62.000	4.000	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	85.352.300	85.382.900	78.672.004
	620-626	Löhne	5.533.700	5.610.500	5.454.403
	627-629	Gehälter	4.331.800	4.478.900	5.807.383
	630-638	Bezüge	75.486.800	75.293.500	67.410.218
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.533.500	2.408.300	1.559.311
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	883.500	914.500	1.044.682
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	800.000	684.800	269.715
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	837.000	796.000	243.561
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	13.000	13.000	1.353
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			96.280.800	95.870.200	88.641.300
Eigenergebnis			-95.396.800	-94.949.200	-87.223.820

Kapitel 03 79 / Buchungskreisnummer 2282
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	86.500	86.500	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	95.396.800	94.949.200	86.047.470
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			95.483.300	95.035.700	86.047.470
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			95.483.300	95.035.700	86.047.470
Verwaltungsergebnis			86.500	86.500	-1.176.350
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			86.500	86.500	-1.176.350
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	1.238.509
Außerordentlicher Ertrag			0	0	1.238.509
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	85.000	85.000	60.660
Außerordentlicher Aufwand			85.000	85.000	60.660
Außerordentliches Ergebnis			-85.000	-85.000	1.177.849
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	1.500	1.500	1.500
= Transferzahlungen			1.500	1.500	1.500
= Transferergebnis			-1.500	-1.500	-1.500
= Neutrales Ergebnis			-86.500	-86.500	1.176.349
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-0

Kapitel 03 79 / Buchungskreisnummer 2282
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	620.000	252.187
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	620.000	252.187
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.329.000	799.000	7.090.331
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.329.000	799.000	7.090.331
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.329.000	1.419.000	7.342.518
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	4.329.000	1.419.000	7.342.518
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.329.000	1.419.000	7.342.518

Kapitel 03 79 / Buchungskreisnummer 2282
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	95.396.800	94.949.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.329.000	1.419.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.000.000	1.000.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	119.400	-
+/- Neutrales Ergebnis	86.500	86.500
Kameraler Zuschuss	98.692.900	95.454.700

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**03 80 Präsidium für Technik, Logistik und
Verwaltung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 05 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50. v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwandt werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt.
6. Die bei Kap. 03 70 bis Kap. 03 80 veranschlagten Mittel und (Plan)Stellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.
7. Einnahmen bei Kap. 03 80-341 01 und -381 05, die nicht für Ausgaben eingesetzt werden, sind der Funkversorgungsrücklage (Tit. 919 04) bzw. der Rücklage "Kriminalitätsbekämpfung" (Tit. 919 03) zuzuführen.
8. Die bei Titel 514 04 und Titel 812 04 veranschlagten und am Jahresende nicht für diese Zwecke verausgabten Mittel können - abweichend vom Haushaltsvermerk Nr. 5 - zu 100 % einer Bekleidungsrücklage zugeführt werden. Die Zuführung aus Titel 812 04 kann nur für investive Zwecke verwandt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11	042	Verwaltungskosten.....	—	—	17 355
112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	573
		Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

Erläuterungen:

Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren.

119 01	042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 06	042	Einnahmen aus anderen Mitbenutzungen staatlicher Ein- richtungen	—	—	9
		1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bedien- steten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).			
		2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kosten- deckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu veraus- gaben.			

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in
den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 10	042	Ersatzleistungen.....	—	—	11 677
--------	-----	-----------------------	---	---	--------

Erläuterungen:

Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden. Der Ansatz ist geschätzt.

119 11	042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

119	41	042	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	—
-----	----	-----	---------------------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119	51	042	Vermischte Einnahmen	—	—	7 060
-----	----	-----	----------------------------	---	---	-------

124	01	042	Mieten und Pachten	43 000	43 000	42 624
-----	----	-----	--------------------------	--------	--------	--------

Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Diensträume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 000 EUR
------------------------------------	------------

2. Sonstiges.	31 000 EUR
--------------------	------------

Zusammen	43 000 EUR
----------------	------------

129	02	042	Einnahmen aus der Abgabe von beweglichen Sachen	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Beschaffung von beweglichen Sachen für andere Dienststellen.

129	10	042	Erlöse aus der Veräußerung von Lagerbeständen.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

132	01	042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und sonstigen beweglichen Sachen	1 000	1 000	—
-----	----	-----	--	-------	-------	---

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass den Bediensteten die von ihnen getragenen Dienstkleidungsstücke nach nähere Bestimmungen des Ministeriums des Innern und für Sport unentgeltlich überlassen werden.

132	03	042	Erlöse aus der zentralen Veräußerung von Fahrzeugen und sonstigen beweglichen Sachen	640 000	818 000	—
-----	----	-----	--	---------	---------	---

182	01	042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausrüstung mit Dienstkleidung	335 000	240 000	—
-----	----	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge von den uniformierten Bediensteten zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausrüstung mit Dienstkleidung (siehe Erläuterungen zu Tit. 863 01).

Veranschlagt sind hier die Beträge insgesamt für alle Bediensteten bei der Polizei.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	01	042	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
-----	----	-----	-------------------------------------	---	---	---

231	10	042	Sonstige Erstattungen vom Bund	—	—	—
-----	----	-----	--------------------------------------	---	---	---

Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.

232	10	042	Sonstige Erstattungen von Ländern	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.

233	10	042	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

235 01 042 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes — — —

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 042 Zuweisungen für die Beschäftigung von
Schwerbehinderten — — 61 070

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 042 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der
Bundesagentur für Arbeit — — —

281 01 042 Sonstige Erstattungen 1 000 1 000 1 493

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

282 01 042 Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender — — —

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u

341 01 042 **Beiträge für Investitionen** — — —

359 01 951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage — — —

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 01.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage — — —

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Tit. 919 02.

359 03 951 Entnahme aus zentralen Rücklagen — — —

Erläuterungen:

Bestand der zentralen allgemeinen Rücklage und der zentralen Investitionsrücklage siehe Tit. 919 06.

359 04 951 Entnahme aus der Funkversorgungsrücklage — — —

Erläuterungen:

Die Funkversorgungsrücklage ist insbesondere zur Durchführung von Maßnahmen zur Beseitigung des durch den Hochhausbau bedingten eingeschränkten Funkempfangs bei Polizeipräsidium Frankfurt zu verwenden. Ab dem Haushaltsjahr 2005 erfolgt die Entnahme bei Kap. 03 74-359 04.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

359 05 951 Entnahme aus der Rücklage "Kriminalitätsbekämpfung" ... — — —

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage siehe Titel 919 05.

n e u

359 07 951 **Entnahme aus der Bekleidungsrücklage** — — —

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — 24 856

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381 05 991 Zuführung aus Kap. 05 03-981 02..... — — —
Vgl. Vermerk bei Kap. 05 03-112 03.

Erläuterungen:

Die hier zufließenden Mittel sind zur verstärkten Bekämpfung der organisierten Kriminalität und anderer Formen der Schwerkriminalität zu verwenden.

Einnahmen der Justiz aus der Vermögensabschöpfung (Verfall, Einziehung, Wertersatzverfall, Wertersatz einziehungen, erweiterter Verfall, Vermögensstrafe) oder durch Verzicht auf Rückgabe von zu diesem Zweck sichergestellten Werten über 1,5 Mio EUR bis 6,0 Mio EUR werden in Höhe von 35 v.H. und über 6,0 Mio EUR bis 15 Mio EUR in Höhe von 20 v.H. diesem Titel zugeführt.

Weggefallene Titel

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 03 80	1 025 000	1 108 000	166 715
-------------------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	9 447 100	9 495 100	7 554 173
	Vgl. Vermerk bei Kap. 03 98			

422 02	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	144 600	130 000	144 331
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	5 000 EUR
2. Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen.....	8 000 EUR
3. Zulagen gem. EZuV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), zuletzt geändert durch Bes.ÄndV vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1378)	131 600 EUR
Zusammen	144 600 EUR

Zu 3.: Mehr infolge erhöhter Vergütungssätze nach dem BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 03	042 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	41 200	50 000	33 309
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG vom 10. Sept. 2003 (BGBl. I S. 1798).

422 41	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

422 61	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	93 700	93 000	54 041
--------	---	--------	--------	--------

425 01	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 090 800	7 351 000	7 455 703
	Vgl. Vermerk bei Kap. 03 98.			

Erläuterungen:

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

425 02	042 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	1 849
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen.....	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

425 41	042 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 173 000	1 216 600	1 146 576
--------	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

426 02	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .	1 000	1 000	—
--------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	—	EUR	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen			
		1 000	EUR	
Zusammen		1 000	EUR	

426 03	042 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 270 700	1 566 800	106 851
--------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Küchen- und sonstigem Dienst beim PTLV mit zusammen höchstens 176 Stunden je Woche	130 500	EUR	
2.	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Küchen- und sonstigem Dienst (zentrale Verstärkungsstunden für die Polizeidienststellen) mit zusammen höchstens 1.678 Stunden (1.727,75) je Woche			
		1 140 200	EUR	
Zusammen		1 270 700	EUR	

426 41	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

427 01	042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
--------	--	---	---	---

427 08	042 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
--------	---	---	---	---

443 01	042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	6 000	6 000	—
--------	--	-------	-------	---

453 01	042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	11 000	11 000	9 076
--------	--	--------	--------	-------

459 05	042 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	1 850
--------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	736 000	736 000	157 770
--------	--	---------	---------	---------

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	19 000 EUR
2. Kommunikation	419 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	21 000 EUR
4. Sonstiges.	277 000 EUR
Zusammen	736 000 EUR

n e u

511 02 042 Geschäftsbedarf für den Freiwilligen Polizeidienst	357 000	—	—
---	---------	---	---

n e u

511 09 042 Geschäftsbedarf IT-Projekte	12 384 000	—	—
--	------------	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei der ATG 89 veranschlagt. Da diese Titelgruppe ab dem Jahr 2005 aufzulösen ist, bei der Polizei jedoch weiterhin eine weitestgehende zentrale IT-Strategie und IT-Organisation vorgegeben wird, wurde der hierfür erforderliche Bedarf insgesamt bei diesem Titel und bei den Titeln 514 09, 518 09, 538 09, 632 09 und 812 09 veranschlagt.

514 01 042 Haltung von Fahrzeugen.	130 000	111 000	97 313
---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	47 000 EUR
2. Aufwand für zentral zugelassene Kraftfahrzeuge	20 000 EUR
3. Sonstiger Aufwand	63 000 EUR
Zusammen	130 000 EUR

Mehr insbesondere infolge erhöhtem Service- und Pflegeaufwand.

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung	10 000	10 000	—
---	--------	--------	---

Erläuterungen:

1. Instandsetzungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen.	3 000 EUR
2. Kleidergeld für die Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) sowie gem. Erlass vom 4. Sept. 1986 - III A 15 - 7 s 02-n.v.- in Verb. mit Erlass vom 14. Jan.	7 000 EUR
2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 -n.v.-	
Zusammen	10 000 EUR

514 03 042 Verbrauchsmittel	134 000	31 000	2 411
-----------------------------------	---------	--------	-------

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Titel 514 69.

514 04 042 Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zuschüsse, Kleidergeld und sonstige Ausrüstungsgegenstände	4 782 000	4 682 000	—
Werterstattungen in den Fällen der Nrn. 18 Abs. 3 und 19 Abs. 2 der PBV, für Dienstkleidungs- und Ausrüstungsstücke, die den Bediensteten nach ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft sowie in anderen Fällen überlassen werden, fließen den Ausgaben zu.			

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Grundausrüstung für auszubildende Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	599 000 EUR
2. Dienst- und Schutzkleidung insbesondere für Pförtner, Kraftfahrer, Heizer, Hausarbeiter, Sanitätspersonal	14 700 EUR
3. Sonderbekleidungs- und Ausrüstungsstücke	151 100 EUR
4. Sportbekleidung für die Beamtinnen und Beamten der Kriminalpolizei	85 000 EUR
5. Entwicklung von Dienstbekleidungs- und Ausrüstungsstücken	5 000 EUR
6. Reinigung und Instandsetzung von Sonderbekleidung, Pflege der Kammerbestände	15 000 EUR
7. Instandsetzung von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	2 500 EUR
8. Bekleidungsgeld für die Beamtinnen und Beamten der Schutzpolizei	3 338 000 EUR
9. Bekleidungsgeld für Angestellte des Polizeiorchesters und Zuschuss zum Bekleidungsgeld für die Beamtinnen und Beamten beim Polizeiorchester	4 200 EUR
10. Zuschuss zum Bekleidungsgeld für Hundeführer und Reiter	7 500 EUR
11. Entschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Nr. 4 und 5 des Erlasses vom 22. Jan. 1998 - III A 15 - 7 s 02 n.v. in Verb. mit Erlass vom 2. Nov. 2001 - LPP 52 - S- 7 s 02 - n.v.-	50 000 EUR
12. Ersatz von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	— EUR
13. Dienstbekleidung einschl. Bekleidungsgeld für die Bediensteten der Wachpolizei	80 000 EUR
14. Ersatz von Bekleidungsstücken für den Freiwilligen Polizeidienst	20 000 EUR
15. Pistolenholster u.a.	410 000 EUR
16. Bekleidung für Bedienstete der Justiz	— EUR
Zusammen	4 782 000 EUR

Bei Titel 514 04 und Titel 812 04 sind zentral die Mittel für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für alle Bediensteten der Polizei veranschlagt.

ne u

514 09 042 Verbrauchsmittel IT-Projekte	87 000	—	—
517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	1 039 000	325 000	364 786

Erläuterungen:

1. Heizung	90 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	40 000 EUR
3. Reinigung	50 000 EUR
4. Sonstiges	859 000 EUR
Zusammen	1 039 000 EUR

Mehr insbesondere wegen der zentral für alle Polizeidienststellen eingestellten Mittel für die Prüfung des Rohrleitungsnetzes in den Liegenschaften gem. Wasserhaushaltsgesetz.

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 4 (4)

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

	Friedensneubauwerte Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Landeseigene Liegenschaften	1.071.550	—
Summe	1.071.550	—
davon 12 v.H.	128.586	—
davon 5 v.H.	—	7.600

• **Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**
2005
Anzahl: - (-)

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	485 000	485 000	234 502
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Mieten und Pachten für Dienstgebäude und Räume ...	469 000	EUR	
2.	Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	16 000	EUR	
Zusammen		485 000	EUR	

518 02	042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	122 000	77 000	28 830
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete für Kopiergeräte u.a..

n e u

518 09	042	Mieten IT- Projekte	100 000	—	—
--------	-----	---------------------------	---------	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 511 09.

519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	133 000	117 000	232 280
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	120 000	EUR	
2.	Sonstiges	13 000	EUR	
Zusammen		133 000	EUR	

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

519 02	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt)	358 000	528 000	—
--------	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere für den Rückbau der ehemals als Kfz.-Werkstätten von der Polizei genutzten Gebäude sowie für die endgültige Stilllegung der Tankanlagen der Polizei und den Umbau von Gewahrsamsräumen bestimmt (zentrale Mittel für die Polizeidienststellen insgesamt).

n e u

519 03	042	Bauunterhaltung im Rahmen des Sonderprogramms "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	337 000	—	—
--------	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 06 Veranschlagt.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

525 09 042 **Aus- und Fortbildung IT-Projekte** 264 000 — —

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 511 09.

525 61 042 **Aus- und Fortbildung** 69 000 29 000 31 231

Erläuterungen:

Mehr infolge Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter, die zentral die TK-Anlagen der Polizeidienststellen betreuen.

525 62 042 **Lehr- und Lernmittel** 2 000 1 000 879

526 01 042 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 9 000 9 000 2 232

527 01 042 **Reisekosten** 25 000 27 000 11 929

Erläuterungen:

1. Reisekosten 25 000 EUR
2. Pauschaliertes Bewegungsgeld
(Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov.
1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan.
2002 - LPP 52 - S - 8 i 02 - n.v. - für Vollzugsbeamtinnen
und -beamte der Kriminalpolizei — EUR
Zusammen 25 000 EUR

529 01 042 **Verfügungsmittel** 3 000 — —
Aus diesen Mitteln dürfen Ausgaben nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport geleistet werden.

Erläuterungen:

Zentrale Mittel insbesondere für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei den Polizeidienststellen. Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Die Mittel waren im Haushaltsjahr 2004 bei Titel 529 05 veranschlagt.

529 05 042 **Verfügungsmittel der Öffentlichkeitsarbeit** — 3 000 —
Aus diesem Titel dürfen Ausgaben nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport geleistet werden.

Erläuterungen:

Zentrale Mittel insbesondere für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei den Polizeidienststellen.

n e u

531 01 042 **Öffentlichkeitsarbeit** 1 000 — —

1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 547 07 veranschlagt.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	3 000	3 000	203
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.			
	2. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden u.a.	2 000 EUR
2. Hundeführerentschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) in Verb. mit Erlass vom 14. Jan. 2002 - LPP 52 - S - 8i02 -n.v.-	1 000 EUR
3. Mitnahmeentschädigung (Aufwandsentschädigung) an Hundeführer gem. Erlass vom 17. Dez. 2001 - LPP 52 S - 7 v 06 - n.v.	— EUR
Zusammen	3 000 EUR

	2005	2004	Tatsächl. Bestand 01.02. 2004
Hunde	1	1	1

536 01 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen	—	—	—
	Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	— EUR
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 12. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen	— EUR
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 20. Juni 2002 (StAnz. S. 2394)	— EUR
Zusammen	— EUR

537 01 042	Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten ...	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenen-transportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten der Polizeibehörden bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860), geändert durch Erlass vom 1. März 2000 (StAnz. S. 947).

537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	4 000	4 000	45 694
------------	--	-------	-------	--------

538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	-14 855
------------	--	---	---	---------

n e u

538 09 042	Dienstleistungen IT-Projekte.....	11 300 000	—	—
------------	-----------------------------------	------------	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 511 09.

541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
------------	--	---	---	---

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

544 01	042 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01	042 Vermischter Sachaufwand Ausgaben dürfen auch in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.	—	—	—

Erläuterungen:

Buchungsstelle auch für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

547 01	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
547 05	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben des Freiwilligen Polizeidienstes	—	—	—

Erläuterungen:

Insbesondere für die erstmalige Ausstattung (Bekleidung und Ausrüstung) von Kräften im Rahmen von Verträgen mit Kommunen. Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 511 02 veranschlagt.

547 06	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung"	—	337 000	—
--------	---	---	---------	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei den Titeln 519 03 und 812 06 veranschlagt.

547 07	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	—	1 000	—
--------	---	---	-------	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Titel 531 01 veranschlagt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631 10	042 Verwaltungskostenerstattung an den Bund Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 03 79-232 10 geleistet werden.	270 500	270 500	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Insbesondere Erstattung der Mehrausgaben für Unterstützungsleistungen durch den Bundesgrenzschutz (zentrale Mittel für die Polizeidienststellen insgesamt).

631 11	042 Sonstige Erstattungen an den Bund	—	60 000	—
--------	---	---	--------	---

Erläuterungen:

Gem. § 12 des Abkommens über die Zentralstelle für die Vorbereitung der Einführung eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems werden die entstehenden Ausgaben vom Bund und den Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträger jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in § 12 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel. Die Mittel sind insgesamt ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 03 02 zentral veranschlagt.

n e u				
632 09	042 Zuschüsse für laufende Zwecke	600 000	—	—

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 511 09.

632 10 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 03 79-232 10 geleistet werden.	163 000	163 000	—
------------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Insbesondere für die Erstattung von Mehrausgaben für Unterstützungsleistungen durch Polizeikräfte anderer Länder (zentrale Mittel für die Polizeidienststellen insgesamt).

632 11 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Kostenanteil des Landes zur Finanzierung des Pilotprojektes "Digitales Sprech- und Datenfunksystem für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben" in Aachen.

633 10 042	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	—	—	—
------------	--	---	---	---

671 02 042	Erstattungen an Verkehrsverbünde in Verbindung mit einem Jobticket Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	—	—	—
------------	--	---	---	---

681 01 042	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	13 000	13 000	—
------------	---	--------	--------	---

681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 000	1 000	—
------------	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beschäftigten bei der Polizei in Fremdsprachen.

Baumaßnahmen

711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	64 000	26 901
------------	---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2005 im Epl. 18 veranschlagt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	137 000	—
------------	--------------------------------------	---	---------	---

Erläuterungen:

812 02 042	Zentraler Erwerb von Fahrzeugen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung bei 281 02.

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

812 04 042 Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsstücke 1 700 000 1 400 000 —

Erläuterungen:

1. Sonderbekleidungs- und Ausrüstungsstücke	700 000 EUR
2. Einsatzanzüge, schwerentflammbar	500 000 EUR
3. Schutzwesten	500 000 EUR
Zusammen	1 700 000 EUR

Zu 1.: Mehr infolge des erhöhten Bedarfs des Ersatzes von Einsatz- und Kradhelmen.

812 06 042 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Sonderprogramm "Arbeitsplatz- und Büroausstattung" 328 000 328 000 —

812 07 042 Technische Modernisierung — 1 428 700 —

Erläuterungen:

Für die Umsetzung des Programms in 4 Jahresraten wurden letztmalig im Jahr 2004 Mittel veranschlagt.

n e u

812 09 042 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für IT-Projekte** 9 802 000 — —

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 511 09.

812 10 042 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... 2 870 000 2 870 000 —

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	306 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	691 000 EUR
3. Erwerb von Telekommunikationsgeräten u.a.	1 873 000 EUR
Zusammen	2 870 000 EUR

821 01 042 Erwerb von unbeweglichen Sachen, Grunderwerb u.a. — — —

863 01 042 Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung 405 000 405 000 —

Erläuterungen:

Für die erstmalige Ausstattung der Bediensteten bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 46 EUR für die Lederjacke und 30 EUR für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei Tit. 182 01 vereinnahmt.

Hier sind die Beträge für die Darlehen aller Bediensteten der Polizei veranschlagt.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an Allgemeine Rücklage — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

919 02 951 Investitionsrücklage — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0,00 EUR.

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
919 04 951	Zuführung an die Funkversorgungsrücklage	—	—	—
Erläuterungen: Die Funkversorgungsrücklage wird ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 03 74-919 04 nachgewiesen.				
919 05 951	Zuführung an die Rücklage "Kriminalitätsbekämpfung"	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Einnahmen bei Titel 381 05. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 05. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0 EUR.				
919 06 951	Zuführung an die zentrale allgemeine Rücklage und die zentrale Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Tit. 359 03. Bestand der zentralen allgemeinen Rücklage am 31.12.2003 = 0 EUR und Bestand der zentralen Investitionsrücklage am 31.12.2003 = 0 EUR.				
n e u				
919 07 951	Zuführung an die Bekleidungsrücklage	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen bei Titel 514 04 und Titel 812 04 (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 8). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 07. Bestand der Rücklage am 31.12.2003 = 0 EUR.				
981 01 991	Zuführung an Kap. 17 17-381 01.	3 100 000	3 100 000	—
Erläuterungen: 2. Rate der Rückzahlung des im Jahr 2002 zur Vermeidung einer unwirtschaftlichen Überalterung der Streifenfahrzeuge der Polizei aus Mitteln des Programms "Zukunftsoffensive Hessen" bereitgestellten Betrages von 18,4 Mio EUR. Die hier veranschlagten Mittel sind Haushaltsersparnisse (2,3 Mio EUR) und Mehreinnahmen (0,8 Mio EUR), die durch diese Maßnahme und durch die Neuordnung der Kfz.-Werkstätten entstehen.				
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.	—	—	48 057
Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.				
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	147 900	56 100	—
Erläuterungen:				
Leistungsverrechnung mit der HBS		62 900	EUR	
Leistungsverrechnung mit dem HCC		85 000	EUR	
Zusammen		147 900	EUR	

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

422 69	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	—	—	—
	Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Abfindungen u.a..			
425 69	042 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	—	25 504
	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen, u.a.			
427 69	042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	26 800	—
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.

511 69	042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	1 763
514 69	042 Verbrauchsmittel	—	103 000	—
547 69	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 69	042 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
Summe Titelgruppe 69		—	129 800	27 267

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 89 IT-Ausstattung					
422 89 042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -		—	—	—
425 89 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		—	—	—
427 89 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	—
511 89 042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		—	9 422 000	12 747 884
514 89 042	Verbrauchsmittel		—	334 000	548 560
518 89 042	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		—	13 000	14 169
525 89 042	Aus- und Fortbildung		—	264 000	82 259
538 89 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		—	5 297 000	21 178 506
547 89 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	25 144
632 89 042	Zuschüsse für laufende Zwecke		—	600 000	642 413
812 89 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .		—	12 671 000	7 951 213
Erläuterungen:					
1. Hardware		12 671 000 EUR			
2. Software		— EUR			
3. Mobiliar		— EUR			
Zusammen		12 671 000 EUR			
Summe Titelgruppe 89			—	28 601 000	43 190 150
Gesamtausgaben Kapitel 03 80			71 554 500	66 464 600	60 995 337

Kapitel 03 80
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 024 000	1 107 000	79 297
2	Übertragungseinnahmen	1 000	1 000	62 563
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	24 856
Gesamteinnahmen		1 025 000	1 108 000	166 715
4	Personalausgaben	19 280 100	19 948 300	16 533 262
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	32 874 000	22 949 000	35 793 491
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 047 500	1 107 500	642 413
7	Baumaßnahmen	—	64 000	26 901
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 105 000	19 239 700	7 951 213
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 247 900	3 156 100	48 057
Gesamtausgaben		71 554 500	66 464 600	60 995 337
Zuschuss/Überschuss		-70 529 500	-65 356 600	-60 828 621

Kapitel 03 80 / Buchungskreisnummer 2283
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Strafsachen	-	-	-	-	-
2	Abgeschlossene Ermittlungsvorgänge in Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-
3	Hilfeleistungen für Andere	-	-	-	-	-
4	Präsenz	-	-	-	-	-
5	Gefahrenabwehrende Maßnahmen	-	-	-	-	-
6	Verkehrssicherheit	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 03 80 / Buchungskreisnummer 2283
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.000	-	841.325
	500-509	Umsatzerlöse	1.000	-	823.397
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	17.355
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	573
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	1.024.000	867.000	2.048.530
Betriebsertrag			1.025.000	867.000	2.889.855
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	18.315.000	10.491.100	26.208.571
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	1.300	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.169.000	273.100	1.369.257
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	5.014.000	4.890.200	3.314.810
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	828.000	1.116.000	360.649
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	11.304.000	4.210.500	21.163.854
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	19.389.700	19.941.600	16.709.430
	620-626	Löhne	2.462.000	2.783.400	1.253.426
	627-629	Gehälter	7.201.100	7.080.200	7.567.325
	630-638	Bezüge	9.726.600	10.044.100	7.888.679
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	27.900	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	6.000	-
7	660-667	Abschreibungen	1.000.000	3.969.200	1.000.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.739.900	15.982.200	20.732.648
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	379.000	347.000	167.632
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	867.900	661.100	2.398.996
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	13.480.000	11.121.100	18.166.020
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	13.000	3.853.000	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			53.444.600	50.384.100	64.650.649
Eigenergebnis			-52.419.600	-49.517.100	-61.760.794

Kapitel 03 80 / Buchungskreisnummer 2283
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.133.500	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	52.419.600	49.769.600	55.379.572
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			56.553.100	49.769.600	55.379.572
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			56.553.100	49.769.600	55.379.572
Verwaltungsergebnis			4.133.500	252.500	-6.381.222
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			4.133.500	252.500	-6.381.222
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	241.000	7.601.864
Außerordentlicher Ertrag			0	241.000	7.601.864
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	1.033.500	-	1.197.440
Außerordentlicher Aufwand			1.033.500	0	1.197.440
Außerordentliches Ergebnis			-1.033.500	241.000	6.404.424
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	24.856
= Transferzuwendungen			0	0	24.856
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	3.100.000	493.500	48.057
= Transferzahlungen			3.100.000	493.500	48.057
= Transferergebnis			-3.100.000	-493.500	-23.201
= Neutrales Ergebnis			-4.133.500	-252.500	6.381.222
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 03 80 / Buchungskreisnummer 2283
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	469.000	67.455
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	469.000	67.455
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		15.105.000	18.834.700	24.538.903
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.105.000	18.834.700	24.538.903
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		15.105.000	19.303.700	24.606.359
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	3.508.700	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	15.105.000	15.795.000	24.538.903
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		15.105.000	19.303.700	24.538.903

Kapitel 03 80 / Buchungskreisnummer 2283
Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan / Erfolgsplan	52.419.600	49.769.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	15.105.000	19.303.700
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.000.000	3.969.200
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	128.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	4.133.500	252.500
Kameraler Zuschuss	70.529.500	65.356.600

Abschluss für den Abschnitt Polizei
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 70	Polizeipräsidium Westhessen	—	680.000	—	—	680.000
03 71	Polizeipräsidium Nordhessen	—	618.000	—	—	618.000
03 72	Polizeipräsidium Mittelhessen	—	590.000	—	—	590.000
03 73	Polizeipräsidium Osthessen	—	431.000	—	—	431.000
03 74	Polizeipräsidium Frankfurt	—	2.165.000	3.000	—	2.168.000
03 75	Polizeipräsidium Südosthessen	—	447.000	—	—	447.000
03 76	Polizeipräsidium Südhessen	—	576.000	—	—	576.000
03 77	Hessische Polizeischule	—	115.000	216.000	—	331.000
03 78	Hessisches Landeskriminalamt	—	19.000	—	—	19.000
03 79	Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium	—	561.000	323.000	—	884.000
03 80	Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung	—	1.024.000	1.000	—	1.025.000
Insgesamt:		—	7.226.000	543.000	—	7.769.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
79.205.700	10.317.600 —	26.000	—	1.185.000	292.800	91.027.100	-90.347.100
73.453.200	7.462.000 —	26.000	—	1.559.000	296.900	82.797.100	-82.179.100
66.794.100	8.237.000 —	26.000	—	1.441.000	303.600	76.801.700	-76.211.700
33.559.600	4.181.000 —	26.000	—	1.077.000	208.400	39.052.000	-38.621.000
139.018.000	20.085.500 —	26.000	—	2.112.000	544.700	161.786.200	-159.618.200
62.578.900	7.785.000 —	26.000	—	1.163.000	301.400	71.854.300	-71.407.300
70.493.500	8.412.000 —	181.000	—	1.048.000	352.300	80.486.800	-79.910.800
11.999.500	3.518.000 —	538.100	—	404.000	99.200	16.558.800	-16.227.800
23.840.300	10.443.000 —	106.000	—	2.144.000	146.800	36.680.100	-36.661.100
85.631.400	9.012.000 —	100.500	—	4.329.000	504.000	99.576.900	-98.692.900
19.280.100	32.874.000 —	1.047.500	—	15.105.000	3.247.900	71.554.500	-70.529.500
665.854.300	122.327.100 —	2.129.100	—	31.567.000	6.298.000	828.175.500	-820.406.500

Kapitel 03 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

03 98

Versorgung

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

119 51 018	Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 98	—	—	—

Kapitel 03 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

1. Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben bei Kap. 03 98 sind bis zur Höhe von 2.900.000 EUR einseitig deckungsfähig zugunsten von Kap. 03 80 - 422 01 und - 425 01.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	350 000	342 000	327 906
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	36 000	35 000	34 299
432 01	018	Versorgungsbezüge der Allgemeinen Verwaltung	42 815 000	41 282 000	37 758 580
432 02	048	Versorgungsbezüge der Polizeibeamten	168 218 000	163 200 000	161 334 381
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Allgemeinen Verwaltung	15 618 000	15 059 000	14 323 767
432 12	048	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Polizeibeamten	44 068 000	42 491 000	40 609 121
461 01	048	Globale Mehrausgabe für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	825 600	—	—

Erläuterungen:

Leistungsverrechnung mit der HBS.

Gesamtausgaben Kapitel 03 98	271 930 600	262 409 000	254 388 055
--	-------------	-------------	-------------

398
Kapitel 03 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 03 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	271 105 000	262 409 000	254 388 055
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	825 600	—	—
Gesamtausgaben		271 930 600	262 409 000	254 388 055
Zuschuss/Überschuss		-271 930 600	-262 409 000	-254 388 055

Abschluss für den Abschnitt Versorgung
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
271.105.000	— —	—	—	—	825.600	271.930.600	-271.930.600
271.105.000	— —	—	—	—	825.600	271.930.600	-271.930.600

Abschluss für den Einzelplan 03
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01 - 03 19	Verwaltung	—	43.899.600	3.461.000	23.882.600	71.243.200
03 70 - 03 80	Polizei	—	7.226.000	543.000	—	7.769.000
03 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	51.125.600	4.004.000	23.882.600	79.012.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
125.395.900	49.792.300 —	13.264.000	—	32.360.100	18.299.700	239.112.000	-167.868.800
665.854.300	122.327.100 —	2.129.100	—	31.567.000	6.298.000	828.175.500	-820.406.500
271.105.000	— —	—	—	—	825.600	271.930.600	-271.930.600
1.062.355.200	172.119.400 —	15.393.100	—	63.927.100	25.423.300	1.339.218.100	-1.260.205.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 03 01	Ministerium	196.500.000	58.500.000	61.500.000	76.500.000	—
812 12	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	196.500.000	58.500.000	61.500.000	76.500.000	—
Kap. 03 05	Sportförderung	11.510.000	5.750.000	5.380.000	380.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000.000	5.000.000	5.000.000	—	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.510.000	750.000	380.000	380.000	—
Kap. 03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	1.688.000	1.688.000	—	—	—
811 01	Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich fernmeldetechnischer Ausstattung	1.688.000	1.688.000	—	—	—
Kap. 03 19	Brandschutz, Elementarschäden	1.500.000	1.250.000	250.000	—	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	500.000	250.000	250.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000.000	1.000.000	—	—	—
Kap. 03 79	Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium	10.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	—
811 03	Erwerb von Luftfahrzeugen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen der Polizeihub-schrauberstation	10.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	—
	Insgesamt	221.698.000	70.688.000	70.630.000	80.380.000	—

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 6	(010)	1		Landespolizeipräsident/in
B 4	(005)	1	(–)	Inspekteur/in der Hessischen Polizei
B 4	(019)	1		Landespolizeivizepräsident/in
B 3	(023)	1		Landeskriminaldirektor/in
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(027)	–	(1)	Landespolizeidirektor/in
B 2	(009)	14		Ministerialrat/rätin

Aufsteigende Gehälter

A 16	(001)	22		Ministerialrat/rätin davon 2 Stellen kw PVS Vermerk
A 16	(005)	2		Leitender/de Polizeidirektor/in
A 16	(006)	1		Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	21		Regierungsdirektor/in Eine Stelle darf mit einem Richter der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 15	(004)	2		Branddirektor/in
A 15	(006)	1		Polizeidirektor/in
A 15	(005)	2		Kriminaldirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	12	(11)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	6		Polizeiberrat/rätin
A 14	(005)	7		Kriminaloberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	17	(19)	Regierungsrat/rätin davon 2 Stellen kw PVS Vermerk
A 13 h.D.	(003)	6		Polizeirat/rätin
A 13 h.D.	(004)	3		Kriminalrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	–	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	4	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	47		Oberamtsrat/rätin davon 5 Stellen kw PVS Vermerk
A 13 g.D.	(008)	5	(4)	Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 13 g.D.	(007)	3		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in

Kapitel 03 01 Ministerium

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
A 12	(001)	24	Amtsrat/rätin
A 12	(005)	1	Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	13	Polizeihauptkommissar/in
A 12	(008)	3	Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	3	Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 11	(002)	3	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(005)	5	Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(006)	24	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(011)	12	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 2 Stellen kw PVS Vermerk
A 9 g.D.	(009)	–	Polizei-/Kriminalkommissar/in
		281 (281)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 4	(005)	0,0						1,0			1,0							
B 3	(027)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(000)	1,0									1,0							
A 14	(001)	11,0			1,0						12,0							
A 13 h.D.	(000)	4,0						4,0			0,0							
A 13 h.D.	(001)	19,0			2,0						17,0							
A 13 g.D.	(000)	0,0						4,0			4,0							
A 13 g.D.	(008)	4,0			1,0						5,0							
Versch.		241,0									241,0							
Zusammen		281,0			2,0	2,0		4,0	4,0	1,0	1,0	281,0						

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle A 13 h.D zu 03 03 422 01 und einer Stelle zu 03 14 422 01

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle A 14 und einer Stelle A 13 von 03 04 422 01 zum Aufbau des Tarifreferates

Zu Spalte 8: neue Stellen wegen Altersteilzeit,

Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle B 3 nach B 4 für den Inspekteur/in der Hessischen Polizei

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 33

Stellenplan des Integrationsfonds

Die Planstellen dürfen auch mit Beamten einer anderen Laufbahngruppe, mit Angestellten einer vergleichbaren oder einer niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit Arbeitern besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
R 1	(001)	1		Richter/in am Amts- und Landgericht
A 14	(001)	–	(3)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	23	(24)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–		Studienrat/rätin
A 13 AZ	(011)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(010)	–		Lehrer/in
A 12	(001)	5	(6)	Amtsrat/rätin
A 12	(040)	–		Lehrer/in
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		40	(45)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 33

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(001)	3,0				3,0										0,0		
A 13 h.D.	(001)	24,0				1,0										23,0		
A 12	(001)	6,0				1,0										5,0		
Versch.		12,0														12,0		
Zusammen		45,0				5,0										40,0		

Zu Spalte 6: Umsetzung von 5 Stellen zu 03 01 422 34 (LBA)

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 34

Stellenplan des Landesbeauftragten für schwerbehinderte Menschen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	3	(-)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	(-)	Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	1	(-)	Amtsrat/rätin
		5	(-)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 34

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(001)	0,0			3,0						3,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0			1,0						1,0							
A 12	(001)	0,0			1,0						1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0			5,0						5,0							

Zu Spalte 6: alle Stellen von 03 01 422 33 für LBA

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-----------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(991)	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3 (3)	

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
I	(001)	2	
I a	(001)	3	
I b	(001)	3	
III	(001)	4	
IV a	(001)	8	(6)
IV b	(001)	8	
IV b	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	13	davon 2 Stellen kw PVS Vermerk
V c	(001)	24	davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
V c	(000)	3	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	39,5	davon 6 Stellen kw PVS Vermerk
VI b	(000)	4	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	12	(10) davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
VIII	(001)	3,5	davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
Ang.	(001)	96	(100) Auszubildende
		224	(224)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	6,0	2,0								8,0							
IV b	(000)	1,0									1,0							
V c	(000)	3,0									3,0							
VI b	(000)	4,0									4,0							
VII	(001)	10,0					2,0		4,0		12,0							
Ang.	(001)	100,0							4,0		96,0							
Versch.		100,0									100,0							
Zusammen		224,0	2,0					2,0	4,0	4,0	224,0							

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle IV a aus Kap 03 76 und einer Stelle IV a aus Kap. 03 80 für Aufbau Tarifreferat

Zu Spalte 8: Abgang wegen ZSG

Zu Spalte 10: Umwandlung von 4 AZUBI in BAT VII

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 33

Stellenübersicht des Integrationsfonds

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I b	(001)	1	
II a	(001)	2	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	10	(12)
VI b	(001)	–	(2)
VII	(001)	20,5	(24,5)
VII	(993)	1	
VIII	(001)	7	(9)
		43,5	(53,5)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

Kapitel 03 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 33

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(001)	12,0				2,0						10,0						
VI b	(001)	2,0				2,0						0,0						
VII	(001)	24,5				4,0						20,5						
VIII	(001)	9,0				2,0						7,0						
Versch.		6,0										6,0						
Zusammen		53,5			10,0							43,5						

Zu Spalte 6: Umsetzung von 10 Stellen für LBA 03 01 425 34

STELLENÜBERSICHT

425 34

Stellenübersicht des Landesbeauftragten für schwerbehinderte Menschen

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
V b	(001)	2	(-)
VI b	(001)	2	(-)
VII	(001)	4	(-)
VIII	(001)	2	(-)
		10	(-)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 34

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(001)	0,0			2,0						2,0							
VI b	(001)	0,0			2,0						2,0							
VII	(001)	0,0			4,0						4,0							
VIII	(001)	0,0			2,0						2,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0			10,0						10,0							

Zu Spalte 6: alle Stellen von 03 01 425 33 für LBA

425 41

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	--------------------------

I a	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV b	(972)	1	
V b	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	2	
VI b	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		8	(8)

425 41

[illegible]

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	20		Arbeiter/in davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
		20	(20)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		20,0														20,0		
Zusammen		20,0														20,0		

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(974)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		0,5	(0,5)	

Kapitel 03 03

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 5	(002)	1		Direktor/in des Landesamtes für Verfassungsschutz
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	15		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	24		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	37		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	38		Oberinspektor/in davon 2 Stellen KW PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in davon 1 Stelle KW PVS Vermerk
A 9 AZ	(010)	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	10,5		Amtsinspektor/in davon 0,5 Stellen kw PVS Vermerk
A 8	(001)	–		Hauptsekretär/in
		147,5	(146,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(001)	1,0			1,0							2,0						
Versch.		145,5										145,5						
Zusammen		146,5			1,0							147,5						

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle A 13 von 03 01 422 01

Kapitel 03 03

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-------------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1 (1)	
--	--	--------------------	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	-------------------------------

Tarifliche Angestellte

I b	(001)	2	
-----	---------	---	--

IV b	(001)	1	
------	---------	---	--

V b	(001)	6	
-----	---------	---	--

V c	(001)	6	
-----	---------	---	--

VI b	(001)	21	
------	---------	----	--

davon 3 Stellen kw PVS Vermerk

VI b	(000)	1 (–)	Altersteilzeitstelle/n kw
------	---------	--------------------	---------------------------

VII	(001)	14,5	
-----	---------	------	--

davon 1 Stelle kw PVS Vermerk

		51,5 (50,5)	
--	--	--------------------------	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 03

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(000)	0,0					1,0				1,0							
Versch.		50,5									50,5							
Zusammen		50,5					1,0				51,5							

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
V b	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	0,5		
VI b	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1		
		3,5	(4,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen	Umset- zungen/ Umwandl. 2005	Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
V b	(972)	0,0					1,0					1,0				
V b	(992)	1,0						1,0				0,0				
VI b	(992)	2,0					1,0					1,0				
VI b	(993)	0,0										0,0				
Versch.		1,5										1,5				
Zusammen		4,5					1,0	2,0				3,5				

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	3		Arbeiter/in
		3	(3)	

Kapitel 03 04

Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

S T E L L E N P L A N

422 01

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 15, die der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Der Rektor erhält eine Zulage nach Bes.Gr. B 2, ein Fachbereichsleiter erhält eine Zulage nach Bes.Gr. A 16.

Eine Planstelle der Besoldungsgruppe C 3 kann mit einer Lehrkraft der Besoldungsgruppe A 16 besetzt werden, wenn sie zum Rektor bestellt ist (kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers).

Die bei Kap. 03 04 und im Epl. 03 - Abschnitt Polizei - für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Feste Gehälter			
B 2	(010)	1	Rektor/in Direktor an einer Verwaltungsfachhochschule als Koordinator
Aufsteigende Gehälter			
C 3	(003)	28	Professor/in davon 8 Stellen kw PVS Vermerk
C 3	(000)	2	Altersteilzeitstelle/n kw
C 2	(002)	27	Professor/in davon 1 Stelle Kw PVS Vermerk
A 16	(003)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(036)	1	Kanzler/in der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
A 15	(001)	14	Regierungsdirektor/in davon 1 Stelle Kw PVS Vermerk
A 15	(005)	9	Kriminaldirektor/in davon 2 Stellen Kw PVS Vermerk
A 15	(006)	6	Polizeidirektor/in davon 2 Stellen Kw PVS Vermerk
A 14	(001)	8 (9)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	5	Polizeiberrat/rätin davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
A 14	(005)	1	Kriminaloberrat/rätin davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 14	(040)	2	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(003)	3	Polizeirat/rätin
A 13 g.D.	(007)	5	Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 13 g.D.	(008)	7 (8)	Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin
A 12	(009)	1	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	5	Amtmann/Amtfrau
A 11	(006)	5	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(001)	2	Oberinspektor/in
A 10	(006)	6	Polizeioberkommissar/in
A 8	(001)	1	Hauptsekretär/in davon 1 Stelle kw PVS Vermerk

Kapitel 03 04

Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
		141	(143)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(001)	9,0				1,0					8,0							
A 13 g.D.	(008)	8,0				1,0					7,0							
Versch.		126,0									126,0							
Zusammen		143,0				2,0					141,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung der Stellen zu 03 01 422 01

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
B 2	1,00	–	–
C 3	–	11,00	17,00
C 2	–	13,00	14,00
A 16	1,00	–	–
A 15	1,00	11,00	18,00
A 14	–	2,00	14,00
A 13	–	–	15,00
A 12	1,00	–	1,00
A 11	1,00	4,00	5,00
A 10	1,00	–	7,00
A 8	–	–	1,00
Zusammen	6,0	41,0	92,0

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
		1	(2)

Aufsteigende Gehälter

C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

Kapitel 03 04

Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(992)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		2,0					1,0				1,0							

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	-----------------------------

Tarifliche Angestellte

IV a (001) 1

V c (001) 6

VI b (001) 7

davon 2 Stellen kw PVS Vermerk

VII (001) 8

davon 1 Stelle kw PVS Vermerk

22	(22)
----	--------

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

[illegible]

425 41

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	--------------------------

VI b	(992)	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
------	---------	---	--

VII (972) 2

$$2 \quad (\quad 2 \quad)$$

425 41

[illegible]

426 01

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	1	Arbeiter/in davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
		1 (1)	

426 01

[illegible]

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

S T E L L E N P L A N

422 01

Soll ein/e Inspektorenanwärter/anwärterin oder ein/e Sekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 8	(002)	–	(1)	Regierungspräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.
B 7	(001)	–	(2)	Regierungspräsident/in
B 4	(001)	–	(1)	Regierungsvizepräsident/in
B 3	(004)	–	(2)	Regierungsvizepräsident/in
B 2	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	–	(15)	Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(015)	–	(1)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(003)	–	(9)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	–	(1)	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(013)	–	(1)	Gewerbedirektor/in
A 15	(001)	–	(22,5)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	–	(4)	Baudirektor/in
A 14	(002)	–	(3)	Bauberrat/rätin
A 14	(003)	–	(1)	Brandoberrat/rätin
A 14	(009)	–	(1)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(001)	–	(21,5)	Regierungsoberrat/rätin Eine Planstelle darf mit Richter/Richterin oder Staatsanwalt/-anwältin der
A 13 h.D.	(001)	–	(5)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	–	(2)	Baurat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(30)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(3)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(73)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	–	(4)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	–	(119,5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	–	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(132,5)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	(46)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(3,5)	Amtsinspektor/in

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 8	(001)	–	(20)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(27)	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	–	(11)	Sekretär/in
A 6 e.D.	(002)	–	(1)	Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	–	(6)	Oberamtsmeister/in
		–	(573,5)	

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 8	(002)	1,0				1,0											0,0	
B 7	(001)	2,0				2,0											0,0	
B 4	(001)	1,0				1,0											0,0	
B 3	(004)	2,0				2,0											0,0	
B 2	(000)	2,0				2,0											0,0	
B 2	(001)	15,0				15,0											0,0	
A 16	(004)	1,0				1,0											0,0	
A 16	(003)	9,0				9,0											0,0	
A 16	(015)	1,0				1,0											0,0	
A 15	(003)	4,0				4,0											0,0	
A 15	(001)	22,5				22,5											0,0	
A 15	(013)	1,0				1,0											0,0	
A 14	(001)	21,5				21,5											0,0	
A 14	(009)	1,0				1,0											0,0	
A 14	(003)	1,0				1,0											0,0	
A 14	(002)	3,0				3,0											0,0	
A 13 h.D.	(002)	2,0				2,0											0,0	
A 13 h.D.	(001)	5,0				5,0											0,0	
A 13 g.D.	(002)	3,0				3,0											0,0	
A 13 g.D.	(001)	30,0				30,0											0,0	
A 12	(002)	4,0				4,0											0,0	
A 12	(001)	73,0				73,0											0,0	
A 11	(000)	1,0				1,0											0,0	
A 11	(002)	1,0				1,0											0,0	
A 11	(001)	119,5				119,5											0,0	
A 10	(001)	132,5				132,5											0,0	
A 9 g.D.	(001)	46,0				46,0											0,0	
A 9 m.D.	(001)	3,5				3,5											0,0	
A 8	(001)	20,0				20,0											0,0	
A 7	(001)	27,0				27,0											0,0	
A 6 m.D.	(001)	11,0				11,0											0,0	
A 6 e.D.	(002)	1,0				1,0											0,0	
A 5	(001)	6,0				6,0											0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		573,5				573,5											0,0	

Zu Spalte 6: Umsetzung aller Stellen wegen Neustrukturierung der Regierungspräsidien:
Umsetzung von 256,5 Stellen zu 03 14, 103 Stellen zu 03 15 und 213 Stellen zu 03 16

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Feste Gehälter				
B 2	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 11	(976)	–	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	–	(5,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(17)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(974)	1,0					1,0				0,0							
A 11	(976)	1,5					1,5				0,0							
A 11	(981)	1,0					1,0				0,0							
A 10	(976)	5,5					5,5				0,0							
A 10	(992)	3,0					3,0				0,0							
A 9 g.D.	(976)	2,0					2,0				0,0							
A 9 g.D.	(992)	1,0					1,0				0,0							
A 8	(976)	2,0					2,0				0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		17,0					17,0				0,0							

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 g.D.	(401)	–	(115)	Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	–	(13)	Sekretäranwärter/in
		–	(128)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(401)	115,0			115,0							0,0						
A 6 m.D.	(403)	13,0			13,0							0,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		128,0			128,0							0,0						

Zu Spalte 6: Umsetzung von 70 Stellen zu 03 14 422 61, 23 Stellen zu 03 15 422 61 und von 35 Stellen zu 03 16 422 61

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	–	(1,5)	
II a	(001)	–	(5)	
III	(001)	–	(10,5)	
IV a	(001)	–	(13)	
IV b	(001)	–	(28,5)	
IV b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V a	(001)	–	(1)	
V b	(001)	–	(62)	
V c	(001)	–	(77)	
VI b	(001)	–	(88,5)	
VI b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	–	(383)	
VIII	(001)	–	(21)	
Ang.	(001)	–	(73)	Auszubildende
		–	(766)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	1,5			1,5											0,0		
II a	(001)	5,0			5,0											0,0		
III	(001)	10,5			10,5											0,0		
IV a	(001)	13,0			13,0											0,0		
IV b	(001)	28,5			28,5											0,0		
IV b	(000)	1,0					1,0									0,0		
V a	(001)	1,0			1,0											0,0		
V b	(001)	62,0			62,0											0,0		
V c	(001)	77,0			77,0											0,0		
VI b	(001)	88,5			88,5											0,0		
VI b	(000)	1,0					1,0									0,0		
VII	(001)	383,0			383,0											0,0		
VIII	(001)	21,0			21,0											0,0		
Ang.	(001)	73,0			73,0											0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		766,0			764,0		2,0									0,0		

Zu Spalte 6: Umsetzung von 370,5 Stellen zu 03 14 425 01, 134,5 Stellen zu 03 15 425 01 und von 259 Stellen zu 03 16 425 01

Zu Spalte 8: weggefallene ATZ Stellen

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	2005	Stellen (2004)	
				Tarifliche Angestellte
IV a	(972)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(972)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(972)	–	(18,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(993)	–	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX b	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(28,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(972)	2,0					2,0				0,0							
V b	(972)	1,0					1,0				0,0							
V c	(992)	2,0					2,0				0,0							
VI b	(972)	0,5					0,5				0,0							
VI b	(992)	1,0					1,0				0,0							
VII	(972)	18,5					18,5				0,0							
VII	(992)	1,0					1,0				0,0							
VII	(993)	1,5					1,5				0,0							
IX b	(972)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		28,5					28,5				0,0							

Kapitel 03 12 Regierungspräsidien

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	–	(64)	Arbeiter/in
		–	(64)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	64,0			64,0						0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		64,0			64,0						0,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung von 30 Stellen zu 03 14 426 01, 14 Stellen zu 03 15 426 01 und von 20 Stellen zu 03 16 426 01

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(993)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		–	(1)	

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

E R L Ä U T E R U N G E N

426 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(993)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		1,0					1,0				0,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 72

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
III	(001)	–	(3)
IV a	(001)	–	(7)
IV b	(001)	–	(22,5)
V c	(001)	–	(1,5)
VII	(001)	–	(5,5)
		–	(39,5)

Der Stelleninhaber erhält für seine Person Vergütung nach Verg.Gr. II a

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 12

Regierungspräsidien

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 72

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	3,0				3,0										0,0		
IV a	(001)	7,0				7,0										0,0		
IV b	(001)	22,5				22,5										0,0		
V c	(001)	1,5				1,5										0,0		
VII	(001)	5,5				5,5										0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		39,5				39,5										0,0		

Zu Spalte 6: Umsetzung von 18,5 Stellen zu 03 14, 10 Stellen zu 03 15 und 11 Stellen zu 03 16

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			veranschlagt für		
		2005	(2004)		DA	GI	KS
Aufsteigende Gehälter							
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in	2	2	2
A 15	(000)	1	(-)		1	—	—
A 15	(001)	15		Regierungsdirektor/in	8	3	4
A 13 h.D.	(001)	—		Regierungsrat/rätin	—	—	—
A 13 g.D.	(000)	1	(-)		1	—	—
A 13 g.D.	(001)	36		Oberamtsrat/rätin	20	8	8
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	1	1	—
A 12	(001)	99		Amtsrat/rätin	44	26	29
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin	1	5	7
A 11	(001)	180		Amtmann/Amtfrau	98	38	44
A 11	(002)	9	(9,5)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	4	5	—
A 10	(001)	153,5	(155,5)	Oberinspektor/in	70,5	42	41
A 10	(002)	3	(3,5)	Technischer/sche Oberinspektor/in	—	—	3
A 9 g.D.	(001)	68,5	(96)	Inspektor/in	33,5	14	21
A 9 AZ	(010)	11		Amtsinspektor/in	5	3	3
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in	2	2	2
A 8	(001)	38	(40)	Hauptsekretär/in	16	10	12
A 7	(001)	54	(65)	Obersekretär/in	28	8	18
A 6 m.D.	(001)	18	(27)	Sekretär/in	10	1	7
A 5	(001)	—	(1)	Oberamtsmeister/in	—	—	—
		714	(765,5)		345	168	201

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 13 g.D.	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 11	(002)	9,5						0,5			9,0							
A 11	(001)	180,0									180,0							
A 10	(002)	3,5						0,5			3,0							
A 10	(001)	155,5			2,0						153,5							
A 9 g.D.	(001)	96,0			11,0			16,5			68,5							
A 8	(001)	40,0						2,0			38,0							
A 7	(001)	65,0						11,0			54,0							
A 6 m.D.	(001)	27,0						9,0			18,0							
A 5	(001)	1,0						1,0			0,0							
Versch.		188,0									188,0							
Zusammen		765,5			13,0		2,0	40,5			714,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung von 2 x A 10 und 11 x A 9 für ZAB

Zu Spalte 8: Wegfall gem. ZSG

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			veranschlagt für		
		2005	(2004)		DA	GI	KS
Aufsteigende Gehälter							
A 11	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	1	–
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	1	–	–
A 10	(976)	2,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,5	2	–
A 9 g.D.	(976)	3,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	3,5	–	–
A 9 g.D.	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	1	1	–
A 8	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–	1	1
A 7	(965)	1	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 7	(976)	1	(3,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/ § 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–	–	1
A 7	(992)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0,5	–	–
A 6 m.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	1	–	–
					9,5	5	2

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005	Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
A 11	(976)	3,0					1,0				2,0				
A 8	(976)	3,0					1,0				2,0				
A 7	(965)	0,0					1,0				1,0				
A 7	(976)	3,5					2,5				1,0				
Versch.		10,5									10,5				
Zusammen		20,0					1,0	4,5			16,5				

Kapitel 03 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		veranschlagt für		
		2005	(2004)	DA	GI	KS
Tarifliche Angestellte						
II a	(001)	8		4	3	1
III	(001)	19,5		11,5	1	7
IV a	(001)	7		5	1	1
IV b	(001)	2	(3)	–	–	2
V c	(001)	1		1	–	–
		37,5	(38,5)	21,5	5	11

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	3,0					1,0				2,0							
Versch.		35,5									35,5							
Zusammen		38,5					1,0				37,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. ZSG

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

STELLENPLAN

422 01

Soll ein/e Inspektorenanwärter/anwärterin oder ein/e Sekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 8	(002)	1	(-)	Regierungspräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.
B 4	(001)	1	(-)	Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	8	(-)	Abteilungsdirektor/in Eine Stelle kw PVS

Aufsteigende Gehälter

A 16	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(011)	1	(-)	Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(015)	1	(-)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(012)	1	(-)	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(010)	4	(-)	Leitender/de Pharmaziedirektor/in
A 16	(009)	6	(-)	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(003)	6	(-)	Leitender/de Regierungsdirektor/in Eine Stelle kw PVS
A 16	(004)	6	(-)	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	3	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(011)	2	(-)	Forstdirektor/in
A 15	(040)	1	(-)	Studiendirektor/in
A 15	(020)	1	(-)	Bergdirektor/in
A 15	(019)	1	(-)	Geologiedirektor/in Eine Stelle kw PVS
A 15	(017)	1	(-)	Gartenbaudirektor/in
A 15	(016)	1	(-)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(015)	1	(-)	Veterinärdirektor/in
A 15	(014)	6	(-)	Pharmaziedirektor/in
A 15	(008)	4,5	(-)	Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	20	(-)	Gewerbedirektor/in 1 Stelle kw PVS
A 15	(001)	36	(-)	Regierungsdirektor/in 7 Stellen kw PVS
A 15	(003)	21	(-)	Baudirektor/in 6 Stellen kw PVS
A 14	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 14	(017)	2	(-)	Forstoberrat/rätin 2 Stelle kw PVS
A 14	(019)	1	(-)	Bergvermessungsoberrat/rätin
A 14	(016)	3	(-)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(015)	3	(-)	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(014)	6	(-)	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(013)	1	(-)	Geologieoberrat/rätin
A 14	(007)	3	(-)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(003)	1	(-)	Brandoberrat/rätin 1 Stelle kw PVS
A 14	(009)	35	(-)	Gewerbeoberrat/rätin 10 Stellen kw PVS
A 14	(006)	2	(-)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(002)	28	(-)	Bauoberrat/rätin 9 Stellen kw PVS
A 14	(001)	35,5	(-)	Regierungsoberrat/rätin 12 Stellen kw PVS Eine Planstelle darf mit Richter/Richterin oder Staatsanwalt/-anwältin besetzt werden
A 13 h.D.	(020)	1	(-)	Geologierat/rätin
A 13 h.D.	(019)	4	(-)	Bergrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	1	(-)	Forstrat/rätin 1 Stelle kw PVS
A 13 h.D.	(015)	2	(-)	Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(012)	1	(-)	Pharmazierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	26,5	(-)	Gewerberat/rätin 7 Stellen kw PVS
A 13 h.D.	(006)	1	(-)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(001)	18,5	(-)	Regierungsrat/rätin 6 Stellen kw PVS
A 13 h.D.	(002)	12,5	(-)	Baurat/rätin 4 Stellen kw PVS
A 13 AZ	(010)	6	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 Stelle kw PVS
A 13 g.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(011)	1	(-)	Forstoberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	23	(-)	Oberamtsrat/rätin 1 Stelle kw PVS
A 13 g.D.	(002)	24	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 2 Stelle kw PVS
A 12	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(007)	2	(-)	Forstamtsrat/rätin
A 12	(001)	79	(-)	Amtsrat/rätin 6 Stellen kw PVS

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 12	(002)	75	(-)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 4 Stellen kw PVS
A 11	(008)	2,5	(-)	Forstamtmann/Forstamtfrau 1 Stelle kw PVS
A 11	(001)	122,5	(-)	Amtmann/Amtfrau 9 Stellen kw PVS
A 11	(002)	93,5	(-)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 7 Stellen kw PVS
A 10	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(008)	15	(-)	Forstoberinspektor/in 4 Stellen kw PVS
A 10	(002)	41	(-)	Technischer/sche Oberinspektor/in 9 Stellen kw PVS
A 10	(001)	116,5	(-)	Oberinspektor/in 15,5 Stellen kw PVS
A 9 g.D.	(001)	62	(-)	Inspektor/in 12 Stellen kw PVS
A 9 AZ	(011)	1	(-)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	3	(-)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	(-)	Amtsinspektor/in 1 Stelle kw PVS
A 8	(002)	8	(-)	Technischer/sche Hauptsekretär/in 2 Stellen kw PVS
A 8	(001)	11	(-)	Hauptsekretär/in
A 7	(002)	2	(-)	Technischer/sche Obersekretär/in 2 Stellen kw PVS
A 7	(001)	15,5	(-)	Obersekretär/in 2 Stellen kw PVS
A 6 m.D.	(001)	3	(-)	Sekretär/in
		1036,5	(-)	

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 8	(002)	0,0							1,0		1,0							
B 4	(001)	0,0							1,0		1,0							
B 2	(001)	0,0							8,0		8,0							
A 16	(000)	0,0					0,5				0,5							
A 16	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(015)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(012)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(010)	0,0							4,0		4,0							
A 16	(003)	0,0							6,0		6,0							
A 16	(004)	0,0							6,0		6,0							
A 16	(009)	0,0							6,0		6,0							
A 15	(000)	0,0					3,0				3,0							
A 15	(011)	0,0							2,0		2,0							
A 15	(040)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(020)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(019)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(017)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(016)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(015)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(014)	0,0							6,0		6,0							
A 15	(013)	0,0							20,0		20,0							
A 15	(008)	0,0							4,5		4,5							
A 15	(001)	0,0							36,0		36,0							
A 15	(003)	0,0							21,0		21,0							
A 14	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 14	(017)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(019)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(016)	0,0							3,0		3,0							
A 14	(015)	0,0							3,0		3,0							
A 14	(014)	0,0							6,0		6,0							
A 14	(013)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(007)	0,0							3,0		3,0							
A 14	(003)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(001)	0,0			1,0				34,5		35,5							
A 14	(009)	0,0							35,0		35,0							
A 14	(006)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(002)	0,0							28,0		28,0							
A 13 h.D.	(020)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(019)	0,0							4,0		4,0							
A 13 h.D.	(018)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(015)	0,0							2,0		2,0							
A 13 h.D.	(012)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(010)	0,0							26,5		26,5							
A 13 h.D.	(002)	0,0							12,5		12,5							
A 13 h.D.	(001)	0,0		1,0		1,0			18,5		18,5							
A 13 h.D.	(006)	0,0							1,0		1,0							
A 13 AZ	(010)	0,0							6,0		6,0							
A 13 g.D.	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 13 g.D.	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							23,0		23,0							
A 13 g.D.	(002)	0,0							24,0		24,0							
A 12	(000)	0,0					2,5				2,5							

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(007)	0,0							2,0		2,0							
A 12	(001)	0,0							79,0		79,0							
A 12	(002)	0,0							75,0		75,0							
A 11	(008)	0,0							2,5		2,5							
A 11	(001)	0,0							122,5		122,5							
A 11	(002)	0,0							93,5		93,5							
A 10	(000)	0,0					0,5				0,5							
A 10	(008)	0,0							15,0		15,0							
A 10	(001)	0,0			2,0				114,5		116,5							
A 10	(002)	0,0							41,0		41,0							
A 9 g.D.	(001)	0,0			11,0				51,0		62,0							
A 9 AZ	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 9 m.D.	(002)	0,0							3,0		3,0							
A 9 m.D.	(001)	0,0							3,0		3,0							
A 8	(002)	0,0							8,0		8,0							
A 8	(001)	0,0							11,0		11,0							
A 7	(002)	0,0							2,0		2,0							
A 7	(001)	0,0							15,5		15,5							
A 6 m.D.	(001)	0,0							3,0		3,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0	1,0		15,0			8,5	1014,0		1036,5							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 82 Stellen aus Epl 07, 190 Stellen aus Epl 08 und 485,5 Stellen aus Epl 09
Zugang von 256,5 Stellen aus 03 12.

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle A 13 zu Kap 15 28

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle A 13 von 03 01-42201 und einer Stelle A 14 von 03 16-42201, 2 x A 10 und 11 x A 9 von 03
13 für die ZAB

Zu Spalte 8: Neue Stellen wegen ATZ.

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 12	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

1	(-)
---	-------

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(976)	0,0		1,0							1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0		1,0							1,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 13 h.D.	(401)	24	(-)	Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	2	(-)	Gewerbereferendar/in
A 13 h.D.	(408)	3	(-)	Bergreferendar/in
A 13 h.D.	(409)	1	(-)	Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(401)	10	(-)	Technischer/sche Oberinspektoranwälter/in
A 9 g.D.	(401)	60	(-)	Inspektoranwälter/in
A 6 m.D.	(401)	1	(-)	Technischer/sche Assistentenanwälter/in
A 6 m.D.	(403)	10	(-)	Sekretärenanwälter/in
		111	(-)	

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(401)	0,0							24,0		24,0							
A 13 h.D.	(406)	0,0							2,0		2,0							
A 13 h.D.	(408)	0,0							3,0		3,0							
A 13 h.D.	(409)	0,0							1,0		1,0							
A 10	(401)	0,0							10,0		10,0							
A 9 g.D.	(401)	0,0							60,0		60,0							
A 6 m.D.	(401)	0,0							1,0		1,0							
A 6 m.D.	(403)	0,0							10,0		10,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							111,0		111,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 19 Stellen aus Epl 07

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	2	(-)	
I b	(001)	9	(-)	
				4 Stellen kw PVS
II a	(001)	22	(-)	
				10 Stellen kw PVS
II a	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	47	(-)	
				5 Stellen kw PVS
III	(000)	3	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	59,5	(-)	
				10 Stellen kw PVS
IV a	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	58,5	(-)	
				17 Stellen kw PVS
IV b	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V a	(001)	1	(-)	
V b	(001)	51,5	(-)	
				11 Stellen kw PVS
V c	(001)	71,5	(-)	
				16 Stellen kw PVS
V c	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	107	(-)	
				31,5 Stellen kw PVS
VI b	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	257,5	(-)	
				91 Stellen kw PVS
VIII	(001)	15,5	(-)	
				6 Stellen kw PVS
Ang.	(001)	35	(-)	Auszubildende
		747	(-)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	0,0							2,0		2,0							
I b	(001)	0,0							9,0		9,0							
II a	(001)	0,0							22,0		22,0							
II a	(000)	0,0					2,5				2,5							
III	(001)	0,0			1,0				46,0		47,0							
III	(000)	0,0					3,0				3,0							
IV a	(001)	0,0	1,0						60,5		59,5							
IV a	(000)	0,0					1,0				1,0							
IV b	(001)	0,0	1,0					1,0	60,5		58,5							
IV b	(000)	0,0					2,5				2,5							
V a	(001)	0,0			1,0						1,0							
V b	(001)	0,0			1,0				50,5		51,5							
V c	(001)	0,0							71,5		71,5							
V c	(000)	0,0					0,5				0,5							
VI b	(001)	0,0			1,0				106,0		107,0							
VI b	(000)	0,0					0,5				0,5							
VII	(001)	0,0						3,5	261,0		257,5							
VIII	(001)	0,0							15,5		15,5							
Ang.	(001)	0,0			1,0	1,0			35,0		35,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0	2,0		5,0	1,0		10,0	4,5	739,5	747,0							

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle IVa und einer Stelle IVb zu Kap 15 28

Zu Spalte 6: Umsetzung von 1 x III, 1 x Va, 1 x Vb, 1 x VIb von 03 12 425 01

Umsetzung einer Stelle AZUBI zu 03 18

Umsetzung einer Stelle AZUBI von 03 15 425 01

Zu Spalte 8: Wegfall von 3,5 Stellen Produktivitätsgewinn

Zu Spalte 10: Umsetzung von 43,5 Stellen aus EPL 07, 82 Stellen Epl 08, 247,5 Stellen aus Epl 09

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	2	(-)	
I b	(001)	9	(-)	
				4 Stellen kw PVS
II a	(001)	22	(-)	
				10 Stellen kw PVS
II a	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	47	(-)	
				5 Stellen kw PVS
III	(000)	3	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	59,5	(-)	
				10 Stellen kw PVS
IV a	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	58,5	(-)	
				17 Stellen kw PVS
IV b	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V a	(001)	1	(-)	
V b	(001)	51,5	(-)	
				11 Stellen kw PVS
V c	(001)	71,5	(-)	
				16 Stellen kw PVS
V c	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	107	(-)	
				31,5 Stellen kw PVS
VI b	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	257,5	(-)	
				91 Stellen kw PVS
VIII	(001)	15,5	(-)	
				6 Stellen kw PVS
Ang.	(001)	35	(-)	Auszubildende
		747	(-)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	0,0							2,0		2,0							
I b	(001)	0,0							9,0		9,0							
II a	(001)	0,0							22,0		22,0							
II a	(000)	0,0					2,5				2,5							
III	(001)	0,0			1,0				46,0		47,0							
III	(000)	0,0					3,0				3,0							
IV a	(001)	0,0	1,0						60,5		59,5							
IV a	(000)	0,0					1,0				1,0							
IV b	(001)	0,0	1,0					1,0	60,5		58,5							
IV b	(000)	0,0					2,5				2,5							
V a	(001)	0,0			1,0						1,0							
V b	(001)	0,0			1,0				50,5		51,5							
V c	(001)	0,0							71,5		71,5							
V c	(000)	0,0					0,5				0,5							
VI b	(001)	0,0			1,0				106,0		107,0							
VI b	(000)	0,0					0,5				0,5							
VII	(001)	0,0						3,5	261,0		257,5							
VIII	(001)	0,0							15,5		15,5							
Ang.	(001)	0,0			1,0	1,0			35,0		35,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0	2,0		5,0	1,0		10,0	4,5	739,5		747,0						

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle IVa und einer Stelle IVb zu Kap 15 28

Zu Spalte 6: Umsetzung von 1 x III, 1 x Va, 1 x Vb, 1 x VIb von 03 12 425 01

Umsetzung einer Stelle AZUBI zu 03 18

Umsetzung einer Stelle AZUBI von 03 15 425 01

Zu Spalte 8: Wegfall von 3,5 Stellen Produktivitätsgewinn

Zu Spalte 10: Umsetzung von 43,5 Stellen aus EPL 07, 82 Stellen Epl 08, 247,5 Stellen aus Epl 09

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

1	(-)
---	-------

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(972)	0,0		1,0								1,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		0,0		1,0								1,0						

STELLENÜBERSICHT

425 72

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
III	(001)	1	(-)
IV a	(001)	4	(-)
		davon 2 Stellen kw PVS Vermerk	
IV b	(001)	10	(-)
		davon 9 Stellen kw PVS Vermerk	
VII	(001)	3,5	(-)
		18,5	(-)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 72

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005	Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
III	(001)	0,0							1,0		1,0					
IV a	(001)	0,0							4,0		4,0					
IV b	(001)	0,0							10,0		10,0					
VII	(001)	0,0							3,5		3,5					
Versch.		0,0									0,0					
Zusammen		0,0							18,5		18,5					

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap 03 12 425 72

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt - Ausführungskapitel

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	52	(-)	Arbeiter/in 30,5 Stellen kw PVS
		52,5	(-)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(000)	0,0					0,5				0,5							
Arb.	(001)	0,0						4,5		56,5	52,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0					0,5	4,5		56,5	52,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. ZSG

zu Spalte 10: 11,5 Stellen aus Epl 08 und 15 Stellen aus EPI 09 und 30 Stellen aus 03 12

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 7	(001)	1	(–)	Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
B 3	(004)	1	(–)	Regierungsvizepräsident/in
B 2	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	5	(–)	Abteilungsdirektor/in davon 1 Stelle PVS Vermerk

Aufsteigende Gehälter

A 16	(015)	1	(–)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(014)	1	(–)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 16	(012)	2	(–)	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(011)	1	(–)	Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(009)	2	(–)	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(004)	5	(–)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(003)	4	(–)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	18	(–)	Regierungsdirektor/in davon 4 Stellen PVS Vermerk
A 15	(003)	3	(–)	Baudirektor/in davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 15	(008)	4	(–)	Medizinaldirektor/in
A 15	(012)	1	(–)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(013)	7	(–)	Gewerbedirektor/in davon 3 Stellen PVS Vermerk
A 15	(015)	2	(–)	Veterinärdirektor/in
A 15	(016)	8	(–)	Landwirtschaftsdirektor/in davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 15	(017)	1	(–)	Gartenbaudirektor/in
A 15	(020)	1	(–)	Bergdirektor/in
A 14	(001)	17	(–)	Regierungsoberrat/rätin davon 3 Stellen PVS Vermerk
A 14	(002)	5	(–)	Bauoberrat/rätin davon 3 Stellen PVS Vermerk
A 14	(003)	1	(–)	Brandoberrat/rätin
A 14	(009)	17	(–)	Gewerbeoberrat/rätin davon 4 Stellen PVS Vermerk
A 14	(015)	2	(–)	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	6	(–)	Landwirtschaftsoberrat/rätin davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 14	(018)	2	(–)	Bergoberrat/rätin

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 14	(022)	1	(-)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6	(-)	Regierungsrat/rätin davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 13 h.D.	(002)	4	(-)	Baurat/rätin davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 13 h.D.	(006)	1	(-)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	10,5	(-)	Gewerberat/rätin davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 13 h.D.	(015)	2	(-)	Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(018)	1	(-)	Forstrat/rätin
A 13 AZ	(010)	3	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	13	(-)	Oberamtsrat/rätin davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 13 g.D.	(002)	17	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 13 g.D.	(011)	1	(-)	Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	23	(-)	Amtsrat/rätin davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 12	(002)	38	(-)	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 6 Stellen PVS Vermerk
A 12	(007)	3	(-)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	57	(-)	Amtmann/Amtfrau davon 9 Stellen PVS Vermerk
A 11	(002)	42	(-)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 12 Stellen PVS Vermerk
A 11	(008)	2,5	(-)	Forstamtmann/Forstamtfrau davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 10	(001)	44,5	(-)	Oberinspektor/in davon 8 Stellen PVS Vermerk
A 10	(002)	14,5	(-)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 3 Stellen PVS Vermerk
A 10	(008)	9	(-)	Forstoberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	19	(-)	Inspektor/in davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 9 AZ	(011)	1	(-)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	(-)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	5	(-)	Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 8	(001)	7,5	(-)	Hauptsekretär/in davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 8	(002)	6,5	(-)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6	(-)	Obersekretär/in davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 7	(002)	1	(-)	Technischer/sche Obersekretär/in

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 6 m.D.	(001)	3	(-)	Sekretär/in
A 6 m.D.	(002)	1	(-)	Technischer/sche Sekretär/in
		465	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 7	(001)	0,0							1,0		1,0							
B 3	(004)	0,0							1,0		1,0							
B 2	(000)	0,0					2,0				2,0							
B 2	(001)	0,0							5,0		5,0							
A 16	(015)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(014)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(012)	0,0							2,0		2,0							
A 16	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(009)	0,0							2,0		2,0							
A 16	(004)	0,0							5,0		5,0							
A 16	(003)	0,0							4,0		4,0							
A 15	(001)	0,0							18,0		18,0							
A 15	(003)	0,0							3,0		3,0							
A 15	(008)	0,0							4,0		4,0							
A 15	(012)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(013)	0,0							7,0		7,0							
A 15	(015)	0,0							2,0		2,0							
A 15	(016)	0,0							8,0		8,0							
A 15	(017)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(020)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(001)	0,0							17,0		17,0							
A 14	(002)	0,0							5,0		5,0							
A 14	(003)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(009)	0,0							17,0		17,0							
A 14	(015)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(016)	0,0							6,0		6,0							
A 14	(018)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(022)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							6,0		6,0							
A 13 h.D.	(002)	0,0							4,0		4,0							
A 13 h.D.	(006)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(010)	0,0							10,5		10,5							
A 13 h.D.	(015)	0,0							2,0		2,0							
A 13 h.D.	(018)	0,0							1,0		1,0							
A 13 AZ	(010)	0,0							3,0		3,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							13,0		13,0							
A 13 g.D.	(002)	0,0							17,0		17,0							
A 13 g.D.	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 12	(001)	0,0							23,0		23,0							
A 12	(002)	0,0							38,0		38,0							
A 12	(007)	0,0							3,0		3,0							
A 11	(001)	0,0							57,0		57,0							
A 11	(002)	0,0							42,0		42,0							
A 11	(008)	0,0							2,5		2,5							
A 10	(001)	0,0							44,5		44,5							
A 10	(002)	0,0							14,5		14,5							
A 10	(008)	0,0							9,0		9,0							
A 9 g.D.	(001)	0,0							19,0		19,0							
A 9 AZ	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 9 m.D.	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 9 m.D.	(002)	0,0							5,0		5,0							
A 8	(001)	0,0							7,5		7,5							

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 8	(002)	0,0							6,5		6,5							
A 7	(001)	0,0							6,0		6,0							
A 7	(002)	0,0							1,0		1,0							
A 6 m.D.	(001)	0,0			1,0				4,0		3,0							
A 6 m.D.	(002)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0			1,0			2,0	464,0		465,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle A 6 zu 03 16 (Beihilfe)

Zu Spalte 8: neue ATZ Stellen

Zu Spalte 10: Umsetzung von 103 Stellen aus 03 12, von 34 Stellen aus Epl 07, von 88 Stellen aus Kap. 08 48, von 239 Stellen aus Epl 09

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

S T E L L E N P L A N

422 11

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Sozialministerium.

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(011)	3	(-)	Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(003)	4	(-)	Leitender/de Regiergungsdirektor/in
A 15	(001)	7	(-)	Regierungsdirektor/in davon 4 Stellen kw PVS Vermerk
A 15	(008)	22	(-)	Medizinaldirektor/in davon 2 Stellen kw PVS Vermerk
A 14	(001)	16	(-)	Regierungsoberrat/rätin davon 6 Stellen kw PVS Vermerk
A 14	(007)	19	(-)	Medizinaloberrat/rätin davon 5 Stellen kw PVS Vermerk
A 13 h.D.	(001)	4	(-)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(013)	1	(-)	Medizinalrat/rätin davon 0,5 Stellen kw PVS Vermerk
A 13 g.D.	(001)	3	(-)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 12	(001)	21	(-)	Amtsrat/rätin davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 11	(001)	55	(-)	Amtmann/Amtfrau davon 5 Stellen kw PVS Vermerk
A 10	(001)	63	(-)	Oberinspektor/in davon 12 Stellen kw PVS Vermerk
A 9 g.D.	(001)	35,5	(-)	Inspektor/in davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 9 AZ	(010)	2	(-)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	4	(-)	Amtsinspektor/in davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 8	(001)	15	(-)	Hauptsekretär/in davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
A 7	(001)	22	(-)	Obersekretär/in davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
A 6 m.D.	(001)	8	(-)	Sekretär/in davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
A 5 AZ	(010)	3	(-)	Oberamtsmeister/in
A 5	(005)	1	(-)	Hauptwart/in davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
		308,5	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(011)	0,0							3,0		3,0							
A 16	(003)	0,0							4,0		4,0							
A 15	(001)	0,0							7,0		7,0							
A 15	(008)	0,0						1,0	23,0		22,0							
A 14	(001)	0,0							16,0		16,0							
A 14	(007)	0,0							19,0		19,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							4,0		4,0							
A 13 h.D.	(013)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							3,0		3,0							
A 12	(001)	0,0							21,0		21,0							
A 11	(001)	0,0							55,0		55,0							
A 10	(001)	0,0							63,0		63,0							
A 9 g.D.	(001)	0,0							35,5		35,5							
A 9 AZ	(010)	0,0							2,0		2,0							
A 9 m.D.	(001)	0,0							4,0		4,0							
A 8	(001)	0,0							15,0		15,0							
A 7	(001)	0,0							22,0		22,0							
A 6 m.D.	(001)	0,0							8,0		8,0							
A 5 AZ	(010)	0,0							3,0		3,0							
A 5	(005)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0						1,0	309,5		308,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. ZSG

Zu Spalte 10: Umsetzung von 309,5 Stellen von 08 48

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

STELLENPLAN

422 12

Stellenplan für den Sozialbereich (HLPUG)

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	2	(-)	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	4	(-)	Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	1	(-)	Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	1	(-)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	2	(-)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	1	(-)	Pharmazieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	(-)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1	(-)	Chemierat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2	(-)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(-)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	(-)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	(-)	Oberinspektor/in
		26	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 12

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	0,0							0,5		0,5							
A 15	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 15	(008)	0,0							4,0		4,0							
A 15	(015)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(007)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(014)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(006)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(000)	0,0							0,5		0,5							
A 13 g.D.	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 12	(001)	0,0							5,0		5,0							
A 11	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 10	(001)	0,0							3,0		3,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							26,0		26,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 26 Stellen von 08 48

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		3	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(976)	0,0		2,0												2,0		
A 10	(992)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0		3,0												3,0		

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 13 h.D.	(401)	6	(-)	Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	2	(-)	Gewerbereferendar/in
A 10	(401)	8	(-)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	20	(-)	Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	4	(-)	Sekretäranwärter/in
		40	(-)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(401)	0,0							6,0		6,0							
A 13 h.D.	(406)	0,0							2,0		2,0							
A 10	(401)	0,0							8,0		8,0							
A 9 g.D.	(401)	0,0							20,0		20,0							
A 6 m.D.	(403)	0,0							4,0		4,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							40,0		40,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 23 Stellen von 03 12, von 5 Stellen von 08 48 und von 12 Stellen aus EPI 09

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				Tarifliche Angestellte
I b	(001)	7	(-)	davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
II a	(001)	13,5	(-)	davon 2,75 Stellen kw PVS Vermerk
III	(001)	22,5	(-)	davon 4 Stellen kw PVS Vermerk
IV a	(001)	50	(-)	davon 10 Stellen kw PVS Vermerk
IV b	(001)	17	(-)	davon 13 Stellen kw PVS Vermerk
V b	(001)	23,5	(-)	davon 3 Stellen kw PVS Vermerk
V c	(001)	42	(-)	davon 10 Stellen kw PVS Vermerk
VI b	(001)	60	(-)	davon 13 Stellen kw PVS Vermerk
VII	(001)	113,5	(-)	davon 30,3 Stellen kw PVS Vermerk
VIII	(001)	5	(-)	davon 5 Stellen kw PVS Vermerk
Ang.	(001)	29	(-)	Auszubildende
		383	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	0,0							7,0		7,0							
II a	(001)	0,0							13,5		13,5							
III	(001)	0,0							22,5		22,5							
IV a	(001)	0,0							50,0		50,0							
IV b	(001)	0,0							17,0		17,0							
V b	(001)	0,0						1,0	24,5		23,5							
V c	(001)	0,0							42,0		42,0							
VI b	(001)	0,0							60,0		60,0							
VII	(001)	0,0						0,5	114,0		113,5							
VIII	(001)	0,0						1,5	6,5		5,0							
Ang.	(001)	0,0			1,0				30,0		29,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0			1,0			3,0	387,0		383,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle AZUBI zu 03 14 425 01

Zu Spalte 8: Wegfall wegen ZSG

Zu Spalte 10: Umsetzung von 134,5 Stellen aus 03 12, von 20,5 Stellen aus Epl 07, von 59,5 Stellen aus Epl 08 und von 172,5 Stellen aus Epl 09

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 11

Stellenübersicht für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Sozialministerium.

S t e l l e n ü b e r s i c h t

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1	(-)	davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
I b	(001)	1	(-)	
II a	(001)	1	(-)	
II b	(001)	1	(-)	
III	(001)	2	(-)	davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
IV a	(001)	26	(-)	davon 5,5 Stellen kw PVS Vermerk
IV b	(001)	24,5	(-)	davon 0,5 Stelle kw PVS Vermerk
V b	(001)	110	(-)	davon 27 Stellen kw PVS Vermerk
V c	(001)	262,5	(-)	davon 33 Stellen kw PVS Vermerk
V c	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Kr. IV	(001)	3,5	(-)	davon 2 Stellen kw PVS Vermerk
Kr. Va	(001)	2	(-)	davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
VI b	(001)	24	(-)	davon 6,5 Stellen kw PVS Vermerk
VII	(001)	141	(-)	davon 48 Stellen kw PVS Vermerk
VIII	(001)	18	(-)	davon 7 Stellen kw PVS Vermerk
Ang.	(001)	48	(-)	Auszubildende
		666	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	0,0							1,0		1,0							
I b	(001)	0,0							1,0		1,0							
II a	(001)	0,0							1,0		1,0							
II b	(001)	0,0							1,0		1,0							
III	(001)	0,0							2,0		2,0							
IV a	(001)	0,0							26,0		26,0							
IV b	(001)	0,0							24,5		24,5							
V b	(001)	0,0							110,0		110,0							
V c	(001)	0,0							262,5		262,5							
V c	(000)	0,0							0,5		0,5							
Kr. IV	(001)	0,0							3,5		3,5							
Kr. Va	(001)	0,0							2,0		2,0							
VI b	(001)	0,0						1,0	25,0		24,0							
VII	(001)	0,0						1,0	142,0		141,0							
VIII	(001)	0,0						3,0	21,0		18,0							
Ang.	(001)	0,0							48,0		48,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0						5,0	671,0		666,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. ZSG

Zu Spalte 10: Umsetzung von 671 Stellen von Kap 08 48

STELLENÜBERSICHT

425 12

Stellenübersicht für den Sozialbereich (HLPUG)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
IV a	(001)	1	(-)	
IV b	(001)	1	(-)	
V b	(001)	7	(-)	
				davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
V c	(001)	20,5	(-)	
				davon 1,5 Stellen kw PVS Vermerk
VI b	(001)	10	(-)	
VII	(001)	7	(-)	
VIII	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	10	(-)	Auszubildende
		57	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 12

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005	Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
IV a	(001)	0,0							1,0		1,0					
IV b	(001)	0,0							1,0		1,0					
V b	(001)	0,0							7,0		7,0					
V c	(001)	0,0							20,5		20,5					
VI b	(001)	0,0							10,0		10,0					
VII	(001)	0,0							7,0		7,0					
VIII	(000)	0,0							0,5		0,5					
Ang.	(001)	0,0							10,0		10,0					
Versch.		0,0									0,0					
Zusammen		0,0							57,0		57,0					

Zu Spalte 10: Umsetzung von 57 Stellen von Kap 08 48

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
V b	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(972)	0,0		1,0												1,0		
V c	(992)	0,0		1,0												1,0		
VII	(972)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0		3,0												3,0		

STELLENÜBERSICHT

425 72

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

III	(001)	1	(-)
IV a	(001)	2	(-)
IV b	(001)	6,5	(-)
V c	(001)	0,5	(-)
		10	(-)

davon 2 Stellen kw PVS Vermerk

davon 4 Stellen kw PVS Vermerk

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 72

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
III	(001)	0,0												1,0		1,0		
IV a	(001)	0,0												2,0		2,0		
IV b	(001)	0,0												6,5		6,5		
V c	(001)	0,0												0,5		0,5		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0												10,0		10,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung aller Stellen aus 03 12 425 72

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	22	(-)	Arbeiter/in davon 9,9 Stellen PVS Vermerk
		22	(-)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	0,0							22,0		22,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							22,0		22,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 14 Stellen aus 03 12, von 4 Stellen aus Epl 08 und von 4 Stellen aus Epl 09

STELLENÜBERSICHT

426 11

Stellenübersicht für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Sozialministerium.

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	54,5	(-)	Arbeiter/in davon 27,5 Stellen kw PVS Vermerk
		54,5	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen - Ausführungskapitel

E R L Ä U T E R U N G E N

426 11

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2005	+	-	+	-		+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	0,0					2,0		56,5		54,5							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0					2,0		56,5		54,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. ZSG

Zu Spalte 10: Umsetzung von 56,5 Stellen aus Kap 08 48

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 12

Stellenübersicht für den Sozialbereich (HLPUG)

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	3	(-)	Arbeiter/in
		3	(-)	

E R L Ä U T E R U N G E N

426 12

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Arb.	(001)	0,0							3,0		3,0						
Versch.		0,0									0,0						
Zusammen		0,0							3,0		3,0						

Zu Spalte 10: 3 Stellen aus Kap 08 48

426 41

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(-)	

426 41

[illegible]

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 7	(001)	1	(-)	Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
B 3	(004)	1	(-)	Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	3	(-)	Abteilungsleiter/in davon eine Stelle PVS Vermerk

Aufsteigende Gehälter

A 16	(015)	2	(-)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(012)	1	(-)	Leitender/de Veterinärminister/in
A 16	(011)	1	(-)	Leitender/de Medizinischer Leiter/in
A 16	(009)	2	(-)	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(004)	2	(-)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(003)	4	(-)	Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(020)	1	(-)	Bergdirektor/in
A 15	(016)	1	(-)	Landwirtschaftsdirektor/in davon 1 Stellen PVS Vermerk
A 15	(015)	1	(-)	Veterinärminister/in
A 15	(013)	8	(-)	Gewerbedirektor/in davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 15	(011)	1	(-)	Forstdirektor/in
A 15	(007)	1	(-)	Chemiedirektor/in
A 15	(003)	8	(-)	Baudirektor/in
A 15	(001)	15,5	(-)	Regierungsdirektor/in davon 5 Stellen PVS Vermerk
A 14	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(018)	5	(-)	Bergoberrat/rätin davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 14	(017)	3	(-)	Forstoberrat/rätin davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 14	(016)	1	(-)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(015)	2	(-)	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(009)	11	(-)	Gewerbeoberrat/rätin davon 3 Stellen PVS Vermerk
A 14	(006)	1	(-)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(002)	6	(-)	Bauberrat/rätin davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 14	(001)	13	(-)	Regierungsoberrat/rätin davon 3 Stellen PVS Vermerk

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 13 h.D.	(019)	1	(-)	Bergrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	1	(-)	Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	1	(-)	Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(010)	4	(-)	Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(002)	2	(-)	Baurat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4	(-)	Regierungsrat/rätin davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 13 AZ	(010)	2	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(011)	1	(-)	Forstoberamtsrat/rätin davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 13 g.D.	(002)	13	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	15	(-)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(007)	1	(-)	Forstamtsrat/rätin
A 12	(002)	35	(-)	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 5 Stellen PVS Vermerk
A 12	(001)	46,5	(-)	Amtsrat/rätin davon 8 Stellen PVS Vermerk
A 11	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(008)	2	(-)	Forstamtmann/Forstamtfrau davon 2 Stelle PVS Vermerk
A 11	(002)	30,5	(-)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 11	(001)	87	(-)	Amtmann/Amtfrau davon 11 Stellen PVS Vermerk
A 10	(008)	7	(-)	Forstoberinspektor/in davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 10	(002)	6	(-)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 10	(001)	94	(-)	Oberinspektor/in davon 17 Stellen PVS Vermerk
A 9 g.D.	(001)	30	(-)	Inspektor/in davon 6 Stellen PVS Vermerk
A 9 AZ	(011)	2	(-)	Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 1 Stelle PVS Vermerk
A 9 m.D.	(001)	2,5	(-)	Amtsinspektor/in davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 8	(002)	4	(-)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 8	(001)	8,5	(-)	Hauptsekretär/in davon 2 Stellen PVS Vermerk
A 7	(002)	3	(-)	Technischer/sche Obersekretär/in davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 7	(001)	10,5	(-)	Obersekretär/in

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 6 m.D.	(001)	7	(–)	davon 2 Stelllen kw PVS Veremrk Sekretär/in davon 2 Stellen kw PVS Vermerk
A 6 e.D.	(002)	1	(–)	Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	6	(–)	Oberamtsmeister/in davon 3 Stellen PVS Vermerk
		528	(–)	

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 7	(001)	0,0							1,0		1,0							
B 3	(004)	0,0							1,0		1,0							
B 2	(001)	0,0							3,0		3,0							
A 16	(015)	0,0							2,0		2,0							
A 16	(012)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(009)	0,0							2,0		2,0							
A 16	(004)	0,0							2,0		2,0							
A 16	(003)	0,0							4,0		4,0							
A 15	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 15	(020)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(016)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(015)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(013)	0,0							8,0		8,0							
A 15	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(007)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(003)	0,0							8,0		8,0							
A 15	(001)	0,0							15,5		15,5							
A 14	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 14	(018)	0,0							5,0		5,0							
A 14	(017)	0,0							3,0		3,0							
A 14	(016)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(015)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(009)	0,0							11,0		11,0							
A 14	(006)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(002)	0,0							6,0		6,0							
A 14	(001)	0,0			1,0				14,0		13,0							
A 13 h.D.	(019)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(018)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(015)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(010)	0,0							4,0		4,0							
A 13 h.D.	(002)	0,0							2,0		2,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							4,0		4,0							
A 13 AZ	(010)	0,0							2,0		2,0							
A 13 g.D.	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 13 g.D.	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(002)	0,0							13,0		13,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							15,0		15,0							
A 12	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 12	(007)	0,0							1,0		1,0							
A 12	(002)	0,0							35,0		35,0							
A 12	(001)	0,0							46,5		46,5							
A 11	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 11	(008)	0,0							2,0		2,0							
A 11	(002)	0,0							30,5		30,5							
A 11	(001)	0,0							87,0		87,0							
A 10	(008)	0,0							7,0		7,0							
A 10	(002)	0,0							6,0		6,0							
A 10	(001)	0,0							94,0		94,0							
A 9 g.D.	(001)	0,0							30,0		30,0							
A 9 AZ	(011)	0,0							2,0		2,0							
A 9 m.D.	(001)	0,0							2,5		2,5							

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 8	(002)	0,0							4,0		4,0							
A 8	(001)	0,0							8,5		8,5							
A 7	(002)	0,0							3,0		3,0							
A 7	(001)	0,0							10,5		10,5							
A 6 m.D.	(001)	0,0			1,0				6,0		7,0							
A 6 e.D.	(002)	0,0							1,0		1,0							
A 5	(001)	0,0							6,0		6,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0			1,0	1,0		5,0	523,0		528,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle A 14 zu 03 14 42201

Umsetzung einer Stelle A 6 von 03 15 42201

Zu Spalte 10: Umsetzung von 11 Stellen aus EPL 05 (OLG FFM) , 41 Stellen aus Epl 07,
70 Stellen aus Epl 08, 188 Stellen aus Epl 09, und 213 Stellen aus 03 12

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 2	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(981)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessi- schen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedien- stete(n)
------	---------	---	-------	--

A 13 h.D.	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	-------	---

A 11	(975)	1	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

A 10	(976)	5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

A 9 g.D.	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
----------	---------	---	-------	---

A 8	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	---

		11	(-)	
--	--	----	-------	--

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(974)	0,0		1,0							1,0							
A 16	(981)	0,0		1,0							1,0							
A 13 h.D.	(976)	0,0		1,0							1,0							
A 11	(975)	0,0		1,0							1,0							
A 10	(976)	0,0		5,0							5,0							
A 9 g.D.	(976)	0,0		1,0							1,0							
A 8	(976)	0,0		1,0							1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0		11,0							11,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 13 h.D.	(401)	1	(-)	Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	4	(-)	Gewerbereferendar/in
A 10	(401)	5	(-)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	34	(-)	Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(401)	1	(-)	Technischer/sche Assistentanwärter/in
		45	(-)	

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61
Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(401)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(406)	0,0							4,0		4,0							
A 10	(401)	0,0							5,0		5,0							
A 9 g.D.	(401)	0,0			1,0				35,0		34,0							
A 6 m.D.	(401)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0			1,0				46,0		45,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle zu Kapitel 03 18

Zu Spalte 10: Umsetzung von 4 Stellen aus 08 48, 7 Stellen aus Epl 09 und 35 Stellen aus 03 12

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	2	(-)	davon 2 Stellen PVS Vermerk
I b	(001)	4,5	(-)	
II a	(001)	21	(-)	davon 11 Stellen PVS Vermerk
II a	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	19	(-)	davon 6 Stellen PVS Vermerk
III	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	29	(-)	davon 6 Stellen PVS Vermerk
IV b	(001)	27	(-)	davon 4 Stellen PVS Vermerk
IV b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	34	(-)	davon 4 Stellen PVS Vermerk
V b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	60	(-)	davon 16 Stellen PVS Vermerk
V c	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	69,5	(-)	davon 19,5 Stellen PVS Vermerk
VI b	(000)	3,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	184	(-)	davon 38,5 Stellen PVS Vermerk
VII	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	6,5	(-)	davon 2 Stellen PVS Vermerk
Ang.	(001)	23	(-)	Auszubildende
		491	(-)	

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	0,0							2,0		2,0							
I b	(001)	0,0							4,5		4,5							
II a	(001)	0,0							21,0		21,0							
II a	(000)	0,0					2,0				2,0							
III	(001)	0,0							19,0		19,0							
III	(000)	0,0					2,5				2,5							
IV a	(001)	0,0	1,0						30,0		29,0							
IV b	(001)	0,0							27,0		27,0							
IV b	(000)	0,0					1,0				1,0							
V b	(001)	0,0							34,0		34,0							
V b	(000)	0,0					1,0				1,0							
V c	(001)	0,0							60,0		60,0							
V c	(000)	0,0					1,0				1,0							
VI b	(001)	0,0							69,5		69,5							
VI b	(000)	0,0					3,5				3,5							
VII	(001)	0,0						6,5	190,5		184,0							
VII	(000)	0,0					0,5				0,5							
VIII	(001)	0,0							6,5		6,5							
Ang.	(001)	0,0							23,0		23,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0	1,0				11,5	6,5	487,0		491,0							

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle BAT IV a zur Landesbibliothek EPL 15

Zu Spalte 8: Ausweisung von ATZ Stellen

6,5 Stellen Wegfall wegen Produktivitätsgewinn

Zu Spalte 10: Umsetzung von 259 Stellen aus 03 12, von 11,5 Stellen aus Epl 05, von 20 Stellen aus Epl 07, von 65 Stellen aus Epl 08 und von 131,5 Stellen aus Epl 09

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41
Stellenübersicht
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV b	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2,5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		8	(-)	

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(972)	0,0		1,0												1,0		
VI b	(972)	0,0		2,5												2,5		
VII	(972)	0,0		2,5												2,5		
VII	(993)	0,0		2,0												2,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0		8,0												8,0		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 72

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
III	(001)	1	(-)
IV a	(001)	–	
IV b	(001)	6	(-)
V c	(001)	1	(-)
VII	(001)	2	(-)
		10	(-)

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 72

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2005	+	-	+	-		+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	0,0							1,0		1,0							
IV a	(001)	0,0	1,0						1,0		0,0							
IV b	(001)	0,0							6,0		6,0							
V c	(001)	0,0							1,0		1,0							
VII	(001)	0,0							2,0		2,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0	1,0						11,0		10,0							

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle IV a zu Kap 15 28

Zu Spalte 10: Umsetzung von 11 Stellen aus 03 12

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	24	(-)	Arbeiter/in davon 8 Stellen kw PVS Vermerk
		24	(-)	

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	0,0							24,0		24,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							24,0		24,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 20 Stellen aus 03 12 und 4 Stellen aus 08 48

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel - Ausführungskapitel

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	24	(-)	Arbeiter/in davon 8 Stellen kw PVS Vermerk
		24	(-)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	0,0							24,0		24,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							24,0		24,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 20 Stellen aus 03 12 und 4 Stellen aus 08 48

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

A 16	(003)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(004)	1	Branddirektor/in
A 14	(003)	3	Brandoberrat/rätin
A 13 h.D.	(005)	1	Brandrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(012)	1	Brandoberamtsrat/rätin
A 12	(008)	11	Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle kw PVS Vermerk
A 11	(009)	10	Brandamtmann/Brandamtfrau
A 10	(010)	5	Brandoberinspektor/in
A 9 AZ	(016)	1	Hauptbrandmeister/in
A 9 m.D.	(007)	4	Hauptbrandmeister/in
		40	(40)

422 01

[illegible]

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(402)	2		Brandreferendar/in
A 10	(401)	1		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	1	(-)	Inspektoranwärter/in
		4	(3)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(401)	0,0			1,0											1,0		
Versch.		3,0														3,0		
Zusammen		3,0			1,0											4,0		

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle von 03 16

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
IV a	(001)	5		
V b	(001)	3		
V c	(001)	7		
VI b	(001)	2		
VII	(001)	5		
Ang.	(001)	4	(2)	Auszubildende
		26	(24)	

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Ang.	(001)	2,0			2,0						4,0							
Versch.		22,0									22,0							
Zusammen		24,0			2,0						26,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle AZUBI von 03 14 - 42501 und einer Stelle aus 03 74 - 425 01

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(001)	5	
V b	(001)	3	
V c	(001)	7	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
Ang.	(001)	4	(2)
		26	(24)

Auszubildende

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Ang.	(001)	2,0			2,0						4,0							
Versch.		22,0									22,0							
Zusammen		24,0			2,0						26,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Stelle AZUBI von 03 14 - 42501 und einer Stelle aus 03 74 - 425 01

426 01

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(001)	22	Arbeiter/in davon 1 Stelle kw-PVS Vermerk
		22	(22)

426 01

[illegible]

Kapitel 03 70 Polizeipräsidium Westhessen

S T E L L E N P L A N

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 70 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidiien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 4	(014)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Westhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 2	(039)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiiums Westhessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1	(–)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(066)	1		Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	–	(1)	Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	6	(4)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	10	(11)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	2		Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	43		Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	–		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(009)	93		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	234		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 10	(011)	1100		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 32 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	268,5		Polizei-/Kriminalkommissar/in

Kapitel 03 70

Polizeipräsidium Westhessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(1)	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	–	(1)	Sekretär/in
		1775,5	(1776,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(001)	1,0								1,0	0,0							
A 15	(010)	4,0							2,0		6,0							
A 14	(031)	11,0								1,0	10,0							
A 7	(001)	1,0						1,0			0,0							
A 6 m.D.	(001)	1,0						1,0			0,0							
Versch.		1758,5									1758,5							
Zusammen		1776,5						2,0	3,0	2,0	1775,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von/nach Kap. 03 74-422 01 (+ 2 A 15 PD/KD- 1 A 14 POR/KOR
Umsetzung von/nach Kap. 03 79-422 01 (+ 1 A 16 LRD- 1 A 15 RD

Kapitel 03 70 Polizeipräsidium Westhessen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	22	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	19	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		45	(47)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(976)	0,0		1,0							1,0							
A 10	(992)	21,0		1,0							22,0							
A 9 g.D.	(992)	22,0					3,0				19,0							
A 9 m.D.	(976)	2,0					1,0				1,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		47,0		2,0			4,0				45,0							

Kapitel 03 70

Polizeipräsidium Westhessen

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
IV a	(001)	2	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	2,5	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	4	
			davon 2 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	56	
			davon 9 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	53	(56,5)
			davon 13,5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	115	(141,5)
			davon 26 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	2	(3)
Ang.	(001)	2	
Auszubildende			
		236,5	(267,5)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	56,5					3,5				53,0							
VII	(001)	141,5					26,5				115,0							
VIII	(001)	3,0					1,0				2,0							
Versch.		67,5									66,5							
Zusammen		268,5					31,0				236,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbg. mit HG 2004.

Kapitel 03 70 Polizeipräsidium Westhessen

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	1	
VI b	(972)	3	
VI b	(993)	–	(1)
VII	(972)	3,5	
		7,5	(8,5)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(993)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		7,5									7,5							
Zusammen		8,5					1,0				7,5							

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	41	(54)
		41	(54)

Arbeiter/in
 1. Davon 23 mit PVS-Vermerk
 2. Bis zu 13 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz.-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind.
 Diese Angestellten sind auf ihrer Arbeiterstelle weiter zu führen.

Kapitel 03 70

Polizeipräsidium Westhessen

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01
Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	54,0					12,0		1,0		41,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		54,0					12,0		1,0		41,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbgl. mit HG 2004.

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 79-426 01.

Kapitel 03 71

Polizeipräsidium Nordhessen

STELLENPLAN

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 71 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidiolen dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Kapitel 03 71

Polizeipräsidium Nordhessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Feste Gehälter				
B 4	(017)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Nordhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 2	(042)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Nordhessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(066)	1		Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	7	(4)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(031)	8		Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	3	(5)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	47		Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	94		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	4,5	(4,9)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	232,5		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(011)	1014		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 71 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	209	(215)	Polizei-/Kriminalkommissar/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in
		1629	(1635,4)	

Kapitel 03 71 Polizeipräsidium Nordhessen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(010)	4,0							3,0		7,0							
A 14	(031)	8,0							1,0	1,0	8,0							
A 13 h.D.	(011)	5,0								2,0	3,0							
A 11	(001)	4,9								0,4	4,5							
A 9 g.D.	(009)	215,0							6,0		209,0							
A 9 m.D.	(001)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		1397,5									1397,5							
Zusammen		1635,4					1,0		4,0	9,4	1629,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von/nach Kap. 03 74-422 01 (+ 2 A 15 PD/KD- 1 A 14 POR/KOR- 2 A 13 PR/KR
Umsetzung von Kap. 03 78-422 01 (+ 1 A 15 PD/KD
Umsetzung von/nach Kap. 03 79-422 01 (+ 1 A 14 POR/KOR, - 6 A 9 PK/KK
Umsetzung nach Kap. 03 80-422 01 (- 0,4 A 11 AF/AM)

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	15		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		22	(25)	

Kapitel 03 71 Polizeipräsidium Nordhessen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(976)	3,0					1,0				2,0							
A 10	(992)	5,0					1,0				4,0							
A 9 g.D.	(976)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		16,0									16,0							
Zusammen		25,0					3,0				22,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
IV b	(001)	4	
V b	(001)	6	
V c	(001)	87	(91)
davon 8 mit PVS-Vermerk			
VI b	(001)	43	(46)
davon 3 mit PVS-Vermerk			
VII	(001)	124,5	(131,2)
davon 12,5 mit PVS-Vermerk			
VIII	(001)	1	(2)
IX b	(001)	2	
davon 1 mit PVS-Vermerk			
Ang.	(001)	13	
Auszubildende			
		280,5	(295,2)

425 01

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(001)	91,0					2,0		2,0		87,0							
VI b	(001)	46,0					3,0				43,0							
VII	(001)	131,2					6,5		0,2		124,5							
VIII	(001)	2,0					1,0				1,0							
Versch.		25,0									25,0							
Zusammen		295,2					12,5		2,2		280,5							

425 41

Tarifliche Angestellte

425 41

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	4,0					1,0					3,0						
Versch.		2,0										2,0						
Zusammen		6,0					1,0					5,0						

Kapitel 03 71 Polizeipräsidium Nordhessen

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	37	(48)	Arbeiter/in 1. Davon 13 mit PVS-Vermerk 2. Bis zu 9 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind. Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.
Arb.	(010)	2		Auszubildende
		39	(50)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	48,0					11,0				37,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		50,0					11,0				39,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

STELLENPLAN

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 72 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PHM/PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPolLVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 4	(016)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Mittelhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 2	(041)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Mittelhessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(066)	1		Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	6	(4)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	9	(7)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	–	(3)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	38		Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	79		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	192		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(011)	909		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 54 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	1	(2)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	214	(213)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 7	(001)	–	
Obersekretär/in			
		1464	(1463)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(010)	4,0						2,0			6,0							
A 14	(031)	7,0							2,0		9,0							
A 13 h.D.	(011)	3,0								3,0	0,0							
A 9 g.D.	(001)	2,0								1,0	1,0							
A 9 g.D.	(009)	213,0							1,0		214,0							
Versch.		1234,0									1234,0							
Zusammen		1463,0						2,0	3,0	4,0	1464,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 74-422 01 (- 3 A 13 PR/KR
von Kap. 03 78-422 01 (+ 1 A 15 PD/KD
von/nach Kap. 03 79-422 01 (+ 1 A 15 PD/KD+ 2 A 14 POR/KOR+ 1 A 9 PK/KK- 1 A 9

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(992)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	12		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		20,5	(18,5)	

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11		12
A 10	(992)	4,0			2,0														6,0
Versch.		14,5																	14,5
Zusammen		18,5			2,0														20,5

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	4	
V c	(001)	69	(71)
VI b	(001)	40,5	(42,5)
			davon 3,5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	116,5	(125,8)
			davon 23,5 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	1,5	(2)
			davon 2 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	8	
		243,5	(257,2)

Kapitel 03 72 Polizeipräsidium Mittelhessen

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(001)	71,0							2,0		69,0							
VI b	(001)	42,5						2,0			40,5							
VII	(001)	125,8						9,0	0,2		116,5							
VIII	(001)	2,0						0,5			1,5							
Versch.		16,0									16,0							
Zusammen		257,2						11,5	2,2		243,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbg. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 78-425 01 (- 2), nach Kap. 03 80-425 01 (- 0,25).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41
Stellenübersicht
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	-----------------------------

Tarifliche Angestellte

VI b	(972)	1
VII	(972)	1
VII	(993)	2

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits-
verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

4 (4)

Kapitel 03 72

Polizeipräsidium Mittelhessen

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	29,5	(44,5)	Arbeiter/in 1. Davon 13,5 mit PVS-Vermerk 2. Bis zu 13 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind. Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.
Arb.	(010)	1		Auszubildende
		30,5	(45,5)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	44,5					15,0					29,5						
Versch.		1,0										1,0						
Zusammen		45,5					15,0					30,5						

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Kapitel 03 73 Polizeipräsidium Osthessen

S T E L L E N P L A N

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 73 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidiien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 3	(028)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Osthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
-----	---------	---	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(066)	1	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	–	Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	3	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(031)	7	(6) Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	1	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	18	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	–	Amtsrat/rätin
A 12	(009)	44	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	3	Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	100,5	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	3	Oberinspektor/in
A 10	(011)	473,5	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 27 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	2	Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	66	(67) Polizei-/Kriminalkommissar/in davon 1 PVS-Vermerk

		725	(725)
--	--	-----	---------

Kapitel 03 73 Polizeipräsidium Osthessen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(031)	6,0							1,0		7,0							
A 9 g.D.	(009)	67,0							1,0		66,0							
Versch.		652,0									652,0							
Zusammen		725,0							1,0	1,0	725,0							

Zu Spalte 10 : Umsetzung von/Nach Kap. 03 79-422 01 (+ 1 A 14 POR/KOR- 1 A 9 PK/KK

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
		12	(13)	

Kapitel 03 73 Polizeipräsidium Osthessen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(992)	1,0		1,0							2,0							
A 10	(976)	0,0		1,0							1,0							
A 10	(992)	4,0				2,0					2,0							
A 9 g.D.	(976)	2,0				1,0					1,0							
Versch.		6,0									6,0							
Zusammen		13,0		2,0		3,0					12,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
III	(001)	1	
V b	(001)	3	
V c	(001)	25	
VI b	(001)	22	
VII	(001)	73	(72,5)
Ang.	(001)	8	
		132	(131,5)

Kapitel 03 73 Polizeipräsidium Osthessen

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(001)	72,5					0,5		1,0		73,0							
Versch.		59,0									59,0							
Zusammen		131,5					0,5		1,0		132,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbg. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 79-425 01.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
VII	(972)	1	
		1	(1)

Tarifliche Angestellte

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(001)	12	(19)
		12	(19)

Arbeiter/in

1. Davon 8 mit PVS-Vermerk.

2. Bis zu 6 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind.

Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.

Kapitel 03 73

Polizeipräsidium Osthessen

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	19,0					6,0		1,0		12,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		19,0					6,0		1,0		12,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbgl. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 79-426 01.

Kapitel 03 74 Polizeipräsidium Frankfurt

S T E L L E N P L A N

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 74 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidiien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 5	(013)	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Frankfurt Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 900 EUR jährlich.
B 3	(029)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiiums Frankfurt
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(066)	2	(3)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(010)	5	(9)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	8		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	2		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(031)	24	(21)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	11	(5)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	76	(75)	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	164		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau davon 2 mit PVS-Vermerk
A 11	(010)	419		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in davon 2 mit PVS-Vermerk
A 10	(011)	1947		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in

Kapitel 03 74 Polizeipräsidium Frankfurt

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				davon 79 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	495,5		Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 8	(001)	3	(4)	Hauptsekretär/in davon 2 mit PVS-Vermerk
A 7	(001)	2		Obersekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	3		Sekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
		3191,5	(3187,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(066)	3,0							1,0		2,0							
A 15	(010)	9,0							4,0		5,0							
A 14	(031)	21,0							3,0		24,0							
A 13 h.D.	(011)	5,0							6,0		11,0							
A 13 g.D.	(013)	75,0							1,0		76,0							
A 8	(001)	4,0						1,0			3,0							
Versch.		3070,5									3070,5							
Zusammen		3187,5						1,0	10,0	5,0	3191,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbg. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von/nach Kap. 03 70-422 01 (+ 1 A 14 POR/KOR- 2 A 15 PD/KD
Umsetzung von/nach Kap. 03 71-422 01 (+ 1 A 14 POR/KOR+ 2 PR/KR- 2 A 15 PD/KD
Umsetzung von Kap. 03 72-422 01 (+ 3 PR/KR
Umsetzung nach Kap. 03 78-422 01 (- 1 A 16 LPD/LKD
Umsetzung von Kap. 03 79-422 01 (+ 1 POR/KOR + 1 PR/KR+ 1 EPHK/EKHK

422 41

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	22	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	9	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	31		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		71	(81)	

422 41

[illegible]

Kapitel 03 74 Polizeipräsidium Frankfurt

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	–	
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	3	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	9	
V c	(001)	136,5	
			davon 4,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	98	(101)
			davon 1 ku nach VII mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
			davon 24,5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	141,5	(160,8)
			davon 55,5 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	5	
IX b	(001)	14,5	(20)
			davon 15 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	1	(2)
Auszubildende			
		411,5	(440,3)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	101,0					3,0				98,0							
VII	(001)	160,8					19,0		0,3		141,5							
IX b	(001)	20,0					5,5				14,5							
Ang.	(001)	2,0							1,0		1,0							
Versch.		156,5									156,5							
Zusammen		440,3					27,5		1,3		411,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 18-425 01 (- 1 Azubi), nach Kap. 03 80-425 01 (- 0,3 VII).

Kapitel 03 74 Polizeipräsidium Frankfurt

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
V c	(972)	1	
VI b	(972)	1	
VII	(972)	5	
		7	(7)

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	54,5	(86)
Arb.	(010)	8	
		62,5	(94)

Arbeiter/in

1. Davon 25 mit PVS-Vermerk

2. Bis zu 24 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind.

Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.

Auszubildende

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	86,0					31,5					54,5						
Versch.		8,0										8,0						
Zusammen		94,0					31,5					62,5						

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Kapitel 03 74

Polizeipräsidium Frankfurt

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	–	(1)	Arbeiter/in
Arb.	(973)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

STELLENPLAN

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 75 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidiien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 4	(015)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Südosthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 2	(040)	1	Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Südosthessen

Aufsteigende Gehälter

A 16	(066)	1	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	4	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(031)	6	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	2	(1) Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	35	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	5	Amtsrat/rätin
A 12	(009)	76	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	5	Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	188	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	1	Oberinspektor/in
A 10	(011)	871,5	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 25 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(009)	207	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(010)	1	Amtsinspektor/in
A 7	(001)	–	Obersekretär/in

1406,5 (1405,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(011)	1,0							1,0		2,0							
Versch.		1404,5									1404,5							
Zusammen		1405,5							1,0		1406,5							

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 78-422 01

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(992)	11,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	10	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		27,5	(28,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11		12
A 11	(992)	0,0			1,0														1,0
A 9 g.D.	(976)	2,0			1,0														3,0
A 9 g.D.	(992)	13,0							3,0										10,0
Versch.		13,5																	13,5
Zusammen		28,5			2,0				3,0										27,5

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	3	
V b	(001)	2	
V c	(001)	43,5	(46)
davon 5 mit PVS-Vermerk			
VI b	(001)	38,5	(40)
davon 4,5 mit PVS-Vermerk			
VII	(001)	88,5	(109)
davon 25,5 mit PVS-Vermerk			
VIII	(001)	–	(2)
X	(001)	3	
davon 2 mit PVS-Vermerk			
		179,5	(206)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(001)	46,0					2,5				43,5							
VI b	(001)	40,0					1,5				38,5							
VII	(001)	109,0					20,5				88,5							
VIII	(001)	2,0					2,0				0,0							
Versch.		9,0									9,0							
Zusammen		206,0					26,5				179,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Kapitel 03 75 Polizeipräsidium Südosthessen

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
VI b	(972)	–	(1)
VII	(972)	1	(2)
		1	(3)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(972)	1,0					1,0				0,0							
VII	(972)	2,0					1,0				1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		3,0					2,0				1,0							

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(001)	28,5	(41,5)
		28,5	(41,5)

Arbeiter/in

1. Davon 15,5 mit PVS-Vermerk

2. Bis zu 10 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind.

Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.

Kapitel 03 75

Polizeipräsidium Südosthessen

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	41,5					13,0				28,5							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		41,5					13,0				28,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Kapitel 03 76

Polizeipräsidium Südhessen

STELLENPLAN

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 76 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidiien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Kapitel 03 76

Polizeipräsidium Südhessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Feste Gehälter			
B 4	(013)	1	
			Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiums Südhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EUR jährlich.
B 2	(038)	1	
			Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Südhessen
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(066)	1	
			Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1	
			Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	6	
			Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	1	
			Regierungsoberrat/rätin
A 14	(031)	6	
			Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	
			Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	3	
			Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	
			Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	38	
			Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	4	
			Amtsrat/rätin
A 12	(009)	91,5	
			Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	4	
			Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	201,5	
			Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	3	
			Oberinspektor/in
A 10	(011)	955,5	
			Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 47 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(009)	216	(218)
			Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 8	(001)	–	
			Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	
			Obersekretär/in
		1534,5	(1536,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(009)	218,0		2,0												216,0		
Versch.		1318,5														1318,5		
Zusammen		1536,5		2,0												1534,5		

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 05 05-422 01.

Kapitel 03 76 Polizeipräsidium Südhessen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	8	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	26	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
		44	(41)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(976)	1,0				1,0					0,0							
A 10	(992)	7,0		1,0							8,0							
A 9 g.D.	(992)	23,0		3,0							26,0							
Versch.		10,0									10,0							
Zusammen		41,0		4,0		1,0					44,0							

Kapitel 03 76 Polizeipräsidium Südhessen

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	1	
VI b	(972)	1	
VII	(972)	2,5	(3,5)
		4,5	(5,5)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	3,5														2,5		
Versch.		2,0														2,0		
Zusammen		5,5														4,5		

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	38	(56)	Arbeiter/in 1. Davon 14 mit PVS-Vermerk. 2. Bis zu 6 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind. Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.
Arb.	(010)	6		Auszubildende
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		45	(63)	

Kapitel 03 76

Polizeipräsidium Südhessen

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	56,0					18,0				38,0							
Versch.		7,0									7,0							
Zusammen		63,0					18,0				45,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Kapitel 03 77 Hessische Polizeischule

S T E L L E N P L A N

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 77 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(003)	1		Direktor/in der Hessischen Polizeischule
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(066)	1		Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(010)	1		Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(031)	11	(9)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	7		Oberstudienrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(008)	1		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(011)	13	(12)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	2		Studienrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 13 g.D.	(009)	1		Polizeifachschulhauptlehrer/in
A 13 g.D.	(013)	25		Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	32		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	–		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	–		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau

Kapitel 03 77 Hessische Polizeischule

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 11	(010)	32,5	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(042)	0,5	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	0,5	Oberinspektor/in
A 10	(011)	34	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9 g.D.	(001)	–	Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	–	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 8	(001)	–	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	Obersekretär/in
		173,5	(170,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(031)	9,0							2,0		11,0							
A 13 h.D.	(011)	12,0							1,0		13,0							
Versch.		149,5									149,5							
Zusammen		170,5							3,0		173,5							

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 78-422 01 (+ 1 A 13 PR/KR
von Kap. 03 79-422 01 (+ 2 A 14 POR/KOR

Kapitel 03 77 Hessische Polizeischule

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	10	
V c	(001)	11,5	
VI b	(001)	5,5	(6)
VII	(001)	23,5	(28)
davon 1,5 mit PVS-Vermerk			
Ang.	(001)	–	
Auszubildende			
		53,5	(58,5)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	6,0						0,5			5,5							
VII	(001)	28,0						3,5		1,0	23,5							
Versch.		24,5									24,5							
Zusammen		58,5						4,0		1,0	53,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 76-425 01.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	36	(43)
Arbeiter/in davon 3 mit PVS-Vermerk			
		36	(43)

Kapitel 03 77

Hessische Polizeischule

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	43,0					7,0				36,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		43,0					7,0				36,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbgl. mit HG 2004.

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

S T E L L E N P L A N

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 78 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 5	(014)	1		Präsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 2	(044)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(066)	1	(–)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 15	(010)	4	(6)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(006)	8		Chemieoberrat/rätin
A 14	(030)	6		Biologieoberrat/rätin
A 14	(031)	8	(6)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	3	(5)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	23		Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	45		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	100		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk 1 Dienstwohnung für einen Sprengstoffsachverständigen
A 10	(011)	190		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9 g.D.	(009)	3	(-)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 7	(001)	–		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	–		Sekretär/in
A 5	(001)	–		Oberamtsmeister/in
		418	(416)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(066)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(010)	6,0								2,0	4,0							
A 14	(031)	6,0							2,0		8,0							
A 13 h.D.	(011)	5,0								2,0	3,0							
A 9 g.D.	(009)	0,0							3,0		3,0							
Versch.		399,0									399,0							
Zusammen		416,0							6,0	4,0	418,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 71-422 01 (-1 A 15 PD/KD
nach Kap. 03 72-422 01 (-1 A 15 PD/KD
von Kap. 03 74-422 01 (+ 1 A 16 LPD/LKD
nach Kap. 03 75-422 01 (- 1 A 13 PR/KR
nach Kap. 03 77-422 01 (- 1 A 13 PR/KR
von Kap. 03 79-422 01 (+ 2 A 14 POR/KOR+ 3 A 9 PK/KK

422 41

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	--------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		9	(7)	

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

[illegible]

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	2	
III	(001)	9	
IV a	(001)	19	(18)
IV b	(001)	6	
V a	(001)	1	
V b	(001)	31,5	
V c	(001)	85,5	(79,8)
			davon 3 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	18,5	(20,5)
			dvon 2,5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	61,5	(63)
			davon 19 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	1	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
X	(001)	–	(1)
		235	(232,8)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	18,0							1,0		19,0							
V c	(001)	79,8						2,0	4,0	0,2	85,5							
VI b	(001)	20,5						2,0			18,5							
VII	(001)	63,0					1,5				61,5							
X	(001)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		50,5									50,5							
Zusammen		232,8					2,5	2,0	2,0	5,0	0,2	235,0						

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 71-425 01 und Kap. 03 72-425 01 (je + 2 V c),
von Kap. 03 79-425 01 (+ 1 IV a), nach Kap. 03 80-425 01 (- 0,25 V c)

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
V b	(972)	1	
V c	(972)	2,5	
VI b	(972)	–	(1)
VII	(972)	1,5	
		5	(6)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(972)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		5,0									5,0							
Zusammen		6,0				1,0					5,0							

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	17	(25)	Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	1		Auszubildende
		18	(26)	

Kapitel 03 78

Hessisches Landeskriminalamt

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	25,0					8,0				17,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		26,0					8,0				18,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

S T E L L E N P L A N

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 79 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Soll ein/e Polizeikommissaranwärter/anwärterin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplan unterbleibt. Der Beamte/ die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 4	(018)	1		Präsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums
B 2	(045)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(001)	1	(–)	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(010)	5	(6)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(007)	4		Medizinaloberrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 14	(031)	6	(15)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	2	(3)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(009)	1		Polizeifachschulhauptlehrer/in
A 13 g.D.	(013)	25	(26)	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	64		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau davon 1 mit PVS-Vermerk

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 11	(010)	125		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 10	(011)	594		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 20 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	2	(1)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	875	(872)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	0,5	(1)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(1)	Obersekretär/in
		1719,5	(1729)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(010)	6,0							1,0		5,0							
A 15	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(031)	15,0							9,0		6,0							
A 13 h.D.	(011)	3,0							1,0		2,0							
A 13 g.D.	(013)	26,0							1,0		25,0							
A 9 g.D.	(001)	1,0							1,0		2,0							
A 9 g.D.	(009)	872,0							7,0	4,0	875,0							
A 8	(001)	1,0					0,5				0,5							
A 7	(001)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		803,0									803,0							
Zusammen		1729,0						1,5	9,0	17,0	1719,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbg. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von / nach Kap. 03 70-422 01 (+ 1 A 15 RD- 1 A 16 LRD
von / nach Kap. 03 71-422 01 (- 1 A 14 POR/KOR+ 6 A 9 PK/KK
von / nach Kap. 03 72-422 01 (- 1 A 15 PD/KD- 2 A 14 POR/KOR- 1 PK/KK+ 1 A 9 I
von / nach 03 73-422 01 (- 1 A 14 POR/KOR+ 1 A 9 PK/KK
nach 03 74-422 01 (- 1 A 14 POR/KOR- A 13 PR/KR- 1 A 13 EPHK/EKHK),
nach 03 78-422 01 (- 2 A 14 POR/KOR- 3 A 9 PK/KK
nach 03 77-422 01 (- 2 A 14 POR/KOR

422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
1	1000	1	1
2	2000	2	2
3	3000	3	3
4	4000	4	4
5	5000	5	5
6	6000	6	6
7	7000	7	7
8	8000	8	8
9	9000	9	9
10	10000	10	10
11	11000	11	11
12	12000	12	12
13	13000	13	13
14	14000	14	14
15	15000	15	15
16	16000	16	16
17	17000	17	17
18	18000	18	18
19	19000	19	19
20	20000	20	20
21	21000	21	21
22	22000	22	22
23	23000	23	23
24	24000	24	24
25	25000	25	25
26	26000	26	26
27	27000	27	27
28	28000	28	28
29	29000	29	29
30	30000	30	30
31	31000	31	31
32	32000	32	32
33	33000	33	33
34	34000	34	34
35	35000	35	35
36	36000	36	36
37	37000	37	37
38	38000	38	38
39	39000	39	39
40	40000	40	40
41	41000	41	41
42	42000	42	42
43	43000	43	43
44	44000	44	44
45	45000	45	45
46	46000	46	46
47	47000	47	47
48	48000	48	48
49	49000	49	49
50	50000	50	50
51	51000	51	51
52	52000	52	52
53	53000	53	53
54	54000	54	54
55	55000	55	55
56	56000	56	56
57	57000	57	57
58	58000	58	58
59	59000	59	59
60	60000	60	60
61	61000	61	61
62	62000	62	62
63	63000	63	63
64	64000	64	64
65	65000	65	65
66	66000	66	66
67	67000	67	67
68	68000	68	68
69	69000	69	69
70	70000	70	70
71	71000	71	71
72	72000	72	72
73	73000	73	73
74	74000	74	74
75	75000	75	75
76	76000	76	76
77	77000	77	77
78	78000	78	78
79	79000	79	79
80	80000	80	80
81	81000	81	81
82	82000	82	82
83	83000	83	83
84	84000	84	84
85	85000	85	85
86	86000	86	86
87	87000	87	87
88	88000	88	88
89	89000	89	89
90	90000	90	90
91	91000	91	91
92	92000	92	92
93	93000	93	93
94	94000	94	94
95	95000	95	95
96	96000	96	96
97	9		

A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	10	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	18	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		44	(45)	

422 41

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(992)	5,0		5,0							10,0							
A 9 g.D.	(976)	8,0				1,0					7,0							
A 9 g.D.	(992)	23,0				5,0					18,0							
Versch.		9,0									9,0							
Zusammen		45,0		5,0		6,0					44,0							

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 9 g.D.	(405)	1300	
Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/in davon 40 kw zum 31.12.2005			
		1300	(1300)

Bis zu 10 Stellen dürfen für Polizei-/Kriminalrats-Anwärter/innen in Anspruch genommen werden.
Auf den Stellen dürfen auch Praktikantinnen und Praktikanten gem. § 187 a HBG geführt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	–		
III	(001)	1		
IV a	(001)	1	(2)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	33		davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	30,5	(31)	davon 6,5 mit PVS-Vermerk 1 Dienstwohnung für Hausmeister
V c	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle/n Kw
VI b	(001)	31,5	(34)	davon 3 mit PVS-Vermerk 1 Dienstwohnung für Hausmeister
VII	(001)	41	(53,7)	davon 19 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	–	(1)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
Ang.	(001)	1		Auszubildende
		141	(158,7)	

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	2,0							1,0		1,0							
V c	(001)	31,0					0,5				30,5							
VI b	(001)	34,0					2,5				31,5							
VII	(001)	53,7					11,5		1,2		41,0							
VIII	(001)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		37,0									37,0							
Zusammen		158,7					15,5		2,2		141,0							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbg. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 73-425 01 (- 1 VII), nach Kap. 03 78-425 01 (- 1 IV a), nach Kap. 03 80-425 01 (- 0,2 VII)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VI b	(972)	1	
		1	(1)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	96,5	(121)
------	---------	------	---------

Arbeiter/in

1. Davon 43,5 mit PVS-Vermerk

2. Bis zu 9 Arbeiter, deren Aufgabengebiet aufgrund der Neuordnung der Kfz-Werkstätten der Polizei entfällt, dürfen im Rahmen der für Personalausgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch dann in das Angestelltenverhältnis übernommen werden, wenn besetzbare Stellen nicht vorhanden sind.

Diese Angestellten sind auf ihrer bisherigen Arbeitsstelle weiter zu führen.

Arb.	(010)	5	
------	---------	---	--

Auszubildende

101,5 (126)

Kapitel 03 79

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01
Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	121,0					26,5		2,0		96,5							
Versch.		5,0									5,0							
Zusammen		126,0					26,5		2,0		101,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 70-426 01 und Kap. 03 73-426 01 je 1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 41
Stellenübersicht
Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

S T E L L E N P L A N

422 01

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 80 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Angestellte des ehemaligen Wirtschaftsverwaltungsamtes der Hessischen Polizei, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärter/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit bis zu 10 Arbeiterinnen /Arbeitern besetzt werden.

Von den bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei Kap. 03 70 bis 03 80 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR(KOR)) bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 5	(015)	1	Präsident/in des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung
B 2	(043)	1	Vizepräsident/in des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(013)	1	Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	3	Regierungsobererrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(031)	3	Polizei-/Kriminalobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	–	Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(011)	1	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–	Studienrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	8	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	10	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(009)	10	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	14	(13,6) Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	36	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	10,5	(17,5) Oberinspektor/in

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 10	(011)	97		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 3 mit PVS-Vermerk 2 Dienstwohnungen für FM-Techniker
A 9 g.D.	(001)	1	(1,5)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	1		Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	–	(2)	Sekretär/in
		212,5	(221,6)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(001)	13,6							0,4		14,0							
A 10	(001)	17,5					7,0				10,5							
A 9 g.D.	(001)	1,5					0,5				1,0							
A 6 m.D.	(001)	2,0					2,0				0,0							
Versch.		187,0									187,0							
Zusammen		221,6					9,5		0,4		212,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verb. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 71-422 01.

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Feste Gehälter				
B 5	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 5	(976)	1,0														1,0		
A 10	(976)	1,0									1,0					0,0		
Versch.		3,0														3,0		
Zusammen		5,0									1,0					4,0		

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 g.D.	(401)	4		Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(405)	–		Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/in
A 6 m.D.	(403)	2		Sekretäranwärter/in
		6	(6)	

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	3	
davon 1 mit PVS-Vermerk			
Tarifliche Angestellte			
I b	(001)	1	
II a	(001)	8	
III	(001)	10	
IV a	(001)	25	(26)
IV b	(001)	7	
V b	(001)	14	
davon 1,5 mit PVS-Vermerk			
V c	(001)	44	(46,2)
davon 2,5 mit PVS-Vermerk			
VI b	(001)	27	(33,5)
davon 1 mit PVS-Vermerk			
VII	(001)	30	(43,5)
davon 2,5 mit PVS-Vermerk			
VIII	(001)	2,5	(2,6)
Ang.	(001)	12	
Auszubildende			
		183,5	(206,8)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	26,0							1,0		25,0							
V c	(001)	46,2						2,5	0,2		44,0							
VI b	(001)	33,5						6,5			27,0							
VII	(001)	43,5						14,5	1,0		30,0							
VIII	(001)	2,6						0,5	0,4		2,5							
Versch.		55,0									55,0							
Zusammen		206,8						24,0	1,6	1,0	183,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbg. mit HG 2004.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 01-425 01 (- 1 IV a),
von Kap. 03 78-425 01 (+ 0,25 V c),
von Kap. 03 71-425 01 (+ 0,25 VII),
von Kap. 03 72-425 01 (+ 0,25 VII),
von Kap. 03 74-425 01 (+ 0,3 VII),
von Kap. 03 79-425 01 (+ 0,2 VII),
von Kap. 03 76-425 01 (+ 0,4 VIII).

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
IV b	(972)	–	(1)
V c	(972)	2	
VII	(972)	1	
		3	(4)

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(972)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		3,0									3,0							
Zusammen		4,0				1,0					3,0							

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	27,5	(39)	Arbeiter/in Arb.(001)Arbeiter/in davon 1,5 mit PVS-Vermerk
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		28,5	(40)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	39,0					11,5				27,5							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		40,0					11,5				28,5							

Zu Spalte 8: Wegfall gem. Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dez. 2003 in Verbgl. mit HG 2004.

Kapitel 03 80

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung

S T E L L E N P L A N

422 89

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(010)	–	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	–	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	–	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(009)	–	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(010)	–	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(011)	–	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9 g.D.	(009)	–	Polizei-/Kriminalkommissar/in

– (–)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 89

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Außertarifliche Angestellte

Atl.	(001)	–	
------	---------	---	--

Tarifliche Angestellte

III	(001)	–	
IV a	(001)	–	
IV b	(001)	–	
IV b	(972)	–	
V b	(001)	–	
V c	(001)	–	
VI b	(001)	–	
VII	(001)	–	

– (–)

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage I - Anlage zu Kap. 03 12

WIRTSCHAFTSPLAN

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 2005

Erträge / Aufwendungen	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Einnahmen		
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	128.300	128.300
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	95.800	95.800
Sonstige Einnahmen	1.800	1.800
Einnahmen insgesamt	225.900	225.900
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben		
Vergütung und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	110.600	110.600
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	800	800
Kantinenwaren	66.000	66.000
Lebensmittel	42.000	42.000
Sonstige Betriebskosten	6.500	6.500
C. Steuern und Abgaben	0	0
Ausgaben insgesamt	225.900	225.900

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage II - Anlage zu Kap. 03 12

STELLENÜBERSICHT

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 2005

Arbeiter	Stellen 2005	Stellen 2004
Funktion		
Koch	1	1
Küchendienst	4	4
Zusammen	5	5

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 04

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Kultusministeriums**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
Abschnitt Ministerium		
04 01	Ministerium	5
04 02	Fördermittel	34
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	83
	Abschluss für den Abschnitt Ministerium	96
Abschnitt Erwachsenenbildung		
04 40	Schulische Erwachsenenbildung	100
	Abschluss für den Abschnitt Erwachsenenbildung	116
Abschnitt Unterricht und Erziehung		
04 52	Staatliche Schulaufsicht	118
04 57	Schulen	132
04 59	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	144
04 60	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	154
04 64	Staatliche Fachschulen	164
04 71	Lehrerbildung	196
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik	214
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	219
	Abschluss für den Abschnitt Unterricht und Erziehung	250
Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben		
04 98	Versorgung	252
	Abschluss für den Abschnitt Versorgung	254
	Gesamtabschluss	256
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	258
	Stellenpläne, Stellenübersichten	259
Anlagen		
I	Auszug aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds	346

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare)
2. Erwachsenenbildung
3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

die Staatlichen Schulämter
das Institut für Qualitätsentwicklung
das Amt für Lehrerbildung

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 04		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	2 512 000	2 179 000
2	Übertragungseinnahmen	2 618 100	2 466 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	78 002 800	76 746 500
Gesamteinnahmen		83 132 900	81 391 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 335 237 100	3 275 977 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	59 514 600	50 388 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	248 300 100	242 666 200
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	72 034 200	71 434 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 806 300	4 726 100
Gesamtausgaben		3 726 892 300	3 645 193 100
Zuschuss / Überschuss		-3 643 759 400	-3 563 801 400

C. Personalsoll des Einzelplan 04

	S t e l l e n			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	51 190,0	3 849,0	51 020,5	3 550,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4 905,0	—,—	4 927,0	—,—
Angestellte	1 587,5	54,5	1 556,0	45,0
davon Auszubildende	58,0		51,0	
Arbeiter	51,5	—,—	55,5	—,—
davon Auszubildende	5,0		5,0	
Zusammen	57 734,0	3 903,5	57 559,0	3 595,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Kap. 04 03:

Mit Wirksamwerden des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) wird das **Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)** zum 01. Januar 2005 neu errichtet.

Kap. 04 40:

Die Mittel zur Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung (Zuwendungen) werden ab dem Haushaltsjahr 2005 im Produkthaushalt der Fördermittel (Kap. 04 02) veranschlagt.

Kap. 04 57:

Ab dem 01.01.2005 beginnt an bis zu 15 beruflichen Schulen das Modellprojekt **"Selbstverantwortung plus"**, in dem die Qualitätsentwicklung des Unterrichts und der schulischen Arbeit im Vordergrund stehen. Den beteiligten beruflichen Schulen wird mehr Entscheidungsfreiheit in organisatorischen, personellen und finanziellen Fragen gegeben werden. Die jeweiligen Schulträger sind mit einbezogen.

Kap. 04 60:

Ab dem Jahr 2005 wird zusätzlich zum Kap. 04 59 im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis eine weitere Bildungsregion eingerichtet.

Kap. 04 71:

Nach dem Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen erhält das Amt für Lehrerbildung die Aufgaben für Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung des ehemaligen Landesinstituts für Pädagogik (HeLP) übertragen und wird ab dem 01. Januar 2005 in das "Amt für Lehrerbildung" überführt.

Kap. 04 72:

Das Kapitel 04 72 - Hessisches Landesinstitut für Pädagogik - wurde aufgelöst und in die Kap. 04 03, 04 52 und 04 71 integriert.

Zu Kap. 04 03, 04 40, 04 52, 04 57, 04 59, 04 60, 04 71 und 04 76:

Die durch Artikel 4 (Änderung des Hessischen Besoldungsgesetzes) des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen geänderten Amtsbezeichnungen wurden in die Stellenpläne eingearbeitet.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS):

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten wurden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach haben das Ministerium (Kap. 04 01) und die Staatlichen Fachschulen (Kap. 04 64) zum 1. Januar 2005 erstmals einen Produkthaushalt. Die Fördermittel des Kultusressorts sind ebenfalls in einem Produkthaushalt ("Fördermittelbuchungskreis") abgebildet.

F. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Nach Art. 1 § 2 Abs. 1 des Zukunftssicherungsgesetz (ZSG) sind für das Haushaltsjahr 2005 1030,5 Stellen in Abgang gestellt worden. Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten sowie bei Titel 426 03 (48 Stunden) zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 107 PVS-Vermerke ausgebracht.

G. Hinweis auf die Haushaltsmittel für Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind für den Bereich des Kultusministeriums (einschl. Gerät) bei Kap. 18 04 insgesamt 4.448.000 € (6.195.000 €) veranschlagt.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan**

Teil A: Vorbemerkungen

Das Hessische Kultusministerium hat seinen Sitz in Wiesbaden. Das Ressort wurde durch Erlass der Hessischen Landesregierung im Jahr 1949 eingerichtet. Gemäß dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland liegt die Zuständigkeit für die Kultur, einschließlich Schule und Hochschule, bei den einzelnen Bundesländern.

Die Geschäftsbereiche des Hessischen Kultusministeriums bilden insbesondere die Aufsicht und die Betreuung über das Allgemeinbildende Schulwesen sowie das Berufliche Schulwesen. Zum Allgemeinbildenden Schulwesen zählen die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen und Gymnasien. Das berufliche Schulwesen gliedert sich in die Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien.

Das Hessische Kultusministerium gewährleistet die Lehreraus- und -weiterbildung und die Versorgung der Schulen mit Lehrkräften.

Weiterhin gehören zum Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums die Schulen für Erwachsene, Volkshochschulen, Schulen in freier Trägerschaft und Deutsche Auslandsschulen. Die staatliche Schulaufsicht, die Bildungsplanung und Lehrplanentwicklung bilden ebenfalls zentrale Aufgabenschwerpunkte des Hessischen Kultusministeriums. Das Hessische Kultusministerium ist zuständig für die Regelung der Rechtsbeziehungen zwischen Staat und Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften und die Entsendung von Lehrkräften im Rahmen von Entwicklungshilfeprojekten. Abschließend obliegt dem Kultusministerium die Veröffentlichung des Amtsblatts des Hessischen Kultusministeriums.

Das Kultusministerium übt die Staatliche Aufsicht bei Kirchlichen Stiftungen, dem Lyzeum in Fulda und dem Nassauischen Zentralstudienfonds aus.

Die o.g. Aufgaben werden in 2004 von sechs Abteilungen mit jeweils acht bis elf Referaten bearbeitet. Diese gliedern sich wie folgt:

- Abteilung I: Personalrecht, Organisation, Datenverarbeitung, Schulrecht und Allgemeine Verwaltungsreform
- Abteilung II: Grundschule, Förderstufe, Hauptschule, Realschule, verbundene Schulen, sonderpädagogische Förderung in den allgemeine Schulen und in den Sonderschulen, Schulsport
- Abteilung III: Gymnasium, Gesamtschule, schulische und außerschulische Weiterbildung
- Abteilung IV: Berufliche Schulen, Internationale Angelegenheiten
- Abteilung V: Schulformübergreifende Angelegenheiten, Lehrerbildung
- Abteilung VI: Staatliche Schulämter, Neue Verwaltungssteuerung, Neue Technologien im Unterricht, Statistik, Lehrereinstellung, Unterrichtsversorgung, Schulentwicklungsplanung, Haushalt, Liegenschaftsmanagement, Kirchenangelegenheiten

**Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan**

Für 2005 ist eine Umstrukturierung geplant. Zukünftig sollen vier Abteilungen mit Großreferaten gebildet werden. Außerdem sollen zwei neue Referate für Qualitätsentwicklung und Personalentwicklung entstehen.

Dem Ministerium sind unmittelbar das Hessische Landesinstitut für Pädagogik, die Staatlichen Schulämter sowie das Amt für Lehrerbildung nachgeordnet.

Im Rahmen einer Restrukturierung soll im Jahr 2005 das Hessische Landesinstitut für Pädagogik mit dem Amt für Lehrerbildung zum Amt für Lehrerbildung zusammengeführt werden. Zusätzlich wird ein Institut für Qualitätsentwicklung geschaffen.

Das HKM beschäftigt z.Zt. 260 Mitarbeiter und ist nach derzeitigem Stand in 28 operative und in neun Verrechnungs-Kostenstellen gegliedert. Die Kostenstellenstruktur wird im Rahmen der Umstrukturierung den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Das Leistungsspektrum des HKM umfasst die u.a. Produkte; welche detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

- Fach- und Vollzugssteuerung
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament
- Normsetzung/Mitgestaltung Rechtsvorschriften
- Politikunterstützung Hausspitze
- Finanzielle Förderung
- Leistungen des Staates für die Kirche
- Leistungen zur Wahrnehmung deutscher Kulturinteressen im Ausland

Für die Bewirtschaftung gelten die Regelungen des §§7a und 71a LHO.

Die in den Produktblättern dargestellten Kennzahlen haben noch unverbindlichen Charakter.

Teil B: Bewirtschaftungsvermerke

Allgemeine Bewirtschaftungsvermerke

§§ 7a und 71a LHO

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (StAnz. 2004 S.213).

1. Leistungsplan

Für jedes Produkt gilt ein Mengenkorridor für Über- und Unterschreitungen von jeweils 10 v.H.. Die Leistungserbringung innerhalb dieses Korridors verändert die jeweilige Produktabgeltung nicht.

2. Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

3. Finanzplanplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sonstige Bemerkungen

Beihilfen

Durch die ab 2005 wirksame Versicherungslösung entrichtet der Buchungskreis 2311 pro beihilfeberechtigtem Beamten 1700,00 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 210.800,00 Euro wurden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6492000) und im kameralen Ansatz (Titel 981) berücksichtigt.

Abordnungen

Abgeordnetes Personal ist im Kultus-Ressort budgetwirksam in den empfangenden Buchungskreis umzusetzen. Dies führt im Buchungskreis 2311 zu einer Erhöhung der Personalkosten um 1.488.800 Euro.

Zur Erläuterung: Seit Januar 2004 werden die Gehälter der Lehrkräfte in SAP HR abgerechnet. Damit wurde es möglich, die Abordnungen kostenwirksam im System zu hinterlegen und eine sehr aufwändige zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit buchungsübergreifender Rechnungsstellung zu vermeiden. Das heißt: Die aufnehmende

**Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan**

Dienststelle wird entsprechend dem Abordnungsumfang mit den Personalkosten der abgeordneten Lehrkräfte belastet. Da das Budget für die Abordnungen in voller Höhe in den abgebenden Bereichen veranschlagt ist, muss den aufnehmenden Bereichen das anteilige Budget zur Verfügung gestellt werden.

Beistelleleistungen

Im Rahmen des NVS-Projekts hat das Kultus-Ressort eine Beistellverpflichtung (37,25 Stellen) zu erfüllen. Das beigestellte Personal wird unterschieden in solches, dass dem HKM zuzuordnen ist (1 Stelle) und solches, dass dem nachgeordneten Bereich zuzuordnen ist (36,25 Stellen). Diese Unterscheidung ist auf Grund des hohen Beistellvolumens, das Personalkosten von 1,8 Mio verursacht, notwendig um nur einen Teil der Kosten auf Leistungen, Stückkosten und Produkte des Hauses umzulegen.

Personal, dass dem NVS-Projekt im Rahmen der vorgesehenen Beistelleleistungen durch das Kultus-Ressort zur Verfügung gestellt wird, ist im Rahmen des Produkt-Haushalts auf folgende Art und Weise abgebildet:

- Die ZBL „Personalbeistellung NVS“ (ZBL, IA-Nr 246400110161) bildet die Kosten ab, die für die Beistelleleistung des nachgeordneten Bereichs (36,25 Stellen) anfallen. Bis zur ressortweiten Realisierung der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung verbleiben die Kosten auf dieser ZBL und sind als Bestandteil des Leistungsplans im HKM vom Parlament zusätzlich zu budgetieren.
- Die ZBL „Erstattung Beistelleleistung“ (ZBL, IA-Nr. 246400010000) bildet die Erlöse ab, die für die gesamte Beistelleleistung (je 30.800 Euro für 37,25 Stellen) anfallen. Das HKM entscheidet über die Verteilung des Erstattungsbetrags nach eigener Prioritätensetzung.
- Die interne Standardleistung „Management und Führung Dienststellenleitung“ (IL, IA-Nr. 116400030100) bildet die Kosten ab, die für die Beistelleleistung des HKM's (1 Stelle) anfallen. Die Kosten dieses internen Kostenträgers werden dann im Zuge der IBLV als Gemeinkosten an alle operativen Kostenstellen verrechnet und verteuern so letztlich die Leistungen zum Produkt und damit auch die Produkte des HKM's.

Im kameralen Haushaltsentwurf sind die Kosten und Erlöse für Beistelleleistungen in Höhe von 1.147.300 Euro (je 30.800 Euro für 37,25 Stellen) abgebildet.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan**

Kosten aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung

Es wurden im Rahmen des Planungsprozesses folgende Kosten für zu erwartende zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen eingeplant:

- 48.500 Euro für Dienste der HBS
- 41.300 Euro für Dienste des HCC

Budgetierung von zwischenbehördlichen Leistungen

Da in 2005 mit den Empfängern der zwischenbehördlichen Leistungen des HKM noch keine budgetwirksame Verrechnung (ZBLV) vorgesehen ist, müssen die zwischenbehördlichen Leistungen zusätzlich zu der Produktabteilung budgetiert werden.

Rückstellungen

Pensionsrückstellungen sind für das Jahr 2005 geplant. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden auf der Personalverrechnungskostenstelle berücksichtigt.

Zentralisierung von IT-Mitteln

Für 2005 ist eine teilweise Zentralisierung der Mittel des Kultus-Ressorts für Netzwerkbetreuung, IT-Dienstleistungen, IT-Investitionen etc. (538) im Buchungskreis 2311 vorgesehen.

Diese geplante Zentralisierung erklärt das erhöhte Investitionsvolumen in 2005 gegenüber 2003.

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311

Hessisches Kultusministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Fach- und Vollzugssteuerung	171.170	17.736	792	16.944	-
2	Finanzielle Förderung	2.568	170	-	170	-
3	Initiativen und Anfragen aus dem Parlament	10.508	632	4	628	-
4	Leistungen des Staates für die Kirche	1.304	66	-	66	-
5	Leistungen zur Wahrnehm. dt. u. hess. Kulturinteressen	3.134	194	-	194	-
6	Normsetzung und Mitgestaltung von Rechtsvorschriften	9.521	617	2	615	-
7	Politikgestaltung und -vermittlung	46.238	3.155	6	3.149	-
Summe		/	22.570	804	21.766	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Anerkennung der Ersatzschulen	5	8	-	8	-
2	Hessen Media	79	6	-	6	-
3	Personalbereitstellung NVS/Erstattung	54.435	2.191	1.147	1.044	-
Summe		/	2.205	1.147	1.058	-
Insgesamt		/	24.775	1.951	22.824	-

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311

Hessisches Kultusministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	11.324	-	11.324	-	-	13.407	-	13.407	-
-	113	-	113	-	-	111	-	111	-
-	415	-	415	-	-	407	-	407	-
-	44	-	44	-	-	43	-	43	-
-	130	-	130	-	-	127	-	127	-
-	411	-	411	-	-	403	-	403	-
-	2.085	-	2.085	-	-	2.046	-	2.046	-
/	14.522	-	14.522	-	/	16.544	-	16.544	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	14.522	-	14.522	-	/	16.544	-	16.544	-

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hess. Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Steuerungsleistungen für Querschnittsbereiche innerhalb der Landesverwaltung und sonstige landesinterne Bereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient den Fachzielen zur Sicherstellung eines effizienten und rechtmäßigen Verwaltungsvollzuges.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

103,62 Euro je Beratungseinheit (17.736.000 Euro / 171.170 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	6.568.700
Sachkosten	7.794.500
Kalkulatorische Kosten	425.100
Sonstige Kosten ¹	2.947.700
Gesamtkosten	17.736.000
Erlöse	792.000
Produktabgeltung	16.944.000

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung für Teil A (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Dienststelle im nachgeordneten Bereich

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der MitarbeiterInnen im nachgeordneten Bereich

Anzahl der Dienststellen im nachgeordneten Bereich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verständlichkeit von Ausführungsbestimmungen (Befragung der nachgeordneten Behörden)

Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsprozessen (Befragung der nachgeordneten Behörden)

Rechtssicherheit der Ausführungsbestimmungen / Vorgaben (Anzahl diesbezüglich berechtigter Widersprüche)

Reaktionszeit bei Anfragen (Befragung der nachgeordneten Behörden)

allgemeine Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit (Befragung der nachgeordneten Behörden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Anzahl der Beanstandungen von Bürgern

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Finanzielle Förderung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Haushaltsgesetz, Haushaltsgrundsatzgesetz, LHO

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Finanzielle Förderung von Maßnahmen und Institutionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Vergabe finanzieller Fördermittel

5. Empfänger

Verschiedene Institutionen und Maßnahmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

66,04 Euro je Beratungseinheit (169.600 Euro / 2.568 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	100.900
Sachkosten	15.400
Kalkulatorische Kosten	4.900
Sonstige Kosten ¹	48.400
Gesamtkosten	169.600
Erlöse	-
Produktabgeltung	169.600

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung für Teil A (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Fördersachverhalt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Förderung je Letztempfänger

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Fördersachverhalte

Anzahl Letztempfänger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Kontroll- und Fragerecht des Landtags gemäß Hessischer Verfassung und der Geschäftsordnung des Landtags

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Es werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient der Gewährleistung der Informationsversorgung des Parlaments durch die Landesregierung.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, parlamentarische Gremien, Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

60,15 Euro je Beratungseinheit (632.100 Euro / 10.508 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	410.100
Sachkosten	38.300
Kalkulatorische Kosten	13.700
Sonstige Kosten ¹	170.000
Gesamtkosten	632.100
Erlöse	4.400
Produktabgeltung	627.700

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Anforderung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Anfragen
Anzahl der Auskunftersuchen
Anzahl der Anträge
Anzahl der Petitionen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Fristen nach der GGO

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Quote der Rückfragen
Anzahl von Folgeanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Leistungen des Staates für die Kirche

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 48 ff Hess. Verfassung, Staatskirchenverträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen, den Katholischen Bistümern in Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen, Hessisches Kirchensteuergesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Anerkennung und Kontrolle von religiösen Gemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts, Baulastverpflichtungen, Staatskirchenleistungen sowie Vollzug der Staatskirchenverträge

4. Bezug zu politischen Zielen

Gestaltung des Verhältnisses Staat und Kirche im Rahmen der verfassungsrechtl. und gesetzl. Vorgaben sowie bestehender Verträge

5. Empfänger

Alle Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Lande Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

50,69 Euro je Beratungseinheit (66.100 Euro / 1.304 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	39.000
Sachkosten	4.800
Kalkulatorische Kosten	2.200
Sonstige Kosten ¹	20.100
Gesamtkosten	66.100
Erlöse	-
Produktabgeltung	66.100

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Letztempfänger

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Förderung je Letztempfänger

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Letztempfänger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Leistungen zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verfassung des Landes Hessen, Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, KMK-Beschlüsse, EU-Verträge, Abkommen über internationale Organisationen, zwischenstaatliche Verträge, Regionalpartnerschaften

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Bereitstellung von Infrastruktur, Arbeitskapazität sowie Sach- und Fachkompetenz zur Erfüllung/Einbringung des hessischen Anteils:

- Finanzielle Förderung von Deutsch als Fremdsprache Osteuropa/GUS-Staaten
- Lehrkräftevermittlung ins Ausland inkl. dienstliche Betreuung inkl. Leerstellenmanagement
- Mitwirkung im Rahmen internationaler und europäischer Abkommen und Vereinbarungen
- Qualitätssicherung / Personal- und Organisationsentwicklung für Deutsche Auslandsschulen
- Internationale Angelegenheiten der beruflichen Bildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Internationale Zusammenarbeit

5. Empfänger

KMK, Bundesministerien, Hausspitze, Staatskanzlei, Hessisches Kabinett, einzelne ausländische Partner bzw. Bildungseinrichtungen, Organisationseinheiten im Zuständigkeitsbereich Kultus, hessische Lehrkräfte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

62,06 Euro je Beratungseinheit (194.500 Euro / 3.134 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	109.700
Sachkosten	14.100
Kalkulatorische Kosten	5.200
Sonstige Kosten ¹	65.500
Gesamtkosten	194.500
Erlöse	-
Produktabgeltung	194.500

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je im Auslandsschuldienst befindlicher hessischer Lehrkraft

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Kosten je im Auslandsschuldienst befindlicher hessischer Lehrkraft

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl von im Auslandsschuldienst befindlichen hessischen Lehrkraft
Anzahl zu betreuender Auslandsschulen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine –

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Normsetzung / Mitgestaltung von Rechtsvorschriften

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Gesetzentwürfen und Verordnungen; Aufstellung, Fortschreibung und Einführung von Richtlinien, Verwaltungsvorschriften, technischen Regelwerken, Registervorschriften; Vertretung des Landes in Verfassungsprozessen, Vorschriftenkontrolle, Beobachtung der Normsetzung auf Bundes- und EU-Ebene, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient den Fachzielen zur Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für den Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

64,85 Euro je Beratungseinheit (617.400 Euro / 9.521 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	405.100
Sachkosten	36.700
Kalkulatorische Kosten	13.900
Sonstige Kosten ¹	161.700
Gesamtkosten	617.400
Erlöse	2.000
Produktabgeltung	615.400

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Normsetzungsverfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der erstellten, fortgeschriebenen oder abgebauten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften, Regelwerke usw. des vergangenen Jahres

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der inhaltlichen Anmerkungen des MdJ im Rahmen der rechtsförmlichen Prüfung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Politikgestaltung und –vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Mitwirkung an der Gestaltung und Vermittlung der Politik der Hessischen Landesregierung, hierzu gehören u.a. folgende Leistungen/ Tätigkeiten:

- Beantwortung von externen Anfragen (Bürger, Untern., Verbände etc.), Bürgerkontaktpflege
- Serviceleistungen für die Hausleitung (mündl. und schriftl. Beratung, Terminvorbereitung)
- Mitwirkung bei nationalen (Ministerpräsidentenkonferenz, Chef der Staatskanzlei-Konferenz, Ministerkonferenzen) und internationalen Gremien (z.B. europäische Gremien)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeptionelle Zuarbeit für die Hausleitung
- Förderungsleistungen von geringem Umfang (Vereine, Verbände etc.)
- Beiträge zu Veranstaltungen und Tagungen sowie zur Teilnahme in Ausschüssen und Gremien, die von der Hausspitze wahrgenommen werden (Redeentwürfe, schriftliche Beiträge, Vorträge usw.)
- Wahrnehmung der Aufgaben der Leitung des Hauses im Bundesrat
- EU-Angelegenheiten
- Spezielle Projekte von politischer Bedeutung (z.B. Standortkampagne für das Land Hessen, Ehrenamt, politische Reformvorhaben)
- Auszeichnungsangelegenheiten, Konsularische Leistungen
- Repräsentationsaufgaben
- Veranstaltungen der Landesregierung
- Herausgabe von Publikationen
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Kabinettsitzungen und Koalitionsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient der politische Zielfindung, Zielumsetzung und Zielvermittlung.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

68,23 Euro je Beratungseinheit (3.154.900 Euro / 46.238 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.747.900
Sachkosten	641.700
Kalkulatorische Kosten	62.700
Sonstige Kosten ¹	702.600
Gesamtkosten	3.154.900
Erlöse	6.100
Produktabgeltung	3.148.800

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Beitrag

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Beiträge

Anzahl der Presseerklärungen

Anzahl der Pressekonferenzen

Anzahl der Homepagezugriffe

Anzahl der politischen Broschüren

Anzahl der Drucksachen, Stellungnahmen und Initiativen

Anzahl der Anfragen von Bürgern/ Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Rückfragen

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.960.500	4.600	3.988.864
	500-509	Umsatzerlöse	1.147.300	-	3.736.787
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	808.200	-	182.100
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	5.000	4.600	69.977
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			1.960.500	4.600	3.988.864
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	410.700	682.600	717.484
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	100	-	213
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	117.300	290.000	109.692
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	105.500	319.500	524.292
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	184.300	67.000	78.454
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.500	6.100	4.833
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	14.582.000	11.338.600	11.909.240
	620-626	Löhne	250.000	301.500	230.291
	627-629	Gehälter	4.199.500	3.521.200	3.987.983
	630-638	Bezüge	8.431.200	6.896.900	6.047.281
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	51.300	511.000	328.353
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.650.000	108.000	1.315.332
7	660-667	Abschreibungen	758.900	107.500	616.628
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.033.400	2.315.200	7.289.726
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	315.200	254.400	337.208
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.684.600	1.375.400	6.053.808
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.904.900	531.700	715.876
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	110.200	153.700	181.990
	700-709	Betriebliche Steuern	18.500	-	844
Betriebsaufwand			24.785.000	14.443.900	20.533.078
Eigenergebnis			-22.824.500	-14.439.300	-16.544.214

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.824.500	14.521.800	16.544.214
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			22.824.500	14.521.800	16.544.214
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	82.500	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	82.500	0
Steuer- und Leistungsergebnis			22.824.500	14.439.300	16.544.214
Verwaltungsergebnis			0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Finanzplan
- Beträge in 1.000 EUR -

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		67	16	51
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	67	16	51
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		15	70	19
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	15	70	19
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		365	101	311
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	365	101	311
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		447	187	381

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	227	79	207
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	109

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	220	108	65
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		447	187	381
--------------------------------	--	------------	------------	------------

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung
- Beträge in 1.000 Euro -

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
------------------	------------------	-----------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	22.824	14.522	16.544
- Erstattung Beistelleistung	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	447	187	381
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	694	108	617
- Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	101	-	-
+ Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	17	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	80	-	-
- Korrektur wegen Umsetzung in andere Kapitel	-	-263	-259
Kameraler Zuschuss	22.413	14.338	16.049

Kapitel 04 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	66 049
124	011 Mieten und Pachten	4 600	4 600	3 927
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	129 Sonstige Zuweisungen vom Bund	72 600	—	91 331
n e u 232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	6 961
272	129 Sonstige Zuschüsse von der EU	647 100	—	3 311 863
n e u 281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
282	011 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	326 633

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	182 100
389	991 Sonstige Verrechnungen	1 147 300	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 01		1 871 600	4 600	3 988 864

Kapitel 04 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 2005 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 50 Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt: hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen; bis zum 31.12.2005 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - 981 33 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1 000	2 100	1 432
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.....	135 000	135 000	131 595
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 621 200	6 896 900	6 071 841
425	011 Vergütungen der Angestellten	3 177 000	3 364 100	3 430 823
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	296 000	301 500	302 909
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 287 300	140 000	1 398 212
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	552 600	371 000	442 770
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	108 000	108 000	89 914
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	20 000	20 000	39 744
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	592 800	528 500	390 376
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	64 000	64 000	41 902
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	266 600	265 000	277 895
518	011 Mieten und Pachten.....	280 300	221 000	305 540
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	67 000	67 000	60 261
525	111 Aus- und Fortbildung	806 800	234 400	275 969
526	111 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	25 000	25 000	8 013
527	011 Dienstreisen	219 000	116 000	248 566
529	011 Verfügungsmittel	28 000	28 000	16 342

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden. Aus dem Ansatz können bis zu 41.000 EUR für den Hessentag und andere kulturelle Zwecke verwendet werden.	528 000	382 000	289 594
537	011 Beförderungskosten	4 000	4 000	523
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr EUR 2006 12 000 000 2007 — 2008 — 2009ff — Gesamtverpflichtung 12 000 000	6 680 700	911 100	2 003 850
n e u				
542	011 Steuern und Abgaben	—	—	—
543	129 Versicherungen	—	—	—
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	5 700	5 700	226
546	011 Vermischter Sachaufwand	—	—	109 253
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	50 000	435 752
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	28 000	28 000	41 311
685	141 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	3 016 225
688	141 Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
	Baumaßnahmen			
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	19 434
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	140 000	22 000	288 255
n e u				
821	011 Grunderwerb	—	—	—

33
Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	281 914
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	210 800	—	—
982	141 Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	89 800	52 300	17 500
Gesamtausgaben Kapitel 04 01		24 284 600	14 342 600	20 037 940

Abschluss Kapitel 04 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 600	4 600	69 977
2	Übertragungseinnahmen	719 700	—	3 736 787
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 147 300	—	182 100
Gesamteinnahmen		1 871 600	4 600	3 988 864
4	Personalausgaben	14 198 100	11 338 600	11 909 240
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 617 900	2 901 700	4 464 061
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	28 000	28 000	3 057 536
7	Baumaßnahmen	—	—	19 434
8	Sonstige Investitionsausgaben	140 000	22 000	288 255
9	Besondere Finanzierungsausgaben	300 600	52 300	299 414
Gesamtausgaben		24 284 600	14 342 600	20 037 940
Zuschuss/Überschuss		-22 413 000	-14 338 000	-16 049 076

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt. Es handelt sich um folgende Förderprodukte:

1. Länderübergreifende politische und fachliche Koordination
2. Förderung von Religionsgemeinschaften
3. Schulbuchforschung
4. Förderung von Kultureinrichtungen
5. Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern
6. Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
7. Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung
8. Förderung sonstiger Zwecke

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

- Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage zugeführt werden, soweit bei den einzelnen Förderprodukten eine entsprechende Regelung vorgesehen ist.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Länderübergreifende politische und fachliche Koordination	3	2.263	-	2.263	-
2	Förderung von Religionsgemeinschaften	13	46.939	1.257	45.682	-
3	Schulbuchforschung	1	120	-	120	-
4	Förderung von Kultureinrichtungen	19	893	767	126	-
5	Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern	1	642	-	642	-
6	Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg	1	1.457	-	1.457	-
7	Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung	1	10.457	-	10.457	-
8	Förderung sonstiger Zwecke	13	1.105	-	1.105	-
Summe		/	63.876	2.024	61.852	-

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3	2.106	-	2.106	-	3	2.076	-	2.076	-
13	46.221	1.257	44.964	-	13	43.105	552	42.553	-
1	125	-	125	-	1	123	-	123	-
19	893	767	126	-	19	886	767	119	-
1	653	-	653	-	1	460	-	460	-
1	1.457	-	1.457	-	1	1.457	-	1.457	-
1	10.678	-	10.678	-	1	10.709	-	10.709	-
13	1.103	-	1.103	-	13	1.092	-	1.092	-
/	63.236	2.024	61.212	-	/	59.907	1.319	58.588	-

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 01 -

Länderübergreifende politische und fachliche Koordination:

- a) Erstattung von Verwaltungskosten an Berlin für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)
- b) Verwaltungskostenerstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen für die Zentralstelle für Fernunterricht
- c) Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20.06.1959 in Verbindung mit dem Abkommen über den Beitritt der neuen Bundesländer zum Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 25.10.1991
- b) Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978, zuletzt geändert durch Staatsvertrag vom 04. Dezember 1991
- c) Abkommen über die Errichtung und die Unterhaltung der Geschäftsstelle des deutschen Bildungsrates vom 30.06.1966

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung.

Im Haushaltsplanentwurf 2005 des Sekretariats sind Zuschüsse für unter Punkt 4 ‚Empfänger‘ genannte von den Ländern gemeinsam finanzierte kulturelle Einrichtungen enthalten.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Der Anteil der Länder an den Ausgaben des Sekretariats der KMK beträgt voraussichtlich für das Haushaltsjahr 2005 19,154 Mio. €. Das Land hat nach dem für 2003 gültigen Finanzierungsschlüssel 7,26088 v.H. zu übernehmen. Im Ansatz ist auch der Anteil des Landes Hessen an der Kulturstiftung der Länder, für die Ausgaben in Höhe von rd. 8,525 Mio. EUR erforderlich sind, sowie am SOKRATES II-Programm (Gesamtkosten 0,81 Mio. €) enthalten.

b) Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum Schutze der Teilnehmer am Fernunterricht (Fernunterrichtsschutzgesetz – Fern-USG) am 01. Januar 1977 unterliegen alle Fernlehrgänge der Zulassungspflicht; d. h., alle Fernlehrgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen, bevor sie angeboten werden dürfen, staatlich zugelassen sein.

Die Entscheidung über die Zulassung trifft die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), die aufgrund eines von den Ländern geschlossenen Staatsvertrags tätig wird.

Vor der Zulassung werden Fernlehrgänge daraufhin geprüft, ob das angegebene Lehrgangsziel mit dem Fernlehrgang erreichbar ist. Dabei werden sowohl die fachliche Seite als auch das didaktische Konzept begutachtet. Außerdem müssen Werbung und Information, evtl. Vertretertätigkeit sowie die Vertragsgestaltung den Anforderungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes genügen.

Keiner Zulassung bedürfen Fernlehrgänge, die ausschließlich der Freizeitgestaltung und Unterhaltung dienen. Der Vertrieb dieser sog. Hobby-Lehrgänge ist jedoch der ZFU anzuzeigen.

c) Der Deutsche Bildungsrat löste den 1. Deutschen Ausschuss als Planungskommission im Bildungsbereich ab und diente nach seiner Auflösung als Vorlage für die Bund-Länder-Kommission. Er hatte die Aufgabe, Bedarfs- und Entwicklungspläne für das deutsche Bildungswesen zu entwerfen, die den Erfordernissen des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens entsprechen und den zukünftigen Bedarf an ausgebildeten Menschen berücksichtigen. Der Bildungsrat erarbeitete Vorschläge für die Struktur des Bildungswesens und berechnete den dazu erforderlichen Finanzbedarf. Des weiteren gab er Empfehlungen für eine langfristige Planung auf den verschiedenen Stufen des Bildungswesens.

Nach § 5 des o.a. Abkommens über die Errichtung und Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966 erstatten die bisherigen Finanzträger dem Land Nordrhein-Westfalen nach dem durchschnittlichen Schlüsselanteil der letzten fünf Jahre vor dem Außerkrafttreten des Abkommens (Anteil Hessen: 9,090356 v.H.) alle in Ausführung des Abkommens entstehenden Aufwendungen für Verpflichtungen, die über das Ende des Abkommens hinaus bestehen bleiben. Das Abkommen ist am 14.7.1975 ausgelaufen.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

An Abwicklungskosten des ehemaligen Deutschen Bildungsrates fallen nur noch die Versorgungsbezüge plus Beihilfezahlungen für den pensionierten ehemaligen Geschäftsführer an.

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) überregionale politische und fachliche Koordination von Angelegenheiten der Kulturpolitik
- b) überregionale Überprüfung und Zulassung von Fernlehrgängen als Angelegenheit der Kulturpolitik
- c) Aufgabe war die Erarbeitung eines Strukturplans für das deutsche Bildungswesen - vgl. Erläuterungen unter Punkt 3. c)

5. Empfänger

- a)
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister (Land Berlin) - Letztempfänger:
 - a) Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn
 - b) Deutscher Musikrat, Bonn
 - c) Deutsche Künstlerhilfe (Zuschussempfänger: Bundespräsidialamt)
 - d) Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film, Wiesbaden
 - e) Heinrich-Heine-Haus in der Cite Internationale in Paris – Wohnfreiplätze der Tutorenstellen (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)
 - f) Leo-Baeck-Institute of Jews from Germany, Jerusalem – London – New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt/Main)
 - g) Deutsches Komitee für den Europäischen Schultag, Bonn
 - h) Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
 - i) Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
 - j) Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
 - k) Forschungsstelle Osteuropa, Bremen
 - l) Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
- b)
Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), bisher Land Nordrhein-Westfalen – Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
- c)
Land Nordrhein-Westfalen - Ministerium für Schule, Jugend und Kinder in Nordrhein-Westfalen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

3 Förderungsmaßnahmen

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - KMK	2.205.100	2.025.000	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Fernunterricht	44.700	67.500	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Bildungsrat	13.000	13.000	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	2.262.800	2.105.500	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	2.262.800	2.105.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger
 Bearbeitungsdauer pro Fördermaßnahme

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) und b) unbefristete Förderungen

c) befristet auf die Dauer der Zahlung der Versorgungsbezüge und Beihilfeleistungen für den ehemaligen Geschäftsführer der Dienststelle

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 02 –

Förderung von Religionsgemeinschaften:

- a) Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen in Hessen
- b) Staatsleistungen an die Katholischen Bistümer in Hessen
- c) Zuschüsse an die Alt-Katholische Kirche
- d) Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden
- e) Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden
- f) Zuschüsse an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden zur Förderung neuer jüdischer Gemeinden
- g) Zuschüsse an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
- h) Zuschüsse für Kirchentage

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) Kirchenvertrag vom 18.02.1960 (GVBl. I S. 54)
- b) Kirchenvertrag vom 09.03.1963 (GVBl. I S. 102)
- c) Preußisches Altkatholikengesetz vom 04.07.1875
- d) Staatsvertrag vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 395)
- e) Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 (GVBl. I S. 54) und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963 (GVBl. I S. 102)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

- a) die Evangelische Kirche: Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Evangelischen Landeskirchen in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 18.02.1960 (GVBl. I S. 54) neu geregelt worden. Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Evangelischen Landeskirchen durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.
- b) die Katholische Kirche: Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den katholischen Bistümern in Hessen sind durch Kirchenvertrag vom 9.3.1963 (GVBl. I S. 102) neu geregelt worden. Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Bistümer durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Diözesen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- c) die Alt-Katholische Kirche: In der Folge ihrer Abspaltung von der Römisch-Katholischen Kirche im Jahre 1870 ist die Alt-Katholische Kirche dieser durch das Preußische Altkatholikengesetz vom 04.07.1875 gleichgestellt und ihre finanzielle Förderung auf eine gesetzliche Grundlage gestellt worden.
- d) den Landesverband der Jüdischen Gemeinden: Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen – KdöR - sind durch Staatsvertrag vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 395) neu geregelt worden. Danach werden die bisher auf freiwilliger Grundlage an die jüdische Gemeinschaft geleisteten Zahlungen durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.
- e) die Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden: Es handelt sich um Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen Fulda und Limburg auf Grund der Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963. Der Friedensneubauwert der Gebäude beträgt 3.585.100 €. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude. Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, sowie es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnisses handelt.
- f) den Landesverband der Jüdischen Gemeinden
 - aa) zur Finanzierung des durch Zuwanderung entstandenen erhöhten Betreuungsbedarf in den Landesgemeinden sowie des erhöhten Bedarfs infolge der Gründung von neuen jüdischen Gemeinden
 - bb) für Investitionsvorhaben in den neuen jüdischen Gemeinden
- g) die Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main:
 - aa) Das Land und die Stadt Frankfurt am Main leisten gemeinsam einen mit jährlich 4 v.H. zu dynamisierenden Beitrag in Höhe von 1.227.100 € als Verlustausgleich für die Jüdische Gemeinde in Frankfurt. Das Land trägt davon einen Anteil in Höhe von 40 v. H., die Stadt einen Anteil in Höhe von 60 v.H.. Bis zum Wirksamwerden von strukturellen Verbesserungsmaßnahmen der Jüdischen Gemeinde wird für eine Übergangszeit von 7 Jahren (bis einschließlich 2007) nach dem gleichen Finanzierungsschlüssel eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von jährlich 306.775 € gewährt.
 - bb) Das Land gewährt einen investiven Zuschuss an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main für das Philanthropin.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

h) den evangelischen und/oder katholischen Kirchentag

4. Bezug zu politischen Zielen

Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Kirchen und Religionsgemeinschaften unter Wahrung des kirchlichen Selbstverwaltungsrechts (Art. 49 Hessische Landesverfassung) durch Abschluss der Staatskirchenverträge und der weitergehenden Beteiligung an Aufwendungen der jüdischen Gemeinschaft in Hessen für ihre religiösen und kulturellen Bedürfnisse auf Grund des historisch bedingten besonderen Verhältnisses zu den jüdischen Bürgern und zur Erhaltung und Pflege des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes.

5. Empfänger

a) Evangelische Kirche:

- Ev. Kirche in Hessen und Nassau
- Ev. Landeskirchen v. Kurhessen-Waldeck
- Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)

b) Katholische Kirche:

- Bischöfliches Generalvikariat Fulda
- Bischöfliches Ordinariat Limburg
- Bischöfliches Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)
- Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)

c) die Alt-Katholische Kirche (Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Hessen und Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland)

d) der Landesverband der Jüdischen Gemeinden

e) Abwicklung über das Hessische Baumanagement zugunsten der Evangelische Landeskirche von Kurhessen-Waldeck bzw. der Bistümer Limburg und Fulda

f) Landesverband der Jüdischen Gemeinden

g) die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

13 Förderungsmaßnahmen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - StL Evang. K.	29.802.200	29.939.200	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - StL Diözesen	12.086.600	12.142.200	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Alt-Kath. K.	40.000	40.000	Gesamtkosten 2004
d)	Gesamtkosten 2005 - LV Jüd. Gem.	1.490.300	1.497.200	Gesamtkosten 2004
e)	Gesamtkosten 2005 - Bauverpflicht.	907.500	907.500	Gesamtkosten 2004
f, aa)	Gesamtkosten 2005 - Neue jüd. Gem.	455.000	455.000	Gesamtkosten 2004
f, bb)	Gesamtkosten 2005 - Neue jüd. Gem. investiv	1.000.000	0	Gesamtkosten 2004
g, aa)	Gesamtkosten 2005 - Jüd. Gem. Frankfurt	697.000	674.900	Gesamtkosten 2004
g, bb)	Gesamtkosten 2005 - Jüd. Gem. Frankfurt investiv	460.200	565.300	Gesamtkosten 2004
h)	Gesamtkosten 2005 - Kirchentage	0	0	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	46.938.800	46.221.300	davon für neues Programm 2004
g, bb)	Verpflichtungsermächtigungen - Jüd. Gem. Frankfurt			
	investiv (Philantropin)			
	VE 2006	460.200		VE 2005
	VE 2007	460.200		VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	920.400	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	47.859.200	46.221.300	Bewilligungsvolumen 2004

zu a)

Es sind veranschlagt für die:

Evang. Kirche in Hessen und Nassau	6.747.660 €
Evang. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck	22.117.350 €
Evang. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)	937.190 €
zusammen	29.802.200 €

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

zu b)

Es sind veranschlagt für das:

Bischöfliche Generalvikariat Fulda	7.215.890 €
Bischöfliche Ordinariat Limburg	1.903.220 €
Bischöfliche Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)	2.880.890 €
<u>Bistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)</u>	<u>86.600 €</u>
zusammen	12.086.600 €

zu e)

Erfüllung von Bauverpflichtungen an den o.g. kirchlichen Gebäuden (12 v.H. des Friedensneubauwertes), soweit nicht für größere Maßnahmen besondere Mittel ausgewiesen sind (vgl. 2 a und b).		430.300 €
2. Elisabethkirche in Marburg		
a) Neubau der Hauptorgel lt. HU-Bau vom 25.01.1999 Erstattung vorfinanzierter Beträge an die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen lt. vorläufiger HU-Bau	1.278.300 €	255.600 €
bewilligt bis 2004	-255.600 €	
<u>veranschlagt 2005</u>	<u>-255.600 €</u>	
verbleiben	767.100 €	
b) Sanierung des Dachtragwerks lt. HU-Bau vom 22.04.2002		221.600 €
Die Gesamtkosten betragen	878.200 €	
bewilligt bis 2004	-656.600 €	
<u>veranschlagt 2005</u>	<u>-221.600 €</u>	
<u>verbleiben</u>	<u>-</u>	
zusammen	-	907.500 €

zu f, bb)

Es sind veranschlagt für:

Erwerb eines Gemeindehauses für die Jüdische Gemeinde Limburg	450.000 €
Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde Marburg (1. Bauabschnitt)	500.000 €
<u>Sonstige Investitionsmaßnahmen</u>	<u>50.000 €</u>
zusammen	1.000.000 €

zu g, bb)

Landeszuwendung insgesamt	1.380.600 €
<u>veranschlagt 2005</u>	<u>460.200 €</u>
verbleiben	920.400 €

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

h)

Es handelt sich um einen Leertitel. Zurzeit erfolgt keine Förderung.

zu a) bis h)

Die Produktabgeltung vermindert sich um folgende Erlöse:

Zuschuss des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg	2.000 €
Zuführung von Kap. 17 01 – 981 03 Zuwendungen aus dem Überschuss des Zahlenlottos und des Spiels 77 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	1.255.000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

zu e), f, bb) und g, bb):

100 v.H. der nicht verausgabten Mittel können einer Rücklage zugeführt werden.

zu g, bb):

Das Kultusministerium wird ermächtigt, zur Unterstützung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt für den Erwerb des Erbbaurechts am Philanthropin einschließlich der dazu gehörigen Tiefgarage gegen Deckung Ausgaben zu leisten oder Verpflichtungen einzugehen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Maßnahme

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger

Bearbeitungsdauer pro Förderbescheid

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis e): unbefristete Förderungen

f, aa): grundsätzlich unbefristete Förderung, aber Befristung der Erhöhung in 2004 um 200.000 € bis 2006

f, bb) Befristung auf das Jahr 2005

g, aa): grundsätzlich unbefristete Förderung, aber Befristung der zusätzlichen Finanzierungshilfe in Höhe von jährlich 306.775 € für eine Übergangszeit von 7 Jahren (bis einschließlich 2007) bis zum Wirksamwerden struktureller Verbesserungsmaßnahmen

g, bb) Befristung von 2004 bis 2007

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 03 – Schulbuchforschung:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 30.09./24.10.1997 ist das Land Hessen dem Georg-Eckert-Institut in Braunschweig beigetreten und hat gemäß § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes vom 01.03.1993 (GVBl. Niedersachsen S. 62) über die Gründung des „Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung“ die Verantwortung für die Arbeit des Instituts übernommen. Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern getragen (7,26088 v.H.).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Georg-Eckert-Institut betreibt internationale Schulbuchforschung und internationalen Schulbuchvergleich und untersucht dabei insbesondere die Behandlung historischer, politischer und geographischer Sachverhalte in Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten mit dem Ziel, einseitige, nationalistische oder vorurteilsbehaftete Darstellungen aufzudecken und durch entsprechende Empfehlungen zu deren Beseitigung und einer Versachlichung beizutragen. Dadurch soll verhindert werden, dass Schulbücher als Transporteure einseitiger oder nationalistischer Auffassungen fungieren und so zu Konflikten beitragen; besseres gegenseitiges Verständnis soll gefördert werden.

Besonders wichtig und bekannt sind die deutsch-französischen, deutsch-israelischen und deutsch-polnischen Empfehlungen, durch die wesentliche Verbesserungen der Schulbücher erreicht wurden. In jüngster Zeit hat das Institut z.B. die Darstellung des Islam in deutschen Schulbüchern untersucht. Die Ergebnisse fließen auf vielerlei Weise in die Prüfung von Schulbüchern ein, beispielsweise erhalten die Schulbuchgutachter die Empfehlungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Ergebnisse der Schulbuchanalysen und die Empfehlungen zur Versachlichung der Schulbücher entstehen bessere Schulbücher und wird qualitativ bessere schulische Bildung möglich (Qualitätssicherung bzw. –verbesserung als politisches Ziel). Die Arbeit des Instituts und deren Umsetzung leistet einen Beitrag zur Friedenserziehung und zur Förderung von Toleranz (Erziehungsziele des Schulgesetzes).

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

5. Empfänger

Land Niedersachsen - Ministerium für Wissenschaft und Kultur - für das
 Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Förderungsmaßnahme

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	€	€	<u>nachrichtlich</u>
Gesamtkosten 2005	120.000	125.000	Gesamtkosten 2004
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	120.000	125.000	davon für neues Programm 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff			VE 2008 ff
Summe VE	0	0	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	120.000	125.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der ausgesprochenen Empfehlungen

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Prüfungsvorhaben

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht abzusehen

- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Förderung unbefristet

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 04 –

Förderung von Kultureinrichtungen:

- a) Zuschuss für das Martin-Buber-Haus**
- b) Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit**
- c) Internationale Martin-Buber-Stiftung**
- d) Zuschuss für die Martin-Niemöller-Stiftung**
- e) Mitgliedsbeitrag für die „Stiftung Lesen“**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

a) bis e) Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst folgende Förderungen:

- a) Martin-Buber-Haus: Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim – Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 190.000 €. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die nach Abzug des Landeszuschusses verbleibenden Mittel werden von den Mitgliedsorganisationen und durch Spenden aufgebracht.
- b) Christlich-Jüdische Zusammenarbeit: Die 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit leisten in Hessen einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufklärung und zum Verständnis zwischen Christen und Juden, der sich in lokalen Informations- und Bildungsangeboten, aber auch durch eine intensive Arbeit in Schulen zeigt. Es handelt sich um institutionelle Förderungen.
- c) Stiftung des Martin-Buber-Hauses: Das Land beteiligt sich an der Stiftung Martin-Buber-Haus in Höhe von 3.068.000 €, davon in den Jahren 2003 bis 2006 mit jeweils 767.000 €, die aus Mitteln der „Zukunftsoffensive Hessen“ bereit gestellt werden (vgl. Kap. 17 01 – 981 01).

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- d) Martin-Niemöller-Stiftung: Das Land ist Mitglied der Martin-Niemöller-Stiftung. Die Stiftung fördert Initiativen, die auf Verständigung zwischen den Völkern, Staaten und Paktsystemen Europas und der Welt zielen und dem Frieden der Menschheit dienen. Sie führt somit das friedenspolitische Engagement ihres Namensgebers fort. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Förderung der Solidarität, der Bereitschaft zum Dialog und dem Abbau von Feindbildern. Ihre Mitglieder, Freunde und Unterstützer sind den Gemeinsamkeiten von christlicher und säkularer Humanität verpflichtet.
- e) „Stiftung Lesen“: Das Land Hessen ist der 1988 gegründeten „Stiftung Lesen“ beigetreten. Die finanzielle Leistung ist ein Mitgliedschaftsbeitrag. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Lesens von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen in allen Bevölkerungskreisen. Dazu zählt insbesondere die Initiierung und Unterstützung von Leseförderungsprojekten in Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergarten und Schule, die Durchführung von Kampagnen und Werbemaßnahmen zur Förderung des Lesens sowie die Förderung von Lese-, Leser- sowie von Kommunikationsforschung. Aufgrund der Mitgliedschaft kommt es zu vielfältigen Formen und Projekten der Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Lesen und dem Land Hessen: Die „Stiftung Lesen“ ist Kooperationspartner beim Projekt „Kulturmobil“ des Kultusministeriums. Eine Kooperation mit dem Sozialministerium besteht im Bereich der Förderung von Vorlesepatenschaften im Kindergarten etc.

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) Im Hinblick auf antisemitische und rechtsextremistische Aktivitäten in der Vergangenheit ist die Aufklärungs- und Verständigungsarbeit, die christlich-jüdische Organisationen leisten, unverzichtbar. Dem Internationalen Rat der Christen und Juden kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu, da er viele - auch internationale - Projekte umsetzt.
- b) Die 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit leisten in Hessen einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufklärung und zum Verständnis zwischen Christen und Juden, der sich in lokalen Informations- und Bildungsangeboten, aber auch durch eine intensive Arbeit in Schulen zeigt.
- c) vgl. Erläuterungen zu a)
- d) Friedenspolitik und Völkerverständigung – vgl. Erläuterungen unter Punkt 3 d)

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- e) Leseförderung ist ein besonders wichtiges Anliegen, weil Lesen eine Basiskompetenz ist, die in allen Bereichen benötigt wird, auch für den Erfolg in den naturwissenschaftlichen und mathematischen Fächern unerlässlich ist, politische Partizipation sichert und lebenslanges Lernen ermöglicht. Gerade hier hat die internationale Vergleichsuntersuchung PISA deutliche Defizite der Schülerinnen und Schüler aus Deutschland gezeigt. Eine Verbesserung der schulischen Bildung – sowohl der elementaren Lesekompetenzen als auch der Lesemotivation - ist ein herausragend wichtiger Teil der Qualitätsverbesserung der Schule. Die Stiftung Lesen und die Zusammenarbeit mit ihr leisten dazu einen wesentlichen Beitrag.

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

- a) Martin-Buber-Haus
- b) 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit

CJZ Darmstadt
 CJZ Dillenburg
 CJZ Frankfurt am Main
 CJZ Fulda
 CJZ Gießen-Wetzlar
 CJZ Hersfeld-Rotenburg
 CJZ Kassel
 CJZ Limburg
 CJZ Main-Taunus
 CJZ Marburg
 CJZ Offenbach
 CJZ Seligenstadt
 CJZ Hochaunus
 CJZ Wetterau
 CJZ Wiesbaden

- c) Internationale Martin-Buber-Stiftung
- d) Martin-Niemöller-Stiftung, Wiesbaden
- e) „Stiftung Lesen“

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

19 Förderungsmaßnahmen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - Martin-Buber-Haus	56.300	56.300	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Christl.-Jüd. Zusammenarbeit	46.800	46.800	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 – Internationale Martin-Buber-Stiftung	767.000	767.000	Gesamtkosten 2004
d)	Gesamtkosten 2005 - Martin-Niemöller-Stiftung	7.400	7.400	Gesamtkosten 2004
e)	Gesamtkosten 2005 - "Stiftung Lesen"	15.400	15.400	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	892.900	892.900	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	892.900	892.900	Bewilligungsvolumen 2004

zu c)

Die Produktabgeltung vermindert sich um folgenden Erlös:

Zuführung von Kap. 17 01 – 981 01

Zuführung aus dem Programm „Zukunftsoffensive Hessen“

– vgl. auch Erläuterungen Nr. 16 zu Kap. 17 01 – 981 01

767.000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger

Bearbeitungsdauer pro Förderbescheid

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Förderungen grundsätzlich unbefristet – Ausnahme c): Beteiligung des Landes am Stiftungskapital des Martin-Buber-Hauses - Befristung von 2003 bis 2006

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 05

- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern:

- a) Zuschüsse an private heim- und internatsgebundene Sonderschulen
- b) Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder
- c) Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) Haushaltsgesetz
- b) Empfehlung für Zuschüsse für die in Heimen untergebrachten Kinder von Binnenschiffern, Zirkusangehörigen und Schaustellern. Beschluss der KMK vom 30.7.1999
- c) KMK- Rahmenvereinbarung vom 26.01.1984 und Erlass vom 20.01.2000 (ABl. S. 89, StAnz. S. 583), zuletzt geändert durch Erlass vom 18.07.2001 (ABl. S. 49, StAnz. S. 3122)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse an

- a) private heim –und internatsgebundene Sonderschulen: Es handelt sich um institutionelle Förderungen in Form von Zuschüssen an Unterhaltsträger privater heim- und internatsgebundener Sonderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen. Den betreffenden Sonderschulen werden nach Vorlage eines Antrages und ausführlicher Beschreibungen der geplanten Beschaffungen im Rahmen der vorhandenen Mittel Zuschüsse zu den anfallenden Sachkosten gewährt.
- b) Heime schulpflichtiger Kinder: Nach den o.a. Empfehlungen der KMK soll je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien ein Betrag in Höhe von 4,09 € für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuss gewährt werden.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- c) Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen: Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung einer KMK-Regelung und einer Landesregelung, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen (länderübergreifenden und schulträgerübergreifenden) Fachklassen zusammengefasst werden. Zurzeit beträgt der Zuschuss je Aufenthaltstag 50 v.H. der entstehenden notwendigen Unterbringungs- und Verpflegungskosten, höchstens jedoch 8,-- €.

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) Sonderpädagogische Förderung (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 8) und Entlastung des öffentlichen Schulwesens
- b) Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes durch Gewährleistung einer einheitlichen Beschulung aller Kinder unter Berücksichtigung besonderer familiärer Gegebenheiten
- c) Sicherung der beruflichen Erstausbildung (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt II Nr. 2, Abschnitt VII Nr. 2 und Abschnitt XX Nr. 1)

5. Empfänger

- a) Private heim- und internatsgebundene Sonderschulen:

Schule	Schulträger
Ludwig-Braun-Schule; Hermann-Schuchard-Schule Friedrich-Trost-Schule	HEPHATA Hessisches Diakoniezentrum Schwalmstadt
Daniel-Cederberg-Schule	Kerstin-Heim Marburg
Schule im Reinhardshof	Reinhard von den Velden'sche Stiftung
Wichernschule Mühlthal	Nieder-Ramstädter Heime der Inneren Mission
Agnes-Neuhaus-Schule, Wiesbaden	Jugendhilfezentrum Johannesstift
Heimschule Vincenzhaus Hofheim/Ts.	Caritas Frankfurt am Main e.V.
Martin-Luther-Schule Buseck	Verein für Jugendfürsorge Gießen
Carl-Strehl-Schule Marburg	Blindenstudienanstalt

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Comenius Schule Bad Orb	Medinet Spessart Klinik
Karl-Preising-Schule	Bathildisheim Bad Arolsen
Antoniushaus Hochheim	Josefs-Gesellschaft Köln
Julie-Spannagel-Schule Marburg	St. Elisabeth-Verein
Heimschule St. Vincenzstift Rüdesheim	St. Vincenzstift Aulhausen
Schule am Geisberg Wiesbaden	Evang. Verein der Inneren Mission Wiesbaden

- b) Luisen-Stephanienhaus, Katholisches Schifferkinderheim, Mannheim
- c) Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag, die im Rahmen ihrer Berufsschulpflicht am Berufsschulunterricht in Blockform für anerkannte Ausbildungsberufe in einer vom Hess. Kultusministerium anerkannten überörtlichen Fachklasse (z. B. Bezirks-, Landes- oder länderübergreifenden Fachklasse) teilnehmen und nicht täglich zu ihrem Wohnort zurückkehren können.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- a) 14 Schulen (2.240 Schüler)
- b) 1 Schifferkinderheim (1 Schüler)
- c) zurzeit jährlich ca. 800 – 1.000 Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit steigender Tendenz

Im Leistungsplan wird auf Grund der nicht zählbaren Menge eine 1 hinterlegt. Die Benennung einer Zählgröße ist nicht möglich, weil

1. keine einheitliche Zählgröße für alle Objekte festlegbar ist (bei den Objekten a) und b) steht die Anzahl der geförderten Schulen fest, jedoch nicht bei Objekt c) - die Anzahl der besuchten Schulen bzw. Fachklassen ändert sich jährlich)
2. die Anzahl der geförderten Schüler als Zählgröße nicht festlegbar ist, da sich die Schülerzahlen jährlich ändern, insbesondere bei Objekt c) unterliegt die Zahl der geförderten Personen größeren Schwankungen, weil Ansprüche auf die Förderung auch unterjährig auf Erziehungsberechtigte oder Ausbildungseinrichtungen übergehen können.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - heim- u. internatsgebundene Sonderschulen	80.600	80.600	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Heime für schulpflichtige Kinder	1.500	11.900	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen	560.000	560.000	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	642.100	652.500	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	642.100	652.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Schüler

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

nachgefragte Fördersumme

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristete Förderungen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 06

– Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Förderung dient der Unterstützung des Medienbereiches der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg. Die von dem gemeinnützigen Verein ‚Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende‘ getragene Deutsche Blindenstudienanstalt vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundes an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei-, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckzeugnissen. Die Blindenstudienanstalt wird institutionell gefördert (Festbetragsfinanzierung).

4. Bezug zu politischen Zielen

Sonderpädagogische Förderung und lebensbegleitendes Lernen
(Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 8)

5. Empfänger

Träger der Anstalt: Verein „Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende“

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Medienförderungsmaßnahme

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	€	€	<u>nachrichtlich</u>
Gesamtkosten 2005	1.457.200 €	1.457.200	Gesamtkosten 2004
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.457.200 €	1.457.200 €	davon für neues Programm 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff			VE 2008 ff
Summe VE	0 €	0 €	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.457.200 €	1.457.200 €	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Anteil des Landes Hessen an der Gesamtförderung

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der blinden und hochgradig sehbehinderten Personen

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderung ist unbefristet.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 07

- Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung:

- a) Zuweisungen an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Gemeinden und Gemeindeverbände)
- b) Zuschüsse an Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Vereine, Hessischer Volkshochschulverband, Landesarbeitsgemeinschaften)
- c) Zuschüsse an Heimvolkshochschulen
- d) Investiver Zuschuss an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
- e) Zuschüsse an Einrichtungen in freier Trägerschaft
- f) Innovationspool für die Erwachsenenbildung in Hessen
- g) Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) §§ 9 Abs. 1, 12 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG) vom 25.08.2001 (GVBl. I S. 370)
- b) §§ 9 Abs. 2, 12, 14 HWBG (s.o.)
- c) § 13 HWBG (s.o.)
- d) § 20 Abs. 1 HWBG (s.o.)
- e) § 18 HWBG (s.o.)
- f) § 19 HWBG (s.o.)
- g) Kabinettsbeschluss vom 13.06.1961

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

- a) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern sind verpflichtet, für ihr Gebiet Einrichtungen der Weiterbildung (Volkshochschulen) zu errichten und zu unterhalten. Die Träger der öffentlichen Einrichtungen haben Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots (z.B. Lehrveranstaltungen der politische Bildung, der Alphabetisierung, der arbeits- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung, zu Existenzfragen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen-, Kultur- und Medienkompetenz usw.) entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich um Projektförderungen.

- b) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden (siehe a), die ihre Weiterbildungseinrichtungen als juristische Personen des privaten Rechts führen, haben ebenfalls Anspruch auf Bezuschussung der Ihnen im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich einerseits um Projektförderungen der öffentlichen Träger von Weiterbildungseinrichtungen sowie besonderer Maßnahmen und andererseits um institutionelle Förderungen der landesweiten Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) und der Landesarbeitsgemeinschaften („Arbeit und Leben“, Erwachsenenbildung im Justizvollzug“).

zu a) und b) Das Land fördert 200.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts.

- c) Das Land gewährt der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V. – Akademie für musisch-kulturelle Bildung - einen Zuschuss zu den Unterrichtsstunden, die in den Bereichen des Pflichtangebots durchgeführt werden, und zu ihrer Akademieaufgabe. Es werden 50.000 Teilnehmerstunden nach Maßgabe des Haushalts gefördert. Es handelt sich um eine Projektförderung.
- d) Im Rahmen einer Projektförderung beteiligt sich das Land mit einem Zuschuss von maximal 1.180.000 € an den Kosten für die Sanierung der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck (Gesamtkosten: 1.530.000 €). Die restlichen Mittel (350.000 €) werden auf der Grundlage einer Finanzierungsvereinbarung vom Landkreis Fulda, der Gemeinde Eiterfeld und dem Trägerverein der Heimvolkshochschule aufgebracht.
- e) Im Rahmen der Projektförderung werden anerkannte freie Träger von Einrichtungen der Weiterbildung bezuschusst. Sie erhalten denselben Stundenzuschuss wie die öffentlichen Träger.
- f) Das Land richtet im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplans einen Innovationspool ein. Zweck des Innovationspools ist es, die Entwicklung der hessischen Weiterbildung, die Qualitätsentwicklung an den Weiterbildungseinrichtungen und ihre Zusammenarbeit gezielt zu fördern sowie die Beteiligung von Weiterbildungseinrichtungen aus Hessen an Programmen des Bundes und der Europäischen Union zu erleichtern. In der Regel werden Projekte ausgeschrieben, um die sich Einrichtungen der Weiterbildung trägerübergreifend bewerben können (Projektförderung).

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- g) Die Mittel dienen der Förderung von konfessionellen Akademien und Stiftungen sowie von Vereinen zur staatsbürgerlichen Aufbauarbeit.

4. Bezug zu politischen Zielen

a) bis f)

Durch das Hessische Weiterbildungsgesetz insbesondere durch die aktive Förderung der Innovation der Weiterbildung wird für die Bürger die Teilnahme am Lebenslangem Lernen (LLL) verbessert, die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Landes gestärkt.

- g) Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit in Hessen

5. Empfänger

- a) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft (§ 9 Abs. 1 HWBG)
- b) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft (§ 9 Abs. 2 HWBG), Landesweite Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) und Landesarbeitsgemeinschaften (§ 14 Abs. 1 und 4 HWBG)
- c) Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck (§ 13 HWBG)
- d) (zurzeit nur) Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck (§ 20 HWBG)
- e) Nach dem HWBG anerkannte Weiterbildungseinrichtungen in freier Trägerschaft (§ 18 HWBG)
- f) Hessische Einrichtungen der Weiterbildung (§ 19 HWBG)
- g) Konfessionelle Akademien, Stiftungen und Vereine zur Staatsbürgerlichen Aufbauarbeit

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- a) 26 kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden
- b) 10 Träger von Weiterbildungseinrichtungen
- c) und d) 1 Heimvolkshochschule
- e) 9 freie Träger
- f) ca. 20 – 40 (die Anzahl ändert sich jährlich)
- g) 8 Akademien, Stiftungen und Vereine

Im Leistungsplan wird auf Grund der nicht zählbaren Menge eine 1 hinterlegt. Die Benennung einer Zählgröße ist nicht möglich, weil sich insbesondere die Anzahl der im Rahmen des Innovationspools geförderten Einrichtungen (Objekt f) jährlich ändert. Die Anzahl der geförderten Teilnehmer ist als Zählgröße nicht festlegbar, da sich die Teilnehmerzahlen jährlich ändern und die Teilnehmer selbst nicht bezuschusst werden. Die Förderung der Teilnehmer erfolgt indirekt durch die Bereitstellung des Weiterbildungsangebotes durch die geförderten Einrichtungen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - Öff. Träger von Weiterbildungseinrichtungen	4.596.000	4.596.000	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Volkshochschulverband, LAG's und andere	2.254.000	2.255.000	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Heimvolkshochschule	625.000	625.000	Gesamtkosten 2004
d)	Gesamtkosten 2005 - Heimvolkshochschule investiv	280.000	500.000	Gesamtkosten 2004
e)	Gesamtkosten 2005 - freie Träger von Weiterbildungseinrichtungen	2.496.000	2.496.000	Gesamtkosten 2004
f)	Gesamtkosten 2005 - Innovationspool	155.000	155.000	Gesamtkosten 2004
g)	Gesamtkosten - staatsbürgerliche Aufbauarbeit	51.000	51.000	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	10.457.000	10.678.000	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	10.457.000	10.678.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

zu d)

Die Landesmittel werden entsprechend den vorgesehenen Bauabschnitten wie folgt bereit gestellt:

Haushaltsjahr 2003	400.000 €
Haushaltsjahr 2004	500.000 €
Haushaltsjahr 2005	280.000 €
Gesamtbetrag	1.180.000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

zu d) Da die in den jeweiligen Haushaltsjahren vorgesehenen Raten für die einzelnen Bauabschnitte im Rahmen der Ausschreibungsverfahren auf Grund verzögerter Auftragsvergaben auch verspätet abfließen können, ist die Bildung einer investiven Rücklage in Höhe von 100 v.H. der nicht verausgabten Mittel möglich.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger

Anzahl der geförderten Unterrichtsstunden

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

zu a) bis f)

Ggfs. können sich wichtige Entwicklungen und Auswirkungen auf das Förderprodukt durch die in 2005 durchzuführende Evaluation der Wirksamkeit des Hessischen Weiterbildungsgesetzes ergeben.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis f) Befristung bis 30.06.2006 (Befristung des HWBG, § 26 HWBG)

g) unbefristet

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 08 - Förderung sonstiger Zwecke:

- a) Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos
- b) Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg
- c) Zuschuss an die Stiftung „IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft“
- d) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte
- e) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald
- f) Zuschuss an den Landesschülerrat
- g) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Fachschulen
- h) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) Ländervereinbarung zur Sicherstellung der unterrichtlichen Versorgung deutscher Schüler an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang vom 31.01.1992 in der Fassung vom 04.07.1995
- b) Vertrag zur Neuregelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991, zuletzt geändert vom 22.01.1999
- c) rechtsfähige Anerkennung der „IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung – Dr.-Frank-Niethammer-Stiftung“ vom 28.01.2003 in Verbindung mit §§ 4 (Stiftungsvermögen) und 5 (Stiftungsmittel) der Verfassung der Stiftung vom 04.12.2002 (StA Nr. 17 vom 28.04.2003, S. 1690)
- d) diverse Vereinbarungen zwischen dem Hessischen Kultusministerium und den örtlichen Trägern der Schulsozialarbeitsprojekte:
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, dem Bezirksverband Hessen-Nord der Arbeiterwohlfahrt in Kassel, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der Stadt Baunatal vom 26.05.1988
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, der Stadt Frankfurt und dem Kreisverband Frankfurt der Arbeiterwohlfahrt vom 19.01.1989
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 27.01.1995/16.05.1995

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399**Fördermittel****Wirtschaftsplan****Leistungsplan Förderproduktblatt**

- Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 25.05.1988/19.10.1988
- u.a.

- e) Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald (FWU): § 7 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom Februar 1993
- f) Landesschülerrat - § 124 Hessisches Schulgesetz in Verbindung mit § 154 Hessisches Schulgesetz vom 02.08.2002 (GVBl. I S. 466)
- g) Studierendenvertretung der Fachschulen - § 125 Hessisches Schulgesetz in Verbindung mit § 154 Hessisches Schulgesetz vom 02.08.2002 (GVBl. I S. 466)
- h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene - § 125 Hessisches Schulgesetz in Verbindung mit § 154 Hessisches Schulgesetz vom 02.08.2002 (GVBl. I S. 466)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt setzt sich aus folgenden Förderprogrammen zusammen:

- a) Die Deutsche Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang ist eine Akut- und Rehabilitationsklinik u.a. zur Behandlung von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge. Für die Behandlung hessischer asthmakrankender Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind auf Grund der o.a. Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.
- b) Unterstützung des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei der Unterhaltung der Schulen im Schuldorf Bergstraße – Nach § 3 Abs. 2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuss in Höhe des 13-fachen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 5 der 1. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.
- c) Institutionelle Förderung der Stiftung „IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung – Dr. –Frank-Niethammer-Stiftung“ mit Sitz in Wiesbaden: Zweck der Stiftung ist die Errichtung und der Betrieb einer IT-Akademie für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften an beruflichen Schulen und betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbildern im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Ziel ist es, Lehrkräfte an beruflichen Schulen und betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder durch Vermittlung spezifischer Fach- und Methodenkompetenz in die Lage zu versetzen,

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399**Fördermittel****Wirtschaftsplan****Leistungsplan Förderproduktblatt**

eine hochwertige, aktuelle, effektive und praxisnahe Ausbildung anzubieten.

- d) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte zur teilweisen Abdeckung von Personalkosten
- e) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald: Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht - gemeinnützige GmbH - ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel für alle Schulen zu fördern. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Sie sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.
- f) Bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele der Schule im Sinne des Art. 56 Abs. 4 der Verfassung des Landes Hessen wirken die Schülerinnen und Schüler durch ihre Schülervvertretungen eigenverantwortlich mit. Die Schülervvertreterinnen und Schülervvertreter nehmen die Interessen der Schülerinnen und Schüler in der Schule, gegenüber den Schulaufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit wahr und üben die Mitbestimmungsrechte der Schülerinnen und Schüler in der Schule aus. Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen. Der Landesvorstand des Landesschülerrates vertritt die schulischen Interessen der Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und -stufen gegenüber dem Kultusministerium. Der Landesschülerrat erhält zur Durchführung seiner Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.
- g) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Fachschulen erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach der Maßgabe des Haushaltes.
- h) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) Förderung der Gesundheit von asthmakranken Kindern
- b) Unterstützung des Kreises in seiner Aufgabe als Schulträger zum Erhalt der in Hessen als öffentliche Schule einmaligen Form des Schuldorfes als Campus.
- c) konsequente Fortführung des Aufbaus der IT-Akademie für die Förderung von Projekten zur Schulung von Lehrern und Ausbildern (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 14)
- d) Der Ausbau von Betreuungsangeboten in Kooperation mit Kommunen, Jugendhilfeträgern und freien Trägern soll schrittweise fortgesetzt werden (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 6).
- e) Die 296. Plenarsitzung der Kultusministerkonferenz hat am 5./6.12.2001 einem fünfjährigen Produktionsplan zugestimmt. In Hessen ist der Medieneinkauf mit pädagogisch hochwertigen Medien gemäß § 162 Hessisches Schulgesetz mit den Kommunen geregelt. Die FWU-Medien sind ein qualitativ wichtiger Bestandteil im Rahmen der Medieninitiative Schule @ Zukunft.
- f) Die Schülerinnen und Schüler haben das Recht, in der Schule ihre Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern (§ 126 Hessisches Schulgesetz). Aus dem Recht auf Meinungsfreiheit leitet sich auch das Recht ab, eigene Interessen vertreten zu dürfen. Die Fähigkeit, sich für eigene und auch die Interessen anderer einzusetzen, ist eine unbestreitbar wichtige Voraussetzung, um in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen zu können. Das Erlernen dieser Fähigkeit ist somit auch Teil des Erziehungsauftrages und der Wertevermittlung (vgl. Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 13).
- g) vgl. Erläuterungen zu f)
- h) vgl. Erläuterungen zu f)

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Land Baden-Württemberg – Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- b) Landkreis Darmstadt-Dieburg
- c) „IT- Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft – Dr.-Frank-Niethammer-Stiftung“
- d) örtliche Träger von Schulsozialarbeitsprojekten:
 - Landkreis Darmstadt-Dieburg
 - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main
 - Landkreis Kassel
 - Stadt Kassel
 - Stadt Offenbach am Main
 - Stadt Wiesbaden
- e) Institut für Film und Bildung in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- f) Landesschülerrat – diverse Letztempfänger:
 - Mitglieder und Vorstand des Landesschülerrates
 - Geschäftsführer und Bedarf der Geschäftsstelle
 - Schul-, Kreis- und Stadtschülerräte
 - Landesbeirat
- g) Landesstudierendenrat der Fachschulen
- h) Landesstudierendenrat der Schulen für Erwachsene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

13 Förderungsmaßnahmen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - Hochgebirgsklinik Davos	38.600	38.600	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Darmstadt-Dieburg	254.700	253.600	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Stiftung "IT-Akademie"	250.000	250.000	Gesamtkosten 2004
d)	Gesamtkosten 2005 - Schulsozialarbeitsprojekte	400.000	400.000	Gesamtkosten 2004
e)	Gesamtkosten 2005 - Institut für Film und Bild in Grünwald	64.000	64.000	Gesamtkosten 2004
f)	Gesamtkosten 2005 - Landesschülerrat	79.500	79.500	Gesamtkosten 2004
g)	Gesamtkosten 2005 - Studierendenvertretung Fachschulen	10.700	10.700	Gesamtkosten 2004
h)	Gesamtkosten - Studierendenvertretung SfE	7.700	7.000	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	1.105.200	1.103.400	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	1.105.200	1.103.400	Bewilligungsvolumen 2004

zu e)

Es sind veranschlagt für:

Mitglieder und Vorstand des Landesschülerrates	20.000 €
Geschäftsführer und Bedarf der Geschäftsstelle	28.500 €
Zuschüsse an Schul-, Kreis- und Stadtschülerräte	
für Einführungslehrgänge der Schülervertreter	24.000 €
<u>Landesbeirat (§ 124 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz)</u>	<u>7.000 €</u>
Zusammen	79.500 €

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

zu b) IT-Akademie: Bei entsprechender Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen kann ein weiterer Landesanteil zu der Erbringung des Stiftungskapitals verausgabt werden (vgl. Erläuterung Nr. 15 zu Kap. 17 01 – 981 01 – Das Land Hessen und Dritte (IHK Frankfurt) beteiligten sich im Haushaltsjahr 2002 mit jeweils 500.000 € an der Erbringung des Stiftungskapitals. Das Land ist ferner bereit, sich mit 60 v.H. an der Erhöhung des Stiftungskapitals um bis zu 4 Mio. € zu beteiligen, sofern zuvor eine entsprechende Mittelbereitstellung in Höhe 40 v.H. durch Dritte erfolgt (siehe auch § 4 der Verfassung)).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger
 Bearbeitungsdauer pro Förderbescheid

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) Hochgebirgsklinik Davos – unbefristete Förderung

b) Landkreis Darmstadt-Dieburg - unbefristete Förderung

c) IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung – unbefristete Förderung,
 Ausnahme: betragsmäßige Begrenzung der Beteiligung an der Erhöhung
 des Stiftungskapitals

d) Schulsozialarbeitsprojekte – unbefristete Förderung, aber vertragliches
 Kündigungsrecht

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- e) FWU – unbefristete Förderung
- f) Landesschülerrat – unbefristete Förderung
- g) Studierendenvertretung der Fachschulen – unbefristete Förderung
- h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene – unbefristete Förderung

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.024.000	2.024.000	1.319.045
9a	544	Erträge aus Produktabteilungen	61.852.000	61.211.800	58.588.376
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabteilung	63.876.000	63.235.800	59.907.421
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	62.135.800	62.170.500	59.545.402
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	1.740.200	1.065.300	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	63.876.000	63.235.800	59.545.402
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	362.020
		Verwaltungsergebnis	0	0	362.020
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	362.020
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen *	-	-	362.020
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	362.020
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-362.020
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-362.020
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

* IST 2003 - Rücklage für die Sanierung der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

04 02

Fördermittel

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des HMdF gebildet werden.

Zu Kapitel 04 02:

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt. Der Produkthaushalt umfasst folgende Förderungen:

- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination
- Förderung von Religionsgemeinschaften
- Schulbuchforschung
- Förderung von Kultureinrichtungen
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
- Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung
- Förderung sonstiger Zwecke

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
-----	-----	-------------------------------------	---	---	---

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u					
282	199	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	2 000	2 000	2 045

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

n e u					
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—

n e u					
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 022 000	2 022 000	1 317 000

Weggefallene Titel

381 02	991	Zuführung aus Kap. 17 01 - 981 03	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

	Gesamteinnahmen Kapitel 04 02	2 024 000	2 024 000	1 319 045
--	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	2 421 400	2 269 100	2 239 123
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	4 850 700	4 849 600	5 022 425
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	48 106 200	48 283 600	44 879 850
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	3 659 500	3 669 200	3 457 693
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 098 000	3 099 000	3 946 312

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 740 200	1 065 300	—
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	460 200		
		2007	460 200		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	920 400		

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	362 020
n e u					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Weggefallene Titel

684	51	199	Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen.	—	—	—
684	52	199	Staatsleistungen an die Diözesen	—	—	—
684	53	199	Zuschüsse an die Altkatholische Kirche	—	—	—
684	54	199	Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Ge- meinden	—	—	—
684	56	199	Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Ge- bäuden	—	—	—
684	57	199	Zuschuss an den Landesverband der Jüdischen Gemein- den	—	—	—

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
684 59 199	Zuschuss an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main . . .		—	—	—
685 07 187	Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit		—	—	—
685 08 187	Zuschuss an die Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg		—	—	—
685 09 187	Stiftung Martin - Buber - Haus		—	—	—
685 10 127	Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen		—	—	—
893 04 199	Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"		—	—	168 800
894 01 187	Zuschuss zur Errichtung der Europäischen Schule in Frank- furt am Main		—	—	2 579 949
Gesamtausgaben Kapitel 04 02			63 876 000	63 235 800	62 656 171

Abschluss Kapitel 04 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	2 000	2 000	2 045
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 022 000	2 022 000	1 317 000
Gesamteinnahmen		2 024 000	2 024 000	1 319 045
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	62 135 800	62 170 500	59 545 402
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 740 200	1 065 300	2 748 749
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	362 020
Gesamtausgaben		63 876 000	63 235 800	62 656 171
Zuschuss/Überschuss		-61 852 000	-61 211 800	-61 337 125

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 03 Institut für Qualitätsentwicklung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 03:

Mit Wirksamwerden des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) i.V.m. §§ 60 ff. HSchG wird das Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) zum 01. Januar 2005 neu errichtet. Es untersteht der unmittelbaren Fach- und Dienstaufsicht des Kultusministeriums. Sitz des Instituts ist Wiesbaden.

Die Aufgaben des Instituts sind im Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen i.V.m. §§ 60 ff. HSchG festgelegt. Das Kapitel 04 72 -HeLP- wurde aufgelöst und in die Kapitel 04 03, 04 52 und 04 71 integriert.

Für Abordnungen zur Durchführung der pädagogischen Aufgaben werden im Umfang von bis zu 25 unterrichtswirksame Lehrerstellen - entspricht einem Betrag von 1.162.500 € - zur Verfügung gestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u						
111 11	011	Verwaltungskosten	—	—	—	
n e u						
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—	
n e u						
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—	
n e u						
119 32	011	Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes	—	—	—	
n e u						
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—	
n e u						
119 47	011	Erstattungen für Personalausgaben	—	—	—	
n e u						
119 51	011	Vermischte Einnahmen	—	—	—	
n e u						
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—	

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u
235 01 129 **Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes** — — —

n e u
235 02 011 **Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehin-
derten** — — —

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

n e u
235 03 011 **Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit** — — —

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

n e u
359 01 951 **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht inve-
stiv)** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).

n e u
359 02 951 **Entnahme aus der Investitionsrücklage** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).

n e u
381 03 991 **Zuführung von anderen Kapiteln** — — —

Erläuterungen:

Verrechnungstitel für Personalausgaben

n e u
381 11 991 **Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33** — — —

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

n e u
381 12 991 **Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71** — — —

Gesamteinnahmen Kapitel 04 03 — — —

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u					
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	582 000	—	—
n e u					
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
422 11	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	345 300	—	—
Erläuterungen:					
Umsetzung von Kap. 04 71.					
n e u					
422 41	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
n e u					
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	582 600	—	—
n e u					
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
n e u					
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
n e u					
426 01	154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	—	—
n e u					
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	14 000	—	—
n e u					
427 08	011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
n e u					
453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	7 000	—	—
n e u					
459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

neu					
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	100 000	—	—
neu					
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
neu					
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
neu					
518 02	011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.....	37 700	—	—
neu					
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
neu					
525 61	011	Aus- und Fortbildung	263 600	—	—
neu					
525 62	111	Lehr- und Lernmittel	—	—	—
neu					
526 01	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
neu					
527 01	011	Reisekosten.....	40 000	—	—
neu					
531 01	011	Kosten der Information des Landtags und der Öffentlichkeit.....	—	—	—
Erläuterungen:					
Mittel zur Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und anderen Veröffentlichungen, u.a. für die Durchführung zentraler Abschlussprüfungen und aktuelle Schwerpunktthemen.					
neu					
537 01	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	—
neu					
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	—	—
neu					
547 01	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	9 900	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

neu					
681 01	011	Schadenersatzleistungen	—	—	—

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		—	—	—
	Baumaßnahmen				
n e u					
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.		—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
n e u					
812 01 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 300		—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben				
n e u					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—		—	—
	Erläuterungen:				
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.				
n e u					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—		—	—
	Erläuterungen:				
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.				
n e u					
981 03 991	Abführung an andere Kapitel	—		—	—
	Erläuterungen:				
	Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.				
n e u					
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts ..	—		—	—
n e u					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	10 800		—	—
	Erläuterungen:				
	Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	4 000 EUR			
	Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	6 800 EUR			
	Zusammen	10 800 EUR			
Gesamtausgaben Kapitel 04 03			2 053 200	—	—

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 04 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	1 530 900	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	451 200	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	60 300	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 800	—	—
Gesamtausgaben		2 053 200	—	—
Zuschuss/Überschuss		-2 053 200	—	—

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Produkt 1	-	-	-	-	-
2	Produkt 2	-	-	-	-	-
3	Produkt 3	-	-	-	-	-
4	Produkt 4	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	-	-	-	-	-
2	Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Nachrichtlich:

Aufgrund des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) wird das Institut für Qualitätsentwicklung zum 01. Januar 2005 neu errichtet. Produkte sind noch nicht definiert.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 04 03/Buchungskreis 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	-	-	-
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	109.900	-	-
	600-604	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
		514 01 - Haltung von Fahrzeugen	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen	109.900	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.523.900	-	-
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	582.600	-	-
	630-638	Bezüge	927.300	-	-
		Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte)	14.000	-	-
	639				
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-669	Abschreibungen	15.000	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	15.000	-	-
8	650-659, 670- 709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	359.100	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	270.600	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	48.500	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.000	-	-
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	2.007.900	-	-
		Eigenergebnis	-2.007.900	-	-
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabteilungen	2.007.900	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabteilung	2.007.900	-	-
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	2.007.900	-	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-

93
Kapitel 04 03/Buchungskreis 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	590-599	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	790-799	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Zuwendungsergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr.,	-	-	-
091, 096	Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089,	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.300	-	-
090, 095		60.300		
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen				
		60.300	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	15.000		
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	45.300	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen				
		60.300	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	2.007.900	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	60.300	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	15.000	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	2.053.200	-

Abschluss für den Abschnitt Ministerium
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01	Ministerium	—	4.600	719.700	1.147.300	1.871.600
04 02	Fördermittel	—	—	2.000	2.022.000	2.024.000
Insgesamt:		—	4.600	721.700	3.169.300	3.895.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.198.100	9.617.900 —	28.000	—	140.000	300.600	24.284.600	-22.413.000
—	— —	62.135.800	—	1.740.200	—	63.876.000	-61.852.000
14.198.100	9.617.900 —	62.163.800	—	1.880.200	300.600	88.160.600	-84.265.000

Abschluss für den Abschnitt Ministerium
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.530.900	451.200 —	—	—	60.300	10.800	2.053.200	-2.053.200
1.530.900	451.200 —	—	—	60.300	10.800	2.053.200	-2.053.200

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 40 Schulische Erwachsenenbildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 40:

Die Mittel zur Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung (Zuwendungen) werden ab dem Haushaltsjahr 2005 im Produkt-haushalt der Fördermittel (Kap. 04 02) veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	117	Verwaltungskosten.....	—	—	—
119 02	117	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher	—	—	—
119 06	117	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatli- cher Einrichtungen..... Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein- nahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	3 600	3 769
119 41	117	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	3 400	3 400	19 361
119 46	117	Sonstige Ersatzleistungen	1 500	1 000	1 545
119 47	117	Ersatzleistungen für Personalausgaben.....	—	—	—
119 51	117	Vermischte Einnahmen.....	5 000	1 000	5 509
124 01	117	Mieten und Pachten.....	170 000	166 100	168 280

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	17 900 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	149 600 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	— EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegen- schaften.....	— EUR
5. Andere Mieten und Pachten	— EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.).....	2 500 EUR
Zusammen	170 000 EUR

125 01	117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	23 000	21 000	28 687
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung des Hessenkollegs Kassel. Die Einnahmen sind geschätzt.

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
132 02 117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.		—	—	348
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
235 01 117	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
235 02 117	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt.					
235 03 117	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt.					
281 01 117	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.		—	—	—
282 01 117	Zuschuß des Nassauischen Zentralstudienfonds an das Hessenkolleg Wiesbaden		3 000	3 000	3 000
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) . .		—	—	110 000
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).					
381 03 991	Zuführung von anderen Kapiteln		—	—	—
Erläuterungen: Verrechnungstitel für Personalausgaben.					
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehin- derten Menschen in der Landesverwaltung.					
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71		—	—	—
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwick- lungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.					

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 04 40		209 900	199 100	340 498

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	117	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	900	900	—
422 01	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	121 100	120 100	106 624
422 02	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 03	117	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	4 954
422 11	117	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	19 332 700	18 912 700	15 070 944
422 12	117	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	3 100	3 100	307
422 13	117	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte	—	—	39 198
422 41	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	117	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	291 000	319 400	477 186
425 02	117	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 11	117	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	—	—	290 518
425 12	117	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 13	117	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen	—	—	361 372
425 14	117	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	—	—	—
425 51	117	Vergütungen der vollbeschäftigten nichtbeamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen.	—	—	88 387
426 01	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	27 100	29 500	31 262
426 02	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03	117	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	33 800	37 000	52 528
Erläuterungen:					
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, zusammen höchstens 89 Arbeitsstunden je Woche.					
427 01	117	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	16 404
427 07	117	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland ..	—	—	—
427 08	117	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

427 24 117	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	—	—	—
443 01 117	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453 01 117	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	2 201
459 05 117	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 117	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
461 02 117	Mittel für Vertretungsunterricht. Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Titel 04 57 - 461 02.	367 500	194 600	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 117	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	64 400	64 400	99 009
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	24 400 EUR
2. Kommunikation	10 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	30 000 EUR
4. Sonstiges.	— EUR
Zusammen	64 400 EUR

514 02 117	Dienst- und Schutzkleidung	—	—	659
514 03 117	Verbrauchsmittel	31 600	31 600	107 068
517 01 117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	411 100	411 100	419 311

Erläuterungen:

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Frankfurt am Main	1.942.400	—
Wetzlar	880.200	—
Wiesbaden	392.200	—
Kassel	200.000	7.836.000
Summe	3.414.800	7.836.000
davon 12 v.H.	409.776	—
davon 5 v.H.	—	391.800

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)					
2005					
Anzahl: --					
518 01 117	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		285 800	281 500	280 172
Erläuterungen:					
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume		285 800 EUR			
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen		— EUR			
3. Pachten für unbebaute Grundstücke		— EUR			
Zusammen		285 800 EUR			
518 02 117	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		13 900	13 900	15 341
Erläuterungen:					
Für angemietete Kopiergeräte.					
519 01 117	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		383 000	383 000	328 575
Erläuterungen:					
1. Landeseigene Gebäude		383 000 EUR			
2. Sonstiges		— EUR			
Zusammen		383 000 EUR			
525 61 117	Aus- und Fortbildung		6 000	6 000	21 280
525 62 117	Lehr- und Lernmittel		178 700	160 700	181 086
Erläuterungen:					
1. Lehrbücher		148 000 EUR			
2. Gerätschaften		30 700 EUR			
3. Verbrauchsstoffe		— EUR			
Zusammen		178 700 EUR			
Im Ansatz sind 148.000 EUR für Lernmittel enthalten.					
526 01 117	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		—	—	2 291
527 01 117	Reisekosten		23 000	20 000	45 069
531 01 117	Veröffentlichungen		10 000	13 000	4 729
Erläuterungen:					
1. Amtliche Druckwerke		— EUR			
2. Öffentlichkeitsarbeit		10 000 EUR			
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke		— EUR			
4. Andere Veröffentlichungen		— EUR			
Zusammen		10 000 EUR			
537 02 117	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		—	—	—
538 01 117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		32 100	32 100	14 637
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind u.a. GEMA-Gebühren und Benutzerentgelte an die HZD.					
546 01 117	Vermischter Sachaufwand		—	—	9 204

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 152	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen nach Kap. 04 02 - 633 00.

681 01 117	Schadenersatzleistungen	—	—	—
------------	-------------------------------	---	---	---

n e u

684 13 153	Zuschüsse an Einrichtungen in freier Trägerschaft.	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an Weiterbildungseinrichtungen in freier Trägerschaft nach Kap. 04 02 - 684 00.

n e u

684 17 152	Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel zur Förderung konfessioneller Akademien und Stiftungen sowie der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit nach Kap. 04 02 - 684 00.

685 02 153	Förderung der Schülervertretungen	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung nach Kap. 04 02 - 686 00.

686 01 117	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	600	300	171
------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Z. B. Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.

686 02 152	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an sonstige Träger von Weiterbildungseinrichtungen nach Kap. 04 02 - 686 00.

n e u

686 03 153	Innovationspool für die schulische Erwachsenenbildung in Hessen.....	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel des Innovationspools für die außerschulische Erwachsenenbildung nach Kap. 04 02 - 686 00.

686 14 152	Zuschüsse an Heimvolkshochschulen	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck nach Kap. 04 02 - 686 00.

Baumaßnahmen

711 01 117	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	4 995
------------	---	---	---	-------

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 117	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	66 800	66 800	109 785
------------	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	66 800	EUR
2.	Ersatzbeschaffungen	—	EUR
Zusammen		66 800	EUR

893 01 152	Zuschüsse an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V.	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für die Sanierung der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck nach Kap. 04 02 - 893 00.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	110 000
------------	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 03 991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
------------	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	100 300	74 400	—
------------	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

1.	Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	52 200	EUR
2.	Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	48 100	EUR
Zusammen		100 300	EUR

Gesamtausgaben Kapitel 04 40	21 784 500	21 176 100	18 295 267
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 04 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	206 900	196 100	227 498
2	Übertragungseinnahmen	3 000	3 000	3 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	110 000
Gesamteinnahmen		209 900	199 100	340 498
4	Personalausgaben	20 177 200	19 617 300	16 541 885
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 439 600	1 417 300	1 528 431
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	600	300	171
7	Baumaßnahmen	—	—	4 995
8	Sonstige Investitionsausgaben	66 800	66 800	109 785
9	Besondere Finanzierungsausgaben	100 300	74 400	110 000
Gesamtausgaben		21 784 500	21 176 100	18 295 267
Zuschuss/Überschuss		-21 574 600	-20 977 000	-17 954 769

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Ausbildung am Hessenkolleg	-	-	-	-	-
2	Ausbildung am Abendgymnasium	-	-	-	-	-
3	Ausbildung an der Abendrealschule	-	-	-	-	-
4	Ausbildung an der Abendhauptschule	-	-	-	-	-
5	Außerschulische Weiterbildung	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/				

		Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

					Ist 2003				
					Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
					-	-	-	/	-
					-	-	-	/	-
					/	-	-	-	-
					/	-	-	-	-

Kapitel 04 40/Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

		E r t r ä g s p l a n			
Bezeichnung		Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003	
		EUR	EUR	EUR	
Pos.	VKR				
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	193.000	187.100	197.315
	500-509	Umsatzerlöse	23.000	21.000	29.035
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	170.000	166.100	168.280
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	16.900	12.000	33.183
		Betriebsertrag	209.900	199.100	230.498
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	826.600	826.600	864.817
	600-604	Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	411.100	411.100	419.311
	606-609	Sonstige Aufwendungen	31.600	31.600	116.931
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	383.000	383.000	328.575
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen	900	900	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)			
6	620-649	Personalaufwand	19.808.800	19.421.800	16.539.684
	620-626	Löhne	60.900	66.500	83.790
	627-629	Gehälter	291.000	319.400	1.217.463
	630-638	Bezüge	19.456.900	19.035.900	15.222.027
		Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte)			
	639		-	-	16.404
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-669	Abschreibungen	113.404	81.884	46.141
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	31.520	35.743	46.141
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.017.900	796.500	566.977
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	373.500	200.600	23.481
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	432.100	401.900	312.441
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	211.700	193.700	230.884
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	600	300	171
	700-709	Betriebliche Steuern			
		Betriebsaufwand	21.766.704	21.126.784	18.017.619
		Eigenergebnis	-21.556.804	-20.927.684	-17.787.121
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	21.556.804	20.927.684	17.787.121
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.556.804	20.927.684	17.787.121
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	21.556.804	20.927.684	17.787.121
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen			
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	21.556.804	20.927.684	17.787.121
		Verwaltungsergebnis	-	-	-

Kapitel 04 40/Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Bezeichnung			Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	590-599	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	790-799	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Zuwendungsergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		66.000	63.000	3.529
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	66.000	63.000	3.529
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	4.995
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr.,	-	-	4.995
091, 096	Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		65.200	68.200	205.265
070-089,	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	65.200	68.200	205.265
090, 095				
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		131.200	131.200	213.789
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	31.520	35.743	46.141
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	99.680	95.457	167.648
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		131.200	131.200	213.789

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Überleitungsrechnung

	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Produktabteilung lt. Erfolgsplan	21.556.804	20.927.684	17.787.121
+ Investitionen lt Finanzplan	131.200	131.200	213.789
- Abschreibungen	113.404	81.884	46.141
- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss	21.574.600	20.977.000	17.954.769

Abschluss für den Abschnitt Erwachsenenbildung
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 40	Schulische Erwachsenenbildung	—	206.900	3.000	—	209.900
	Insgesamt:	—	206.900	3.000	—	209.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20.177.200	1.439.600 —	600	—	66.800	100.300	21.784.500	-21.574.600
20.177.200	1.439.600 —	600	—	66.800	100.300	21.784.500	-21.574.600

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 52 Staatliche Schulaufsicht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 52:

Nach § 95 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S. 466), wird die untere Schulaufsicht von den Staatlichen Schülern ausgeübt.

Für Abordnungen und Anrechnungen zur Erledigung inhaltlich und zeitlich befristeter Aufgaben, zur Fachberatung und Personalentwicklung und zur Unterstützung konkreter Projekte im Rahmen der Schulentwicklung werden bis zu 85 (50) Lehrerstellen - entspricht einem Betrag von 3.952.500 EUR - zur Verfügung gestellt.

Das Kap. 04 72 -HeLP- wurde aufgelöst und in die Kapitel 04 03, 04 52 und 04 71 integriert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	111	Verwaltungskosten.....	154 800	154 800	167 264
112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	150 000	150 000	175 972

Erläuterungen:

Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagenersatz aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aus Verfahren nach dem Hess. Schulgesetz.

119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	5 533
119 46	111	Sonstige Ersatzleistungen	—	—	—
119 47	111	Ersatzleistungen für Personalausgaben.....	—	—	—
119 51	111	Vermischte Einnahmen.....	700	700	5 423
124 01	111	Mieten und Pachten.....	—	—	431
125 01	111	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe.....	200	200	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01	111	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	3 500	3 500	7 968
235 02	111	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	67 623

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
236 01	111	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	200	200	2 167
282 01	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
287 01	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).					
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	577 612
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).					
381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
Erläuterungen: Verrechnungstitel für Personalausgaben.					
381 11	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen: Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 52			309 400	309 400	1 009 993

Kapitel 04 52

Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Zur personellen Verstärkung der Staatlichen Schulämter können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 HG bis zu 23 (25) kw-behaftete besetzte Planstellen und Stellen von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw Vermerke in das Kap. 04 52 umgesetzt werden.

Personalausgaben

422 01 111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	22 483 600	19 869 300	19 259 459
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

422 02 111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	4 200	5 400	2 761
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	4 200 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
4. Sondervergütungen.....	— EUR
Zusammen	4 200 EUR

422 41 111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

n e u

422 61 111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufenden Zahlungen.....	20 700	—	—
------------	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 04 71 - 422 61.

425 01 111	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 996 800	8 984 400	9 041 143
------------	---	-----------	-----------	-----------

425 02 111	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 000	1 986
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	4 800 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	4 800 EUR

425 41 111	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	37 900	41 200	42 103
------------	---	--------	--------	--------

426 02 111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 03 111	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	196 100	160 800	164 717
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 357,6 Arbeitsstunden (davon: 8 Stunden PVS) je Woche.

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Kapitel 04 52

Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

427 01 111	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	158 700	158 700	197 914
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mittel zur kurzfristigen Beschäftigung von Aushilfskräften in Vertretungs- und Krankheitsfällen.

427 08 111	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	67 281
------------	---	---	---	--------

453 01 111	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	36 000	36 000	16 792
------------	---	--------	--------	--------

459 05 111	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 649 900	1 589 200	1 344 352
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	729 000 EUR
2. Kommunikation	750 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	170 900 EUR
4. Sonstiges	— EUR
Zusammen	1 649 900 EUR

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

514 02 111	Dienst- und Schutzkleidung	100	100	—
------------	----------------------------------	-----	-----	---

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Reinigungskräfte.

514 03 111	Verbrauchsmittel	59 000	59 000	48 971
------------	------------------------	--------	--------	--------

517 01 111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	826 100	826 100	738 593
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:**Zu 517 01 bis 519 01**

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (4)

Kapitel 04 52

Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Fulda	150.000	—
Erbach	30.700	—
Summe	180.700	—
davon 12 v.H.	54.456	—
davon 5 v.H.	—	—

• **Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**
2005
Anzahl: 25 (24)

518 01 111 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 405 500	2 200 500	1 751 833
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	2 405 500	EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	—	EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	—	EUR
Zusammen	2 405 500	EUR

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

518 02 111 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	111 900	111 900	105 276
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mietkosten für Kopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte.

519 01 111 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	80 200	80 200	18 545
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	36 000	EUR
2. Sonstiges	44 200	EUR
Zusammen	80 200	EUR

525 61 111 Aus- und Fortbildung	440 000	323 600	123 095
---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

526 01 111 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30 900	30 900	9 246
---	--------	--------	-------

527 01 111 Reisekosten	414 200	344 200	340 225
------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Reisekosten für GPRLL, HPR und örtliche Schwerbehindertenvertretungen sowie Gesamtschwerbehindertenvertretungen der Lehrkräfte.
Mehr (70.000 €) von Titel 546 01.

533 01 111 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Durchführung von Eignungstests für die Ausbildung des gehobenen Dienstes.

536 01 111 Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	—	—	—
---	---	---	---

537 01 111 Beförderungskosten	121 600	121 600	57 131
-------------------------------------	---------	---------	--------

Kapitel 04 52

Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zusammenlegung von Standorten (u.a Heppenheim-Erbach).

538 01 111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	142 000	712 000	577 273
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung (570.000 €) nach Kap. 04 01 - 538 01 wegen zentraler Leistungen im IT-Bereich beim HKM (Leitungskosten, zentraler Server-und LAN Support, Aktiv Directory, Abschreibungen bzw. Nachinvestitionen). Der verbleibende Ansatz ist ausschließlich für dezentrale Maßnahmen für die Schulämter bestimmt.

546 01 111	Vermischter Sachaufwand	—	70 000	—
------------	-------------------------------	---	--------	---

Erläuterungen:

Weniger (70.000 €) wegen Umsetzung nach Titel 527 01.

n e u

547 01 111	Nicht aufteilbare sachliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
------------	--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 111	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	202 100	202 100	129 547
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vertragliche Verwaltungskostenerstattungen an die Städte Frankfurt/M. und Wiesbaden für die Inanspruchnahme zentraler Einrichtungen.

681 01 111	Schadenersatzleistungen	—	—	—
------------	-------------------------------	---	---	---

685 01 111	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
------------	--	---	---	---

686 01 111	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
------------	--	---	---	---

Baumaßnahmen

711 01 111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 111	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	725 078
------------	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	30 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	— EUR
Zusammen	30 000 EUR

Erwerb einer ISDN - Telekommunikationsanlage und Verkabelungsmaßnahmen.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	400 000
------------	--	---	---	---------

Kapitel 04 52

Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 03	991 Abführung an andere Kapitel	—	—	—
--------	---------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	---	---	---	---

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	404 000	4 129 000	—
--------	--	---------	-----------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	362 600	EUR	
Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	41 400	EUR	
Zusammen	404 000	EUR	

Weniger wegen Umsetzung nach Kapitel 04 57.

Gesamtausgaben Kapitel 04 52	38 856 300	40 090 200	35 163 318
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 04 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	305 700	305 700	354 623
2	Übertragungseinnahmen	3 700	3 700	77 758
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	577 612

Gesamteinnahmen	309 400	309 400	1 009 993
------------------------------	----------------	----------------	------------------

4	Personalausgaben	31 938 800	29 259 800	28 794 155
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 281 400	6 469 300	5 114 538
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	202 100	202 100	129 547
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	30 000	30 000	725 078
9	Besondere Finanzierungsausgaben	404 000	4 129 000	400 000

Gesamtausgaben	38 856 300	40 090 200	35 163 318
-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zuschuss/Überschuss	-38 546 900	-39 780 800	-34 153 325
----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312

Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Nichtschülerprüfungen / Schülerprüfungen / Kammerprüfungen	-	-	-	-	-
2	Förderung der kommunalen Schulträger im Schulbereich	-	-	-	-	-
3	Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft / freie Unterrichtseinrichtungen	-	-	-	-	-
4	Anerkennung von Bildungsnachweisen	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	304.800	304.800	343.236
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	304.800	304.800	343.236
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	4.600	4.600	666.757
Betriebsertrag			309.400	309.400	1.009.993
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.618.300	2.509.300	1.871.432
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	826.100	826.100	738.593
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.479.000	1.370.000	975.501
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	80.200	80.200	18.545
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	233.000	233.000	138.793
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	31.893.800	29.214.400	28.794.155
	620-626	Löhne	234.000	202.000	206.820
	627-629	Gehälter	9.155.500	9.143.100	9.306.338
	630-638	Bezüge	22.504.300	19.869.300	19.280.997
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	485.000	369.000	144.634
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.658.300	7.748.300	3.404.183
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.244.100	7.334.100	3.063.958
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	414.200	344.200	340.225
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	70.000	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			38.655.400	39.841.000	34.214.404
Eigenergebnis			-38.346.000	-39.531.600	-33.204.411

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	38.346.000	39.531.600	33.204.411
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	38.346.000	39.531.600	33.204.411
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	38.346.000	39.531.600	33.204.411
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		685.900	618.200	1.093.548
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	685.900	618.200	1.093.548
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		685.900	618.200	1.093.548
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	158.000	145.000	324.000
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	527.900	473.200	769.548
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		685.900	618.200	1.093.548

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	38.346.000	39.531.600	33.204.411
+ Investitionen lt. Finanzplan	685.900	618.200	1.093.548
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	485.000	369.000	144.634
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-	-
+ neue Forderungen	-	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss	38.546.900	39.780.800	34.153.325

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 57

Schulen

1. Haushaltsvermerke für das Modellprojekt "Selbstverantwortung plus" (Budgetvolumen, siehe Erläuterungen)
Die im Zusammenwirken mit den Schulträgern realisierten managementbedingten Einsparungen sowie die sonstigen managementbedingten Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 (Landesanteil) dürfen die Unterrichtsversorgung der Projektschulen nicht beeinträchtigen. Sie sind - auch gegenüber dem Ministerium der Finanzen - durch die Projektschulen nachzuweisen und werden für die Dauer von 3 Jahren anerkannt.
2. Im laufenden Vollzug können Einsparungen im Sinne der Nr. 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in Höhe von 70 v. H. zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 bis 8 sowie des Titels 981 03 herangezogen werden.
3. Die Titel der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die im Zusammenhang mit dem Modellprojekt getätigten Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung für dieses Projekt.
5. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
6. Im Wege einer Erfolgsbeteiligung können nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 5 bis 8 in Höhe von 70 v. H. einer allgemeinen Rücklage bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden. Einsparungen im Sinne der Nr. 1 können, sofern sie nicht zur Verstärkung entsprechend Nr. 2 herangezogen werden, in Höhe von 70 v. H. einer zweckgebundenen Rücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, die spätestens nach 3 Jahren in Anspruch zu nehmen ist.
7. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
8. Sind die für das Modellprojekt benötigten Fachkräfte für die betriebswirtschaftliche Umsetzung an den Projektschulen nicht aus der Personalvermittlungsstelle zu gewinnen, sind die erforderlichen Mittel aus der Hauptgruppe 4 bereitzustellen.
9. Die ansonsten im Kap. 04 57 ausgebrachten Vermerke finden keine Anwendung für die am Modellprojekt teilnehmenden beruflichen Schulen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 112	Gebühren, sonstige Entgelte	11 000	11 000	7 399
111 64 112	Prüfungsgebühren	—	—	11 306
Erläuterungen: Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen im GHRS-Bereich.				
111 65 127	Prüfungsgebühren	168 000	168 000	180 545
Erläuterungen: Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen im beruflichen Bereich.				
111 66 117	Prüfungsgebühren	60 000	60 000	59 613
Erläuterungen: Gebühren aus Nichtschülerprüfungen im Gymnasialbereich.				
112 02 112	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	3 000	3 000	500

133
Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000	4 000	27 093
119 47	129	Ersatzleistungen für Personalausgaben. Vgl. Vermerk Nr. 1 vor den "Persönlichen Verwaltungsausgaben".	—	—	63 809
119 51	129	Vermischte Einnahmen	234 000	234 000	314 702
n e u					
119 52	129	Einnahmen aus Bildungsmaßnahmen für Dritte	—	—	—
Erläuterungen:					
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 01	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	615 145
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.			
231 02	117	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.			
233 01	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.			
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle für die Erstattung anteiliger Personalausgaben für den Einsatz von Lehrkräften beruflicher Schulen in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.					
n e u					
233 03	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	—	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen der Schulträger im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwor- tung plus"					
235 01	129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	24 610
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 ..., 425 ...			
235 02	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 11 und 425 11.			
281 01	112	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 02.			
Erläuterungen:					
Erstattungen für Personalausgaben von Lehrkräften.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
n e u					
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht inve- stiv)	—	—	—

134
Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

n e u

359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

n e u

359 03	951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Hauptgruppe 4	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 03).
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

381 01	991	Zuführung aus Kap. 15 05 - 981 71	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 02.			

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für Lehrkräfte, die in Vorbereitungskursen ausländische Studienbewerber betreuen.

381 02	991	Zuführung aus Kap. 09 71 - 981 71	31 500	31 500	—
		In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben geleistet werden.			

Erläuterungen:

Im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung erfolgt eine Zuführung der Kosten für stundenweise abgeordnete Lehrkräfte an das Naturschutz-Zentrum-Hessen-Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. (NZH) mit Sitz in Wetzlar.

381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 1 vor den persönlichen Verwaltungsausgaben			

Erläuterungen:

Verrechnungstitel für Personalausgaben.

381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—
		In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben geleistet werden.			

381 21	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 11 und 425 11.			

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen Kapitel 04 57	511 500	511 500	1 304 722
-------------------------------------	---------	---------	-----------

135
Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

1. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 422..., 425..., 427... erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 119 47 und 381 03.
2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 9 zu Kap. 04 59 und 04 60.
3. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 981 03.
4. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind bis zur Höhe von 400.000 EUR einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 526 01.

422 11	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	1 768 496 500	1 921 932 500	1 893 442 228
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 21 geleistet werden.			
	2. Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 671 02.			

Erläuterungen:

Weniger u.a. wegen Umsetzung von 174.400.000 € nach Kap. 04 60 wegen Einrichtung der Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

422 12	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	331 000	351 000	843 061
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger (20.000 €) wegen Umsetzung nach Kap. 04 60 - 422 12.

422 13	112 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamte (Lehrkräfte)	—	—	1 658 154
--------	---	---	---	-----------

422 41	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	2 258 019
--------	---	---	---	-----------

n e u

425 01	112 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	80 100	—	—
--------	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 04 01 - 425 01 (Vorlesekräfte).

425 11	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	74 791 900	78 857 400	83 427 981
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 21 geleistet werden.			
	2. Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 671 02			

Erläuterungen:

Weniger u.a. wegen Umsetzung von 3.600.000 € nach Kap. 04 60 wegen Einrichtung der Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

425 12	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	11 300	11 300	76 281
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.	11 300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.	— EUR
3. Sondervergütungen.	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	11 300 EUR

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

425 13 112	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte (Lehrkräfte mit befristeten Verträgen) 1. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 04 76 - 632 89. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.	—	—	74 525 838
------------	---	---	---	------------

425 14 112	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.	—	—	101 679
------------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.

425 41 112	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	88 791
------------	--	---	---	--------

425 51 112	Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen) Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.	—	—	33 785 363
------------	--	---	---	------------

427 01 112	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	150 000	—	—
------------	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Hilfskräfte im sozialpflegerischen Bereich an Sonderschulen sowie für das Personal der "Koordinierungsstelle für Organisation, Revision und Beratung (KORB) für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus"

427 02 112	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . .	635 900	634 000	625 483
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für 45 Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.

427 07 117	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 02.	405 000	405 000	325 647
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beschäftigungsentgelte für ausländische Assistentinnen und Assistenten für 8 bzw. 9 Monate. Aus dem Ansatz sind auch die Kranken- und Unfallversicherungen zu zahlen. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet.

427 24 112	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 231 01 und 233 01. 2. Aus dem Titel können auch Personalausgaben für Zivildienstleistende an Sonderschulen geleistet werden. 3. Des Weiteren können auch die Personalkosten für Kräfte, die an privaten beschützenden Werkstätten Unterricht erteilen, finanziert werden.	—	—	7 580 132
------------	--	---	---	-----------

427 63 127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	600	600	273
------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

In dem Ausschuss für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch die Mitglieder des Handwerks und der Industrie vertreten. Diesen sind die aus Anlass der Prüfung entstandenen Auslagen zu erstatten.

137
Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

427 64 112	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	40 000	40 000	49 528
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Prüfungsgebühren anlässlich des nachträglichen Erwerbs des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss).

427 65 127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	125 100	125 100	166 718
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Ausgaben für Nichtschülerprüfungen an beruflichen Schulen. Veranschlagt sind 90 v.H. der Einnahmen bei 111 65.

427 66 117	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	60 000	60 000	40 432
------------	--	--------	--------	--------

429 01 112	Nicht aufteilbare Personalausgaben	25 000	25 000	—
------------	--	--------	--------	---

453 01 112	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	54 000	57 000	58 950
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Umsetzung (3.000 €) nach Kap. 04 60 - 453 01.

459 05 112	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.				

461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht.	35 820 300	33 566 300	—
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 381 01.				
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die nicht verausgabten Mittel bei Titel 671 02.				
3. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 671 03.				
4. Aus den Mitteln können auch Zusatzleistungen zur Unterrichtsabdeckung finanziert werden (u.a. im Sonderschulbereich)				

Erläuterungen:

Weitere Mittel für Vertretungsunterricht sind in den folgenden Kapiteln veranschlagt:

Kap. 04 40 - 461 02	367 500 EUR
Kap. 04 59 - 461 02	2 865 700 EUR
Kap. 04 60 - 461 02	3 519 300 EUR
Kap. 04 64 - 461 02	106 100 EUR
Kap. 04 71 - 461 02	928 400 EUR
Kap. 04 76 - 461 02	23 300 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Die Titel der Hauptgruppe 5 sind gegenseitig deckungsfähig.

511 01 112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	101 900	34 000	19 298
------------	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	101 900 EUR
2. Kommunikation	— EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	— EUR
4. Sonstiges.	— EUR
Zusammen	101 900 EUR

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Im Ansatz sind 45.900 € für Hauptschulfördermaßnahmen/Praxisklassen und 20.000 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" beinhaltet.

514 02 112	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	10 000	—
	Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben für die Dienst- und Schutzkleidung bei Kap. 04 59 und 04 60 zu leisten.			

Erläuterungen:

Persönliche Schutzausrüstung für Lehrkräfte, die mit Gefahrstoffen umgehen.

neu

517 01 127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
------------	--	---	---	---

neu

518 01 127	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
------------	---	---	---	---

neu

518 02 112	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	8 000	—	—
------------	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Davon: 3.000 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

525 61 127	Aus- und Fortbildung	356 400	294 000	142 072
------------	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Auslagen nach Maßgabe des HRKG und der TGVO sowie Lehrgangsgebühren und Materialkosten für Berufsschullehrer im Rahmen betrieblich-fachlicher und didaktisch- methodischer Fortbildungsmaßnahmen und zu Qualifizierung von Schulleitungsmitgliedern. Des Weiteren sind 54.400 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" im Ansatz enthalten.

526 01 112	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	94 600	98 000	304 524
	1. Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben bei Kap. 04 59 zu leisten.			
	2. Vgl. Vermerk Nr. 4 vor den Persönlichen Verwaltungsausgaben			

Erläuterungen:

Kostenerstattungen, u.a. anlässlich (amts)ärztlicher Untersuchungen, Impfprophylaxe für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Lehrkräfte, Erzieher(innen) und Zivil-dienstleistende an Schulen für Praktisch-Bildbare, Körperbehinderte, Erziehungshilfe und Kranke.

2.600 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

526 02 011	Kosten des Landeseltern- und Landesschulbeirates	166 000	166 000	178 393
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Aufwendungen für die Mitglieder des LEB	22 000 EUR
2. Anderer Sachaufwand des LEB	35 000 EUR
3. Personalaufwand der Geschäftsstelle	107 000 EUR
4. Kosten des Landesschulbeirates	2 000 EUR
Zusammen	166 000 EUR

Umsetzung von Kap. 04 01 - 526 02.

527 01 112	Reisekosten	635 000	555 000	476 358
------------	-------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Im Ansatz sind 80.000 € für Hauptschulfördermaßnahmen/Praxisklassen und 20.000 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" enthalten.

139
Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
531 01 127	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit		20 000	—	—
Erläuterungen: Mittel für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".					
538 01 112	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		5 000	—	—
543 01 129	Kosten der Haftpflichtversicherung für Schüler, die an einem Betriebspraktikum teilnehmen		134 500	97 800	80 745
Erläuterungen: Umsetzung von Kap. 04 01 - 543 01.					
547 01 112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		—	125 900	—
Erläuterungen: Umsetzung (45.900 €) nach Titel 511 01 und (80.000 €) nach Titel 517 01.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633 01 129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten		2 733 000	3 241 000	2 463 225
Erläuterungen: Für Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern, die eine Schule in Hessen besuchen, erstattet das Land gem. § 164 des Hessischen Schulgesetzes den Schulträgern die Beschulungskosten in Höhe der jeweils festgesetzten Gast-schulbeiträge. Umsetzung des Titels 633 01 von Kap. 04 02.					
671 01 117	Erstattungen an Sonstige im Inland		1 800 000	1 000 000	—
Erläuterungen: Kostenerstattung im Rahmen der therapeutischen Versorgung von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Sicherstellung interdisziplinärer (pädagogisch-therapeutischer) Anteile an Therapie in Schulen mit sonderpädagogischer Förderung.					
671 02 117	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um bis zu 1.534.000 EUR durch Minderausgaben bei den Titeln 422/425 11. 2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 461 02.		15 990 000	17 966 000	17 783 956
Erläuterungen: Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge. Weniger u.a. wegen Umsetzung von 2.300.900 € nach Kap. 04 60 wegen Einrichtung der Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis. Weitere Mittel für Gestellungsverträge sind veranschlagt bei: 1. Kap. 04 59..... 1 630 000 EUR 2. Kap. 04 60..... 2 317 000 EUR					
671 03 129	Erstattungen an Sonstige im Inland Vgl. Vermerk Nr.3 zu Titel 461 02.		—	—	663 385

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

684 01 124	Zuschüsse an Ersatzschulen für die Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf	1 100 000	—	—
	Die Mittel sind gesperrt.			

Erläuterungen:

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die aufgrund nicht vorhandener Einrichtungen des Kreises oder der Stadt durch Zuweisung der Staatlichen Schulämter in privaten heim- oder anstaltsgebundenen Förderschulen beschult werden, leistet das Land neben der Ersatzschulfinanzierung zehn v.H. des durchschnittlichen Personalaufwandes für öffentliche Förderschulen (Sonderschulen), soweit zwischen allen betroffenen privaten und kommunalen Schulträgern rechtlich verbindliche Vereinbarungen über Beiträge zur äußeren Schulverwaltung geschlossen wurden.

n e u

684 02 112	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	40 000	—	—
------------	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Unterricht für Kinder beruflich Reisender.

685 01 127	Zuschuss an die Probstei Johannesburg gGmbH	27 400	27 000	23 111
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

An der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda ist bei der zweijährigen Fachschule für Technik die Fachrichtung Denkmalpflege eingerichtet worden. Der Zuschuss ist für die notwendige besondere fachpraktische Ausbildung, die am Deutschen Institut für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesburg gGmbH erfolgt, bestimmt.

Umsetzung des Titels 685 01 von Kap. 04 02.

Baumaßnahmen

n e u

711 01 023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

812 01 023	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage.....	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus". Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

141
Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus". Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.					
n e u					
919 03	951	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für die Hauptgruppe 4	—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen der Hauptgruppe 4 des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus". Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 03.					
981 03	991	Abführung an andere Kapitel Vgl. Vermerk Nr. 3 vor den "Persönlichen Verwaltungsausgaben"	—	—	—
Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.					
n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	7 650 300	—	—
Erläuterungen:					
1. Interne Leistungsverrechnung mit der HBS		7 625 000 EUR			
2. Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC		25 300 EUR			
Zusammen		7 650 300 EUR			
Weggefallene Titel					
546 01	112	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
685 02	127	Förderung der Schülervertretung	—	—	—
685 07	112	Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder	—	—	—
685 08	127	Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen	—	—	—
685 09	127	Zuschuss an die Propstei Johannesburg oder Rechtsnachfolger als Fortbildungszentrum für Denkmalpflege	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 04 57			1 911 890 800	2 059 679 900	2 121 189 627

142
Kapitel 04 57
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 04 57

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	480 000	480 000	664 967
2	Übertragungseinnahmen	—	—	639 755
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	31 500	31 500	—
Gesamteinnahmen		511 500	511 500	1 304 722
4	Personalausgaben	1 881 026 700	2 036 065 200	2 099 054 559
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 523 400	1 380 700	1 201 391
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	21 690 400	22 234 000	20 933 677
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	7 650 300	—	—
Gesamtausgaben		1 911 890 800	2 059 679 900	2 121 189 627
Zuschuss/Überschuss		-1 911 379 300	-2 059 168 400	-2 119 884 905

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 59 Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

1. Die im Zusammenwirken mit den jeweiligen Schulträgern in den Bildungsregionen realisierten managementbedingten Einsparungen sowie die sonstigen managementbedingten Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 (Landesanteil) dürfen die Unterrichtsversorgung nicht beeinträchtigen. Sie sind - auch gegenüber dem Ministerium der Finanzen - nachzuweisen und werden für die Dauer von 3 Jahren anerkannt.
2. Im laufenden Vollzug können Einsparungen im Sinne der Nr. 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in Höhe von 70 v. H. zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 bis 8 bzw. des Titels 981 63 herangezogen werden.
3. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 981 03.
4. Die Titel der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
7. Im Wege einer Erfolgsbeteiligung können nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 5 bis 8 in Höhe von 70 v. H. einer allgemeinen Rücklage bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden. Einsparungen im Sinne der Nr. 1 können, sofern sie nicht zur Verstärkung entsprechend Nr. 2 herangezogen werden, in Höhe von 70 v. H. einer zweckgebundenen Rücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, die spätestens nach 3 Jahren in Anspruch zu nehmen ist.
8. Stellenpläne- und übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Ergibt sich durch Veränderungen bei den Schülerzahlen ein veränderter Lehrerberarf, können im erforderlichen Umfang Lehrerstellen mit Personalmitteln zwischen den Kap. 04 57 und 04 59 umgesetzt werden.

Zu Kapitel 04 59:

I. Ziel des Pilotversuchs

Der Pilotversuch "Gemeinsame Verantwortung für Bildung und Erziehung in Schulen der Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und des Main-Taunus-Kreises" (jetzt: "Schule gemeinsam verbessern") dient der Zielsetzung

- einer Qualitätssteigerung der Leistungen von Schulen sowie
- einer Stärkung der Eigenverantwortung der Schulen

im Rahmen der Umsetzung der Gesamtvorhaben "Neue Verwaltungssteuerung" im Bereich des Landes Hessen (NVS) und "Neues Steuerungsmodell" im Bereich der kommunalen Partner (NSM).

Die kommunalen Partner sind der Landkreis Groß-Gerau und die Stadt Rüsselsheim sowie ab 2004 der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Kelsterbach, die der bisherigen Bildungsregion im Landkreis Groß-Gerau zugeordnet ist. Um die genannten Ziele zu erreichen, haben sich die jeweiligen Partner für die beiden Bildungsregionen verpflichtet, ein gemeinsames Budget zu bilden und zu bewirtschaften.

II. Referenzbereich

1. Bildungsregionen

Der Pilotversuch ist ein Umsetzungsprojekt der dritten NVS-Staffel und begann im Jahr 2002 mit der Vorbereitungsphase. Bis zur Umstellung auf eine ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich weiter auf kameraler Basis budgetiert.

Im Kap. 04 59 ist der Landesanteil des gemeinsamen Budgets ohne Ausgaben der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) veranschlagt.

Der kommunale Anteil, der im Haushaltsjahr 2004 auf die Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau entfällt, ist in der Übersicht (siehe Ziffer 2) nachrichtlich dargestellt. Die kommunalen Haushaltsplanentwürfe 2005 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

2. Ausgaben und Einnahmen der Schulträger der Bildungsregionen

Einnahmen der Schulträger

			EUR
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	–	–	17.747.580
Innere Verrechnungen	–	–	1.521.260
Sonstige Finanzeinnahmen	–	–	144.000
Summe	–	–	19.412.840

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Ausgaben der Schulträger

			EUR
Personalausgaben	—	—	8.566.100
Bauunterhaltung	—	—	2.325.575
Betriebs- und Energiekosten	—	—	8.189.325
Sonstiger sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	—	—	7.938.054
Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Betriebshöfe	—	—	321.100
Innere Verrechnungen	—	—	1.499.291
Zuweisungen und Zuschüsse	—	—	1.025.550
Summe	—	—	29.864.995

E I N N A H M E N**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11 129	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
111 64 129	Prüfungsgebühren	100	—	508
112 02 129	Geldbußen, Verwahrungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	5 000	—	—
119 02 129	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher	—	—	—
119 41 129	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
119 47 129	Ersatzleistungen für Personalausgaben	—	—	—
119 51 129	Vermischte Einnahmen	—	—	—
124 01 023	Mieten und Pachten	95 500	76 200	94 100

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	4 800 EUR
2. Sonstiges	90 700 EUR
Zusammen	95 500 EUR

U.a. Einnahmen aus der Vermietung von Unterkünften im landeseigenen Wohnheim der Landesstelle Groß-Gerau, Berliner Straße 19, an technische Lehrkräfte in Ausbildung aus Entwicklungsländern (Counterparts).

129 01 129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 700	—	1 706
132 02 129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
------------	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Z. B. Zuschüsse und Zuweisungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. der Deutschen Stiftung für Entwicklung und der InWent für die Durchführung von Projekten in der Entwicklungshilfe.

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
231 02 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland Vgl. Vermerk bei Titel 427 07		—	—	—
232 01 129	Sonstige Zuweisungen von Ländern.		—	—	—
233 01 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Landkreis Groß-Gerau.					
233 02 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Stadt Rüsselsheim.					
233 03 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen von Schulträgern im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwor- tung plus".					
233 04 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Stadt Kelsterbach.					
235 01 129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
235 02 129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
236 01 129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		—	—	—
237 01 129	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.		—	—	—
282 01 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
Erläuterungen: U.a. werden hier Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt.					
287 01 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
342 01 129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.		—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) . .		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).

359 03 951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Hauptgruppe 4	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 03).

381 03 991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
------------	--------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Verrechnungstitel für Personalausgaben.

381 11 991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—
------------	---	---	---	---

Weggefallene Titel

382 01 991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 982 01.

Gesamteinnahmen Kapitel 04 59	102 300	76 200	96 314
-------------------------------------	---------	--------	--------

Kapitel 04 59

**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den
Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 11	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	140 708 900	140 923 400	71 189 248
422 12	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte)	20 000	20 000	26 894

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	20 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	20 000 EUR

422 13	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Mehrarbeitsvergütung -	—	—	15 418
422 41	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	112 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	130 100	133 600	246 276
425 11	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	3 858 900	3 927 000	3 723 098
425 12	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	—	—	745
425 13	112 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte	—	—	1 412 521
425 14	112 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	—	—	—

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.

425 41	112 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
425 51	112 Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)	—	—	1 112 572
427 01	112 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Hilfskräfte im sozialpflegerischen Bereich an Sonderschulen.

427 02	112 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.

Kapitel 04 59

**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den
Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
427 07 117	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland . .		—	—	—
Erläuterungen:					
Beschäftigungsentgelte, Kranken- und Unfallversicherungen für ausländische Assistentinnen und Assistenten für 8 bzw. 9 Monate. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet (vgl. Titel 231 02 und Vermerk Nr. 4 bei Kap. 04 57 - 461 02).					
427 08 023	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	—
427 24 112	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige		—	—	104 019
429 01 023	Nicht aufteilbare Personalausgaben		—	—	287 896
453 01 112	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		3 000	3 000	—
459 05 112	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht. Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Kap. 04 57 - 461 02.		2 865 700	1 712 800	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		17 000	16 100	13 319
Erläuterungen:					
1.	Geschäftsbedarf	10 100 EUR			
2.	Kommunikation	2 000 EUR			
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	2 800 EUR			
4.	Sonstiges.	2 100 EUR			
Zusammen		17 000 EUR			
514 01 023	Haltung von Fahrzeugen.		2 000	2 000	749
514 03 023	Verbrauchsmittel		8 900	8 600	6 594
517 01 023	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .		122 000	122 000	118 151

Erläuterungen:

1.	Heizung	20 400 EUR
2.	Licht- und Kraftstrom	22 300 EUR
3.	Reinigung	53 000 EUR
4.	Sonstiges	26 300 EUR
Zusammen		122 000 EUR

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Berliner Str.	176.500	4.300.000
Summe	176.500	4.300.000
davon 12 v.H.	21.200	—
davon 5 v.H.	—	215.000

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 1

518 02 023 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 6 200 6 200 5 348

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug für die Landesstelle Groß-Gerau finanziert werden.

519 01 023 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 45 000 68 000 15 573

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	45 000 EUR
2. Sonstiges.	— EUR
Zusammen	45 000 EUR

525 61 023 Aus- und Fortbildung 51 000 51 000 12 259

525 62 023 Lehr- und Lernmittel 8 200 8 200 2 309

525 63 129 Beschaffung von Lernmitteln 1 375 000 1 309 000 820 173

Erläuterungen:

Beschaffung neuer Lernmittel aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S.233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S.466), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).

526 01 129 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 15 000 — 18 258

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 04 57 - 526 01.

527 01 129 Reisekosten 66 900 65 000 33 117

Erläuterungen:

Weniger (15.000 €) wegen Umsetzung nach Kap. 04 60 - 527 01.

Mehr (16.900 €) wegen Umsetzung von Kap. 04 76.

531 01 129 Veröffentlichungen — — —

538 01 129 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 224 400 — 26 973

Erläuterungen:

Mittel für Medien im Unterricht.

Die Mittel in Höhe von 118.000 € waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 538 94 veranschlagt.

Mehr (106.400 €) durch Umsetzung von Kap. 04 76 - 633 94 wegen Erweiterung der Bildungsregionen im Jahr 2004.

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
546 01 129	Vermischter Sachaufwand		—	—	8 661
547 01 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		1 300	1 300	781
Erläuterungen:					
Hieraus können auch Aufwendungen im Rahmen der Betreuung der Counterparts aus besonderen Anlässen bestritten werden.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
613 01 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	40 000
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Landkreis Groß-Gerau.					
613 02 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	40 000
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Stadt Rüsselsheim.					
613 03 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Main-Taunus-Kreis.					
613 04 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Stadt Kelsterbach.					
633 01 023	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten		—	—	—
633 02 023	Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
671 02 112	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften		1 677 700	1 381 000	874 923
Erläuterungen:					
Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge.					
681 02 023	Förderung von Studierenden aus Entwicklungsländern		6 000	6 000	4 235
Erläuterungen:					
Ausgaben für die unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien an die Counterparts.					
684 01 023	Zuschüsse an freie Träger		—	—	84 000
685 01 023	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		—	—	—

Kapitel 04 59

**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den
Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Baumaßnahmen					
711 01 023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 023	Erwerb von Kraftfahrzeugen.		—	—	—
812 01 023	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .		37 700	58 000	75 905
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Ent- nahme erfolgt bei Titel 359 01.					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Ent- nahme erfolgt bei Titel 359 02.					
919 03 951	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für die Haupt- gruppe 4.		—	—	250 000
Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen der Haupt- gruppe 4. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 03.					
981 03 991	Abführung an andere Kapitel		—	—	—
Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.					
981 63 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts.		—	—	—
n e u					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung		—	—	—
Weggefallene Titel					
538 94 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen		—	118 000	124 164
982 01 991	Finanzierungen für Lehrgänge für Dritte		—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 04 59			151 250 900	149 940 200	80 694 179

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 59				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	102 300	76 200	96 314
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		102 300	76 200	96 314
4	Personalausgaben	147 586 600	146 719 800	78 118 687
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 942 900	1 775 400	1 206 429
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 683 700	1 387 000	1 043 158
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	37 700	58 000	75 905
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	250 000
Gesamtausgaben		151 250 900	149 940 200	80 694 179
Zuschuss/Überschuss		-151 148 600	-149 864 000	-80 597 865

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 60 Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

1. Die im Zusammenwirken mit den jeweiligen Schulträgern in den Bildungsregionen realisierten managementbedingten Einsparungen sowie die sonstigen managementbedingten Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 (Landesanteil) dürfen die Unterrichtsversorgung nicht beeinträchtigen. Sie sind - auch gegenüber dem Ministerium der Finanzen - nachzuweisen und werden für die Dauer von 3 Jahren anerkannt.
2. Im laufenden Vollzug können Einsparungen im Sinne der Nr. 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in Höhe von 70 v. H. zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 bis 8 bzw. des Titels 981 63 herangezogen werden.
3. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 981 03.
4. Die Titel der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
7. Im Wege einer Erfolgsbeteiligung können nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 5 bis 8 in Höhe von 70 v. H. einer allgemeinen Rücklage bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden. Einsparungen im Sinne der Nr. 1 können, sofern sie nicht zur Verstärkung entsprechend Nr. 2 herangezogen werden, in Höhe von 70 v. H. einer zweckgebundenen Rücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, die spätestens nach 3 Jahren in Anspruch zu nehmen ist.
8. Stellenpläne- und übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Ergibt sich durch Veränderungen bei den Schülerzahlen ein veränderter Lehrerberarf, können im erforderlichen Umfang Lehrerstellen mit Personalmitteln zwischen den Kap. 04 57 und 04 60 umgesetzt werden.

Zu Kapitel 04 60:

Die Ziele der Bildungsregionen sind

- die Qualitätssteigerung der Leistungen von Schulen sowie
- die Stärkung der Eigenverantwortung der Schulen

im Rahmen der Umsetzung der Gesamtvorhaben "Neue Verwaltungssteuerung" im Bereich des Landes Hessen (NVS) und "Neues Steuerungsmodell" im Bereich der kommunalen Partner (NSM).

Die kommunalen Partner sind der Hochtaunuskreis und der Wetteraukreis. Um die genannten Ziele zu erreichen, haben sich die jeweiligen Partner für die beiden Bildungsregionen verpflichtet, ein gemeinsames Budget zu bilden und zu bewirtschaften. Bis zur Umstellung auf eine ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich ab 2005 zunächst auf kameraler Basis budgetiert.

Im Kap. 04 60 ist der Landesanteil des gemeinsamen Budgets ohne Ausgaben der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) veranschlagt.

Der kommunale Anteil, der im Haushaltsjahr 2004 auf die Bildungsregionen entfällt, ist in der nachfolgenden Übersicht nachrichtlich dargestellt. Die kommunalen Haushaltsplanentwürfe 2005 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Ausgaben und Einnahmen der Schulträger der Bildungsregionen**Einnahmen der Schulträger der Bildungsregionen Hochtaunuskreis und Wetteraukreis**

			EUR
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	–	–	9.521.968
Innere Verrechnungen	–	–	920.810
Sonstige Finanzeinnahmen	–	–	24.104.516
Summe	–	–	34.547.294

Ausgaben der Schulträger der Bildungsregionen Hochtaunuskreis und Wetteraukreis

			EUR
Personalausgaben	–	–	7.713.677
Bauunterhaltung	–	–	8.043.900
Betriebs- und Energiekosten	–	–	7.582.490
Sonstiger sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	–	–	13.532.345
Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Betriebshöfe	–	–	9.935.210
Innere Verrechnungen	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	1.214.430
Summe	–	–	48.022.052

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
111 11	129	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
n e u					
111 64	129	Prüfungsgebühren.....	—	—	—
n e u					
112 02	129	Geldbußen, Verwahrungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	—
n e u					
119 02	129	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher.....	—	—	—
n e u					
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—
n e u					
119 47	129	Ersatzleistungen für Personalausgaben	—	—	—
n e u					
119 51	129	Vermischte Einnahmen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u					
231 01	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
n e u					
231 02	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 07			
n e u					
232 01	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
n e u					
233 01	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	—	—	—

Erläuterungen:

Zuweisungen des Schulträgers Hochtaunuskreis.

n e u					
233 02	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	—	—	—

Erläuterungen:

Zuweisungen des Schulträgers Wetteraukreis.

n e u					
235 01	129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel			ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer						
n e u						
235 02	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehin- derten		—	—	—
n e u						
236 01	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		—	—	—
n e u						
237 01	129	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden		—	—	—
n e u						
282 01	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
Erläuterungen: U.a. werden hier Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt.						
n e u						
287 01	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen						
n e u						
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht inve- stiv)		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).						
n e u						
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).						
n e u						
359 03	951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Hauptgruppe 4		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 03).						
n e u						
381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln.		—	—	—
Erläuterungen: Verrechnungstitel für Personalausgaben.						
n e u						
381 11	991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehin- derten Menschen in der Landesverwaltung.						
n e u						
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71		—	—	—

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 04 60		—	—	—

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u

422 11 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	174 105 500	—	—
------------	---	-------------	---	---

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	174 105 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	174 105 500 EUR

Umsetzung von Kap 04 57 - 422 11.

n e u

422 12 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte)	20 000	—	—
------------	--	--------	---	---

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	20 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sonderversgütungen	— EUR
Zusammen	20 000 EUR

Umsetzung von 04 57 - 422 12.

n e u

422 13 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Mehrarbeitsvergütung -	—	—	—
------------	---	---	---	---

n e u

422 41 112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

n e u

425 11 112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	3 530 100	—	—
------------	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung von 04 - 57 - 425 11.

n e u

425 12 112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

n e u

425 13 112	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte	—	—	—
------------	--	---	---	---

n e u

425 14 112	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.

n e u

425 41 112 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - — — —

n e u

425 51 112 Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen) — — —

n e u

427 01 112 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte — — —

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Hilfskräfte im sozialpflegerischen Bereich an Sonderschulen.

n e u

427 02 112 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre — — —

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.

n e u

427 07 117 Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland — — —

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, Kranken- und Unfallversicherungen für ausländische Assistentinnen und Assistenten für 8 bzw. 9 Monate. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet (vgl. Titel 231 02 und Vermerk Nr. 4 bei Kap. 04 57 - 461 02).

n e u

427 08 023 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung — — —

n e u

427 24 112 Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige..... — — —

n e u

429 01 023 Nicht aufteilbare Personalausgaben — — —

n e u

453 01 112 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 3 000 — —

Erläuterungen:

Umsetzung von 04 57 - 453 01.

n e u

459 05 112 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung — — —

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

n e u

461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht	3 519 300	—	—
	Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Kap. 04 57 - 461 02.			

Erläuterungen:

Umsetzung von 04 57 - 461 02.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

n e u

511 01 112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	—	—
------------	--	-------	---	---

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	3 000 EUR
2. Kommunikation	— EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	— EUR
4. Sonstiges	— EUR
Zusammen	3 000 EUR

Umsetzung von 04 57 - 511 01.

n e u

518 02 023	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	—	—
------------	---	---	---	---

n e u

525 61 023	Aus- und Fortbildung	50 000	—	—
------------	-----------------------------------	--------	---	---

n e u

525 62 023	Lehr- und Lernmittel	—	—	—
------------	-----------------------------------	---	---	---

n e u

525 63 129	Beschaffung von Lernmitteln	1 865 000	—	—
------------	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

Beschaffung neuer Lernmittel aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S.233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S.466), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).
Umsetzung von Kap. 04 76 - 525 63.

n e u

526 01 129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	6 000	—	—
------------	---	-------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 04 57 - 526 01.

n e u

527 01 129	Reisekosten	174 200	—	—
------------	--------------------------	---------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung:

35.000 € von Kap. 04 57 - 527 01.
15.000 € von Kap. 04 59 - 527 01.
45.000 € von Kap. 04 76 - 527 87.
35.200 € von Kap. 04 76 - 527 79.
40.000 € von Kap. 04 76 - 527 03.
4.000 € von Kap. 04 76 - 527 72.

n e u

538 01 129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	270 000	—	—
------------	---	---------	---	---

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

Erläuterungen:

Mittel für Medien im Unterricht

Umsetzung (270.000 €) von Kap. 04 76 - 633 94.

n e u

547 01	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

613 01	023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemein- deverbände	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuweisungen an Schulträger Hochtaunuskreis.

n e u

613 02	023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemein- deverbände	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuweisungen an Schulträger Wetteraukreis.

n e u

633 02	023	Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindever- bände.....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

n e u

671 02	112	Erstattungen an Kirchen und Religions- gemeinschaften	2 384 800	—	—
--------	-----	--	-----------	---	---

Erläuterungen:Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsge-
meinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge.

Umsetzung von Kap. 04 57 - 671 02.

Mehr (16.100 €) wegen Besoldungserhöhung.

n e u

684 01	023	Zuschüsse an freie Träger.....	—	—	—
--------	-----	--------------------------------	---	---	---

n e u

685 01	023	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesell- schaften	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u

812 01	023	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sa- chen.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

n e u

919 03 951 **Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für die Hauptgruppe 4** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen der Hauptgruppe 4. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 03.

n e u

981 03 991 **Abführung an andere Kapitel** — — —

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

n e u

981 63 991 **Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts** — — —

n e u

989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** — — —

Gesamtausgaben Kapitel 04 60	185 930 900	—	—
------------------------------------	-------------	---	---

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 04 60

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	181 177 900	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 368 200	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 384 800	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		185 930 900	—	—
Zuschuss/Überschuss		-185 930 900	—	—

Teil A: Vorbemerkungen

Die Staatlichen Fachschulen befinden sich in der Schulträgerschaft des Landes Hessen und bestehen aus vier Dienststellen:

- Staatliche Technikerschule Alsfeld (Dienststellennummer 6349)
- Erwin-Stein-Schule - Staatliche Glasfachschule Hadamar (Dienststellennummer 6343)
- Staatliche Zeichenakademie Hanau (Dienststellennummer 6299)
- Staatliche Technikerschule Weilburg (Dienststellennummer 6345)

Die traditionelle Hauptaufgabe der Staatlichen Fachschulen besteht darin, Studierende in der Zweijährigen Fachschule zum Staatlich geprüften Techniker bzw. zum Staatlich geprüften Gestalter weiterzubilden.

Von den in der Zweijährigen Fachschule vertretenen Fachrichtungen her ist in der Staatlichen Technikerschule Alsfeld Bautechnik, in der Staatlichen Glasfachschule Hadamar Glastechnik und in der Staatlichen Zeichenakademie Hanau Edelmetallgestaltung angesiedelt. Die Staatliche Technikerschule Weilburg beherbergt die Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinentechnik, Mechatronik, technische Informatik und Informationstechnik.

Neben der Zweijährigen Fachschule haben sich an den vier Schulen in unterschiedlicher Weise im Laufe der Zeit weitere (mit den genannten Fachrichtungen jeweils verwandte) Bildungsgänge etabliert:

- die Berufsausbildung zum Staatlich geprüften Assistenten bzw. zur Staatlich geprüften Assistentin an der Zweijährigen Berufsfachschule
- die Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO (vollschulische Erstausbildung in mehrjährigen Berufsfachschulen)
- die Ausbildung in der Berufsschule

Zusatzausbildungen wie Mittlerer Abschluss und Fachhochschulreife sowie die Qualifizierung im Rahmen von Berufs- und Arbeitspädagogik zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung runden das Angebot ab.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Teil B: Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan, Erfolgsplan und Finanzplan

Allgemeine Bewirtschaftungsvermerke

§§ 7a und 71a LHO

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (StAnz. 2004 S. 213).

1. Leistungsplan

Für jedes Produkt gilt ein Mengenkorridor für Über- und Unterschreitungen von jeweils 10 v.H.. Die Leistungserbringung innerhalb dieses Korridors verändert die jeweilige Produktabgeltung nicht.

2. Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

3. Finanzplanplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sonstige Bemerkungen

Kosten aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung

Es wurden im Rahmen des Planungsprozesses folgende Kosten für zu erwartende zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen eingeplant:

- 25.000 Euro für Dienste der HBS
- 23.000 Euro für Dienste des HCC

Budgetierung von zwischenbehördlichen Leistungen

Da in 2005 mit den Empfängern der zwischenbehördlichen Leistungen des HKM noch keine budgetwirksame Verrechnung (ZBLV) vorgesehen ist, müssen die zwischenbehördlichen Leistungen zusätzlich zu der Produktabgeltung budgetiert werden.

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan*
- in 1000 Euro -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Berufliche Weiterbildung an Zweijähriger Fachschule (Technik, Gestaltung)		5.030	377	4.653	-
2	Berufsausbildung Staatlich gepr. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule		380	29	351	-
3	Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Zweijährigen Fachschule		ohne Kosten	0	0	
4	Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung Staatl. gepr. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule (Berufsfachschule nach Mittlerem Abschluss)		95	7	88	-
5	Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule		114	9	105	-
6	Zusatzqualifizierung Berufs- und Arbeitspädagogik im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule		171	13	158	-
7	Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung im dualen System		0	0	0	-
8	Ausbildung in der Berufsschule		380	29	351	-
9	Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO (vollschulische Erstausbildung)		3.321	248	3.073	-
10	Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Berufsfachschule		0	0	0	-
Summe		/	9.491	711	8.780	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	Interne Leistungsverrechnung mit der HBS		25	-	25	-
	Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC		23	-	23	-
Summe			48	-	48	-
Insgesamt		/	9.539	711	8.828	-

* In den Personalaufwendungen für 2003 sind SAP-bedingt Bezüge und Gehälter von Lehrkräften aus anderen Schulkapiteln enthalten. Ab 2005 soll der BuKr 2300 über ein sogenanntes Profit-Center abgebildet werden. (Plan 2004 und 2005 kameral abgeleitet aus dem HH-Plan 2005, Ist 2003 doppisch abgeleitet aus SAP R/3)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan*
- in 1000 Euro -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	4.876	362	4.514	-		140.868	758	140.110	-
	368	28	341	-1		10.632	57	10.574	1
ohne Kosten	0	0	0		ohne Kosten	0	0	0	
	92	6	85	1		2.658	14	2.644	-
	110	8	102	-		3.189	18	3.172	-1
	166	12	153	1		4.784	25	4.758	1
	0	0	0	-		0	0	0	-
	368	28	341	-1		10.632	57	10.574	1
	3.220	239	2.981	-		93.026	501	92.525	-
	0	0	0	-		0	0	0	-
/					/				
	9.200	683	8.517	-		265.788	1.430	264.358	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	14	-	14	-		14	-	14	-
	29	-	29	-					
	43	-	43	-		14	-	14	-
/					/				
	9.243	683	8.560	-		265.802	1.430	264.372	-

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1

Berufliche Weiterbildung an Zweijähriger Fachschule (Technik, Gestaltung)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

HSchG § 42

Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an Zweijährigen Fachschulen vom 08.08.1995 (ABl. S. 506)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Die berufliche Weiterbildung an Zweijährigen Fachschulen (Technik, Gestaltung) gliedert sich in Fachrichtungen (z.B. Edelmetallgestaltung, Bautechnik, Elektrotechnik, Glastechnik), von denen einige aus verschiedenen Schwerpunkten bestehen (z.B. Baubetrieb, Hochbau und weitere Schwerpunkte im Rahmen der Fachrichtung Bautechnik).

Dazu gehören u.a. folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb/Vergabe des Abschlusses als Staatlich geprüfte/r Techniker/in, Staatlich geprüfte/r Gestalter/in

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung/Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2

Berufsausbildung Staatl. geprüft. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz § 41

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. werden folgende Leistungen erbracht:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb/Vergabe des Berufsabschlusses Staatlich geprüfte(r) Assistent/in

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3

Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Zweijährigen Fachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe des Mittleren Abschlusses

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Produkt ohne Kostenentstehung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4

Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung Staatl. geprüft. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule (Berufsfachschule nach Mittlerem Abschluss)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe der Fachhochschulreife

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5

Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe der Fachhochschulreife

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung /Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6

Zusatzqualifizierung Berufs- und Arbeitspädagogik im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

§§ 32 bis 36 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an 2-jährigen Fachschulen vom 8.8.1995 (Amtsblatt S. 506),
 Ausbilder-Eignungsverordnung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe von Zusatzqualifikationen

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7

Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung im dualen System

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe der Fachhochschulreife

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8

Ausbildung in der Berufsschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz § 39

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb des Berufsabschlusses im dualen System

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9

Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO (vollschulische Erstausbildung)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz § 41

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Es handelt sich um die Ausbildung in der drei- bzw. dreieinhalbjährigen Berufsfachschule.

Dazu gehören u.a. folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb/Vergabe eines Berufsabschlusses nach BBiG und HwO (vollschulische Erstausbildung)

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10

Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Berufsfachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe des Mittleren Abschlusses

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan*

	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Pos. VKR				
1	50/51 Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	333.400	313.500	1.052.584
	500-509 Umsatzerlöse	62.500	59.700	455.057
	548-549 Kostenersätze und Erstattungen	7.300	6.500	585.741
	510-513 Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	10.500	14.800	11.786
	514-518 Sonstige Erträge	253.100	232.500	-
	519 Erlösminderungen	-	-	-
2	5200-5249 Bestandsveränderungen	-	-	-
3	5250 aktivierte Eigenleistungen	-	-	54.374
4	53 Sonstige betriebliche Erträge	377.500	369.300	323.016
	Betriebsertrag	710.900	682.800	1.429.974
5	60/61 Bezogene Waren und Leistungen	1.254.100	1.157.200	1.119.977
	600-604 Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	37.422
	605 Aufwendungen für Energie und Wasser	477.300	440.500	375.855
	606-609 Sonstige Aufwendungen	439.100	385.100	558.887
	616 Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	337.700	331.600	135.792
	610-615, 617, 619 Sonstige Aufwendungen	-	-	12.021
	618 Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	Personalaufwand	7.649.500	7.585.500	263.414.254
	620-626 Löhne	854.200	910.800	810.954
	627-629 Gehälter	1.419.900	1.488.700	-
	630-638 Bezüge	5.172.800	5.178.900	256.692.376
	639 Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte)	7.100	7.100	-
	640-649 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	195.500	-	5.910.924
7	660-669 Abschreibungen	290.420	226.240	971.791
	davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	64.180	87.330	138.910
8	650-659, 670-709 Sonstige betriebliche Aufwendungen	345.300	274.000	295.540
	650-659 Sonstige Personalaufwendungen	132.600	88.200	21.960
	670-679 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141.700	142.500	115.979
	680-689 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	71.000	42.700	143.606
	690-699 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	600	12.360
	700-709 Betriebliche Steuern	-	-	1.635
	Betriebsaufwand	9.539.320	9.242.940	265.801.562
	Eigenergebnis	-8.828.420	-8.560.140	-264.371.588
9	540-549 betriebliche Erträge aus Transferleistungen	8.828.420	8.560.140	264.404.088
9a	544 Erträge aus Produktabgeltungen	8.828.420	8.560.140	264.371.588
10	550-559 Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
	Steuererträge und Leistungsabgeltung	8.828.420	8.560.140	264.404.088
11	710-719 Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729 Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	Leistungstransfers	-	-	-
	Steuer- und Leistungsergebnis	8.828.420	8.560.140	264.404.088
	Verwaltungsergebnis	-	-	32.500

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan*

		Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	60
		Finanzertrag	-	-	60
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	60
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	32.560
17	590-599	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	30.180
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	30.180
18	790-799	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	30.180
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Zuwendungsergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	30.180
21	74	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	62.740

* In den Personalaufwendungen für 2003 sind SAP-bedingt Bezüge und Gehälter von Lehrkräften aus anderen Schulkapiteln enthalten. Ab 2005 soll der BuKr 2300 über ein sogenanntes Profit-Center abgebildet werden. (Plan 2004 und 2005 kameral abgeleitet aus dem HH-Plan 2005, Ist 2003 doppisch abgeleitet aus SAP R/3)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		19.600	15.000	12.148
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	19.600	15.000	12.148
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	4.099
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	4.099
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		329.400	418.200	505.418
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	329.400	418.200	505.418
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		349.000	433.200	521.665
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	64.180	87.330	138.910
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen			
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	284.820	345.870	382.755
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		349.000	433.200	521.665

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung*

Überleitungsrechnung

	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	8.828.420	8.560.140	264.371.588
+ Investitionen lt Finanzplan	349.000	433.200	521.665
- Abschreibungen	290.420	226.240	971.791
- Neutrales Ergebnis	-	-	30.180
Kameraler Zuschuss*	8.887.000	8.767.100	263.891.282

★

In den Personalaufwendungen für 2003 sind SAP-bedingt Bezüge und Gehälter von Lehrkräften aus anderen Schulkapiteln enthalten. Ab 2005 soll der BuKr 2300 über ein sogenanntes Profit-Center abgebildet werden. (Plan 2004 und 2005 kameral abgeleitet aus dem HH-Plan 2005, Ist 2003 doppisch abgeleitet aus SAP R/3)

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 64 Staatliche Fachschulen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	127	Gebühren, sonstige Entgelte	10 500	14 800	11 265
119	127	Sonstige Verwaltungseinnahmen	377 500	369 300	412 219
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
124	127	Mieten und Pachten	253 100	232 500	238 584
125	127	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	62 500	59 700	73 899

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	127	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	8 896
237	127	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	7 300	6 500	7 380
281	127	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	224 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Weggefallene Titel

381	12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 64				710 900	682 800	976 244

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	127 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 172 800	5 178 900	4 320 201
425	127 Vergütungen der Angestellten	1 419 900	1 488 700	1 823 604
426	127 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	854 200	910 800	1 055 213
427	127 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 100	7 100	238 551
453	127 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	5 000	—
459	127 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	127 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	106 100	61 700	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	127 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	313 700	233 900	336 705
514	127 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	310 700	290 700	317 395
517	127 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	472 800	436 000	412 725
518	127 Mieten und Pachten	63 900	70 200	23 098
519	127 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	337 700	331 600	323 935
523	127 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	4 100	4 100	—
525	127 Aus- und Fortbildung	108 800	90 700	107 697
526	127 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	700	700	567
527	127 Dienstreisen	6 400	6 400	11 849
531	127 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	6 700	6 700	1 667
537	127 Beförderungskosten	—	—	—
538	127 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	9 000
541	127 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	200	—	—
542	127 Steuern und Abgaben	—	600	223
546	127 Vermischter Sachaufwand	—	—	25 403

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
685	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	28 600	28 500	—
686	127	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500	600	—
Baumaßnahmen					
711	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	50 205
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	127	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	127	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	134 500	254 500	207 180
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	224 000
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	195 500	—	273
989	991	Sonstige Verrechnungen	48 000	42 500	14 100
Gesamtausgaben Kapitel 04 64			9 597 900	9 449 900	9 503 590

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 04 64

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	703 600	676 300	735 968
2	Übertragungseinnahmen	7 300	6 500	16 276
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	224 000
Gesamteinnahmen		710 900	682 800	976 244
4	Personalausgaben	7 565 100	7 652 200	7 437 568
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 625 700	1 471 600	1 570 264
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	29 100	29 100	—
7	Baumaßnahmen	—	—	50 205
8	Sonstige Investitionsausgaben	134 500	254 500	207 180
9	Besondere Finanzierungsausgaben	243 500	42 500	238 373
Gesamtausgaben		9 597 900	9 449 900	9 503 590
Zuschuss/Überschuss		-8 887 000	-8 767 100	-8 527 346

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 71 Lehrerbildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 71:

Das Amt für Lehrerbildung erfüllt die ihm im Hessischen Lehrbildungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung zugewiesenen Aufgaben. Die Aufgaben umfassen die Durchführung der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen für die Lehrämter, die Festlegung von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Vorbereitungsdienstes und der Leistungsstandards, die am Ende eines Moduls des Vorbereitungsdienstes erreicht sein und nachgewiesen werden sollen, die Durchführung von landesweiten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte und von Qualifizierungsmaßnahmen für Funktionsstellen in Schule und Bildungsverwaltung sowie die Qualifizierung von Lehrkräften für Beratungs-, Ausbildungs- und Fortbildungstätigkeit und für besondere Vorhaben der Schulentwicklung.

Es übt die Fach- und Dienstaufsicht über die Wahrnehmung der Ausbildungsaufgaben an Studienseminaren und über die Fortbildungs- und Qualifizierungstätigkeit in seinem Geschäftsbereich aus.

Das Amt für Lehrerbildung hat seinen Sitz in Frankfurt am Main. Außenstellen werden in Darmstadt, Fulda, Gießen, Marburg, Kassel, Seeheim-Jugenheim und Weilburg geführt.

Für Abordnungen und Anrechnungsstunden zur Durchführung pädagogischer Aufgaben werden im Umfang von bis zu 60 (10) unterrichtswirksame Lehrerstellen zur Verfügung gestellt (entspricht einem Betrag von 2.790.000 EUR).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	154	Gebühren, sonstige Entgelte	13 000	13 000	12 984
-----	----	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Geschätzte Gebühren für die Durchführung des Überprüfungsverfahrens bei der Gleichstellung berufsqualifizierender ausländischer Bildungsnachweise auf Grund der Verwaltungskostenordnung des Hessischen Kultusministerium vom 11. Dezember 2001 (GVBl. I, Seite 555).

111	63	154	Prüfungsgebühren	58 400	58 000	90 530
-----	----	-----	------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

U.a. Staatliche Prüfung der Dolmetscher und Übersetzer

n e u

119	06	154	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

n e u

119	31	154	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Amtes werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.

119	41	154	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	3 223
-----	----	-----	---------------------------------------	---	---	-------

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 47 154	Ersatzleistungen für Personalausgaben.....		—	—	36 867
119 51 154	Vermischte Einnahmen.....		1 000	1 000	6 047
124 01 154	Mieten und Pachten.....		19 100	3 000	2 954
Erläuterungen:					
1.	Amts- und Dienstwohnungen	19 100 EUR			
2.	Sonstiges.....	— EUR			
Zusammen		19 100 EUR			
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
125 01 154	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Alt- stoffe.....		—	—	—
Erläuterungen:					
Einnahmen aus dem Verkauf von Eigenproduktionen und der Verwertung von Archivbeständen.					
n e u					
129 01 154	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit. Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten, sowie Zivil- dienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.		—	—	—
Erläuterungen:					
Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in den Tagungsstätten.					
n e u					
132 02 154	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
n e u					
231 01 154	Sonstige Zuweisungen vom Bund		—	—	—
Erläuterungen:					
Z. B. Erstattungen des Bundesamtes für Zivildienst.					
n e u					
233 01 154	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden		1 390 400	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen der Schulträger (1,64 EUR x 844.193 Schüler). Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
235 01 154	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
235 02 154	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	6 974
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					

Kapitel 04 71

Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
236 01 154	Erstattung von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		—	—	34 505
n e u					
271 01 154	Erstattungen von der EU		—	—	—
n e u					
272 01 154	Sonstige Zuschüsse von der EU		—	—	—
n e u					
281 01 154	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		—	—	—
282 01 154	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		52 000	—	—
Erläuterungen: U. a. werden hier die Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt. Der Zuschuss beträgt 1,64 EUR. je Schüler. Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
n e u					
286 01 154	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)		—	—	—
287 01 154	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland		—	—	4 608
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
342 01 154	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.		—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 01).					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 02).					
381 03 991	Zuführung von anderen Kapiteln		—	—	—
Erläuterungen: Verrechnungstitel für Personalausgaben.					
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					
381 12 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 71		—	—	—
n e u					
382 01 154	Durchlaufende Posten		—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 71			1 533 900	75 000	198 691

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u

412 02 154	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422 01 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 542 900	5 106 800	5 051 558

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 542 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	6 542 900 EUR

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

422 02 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	500	—	—
------------	---	-----	---	---

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	500 EUR
2. Übergangsgelder	— EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	500 EUR

n e u

422 03 154	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten ..	—	—	—
422 11 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	42 711 300	42 567 600	33 257 012

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	42 711 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	42 711 300 EUR

Der Ansatz kann auch für die Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für bis zu 450 Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

422 12 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	4 000	4 000	3 988
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	4 000 EUR
2. Übergangsgelder	— EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	4 000 EUR

422 41 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
422 61 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -		63 101 500	64 221 400	55 288 850
Erläuterungen:					
1. Anwärterbezüge		63 101 500 EUR			
2. Anwärter-Sonderzuschläge		— EUR			
Zusammen		63 101 500 EUR			
Weniger wegen Umsetzung nach Kapitel 04 52 - 422 01 und 422 61.					
422 62 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -		—	—	—
425 01 154	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		5 053 400	2 296 800	2 253 664
Erläuterungen:					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
425 02 154	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		—	—	373
n e u					
425 03 154	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte.....		145 300	—	—
Erläuterungen:					
Vergütung für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb sowie für Funktions- und Hauskräfte mit zusammen 235 Arbeitsstunden je Woche.					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
n e u					
425 11 154	Vergütung der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen-.....		—	—	—
425 41 154	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		—	—	—
n e u					
425 61 154	Vergütungen der Angestellten.....		—	—	—
Erläuterungen:					
NVS - Quereinsteiger					
n e u					
426 01 154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -		851 200	—	—
Erläuterungen:					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
n e u					
426 02 154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -		—	—	—
426 03 154	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte		603 800	91 700	64 039
Erläuterungen:					
Vergütung für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb sowie für Funktions- und Hauskräfte mit zusammen höchstens 1001 Arbeitsstunden je Woche. (davon 40 Std. PVS)					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

n e u

426 41 154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - ...		—	—	—
427 01 154	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		40 000	8 000	347 175

Erläuterungen:

Bedarf für Vertretungskräfte in Krankheitsfällen.
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

n e u

427 07 154	Andere Beschäftigungsentgelte		—	—	—
427 08 154	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	56 887
427 24 154	Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte		499 000	—	771

Erläuterungen:

Aus diesem Titel sind u.a. die nebenamtlich tätigen Lehrgangsleiter, Mitarbeiter, Gastreferenten und externe Fortbilder zu vergüten.
Maßgebend ist der Erlass über die Vergütungen der Lehrtätigkeit im HeLP in der jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen sind die gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgänge. Diese Vergütungen trägt die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

427 64 154	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender		317 000	317 000	242 576
------------	--	--	---------	---------	---------

n e u

429 01 154	Nicht aufteilbare Personalausgaben		—	—	—
453 01 154	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		320 000	300 000	204 320

Erläuterungen:

Aus diesem Ansatz sind auch die Leistungen nach der Trennungsgeldverordnung an Beamte auf Widerruf für Ausbildungsveranstaltungen (einschl. Einführungslehrgänge, Seminarwochen und Lehrausflüge) zu bezahlen.
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

459 05 154	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
------------	---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 02 154	Mittel für Vertretungsunterricht.		928 400	558 100	—
------------	--	--	---------	---------	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		522 500	489 300	456 609
------------	---	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Kapitel 04 71

Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

514 01 154 **Haltung von Fahrzeugen** 15 000 — —

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

n e u

514 02 154 **Dienst- und Schutzkleidung** 2 000 — —

Erläuterungen:

Hierin sind auch Mittel zur Beschaffung von Schutzmänteln für das Personal (Techniker, Lagerverwalter usw.), soweit es mit schmutzigen Arbeiten betraut ist oder mit zersetzenden Reinigungsmitteln arbeiten muss, enthalten.

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

514 03 154 **Verbrauchsmittel** 39 900 13 100 2 154

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

517 01 154 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** ... 899 000 319 000 268 068

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (0)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Jugendheim, Schloß Heiligenberg	630.800	—
Groß-Gerau, Gernsheimer Straße 22	23.000	—
Summe	653.800	—
davon 12 v.H.	78.500	—
davon 5 v.H.	—	—

• **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 25 (22)

1. Heizung	135 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	114 900	EUR
3. Reinigung	149 000	EUR
4. Sonstiges	500 100	EUR
Zusammen	899 000	EUR

518 01 154 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 4 681 400 738 400 509 112

Erläuterungen:

Mehr wegen Miete an das HI und wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

518 02 154 **Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** 153 500 53 500 52 851

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Kapitel 04 71

Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
519 01 154	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		97 400	42 100	15 117
Erläuterungen:					
1. Landeseigene Gebäude		97 400 EUR			
2. Sonstiges.		— EUR			
Zusammen		97 400 EUR			
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
n e u					
523 01 154	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken		—	—	—
525 61 154	Aus- und Fortbildung		805 400	326 200	657 755
Erläuterungen:					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
525 62 154	Lehr- und Lernmittel.		1 168 200	51 000	34 818
Erläuterungen:					
1. Lehrbücher		1 168 200 EUR			
2. Gerätschaften		— EUR			
3. Verbrauchsstoffe		— EUR			
Zusammen		1 168 200 EUR			
Die Aufwendungen zur Beschaffung von audio-visuellen Hilfsmitteln für den Unterricht, die den Schulen vorübergehend überlassen werden, trägt lt. § 162 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S. 466), das Land. Die Schulträger leisten hierzu nach den gleichen gesetzlichen Bestimmungen Beiträge, die bei Titel 233 01 vereinnahmt werden. Die privaten Schulträger leisten analog den gleichen gesetzlichen Bestimmungen Beiträge, die bei Titel 282 01 vereinnahmt werden, darüber hinaus können aus dem Ansatz die Ausgaben für Fachliteratur von 30 Studiensemiaren bestritten werden.					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
526 01 154	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.		10 000	39 000	169 167
Erläuterungen:					
1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse . .		2 000 EUR			
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.		— EUR			
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus		8 000 EUR			
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen		— EUR			
Zusammen		10 000 EUR			
527 01 154	Reisekosten		177 800	32 000	86 225
Erläuterungen:					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
n e u					
531 01 154	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.		—	—	—
533 01 154	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		—	—	—
537 01 154	Beförderungskosten.		39 000	69 000	21 056

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln sind auch die Kilometerentschädigungen an Päd. Mitarbeiter zu zahlen.

538 01 154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 000	25 600	160 684
------------	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

U. a. Erstattungen der Ausgaben von Hessen Forst (Kap. 09 60) für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloss Heiligenberg in Jugenheim.

neu

541 01 154	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
------------	--	---	---	---

neu

544 01 154	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
------------	--	---	---	---

546 01 154	Vermischter Sachaufwand	—	—	515
------------	-------------------------------	---	---	-----

neu

547 01 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	30 000	—	—
------------	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 02 154	Erstattungen an Sonstige im Inland	100 000	100 000	37 932
------------	--	---------	---------	--------

681 01 154	Schadenersatzleistungen	12 000	10 000	10 695
------------	-------------------------------	--------	--------	--------

neu

685 01 154	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
------------	--	---	---	---

neu

686 01 154	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Z. B. Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.

Baumaßnahmen

neu

711 01 154	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

neu

811 01 154	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
------------	----------------------------------	---	---	---

812 01 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenstände	238 000	88 000	275 467
------------	---	---------	--------	---------

Kapitel 04 71

Lehrerbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 01	991	Abführungen an Kap. 04 57	—	—	—
--------	-----	---------------------------------	---	---	---

981 03	991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

n e u

982 01	154	Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Finanzielle Abwicklung von Lehrgängen fremder Veranstalter durch das Amt für Lehrerbildung. Die von den Veranstaltern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 382 01 vereinnahmt.

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	865 900	375 600	—
--------	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	736 500 EUR
--	-------------

Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	129 400 EUR
--	-------------

Zusammen	865 900 EUR
----------------	-------------

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Gesamtausgaben Kapitel 04 71	131 000 300	118 243 200	99 529 437
------------------------------------	-------------	-------------	------------

Kapitel 04 71

Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 04 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	91 500	75 000	152 605
2	Übertragungseinnahmen	1 442 400	—	46 087
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		1 533 900	75 000	198 691
4	Personalausgaben	121 118 300	115 471 400	96 771 213
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 666 100	2 198 200	2 434 131
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	112 000	110 000	48 627
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	238 000	88 000	275 467
9	Besondere Finanzierungsausgaben	865 900	375 600	—
Gesamtausgaben		131 000 300	118 243 200	99 529 437
Zuschuss/Überschuss		-129 466 400	-118 168 200	-99 330 746

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313

Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Ausbildung Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-
2	1. Staatsprüfung Lehrämter	-	-	-	-	-
3	Staatliche Prüfungen Externe	-	-	-	-	-
4	Weiterbildung	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

**Lehrerbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313

Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.513.800	71.000	144.989
	500-509	Umsatzerlöse	1.442.400	-	36.867
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen		-	4.608
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	71.400	71.000	103.514
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen		-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	20.100	4.000	53.703
Betriebsertrag			1.533.900	75.000	198.692
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	406.200	136.100	227.196
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	264.900	49.900	41.925
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)			
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	97.400	42.100	15.117
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	43.900	44.100	170.154
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	119.869.900	114.613.300	96.566.893
	620-626	Löhne	1.455.000	91.700	64.039
	627-629	Gehälter	5.198.700	2.296.800	2.254.037
	630-638	Bezüge	112.360.200	111.899.800	93.601.408
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	856.000	325.000	647.409
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-	-
7	660-667	Abschreibungen	150.000	90.000	40.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.291.200	3.162.500	2.241.582
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	2.068.100	1.198.600	868.684
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienster	6.553.900	1.659.200	1.028.945
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.627.200	294.700	332.743
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	42.000	10.000	11.210
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			130.717.300	118.001.900	99.075.671
Eigenergebnis			-129.183.400	-117.926.900	-98.876.979

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	129.183.400	117.926.900	98.876.979
9a	544	Erträge aus Produktabtellungen	129.183.400	117.926.900	98.876.979
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabteilung	129.183.400	117.926.900	98.876.979
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	129.183.400	117.926.900	98.876.979
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313

Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr.,	-	-	-
091, 096	Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089,	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	433.000	331.300	493.767
090, 095		433.000	331.300	493.767
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		433.000	331.300	493.767
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	60.000	50.000	40.000
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	373.000	281.300	453.767
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		433.000	331.300	493.767

Überleitungsrechnung

	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Produktabteilung lt. Erfolgsplan	129.183.400	117.926.900	98.876.979
+ Investitionen lt Finanzplan	433.000	331.300	493.767
- Abschreibungen (ohne Abschreibung auf GWG`s)	150.000	90.000	40.000
- Zuführung zur Pensionsrückstellung			
+ Auflösung Pensionsrückstellung			
- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss	129.466.400	118.168.200	99.330.746

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**04 72 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik
(HeLP)**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 04 72:

Im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung gemäß dem Dritten Gesetz zur Qualitätsentwicklung vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) wird das Kapitel 04 72 -Hessisches Institut für Pädagogik- aufgelöst.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

119 06	155	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	3 040
119 31	155	Einnahmen aus Veröffentlichungen Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Instituts werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.	—	—	480 930
119 41	155	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	8 494
119 47	155	Ersatzleistungen für Personalausgaben	—	—	30 007
119 51	155	Vermischte Einnahmen	—	—	1 945 906
124 01	155	Mieten und Pachten	—	22 500	161 308
125 01	155	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten, sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.	—	—	8 342
129 01	155	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	365
132 02	155	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
231 01	155	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
233 01	155	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 384 500	1 546 060
233 02	155	Sonstige Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main	—	—	—

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Wegfall der Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main für Stadtbildstelle, AV-Studio, EDV-Ausstattung und Werkverträge.

235 01	155	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02	155	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	193 857
		Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01	155	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
282 01	155	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	52 000	477 934
287 01	155	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	—	—	—
342 01	155	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..	—	—	1 799 083
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
381 11	991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	30 678
382 01	991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 72			—	1 459 000	6 686 004

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

412 02	155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
422 01	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	2 943 400	2 631 102
422 02	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 03	155	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
422 41	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	4 499 700	4 248 342
425 02	155	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	1 300	869
425 03	155	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	—	—	—
425 41	155	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	155	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	1 070 500	954 930
426 02	155	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	372
426 03	155	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	770 000	647 827
426 41	155	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	155	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	34 000	178 489
427 02	155	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	—	—	—
427 07	155	Andere Beschäftigungsentgelte	—	—	—
427 08	155	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	219 728
427 24	155	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	—	499 000	1 262 962
453 01	155	Trennungsgeld , Umzugskostenvergütungen	—	27 000	21 316
459 05	155	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
511 01	155	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	—	839 900	1 062 596
514 01	155	Haltung von Kraftfahrzeugen	—	15 000	16 861
514 02	155	Dienst- und Schutzkleidung	—	2 000	850
514 03	155	Verbrauchsmittel	—	39 900	270 422
517 01	155	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	561 200	641 421

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
518 01	155	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	2 320 600	2 553 000
518 02	155	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	137 700	123 070
519 01	155	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	251 500	589 080
523 01	155	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen ..	—	2 000	—
525 61	155	Aus- und Fortbildung	—	982 800	820 965
525 62	155	Lehr- und Lernmittel	—	1 448 000	1 411 866
526 01	155	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	2 515
527 01	155	Reisekosten	—	127 800	338 726
537 01	155	Beförderungskosten	—	10 000	156 723
538 01	155	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	126 300	1 136 915
546 01	155	Vermischter Sachaufwand	—	—	175 061
547 01	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	39 900	3 697
681 01	155	Schadenersatzleistungen	—	—	657
685 01	155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686 01	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
711 01	155	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
811 01	155	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 02	155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	210 300	273 572
919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	1 799 083
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 01	991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim; Abführung an Kap. 09 62 - 381 71	—	—	—
981 03	991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
982 01	991	Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	52 300	30 200
Gesamtausgaben Kapitel 04 72			—	17 012 100	21 573 216

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 04 72

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	22 500	2 638 391
2	Übertragungseinnahmen	—	1 436 500	2 217 852
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	1 829 761
Gesamteinnahmen		—	1 459 000	6 686 004
4	Personalausgaben	—	9 844 900	10 165 937
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	6 904 600	9 303 767
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	657
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	210 300	273 572
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	52 300	1 829 283
Gesamtausgaben		—	17 012 100	21 573 216
Zuschuss/Überschuss		—	-15 553 100	-14 887 213

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**04 76 Übrige Einnahmen und Ausgaben im
Abschnitt Unterricht und Erziehung**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11	129	Gebühren, sonstige Entgelte	6 000	6 000	3 600
111 12	129	Gebühren für die Prüfung von Schulbüchern	—	—	32 655
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 427 22.			

Erläuterungen:

Die Schulbuchverlage zahlen für die Prüfung von Schulbüchern Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung.

119 02	129	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 525 63.			
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen	6 000	6 000	142 933
119 46	129	Ersatzleistungen	—	—	23 391
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 525 63.			

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden u.a. Schadensersatzleistungen für beschädigte, zerstörte oder verlorene Lernmittel vereinnahmt.

119 51	129	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	68
129 66	129	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Vgl. Vermerk zu ATG 66.			

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 75	129	Zuweisungen und Zuschüsse zur Weiterentwicklung des Schulwesens	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 2 zu ATG 75.			
235 01	129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
		Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			
235 02	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 12	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Lehrkräfte)	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 129 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit — — —
Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381 11 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —
Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381 21 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —
Vgl. Vermerk zu den Titeln 422 .. und 425 ..

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 64

Schloss Hansenberg

Vgl. Erläuterung und Haushaltsvermerk Nr. 1 bei ATG 64.

119 64	117	Vermischte Einnahmen	—	—	—
124 64	117	Mieten und Pachten	26 400	20 400	—
		Das Kultusministerium ist gemäß § 63 Abs. 5 LHO ermächtigt, der Stadt Geisenheim/Johannisberg das Gebäude in 65366 Geisenheim, Hansenbergallee 17, für die Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr zu einem Anerkennungsbetrag von 1 EUR monatlich zu überlassen (Wert der Verbilligung pro Jahr: 8.500 EUR).			
125 64	117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	576 000	307 200	115 260
282 64	117	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
		Summe Titelgruppe 64	602 400	327 600	115 260

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 72**Förderung des Schulsports**

Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 72.

282 72 129	Sonstige Zuschüsse	—	—	64 198
------------	--------------------------	---	---	--------

Erläuterungen:

Zweck ist die Förderung außerunterrichtlicher Projekte und Maßnahmen im Schulsport (insbesondere in den Schulsportprogrammen) durch Zuwendungen an Körperschaften, die den Schulsport fördern bzw. an die für den Schulsport zuständigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. In der ETG werden Durchlaufspenden sowie Zuführungen Dritter vereinnahmt.

342 72 129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	—	—	—
------------	--	---	---	---

Summe Titelgruppe 72	—	—	64 198
----------------------------	---	---	--------

Titelgruppe 77**Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern**

Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 77.

129 77 141	Sonstige Einnahmen	—	—	3 847
------------	--------------------------	---	---	-------

231 77 141	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	—	—	—
------------	---	---	---	---

282 77 141	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	44 187
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Z.B. Förder- und Kostenbeiträge Dritter (Körperschaften, Verbände, Stiftungen, Vereine, Private), Spenden.

Summe Titelgruppe 77	—	—	48 034
----------------------------	---	---	--------

Titelgruppe 80**Förderung von Europaschulen**

Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 80.

231 80 129	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	—	—	—
	Vgl. Vermerk Nr. 3 zu ATG 80.			

359 80 951	Entnahme aus der Rücklage (Europaschulen)	—	—	17 000
	Vgl. Vermerk Nr. 2 zu ATG 80.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 80.

Summe Titelgruppe 80	—	—	17 000
----------------------------	---	---	--------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 81

Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen

Vgl. Vermerk zu ATG 81.

129 81	129	Sonstige Einnahmen	—	—	—
282 81	129	Sonstige Zuschüsse	—	—	—
Summe Titelgruppe 81			—	—	—

Titelgruppe 82

Zuweisungen des Bundes und der Länder für Vorhaben im Bereich des Bildungswesens

Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 82.

Zu Titelgruppe 82:

Der Bund und die Länder beteiligen sich finanziell an der Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen. Die Höhe des Ansatzes ist auf Grund des Antragsvolumens geschätzt.

231 82	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	281 000	680 000	749 987
232 82	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	77 000	20 000	21 250
331 82	129	Zuweisungen für Investitionen	—	—	—
Summe Titelgruppe 82			358 000	700 000	771 237

Titelgruppe 87

Einnahmen im Zusammenhang mit Internationalen Angelegenheiten und Austauschmaßnahmen/ Europa in der Schule

119 87	141	Vermischte Einnahmen	—	—	18 070
		Vgl. Vermerk Nr. 1 bei ATG 87.			

Erläuterungen:

Allgemeine Einnahmen, Zuschüsse, Beiträge zur Durchführung des Schüleraustauschs

231 87	141	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	—	232 500	249 996
		Vgl. Vermerk Nr. 4 bei ATG 87.			
282 87	141	Zuschüsse/Zuweisungen zur Durchführung und Förderung des Schüleraustausches	82 000	82 000	155 782
		Vgl. Vermerk Nr. 2 bei ATG 87.			

Erläuterungen:

Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs haben am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines deutsch-französischen Jugendwerkes unterzeichnet, das nach Maßgabe der in den Haushaltsplänen der beiden Länder bereitgestellten Mittel finanziert werden soll.

Summe Titelgruppe 87			82 000	314 500	423 848
----------------------------	--	--	--------	---------	---------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 88**Förderung bestehender und neuer Ganztagsangebote**

Vgl. Vermerk Nr. 2 bei ATG 88.

Zu Titelgruppe 88:

Mit dem Programm "Zukunft und Bildung" fördert der Bund in den Jahren 2003 - 2007 Investitionen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Ganztagschulen und Schulen mit Ganztagsangeboten im Umfang von 4 Mrd. EUR. Auf das Land Hessen entfallen insgesamt 278,3 Mio. EUR, davon 69,58 Mio. EUR auf das Haushaltsjahr 2005.

231 88 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
282 88 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
331 88 129	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	69 580 000	69 580 000	2 725 245
Summe Titelgruppe 88		69 580 000	69 580 000	2 725 245

Titelgruppe 94**Einnahmen für Medien im Unterricht**

Vgl. Vermerk Nr. 1 bei ATG 94.

119 94 129	Sonstige Einnahmen	—	—	924 369
125 94 129	Erlös aus dem Verkauf und Versand von Broschüren	—	—	—
231 94 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
381 94 991	Zuführung von Kap. 17 01 - 981 01	5 222 000	5 113 000	5 127 128

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen".

Vgl. Erläuterung bei Kap. 17 01 - 981 01, lfd. Nr. 2.

Summe Titelgruppe 94	5 222 000	5 113 000	6 051 496
---------------------------------------	------------------	------------------	------------------

Weggefallene Titel

281 01 129	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	48 825
381 01 991	Zuführung aus Kap. 15 05 - 981 71	—	—	—
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 76		75 859 400	76 050 100	10 467 791

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Personalausgaben**

422 13	129	Ausgleichszahlungen an Lehrkräfte	—	—	74 437
422 41	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
427 08	129	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
		Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 236 01.			
427 22	129	Entschädigung an Dritte für die Prüfung von Schulbüchern	—	—	40 708
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			
		2. Vgl. Vermerk Nr. 2 zu Titel 525 63.			

Erläuterungen:

Ausgaben an Dritte im Rahmen der Prüfung von Schulbüchern.

459 05	129	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

525 63	129	Beschaffung von Lernmitteln	19 489 800	19 943 800	24 052 971
		1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 119 02 und 119 46.			
		2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 427 22.			
		3. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 531 02.			
		4. Auf der Grundlage einer Vereinbarung auf Gegenseitigkeit mit einem Schulträger können die Schulen in seinem Zuständigkeitsbereich Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 v.H. ihres Gesamtverfügungsbetrages auch für die Beschaffung von Lehrmitteln verwenden, sofern die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Lernmitteln gesichert bleibt.			
		5. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Beschaffungen von Lernmitteln auf Grund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S.233) i.d.F. vom 2. August 2002 (GVBl. I S.466), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).

Aus den Mitteln können auch die Kosten für die Überwachung der Lernmittelfreiheit gezahlt werden. Aus diesem Anlass anfallende Reisekosten usw. gehen zu Lasten dieser Mittel.

Hieraus ist auch der Anteil des Landes Hessen aus dem Gesamtvertrag zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien zu zahlen. Die Mittel können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme des Bundes eingesetzt werden.

Weitere Ansätze für die Beschaffung von Lernmitteln sind in folgenden Kapiteln veranschlagt:

Kap. 04 40 - 525 62	148 000 EUR
Kap. 04 59 - 525 63	1 375 000 EUR
Kap. 04 60 - 525 63	1 865 000 EUR
Kap. 04 64 - 525 62	58 000 EUR
Kap. 04 76 - 525 64	15 000 EUR

527 03 129 Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw.....	491 500	516 000	524 970
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	447 400
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	447 400

Erläuterungen:

Vergütungen an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen und Lehrausflügen, bei Aufenthalt in Landheimen usw.. Im einzelnen werden voraussichtlich benötigt:

1. für Lehrkräfte an

Grundschulen	56 900 EUR
Haupt-, Real-, Sonderschulen und Gesamtschulen, Gymnasien	300 600 EUR
beruflichen Schulen, Schulen für Erwachsene	65 100 EUR

2. Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.....	68 900 EUR
---	------------

Zusammen	491 500 EUR
----------------	-------------

531 02 129 Sonderdruck Hessische Verfassung und Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.....	57 000	57 000	50 783
---	--------	--------	--------

1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 525 63.

2. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO darf der Sonderdruck unentgeltlich an hessische Schülerinnen und Schüler abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Sonderdruck wird als Beitrag zur staatsbürgerlichen Bildung an alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 ausgehändigt.

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 61

Weiterbildungsprojekte für Lehrkräfte

Zu ATG 61:

Mittel zur Durchführung von Fort- und Weiterbildungsprojekten, insbesondere im Bereich der Grundschulen und beruflichen Schulen sowie zur Erlangung einer Qualifikation in einem Mangelfach, z.B. Arbeitslehre, Ethik, Darstellendes Spiel an Schulen.

427 61	155	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 000	7 000	4 180
429 61	155	Nicht aufteilbare Personalausgaben	17 900	17 900	18 911
525 61	155	Aus- und Fortbildung, Umschulung	425 000	452 000	336 661

Erläuterungen:

Hiervon sind 295.000 EUR für Fort- und Weiterbildungsprojekte an Grundschulen und verbundenen Grundschulen sowie 105.000 EUR für Fort- und Weiterbildungsprojekte an beruflichen Schulen bestimmt.

547 61	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	138 000	138 000	172 474
685 61	155	Zuschüsse an Außenstehende für Weiterbildungsmaßnahmen	37 000	10 000	37 500
Summe Titelgruppe 61			624 900	624 900	569 725

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 64

Schloss Hansenberg

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei der ETG 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 64:

Die Internatsschule Schloss Hansenberg ist ein Oberstufengymnasium für besonders leistungsfähige und leistungsmotivierte Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 16 und 19 Jahren. Die Schülerinnen und Schüler treten nach der 9. Klasse in die Oberstufe ein und werden in drei Jahren zum Abitur geführt. Zur Aufnahme werden die schulischen Leistungen und die Ergebnisse in einem Auswahlverfahren herangezogen. Mathematik, Ökonomie und eine vom Schüler gewählte Naturwissenschaft bilden den Schwerpunkt der schulischen Ausbildung. Im Internat wohnen bis zu 192 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Betreuerinnen und Betreuer. Die Schule und das Internat stehen in der Trägerschaft des Landes Hessen. Partner aus der Wirtschaft beteiligen sich finanziell und personell im Rahmen der Bereitstellung von Praktikumsplätzen, der Organisation von Kolloquien und der Finanzierung besonderer Maßnahmen im musisch-künstlerischen Bereich an den Aufgabenstellungen der Schule.

Der Unterrichtsbetrieb wurde zum Schuljahresbeginn 2003/2004 aufgenommen.

Die Erhöhung der Ansätze ist auf den fortschreitenden Ausbau der Schule zurückzuführen.

422 64	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen für Verwaltung und Lehrkräfte -	1 335 600	979 700	191 988
425 64	117	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	593 900	438 200	168 756
426 64	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	—	—	—
427 64	117	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 000	5 000	—
429 64	117	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	25 053
461 64	117	Mittel für Vertretungsunterricht	23 300	10 000	—
511 64	117	Geschäftsbedarf	60 000	41 600	158 620

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	30 000	EUR
2. Kommunikation	20 000	EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	—	EUR
4. Sonstiges	10 000	EUR
Zusammen	60 000	EUR

514 64	117	Verbrauchsmittel	527 200	353 000	75 668
517 64	117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Räume	340 000	340 000	61 354

Erläuterungen:

1. Heizung	94 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	65 000	EUR
3. Reinigung	125 000	EUR
4. Sonstiges	56 000	EUR
Zusammen	340 000	EUR

518 64	117	Mieten und Pachten	20 500	15 000	2 922
519 64	117	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	5 000	18 800
523 64	117	Bibliothek, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	15 000	15 000	73 310
525 64	117	Aus- und Fortbildung	60 500	59 500	577

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

In dem Ansatz sind 15.500 EUR für Lernmittel enthalten.

527 64 117	Reisekosten	30 000	20 000	3 432
531 64 117	Veröffentlichungen	10 000	2 000	6 178
533 64 117	Sachaufwand für Ausbildung und Rekrutierung von Lehrern und Schülern	10 000	10 000	3 538
538 64 117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 100	100	—

Erläuterungen:

U.a. sind im Ansatz Mittel für die begabungsdagnostische Beratungsstelle BRAIN an der Philippsuniversität Marburg enthalten. Die Verpflichtung zur Bereitstellung einer wissenschaftlichen Begleitung einer Versuchsschule ergibt sich aus § 14 Abs. 6 HSchG.

543 64 117	Versicherungen	—	—	—
546 64 117	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
681 64 117	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	10 000	10 000	16 673

n e u

685 64 117	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
812 64 117	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	40 000	50 000	35 494

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	40 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	— EUR
Zusammen	40 000 EUR

Summe Titelgruppe 64	3 146 100	2 369 100	842 363
----------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 66

Hochbegabtenförderung/Schülerwettbewerbe

Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 129 66.

Zu ATG 66:

Aus diesen Mitteln sind 128.300 EUR für die Finanzierung der begabungsdiagnostischen Beratungsstelle BRAIN an der Philipps-Universität Marburg und 250.000 EUR für die Hochbegabtenförderung in hessischen Schulen vorgesehen.

429 66	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	217 300	217 300	27 710
525 66	129	Aus- und Fortbildung	30 700	30 700	5 910
527 66	129	Reisekosten	25 100	25 100	17 673
531 66	129	Veröffentlichungen	10 000	10 000	—
547 66	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	144 000	144 000	399 101
685 66	129	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u. ä.	27 000	27 000	2 500
Summe Titelgruppe 66			454 100	454 100	452 894

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 71

Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz

Zu ATG 71:

Leistungen des Landes aufgrund des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2002 (GVBl. I S. 64).

422 71 124	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	11 401 200	11 310 700	8 881 062
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 12 und 381 21 geleistet werden.			
	2. Soweit die im Haushalt 2002 neu ausgebrachten 23 Stellen für Sonderschullehrer/innen besetzt werden, ist in Höhe von 10.000 Euro pro Stelle (ganzjährige Besetzung) eine Zuführung an Kap. 17 18 - 381 07 zu leisten (Titel 981 71).			

Erläuterungen:

Veranschlagt für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 401 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	11 401 200 EUR

425 71 124	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	—	—	339 869
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 12 und 381 21 geleistet werden.			

429 71 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
------------	--	---	---	---

459 71 129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
------------	---	---	---	---

671 71 129	Sonstige Erstattungen	—	—	—
------------	---------------------------------	---	---	---

684 71 129	Zuschüsse an Ersatzschulen	151 058 000	147 000 000	143 655 850
------------	--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Mehr wegen gestiegener Schülerzahlen und Anpassung der Pro-Kopf-Sätze.

981 71 991	Zuführung an Kap. 17 18 - 381 07	—	—	—
	Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 422 71.			

Erläuterungen:

Versorgungsleistungen für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel sind der Versorgungsrücklage zuzuführen.

Summe Titelgruppe 71	162 459 200	158 310 700	152 876 781
--------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 72

Förderung des Schulsports

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 72.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Für Maßnahmen des außerunterrichtlichen Schulsports sind neben den in der ATG 72 ausgebrachten Stellen folgende weitere Plan-/Stellen für Zwecke der Titelgruppe eingesetzt. Abweichend von § 35 Abs. 2 LHO dürfen die Personalausgaben bei den jeweiligen Haushaltsstellen geleistet werden.
Kap. 04 57 bis zu 53,0 Stellen
mit einem Aufkommen von 2.714.100 EUR
Kap. 04 59 bis zu 5,5 Stellen
mit einem Aufkommen von 276.600 EUR

Zu ATG 72:

Mittel zur Förderung des Sports in der Schule (Landesprogramme), insbesondere zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen/Sportverbänden.

Hierzu gehören:

- Maßnahmen der Talentförderung durch schulübergreifende Talentaufbau- und Talentfördergruppen an den Schulsportzentren
- Maßnahmen zur Integration behinderter Schülerinnen und Schüler in Sportvereinen
- Maßnahmen zum Ausgleich körperlicher Schwächen in Gruppen für Sportförderunterricht (Sportunterricht für Kinder mit Haltungs-, Organleistungs- und Herzkreislaufschwächen)
- Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen im Bereich Breiten- und Freizeitsport
- Durchführung des schulsportlichen Wettkampfprogramms zur Ermittlung der Landessieger zur Teilnahme an den Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia"

Vgl. auch Erläuterung zu ETG 72.

422 72 129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	55 100	56 400	43 375
	1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 11 geleistet werden.			

425 72 129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	83 100	82 800	122 575
	1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 11 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	83 100	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	83 100	EUR

427 72 129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	762 700	762 700	9 015
------------	---	---------	---------	-------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	409 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	409 000

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel			ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer						
429 72 129			Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	1 520
459 72 129			Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben....	—	—	—
511 72 129			Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	11 000	11 000	246 940
Erläuterungen: Sportgeräte und Ausstattungen für Talentaufbau-/Talentfördergruppen, Schulsportzentren, Gruppen für Sportförderunterricht.						
527 72 129			Reisekosten	8 500	12 500	13 372
Erläuterungen: Fahrtkostenerstattung und Aufwandsvergütung für die Leiter der vorgenannten Gruppen sowie für Betreuer und Leiter von Schulmannschaften bei Sportveranstaltungen, sonstige Reisekosten im Zusammenhang mit der Förderung des Sports in der Schule. Umsetzung von 4.000 € nach Kapitel 04 60 - 527 01.						
537 72 129			Beförderungskosten.....	78 000	78 000	89 411
Erläuterungen: Transportkosten der Schüler/innen von Talentaufbau-/Talentfördergruppen und Gruppen für Sportförderunterricht zu den Trainingsorten und -stätten sowie Transportkosten im Zusammenhang mit dem Wettkampfprogramm der Schulen.						
541 72 129			Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	2 000	2 000	8 365
Erläuterungen: Mittel für die Durchführung von Bundesjugendspielen. 1. Buchprämien..... 2 000 EUR 2. Auswertung der Bundesjugendspiele und andere Verwaltungskosten — EUR Zusammen 2 000 EUR						
547 72 129			Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	143 000	143 000	187 010
633 72 129			Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	29 000	29 000	1 715
Erläuterungen: Erstattungen für die Inanspruchnahme von Spezialsportanlagen, z.B. Schwimm-, Tennishallen, Spezialsportgeräten.						
637 72 129			Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	—	—	9 000
671 72 129			Erstattungen an Sonstige	59 800	59 800	646 622
Erläuterungen: Erstattungen, z.B. an private Sportstättenträger.						
686 72 129			Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	354 000	354 000	321 408
Verpflichtungsermächtigung						
			Haushaltsjahr	EUR		
			2006	164 000		
			2007	—		
			2008	—		
			2009ff	—		
			Gesamtverpflichtung	164 000		

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zuschüsse an Vereine im Rahmen der Sportprogramme; darin sind auch Zuschüsse für die Vergütungen der Leiter/-innen der freiwilligen Sportarbeitsgemeinschaften und für Sportgeräte enthalten.

Aus dem Ansatz können auch Zuschüsse zur Durchführung der Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia" geleistet werden.

893	72	129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bei dieser Haushaltsstelle werden Durchlaufspenden zur Förderung des Sports in Schule und Verein gebucht.

Summe Titelgruppe 72	1 586 200	1 591 200	1 700 328
----------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 75

Weiterentwicklung des Schulwesens, Schulversuche und Informationsmaterial für Schüler und Eltern

1. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Lehrmittel, die im Zusammenhang mit Schulversuchen beschafft worden sind, den Schulträgern und Informationsmaterial den Schülern und Eltern unentgeltlich überlassen werden.
2. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 75.
3. Vgl. Vermerk bei ATG 93.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:

Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Weiterentwicklung des Schulwesens dienen. Hierzu gehören auch Schulversuche für alle Schulformen. Dabei werden private Schulen berücksichtigt. Die Mittel dieser Titelgruppe können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme mit anteiliger Finanzierung durch die EU, den Bund und andere Länder eingesetzt werden.

U. a. sind Mittel für ein Aktionsprogramm zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen in Höhe von 30.000 EUR und speziell für die "Leseförderung" ein Betrag in Höhe von ebenfalls 30.000 EUR veranschlagt.

Ab dem Haushaltsjahr 2005 sind Mittel für die Entwicklung eines Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen veranschlagt (Kooperationsvereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 29.04.2004). Die Federführung für das Projekt liegt beim Sozialministerium. Das Kultusministerium beteiligt sich mit einem Anteil in Höhe von 40 v.H. an den Gesamtkosten.

427 75	129 Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	500
429 75	129 Nicht aufteilbare Personalausgaben	49 000	49 000	30 668
511 75	129 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	7 237
525 75	129 Aus- und Fortbildung	44 000	44 000	2 013
527 75	129 Reisekosten	71 000	69 000	81 045
531 75	129 Veröffentlichungen	113 000	113 000	69 215
547 75	129 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	499 400	331 000	307 109
633 75	129 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12 500	12 500	—
686 75	129 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	40 500	40 500	26 988
687 75	129 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	—	—	—
812 75	129 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	10 000	10 000	—
n e u				
981 75	991 Abführung an andere Kapitel	—	—	—
Summe Titelgruppe 75		849 400	679 000	524 776

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 77**Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von
Aussiedlern und Ausländern**

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 77.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 77:

Die Integration der hier rechtmäßig und hier dauerhaft lebenden zugewanderten Mitbürgerinnen und Mitbürger ist eine zentrale politische Aufgabe. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist der entscheidende Schlüssel zur politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Integration. Auf der Grundlage dessen dienen die Mittel mittel- und unmittelbar der schulischen Integration von Kindern und Jugendlichen aus dem Personenkreis der Aussiedler und Ausländer einschließlich der Personengruppe, die eingebürgert wurde. Die Mittel sind insbesondere dazu bestimmt, Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, durch besondere Angebote so zu fördern, dass sie ihrer Eignung entsprechend so bald wie möglich am Unterricht in den Regelklassen der öffentlichen Schulen teilnehmen können und zusammen mit Schülerinnen und Schülern deutscher Sprache zu den gleichen Abschlüssen geführt werden können. Die Mittel dienen ferner für den Unterricht in der Herkunftssprache in Verantwortung des Landes Hessen und zur partiellen Unterstützung dieses Unterrichts, soweit er in die Verantwortung der ehemaligen Abwerbeländer übergegangen ist.

429 77	141	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8 000	—	—
--------	-----	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Zusätzliche, befristete BAT-Verträge und Lehraufträge für Förderunterricht, vornehmlich in Deutsch.

547 77	141	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	732 000	749 000	738 283
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien deutscher und ausländischer Herkunft zum Erwerb bzw. zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse; ferner für Angebote im Rahmen schulbezogener Förderkonzepte und für weitere Maßnahmen, die der schulischen Integration der o.a. Personengruppe dienen. Dazu zählen auch Maßnahmen / Zusatzqualifikationen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse herkunftssprachlicher Lehrkräfte des Landes Hessen (mit dem Ziel eines erweiterten schulischen Einsatzes über den herkunftssprachlichen Unterricht hinaus), die Schulung von "Integrationshelfern" sowie die curriculare Entwicklung sowie Herausgabe unterrichtlicher Vorgaben / Handreichungen im Bereich "Deutsch als Zweitsprache" (u. a. im Rahmen von Werkverträgen).

Ferner werden Mittel veranschlagt für Ausgaben im Bereich des Unterrichts in der Herkunftssprache - einschließlich neu hinzu kommender Ausgaben zur partiellen Unterstützung des herkunftssprachlichen Unterrichts in Verantwortung der Herkunftsländer laut entsprechender EU-Richtlinie - sowie für Ausgaben für erforderliche Dienstbesprechungen und Tagungen.

684 77	141	Landeszuschüsse für die mit der Hausaufgabenhilfe für Kinder ausländischer Eltern und von Aussiedlern beauftragten Verbände	764 000	764 000	759 689
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach dem Programm der Landesregierung zur sozialen Integration von Aussiedlern und Ausländern soll deren Kindern u.a. durch Hausaufgabenhilfe die Eingliederung in Regelklassen der öffentlichen Schulen erleichtert werden. Die Durchführung der Hausaufgabenhilfe erfolgt in der Regel durch caritative Verbände sowie den Trägerverein "Lehrer organisieren Selbsthilfe (L.O.S.)". Diese zahlen die Vergütung an die Helfer (Studenten, Eltern und andere geeignete Personen) aus und führen den entsprechenden Verwendungsnachweis.

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

685 77 141	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
	Aus diesem Titel können auch Zuschüsse an Generalkonsulate und Botschaften für die Durchführung von Unterricht in der Herkunftssprache durch die Herkunftsländer geleistet werden.			

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Zuschüsse an Generalkonsulate und Botschaften für die Durchführung von Unterricht in der Herkunftssprache durch die Herkunftsländer geleistet werden.

812 77 141	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	—	—	—
	Summe Titelgruppe 77	1 504 000	1 513 000	1 497 971

Titelgruppe 79

Sonderpädagogische Förderung in der allgemeinen Schule

Zu ATG 79:

Die Mittel sind zur ambulanten (präventiven) und zur integrativen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler können durch zusätzliche Maßnahmen erfolgreich in der allgemeinen Schule mitarbeiten.

429 79 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
453 79 129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	—
525 79 129	Aus- und Fortbildung / Lehr- und Lernmittel	46 000	49 000	33 078
527 79 129	Reisekosten	117 400	150 800	80 941
531 79 129	Veröffentlichungen	10 000	10 000	—
547 79 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	80 379
	Summe Titelgruppe 79	183 400	219 800	194 398

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 80

Förderung von Europaschulen

1. Ausgaben können in Höhe des Aufkommens von bis zu 20 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen (A 13; entspricht 930.000 EUR) geleistet werden.
2. Soweit die der Ausgabeermächtigung des Haushaltsvermerks Nr. 1 entsprechenden Mittel nicht zur Verstärkung der sonstigen Gruppentitel in Anspruch genommen werden, können sie im Umfang von bis zu 80 v.H. einer Rücklage zugeführt werden. Werden Mittel aus der Rücklage entnommen (Titel 359 80), erhöht sich die Ausgabeermächtigung über den Haushaltsvermerk Nr. 1 hinaus entsprechend.
3. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 80.

Zu ATG 80:

Zur Weiterentwicklung des hessischen Schulwesens ist zum Schuljahresbeginn 1992/93 ein Programm "Europaschule" zur regional ausgewogenen Entwicklung von Schulen aufgelegt worden. Die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Leistungsvermögens soll damit gestärkt werden.

Europaschulen gestalten zusammen mit freien Trägern sowie Gemeinden und Gemeindeverbänden Maßnahmen zur Intensivierung des Austauschs mit ausländischen Schulen, kulturelle Integrationsprojekte und besondere Sprachangebote, die allen Schülerinnen und Schülern zur freiwilligen, auch zeitweisen Teilnahme offenstehen.

Bei den Europaschulen werden die Grundsätze des Controllings mit Kosten- und Leistungsrechnung und output-orientierter Zielrichtung angewandt. Durch betriebswirtschaftliche Begleitung und Beratung sollen die Schulen in die Lage versetzt werden, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen möglichst effektiv zu arbeiten.

429 80	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
525 80	129	Aus- und Fortbildung	—	—	8 400
527 80	129	Reisekosten	—	—	5 118
531 80	129	Veröffentlichungen	—	—	—
547 80	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	51 318
633 80	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	147 800

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	129 900
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	129 900

684 80	129	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligenden freien Träger	—	—	470 100
--------	-----	--	---	---	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	413 100
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	413 100

919 80	951	Zuführung an die Rücklage	—	—	—
--------	-----	---------------------------------	---	---	---

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die Erprobung der Grundsätze des Controllings mit Kosten- und Leistungsrechnung und output-orientierter Zielrichtung bei den Europaschulen; die Rücklage betrug am 31.12.2003 60.942,23 EUR.

Summe Titelgruppe 80	—	—	682 736
----------------------------	---	---	---------

Titelgruppe 81**Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen**

Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81.

Zu ATG 81:

Hier sind zusammengefasst:

- Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogenmissbrauchs und zur Vorbeugung von und zum Umgang mit "Gewalt in der Schule" - Hier sind u. a. Mittel für das Projekt "Prävention im Team (PIT)" im Rahmen der Aktivitäten des "Netzwerkes gegen Gewalt" gemäß Kabinettsbeschluss vom 19. Dezember 2002, das Programm "Mediation und Schulprogramm" und das im Rahmen des vom Innen- und dem Kultusministerium beschlossenen Projektes "Schulschwänzer" veranschlagt.
- Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen
- Hessisches Netzwerk Schule und Gesundheit - Mehr wegen Erhöhung der mitarbeitenden Staatlichen Schulämter im Arbeitsfeld "Schule und Gesundheit" und Erhöhung der Anzahl der "Gesundheitsfördernden Schulen".

429	81	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	136 000	71 200	24 593
525	81	129	Lehr- und Lernmittel	61 400	1 600	31 818
547	81	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	114 800	196 700	228 075
684	81	129	Sonstige Zuschüsse	53 400	61 000	15 204
Summe Titelgruppe 81				365 600	330 500	299 690

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 82

Förderung des Bildungswesens aus Zuweisungen des Bundes und der Länder

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 82.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82:

Vgl. Erläuterungen zu ETG 82.

427 82	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	20 000	40 000	72 059
429 82	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	100 000	200 000	86 059
453 82	129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	3 000	—
459 82	129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
511 82	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	70 000	34 714
518 82	129	Mieten und Pachten	—	—	—
525 82	129	Aus- und Fortbildung	5 000	10 000	6 286
527 82	129	Reisekosten	10 000	30 000	17 101
531 82	129	Veröffentlichungen	6 000	10 000	6 326
547 82	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	50 000	42 582
632 82	129	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	80 000	—	35 139
633 82	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
671 82	129	Erstattungen an sonstige Bereiche	—	—	—
685 82	129	Zuschüsse für laufende Zwecke	67 000	287 000	397 383
812 82	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	—
883 82	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
892 82	129	Zuschüsse für Bau- und Sachinvestitionen zu Modellversuchen an Privatschulen	—	—	—
Summe Titelgruppe 82			358 000	700 000	697 648

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 86
Kulturelle Praxis

Zu ATG 86:

Die Mittel sind insbesondere bestimmt zur Finanzierung landesweiter Programme zur Förderung der Kulturellen Praxis an hessischen Schulen, insbesondere im Bereich Musik und Schultheater.

Von den veranschlagten Mitteln ist ein Betrag von bis zu 89.500 EUR für den Betrieb des KULTURMOBILS bestimmt.

Für die Fortführung des Modellversuchs "Kooperation mit Musikschulen" ist ein Betrag von bis zu 82.000 EUR vorgesehen.

Weitere Mittel in Höhe von 30.000 EUR sind für das Projekt "Oper in der Schule" veranschlagt.

429	86	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	145 400	135 800	323
514	86	129	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 800	14 300	—
527	86	129	Reisekosten	3 500	14 800	—
531	86	129	Veröffentlichungen	9 100	3 500	—
547	86	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	31 100	15 400	10 000
686	86	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	93 500	109 600	249 608
Summe Titelgruppe 86				293 400	293 400	259 931

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 87

Internationale Angelegenheiten/Austauschmaßnahme/Bilaterales Bildungsangebot/Europa in der Schule

1. Die Ausgaben ermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 87.
2. Die Ausgaben ermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 87.
3. Ausgaben können in Höhe von bis zu 5 nicht zu besetzenden Lehrplanstellen (A 13; entspricht 232.500 EUR) geleistet werden.
4. Die Ausgaben ermächtigung gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 87.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 87:

Die Ausgabeermächtigung (Haushaltsvermerk Nr. 3) ist für die Finanzierung (Komplementärmittel) europäischer Bildungsprojekte im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rahmen des EU-Programms SOKRATES (sog. zentrale Maßnahmen) bestimmt.

429 87	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
527 87	129	Reisekosten	155 000	215 000	242 379

Erläuterungen:

1. Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfspersonen bei der Begegnung hessischer Schüler mit der ausländischen Jugend 138 300 EUR
 2. Reise- und Aufenthaltskosten internationaler Lehreraustausch-, Hospitations- und Fortbildungsprogramme 11 600 EUR
 3. Reisekosten für die Durchführung bilateraler Bildungsangebote 5 100 EUR
- Zusammen 155 000 EUR

Zu UT 1:

Die Mittel sind insbesondere für begleitende Aufsichtspersonen bei Schüleraustauschfahrten vorgesehen.

Zu UT 2:

Im Rahmen bestehender Kulturabkommen und EU-Aktionsprogramme (z.B. LINGUA, COMENIUS, ARION) werden Lehreraustauschprogramme, Hospitationsaufenthalte und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Bei den Kosten für die EU- Programme sind die Landesmittel Komplementärmittel zu EU-Zuschüssen. Die Teilnehmer erhalten einen Zuschuss zu den dabei entstehenden Reise- und Aufenthaltskosten.

Zu UT 3:

Reisekosten im Zusammenhang mit Prüfungen für den gleichzeitigen Erwerb der deutschen Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalaureat.

Umsetzung (15.000 EUR) nach Kap. 04 59 - 527 01 wegen Erweiterung der Bildungsregion um den Main-Taunus-Kreis und die Stadt Kelsterbach im Jahr 2004.

Umsetzung (45.000 EUR) nach Kap. 04 60 - 527 01 - Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

533 87	129	Förderung der deutschen Sprache	27 000	27 000	17 870
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und in den Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.

547 87	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	227 973
684 87	129	Zuschuss an die Deutsche UNESCO-Kommission	—	15 000	—
686 87	129	Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches	356 600	356 600	407 717

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches - allgemein -	167 500 EUR
2. Ausgaben zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches	163 700 EUR
3. Ausgaben zur Durchführung von Austauschprogrammen für Schüler und Schülerinnen beruflicher Schulen	25 400 EUR
Zusammen	356 600 EUR

Zu UT 2:

In dem Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 81.900 EUR enthalten, davon 33.300 EUR für Auslandsaufenthalte von Schülern in beruflicher Erstausbildung oder Fortbildung hessischer Schulen (aufgrund des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich vom 5. Februar 1980).

Summe Titelgruppe 87	538 600	613 600	895 939
-----------------------------------	----------------	----------------	----------------

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 88

Förderung bestehender und neuer Ganztagsangebote

1. Ausgaben können bis zur Höhe von bis zu 200 unbesetzten Lehrerplanstellen (A 13; entspricht 9.300.000 EUR) geleistet werden.
2. Weitere Ausgaben können bis zur Höhe von bis zu 50 unbesetzten Lehrerplanstellen für Ganztagsangebote im Sonderschulbereich (A 13; entspricht 2.325.000EUR) geleistet werden.
3. Ab dem Schuljahresbeginn 2005/2006 können weitere Ausgaben bis zur Höhe von bis zu 158 unbesetzten Lehrerplanstellen (A 13; entspricht 3.061.300 EUR) geleistet werden.
4. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich weiterhin um die Einnahmen bei der ETG 88. Drittmittel sind übertragbar.
5. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Einzelplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 88:

Die Ganztagsangebote sind nach § 15 Abs. 1 bis 3 Hessisches Schulgesetz konzipiert.

Zurzeit umfasst das Programm bis zu 566,4 Stellen.

Ab dem Schuljahr 2005/2006 erhöht sich der Umfang auf 626,4 Stellen.

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 können bis zu 200 Stellen aus dem Gesamtumfang des Programms in Mittel umgewandelt werden. Ab dem Schuljahresbeginn 2004/2005 können weitere bis zu 50 Stellen aus dem Gesamtumfang des Programms für Ganztagsangebote im Sonderschulbereich in Mittel umgewandelt werden. Weitere Stellen können in Höhe von bis zu weiteren 158 Stellen aus dem Gesamtumfang des Programms ab dem Schuljahresbeginn 2005/2006 in Mittel umgewandelt werden.

Darüber hinaus stehen die in der Titelgruppe veranschlagten Mittel zur Verfügung, die einem Wert von 65 Lehrerplanstellen (BesGr. A 13) entsprechen.

429	88	129	Nicht aufteilbare Personalkosten.....	43 300	62 000	84 250
525	88	129	Aus- und Fortbildung	—	—	14 694
527	88	129	Reisekosten	—	—	—
547	88	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	34 118
633	88	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	2 000 000	488 000	1 797 739
Verpflichtungsermächtigung						
			Haushaltsjahr	EUR		
			2006	5 081 900		
			2007	—		
			2008	—		
			2009ff	—		
			Gesamtverpflichtung	5 081 900		
684	88	129	Zuschüsse an freie Träger	1 022 500	2 472 500	2 424 026
Verpflichtungsermächtigung						
			Haushaltsjahr	EUR		
			2006	6 853 100		
			2007	—		
			2008	—		
			2009ff	—		
			Gesamtverpflichtung	6 853 100		

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

883 88 129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	66 056 700	66 101 000	2 097 502
------------	---	------------	------------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	22 000 000
2007	5 000 000
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	27 000 000

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu ETG 88.

893 88 129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3 480 000	3 479 000	622 297
------------	---	-----------	-----------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	1 200 000
2007	300 000
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu ETG 88.

Weggefallene Gruppentitel

919 88 951	Zuführung an die Rücklage	—	—	—
------------	---------------------------------	---	---	---

Summe Titelgruppe 88	72 602 500	72 602 500	7 074 626
----------------------------	------------	------------	-----------

Titelgruppe 89

Verwaltungsabkommen zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Land Hessen über die Fortbildung und den Einsatz Thüringer Lehrkräfte in Hessen

Zu ATG 89:

Im Rahmen der Verwaltungsabkommen erstattet das Land Hessen dem Freistaat Thüringen in Höhe von 25 v.H. die Personalkosten (einschließlich Aufstockung auf den BAT-West und Reisekosten) der in Hessen tätigen Thüringer Lehrerinnen und Lehrer und übernimmt die Kosten für die vereinbarten Qualifizierungsmaßnahmen.

Weniger wegen rückläufiger Zahl der am Verwaltungsabkommen teilnehmenden Lehrkräfte.

429 89 112	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
------------	--	---	---	---

525 89 112	Aus- und Fortbildung	—	—	—
------------	----------------------------	---	---	---

527 89 112	Reisekosten	500	500	—
------------	-------------------	-----	-----	---

547 89 112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500	500	—
------------	---	-----	-----	---

632 89 112	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	119 000	300 000	341 128
------------	---	---------	---------	---------

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 425 13 bei Kap. 04 57.

Summe Titelgruppe 89	120 000	301 000	341 128
----------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 93**Qualitätssicherung in der Schule**

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei ATG 75.

Zu ATG 93:

Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Qualitätssicherung des Schulwesens - insbesondere durch Leistungsvergleiche - dienen. U. a. sind hier auch die Mittel für die Kooperation mit dem Deutschen Institut für internationale und pädagogische Forschung (DIPF) veranschlagt.

Mehr u.a. wegen Bildungsbericht für Deutschland.

427 93	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
429 93	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	18 000	18 000	9 203
518 93	129	Mieten und Pachten	—	—	—
525 93	129	Aus- und Fortbildung	—	—	—
527 93	129	Reisekosten	20 000	20 000	486
531 93	129	Veröffentlichungen	5 000	5 000	—
547 93	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	90 000	76 000	58 873
686 93	129	Zuweisungen für laufende Zwecke	451 500	443 000	336 103

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. für nationale und internationale Leistungsstudien (z.B. PISA-Studie, PIRLS-IGLU-Studie, DESI-Studie) vorgesehen.

812 93	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	—	—	—
Summe Titelgruppe 93			584 500	562 000	404 666

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 94

Medien im Unterricht

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 94.
2. Bundesmittel sind übertragbar.

Zu ATG 94:

Mit den aus der Zukunftsoffensive Hessen zugeführten Mitteln sollen die Schulen innerhalb eines 5-Jahresprogramms (Schule@Zukunft) in die Lage versetzt werden, Informations- und Kommunikationstechniken/neue Medien zur Verbesserung des Unterrichts einsetzen zu können (vgl. auch Kap. 04 59 - 538 01 und Kap. 04 60 - 538 01).

Darüber hinaus werden aus der Titelgruppe Schulbibliotheken (regionale Arbeitsstellen/Beihilfen), das Bildungsprogramm des Hessischen Rundfunks für Schulen und das Schulfernsehen gefördert.

422 94 129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen und laufende Zahlungen -	49 600	49 200	378
	1. Der Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 12 und 381 21 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	49 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	49 600 EUR

429 94 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	470 900	470 900	1 314 174
------------	--	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Mittel für den Abschluss von befristeten Verträgen.

Aus dem Ansatz können u.a. Ausgaben für die Mitarbeit im Projekt "Schule @ Zukunft" (Projektmanagement/regionale Modellprojekte), für Qualitätsprüfungen von Software, die Durchführung organisatorischer Maßnahmen, Informationsmanagement und wissenschaftliche Untersuchungen geleistet werden.

523 94 129	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen . .	64 500	64 500	3 875
525 94 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 035 300	1 035 300	968 310
526 94 129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	3 500
531 94 129	Veröffentlichungen	—	—	—
538 94 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	43 300	43 300	43 218

Erläuterungen:

Hessischer Rundfunk:

- Kosten des Arbeitskreises "Radio und Schule" sowie der Arbeitsgruppen
- Kosten der Bildungsprogramm-Hefte
- Erwerb von Mitschnittrechten.

547 94 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10 700	10 700	334 443
------------	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Ausrüstungsgegenstände, Softwarelizenzen, Aufbau von Online-Diensten, Serviceeinrichtungen für Schulen; Entwicklung, Herstellung und Beschaffung von interaktiven Lehr- und Lernmaterialien.

633 94 129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 312 600	3 580 000	3 422 122
------------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Aufwendungen des Landes zur Sicherung des Unterrichts aller Schulformen beim Einsatz von Computern, Netzwerken und Internet (Mittel für Sach- und Personalausgaben) als Beitrag zur Gemeinschaftsaufgabe Support an Schulen von Land und Schulträgern.

Umsetzung (106.400 EUR) nach Kap. 04 59 - 538 94 wegen Erweiterung der Bildungsregion um den Main-Taunus-Kreis und die Stadt Kelsterbach im Jahr 2004. Umsetzung (270.000 EUR) nach Kap. 04 60 - 538 94 für die Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

682 94	129	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
685 94	129	Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft.....	—	—	—

Erläuterungen:

Der laufende Zuschuss an die Stiftung IT-Akademie Hessen wird ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 04 02 - 684 00 bzw. im Förderprodukt Nr. 8 - Förderung sonstiger Zwecke - veranschlagt.

686 94	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	85 700	85 700	151 176
--------	-----	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 ist der Ansatz für den Landesanteil der Zuwendungen für das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald bei Kap. 04 02 - 686 00 bzw. im Förderprodukt Nr. 8 - Förderung sonstiger Zwecke - veranschlagt.

831 94	129	Erwerb von Beteiligungen.....	—	—	—
883 94	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—	—
891 94	129	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen...	—	—	—
Summe Titelgruppe 94.....			5 072 600	5 339 600	6 241 195

Weggefallene Titel

461 02	129	Mittel für Vertretungsunterricht.....	—	—	—
632 03	164	Zuwendung an das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig.....	—	—	—
633 01	129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten.....	—	—	—
633 02	129	Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg.....	—	—	—
671 02	129	Erstattungen an Sonstige im Inland.....	—	—	—
685 05	129	Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte.....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 04 76.....			270 780 800	267 021 200	200 300 663

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 04 76

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	617 400	342 600	1 264 193
2	Übertragungseinnahmen	440 000	1 014 500	1 334 226
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	74 802 000	74 693 000	7 869 372
Gesamteinnahmen		75 859 400	76 050 100	10 467 791
4	Personalausgaben	15 562 300	15 006 800	11 571 367
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	25 598 200	25 869 200	30 300 813
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	160 033 600	156 505 200	155 673 190
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	69 586 700	69 640 000	2 755 294
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		270 780 800	267 021 200	200 300 663
Zuschuss/Überschuss		-194 921 400	-190 971 100	-189 832 873

Abschluss für den Abschnitt Unterricht und Erziehung
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 52	Staatliche Schulaufsicht	—	305.700	3.700	—	309.400
04 57	Schulen	—	480.000	—	31.500	511.500
04 59	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	—	102.300	—	—	102.300
04 60	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	—	—	—	—	—
04 64	Staatliche Fachschulen	—	703.600	7.300	—	710.900
04 71	Lehrerbildung	—	91.500	1.442.400	—	1.533.900
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)	—	—	—	—	—
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	—	617.400	440.000	74.802.000	75.859.400
Insgesamt:		—	2.300.500	1.893.400	74.833.500	79.027.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31.938.800	6.281.400 —	202.100	—	30.000	404.000	38.856.300	-38.546.900
1.881.026.700	1.523.400 —	21.690.400	—	—	7.650.300	1.911.890.800	-1.911.379.300
147.586.600	1.942.900 —	1.683.700	—	37.700	—	151.250.900	-151.148.600
181.177.900	2.368.200 —	2.384.800	—	—	—	185.930.900	-185.930.900
7.565.100	1.625.700 —	29.100	—	134.500	243.500	9.597.900	-8.887.000
121.118.300	8.666.100 —	112.000	—	238.000	865.900	131.000.300	-129.466.400
—	— —	—	—	—	—	—	—
15.562.300	25.598.200 —	160.033.600	—	69.586.700	—	270.780.800	-194.921.400
2.385.975.700	48.005.900 —	186.135.700	—	70.026.900	9.163.700	2.699.307.900	-2.620.280.500

Kapitel 04 98 Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

04 98**Versorgung****A U S G A B E N**

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben**Zu Hauptgruppe 4:**

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge sind dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

431 01	118	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	327 700	387 900	320 132
431 02	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	61 500	61 000	60 177
432 01	118	Allgemeine Versorgung	25 290 000	25 755 900	23 425 003
432 02	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	628 607 200	606 285 600	590 880 107
432 03	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Sonderschulen	35 890 100	35 070 200	33 688 618
432 04	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen Fachschulen	96 675 800	94 957 300	91 899 068
432 05	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	143 900	96 100	119 428
432 11	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	4 912 000	5 207 200	4 858 723
432 12	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	100 010 700	96 853 300	94 704 885
432 13	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Sonderschulen	4 867 300	4 461 300	4 395 262
432 14	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen höheren Fachschulen	16 289 000	15 558 800	15 165 899
432 15	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	280 000	307 300	275 155
461 01	118	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Kapitel 04 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** 2 230 900 — —

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der HBS.

Gesamtausgaben Kapitel 04 98	915 586 100	885 001 900	859 792 457
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Abschluss Kapitel 04 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	913 355 200	885 001 900	859 792 457
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 230 900	—	—

Gesamtausgaben	915 586 100	885 001 900	859 792 457
-----------------------------	-------------	-------------	-------------

Zuschuss/Überschuss	-915 586 100	-885 001 900	-859 792 457
----------------------------------	--------------	--------------	--------------

Abschluss für den Abschnitt Versorgung
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
913.355.200	— —	—	—	—	2.230.900	915.586.100	-915.586.100
913.355.200	— —	—	—	—	2.230.900	915.586.100	-915.586.100

Abschluss für den Einzelplan 04
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01 - 04 02	Ministerium	—	4.600	721.700	3.169.300	3.895.600
04 03	Ministerium	—	—	—	—	—
04 40	Erwachsenenbildung	—	206.900	3.000	—	209.900
04 52 - 04 76	Unterricht und Erziehung	—	2.300.500	1.893.400	74.833.500	79.027.400
04 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	2.512.000	2.618.100	78.002.800	83.132.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.198.100	9.617.900 —	62.163.800	—	1.880.200	300.600	88.160.600	-84.265.000
1.530.900	451.200 —	—	—	60.300	10.800	2.053.200	-2.053.200
20.177.200	1.439.600 —	600	—	66.800	100.300	21.784.500	-21.574.600
2.385.975.700	48.005.900 —	186.135.700	—	70.026.900	9.163.700	2.699.307.900	-2.620.280.500
913.355.200	— —	—	—	—	2.230.900	915.586.100	-915.586.100
3.335.237.100	59.514.600 —	248.300.100	—	72.034.200	11.806.300	3.726.892.300	-3.643.759.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 01	Ministerium	12.000.000	12.000.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	12.000.000	12.000.000	—	—	—
Kap. 04 02	Fördermittel	920.400	460.200	460.200	—	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	920.400	460.200	460.200	—	—
Kap. 04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	41.998.400	36.698.400	5.300.000	—	—
527 03	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw.	447.400	447.400	—	—	—
427 72	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	409.000	409.000	—	—	—
686 72	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	164.000	164.000	—	—	—
633 80	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	129.900	129.900	—	—	—
684 80	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligten freien Träger	413.100	413.100	—	—	—
633 88	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.081.900	5.081.900	—	—	—
684 88	Zuschüsse an freie Träger	6.853.100	6.853.100	—	—	—
883 88	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.000.000	22.000.000	5.000.000	—	—
893 88	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.500.000	1.200.000	300.000	—	—
Insgesamt		54.918.800	49.158.600	5.760.200	—	—

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 04 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in davon: 1 kw wg. PVS
B 3	(001)	6	(5)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	4		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	8	(9)	Ministerialrat/rätin
A 16	(002)	26		Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte) davon: 1 kw wg. PVS
A 16	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 15	(002)	5		Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte)
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5	(4)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	2,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	21		Oberamtsrat/rätin davon: 1 kw mit Ausscheiden des von der HZD in das Ministerium versetzten Stelleninhabers (ZSD)
A 12	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	16		Amtsrat/rätin davon: 1 kw wg. PVS
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
		132	(127)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(001)	5,0						1,0			6,0							
B 2	(000)	0,0		0,5							0,5							
A 16	(000)	0,5		0,5							1,0							
A 16	(001)	9,0							1,0		8,0							
A 15	(000)	0,0		0,5							0,5							
A 13 h.D.	(000)	0,5				0,5					0,0							
A 13 h.D.	(001)	4,0								1,0	5,0							
A 13 g.D.	(000)	0,0		2,5							2,5							
A 12	(000)	0,0		0,5							0,5							
Versch.		108,0									108,0							
Zusammen		127,0		4,5		0,5		1,0	1,0	1,0	132,0							

Zu Spalte 5:

Zugang:

ATZ-Stellen

Zu Spalte 6:

Abgang:

ATZ-Stelle

Zu Spalte 9:

1 Hebung von A 16 (001) nach B 3 (001)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 Stelle A 13 (001) von Kap. 04 72 (Umwandlung von A 13 (054))

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
A 15	(976)	0,5	(-)
A 12	(976)	0,5	
A 11	(976)	2	(1,5)
		3	(2)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(976)	0,0		0,5												0,5		
A 11	(976)	1,5		0,5												2,0		
Versch.		0,5														0,5		
Zusammen		2,0		1,0												3,0		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	1		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	9,5		
V b	(000)	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	7	(8)	
davon:				
1 ku nach Verg.Gr. BAT VII				
0 (1) ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)				
VI b	(001)	31	(32)	
davon:				
2 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)				
VII	(001)	12,5	(14)	
davon: 1 kw wg. PVS				
VIII	(001)	4	(5)	
davon: 1 kw wg. PVS				
Ang.	(001)	3	(6)	Auszubildende
davon: 1(0) ku nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)				
		75,5	(81,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	1,0														1,0		
V b	(000)	1,0			0,5											1,5		
V c	(000)	0,0			1,0											1,0		
V c	(001)	8,0				1,0										7,0		
VI b	(001)	32,0							1,0							31,0		
VII	(001)	14,0											1,0			12,5		
VIII	(001)	5,0							1,0							4,0		
Ang.	(001)	6,0											1,0	4,0		3,0		
Versch.		14,5														14,5		
Zusammen		81,5			1,5		1,0		1,0				1,0	6,5		75,5		

Von den Stellen sind bestimmt für:

Registratordienst: BAT V b, 12 BAT VI b, 1 BAT VII

Schreibdienst: 11,5 BAT VII

Vorzimmerdienst: BAT IV b, 1 BAT V b, 7 BAT VI b

Misch Tätigkeiten: BAT VI b

Zu Spalte 6:
Zugang:

ATZ-Stellen

Zu Spalte 7:
Abgang:

1 BAT Vc nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040)

Zu Spalte 8:
Abgang:

1 BAT VIII wegen § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:
Zugang:

1 Azubistelle von Kap. 04 52 - 425 01.

Abgang:

2 Azubistellen nach Kap. 04 52 - 425 01 jeweils mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes. Gr. A 12 (401),

1 Azubistelle nach Kap. 04 71 - 425 01 mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes. Gr. A 12 (401),

1 Azubistelle nach Kap. 04 64 - 425 01 mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes. Gr. A 12 (401),

1 BAT VI b (001) nach Kap. 04 57 - 425 01 (Vorlesekraft)

1,5 BAT VII (001) nach Kap. 04 57 - 425 01 (Vorlesekraft)

Kapitel 04 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
II a	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		5	(4)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(972)	0,0		1,0								1,0						
Versch.		4,0										4,0						
Zusammen		4,0		1,0								5,0						

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	5		Arbeiter/in
		5	(5)	

Kapitel 04 03

Institut für Qualitätsentwicklung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(037)	1	(–)	Direktor/in des Instituts für Qualitätsentwicklung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(069)	2	(–)	Leitender/de Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung
A 15	(076)	1	(–)	Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/Direktorin des Instituts für Qualitätsentwicklung
A 15	(054)	3	(–)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(001)	2	(–)	Regierungsdirektor/in
A 14	(068)	1	(–)	Oberstudienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 14	(067)	3	(–)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13 h.D.	(054)	1	(–)	Studienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 13 g.D.	(001)	1	(–)	Oberamtsrat/rätin
A 10	(001)	1	(–)	Oberinspektor/in
		16	(–)	

Kapitel 04 03

Institut für Qualitätsentwicklung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(037)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(069)	0,0							2,0		2,0							
A 15	(076)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(054)	0,0							3,0		3,0							
A 15	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(068)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(067)	0,0							3,0		3,0							
A 13 h.D.	(054)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 10	(001)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							16,0		16,0							

Zu Spalte 10:

Zugang : 10 Stellen von Kap. 04 72:

1 B 2 (037)
 2 A 16 (069)
 2 A 15 (001)
 1 A 15 (076)
 1 A 14 (068)
 1 A 13 (054)
 1 A 13 (001)
 1 A 10 (001).

Weitere Zugänge: 6 Stellen von Kap. 04 71 - 422 11:

3 A 15 (054)
 3 A 14 (067)

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

1	(-)
---	-------

Kapitel 04 03

Institut für Qualitätsentwicklung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(976)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							1,0		1,0							

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 A 10 (976) von Kap. 04 72 - 422 41

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
I b	(001)	1	(-)
IV a	(001)	2	(-)
V b	(001)	2,5	(-)
VI b	(001)	6	(-)
VII	(001)	4	(-)
		15,5	(-)

davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 425 11 BAT IV b (001) (Schwerbehinderte)

Kapitel 04 03

Institut für Qualitätsentwicklung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	0,0							1,0		1,0							
IV a	(001)	0,0							2,0		2,0							
V b	(001)	0,0							2,5		2,5							
VI b	(001)	0,0							6,0		6,0							
VII	(001)	0,0							4,0		4,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							15,5		15,5							

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72 - 425 01:

- 1 BAT I b (001)
- 2 BAT IV a (001)
- 2,5 BAT V b (001)
- 6 BAT VI b (001)
- 4 BAT VII (001)

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	0,5		Amtmann/Amtfrau
A 5	(005)	3		Hauptwart/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
		3,5	(3,5)	

STELLENPLAN

422 11

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(044)	8		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(046)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(046)	9		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(059)	1		Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	14		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(068)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin des Kollegs
A 15	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(040)	129,5		Oberstudienrat/rätin
A 14	(056)	1		Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(000)	8,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(065)	1		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(040)	154,5	(129,5)	Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(059)	49		Lehrer/in
A 13 h.D.	(000)	9,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		395	(353,5)	

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	1,0			1,0						2,0							
A 14	(000)	1,5			7,0						8,5							
A 14	(040)	129,5									129,5							
A 13 h.D.	(000)	1,0			8,5						9,5							
A 13 h.D.	(040)	129,5						25,0			154,5							
Versch.		91,0									91,0							
Zusammen		353,5			16,5			25,0			395,0							

Zu Spalte 6:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

25 Stellen der Bes.Gr. A 13 (040) ab 01.08.2005.

S T E L L E N P L A N

422 41

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	9	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	0,5		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
		15,5	(14,5)	

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(976)	8,0							1,0		9,0							
Versch.		6,5									6,5							
Zusammen		14,5							1,0		15,5							

Zu Spalte 10:

Zugang:

Umsetzung von Kap. 04 57 - 422 41

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	1		1 kw
IV a	(001)	1,5		
V b	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	2	(3)	davon: 0 (1) kw
VIII	(001)	2		
		9,5	(9,5)	

Kapitel 04 40

Schulische Erwachsenenbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(000)	0,0			1,0						1,0							
VII	(001)	3,0									2,0							
Versch.		6,5									6,5							
Zusammen		9,5			1,0						9,5							

Zu Spalte 6:

Zugang:

1 Altersteilzeitstelle

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(042)	15	(13)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 16	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(042)	52	(54)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 15	(042)	71	(70)	Schulamtsdirektor/in
A 15	(001)	29		Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	5		Psychologiedirektor/in davon: 1 kw wg. PVS
A 15	(067)	–	(1)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(076)	11	(–)	Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(000)	3	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(068)	4	(–)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(010)	50		Psychologieoberrat/rätin davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 14 (040) (Schwerbehinderte) 1 kw wg. PVS
A 14	(001)	10,5	(11)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	3	(4)	Oberstudienrat/rätin davon: Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 und 1 Planstelle nach Kap. 04 59 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(056)	1	(2)	Förderschullehrer/in Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte.
A 13 h.D.	(001)	2	(1,5)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	26		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(040)	4		Studienrat/rätin Umsetzung von 4 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(044)	1		Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(057)	2	(1)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonder- schulen oder Gymnasien davon: 1 kw wg. PVS und Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 g.D.	(001)	7		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	26		Amtsrat/rätin davon: 2 kw wg. PVS
A 12	(040)	3		Lehrer/in Umsetzung von 3 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte

Kapitel 04 52

Staatliche Schulaufsicht

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 11	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	45		Amtmann/Amtfrau davon: 4,5 kw wg. PVS
A 10	(001)	46		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	32		Inspektor/in
A 8	(001)	2	(2,5)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(0,5)	Obersekretär/in davon: 1 kw wg. PVS
		455,5	(435,5)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16 AZ	(042)	13,0						2,0			15,0							
A 16	(000)	0,0			1,0						1,0							
A 16	(042)	54,0						2,0			52,0							
A 15	(076)	0,0							11,0		11,0							
A 15	(067)	1,0								1,0	0,0							
A 15	(042)	70,0							1,0		71,0							
A 14	(000)	0,0			3,0						3,0							
A 14	(068)	0,0							4,0		4,0							
A 14	(040)	4,0								1,0	3,0							
A 14	(001)	11,0								0,5	10,5							
A 13 h.D.	(056)	2,0								1,0	1,0							
A 13 h.D.	(057)	1,0								1,0	2,0							
A 13 h.D.	(001)	1,5							0,5		2,0							
A 11	(000)	0,0			2,0						2,0							
A 8	(001)	2,5						0,5			2,0							
A 7	(001)	0,5						0,5			1,0							
Versch.		275,0									275,0							
Zusammen		435,5			6,0			2,5	2,5	16,5	1,5	1,0	2,0	455,5				

Zu Spalte 6:
Zugang:

6 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:
Zugang:

1 A 15 (037) von Kap. 04 71 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 15 (042).

0,5 A 13 h. D. (001) von Kap. 04 71 - 422 01

11 A 15 (076) von Kap. 04 72 - 422 01

4 A 14 (068) von Kap. 04 72 - 422 01

Abgang:

0,5 A 14 (001) nach Kap. 04 71 - 422 01

1 A 13 (056) nach Kap. 04 57 - 422 11.

Zu Spalte 11:
Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten
Zugang:

1 A 13 (057) von Kap. 04 57 - 422 11.

Abgang:

1 A 15 (067) nach Kap. 04 57 - 422 11.

1 A 14 (040) nach Kap. 04 57 - 422 11.

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(991)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(976)	1,0			1,0							2,0						
A 7	(991)	1,0				1,0						0,0						
Versch.		2,0										2,0						
Zusammen		4,0			1,0	1,0						4,0						

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 g.D.	(401)	6	(–)	Inspektoranwälter/in
		6	(–)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61
Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(401)	0,0							6,0								6,0	
Zusammen		0,0							6,0								6,0	

Zu Spalte 10:
Zugang:

6 A 9 Kennung (401) von Kap. 04 71 - 422 61 A 10 Kennung (402).

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	2	(1)	
IV a	(001)	2		
				davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.G. A 11 (041) (Schwerbehinderte)
IV b	(001)	1		
				1 kw wg. PVS
V b	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	17	(16)	
				davon: 0,5 Umsetzung nach kap. 04 57 - 425 11 Verg.Gr. Vb (001) (Schwerbehinderte) 1, 0 Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 11 Ver.Gr. V b (001) (Schwerbehinderte) 1 kw wg. PVS
V c	(001)	21,5	(19)	
				davon: 1 ku nach Kap. 04 57-425 11 Ver Gr. IV b (001) (Schwerbehinderte) 2 Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 11 Ver.Gr. V c (001) (Schwerbehinderte) 1 kw wg. PVS 1 (0) ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)
VI b	(001)	83,5	(72)	
				davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr A 10 (040) (Schwerbehinderte), 2 (1) ku nach Kap. 04 57 - 425 11 BAT V b (001) Schwerbehinderte 5,5 kw wg. PVS
VI b	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	104,5	(100)	
				davon: 2 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes. Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte) 2,5 Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 11 Verg.Gr. BAT V c (001) (Schwerbehinderte) 15 kw wg. PVS
VII	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	48	(40)	Auszubildende
				davon: 10 (2) ku nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (402)
		282,5	(253)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	1,0							1,0		2,0							
V b	(000)	0,0			2,0						2,0							
V b	(001)	16,0							1,0		17,0							
V c	(001)	19,0							2,5		21,5							
VI b	(001)	72,0							11,5		83,5							
VI b	(000)	1,5			1,0						0,5							
VII	(001)	100,0							4,5		104,5							
Ang.	(001)	40,0							9,0	1,0	48,0							
Versch.		3,5									3,5							
Zusammen		253,0			2,0	1,0			29,5	1,0	282,5							

Zu Spalte 6:

Zugang:

ATZ-Stellen

Abgang:

ATZ-Stelle

Zu Spalte 10:

Zugang von anderen Epl.:

1 BAT II a (001) von Kap. 06 16 - 425 01 (ehemals BAT VII)

1 BAT V b von Epl. 08 48 - 425 01

1 BAT V c von Epl. 08 48 - 425 01

Sonstige Zugänge:

2 Azubistellen von Kap. 04 01 - 425 01.

1 BAT V c von Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)

7 Azubistellen von Kap. 04 71- 422 61 A 12 Kennung (402)

11,5 BAT VI b (001) von Kap. 04 72 - 425 01

4,5 BAT VII (001) von Kap. 04 72 - 425 01

0,5 BAT V c (001) von Kap. 04 72 - 425 01

Abgang:

1 Azubistelle (001) nach Kap. 04 01 - 42501

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
VI b	(972)	3	(3,5)
VII	(972)	2	
VII	(993)	0,5	(-)
		5,5	(5,5)

Tarifliche Angestellte

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits-
verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

425 41

[illegible]

426 01

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	1,5	Arbeiter/in davon 1 kw wg. PVS
		1,5 (1,5)	

426 01

[illegible]

Kapitel 04 57 Schulen

S T E L L E N P L A N

422 11

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Schulkapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Schulkapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(043)	78	(89)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	17		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(047)	37	(44)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe davon: 0 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 16	(048)	26	(29)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 2 (7) -ku- nach Bes.Gr. A 15 (Kennung 060)
A 16	(049)	91	(100)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(000)	–	(13,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(100)	18,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(043)	8		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(044)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(045)	78	(89)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	16	(17)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(047)	8		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(048)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(057)	46	(58)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A14 (Kennung 043)
A 15	(059)	18	(19)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 (Kennung 058)
A 15	(060)	111	(115)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 15	(061)	37	(44)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe davon: 0 (3)-ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(062)	29	(31)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 5 (9) -ku- nach Bes.Gr. A 15 (Kennung 063)
A 15	(063)	109	(114)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(064)	58	(64)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 1. 13 - ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040). Dieser ku-Vermerk gilt auch für die entsprechenden Funktionsstellen in den Stellenplänen zu Kap. 04 59 - 422 11 und Kap. 04 60 - 422 11. 2. Sobald der Haushaltsvermerk Nr. 1 in voller Höhe gegriffen hat, werden die übrigen Stellen mit Ausscheiden der Stelleninhaber nach Bes. Gr. A 14 (Kennung 060) abgesenkt.
A 15	(065)	79	(94)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 1. 16 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040). Dieser ku-Vermerk gilt auch für die entsprechenden Funktionsstellen in den Stellenplänen zu Kap. 04 59 - 422 11 und Kap. 04 60 - 422 11. 2. Sobald der Haushaltsvermerk Nr. 1 in voller Höhe gegriffen hat, werden die übrigen Stellen mit Ausscheiden der Stelleninhaber nach Bes.Gr. A 14 (Kennung 060) abgesenkt.
A 15	(066)	37	(41)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule davon: 0 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(067)	859	(942)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 0,8 kw wg. PVS 396 Stellen für den beruflichen Bereich ohne ku-Vermerk 374 Stellen für den gymnasialen Bereich, davon 12 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (040) 89 Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren)
A 15	(070)	93	(102)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(071)	1	(2)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1	(2)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(000)	–	(112,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(058)	46	(49)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon 2 ku nach Bes.Gr. A 14 (051)
A 15	(100)	153	(–)	Altersteilzeitstelle/n davon: 0,5 kw wg. PVS

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 14	(040)	5337,5	(5898,5)	Oberstudienrat/rätin davon: 1 (-) -kw-, 4 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte, 0,6 kw wg.PVS
A 14	(041)	58	(72)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 10 -ku- nach Bes.Gr. A 14 (Kennung 042), 4 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(042)	42	(43)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 045), 5 -ku- nach Bes.Gr. A13 (Kennung 049), 3 (5) -ku- nach Bes.Gr. A13 (Kennung 044)
A 14	(043)	57	(56)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (044), 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 14	(044)	3		Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(045)	136	(148)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 35 (39) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044), 1 -ku- nach Bes. Gr. A 14 (Kennung 049)
A 14	(049)	33	(35)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 048), 2 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 14	(050)	35	(43)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 2 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 14	(056)	17	(18)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 (Kennung 059)
A 14	(057)	10	(9)	Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(058)	3	(2)	Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(059)	4	(3)	Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(062)	46	(48)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 1 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 14	(000)	–	(222)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(048)	57	(71)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon 8 (6) ku nach Bes.Gr. A 13 (042), 3 (5) ku nach Bes.Gr. A 12 (043), 3 (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (046)
A 14	(060)	36	(37)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				davon 3 ku nach Bes.Gr. A 14 (062), 4 (1) nach Bes.Gr. A 14 (065), - (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (040)
A 14	(061)	8	(12)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
A 14	(063)	30	(35)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 16 (14) ku nach Bes.Gr. A 14 (064), 1 (-) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(064)	107	(113)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 11 (9) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(065)	240	(250)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 3 (6) ku nach Bes.Gr. A 14 (040), 8 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(046)	49	(60)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe mehr a davon 5 (4) ku nach Bes.Gr. A 14 (047), - (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (048), 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (059)
A 14	(047)	54	(55)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals davon 2 ku nach Bes.Gr. A 13 (043), 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(055)	21	(19)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern
A 14	(054)	76	(88)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon 1 (3) ku nach Bes.Gr. A 13 (056)
A 14	(053)	45	(47)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon 1 (2) ku nach Bes.Gr. A 14 (054)
A 14	(052)	38		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(051)	77	(85)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon 3 ku nach Bes.Gr. A 14 (052)
A 14	(100)	348,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n davon: 1,08 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(040)	7754,5	(8465,5)	Studienrat/rätin davon: 5 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte; 2,5 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(043)	3	(2)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig
A 13 h.D.	(044)	294	(336)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 13 h.D.	(045)	7		davon: 24 (23) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 049) Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 1 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 049), 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 050), 2 -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 042)
A 13 h.D.	(046)	129	(144)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 32 (35) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 043)
A 13 h.D.	(047)	8	(9)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 3 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 13 h.D.	(048)	10	(15)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 13 h.D.	(049)	285	(304)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 31(27) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 042)
A 13 h.D.	(052)	4		Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 (Kennung 053)
A 13 h.D.	(053)	8	(7)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 13 h.D.	(057)	5248	(5832)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien davon: 2,84 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(058)	32,5	(36)	Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(059)	3743	(4416,5)	Lehrer/in davon: 3 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(000)	–	(135,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(042)	42	(45)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon 4 (1) ku nach Bes.Gr. A 12 (043), 3 ku nach Bes.Gr. A 13 (059), 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (046), - (1) ku nach Bes.Gr. A 12 (042)
A 13 h.D.	(056)	2343	(2584,5)	Förderschullehrer/in davon 343 (374) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG 2. BesVNG, 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer, 2 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(100)	244,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n davon: 1,5 kw wg. PVS
A 12	(040)	6882	(7675)	Lehrer/in davon: 11,48 kw wg. PVS
A 12	(041)	86	(95)	Fachlehrer/in davon: 2,57 kw. PVS
A 12	(042)	106	(113)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(044)	10		Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				davon: 5 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 040), 2,96 kw wg. PVS
A 12	(045)	95	(104)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(000)	–	(148)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(043)	290	(329)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon 17 (19) ku nach Bes.Gr. A 12 (040)
A 12	(100)	272	(–)	Altersteilzeitstelle/n davon: 3,46 kw wg. PVS
A 11	(040)	408	(449)	Fachlehrer/in davon: 1,6 kw.wg. PVS
A 11	(041)	344	(520,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 (Kennung 040) bei Freiwerden, 2,96 kw. wg. PVS
A 11	(042)	487	(535,5)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer davon: 3,5 kw.wg. PVS
A 11	(043)	86	(95)	Jugendleiter/in im Schuldienst davon: 58 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung
A 11	(000)	–	(27)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(100)	63,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n davon: 3,96 kw wg. PVS
A 10	(040)	12	(13,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	14,5	(16,5)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(000)	–	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
		38336	(42194,5)	

In den veranschlagten Stellen bei Titel 422 11 sind enthalten:

- bis zu 20 Stellen für Beurlaubung zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
- bis zu 25 Stellen für Beurlaubung zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädagogik

Kapitel 04 57 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	13,5					13,5				0,0							
A 16	(100)	0,0					18,5				18,5							
A 16	(044)	17,0							1,0	1,0	17,0							
A 16	(049)	100,0								9,0	91,0							
A 16	(043)	89,0								11,0	78,0							
A 16	(048)	29,0						1,0	1,0	3,0	26,0							
A 16	(047)	44,0				2,0				5,0	37,0							
A 15	(000)	112,5					112,5				0,0							
A 15	(058)	49,0						7,0	3,0	7,0	46,0							
A 15	(100)	0,0					154,5			1,5	153,0							
A 15	(073)	2,0								1,0	1,0							
A 15	(071)	2,0								1,0	1,0							
A 15	(070)	102,0								9,0	93,0							
A 15	(067)	942,0					6,0		9,0	1,0	87,0	859,0						
A 15	(066)	41,0							1,0	5,0	37,0							
A 15	(065)	94,0				13,0				2,0	79,0							
A 15	(064)	64,0				2,0				4,0	58,0							
A 15	(063)	114,0				1,0		1,0		3,0	109,0							
A 15	(062)	31,0						1,0		3,0	29,0							
A 15	(061)	44,0				2,0				5,0	37,0							
A 15	(060)	115,0				1,0		1,0	1,0	3,0	111,0							
A 15	(059)	19,0								1,0	18,0							
A 15	(057)	58,0				1,0		2,0	4,0	9,0	46,0							
A 15	(046)	17,0								1,0	16,0							
A 15	(045)	89,0								11,0	78,0							
A 14	(000)	222,0					222,0				0,0							
A 14	(048)	71,0								9,0	57,0							
A 14	(060)	37,0				3,0		3,0	1,0	2,0	36,0							
A 14	(061)	12,0							3,0	1,0	8,0							
A 14	(063)	35,0				1,0		3,0		4,0	30,0							
A 14	(064)	113,0							3,0	3,0	107,0							
A 14	(065)	250,0				4,0		17,0	2,0	9,0	240,0							
A 14	(046)	60,0						2,0		3,0	49,0							
A 14	(047)	55,0							2,0	7,0	54,0							
A 14	(055)	19,0								5,0	21,0							
A 14	(054)	88,0							8,0	3,0	76,0							
A 14	(053)	47,0								3,0	45,0							
A 14	(052)	38,0						10,0	4,0	6,0	38,0							
A 14	(051)	85,0						4,0	7,0	1,0	77,0							
A 14	(100)	0,0					358,0				9,5	348,5						
A 14	(062)	48,0				3,0	2,0				3,0	46,0						
A 14	(059)	3,0								2,0	4,0							
A 14	(058)	2,0								1,0	3,0							
A 14	(056)	18,0								1,0	17,0							
A 14	(057)	9,0						1,0			10,0							
A 14	(050)	43,0						2,0		2,0	35,0							
A 14	(049)	35,0						2,0		2,0	33,0							
A 14	(045)	148,0					5,0	7,0			136,0							
A 14	(043)	56,0				1,0			2,0	9,0	57,0							
A 14	(042)	43,0								4,0	42,0							
A 14	(041)	72,0								8,0	58,0							
A 14	(040)	5898,5								1,0	4,0	1,0	559,0	5337,5				

Kapitel 04 57 Schulen

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(000)	135,5					135,5				0,0							
A 13 h.D.	(042)	45,0							1,0	2,0	42,0							
A 13 h.D.	(056)	2584,5						10,0	16,0	6,0	2343,0							
A 13 h.D.	(100)	0,0					249,0				4,5	244,5						
A 13 h.D.	(059)	4416,5					317,0	9,0	32,0	16,0	3743,0							
A 13 h.D.	(058)	36,0									3,5	32,5						
A 13 h.D.	(057)	5832,0				7,0	265,0	367,0	13,0	11,0	14,0	5248,0						
A 13 h.D.	(053)	7,0								1,0	8,0							
A 13 h.D.	(049)	304,0						4,0	3,0	7,0	285,0							
A 13 h.D.	(048)	15,0						2,0	1,0	2,0	10,0							
A 13 h.D.	(047)	9,0								1,0	8,0							
A 13 h.D.	(046)	144,0				11,0		10,0		14,0	129,0							
A 13 h.D.	(045)	7,0									7,0							
A 13 h.D.	(044)	336,0				5,0		7,0	7,0	3,0	294,0							
A 13 h.D.	(043)	2,0								1,0	3,0							
A 13 h.D.	(040)	8465,5				21,0	60,0	5,0	6,0	781,0	7754,5							
A 12	(000)	148,0					148,0				0,0							
A 12	(043)	329,0				11,0		9,0	10,0	8,0	290,0							
A 12	(100)	0,0					284,0				12,0	272,0						
A 12	(045)	104,0									9,0	95,0						
A 12	(042)	113,0						4,0	8,0	5,0	106,0							
A 12	(041)	95,0									9,0	86,0						
A 12	(040)	7675,0					122,0	9,0	13,0	675,0	6882,0							
A 11	(000)	27,0					27,0				0,0							
A 11	(100)	0,0					65,5				2,0	63,5						
A 11	(040)	449,0									41,0	408,0						
A 11	(041)	520,5					137,0				39,5	344,0						
A 11	(042)	535,5									48,5	487,0						
A 11	(043)	95,0									9,0	86,0						
A 10	(000)	4,0					4,0				0,0							
A 10	(040)	13,5							1,0	1,0	1,5	12,0						
A 10	(041)	16,5									2,0	14,5						
Versch.		35,0										35,0						
Zusammen		42194,5				48,0	48,0	1454,5	1611,5	100,0	100,0	138,0	137,0	2,0	3704,5	38336,0		

Zu Spalte 7:

Wirksamwerden von ku-Vermerken aufgrund geänderter Schülerzahlen.

Zu Spalte 8:

Zugang:

60 A 13 (Kennung 040). Die Stellen stehen ab dem 01.08.2005 zur Verfügung.

265 A 13 (057), davon 190 ab 01.01.2005, 75 ab 01.08.2005.

1.129,50 ATZ-Poolstellen ohne kw Vermerk, weitere 70,5 Poolstellen befinden sich im Kap. 04 59 - 422 11 (Stellenpool neu insgesamt: 1.200 Stellen).

Abgang:

662,5 ATZ-Stellen mit kw- Vermerk (001).

949 Stellen wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz. (Hinweis: Abzug weiterer 9,5 Stellen bei Titel 425 11, 64 Stellen im Kap. 04 59 - 422 11, 2 Stellen im Kap. 04 64 - 422 11),

davon:

6 A 15 (067)

137 A 14 (042)

317 A 13 (059)

367 A 13 (057)

122 A 12 (040)

Kapitel 04 57 Schulen

Zu Spalte 10:

Zugang:

126 Stellenumwandlungen

9 A 15 (067) von Kap. 04 59 - 422 11

1 A 13 (056) von Kap. 04 52 - 422 01

1 A 10 (040) von Kap. 04 01 - 425 01 (BAT V c)

1 A 14 (040) von Kap. 04 64 - 422 11

Abgang:

126 Stellenumwandlungen

2 A 14 (065) nach Kap. 04 59 - 422 11.

4 A 14 (040) nach Kap. 04 76 - 422 64 (Hansenberg)

3 A 13 (040) nach Kap. 04 76 - 422 64 (Hansenberg)

1 A 10 (040) nach Kap. 04 52 - 425 01 (BAT V c)

1 A 13 (040) nach Kap. 04 64 - 422 11

Schulorganisationsänderungen:

Errichtung der Grundschule Volkmarsen

1 A 13 (059) nach A 13 (044)

1 A 12 (040) nach A 12 (043)

Errichtung einer Schule für Pratisch Bildbare, Heusenstamm

1 A 13 (056) nach A 14 (052)

Zusammenlegung der Eberhardschule und der Schule am Schloßplatz, Haupt- und Realschule in Hanau zum Schulzentrum Hessen-Homburg, Schule in Hanau

1 A 14 (043) nach A 15 (057)

1 A 14 (047) nach A 14 (046)

1 A 13 (059) nach A 14 (050)

Errichtung der schulformbezogenen Gesamtschule Willingen durch Schließung der Uplandschule (Gymnasium) und Schließung der MPS der Uplandgemeinden (Grund-, Haupt- und Realschule) Willingen

1 A 13 (040) nach A 16 (047)

1 A 13 (040) nach A 15 (061)

1 A 13 (040) nach A 15 (066)

Errichtung der Haupt- und Realschule und der Errichtung eines Gymnasiums in Seligenstadt und der gleichzeitigen Aufhebung der Einhardtschule

1 A 13 (057) nach A 14 (043)

1 A 13 (057) nach A 14 (047)

1 A 13 (057) nach A 14 (048)

1 A 13 (040) nach A 16 (043)

1 A 13 (040) nach A 15 (045)

1 A 13 (040) nach A 15 (067)

Umwandlung der Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen als Ganztagschule in eine kooperative Gesamtschule

1 A 14 (062) nach A 14 (065)

1 A 13 (040) nach A 14 (065)

Errichtung der gymnasialen Oberstufe am Mittelstufengymnasium Etille

1 A 15 (043) nach A 16 (043)

1 A 15 (047) nach A 15 (045)

4 A 13 (040) nach A 15 (067)

Umwandlung der Leimbornscheule, Kassel KGS in eine IGS als Ganztagschule

1 A 14 (065) nach A 14 (060)

1 A 13 (057) nach A 14 (065)

Zu Spalte 11:

Zugang:

Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten:

1 A 15 (067) von Kap. 04 52 - 422 01.

1 A 14 (040) von Kap. 04 52 - 422 01.

Abgang:

1 A 13 (057) nach Kap. 04 52 - 422 01

Kapitel 04 57 Schulen

Sonstige Abgänge:

3.703,5 Stellen nach Kap. 04 60 - 422 11 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis)

Kapitel 04 57 Schulen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(968)	7	(8)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	14	(15)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	36	(44)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 Stelle für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt/Main
A 15	(976)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	145,5	(159)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	96		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	213,5	(247)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	–	(52)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	8		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	33		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 685 01)
A 14	(990)	260	(–)	Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(965)	1597,5	(1748)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(967)	15		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(968)	123	(127)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 13 h.D.	(969)	293	(344)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	89,5	(133)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	11	(11,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	25,5	(27,5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. Erläuterungen 15 07, 15 10 und 15 13 - 685 01)
A 12	(976)	198		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	22		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3226,5	(3328)	

Kapitel 04 57 Schulen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41
Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(968)	8,0							1,0		7,0							
A 15	(968)	15,0							1,0		14,0							
A 15	(969)	44,0							8,0		36,0							
A 15	(976)	7,0							1,0		6,0							
A 14	(965)	159,0							13,5		145,5							
A 14	(969)	247,0							33,5		213,5							
A 14	(976)	52,0							52,0		0,0							
A 14	(974)	1,0		1,0							2,0							
A 14	(990)	0,0					300,0		40,0		260,0							
A 13 h.D.	(965)	1748,0							150,5		1597,5							
A 13 h.D.	(968)	127,0							4,0		123,0							
A 13 h.D.	(969)	344,0							51,0		293,0							
A 13 h.D.	(976)	133,0		7,5					51,0		89,5							
A 13 h.D.	(974)	11,5							0,5		11,0							
A 13 h.D.	(981)	6,0							1,0		5,0							
A 13 h.D.	(989)	27,5							2,0		25,5							
Versch.		398,0									398,0							
Zusammen		3328,0		8,5			300,0		410,0		3226,5							

Zu Spalte 8:
Zugang:

300 A 14 (990) Poolstellen für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte.

Zu Spalte 10:
Abgang:

Umsetzungen von 408 Stellen nach Kap. 04 60 - 422 41 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis)

Sonstige Abgänge:

1 A 15 Kennung (968) nach Kap. 04 71 - 422 41.

1 A 13 Kennung (976) nach Kap. 04 40 - 422 41.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01
Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
VI b	(001)	1	(-)
VII	(001)	1,5	(-)
		2,5	(-)

Kapitel 04 57 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	0,0							1,0								1,0	
VII	(001)	0,0							1,5								1,5	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		0,0							2,5								2,5	

Zu Spalte 10:
Zugang:

1 BAT VI b von Kap. 04 01 - 425 01 (Vorlesekraft).

1,5 BAT VII von Kap. 04 01 - 425 01 (Vorlesekräfte).

Kapitel 04 57 Schulen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	28,5	(31,5)	
II a	(001)	44,5	(48,5)	
				davon: 1 kw wg. PVS
II a	(000)	9	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	36	(40)	
III	(000)	5,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	348,5	(394)	
				davon: 11 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung, 337,5 (359) Ausländische Lehrkräfte
IV a	(000)	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	101,5	(112)	
				davon: 63 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung
IV b	(000)	9,5	(8,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	79	(87)	
				davon: 1 kw mit Ausscheiden einer aus dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst versetzten Stelleninhaberin
V b	(000)	3	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	139,5	(134)	
		806	(872)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 04 57 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	31,5							3,0		28,5							
II a	(000)	8,0			1,0						9,0							
II a	(001)	48,5							4,0		44,5							
III	(000)	5,0			1,5				1,0		5,5							
III	(001)	40,0							4,0		36,0							
IV a	(000)	1,0			0,5						1,5							
IV a	(001)	394,0					9,5		36,0		348,5							
IV b	(000)	8,5			1,0						9,5							
IV b	(001)	112,0							10,5		101,5							
V b	(000)	2,5			0,5						3,0							
V b	(001)	87,0							8,0		79,0							
V c	(001)	134,0							18,0	12,5	139,5							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		872,0			4,5		9,5		18,0	79,0	806,0							

Zu Spalte 6:
Zugang:

ATZ-Stellen

Zu Spalte 8:
Abgang:

9,5 Stellen wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:
Zugang:

3 BAT V c von Epl. 07

15 BAT V c von 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 10 (402)

Abgang:

79 Stellen nach Kap. 04 60 - 425 11 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis).

Kapitel 04 57 Schulen

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
II a	(972)	5	(6)	
II b	(972)	1		
III	(972)	2	(1)	
IV a	(972)	7		
IV a	(993)	3	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	6	(7)	
IV b	(993)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V b	(972)	4		
V c	(972)	2		
V c	(993)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1		
		34	(29)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	6,0												1,0				5,0
III	(972)	1,0			1,0													2,0
IV a	(993)	0,0			3,0													3,0
IV b	(972)	7,0												1,0				6,0
IV b	(993)	0,0			2,0													2,0
V c	(993)	0,0			1,0													1,0
Versch.		15,0																15,0
Zusammen		29,0			7,0									2,0				34,0

Zu Spalte 10:

Abgang:

1 BAT II a Kennung (972) nach Kap. 04 60 - 425 41 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis).

1 BAT IV b Kennung (972) nach Kap. 04 60 - 425 41 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis).

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

STELLENPLAN

422 11

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Kapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Kapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(043)	7		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	1	(2)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(047)	4	(5)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 16	(048)	2		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 15 (Kennung 060)
A 16	(049)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(100)	1,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(043)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(045)	7		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	2		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(047)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(057)	6		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe
A 15	(060)	11		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(061)	4	(5)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(062)	2	(1)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 15	(063)	10	(11)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	4	(5)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 064).
A 15	(065)	8	(9)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 065).
A 15	(066)	4	(6)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule davon: 0 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(067)	61	(72)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 21 (22) Stellen für den beruflichen Bereich ohne ku-Vermerk 31 (32) Stellen für den gymnasialen Bereich (8 Studienleiter an Gymnasien, 23 Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren), davon 1 (2) - ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040) Studienleiter betreffend 9 (18) Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren), davon 5 - ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(070)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(000)	–	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(058)	3		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(100)	5,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(040)	379		Oberstudienrat/rätin davon: 2 kw wg. PVS
A 14	(041)	2	(3)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(042)	2		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(043)	1		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(045)	16	(14)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(050)	6		Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(062)	8		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 14	(000)	–	(11,5)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 14	(048)	2		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (042)
A 14	(054)	6	(5)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(060)	5		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (062)
A 14	(063)	2	(4)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes.Gr. A 14 (064)
A 14	(064)	8	(7)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 (2) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(065)	21		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 2 (3) ku nach Bes.Gr. A 13 (040), 2 (3) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(046)	6		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufes mehr a
A 14	(047)	1		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals
A 14	(053)	3		Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 14	(052)	2		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(051)	6		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon 0 (1) ku nach A 14 (052)
A 14	(100)	22	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 13 h.D.	(040)	485	(476)	Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(044)	39		Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 (0) - ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049)
A 13 h.D.	(045)	1		Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern
A 13 h.D.	(046)	15	(12)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 043)
A 13 h.D.	(049)	14	(15)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 13 h.D.	(057)	738	(782)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 13 h.D.	(058)	1		Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(059)	138,5		Lehrer/in
A 13 h.D.	(000)	–	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(042)	1		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13 h.D.	(056)	181,5	(182,5)	Förderschullehrer/in davon höchstens 19 (22) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A 13 HAnpG 2. BesVNG
A 13 g.D.	(100)	11	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(040)	545	(554)	Lehrer/in
A 12	(041)	7		Fachlehrer/in
A 12	(042)	1		Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(044)	1		Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern
A 12	(045)	5		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(000)	–	(14,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(043)	41	(43)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 12 (040)
A 12	(100)	26	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 11	(040)	33,5		Fachlehrer/in
A 11	(041)	29,5	(38,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 (Kennung 040) bei Freiwerden
A 11	(042)	38,5		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(043)	7		Jugendleiter/in im Schuldienst
A 11	(000)	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(100)	4,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 10	(040)	0,5		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	2,5		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
		3018	(3056)	

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	1,0					1,0												0,0
A 16	(100)	0,0					1,5												1,5
A 16	(048)	2,0					1,0			1,0									2,0
A 16	(047)	5,0					1,0												4,0
A 16	(044)	2,0													1,0				1,0
A 15	(000)	2,5								2,5									0,0
A 15	(100)	0,0								5,5									5,5
A 15	(065)	9,0					1,0												8,0
A 15	(067)	72,0					2,0								9,0				61,0
A 15	(066)	6,0					2,0												4,0
A 15	(064)	5,0					3,0							2,0					4,0
A 15	(063)	11,0												1,0					10,0
A 15	(062)	1,0											1,0						2,0
A 15	(061)	5,0					1,0												4,0
A 15	(060)	11,0				1,0	1,0						1,0	1,0					11,0
A 14	(000)	11,5								11,5									0,0
A 14	(054)	5,0											1,0						6,0
A 14	(060)	5,0					1,0								1,0				5,0
A 14	(063)	4,0														2,0			2,0
A 14	(064)	7,0													1,0				8,0
A 14	(065)	21,0					2,0								2,0				21,0
A 14	(100)	0,0								22,0									22,0
A 14	(041)	3,0														1,0			2,0
A 14	(062)	8,0				1,0										1,0			8,0
A 14	(045)	14,0													2,0				16,0
A 13 h.D.	(000)	5,0								5,0									0,0
A 13 h.D.	(056)	182,5												1,0					181,5
A 13 h.D.	(057)	782,0				1,0				46,0					1,0				738,0
A 13 h.D.	(049)	15,0													1,0	2,0			14,0
A 13 h.D.	(046)	12,0													3,0				15,0
A 13 h.D.	(044)	39,0													2,0	2,0			39,0
A 13 h.D.	(040)	476,0				12,0				1,0					2,0	4,0			485,0
A 13 g.D.	(100)	0,0								11,0									11,0
A 12	(000)	14,5								14,5									0,0
A 12	(043)	43,0													1,0	3,0			41,0
A 12	(100)	0,0								26,0									26,0
A 12	(040)	554,0								8,0						1,0			545,0
A 11	(000)	3,0								3,0									0,0
A 11	(100)	0,0								4,5									4,5
A 11	(041)	38,5								9,0									29,5
Versch.		680,5																	680,5
Zusammen		3056,0					15,0	15,0		70,5	101,5	3,0	3,0	19,0	26,0				3018,0

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Zu Spalte 7:

Wirksamwerden von ku-Vermerken aufgrund geänderter Schülerzahlen.

Zu Spalte 8:**Zugang:**

70,5 ATZ-Stellen ohne kw-Vermerk (weitere 1.129,5 Poolstellen für ATZ im Kap. 04 57 - 422 11)

Abgang:

37,5 ATZ - Stellen/kw wegen Neuschaffung von Poolstellen

64 Stellen wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:**Zugang:**

2 A 14 (065) von Kap. 04 57 - 422 11.

Abgang:

9 A 15 (067) nach Kap. 04 57 - 422 11.

STELLENPLAN

422 41

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
			Aufsteigende Gehälter
A 15	(976)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	6	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	3	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(965)	33	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(968)	8	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	53	(8) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	1,5	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 12	(968)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	20	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		131,5	(86,5)

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

[illegible]

[illegible]

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2005	Stellen (2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	1,5		
II a	(001)	4,5		
II b	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	3		
IV a	(001)	29		davon: 14 ausländische Lehrkräfte
IV b	(001)	9,5		davon: 4,5 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
IV b	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	6		
V c	(001)	7,5		
		62	(61,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II b	(000)	0,0			0,5						0,5							
Versch.		61,5									61,5							
Zusammen		61,5			0,5						62,0							

Zu Spalte 6:

Zugang:

0,5 Altersteilzeitstelle

STELLENÜBERSICHT

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	--------------------------

IV a	(972)	3	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

4 (4)

425 41

[illegible]

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

S T E L L E N P L A N

422 11

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Kapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Kapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(049)	9	(–)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(048)	3	(–)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 1 ku nach A 15 Kennung (060)
A 16	(047)	5	(–)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(044)	1	(–)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(043)	11	(–)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(058)	7	(–)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(100)	1,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(073)	1	(–)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(071)	1	(–)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(070)	9	(–)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	87	(–)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 32 Stellen für den beruflichen Bereich ohne kw-Vermerk 48 Stellen für den gymnasialen Bereich, davon 1 ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040) Studienleiter betreffend 7 Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren), davon 1 ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(066)	5	(–)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(065)	2	(–)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 065).
A 15	(064)	4	(–)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 064).

A 15	(063)	3	(-)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(062)	3	(-)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 1 ku nach A 15 Kennung (063)
A 15	(061)	5	(-)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe
A 15	(060)	3	(-)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(057)	9	(-)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe
A 15	(046)	1	(-)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(045)	11	(-)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 14	(065)	16	(-)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
A 14	(064)	6	(-)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(063)	3	(-)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes.Gr. A 14 (064)
A 14	(060)	2	(-)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
A 14	(048)	5	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(046)	10	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufes mehr a davon 1 ku nach Bes.Gr. A 14 (047)
A 14	(047)	6	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals
A 14	(051)	6	(-)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(053)	7	(-)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 14	(054)	6	(–)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(055)	3	(–)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern
A 14	(100)	9,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(062)	3	(–)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 1 ku nach A 13 Kennung (057)
A 14	(049)	2	(–)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören
A 14	(050)	8	(–)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(045)	14	(–)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (044)
A 14	(043)	7	(–)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(041)	6	(–)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes.Gr. A 14 Kennung (042)
A 14	(040)	559	(–)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(056)	241,5	(–)	Förderschullehrer/in
A 13 h.D.	(100)	4,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 13 h.D.	(059)	363,5	(–)	Lehrer/in
A 13 h.D.	(058)	3,5	(–)	Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(057)	472	(–)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 13 h.D.	(049)	19	(–)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 1 ku nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13 h.D.	(048)	2	(–)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören
A 13 h.D.	(047)	1	(–)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern
A 13 h.D.	(046)	14	(–)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 ku nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043)
A 13 h.D.	(044)	44	(–)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 4 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (049)

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 13 h.D.	(042)	2	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (046)
A 13 h.D.	(040)	781	(-)	Studienrat/rätin
A 12	(100)	12	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(042)	6	(-)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(040)	675	(-)	Lehrer/in davon: 1,78 kw wg PVS
A 12	(045)	9	(-)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(043)	41	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 2 ku nach Bes. Gr. A 12 Kennung (040)
A 12	(041)	9	(-)	Fachlehrer/in
A 11	(100)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 11	(043)	9	(-)	Jugendleiter/in im Schuldienst
A 11	(042)	48,5	(-)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(041)	39,5	(-)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 Kennung (040) bei Freiwerden
A 11	(040)	41	(-)	Fachlehrer/in
A 10	(041)	2	(-)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(040)	1,5	(-)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
		3703,5	(-)	

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(100)	0,0														12,0	12,0	
A 12	(042)	0,0														6,0	6,0	
A 12	(040)	0,0														675,0	675,0	
A 12	(045)	0,0														9,0	9,0	
A 12	(043)	0,0														41,0	41,0	
A 12	(041)	0,0														9,0	9,0	
A 11	(100)	0,0														2,0	2,0	
A 11	(043)	0,0														9,0	9,0	
A 11	(042)	0,0														48,5	48,5	
A 11	(041)	0,0														39,5	39,5	
A 11	(040)	0,0														41,0	41,0	
A 10	(041)	0,0														2,0	2,0	
A 10	(040)	0,0														1,5	1,5	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		0,0														3703,5	3703,5	

Zu Spalte 11:

Zugang:

3.703,5 Stellen von Kap. 04 57 - 422 11

Schulorganisationsänderungen:

Errichtung der Grundschule Camp King Oberursel

1 A 13 (059) nach A 13 (044)

1 A 12 (040) nach A 12 (043)

Errichtung der Zentralen Grundschule Wölfersheim

1 A 13 (059) nach A 14 (045)

1 A 12 (040) nach A 13 (046)

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(968)	1	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	8	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	13,5	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	33,5	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	52	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(990)	40	(–)	Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(965)	150,5	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(968)	4	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(969)	51	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	50	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	0,5	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	2	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
		408	(–)	

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(968)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(969)	0,0							8,0		8,0							
A 15	(976)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(965)	0,0							13,5		13,5							
A 14	(969)	0,0							33,5		33,5							
A 14	(976)	0,0							52,0		52,0							
A 14	(990)	0,0							40,0		40,0							
A 13 h.D.	(965)	0,0							150,5		150,5							
A 13 h.D.	(968)	0,0							4,0		4,0							
A 13 h.D.	(969)	0,0							51,0		51,0							
A 13 h.D.	(976)	0,0							50,0		50,0							
A 13 h.D.	(974)	0,0							0,5		0,5							
A 13 h.D.	(981)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(989)	0,0							2,0		2,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							408,0		408,0							

Zu Spalte 10:

Zugang:

408 Stellen von Kap. 04 57 - 422 41.

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I b (001) 3 (-)

II a (001) 4 (-)

III (000) 1 (-)

III (001) 4 (-)

IV a (001) 36 (-)

davon: 12 Stellen für ausländische Lehrkräfte

IV b (001) 10,5 (-)

davon: 3,5 Stellen für ausländische Lehrkräfte

V b (001) 8 (-)

V c (001) 12,5 (-)

davon: 1 Stelle für ausländische Lehrkräfte

79 (-)

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	0,0							3,0		3,0							
II a	(001)	0,0							4,0		4,0							
III	(000)	0,0							1,0		1,0							
III	(001)	0,0							4,0		4,0							
IV a	(001)	0,0							36,0		36,0							
IV b	(001)	0,0							10,5		10,5							
V b	(001)	0,0							8,0		8,0							
V c	(001)	0,0							12,5		12,5							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							79,0		79,0							

Zu Spalte 10:

Zugang:

79 Stellen von Kap. 04 57 - 425 11

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(-)	

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(972)	0,0							1,0		1,0							
IV b	(972)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							2,0		2,0							

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 57 - 425 41:

1 BAT II a (972)

1 BAT IV b (972)

422 00

für planmäßige Beamte und Richter

Aufsteigende Gehälter

A 11	(001)	3	Amtmann/Amtfrau Davon: 2 ku nach Bes.Gr. A 10 (001) - (außer Fachschule Weilburg)
A 10	(001)	1	Oberinspektor/in
A 5	(005)	1	Hauptwart/in
		5	(5)

422 00

[illegible]

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(049)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	8		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(070)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(071)	3		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	3		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(040)	39	(40)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	29	(30)	Studienrat/rätin
A 12	(045)	3		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	14		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
		103	(104)	

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
A 14	(000)	0,0			1,0											1,0	
A 14	(040)	40,0											1,0			39,0	
A 13 h.D.	(040)	30,0					2,0		1,0							29,0	
Versch.		34,0														34,0	
Zusammen		104,0			1,0		2,0		1,0	1,0						103,0	

Zu Spalte 6:

Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 8:

Abgang:

2 A 13 (040) wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 A 13 (040) von Kap. 04 57 - 422 11

Abgang:

1 A 14 (040) nach Kap. 04 57 - 422 11

S T E L L E N P L A N

422 00

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-----------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

1	(1)
---	-------

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		1,0										1,0						
Zusammen		1,0										1,0						

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	13,5	

1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in, 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in

VIII	(001)	1	
Ang.	(001)	4	(3)

Auszubildende

3 -ku- nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)

23,5 (22,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der beranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Ang.	(001)	3,0							1,0							4,0		
Versch.		19,5														19,5		
Zusammen		22,5							1,0							23,5		

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 Azubi-Stelle von Kap. 04 01 - 425 01 mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
III	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	5		
IV b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	3		
		11	(9)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(000)	0,0			1,0						1,0							
IV b	(000)	0,0			1,0						1,0							
Versch.		9,0									9,0							
Zusammen		9,0			2,0						11,0							

Zu Spalte 6:

Altersteilzeitstellen

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(982)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		1,0										1,0						
Zusammen		1,0										1,0						

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	18	Arbeiter/in
------	---------	----	-------------

		18	(18)
--	--	----	--------

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

S T E L L E N P L A N

422 01
Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16 AZ	(053)	1		Direktor/in des Amtes für Lehrerbildung
A 16	(050)	10		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 16	(051)	5		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 16	(000)	1,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(053)	7	(4)	Leitender/de Direktor/in am Amt für Lehrerbildung davon 1kw
A 16	(069)	–		Leitender/de Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 16	(068)	–		Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/in
A 15	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(037)	15	(9)	Direktor/in am Amt für Lehrerbildung davon 1 (2) ku nach Kap. 04 52 - 422 01, 1 PVS.
A 15	(076)	–		Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 15	(001)	2	(–)	Regierungsdirektor/in
A 15	(050)	10		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(051)	6		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(053)	15		Direktor/in von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
A 15	(054)	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien 1 kw Koordinatorin/Koordinator für Anpassungslehrgänge der EU-Lehrer
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(066)	18		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 14	(068)	4	(–)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(001)	5	(2,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(067)	1		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in Umsetzung der Planstelle nach Titel 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit
A 13 h.D.	(054)	3	(–)	Studienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik davon: 1 kw 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes. Gr. A 13 (040) (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes. Gr. A 13 (057) (Schwerbehinderte)
A 13 h.D.	(001)	1	(1,5)	Regierungsrat/rätin

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 13 g.D.	(001)	3	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	3	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	13	(11)	Amtmann/Amtfrau davon: 2 kw wg. PVS
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in davon: 1 kw wg. PVS
A 9 g.D.	(001)	0,5		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	0,5		Amtsinspektor/in
		132	(106)	

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	2,0			2,0		3,0					0,5				1,5		
A 16	(053)	4,0										3,0				7,0		
A 16	(069)	0,0										2,0	2,0			0,0		
A 16	(068)	0,0										1,0	1,0			0,0		
A 15	(000)	0,0			0,5											0,5		
A 15	(037)	9,0										7,0	1,0			15,0		
A 15	(076)	0,0										7,0	7,0			0,0		
A 15	(001)	0,0										2,0				2,0		
A 14	(000)	0,0			0,5											0,5		
A 14	(068)	0,0										4,0				4,0		
A 14	(001)	2,5										2,5				5,0		
A 13 h.D.	(001)	1,5											0,5			1,0		
A 13 h.D.	(054)	0,0										3,0				3,0		
A 13 g.D.	(001)	1,0										2,0				3,0		
A 12	(000)	0,0			0,5											0,5		
A 12	(001)	2,0										1,0				3,0		
A 11	(001)	11,0										2,0				13,0		
Versch.		73,0														73,0		
Zusammen		106,0			3,5		3,0					37,0	11,5			132,0		

Zu Spalte 6:

Zugang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7:

Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72 - 422 01:

0,5 A 16 (000)

2 A 16 (069) unter Umwandlung in A 16 (053)

1 A 16 (068) unter Umwandlung in A 16 (053)

2 A 15 (001)

7 A 15 (076) unter Umwandlung in A 15 (037)

2 A 14 (001)

4 A 14 (068)

2 A 13 g. D. (001)

3 A 13 (054)

1 A 12 (001)

2 A 11 (001)

Sonstige Zugänge:

0,5 A 14 (001) von 04 52 - 422 01

Abgang:

0,5 A 13 h. D. (001) nach Kap. 04 52 - 422 01

1 A 15 (037) nach Kap. 04 52 - 422 01

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

S T E L L E N P L A N

422 11

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(054)	319	(322)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(055)	99	(100)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(000)	13	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(067)	323	(326)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 14	(000)	8,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(046)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Fachleiter/in an berufspädagogischen Fachseminaren
		763,5	(761)	

Das Aufkommen aus freien Stellen kann vorübergehend für die Unterrichtserteilung bei entsprechendem Schulformen oder zur Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für bis zu 450 Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	7,0			20,0		14,0									13,0		
A 15	(055)	100,0							1,0							99,0		
A 15	(054)	322,0							3,0							319,0		
A 14	(000)	5,0			14,0		10,5									8,5		
A 14	(067)	326,0							3,0							323,0		
Versch.		1,0														1,0		
Zusammen		761,0			34,0		24,5		7,0							763,5		

Zu Spalte 6:
Zugang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7:
Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:
Abgang:

3 A 14 (067) nach Kap. 04 03 - 422 01

3 A 15 (054) nach Kap. 04 03 - 422 01

1 A 15 (055) nach Titel 425 11 unter gleichzeitiger Umwandlung nach BAT I a (001)

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(967)	1	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	3	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	3,5		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(976)	43	(98)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		58,5	(112,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(967)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(968)	2,0							1,0		3,0							
A 15	(976)	3,0				1,0					2,0							
A 14	(976)	3,0			1,0	1,0					3,0							
A 13 h.D.	(976)	98,0				55,0					43,0							
Versch.		6,5									6,5							
Zusammen		112,5			1,0	57,0			2,0		58,5							

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 A 15 (968) von Kap. 04 57 - 422 41.

1 A 15 (967) von Kap. 04 72 - 422 41

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENÜBERSICHT

422 61

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 13 h.D.	(410)	1745		Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien
A 13 h.D.	(412)	610		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Haupt- und Realschulen
A 13 h.D.	(411)	600		Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 13 h.D.	(413)	600		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Sonderschulen
A 12	(401)	1255	(1262)	Lehramtsreferendar/in
A 10	(402)	89	(110)	Fachlehreranwärter/in
		4899	(4927)	

1. Hieraus können zu Lasten freier Stellen auch Unterhaltsbeihilfen an bedürftige Referendare/innen und zu Lasten von bis zu 40 freien Stellen Unterhaltsbeihilfen für EU-Bewerber/innen, die an Anpassungslehrgängen teilnehmen, geleistet werden.

2. Auf freien Stellen können bis zu 20 BAT II a Kräfte (NVS-Quereinsteiger) zur Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen geführt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(401)	1262,0							7,0		1255,0							
A 10	(402)	110,0							21,0		89,0							
Versch.		3555,0									3555,0							
Zusammen		4927,0							28,0		4899,0							

Zu Spalte 10:

Abgang:

6 A 10 (402) nach Kapitel 04 52 - 422 61 unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 9 (402)

15 A 10 (402) nach Kapitel 04 57 - 425 11 unter gleichzeitiger Umwandlung nach BAT V c (001)

7 A 12 (401) nach Kap. 04 52 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach Azubistellen (001)

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	2	(-)	davon: 1 kw
II a	(001)	2,5	(-)	davon: 0,5 kw
IV a	(001)	4	(-)	davon: 1 PVS
IV b	(001)	9	(-)	davon: 2 ku nach 04 57 - 422 11 Bes Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)
V b	(001)	11,5	(2)	
V c	(001)	11,5	(2)	davon: 0 (2) ku nach Verg.Gr. VI b 1 Umsetzung nach Kap. 04 01 - 425 01 nach Ausscheiden des TA 2 kw. wg. PVS
V c	(000)	1,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	30	(9,5)	davon: 3 kw wg. PVS und 2 ku nach Kap. 04 57 - 425 11 BAT V b (001) (Schwerbehinderte)
VI b	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	64	(49,5)	davon: 3 kw wg. PVS
VII	(000)	1	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	5	(-)	
Ang.	(001)	3	(1)	Auszubildende davon 1 ku nach 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)
		145,5	(68)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	0,0							2,0		2,0							
II a	(001)	0,0							2,5		2,5							
IV a	(001)	0,0							4,0		4,0							
IV b	(001)	0,0							9,0		9,0							
V b	(001)	2,0							9,5		11,5							
V c	(001)	2,0	1,0			2,0			10,5		11,5							
V c	(000)	0,0							1,5		1,5							
VI b	(001)	9,5				2,0			18,5		30,0							
VI b	(000)	0,0							0,5		0,5							
VII	(001)	49,5						1,0	15,5		64,0							
VII	(000)	4,0			2,0	2,0	3,0				1,0							
VIII	(001)	0,0							5,0		5,0							
Ang.	(001)	1,0							2,0		3,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		68,0	1,0		2,0	2,0	2,0	5,0	1,0	80,5	145,5							

Zu Spalte 4:

Zugang:

1 BAT Vc von Kap. 04 72 - 425 01

Zu Spalte 6:

Zugang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7:

Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8:

Abgang:

1 BAT VII (001)

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72 - 425 01:

2 BAT I b (001)
 2,5 BAT II a (001).
 4 BAT IV a (001).
 9 BAT IV b (001)
 9,5 BAT V b (001)
 10,5 BAT V c (001)
 1,5 BAT V c (000)
 18,5 BAT VI b (001)
 0,5 BAT VI b (000)
 15,5 BAT VII (001)
 5 BAT VIII (001)
 1 Azubi-Stelle (001)

weitere Zugänge:

1 Azubi-Stelle (001) von Kap. 04 01 - 425 01

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I a	(001)	1	(-)
-----	---------	---	-------

		1	(-)
--	--	---	-------

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							1,0		1,0							

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 BAT I a von 422 11 (Bes.Gr. A 15 (055))

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VII	(972)	1,5	
-----	---------	-----	--

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

VII	(993)	1,5	(-)
-----	---------	-----	-------

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits-
verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

		3	(1,5)
--	--	---	---------

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(993)	0,0		1,5								1,5						
Versch.		1,5										1,5						
Zusammen		1,5		1,5								3,0						

Zu Spalte 5:

Zugang:

1,5 Leerstellen (Rente auf Zeit)

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	21	(-)	Arbeiter/in davon: 5 kw wg. PVS
Arb.	(010)	5	(-)	Auszubildende
		26	(-)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	0,0							21,0		21,0							
Arb.	(010)	0,0							5,0		5,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							26,0		26,0							

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72- 426 01:

21 Arb. (001)

5 Azubi (010)

Kapitel 04 72

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(037)	–	(1)	Direktor/in des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(068)	–	(1)	Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/in
A 16	(069)	–	(4)	Leitender/de Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	–	(4)	Regierungsdirektor/in
A 15	(076)	–	(19)	Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(001)	–	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(068)	–	(10)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 13 h.D.	(001)	–		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(054)	–	(5)	Studienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 13 g.D.	(001)	–	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(2)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(1)	Oberinspektor/in
		–	(54)	

Kapitel 04 72

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(037)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(000)	1,0					0,5		0,5		0,0							
A 16	(069)	4,0							4,0		0,0							
A 16	(068)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(076)	19,0							19,0		0,0							
A 15	(001)	4,0							4,0		0,0							
A 14	(001)	2,0							2,0		0,0							
A 14	(068)	10,0					1,0		9,0		0,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0									0,0							
A 13 h.D.	(054)	5,0							5,0		0,0							
A 13 g.D.	(001)	3,0							3,0		0,0							
A 12	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 11	(001)	2,0							2,0		0,0							
A 10	(001)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		54,0					1,5		52,5		0,0							

Zu Spalte 7:
Abgang:

0,5 ATZ-Stelle

1 A 14 (068) wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:
Abgang: 52,5 Stellen, davon

1 B 2 (037) nach Kap. 04 03

1 A 16 (068) nach Kap. 04 71

4 A 16 (069), 2 nach Kap. 04 03 u. 2 nach Kap. 04 71

0,5 A 16 (000) nach Kap. 04 71

4 A 15 (001), 2 nach Kap. 04 03 u. 2 nach Kap. 04 71

19 A 15 (076), 11 nach Kap. 04 52, 7 nach Kap. 04 71 und 1 nach Kap. 04 03

2 A 14 (001) nach Kap. 04 71

9 A 14 (068), 4 nach Kap. 04 52, 4 nach Kap. 04 71 und 1 nach Kap. 04 03

5 A 13 h.D. (054) 1 nach Kap. 04 03, 3 nach Kap. 04 71, 1 nach Kap. 04 01 unter Umwandlung nach A 13 h. D. (001)

3 A 13 g. D. (001), 2 nach Kap. 04 71 u 1 nach Kap. 04 03

1 A 12 (001) nach Kap. 04 71

2 A 11 (001) nach Kap. 04 71

1 A 10 (001) nach Kap. 04 03.

Kapitel 04 72

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(967)	–	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(967)	1,0							1,0								0,0	
A 10	(976)	1,0							1,0								0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		2,0							2,0								0,0	

Zu Spalte 10:

Abgang

1 A 15 (967) nach Kap. 04 71 - 422 41

1 A 10 (976) nach Kap. 04 03 - 422 41

Kapitel 04 72

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	–	(3)	
II a	(001)	–	(2,5)	
IV a	(001)	–	(6)	
IV b	(001)	–	(9)	
V b	(001)	–	(12)	
V b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	–	(12)	
V c	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	–	(36)	
VI b	(000)	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	–	(24)	
VII	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	–	(5)	
Ang.	(001)	–	(1)	Auszubildende
		–	(117,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 72

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	3,0							3,0		0,0							
II a	(001)	2,5							2,5		0,0							
IV a	(001)	6,0							6,0		0,0							
IV b	(001)	9,0							9,0		0,0							
V b	(001)	12,0							12,0		0,0							
V b	(000)	1,0				1,0					0,0							
V c	(000)	2,0				0,5			1,5		0,0							
V c	(001)	12,0		1,0					11,0		0,0							
VI b	(001)	36,0							36,0		0,0							
VI b	(000)	3,0				2,5			0,5		0,0							
VII	(001)	24,0							24,0		0,0							
VII	(000)	1,0				1,0					0,0							
VIII	(001)	5,0							5,0		0,0							
Ang.	(001)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		117,5		1,0			5,0		111,5		0,0							

Zu Spalte 4:

Abgang:

1 BAT V c nach Kap. 04 71 - 425 01

Zu Spalte 7:

Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

Abgang: Umsetzungen von Kap. 04 72

3 BAT I b (001) 2 nach Kap. 04 71 u. 1 nach Kap. 04 03

2,5 BAT II a (001) nach Kap. 04 71

6 BAT IV a (001), 4 nach Kap. 04 71 u. 2 nach Kap. 04 03

9 BAT IV b (001) nach Kap. 04 71

12 BAT V b (001), 9,5 nach Kap. 04 71 u. 2,5 nach Kap. 04 03

11 BAT V c (001), davon 10,5 nach Kap. 04 71 und 0,5 nach Kap. 04 52.

1,5 BAT V c (000) nach Kap. 04 71

36 BAT VI b (001), 11,5 nach Kap. 04 52, 18,5 nach Kap. 04 71 und 6 nach Kap. 04 03

0,5 BAT VI b (000) nach Kap. 04 71

24 BAT VII (001), 4,5 nach Kap. 04 52, 15,5 nach Kap. 04 71 und 4 nach Kap. 04 03

5 BAT VIII (001) nach Kap. 04 71

1 Azubi (001) nach Kap. 04 71.

Kapitel 04 72

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

STELLENÜBERSICHT

426 01

Bedarf an Arbeitern

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	–	(25)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	–	(5)	Auszubildende
		–	(30)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	25,0					4,0		21,0		0,0							
Arb.	(010)	5,0							5,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		30,0					4,0		26,0		0,0							

Zu Spalte 7:

Abgang:

4 Arb. (001) wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:

Abgang von Kap. 04 72.

21 Arb. (001) nach Kap. 04 71

5 Azubi (001) nach Kap. 04 71.

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENPLAN

422 64

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(044)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(046)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(067)	3		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	12	(8)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	8	(5)	Studienrat/rätin
		25	(18)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 64

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(040)	8,0													4,0			12,0
A 13 h.D.	(040)	5,0													3,0			8,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		18,0													7,0			25,0

Zu Spalte 10:

Zugang:

4 A 14 (040) von Kap. 04 57 - 422 11

3 A 13 (040) von Kap. 04 57 - 422 11

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENÜBERSICHT

425 64

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
II a	(001)	1	(-)
III	(001)	1	
IV a	(001)	7	(5)
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	1	
		14	(11)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 64

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	0,0							1,0		1,0							
IV a	(001)	5,0							2,0		7,0							
Versch.		6,0									6,0							
Zusammen		11,0							3,0		14,0							

Zu Spalte 10:

Zugang von Epl. 07:

1 BAT II a (001), ab 01.01.2005.

2 BAT IV a (001), ab 01.08.2005

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENPLAN

422 71

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(045)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(058)	9	(8)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(072)	–		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern
A 15	(049)	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(067)	5		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(071)	2		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	2		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(055)	6	(4)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern
A 14	(054)	2	(3)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(053)	9	(8)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 14	(052)	7	(8)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(051)	2	(3)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(040)	13		Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(056)	176	(177)	Förderschullehrer/in davon höchstens 9 mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG. 2 BesVNG.
A 13 h.D.	(040)	15		Studienrat/rätin
		250	(250)	

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENÜBERSICHT

425 72

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 72

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		2,0															2,0	
Zusammen		2,0															2,0	

STELLENPLAN

422 94

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Aufsteigende Gehälter			
A 13 h.D.	(057)	1	
		1	(1)

Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonder-
schulen oder Gymnasien

Anlage I zu Einzelplan 04 Nassauischer Zentralstudienfonds

A U S Z U G

aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds

Der Nassauische Zentralstudienfonds ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Rechtsfähigkeit. Sie ist durch das Nassauische Schuledikt vom 29. März 1817 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau, Jahrgang 1817, Nr. 5. S. 47) errichtet worden.

Nach dem Stiftungszweck ist das Vermögen zu erhalten, sind die nach dem Edikt obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen und Überschüsse aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens für das Schul- und Unterrichtswesen im Gebiet des früheren Herzogtums Nassau zu verwenden.

	Betrag für 2005 in EUR	Betrag für 2004 in EUR
1. Eigene Einnahmen	1.556.000	1.492.000
2. Übertragungseinnahmen	—	—
3. Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3.544.000	3.008.000
Gesamteinnahmen	5.100.000	4.500.000
4. Persönliche Verwaltungsausgaben	—	—
5. Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	245.800	338.800
6. Übertragungsausgaben	744.200	721.200
7. Bauausgaben	500.000	100.000
8. Sonstige Investitionsausgaben	3.510.000	3.000.000
9. Besondere Finanzierungsausgaben	100.000	340.000
Gesamtausgaben	5.100.000	4.500.000

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Justiz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	6
05 02	Allgemeine Bewilligungen	24
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	47
05 04	Ordentliche Gerichte	64
05 05	Vollzugsanstalten	84
05 08	Hessisches Finanzgericht	106
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	121
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	138
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	152
05 98	Versorgung	166
	Abschluß des Einzelplans	170
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	172
	Stellenpläne, Stellenübersichten	173

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben

1. des Ministeriums (05 01)
2. Allgemeine Bewilligungen (05 03)
3. der Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft (05 03)
4. der ordentlichen Gerichte (05 04)
5. der Vollzugsanstalten (05 05)
6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
7. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
10. der Versorgung (05 98)

II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

III. Ordentliche Gerichte

a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.

b. 9 Landgerichte in

- | | | |
|----------------------|-----------|-----------------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Limburg a. d. Lahn |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Hanau | 8. Marburg |
| 3. Fulda | 6. Kassel | 9. Wiesbaden |

c. 46 Amtsgerichte, davon 5 Amtsgerichte mit insgesamt 5 Zweigstellen

11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

- | | | |
|--------------|--------------------|----------------------|
| 1. Bensheim | 5. Groß-Gerau | 9. Offenbach am Main |
| 2. Darmstadt | 6. Lampertheim | 10. Rüsselsheim |
| 3. Dieburg | 7. Langen (Hessen) | 11. Seligenstadt |
| 4. Fürth | 8. Michelstadt | |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Frankfurt am Main | 3. Königstein im Taunus |
| 2. Bad Homburg v.d. Höhe | 4. Usingen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

- | | |
|-----------------|--------------------------|
| 1. Fulda | 3. Hünfeld |
| 2. Bad Hersfeld | 4. Rotenburg a. d. Fulda |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Alsfeld | 3. Gießen |
| Zweigstelle: Lauterbach | 4. Friedberg |
| 2. Büdingen | 5. Nidda |

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

- | | | |
|---------------|----------|----------------|
| 1. Gelnhausen | 2. Hanau | 3. Schlüchtern |
|---------------|----------|----------------|

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Bad Arolsen | 4. Kassel |
| 2. Eschwege | Zweigstelle: Hofgeismar |
| 3. Fritzlar | 5. Korbach |
| Zweigstelle:
Bad Wildungen | 6. Melsungen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Dillenburg | 2. Limburg a.d. Lahn |
| Zweigstelle:
Herborn | Zweigstelle: Hadamar |
| | 3. Weilburg |
| | 4. Wetzlar |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

- | | | |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| 1. Biedenkopf | 3. Kirchhain | 5. Schwalmstadt |
| 2. Frankenberg (Eder) | 4. Marburg | |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Idstein | 3. Bad Schwalbach |
| 2. Rüdesheim am Rhein | 4. Wiesbaden |
| Zweigstelle: Eltville | |

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
 - a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweiganstalt Höchst -
 - b) Einrichtung für Abschiebungshaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus - mit Zweiganstalt für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
7. Justizvollzugsanstalt Fulda
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Kassel III mit Abteilung für offenen Vollzug
13. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
14. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit

Abteilung für offenen Vollzug in Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
15. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Abteilung für offenen Vollzug
16. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
17. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b. 12 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Darmstadt | 5. Hanau | 9. Marburg |
| 2. Frankfurt am Main | 6. Bad Hersfeld | 10. Offenbach am Main |
| 3. Fulda | 7. Kassel | 11. Wetzlar |
| 4. Gießen | 8. Limburg a.d. Lahn | 12. Wiesbaden |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05

		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	371 358 600	345 104 200
2	Übertragungseinnahmen	2 022 000	1 624 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
	Gesamteinnahmen	373 380 600	346 728 200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	642 162 100	650 884 300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	281 077 000	277 689 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	300 000	231 700
6	Übertragungsausgaben	19 236 700	18 951 700
7	Bauausgaben	—	3 639 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	17 238 600	18 813 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 413 200	1 136 500
	Gesamtausgaben	963 427 600	971 346 500
	Zuschuss / Überschuss	-590 047 000	-624 618 300

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	S t e l l e n			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 346,0	384,5	8 470,5	398,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	877,0	–,—	1 791,0	–,—
Angestellte	6 456,5	262,0	5 691,0	260,0
davon Auszubildende	667,0		689,0	
Arbeiter	118,0	3,0	120,0	3,0
davon Auszubildende	–,—		–,—	
Zusammen	15 797,5	649,5	16 072,5	661,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

E. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

- a) Aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG wurden in den Stellenplänen insgesamt 186,5 Planstellen in Abgang gebracht.
- b) Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 478 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 122,5 Planstellen zum Wegfall vorgesehen, die mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/Staatsanwältinnen besetzt sind und gem. Ziff. 5.4 des Konzepts zur Umwandlung der Personalvermittlungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle in der Fassung des Kabinettsbeschlusses vom 22. Dezember 2003 nicht personalisiert wurden.

05 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

Erläuterungen:
Gebühren in Widerspruchsverfahren, insbesondere aus dem Bereich des Justizprüfungsamts.

119	02	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Vertrieb des JMBl. für Hessen.

132 02	011 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	—	—	—
--------	--	---	---	---

7
Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u				
231 01 011	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abord-			
	nung an Bundesbehörden.....	—	—	—
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	19 901
Erläuterungen:				
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von			
	Schwerbehinderten	—	—	34 148
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
235 03 011	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
Erläuterungen:				
Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.				

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951	Entnahme aus der Rücklage	—	—	370 529
Erläuterungen:				
Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2002 gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.				
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				

Weggefallene Titel

261 01 011	Erstattungen der Datenverarbeitungs-Auftragsstelle der			
	staatlichen Hochbauverwaltung.....	—	—	—
Erläuterungen:				
Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie Personal- und Wartungskosten der Datenverarbeitungs-Auftragstelle der staatlichen Hochbauverwaltung nach Nr. 2.3 der Fernsprechrichtlinien für die Verwaltung des Landes Hessen (StAnz. 1986, S. 720 ff).				
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—

8
Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 01	65 200	60 400	517 972
-------------------------------------	--------	--------	---------

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 4 000 4 000 1 610

Erläuterungen:

Entschädigungen der Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 14 Hessisches Richtergesetz. Hieraus können auch Reisekosten der Kraftfahrer gezahlt werden.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen - 140 100 142 800 140 040
Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge 137 900 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung 2 200 EUR
Zusammen 140 100 EUR

421 02 011 Amtsbezüge des Ministers - Einzelzahlungen - — — —

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 6 423 900 6 462 100 6 473 932

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 6 423 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen — EUR
Zusammen 6 423 900 EUR

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 800 1 400 1 329

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder — EUR
2. Sondervergütungen — EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter — EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen — EUR
5. Ehrengaben 1 800 EUR
Zusammen 1 800 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - — — 1 590

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 3 260 300 3 400 200 2 934 195

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 3 252 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen — EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge 7 700 EUR
4. Besondere Zulagen — EUR
Zusammen 3 260 300 EUR

425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 700 1 600 3 369

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	700 EUR

425 11 011 Vergütungen für Zeitangestellte.....	1 070 000	1 070 000	1 304 385
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Ausgaben für betriebswirtschaftliche Fachkräfte zur Einführung eines gerichtsspezifischen Rechnungswesens.

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	18 301
---	---	---	--------

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -.....	433 100	451 700	463 888
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	416 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	16 600 EUR
Zusammen	433 100 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 500	400	496
--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 500 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 500 EUR

426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	55 000	55 000	62 995
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 86 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
---	---	---	---

427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
--	---	---	---

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	50 000	50 000	51 338
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben. Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	853 000	852 800	735 553
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	62 000 EUR
2. Kommunikation	381 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	140 000 EUR
4. Bedarf für EDV	160 000 EUR
5. Sonstiges.	110 000 EUR
Zusammen	853 000 EUR

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen.	50 000	44 500	50 764
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	900	900	56
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	300 000	278 000	285 498

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	2.122.800	—
Summe	2.122.800	—
davon 12 v.H.	254.800	—
davon 5 v.H.	—	—

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 2 (2)

1. Heizung	80 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	65 000 EUR
3. Reinigung	105 000 EUR
4. Sonstiges.	50 000 EUR
Zusammen	300 000 EUR

518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	23 100	23 100	10 273
------------	---	--------	--------	--------

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Prüfungssäle in Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel zur Durchführung juristischer Staatsprüfungen.

518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	65 000	64 900	63 286
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150 000	148 300	202 477
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	130 000	EUR
2. Sonstiges	20 000	EUR
Zusammen	150 000	EUR

525 61 011	Aus- und Fortbildung	226 400	71 400	17 408
------------	----------------------------	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	—	EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	226 400	EUR
Zusammen	226 400	EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 165.000 Euro für Fachfortbildung der Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte umgesetzt von Kap. 05 04 - 525 61 im Rahmen der Zusammenführung von Fach- und Finanzverantwortung und zur Buchung in SAP.

526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	281 000	230 800	20 797
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Gutachten für elektronische Fußfessel und "Personalbedarfsberechnung - Fachgerichtsbarkeiten".

527 01 011	Reisekosten	110 000	102 000	105 750
------------	-------------------	---------	---------	---------

529 01 011	Verfügungsmittel	7 400	7 400	6 153
------------	------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011	Verfügungsmittel für Bewertungskosten	23 200	23 200	14 838
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01 011	Veröffentlichungen	107 000	106 600	135 020
------------	--------------------------	---------	---------	---------

Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	45 000	EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit	62 000	EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	—	EUR
4. Andere Veröffentlichungen	—	EUR
Zusammen	107 000	EUR

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Zu U-Teil 1 sind die Kosten für den Druck und Vertrieb des Justiz-Ministerial-Blatts für Hessen sowie für die Herstellung von amtlichen Handausgaben für den Dienstgebrauch veranschlagt. Neue gesetzliche Vorschriften erfordern die Neufassung zahlreicher Verwaltungsvorschriften, die als Handausgaben den Gerichten und Justizbehörden zur Verfügung gestellt werden müssen.

Zu U-Teil 2 sind u.a. die Kosten für die Neuerstellung von Broschüren und die Herausgabe von Informationsschriften, auch zur Nachwuchswerbung, zur Sicherung der dezentralen Pressearbeit bei den Justizbehörden und zur Darstellung im Internet veranschlagt.

538	01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	250 000	247 500	217 426
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Bewachung des Dienstgebäudes in der Luisenstrasse 7- 13.

544	01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

545	01	011	Durchführung rechtswissenschaftlicher Symposien	4 000	3 700	—
-----	----	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Zur Durchführung herausgehobener rechtswissenschaftlicher Symposien anlässlich der Begegnungen mit den Rechtsprofessoren des Landes Hessen und Vertretern der hessischen Gerichte und des Ministeriums der Justiz.

545	02	011	Hessischer Verfassungsbeirat	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

545	03	011	Zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen	13 900	13 900	10 838
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

545	04	011	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	10 400	10 400	1 263
-----	----	-----	--	--------	--------	-------

546	01	011	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
-----	----	-----	-----------------------------------	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	05	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier.	120 000	120 000	—
-----	----	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Die Deutsche Richterakademie ist nach einem Beschluß der Justizministerkonferenz durch das Land Rheinland-Pfalz in Trier errichtet worden. Die Kosten der Errichtung und Erstausrüstung wurden vom Land Rheinland-Pfalz und vom Bund aufgebracht. Die Betriebskosten werden vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Der Anteil der Länder wird unter ihnen zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Auf das Land Hessen werden unter Einbeziehung der Weiterbildungsstätte Wustrau in die Deutsche Richterakademie voraussichtlich 120.000 EUR entfallen.

632	08	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität des Justizunrechts.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

681	01	011	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

685 06 011	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	240 600	240 600	1 169 356
------------	--	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

1.	Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen und an die Landesvereinigung Hessen im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	9 000 EUR
2.	Zuwendung für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Strafvollzugshilfe"	1 500 EUR
3.	Zuwendungen an Projekte zur Haftvermeidung	— EUR
4.	Zuwendungen an die Beratungsstellen für Opfer und Zeugen von Straftaten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden (Modell "Hanauer Hilfe")	— EUR
5.	Zuwendung für Modellprojekte "Täter-Opfer-Ausgleich"	214 700 EUR
6.	Zuwendung an das Deutsche Forum für Kriminalprävention	15 000 EUR
7.	Zuwendung an den Verein Förderung der Bewährungshilfe zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe	— EUR
8.	Mitgliedsbeiträge an Vereine	400 EUR
Zusammen		240 600 EUR

Unterteile 3, 4 und 7 umgesetzt zu Kap. 05 02 (Allgemeine Bewilligungen)

Baumaßnahmen

711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	120 000	130 000	174 676

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	70 000
2007	70 000
2008	70 000
2009ff	140 000
Gesamtverpflichtung	350 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage (einschl. Personalausgabenrücklage im Einzelplan 05) zum 31.12.2003 beträgt 1.292.629 EUR.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

972 01	989 Globale Minderausgaben	—	—	—
--------	----------------------------------	---	---	---

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	57 800	—	—
--------	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 37.800 Euro und Dienstleistungs-entgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 20.000 Euro.

16
Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 70

Modernisierung der hessischen Justiz

511 70 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 137 500	5 097 700	592 668
------------	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

40.000 Euro für die Gerätebeschaffung zur Durchführung von Videokonferenzen und Videositzungen in Gerichtsverfahren. Für diesen Zweck sind auch bei Titel 812 70 (180.000 Euro) und bei Titel 538 70 (20.000 Euro) Mittel veranschlagt.

514 70 011	Haltung von Fahrzeugen	5 000	4 600	3 199
518 70 011	Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	2 500	2 300	2 056
519 70 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	700 000	444 900	882 116
525 70 011	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	1 276 000	2 792 200	2 324 365

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 224.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt in den Geschäftsbereich zur dezentralen Buchung in SAP.

527 70 011	Reisekosten	58 600	4 600	100 270
------------	-------------------	--------	-------	---------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 66.400 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt in den Geschäftsbereich zur dezentralen Buchung in SAP.

537 70 011	Behördenumzüge, Verlegungen u.ä.	—	—	—
538 70 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	550 000	926 900	676 242

Erläuterungen:

20.000 Euro für die Gerätebeschaffung zur Durchführung von Videokonferenzen und Videositzungen in Gerichtsverfahren. Für diesen Zweck sind auch bei Titel 812 70 (180.000 Euro) und bei Titel 511 70 (40.000 Euro) Mittel veranschlagt.

547 70 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	40 000	47 300	38 179
711 70 011	Kleine Neu- um und Erweiterungsbauten.	—	500 000	105 756

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt)

812 70 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 180 000	4 991 000	5 322 097
------------	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	9 250 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	9 250 000

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

180.000 Euro für die Gerätebeschaffung zur Durchführung von Videokonferenzen und Videositzungen in Gerichtsverfahren. Für diesen Zweck sind auch bei Titel 511 70 (40.000 Euro) und bei Titel 538 70 (20.000 Euro) Mittel veranschlagt.

Summe Titelgruppe 70	9 949 600	14 811 500	10 046 949
Gesamtausgaben Kapitel 05 01	24 403 700	29 170 700	24 725 851

Abschluss Kapitel 05 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	65 200	60 400	93 394
2	Übertragungseinnahmen	—	—	54 049
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	370 529
Gesamteinnahmen		65 200	60 400	517 972
4	Personalausgaben	11 440 400	11 639 200	11 457 470
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 244 900	11 549 900	6 496 497
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	360 600	360 600	1 169 356
7	Baumaßnahmen	—	500 000	105 756
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 300 000	5 121 000	5 496 773
9	Besondere Finanzierungsausgaben	57 800	—	—
Gesamtausgaben		24 403 700	29 170 700	24 725 851
Zuschuss/Überschuss		-24 338 500	-29 110 300	-24 207 879

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400

Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung	-	-	-	-	-
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
3	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
4	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
5	Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz	-	-	-	-	-
6	Förderung Hessisches Ministerium der Justiz	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400

Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	54.200	49.400	82.716
	500-509	Umsatzerlöse	53.200	45.400	82.716
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.000	4.000	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	11.000	11.000	10.679
Betriebsertrag			65.200	60.400	93.395
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	5.985.400	6.665.700	2.552.447
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	50.000	44.500	50.764
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	195.000	178.000	190.298
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	4.851.400	5.811.400	1.193.228
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	885.000	627.800	1.116.547
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.000	4.000	1.610
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	11.467.200	11.585.200	11.404.520
	620-626	Löhne	499.100	507.100	527.379
	627-629	Gehälter	4.402.300	4.471.800	4.260.250
	630-638	Bezüge	6.565.800	6.606.300	6.616.891
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.611.900	5.178.800	5.166.355
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	1.552.400	2.913.600	2.393.111
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.334.400	1.595.500	1.085.280
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	484.500	429.100	518.608
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	240.600	240.600	1.169.356
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			21.064.500	23.429.700	19.123.322
Eigenergebnis			-20.999.300	-23.369.300	-19.029.927

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium
E r f o l g s p l a n

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	54.049
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.119.300	23.489.300	18.605.349
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			21.119.300	23.489.300	18.659.398
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	120.000	120.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			120.000	120.000	0
Steuer- und Leistungsergebnis			20.999.300	23.369.300	18.659.398
Verwaltungsergebnis			0	0	-370.529
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-370.529
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	370.529
Außerordentlicher Ertrag			0	0	370.529
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	370.529
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	370.529
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400

Ministerium
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	500.000	105.756
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	500.000	105.756
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		3.300.000	5.121.000	5.496.773
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.300.000	5.121.000	5.496.773
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.300.000	5.621.000	5.602.529
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	3.300.000	5.621.000	5.602.529
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.300.000	5.621.000	5.602.529

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	21.119.300	23.489.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.300.000	5.621.000
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	80.800	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-

Kameraler Zuschuss	24.338.500	29.110.300
---------------------------	-------------------	-------------------

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg an der Lahn, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

- Nicht verausgabte Mittel können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Rücklage zugeführt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreis)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	60	-	60	-
2	Opferhilfe	7	662	-	662	-
3	Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	43	-	43	-
4	Kriminologische Zentralstelle	1	708	683	25	-
5	Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt und Limburg	2	170	-	170	-
6	Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	3	1.633	328	1.305	-
7	Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	2	152	-	152	-
Summe		/	3.428	1.011	2.417	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreis)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾	Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	60	-	60	-	1	-	-	-	-
7	662	-	662	-	7	-	-	-	-
1	43	-	43	-	1	-	-	-	-
1	708	683	25	-	1	675	652	23	-
2	170	-	170	-	2	226	-	226	-
3	998	328	670	-	3	783	118	665	-
2	152	-	152	-	2	366	-	366	-
/					/				
	2.793	1.011	1.782	-		2.050	770	1.280	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Ländervereinbarung aus den 50er-Jahren, Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegseignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung Wiedergutmachung

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anteil des Landes Hessen nach Königsteiner Schlüssel / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	60.000	60.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	60.000-	60.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	60.000	60.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,5%.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Vorermittlungsverfahren

10.3 Anzahl der allgemeinen Vorgänge/Anfragen

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 2: Opferhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten vor allem besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Regierungsprogramm 2003-2008 enthält für den Bereich der Justiz u.a. die folgenden politischen Ziele: 1. "Wir setzen auf den Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten" und 2. "Wir werden den Opferschutz sichern und ausbauen".

5. Empfänger

a)

Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.,

b)

Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

a) Förderung der Opferhilfevereine: Anzahl der bewilligten Anträge / 7

b) Opferentschädigung: Die Anzahl der bewilligten Anträge ist abhängig von ggf. entstehenden Entschädigungsfällen und somit nicht vorhersehbar. In den Haushaltsjahren 2002 und 2003 wurden keine Entschädigungsleistungen gewährt.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	612.000	612.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	612.000-	612.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	612.000	612.000	- Bewilligungsvolumen 2004

b) Opferentschädigung:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	50.000	50.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000-	50.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	50.000	50.000	- Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

a)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Beratungskontakte bei den Opferhilfen

10.3 Anzahl der betreuten Personen bei den Opferhilfen

10.4 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

b)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung

10.2 Anzahl der Beratungskontakte

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 3: Ehrenamtliche Bewährungshilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Dadurch wird die hauptamtliche Bewährungshilfe bei ihrer Arbeit unterstützt und entlastet.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung Ehrenamt, Entlastung der hauptamtlichen Bewährungshilfe.

5. Empfänger

Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der bewilligten Anträge / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	43.000	43.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	43.000-	43.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	43.000	43.000	- Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der ehrenamtlichen Bewährungshelfer

10.3 Durchschnittliche Kosten je ehrenamtlichem Bewährungshelfer

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 4: Kriminologische Zentralstelle

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bund- Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Kriminalprävention

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anteil des Landes Hessen nach Königsteiner Schlüssel / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	708.000	708.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	708.000-	708.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005 708.000	-	708.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Für die Erstattungen des Bundes und der Länder sind Erlöse in Höhe von insgesamt 673.000 Euro im Haushalt 2005 veranschlagt. Hiervon entfallen 354.000 Euro auf den Bund und 329.000 Euro auf die Länder.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf des Vereins wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,5%, so dass Hessen von den Gesamtausgaben einen Anteil in Höhe von ca. 3,75% übernimmt.

Das Land Hessen ist verpflichtet für den laufenden Bedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Haushalt veranschlagt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der
Kriminologischen Zentralstelle

10.3 Anzahl der Fachtagungen, Arbeitssitzungen und Fortbildungsveranstaltungen
der Kriminologischen Zentralstelle

10.4 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, schriftlichen und mündlichen
Beiträge der Kriminologischen Zentralstelle

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 5: Kindertagesstätten für
Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg/Lahn**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg/Lahn

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Limburger und Frankfurter Justizbehörden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Anträge / 2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Kindertagesstätte für Bedienstete der Frankfurter Justizbehörden:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	120.000	120.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	120.000-	120.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	120.000	120.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

b) Kindertagesstätte für Bedienstete der Limburger Justizbehörden:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	50.000	50.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000-	50.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	50.000	-	50.000 - Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der von Justizbediensteten in Anspruch genommenen Kindertagesplätzen im Verhältnis zur Gesamtzahl der in der Einrichtung vorhandenen Kindertagesplätze

10.3 Durchschnittliche Kosten je von Justizbediensteten in Anspruch genommenen Kindertagesplatz

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 6:

Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen
(InvestitionsBank Hessen AG)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999
des Rates vom 21. Juni 1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für
einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Resozialisierung von Strafgefangenen.

5. Empfänger

a)

Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer

b)

Berufsfortbildungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes,
Berufsbildungszentrum Fulda, etc.

c)

Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (InvestitionsBank Hessen AG)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der bewilligten Anträge / Die Anzahl der Ausbildungsmaßnahmen sowie die
Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene ist nicht vorhersehbar,
da dies von geeigneten Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen sowie von der
Anzahl geeigneter Gefangener abhängig ist.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Erstattung an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	415.000	380.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	415.000-	380.000-	2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	415.000	380.000	- Bewilligungsvolumen 2004

b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	890.000	290.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	890.000-	290.000-	2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	890.000	290.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	328.000	328.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	328.000-	328.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005 328.000	-	328.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Für die Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 328.000 Euro im Haushalt 2005 veranschlagt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Haushaltsmittel aus dem EU-Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen in Höhe von 328.000 Euro und Landesmittel in Höhe von 1.305.000 Euro an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Strafgefangenen

10.3 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

EU Förderung in Höhe von 328.000 Euro derzeit befristet bis 2006; mit einer Fortsetzung wird gerechnet; im Übrigen unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 7:

Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Haftvermeidung und Resozialisierung

5. Empfänger

a)

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main,

b)

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

a) Haftvermeidung: Anzahl der bewilligten Anträge / 1

b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen:
Anzahl der bewilligten Anträge / 1

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Haftvermeidung:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	126.100	126.100	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	126.100-	126.100-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	126.100	-	126.100 - Bewilligungsvolumen 2004

b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	26.000	26.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	26.000-	26.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	26.000	-	26.000 - Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

a)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Beratungskontakte

10.3 Anzahl der betreuten Personen, bei denen eine Untersuchungs-/
Strafhaft vermieden werden konnte

10.4 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

b)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der betreuten Personen, bei denen eine
Eingliederungsmaßnahme durchgeführt wurde

10.3 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreis)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.305.000	670.000	665.524
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.305.000	670.000	665.524
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	1.305.000	670.000	665.524
		Eigenergebnis	-1.305.000	-670.000	-665.524
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.011.000	1.011.000	769.214
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.417.100	1.782.100	1.281.285
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.428.100	2.793.100	2.050.499
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	2.123.100	2.123.100	1.384.975
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	2.123.100	2.123.100	1.384.975
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.305.000	670.000	665.524
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 02 Allgemeine Bewilligungen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u				
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	052 Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentral- stelle	354 000	354 000	338 130
232	052 Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentral- stelle	329 000	329 000	313 581
271	056 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der tech- nischen Hilfen	328 000	328 000	117 503
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 02	1 011 000	1 011 000	769 214

Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.	60 000	60 000	—
671	div	Erstattungen an Inland	1 305 000	670 000	665 524
681	052	Entschädigungen für Opfer von Straftaten von Gefangenen des hessischen Justizvollzuges und Maßregelvollzugspatienten des hessischen Maßregelvollzuges	50 000	50 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 013 100	2 013 100	1 384 975
Gesamtausgaben Kapitel 05 02			3 428 100	2 793 100	2 050 498

Abschluss Kapitel 05 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	1 011 000	1 011 000	769 214
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		1 011 000	1 011 000	769 214
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 428 100	2 793 100	2 050 498
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		3 428 100	2 793 100	2 050 498
Zuschuss/Überschuss		-2 417 100	-1 782 100	-1 281 284

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 und des Titels 681 05 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01. Bei Titel 112 03 sind Einnahmen zwischen 1,5 Mio Euro und 6,0 Mio Euro zu 50 v.H., über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro zu 70 v.H. und darüber hinaus gänzlich von der Budgetierung ausgenommen.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	052	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	490
112 01	052	Geldstrafen und Geldbußen	48 000 000	43 360 000	47 774 672
		1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.			
		2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14 und 681 05.			

Erläuterungen:

Der Betrag ist geschätzt.

112 03	052	Einnahmen aus Vermögensabschöpfungen	1 500 000	1 500 000	37 435
		Von den Einnahmen über 1,5 Mio Euro bis 6,0 Mio Euro sind 50 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 35 v.H. an Kap. 03 80 - 381 05 abzuführen. Von den Einnahmen über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro sind 70 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 20 v.H. an Kap. 03 80 - 381 05 abzuführen. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 981 02.			

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermögensabschöpfungen (Verfall, Einziehung, Wertersatzverfall, Wertersatzeinzahlungen, erweiterter Verfall, Vermögensstrafe) oder durch Verzicht auf Rückgabe von zu diesem Zweck sichergestellten Werten.

119 01	052	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 02	052	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	2 270
119 06	052	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	47
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	052	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	8 000	1 222
119 46	052	Ersatzleistungen	20 000	20 000	195 170
119 51	052	Vermischte Einnahmen	60 000	40 000	61 911

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere, unvorhergesehene Einnahmen.

124 01 052	Mieten und Pachten	400	400	399
132 01 052	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	2 639
132 02 052	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	—	495

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

neu

231 01 052	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01 052	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02 052	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	96 938

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 052	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden. Vergleiche Titel 427 08.

281 01 052	Erstattung von Prozeßkosten	30 000	20 000	17 393
------------	-----------------------------------	--------	--------	--------

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	—	—	105 557
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	32 500
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesvertretung.

Weggefallene Titel

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Gesamteinnahmen Kapitel 05 03	49 619 400	44 952 400	48 329 139
-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	052 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
422 01	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	36 937 200	37 399 100	36 142 315

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	36 937 200	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	36 937 200	EUR

422 02	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	140 000	170 000	89 307
--------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	13 400	EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	600	EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
4. Sondervergütungen	126 000	EUR
Zusammen	140 000	EUR

422 03	052 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	1 000	1 000	10
--------	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	327 311
--------	---	---	---	---------

425 01	052 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 444 400	18 192 900	17 408 377
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	17 444 400	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	17 444 400	EUR

425 02	052 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	8 300	7 700	7 576
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	8 300	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Sondervergütungen	—	EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	8 300	EUR

425 41	052 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	148 100	154 400	144 768
--------	---	---------	---------	---------

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	148 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	148 100 EUR

426 02 052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .	—	—	—
426 03 052 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	255 000	255 000	283 179

Erläuterungen:

1. Reinigungsdienst.	255 000 EUR
2. Sonstige Hilfeleistungen	— EUR
Zusammen	255 000 EUR

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 375 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 052 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	277 638

Erläuterungen:

Hier dürfen auch die Vergütungen für Vorlesekräfte gebucht werden.

427 02 052 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	31 000	31 000	5 049
--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Vergütungen für 3 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Gerichtshilfe).

427 08 052 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	81 096
427 22 052 Entschädigung für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	—	—	712
427 25 052 Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte	4 000	4 000	2 122

Erläuterungen:

Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Amtsanwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von 5,11 EUR errechnet wird.

427 61 052 Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	3 000	3 000	1 140
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung. Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen erhalten eine Entschädigung.

443 05 052 Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vor- lesekraft	—	—	—
--	---	---	---

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	35 251
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05	052 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Vgl. Vermerk bei Kap. 05 01.	—	—	—
--------	---	---	---	---

462 01	981 Globale Minderausgabe für Personalausgaben Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—
--------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 765 000	1 751 900	1 180 195
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	425 000	EUR	
2.	Kommunikation	115 000	EUR	
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . .	250 000	EUR	
4.	Bedarf für EDV	785 000	EUR	
5.	Sonstiges	190 000	EUR	
Zusammen		1 765 000	EUR	

514 01	052 Haltung von Fahrzeugen	30 000	27 800	28 166
--------	--------------------------------------	--------	--------	--------

514 02	052 Dienst- und Schutzkleidung	15 000	17 600	1 531
--------	--	--------	--------	-------

517 01	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	400 000	435 600	349 987
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (2)

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

531 02 052 Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.	200	200	—
--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Hier sind die Kosten der Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft zu buchen, die anlässlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge entstehen.

536 02 052 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	1 000	1 000	14
--	-------	-------	----

1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.

Erläuterungen:

Zu 536 02 bis 536 14

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 536 02

Veranschlagt sind die Vergütungen der

- a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13. Juni 1980 (BGBl. I S. 677)
- b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689)
- c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs. 3 BRAGO).

536 03 052 Zeugenentschädigungen	150 000	120 000	126 067
536 04 052 Sachverständigenentschädigungen	3 200 000	3 100 000	3 127 794
536 05 052 Untersuchungs- und Unterbringungskosten	2 800 000	2 600 000	2 778 135
536 06 052 Bekanntmachungskosten	1 000	1 000	132
536 07 052 Andere Verfahrensauslagen	1 300 000	1 140 000	1 339 826

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoaussgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08 052 Reisekosten des Gerichts	15 000	15 000	18 364
536 09 052 Auslobungen und Belohnungen	15 000	15 000	12 782
536 14 052 Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	1 850 000	1 740 000	1 766 954
537 01 052 Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	5 000	2 800	4 669
537 02 052 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	130 000	203 900	63 550

Erläuterungen:

Umzugskosten der Staatsanwaltschaft Kassel und der Staatsanwaltschaft Darmstadt - Zweigstelle Offenbach -.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
538 01	052	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	887 500	751 100	683 804
544 01	052	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	900	900	—
546 01	052	Vermischter Sachaufwand	900	900	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632 06	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-West- falen für die Ausbildung hessischer Amtsanwaltsanwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau	16 000	16 800	10 515
Erläuterungen: Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbil- dungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehr- gangsteilnehmer zu erstatten.					
681 01	052	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	40 000	40 000	64 114
681 05	052	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschul- digte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Ko- sten an Verfahrensbeteiligte Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 112 01.	250 000	350 000	274 143
Erläuterungen: Die Entschädigungen werden gewährt: a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Ent- schädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638). b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO). c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO). Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Ent- scheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet: a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO), b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten,					
Baumaßnahmen					
711 01	052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	18 931
Erläuterungen: Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).					
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01	052	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	20 350

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
812 01 052	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .		3 464 700	4 389 000	2 430 057
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR			
	2006	300 000			
	2007	250 000			
	2008	170 000			
	2009ff	340 000			
	Gesamtverpflichtung	1 060 000			
821 01 052	Grunderwerb.		—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		—	—	—
	Erläuterungen:				
	Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 1.001.881 Euro.				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
	Erläuterungen:				
	Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 119.500 Euro.				
981 01 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerhebung bei den Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten		91 000	70 000	85 980
981 02 991	Abführung an Kap. 03 80 - 381 05 Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 112 03.		—	—	—
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		—	—	—
	Erläuterungen:				
	Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.				
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zustellen.		286 200	35 400	—
	Erläuterungen:				
	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 219.400 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 66.800 Euro.				
Gesamtausgaben Kapitel 05 03			73 971 400	75 305 500	71 705 715

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 05 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	49 589 400	44 932 400	48 076 751
2	Übertragungseinnahmen	30 000	20 000	114 331
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	138 057
Gesamteinnahmen		49 619 400	44 952 400	48 329 139
4	Personalausgaben	54 992 000	56 238 100	54 805 849
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 831 500	14 166 200	13 995 774
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	306 000	406 800	348 772
7	Baumaßnahmen	—	—	18 931
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 464 700	4 389 000	2 450 407
9	Besondere Finanzierungsausgaben	377 200	105 400	85 980
Gesamtausgaben		73 971 400	75 305 500	71 705 715
Zuschuss/Überschuss		-24 352 000	-30 353 100	-23 376 575

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene	-	-	-	-	-
2	Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende	-	-	-	-	-
3	Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt	-	-	-	-	-
4	Mitwirkung im Strafverfahren	-	-	-	-	-
5	Ordnungswidrigkeitsverfahren	-	-	-	-	-
6	Vollstreckungssachen	-	-	-	-	-
7	Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft	-	-	-	-	-
8	Staatsschutzsachen	-	-	-	-	-
9	Sonstige Ermittlungsverfahren	-	-	-	-	-
10	Revisionen und Rechtsbeschwerden	-	-	-	-	-
11	Haftprüfungsverfahren	-	-	-	-	-
12	Sonstige Beschwerden	-	-	-	-	-
13	Einstellungsbeschwerden einschließlich Klageerzwingung	-	-	-	-	-
14	Rechtshilfeverkehr	-	-	-	-	-
15	Sonstige Verfahren	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.589.000	1.572.000	298.546
	500-509	Umsatzerlöse	88.000	71.000	260.621
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.501.000	1.501.000	37.925
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	30.400	20.400	20.926
		Betriebsertrag	1.619.400	1.592.400	319.472
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.700.000	1.746.500	1.612.517
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	20.000	18.000	18.000
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	250.000	235.600	249.987
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.100.000	1.107.900	711.697
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	330.000	385.000	632.833
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	55.356.700	56.218.100	54.689.502
	620-626	Löhne	406.300	409.400	427.947
	627-629	Gehälter	17.865.200	18.231.600	17.698.639
	630-638	Bezüge	37.078.200	37.570.100	36.558.943
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	7.000	7.000	3.973
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.145.700	3.783.100	3.393.649
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	92.000	75.600	150.925
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.453.700	3.074.300	2.734.016
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	559.100	592.300	444.594
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	40.900	40.900	64.114
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	61.202.400	61.747.700	59.695.668
		Eigenergebnis	-59.583.000	-60.155.300	-59.376.196

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	96.938
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	59.690.000	60.243.100	59.270.196
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	59.690.000	60.243.100	59.367.134
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	107.000	86.800	96.495
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	107.000	86.800	96.495
		Steuer- und Leistungsergebnis	59.583.000	60.156.300	59.270.639
		Verwaltungsergebnis	0	1.000	-105.557
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	1.000	-105.557
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	105.557
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	105.557
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	105.557
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	105.557
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	1.000	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	48.000.000	43.360.000	47.774.672
23	6191	Verfahrensausgaben	9.582.000	9.082.000	9.444.213
		Jahresergebnis II	38.418.000	34.279.000	38.330.459

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	18.931
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.464.700	4.389.000	2.450.407
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.464.700	4.389.000	2.469.338
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	32.500
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	3.464.700	4.389.000	2.436.838
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.464.700	4.389.000	2.469.338

Kapitel 05 03/ Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	59.690.000	60.243.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.464.700	4.389.000
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	384.700	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	38.418.000	34.279.000
Kameraler Zuschuss	24.352.000	30.353.100

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 und des Titels 681 05 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	052	Gebühren, sonstige Entgelte	800 000	184 000	394 202
112 01	052	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen bei den ordentlichen Gerichten	300 000 000	280 000 000	390 812 758
		1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.			
		2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14 und 681 05.			

Erläuterungen:

Geschätzte Mehreinnahmen aufgrund Kostenrechts-Modernisierungs-Gesetz in Höhe von 10 Mio. Euro.

112 02	052	Einnahmen der Schlichtungsstelle in Zivilsachen	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Schlichtungsgebühren und Auslagen der Schlichter.

112 03	052	Gebühren aus dem Betrieb von ADV-Verfahren.	750 000	250 000	652 595
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erträge (Anschluss-, monatliche Grund-, gestaffelte Abrufgebühr) nach der Verordnung über Grundbuchabrufvergebühren vom 30. November 1994 (BGBl. I S. 3580, 3585).

119 01	052	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
--------	-----	------------------------------------	---	---	---

119 02	052	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	10 000	5 000	12 282
--------	-----	--	--------	-------	--------

119 06	052	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	65 000	50 000	77 316
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

119 41	052	Rückzahlungen von Überzahlungen	130 000	130 000	173 858
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------

119 46	052	Ersatzleistungen	80 000	80 000	44 752
--------	-----	------------------------	--------	--------	--------

119 51	052	Vermischte Einnahmen	550 000	500 000	477 217
--------	-----	----------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus verfallenen Hinterlegungsmassen und Sicherheiten, ferner Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere Einnahmen.

124 01	052 Mieten und Pachten.....	78 500	200 000	192 986
--------	-----------------------------	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger wegen Aufgabe von Dienstwohnungen und Abgabe der Hausbewirtschaftung von Dienstwohnungen unter gleichzeitiger Übertragung der Haushaltsmittel an das Hessische Immobilienmanagement.

132 01	052 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	6 084
--------	---	---	---	-------

132 02	052 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	—	—	956
--------	--	---	---	-----

132 03	052 Einnahmen aus der Abgabe von Entscheidungssammlungen	1 000	1 000	165
--------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Abgabe von Entscheidungssammlungen der Infothek (Datenbank) der Familiensekrate des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	052 Verwaltungskostenerstattungen des Bundes	200 000	200 000	319 875
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten, Auslagen von Verfahrensbeteiligten und Entschädigungen, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat (Art.3 Ges. v.8.9.1969, BGBl. I S. 1582; JMBI. 1989 S. 313), sowie von Ausgleichsbezügen nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und verauslagten Reisekosten aus Anlaß der Teilnahme an Informationstagen, Kontaktbesuchen bei der Truppe und der Durchführung von militärischen ärztlichen Untersuchungen zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit in der Wehrstrafgerichtsbarkeit, auch wenn die Reisekostenvergütung aus einem anderen Kapitel angewiesen ist.

n e u

231 03	052 Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	—	—	—
--------	--	---	---	---

235 01	052 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	184 583
--------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	052 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	361 516
--------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03	052 Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	215 788
--------	--	---	---	---------

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.

281	01	052	Erstattung von Prozeßkosten.....	1 000	3 000	209
-----	----	-----	----------------------------------	-------	-------	-----

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	2 194 700
-----	----	-----	--	---	---	-----------

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	9 000
-----	----	-----	---	---	---	-------

381	02	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 80	—	—	38 618
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Personalkosten, die durch den Einsatz hessischer Richter und Rechtspfleger im Justizdienst der neuen Bundesländer entstehen, werden durch eine Zuführung aus dem Aktionsprogramm Hessen/Thüringen gedeckt.

381	03	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	641
-----	----	-----	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

	302 665 500	281 603 000	396 170 101
Gesamteinnahmen Kapitel 05 04			

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

Für die ambulante Nachsorge von entlassenen Strafgefangenen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1 kw-behaftete besetzte Planstelle und Stelle von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in dieses Kapitel umgesetzt werden.

412 01 052	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	1 120 000	1 120 000	1 094 431
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die bei den Gerichten als ehrenamtliche Richter zugezogenen Personen werden nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325), entschädigt.

412 02 052	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	60 000	60 000	54 149
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die an Ortsgerichtsmitglieder zu zahlenden Ehrengaben und die ihnen zu erstattenden Auslagen bei Schätzungen in den Fällen des § 64 SGB, sowie die Auslagen der ehrenamtlichen Bewährungshelfer und die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der Schöffen.

412 03 052	Entschädigungen der Schlichter in der Schlichtungsstelle in Zivilsachen	—	—	1 534
------------	---	---	---	-------

422 01 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen -	157 353 700	159 698 100	156 379 538
------------	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	157 391 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	3 700 EUR
Zusammen	157 395 300 EUR

422 02 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen -	320 000	320 000	432 465
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	105 900 EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	158 000 EUR
5. Ehrengaben	56 100 EUR
Zusammen	320 000 EUR

422 03 052	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	3 000	3 000	1 172
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	—	—	1 334 674
------------	---	---	---	-----------

422 61 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	4 462 400	9 493 700	16 346 242
------------	---	-----------	-----------	------------

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel			ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer						
422 62 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -			—	—	166
422 63 052	Unterhaltsbeiträge an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer oder staatenlos sind. . .			100 000	200 000	101 714
Erläuterungen:						
Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.						
425 01 052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -			77 671 000	81 471 700	76 956 244
Erläuterungen:						
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung		77 246 600 EUR				
2. Aufwandsentschädigungen		— EUR				
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge		424 400 EUR				
4. Besondere Zulagen		— EUR				
Zusammen		77 671 000 EUR				
425 02 052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -			48 900	34 500	52 384
Erläuterungen:						
1. Ehrengaben		45 300 EUR				
2. Übergangsgelder, Abfindungen		— EUR				
3. Sondervergütungen		— EUR				
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		3 600 EUR				
Zusammen		48 900 EUR				
425 41 052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -			—	—	29 735
425 61 052	Unterhaltsbeihilfen der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare			22 839 100	18 294 100	10 591 123
426 01 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -			1 892 100	1 973 300	1 883 337
Erläuterungen:						
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung		1 886 500 EUR				
2. Aufwandsentschädigungen		4 100 EUR				
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . .		1 500 EUR				
Zusammen		1 892 100 EUR				
426 02 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .			1 500	1 000	744
Erläuterungen:						
1. Ehrengaben		1 500 EUR				
2. Übergangsgelder, Abfindungen		— EUR				
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		— EUR				
Zusammen		1 500 EUR				
426 03 052	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte			2 485 000	2 485 000	2 782 427

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Reinigungsdienst.....	2 203 200 EUR
2. Sonstige Hilfeleistungen	281 800 EUR
Zusammen	2 485 000 EUR

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 4.116 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 052 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	977 000

Erläuterungen:

Hier dürfen auch die Vergütungen für Vorlesekräfte gebucht werden.

427 02 052 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	154 000	154 000	127 557
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Vergütungen für 12 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Bewährungshilfe).

427 08 052 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	571 030
427 22 052 Entschädigung für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	—	—	110 423
427 25 052 Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte	13 000	13 000	9 723

Erläuterungen:

Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Amtsanwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von 5,11 EUR errechnet wird.

427 61 052 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.	1 420 000	1 420 000	1 369 321
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Hauptamtliche Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst in Rotenburg a.d.Fulda erhalten eine Aufwandsentschädigung, Lehrbeauftragte eine Vergütung. Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung.

Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen erhalten eine Entschädigung.

427 62 052 Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer der Notare	48 000	48 000	56 718
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Dienstaufsicht des Landes erfordert die Durchführung von Notarprüfungen. Veranschlagt sind die Vergütungen für die mit den Notarprüfungen befaßten, im Hauptamt nicht entlasteten Richter.

429 01 052 Nicht aufteilbare Personalausgaben	409 000	409 000	797 172
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Ausgaben für die Scanzentrale im Rahmen der Einführung des elektronischen Handelsregisters.

n e u

443 01 052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

443 05 052	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	20 000	22 000	5 644
------------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01 052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	300 000	300 000	314 475
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 03 052	Entschädigungen der Vollstreckungsbeamten	21 795 500	21 795 500	18 562 768
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten eine Vergütung nach der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1783) sowie reisekostenrechtliche Abfindung nach der Verordnung über die Abfindung der Gerichtsvollzieher und der Vollziehungsbeamten der Justiz bei Dienstreisen und Dienstgängen in Vollstreckungsangelegenheiten vom 5. November 1969 (GVBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1991 (GVBl. I S. 323). Gerichtsvollzieher erhalten weiterhin eine Entschädigung nach der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 2. September 1998 (GVBl. I S. 334) in der jeweils geltenden Fassung (GVBl. II S. 323 - 123), und im übrigen Auslagenersatz nach der Gerichtsvollzieherordnung (GVO) und den Hessischen Ergänzungsbestimmungen hierzu. Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten weiterhin Auslagenersatz nach der Dienstordnung für die Vollziehungsbeamten der Justiz (JDVO) vom 18. Februar 1992 (JMBl. S. 145).

459 05 052	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—
------------	--	---	---	---

462 01 981	Globale Minderausgabe für Personalausgaben	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.			

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 676 700	10 739 600	7 028 634
------------	---	-----------	------------	-----------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	1 500 000 EUR
2. Kommunikation	1 231 700 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	1 600 000 EUR
4. Bedarf für EDV	3 295 000 EUR
5. Sonstiges.	1 050 000 EUR
Zusammen	8 676 700 EUR

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

514 01	052	Haltung von Fahrzeugen.....	80 000	64 900	72 374
514 02	052	Dienst- und Schutzkleidung	105 000	110 300	103 804
517 01	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	8 169 500	7 832 000	7 811 918

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 115 (114)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Summe		
davon 12 v.H.	5.794.767	—
davon 5 v.H.	—	431.190

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 48 (53)

1. Heizung	1 800 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	1 700 000	EUR
3. Reinigung	3 500 000	EUR
4. Sonstiges.....	1 169 500	EUR
Zusammen	8 169 500	EUR

518 01	052	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10 526 100	9 515 500	8 537 387
		Das Ministerium der Justiz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einen Vertrag über die Anmietung von noch zu errichtenden Mietgebäuden zur Unterbringung der Justizbehörden Wiesbaden zu schließen.			

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	10 526 100	EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	—	EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	—	EUR
Zusammen	10 526 100	EUR

518 02	052	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	600 000	630 300	526 454
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01	052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 191 300	4 125 700	3 095 393
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	3 164 600	EUR
2. Sonstiges.....	26 700	EUR
Zusammen	3 191 300	EUR

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke nach den Instandsetzungsunterlagen-Bau.

525 61	052 Aus- und Fortbildung	1 118 000	1 158 600	1 017 546
--------	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen | 850 000 EUR |
| 2. Fortbildungsveranstaltungen | 268 000 EUR |

Zusammen 1 118 000 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 123.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

Haushaltsmittel in Höhe von 165.000 Euro für Fachfortbildung der Richterinnen und Richter umgesetzt zu Kap. 05 01 - 525 61 im Rahmen der Zusammenführung von Fach- und Finanzverantwortung und zur Buchung in SAP.

526 01	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	40 000	64 900	111 549
--------	--	--------	--------	---------

527 01	052 Reisekosten	380 000	355 000	349 717
--------	-----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

531 02	052 Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.	400	400	93
--------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Hier sind die Kosten der Gerichte zu buchen, die anlässlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge in der Justiz entstehen.

533 63	052 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	51 000	51 000	70 256
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAG in der Fassung vom 7. November 1985 (GVBl. I S.212) durchzuführenden praktischen Studienzeiten sowie die Kosten für Eignungsuntersuchungen.

536 02	052 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	40 000 000	37 500 000	33 329 911
--------	---	------------	------------	------------

1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zu 536 02 bis 536 14

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Mehr wegen Kostenrechts-Modernisierungs-Gesetz.

Zu 536 02

Veranschlagt sind die Vergütungen der

- a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13.Juni 1980 (BGBl.I S. 677)
- b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl.I S.689)
- c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs.3 BRAGO).

536 03	052 Zeugenentschädigungen	3 500 000	3 300 000	3 432 368
536 04	052 Sachverständigenentschädigungen	30 000 000	29 500 000	27 598 902
536 05	052 Untersuchungs- und Unterbringungskosten	3 000 000	4 800 000	2 796 820
536 06	052 Bekanntmachungskosten	9 500 000	10 000 000	10 148 148
536 07	052 Andere Verfahrensauslagen.....	20 966 700	19 200 000	22 813 966

Erläuterungen:

Die bisher aus Titel 427 22 getätigten Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08	052 Reisekosten des Gerichts.....	20 000	30 000	19 512
536 09	052 Auslobungen und Belohnungen.....	—	—	—
536 10	052 Kosten in Betreuungssachen	35 000 000	35 000 000	31 184 177
536 11	052 Gebühren und Auslagen der Ortsgerichte	210 000	210 000	213 321
536 12	052 Kosten in Insolvenzsachen.....	3 500 000	2 500 000	2 875 555
536 14	052 Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer.....	4 800 000	4 500 000	4 733 984

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer, außer in Betreuungs- und Insolvenzsachen.

537 01	052 Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten.....	5 000	13 900	3 321
537 02	052 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	180 000	131 600	40 634

Erläuterungen:

Mehr wegen Umzugsmaßnahmen u.a. bei den Amtsgerichten Offenbach und Idstein.

538 01	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 089 600	9 289 400	10 233 464
544 01	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	1 000	4 600	-16

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

546 01	052 Vermischter Sachaufwand	15 000	5 600	13 544
--------	-----------------------------------	--------	-------	--------

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01	921 Hinterlegungszinsen	300 000	231 700	301 877
--------	-------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen. Der Zinssatz beträgt 1 vom Tausend monatlich (§ 8 Hinterlegungsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 18. Oktober 1956, GVBl. S. 147)

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 03	052 Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg	—	—	48 752
--------	---	---	---	--------

632 05	052 Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier.	—	—	110 080
--------	--	---	---	---------

632 06	052 Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung hessischer Gerichtsvollzieheranwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau.	60 000	58 200	33 065
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer zu erstatten.

681 01	052 Schadenersatzleistungen	140 000	140 000	1 020 258
--------	-----------------------------------	---------	---------	-----------

681 05	052 Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 112 01.	1 900 000	1 900 000	1 874 348
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Entschädigungen werden gewährt:

- a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletztgeändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).
 - b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).
 - c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).
- Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
- a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),
 - b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Baumaßnahmen

711 01	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	1 000 000	718 367
--------	---	---	-----------	---------

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 052	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
812 01 052	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	5 176 900	6 256 100	4 986 920

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	500 000
2007	500 000
2008	500 000
2009ff	1 000 000
Gesamtverpflichtung	2 500 000

821 01 052	Grunderwerb.....	—	—	—
------------	------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 6.978.564 EUR.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 480.000 EUR.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 551 500	362 000	54 900
------------	--	-----------	---------	--------

Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 1.424.400 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 127.100 Euro.

Weggefallene Titel

632 08 052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität und des Justizunrechts	—	—	—
------------	--	---	---	---

685 21 052	Zuschüsse an die Kriminologische Zentralstelle.....	—	—	—
------------	---	---	---	---

981 01 991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerhebung bei staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren. . .	—	—	—
------------	--	---	---	---

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gesamtausgaben Kapitel 05 04	496 369 900	499 897 200	478 255 211
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Abschluss Kapitel 05 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	302 464 500	281 400 000	392 845 172
2	Übertragungseinnahmen	201 000	203 000	1 081 971
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	2 242 958
Gesamteinnahmen		302 665 500	281 603 000	396 170 101
4	Personalausgaben	292 516 200	299 315 900	290 943 911
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	194 725 300	190 633 300	178 162 735
	Ausgaben für den Schuldendienst	300 000	231 700	301 877
6	Übertragungsausgaben	2 100 000	2 098 200	3 086 502
7	Baumaßnahmen	—	1 000 000	718 367
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 176 900	6 256 100	4 986 920
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 551 500	362 000	54 900
Gesamtausgaben		496 369 900	499 897 200	478 255 211
Zuschuss/Überschuss		-193 704 400	-218 294 200	-82 085 110

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410

Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter	-	-	-	-	-
3	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter	-	-	-	-	-
4	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
5	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
6	Justizverwaltungssachen Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
7	Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht	-	-	-	-	-
8	Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht	-	-	-	-	-
9	Vollstreckungsleistung Gerichtsvollzieher	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410

Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

	A	B	C	D	E	F	G
	Pos.	VKR		Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1							
2							
3	1	50/51		Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.385.000	1.199.000	1.832.222
4		500-509		Umsatzerlöse	835.000	765.000	785.425
5		548-549		Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
6		510-513		Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.550.000	434.000	1.046.797
7		514-518		Sonstige Erträge	-	-	-
8		519		Erlösminderungen	-	-	-
9	2	520-524		Bestandsveränderungen	-	-	-
10	3	525-529		aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
11	4	530-538		Sonstige betriebliche Erträge	80.500	204.000	200.400
12							
13				Betriebsertrag	2.465.500	1.403.000	2.032.622
14							
15	5	60/61		Bezogene Waren und Leistungen	14.270.800	16.399.800	13.133.601
16		600-604		Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	50.000	35.000	40.113
17		605		Aufwendungen für Energie und Wasser	4.269.500	4.132.000	4.311.916
18		606-609		Sonstige Aufwendungen (Waren)	4.185.000	5.119.700	3.036.065
19		616		Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	4.586.300	5.933.100	4.595.393
20		610-615, 617,619		Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.180.000	1.180.000	1.150.114
21		618		Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
22							
23	6	620-649		Personalaufwand	270.980.900	276.040.400	270.345.523
24		620-626		Löhne	4.420.000	4.459.300	4.666.508
25		627-629		Gehälter	102.820.800	100.363.300	89.531.215
26		630-638		Bezüge	162.239.100	169.714.800	174.595.971
27		639		Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.501.000	1.503.000	1.551.829
28		640-649		Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
29							
30	7	660-667		Abschreibungen	-	-	-
31							
32	8	650-659, 670-709		Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.924.800	51.471.000	47.556.014
33		650-659		Sonstige Personalaufwendungen	23.213.500	23.254.100	20.465.819
34		670-679		Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	27.892.200	23.707.600	23.007.709
35		680-689		Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.678.100	4.364.700	3.062.244
36		690-696		Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	141.000	144.600	1.020.242
37		700-709		Betriebliche Steuern	-	-	-
38							
39				Betriebsaufwand	340.176.500	343.911.200	331.035.138
40				Eigenergebnis	-337.711.000	-342.508.200	-329.002.516

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410

Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

	A	B	C	D	E	F	G
41							
42	9	540-543, 545-547		betriebliche Erträge aus Transferleistungen	200.000	200.000	1.121.021
43	9a	544		Erträge aus Produktabgeltungen	337.871.000	342.598.100	326.180.569
44	10	550-559		Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
45							
46				Steuererträge und Leistungsabgeltung	338.071.000	342.798.100	327.301.590
47							
48	11	710-719		Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	60.000	58.200	191.897
49	12	720-729		Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
50							
51				Leistungstransfers	60.000	58.200	191.897
52				Steuer- und Leistungsergebnis	338.011.000	342.739.900	327.109.693
53				Verwaltungsergebnis	300.000	231.700	-1.892.823
54							
55	13	560-569		Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
56	14	570-579		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
57				Finanzertrag	0	0	0
58							
59	15	740-749		Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
60	16	750-769		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.000	231.700	301.877
61				Finanzaufwand	300.000	231.700	301.877
62				Finanzergebnis	-300.000	-231.700	-301.877
63				Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-2.194.700
64							
65	17	539, 590-599		Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	2.194.700
66				Außerordentlicher Ertrag	0	0	2.194.700
67							
68	18	668-669, 697-699, 730-739 790-799		Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
69				Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
70				Außerordentliches Ergebnis	0	0	2.194.700
71							
72	19	580-589		(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
73				= Transferzuwendungen	0	0	0
74							
75	20	780-789		(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
76				= Transferzahlungen	0	0	0
77				= Transferergebnis	0	0	0
78				= Neutrales Ergebnis	0	0	2.194.700
79							
80	21	770-779		Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
81				Jahresergebnis I	0	0	0
82							
83	22	5100		Verfahrenseinnahmen	300.000.000	280.000.000	390.812.758
84	23	6191		Verfahrensausgaben	152.396.700	148.440.000	141.021.012
85				Jahresergebnis II	147.603.300	131.560.000	249.791.746

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410

Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Finanzplan

	A	B	C	D	E
1	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
2					
3	Mittelverwendung				
4					
5	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
6	000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
7					
8	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	1.000.000	718.367
9	050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	1.000.000	718.367
10					
11	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		5.176.900	6.256.100	4.986.200
12	070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.176.900	6.256.100	4.986.200
13					
14	Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
15	100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
16					
17	Mittelverwendung zusammen		5.176.900	7.256.100	5.704.567
18					
19	Mittelherkunft				
20					
21	Eigenfinanzierung				
22	365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
23	599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	9.000
24					
25					
26	Fremdfinanzierung				
27	435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
28	436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	5.176.900	7.256.100	5.695.567
29	437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
30					
31					
32	Deckungsmittel zusammen		5.176.900	7.256.100	5.704.567
33					
34					
35					
36					
37					
38					

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	A	B	C	D
1			Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
2				
3				
4				
5				
6		+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	337.871.000	342.598.100
7		+ Investitionen lt. Finanzplan	5.176.900	7.256.100
8				
9		- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.740.200	-
10		+/- Neutrales Ergebnis	-	-
11		- Jahresergebnis II	147.603.300	131.560.000
12				
13		Kameraler Zuschuss	193.704.400	218.294.200

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 111 01.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	056 Gebühren, sonstige Entgelte	320 000	320 000	259 496
--------	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 50 Abs.2 StVollzG in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr.3 StVollzG darf von Gefangenen, die in einem freien Beschäftigungsverhältnis stehen (§ 39 Abs. 1 StVollzG), ein Haftkostenbeitrag in Höhe des Betrages erhoben werden, der nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch durchschnittlich zur Bewertung der Sachbezüge festgesetzt ist. Dies gilt entsprechend für Gefangene, denen gestattet ist, sich selbst zu beschäftigen (§ 39 Abs.2 StVollzG).

119 01	056 Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	15 480
--------	--	---	---	--------

119 02	056 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	15 000	15 000	3 819
	Hier sind auch die Erlöse der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden mitveräußerten Altstoffe zu buchen.			

119 03	056 Verkaufserlöse für Dienstkleidung	—	—	5 761
--------	---	---	---	-------

119 06	056 Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	30 000	16 000	36 739
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

119 21	056 Einnahmen aus der Verpflegung des Personals	40 000	40 000	41 422
--------	---	--------	--------	--------

119 41	056 Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	22 363
--------	---	--------	--------	--------

119 46	056 Ersatzleistungen	68 000	68 000	45 378
--------	----------------------------	--------	--------	--------

119 51	056 Vermischte Einnahmen	130 000	130 000	378 209
--------	--------------------------------	---------	---------	---------

119 63	056 Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	25 000	25 000	25 050
--------	--	--------	--------	--------

85
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bei dem H.B.Wagnitz-Seminar in Wiesbaden sind täglich zu entrichten

a) von Lehrgangsteilnehmern i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV

- für Unterkunft 0,92 EUR

- für Verpflegung 3,12 EUR

b) von Verwaltungsangehörigen des Seminars

- für Unterkunft 6,14 EUR

- für Verpflegung 7,11 EUR

c) von Gästen, die nicht Landesbedienstete sind

- für Unterkunft 15,34 EUR

- für Verpflegung 10,74 EUR

Bei der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel sind von Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV die vorstehend zu Buchst. a festgelegten Beträge zu entrichten.

124 01 056	Mieten und Pachten	1 050 000	1 050 000	1 042 786
125 01 056	Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten ...	9 000 000	10 000 000	7 915 004

Erläuterungen:

Der Betrag ist geschätzt.

132 01 056	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	534
132 02 056	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

232 01 056	Erstattungen der Länder	30 000	30 000	11 441
------------	-------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung der Beträge für die von anderen Landesjustizverwaltungen zu Ausbildungszwecken in hessischen Vollzugsanstalten untergebrachten Gefangenen.

233 01 056	Erstattung von Pflegekosten	300 000	—	370 154
------------	-----------------------------------	---------	---	---------

Erläuterungen:

Der JVA Frankfurt am Main III ist ein Kinderheim angegliedert, in das Säuglinge und Kleinkinder von Gefangenen aufgenommen werden. Bei dem Kinderheim handelt es sich um eine Einrichtung im Sinne des § 103 BSHG. Veranschlagt sind die Pflegekosten und die Kosten für Nebenleistungen, die von den Jugendämtern erstattet werden.

233 02 056	Erstattung von Kosten der Abschiebungshaft	450 000	360 000	524 540
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten durch die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (Ausländerbehörden) für die im Wege der Amtshilfe vollzogene Abschiebungshaft. Für die entstandenen Auslagen wird ein Betrag von 38 EUR pro Tag und Ausländer berechnet.

235 01 052	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	21 052
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
235 02 056	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
235 03 056	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.		—	—	139 844
Erläuterungen: Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zur Förderung der beruflichen Bildung nach §§ 33 ff. Arbeitsförderungsgesetz im Rahmen der individuellen und institutionellen Förderung sowie Zuschüsse nach den §§ 91 ff. AFG für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.					
237 01 056	Erstattungen der psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen		—	—	72 610
Erläuterungen: Erstattung der Kosten für in psychiatrischen Krankenhäusern des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nach §§ 63, 64 StGB und § 126 a StPO Untergebrachte, die zur ambulanten oder stationären Behandlung einer körperlichen Erkrankung in das Zentralkrankenhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I eingeliefert werden.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.		—	—	638 625
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	793 000
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.					
Weggefallene Titel					
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72		—	—	5 042
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.					
Gesamteinnahmen Kapitel 05 05			11 489 000	12 085 000	12 368 351

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	02	056	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	18 000	18 000	14 597
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Entschädigungen für ehrenamtliche Anstaltsbeiräte (JMBl. 1994 S. 42, 437).

422	01	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	77 749 100	76 431 000	75 964 327
-----	----	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	77 733 000	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	16 100	EUR
Zusammen		77 749 100	EUR

Wegen der Zulagen für hauptamtliche Anstaltsärzte vgl. § 24 Nr.7 und 12 der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen, neu bekannt gemacht am 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), in der jeweils geltenden Fassung.

422	02	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 350 000	1 350 000	1 357 423
-----	----	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	207 700	EUR
2.	Sonderversgütungen	50 000	EUR
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	1 078 000	EUR
5.	Ehrengaben	14 300	EUR
Zusammen		1 350 000	EUR

422	03	056	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	170 000	170 000	320 111
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I. S.747) in der jeweils geltenden Fassung.

422	41	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	368
-----	----	-----	---	---	---	-----

422	61	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	2 496 700	3 269 400	3 495 917
-----	----	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Weniger wegen Beendigung der Ausbildungslehrgänge für die neue Justizvollzugsanstalt Hünfeld.

422	62	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	49 048
-----	----	-----	--	---	---	--------

425	01	056	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	15 192 400	15 844 400	14 164 124
-----	----	-----	---	------------	------------	------------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	14 811 500	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	380 900	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	15 192 400	EUR

425	02	056	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	27 000	40 000	26 027
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	7 100	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	19 900	EUR
3. Sondervergütungen	—	EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	27 000	EUR

425	03	056	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte ...	428 000	428 000	488 479
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 168 Arbeitsstunden je Woche.

425	41	056	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

426	01	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 410 500	1 471 100	1 446 068
-----	----	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 372 200	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	38 300	EUR
Zusammen	1 410 500	EUR

426	02	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	500	1 000	—
-----	----	-----	---	-----	-------	---

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	500	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	500	EUR

426	03	056	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	269 000	269 000	246 474
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 403 Arbeitsstunden je Woche.

426	41	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

427	01	056	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	509 394
-----	----	-----	---	---	---	---------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Hier sind auch die Vergütungen der teilzeitbeschäftigten Hilfskräfte zu zahlen , für die der Bundes-Angestelltentarifvertrag nicht gilt (§ 3 Buchst. n BAT). In Betracht kommen vor allem weibliche Aufsichtskräfte für die Beaufsichtigung weiblicher Arrestanten in Jugendarrestanstalten und Freizeitarresträumen, ferner Angestellte und Arbeiter als Vertretungs- und Aushilfskräfte.

427	02	056	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	200 000	200 000	201 872
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Vergütungen für 14 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes sowie 2 Ärzte im Praktikum.

n e u

427	03	056	Entschädigung nebenamtlicher Ärzte und nebenamtlicher Kräfte	661 000	—	—
-----	----	-----	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung aus den ATGen 71, 72 und 77.

427	08	056	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	95 743
-----	----	-----	---	---	---	--------

427	61	056	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.....	75 000	75 000	69 228
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beamte als Lehrkräfte an einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe des Runderlasses vom 13. März 2002 (JMBL. S. 293). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlass vom 22. Oktober 2002 (JMBL. S. 592).

n e u

443	01	056	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

453	01	056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	270 000	270 000	194 683
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459	05	056	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.						

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461	01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.						

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	01	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	2 650 000	1 718 600	1 976 526
-----	----	-----	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	300 000	EUR
2. Kommunikation	500 000	EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	500 000	EUR
4. Bedarf für EDV	500 000	EUR
5. Sonstiges.	850 000	EUR
Zusammen	2 650 000	EUR

Mehr wegen Auflösung der ATGen 71-81.

514 01 056	Haltung von Fahrzeugen.	470 000	382 800	426 435
514 02 056	Dienst- und Schutzkleidung	625 600	625 600	1 142 374
514 03 056	Verbrauchsmittel	13 000 000	148 300	150 221

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von den ATGen 71, 74, 75, 78 und 81.

517 01 056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	9 720 000	9 740 400	9 871 224
	Hier sind auch die Kosten der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden zentral vorgenommenen Entsorgung von Altstoffen zu buchen.			

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 21 (22)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	53.433.200	18.126.700
Summe	53.433.200	18.126.700
davon 12 v.H.	6.411.984	—
davon 5 v.H.	—	906.335

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 3 (3)

Zu 517 01

1. Heizung	3 350 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	1 770 000	EUR
3. Reinigung	841 000	EUR
4. Sonstiges.	3 759 000	EUR
Zusammen	9 720 000	EUR

518 01 056	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	615 000	611 700	634 247
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	593 000	EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen.	—	EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke.	22 000	EUR
Zusammen	615 000	EUR

Zu 3.: Veranschlagt sind Mieten für Schießplatzbenutzungen.

518 02 056	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	170 000	190 900	103 110
------------	--	---------	---------	---------

91
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Ablichtungsgeräte und Leasingraten für Kraftfahrzeuge sowie für ein Blockheizkraftwerk.

519 01	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 832 500	3 504 800	3 286 206
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	3 808 500	EUR	
2.	Sonstiges	24 000	EUR	
Zusammen		3 832 500	EUR	

521 01	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . .	15 000	16 200	10 771
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Jährliche Ausbesserungsarbeiten an justizeigenen Straßen, insbesondere in Butzbach, Darmstadt, Frankfurt am Main- Preungesheim, Kassel, Schwalmstadt, Weiterstadt und Wiesbaden, einschließlich der Kosten für Baustoffe, Streuen und Schneeräumen.

525 61	056 Aus- und Fortbildung	384 000	278 100	317 288
--------	------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	41 500	EUR	
2.	Fortbildungsveranstaltungen	342 500	EUR	
Zusammen		384 000	EUR	

Haushaltsmittel in Höhe von 34.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526 01	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	980 000	46 300	46 207
--------	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von der ATG 71.

527 01	056 Reisekosten	91 200	55 600	85 456
--------	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 26.200 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

533 01	056 Lehr- und Lernmittel	55 600	55 600	71 561
--------	------------------------------------	--------	--------	--------

533 63	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 800	1 800	2 936
--------	--	-------	-------	-------

537 01	056 Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	200 000	213 200	184 675
--------	--	---------	---------	---------

537 02	056 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
--------	--	---	---	---

538 01	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 500 000	1 149 300	315 148
--------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 4,114 Mio. Euro umgesetzt von den ATGen 71 bis 81.

n e u

538 02	056 Kosten der Betreibergesellschaft der Justizvollzugsanstalt Hünfeld	500 000	—	—
--------	---	---------	---	---

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Der Ansatz ist geschätzt.

544 01	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	4 700	4 700	74 764
546 01	056 Vermischter Sachaufwand	345 000	25 900	268 786

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von den ATGen 77,78 und 81.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	056 Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung der Beamten des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes	80 000	80 000	97 099
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die hessischen Anwärtinnen und Anwärter des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes werden aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen als Studierende der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel ausgebildet. Anteilmäßige Erstattung der Personal- und Sachkosten an das Land Nordrhein-Westfalen entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Auszubildenden.

632 02	056 Kosten der Unterbringung hessischer Gefangener in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	8 000	8 000	—
--------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Mit den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland besteht zur Ausbildung oder Umschulung förderungswürdiger hessischer Gefangener in Bildungseinrichtungen außerhessischer Vollzugsanstalten eine Vollzugsgemeinschaft. Die Unterbringungskosten sind dem aufnehmenden Land zu erstatten. Veranschlagt sind entsprechend dem geschätzten Bedarf die Unterbringungskosten für durchschnittlich 5 Gefangene.

671 03	056 Erstattungen an Kirchenverwaltungen	1 250 000	1 300 000	1 190 856
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung der Dienstbezüge für 12,5 evangelische und 7,5 katholische Anstaltspfarrrer an die betreffenden Kirchenverwaltungen (Vereinbarungen vom 26.8.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, mit der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und den Bistümern Fulda, Limburg und Mainz). Bisher Titel 632 72.

676 01	056 Erstattungen an Ausland	—	—	—
--------	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattung von Haftkosten für die Vollstreckung von in Hessen verhängten Freiheitsstrafen im Ausland.

681 01	056 Schadenersatzleistungen	10 000	16 000	3 298
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 06	056 Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Gefangene und deren Angehörige infolge eines während der Freiheitsentziehung erlittenen Unfalls	3 000	3 000	3 849

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Entschädigungen werden nur für Unfälle gewährt, die keine Arbeitsunfälle sind (JMBL. 1997 S. 451).

681	07	056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	60 000	55 000	74 821
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Entlassungskleidung	12 000 EUR
2. Andere Fürsorgeaufwendungen	48 000 EUR
Zusammen	60 000 EUR

Entlassenenfürsorge gemäß § 75 StVollzG. Für Entlassungskleidung sowie für andere Fürsorgeaufwendungen (Überbrückungsbeihilfen, Fahrkosten), auch für Arbeitssuche im Freigang.

681	08	056	Bezüge der Gefangenen	11 600 000	11 800 000	11 261 031
-----	----	-----	-----------------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Bezüge, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld und Verletzungsgeld	7 200 000 EUR
2. Beiträge an die Bundesanstalt für Arbeit	4 400 000 EUR
Zusammen	11 600 000 EUR

Es werden gewährt Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe und Taschengeld nach den §§ 43, 44, 46 und 199 Abs. 2 StVollzG (BGBl. I 1976 S. 581) in der jeweils geltenden Fassung einschließlich der vom Land zu entrichtenden Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nach SGB III.

681	09	056	Geldbelohnungen für die Wiederergreifung entwichener Gefangener	2 000	2 000	500
-----	----	-----	---	-------	-------	-----

Baumaßnahmen

711	01	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	2 100 000	905 551
-----	----	-----	---	---	-----------	---------

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	587 000	90 000	213 926
-----	----	-----	----------------------------------	---------	--------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	60 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	60 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung	490 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	97 000 EUR
Zusammen	587 000 EUR

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

812	01	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	3 300 000	750 000	1 704 254
-----	----	-----	--	-----------	---------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	100 000
2007	100 000
2008	100 000
2009ff	200 000
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:

Umsetzung in Höhe von 1,72 Mio. EUR von den ATGen 75,78 und 81. Im Übrigen mehr wegen Einführung des Dokumentenmanagementsystems DOMEA und für die Erstausrüstung der Justizvollzugsanstalt Hünfeld.

821	01	056	Grunderwerb	—	—	394 458
-----	----	-----	-----------------------	---	---	---------

891	01	056	Investitionszuschuss an Gemeinden	—	—	1 280 000
-----	----	-----	---	---	---	-----------

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 686.024 EUR.

919	02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 394.000 EUR.

981	63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	496 900	426 700	276 830
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an die HCC zur Verfügung zu stellen.

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 402.600 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 94.300 Euro.

95
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71

Ärztliche Versorgung und Begutachtung der Gefangenen

427 71	056	Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte.....	—	430 000	400 310
514 71	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	2 854 700	3 376 874
526 71	056	Sachverständigen- und ähnliche Kosten	—	1 112 200	530 089
538 71	056	Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten.....	—	3 349 500	3 533 450
Summe Titelgruppe 71			—	7 746 400	7 840 722

Titelgruppe 72

Andere Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen

427 72	056	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	—	150 000	190 233
459 72	056	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	—	1 000	9 860
538 72	056	Dienstleistungen Außenstehender	—	370 700	372 778
Summe Titelgruppe 72			—	521 700	572 871

Titelgruppe 74

Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen

511 74	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	46 300	128 064
514 74	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	8 063 700	6 687 037
Summe Titelgruppe 74			—	8 110 000	6 815 101

Titelgruppe 75

Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben

511 75	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	463 400	909 961
514 75	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	278 100	300 010
812 75	056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	1 200 000	734 062
Summe Titelgruppe 75			—	1 941 500	1 944 033

96
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Titelgruppe 76

Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit

Zu Titelgruppe 76:

Betreuung drogenabhängiger Gefangener nach dem Hessischen Programm zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs.
Umgesetzt zu Titel 538 01.

427 76	056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
538 76	056	Aufwendungen der Drogenberatungsstellen	—	—	965 171
547 76	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	75
Summe Titelgruppe 76			—	—	965 246

Titelgruppe 77

Betreuung von Gefangenen ausländischer Nationalität

Zu Titelgruppe 77:

Der über dem Bundesdurchschnitt liegende hohe und ständig steigende Anteil ausländischer Gefangener in Hessen führt insbesondere wegen der Sprachbarriere zu erheblichen Schwierigkeiten im Vollzug der Jugendstrafe sowie der Straf-, Abschiebungs- und Untersuchungshaft. Es ist notwendig, hier durch gezielte Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.

427 77	056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	80 000	57 631
511 77	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	27 800	7 660
538 77	056	Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstellen	—	393 900	375 154
547 77	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	4 600	1 085
Summe Titelgruppe 77			—	506 300	441 530

Titelgruppe 78

Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports

427 78	056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	916
511 78	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	32 400	59 999
514 78	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	25 000	18 389
547 78	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	4 600	34 827
812 78	056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	20 000	—
Summe Titelgruppe 78			—	82 000	114 131

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Titelgruppe 81 Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen					
511 81	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	556 100	598 841
514 81	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	2 491 400	2 405 355
518 81	056	Mieten und Pachten.	—	1 800	4 458
547 81	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	324 400	241 285
811 81	056	Erwerb von Kraftfahrzeugen.	—	—	24 785
812 81	056	Erwerb von Maschinen und Geräten	—	500 000	613 980
Summe Titelgruppe 81			—	3 873 700	3 888 704
Titelgruppe 85 Fremdfinanzierung einer neu zu errichtenden Justizvollzugsanstalt und Kosten einer Betreibergesellschaft 1. Das Ministerium der Justiz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses die zur Fremdfinanzierung der Baumaßnahme "Errichtung einer neuen Justizvollzugsanstalt" sowie die durch Übernahme einer Betreibergesellschaft erforderlichen Verträge abzuschließen. 2. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 05 - 732 09.					
511 85	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
538 85	056	Kosten einer Betreibergesellschaft	—	—	—
821 85	056	Grunderwerb	—	—	—
Summe Titelgruppe 85			—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 05			156 874 500	158 019 000	157 600 628

98
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 05 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 709 000	11 695 000	9 792 041
2	Übertragungseinnahmen	780 000	390 000	1 139 643
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	1 436 667
Gesamteinnahmen		11 489 000	12 085 000	12 368 351
4	Personalausgaben	100 317 200	100 497 900	99 302 832
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	39 160 400	39 170 400	39 518 496
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	13 013 000	13 264 000	12 631 454
7	Baumaßnahmen	—	2 100 000	905 551
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 887 000	2 560 000	4 965 464
9	Besondere Finanzierungsausgaben	496 900	426 700	276 830
Gesamtausgaben		156 874 500	158 019 000	157 600 628
Zuschuss/Überschuss		-145 385 500	-145 934 000	-145 232 277

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450

Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Erwachsenenvollzug	-	-	-	-	-
2	Jugendvollzug	-	-	-	-	-
	Summe	/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	-	-	-	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450

Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.438.000	1.034.000	1.739.852
	500-509	Umsatzerlöse	1.118.000	714.000	1.480.356
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	320.000	320.000	259.496
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	10.051.000	11.051.000	8.963.366
Betriebsertrag			11.489.000	12.085.000	10.703.218
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	33.269.500	33.504.900	34.381.719
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.981.000	3.154.000	3.154.253
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.590.000	5.640.400	5.771.782
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	14.878.000	15.408.000	15.865.841
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	489.000	534.800	731.577
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	9.331.500	8.767.700	8.858.266
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	101.018.000	100.934.500	99.562.819
	620-626	Löhne	1.710.900	1.741.100	1.446.068
	627-629	Gehälter	15.979.700	16.312.400	14.678.630
	630-638	Bezüge	81.765.800	81.220.400	81.187.194
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.561.600	1.660.600	2.250.927
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.565.200	6.171.600	5.576.944
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	654.000	549.100	521.831
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.952.900	4.637.100	3.742.956
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	943.600	970.200	1.176.893
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	14.700	15.200	135.264
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			140.852.700	140.611.000	139.521.482
Eigenergebnis			-129.363.700	-128.526.000	-128.818.264

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	233.506
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	141.111.700	140.474.000	139.791.263
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			141.111.700	140.474.000	140.024.769
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	11.748.000	11.948.000	12.638.130
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			11.748.000	11.948.000	12.638.130
Steuer- und Leistungsergebnis			129.363.700	128.526.000	127.386.639
Verwaltungsergebnis			0	0	-1.431.625
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-1.431.625
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	1.431.625
Außerordentlicher Ertrag			0	0	1.431.625
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	1.431.625
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	1.431.625
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	2.100.000	1.300.009
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	2.100.000	1.300.009
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.637.000	3.360.000	4.141.007
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.637.000	3.360.000	4.141.007
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.637.000	5.460.000	5.441.016

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	4.637.000	5.460.000	5.441.016
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		4.637.000	5.460.000	5.441.016
--------------------------------	--	------------------	------------------	------------------

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	141.111.700	140.474.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.637.000	5.460.000
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	363.200	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	145.385.500	145.934.000

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von Prozessen für die der Finanzgerichtsweg eröffnet ist (vgl. § 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresabschluss II unterliegen nicht der Produktabgeltung. Nicht verausgabte Mittel aus dem Bereich der Verfahrenskosten gemäß Jahresabschluss II können nicht einer allgemeinen Rücklage zugeführt werden. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel gemäß Jahresabschluss I können einer allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Stellenpläne und –übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

50 v.H. der nicht verausgabten Investitionsmittel können einer Investitionsrücklage zugeführt werden, diese Mittel können nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440

Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht	46	5.544	11	5.533	-
---	---	----	-------	----	-------	---

Summe	/	5.544	11	5.533	-
--------------	----------	--------------	-----------	--------------	----------

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1	Verfahrenskosten	-	109	600	/	491
---	------------------	---	-----	-----	---	-----

Summe	/	109	600	/	491
--------------	----------	------------	------------	----------	------------

Insgesamt	/	5.653	611	5.533	491
------------------	----------	--------------	------------	--------------	------------

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440

Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

47	5.408	11	5.397	-	47	5.677	47	5.630	-
----	-------	----	-------	---	----	-------	----	-------	---

/	5.408	11	5.397	-	/	5.677	47	5.630	-
---	-------	----	-------	---	---	-------	----	-------	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	100	700	/	600	-	125	505	/	380
---	-----	-----	---	-----	---	-----	-----	---	-----

/	100	700	/	600	/	125	505	/	380
---	-----	-----	---	-----	---	-----	-----	---	-----

/	5.508	711	5.397	600	/	5.802	552	5.630	380
---	-------	-----	-------	-----	---	-------	-----	-------	-----

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)

Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)

Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz -GVG-)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

4. Bezug zu politischen Zielen

Justizgewährleistung

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richter des Hessischen Finanzgerichtes / 46 (2005)

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Der Produktpreis beläuft sich für 2005 auf 120.283 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung

Verfahrensdauer

8.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anteil der für Verwaltungsaufgaben eingesetzten Richter

Aktenbestand

8.4 Kennzahlen für Geschäftsprozessqualität

Anzahl und Wirkung der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter

Qualifizierungserfolg

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.300	11.400	47.262
	500-509	Umsatzerlöse	11.300	11.300	47.262
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	100	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			11.300	11.400	47.262
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	131.300	123.400	108.878
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.000	2.800	3.039
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	28.000	24.200	26.902
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	38.300	49.000	41.961
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	29.000	14.400	6.296
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	33.000	33.000	30.680
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	4.645.700	4.711.900	4.981.366
	620-626	Löhne	120.000	125.000	359.702
	627-629	Gehälter	729.600	744.600	677.185
	630-638	Bezüge	3.796.100	3.842.300	3.944.479
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	51.700	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	583.500	556.000	570.638
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	20.800	25.500	10.872
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	471.300	462.700	455.295
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	91.400	67.800	104.471
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			5.412.200	5.391.300	5.660.882
Eigenergebnis			-5.400.900	-5.379.900	-5.613.620

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	5.533.000	5.396.900	5.595.464
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			5.533.000	5.396.900	5.595.464
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	132.100	17.000	16.144
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			132.100	17.000	16.144
Steuer- und Leistungsergebnis			5.400.900	5.379.900	5.579.320
Verwaltungsergebnis			0	0	-34.300
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-34.300
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	34.300
Außerordentlicher Ertrag			0	0	34.300
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	34.300
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	34.300
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0
22	510	Verfahrenseinnahmen	600.000	700.000	505.490
23	617	Verfahrensausgaben	109.000	100.600	125.363
Jahresergebnis II			491.000	599.400	380.127

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		39.200	77.900	109.880
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	39.200	77.900	109.880
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		39.200	77.900	109.880

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	39.200	77.900	109.880
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		39.200	77.900	109.880
--------------------------------	--	---------------	---------------	----------------

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**Hessisches Finanzgericht****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	5.533.000	5.396.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	39.200	77.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	15.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	491.000	599.400
Kameraler Zuschuss	5.065.600	4.875.400

Kapitel 05 08

Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	055	Gebühren, sonstige Entgelte	—	100	—
112	055	Geldstrafen und Geldbußen	600 000	700 000	505 490
		Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.			
119	055	Sonstige Verwaltungseinnahmen	11 300	11 300	25 304
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der überdie Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	055	Mieten und Pachten	—	—	6 321
132	055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	055	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	055	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	15 637

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	34 300
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—

Weggefallene Titel

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 08	611 300	711 400	587 052
-------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	055 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	32 000	32 000	29 371
422	055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	3 796 100	3 843 500	3 945 808
425	055 Vergütungen der Angestellten	714 000	744 600	677 185
426	055 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	120 000	125 000	107 779
427	055 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	106 923
443	055 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	055 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 000	15 000	3 123
459	055 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.	—	—	—
462	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben..... Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	055 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	206 500	176 200	249 880
514	055 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	4 700	4 500	3 039
517	055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	50 000	41 700	44 402
518	055 Mieten und Pachten.....	379 500	388 300	412 130
519	055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen....	20 000	13 900	5 757
525	055 Aus- und Fortbildung	10 800	9 300	6 420

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 1.500 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526	055 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	300	300	34
527	055 Dienstreisen	11 400	6 500	9 471

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 3.400 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
536	055 Verfahrensauslagen..... Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen die Ansätze dieser Titel.	109 000	100 600	125 363
537	055 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	055 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	10 000	4 600	9 532
544	055 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.....	—	—	—
546	055 Vermischter Sachaufwand.....	—	—	1 309
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	055 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	1 000	1 000	—
Baumaßnahmen				
711	055 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	055 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	055 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	10 000	30 000	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	132 100	17 000	16 144
989	991 Sonstige Verrechnungen..... Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.	59 500	32 800	13 600
Gesamtausgaben Kapitel 05 08		5 676 900	5 586 800	5 767 269

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 05 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	611 300	711 400	537 115
2	Übertragungseinnahmen	—	—	15 637
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	34 300
Gesamteinnahmen		611 300	711 400	587 052
4	Personalausgaben	4 672 100	4 760 100	4 870 189
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	802 200	745 900	867 336
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000	30 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	191 600	49 800	29 744
Gesamtausgaben		5 676 900	5 586 800	5 767 269
Zuschuss/Überschuss		-5 065 600	-4 875 400	-5 180 217

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	053	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	941
112 01	053	Gerichtsgebühren bei den Verwaltungsgerichten..... Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	2 200 000	1 700 000	2 218 942

Erläuterungen:

Der Betrag ist geschätzt.

119 01	053	Einnahmen aus Nebentätigkeit.....	—	—	—
119 02	053	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe.....	1 000	1 000	500
119 06	053	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen..... Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	2 000	941
119 41	053	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	2 000	5 000	976
119 51	053	Vermischte Einnahmen.....	170 000	200 000	241 947

Erläuterungen:

Hier sind auch die persönlichen und sächlichen Kosten der Berufsgerichte veranschlagt, die nach § 80 des Gesetzes über die Berufsvertretungen, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker vom 24. April 1986 (GVBl. I S. 122) von den Kammern (Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landestierärztekammer, Landesapothekerkammer und Landeskammer für psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten) zu tragen sind.

Des Weiteren werden hier die Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften an der Finanzierung der Informations- und Dokumentationsstelle in Asylsachen beim Verwaltungsgericht Wiesbaden vereinnahmt.

Weniger wegen geringerer Einnahmen aus der Beteiligung anderer Gebietskörperschaften an der Finanzierung der Informations- und Dokumentationsstelle in Asylsachen beim Verwaltungsgericht Wiesbaden.

124 01	053	Mieten und Pachten.....	10 600	10 800	10 546
--------	-----	-------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

132 01 053	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02 053	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

231 01 053	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01 053	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	39 401

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 053	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 053	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	27 229
------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	10 000
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
	In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.			

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 09	2 385 600	1 919 800	2 551 424
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01 053	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	60 000	65 000	54 886
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

- Richter im Nebenamt bei den Verwaltungsgerichten im Sinne des § 16 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) -31- EUR
- a) Ehrenamtliche Verwaltungsrichter im Sinne der §§ 199 ff VwGO,
b) Ehrenamtliche Beisitzer
 - des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) im Sinne des § 139 Abs. 2 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591),
 - des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 84 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693),
 - des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 112 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes vom 24. März 1988 (GVBl. I S. 103) in der jeweils geltenden Fassung.
 erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753).
- Rechtskundige und andere Beisitzer der Disziplinargerichte im Sinne der §§ 39 und 47 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten Reisekostenvergütung nach dem Hessischen Reisekostengesetz (§ 16 Abs. 5 HRKG).
- Rechtskundige Beisitzer der Disziplinarkammern im Sinne des § 39 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) bzw. für die Abfassung eines Beschlusses nach § 61 Abs. 2, § 87 Abs. 2 HDO -31- EUR.

412 02 053	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	3 971
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter (§§ 26, 32 VwGO; § 13 EhrRIEG).

422 01 053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen -	13 683 500	14 364 100	15 139 508
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	13 683 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	13 683 500 EUR

422 02 053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen -	2 900	2 200	3 671
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	2 900 EUR
Zusammen	2 900 EUR

422 41 053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	—	—	67 880
------------	---	---	---	--------

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 01 053	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 614 100	5 855 000	5 538 105
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögens- wirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversi- cherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatz- versicherung	5 612 800 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 300 EUR		
4.	Besondere Zulagen	— EUR		
Zusammen		5 614 100 EUR		
425 02 053	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 500	1 600	1 729
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	3 500 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
3.	Sondervergütungen	— EUR		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR		
Zusammen		3 500 EUR		
425 41 053	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	403 800	421 100	370 004
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	402 000 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . .	1 800 EUR		
Zusammen		403 800 EUR		
426 02 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .	600	—	—
426 03 053	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	70 000	70 000	77 770
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und sonstige Dienstleistungen mit jährlich höchstens 142,5 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 053	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	31 244
427 08 053	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	64 257
427 61 053	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	—	—	—
Erläuterungen:				
Richter als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung, oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung, als Lehrkräfte bei einer Arbeitsgemeinschaft eine Entschädigung nach dem Runder- lass vom 2. November 1990 (JMBl. S. 527, 555).				
443 05 053	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vor- lesekraft	—	—	—

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01	053 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	10 000	3 922
--------	--	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05	053 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—
--------	--	---	---	---

462 01	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—
--------	--	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	821 600	726 700	555 743
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	85 000	EUR	
2.	Kommunikation	65 000	EUR	
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . .	130 000	EUR	
4.	Bedarf für EDV	341 600	EUR	
5.	Sonstiges	200 000	EUR	
Zusammen		821 600	EUR	

514 01	053 Haltung von Fahrzeugen	10 000	9 300	11 475
--------	--------------------------------------	--------	-------	--------

514 02	053 Dienst- und Schutzkleidung	1 000	3 700	949
--------	--	-------	-------	-----

517 01	053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	251 000	250 300	226 627
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (2)

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	2.156.500	–
Summe	2.156.500	–
davon 12 v.H.	258.780	–
davon 5 v.H.	–	–

- **Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**
2005
Anzahl: 3 (3)

Zu 517 01

1. Heizung	36 700 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	47 000 EUR
3. Reinigung	130 300 EUR
4. Sonstiges	37 000 EUR
Zusammen	251 000 EUR

518 01 053 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 750 000	1 211 400	1 242 856
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mehr für die Anmietung einer Liegenschaft für das Verwaltungsgericht Wiesbaden.

518 02 053 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	55 000	60 200	51 047
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Ablichtungsgeräte sowie Zeiterfassungsgeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01 053 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	73 000	154 900	164 015
---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	40 000 EUR
2. Sonstiges	33 000 EUR
Zusammen	73 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Für die laufende Bauunterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke nach den Instandsetzungsunterlagen-Bau.

525 61 053 Aus- und Fortbildung	45 400	44 500	15 099
---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	6 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	39 400 EUR
Zusammen	45 400 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 9.400 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526 01 053 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 800	579
---	-------	-------	-----

527 01 053 Reisekosten	25 000	19 500	18 245
------------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 6.500 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

536 02	053 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	380 000	389 300	340 427
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
536 03	053 Zeugenentschädigungen	13 000	16 700	10 242
536 04	053 Sachverständigenentschädigungen	120 000	92 700	99 340
536 06	053 Bekanntmachungskosten	—	—	—
536 07	053 Andere Verfahrensauslagen	225 000	231 700	222 871

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoaussgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08	053 Reisekosten des Gerichts	8 000	5 600	9 390
536 14	053 Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	440 000	444 900	431 059
537 02	053 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä	45 000	—	5

Erläuterungen:

Umzugskosten des Verwaltungsgerichts Frankfurt am Main und des Verwaltungsgerichts Wiesbaden.

538 01	053 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	434 800	307 200	314 800
544 01	053 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01	053 Vermischter Sachaufwand	—	—	4 567

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	053 Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	1 403
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 05	053 Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	1 000	1 000	337

Erläuterungen:

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:

- a) an die Beigeladenen (§ 162 Abs.3 VwGO)
- b) in Disziplinarverfahren (§ 60 HRiG, § 106 HDO), auch für andere Kapitel des Einzelplans 05.

Baumaßnahmen

711 01	053 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	---	---	---	---

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 053	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
812 01 053	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	1 230 000	327 900	188 213
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	50 000		
	2007	50 000		
	2008	50 000		
	2009ff	100 000		
	Gesamtverpflichtung	250 000		

821 01 053	Grunderwerb.....	—	—	—
------------	------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 470.290 EUR.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 34.643 Euro

981 01 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerfassung	40 000	17 000	34 378
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwG-Statistik) an das Hessische Statistische Landesamt (Kap. 02 03).

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	121 400	104 600	17 800
	Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PCS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.			

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 75.900 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 45.500 Euro.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

545 01 053	Durchführung der Jahreskonferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberverwaltungs-gerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe und des Bundesverwaltungsgerichts	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 09		25 939 600	25 211 900	25 318 413

Abschluss Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 385 600	1 919 800	2 474 794
2	Übertragungseinnahmen	—	—	66 630
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	10 000
Gesamteinnahmen		2 385 600	1 919 800	2 551 424
4	Personalausgaben	19 847 400	20 790 000	21 356 947
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 698 800	3 970 400	3 719 335
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	1 740
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 230 000	327 900	188 213
9	Besondere Finanzierungsausgaben	161 400	121 600	52 178
Gesamtausgaben		25 939 600	25 211 900	25 318 413
Zuschuss/Überschuss		-23 554 000	-23 292 100	-22 766 989

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichtshof Richter	-	-	-	-	-
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichte Richter	-	-	-	-	-

Summe	/	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
---	------------------	---	---	---	---	---

Summe	/	-	-	/	-
--------------	---	---	---	---	---

Insgesamt	/	-	-	-	-
------------------	---	---	---	---	---

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	175.000	209.000	245.305
	500-509	Umsatzerlöse	174.000	208.000	244.364
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.000	1.000	941
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	10.600	10.800	10.546
Betriebsertrag			185.600	219.800	255.851
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	830.600	851.600	711.970
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	10.000	9.300	11.475
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	100.000	100.000	80.627
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	483.600	430.200	327.170
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	176.000	246.100	233.761
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	61.000	66.000	58.937
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	19.910.000	20.714.000	21.198.667
	620-626	Löhne	483.200	491.100	447.774
	627-629	Gehälter	5.740.400	5.856.600	5.539.834
	630-638	Bezüge	13.686.400	14.366.300	15.211.059
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.874.600	2.120.500	2.071.856
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	51.800	52.500	18.099
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.558.000	1.835.300	1.772.887
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	262.800	230.700	279.130
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.000	2.000	1.740
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			23.615.200	23.686.100	23.982.493
Eigenergebnis			-23.429.600	-23.466.300	-23.726.642

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	66.630
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.469.600	23.483.300	23.684.390
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			23.469.600	23.483.300	23.751.020
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	40.000	17.000	34.378
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			40.000	17.000	34.378
Steuer- und Leistungsergebnis			23.429.600	23.466.300	23.716.642
Verwaltungsergebnis			0	0	-10.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-10.000
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	10.000
Außerordentlicher Ertrag			0	0	10.000
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	10.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	10.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	2.200.000	1.700.000	2.218.942
23	6191	Verfahrensausgaben	1.186.000	1.180.900	1.113.329
Jahresergebnis II			1.014.000	519.100	1.105.613

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb

000-049 Ausstehende Einlagen, immat. VG

- - -

Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

050-069, Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur
091, 096 im Bau

- - -

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

070-089,
090, 095 Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau

1.230.000 327.900 188.213
1.230.000 327.900 188.213

Investitionen in Finanzanlagen

100-169 Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere

- - -

Mittelverwendung zusammen

1.230.000 327.900 188.213

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365 Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen

- - -

599 Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen

- - -

Fremdfinanzierung

435 Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)

- - -

436 Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)

1.230.000 327.900 188.213

437 Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)

- - -

Deckungsmittel zusammen

1.230.000 327.900 188.213

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabteilung lt. Leistungsplan	23.469.600	23.483.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.230.000	327.900
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	131.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	1.014.000	519.100
Kameraler Zuschuss	23.554.000	23.292.100

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	054	Gebühren, sonstige Entgelte	—	1 000	—
112 01	054	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen	3 900 000	3 150 000	3 641 268
		Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.			
119 01	054	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 02	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	1 000	774
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatli- cher Einrichtungen	5 000	4 000	4 951
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein- nahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	8 775
119 46	054	Ersatzleistungen	1 000	3 000	436
119 51	054	Vermischte Einnahmen	3 000	1 000	2 810
132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02	054	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

ne u

231 01	054	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abord- nungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01	054	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	2 928

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Rege-
lungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

235	02	054	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235	03	054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	16 450
-----	----	-----	---	---	---	--------

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 40	3 925 000	3 175 000	3 678 392
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01 054 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter 300 000 300 000 296 923

Erläuterungen:

Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 1. 10. 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325).

412 02 054 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 1 000 1 000 —

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 18 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz.

422 01 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen - 6 967 300 7 054 500 6 603 189

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 966 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	800 EUR
Zusammen	6 967 300 EUR

422 02 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen - 900 1 300 1 534

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	900 EUR
Zusammen	900 EUR

422 41 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen - — — -21 651

422 61 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - 59 000 59 700 51 099

422 62 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - — — —

425 01 054 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 6 369 500 6 642 800 6 695 276

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 369 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	6 369 500 EUR

425 02 054 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 2 600 3 300 2 357

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	2 600 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	2 600 EUR

425 03 054 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte ... 45 000 45 000 37 194

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im
-- Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 17 Arbeitsstunden,
-- Schreibdienst mit zusammen höchstens 34 Arbeitsstunden
je Woche.

425 41 054 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - — — —

426 01 054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 43 000 44 900 47 105

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	43 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	43 000 EUR

426 02 054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - .. — — —

426 03 054 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 26 000 26 000 26 869

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen
höchstens 50 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 054 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und
Aushilfskräfte — — 52 713

427 08 054 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur
Arbeitsbeschaffung — — —

453 01 054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen..... 16 000 16 000 7 496

459 05 054 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage-
ments in der hessischen Landesverwaltung — — —

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in
der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz-
lich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981 Globale Minderausgabe für Personalausgaben — — —

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

511 01 054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	984 200	1 095 500	442 178
------------	---	---------	-----------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	150 000 EUR
2. Kommunikation	120 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	100 000 EUR
4. Bedarf für EDV	444 200 EUR
5. Sonstiges.	170 000 EUR
Zusammen	984 200 EUR

514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	3 700	3 627
------------	-----------------------------------	-------	-------	-------

514 02 054	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	900	—
------------	----------------------------------	-------	-----	---

517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	415 000	389 300	395 445
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: -- (--)

B. Gemietete/gepachtete Gebäude

2005

Anzahl: 10 (9)

1. Heizung	150 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	110 000 EUR
3. Reinigung	110 000 EUR
4. Sonstiges.	45 000 EUR
Zusammen	415 000 EUR

518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 550 000	1 271 300	1 242 751
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung der Miete des Arbeitsgerichts Kassel von Kap. 05 04 (Ordentliche Gerichte) und Erhöhung der Nutzungsentgelte.

518 02 054	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	28 000	27 800	29 038
------------	--	--------	--------	--------

519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	10 000	16 700	1 544
------------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	— EUR
2. Sonstiges.	10 000 EUR
Zusammen	10 000 EUR

Zu 2.: Zur Durchführung von mietvertraglich vereinbarten Schönheitsreparaturen und Instandsetzungsarbeiten gemäß den Instandsetzungsunterlagen-Bau. Das Arbeitsgericht Marburg, Gutenbergstraße 29a, ist bei Kap. 05 50 - 519 01 veranlagt.

525 61 054	Aus- und Fortbildung	54 100	63 500	34 791
------------	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	26 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	28 100 EUR
Zusammen	54 100 EUR

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Haushaltsmittel in Höhe von 4.100 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526 01	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 800	723
527 01	054 Reisekosten	20 800	24 100	16 930

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 800 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

533 01	054 Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

536 02	054 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	4 300 000	4 558 700	3 642 956
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Mehr wegen Kostenrechts-Modernisierungs-Gesetz.

536 03	054 Zeugenentschädigungen	65 000	69 500	58 914
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 04	054 Sachverständigenentschädigungen	25 000	23 200	24 686
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 06	054 Bekanntmachungskosten	1 000	3 700	99
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 07	054 Andere Verfahrensauslagen	1 300 000	977 800	1 350 597
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoaussgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08	054 Reisekosten des Gerichts	500	900	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 14	054 Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer	300 000	259 500	263 340
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
537 02	054 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	8 000	900	—

Erläuterungen:

Mehr wegen Umzugsmaßnahmen bei den Arbeitsgerichten Limburg/Lahn und Offenbach/Main.

538 01	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	512 400	436 600	296 935
546 01	054 Vermischter Sachaufwand	—	—	—

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 054	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	1 000	1 000	70
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter	17 000	17 000	16 923

Erläuterungen:

Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit haben.

Baumaßnahmen

711 01 054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	110 000	47 300	139 155

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	102 000
2007	102 000
2008	102 000
2009ff	102 000
Gesamtverpflichtung	408 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 39.525 Euro

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 59.273 Euro

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	76 200	29 100	—
	Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personavermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.			

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) in Höhe von 56.200 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 20.000 Euro.

Gesamtausgaben Kapitel 05 40	23 615 500	23 515 300	21 760 808
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 05 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 925 000	3 175 000	3 659 014
2	Übertragungseinnahmen	—	—	2 928
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	16 450
Gesamteinnahmen		3 925 000	3 175 000	3 678 392
4	Personalausgaben	13 830 300	14 194 500	13 800 104
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 581 000	9 226 400	7 804 556
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 000	18 000	16 994
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	110 000	47 300	139 155
9	Besondere Finanzierungsausgaben	76 200	29 100	—
Gesamtausgaben		23 615 500	23 515 300	21 760 808
Zuschuss/Überschuss		-19 690 500	-20 340 300	-18 082 417

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420

Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1 Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches
Landesarbeitsgericht Richter

-

-

-

-

-

2 Bereitstellung Rechtsprechungspotential
Arbeitsgerichte Richter

-

-

-

-

-

Summe

/

-

-

-

-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1 Verfahrenskosten

-

-

-

/

-

Summe

/

-

-

/

-

Insgesamt

/

-

-

-

-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420

Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	25.000	25.000	17.746
	500-509	Umsatzerlöse	25.000	24.000	17.746
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	1.000	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			25.000	25.000	17.746
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.390.200	1.477.700	822.389
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.200	3.000	2.800
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	260.000	240.000	244.315
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	781.700	881.300	258.619
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	44.300	52.400	19.732
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	301.000	301.000	296.923
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	13.653.600	13.877.500	13.495.685
	620-626	Löhne	70.000	70.900	73.974
	627-629	Gehälter	6.556.400	6.691.100	6.787.540
	630-638	Bezüge	7.027.200	7.115.500	6.634.171
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.610.500	2.219.500	1.962.989
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	70.100	79.500	42.287
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.331.600	1.917.800	1.720.577
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	190.800	204.200	183.132
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	18.000	18.000	16.993
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			17.654.300	17.574.700	16.281.063
Eigenergebnis			-17.629.300	-17.549.700	-16.263.317

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	2.928
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	17.629.300	17.549.700	16.243.939
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			17.629.300	17.549.700	16.246.867
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			17.629.300	17.549.700	16.246.867
Verwaltungsergebnis			0	0	-16.450
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-16.450
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	16.450
Außerordentlicher Ertrag			0	0	16.450
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	16.450
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	16.450
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	3.900.000	3.150.000	3.641.268
23	6191	Verfahrensausgaben	5.991.500	5.893.300	5.340.590
Jahresergebnis II			-2.091.500	-2.743.300	-1.699.322

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420

Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		110.000	47.300	139.155
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	110.000	47.300	139.155
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		110.000	47.300	139.155

Mittelherkunft**Eigenfinanzierung**

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	110.000	47.300	139.155
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		110.000	47.300	139.155
--------------------------------	--	----------------	---------------	----------------

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**Gerichte für Arbeitssachen****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	17.629.300	17.549.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	110.000	47.300
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	140.300	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	-2.091.500	-2.743.300
Kameraler Zuschuss	19.690.500	20.340.300

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	054	Gebühren, sonstige Entgelte	100	1 000	53
112 01	054	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen	1 600 000	1 200 000	1 568 869
		Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.			
119 01	054	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 02	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	—	1 200
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatli- cher Einrichtungen	1 000	3 000	351
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein- nahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	1 175
119 46	054	Ersatzleistungen	—	—	—
119 51	054	Vermischte Einnahmen	1 000	—	137
124 01	054	Mieten und Pachten	3 500	4 200	3 471

Erläuterungen:

Vermietung von Pkw-Stellplätzen bei dem Sozialgericht Marburg.

132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02	054	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

ne u

231 01	054	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abord- nungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01	054	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 054	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 054	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	16 450
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 50	1 608 600	1 210 200	1 591 705
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01 054 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter 130 000 125 000 128 273

Erläuterungen:

Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 01.10.1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911).

412 02 054 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 1 000 1 000 216

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 11 Sozialgerichtsgesetz.

422 01 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen - 7 107 000 6 686 400 6 756 984

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 106 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	800 EUR
3. Stellenzulagen	— EUR
Zusammen	7 107 000 EUR

422 02 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen - 1 600 3 200 22 493

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sonderverschüttungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	1 600 EUR
Zusammen	1 600 EUR

422 41 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen - — — —

422 61 054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - 44 600 45 100 27 474

425 01 054 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 4 569 800 4 765 900 4 693 397

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 569 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	4 569 800 EUR

425 02 054 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 1 200 800 1 490

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 200 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 200 EUR

425 41 054 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	349 700	364 700	333 056

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	349 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	349 700 EUR

426 02 054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 054 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	20 000	20 000	26 992

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 054 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	19 792
427 08 054 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	16 957
443 05 054 Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vor- lesekraft	—	—	—

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01 054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	8 000	5 000	8 100
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05 054 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. — — —

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. 789 100 885 200 729 908

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	80 000 EUR
2. Kommunikation	80 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	110 000 EUR
4. Bedarf für EDV	289 100 EUR
5. Sonstiges.	230 000 EUR
Zusammen	789 100 EUR

514 01 054 Haltung von Kraftfahrzeugen 4 500 4 200 3 741

514 02 054 Dienst- und Schutzkleidung 1 000 900 2 234

517 01 054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . 400 000 389 300 378 377

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2005
Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)
	Mark	Mark
Summe	—	—
davon 12 v.H.	222.636	—
davon 5 v.H.		

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005
Anzahl: 4 (4)

1. Heizung	110 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	90 000 EUR
3. Reinigung	120 000 EUR
4. Sonstiges.	80 000 EUR
Zusammen	400 000 EUR

Die Hausverwaltung des Hauses Darmstadt, Am Steubenplatz, obliegt dem Hessischen Landessozialgericht. Die Kosten des gleichzeitig dort untergebrachten Sozialgerichts Darmstadt, des Arbeitsgerichts Darmstadt und eines Senats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt.

518 01 054 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 676 900 626 800 651 154

518 02 054 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 33 000 30 600 29 776

519 01 054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. 273 900 122 300 108 309

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	113 900 EUR
2. Sonstiges	160 000 EUR
Zusammen	273 900 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke.

525 61 054 Aus- und Fortbildung	94 500	69 500	33 301
---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	— EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	94 500 EUR
Zusammen	94 500 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526 01 054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 800	997
---	-------	-------	-----

527 01 054 Reisekosten	20 100	15 800	7 653
------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 6.500 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

533 01 054 Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.

536 02 054 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	190 000	157 600	162 749
--	---------	---------	---------

1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig
2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01

536 03 054 Zeugenentschädigungen	150 000	139 000	124 610
--	---------	---------	---------

536 04 054 Sachverständigenentschädigungen	4 700 000	5 156 300	4 533 161
--	-----------	-----------	-----------

536 05 054 Untersuchungs- und Unterbringungskosten	35 000	37 100	31 886
--	--------	--------	--------

536 07 054 Andere Verfahrensauslagen	300 000	259 500	275 927
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08 054 Reisekosten des Gerichts	500	900	115
---	-----	-----	-----

536 14 054 Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	70 000	55 600	64 413
---	--------	--------	--------

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		—	—	—
538 01 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		292 400	273 800	44 349
546 01 054	Vermischter Sachaufwand		—	—	214
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 054	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.		—	—	—
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richter		8 000	8 000	8 000
Erläuterungen: Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Sozialgerichtsbarkeit haben.					
Baumaßnahmen					
711 01 054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	39 000	64 000
Erläuterungen: Umgesetzt zu Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt)					
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen.		—	—	—
812 01 054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .		60 000	82 300	124 488
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		—	—	—
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		—	—	—
Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrech- nung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungs- stelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an die HCC zur Verfügung zu stellen.		101 400	41 900	—
Erläuterungen: Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) in Höhe von 51.000 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 50.400 Euro.					
Gesamtausgaben Kapitel 05 50			20 435 200	20 415 500	19 414 586

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 05 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 608 600	1 210 200	1 575 255
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	16 450
Gesamteinnahmen		1 608 600	1 210 200	1 591 705
4	Personalausgaben	12 232 900	12 017 100	12 035 225
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 032 900	8 227 200	7 182 874
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 000	8 000	8 000
7	Baumaßnahmen	—	39 000	64 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	60 000	82 300	124 488
9	Besondere Finanzierungsausgaben	101 400	41 900	—
Gesamtausgaben		20 435 200	20 415 500	19 414 586
Zuschuss/Überschuss		-18 826 600	-19 205 300	-17 822 881

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1 Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches
Landessozialgericht Richter

-

-

-

-

-

2 Bereitstellung Rechtsprechungspotential
Sozialgerichte Richter

-

-

-

-

-

Summe

/

-

-

-

-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1 Verfahrenskosten

-

-

-

/

-

Summe

/

-

-

/

-

Insgesamt

/

-

-

-

-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.100	6.000	2.916
	500-509	Umsatzerlöse	5.000	5.000	2.863
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	100	1.000	53
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	3.500	4.200	3.471
Betriebsertrag			8.600	10.200	6.387
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.169.500	1.103.600	939.967
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.900	3.700	3.341
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	200.000	195.000	189.120
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	529.100	621.100	481.994
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	305.500	157.800	137.023
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	131.000	126.000	128.489
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	12.201.500	11.886.100	11.898.635
	620-626	Löhne	377.300	384.700	360.048
	627-629	Gehälter	4.671.000	4.766.700	4.731.636
	630-638	Bezüge	7.153.200	6.734.700	6.806.951
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.666.300	1.498.500	1.194.635
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	102.500	74.500	41.401
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.305.700	1.170.200	915.533
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	250.100	245.800	229.701
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	8.000	8.000	8.000
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			15.037.300	14.488.200	14.033.237
Eigenergebnis			-15.028.700	-14.478.000	-14.026.850

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	15.028.700	14.478.000	14.010.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			15.028.700	14.478.000	14.010.400
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			15.028.700	14.478.000	14.010.400
Verwaltungsergebnis			0	0	-16.450
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-16.450
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	16.450
Außerordentlicher Ertrag			0	0	16.450
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	16.450
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	16.450
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	1.600.000	1.200.000	1.568.869
23	6191	Verfahrensausgaben	5.445.500	5.806.000	5.192.859
Jahresergebnis II			-3.845.500	-4.606.000	-3.623.990

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	39.000	64.000
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	39.000	64.000
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		60.000	82.300	124.488
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.000	82.300	124.488
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		60.000	121.300	188.488
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	60.000	121.300	188.488
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		60.000	121.300	188.488

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005	Soll 2004
	EUR	EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	15.028.700	14.478.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	60.000	121.300
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	107.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	-3.845.500	-4.606.000
Kameraler Zuschuss	18.826.600	19.205.300

Kapitel 05 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

05 98

Versorgung

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 05 98

—

—

—

Kapitel 05 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	058	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	228 200	226 600	223 377
431 02	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	62 000	61 300	60 738
432 01	058	Allgemeine Versorgung Aus dem Ansatz können auch Zahlungen auf Grund freiwilliger Vereinbarung unter entsprechender Anwendung des § 107b BeamtVG geleistet werden.	8 647 100	7 476 400	5 902 637
432 02	058	Versorgungsbezüge der Justizbeamten	93 515 300	93 775 900	91 793 970
432 11	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	2 776 900	2 002 100	2 193 747
432 12	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten	27 084 100	27 889 200	28 353 811
461 01	058	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	399 200	—	—

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 05 98	132 712 800	131 431 500	128 528 280
--	-------------	-------------	-------------

168
Kapitel 05 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 05 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	132 313 600	131 431 500	128 528 280
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	399 200	—	—
Gesamtausgaben		132 712 800	131 431 500	128 528 280
Zuschuss/Überschuss		-132 712 800	-131 431 500	-128 528 280

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	65.200	—	—	65.200
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.011.000	—	1.011.000
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwalt- schaft	—	49.589.400	30.000	—	49.619.400
05 04	Ordentliche Gerichte	—	302.464.500	201.000	—	302.665.500
05 05	Vollzugsanstalten	—	10.709.000	780.000	—	11.489.000
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	611.300	—	—	611.300
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	2.385.600	—	—	2.385.600
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	3.925.000	—	—	3.925.000
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	1.608.600	—	—	1.608.600
05 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	371.358.600	2.022.000	—	373.380.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.440.400	9.244.900 —	360.600	—	3.300.000	57.800	24.403.700	-24.338.500
—	— —	3.428.100	—	—	—	3.428.100	-2.417.100
54.992.000	14.831.500 —	306.000	—	3.464.700	377.200	73.971.400	-24.352.000
292.516.200	194.725.300 300.000	2.100.000	—	5.176.900	1.551.500	496.369.900	-193.704.400
100.317.200	39.160.400 —	13.013.000	—	3.887.000	496.900	156.874.500	-145.385.500
4.672.100	802.200 —	1.000	—	10.000	191.600	5.676.900	-5.065.600
19.847.400	4.698.800 —	2.000	—	1.230.000	161.400	25.939.600	-23.554.000
13.830.300	9.581.000 —	18.000	—	110.000	76.200	23.615.500	-19.690.500
12.232.900	8.032.900 —	8.000	—	60.000	101.400	20.435.200	-18.826.600
132.313.600	— —	—	—	—	399.200	132.712.800	-132.712.800
642.162.100	281.077.000 300.000	19.236.700	—	17.238.600	3.413.200	963.427.600	-590.047.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	Ministerium	9.600.000	9.320.000	70.000	70.000	140.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	350.000	70.000	70.000	70.000	140.000
812 70	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.250.000	9.250.000	—	—	—
Kap. 05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	1.060.000	300.000	250.000	170.000	340.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.060.000	300.000	250.000	170.000	340.000
Kap. 05 04	Ordentliche Gerichte	2.500.000	500.000	500.000	500.000	1.000.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2.500.000	500.000	500.000	500.000	1.000.000
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	560.000	160.000	100.000	100.000	200.000
811 01	Erwerb von Kraftfahrzeugen	60.000	60.000	—	—	—
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	500.000	100.000	100.000	100.000	200.000
Kap. 05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	250.000	50.000	50.000	50.000	100.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	250.000	50.000	50.000	50.000	100.000
Kap. 05 40	Gerichte für Arbeitssachen	408.000	102.000	102.000	102.000	102.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	408.000	102.000	102.000	102.000	102.000
Insgesamt		14.378.000	10.432.000	1.072.000	992.000	1.882.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 05 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in 1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts.
B 3	(001)	6	(7)	Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	12		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	26		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 22 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden. davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 14	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk. davon 1 Planstelle in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 13 h.D.	(001)	1	(3)	Regierungsrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. davon 1 Planstelle in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 13 g.D.	(001)	21	(19)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 12	(001)	12	(14)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21,5	(20,5)	Amtmann/Amtfrau davon 2,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(001)	–	(1)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6	(5)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5	(6)	Obersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	–		Oberamtsmeister/in

Kapitel 05 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 5	(001)	1	
Oberamtsmeister/in			
		146,5	(148,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2005	+	-	+	-		+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(001)	7,0					1,0				6,0							
A 16	(000)	1,0					1,0				0,0							
A 15	(000)	0,0			1,0						1,0							
A 14	(000)	0,0			1,0						1,0							
A 13 h.D.	(001)	3,0						2,0			1,0							
A 13 g.D.	(001)	19,0							2,0		21,0							
A 12	(001)	14,0								2,0	12,0							
A 11	(001)	20,5								1,0	21,5							
A 10	(001)	1,0						1,0			0,0							
A 9 m.D.	(001)	5,0							1,0		6,0							
A 7	(001)	6,0								1,0	5,0							
Versch.		72,0									72,0							
Zusammen		148,5			2,0		2,0	3,0	3,0	3,0	1,0					146,5		

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Hebung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
Hebung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor)

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) von Kap. 05 04 - 422 01

422 41

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Feste Gehälter

B 9	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 13 h.D.	(985)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 h.D.	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberamtsrat/rätin -
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		7	(7)	

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

[illegible]

425 01

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2005	Stellen (2004)	
				Tarifliche Angestellte
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	20		
V c	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	23		
				davon 1 kw in 2006.
VII	(001)	11,5		
				davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	14,5		
				1 Dienstwohnung für Hausmeister davon 1,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
		77	(75)	

Zu Verg.Gr. VI b : 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

[illegible]

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VI b	(972)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(972)	2,0		1,0		1,0					2,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		3,0		1,0		1,0					3,0							

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	12	Arbeiter/in
		12	(12)

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(005)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	20		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	58		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	(201)	9	(-)	Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	247	(261)	Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage davon 14 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	0,5	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	51		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	17		Amtsrat/rätin
A 12	(004)	42	(43)	Amtsanwalt/anwältin davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(003)	34,5		Justizamtmann/amtfrau

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 10	(001)	25	(24)	Oberinspektor/in davon 7 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(003)	26,5		Justizoberinspektor/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	1	(2)	Inspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(005)	5	(8)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8,5	(9,5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	21		Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 8	(003)	45,5		Justizhauptsekretär/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(001)	2	(1)	Obersekretär/in
A 7	(003)	37		Justizobersekretär/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(003)	21,5	(26,5)	Justizsekretär/in davon 6 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 e.D.	(004)	16	(17)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	53,5		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (15 DW für Hausmeister) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 4	(003)	5,5	(8)	Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
		809	(827)	

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(002)	261,0					5,0	9,0			247,0							
R 1	(201)	0,0						9,0			9,0							
A 13 h.D.	(001)	1,0					0,5				0,5							
A 12	(004)	43,0					1,0				42,0							
A 10	(001)	24,0							1,0		25,0							
A 9 g.D.	(001)	2,0					1,0				1,0							
A 9 g.D.	(005)	8,0					3,0				5,0							
A 9 AZ	(010)	9,5								1,0	8,5							
A 7	(001)	1,0							1,0		2,0							
A 6 m.D.	(003)	26,5					5,0				21,5							
A 6 e.D.	(004)	17,0								1,0	16,0							
A 4	(003)	8,0					2,5				5,5							
Versch.		426,0									426,0							
Zusammen		827,0					18,0	9,0	9,0	2,0	2,0	809,0						

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: 9 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG (Staatsanwalt/anwältin) für Gruppenleiter/innen.

Zu Spalte 10: Umwandlung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
Umwandlung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	–	1,00	1,0
A 12	(001)	–	–	17,00	17,0
A 11	(001)	–	–	13,00	13,0
A 11	(003)	–	–	34,50	34,5
A 10	(001)	–	–	25,00	25,0
A 10	(003)	–	–	26,50	26,5
A 9 g.D.	(001)	–	–	1,00	1,0
A 9 g.D.	(005)	–	–	5,00	5,0
Zusammen		–	–	123,0	123,0

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 09, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,50	–	8,5
A 9 m.D.	(001)	19,00	2,00	21,0
A 8	(003)	8,50	37,00	45,5
A 7	(001)	–	2,00	2,0
A 7	(003)	–	37,00	37,0
A 6 m.D.	(003)	–	21,50	21,5
Zusammen		36,0	99,5	135,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	6
A 10	23
A 9 g.D.	2
Summe	32

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(998)	3	(2)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(976)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(971)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(975)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	19	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	6		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 13 g.D.	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberamtsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin
A 11	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizoberinspektor/in
A 10	(992)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in
A 9 g.D.	(992)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 8	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in
A 8	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in
A 7	(976)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in
A 7	(984)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 6 m.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
		64	(61)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(998)	2,0			1,0						3,0							
R 1	(976)	5,0						1,0			4,0							
R 1	(971)	3,0		1,0			3,0				1,0							
R 1	(992)	13,0		8,0			2,0				19,0							
A 13 g.D.	(976)	1,0					1,0				0,0							
A 12	(992)	3,0		1,0							4,0							
A 11	(976)	0,0		1,0							1,0							
A 10	(992)	6,0		2,0			4,0				4,0							
A 9 g.D.	(992)	2,0		1,0							3,0							
A 7	(976)	7,0		1,0			2,0				6,0							
Versch.		19,0									19,0							
Zusammen		61,0		15,0	1,0		13,0				64,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung gemäß § 8 Abs. 2 HG 2004 von Kap. 05 04.

425 01

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	--------------------------

483 (482)

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

[illegible]

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	30	(28)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		35	(34)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(972)	2,0					1,0				1,0							
VI b	(972)	2,0		1,0			2,0				1,0							
VII	(972)	28,0		6,0			4,0				30,0							
VII	(993)	2,0		2,0			1,0				3,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		34,0		9,0			8,0				35,0							

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	5		Arbeiter/in
		5	(5)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-------------------------------

Aufsteigende Gehälter

C 3	(003)	2	Professor/in Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
C 2	(002)	3	Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
R 8	(001)	1	Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2	Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1	Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1	Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1	Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	5	Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3	Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(001)	1	Präsident/in des Landgerichts
R 3	(003)	2	Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	3	Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1	Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	32	Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht

Aufsteigende Gehälter

R 2	(501)	6	Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(401)	5	Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(301)	18	(16) Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(001)	96	(97) Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	153	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	18	(19) Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	18	(16) Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	43	(41) Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in davon 2 ku nach Bes.Gr. R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 1	(101)	14	(17) Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	(001)	776	(804)	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 1 Stelleninhaber erhält für seine Person die Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG. davon 81 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 16	(001)	1	(-)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	-	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	14	(15)	Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	45	(46)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 12	(001)	202		Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet. davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(003)	325,5	(328,5)	Justizamtmann/amt frau davon 5,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(001)	46		Amtmann/Amt frau davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 10	(003)	189		Justizoberinspektor/in davon 12 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(001)	79,5	(78,5)	Oberinspektor/in davon 5,5 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(005)	66,5	(96)	Justizinspektor/in davon 8 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	-	(3)	Inspektor/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(012)	54		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	74,5	(77,5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	126		Obergerichtsvollzieher/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 m.D.	(001)	196	(197)	Amtsinspektor/in davon 11 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(004)	95	(98)	Gerichtsvollzieher/in davon 6 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(003)	241	(242)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. davon 6 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(006)	3		Hauptwerkmeister/in
A 8	(014)	8		Justizvollstreckungshauptsekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(001)	12	(9)	Obersekretär/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 7	(003)	246,5	(250,5)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. davon 14,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(004)	10		Justizvollstreckungsobersekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(006)	6		Oberwerkmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(003)	96	(126)	Justizsekretär/in davon 19,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(004)	9		Justizvollstreckungssekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(006)	2	(3)	Werkmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 e.D.	(004)	69	(71)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (1 DW für Aufsichtsbeamten, 2 DW für Hausmeister) davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 5	(003)	286,5		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (12 DW für Hausmeister) davon 12 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 4	(003)	25,5	(37)	Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister) davon 8 Planstellen mit PVS-Vermerk.
		3748,5	(3866,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(001)	97,0					1,0				96,0							
R 2	(005)	16,0						2,0			18,0							
R 2	(301)	16,0						2,0			18,0							
R 2	(004)	19,0							1,0		18,0							
R 2	(006)	41,0						2,0			43,0							
R 1	(001)	804,0					26,0	2,0			776,0							
R 1	(101)	17,0						3,0			14,0							
A 16	(001)	0,0						1,0			1,0							
A 15	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(001)	15,0	1,0								14,0							
A 13 h.D.	(001)	2,0					1,0				1,0							
A 13 g.D.	(001)	46,0	1,0								45,0							
A 11	(003)	328,5	2,0						1,0		325,5							
A 10	(001)	78,5					2,0		3,0		79,5							
A 9 g.D.	(001)	3,0					3,0				0,0							
A 9 g.D.	(005)	96,0	1,0				28,5				66,5							
A 9 AZ	(010)	77,5							3,0		74,5							
A 9 m.D.	(001)	197,0	1,0								196,0							
A 8	(004)	98,0					3,0				95,0							
A 8	(003)	242,0	1,0								241,0							
A 7	(003)	250,5	3,0								246,5							
A 7	(001)	9,0							2,0	1,0	12,0							
A 6 m.D.	(006)	3,0					1,0				2,0							
A 6 m.D.	(003)	126,0	1,0				29,0				96,0							
A 6 e.D.	(004)	71,0							2,0		69,0							
A 4	(003)	37,0					11,5				25,5							
Versch.		1175,5									1175,5							
Zusammen		3866,5	11,0				106,0	7,0	7,0	5,0	6,0	1,0	1,0	3748,5				

Zu Spalte 4: Stellenumsetzungen nach Kap. 03 16:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoherrat/rätin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtman(n)/amtfrau)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
 2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als weitere/r aufsichtsführende/r Richter/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts)
 nach Bes.Gr. R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 nach Bes.Gr. R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)
 nach Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtman/amtfrau) nach Kap. 05 01 - 422 01
Umwandlung von 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)
in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
Umwandlung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachmeister/in)
in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	8,00	–	6,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	26,00	2,00	16,00	44,0
A 12	(001)	118,00	6,00	76,00	200,0
A 11	(001)	–	–	46,00	46,0
A 11	(003)	256,00	5,00	64,50	325,5
A 10	(001)	–	–	79,50	79,5
A 10	(003)	100,00	6,50	82,50	189,0
A 9 g.D.	(001)	–	–	–	–
A 9 g.D.	(005)	39,00	3,00	24,50	66,5
Zusammen		547,0	22,5	395,0	964,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 09, 05 40 und 05 50.

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	71,50	3,00	74,5
A 9 m.D.	(001)	140,00	56,00	196,0
A 8	(003)	49,00	192,00	241,0
A 8	(006)	–	3,00	3,0
A 8	(014)	–	8,00	8,0
A 7	(001)	–	12,00	12,0
A 7	(003)	–	246,50	246,5
A 7	(004)	–	10,00	10,0
A 7	(006)	–	6,00	6,0
A 6 m.D.	(003)	–	96,00	96,0
A 6 m.D.	(004)	–	9,00	9,0
A 6 m.D.	(006)	–	2,00	2,0
Zusammen		260,5	643,5	904,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 05, 05 06, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 2	–
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	–
Zusammen	10

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 12	20,00
A 11	44,00
A 10	72,50
A 9 g.D.	–
Zusammen	136,5
b) Gerichtshelfer	
A 11	–
A 10	–
A 9 g.D.	–
Zusammen	–

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe 05 04 - 425 01

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - davon 2 Vorsitzende Richter/innen am Landgericht und 1 Richter/in am Oberlandesgericht -
R 2	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht -
R 2	(981)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht -
R 2	(986)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(995)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.
R 2	(998)	7	(8)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(966)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(971)	12	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(974)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(986)	8	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(984)	12	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(981)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(992)	43		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				- Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(994)	9		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/ anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(995)	3		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt über- tragen ist Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.
R 1	(998)	13		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Plan- stellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 13 AZ	(975)	–	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberamtsrat/rätin -
A 12	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsrat/rätin -
A 12	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Justizamtmann/amtfrau -
A 11	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizamtmann/amtfrau -
A 11	(992)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizamtmann/amtfrau -
A 10	(976)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektoren/innen -
A 10	(992)	31	(40)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(974)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizinspektor/in
A 9 g.D.	(984)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abge- ordnete(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	21	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 AZ	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 9 m.D.	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				- davon 1 Obergerichtsvollzieher/in und 1 Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	12	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- davon 11 Justizhauptsekretär/innen und 1 Gerichtsvollzieher/in -
A 8	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
				- 1 Justizhauptsekretär/in und 1 Gerichtsvollzieher/in -
A 7	(976)	28	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				-Justizobersekretär/in
A 7	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizobersekretär/in -
A 7	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
				- Justizobersekretär/in -
A 6 m.D.	(976)	5	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizsekretäre/innen -
A 6 m.D.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizsekretär/in -
A 6 m.D.	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
				- Justizsekretär/in -
A 6 e.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 4	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizhauptwachtmeister/in -
		252	(267)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(971)	4,0								1,0								3,0
R 2	(981)	0,0			1,0													1,0
R 2	(984)	2,0			2,0					1,0								3,0
R 2	(995)	2,0								1,0								1,0
R 2	(998)	8,0					1,0											7,0
R 1	(971)	8,0			6,0					2,0								12,0
R 1	(974)	3,0			1,0													4,0
R 1	(984)	11,0			4,0					3,0								12,0
R 1	(986)	4,0			5,0					1,0								8,0
R 1	(992)	43,0			20,0					20,0								43,0
A 13 AZ	(975)	1,0								1,0								0,0
A 12	(992)	2,0								1,0								1,0
A 11	(976)	2,0								2,0								0,0
A 11	(992)	10,0			2,0					2,0								10,0
A 10	(976)	8,0			1,0					2,0								7,0
A 10	(992)	40,0			7,0					16,0								31,0
A 9 g.D.	(974)	4,0								3,0								1,0
A 9 g.D.	(992)	15,0			11,0					5,0								21,0
A 9 m.D.	(976)	3,0								1,0								2,0
A 8	(976)	19,0								7,0								12,0
A 7	(976)	27,0			7,0					6,0								28,0
A 6 m.D.	(976)	9,0								4,0								5,0
A 6 m.D.	(984)	1,0								1,0								0,0
A 5	(976)	1,0								1,0								0,0
Versch.		40,0																40,0
Zusammen		267,0			67,0		1,0		81,0									252,0

Zu Spalte 6: Übertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2004 nach Kap. 05 03.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
R 1	(401)	–	(855)	Rechtsreferendar/in
A 9 g.D.	(402)	245		Rechtspflegeranwärter/in davon 27 Stellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(402)	184		Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden. davon 22 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 3	(401)	30		Justizoberwachmeisteranwärter/in
		459	(1314)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(401)	855,0							855,0		0,0							
Versch.		459,0									459,0							
Zusammen		1314,0							855,0		459,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 855 Stellen für Rechtsreferendare (Bes.Gr. R 1) nach Kap. 05 04 - 425 61.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
IV a	(001)	22		
IV a	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw - Bewährungshelfer/in
IV b	(001)	7,5		
V b	(001)	73		
V b	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	806,5	(812,5)	davon 6,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	311,5	(315)	davon 6,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
VI b	(000)	5	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	785	(787)	30 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. davon 73 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	11,5	(10,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	1		1 Stelle kw mit Ausscheiden des Inhabers.
Ang.	(001)	634	(656)	Auszubildende
		2663	(2695)	

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			\$ 50 LHO		\$ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(000)	4,0			1,0	1,0					4,0							
V c	(001)	812,5	8,0					2,0			806,5							
V c	(000)	1,0				1,0					0,0							
VI b	(001)	315,0	3,5								311,5							
VI b	(000)	3,5			4,0	2,5					5,0							
VII	(001)	787,0						2,0			785,0							
VII	(000)	10,5			6,0	5,0					11,5							
Ang.	(001)	656,0							22,0		634,0							
Versch.		105,5									105,5							
Zusammen		2695,0	11,5		11,0	9,5		2,0	2,0	22,0	2663,0							

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	22,00
IV b	6,50
b) Gerichtshelfer	
	-
Zusammen	28,5

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe Kap. 05 04 - 422 01.

Zu Spalte 4: Stellenumsetzungen nach Kap. 03 16:
8 Stellen der Verg.Gr. V c BAT
3,5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 9: 2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach V c BAT.
- Serviceeinheiten in Grundbuchsachen -

Zu Spalte 10: Umsetzung von 20 Azubi-Stellen nach Kap. 05 05 - 422 01
Umsetzung von 2 Azubi-Stellen nach Kap. 02 02 (Landesvertretung Berlin)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
V b	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	23	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	20	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	8	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	126	(133)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		191	(195)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(972)	3,0		1,0		1,0					3,0							
V c	(972)	18,0		6,0		1,0					23,0							
V c	(993)	2,0				1,0					1,0							
VI b	(972)	24,0		3,0		7,0					20,0							
VI b	(993)	5,0		3,0							8,0							
VII	(972)	133,0		21,0		28,0					126,0							
VII	(993)	10,0		1,0		1,0					10,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		195,0		35,0		39,0					191,0							

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 61

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

RRef	(001)	2270	(1445)
------	---------	------	----------

Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden.
Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.

		2270	(1445)
--	--	------	----------

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 61

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
RRef	(001)	1445,0										30,0			855,0				2270,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		1445,0										30,0			855,0				2270,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 855 Stellen für Rechtsreferendare (Bes.Gr. R 1) von Kap. 05 04 - 422 61.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	54	
------	---------	----	--

Arbeiter/in
davon 2 Stellen mit PVS-Vermerk.

		54	(54)
--	--	----	--------

426 01

[illegible]

426 41

$$1 \quad (\quad 1 \quad)$$

426 41

[illegible]

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in (1 DW)
A 16	(057)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4	(3)	Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 15	(008)	8		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin (1 DW für Verwaltungsdienstleiter/in) 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	15		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 13 h.D.	(008)	14	(15)	Psychologierat/rätin davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 13 h.D.	(013)	9		Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(005)	10	(11)	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin (2 DW für Vollzugsabteilungsleiter/Vollzugsabteilungsleiterinnen)
A 13 g.D.	(006)	11	(13)	Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 12	(001)	31	(30)	Amtsrat/rätin (1 DW für einen/eine Wirtschaftleiter/in)
A 11	(001)	97	(95)	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	6		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1 DW)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 10	(001)	126	(123)	Oberinspektor/in (5 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	44		Inspektor/in (1 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen) davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	9		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (1 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(014)	13		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	11		Pflegevorsteher/Oberin (1 DW)
A 9 m.D.	(008)	44		Oberpfleger/Oberschwester (1 DW)
A 9 m.D.	(001)	23	(22)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	392	(372)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (9 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 m.D.	(005)	33		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	55	(52)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	740	(708)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (25 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(006)	61		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	41	(47)	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (3 DW)
A 7	(001)	56	(54)	Obersekretär/in davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(005)	514	(529)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (36 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 79 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(006)	25	(27)	Oberwerkmeister/in davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(001)	22	(20)	Sekretär/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
		2649	(2609)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(001)	3,0							1,0		4,0							
A 13 h.D.	(008)	15,0						1,0			14,0							
A 13 g.D.	(006)	13,0						2,0			11,0							
A 13 g.D.	(005)	11,0						1,0			10,0							
A 12	(001)	30,0							1,0		31,0							
A 11	(001)	95,0							2,0		97,0							
A 10	(001)	123,0							3,0		126,0							
A 9 g.D.	(001)	44,0	2,0					3,0	1,0		44,0							
A 9 m.D.	(001)	22,0						1,0			23,0							
A 9 m.D.	(004)	372,0						20,0			392,0							
A 8	(013)	47,0						6,0			41,0							
A 8	(001)	52,0						3,0			55,0							
A 8	(005)	708,0						15,0	17,0		740,0							
A 7	(006)	27,0						2,0			25,0							
A 7	(001)	54,0						1,0	3,0		56,0							
A 7	(005)	529,0						25,0	39,0	60,0 11,0	514,0							
A 6 m.D.	(001)	20,0						1,0	3,0		22,0							
Versch.		444,0									444,0							
Zusammen		2609,0	2,0					42,0 39,0 39,0	91,0 11,0		2649,0							

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in) von Kap. 03 76 (Gefangenentransporte).

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: - Hebungen für die neu zu errichtende Justizvollzugsanstalt Hünfeld -

15 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)

20 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Zu Spalte 10: - Für die neu zu errichtende Justizvollzugsanstalt Hünfeld -

Umsetzung von Kap. 05 04 - 425 01:

20 Azubi-Stellen unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Umsetzung von Titel 422 61:

39 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärinwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Umsetzung von Titel 425 01:

1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

17 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)

3 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Stellenumwandlungen:

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	9,00	9,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	13,00	–	13,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	11,00	11,00
A 9 m.D.	(001)	–	7,00	–	16,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	392,00	–	–	–	392,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	33,00	–	33,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	44,00	44,00
A 8	(001)	–	13,00	–	42,00	55,00
A 8	(005)	740,00	–	–	–	740,00
A 8	(006)	–	–	61,00	–	61,00
A 8	(013)	–	–	–	41,00	41,00
A 7	(001)	–	–	–	56,00	56,00
A 7	(005)	514,00	–	–	–	514,00
A 7	(006)	–	–	25,00	–	25,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	22,00	22,00
Summe		1.804,0	20,0	132,0	241,0	2.197,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (M. Vollz./Verw.d.):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	2
A 12	17
A 11	36
A 10	49
A 9 g.D.	10
Zusammen	114

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	31	15
A 10	51	—
A 9 g.D.	11	8
Summe	93	23

422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	--------------------------

A 14	(976)	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Psychologieoberrat/oberrätin
A 11	(976)	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtmann/Amtfrau
A 10	(976)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	6	(5) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		11	(10)

422 41

[illegible]

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 g.D.	(401)	38		Inspektoranwärter/in
A 7	(401)	332	(391)	Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst (3 DW)
A 6 m.D.	(403)	37		Sekretäranwärter/in
		407	(466)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 7	(401)	391,0					19,0		40,0		332,0							
Versch.		75,0									75,0							
Zusammen		466,0					19,0		40,0		407,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) nach Kap. 02 02 (Landesvertretung Berlin)
Umsetzung von 39 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) nach Titel 422 01.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2005	Stellen (2004)
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	6	
IV a	(001)	8	
IV b	(001)	10	
V b	(001)	1	
V c	(001)	9	
(2 DW für Aufsichtsdienst)			
VI b	(001)	77	(100)
(1 DW für Aufsichtsdienst)			
VI b	(000)	–	(1)
Altersteilzeitstelle/n kw			
VII	(001)	51	(52)
1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.			
VII	(000)	1	
Altersteilzeitstelle/n kw			
		163	(188)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	100,0					2,0		21,0		77,0							
VI b	(000)	1,0				1,0					0,0							
VII	(001)	52,0					1,0				51,0							
Versch.		35,0									35,0							
Zusammen		188,0				1,0	3,0		21,0		163,0							

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 10: Umsetzung von 21 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT nach Kap. 05 05 - 422 01.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(972)	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	22	(24)	Arbeiter/in
		22	(24)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	24,0					2,0				22,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		24,0					2,0				22,0							

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

R 6	(004)	1	Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1	Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(009)	11	Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage

Aufsteigende Gehälter

R 2	(012)	33	(34)	Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden. davon 3 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
		62	(63)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(012)	34,0					1,0				33,0							
Versch.		29,0									29,0							
Zusammen		63,0					1,0				62,0							

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

R 2	(995)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(2)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(995)	1,0				1,0						0,0						
Versch.		1,0										1,0						
Zusammen		2,0				1,0						1,0						

Zu Spalte 6: Umsetzung gemäß § 8 Abs. 2 HG 2003 nach Kap. 05 09 - 422 41.

425 00

22 (22)

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 00

[illegible]

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	10		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	30	(33)	Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	38	(39)	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon jeweils 2 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007
R 2	(502)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	(004)	107,5	(119)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon jeweils 4 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006, 2007 und 2008. davon 14 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008.
A 13 g.D.	(001)	–		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(6)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2006 und 2007.
A 7	(001)	12	(13)	Obersekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007 sowie 2 kw im Haushaltsjahr 2008. davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(001)	4		Sekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2006, 2007 und 2008. davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 e.D.	(004)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	11		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
A 4	(003)	1	Justizhauptwachtmeister/in
		266,5	(283)

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(013)	33,0							3,0		30,0							
R 2	(014)	39,0				2,0			1,0		38,0							
R 1	(004)	119,0				1,0	2,0		8,5		107,5							
A 12	(001)	5,0						1,0			6,0							
A 11	(001)	6,0							1,0		5,0							
A 7	(001)	13,0				1,0					12,0							
Versch.		68,0									68,0							
Zusammen		283,0				4,0	2,0	1,0	1,0	1,0	11,5	266,5						

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) gehoben in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin).

Zu Spalte 10: Eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) umgewandelt in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Verwaltungsgericht)
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 und 8,5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 umgesetzt nach Kap. 0550 - 422 01.

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	–	6	6
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	–	2	2
A 9 g.D.	(001)	–	1	1
Zusammen		1	13	14

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 40 und 05 50.

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	2	–	2
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	10	10
A 7	(001)	–	12	12
A 6 m.D.	(001)	–	4	4
Zusammen		5	29	34

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 05, 05 08, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) Richter/in am Hess. Verwaltungsgerichtshof
R 2	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 2	(995)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 2	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	5	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Inspektor/in
A 7	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		27	(31)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(995)	1,0			1,0						2,0							
R 1	(971)	3,0				1,0					2,0							
R 1	(984)	8,0				1,0					7,0							
R 1	(986)	2,0		1,0		1,0					2,0							
R 1	(992)	8,0				3,0					5,0							
Versch.		9,0									9,0							
Zusammen		31,0		1,0	1,0	6,0					27,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung gemäß § 8 Abs. 2 HG 2003 von Kap. 05 08 - 422 41.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V c	(001)	51	
V c	(000)	2	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	28	(30) davon 2 kw in den Haushaltsjahren 2005 und 1 kw in 2006.
VI b	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	79,5	(85) davon jeweils 2 kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006, 2007 und 2008. davon 5 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	1	(2) Altersteilzeitstelle/n kw
		165,5	(174)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

425 41

VII	(972)	11	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12	(11)	

425 41

[illegible]

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	10	Arbeiter/in
		10	(10)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst
		1	(1)

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(012)	15		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(403)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(303)	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(015)	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	(016)	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(103)	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(005)	58,5	(59)	Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage davon 3 Stellen kw zum 01.01.2006. davon 3 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 12 - Amtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	6		Inspektor/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 m.D.	(001)	1	(2)	Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 5	(005)	–		Hauptwart/in
		132,5	(134)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(005)	59,0					0,5				58,5							
A 9 m.D.	(001)	2,0					1,0				1,0							
Versch.		73,0									73,0							
Zusammen		134,0					1,5				132,5							

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	4	5
A 11	(001)	–	11	11
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	6	6
Summe		2	33	35

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	1	–	1
A 7	(001)	–	3	3
Zusammen		1	3	4

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
R 1	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		14	(12)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11		12
R 1	(984)	2,0			2,0				1,0										3,0
R 1	(992)	5,0			2,0				1,0										6,0
Versch.		5,0																	5,0
Zusammen		12,0			4,0				2,0										14,0

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

425 01

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
			Tarifliche Angestellte
V b	(001)	5	
V c	(001)	36	
V c	(000)	–	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	7	
VII	(001)	147,5	
			davon 7,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	4	
IX b	(001)	–	
Ang.	(001)	9	Auszubildende
		209,5 (209,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

[illegible]

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	8,5	(6,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10,5	(8,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	6,5		3,0		1,0					8,5							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		8,5		3,0		1,0					10,5							

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

R 6	(003)	1	Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(301)	1	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(008)	6	Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	(013)	1	Präsident/in des Sozialgerichts

Aufsteigende Gehälter

R 2	(302)	3	(2)	Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(009)	24	(22)	Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage Ein/eine Stelleninhaber/in erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landes- sozialgericht eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 2 900 EUR.
R 2	(010)	3		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	3	(2)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(102)	–	(1)	Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(003)	53	(47)	Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage davon 5,5 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin Davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in Davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	–	(1)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in Davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 6 e.D.	(002)	4	(3)	Oberamtsmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 5	(001)	7,5	(10)	Oberamtsmeister/in

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
A 4	(001)	1	Amtsmeister/in
		147,5	(141)

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(009)	22,0							2,0		24,0							
R 2	(302)	2,0						1,0			3,0							
R 2	(011)	2,0						1,0			3,0							
R 2	(010)	3,0						1,0	1,0		3,0							
R 1	(003)	47,0						1,5	1,0	8,5	53,0							
R 1	(102)	1,0							1,0		0,0							
A 9 g.D.	(001)	1,0						1,0			0,0							
A 6 e.D.	(002)	3,0								1,0	4,0							
A 5	(001)	10,0						0,5		2,0	7,5							
Versch.		50,0									50,0							
Zusammen		141,0						3,0	3,0	3,0	11,5	2,0		147,5				

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG (Direktor/in des Sozialgerichts) gehoben nach Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Sozialgerichts)
 Eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht) gehoben nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts)
 Eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Sozialgerichts) gehoben nach Bes.Gr. R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG (Direktor/in des Sozialgerichts)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 50 - 425 01:
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister/in)
 Stellenumsetzung von Kap. 05 50 - 425 01:
 1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Oberamtsmeister/in)
 2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 und 8,5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 umgesetzt von Kap. 05 09 - 422 01.

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	–	4	4
A 11	(001)	–	11	11
A 10	(001)	–	14	14
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	31	32

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):

1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 11

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):

2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
Zusammen		5	–	5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 8 (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

R 2	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(996)	–		Leerstelle(n) kw für Universitätsprofessoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 10	(976)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		8,5	(8,5)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(984)	1,0					1,0				0,0							
R 1	(986)	0,0		1,0							1,0							
Versch.		7,5									7,5							
Zusammen		8,5		1,0			1,0				8,5							

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwälter/in
		5	(5)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Tarifliche Angestellte
V b	(001)	2		
V c	(001)	11		davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk.
VI b	(001)	4		
VII	(001)	97,5	(98,5)	davon 3 Stellen mit PVS-Vermerk.
VIII	(001)	3	(1)	davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk.
Ang.	(001)	24		Auszubildende
		141,5	(140,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(001)	98,5												1,0		97,5		
VIII	(001)	1,0												2,0		3,0		
Versch.		41,0														41,0		
Zusammen		140,5												2,0	1,0	141,5		

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 50 - 422 01:

1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Stellenumsetzung von Kap. 05 50 - 422 01:

2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen der Verg.Gr. VIII BAT

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
VII	(972)	7,5	(6,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		8,5	(6,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	6,5		1,0												7,5		
VII	(993)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		6,5		2,0												8,5		

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	11		Arbeiter/in davon 0,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
		11	(11)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		11,0														11,0		
Zusammen		11,0														11,0		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
06 01	Ministerium	6
06 02	Neue Verwaltungssteuerung (NVS)	22
06 04	Steuerverwaltung	26
06 06	Landesfinanzschule Hessen	44
06 07	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda	58
06 08	Hessisches Baumanagement	72
06 11	Hessische Staatsbäder	84
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	93
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	100
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	114
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	122
06 17	Hessische Bezügestelle	136
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	161
06 98	Versorgung	162
	Abschluss des Einzelplans 06	166
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	168
	Stellenpläne, Stellenübersichten	169

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**
- der **Neuen Verwaltungssteuerung (Kap. 06 02)**
- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt
Dieburg	Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst
Friedberg	Gelnhausen	Groß-Gerau
Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main-Land
Offenbach am Main-Stadt	Rheingau-Taunus	Wiesbaden I und II

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen
Limburg-Weilburg	Marburg-Biedenkopf	Wetzlar

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg
Kassel-Hofgeismar	Kassel-Spohrstraße	Korbach-Frankenber
Schwalm-Eder		

- der **Landesfinanzschule Hessen in Rotenburg a.d. Fulda (Kap. 06 06)**
- der **Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda (Kap. 06 07)**
- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**
- der **Hessischen Staatsbäder (Kap. 06 11)**
- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**
- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**
- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**
- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**
- der **Hessischen Bezügestelle (Kap. 06 17)**
- der **Übrigen Einnahmen und Ausgaben (Kap. 06 20)**
- der **Versorgung der früher in der Finanzverwaltung tätigen Beamtinnen und Beamten sowie sonstiger Versorgungsfälle (Kap. 06 98)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	166 211 000	79 930 400
2	Übertragungseinnahmen	41 850 600	35 472 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	28 968 300	12 927 700
Gesamteinnahmen		237 029 900	128 330 800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	483 216 800	469 680 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	186 236 600	117 242 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	30 666 200	14 488 500
7	Bausausgaben	—	3 842 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	17 149 400	10 735 300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 476 700	1 624 700
Gesamtausgaben		722 745 700	617 613 400
Zuschuss / Überschuss		-485 715 800	-489 282 600

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 477,0	379,0	8 474,0	414,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 089,0	—,—	1 144,0	—,—
Angestellte	3 688,0	83,0	3 846,0	101,0
davon Auszubildende	185,0		185,0	
Arbeiter	146,0	—,—	169,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	13 400,0	462,0	13 633,0	515,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zur Umsetzung der nach dem Zukunftssicherungsgesetz vorgesehenen Stelleneinsparungen wurden im Epl. 06 insgesamt 183 Stellen in Abgang gestellt (davon 11,5 Stellen in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Weiterhin wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 1.196 PVS-Vermerke ausgebracht (davon 488,5 in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Infolge der Kommunalisierung und Privatisierung der Hessischen Staatsbäder sind 115 Stellen der Staatsbäder, die in den weiteren Rationalisierungspotenzialen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung enthalten waren, bereits weggefallen.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin sind in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert worden mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Mit dem Haushaltsjahr 2005 beginnt die Phase der Umstellung auf Produkthaushalte; für die Hessische Bezügestelle (Kap. 06 17) ist für 2005 ein Produkthaushalt erstellt worden.

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Im Rahmen der Umstellung des Epl. 17 auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung wurden u.a. die Bereiche "Personalvermittlungsstelle (PVS)" und "Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens" sowie die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement (HI), Hessische Staatsbäder und Hessische Lotterieverwaltung aus dem Epl. 17 in den Epl. 06 umgesetzt.

119	41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—
-----	----	-----	--------------------------------------	---	---	---

7
Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
119 46 011	Ersatzleistungen		—	—	—
119 51 011	Vermischte Einnahmen		—	—	639
125 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit		65 000	65 000	—
Erläuterungen: Hier werden die Einnahmen des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinen- waren nachgewiesen. Die Ausgaben des Erfrischungsraums sind nicht gesondert ausgewiesen, sondern in den Haushaltsansätzen der Hauptgruppen 4 und 5 ent- halten.					
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		—	—	—
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen		—	1 000	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 01 011	Sonstige Zuweisungen vom Bund		198 600	198 600	3 063
Erläuterungen: Nach dem Verwaltungsabkommen vom 21.11./17.12.2001 erstattet der Bund die Ausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung. Daneben werden hier insbesondere Reisekostenerstattungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EG-Angelegenheiten vereinnahmt.					
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Rege- lungen zur Altersteilzeit.					
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
261 01 011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland ...		28 000	44 000	7
Erläuterungen: Erstattungen von der Hessischen Lotterieverwaltung für den teilweisen Einsatz eines Beamten des Finanzministeriums für ihre Zwecke.					
271 01 011	Erstattungen von der EU		—	—	—
Erläuterungen: Reisekostenerstattung (Fahrkosten) durch das Generalsekretariat des Rates für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EU-Angelegenheiten.					
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		1 000	1 000	1 290
Erläuterungen: Insbesondere für Prozesskosten.					

8
Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	741 500
--------	-----	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 2.527.613,85 Euro.

359 02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 126.025 Euro.

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

124 01	011	Mieten und Pachten	—	5 000	6 472
--------	-----	--------------------------	---	-------	-------

Erläuterungen:

Nach Einführung des Mieter-/Vermietermodells wird die Miete für die Dienstwohnung durch das HI vereinnahmt.

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Nach Umwandlung der Personalentwicklungsbörse (PEB) in die Personalvermittlungsstelle (PVS) sind Prämienzahlungen an abgebende oder aufnehmende Dienststellen nicht mehr vorgesehen.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 01	751 600	626 100	1 246 772
-------------------------------------	---------	---------	-----------

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	100	100	—
------------	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Entschädigungen für Vorsitzende einer Einigungsstelle gem. § 71 Abs. 7 HPVG.

421 01 011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	138 000	138 000	132 881
	Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.148 EUR.			

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	135 800 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 200 EUR
Zusammen	138 000 EUR

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	9 366 800	9 525 900	9 199 888
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 364 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	2 400 EUR
Zusammen	9 366 800 EUR

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 800	2 200	3 282
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	1 800 EUR
Zusammen	1 800 EUR

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 144 300	4 303 400	3 959 866
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 144 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	4 144 300 EUR

425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	3 500	2 356
------------	--	-------	-------	-------

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 000 EUR

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	489 200	467 200	465 533

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	483 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	5 600 EUR
Zusammen	489 200 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 64 011 Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	206 400	166 400	179 313

Erläuterungen:

Für Vergütungen im Zulassungs- und Prüfungsverfahren für Steuerberater. Mehr in Folge erwarteter höherer Teilnehmerzahlen.

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	225 000	70 000	59 245
---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr insbesondere für Trennungsgeldzahlungen an Personalentwicklungsberater der PVS.

n e u

459 01 011 Prämien der Personalvermittlungsstelle	2 400 000	—	—
---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Nach Tz. 4.4 des Konzepts der Landesregierung zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle in der Fassung des Kabinettsbeschlusses vom 22. Dezember 2003 erhält vermitteltes Überhangpersonal nach erfolgter Versetzung in einen anderen Verwaltungsbereich (Buchungskreiswechsel) eine Veränderungsprämie in Höhe von 2.000 Euro.

459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....		447 000	281 000	452 733
Erläuterungen:					
1. Geschäftsbedarf		160 000 EUR			
2. Kommunikation		91 000 EUR			
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .		101 000 EUR			
4. Sonstiges.....		95 000 EUR			
Zusammen		447 000 EUR			
Mehr infolge verbesserter technischer Ausstattung sowie für erstmals veranschlagten Bedarf der PVS, insbesondere für den Betrieb der Regionalen Servicestellen.					
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen.....		50 000	48 300	36 982
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung		1 000	2 000	1 146
514 03 011	Verbrauchsmittel		45 000	45 000	54 990
Erläuterungen:					
Für Kantinenwaren.					
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .		551 600	585 400	547 294
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		1 882 200	1 061 200	534 837
Erläuterungen:					
Mehr, da nach Übernahme des Ministeriumsgebäudes in Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8 in das Mieter-/Vermietermodell zum 1. Juli 2004 in 2005 erstmals Mieten für das gesamte Jahr zu entrichten sind, außerdem für erstmalig veranschlagte Mietzahlungen für Regionale Servicestellen der PVS.					
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		72 000	70 000	65 219
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....		—	27 200	93 822
Erläuterungen:					
Beim Mieter-/ Vermietermodell wird die laufende bauliche Unterhaltung vom HI getragen.					
525 61 011	Aus- und Fortbildung		146 000	146 000	126 527
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....		160 000	90 000	2 921
Erläuterungen:					
Insbesondere für die gutachterliche Überprüfung von Planungs- und Kostenunterlagen der Bauverwaltung sowie für zusätzlichen Bedarf der PVS an externer Rechtsberatung und Gutachten.					
527 01 011	Reisekosten		230 000	135 000	160 372

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Mehr insbesondere wegen verstärkter Reisetätigkeit der PVS-Beschäftigten.

529 01 011	Verfügun gsmittel	8 700	8 700	4 776
------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

n e u

529 02 011	Verfügun gsmittel für besondere und unvorhergesehene Ausgaben	4 600	—	—
------------	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Bisher veranschlagt bei Kap. 17 02 - 529 03 (Soll 2004: 4.600 Euro, Ist 2003: 791 Euro)

529 04 011	Verfügun gsmittel für Bewirtungskosten	18 500	18 500	10 246
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, des Wechsels von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01 011	Kosten für den Druck des Haushaltsplans und der Haushaltsrechnung einschließlich des übrigen Haushaltsmaterials	30 000	30 000	28 130
------------	---	--------	--------	--------

531 02 011	Kosten für die Darlegung und Dokumentation der Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik der Landesregierung	51 000	51 000	35 257
------------	--	--------	--------	--------

n e u

533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500 000	—	—
------------	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Für Qualifizierungsmaßnahmen von in die PVS gemeldeten Beschäftigten des Landes. Durch Fortbildungsmaßnahmen, Umschulungen oder den Erwerb einer (anderen) Laufbahnbefähigung sollen die Vermittlungschancen der Betroffenen verbessert werden. Die notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen werden in Abstimmung mit der zentralen ressortübergreifenden Fortbildung im Ministerium des Innern und für Sport sowie den aufnahmebereiten Ressorts festgelegt.

537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
------------	--	---	---	---

538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 872 500	619 500	387 522
------------	--	-----------	---------	---------

Erläuterungen:

Insbesondere Benutzerentgelte.

Mehr für Dienstleistungsentgelte des Hessischen Immobilienmanagements für Standortmanagement (3,1 Mio. Euro) sowie für Benutzerentgelte der PVS für laufende IT-Verfahren.

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
538 02 011	Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) sowie der Konzernbilanz des Landes Hessen..... 1. Der Titel ist von der Deckungsfähigkeit der Budgetansätze ausgenommen. 2. Der Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 06 01 findet keine Anwendung. 3. Mehrausgaben durch nicht vorhersehbare Umstände im Bereich eines Mandanten, die zu einer erheblichen Erhöhung des Prüfungsaufwandes und einer Erhöhung des pauschalierten Prüfungshonorars führen, dürfen geleistet werden. Sie sind durch Minderausgaben im Haushalt des betreffenden Mandanten auszugleichen.		250 000	250 000	—
Erläuterungen: Ausgaben im Zusammenhang mit der Beauftragung Dritter zur Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen oberster Landesbehörden. Die Mittel werden vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet.					
n e u					
538 03 011	Sachverständige und Fremdleistungen zur Einrichtung des Competence Center Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau		200 000	—	—
Erläuterungen: Mit der Einrichtung eines Competence Centers Public Private Partnership soll das Wissen über die Möglichkeiten dieses Beschaffungsweges ausgebaut werden.					
542 01 011	Steuern und Abgaben		3 000	3 000	521
Erläuterungen: Für betriebliche Steuern des Erfrischungsraums.					
545 01 011	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung		6 800	6 800	810
Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand bei Empfängen und Veranstaltungen der Landesregierung.					
546 01 011	Vermischter Sachaufwand		—	—	855
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
n e u					
632 01 011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...		50 300	—	—
Erläuterungen: Nach der Verwaltungsvereinbarung über die Zentrale Datenstelle der Landesfinanzminister vom 29. April 1971, ergänzt durch das Abkommen vom 8. Oktober 1993 über den Beitritt der neuen Länder, stellt das Land Berlin zur Vorbereitung der Beratungen der Konferenz der Finanzminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland die Zentrale Datenstelle der Landesfinanzminister (ZDL) zur Verfügung. Die Länder ersetzen dem Land Berlin anteilig den rechnungsmäßigen Fehlbetrag der ZDL. Die ZDL ist im Haushalt des Landes Berlin bei Kap. 15 02 veranschlagt. Die Mittel waren bisher bei Kap. 17 09 - 632 02 veranschlagt (Soll 2004: 50.300 Euro, Ist 2003: 44.390 Euro)					
681 01 011	Schadenersatzleistungen		—	—	—

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

ne u

685 01 011	Zuschüsse für die Aktion "Vorbildliche Bauten im Land Hessen"	20 000	—	—
------------	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Das Ministerium der Finanzen hat partnerschaftlich die Trägerschaft dieses Projektes übernommen und beteiligt sich an den Kosten der Auslobung des Architekturpreises. Den überwiegenden Anteil trägt die Architektenkammer Hessen.

Die Mittel waren bisher bei Kap. 17 02 - 685 03 veranschlagt (Soll 2004: 20.000 Euro, Ist 2003: 0 Euro).

686 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	600	600	260
------------	---	-----	-----	-----

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
812 01 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	245 000	215 000	189 149

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	30 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen.....	215 000 EUR
Zusammen	245 000 EUR

Zu 1.: Insbesondere für Investitionen zur Verbesserung der IT-Sicherheit.

Zu 2.: Für Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	377 609
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	43 425
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.....	—	—	46 415

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	287 500	59 700	8 100
------------	--	---------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezugsstelle (HBS) für die Personalabrechnung (41.500 Euro) sowie mit dem F-HCC (246.000 Euro).

Gesamtausgaben Kapitel 06 01	26 105 900	18 430 600	17 212 280
------------------------------------	------------	------------	------------

15
Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	524 000	382 500	500 912
2	Übertragungseinnahmen	227 600	243 600	4 359
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	741 500
Gesamteinnahmen		751 600	626 100	1 246 772
4	Personalausgaben	16 972 600	14 676 700	14 002 363
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 529 900	3 478 600	2 544 959
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	70 900	600	260
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	245 000	215 000	189 149
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	287 500	59 700	475 549
Gesamtausgaben		26 105 900	18 430 600	17 212 280
Zuschuss/Überschuss		-25 354 300	-17 804 500	-15 965 508

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung					--
2	Fach- und Vollzugssteuerung					--
3	Politikgestaltung und -vermittlung					--
4	Anfragen aus dem Parlament					--
5	Projekt NVS (Gesamtprojektleitung)					--
6	Steuerberaterwesen					--
7	Kommunaler Finanzausgleich					--
Summe			--	--	--	--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine					--
						--
Summe			--	--	--	--
Insgesamt			--	--	--	--

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500

Ministerium

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	646.600	613.600	473.825
	500-509	Umsatzerlöse	--	65.000	639
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	226.600	243.600	3.070
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	420.000	305.000	470.116
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	--
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	95.035	12.500	136.116
		Betriebsertrag	741.635	626.100	609.941
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	490.135	783.121	524.807
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	--	--	30.325
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	41.000	181.220	207.294
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	204.035	145.593	188.813
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	5.000	206.208	97.520
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	240.100	250.100	855
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	14.406.700	14.606.600	13.956.964
	620-626	Löhne	342.440	467.200	479.378
	627-629	Gehälter	3.149.850	4.473.300	4.141.535
	630-638	Bezüge	9.506.600	9.666.100	9.336.051
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	--	--
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.407.810	--	--
7	660-667	Abschreibungen	538.408	297.628	568.468
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.863.000	2.763.579	1.851.017
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	3.271.000	216.000	232.187
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und	7.035.800	2.157.821	1.338.598
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	555.600	366.021	279.451
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	600	600	781
	700-709	Betriebliche Steuern	--	23.137	--
		Betriebsaufwand	26.298.243	18.450.928	16.901.256
		Eigenergebnis	-25.556.608	-17.824.828	-16.291.315

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500

Ministerium

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	25.605.908	17.824.828	15.969.559
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	25.605.908	17.824.828	15.969.559
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	50.300	--	--
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	50.300	--	--
		Steuer- und Leistungsergebnis	25.555.608	17.824.828	15.969.559
		Verwaltungsergebnis	-1.000	--	-321.756
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	--	--	--
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	--	--	--
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.000	--	-321.756
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	1.000	--	742.790
		Außerordentlicher Ertrag	1.000	--	742.790
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	421.034
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	421.034
		Außerordentliches Ergebnis	1.000	--	321.756
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	1.000	--	321.756
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	--

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	--
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	--	--	--
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	277.000	236.300	358.380
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		277.000	236.300	358.380

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	32.000	56.065	169.231
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	245.000	180.235	189.149
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--

Deckungsmittel zusammen		277.000	236.300	358.380
--------------------------------	--	----------------	----------------	----------------

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500**Ministerium****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	25.605.908	17.824.828
+ Investitionen lt. Finanzplan	277.000	236.300
./. Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	-469.408	-256.628
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-59.200	--
Kameraler Zuschuss	25.354.300	17.804.500

Kapitel 06 02 Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 02 Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
2. Im Falle der Vorfinanzierung der Einführung des SAP-Landesreferenzmodells Human Resources (ENVS HR-Personalwesen) können in die betroffenen Einzelpläne Mittel umgesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.
4. Für die Beratung der Ressorts dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch Haushaltsmittel der Einführungsprojekte (Mandanten) in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Aus den Personalmitteln der Einführungsprojekte (Mandanten) können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zusätzliche Geldprämien gezahlt werden.

Zu Kapitel 06 02:

Der Bereich Neue Verwaltungssteuerung (NVS) wurde entsprechend der ressortbezogenen Aufgabenzuweisung aus Kap. 17 02 - ATG 69 und ATG 71 in den Epl. 06 umgesetzt. Die Mittel werden vom Ministerium bewirtschaftet.

Bis zum Haushaltsjahr 2008 soll die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt sein. Dazu wurde landesweit die doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling mit leistungsorientierter Mittelzuweisung eingeführt.

Die Mittel sind vorgesehen für die Einführung und den Betrieb einer landesweiten SAP R/3-Umgebung, für den laufenden Betrieb der automatisierten Haushaltsverfahren Aufstellung, Vollzug und Rechnungslegung und deren Ersatz durch die landesweite Einführung der SAP-Software. Außerdem sind Mittel vorgesehen für externe Beratung der Ressorts bei der flächendeckenden Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP, die damit verbundene wissenschaftliche Begleitung dieses Projekts sowie die zentrale Beratung der beim Ministerium der Finanzen eingerichteten Gesamtprojektleitung und den Zentralen Koordinierungskreis.

Aus den Mitteln können auch Aufwendungen für die Ausbildung und den Einsatz landeseigener Mitarbeiter als Ersatz für externe Berater geleistet werden. Die Personaleinstellung erfolgt durch das HCC, dem die Aufwendungen erstattet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u				
119 51 011 Vermischte Einnahmen	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 02	—	—	—	—

Kapitel 06 02 Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

459 01	011 Prämien NVS	300 000	—	—
--------	-----------------------	---------	---	---

Erläuterungen:

Für Mitarbeiter, die sich im Zuge der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung besonders bewähren, ist probeweise die Gewährung einer Geldprämie vorgesehen. Die Einzelheiten richten sich nach einer Richtlinie des Ministeriums der Finanzen in Abstimmung mit dem Ministerium des Innern und für Sport.

Die Mittel waren bisher bei Kap. 17 02 - 459 71 veranschlagt (Soll 2004: 300.000 Euro, Ist 2003: 308.909 Euro).

461 02	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Die Verteilung auf die Einzelpläne erfolgt durch das Ministerium der Finanzen.	11 952 700	—	—
--------	---	------------	---	---

Erläuterungen:

Die Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung unter Nutzung von SAP R/3 erfordert Ausbildung, Weiterqualifizierung und Einsatz von Personalressourcen der hessischen Landesverwaltung im Umfang von insgesamt bis zu 424 freigestellten Projektmitarbeitern im Jahr 2004.

Unter Anreizgesichtspunkten werden dafür zentral Mittel veranschlagt. Auf der Basis vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter ist für jeden freigestellten Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von max. 30.800 Euro vorgesehen; der Betrag für anteilig freigestellte Mitarbeiter reduziert sich entsprechend.

Nach Meldung der Ressorts wird diesen pro freigestelltem Mitarbeiter der jeweils in Betracht kommende Betrag zur Verstärkung ihrer Personalmittel zur Verfügung gestellt. Erfolgt die Personalgestaltung nicht im erforderlichen Umfang, ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt, aus den insoweit nicht in Anspruch genommenen Mitteln Ersatzpersonal zu finanzieren.

Die Mandanten, die in 2005 bereits einen Produkthaushalt aufgestellt haben, erhalten die Zahlungen für die Personalbeistellung im Wege der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (Titel 989 01) zu Lasten der hier veranschlagten Mittel. Die voraussichtliche Erstattung für das Kultusministerium, das die Einnahme in seinem Produkthaushalt bereits eingeplant hat, ist bei Titel 989 01 veranschlagt.

Die Mittel waren bisher bei Kap. 17 02 - 461 01 veranschlagt (Soll 2004: 13.058.000 Euro).

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	242 000	—	—
--------	---	---------	---	---

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf		55 000 EUR	
2. Kommunikation		179 500 EUR	
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .		4 500 EUR	
4. Sonstiges.		3 000 EUR	
Zusammen		242 000 EUR	

517 01	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	188 000	—	—
--------	---	---------	---	---

Kapitel 06 02
Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		21 000	—	—
525 61 011	Aus- und Fortbildung		283 000	—	—
n e u					
527 01 011	Reisekosten		610 000	—	—
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		41 364 000	—	—
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		EUR			
2006		12 000 000			
2007		4 000 000			
2008		2 000 000			
2009ff		—			
Gesamtverpflichtung		18 000 000			

Erläuterungen:

Davon sind 16.014.000 Euro vorgesehen für die Pflege der SAP-Software, den Betrieb des SAP-Rechenzentrums, für Dienstleistungen der SAP AG und der HZD sowie Benutzerentgelte für die Verfahren HAV und HvHe.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

682 01 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen		—	—	—
------------	---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die Zahlung von Personalverstärkungsmitteln für freigestellte Mitarbeiter (vgl. Titel 461 02) an Landesbetriebe.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	3 263 000	—	—
------------	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	3 238 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	25 000 EUR
Zusammen	3 263 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 991	Abführungen an Kap. 06 16 - 381 03	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausbildung und Einsatz landeseigener Mitarbeiter als Ersatz für externe Beratung erfolgen durch das HCC, dem seine Aufwendungen erstattet werden.

n e u

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 147 300	—	—
------------	---	-----------	---	---

Kapitel 06 02
Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Mandanten, die in 2005 bereits einen Produkthaushalt aufgestellt haben, erhalten die Zahlungen für die Personalbeistellung (Titel 461 02) im Wege der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung.

Veranschlagt ist die voraussichtliche Erstattung für das Kultusministerium, das die Einnahme in seinem Produkthaushalt bereits eingeplant hat.

Gesamtausgaben Kapitel 06 02	59 371 000	—	—
------------------------------------	------------	---	---

Abschluss Kapitel 06 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	12 252 700	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	42 708 000	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 263 000	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 147 300	—	—
Gesamtausgaben		59 371 000	—	—
Zuschuss/Überschuss		-59 371 000	—	—

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 04 Steuerverwaltung

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 681 02 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Dies gilt nicht für die Titel 111 11, 112 02, 119 47 bis 119 53, 261 01 und 281 01.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	061 Gebühren, sonstige Entgelte	3 300 000	3 500 000	3 263 817
--------	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Insbesondere Vollstreckungsgebühren.

112 02	061 Geldstrafen und Geldbußen	11 500 000	10 819 000	11 513 448
--------	-------------------------------------	------------	------------	------------

119 06	061 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100 000	100 000	120 028
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

119 41	061 Rückzahlungen von Überzahlungen	40 000	40 000	135 690
--------	---	--------	--------	---------

119 46	061 Ersatzleistungen	120 000	120 000	249 774
--------	----------------------------	---------	---------	---------

n e u

119 47	061 Ersatzleistungen im Rahmen der Selbstversicherung ..	1 500 000	—	—
--------	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

Die Einnahmen für Ersatzleistungen im Rahmen der Selbstversicherung waren bisher bei Kap. 17 02 - 119 46 veranschlagt (Soll 2004: 1,5 Mio Euro, Ist 2003: 1.531.573 Euro).

Vgl. auch Titel 281 01, 543 01 und 681 02.

119 51	061 Vermischte Einnahmen	6 500 000	5 500 000	6 948 821
--------	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Von den Einnahmen dürfen Rückzahlungen in früheren Jahren vereinnehmter Beträge abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Insbesondere unanbringliche Steuererstattungen.

119 52	061 Einnahmen aus Verspätungszuschlägen	22 500 000	21 500 000	21 716 412
--------	---	------------	------------	------------

119 53	061 Einnahmen aus Säumniszuschlägen	38 000 000	35 000 000	37 710 501
--------	---	------------	------------	------------

124 01	061 Mieten und Pachten	36 700	461 000	407 083
--------	------------------------------	--------	---------	---------

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 700 EUR
2. Sonstiges	33 000 EUR
Zusammen	36 700 EUR

Weniger infolge Übernahme der meisten Liegenschaften durch das HI im Rahmen des Mieter-/Vermietermodells.

125 01 061 Erlöse aus der Veräußerung von Vordrucken	9 500	7 000	523
132 01 061 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	6 000	24 000	51 176
132 02 061 Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	25 000	2 000	75 519

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 061 Sonstige Zuweisungen vom Bund	3 144 000	4 000 000	350 000
--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Gründung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement (HBM) ist das bei der Staatlichen Hochbauverwaltung nicht mehr benötigte Personal im Haushalt 2004 von Kap. 06 08 nach Kap. 06 04 umgesetzt worden. Nach dem Verwaltungsabkommen mit dem Bund vom 21.11./17.12.2001 leistet er für dieses Personal bis einschließlich 2008 zusätzliche Zuweisungen in Form von jährlich reduzierten Überleitungspauschalen. Da diese Zahlungen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem umgesetzten Personal stehen, werden diese Einnahmen bei Kap. 06 04 veranschlagt.

Die bisher hier mitveranschlagten vom Bund geleisteten Zuschüsse zu den persönlichen und sächlichen Ausgaben der Verteidigungslastenverwaltung entfallen ab 2005, da diese Aufgaben mit Ablauf des Jahres 2004 vollständig auf den Bund übergehen.

232 01 061 Sonstige Zuweisungen von Ländern	104 000	101 000	103 235
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen der Bundesländer für die beim Finanzamt Wiesbaden II eingerichtete Informationszentrale für den Steuerfahndungsdienst nach der Vereinbarung vom 27. Oktober 1977. Die Personal- und Sachkosten der Informationszentrale sind nicht besonders ausgewiesen.

235 01 061 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 061 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	198 325
--	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 061 Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit ..	—	—	261 312
---	---	---	---------

Erläuterungen:

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

neu

237 01 061 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden 10 000 — —

Erläuterungen:

Für die behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen leistet der Landeswohlfahrtsverband Zuschüsse.

261 01 061 Erstattung der Kosten für die Erhebung der Kirchensteuer 28 000 000 25 500 000 27 554 655

Erläuterungen:

Entsprechend dem geschätzten Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer und Lohnsteuer.

261 02 061 Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland... 294 500 738 900 11 839

Erläuterungen:

Verwaltungskostenerstattungen

1. des Hessischen Immobilienmanagements	6 000 EUR
2. des Hessischen Baumanagements	285 500 EUR
3. von Anderen	3 000 EUR
Zusammen	294 500 EUR

Zu 1.: Für die Bearbeitung der Beihilfen durch das Finanzamt Michelstadt.

Zu 2.: Für zentrale Dienste der OFD sowie die Bearbeitung der Beihilfen durch das Finanzamt Michelstadt.

281 01 061 Sonstige Erstattungen aus dem Inland..... 414 000 30 000 29 714

Erläuterungen:

Insbesondere für Kostenbeiträge der Landesbetriebe für in die Selbstversicherung des Landes übernommene Vermögenswerte und Haftpflichtrisiken sowie für die Übernahme ihrer Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung, außerdem für Prozesskosten.

Die Versicherungsbeiträge für die Globalunfallversicherung sind bei Kap. 06 04 - 543 01, Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Haftpflichtrisiken sind bei Kap. 06 04 - 681 02 veranschlagt.

Die Kostenbeiträge der Landesbetriebe waren bisher bei Kap. 17 02 - 282 01 veranschlagt (Soll 2004: 384.000 Euro, Ist 2003: 161.071 Euro).

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01 951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage..... — — —

Erläuterungen:

Am 31.12.2003 betrug die Rücklage 9.135.718,43 Euro.

359 02 951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage — — 263 561

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 2.124.527 Euro.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titel

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 — — 61 355

Erläuterungen:

Nach Umwandlung der Personalentwicklungsbörse (PEB) in die Personalvermittlungsstelle (PVS) sind Prämienzahlungen an abgebende oder aufnehmende Dienststellen nicht mehr vorgesehen.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 04	115 603 700	107 442 900	111 026 787
-------------------------------------	-------------	-------------	-------------

30
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	02	061	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	60 000	60 000	45 219
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Entschädigungen der im Rahmen der Bodenschätzung eingesetzten ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Sachverständigen.

422	01	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	228 256 900	223 948 900	229 553 754
-----	----	-----	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	228 256 900	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen		228 256 900	EUR

422	02	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	220 000	230 000	234 123
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	72 900	EUR
2.	Übergangsgelder	—	EUR
3.	Sondervergütungen	—	EUR
4.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR
5.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	147 100	EUR
Zusammen		220 000	EUR

422	41	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

422	61	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	5 645 700	6 305 700	6 640 384
-----	----	-----	---	-----------	-----------	-----------

422	62	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

425	01	061	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	97 905 600	102 056 200	88 971 622
-----	----	-----	---	------------	-------------	------------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	97 905 600	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4.	Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen		97 905 600	EUR

425	02	061	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	112 000	107 000	73 457
-----	----	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	24 900	EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	20 000	EUR
3.	Sondervergütungen	—	EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	67 100	EUR
Zusammen		112 000	EUR

31
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
425 41 061	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		—	—	—
426 01 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -		3 134 800	3 209 300	4 190 955
Erläuterungen:					
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung		3 134 800 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen		— EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..		— EUR			
Zusammen		3 134 800 EUR			
426 02 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..		1 000	5 000	1 114
Erläuterungen:					
1. Ehrengaben		— EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen		1 000 EUR			
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		— EUR			
Zusammen		1 000 EUR			
426 03 061	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte		580 000	1 407 200	1 636 573
Erläuterungen:					
Weniger nach Übergang aller Dienstgebäude auf das HI im Rahmen des Mieter- /Vermietermodells (vgl. Titel 517 01).					
426 41 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		—	—	—
427 01 061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	988 732
427 08 061	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	208 410
427 09 061	Löhne der Arbeiter zur Durchführung von Nachschätzungen		—	—	27 816
427 61 061	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals		310 000	230 000	308 006
Erläuterungen:					
Höherer Bedarf infolge vermehrter Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen insbesondere im IT-Bereich.					
453 01 061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		452 000	234 000	216 829
Erläuterungen:					
Mehr, weil - bisher bei Titel 525 61 veranschlagte - Trennungsgeldzahlungen an Anwärter künftig bei Titel 453 01 gebucht werden.					
459 05 061	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung		—	—	10 049
Erläuterungen:					
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz- lich eine Geldprämie gewährt.					

32
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 055 000	19 379 400	18 678 195
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	2 944 300 EUR
2. Kommunikation	13 359 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	2 148 700 EUR
4. Sonstiges.	603 000 EUR
Zusammen	19 055 000 EUR

514 01 061	Haltung von Fahrzeugen.	322 300	371 700	289 110
514 02 061	Dienst- und Schutzkleidung	3 300	3 600	1 377
517 01 061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	17 188 000	9 235 700	8 312 109

Erläuterungen:

Mehr insbesondere, weil das HI im Rahmen des Mieter-/Vermietermodells eine Vielzahl von Hausmeistern und Reinigungskräften übernommen hat, deren Personalkosten im Rahmen der Nebenkostenabrechnung den Nutzern in Rechnung gestellt werden.
Daneben ist im Ansatz eine einmalige Erhöhung um 2,8 Mio. Euro für vom HI gestundete Forderungen aus Vorjahren enthalten.

518 01 061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	38 483 700	34 751 000	18 580 140
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Mehr insbesondere, da nach Übernahme des Gebäudes der OFD in das Mieter-/Vermietermodell zum 1. Juli 2004 in 2005 erstmals Mieten für das gesamte Jahr zu entrichten sind.
Daneben ist im Ansatz eine einmalige Erhöhung um rd. 1,8 Mio. Euro für vom HI gestundete Forderungen aus Vorjahren enthalten.

518 02 061	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	3 074 000	524 800	473 004
------------	--	-----------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr für die Leasingraten für die Neuausstattung der Veranlagungsbezirke mit Hardware aus dem Jahr 2004.

519 01 061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	74 900	915 348
------------	--	---	--------	---------

Erläuterungen:

Im Mieter-/Vermietermodell wird die Gebäudeunterhaltung vom HI übernommen.

525 61 061	Aus- und Fortbildung	6 043 000	6 061 300	3 046 275
------------	----------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Insbesondere für die Unterbringung und Verpflegung der Bediensteten bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in der Landesfinanzschule und der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda.

33
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
525 62 061	Lehr- und Lernmittel.....		65 000	70 000	16 326
526 01 061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....		94 000	160 000	96 051
527 01 061	Reisekosten		3 125 200	3 267 700	3 014 863
529 01 061	Verfügungsmittel		1 400	1 400	1 078
Erläuterungen:					
Für außergewöhnlichen Aufwand des Oberfinanzpräsidenten in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
536 01 061	Verfahrensauslagen.....		800 000	800 000	625 920
Erläuterungen:					
1. Verfahrenskosten insbesondere für Steuerprozesse vor dem Finanzgericht und dem Bundesfinanzhof		655 000 EUR			
2. Entschädigungen nach dem Zeugen- und Sachverständigenentschädigungsgesetz		145 000 EUR			
Zusammen		800 000 EUR			
537 02 061	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....		—	—	—
538 01 061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		24 000 000	21 993 400	23 938 837
Erläuterungen:					
1. Benutzerentgelte an die HZD		21 098 400 EUR			
2. Benutzerentgelte an Dritte		2 901 600 EUR			
3. Sonstiges		— EUR			
Zusammen		24 000 000 EUR			
542 01 061	Steuern und Abgaben		—	—	—
n e u					
543 01 061	Versicherungen		26 000	—	—
Erläuterungen:					
Für eine Globalunfallversicherung der Insassen landeseigener Kraftfahrzeuge. Versicherungsschutz besteht nach den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrzeugversicherung (AKB) für alle Unfälle auf Dienstfahrten.					
Die Mittel waren bisher bei Kap. 17 02 - 543 02 veranschlagt (Soll 2004: 26.000 Euro, Ist 2003: 26.000 Euro).					
546 01 061	Vermischter Sachaufwand		415 600	353 500	387 501
Erläuterungen:					
Mehr wegen steigender Bankspesen bei Rücklastschriften im Einzugsermächtigungsverfahren.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01 061	Schadenersatzleistungen		80 000	79 500	74 408
n e u					
681 02 061	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Haftpflichtrisiken		1 600 000	—	—

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für Schadenersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung (VV Nr. 12 zu § 34 LHO).

Bisher veranschlagt bei Kap. 17 02 - 681 02 (Soll 2004: 1,6 Mio Euro, Ist 2003: 1.534.113 Euro).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	061 Erwerb von Kraftfahrzeugen.	—	—	23 830
--------	--------------------------------------	---	---	--------

812 01	061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	5 700 000	9 098 500	5 060 908
--------	--	-----------	-----------	-----------

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen Beschaffungen im IT-Bereich auch im Wege des Leasings erfolgen. In diesem Fall können die Leasingraten zu Lasten der für die Beschaffung vorgesehenen Mittel gezahlt werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	1 750 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	1 750 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	80 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen.	5 620 000 EUR
Zusammen	5 700 000 EUR

Zu 1.: U.a. für Rollregalanlagen in den FÄ Dillenburg, Wiesbaden I und II.

Zu 2.: Insbesondere für Ersatz- und Erweiterungsbeschaffungen im IT-Bereich. Für den flächendeckenden Einsatz von BuStraSteufa-Software sind 2 Mio. Euro und für die Neuausstattung der Betriebsprüfung (Außendienst) mit Notebooks 3,5 Mio Euro vorgesehen. Die Mittel für die Notebooks werden in zwei Raten 2005 und 2006 bereit gestellt. Für die Rate 2006 wird eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

821 01	061 Grunderwerb.	—	—	8 246 382
--------	-----------------------	---	---	-----------

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	194 298
--------	--	---	---	---------

919 02	951 Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	424 327
--------	---	---	---	---------

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans.	—	—	202 638
--------	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

35
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 673 700	1 518 300	1 431 300
-----	----	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (1.591.500 Euro) sowie mit dem F-HCC (82.200 Euro).

Weggefallene Titel

544	01	061	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	190 000	476 012
-----	----	-----	--	---	---------	---------

Erläuterungen:

Rückzahlungen werden künftig bei den Einnahmen bei Titel 119 51 abgesetzt.

711	01	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	3 842 000	1 111 144
-----	----	-----	---	---	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mittel für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden künftig im Epl. 18 veranschlagt.

Gesamtausgaben Kapitel 06 04	458 428 200	449 570 000	428 728 424
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

36
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 06 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	83 637 200	77 073 000	82 192 791
2	Übertragungseinnahmen	31 966 500	30 369 900	28 509 080
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	324 916
Gesamteinnahmen		115 603 700	107 442 900	111 026 787
4	Personalausgaben	336 678 000	337 793 300	333 107 042
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	112 696 500	97 238 400	78 852 147
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 680 000	79 500	74 408
7	Baumaßnahmen	—	3 842 000	1 111 144
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 700 000	9 098 500	13 331 121
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 673 700	1 518 300	2 252 563
Gesamtausgaben		458 428 200	449 570 000	428 728 424
Zuschuss/Überschuss		-342 824 500	-342 127 100	-317 701 637

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560

Steuerverwaltung

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Außenprüfung					--
2	Besteuerung der Körperschaften					--
3	Besteuerung der Personengesellschaften					--
4	Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften					--
5	Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften					--
6	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer					--
7	Besondere Festsetzungen					--
8	Landesbesteuerung von Vermögensübergängen					--
9	Bürgerservice					--
10	Bußgeld- und Strafsachen					--
11	Inkasso					--
12	Prämien und Zulagen					--
13	Leistungen für Kommunen					--
Summe			--	--	--	--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine					--
						--
Summe			--	--	--	--
Insgesamt			--	--	--	--

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
				--					--
				--					--
	--	--	--	--		--	--	--	--
	--	--	--	--		--	--	--	--

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	68.762.500	66.195.900	68.642.851
	500-509	Umsatzerlöse	10.000	7.000	--
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	31.248.000	29.631.000	27.715.609
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.504.500	4.238.900	3.186.596
	514-518	Sonstige Erträge	34.000.000	32.319.000	37.740.646
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	491.924
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	2.211.200	6.247.000	8.297.973
		Betriebsertrag	70.973.700	72.442.900	77.432.748
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	25.413.200	27.600.215	36.448.879
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	15.300	1.487	15.300
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	230.000	7.307.004	1.638.727
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.681.300	1.919.674	7.617.372
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	357.000	381.278	1.583.834
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	22.129.600	17.990.772	25.593.646
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	337.617.400	337.336.747	336.498.606
	620-626	Löhne	2.790.800	3.479.412	4.471.445
	627-629	Gehälter	75.682.000	77.535.157	66.919.859
	630-638	Bezüge	234.122.600	229.807.852	237.748.071
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	386.000	400.910	487.796
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.636.000	26.113.416	26.871.435
7	660-667	Abschreibungen	6.182.572	14.928.604	9.503.485
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	89.901.400	68.402.337	47.408.557
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	6.526.000	6.457.853	3.597.825
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und	63.676.800	44.079.061	25.951.594
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	17.796.600	17.284.868	17.577.775
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.886.000	550.076	251.180
	700-709	Betriebliche Steuern	16.000	30.479	30.183
		Betriebsaufwand	459.114.572	448.267.903	429.859.527
		Eigenergebnis	-388.140.872	-375.825.003	-352.426.779

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	450.886
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	343.510.872	340.825.003	312.046.648
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	343.510.872	340.825.003	312.497.534
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	--	--	--
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	--	--	--
		Steuer- und Leistungsergebnis	343.510.872	340.825.003	312.497.534
		Verwaltungsergebnis	-44.630.000	-35.000.000	-39.929.245
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.090.000	35.000.000	38.180.371
		Finanzertrag	38.090.000	35.000.000	38.180.371
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	38.090.000	35.000.000	38.180.371
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.540.000	--	-1.748.874
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	6.540.000	--	309.121
		Außerordentlicher Ertrag	6.540.000	--	309.121
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	551.699
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	551.699
		Außerordentliches Ergebnis	6.540.000	--	-242.578
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	6.540.000	--	-242.578
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	-1.991.452

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		--	795.000	576.587
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	795.000	576.587
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		--	3.842.000	9.503.933
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur,	--	3.842.000	9.503.933
091, 096	Infrastruktur im Bau			
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		6.628.601	10.708.475	5.796.681
070-089,	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im	6.628.601	10.708.475	5.796.681
090, 095	Bau			
Investitionen in Finanzanlagen		--	--	--
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		6.628.601	15.345.475	15.877.201
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	928.601	1.763.941	1.434.937
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	5.700.000	13.581.534	14.442.264
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		6.628.601	15.345.475	15.877.201

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560**Steuerverwaltung****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	343.510.872	340.825.003
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.628.601	15.345.475
./. Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	-5.832.573	-14.043.378
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-1.482.400	--
Kameraler Zuschuss	342.824.500	342.127.100

Kapitel 06 06 Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 06 Landesfinanzschule Hessen

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Titel der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 06 06:

Die Landesfinanzschule Hessen dient der Aus- und Fortbildung des mittleren Dienstes der Steuer- und der Justizverwaltung. Angegliedert ist die Technikerschule im Marstallgebäude, in der die Nachwuchskräfte der Straßenbauverwaltung sowie der Kataster- und Vermessungsverwaltung ausgebildet werden. Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Technikerschule sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und Personalausgaben für das Lehrpersonal für die Aus- und Fortbildung der Justizverwaltung sind in Kap. 05 04 veranschlagt.

Im Rahmen freier Kapazitäten stehen die Landesfinanzschule und die Technikerschule für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der übrigen Geschäftsbereiche der Landesverwaltung zur Verfügung.

Für die Teilnahme von Landesbediensteten an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen werden von den entsendenden Verwaltungseinheiten Entgelte für Unterkunft und Verpflegung erhoben und bei Titel 119 61/62 vereinnahmt. Ab dem Haushaltsjahr 2005 geht der Wirtschaftsbetrieb der Landesfinanzschule auf das HI über. Mit dem HI wurde eine Dienstleistungsvereinbarung hinsichtlich der Verpflegung geschlossen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei Titel 538 01 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u						
111 11	061	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—	
n e u						
119 06	061	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—	
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.				
119 41	061	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—		8 640
n e u						
119 46	061	Ersatzleistungen	—	—	—	
119 51	061	Vermischte Einnahmen	—	3 000		3 490
119 61	061	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	480 000	600 000		584 787

Erläuterungen:

Vgl. Vorwort zu Kap. 06 06.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

119 62	061 Einnahmen für Verpflegung	527 900	—	—
--------	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Nach Übernahme des Wirtschaftsbetriebs durch das HI werden hier die Zahlungen für Verpflegung vereinnahmt; diese Beträge werden an das HI im Rahmen seiner Dienstleistungsvergütung weitergeleitet.

Vgl. Vorwort zu Kap. 06 06.

n e u

124 01	061 Mieten und Pachten	—	—	—
--------	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Für die Vermietung von Lehrsälen.

132 01	061 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
--------	---	---	---	---

132 02	061 Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235 01	061 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	061 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 120.349 Euro.

359 02	951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 4.234 Euro.

381 02	991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

121	01	061	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Wegfall nach Ausgliederung des Wirtschaftsbetriebs.

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Nach Umwandlung der Personalentwicklungsbörse (PEB) in die Personalvermittlungsstelle (PVS) sind Prämienzahlungen an abgebende oder aufnehmende Dienststellen nicht mehr vorgesehen.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 06	1 007 900	603 000	596 917
-------------------------------------	-----------	---------	---------

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	778 200	804 900	687 166
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	778 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	778 200 EUR

422 02 061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	300	307
------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	400 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sonderversgütungen	— EUR
Zusammen	400 EUR

422 41 061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 061	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	248 500	275 600	231 044
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	248 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	248 500 EUR

425 02 061	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	372
------------	--	---	---	-----

425 41 061	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	212 600	225 000	211 456
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	212 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	212 600 EUR

426 02 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	300	372
------------	---	---	-----	-----

426 03 061	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	171 400	490 900	371 078
------------	--	---------	---------	---------

426 41 061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
427 01 061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	—
neu					
427 22 061	Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger		—	—	—
Erläuterungen:					
Für Lehraufträge im Bereich der Ausbildung des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung.					
427 61 061	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.....		9 400	8 500	5 070
453 01 061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		12 000	12 000	37 926
459 05 061	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen:					
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
511 01 061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		77 000	77 000	77 012
Erläuterungen:					
1.	Geschäftsbedarf	19 700 EUR			
2.	Kommunikation	13 500 EUR			
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	22 800 EUR			
4.	Einrichtung der Unterkünfte und Küchen, Bettzeug . . .	11 300 EUR			
5.	Sonstiges.	9 700 EUR			
Zusammen		77 000 EUR			
514 01 061	Haltung von Fahrzeugen.....		4 000	4 000	1 597
514 02 061	Dienst- und Schutzkleidung		500	500	431
517 01 061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...		698 700	230 600	197 062
Erläuterungen:					
Mehr insbesondere, weil das HI im Rahmen des Mieter-/Vermietermodells Reinigungskräfte übernommen hat, deren Personalkosten im Rahmen der Nebenkostenabrechnung den Nutzern in Rechnung gestellt werden (vgl. Titel 426 03).					
518 01 061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		712 100	712 100	—
Erläuterungen:					
Für Mietzahlungen an das HI im Rahmen der Einführung des Mieter-/ Vermietermodells bei allen Ressortliegenschaften.					

Kapitel 06 06

Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
518 02 061	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		14 700	5 000	5 632
Erläuterungen: Mehr für Leasingraten für PCs.					
519 01 061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		—	—	131 338
Erläuterungen: Beim Mieter-/Vermietermodell wird die laufende bauliche Unterhaltung vom HI getragen.					
525 61 061	Aus- und Fortbildung		72 800	50 000	19 070
525 62 061	Lehr- und Lernmittel		11 000	11 000	11 226
526 01 061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		—	—	—
527 01 061	Reisekosten		4 000	4 000	2 171
537 02 061	Kosten von Behördenumzügen		—	—	—
538 01 061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		730 100	53 700	86 554
Erläuterungen:					
1. Benutzerentgelte		53 700 EUR			
2. Dienstleistungsentgelt an das Hessische Immobilienma- nagement		676 400 EUR			
Zusammen		730 100 EUR			
Zu 1.: Insbesondere für Benutzerentgelte an die HZD. Zu 2.: Dienstleistungsentgelt für den Betrieb der Verpflegungseinrichtung.					
n e u					
542 01 061	Steuern und Abgaben		—	—	—
546 01 061	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 061	Erwerb von Kraftfahrzeugen		—	—	—
812 01 061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		32 000	139 500	31 531
Erläuterungen:					
1. Erstmalige Anschaffungen		21 000 EUR			
2. Ersatzbeschaffungen		11 000 EUR			
Zusammen		32 000 EUR			
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage		—	—	74 049
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage		—	—	4 234
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans		—	—	—

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	17 900	—	—
--------	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (8.800 Euro) sowie mit dem F-HCC (9.100 Euro).

Weggefallene Titel

682 01	061 Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Landesfinanzschule Hessen	—	148 500	209 134
--------	--	---	---------	---------

Erläuterungen:

Die Aufgaben des bisherigen Wirtschaftsbetriebs werden künftig vom Hessischen Immobilienmanagement übernommen, das dafür ein Dienstleistungsentgelt erhält (vgl. 538 01).

Gesamtausgaben Kapitel 06 06	3 807 300	3 253 400	2 395 832
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 06 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 007 900	603 000	596 917
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		1 007 900	603 000	596 917
4	Personalausgaben	1 432 500	1 817 500	1 544 791
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 324 900	1 147 900	532 093
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	148 500	209 134
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	32 000	139 500	31 531
9	Besondere Finanzierungsausgaben	17 900	—	78 283
Gesamtausgaben		3 807 300	3 253 400	2 395 832
Zuschuss/Überschuss		-2 799 400	-2 650 400	-1 798 914

Kapitel 06 06 / Buchungskreisnummer 2570
Landesfinanzschule Hessen

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine					--
						--
	Summe		--	--	--	--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung					--
2	Fort- und Weiterbildung für das Finanzressort					--
3	Fort- und Weiterbildung für andere Ressorts					--
4	Lehrgangs- und Tagungsstättenservice für andere Buchungskreise					--
	Summe		--	--	--	--
	Insgesamt		--	--	--	--

Kapitel 06 06 / Buchungskreisnummer 2570
Landesfinanzschule Hessen

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Kapitel 06 06 / Buchungskreisnummer 2570
Landesfinanzschule Hessen
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.007.900	600.000	584.787
	500-509	Umsatzerlöse	--	--	--
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.007.900	600.000	584.787
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	--
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	--	3.000	3.490
		Betriebsertrag	1.007.900	603.000	588.277
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	202.400	193.400	292.726
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	--	--	--
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	166.000	158.000	127.263
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	21.200	20.200	18.192
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.200	2.200	134.337
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	13.000	13.000	12.934
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	1.440.300	1.805.500	1.506.865
	620-626	Löhne	268.800	716.200	408.034
	627-629	Gehälter	187.810	275.600	161.991
	630-638	Bezüge	778.600	805.200	687.473
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	9.400	8.500	5.070
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	195.690	--	244.297
7	660-667	Abschreibungen	54.742	38.221	29.316
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.132.400	946.500	256.106
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	79.800	57.000	52.569
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.010.000	846.900	164.723
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	41.800	41.800	38.092
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	--	--	--
	700-709	Betriebliche Steuern	800	800	722
		Betriebsaufwand	3.829.842	2.983.621	2.085.013
		Eigenergebnis	-2.821.942	-2.380.621	-1.496.736

Kapitel 06 06 / Buchungskreisnummer 2570
Landesfinanzschule Hessen
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.821.942	2.529.121	1.775.513
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.821.942	2.529.121	1.775.513
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	--	148.500	209.134
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	--	148.500	209.134
		Steuer- und Leistungsergebnis	2.821.942	2.380.621	1.566.379
		Verwaltungsergebnis	--	--	69.643
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	--	--	--
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	--	--	--
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--	--	69.643
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	8.640
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	8.640
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	78.283
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	78.283
		Außerordentliches Ergebnis	--	--	-69.643
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	--	--	-69.643
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	--

Kapitel 06 06 / Buchungskreisnummer 2570
Landesfinanzschule Hessen
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	--
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	--	--	--
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.000	139.500	41.217
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		32.000	139.500	41.217
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	--	--	9.687
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	32.000	139.500	31.530
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		32.000	139.500	41.217

Kapitel 06 06 / Buchungskreisnummer 2570
Landesfinanzschule Hessen
Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.821.942	2.529.121
+ Investitionen lt. Finanzplan	32.000	139.500
./. Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	-34.742	-18.221
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-19.800	--
Kameraler Zuschuss	2.799.400	2.650.400

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 07 Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 06 07:

Die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda dient der Ausbildung des gehobenen Dienstes und der Fortbildung des gehobenen und höheren Dienstes der Steuerverwaltung, der Aus- und Fortbildung im Bereich der Justizverwaltung und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung.

Für die Teilnahme von Landesbediensteten an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen werden von den entsendenden Verwaltungseinheiten Entgelte für Unterkunft und Verpflegung erhoben und bei Titel 119 61/62 vereinnahmt. Ab dem Haushaltsjahr 2005 geht der Wirtschaftsbetrieb der Verwaltungsfachhochschule auf das HI über. Mit dem HI wurde eine Dienstleistungsvereinbarung hinsichtlich der Verpflegung geschlossen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei Titel 538 01 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sind bei Kap. 05 04 - 422 01 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
C 3	Professor/in	2
C 2	Professor/in	3
R 1	Richter/in	1
A 14	Regierungsobererrat/rätin	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	2
Zusammen		10

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	11	133 Gebühren, sonstige Entgelte	146 500	176 000	168 734
-----	----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn und Aufstiegsbeamte des Landes Thüringen werden in der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda für die Rechtspflegerlaufbahn ausgebildet. Für die Leistungen des Landes Hessen werden Gebühren nach Maßgabe der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben.

Der auf die Unterkunft entfallende Anteil an den Gebühren wird künftig bei Titel 119 61 vereinnahmt.

n e u

119	06	133 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—
-----	----	---	---	---	---

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
119 41 133	Rückzahlungen von Überzahlungen		—	—	—
119 46 133	Ersatzleistungen		—	—	—
119 51 133	Vermischte Einnahmen		100	100	—
119 61 133	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten		1 504 200	1 481 100	1 303 698
Erläuterungen: Dienstleistungsentgelte der entsendenden Verwaltungseinheiten und Kostenbeteiligung der Studierenden.					
n e u					
119 62 133	Einnahmen aus Verpflegung		1 454 000	—	—
Erläuterungen: Nach Übernahme des Wirtschaftsbetriebs durch das HI werden die Zahlungen für Verpflegung hier vereinnahmt; diese Beträge werden an das HI im Rahmen seiner Dienstleistungsvergütung weitergeleitet. Vgl. auch Vorwort zu Kap. 06 07.					
124 01 133	Mieten und Pachten		20 300	80 000	157 177
Erläuterungen: Für die Vermietung von Lehrsälen.					
125 01 133	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken		300	300	375
132 01 133	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		—	—	—
132 02 133	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen		300	300	351
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
235 01 133	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 133	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	40 739
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
235 03 133	Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit ..		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage		—	—	100 000
Erläuterungen: Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 625.475 Euro.					

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

359 02	951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 24.960 Euro.

381 02	991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

121 01	133 Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Wegfall nach Ausgliederung des Wirtschaftsbetriebs.

381 01	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Nach Umwandlung der Personalentwicklungsbörse (PEB) in die Personalvermittlungsstelle (PVS) sind Prämienzahlungen an abgebende oder aufnehmende Dienststellen nicht mehr vorgesehen.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 07	3 125 700	1 737 800	1 771 074
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	02	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	500	500	315
-----	----	-----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder von Gremien der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda.

422	01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 407 900	1 815 300	1 403 473
-----	----	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zu 422 01, 425 01 und 426 01

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda und der Landesfinanzschule Hessen ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen der Verwaltungsfachhochschule - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 407 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen (Lehrzulage)	— EUR
Zusammen	1 407 900 EUR

422	02	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	600	307
-----	----	-----	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	400 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sonderversgütungen	— EUR
Zusammen	400 EUR

422	41	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

425	01	133	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	564 000	597 700	523 384
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	564 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	564 000 EUR

425	02	133	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

425	41	133	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

426	01	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	562 100	554 200	572 455
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	562 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	562 100 EUR

426 02	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .	300	—	—
--------	-----	--	-----	---	---

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	300 EUR

426 41	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

427 01	133	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

427 08	133	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

427 22	133	Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuf- lich Tätiger	100 000	365 000	39 623
--------	-----	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Für Lehraufträge im Fachbereich Steuer und Rechtspflege.

Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

427 61	133	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	22 000	17 000	13 076
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Prüfungsvergütungen.

453 01	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	55 000	72 836
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Trennungsgeld für Lehrkräfte des Fachbereichs Steuer sowie Familienheimfahrten der Studierenden der Fachbereiche.

459 05	133	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.					

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	231 500	215 500	200 036
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	65 500 EUR
2. Kommunikation	40 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	80 000 EUR
4. Sonstiges.	46 000 EUR
Zusammen	231 500 EUR

514 01 133	Haltung von Fahrzeugen.	3 000	3 000	1 949
514 02 133	Dienst- und Schutzkleidung	700	700	273
517 01 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	754 400	753 100	531 629
518 01 133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 253 300	150 000	129 666

Erläuterungen:

Mehr wegen Übernahme des Dienstgebäudes der Verwaltungsfachhochschule in das Mieter-/Vermietermodell.

518 02 133	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	27 000	22 000	19 752
519 01 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	291 300	296 711

Erläuterungen:

Im Mieter-/Vermietermodell wird die Gebäudeunterhaltung vom Vermieter übernommen.

525 61 133	Aus- und Fortbildung	75 500	100 000	22 286
525 62 133	Lehr- und Lernmittel.	20 000	14 000	4 380
526 01 133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	500	500	—
527 01 133	Reisekosten	7 000	7 000	4 911
529 01 133	Verfügungsmittel	700	700	494

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

538 01 133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 669 700	70 000	1 304
------------	--	-----------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte	66 700 EUR
2. Dienstleistungsentgelt an das Hessische Immobilienmanagement	1 603 000 EUR
Zusammen	1 669 700 EUR

Zu 1.: Insbesondere für Benutzerentgelte an die HZD.

Zu 2.: Dienstleistungsentgelt für den Betrieb der Verpflegungseinrichtung.

n e u

542 01 133	Steuern und Abgaben.	—	—	—
------------	----------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

546 01 133 Vermischter Sachaufwand — — —

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681 01 133 Schadenersatzleistungen — — —

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 133 Erwerb von Kraftfahrzeugen..... — — —

812 01 133 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... 110 000 110 000 220 078

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	— EUR
2. Ersatzbeschaffungen	110 000 EUR
Zusammen	110 000 EUR

Zu 2.: Insbesondere für Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage — — 310 875

919 02 951 Zuführungen an die Investitionsrücklage — — 24 960

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des
Landeshaushaltsplans..... — — —

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 25 800 — —

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (16.700 Euro) sowie mit dem F-HCC (9.100 Euro).

Weggefallene Titel

682 01 133 Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Verwaltungsfach-
hochschule in Rotenburg a. d. Fulda — 149 000 323 000

Erläuterungen:

Die Aufgaben des bisherigen Wirtschaftsbetriebs werden künftig vom Hessischen Immobilienmanagement übernommen, das dafür ein Dienstleistungsentgelt erhält (vgl. 538 01).

Gesamtausgaben Kapitel 06 07	7 896 300	5 292 100	4 717 773
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 06 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 125 700	1 737 800	1 630 335
2	Übertragungseinnahmen	—	—	40 739
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	100 000
Gesamteinnahmen		3 125 700	1 737 800	1 771 074
4	Personalausgaben	2 717 200	3 405 300	2 625 469
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 043 300	1 627 800	1 213 390
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	149 000	323 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	110 000	110 000	220 078
9	Besondere Finanzierungsausgaben	25 800	—	335 835
Gesamtausgaben		7 896 300	5 292 100	4 717 773
Zuschuss/Überschuss		-4 770 600	-3 554 300	-2 946 699

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine					--
						--
Summe			--	--	--	--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung					--
2	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung					--
3	Fort- und Weiterbildung für das Finanzressort					--
4	Fort- und Weiterbildung für das Justizressort					--
5	Fort- und Weiterbildung für andere Ressorts					--
6	Lehrgangs- und Tagungsstättenservice für andere Buchungskreise					--
Summe			--	--	--	--
Insgesamt			--	--	--	--

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.104.700	1.657.100	1.472.432
	500-509	Umsatzerlöse	--	--	--
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.104.700	1.657.100	1.472.432
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	--
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	21.000	80.700	198.642
		Betriebsertrag	3.125.700	1.737.800	1.671.074
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	463.985	1.065.058	664.505
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	--	9.000	9.000
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	273.600	324.700	243.879
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	27.385	25.485	24.334
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	52.000	330.123	342.054
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	111.000	375.750	45.238
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	2.576.500	2.984.200	2.530.744
	620-626	Löhne	393.770	554.200	590.811
	627-629	Gehälter	408.660	597.700	523.384
	630-638	Bezüge	1.408.300	1.815.300	1.403.473
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	22.000	17.000	13.076
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	343.770	--	--
7	660-667	Abschreibungen	136.145	105.594	45.502
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.715.615	936.665	627.596
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	125.250	145.600	90.129
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.504.465	713.965	477.276
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	85.200	76.100	59.405
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	700	700	494
	700-709	Betriebliche Steuern	--	300	292
		Betriebsaufwand	7.892.245	5.091.517	3.868.347
		Eigenergebnis	-4.766.545	-3.353.717	-2.197.273

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	4.766.545	3.502.717	2.756.108
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	4.766.545	3.502.717	2.756.108
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	--	149.000	323.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	--	149.000	323.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	4.766.545	3.353.717	2.433.108
		Verwaltungsergebnis	--	--	235.835
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	--	--	--
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	--	--	--
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--	--	235.835
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	100.000
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	100.000
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	335.835
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	335.835
		Außerordentliches Ergebnis	--	--	-235.835
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	--	--	-235.835
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	--

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		--	--	--
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	--
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		--	--	--
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	--	--	--
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		135.000	128.266	248.162
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	135.000	128.266	248.162
Investitionen in Finanzanlagen		--	--	--
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		135.000	128.266	248.162
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	25.000	18.266	28.084
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	110.000	110.000	220.078
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		135.000	128.266	248.162

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.766.545	3.502.717
+ Investitionen lt. Finanzplan	135.000	128.266
./. Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	-111.145	-76.683
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-19.800	--
Kameraler Zuschuss	4.770.600	3.554.300

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

1. Über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Zuführung in eine Gewinnrücklage entscheidet das Ministerium der Finanzen.
2. Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistungen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zu Kapitel 06 08:

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (HBM) ist zum 1. Januar 2004 gegründet worden. In dem Betrieb sind die Aufgaben der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Landesbauabteilung) und der Staatsbauämter unter Auflösung der früheren Strukturen zusammengefasst worden. Er besteht aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb unterstützt das Land Hessen bei der Wahrnehmung der operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstiger baufachlicher Aufgaben.

Darüber hinaus ist das HBM im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

Für seine Leistungen erhält das HBM Entgelte nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis bzw. nach der Vergütungsvereinbarung des Landes für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes. Davon ausgenommen sind im Jahr 2005 die Leistungen des Hessischen Baumanagements für Baumaßnahmen, die vor dem 1. Januar 2004 begonnen wurden. Ebenfalls nicht nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis werden in 2005 die Bauunterhaltungsmaßnahmen (mit Ausnahme der Maßnahmen der Landesbetriebe) und die Leistungen in Zusammenhang mit Zuwendungsbauten abgerechnet. Für diese Leistungen wird eine Produktabgeltung gewährt.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 08

—	—	—
---	---	---

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	5 568 188
------------	--	---	---	-----------

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 61 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	220 025
------------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Planstellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen. Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Titel 891 01.	10 321 600	14 105 100	—
------------	---	------------	------------	---

Erläuterungen:

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ... Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.	1 739 200	828 800	—
------------	--	-----------	---------	---

Erläuterungen:

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs.

Gesamtausgaben Kapitel 06 08	12 060 800	14 933 900	5 788 213
------------------------------------	------------	------------	-----------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 06 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	5 788 213
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	10 321 600	14 105 100	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 739 200	828 800	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		12 060 800	14 933 900	5 788 213
Zuschuss/Überschuss		-12 060 800	-14 933 900	-5 788 213

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

keine

--

--

Summe

--

--

--

--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1 Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

--

2 Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

--

3 Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land

--

4 Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land

--

Summe

--

--

--

--

Nr.	Externe Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1 Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

--

2 Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

--

Summe

--

--

--

--

Insgesamt

--

--

--

--

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	104.592.000	105.348.200	100.529.839
	500-509	Umsatzerlöse	71.656.000	74.050.000	62.107.027
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	32.936.000	30.191.000	38.422.812
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	1.107.200	--
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	--
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	450.500	43.600	158.161
		Betriebsertrag	105.042.500	105.391.800	100.688.000
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	65.164.463	68.404.963	56.250.431
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	--	--	--
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	60.000	690.966	490.052
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	619.353	229.361	141.943
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	46.320	123.136	148.030
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	64.438.790	67.361.500	55.470.406
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	39.120.800	39.649.000	53.407.379
	620-626	Löhne	269.268	599.148	671.273
	627-629	Gehälter	26.553.924	25.718.081	35.734.625
	630-638	Bezüge	4.731.363	5.193.900	5.788.213
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	26.000	53.500	11.516
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.540.245	8.084.371	11.201.752
7	660-667	Abschreibungen	2.297.006	1.505.875	758.877
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.879.437	10.184.618	7.789.367
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	683.000	529.800	393.307
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.861.467	7.562.059	5.120.700
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.094.080	1.836.479	1.924.513
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	235.000	249.200	344.842
	700-709	Betriebliche Steuern	5.890	7.080	6.005
		Betriebsaufwand	117.461.706	119.744.456	118.206.054
		Eigenergebnis	-12.419.206	-14.352.656	-17.518.054

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	12.434.206	14.367.656	18.520.524
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	12.434.206	14.367.656	18.520.524
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	15.000	15.000	137.620
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	15.000	15.000	137.620
		Steuer- und Leistungsergebnis	12.419.206	14.352.656	18.382.904
		Verwaltungsergebnis	--	--	864.850
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	--	--	--
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	--	--	--
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--	--	864.850
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	--
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	--
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	864.850
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	864.850
		Außerordentliches Ergebnis	--	--	-864.850
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	--	--	-864.850
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	--

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement
Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu VKR 500-509:

Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 548-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes nach dem Verwaltungsabkommen vom 21.11./17.12.2001.

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Vergütungen der Architekten und Sonderfachleute und Aufwände für öffentliche Ausschreibungen, Bekanntmachungen.

Zu VKR 660-667:

Davon 284.000 Euro für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 5 Mio. Euro) sowie für Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 230.000 Euro).

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		--	--	--
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	--
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		40.800	114.700	37.358
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	40.800	114.700	37.358
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.900.000	1.749.865	1.490.004
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.900.000	1.749.865	1.490.004
Investitionen in Finanzanlagen		--	--	--
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		1.940.800	1.864.565	1.527.362
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	201.600	1.298.321	401.377
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	1.739.200	566.244	1.125.985
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		1.940.800	1.864.565	1.527.362

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	12.434.206	14.367.656
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.940.800	1.864.565
./. Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	-2.013.006	-1.298.321
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-301.200	--
Kameraler Zuschuss	12.060.800	14.933.900

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement
S t e l l e n ü b e r s i c h t

Angestellte		Stellen 2005	Stellen 2004
Ila		76,0	78,0
III		192,0	199,0
IVa	5 PVS-Vermerke	234,0	225,0
IVb		8,5	8,5
Vb	1 PVS-Vermerk	36,0	36,0
Vc		16,0	16,0
VIb	0,5 PVS-Vermerk	14,0	17,0
Azubi		23,0	23,0
Zusammen		599,5	602,5

Veränderungen gegenüber 2004:

-	2,0	Ila	Stellenumsetzungen nach Kap. 06 04 - 425 01
-	7,0	III	Stellenumsetzungen nach Kap. 06 04 - 425 01
+	9,0	IVa	Stellenumsetzungen von Kap. 06 04 - 425 01
-	3,0	VIb	Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
+	9,0	-	12,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

06 11**Hessische Staatsbäder****Zu Kapitel 06 11:**

Die Hessischen Staatsbäder werden als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Die Einnahmen und Ausgaben waren bis 2004 bei Kap. 17 04 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 11

—

—

—

Kapitel 06 11 Hessische Staatsbäder

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u

422 01 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

682 01 859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	6 111 500	—	—
	1. Die Mittel sind übertragbar.			
	2. Die Titel 682 01, 682 02 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Betriebskostenzuschüsse für den Landesbetrieb.

n e u

682 02 859	Zuschüsse für Kommunalisierungen und Privatisierungen.....	12 480 000	—	—
	1. Die Mittel sind übertragbar.			
	2. Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	10 000 000
2007	10 000 000
2008	10 000 000
2009ff	15 000 000
Gesamtverpflichtung	45 000 000

Erläuterungen:

Die Zuschüsse sind vorgesehen für die in 2005 fälligen Ratenzahlungen des Landes aus vertraglichen Verpflichtungen für frühere Kommunalisierungen bzw. Privatisierungen des Landesbetriebs Hessische Staatsbäder sowie für geplante Kommunalisierungen und Privatisierungen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

891 01 859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.....	540 000	—	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.			

Gesamtausgaben Kapitel 06 11	19 131 500	—	—
------------------------------------	------------	---	---

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 06 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 591 500	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	540 000	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		19 131 500	—	—
Zuschuss/Überschuss		-19 131 500	—	—

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	15.447.000	23.611.000	22.958.935
	500-509	Umsatzerlöse	13.140.000	21.845.000	21.133.722
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	--	--
	514-518	Sonstige Erträge	2.307.000	1.766.000	1.825.213
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	1.379
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	--	--	--
		Betriebsertrag	15.447.000	23.611.000	22.960.314
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.283.000	5.241.000	5.082.161
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.860.000	3.970.000	3.850.955
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	--	--	--
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	423.000	1.271.000	1.231.206
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	--	--	--
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	--	--	--
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	12.148.000	20.486.000	19.329.551
	620-626	Löhne	3.909.000	3.572.000	3.062.149
	627-629	Gehälter	5.278.000	12.090.000	11.447.924
	630-638	Bezüge	255.000	358.000	189.592
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	--	--
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.706.000	4.466.000	4.629.886
7	660-667	Abschreibungen	1.354.000	2.571.000	2.225.485
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.755.000	6.715.000	5.068.579
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	--	--	--
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und	5.755.000	6.715.000	5.068.579
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	--	--	--
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	--	--	--
	700-709	Betriebliche Steuern	--	--	--
		Betriebsaufwand	22.540.000	35.013.000	31.705.776
		Eigenergebnis	-7.093.000	-11.402.000	-8.745.462

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	20.134.000	10.000.000	--
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	20.134.000	10.000.000	--
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	12.480.000	--	11.464.188
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	12.480.000	--	11.464.188
		Steuer- und Leistungsergebnis	7.654.000	10.000.000	-11.464.188
		Verwaltungsergebnis	561.000	-1.402.000	-20.209.650
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.000	71.000	39.468
		Finanzertrag	51.000	71.000	39.468
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.000	687.000	642.381
		Finanzaufwand	612.000	687.000	642.381
		Finanzergebnis	-561.000	-616.000	-602.913
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--	-2.018.000	-20.812.563
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	1.944.109
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	1.944.109
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	--
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	--
		Außerordentliches Ergebnis	--	--	1.944.109
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	--	--	1.944.109
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	-2.018.000	-18.868.454

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		--	170.000	--
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	170.000	--
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		10.000	290.000	510.862
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	10.000	290.000	510.862
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		530.000	1.330.000	169.318
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	530.000	1.330.000	169.318
Investitionen in Finanzanlagen		--	6.881.000	8.866.528
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	6.881.000	8.866.528
Mittelverwendung zusammen		540.000	8.671.000	9.546.708
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	--	6.881.000	8.154.550
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	540.000	1.790.000	1.392.158
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		540.000	8.671.000	9.546.708

Kapitel 06 11
Hessische Staatsbäder
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	20.134.000	
+ Investitionen lt. Finanzplan	540.000	
./. Abschreibungen	-1.354.000	
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-188.500	
Kameraler Zuschuss	19.131.500	

Kapitel 06 11

Hessische Staatsbäder

Stellenübersicht

Angestellte		Stellen 2005	Stellen 2004
außertariflich	3 PVS-Vermerke	3,0	7,0
übertariflich	9 PVS-Vermerke	9,0	10,0
I	7 PVS-Vermerke	7,0	7,0
Ia	5 PVS-Vermerke	5,0	6,0
Ib	7 PVS-Vermerke	7,0	7,0
IIa	25 PVS-Vermerke	25,0	26,0
III	3 PVS-Vermerke	3,0	3,0
IVa	7 PVS-Vermerke	7,0	8,0
IVb	2 PVS-Vermerke	2,0	2,0
Vb	9 PVS-Vermerke	9,0	13,0
Vc	35 PVS-Vermerke	35,0	37,0
VIb	33 PVS-Vermerke	33,0	35,0
VII	45 PVS-Vermerke	45,0	50,0
VIII	14 PVS-Vermerke	14,0	15,0
Kr. VII	1 PVS-Vermerk	1,0	1,0
Kr. Va	29 PVS-Vermerke	29,0	29,0
Kr. IV	9 PVS-Vermerke	9,0	9,0
Kr. II	2 PVS-Vermerke	2,0	2,0
Praktikanten	12 PVS-Vermerke	12,0	13,0
Azubi	5 PVS-Vermerke	5,0	6,0
Zusammen		262,0	286,0

Veränderungen gegenüber 2004:

- 24,0	Wegfall infolge Kommunalisierung von Staatsbädern
- 24,0	

Arbeiter		Stellen 2005	Stellen 2004
MTA-Bereich	159 PVS-Vermerke	159,0	198,0
Hotel- und Gaststättenbereich	53 PVS-Vermerke	53,0	53,0
Zusammen		212,0	251,0

Veränderungen gegenüber 2004:

- 39,0	Wegfall infolge Kommunalisierung von Staatsbädern
- 39,0	

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Der Landesbetrieb wurde zum 1. Januar 2005 aus Kapitel 17 04 nach Kap. 06 12 umgesetzt.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
121 02	856	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 12	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss	—	—	—

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	640.315.000	646.634.000	601.547.388
	500-509	Umsatzerlöse	640.315.000	646.634.000	601.547.388
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	--	--
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	--
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	5.503.000	705.000	669.370
		Betriebsertrag	645.818.000	647.339.000	602.216.758
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	385.445.000	392.722.000	366.690.971
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	--	--	--
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	--	--	--
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Gewinnausschüttung an Spielteilnehmer)	302.285.000	304.844.000	283.303.979
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	--	--	--
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	83.160.000	87.878.000	83.386.992
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	31.000	44.000	34.563
	620-626	Löhne	--	--	--
	627-629	Gehälter	--	--	--
	630-638	Bezüge	28.000	41.000	27.856
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	--	--
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.000	3.000	6.707
7	660-667	Abschreibungen	--	--	--
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	109.123.000	107.878.000	100.369.431
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	--	--	--
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und	4.000	4.000	14.716
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	201.000	101.000	96.816
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	--	--	--
	700-709	Betriebliche Steuern	108.918.000	107.773.000	100.257.899
		Betriebsaufwand	494.599.000	500.644.000	467.094.965
		Eigenergebnis	151.219.000	146.695.000	135.121.793

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	--	--	--
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	--	--	--
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	33.156.000	33.857.000	33.156.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	33.156.000	33.857.000	33.156.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-33.156.000	-33.857.000	-33.156.000
		Verwaltungsergebnis	118.063.000	112.838.000	101.965.793
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300.000	1.000.000	427.182
		Finanzertrag	300.000	1.000.000	427.182
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	300.000	1.000.000	427.182
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	118.363.000	113.838.000	102.392.975
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	--
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	--
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	118.363.000	113.838.000	102.392.975
		Außerordentlicher Aufwand	118.363.000	113.838.000	102.392.975
		Außerordentliches Ergebnis	-118.363.000	-113.838.000	-102.392.975
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	-118.363.000	-113.838.000	-102.392.975
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	--

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung
Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu VKR 500-509:

Spieleinsätze:

Zahlenlotto	402.000.000	
Spiel 77	80.000.000	
Super 6	56.000.000	
Fußballwetten	6.000.000	
Oddset-Kombi-Wette	36.500.000	
Oddset-TOP-Wette	3.500.000	
KENO	25.000.000	
Plus 5	3.000.000	
Rubbellotterie	7.500.000	619.500.000

Spieleinsätze:

Zahlenlotto	17.650.000	
Fußballwetten	270.000	
Oddset-Kombi-Wette	2.400.000	
Oddset-TOP-Wette	95.000	
KENO	400.000	20.815.000
		640.315.000

Zu VKR 530-538:

Insbesondere Ausgleichszahlungen aus dem Regionalisierungs-Staatsvertrag

Zu VKR 606-609:

Gewinnausschüttungen:

Zahlenlotto	201.000.000	
Spiel 77	33.920.000	
Super 6	25.480.000	
Fußballwetten	3.000.000	
Oddset-Kombi-Wette	19.345.000	
Oddset-TOP-Wette	2.240.000	
KENO	12.500.000	
Plus 5	1.365.000	
Rubbellotterie	3.435.000	302.285.000

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Insbesondere Verkaufsstellenprovisionen (50 Mio. Euro) und
Geschäftsbesorgungsvergütung an die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH
Hessen (33 Mio. Euro)

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung
Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu VKR 700-709:

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	69.942.000	
Spiel 77	13.333.000	
Super 6	9.333.000	
Fußballwetten	1.045.000	
Oddset-Kombi-Wette	6.483.000	
Oddset-TOP-Wette	599.000	
KENO	4.233.000	
Plus 5	500.000	
Rubbellotterie	1.250.000	
anteilige Lotteriesteuer aus Ausgleichszahlungen Regionalisierungs-Staatsvertrag	2.200.000	108.918.000

Zu VKR 710-719:

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	19.117.000	
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.099.000	
Hessischer Jugendring e.V.	2.060.000	
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.321.000	
Ring politischer Jugend	559.000	33.156.000

Zu VKR 668-669, 697-699, 790-799:

Abführung des Jahresüberschusses an Kap. 17 01.

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		--	--	--
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	--
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		--	--	--
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	--	--	--
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		--	--	--
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	--	--	--
Investitionen in Finanzanlagen		--	--	--
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		--	--	--
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen			
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		--	--	--

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung des Mieter-/Vermietermodells Haushaltsmittel für Mieten und Nebenkosten umzusetzen.
3. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Zu Kapitel 06 13:

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u

121 02	859 Abführungen des Landesbetriebs.....	57 793 100	—	—
--------	--	------------	---	---

Erläuterungen:

Die Ermittlung des Abführungsbetrags ergibt sich aus der Überleitungsrechnung, die im Anschluss an den Wirtschaftsplan abgedruckt ist.

n e u

131 01	859 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	20 000 000	—	—
--------	---	------------	---	---

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die bisherige Jugendbildungsstätte Dörnberg für soziale oder gemeinnützige Zwecke verbilligt zu veräußern oder verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.
2. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Liegenschaft Paulinenstraße 7 in Wiesbaden verbilligt für Zwecke einer Bildungseinrichtung zu veräußern.
3. Mehreinnahmen dürfen für zusätzliche Ausgaben bei Kap. 17 04 - 821 01 (Grunderwerb) verwendet werden.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13	77 793 100	—	—
-------------------------------------	------------	---	---

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u

422 01 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

n e u

422 41 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u

891 01 859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	5 163 000	—	—
------------	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen ergeben sich aus der Anlage zum Finanzplan des Landesbetriebs.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13	5 163 000	—	—
------------------------------------	-----------	---	---

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	77 793 100	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		77 793 100	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 163 000	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		5 163 000	—	—
Zuschuss/Überschuss		72 630 100	—	—

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement Wirtschaftsplan

Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännisch eingerichteter Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Nach dem Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004 erwirbt das HI beginnend am 01.01.2005 bis zum 01.01.2007 sukzessive das wirtschaftliche Eigentum an den Ressort-Immobilien, ausgenommen im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung in Berlin, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, Landesbetriebe sowie Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien werden vom Ministerium der Finanzen dem Anlagevermögen der jeweiligen Ressorts gewinnneutral entnommen und anschließend dem HI entgeltlich übertragen. Der Kaufpreis wird dem HI als Darlehen gestundet. Dieses Darlehen wird durch Grundstücksverkäufe getilgt beziehungsweise durch solche Investitionszuschüsse des Ministeriums der Finanzen erhöht, die nicht durch Abschreibungen des HI finanziert sind. Die an das Ministerium der Finanzen zu zahlenden Zinsen werden unter Berücksichtigung der Erträge und Aufwendungen des HI jährlich neu festgesetzt; für 2005 betragen sie rd. 2,6 v.H. (39.776.200 Euro) auf die Immobilienwerte.

Die Abschreibungen (2 v.H. der Gebäudewerte abzüglich Umlaufvermögen = 19.676.500 Euro) werden an das Ministerium der Finanzen abgeführt. Zu ihren Lasten erhält das HI einen Zuschuss von 5.163.000 Euro (Titel 891 01) für im Wirtschaftsplan zu finanzierende Investitionen (insbesondere für neue, bisher im Epl. 18 zu veranschlagende Baumaßnahmen). Die Abschreibungen werden darüber hinaus anteilig zur Finanzierung der im Epl. 18 fortzuführenden Baumaßnahmen an vom HI verwalteten Gebäuden verwendet. Basis der Zins- und Abschreibungsberechnungen sind die vom Hessischen Baumanagement für die Eröffnungsbilanzen ermittelten Werte.

Erlöse bei Grundstücksverkäufen werden im HI-Wirtschaftsplan gebucht und in Höhe des Buchwertes an den Landeshaushalt zur Darlehenstilgung ausgezahlt. Für 2005 sind 20 Mio. Euro veranschlagt (Titel 131 01). Buchgewinne oder -verluste werden im Rahmen der Gewinnabführungen an den Landeshaushalt (Titel 121 02) erfasst.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen dem HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen. Die Nutzer zahlen den ortsüblichen Mietzins (Marktmiete), erhöht um einen Zuschlag für Schönheitsreparaturen, sowie die üblichen Gebäudebetriebskosten (Mietnebenkosten).

Die Aufwendungen des HI für Abschreibung, Verzinsung des Immobilienkaufpreises, Bauunterhaltung und Verwaltung werden durch die Marktmiete und die Mietnebenkosten gedeckt. Für Aufträge der Ressorts (z.B. Verwaltung des Dienstgebäudes der Staatskanzlei oder die Erarbeitung von Standortkonzepten) erhält das HI Dienstleistungsentgelte aus den betroffenen Ressorthaushalten (Kap. 06 01 – 538 01 für das Ministerium der Finanzen). Andere Zahlungen aus dem Landeshaushalt erfolgen an das HI nicht mehr.

Zum 01.01.2005 wird der bisherige Landesbetrieb Freilichtmuseum Hessenpark aufgelöst und in das HI integriert. Das HI übernimmt die damit verbundenen Rechte und Pflichten. Mit den laufenden Geschäften des Freilichtmuseums und der Errichtung von Gebäuden ist die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes, beauftragt, der die zum Betrieb des Museums erforderlichen Immobilien verpachtet sind. Die GmbH erhält 2005 über das HI vom Land einen Zuschuss von 1.833.000 Euro für den laufenden Betrieb. Darüber hinaus stehen Investitionsmittel von 1,25 Mio. Euro bereit, die im Haushaltsansatz bei Titel 891 01 enthalten sind. Das HI leitet den laufenden Zuschuss an die GmbH weiter und überwacht dessen bestimmungsgemäße Verwendung.

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen überlassen:

	<u>Wert der Verbilligung</u>
1. Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 Wirtschaftsgebäude (Pavillon) an den Karateverein HO SIN DO Schlosspark an die Stadt Melsungen	5.027,28 € 56,65 €
2. Hadamar, Schloss Hadamar Teile an die Evangelische Kirche Stadt Hadamar: Parkplatz, Räume und Nutzung der Aula für Veranstaltungen Katholische Kirche - Bücherei	26.721,84 € 63.754,80 € 2.792,52 €
3. Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12 4 Diensträume an die Hessische Kulturstiftung	15.549,96 €
4. Frankfurt am Main, Gutleutstraße Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. Frankfurt am Main	141.768,84 €
5. Wiesbaden-Schiersteiner Berg Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte	91.119,60 €
6. Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodelschwinghstraße Sporthalle und Werkstattgebäude an die Stadt Kassel	89.629,00 €
7. Heppenheim, Burg Starkenburg an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	1.798,71 €
8. Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	58.039,84 €
9. Friedewald, Schlossareal Mitteltrakt Teile an das Heimatmuseum Teile an die Folkloregruppe	16.933,00 € 2.928,00 €
10. Weilburg, Schlossplatz 1 an das Bergbau- und Heimatmuseum	3.067,80 €
11. Wasserkuppe, Rhön Teilflächen an die "Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH"	106.042,00 €
12. Wiesbaden, Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge für das Kuratorium junger deutscher Film an die Filmbewertungsstelle Wiesbaden an die Hessische Staatsbäder-Hauptverwaltung	2.002,62 € 16.775,64 € 8.973,24 € 8.513,88 €
13. Wiesbaden, Schlosspark Biebrich, Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	
14. Dillenburg, Wilhelmstraße 9 an das Jugendwerk Dill e.V. für Anbau des Finanzamtes	12.419,40 €
15. Wiesbaden, "Haus der Heimat" unentgeltlich für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen durch den Kulturring "Haus der Heimat e.V." und ermäßigtes Nutzungsentgelt für die Vertriebenenverbände Wiesbaden, "Haus der Heimat" dinglich gesichertes unentgeltliches Dauernutzungsrecht für die Loge Plato	288.829,00 € 59.142,00 €
16. Bad Schwalbach, "Villa Lilly" an Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main	68.180,00 €
17. Kantinen in diversen Liegenschaften	1.095.043,80 €

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Wirtschaftsplan

18.	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv	
	Stadtarchiv Darmstadt	44.000,00 €
	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv	
	Hessisches Wirtschaftsarchiv	34.000,00 €
	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv	
	Hessische Historische Kommissionen/ Historischer Verein	34.000,00 €
	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv	
	Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	5.250,00 €
	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv	
	Großherzogliches Familienarchiv	4.350,00 €
	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv	
	Technische Universität Darmstadt	70.000,00 €
19.	Darmstadt, Friedensplatz 10	
	unentgeltliches Nutzungsrecht für den Prinzen von Hessen	16.700,00 €
20.	Heppenheim, Ketteler Strasse 29	
	an den Weinbauverband Hessische Bergstrasse e.V.	2.349,48 €
21.	Cornberg, Kloster Cornberg	
	Räume an die Gemeinde Cornberg für kulturelle Zwecke	34.200,00 €
22.	Johannesberg, Propstei	
	an die "Propstei Johannesberg gGmbH"	64.992,00 €
23.	Breuberg, Burg Breuberg, Oberburg	
	an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	9.444,00 €
24.	Fischbachtal, Schloss Lichtenberg	
	an das Volkskunde- und Heimatmuseum und den Verkehrs- und Verschönerungsverein, ehemalige Wohnung an das Volkskunde- und Heimatmuseum	4.539,00 €
25.	Fischbachtal, Schloss Lichtenberg	
	an die Evangelische Kirche	2.778,00 €
26.	Bad Wildungen, Schloss Friedrichstein	
	Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloss Friedrichstein e.V.	6.156,00 €
27.	Heringen, Veste Otzberg	
	Brandhaus und Korporalhaus an die Sammlung zur Volkskunde Hessen - Museum Otzberg GmbH	3.730,00 €
28.	Schwarzenfels, Burg Schwarzenfels, Marstallgebäude	
	an die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfels	2.736,00 €
29.	Hohenstein, Burg Hohenstein	
	Teile der Burg an den Verein Taunusbühne	3.000,00 €
Wert der Verbilligungen insgesamt		2.527.333,90 €

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	187.152.400	122.797.400	60.969.640
	500-509	Umsatzerlöse	186.698.500	122.753.900	54.460.356
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	--	--
	514-518	Sonstige Erträge	453.900	43.500	6.509.284
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	22.896.506
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	2.318.085
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	20.000.000	--	933.826
		Betriebsertrag	207.152.400	122.797.400	87.118.057
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	98.977.900	108.983.100	86.763.563
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	226.700	66.000	426.988
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	--	7.323.100	8.615.078
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	--	1.014.800	--
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	31.877.100	20.763.500	10.484.331
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	66.874.100	79.815.700	67.261.494
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	-24.328
6	620-649	Personalaufwand	26.812.200	14.250.800	11.699.719
	620-626	Löhne	16.987.400	6.916.000	5.758.911
	627-629	Gehälter	7.166.800	5.629.800	3.779.295
	630-638	Bezüge	2.388.000	1.544.500	1.421.646
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	--	--
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	270.000	160.500	739.867
7	660-667	Abschreibungen	20.590.900	--	808.824
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.828.200	2.793.800	2.035.577
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	105.000	97.500	--
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	--	--	--
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.579.000	2.553.500	2.035.577
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	144.200	142.800	--
	700-709	Betriebliche Steuern	--	--	--
		Betriebsaufwand	149.209.200	126.027.700	101.307.683
		Eigenergebnis	57.943.200	-3.230.300	-14.189.626

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.833.000	3.230.300	14.203.200
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.833.000	3.230.300	14.203.200
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	--	--	--
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	--	--	--
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.833.000	3.230.300	14.203.200
		Verwaltungsergebnis	59.776.200	--	13.574
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	--	--	--
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.776.200	--	--
		Finanzaufwand	39.776.200	--	--
		Finanzergebnis	-39.776.200	--	--
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.000.000	--	13.574
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	--
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	--
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	20.000.000	--	--
		Außerordentlicher Aufwand	20.000.000	--	--
		Außerordentliches Ergebnis	-20.000.000	--	--
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	-20.000.000	--	--
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	13.574

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	--
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	5.163.000	2.070.800	2.064.000
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	474.300	574.000	874.700
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		5.637.300	2.644.800	2.938.700
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	474.300		
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	5.163.000	2.644.800	2.938.700
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		5.637.300	2.644.800	2.938.700

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Die Ausgaben für Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Infrastruktur im VKR 050-069, 090 und 095 gliedern sich wie folgt:			
Erwerb und Erweiterungen von Telefonanlagen	517.000	574.000	574.000
Erläuterungen:			
Geschätzte Gesamtkosten	1.124.200 EUR		
Bewilligt bis 2004	574.000 EUR		
Haushaltsansatz 2005	517.000 EUR		
Vorbehalt 2006 ff	33.200 EUR		
Umbauten und Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze	1.506.000	2.070.800	2.328.700
Erläuterungen:			
Geschätzte Gesamtkosten	3.576.800 EUR		
Bewilligt bis 2004	2.070.800 EUR		
Haushaltsansatz 2005	1.506.000 EUR		
Vorbehalt 2006 ff	0 EUR		
Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.890.000	-	-
Erläuterungen:			
Finanzämter Offenbach Stadt und Land			
Umbau des rechten Seitengebäudes von Wohnungen zu Büroflächen			
Geschätzte Kosten	636.000 EUR		
Finanzamt Rheingau-Taunus			
Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Rüdesheim			
Geschätzte Kosten	160.000 EUR		
Finanzamt Eschwege-Witzenhausen			
Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Witzenhausen			
Geschätzte Kosten	369.000 EUR		
Finanzamt Darmstadt			
Umbau eines Teils der Tiefgarage zum Archiv und Ersatz der Stellplätze EK-Bau*) vom 07.05.2004	375.000 EUR		
Eichamt Hanau			
Herrichtung der Liegenschaft Bruchköbeler Landstraße 95 zur Nutzung als Eichamt einschließlich Brandschutzmaßnahmen			
Geschätzte Kosten	900.000 EUR		
Dienstgebäude Hessisches Sozialministerium			
Modernisierung des Sitzungsraumes im 8. Obergeschoss			
Geschätzte Kosten	100.000 EUR		
Staatsarchiv Darmstadt			
Einbau einer Einbruchmeldeanlage			
Geschätzte Kosten	150.000 EUR		
Landesmuseum Darmstadt			
Fertigstellung des Ausstellungsbereiches Frühmittelalter			
Geschätzte Kosten	100.000 EUR		
Staatliche Museen Kassel			
Dekontaminierung des Depots der Volkskundesammlung			

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

		Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Geschätzte Kosten	70.000 EUR			
Geschätzte Gesamtkosten	<u>2.860.000 EUR</u>			
Bewilligt bis 2004	- EUR			
Haushaltsansatz 2005	1.890.000 EUR			
Vorbehalt 2006 ff	970.000 EUR			
Freilichtmuseum "Hessenpark"				
Errichtung von weiteren Museumsgebäuden sowie				
deren Ausstattung mit technischen Einrichtungen und				
Museumstechnik		1.250.000	1.400.000	3.300.000
Erläuterungen:				
Wohnhaus Schlitz				
Geschätzte Kosten	892.000 EUR			
Brunnen Marktplatz				
Geschätzte Kosten	300.000 EUR			
Rhönhof				
Geschätzte Kosten	2.350.000 EUR			
Wohnhaus Jäger mit Scheune und Schweinestall, Neu-Anspach				
Geschätzte Kosten	1.132.000 EUR			
Wohnhaus Kraftsolms				
Kostenschätzung vom 15.12.1999	350.200 EUR			
Kirche Kohlgrund				
Geschätzte Kosten	750.100 EUR			
Wohnhaus Holzhausen/Immenhausen				
Kostenschätzung vom 23.06.1997	1.544.100 EUR			
Gasthaus Niederaula/Solms (Engelbach) und Wohnhaus Vöhl				
Geschätzte Kosten	2.324.000 EUR			
Wohnhaus Breitenbach				
Geschätzte Kosten	185.000 EUR			
Schmiede Breitenbach				
Geschätzte Kosten	350.000 EUR			
Wohnhaus Mademühlen				
Geschätzte Kosten	90.000 EUR			
Besucherinformations- und Baugruppenbeschilderung				
Geschätzte Kosten	25.000 EUR			
Brandmeldeanlage Baugruppe B				
Geschätzte Kosten	25.000 EUR			
Planungskosten zur Erstellung weiterer Bauunterlagen				
Geschätzte Kosten	50.000 EUR			
Geschätzte Gesamtkosten	<u>10.367.400 EUR</u>			
bis 2004 verausgabt	5.291.000 EUR			
Haushaltsansatz 2005	1.250.000 EUR			
Vorbehalt 2006 ff	3.826.400 EUR			
 Investitionszuschuss/Gesamtausgaben		<u>5.163.000</u>	<u>4.044.800</u>	<u>6.202.700</u>

*) die Abkürzung EK-Bau bedeutet Entwurf und Kostenberechnung und ersetzt die früher im Epl. 18 genannte HU-Bau

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	1.833.000	
./. Abschreibungen auf überlassene Immobilien	-19.676.500	
./. Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	-39.776.200	
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-173.400	
= Abführung an Landeshaushalt (06 13 - 121 02)	-57.793.100	
+ Investitionen lt. Finanzplan	5.637.300	
./. eigenfinanzierte Investitionen	-474.300	
+/- Neutrales Ergebnis (06 13 - 131 01)	-20.000.000	
Kameraler Zuschuss (+) /Überschuss (-) bei Kap. 06 13	-72.630.100	

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Stellenübersicht

Angestellte	Stellen 2005	Stellen 2004
atl.	4,0	4,0
Ia	2,0	2,0
Ib	2,0	2,0
IIa	11,0	8,0
III	6,0	5,0
IVa	105,5	54,5
IVb	1,0	2,0
Vb	6,0	4,0
Vc	23,5	8,5
VIb	1,0	--
VII	9,0	9,0
VIII	2,0	2,0
Zusammen	173,0	101,0

Veränderungen gegenüber 2004:

- 1,0	Umsetzung nach Kap. 09 60
- 9,0	Wegfall zum Ausgleich für zusätzliche Planstellen bei Kap. 06 13 - 422 01
+ 77,0	Zugang infolge Flächenzuwachses
+ 5,0	Umsetzung in Folge der Übernahme der Wirtschaftsbetriebe der Landesfinanzschule und der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg/F.
+ 82,0 - 10,0	

Arbeiter	Stellen 2005	Stellen 2004
Arbeiter	165,0	110,0
Zusammen	165,0	110,0

Veränderungen gegenüber 2004:

+ 41,0	Umsetzung in Folge der Übernahme der Wirtschaftsbetriebe der Landesfinanzschule und der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg/F.
+ 19,0	Zugang infolge Flächenzuwachses
- 5,0	Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
+ 60,0 - 5,0	

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
(HZD)**

Zu Kapitel 06 14:

Nach § 1 Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) vom 22. Juli 1988 (GVBl. I S. 287) wurde die HZD mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in das Land Hessen eingegliedert. Ihre Aufgaben sind auf das Land als Rechtsnachfolger übergegangen. Die HZD wird seitdem als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO weitergeführt. Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium der Finanzen. Die HZD unterstützt das Land bei der Erledigung von Verwaltungs- und anderen Aufgaben durch den Einsatz von Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Gewinne aus dem Landesbetrieb HZD	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 14	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 06 14	—	—	—
------------------------------------	---	---	---

Abschluss Kapitel 06 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben	—	—	—
-----------------------------	---	---	---

Zuschuss/Überschuss	—	—	—
----------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	keine					--
						--
Summe			--	--	--	--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Consulting (u.a. IT-Projektberatung)					--
2	Softwarehaus (u.a. Softwareentwicklung)					--
3	Systeme (u.a. Bereitstellung IT-Infrastruktur und Betrieb von IT-Systemen)					--
4	Netze/Internet (Kommunikationsdienstleistungen)					--
5	Standardangebot (u.a. Beschaffung von Hard- und Software)					--
6	Schulung (Schulungsangebot im Bereich IT und Arbeitsumfeld)					--
Summe			--	--	--	--
Insgesamt			--	--	--	--

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	126.300.000	115.245.000	129.989.765
	500-509	Umsatzerlöse	125.950.000	115.070.000	128.533.421
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	--	--	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	--	--	--
	514-518	Sonstige Erträge	350.000	175.000	1.456.344
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	--	--	--
		Betriebsertrag	126.300.000	115.245.000	129.989.765
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	77.844.775	68.169.132	79.374.749
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	741.700	720.000	715.314
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	614.000	596.100	635.269
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	38.000.000	28.000.000	35.436.202
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	5.776.600	5.610.985	5.498.751
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	32.712.475	33.242.047	37.089.213
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	33.872.125	32.694.568	35.263.833
	620-626	Löhne	127.300	123.600	121.032
	627-629	Gehälter	19.898.300	19.021.100	20.541.731
	630-638	Bezüge	6.097.928	6.010.000	5.936.399
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	--	--
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.748.597	7.539.868	8.664.671
7	660-667	Abschreibungen	13.005.000	13.005.000	11.638.868
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.753.100	1.676.300	1.367.867
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	884.500	834.500	592.877
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	--	--	--
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	918.600	891.800	828.691
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	--	--	--
	700-709	Betriebliche Steuern	-50.000	-50.000	-53.701
		Betriebsaufwand	126.475.000	115.545.000	127.645.317
		Eigenergebnis	-175.000	-300.000	2.344.448

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	--	--	--
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	--	--	--
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	--	--	--
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	--	--	--
		Steuer- und Leistungsergebnis	--	--	--
		Verwaltungsergebnis	-175.000	-300.000	2.344.448
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175.000	300.000	477.125
		Finanzertrag	175.000	300.000	477.125
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	175.000	300.000	477.125
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--	--	2.821.573
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	--
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	--
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	--
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	--
		Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	--	--	--
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	2.821.573

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		4.355.000	5.830.000	4.388.997
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	4.355.000	5.830.000	4.388.997
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		16.000.000	10.383.999	2.382.191
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	16.000.000	10.383.999	2.382.191
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		13.719.000	12.347.000	4.489.968
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.719.000	12.347.000	4.489.968
Investitionen in Finanzanlagen		--	--	--
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Pensionsrückstellungen		1.250.000	1.150.000	1.255.081
	Verbrauch von Pensionsrückstellung (in 2003 mit Altersteilzeit)	1.250.000	1.150.000	1.255.081
Mittelverwendung zusammen		35.324.000	29.710.999	12.516.237
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
	Zuführung zur Pensionsrückstellung	2.086.900	2.106.076	3.237.696
	Eigenmittel	33.237.100	27.604.923	9.278.541
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		35.324.000	29.710.999	12.516.237

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
S t e l l e n ü b e r s i c h t

Angestellte		Stellen 2005	Stellen 2004
atl.		2,0	2,0
I		1,0	1,0
Ia		17,0	18,0
Ib		69,0	69,0
IIa		60,0	60,0
III		24,0	24,0
IVa	1 PVS-Vermerk	249,0	249,0
IVb		8,0	8,0
Vb	1 PVS-Vermerk	21,0	21,0
Vc	1 PVS-Vermerk	25,0	25,0
VIb	1 PVS-Vermerk	31,0	31,0
VII	1 PVS-Vermerk	5,5	9,0
VIII		--	1,0
Zusammen		512,5	518,0

Veränderungen gegenüber 2004:

-	1,0	Ia	Wegfall zum Ausgleich für eine zusätzliche Planstelle bei Kap. 06 14 - 422 01
-	1,0	VII	Wegfall wg. Ausscheidens des Stelleninhabers im Rahmen der Abfindungsregelung
-	2,5	VII	Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
-	1,0	VIII	Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
--	-	5,5	

Leerstellen kw		Stellen 2005	Stellen 2004
IVa		3,0	3,0
IVb		--	1,0
VII		--	1,0
Zusammen		3,0	5,0

Veränderungen gegenüber 2004:

-	1,0	IVb	Wirksamwerden des kw-Vermerks
-	1,0	VII	Wirksamwerden des kw-Vermerks
--	-	2,0	

Arbeiter		Stellen 2005	Stellen 2004
Funktion			
Kraftfahrer	3 PVS-Vermerke	3,0	3,0
Zusammen		3,0	3,0

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center für Neue
Verwaltungssteuerung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 06 16:

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen und die Betreuung von Bundesbaumaßnahmen sowie Vergabe- und Vertragsangelegenheiten und die Korruptionsbekämpfung im Baubereich.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig und bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an. Es führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch und baut - ausgehend von der Einführung und Migration des Rechnungswesens - eine funktionale Fachberatung auf. Als Ersatz für externe Beratung und zum Aufbau von landeseigenem Know-how setzt das HCC qualifiziertes betriebswirtschaftliches Personal ein; die Finanzierung erfolgt zu Lasten der bei Kap. 06 02 - 538 01 veranschlagten Mittel für externe Beratung als haushaltstechnische Verrechnung (siehe Titel 381 03). Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines "Konzernrechnungswesens" baut das HCC mit hoch qualifiziertem Personal ein Bilanzteam auf, das sich schwerpunktmäßig mit zentralen bilanziellen Fragen beschäftigt.

Die betriebswirtschaftlichen Grundlagenschulungen und SAP-Schulungen werden entgeltlich angeboten, die Teilnehmergebühren werden über haushaltstechnische Verrechnungen durch die betroffenen Ressorts abgeführt (siehe Titel 381 63).

Für die zentralen Dienstleistungen des fachlichen HCC werden ab dem Haushaltsjahr 2005 von allen Dienststellen und Landesbetrieben kostendeckende Nutzungsentgelte erhoben (siehe Titel 389 01 und 261 01).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	900	—	549
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	—
119 46	012	Ersatzleistungen	—	—	—
119 51	012	Vermischte Einnahmen	15 000	16 000	35 820
n e u					
124 01	012	Mieten und Pachten.	—	—	—
125 01	012	Erlöse aus der Veräußerung von Vordrucken	105 500	116 000	140 262
132 02	012	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	—	—	—

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01	012	Erstattungen vom Bund.....	2 063 000	2 154 700	—
--------	-----	----------------------------	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Nach dem Verwaltungsabkommen vom 21.11./17.12.2001 erstattet der Bund die Ausgaben für die Aufsichtstätigkeit der OFD gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung.

235 01	012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	16 359
--------	-----	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03	012	Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit ..	—	—	15 502
--------	-----	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

261 01	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	493 800	794 100	227 005
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Verwaltungskostenerstattungen

1. der Hessischen Staatsbäder	— EUR
2. der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	6 200 EUR
3. des Hessischen Immobilienmanagements	141 600 EUR
4. des Hessischen Baumanagements	113 400 EUR
5. des Landesbetriebs Hessen-Forst	78 500 EUR
6. des Hessischen Landgestüts	45 300 EUR
7. des Landesbetriebs Labore	34 100 EUR
8. des Landesbetriebs Landwirtschaft	54 700 EUR
9. der Archivschule Marburg	20 000 EUR

Zusammen	493 800 EUR
----------------	-------------

Zu 1.: Für die Staatsbäder werden keine Aufgaben mehr wahrgenommen.

Zu 2.: Für die Beteiligung bei Lieferungen und Leistungen.

Zu 3.-9.: Entgeltzahlungen an das fachliche HCC.

n e u

281 01	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	13 600	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Insbesondere für die Erstattung von Prozesskosten im Zusammenhang mit Bundesbaumaßnahmen.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

359 01 951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage — — —

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2003 betrug die Rücklage 733.355 Euro.

359 02 951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage — — —

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381 03 991 Zuführungen aus Kap. 06 02 - 981 01 — — 794 324

Erläuterungen:

Für die Ausbildung und den Einsatz landeseigener Mitarbeiter als Ersatz für externe Berater (vgl. Vorwort zu Kap. 06 16).

381 63 991 Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltsplans — — 4 597 549

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Schulungen der Endanwender im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 werden zu Lasten der Mandantenhaushalte im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung (Titel 981 63 im jeweiligen Kapitel) finanziert und hier vereinnahmt.

389 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 5 483 100 2 582 700 —

Erläuterungen:

Von den an das HCC angeschlossenen Mandanten, die keine Landesbetriebe sind, werden ab 2005 für die zentralen Dienstleistungen des fachlichen HCC kostendeckende Entgelte in Form von zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen erhoben. Die Entgelte von Landesbetrieben sind bei Titel 261 01 veranschlagt.

Weggefallene Titel

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Erläuterungen:

Nach Umwandlung der Personalentwicklungsbörse (PEB) in die Personalvermittlungsstelle (PVS) sind Prämienzahlungen an abgebende oder aufnehmende Dienststellen nicht mehr vorgesehen.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 16	8 174 900	5 663 500	5 827 368
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	3 191 700	3 391 700	2 097 471
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 191 700 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	3 191 700 EUR

422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 301 400	9 606 700	7 805 305
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 301 400 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	9 301 400 EUR

425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	1 400	347
------------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 800 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 800 EUR

425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	44 000	44 600	44 810
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	44 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	44 000 EUR

426 02 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
------------	---	---	---	---

427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	648 597
------------	--	---	---	---------

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.	2 700	—	—
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	54 000	168 000	54 688

Erläuterungen:

Weniger infolge rückläufiger Zahl der Anspruchsberechtigten.

459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung.	—	—	—
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	502 500	412 500	470 068
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf.	134 500 EUR
2. Kommunikation.	151 400 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	186 100 EUR
4. Sonstiges.	30 500 EUR
Zusammen.	502 500 EUR

Mehr infolge zusätzlichen Ausstattungsbedarfs für neue Bedienstete.

514 01 012	Haltung von Fahrzeugen.	65 000	49 200	17 610
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung.	400	400	246
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	484 200	445 200	348 799
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 747 000	1 968 200	927 567

Erläuterungen:

Weniger infolge rückläufigen Schulungsbetriebs.

518 02 012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	50 300	52 100	29 050
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	1 981
525 61 012	Aus- und Fortbildung.	153 400	203 400	97 911

Erläuterungen:

Weniger infolge geringeren Schulungsbedarfs.

526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	50 700	1 000	1 307
------------	--	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehr wegen Prozesskosten im Zusammenhang mit Bundesbaumaßnahmen.

527 01 012	Reisekosten.	189 200	189 200	33 104
538 01 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	1 492 900	1 253 300	2 771 486

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Mehr für die Weiterentwicklung des Vergabeverfahrens.

542	01	012	Steuern und Abgaben	9 500	4 700	8 551
-----	----	-----	---------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für die auf die Erlöse aus der Veräußerung von Vordrucken abzuführende Umsatzsteuer.

546	01	012	Vermischter Sachaufwand	—	200	78 231
-----	----	-----	-------------------------------	---	-----	--------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	01	012	Schadenersatzleistungen	2 200	5 800	—
-----	----	-----	-------------------------------	-------	-------	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u

811	01	012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

812	01	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	277 200	263 500	120 007
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	193 500 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	83 700 EUR
Zusammen	277 200 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	733 355
-----	----	-----	--	---	---	---------

919	02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	40 600	27 500	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Weggefallene Titel

711	01	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Mittel für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden künftig im Epl. 18 veranschlagt.

Gesamtausgaben Kapitel 06 16	17 660 700	18 088 600	16 290 492
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	121 400	132 000	176 630
2	Übertragungseinnahmen	2 570 400	2 948 800	258 865
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 483 100	2 582 700	5 391 873
Gesamteinnahmen		8 174 900	5 663 500	5 827 368
4	Personalausgaben	12 595 600	13 212 400	10 651 218
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 745 100	4 579 400	4 785 912
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 200	5 800	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	277 200	263 500	120 007
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40 600	27 500	733 355
Gesamtausgaben		17 660 700	18 088 600	16 290 492
Zuschuss/Überschuss		-9 485 800	-12 425 100	-10 463 124

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Korruptionsschutz					--
2	Vergabe- und Vertragswesen					--
Summe			--	--	--	--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen					--
2	SAP-Anwendungsbetreuung					--
3	Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft					--
4	Einführungsunterstützung und funktionale Fachberatung					--
5	Zentrale Beschaffung					--
Summe			--	--	--	--
Insgesamt			--	--	--	--

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.165.400	5.658.800	7.554.380
	500-509	Umsatzerlöse	5.595.000	2.710.000	7.547.988
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	2.076.600	2.154.700	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	493.800	794.100	6.405
	514-518	Sonstige Erträge	--	--	--
	519	Erlösminderungen	--	--	-13
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	--	--	47.065
		Betriebsertrag	8.165.400	5.658.800	7.601.445
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	992.925	681.900	3.718.325
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	--	--	1.791
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	539.200	445.200	38.316
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	445.525	230.900	493.909
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	8.200	--	13.615
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	--	5.800	3.170.694
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	12.675.400	13.212.400	10.682.202
	620-626	Löhne	30.800	44.600	34.353
	627-629	Gehälter	6.607.790	9.608.100	6.651.800
	630-638	Bezüge	3.191.700	3.391.700	2.004.355
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	--	168.000	--
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.845.110	--	1.991.694
7	660-667	Abschreibungen	260.375	222.000	335.097
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.809.300	3.846.100	3.138.109
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	158.100	393.600	174.334
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.381.500	3.301.100	2.558.639
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	265.700	151.400	369.460
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.200	--	33.833
	700-709	Betriebliche Steuern	1.800	--	1.843
		Betriebsaufwand	17.738.000	17.962.400	17.873.733
		Eigenergebnis	-9.572.600	-12.303.600	-10.272.288

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	9.572.600	12.303.600	13.133.924
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	9.572.600	12.303.600	13.133.924
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	--	--	--
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	--	--	--
		Steuer- und Leistungsergebnis	9.572.600	12.303.600	13.133.924
		Verwaltungsergebnis	--	--	2.861.636
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	16
		Finanzertrag	--	--	16
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	--	--	16
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--	--	2.861.652
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	36.107
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	36.107
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	-4.180
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	-4.180
		Außerordentliches Ergebnis	--	--	40.287
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	--	--	40.287
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	2.901.939

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		--	--	44.187
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	44.187
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		--	--	59.415
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	--	--	59.415
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		277.200	263.500	789.760
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	277.200	263.500	789.760
Investitionen in Finanzanlagen		--	--	--
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		277.200	263.500	893.362
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	--	142.000	773.356
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	277.200	121.500	120.006
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		277.200	263.500	893.362

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	9.572.600	12.303.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	277.200	263.500
./. Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	-225.700	-142.000
./. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-138.300	--
Kameraler Zuschuss	9.485.800	12.425.100

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Löhne und Gehälter für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und ehemalige Angehörige der Reichsverwaltung mit Wohnsitz in Hessen und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Mit Ausnahme des zeitlich befristeten Projekts „Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR“ finanziert sich die HBS als zentraler Dienstleister seit dem 01.01.2005 über zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen sowie über Einnahmen von Landesbetrieben und externen Einrichtungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Regelungen der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (StAnz. 2004 S. 213, 1958).

1. Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

2. Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

3. Finanzplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Wirtschaftsplan

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Projekt "Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR"	1	4.411	--	4.411	--
						--
Summe			4.411	--	4.411	--

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abrechnung Beamte	1.212.816	13.359	13.359		--
2	Abrechnung Angestellte	632.808	8.364	8.364		--
3	Abrechnung Arbeiter	117.720	2.063	2.063		--
4	Abrechnung Versorgungsempfänger	686.760	4.677	4.677		--
Summe			28.463	28.463	--	--

Nr.	Externe Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Abrechnung Universitätsklinik	136.920	1.864	1.864		--
2	Abrechnung Sonstige Externe	13.956	173	173		--
Summe			2.037	2.037	--	--
Insgesamt			34.911	30.500	4.411	--

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu Produkt 1:

Projekt „Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR“

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Kabinettsbeschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung der Leistung

Im Rahmen der integrierten Personalverwaltung wird das bisher von der HBS für die Personalabrechnung genutzte Verfahren KIDICAP 2000 ® sukzessive bis zum 1.1.2007 durch das Personalabrechnungsverfahren SAP R/3 Human Resources (HR) abgelöst. Die für die Umstellungsarbeiten in der HBS anfallenden Kosten für den bis 1.1.2007 notwendigen Parallelbetrieb des SAP R/3 Systems werden im Projekt „Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR“ ausgewiesen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Einführung der Software SAP R/3 HR zur Personalverwaltung, -abrechnung und -bewirtschaftung (Regierungsprogramm 2003 – 2008 Ziffer XXI Nr. 6).

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Projekte: 1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Gesamtkosten in 2005 belaufen sich auf 4.411.000 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Benutzer- und Dienstleistungsentgelte an HZD und HCC 3.457.000 €

Personal- und Sachkosten: 954.000 €

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Termingerechte Produktivsetzung der Abrechnung mit SAP R/3 HR für die lt. Staffelpassung vorgesehenen Dienststellen.

Zum 1. 6. 2005 **Ministerium des Innern und für Sport (HMdluS):**
Bereich Versorgung

Zum 1.12.2005 **Ministerium der Finanzen (HMdF):**
Finanzämter (Steuerverwaltung II); Hessische Bezügestelle (HBS); Hess. Baumanagement; Hessisches Competence Center (HCC)

Ministerium des Innern und für Sport (HMdluS):
Polizei I + II; Verwaltungsfachhochschule

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Ministerium der Justiz (HMdJ):

Justizvollzug; Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV):

Ministerium; Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL):

Ministerium; Eichverwaltung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
Gesamtkosten	4.411.000 €
Produktabgeltung	4.411.000 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der auf SAP R/3 HR umgestellten Personalabrechnungsfälle

		<u>Zielerreichungsgrad</u>
Gesamtanzahl der umzustellenden Fälle:	238.000	100 %
Anzahl der bis Ende 2004 bereits umgestellten Fälle:	73.540	30,9 %
Anzahl der bis Ende 2005 umgestellten Fälle:	171.040	71,9 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termingerechte Einhaltung des Projektmeilensteinplans, insbesondere für Migrationstest und Produktivtest.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Abnahme der Projektphasen durch den Auftraggeber.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die Leistung:

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge der Beamten des Landes Hessen und der Landesbetriebe

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Bezüge der Landesbeamten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Landesbeamte beschäftigen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Monatlich 101.068 Abrechnungsfälle Besoldung
(jährlich: 1.212.816 Abrechnungen).

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten je Abrechnungsfall : 11,00 € monatlich

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zu 100 %.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten:	13.359 T€
Gesamterlöse:	13.359 T€
- davon Umsatzerlöse:	13.341 T€
- davon anteilige Nebenerlöse:	18 T€
 Kosten / Abrechnungsfall	 11,00 €
Erlöse / Abrechnungsfall	11,00 €
 Kostendeckungsgrad:	 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Abrechnungsfälle	
- monatlich	101.068
- jährlich	1.212.816

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung (Durchschnitt): 890 Fälle.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.
 (Erhebung erfolgt ab 2005)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die Leistung:

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter der Angestellten des Landes Hessen und der Landesbetriebe

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Gehälter der Angestellten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Angestellte beschäftigen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Monatlich 52.734 Abrechnungsfälle Angestellte
(jährlich: 632.808 Abrechnungen).

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten je Abrechnungsfall : 13,20 € monatlich

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zu 100 %.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten:	8.364 T€
Gesamterlöse:	8.364 T€
- davon Umsatzerlöse:	8.353 T€
- davon anteilige Nebenerlöse:	11 T€
 Kosten / Abrechnungsfall	 13,20 €
Erlöse / Abrechnungsfall	13,20 €
 Kostendeckungsgrad:	 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Abrechnungsfälle	
- monatlich	52.734
- jährlich	632.808

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung (Durchschnitt): 600 Fälle.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.
 (Erhebung erfolgt ab 2005)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die Leistung:

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung 3:

Festsetzung, Abrechnung der Löhne der Arbeiter des Landes Hessen und der Landesbetriebe

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Löhne der Arbeiter festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Arbeiter beschäftigen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Monatlich 9.810 Abrechnungsfälle Arbeiter
(jährlich: 117.720 Abrechnungen).

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten je Abrechnungsfall : 17,50 € monatlich

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zu 100 %.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten:	2.063 T€
Gesamterlöse:	2.063 T€
- davon Umsatzerlöse:	2.060 T€
- davon anteilige Nebenerlöse:	3 T€
 Kosten / Abrechnungsfall	 17,50 €
Erlöse / Abrechnungsfall	17,50 €
 Kostendeckungsgrad:	 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Abrechnungsfälle	
- monatlich	9.810
- jährlich	117.720

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung (Durchschnitt): 480 Fälle.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.
 (Erhebung erfolgt ab 2005)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die Leistung:

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung 4:

Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Die Ressorts, denen Versorgungsempfänger zugeordnet sind.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Monatlich 57.230 Abrechnungsfälle Versorgungsempfänger
(jährlich: 686.760 Abrechnungen).

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten je Abrechnungsfall : 6,80 € monatlich

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zu 100 %.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten:	4.677 T€
Gesamterlöse:	4.677 T€
- davon Umsatzerlöse:	4.670 T€
- davon anteilige Nebenerlöse:	7 T€
 Kosten / Abrechnungsfall	 6,80 €
Erlöse / Abrechnungsfall	6,80 €
 Kostendeckungsgrad:	 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Abrechnungsfälle	
- monatlich	57.230
- jährlich	686.760

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung (Durchschnitt): 1.900 Fälle.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.
 (Erhebung erfolgt ab 2005)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die Leistung:

Die sukzessive Umstellung des Abrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR führt unterjährig bei der HBS zu veränderten Arbeitsabläufen, die Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen zur Folge haben können.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge, Gehälter und Löhne der Bediensteten der Universitätsklinik Marburg, Gießen und Frankfurt

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest), Vereinbarungen mit den Klinika

3. Kurzbeschreibung der Leistung

Die HBS nimmt für die Klinika die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Der HBS obliegt es, die Bezüge, Gehälter und Löhne für die Bediensteten der Klinika festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Klinika Marburg, Gießen und Frankfurt für die Bediensteten beim Land und bei der Anstalt.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Monatlich 11.410 Abrechnungsfälle
(jährlich: 136.920 Abrechnungen).

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten je Abrechnungsfall Arbeiter:	17,50 € monatlich
Stückkosten je Abrechnungsfall Angestellte:	13,20 € monatlich
Stückkosten je Abrechnungsfall Beamte:	11,00 € monatlich

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zu 100 %.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten:	1.864 T€
Gesamterlöse:	1.864 T€
- davon Umsatzerlöse:	1.861 T€
- davon anteilige Nebenerlöse:	3 T€
 Kosten / Abrechnungsfall (Arb./Ang./Beamte)	 17,50 € / 13,20 € / 11,00 €
Erlöse / Abrechnungsfall Arb./Ang./Beamte)	17,50 € / 13,20 € / 11,00 €
 Kostendeckungsgrad:	 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Abrechnungsfälle	Gesamt	Arb.	Ang.	Beamte
- monatlich	11.410	1.266	9.702	442
- jährlich	136.920	15.192	116.424	5.304

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung (Durchschnitt):

Arbeiter:	480 Fälle
Angestellte:	600 Fälle
Beamte:	890 Fälle

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.

(Erhebung erfolgt ab 2005)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die Leistung:

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Leistungsplan – Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter und Löhne von Bediensteten externer Einrichtungen

- 1. Erbringer**
Hessische Bezügestelle (HBS)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Verträge zwischen HBS und externen Institutionen
- 3. Kurzbeschreibung der Leistung**
Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Bezügen wahr.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.
- 5. Empfänger**
Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Fördermittel erhalten.
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Monatlich 1.163 Abrechnungsfälle (jährlich: 13.956 Abrechnungen).
- 7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**
Stückkosten je Abrechnungsfall: 12,40 € monatlich
- 8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern**
- 8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zu 100 %.
- 8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Gesamtkosten:	173 T€
Gesamterlöse:	173 T€
- davon Umsatzerlöse:	173 T€
- davon anteilige Nebenerlöse:	--
Kosten / Abrechnungsfall	12,40 €
Erlöse / Abrechnungsfall	12,40 €
Kostendeckungsgrad:	100 %
- 8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Anzahl der Abrechnungsfälle: monatlich 1.163 (jährlich 13.956)
- 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
Monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung (Durchschnitt): 490 Fälle.
- 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
Anzahl der Beschwerden (Erhebung erfolgt ab 2005)
- 9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die Leistung:**

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.498.800	12.233.600	5.110.023
	500-509	Umsatzerlöse	23.485.200	10.323.000	3.237.812
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	41.000	45.000	--
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	6.972.400	1.865.400	1.872.211
	514-518	Sonstige Erträge	200	200	--
	519	Erlösminderungen	--	--	--
2	520-524	Bestandsveränderungen	--	--	--
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	1.500	1.900	30.297
		Betriebsertrag	30.500.300	12.235.500	5.140.320
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	620.900	662.100	653.189
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	--	--	444
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	460.900	448.200	450.263
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	160.000	213.900	115.225
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	--	--	43.455
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	--	--	43.802
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	--	--	--
6	620-649	Personalaufwand	22.758.900	21.936.200	20.526.882
	620-626	Löhne	110.400	110.400	83.226
	627-629	Gehälter	17.609.100	18.614.800	12.224.725
	630-638	Bezüge	3.135.700	3.207.500	3.955.601
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.500	3.500	-41.319
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.900.200	--	4.304.649
7	660-667	Abschreibungen	424.300	575.397	381.487
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.106.900	8.305.200	6.686.209
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	202.900	188.800	336.953
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.099.300	7.323.600	5.548.763
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	804.700	792.800	795.782
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	--	--	3.575
	700-709	Betriebliche Steuern	--	--	1.136
		Betriebsaufwand	34.911.000	31.478.897	28.247.767
		Eigenergebnis	-4.410.700	-19.243.397	-23.107.447

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	--	--	--
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	4.410.700	19.243.397	23.037.878
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	--	--	--
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	4.410.700	19.243.397	23.037.878
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	--	--	-670
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Leistungstransfers	--	--	-670
		Steuer- und Leistungsergebnis	4.410.700	19.243.397	23.038.548
		Verwaltungsergebnis	--	--	-68.899
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	--
		Finanzertrag	--	--	--
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	--	--	--
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
		Finanzaufwand	--	--	--
		Finanzergebnis	--	--	--
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--	--	-68.899
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	--	--	--
		Außerordentlicher Ertrag	--	--	--
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	--	--	--
		Außerordentlicher Aufwand	--	--	--
		Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	--	--	--
		Transferzuwendungen	--	--	--
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	--	--	--
		Transferzahlungen	--	--	--
		Transferergebnis	--	--	--
		Neutrales Ergebnis	--	--	--
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--
		Jahresergebnis	--	--	-68.899

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu VKR 500-509:

Leistungsentgelte für die Personalabrechnung der Landesdienststellen.

Zu VKR 548-549:

Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für die Ausgleichsbezüge, die an in die Verwaltung eingegliederte ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.

Zu VKR 510-513:

Leistungsentgelte für die Personalabrechnung der Landesbetriebe und von Dritten.

Zu VKR 660-667:

Davon 70.000 Euro für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 1,7 Mio. Euro) sowie für Lizenzen, Benutzerentgelte, Leitungskosten für die Abrechnungsverfahren KIDICAP und SAP HR (rd. 8,3 Mio. Euro).

Zu VKR 540-547:

Kosten für die Umstellung des Abrechnungsverfahrens von KIDICAP auf SAP HR. Aufgrund der gestaffelten Umstellung werden übergangsweise zwei Verfahren parallel eingesetzt.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		--	--	2.719
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	--	--	2.719
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		--	--	--
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	--	--	--
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		280.000	80.000	412.034
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	280.000	80.000	412.034
Investitionen in Finanzanlagen		--	--	--
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	--	--	--
Mittelverwendung zusammen		280.000	80.000	414.753
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen	200.000	--	217.882
599	Auflösung kameraler Rücklagen und nicht rückzahlbare Zuwendungen für Investitionen	--	--	--
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	80.000	80.000	196.871
436	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
437	Zugang Verbindlichkeiten gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich (aus rückzahlbaren Zuführungen für Investitionen)	--	--	--
Deckungsmittel zusammen		280.000	80.000	414.753

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510**Hessische Bezügestelle****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.410.700	19.243.397
+ Investitionen lt. Finanzplan	280.000	80.000
./. Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG)	-354.300	-347.097
./: Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-1.726.800	--
./: Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-257.000	--
Kameraler Zuschuss	2.352.600	18.976.300

Kapitel 06 17

Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112	012 Geldstrafen und Geldbußen	200	200	—
119	012 Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 900	3 652
124	012 Mieten und Pachten	—	—	—
132	012 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . .	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	012 Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 000	45 000	54 512
235	012 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	27 373
261	012 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	7 045 100	1 865 400	1 713 210

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951 Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	—	—	—
n e u 381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	23 485 200	10 345 000	3 365 247
Gesamteinnahmen Kapitel 06 17		30 573 000	12 257 500	5 163 994

Kapitel 06 17

Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	3 137 400	3 211 100	2 906 202
425	012 Vergütungen der Angestellten	17 360 900	18 621 400	17 065 577
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	110 400	110 400	109 019
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 500	3 500	1 785
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	6 000	18 000	2 309
459	012 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	50
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 164 700	1 164 700	1 107 877
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 000	3 300	2 059
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	753 000	714 900	592 328
518	012 Mieten und Pachten.....	1 431 000	1 527 700	986 419
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	32 582
525	012 Aus- und Fortbildung	186 400	160 600	160 229
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	10 000	10 000	7 963
527	012 Dienstreisen	70 000	70 000	59 411
537	012 Beförderungskosten.....	65 000	26 000	217
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 433 100	5 471 000	4 532 564
542	012 Steuern und Abgaben	72 700	22 000	20 374
546	012 Vermischter Sachaufwand	—	—	679

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	80 000	80 000	196 871
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Zuführungen an Rücklagen	—	—	1 163 932
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	173 400	—	168 835
989	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 865 100	19 200	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 17		32 925 600	31 233 800	29 117 283
Abschluss Kapitel 06 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 700	2 100	3 652
2	Übertragungseinnahmen	7 086 100	1 910 400	1 795 095
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	23 485 200	10 345 000	3 365 247
Gesamteinnahmen		30 573 000	12 257 500	5 163 994
4	Personalausgaben	20 618 200	21 964 400	20 084 941
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 188 900	9 170 200	7 502 703
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	80 000	80 000	196 871
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 038 500	19 200	1 332 767
Gesamtausgaben		32 925 600	31 233 800	29 117 283
Zuschuss/Überschuss		-2 352 600	-18 976 300	-23 953 289

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 20 Übrige Einnahmen und Ausgaben

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - Planstellen der Beamten der Finanzverwaltung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten oder eine beratende Tätigkeit für Beteiligungen des Landes ausüben.	—	—	—
422 41	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 20			—	—	—

Abschluss Kapitel 06 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Kapitel 06 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

06 98

Versorgung

Zu Kapitel 06 98:

Hier sind die Versorgungsbezüge der ehemals im Finanzressort beschäftigten Bediensteten veranschlagt. Die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

Aus Abrechnungsgründen werden ab dem Jahr 2005 einzelne Sonderfälle von Versorgungszahlungen, die bisher in Kap. 17 18 veranschlagt waren, bei Kap. 06 98 nachgewiesen (Titel 439 01 und 439 02).

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

Die Ansätze der Titel 431 01 bis 439 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

431 01	068	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	220 000	220 000	227 717
431 02	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	—	—
432 01	068	Allgemeine Versorgung	2 900 000	2 200 000	1 857 685
432 02	068	Versorgungsbezüge der Finanzbeamten	51 500 000	50 941 000	49 929 007
432 11	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	900 000	550 000	507 642
432 12	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Finanzbeamten	23 500 000	22 900 000	23 204 898
n e u					
439 01	018	Ausgaben für zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten	900 000	—	—

Erläuterungen:

1. Erstattung von Mehraufwendungen der VBL gemäß Nr. 4 des Einführungserlasses zur GDO-Reich-Vers. vom 10.12.1943 (RBBl. S. 215) für früher in der gesetzlichen Rentenversicherung überversicherte Angestellte, die bei Eintritt des Versorgungsfalles die Wartezeit bei der ZRL (jetzt VBL) noch nicht erfüllt hatten . . .	— EUR
2. Mehraufwand für Zusatzrenten an wiedergutmachungsberechtigte Landesbedienstete nach § 21 Abs. 4 BWGöD	— EUR
3. Erstattung von Ersatzzusatzrenten an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nach dem Abkommen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Preußischen Staatsverwaltung (PrBBl. 1932 S. 81) bzw. bei der Reichsverwaltung (RVBl. 1932 S. 45)	— EUR
4. Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter des ehemaligen Volksstaates Hessen nach der VO vom 24.12.1929, soweit sie nicht bei der VBL versichert sind (alle vor dem 1.4.1938 in den hessischen Staatsdienst eingetretenen Angestellten und Arbeiter)	260 000 EUR
5. Ruhegelder und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Angestellte der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (alle in der Zeit vom 1.10.1929 bis 31.03.1938 eingestellten Angestellten)	90 000 EUR
6. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (alle in der Zeit vom 1.1.1921 bis 31.03.1938 eingestellten Arbeiter)	200 000 EUR
7. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung für Straßenwärter an Landstraßen II. Ordnung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter (nach dem 1.4.1954 ausgeschiedene Straßenwärter - vgl. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Straßenbaulast für die Landstraßen II. Ordnung vom 6.7.1954 - GVBl. S. 127)	— EUR
8. Zusatzrenten (Ruhegelder, Ruhelöhne, Hinterbliebenenversorgung) für Angestellte und Arbeiter (einschließlich der Hinterbliebenen), die von kommunalen Dienststellen und Einrichtungen unter Aufrechterhaltung entsprechender Besitzstände in ein Arbeitsverhältnis zum Land Hessen übernommen worden sind	140 000 EUR
9. Erstattung von Übergangsversorgung nach den Sonderregelungen 2 n zum BAT an die VBL auf Grund der Vereinbarung vom 25.03.1975	210 000 EUR
Zusammen	900 000 EUR

Die Mittel waren bisher bei Kap. 17 18 - 439 01 veranschlagt (Soll 2004: 1 Mio. Euro, Ist 2003: 779.415 Euro).

n e u

439 02	018	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	30 000	—	—
--------	-----	---	--------	---	---

Kapitel 06 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Mittel waren bisher bei Kap. 17 18 - 439 03 veranschlagt (Soll 2004: 30.000 Euro, Ist 2003: 62.069 Euro).

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
	Bei Versorgungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			

Besondere Finanzierungsausgaben

neu

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	245 400	—	—
------------	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Abrechnung der Versorgungsbezüge.

Gesamtausgaben Kapitel 06 98	80 195 400	76 811 000	75 726 950
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 06 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	79 950 000	76 811 000	75 726 950
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	245 400	—	—
Gesamtausgaben		80 195 400	76 811 000	75 726 950
Zuschuss/Überschuss		-80 195 400	-76 811 000	-75 726 950

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	524.000	227.600	—	751.600
06 02	Neue Verwaltungssteuerung (NVS)	—	—	—	—	—
06 04	Steuerverwaltung	—	83.637.200	31.966.500	—	115.603.700
06 06	Landesfinanzschule Hessen	—	1.007.900	—	—	1.007.900
06 07	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda	—	3.125.700	—	—	3.125.700
06 08	Hessisches Baumanagement	—	—	—	—	—
06 11	Hessische Staatsbäder	—	—	—	—	—
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	77.793.100	—	—	77.793.100
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	—	—	—	—	—
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	121.400	2.570.400	5.483.100	8.174.900
06 17	Hessische Bezügestelle	—	1.700	7.086.100	23.485.200	30.573.000
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	—	—	—	—	—
06 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	166.211.000	41.850.600	28.968.300	237.029.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16.972.600	8.529.900 —	70.900	—	245.000	287.500	26.105.900	-25.354.300
12.252.700	42.708.000 —	—	—	3.263.000	1.147.300	59.371.000	-59.371.000
336.678.000	112.696.500 —	1.680.000	—	5.700.000	1.673.700	458.428.200	-342.824.500
1.432.500	2.324.900 —	—	—	32.000	17.900	3.807.300	-2.799.400
2.717.200	5.043.300 —	—	—	110.000	25.800	7.896.300	-4.770.600
—	— —	10.321.600	—	1.739.200	—	12.060.800	-12.060.800
—	— —	18.591.500	—	540.000	—	19.131.500	-19.131.500
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	5.163.000	—	5.163.000	+72.630.100
—	— —	—	—	—	—	—	—
12.595.600	4.745.100 —	2.200	—	277.200	40.600	17.660.700	-9.485.800
20.618.200	10.188.900 —	—	—	80.000	2.038.500	32.925.600	-2.352.600
—	— —	—	—	—	—	—	—
79.950.000	— —	—	—	—	245.400	80.195.400	-80.195.400
483.216.800	186.236.600 —	30.666.200	—	17.149.400	5.476.700	722.745.700	-485.715.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 02	Neue Verwaltungssteuerung (NVS)	18.000.000	12.000.000	4.000.000	2.000.000	—
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	18.000.000	12.000.000	4.000.000	2.000.000	—
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	1.750.000	1.750.000	—	—	—
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.750.000	1.750.000	—	—	—
Kap. 06 11	Hessische Staatsbäder	45.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	15.000.000
682 02	Zuschüsse für Kommunalisierungen und Privatisierungen	45.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	15.000.000
Insgesamt		64.750.000	23.750.000	14.000.000	12.000.000	15.000.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	10		Ministerialrat/rätin

Aufsteigende Gehälter

A 16	(001)	25	(23)	Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(001)	23	(22)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	16		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	8		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	47		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	31		Amtsrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28		Amtmann/Amtfrau davon 1 mit PVS-Vermerk
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in

217	(213)
-----	---------

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(000)	0,0			1,0											1,0		
A 16	(001)	23,0							2,0							25,0		
A 15	(001)	22,0							1,0							23,0		
Versch.		168,0														168,0		
Zusammen		213,0			1,0				3,0							217,0		

Zu Spalte 6 : neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10 : Für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU werden zwei zusätzliche Planstellen geschaffen, die durch Umsetzung von zwei Arbeiterstellen von Kap. 06 04 - 426 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach A 16 bereitgestellt werden
von 06 04 - 425 01: 1 A 15 (Umwandlung von Verg.Gr. VII BAT)

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-----------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1 (1)	

Kapitel 06 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	1	
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	5	
III	(001)	6	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	12	
			davon 3,5 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	23	
			davon 4 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	36,5	
			davon 3,5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	5	(10)
			davon 2 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	4	
		98,5	(103,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(001)	10,0					5,0				5,0							
Versch.		93,5									93,5							
Zusammen		103,5					5,0				98,5							

Zu Spalte 8 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01
**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	13		Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
		13	(13)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 7	(002)	1		Oberfinanzpräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(002)	1		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	64	(54)	Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 15	(003)	3		Baudirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 15	(081)	12	(22)	Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	109	(108)	Regierungsoberrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 14	(002)	8		Bauoberrat/rätin davon 7 mit PVS-Vermerk
A 14	(071)	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin (Behördenleiter/in)
A 13 h.D.	(001)	76		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	4	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	403	(401)	Oberamtsrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	871,5	(865,5)	Amtsrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(000)	6	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 mit PVS-Vermerk
A 11	(007)	1283	(1274)	Steueramtman/Steueramtfrau davon 1 mit PVS-Vermerk
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in davon 4 mit PVS-Vermerk
A 10	(007)	736,5	(728,5)	Steueroberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	446,5	(441,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	381		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	9		Amtsinspektor/in davon 2 mit PVS-Vermerk
A 9 m.D.	(010)	1073,5		Steueramtsinspektor/in davon 5 mit PVS-Vermerk
A 8	(001)	14		Hauptsekretär/in davon 2 mit PVS-Vermerk
A 8	(010)	1029,5		Steuerhauptsekretär/in davon 16 mit PVS-Vermerk
A 7	(001)	30		Obersekretär/in davon 6 mit PVS-Vermerk
A 7	(010)	296		Steuerobersekretär/in davon 15 mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in 1 PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(009)	261,5		Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11	(14)	Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	10	(43)	Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	–	(15)	Amtsmeister/in
		7193	(7203)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 1 B 3, 1 B 2, 6 A 16, 21 A 15, 11 A 14, 2 A 13 h.D., 26 A 13, 2 A 13 g.D. (ATZ), 52,5 A 12, 40,5 A 11, 6 A 10, 5,5 A 9 AZ, 7 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 196,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+			-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	54,0														10,0		64,0	
A 15	(081)	22,0															10,0	12,0	
A 14	(001)	108,0														1,0		109,0	
A 14	(071)	1,0															1,0	0,0	
A 13 g.D.	(000)	1,0			3,0													4,0	
A 13 g.D.	(001)	401,0												2,0				403,0	
A 12	(001)	865,5												6,0				871,5	
A 11	(000)	0,0			6,0													6,0	
A 11	(007)	1274,0												9,0				1283,0	
A 10	(007)	728,5												8,0				736,5	
A 9 g.D.	(006)	441,5												5,0				446,5	
A 9 AZ	(000)	0,0			2,0													2,0	
A 6 e.D.	(002)	14,0							3,0									11,0	
A 5	(001)	43,0							33,0									10,0	
A 4	(001)	15,0							15,0									0,0	
Versch.		3234,5																3234,5	
Zusammen		7203,0			11,0				51,0					30,0		11,0	11,0	7193,0	

Zu Spalte 6 : neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 30 Anwärterstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (2 A 13, 6 A 12, 9 A 11, 8 A 10, 5 A 9) im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung.

Zu Spalte 11 : Änderung von Amtsbezeichnungen in Folge der Zusammenlegung von Finanzämtern.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	–	158,0	189,0	–	–	56,0	–	403,0
A 12	1,0	426,5	190,0	224,0	–	31,0	–	872,5
A 11	1,0	705,0	–	336,0	242,0	–	–	1.284,0
A 10	–	605,5	–	–	131,0	–	9,0	745,5
A 9	–	446,5	–	–	–	–	3,0	449,5
Summe	2,0	2.341,5	379,0	560,0	373,0	87,0	12,0	3.754,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	12,0	381,0
A 9	105,0	937,0	40,5	1.082,5
A 8	100,0	728,0	215,5	1.043,5
A 7	–	–	326,0	326,0
A 6	–	–	262,5	262,5
Zusammen	250,0	1.989,0	856,5	3.095,5

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(976)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	25	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	46	(43)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	23	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	43	(56)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	4	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(992)	55		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	15	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	24	(31)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	64	(59)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(976)	20	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	23	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

für Leerstellen (Beamte und Richter)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(976)	1,0				1,0					0,0							
A 12	(976)	6,0		1,0		2,0					5,0							
A 12	(992)	6,0				3,0					3,0							
A 11	(976)	27,0		2,0		4,0					25,0							
A 11	(992)	43,0		14,0		11,0					46,0							
A 10	(976)	24,0		2,0		3,0					23,0							
A 10	(992)	56,0		10,0		23,0					43,0							
A 9 g.D.	(992)	8,0				4,0					4,0							
A 9 AZ	(992)	2,0		1,0		1,0					2,0							
A 9 m.D.	(976)	21,0		2,0		8,0					15,0							
A 9 m.D.	(992)	55,0		15,0		15,0					55,0							
A 8	(976)	31,0		3,0		10,0					24,0							
A 8	(992)	59,0		17,0		12,0					64,0							
A 7	(976)	23,0		4,0		7,0					20,0							
A 7	(992)	21,0		10,0		8,0					23,0							
Versch.		19,0									19,0							
Zusammen		402,0		81,0		112,0					371,0							

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

422 61

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 g.D.	(401)	17		Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(403)	633		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	409	(439)	Steueranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	–	(12)	Sekretäranwärter/in
		1059	(1101)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 6 m.D.	(403)	12,0					12,0				0,0							
A 6 m.D.	(404)	439,0							30,0		409,0							
Versch.		650,0									650,0							
Zusammen		1101,0					12,0		30,0		1059,0							

Zu Spalte 8 : Wegfall in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu Spalte 10 : Im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung werden seit dem Jahr 2001 jährlich 30 Anwärterstellen in Planstellen des gehobenen Dienstes umgewandelt. Das Programm läuft bis zum Jahr 2010.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär z.A. unabweisbar ist.

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	14	(12)	davon 6 mit PVS-Vermerk
II b	(001)	5		
III	(001)	57	(50)	davon 21 mit PVS-Vermerk
III	(000)	2	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	168	(177)	davon 48 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	3	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	100,5		davon 16 mit PVS-Vermerk
IV b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	116,5		davon 22 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	861,5		davon 115,5 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	644		davon 141 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	597,5	(695,5)	davon 196 mit PVS-Vermerk
VII	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	185		Auszubildende
		2756	(2860)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
6 IIa, 17 III, 9 IVa, 3 IVb, 12 Vb, 18 Vc, 21,5 VIb, 18,5 VII (insg. 105 Stellen)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	12,0					2,0				14,0							
III	(000)	3,0				1,0					2,0							
III	(001)	50,0					7,0				57,0							
IV a	(000)	4,0				1,0					3,0							
IV a	(001)	177,0					9,0				168,0							
V b	(000)	2,0				1,0					1,0							
V c	(000)	1,0				1,0					0,0							
VII	(001)	695,5					84,0		14,0		597,5							
VII	(000)	2,0				2,0					0,0							
Versch.		1913,5									1913,5							
Zusammen		2860,0				6,0	9,0	93,0	14,0		2756,0							

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei ATZ-Stellen

Zu Spalte 8 : Stellentausch mit dem Landesbetrieb HBM (2 IIa und 7 III gegen 9 IVa - vgl. Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan)
82,5 Stellenabgänge in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

1,5 Stellenabgänge nach freiwilligem Ausscheiden der Stelleninhaber gegen Zahlung einer Abfindung.

Zu Spalte 10:
nach 06 01: 1 VII unter gleichzeitiger Umwandlung nach Bes.Gr. A 15
nach 06 13: 9 VII
nach 06 14: 1 VII
nach 06 16: 3 VII

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Tariflich

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V b	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	6	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(972)	8	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	8	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(972)	29,5	(32,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	9,5	(15,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IX b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		77	(93)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(992)	1,0				1,0					0,0							
V c	(972)	6,0				2,0					4,0							
V c	(992)	8,0				2,0					6,0							
VI b	(972)	9,0				1,0					8,0							
VI b	(992)	9,0				1,0					8,0							
VII	(972)	32,5				3,0					29,5							
VII	(992)	15,5				6,0					9,5							
Versch.		12,0									12,0							
Zusammen		93,0				16,0					77,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	98	(113)	Arbeiter/in davon 10 mit PVS-Vermerk
		98	(113)	

Davon entfallen 15 Stellen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	113,0					13,0		2,0		98,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		113,0					13,0		2,0		98,0							

Zu Spalte 8 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG).
Zu Spalte 10 : nach 06 01 - 422 01

Kapitel 06 06 Landesfinanzschule Hessen

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(057)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	5	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8	Amtsrat/rätin
A 9 AZ	(017)	1	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1	Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	2	Steuerhauptsekretär/in
A 8	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
		21 (21)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
V c	(001)	2	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	1,5	
		5,5 (5,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 06

Landesfinanzschule Hessen

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	17	(25)	Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
		17	(25)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	25,0					8,0				17,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		25,0					8,0				17,0							

Zu Spalte 8 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes.

Kapitel 06 07

Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

S T E L L E N P L A N

422 01

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Feste Gehälter			
B 2	(013)	1	Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter			
C 3	(003)	8	Professor/in
C 2	(002)	7	Professor/in
A 15	(028)	1	Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	5	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	3	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3	Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	1	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	3	Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	2	Steuerhauptsekretär/in
		35	(35)

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	-------------------------------

Tarifliche Angestellte

III	(001)	1
IV a	(001)	1
V c	(001)	7
VI b	(001)	1,5
VII	(001)	4
VIII	(001)	3

17,5 (17,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
---------	---------	-------------------------------

Arb.	(001)	15
------	---------	----

Arbeiter/in
davon 2 mit PVS-Vermerk

15 (15)

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Feste Gehälter			
B 6	(002)	1	Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(004)	7	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(003)	20	Baudirektor/in
A 14	(002)	27,5	Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5	Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18,5	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7	Technischer/sche Oberinspektor/in
		130,5	(130,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	6,0	–	6,0
A 12	18,5	–	18,5
A 11	25,0	–	25,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	57,5	–	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
A 13 h.D.	(401)	20 (30)	Baureferendar/in
A 10	(401)	10 (13)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30 (43)	

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(401)	30,0					10,0				20,0							
A 10	(401)	13,0					3,0				10,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		43,0					13,0				30,0							

Zu Spalte 8 : Wegfall in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 06 11 Hessische Staatsbäder

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Feste Gehälter
B 2	(036)	1	(-)	Direktor/in der Hessischen Staatsbäder PVS-Vermerk
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1	(-)	Regierungsdirektor/in PVS-Vermerk
A 13 g.D.	(001)	2	(-)	Oberamtsrat/rätin 2 PVS-Vermerke
A 12	(001)	2	(-)	Amtsrat/rätin 2 PVS-Vermerke
		6	(-)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(036)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 12	(001)	0,0							2,0		2,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							6,0		6,0							

Zu Spalte 10 : Nach Umsetzung des Landesbetriebs aus dem Epl. 17 nach Kap. 06 11 wurden die bisher in Kap. 06 20 nachgewiesenen Planstellen ebenfalls nach Kap. 06 11 umgesetzt.

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1	(–)	Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1	(–)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	2	(–)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	(–)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6	(–)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	(–)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15	(–)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	(–)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	(–)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2	(–)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	(–)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	(–)	Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	(003)	1	(–)	Hauptwart/in
A 5	(005)	1	(–)	Hauptwart/in
		45	(–)	

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(003)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(003)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(001)	0,0	1,0					1,0	1,0		3,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							1,0	1,0	0,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							6,0		6,0							
A 12	(001)	0,0							6,0		6,0							
A 11	(001)	0,0						1,0	14,0		15,0							
A 10	(001)	0,0							3,0		3,0							
A 9 g.D.	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 9 AZ	(010)	0,0						1,0	3,0		2,0							
A 9 m.D.	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 8	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 6 e.D.	(003)	0,0							1,0		1,0							
A 5	(005)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0	1,0					2,0	2,0	44,0	45,0							

Zu Spalte 4 : von 09 60

Zu Spalte 9 : Hebungen im Rahmen der geltenden Stellenplanobergrenzen

Zu Spalte 10 : Nach Umsetzung des HI aus dem Epl. 17 nach Kap. 06 13 wurden die bisher in Kap. 06 20 nachgewiesenen Planstellen des HI ebenfalls nach Kap. 06 13 umgesetzt (1 B 6, 1 A 16, 2 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h.D., 5 A 13 g.D., 6 A 12, 10 A 11, 2 A 10, 3 A 9 AZ, 1 A 9 m.D., 1 A 6 e.D., 1 A 5, insgesamt 35 Planstellen).
Außerdem wurden 9 Stellen der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 06 04 umgesetzt und umgewandelt in 1 A 13 g.D., 4 A 11, 1 A 10, 2 A 9 g.D. und 1 A 8.

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 4	(003)	1	Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	4	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	11	(10) Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	21	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	30	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	49	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	11	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	Inspektor/in

154 (153)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(001)	10,0							1,0		11,0							
Versch.		143,0									143,0							
Zusammen		153,0							1,0		154,0							

Zu Spalte 10 : von 06 04 bei gleichzeitiger Umwandlung aus Verg.Gr. VII BAT

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	--

		1	(2)
--	--	---	-------

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 11	(976)	2,0																	
Versch.		0,0																	
Zusammen		2,0																	

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Feste Gehälter
B 3	(002)	1		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	5	(4)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	3		Baudirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	16	(11)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	52	(39)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	35	(24)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	(–)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
		139	(106)	

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(001)	4,0							1,0		5,0							
A 13 g.D.	(001)	11,0							5,0		16,0							
A 12	(001)	39,0							13,0		52,0							
A 11	(001)	24,0							11,0		35,0							
A 10	(001)	0,0							3,0		3,0							
Versch.		28,0									28,0							
Zusammen		106,0							33,0		139,0							

Zu Spalte 10 : von 425 01: 10 Vc (Umwandlung in A 11)
 von 06 04: 3 VII (Umwandlung in 1 A 15, 2 A 13)
 von 06 17: 9 VII (Umwandlung in 3 A 13, 6 A 12)
 von 07 20: 11 Arb. (Umwandlung in 7 A 12, 1 A 11, 3 A 10)

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1	16	17
A 12	2	52	54
A 11	—	35	35
A 10	—	3	3
Summe	3	106	109

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	2	
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	2	
I b	(001)	2	
II a	(001)	23	(22)
III	(001)	104	(71)
IV a	(001)	21	(23)
IV b	(001)	10	
V b	(001)	12	
V c	(001)	110	(152)
VI b	(001)	2	
VII	(001)	15	(17)
		303	(315)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	22,0						1,0			23,0							
III	(001)	71,0						33,0			104,0							
IV a	(001)	23,0							2,0		21,0							
V c	(001)	152,0						32,0		10,0	110,0							
VII	(001)	17,0						2,0		1,0 1,0	15,0							
Versch.		30,0									30,0							
Zusammen		315,0						2,0 34,0 34,0	1,0 11,0		303,0							

Zu Spalte 8 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
 Zu Spalte 10 : von 07 20: 1 Arb. (Umwandlung nach VII)
 nach 422 01: 10 Vc
 nach 04 52: 1 VII

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VII	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	---

		–	(1)
--	--	---	-------

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	1,0					1,0					0,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		1,0					1,0					0,0						

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
------	---------	---	--	-------------

		1	(1)
--	--	---	-------

Kapitel 06 17

Hessische Bezügestelle

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	35		Oberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	47		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	19		Obersekretär/in davon 3 mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		157,5	(157,5)	

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		2	(5)	

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 8	(976)	2,0					1,0				1,0							
A 8	(992)	1,0					1,0				0,0							
A 7	(992)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		5,0					3,0				2,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

III	(001)	3	
IV a	(001)	12	
			davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	1,5	
V b	(001)	48,5	
V c	(001)	286	
			davon 6 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	49,5	
			davon 21 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	15	(34)
			davon 4 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	9	
			davon 3 mit PVS-Vermerk
		424,5	(443,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 17

Hessische Bezügestelle

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
VII	(001)	34,0														
Versch.		409,5														
Zusammen		443,5														

Zu Spalte 8 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10 : nach 06 16

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6	(7)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	1,0														0,0		
Versch.		6,0														6,0		
Zusammen		7,0														6,0		

Kapitel 06 17

Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Arb.	(001)	2	
		2	(2)

Arbeiter/in

Kapitel 06 20

Übrige Einnahmen und Ausgaben

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	–	(1)	Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
B 2	(036)	–	(1)	Direktor/in der Hessischen Staatsbäder
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	–	(3)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(7)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(8)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(10)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(2)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	–	(3)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in
A 6 e.D.	(003)	–	(1)	Hauptwart/in
A 5	(005)	–	(1)	Hauptwart/in
		–	(41)	

Kapitel 06 20 Übrige Einnahmen und Ausgaben

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(003)	1,0							1,0		0,0							
B 2	(036)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(003)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(001)	3,0							3,0		0,0							
A 14	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 13 g.D.	(001)	7,0							7,0		0,0							
A 12	(001)	8,0							8,0		0,0							
A 11	(001)	10,0							10,0		0,0							
A 10	(001)	2,0							2,0		0,0							
A 9 AZ	(010)	3,0							3,0		0,0							
A 9 m.D.	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 6 e.D.	(003)	1,0							1,0		0,0							
A 5	(005)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		41,0							41,0		0,0							

Zu Spalte 10 : Mit der Umsetzung der Landesbetriebe Staatsbäder und Hessisches Immobilienmanagement (HI) aus dem Epl. 17 nach Kap. 06 11 bzw. 06 13 werden auch die bisher in Kap. 06 20 veranschlagten Planstellen der dort beschäftigten Beamten in die jeweiligen Kapitel umgesetzt:
nach Kap. 06 11 (Staatsbäder): 1 B 2, 1 A 15, 2 A 13 g.D., 2 A 12
nach Kap. 06 13 (HI): 1 B 6, 1 A 16, 2 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h.D., 5 A 13 g.D., 6 A 12, 10 A 11, 2 A 10, 3 A 9 AZ, 1 A 9 m.D., 1 A 6, 1 A 5

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(4)	

Kapitel 06 20

Übrige Einnahmen und Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41
Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(974)	1,0							1,0		0,0							
A 13 g.D.	(974)	1,0							1,0		2,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		4,0							1,0	1,0	4,0							

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 07

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung**

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	8
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	35
07 10	Allgemeine Bewilligungen Ausbildung	117
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	147
07 20	Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	178
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	224
07 41	Eichverwaltung	254
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	270
07 50	Regierungspräsidien	272
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	281
07 98	Versorgung	309
	Abschluß des Einzelplans	312
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	314
	Stellenpläne, Stellenübersichten	317
Anlagen zum Einzelplan 07:		
IA	Wirtschaftsplan der InvestitionsBank Hessen AG	354
IB	Wirtschaftsplan der Hessen Agentur (HA)	355
II	Bauprogramm (Sonderband)	357
III	Jahreserfolgsplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	358
IV	Finanzplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	359
V	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	360
VI	Soziale Wohnraumförderung, Städtebau, Zukunftsinvestitionen - Übersichten über die Förderprogramme 2001 - 2005	361
VII	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	368

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
 - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
 - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
 - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
 - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschifffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Energie
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorzugung
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staats- bzw. Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- EUREX Deutschland
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Einigungsstellen nach § 27 a des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- börsenähnliche Einrichtungen / elektronische Handlungssysteme
- Frankfurter Sparkasse
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft GHV Darmstadt, Hessen
- Gewerbeverwaltung
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Industrie- und Handelskammern
- Ingenieurkammer des Landes Hessen, Wiesbaden
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Frankfurt am Main und Erfurt
- Nassauische Sparkasse
- Nichtbundeseigenen Eisenbahnen
- SV Sparkassenversicherung Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- SV Sparkassenversicherung Öffentliche Versicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel
- Wirtschaftsförderung InvestitionsBank Hessen AG (IBH)
- Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH (FEH)
- Technologiestiftung Hessen GmbH (TSH)

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 28. April 2003 (GVBl. I S. 130).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 08. Juni 2003 (GVBl. I S. 166), Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Ausbildung (Kapitel 10)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)
- der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kapitel 20)
mit dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und
den 12 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

1. Bad Arolsen	5. Eschwege	9. Kassel
2. Bensheim	6. Frankfurt am Main	10. Marburg
3. Darmstadt	7. Fulda	11. Schotten
4. Dillenburg	8. Gelnhausen	12. Wiesbaden

 und das Amt für Baustoff- und Bodenprüfung
- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformationen (Kapitel 30)
mit dem Hessischen Landesamt und
den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

1. Büdingen
2. Fulda
3. Heppenheim (Bergstraße)
4. Homberg (Efze)
5. Korbach
6. Limburg an der Lahn
7. Marburg
- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
mit der Eichdirektion in Darmstadt, den 6 Eichämtern in:

1. Darmstadt	4. Hanau
2. Fulda	5. Kassel
3. Gießen	6. Wiesbaden

 und dem Eichamt für Glasmeßgeräte in Darmstadt.
- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
mit der Verwaltung in Darmstadt
- der dem Einzelplan 07 zugeordneten Fachstellen der Regierungspräsidien (Kap. 50)
- der Allgemeinen Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau (Kapitel 75)
- der Versorgung (Kapitel 98).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 07		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	51 171 500	112 916 000
2	Übertragungseinnahmen	668 462 200	791 195 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	115 244 500	112 419 300
Gesamteinnahmen		834 878 200	1 016 531 200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	230 190 400	235 812 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	88 702 700	78 390 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	710 624 600	903 386 900
7	Baus Ausgaben	132 917 800	109 577 700
8	Sonstige Investitionsausgaben	157 801 800	152 295 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 422 600	40 073 100
Gesamtausgaben		1 326 659 900	1 519 536 700
Zuschuss / Überschuss		-491 781 700	-503 005 500

C. Personalsoll des Einzelplan 07

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 696,0	8,0	1 913,0	15,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	88,0	—,—	107,0	—,—
Angestellte	2 958,5	15,0	3 054,5	20,0
davon Auszubildende	242,0		242,0	
Arbeiter	1 953,0	2,0	2 025,5	2,0
davon Auszubildende	87,0		87,0	
Zusammen	6 695,5	25,0	7 100,0	37,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Die Summe der Stellenabgänge aus den Stellenplänen und -übersichten beträgt 37,0 Plan-/Stellen.
Weiterhin werden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 834,5 PVS-Vermerke ausgebracht.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Ab dem 01.01.2005 ist der gesamte Einzelplan 07 auf die kaufmännische Buchführung umgestellt worden.

Für das Kapitel 07 20 (Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung) und Kapitel 07 30 (Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformationen) wurde ein produktorientierter Haushaltsplan mit Leistungsplan, Erfolgsplan und Finanzplan aufgestellt.

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Aus den bisher ausgewiesenen zehn Bewilligungskapiteln wurden die Programme im Rahmen der Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung in vier neuen "Förderkapiteln" zusammengefasst, die in einem Fördermittelbuchungskreis abgebildet werden.

Im Einzelnen wurden:

Kap. 07 02 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

Kap. 07 03 Technologie und Energie

Kap. 07 04 Regionalentwicklung

zum Förderkapitel **07 05: Allgemeine Bewilligungen, Wirtschaft und Technologie,**

Kap. 07 08 Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung

Kap. 07 09 Ausbildungsförderung

zum Förderkapitel **07 10: Allgemeine Bewilligungen Ausbildung,**

Kap. 07 11 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

Kap. 07 12 Allgemeine Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

zum Förderkapitel **07 15: Allgemeine Bewilligungen Verkehr,**

Kap. 07 73 Soziale Wohnraumförderung

Kap. 07 74 Städtebau

Kap. 07 75 Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

zum Förderkapitel **07 75: Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**

zusammengefasst.

Nicht zum Förderbereich gehörende Haushaltsstellen sind in die jeweiligen operativen Bereiche umgesetzt.

Das Kapitel 07 25 (Programme der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung) wurde in das Kapitel 07 20 (Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung) integriert.

Aufgrund von modifizierten Gesamtbudgets bei den Regierungspräsidien wurden die bisher in den Kapiteln 07 51 bis 07 53 (Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel) veranschlagten Mittel im neuen Kapitel 07 50 (Regierungspräsidien) zusammengefasst.

Die Planstellen und Stellen des Kapitels 07 50 sind in den Einzelplan 03 umgesetzt worden.

07 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04 und 671 01 bis 671 06 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Dies gilt einschließlich der dort durch Haushaltsvermerk genannten Einnahmetitel. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

Erläuterungen:

Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund von Entscheidungen in den
Verwaltungsverfahren:

1. Luftfahrt.....	24 000	EUR
2. Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversiche- rung) und Staatsaufsicht über die Sparkassenversiche- rungen.....	62 300	EUR
3. Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale-	42 200	EUR
4. Bauwesen	76 000	EUR
5. Energie	20 500	EUR
6. Eisenbahnaufsicht (umgesetzt von 07 11-111 11)	65 000	EUR
7. Sonstiges.....	10 000	EUR
Zusammen	300 000	EUR

Erläuterungen:
Luftrechtliche Gebühren und Auslagen im Zusammenhang mit dem voraussichtlich einzuleitenden Zulassungsverfahren für eine Erweiterung des Flughafen Frankfurt/Main.

Erläuterungen:

Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung. Durch die Änderung von Zuständigkeiten lässt sich die Einnahme von Bußgeldern nicht mehr abschätzen.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert am 25.11.1998 (GVBl. I S. 492).

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	—
119 11 011	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender und Ersatzleistungen	2 000	2 000	5 999
Erläuterungen:				
1.	Einnahmen aus Aufträgen	—	EUR	
2.	Ersatzleistungen	2 000	EUR	
Zusammen		2 000	EUR	
Zu 1.: Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine amtlichen Verwaltungskosten festzusetzen sind.				
Zu 2.: Ersatzleistungen haftender Versicherungsunternehmen. Der Titel ist als Buchungsstelle erforderlich.				
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	4 649
119 51 011	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	1 604
124 01 011	Mieten und Pachten	—	—	2 435
Erläuterungen:				
Der Kindertagesstätte Landeshaus e.V. wird eine Fläche von rd. 104 qm unentgeltlich überlassen.				
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	7 290
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . .	500	500	246
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
236 01 011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	19 332
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
281 01 011	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	12 865
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 01.

359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Rücklage: Siehe Erläuterungen zu Titel 919 02.

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381 03 991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die IBH	1 480 000	835 000	2 204 257
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 03.			

Erläuterungen:

Zuführung von:

Kap. 07 05 - 981 01	1 100 000 EUR
Kap. 07 10 - 981 01	380 000 EUR
Zusammen	1 480 000 EUR

Diese Programmmittel werden der InvestitionsBank Hessen (IBH) im Rahmen der ihr zusätzlich übertragenen Aufgaben zur Abwicklung der EU-Programme für nicht durch die Dienstleistungsvergütung abgedeckten Tätigkeiten erstattet.

Zur Durchführung von weiteren Förderprogrammen durch die IBH kann der Titel 671 03 durch Abführung aus anderen Programmtiteln verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 03. (umgesetzt von 07 02 - 381 01)

381 04 991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die FEH	—	92 000	66 045
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 04.			

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 671 04.

n e u

381 05 991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die HA Hessen Agentur GmbH	92 000	—	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 05.			

Erläuterungen:

Zuführung von:

Kap. 07 10 - 981 01	92 000 EUR
---------------------	------------

Diese Mittel werden der HA Hessen Agentur GmbH zusätzlich für die Abwicklung eines EU-Programms aus EU-Mitteln erstattet.

Zur Durchführung von weiteren Förderprogrammen durch die Hessenagentur kann der Titel 671 05 durch Abführung aus anderen Programmtiteln verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 05.

n e u

389 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Weggefallene Titel

111 64 011	Gebühren für Prüfungen und Zulassungen für Wirtschaftsprüfer	—	—	344 421
------------	--	---	---	---------

11
Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

12
Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Börsen- und Makleraufsicht

111	71	661	Gebühren, sonstige Entgelte	996 600	1 009 300	1 407 382
-----	----	-----	-----------------------------------	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer. . .	996 600	EUR
2.	Gebühren	—	EUR
Zusammen		996 600	EUR

Zu 1.: Einnahmen aufgrund des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht in der jeweils gültigen Fassung. Der Ansatz ist geschätzt (vgl. auch Erläuterungen zur Ausgabentitelgruppe 71) .

Zu 2.: Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren und weitere Gebühren nach § 2 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht.

112	71	661	Geldbußen.....	1 000	1 000	—
-----	----	-----	----------------	-------	-------	---

119	71	661	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
-----	----	-----	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vorgesehen für besondere Leistungen der Börsenaufsichtsbehörde (z.B. Untersuchungen, Gutachten, Beratungen usw.).
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

231	71	661	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	—	—	—
-----	----	-----	------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes ist die Börsenaufsichtsbehörde im Wege der Organleihe verpflichtet, bei der Durchführung von eilbedürftigen Maßnahmen für die Überwachung der Verbote von Insidergeschäften für den Bund tätig zu werden. Die durch die Organleihe entstehenden Kosten hat der Bund zu erstatten. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71	997 600	1 010 300	1 407 382
----------------------------	---------	-----------	-----------

Gesamteinnahmen Kapitel 07 01	2 877 700	2 370 400	4 767 033
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	600	600	102
------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Entschädigungen für

1. Vorsitzende von Einigungsstellen gemäß § 71 HPVG ..	600 EUR
2. Sonstige Entschädigungen	— EUR
Zusammen	600 EUR

421 01 011	Bezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	132 100	132 100	118 150
	Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	129 953 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 147 EUR
Zusammen	132 100 EUR

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	11 686 600	11 989 200	11 777 211
------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 686 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	11 686 600 EUR

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 700	5 800	4 193
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	2 700 EUR
Zusammen	2 700 EUR

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
	Darunter 5 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier u.a. auch die Leerstellen für beurlaubte Beamte des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die:

- bei der InvestitionsBank Hessen in Frankfurt am Main,
 - beim Hessischen Fremdenverkehrsverband in Wiesbaden,
 - bei der Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale- in Frankfurt am Main ,
 - bei der Handelsüberwachungsstelle der Börsen in Frankfurt am Main und
 - beim Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands in Bonn
- Dienst leisten.

425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 556 200	6 794 800	7 264 545
------------	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 554 700	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 500	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	6 556 200	EUR

425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 12 900 12 800 372

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 600	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	10 300	EUR
3. Sondervergütungen	—	EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	12 900	EUR

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - — — —

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 301 000 311 900 329 391

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	300 400	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	600	EUR
Zusammen	301 000	EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - .. — 700 —

426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - — — —

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und
Aushilfskräfte — | — | 71 314 |

427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur
Arbeitsbeschaffung — | — | — |

427 64 011 Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Zulas-
sungs- und des Prüfungsausschusses für
Wirtschaftsprüfer — | 58 000 | 163 077 |

443 07 011 Schutzimpfungen 100 | 100 | — |

Erläuterungen:

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 18 000 | 18 000 | — |

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage-
ments in der hessischen Landesverwaltung — | — | — |

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	956 000	956 000	642 744
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	63 000	55 000	62 011
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	600	600	187
514 03 011	Verbrauchsmittel	40 000	35 000	50 079
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	677 000	585 000	536 283
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 018 400	—	—

Erläuterungen:

Nutzungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement (HI) für die Liegenschaften Wiesbaden (Landeshaus), Flughafen Frankfurt am Main (Büroräume) und Börse Frankfurt am Main (Büroräume).

518 02 011	Mieten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	130 000	128 000	129 711
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mieten für die beim Ministerium eingesetzten 8 Vervielfältigungsgeräte und 1 digitales Print-System.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden (2005: 10).

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	318 000	276 951
525 61 011	Aus- und Fortbildung	243 900	243 900	220 848

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen, Verbandsumlage	56 000 EUR
2.	Fortbildungsveranstaltungen	65 000 EUR
3.	Schulungskosten an die HZD	65 000 EUR
4.	Schulungskosten an Dritte im IT-Bereich	15 000 EUR
5.	Schulung von Bediensteten des Geschäftsbereichs zu Gefahrgutbeauftragten oder zu beauftragten Personen nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung	12 900 EUR
6.	Schulung Anwender für die Doppik und SAP-Module und Führungskräfte NVS	30 000 EUR
Zusammen		243 900 EUR

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 400 000 384 800 105 684

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	30 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	30 000

Erläuterungen:

1. Forschungsaufgaben, Gutachten etc. für die Landesentwicklungsplanung	70 000 EUR
2. Wirtschaftlich wichtige Forschung (umgesetzt von 07 02 - 526 01)	20 000 EUR
3. Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm (umgesetzt von 07 11 - 526 71)	20 000 EUR
4. Wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiet des Wohnungswesens (umgesetzt von 07 73 - 526 02)	10 000 EUR
5. Städtebauliche Forschungen (umgesetzt von 07 74 - 526 02)	60 000 EUR
6. Kosten für Sachverständige/Gutachter städtebaulicher Wettbewerbe (umgesetzt von 07 74 - 526 71)	15 000 EUR
7. Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs	190 000 EUR
8. Sonstiges	15 000 EUR
Zusammen	400 000 EUR

527 01 011 Reisekosten 225 000 215 000 116 064

Erläuterungen:

Reisekosten nach Einzelabrechnung sowie pauschalisierte Wegstreckenentschädigung.
Von dem Ansatz sind bis zu 18.000 EUR für Reisen des Hauptpersonalrats vorgesehen.

529 01 011 Verfügungsmittel 7 400 7 400 4 574

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011 Verfügungsmittel für Bewirtungskosten 18 500 18 500 8 004

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonen oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01 011 Veröffentlichungen 135 000 135 000 16 371

Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Für die Veröffentlichungen der obersten Landesplanungsbehörde	30 000 EUR
2. Für Veröffentlichungen auf den Gebieten des Bau- und Wohnungswesens und Städtebaus	35 000 EUR
3. Für Publikationen auf den Gebieten Wirtschaft und Verkehr	35 000 EUR
4. Für Internetauftritte	25 000 EUR
5. Für die Stärkung des Ehrenamtes	10 000 EUR
Zusammen	135 000 EUR

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

533 01 751	Kosten der Flugscheinerhaltung von Bediensteten der obersten Luftfahrtbehörde des Landes Hessen	3 300	6 500	6 504
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die mit besonderen Aufgaben der Luftfahrt (flugbetriebs- und flugverfahrensmäßige Fragen, Luftraumstruktur, Zulassung von Luftfahrtpersonal und Luftfahrtgerät, Flugplatzangelegenheiten und Luftaufsicht) betrauten Bediensteten der obersten Landesluftfahrtbehörde sind zur Erfüllung dieser Aufgaben im Besitz von Luftfahrerscheinen. Sie sind auch Beauftragte für Luftaufsicht. Die ständige Vorhaltung der luftfahrtspezifischen Fachkenntnisse wird durch den Erhalt der Luftfahrerscheine gewährleistet. Die Kosten für den Erhalt der Luftfahrerscheine sowie die Kosten für fliegerärztliche Untersuchungen trägt das Land (umgesetzt von 07 11 - 533 71).

536 01 011	Verfahrensauslagen.....	2 000	2 000	—
------------	-------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

1. Kartellaufsichtsverfahren.....	1 000 EUR
2. Maßnahmen im Straßenverkehr	1 000 EUR
Zusammen	2 000 EUR

Zu 2.: Verfahrensauslagen, die den Kostenschuldnern anzulasten sind (vgl. Titel 111 11).

537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.a.....	2 000	2 000	4 328
------------	--	-------	-------	-------

538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 210 000	1 259 500	355 270
------------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

1. Übersetzungskosten und andere Aufträge	5 600 EUR
2. Externe Kosten für die Prüfung der Ressortbilanz und für die Beratung bei Einführung der Neuen Verwaltungsteuerung	— EUR
3. Benutzungsentgelte und Dienstleistungen an die HZD für DV-Verfahren	210 000 EUR
4. Benutzerentgelte und Dienstleistungen an Dritte für DV-Verfahren.....	200 000 EUR
5. Kosten für das DV-Verfahren Wohngeld (umgesetzt von 07 78 - 538 01)	780 000 EUR
6. Sonstiges.....	14 400 EUR
Zusammen	1 210 000 EUR

538 02 681	Dienstleistungen Dritter zur Abwicklung von Förderprogrammen u.ä..... Vgl. Vermerk bei Titel 671 03.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Finanzierung der von der IBH bzw. der HA Hessen Agentur GmbH nicht übernommenen und von Dritten ausgeführten Leistungen unter gleichzeitiger Einsparung entsprechender Mittel bei der Dienstleistungsvergütung der IBH. (umgesetzt von 07 02 - 538 02)

541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	30 500	32 500	50 927
------------	--	--------	--------	--------

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk.	10 000 EUR			
2. Preis der Hessischen Landesregierung im Zusammenhang mit der Sonderschau "Technik zum Anfassen" auf der Messe Light & Building	— EUR			
3. Zuschuß für den Gestaltungspreis "Schöpferische Phantasie im Handwerk" (einschl. Herausgabe einer Dokumentation)	— EUR			
4. Anzeigenkampagne für den Publizistikpreis	18 000 EUR			
5. Deutscher Schuh- und Lederwarenpreis	— EUR			
6. Städtebauliche Auszeichnungen (umgesetzt von 07 74 - 541 71)	2 500 EUR			
Zusammen	30 500 EUR			

Zu 2.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt im Jahr 2004.

Zu 3.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt im Jahr 2004, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammer, verliehen.

Zu 4.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt im Jahr 2004, und gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen verliehen. Die Mittel sind bestimmt für die Anzeigenkampagne zur Preisverleihung 2006.

Zu 5.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt im Jahr 2004.

Zu 6.: Es handelt sich um Auszeichnungen für städtebauliche Wettbewerbe.

546 01 011 Vermischter Sachaufwand	—	—	—
547 01 441 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 500	2 500	—

Erläuterungen:

Umgesetzt von 07 74 - 547 71.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	39 200	35 800	32 044
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteilige Kosten für die

1. Geschäftsführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	12 300 EUR		
2. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder	8 000 EUR		
3. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft des Bau- und Wohnungswesens der Länder	18 900 EUR		
Zusammen	39 200 EUR		

633 01 422 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	70 000	60 935
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kostenerstattung für hessische Mitglieder grenzüberschreitender Raumordnungsverbände und für die sonstige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landesplanung über die Grenzen des Landes hinaus.

ne u

633 02 729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs	—	25 000	—
--	---	--------	---

Erläuterungen:

Umgesetzt von 07 12 - 633 80.

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

671 01 011 Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/ Main AG — 26 000 22 440

671 02 751 Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/ Main AG 224 000 218 000 213 260

Erläuterungen:

Gemäß § 29 LuftVG i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.03.1999 (BGBl. I S. 550) i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG ist die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung durch die Luftfahrt Aufgabe der Luftfahrtbehörde. Zur Ausübung der Luftaufsichtsaufgaben bedient sich das Land der Angestellten der Fraport AG sowie der anderen Flugplatzhalter und der Mitglieder der Platzhaltervereine (vgl. 07 51 - 671 01 und 07 53 - 671 01). Entsprechend der Regelungen in den übrigen Bundesländern wird den Platzhaltern ein Anteil an den Personal- und Sachkosten der mit Luftaufsichtsaufgaben betrauten Personen erstattet, der dem Umfang der Befassung dieser Personen mit Luftaufsichtsaufgaben entspricht. Dabei wird jährlich eine Überprüfung auf der Basis der vom Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen am 10.08.2000 erlassenen " Grundsätze über die Einrichtung und Ausstattung von Luftaufsichtsstellen und Flugplätzen" vorgenommen. (umgesetzt von 07 11 - 671 71)

671 03 853 Dienstleistungsvergütung an die InvestitionsBank Hessen AG (IBH) 3 772 000 6 642 000 9 790 257

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 03 geleistet werden.
2. Im Rahmen der Übertragung neuer Aufgaben dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen auch Haushaltsmittel aus Förderprogrammen eingesetzt werden.
3. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 538 02 .

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	1 600 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	1 600 000

Erläuterungen:

Hier ist die Dienstleistungsvergütung (DLV) für die InvestitionsBank Hessen AG (IBH) veranschlagt. Die IBH als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben hat ihre Aufgabenschwerpunkte im Bereich der monetären Wirtschaftsförderung. Dazu zählen insbesondere die Durchführung von Finanzierungshilfen des Landes einschließlich Bürgschaften. Für die Durchführung von Förderprogrammen ist die IBH beliehenes Unternehmen (gemäß Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974, GVBl. I S. 458, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986, GVBl. I S. 265). Über die von der IBH auszuführenden Leistungen werden Produktverträge abgeschlossen. Vgl. hierzu den als Anlage I a beigefügten Wirtschaftsplan. (umgesetzt von 07 02 - 671 01)

1. Originäre DLV	2 292 000 EUR
2. Zuführung aus anderen Kapiteln	1 480 000 EUR
Zusammen	3 772 000 EUR

Weniger infolge Umsetzung zur HA Hessen Agentur GmbH sowie aufgrund der künftig dezentralen Veranschlagung der Dienstleistungsvergütung in den jeweils betroffenen Ressorthaushalten.

671 04 859 Dienstleistungsvergütung an die FEH Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH — 2 000 000 2 532 045

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Umgesetzt von 07 02 - 671 02;

Die FEH Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH ist in die HA Hessen Agentur GmbH eingegliedert worden.

neu

671 05	859	Dienstleistungsvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH.....	6 440 000	—	—
--------	-----	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Im Rahmen der Optimierung der Instrumente der Wirtschaftsförderung ist für den nicht monetären Bereich eine neue Gesellschaft "HA Hessen Agentur GmbH" gegründet worden. In dieser neuen Gesellschaft sind die FEH, der Hessen Touristik Service, Teile der IBH und die TechnologieStiftung Hessen zusammen geführt worden. Die Gesellschaft hat den Auftrag, für das Land und andere öffentliche Stellen u. a. Beratungsleistungen zu erbringen.

1. Originäre DLV HA Hessen Agentur GmbH	5 348 000	EUR
2. Einmalige Anlaufkosten 2005	1 000 000	EUR
3. Zuführung aus anderen Kapiteln	92 000	EUR
Zusammen	6 440 000	EUR

671 06	749	Erstattung an das Eisenbahnbundesamt für die Eisenbahnaufsicht gemäß § 5 Allgemeines Eisenbahngesetz	281 000	278 000	272 376
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die technische Eisenbahnaufsicht ist durch das Verwaltungsabkommen vom 27.01.1998 dem Eisenbahn-Bundesamt übertragen. Die Kosten trägt das Land (§ 3 Abs. 5 des Gesetzes über die Eisenbahnverwaltung).

Im Zuge der Bahnstrukturreform ist diese Aufgabe auf das Eisenbahnbundesamt übergegangen. Das Verwaltungsabkommen gilt bis zum Abschluß eines neuen Abkommens fort. (umgesetzt von 07 11 - 671 01)

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	26 300	26 300	13 401
--------	-----	---	--------	--------	--------

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Jahres/Mitgliedsbeiträge für die/den:

1. Forschungsgesellschaft für Straßenwesen Köln	1 700 EUR
2. Akademie für Welthandel	2 000 EUR
3. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hessen e.V., Wiesbaden	2 000 EUR
4. Weserbund e.V., Bremen	1 000 EUR
5. Verein für Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V. Duisburg	400 EUR
6. Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie, München . .	200 EUR
7. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Stuttgart	1 500 EUR
8. Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), Bonn-Bad Godesberg	3 600 EUR
9. Internationale Organisation für Wertpapier- und Börsen- aufsichtsbehörden (IOSCO) (5.000 US \$)	4 000 EUR
10. Airport-Regions-Conference (ARC), Haarlem (NL) (3.000 EURO)	3 100 EUR
11. Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	1 500 EUR
12. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Kassel	1 000 EUR
13. Association Trans Europe TGV Rhin- Rhône-Méditerranée	1 000 EUR
14. andere Beiträge und zur Abdeckung evtl. Beitragserhö- hungen	3 300 EUR
Zusammen	26 300 EUR

685 02	638 Zuschuß an den Normenausschuß Bauwesen DIN - Deut- sches Institut für Normung	68 500	68 500	66 792
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Der Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. in Berlin erhält aufgrund des Vertrages vom 16.05.1997/04.07.1997 einen Zuschuß (umgesetzt von 07 02 - 685 01).

685 03	638 Zuschuß zu den Kosten des Deutschen Instituts für Bau- technik Berlin	337 600	405 000	366 960
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), dem das Land Hessen gemäß Gesetz vom 22.12.1992 (GVBl. I S. 663) beigetreten ist, wird der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts zwischen den Ländern aufgeteilt. Die Festsetzung des hierfür notwendigen Betrages bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Finanzminister der Beteiligten. Veranschlagt ist der Anteil des Landes (umgesetzt von 07 02 - 685 02).

685 04	638 Zuschuß an das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin für Untersuchungen auf dem Gebiet der Bautechnik im Rah- men der Bauaufsicht	94 400	96 000	94 390
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kostenanteil des Landes an der Förderung der koordinierten Zweckforschung im bauaufsichtlichen Bereich (umgesetzt von 07 02 - 685 03).

686 01	011 Zuschuss an die Heinz Herbert Karry - Stiftung	20 000	20 000	—
--------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Das Land Hessen unterstützt die Arbeit der Stiftung und die jährliche Verleihung des Heinz Herbert Karry - Preises für einen Zeitraum von fünf Jahren (erstmalig 2002).

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

686 02	741	Zuschuss an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft	4 200	4 200	3 780
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Umgesetzt von 07 12 - 686 01.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	280 000	300 000	200 556
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffungen:

2. Dienstzimmerausstattungen	10 000 EUR
3. Telekommunikationseinrichtungen	25 000 EUR
4. Erneuerung des Gaskochherdes im Casino	15 000 EUR
5. Hardware	180 000 EUR
6. Software	50 000 EUR
Zusammen	280 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung der Rücklage: Allgemeine Rücklage, Budgetierung Ministerium.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003: 813.564,03 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung der Rücklage: Investitionsrücklage, Budgetierung Ministerium.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003: 72.001,05 EUR.

981 63	012	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	97 800	38 200	—
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung

- mit der Hessischen Bezugsstelle (HBS) für die Personalabrechnung (64.500 EUR)
- mit dem HCC für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen (16.600 EUR + 16.700 EUR Fördermittelbuchungskreis).

Kapitel 07 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Börsenaufsicht des Landes für die Rechts- und Marktaufsicht

Zu ATG 71:

Den Ländern obliegt die Rechts- und Marktaufsicht an den Börsen über den Börsenhandel, die Handelsteilnehmer und die elektronischen Hilfseinrichtungen der Börsen und börsenähnlichen Einrichtungen. Die Überwachungsaufgaben an der Frankfurter Wertpapierbörse erfordert den Einsatz eines Aufsichtsreferats vor Ort.

In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben des Aufsichtsreferats und der im Rahmen der Staatsaufsicht tätigen Mitarbeiter veranschlagt. Die Stellen (insgesamt bis zu 17 (Plan)Stellen) sind bei den Titeln 422 01 und 425 01 mitveranschlagt.

Die durch die Aufsicht über die Börsen (Frankfurter Wertpapierbörse und Eurex Deutschland) und die an den Börsen zugelassenen Handelsteilnehmer entstehenden Kosten sind dem Land Hessen gemäß § 1 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht (Börsenaufsichtskostengesetz) in der jeweils gültigen Fassung zu 90 v.H., die Kosten, die durch die Prüfung eines börslichen Handels- oder Abwicklungssystems, durch die Heranziehung von Personen und Einrichtungen zur Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde oder durch die Prüfung entstehen, ob eine Einrichtung eine Börse im Sinne des Börsengesetzes ist, sind dem Land Hessen gesondert in voller Höhe zu erstatten; entsprechendes gilt nach §§ 1a und 2 des Börsenaufsichtskostengesetzes auch für börsenähnliche Einrichtungen. Dazu gehören auch die Personal- und Sachkosten der mit der Börsenaufsicht befaßten Bediensteten des Ministeriums. Die Gesamtkosten der Börsenaufsicht sind demgemäß wie folgt kalkuliert und auf die einzelnen Bereiche verteilt:

Haushaltsjahr 2005

Bereiche	Kosten	Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer	Landesanteil
	EUR	EUR	EUR
Ministerium (Personal- und Sachkosten)	630.000	567.000	63.000
Aufsichtsreferat (Personal- und Sachkosten)	477.300	429.600	47.700
Summe	1.107.300	996.600	110.700

Die zu erstattenden Einnahmen werden bei Titel 111 71 nachgewiesen.

511 71 661 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	18 000	15 040
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

525 71 661 Aus- und Fortbildung	15 000	15 000	13 198
---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Im Zuge der schnellen Weiterentwicklungen im Börsenbereich, insbesonde von elektronischen Börsenhandelssystemen ist eine Fortbildung der Bediensteten erforderlich.

526 71 661 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	14 000	14 000	20 045
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

In Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde können in Einzelfällen Gutachten erforderlich werden.

527 71 661 Reisekosten	25 000	25 000	10 876
------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

538 71 661 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 000	12 000	10 546
---	--------	--------	--------

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Kosten eines Wirtschafts- und Börseninformationssystems.

547 71 661	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	2 771
671 71 661	Erstattungen in Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde	73 000	102 000	95 702

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Miet-, Mietnebenkosten und die laufenden Unterhaltungskosten für die in einem Untermietverhältnis angemieteten Diensträume des Aufsichtsreferats und andere Einrichtungen.

Summe Titelgruppe 71	167 000	196 000	168 178
--------------------------------	---------	---------	---------

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 74

Planfeststellungsverfahren Flughafen Frankfurt/ Main

Zu ATG 74:

Nach einem der fünf Punkte des Ergebnisses des Mediationsverfahrens Flughafen Frankfurt wird wegen der wirtschaftlichen und verkehrlichen Bedeutung des Frankfurter Flughafens für die Rhein-Main-Region, für Hessen und für die Bundesrepublik Deutschland der Ausbau des derzeitigen Bahnsystems auf dem Frankfurter Flughafen für erforderlich gehalten. Der Hessische Landtag hat sich der Schlussfolgerung der Mediationsgruppe angeschlossen. Die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide hat ihre Absicht von der baulichen und betrieblichen Erweiterung des Flughafens Frankfurt/Main angezeigt.

Erweiterungsmaßnahmen für die Wartung von A 380-Flugzeugen (A 380-Werft) wurden am 12.05.2003, Erweiterungen zur Schaffung zusätzlicher Kapazität durch den Ausbau des bestehenden Start- und Landebahnsystems samt Zusammenhangs- und Folgemaßnahmen am 08.09.2003 beantragt. Zur Durchführung der erforderlichen luftrechtlichen Verfahren hat das Ministerium eine Projektgruppe eingerichtet, deren Ausgaben hier nachgewiesen werden.

Darüber hinaus sind hier auch die zusätzlichen Kosten für Tätigkeiten zur Änderung der Regionalplans Südhessen sowie des Landesentwicklungsplans Hessen veranschlagt, soweit diese im Zusammenhang mit der Flughafenerweiterung stehen. Schließlich können hier auch Kosten nachgewiesen werden, die aus Rechtsstreitverfahren zum Bestand des Flughafens entstehen.

429 74	011 Beschäftigungsentgelte	1 550 000	1 550 000	776 335
--------	----------------------------------	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Entgelte für im Rahmen der Zweckbestimmung der Titelgruppe eingesetzte Beschäftigte einschließlich zeitlich befristet abgeordnete Mitarbeiter.

453 74	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	10 000	10 000	1 792
--------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, soweit im Zusammenhang mit Abordnungen erforderlich. Der Betrag ist geschätzt.

526 74	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	750 000	750 000	451 967
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für Gutachten und dergl., deren Kosten Dritten nicht auferlegt werden können. Der Betrag ist geschätzt.

527 74	011 Reisekosten	—	—	2 780
--------	-----------------------	---	---	-------

538 74	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	353 000	353 000	257 552
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten für externe Verwaltungshelfer im Zusammenhang mit den Verfahren zur Erweiterung des Flughafens Frankfurt am Main.

547 74	011 Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	138 000	138 000	105 204
--------	--	---------	---------	---------

	2 801 000	2 801 000		1 595 629
--	-----------	-----------	--	-----------

Weggefallene Titel

544 01	011 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
--------	--	---	---	---

632 02	638 Sonstige Erstattungen an Länder	—	1 000	—
--------	---	---	-------	---

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

711 01	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	295 000	102 942
--------	---	---	---------	---------

26
Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Gesamtausgaben Kapitel 07 01	39 598 300	37 257 200	37 850 878
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 304 700	1 442 400	2 464 534
2	Übertragungseinnahmen	1 000	1 000	32 196
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 572 000	927 000	2 270 302
Gesamteinnahmen		2 877 700	2 370 400	4 767 033
4	Personalausgaben	20 270 200	20 884 000	20 506 480
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 500 100	5 722 200	3 476 519
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	11 450 200	10 017 800	13 564 380
7	Baumaßnahmen	—	295 000	102 942
8	Sonstige Investitionsausgaben	280 000	300 000	200 556
9	Besondere Finanzierungsausgaben	97 800	38 200	—
Gesamtausgaben		39 598 300	37 257 200	37 850 878
Zuschuss/Überschuss		-36 720 600	-34 886 800	-33 083 845

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005					Menge
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
1	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-	-
2	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-	-
3	Normsetzung	-	-	-	-	-	-
4	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-	-
5	Wirtschafts- und Infrastrukturordnung	-	-	-	-	-	-
6	Wirtschafts- und Infrastrukturförderung	-	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-	/

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005					Menge
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
1	keine	-	-	-	/	-	-
Summe		/	-	-	/	-	/
Insgesamt		/	-	-	-	-	/

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004				Ist 2003				
Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-

-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004				Ist 2003				
Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	/	-	/	-	-	/	-
-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.298.600	1.436.300	2.474.508
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	1.000	1.000	32.196
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.296.600	1.434.300	2.412.407
	514-518	Sonstige Erträge	1.000	1.000	29.904
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	7.100	7.100	22.223
Betriebsertrag			1.305.700	1.443.400	2.496.731
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	855.600	1.218.600	1.066.357
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	53.000	50.000	55.589
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	140.600	135.600	125.512
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	71.000	384.000	331.655
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	591.000	649.000	553.600
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	20.242.200	20.798.000	20.341.612
	620-626	Löhne	301.000	312.600	329.391
	627-629	Gehälter	8.119.100	8.357.600	8.112.565
	630-638	Bezüge	11.821.400	12.127.100	11.899.553
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	700	700	102
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	1.050.500	1.081.500	1.053.948
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.117.600	13.451.100	15.253.053
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	286.900	286.900	235.838
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.658.200	12.011.700	14.402.611
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.146.200	1.126.200	601.203
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	26.300	26.300	13.401
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			39.265.900	36.549.200	37.714.969
Eigenergebnis			-37.960.200	-35.105.800	-35.218.239

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.572.000	927.000	2.270.302
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	37.022.100	34.904.300	33.572.838
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			38.594.100	35.831.300	35.843.140
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	633.900	725.500	624.901
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			633.900	725.500	624.901
Steuer- und Leistungsergebnis			37.960.200	35.105.800	35.218.239
Verwaltungsergebnis			0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		664.000	979.000	538.536
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	664.000	979.000	538.536
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		664.000	979.000	538.536
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	384.000	384.000	235.039
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	280.000	595.000	303.498
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		664.000	979.000	538.536

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	37.022.100	34.904.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	664.000	979.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	965.500	996.500
 +/- Neutrales Ergebnis	 -	 -
Kameraler Zuschuss	36.720.600	34.886.800

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die **allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Regionalentwicklung** veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen förderproduktbezogen gebildet werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke auf den entsprechenden Förderproduktblättern nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere aus vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Standortkampagne	1	1.000,0	0,0	1.000,0	-
2	Future Capital	1	750,0	0,0	750,0	-
3	Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft	1	200,0	0,0	200,0	-
4	Rat für Formgebung	1	81,0	0,0	81,0	-
5	Designzentrum Hessen	1	193,0	0,0	193,0	-
6	Deutsches Handwerksinstitut	1	92,0	0,0	92,0	-
7	Probstei Johannesberg	1	70,0	0,0	70,0	-
8	Haftungsfonds	1	800,0	0,0	800,0	-
9	Tourismus (außerhalb GA)	1	1.750,0	0,0	1.750,0	-
10	Konversionsprogramm	1	2.460,0	0,0	2.460,0	-
11	Finanzplatz Ffm	1	35,0	0,0	35,0	-
12	Strukturförderprogramm	1	4.080,0	0,0	4.080,0	-
13	Betriebsberatung	1	1.245,0	0,0	1.245,0	-
14	Außenwirtschaftsaktivitäten	1	680,0	0,0	680,0	-
15	Messeförderung und sonstige Maßnahmen	1	1.015,0	0,0	1.015,0	-
16	Integrationsmaßnahmen	1	95,0	0,0	95,0	-
17	Entwicklungszusammenarbeit	1	270,0	0,0	270,0	-
18	Gemeinschaftsaufgabe regionale Wirtschaftsstruktur	1	13.306,0	6.653,0	6.653,0	-
19	Sonstige EU-Programme	1	0,0	0,0	0,0	-
20	EU Programm Ziel 2 (EFRE)	1	33.000,0	33.000,0	0,0	-
21	Regionalmanagementaktivitäten	1	295,0	0,0	295,0	-
22	EU Programme innovative Maßnahmen	1	1.000,0	1.000,0	0,0	-
23	Technologie- und Innovationsförderung	1	6.780,0	0,0	6.780,0	-
24	Hessen media	1	2.585,0	0,0	2.585,0	-
25	Energie	1	1.700,0	100,0	1.600,0	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	1.000,0	0,0	1.000,0	-	1	2.368,5	0,0	2.368,5	-
1	750,0	0,0	750,0	-	1	1.000,0	0,0	1.000,0	-
1	200,0	0,0	200,0	-	1	227,0	0,0	227,0	-
1	81,0	0,0	81,0	-	1	81,0	0,0	81,0	-
1	193,0	0,0	193,0	-	1	157,0	0,0	157,0	-
1	92,0	0,0	92,0	-	1	91,5	0,0	91,5	-
1	70,0	0,0	70,0	-	1	68,5	0,0	68,5	-
1	0,0	0,0	0,0	-	1	1.750,0	0,0	1.750,0	-
1	2.109,0	0,0	2.109,0	-	1	2.189,0	0,0	2.189,0	-
1	2.461,0	0,0	2.461,0	-	1	662,1	0,0	662,1	-
1	35,0	0,0	35,0	-	1	3,3	0,0	3,3	-
1	4.179,0	0,0	4.179,0	-	1	1.698,2	0,0	1.698,2	-
1	1.244,0	0,0	1.244,0	-	1	1.445,1	0,0	1.445,1	-
1	681,0	0,0	681,0	-	1	145,7	0,0	145,7	-
1	1.014,0	0,0	1.014,0	-	1	862,0	0,0	862,0	-
1	98,5	0,0	98,5	-	1	19,3	0,0	19,3	-
1	269,0	0,0	269,0	-	1	340,7	0,0	340,7	-
1	13.870,0	6.935,0	6.935,0	-	1	23.584,2	11.792,1	11.792,1	-
1	0,0	0,0	0,0	-	1	0,0	0,0	0,0	-
1	30.200,0	30.200,0	0,0	-	1	18.584,5	10.806,8	0,0	-7.777,7
1	295,5	0,0	295,5	-	1	95,5	0,0	95,5	-
1	500,0	500,0	0,0	-	1	0,0	0,0	0,0	-
1	4.731,0	0,0	4.731,0	-	1	4.758,6	0,0	4.758,6	-
1	4.087,0	0,0	4.087,0	-	1	4.763,8	0,0	4.763,8	-
1	1.889,5	100,0	1.789,5	-	1	2.344,0	2.709,6	-365,6	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsp lan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
26	Regionalpark Rhein-Main	1	235,0	0,0	235,0	-
27	Flurbereinigung	1	7.195,0	5.595,0	1.600,0	-
28	EU Programm INTERREG III	1	500,0	500,0	0,0	-
29	Europäischer Raum	1	65,0	0,0	65,0	-
30	Deutschlandjahr in Japan	1	1.000,0	0,0	1.000,0	-
99	Sammler	1	0,0	17.161,5	-17.161,5	-
Summe		/	82.477,0	64.009,5	18.467,5	0,0

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	506,6	0,0	506,6	-	1	231,6	0,0	231,6	-
1	7.467,0	5.739,0	1.728,0	-	1	6.486,3	6.022,4	464,0	-
1	500,0	500,0	0,0	-	1	-	-	-	-
1	65,0	0,0	65,0	-	1	-	-	-	-
-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
1	6.313,0	23.102,0	-16.789,0	-	1	5.766,5	34.962,6	-29.196,0	-
/ 84.901,1 67.076,0 17.825,1 0,0					/ 79.723,9 66.293,5 5.652,7 -7.777,7				

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Standortkampagne

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit:**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Die Standortkampagne geht auf einen Impuls aus der hessischen Wirtschaft zurück und startete mit einzelnen Aktionen 1997.

Mit der Standortkampagne "*hessen. Hier ist die Zukunft*" stellt sich Hessen der Konkurrenz mit den internationalen Spitzenstandorten. Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen dabei zur Zeit die Themen Mobilität, Internationalität, Kreativität und Innovation sowie Lebensqualität.

Die Kampagne basiert auf dem Partnerprinzip, bei dem unterschiedliche Akteure aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammenwirken. Durchgeführt wird eine sich im Laufe des Jahres auf der Grundlage einer Jahresplanung entwickelnde Anzahl von Maßnahmen.

Die Anzahl dieser Maßnahmen hängt entscheidend von den jeweils zu suchenden Kooperationspartnerinnen und -partnern ab.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.3

5. **Empfänger**
Das Land kauft mit den Geldern der Standortkampagne überwiegend Dienstleistungen ein, die der Standortwerbung dienen.
Adressaten dieser Maßnahmen zur Standortwerbung sind Investorinnen und Investoren sowie die Öffentlichkeit im In- und Ausland.

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Auftrag

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.000.000	1.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	200.000	200.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	800.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	200.000	200.000	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	200.000	200.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.000.000	1.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung (LHO)).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geplanten Maßnahmen und Aktionen.

Für 2005 geplant: 20 Maßnahmen und Aktionen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Future Capital

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG vom 12.11.1998;

Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der InvestitionsBank Hessen AG über die Beteiligung an dem Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds vom 07.10.1998.

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Die Kapitaleinlagen von bis zu 25,56 Mio. € je Gesellschafter werden aufgrund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der InvestitionsBank Hessen AG übernommen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der IBH alle mit der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen und Fremdkosten einschließlich einer „Handlingmarge“ für die Wahrnehmung der Gesellschafterfunktion erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.5

5. **Empfänger**
Erfolgversprechende und innovative Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Chemie.

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Ein Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	750.000	750.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	750.000	750.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	750.000	750.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erstattung entstehender Kosten

In 2005 geplant: Höhe des Bewilligungsvolumens

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
Über die Zukunft der Future Capital AG wird z. Zt. im Aufsichtsrat beraten.

12. Laufzeit bzw. Befristung
Gründung 1999; ab 2009 zweijährige Verlängerungsoption; jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft (RKW) Hessen

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

freiwillig Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Das Förderprodukt dient der Förderung der Beratung von Existenzgründern und kleinen und mittleren Unternehmen. Diese werden indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW-Hessen GmbH unterstützt.

Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet den Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an.

Zur Stärkung der föderalen Ausrichtung des RKW und zur Intensivierung der landesspezifischen Aktivitäten hat sich die Landesgruppe Hessen im Jahr 2000 durch Gründung eines neuen gemeinnützigen Vereins rechtlich verselbständigt und führt die bisherigen Aktivitäten durch Einschaltung einer operativ tätigen GmbH fort.

Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur anteiligen Deckung der laufenden Personal- und Sachausgaben, um die Infrastruktur für die Erfüllung der oben genannten Aufgaben im Interesse des Landes aufrechtzuerhalten.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.1

- 5. Empfänger**
Existenzgründer und kleine und mittlere Unternehmen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Zuwendungsbescheid

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	200.000	200.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	200.000	200.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	200.000	200.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der unterstützten Institutionen

In 2005 geplant: 1

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Beratungsförderung als indirekte Fördermaßnahme wird künftig an Bedeutung zunehmen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Rat für Formgebung

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Freiwillige Leistung gemeinsam mit dem Bund (BMW), der Stadt Frankfurt und der Frankfurter Messe AG

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Institutionelle Mitförderung des Rates für Formgebung in Frankfurt zur Sicherung des bundesweiten Kompetenzschwerpunktes Design in Frankfurt.
Der Rat für Formgebung hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen gutes Design für die deutsche Industrie zu fördern.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Erhaltung eines bundesweiten Kompetenzschwerpunktes in Frankfurt/Main

- 5. Empfänger**
Rat für Formgebung (Stiftung)

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	81.000	81.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	81.000	81.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	81.000	81.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Sicherung des bundesweiten Kompetenzschwerpunktes Design in Frankfurt (Siehe Produktblatt Nrn. 3. u. 4.).
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Von Bundesseite ist eine Reduzierung seiner Förderung geplant.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung hessisches Design

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Grundsätze zur Förderung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und von sonstigen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung unternehmerischer Qualifikation in Hessen vom 18.12.2001, in der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Institutionelle Förderung eines hessischen Designzentrums zur Förderung der Durchdringung der hessischen mittelständischen Wirtschaft mit der Strategie guten Designs durch Beratung und andere geeignete Projekte, zur Unterstützung hessischer Designer und zur Verbesserung der Verbindungen von Wirtschaft und Hochschulen im Bereich Gestaltung (Kompetenzschwerpunkt Design).

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Kompetenzschwerpunkt Design fördert nachhaltig Absatzchancen von Industrieprodukten und Corporate Identity (CI) von Anbietern des tertiären Sektors.

- 5. Empfänger**
Designzentrum Hessen, Darmstadt (DZH)

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	193.000	193.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	193.000	193.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	193.000	193.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Geplante Umsetzung der Neuordnung in diesem Förderbereich (Siehe Produktblatt Punkt 11)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Finanzkennzahl ist der Vergleich des geplanten Zuschussbetrages zum tatsächlich ausgezahlten Zuschussbetrag (Bewilligungsvolumen siehe Punkt 7). Soweit Finanzkennzahlen vorliegen, die von dem geförderten Institut selbst erstellt werden und zur Veröffentlichung bestimmt sind, können diese nachrichtlich vorgelegt werden.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die hessische Designförderung soll neu geordnet werden. Vorgesehen ist ab 2005 eine Nachfolgeinstitution, die neben dem DZH in Darmstadt auch andere Einrichtungen, etwa aus Kassel, einschließt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Deutsches Handwerksinstitut (DHI)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themen des DHI sind u. a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechniken, berufliche Bildung, Handwerksrecht.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Förderung des Mittelstandes zur Steigerung der Standortvorteile und Verbesserung der mittelständischen Unternehmensstrukturen
Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks.

- 5. Empfänger**
DHI

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	92.000	92.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	92.000	92.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	92.000	92.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Das DHI ist eine vom Bund (40%) und den Ländern (40%) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (20 %) in Deutschland.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hessenanteil am Länderanteil der Finanzierung (Siehe Produktblatt Pkt. 11.).
Für 2005 geplant: 7,2 %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Finanzkennzahl ist der Vergleich des geplanten Zuschussbetrages zum tatsächlich ausgezahlten Zuschussbetrag (Bewilligungsvolumen siehe Punkt 7). Soweit Finanzkennzahlen vorliegen, die von dem geförderten Institut selbst erstellt werden und zur Veröffentlichung bestimmt sind, können diese nachrichtlich vorgelegt werden.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Propstei Johannesburg

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074) zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2933) und Drittes Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2934)

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Aufbau eines Bildungszentrums für Denkmalpflege und Altbauerneuerung.
Ziel der Förderung ist, eine funktionsfähige Bildungseinrichtung aufzubauen und aufrecht zu erhalten und das Weiterbildungsangebot insbesondere für das hessische Handwerk in der Denkmalpflege und der Altbausanierung, aber auch für Architekten und Denkmalpfleger sicher zu stellen und auszuweiten.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Förderung des Mittelstandes zur Steigerung der Standortvorteile und Verbesserung der mittelständischen Unternehmensstrukturen.
Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der KMU.

5. **Empfänger**
Propstei Johannesburg GmbH

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	70.000	70.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	70.000	70.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	70.000	70.000	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
<i>Summe VE</i>	70.000	70.000	<i>Summe VE</i>
Bewilligungsvolumen 2005	70.000	70.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Sicherung eines stabilen Lehrgangsbetriebes. Messgröße ist die Anzahl der jährlich durchgeführten Seminare.

Für 2005 geplant: 35

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Anschubfinanzierung für den Aufbau und den Betrieb

12. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis 2007, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Haftungsfonds

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung von Existenzgründungen (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen GmbH insbesondere im Rahmen des Programms „Bürgschaft ohne Bank“ (BoB). Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds erfolgt eine Eigenkapitalverstärkung der Bürgschaftsbank, um diese bei der Bürgschaftsvergabe zu unterstützen.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Das von der Bürgschaftsbank Hessen abgewickelte Programm „Bürgschaft ohne Bank“ (BoB) ist ein zentraler Bestandteil des Regierungsprogramms (Ziffer VI.1) und soll die Überwindung von Finanzierungsproblemen von Existenzgründern und jungen Unternehmen vor dem Hintergrund von Rating und Basel II ermöglichen. Die Umstellung der Existenzgründungsförderung auf Haftungs- und Bürgschaftsprodukte folgt den Vorgaben des Regierungsprogramms.

- 5. Empfänger**
Existenzgründer und junge Unternehmen ohne Hausbankverbindung

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Vertrag

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	800.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	-	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	800.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungsfonds) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 12 (Strukturförderung) verstärkt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten

In 2005 geplant:

65 % Bürgschaften an KMU,

35 % Bürgschaften an Existenzgründer incl. BoB

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Tourismus (ohne GA)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung (Tourismus)

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung von Maßnahmen der öffentlichen Einrichtungen des Tourismus. Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen sollen private Investitionen ausgelöst oder beschleunigt werden. Auch werden Aktionen, die der weiteren Verbesserung der Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen gefördert.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.4.
- 5. Empfänger**
touristische Organisationen und Verbände
Gemeinden und Gemeindeverbände
sonstige Projektträger
Gutachter
Agenturen
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (ca. 18)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.750.000	2.109.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.450.000	800.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	300.000	1.309.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	430.000	1.000.000	VE 2005
VE 2007	220.000	300.000	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	650.000	1.300.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	950.000	2.609.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- a) Anzahl der geförderten Infrastrukturprojekte
b) Anzahl der geförderten Tourismusorganisationen

In 2005 geplant:

zu a): 5

zu b): 4

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

In den Gesamtkosten 2004 und 2005 sind jeweils 500.000 € einmalig für eine Infrastrukturmaßnahme in Bad Emstal enthalten.

Der Hessen Touristik-Service wird ab 2005 in die Hessen-Agentur eingegliedert. Die entsprechenden Mittel für die lfd. Ausgaben (360.000 €) werden nach Kap. 07 01 – 671 05 umgesetzt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Konversion

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung von öffentlichen und privaten Investitionen sowie Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen für die gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbebrachen
Das Förderprodukt gliedert sich im wesentlichen in die Bereiche:
 - Zuschüsse an private Unternehmen
 - Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Effektive Standort- bzw. Strukturpolitik und Regionalentwicklung

- 5. Empfänger**
Private Unternehmen und Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (ca. 5)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	2.460.000	2.461.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.800.000	2.100.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	660.000	361.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	1.000.000	1.000.000	VE 2005
VE 2007	500.000	500.000	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	1.500.000	1.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.160.000	1.861.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 10 (Konversion) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 12 (Strukturförderung) verstärkt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

Die Mittel dienen auch zu Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten.

In 2005 geplant:

90 % wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen,

10 % einzelbetriebliche Förderung

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Auch in den nächsten Jahren ist mit der Schließung von Militärstandorten und der Freigabe ehemals militärisch genutzter Flächen zu rechnen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Finanzplatz Frankfurt/Main

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Finanzierung von Maßnahmen um die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt/Main zu stärken.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XI.

- 5. Empfänger**
Verschiedene; z.B. Finanzplatzakteure wie Forschungseinrichtungen und Unternehmen

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
insgesamt 1 – 3 Aufträge

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	35.000	35.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	35.000	35.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	35.000	35.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Durchführung mehrerer Maßnahmen
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:
Strukturförderung

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung;

Entscheidung der Kommission vom 31.05.2001 zur Genehmigung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft in den in der Bundesrepublik Deutschland unter das Ziel 2 fallenden Regionen in Hessen

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung von öffentlichen und privaten Investitionen sowie Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen und der wirtschaftsnahen Infrastruktur, insbesondere interkommunale und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete sowie Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen (z.B. Mittelstandszentren, Innovationszentren, Netzwerke).
Das Förderprodukt gliedert sich im Wesentlichen in die Bereiche:
 - Zuschüsse an private Unternehmen
 - Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Effektive Standort- bzw. Strukturpolitik und Regionalentwicklung

5. **Empfänger**
Private Unternehmen und Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
 Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (ca. 5)

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	4.080.000	4.179.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.450.000	1.450.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.630.000	2.729.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	1.950.000	1.950.000	VE 2005
VE 2007	1.050.000	1.050.000	VE 2006
VE 2008	400.000	300.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	3.400.000	3.300.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.030.000	6.029.000	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 Das Förderprodukt Nr. 12 (Strukturförderung) ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Förderprodukte Nr. 8 (Haftungsfonds) und Nr. 10 (Konversion).

- 9. Finanzierungsmittel**
 Landesmittel.
 Die Mittel dienen auch zu Kofinanzierung von EU-Mitteln.

- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten.

In 2005 geplant:

55 % einzelbetriebliche Investitionen,

35 % wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen

10 % Kofinanzierung Technische Hilfe EFRE, Regionalmanagement u.ä.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Verstärkter Trend zu interkommunalen Kooperationen auch bei
Gewerbegebietserschließungen

- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13
Betriebsberatung

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)

Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Richtlinien Beratungsförderung vom 20.03.2004

Grundsätze zur Förderung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und von sonstigen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung unternehmerischer Qualifikation in Hessen vom 18.12.2001

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
a) Förderung von betriebswirtschaftlichen und technischen Betriebsberatungen in Handwerksunternehmen.
b) Förderung der Betriebsberatung und der Unternehmerschulung in hessischen KMU

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, Steigerung der fachlichen Leistungsfähigkeit
a) Erleichterung der Anpassung an strukturelle Veränderungen.
Erhöhung der fachlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen.
b) Erleichterung von Existenzgründungen, Beratungen für besondere Fragen (Rating, Design u.a.), ferner wie a)

- 5. Empfänger**
a) Arbeitgeberfachverbände des Handwerks, Handwerkskammern
b) direkt die Leitstellen, die in den Richtlinien benannt wurden, zur Weiterleitung an die Beratenen (indirekt) bzw. zur Verbilligung der Beratungen

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
ca. 11 Zuwendungsbescheide

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.245.000	1.244.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	200.000	200.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.045.000	1.044.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	70.000	100.000	VE 2005
VE 2007	30.000	50.000	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	100.000	150.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.145.000	1.194.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durchgeführten Beratungen.

Für 2005 geplant: 5.100

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen).

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Außenwirtschaftsaktivitäten

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Beziehungen zwischen Hessen bzw. hessischen kleinen und mittleren Unternehmen sowie Institutionen und entsprechenden Partnern im Ausland.

Sie sind u.a. vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung (incl. Firmengemeinschaftsbüros), für Seminare und Präsentationen im Interesse der hessischen Wirtschaft im In- und Ausland sowie für die finanzielle Unterstützung von Institutionen der Außenwirtschaftsförderung /Ost-West-Dienstleistungszentrum, Einrichtung bzw. Ausstattung und Betrieb der hessischen Kooperations- und Verbindungsbüros. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. dem Oblast Jaroslawl erstattet werden.

Im Rahmen von Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen bestritten werden, soweit es sich nicht um offizielle Empfänge der Landesregierung handelt. Die Mittel können auch für Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte der Verwaltung und der Wirtschaft sowie Zuwendungen an Praktikanten und Studierende zur Unterstützung des Transformationsprozesses ihrer Länder verwendet werden. Ferner können Stipendien an Angehörige fremder Länder und Zuschüsse für laufende Einrichtungen an soziale oder ähnliche Einrichtungen vergeben werden. Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen der Landesregierung und sonstige Empfänge im Rahmen des Produktes.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.3
- 5. Empfänger**
Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros.
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (ca. 50)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	680.000	681.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	100.000	30.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	580.000	651.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	70.000	70.000	VE 2005
VE 2007	30.000	30.000	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	100.000	100.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	680.000	751.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Rückzahlungen von Stipendiaten erhöhen das Bewilligungsvolumen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der geförderten Außenwirtschaftsprojekte.
Für 2005 geplant: 60 - 70

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:
Messeförderung

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Messen und Ausstellungen; insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient der Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Sie sind darüber hinaus vorgesehen für: Beteiligungen an Messen und Ausstellungen (vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung); Hessen-Büro Abu Dhabi; Standortmarketing; die Mitfinanzierung von Fachnormenausschüssen.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.3

5. **Empfänger**
Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland.

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (ca. 108)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.015.000	1.014.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	440.000	435.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	575.000	579.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	400.000	438.100	VE 2005
VE 2007	200.000	41.000	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	600.000	479.100	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.175.000	1.058.100	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der geförderten Messeprojekte.
Für 2005 geplant: 110

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Integrationsmaßnahmen

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Mit den Mitteln sollen Maßnahmen der Integration von internationalen Mitarbeiter/Innen und Führungskräften sowie Maßnahmen für interkulturelles Management gefördert werden. Im Einzelnen sind vorgesehen: Durchführung von Workshops im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung, Auszeichnung von Betrieben mit einem Integrationspreis und Informationsveranstaltungen, Dialogforen und Publikationen

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer IX.5

- 5. Empfänger**
Unternehmen weitere Institutionen in Hessen

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (ca. 3)

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	95.000	98.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	95.000	98.500	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	95.000	98.500	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Die Anzahl der geförderten Integrationsprojekte.
Für 2005 geplant: 5
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:
Entwicklungszusammenarbeit

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder (jüngster Beschluss vom 9. Juli 1998)

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland

Veranstaltungen des HMWVL zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Armutsbekämpfung / Förderung der Entwicklung / Information über globale Zusammenhänge

- 5. Empfänger**
Hessische entwicklungspolitische Nichtregierungs-Organisationen für ihre Projekte in Entwicklungsländern sowie im Inland

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Bis zu ca. 50 Zuwendungsbescheide und Aufträge

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	270.000	269.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	150.000	140.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	120.000	129.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	150.000	150.000	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	150.000	150.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	270.000	279.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Rückzahlungen von Stipendiaten erhöhen das Bewilligungsvolumen.

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der geförderten Entwicklungshilfeprojekte.
Für 2005 geplant: 45

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:
Gemeinschaftsaufgabe (GA) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Gesetz über GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6.10.1969 und laufender Rahmenplan;

Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinien des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinien des Hessischen Ministeriums Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Berufsbildungsoffensive – überbetriebliche Ausbildung

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Rahmenplan ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

- a) Betriebliche Investitionen, Innovationsassistenten
- b) Tourismusinfrastruktur
- c) Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement
- d) Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
- e) Forschungsvorhaben

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen, und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Nach § 10 des GA-Gesetzes werden für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet.

4. Bezug zu politischen Zielen

Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den strukturschwachen Landesteilen durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituation, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze

Steigerung der Investitionstätigkeit zur Gründung, Ansiedlung, Erweiterung und Modernisierung von Betrieben
 Verbesserung der Infrastruktur für gewerbliche Unternehmen

Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zuwendungsbescheide und Aufträge (ca. 140)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004 *
Gesamtkosten	13.306.000	19.846.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	11.592.000	13.870.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.714.000	5.976.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	3.320.000	4.476.000	VE 2005
VE 2007	5.664.000	5.478.000	VE 2006
VE 2008	5.664.000	4.966.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	14.648.000	14.920.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	16.362.000	20.896.000	Bewilligungsvolumen 2004

*mehr gegenüber Haushaltsplan 2004 wegen Verstärkung gem. § 2 Abs. 2 HG 2004

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landes- und Bundesmittel (je 50%). Die Mittel dienen auch zu Kofinanzierung von EU-Mitteln.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Die prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten.
Für 2005 geplant:
65 % einzelbetriebliche Förderung,
16 % wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen,
16 % touristische Infrastrukturinvestitionen,
2 % Berufsbildungseinrichtungen,
1 % Forschungsvorhaben
- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Fortführung durch den Bund ungesichert; Fördergebietsneuabgrenzung Ende 2006
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Sonstige EU-Programme

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den strukturschwachen Landesteilen durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituation, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze

- 5. Empfänger**
Entsprechend der Entscheidung der EU

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge
Die Mengen sind im Vorhinein nicht bekannt

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

9. Finanzierungsmittel
EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung
Vorgaben der EU im Vorhinein nicht bekannt.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:
EU-Ziel 2-Europäischer Regionalfonds (EFRE)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Entscheidung der Kommission vom 31.05.2001 zur Genehmigung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft in den in der Bundesrepublik Deutschland unter das Ziel 2 fallenden Regionen in Hessen

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6.10.1969; jeweils gültiger Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Richtlinien des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Fördergrundsätze zum Programm "Telearbeit"

Richtlinien zur Berufsbildungsoffensive - Teil b

Verwaltungsvorschriften über den Einsatz von Sanierungs- und Entwicklungsförderungsmitteln und Richtlinien für die Förderung der einfachen Erneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds nach Ziel 2 die „Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen“ im Zeitraum 2000 bis 2006 in Hessen. Folgende Förderschwerpunkte sind in dem von der EU-Kommission am 31.05.2001 genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument festgelegt:

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Wirtschaftsnahe Infrastruktur
- Innovationsförderndes Umfeld
- Unternehmensförderung
- Tourismus
- Städtische Problemgebiete
- Technische Hilfe

Neben der Gewährung von Zuschüssen wird ein Teil der EU-Mittel revolvierend als Darlehen eingesetzt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den strukturschwachen Landesteilen durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituation, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge (ca. 145)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	33.000.000	30.200.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	30.000.000	25.000.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	3.000.000	5.200.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	17.000.000	16.000.000	VE 2005
VE 2007	10.000.000	19.000.000	VE 2006
VE 2008	10.000.000	9.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	37.000.000	44.000.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	40.000.000	49.200.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel.

Komplementärfinanzierung erfolgt über andere Förderprodukte (Landes-, Bundes- und GA-Mittel), sonstige öffentliche Mittel und private Mittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten:

In 2005 geplant:

22 % Wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen und Regionalmarketing,

23 % Verbesserung des innovationsfördernden Umfelds,

24 % Unternehmensförderung,

15 % Tourismusförderung,

8 % Wirtschaftliche Entwicklung von Innenstädten,

8 % Technische Hilfe

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen).

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Bewilligungen sind im Rahmen des Ziel-2-Programms 2000 bis 2006 Hessen bis Ende 2006 möglich. Daran anschließend folgt die Projektrealisierung- und Auszahlungsphase bis Ende 2008. Ein Anschlussförderprogramm ist in der Entwicklung.

12. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:
Regionalmanagementaktivitäten

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Die Mittel sind vorgesehen im Rahmen der Länder überschreitenden Finanzierung zur Kofinanzierung des Regionalmanagements für das grenzüberschreitende Mittelrheintal durch die hessischen Mitgliedsgemeinden sowie zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, von Veranstaltungen und von investiven Maßnahmen im Rahmen des „Weltkulturerbes Mittelrheintal“ und außerdem für die Förderung der Arbeitsgemeinschaft Rhön, die das Biosphärenreservat grenzüberschreitend vermarktet.

Das Förderprodukt gliedert sich im Wesentlichen in die Bereiche:
 - Zuweisungen für Investitionen und sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände und
 - Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Bewahrung des historischen Erbes, insbesondere der Weltkulturlandschaft Mittelrheintal, und Förderung der regionalen Zusammenarbeit nach dem UNESCO-Statuten

- 5. Empfänger**
Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge (ca. 3)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	295.000	295.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	295.000	295.500	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	295.000	295.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten.

In 2005 geplant:

65 % kommunale Investitionen,

20 % Öffentlichkeitsarbeit,

15 % Management

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
EU-Innovative Maßnahmen

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Art. 22 der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 und Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 über „Innovative Maßnahmen“

Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Die EU-Kommission hat am 31.01.2001 unter der Überschrift „Die Regionen in der neuen Wirtschaft“ die Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000 bis 2006 verabschiedet. Im Rahmen von regionalen Programmen sollen neue Wege der regionalen Strukturförderung entwickelt und erprobt werden. Programmanschläge können jährlich bis zum 31.05., zuletzt in 2005 für folgende drei strategischen Themen eingereicht werden:
 - Eine auf Wissen und technologischer Innovation basierende regionale Wirtschaft
 - Unterstützung der Initiative eEuropeRegio
 - Regionale Identität und nachhaltige Entwicklung

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den strukturschwachen Landesteilen

- 5. Empfänger**
Öffentlicher Projektträger

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Aufträge und Zuwendungsbescheide, Anzahl noch offen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.000.000	500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	500.000		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	500.000	500.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-		<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	1.000.000	500.000	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	1.000.000	500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.500.000	1.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

9. Finanzierungsmittel
EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durchgeführten innovativen Programme.
 In 2005 geplant:
 Programmanzahl 1 (Programminhalt noch offen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen).

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Es wird erwartet, dass sich in der Ausschreibungsrunde 2004 für die Jahre 2005/2006 ein hessisches Projekt konkretisieren lässt, das innovative Förderansätze für eine auf Wissen und technologischer Innovation basierende Regionalentwicklung, z.B. im Themenfeld Technologietransfer/Nanotechnologie, enthält.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Befristet bis 2006; jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23:
Technologie- und Innovationsförderung

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich und operativ)

Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Richtlinien des Landes zur Innovationsförderung

Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Fördergrundsätze zum Programm „Telearbeit in Ziel 2 Gebieten Hessens“

in der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
 - Technologietransfer und Innovationsberatung
 - Förderung von Zukunftstechnologiefeldern (u. a. Informationstechnik, Nanotechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnik)
 - Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur
 - Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsprojekte

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.5

5. **Empfänger (im Sinne von Letztempfänger)**
u.a. kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern, Unternehmensgründer

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge (ca. 45)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	6.780.000	4.731.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.550.000	1.550.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.230.000	3.181.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	1.550.000	1.550.000	VE 2005
VE 2007	1.000.000	1.000.000	VE 2006
VE 2008	450.000	450.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	3.000.000	3.000.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	8.230.000	6.181.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktbezogenen Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten:

In 2005 geplant:

18% Technologietransfer und Innovationsberatung (ohne ESF-Mittel),
60% Förderung von Zukunftstechnologiefeldern (Informationstechnik, Nanotechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnik; ohne EFRE- und ESF-Mittel),
5% Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur (ohne EFRE-Mittel),
17% Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Europäischen Sozialfonds- und Europäischen Regionalfonds-Programmperioden enden 2006.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:
Hessen Media

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
weitere Ressorts (fachlich / operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Richtlinien des Landes zur Innovationsförderung
in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
 - Marketing für den Informationstechnologie- (IT) und Multimediastandort Hessen
 - IT- und Multimedia-Ressortprojekte (u.a. in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Wissenschaft, Gesellschaft und Soziales, Gesundheit, Umweltschutz, Kultur)
 - Multimedia-Initiative Hessen (Kooperation Land Hessen – Deutsche Telekom)

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Die Landesinitiative hessen-media stellt sich den Herausforderungen des digitalen Zeitalters und ebnet den Weg zur Informations- und Wissensgesellschaft. Hessen-media fördert Multi-Media-Anwendungen in allen Teilen der Gesellschaft.

Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.5

5. **Empfänger**
Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU
Hochschulen
Kommunen
Verbände
Institutionen

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge (ca. 8 - 13), bezogen auf das HMWVL

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	2.585.000	4.087.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.000.000	2.000.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	585.000	2.087.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	1.000.000	1.000.000	VE 2005
VE 2007	1.000.000	1.000.000	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	2.000.000	2.000.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.585.000	4.087.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Schwerpunkten

In 2005 geplant:

25% Marketing für den IT- und Multimediastandort Hessen.

58% IT- und Multimedia-Ressortprojekte (in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Wissenschaft, Gesellschaft und Soziales, Gesundheit, Umweltschutz, Kultur).

17% Multimedia- Initiative-Hessen (Kooperation Land Hessen - Deutsche Telekom) bezogen auf das HMWVL

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Die Filmförderung erfolgt ab 2005 allein durch das Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWuK). Entsprechende Mittel werden umgesetzt.
Die ESF-Programmperiode endet 2006.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:
Energie

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (operativ)
Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG) vom 25. Mai 1990 (GVBl. I S. 174), geändert durch Art. 6 Bau- und Wohnungswesen-ZustÄndG v. 25.09.1991 (GVBl. I, S. 301) und ÄndG v. 16.02.1994 (GVBl. I, S. 97)

Richtlinien für die Förderung nach §§5 bis 8 Hessisches Energiegesetz in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung von Energienutzungsanlagen, d. h., von Investitionen in Anlagen und Einrichtungen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung und zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energiequellen / Unterstützung der Markteinführung von ausgewählten energieeffizienten Technologien und von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen durch Förderung einer begrenzten Zahl beispielhafter "Leuchtturm-Projekte".

Förderung von Energietechnologien, d. h., von (Forschungs- und) Entwicklungsvorhaben sowie von Pilot- und Demonstrationsanlagen im Bereich der rationellen Energieverwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XVI.1

5. **Empfänger**
natürliche und juristische Personen entsprechend Förderrichtlinien

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge (ca. 30)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.700.000	1.889.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.143.500	1.170.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	556.500	719.500	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	900.000	900.000	VE 2005
VE 2007	400.000	400.000	VE 2006
VE 2008	200.000	200.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	1.500.000	1.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.056.500	2.219.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktbezogenen Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der geförderten Projekte.

Für 2005 geplant: 30

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:
Regionalpark Rhein-Main

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich/operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Zuschuss an Dachgesellschaft Regionalpark Rhein-Main-GmbH für laufende Geschäftsführungskosten sowie Förderung von investiven Projekten im Regionalparkgebiet.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer VI.4

- 5. Empfänger**
Dachgesellschaft Regionalpark
kommunale Gebietskörperschaften

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
ca. 5 Zuwendungsbescheide

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	235.000	506.600	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	256.600	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	235.000	250.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	70.000	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	70.000	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	305.000	250.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Anzahl der unterstützten Institutionen
In 2005 geplant: 4
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:
Flurbereinigung

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich)
Hessische Verwaltung für Kataster- und Flurneuordnung (fachlich / operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2001 (BGBl. I, S. 3987)

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAKG); Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ für den Zeitraum 2001 bis 2004 und folgende;

Europäischer Ausgleichs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) – Entwicklungspläne für den ländlichen Raum (Verordnung (EG) Nr. 1257/1999);

Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen;

Richtlinie für die Festlegung, Förderung und Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Das Förderprodukt Flurneuordnung gliedert sich in die Instrumente
- Verfahren nach dem FlurbG
- Freiwilliger Nutzungstausch
- Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Grundsätze der AGENDA 21 die ländlichen Räume im Sinne von Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XVII.1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Teilnehmergeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Ca. 190 Verfahren nach dem FlurbG mit ca. 100.000 ha Verfahrensfläche, ca. 4 freiwillige Nutzungstausche und - weil anlaufend und geschätzt - ca. 3 Infrastrukturmaßnahmen

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	7.195.000	7.467.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	6.195.000	6.467.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.000.000	1.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	2.394.000	2.345.000	VE 2005
VE 2007	250.000	2.945.000	VE 2006
VE 2008	350.000	350.000	VE 2007
VE 2009 ff.	2.450.000	2.450.000	VE 2008 ff.
Summe VE	5.444.000	8.090.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.444.000	9.090.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke (Gilt nur für den EU-Anteil)

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel im Rahmen des EAGFL, Bundes- und Landesmittel (60/40) aus der GAK und Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die große und sehr unterschiedliche Wirkungsbandbreite von Verfahren nach dem FlurbG lässt Kennziffern kaum zu. Dies hat auch die Mitzeit-Evaluation des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum Hessen bestätigt.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Verfahren

In 2005 geplant:

180 - 190 Verfahren

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

EU-Förderperiode endet 2006 (daher reduzierte Verpflichtungsermächtigung)

Auszahlungen bis Ende 2008. Ein Anschlussförderprogramm ist in der Entwicklung.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 – INTERREG III:

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005),

Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B vereinbarten Programms „North-West-Europe“

Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III vereinbarten Programms „INTERREG III C West Zone“ zwischen Irland, Belgien, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, den Vereinigten Königreich und Frankreich

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit im Bereich der Raumentwicklung zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion in Europa durch Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Förderung eines attraktiven und kohärentes Systems von Städten und Regionen, der externen und internen Erreichbarkeit und der nachhaltigen Entwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes.
Förderung der europaweiten Zusammenarbeit zwischen Regionen und Städten, mit dem Ziel des Erwerbs von Informationen, Wissen und praktischen Erkenntnissen.

- 5. Empfänger**
Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (Anzahl noch offen)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	500.000	500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	500.000	500.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	500.000	500.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte

9. Finanzierungsmittel
EU-Mittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prozentuale Aufteilung nach Programmschwerpunkten.

In 2005 geplant (vgl. Nrn. u. 4. Produktblatt):

- 25 % kohärente Stadt- und Regionalentwicklung,
- 25 % Wasserressourcen, Überschwemmungsverhütung,
- 20 % externe und interne Erreichbarkeit,
- 16 % natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe,
- 14 % territoriale Integration über die Meere

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
EU-Förderperiode endet 2006 (daher reduzierte Verpflichtungsermächtigung)
Auszahlungen bis Ende 2008. Ein Anschlussförderprogramm ist in der
Entwicklung.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:
Europäischer Raum

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen,

Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B vereinbarten Programms „North-West-Europe“

Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III vereinbarten Programms „INTERREG III C West Zone“ zwischen Irland, Belgien, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, den Vereinigten Königreich und Frankreich

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit im Bereich der Raumentwicklung zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion in Europa durch nationale Kofinanzierungsmittel für sonstige Dienstleistungen und Gestattungen, insbesondere technische Hilfe zur Programmabwicklung.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Förderung eines attraktiven und kohärenten Systems von Städten und Regionen, der externen und internen Erreichbarkeit und der nachhaltigen Entwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes.
Förderung der europaweiten Zusammenarbeit zwischen Regionen und Städten, mit den Ziel des Erwerbs von Informationen, Wissen und praktischen Erkenntnissen.

5. **Empfänger**
Verwaltungssekretariate der Gemeinschaftsinitiativen INTERREG III B/III C sowie Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Auftrag (ca. 3)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	65.000	65.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	65.000	65.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	65.000	65.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Träger und Projekte
In 2005 geplant: 3

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 30:
Deutschlandjahr in Japan

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Präsentation Hessens im Rahmen des Deutschlandjahrs in Japan (April 2005 bis März 2006) durch verschiedene Aktivitäten in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur (einschließlich Sport). Vorgesehen sind unter anderem der Einsatz elektronischer Medien sowie verschiedene Projekte und Ausstellungen bzw. Beteiligungen an entsprechenden Veranstaltungen (z.B. EXPO 2005 in Aichi)

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003; Ziffer VI

- 5. Empfänger**
Hessenagentur

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Auftrag

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.000.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.000.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	200.000	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	200.000	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.200.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Anzahl der Veranstaltungen
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Bis 2006, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:
 - Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
 - EFRE GI-KONVER
 - EFRE GI-RETEX
 - EFRE Ziel-5 b
 - EFRE Ziel-2 (1994 bis 1999)
 - Hessen Invest
 - Existenzgründungsprogramm
 - EU-GI INTERREG II C

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen und eine Erstattung aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zur Finanzierung der Wirtschaftsförderprogramme abgewickelt.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Abwicklung von Altprogrammen

- 5. Empfänger**
diverse

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	6.313.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	5.263.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	1.050.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	1.050.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten
8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden

9. Finanzierungsmittel

Landes-, Bundes- und EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

entfällt

12. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	14.752.500	15.000.000	27.400.000
		Betriebsertrag	14.752.500	15.000.000	27.400.000
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	7.625.000	8.178.500	10.201.381
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	230.000	250.500	2.905
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.395.000	7.928.000	10.198.476
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.774.000	1.777.500	1.868.790
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.100.000	1.104.000	1.618.383
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	674.000	673.500	250.407
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	9.399.000	9.956.000	12.070.171
		Eigenergebnis	5.353.500	5.044.000	15.329.829
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	47.868.000	50.687.000	37.886.161
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	18.467.500	17.825.100	13.430.389
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	66.335.500	68.512.100	51.316.550
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	16.143.000	13.559.500	11.941.365
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	56.935.000	61.385.600	55.712.363
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	73.078.000	74.945.100	67.653.728
		Steuer- und Leistungsergebnis	-6.742.500	-6.433.000	-16.337.179
		Verwaltungsergebnis	-1.389.000	-1.389.000	-1.007.350
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.389.000	1.389.000	1.007.350
		Finanzertrag	1.389.000	1.389.000	1.007.350
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	1.389.000	1.389.000	1.007.350
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und
Technologie**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 120 000	1 520 000	1 807 792
n e u					
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	—	—	—
n e u					
132	961	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbän- den	270 000	270 000	29 039
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	2 890
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrich- tungen	5 000	5 000	4 232
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	104 000	104 000	188 291
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	1 010 000	1 010 000	782 898

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u					
231	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	59 800
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	14 752 500	15 000 000	27 400 000
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	180 000	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	9 053 000	9 527 000	14 431 276
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	36 695 000	33 347 000	14 130 245
n e u					
359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	6 113 000	7 457 047

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 07 05		64 009 500	67 076 000	66 293 510

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

429	023 Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
-----	--	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

526	div Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	366 000	392 500	514 568
-----	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	20 000
2007	14 000
2008	14 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	48 000

531	div Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	230 000	250 500	2 905
-----	--	---------	---------	-------

538	div Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	7 029 000	7 535 500	9 683 908
-----	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	1 450 000
2007	750 000
2008	400 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	2 600 000

n e u 541	013 Ehrendenken und sonstige Auszeichnungen	35 000	35 000	10 500
---------------------	---	--------	--------	--------

n e u 545	019 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	139 000	138 500	42 053
---------------------	---	---------	---------	--------

547	div Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500 000	500 000	197 855
-----	---	---------	---------	---------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

623	div Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
-----	--	---	---	---

n e u 627	627 Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—
---------------------	--	---	---	---

n e u 632	692 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...	—	—	—
---------------------	--	---	---	---

633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 075 000	1 075 000	407 397
-----	--	-----------	-----------	---------

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
661	div	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	1 200 000	700 000
671	div	Erstattungen an Inland	1 100 000	1 104 000	1 618 383
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	80 000	80 000	7 200
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	575 000	76 000	115 096
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	3 885 000	2 035 000	1 244 030
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 350 000			
		2007 200 000			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 550 000			
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	50 000	50 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 540 000	1 539 000	1 072 138
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6 799 000	6 831 500	5 620 045
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 3 090 000			
		2007 1 430 000			
		2008 50 000			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 4 570 000			
687	div	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	239 000	238 000	258 009
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 150 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 150 000			
697	div	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	800 000	—	1 750 000
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	5 113 000
853	div	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
857	692	Darlehen an Zweckverbände	—	—	—
861	div	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen...	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	9 000 000	11 113 000	7 008 620
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland	1 600 000	3 100 000	1 852 855
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	18 080 000	19 556 600	14 535 003
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 19 920 000			
		2007 13 150 000			
		2008 12 200 000			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 45 270 000			
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	2 500 000	—	1 071 750
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	500 000	500 000	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	19 095 000	21 741 000	21 483 252
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 5 644 000			
		2007 4 000 000			
		2008 3 700 000			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 13 344 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	6 160 000	5 375 000	4 647 883
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 1 150 000			
		2007 800 000			
		2008 700 000			
		2009ff 2 450 000			
		Gesamtverpflichtung 5 100 000			
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen ...	—	—	—
n e u					
896	023	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
n e u					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 100 000	435 000	767 450
Gesamtausgaben Kapitel 07 05			82 477 000	84 901 100	79 723 900

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 07 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 509 000	2 909 000	2 815 142
2	Übertragungseinnahmen	14 752 500	15 180 000	27 459 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	46 748 000	48 987 000	36 018 568
Gesamteinnahmen		64 009 500	67 076 000	66 293 510
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 299 000	8 852 000	10 451 789
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	16 143 000	14 228 500	12 792 298
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	56 935 000	61 385 600	55 712 363
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 100 000	435 000	767 450
Gesamtausgaben		82 477 000	84 901 100	79 723 900
Zuschuss/Überschuss		-18 467 500	-17 825 100	-13 430 390

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die **Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung** veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen förderproduktbezogen gebildet werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere aus vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt werden müssen.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Werkakademie für Gestaltung	30	115,0	0,0	115,0	-
2	Überbetriebliche berufliche Bildung und Weiterbildung	1	7.120,0	0,0	7.120,0	-
3	Berufsbildungsforschung	1	510,0	0,0	510,0	-
4	Europäischer Sozialfonds (ESF) Ziel 3	1	10.922,0	10.922,0	0,0	-
5	Abfinanzierung der Programme Erstausbildung	1	7.025,0	0,0	7.025,0	-
6	6. Programm Erstausbildung	1	2.120,0	0,0	2.120,0	-
7	Sonstige Programme der EU	1	0,0	0,0	0,0	-
99	Sammler	1	0,0	530,0	-530,0	-
Summe		/	27.812,0	11.452,0	16.360,0	0,0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
30	114,3	0,0	114,3	-	30	127,0	0,0	127,0	-
1	6.609,0	0,0	6.609,0	-	1	6.262,3	0,0	6.262,3	-
1	517,0	0,0	517,0	-	1	252,6	0,0	252,6	-
1	6.592,3	6.592,3	0,0	-	1	7.428,1	6.146,4	1.281,7	-
1	6.851,6	0,0	6.851,6	-	1	3.837,4	0,0	3.837,4	-
1	0,0	0,0	0,0	-	1	0,0	0,0	0,0	-
1	0,0	0,0	0,0	-	1	0,0	0,0	0,0	-
1	1.826,1	575,0	1.251,1	-	1	4.847,0	822,2	4.024,9	-
/ 22.510,3 7.167,3 15.343,0 0,0					/ 22.754,4 6.968,5 15.785,8 -0,0				

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Werkakademie für Gestaltung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074) zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2933) und Drittes Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2934)

Freiwillige Leistung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Steigerung der handwerklichen Gestaltungsfähigkeit.

Ziel der Förderung ist, die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks durch gute Produktgestaltung zu verbessern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Förderung des Mittelstandes zur Steigerung der Standortvorteile und Verbesserung der mittelständischen Unternehmensstrukturen

5. Empfänger

Handwerkskammer Kassel / Werkakademie für Gestaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Zuwendungsbescheid

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	115.000	114.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	115.000	114.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	115.000	114.300	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
Der Zuschuss des Landes beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
ca. 25 – 30 der geprüften Gestalter/Innen im Wirtschaftsjahr.
Für 2005 geplant: 25
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet; jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Überbetriebliche Berufliche Bildung - Weiterbildung

1. fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen AG (IBH) (operativ)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074) zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2933) und Drittes Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2934)

Berufsbildungsgesetz vom 14.08.1969 (BGBl. I, S. 1112), zuletzt geändert durch 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I, S. 2954)

Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)

EU-Verordnungen über die Strukturfonds

a + b) Richtlinien des zur Berufsbildungsoffensive – b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung

c) Grundsätze zur Förderung der Qualifizierung und Weiterbildung von Arbeitskräften

in der jeweils gültigen Fassung
Freiwillige Leistung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Der Aus- und Neubau sowie die Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten werden mitfinanziert (geplanter Anteil an den Gesamtkosten 2,0 Mio. €).

b) Durch Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge werden die Lehrgangskosten verbilligt und damit die entsendenden Ausbildungsbetriebe entlastet.

c) Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Bestimmung des Qualifikations-, Weiterbildungs- und Organisationsbedarfes, um die Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und damit Arbeitsplätze zu sichern und Beschäftigungspotentiale zu stärken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung des Mittelstandes zur Steigerung der Standortvorteile und Verbesserung der mittelständischen Unternehmensstrukturen

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Verbände, Kammern, Träger der überbetrieblichen Ausbildungsstätten, Non-Profit-Organisationen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Ca. 4 Investitionsprojekte, ca. 30 Zuwendungsbescheide an Träger der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge, ca. 35 Zuwendungsbescheide an Weiterbildungsträger

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	7.120.000	6.609.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.950.000	2.200.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.170.000	4.409.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	2.000.000	1.000.000	VE 2005
VE 2007	1.000.000	450.000	VE 2006
VE 2008	50.000	50.000	VE 2007
VE 2009 ff.	50.000	50.000	VE 2008 ff.
Summe VE	3.100.000	1.550.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	8.270.000	5.959.000	Bewilligungsvolumen 2004

Von dem Bewilligungsvolumen sind bis zu 2.500.000 Euro vorgesehen für die Förderung der Carl-Oelemann-Schule in Bad Nauheim.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung – Weiterbildung) und 3 (Berufsbildungsforschung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Die Mittel können für die Kofinanzierung von EU-Mitteln zur Verstärkung der Förderprodukte Nr. 5 (Abfinanzierung der Programme Erstausbildung) und 6 (6. Programm Erstausbildung) verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel;

Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten werden auch aus GA-Mitteln, aus Mitteln des EU Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit mitfinanziert.

Die Landesmittel dienen im Weiterbildungsbereich der Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der geförderten Projekte.

Für 2005 geplant: 95

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen).

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Finanzperiode des Europäischen Regionalfonds läuft zum Ende 2006 aus.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Berufsbildungsforschung

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen AG (IBH) (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

EU- Verordnungen über die Strukturfonds

Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074) zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2933) und Drittes Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2934)

Berufsbildungsgesetz vom 14.08.1969 (BGBl. I, S. 1112), zuletzt geändert durch 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I, S. 2954)

Fördergrundsätze für Maßnahmen zur „Berufsbildungsforschung“

Grundsätze des Bundesinstitutes für Berufsbildung zur Förderung von Modellversuchen

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Mit Forschungsprojekten und deren wissenschaftlicher Begleitung werden Arten, Formen und Inhalte der beruflichen Grund- Fach- und Weiterbildung weiterentwickelt. Wichtige bildungspolitische Fragestellungen können durch Studien untersucht werden.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung.

5. **Empfänger**
Träger zur Durchführung von Modellprojekten und Studien der beruflichen Bildung.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Ca. 3 Modellprojekte und Studien pro Jahr

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	510.000	517.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	360.000	400.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	150.000	117.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	150.000	150.000	VE 2005
VE 2007	150.000	150.000	VE 2006
VE 2008	100.000	100.000	VE 2007
VE 2009 ff.	100.000	100.000	VE 2008 ff.
Summe VE	500.000	500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	650.000	617.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung – Weiterbildung) und 3 (Berufsbildungsforschung) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der bewilligten Projekte.

Für 2005 geplant: 2

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Finanzperiode des Europäischen Sozialfonds läuft zum Ende 2006 aus.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet; jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Europäischer Sozialfonds (ESF) - Ziel 3 -

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
- Investitionsbank Hessen AG (IBH) (operativ)
- Hessisches Kultusministerium (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)
Verordnungen der Europäischen Union über die Strukturfonds
Entscheidung der Kommission vom 10. Oktober 2000 zur Genehmigung eines einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft im Rahmen von Ziel 3 (Deutschland) in Deutschland (1999 DE 05 03 DO 001).
Freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Mit der Ziel 3-Förderung unterstützt der Europäische Sozialfonds im Bund und in den Bundesländern die Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme im Rahmen der Schwerpunkte:
- aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik,
- Gesellschaft ohne Ausgrenzung,
- berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen,
- Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist sowie
- Chancengleichheit von Frauen und Männern.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Herstellung gleichwertiger Wettbewerbsbedingungen, beruflicher Chancengleichheit, Sicherung von Arbeitsplätzen sowie Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und deren Beschäftigten.

5. **Empfänger**
Unternehmen, Verbände, Non – Government – Organisationen (NGO's), Gebietskörperschaften u.a.

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Ca. 140 Zuwendungsbescheide

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	10.922.000	6.592.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	9.500.000	5.250.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.422.000	1.342.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	16.470.000	2.500.000	VE 2005
VE 2007	-	2.500.000	VE 2006
VE 2008	-	2.500.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	16.470.000	7.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	17.892.000	8.842.300	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

9. Finanzierungsmittel

Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die prozentuale Aufteilung nach den Programmschwerpunkten. Für 2005 geplant:
 Aktive Arbeitsmarktpolitik 10%
 Förderung der Verbesserung der beruflichen Bildung 37 %
 Förderung der Anpassungsfähigkeit des Unternehmergeistes 49 %
 Lokales Kapital für soziale Zwecke 4 %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die ESF-Finanzperiode läuft zum Ende 2006 aus.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2006. Bewilligungen sind im Rahmen des Ziel-3-Programms (2000 bis 2006) bis Ende 2006 möglich. Daran anschließend folgt die Projektrealisierung- und Auszahlungsphase bis Ende 2008.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Abfinanzierung der Programme Erstausbildung

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
- Investitionsbank Hessen AG (IBH) (operativ)
- Regierungspräsidium Kassel (operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

EU- Verordnungen über die Strukturfonds

Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074) zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2933) und Drittes Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2934)

Berufsbildungsgesetz vom 14.08.1969 (BGBl. I, S. 1112), zuletzt geändert durch 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I, S. 2954)

Richtlinien zur Berufsbildungsoffensive Förderung der beruflichen Erstausbildung

Fördergrundsätze des für Maßnahmen zur „Verbesserung des Ausbildungsumfeldes“

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Abfinanzierung der in den Jahren 2002, 2003 und 2004 eingegangenen Verpflichtungen. Der Programmstart 2005 ist bei Förderprodukt Nr. 6 (6.Programm Erstausbildung) ausgewiesen.

a) Altbewerber/innenprogramm:
Ausbildungsbetriebe, die Jugendliche in Ausbildung nehmen, die sich seit 12 Monaten oder länger unter Einschaltung der Arbeitverwaltung vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben, erhalten einen Zuschuss zu den Ausbildungskosten

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

b) Existenzgründer/innenprogramm:

Existenzgründer/innen, die trotz bestehender Anfangsschwierigkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, werden von den Ausbildungskosten teilweise entlastet

c) Konkurslehrlingsprogramm:

Förderung von Unternehmen, die Auszubildende, die aufgrund von Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben, aufnehmen und dadurch ermöglichen, dass die Jugendlichen ihre angefangene Ausbildung fortsetzen.

d) Ausbildungsverbünde:

Ausbildungsbetriebe, die nicht alleine ausbilden können und sich mit mind. zwei weiteren Partnern zu einer Ausbildungskooperation zusammenschließen, erhalten für die organisatorischen Mehraufwendungen einen Zuschuss

e) Ausbildungsumfeld:

Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der hessischen Wirtschaft werden durch gezielte Verbesserung des Ausbildungsumfeldes, z.B. durch Serviceangebote zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe, durch Verbesserung der Lernortkooperation oder durch Förderung gezielter Werbemaßnahmen, gestärkt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen und Abbau der Jugendarbeitslosigkeit. Verbesserung der Chancen von Jugendlichen am Ausbildungsmarkt.

5. Empfänger

a) Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) einschließlich Praxen und Büros der freien Berufe, nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisationen Non-Profit-Organisationen sowie Verwaltungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts.

b) Inhaberinnen und Inhaber von neu gegründeten bzw. übernommenen kleinen und mittleren Unternehmen des Handels, Handwerks, Kleingewerbes, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und der Industrie sowie der Praxen der freien Berufe. Die Neugründung bzw. Betriebsübernahme muss innerhalb der letzten 36 Monate vor Ende der Antragsfrist (30 November des jeweiligen Förderjahres) erfolgt sein. Es muss sich um eine hauptberufliche selbständige Existenzgründung handeln.

c) Ausbildungsbetriebe, die Jugendliche nach Verlust des Ausbildungsplatzes durch Konkurs oder Stilllegung aufnehmen.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

d) Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU), Kammern, Verbände, Verwaltungen und sonstige Träger eines Ausbildungsverbundes, die für die Organisation und Koordination eines Ausbildungsverbundes verantwortlich sind und gemeinsam eine Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung durchführen.

e) Geeignete Non- Profit- Organisationen außer Betriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der ab zu finanzierenden Ausbildungsplätze pro Haushaltsjahr:

	<u>aus 2004</u>	<u>aus 2003</u>	<u>aus 2002</u>
zu a)	1752	1122	583
zu b)	460	405	459
zu c)	420	409	343
zu d)	250	257	215
zu e)	drei Projekte		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	7.025.000	6.851.600	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.025.000	6.851.600	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
<i>Summe VE</i>	-	-	<i>Summe VE</i>
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 5 (Abfinanzierung der Programme Erstausbildung) kann zur Kofinanzierung von EU-Mitteln zu Lasten des Förderprodukt Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung – Weiterbildung) verstärkt werden.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel
- c) Landesmittel
- d) Landesmittel (Kofinanzierung von EU-Mitteln)
- e) Landesmittel (Kofinanzierung von EU-Mitteln)

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Angebot von zusätzlichen Ausbildungsplätzen (vgl. Ziffer 6)
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
 - a - c) keine
 - d + e) Finanzperiode des Europäischen Sozialfonds läuft zum Ende 2006 aus.

- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Abfinanzierung

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

6. Programm Erstausbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)

- Investitionsbank Hessen AG (IBH) (operativ)
- Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986 (GVBl. I S. 265)

EU- Verordnungen über die Strukturfonds

Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074) zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2933) und Drittes Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2934)

Berufsbildungsgesetz vom 14.08.1969 (BGBl. I, S. 1112), zuletzt geändert durch 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I, S. 2954)

Richtlinien zur Berufsbildungsoffensive Förderung der beruflichen Erstausbildung
Fördergrundsätze für Maßnahmen zur „Verbesserung des Ausbildungsumfeldes“
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Programmstart für:

a) Altbewerber/innenprogramm:

Ausbildungsbetriebe, die Jugendliche in Ausbildung nehmen, die sich seit 12 Monaten oder länger unter Einschaltung der Arbeitverwaltung vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben, erhalten einen Zuschuss zu den Ausbildungskosten

b) Existenzgründer/innenprogramm:

Existenzgründer/innen, die trotz bestehender Anfangsschwierigkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, werden von den Ausbildungskosten teilweise entlastet.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

c) Konkurslehrlingsprogramm:

Förderung von Unternehmen, die Auszubildende, die aufgrund von Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben, aufnehmen und dadurch ermöglichen, dass die Jugendlichen ihre angefangene Ausbildung fortsetzen.

d) Ausbildungsverbünde:

Ausbildungsbetriebe, die nicht alleine ausbilden können und sich mit mind. zwei weiteren Partnern zu einer Ausbildungskooperation zusammenschließen, erhalten für die organisatorischen Mehraufwendungen einen Zuschuss

e) Ausbildungsumfeld:

Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der hessischen Wirtschaft werden durch gezielte Verbesserung des Ausbildungsumfeldes, z.B. durch Serviceangebote zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe, durch Verbesserung der Lernortkooperation oder durch Förderung gezielter Werbemaßnahmen, insbesondere durch die Ausbildungskampagne gestärkt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen und Abbau der Jugendarbeitslosigkeit. Verbesserung der Chancen von Jugendlichen am Ausbildungsmarkt.

5. Empfänger

a) Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) einschließlich Praxen und Büros der freien Berufe, nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisationen sowie Verwaltungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, außer Dienststellen des Landes Hessen

b) Inhaberinnen und Inhaber von neu gegründeten bzw. übernommenen kleinen und mittleren Unternehmen des Handels, Handwerks, Kleingewerbes, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und der Industrie sowie der Praxen der freien Berufe. Die Neugründung bzw. Betriebsübernahme muss innerhalb der letzten 36 Monate vor Ende der Antragsfrist (30. November des jeweiligen Förderjahres) erfolgt sein. Es muss sich um eine hauptberufliche selbständige Existenzgründung handeln.

c) Ausbildungsbetriebe, die Jugendliche nach Verlust des Ausbildungsplatzes durch Konkurs oder Stilllegung aufnehmen.

d) Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU), Kammern, Verbände, Verwaltungen und sonstige Träger eines Ausbildungsverbundes, die für die Organisation und Koordination eines Ausbildungsverbundes verantwortlich sind und gemeinsam eine Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung durchführen.

e) Geeignete Non-Profit-Organisationen außer Betriebe

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der bewilligten Ausbildungsplätze pro Haushaltsjahr

- a) es sind 1.540 Plätze geplant (Gesamtkosten pro Platz 3.960 €)
- b) es sind 460 Plätze geplant (Gesamtkosten pro Platz 3.600 €)
- c) es sind 420 Plätze geplant (Gesamtkosten pro Platz 4.000 €)
- d) es sind 135 Plätze aus Landesmitteln (und 115 Plätze aus EU- Mitteln) geplant (Gesamtkosten pro Platz 10.380 €)
- e) Anzahl der möglichen neuen Projekte offen

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	2.120.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.120.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	3.810.000	-	VE 2005
VE 2007	2.850.000	-	VE 2006
VE 2008	2.460.000	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	9.120.000	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	11.240.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 6 (6.Programm Erstausbildung) kann zur Kofinanzierung von EU-Mitteln zu Lasten des Förderprodukt Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung – Weiterbildung) verstärkt werden.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel
- c) Landesmittel
- d) Landesmittel (Kofinanzierung von EU-Mitteln)
- e) Landesmittel (Kofinanzierung von EU-Mitteln)

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Anzahl der geförderten Ausbildungsplätze.
Für 2005 geplant: 2.600
- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Pkt. 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
a - c) keine
d + e) Finanzperiode des Europäischen Sozialfonds läuft zum Ende 2006 aus.

- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
a - e) unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Sonstige EU-Programme

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Entscheidung der EU.

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den strukturschwachen Landesteilen durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituation, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze

- 5. Empfänger**
Entsprechend der Entscheidung der EU

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Zuwendungsbescheid, Werkvertrag und Aufträge
Die Mengen sind im Vorhinein nicht bekannt

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

Vorgaben der EU im Vorhinein nicht bekannt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

- Europäischer Sozialfonds (ESF) – Ziel 4 – Qualifizierungsoffensive
- ESF-Ziel 4 - Berufliche Weiterbildung
- ESF Ziel 5 b - Berufsbildungsmaßnahmen
- ESF Ziel 3 – Ausbildungsverbünde
- 1. und 2.Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
- 6. und 7.Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche
- 2. und 3.Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand
- 1.Programm zur Förderung von Teilzeitausbildung für Alleinerziehende
- 4.Programm der wirtschaftsnahen Berufsvorbereitung
- EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT
- 1.Programm zur Förderung von Verbundausbildung für Altbewerber im Handwerk
- 1. und 2.Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Keine; insbesondere Abwicklung von Altprogrammen

5. Empfänger

diverse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	229.400	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	229.400	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landes-, Bundes- und EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

entfällt

12. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	23.068
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	3.068
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	20.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	39.300	464.057
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	39.300	464.057
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	39.300	487.125
		Eigenergebnis	0	-39.300	-487.125
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	11.402.000	7.117.300	6.908.820
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	16.360.000	15.343.000	15.785.886
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	27.762.000	22.460.300	22.694.706
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	25.812.000	20.971.000	20.668.728
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	2.000.000	1.500.000	1.598.553
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	27.812.000	22.471.000	22.267.281
		Steuer- und Leistungsergebnis	-50.000	-10.700	427.425
		Verwaltungsergebnis	-50.000	-50.000	-59.700
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	59.700
		Finanzertrag	50.000	50.000	59.700
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	50.000	50.000	59.700
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-0

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-0

Kapitel 07 10

Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 10 Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	961	Sonstige Verwaltungseinnahmen	480 000	525 000	762 458
153	961	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	961	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
162	961	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	50 000	50 000	59 700

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271	252	Erstattungen von der EU.	10 922 000	6 592 300	6 146 362
-----	-----	-------------------------------	------------	-----------	-----------

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u 359	951	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
n e u 381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 07 10			11 452 000	7 167 300	6 968 520

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

526	252	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichtkeitsarbeit	—	—	3 068
538	252	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	20 000
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	39 300	464 057

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30 900	20 500	294 976
682	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	7 481 100	5 039 800	6 160 249

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	3 380 000
2007	2 540 000
2008	1 700 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	7 620 000

684	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	112 392
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	17 828 000	15 503 700	12 936 265

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	17 350 000
2007	660 000
2008	910 000
2009ff	150 000
Gesamtverpflichtung	19 070 000

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891	991	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen . . .	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Kapitel 07 10

Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2 000 000	1 500 000	1 598 554
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 1 700 000			
		2007 800 000			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 2 500 000			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	472 000	407 000	1 164 845
		Gesamtausgaben Kapitel 07 10	27 812 000	22 510 300	22 754 406
		Abschluss Kapitel 07 10			
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1		Eigene Einnahmen	530 000	575 000	822 158
2		Übertragungseinnahmen	10 922 000	6 592 300	6 146 362
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen	11 452 000	7 167 300	6 968 520
4		Personalausgaben	—	—	—
5		Sächliche Verwaltungsausgaben	—	39 300	487 125
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6		Übertragungsausgaben	25 340 000	20 564 000	19 503 882
7		Baumaßnahmen	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	1 500 000	1 598 554
9		Besondere Finanzierungsausgaben	472 000	407 000	1 164 845
		Gesamtausgaben	27 812 000	22 510 300	22 754 406
		Zuschuss/Überschuss	-16 360 000	-15 343 000	-15 785 886

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche **Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr** veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen förderproduktbezogen gebildet werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere aus vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungssplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾⁶⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	1	14.400,0	0,0	14.400,0	-
2	Rangierbahnhof Bebra	1	1.000,0	1.000,0	0,0	-
3	Verkehrsinfrastruktur (Zukunftsoffensive)	3	5.200,0	5.200,0	0,0	-
4	Verkehrssicherheit und Unfallforschung	1	350,0	0,0	350,0	-
5	Schienengüterverkehr	4	560,0	560,0	0,0	-
6	Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM)	1	873,3	873,3	0,0	-
7	Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x)	1	362.650,0	400.099,3	6.689,3	44.138,6
8	Verkehrsverbundförderung	3	121.332,0	121.332,0	0,0	-
9	Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum	1	800,0	0,0	800,0	-
99	Sammler	1		170,0	-170,0	-
Summe		/	507.165,3	529.234,6	22.069,3	44.138,6

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

6) Bei den Erlösen zu den Produkten 2 und 3 handelt es sich um Zuführungen aus der Zukunftsoffensive (Epl. 17)

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse ⁶⁾	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse ⁶⁾	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	15.900,0	0,0	15.900,0	-	1	17.009,9	71,1	16.938,8	-
1	894,0	894,0	0,0	-	1	0,0	0,0	0,0	-
3	5.207,0	5.207,0	0,0	-	2	3.576,2	3.576,2	0,0	-
1	354,6	0,0	354,6	-	1	310,0	0,0	310,0	-
4	560,0	560,0	0,0	-	2	150,8	150,8	0,0	-
1	415,1	415,1	0,0	-	1	439,4	439,4	0,0	-
1	345.643,2	383.092,5	8.288,1	45.737,4	1	364.297,8	386.983,4	4.800,0	27.485,6
3	120.767,1	120.767,1	0,0	-	3	119.951,0	119.951,0	0,0	- 0
-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-
1		174,0	-174,0	-	1	0,0	112,2	-112,2	-
/ 489.741,0 511.109,7 24.368,7 45.737,4					/ 505.735,1 511.284,1 21.936,6 27.485,6				

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Abteilung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich)
Regierungspräsidien (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

§ 45 a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Neufassung vom 08.08.1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.12.1993 (BGBl. I, S. 2378).

§ 6 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 2396), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 12.12.2003 (BGBl. I, S. 2525).

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr:

Die Verkehrsunternehmen erhalten einen Ausgleich für die nicht durch Fahrgeldeinnahmen gedeckten Kosten des Ausbildungsverkehrs.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XII.

5. **Empfänger**
Verkehrsunternehmen;

ÖPNV-Aufgabenträgerorganisationen, die sich vertraglich gegenüber Verkehrsunternehmen finanziell verpflichten.

Kommunale Verkehrsbetriebe erhalten den Ausgleich aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 30 – Förderprodukt Nr. 1).

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Derzeit werden jährlich rd. 165 Ausgleichsbescheide erlassen (Gesamtzahl, beinhaltet auch die bei Kap. 17 30 - Förderprodukt Nr. 1 veranschlagten Mittel).

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	14.400.000	15.900.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	14.400.000	15.900.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	14.400.000	15.900.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktbezogenen Rückzahlungen. Das Förderprodukt Nr. 1 (Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen) ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 8 (Verkehrsverbundförderung).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Verkehrsunternehmen

Für 2005 geplant:

Erstattung an 110 - 120 private Verkehrsunternehmen und nicht bundeseigene Eisenbahnen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Verstärkt soll die Abwicklung der Ausgleichszahlungen über die Verkehrsverbünde und Lokalen Nahverkehrsorganisationen erfolgen, die mit den Verkehrsunternehmen Verträge über das Erbringen der Nahverkehrsleistungen schließen. Der Ausgleich für den Ausbildungsverkehr soll dort integriert werden.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt: Nr. 2:
Rangierbahnhof Bebra

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich)

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Mitfinanzierung der DB-Netz-Maßnahme „Zugbildungsanlage Bebra“
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Verkehrs- und strukturpolitisch begründete Maßnahme zur Standortsicherung im strukturschwachen Nordhessen
- 5. Empfänger**
Regionale Strukturentwicklungsgesellschaft
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Projekt der DB Netz AG
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.000.000	894.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.000.000	894.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	2.200.000	894.000	VE 2005
VE 2007	600.000	894.000	VE 2006
VE 2008	-	894.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	894.000	VE 2008 ff.
Summe VE	2.800.000	3.576.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	3.800.000	4.470.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Aufwendungen dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive vereinnahmt worden sind.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Stand der Projektentwicklung
Für 2005 geplante Meilensteine:
 - 1. Meilenstein: Vertragsabschluss
 - 2. Meilenstein: Baubeginn
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Die in 2004 veranschlagten Mittel wurden auf Grund der geänderten Finanzierung nicht in Anspruch genommen.
In 2004 wurden die Mittel incl. des zu vereinnahmenden kommunalen Anteils für einen Zeitraum von 5 Jahren veranschlagt, beginnend ab 2004.
Vorgesehen ist nun eine Finanzierung über 3 Jahre beginnend ab 2005.
Veranschlagt ist nur der Landesanteil.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
2005 - 2007, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Verkehrsinfrastruktur

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
 - a) Förderung des Ausbaus des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden zu einem Regionalflughafen (4,1 Mio. €).
 - b) Abfinanzierung der Ausbaumaßnahme Verkehrslandeplatzes Reichelsheim (0,1 Mio. €).
 - c) Abfinanzierung der Baumaßnahmen zur Erhöhung der flugbetrieblichen Sicherheit des Verkehrslandeplatzes Allendorf/Eder (1,0 Mio. €).
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Auszüge aus dem Regierungsprogramm vom 28. März 2003 Ziffer XII. 3
- 5. Empfänger**
3 Verkehrslandeplatzbetreiber
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Es werden 3 Verkehrslandeplätze gefördert. Für die 3 Verkehrslandeplätze ist die Menge des Aufwandes pro Haushaltsjahr sehr unterschiedlich und im vorhinein nicht abzuschätzen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	5.200.000	5.207.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.100.000	592.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	4.100.000	4.615.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	3.700.000	1.100.000	VE 2005
VE 2007	11.750.000	1.100.000	VE 2006
VE 2008	32.050.000	-	VE 2007
VE 2009 ff.	58.850.000	-	VE 2008 ff.
Summe VE	106.350.000	2.200.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	110.450.000	6.815.000	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 Aufwendungen dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive vereinnahmt worden sind.

- 9. Finanzierungsmittel**
 Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Stand laufender Verfahren oder Planungen

Für 2005 geplant:

Einleitung des Planfeststellungsverfahrens Kassel-Calden

Einleitung des Planfeststellungsverfahrens Reichelsheim

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Das Land ist inzwischen mit 50% Anteilseigner an der Flughafen GmbH Kassel-Calden und wird seinen Anteil mit Beginn der Ausbaumaßnahme auf 68% aufstocken. Von der inzwischen neu ermittelten Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 151,5 Millionen Euro ist vorgesehen, dass das Land ca. 108,8 Millionen Euro tragen wird.

12. Laufzeit bzw. Befristung

2009 sollten die Ausbaumaßnahmen komplett abgeschlossen sein, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Verkehrssicherheit und Unfallforschung

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

Regierungspräsidium Gießen (operativ)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukt**
Verkehrssicherheit und Unfallforschung
- verkehrstechnische Untersuchungen,
- Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XII
- 5. Empfänger**
Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht, Träger der Verkehrsübungsplätze
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Aufträge, Werkverträge und Zuwendungsbescheide (insgesamt ca. 17)
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	350.000	354.600	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	350.000	354.600	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	350.000	354.600	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen u. Aktionen
Für 2005 geplant:
- 8 - 12 eigene Veranstaltungen
- 5 Aktionspakete der Landesverkehrswacht
- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Schienengüterverkehr

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Regionalisierungsgesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I, Seite 2395), geändert durch Gesetz vom 26.06.2002 (BGBl. I, S. 2264), geändert durch Art. 25 des Gesetzes vom 31.12.2003 (BGBl. I. 3091).

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Investive Förderung von Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr, Anschubfinanzierung für nicht bundeseigene Eisenbahnen (NE-Bahnen)

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Förderung des Schienenverkehrs;
Vermeidung von zusätzlichem Lkw-Verkehr;
Sicherung von Arbeitsplätzen

- 5. Empfänger**
NE-Bahnen, Verloader, Kommunen

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Ca. 4 Zuwendungsempfänger

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	560.000	560.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	300.000	200.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	260.000	360.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	400.000	200.000	VE 2005
VE 2007	200.000	100.000	VE 2006
VE 2008	150.000	50.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	750.000	350.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.010.000	710.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Das Förderprodukt Nr. 5 (Schienengüterverkehr) ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 7 (Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x))
- 9. Finanzierungsmittel**
Regionalisierungsmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Anzahl der laufenden und neuen Projekte
Für 2005 geplant:
- Fortführung des laufenden Projektes Wiesbaden
- Start von bis zu 5 neuen Projekten
- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
bis 2007, jährliche Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Artikel 1 § 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main (Ballungsraumgesetz)

Gesellschaftsvertrag der Vorbereitungsgesellschaft vom 13. Mai 2002
Gesellschaftsvertrag der Zielgesellschaft vom

Regionalisierungsgesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I, Seite 2395), geändert durch Gesetz vom 26.06.2002 (BGBl. I, S. 2264), geändert durch Art. 25 des Gesetzes vom 31.12.2003 (BGBl. I. 3091).

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
 - a) Betriebskostenzuschuss (freiwillige Leistung) an die Vorbereitungsgesellschaft zur Gründung einer Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main.
 - b) Betriebskostenzuschuss (freiwillige Leistung) an die Zielgesellschaftsgesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main.
Das Land trägt als größter Partner die Hälfte der Betriebskosten. Die andere Hälfte tragen die Mitgesellschafter (16 Kommunale Gebietskörperschaften)

- 4. Bezug zu politischen Zielen:**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XII

- 5. Empfänger:**
 - a) Vorbereitungsgesellschaft IVM
 - b) Zielgesellschaft IVM

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	873.300	415.100	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	873.300	415.100	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	873.300	415.100	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 6 (Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main) ist mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 7 (Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x))

9. Finanzierungsmittel

Regionalisierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Entwicklung der Gesellschaft IVM

Für 2005 geplant:

Gründung der Gesellschaft IVM

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

a) Vertrag läuft am 30.04.2005 aus

b) Vertrag wird zum 01.05.2005 geschlossen

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis 30.04.2005

b) unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Art. 106a Grundgesetz

Regionalisierungsgesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I, Seite 2395), geändert durch Gesetz vom 26.06.2002 (BGBl. I, S. 2264), geändert durch Art. 25 des Gesetzes vom 31.12.2003 (BGBl. I, 3091).

Gesetz zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs i.d.F. vom 19.01.1996 (GVBl. I, S. 50)
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Konsumtive und investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Verkehrsangebotes.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XII. 2
- 5. Empfänger**
Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV), Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), Lokale Nahverkehrsorganisationen, Landkreise, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen und –investoren.
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
3 Zuwendungsbescheide an die Verkehrsverbünde sowie ca. 20 geplante Zuwendungsbescheide für investive Maßnahmen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	362.650.000			345.643.200		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	27.300.000			4.262.600		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	335.350.000			341.380.600		davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005						Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	5.000.000			3.000.000		VE 2005
VE 2007	5.000.000			4.000.000		VE 2006
VE 2008	5.000.000			5.000.000		VE 2007
VE 2009 ff.	5.000.000			5.000.000		VE 2008 ff.
Summe VE	20.000.000			17.000.000		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	355.350.000			358.380.600		Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1.** Ausgaben bis zu 362.650.000 € dürfen in Höhe der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.
- 8.2.** Das Förderprodukt Nr. 7 (Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x)) ist mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 8 (Verkehrsverbünde).
- 8.3.** Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindereinnahmen.
- 8.4.** In Abweichung von § 35 (1) LHO fließen Rückzahlungen dem Förderprodukt Nr. 7 (Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x)) zu und dürfen wieder verwendet werden.
- 8.5.** Das Förderprodukt Nr. 7 (Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x)) kann zu Lasten der Förderprodukte Nr. 5 (Schienengüterverkehr) und 6 (IVM) verstärkt werden.

9. Finanzierungsmittel
Regionalisierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Geschätzte Jahresleistung in

a) Zug- und b) Regionale-Bus-km sowie die Anzahl neuer, laufender und abzuschließender Maßnahmen.

Für 2005 geplant:

RMV: a) 36 Mio. km b) 31 Mio. km

NVV: a) 7 Mio. km b) 22 Mio. km

VRN: a) 2 Mio. km b) 2 Mio. km

- Neue Bewilligungen für Maßnahmen im ÖPNV 10 - 20
- laufende, nicht abgeschlossene Maßnahmen 100 – 110
- Maßnahmen, die in 2005 abgeschlossen werden 10- 20

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Revision des Regionalisierungsgesetzes im Jahr 2007 gem. § 6 RegG

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Verkehrsverbundförderung

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Art. 106a Grundgesetz

Regionalisierungsgesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I, Seite 2395), geändert durch Gesetz vom 26.06.2002 (BGBl. I, S. 2264), geändert durch Art. 25 des Gesetzes vom 31.12.2003 (BGBl. I, S. 3091).

Gesetz zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs i.d.F. vom 19.01.1996 (GVBl. I, S. 50)

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Konsumtive Förderung der Verkehrsverbünde Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das derzeitige ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XII.2

- 5. Empfänger**
3 Verkehrsverbünde (Zuwendungsempfänger)

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
3 Finanzierungsvereinbarungen

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	121.332.000	120.767.100	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	121.332.000	120.767.100	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	121.332.000	120.767.100	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Verkehrsverbundförderung) ist mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 7 (Regionalisierungsmittel (Status quo und Plus-x)). Vgl. Bewirtschaftungsvermerk zu Förderprodukt Nr. 1 (Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen).

9. Finanzierungsmittel

Regionalisierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Geschätzte Jahresleistung in a) Zug- und b) Regionale-Bus-km

Für 2005 geplant:

RMV: a) 36 Mio. km b) 31 Mio. km

NVV: a) 7 Mio. km b) 22 Mio. km

VRN: a) 2 Mio. km b) 2 Mio. km

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Revision des Regionalisierungsgesetzes im Jahr 2007 gem. § 6 RegG

12. Laufzeit bzw. Befristung

Finanzierungsvereinbarungen werden ab dem 01.01.2005 neu abgeschlossen, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD)

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Die Luftfahrt hat sich immer mehr zu einem überaus wichtigen Bestandteil der Gesellschaft entwickelt. Durch die Luftfahrt werden sowohl geschäftliche Notwendigkeiten als auch individuelle Mobilitätsbedürfnisse in besonderer Ausprägung bedient. Der Begriff der Globalisierung hat durch die Luftfahrt nicht nur eine politische oder virtuelle Komponente, sondern ist heute und in der Zukunft von herausragender realer Bedeutung. Die Bedeutung von Luftverkehr als Voraussetzung für die Wirtschaftskraft des Standortes insgesamt, aber mindestens ebenso als Motor der Entwicklung des Landes und der Regionen kann kaum überschätzt werden. Es ist daher von großer Relevanz, die verschiedenen Aspekte der Luftfahrt entsprechend ihrer Bedeutung zu einer strategischen Allianz im Rahmen eines European Center for Aviation Development – ECAD-gGmbH - zusammenzuführen. Ziel dieser Allianz ist nicht nur die Verbesserung der Wettbewerbsposition der in der Allianz zusammengeschlossenen Akteure, sondern auch die nachhaltige Entwicklung im Sinne gesellschaftspolitischer Perspektiven. Die angestrebte interdisziplinäre Ausrichtung erschöpft sich nicht in der Betrachtung einzelner Punkte wie Logistik, Sicherheit oder Technik, sondern sieht in der unmittelbar institutionellen Verknüpfung einen Mehrwert zur Erreichung der Ziele. Das Land Hessen und die weiteren Gesellschafter haben den gemeinsamen Willen, diese Ziele im Rahmen einer Allianz nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. In diesem Verständnis ist die Gesellschaft für die Aufnahme weiterer Gesellschafter offen.

Vorgesehen sind 400.000 € institutionelle Förderung und 400.000 € luftverkehrswissenschaftliche Forschungsstudien.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XII. 3

5. **Empfänger**
European Center for Aviation Development (ECAD-gGmbH), Darmstadt

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	800.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	800.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

9. Finanzierungsmittel
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)
Vollzug der Gründung und Aufnahme des Geschäftsbetriebes

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
Finanzkennzahl ist der Vergleich des geplanten Zuschussbetrages zum tatsächlich ausgezahlten Zuschussbetrag (Bewilligungsvolumen siehe Punkt 7). Soweit Finanzkennzahlen vorliegen, die von dem geförderten Institut selbst erstellt werden und zur Veröffentlichung bestimmt sind, können diese nachrichtlich vorgelegt werden.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
Neugründung mit zunächst stetiger institutioneller Förderung bis 2009, es wird eine deutliche Absenkung des Finanzbeitrages nach 2009 angestrebt.

12. Laufzeit bzw. Befristung
Die Höhe der institutionellen Förderung ist zunächst bis 2009 auf dem Niveau von 2005 vorgesehen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Abwicklung von Altprogrammen
- 5. Empfänger**
entfällt
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
entfällt
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten
 - 8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung von anderen Förderprodukten verwendet werden
- 9. Finanzierungsmittel**
entfällt
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
entfällt
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
entfällt
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.000	-
		Betriebsertrag	1.000	1.000	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	165.000	169.600	108.945
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	10.000	14.600	28.361
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	155.000	155.000	80.583
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	272
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	272
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	165.000	169.600	109.216
		Eigenergebnis	-164.000	-168.600	-109.216
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	529.230.600	511.101.700	511.258.220
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.069.300	24.368.700	21.936.600
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	551.299.900	535.470.400	533.194.820
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	539.244.500	524.663.300	511.389.784
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	11.894.400	10.645.500	21.721.728
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	551.138.900	535.308.800	533.111.512
		Steuer- und Leistungsergebnis	161.000	161.600	83.308
		Verwaltungsergebnis	-3.000	-7.000	-25.908
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	7.000	25.909
		Finanzertrag	3.000	7.000	25.909
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	3.000	7.000	25.909
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0

Zu Pos. 11: Einschließlich Ergebnis lt. Leistungsplan

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 07 15

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	166 000	166 000	157 414
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	—	—	—
131	731	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	1 000	1 000	—
153	011	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 000	3 000	—
n e u 157	011	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	1 000	3 000	24 647
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1 000	1 000	1 262
182	681	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund	515 745 200	500 550 100	489 548 921
-----	-----	-------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	7 119 400	4 284 600	17 975 723
333	749	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	134 100	—
n e u 359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 200 000	5 966 900	3 576 161

Gesamteinnahmen Kapitel 07 15			529 234 600	511 109 700	511 284 128
-------------------------------------	--	--	-------------	-------------	-------------

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	272
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30 000	30 000	—
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	14 600	28 361
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	125 000	125 000	80 583
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	26 790
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	482 410 900	465 630 900	469 469 999

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	2 200 000
2007	600 000
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	2 800 000

683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	12 530 000	13 130 000	14 252 363
-----	-----	---	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	700 000
2007	1 850 000
2008	1 850 000
2009ff	1 850 000
Gesamtverpflichtung	6 250 000

686	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	155 000	155 000	155 000
-----	-----	--	---------	---------	---------

Baumaßnahmen

761	741	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	20 000	20 000	—
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen...	—	—	—
862	692	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	—	—	19 000
887	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	7 170 400	5 214 500	17 975 723
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 5 000 000			
		2007 5 000 000			
		2008 5 000 000			
		2009ff 5 000 000			
		Gesamtverpflichtung 20 000 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	4 704 000	5 411 000	3 727 005
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 3 400 000			
		2007 10 100 000			
		2008 30 350 000			
		2009ff 57 000 000			
		Gesamtverpflichtung 100 850 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 07 15			507 165 300	489 741 000	505 735 096

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 07 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 000	174 000	183 323
2	Übertragungseinnahmen	515 745 200	500 550 100	489 548 921
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 319 400	10 385 600	21 551 884
Gesamteinnahmen		529 234 600	511 109 700	511 284 128
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	165 000	169 600	109 216
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	495 105 900	478 925 900	483 904 152
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 894 400	10 645 500	21 721 728
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		507 165 300	489 741 000	505 735 096
Zuschuss/Überschuss		22 069 300	21 368 700	5 549 032

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan**

A. Vorbemerkungen

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung:

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I S. 166, HStrG) Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§9 Abs. 1 HStrG).

Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I S. 286) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07).

Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Das Hessische Amt für Baustoff- und Bodenprüfung mit Dienstsitz in Wetzlar und Außenstellen in Darmstadt und Kassel ist einer der oberen Straßenbaubehörde nachgeordnete Behörde (Gesetz zur Änderung des HStrG und anderer Rechtsvorschriften).

Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde.

Gem. Art. 26 des Dritten Gesetzes zur Rechts- und Verwaltungsvereinfachung vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen zuständige Verwaltungsbehörde nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO für den Bereich der Bundesautobahnen.

Es ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden und des Amtes für Baustoff- und Bodenprüfung.

Die Verkehrszentrale Hessen ist selbstständige, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nachgeordnete Behörde mit Dienstsitz in Frankfurt a.M.- Rödelheim. (Gesetz zur Änderung des HStrG und anderer Rechtsvorschriften).

Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben der Planung, Erhaltung, Verkehrsabwicklung und des Umweltschutzes wahr unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), den integrierten Verkehrssystemen und der Belange der Verkehrssicherheit.

Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz HStrG) - die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich des Straßenwärterdienstes auf Kreisstraßen hier nachgewiesen.

Das Amt für Baustoff- und Bodenprüfung erstellt für die Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Bauaufsicht Gutachten.

Das Amt für Baustoff- und Bodenprüfung -Außenstelle Kassel- ist amtliche Materialprüfstelle.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan**

B. Bewirtschaftungsvermerke:

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

1. Leistungsplan

- Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen und Kosten sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig. Die Daten basieren auf kameralen Zahlen und Äquivalenzkennzahlen aus dem Ergebnis der Produktzurechnung 2003.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.
- Produkt 11 kann in Höhe von bis zu 700.000 Euro aus dem Finanzplan verstärkt werden.

2. Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

3. Finanzplan

- -

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

1. Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Reform des Unterhaltungs- und Betriebsdienstes dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Höhe der Einnahmen bei 131 und 359 (Investitions- und Grundstücksrücklage) geleistet werden.
2. Der Ankauf von Grundstücken und die Erweiterung landeseigener Straßenmeisterdienstgehöfte im Rahmen der Reform bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
3. Zu Titel 761, 775, 777, 779: die Mittel aufgrund vertraglicher Regelung mit den Landkreisen gem. § 41 Abs. 2 HStrG dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 333 und 359 zweckgebunden geleistet werden.
4. Forschungsprojekte des Bundes und der EU erfolgen komplementär zu Lasten der Titel 331, 282 und 271. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Linienplanung	63.249	4.427	465	3.962	-
2	Entwurfs- und Baurechtsplanung, Straße, Bauwerke, Radwege	556.248	38.937	4.091	34.846	-
3	Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen	523.328	36.633	4.949	31.684	-
4	Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung	65.696	4.599	23	4.575	-
5	Zertifizierung und Überwachung	2.056	144	1	143	-
6	Betriebliche Unterhaltung der Straßen, Bauwerke und Radwege	14.785	18.738	8.313	10.425	-
7	Grünpflege	14.785	31.418	13.938	17.480	-
8	Wartung und Instandhaltung von Straßenausstattung	14.785	16.723	7.419	9.304	-
9	Reinigung von Verkehrs- und Nebenflächen	14.785	17.115	7.593	9.522	-
10	Winterdienst	14.785	12.312	5.462	6.850	-
11	Verkehrsmanagement	49.688	3.478	1.260	2.218	-
12	Verkehrsablaufsteuerung	16.707	4.364	239	4.125	-
13	Verkehrssicherheitsarbeit	16.707	4.364	239	4.125	-
14	Straßenverwaltung	16.707	4.364	239	4.125	-
15	Förderung von Verkehrsinvestitionen	74.080	5.186	26	5.159	-

Summe* / **202.801** **54.258** **148.543** -

Nr.	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

Externe Leistungen / **169** **169** -

Zwischenbehördliche Leistungen / - - / -

Abstimmsumme Erfolgsplan **202.970** **54.427** **148.543**

Insgesamt / **202.970** **54.427** **148.543** -

* Bei der Berechnung der Produktabgeltung wurden die Kosten für Leistungen für Dritte (Straßenbetriebsdienst, Bau- und Bodenprüfstellen) abgesetzt.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
62.807	4.396	457	3.940	-	64.688	4.528	667	3.861	-
-					-				
552.360	38.665	4.016	34.650	-	568.899	39.823	5.868	33.955	-
-					-				
519.670	36.377	4.858	31.519	-	535.230	37.466	7.098	30.368	-
-					-				
65.237	4.567	23	4.544	-	67.190	4.703	33	4.670	-
-					-				
2.042	143	1	142	-	2.103	147	1	146	-
14.785	18.607	8.159	10.447	-	14.785	19.164	11.923	7.241	-
14.785	31.198	13.681	17.517	-	14.785	32.132	19.991	12.141	-
14.785	16.606	7.282	9.324	-	14.785	17.104	10.641	6.463	-
14.785	16.996	7.453	9.543	-	14.785	17.504	10.890	6.614	-
14.785	12.226	5.361	6.865	-	14.785	12.592	7.834	4.758	-
49.341	3.454	1.237	2.217	-	50.818	3.557	1.808	1.749	-
16.707	4.333	234	4.099	-	16.707	4.463	342	4.120	-
16.707	4.333	234	4.099	-	16.707	4.463	342	4.120	-
16.707	4.333	234	4.099	-	16.707	4.463	342	4.120	-
73.562	5.149	26	5.124	-	75.765	5.304	38	5.266	-
/	201.383	53.256	148.127	-	/	207.413	77.820	129.593	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	169	169	-			169	169	-	
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
	201.552	53.425	148.127			207.582	77.989	129.593	
/	201.383	53.256	148.127	-	/	207.413	77.820	129.593	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Linienplanung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Projektgruppen der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286),
 Fernstraßenausbaünderungsgesetz vom. 15.11.1993 (BGBl. I, S. 1877) mit
 Bedarfsplan, Hessisches Landesplanungsgesetz vom 11.09.2002 (GVBl. I, S.
 548), Planungsprogramme des Landes (Haushalt Anlage 2), Hessisches
 Naturschutzgesetz vom 16.04.1996 (GVBl. I, S. 145), Bundesnaturschutzgesetz
 vom 25.03.2002 (BGBl. I, 2002, 1193),

DIN-Normen, Erlasse, Allgemeinverfügungen etc.
 in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Analyse des Planungsraumes sowie Variantenuntersuchung und -bewertung unter
 Berücksichtigung der Kriterien Raumordnung, Umwelt, Verkehr, Wirtschaftlichkeit
 Das Produkt enthält anteilig auch die Kosten und Erlöse des Vertrages der
 Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis zur
 Linienplanung für Kreisstraßen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Netzangebotes
 Beseitigung von punktuellen Kapazitätsengpässen
 Beruhigung von Orts- und Stadtbereichen
 Reduktion der Umweltbelastung an bestehenden Straßen
 Beseitigung punktueller Sicherheitsdefizite

5. Empfänger

jeweiliger Straßenbaulastträger, Landesplanung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

63.249 Beratungseinheiten

Die Leistungserbringung im Bereich der Planung erfolgt durch die Abwicklung von
 Planungsprojekten.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 70 € / Beratungseinheit

1 Beratungseinheit = 1 Stunde

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zielvorgabe / zu erreichtem Fortschrittsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,105

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl fertiggestellter Vorplanungen (2003 noch nicht erfasst)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der Projektablaufbögen des Qualitätsmanagement (0)
- Anzahl durchgeführter Sicherheitsaudits (0)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Entwurfs- und Baurechtsplanung Straße, Bauwerke, Radwege

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Projektgruppen (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen) Fachtechnik (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen), Kompetenz-Center Bauwerksentwurf

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Grundgesetz Art. 90 vom 26.07.2002 (BGBl. I, S. 2863), Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Fernstraßenausbauänderungsgesetz vom 15.11.1993 (BGBl. I, S. 1877) mit Bedarfsplan, Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166), Hessisches Verwaltungs Vollstreckungsgesetz vom 4.07.1966 (GVBl. I, S. 151), Bundesimmissionsschutzgesetz vom 04.10.2002 (BGBl. I, Nr. 71, S. 3830), Bundesnaturschutzgesetz vom 25.03.2002 (BGBl. I, 2002, 1193), Hessisches Naturschutzgesetz vom 16.04.1996 (GVBl. I, S. 145), Wasserhaushaltsgesetz vom 6.01.2004 (BGBl. I, Nr. 59 S. 2);

Planungsprogramme des Landes (Haushalt Anlage 2), Planfeststellungsrichtlinien, technische Regelwerke, DIN-Normen, Erlasse, Allgemeinverfügungen etc. in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erarbeitung der Detailplanung einer Maßnahme – raumbedeutsame Maßnahmen ggf. auf der Grundlage einer Linienplanung – einschließlich der baurechtlichen Absicherung. Das Produkt enthält auch anteilig die Kosten und Erlöse für die Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie der besonderen vertraglichen Regelungen mit dem Rheingau-Taunus-Kreis.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Netzangebotes
 Beseitigung von punktuellen Kapazitätsengpässen
 Beruhigung von Orts- und Stadtbereichen
 Reduktion der Umweltbelastung an bestehenden Straßen
 Beseitigung punktueller Sicherheitsdefizite
 Weiterentwicklung des Fernradwegenetzes
 Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer

5. Empfänger

jeweiliger Straßenbaulastträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

556.248 Beratungseinheiten

Die Leistungserbringung im Bereich der Planung erfolgt durch die Abwicklung von Planungsprojekten.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 70 € / Beratungseinheit

1 Beratungseinheit = 1 Stunde

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zielvorgabe / zu erreichtem Fortschrittsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,105

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der beantragten Baurechtsverfahren (140)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der Projektablaufbögen des Qualitätsmanagement (0)
- Anzahl durchgeführter Sicherheitsaudits (0)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Kundenbefragungen 0
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Projektgruppen (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen), Fachtechnik
 (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen), Kompetenz-Center Bauwerksentwurf

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
 Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz
 vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166), Bürgerliches Gesetz-Buch in der Fassung vom
 5.05.2004 (BGBl. I, S. 718);

Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen und
 Brückenbau, Landeshaushaltsordnung, Bundes-Haushaltsordnung,
 Verdingungsordnung für Leistungen, ausgenommen Bauleistungen,
 Verdingungsordnung für Bauleistungen, , technische Regelwerke, DIN-Normen,
 Erlasse, Allgemeinverfügungen etc.
 in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Detailplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung und
 Bestandsdokumentation von Baumaßnahmen. Das Produkt enthält auch anteilig
 die Kosten und Erlöse für die Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für
 Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Das Produkt enthält
 anteilig auch die Kosten und Erlöse des Vertrages der Hessischen Straßen- und
 Verkehrsverwaltung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis zum Bau von Kreisstraßen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Netzangebotes
 Beseitigung von punktuellen Kapazitätsengpässen
 Langfristige Optimierung des Anlagevermögens (Substanzerhaltung)
 Beruhigung von Orts- und Stadtbereichen
 Reduktion der Umweltbelastung an bestehenden Straßen
 Beseitigung punktueller Sicherheitsdefizite
 Weiterentwicklung des Fernradwegenetzes
 Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer

5. Empfänger

jeweiliger Straßenbaulastträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

523.328 Beratungseinheiten

Die Leistungserbringung im Bereich Bau erfolgt durch die Abwicklung von Bauprojekten.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 70 € / Beratungseinheit

1 Beratungseinheit = 1 Stunde

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zielvorgabe / zu erreichtem Fortschrittsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,135

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Verkehrsfreigaben (381)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der Projektablaufbögen des Qualitätsmanagement (0)
- Anzahl durchgeführter Sicherheitsaudits (0)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Kundenbefragungen (0)
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt**

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen und Bauwerkserhaltung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachtechnik/Erhaltung und Straßenbautechnik (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen), Kompetenz-Center Bauwerksprüfung, Dezernat Management der Erhaltung (Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166), Haushaltsgrundsätzegesetz vom 27.12.2003 (BGBl. I, 2003 Nr. 65), Grundgesetz in der Fassung vom 26.07.2002 (BGBl. I, S. 2863);

Bundes-Haushaltsordnung, Landeshaushaltsordnung, DIN 1076, Anweisung Straßeninformationsbank, Teilsystem Bauwerksdaten, Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076, Allgemeine Rundschreiben (verschiedene) in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Ermittlung der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien, Überprüfung des Zustandes von Bauwerken

4. Bezug zu politischen Zielen

Langfristige Optimierung des Anlagevermögens (Substanzerhaltung)

5. Empfänger

jeweiliger Straßenbaulastträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

65.696 Beratungseinheiten

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 70 € / Beratungseinheit

1 Beratungseinheit = 1 Stunde

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verhältnis zwischen beauftragten und abgeschlossenen Prüfungen (85%)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,005

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Erhebungen, Prüfungen 2003 = 5.046

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Zertifizierung und Überwachung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Baustoff- und Bodenprüfstellen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166), Haushaltsgrundsätzegesetz vom 27.12.2003 (BGBl. I, 2003 Nr. 65), Grundgesetz in der Fassung vom 26.07.2002 (BGBl. I, S. 2863), Bauproduktengesetz vom 28.04.1998 (BGBl. I, 1998 S. 812);

Bundes-Haushaltsordnung, Landeshaushaltsordnung,
in der jeweils gültigen Fassung

Geschäftsordnung für die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen und die Baustoff- und Bodenprüfstellen vom 24.01.1994, Rundschreiben des Bundesministerium für Verkehr vom 27.11.1972 und 16.03.1998, Erlass des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und Technik vom 26.10.1984,
IIIc4 - 61c - 08.26

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Sicherung der Qualität und Einhaltung der technischen Anforderungen von Baustoffen, Zertifizierung von Prüfstellen

4. Bezug zu politischen Zielen

Langfristige Optimierung des Anlagevermögens (Substanzerhaltung)

5. Empfänger

Bauprodukthersteller: Mineralstoffwerke, Asphaltmischwerke, Betonwerke, Baufirmen

Private Richtlinie für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoff und Baustoffgemisch im Straßenbau (Anerkennung)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

2.056 Beratungseinheiten

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 70 € / Beratungseinheit

1 Beratungseinheit = 1 Stunde

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verhältnis zwischen beauftragter Zertifizierung und beauftragten Fremdüberwachungen zu den Aufträgen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,005

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der zertifizierten Stellen (20), Anzahl der fremdüberwachten Werke (55)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Kundenbefragung (0)
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Betriebliche Unterhaltung von Straßen, Bauwerken und Radwegen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Straßen- und Autobahnmeistereien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Verkehrssicherungspflicht (Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166),

Straßenverkehrsordnung Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen, einschlägige technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Instandhaltungsmaßnahmen geringen Umfangs als bauliche Sofortmaßnahmen.

Das Produkt enthält auch anteilig den Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landes- sowie falls vertraglich vereinbart, der Kreisstraßen.

Darüber hinaus werden Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen im Rahmen der Straßenbauunterhaltung erfasst.

Für die Abrechnung des gemeinschaftlichen Aufwands gelten die im Jahr 2000 wie folgt ermittelten Prozentwerte:

Bundesstraßen:	31,51%
Landesstraßen:	49,70%
Kreisstraßen:	18,79%

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen sowie Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Aufwendungen für Unterhaltungs- und Instandhaltungs- Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Funktionsgerechter Betrieb der Straßen

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer/innen, Straßenbaulastträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer Bundes-, Landes-, Kreisstraße ohne Landkreis Limburg
 Weilburg und BAB

14.785 km

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: ca. 1.267 € / betreuten Kilometer

Hierin enthalten sind gleichfalls Gemeinkosten für die Auftragverwaltung des Bundes beim Unterhalt der durch Hessen verlaufenden Bundesstraßen, die nicht durch den Bund gedeckt werden.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verbesserung Netzqualität zum bestehenden Netz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,444

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der beseitigten Schäden (Aufnahme erstmals 2005)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Aufgewendete Personentage für Benchmarking (120)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der berechtigten Beschwerden im Verhältnis zur Jahresfahrleistung
 2003= bisher noch nicht erfasst
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Grünpflege

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Straßen- und Autobahnmeistereien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Verkehrssicherungspflicht (Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166);

Straßenverkehrsordnung, Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen, einschlägige technische Regelwerke.
in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Pflege des Straßenbegleitgrüns, d. h. Grasflächen, Gehölze, Bäume etc.

Das Produkt enthält auch anteilig den Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landes- sowie falls vertraglich vereinbart, der Kreisstraßen.

Darüber hinaus werden Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen im Rahmen der Straßenbauunterhaltung erfasst.

Für die Abrechnung des gemeinschaftlichen Aufwands gelten die im Jahr 2000 wie folgt ermittelten Prozentwerte:

Bundesstraßen:	31,51%
Landesstraßen:	49,70%
Kreisstraßen:	18,79%

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen sowie Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Aufwendungen für Unterhaltungs- und Instandhaltungsvereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Funktionsgerechter Betrieb der Straßen

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer/innen, Straßenbaulastträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer Bundes-, Landes-, Kreisstraße ohne Landkreis Limburg
 Weilburg und BAB

14.785 km

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Preis: 2.125 € / betreuten Kilometer

Hierin enthalten sind gleichfalls Gemeinkosten für die Auftragverwaltung des Bundes beim Unterhalt der durch Hessen verlaufenden Bundesstraßen, die nicht durch den Bund gedeckt werden.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verbesserung Netzqualität zum bestehenden Netz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,444

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- km gemähte Mähstreifen: 171.500
- km Freischnitt Gehölz: 9.800

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Aufgewendete Personentage für Benchmarking (120)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der berechtigten Beschwerden im Verhältnis zur Jahresfahrleistung
2003= bisher noch nicht erfasst
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Straßen- und Autobahnmeistereien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Verkehrssicherungspflicht (Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166);

Straßenverkehrsordnung, Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen, einschlägige technische Regelwerke.
in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erhaltung der Straßenausstattung durch Wartung und Instandhaltung.

Das Produkt enthält auch anteilig den Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landes- sowie falls vertraglich vereinbart, der Kreisstraßen.
Darüber hinaus werden Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen im Rahmen der Straßenbauunterhaltung erfasst.

Für die Abrechnung des gemeinschaftlichen Aufwands gelten die im Jahr 2000 wie folgt ermittelten Prozentwerte:

Bundesstraßen:	31,51%
Landesstraßen:	49,70%
Kreisstraßen:	18,79%

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen sowie Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Aufwendungen für Unterhaltungs- und Instandhaltungsvereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Funktionsgerechter Betrieb der Straßen

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer/innen, Straßenbaulastträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer Bundes-, Landes-, Kreisstraße ohne Landkreis Limburg
 Weilburg und BAB

14.785 km

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 1.131 € / betreuten Kilometer

Hierin enthalten sind gleichfalls Gemeinkosten für die Auftragverwaltung des Bundes beim Unterhalt der durch Hessen verlaufenden Bundesstraßen, die nicht durch den Bund gedeckt werden.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verbesserung Netzqualität zum bestehenden Netz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,444

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Wartungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Aufgewendete Personentage für Benchmarking (120)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der berechtigten Beschwerden im Verhältnis zur Jahresfahrleistung
 2003= bisher noch nicht erfasst
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Reinigung von Verkehrs- und Nebenflächen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Straßen- und Autobahnmeistereien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Verkehrssicherungspflicht (Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166);

Straßenverkehrsordnung), Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen, einschlägige technische Regelwerke. in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Beseitigung verkehrsbehindernder Verunreinigungen von Verkehrsflächen, Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

Das Produkt enthält auch anteilig den Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landes- sowie falls vertraglich vereinbart, der Kreisstraßen.

Darüber hinaus werden Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen im Rahmen der Straßenbauunterhaltung erfasst.

Für die Abrechnung des gemeinschaftlichen Aufwands gelten die im Jahr 2000 wie folgt ermittelten Prozentwerte:

Bundesstraßen:	31,51%
Landesstraßen:	49,70%
Kreisstraßen:	18,79%

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen sowie Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Aufwendungen für Unterhaltungs- und Instandhaltungsvereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Funktionsgerechter Betrieb der Straßen

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer/innen, Straßenbaulastträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer Bundes-, Landes-, Kreisstraße ohne Landkreis Limburg
 Weilburg und BAB

14.785 km

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 1.158 € / betreuten Kilometer

Hierin enthalten sind gleichfalls Gemeinkosten für die Auftragverwaltung des Bundes beim Unterhalt der durch Hessen verlaufenden Bundesstraßen, die nicht durch den Bund gedeckt werden.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verbesserung Netzqualität zum bestehenden Netz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,444

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- km Kehren (24.568)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Aufgewendete Personentage für Benchmarking (120)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der berechtigten Beschwerden im Verhältnis zur Jahresfahrleistung
2003 = noch nicht dokumentiert
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Winterdienst

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Straßen- und Autobahnmeistereien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Verkehrssicherungspflicht (Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286), Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166);

Straßenverkehrsordnung), Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen, einschlägige technische Regelwerke. in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Vermeidung, bzw. sofern dies nicht möglich ist, Reduzierung oder Beseitigung von Verkehrsbehinderungen infolge winterlicher Einflüsse.

Das Produkt enthält auch anteilig den Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landes- sowie falls vertraglich vereinbart, der Kreisstraßen.

Darüber hinaus werden Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen im Rahmen der Straßenbauunterhaltung erfasst.

Für die Abrechnung des gemeinschaftlichen Aufwands gelten die im Jahr 2000 wie folgt ermittelten Prozentwerte:

Bundesstraßen:	31,51%
Landesstraßen:	49,70%
Kreisstraßen:	18,79%

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen sowie Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Aufwendungen für Unterhaltungs- und Instandhaltungsvereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Funktionsgerechter Betrieb der Straßen

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer/innen, Straßenbaulastträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer Bundes-, Landes-, Kreisstraße ohne Landkreis Limburg
 Weilburg und BAB

14.785 km

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 833 € / betreuten Kilometer

Hierin enthalten sind gleichfalls Gemeinkosten für die Auftragverwaltung des Bundes beim Unterhalt der durch Hessen verlaufenden Bundesstraßen, die nicht durch den Bund gedeckt werden.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verbesserung Netzqualität zum bestehenden Netz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,444

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl Winterdiensteinsätze (3.250)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Aufgewendete Personentage für Benchmarking (120)
- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der berechtigten Beschwerden im Verhältnis zur Jahresfahrleistung
2003 = noch nicht dokumentiert
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:
Verkehrsmanagement

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Verkehrszentrale Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesetze und Verordnungen: Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286);
Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166);

Straßenverkehrsordnung; Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung;
Soldatenversorgungsgesetz vom 06.05.1999 (BGBl. I, S. 882, 1491);
Straßenverkehrszulassungsordnung;
Weißbuch über die zukünftige Entwicklung der Gemeinsamen Verkehrspolitik
KOM(92) 494 v. 2.12.92 und Entschließung A3/0390/93 des Europäischen
Parlaments vom 18.01.94 – KOM(94) 106 endg. vom 27.4.94, ABl. Nr. C220 vom
8.8.94

Transeuropäische Netze (Aktionsprogramm), Vertrag über die Gründung der
Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Art.129c+d (Fassung des Maastricht-
Vertrages, Ratsentscheidungen 93/628, 629, 630/ Europäische
Wirtschaftsgemeinschaft
in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Verkehrsmanagement ist die Beeinflussung des Verkehrsgeschehens mit dem
Ziel, die Verkehrsnachfrage und das Angebot an Verkehrssystemen optimal (im
Sinne der Kundenwünsche, im Sinne der am Verkehrsmanagement beteiligten
Organisationen und im Interesse der Allgemeinheit) aufeinander abzustimmen.

Das Produkt „Verkehrsmanagement“ beinhaltet die strategische Komponente der
Verkehrsablaufsteuerung des in Verantwortung der Hessischen Straßen- und
Verkehrsverwaltung stehenden Netzes im Zusammenwirken mit anderen
Verkehrsträgern und modalen Verkehrssystemen.

Das Produkt enthält anteilig auch die Kosten und Erlöse für vom
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen beauftragte
Forschungsprojekte zum Thema Stadtverkehr sowie die Projekte „MAINWAY“,
„MOBILINFO“ und „FIT“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung.
Des Weiteren für die EU-Forschungsprojekte „ENTERPRICE“, „CENTRICO“ und
„EURAMP“.

Das Produkt enthält auch die Kosten für "Staufreies Hessen" Die hierfür
notwendigen Mittel können bis zur Höhe von 700.000,- € aus dem
Straßenbauprogramm genommen werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Beseitigung von punktuellen Kapazitätsengpässen
 Optimierung der Nutzung der Straßenkapazität
 Reduktion der Umweltbelastung an bestehenden Straßen
 Verbesserung des Angebots von Verkehrsleistungen
 Erhalt und Ausbau der Verknüpfungspunkte für den Personenverkehr
 Erhalt und Ausbau der Verknüpfungspunkte für den Gütertransport
 Erhalt und Optimierung des Verkehrsmanagements

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer/innen; EU-Kommission; Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen; Bundesministerium für Bildung und Forschung; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung; Bundesanstalt für Straßenwesen; Gebietskörperschaften; Verkehrsverbünde; Verkehrsunternehmen; Regierungspräsidien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten 49.688

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

70 € / Beratungseinheit

1 Beratungseinheit = 1 Stunde

Hierin enthalten sind gleichfalls Kosten für Leistungen an Bundesstraßen.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- "Level of Service" (2003 noch nicht erfasst)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
 - 2005 = 0,362

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Mobilitätsindex (2003 noch nicht erfasst)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
 - Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)
 - Reaktionszeit (Meldung/Anzeige)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt
- Anzahl berechtigter Beschwerden im Verhältnis zur Jahresfahrleistung (2003 noch nicht erfasst)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Verkehrsablaufsteuerung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachbereich Verkehr (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen) und
Verkehrszentrale Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286); Hessisches Straßengesetz
vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166); Soldatenversorgungsgesetz vom 06.05.1999
(BGBl. I, S. 882, 1491);

Straßenverkehrsordnung; Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung
in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Maßnahmen zur Beeinflussung und Steuerung des Verkehrsablaufs in Netzen, auf
Strecken und an Knotenpunkten, die von der Lichtsignalsteuerung, Zufahrtdosie-
rung, Fahrstreifensignalisierung bis hin zur Wechselwegweisung mit substitutiver
Zielführung etc. reichen. Dazu gehören auch alle Telematikentwicklungen und –
anwendungen, die als Tools die Verkehrsablaufsteuerung unterstützen.

(Hierbei handelt es sich um die „Software“, die „Hardware“ wird bei der internen
Fachleistung „Straßenausstattung“ erstellt.).

Das Produkt enthält auch die Kosten und Erlöse für Erhaltung, Um-, Aus- und
Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an Straßen in der
Baulast des Landes.

4. Bezug zu politischen Zielen

Beseitigung von punktuellen Kapazitätsengpässen
Optimierung der Nutzung der Straßenkapazität
Reduktion der Umweltbelastung an bestehenden Straßen
Beseitigung punktueller Sicherheitsdefizite

5. Empfänger

Straßenbaulastträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer gesamtes Straßennetz Hessen / 16.707 km

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 261 € / betreuten Kilometer

Hierin enthalten sind gleichfalls Kosten für Leistungen an Bundesstraßen.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- "Level of Service" (2003 noch nicht erfasst)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,055

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Mobilitätsindex (2003 noch nicht erfasst)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)
- Anzahl QS-LSA in Relation zu LSA gesamt, 2003 = % noch nicht erfasst

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der berechtigten Beschwerden im Verhältnis zur Jahresfahrleistung (2003 noch nicht erfasst)
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:
Verkehrssicherheitsarbeit

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachbereich Verkehr (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286); Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166);

Straßenverkehrsordnung; Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung; Straßenverkehrszulassungsordnung
in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Mängelanalyse und Lösungsansätze für konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit und Wahrnehmung der Aufgaben nach Straßenverkehrsordnung

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Einhaltung und Weiterentwicklung von Sicherheitsstandards
Erhaltung und Verbesserung der Verkehrsordnung
Beseitigung punktueller Sicherheitsdefizite
Sicherstellung der Lenkung von Schwer- und Gefahrguttransporten
Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer

5. Empfänger

Straßenbaulasträger, Verkehrsteilnehmer, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Polizei, Verkehrsbehörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer gesamtes Straßennetz Hessen / 16.707 km

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 261 € / betreuten Kilometer

Hierin enthalten sind gleichfalls Kosten für Leistungen an Bundesstraßen.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Volkswirtschaftlicher Nutzen durch Reduzierung von Unfällen/Unfallfolgen (2003 noch nicht erfasst)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,055

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl identifizierter Unfallpunkte (355)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)
- Anzahl der Wirkungsanalysen 2003 = noch nicht erfasst

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:
Straßenverwaltung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Dezernat Management des Straßenbetriebs (Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen) und Fachbereich Betrieb und Straßenverwaltung (Ämter für Straßen- und Verkehrswesen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Fernstraßengesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I, S. 286); Hessisches Straßengesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I, S. 166); und andere

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Hoheitliche Aufgaben
 Regelungen zur Straßenbaulast
 Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Hessisches Straßengesetz, Fernstraßengesetz)
 Bestandsdokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Optimierung der Nutzung der Straßenkapazität

5. Empfänger

Straßenbaulastträger, Bürger, Betreiber von Tank- und Rastanlagen, Versorgungsunternehmen, Kommunen, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Betreute Kilometer gesamtes Straßennetz Hessen / **16.707**

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 261 € / betreuten Kilometer
 Hierin enthalten sind gleichfalls Kosten für Leistungen an Bundesstraßen.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- "Level of Service" (2003 noch nicht erfasst)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,055

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl an Stellungsnahmen und Bescheiden (ca. 8.000)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der Widersprüche gegen Bescheide (2003 noch nicht erfasst)
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:
Förderung von Verkehrsinvestitionen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Kompetenz-Center Maßnahmenförderung, Förderung Kommunalen Straßenbau /
 Förderung Öffentlicher Personen Nahverkehr und Fachtechnik Bereich Förderung
 Kommunalen Straßenbau

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
 Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz vom 28.01.1988 (BGBl. I, S. 100),
 Finanzausgleichsgesetz vom 13.11.1995 (BGBl. I, S. 1506) und Richtlinien, ,
 Regionalisierungsgesetz (Schienenpersonennahverkehr) vom 26.06.2002 (BGBl. I,
 S. 2264), Landeshaushaltsordnung (und Verwaltungsvorschrift zum § 44
 Landeshaushaltsordnung), § 5 Eisenbahnkreuzungsgesetz vom 21.03.1971 (BGBl.
 I, S. 337), Nr. 3 Abs. 1 und Nr. 4 Abs. 2 der Eisenbahnkreuzungsgesetz-Richtlinien
 2000;

Verwaltungsvorschriften des Landes Hessen zum Gemeindeverkehrsfinan-
 zierungsgesetz und Finanzausgleichsgesetz
 in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Förderung von Verkehrsanlagen und Fahrzeugen

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der kommunalen Netze (Gemeindestraßen)
 Verbesserung des kommunalen Radwegenetzes
 Optimierung der Streckeninfrastruktur
 Optimierung der Bahnhöfe und Güteranlagen
 Verbesserung des Verkehrsangebotes im Personennahverkehr
 Verbesserung des Verkehrsangebotes im Güterverkehr
 Optimierung der ÖPNV-Infrastruktur
 Verbesserung des Angebots von Verkehrsleistungen
 Verbesserung des Service
 Erhalt und Ausbau der Verknüpfungspunkte für den Personennahverkehr
 Erhalt und Ausbau der Verknüpfungspunkte für den Gütertransport

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, öffentliche und private Verkehrsbetriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten / 74.080

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Preis: 70 € / Beratungseinheit

1 Beratungseinheit = 1 Stunde

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern¹

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- "Level of Service" (2003 noch nicht erfasst)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Eigenwirtschaftlichkeit = $\frac{\text{eigene Erlöse pro Produkt}}{\text{Kosten pro Produkt}}$
- 2005 = 0,005

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Bescheide (1.450)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl definierter Prozesse im QM (64) und
- Anzahl durchgeführter QM-Audits (0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Kundenbefragung: 2003 noch nicht durchgeführt
- Anzahl Verbesserungsvorschläge: 2003 = 18
- Anzahl Schulungstage: 2003 =
- Mitarbeiterbefragungen: 2003 noch nicht durchgeführt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	51.289.015	50.522.000	74.361.319
	500-509	Umsatzerlöse	25.694.000	25.954.000	28.412.283
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	24.881.300	23.882.000	23.867.390
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	713.715	686.000	1.140.832
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	20.940.813
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	3.137.685	2.902.600	3.627.615
		Betriebsertrag	54.426.700	53.424.600	77.988.934
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	46.189.606	43.950.700	44.942.967
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	5.236.958	5.269.350	6.058.629
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	15.361.516	13.429.200	16.130.644
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	958.171	953.500	1.067.081
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	5.451.186	5.690.050	6.303.156
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	19.181.774	18.608.600	15.383.458
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	139.617.500	142.305.800	145.641.205
	620-626	Löhne	48.209.301	49.330.071	48.065.474
	627-629	Gehälter	50.492.240	51.493.430	53.988.881
	630-638	Bezüge	14.470.000	14.671.500	16.343.503
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	30.000	30.000	23.622
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	26.415.959	26.780.799	27.219.725
7	660-667	Abschreibungen	1.445.693	1.463.869	1.670.159
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.716.895	13.832.100	15.327.720
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	2.275.983	2.793.900	2.344.484
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.533.820	8.245.600	8.959.787
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.422.884	2.359.300	3.440.239
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	399.896	400.000	527.493
	700-709	Betriebliche Steuern	84.311	33.300	55.718
		Betriebsaufwand	202.969.693	201.552.469	207.582.051
		Eigenergebnis	-148.542.993	-148.127.869	-129.593.117

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	148.542.993	148.127.869	129.593.117
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	148.542.993	148.127.869	129.593.117
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	148.542.993	148.127.869	129.593.117
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669 697-699 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	0	0	0
		Transferergebnis	0	0	0
		Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Produkt 11 kann bis zur Höhe von 700.000,- € aus dem Finanzplan verstärkt werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	66.250.000	39.207.000	58.591.939
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.650.500	12.810.000	14.536.389
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		78.900.500	52.017.000	73.128.328
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen ¹⁾	1.445.693	1.463.869	1.670.159
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen) ²⁾	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	77.454.807	50.553.131	71.458.169
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		78.900.500	52.017.000	73.128.328

¹⁾ Zuschuss für Investitionen über 410,- und unter 5.000,- EUR aus konsumtiven Haushaltsmitteln

²⁾ Zuschuss für Investitionen ab 5.000,- EUR aus investiven Haushaltsmitteln

Produkt 11 kann bis zur Höhe von 700.000 aus dem Finanzplan verstärkt werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
Wirtschaftsplan
Finanzplan/Überleitungsrechnung

Erläuterung zum Finanzplan

Das Landesstraßenbauprogramm ist übergangsweise noch in der bisherigen Titelstruktur (07 25 – ATG 72) ausgewiesen; es liegt weiterhin als Sonderband (Anlage II zum Epl. 07) vor.

bisheriger Titel	Kurzbezeichnung	Soll (Euro)
761 72	Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	57.000.000,-
762 72	Verkehrsberuhigung	1.300.000,-
766 72	Radwegebau	1.500.000,-
767 72	Lärmschutz, Rückbau	600.000,-
823 72	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	2.700.000,-
763, 764, 765, 821, 893, 981	Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen; Grunderwerb und Abführung)	1.900.000,-
2005 insgesamt		65.000.000,-

Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	148.543.000	148.127.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	78.900.500	52.017.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.445.700	1.463.900
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.570.500	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-

Kameraler Zuschuss	224.427.300	198.681.000
---------------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Dies gilt nicht für Titel 231 (Gemeinschaftsaufwand), soweit sich die Abweichung auf Titel 426 (Gemeinschaftsaufwand) bezieht.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	711	Gebühren, sonstige Entgelte	650 000	650 000	825 145
		Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Rad- sportveranstaltungen kann verzichtet werden.			
112	711	Geldstrafen und Geldbußen	6 000	6 000	—
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 886 600	1 866 500	2 269 044
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden.			
124	711	Mieten und Pachten	343 900	364 000	459 482
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	20 000	20 000	—
129	711	Sonstige Einnahmen	100	100	—
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	300 000	190 000	341 867
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	273 804
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	500	500	—
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	2 000	2 000	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund	23 840 800	23 681 500	23 617 916
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden	19 000 000	19 000 000	20 144 087
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	201 786
261	711	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben aus dem Inland	40 000	40 000	117 463
271	729	Erstattungen von der EU	402 800	400 000	314 240
281	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	530 000	530 000	589 304

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
282	723 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1 004 000	164 000	96 816
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
331	723 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	5 700 000	5 960 000	6 561 000
333	724 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Ge- meindeverbänden	500 000	500 000	1 229 054
341	723 Beiträge für Investitionen	200 000	50 000	190 015
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	20 940 813
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	61 355
n e u				
389	991 Sonstige Verrechnungen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 20	54 426 700	53 424 600	78 233 192

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	711 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 470 000	14 671 500	16 343 503
425	711 Vergütungen der Angestellten	17 350 200	17 981 600	19 541 906
426	723 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	53 905 200	55 865 300	53 965 574
427	729 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	200 000	30 000	334 689
443	711 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	1 632
453	711 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	95 000	95 000	71 128
459	723 Sonstige personalbezogene Ausgaben	50 000	50 000	17 744
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Besoldungserhöhungen zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	729 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 783 500	3 650 800	4 907 860
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 220 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 220 000			
514	723 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	13 200 000	12 151 200	14 705 851
517	723 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	3 140 000	1 810 300	2 324 696
518	711 Mieten und Pachten	7 226 400	5 738 700	5 272 805
519	723 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 250 000	1 459 000	1 645 517
521	723 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	8 100 000	8 093 700	9 533 833
525	711 Aus- und Fortbildung	1 061 600	1 176 600	915 337
526	729 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	60 200	46 200	32 318
527	729 Dienstreisen	478 000	457 900	473 405
529	711 Verfügungsmittel	500	500	399

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531	729 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	37 000	41 600	15 190
533	711 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	5 000	9 300	1 392
537	711 Beförderungskosten	12 000	100 000	65
538	729 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Verpflichtungsermächtigung	4 535 800	3 530 100	4 263 300
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 250 000			
	2007 100 000			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 350 000			
542	711 Steuern und Abgaben	3 300	3 300	3 325
543	711 Versicherungen	375 000	375 000	374 723
544	711 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	16 069
546	711 Vermischter Sachaufwand	—	—	55 247
547	729 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	251 000	231 200	672 159
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	729 Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	729 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	275 000	282 000	207 495
681	711 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	18 501
682	729 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	729 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	—	—	—
686	711 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5 000	5 000	5 000
687	729 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	—	—	—
	Baumaßnahmen			
711	723 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	448 000	1 709 378

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
761	724 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen 1. Vgl. Vermerk zu Titel 775. 2. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr EUR 2006 38 000 000 2007 26 000 000 2008 4 500 000 2009ff 1 500 000 Gesamtverpflichtung 70 000 000	57 000 000	30 676 000	47 891 271
762	723 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr EUR 2006 660 000 2007 80 000 2008 40 000 2009ff 20 000 Gesamtverpflichtung 800 000	1 300 000	1 340 000	2 118 616
763	723 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	500 000	500 000	289 231
764	723 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	200 000	242 000	436 326
765	711 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	50 000	50 500	76 826
766	723 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr EUR 2006 500 000 2007 150 000 2008 100 000 2009ff 50 000 Gesamtverpflichtung 800 000	1 500 000	1 390 000	3 121 435
767	723 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr EUR 2006 298 000 2007 40 000 2008 15 000 2009ff 7 000 Gesamtverpflichtung 360 000	600 000	620 000	1 477 774
771	729 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	—	—	—
772	711 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	51 270 400	53 135 800	54 895 701
774	711 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	29 400	30 000	12 723

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
775	724 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen Der Ansatz kann bis zu 2.500.000 EUR zu Lasten des Titels 761 verstärkt werden.	16 000 000	16 000 000	12 959 850
776	711 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	—	10 000	250 000
777	724 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	2 900 000	2 960 400	2 726 838
778	711 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	500 000	500 000	595 000
779	724 Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	152 000	152 000	12 236
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	723 Erwerb von Fahrzeugen	4 500 000	4 510 000	3 799 861
812	729 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	7 146 000	7 320 000	9 553 749
821	723 Grunderwerb	50 000	51 500	5 016
823	711 Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	2 700 000	2 500 000	78 120
861	723 Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen . . .	—	—	—
863	725 Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	—
893	711 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	100 000	167 000	10 747
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 610 300	1 000 000	645
982	991 Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	876 200	646 600	558 200
Gesamtausgaben Kapitel 07 20		278 854 000	252 105 600	278 300 205

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 07 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 209 100	3 099 100	4 169 343
2	Übertragungseinnahmen	44 817 600	43 815 500	45 081 612
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 400 000	6 510 000	28 982 237
Gesamteinnahmen		54 426 700	53 424 600	78 233 192
4	Personalausgaben	86 070 400	88 693 400	90 276 177
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	43 519 300	38 875 400	45 213 490
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	280 000	287 000	230 996
7	Baumaßnahmen	132 001 800	108 054 700	128 573 204
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 496 000	14 548 500	13 447 493
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 486 500	1 646 600	558 845
Gesamtausgaben		278 854 000	252 105 600	278 300 205
Zuschuss/Überschuss		-224 427 300	-198 681 000	-200 067 013

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** umfasst das Hessische Landesvermessungsamt sowie 7 Ämter für Bodenmanagement mit den Standorten Büdingen, Fulda, Korbach; Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.

Zu den Aufgaben der Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation gehören:

- die Führung des Liegenschaftskatasters:
Es enthält sämtliche Liegenschaften des Landesgebiets und ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne von § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Das Liegenschaftskataster besteht aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch.
- die Grenzfeststellung und Abmarkung:
Das ist die dauerhafte Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken (Abmarkung).
- die Landesvermessung:
Sie umfasst den Aufbau und die Erhaltung der geodätischen Grundlagen, die topografische Landesaufnahme u. a. und ermittelt die Gestalt und Bedeckung der Erdoberfläche des Landes.
- die Flurneuordnung:
Sie umfasst die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz, den freiwilligen Nutzungstausch und informelle Verfahrensweisen.

Das Hessische Landesvermessungsamt ist die obere Kataster-, Landesvermessungs- und Flurbereinigungsbehörde. Es führt die Nachweise der Landesvermessung. Die Landeskartenwerke und andere, dem jeweiligen Verwendungszweck angepasste Karten werden von ihm als amtliche Karten bearbeitet und herausgegeben.

Das Landesvermessungsamt ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Kataster-, Landesvermessungs- und Flurbereinigungsbehörden.

Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Ämter für Bodenmanagement. Sie führen das Liegenschaftskataster, wirken bei der Landesvermessung mit und führen Katastervermessungen aus, einschließlich des Feststellens von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken. Soweit den Ämtern für Bodenmanagement Aufgaben der Flurneuordnung obliegen, sind sie Fachbehörde nach § 2 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes.

Von den bis zum Jahr 2004 insgesamt definierten 10 Produkten ist im Jahr 2005 das Produkt „Expertenaustausch“ vollständig entfallen; das Produkt „Georeferenzierung“ ist mit dem ursprünglichen Produkt „Landesaufnahme“ zum Produkt „Landesvermessung“ zusammengeführt worden.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

1. Leistungsplan

- Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen und Kosten sind je Produkt im Rahmen der Produktabteilung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

2. Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

3. Finanzplan

- -

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

- -

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Landesvermessung	20.000	13.585	1.009	12.576	-
2	Aufsicht ÖBVI u. andere Vermst.	88	405	6	399	-
3	Liegenschaftsvermessung	20.685	13.635	12.683	952	-
4	Liegenschaftsdaten	190.000	50.154	13.792	36.362	-
5	Flurneuordnung	6.000	21.413	2.129	19.284	-
6	Bodenordnung	800	2.860	1.618	1.242	-
7	Geodatendienstleistung	856	1.751	315	1.436	-
8	Grundstückswertermittlung	43.400	4.073	1.014	3.059	-
9	Expertenaustausch	-	-	-	-	-
10	Georeferenzierung	-	-	-	-	-
Summe		/	107.876	32.566	75.310	-

Nr.	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Scan-Service für Luftbilder	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen		-	-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Interessenvertretung GPR	-	-	-	-	-
2	Interessenvertretung HPR	-	120	-	120	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen		/	120	-	120	-
Insgesamt		/	107.996	32.566	75.430	-

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
21.114	8.482	1.042	7.440	-	21.114	12.087	562	11.525	-
91	309	4	305	-	88	328	4	324	-
27.000	16.000	14.300	1.700	-	25.000	16.665	14.951	1.714	-
186.000	44.473	13.460	31.013	-	186.656	48.939	13.955	34.984	-
5.700	18.061	2.388	15.673	-	5.600	21.828	1.009	20.819	-
760	2.500	2.450	50	-	786	3.203	2.363	840	-
21.114	1.532	353	1.179	-	21.114	1.271	782	489	-
43.500	3.638	1.138	2.500	-	44.134	5.384	1.107	4.277	-
3	85	-	85	-	3	85	-	85	-
21.114	2.820	5	2.815	-	21.114	3325	6	3.319	-
/ 97.900 35.140 62.760 -					/ 113.115 34.739 78.376 -				

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	67	-	67	-
/	-	-	/	-	/	67	-	67	-
-	-	-	/	-	-	225	-	225	-
-	-	-	/	-	-	76	-	76	-
/	-	-	-	-	/	301	-	301	-
/ 97.900 35.140 62.760 -					/ 113.182 34.739 78.744 -				

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Landesvermessung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

- Abteilung I „Landesaufnahme“ Dezernat I 2 „Topographie und Fernerkundung“, Dezernat I 3 „Kartographie“ und Dezernat I 4 „Geodätischer Raumbezug
 - Abteilung III „Geoinformation, Geodatenmanagement“ Dezernat III 1 „Geoinformation“
- Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 3 „Datenerhebung, Georeferenzierung“

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 13 Hessisches Vermessungsgesetz (HVG), (vom 02.10.1992, GVBL I, Seite 453, zuletzt geändert am 20.06.2002, GVBL I, Seite 342)
 Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV); Verträge; Anträge

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Das **Landesvermessungspunktfeld** definiert und sichert durch örtlich vermarkte Festpunkte und die zugehörigen Daten einheitliche Bezugssysteme. Es ist gegliedert in

- Lagefestpunktfeld mit Lagefestpunktdaten
- Höhenfestpunktfeld mit Höhenfestpunktdaten
- Schwerefestpunktfeld mit Schwerefestpunktdaten
- Digitale Höhenbezugsfläche

Der **Satellitenpositionierungsdienst (SAPOS)** liefert Korrekturdaten für die Ortung und Navigation mit dem Global Positioning System (GPS) in nutzergerechter Differenzierung.

- Echtzeit-Positionierungs-Service (EPS)
- Hochpräziser Echtzeit-Positionierungs-Service (HEPS)
- Geodätischer Präzisions-Positionierungs-Service (GPPS)

Luftbildprodukte sind Kopien oder Vergrößerungen von Originalluftbildern, Digitale Orthophotos als georeferenzierte Rasterdaten differenziell entzerrter Luftbilder und Luftbildkarten in bedarfsgerechter Differenzierung

- Luftbilder (Kopien, Vergrößerungen)
- Digitales Orthophoto 5 (DOP5)
- Digitales Orthophoto 25 (DOP25)
- Luftbildkarte 1:5000 (LK5)

Digitale Geländemodelle (DGM) sind in regelmäßigen Gittern angeordnete, in Lage und Höhe georeferenzierte Punktmengen, die die Geländeoberfläche in bedarfsgerechter Differenzierung beschreiben.

- Digitales Geländemodell 5 (DGM 5)
- Digitales Geländemodell 25 (DGM 25)
- Digitales Geländemodell 50 (DGM 50)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Digitale Landschaftsmodelle des „Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems“ (ATKIS-DLM) beschreiben die topographischen Objekte der Landschaft durch ihre Lage, Form, Namen und Eigenschaften im Vektorformat in bedarfsgerechter Differenzierung

- Digitales Basis-Landschaftsmodell (ATKIS-Basis-DLM)
- Digitales Landschaftsmodell 50 (ATKIS-DLM 50)

Digitale Topographische Karten des „Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems“ (ATKIS-DTK) sind nach kartographischen Inhaltselementen in verschiedene Ebenen gegliederte Rasterdaten in bedarfsgerechter Differenzierung

- Digitale Topographische Karte 1:10000 (ATKIS-DTK10)
- Digitale Topographische Karte 1:25000 (ATKIS-DTK25)
- Digitale Topographische Karte 1:50000 (ATKIS-DTK50)
- Digitale Topographische Karte 1:100000 (ATKIS-DTK100)

Topographische Karten (TK) sind ortsbeschreibende Landkarten, die als Ergebnis der topographischen Landesaufnahme von den Landesvermessungsbehörden der Bundesländer als Papierdrucke flächendeckend, in verschiedenen Maßstäben, im Regelblattschnitt und weitgehend einheitlicher Ausgestaltung herausgegeben werden.

- Topographische Landeskartenwerke in den Maßstäben 1:5000, 1:25000, 1:50000 und 1:100000 (TK5, TK25, TK50, TK100)
- Topographische Gebietskarten in den Maßstäben 1:200000, 1:500000 und 1:1Mio. (H200, H500, H1000)
- Topographische Freizeitkarten in den Maßstäben 1:20000/25000 und 1:50000 (TF20, TF25, TF50)
- Historische topographische Karten

4. Bezug zu politischen Zielen

Optimierung der Systeme Geotopographie und Raumbezug als Elemente der Daseinsvorsorge. Sicherung der Grundversorgung mit geotopographischen Basisinformationen und Raumbezugsinformationen

5. Empfänger

Bundes- und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen Ingenieur- und Planungsbüros, wissenschaftlich orientierte Nutzer, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

km² bearbeitete Fläche

Hinweis: Da es sich bei dem Produkt Landesvermessung um eine Mischleistung aus mehreren Teilprodukten handelt, gibt die Zählgröße den Mittelwert der Flächenleistung der einzelnen Teilprodukte an.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

679,30 EUR pro km² bearbeitete Fläche (13.585.300 EUR / 20.000 km²)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.623.500
Sachkosten	2.172.500
Kalkulatorische Kosten	694.100
Sonstige Kosten ¹	6.095.200
Gesamtkosten	13.585.300
Erlöse	1.009.000
Produktabgeltung	12.576.300

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Aktualitätsindex (d.h. Aktualität der Produkte für eine definierte Qualität, wie aktuell sind die Produkte!)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Abweichung aktualisierter Produktpreis von kalkuliertem Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Fläche der neuerfassten geotopographischen Produkte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Zeitaufwand pro km² (Mittelwert der einzelnen Leistungen)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Kundenzufriedenheit (kurzer Fragebogen an die Kunden)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Keine

Gelöscht: ¶

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) und sonstige Vermessungsstellen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 - Abteilung II „Kataster, Flurneuordnung“, Dezernat II 4 „Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure (ÖbVI)“ und Dezernat II 2 „Liegenschaftskataster“

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG), (vom 02.10.1992, GVBL I, Seite 453, zuletzt geändert am 20.06.2002, GVBL I, Seite 342)
 Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖbVI), (vom 21.10.1975, GVBL I, Seite 236, zuletzt geändert am 06.11.2001 GVBL I, Seite 483)
 Durchführungsbestimmungen zur BO-ÖbVI (vom 17.11.2001, GVBL I, Seite 522)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 2 HVG dürfen die in Hessen zugelassenen ÖbVI Katastervermessungen ausführen. Nach der BO-ÖbVI ist der ÖbVI Teil des öffentlichen Vermessungswesens und untersteht der staatlichen Dienst- und Fachaufsicht. Die Aufsichtsbehörde prüft gemäß DVO zur BO in regelmäßigen Abständen die Berufsausübung und berät im Übrigen die ÖbVI.

Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 3 HVG dürfen sonstige Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden Katastervermessungen zur Erfüllung eigener Aufgaben durchführen. Die unterstehen der Fachaufsicht des Landes.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aufbau und Bereitstellung einer Geoinformationsinfrastruktur
 - Aufbau und Bereitstellung einer Geobasisdateninfrastruktur

5. Empfänger

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und – ingenieure (ÖbVI), ÖbVI-Bewerberinnen und –bewerber, Bundes-, Landes und Kommunalbehörden, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Vermessungsstellen nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HVG / 88 Vermessungsstellen

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

4.597,70 EUR je Vermessungsstelle (404.600 EUR / 88 Vermessungsstellen)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	203.300
Sachkosten	40.200
Kalkulatorische Kosten	8.800
Sonstige Kosten ¹	152.300
Gesamtkosten	404.600
Erlöse	5.700
Produktabgeltung	398.900

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Umsetzungsgrad (=Einhaltung von Verwaltungsvorschriften durch ÖbVI; wird ermittelt im Rahmen der Geschäftsprüfungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Erlöse
- Kosten
- Abweichung vom kalkulierten Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der durchgeführten Geschäftsprüfungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Zeitaufwand pro Geschäftsprüfung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Befragungsergebnis bei ÖbVI

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Keine

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Liegenschaftsvermessungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ämter für Bodenmanagement
 - Abteilung 3 „Datenerhebung, Georeferenzierung“

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG), (vom 02.10.1992, GVBL I, Seite 453, zuletzt geändert am 20.06.2002, GVBL I, Seite 342)
 Hessische Bauordnung (HBO), (vom 18.06.2002, GVBL I, Seite 274)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Liegenschaftsvermessungen sind Vermessungen an Liegenschaften (Katastervermessungen) und Vermessungen im Bezug zu Liegenschaften (Bauvorlagen).

Die Liegenschaften (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Gebäude) werden mit ihren vermessungstechnischen Grundlagen, Ordnungsmerkmalen, Grenzen, Abmarkungen, Lagebezeichnungen, Flächengrößen, Nutzungen, Bodenschätzungsmerkmalen sowie Hinweisen auf amtliche Feststellungen nachgewiesen. Der Nachweis der Liegenschaften soll sich auf eine Vermessung gründen.

Katastervermessungen sind Vermessungen zum Nachweis der Liegenschaften im Liegenschaftskataster.

Bauvorlagen sind z. B. der Lageplan, der mit dem Antrag auf Baugenehmigung vorgelegt werden muss oder die Absteckung der baulichen Anlage, die i. d. R. vom Bauherrn vor Baubeginn nachzuweisen ist.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aufbau und Bereitstellung einer Geoinformationsinfrastruktur
 - Aufbau und Bereitstellung einer Geobasisdateninfrastruktur

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Fälle (Anträge) / 20.685

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

659,20 EUR je Antrag erledigter Liegenschaftsvermessung (13.635.300 EUR / 20.685 Anträge)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	8.009.800
Sachkosten	1.179.500
Kalkulatorische Kosten	556.600
Sonstige Kosten ¹	3.889.400
Gesamtkosten	13.635.300
Erlöse	12.683.000
Produktabgeltung	952.300

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Erfüllungsgrad der Vermessungsanträge (=Verhältnis nicht erledigter Anträge zu erledigten Anträgen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Erlöse
- Kosten
- Abweichung vom kalkulierten Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der erledigten Anträge im Außendienst / Innendienst

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Durchlaufzeit (Antragseingang bis –ende) pro erledigtem Antrag

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der Beschwerden (Widersprüche, Klagen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Rückzug der Katasterbehörden aus den Segmenten der privatrechtlichen Ingenieurvermessungen und der Straßenschlussvermessungen. Außerdem weitere Verlagerung von Katastervermessungen auf die ÖbVI.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Liegenschaftsdaten

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ämter für Bodenmanagement

- Abteilung 1 „Liegenschaftsdaten“, Abteilung 3 „Datenerhebung, Georeferenzierung“, Abteilung 4 „Geoinformationsmanagement“
- Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung II „Kataster, Flurneuordnung“; Dezernat II 2 „Liegenschaftskataster“, Dezernat II 5 „Fachkonzepte Liegenschaftskataster“

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG), (vom 02.10.1992, GVBL I, Seite 453, zuletzt geändert am 20.06.2002, GVBL I, Seite 342)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) enthält zu jedem Flurstück beschreibende Angaben als Basisinformationen (z.B. Fläche, Nutzungsarten). Des weiteren sind die Buchungsstellen des Grundbuchs und nachrichtlich die Eigentümerangaben sowie ggf. Namen und Anschriften von Bevollmächtigten und Verwaltern nachgewiesen. Außerdem werden Hinweise und Vermerke, insbesondere auf öffentlich-rechtliche Festlegungen, öffentlich-rechtliche Verfahren, amtliche Festlegungen sowie auf die dafür zuständigen Stellen gespeichert. Die Datenbestände liegen flächendeckend für ganz Hessen vor und werden ständig aktualisiert.

Die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) bildet den geometrischen Bestandteil des Liegenschaftskatasters und weist die Liegenschaften (Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Gebäude mit ihren vermessungstechnischen Grundlagen nach. Die ALK beinhaltet grundsätzlich alle Informationen der herkömmlichen analogen Liegenschaftskarte, jedoch mit wesentlich höherem Komfort und deutlich gesteigerter Genauigkeit. Die Karteninformationen sind in logische Objekte strukturiert, in verschiedenen Folien (Ebenen) abgelegt und gestatten dadurch individuelle Selektions- und Zugriffsmöglichkeiten.

4. Bezug zu politischen Zielen

- Aufbau und Bereitstellung einer Geoinformationsinfrastruktur
- Aufbau und Bereitstellung einer Geobasisdateninfrastruktur

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der aktualisierten oder qualifizierten Flurstücke / 190.000 Flurstücke

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

264,00 EUR je aktualisierten oder qualifizierten Flurstück (50.154.400 EUR / 190.000 Flurstücke)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	25.504.600
Sachkosten	4.109.600
Kalkulatorische Kosten	1.434.000
Sonstige Kosten ¹	19.106.200
Gesamtkosten	50.154.400
Erlöse	13.792.500
Produktabgeltung	36.361.900

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Erfüllungsgrad der Anträge (=Verhältnis nicht erledigter Anträge zu erledigten Anträgen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Erlöse
- Kosten
- Abweichung vom kalkulierten Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der erledigten Anträge

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Durchlaufzeit (Antragseingang bis –ende) pro erledigtem Antrag

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der Beschwerden (Widersprüche, Klagen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Durch den Rückzug der Katasterbehörden aus dem Segment der privatrechtlichen Ingenieurvermessungen steigt der Umfang der (von den ÖbVI) beigebrachten Daten, die durch die Ämter in die Verzeichnisse zu übernehmen sind.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Flurneuordnung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ämter für Bodenmanagement Abteilung 2 „Flurneuordnung“
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung II „Kataster, Flurneuordnung“; Dezernat II 3 „Flurneuordnung“.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), i.d.F. vom 16.03.1976, BGBl I, Seite 546, zuletzt geändert am 20.12.2001, BGBl I, Seite 3987)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Umsetzung der ländlichen Neuordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der Strukturpolitik für städtische und ländliche Regionen
- Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen i. d. Land- u. Forstwirtschaft, Förderung des Bodenmanagements in städtischen und ländlichen Regionen

5. Empfänger

Eigentümer, andere Rechtsinhaber, Gemeinden, Vorhabenträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

ha Verfahrensfläche / 6000 ha Verfahrensfläche (Besitzeinweisung)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

3.568,85 EUR je ha Verfahrensfläche (21.413.100 EUR / 6.000 ha)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	13.318.400
Sachkosten	1.211.200
Kalkulatorische Kosten	748.500
Sonstige Kosten ¹	6.135.000
Gesamtkosten	21.413.100
Erlöse	2.129.500
Produktabgeltung	19.283.600

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Erfüllungsgrad (wird ermittelt im Rahmen der Arbeitsplanbesprechungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Kosten
- Abweichung vom kalkulierten Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe pro Verfahren in ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Verfahrensdauer

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der Beschwerden (Widersprüche, Klagen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Keine

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Bodenordnung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ämter für Bodenmanagement

- Abteilung 4 „Geoinformationsmanagement“, Abteilung 3 „Datenerhebung, Georeferenzierung“

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), (i.d.F. vom 27.08.1997, BGBL I, Seite 2141, zuletzt geändert am 24.06.2004, BGBL I, Seite 1359);

Hessisches Grenzbereinigungsgesetz (vom 13.06.1979, GVBL I, Seite 108, zuletzt geändert am 27.02.1998, GVBL I, Seite 34;
bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Zu den Bodenordnungsmaßnahmen gehören

- Baulandumlegungen
- Vereinfachte Baulandumlegung
- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
- Städtebauliche Verträge
- Vorhaben- und Erschließungsplan
- Grenzbereinigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der Strukturpolitik für städtische und ländliche Regionen

- Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen i. d. Land- u. Forstwirtschaft, Förderung des Bodenmanagements in städtischen und ländlichen Regionen

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, Eigentümer, Inhaber von Rechten, private Nutzer, Träger der Baumaßnahme

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Verfahren / 800

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

3.574,90 EUR je Verfahren (2.859.900 EUR / 800 Verfahren)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.663.000
Sachkosten	234.300
Kalkulatorische Kosten	118.100
Sonstige Kosten ¹	844.500
Gesamtkosten	2.859.900
Erlöse	1.618.000
Produktabgeltung	1.241.900

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Erfüllungsgrad der Verfahren (=Verhältnis nicht erledigter Verfahren zu erledigten Verfahren)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Erlöse
- Kosten
- Abweichung vom kalkulierten Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der erledigten Verfahren im Außendienst / Innendienst

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Durchlaufzeit (Antragseingang bis –ende) pro erledigtem Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der Beschwerden (Widersprüche, Klagen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Keine

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Geodatendienstleistungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ämter für Bodenmanagement

- Abteilung 4 „Geoinformationsmanagement“

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

- Abteilung III „Geoinformation, Geodatenmanagement; Dezernat III 2 „Geodatenmanagement“

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG), (vom 02.10.1992, GVBL I, Seite 453, zuletzt geändert am 20.06.2002, GVBL I, Seite 342) und weitere Fachgesetze

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Beratung und Betreuung bei der Einrichtung und Führung raumbezogener Fachdaten, unter Einbindung amtlicher Geobasisdaten (z.B. kommunale Geoinformationssysteme).

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung des E – Government - Prozesses der hessischen Landesregierung, aus der Verbindung von Geobasisdaten und Geofachdaten entsprechende Wertschöpfungen zu erzielen.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der betreuten GIS - Arbeitsplätze beim Kunden / 856 Arbeitsplätze

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

2.045,60 EUR pro Arbeitsplatz (1.751.000 EUR / 856 Arbeitsplätze)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	783.500
Sachkosten	182.900
Kalkulatorische Kosten	44.100
Sonstige Kosten ¹	740.500
Gesamtkosten	1.751.000
Erlöse	315.200
Produktabgeltung	1.435.800

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Versorgungsgrad der Antragsteller

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Abweichung vom kalkulierten Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der betreuten Arbeitsplätze

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Zeitaufwand pro betreutem Arbeitsplatz

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Kundenbefragung

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Fortschritt der E- Government - Initiative im Bundesland Hessen beim Aufbau der Geodateninfrastruktur (GDI-Hessen).

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Grundstückswertermittlung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ämter für Bodenmanagement

- Abteilung 4 „Geoinformationsmanagement“

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

- Abteilung II „Kataster, Flurneuordnung“; Dezernat II 2 „Liegenschaftskataster“

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), i.d.F. vom 27.08.1997, BGBL I, Seite 2141, zuletzt geändert am 24.06.2004, BGBL I, Seite 1359)

bundes- und landesrechtliche Bestimmungen (WertV u.a.)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Führung der Kaufpreissammlung anhand der Auswertung der

Grundstückskaufverträge und weiterer Daten des Immobilienmarktes.

Die Kaufpreissammlung besteht in der Regel aus der Kaufpreisdatei und der Kaufpreiskarte (auch in digitaler Form).

Ableitung der Bodenrichtwerte und wertrelevanter Daten (Grundstücksmarktbericht).

Vorbereitung und Mitwirkung bei der Erstellung von

- Verkehrswertgutachten über bebaute und unbebaute Grundstücke, Eigentumswohnungen, Rechte an Grundstücken (z.B. Wegerecht, Wohnrecht, Nießbrauch, Leitungsrecht), Einwurfs- und Zuteilungswerte bei Bodenordnungsverfahren, Anfangs- und Endwerte bei Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Gutachten über Miet- und Pachtwerte, die Höhe der Entschädigung bei Enteignungen, Gebäudesubstanzwerte

4. Bezug zu politischen Zielen

Aufbau und Bereitstellung einer Geoinformationsinfrastruktur

- Aufbau und Bereitstellung einer Geobasisdateninfrastruktur

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Eigentümer, Inhaber von Rechten, Mieter, Pächter, Gerichte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der erledigten Gutachten, Stellungnahmen und betreuten Datenbestände / 43.400

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

93,90 EUR / je Fall (4.073.600 EUR / 43.400 Fälle)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.962.700
Sachkosten	479.300
Kalkulatorische Kosten	116.000
Sonstige Kosten ¹	1.515.600
Gesamtkosten	4.073.600
Erlöse	1.014.500
Produktabgeltung	3.059.100

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Erfüllungsgrad der Anträge (=Verhältnis nicht erledigter Anträge zu erledigten Anträgen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Kosten
- Erlöse
- Abweichung vom kalkulierten Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der erledigten Gutachten / Stellungnahmen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Durchlaufzeit (Antragseingang bis –ende) pro erledigtem Gutachten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Anzahl der Beschwerden

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Keine

Kapitel 07 30 / Buchungskreis 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	32.178.800	32.963.100	35.480.000
	500-509	Umsatzerlöse	1.124.700	3.525.100	1.981.300
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	2.100.000	-	1.045.200
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	29.068.000	29.436.000	32.745.500
	514-518	Sonstige Erträge	2.000	2.000	1.000
	519	Erlösminderungen	115.900	-	293.000
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	224.600
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	592.800	4.351.000	703.700
Betriebsertrag			32.771.600	37.314.100	35.959.100
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	5.409.400	6.607.100	5.579.300
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	205.900	86.400	65.500
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.344.600	1.362.000	1.219.000
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	611.100	974.100	1.055.200
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.117.300	3.186.600	2.264.100
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.130.500	998.000	975.500
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	79.436.300	78.458.600	86.946.500
	620-626	Löhne	9.117.000	9.483.600	9.814.300
	627-629	Gehälter	25.650.200	26.960.100	30.506.100
	630-638	Bezüge	31.064.200	31.011.200	33.890.200
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	20.900	48.100	35.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.584.000	10.955.600	12.700.000
7	660-667	Abschreibungen	7.313.900	1.633.000	6.967.300
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.158.100	11.677.400	13.956.500
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	205.700	597.200	574.200
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.551.000	8.871.900	9.809.700
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.243.600	2.178.500	3.440.300
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	74.400	2.600	53.700
	700-709	Betriebliche Steuern	83.400	27.200	78.600
Betriebsaufwand			108.317.700	98.376.100	113.449.600
Eigenergebnis			-75.546.100	-61.062.000	-77.490.500

Kapitel 07 30 / Buchungskreis 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	60.400
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	75.430.100	62.760.000	78.744.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			75.430.100	62.760.000	78.804.400
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			75.430.100	62.760.000	78.804.400
Verwaltungsergebnis			-116.000	1.698.000	1.313.900
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116.000	-	200
Finanzertrag			116.000	0	200
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			116.000	0	200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	1.698.000	1.314.100
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	41.000
Außerordentlicher Ertrag			0	0	41.000
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	33.000
Außerordentlicher Aufwand			0	0	33.000
Außerordentliches Ergebnis			0	0	-8.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	1.698.000	-
= Transferzahlungen			0	1.698.000	0
= Transferergebnis			0	-1.698.000	0
= Neutrales Ergebnis			0	-1.698.000	-8.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	1.306.100

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		399.800	365.000	1.144.900
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	399.800	365.000	1.144.900
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		150.000	13.200	85.300
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	150.000	13.200	85.300
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.313.500	4.216.700	4.217.800
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.313.500	4.216.700	4.217.800
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.863.300	4.594.900	5.448.000

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	983.300	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	592.300	650.000

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	3.880.000	4.002.600	4.798.000
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		4.863.300	4.594.900	5.448.000
--------------------------------	--	------------------	------------------	------------------

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	75.430.100	62.760.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.863.300	4.594.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	7.286.600	1.633.000
- Zuführungen zur Altersteilzeit-Rückstellung	1.779.100	-
+ Auflösung der Altersteilzeit-Rückstellung	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	583.200	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	70.644.500	65.721.900

Kapitel 07 30**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	421	Gebühren, sonstige Entgelte	32 728 000	34 900 000	33 965 852
112	421	Geldstrafen und Geldbußen	2 000	2 000	1 500
119	421	Sonstige Verwaltungseinnahmen	400 000	3 052 200	3 449 195
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	421	Mieten und Pachten	27 400	27 000	57 066
125	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	50 000	70 000	57 579
129	421	Sonstige Einnahmen	—	100	—
132	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	11 500	35 000	231 485

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	421	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	83 400	—	134 772
236	421	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	3 145
261	421	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	500 000	1 020 420
281	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	2 100 000	3 000	-458

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	4 306 264
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	12 721

Kapitel 07 30**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u				
389	991 Sonstige Verrechnungen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 30	35 402 300	38 589 300	43 239 541

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	422	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	30 000	3 613
422	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	30 285 100	31 021 700	31 370 189
425	421	Vergütungen der Angestellten	33 787 800	35 027 300	36 684 209
426	421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	11 681 800	12 380 000	12 755 910
427	421	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	14 800	52 500	2 023 349
n e u					
429	421	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	—	—
443	421	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	300	200	6 041
453	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	47 000	40 519
459	421	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	33
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Besoldungserhöhungen zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst

511	421	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	4 800 000	4 758 500	4 407 526
514	421	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	824 000	1 163 500	780 259
517	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 090 800	2 114 700	2 102 827
518	421	Mieten und Pachten.....	9 637 700	4 062 000	3 664 556
519	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	332 100	322 753
525	421	Aus- und Fortbildung	118 100	480 100	483 084
526	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	5 400	223 600	162 388
527	421	Dienstreisen	500 000	485 000	578 738
529	421	Verfügun gsmittel	—	400	228
531	421	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	24 000	24 000	21 772
533	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	6 000	7 149

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
536	421 Verfahrensauslagen.....	—	20 000	7 126
537	421 Beförderungskosten.....	21 900	60 000	30 475
538	421 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	4 910 000	4 028 000	5 646 200
542	421 Steuern und Abgaben.....	2 400 000	2 900 000	2 753 519
544	421 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.....	—	100	8 853
n e u				
545	421 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	2 100	—	—
546	023 Vermischter Sachaufwand.....	1 400	50 000	45 951
n e u				
547	421 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	71 400	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	421 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.....	—	50 000	34 500
633	421 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	13 700	15 000	—
681	421 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	10 000	16 000	45 955
685	421 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	1 800	2 500	2 710
Baumaßnahmen				
711	421 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	150 000	410 000	137 602
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	421 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	620 000	607 422
812	421 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	3 730 000	3 471 500	2 608 463
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	334 695
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 490 000	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen.....	459 700	459 500	242 300
Gesamtausgaben Kapitel 07 30		106 046 800	104 311 200	107 920 915

Kapitel 07 30**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 07 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	33 218 900	38 086 300	37 762 677
2	Übertragungseinnahmen	2 183 400	503 000	1 157 879
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	4 318 984
Gesamteinnahmen		35 402 300	38 589 300	43 239 541
4	Personalausgaben	75 784 800	78 558 700	82 883 864
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	24 406 800	20 708 000	21 023 403
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	25 500	83 500	83 165
7	Baumaßnahmen	150 000	410 000	137 602
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 730 000	4 091 500	3 215 885
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 949 700	459 500	576 995
Gesamtausgaben		106 046 800	104 311 200	107 920 915
Zuschuss/Überschuss		-70 644 500	-65 721 900	-64 681 374

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 41 Eichverwaltung

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kap. 07 41:

Der Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt mit 6 Außenstellen) ist zur Ordnung des Meß- und Eichwesens für die Sicherung:

- des Verbraucherschutzes,
- des Gesundheitswesens,
- des Verkehrs sowie
- von Wissenschaft und Technik

die Ausführung folgender Rechtsvorschriften übertragen:

- Eichgesetz vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen.
- Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 22.02.1985 (BGBl. I S. 408).

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Meß- und Eichverfahren fortentwickelt.

Für ihre Tätigkeiten erheben die Eichbehörden kostendeckende Gebühren nach Maßgabe der Eich- und Beglaubigungskostenverordnung vom 11.07.2001 (BGBl. I S. 1608).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	611	Gebühren, sonstige Entgelte	5 200 000	4 700 000	5 747 212
-----	----	-----	-----------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Eich- und Nacheichgebühren gemäß Eich- und Beglaubigungskostenverordnung. Nach § 8 Verwaltungskostengesetz vom 23.06.1970 (BGBl. I S. 821) werden gebührenfreie Leistungen von rd. 102.000 EUR jährlich, insbesondere für Landesdienststellen, erbracht.

112	02	611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	50 000	50 000	36 790
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Einnahmen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602).

119	06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119	11	611	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine amtlichen Verwaltungskosten festzusetzen sind.

119	41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	645
-----	----	-----	---------------------------------------	-----	-----	-----

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

119 46 611	Ersatzleistungen	—	—	3 325
119 51 611	Vermischte Einnahmen	100	100	4 278
124 01 611	Mieten und Pachten	44 100	44 500	43 521

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	2 000 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	40 500 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 600 EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegen- schaften	— EUR
5. Andere Mieten und Pachten	— EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	— EUR
Zusammen	44 100 EUR

Zu 1.: Dienstwohnung für den Hausmeister des Staatlichen Medizinal- Lebens-
mittel- und Veterinäruntersuchungsamtes Wiesbaden.

Zu 2.: Für acht Mietwohnungen in Fulda (2), Kassel (4) und Wiesbaden (2).

132 01 611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen, Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe ..	100	100	3 127
------------	--	-----	-----	-------

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 01 156	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Rege-
lungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 611	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten
ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein-
nahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 611	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäfti-
gung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach
§§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehin-
derten Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 07 41

Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Erläuterungen:

!Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Gesamteinnahmen Kapitel 07 41	5 294 800	4 795 200	5 838 897
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 07 41

Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 826 900	1 852 600	1 917 899
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 826 900 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 826 900 EUR

422 02 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	600	2 200	1 023
------------	---	-----	-------	-------

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	600 EUR
Zusammen	600 EUR

422 41 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 61 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	20 000	20 000	2 561
------------	---	--------	--------	-------

425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 018 100	1 055 200	1 001 633
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 018 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	1 018 100 EUR

425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	300	—	373
------------	--	-----	---	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	300 EUR
Zusammen	300 EUR

425 41 611	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	694 500	719 700	715 107
------------	---	---------	---------	---------

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung 694 500 EUR					
2. Aufwandsentschädigungen — EUR					
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge .. — EUR					
Zusammen 694 500 EUR					
426 02 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..		300	—	4 505
426 03 611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte.....		20 000	19 000	22 746
Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.					
426 41 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		—	—	—
427 01 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften		—	—	—
427 02 611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre		10 000	10 000	—
Erläuterungen: Aufwandsentschädigung für Studenten für die Durchführung von Diplomarbeiten und Praktika in der Eichverwaltung.					
427 08 611	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 verein- nahmt.					
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.....		1 000	600	—
Erläuterungen: Lehrvergütung nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).					
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		5 000	5 000	2 843
Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestim- mungen.					
459 05 611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz- lich eine Geldprämie gewährt.					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschie- dung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlags- zahlungen auf die zu erwartenden Besoldungserhöhungen zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.		—	—	—

Kapitel 07 41

Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	255 000	357 807
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	30 000	EUR
2. Bücher, Zeitschriften	8 000	EUR
3. Porto	20 000	EUR
4. Fernmeldeausgaben	15 000	EUR
5. Dienstzimmerausstattungen	5 000	EUR
6. Sonstige Ausstattungen	2 000	EUR
7. Informationstechnik	110 000	EUR
8. Laufende Unterhaltung kleinerer Geräte und Werkzeuge, Reparaturen	10 000	EUR
9. Ersatzbeschaffungen kleinerer Fachgeräte	40 000	EUR
10. Neuanschaffung kleinerer Fachgeräte	10 000	EUR
Zusammen	250 000	EUR

514 01 611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	110 000	100 000	95 520
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen gestiegener Treibstoffkosten.

514 02 611	Dienst- und Schutzkleidung	14 000	14 000	10 025
------------	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Unter anderem für Ersatzbeschaffung von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen sowie Atemschutzmasken gemäß § 69 der Unfallverhütungsvorschrift der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung vom 05.09.1980 (StAnz. S. 1729), sowie das Kleidergeld für 57 (58) technische Bedienstete mit jährlich 153 EUR.

517 01 611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	392 000	128 500	138 305
------------	---	---------	---------	---------

518 01 611	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	496 200	40 000	39 907
------------	---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	496 200	EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	—	EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	—	EUR
Zusammen	496 200	EUR

518 02 611	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	—	35 000	36 910
------------	--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Miete für 7 Kopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von 18 Kraftfahrzeugen finanziert werden. Mehr wegen gestiegener Leasingraten für Kraftfahrzeuge.

525 61 611	Aus- und Fortbildung	28 000	33 000	10 285
------------	----------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. HZD	12 000	EUR
2. Schulungskosten an Dritte	8 000	EUR
3. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000	EUR
4. Fortbildungsveranstaltungen	2 000	EUR
5. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000	EUR
6. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	—	EUR
Zusammen	28 000	EUR

526 01 611 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	10 000	39 294
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen erforderlicher Beratung im Rahmen der Einführung SAP.

527 01 611 Reisekosten	90 000	90 000	86 574
------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Reisekosten und pauschalisierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.

531 01 611 Veröffentlichungen	4 000	4 000	300
-------------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Herausgabe von Merkblättern, Broschüren und anderen Druckschriften, die den interessierten Bürgern die Aufgaben der Eichverwaltung vorstellen sollen.

538 01 611 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Das Projekt "Qualitätsmanagement", das die Modernisierung der Eichverwaltung zum Ziel hatte ist abgeschlossen.

538 02 611 Benutzerentgelte für den Betrieb von DV-Verfahren	190 000	192 000	179 968
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für DV-Verfahren	190 000	EUR
Zusammen	190 000	EUR

547 01 611 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 611 Anteilige Erstattung von Kosten für den Betrieb der deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München	21 000	21 000	13 407
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die für die Unterhaltung der Eichschule und für Prüfungen entstehenden Kosten werden von den Bundesländern nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommens getragen. Mehr wegen erhöhtem Länderanteil gemäß Voranschlag.

633 01 611 Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000	1 000	38
--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Gemäß § 5 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sind kommunalen Gebietskörperschaften die baren Auslagen zu erstatten, die ihnen bei der Unterstützung von Amtshandlungen der Eichverwaltung entstehen.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

681 01	611 Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	1 788
--------	-----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entschädigungen anlässlich von Prüfungen aufgrund § 16 Abs. 2 Satz 2 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711).

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten durch Bedienstete der Hessischen Eichverwaltung Sachschäden entstehen.

Der Ansatz ist geschätzt.

686 01	611 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 600	2 100	2 566
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei dem Fachnormenausschuss Waagenbau in Berlin, dem Deutschen Verband für Gas- und Wasserwirtschaft sowie dem Verband Deutscher Elektrizitätswerke.

Mehr wegen gestiegener Mitgliedsbeiträge.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	611 Erwerb von Kraftfahrzeugen	70 000	60 000	376 695
--------	--------------------------------------	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	—	EUR	
2.	Ersatzbeschaffungen	70 000	EUR	
Zusammen		70 000	EUR	

812 01	611 Erwerb von Fachgeräten	220 000	230 000	1 817 555
--------	----------------------------------	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffung von Fachgeräten	70 000	EUR	
2.	Ersatzbeschaffungen von Fachgeräten	50 000	EUR	
3.	Hardware	50 000	EUR	
4.	Software	40 000	EUR	
5.	Mobiliar	10 000	EUR	
Zusammen		220 000	EUR	

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung der Rücklage: Allgemeine Rücklage, Budgetierung Eichverwaltung.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003: 0,00 EUR.

919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung der Rücklage: Investitionsrücklage, Budgetierung Eichverwaltung.
Bestand der Rücklage am 31.12.2003: 0,00 EUR.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 07 41

Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 32 600 29 200 —

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung
 - mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (16.000 EUR)
 sowie ab dem Haushaltsjahr 2004
 - mit dem HCC für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen (16.600 EUR).

Weggefallene Titel

519 01 611 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen — 56 900 329 469

Erläuterungen:

Durch die Übertragung der Liegenschaften auf das Hessische Immobilienmanagement (HI) ist der Titel entbehrlich.

Gesamtausgaben Kapitel 07 41	5 529 100	4 987 000	7 205 105
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 07 41

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1 Eigene Einnahmen	5 294 800	4 795 200	5 838 897
2 Übertragungseinnahmen	—	—	—
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	5 294 800	4 795 200	5 838 897
------------------------------	------------------	------------------	------------------

4 Personalausgaben	3 596 700	3 684 300	3 668 690
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 584 200	958 400	1 324 365
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6 Übertragungsausgaben	25 600	25 100	17 800
7 Baumaßnahmen	—	—	—
8 Sonstige Investitionsausgaben	290 000	290 000	2 194 251
9 Besondere Finanzierungsausgaben	32 600	29 200	—

Gesamtausgaben	5 529 100	4 987 000	7 205 105
-----------------------------	------------------	------------------	------------------

Zuschuss/Überschuss	-234 300	-191 800	-1 366 208
----------------------------------	-----------------	-----------------	-------------------

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630

Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Marktüberwachung	-	-	-	-	-
2	Gesetzliches Meßwesen	-	-	-	-	-
3	Industrielles Meßwesen	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	keine	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630

Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.250.000	4.750.000	5.784.002
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	5.200.000	4.700.000	5.747.212
	514-518	Sonstige Erträge	50.000	50.000	36.790
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	44.800	45.200	54.895
Betriebsertrag			5.294.800	4.795.200	5.838.897
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	642.900	520.400	588.536
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	210.000	190.000	182.150
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	54.500	54.500	72.822
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	204.500	201.000	158.335
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	172.900	73.900	175.191
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.000	1.000	38
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	3.596.700	3.684.300	3.668.690
	620-626	Löhne	725.800	749.300	737.853
	627-629	Gehälter	1.018.400	1.055.200	1.001.633
	630-638	Bezüge	1.847.500	1.874.800	1.924.696
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	5.000	5.000	4.508
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	340.000	400.000	480.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	919.500	412.300	233.629
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	41.000	33.000	10.285
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	669.000	226.200	96.078
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	205.500	150.000	125.029
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	4.000	3.100	2.237
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			5.499.100	5.017.000	4.970.855
Eigenergebnis			-204.300	-221.800	868.042

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	204.300	221.800	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			204.300	221.800	0
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			204.300	221.800	0
Verwaltungsergebnis			0	0	868.042
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	868.042
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	868.042

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		330.000	330.000	2.194.250
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	330.000	330.000	2.194.250
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		330.000	330.000	2.194.250

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	40.000	40.000	388.365
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	290.000	290.000	1.805.885
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		330.000	330.000	2.194.250
--------------------------------	--	----------------	----------------	------------------

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	204.300	221.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	330.000	330.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	300.000	360.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	234.300	191.800

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**07 43 TÜH Staatliche Technische Überwachung
Hessen**

Zu Kapitel 07 43:

Der vom Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan (Jahreserfolgsplan) ist als Anlage dem Einzelplan 07 beigelegt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.04.1998 sind im Jahreserfolgsplan im wesentlichen nur der Personalaufwand, die Erstattung der Personalausgaben durch die TÜ Hessen GmbH und die Erträge aus Wertpapieranlagen dargestellt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:

Jahreserfolgsplan

Die Aufwendungen im einzelnen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen des Jahreserfolgsplans überschritten werden.

Entsprechend der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB weist der Jahreserfolgsplan einen Verlust in Höhe von 1.295.500 EUR für 2004 aus. Ein Verlustausgleich durch das Land ist nicht vorgesehen.

Investitionen sind nicht vorgesehen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02 859	Gewinn aus dem Landesbetrieb "TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen"	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 43	—	—	—

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
	Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
	Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			

Gesamtausgaben Kapitel 07 43	—	—	—
------------------------------------	---	---	---

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben	—	—	—
-----------------------------	---	---	---

Zuschuss/Überschuss	—	—	—
----------------------------------	---	---	---

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 50 Regierungspräsidien

1. Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 werden bei Kap. 03 14, 03 15 und 03 16 nachgewiesen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind, mit Ausnahme der Titel 671 01, 682 01 bis 682 03 und 683 01 bis 683 03 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt auch für die durch Haushaltsvermerk genannten Finanzierungsmittel.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 sind unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke deckungsfähig.

Zu Kap. 07 50:

Im Hinblick auf die ausschließlich kamerale Darstellung der Fachkapitel wird - abweichend von der Darstellung in 2004 – bis zum Prodkthaushalt ab 2008 auf den Wirtschaftsplan bei den RP- Fachkapiteln verzichtet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 012 Gebühren, sonstige Entgelte	2 180 000	3 390 000	3 561 550
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Bautechnische Prüfungen	20 000 EUR
2. Baurecht	185 000 EUR
3. Anerkennung von Prüferingenieuren	5 000 EUR
4. Verkehrsangelegenheiten, Eignungsnachweise	1 711 000 EUR
5. Planfeststellungsverfahren	92 000 EUR
6. Verwaltungskosten für Raumordnungsverfahren	117 000 EUR
7. Gewerberecht	50 000 EUR
Zusammen	2 180 000 EUR

Weniger Gebühreneinnahmen weil, Auflösung der Landesprüfstelle für Baustatik, Abschaffung des verwaltungsverfahrenrechtlichen Widerspruchsverfahren in vielen Teilen der Verwaltung und Abschluss des Raumordnungsverfahrens zum Ausbau des Flughafens Frankfurt/Main.

112 02 012 Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	280 000	380 000	240 651
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Verwarnungs- und Zwangsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagen aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

119 02 012 Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 500	2 500	—
--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Hier werden Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine amtlichen Verwaltungskosten festzusetzen sind sowie Ersatzleistungen vereinnahmt.

119 03 012 Einnahmen aus der kommunalen Beteiligung für die Regionalversammlung	—	—	159 056
---	---	---	---------

Erläuterungen:

An den Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung beteiligen sich das Land und die Kommunen zu gleichen Teilen. Der kommunale Anteil wird hier verbucht (vgl. Titel 531 03).

119 41 012 Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	19
--	---	---	----

119 50 012 Vermischte Einnahmen	—	—	2 474
---------------------------------------	---	---	-------

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 52 012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen. . . .		—	—	121 848
Erläuterungen: Buchungstelle (Ausgaben vgl. Titel 613 01) .					
124 01 731	Mieten und Pachten.		114 000	114 000	133 425
Erläuterungen: 1. Pacht für den Hafen Gernsheim 39 900 EUR 2. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Grund- stücke 69 000 EUR 3. Verpachtung der Fähren Veckerhagen und Lippoldsberg 5 100 EUR 4. Pachten für Fährrechte — EUR Zusammen 114 000 EUR (umgesetzt von 07 11 - 124 01)					
125 01 731	Erlöse von beweglichen Sachen		5 000	5 000	3 806
Erläuterungen: 1. Kies und Sand 5 000 EUR 2. Holz, Gras, Obst u.a. — EUR Zusammen 5 000 EUR (umgesetzt von 07 11 - 125 12)					
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		—	—	317
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 01 749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundeseigene Ei- senbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.		40 500	54 000	43 278
Erläuterungen: Die Höhe der Zuweisungen des Bundes läßt sich im voraus nicht bestimmen. Der Ansatz ist geschätzt. (umgesetzt von 07 11 - 231 01)					
281 01 012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.		—	—	1 837
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
n e u					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen: Bestand der Rücklage: siehe Erläuterungen zu Titel 919 01.					
Gesamteinnahmen Kapitel 07 50			2 622 000	3 945 500	4 268 260

Kapitel 07 50

Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 201 600	6 288 700	6 285 069
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 201 600	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	6 201 600	EUR

422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	5 400	5 400	2 659
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	5 400	EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
4. Sondervergütungen	—	EUR
Zusammen	5 400	EUR

422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 61 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	238 400	238 400	216 777
------------	---	---------	---------	---------

425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 486 700	4 649 800	4 692 831
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 486 700	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	4 486 700	EUR

425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 500	1 500	716
------------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 500	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Sondervergütungen	—	EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	1 500	EUR

427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	83 102
------------	--	---	---	--------

427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	10 000	10 000	8 618
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Vergütung und Reisekosten für die Lehrkräfte für technische Referendare.

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN			Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer						
427 63 012	Entschädigungen	nebenamtlicher	Prüfer			
	Aussenstehender			167 000	167 000	238 341
Erläuterungen:						
1.	Prüfingenieure			15 000 EUR		
2.	Luftfahrtpersonal, Schweißarbeiten, Kraftfahrzeugver- kehr und Fahrlehrer			152 000 EUR		
Zusammen				167 000 EUR		
Die Einnahmen sind bei Titel 111 11 veranschlagt.						
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen			5 000	5 000	18 683
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst						
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände			395 000	376 400	373 546
514 01 012	Haltung von Fahrzeugen			19 000	18 000	16 810
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung			400	400	—
Erläuterungen:						
Schutzkleidung für Prüfer im Außendienst.						
514 03 012	Verbrauchsmittel			20 000	20 000	10 442
514 04 731	Verbrauchsmittel			10 000	10 000	7 627
Erläuterungen:						
Nach den Verträgen mit dem Land Hessen und den Pächtern obliegt dem Land die Unterhaltung der Fähren an der Weser einschließlich der Anlegestellen ohne Betriebskosten. (umgesetzt von 07 11 - 514 83)						
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...			202 000	232 000	191 859
Erläuterungen:						
In Betracht kommen						
. Landeseigene Gebäude						
2005						
Anzahl: 2 (2)						
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1 - 7						
Kassel, Steinweg 6						
. Gemietete/gepachtete Grundstücke						
(Gebäude und Räume)						
2005						
Anzahl: 3 (3)						
Darmstadt, Wilhelmstraße 1 - 3						
Kassel, Scheidemannplatz 1						
Kassel, Obere Königstraße						
1.	Heizung			30 000 EUR		
2.	Licht- und Kraftstrom			17 000 EUR		
3.	Reinigung			121 000 EUR		
4.	Sonstiges			34 000 EUR		
Zusammen				202 000 EUR		
517 02 731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...			5 000	4 000	73 996

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die vom Land für das Hafengelände Gernsheim zu entrichtende Grundsteuer ist hier veranschlagt. (umgesetzt von 07 11 - 517 01)

518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 003 400	980 000	1 030 821
--------	-----	---	-----------	---------	-----------

518 02	012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	31 500	31 500	25 959
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mieten für die eingesetzten Vervielfältigungsgeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden.

521 01	731	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	2 000	2 000	—
--------	-----	--	-------	-------	---

525 61	012	Aus- und Fortbildung	90 000	90 000	58 665
--------	-----	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen, Verbandsumlage	28 700 EUR		
2.	Fortbildungsveranstaltungen	52 800 EUR		
3.	Aus- und Fortbildung im IT-Bereich.	8 500 EUR		
Zusammen		90 000 EUR		

526 01	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	22 500	26 000	33 633
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen u.ä.

527 01	012	Reisekosten	45 000	44 000	40 005
--------	-----	-------------------	--------	--------	--------

531 01	012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung	120 000	125 000	7 043
--------	-----	--	---------	---------	-------

Erläuterungen:

Für die Aufstellung und Änderung der Regionalpläne nach § 7 des Hess. Landesplanungsgesetzes.

531 03	012	Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung	153 500	153 500	273 408
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Landesanteil für die Geschäftsführung der Fraktionen in der Regionalversammlung; vgl. Titel 119 03.

533 01	729	Schulung und Fortbildung der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz	30 000	30 000	20 699
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung sind die Schulung und Fortbildung der Bediensteten der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz durchzuführen. Wegen der ständigen Änderungen der gefahrgutrechtlichen Vorschriften für die verschiedenen Verkehrsträger ist eine ständige Fortbildung erforderlich.

Zu schulen sind ca. 250 Bedienstete. (umgesetzt von 07 11 - 533 02)

536 01	012	Verfahrensausgaben bei den Verwaltungsbehörden	3 000	2 000	2 803
--------	-----	--	-------	-------	-------

538 01	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	635 000	625 000	17 056
--------	-----	--	---------	---------	--------

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main ist nach §§ 5 und 7 des Hessischen Landesplanungsgesetzes (HLPg) der Regionalplan Südhessen zu ändern. Im Rahmen des Verfahrens entstehen zusätzliche Kosten u. a. für technische Gutachten und für Stellungnahmen in Folge der Anhörungen der Gebietskörperschaften, der Träger öffentlicher Belange und der Verbände.

Beratungsaufwand und Nutzungsentgelte für Datenleitungen SAP.

544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	1 162
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	—	—	4 166
547 01 012	Für Ausgaben der Regionalversammlung	21 000	21 000	12 658

Erläuterungen:

Nach § 19 Abs. 7 Hess. Landesplanungsgesetz stellt das Land Hessen den Regionalversammlungen nach Maßgabe des Haushaltsplans Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01 012	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	121 848
------------	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Überschüsse aus der Pfandverwertung (vgl. Titel 119 52) werden den örtlichen Trägern der Sozialhilfe zugewiesen.

671 01 751	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter	496 000	485 000	484 012
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Gemäß § 29 LuftVG i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.03.1999 (BGBl. I S. 550) i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG ist die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung durch die Luftfahrt Aufgabe der Luftfahrtbehörde. Zur Ausübung der Luftaufsichtsaufgaben bedient sich das Land der Angestellten der Flugplatzhalter und der Mitglieder der Platzhaltervereine (vgl. 07 01 - 671 02 und 07 53 - 671 01). Entsprechend der Regelungen in den übrigen Bundesländern wird den Platzhaltern ein Anteil an den Personal- und Sachkosten der mit Luftaufsichtsaufgaben betrauten Personen erstattet, der dem Umfang der Befassung dieser Personen mit Luftaufsichtsaufgaben entspricht. Dabei wird jährlich eine Überprüfung auf der Basis der vom Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen am 10.08.2000 erlassenen "Grundsätze über die Einrichtung und Ausstattung von Luftaufsichtsstellen und Flugplätzen" vorgenommen. (umgesetzt von 07 11 - 671 71)

681 01 012	Schadenersatzleistungen	4 800	4 800	2 348
682 01 749	Zuschüsse des Bundes an öffentliche nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	37 000	50 000	39 919
	1. Ausgaben bei 682 01 und 683 01 dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.			
	2. Die Titel 682 01 und 683 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	3. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

In Hessen werden 8 nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs mit einer Streckenlänge von ca. 155 km betrieben. Nach den gesetzlichen Vorschriften obliegt die Verwaltungs- und technische Aufsicht dem Land. Die Verkehrsleistungen in der Personen- und Güterbeförderung zeigen, daß die Bahnen einen beachtlichen Faktor in der hessischen Verkehrswirtschaft darstellen.

Die durch den Straßenverkehr verursachte erhöhte Belastung der Bahnübergänge erfordert für diese eine ständige sachgemäße Unterhaltung und Erneuerung. Die entstehenden Kosten an sächlichem und personellem Aufwand haben nach § 14 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) die Bahnen zu tragen. Weil die Bahnen wichtige Aufgaben auf dem Gebiete des Verkehrswesens wahrnehmen und weil ein verkehrspolitisches Interesse daran besteht, diese Unternehmen wirtschaftlich gesund zu erhalten, werden ihnen Ausgleichszahlungen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) gewährt.

Für Kreuzungen mit Bundesstraßen ist der Bund gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 AEG ausgleichspflichtig. Die Beiträge des Bundes werden an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen weitergeleitet.

(umgesetzt von 07 11 ATG 74).

682 02	749 Zuschüsse des Landes an öffentliche nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken.	375 000	395 000	374 172
	1. Die Titel 682 02, 682 03, 683 02 und 683 03 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 682 01. Für Kreuzungen mit Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen ist das Land gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 AEG ausgleichspflichtig. (umgesetzt von 07 11 ATG 75).

682 03	749 Zuschüsse an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen	163 000	170 000	159 425
	Vgl. Vermerk bei 682 02.			

Erläuterungen:

Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) ist den Eisenbahnen ein Ausgleich für betriebsfremde Aufwendungen hinsichtlich auferlegter Ruhegehälter und Renten zu gewähren. Die Ansätze sind geschätzt. Neue Leistungen werden nicht mehr auferlegt.

(umgesetzt von 07 11 ATG 76).

683 01	749 Zuschüsse des Bundes an private nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	3 500	4 000	3 359
	Vgl. Vermerk bei Titel 682 01			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 682 01.

683 02	749 Zuschüsse des Landes an private nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken.	4 000	5 000	3 866
	Vgl. Vermerk bei 682 02.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 682 02.

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
683 03 749	Zuschüsse an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen Vgl. Vermerk bei Titel 682 02.		—	20 000	—
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 682 03.					
686 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		1 100	1 100	100
Erläuterungen: Mitgliedschaft beim Deutschen Betonverein, der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und der Konferenz Oberrheinischer Regionalplaner. Jahresbeitrag zum Verein "Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologie Nordhessen".					
Baumaßnahmen					
781 01 731	Sonstige Tiefbaumaßnahmen		766 000	818 000	220 700
Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für die Abfinanzierung der Kanalbaumaßnahmen im Hafengebiet Gernsheim.					
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 731	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....		—	—	—
812 01 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenständen		65 100	65 100	144 725
Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen — EUR 2. Ersatzbeschaffungen..... 65 100 EUR Zusammen 65 100 EUR					
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u					
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		—	—	—
Erläuterungen: Bezeichnung der Rücklage: Allgemeine Rücklage Budgetierung Regierungspräsi- dien Bestand der Rücklage am 31.12.2003: 305.542,36 EUR.					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung		202 000	57 600	—
Erläuterungen: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit dem HCC (163.900) und der HBS (38.100) für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.					
Gesamtausgaben Kapitel 07 50			16 041 400	16 232 200	15 303 626

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 07 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 581 500	3 891 500	4 223 145
2	Übertragungseinnahmen	40 500	54 000	45 115
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		2 622 000	3 945 500	4 268 260
4	Personalausgaben	11 115 600	11 365 800	11 546 794
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 808 300	2 790 800	2 202 358
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 084 400	1 134 900	1 189 048
7	Baumaßnahmen	766 000	818 000	220 700
8	Sonstige Investitionsausgaben	65 100	65 100	144 725
9	Besondere Finanzierungsausgaben	202 000	57 600	—
Gesamtausgaben		16 041 400	16 232 200	15 303 626
Zuschuss/Überschuss		-13 419 400	-12 286 700	-11 035 366

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 07 75 sind die **Wohnraumförderung, die Städtebauförderung** sowie die **sonstigen Leistungen im Wohnungswesen**, insbesondere das **Wohngeld** veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen förderproduktbezogen gebildet werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere aus vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Wohnraumförderung	500	29.448,8	29.448,8	0,0	-
2	Forschungsvorhaben	1	1.762,5	906,3	856,2	-
3	Energiesparendes und kostengünstiges Bauen	1	420,0	0,0	420,0	-
4	Städtebauförderung	130	36.900,0	16.950,0	19.950,0	-
5	Innenstadtoffensive "Ab in die Mitte"	10	170,0	0,0	170,0	-
6	Wohngeld	90.000	160.000,0	80.000,0	80.000,0	-
7	IWU	1	1.000,0	0,0	1.000,0	-
99	Sammler	1	0,0	2.253,5	-2.253,5	-
Summe		/	229.701,3	129.558,6	100.142,7	0,0

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
500	28.690,7	28.690,7	0,0	-	500	30.820,6	33.263,2	-2.442,6	-
1	525,0	375,0	150,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-
3	235,0	0,0	235,0	-	3	828,2	0,0	828,2	-
115	28.370,0	12.960,0	15.410,0	-	104	20.400,0	10.716,8	9.683,2	-
10	170,2	0,0	170,2	-	14	300,0	101,0	199,0	-
160.000	412.000,0	224.500,0	187.500,0	-	155.000	370.988,8	205.151,5	165.837,3	-
1	1.190,0	0,0	1.190,0	-	1	1.480,0	0,0	1.480,0	-
-	3.684,0	61.527,5	-57.843,5	-	-	171,3	161.913,0	-161.741,6	-
/ 474.864,9 328.053,2 146.811,7 0,0					/ 424.988,9 411.145,5 13.843,5 0,0				

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Wohnraumförderung

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL),
(fachlich)

Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen Thüringen, Frankfurt am
Main (operativ)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haus-
haltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Wohnraumförderungsgesetz –WoFG vom 13. September 2001 BGBl. I S. 2376,
zuletzt geändert durch Art. 7 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 vom 29.12.2003
BGBl. I S. 3076

Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Gewährung von Darlehen für die Förderung des Mietwohnungsbaus, der Moderni-
sierung von Mietwohnungen sowie zur Bildung von Wohneigentum. Kostenzu-
schüsse für die Beseitigung baulicher Hindernisse in und an Wohnungen.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Versorgung mit preiswertem Wohnraum, Wohnungseigentumsbildung, Wohnungs-
verbesserung.
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer X. 1 und 2.

5. **Empfänger**
Bauherrschaften bzw. Verfügungsberechtigte über Wohnraum, z.B.
Wohnungsbaugesellschaften

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
ca. 500 Zuwendungsbescheide

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	29.448.800	28.690.700	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	28.348.800	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.100.000	28.690.700	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	6.000.000	-	VE 2005
VE 2007	5.000.000	-	VE 2006
VE 2008	1.470.000	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	12.470.000	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005*)	13.570.000	28.690.700	Bewilligungsvolumen 2004

*) Im Bewilligungsvolumen 2005 sind 100.000 € Erlöse aus der Fehlbelegungsabgabe enthalten.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1** Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden
- 8.2** Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3** Soweit das Bewilligungsvolumen nicht ausgeschöpft wird, darf es innerhalb eines zweijährigen Bewilligungszeitraums erneut in Anspruch genommen werden.
- 8.4** Zurückgeforderte oder zurückgeflossene Fördermittel dürfen innerhalb eines zweijährigen Bewilligungszeitraumes erneut in Anspruch genommen werden.

9. Finanzierungsmittel

Bundes- und Landesmittel (Fehlbelegungsabgabe).
 Die Finanzierungsanteile sind im sog. „Landesstock“ (Anlage VI zum Epl. 07), die Abwicklung des Förderprodukts und das Finanzvolumen (Bundes- und Landesmittel) sind im Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ dargestellt (Anlage VII zum Epl. 07).

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Wohnungen (WE)

Für 2005 geplant: Förderung von 1.350 WE

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Forschungsvorhaben

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

freiwillige Leistung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.

Ein Pilotprojekt und weitere Vorhaben nach Maßgabe der Fortschreibung des Bundesprogramms.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer X

5. **Empfänger**
Städte und Gemeinden, Sonstige

6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

7. **Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.762.500	525.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.712.500	112.500	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000	412.500	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	100.000	1.712.500	VE 2005
VE 2007	150.000	1.712.500	VE 2006
VE 2008	100.000	612.500	VE 2007
VE 2009 ff.	50.000	-	VE 2008 ff.
Summe VE	400.000	4.037.500	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	450.000	4.450.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Gesamtkosten und das Bewilligungsvolumen erhöhen sich im Rahmen von Mehrzuweisung des Bundes.

9. Finanzierungsmittel

2004 hälftig Bundes- und Landesmittel
2005 Bundesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der laufenden Vorhaben
Für 2005 geplant: 1 Vorhaben

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Energiesparendes und kostengünstiges Bauen

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

noch zu erlassende Fördergrundsätze

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
 - a) **Hessische Energiespar-Aktion – IMPULS-Programm**
Durch das in die Hessische Energiespar-Aktion eingebettete IMPULS-Programm Hessen soll die rationelle Energienutzung in den Anwendungsbereichen Wärmeenergie- und Stromeinsparung bei Alt- und Neubauten (Wohnungsbau/Nichtwohnbau) mit dem Schwerpunkt Gebäudebestand gefördert werden. Insbesondere soll dies durch
 - Information und Weiterbildung der am Bau Beteiligten und Hauseigentümer,
 - Kooperationsgespräche z. B. mit Kammern, Innungen sowie Verbänden,
 - Entwicklung und Durchführung von Energieberatungsaktionen in Hessen,
 - Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Vorträge, Fachartikel, Informationsmaterial),
 - Dokumentation von beispielhaften Umsetzungen im Gebäudebestand erreicht werden.Des Weiteren soll die Umsetzung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Hessen unterstützt werden.

 - b) **Wohnen im Bestand – nachhaltige Gebäudeerneuerung**
Die Initiative soll dazu beitragen,
 - den Primärenergieverbrauch zu verringern (Ressourcenschonung),
 - den mit der Bereitstellung von Wärmeenergie verbundenen Schadstoffeintrag in die Luft zu vermindern (insbesondere Reduzierung von Kohlendioxyd (CO₂) und
 - Betriebskosten für die Wärmeversorgung zu verringern.Wesentliche Mittel zur Erreichung dieser Ziele sind Wettbewerbe, Aktionen und Informationsbroschüren.

 - c) **Aktion Hessenhaus**
Schaffung von mehr bezahlbaren Wohnungen und Bildung von Wohneigentum für junge Familien, Familien mit unteren und mittleren Einkommen und kinderreichen Familien. Im Rahmen der Aktion - Hessenhaus sollen qualitativ hochwertige Wohngebäude in preisgünstiger Bauweise gewürdigt, als vorbildlich und nachahmenswert dargestellt werden. Des Weiteren sollen für diese Gebäude Auszeichnungen verliehen werden.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
 Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer XVI, Nr. 1:

- 5. Empfänger**
 a) Vertragspartner
 b) Vertragspartner, Preisträger
 c) Vertragspartner

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
 a) 1 Vertrag
 b) 1 Maßnahme
 c) 1 Zuwendungsbescheid

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	420.000	235.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	274.000	2.500	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	146.000	232.500	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	360.000	274.000	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	360.000	274.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	506.000	506.500	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

- 9. Finanzierungsmittel**
 Landesmittel

- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 Die Anzahl der durchgeführten Maßnahmen/Beratungen.
 In 2005 geplant: 3 Maßnahmen.

- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 Die Anzahl der durchgeführten Maßnahmen/Beratungen.
 In 2005 geplant:

- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
Keine

12. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Städtebauförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)

Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen Thüringen, Frankfurt am
Main (operativ)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung des EAGBau vom 24. Juni 2004 (BGBl I S. 1359)
- Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG (jährlich)
- Verwaltungsvorschriften über den Einsatz von Sanierungs- und Entwicklungsförderungsmitteln in der jeweils gültigen Fassung
- Richtlinien für die Förderung der einfachen Stadterneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Städtebauförderung ist die gebietsbezogene, nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in städtischen Gebieten und setzt sich aus folgenden Programmen zusammen:

- a) Stadtsanierung
- b) Soziale Stadt
- c) Einfache Stadterneuerung
- d) Stadtumbau West

- a) Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren. Ein neuer Schwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.
- b) Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbstständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln. Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).
- c) Mit dem Landesprogramm Einfache Stadterneuerung wird die städtebauliche Erneuerung in städtisch strukturierten Orten und Ortsteilen mit mittlerem Aufwand im öffentlichen und Anstoßwirkungen im privaten Bereich gefördert.
- d) Das Programm Stadtumbau West soll in Städten und Gebieten mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterzuentwickeln.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
 Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in städtischen Gebieten, Stärkung der Wirtschaftskraft
 Regierungsprogramm vom 28.03.2003 Ziffer X.3.

- 5. Empfänger**
 Städte und Gemeinden

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
 Anzahl der Maßnahmen:

a) Stadtanierung	ca. 40,
b) Soziale Stadt	ca. 30,
c) Einfache Stadterneuerung	ca. 30,
d) Stadtumbau West	ca. 30.

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	36.900.000	28.370.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	34.150.000	28.120.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.750.000	250.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	17.500.000	10.700.000	VE 2005
VE 2007	14.500.000	14.500.000	VE 2006
VE 2008	6.550.000	8.006.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	1.420.000	VE 2008 ff.
Summe VE	38.550.000	34.626.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	41.300.000	34.876.000	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 Die Haushaltsvermerke 8.2 bis 8.4 gelten nur für die Programme a), b), und c).
- 8.1** Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.
- 8.2** Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden..
- 8.3** Soweit das Bewilligungsvolumen nicht ausgeschöpft wird darf es innerhalb eines zweijährigen Bewilligungszeitraums erneut in Anspruch genommen werden.
- 8.4** Zurückfließende Fördermittel dürfen innerhalb eines zweijährigen Bewilligungszeitraumes erneut in Anspruch genommen werden, die Gesamtkosten dürfen dadurch nicht überschritten werden.
- 9. Finanzierungsmittel**
 Programme a, b und d: Bundes- und Landesmittel je zur Hälfte
 Programm c.: Landesmittel
 Mittel aus dem EU-Ziel-2-Programm, Maßnahmenlinie 5.1. „Wirtschaftliche Entwicklung von Innenstadtgebieten“ können zur Kofinanzierung eingesetzt werden.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der laufenden Maßnahmen/Projekte.

Für 2005 geplant: 130 Maßnahmen/Projekte

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Innenstadtoffensive „Ab in die Mitte“

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

noch zu erlassende Fördergrundsätze

freiwillige Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Mit der Innenstadt-Offensive setzt das Land Hessen gemeinsam mit der privaten Wirtschaft i. S. einer Public-Private-Partnership ein Zeichen, um neue Impulse für die Innenstadtentwicklung zu ermöglichen und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Aktivitäten der Kernbereiche der Städte und Gemeinden zu lenken. Um die Entwicklung und Umsetzung innovativer und tragfähiger Ideen und Projekte für die Belebung und Steigerung der Erlebnisqualität der Innenstädte gezielt zu unterstützen, schreibt das Land zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden und privaten Initiatoren einen Wettbewerb aus.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
In der Regierungserklärung wurde festgeschrieben, dass die Entwicklung der Innenstädte in Hessen besonders gefördert werden sollen.

- 5. Empfänger**
Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
ca. 10 Zuwendungsbescheide , 5 Aufträge

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	170.000	170.200	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	30.000	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	140.000	170.200	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	30.000	100.000	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	30.000	100.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	170.000	270.200	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um vereinnahmte Sponsorengelder.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der Maßnahmen/Projekte.

Für 2005 geplant: 10 Maßnahmen/Projekte

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Wohngeld

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.2002 (BGBl. I, S. 474), zuletzt geändert durch Art. 42 des Gesetzes vom 27.12.2003 (BGBl. I S. 3022)

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes

Gesetzliche Leistung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

- 5. Empfänger**
Natürliche Personen

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
ca. 90.000 Haushalte

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich 2004*)</u>
Gesamtkosten	160.000.000	375.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	160.000.000	375.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	160.000.000	375.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

*)Die Gesamtkosten/Bewilligungsvolumen 2004 erhöhen sich um 37 Mio. € (Festbetrag Grundsicherungsgesetz); die Bundesmittel werden ab 2005 im Epl. 17 unmittelbar gebucht.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Gesamtkosten erhöhen sich im Rahmen von Mehrzuweisung des Bundes.

8.2 Rückzahlungen sind bei den Gesamtkosten abzusetzen.

9. Finanzierungsmittel

Hälftig Bundes- und Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Anzahl der unterstützten Haushalte.

Für 2005 geplant: Unterstützung von ca. 90.000 Haushalten

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit den tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Am 31.12.2002 (amtl. Wohngeldstatistik) erhielten 80.392 Haushalte allgemeines Wohngeld und 65.032 Haushalte besonderen Mietzuschuss für Sozialhilfeempfänger. Ab 2005 sind Transferleistungsempfänger (Sozialhilfe, ALG II u.a.) vom Wohngeld ausgeschlossen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

Gesellschaftsvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt in der Fassung vom 09.12.1988

Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Sicherung der Grundfinanzierung des IWU

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Stetige und nachhaltige Unterstützung der Politik der Landesregierung durch wissenschaftlich fundierte Beratung.

- 5. Empfänger**
IWU

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
1 Zuwendungsbescheid

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.000.000	1.190.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.000.000	1.190.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.000.000	1.190.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke)**
keine
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Die Anzahl der geförderten Maßnahmen/Projekte. Für 2005 geplant: Bis zu 40 Maßnahmen u. Projekte (Abhängig von der Projektgröße)
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Finanzkennzahl ist der Vergleich des geplanten Zuschussbetrages zum tatsächlich ausgezahlten Zuschussbetrag (Bewilligungsvolumen siehe Punkt 7). Soweit Finanzkennzahlen vorliegen, die von dem geförderten Institut selbst erstellt werden und zur Veröffentlichung bestimmt sind, können diese nachrichtlich vorgelegt werden.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler:

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Hier werden nicht produktbezogene Einnahmen abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.
 - Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen – Wohnungsfürsorge –
 - Vermischte Einnahmen
 - Abführungen aus dem Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ insbesondere anteilige Rückflüsse
 - Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
 - Zinsen aus Städtebaumitteln
 - Zinsen aus in Darlehen umgewandelte Vorauszahlungen –Städtebau-
 - Tilgungen aus Darlehen für den Städtebau
 - Tilgungen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen –Städtebau-
 - Zinsen für Guthaben bei der Landestreuhandstelle Hessen
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Einnahmen aufgrund diverser Gesetze und Vereinbarungen
- 5. Empfänger**
entfällt
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	3.684.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	2.949.440	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	734.560	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	1.692.000	VE 2005
VE 2007	-	1.687.000	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	3.379.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	4.113.560	Bewilligungsvolumen 2004 *)

*) Mittel der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II. Die Abwicklung des Programms wurde der Stadt Kassel übertragen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Einsparung bei anderen Förderprodukten
- 8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden

9. Finanzierungsmittel

Einnahmen von verschiedenen Auftraggebern

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

entfällt

12. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.100.000	2.100.000	2.544.392
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	2.100.000	2.100.000	2.544.392
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	100.000.000
		Betriebsertrag	2.100.000	2.100.000	102.544.392
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	400.000	255.000	843.291
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	15.000	35.000	4.235
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	385.000	220.000	839.056
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.000	20.000	13.795
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	20.000	20.000	13.795
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	420.000	275.000	857.086
		Eigenergebnis	1.680.000	1.825.000	101.687.306
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	127.305.100	270.359.700	249.272.857
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	100.142.700	146.811.700	13.843.490
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	227.447.800	417.171.400	263.116.347
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	161.170.000	415.120.200	372.911.257
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	68.111.300	59.469.700	51.220.610
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	229.281.300	474.589.900	424.131.867
		Steuer- und Leistungsergebnis	-1.833.500	-57.418.500	-161.015.520
		Verwaltungsergebnis	-153.500	-55.593.500	-59.328.214
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153.500	55.593.500	59.328.214
		Finanzertrag	153.500	55.593.500	59.328.214
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	153.500	55.593.500	59.328.214
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau
W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)

17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 75 **Allgemeine Bewilligungen**
Wohnraumförderung und Städtebau

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	411	Gebühren, sonstige Entgelte	2 100 000	2 100 000	2 544 392
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	100 000	250 000	2 384 742
129	411	Sonstige Einnahmen	—	—	100 000 000
n e u 153	441	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindever- bänden	2 600	2 900	2 466
161	441	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrich-			
		tungen	100 000	28 000	105 473
173	441	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbän-			
		den	50 900	62 600	56 338
174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	—	55 500 000	59 163 937

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	80 000 000	224 500 000	205 351 500
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	101 000

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

311	921	Schuldenaufnahmen beim Bund	8 000 000	10 813 000	11 093 000
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	39 205 100	31 112 700	30 342 615
346	441	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	3 684 000	728 910
n e u 359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
n e u 381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Gesamteinnahmen Kapitel 07 75	129 558 600	328 053 200	411 874 373
-------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 07 75

Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	35 000	50 000	72 156
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichtkeitsarbeit	15 000	35 000	4 235
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	10 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	10 000		
538	411	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350 000	170 000	766 900
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	350 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	350 000		
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	11 950
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20 000	20 000	1 845

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u					
633	441	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	130 000	1 930 200	916 360
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	30 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	30 000		
663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	160 000 000	375 000 000	331 853 407
		In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsatzungen bei dem Ausgabebetitel verwendet werden.			

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
682	411 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 000 000	1 190 000	1 480 000
686	411 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	40 000	—	23 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36 900 000	30 254 000	20 400 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 17 500 000			
	2007 14 500 000			
	2008 6 550 000			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 38 550 000			
884	411 Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	29 448 800	28 690 700	30 820 610
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 6 000 000			
	2007 5 000 000			
	2008 1 470 000			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 12 470 000			
893	411 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 762 500	525 000	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 100 000			
	2007 150 000			
	2008 100 000			
	2009ff 50 000			
	Gesamtverpflichtung 400 000			
Besondere Finanzierungsausgaben				
n e u 919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
n e u 981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	37 000 000	39 304 900
Gesamtausgaben Kapitel 07 75		229 701 300	474 864 900	425 655 363

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 07 75

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 353 500	57 943 500	164 257 348
2	Übertragungseinnahmen	80 000 000	224 500 000	205 452 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	47 205 100	45 609 700	42 164 525
Gesamteinnahmen		129 558 600	328 053 200	411 874 373
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	420 000	275 000	857 086
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	161 170 000	378 120 200	334 272 767
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	68 111 300	59 469 700	51 220 610
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	37 000 000	39 304 900
Gesamtausgaben		229 701 300	474 864 900	425 655 363
Zuschuss/Überschuss		-100 142 700	-146 811 700	-13 780 990

Kapitel 07 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

07 98

Versorgung

Zu Kapitel 07 98:

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Einzelplan 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden künftig dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 07 98

—

—

—

310
Kapitel 07 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	65 800	215 800	-35 252
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	—	—
432 01	018	Allgemeine Versorgung	22 973 900	21 761 000	20 735 934
432 02	018	Versorgungsbezüge der Beamten der Technischen Überwachung	3 687 900	3 987 500	3 702 780
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	5 729 000	5 756 600	5 625 008
432 12	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Beamten der Technischen Überwachung	894 300	904 300	838 036
432 13	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der ehemaligen Angehörigen des Technischen Überwachungsvereins	1 800	1 000	3 875
461 01	018	Globale Mehrausgabe für Versorgungsausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind des Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	82 000	—	—

Erläuterungen:

Zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 07 98	33 434 700	32 626 200	30 870 380
--	------------	------------	------------

311
Kapitel 07 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 07 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	33 352 700	32 626 200	30 870 380
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	82 000	—	—
Gesamtausgaben		33 434 700	32 626 200	30 870 380
Zuschuss/Überschuss		-33 434 700	-32 626 200	-30 870 380

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07 01	Ministerium	—	1.304.700	1.000	1.572.000	2.877.700
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	2.509.000	14.752.500	46.748.000	64.009.500
07 10	Allgemeine Bewilligungen Ausbildung	—	530.000	10.922.000	—	11.452.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	170.000	515.745.200	13.319.400	529.234.600
07 20	Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung	—	3.209.100	44.817.600	6.400.000	54.426.700
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	—	33.218.900	2.183.400	—	35.402.300
07 41	Eichverwaltung	—	5.294.800	—	—	5.294.800
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	—	—	—	—	—
07 50	Regierungspräsidien	—	2.581.500	40.500	—	2.622.000
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	—	2.353.500	80.000.000	47.205.100	129.558.600
07 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	51.171.500	668.462.200	115.244.500	834.878.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20.270.200	7.500.100 —	11.450.200	—	280.000	97.800	39.598.300	-36.720.600
—	8.299.000 —	16.143.000	—	56.935.000	1.100.000	82.477.000	-18.467.500
—	— —	25.340.000	—	2.000.000	472.000	27.812.000	-16.360.000
—	165.000 —	495.105.900	—	11.894.400	—	507.165.300	+22.069.300
86.070.400	43.519.300 —	280.000	132.001.800	14.496.000	2.486.500	278.854.000	-224.427.300
75.784.800	24.406.800 —	25.500	150.000	3.730.000	1.949.700	106.046.800	-70.644.500
3.596.700	1.584.200 —	25.600	—	290.000	32.600	5.529.100	-234.300
—	— —	—	—	—	—	—	—
11.115.600	2.808.300 —	1.084.400	766.000	65.100	202.000	16.041.400	-13.419.400
—	420.000 —	161.170.000	—	68.111.300	—	229.701.300	-100.142.700
33.352.700	— —	—	—	—	82.000	33.434.700	-33.434.700
230.190.400	88.702.700 —	710.624.600	132.917.800	157.801.800	6.422.600	1.326.659.900	-491.781.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 01	Ministerium	1.630.000	1.630.000	—	—	—
526 01	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30.000	30.000	—	—	—
671 03	Dienstleistungsvergütung an die InvestitionsBank Hessen AG (IBH)	1.600.000	1.600.000	—	—	—
Kap. 07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	71.632.000	31.774.000	20.344.000	17.064.000	2.450.000
526 00	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	48.000	20.000	14.000	14.000	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2.600.000	1.450.000	750.000	400.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	550.000	350.000	200.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4.570.000	3.090.000	1.430.000	50.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	150.000	150.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	45.270.000	19.920.000	13.150.000	12.200.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13.344.000	5.644.000	4.000.000	3.700.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	5.100.000	1.150.000	800.000	700.000	2.450.000
Kap. 07 10	Allgemeine Bewilligungen Ausbildung	29.190.000	22.430.000	4.000.000	2.610.000	150.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	7.620.000	3.380.000	2.540.000	1.700.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	19.070.000	17.350.000	660.000	910.000	150.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2.500.000	1.700.000	800.000	—	—
Kap. 07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	129.900.000	11.300.000	17.550.000	37.200.000	63.850.000
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	2.800.000	2.200.000	600.000	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	6.250.000	700.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	20.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	100.850.000	3.400.000	10.100.000	30.350.000	57.000.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 20	Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung	72.530.000	39.928.000	26.370.000	4.655.000	1.577.000
511 00	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	220.000	220.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350.000	250.000	100.000	—	—
761 00	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	70.000.000	38.000.000	26.000.000	4.500.000	1.500.000
762 00	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	800.000	660.000	80.000	40.000	20.000
766 00	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	800.000	500.000	150.000	100.000	50.000
767 00	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	360.000	298.000	40.000	15.000	7.000
Kap. 07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	51.810.000	23.990.000	19.650.000	8.120.000	50.000
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350.000	350.000	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	38.550.000	17.500.000	14.500.000	6.550.000	—
884 00	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	12.470.000	6.000.000	5.000.000	1.470.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	400.000	100.000	150.000	100.000	50.000
Insgesamt		356.692.000	131.052.000	87.914.000	69.649.000	68.077.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	(11)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 3 mit PVS-Vermerk
B 2	(009)	16		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	39	(40)	Ministerialrat/rätin davon 9 mit PVS-Vermerk
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	10		Baudirektor/in
A 15	(001)	26	(27)	Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(002)	4		Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	21	(19)	Regierungsoberrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(001)	9	(7)	Regierungsrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	(010)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	10		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	33,5		Oberamtsrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	27,5	(32,5)	Amtsrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 11	(001)	13	(21)	Amtmann/Amtfrau davon 1 mit PVS-Vermerk
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
		240	(251)	

Kapitel 07 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 9	(001)	1,0														1,0		
B 6	(000)	0,0			1,0											1,0		
B 6	(001)	7,0														7,0		
B 3	(001)	11,0		1,0												10,0		
B 2	(009)	16,0														16,0		
A 16	(001)	40,0					1,0									39,0		
A 15	(012)	1,0														1,0		
A 15	(003)	10,0														10,0		
A 15	(001)	27,0											1,0			26,0		
A 14	(002)	4,0														4,0		
A 14	(001)	19,0					1,0						1,0			21,0		
A 13 h.D.	(001)	7,0											2,0			9,0		
A 13 AZ	(010)	2,0														2,0		
A 13 g.D.	(002)	10,0														10,0		
A 13 g.D.	(001)	33,5														33,5		
A 12	(002)	6,0														6,0		
A 12	(001)	32,5		1,0					4,0							27,5		
A 11	(001)	21,0					4,0			12,0						13,0		
A 9 m.D.	(001)	3,0														3,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		251,0		2,0		1,0	5,0	5,0		12,0			3,0	1,0		240,0		

Zu Spalte 4: Umsetzungen von Planstellen nach Kapitel 11 01 - 442 01 (1 B 3 BBesG) und nach Kap. 09 01 - 442 01 (1 A 12 BBesG)

Zu Spalte 6: Schaffung einer Altersteilzeitstelle (kw).

Zu Spalte 7: Vollzug von Ku - Vermerken (A 16 BBesG nach A 14 BBesG, 4 A 11 BBesG nach A 11 BBesG).

Zu Spalte 8: Wegfall von Planstellen (davon 6 Produktivitätsgewinn ZSG).

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle (A 15 BBesG) nach Kap. 15 01 sowie Umsetzung einer Planstelle A 13 (h. D.) BBesG von Kap. 07 30 bei gleichzeitiger Umwandlung aus organisatorischen Gründen.
Umsetzung von 2,5 Stellen von Kap. 07 01 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der BesGr A 14 BBesG und eine Planstelle der BesGr A 13(h. D.) BBesG.

Kapitel 07 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--	---

B 2	(974)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	---

A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	---

A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
----------	---------	---	--	---

		6	(7)	
--	--	---	-------	--

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(974)	2,0				1,0					1,0							
Versch.		5,0									5,0							
Zusammen		7,0				1,0					6,0							

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 07 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	1	
Tarifliche Angestellte			
I	(001)	3	
I b	(001)	5	
II a	(001)	4	
			davon 2 mit PVS-Vermerk
III	(001)	5	(5,5)
			davon 0,5 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	13	
IV b	(001)	7	(7,5)
			davon 1,5 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	12	(12,5)
			davon 0,5 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	35	
			davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	58,5	(59,5)
			davon 9,5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	8	(9)
			davon 1 mit PVS-Vermerk
		151,5	(155)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Atl: Der/Die Stelleninhaber/in wird als Referatsleiter/in unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B2 vergütet.

Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	5,5					0,5				5,0							
IV b	(001)	7,5							0,5		7,0							
V b	(001)	12,5					0,5				12,0							
VI b	(001)	59,5							1,0		58,5							
VII	(001)	9,0							1,0		8,0							
Versch.		61,0									61,0							
Zusammen		155,0					1,0		2,5		151,5							

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2,5 Stellen nach Kap. 07 01 - 422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in zwei Planstellen (A 14 BBesG und A 13 BBesG).

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
I b	(972)	–	(0,5)
I b	(992)	1	
IV a	(992)	1	
		2	(2,5)

Tarifliche Angestellte

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/
Erziehungsurlaub

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/
Erziehungsurlaub

Kapitel 07 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(972)	0,5					0,5				0,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		2,5					0,5				2,0							

Zu Spalte 7: Wegfall von 0,5 Leerstellen.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	6	Arbeiter/in
		6 (6)	

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 5	(005)	1	Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straßenbau
B 2	(001)	1	Abteilungsdirektor/in

Aufsteigende Gehälter

A 16 AZ	(004)	3	Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 16
A 16	(003)	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(004)	6	Leitender/de Baudirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk 1 ku nach Bes.Gr. A 15 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(058)	9	Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	5	Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(003)	28	Baudirektor/in davon 2 mit PVS-Vermerk
A 15	(012)	–	(1) Vermessungsdirektor/in
A 15	(017)	1	Gartenbaudirektor/in
A 15	(082)	1	(2) Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	5	Regierungsoberrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 14	(002)	36	Bauoberrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk
A 14	(011)	3	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	3	Gartenbauoberrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(017)	1	Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	19	(24) Baurat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	(010)	7	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	Oberamtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	24	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 2 mit PVS-Vermerk 1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	20	Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	73	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 9 mit PVS-Vermerk 3 ku nach Bes.Gr. A 11

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 11	(001)	34		Amtmann/Amtfrau davon 3 mit PVS-Vermerk 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(002)	80	(83)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 2 mit PVS-Vermerk 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(001)	34		Oberinspektor/in davon 5 mit PVS-Vermerk
A 10	(002)	5		Technischer/sche Oberinspektor/in davon 3 mit PVS-Vermerk 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	11		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	12		Hauptsekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk 3 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	13		Obersekretär/in davon 6 mit PVS-Vermerk
		451	(461)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(082)	2,0					1,0				1,0							
A 15	(012)	1,0					1,0				0,0							
A 13 h.D.	(002)	24,0					5,0				19,0							
A 11	(002)	83,0					3,0				80,0							
Versch.		351,0									351,0							
Zusammen		461,0					10,0				451,0							

Zu Spalte 8: Wegfall von Planstellen (Produktivitätsgewinn ZSG).

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	—	1
A 16 AZ	(002)	3	—	3
A 16	(004)	6	—	6
A 16	(003)	—	2	2
A 16	(058)	9	—	9
A 15	(001)	—	5	5
A 15	(082)	1	—	1
A 15	(003)	28	—	28
A 15	(017)	1	—	1
A 14	(001)	—	5	5
A 14	(002)	36	—	36
A 14	(011)	3	—	3
A 14	(012)	3	—	3
A 14	(017)	1	—	1
A 13	(001)	—	2	2
A 13	(002)	19	—	19
A 13	(009)	1	—	1
A 13	(017)	—	—	—
A 13	(018)	—	—	—
Zusammen		112	14	126
Vorjahr		118	14	132

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	9	9
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	24	–	24
A 12	(001)	–	20	20
A 12	(002)	73	–	73
A 11	(001)	–	34	34
A 11	(002)	80	–	80
A 10	(001)	–	34	34
A 10	(002)	5	–	5
A 9	(001)	–	11	11
Zusammen		189	108	297
Vorjahr		192	108	300

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	12	12
A 7	(001)	–	13	13
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	28	28
Vorjahr		–	28	28

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 11	(976)	2	
		2	(2)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 13 h.D.	(401)	10	
A 10	(401)	10	
A 9 g.D.	(401)	4	(6)
A 6 m.D.	(403)	2	(–)
		26	(26)

Baureferendar/in

Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in

Inspektoranwärter/in

Sekretäranwärter/in

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00
Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(401)	6,0							2,0		4,0							
A 6 m.D.	(403)	0,0							2,0		2,0							
Versch.		20,0									20,0							
Zusammen		26,0							2,0	2,0	26,0							

Zu Spalte 10: Umwandlung von Planstellen aus organisatorischen Gründen.

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	7	
I b	(001)	11	davon 4 mit PVS-Vermerk
II a	(001)	51	davon 8 mit PVS-Vermerk
III	(001)	28	1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in davon 3 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	43	davon 7,78 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	21	davon 4,55 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	27	3 Dienstwohnungen für technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien davon 3 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	47	3 Dienstwohnungen für technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien davon 6,48 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	1	(-) Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	145	davon 22,04 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	95	davon 23,15 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	3	davon 3 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	90	Auszubildende
		569	(568)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
V c	(000)	0,0			3,0	2,0										1,0		
Versch.		568,0														568,0		
Zusammen		568,0			3,0	2,0										569,0		

Zu Spalte 6: Schaffung und Wegfall von Altersteilzeitstellen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5,5	(6,5)	

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(972)	2,0				1,0					1,0							
Versch.		4,5									4,5							
Zusammen		6,5				1,0					5,5							

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	50	(63)	Arbeiter/in davon 13 mit PVS-Vermerk
		50	(63)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	63,0					13,0				50,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		63,0					13,0				50,0							

Zu Spalte 8: Wegfall von 13 Stellen.

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	Stellen (2004)	
Arb.	(001)	1356	(1397)	Arbeiter/in davon 121,32 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	87		Auszubildende
		1443	(1484)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	1397,0					17,0		24,0		1356,0							
Versch.		87,0									87,0							
Zusammen		1484,0					17,0		24,0		1443,0							

Zu Spalte 8: Wegfall von 17 Stellen.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 24 Stellen (nach Epl 01 (3), Epl. 04 (6), Epl. 06 (12) und Epl. 15 (3)).

Nachrichtlich:

Am 01.02.2004 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes 401 (378) Straßenwärter und 16 (10) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalaufwendungen in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt werden.

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	Stellen (2004)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

772 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Tarifliche Angestellte
I a	(001)	2		
I b	(001)	30		davon 6 mit PVS-Vermerk
II a	(001)	119		davon 6 mit PVS-Vermerk
II a	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	214		davon 17,47 mit PVS-Vermerk
III	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	96		davon 17 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	72,5		davon 4 mit PVS-Vermerk
IV b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	260		davon 33,4 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	240,5		davon 19,25 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	135		davon 22,92 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	25,5		davon 11,65 mit PVS-Vermerk
IX b	(001)	0,5		
		1201	(1195)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

772 00
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(000)	0,0			2,0	1,0						1,0						
III	(000)	0,0			6,0	5,0						1,0						
IV a	(000)	0,0			2,0	1,0						1,0						
IV b	(000)	0,0			2,0	1,0						1,0						
V b	(000)	0,0			5,0	3,0						2,0						
Versch.		1195,0										1195,0						
Zusammen		1195,0			17,0	11,0						1201,0						

Zu Spalte 6: Schaffung und Wegfall von Altersteilzeitstellen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

772 00
Stellenübersicht
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1,5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		7,5	(11)	

Kapitel 07 20

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

772 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(972)	3,0					2,0				1,0							
VI b	(993)	1,0					1,0				0,0							
VII	(972)	2,0					0,5				1,5							
Versch.		5,0									5,0							
Zusammen		11,0					3,5				7,5							

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

772 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	Stellen (2004)	
Arb.	(001)	120	(125)	Arbeiter/in davon 12 mit PVS-Vermerk
		120	(125)	

E R L Ä U T E R U N G E N

772 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	125,0					5,0				120,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		125,0					5,0				120,0							

Zu Spalte 8: Wegfall von 5 Stellen.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesvermessungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(008)	13	(14)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(012)	38		Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	–	(1)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	1	(–)	Baudirektor/in
A 14	(002)	–	(1)	Bauberrater/rätin
A 14	(011)	35	(33)	Vermessungsberrater/rätin davon 8 mit PVS-Vermerk
A 14	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(009)	14	(17)	Vermessungsrater/rätin davon 5 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 AZ	(010)	11		Technischer/sche Oberamtsrater/rätin
A 13 AZ	(000)	2,5	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	3	(2)	Oberamtsrater/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	49	(50)	Technischer/sche Oberamtsrater/rätin davon 3 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	3		Amtsrate/rätin
A 12	(002)	143		Technischer/sche Amtsrate/rätin davon 10 mit PVS-Vermerk
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	154		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 31 mit PVS-Vermerk
A 11	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7	(4)	Oberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
A 10	(002)	42	(53)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 23 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	2	(4)	Inspektor/in davon 2 mit PVS-Vermerk

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 9 g.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(011)	15		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 4 mit PVS-Vermerk
A 9 AZ	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9 m.D.	(002)	41	(42)	Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 8	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in 3 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	132,5	(136)	Technischer/sche Hauptsekretär/in davon 9 mit PVS-Vermerk 5 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(002)	161,5	(174)	Technischer/sche Obersekretär/in davon 24,5 mit PVS-Vermerk
A 5	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(001)	3		Oberamtsmeister/in davon 1 mit PVS-Vermerk
		891	(918,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12		
A 16	(008)	14,0				1,0										13,0		
A 15	(000)	1,0			1,0											2,0		
A 15	(016)	1,0												1,0		0,0		
A 15	(003)	0,0												1,0		1,0		
A 14	(000)	0,5			0,5											1,0		
A 14	(011)	33,0				1,0								1,0		35,0		
A 14	(002)	1,0												1,0		0,0		
A 13 h.D.	(009)	17,0						2,0				1,0				14,0		
A 13 AZ	(000)	0,5			2,5	0,5											2,5	
A 13 g.D.	(000)	0,0														0,0		
A 13 g.D.	(002)	50,0												1,0		49,0		
A 13 g.D.	(001)	2,0												1,0		3,0		
A 12	(000)	0,5			0,5	0,5											0,5	
A 11	(000)	2,0				1,0											1,0	
A 10	(002)	53,0						8,0						3,0		42,0		
A 10	(001)	4,0												3,0		7,0		
A 9 g.D.	(001)	4,0						2,0								2,0		
A 9 AZ	(000)	1,0				0,5											0,5	
A 9 m.D.	(000)	0,0			0,5											0,5		
A 9 m.D.	(002)	42,0				2,0								1,0		41,0		
A 9 m.D.	(001)	1,0												1,0		0,0		
A 8	(000)	0,0			0,5											0,5		
A 8	(002)	136,0				3,0		0,5								132,5		
A 7	(002)	174,0				5,0		17,5								161,5		
A 5	(000)	0,0			0,5											0,5		
Versch.		381,0														381,0		
Zusammen		918,5			6,0	2,5	6,0	6,0	30,0			1,0	7,0	7,0		891,0		

Zu Spalte 6: Schaffung von (6,0) und Wegfall von (2,5). Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von ku-Vermerken (1A 16 nach A 14, 2 A 9 nach A 7, 3 A 8 nach A 7).

Zu Spalte 8: Wegfall von 30 Planstellen (davon 14 Produktivitätsgewinn ZSG).

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle A 13 BBesG nach Kap. 07 01.

Zu Spalte 11: Änderung einer Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	13	–	13
A 15	(012)	38	–	38
A 15	(003)	1	–	1
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	35	–	35
A 13	(009)	15	–	15
Zusammen		104	–	104
Vorjahr	--	106	–	106

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	3	3
A 13	(002)	49	–	49
A 12	(001)	–	3	3
A 12	(002)	143	–	143
A 11	(001)	–	6	6
A 11	(002)	154	–	154
A 10	(001)	–	4	4
A 10	(002)	42	–	42
A 9	(001)	–	4	4
Zusammen		399	20	419
Vorjahr	--	411	19	430

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	15	–	15
A 9	(002)	41	–	41
A 8	(001)	–	4	4
A 8	(002)	133	–	133
A 7	(002)	162	–	162
Zusammen		351	4	355
Vorjahr	--	367	5	372

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 12	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(2)	

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(976)	1,0					1,0				0,0							
A 9 AZ	(976)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		2,0					2,0				0,0							

Zu Spalte 5: Wegfall von Leerstellen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(405)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(401)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(402)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
		60	(60)	

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	10	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
II a	(000)	1	
			Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	123	
			davon 5 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	159	
			davon 14 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	64	
			davon 5,5 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	15	
			davon 2 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	157	
			davon 40,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	136,5	(137,5)
			davon 23 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	160,5	(169,5)
			davon 48,0 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	24	(25,5)
			davon 15,5 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	152	
Auszubildende			
		1002	(1013,5)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	137,5					1,0				136,5							
VII	(001)	169,5					9,0				160,5							
VIII	(001)	25,5					1,5				24,0							
Versch.		681,0									681,0							
Zusammen		1013,5					11,5				1002,0							

Zu Spalte 8: Wegfall von 11,5 Stellen.

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

III	(972)	–	
IV a	(972)	–	
		–	(–)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	311	(322,5)	Arbeiter/in davon 105,5 Stellen mit PVS-Vermerk
		311	(322,5)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	322,5					11,5				311,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		322,5					11,5				311,0							

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen (davon 6 Produktivitätsgewinn ZSG).

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16 AZ	(012)	1	Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1	Eichdirektor/in
A 14	(020)	2	Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	13	Technischer/sche Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 11	(002)	14 (15)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	2	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	10	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	2	Hauptwart/in 1 ku nach Bes.Gr. A 5
A 5	(005)	3	Hauptwart/in
		62 (63)	

Zu dem ausgebrachten ku-Vermerk gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(002)	15,0							1,0		14,0							
Versch.		48,0									48,0							
Zusammen		63,0							1,0		62,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes. Gr. A 11 BBesG nach Titel 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung.

Bes.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
A 16 AZ	1	–	1
A 15	1	–	1
A 14	2	–	2
A 13 AZ	–	1	1
A 13 g.D.	1	2	3
A 12	3	11	14
A 11	–	14	14
A 10	–	1	1
A 9 AZ m.D.	–	1	1
A 9 m.D.	–	2	2
A 8	–	7	7
A 7	–	10	10
A 6 e.D.	–	2	2
A 5 e.D.	–	3	3
Zusammen	8	54	62
Vorjahr	9	54	63

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(003)	1	–	1
A 15	(026)	1	–	1
A 14	(020)	2	–	2
Zusammen		4	–	4
Vorjahr		4	–	4

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	1	1
A 12	(002)	13	–	13
A 11	(002)	14	–	14
A 10	(002)	1	–	1
Zusammen		32	1	33
Vorjahr		33	1	34

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	7	–	7
A 7	(001)	10	–	10
Zusammen		20	–	20
Vorjahr		20	–	20

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 10	(401)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	1		davon 1 mit PVS-Vermerk
III	(001)	1		
IV a	(001)	2	(1)	
V c	(001)	8		
VI b	(001)	4		
VII	(001)	1		
VIII	(001)	3		
		20	(19)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	1,0							1,0			2,0						
Versch.		18,0										18,0						
Zusammen		19,0							1,0			20,0						

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle Bes. Gr. A 11 BBesG bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle der Verg. Gr. IVa.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	21	(23)	Arbeiter/in davon 2 mit PVS-Vermerk
		21	(23)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	23,0						2,0								21,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		23,0						2,0								21,0		

Zu Spalte 8: Wegfall von Stellen (davon 1 Produktivitätsgewinn ZSG).

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 5	(007)	–	(1)	Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
B 2	(004)	1	(–)	Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(009)	–	(1)	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(001)	–	(1)	Regierungsdirektor/in
A 15	(013)	12	(11)	Gewerbedirektor/in
A 14	(009)	9		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	2		Psychologieoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	–		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin 5 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(002)	1	(2)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	–	(1)	Obersekretär/in
		44	(47)	

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 5	(007)	1,0					1,0				0,0							
B 2	(004)	0,0				1,0					1,0							
A 16	(009)	1,0					1,0				0,0							
A 15	(001)	1,0									0,0							
A 15	(013)	11,0								1,0	12,0							
A 14	(009)	9,0				1,0		1,0			9,0							
A 11	(002)	2,0						1,0			1,0							
A 7	(001)	1,0						1,0			0,0							
Versch.		21,0									21,0							
Zusammen		47,0				2,0	2,0	3,0		1,0	1,0	44,0						

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von ku - Vermerken.

Zu Spalte 8: Wegfall nicht mehr benötigter Planstellen.

Zu Spalte 11: Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(009)	–	1	1
A 15	(013)	12	–	12
A 14	(009)	9	–	9
A 14	(010)	–	2	2
Zusammen		21	3	24
Vorjahr		21	3	24

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	4	–	4
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	7	–	7
A 11	(001)	–	3	3
A 11	(002)	1	–	1
A 10	(001)	–	1	1
Zusammen		12	6	18
Vorjahr		13	6	19

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	2	2
Zusammen		–	2	2
Vorjahr		–	3	3

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	–	(1)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(003)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	–	(4)	Baudirektor/in
A 15	(001)	–	(19)	Regierungsdirektor/in
A 14	(002)	–	(12)	Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	–	(11)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	–	(3)	Baurat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(8)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(18)	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	–	(2)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	–	(44)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(22,5)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	(7,5)	Inspektor/in
A 8	(001)	–	(2)	Hauptsekretär/in
		–	(157)	

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(004)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(003)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(003)	4,0							4,0		0,0							
A 15	(001)	19,0							19,0		0,0							
A 14	(002)	12,0							12,0		0,0							
A 14	(001)	11,0							11,0		0,0							
A 13 h.D.	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(002)	3,0							3,0		0,0							
A 13 g.D.	(002)	1,0							1,0		0,0							
A 13 g.D.	(001)	8,0							8,0		0,0							
A 12	(001)	18,0							18,0		0,0							
A 11	(002)	2,0							2,0		0,0							
A 11	(001)	44,0							44,0		0,0							
A 10	(001)	22,5							22,5		0,0							
A 9 g.D.	(001)	7,5							7,5		0,0							
A 8	(001)	2,0							2,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		157,0							157,0		0,0							

Die Planstellen und Stellen der bisherigen Kapitel 07 51, 07 52 und 07 53 wurden im neuen Kapitel 07 50 zusammengefasst und sind vollständig in den Einzelplan 03 umgesetzt worden.

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 12	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	–	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(4,5)	

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(976)	1,0							1,0		0,0							
A 11	(976)	1,0							1,0		0,0							
A 10	(976)	2,5							2,5		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		4,5							4,5		0,0							

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
A 13 h.D.	(401)	-	(19)
		-	(19)

Baureferendar/in

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(401)	19,0							19,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		19,0							19,0		0,0							

Kapitel 07 50 Regierungspräsidien

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	–	(2)
I b	(001)	–	(12)
II a	(001)	–	(10)
III	(001)	–	(15)
IV a	(001)	–	(7,5)
IV b	(001)	–	(10,5)
V b	(001)	–	(2,5)
V c	(001)	–	(3)
VI b	(001)	–	(10)
VII	(001)	–	(11)
VIII	(001)	–	(0,5)
		–	(84)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–	+	–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	2,0							2,0		0,0							
I b	(001)	12,0							12,0		0,0							
II a	(001)	10,0							10,0		0,0							
III	(001)	15,0							15,0		0,0							
IV a	(001)	7,5							7,5		0,0							
IV b	(001)	10,5							10,5		0,0							
V b	(001)	2,5							2,5		0,0							
V c	(001)	3,0							3,0		0,0							
VI b	(001)	10,0							10,0		0,0							
VII	(001)	11,0							11,0		0,0							
VIII	(001)	0,5							0,5		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		84,0							84,0		0,0							

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I A - zum Einzelplan 07 (Kap. 07 01)

W I R T S C H A F T S P L A N
der InvestitionsBank Hessen AG (IBH)
für das Haushaltsjahr 2004 und Vorschau 2005

Pos.	Erträge / Aufwendungen	2004 EUR	2005 EUR
1.	Zinserträge u. ä.	14.726.000	18.574.000
2.	Zinsaufwendungen	-11.430.000	-14.967.000
3.	Entgelte des Landes (netto)		
	a) Dienstleistungsvergütung *	6.182.000	3.772.000
	b) Honorar Land	7.740.000	6.450.000
	c) Honorar EU	1.168.000	295.000
	b) Durchlaufende Posten	-	195.000
	Summe Entgelte	15.090.000	10.712.000
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.890.000	1.731.000
5.	Personalaufwand	-13.230.000	-9.669.000
6.	Anderer Verwaltungsaufwand	-8.075.000	-5.481.000
7.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-960.000	-775.000
8.	Übrige Erträge / Aufwendungen	-161.000	-147.000
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-26.000	-26.000
10.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.176.000	-48.000
	* Dienstleistungsvergütung (HMWVL Kap. 07 01)	6.182.000	3.772.000
	Mehrwertsteuer	460.000	-
	Dienstleistungsvergütung Gesamt 2004 / 2005	6.642.000	3.772.000

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I B zum Einzelplan 07 (Kap. 07 01)

WIRTSCHAFTSPLAN
der HA Hessen Agentur GmbH
Vorschau 2005

Pos.	Erträge / Aufwendungen	2005 EUR
1.	Umsatzerlöse	
	a) Dienstleistungsvergütung (netto) *	5.472.000
	b) sonstige vertragliche Erträge	9.618.000
	c) übrige	4.515.000
	Summe Erlöse	19.605.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	150.000
3.	Sonstige betriebliche Erträge	62.000
4.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.611.000
5.	Personalaufwand	-9.109.000
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-371.000
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.382.000
8.	Zinsergebnis	528.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	-128.000
	Steuern	-2.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-130.000
* Dienstleistungsvergütung (HMWVL Kap. 07 01)		5.472.000
Mehrwertsteuer		876.000
Zwischensumme		6.348.000
zzgl. Technische Hilfe EU (incl. Mwst.)		92.000
Dienstleistungsvergütung Gesamt 2005		6.440.000

S O N D E R B A N D

B a u p r o g r a m m 2 0 0 5

ist in dem

S o n d e r b a n d - Anlage II zum Epl. 07

enthalten

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage III zum Einzelplan 07 (Kap. 07 43)

JAHRESERFOLGSPLAN 2005
der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)

	SOLL 2005	SOLL 2004	IST 2003
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	15.285.500	17.319.000	16.432.859
2. Sonstige betriebliche Erträge	400.000	390.000	711.240
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.500	104.500	-
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	13.994.000	15.700.000	14.846.673
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	4.000.000	4.200.000	4.228.990
davon Altersversorgung	3.700.000	3.900.000	3.890.811
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-	-	-
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	830.000	1.000.000	1.061.433
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.900.000	2.000.000	2.176.665
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.344.000	-1.295.500	-816.332
11. Außerordentliche Erträge	-	-	-
12. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
14. Sonstige Steuern	-	-	-
Jahresergebnis	-1.344.000	-1.295.500	-816.332

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage IV zum Einzelplan 07 (Kap. 07 43)

F I N A N Z P L A N

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2005

Erträge / Aufwendungen	Soll 2005 EUR
Eigene Mittel	
1. Eigene Mittel	-
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	-
3. Zuführung aus Pensionsrückstellung	-
4. Zuführung aus Rückstellung für Besitzstandsrenten	-
5. Verluste aus Vorjahren	-1.909.400
Zusammen	-1.909.400
 I. Investitionen	
1. Baumaßnahmen	-
2. Sonstige Investitionen	-
II. Gewinnabführung	-
III. Abführung für Besitzstandsrenten an die TÜH-GmbH	-
IV. Verlustvortrag	-1.909.400
V. Ausgleich Jahresergebnis	1.344.000
Zusammen	-565.400

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V zum Einzelplan 07 (Kap. 07 43)

STELLENÜBERSICHT

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2005

Angestellte	Stellen 2005	Stellen 2004
Aussertarifliche	-	-
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT I b	5,0	5,0
BAT II a	19,0	19,0
BAT III	95,0	96,0
BAT IV a	29,0	29,0
BAT IV b	20,0	21,0
BAT V b	46,0	52,0
BAT V c	14,5	15,5
BAT VI b	9,0	12,0
BAT VII	5,0	8,0
Zusammen	242,5	257,5

Arbeiter	Stellen 2005	Stellen 2004
Funktion		
Reinigungsdienst	1,5	1,5
Zusammen	1,5	1,5

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Wegfall von 15,0 Stellen infolge von Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

A N L A G E VI

Soziale Wohnraumförderung

Städtebau

Zukunftsinvestitionen

Übersichten über die Förderprogramme 2001 bis 2005

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage VI zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2001	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	155.139.742	13.560.000	179.999.742
Zuschüsse *)		11.300.000	
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse	-	-	-
Summe 19 03	155.139.742	24.860.000	179.999.742
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	16.183.000	16.183.000	32.366.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	10.135.000	10.135.000	20.270.000
Summe 19 04	26.318.000	26.318.000	52.636.000
Summe Förderprogramme 2001	181.457.742	51.178.000	232.635.742

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Nachrichtlich:

17 20 - 883 04

<i>Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten</i>	5.000.000	-	5.000.000
---	-----------	---	-----------

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage VI zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2002	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen Zuschüsse *)	74.261.622	- 17.769.000	92.030.622
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	500.000	-	500.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse	-	-	-
Summe 19 03	74.761.622	17.769.000	92.530.622
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	12.762.000	12.762.000	25.524.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.538.000	5.538.000	11.076.000
Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	2.600.000	-	2.600.000
Summe 19 04	20.900.000	18.300.000	39.200.000
Summe Förderprogramme 2002	95.661.622	36.069.000	131.730.622

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Wohnraumförderung und Städtebau, Zukunftsinvestitionen
Anlage VI zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2003	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen Zuschüsse *)	72.812.500	- 19.220.000	92.032.500
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	500.000	-	500.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und	-	-	-
Summe 19 03	73.312.500	19.220.000	92.532.500
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	3.770.000	3.770.000	7.540.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.591.000	5.591.000	11.182.000
Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	2.000.000	-	2.000.000
Summe 19 04	11.361.000	9.361.000	20.722.000
Summe Förderprogramme 2003	84.673.500	28.581.000	113.254.500

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

**Zukunftsinvestitionsförderung im Rahmen des
Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"**

Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	48.000.000	-	48.000.000
---	------------	---	------------

Wohnraumförderung und Städtebau, Zukunftsinvestitionen
Anlage VI zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2004		Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 73	Soziale Wohnraumförderung			
	Baudarlehen Zuschüsse *)	54.802.000	- 7.198.000	62.000.000
	Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hinternisse für Menschen mit Behinderung	500.000	-	500.000
	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse-	2.000.000	2.450.000	4.450.000
	Summe 07 73	55.302.000	7.198.000	66.950.000
07 74	Städtebau			
	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bund-Länder-Programm -Vorauszahlungen- (VZ)	7.446.000	7.446.000	14.892.000
	VZ an Gemeinden für d. Progr. Stadtumbau West	3.060.000	3.060.000	6.120.000
	VZ an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.182.000	5.182.000	10.364.000
	Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.500.000	-	3.500.000
	Summe 07 74	19.188.000	15.688.000	34.876.000
	Summe Förderprogramme Wobau u. Städtebau	74.490.000	22.886.000	101.826.000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

**Zukunftsinvestitionsförderung im Rahmen des
Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"**

Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	25.500.000	-	25.500.000
---	------------	---	------------

Wohnraumförderung und Städtebau, Zukunftsinvestitionen
Anlage VI zum Einzelplan 07

F ö r d e r p r o g r a m m 2 0 0 5		Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75	Soziale Wohnraumförderung			
	Baudarlehen Zuschüsse *)	28.530.000	- 13.470.000	42.000.000
	Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hinternisse für Menschen mit Behinderung	500.000	-	500.000
	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus -Zuschüsse-	-	450.000	450.000
	Summe	29.030.000	13.920.000	42.950.000
07 75	Städtebau			
	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen- (VZ)	7.660.000	7.660.000	15.320.000
	VZ an Gemeinden für d. Progr. Stadtumbau West	3.060.000	3.060.000	6.120.000
	VZ an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.120.000	5.120.000	10.240.000
	Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.500.000	-	3.500.000
	Summe	19.340.000	15.840.000	35.180.000
	Summe Förderprogramme Wobau u. Städtebau	48.370.000	29.760.000	78.130.000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

**Zukunftsinvestitionsförderung im Rahmen des
Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"**

Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	55.000.000	-	55.000.000
---	------------	---	------------

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

WIRTSCHAFTSPLAN 2005
Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2005	SOLL 2004	IST 2003
	EUR	EUR	EUR
E I N N A H M E N			
1. Allgemein			
1.1 Zinsen aus Geldanlage	-	-	2.983.559
1.2 Entnahme aus der Liquiditätsreserve	-	26.372.900	113.960.197
1.3 Zuführungen aus dem Einzelplan 17	14.752.500	14.752.500	13.398.366
1.4 Sonstige Einnahmen	-	-	-
2. Wohnungswesen			
2.1 Zinsen aus Darlehen	52.500.000	53.900.000	53.985.462
2.2 Tilgungen aus Darlehen	145.000.000	128.300.000	156.381.891
2.3 Zuführungen aus dem Einzelplan 07	29.448.800	28.690.700	30.820.610
2.4 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	150.000	150.000	152.037
2.5 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	200.000	200.000	-
2.6 Sonstige Einnahmen	500.000	500.000	401.814
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Zinsen aus Darlehen	2.730.000	2.600.000	1.771.712
3.2 Tilgungen aus Darlehen	8.800.000	5.200.000	5.719.849
3.3 Zuführungen	-	-	-
3.4 Sonstige Einnahmen	-	-	-
Summe Einnahmen	254.081.300	260.666.100	379.575.497

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

WIRTSCHAFTSPLAN 2005
Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2005	SOLL 2004	IST 2003
	EUR	EUR	EUR
A U S G A B E N			
1. Allgemein			
1.1 Abführungen an Dritte	27.437.000	28.422.700	29.408.486
1.2 Zuführung zur Liquiditätsreserve	-	-	-
1.3 Sonstige Ausgaben	-	-	-
1.4 Kosten für Zwischenfinanzierungen	-	-	-
2. Wohnungswesen			
2.1 Ausgaben für den Wohnungsbau und die Modernisierung	107.591.800	112.048.800	138.507.177
2.2. Abführungen an den Einzelplan 07	-	55.500.000	159.259.834
2.3. Abführungen an den Einzelplan 17	62.000.000	-	-
2.4 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	50.000	50.000	-
2.5 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	250.000	250.000	-
2.6 Sonstige Ausgaben	-	830.000	-
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Darlehen an die Investitionsbank Hessen (IBH)	42.000.000	48.564.600	25.000.000
3.2 Zuschüsse an die IBH	-	-	-
3.3. Abführungen an den Einzelplan 07 für Zuschussprogramme der Wirtschaftsförderung	14.752.500	15.000.000	27.400.000
3.4 Sonstige Ausgaben	-	-	-
Summe Ausgaben	254.081.300	260.666.100	379.575.497

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2005

Durch das Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ gebildet worden. Aus diesem Sondervermögen werden nunmehr alle bisherigen und neuen Verpflichtungen bedient. Die finanzielle Abwicklung erfolgt damit ab dem Haushaltsjahr 1999 nicht mehr wie bisher durch Veranschlagungen im Landeshaushalt, sondern in einem Wirtschaftsplan des Sondervermögens, der Anlage zum Landeshaushalt ist. Daraus wird u.a. die Entwicklung des Sondervermögens als getrenntes, nicht rechtsfähiges Vermögen des Landes erkennbar. Das Sondervermögen wird von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) verwaltet.

Das Sondervermögen setzt sich im Wesentlichen – auf der Einnahmenseite – aus den Rückflüssen der ausgegebenen Darlehen und Zuführungen aus dem Landeshaushalt, vor allem der Bundesmittel, und – auf der Ausgabenseite – aus der Erfüllung von eingegangenen Verpflichtungen sowie von Abführungen an den Landeshaushalt, insbesondere der mit dem Bund abzurechnenden Teile zusammen.

Für das Sondervermögen gelten die Haushaltsvorschriften, insbesondere die §§ 26 Abs. 2, 85 Abs. 1 Nr. 2, 88 und 113 LHO.

Dem Wirtschaftsplan liegen für das Haushaltsjahr 2005 folgende Programmvolumen zugrunde:

- 1.) 42.000.000 EUR Darlehen für die soziale Wohnraumförderung,
- 2.) 500.000 EUR Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Behinderte,
- 3.) 55.000.000 EUR Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung
 (25 Mio. € Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW-Hessen)
 und 30 Mio. € GA- Ergänzungsdarlehen).

Programmmittel (Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung) müssen bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres bewilligt, vertraglich gebunden oder durch bindende Vorbescheide belegt sein. Nach dieser Zeit frei werdende Mittel können innerhalb von weiteren zwei Jahren erneut bewilligt oder vertraglich gebunden werden. Im Zuge der Abwicklung der Programme vorgesehene, aber nicht für Auszahlungen benötigte Mittel fließen der Liquiditätsreserve zu und können für fällig werdende Auszahlungen in späteren Jahren wieder der Liquiditätsreserve entnommen werden.

Die **Entwicklung der Liquiditätsreserve** stellt sich wie folgt dar:

Bestand am 31.12.1999	93.600.578 EUR,
Bestand am 31.12.2000	94.294.389 EUR,
Bestand am 31.12.2001	128.903.664 EUR,
Bestand am 31.12.2002	149.919.465 EUR,
Bestand am 31.12.2003	35.959.268 EUR (nach Abführung von 100 Mio € an das Land).

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von nicht für Auszahlungen benötigten Mitteln des Sondervermögens nachgewiesen, die im Rahmen eines Liquiditätsmanagements bei der Landestreuhandstelle Hessen (LTH) erwirtschaftet werden.

Zu 1.2

Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquiditätsreserve (vgl. auch Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 1.3

Das Land Hessen hat der Landesbank Hessen-Thüringen – Girozentrale – Frankfurt am Main (HELABA) mit Wirkung vom 31.12.1998 als stille Vermögenseinlage des durch das Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ gebildete Sondervermögen übertragen. Für die Überlassung dieser Einlage erhält das Land von der HELABA für jedes Kalenderjahr eine marktgerechte Haftungsvergütung in Höhe von 1,2 % des jeweiligen in Anspruch genommenen Referenzbetrages zuzüglich eines Aufschlags von 0,2 % des jeweiligen Referenzbetrages für die Permanenz der Einlage. Diese Vergütung wird nach Abzug der 25 %-igen Kapitalertragsteuer (2,1 Mio. EUR) und des darauf entfallenden 5,5 %-igen Solidaritätszuschlags als Nettobetrag dem Sondervermögen zugeführt. Die vom Bundesamt für Finanzen dem Land erstattete anteilige Kapitalertragssteuer und der anteilige Solidaritätszuschlag werden ebenfalls dem Sondervermögen zugeführt.

Aus dem Einzelplan 17 wird dem Sondervermögen die dem Land zustehende Vergütung für die „Stille Einlage“ zugeführt.

Zu 1.4

Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2

Hier werden sämtliche planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie sämtliche planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt.

Dies sind insbesondere:

- Zinsen und Tilgungen aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Freiwillige vorzeitige Vollrückzahlungen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3

Hier werden folgende Zuführungen aus dem Landeshaushalt vereinnahmt:

- | | |
|--|----------------|
| a) Bundesmittel zur Förderung des Wohnungsbaus | 29.348.800 EUR |
| b) Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe | 100.000 EUR |

Insgesamt

29.448.800 EUR

Zu 2.4

Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Zu 2.5

Die Verwaltung und Verwertung zuvor geförderter Objekte (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung), die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, wird im Rahmen des Sondervermögens durchgeführt. Die sich hieraus ergebenden Einnahmen sind u.a. die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken.

Zu 2.6

Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung).

Zu 3.

Die Förderung von Zukunftsinvestitionen erfolgt in der Regel durch die Vergabe von Darlehen (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Sondervermögensgesetz) an die IBH. Die Rückflüsse daraus werden hier nachgewiesen.

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:**Zu 1.1**

Hier werden die Entnahmen aus der Vorfinanzierung von Rückflüssen

1998	280 Mio. DM (rd. 143 Mio. EUR)
1999	180 Mio. DM (rd. 92 Mio. EUR)

nachgewiesen.

Zu 1.2

Buchungsstelle für etwaige Zuführungen an die Liquiditätsreserve.

Hier werden die Zuführungen – bzw. spiegelbildlich dazu unter der Einnahmeposition 1.2 die möglichen Entnahmen – aus der Liquiditätsreserve des Sondervermögens nachgewiesen. Bei der Liquiditätsreserve handelt es sich um den zum jeweiligen Stichtag (31.12.) vorhandenen Vermögensbestand des Sondervermögens, der nicht aus Krediten zur Förderung des Wohnungswesens bzw. der Wirtschaftsförderung besteht. Dieser setzt sich aus dem jeweiligen Kassenbestand des Sondervermögens sowie eventueller kurzfristigen Geldanlagen am Kapitalmarkt im Rahmen des Liquiditätsmanagements zusammen. Näheres regelt der Vertrag über das Liquiditätsmanagement. Der Landesanteil an der Liquiditätsreserve ist zum Teil Bestandteil des als stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebrachten Forderungsbestandes. Er kann im Rahmen des Gesetzes über das Sondervermögen „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ eingesetzt werden.

Zu 1.3

Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts „Wohnungswesen“ des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 1.4

Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Näheres regelt der Vertrag über das Liquiditätsmanagement.

Zu 2.1

Sämtliche Auszahlungsverpflichtungen des Sondervermögens aus der Gewährung von Darlehen und Zuschüssen zur Wohnraumförderung werden hier veranschlagt.

Zu 2.2

Hier werden dem Land zustehende Geldleistungen nachgewiesen, insbesondere nach §§ 7 u. 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 u. 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG).

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Zu 2.3

Hier sind die Abführungen an den Landeshaushalt nachgewiesen, die sich aus der jährlich vorzunehmenden Abrechnung der Rückflüsse mit dem Bund ergeben, Zuschussrückzahlungen (incl. Zinsen). Bis einschließlich Haushaltsjahr 2004 wurden diese Mittel im Einzelplan 07 vereinnahmt.

Zu 2.4

Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.4. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Vollstreckungskosten, Sachverständige und Gutachten.

Zu 2.5

Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.5. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung.

Zu 2.6

Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben.

Zu 3.1

Sämtliche Auszahlungsverpflichtungen des Sondervermögens aus der Gewährung von Darlehen für die Wirtschaftsförderung werden hier veranschlagt.

Zu 3.2

Im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen können - unter Berücksichtigung der Liquiditätslage des Sondervermögens – im Rahmen der Gründungs- und Wachstumsinitiative (GuW) Hessen statt bis zu 25 Mio. € Darlehen an die InvestitionsBank Hessen (IBH) auch kapitalisierte Zuschüsse gezahlt werden. Hierdurch reduziert sich das das Sondervermögen belastende Programmvolumen auf rd. 3,2 Mio. €. Von dieser Umsetzungsmöglichkeit kann längstens bis zum Jahr 2007 Gebrauch gemacht werden. Die Werthaltigkeit des Sondervermögens wird durch die Befristung bis zum Jahre 2007 nicht beeinträchtigt.

Zu 3.3

Im Haushaltsjahr 2005 sind zur Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung, insbesondere für Zuschussförderprogramme im Rahmen der Infrastrukturentwicklung sowie der Technologie- und Innovationsförderung insgesamt 14.752.500 EUR vorgesehen. Die Mittel werden gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ eingesetzt. Die hier dem Einzelplan 07 zugeführten Mittel (Kap. 07 05) speisen sich aus der Vergütung für die stille Einlage (Einnahmen Nr. 1.3). Diese Zuflüsse wurden bei der Bewertung des Sondervermögens zum Zweck der Sicherstellung der nachhaltigen Werthaltigkeit und zur Anerkennung als Kernkapital der stillen Vermögenseinlage nicht berücksichtigt.

Zu 3.4

Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

L A N D E S H A U S H A L T

Bauprogramm

2005

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Kreisfreie St. Frankfurt am Main

76172	FFM	412	8926	3006	Ffm/Sindlingen - Ffm/ Höchst, Höchster Farbenstr.	GE	1,28	480	0	430	50	
-------	-----	-----	------	------	---	----	------	-----	---	-----	----	--

412

Summe: Kreisfreie St. Frankfurt am Main

1,28	480	0	430	50	
-------------	------------	----------	------------	-----------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Kreisfreie St. Wiesbaden

82372	WIES	414	6413	3017	Breckenheim	OU	2,00	4.530	0	302	4.228	KIM Refinanzierung
-------	------	-----	------	------	-------------	----	------	-------	---	-----	-------	-----------------------

414

Summe: Kreisfreie St. Wiesbaden

2,00	4.530	0	302	4.228	
-------------	--------------	----------	------------	--------------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Bergstraße

76172	BENS	431	4515	3105	/ L 3120, Knotenpunkt in Wald-Michelbach	A-Kn	0,62	650	550	100	0	
82372	BENS	431	11708	3120	Abzw. L 3120/L 535 Wald-Michelbach	R	1,10	130	9	9	112	KIM Refinanzierung
76172	BENS	431	104	3261	Lampertheim / Hofheim Beseitigung BÜ, Landesanteil	BÜ	1,30	650	240	410	0	
76272	BENS	431	4514	3261	Biblis / Wattenheim, östlicher Ortseingangsbereich und DE	OD	0,52	250	0	250	0	
76272	BENS	431	4513	3408	Birkenau östl. Ortseingang	OD	0,18	170	0	170	0	
76172	BENS	431	12646	3409	Kreidacher Höhe - Zotzenbach	DE	8,60	1.040	0	210	830	
76672	BENS	431	287	3409	Rimbach/ Zotzenbach - B 38	R	0,42	120	0	120	0	

431

Summe: Lkr. Bergstraße

12,74	3.010	799	1.269	942	
--------------	--------------	------------	--------------	------------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Darmstadt-Dieburg

76172	DARM	432	13150	3065	UF Schuttbach bei Langstadt	BW-INST	0,01	250	0	200	50	
76172	DARM	432	386	3094	Dieburg BÜ-Beseitigung, Anteil Land, Bauvorbereitungen	BW-INST	0,30	250	0	50	200	
76172	DARM	432	396	3095	Münster u. Münster/Altheim	OD	0,29	300	0	300	0	
76172	DARM	432	14800	3095	Richen - Altheim	GE	4,10	750	0	50	700	
76172	DARM	432	8460	3100	/ L 3112 in Alsbach	A	0,26	300	0	300	0	
76172	DARM	432	8460	3112	DE OD Hähnlein und freie Strecke Richtung AS Gernsheim (A67), Anteil Land	DE	5,00	630	0	600	30	
82372	DARM	432	353	3114	Groß-Zimmern und Kleinzimmern	OD	0,27	300	40	20	240	KIM Refinanzierung
76172	DARM	432	14801	3115	Kleestadt - Schaafheim	DE	3,60	550	0	50	500	

432

Summe: Lkr. Darmstadt-Dieburg

13,83	3.330	40	1.570	1.720	
--------------	--------------	-----------	--------------	--------------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Groß-Gerau

76172	DARM	433	365	3040	Rüsselsheim/ Bauschheim - Trebur/ Astheim	R	3,15	1.125	0	300	825	
76172	DARM	433	502	3094	Trebur/Geinsheim - Wallerstädten einschl. Radweg	DE	3,30	1.700	0	50	1.650	
76172	DARM	433	277	3094	Büttelborn / Klein-Gerau Posten 30, Fußgänger-UF	BÜ	0,90	880	700	180	0	

433

Summe: Lkr. Groß-Gerau

7,35	3.705	700	530	2.475	
------	-------	-----	-----	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Hochtaunuskreis

76172	FFM	434	14819	3041	bei Wehrheim; Knoten K 728/B 456	DE	0,50	500	0	450	50	
76172	FFM	434	14819	3041	/ L 3270/ Taunusstraße; Umbau Knotenpunkt in Neu-Anspach	A	0,15	250	0	50	200	
82372	FFM	434	194	3057	Friedrichsdorf/ Köppern 1.BA	OU	1,10	3.400	227	227	2.946	KIM Refinanzierung
82372	FFM	434	7521	3205	Obererlenbach / Ober-Eschbach L3057	OU	1,80	13.200	870	870	11.460	KIM Refinanzierung
76172	FFM	434	76	3270	Neu-Anspach/ Westerfeld - Usingen, 1.BA	A/ R	6,10	750	0	50	700	
76172	FFM	434	139	3457	Weilrod/ Niederlauken - Grävenwiesbach / Laubach	GE	1,65	900	0	50	850	

434

Summe: Hochtaunuskreis

11,30	19.000	1.097	1.697	16.206	
--------------	---------------	--------------	--------------	---------------	--

****** BAUPROGRAMM 2005 ******(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Main-Kinzig-Kreis

76172	GELN	435	4921	2304	Sinntal/ Sterbfritz - Sinntal/ Oberzell, 1. + 2.BA	A	7,40	1.800	200	700	900	
76172	GELN	435	33	3008	Schöneck / Kilianstädten - Hanau / Mittelbuchen	A	3,00	1.820	60	600	1.160	
76172	GELN	435	9614	3009	/ L 3347, Umbau KN Nidderau/ Ostheim, Anteil Land	A	0,08	80	0	80	0	
76772	GELN	435	84	3178	B.S.-Salmünster / Mernes + DE OD Mernes L 3197, Anteil Land	OD-D	0,24	420	270	150	0	
76172	GELN	435	1157	3180	Sinntal / Schwarzenfels Grundhafte Erneuerung	GE	0,57	500	0	250	250	
76172	GELN	435	8285	3195	Neubau AS Hammersbach, A 45/L 3195 (OT Langenbergheim), Anteil Land	A	1,50	550	0	100	450	
76172	GELN	435	485	3202	/ L 3268, Radweg Rodenbach/ Oberrodenbach - Freigericht/ Somborn	R	4,10	1.300	0	500	800	
82372	GELN	435	10416	3202	/ K 897 Linsengericht/ Lützelhausen - Freigericht/ Bernbach	R	0,80	260	17	17	226	KIM Refinanzierung
76172	GELN	435	12016	3333	Biebergem./Wirtheim, 2. BA einschl. Kreisel / B 276, Anteil Land	A	0,15	190	0	50	140	

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
76172	GELN	435	11968	3339	KVP L 3339/ L 3202/ K 899 in Freigericht/ Somborn	A-Kn	0,40	180	0	180	0	
76172	GELN	435	10631	3445	Ausbau mit KVPs zw. A 45 und Langenselbold, Anteil Land	A-Kn	3,98	1.100	0	400	700	

435

Summe: Main-Kinzig-Kreis

22,22	8.200	547	3.027	4.626	
-------	-------	-----	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Taunus-Kreis												
82372	WIES	436	2276	3006	OD Flörsheim	DE	0,80	150	0	10	140	KIM Refinanzierung
82372	FFM	436	562	3011	Eppstein/Ehlhalten - Eppstein/Vockenhausen	R	2,87	1.735	116	116	1.503	KIM Refinanzierung
76172	FFM	436	285	3011	Hattersheim/Okriftel - Hattersheim	R	0,50	640	0	50	590	
76172	FFM	436	41111	3011/ 3018/ 3265	A 66, AK Wiesbaden - AD Kriftel, hier: Kostenanteil Land 1.Rate	A	8,20	2.200	0	300	1.900	
82372	FFM	436	13488	3017	Flörsheim/Wicker - Flörsheim	R	1,06	405	27	27	351	KIM Refinanzierung
76172	WIES	436	6374	3017	L 3017 BÜ-Beseitigung in Flörsheim, Landesanteil, Grunderwerb	BW-ERN	0,27	1.600	900	700	0	
76172	WIES	436	6412	3017	Hofheim/ Wallau	OU	2,91	9.000	8.900	100	0	
76172	FFM	436	9131	3017	Bremthal - Wildsachsen	GE	2,35	500	0	50	450	
82372	WIES	436	574	3026	Niedernhausen - Niederjosbach	R	0,76	280	19	19	242	KIM Refinanzierung

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
82372	FFM	436	12916	3265	Weilbach - Hattersheim	R	0,64	172	24	12	136	KIM Refinanzierung
76172	FFM	436	9830	3367	UF DB bei Schwalbach ASB 5817-539	BW-INST	0,01	650	0	50	600	
76172	FFM	436	10815	3369	/ L3016 Kelkheim/Ruppertshain Kurve	A	0,50	400	0	350	50	

436

Summe: Main-Taunus-Kreis

20,87	17.732	9.986	1.784	5.962	
-------	--------	-------	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Odenwaldkreis

76172	BENS	437	5811	3105	Wegscheide - Erzbach, Böschungsrutsch u. DE	DE	2,40	480	300	180	0	
76172	BENS	437	11741	3106	OD Brensbach	DE	0,80	90	0	90	0	
76172	BENS	437	208	3120	Sensbachtal/Sensbach - Unter-Sensbach	A	1,60	2.750	820	350	1.580	

437

Summe: Odenwaldkreis

4,80	3.320	1.120	620	1.580	
-------------	--------------	--------------	------------	--------------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Offenbach

76172	FFM	438	4124	2310	OU Seligenstadt, II.BA, hier: ÜF Wirtschaftsweg und Landschaftsbau I.BA	OU	1,70	500	0	250	250	
76172	FFM	438	14818	3001	OD Dietzenbach	GE	0,60	600	0	50	550	

438

Summe: Lkr. Offenbach

2,30	1.100	0	300	800	
-------------	--------------	----------	------------	------------	--

****** BAUPROGRAMM 2005 ******
(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Rheingau-Taunus-Kreis

76172	WIES	439	274	3026	Niedernhausen - Niederjosbach, 800 m OD + Radweg	OD	0,75	1.000	0	500	500	
76172	WIES	439	14486	3026	Niedernhausen - Idstein, 1.+2. BA	DE	3,05	600	0	50	550	
76172	WIES	439	6384	3032	Tsst.-Bleidenstadt Tsst.-Hahn, Umbau KP B275/ L3032 Hahner Dreieck, Anteil Land	A-Kn	1,5	330	200	130	0	
76672	WIES	439	350	3320	Oestrich/Winkel-Oestrich/Eltv./ Hattenheim	R	1,20	150	0	100	50	
76172	WIES	439	8199	3397	L 3033 - Lorch/ Ransel einschl. Knoten K 623, Sauerthal	DE	4,50	1.400	250	950	200	

439

Summe: Rheingau-Taunus-Kreis

11,00	3.480	450	1.730	1.300	
--------------	--------------	------------	--------------	--------------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Wetteraukreis

82372	GELN	440	8330	3008	Nordumgeung Bad Vilbel/ Massenheim, 1.+ 2.BA	OU	2,10	4.515	0	301	4.214	KIM Refinanzierung
76172	GELN	440	10656	3132	OD Münzenberg/ Gambach	GE	0,88	580	0	100	480	
76172	GELN	440	5828	3134	Butzbach, Knoten B 488/ L 3134, Anteil Land	A-Kn	0,33	200	0	50	150	
76172	GELN	440	8943	3134	Bad Nauheim/Nieder-Mörlen - Bad Nauheim/Steinfurth	A	1,40	1.435	735	700	0	
76172	GELN	440	9284	3193	OD Gedern/ Wenigs	OD	0,45	300	0	250	50	
76172	GELN	440	9082	3193	Umbau des Knotenpunktes B 457/ L 3193/ K 228, Balserkreisel in Büdingen, Anteil Land	A-Kn	0,40	50	0	50	0	
76172	GELN	440	10394	3412	/ K179, Kreisel Melbacher Kreuz, Anteil Land	A-Kn	0,23	110	0	110	0	

440

Summe: Wetteraukreis

5,79	7.190	735	1.561	4.894	
------	-------	-----	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Gießen

76172	SCHO	531	8506	3020	OD Heuchelheim, VK L 3499, Ern. UF Bieberbach	BW-ERN	0,09	760	0	50	710	
76272	SCHO	531	1187	3128	OD Buseck/ Alten-Buseck einschl. KVP L 3356	OD	0,87	1.000	0	500	500	
76172	SCHO	531	1316	3129	OD Pohlheim/ Watzenborn - Steinberg	OD	1,66	1.200	150	800	250	
76172	SCHO	531	13251	3131	Pohlheim/Dorf-Güll - Pohlheim/Garbenteich	DE	1,90	340	0	300	40	
76172	SCHO	531	13375	3475	OD Lollar; BW UF Lumda	BW-INST	0,01	125	0	125	0	
76172	SCHO	531	13377	3475	bei Großen-Linden; BW UF Feldbahn	BW-INST	0,01	55	0	55	0	

531

Summe: Lkr. Gießen

4,54	3.480	150	1.830	1.500	
-------------	--------------	------------	--------------	--------------	--

****** BAUPROGRAMM 2005 ******(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lahn-Dill-Kreis

76172	DILL	532	12421	3020	Lahnau/Atzbach BW UF Atzbach	BW-INST	0,01	250	0	50	200	
82372	DILL	532	12437	3042	Herborn KP Burger Hauptstraße/ Uckersdorfer Straße	A-Kn	0,12	210	28	14	168	KIM Refinanzierung
76172	DILL	532	4783	3050	Serpentine Siegbach/ Eisemroth	A	1,70	350	0	50	300	
76172	DILL	532	9773	3053	Hohenahr/Großaltenstädten BW UF Krausebach	BW-INST	0,01	175	0	50	125	
76172	DILL	532	333	3053	Hohenahr/Hohensolms - Biebertal/Königsberg	A	1,00	900	800	100	0	
82372	DILL	532	12437	3054	/ L 3360 Hüttenberg/ Rechtenbach; KVP	A-Kn	0,18	261	36	18	207	KIM Refinanzierung
76172	DILL	532	14671	3054	bei Oberwetz, BW UF Bach	BW-INST	0,003	50	0	50	0	
76172	DILL	532	68	3282	Ehringshausen/Katzenfurt - Ehringsh./Greifenthal (BÜ), Anteil Land	BÜ	0,62	2.100	1.300	550	250	
76172	DILL	532	6261	3287	Bischoffen/Niederweidbach	OD	0,65	770	0	700	70	

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
76272	DILL	532	6702	3360	Wetzlar Kreisverkehrsplatz	A-Kn	0,30	150	100	50	0	
76172	DILL	532	6262	3376	Aßlar/Bechlingen 2.BA	OD	0,20	250	150	100	0	
76172	DILL	532	4788	3442	Dillbrecht/Offdilln - Weidelbach	DE	3,06	250	0	250	0	
82372	DILL	532	12437	3442	Haiger/ Rodenbach - Haiger/ Fellerdilln	R	1,50	410	54	27	329	KIM Refinanzierung

532

Summe: Lahn-Dill-Kreis

9,35	6.126	2.468	2.009	1.649	
------	-------	-------	-------	-------	--

****** BAUPROGRAMM 2005 ******(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Limburg-Weilburg

76672	DILL	533	1091	3020	Limburg - LM/ Eschhofen	R	1,45	500	0	450	50	
76172	DILL	533	1067	3021	Weinbach - Weinbach/Freienfels, 1. BA, Schwimmbad - Untermühle	R	0,40	130	0	130	0	
76172	DILL	533	930	3025	/L3020/Weilburg - Löhnberg (mit Neub. Ahäuser Brücke)	BW-ERN	0,10	5.324	5.124	200	0	
76172	DILL	533	1055	3025	Weilburg - Weilmünster	R	1,40	250	0	200	50	
76172	DILL	533	1073	3063	/ L 3323 V./ Aumenau (K469) - Abzw. WW Ri. Furfurt	R	0,13	100	0	100	0	
76172	DILL	533	14667	3046	OD Mengerskirchen/ Waldernbach	DE	0,40	60	0	60	0	
76672	DILL	533	5475	3278	Hadamar - H./ Niederzeuzheim (Aussiedlerhof - KP L 3278/L3462), 2.BA	R	1,00	200	0	120	80	
76172	DILL	533	4293	3322	B 49; Limburg/ Ahlbach - Beselich/ Obertiefenbach, ÜF L 3322	A	0,10	160	0	160	0	
76172	DILL	533	1149	3448	Limburg/ Lindenholzhausen - LM/ Eschhofen	R	0,60	150	0	150	0	

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
76672	DILL	533	6600	3448	Limburg/ Lindenholzhausen - Limburg/ Linter	R	0,30	150	0	150	0	

533

Summe: Lkr. Limburg-Weilburg

5,88	7.024	5.124	1.720	180	
------	-------	-------	-------	-----	--

****** BAUPROGRAMM 2005 ******(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Marburg-Biedenkopf

76172	MARB	534	12895	3042	Stützmauer in der OD Angelburg/ Lixfeld	BW-ERN	0,04	150	0	150	0	
82372	MARB	534	381	3042	Dautphetal/ Mornshausen - Kreuzstr.	OD	0,38	90	6	6	78	KIM Refinanzierung
76172	MARB	534	86	3048	Ebsdorfergrund/ Wittelsb. - Amöneburg/Rossdorf	OU	5,70	11.500	7.700	1.200	2.600	
76172	MARB	534	10765	3073	Kirchhain/Amöneburg, KP B 62/ L 3073, Anteil Land	A-Kn	0,05	150	0	150	0	
76172	MARB	534	5004	3091	OD Wetter	GE	0,20	120	0	120	0	
76172	MARB	534	12273	3092	AS B 62 bei Lahntal/ Caldern	DE	0,83	100	0	100	0	
76172	MARB	534	3557	3290	B 454, Kirchhain - Stadtallendorf, Ausbau (2. BA), Anteil Land	A/ BW-ERN	2,10	1.120	300	100	720	
76172	MARB	534	3268	3290	/ K12 Knoten II in Stadtallendorf, Refinanzierung	Kn	0,10	250	0	250	0	
82372	MARB	534	8620	3290	OD Stadtallendorf, 1.BA	OD	0,88	215	14	14	187	KIM Refinanzierung

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
82372	MARB	534	8620	3290	OD Stadtallendorf, 3.BA	OD	0,88	200	0	13	187	KIM Refinanzierung

534

Summe: Lkr. Marburg-Biedenkopf

11,16	13.895	8.020	2.103	3.772	
-------	--------	-------	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Vogelsbergkreis

76172	SCHO	535	602	3072	Homberg/Ohm Umbau von 2 Kreuzungen	A-Kn	0,18	500	350	150	0	
76172	SCHO	535	5703	3165	Romrod - Romrod/ Strebendorf, UF Antreff	BW-INST	0,01	300	0	50	250	
76172	SCHO	535	283	3325	OD Ulrichstein/ Bobenhausen II einschl. Sanierung UF Gilgbach	OD	0,57	600	0	50	550	
82372	SCHO	535	445	3325	OD Mücke/ Höckersdorf	OD	0,44	454	0	30	424	KIM Refinanzierung

535

Summe: Vogelsbergkreis

1,20	1.854	350	280	1.224	
------	-------	-----	-----	-------	--

****** BAUPROGRAMM 2005 ******

(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Fulda

76172	FULD	631	10821	3139	Hainzell - Kleinlüder	DE	1,46	180	0	180	0	
82372	FULD	631	120	3139	Fulda/Lehnerz - Fulda/Niesig 1.BA	R	0,60	240	0	16	224	KIM Refinanzierung
76672	FULD	631	5304	3139	Fulda/Lehnerz - Fulda/Niesig 2.BA	R	0,70	160	0	50	110	
76172	FULD	631	9309	3141	OD Großenlüder/Uffhausen	OD	0,85	140	0	140	0	
82372	FULD	631	335	3143	Fulda/ Gläserzell (Kläranl.) - Gläserzell, 2.BA	R	0,77	120	9	9	102	KIM Refinanzierung
82372	FULD	631	345	3143	Fulda/Lüdermünd - Schlitz/Hemmen, 3.BA	R	1,68	320	21	21	278	KIM Refinanzierung
76672	FULD	631	484	3143	Fulda/ Gläserzell - Fulda/ Kämmerzell, 4.+5.BA	R	1,00	250	0	100	150	
76172	FULD	631	9592	3171	Abbruch ÜF DB mit Linienverbesserung Eiterfeld/ Betzenrod - Leimbach	A	0,25	150	0	150	0	
76172	FULD	631	10838	3174	OU Hofbieber - Hofbieber/ Schwarzbach	DE	2,00	350	0	300	50	

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
76172	GELN	631	155	3181	Neuhof/Hauswurz, 2. BA	OD	1,10	960	510	450	0	
76172	FULD	631	13449	3206	/ K100, KVP OD Neuhof, Anteil Land	A-Kn	0,10	170	0	120	50	
76172	FULD	631	4684	3206	/ K 80, KP OD Neuhof/Opperz, Anteil Land	A-Kn	0,10	75	35	40	0	
76172	FULD	631	270	3258	Dipperz -Wisselrod	DE	0,50	510	0	450	60	
76172	FULD	631	14118	3377	Dipperz/Friesenhausen - Künzell/Dietershausen	DE	2,40	300	0	300	0	
76672	FULD	631	12210	3377	OD Fulda/ OD Künzell, Kreuzbergstr. - Rampe B 27	R	0,10	80	0	80	0	
76172	FULD	631	12219	3378	Instandsetzung UF DB bei Lehnerz	BW-INST	0,06	350	0	300	50	
82372	FULD	631	145	3378	Hünfeld/Michelsrombach Abschnitt 2	OD	0,35	500	33	33	434	KIM Refinanzierung
76172	FULD	631	280	3379	Hilders/Eckweisbach - Liebhardts	OD	0,94	1.150	230	850	70	
82372	FULD	631	4648	3429	OD Künzell/ Dirlos	OD	0,60	520	35	35	450	KIM Refinanzierung

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
82372	FULD	631	4649	3429	OD Künzel/ Wissels	OD	0,46	390	26	26	338	KIM Refinanzierung
82372	FULD	631	108	3430	OD Neuhof/ Hattenhof	OD	0,70	690	46	46	598	KIM Refinanzierung
76172	FULD	631	14123	3458	Ebersburg/Schmalnau - Ried	DE	0,50	170	0	170	0	

631

Summe: Lkr. Fulda

17,22	7.775	945	3.866	2.964	
-------	-------	-----	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Hersfeld-Rotenburg

76172	ESWE	632	11280	3171	OD Schenklengsfeld/ Unterweißborn	OD	0,44	400	0	400	0	
76172	ESWE	632	11658	3172	Heringen, 1.-3. BA	OD	0,84	650	0	390	260	
76172	ESWE	632	10498	3173	OD Hohenroda/Mansbach	DE	0,80	150	0	50	100	
76172	ESWE	632	11470	3255	bei Heringen; BW UF Flutgraben	BW-INST	0,01	320	0	50	270	

632

Summe: Lkr. Hersfeld-Rotenburg

2,09	1.520	0	890	630	
-------------	--------------	----------	------------	------------	--

****** BAUPROGRAMM 2005 ******(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen

Lkr. Kassel

76172	KASS	633	1383	561	bei Lippoldsberg UF Flutmulde und DE	BW-ERN	0,01	500	0	350	150	
76672	KASS	633	5270	561	Oberw. OT Ödelsheim - Bursfelde, 1.-3.BA	R	3,75	1.000	570	50	380	
82372	KASS	633	799	562	Niestetal/Sandershausen	OD	0,55	530	70	35	425	KIM Refinanzierung
76272	KASS	633	8001	3212	Hofgeismar "Industriestr." einschl. KVP "Niedermeiser Str./ B 83"	OD	0,71	380	200	180	0	
82372	KASS	633	652	3214	Naumburg	OD	0,37	280	19	19	242	KIM Refinanzierung
82372	KASS	633	13399	3218	OD Altenritte, KVP Schulze-Delitzsch-Str. und Altenritter Str.	A-Kn	0,10	375	25	25	325	KIM Refinanzierung
82372	KASS	633	10108	3219	Baunatal Kreisverkehrsplatz	A-Kn	0,10	230	30	15	185	KIM Refinanzierung
76172	KASS	633	11094	3233	Grebenstein -Immenhausen	DE	3,00	400	0	350	50	
76172	KASS	633	738	3233	bei Immenhausen BW UF Spechtenbeck	BW-ERN	0,18	240	0	240	0	

****** BAUPROGRAMM 2005 ******

(761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau;
767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
76172	KASS	633	5273	3233	Immenhausen TOU	OU	1,44	2.600	2.450	150	0	
82372	KASS	633	5683	3234	Vellmar/Obervellmar (Bahnhofstr./Harleshäuser Str.)	OD	0,65	1.047	140	70	837	KIM Refinanzierung
76172	KASS	633	12862	3236	OD Söhrewald/Eiterhagen Hangstützmauer	BW-ERN	0,02	100	0	100	0	
76172	KASS	633	8239	3298	Habichtswald - Ehlen, WSG BestWag	A	1,48	200	0	200	0	

633

Summe: Lkr. Kassel

12,36	7.882	3.504	1.784	2.594	
-------	-------	-------	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Schwalm-Eder-Kreis												
76172	KASS	634	214	3074	OD Schwalmstadt/ Michelsberg	OD	0,30	285	0	285	0	
76172	KASS	634	260	3147	Melsungen - Hess. Lichtenau; 1.BA	A	1,30	1.100	0	325	775	
76672	KASS	634	10107	3214	R/G nördlich Fritzlar 2.BA	R	0,30	230	150	80	0	
76172	KASS	634	5687	3224	Malsfeld/Ostheim	OU	1,50	2.450	950	1.200	300	
76172	KASS	634	9264	3227	Spangenberg bis L 3249	GE	2,20	1.600	0	500	1.100	
76172	KASS	634	11122	3249	Spangenberg/ Landefeld, Landebachbrücke, ASB 4924 503	BW-INST	0,07	200	0	200	0	
76172	KASS	634	11125	3249	Spangenberg/Herlefeld -Nausis, Landebachbr., ASB 4924 505	BW-INST	0,06	150	0	150	0	
76172	KASS	634	13419	3426	DE Felsberg - Böddiger	DE	0,25	160	0	160	0	
76172	KASS	634	13420	3426	OD Felsberg-Böddiger, 2.BA	A	0,25	150	0	100	50	

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
76172	KASS	634	730	3427	bei Felsberg/Helmshausen, Sanierung UF Rhünda	BW-INST	0,16	360	0	50	310	

634

Summe: Schwalm-Eder-Kreis

6,40	6.685	1.100	3.050	2.535	
------	-------	-------	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Waldeck-Frankenberg												
82372	AROL	635	172	3075	/ L 3080 OD Volkmarsen (Teilverlegung)	OD	0,80	1.700	0	113	1.587	KIM Refinanzierung
76172	AROL	635	40	3076	Korbach - Diemelsee/Flechtdorf	A-Kn	3,10	4.400	2.500	1.000	900	
82372	AROL	635	231	3076	Frankenberg - Schreufa	R	1,80	309	21	21	267	KIM Refinanzierung
76172	AROL	635	385	3082	Willingen/ Eimelrod	OD	1,00	960	0	300	660	
76172	AROL	635	10795	3086	Instandsetzung der Ederseerandstraße, 1. BA	A	5,70	4.000	3.100	900	0	
76172	AROL	635	10795	3086	Instandsetzung der Ederseerandstraße, 2. BA	A	2,80	3.600	200	1.400	2.000	
82372	AROL	635	8724	3086	Ederseeradweg	R	9,10	2.200	116	152	1.932	KIM Refinanzierung
76172	AROL	635	128	3296	Haina (Kloster)/Haddenberg	OD	0,35	260	0	50	210	
82372	AROL	635	275	3478	Battenberg - L 3382	R	1,75	175	0	12	163	KIM Refinanzierung

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge	Ges. - Kosten	Ausg. i. d. Vorjahren	Rate 2005	vorbehalten	Bemerkungen
							km	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	

635

Summe: Lkr. Waldeck-Frankenberg

26,40	17.604	5.937	3.948	7.719	
-------	--------	-------	-------	-------	--

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Werra-Meißner-Kreis												
76772	ESWE	636	9918	3147	Hess. Lichtenau, 1.+2.BA	OD	1,37	700	400	300	0	
76172	ESWE	636	10179	3147	Hess. Lichtenau - Hess. Lichtenau/ Hopfelde	A	1,28	350	0	50	300	
76172	ESWE	636	11536	3225	Friedrichsbrück - Rommerode	DE	1,56	500	0	450	50	
76172	ESWE	636	11576	3226	Kr.-Gr. -Waldkappel/ Gehau	A	2,36	650	250	50	350	
76172	ESWE	636	8915	3228	Hessisch Lichtenau/Quentel	OD	0,93	750	0	470	280	
76172	ESWE	636	14092	3237	Witzenhausen	OD	2,01	600	0	50	550	
76172	ESWE	636	11549	3238	UF Werra bei Witzenhausen/ Gertenbach	BW-INST	0,13	800	0	400	400	
76172	ESWE	636	11489	3238	Witzenhausen	OD	0,17	120	0	100	20	
76172	ESWE	636	1342	3239	BSA/ Dudenrode - BSA/ Kammerbach	A	1,40	1.100	900	200	0	

**** BAUPROGRAMM 2005 **** (761 72 Neu-und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 72 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)												
HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2005 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
76172	ESWE	636	11538	3400	Heli.-Friedrichsbrück -Kreisgrenze	DE	2,99	280	0	280	0	
76172	ESWE	636	355	3424	OD Eschwege Goldbachstraße	GE	0,24	250	0	250	0	

636

Summe: Werra-Meißner-Kreis

14,43	6.100	1.550	2.600	1.950	
-------	-------	-------	-------	-------	--

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

AROL	=	Bad Arolsen
BENS	=	Bensheim
DARM	=	Darmstadt
DILL	=	Dillenburg
ESWE	=	Eschwege
FFM	=	Frankfurt
FULD	=	Fulda
GELN	=	Gelnhausen
KASS	=	Kassel
MARB	=	Marburg
SCHO	=	Schotten
WIES	=	Wiesbaden

Schlüsselverzeichnis der Kreise

Regierungsbezirk Darmstadt		Regierungsbezirk Gießen		Regierungsbezirk Kassel	
411	Stadt Darmstadt	531	Gießen	611	Stadt Kassel
412	Stadt Frankfurt am Main	532	Lahn-Dill-Kreis	631	Fulda
413	Stadt Offenbach	533	Limburg-Weilburg	632	Hersfeld-Rotenburg
414	Stadt Wiesbaden	534	Marburg-Biedenkopf	633	Kassel
431	Bergstraße	535	Vogelsbergkreis	634	Schwalm-Eder-Kreis
432	Darmstadt-Dieburg			635	Waldeck-Frankenberg
433	Groß-Gerau			636	Werra-Meißner-Kreis
434	Hochtaunuskreis				
435	Main-Kinzig-Kreis				
436	Main-Taunus-Kreis				
437	Odenwaldkreis				
438	Offenbach				
439	Rheingau-Taunus-Kreis				
440	Wetteraukreis				

Sonstige Abkürzungen

ASV	=	Amt für Straßen-und Verkehrswesen
LStrNr.	=	Landesstraßennummer
km	=	Straßenkilometer
BA	=	Bauabschnitt
DB	=	Deutsche Bahn AG
LA-Spur	=	Linksabbiegerspur
UF	=	Unterführung
UB	=	Überführung

Art der Maßnahme

N	=	Neubau einer Straße (Strecke und Bauwerke)
OU	=	Ortsumgehung (Strecke und Bauwerke)
A	=	Ausbau freie Strecke (Anmerkung: Planung erforderlich)
DE	=	Deckenerneuerung freie Strecke und Ortsdurchfahrt
GE	=	Grunderneuerung (Anmerkung: ohne Planung, wenn Planung handelt es sich um Ausbau „A“)
OD	=	Ausbau, Rückbau und Verlegung einer Ortsdurchfahrt
A-KN	=	Ausbau Knotenpunkte freie Strecke und Ortsdurchfahrt
R	=	Bau eines Radweges
BW-ERN	=	Bauwerkserneuerung an gleicher Stelle
BW-INST	=	Bauwerksinstandsetzung
L-WALL	=	Lärmschutzwand
L-WAND	=	Lärmschutzwand
T-NEU	=	Tunnelneubau
T-INST	=	Tunnelinstandsetzung
T+R-NEU	=	Tank und Rast – Neubau
T+R-INST	=	Tank und Rast – Instandsetzung
BÜ	=	Bahnübergangsbeseitigung

Einteilung der Baumittel der Titelgruppe 72

	2005 T-EUR
Teil I Einzelmaßnahmen der Titelgruppe 72 (Titel 76172, 76272, 76672, 76772, 823 72)	
Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2005 (Titel 761 72, 762 72, 766 72, 767 72)	36.200
Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2005 (Refinanzierung KIM - Maßnahmen: 823 72)	2.700
Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Sonderbauprogramm 2005 - 2007 (Anlage IIA)	10.000
Abrechnungsreste aus 2004 zu Lasten Haushaltsjahr 2005	1.500
<u>Summe</u>	<u>50.400</u>
 Teil II Pauschalen und	
"Andere" Titel (76372[1], 76472[2], 765 72[3], 82172[4], 89372[5], 981 72[6], 68101[7])	
Pauschalen	12.700
Andere Titel (76372, 76472, 76572, 82172, 89372, 98172, 68101)	1.900
<u>Summe</u>	<u>14.600</u>
 <u>SUMME Teil I und Teil II (gesamte Titelgruppe 72)</u>	 <u>65.000</u>

- | | |
|-------------------|---|
| [1] Titel 763 72: | Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes |
| [2] Titel 764 72: | Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen |
| [3] Titel 765 72: | Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde |
| [4] Titel 821 72: | Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen |
| [5] Titel 893 72: | Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen |
| [6] Titel 981 72: | Abführung für Flurbereinigungsmaßnahmen |
| [7] Titel 681 01: | Entschädigung |

Pauschale Bauvorhaben

Pauschale Bauvorhaben im Titel 761 72	2005 T-EUR
Erhaltung von Fahrbahnbefestigungen	4.200
Erhaltung von Bauwerken	1.000
Grunderwerb	300
Landschaftsbau	500
Beseitigung von Unfallpunkten	400
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Fahrbahnteiler)	400
Radwege	500
Entsorgung von pechhaltigem Ausbaumaterial	100
Flickmaterial für Straßen und Bauwerke	1.500
Reparaturen von Böschungen und Banketten	500
Reparaturen von Entwässerungseinrichtungen	300
Gehölzpflege	200
Erneuerung von Markierungen	1.000
Reparaturen und Erneuerung von Schutzeinrichtungen	1.000
Reparaturen und Erneuerung von Beschilderung	300
Reparaturen und Erneuerung von verkehrstechn. Einrichtungen (z. B. Lichtsignalanlagen)	500
	<u>12.700</u>

Zusammenstellung der Titel 761 72, 762 72, 766 72, 767 72, 823 72 und andere Titel

Seite 38

		2005 T-EUR
I.	Titel 761 72 - Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken	
	Einzelbauvorhaben	33.300
	Sonderbauprogramm 2005 - 2007 (siehe Anlage IIA zum Epl. 07)	10.000
	Pauschale Bauvorhaben	12.700
	Abrechnungsreste	1.000
	<u>Summe Titel 761 72</u>	<u>57.000</u>
II.	Titel 762 72 - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entw	
	Einzelbauvorhaben	1.150
	Abrechnungsreste	150
	<u>Summe Titel 762 72</u>	<u>1.300</u>
III.	Titel 766 72 - Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)	
	Einzelbauvorhaben	1.300
	Abrechnungsreste	200
	<u>Summe Titel 766 72</u>	<u>1.500</u>
IV.	Titel 767 72 - Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	
	Einzelbauvorhaben	450
	Abrechnungsreste	150
	<u>Summe Titel 767 72</u>	<u>600</u>
V.	Titel 823 72 - Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	
	Refinanzierung KIM - Maßnahmen	2.700
	<u>Summe Titel 823 72</u>	<u>2.700</u>

VI. Andere Titel

Titel 763 72:	Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes (sofern der Landesanteil < 50.000 €; ansonsten als Einzelbauvorhaben im Titel 761 72 veranschlagt)	500
Titel 764 72:	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	225
Titel 765 72:	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	50
Titel 821 72:	Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen	50
Titel 893 72:	Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen	50
Titel 981 72:	Abführung für Flurbereinigungsmaßnahmen	1.000
Titel 681 01:	Entschädigung	25
<u>Summe andere Titel</u>		<u>1.900</u>

Summe Titelgruppe 72 I bis VI **65.000**

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 08

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Sozialministeriums**

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
08 01	Ministerium	8
08 05	Verpflichtende Transferleistungen	29
08 06	Freiwillige Transferleistungen	112
08 07	Besondere Transferleistungen	206
08 19	Klinik Waldeck in Bad Wildungen -weggefallenes Kapitel-	227
08 25	Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten -weggefallenes Kapitel-	232
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe -weggefallenes Kapitel-	236
08 32	Maßregelvollzug -weggefallenes Kapitel-	238
08 44	Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene -weggefallenes Kapitel-	240
08 48	Regierungspräsidien im Bereich Soziales	243
08 98	Versorgung	259
	Abschluss des Einzelplans 08	262
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	264
	Stellenpläne, Stellenübersichten	265
	Landesdarlehensstock bei der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes	294

Vorwort zum Einzelplan 08

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

A u f g a b e n :

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Arbeitsschutzverwaltung, technischer Arbeitsschutz (einschließlich gefährlicher Arbeitsstoffe und Anlagensicherheit), betriebliche Arbeitssicherheitsorganisation, sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeit, Jugendarbeitsschutz, Mutter- und Frauenarbeitschutz), Medizinischer Arbeitsschutz, Produkt- und Gerätesicherheit.

Arbeitsmarkt-, Arbeits- und Sozialpolitik

Arbeitsmarktpolitik, Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, berufliche Bildung und Rehabilitation, Bildungsurlaub, Arbeitsrecht, Heimarbeit, Ausbildung und Ausbildungsvorbereitung für Benachteiligte, Regionale Arbeitsmarktpolitik, Europäischer Sozialfonds.

Familien- und Frauenpolitik

Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Familienerholung, Hilfen für Frauen in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Mütterzentren, Frauenförderpläne, kommunale Frauenbüros, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst

Ärztliche- und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubnisse, Gesundheitsvor- und fürsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen

Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Jugendhilfe

Erziehung im Elementarbereich, Heime der Erziehungshilfe, Frühförderung, Jugendpflege, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeitsstätten, Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit, Landesjugendamt

Kindertagesstätten

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindergartengesetz, Kinderbetreuung.

Krankenversorgung

Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich

Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfen.

Maßregelvollzug

Erstattungen an den Landeswohlfahrtsverband für die Unterbringung von Patienten im Maßregelvollzug, Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Maßregelvollzugseinrichtungen.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung

Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychiatrische Versorgung.

Sozialhilfe und Freie Wohlfahrtspflege

Rechts- und Aufsichtsangelegenheiten der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge, des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe für Behinderte, Freie Wohlfahrtspflege, Altenhilfe, Heimgesetz, kirchliche Angelegenheiten, Eingliederung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen, Durchführung des sozialen Entschädigungsrechts (Verwaltung für Versorgung und Soziales).

Sozialversicherung

Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kassenarzteswesen.

Spätaussiedler, Vertriebene und Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Ausländische Arbeitnehmer

Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern, soziale Betreuung.
Maßnahmen für ausländische Flüchtlinge, Integrationsmaßnahmen, Maßnahmen zur Sprachkompetenz, Integrationsbeirat, Heimatpolitische Maßnahmen, Maßnahmen der Vertriebenenorganisationen.

Wiedergutmachung

Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigungen nach den Rehabilitierungsgesetzen.

Der Einzelplan 08 umfasst folgende Verwaltungsbereiche und Dienststellen:

1. Ministerium
mit Landesjugendamt und Außenstellen in Frankfurt und Kassel
2. Unfallkasse Hessen
3. Dezernate für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik bei den Regierungspräsidien mit Sitz in
 1. Darmstadt
 2. Frankfurt am Main
 3. Gießen mit Außenstelle in Limburg (Sitz in Hadamar) mit Zentraler Ahndungsstelle für Sozialvorschriften im Straßenverkehr
 4. Kassel mit Außenstelle in Fulda mit den Fachzentren für "Betriebs- und Produktsicherheit" und "Stoffliche - und andere Arbeitsplatzfaktoren"
 5. Wiesbaden mit dem Fachzentrum "Medizinischer Arbeitsschutz"
4. Dienststellen für Versorgung und Soziales
Regierungspräsidium Gießen - Abt. Landesversorgungsamt und 6 Ämter für Versorgung und Soziales in
 1. Darmstadt mit Außenstelle in Bensheim
 2. Frankfurt am Main mit Außenstelle in Gelnhausen
 3. Fulda
 4. Gießen
 5. Wiesbaden
 6. Kassel
5. Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen
(Landesprüfungsämter für Heilberufe und für Krankenversicherung, Untersuchungsamt für Humanmedizin in Dillenburg)
7. Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Gießen mit Außenstelle am Flughafen Frankfurt am Main
8. Hessische Fördereinrichtung für jugendliche Zugewanderte
9. Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel
10. Entschädigungsbehörde

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 08		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	10 885 300	12 232 400
2	Übertragungseinnahmen	73 679 900	59 150 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	59 912 200	57 644 000
Gesamteinnahmen		144 477 400	129 026 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	105 681 800	108 129 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	31 993 200	28 321 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	413 160 000	391 021 500
7	Bausgaben	—	5 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	21 409 500	20 843 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	982 800	886 500
Gesamtausgaben		573 227 300	549 208 100
Zuschuss / Überschuss		-428 749 900	-420 181 500

C. Personalsoll des Einzelplan 08

	S t e l l e n			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	262,0	8,0	959,0	20,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	14,0	—,—
Angestellte	206,0	12,5	1 206,0	35,5
davon Auszubildende	14,0		72,0	
Arbeiter	18,5	—,—	109,0	1,0
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	486,5	20,5	2 288,0	57,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:1. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin wurden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt. Danach hat das Ministerium (Kap. 08 01) zum 1. Januar 2003 mit der kaufmännischen Buchführung begonnen. Ein Produkthaushalt wird zusammen mit den Regierungspräsidien ab 2008 aufgestellt.

Bei den Regierungspräsidien wurde die kaufmännische Buchführung in 2004 eingeführt.

2. Strukturelle Veränderungen und Sonstiges

Aufgrund von modifizierten Gesamtbudgets bei den Regierungspräsidien wurden die bisher bei Kap. 08 45, 08 46 und 08 47 veranschlagten Haushaltsmittel im Bereich Soziales der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel in ein neu eingerichtetes Kap. 08 48 zusammengefasst. Die Planstellen und Stellen der Regierungspräsidien werden in den Epl. 03 umgesetzt. Im Epl. 03 werden Ausführungskapitel für die Regierungspräsidien eingerichtet, in dem die veranschlagten Mittel aus dem Kap. 08 48 zur Verfügung gestellt werden (siehe Vorwort zu Kap. 08 48).

Die Planstellen und Stellen des Kap. 08 19 - Kurklinik Waldeck- werden in das Kap. 03 15 umgesetzt.

Für Transferleistungen (Förderprogramme, gesetzliche Leistungen, Beteiligungen) wurde ein Produkthaushalt aufgestellt.

Wegen der produktbezogenen Darstellung und Einführung eines Transfermittelbuchungskreises wurden die Kapitel:

08 05 Verpflichtende Transferleistungen
08 06 Freiwillige Transferleistungen
08 07 Besondere Transferleistungen

eingerichtet. Hier sind die Einnahmen und Ausgaben für freiwillige, gesetzliche und vertragliche Transferleistungen (einschl. der dazugehörigen Sachaufwendungen) der bisherigen Kapitel 08 02, 08 03, 08 10, 08 13, 08 20, 08 21, 08 22, 08 24, 08 29, 08 30, 08 32, 08 44, 08 61, 08 62, 08 63 und 08 64 ausgewiesen. Die aus diesen Kapiteln dem Transfermittelbuchungskreis nicht zuzuordnenden reinen Verwaltungsausgaben, insbesondere für Dienstleistungen und Gestattungen sowie für Mitgliedsbeiträge, wurden nach Kap. 08 01 umgesetzt.

Bei den Kapiteln 08 05, 08 06 und 08 07 des Transfermittelbuchungskreises ist die kamerale Darstellung auf 3 Gruppierungsziffern beschränkt.

Für die Transferleistungen wurden Produkte gebildet, die in den Leistungsplänen ausgewiesen sind.

Nähere Angaben zu den Produkten ergeben sich aus den Erläuterungen zu den Förderprodukten (Produktblättern).

Ressortliegenschaften:

Nach dem Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004 wurden alle Ressortliegenschaften zum 01.01.2005 in die Verwaltung und das wirtschaftliche Eigentum des Landesbetriebes Hessisches Immobilienmanagement (HI) übertragen. Davon ausgenommen ist nur die Maßregelvollzugseinrichtung Hanau (ehemalige JVA Hanau), die in 2006 ebenfalls auf das HI übergeht.

3. Kommunalisierung

Im Rahmen einer Neustrukturierung und Kommunalisierung sozialer Förderungen werden anstelle von Zuwendungen an einzelne Maßnahmenträger, den Gebietskörperschaften, die Träger der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Gesundheitsversorgung sind, Mittel in Form eines Gesamtbudgets zur Verfügung gestellt (siehe Kap. 08 06, Produkt Nr. 11).

Diese Neustrukturierung wird durch eine Rahmenvereinbarung mit den Landkreisen, dem Städtetag, dem LWV und der Liga der freien Wohlfahrtspflege geregelt, dem die betroffenen örtlichen Träger der Sozialhilfe beitreten.

Die Rahmenvereinbarung umfasst die Bereiche

-Schutz vor Gewalt

-Suchtprävention und Suchthilfe

-ambulante Versorgung von Menschen mit Behinderungen und ihrer Familien

-Stärkung des Gemeinwesens

-Prävention und Beratung im Gesundheitswesen

mit den bisherigen Förderprogrammen:

1. Zuschüsse an Betreuungsvereine und -verbände

2. Schutz von Frauen

3. Förderung von Frauenhäusern

4. Zuwendungen für Maßnahmen der allgemeinen Frühförderung Behinderter

5. Zuschüsse für familienentlastende Maßnahmen im Behindertenbereich

6. Zuschüsse für Mütterzentren

7. Zuschüsse zur Förderung von Projekten "Gegen Gewalt an Mädchen und Jungen"

8. Vorbeugung von Sucht und Drogenabhängigkeit

9. Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke

10. Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention

11. Förderung von Selbsthilfegruppen und Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen

12. Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche ausländischer Mitbürger und von Aussiedlerfamilien

13. Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe (nehmen außerhalb des im Modellversuch zur Neustrukturierung der Förderung sozialer Hilfen im Landkreis Groß-Gerau/Kassel festgelegten Rahmens an der Kommunalisierung nicht teil).

Bestehende Landesrichtlinien für die Förderprogramme finden im Geltungsbereich der Rahmenvereinbarung keine Anwendung.

Der Modellversuch zur Neustrukturierung kommunaler Förderungen mit dem Landkreis Groß-Gerau und der Stadt Kassel geht in der neuen Rahmenvereinbarung auf.

E. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Die Summe der Stellenabgänge aus den Stellenplänen und -übersichten beträgt 3 Stellen. Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 65,5 PVS-Vermerke ausgebracht.

F. Schwerpunkte des Mitteleinsatzes

Über die Aufgabenwahrnehmung der Dienststellen hinaus sind die relevanten Ausgaben für einzelne Förderungen im Kap. 08 06 veranschlagt. Gesetzliche und vertragliche Leistungen sind bei Kap. 08 05 nachgewiesen. Im Kap. 08 07 sind besondere Transferleistungen wie Kosten des Maßregelvollzugs und die Unfallkasse Hessen und Ausgaben bei der Wiedergutmachung veranschlagt.

Darüber hinaus werden bewirtschaftet:

Aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einzelplan 17)

a) Das Kapitel 17 32 - Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums soweit nicht bei Kap. 17 36 mit den Produkten:

1. Zuweisungen zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
2. Förderung von Modellprojekten in der Kinder- und Jugendhilfe und von Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe
3. Investive Förderung von Pflegeeinrichtungen
4. Produkt zur Abfinanzierung der Investitionsförderung von Einrichtungen der Kinderbetreuung und des Programms "Arbeit statt Sozialhilfe"

b) Das Kapitel 17 36 - Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz.

8
Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

08 01 **Ministerium**

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 bis 529 04 und 545 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 bis 529 04 und 545 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 Satz 1 und 2. Davon ausgenommen sind Mehreinnahmen bei Titel 129 01. Mehreinnahmen bei Titel 129 01 erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 Satz 3.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

Zu Kapitel 08 01:

Im Kap. 08 01 wurde die kaufmännische Buchführung zum 01.01.2003 eingeführt (vgl. Vorwort zum Einzelplan).

Das Kap. 08 25 -Ministerium- Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten -kw- wurde aufgelöst. Die entsprechenden Haushaltsmittel und Stellen sind nach Kap. 08 01 umgesetzt. Die Ist-Zahlen 2003 berücksichtigen die für das haushaltsmäßig umgesetzte Personal geleisteten Ausgaben nicht.

Der User-Help-Desk in Frankfurt am Main wird weiterhin auch für den Bereich Veterinärverwaltung und das Staatl. Untersuchungsamt tätig sein. Anfallende Kosten werden erstattet (Siehe Titel 381 65).

Von den Ansätzen der HGr. 5 bis 8 sind für IT-Maßnahmen 1.466.800 Euro vorgesehen, davon 940.800 Euro für IT- Maßnahmen im Ministerium, 168.000 Euro für den User-Help-Desk und 358.000 Euro für zentrale IT-Maßnahmen (573.500 Euro wurden umgesetzt nach Kap. 08 48).

Im Rahmen der Neustrukturierung der Kapitel infolge der Bildung des Transferbuchungskreises 2720 (Kap. 08 05, 08 06 und 08 07) wurden folgende Verwaltungseinnahmen und -ausgaben nach Kap. 08 01 umgesetzt:

HGr. 1 =	0	€
HGr. 4 =	0	€
HGr. 5 =	248.200	€
HGr. 6 =	23.600	€
HGr. 9 =	93.600	€

Die landeseigene Liegenschaft "Villa Lilly" in Bad Schwalbach-Lindschied war bisher dem Ressortvermögen des Sozialministeriums (Kap. 08 29) zugeordnet. Zum 01.01.2005 wurde die Liegenschaft, die als Therapiedorf genutzt wird, auf das Hessische Immobilienmanagement übertragen. Gleiches gilt für die Liegenschaft "Haus der Heimat" in Wiesbaden, Friedrichstraße 35 (bisher Kap. 08 44). Mit dem Übergang dieser Liegenschaften auf das Hessische Immobilienmanagement ist keine Änderung des Verwendungszwecks vorgesehen.

Die Maßregelvollzugseinrichtung Hanau, Katharina-Belgica-Straße (ehemalige JVA Hanau) wurden infolge Auflösung des Kapitels 08 32 nach Kap. 08 01 umgesetzt. Eine Übertragung an den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement soll zusammen mit den Liegenschaften des Justizressorts zum 01.01.2006 erfolgen. Die Einrichtung wird vom LWV betrieben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11 011 Verwaltungseinnahmen.....	12 500	12 000	39 512
--------------------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Allgemeiner Arbeitsschutz	1 000 EUR
2. Gefahrstoffwesen	10 000 EUR
3. Sicherheitstechnik	— EUR
4. Röntgenwesen	— EUR
5. Berufskrankheiten-VO	— EUR
6. Gentechnik	— EUR
7. Arzneimittelwesen	— EUR
8. Allgemeine Verwaltungskosten	1 500 EUR
Zusammen	12 500 EUR

111 12 314 Verwaltungskosten, sonstige Entgelte — — —

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Luftrettung.
Bisher Kap. 08 30 - 111 12.
Vgl. auch Titel 538 03.

112 02 011 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den
Verwaltungsbehörden — — —

119 01 011 Einnahmen aus Nebentätigkeit — 500 —

119 06 011 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatli-
cher Einrichtungen 500 500 4 736
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich
Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf-
gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel-
lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten
Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch
betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein-
schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein-
nahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 11 011 Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender — — 2 326

Erläuterungen:

Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die Inanspruchnahme von Personal, Einrich-
tungen und Material des Ministeriums.

119 31 011 Einnahmen bei Veröffentlichungen 2 000 2 000 751

119 41 011 Rückzahlungen von Überzahlungen 1 000 1 000 17 638

119 46 011 Ersatzleistungen 500 500 13 692

119 51 011 Vermischte Einnahmen 500 500 32 114

n e u

129 01 011 **Besondere Einnahmen von Dritten** — — —

Erläuterungen:

Kostenbeteiligungen u.ä. für Maßnahmen (Veranstaltungen usw.) die aus den Titeln
529 01, 529 02, 529 03, 529 04 oder 545 01 bestritten werden.

132 01 011 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen — — —

132 02 011 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher
Sachen — — 100

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
231 01 011	Sonstige Zuweisungen vom Bund		—	—	—
Erläuterungen:					
Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgeld) für Teilnahme an Sitzungen in Bundesratsangelegenheiten.					
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen:					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
235 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit		—	—	61 785
Erläuterungen:					
Zuweisung der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					
237 01 011	Sonstige Zuweisungen Dritter		—	—	—
261 01 011	Erstattungen von der Hessenstiftung "Familie hat Zukunft"		—	—	—
261 02 011	Verwaltungskostenerstattung durch Dritte		—	—	—
271 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland		—	—	4 050
Erläuterungen:					
Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in EU-Angelegenheiten.					
272 02 011	Zuschüsse von der EU		—	—	50 656
Erläuterungen:					
Zuschüsse der EU für Projekte im Bereich Arbeitsschutz.					
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01. Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 01.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01. Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 02.					
381 02 991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	20 000
Erläuterungen:					
Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.					

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

381 04 991 Zuführung von Personalverstärkungsmitteln — — —

Erläuterungen:

Zuführung für Personalgestellung im Rahmen der NVS.

381 63 991 Zuführung aus Kap. 09 01 - 981 03 20 000 45 100 21 105

Erläuterungen:

Zuführung vom Hess.Ministerium für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz (HMULV) für die Ausgaben der Nutzung der zentralen Fahrbereitschaft des HSM durch die in den Dienstgebäuden Hölderlinstraße und Dostojewskistraße untergebrachten Bereiche des HMULV.

Weniger wegen Auszug von Teilen des HMULV aus der Hölderlinstraße.

381 64 991 Zuführung aus Kap. 03 14 — 97 900 97 900

Erläuterungen:

Zuführung für die noch vom Regierungspräsidium Darmstadt -Landesgewerbearzt - genutzten Räume im Gebäude Dostojewskistraße 4.

381 65 991 Zuführung aus Kap. 09 01 - 981 04 — — —

Erläuterungen:

Erstattungen vom HMULV für den gemeinsam genutzten UHD.

381 66 991 Zuführung aus Kap. 09 01 - 981 05 — — —

Erläuterungen:

Zuführung für Telefongebühren für den in der Hölderlinstraße und Dostojewskistraße untergebrachten Teil des HMULV.

381 67 991 Zuführung aus Kap. 03 14 — — —

Erläuterungen:

Zuführung vom Regierungsspräsidium Darmstadt - Landesgewerbearzt für laufenden Geschäftsbedarf wie Telefongebühren, Kopierer, sonstiges Material usw. sowie für die Inanspruchnahme der zentralen Fahrbereitschaft des HSM.

Weggefallene Titel

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Erläuterungen:

Der Titel für Zuführungen von der Personalentwicklungsbörse wird nicht mehr benötigt.

Gesamteinnahmen Kapitel 08 01	37 000	160 000	366 363
-------------------------------------	--------	---------	---------

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	16 000	16 000	6 944
	Die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler erhält eine Aufwandsentschädigung von 12.000 EUR jährlich.			

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder der Einigungsstelle und Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler. Die Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung wird monatlich ausgezahlt. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen anlässlich der Durchführung von Sozialwahlen sowie für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen sowie des Integrationsbeirates (bisher Kap. 08 44 - 412 82) geleistet werden.

421 01 011	Amtsbezüge der Ministerin - Laufende Zahlungen -	142 000	142 000	128 749
	Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	139 853 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 147 EUR
Zusammen	142 000 EUR

422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	10 085 000	9 960 000	9 073 132
------------	--	------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 083 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR
Zusammen	10 085 000 EUR

Umgesetzt wurden 150.000 Euro von Kap. 08 25 - 422 01.

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 800	1 700	2 147
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	— EUR
2. Sondervergütungen	— EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5. Ehrengaben	2 800 EUR
Zusammen	2 800 EUR

Umgesetzt 1.100 Euro von Kap. 08 25 - 422 02.

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	11 460 400	10 800 000	11 021 417
------------	---	------------	------------	------------

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	11 460 400	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	11 460 400	EUR

Umgesetzt wurden 1.000.000 Euro von Kap. 08 25 - 425 01.

425 02 011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 800	3 500	5 900
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 800	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Sondervergütungen	—	EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	3 800	EUR

Umgesetzt wurden 300 Euro von Kap. 08 25 - 425 02.

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter -Laufende Zahlungen-	764 300	595 000	588 611
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	764 300	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	—	EUR
Zusammen	764 300	EUR

Umgesetzt wurden 140.000 Euro von Kap. 08 25 - 426 01 und 38.300 Euro von Kap. 08 44 - 426 72. Die Mittel für die von Kap. 08 44 umgesetzte Stelle betrifft die Hausmeisterstelle beim Haus der Heimat in Wiesbaden. Eine Umsetzung der Stelle mit Haushaltsansatz zum Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement ist in 2005 vorgesehen.

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	300	300	843
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	300	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	300	EUR

426 03 011 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	102 000	54 000	64 672
--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 339 Arbeitsstunden je Woche.

Umgesetzt wurden 26.000 Euro von Kap. 08 25 - 426 02 und 22.000 Euro von Kap. 08 25 - 426 03.

426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	240 076
---	---	---	---------

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Aus der Haushaltsstelle können auch Zahlungen an Personen für Zuarbeiten für den Landesbeauftragten für Heimatvertriebene und Spätaussiedler gezahlt werden.

427 02	011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	4 500	4 500	—
--------	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Darin enthalten sind auch Vergütungen für 2 Praktikanten/innen.

427 08	011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	44 649
--------	-----	---	---	---	--------

427 61	011	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Arbeitsschutz	500	500	—
--------	-----	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Prüfungsvergütungen für Mitglieder des Prüfungsausschusses der Großen Staatsprüfung für Anwärter des höheren techn. Dienstes in der Arbeitsschutzverwaltung.

453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	30 400	18 400	9 271
--------	-----	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Umgesetzt wurden 12.000 Euro von Kap. 08 25 - 453 01.

459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 016 600	1 055 600	934 865
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Hierin sind auch Zahlungen an das Hess. Immobilienmanagement (HI) für Fernmeldegebühren mit 2.800 Euro für Dostojewskistr.4, Wiesbaden, und 3.200 Euro für den in Frankfurt am Main, Adickesallee 36, untergebrachten User-Help- Desk berücksichtigt. Vergl. Erläuterungen zu Kap. 06 13.

Umgesetzt werden für IT-Maßnahmen
13.000 Euro nach Kap. 08 48 - 511 01 (RP Darmstadt)
42.000 Euro nach Kap. 08 48 - 511 01 (RP Gießen)

Davon vorgesehen für IT-Maßnahmen Ministerium	358 000 EUR
für IT-Maßnahmen User-Help-Desk	78 000 EUR
für zentrale IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs	— EUR

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	60 000	75 000	50 318
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	169
--------	-----	--------------------------------------	-----	-----	-----

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Hausmeister, Reinigungsdienst sowie für Ärzte und ärztliches Hilfspersonal.

514 03 011 Verbrauchsmittel	53 500	53 500	48 191
-----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Insbesondere IT-Bedarf.

Für IT-Maßnahmen Ministerium	46 000	EUR	
Für IT-Maßnahmen User-Help-Desk	7 500	EUR	
Für zentrale IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs	—	EUR	

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	828 000	807 800	860 788
--	---------	---------	---------

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)
	Mark	Mark
Maßregelvollzugseinrichtung in Hanau, Katharina-Belgica-Str. 2	2.207.300	—
Summe	2.207.300	—
davon 12 v.H.	264.900	—
davon 5 v.H.	—	—

Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten sind in Höhe von 60.000 € bei Kapitel 08 07 - Titel 633 berücksichtigt, da die Verwaltung der Liegenschaft dem Landeswohlfahrtsverband übertragen wurde.

Die Maßregelvollzugseinrichtung wurde infolge der Auflösung des Kapitels 08 32 nach Kapitel 08 01 umgesetzt. Eine Übertragung an den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement ist zum 01.01.2006 beabsichtigt.

1. Heizstoffe	—	EUR	
2. Bewirtschaftungskosten an HI für den User-Help-Desk in Frankfurt, Adickesallee 36	26 000	EUR	
3. Bewirtschaftungskosten Außenstelle Kassel	59 000	EUR	
4. Mietnebenkosten an HI (Dostojewskistr. 4)	738 000	EUR	
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 000	EUR	
Zusammen	828 000	EUR	

Vergleiche Erläuterung zu Kap. 06 13.

Umsetzung von 3.700 Euro nach Kap. 08 48 - 517 01 (RP Gießen für Frankfurt, Adickesallee 36).

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 054 000	2 133 600	2 231 231
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Es sind veranschlagt:

Für Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) für Dostojewskistr. 4, Wiesbaden	1 912 000	EUR	
Für Miete an das HI für den User-Help-Desk in Frankfurt am Main, Adickesallee 36	78 900	EUR	
Für Miete Außenstelle Kassel	62 000	EUR	
Vergl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.			
Für einmalige Anmietungen (u.a. auch für Sitzungen des Integrationsbeirates - bisher bei Kap. 08 44 - 518 82)	1 100	EUR	

Umsetzung von 14.500 Euro nach Kap. 08 48 - 518 01 (RP Gießen für Frankfurt, Adickesallee 36).

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		139 700	144 700	140 636
Erläuterungen:				
Mieten für Fotokopiergeräte, Hochleistungskopierer, usw. sowie Kfz - Leasingraten.				
Davon vorgesehen für zentrale IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs 0,- Euro.				
Umsetzung für IT-Maßnahmen von 5.000 Euro nach Kap. 08 48 - 518 02 (RP Gießen).				
519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		5 000	25 000	2 696
Erläuterungen:				
Vorgesehen für Außenstelle Kassel				
	5 000 EUR			
Umsetzung für IT-Maßnahmen 20.000 Euro nach Kap. 08 48 - 511 01 (RP Gießen).				
525 61 011 Aus- und Fortbildung		358 500	477 000	319 920
Erläuterungen:				
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	73 000 EUR			
2. Fortbildungsveranstaltungen	255 500 EUR			
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	30 000 EUR			
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	— EUR			
Zusammen	358 500 EUR			
Von den Mitteln sind vorgesehen:				
Für Fachtagungen im Bereich Arbeitsschutz	20 000 EUR			
Für IT-Maßnahmen Ministerium	93 500 EUR			
Für IT-Maßnahmen für den User-Help-Desk	7 500 EUR			
Für zentrale IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs 0,- Euro.				
Umgesetzt wurden für IT-Maßnahmen				
7.900 Euro nach Kap. 08 48 - 525 61 (RP Darmstadt)				
30.500 Euro nach Kap. 08 48 - 525 61 RP Gießen)				
6.100 Euro nach Kap. 08 48 - 525 61 (RP Kassel)				
Und für übrige Aus- und Fortbildungskosten einschl. Umlage Verwaltungsschulverband, Ausbildungslehrgänge und Kosten der Ausbildung :				
6.000 Euro nach Kap. 08 48 - 525 61 (RP Darmstadt)				
63.500 Euro nach Kap. 08 48 - 525 61 (RP Gießen)				
3.000 Euro nach Kap. 08 48 - 525 61 (RP Kassel)				
526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		81 000	89 800	19 884
Erläuterungen:				
1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse ..	— EUR			
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	51 000 EUR			
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	30 000 EUR			
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	— EUR			
Zusammen	81 000 EUR			
U. a. auch für Übersetzungskosten u.ä. bei Maßnahmen mit Partnerregionen sowie für Angelegenheiten des Integrationsbeirates (bisher Kap. 08 44 - 526 82).				
Umsetzung von 1.000 € von Kap. 08 30 - 526 01.				
527 01 011 Reisekosten		206 000	197 200	216 472

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Mittel dürfen auch für Maßnahmen aus dem Geschäftsbereich und für Sitzungen des Integrationsbeirates (bisher bei Kap. 08 44 - 527 82) Verwendung finden.

529 01	011 Verfügungsmittel	8 000	8 000	3 140
--------	----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 02	236 Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung	7 000	7 000	4 300
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind Einzelnen zu belegen. Ein pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Bisher bei Kap. 08 20 - 529 01.

529 03	314 Zur Verfügung der Ministerin für allgemeine Zwecke des öffentlichen Gesundheitsdienstes.	7 000	7 000	503
--------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Bisher bei Kap. 08 30 - 529 01.

529 04	011 Verfügungsmittel für Bewirtungskosten	20 000	20 000	6 190
--------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01	011 Veröffentlichungen	293 800	278 800	218 266
	Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	5 000 EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit.	224 800 EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	— EUR
4. Andere Veröffentlichungen	5 000 EUR
5. Briefliche Altenberatung	59 000 EUR

Zusammen	293 800 EUR
----------------	-------------

Für Veröffentlichungen im Bereich Arbeitsschutz wurden umgesetzt

von 08 45 - 531 01 7.000 Euro

von 08 46 - 531 01 3.000 Euro

von 08 47 - 531 01 5.000 Euro

Darüber hinaus sind 12.800 Euro vorgesehen für den Jahresbericht Arbeitsschutz.

Aus den Mitteln können auch Veröffentlichungen des Integrationsbeirates (bisher Kap. 08 44 - 531 82).

Umgesetzt wurden 59.000 € von Kap. 08 21 - 531 71 zur Information für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen durch die Briefliche Altenberatung (s. Nr. 5).

533 01	013 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	2 000	—
--------	--	-------	-------	---

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Umgesetzt von Kap. 08 02 - 533 01 für Aufklärungsmaßnahmen im Bereich Arbeitsschutz und Sozialpolitik; Kosten für Verträge, Veranstaltungen u.ä.

537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	5 000	5 000	1 009
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 102 500	1 156 500	533 308

Erläuterungen:

Davon vorgesehen:

Für Gutachten, Untersuchungen und Laborleistungen zur fachlichen Weiterentwicklung im Bereich Arbeitsschutz u.a. auch für Maßnahmen zur Überprüfung von Lenk- und Ruhezeiten

142 000 EUR

Für IT-Maßnahmen Ministerium

392 300 EUR

Für IT-Maßnahmen für den User-Help-Desk

75 000 EUR

Für zentrale IT-Maßnahmen des Geschäftsbereiches einschließlich E-Government

358 000 EUR

Umgesetzt wurden

16.000 Euro vom Epl. 03 zur Einführung von E-Government in der Landesverwaltung.

82.000 Euro nach Kap. 08 48 - 538 01 (RP Darmstadt) für IT-Maßnahmen.

190.500 Euro nach Kap. 08 48 - 538 01 (RP Gießen) für IT-Maßnahmen.

538 02 314	Hessischer Gesundheitsbericht	25 600	25 600	—
------------	-------------------------------------	--------	--------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Erarbeitung eines Gesundheitsberichtes für Hessen gemäß Beschluss der 64. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister/innen und Senatoren/innen der Länder vom 24./ 25. Oktober 1991.

Bisher Kap. 08 30 - 538 02.

538 03 314	Hessischer Rettungsdienstplan	15 000	15 000	—
------------	-------------------------------------	--------	--------	---

Erläuterungen:

Für Fortschreibung des Rettungsdienstplans nach § 3 HRDG.

Bisher bei Kap. 08 30 - 538 79. Vgl. auch Titel 111 12.

538 04 314	Hessischer Krankenhausplan	29 700	29 700	1 533
------------	----------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Fortschreibung des Hessischen Krankenhausplans nach § 6 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Verbindung mit §§ 17/18 des Hessischen Krankenhausgesetzes.

Bisher Kap. 08 30 - 538 04.

538 05 235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich der Altenhilfe	40 000	40 000	39 000
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für das Modellvorhaben "Geriatrische Rehabilitation" sowie zur Erstellung wissenschaftlicher Studien und Durchführung wissenschaftlicher Begleituntersuchungen auf dem Gebiet der Altenhilfe.

Gemäß vertraglicher Vereinbarung tragen der Bund und das Land Hessen die Kosten der wissenschaftlichen Begleitforschung je zur Hälfte.

Bisher Kap. 08 21 - 538 01.

538 06 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Integrationsbereich	50 000	50 000	1 376
------------	---	--------	--------	-------

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit einer neuen Integrationskultur wurde ein Integrationsbeirat berufen. Insbesondere vorgesehen für Hearings und Gutachten. Aus den Mitteln können auch Gelder für erforderliche Bewirtung gezahlt werden.

Bisher bei Kap. 08 44 - 538 82.

545 01 011 Aufwendungen der Landesregierung	11 900	11 900	3 401
---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand für Empfänge und Veranstaltungen aus dienstlicher Veranlassung zu bestreiten.

Bisher Kap. 08 02 - 545 01.

546 01 011 Vermischter Sachaufwand	1 900	2 400	589
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Für nicht bei den sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben und zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ausgleich durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Davon vorgesehen für:

Umsetzung von 500 Euro für IT-Maßnahmen nach Kap. 08 48 - 546 01 (RP Gießen).

Für IT-Maßnahmen Ministerium	1 000 EUR
Für zentrale IT-Maßnahmen des Geschäftsbereiches	— EUR

547 01 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	873
--	---	---	-----

Erläuterungen:

Bei anderen Titeln nicht zuordenbare Aufwendungen im Zusammenhang mit der Gesundheitsvor- und -fürsorge für Kinder und Jugendliche (bisher bei Kap. 08 30 - 547 73) und des Integrationsbeirates (bisher Kap. 08 44 - 547 82) sind hier nachzuweisen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01 314 Erstattungen an Sonstige im Inland	—	—	236
---	---	---	-----

Erläuterungen:

Erstattungen an freiberuflich tätige Hebammen für Aufwendungen für Tests und Material zur Erkennung der Mukoviszidose und anderen Stoffwechselerkrankungen.

Bisher Kap. 08 30 - 671 73.

681 05 011 Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

686 01 011 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	29 800	29 800	26 596
---	--------	--------	--------

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Jahresbeiträge an:

1. Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit, Düsseldorf	1 300 EUR
2. Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn	1 200 EUR
3. Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e.V., Düsseldorf	200 EUR
4. Aktion "Das sichere Haus" e.V., München	700 EUR
5. Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e.V., München	1 200 EUR
6. Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin	300 EUR
7. Deutscher Sozialrechtsverband e.V., Essen	300 EUR
8. Internationale Vereinigung für Arbeitsinspektion, Genf	600 EUR
9. Gesellschaft Arbeit und Ergonomie e.V., Frankfurt am Main	300 EUR
10. Arbeitsgemeinschaft bevölkerungsbezogener Krebsregister Deutschlands	100 EUR
11. Mitgliedsbeitrag an die Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem (bisher bei Kap. 08 44 - 684 02)	200 EUR
12. Jahresbeitrag an das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (bisher Kap. 08 20 - 686 01)	1 400 EUR
13. Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, Frankfurt am Main (bisher Kap. 08 24 - 68 01)	300 EUR
14. Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz (bisher Kap. 08 24 - 686 01)	100 EUR
15. Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) (bisher Kap. 08 24 - 686 01)	3 800 EUR
16. Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bonn (bisher Kap. 08 24 - 686 01)	800 EUR
17. Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruserkrankungen e.V., München (bisher Kap. 08 30 - 686 01)	3 900 EUR
18. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/Jugendzahnpflege in Hessen, Frankfurt am Main (bisher Kap. 08 30 - 686 01)	7 700 EUR
19. Bundesvereinigung für Gesundheit, Bonn (bisher Kap. 08 30 - 686 01)	200 EUR
20. Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose e.V.; Berlin (bisher Kap. 08 30 - 686 01)	1 700 EUR
21. Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. (AFET); Hannover (bisher Kap. 08 24 - 686 71)	3 500 EUR
Zusammen	29 800 EUR

Zu UT 15: Der auf die Länder entfallende Mitgliedsbeitrag wird jährlich aufgrund des sog. "Königsteiner Schlüssels" ermittelt.

Baumaßnahmen

711 01 011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	5 000	—
--	---	-------	---

Erläuterungen:

Umsetzung zu Kap. 18 08 - 711 01 .

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		62 500	238 500	36 083
Erläuterungen:					
Vorgesehen für die Ersatzbeschaffungen, Ausstattungen und IT-Maßnahmen.					
Umsetzung für IT-Maßnahmen:					
nach Kap. 08 48 - 812 02 (RP Darmstadt) 40.000 Euro					
nach Kap. 08 48 - 812 02 (RP Gießen) 136.000 Euro					
Vorgesehen für					
Für IT-Maßnahmen Ministerium 50 000 EUR					
Für zentrale IT-Maßnahmen des Geschäftsbereiches — EUR					
812 13 011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen		—	—	316 264
812 35 011	Erwerb von Fachgeräten.		—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage		—	—	1 517 807
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01.					
Am 31.12.2003 betrug die Rücklage 1.682.625,26 EUR.					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 08 01.					
Am 31.12.2003 betrug die Rücklage 369.788 Euro.					
981 01 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01		—	—	28 121
Erläuterungen:					
Für Kostenerstattungen an die Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01 insbesondere für Leistungen im Rahmen des Hess. Gesundheitsberichtes und des Krankenhausplanes sowie des Integrationsbeirates (bisher Kap. 08 30 - 981 01 und Kap. 08 44 - 981 82).					
981 03 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01		93 600	72 000	71 716
Erläuterungen:					
Kosten der Auswertung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Befunde im Rahmen jugendärztlicher Untersuchungen sowie der Säuglingssterblichkeit durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL). Bisher Kap. 08 30 - 981 73.					
n e u					
981 04 991	Abführung von Personalausgaben		—	—	—
Erläuterungen:					
Abführung für nicht erbrachte Personalbeistellung im Rahmen der NVS.					
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		—	—	—
Erläuterungen:					
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.					

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 127 000 95 300 79 600

Erläuterungen:

für die Personalabrechnung der HBS 79 500 EUR

für das HCC 47 500 EUR

Zusammen 127 000 EUR

Mehr für Entgelt an das HCC 28.300 Euro und für HBS 3.400 Euro.

Gesamtausgaben Kapitel 08 01	29 347 100	28 755 100	28 901 490
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 08 01

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
--	---	---	---

1 Eigene Einnahmen	17 000	17 000	110 867
--------------------------	--------	--------	---------

2 Übertragungseinnahmen	—	—	116 491
-------------------------------	---	---	---------

3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	20 000	143 000	139 005
---	--------	---------	---------

Gesamteinnahmen	37 000	160 000	366 363
------------------------------	---------------	----------------	----------------

4 Personalausgaben	22 612 000	21 595 900	21 186 411
--------------------------	------------	------------	------------

5 Sächliche Verwaltungsausgaben	6 422 200	6 718 600	5 638 657
---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
---------------------------------------	---	---	---

6 Übertragungsausgaben	29 800	29 800	26 832
------------------------------	--------	--------	--------

7 Baumaßnahmen	—	5 000	—
----------------------	---	-------	---

8 Sonstige Investitionsausgaben	62 500	238 500	352 347
---------------------------------------	--------	---------	---------

9 Besondere Finanzierungsausgaben	220 600	167 300	1 697 244
---	---------	---------	-----------

Gesamtausgaben	29 347 100	28 755 100	28 901 490
-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zuschuss/Überschuss	-29 310 100	-28 595 100	-28 535 128
----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 08 01
Buchungskreisnummer 2700
Hessisches Sozialministerium

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 € -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Produkt 1 Normsetzung	-	-	-	-	-
2	Produkt 2 Fach- und Vollzugssteuerung					
3	Produkt 3 Politikgestaltung und -vermittlung					
4	Produkt 4 Initiativen und Anfragen aus dem Parlament					
5	Produkt 2.1 Chancengleichheit von Frauen und Männern					
6	Produkt 3.1 Betrieblicher Arbeitsschutz					
7	Produkt 3.2 Produktsicherheit					
8	Produkt 3.3 Soziale Arbeitsbeziehungen					
9	Produkt 4.1 Arbeit / Arbeitsmarkt					
10	Produkt 4.2 Soziale Sicherung					
11	Produkt 4.3 Teilhabe behinderter Menschen und soziale Entschädigung					
12	Produkt 6.1 Aufnahme, Unterbringung und Integration der Zuwanderer und ihrer Familien					
13	Produkt 6.2 Aufnahme und Unterbringung der nach Hessen verteilten Flüchtlinge					
14	Produkt 6.3 Abwicklung der Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sowie Pflege der ostdeutschen Kultur					
15	Produkt 7.1 Kinder- und Jugendhilfe	-	-	-	-	-
16	Produkt 7.2 Hilfen für Familien und Seniorinnen und Senioren	-	-	-	-	-
17	Produkt 7.3 Heimaufsicht, Beratung für Seniorinnen und Senioren in Alten- und Pflegeheimen					
18	Produkt 8.1 Gesundheitsschutz					
19	Produkt 8.2 Prävention					
20	Produkt 8.3 Medizinische Versorgung	-	-	-	-	-
21	Produkt 8.4 Gesundheitsberufe	-	-	-	-	-
22	Produkt 8.5 Arzneimittelsicherheit					
	Summe	/	-	-	-	-
Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	-	-	-	-

Die Kostenträgerrechnung wurde zum 01.07.2003 eingeführt, Einzelangaben sind noch nicht möglich. Ein Produkthaushalt wird für 2008 aufgestellt (einheitliche Festlegung für alle Regierungspräsidien und die Fachressorts HMdLuS, HMWVL, HMULV und HSM).

Gemäß Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003 zum modifizierten Gesamtbudget sind die Produkte des nachgeordneten Bereiches beim Fachministerium = Kap. 08 01 dargestellt.

Kapitel 08 01
Buchungskreisnummer 2700
Hessisches Sozialministerium

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 € -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 08 01
Buchungskreisnummer 2700
Hessisches Sozialministerium
E r f o l g s p l a n

Bezeichnung			Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Pos. VKR					
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	12.500	12.000	45.887
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	6.375
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	12.500	12.000	39.512
	514-518	sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	4.500	5.000	130.814
		Betriebsertrag	17.000	17.000	176.701
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	437.500	520.800	361.410
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	60.000	75.000	50.318
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	267.900	327.400	250.764
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	42.600	42.600	33.500
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	67.000	75.800	26.828
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	22.561.500	21.557.700	21.163.452
	620-626	Löhne	875.300	649.000	653.283
	627-629	Gehälter	11.456.400	10.805.000	11.306.142
	630-638	Bezüge	10.229.800	10.103.700	9.204.027
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	452.500	633.500	702.347
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.895.600	6.043.100	5.156.474
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	395.000	501.200	335.934
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.542.100	4.607.200	3.990.553
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	928.700	904.900	803.391
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	29.800	29.800	26.596
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	29.347.100	28.755.100	27.383.683
		Eigenergebnis	-29.330.100	-28.738.100	-27.206.982

Kapitel 08 01
Buchungskreisnummer 2700
Hessisches Sozialministerium
E r f o l g s p l a n

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	20.000	143.000	139.005
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	29.310.100	28.595.100	28.535.128
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	29.330.100	28.738.100	28.674.133
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	29.330.100	28.738.100	28.674.133
		Verwaltungsergebnis	0	0	1.467.151
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	1.467.151
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Ennahme aus Rücklagen, Erträge aus Verlusrübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	50.656
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	50.656
18	668 - 669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	1.517.807
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	1.517.807
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-1.467.151
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-1.467.151
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 08 01
Buchungskreisnummer 2700
Hessisches Sozialministerium
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		452.500	633.500	702.347
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	452.500	633.500	702.347
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		452.500	633.500	702.347
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	452.500	633.500	702.347
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
480	Zugang Verb. gegenüber dem Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
461	Zugang Verb. gg. Land (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
482	Zugang Verb. gg. anderen Ländern (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
483	Zugang Verb. gg. Gemeinden (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
484	Zugang Verb. gg. EU und anderen öffentl. Einrichtungen (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
485	Zugang Verb. gg. andere (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		452.500	633.500	702.347

Überleitungsrechnung für das Jahr 2005

	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	29.310.100	28.595.100	28.535.128
+ Investitionen lt. Finanzplan	452.500	633.500	702.347
- Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen lt. Erfolgsplan	-452.500	-633.500	-702.347
- Neutrales Ergebnis	-	-	-
- Entnahmen aus Rücklage	-	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträger	-	-	-
Kameraler Zuschuss	29.310.100	28.595.100	28.535.128

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
(Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 08 05 sind insbesondere Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die in Ausführung bundes- oder landesgesetzlicher Regelungen oder aufgrund

- Bund/Ländervereinbarungen,
- Staatsverträgen,
- Verwaltungsabkommen mit anderen Ländern,
- Rahmenvereinbarungen mit den kommunalen Spitzenverbänden,
- und sonstigen vertraglichen Vereinbarungen zu leisten sind.

Die entsprechenden Mittel waren bisher in den Kapiteln 08 02, 08 10, 08 20, 08 21, 08 22, 08 24, 08 30, 08 44, 08 46 und 08 47 etatisiert.

Leistungen zur Umsetzung des Maßregelvollzugs, der Wiedergutmachung und Leistungen zur Sicherung der jüdischen Friedhöfe sowie Zahlungen des Landes an die Unfallkasse Hessen sind bei Kap. 08 07 veranschlagt.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

1. Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7 a und 71 a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Produktbezogene Rückzahlungen aus Leistungen des laufenden Jahres erhöhen die jeweiligen Ausgabeermächtigungen.

Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen produktbezogen gebildet werden.

Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

2. Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7 a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Für die Rückzahlung gewährter Darlehen in Höhe von 50.000 Euro in 2005 wurden keine Produkte gebildet. Diese Einnahmen sind nicht im Leistungsplan enthalten. Die Darstellung erfolgt ausschließlich im kameralen Teil und im Erfolgsplan.

	In 1.000 Euro		
	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Produktabgeltung laut Leistungsplan	179.973	186.934	200.232
Darlehensrückflüsse aus Darlehen an Bewerber für den öffentl. Gesundheitsdienst und aus Eingliederungsdarlehen nach Flüchtlingshilfegesetz bei Kap. 08 05 – 182	- 50	- 50	- 7
Kameraler Zuschuss	179.923	186.884	200.225
HAV	179.923	187.225	200.226
Weggefallen und ohne Produktzuordnung		<u>- 340</u>	
		186.885	

3. Erfolgsplan

Einnahmen aus Darlehensrückflüssen sind im Erfolgsplan nicht auszuweisen.

Kapitel 08 05/ Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
L e i s t u n g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Erstattung Fahrgeldausfälle	1	17.553	2.929	14.624	-
2	Leistungen nach den Rehabilitierungsgesetzen	1	355	228	127	-
3	Unterhaltsvorschussgesetz	1	39.250	24.500	14.750	-
4	Leistungen an Flüchtlinge	1	92.000	-	92.000	-
5	Opferentschädigungsgesetz	1	8.700	2.470	6.230	-
6	Ausbildung von Altenpflegekräften (Umlageverfahren)	1	-	-	-	-
7	Erstattung der Untersuchungen nach dem Jugend- arbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	1	500	-	500	-
8	Krebsregister	1	561	-	561	-
9	Rettungswesen	1	5.784	2.300	3.484	-
10	Erstattung nach dem Anti-D-Hilfegesetz	1	64	-	64	-
11	Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche	1	3.450	-	3.450	-
12	Konnexitätszahlungen an die Kommunen	1	3.600	-	3.600	-
13	Leistungen der Jugendhilfe für Deutsche im Ausland und Erstattungen nach SGB VIII	1	5.000	-	5.000	-
14	Erstattungsleistungen für die vorläufige Unterbringung von Spätaussiedlern	1	8.940	-	8.940	-
15	Verwaltungskostenerstattung gemäß § 20 Bundesversorgungsgesetz	1	750	-	750	-
16	Erstattungen für Ehrenamt in der Jugendarbeit	1	950	-	950	-
17	Durchführung §§ 60 ff. Infektionsschutzgesetz	1	8.900	-	8.900	-
18	Staatszuschuss für Stiftungen	1	7	-	7	-
19	Ausbildung von Altenpflegekräften (Schulkosten)	1	8.664	1.264	7.400	-
20	Kostenerstattung an Berufsbildungswerke	1	510	-	510	-

-
- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 08 05/ Buchungskreisnummer 2799**Verpflichtende Transferleistungen****L e i s t u n g s p l a n****(Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
-	17.833	2.929	14.904	-	-	17.983	3.011	14.972	-
-	375	240	135	-	-	237	189	48	-
-	38.750	24.250	14.500	-	-	35.636	22.522	13.114	-
-	97.735	-	97.735	-	-	118.042	2.496	115.546	-
-	8.800	2.370	6.430	-	-	8.330	2.413	5.917	-
-	1.700	-	1.700	-	-	-	-	-	-
-	550	-	550	-	-	477	-	477	-
-	410	-	410	-	-	468	-	468	-
-	5.784	2.300	3.484	-	-	3.792	-	3.792	-
-	64	-	64	-	-	47	-	47	-
-	3.200	-	3.200	-	-	3.200	-	3.200	-
-	3.910	-	3.910	-	-	4.172	-	4.172	-
-	5.300	-	5.300	-	-	4.489	-	4.489	-
-	12.000	-	12.000	-	-	12.980	-	12.980	-
-	750	-	750	-	-	646	-	646	-
-	900	-	900	-	-	750	-	750	-
-	9.350	-	9.350	-	-	8.471	-	8.471	-
-	7	-	7	-	-	6	-	6	-
-	5.500	-	5.500	-	-	5.600	-	5.600	-
-	510	-	510	-	-	472	-	472	-

Kapitel 08 05/ Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
L e i s t u n g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
21	Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle	1	50	-	50	-
22	Beteiligungen Jugend- und Familienschutz	1	79	-	79	-
23	Familienplanung, Sexualberatung und Schwangerschaftskonflikteratung	1	5.685	-	5.685	-
24	Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in Mainz	1	358	-	358	-
25	Maßnahmen zur Abwehr von Infektionsgefahren	1	154	-	154	-
26	Erstattungen an Beschäftigte im Gesundheitsbereich und sonstigen Berufen	1	41	-	41	-
27	Arzneimitteluntersuchungen und Substitutionsregister	1	556	180	376	-
28	Ausbildung und Prüfungen im Bereich der Gesundheitsberufe	1	449	-	449	-
29	Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten	1	46	-	46	-
30	Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	1	275	-	275	-
31	Abwicklung Flüchtlingshilfegesetz	1	1	1	-	-
32	Erstattungen an die Zentralstelle für Sicherheitstechnik (ZLS)	1	10	-	10	-
33	Grenzüberschreitende Marktüberwachung - ICSMS -	1	8	-	8	-
34	Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst (Rückflüsse aus Darlehen/Vertragsstrafen)	1	-	-	-	-
35	Akademie der Arbeit	1	396	-	396	-
36	HIV-Stiftung	1	198	-	198	-
Summe		/	213.845	33.872	179.973	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 08 05/ Buchungskreisnummer 2799

Verpflichtende Transferleistungen

L e i s t u n g s p l a n

(Fördermittelbuchungskreise)

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	50	-	50	-	-	-	-	-	-
-	79	-	79	-	-	42	-	42	-
-	3.168	-	3.168	-	-	3.026	-	3.026	-
-	334	-	334	-	-	334	-	334	-
-	154	-	154	-	-	125	-	125	-
-	41	-	41	-	-	35	-	35	-
-	556	180	376	-	-	552	484	68	-
-	449	-	449	-	-	473	3	470	-
-	33	-	33	-	-	30	-	30	-
-	275	-	275	-	-	286	-	286	-
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
-	-	22	-22	-	-	-	-	-	-
-	8	-	8	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	649	-	649	-	-	649	-	649	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	219.226	32.292	186.934	-	/	231.350	31.118	200.232	-

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 01 – Erstattung Fahrgeldausfälle

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§§ 148 – 153 Sozialgesetzbuch IX.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nach den gesetzlichen Regelungen sind die den Nahverkehrsunternehmen entstandenen Aufwendungen durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen zu erstatten, soweit der Bund nicht selbst erstattungspflichtig ist. Die anspruchsberechtigten Personen (Schwerbehinderte / Kriegsbeschädigte) haben die Eigenbeteiligung (60 Euro jährlich) selbst zu tragen. Hiervon erhält der Bund einen Anteil (Berechnung erfolgt durch die jährliche Einnahmeaufteilungsverordnung).

4. Bezug zu politischen Zielen

Behinderte Menschen bzw. Beschädigte oder deren Hinterbliebene erhalten zeitnah alle die für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und im Beruf notwendigen Leistungen.

5. Empfänger

Verbünde von Verkehrsunternehmen, behinderte Menschen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der Voraussetzungen. Die Empfänger haben einen gesetzlichen Anspruch auf die Erstattungen. Es handelt sich um durchschnittlich ca. 200 Fälle mit unterschiedlichen Erstattungsbeträgen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	17.553.000	17.833.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	17.553.000	17.833.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	17.553.000	17.833.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Rückerstattungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
 - 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
 - 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 9. Finanzierungsmittel**
 - Landesmittel, Eigenbeteiligung Schwerbehinderter.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - Verwaltungskosten pro € Fördermittel.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmal**
 - Durchschnittliche Erstattungsleistung pro freifahrtberechtigte Person.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
 - Derzeit nicht absehbar.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
 - Unbefristet.

Kapitel 0805 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 02 – Leistungen nach den Rehabilitierungsgesetzen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium , Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz in der Fassung vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I, S. 2664) zuletzt geändert mit Gesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I, S. 3986);

Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz – BerRehaG) vom 23. Juni 1994 (BGBl. I, S. 1314);

Gesetz über Entschädigungen aufgrund rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz – VwRehaG) vom 23. Juni 1994 (BGBl. I, S. 1311).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Leistungen an Berechtigte, denen durch den SED-Staat strafrechtliche, berufliche bzw. verwaltungsrechtliche Nachteile zugefügt wurden (aufgrund strafrechtlicher Verfolgung, beruflicher Benachteiligung bzw. rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidung).

Nach den gesetzlichen Regelungen trägt der Bund bei den Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz 65 v. H. bei dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz und dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz 60 v. H. der Entschädigungsleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung der Kriegs-, NS- und Teilungsfolgen.

5. Empfänger

Geschädigte im Sinne der gesetzlichen Regelung.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der Voraussetzungen. Die Empfänger haben einen gesetzlichen Anspruch. Aus Einzel- und laufenden Leistungen ergeben sich ca. 150 Fälle mit unterschiedlichen Beträgen.

Kapitel 0805 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	355.000	375.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	355.000	375.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	355.000	375.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Bundesmittel, Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro € Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliche Geldleistung pro Person pro Jahr.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Anträge nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sind abschließend bis zum 31. Dezember 2007 zu stellen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03 – Unterhaltsvorschussgesetz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) i. d. Fassung vom 01.01.2002 (BGBl. I S. 2).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Unterhaltsvorschuss für allein erziehende Elternteile von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, für maximal 6 Jahre. Die Aufwendungen werden vom Bund zu einem Drittel getragen. 50. v. H. vom Landesanteil tragen die Gebietskörperschaften. Einnahmen aus Rückzahlungen nach § 7 UVG werden anteilig an den Bund abgeführt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VIII;
Umsetzung Bundesgesetz.

5. Empfänger

Jugendämter, allein erziehende Elternteile.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

33 Jugendämter mit ca. 32.000 Fällen insgesamt pro Jahr bei unterschiedlicher Erstattungshöhe und Fallzahl pro Gebietskörperschaft.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	39.250.000	38.750.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	39.250.000	38.750.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	39.250.000	38.750.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1. Die Ausgabeermächtigung für Unterhaltsleistungen erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes.
- 8.2. Bei der Abführung des Bundesanteils aus dem Forderungsübergang nach § 7 UVG erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um 50 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen aus vereinnahmten Rückzahlungen.
- 8.3. Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.4. Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel und Bundesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Zahl der Fälle, in denen Unterhaltsleistungen im Berichtsjahr gezahlt wurden.
- Zahl der Fälle, in denen (nach Entziehung der Leistung unabhängig davon, in welchem Jahr diese erfolgt ist) im Berichtsjahr der nach § 7 UVG übergegangene Anspruch verfolgt worden ist.
- Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen nach § 7 UVG und Feststellung der Höhe der Rückholquote im Berichtsjahr.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Anpassung der Regelsätze erfolgt alle zwei Jahre.
Nächste Anpassung erfolgt zum 1. Juli 2005.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 04 – Leistungen an Flüchtlinge

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium; Regierungspräsidium Darmstadt; Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (LAG) vom 23. April 2003 (GVBl. I; S. 126), Asylbewerberleistungsgesetz vom 5. August 1997 (BGBl. I; S. 2022), Asylverfahrensgesetz vom 26. Juni 1992 (BGBl. I; S. 1126).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a.) Den kommunalen Gebietskörperschaften werden monatliche Pauschalen und ggf. Einzelleistungen pro untergebrachter Person für 2 Jahre nach dem LAG erstattet.
- b.) In besonderen Fällen muss das Land Hessen ggf. Bürgerkriegsflüchtlinge aufnehmen, unterbringen und betreuen.
- c.) Übernahme der Krankenkosten, Barleistungen (Taschengeld) und Sachleistungen (Kleidung, Hygieneartikel, usw.) für Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Hessische Landesregierung hat die Aufgabe, die nach Hessen verteilten Flüchtlinge und Bürgerkriegsflüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen.

5. Empfänger

- zu a.) Landkreise und kreisfreie Städte.
- zu b.) Bürgerkriegsflüchtlinge und ggf. verschiedene Träger.
- zu c.) Untergebrachte Flüchtlinge in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung oder in der Abteilung am Flughafen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- zu a.) 26 kommunale Gebietskörperschaften mit unterschiedlichen Erstattungsbeiträgen entsprechend der Anzahl der untergebrachten Personen.
- zu b.) Die Zahl der Bürgerkriegsflüchtlinge ist nicht abschätzbar.
- zu c.) Der Umfang der Förderung richtet sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sehr starken Schwankungen unterworfen ist, unter Beachtung der Festsetzung der Leistung im Einzelfall.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	92.000.000	97.735.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	92.000.000	97.735.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	92.000.000	97.735.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Rückerstattungen des Bundes und Rückzahlungen der Gebietskörperschaften.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Leistungsempfänger im Vergleich zu der Gesamtzahl der Flüchtlinge.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Durchschnittliche Erstattung pro untergebrachter Person (Pauschale LAG).
- Durchschnittliche Kosten für Krankheit, Barleistungen und Sachleistungen pro Flüchtling.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Ab 1. Januar 2005 kommt durch die beabsichtigte Änderung des LAG der Personenkreis der unerlaubt eingereisten Ausländer hinzu (nach § 15 a des Aufenthaltsgesetzes).

12. Laufzeit bzw. Befristung

zu a.) Das Landesaufnahmegesetz ist bis zum 31.12.2007 befristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 05 – Opferentschädigungsgesetz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 7. Januar 1985 (BGBl. I, S. 1).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Aufwendungersatz und Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten nach dem OEG. Der Bund trägt hiervon einen Anteil von 100 v. H. bei Sachleistungen und von 40 v. H. bei Geldleistungen.
 Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang stehen dem Land zu.

4. Bezug zu politischen Zielen

Behinderte Menschen bzw. Beschädigte oder deren Hinterbliebene erhalten zeitnah alle die für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und im Beruf notwendigen Leistungen.

5. Empfänger

Opfer von Gewalttaten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der Voraussetzungen. Die Empfänger haben einen gesetzlichen Anspruch.
 Aus Einzel- und laufenden Leistungen ergeben sich durchschnittlich ca. 1.200 Fälle mit unterschiedlichen Beträgen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	8.700.000	8.800.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	8.700.000	8.800.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	8.700.000	8.800.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Bundesmittel, Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang und Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro € Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliche Geldleistung pro Person pro Jahr.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 06 – Ausbildung von Altenpflegekräften (Umlageverfahren)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Altenpflegegesetz (HAltPflG) vom 12. Dezember 1997 (GVBl. I, S. 452) und Verordnung über die Durchführung des Kostenausgleichsverfahrens nach § 23 HAltPflG in der Fassung vom 20. Juni 02 (GVBl. I, S. 342).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

In den Jahren 1997 bis 2000 wurde die Ausbildungsvergütung für die Ausbildung von Altenpflegekräften durch Erhebung einer Umlage finanziert. Seit dem 12. November 2000 wird die Ausbildungsvergütung von den Einrichtungen gezahlt. Es handelt sich hier um die Abwicklung von Altfällen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung gesetzlicher Leistungsansprüche.

5. Empfänger

Altenpflegeschulen in freigemeinnütziger kommunaler und privatgewerblicher Trägerschaft und Land Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Abgeltung von Ansprüchen bzw. Rückflüsse.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	1.700.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	1.700.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	1.700.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der produktbezogenen Einnahmen geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Umlagemittel der hessischen Pflegeeinrichtungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Schlussbescheide,
- Anzahl der Widersprüche,
- Anzahl der Klagen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten im Verhältnis zu den Einnahmen im Rahmen des Umlageverfahrens.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Restabwicklung.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Endet nach endgültiger Abwicklung.

Kapitel 08 05 Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 07 - Erstattung der Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 44 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I, S. 2954).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Kosten für die Untersuchung der Jugendlichen vor Eintreten in das Berufsleben werden nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz durch das Land getragen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der Gesundheit und körperlichen Unversehrtheit von besonderen Personengruppen, hier: Jugendliche.

5. Empfänger

Untersuchende Ärzte.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Jährlich ca. 20.000 Untersuchungsberechtigungsscheine, abhängig von der Zahl der Schulabgänger und Aufnahme einer Ausbildung.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	500.000	550.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	500.000	550.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	500.000	550.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Regelungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Anzahl der Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtkosten der Erstattungen.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Anzahl der Untersuchungen.
Anzahl der Facharztuntersuchungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Untersuchungen.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 08 – Krebsregister

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidien Darmstadt und Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Krebsregistergesetz vom 21. Dezember 2001 (GVBl. I, S. 582);
 Bund-/Ländervereinbarungen vom 09./10. Juni 1999 zum Kinderkrebsregister.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

In einer ausgewählten Region Hessens (Bereich Regierungspräsidium Darmstadt) werden alle neuen diagnostizierten Krebserkrankungen durch behandelnde Ärzte gemeldet, systematisch erfasst und aufbereitet.
 Krebserkrankungen bei Kindern werden zentral im Deutschen Kinderkrebsregister erfasst.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aggregierte und bewertete Daten sind die Grundlage für wissenschaftliche Forschung und gesundheitspolitische Entscheidungen.

5. Empfänger

Landesärztekammer Hessen auch für meldende Ärzte nach dem Hessischen Krebsregistergesetz;
 Institut für medizinische Statistik und Dokumentation des Klinikums der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	561.000	410.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	561.000	410.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	561.000	410.300	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Deckungsfähigkeit zwischen den Mitteln für das Hessische Krebsregister mit bis zu 550.000 Euro und dem Kinderkrebsregister mit bis zu 11.000 Euro wird ausgeschlossen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfassungsgrad einzelner Krebsarten gemessen am Referenzregister des Saarlandes.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kosten pro Einwohner der erfassten Region.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessische Krebsregistergesetz ist auf 5 Jahre bis zum 31. Dezember 2006 befristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 09 - Rettungswesen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 7 Abs. 1-3; Abs. 5 und § 4 Abs. 4 des Gesetzes zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hessen (Hessisches Rettungsdienstgesetz 1998 - HRDG) vom 24. November 1998 (GVBl. I, S. 499).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Beitrag des Landes zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr und Notfallversorgung. Damit wird gewährleistet, dass die hessische Bevölkerung flächendeckend und kurzfristig mit entsprechenden notfallmedizinischen Leistungen versorgt wird.

- Erstattung der Personalkosten der Mindestbesetzung der Zentralen Leitstellen;
- Förderung der Ausbildung des Rettungsdienstpersonals in der Berg- u. Wasserrettung;
- Einnahmen und Erstattung der Kosten der Luftrettung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der Qualität und Wirtschaftlichkeit im Rettungsdienst.

5. Empfänger

Kommunale Gebietskörperschaften und Rettungsdienste.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

25 Zentrale Leitstellen,
 2 Rettungsdienste und
 2 Luftrettungsstationen mit jeweils unterschiedlichen Beträgen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	5.784.000	5.784.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.784.000	5.784.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	5.784.000	5.784.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel und Mittel der Kostenträger.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl des geförderten Leitstellenpersonals im Verhältnis zum Einsatzaufkommen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anzahl der zu erstattenden Mindestbesetzung der Zentralen Leitstellen im Verhältnis zum Gesamtpersonalbestand.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 10 – Erstattung nach Anti-D-Hilfegesetz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz – AntiDHG) vom 2. August 2000 (BGBl. I, S. 1270) zuletzt geändert am 25. November 2003 (BGBl. I, S. 2304, 2310).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Anteil des Landes Hessen für Entschädigungsleistungen für die durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis –C-Virus infizierte Personen.
Auf die alten Bundesländer entfallen 12,4 v.H. der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Behinderte Menschen bzw. Beschädigte oder deren Hinterbliebene erhalten zeitnah alle die für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und im Beruf notwendigen Leistungen.

5. Empfänger

Infizierte Personen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der Voraussetzungen. Die Empfänger haben einen gesetzlichen Anspruch mit unterschiedlichen Beträgen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	64.000	64.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	64.000	64.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	64.000	64.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Einschränkungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Verwaltungskosten pro Erstattungsvorgang.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Durchschnittliche Erstattungshöhe (in €) pro Empfängerland.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 11 – Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 4 des Gesetzes zur Hilfe von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art. 5) des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I, S. 1050).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen erstattet den gesetzlichen Krankenkassen die ihnen durch dieses Gesetz entstehenden Kosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung der Anordnung des Bundesverfassungsgerichts, dass in den Fällen, in denen das Schutzkonzept der Beratungsregelungen dies erfordert, bei Bedürftigkeit der Frau eine Kostenübernahme durch den Staat erfolgen soll.

5. Empfänger

Krankenkassen für bedürftige Frauen im Sinne von §1 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zählgröße ist abhängig von der Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche und der Art des Abbruchs.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	3.450.000	3.200.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	3.450.000	3.200.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	3.450.000	3.200.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anzahl der Erstattungsfälle im Verhältnis zu den Landesmitteln.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Erstattungsfälle im Verhältnis zur Gesamtzahl der hessischen Frauen (Erfassungsalter 15 Jahre bis 45 Jahre).

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 12 – Konnexitätszahlungen an die Kommunen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Rahmenvereinbarung Jugendhilfe vom 21. 12. 2000.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Erstattung der Personal- und Arbeitsplatzkosten für bis zu 80 Stellen an die Kommunen im Rahmen der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe nach der Rahmenvereinbarung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwaltungsreform in Hessen: Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe.

5. Empfänger

Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

33 Gebietskörperschaften mit unterschiedlichen Stellenanteilen und Erstattungsanspruch.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	3.600.000	3.910.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	3.600.000	3.910.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	3.600.000	3.910.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 0805 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 13 – Leistungen der Jugendhilfe für Deutsche im Ausland und Kostenerstattung nach Sozialgesetzbuch (SGB) VIII

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 89 d Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) in der Fassung vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3022);
 Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge in der Fassung vom 23. April 2003 (GVBl. I, S. 126).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Leistungen der Jugendhilfe für Deutsche im Ausland und Kostenerstattung an die Kommunalen Gebietskörperschaften bezüglich unbegleitet eingereister minderjähriger Flüchtlinge und Ausländer.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung Bundesgesetz.

5. Empfänger

Kommunale Jugendämter, Landkreise und kreisfreie Städte in Hessen sowie Gebietskörperschaften/Verbände in anderen Bundesländern.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der Voraussetzungen und Bestimmung des Landes Hessen als Kostenträger sowie der Kosten für die Unterbringung im Einzelfall. Die Empfänger haben einen gesetzlichen Anspruch.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		nachrichtlich 2004
Gesamtkosten		5.000.000		5.300.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre						davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005		5.000.000		5.300.000		davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005						Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006						VE 2005
VE 2007						VE 2006
VE 2008						VE 2007
VE 2009 ff.		-				VE 2008 ff.
Summe VE		-		-		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		5.000.000		5.300.000		Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 0805 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Leistungsempfänger/-innen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Erstattung pro unbegleitet eingereistem minderjährigen Flüchtling und Ausländer.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 14 – Erstattungsleistungen für die vorläufige Unterbringung von Spätaussiedlern

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium; Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.Dezember 2001 (GVBl. Nr. 29, Teil I, S. 556) sowie hierzu abgeschlossene Vereinbarungen mit den kommunalen Spitzenverbänden vom 7.Dezember 2001.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nach § 1 und § 2 der unter Punkt 2 genannten Verordnung sind die Landkreise, kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte verpflichtet, nach Hessen verteilte Spätaussiedler aufzunehmen und unterzubringen. Die Gebietskörperschaften erhalten auf der Grundlage der Vereinbarungen eine einmalige Aufnahme- und Betreuungspauschale je aufgenommenen Person.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Aufnahme, Betreuung und Eingliederung von Spätaussiedlern stellt einen politischen Schwerpunkt in Hessen dar.

5. Empfänger

Landkreise und kreisfreie Städte.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

26 Gebietskörperschaften mit unterschiedlichem Erstattungsanspruch entsprechend der Zahl der aufgenommenen Spätaussiedler.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	8.939.800	12.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	8.939.800	12.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	8.939.800	12.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Euro Kostenerstattung des Landes.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Erstattungsleistung pro untergebrachte Person (Pauschale).

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Es ist davon auszugehen, dass die Zugangszahlen von Spätaussiedlern weiter rückläufig sein werden und damit das Erstattungsvolumen abnimmt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.12.2001 tritt mit Ablauf des 31.12.2007 außer Kraft.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 27 99
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 15 – Verwaltungskostenerstattung gemäß § 20 Bundesversorgungsgesetz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz – BVG) vom 20. Dezember 1950 (BGBl. I, S. 791) zuletzt geändert am 24. Juni 2003 (BGBl. I, S. 984).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Kostenersatz an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten nach dem Sozialen Entschädigungsrecht. Neben den Ausgaben für die nach §§ 10 ff. BVG erbrachten Leistungen werden ihnen 8 v. H. des Wertes dieser Leistungen als Kosten erstattet (Verwaltungskosten und sonstige bei Auftragsausführung entstehende Kosten).

4. Bezug zu politischen Zielen

Behinderte Menschen bzw. Beschädigte oder deren Hinterbliebene erhalten zeitnah alle die für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und im Beruf notwendigen Leistungen.

5. Empfänger

Krankenkassen für Heil- und Krankenbehandlung nach Ziffer 3.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Der Erstattungsanspruch ist abhängig von der Zahl der behandelten Personen und der jeweiligen Behandlungskosten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	750.000	750.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	750.000	750.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	750.000	750.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 27 99
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Einschränkungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Verwaltungskosten pro Person pro Jahr.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Durchschnittliche Rentenleistung pro Person pro Jahr.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 16 - Erstattungen für Ehrenamt in der Jugendarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit vom 28.November 2000 (GVBl. I, S. 516).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Erstattungen von Lohnkosten (ohne Lohnnebenkosten) an Arbeitgeber für Freistellungen von Beschäftigten zur Ausübung eines Ehrenamtes in der Jugendarbeit während der Arbeitszeit.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX.1, XIV.1.

5. Empfänger

Private Beschäftigungsstellen (private Arbeitgeber).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Jährlich ca. 1.000 Einzelanträge mit unterschiedlicher Erstattungshöhe je nach Dauer der Freistellung und Höhe der jeweiligen Lohnkosten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	950.000	900.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	950.000	900.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	950.000	900.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Freistellungstage.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Umsetzung der Leitlinien des Gender-Mainstreaming (Verhältnis Männer Frauen).

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das Gesetz ist befristet bis 31. 12. 2006.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 17 – Durchführung §§ 60 ff. Infektionsschutzgesetz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§§ 60 ff. des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionsgefahren beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I, S. 1045).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nach §§ 60 ff. IfSG erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene bzw. empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, wegen der gesundheitlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes.

4. Bezug zu politischen Zielen

Teilhabe behinderter Menschen und soziale Entschädigung;
 Regierungsprogramm Abschnitt IX Ziffer 4.

5. Empfänger

Impfgeschädigte Personen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der Voraussetzungen. Die Empfänger haben einen gesetzlichen Anspruch. Aus Einzel- und laufenden Leistungen ergeben sich ca. 350 Fälle mit unterschiedlichen Beträgen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	8.900.000	9.350.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	8.900.000	9.350.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	8.900.000	9.350.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Einschränkungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Verwaltungskosten pro € Fördermittel.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Durchschnittliche Geldleistung pro Person pro Jahr.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Derzeit nicht absehbar.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 18 – Staatszuschuss an Stiftungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium; Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verpflichtung des Landes Preußen, die aufgrund einer Funktionsnachfolge auf das Land Hessen übergegangen ist (vgl. BGH in NJW 1953, 381).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Stiftungen des Regierungsbezirks Kassel.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Haupt- und Hofhospital ST. Elisabeth in Kassel, Hospital St. Elisabeth in Frankenberg/Eder, Hospital Trengen in Trendelburg, Mildten Stiftungen in Spangenberg und Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Angabe einer Zählgröße ist aufgrund unterschiedlicher Erstattungsbeträge entsprechend verschiedener Bemessungsgrundlagen nicht möglich.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	7.000	7.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	7.000	7.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	7.000	7.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Regelungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Verwaltungskosten pro Euro Fördermittel.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Verhältnis Personal- und Sachkosten.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Keine.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 0805 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 19 - Ausbildung von Altenpflegekräften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen, Investitionsbank Hessen (IBH)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Altenpflegegesetz des Bundes vom 25. August 2003 (BGBl. I, Seite 1690),
Hessisches Altenpflegegesetz vom 12. Dezember 1997 (GVBl. I, Seite 452);
Kostenausgleichsverordnung in der Fassung vom 20. Juni 2002 (GVBl. I, Seite 342).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern, Ausbildung von Altenpflegehelferinnen und Altenpflegehelfern, Erstattung der Schulkosten außerhalb von Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen, da diese Auszubildenden von den Kosten der Ausbildung freigestellt werden sollen.

Die IBH erhält für die Abwicklung des Förderprodukts eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffer 3, seniorenpolitische Grundsätze und Leitlinien.

5. Empfänger

Altenpflegesschulen in freigemeinnütziger kommunaler und privat-gewerblicher Trägerschaft.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlichster Ausbildungssegmente sowie die nicht bekannte Zahl der Auszubildenden lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	8.664.000	5.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.280.000		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.384.000	5.500.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	2.000.000	2.000.000	VE 2005
VE 2007	2.000.000	2.000.000	VE 2006
VE 2008	1.000.000	1.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	5.000.000	5.000.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	10.384.000	10.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 0805 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabemittel.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel:

Landesmittel, ESF – Mittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der geförderten Kurse.
- Anzahl der nach SGB III geförderten Schüler/innen.
- Anzahl der mit Landes- und ESF-Mittel geförderten Schüler/innen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessische Altenpflegegesetz tritt mit Ablauf des 31.12.2005 außer Kraft.
Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 20 – Kostenerstattungen an Berufsbildungswerke

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz (Schulgesetz – HSchG -) vom 17. Juni 1992 (GVBl. I, S. 233) in der Fassung vom 2. August 2002 (GVBl. I, S. 466);
 Richtlinie für Staatliche Berufsschulen in den Berufsbildungswerken – Erlass vom 14. April 1997.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das HSM ist Schulträger für die den Berufsbildungswerken Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhausen) zugeordneten Staatlichen Berufsschulen. Die für die Schulen anfallenden Kosten werden den Berufsbildungswerken erstattet.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Staatliche Berufsschule im BBW Nordhessen, Staatliche Berufsschule im BBW Südhausen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Erstattungsbeträge an die beiden Empfänger richten sich nach deren Aufwendungen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	510.000	510.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	510.000	510.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	510.000	510.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
 - 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 9. Finanzierungsmittel**
 - Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - Kostenerstattung pro Schule.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Anzahl der Auszubildenden.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
 - Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
 - Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 21 - Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Adoptionsvermittlungsgesetz vom 22.Dezember 2001 (BGBl. I, S. 2950);
Staatsvertrag Hessen/Rheinland-Pfalz vom 17.Dezember 2002.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Seit 1.Februar 2002 sind die Länder nach dem Adoptionsvermittlungsgesetz verpflichtet, eine zentrale Adoptionsvermittlungsstelle einzurichten. Durch Staatsvertrag vom 17.Dezember 2002 wurde mit dem Land Rheinland-Pfalz eine Gemeinsame Zentrale Adoptionsvermittlungsstelle für Rheinland-Pfalz und Hessen mit Sitz in Mainz errichtet, für die vom Land Hessen 60 v. H. der Verwaltungskosten zu erstatten sind. Hessen stellt gegenwärtig Personal zur Verfügung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm vor 2003: Beschluss zur Errichtung einer Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle.

5. Empfänger

Land Rheinland-Pfalz.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	50.000	50.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000	50.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	50.000	50.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis von Personal zu Sachkosten.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gelungene Anerkennungen von Auslandsadoptionsstellen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 22 - Beteiligungen Jugend- und Familienschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch VIII i. d. F. vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3022);
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz i. d. F. vom 22. Januar 2001 (GVBl. I, S. 106).

Ländervereinbarungen:

- Jugendserver – Beschluss AGOLJB vom 4./5. März 2004;
- FSK – Verwaltungsvorschrift der Länder vom 8. Juli 1985;
- Jugendschutznet – Mediendienste Staatsvertrag vom 21. Februar 2000 (GVBl. I, S. 74);
- DJI – Vereinbarungen der Bundesländer;
- Netzwerk Familienpolitik – Vereinbarungen des Bundes und der Länder.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Beteiligung des Landes an länderübergreifenden Maßnahmen zum Schutz von Jugend und Familie. Es handelt sich insbesondere um den Landesanteil zu den Personal- und Sachkosten für den Vertreter der Obersten Landesjugendbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen nach dem Mediendienste – Staatsvertrag, für die länderübergreifende Stelle zur Wahrung des Jugendschutzes in den elektronischen Medien (jugendschutz.net), für den Server Jugendinformation, für das Dt. Jugendinstitut (DJI), für das Netzwerk für örtliche und regionale Familienpolitik.

Die jeweiligen Anteile werden zum Teil nach dem „Königsteiner Schlüssel“ errechnet oder sind vertraglich festgelegt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VIII und IX.1.

5. Empfänger

FSK, Dt. Jugendinstitut und jeweils federführendes Bundesland oder der Bund.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Erstattungsbeträge an die 5 Empfänger richten sich nach den Aufwendungen und dem Anteil Hessens hieran.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	79.000	79.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	79.000	79.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	79.000	79.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erreichte Einwohner.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Erreichte Einwohner im Verhältnis zur Fördersumme.

Zu DJI: jährliche Personal- und Sachkosten im Verhältnis zum prozentualen Förderbetrag nach dem „Königsteiner Schlüssel“.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 23 - Familienplanung, Sexualberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Schwangeren- und Familienhilfegesetz vom 27. Juli 1992 (BGBl. I, S. 1398);
 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom 21. August 1995 (BGBl. I, S. 1050).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nach § 4 Abs. 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz haben zur Sicherung eines ausreichenden Angebotes die erforderlichen (anerkannten) Beratungsstellen Anspruch auf eine angemessene öffentliche Förderung der Personal- und Sachkosten, entsprechend den gesetzlichen Regelungen und der hierzu ergangenen Rechtsprechung (Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 3. Juli 2003).

Zu zahlen sind bis zu 80 v. H. der Personal- und Sachkosten an anerkannte Beratungsstellen und Ärzte. Die Ärzte werden ab 1. Januar 2005 in die Förderung einbezogen. Gegenwärtig sind ca. 152 Personalstellen und Ärzte (eine Personalstelle bzw. Arzt je 40.000 Einwohner) nach § 4 Abs. 1 SchKG zu finanzieren.

Bei neu anerkannten Beratungsstellen kann eine einmalige Anschubfinanzierung (z.B. Erstausrüstung) gewährt werden. Außerdem werden mit der Thematik in Zusammenhang stehende Projekte (Projekt Moses, Babyklappe) gefördert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VIII.

5. Empfänger

Örtliche, überörtliche, freie und kommunale Träger sowie Ärzte.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Der Umfang der Förderung richtet sich nach der Zahl der Beratungsfälle unter Beachtung der Rechtsprechung sowie Festsetzung der Förderung im Einzelfall.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	5.685.000	3.168.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.685.000	3.168.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	5.685.000	3.168.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Mittel sind übertragbar.

8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Personalstellen im Förderbereich.
- Anzahl der geleisteten Beratungen (getrennt nach §§ 2 und 5 SchKG).
- Verhältnis von Zahl der Konfliktberatungen zu Zahl der Abbrüche.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der erreichten Personen nach demografischen Merkmalen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Erhöhung des Ansatzes ab dem Jahr 2005 aufgrund aktueller Rechtsprechung und Einbeziehung der Ärzte.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05/ Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 24 - Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in Mainz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§16 e des Gesetzes zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz – ChemG) vom 20. Juni 2002 (BGBl. I, S. 2090);
 Verwaltungsabkommen zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen vom 12. April / 23. Mai 2000.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Information und Beratung bei Vergiftungen werden durch die Giftinformationszentrale den hessischen Bürgern sowie den Fachkräften des Gesundheitswesens jederzeit abrufbar zur Verfügung gestellt.
 Auftretende toxikologische Fragestellungen werden bewertet und entsprechende Beratungen vorgenommen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung einer umfassenden Information und Beratung der Bevölkerung und der Fachkräfte des Gesundheitswesens bei Vergiftungen.

5. Empfänger

Ministerium für Umwelt und Forsten, Rheinland Pfalz.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- 1 -

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	358.300	334.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	358.300	334.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	358.300	334.300	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 05/ Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis Gesamtausgaben zu Beratungsfällen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verhältnis der Gesamtausgaben zu der hessischen Bevölkerung.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 25 – Maßnahmen zur Abwehr von Infektionsgefahren

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionsgefahren beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I, S. 1045).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zur Abwehr von Infektionsgefahren erfolgt die Unterstützung der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender, die Beschaffung von Impfstoffen sowie der Betrieb eines Kompetenzzentrums für hochkontagiöse Infektionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Eine umfassende Gesundheitsplanung bietet Konzepte und Lösungen für Vorbeugungsmaßnahmen und akute infektiöse Vorfälle.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	154.300	154.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	154.300	154.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	154.300	154.300	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtkosten der Maßnahmen im Verhältnis zur Anzahl der Maßnahmen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten der Maßnahmen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 26 – Erstattungen an Beschäftigte im Gesundheitsbereich und sonstigen Berufen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

A. Erstattungen Landesärztekammer:

Hessisches Sozialministerium

B. Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger:

Hessisches Sozialministerium und Regierungspräsidium Darmstadt

C. Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz:

Hessisches Sozialministerium und Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

A. Sozialplan ehemalige Röntgenbildschirmstelle;

B. Gesetz über den Beruf der Hebamme und des Entbindungspflegers (Hebammengesetz – HebG) vom 4. Juni 1985, Gewährung des Mindesteinkommens für Hebammen nach der Verordnung über die Gewährleistung des Mindesteinkommens für Hebammen vom 5. September 1978 (GVBl. I, S. 517), Ehrengaben an Hebammen aus Anlass von Dienstjubiläen (StAnz. 1981 S. 1931), Ausgleichsbeträge gemäß § 24 Abs. 2 und andere Leistungen gemäß § 14 Abs. 3 des Hebammengesetzes vom 21. Dezember 1938 (RGBl. I, S. 1893);

C. Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionsgefahren beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I, S. 1045).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A. Aufwendungen (Pensionsleistungen) die im Zusammenhang mit der aufgelösten Röntgenschirmbildstelle Hessen entstehen, werden der Landesärztekammer erstattet.

B. Weiterhin werden Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger gewährt, die ein Mindesteinkommen sichern sollen, Ausgleichsbeträge enthalten bzw. Ehrengaben darstellen.

C. Personen, die nach dem Infektionsschutzgesetz ihren Beruf vorübergehend nicht oder dauerhaft nicht mehr ausüben dürfen, erhalten Entschädigungsleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Staatliche Gesundheitsvorsorge zum Schutz der Bevölkerung.

5. Empfänger

A. Witwen von Landesbediensteten;

B. Hebammen und Entbindungspfleger;

C. Geschädigte Ausscheidungsverdächtige.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	41.000	41.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	41.000	41.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
<i>Summe VE</i>	-	-	<i>Summe VE</i>
Bewilligungsvolumen 2005	41.000	41.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Anzahl der Pensionäre im Verhältnis zu den Landesmitteln.
- Anzahl der Entschädigungsleistungen im Verhältnis zu den eingesetzten Landesmitteln.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 27 – Arzneimitteluntersuchungen und Substitutionsregister

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

A. Arzneimitteluntersuchungen

§ 65 des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz) vom 5. August 2004 (BGBl. I, S. 2031) und Abkommen über die Beteiligung des Landes Hessen am Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arzneimitteluntersuchung vom 1. August 2002.

B. Substitutionsregister

Betäubungsmittelverschreibungsverordnung gemäß Kostenvereinbarung vom 22.02.2002.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A. Nach Arzneimittelgesetz ist das Land Hessen verpflichtet, von den in Verkehr gebrachten Arzneimitteln Proben zu nehmen und diese zu untersuchen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Arzneimittelsicherheit geleistet. Diese Aufgabe wird für das Land durch das Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH in Bremen wahrgenommen. Die Kosten werden zum Teil durch die Pharmaunternehmen erstattet.

B. Beteiligung des Landes Hessen für ein Register das im Auftrag der Länder beim Bundesinstitut für Arzneimittel- und Medizinprodukte zur zentralen Erfassung der Substitutionsbehandlungen von Drogenabhängigen (Substitutionsregister) eingerichtet wurde.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen ist zum Schutz und Wohle der Verbraucher nach nationalen und internationalen Normen interessenuabhängig zu gewährleisten.

5. Empfänger

A. Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH (= 540.000 Euro).

B. Bundesinstitut für Arzneimittel- und Medizinprodukte (= 16.000 Euro).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- 1 -

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	556.000	556.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	556.000	556.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	556.000	556.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben können unabhängig von den Erlösen in Höhe der Gesamtkosten geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Verhältnis der untersuchten Proben zu beanstandeten Proben.
- Verhältnis der Gesamtzahl der Substituierten zu den mehrfach Substituierten.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.3 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 28 – Ausbildung und Prüfungen im Bereich der Gesundheitsberufe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

A. Artikel 11 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in der Fassung vom 17. Juni 1993, Bekanntmachung vom 4. September 1994 (GVBl. I, S. 422).

B. Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I, S. 1489), Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl. I, S. 1593), Psychotherapeutengesetz vom 16. Juni 1998 (BGBl. I, S. 1311) und entsprechende Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A. Für eine ordnungsgemäße und einheitliche Durchführung der Prüfungen der Heilberufe (Ärzte, Apotheker, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten) werden vom Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz, die entsprechenden Prüfungsunterlagen erarbeitet. Die Bundesländer sind an der Finanzierung beteiligt.

B. Die Approbationsordnungen der Ärzte und Apotheker sowie die Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten schreiben verpflichtend entsprechende Ausbildungs- und Unterrichtsveranstaltungen vor. Darüber hinaus beteiligt sich das Land Hessen für berufsbegleitende Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten und Ausbildungsveranstaltungen für ärztliche Fachberufe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Ausbildung, Prüfung, Approbation und Berufserlaubnis für Angehörige der akademischen Heilberufe ist die fachgerechte Wahrnehmung ihrer Aufgaben gesichert.

5. Empfänger

A. Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP).

B. Ärzte, Apotheker, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

A. – 1 –

B. Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	449.100	449.100	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	449.100	449.100	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	449.100	449.100	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
8.1 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anzahl der Prüflinge im Verhältnis zu den Gesamtkosten.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zahl der bestandenen Prüfungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Prüfungen.

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 29 – Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten vom 6. Juli 1998 (GVBl. I, S. 436 / 1999).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten ist im Auftrag der Länder für die Akkreditierung von Laboratorien, Zertifizierungsstellen und Konformitätsbewertungsstellen im Bereich der Medizinprodukte zuständig. Darüber hinaus koordiniert sie im Auftrag der Länder im Bereich der Arzneimittelüberwachung und -untersuchung die Arbeiten für das notwendige Qualitätssystem, bereitet Informationen auf und fasst diese zusammen und vertritt die Länder auf internationaler Ebene, z.B. in europäischen Gremien sowie im Rahmen internationaler Abkommen der EU mit Drittstaaten (Kanada, Australien, Neuseeland, Schweiz, Japan).

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualität und Sicherheit von Medizinprodukten und Arzneimittelüberwachung und -untersuchung sind durch die Bündelung an einer Stelle unter internationalen Wettbewerbsbedingungen gesichert und werden fortlaufend verbessert.

5. Empfänger

Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- 1 -

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	46.400	33.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	46.400	33.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	46.400	33.300	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Einschränkungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Anteil der Landesmittel im Verhältnis zu den nicht durch Einnahmen gedeckten Gesamtausgaben im Bereich der Medizinprodukte.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
Arzneimittelbereich: Zufriedenheit der Bundesländer nach Befragungsergebnis.
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Aufgaben der Länder im internationalen Bereich nehmen aufgrund der Globalisierung der Pharmaindustrie zu.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 30 – Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§7 Abs.2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Gesetz zu dem Abkommen vom 11.Juni 1971 (GVBl. I, S. 141)).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf bietet für die Bundesländer eine Qualifizierung von Ärzten und Ärztinnen für den öffentlichen Gesundheitsdienst an. Die Landesmittel sind für die hessischen Teilnehmer an den Lehrgängen bestimmt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Schulung von Fachpersonal ist die Qualität des öffentlichen Gesundheitsdienstes gesichert und die Gesundheitsaufklärung verbessert.

5. Empfänger

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- 1 -

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	275.000	275.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	275.000	275.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	275.000	275.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Zahl der hessischen Teilnehmer im Verhältnis zu den Gesamtkosten.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 31 – Abwicklung der Abschnitte II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abschnitte II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15.Mai 1971 (BGBl. I, S. 681) zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 26.Mai 1994 (BGBl. I, S. 1014).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Vereinnahmung der Rückflüsse des Landesanteils (20%) der nach dem Flüchtlingshilfegesetz gewährten Eingliederungs-Darlehen einschließlich der anteiligen Zinsen, Erstattung von Verwaltungskosten an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung der Kriegs-, NS- und Teilungsfolgen.

5. Empfänger

Land Hessen (Rückflüsse), Kreditanstalt für Wiederaufbau (Verwaltungskosten).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Verwaltungskostenerstattung richtet sich nach der Anzahl der Rückzahlungsbeträge.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.000	1.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.000	1.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.000	1.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Ausgaben können unabhängig von den Erlösen in Höhe der Gesamtkosten geleistet werden.
- 9. Finanzierungsmittel**
 - Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - Rückzahlungsbetrag gegenüber dem offenen Darlehensbetrag.
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Anzahl der Überweisungen.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
 - Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
 - Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 32 - Erstattungen an die Zentralstelle für Sicherheitstechnik (ZLS)

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Staatsvertrag vom 16./17. Dezember 1993, zuletzt geändert am 13. März 2003.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle für Sicherheitstechnik ist für die bundesweite Akkreditierung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen im Bereich der Sicherheitstechnik sowie im Bereich des Gefahrstoffrechts gemäß der Normenreihe DIN EN 45 000 im Hinblick auf die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes zuständig.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem die Betriebssicherheit von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen.

Die ZLS finanziert sich in erster Linie aus Gebühreneinnahmen aus den durchgeführten Akkreditierungen und Zertifizierungen. Erzielte Überschüsse beziehungsweise Defizite werden nach einem abgeschlossenen Geschäftsjahr nach dem „Königsteiner Schlüssel“ auf die Bundesländer verteilt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt XVIII.

5. Empfänger

Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik in Bayern (München).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1; abhängig vom Jahresergebnis der ZLS.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	10.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	10.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	10.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Regelungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - Höhe des Defizitzuschusses.
 - Höhe des Überschusses.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Anzahl der Akkreditierungen.
 - Anzahl der abgelehnten Akkreditierungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Anträge.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Keine.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 33 - Grenzüberschreitende Marktüberwachung - ICSMS –

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 8 Abs. 2, § 9 Abs. 1 und § 10 Abs. 2 Geräte- und Produktsicherheitsgesetz vom 6. Januar 2004 (BGBl. I, S.2);

Richtlinie 2001/95/EG zur allgemeinen Produktsicherheit (ABl. EG Nr. L11 S. 4).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Internetgestütztes Informations- und Kommunikationssystem für eine grenzüberschreitende Marktüberwachung (ICSMS).

Die wesentliche Aufgabe von ICSMS besteht darin, über eine Internetdatenbank den Marktüberwachungsbehörden in Europa Produktinformationen bereitzustellen und diese auszutauschen.

ICSMS besteht aus einem geschlossenen und einem öffentlichen Bereich. Der geschlossene Bereich dient den Marktüberwachungsbehörden, dem Zoll und der EU-Kommission also den amtlichen Stellen. Er beinhaltet alle Produktinformationen, Prüfergebnisse, behördliche Maßnahmen, etc. für das staatliche Handeln. Der öffentliche Teil beinhaltet amtliche Informationen zu gefährlichen Produkten für Verbraucher und Inverkehrbringer gem. § 10 GPSG.

Die Behörden erhalten damit zeitnah Testergebnisse und Informationen über unsichere Produkte, Schutzklauselmeldungen, RAPEX Meldungen sowie Informationen über Hersteller, Importeure und Händler und getroffene Maßnahmen. Zwischenzeitlich nehmen neben der Bundesrepublik Deutschland bereits folgende Mitgliedsstaaten an dem Informationsaustausch über das Internet teil: Belgien Luxemburg Schweden Österreich Estland. Insgesamt sind dies 230 Behörden mit ca. 900 Anwendern. Ein weiterer Ausbau auf alle Mitgliedsstaaten in Verbindung mit der EU-Kommission ist geplant.

Der Aufbau von modernen Medien (Internet) zum schnellen Austausch von Informationen über unsichere Produkte im Rahmen europäischer Netzwerke ist Bestandteil der Verbraucherschutzpolitischen Ziele 2002 bis 2006. Ebenso dient eine wirksame effektive Marktüberwachung dem Schutz vor unfairem Wettbewerb durch unsichere Produkte. (Aufteilung der Gesamtkosten entsprechend dem „Königsteiner Schlüssel“ in Deutschland bzw. europaweit nach dem „Nizza-Schlüssel“).

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt XVIII und XXI.8.

5. Empfänger

Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, die das Running-Team von ICSMS stellen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1; abhängig von den Gesamtkosten der ICSMS.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	8.000	8.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	8.000	8.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	8.000	8.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Höhe des Finanzierungsbedarfes.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Gesamteinträge.
- Anzahl der hessischen Einträge.
- Anzahl der verfolgten Meldungen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verfügbarkeit der Datenbank.

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 34 – Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst (Rückflüsse aus Darlehen/Vertragsstrafen)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem jeweiligen Darlehensempfänger

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Rückzahlungen der Darlehen, die Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst im Rahmen ihrer Ausbildung erhalten haben; Geltendmachung von Vertragsstrafen bei Bewerbern, die nicht in den öffentlichen Gesundheitsdienst eingetreten sind. Das damalige Darlehensprogramm wird abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Rückzahlungen sind wegen Klageverfahren und unterschiedlicher Darlehenshöhe nicht bestimmbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 9. Finanzierungsmittel**
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Zahl der zurückzahlenden Bewerber.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
Erhaltene Darlehensrückflüsse zu geforderten Darlehensrückflüssen.
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Das Programm läuft aus.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Bis zur Abwicklung aller offenen Forderungen des Landes.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 35 – Akademie der Arbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Vertrag des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund vom 24. April / 23. Mai 1951, zuletzt geändert durch Vertrag vom 23. Januar 2002 sowie Vertrag zur Übernahme der Schulden- und Tilgungsleistungen aus der Aufnahme eines Darlehens vom Februar 1995.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Förderung der Stiftung „Akademie der Arbeit“ sowie Übernahme des Schuldendienstes für die Grundsanierung des Internatsgebäudes.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

5. Empfänger

Akademie der Arbeit.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	396.000	649.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	396.000	649.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	396.000	649.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Euro Landeszuschuss.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittlicher Landeszuschuss pro Lehrgangsteilnehmer.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Vertragsänderung ist beabsichtigt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Der Schuldendienst endet mit Ablauf des Jahres 2005.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 36 – HIV-Stiftung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über die humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen (HIV-Hilfegesetz - HIVHG) vom 24. Juli 1995 (BGBl. I, S. 972) zuletzt geändert am 25. November 2003 (BGBl. I, S. 2304, 2310);

Beschluss der 74. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) vom 21. Juni 2001.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die seit 1995 aufgebrauchten Mittel der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" in Höhe von 250 Mio. DM sind durch die erheblichen therapeutischen Erfolge bei der AIDS-Bekämpfung und den dadurch bedingten längeren Überlebenszeiten der Erkrankten früher verbraucht, als ursprünglich angenommen. Insoweit haben die Länder auf der 74. GMK am 21. Juni 2001 einstimmig beschlossen, sich an einer Zustiftung, die den Bedarf bis voraussichtlich 2010 abdecken wird, zu beteiligen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein auf die AIDS-Kranken abgestelltes Beratungs- und Hilfsangebot ist vorhanden.

5. Empfänger

Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen".

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- 1 -

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	198.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	198.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	198.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Einschränkungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Eingesetzte Landesmittel im Verhältnis zu den Gesamtkosten.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Zahl der unterstützten Personen im Verhältnis zu den Gesamtkosten.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Bis voraussichtlich Ende 2010.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
E r f o l g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.929.000	2.929.000	3.011.106
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	2.929.000	2.929.000	3.011.106
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	8.970.000	8.970.000	6.406.717
		Betriebsertrag	11.899.000	11.899.000	9.417.823
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.090.900	990.900	1.020.656
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.090.900	990.900	1.020.656
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.979.000	5.433.000	1.396.276
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.979.000	5.433.000	1.396.276
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	5.069.900	6.423.900	2.416.932
		Eigenergebnis	6.829.100	5.475.100	7.000.891

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2799
Verpflichtende Transferleistungen
E r f o l g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	21.972.000	20.391.500	21.699.579
9a	544	Erträge aus Produktabtellungen	179.973.000	186.934.000	200.232.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	201.945.000	207.325.500	221.931.579
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	208.774.600	212.801.100	228.819.721
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	112.808
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	208.774.600	212.801.100	228.932.529
		Steuer- und Leistungsergebnis	-6.829.600	-5.475.600	-7.000.950
		Verwaltungsergebnis	-500	-500	-59
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	500	59
		Finanzertrag	500	500	59
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	500	500	59
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 08 05

Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

08 05 Verpflichtende Transferleistungen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
111	234	Gebühren, sonstige Entgelte	2 929 000	2 929 000	3 011 106
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	180 000	180 000	486 543
n e u					
162	246	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	500	500	59
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	50 000	50 000	6 648

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	20 528 000	20 190 000	21 213 036
n e u					
232	254	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	21 500	—
n e u					
271	127	Erstattungen von der EU	1 264 000	—	—
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	8 970 000	8 970 000	6 406 717

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u					
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 08 05			33 921 500	32 341 000	31 124 109

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	div	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
533	div	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	24 000	24 000	9 240
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 050 000	950 000	934 985
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	40 900	40 900	85 671

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

611	div	Allgemeine Zuweisungen an Bund	—	—	—
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	4 291 000	4 571 000	3 931 455
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	495 300	471 300	376 000
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	112 524 200	120 961 400	140 370 502

n e u					
636	214	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	750 000	750 000	645 615
637	div	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	3 360 000	3 134 000	3 164 695

n e u					
663	156	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	86 000	86 000	85 897
671	div	Erstattungen an Inland	3 955 000	5 409 000	1 387 035
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	55 772 000	56 976 500	52 598 801

n e u					
682	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	16 512 000	16 512 000	17 187 257
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	13 196 000	7 850 000	8 604 852

Verpflichtungsermächtigung	
Haushaltsjahr	EUR
2006	2 000 000
2007	2 000 000
2008	1 000 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Kapitel 08 05

Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 788 500	1 829 700	1 855 604
n e u 686	314	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
n e u 812	314	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	—	—	112 808
n e u 893	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u 919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
n e u 981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 08 05			213 844 900	219 565 800	231 350 418
Abschluss Kapitel 08 05					
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		—	—	—
1	Eigene Einnahmen		3 159 500	3 159 500	3 504 356
2	Übertragungseinnahmen		30 762 000	29 181 500	27 619 754
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....		—	—	—
Gesamteinnahmen.....			33 921 500	32 341 000	31 124 109
4	Personalausgaben		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		1 114 900	1 014 900	1 029 896
	Ausgaben für den Schuldendienst		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....		212 730 000	218 550 900	230 207 714
7	Baumaßnahmen		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....		—	—	112 808
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....		—	—	—
Gesamtausgaben			213 844 900	219 565 800	231 350 418
Zuschuss/Überschuss			-179 923 400	-187 224 800	-200 226 309

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
(Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 08 06 sind freiwillige Leistungen des Landes insbesondere aus den Bereichen Kinder, Jugend, Familie, Frauen, Ältere Menschen, Behinderte, Gesundheit, Suchthilfe, Arbeitsmarkt, Vertriebene und ausländische Mitbürger sowie die Mittel für die Rahmenvereinbarung zur Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen veranschlagt.

Die entsprechenden Mittel waren bisher in den Kapiteln 08 02, 08 03, 08 20, 08 21, 08 22, 08 24, 08 29, 08 30 und 08 44, etatisiert.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

1. Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7 a und 71 a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Die Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen der Produkte Nr. 6, 7, 8 und 35 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 23 und 24 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 33 und 34 sind gegenseitig deckungsfähig.

Produktbezogene Rückzahlungen aus Leistungen des laufenden Jahres erhöhen die jeweiligen Ausgabeermächtigungen.

Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Produkte eingesetzt werden.

Informationsmaterial darf unentgeltlich abgegeben werden.

Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen produktbezogen gebildet werden.

Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
(Fördermittelbuchungskreise)

2. Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7 a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Für die Zuführungen aus den Überschüssen der Wetteinsätze von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien in Höhe von 55.864.000 Euro in 2005 und für die Zuführungen aus den Leistungen der Spielbanken und des Landesanteils am Troncaufkommen von 3.504.000 Euro in 2005 wurden keine Produkte gebildet. Diese Einnahmen sind nicht im Leistungsplan enthalten. Die Darstellung erfolgt ausschließlich im kameralen Teil und im Erfolgsplan.

Gleiches gilt für im kameralen Teil veranschlagte erwartete Einnahmen aus Rückforderungen von Zuwendungen, Einnahmen aus Zinsen und vermischte Einnahmen mit zusammen 754.300 Euro in 2005.

	In 1.000 Euro		
	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Produktabgeltung laut Leistungsplan	66.082	59.119	63.652
- Verrechnung zwischen Kapiteln aus Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien bei Kap. 08 06 – 381 41	55.864	53.557	47.144
- dto. aus dem Aufkommen der Spielbanken und Tronc bei Kap. 08 06 – 381 42	3.504	3.504	2.930
- Rückzahlung von Überzahlungen bei Kap. 08 06 – 119 41	718	721	988
- Vermischte Einnahmen bei Kap. 08 06 – 119 51	1	0	10
- Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen bei Kap. 08 06 – 162 44	35	38	56
Kameraler Zuschuss	5.960	1.299	12.524
HAV	5.960	1.300	12.523

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
(Fördermittelbuchungskreise)

3. Erfolgsplan

Zuführungen aus den Überschüssen der Wetteinsätze von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien sowie aus den Leistungen der Spielbanken und des Landesanteils am Troncaufkommen sind im Erfolgsplan aufzunehmen.

Gleiches gilt für im Leistungsplan nicht enthaltene Einnahmen aus Rückforderungen von Zuwendungen, Einnahmen aus Zinsen und vermischte Einnahmen.

	In 1.000 Euro		
	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Jahresergebnis laut Erfolgsplan	60.122	57.820	51.128
- Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien; sowie aus dem Aufkommen der Spiel- banken und Tronc	59.368	57.061	50.074
- außerordentliche Erträge aus Rück- zahlung von Überzahlungen, Vermischte Einnahmen und Zinsen	754	759	1.054
Ergebnis:	0	0	0

Kapitel 08 06/ Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
L e i s t u n g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt-kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt-abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschließlich Hospizarbeit	1	450	-	450	-
2	Chancengleichheitsmaßnahmen	1	148	-	148	-
3	Frühförderung Behinderter	1	830	-	830	-
4	Preise und Auszeichnungen	1	53	-	53	-
5	Schutz von Frauen vor Gewalt	1	299	-	299	-
6	Ausbildung für Benachteiligte	1	12.813	3.373	9.440	-
7	Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik (HARA)	1	10.070	6.070	4.000	-
8	Ausbildungsvorbereitung für Benachteiligte	1	9.908	3.228	6.680	-
9	Lokales Kapital für soziale Zwecke	1	380	380	-	-
10	Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung	1	213	213	-	-
11	Kommunalisierung sozialer Hilfen	1	13.000	-	13.000	-
12	Freie Wohlfahrtspflege	1	156	-	156	-
13	Offene Altenhilfe	1	903	722	181	-
14	Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukturen für demenziell Erkrankte	1	220	-	220	-
15	Förderung von Behindertenverbänden	1	147	-	147	-
16	Investitionszuschüsse für Behinderteneinrichtungen	1	6.000	-	6.000	-
17	Berufliche Qualifizierung für behinderte junge Menschen	1	289	289	-	-
18	"hessenstiftung - familie hat zukunft"	1	32	-	32	-
19	Investitionszuschüsse an Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	1	1.500	-	1.500	-
20	Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder-Jugendhilfe	1	101	-	101	-

1) Bei unterschiedlicher Zählgrösse nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 08 06/ Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
L e i s t u n g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	300	-	300	-	-	354	-	354	-
-	148	-	148	-	-	178	-	178	-
-	830	-	830	-	-	816	-	816	-
-	53	-	53	-	-	13	-	13	-
-	299	-	299	-	-	123	-	123	-
-	8.250	-	8.250	-	-	7.488	-	7.488	-
-	4.000	-	4.000	-	-	9.995	5.197	4.798	-
-	8.750	2.500	6.250	-	-	8.835	2.387	6.448	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	12.489	-	12.489	-	-	17.479	-	17.479	-
-	156	-	156	-	-	221	-	221	-
-	1.536	1.355	181	-	-	366	213	153	-
-	846	726	120	-	-	-	-	-	-
-	147	-	147	-	-	170	-	170	-
-	6.000	-	6.000	-	-	4.241	-	4.241	-
-	-	-	-	-	-	314	314	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1.500	-	1.500	-	-	1.647	-	1.647	-
-	101	-	101	-	-	153	-	153	-

Kapitel 08 06/ Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
L e i s t u n g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt-kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt-abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
21	Sondermaßnahmen der Jugendhilfe	1	164	-	164	-
22	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit	1	151	111	40	-
23	Offensive für Kinderbetreuung	1	14.000	-	14.000	-
24	Familienpolitische Offensive	1	323	-	323	-
25	Investitionsförderung für Kindergärten	1	-	-	-	-
26	Maßnahmen der Suchthilfe	1	1.314	-	1.314	-
27	Früherkennung	1	200	-	200	-
28	Zuwendungen für nicht-ärztliche Heilberufe	1	1.102	462	640	-
29	Gesundheitsförderung	1	372	-	372	-
30	Förderung des Internatsbetriebes des privaten Litauischen Gymnasiums	1	70	-	70	-
31	Förderung der ostdeutschen Kultur nach § 96 BVFG	1	610	-	610	-
32	Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	1	310	-	310	-
33	Förderung von Integrationsmaßnahmen	1	1.500	-	1.500	-
34	Sprachförderung im Kindergartenalter	1	3.256	-	3.256	-
35	ESF-Arbeitsmarktprogramme	1	5.075	5.075	-	-
36	Qualifizierung und Weiterentwicklung der Arbeit von Betreuungsvereinen	1	47	-	47	-
Summe		/	86.005	19.923	66.082	-

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 08 06/ Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
L e i s t u n g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	164	-	164	-	-	996	-	996	-
-	151	111	40	-	-	152	107	45	-
-	10.500	-	10.500	-	-	10.286	-	10.286	-
-	323	-	323	-	-	188	-	188	-
-	-	-	-	-	-	427	-	427	-
-	1.314	-	1.314	-	-	1.039	-	1.039	-
-	200	-	200	-	-	200	-	200	-
-	640	-	640	-	-	1.131	57	1.074	-
-	372	-	372	-	-	531	-	531	-
-	70	-	70	-	-	77	-	77	-
-	560	-	560	-	-	570	-	570	-
-	310	-	310	-	-	370	-	370	-
-	1.500	-	1.500	-	-	1.919	-	1.919	-
-	2.256	-	2.256	-	-	1.649	-	1.649	-
-	-	-	-	-	-	1.529	1.529	-	-
	47	-	47		-	-	-	-	
/	63.811	4.692	59.119	-	/	73.456	9.804	63.652	-

Kapitel 0806 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 01 - Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschließlich Hospizarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich vom 19. November 2002 (StAnz. S. 4589).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Bürgerengagement, Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliches/ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich einschließlich Hospizarbeit. Hierzu gehören auch die Durchführung von Fachtagungen, Veranstaltungen sowie die Erstellung von Dokumentationen und die pädagogische Betreuung und Anleitung von 15 – 18jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freiwilligen Sozialen Jahres.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt XIV, Ziffer 2.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger, die kommunale Anlaufstellen einrichten sowie Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen im Bereich der bürgerschaftlichen / ehrenamtlichen Arbeit anbieten. (z.B. Freiwilligenagenturen oder Seniorengenossenschaften). Anerkannte Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Angabe der Zählgröße nicht möglich, da die Zahl der Antragsteller nicht feststeht und unterschiedliche Förderungen nach den Richtlinien vorgesehen sind.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel 0806 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	450.000	300.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	450.000	300.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	450.000	300.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Geförderte Anlaufstellen gesamt.
- Geförderte Maßnahmen gesamt.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Fördersumme je Anlaufstelle.
- Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 02 –Chancengleichheitsmaßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Umsetzung des Prinzips der Chancengleichheit der Europäischen Union durch Untersuchungen, Gutachten und Veranstaltungen für Frauen sowie Fortbildungsangebote für Frauen (durch das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit), die dem gesellschaftlichen Engagement von Frauen zugute kommen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm 2003-2008 Abschnitt IX, Nummer 2.

5. Empfänger

Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit, Frauen und Männer.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Angabe einer Zählgröße ist aufgrund jährlich neu festzulegender Maßnahmen nicht möglich.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	148.000	148.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	148.000	148.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	148.000	148.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Aus der Zuwendung an das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit dürfen auch Beiträge für Personen- und Sachversicherungen geleistet werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis Sachkosten zu Personalkosten.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03 – Frühförderung Behinderter

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Landeswohlfahrtsverband Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§§ 30 und 56 Sozialgesetzbuch IX, Frühförderungsverordnung vom 1. Juli 2003 (BGBl. I, Nr. 28).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A) Spezielle Frühförderung: Gefördert werden Maßnahmen der speziellen Frühförderung für sinnesgeschädigte Kinder. Spezielle Frühförderstellen für hör- und sehgeschädigte Kinder führen entwicklungsdiagnostische, pädagogisch-audiologische oder pädagogisch-visuelle Maßnahmen durch. Die interdisziplinäre Abstimmung der Maßnahmen mit Ärzten, Therapeuten und sonstigen Fachkräften wird durch das Förderprogramm unterstützt.

B) Arbeitsstelle Frühförderung Hessen: Die Arbeitsstelle Frühförderung Hessen (ASFFH) führt Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Fachkräfte der Frühförderung durch. Die ASFFH berät Familien behinderter Kinder und begleitet fachlich die sozialpolitische Umsetzung gesetzlicher Grundlagen (§ 30 i.V.m. § 56 SGB IX).

C) Fachliche Qualitätsentwicklung der Frühförderung: Förderung von Umfragen, Erhebungen und Publikationen in der Frühförderung behinderter Kinder.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung gesetzlicher Leistungsansprüche gemäß dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch.

5. Empfänger

A) Frühförderstellen für hör- und sehgeschädigte Kinder in Trägerschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV).

B) Arbeitsstelle Frühförderung Hessen in Trägerschaft eines freigemeinnützigen Vereins.

C) Zuwendung an Träger der Freien Wohlfahrtspflege.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Der Umfang der Förderung richtet sich nach den Aufwendungen sowie Festsetzung der Förderung im Einzelfall.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	830.000	830.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	830.000	830.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	830.000	830.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

a) Geförderte Stellen gesamt – Geförderte Stellen pro Einrichtung – Betreuungsverhältnis geförderte Stellen zu behinderten Kindern/Familien pro Jahr.

b) Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen gesamt – Anzahl der TeilnehmerInnen an Fortbildungsmaßnahmen – Anzahl der Beratungen für Fachkräfte/Familien behinderter Kinder (telefonisch oder persönlich).

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

a) Fördersumme je Vollzeitstelle – Verwaltungskosten je Euro Fördersumme.

b) Fördersumme pro Fortbildungsmaßnahme – Fördersumme pro Beratungseinheit – Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 04 – Preise und Auszeichnungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A) Auszeichnung für Beschäftigung von Behinderten – Preise für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Unternehmen.

B) Förderpreise in der Kinder- und Jugendarbeit - zur Förderung besonderen freiwilligen Engagements in der Kinder- u. Jugendarbeit.

C) Frauenförderpreise -Auszeichnung von hessischen Betrieben für besondere vorbildliche Maßnahmen der Frauenförderung sowie Verleihung des Elisabeth-Selbert-Preises.

D) Auszeichnungen für beispielgebende Integrationsleistungen - Preise zur Förderung beispielgebender Integrationsleistungen in hessischen Kommunen oder von Initiativen, Vereinen und Verbänden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffern 1, 2, 4,5.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Vereine, Verbände.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Preisgelder werden in unterschiedlicher Höhe ausgelobt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	53.000	53.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	53.000	53.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	53.000	53.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Einschränkungen.
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Verwaltungskosten pro Bewerbung.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Anzahl der Anträge.
 - Anzahl Förderpreisempfänger.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 05 - Schutz von Frauen vor Gewalt

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz zur Umsetzung von Maßnahmen nach dem Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen vom 11. Dezember 2001 (BGBl. I, S. 3513).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Frauen zur Förderung von Projekten für Frauen und Kinder in besonderen Notlagen, insbesondere zum Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur zur Gewaltprävention.

5. Empfänger

Freie Träger die Interventionsprojekte im Bereich der häuslichen Gewalt sowie Projekte gegen Menschenhandel anbieten sowie Beratungsstelle für straffällig gewordene Frauen mit Kindern.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	299.000	299.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	299.000	299.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	299.000	299.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro € Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliche Fördersumme pro Projekt.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 06 – Ausbildung für Benachteiligte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Investitionsbank Hessen und Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Richtlinien für das Landesprogramm „Ausbildung statt Sozialhilfe“ vom 31. März 1998; Richtlinien des Hessischen Sozialministeriums zur Förderung der Berufsausbildung von Benachteiligten vom 20. Januar 2004; Verordnungen (EG) Nr. 1260/1999, 1784/1999, 1685/2000, 1159/2000, 438/2001, 1447/2001, 2355/2002 und 1145/2003;

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Benachteiligten jungen Menschen soll durch Förderinstrumente des HSM die Aufnahme einer qualifizierten Berufsausbildung ermöglicht werden; diese Förderinstrumente sind derzeit:

- a) Ausbildungskostenzuschüsse (AKZ) für Lern-/Leistungsbeeinträchtigte;
 - b) Betriebliche Ausbildung Alleinerziehender;
 - c) Ausbildung in der Migration;
 - d) Ausbildung statt Sozialhilfe;
 - e) Betreuung Jugendlicher unter 18 Jahren in externer Ausbildung in Wohnheimen.
- Die Investitionsbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderprodukts (b bis d) eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VII Ziffer 2.

5. Empfänger

- a) Betriebe, die Ausbildungsverhältnisse mit der Zielgruppe begründen.
- b) Träger, die betriebliche Ausbildungsplätze akquirieren und die Alleinerziehenden unterstützen.
- c) Träger, die außerbetriebliche Ausbildungsplätze für die Zielgruppe bereitstellen.
- d) Kreise und kreisfreie Städte, die außerbetriebliche Ausbildungsplätze für die Zielgruppe (in Kooperation mit Trägern) bereitstellen.
- e) Wohnheimbetreiber (Wohlfahrtsverbände).

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Landes- und EU-Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	12.813.400	8.250.100	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.535.100		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.278.300	8.250.100	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	2.700.000	2.724.000	VE 2005
VE 2007	2.700.000	2.724.000	VE 2006
VE 2008	1.600.000	1.638.300	VE 2007
VE 2009 ff.	100.000	100.000	VE 2008 ff.
Summe VE	7.100.000	7.186.300	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	12.378.300	15.436.400	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 7 (Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik), Nummer 8 (Ausbildungsvorbereitung für Benachteiligte) und Nummer 35 (ESF-Arbeitsmarktprogramme) im Leistungsplan „Freiwillige Transferleistungen“.
- 8.4 Bewilligungen zu Lasten der EU-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.
- 8.5 Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.6 Rückerstattungen an den Bund und an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.7 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel und Europäischer Sozialfonds.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Bewilligung.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

EURO Landesförderung plus ESF pro Teilnehmer.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Ausbildungsprogramme für Benachteiligte bis 31.12.2007.

Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 07 – Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik (HARA)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Investitionsbank Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Neufassung der Fördergrundsätze vom 04. Februar 2004;

Verordnungen (EG) Nr. 1260/1999, 1784/1999, 1685/2000, 1159/2000, 438/2001, 1447/2001, 2355/2002 und 1145/2003;

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz;

(Regelungen Hartz IV/ Optionsregelung - Fördergrundsätze werden an die neuen Regelungen angepasst werden).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Ziel ist die Regionalisierung bzw. die Kommunalisierung der Arbeitsmarktpolitik nach Hartz IV.

Die Verbesserung bzw. Herstellung der Beschäftigungsfähigkeit in Verknüpfung mit der Umstellung auf Arbeitslosengeld II (Zusammenlegung Arbeitslosen- und Sozialhilfe).

Die Erwerbsintegration insbesondere langzeiterwerbsloser und von sozialer Ausgrenzung bedrohter bedürftiger erwerbsfähiger Erwerbsloser (sowie der erwerbsfähigen Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaften) fördert das Land aus Landes- und ESF-Mitteln.

Die Investitionsbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderprodukts eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm, Hartz IV - Kommunales Optionsgesetz (Regionalisierung der Arbeitsmarktpolitik).

5. Empfänger

Kreise und kreisfreie Städte als Träger der Sozialhilfe.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Derzeit kann keine Zählgröße genannt werden. Für die Umsetzung der Budgets ab 2005 werden zurzeit die Fördergrundsätze überarbeitet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	10.070.400	4.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.210.000	2.290.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	6.860.400	1.710.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006		1.200.000	VE 2005
VE 2007		2.200.000	VE 2006
VE 2008		2.500.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	5.900.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.860.400	7.610.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 6 (Ausbildung für Benachteiligte), Nummer 8 (Ausbildungsvorbereitung für Benachteiligte) und Nummer 35 (ESF-Arbeitsmarktprogramme) im Leistungsplan „Freiwillige Transferleistungen“.
- 8.4 Bewilligungen zu Lasten der EU-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.
- 8.5 Rückerstattungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.6 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, Europäischer Sozialfonds.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Bewilligung.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

EURO Landesförderung plus ESF pro Teilnehmer.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Umsetzung Hartz IV.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 08 – Ausbildungsvorbereitung für Benachteiligte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium; Investitionsbank Hessen und Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 13 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (für Förderprogramme der Jugendberufshilfe);
 Fach- und Fördergrundsätze für die Gewährung von Zuschüssen des Landes Hessen und der Europäischen Union (ESF) zur Förderung des Programmsegments START (StAnz 19/2002 S. 1766);

Fach- und Fördergrundsätze für die Gewährung von Zuschüssen des Landes Hessen und der Europäischen Union (ESF) zur Förderung von Qualifizierungs-, Beschäftigungsprojekten für Mädchen und junge Frauen (StAnz 19/2002 S. 1768);

Fach- und Fördergrundsätze für die Gewährung von Zuschüssen des Landes Hessen und der Europäischen Union (ESF) zur Förderung von Qualifizierungs-, Beschäftigungsprojekten für junge Menschen (StAnz 19/2002 S. 1769);

für FAUB: Richtlinien des Hessischen Sozialministeriums (HSM) zur Förderung der Berufsausbildung von Benachteiligten vom 20. Januar 2004 (StAnz 6/2004 S. 801);

Verordnungen (EG) Nr. 1260/1999, 1784/1999, 1685/2000, 1159/2000, 438/2001, 1447/2001, 2355/2002 und 1145/2003;

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Junge Benachteiligte sollen durch die Förderinstrumente des HSM zur Ausbildungsreife gebracht werden; diese Förderinstrumente sind derzeit:

- a) „Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)“;
- b) „Qualifizierung und Beschäftigung für junge Menschen“;
- c) „Qualifizierung und Beschäftigung für Mädchen“;
- d) „START“ (Qualifizierung und Beschäftigung für berufsschulpflichtige „Jungarbeiter“);
- e) Modellfirma „Unternehmen Hessen“.

Die Investitionsbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderprodukts (b bis d) eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VII Ziffer 2, „Pakt für Ausbildung“ für 2004/2005.

5. Empfänger

Bei FAUB: Wirtschaftnahe Träger,
bei „Unternehmen Hessen“ Wirtschaftsunternehmen,
im Übrigen: Freie Träger der Jugendhilfe.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Landes- und EU-Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	9.908.200	8.750.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.500.000	1.500.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	8.408.200	7.250.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	1.500.000	1.500.000	VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	1.500.000	1.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	9.908.200	8.750.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 6 (Ausbildung für Benachteiligte), Nummer 7 (Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik) und Nummer 35 (ESF-Arbeitsmarktprogramme) im Leistungsplan „Freiwillige Transferleistungen“.
- 8.4 Bewilligungen zu Lasten der EU-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.
- 8.5 Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8.6 Rückerstattungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.7 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, Europäischer Sozialfonds und ggf. Bundesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Bewilligung.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

EURO Landesförderung plus ESF pro Teilnehmer.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine.

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) „Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)“ - bis 31.12.2007.
- b) „Qualifizierung und Beschäftigung für junge Menschen - bis 31.12.2005“.
- c) „Qualifizierung und Beschäftigung für Mädchen“ - bis 31.12.2005.
- d) „START“ (Qualifizierung und Beschäftigung für berufsschulpflichtige „Jungarbeiter“) - bis 31.12.2005.
- e) Modellfirma „Unternehmen Hessen“ - bis 31.07.2007.

Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 9 – Lokales Kapital für soziale Zwecke

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und Investitionsbank Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

VO (EG) 1260/1999, VO (EG) 1784/1999 und das Einheitliche Programmplanungsdokument der Bundesrepublik Deutschland Ziel 3 der Förderperiode 2000 bis 2006.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Unterstützung kleiner Organisationen und lokaler Initiativen bei der Heranführung von Problemgruppen an den Arbeitsmarkt.

Die Investitionsbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderprodukts eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Heranführung kleiner und neuer Projektträger an die Förderungsmöglichkeiten des ESF.

5. Empfänger

Freie Träger, Initiativen und Vereine.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren EU-Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	380.200		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	380.200	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	380.200	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 9. Finanzierungsmittel**
 - Europäischer Sozialfonds.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - Verwaltungskosten pro Euro Fördermittel.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Durchschnittliche Fördersumme pro Bewilligung.
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
 - Keine.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
 - Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 10 – Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und Investitionsbank Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verordnung (EG) Nr. 2052/88 und 4253/88 und das Einheitliche Programmplanungsdocument der Bundesrepublik Deutschland für die Förderperiode 1994 - 1999.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Abwicklung der EU-Initiative aus der Förderperiode 1994 bis 1999.

Die Investitionsbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderprodukts eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeiten von Frauen, Behinderten und besonders Benachteiligten.

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	212.500		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	212.500	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	212.500	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
 - 8.2 Rückerstattungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
 - 8.3 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 9. Finanzierungsmittel**
 - Europäischer Sozialfonds.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - Keine.
 - Maßnahme ist auslaufend.
- 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
 - Restabwicklung aus dem Haushaltsjahr 1999.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 11 – Kommunalisierung sozialer Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Entwurf einer Rahmenvereinbarung über die Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Förderung von sozialen Hilfen soll in festgelegten Bereichen auf die kommunale Ebene verlagert werden, um die Orientierung an den jeweiligen Lebenslagen der Menschen zu stärken und gleichzeitig eine effektive Steuerung der hierfür bereitgestellten Mittel zu erreichen. Die Mittel werden den Gebietskörperschaften, die örtliche Träger der Sozialhilfe sind, zur Verfügung gestellt.

Der bisherige Modellversuch GG/KS lt. Vereinbarung vom 20.März /13.April 2000 wird Bestandteil der neuen Rahmenvereinbarung.

Bei den festgelegten Bereichen handelt es sich um soziale Hilfen zum/zur:

- Schutz vor Gewalt,
- Suchtprävention und Suchthilfe,
- ambulanten Versorgung von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien,
- Stärkung des Gemeinwesens,
- Prävention und Beratung im Gesundheitswesen.

Während der Einführungsphase in 2005 erfolgen Bewilligungen und Auszahlungen in bisheriger Form letztmalig direkt an die Maßnahmeträger.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt XX.2.

5. Empfänger

2005: Freie und öffentliche Träger.

2006: Gebietskörperschaften.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

2005: Verschiedene Empfänger erhalten unterschiedliche Erstattungsbeträge entsprechend der Festsetzung der Förderung im Einzelfall.

2006: Die Gebietskörperschaften erhalten unterschiedliche Erstattungsbeträge entsprechend der Rahmenvereinbarung.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	13.000.000	12.489.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	13.000.000	12.489.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	13.000.000	12.489.300	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 2005: Während der Einführungsphase finden die jeweiligen Richtlinien in den einzelnen Bereichen Anwendung. Dies gilt nicht für die Leistungen aus dem bisherigen Modellversuch Kassel/Groß Gerau.

8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Euro eingesetzte kommunale Mittel pro Euro Landesförderung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Nach der Rahmenvereinbarung wächst das Gesamtbudget um jährlich 2% bis einschließlich 2008.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Eine Befristung ist nicht vorgesehen.

Der in der Rahmenvereinbarung festgelegte Betrag wird bis 2008 dem Grunde nach garantiert.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 12 – Freie Wohlfahrtspflege

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Sozialministerium
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige wohlfahrtspflegerische Aufgaben sowie für Aufgaben im sozialen Bereich.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Verbesserung der Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen für benachteiligte Menschen.
- 5. Empfänger**
Freie Träger.
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Derzeit 4 Träger mit unterschiedlichen Erstattungsbeträgen.
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	156.000	156.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	156.000	156.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	156.000	156.000	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro € Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verhältnis Personal- und Sachkosten.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 0806 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 13 - Offene Altenhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen, Investitionsbank Hessen (IBH)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

Fach- und Fördergrundsätze zur Förderung von Maßnahmen der Altenhilfe vom 25.Mai 2002 veröffentlicht im Staatsanzeiger, Seite 2163.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

1. Beratung von alten Menschen in Angelegenheiten des altengerechten Wohnens sowie anderen Maßnahmen der offenen Altenhilfe wie zum Beispiel Landesseniorenvertretung Hessen.
2. Förderung von Maßnahmen für den Auf- und Ausbau einer qualifizierten Infrastruktur in der Altenhilfe einschließlich berufsbegleitender Qualifizierung des vorhandenen Personals.

Die IBH erhält für die Abwicklung des Förderprogramms eine Dienstleistungvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffer 3.

Seniorenpolitische Grundsätze und Leitlinien.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger (innerhalb des Verbandes der freien Wohlfahrtspflege, privatgewerbliche Träger, kommunale Gebietskörperschaften, gemeinnützige Vereine und andere rechtsfähige Träger wie zum Beispiel Genossenschaften).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln.

Kapitel 0806 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	903.000	1.536.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	903.000	1.536.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
<i>Summe VE</i>	-	-	<i>Summe VE</i>
Bewilligungsvolumen 2005	903.000	1.536.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabemittel.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, ESF-Mittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Veranstaltungen, Kurse, Schulungen usw..
- Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze zur ganzheitlichen Beratung.
- Zahl der Qualifizierungsmaßnahmen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die ESF - Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 14 - Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und –strukturen für demenziell Erkrankte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Pflegeversicherungsgesetz (Sozialgesetzbuch XI) vom 26.Mai 1994, zuletzt geändert am 27.Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3022).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Modellhafte Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und –strukturen für demenziell Erkrankte zur Verbesserung der ambulanten häuslichen Versorgung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffer 3.
 Seniorenpolitische Grundsätze und Leitlinien.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger (Verband der freien Wohlfahrtspflege, privatgewerbliche, kommunale Gebietskörperschaften, gemeinnützige Vereine und andere rechtsfähige Träger wie zum Beispiel Genossenschaften).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Modellprojekte werden jährlich neu festgelegt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	220.000	846.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	220.000	846.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	220.000	846.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Mehrerlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
 - 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
 - 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - Anzahl der Modellvorhaben.
 - Anzahl der Verknüpfungen / Kooperationen im Rahmen der Vernetzung.
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 15 - Förderung von Behindertenverbänden

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse zur Förderung:

- a) von Vereinen und Verbänden für gemeinnützige Aufgaben zur Betreuung und Förderung von behinderten Menschen, z.B. zur Förderung von Maßnahmen für geistig und seelisch behinderte Menschen sowie für Gehörlose und Blinde;
- b) des Landesverbandes der Gehörlosen für den Einsatz von Gehörlosen-Dolmetscherinnen und –Dolmetschern;
- c) des Koordinierungsbüros für behinderte Frauen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ermöglichung eines menschenwürdigen Lebens für alle Menschen sowie gleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Unterstützung im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe.

Gleiche Chancen für Frauen.

5. Empfänger

Freie Träger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Landesmitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	147.000	147.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	147.000	147.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	147.000	147.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel.

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

a) Geförderte Stellen – Anzahl der erreichten (informierten, beratenden) behinderten Frauen, Anzahl der betreuten Personen, Anzahl der Veranstaltungen.

b) Anzahl der Dolmetschereinsätze.

c) Geförderte Stellen – Beratungs- und Betreuungseinheiten bezogen auf Einzelpersonen, Expertinnen und Institutionen.

Beratungseinheiten im Jahr gesamt – Beratungseinheiten bezogen auf Kreise.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

a) Fördersumme pro behinderte Frau – Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

b) Fördersumme pro Dolmetschereinsatz.

c) Fördersumme pro Beratungs-/Betreuungseinheit – Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

Fördersumme pro Beratungseinheit – Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 16 – Investitionszuschüsse für Behinderteneinrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung entsprechend der „Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmeförderungsrichtlinie – IMFR)“ vom 5. Februar 2001 (StAnz. S. 868).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Investitionen für Einrichtungen der Behindertenhilfe im Bereich örtliche und überörtliche Wohneinrichtungen und im betreuten Wohnen für behinderte Menschen, heimgelundene Sonderschulen (Zuwendungen gem. § 5 Abs.2 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes vom 6. Dezember 1972), Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenen-Rehabilitation, heilpädagogische Einrichtungen für geistig Behinderte, Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke, Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen behinderter Menschen. Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen entsprechend den Vorgaben der Hessischen Verfassung. Umsetzung der Vereinbarung über die Zuständigkeit, die Finanzierung und den landesweiten Ausbau von Angeboten im Bereich des „Betreuten Wohnens“ für behinderte Menschen im Lande Hessen.

5. Empfänger

Freie Träger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Landesmitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel 08 06 Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		nachrichtlich 2004
Gesamtkosten		6.000.000		6.000.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre		5.000.000		5.000.000		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005		1.000.000		1.000.000		davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>						<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006		2.250.000		2.250.000		VE 2005
VE 2007		2.000.000		2.000.000		VE 2006
VE 2008		1.350.000		1.350.000		VE 2007
VE 2009 ff.		300.000		300.000		VE 2008 ff.
Summe VE		5.900.000		5.900.000		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		6.900.000		6.900.000		Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Einnahmen aus Überzahlungen aufgrund von Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Einrichtungen – Anzahl der geförderten Plätze.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Fördermittel pro geschaffenen Betreuungsplatz – Verwaltungskosten je Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 17- Berufliche Qualifizierung für behinderte junge Menschen

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Investitionsbank Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

ESF- Förderrichtlinien.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Fördermaßnahmen der EU zur Integration von schwerbehinderten Jugendlichen in den Arbeitsmarkt (Europäischer Sozialfond Ziel 3);
 Komplementärfinanzierung durch Eigenleistungen der Träger, Ausgleichsabgabe Landeswohlfahrtsverband und Mitteln der Bundesagentur für Arbeit.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VII Ziffer 2.

5. Empfänger

Freie und kommunale Träger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Landes- und EU-Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	289.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	289.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	289.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen.

8.2 Bewilligungen zu Lasten der EU-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

9. Finanzierungsmittel

Europäischer Sozialfonds.

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungsaufwand pro Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der TeilnehmerInnen pro Jahr.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 18 – „hessenstiftung - familie hat zukunft“

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Stiftungsverfassung vom 30. November 2001.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Landesregierung hat im Jahr 2001 die "hessenstiftung - familie hat zukunft" errichtet und mit einem Stiftungskapital von insgesamt 10.255.000 € ausgestattet. Die Stiftung ist rechtsfähig nach bürgerlichem Recht und hat die Zweckbestimmung Politik und Gesellschaft mit dem Ziel zu beraten, die derzeitige Lebenssituation der Familien in Hessen zu verbessern.

Die Aufgabe der Geschäftsführung wird seit dem 15. Juni 2004 durch die Karl-Kübel-Stiftung, Bensheim wahrgenommen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm vor 2003.

5. Empfänger

- a) Karl-Kübel-Stiftung;
- b) ggf. "hessenstiftung - familie hat zukunft" bei Erhöhung des Stiftungskapitals.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- a) 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	32.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	32.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	32.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.
- 9. Finanzierungsmittel**
 - Landesmittel.
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
 - Derzeit nicht abzusehen.
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
 - Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 19 - Investitionszuschüsse an Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung vom 27.Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3022);
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 22.Januar 2001 (GVBl. I, S. 106);
Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinien – IMFR vom 5.Februar 2001 (StAnz. S. 868).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe.

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen,
- Elternschulen, Nachbarschaftsheimen und Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten,
- Jugendfreizeit- und Bildungsstätten,
- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige,
- Beruflichen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Jugendhilfe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitte VIII und IX.

5. Empfänger

Freie Träger der Jugendhilfe.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.500.000	1.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.300.000	829.833	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	200.000	670.167	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	1.100.000	1.100.000	VE 2005
VE 2007	400.000	400.000	VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	1.500.000	1.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.700.000	2.170.167	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Für die Maßnahmen dürfen zusätzlich auch Zuwendungen aus Bundesmitteln (siehe Produkt Nr. 22), Wohnungsbau und Sportfördermitteln in Anspruch genommen werden.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, ggf. zusätzlich Bundes- Wohnungsbau- oder Sportfördermittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Geförderte m³ umbauter Raum im Jahr.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 20 - Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung vom 27.Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3022);
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 22.Januar 2001 (GVBl. I, S. 106).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe:

- Veröffentlichungen von Arbeitsergebnissen,
- Zentrale Fachtagungen,
- Unterstützung und Begleitung fachpolitischer Initiativen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwaltungsreform in Hessen: Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe.

5. Empfänger

Verantwortliche Fachkräfte mit Multiplikatorenfunktion in der Kinder- und Jugendhilfe Hessens.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Jährlich neu festzulegende Maßnahmen in unterschiedlichem Umfang im Rahmen der zu Verfügung stehenden Mittel.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	101.000	101.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	101.000	101.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	101.000	101.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Ist-Einnahmen für Teilnehmerbeiträge, Veröffentlichungen, Bundesmittel.
- 8.3 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Fortbildungsveranstaltungen gesamt.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten je Euro Fortbildungsmittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Teilnehmer im Verhältnis zu den Fortbildungsveranstaltungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 21 - Sondermaßnahmen der Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung vom 27.Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3022);
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz in der Fassung vom 22.Januar 2001 (GVBl. I, S. 106).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Durchführung von Sondermaßnahmen der Jugendhilfe:

- Beteiligungen zur Aufwertung der Jugendleiter-Card, die u. a. auch ein ermäßigtes Bahnticket umfasst,
- Durchführung des Girls Day,
- Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Sonderprojekte der Jugendhilfe (z. B. Jugend meets Politik),
- Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten an das IB-Jugendsozialwerk, das Landesjugendzentrum der jüdischen Gemeinde, die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit, die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik, die Landesarbeitsgemeinschaft Erziehungsberatung, die Arbeitsgemeinschaft hessischer Elternschulen, den Deutschen Kinderschutzbund sowie ein Zuschuss an den Landesheimrat.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffer 1 (Jugend meets Politik).

5. Empfänger

Freie Träger der Jugendhilfe, Landesarbeitsgemeinschaften, Deutscher Kinderschutzbund, Deutsche Bahn AG, Mädchen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlichster Maßnahmen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	163.500	163.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	163.500	163.500	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	163.500	163.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen aus Veröffentlichungen geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Anteil der Fördersumme im Vergleich zur Anzahl der „Card-Inhaber“,
- Fördersumme im Verhältnis zu den erreichten Teilnehmerinnen,
- Fördersumme im Verhältnis zu den erreichten Teilnehmerinnen und Teilnehmern,
- Mitgliedsbeitrag im Verhältnis zum Nutzen der Aufwendung,
- Fördersumme im Vergleich zur Anzahl des geförderten Personals.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 22 - Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung vom 27.Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3022);

Hessisches Ausführungsgesetz vom 22.Januar 2001 (GVBl. I, S. 106);

Kinder- und Jugendplan des Bundes vom 19.Dezember 2000 (Gemeinsames Ministerialblatt I Seite 18);

Richtlinie des Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5.Juli 1963;

Richtlinie des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes vom 1.Januar 1998.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit (Land) inkl. Weiterleitung der Bundesmittel für internationale Jugendbegegnungen,

Maßnahmen des Deutsch-Französischen und des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes,

TANDEM (Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch),

Con-Act (Deutsch-Israelischer Jugendaustausch),

Zuschüsse der Stiftung Dt. Jugendmarke, u. a. sowie Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffer 1.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger der Jugendarbeit, kommunale Jugendverbände, Initiativen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Maßnahmen werden jährlich neu festgelegt.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	151.000	151.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	151.000	151.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	151.000	151.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei Maßnahmen aus Bundeszuweisungen, Zuschüssen von Jugendwerken und der Stiftung Deutsche Jugendmarke um die jeweiligen Mehr- oder Mindereinnahmen.
- 8.3 Rückerstattungen an den Bund oder sonstige Dritte dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, Bundesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Fördersumme pro Teilnehmer und Tage gemäß den Richtlinien/Hinweise.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 23 - Offensive für Kinderbetreuung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Kindergartengesetz in der Fassung vom 28. November 2000 (GVBl. I, S. 521);

Fach- und Fördergrundsätze vom 1. August 2001.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Offensive für Kinderbetreuung, Zuweisungen und Zuschüsse, die insbesondere in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe Initiativen und Anbieter von Kinderbetreuungsmöglichkeiten bei der Schaffung neuer und verbesserter Angebote der Betreuung von Kindern unterstützen einschließlich Veröffentlichungen und Fachtagungen.

Modellversuche usw. können hieraus bis zu einem Betrag von 765.000 Euro gefördert werden.

Aus den Mitteln können auch Individualzuschüsse für Familienerholung gewährt werden.

Weiter werden Bauvorhaben mit Gesamtkosten von bis zu 51.000 Euro bezuschusst.

Abgewickelt werden (Haushaltsreste) noch erforderliche Abfinanzierungen aus früheren Investitionsprogrammen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VIII.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, Tagesmütter über öffentliche Träger der Jugendhilfe.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln für die einzelnen Leistungsarten nach den Fördergrundsätzen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	14.000.000	10.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	14.000.000	10.500.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	14.000.000	10.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt 24 (Familienpolitische Offensive).
- 8.3 Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes aus Produkt 22 (Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit) in Anspruch genommen werden.
- 8.4 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.5 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, ggf. Bundesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Neu geschaffene oder dauerhafte gesicherte Plätze.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Mit Beratungs- und Qualifizierungsangeboten erreichte Tagespflegepersonen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das Förderprogramm ist befristet bis 31.12.2005.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 24 - Familienpolitische Offensive

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt setzt sich zusammen aus:

- Fördermaßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie für Modellvorhaben, die sich mit diesem Thema beschäftigen u.ä.;
- Förderung der Familienverbände;
- Hessischer Familientag.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VIII.

5. Empfänger

Freie und kommunale Träger, Institutionen, Stiftungen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	322.600	322.600	Gesamtkosten
davon für eingegange VE der Vorjahre			davon für eingegange VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	322.600	322.600	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	322.600	322.600	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt 23 (Offensive für Kinderbetreuung).
- 8.3 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben erfolgen und die Aufwendungen für die Preisverleihungen bestritten werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Schaffung positiver Lebensbedingungen sowie einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt.
- Erreichte Einwohner/Teilnehmer.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Optimaler Einsatz der Haushaltsmittel für den Wettbewerb Familienfreundliche Kommune, Vernetzungsworkshops, Hessischer Familientag, Förderung der Familienverbände:

- Fördermittel in Bezug zu erreichten Einwohnern;
- Höhe der Verwaltungskosten pro Euro Fördermittel.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Fälle, Plätze, Maßnahmen und Einrichtungen, Wirksamkeitsprüfung, qualifizierte Auswahlentscheidung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Fälle, Maßnahmen und Einrichtungen und Bearbeitungsdauer.

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl von Beschwerden, Anregungen, Änderungswünschen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 25 - Investitionsförderung für Kindergärten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Kindergartengesetz in der Fassung vom 28. November 2000 (GVBl. I, Seite 521);
 Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinie – IMFR) vom 5. Februar 2001 (StAnz. S. 868).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an kommunale Träger.
 Das Programm ist ausgelaufen. Es erfolgt noch die Abwicklung von in Vorjahren bewilligten Maßnahmen aus Haushaltsresten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VIII.

5. Empfänger

Örtliche Träger der Jugendhilfe (Kindergärten in freier und kommunaler Trägerschaft).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Neue Bewilligungen werden nicht mehr ausgesprochen. Die Darstellung dient der Abwicklung bisher geförderter Maßnahmen aus Haushaltsresten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Mittel sind übertragbar.

8.2 Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zahl der endgültig abgewickelten Fälle.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zahl der Rechtsmittel gegen Verwaltungsakte.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Programm auslaufend (Abwicklung).

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 26 – Maßnahmen der Suchthilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt und Investitionsbank Hessen (für ESF-Projekte)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Suchthilfe bietet den Betroffenen ein auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Hilfsangebot und ermöglicht ihnen damit ein weitgehend suchtfreies und selbst bestimmtes Leben zu führen. Die Haushaltsmittel sind für Hessische Landesstelle gegen die Suchtgefahren, Präventionsarbeit, Beratungen, Selbsthilfegruppen, Arbeitsprojekte, Datenauswertungen, Veröffentlichungen, Modellprogramme sowie Investitionen bestimmt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Konzepte zur Reduzierung des Konsums von legalen und illegalen Drogen für ein Leben ohne Sucht sind erarbeitet, ihre Umsetzung wird unterstützt.

Die Investitions-Bank Hessen erhält für die Abwicklung der ESF-Maßnahmen im Rahmen des Förderprodukts eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

5. Empfänger

Freie Träger von Suchthilfeeinrichtungen, Gemeinden und Gemeindeverbände.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Landes- und ggf. EU-Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.314.000	1.314.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.314.000	1.314.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.314.000	1.314.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Umsatzsteuerrückerstattungen und Wohnungsbaufördermittel fließen ausschließlich den Investitionen zu.
- 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.4 Bewilligungen zu Lasten der EU-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.
- 8.5 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.6 Rückzahlungen und Rückflüsse dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel; Bundesmittel und Europäischer Sozialfonds.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Höhe der Landeszuschüsse im Verhältnis zu den Gesamtkosten.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der ambulant betreuten Suchtmittelabhängigen im Verhältnis zu den planmäßigen Abschlüssen/Weitervermittlungen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Zunahme des legalen und illegalen Drogenmissbrauchs bei Minderjährigen und Jugendlichen sowie Veränderungen im Suchtmittelgebrauch (z.B. Crack, Designerdrogen).

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 27 – Früherkennung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

A. Neugeborenen- Hörscreening

Hessisches Sozialministerium

B. Rachitisprophylaxe

Hessisches Sozialministerium und Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A. Einführung des flächendeckenden qualitätsgesteuerten Neugeborenen-Hörscreenings in Hessen, um im Rahmen der Früherkennung entsprechende Erkrankungen rechtzeitig erkennen und behandeln zu können.

B. Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten für die Rachitisprophylaxe werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen. Das Land Hessen stellt durch die zentrale Bedarfsermittlung, Beschaffung und Verteilung durch die Gesundheitsämter eine qualitativ gleichwertige und flächendeckende Versorgung der Säuglinge und Kleinkinder sicher.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Aufrechterhaltung und Förderung der Gesundheit in der Bevölkerung wird durch Vorsorge- und Präventionsprogramme unterstützt.

5. Empfänger

A. Philipps- Universität Marburg und J. W. v. Goethe-Universität Frankfurt;
Letztempfänger der Leistungen zu A. und B. sind Säuglinge und Kleinkinder.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der durchgeführten Hörscreening-Untersuchungen und Rachitisprophylaxen entsprechend der Geburtenzahl.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	200.000	200.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	200.000	200.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
<i>Summe VE</i>	-	-	<i>Summe VE</i>
Bewilligungsvolumen 2005	200.000	200.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel und Erstattungen von Sozialversicherungsträgern.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Neugeborenen im Verhältnis zu den gescreenten Kindern.
- Anzahl der Neugeborenen im Verhältnis zu den geimpften Kindern.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Anzahl der gescreenten Kinder an den Neugeborenen.
- Anzahl der geimpften Kinder an den Neugeborenen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Erfassungsgrad der Behinderungen bzw. der vermeidbaren Erkrankungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 28 – Zuwendungen für nicht-ärztliche Heilberufe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel und Investitionsbank Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung in Fachberufen des Gesundheitswesens (IMFR);
Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung in Fachberufen des Gesundheitswesens- Teil ESF vom 28. März 2004.
Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Bezuschussung der Aus- und Weiterbildungsstätten für nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, z.B. Pharmazeutisch-Technische/r Assistent/in, Medizinisch-Technische/r Assistent/in und Rettungsassistent/in.
Sonderprogramm der EU zur Förderung von Lehrgängen für Krankenpflegehilfe.

Die Investitionsbank Hessen erhält für die teilweise Abwicklung des Förderprodukts eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Staatlich anerkannte Ausbildungsstätten sind im Einzelfall gefördert und gewährleisten eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Ausbildung zu angemessenen Kosten für die Auszubildenden.

5. Empfänger

Träger der Aus- und Weiterbildungsstätten sowie andere Anbieter von Lehrgängen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Lehrgänge unterschiedlicher Ausbildungsberufe mit nicht bestimmbar Teilnehmerzahlen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.102.100	640.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.102.100	640.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.102.100	640.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrererlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Bewilligungen zu Lasten der EU-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel und Europäischer Sozialfonds.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der erfolgreich abschließenden Schülerinnen und Schüler im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anzahl der Aus- und Weiterbildungsplätze im Verhältnis zu den eingesetzten Landesmitteln.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 29 – Gesundheitsförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention vom 28. Januar 2002.
 Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und- Erziehung, auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung, sowie Beschaffung von Aufklärungsmaterial usw..

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Gesundheit der Bevölkerung wird durch Gesundheitsaufklärung und Gesundheitserziehung kontinuierlich gefördert.

5. Empfänger

Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung in Marburg;
 Feministisches Frauengesundheitszentrum Frankfurt e.V.;
 Landesverband AIDS-Hilfe e.V.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Derzeit drei Förderungen in unterschiedlicher Höhe.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	372.400	372.400	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	372.400	372.400	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	372.400	372.400	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Eingesetzte Landesmittel im Verhältnis zu den Gesamtkosten.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zufriedenheit der Mitgliedsorganisationen nach Befragungsergebnis.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 30 – Förderung des Internatsbetriebes des privaten Litauischen Gymnasiums

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Litauische Volksgemeinschaft in der Bundesrepublik Deutschland betreibt in Lampertheim-Hüttenfeld ein Gymnasium mit angeschlossenem Internat. In diesem Gymnasium wird in litauischer Sprache unterrichtet. Besucht wird die Einrichtung von Kindern von Litauern aus aller Welt und von Kindern von Spätaussiedlern sowie teilweise von einheimischen Kindern. Das Land unterstützt den Betrieb des Internats mit einem Zuschuss.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aufbau und Erhalt politischer Beziehungen zu Litauen/Hessen. In Litauen (Klaipeda) wird im Gegenzug eine deutsche Schule unterstützt.

5. Empfänger

Kuratorium des privaten Litauischen Gymnasiums.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	70.000	70.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	70.000	70.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	70.000	70.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl der Internatsbewohner pro Haushaltsjahr

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Durchschnittliche Anzahl der Internatsbewohner pro Haushaltsjahr.
- Verwaltungskosten pro Euro Landesförderung.
- Durchschnittliche Fördersumme pro Internatsbewohner pro Haushaltsjahr.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 31 – Förderung der ostdeutschen Kultur nach § 96 Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz (BVFG)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

§ 96 Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz vom 19.Mai 1953 (BGBl. I, S. 201), in der Fassung vom 30.August 2001 (BGBl. I, S. 2266).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Förderung von Vertriebenenverbänden, Landsmannschaften und Patenschaftslandsmannschaften sowie heimatpolitischen Maßnahmen im Sinne des § 96 des Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetzes; Beschaffung von Schriftgut und Kunstgegenständen zur ostdeutschen Kultur.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffer 6.

5. Empfänger

Vertriebenenverbände, Landsmannschaften, Bibliotheken, Heimatmuseen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	610.200	560.200	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	610.200	560.200	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	610.200	560.200	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Verwaltungskosten je Euro Fördermittel (bei institutioneller Förderung).
- Durchschnittliche Fördersumme pro Veranstaltung/Buchankauf (bei Projektförderung).

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl geförderter Institutionen.
- Anzahl geförderter Projekte.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 32 –Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) unterhält in Wiesbaden eine Geschäftsstelle. Das Land Hessen fördert die Personal- und Sachkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm, Abschnitt IX, Ziffer 5.

5. Empfänger

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	310.000	310.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	310.000	310.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	310.000	310.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Sachkosten zu den Personalkosten pro Haushaltsjahr.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Euro Landesförderung.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 33 – Förderung von Integrationsmaßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz;
 Fach- und Fördergrundsätze zur Förderung von Integrationsmaßnahmen in der Fassung vom 6. April 2004.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Integrationsmaßnahmen, insbesondere Sprachfördermaßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebende Zuwanderer einschließlich in Hessen lebender Spätaussiedler. Abwicklung der Förderung der Ausländersozialberatung sofern vom Bund hierfür noch Mittel zur Verfügung gestellt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffern 5 und 6.

5. Empfänger

Kommunale und freigemeinnützige Träger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.500.000	1.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.500.000	1.500.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.500.000	1.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit mit Produkt Nr. 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter).
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl geförderter Einrichtungen pro Haushaltsjahr.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Verwaltungskosten pro Euro Landesförderung.
- Durchschnittliche Fördersumme pro Teilnehmer/-in pro Haushaltsjahr.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 34 – Sprachförderung im Kindergartenalter

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz;
 Fach- und Fördergrundsätze zur Förderung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergartenalter ohne ausreichende Deutschkenntnisse vom 22. Februar 2002.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse zur Förderung von Sprachmaßnahmen zur Stärkung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergartenalter in Kindertagesstätten und in familienunterstützenden Einrichtungen. Bezuschussung von Fortbildungen für Erzieherinnen und für sonstige für die Sprachvermittlung geeigneter Personen, die Sprachförderung anbieten. Durchführung von Fachtagungen und Erstellung von Dokumentationen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt IX, Ziffern 5 und 6.

5. Empfänger

Kommunale und freigemeinnützige Träger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	3.255.900	2.255.900	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	3.255.900	2.255.900	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	3.255.900	2.255.900	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit mit Produkt Nr. 33 (Förderung von Integrationsmaßnahmen).
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Teilnehmerzahl der Kinder an Sprachfördermaßnahmen.
- Teilnehmerzahl Fortbildung für Sprachvermittler/-innen.
- Anzahl geförderter Einrichtungen pro Haushaltsjahr.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Verwaltungskosten pro Euro Landesförderung.
- Fördersumme pro Kind und pro Sprachförderstunde pro Haushaltsjahr
- Durchschnittliche Fördersumme pro Fortbildungsplatz für Sprachvermittlerinnen pro Haushaltsjahr.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 35 – ESF-Arbeitsmarktprogramme

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und Investitionsbank Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Einheitliches Programmplanungsdokument (EPPD) für den ESF (Europäischer Sozialfonds).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Aus Sicht des Landes unzureichend gelöste Probleme des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungsfähigkeit sollen aus Mitteln des ESF mittels geeigneter Programme und Projekte einer Lösung zugeführt werden.

Dazu zählen:

- a) das Programm „Impulse der Arbeitsmarktpolitik (IdeA)“;
- b) das „Sammelprogramm für den Politikbereich B des ESF“ (Arbeitstitel).

Die Investitionsbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderprodukts eine Dienstleistungsvergütung aus den Produktmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Abschnitt VII.

5. Empfänger

a + b) Freie Träger, Kommunen (außer: Kreise und kreisfreie Städte) sowie Zusammenschlüsse von Kommunen (hieran dürfen auch Kreise und kreisfreie Städte beteiligt sein) aus Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe der Bewilligungen richtet sich entsprechend der Antragslage nach den verfügbaren EU-Mitteln.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	5.074.600		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.074.600	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	5.074.600	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 6 (Ausbildung für Benachteiligte), Nummer 7 (HARA) und Nummer 8 (Ausbildungsvorbereitung für Benachteiligte) im Leistungsplan „Freiwillige Transferleistungen“.
- 8.4 Bewilligungen zu Lasten der EU-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.

9. Finanzierungsmittel

Europäischer Sozialfonds.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verwaltungskosten pro Bewilligung.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Euro Landesförderung plus ESF pro Bewilligung.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die ESF-Förderperiode endet im Jahr 2006.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 36 –Qualifizierung und Weiterentwicklung der Arbeit von Betreuungsvereinen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Qualifizierungsangebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Erstellung einer Homepage zur Präsentation der Arbeit der Betreuungsvereine und -stellen, Weiterentwicklung des Hessischen Curriculums zur Schulung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer" u. a..

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements im Betreuungswesen.

5. Empfänger

Freie und kommunale Träger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Der Umfang der Förderung richtet sich nach den Aufwendungen sowie der Festsetzung der Förderung im Einzelfall.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	46.700	46.700	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	46.700	46.700	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	46.700	46.700	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückerstattungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der durchgeführten Schulungen nach dem Hessischen Curriculum.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation der Teilnehmer.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Verabschiedung des Zweiten Betreuungsrechtsänderungsgesetzes voraussichtlich Ende 2004.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
E r f o l g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	726.000	-
		Betriebsertrag	0	726.000	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	696.000	696.000	716.234
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.000	1.000	11.468
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	695.000	695.000	704.766
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	660.100	126.100	553.866
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	623.600	79.600	534.910
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	36.500	46.500	18.956
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	1.356.100	822.100	1.270.100
		Eigenergebnis	-1.356.100	-96.100	-1.270.100

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2799
Freiwillige Transferleistungen
E r f o l g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	80.010.700	61.748.000	60.875.556
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	66.082.000	59.119.000	63.652.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	146.092.700	120.867.000	124.527.556
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	76.282.800	54.622.400	65.258.270
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	8.366.500	8.366.500	6.927.483
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	84.649.300	62.988.900	72.185.753
		Steuer- und Leistungsergebnis	61.443.400	57.878.100	52.341.803
		Verwaltungsergebnis	60.087.300	57.782.000	51.071.703
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.000	38.000	55.984
		Finanzertrag	35.000	38.000	55.984
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	35.000	38.000	55.984
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60.122.300	57.820.000	51.127.687
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	60.122.300	57.820.000	51.127.687

Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

08 06 Freiwillige Transferleistungen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	719 300	721 000	997 701
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	35 000	38 000	55 984

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	51 000	51 000	58 448
n e u 236	314	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271	div	Erstattungen von der EU	19 812 400	3 855 000	9 696 883
n e u 281	235	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	726 000	—
n e u 282	261	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	60 000	60 000	48 523

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u 342	261	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland ..	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	59 368 000	57 061 000	50 074 001
Gesamteinnahmen Kapitel 08 06			80 045 700	62 512 000	60 931 541

Kapitel 08 06

Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	div	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 500	27 500	18 854
n e u					
525	261	Aus- und Fortbildung	10 000	10 000	102
n e u					
526	291	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	20 000	10 374
n e u					
527	261	Dienstreisen	9 000	9 000	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 000	1 000	11 468
n e u					
533	261	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	54 000	54 000	149 476
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	630 000	630 000	659 994
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	45 000	45 000	34 041

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 631 500	12 150 100	21 143 721
671	div	Erstattungen an Inland	569 600	25 600	385 435
n e u					
681	291	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	53 000	53 000	12 750
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	—	—	1 890 000
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	35 910 600	29 874 400	33 359 998
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		EUR			
2006		2 700 000			
2007		2 700 000			
2008		1 600 000			
2009ff		100 000			
Gesamtverpflichtung		7 100 000			
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4 435 400	1 695 000	739 985

Kapitel 08 06

Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	17 252 600	10 765 600	7 869 412
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 1 500 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 1 500 000			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	158 000	158 000	426 673
n e u					
892	252	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen ..	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8 208 500	8 208 500	6 500 810
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 3 350 000			
		2007 2 400 000			
		2008 1 350 000			
		2009ff 300 000			
		Gesamtverpflichtung 7 400 000			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	85 000	241 621
		Gesamtausgaben Kapitel 08 06	86 005 700	63 811 700	73 454 714

Kapitel 08 06
Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 08 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	754 300	759 000	1 053 685
2	Übertragungseinnahmen	19 923 400	4 692 000	9 803 854
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	59 368 000	57 061 000	50 074 001
Gesamteinnahmen		80 045 700	62 512 000	60 931 541
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	786 500	796 500	884 309
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	76 852 700	54 563 700	65 401 301
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 366 500	8 366 500	6 927 483
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	85 000	241 621
Gesamtausgaben		86 005 700	63 811 700	73 454 714
Zuschuss/Überschuss		-5 960 000	-1 299 700	-12 523 173

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
(Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 08 07 sind die Leistungen des Landes an die Unfallkasse Hessen, die Verwaltungskostenerstattungen an den LWV zur Durchführung des Maßregelvollzugs, die Investitionszuschüsse zur Errichtung und Herrichtung von Einrichtungen des Maßregelvollzugs sowie Leistungen der Wiedergutmachung und zur Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe veranschlagt.

Die entsprechenden Mittel waren bisher in den Kapiteln 08 13, 08 32, 08 61, 08 62, 08 63, und 08 64 etatisiert.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

1. Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7 a und 71 a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Produktbezogene Rückzahlungen aus Leistungen des laufenden Jahres erhöhen die jeweiligen Ausgabeermächtigungen.

Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen produktbezogen gebildet werden.

Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

2. Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7 a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die Maßregelvollzugseinrichtung Hanau ist auf den Landesbetrieb HI übergegangen. Eine Darstellung der getätigten Investitionskosten erfolgt nicht mehr im Leistungsplan.

Für Rückzahlung von Entschädigungen, Überzahlungen und vermischte Einnahmen in Höhe von 5.000 Euro in 2005 wurden keine Produkte gebildet. Diese Einnahmen sind nicht im Leistungsplan enthalten.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
(Fördermittelbuchungskreise)

Die Darstellung erfolgt ausschließlich im kameralen Teil und im Erfolgsplan.

	In 1.000 Euro		
	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Produktabgeltung laut Leistungsplan	113.316	106.652	90.723
Die Maßregelvollzugseinrichtung Hanau ist auf den Landesbetrieb HI übergegangen			+ 976
Rückzahlung von Entschädigungen, Überzahlungen und vermischte Einnahmen bei Kap. 08 07 – 119	- 5	- 5	0
Kameraler Zuschuss	113.311	106.647	91.699
HAV	113.310	106.647	91.698

3. **Erfolgsplan**

Nicht im Leistungsplan enthaltene außerordentliche Erträge aus Rückzahlung von Entschädigungen, Überzahlungen und vermischte Einnahmen sind im kameralen Teil und im Erfolgsplan auszuweisen.

	In 1.000 Euro		
	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Jahresergebnis laut Erfolgsplan	5	5	0
- außerordentliche Erträge aus Rückzahlung von Entschädigungen, Überzahlungen und vermischte Einnahmen	- 5	- 5	0
Ergebnis:	0	0	0

Kapitel 08 07/ Buchungskreisnummer 2799**Besondere Transferleistungen****L e i s t u n g s p l a n****(Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Unfallkasse Hessen	1	17.710	3.174	14.536	-
2	Verwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug	1	62.000	-	62.000	-
3	Investitionen Maßregelvollzug	1	12.300	-	12.300	-
4	Leistungen nach dem BEG	1	40.814	19.000	21.814	-
5	Unterstützung bedürftiger Verfolgter u. anderer Geschädigter des Nationalsozialismus	1	2.030	-	2.030	-
6	Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	1	1.083	448	636	-
Summe		/	135.937	22.622	113.316	-

-
- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 08 07/ Buchungskreisnummer 2799**Besondere Transferleistungen****L e i s t u n g s p l a n****(Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	17.200	3.090	14.110	-	-	17.041	3.101	13.940	-
-	56.010	-	56.010	-	-	51.720	35	51.685	-
-	11.623	-	11.623	-	-	62	-	62	-
-	41.814	19.400	22.414	-	-	42.667	20.079	22.588	-
-	1.860	-	1.860	-	-	1.850	-	1.850	-
-	1.083	448	635	-	-	1.025	427	598	-
/	129.590	22.938	106.652	-	/	114.365	23.642	90.723	-

Kapitel 0807 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 01 – Unfallkasse

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Siebttes Buch Sozialgesetzbuch (§ 128,129 SGB VII);
Satzung der Unfallkasse.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Beitragszahlungen für die im Bereich des Landes Hessen entstehenden Leistungsaufwendungen sowie der anteiligen Verwaltungskosten. Erstattungen an das HSM erfolgen durch den Landesbetrieb Hessen-Forst und die Staatstheater Darmstadt, Kassel, Wiesbaden.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Unfallkasse Hessen in Frankfurt am Main.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	17.710.200	17.200.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	17.710.200	17.200.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	17.710.200	17.200.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben können unabhängig von den Erlösen in Höhe der Gesamtkosten geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

Kapitel 0807 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Beitragssumme pro Beschäftigten.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der versicherten Beschäftigten.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 02 – Verwaltungskostenerstattung
Maßregelvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium und einweisende Stellen (Gerichte und Staatsanwaltschaften)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt (Maßregelvollzugsgesetz) vom 3. Dezember 1981 (GVBl. I, S. 414) und §§ 30/31 des Gesetzes über die Mittelstufe der Verwaltung und dem Mittelstufengesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Verwaltungskostenerstattung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Maßregelvollzug und Maßnahmen im Bereich des Maßregelvollzugs und der psychiatrischen Versorgung. Die Einweisung der Maßregelvollzugspatienten erfolgt durch die hessischen Gerichte und Staatsanwaltschaften.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Finanzierung des Maßregelvollzuges ist geregelt. Der Sicherheit der Bürger wird Priorität eingeräumt.

5. Empfänger

Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Der LWV erhält je eingewiesenem Patienten auf der Basis des individuell festgesetzten Pflegesatzes die Kosten erstattet.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	62.000.000	56.010.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	62.000.000	56.010.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	62.000.000	56.010.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Fallkosten = Pflegesatz X mittlere Verweildauer im Bereich § 63 StGB.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Entweichungen pro hundert Patienten pro Jahr für §§ 63 und 64 StGB; Jugendliche auf Grund geringerer Fallzahlen gesondert ausweisen.

10.3 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03 – Investitionen Maßregelvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz über den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt (Maßregelvollzugsge-
 setz) vom 3. Dezember 1981 (GVBl. I, S. 414) und §§ 30/31 des Gesetzes über die
 Mittelstufe der Verwaltung und dem Mittelstufengesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Investitionszuschüsse zur Errichtung und Herrichtung von Kliniken für forensische
 Psychiatrie zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Unterbringungsplätzen
 im Maßregelvollzug. Es handelt sich derzeit um folgende Maßnahmen:

- Neu- und Umbau des Hauses G2 der Klinik für Psychiatrie Haina;
- Umbau des Hauses 6 der Klinik für forensische Psychiatrie Haina;
- Errichtung einer neuen Einrichtung im Zentrum für soziale Psychiatrie Rhein-
 blick in Eltville;
- Errichtung einer Klinik für forensische Psychiatrie in Bad Emstal-Merxhausen;
- Herrichtung einer neuen Einrichtung mit 10 Plätzen in der Klinik für Psychiatrie
 und Psychotherapie des Kinder- und Jugendalters Lahnhöhe, Marburg;
- Erweiterung der Sicherungsmaßnahmen in der Klinik für forensische Psychiatrie
 Hadamar;
- Umbaumaßnahmen in der Außenstelle Gießen der Klinik für forensische Psy-
 chiatry Haina;
- Errichtung einer neuen Einrichtung für die Unterbringung nach § 63 StGB in
 Riedstadt;
- Errichtung von 20 Plätzen im Zentrum für Soziale Psychiatrie in Marburg;
- Erweiterung der Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar von 145 auf 235
 Plätzen (Planungskosten).

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachliche und strukturelle Voraussetzungen für den Maßregelvollzug sind geschaf-
 fen und den Anforderungen angepasst. Der Sicherheit der Bürger wird Priorität ein-
 geräumt.

5. Empfänger

Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV):

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Der Investitionsaufwand ist je Maßnahme schwankend auf Grund des Umfangs und
 des Bauablaufs.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	12.300.000	11.623.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	12.300.000	11.623.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	27.183.000	9.300.000	VE 2005
VE 2007	13.515.000	7.000.000	VE 2006
VE 2008	5.221.000	1.500.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	45.919.000	17.800.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	58.219.000	29.423.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
8.2 Unter Nr. 7 ausgebrachte Mittel können auch zur Nutzung externer Leistungen im Rahmen der Bauberatung verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verhältnis der geschaffenen Plätze zu den entstandenen Gesamtkosten.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Entweichungen im Verhältnis zu den gesamten Unterbringungszahlen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 04 – Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesentschädigungsgesetz (BEG) in der Fassung vom 29.Juni 1956 (BGBl. I, S. 562);

BEG-Schlussgesetz in der Fassung vom 14.September 1965 (BGBl. I, S. 1315).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Gewährung von Entschädigungsleistungen an Verfolgte des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen mit Rechtsanspruch sowie Gewährung von Härteausgleichsleistungen (§ 171 BEG) an Verfolgte des Nationalsozialismus. Hierzu gehören alle Aufwendungen für fachärztliche Gutachten. Weiter werden anteilige Kosten des Landes für Aufwendungen der Bundeszentalkartei erstattet.

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung der Kriegs-, NS- und Teilungsfolgen.

5. Empfänger

Verfolgte des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der zu erfüllenden Voraussetzungen. Die Empfänger haben einen gesetzlichen Anspruch.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	40.814.000	41.814.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	40.814.000	41.814.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	40.814.000	41.814.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse bei den Bundesmitteln erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel und Bundesmittel entsprechend den gesetzlichen Regelungen.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der laufenden Rentenzahlungen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.
Anzahl der Klagen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Anzahl der BEG-Leistungsempfänger wird sich altersbedingt kontinuierlich reduzieren.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 05 – Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter des Nationalsozialismus

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Richtlinien für die Bewilligung von Zuwendungen aus dem Landesfonds zur Unterstützung von bedürftigen Verfolgten vom 15. Mai 1957 in der Fassung vom 1. Juli 2003;

Richtlinien der Hessischen Landesregierung über Härteleistungen an Opfer von nationalsozialistischen Unrechtsmaßnahmen (Härtefonds für NS-Opfer vom 19. Dezember 1991, zuletzt geändert am 3. November 2003).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Laufende und einmalige Zuwendungen an bedürftige Verfolgte des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen;

Ehrensold an Gegner des Nationalsozialismus oder ihre Witwen;

Härteleistungen an Geschädigte des Nationalsozialismus, die keine oder keine angemessene Entschädigung erhalten haben und sich in einer Notlage befinden.

Über die Mittel für laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen in Höhe von 12.800 EUR aus dem Landesfonds verfügt das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Unterausschuss für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung des Hessischen Landtags.

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung der Kriegs-, NS- und Teilungsfolgen.

5. Empfänger

Geschädigte und Gegner des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Zahl der Fälle richtet sich nach Vorliegen und Anerkennung der zu erfüllenden Voraussetzungen (laufende oder einmalige Zahlungen nach unterschiedlicher Bemessungsgrundlage und Entscheidung durch den Beirat).

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	2.029.800	1.859.800	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.029.800	1.859.800	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.029.800	1.859.800	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der laufenden Beihilfen.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.
Anzahl der Klagen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Anzahl der Leistungsempfänger wird sich altersbedingt kontinuierlich reduzieren.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 06 - Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bund-Länder-Vereinbarung vom 21. Juni 1957, Richtlinien für die Sicherung und Betreuung der jüdischen Friedhöfe in Hessen vom 1. Januar 1992.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Pflege und Betreuung der während des Nationalsozialismus verwaisten jüdischen Friedhöfe.
Es handelt sich um 688.340 Quadratmeter Friedhofsfläche, für die pauschal 1,30 Euro pro Quadratmeter erstattet wird. Der Bund trägt die Hälfte der Kosten.
- b) Pflege und Betreuung der anderen alten (nicht verwaisten) jüdischen Friedhöfe mit einer Fläche 144.230 Quadratmeter für die pauschal 1,30 Euro pro Quadratmeter erstattet werden. Erstattet werden können auch Aufwendungen für bauliche Sicherungsmaßnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung der Kriegs-, NS- und Teilungsfolgen.

5. Empfänger

Kommunen, Eigentümer oder Nutzer der Friedhöfe (Landesverband der Jüdischen Gemeinde und andere).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- a) 688.340 Quadratmeter Friedhofsfläche.
- b) 144.230 Quadratmeter Friedhofsfläche.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.083.000	1.083.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.083.000	1.083.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.083.000	1.083.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landes- und Bundesmittel.
- b) Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der gepflegten Quadratmeter.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht erkennbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
E r f o l g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	2.650.000	2.650.000	2.659.842
		Betriebsertrag	2.650.000	2.650.000	2.659.842
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	94.000	94.000	126.869
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	94.000	94.000	126.869
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	94.000	94.000	126.869
		Eigenergebnis	2.556.000	2.556.000	2.532.973

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2799
Besondere Transferleistungen
E r f o l g s p l a n
(Fördermittelbuchungskreise)

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	19.976.700	20.292.500	20.981.615
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	113.316.000	106.652.000	90.723.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	133.292.700	126.944.500	111.704.615
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	123.543.700	117.872.500	114.213.903
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	12.300.000	11.623.000	23.685
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungsabgeltung	135.843.700	129.495.500	114.237.588
		Steuer- und Leistungsergebnis	-2.551.000	-2.551.000	-2.532.973
		Verwaltungsergebnis	5.000	5.000	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.000	5.000	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen = Transferzuwendungen	- 0	- 0	- 0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben = Transferzahlungen = Transferergebnis = Neutrales Ergebnis	- 0 0 0	- 0 0 0	- 0 0 0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	5.000	5.000	0

Kapitel 08 07

Besondere Transferleistungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

08 07 Besondere Transferleistungen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u				
111	244	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	5 000	5 000
				35 870

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	19 447 500	19 847 500	20 505 384
n e u					
281	223	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	2 650 000	2 650 000	2 659 842

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u					
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	524 200	440 000	441 231
		Gesamteinnahmen Kapitel 08 07	22 626 700	22 942 500	23 642 327

Kapitel 08 07
Besondere Transferleistungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

517	div	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	—	—	—
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	94 000	94 000	88 718
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	38 151

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u					
632	244	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder . . .	3 500	3 500	4 056
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	63 083 000	57 093 000	52 744 641
n e u					
636	223	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	17 710 200	17 200 000	17 040 555
n e u					
671	244	Erstattungen an Inland	—	—	—
n e u					
676	244	Erstattungen an Ausland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	7 727 700	7 557 700	8 102 082
n e u					
687	244	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	35 018 600	36 018 600	36 322 134

Baumaßnahmen

n e u					
711	312	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	976 797

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

Kapitel 08 07

Besondere Transferleistungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u				
891	312 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	12 300 000	11 623 000	23 685
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 27 183 000			
	2007 13 515 000			
	2008 5 221 000			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 45 919 000			
	 Gesamtausgaben Kapitel 08 07	135 937 000	129 589 800	115 340 819

Abschluss Kapitel 08 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 000	5 000	35 870
2	Übertragungseinnahmen	22 097 500	22 497 500	23 165 226
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	524 200	440 000	441 231
	Gesamteinnahmen	22 626 700	22 942 500	23 642 327
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	94 000	94 000	126 869
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	123 543 000	117 872 800	114 213 468
7	Baumaßnahmen	—	—	976 797
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 300 000	11 623 000	23 685
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	135 937 000	129 589 800	115 340 819
	Zuschuss/Überschuss	-113 310 300	-106 647 300	-91 698 492

Kapitel 08 19**Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**08 19 Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere
Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad
Wildungen -kw-**

Zu Kapitel 08 19:

Dieses Kapitel fällt wegen Schließung und Veräußerung der Kurklinik weg.
Die noch vorhandenen Planstellen und Stellen wurden in den Einzelplan 03 umgesetzt.

E I N N A H M E N**Weggefallene Titel**

111 31	242	Klinikgebühren von Selbstzahlern und Kassenpatienten . . .	—	—	71 836
119 01	242	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	2 000	1 055
119 06	242	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	100 374
119 21	242	Einnahmen aus Verpflegung des Personals	—	—	5 024
119 41	242	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	—
119 51	242	Vermischte Einnahmen	—	—	806
124 01	242	Mieten und Pachten	—	10 000	9 576
132 01	242	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02	242	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	200	—
231 01	242	Erstattungen vom Bund für die Inanspruchnahme der Kurklinik	—	1 847 000	941 028
231 02	242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten	—	—	—
231 03	242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals	—	—	—
235 01	242	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01.	—	—	—
235 02	242	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.	—	—	—
235 08	242	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	—	—	—
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	—	—	—
381 02	991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83 Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.	—	—	—

Kapitel 08 19**Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 08 19		—	1 859 200	1 129 698

Kapitel 08 19**Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Weggefallene Titel**

422 01	242 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	110 000	128 876
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	— EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	— EUR

422 02	242 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

422 41	242 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	242 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	600 000	689 571
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	— EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	— EUR

425 02	242 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

425 41	242 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	242 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	461 000	438 126
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	— EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	— EUR

426 02	242 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
--------	---	---	---	---

426 03	242 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	8 600	7 939
--------	---	---	-------	-------

Kapitel 08 19**Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	242	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	242	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—

Erläuterungen:

Für Urlaubsvertretungen und wegen krankheitsbedingter Ausfälle.

427 08	242	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 08 geleistet werden.	—	—	—
453 01	242	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	—	—	—
459 05	242	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

511 01	242	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	37 000	29 466
514 01	242	Haltung von Fahrzeugen	—	2 700	2 754
514 02	242	Dienst- und Schutzkleidung	—	3 000	1 012
514 03	242	Verbrauchsmittel	—	—	238 087
517 01	242	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	122 000	111 491
518 01	242	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	4 000	2 960
518 02	242	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	1 000	339
519 01	242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	67 000	27 876
525 61	242	Aus- und Fortbildung der Beamten und Angestellten	—	1 000	734
525 62	242	Aus- und Fortbildung der der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals	—	2 000	641
526 01	242	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	300	—
527 01	242	Inlandsreisen	—	1 000	445
537 02	242	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
538 01	242	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Kurklinik	—	—	9 997
542 01	242	Steuern und Abgaben	—	6 300	11 556

Kapitel 08 19**Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
546 01 242	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
681 05 242	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen		—	—	—
711 01 242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
811 01 242	Erwerb von Kraftfahrzeugen		—	—	—
812 02 242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		—	—	—
812 35 242	Erwerb von Fachgeräten		—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 08 19			—	1 426 900	1 701 870

Abschluss Kapitel 08 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	12 200	188 670
2	Übertragungseinnahmen	—	1 847 000	941 028
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	1 859 200	1 129 698
4	Personalausgaben	—	1 179 600	1 264 511
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	247 300	437 359
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	1 426 900	1 701 870
Zuschuss/Überschuss		—	432 300	-572 172

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

08 25 **Ministerium - Landesjugendamt und
Jugendbildungsstätten Kw**

Zu Kapitel 08 25:

Das Kapitel 08 25 - Ministerium-Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten-kw wurde aufgelöst.
Die Haushaltsmittel, Planstellen und Stellen sind nach Kapitel 08 01 umgesetzt worden.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

235 01	213	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02	213	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
235 08	213	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	30 678
381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 08 25			—	—	30 678

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

412 02	213 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Entschädigungen für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen.

422 01	213 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	150 000	150 741
--------	--	---	---------	---------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	— EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen		— EUR

422 02	213 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	1 100	—
--------	---	---	-------	---

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	— EUR
2.	Sondervergütungen	— EUR
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
5.	Ehrengaben	— EUR
Zusammen		— EUR

422 41	213 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	213 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	1 000 000	1 090 620
--------	---	---	-----------	-----------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	— EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4.	Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen		— EUR

425 02	213 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	300	—
--------	--	---	-----	---

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	— EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3.	Sondervergütungen	— EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen		— EUR

425 41	213 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

426 01	213	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	140 000	151 281
426 02	213	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	26 000	—
426 03	213	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	22 000	25 494

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden kw je Woche.

427 01	213	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 08	213	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 08 geleistet werden.					
453 01	213	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	12 000	2 500
459 05	213	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.					

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Gesamtausgaben Kapitel 08 25	—	1 351 400	1 420 635
------------------------------------	---	-----------	-----------

Kapitel 08 25**Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 08 25				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	30 678
Gesamteinnahmen		—	—	30 678
4	Personalausgaben	—	1 351 400	1 420 635
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	1 351 400	1 420 635
Zuschuss/Überschuss		—	-1 351 400	-1 389 958

Kapitel 08 29

Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

08 29 Maßnahmen der Suchthilfe

Zu Kapitel 08 29:

Die landeseigene Liegenschaft "Villa Lilly" in Bad Schwalbach-Lindschied war bisher dem Ressortvermögen des Sozialministeriums zugeordnet. Zum 01. Januar 2005 wurde die Liegenschaft, die als Therapiedorf genutzt wird, auf den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement übertragen. Die Einnahmen (Titel 124 01) und die Ausgaben (Titel 519 01) wurden entsprechend umgesetzt.

Die übrigen Titel des Kap. 08 29 wurden nach Kap. 08 06 (Förderprodukte Nr. 11 und 26) umgesetzt.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

124 01	314 Mieten und Pachten.....	—	210 000	216 597
--------	-----------------------------	---	---------	---------

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag mit dem Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main, für die Liegenschaft Therapiedorf Villa Lilly (Haus "Claire", Haus "Lilly" und Haus "Käthe").

	—	210 000	216 597
--	---	---------	---------

Kapitel 08 29

Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

519	01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	73 000	66 379
-----	----	-----	--	---	--------	--------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)
	Mark	Mark
Bad Schwalbach-Lindschied, Adolphus-Busch-Allee	1.191.400	—
Summe	1.191.400	—
davon 12 v.H.	143.000	—
davon 5 v.H.	—	—

Gesamtausgaben Kapitel 08 29	—	73 000	66 379
--	---	--------	--------

Abschluss Kapitel 08 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	210 000	216 597
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	210 000	216 597
---------------------------	---	---------	---------

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	73 000	66 379
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben	—	73 000	66 379
--------------------------	---	--------	--------

Zuschuss/Überschuss	—	137 000	150 218
-------------------------------	---	---------	---------

Kapitel 08 32

Maßregelvollzug

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

08 32**Maßregelvollzug****Zu Kapitel 08 32:**

Die Maßregelvollzugseinrichtung Hanau, Katharina-Belgica-Straße (ehemalige Justizvollzugsanstalt Hanau) wurde infolge Auflösung des Kapitels nach Kap. 08 01 umgesetzt. Eine Übertragung an den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement soll zusammen mit den Liegenschaften des Justizressorts zum 01. Januar 2006 erfolgen. Die Einrichtung wird vom LWV betrieben. Die übrigen Titel des Kap. 08 32 wurden nach Kap. 08 07 (Förderprodukte Nr. 2 und 3) umgesetzt.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 08 32

—

—

—

Kapitel 08 32

Maßregelvollzug

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

517 01 312 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . — — —

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)
	Mark	Mark
Maßregelvollzugseinrichtung in Hanau, Katharina-Bel- gica-Straße 2	2.207.300	—
Summe	2.207.300	—
davon 12 v.H.	264.900	—
davon 5 v.H.	—	—

Gesamtausgaben Kapitel 08 32 — — —

Abschluss Kapitel 08 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**08 44 Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen
für Vertriebene**

Zu Kapitel 08 44:

Die landeseigene Liegenschaft "Haus der Heimat" in der Friedrichstraße 35, Wiesbaden war bisher dem Ressortvermögen des Sozialministeriums zugeordnet. Zum 01. Januar 2005 wurde die Liegenschaft, die als Begegnungsort zwischen Bürgern des Landes insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben, genutzt wird, auf den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement übertragen.

Die Einnahmen (Titel 124 01) und die Sachausgaben hierzu (Titel 511 72, 517 72, 519 72 und 547 72) wurden entsprechend umgesetzt.

Die hier veranschlagte Stelle (Arb-001) und die Haushaltsmittel bei Titel 426 72 wurden zunächst nach Kap. 08 01 umgesetzt. Eine Umsetzung zum Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement ist in 2005 vorgesehen.

Die übrigen Titel des Kap. 08 44 wurden nach Kap. 08 05 (Förderprodukte Nr. 11 und 31), nach Kap. 08 06 (Förderprodukte Nr. 4, 30, 31, 32, 33 und 34) sowie nach Kap. 08 01 umgesetzt (Mitgliedsbeiträge, Integrationsbeirat).

Das Kapitel fällt weg.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

124 01	246	Mieten und Pachten.....	—	70 000	62 142
231 02	235	Erstattungen vom Bund.....	—	—	—
235 02	246	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
271 01	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Betreuung aus- ländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien	—	—	—
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 73	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 08 44			—	70 000	62 142

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

459 05 246	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	---	---	---	---

A U S G A B E N

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 72
Haus der Heimat

Zu Titelgruppe 72:

Das "Haus der Heimat", Wiesbaden, Friedrichstraße 35, ist im Jahre 1967 in Landeseigentum übergegangen. Das "Haus der Heimat" dient der Begegnung zwischen Bürgern des Landes, insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben.

426 72 246	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	37 300	35 286
427 72 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
511 72 246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	2 000	232
517 72 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	56 000	52 605
519 72 246	Unterhaltung des Hausgrundstücks	—	27 900	19 745
547 72 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	47
Summe Titelgruppe 72		—	123 200	107 916

Titelgruppe 76
Soziale Stadt

Zu ATG 76:

Gefördert wurden insbesondere flankierende Maßnahmen zum Bund/Länderprogramm "die Soziale Stadt" zur Verbesserung stadt/ stadtteilbezogener sozialer Problemfelder.
Das Programm wurde eingestellt.

538 76 235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
547 76 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	—	—	—
633 76 236	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	114 900
684 76 235	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	—	—	268 350
Summe Titelgruppe 76		—	—	383 250

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Titelgruppe 78 Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien					
538 78 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		—	—	—
547 78 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand		—	—	—
633 78 246	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
671 78 246	Erstattungen an andere Träger		—	—	—
684 78 246	Zuschüsse an andere Träger		—	—	1 140 065
Summe Titelgruppe 78			—	—	1 140 065
Gesamtausgaben Kapitel 08 44			—	123 200	1 631 231

Abschluss Kapitel 08 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	70 000	62 142
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	70 000	62 142
4	Personalausgaben	—	37 300	35 286
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	85 900	72 630
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	1 523 315
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	123 200	1 631 231
Zuschuss/Überschuss		—	-53 200	-1 569 089

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

08 48 Regierungspräsidien im Bereich Soziales

1. Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 werden bei Kap. 03 14, 03 15 und 03 16 nachgewiesen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2. Mit Zustimmung des Hessischen Finanzministeriums können die Titel 111 11 und 112 02 hiervon ausgenommen werden.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 03 12, 07 50, 08 48 und 09 17 sind unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke deckungsfähig.

In diesem Kapitel sind die bisher in den Kapiteln 08 45 (Darmstadt), 08 46 (Gießen) und 08 47 (Kassel) für die Regierungspräsidien veranschlagten Einnahmen und Ausgaben bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) ab dem Haushaltsjahr 2008 zusammengefasst.

Im Epl. 03 werden als Ausführungskapitel für die Regierungspräsidien die Kapitel 03 14, 03 15 und 03 16 eingerichtet. Darin werden im Rahmen eines Gesamtbudgets anteilig die tatsächlichen Einnahmen und geleisteten Ausgaben des Fachkapitels 08 48 im Haushaltsjahr 2005 nachgewiesen. Ein Wirtschaftsplan für das Kapitel 08 48 wird bis zur Vorlage des Produkthaushalts nicht erstellt.

Die Planstellen und Stellen der bisherigen Kapitel 08 45, 08 46 und 08 47 werden in die vorgenannten Kapitel des Epl. 03 umgesetzt. Hinsichtlich der im Kapitel 03 15 (Regierungspräsidium Gießen) veranschlagten Planstellen und Stellen der Versorgungsverwaltung liegt die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit den Aufgaben nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, beim Hessischen Sozialministerium.

Die veranschlagten Mittel sind für folgende Bereiche vorgesehen:

- Arbeitsschutz,
- Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales,
- Durchführung von Fachaufgaben im sozialen Bereich,
- Staatliche Gesundheitsverwaltung,
- Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen,
- Hessische Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) für Asylbegehrende sowie Koordinierungsstelle für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in Hessen -KFH - ,
- Durchführung von Fachaufgaben im Spätaussiedlerbereich.
- Außenstellen des Landesausgleichsamtes,
- Entschädigungsbehörde nach dem Bundesentschädigungsgesetz.

An IT-Mitteln sind insgesamt 1.681.300 Euro vorgesehen.

Ergänzende Anmerkungen

Arbeitsschutz

Zu den Aufgaben der Arbeitsschutzverwaltung gehört die Überwachung des Vollzugs der Rechtsvorschriften im Arbeitsschutz. Die Kontrolle durch die Arbeitsschutzbehörden erfolgt durch unangekündigte Betriebsrevisionen, durch themen- oder branchenspezifische Schwerpunktaktionen oder aus besonderem Anlass.

Am Standort Hadamar ist das Fachzentrum "Zentrale Ahndungsstelle für Sozialvorschriften im Straßenverkehr" eingerichtet, dessen Aufgabe insbesondere die Durchführung der Bußgeldverfahren nach dem Fahrpersonalgesetz ist.

Beim Regierungspräsidium Kassel sind zentral Fachzentren für "Produkt- und Betriebssicherheit" sowie für "Stoffliche und andere Arbeitsplatzumgebungsfaktoren" eingerichtet. Diese unterstützen die Arbeitsschutzbehörden in allen Fragen des technischen und stofflichen Arbeitsschutzes sowie der Produktsicherheit und der Marktüberwachung. Weiter ist beim Regierungspräsidium Darmstadt das Fachzentrum "Medizinischer Arbeitsschutz" eingerichtet, das arbeitsmedizinische Unterstützung leistet.

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Versorgungsverwaltung

Seit 01.04.1955 werden die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Durchführung der Kriegsopferversorgung und gleichartiger Leistungen (entsprechende Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes auf die Versorgung wegen gesundheitlicher Schäden nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, nach dem Häftlingshilfegesetz, dem Bundesgrenzschutzgesetz, dem Zivildienstgesetz und dem Bundesseuchengesetz bei Impfschäden) von den Ländern getragen (Gesetz zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern - Viertes Überleitungsgesetz - vom 27.04.1955 BGBl. I, S. 189), die diese zumeist als eigene Angelegenheiten, zum Teil als Auftragsangelegenheiten wahrnehmen. Soweit die Länder im Auftrag des Bundes handeln, tragen sie nach Art. 104 Abs. 5 des Grundgesetzes die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben.

Neben der Durchführung der Kriegsopferversorgung und der Versorgung ihnen gleichgestellter Personen ist die Verwaltung für Versorgung und Soziales noch zuständig für:

- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz
- Durchführung des Heimgesetzes
- Ausführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes
- Durchführung der Pflegesatzgenehmigung
- Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes
- Durchführung des Strafrechtlichen, Beruflichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes.

Die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales sind dem Regierungspräsidium Gießen - Abteilung Landesversorgungsamt - nachgeordnet. Die noch bestehenden Außenstellen in Bensheim, Gelnhausen und Marburg werden unter Aufgabe der Standorte in das jeweilige Hauptamt integriert. Die Mietverträge für Bensheim sind zum 31.12. 2005 und für Gelnhausen zum 30.06.2005 gekündigt. Die Zentralärztliche Stelle für Begutachtung und orthopädische Versorgung (ZBOV) ist seit 01.07.2001 in das Amt Frankfurt und die Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle (VUSt) sowie die orthopädische Versorgungsstelle (OVSt) sind seit 01.07.2001 in das Amt Kassel eingegliedert.

Die Landesprüfungsämter für Heilberufe und für Krankenversicherung werden Teil des neuen Landesprüfungs- und Untersuchungsamtes im Gesundheitswesen.

Gesundheitsverwaltung

Die Medizinaldezernate nehmen schwerpunktmäßig Aufsichts-, Beratungs- und Koordinierungsfunktionen sowie die Durchführung von Prüfungen für die Gesundheitsfachberufe wahr. Diese Aufgaben sollen durch eine Zentralisierung der Medizinalbereiche beim Regierungspräsidium Darmstadt konzentriert werden. Aufgabe der ebenfalls beim Regierungspräsidium Darmstadt eingerichteten zentralen Pharmazieeinheit ist die Überwachung der Herstellerbetriebe, der Wirkstoffhersteller sowie nach dem Transfusionsgesetz und die Durchführung klinischer Prüfungen. Im Rahmen der Fachaufgabe Früherkennung von Behinderungen sind nach § 126 a BSHG in den Ländern Landesärzte zu bestellen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe für Behinderte verfügen. Die Landesärzte sind ehrenamtlich tätig.

Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen

Dieses Amt setzt sich zusammen aus der Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg sowie den ehemaligen Landesprüfungsämtern für Heilberufe und Krankenversicherung.

In Dillenburg werden schwerpunktmäßig die Aufgaben Infektiologie, Epidemiologie, Meldewesen und Gesundheitsberichterstattung wahrgenommen.

Das Landesprüfungsamt - Bereich Krankenversicherung - führt nach § 274 SGB V seit 01.01.1990 die Prüfungen der Krankenkassen und deren Verbände durch. Die Krankenkassen und die Verbände tragen die Kosten des Amtes.

Das Landesprüfungsamt - Bereich Heilberufe - ist zuständig für die Durchführung der Prüfungen der Bereiche Humanmedizin, Zahnmedizin, Pharmazie und Psychotherapie sowie Approbationsangelegenheiten dieser Berufsfelder.

Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen

Das Asylverfahrensgesetz vom 26.06.1992 i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl. I, S. 1361) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1996 (BGBl. I, S. 550), bestimmt, dass das Land Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Asylbegehrende vorzuhalten hat. In Hessen ist dies die EAE Gießen.

§ 45 Asylverfahrensgesetz verpflichtet das Land Hessen, 7,4 % aller in der Bundesrepublik Deutschland asylbegehrenden Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen. Die asylbegehrenden Personen werden in der Erstaufnahmeeinrichtung versorgt und erhalten ausschließlich Sachleistungen zuzüglich einem Barbetrag für persönliche Bedürfnisse gemäß § 3 Asylbewerberleistungsgesetz.

Die Kommunen erhalten für die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge feste Beträge je Monat und Person. Darüber hinaus erhalten sie für die Aufnahme und Unterbringung von jungen Menschen die notwendigen Aufwendungen, wenn den Unterzubringenden Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe zu gewähren sind, die Unterzubringenden als Minderjährige unbegleitet in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und hier keine sorgeberechtigten Personen haben; § 89 d Absatz 2 SGB VIII bleibt unberührt. Ferner werden den Kommunen die Kosten für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen, soweit sie den Betrag von 10.226 EUR je Person und Kalenderjahr übersteigen, erstattet (Erstattung nach Einzelnachweis).

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

In diesem Kapitel sind auch veranschlagt die Aufwendungen für die Einrichtung nach § 18 a Asylverfahrensgesetz am Flughafen Frankfurt am Main.

Beim Regierungspräsidium in Darmstadt ist die Zentrale Koordinierungsstelle Hessen eingerichtet. Die Aufgaben der KFH sind geregelt im Erlass vom 19. Dezember 2001, StAnz. 2002, S. 196.

Aufnahme usw. von Spätaussiedlern

Nach § 8 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz werden 7,2 % der Spätaussiedler, ihrer Ehegatten und Abkömmlinge nach Hessen verteilt. Mit der Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.12.2001 werden die nach Hessen verteilten Personen den Gebietskörperschaften nach Quoten zugewiesen. Diese sind verpflichtet, zugewiesene Personen aufzunehmen und unterzubringen. Für die entstehenden Aufwendungen wird vom Land eine einmalige Pauschale je aufgenommenen Person erstattet.

Die bisherigen Übergangswohnheime des Landes wurden aufgelöst.

Veranschlagt sind hier die Kosten der Zentralen Beteiligungs- und Landeseinweisungsstelle beim Regierungspräsidium Gießen sowie die Kosten des in das Regierungspräsidium Darmstadt eingegliederten Schul-, Wohnheim- und Internatsbetriebs des ehemaligen ÜWH Hasselroth. In dieser hessischen Fördereinrichtung für junge Zugewanderte wird die Erlangung des Hauptschulabschlusses bzw. die Hochschulzugangsberechtigung ermöglicht.

Außenstellen des Landesausgleichsamtes

Die Außenstellen des Landesausgleichsamtes bei den Regierungspräsidien in Darmstadt und Kassel üben auf der Ebene der Mittelinstanz die Fachaufsicht über die Ausgleichsamter aus, die ihrerseits mit der Durchführung des Lastenausgleichs beauftragt sind. Die Einrichtung der Außenstellen ist in § 311 Lastenausgleichsgesetz vorgesehen.

Entschädigungsbehörde nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Die Durchführung des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG - vom 29. Juni 1956 - BGBl. I, S. 559) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des BEG (BEG-Schlussgesetz) vom 14. September 1965 - BGBl. I, S. 1315 - obliegt den Entschädigungsbehörden der Länder (ohne neue Länder). Ausführende Entschädigungsbehörde ist das Regierungspräsidium in Darmstadt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	254	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	4 473 600	5 735 000	—
-----	----	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach dem Verwaltungskostengesetz vom 20. März 1998 (GVBl. I S. 82) in der jeweils gültigen Fassung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums.

Ausserdem werden hier die noch festzusetzenden Gebühren für die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für Behinderte veranschlagt. (siehe auch Titel 533 63).

Für den Bereich der Medizinaluntersuchungsabteilung in Dillenburg wurden Einnahmen zu Titel 119 12 umgesetzt. Bei den Einnahmen für Untersuchungen für Gesundheitsämter, Krankenhäuser und sonstiger Auftraggeber handelt es sich nicht um Gebühren nach dem Verwaltungskostengesetz.

Weniger wegen Anpassung an die tatsächlichen Einnahmen.

111	13	314	Entgelt für Untersuchungen	480 000	538 000	—
-----	----	-----	----------------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Der Bereich Dillenburg des Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamtes im Gesundheitswesen verpflichtet sich zur Durchführung von Laboruntersuchungen für die Justizvollzugsanstalten des Landes Hessen durch Vereinbarung zwischen dem HMdJ und dem HSM. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt an die Justizvollzugsanstalt.

Der Ansatz kalkuliert sich auf Basis der nach statistischen Werten erwarteten Zugangs- und sonstigen Untersuchungen.

112	02	254	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	1 323 000	1 385 000	—
-----	----	-----	---	-----------	-----------	---

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bußgelder nach dem Fahrpersonalgesetz sowie aus den Bereichen Arbeitsschutz, Heimgesetz, Pflegeversicherung und Bundeserziehungsgeld u.a..

119 01	254	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 06	254	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	2 500	1 100	—
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					

119 12	254	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	395 000	7 000	—
--------	-----	--	---------	-------	---

Erläuterungen:

Für die Inanspruchnahme von Personal, Einrichtungen und Material.

Einnahmen insbesondere auch für Laboruntersuchungen der Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg im Rahmen der Infektiologischen Diagnostik, der Krankenhaus- und der Wasserhygiene. Der Ansatz basiert auf der nach Erfahrungswerten zu erwartenden Probenanzahl.

119 14	214	Einnahmen der Schiedsstellen	77 000	77 000	—
--------	-----	------------------------------------	--------	--------	---

Erläuterungen:

1. Schiedsstellen nach § 94 BSHG	31 950 EUR
2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI	45 050 EUR
Zusammen	77 000 EUR

119 22	246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	93 500	95 000	—
--------	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Mit der Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.12.2001 ist die Verpflichtung zur vorläufigen Unterbringung auf die Gebietskörperschaften übergegangen. Dort werden nunmehr die Gebühren erhoben und vereinnahmt.

Veranschlagt ist eine Restabwicklung.

119 31	314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
119 41	254	Rückzahlungen von Überzahlungen	26 000	68 000	—
119 46	254	Ersatzleistungen	6 000	15 000	—
119 51	254	Vermischte Einnahmen	2 600	5 200	—
124 01	235	Mieten und Pachten	40 800	40 800	—

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 900 EUR
2. Sonstiges	36 900 EUR
Zusammen	40 800 EUR

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
125 01 235	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit		28 500	31 500	—
Erläuterungen: U.a. Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen an Bedienstete.					
129 01 254	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		—	—	—
132 01 254	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		1 000	—	—
132 02 314	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....		—	1 100	—
162 01 235	Sonst. Zinseinnahmen aus dem Inland		—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 01 214	Sonstige Zuweisungen vom Bund		—	12 000	—
Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i.d.F.v. 21.09.1997 (BGBl.IS. 2390) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.					
231 03 235	Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst.....		1 800	6 000	—
Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i.d.F. v. 21.09.1997 (BGBl. I S. 2390) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.					
231 05 214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fort- bildung der Bediensteten der Verwaltung		—	—	—
231 06 214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fort- bildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals		—	—	—
233 01 246	Erstattungen von Förderschulkosten		10 000	24 000	—
235 01 254	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Rege- lungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 254	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
235 03 246	Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und Langzeitarbeitslose		—	—	—
235 08 254	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.....		—	—	—
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäfti- gung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
236 01 235	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen		—	5 000	—
236 02 214	Erstattungen von Krankenkassen		885 200	885 200	—
Erläuterungen:					
Nach § 274 SGB V tragen die Krankenkassen und ihre Verbände die Kosten, die den mit der Prüfung befassten Stellen entstehen, nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder zzgl. des beim Land verbleibenden Verwaltungskostenanteils.					
271 01 254	Erstattungen der EU für Arbeitsschutzprojekte.		—	—	—
281 01 246	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.		—	—	—
282 01 254	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.					
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.					
381 02 991	Zuführung aus Epl. 03		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.					
381 03 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltes		—	—	—
Erläuterungen:					
Auf Grund verschiedenster Aufgaben innerhalb der Regierungspräsidien kommt es häufig zu Verrechnungen zwischen anderen Kapiteln innerhalb des Landeshaushaltes. Vgl. auch Titel 981 03.					
n e u					
381 04 991	Zuführung von Personalverstärkungsmitteln		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführung für Personalgestellung im Rahmen NVS.					
Gesamteinnahmen Kapitel 08 48			7 846 500	8 931 900	—

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	02	314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 400	2 400	—
-----	----	-----	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Entschädigungen an Mitglieder des Gutachterausschusses für Heilpraktikerfragen sowie Entschädigungen für Schulungsveranstaltungen für ehrenamtliche Richter aus dem Bereich Versorgungsverwaltung.

422	01	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	20 081 100	20 460 100	—
-----	----	-----	--	------------	------------	---

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	20 081 100	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen		20 081 100	EUR

422	02	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	8 000	8 000	—
-----	----	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	—	EUR
2.	Sondervergütungen	—	EUR
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
5.	Ehrengaben	8 000	EUR
Zusammen		8 000	EUR

422	03	254	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

n e u

422	11	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten im Bereich Soziales	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

n e u

422	12	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten im Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

422	41	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

422	61	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	26 000	26 000	—
-----	----	-----	---	--------	--------	---

422	62	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

425	01	254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	35 333 300	36 214 200	—
-----	----	-----	---	------------	------------	---

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	35 333 300	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	35 333 300	EUR

90.700 Euro umgesetzt nach Kap. 04 52.

425 02 254 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	18 800	18 800	—
---	--------	--------	---

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	18 800	EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3. Sondervergütungen	—	EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	18 800	EUR

425 03 254 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	37 500	37 500	—
--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche und je RP.

n e u

425 11 012 Vergütungen der Angestellten im Bereich Soziales.	—	—	—
---	---	---	---

n e u

425 12 012 Vergütungen der Angestellten im Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen.	—	—	—
---	---	---	---

425 41 254 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

426 01 254 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter -Laufende Zahlungen-	2 804 100	2 440 000	—
--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 804 100	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	—	EUR
Zusammen	2 804 100	EUR

426 02 254 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	600	600	—
--	-----	-----	---

426 03 254 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	98 700	90 100	—
---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst
- für den Bereich Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche
- für den Bereich Versorgungsverwaltung mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche und
- für den Bereich Dillenburg im Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen im Labor- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 83 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
426 11 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bereich Sozial- les.....		—	—	—
n e u					
426 12 012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Landesprü- fungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen..		—	—	—
426 41 254	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		—	—	—
427 01 254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	—
427 02 235	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre		60 000	60 000	—
427 08 254	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	—
427 09 314	Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte - für Hör- und Sprachbehinderte - für Sehbehinderte - für seelisch Be- hinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte.....		14 000	14 000	—
Erläuterungen: Jedem/r Landesarzt/ärztin wird eine Pauschale in Höhe von 230 EUR gezahlt.					
427 29 314	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenbe- ruflich Tätigen		27 000	27 000	—
Erläuterungen: Entschädigungen für ehrenamtliche Pharmazieräte.					
427 61 254	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.....		3 000	3 000	—
Erläuterungen: Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen im Bereich Arbeitsschutz und Sicher- heitstechnik.					
427 64 314	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Gesundheits- wesen.....		176 800	176 800	—
Erläuterungen: Prüfungsvergütungen und Reisekosten an Mitglieder der Prüfungsausschüsse bei Prüfungen für nichtärztliche Fachberufe des Gesundheitswesens.					
427 65 214	Entschädigung der nebenamtlichen Mitglieder von Prü- fungsausschüssen bei den Universitäten und beim Landes- prüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen, Bereich Heilberufe		216 000	216 000	—
Erläuterungen: Nach den Approbations-Ordnungen muss ein Teil der Prüfungen vor Prüfungskom- missionen abgelegt werden. Bei den Mitgliedern dieser Prüfungskommission han- delt es sich um Hochschullehrer und erfahrene Praktiker der jeweiligen Fachbe- reiche.					
429 01 235	Nicht aufteilbare Personalausgaben		47 000	47 000	—
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für die Zivildienstleistenden.					

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

441	01	214	Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte	19 000	19 000	—
-----	----	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für das Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen, Bereich Krankenversicherung.

443	01	254	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

446	01	214	Beihilfen an Versorgungsempfänger	5 000	5 000	—
-----	----	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für das Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen, Bereich Krankenversicherung.

453	01	254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	36 500	36 500	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459	05	254	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	01	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 973 700	2 808 100	—
-----	----	-----	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Umsetzung von 75.000 EUR aus bisher bei Kap. 08 01 zentral für IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs veranschlagten Mitteln.

Im übrigen Umsetzung von Titel 514 01.

514	01	254	Haltung von Fahrzeugen	130 200	566 400	—
-----	----	-----	------------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 511 01 und 514 03.

514	02	254	Dienst- und Schutzkleidung	40 800	43 500	—
-----	----	-----	----------------------------------	--------	--------	---

514	03	254	Verbrauchsmittel	1 004 200	858 600	—
				Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.		

Erläuterungen:

U.a. auch zum Kauf von Warenproben und Lebensmittel (auch Fördereinrichtung in Hasselroth).

Umsetzung von Titel 514 01.

514	04	314	Entschädigungen für entnommene Heilmittelproben	2 300	2 300	—
-----	----	-----	---	-------	-------	---

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Entschädigungen nach § 65 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelrechts vom 24. August 1976 (BGBl. I. S. 2445).

517 01	254 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	2 933 300	2 762 800	—
--------	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Wiesbaden, Simone-Veil-Str. 5
 Wiesbaden, Schiersteiner Berg
 Frankfurt/M., Rudolfstr. 22 - 24
 Darmstadt, Landgraf-Philipps-Anlage 42 - 46
 Hasselroth, Weiherweg 1
 Gießen, Südanlage 14 / 14 a
 Gießen, Südanlage 17 / 17 a
 Gießen, Ludwigsplatz
 Gießen, Meisenbornweg 9 - 25
 Gießen, Marburger Str. 91
 Frankfurt/M., Adickesallee 36
 Marburg, Am Mühlgraben
 Hadamar, Gymnasiumstr. 4
 Schwalbach, Am weißen Stein
 Darmstadt, Bartningstr. 53
 Bensheim, Darmstädter Str. 52
 Kassel, Frankfurter Str. 84 A
 Gelnhausen, Hailerer Str. 24
 Wiesbaden, John-F.-Kennedystr. 4
 Fulda, Heimbacher Str.
 Dillenburg, Wolframstr. 33
 Frankfurt, Eckenheimer Landstr.
 Fulda, Am Rosengarten 26
 Kassel, Ludwig-Mond-Str. 33, 43, 45, 47

1. Heizung	936 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	690 000 EUR
3. Reinigung	687 300 EUR
4. Sonstiges	620 000 EUR
Zusammen	2 933 300 EUR

Seit dem 01. Januar 2005 sind die Liegenschaften im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modell auf den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement übertragen worden.

518 01	254 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	6 176 800	3 350 900	—
--------	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	6 176 800 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	— EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	— EUR
Zusammen	6 176 800 EUR

Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI). Vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01.

518 02	254 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	225 800	225 100	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Umsetzung von 5.000 EUR aus bisher bei Kap. 08 01 zentral für IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs veranschlagten Mitteln.

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

525 61 254 Aus- und Fortbildung 364 300 188 900 —

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	41 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	283 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	40 300 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	364 300 EUR

Umsetzung von 44.500 € aus bisher bei Kap. 08 01 zentral für IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs veranschlagten Mitteln.

Umgesetzt wurden von Kap. 08 01 72.500 EUR für die Umlage Verwaltungsschulverband, für Ausbildungslehrgänge und sonstige Aus- und Fortbildungskosten.

525 62 235 Lehr- und Lernmittel..... 1 000 1 000 —

525 63 214 Ausbildung und Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen
Hilfpersonals 5 000 5 000 —

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	— EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	5 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	— EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	5 000 EUR

526 01 254 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten..... 894 600 1 046 500 —

Erläuterungen:

Auch für Dolmetscherkosten.

Weniger im Bereich Dolmetscherkosten infolge Schließung des Standortes Schwalbach der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Gießen.

527 01 254 Reisekosten 412 500 332 000 —

531 01 254 Veröffentlichungen..... 7 200 22 200 —

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	— EUR
2. Öffentlichkeitsarbeit	7 200 EUR
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	— EUR
4. Aufklärungstätigkeit im Jugendarbeitsschutz	— EUR
5. Andere Veröffentlichungen/ Präsentationen	— EUR
Zusammen	7 200 EUR

15.000 Euro umgesetzt nach Kap. 08 01.

533 63 314 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 4 000 4 000 —

Erläuterungen:

Kosten zur Teilnahme an Eignungsprüfungen für den mittleren und gehobenen Beamtendienst sowie Kosten für Fort- und Weiterbildung der Heimleiter und Mitarbeiter in Alteinrichtungen.

Ausserdem werden hier Kosten für die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen erstattet. (s.auch Titel 111 11)

536 01 254 Verfahrensauslagen..... 155 900 110 700 —

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Erstattung von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren gemäß § 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1.12.1976 (GVBl. I S. 454). Bei Verstößen gegen rechtliche Bestimmungen, die nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, sind die evtl. anfallenden Zeugenauslagen aus diesem Titel zu zahlen.

Erstattung von Verdienstausfall und Fahrtkosten für Patienten, die zur Untersuchung zum versorgungsärztlichen Dienst einbestellt werden sowie für außergerichtliche Verfahrensauslagen sowie evtl. anfallende Zeugenauslagen.

Mehr insbesondere wegen Zunahme gerichtlicher und außergerichtlicher Verfahren im Bereich der Kriegsopferfürsorge.

536	02	214	Verfahrensauslagen der Schiedsstellen.	20 000	20 000	—
-----	----	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG 10.000,00 Euro
2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI 10.000,00 Euro

Für die Schiedsstellen fallen Personal- und Sachkosten an (s.a.Titel 119 14).

537	01	235	Beförderungskosten.	135 000	270 000	—
-----	----	-----	--------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Kosten für die Beförderung von Asylbewerbern.
Weniger infolge zurückgehender Zugangszahlen.

537	02	254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	110 400	17 000	—
-----	----	-----	---	---------	--------	---

Erläuterungen:

Mehr insbesondere für Umzüge im Rahmen der Standortstrukturreform.

538	01	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	5 589 700	3 670 900	—
-----	----	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

U.a. für IT-Maßnahmen, EU-Gemeinschaftsprojekte, Neonatalscreening und für Arbeiten (auch Untersuchungen, Gutachten und Analysen), die mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigt werden können sowie für Restabwicklung der Ausweichquartiere.

Mehr in Auswirkung des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Umsetzung von 272.500 € aus bisher bei Kap. 08 01 zentral für IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs veranschlagten Mitteln.

538	02	254	Sonstige Dienstleistungen und Erstattungen.	253 100	250 000	—
-----	----	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Vergabe von baufachlichen Prüfungsleistungen an Dritte im Rahmen der Antragsprüfung, baubegleitenden Prüfung und der Verwendungsnachweisprüfung für Krankenhausfördevorhaben und -maßnahmen aus Kap. 17 36 - ATG 81, ATG 82 und ATG 83.

538	05	235	Unterkunft und Verpflegung.	2 100 000	2 700 000	—
-----	----	-----	----------------------------------	-----------	-----------	---

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Kosten der Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern am Flughafen Frankfurt am Main. Mit Urteil vom 25.02.1999 hat der BGH in dem Rechtsstreit der FAG (Streithelfer Land Hessen) gegen die Bundesrepublik Deutschland festgestellt, dass das Land die Kosten für die vorübergehende Aufnahme von Asylsuchenden auf dem Gelände des Flughafens Frankfurt am Main zu tragen hat.
Aus diesem Ansatz können auch Kosten für die freiwillige Rückkehr/Weiterwanderung von Asylbewerberinnen und -bewerber geleistet werden.
Weniger infolge zurückgehender Zugangszahlen.

542 01	254	Steuern und Abgaben	—	—	—
544 01	254	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01	254	Vermischter Sachaufwand	2 600	2 100	—

Erläuterungen:

Umsetzung von 500 EUR aus bisher bei Kap. 08 01 zentral für IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs veranschlagten Mitteln.

547 01	254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	33 200	33 200	—
--------	-----	---	--------	--------	---

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01	235	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633 01	246	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Mit der Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern vom 11.12.2001 ist die Zuständigkeit der vorläufigen Unterbringung auf die Gebietskörperschaften übergegangen.
Titel ist vorsorglich ausgebracht für Restabwicklung der Kreisflüchtlingswohnheime.

681 01	235	Schadenersatzleistungen	800	2 900	—
681 05	254	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen	3 300	1 100	—
681 35	235	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen	—	—	—
686 01	254	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	400	300	—

Erläuterungen:

Veranschlagt für Mitgliedschaften in Fachverbänden und Gesellschaften.

Baumaßnahmen

711 01	235	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

811 01 254 Erwerb von Kraftfahrzeugen. — — —

812 02 254 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 620 500 522 800 —

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen — EUR
 2. Ersatzbeschaffungen. 620 500 EUR
 Zusammen 620 500 EUR

Umsetzung von 176.000 EUR aus bisher bei Kap. 08 01 zentral für IT-Maßnahmen des Geschäftsbereichs veranschlagten Mitteln.

812 35 254 Erwerb von Fachgeräten. 60 000 93 000 —

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen 25 000 EUR
 2. Ersatzbeschaffungen. 35 000 EUR
 Zusammen 60 000 EUR

Die Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung neuer Fachgeräte sind für die Durchführung der Aufgaben der Fachzentren für "Produkt- und Betriebssicherheit" und "Stoffliche und andere Arbeitsplatzumgebungsfaktoren" notwendig. .

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage — — —

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage — — —

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

981 01 991 Abführungen an Kap. 17 18 - 381 01 250 000 241 000 —

Erläuterungen:

Abführung an Epl. 17 für die Zahlung von Versorgungsbezügen.

981 03 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes — — —

Erläuterungen:

Auf Grund verschiedenster Aufgaben innerhalb der Regierungspräsidien kommt es häufig zu Verrechnungen zwischen anderen Kapiteln innerhalb des Landeshaushaltes. Vgl. auch Titel 381 03.

n e u

981 04 991 **Abführung von Personalausgaben** — — —

Erläuterungen:

Abführung für nicht erbrachte Personalbeistellung.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts — — —

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

981 64 991 Abführung an Kap. 08 01 - 381 64 — 97 900 —

Kapitel 08 48
Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Vorgesehen für noch vom Regierungspräsidium Darmstadt im Gebäude Dostojewskistr. 4 in Wiesbaden genutzte Räume.

981 67 991 Abführung an Kap. 08 01 - 381 67 — — —

Erläuterungen:

Abführung für laufenden Geschäftsbedarf wie Telefongebühren, Kopierer, sonstiges Arbeitsmaterial usw. sowie für die Inanspruchnahme der zentralen Fahrbereitschaft durch das Regierungspräsidium Darmstadt - Fachzentrum medizinischer Arbeitsschutz.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 448 100 295 300 —

Erläuterungen:

für die Personalabrechnung der HBS	284 100 EUR
für das HCC	164 000 EUR
Zusammen	448 100 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 08 48	83 973 500	80 447 500	—
------------------------------------	------------	------------	---

Abschluss Kapitel 08 48

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	6 949 500	7 999 700	—
2	Übertragungseinnahmen	897 000	932 200	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		7 846 500	8 931 900	—
4	Personalausgaben	59 014 800	59 902 000	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	23 575 600	19 291 200	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 500	4 300	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	680 500	615 800	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	698 100	634 200	—
Gesamtausgaben		83 973 500	80 447 500	—
Zuschuss/Überschuss		-76 127 000	-71 515 600	—

Kapitel 08 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

08 98 Versorgung

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Kapitel 08 98:

Die Versorgungsbezüge sind dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

119 51 018	Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 08 98	—	—	—

Kapitel 08 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	312 000	312 400	293 792
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	33 000	33 100	30 340
432 01	018	Versorgungsbezüge der Allgemeinen Verwaltung	17 675 000	17 377 800	17 664 721
432 02	018	Versorgungsbezüge der Beamten des Hessischen Landes- prüfungsamts für Krankenversicherung	139 000	139 000	134 865
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Allgemeinen Verwaltung	5 800 000	6 105 400	5 607 498
432 12	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung	96 000	96 000	98 622
461 01	018	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	64 100	—	—

Erläuterungen:

Für Personalabrechnungen der HBS.

Gesamtausgaben Kapitel 08 98	24 119 100	24 063 700	23 829 839
--	------------	------------	------------

261
Kapitel 08 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 08 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	24 055 000	24 063 700	23 829 839
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	64 100	—	—
Gesamtausgaben		24 119 100	24 063 700	23 829 839
Zuschuss/Überschuss		-24 119 100	-24 063 700	-23 829 839

Abschluss für den Einzelplan 08
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
08 01	Ministerium	—	17.000	—	20.000	37.000
08 05	Verpflichtende Transferleistungen	—	3.159.500	30.762.000	—	33.921.500
08 06	Freiwillige Transferleistungen	—	754.300	19.923.400	59.368.000	80.045.700
08 07	Besondere Transferleistungen	—	5.000	22.097.500	524.200	22.626.700
08 19	Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-	—	—	—	—	—
08 25	Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw	—	—	—	—	—
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	—	—	—	—	—
08 32	Maßregelvollzug	—	—	—	—	—
08 44	Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene	—	—	—	—	—
08 48	Regierungspräsidien im Bereich Soziales	—	6.949.500	897.000	—	7.846.500
08 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	10.885.300	73.679.900	59.912.200	144.477.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
22.612.000	6.422.200 —	29.800	—	62.500	220.600	29.347.100	-29.310.100
—	1.114.900 —	212.730.000	—	—	—	213.844.900	-179.923.400
—	786.500 —	76.852.700	—	8.366.500	—	86.005.700	-5.960.000
—	94.000 —	123.543.000	—	12.300.000	—	135.937.000	-113.310.300
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
59.014.800	23.575.600 —	4.500	—	680.500	698.100	83.973.500	-76.127.000
24.055.000	— —	—	—	—	64.100	24.119.100	-24.119.100
105.681.800	31.993.200 —	413.160.000	—	21.409.500	982.800	573.227.300	-428.749.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 05	Verpflichtende Transferleistungen	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	—
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	—
Kap. 08 06	Freiwillige Transferleistungen	16.000.000	7.550.000	5.100.000	2.950.000	400.000
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	7.100.000	2.700.000	2.700.000	1.600.000	100.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.500.000	1.500.000	—	—	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	7.400.000	3.350.000	2.400.000	1.350.000	300.000
Kap. 08 07	Besondere Transferleistungen	45.919.000	27.183.000	13.515.000	5.221.000	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	45.919.000	27.183.000	13.515.000	5.221.000	—
Insgesamt		66.919.000	36.733.000	20.615.000	9.171.000	400.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 08 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-------------------------------

Feste Gehälter

B 9	(001)	1	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	7	Ministerialdirigent/in davon 1 PVS Vermerk
B 3	(001)	10	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 PVS Vermerk
B 2	(009)	10	Ministerialrat/rätin davon 1 PVS Vermerk

Aufsteigende Gehälter

A 16	(001)	31	Ministerialrat/rätin davon 4 PVS Vermerke 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 3 besetzt werden
A 15	(001)	30	Regierungsdirektor/in davon 5 PVS Vermerke
A 15	(008)	3,5	Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	1	Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	–	Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	23	Regierungsoberrat/rätin davon 1 PVS Vermerk
A 14	(007)	5	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(009)	1	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	1	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(014)	1	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	–	Veterinäroberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1	Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(013)	2	Medizinalrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	46	Oberamtsrat/rätin davon 4 PVS Vermerke
A 13 g.D.	(002)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	34	(32) Amtsrat/rätin davon 4 PVS Vermerke
A 12	(002)	1	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28,5	(27,5) Amtmann/Amtfrau davon 1 PVS Vermerk
A 11	(002)	3	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	Oberinspektor/in

Kapitel 08 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 10	(002)	1	
A 9 g.D.	(001)	–	
		254	(251)

Von den Planstellen entfallen 1 A 14 (Psychologieoberrat) und 1 A 12 zur Wahrnehmung von Aufgaben bei der Gemeinsamen zentralen Adoptionsstelle (GZA).

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	32,0							2,0		34,0							
A 11	(001)	27,5							1,0		28,5							
Versch.		191,5									191,5							
Zusammen		251,0							3,0		254,0							

Umsetzung 2 Planstellen A12 kw und 1 Planstelle A 11 kw von Kap. 08 25 - 422 01 unter Umwandlung der kw-Vermerke in PVS-Vermerke.

Von den Planstellen sind 22 mit PVS-Vermerken ausgewiesen, davon 3 durch Umsetzung der Planstellen von Kap. 08 25.

Kapitel 08 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Feste Gehälter				
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 6	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon 1 PVS Vermerk
A 12	(976)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		8	(7)	

Kapitel 08 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41
Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(976)	0,0		1,0							1,0							
A 13 h.D.	(976)	0,0							1,0		1,0							
A 12	(976)	1,0		2,0							3,0							
A 12	(992)	2,0				2,0					0,0							
A 9 g.D.	(991)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		3,0									3,0							
Zusammen		7,0		3,0		3,0			1,0		8,0							

Zu Spalte 5 : Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG 2004.

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Leerstelle Bes.Gr. A 13 kw von Kap. 08 25 unter Anbringung eines PVS Vermerkes.
Von den Stellen ist eine mit PVS Vermerk ausgewiesen.

Kapitel 08 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		1 Stelle kann mit einer Angestellten außertariflich besetzt werden.
I a	(001)	0,5		davon 0,5 PVS-Vermerk
I b	(001)	–		
II a	(001)	7,5	(3,5)	davon 4 PVS-Vermerke
III	(001)	21,5	(16,5)	davon 7 PVS-Vermerke
IV a	(001)	6		davon 4,5 PVS-Vermerke
IV a	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	6,5	(5,5)	davon 1 ku Vc nach Ausscheiden der Stelleninhaberin davon 1 PVS-Vermerk
V b	(001)	13,5	(12,5)	davon 1 PVS-Vermerk
V c	(001)	37	(36)	davon 7 PVS-Vermerke
VI b	(001)	61,5		davon 4 PVS-Vermerke
VII	(001)	15		davon 5,5 PVS-Vermerke
VIII	(001)	8,5	(9,5)	davon 3,5 PVS-Vermerke
Ang.	(001)	14		Auszubildende
		193,5	(182,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII :

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Verg. Gr. I :

Eine Stelle der Verg. Gr. I BAT kann im Rahmen des Besitzstandes mit einer Angestellten außertariflich analog BesGr. B 3 BGesG besetzt werden.

Von den Stellen entfallen 2 Stellen Verg. Gr. BAT III zur Wahrnehmung von Aufgaben bei der Gemeinsamen zentralen Adoptionsstelle (GZA).

Der ku-Vermerk nach Ausscheiden der Stelleninhaberin bei BAT IVb betrifft die Stelleninhaberin der 2003 von BAT Vc angehobenen Stelle.

Von den Stellen sind 38 mit PVS-Vermerken ausgewiesen, davon 14 durch Umsetzung der Stellen von Kap. 08 25.

Kapitel 08 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	3,5							4,0		7,5							
III	(001)	16,5							5,0		21,5							
IV b	(001)	5,5							1,0		6,5							
V b	(001)	12,5							1,0		13,5							
V c	(001)	36,0							1,0		37,0							
VII	(001)	15,0					2,0		2,0		15,0							
VIII	(001)	9,5					1,0				8,5							
Versch.		84,0									84,0							
Zusammen		182,5					3,0		14,0		193,5							

Zu Spalte 8 : Wegfall aufgrund § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz
aus Produktivitätsgewinn 2004.

Zu Spalte 10 : Umsetzungen von Kap. 08 25 - 425 01.

Von den Stellen sind 38 mit PVS-Vermerken ausgewiesen, davon 14 durch Umsetzung von Kap. 08 25.

Kapitel 08 01

Ministerium

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
I a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(981)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(972)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		12,5	(11,5)	

Kapitel 08 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(972)	1,0									1,0							
I a	(981)	2,0									1,0							
I b	(972)	0,0		1,0							1,0							
I b	(992)	1,0									0,0							
IV a	(972)	1,0									1,0							
VI b	(972)	2,5									2,5							
VI b	(992)	0,0									0,0							
VII	(972)	2,0		2,0							4,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		11,5		3,0		2,0					12,5							

Zu Spalte 5 : Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG 2004.

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	18,5	(14)	Arbeiter/in davon 4,5 PVS-Vermerke
		18,5	(14)	

Kapitel 08 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	14,0							4,5		18,5							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		14,0							4,5		18,5							

Zu Spalte 10:

Umsetzung von 3,5 kw Stellen von Kap. 08 25 - 426 01 unter Umwandlung der kw-Vermerke in PVS-Vermerke und Umsetzung 1 Stelle von Kap. 08 44- 426 72.

Die vom Kap. 08 44 umgesetzte Stelle betrifft die Hausmeisterstelle beim Haus der Heimat in Wiesbaden. Eine Umsetzung dieser Stelle mit Personalausgaben an den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement ist in 2005 vorgesehen.

Von den Stellen sind 4,5 mit PVS-Vermerken ausgewiesen, davon 3,5 durch Umsetzung der Stellen von Kap. 08 25.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-

S T E L L E N P L A N

422 01

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(008)	–	(2)	Medizinaldirektor/in
		–	(2)	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(008)	2,0							2,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		2,0							2,0		0,0							

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Zu Spalte 10: Die Planstellen werden umgesetzt nach Kap. 03 15 - 422 11.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	—	
III	(001)	—	(1)
V c	(001)	—	(5)
Kr. IV	(001)	—	(2)
Kr. Va	(001)	—	(3)
Kr. VII	(001)	—	
VI b	(001)	—	(3)
VII	(001)	—	(2)
VIII	(001)	—	(1)
Kr. V	(001)	—	(1)
IX b	(001)	—	
		—	(18)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	1,0							1,0		0,0							
V c	(001)	5,0							5,0		0,0							
Kr. IV	(001)	2,0				1,0			1,0		0,0							
Kr. Va	(001)	3,0				2,0			1,0		0,0							
VI b	(001)	3,0				1,0			2,0		0,0							
VII	(001)	2,0				1,0			1,0		0,0							
VIII	(001)	1,0							1,0		0,0							
Kr. V	(001)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		18,0				6,0			12,0		0,0							

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 15 - 425 11:

1 Stelle Verg.Gr. BAT III

5 Stellen Verg. Gr. BAT Vc

1 Stelle Verg.Gr. BAT KR. IV

1 Stelle Verg.Gr. BAT Kr. V a

2 Stellen Verg.Gr. BAT VI b

1 Stelle Verg.Gr. BAT VII

1 Stelle Verg.Gr. BAT VIII

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	–	–	–
VII	–	–	–
VIII	–	–	–
Zusammen	–	–	–

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	–	(16)
		–	(16)

Arbeiter/in

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen -kw-

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	16,0				5,0			11,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		16,0				5,0			11,0		0,0							

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 10: Umsetzung von 11 Stellen nach Kap. 03 15 - 426 11

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(010)	–		Psychologieoberrat/rätin
A 12	(001)	–	(2)	Amtsrat/rätin kw-Vermerke
A 11	(001)	–	(1)	Amtmann/Amtfrau kw-Vermerke
		–	(3)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	2,0							2,0		0,0							
A 11	(001)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		3,0							3,0		0,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Planstellen A 12kw und 1 Planstelle A 11 kw
nach Kap. 08 01 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung der
kw-Vermerke in PVS-Vermerke

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 13 h.D.	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) kw-Vermerk
		–	(1)	

Kapitel 08 25

Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(976)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		1,0							1,0		0,0							

Zu Spalte 10 : Umsetzung 1 Leerstelle Bes.Gr. A 13 kw nach Kap. 08 01 -
422 41 gleichzeitiger Umwandlung des kw-Vermerkes in
PVS-Vermerke

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I b	(001)	–	
II a	(001)	–	(4)
			kw-Vermerke
III	(001)	–	(8)
			kw-Vermerke
IV a	(001)	–	(1)
			kw-Vermerk
IV b	(001)	–	(1)
			kw-Vermerk
V b	(001)	–	(1)
			kw-Vermerk
V c	(001)	–	(1)
			kw-Vermerk
VI b	(001)	–	(1)
			kw-Vermerk
VII	(001)	–	(2,5)
			kw-Vermerke
VIII	(001)	–	(0,5)
			kw-Vermerk
		–	(20)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	4,0							4,0		0,0							
III	(001)	8,0						3,0	5,0		0,0							
IV a	(001)	1,0						1,0			0,0							
IV b	(001)	1,0							1,0		0,0							
V b	(001)	1,0							1,0		0,0							
V c	(001)	1,0							1,0		0,0							
VI b	(001)	1,0						1,0			0,0							
VII	(001)	2,5						0,5	2,0		0,0							
VIII	(001)	0,5						0,5			0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		20,0						6,0	14,0		0,0							

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 01 - 425 01 unter
gleichzeitiger Umwandlung der kw-Vermerke in PVS-Vermerke

4 Stellen Verg.Gr. IIa kw BAT,
5 Stellen Verg.Gr. III kw BAT,
1 Stelle Verg.Gr. IVb kw BAT,
1 Stelle Verg.Gr. Vb kw BAT,
1 Stelle Verg.Gr. Vc kw BAT,
2 Stellen Verg.Gr. VII kw BAT.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	–	(5,5)	Arbeiter/in kw-Vermerke
		–	(5,5)	

Kapitel 08 25

Ministerium - Landesjugendamt und Jugendbildungsstätten Kw

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	5,5				2,0			3,5		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		5,5				2,0			3,5		0,0							

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 08 01 unter gleichzeitiger Umwandlung der kw-Vermerke in PVS-Vermerke

Kapitel 08 44

Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

STELLENÜBERSICHT

426 72

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	–	(1)	Arbeiter/in
		–	(1)	

ERLÄUTERUNGEN

426 72

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
Arb.	(001)	1,0												1,0		0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		1,0												1,0		0,0		

Zu Spalte 10 : Umsetzung der Stelle nach Kap. 08 01 - 426 01.

Es handelt sich um die Hausmeisterstelle beim Haus der Heimat .

Das Haus der Heimat geht ab 01.01.2005 in die Verwaltung des Hessischen Immobilienmanagements über.

Im Rahmen der mandantenbezogenen Buchungskreise erfolgt zunächst Umsetzung der Stelle nach Kap. 08 01. Eine Umsetzung der Stelle mit Stelleninhaberin und Haushaltsmitteln zum Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement ist in 2005 vorgesehen.

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(001)	–	(1)	Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	–	(7)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(009)	–	(4)	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(010)	–	(4)	Leitender/de Pharmaziedirektor/in
A 16	(011)	–	(6)	Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(015)	–	(1)	Veterinärdirektor/in
A 15	(007)	–	(1)	Chemiedirektor/in
A 15	(001)	–	(12)	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	–	(31,5)	Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	–	(14)	Gewerbedirektor/in
A 15	(014)	–	(6)	Pharmaziedirektor/in
A 14	(001)	–	(27,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	–	(25)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(009)	–	(23)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(014)	–	(7)	Pharmazieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(006)	–	(1)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(013)	–	(1)	Medizinalrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(13)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(010)	–	(16)	Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(012)	–	(1)	Pharmazierat/rätin
A 13 AZ	(010)	–	(2)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	–	(11)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(13)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	–	(37)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(45)	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	–	(41)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	–	(91)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(89,5)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	–	(22)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	(45,5)	Inspektor/in

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 9 AZ	(010)	–	(2)	Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(011)	–	(2)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(4)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	–	(7)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	–	(15)	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	–	(9,5)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(23)	Obersekretär/in
A 7	(002)	–	(6)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	–	(10)	Sekretär/in
A 5 AZ	(010)	–	(3)	Oberamtsmeister/in
A 5	(005)	–	(1)	Hauptwart/in
		–	(682,5)	

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(011)	6,0							6,0		0,0							
A 16	(010)	4,0							4,0		0,0							
A 16	(009)	4,0							4,0		0,0							
A 16	(003)	7,0							7,0		0,0							
A 15	(000)	0,5							0,5		0,0							
A 15	(014)	6,0							6,0		0,0							
A 15	(013)	14,0							14,0		0,0							
A 15	(008)	31,5							31,5		0,0							
A 15	(001)	12,0							12,0		0,0							
A 15	(007)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(015)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(014)	7,0							7,0		0,0							
A 14	(009)	23,0							23,0		0,0							
A 14	(007)	25,0							25,0		0,0							
A 14	(001)	27,5							27,5		0,0							
A 13 h.D.	(000)	0,0			0,5				0,5		0,0							
A 13 h.D.	(012)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(010)	16,0							16,0		0,0							
A 13 h.D.	(001)	13,0							13,0		0,0							
A 13 h.D.	(013)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(006)	1,0							1,0		0,0							
A 13 AZ	(010)	2,0							2,0		0,0							
A 13 g.D.	(000)	0,5							0,5		0,0							
A 13 g.D.	(002)	13,0							13,0		0,0							
A 13 g.D.	(001)	11,0							11,0		0,0							
A 12	(001)	45,0							45,0		0,0							
A 12	(002)	37,0							37,0		0,0							
A 11	(002)	41,0							41,0		0,0							
A 11	(001)	91,0							1,0 92,0		0,0							
A 10	(002)	22,0							22,0		0,0							
A 10	(001)	89,5							89,5		0,0							
A 9 g.D.	(001)	45,5							45,5		0,0							
A 9 AZ	(010)	2,0							2,0		0,0							
A 9 AZ	(011)	2,0							2,0		0,0							
A 9 m.D.	(002)	7,0							7,0		0,0							
A 9 m.D.	(001)	4,0							4,0		0,0							
A 8	(002)	9,5							9,5		0,0							
A 8	(001)	15,0							15,0		0,0							
A 7	(002)	6,0							6,0		0,0							
A 7	(001)	23,0						1,0	22,0		0,0							
A 6 m.D.	(001)	10,0						1,0	9,0		0,0							
A 5 AZ	(010)	3,0							3,0		0,0							
A 5	(005)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		682,5			0,5			2,0	1,0 682,0		0,0							

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken
 Zu Spalte 6 : Neuschaffung einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle Verg.Gr. BAT Vb unter gleichzeitiger
 Umwandlung in 1 Planstelle Bes.Gr. A 11 von Titel 425 01

Alle Planstellen aus der Spalte 10 werden in den
 Epl. 03 umgesetzt.

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
A 13 h.D.	(976)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	–	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	–	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(12,5)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(976)	2,0							2,0		0,0							
A 11	(976)	3,0							3,0		0,0							
A 10	(976)	6,0							6,0		0,0							
A 8	(976)	1,5							1,5		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		12,5							12,5		0,0							

Zu Spalte 10 : Die Planstellen werden in den Epl. 03 umgesetzt.

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenplan

über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(406)	–	(5)	Gewerbereferendar/in
A 10	(401)	–	(6)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(401)	–	(3)	Technischer/sche Assistentanwärter/in
		–	(14)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(406)	5,0							5,0		0,0							
A 10	(401)	6,0							6,0		0,0							
A 6 m.D.	(401)	3,0							3,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		14,0							14,0		0,0							

Zu Spalte 10 : Umsetzung der Planstellen nach Epl. 03.

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	–	(1)	
I b	(001)	–	(5)	
II a	(001)	–	(2)	
II a	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
II b	(001)	–	(1)	
III	(001)	–	(3)	
III	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	–	(49,5)	
IV b	(001)	–	(49,5)	
V b	(001)	–	(143,5)	
V c	(001)	–	(318)	
V c	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Kr. IV	(001)	–	(2,5)	
Kr. Va	(001)	–	(1)	
VI b	(001)	–	(65,5)	
VI b	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	–	(221,5)	
VIII	(001)	–	(26,5)	
VIII	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	–	(58)	Auszubildende
		–	(950)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	1,0							1,0		0,0							
I b	(001)	5,0							5,0		0,0							
II a	(001)	2,0							2,0		0,0							
II a	(000)	0,5							0,5		0,0							
II b	(001)	1,0							1,0		0,0							
III	(001)	3,0							3,0		0,0							
III	(000)	0,5							0,5		0,0							
IV a	(001)	49,5							49,5		0,0							
IV b	(001)	49,5							49,5		0,0							
V b	(001)	143,5				3,0			140,5		0,0							
V c	(001)	318,0							318,0		0,0							
V c	(000)	0,5							0,5		0,0							
Kr. IV	(001)	2,5							2,5		0,0							
Kr. Va	(001)	1,0							1,0		0,0							
VI b	(001)	65,5				2,0			63,5		0,0							
VI b	(000)	0,5							0,5		0,0							
VII	(001)	221,5				5,0			216,5		0,0							
VIII	(001)	26,5							26,5		0,0							
VIII	(000)	0,5							0,5		0,0							
Ang.	(001)	58,0							58,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		950,0				10,0			940,0		0,0							

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle Verg.Gr. BAT Vb nach Kap. 04 52 - 425 01

Umsetzung 1 Stelle Verg.Gr. BAT Vc nach Kap. 04 52 - 425 01

Umsetzung 1 Stelle Verg.Gr. BAT Vb unter gleichzeitiger
Umwandlung in 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 nach Titel 422 01

Alle sonstigen Stellen in der Spalte 10 werden in den Epl. 03
umgesetzt

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(972)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	–	(2)	
IV b	(972)	–	(4)	
V b	(972)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	–	(5,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	–	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(24)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(972)	0,5							0,5		0,0							
II a	(972)	2,0							2,0		0,0							
IV b	(972)	4,0							4,0		0,0							
V b	(972)	2,0							2,0		0,0							
V c	(972)	5,5							5,5		0,0							
VI b	(972)	3,0							3,0		0,0							
VII	(972)	6,0							6,0		0,0							
VIII	(972)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		24,0							24,0		0,0							

Zu Spalte 10 : Die Stellen werden in den Epl. 03 umgesetzt

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	–	(71)	Arbeiter/in Arb.(001)Arbeiter/in
		–	(71,5)	

Für den Bereich der ausländischen Flüchtlinge werden die kw-Vermerke frühestens zum 31.12.2004 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(000)	0,5							0,5		0,0							
Arb.	(001)	71,0				3,0			68,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		71,5				3,0			68,5		0,0							

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 10: Umsetzung der Stellen nach Epl. 03

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	–	(1)	Arbeiter/in
		–	(1)	

Kapitel 08 48

Regierungspräsidien im Bereich Soziales

E R L Ä U T E R U N G E N

426 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		1,0							1,0		0,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung der Stelle in den Epl. 03

**Anlage zum
Einzelplan des Hessischen Sozialministeriums
- Landesdarlehensstock -**

Landesdarlehensstock

Der im Jahre 1949 gebildete Landesdarlehensstock wird von der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen treuhänderisch verwaltet.

Die Mittel des Landesdarlehensstocks sind bestimmt für die Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Schwerbehinderte. Die Darlehen dienen der Beschaffung von Kraftfahrzeugen und der Schaffung, Anpassung oder Erwerb von Wohnraum. Außerdem können in besonders begründeten Härtefällen Sonderdarlehen gewährt werden.

Maßgebend für die Gewährung der Darlehen sind die Richtlinien vom 28.08.1996 (StAnz. S. 3131). Die Tilgungsbeträge und Zinsen aus den Darlehen fließen dem Landesdarlehensstock zu. Personal- und Sachkosten werden aus dem Landesdarlehensstock nicht bestritten.

Dem Landesdarlehensstock wurden bis zum Jahre 1962

626.216,13 EUR

aus Landesmitteln zugewiesen.

Der Kapitalbestand des Landesdarlehensstocks belief sich am 31.12.2003 auf

887.023,34 EUR.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt,

ländlichen Raum und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	9
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	40
09 11	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz	56
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"	62
09 15	Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	71
09 17	Regierungspräsidien	82
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	95
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	131
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	195
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	241
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	254
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	266
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter	276
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	284
09 98	Versorgung	334
	Abschluss des Einzelplans	338
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	340
	Stellenpläne, Stellenübersichten	343
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	412
II.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof mit Schlitzer Kornbrennerei	416

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
 Altlasten
 Atomaufsicht
 Bergbau
 Dorf- und Regionalentwicklung
 Energetische Nutzung von Biorohstoffen
 Forsten
 Gentechnik
 Immissionsschutz
 Klimaschutz
 Landwirtschaft
 Lebensmittelüberwachung
 Naturschutz
 Strahlenschutz
 Tierschutz
 Umweltplanung
 Verbraucherschutz
 Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28. April 2003 (GVBl. I S. 130).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 (Stand 01.02.2004):

Ministerium mit den Fachabteilungen

- Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Atomaufsicht
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft

Kap. 09 13 (Stand 01.02.2004):

16 Hauptabteilungen "Amt für den ländlichen Raum" bei den Landräten als Behörden der Landesverwaltung in Bad Hersfeld, Bad Homburg v.d.H., Darmstadt, Eschwege, Friedberg (Hessen), Fritzlar, Fulda, Gelnhausen, Heppenheim (Bergstraße), Hofgeismar, Korbach, Limburg a. d. Lahn, Marburg, Reichelsheim (Odenwald), Lauterbach (Hessen), Wetzlar

Kap. 09 15 (Stand 01.02.2004):

26 Hauptabteilungen "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

bei den Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung der Städte Darmstadt, Frankfurt am Main, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden,

und bei den Landräten als Behörden der Landesverwaltung in Heppenheim (Bergstraße), Hünfeld, Bad Hersfeld, Usingen, Hadamar, Gelnhausen, Marburg, Erbach, Homberg (Efze), Lauterbach, Frankenberg (Eder), Eschwege, Friedberg (Hessen), Darmstadt, Groß-Gerau, Wolfhagen, Herborn, Bad Schwalbach, Hofheim am Taunus, Offenbach am Main und Gießen

Kap. 09 60 (Stand 01.02.2004):

85 Forstämter mit 664 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	33 406 000	37 303 000
1	Eigene Einnahmen .	56 779 900	51 497 600
2	Übertragungseinnahmen	54 210 600	49 722 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	41 490 400	47 658 600
Gesamteinnahmen		185 886 900	186 181 900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	208 289 400	249 023 200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	85 387 300	85 480 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	146 540 500	104 520 500
7	Bauausgaben	11 231 000	12 755 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	113 441 800	109 216 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	14 096 000	16 362 000
Gesamtausgaben		578 986 000	577 356 900
Zuschuss / Überschuss		-393 099 100	-391 175 000

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2 321,0	101,0	3 186,5	62,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	49,0	–,—	104,0	–,—
Angestellte	1 207,5	68,5	2 357,5	50,5
davon Auszubildende	40,0		147,0	
Arbeiter	93,0	–,—	210,0	–,—
davon Auszubildende	9,0		31,0	
Zusammen	3 670,5	169,5	5 858,0	113,0

	2005	2004
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.2004)	–	–
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	1.205,0	1.235,0
Auszubildende	50,0	60,0
Sonstige Waldarbeiter	100,0	100,0
Summe	1.355,0	1.395,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

Abgänge in den Stellenplänen	5,0
Abgänge in den Stellenübersichten	17,5
Abgänge Sonstige	<u>49,0</u>
Insgesamt	71,5

Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 nicht in den Stellenplänen und -übersichten enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS):

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelfplanung geregelt. Mit der Umstellung des Rechnungswesens haben begonnen

- der Landesbetrieb Hessen-Forst zum 01.01.2003
- das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz und der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg zum 01.07.2003 sowie
- das Ministerium, das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie und die Regierungspräsidien zum 01.01.2004.

Das Rechnungswesen der neu eingerichteten Landesbetriebe Landwirtschaft Hessen und Hessisches Landeslabor erfolgt vom 01.01.2005 an in SAP.

Die Veranschlagung des Landesbetriebs Hessen-Forst erfolgt erstmals in Form des Produkthaushalts.

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Einrichtung des Fachkapitels 09 17 für die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

Im Rahmen der Reorganisation der Regierungspräsidien erfolgt die Veranschlagung der Planstellen und Stellen der Regierungspräsidien im Epl. 03 in den Ausführungskapiteln 03 14, 03 15 und 03 16. Die bisherigen Kap. 09 08, 09 09 und 09 10 sind aufgelöst und die Mittel für die Regierungspräsidien für den Bereich des Epl. 09 bei Kap. 09 17 zusammengefasst veranschlagt. Auf die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 09 17 wird verwiesen.

Einrichtung des Förderbuchungskreises:

Förderungen im Bereich Umwelt (Kap. 09 21),

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz (Kap. 09 22),

Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz (Kap. 09 23)

Im Rahmen der SAP-Einführung werden die Fördermaßnahmen im Epl. 09 in einem zum 01.01.2005 neu eingerichteten Förderbuchungskreis abgebildet. In diesem Zusammenhang erfolgt die Auflösung der bisherigen Kap.

09 02 - Wasser und Boden,

09 03 - Allgemeine Bewilligungen,

09 34 - Domänenverwaltung,

09 55 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Forsten,

09 56 - Nationalpark Kellerwald,

09 71 - Naturschutz, Landschaftspflege,

09 81 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

09 82 - Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" und

09 83 - Ländlicher Raum.

Die dort veranschlagten Mittel werden in die neu eingerichteten Förderkapitel 09 21, 09 22 und 09 23 umgesetzt, soweit sie nicht den operativen Buchungskreisen zuzuordnen sind. Im Einzelnen wird insbesondere auf die Produktblätter für die Förderprodukte sowie die Erläuterungen bei den jeweiligen Kapiteln verwiesen.

Einrichtung des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Kap. 09 31)

Unter Berücksichtigung der Ausgliederung des Labors am Standort Kassel (Landesbetrieb Hessisches Landeslabor) erfolgt die Überführung des Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (bisher Kap. 09 11) in den zum 01.01.2005 neu eingerichteten Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen als Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen. Das bisherige Kap. 09 11 ist aufgelöst.

Einrichtung des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor (Kap. 09 32)

In dem zum 01.01.2005 neu eingerichteten Landesbetrieb Hessisches Landeslabor erfolgt insbesondere die Zusammenführung der Laborkapazitäten innerhalb des Epl. 09.

Betroffen sind Laboreinrichtungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie an den Standorten Wiesbaden und Kassel (bisher Kap. 09 06), des Staatlichen Untersuchungsamtes an den Standorten Gießen, Wiesbaden und Kassel (bisher Kap. 09 09) und des Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz am Standort Kassel (bisher Kap. 09 11) sowie die Tierärztliche Grenzkontrollstelle in Frankfurt am Main (bisher Kap. 09 01).

G. Verzeichnis der Rechtsvorschriften (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Bereich Umwelt:

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) - 09. September 2001 (BGBl. I S. 2331,2334)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588)
Atomgesetz (AtG) - 06. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 15, ber. S. 219)
Benzinbleigesetz (BzBlG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2308)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) - 01. Januar 2004 (BGBl. I S. 2,15)
Bundesberggesetz (BBergG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2318)
Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) - 9. September 2001 (BGBl. I S. 2331,2334)
Chemikaliengesetz (ChemG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
Gentechnikgesetz (GenTG) - 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1248)
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718,845)
Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) - 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
Hessisches Altlastengesetz (HAAltlastG) - 31. Oktober 1998 (GVBl. I S. 413)
Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 623)
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) - 4. März 1999 (GVBl. I S. 222)
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) - 12. Januar 2004 (GVBl. I S. 36)
Hessisches Wassergesetz (HWG) - 18. Dezember 2002 (GVBl. I S. 10)
Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) - 22. April 2002 (BGBl. I S. 1351, 1359)
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) - 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82,87)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - 20. Juli 2004 (GVBl. I S. 252)
Lagerstättengesetz - 10. November 2001 (BGBl. I S. 2992,2999)
Nebentätigkeitsverordnung (NVO) - 25. November 1998 (GVBl. I S. 492)
Störfallverordnung - 26. April 2000 (BGBl. I S. 603)
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) - 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1869,1903)
Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2308)
Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) - 29. Februar 2000 (GVBl. I S. 165)
Verwaltungskostengesetz (VwKostG) - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718,833)
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - 06. Januar 2004 (BGBl. I S. 2,15)
Zivildienstgesetz (ZDG) - 09. August 2003 (BGBl. I S. 1593,1596)

Bereich ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

Absatzfondsgesetz	- 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)	- 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118)
Arzneimittelgesetz (AMG)	- 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190,2253)
Berufsbildungsgesetz	- 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2993)
Berufsstandsmitwirkungsgesetz	- 22. Dezember 2002 (GVBl. I S. 588, 602)
Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV)	- 17. Juli 2003 (BGBl. I S. 1482,1495)
Bundesjagdgesetz (BjG)	- 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2323)
Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)	- 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2323)
Bundeswaldgesetz (BWG)	- 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2827)
Düngemittelgesetz	- 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2822)
Ernährungssicherstellungsgesetz (ESG)	- 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
Ernährungsvorsorgegesetz (EVG)	- 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
Fischereigesetz für das Land Hessen (HFischG)	- 1. Oktober 2002 (GVBl. I S. 614)
Fleischhygienegesetz (FIHG)	- 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
Fleischhygiene-Verordnung (FIHVO)	- 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)
Futtermittelgesetz	- 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG)	- 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)
Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHVO)	- 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)
Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein	- 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588, 606)
Gesetz über die Weinbergsrolle	- 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588, 605)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	- 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527,1528)
Gesetz über forstliches Saat- und Pflanzengut (FSaatG)	- 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221)
Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJG)	- 15. Juli 2002 (BGBl. I S. 2596)
Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (LFN-Reformgesetz)	- 27. Oktober 2003 (GVBl. I S. 278,279)
Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG)	8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191)
Hessisches Forstgesetz (HFG)	18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513)
Hessisches Jagdgesetz (HJG)	31. Oktober 2001 (GVBl. I S. 434, 439)
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)	1. Oktober 2002 (GVBl. I S. 614/617)
Holzabsatzfondsgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
Käseverordnung	16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1704)
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz LMBG	22. März 2004 (BGBl. I S. 454,457)
Lebensmittelhygieneverordnung LMHV	21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959,969)
Marktstrukturgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Milch- und Fettgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Milcherzeugnisverordnung MilchErzV	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Pflanzenschutzgesetz PflSchG	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)
Saatgutverkehrsgesetz	16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1673)
Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen	25. März 1928 (Preuß. Gesetzssammlung S. 179)
Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz TierNebG	28. Januar 2004 (BGBl. I S. 82)
Tierschutzgesetz TierSchG	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Tierschutz-Transportverordnung TierSchTrV	6. August 2002 (BGBl. I S. 3082,3102)
Tierseuchengesetz TierSG	22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1248)
Tierzuchtgesetz	29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2824)
Verordnung Absatzfondsgesetz	25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1215, 1216)
Verordnung über Butter und andere Milchsteichfette Butterverordnung	16.07.2004 (BGBl. I S. 1704)
Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	17. Dezember 2001 GVBl. I S. 598)
Verordnung über die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Landes Hessen	18. März 1970 (GVBl. I S. 256)
Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung	21. Februar 2001 (GVBl. I S. 125)
Vieh- und Fleischgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Weingesetz	21. August 2002 (BGBl. I S. 3322,3335)

H. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz, und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/10	Förderung forstlicher Maßnahmen *	22.05.1998	1716
0922/10	Förderung von Erstaufforstungen *	21.12.1994	(1995) 206
	Zuwendungen an Gemeinden zu Wege- und Brückenbauten	8.04.1995	n.v.
	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für Zuerwerbsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft	27.04.1995	2822
0922/14	Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Ausgleichsabgabe	01.03.1991	786
0922/4	Angelfischereiförderungsrichtlinien	11.09.1994	3393
0922/4	Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur sowie Fischwirtschaft	25.03.2003	1753
0922/1	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
0923/2	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (Bergbauernrichtlinien)	20.10.2003	5099
0923/4	Überbetriebliche Maschinenhaltung und landwirtschaftlich technische Gemeinschaftsvorhaben	27.01.1993	726
0923/4	Gemeinschaftsanlagen in der Kleintierzucht	17.08.1993	2585
0923/4	Landeswettbewerb für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	24.06.1993	1799
0923/4	Auswahl und Anerkennung von Staatsprämienstuten	10.06.1992	1514
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/9	Berufsausbildung in der ländlichen Hauswirtschaft	17.03.1987	1001
0923/9	Förderung der beruflichen Fortbildung	22.02.1990	556
0923/9	Förderung der Fortbildung für umweltgerechte Produktionsverfahren	09.05.1994	1454
0923/2	Förderung einer extensiven Landbewirtschaftung	23.06.1993	1732
0923/2	Vermarktungsförderung umwelt- und tiergerecht erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	25.08.1993	2389
0923/8	Agrarinvestitionsförderungsprogramm *	27.10.2003	5090
0923/9	Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung des Einkommens landw. Familien	08.06.1980	2007
0923/2	Markt- und Standortangepasste Landbewirtschaftung (HEKUL)	20.06.2003	5101
0923/8	Marktstrukturgesetz *	03.11.1994	3533
	Marktstrukturverbesserung *	03.11.1994	3533
0923/8	Vermarktung von nach besonderen Regeln erzeugten landwirtschaftlichen Produkten *	03.11.1994	3533
0923/5	Förderung von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen	13.10.1988	2430
0923/5	Förderung von Marketingprojekten in der Landwirtschaft	25.08.1993	2264
0923/7	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	19.06.2003	2405
0923/2	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064

* Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04 und 545 01, sowie 538 07, 538 08, 682 07, 981 07 und 989 08 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind mit Ausnahme der Titel 882 08 und 891 07 gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01, 529 04 und 545 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 121 07, 124 07, 129 07, 131 07 und 381 07 sowie 331 08, 346 08 und 382 08.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können mit Ausnahme der Titel 538 07, 538 08 und 682 07 einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 mit Ausnahme der Titel 882 08 und 891 07 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die Titel 538 07, 682 07, 891 07 und 981 07 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehreinnahmen bei den Titeln 121 07, 124 07, 129 07 und 381 07 erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 07, 682 07, 891 07 und 981 07.
Mehreinnahmen bei Titel 359 07 erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 682 07, 891 07 und 981 07 sowie bei Kap. 09 35 - 519 73 und 711 73.
Nicht verausgabte Mittel bei 538 07, 682 07 und 891 07 sowie 50 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 131 07 dürfen der Domänenrücklage (Titel 919 07) zugeführt werden.
7. Die Titel 538 08 und 882 08 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mindereinnahmen bei den Titeln 119 08, 331 08, 346 08 und 382 08 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 08, 882 08 und 982 08.
Die Mittel sind übertragbar.
8. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
9. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 bis 6 auszugleichen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	011	Gebühren, sonstige Entgelte	1 698 000	1 698 000	316 161
-----	----	-----	-----------------------------------	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Gute Labor Praxis	51 000	EUR
Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrgenehmigung ...	70 000	EUR
Anerkennung von Lebensmittellaboratorien	15 000	EUR
Sonstiges	297 000	EUR
Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften	1 265 000	EUR
Zusammen	1 698 000	EUR

111	14	331	Gebühren, sonstige Entgelte für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ)	1 366 000	1 366 000	—
-----	----	-----	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 76).

112	02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	1 000	—
119	01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	150

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.		1 000	1 000	—
119 08 011	Vermischte Einnahmen Oberrheinausbau und EU-Vorhaben		—	—	571 969
Erläuterungen: Umsetzung von 09 02 - 119 79. Inbesondere für Rückzahlungen von Überzahlungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus. Die Abkommen zur Beseitigung der Folgewirkungen des Oberrheinausbaus sehen jeweils im laufenden Jahr Abschlagszahlungen auf die voraussichtlichen Kosten vor. Die endgültigen Abrechnungen erfolgen in nachfolgenden Haushaltsjahren. Eventuell entstandene Guthaben aus diesen Abrechnungen werden erstattet und bei diesem Titel vereinnahmt. Sie stehen für Zwecke des Hochwasserschutzes wieder zur Verfügung.					
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen		15 000	4 000	232
Erläuterungen: Mehr infolge Umsetzung aus Kap. 09 71.					
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen		1 000	1 000	133
119 46 011	Ersatzleistungen		—	—	—
119 51 011	Vermischte Einnahmen		5 000	19 000	90 324
121 07 011	Abführung der selbstbewirtschafteten Domänen Beberbeck und Karlshof		123 200	123 200	123 200
Erläuterungen: Umsetzung aus Kap. 09 34, Vgl. Anlage I und II zum Epl. 09. Abführung der Landesbetriebe Domäne Beberbeck und Karlshof an den Landeshaushalt.					
124 07 011	Mieten und Pachten		2 100 000	2 025 000	1 542 611

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Mieten und Pachten für verpachtete Domänen und Domänenstreugrundstücke. Darüber hinaus sind hier nachzuweisen Wohnungs- und andere Mieten, Jagdpachtanteile, Erlöse aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte, Verzinsung des Bauaufwandes sowie sonstige Mieten und Pachten.

Die Pächter haben sich vertraglich an den Kosten für Baumaßnahmen zu beteiligen. Die Beteiligung ist in ihrer Höhe abgestuft nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorhaben. Der Pächteranteil ist als Barleistung zu erbringen oder zu verzinsen. Die Zinszahlungen erhöhen die Pachtleistungen entsprechend.

Die Kosten der baulichen Unterhaltung der verpachteten Domänen obliegen je nach Art und Umfang des Unterhaltungsaufwands den Pächtern oder dem Verpächter. An den dem Land Hessen als Verpächter obliegenden Kosten haben sich bei bestimmten Bauunterhaltungsmaßnahmen die Domänenpächter in der vertraglich vereinbarten Höhe nach den Allgem. Pachtbedingungen für die Domänen des Landes Hessen zu beteiligen. Statt einer Barbeteiligung kann auch eine Verzinsung der Pächteranteile vorgesehen werden.

Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.

129 07 011 Sonstige Einnahmen	345 500	345 500	314 829
-------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Vereinnahmt werden u.a. Ersatzleistungen für Brandschäden, Entschädigungen für Gestattungen, Rückzahlungen von Überzahlungen, Stundungs- und Verzugszinsen (insbesondere von der Stadt Limburg für den Verkauf der Domäne Blumenrod) sowie Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken.

131 07 011 Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen und Domänen- grundstücken	8 640 000	4 640 000	4 213 968
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken aus verpachteten sowie aus anderen Verwaltungen zur Nutzung überlassenen Domänen, ferner die Einnahmen aus dem Verkauf von Domänenstreugrundstücken. Ausgenommen sind die Grundstücke der Weinbaudomänen (Staatsweingüter).

Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.

132 01 011 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	505 000	450 000	486 530
--	---------	---------	---------

132 02 011 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	1 000	1 000	—
--	-------	-------	---

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 011 Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	—	—	—
---	---	---	---

232 01 011 Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge	—	—	—
--	---	---	---

235 01 011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 011 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verrinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08 011	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237 01 011	Zweckgebundene Zuweisungen Dritter	—	—	—

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 02.

261 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland	68 000	68 000	110 157
266 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland	—	—	—
272 01 511	Sonstige Zuschüsse von der EU	184 000	250 000	—

Erläuterungen:

Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission (96/45/EG) vom 12.12.1995 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in Höhe von 50 % der Aufwendungen vorgesehen.

281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

U.a. Erstattungen von Personalkosten durch die HLG sofern Landesbedienstete für Tätigkeiten bei der HLG unter Fortzahlung ihrer Gehälter und Bezüge freigestellt sind.

281 04 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz. Vgl. Vermerk bei ATG 72	250 000	250 000	—
281 05 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz	1 200 000	1 200 000	—
	Vgl. Vermerk bei ATG 73			
281 09 011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

331 08 011	Erstattungen des Bundes	3 219 500	3 575 400	1 753 659
------------	-------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 02 - ETG 79.

Verwendung der Bundesmittel für

1. Planungskosten (Titel 538 08).	191 460 EUR
2. Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus (Titel 882 08).	3 028 040 EUR
Zusammen	3 219 500 EUR

346 08 011	Zuschüsse für Investitionen der EU	319 100	255 500	—
------------	--	---------	---------	---

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 02 - ETG 79.
Insbesondere für Planungskosten im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg
IIIB-CFM und NOFDP (538 08).

359 01	951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	1 600 000	1 659 743
--------	--	---	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.

359 02	951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

359 07	951 Entnahme aus der Domänenrücklage	—	—	806 831
--------	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.
Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Titel 919 07).
Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.
Der Bestand der Domänenrücklage zum 31.12.2003 ist bei Titel 919 07 nachgewiesen.

381 01	991 Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	1 696 600	1 238 500	3 446 912
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Insbesondere Zuführung des Personal-, Sach- und Investitionsaufwands des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals (AbwAG 7,2 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.

381 03	991 Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u				
381 07 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts	20 000	19 000	23 183

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 09 34 - 381 01.

U.a. zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften (Zuführung aus 17 16 - 981 74) sowie für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege (VV Nr. 4.4 zu § 64 LHO) (Zuführung aus 09 22 - 981 01).

1. Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	— EUR
2. Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke ..	20 000 EUR
Zusammen	20 000 EUR

382 08 991	Durchlaufende Posten	—	—	—
------------	----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 982 08.

15
Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75

Vogelschutzwarte Frankfurt

111	75	331	Verwaltungseinnahmen.....	1 500	1 500	—
-----	----	-----	---------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Gutachten für Gerichte.

119	75	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 000	1 000	—
-----	----	-----	-------------------------------------	-------	-------	---

124	75	331	Mieten und Pachten.....	3 500	3 500	—
-----	----	-----	-------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	3 500	EUR	
2.	Sonstiges.....	—	EUR	
Zusammen		3 500	EUR	

232	75	331	Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland	152 000	160 100	—
-----	----	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

1.	Rheinland-Pfalz (26 v.H.)	112 900	EUR	
2.	Saarland (9 v.H.)	39 100	EUR	
Zusammen		152 000	EUR	

233	75	331	Kostenerstattung der Stadt Frankfurt	79 000	82 300	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Stadt Frankfurt (18 v.H.)	79 000	EUR
---------------------------	--------	-----

235	75	331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesanstalt für den Zivildienst, vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr sowie anderer öffentlicher Träger.....	—	12 700	—
-----	----	-----	--	---	--------	---

Erläuterungen:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende, für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und anderer öffentlicher Träger. Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236	75	331	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

282	75	331	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender	—	—	—
Vgl. Vermerke bei Titel 547 75.						

Erläuterungen:

U.a. Buchungsstelle für Förderbeiträge und Spenden.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

381 75 991 Verrechnung zwischen Kapiteln — — —

Erläuterungen:

Verrechnung zwischen Kapiteln sowie Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Summe Titelgruppe 75	237 000	261 100	—
----------------------------	---------	---------	---

Weggefallene Titel

111 16 011 Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen - Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen - — 897 000 —

Erläuterungen:

Gebührenaufkommen bei der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main. Die Gebühren sind abhängig vom Frachtaufkommen. Umsetzung nach 09 32.

261 02 011 Verwaltungskostenerstattung durch Dritte — — —

Erläuterungen:

Erstattung zusätzlicher Verwaltungskosten der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main durch die FRAPORT AG und/oder Dritte aufgrund der Zunahme des Frachtaufkommens.

271 01 511 Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 723/97 des Rates zur Einführung eines geografischen Informationssystems (FIS-InVeKos-GIS) auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1593/2000 des Rates — — —

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für eventuelle Erstattungen der EU für die Investitionskosten einer flächendeckenden Bereitstellung von Orthofotos bzw. der erforderlichen CD-ROM zur zweifelsfreien Flächenidentität förderrelevanter Grundstücke.

381 02 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 01	21 994 900	20 289 200	15 460 592
-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	9 000	9 000	—
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen - Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	142 000	143 000	142 770
421 02 011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	13 976 800	13 363 000	13 999 255

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung aus Kap. 09 06 sowie 09 08, 09 09 und 09 11 (EU-Zahlstelle und NZH).

422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	7 000	7 000	4 602
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	— EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
4. Sondervergütungen.....	7 000 EUR
Zusammen	7 000 EUR

422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 268 300	9 766 000	9 536 701

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 06 sowie 09 09 und 09 11 (EU-Zahlstelle).

425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	3 217
425 11 011	Vergütungen für Zeitangestellte.....	98 000	99 000	—
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	334 400	346 000	440 253
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	500	500	—
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte.....	—	—	—
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	597 684
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	—	—	5 961
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	8 000	8 000	—

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder	6 000	6 000	1 355
427 62 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Lebensmittelüberwachung.....	2 500	2 500	1 008

Erläuterungen:

Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker nach dem Erlass des HSM vom 10.04.1980. Die Prüfungen werden bei der Universität Frankfurt am Main durchgeführt.

443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	3 000	3 000	—
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	27 600	27 600	32 723

Erläuterungen:

Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Aufwendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU-Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten hospitieren.

459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	2 266 400	2 023 900	2 635 382
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mehr infolge Umsetzung aus Kap. 09 09 und 09 11 (EU-Zahlstelle).

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen.....	74 300	69 000	77 409
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	1 229
514 03 011	Verbrauchsmittel	500 000	460 000	2 451

Erläuterungen:

Insbesondere für die Beschaffung von Impfstoffen und Ködern für die Tollwutbekämpfung.

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	965 500	914 000	820 088
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 492 400	2 402 000	2 160 036

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		109 300	155 300	86 494
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		255 000	300 000	17 158
525 61 011	Aus- und Fortbildung		822 500	1 065 600	582 721
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		701 200	441 200	81 150
Erläuterungen:					
Mehr infolge Umsetzung aus Kap. 09 03.					
Insbesondere für:					
1.	Prozeßvertretung, Gutachten und (Amts-)ärztliche Untersuchungen i.R. des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung	565 200 EUR			
2.	Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft	100 000 EUR			
3.	Sonstiges	36 000 EUR			
Zusammen		701 200 EUR			
527 01 011	Reisekosten		278 100	331 000	239 765
529 01 011	Verfükungsmittel		8 000	8 000	5 194
Erläuterungen:					
Verfükungsmittel des Ministers/der Ministerin und der Staatssekretärin/des Staatssekretärs.					
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
529 04 011	Verfükungsmittel für Bewirtungskosten		20 500	20 500	8 251
Erläuterungen:					
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.					
531 01 011	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit		276 000	276 000	81 728
	Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.				
Erläuterungen:					
In dem Ansatz ist ein Betrag in Höhe von 26.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz enthalten.					
533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		—	—	—
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		44 000	26 000	8 210
538 01 331	Sonstige Dienstleistungen für die Beschleunigung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren im Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz		433 500	624 000	4 771
Erläuterungen:					
Die Mittel sind für die Beschäftigung von bis zu 4 Fachkräften im Wege des Werkvertrages; kw 31.12.2005. Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen werden.					
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		11 740 400	8 850 600	9 293 113

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Mehr für die Erstellung und den Vollzug der Luftreinhaltepläne und des Lärmpaktes sowie erhöhten Einsatz von Mitteln für IT aus der Abwasserabgabe und Mittelumsetzungen für IT aus 812 02 und den Kap. 09 06 und 09 11. Weiterhin Umsetzungen aus den Kap. 09 02 - ATG 71, 09 03 und 09 15.

Insbesondere für:	EURO
IT-Dienstleistungen	10.438.300
EU-Zahlstelle	510.000
Altlastensanierung	237.100
Abfallwirtschaft und Immissionsschutz	325.000
Kontraktionszwang zugunsten Hessen-Forst	24.000
Kontraktionszwang zugunsten Landesbetrieb Labore	167.000
sonstiges	39.000
Zusammen	11.740.400

538 07 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen, Vergabe von Aufträgen	965 000	789 700	789 644
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke ist seit dem Jahr 2002 privatisiert worden.

Mehr infolge zusätzlicher Dienstleistungen der HLG für die Übernahme von Aufgaben im Rahmen der Verpachtung der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz).

538 08 011 Planungskosten	638 200	511 000	307 286
---------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 02.

Insbesondere für Planungen im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg IIIB-CFM und NOFDP.

	EURO
1. Anteil aus Bundesmitteln	191.460
2. Anteil aus EU-Förderprogrammen	319.100
3. Anteil aus Landesmitteln	127.640
Zusammen	638.200

541 01 011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	102 700	34 000	46 578
---	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Insbesondere für den Wettbewerb "Unser Dorf".
Mehr infolge Regionalentscheid.

542 01 011 Steuern und Abgaben	—	—	—
--------------------------------------	---	---	---

544 01 011 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
---	---	---	---

545 01 011 Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	26 000	26 000	18 835
---	--------	--------	--------

546 01 011 Vermischter Sachaufwand	40 100	31 000	9 968
--	--------	--------	-------

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

U.a. können auch Bewirtungskosten insbesondere im Rahmen der Ausrichtung von Tagungen von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften, des Ernährungswirtschaftlichen Beirates, im Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit sowie des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik in angemessenem Umfang finanziert werden. Mehr infolge Durchführung der LABO-Vollversammlungen sowie Umsetzung von Kap. 09 02 - 546 02.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	435 500	431 000	7 445
--	---------	---------	-------

Erläuterungen:

Hierunter fallen

1. Anteil des Landes Hessen für die Errichtung und laufende Unterhaltung der gemeinsamen Stelle für die Erhebung bestimmter Daten im Bereich der Entsorgung von Altfahrzeugen sowie für die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen 24 500 EUR
 2. Die Mittel sind für die Beteiligung des Landes Hessen an einer gemeinsamen Reaktorsicherheitskommission mit den Ländern Bayern und Baden-Württemberg. Die entstehenden Kosten tragen die Länder jeweils zu einem Drittel 411 000 EUR
- Zusammen 435 500 EUR

Umsetzung aus Kap. 09 03.

671 01 011 Dienstleistungsvergütung an die InvestitionsBank Hessen AG (IBH)	2 535 500	2 535 500	—
---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 83.

Die IBH als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben ist u.a. für die Durchführung von Förderprogrammen beliehenes Unternehmen. Für den Förderbereich Dorf- und Regionalentwicklung beträgt der Anteil an der Dienstleistungsvergütung 2.535.500 EUR. Die anteilige Dienstleistungsvergütung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist im Kap. 07 02 bei Titel 671 01 veranschlagt.

671 04 549 Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage	2 050 000	2 050 000	2 037 964
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 03.

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen. Erstattung an die Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz sowie an die Tiergesundheitsdienste beim SUA und der Uni Gießen.

682 07 811 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	200 000	140 000	554 831
---	---------	---------	---------

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Die Mittel sind bestimmt für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz).

Die bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres an die HLG ausgezahlten, aber von ihr nicht verwendeten Haushaltsmittel können von der HLG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in das nächste Haushaltsjahr übernommen werden.

Mehr infolge höherer Erschließungskosten.

685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	86 000	68 000	70 610
------------	---	--------	--------	--------

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	505 000	450 000	457 097
------------	---------------------------------	---------	---------	---------

812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	964 000	2 012 600	2 304 206
------------	--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Weniger infolge Mittelumsetzung nach 538 02.

882 08 629	Zuweisungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus.....	5 046 700	4 046 700	2 922 764
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 02 - ATG 79.

Bau neuer Polderräume

Der Oberrhein wird aufgrund des Deutsch-französischen Vertrages über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969 von Frankreich und Deutschland gemeinsam ausgebaut. Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluß der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Nach dem Verwaltungsabkommen von 1977/ 1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz sind Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu schaffen. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 v.H. vor. Rheinland-Pfalz und der Bund tragen jeweils 40 v.H.

Bisher sind errichtet die Polder Moder und Erstein in Frankreich sowie die Polder Daxlanderau, Flotzgrün und Kollerinsel in Rheinland- Pfalz. Im Bau befinden sich die Hochwasserrückhaltung Worms -Mittlerer Busch in Rheinland-Pfalz sowie der Polder Söllingen/ Greffern in Baden-Württemberg.

Eine Stauspiegelabsenkung der Haltung Straßburg um ca. 50 cm außerhalb der Schwellbetriebszeiten bietet die Möglichkeit, zusätzlich bis zum Abschluss der Maßnahmen am Oberrhein Rückhaltraum zu nutzen, der über den Rahmen des Verwaltungsabkommens hinaus geht. Nach Abschluss des Abkommens hierüber werden als Entschädigung ca. 30.000,00 EUR jährlich benötigt.

Die Gesamtkosten werden rd. 154,0 Mio EUR, die Landesbeteiligung rd. 30 Mio EUR erreichen. Sie wird zu 60% mit Bundesmitteln finanziert.

Bisher wurden vom Land Hessen folgende Finanzierungsanteile bereitgestellt:

	EURO
1978 bis 2003	20.500.000
Ansatz 2004	5.000.000
Ansatz 2005	5.000.000
Zusammen	30.500.000

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Veranschlagt entsprechend den aktualisierten Kostenplänen des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

891 07	811 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	600 000	450 000	1 061 000
--------	--	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Die Mittel sind bestimmt für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) im investiven Bereich.

Die bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres an die HLG ausgezahlten, aber von ihr nicht verwendeten Haushaltsmittel können von der HLG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in das nächste Haushaltsjahr übernommen werden.

Mehr für dringend erforderliche Baumaßnahmen.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 01.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2003 einen Bestand in Höhe von 3.452.584,98 EUR auf.

919 02	951 Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 01.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2003 keinen Bestand auf.

919 07	951 Zuführung an die Domänenrücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2003 einen Bestand von 1.291.849 EUR auf.

981 02	991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	167 000	138 000
--------	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung nach 09 01 - 538 02.

981 03	991 Abführung an Kap. 08 01 - 381 63	20 000	45 100	20 788
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Abführung der Ausgaben, die für die Nutzung der zentralen Fahrbereitschaft des Hessischen Sozialministeriums entstehen.

981 04	991 Abführung an Kap. 08 01 - 381 65	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattungen User-Help-Desk.

981 05	991 Abführung an Kap. 08 01 - 381 66	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattungen Telefongebühren.

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

981 07 991 Abführung an Kap. 18 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen — — —

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 09 34.

Für Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs sowie für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen.

		EURO
1.	Abführung an Kap. 18 09 - 381 05 zur Durchführung einmaliger Instandsetzungsmaßnahmen	—
2.	Abführung an Kap. 18 09 - 381 09 zur Durchführung von Baumaßnahmen	—
Zusammen		—

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts — — 83 507

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

982 08 991 Durchlaufende Posten — — —

Erläuterungen:

Weiterleitung der EU-Mittel an die beteiligten Partner in der Funktion als EU-Leader.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 143 500 97 000 —

Erläuterungen:

1.	Personalabrechnung HBS.....	84 200 EUR
2.	Dienstleistungen HCC.....	59 300 EUR
Zusammen		143 500 EUR

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung und mit dem Hessischen Kompetenzcenter (HCC) für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.

Zu ATG 72 und 73:

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagebetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05.

527 72	331	Inlandsreisen.....	15 000	15 000	—
536 72	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	230 000	230 000	—
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5 000	5 000	—
671 72	331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz	—	—	—
Summe Titelgruppe 72			250 000	250 000	—

Titelgruppe 73

Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

527 73	331	Inlandsreisen.....	20 000	20 000	—
536 73	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	1 170 000	1 170 000	—
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	—
681 73	331	Schadensersatzleistungen	—	—	—
812 73	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	—	—	—
Summe Titelgruppe 73			1 200 000	1 200 000	—

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 75

Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt

Zu ATG 75:

Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie die Stadt Frankfurt am Main besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 1.1.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischen Schädlingsbekämpfung mit Hilfe der Vögel in der Land- und Forstwirtschaft, Abwehr von Vogelschäden in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 5.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H. Die Erstattungsbeträge errechnen sich nach Abzug der Ansätze bei den Titeln 519 75, 547 75 und 711 75 sowie der Einnahmen bei den Titeln 111 75, 119 75 und 235 75.

422 75	331 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	65 000	65 200	—
--------	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	65 000	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	65 000	EUR

425 75	331 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -.....	295 300	306 100	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	295 300	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
5. Ehrengaben	—	EUR
Zusammen	295 300	EUR

427 75	331 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer	6 000	44 600	—
--------	---	-------	--------	---

Erläuterungen:

1. Für einen gelegentlich zu beschäftigenden Hausmeister und Institutsarbeiter	1 600	EUR
2. Beschäftigung von Zivildienstleistenden	—	EUR
3. Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) ..	—	EUR
4. Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	4 400	EUR
Zusammen	6 000	EUR

459 75	331 Sonstige personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Fürsorgeleistungen, sonstige personalbezogene Sachausgaben.

511 75	331 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 500	13 500	—
--------	--	--------	--------	---

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
514 75 331	Verbrauchsmittel, Haltung von Kraftfahrzeugen und dgl. . . .		3 100	3 100	—
517 75 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .		14 000	12 500	—
518 75 331	Mieten und Pachten		3 800	3 800	—
Erläuterungen: Insbesondere für die Leasingraten für 1 Kraftfahrzeug.					
519 75 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		5 200	5 200	—
Erläuterungen: 1. Landeseigene Grundstücke 5 200 EUR 2. Sonstiges — EUR Zusammen 5 200 EUR Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).					
525 75 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1 100	1 100	—
527 75 331	Reisekosten		6 100	6 100	—
531 75 331	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit		6 500	6 500	—
Erläuterungen: Für Informationsschriften, Veranstaltungen und Ausstellungen.					
n e u					
546 75 011	Vermischter Sachaufwand		—	—	—
547 75 331	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 75 geleistet werden. 2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.		—	—	—
Erläuterungen: U.a. für den Sachaufwand im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse.					
711 75 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
811 75 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen		—	—	—
812 75 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		10 000	10 000	—
Erläuterungen: U.a. für PC-Vernetzung.					
981 75 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln		—	—	—
Erläuterungen: Inner- und zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen.					
Summe Titelgruppe 75			429 600	477 700	

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 76

Betrieb eines Kernreaktor-Fernüberwachungssystems
(KFÜ) für das Kernkraftwerk Biblis

Zu ATG 76:

Das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ) dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmeßdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörungen. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Seit 1998 wurden im Rahmen einer 2. Ausbaustufe technisch überholte Betriebseinrichtungen ersetzt.

Die Kosten hierfür beliefen sich auf 1.915.000 EUR; davon in
1998 57.700 EUR, 1999 1.382.500 EUR, 2000 147.500 EUR,
2001 295.000 EUR und 2002 32.373 EUR.

Die 2. Ausbaustufe wurde im Jahr 2003 bis auf kleinere Pflege- und Anpassungsarbeiten abgeschlossen.

Der Betrieb des KFÜ obliegt dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt -.

511 76 331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	336 000	336 000	—
514 76 331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6 000	6 000	—
519 76 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16 000	16 000	—

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	— EUR
2. Sonstiges	16 000 EUR
Zusammen	16 000 EUR

525 76 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 000	9 000	—
527 76 331	Reisekosten	5 000	5 000	—
538 76 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	113 000	113 000	—

Erläuterungen:

Insbesondere zur Softwareerstellung.

547 76 331	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	—	—	—
711 76 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—

Erläuterungen:

Kosten für den Betrieb des Immissionsschutzmessnetzes.

811 76 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 76 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ... Die Mittel sind übertragbar.	50 000	50 000	—

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	— EUR
2. Ersatzbeschaffungen	50 000 EUR
Zusammen	50 000 EUR

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

981 76 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	262 000	257 000	—
------------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Insbesondere Abführung der Personalausgaben für 5 Stellen an Kap. 09 06 - 381 01.

Summe Titelgruppe 76	797 000	792 000	—
----------------------------	---------	---------	---

Weggefallene Titel

429 01 549	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Aufgrund der Neufassung der ErschwerniszulagenVO vom 13.03.1998 (BGBl. I S. 519) werden Erschwerniszulagen nicht mehr gewährt.

546 03 011	Sachaufwand UMK	—	100 000	—
------------	-----------------------	---	---------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Sachausgaben für die Durchführung der UMK, deren Vorsitz im Jahr 2004 dem Lande Hessen obliegt.

30
Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77

Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen

422	77	549	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung aus 422 01.

425	77	549	Vergütung der Angestellten	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung aus 425 01.

427	77	549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte

Im tierärztlichen Dienst mit

zusammen höchstens 160 Arbeitsstunden je Woche.

Im Bürodienst mit

zusammen höchstens 60 Arbeitsstunden je Woche.

Höhere Wochenarbeitsstunden sind im Bürodienst mit bis zu 35 Arbeitsstunden je

Woche und im tierärztlichen Dienst mit bis zu 70 Arbeitsstunden je Woche zulässig,

soweit die Entwicklung des Frachtaufkommens dies erfordert und die Kosten

gedeckt sind.

429	77	549	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Aufgrund der Neufassung der ErschwerniszulagenVO vom 13.03.1998 (BGBl. I S.

519) werden Erschwerniszulagen nicht mehr gewährt.

Umsetzung nach 429 01.

459	77	549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für Impfungen des Abfertigungspersonals.

Umsetzung nach 443 01.

511	77	549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	55 000	—
-----	----	-----	---	---	--------	---

Erläuterungen:

Mehr für Erneuerung Büroausstattung, Laborkühlschrank, Telefonkosten für EDV-

Anbindung.

514	77	549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	10 000	—
-----	----	-----	--	---	--------	---

517	77	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	—	16 000	—
-----	----	-----	--	---	--------	---

31
Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Reinigung	6 000 EUR
2. Sonstiges	3 000 EUR
3. Feste Brennstoffe	— EUR
4. Fernwärme	4 000 EUR
5. Elektrizität	3 000 EUR
Zusammen	16 000 EUR

518 77 549 Mieten und Pachten	—	56 800	—
-------------------------------------	---	--------	---

Erläuterungen:

Miete für Diensträume im Perishable Center, für die Tierstation, Kopierer und Kfz-Leasingraten.

519 77 549 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—
---	---	---	---

525 77 549 Aus- und Fortbildung, Umschulung	—	2 500	—
---	---	-------	---

Erläuterungen:

Insbesondere für tierärztliche Fortbildung.

527 77 549 Inlandsreisen	—	5 000	—
--------------------------------	---	-------	---

538 77 549 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
---	---	---	---

547 77 549 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben	—	—	—
--	---	---	---

671 77 549 Erstattungen an Sonstige	—	—	—
---	---	---	---

811 77 549 Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
---	---	---	---

812 77 549 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
---	---	---	---

Summe Titelgruppe 77	—	145 300	—
----------------------------	---	---------	---

Gesamtausgaben Kapitel 09 01	61 910 000	58 602 300	51 701 203
------------------------------------	------------	------------	------------

32
Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	14 806 700	11 577 700	7 660 106
2	Übertragungseinnahmen	1 933 000	2 023 100	110 157
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 255 200	6 688 400	7 690 328
Gesamteinnahmen		21 994 900	20 289 200	15 460 592
4	Personalausgaben	24 252 400	24 199 500	24 765 529
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	24 749 400	21 592 900	17 277 462
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 307 000	5 224 500	2 670 851
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 175 700	7 019 300	6 745 067
9	Besondere Finanzierungsausgaben	425 500	566 100	242 294
Gesamtausgaben		61 910 000	58 602 300	51 701 203
Zuschuss/Überschuss		-39 915 100	-38 313 100	-36 240 611

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800

Ministerium

Wirtschaftsplan

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung	-	-	-		-
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-		-
3	Politikgestaltung und -vermittlung	-	-	-		-
4	Parlamentarische Angelegenheiten	-	-	-		-
5	Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	-	-	-	-	-
6	Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen	-	-	-	-	-
7	Verbraucherschutz	-	-	-	-	-
8	Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden	-	-	-	-	-
9	Landwirtschaftliche Genehmigungen und andere landwirtschaftliche Aufgaben	-	-	-	-	-
10	Information und Beratung zu Belangen des Vogelschutzes (Vogelschutzwarte)	-	-	-	-	-
11	Projekt Umweltallianz	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-		-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

36
Kapitel 09 01/ Buchungskreisnummer 2800
Ministerium
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.992.700	5.962.000	1.212.326
	500-509	Umsatzerlöse	91.000	94.000	772.965
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	1.836.200	1.904.500	123.200
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.065.500	3.963.500	316.161
	514-518	Sonstige Erträge			
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	11.747.000	7.638.800	6.557.938
Betriebsertrag			16.739.700	13.600.800	7.770.264
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	16.939.549	13.869.900	12.765.727
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.202.549	1.019.900	1.227.441
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.053.800	1.011.500	897.497
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	511.100	481.100	3.680
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung			
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	14.172.100	11.357.400	10.637.109
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	24.449.300	24.171.900	24.732.736
	620-626	Löhne	342.500	346.500	440.253
	627-629	Gehälter	9.895.500	10.226.700	10.143.563
	630-638	Bezüge	14.190.800	13.578.200	14.146.557
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	20.500	20.500	2.363
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	947.038	743.638	321.840
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.934.251	12.970.172	6.895.326
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	832.600	1.078.200	582.721
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.355.700	8.088.800	4.391.012
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.659.951	3.735.172	1.850.983
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	86.000	68.000	70.610
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			55.270.138	51.755.610	44.715.629
Eigenergebnis			-38.530.438	-38.154.810	-36.945.365

Kapitel 09 01/ Buchungskreisnummer 2800

Ministerium
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	5.255.200	5.088.400	7.690.328
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	39.557.638	36.534.138	33.801.148
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	44.812.838	41.622.538	41.491.476
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	6.282.400	5.067.728	4.546.111
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	6.282.400	5.067.728	4.546.111
		Steuer- und Leistungsergebnis	38.530.438	36.554.810	36.945.365
		Verwaltungsergebnis	0	-1.600.000	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-1.600.000	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	1.600.000	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	1.600.000	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	1.600.000	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	1.600.000	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800

Ministerium
Wirtschaftsplan
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.529.000	2.522.600	2.761.303
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.529.000	2.522.600	2.761.303
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.529.000	2.522.600	2.761.303
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	43.576	71.894	78.697
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.485.424	2.450.706	2.682.606
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.529.000	2.522.600	2.761.303

39
Kapitel 09 01/ Buchungskreisnummer 2800
Ministerium
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	39.557.638	36.534.138
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.529.000	2.522.600
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	947.038	743.638
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeit gegenüber Sozialversicherungsträgern	-224.500	
+/- Neutrales Ergebnis	-	-1.600.000
+Entnahmen aus Rücklagen		1.600.000

Kameraler Zuschuss	39.915.100	38.313.100
---------------------------	-------------------	-------------------

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 538 02 und 538 04 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 331 02. Mindereinnahmen bei Titel 331 02 reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung bei Titel 538 02.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 50 v. H der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung der Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 06:

Darüber hinaus nimmt das Landesamt folgende Aufgaben, die z.T. in anderen Kapiteln des Landeshaushalts veranschlagt sind, wahr:

- Untersuchungen über Waldbelastungen durch Immissionen
- Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems
- Zentrale Fortbildung für Führungskräfte im Geschäftsbereich Umwelt.

Für diese Aufgaben entstehen dem Landesamt Personal- und Sachkosten.

Im Haushaltsjahr 2003 hat das Landesamt kostenfreie Leistungen gemäß § 8 Hess. Verwaltungskostengesetz in Höhe von 506.000 EUR für Landesdienststellen erbracht.

Im Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie wird bereits nach kaufmännischen Grundsätzen gebucht; die Einführung von SAP/R3 ist zum 01.01.04 erfolgt (vgl. Vorwort unter D.).

Im Rahmen der Operation "Sichere Zukunft" ist vorgesehen, die Laboreinrichtungen des Umweltressorts zu bündeln und in dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor zum 01.01.05 organisatorisch zusammenzufassen. Hierzu wurde der Bereich Umweltanalytik des HLUG aus dem Kapitel 09 06 mit insgesamt rund 2,59 Mio. EUR (Personal-, Sach-, und Investitionsmittel) in das Kapitel 09 32 umgesetzt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11	331	Gebühren, sonstige Entgelte	1 459 000	1 529 000	1 619 541
111 61	331	Lehrgangsgebühren.....	8 000	12 000	16 650
119 01	331	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	—	—	—
119 06	331	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen..... Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	233

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 31 331	Einnahmen aus Veröffentlichungen		45 000	55 000	47 851
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen		1 000	1 000	133 653
119 46 331	Ersatzleistungen		—	—	—
119 51 331	Vermischte Einnahmen		—	—	432
124 01 331	Mieten und Pachten		5 000	5 000	24 551
124 04 331	Mieten und Geräteüberlassungen		164 000	164 000	164 222
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist die Einnahme aus der Vermietung von Laborräumen an die ESWE Versorgungs AG.					
132 01 331	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		28 000	18 000	14 993
132 02 331	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen		—	—	3 500
132 03 331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe		500	500	2 075
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 01 331	Sonstige Zuweisungen vom Bund		85 000	85 000	91 529
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung.					
231 02 331	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst		22 000	25 000	26 536
235 01 611	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen:					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.					
235 02 611	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	20 300	20 917
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
235 08 611	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	—
281 01 331	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
281 02 331	Zweckgebundene Erstattungen für medienübergreifende Umweltplanungen		—	—	—
281 56 331	Zweckgebundene Erstattungen Außenstehender		20 000	2 500	183 990
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

331 02 623 **Erstattungen des Bundes** — — —

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung bei Titel 538 02.

359 01 951 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 500 000 500 000 855 483

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01 und Titel 919 03.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage — — —

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

359 03 951 Entnahme aus der Rückstellung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle — — —

381 01 991 Zuführung von anderen Kapiteln für den Personal, Sach- und Investitionsaufwand 4 393 800 4 748 600 8 104 374

Erläuterungen:

Insbesondere Zuführung des Personal- und Sachaufwandes des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals (21 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbestimmung des § 13 AbwAG fallen. Mit der Einrichtung des Landesbetriebes Labore zum 01.01.05 wurden 16 abwasserabgabenfinanzierte Stellen in das Kapitel 09 32 umgesetzt. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.

Zuführungen zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 - 981 01)	4 131 800 EUR
2. der Kernreaktor-Fernüberwachung (Kap. 09 01 - 981 76)	262 000 EUR
Zusammen	4 393 800 EUR

381 03 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 06	6 731 300	7 165 900	11 310 529
-------------------------------------	-----------	-----------	------------

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 331	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	500	—
422 01 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	5 247 000	5 655 500	5 913 439

Erläuterungen:

vgl. Erläuterung zu Titel 538 01.

422 02 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 500	1 300	3 170
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 500 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
4. Sondervergütungen.....	— EUR
Zusammen	1 500 EUR

422 41 611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	10 252 700	11 850 000	12 532 681

Erläuterungen:

vgl. Erläuterung zu Titel 538 01.

425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 700	7 500	721
425 03 611	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte...	38 000	61 000	43 170
425 11 611	Vergütung für Zeitangestellte.....	127 000	129 000	79 940
425 41 611	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	444 900	462 000	408 289

Erläuterungen:

vgl. Erläuterung zu Titel 538 01.

426 02 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte.....	—	21 000	20 358
426 41 611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 02 611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	10 000	10 000	5 450
427 07 611	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende	84 000	85 000	81 580
427 08 611	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR																																																																								
Funkt.- Kennziffer																																																																													
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.		7 000	7 000	4 013																																																																								
443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen		—	—	—																																																																								
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		30 000	—	—																																																																								
459 05 611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments der hessischen Landesverwaltung		—	—	—																																																																								
Erläuterungen:																																																																													
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz- lich eine Geldprämie gewährt.																																																																													
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verab- scheidung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		—	—	—																																																																								
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst																																																																													
511 01 331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände		1 813 800	1 987 000	1 847 370																																																																								
514 01 331	Haltung von Fahrzeugen.....		163 500	157 000	209 447																																																																								
514 02 331	Dienst- und Schutzkleidung		4 900	8 000	13 362																																																																								
514 03 331	Verbrauchsmittel		326 000	468 000	412 148																																																																								
517 01 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...		1 352 900	1 726 000	1 193 920																																																																								
<table><tr><td></td><td colspan="2">Friedensneubauwerte</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td>Altbauten</td><td>Neu- bzw.</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td>Umbauten</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td>(nach 1994)</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td>Mark</td><td>Mark</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Wiesbaden, Hasengartenstraße 26</td><td>21.500</td><td>—</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Limbach, Bohrkernlager</td><td>174.600</td><td>—</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Strichen, Bohrkernlager</td><td>55.100</td><td>—</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Ebsdorfergrund, Landessammelstelle</td><td>259.500</td><td>—</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Summe</td><td>510.700</td><td>—</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>davon 12 v.H.</td><td>61.284</td><td>—</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>davon 5 v.H.</td><td>—</td><td>—</td><td></td><td></td><td></td></tr></table>							Friedensneubauwerte						Altbauten	Neu- bzw.						Umbauten						(nach 1994)					Mark	Mark				Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	21.500	—				Limbach, Bohrkernlager	174.600	—				Strichen, Bohrkernlager	55.100	—				Ebsdorfergrund, Landessammelstelle	259.500	—				Summe	510.700	—				davon 12 v.H.	61.284	—				davon 5 v.H.	—	—			
	Friedensneubauwerte																																																																												
	Altbauten	Neu- bzw.																																																																											
		Umbauten																																																																											
		(nach 1994)																																																																											
	Mark	Mark																																																																											
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	21.500	—																																																																											
Limbach, Bohrkernlager	174.600	—																																																																											
Strichen, Bohrkernlager	55.100	—																																																																											
Ebsdorfergrund, Landessammelstelle	259.500	—																																																																											
Summe	510.700	—																																																																											
davon 12 v.H.	61.284	—																																																																											
davon 5 v.H.	—	—																																																																											
. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) Anzahl: 2 Wiesbaden, Rheingastr. 190 - 196 Wiesbaden, Barbarossastraße 21																																																																													
518 01 331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		2 193 800	2 556 000	2 555 041																																																																								
518 02 331	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		92 800	59 000	48 229																																																																								
519 01 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....		161 800	166 000	193 633																																																																								

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
523 01 331	Wissenschaftliche Fachbibliothek		—	—	—
525 61 331	Aus- und Fortbildung		169 000	223 000	224 177
525 62 331	Lehr- und Lernmittel		500	2 000	532
526 01 331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		6 000	6 000	1 121
527 01 331	Reisekosten		134 500	167 000	137 948
529 01 331	Verfügungsmittel		500	500	384
Erläuterungen:					
Für außergewöhnlichen Aufwand des Präsidenten/der Präsidentin aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
531 01 331	Veröffentlichungen		108 000	120 000	85 144
Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.					
537 02 331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.		4 000	4 000	—
538 01 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		4 076 600	3 454 000	2 674 884
Erläuterungen:					
Insbesondere für die Vergabe von Aufträgen im Bereich Immissionsschutz.					
n e u					
538 02 611	Vorarbeiten		51 000	—	—
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Planungen und Untersuchungen zur Regelung der Abflussverhältnisse sowie zur großräumigen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im ländlichen Raum. Umsetzung aus Kapitel 09 02 Titel 893 79.					
Eine Co-Finanzierung (Ersatz) der Landesmittel ist bis zu 60% durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes möglich.					
n e u					
538 04 331	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit anderen Landesbetrieben		2 450 000	—	—
Erläuterungen:					
Insbesondere für die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (Kapitel 09 32).					
542 01 012	Steuern und Abgaben		—	—	—
544 01 331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		—	—	63 171
546 01 331	Vermischter Sachaufwand		—	—	3 348
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631 01 331	Erstattungen an den Bund		59 000	59 000	—
671 01 331	Erstattungen an Sonstige		24 000	24 000	20 271

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Beseitigung von Sonderabfällen (Abklingabfälle) der Landessammelstelle durch die Hessische Industriemüll GmbH.

681 01 331	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	—	—	490
685 01 331	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	—
685 21 331	Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen	96 600	92 000	100 000

Erläuterungen:

Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden.

Baumaßnahmen

711 01 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	28 000	15 315
781 01 331	Tiefbaumaßnahmen	—	—	—

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	170 000	115 000	65 798
------------	----------------------------------	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	— EUR
2. Ersatzbeschaffungen	170 000 EUR
Zusammen	170 000 EUR

812 02 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	10 000	18 000	36 634
812 03 331	Erwerb von Fachgeräten	614 300	723 000	1 994 146

Erläuterungen:

Der Wert des Anlagevermögens des Landesamtes umfasst 30,65 Mio. EUR (Stand 31.12.2003).

821 01 331	Grunderwerb	—	—	—
882 01 331	Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Mess-Stationen an Länder	15 000	15 000	5 752

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr.6 zu Kap. 09 06.
Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2003 einen Bestand in Höhe von 3.545.188,85 Euro auf.

919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr.6 zu Kap. 09 06.
Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2003 keinen Bestand auf.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

919 03 951	Zuführung an die Rückstellung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle	500 000	500 000	—
981 01 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts.	—	—	—
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	110 400	86 100	—
------------	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung sowie mit dem Hessischen Competence Center (HCC) für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Verwendung der Mittel

für: 1. Personalabrechnung (HBS)	59 700 EUR
2. Dienstleistungen (HCC)	50 700 EUR
Zusammen	110 400 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 09 06	30 955 200	31 054 400	30 995 075
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 710 500	1 784 500	2 027 701
2	Übertragungseinnahmen	127 000	132 800	322 971
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 893 800	5 248 600	8 959 856
Gesamteinnahmen		6 731 300	7 165 900	11 310 529
4	Personalausgaben	16 245 300	18 289 800	19 092 810
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 109 600	11 103 500	9 663 859
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	180 600	176 000	120 761
7	Baumaßnahmen	—	28 000	15 315
8	Sonstige Investitionsausgaben	809 300	871 000	2 102 330
9	Besondere Finanzierungsausgaben	610 400	586 100	—
Gesamtausgaben		30 955 200	31 054 400	30 995 075
Zuschuss/Überschuss		-24 223 900	-23 888 500	-19 684 546

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 28 10

Kapitelbezeichnung

Wirtschaftsplan

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Aus- und Weiterbildung / Fachinformation im Umweltbereich	-	-	-	-	-
2	Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	-	-	-	-	-
3	Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs- /Prüfungsstellen	-	-	-	-	-
4	Gewässererfassung und -bewertung	-	-	-	-	-
5	Geowissenschaftliche Untersuchungsaufnahme	-	-	-	-	-
6	Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	-	-	-	-	-
7	Strahlenschutzvorsorge	-	-	-	-	-
8	Entsorgung radioaktiver Abfälle	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitelbezeichnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 09 06 Buchungskreisnummer 2810
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.013.800	6.455.600	6.323.484
	500-509	Umsatzerlöse	4.439.800	4.804.600	4.585.878
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	107.000	110.000	118.065
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.467.000	1.541.000	1.619.541
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	217.500	210.300	414.480
Betriebsertrag			6.231.300	6.665.900	6.737.964
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	10.006.540	8.011.515	6.160.217
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	391.500	542.720	524.195
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.352.900	1.726.000	1.193.920
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	768.640	937.450	814.570
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	933.900	981.430	980.649
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.559.600	3.823.915	2.646.884
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	16.488.800	18.289.800	19.092.810
	620-626	Löhne	338.124	372.120	332.000
	627-629	Gehälter	8.062.279	9.322.000	9.819.158
	630-638	Bezüge	5.248.500	5.656.800	5.916.609
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	131.500	102.500	91.042
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.708.397	2.836.380	2.934.001
7	660-667	Abschreibungen	2.800.000	2.928.600	2.771.480
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.409.060	3.823.085	3.638.597
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	169.500	225.000	224.177
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.030.800	2.353.735	2.659.341
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	606.160	646.380	586.419
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	597.600	593.000	163.661
	700-709	Betriebliche Steuern	5.000	4.970	5.000
Betriebsaufwand			32.704.400	33.053.000	31.663.105
Eigenergebnis			-26.473.100	-26.387.100	-24.925.140

Kapitel 09 06 Buchungskreisnummer 2810
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	26.473.100	26.387.100	24.930.893
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	26.473.100	26.387.100	24.930.893
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	26.473.100	26.387.100	24.930.893
		Verwaltungsergebnis	0	0	5.753
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	5.753
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	500.000	-
		= Transferzuwendungen	0	500.000	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	74.000	5.752
		= Transferzahlungen	0	74.000	5.752
		= Transferergebnis	0	426.000	-5.752
		= Neutrales Ergebnis	0	426.000	-5.752
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	426.000	0

Kapitel 09 06 Buchungskreisnummer 2810

Kapitelbezeichnung

Wirtschaftsplan

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		794.300	856.000	2.096.578
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	794.300	856.000	2.096.578
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		794.300	856.000	2.096.578

Mittelherkunft**Eigenfinanzierung**

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	96.430	97.100	212.574
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	697.870	758.900	1.884.004
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		794.300	856.000	2.096.578
--------------------------------	--	----------------	----------------	------------------

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 28 10**Kapitelbezeichnung****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005	Soll 2004
	EUR	EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	26.473.100	26.387.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	794.300	856.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	2.800.000	2.928.600
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeit gegenüber Sozialversicherungsträgern	243.500	
+/- Neutrales Ergebnis	-	426.000
Kameraler Zuschuss	24.223.900	23.888.500

Kapitel 09 11**Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**09 11 Hessisches Dienstleistungszentrum für
Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz -
HDLGN -**

Zu Kap. 09 11:

Das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz wurde zum 31.12.2004 aufgrund des Politischen Steuerungspapieres zur Umsetzung des Regierungsprogramms vom 23.01.2004 aufgelöst. Stellen und Haushaltsmittel wurden in die Kapitel 09 01, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt.

E I N N A H M E N**Weggefallene Titel**

111 11	511	Gebühren, sonstige Entgelte	—	2 351 000	1 836 988
119 01	511	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 06	511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	10 028
119 11	511	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	—	950 000	97 126
119 12	511	Einnahmen aus dem Verkauf von Druckerzeugnissen	—	3 000	20 892
119 41	511	Rückzahlungen aus Überzahlungen	—	15 000	50 451
119 46	511	Ersatzleistungen	—	2 000	3 674
119 51	511	Vermischte Einnahmen	—	3 000	42 071
119 61	511	Einnahmen für Verpflegung von Auszubildenden, Lehrgangsteilnehmern u.a.	—	180 000	16 480
119 62	511	Einnahmen für Unterkunft	—	116 000	110 910
119 63	511	Einnahmen für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen (ohne Unterkunft und Verpflegung)	—	55 000	93 693
121 02	511	Gewinne aus Eigenbetrieben	—	—	1 382
124 01	511	Mieten und Pachten	—	230 000	238 569
125 21	511	Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren bzw. tierischen Produkten	—	500 000	570 827
125 22	511	Einnahmen aus dem Verkauf von pflanzlichen Produkten ..	—	90 000	79 976
129 01	511	Sonstige Einnahmen	—	—	1 564
131 01	511	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	—	—	—
132 01	511	Einnahmen aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	100 000	25 312
132 02	511	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	10 000	40 363
231 01	511	Erstattungen von Wert- und Sortenprüfungen	—	22 000	104 902
231 02	511	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst	—	—	3 680

Kapitel 09 11**Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
232 01	511	Erstattungen für Aufwendungen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres.....	—	—	—
233 01	511	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für anteilige Kosten der Biotopkartierung.....	—	—	—
235 01	511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02	511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	24 214
236 01	511	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
261 01	511	Erstattungen von Personalausgaben	—	43 000	43 297
261 03	511	Erstattungen von Reisekosten.....	—	—	4 130
271 01	511	Erstattungen der EU	—	—	134 060
272 01	511	Zuschüsse der EU	—	63 800	97 621
281 01	511	Erstattungen von Prozeßkosten	—	—	—
282 42	511	Zuschüsse und Beiträge Außenstehender.....	—	—	86 879
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	510 674
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften.....	—	—	—
381 02	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
381 03	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	—	—	—
381 04	991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts ..	—	614 500	113 732
Gesamteinnahmen Kapitel 09 11			—	5 348 300	4 363 494

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

412 02	511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	290 000	214 614
422 01	511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	6 265 000	5 734 039
422 02	511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	2 000	307
422 03	511 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
422 41	511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
422 61	511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	452 000	79 658
422 62	511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 01	511 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	14 052 700	15 004 530
425 02	511 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	7 000	3 218
425 03	511 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte ...	—	90 000	68 747
Erläuterungen: Vergütung für zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreib- und Telefondienst und für Saisonkräfte.				
425 41	511 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	511 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	2 931 000	2 327 252
426 02	511 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	1 000	1 240
426 03	511 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	—	886 000	855 119
Erläuterungen: Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, im Verwaltungsdienst, im Versuchsbetrieb, für Gartenhilfsarbeiten, für Küchenhilfsarbeiten, im Labordienst und Versuchsbetrieb sowie in der Internatsaufsicht und für Saisonkräfte.				
426 41	511 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	511 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	667 706
Erläuterungen: Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.				
427 02	511 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen ..	—	7 000	884
427 03	511 Beschäftigungsentgelte für wissenschaftliche Hilfskräfte ...	—	—	—
427 07	511 Beschäftigungsentgelte für Zeitangestellte	—	—	—

Kapitel 09 11**Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
427 08	511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 09	511	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende	—	2 000	—
427 24	511	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	—	122 000	89 555
443 01	511	Fürsorgeleistungen	—	—	—
453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	23 000	26 715
459 01	511	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	—	10 000	—
459 05	511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
462 01	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
511 01	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	740 800	948 148
514 01	511	Haltung von Fahrzeugen und Gespannen	—	300 000	356 262
514 02	511	Dienst- und Schutzkleidung	—	13 000	14 685
514 03	511	Verbrauchsmittel	—	724 000	820 082
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	950 300	1 056 162
518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	865 900	114 304
518 02	511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	190 000	206 515
519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	533 000	272 869
525 61	511	Aus- und Fortbildung	—	99 000	107 425
525 62	511	Lehr- und Lernmittel	—	24 000	28 446
526 01	511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	39 000	28 367
527 01	511	Reisekosten	—	122 000	124 454
529 01	511	Verfügungsmittel	—	400	305
531 01	511	Veröffentlichungen	—	4 000	1 156
533 01	511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	150 000	123 393
533 63	511	Durchführung der Landjugendberatung	—	10 300	5 607
534 01	511	Kosten der Nutz- und Zuchtthierhaltung	—	136 000	81 338
536 01	511	Verfahrensauslagen	—	1 000	—
537 02	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	24 000	8 959

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
538 01	511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	110 000	286 704
538 58	511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außen- stehender.	—	—	231 480
542 01	511	Steuern und Abgaben	—	21 000	2 107
544 01	511	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01	511	Vermischter Sachaufwand (u.a. für Beratungsleistungen) ..	—	143 000	75 180
681 01	511	Schadenersatzleistungen	—	—	596
685 01	511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	—	6 000	8 503
711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	250 000	445 555
781 01	511	Tiefbaumaßnahmen.	—	—	—
811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen.	—	163 000	53 816
812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	260 000	395 877
812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	70 355
812 34	511	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren.	—	10 000	14 561
812 35	511	Erwerb von Fachgeräten.	—	79 000	98 558
821 01	511	Grunderwerb	—	—	—
831 01	511	Erwerb von Beteiligungen.	—	10 000	60
919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 02	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	218 047
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	121 200	57 200
Gesamtausgaben Kapitel 09 11			—	31 240 600	31 330 656

Kapitel 09 11**Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 09 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	4 605 000	3 240 306
2	Übertragungseinnahmen	—	128 800	498 783
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	614 500	624 406
Gesamteinnahmen		—	5 348 300	4 363 494
4	Personalausgaben	—	25 140 700	25 073 585
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	5 200 700	4 893 944
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	6 000	9 099
7	Baumaßnahmen	—	250 000	445 555
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	522 000	633 227
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	121 200	275 247
Gesamtausgaben		—	31 240 600	31 330 656
Zuschuss/Überschuss		—	-25 892 300	-26 967 162

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 13 Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 03 13, 07 30, 09 13 und 09 15 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
7. Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die aus den in Nr. 7 genannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
8. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
9. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Falle der Kommunalisierung der Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung die erforderlichen Anpassungen im Rahmen der veranschlagten Mittel vorzunehmen.

Zu Kapitel 09 13:

In dem Kapitel sind die bisherigen Hauptabteilungen "Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz" und die bisherige Abteilung "Dorf- und Regionalentwicklung" zu 16 neuen Hauptabteilungen "Amt für den ländlichen Raum" (ALR) zusammengefasst. Das "Amt für den ländlichen Raum" übernimmt im Rahmen der Organisationsstruktur der staatlichen landrätlichen Verwaltung auf unterer Verwaltungsebene Aufgaben der Landwirtschaft einschließlich Abwicklung der Förderung nach dem Entwicklungsplan ländlicher Raum. Des weiteren übernimmt es operative Aufgaben der Landschaftspflege, bestimmte Aufgaben als untere Forstbehörde sowie der Jagdbehörde und Fischereibehörde. Weiterer Bestandteil ist die Wahrnehmung von Aufgaben des Bereichs Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus, sowie die Betreuung des hessischen Teils des Biosphärenreservates Rhön.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	511	Verwaltungskosten.....	18 000	18 000	27 656
--------	-----	------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Verwaltungskosten für die Erstellung von Gutachten sowie für Beratungsleistungen und Lehrgangsgebühren.

119 02	511	Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial und Abfällen sowie Fundsachen	500	500	874
--------	-----	--	-----	-----	-----

119 06	511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen.....	500	500	413
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	2 500	2 500	25 551
--------	-----	--------------------------------------	-------	-------	--------

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 46 511	Ersatzleistungen.....		—	—	—
Erläuterungen: Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.					
119 51 511	Vermischte Einnahmen.....		1 000	1 000	3 065
124 01 511	Mieten und Pachten.....		7 000	15 000	29 363
Erläuterungen: Weniger infolge Übergangs von Liegenschaften zum Hessischen Immobilienmanagement im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modelles.					
131 01 511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken.....		—	—	—
132 01 511	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		3 000	3 000	8 442
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
235 01 511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	51 297
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Bechäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
236 01 511	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		—	—	2 083
261 01 511	Erstattungen von Dritten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei Dienststellen der Agrarverwaltung.....		—	—	—
Erläuterungen: Erstattungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die teilweise im Interesse von Verbänden, Gemeinden und anderen Einrichtungen mit anteiliger Kostenerstattung durchgeführt wurden.					
281 01 511	Erstattung von Prozeßkosten.....		500	500	500
282 58 511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender		—	—	679
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....		—	—	227 178
Erläuterungen: Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.					

Kapitel 09 13**Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen: Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 bis 8. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.				
381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72		—	—	—
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.				
381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.				
381 03 991 Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushaltes		229 000	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle für Kostenerstattungen im Rahmen der Bürogemeinschaften; insbesondere für das Biosphärenreservat Rhön (Zuführung zu Lasten Kapitel 09 22 - 981 01).				
Gesamteinnahmen Kapitel 09 13		262 000	41 000	377 102

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	465 000	465 000	460 386
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Entschädigung für die Mitglieder der Gebietsagrar-				
schüsse, 16 Vorsitzende zugleich Kreislandwirte/				
wirtinnen monatlich 307 EUR.	58 900	EUR		
228 Mitglieder monatlich 51 EUR	139 900	EUR		
2. Aufwandsentschädigung für 7 Kreislandwirte/wirtinnen				
monatlich 128 EUR	10 700	EUR		
3. Aufwandsentschädigung für 1000 Ortslandwirte/wirt-				
innen jährlich 256 EUR.	255 500	EUR		
Zusammen	465 000	EUR		

Zu 1: Soweit die Vorsitzenden oder die Ausschussmitglieder verhindert sind, an den Sitzungen der Gebietsagrar Ausschüsse teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 51 EUR einbehalten.

422 01 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam-			
ten - Laufende Zahlungen -	8 015 000	8 072 000	7 483 050	

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, ver-				
mögenswirksame Leistungen	8 015 000	EUR		
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR		
Zusammen	8 015 000	EUR		

422 02 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam-			
ten - Einzelzahlungen -	4 500	4 500	2 454	

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.	4 500	EUR		
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	—	EUR		
3. Übergangsgelder, Abfindungen.	—	EUR		
4. Sondervergütungen.	—	EUR		
Zusammen	4 500	EUR		

422 41 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam-	—	—	—
ten - Leerstellen -				

425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 898 800	14 387 000	15 161 285
------------	---	------------	------------	------------

425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	7 000	7 000	2 328
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.	7 000	EUR		
2. Übergangsgelder, Abfindungen.	—	EUR		
3. Sondervergütungen.	—	EUR		
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR		
Zusammen	7 000	EUR		

425 03 511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte ...	36 000	36 000	9 149
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Vergütungen für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 38,5 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	724 600	750 000	572 194

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	549 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	75 000 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	100 000 EUR
Zusammen	724 600 EUR

Zu 2: Zulagen für Kraftfahrer/innen, Erschwernis- und Vorarbeiter/innenzuschläge

426 02 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	327 000	331 000	194 442

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-/Verwaltungsdienst.

426 41 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	621 279

Erläuterungen:

1. Aushilfskräfte für Datenerfassung zur Termingerechten Abwicklung von Förder-
programmen. Für die Datenerfassung - Integriertes Verwaltungs-und Kontroll-
system.
2. Für Vertretungskräfte im Schreib- und Reinigungsdienst im Krankheitsfall bei
gleichzeitiger Verringerung des Stammpersonals infolge Umstellung auf Frem-
dreinigung.

427 02 511	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen ..	1 000	1 000	—
------------	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Vergütung nach den Praktikanten-Richtlinien der TdL (Tarifgemeinschaft der
Länder) für bis zu 5 zeitweise beschäftigte Praktikanten/Praktikantinnen.

427 08 511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	45 577
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	24 000	24 000	5 500

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	10 000 EUR
2. Umzugskostenvergütungen	14 000 EUR
Zusammen	24 000 EUR

459 05 511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in
der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz-
lich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.		—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
511 01 511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.		677 000	677 000	670 307
514 01 511	Haltung von Fahrzeugen.		168 000	168 000	151 607
514 02 511	Dienst- und Schutzkleidung.		10 100	10 100	705
Erläuterungen: Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Hausmeister/innen.					
514 03 511	Verbrauchsmittel.		13 000	9 000	1 500
Erläuterungen: Für Biosphärenreservat Rhön 4.000 EUR.					
517 01 511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...		1 457 200	286 500	316 464
Erläuterungen: Mehr infolge Zahlung von Mitteln für Nebenkosten an den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modelles. A.Landeseigene Gebäude Anzahl: 3(1) Darmstadt, Rheinstraße91 Gelnhausen, Alter Graben 6-10 Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 34 B.Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) Anzahl: 3(2) Bad Homburg, Ludwig-Erhard-Anlage Darmstadt, Rheinstraße 96 Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön in Gersfeld, Groenhoff-Haus (Wasserkuppe).					
518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.		1 675 900	1 258 300	460 199
Erläuterungen: Mehr infolge Zahlung von Mitteln für Nutzungsentgelt an den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement im Rahmen des Mieter-Vermieter Modelles.					
518 02 511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.		165 000	165 000	138 047
Erläuterungen: Für die Anmietung von Kopier-, Zeiterfassungs- und Telefaxgeräten sowie Finanzierung von Leasingraten für Dienstfahrzeuge.					
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.		85 500	85 500	33 568

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Für die laufende bauliche Unterhaltung der landeseigenen Gebäude.

n e u

521 01 511 **Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen** 100 000 — —

Erläuterungen:

Pflegemaßnahmen durch das Biosphärenreservat Rhön.

525 61 511 Aus- und Fortbildung 58 000 58 000 39 200

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	12 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	40 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	6 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	58 000 EUR

526 01 511 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 5 000 2 900 2 984

527 01 511 Reisekosten 76 000 74 500 38 569

Erläuterungen:

Biosphärenreservat Rhön 6.000 EUR.

531 01 511 Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit 5 000 3 000 —

537 02 511 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. 36 000 36 000 5 991

Erläuterungen:

Für Behördenumzüge im Rahmen der Verwaltungsreform.

538 01 511 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen — — 1 654

Erläuterungen:

Vergabe der datenschutzgerechten Beseitigung der auszusondernden Arbeitsunterlagen.

538 02 511 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen 1 150 000 1 150 000 —

Erläuterungen:

Für die vom Landesbetrieb Hessen-Forst geleisteten Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung von Verwaltungsakten.

Auf die Regierungsbezirke ergibt sich folgende Verteilung:

RP Darmstadt	552 000 EUR
RP Gießen	287 000 EUR
RP Kassel	311 000 EUR
Zusammen	1 150 000 EUR

538 58 511 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender. — — 405

Erläuterungen:

Zweckgebundene Leistungen zu Lasten von Zuschüssen Außenstehender.

544 01 511 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres — — —

546 02 511 Vermischter Sachaufwand — — —

546 03 511 Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen — — —

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

n e u

547 01 511 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 43 000 — —

Erläuterungen:

Verwaltungsausgaben für das Biosphärenreservat Rhön.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 511 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und
Gesellschaften — — —

Baumaßnahmen

711 01 511 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — — —

781 01 511 Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielsetzung des
Biosphärenreservates Rhön..... 51 000 — —

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 511 Erwerb von Kraftfahrzeugen..... 100 000 100 000 51 557

812 01 511 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... 15 500 15 500 —

821 01 511 Grunderwerb..... — — —

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltserparnissen(vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01. Die Allgemeine Rücklage weist zum 31. Dezember 2003 keinen Bestand mehr auf.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage — — 31 721

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltserparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5) Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02. Die Investitionsrücklage weist zum 31. Dezember 2003 einen Bestand in Höhe von 36.084,03 EUR auf.

981 01 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle im Rahmen der Bürogemeinschaften.

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts — — —

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen HBS..... 102 300 — —

Kapitel 09 13**Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Nur zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 09 13		29 496 400	28 176 800	26 502 124
Abschluss Kapitel 09 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	32 500	40 500	95 364
2	Übertragungseinnahmen	500	500	54 559
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	229 000	—	227 178
Gesamteinnahmen		262 000	41 000	377 102
4	Personalausgaben	23 502 900	24 077 500	24 557 644
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 724 700	3 983 800	1 861 201
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	51 000	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	115 500	115 500	51 557
9	Besondere Finanzierungsausgaben	102 300	—	31 721
Gesamtausgaben		29 496 400	28 176 800	26 502 124
Zuschuss/Überschuss		-29 234 400	-28 135 800	-26 125 022

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 15 Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 538 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 111 16. Mindereinnahmen bei Titel 111 16 reduzieren und Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung bei Titel 538 04.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 03 13, 07 30, 09 13 und 09 15 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
7. Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die den in Nr.7 genannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
8. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
9. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Falle der Kommunalisierung der Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der veranschlagten Mittel zu treffen.

Zu Kapitel 09 15:

Durch das Eingliederungsgesetz vom 14.7.1977 (GVBl. I S. 319) wurden die Staatl. Ämter für Veterinärwesen und Verbraucherschutz in den Landrat bzw. Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung eingegliedert. Den 26 Ämtern für Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Landes Hessen ist der gesamte Verwaltungsvollzug auf den folgenden Rechtsgebieten, die durch Bundes-, Landes- oder EU-Recht geregelt sind, übertragen:

- Lebensmittelrecht
- Tierschutzrecht
- Tierseuchenrecht
- Tierkörperbeseitigungsrecht
- Fleischhygienerecht
- Geflügelfleischhygienerecht
- Milchrecht
- Tierarzneimittelrecht
- Futtermittelrecht

Im Rahmen des Verwaltungsvollzuges werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Tierseuchenbekämpfung
- Allgemeine Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen einschließlich der Beschäftigungsentgelte und Vergütungen für das veterinärtechnische Personal sowie Sachaufwand.

- Schlacht tier- und Fleischschau

Die Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung erfolgt aufgrund des Fleischhygienegesetzes (FLHG). Der zur Durchführung der Untersuchung notwendige Personal- und Sachaufwand ist nach Maßgabe des Fleischhygienegesetzes durch kosten deckende Gebühren und Auslagen von den Besitzern der Schlachttiere und des Fleisches zu erheben. Vgl. Titel 111 13.

- Lebensmittelüberwachung
- Tollwutbekämpfung
- Geflügelfleischuntersuchung

Nach dem Geflügelfleischhygienegesetz unterliegt ab 15.8.1979 das Geflügelfleisch auch im innerstaatlichen Handelsverkehr der Untersuchungspflicht. Die Kosten der Durchführung der Geflügelfleischuntersuchung werden aus Gebühreneinnahmen finanziert. Vgl. Titel 111 14.

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 511	Gebühren, sonstige Entgelte	477 000	477 000	505 702
111 12 511	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen	412 000	412 000	363 753

Erläuterungen:

Amtstierärztliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

111 13 549	Gebühren für Schlachttier- und Fleischbeschau	8 000 000	6 338 000	6 587 194
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Besitzer der Schlachttiere und des Fleisches haben kostendeckende Gebühren für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung nach Maßgabe der jeweils geltenden Fassung der Verwaltungskostenordnung des Geschäftsbereiches zu entrichten.

Mehr infolge Anpassung an das erwartete Gebührenaufkommen.

111 14 511	Gebühren für Geflügelfleischuntersuchungen	760 000	545 000	760 989
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Gebühren nach Maßgabe der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich.

Mehr infolge Anpassung an das erwartete Gebührenaufkommen.

111 15 511	Prüfungsgebühren für Hufbeschlagschmiede	—	—	175
------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Die Gebühren werden für Lehrgänge an der staatlichen Lehrschmiede Gießen erhoben.

111 16 511	Gebühren für BSE-Untersuchungen	515 000	297 000	—
------------	---------------------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Gebühren nach Maßgabe der Verwaltungskostenordnung für BSE-Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Fleischuntersuchung. Vgl. Erläuterung zu Titel 538 04. Mehr infolge Anpassung an das erwartete Gebührenaufkommen.

112 02 511	Geldstrafen und Geldbußen	335 000	335 000	337 307
------------	---------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für Verwarnungen im Rahmen der lebensmittel- und veterinärbehördlichen Kontrolle nach Maßgabe der §§ 56-58 OWiG und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei den Landräten und Oberbürgermeistern - Staatliche Ämter für Veterinärwesen und Verbraucherschutz.

119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	4 156
------------	---------------------------------------	-------	-------	-------

119 46 511	Ersatzleistungen	—	1 000	—
------------	------------------------	---	-------	---

119 51 511	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	6 734
------------	----------------------------	-------	-------	-------

124 01 511	Mieten und Pachten	9 000	10 000	9 078
------------	--------------------------	-------	--------	-------

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	2 700 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	4 400 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	— EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegen- schaften	— EUR
5. Andere Mieten und Pachten	1 400 EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	500 EUR
Zusammen	9 000 EUR

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01 511 Sonstige Zuweisungen vom Bund	15 000	18 000	15 266
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattungen nach § 6 Abs. 4 der VO über die Beiträge nach dem Absatzfondsge-
setz i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Sept. 1976 (BGBl. I S. 2727) für statisti-
sche Zwecke des Bundes.

235 01 511 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	29 641
--	---	---	--------

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Rege-
lungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 511 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	25 770
---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten
ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08 511 Zuweisung von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäfti-
gung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach
§§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes. Vgl. Titel 427 08.

272 02 511 Zuschüsse der EU im Rahmen gemeinschaftlicher Maßnah- men auf dem Veterinärsektor	—	—	1 740
---	---	---	-------

Erläuterungen:

Insbesondere zur Durchführung des Programms für den Austausch von Veterinär-
beamten innerhalb der EU. Die Kosten werden von der EU erstattet.

272 03 511 Zuschüsse der EU für Maßnahmen der BSE-Bekämpfung	140 000	—	429 799
---	---------	---	---------

281 02 549 Erstattungen Kostenpflichtiger für die Unterbringung von Tieren	2 000	4 000	1 038
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erstattung vorlageweise übernommener Kosten für die Unterbringung von Tieren
gem. § 2 Abs. 3 Tierschutzgesetz.
Vgl. Titel 538 02.

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage — — 522 502

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.

359 02 951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage — — —

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381 03 991 Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushaltes. . . . — — —

Weggefallene Titel

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	10 672 000	8 444 000	9 600 844
-------------------------------------	------------	-----------	-----------

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 1 000 300 1 991

Erläuterungen:

Entschädigungen für die Kommissionsmitglieder nach § 15 Tierschutzgesetz.

422 01 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 3 782 000 3 809 000 5 755 073

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 3 782 000 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen — EUR
 Zusammen 3 782 000 EUR

422 02 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - — — 307

422 41 511 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - — — —

425 01 511 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 8 729 000 9 343 000 11 789 999

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 8 723 900 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen — EUR
 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge 5 100 EUR
 4. Besondere Zulagen — EUR
 Zusammen 8 729 000 EUR

425 02 511 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 800 1 900 —

Erläuterungen:

1. Ehrengaben 800 EUR
 2. Übergangsgelder, Abfindungen — EUR
 3. Sondervergütungen — EUR
 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen — EUR
 Zusammen 800 EUR

425 03 511 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte .. 452 000 458 000 466 686

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte
 im Schreibdienst mit
 zusammen höchstens 432 Arbeitsstunden je Woche.
 im Bürodienst mit
 zusammen höchstens 108 Arbeitsstunden je Woche.
 im tierärztlichen Dienst mit
 zusammen höchstens 14 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		—	—	—
426 01 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -		20 500	21 000	60 109
Erläuterungen:					
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung		20 500 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen		— EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..		— EUR			
Zusammen		20 500 EUR			
426 02 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..		—	—	—
426 03 511	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte.....		14 000	14 000	15 565
Erläuterungen:					
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.					
426 41 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		—	—	—
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		—	—	32 865
Erläuterungen:					
Für Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst sowie für Aushilfstierärztinnen und -ärzte bei der Auftriebsüberwachung.					
427 07 511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige		7 797 000	7 892 300	7 260 569
Erläuterungen:					
1. Vergütung/Entschädigung für Haupt- und nebenberuf- liche amtliche Tierärzte/innen, Fleischkontrolleure/innen und Hilfskräfte sowie Auszubildende.		7 738 300 EUR			
2. Entschädigung für Vorhaltung von Arbeitsgeräten (EUR 150 x 500)		38 300 EUR			
3. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld)		20 400 EUR			
Zusammen		7 797 000 EUR			
427 08 511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	—
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		18 700	18 700	6 835
459 05 511	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen:					
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätz- lich eine Geldprämie gewährt.					

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	511 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	370 000	364 100	674 538
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

514 01	511 Haltung von Fahrzeugen	126 000	126 000	145 811
--------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

9 Kraftfahrzeuge sind zu ca. 50% in der Schlachttier- und Fleischbeschau eingesetzt.

514 02	511 Dienst- und Schutzkleidung	85 000	84 500	108 510
--------	--------------------------------------	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Schutzkleidungszuschüsse für Angestellte in der Funktion als Tiergesundheitsaufseher/in und Amtstierärztinnen und -ärzte, sowie Schutzkleidungszuschüsse für hauptamtliche Angestellte in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung (31 EUR/ Pers. monatlich).

514 03	549 Verbrauchsmittel	170 000	200 500	1 468 977
--------	----------------------------	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Für Probenentnahme und Probentransport.

517 01	511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	435 000	393 900	399 753
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 3

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Herborn	80.200	—
Marburg	67.700	—
Lauterbach	72.400	—
Summe	220.300	—
davon 12 v.H.	26.500	—
davon 5 v.H.	—	—

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 15

1. Heizung	127 000	EUR
3. Licht- und Kraftstrom	108 000	EUR
4. Reinigung	130 000	EUR
5. Sonstiges	70 000	EUR
Zusammen	435 000	EUR

Dieser Titel enthält auch Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	953 400	890 100	754 521
Erläuterungen: Mieten für Diensträume der Hauptabteilungen Staatl. Ämter für Veterinärwesen und Verbraucherschutz in Gießen, Friedberg, Darmstadt (2), Gelnhausen, Erbach, Usingen, Groß- Gerau, Hofheim, Hünfeld, Homberg, Offenbach (2), Eschwege, Heppenheim. Diensträume für Trichinenuntersuchungslabore. Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) sind enthalten.				
518 02 511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	135 000	60 800	145 948
Erläuterungen: Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie KFZ-Leasingraten.				
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	59 000	29 000	29 566
Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude 14 000 EUR 2. Sonstiges..... 45 000 EUR Zusammen 59 000 EUR Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).				
525 61 511	Aus- und Fortbildung	47 100	47 100	34 757
Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge 15 000 EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen 15 400 EUR 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 7 000 EUR 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften — EUR 5. Schulungskosten an die HZD 3 000 EUR 6. Schulungskosten an Dritte 6 700 EUR Zusammen 47 100 EUR				
526 01 511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	12 800	5 800	16 762
Erläuterungen: Einbeziehung von Sachverständigen bei tierschutzrechtlichen Kontrollen von Wildtierhaltungen.				
527 01 511	Reisekosten	880 000	872 900	1 077 155
Erläuterungen: Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und für Reisekostenvergütungen. Reisekostenvergütungen u.a. für: 1. Tarifrrechtliche Wegstreckenentschädigung für nebenberufliche Kontrollrinnen und Kontrolleure. 2. Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütung der hauptberuflichen Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure und Tiergesundheitsaufseher/innen.				
531 01 511	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit u.a. im Bereich Verbraucherschutz.

536 01	511	Verfahrensauslagen, Bekanntmachungskosten	1 000	6 400	545
537 02	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	—	—	7 455
538 01	549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 100	13 100	51 660
538 02	549	Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2a Tierschutzgesetz	45 000	128 000	82 863

Erläuterungen:

Durch die von den Staatl. Ämtern für Veterinärwesen und Verbraucherschutz nach § 2a Tierschutzgesetz zu treffenden Maßnahmen entstehen Kosten, die der Halter der Tiere zu tragen hat. Soweit eine sofortige Heranziehung des Halters zu den Kosten nicht möglich ist, muss das Land Hessen in Vorlage treten (vgl. Titel 281 02).

538 03	549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	5 000	2 000	291 484
--------	-----	--	-------	-------	---------

Erläuterungen:

Trichinenuntersuchungen nach der Digestionsmethode durch Schlachthöfe in Gießen, Alsfeld, Marburg, Fulda, Bad Hersfeld und Bad Wildungen.

n e u

538 04	511	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	515 000	—	—
--------	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für die Durchführung von BSE-Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Fleischuntersuchung. Vgl. Titel 111 16.

547 01	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	49 500	458 391
--------	-----	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

U.a. Kosten der Zertifizierung für das Qualitätsmanagement.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681 01	549	Schadenersatzleistungen	1 500	300	3 115
681 05	314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen	10 000	5 900	17 725

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.

Baumaßnahmen

711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	8 944
--------	-----	---	---	---	-------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	100 000	30 000	—
--------	-----	----------------------------------	---------	--------	---

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Kauf eines KFZ für den Bereich Tierseuchen/Tierschutz im Bereich des RP Darmstadt.

Kauf von 5 KFZ mit Kühlvorrichtung für den Probentransport.

812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	86 000	19 100	234 583
------------	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Für IT-Maßnahmen.

Kauf von Kühlgeräten für Probentransport.

812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	10 000	14 105
------------	-----------------------------------	---	--------	--------

Erläuterungen:

821 01 511	Grunderwerb	—	—	—
------------	-------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2003 einen Bestand in Höhe von 0 EUR auf.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2003 keinen Bestand auf.

981 01 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	—	—	—
------------	--	---	---	---

981 62 991	Abführung an Kap. 0203-381 01	8 000	8 000	7 991
------------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Abführung an das Hessische Statistische Landesamt für die Erstellung der Fleischhygienestatistik.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	127 300	52 400	—
------------	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Weggefallene Titel

671 03 549	Förderung des Geflügelgesundheitsdienstes	—	39 000	—
------------	---	---	--------	---

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Förderung und planmäßige Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes. Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsschutzes wird der Geflügelgesundheitsdienst für den mittel- und nordhessischen Raum vom Institut für Geflügelkrankheiten der Justus-Liebig-Universität in Gießen durchgeführt.

Gesamtausgaben Kapitel 09 15	25 050 200	24 996 600	31 425 159
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 515 000	8 422 000	8 575 090
2	Übertragungseinnahmen	157 000	22 000	503 252
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	522 502
Gesamteinnahmen		10 672 000	8 444 000	9 600 844
4	Personalausgaben	20 815 000	21 558 200	25 389 998
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 902 400	3 273 700	5 748 697
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	11 500	45 200	20 841
7	Baumaßnahmen	—	—	8 944
8	Sonstige Investitionsausgaben	186 000	59 100	248 689
9	Besondere Finanzierungsausgaben	135 300	60 400	7 991
Gesamtausgaben		25 050 200	24 996 600	31 425 159
Zuschuss/Überschuss		-14 378 200	-16 552 600	-21 824 315

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 17

Regierungspräsidien

1. Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 werden bei den Kapiteln 03 14, 03 15 und 03 16 nachgewiesen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 538 07, 681 07, 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15 sowie 538 16, 681 16 und 538 17 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind mit Ausnahme der Titel 781 16, 821 16 und 893 16 gegenseitig deckungsfähig.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2 mit Ausnahme der Titel 119 07, 281 07, 111 15, 125 15, 281 15 und 282 15 sowie 119 16, 331 16, 381 16 und 281 17.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können - mit Ausnahme der Titel 538 07, 681 07, 412 15, 514 15, 518 15, 538 16, 681 16 und 538 17 - einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 bis 8 - mit Ausnahme der Titel 781 16, 821 16 und 893 16 - einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kapitel 03 12 , 07 50, 08 48 und 09 17 sind unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke deckungsfähig.
7. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-) Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
8. Die Titel 538 07 und 681 07 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titel 119 07 und 281 07 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 07 und 681 07. Die Mittel sind übertragbar.
9. Die Titel 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titeln 111 15, 125 15, 281 15 und 282 15 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15. Die Mittel sind übertragbar.
10. Die Titel 538 16, 681 16, 781 16, 821 16 und 893 16 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titeln 119 16, 331 16 und 381 16 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 16, 681 16, 781 16, 821 16 und 893 16. Die Mittel sind übertragbar.
11. Mehreinnahmen beim Titel 281 17 erhöhen die Ausgabeermächtigung beim Titel 538 17. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Zu Kapitel 09 17:

Im Rahmen der Reorganisation der Regierungspräsidien werden die Einnahmen und Ausgaben der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel für den Fachbereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz in diesem Kapitel zusammengefasst veranschlagt.

Das Kapitel setzt sich insbesondere zusammen aus den Einnahmen und Ausgaben:

- der veranschlagten Staatlichen Umweltämter der Regierungspräsidien,
- der veranschlagten Abteilungen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz der Regierungspräsidien,
- der veranschlagten Veterinärdezernate der Regierungspräsidien,
- der Verstärkung der Winterdeiche an Rhein und Main sowie des Hochwasserschutzes (tlw.),
- der Landeswein- und Sektprämierung,
- der Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht,
- der abfallrechtlichen Ersatzvornahmen (tlw.) und
- des Artenschutzprogrammes.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Staatliche Untersuchungsamt Hessen wurden zum Landesbetrieb "Hessisches Landeslabor" (Kapitel 09 32) umgesetzt.

Die Sachmittel für den Zentral Technischen Prüfdienst Hessen als Teil der EU-Zahlstelle sowie der Personalaufwand des Naturschutzzentrums Hessen wurden zum Kapitel 09 01 umgesetzt.

Im Hinblick auf die ausschließlich kamerale Darstellung der Fachkapitel wird - abweichend von der Darstellung in 2004 - bis zur Einführung des Produkthaushaltes ab 2008 auf den Wirtschaftsplan bei den Regierungspräsidien verzichtet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 012	Gebühren, sonstige Entgelte	10 647 300	11 983 100	—
111 15 511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landeswein- und Sektprämierung	46 000	39 700	—
112 02 012	Geldstrafen und Geldbußen	106 000	88 000	—
119 06 012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	500	—
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.				
119 07 331	Vermischte Einnahmen insb. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
119 11 012	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	—	19 000	—
119 12 012	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	6 000	2 000	—
119 16 623	Vermischte Einnahmen i.R. der Deichverstärkung	—	—	—
119 31 012	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen	8 500	11 500	—
119 46 012	Ersatzleistungen	2 000	3 000	—

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
119 51 012	Vermischte Einnahmen		37 000	82 000	—
122 01 611	Wartegeld und Förderzins		750 000	650 000	—
122 02 611	Feldes- und Förderabgaben		130 000	145 000	—
124 01 012	Mieten und Pachten		16 600	19 100	—
125 15 511	Einnahmen aus Kartenverkäufen im Rahmen der Landes- wein- und Sektpremiierung		—	—	—
131 01 623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken		—	—	—
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		1 085 000	820 000	—
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen		1 000	3 500	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 02 012	Zuweisungen vom Bund		—	—	—
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Rege- lungen zur Altersteilzeit.					
235 02 012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
235 14 331	Zuweisungen des Bundesamtes für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr		4 000	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 427 14.					
236 01 012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		—	—	—
271 01 012	Erstattungen von der EU		52 500	—	—
281 01 012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		—	—	—
281 07 331	Sonstige Erstattungen Dritter im Rahmen altlastenrechtli- cher Ersatzvornahmen		11 800	11 800	—
281 15 511	Erstattungen von Auslagen für die Landeswein- und Sekt- premiierung		28 000	1 800	—
281 17 331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland im Rahmen abfall- rechtlicher Ersatzvornahmen		—	—	—
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	546 700	—
282 15 511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter für die Landeswein- und Sektpremiierung		—	—	—

Kapitel 09 17

Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 16 623	Erstattungen des Bundes	6 138 000	5 556 000	—
------------	-------------------------------	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Verwendung der Bundesmittel für Deichverstärkungsmaßnahmen (Titel 781 16).

359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

381 01 991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	2 621 000	4 775 500	—
------------	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Insbesondere Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals (25,5 Stellen) und zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.

Zuführungen zu Lasten:

1. der Abwasserabgabe (09 21 - 981 01)	2 575 000 EUR
2. des Artenschutzprogramms (09 22 - 981 01)	46 000 EUR
Zusammen	2 621 000 EUR

Weniger infolge Abschluss des Pegelsanierungsprogrammes in 2004.

381 03 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

381 16 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
------------	---------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführung zu Lasten der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 - 981 01) zu Gunsten des Titels 893 16.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 17	21 690 700	24 758 200	—
-------------------------------------	------------	------------	---

Kapitel 09 17

Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	012	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	33 500	36 000	—
412 15	511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger bei der Landeswein- und Sektpremiierung	2 600	—	—
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	31 756 700	34 250 000	—
422 02	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	8 200	7 400	—
422 03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
422 41	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
422 61	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	93 000	94 000	—
422 62	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	—
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	23 295 300	31 902 000	—
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 500	8 900	—
425 03	012	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	—	15 000	—
425 41	012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	710 100	1 562 000	—
426 02	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03	012	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	52 000	407 400	—
426 41	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 02	012	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen, Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.	178 000	225 000	—
427 08	012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 14	331	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende und für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei dem Titel 235 14 geleistet werden.	21 000	17 000	—
443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	111 600	120 300	—

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

459 05	012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 799 500	2 161 800	—
514 01	012	Haltung von Fahrzeugen	427 200	1 390 300	—
514 02	012	Dienst- und Schutzkleidung	33 000	63 000	—
514 03	012	Verbrauchsmittel	124 700	1 194 000	—
514 15	511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. für die Landeswein- und Sektpremiierung	33 000	—	—

Erläuterungen:

Verbrauchsmittel nach den Richtlinien vom 15. März 1999 (StAnz. S. 1001).

517 01	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	1 522 600	1 814 100	—
--------	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)
	Mark	Mark
Deichmeisterei Biebesheim	138.100	—
Fahrturm Nordheim	8.600	—
Außenstelle (Weinbauamt) Eltville	93.771	—
Gießen, Eichgärtenallee 1	69.721	—
Summe	310.192	—
davon 12 v.H.	37.223	—
davon 5 v.H.	—	—

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 8 (7)

RPU Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3 (z.T.),
 Abteilung Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Darmstadt, Wilhelminenstraße
 1-3 (z.T.),
 RPU Frankfurt, Gutleutstraße 114 und 138,
 RPU Hanau, Willy-Brandt-Straße 23,
 RPU Wiesbaden, Lessingstraße 16-18,
 RPU Marburg, Robert-Koch-Straße 15/17,
 RPU Wetzlar, Schanzenfeldstraße/Georg-Friedrich-Händel-Straße (z.T.),
 Abteilung Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Gießen, Schanzenfeldstraße/
 Georg-Friedrich-Händel-Straße (z.T.),
 RPU Bad Hersfeld, Konrad-Zuse-Straße 19-21,
 RPU Kassel, Steinweg 6 (z.T.),
 Abteilung Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Kassel, Steinweg 6 (z.T.).

Mehr infolge Mittelumsetzung aus Kap. 03 11. Anteilige Kosten der Unterbringung
 der Abteilung LRV und des RPU Kassel im Dienstgebäude Kassel, Steinweg 6.

518 01	012 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	6 449 600	6 433 000	—
518 02	012 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	250 700	237 000	—

Erläuterungen:

Mehr infolge verstärkter Beschaffung von Leasingfahrzeugen.

518 15	511 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume für die Landeswein- und Sektpremiierung	4 100	—	—
--------	---	-------	---	---

Erläuterungen:

Für die Überlassung von Räumen im Kloster Eberbach u.a..

519 01	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt)	145 200	305 600	—
521 01	611 Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken..	108 000	146 000	—
525 61	012 Aus- und Fortbildung	458 500	461 300	—
526 01	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	489 000	502 000	—
527 01	012 Reisekosten	269 500	382 000	—
531 01	012 Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	27 000	28 000	—
533 01	012 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	5 000	10 000	—
534 01	549 Haltung von Wachhunden	2 000	2 000	—
536 01	012 Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen	56 000	77 000	—
537 02	012 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	135 000	42 000	—

Erläuterungen:

Umzugskosten reformbedingter Umstrukturierungen (Auflösung RPU Hanau, Zusammenführung RPU Marburg und RPU Wetzlar am Standort Gießen).

538 01	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 187 100	3 376 500	—
--------	--	-----------	-----------	---

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt insbesondere für

1. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessen Forst für Tätigkeiten i.R.d. finanziellen Förderung im Kommunal- und Privatwald	1 238 000 EUR
2. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für Futtermilch- und milchwirtschaftliche Untersuchungen sowie für Düngemitteluntersuchungen	333 000 EUR
3. Maßnahmen für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen zu Lasten der Abwasserabgabe	670 000 EUR
4. abfallrechtliche Ersatzvornahmen	200 000 EUR
5. sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Immissionsschutz, Strahlenschutz, Wasserwirtschaft, Abfall etc.	746 100 EUR
Zusammen	3 187 100 EUR

Für 2005 besteht Kontraktzwang mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst in Höhe von 30.000 EUR für die Wahrnehmung von Vorortkontrollen sowie in Höhe von 1.208.000 EUR für die Tätigkeiten im Rahmen der finanziellen Förderung im Kommunal- und Privatwald. Diese Ansätze dürfen für die vorgenannten Tätigkeiten nicht überschritten bzw. aus dem Budget heraus verstärkt werden.

Für 2005 besteht Kontraktionszwang mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor in Höhe von 298.000 € für Futtermittel- und milchwirtschaftliche Untersuchungen sowie in Höhe von 35.000 € für Düngemitteluntersuchungen im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung.

Die Ansätze dürfen für die vorgenannten Untersuchungen nicht überschritten bzw. aus dem Budget heraus verstärkt werden.

538 07 331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	720 600	720 600	—
---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht auf gewerblich genutzten Grundstücken und altlastenverdächtigen Flächen sowie bei Unfällen.

538 16 611 Planungskosten im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
538 17 331 Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung	—	—	—
542 01 012 Steuern und Abgaben	—	—	—
544 01 012 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01 012 Vermischter Sachaufwand	44 000	45 000	—

Erläuterungen:

Vermischter Sachaufwand insb. im Rahmen der Jägerprüfungen.

547 01 012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	69 000	61 000	—
--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Mehr infolge Veranschlagung der Verwaltungsausgaben für das Artenschutzprogramm. Vgl. auch 381 01, UT 2.

Kapitel 09 17
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632 01 012	Erstattungen an Länder	—	—	—
681 01 012	Schadenersatzleistungen	100 000	99 100	—

Erläuterungen:

Insbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stilllegung von nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern gem. § 21 Abs. 4 BImSchG sowie für die Entschädigung nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fassung vom 29.10.2001 (BGBl. I S 2785/2822) und § 9 der Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 21.02.2001 (GVBl. I S. 125) für die umfassenden Maßnahmen der Reblausbekämpfung.

681 07 331	Entschädigungsleistungen insb. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht	—	—	—
681 16 611	Schadenersatzleistungen im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	100	1 000	—

Baumaßnahmen

711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	432 500	—
------------	---	---	---------	---

Erläuterungen:

Weniger, da das Pegelsanierungsprogramm in 2004 abgeschlossen sein wird.

781 16 629	Deichverstärkungsmaßnahmen	10 230 000	10 000 000	—
------------	----------------------------------	------------	------------	---

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	3 000 000
2007	3 000 000
2008	3 000 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	9 000 000

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Mehr in Folge Anpassung an die Finanzplanung.

Verstärkung der Winterdeiche an Rhein und Main

Die zum Schutz der dichtbesiedelten Landflächen vor Überschwemmungen errichteten Winterdeiche bedürfen der bodenmechanischen Sanierung. Hiervon sind die im Landeseigentum stehenden Winterdeiche im Hessischen Ried von ca. 120 km Länge betroffen. Mit den Ausbauarbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert eine zügige Sanierung. Im Hessischen Ried sind vor Hochwasser ca. 30.000 ha Ländereien und ca. 240.000 Einwohner zu schützen. Das Schadenspotential beträgt 3,0 Mrd. EUR.

Das Land ist nach § 65 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.

Nach dem Stand vom Dezember 2003 ist einschließlich der Flügeldeichsysteme insgesamt eine Deichstrecke von noch rd. 69 km zu sanieren oder befinden sich in der Sanierungsphase (Stand 31.12.2003). Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 107 Mio. EUR zu rechnen. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

Von 1975 bis 2003 sind Baukosten von 121,0 Mio. EUR entstanden.

Veranschlagt sind Bundes- und Landesmittel im Verhältnis 60 zu 40.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	1 196 500	986 000	—
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	105 000	1 461 800	—

Erläuterungen:

Insbesondere Telefonanlage am Standort Weinbauamt Eltville.

Weniger, da das Pegelsanierungsprogramm in 2004 abgeschlossen sein wird.

821 16 629	Grunderwerb im Rahmen der Deichverstärkung	—	—	—
893 16 623	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten	1 295 200	865 800	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	1 100 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	1 100 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten.

Insgesamt sind in Hessen an 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete rechtlich zu sichern. Davon waren 4.750 km im Rahmen eines mehrjährigen Programmes tatsächlich neu zu bearbeiten oder zu überarbeiten. Bis Februar 2004 konnten 4.300 km gesichert werden. Das Programm soll in 2005 mit der Sicherung von weiteren 400 km Gewässerstrecke pro Jahr fortgesetzt werden. Die Finanzierung erfolgt aus Landesmitteln.

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 17.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2003 einen Bestand in Höhe von 12.639.903 EUR auf.

919 02	951 Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 17.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2003 einen Bestand in Höhe von 14.616 EUR auf.

981 01	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	---	---	---	---

981 02	991 Abführung an Kap. 09 11 - 381 04	—	333 000	—
--------	--	---	---------	---

Erläuterungen:

Umsetzung nach 09 17 - 538 01.

981 15	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts im Rahmen der Landeswein- und Sektrprämiierung.	—	—	—
--------	--	---	---	---

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	348 400	321 100	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung und mit dem Hessischen Kompetenzzentrum (HCC) für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

1.	Personalabrechnung HBS.....	213 000	EUR	
2.	Dienstleistungen HCC.....	135 400	EUR	
Zusammen		348 400	EUR	

Gesamtausgaben Kapitel 09 17	85 905 000	102 598 500	—
------------------------------------	------------	-------------	---

Kapitel 09 17
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 09 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	12 835 400	13 866 400	—
2	Übertragungseinnahmen	96 300	560 300	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8 759 000	10 331 500	—
Gesamteinnahmen		21 690 700	24 758 200	—
4	Personalausgaben	56 269 500	68 646 000	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 360 300	19 452 200	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	100 100	100 100	—
7	Baumaßnahmen	10 230 000	10 432 500	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 596 700	3 313 600	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	348 400	654 100	—
Gesamtausgaben		85 905 000	102 598 500	—
Zuschuss/Überschuss		-64 214 300	-77 840 300	—

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

A. Vorbemerkungen

In Kapitel 09 21 sind zusammengefasst:

Teile aus den bisherigen Kapiteln 09 02 (Wasser und Boden) und 09 03 (Allgemeine Bewilligungen).

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 28 99
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Altlastensanierung	-	33.100	4.038	29.062	-
2	Klimaschutz	-	301	-	301	-
3	Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz	-	6	-	6	-
4	Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte	-	31.102	31.102	-	-
5	Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen	-	4.011	205	3.806	-
6	Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen / Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen	-	800	800	-	-
7	Umweltallianz Hessen	-	223	50	173	-
8	Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten / Umwelttechnologietransfer		30	-	30	-
9	Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG		5.430	-	5.430	-
10	Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen		2.530	-	2.530	-
99	Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"		-	-	-	
Summe		/	77.533	36.195	41.338	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 28 99
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis ⁵⁾	Menge ¹⁾	Gesamt-kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt-abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
	39.800	3.000	36.800	-		38.475	38.184	291	-
	301	-	301	-		789	-	789	-
	6	-	6	-		4	-	4	-
	26.202	35.102	-8.900	-		-	-	-	-
	5.138	205	4.933	-		-	-	-	-
	800	800	-	-		-	-	-	-
	223	-	223	-		878	-	878	-
	30	-	30	-		23	-	23	-
	5.707	-	5.707	-		6.036	-	6.036	-
	2.427	-	2.427	-		2.122	-	2.122	-
		100	-100	-		-	176	-176	-
/	80.634	39.207	41.427	-	/	48.327	38.360	9.967	-

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 01
Altlastensanierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998
- Hessisches Altlastengesetz vom 20.12.1994
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltposten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll – Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung basiert auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

4. Bezug zu politischen Zielen

- Wiederherstellung der Funktionalität von Boden, Grundwasser und Bodenluft.
- Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen.
- Schutz vor Gefahren aus schädlichen Bodenveränderungen/Altlasten

5. Empfänger

HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung- Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	33.100.000	39.800.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	25.631.612	28.755.374	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	7.468.388	11.044.626	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	16.000.000	13.000.000	VE 2005
VE 2007	11.000.000	16.000.000	VE 2006
VE 2008	3.100.000	9.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	2.400.000	1.800.000	VE 2008 ff.
Summe VE	32.500.000	39.800.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	39.968.388	50.844.626	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben über 32.562.000 € dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt mit Ausnahme der Einnahmen bei Titel 231 01 (Kostenerstattung des Bundes für die Sanierung der TRI-Halde) geleistet werden.
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.

(Der Bund beteiligt sich an den anerkannten Kosten des Vorjahres für die Sanierung der TRI-Halde – vorgesehen sind in 2005 bis zu 3.500.000 €).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Sanierungsfälle
- Zahl der Altlasten mit Überwachungsstatus

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

12. Laufzeit bzw. Befristung

Nach gegenwärtigen Wissenstand ist damit zu rechnen, dass die Bodensanierungen bei den großen Altlastensanierungsmaßnahmen:

- Stadtallendorf DAG-Gelände, Beendigung in 2005
- Stadtallendorf WASAG-Gelände, Beendigung in 2005
- Stadtallendorf, Tri-Halde, Abschluss des Abtrags der Halde im Jahr 2004, Zuführung des Geländes zu einer neuen Nutzung in 2005
- Hessisch Lichtenau-Hirschhagen, Beendigung in 2008
- Lampertheim Neuschloss, Beendigung in 2010
- Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden über die Jahre 2010-2015 zu betreiben sein
- Sonstige kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen sukzessive Durchführung und Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen bis 2015-2018

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 02
Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997. Hierunter fallen nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:

- Klimaschutzprogramm Hessen mit den Bausteinen „Grundlagen und Szenarien“, „Klimawandel und regionale Klimafolgen“ und Maßnahmen und Instrumente
- Hessischer Klimapakt
- Unterstützung regionaler Klimaschutzinitiativen in Mittel- und Nordhessen
- Klimaneutrale Produkte
- Hessische Treibhausgas-Bilanz
- Klimaschutzforum
- Veröffentlichungen, Internet
- JI/CDM-Initiative
- Klimaschutz- und Energieagentur Mittelhessen

4. Bezug zu politischen Zielen

- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und Tierschutz
- Reduzierung der Treibhausgase (Klimaschutz)

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	301.000	301.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	110.000	15.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	191.000	286.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	60.000	450.000	VE 2005
VE 2007		180.000	VE 2006
VE 2008		36.000	VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	60.000	666.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	251.000	952.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.
 8.2 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03

Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Richtlinien über die Gewährung von Anpassungsgeld an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) vom 17.06.1999 (Bundesanzeiger Nr. 126).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Soziale Unterstützung der von der Stilllegung der Zeche Hirschberg betroffenen Mitarbeiter. Beteiligung des Landes Hessen zu einem Drittel an der Zahlung von Anpassungsgeld durch das BMWi nach dessen o.a. Richtlinien. Vereinbarung über die Zahlung des Anpassungsgeldes 2/3 Bund, 1/3 Land Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient keinem ausdrücklichen politischen Ziel des Landes Hessen, sondern ist Ergebnis des Vollzugs der o. a. Richtlinie des BMWi.

5. Empfänger

Mitarbeiter der Zeche Hirschberg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	6.000	6.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	6.000	6.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.000	6.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der unterstützten Mitarbeiter

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristet bis 2007

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 04

Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz – Bewilligungen zu a)
- Regierungspräsidien – Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu a)
- Investitionsbank Hessen (IBH) – Bewilligungsverfahren zu b)
- Landräte - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Oberbürgermeister - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz
- Verordnung über pauschale Investitionszuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen vom 20.04.2002
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Gemeinsamer Runderlass zur Einführung der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen dienen, vom 24.01.2003, StAnz. 9/2003, S. 910

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen.

- a) Zuwendungen an Kommunen zum Bau von Abwasseranlagen sowie sonstige gewässerschützende Maßnahmen, um einen Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen im ländlichen Raum zu schaffen und die Abwassermenge und die Schadstoffbelastung des Abwassers zu vermindern.
- b) Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer, um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und Tierschutz

- a) Verringerung der Abwassermenge und der Schadstoffbelastung des Abwassers
- b) Schutz der Gewässer einschließlich der Ufer und Auen

5. Empfänger

- a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
- b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie nicht gewerbliche private Unterhaltungspflichtige

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)
Gesamtkosten	31.102.000	23.102.000	8.000.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.000.000	7.000.000	
davon für neues Programm 2005	24.102.000	16.102.000	8.000.000
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			
VE 2006	7.500.000	7.500.000	
VE 2007	5.000.000	5.000.000	
VE 2008	5.000.000	5.000.000	
VE 2009 ff.	-	0	
Summe VE	17.500.000	17.500.000	
Bewilligungsvolumen 2005	41.602.000	33.602.000	8.000.000

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)
26.202.000	Gesamtkosten	18.202.000	8.000.000
11.082.400	davon für eingegangene VE der Vorjahre	11.082.400	
15.119.600	davon für neues Programm 2004	7.119.600	8.000.000
	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>		
20.000.000	VE 2005	20.000.000	
10.000.000	VE 2006	10.000.000	
1.000.000	VE 2007	1.000.000	
-	VE 2008 ff.	0	
31.000.000	Summe VE	31.000.000	
46.119.600	Bewilligungsvolumen 2004	38.119.600	8.000.000

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41; Leistungsplan-Produkt Nr. 38).

Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2003 75.980.324,08 EUR.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.
 8.2 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8.3 Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der übertragenen Ausgabereste für das Produkt zusätzliche Ausgaben geleistet werden.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anschlussgrad der Einwohner
- Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen
- Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Befristung bis 2007
- b) Befristung bis 2007

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 05

Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch. Zu dem Produkt gehören nachfolgende Maßnahmen:

- Einrichtung und Erweiterung von Fernwirk- oder Fernüberwachungsanlagen in der Trinkwasserversorgung
- Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser
- Grundstückserwerb in Trinkwasserschutzgebieten
- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- pädagogische Projekte zum Grundwasserschutz
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und –überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)

4. Bezug zu politischen Zielen

- Schutz der natürlichen Lebensgrundlage und Tierschutz
- Schutz der Gewässer einschließlich der Ufer und Auen (Erreichung eines guten Zustands des Grundwassers - qualitativ und quantitativ)

5. Empfänger

Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	4.011.000	5.138.200	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.115.240	1.413.709	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.895.760	3.724.491	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	1.500.000	1.500.000	VE 2005
VE 2007	800.000	800.000	VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	2.300.000	2.300.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	5.195.760	6.024.491	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Insbesondere zur Finanzierung der in den Vorjahren zu Lasten der Grundwasserabgabe eingegangenen Verpflichtungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen über den Ansatz des Produktes hinaus Mittel aus der Rücklage entnommen werden.
- 8.2 Einnahmen für das Produkt können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der beratenen Betriebe
- Anzahl der Projekte
- Anzahl Broschüren und Veranstaltungen
- Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2006

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 06

**Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutz-
maßnahmen/Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen vom 22.02.2001, StAnz. S. 1078

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotentials zu erreichen, werden kommunale Hochwasserschutzmaßnahmen gefördert. Insbesondere erfolgt eine Förderung für

- Hochwasserrückhalteeinrichtungen
- Hochwassersicherungen an Gewässern.

4. Bezug zu politischen Zielen

- Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen
- Schutz des Menschen und der Sachgüter vor Hochwasser

5. Empfänger

Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	800.000	800.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	800.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	800.000	800.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben über 800.000 € hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Veranschlagt sind nur Bundesmittel und der Anteil aus den EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten des Kommunalen Finanzausgleichs – Förderprodukt 01 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41.
 § 35 Abs. 2 Satz 1 HG findet keine Anwendung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Geschaffener Retentionsraum in m³
- Hochwassersicherung am Gewässer in m
- Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2006

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 07
Umweltallianz Hessen / Nachhaltige Entwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Umsetzung und Unterstützung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Wirtschaft und der Hessischen Landesregierung)
- Unterstützung der kommunalen Agenda 21
- Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung „Sport und Umwelt“
- Förderung innovativer Pilotprojekte im Rahmen nachhaltiger Entwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

- Plattform für Kooperation und Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Landesregierung
- Mittel- bis langfristiges Rohstoffsicherungskonzept für Hessen nach Rohstoffarten und Regionen aus ökonomischen und ökologischen Gründen
- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

5. Empfänger

Hessische Unternehmen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen und Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	223.000	223.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	51.000	51.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	172.000	172.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	50.000	51.000	VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	50.000	51.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	222.000	223.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der an der Umweltallianz teilnehmenden Unternehmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Fortschreibung der Umweltallianz Hessen als Daueraufgabe ab Mai 2005

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung des Projektes Umweltallianz Hessen bis Mai 2005. Danach Fortführung als Daueraufgabe.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 08
Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/
Umwelttechnologietransfer

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) und zur Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau in MOE-Staaten sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologie zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung des Engagements für gemeinsame Ziele und Projekte im Rahmen der EU-Osterweiterung.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen und Institutionen und ausländische Partner

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		nachrichtlich 2004
Gesamtkosten		30.000		30.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre		10.000		10.000		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005		20.000		20.000		davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005						Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006		10.000		10.000		VE 2005
VE 2007						VE 2006
VE 2008						VE 2007
VE 2009 ff.		-				VE 2008 ff.
Summe VE		10.000		10.000		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		30.000		30.000		Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Einzelmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 09
Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998
- Hessisches Altlastengesetz vom 20.12.1994
- Haushaltsgesetz 2005
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zahlungsverpflichtung aufgrund Abschluss eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtsstreites in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt (s. Ziff. 3)

5. Empfänger

FRAPORT AG - Frankfurt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Ein Vergleich

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	5.430.000	5.707.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.430.000	5.707.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	5.430.000	5.707.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt (s. Ziff. 3)

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2007

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 10
Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 5 – 8 des Gesetzes über rationelle und umweltverträgliche Energienutzung in Hessen

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Förderung von Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
- Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
- Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo)
- Förderung im Bereich nachwachsende Rohstoffe

4. Bezug zu politischen Zielen

- Verminderung des Einsatzes fossiler Energieträger/energetische Nutzung von Biorohstoffen
- Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse im ländlichen Raum

5. Empfänger

Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	2.530.000	2.426.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	500.000	100.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.030.000	2.326.500	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	700.000	710.000	VE 2005
VE 2007	530.000	532.500	VE 2006
VE 2008	300.000	291.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	1.530.000	1.533.500	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	3.560.000	3.860.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.
- 8.2 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-02 (Klimaschutz).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Vorhaben

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effektivität der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die derzeit gültigen Richtlinien werden zurzeit novelliert. Es ist damit zu rechnen, dass diese ab 01.01.2005 in Kraft treten werden. Die Zielrichtung des Förderproduktes ändert sich von einer reinen energiepolitischen Ausrichtung zu einer mehr landwirtschaftlich orientierten Förderpolitik, die nicht mehr auf das Hessische Energiegesetz abzielt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 99
Sammler „Altprogramme und sonstige Einnahmen“

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Sammler für:

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe

Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. In 2005 könnten möglicherweise Restabwicklungen aus Rechtsstreiten in Frage kommen.

b) Sonstige Einnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Einzahler: Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe wären mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten zu finanzieren.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

siehe Vorbemerkungen

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen,
- b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 28 99
Förderungen im Bereich Umwelt
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	500.000	500.000	524.642,01
		Betriebsertrag	500.000	500.000	524.642
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.695.500	2.022.400	1.073.117
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	175.000	157.000	34.046,04
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.520.500	1.865.400	1.039.070,49
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.370.000	1.750.000	17.071
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.370.000	1.750.000	17.070,82
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	4.065.500	3.772.400	1.090.187
		Eigenergebnis	-3.565.500	-3.272.400	-565.545
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.694.500	3.706.500	37.835.627,11
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	41.338.500	41.427.200	9.967.137
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	31.000.000	35.000.000	0,00
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	77.033.000	80.133.700	47.802.764
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	18.619.700	18.904.100	6.715.592,68
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	54.847.800	57.957.200	40.521.626,20
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	73.467.500	76.861.300	47.237.219
		Steuer- und Leistungsergebnis	3.565.500	3.272.400	565.545
		Verwaltungsergebnis	0	0	-0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-0

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Erläuterungen Erfolgsplan

1. Allgemein

Die relativ großen Unterschiede zwischen dem Ist 2003 und dem Soll der Jahre 2004 und 2005 sind dadurch begründet, dass in 2004 der Bereich der Grund- und Abwasserabgabe aus dem Kapitel 09 02 (ehemals Titelgruppe 76) in das Kapitel 09 03 (Titelgruppe 77) umgesetzt worden ist. Für diese Bereiche erscheinen keine Ist-Zahlen für 2003.

Kapitel 09 21

Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Zu Kapitel 09 21:

In der Vergleichszahl 2004 und dem Ist 2003 sind die bisher in den Kapiteln 09 03 und 09 02 (tlw.) veranschlagten Ansätze dargestellt.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	31 000 000	35 000 000	31 726 288
-----	-----	---------------------------------------	------------	------------	------------

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	394 500	406 500	673 529
-----	-----	-------------------------------------	---------	---------	---------

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	3 500 000	2 500 000	1 300 000
-----	-----	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

ne u 272		331 Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
-------------	--	---	---	---	---

281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	500 000	500 000	524 642
-----	-----	--	---------	---------	---------

ne u 287		331 Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
-------------	--	--	---	---	---

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	800 000	800 000	—
n e u					
359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
n e u					
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	35 862 098
Gesamteinnahmen Kapitel 09 21			36 194 500	39 206 500	70 086 557

Kapitel 09 21

Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	48 000	59 400	47 160
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	147 000	126 500	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 484 500	1 181 000	991 910
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	30 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	30 000		
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	28 000	30 500	34 046

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u	623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
n e u	627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—
n e u	632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	40 000	605 024
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	30 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	30 000		
n e u	637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	—
n e u	661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	1 370 000	1 750 000	17 071
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	5 436 000	5 713 000	6 040 056

Kapitel 09 21

Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	65 000	70 000	52 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	1 550 000		
		2007	800 000		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	2 350 000		
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 045 500	943 800	3 513
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	112 000	12 000	15 000
Baumaßnahmen					
781	623	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	400 000	625 000	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
n e u					
881	623	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder	25 000	20 000	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 894 800	15 565 100	34 200
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	9 000 000		
		2007	5 800 000		
		2008	5 000 000		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	19 800 000		
887	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1 057 000	500 000	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	33 535 000	40 535 800	38 479 046
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	16 000 000		
		2007	11 000 000		
		2008	3 100 000		
		2009ff	2 400 000		
		Gesamtverpflichtung	32 500 000		

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 321 000	1 321 300	2 008 380
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 700 000			
		2007 530 000			
		2008 300 000			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 1 530 000			
n e u					
896	331	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	15 000	15 000	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 10 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 10 000			
Besondere Finanzierungsausgaben					
n e u					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	10 479 200	12 125 300	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 21	77 533 000	80 633 700	48 327 406

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 09 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	31 000 000	35 000 000	31 726 288
1	Eigene Einnahmen	394 500	406 500	673 529
2	Übertragungseinnahmen	4 000 000	3 000 000	1 824 642
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	800 000	800 000	35 862 098
Gesamteinnahmen		36 194 500	39 206 500	70 086 557
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 707 500	1 397 400	1 073 117
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 098 500	8 528 800	6 732 664
7	Baumaßnahmen	400 000	625 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	54 847 800	57 957 200	40 521 626
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 479 200	12 125 300	—
Gesamtausgaben		77 533 000	80 633 700	48 327 406
Zuschuss/Überschuss		-41 338 500	-41 427 200	21 759 151

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

A. Vorbemerkungen

In Kapitel 09 22 sind zusammengefasst:

Die kompletten bisherigen Kapitel 09 55 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Forsten) und 09 71 (Naturschutz, Landschaftspflege) sowie Teile aus den bisherigen Kapiteln 09 56 (Nationalpark Kellerwald-Edersee), 09 81 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und 09 82 (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“).

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 – 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	1	56	-	56	-
2	Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	1	30	-	30	-
3	Ausbau und Unterhaltung der Naturparke	3	1.901	750	1.151	-
4	Förderung der Fischereiwirtschaft	1	400	400	-	-
5	Förderung des Artenschutzes	1	132	-	132	-
6	Förderung des Biosphärenreservates Rhön	1	355	-	355	-
7	Förderung des Privat- und Kommunalwaldes	1	800	400	400	-
8	Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	61	-	61	-
9	Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	1	4.326	11	4.315	-
10	Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	1	3.360	2.688	672	-
11	Natura 2000	1	2.720	-	2.720	-
13	Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe	1	-	-	-	-
14	Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	1	225	-	225	-
15	Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)	1	9.282	4.450	4.832	-
17	Walderhaltungsabgabe	1	-	-	-	-
18	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	1	553	650	-98	-
19	Zuwendungen an die Jugendwaldheime	1	233	-	233	-
20	Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	3	213	-	213	-
99	Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	1	-	70	-70	-
Summe		/	24.647	9.419	15.228	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge ¹⁾	Gesamt-kosten ²⁾	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	56	-	56	-	1	19	-	19	-
1	29	-	29	-	1	169	-	169	-
3	4.641	2.343	2.298	-	3	1.158	510	648	-
1	374	374	-	-	1	686	370	317	-
1	132	-	132	-	1	129	0	129	-
1	352	-	352	-	1	403	-	403	-
1	427	214	214	-	1	511	256	256	-
3	58	-	58	-	3	72	-	72	-
1	4.352	11	4.341	-	1	1.837	5	1.832	-
1	3.200	2.720	480	-	1	2.315	1.849	466	-
1	2.419	-	2.419	-	1	4.464	-	4.464	-
1	-	100	-100	-	1	7.178	1.901	5.276	-
1	679	-	679	-	1	-	-	-	-
1	9.282	4.450	4.832	-	1	8.976	7.801	1.176	-
1	-	-	-	-	1	-	119	-119	-
1	511	600	-89	-	1	564	617	-52	-
1	172	-	172	-	1	99	-	99	-
3	188	-	188	-	3	289	-	289	-
1	-	70	-70	-	1	-	55	-55	-
/					/				
	26.871	10.882	15.990	-		28.870	13.482	15.387	-

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 01
Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- RP Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms
Teil: Anpachtung (HELP – Richtlinien)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Langfristige Anpachtung von Flächen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
 - Entwicklung und Bewahrung der Kulturlandschaft (Feld- und Waldflur)

5. Empfänger

Landwirte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		<u>nachrichtlich 2004</u>
Gesamtkosten		56.000		56.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre		36.000		36.000		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005		20.000		20.000		davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005						Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006		20.000		20.000		VE 2005
VE 2007		20.000		20.000		VE 2006
VE 2008		20.000		20.000		VE 2007
VE 2009 ff.		180.000		180.000		VE 2008 ff.
Summe VE		240.000		240.000		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		260.000		260.000		Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 09 22-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Angepachtete Fläche je Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 02
Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen Forst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Anpachtung von schutzwürdigen Flächen
Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.
- Entschädigungen nach § 39 HENatG
Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Naturschutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 39 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 39 (3) HENatG).
- Grunderwerb
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.
- Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
 - Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	30.000	29.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	20.000	20.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	10.000	9.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	9.000	9.000	VE 2005
VE 2007	9.000	9.000	VE 2006
VE 2008	9.000	9.000	VE 2007
VE 2009 ff.	81.000	81.000	VE 2008 ff.
Summe VE	108.000	108.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	118.000	117.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 09 22-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Summe der gepachteten, entschädigten und gekauften Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht absehbar
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03
Ausbau und Unterhaltung der Naturparke

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Ausbau und Unterhaltung der 10 Hessischen Naturparke als institutionelle Förderung. Zur Gewährleistung einer sachgerechten Infrastruktur in den hessischen Naturparks für die Erholung suchende Bevölkerung wird der Landesförderung eine zunehmend wichtigere Bedeutung beigemessen.

b) Den Naturparkträgern wird für die fachliche Betreuung Personal des Landesbetriebs Hessen-Forst zur Seite gestellt, für die Hessen-Forst eine Vergütung erhält. Ebenso erhält Hessen-Forst eine Vergütung für die Bereitstellung der Liegenschaften an einen Teil der Naturparkträger. Außerdem erhält Hessen-Forst aus haushaltstechnischen Gründen die zweckgebundenen Mittel aus der Zukunftsoffensive für den Nationalpark Kellerwald-Edersee über dieses Produkt.

c) Einrichtung und Ausbau des neuen Naturparks Kellerwald-Edersee teilweise aus Rücklagemitteln der Zukunftsoffensive. Des Weiteren sind laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks erforderlich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes
- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung

5. Empfänger

10 Hessische Naturparke, Landesbetrieb Hessen Forst

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 3

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)	c)
Gesamtkosten	1.900.600	500.000	485.600	915.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre				
davon für neues Programm 2005	1.900.600	500.000	485.600	915.000
Verpflichtungsermächtigungen 2005				
VE 2006				
VE 2007				
VE 2008				
VE 2009 ff.	-			
Summe VE	-			
Bewilligungsvolumen 2005	1.900.600	500.000	485.600	915.000
Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)	c)
4.641.100	Gesamtkosten	490.000	2.666.600	1.484.500
davon für eingegangene VE der Vorjahre				
4.641.100	davon für neues Programm 2004	490.000	2.666.600	1.484.500
Verpflichtungsermächtigungen 2004				
VE 2005				
VE 2006				
VE 2007				
VE 2008 ff.				
- Summe VE				
4.641.100	Bewilligungsvolumen 2004	490.000	2.666.600	1.484.500

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Von den Gesamtkosten ist ein Betrag von 500.000 € für die institutionelle Förderung der 10 hessischen Naturparke bestimmt.
- 8.2 Für die Vergütung an den Landesbetrieb Hessen-Forst für die unentgeltliche Bereitstellung von Liegenschaften sowie die Freistellung von Personal für die fachliche Betreuung der Naturparke darf ein Betrag von 285.600 € nicht überschritten werden.
- 8.3 Aus haushaltstechnischen Gründen dürfen Einnahmen aus der Zukunftsoffensive für den Nationalpark Kellerwald-Edersee in gleicher Höhe an den Landesbetrieb Hessen-Forst zugeführt werden.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8.5 Mehreinnahmen für das Produkt erhöhen, Mindereinnahmen für das Produkt reduzieren die Ausgabeermächtigung, soweit sie die Rücklagemittel aus der Zukunftsoffensive betreffen. Die Verwendung der Rücklagemittel aus der Zukunftsoffensive ist gesondert nachzuweisen.
- 8.6 Einnahmen vom Bundesamt für Naturschutz aus dem LIFE-Programm der EU können für Ausgaben verwendet werden, wenn entsprechend freie Landesmittel zur Kofinanzierung vorhanden sind.
- 8.7 Für das vom Bundesamt für Naturschutz mitfinanzierte Naturschutz-Großprojekt dürfen freie Landesmittel aus anderen Produkten des Förderbereiches Forsten und Naturschutz zur Kofinanzierung verwendet werden.
- 8.8 Ein Betrag von bis zu 65.000 € ist für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen bestimmt.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtkosten je Hektar Naturparkfläche
- Unterhaltene Wanderwege in laufende Meter

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 04
Förderung der Fischereiwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Landräte - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden – Erhebung der Fischereiabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 2792/1999
- Hessisches Fischereigesetz
- Richtlinien zur Fischereiförderung vom Juni 2002
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Angelfischereiförderungsrichtlinien vom Sept. 1994

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne EU-Beiträgen zusammengefasst; es handelt sich um inhaltlich verschiedene Maßnahmen. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe.

- Fischereiförderung nach FIAF, Entwicklung der Aquakultur
- Förderung zur Vermarktung und Verarbeitung von Fischereiprodukten
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen und Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischtreppe/naturnahe Gewässer

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe
- Verbesserung der Einkommenssituation und Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze
- Sicherstellung der Erzeugung qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel u. Rohstoffe, regionale Vermarktung, Verbraucherschutz

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

- Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes (Sicherung der Vorkommen schutzwürdiger Tier- und Pflanzenarten und von Biotopen)
- Schutz der Gewässer einschließlich der Ufer und Auen (Erreichung/ Sicherung eines guten ökologischen Zustandes oberirdischer Gewässer)

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		<i>nachrichtlich 2004</i>
Gesamtkosten		400.000		374.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre						davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005		400.000		374.000		davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005						Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006						VE 2005
VE 2007						VE 2006
VE 2008						VE 2007
VE 2009 ff.		-				VE 2008 ff.
Summe VE		-		-		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		400.000		374.000		Bewilligungsvolumen 2004

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus der Fischereiabgabe und in Höhe der Einnahmen aus EU-Zuschüssen geleistet werden.
- 8.2 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung des Fischereiwesens bestimmt und übertragbar.
- 8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Die Mittel aus der Fischereiabgabe werden von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet.
 teilweise Komplementärfinanzierung durch 15 % EU-Mittel (Fischereiförderung FIAF)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Fischereischeininhaber
- Zahl der Bewilligungen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Programm (Fischereiförderung FIAF) zunächst bis 31.12.2006 befristet, restliche Maßnahmen unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 05
Förderung des Artenschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EWG) Nr. 3626/82
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82
 Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; Amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
 Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung aussterbender Kleintierarten, Erschließung von Kalkmagerrasenstandorten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
 - Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes

5. Empfänger

Labore, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	132.000	132.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	132.000	132.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	132.000	132.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.
- 8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) geleistet werden, soweit nicht bei den Produkten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Verfahren im Rahmen des Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Zahl der Artenhilfsmaßnahmen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 06
Förderung des Biosphärenreservats Rhön

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- RP Kassel
- Landrat des Landkreises Fulda

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- HENatG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, Voraussetzungen für eine ungestörte Entwicklung wertvoller Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön ist mit einer Gesamtfläche von rd. 166.674 ha anerkannt. Davon entfallen auf die Länder

- Bayern 54.402 ha= 33%
- Thüringen 48.631 ha= 29%
- Hessen 63.641 ha= 38%

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

- Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes
- Verbesserung des Wissensstandes und der Wertschätzung des Natur- und Umweltschutzes

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Verbesserung der Einkommenssituation und Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Verein „Natur- und Lebensraum Rhön e. V.“

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

nicht zählbar / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	355.000	352.100	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	355.000	352.100	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	355.000	352.100	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtkosten je Hektar Fläche des hessischen Anteils

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht absehbar
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 07
Förderung des Privat- und Kommunalwaldes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien – Obere Forstbehörden

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1257/99
- Richtlinien für die Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes vom 22.12.2003

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Maßnahmen zur Walderhaltung und –verbesserung im Privat- und Kommunalwald

Die Förderung in den Privat- und Körperschaftswäldern soll Maßnahmen oder Investitionen ermöglichen, die zur Sicherstellung der vielfältigen Funktionen des Waldes für die Allgemeinheit erforderlich sind, aber ohne öffentliche Hilfe unterbleiben oder nur in unzureichendem Umfang erfolgen würden.

Das Programm wurde im Frühjahr 2004 für Waldschutzmaßnahmen gegen akute Borkenkäferschäden um 600.000 € aufgestockt. Für 2005 ist wegen der zu erwartenden Borkenkäferfolgeschäden ein erhöhter Ansatz vorgesehen.

Das Förderprogramm ist Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		nachrichtlich 2004
Gesamtkosten		800.000		427.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre		200.000				davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005		600.000		427.000		davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005						Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006		200.000		200.000		VE 2005
VE 2007						VE 2006
VE 2008						VE 2007
VE 2009 ff.		-				VE 2008 ff.
Summe VE		200.000		200.000		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		800.000		627.000		Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben bis zur Höhe des Ansatzes dürfen geleistet werden in Höhe von 50 % aus den Landesmitteln und in Höhe von 50 % aus den vereinnahmten EU-Mitteln.
- 8.2 Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eingegangen werden.

9. Finanzierungsmittel

50 % Landesmittel, 50 % EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung
befristet bis 31.12.2006

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 08
Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HFG)
- Grundsatzterlass GE Nr. 6/1999 vom 18.06.1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse
- b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik, Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung.
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat.
- c) Gemäß § 26 HFG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes
- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung

5. Empfänger

- a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
- c) private Waldbesitzer.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 3

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro	a)	b)	c)
Gesamtkosten		61.000	3.000	58.000	0
davon für eingegange VE der Vorjahre					
davon für neues Programm 2005		61.000	3.000	58.000	-
Verpflichtungsermächtigungen 2005					
VE 2006					
VE 2007					
VE 2008					
VE 2009 ff.		-			
Summe VE		-			
Bewilligungsvolumen 2005		61.000	3.000	58.000	-
Euro		nachrichtlich 2004	a)	b)	c)
58.000		Gesamtkosten	0	58.000	0
davon für eingegange VE der Vorjahre					
58.000		davon für neues Programm 2004	0	58.000	0
Verpflichtungsermächtigungen 2004					
VE 2005					
VE 2006					
VE 2007					
VE 2008 ff.					
- Summe VE					
58.000		Bewilligungsvolumen 2004	0	58.000	0

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt verwendet werden.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Programm a) des Förderproduktes 0922-20 (Zuwendungen an Jugendwaldheime)
- 8.3 Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten zu finanzieren.
- 8.4 Ansätze der Programme a) und b) sind nicht deckungsfähig zugunsten des Programms c).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- zu 3a) Zahl der Veröffentlichungen
- zu 3b) Zahl der Veröffentlichungen des KWF
- zu 3c) geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 09

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nach § 17 HENatG obliegt die Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (NSG) im Rahmen aufzustellender Pflegepläne dem Land Hessen. Der Bestand am 1.2.2003 betrug 771 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 38.725 ha. Des weiteren bedarf es der Schaffung naturnaher Lebensräume außerhalb von Naturschutzgebieten und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung im Rahmen der Vernetzung des Öko-Systems. Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

- Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes
- Verbesserung des Wissensstandes und der Wertschätzung des Natur- und Umweltschutzes

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	4.326.000	4.351.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	4.326.000	4.351.500	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	4.326.000	4.351.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald).
- 8.2 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Förderprodukt Nummer 0922-05 (Förderung des Artenschutzes)
- 8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.
- 8.4 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.5 Für das Gebietsmanagement erhält Hessen-Forst eine Vergütung in Höhe von 1.600.000 Euro.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Hektar
- Gesamtfläche je Hektar NSG-Fläche

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 10
Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien – Obere Forstbehörden

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1257/99
- Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen vom 22.12.2003
- Richtlinien für die Förderung von Erstaufforstungen vom 22.12.2003 bzw. deren Vorgängerrichtlinien vom 20.12.2001, 14.12.2000 und 21.12.1994

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Förderprogramme sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999

Zuschüsse für Maßnahmen zur Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit (Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen) sowie Förderung von Erstaufforstungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		nachrichtlich 2004	
	Euro	Euro	
Gesamtkosten	3.360.000	3.200.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	700.000	700.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.660.000	2.500.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	1.200.000	1.200.000	VE 2005
VE 2007	100.000	100.000	VE 2006
VE 2008	100.000	100.000	VE 2007
VE 2009 ff.	2.100.000	2.100.000	VE 2008 ff.
Summe VE	3.500.000	3.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.160.000	6.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln dürfen in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.3 Das Programm ist deckungsfähig mit dem Programm a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), den Programmen a) und b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft), dem Programm a) des Förderproduktes 04 (Förderung der Tierzucht) und den Programmen a) und b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht abzusehen
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
EU-Komplementärfinanzierung endet Ende 2006

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 11
Natura 2000

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) – Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen insbesondere aus der Inschutznahme der gemeldeten Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können. Nach den rechtlichen Verpflichtungen ist in den Gebieten der gute Erhaltungszustand sicherzustellen. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Pflegemaßnahmen, um einer Entwertung der FFH- Gebiete entgegenzuwirken.

Weiterhin sind investive Mittel in solchen Fällen erforderlich, in denen der Erhaltungszustand von FFH-Gebieten verbessert werden muss, um deren Funktion im Naturhaushalt dauerhaft zu erhalten.

Die Zahl der Natura 2000-Gebiete beträgt 639.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
 – Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes

5. Empfänger

- Regierungspräsidien
- Hessen-Forst

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	2.719.600	2.418.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	165.000	350.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.554.600	2.068.500	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	2.750.000	1.650.000	VE 2005
VE 2007	1.500.000	1.500.000	VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	4.250.000	3.150.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.804.600	5.218.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald)
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Natura 2000-Gebiete
- Gesamtkosten je Natura 2000-Gebiete

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 13
Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Hessisches Naturschutzgesetz
- Ausgleichsabgabenverordnung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichsabgabe nach § 6b Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) ist eine Sonderabgabe, die zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden ist. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes.

Soweit nicht abweichend geregelt, werden die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von den oberen oder obersten Naturschutzbehörden bewerteten Eingriffe von den oberen, und die übrigen Einnahmen von den unteren Naturschutzbehörden eingesetzt.

Soweit die Ausgleichsabgabe nicht von den unteren Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft allgemein übertragen werden. Wird die Verwendung einer Stiftung übertragen, dürfen die Mittel aus der Ausgleichsabgabe auch dem Stiftungskapital zugeführt werden.

Soweit auf Grund des § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Form Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht das Aufkommen aus den Geldleistungen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden.

Die Gemeinden erhalten das Aufkommen für Ersatzmaßnahmen zugewiesen.

Die unteren Naturschutzbehörden verfügen über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen und jeweils zugewiesenen Ausgabereste.

Kosten von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können getragen werden, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben des Maßnahmenträgers handelt oder das Land sich auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorschrift an den Kosten beteiligen oder Entschädigung leisten muss. In diesem Fall darf in derselben Sache keine weitere Beteiligung des Landes oder eine Kostenerstattung durch Dritte nach anderer öffentlich-rechtlicher Vorschrift erfolgen.

Im Register nach § 19 HENatG ist die Mittelverwendung nach Maßnahmen, Gemeinde, Gemarkung und Flurstück nachzuweisen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

- Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes
- Schutz der Gewässer einschließlich der Ufer und Auen
- Entwicklung und Bewahrung der Kulturlandschaft (Feld- und Waldflur)
- Verbesserung des Wissensstandes und der Wertschätzung des Natur- und Umweltschutzes

Schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen

- Ressourcenschonende Flächennutzung und –entwicklung

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung

5. Empfänger

Kommunen, Private, Stiftungen, Verbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich 2004</u>
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ausgleichsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.3 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald).
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe
- Zahl der finanziellen Maßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 14

Naturschutzzentrum Hessen –Akademie für Natur und Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutzzentrum Hessen –Akademie für Natur und Umweltschutz e.V.
- Förderung des Fortbildungsverbundes Natur und Landschaft (FBNL) zur zielgruppenorientierten Erhöhung und Verbesserung des Bildungsangebotes einschließlich flankierender Maßnahmen (z.B. Evaluation, Tagungsberichte), insbesondere zur Senkung von Teilnahmebeiträgen für Landes-bedienstete, für Honorare und Sachmittel. Der FBNL ist ein Zusammenschluss hessischer Bildungseinrichtungen, die Fortbildungsmaßnahmen für den amtlichen und den sonstigen beruflichen Naturschutz durchführen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung des Ehrenamtes

5. Empfänger

Naturschutzzentrum Hessen –Akademie für Natur und Umweltschutz e.V.,
 Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Hess. Kultusministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	225.500	678.800	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	225.500	678.800	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	225.500	678.800	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für die Abführung an operative Buchungskreise für die unentgeltliche Bereitstellung von Liegenschaften sowie die Freistellung von Personal für das Naturschutzzentrum Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen in Personentagen
- Zahl der Veranstaltungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 15

Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm – HELP – freie Landschaft und Wald)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- a) Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- b) Regierungspräsidien
- c) Landräte Hauptabteilung Amt für den ländlichen Raum

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) EU - VO 1257/99
- b) Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) § 2b
- c) Richtlinien für die Durchführung des HELP 2000

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Es werden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landw. Nutzflächen mit 5 jähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten abgeschlossen.
- Es werden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landw. Nutzflächen mit 1 jähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten/Verbänden abgeschlossen.
- Außerdem werden Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes im Wald abgeschlossen.

Die zu erbringenden Leistungen für insgesamt 32.000 Hektar sind zu Leistungspaketen mit Honoraren zusammengefasst (Richtlinien).

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- Entwicklung und Bewahrung der Kulturlandschaft (Feld- und Waldflur)

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	9.282.000	9.282.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.881.000	7.697.426	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.401.000	1.584.574	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	1.400.000	1.445.000	VE 2005
VE 2007	1.400.000	1.445.000	VE 2006
VE 2008	1.400.000	1.445.000	VE 2007
VE 2009 ff.	2.160.000	2.645.000	VE 2008 ff.
Summe VE	6.360.000	6.980.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	7.761.000	8.564.574	Bewilligungsvolumen 2004

- Fünffährige HELP-Verträge 8 900 000 €
- Einjährige HELP-Verträge -- €
- Vertragsnaturschutz im Wald 382 000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesanteile sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) in Anspruch genommen.
- 8.3 Ausgaben über 4.832.000 € hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen von der EU, die für das Landschaftspflegeprogramm bestimmt sind, geleistet werden.
- 8.4 Die Landesmittel sind deckungsfähig mit den Landesmitteln des Förderproduktes 0923-02 (Förderung und Unterhaltung der Kulturlandschaft).

9. Finanzierungsmittel

Fünffährige HELP-Verträge: 50 % Landesmittel, 50% EU-Mittel
 Vertragsnaturschutz: Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Vertragsfläche in Hektar
- Zahl der Verträge

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit bis Ende der EU - Periode 2006

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 17
Walderhaltungsabgabe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Landräte – Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Oberbürgermeister – Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien – Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- 4. Durchführungsverordnung (DVO) zum Hessischen Forstgesetz (HFG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der 4. DVO, u.a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die vom Land vereinnahmte Walderhaltungsabgabe ist nach Gesetz zweckgebunden für Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes zu verwenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung

5. Empfänger

Waldbesitzer,
 Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Zum Abschluss des Jahres 2003 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 729.160 EUR, die ins Jahr 2004 übertragen wurden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Die Walderhaltungsabgabe ist zweckgebunden.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Zurzeit steht die Novellierung der 4.DVO zum Hessischen Forstgesetz an.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 18
Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden – Vereinnahmung der Jagdabgabe

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e.V. zur Förderung des Jagdwesens
- b) Zuschüsse an die Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse
- c) Zuschüsse zur Projektförderung des Jagdwesens -
- d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften und sonstige Institutionen des privaten Rechts zur Förderung des Jagdwesens und zur Regulierung und Hege der Wildbestände

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft

- Umsetzung und Entwicklung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd

5. Empfänger

- a) Landesjagdverband Hessen e.V.
- b) Stiftung Hessischer Jägerhof
- c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts
- d) Hegegemeinschaften und sonstige jagdliche Institutionen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)	c)	d)
Gesamtkosten	552.500	254.500	141.000	73.000	84.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre					
davon für neues Programm 2005	552.500	254.500	141.000	73.000	84.000
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>					
VE 2006					
VE 2007					
VE 2008					
VE 2009 ff.	-				
Summe VE	-				
Bewilligungsvolumen 2005	552.500	254.500	141.000	73.000	84.000
Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)	c)	d)
511.000	Gesamtkosten	254000	141000	32000	84000
	davon für eingegangene VE der Vorjahre				
511.000	davon für neues Programm 2004	254.000	141.000	32.000	84.000
	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>				
	VE 2005				
	VE 2006				
	VE 2007				
	VE 2008 ff.				
	- Summe VE				
511.000	Bewilligungsvolumen 2004	254.000	141.000	32.000	84.000

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe von 85% der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen für das Produkt an Kap. 09 01 BuchungskreisNr 2800 abzuführen.

8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Die Jagdabgabe ist zweckgebunden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an den Landeshaushalt (Kap. 09 22 - 099 04) abgeführt.

9. Finanzierungsmittel

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- zu 3a) Fördermittel je Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen e.V.
- zu 3b) Zahl der Museumsbesucher
- zu 3c) Zahl der Bewilligungen
- zu 3d) Fördermittel je Hegegemeinschaft

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 19
Zuwendungen an Jugendwaldheime

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Land gewährt zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der Jugendwaldheime (JWH), die durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen (SDW) betrieben werden.

a) Zuwendungen als institutionelle Förderung an die SDW zur Förderung der Jugendwaldheimarbeit in Hessen (JWH Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg) für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen. Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt. Neben diesen Zuschüssen werden der SDW für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine unentgeltliche Bereitstellung der Liegenschaften der Jugendwaldheime Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Hierfür erhält der Landesbetrieb Hessen-Forst eine Vergütung.

b) Zuschüsse zur Errichtung eines vierten Jugendwaldheims in Weilburg im Rahmen einer Projektförderung mit Landesmitteln zu 45 %, an der Gesamtfinanzierung sind auch die Stadt Weilburg sowie private Dritte mittels Spenden über die SDW beteiligt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft
 Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes: Das Wissen der Bevölkerung über den Wald und seine vielfältigen Funktionen sowie die Forstwirtschaft wird vermehrt

5. Empfänger

- a) SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof, zukünftig auch Weilburg), Landesbetrieb Hessen Forst
- b) Magistrat der Stadt Weilburg (Jugendwaldheim Weilburg)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro	a)	b)
Gesamtkosten		233.400	233.400	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre				
davon für neues Programm 2005		233.400	233.400	-
Verpflichtungsermächtigungen 2005				
VE 2006				
VE 2007				
VE 2008				
VE 2009 ff.		-		
Summe VE		-	-	-
Bewilligungsvolumen 2005		233.400	233.400	-
Euro		nachrichtlich 2004	a)	b)
172.400		Gesamtkosten	172.400	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre				
172.400		davon für neues Programm 2004	172.400	-
Verpflichtungsermächtigungen 2004				
VE 2005				
VE 2006				
VE 2007				
VE 2008 ff.				
- Summe VE			-	-
172.400		Bewilligungsvolumen 2004	172.400	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Programm a) ist nicht gegenseitig deckungsfähig mit Programm b).
- 8.2 Das Programm a) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft)
- 8.3 Die Vergütung an den Landesbetrieb Hessen-Forst darf einen Betrag von 143.400 € nicht überschreiten.
- 8.4 Die Mittel für das Programm b) sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der betreuten Kinder an ganzen Tagen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Nach Fertigstellung des vierten Jugendwaldheims werden im Programm zu a) ab 2005 höhere Ansätze an Landesmitteln zur Fortführung des Betriebs aller vier Jugendwaldheime eingestellt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristet
- b) Befristung bis 2005

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 20

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
 Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene, die u.a. an der Akquisition und Erfolgsprüfung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen nach HELP beteiligt sind
- b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)
 Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld und Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger
- c) Zuwendungen an Verbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz
 Festbetrag für Beteiligungsverfahren an acht nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) in der bis zum 3. April 2002 geltenden Fassung anerkannte Verbände.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

- Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes
- Entwicklung und Bewahrung der Kulturlandschaft (Feld- und Waldflur)
- Verbesserung des Wissensstandes und der Wertschätzung des Natur- und Umweltschutzes

Schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen

- Ressourcenschonende Flächennutzung und –entwicklung

5. Empfänger

- a) Landschaftspflegeverbände
- b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
- c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG; sonstige Verbände oder Organisationen (z. B. Naturlandstiftung Hessen e. V.)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 3

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro	a)	b)	c)
Gesamtkosten		213.000	32.500	110.000	70.500
davon für eingegangene VE der Vorjahre					
davon für neues Programm 2005		213.000	32.500	110.000	70.500
Verpflichtungsermächtigungen 2005					
VE 2006					
VE 2007					
VE 2008					
VE 2009 ff.		-	-	-	-
Summe VE		-	-	-	-
Bewilligungsvolumen 2005		213.000	32.500	110.000	70.500
Euro		nachrichtlich 2004	a)	b)	c)
188.000		Gesamtkosten	32.500	85.000	70.500
davon für eingegangene VE der Vorjahre					
188.000		davon für neues Programm 2004	32.500	85.000	70.500
Verpflichtungsermächtigungen 2004					
VE 2005					
VE 2006					
VE 2007					
VE 2008 ff.					
- Summe VE			-	-	-
188.000		Bewilligungsvolumen 2004	32.500	85.000	70.500

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrausgaben für die Förderung von Landschaftspflegeverbänden können durch Einsparungen bei den Produkten Nr. 0922-01, 0922-02, 0922-09, 0922-11 und 0922-15 geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

zu 3a) Zahl der Landschaftspflegeverbände

zu 3b) Zahl der FÖJ-Plätze

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

zu 3c) Zahl der Verbände/Organisationen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht absehbar

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 99

Sammler „Sonstige Einnahmen“ (ohne Programme)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
- 5. Empfänger**
Land Hessen.
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
EU-Beteiligungen für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen werden an die jeweiligen Träger der Maßnahme weitergeleitet.
- 9. Finanzierungsmittel**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	1.387
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	1.387
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	11.000	11.000	2.869
		Betriebsertrag	11.000	11.000	4.256
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	17.150.600	19.002.000	16.009.303
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.968.500	2.967.000	2.345.419
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	14.182.100	16.035.000	13.663.884
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	110.000	86.000	105.321
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	1.000	415
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	110.000	85.000	104.907
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	17.260.600	19.088.000	16.114.624
		Eigenergebnis	-17.249.600	-19.077.000	-16.110.368
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	8.358.000	9.896.000	10.471.868
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	15.227.600	15.990.400	15.387.177
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.050.000	974.000	3.006.498
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	24.635.600	26.860.400	28.865.543
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	4.111.000	4.783.900	5.885.612
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	3.275.000	2.999.500	6.869.563
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	7.386.000	7.783.400	12.755.175
		Steuer- und Leistungsergebnis	17.249.600	19.077.000	16.110.368
		Verwaltungsergebnis	0	0	-0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-0

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 540-543, 545-547

Die Reduzierung der Transferleistungen resultiert aus dem Verbrauch der Mittel aus der Zukunftsoffensive, die zum Aufbau des Natur- sowie des Nationalparks Kellerwald-Edersee eingesetzt wurden.

Kapitel 09 22

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Zu Kapitel 09 22:

In der Vergleichszahl 2004 und dem Ist 2003 sind die bisher in den Kapiteln 09 55, 09 56 tw., 09 71, 09 81 tw. und 09 82 tw. veranschlagten Ansätze dargestellt.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	1 050 000	974 000	3 006 498
-----	-----	---------------------------------------	-----------	---------	-----------

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
112	331	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	1 387
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	70 000	70 000	56 158
125	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 000	11 000	2 869

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	108 000	120 000	77 263
271	div	Erstattungen von der EU.	6 530 000	6 663 500	9 206 519
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	900 000	600 000	621 484
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	750 000	2 442 500	510 444
Gesamteinnahmen Kapitel 09 22			9 419 000	10 881 000	13 482 622

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . . .	2 724 500	2 724 500	1 740 888
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	49 000	66 363
533	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	1 000	415
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 182 100	16 035 000	13 663 884
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 4 326 000			
		2007 2 900 000			
		2008 1 400 000			
		2009ff 2 160 000			
		Gesamtverpflichtung 10 786 000			
546	div	Vermischter Sachaufwand	1 000	1 000	6 330
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	193 000	192 500	531 838

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	75
671	331	Erstattungen an Inland	110 000	85 000	104 907
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	111 019
682	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	10 000	10 000	8 468
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 9 000			
		2007 9 000			
		2008 9 000			
		2009ff 81 000			
		Gesamtverpflichtung 108 000			

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	1 860 000	2 200 000	1 278 937
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 100 000			
		2007 100 000			
		2008 100 000			
		2009ff 1 700 000			
		Gesamtverpflichtung 2 000 000			
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	593 000	523 000	728 266
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	726 500	716 000	1 235 825
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 20 000			
		2007 20 000			
		2008 20 000			
		2009ff 180 000			
		Gesamtverpflichtung 240 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	595 000	579 100	502 127
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—
Baumaßnahmen					
n e u					
711	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
712	549	Hochbaumaßnahmen	550 000	1 419 500	—
n e u					
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.....	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400 000	213 000	3 735 215
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 70 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 70 000			
n e u					
887	531	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	300 000	—	—

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	27 000	370 888
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	50 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	50 000		
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 925 000	1 239 000	1 101 970
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	1 230 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	400 000		
		Gesamtverpflichtung	1 630 000		
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	100 000	101 000	1 661 491
Besondere Finanzierungsausgaben					
916	951	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	1 665 000
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	326 500	755 800	355 895
Gesamtausgaben Kapitel 09 22			24 646 600	26 871 400	28 869 799

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 09 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 050 000	974 000	3 006 498
1	Eigene Einnahmen	81 000	81 000	60 414
2	Übertragungseinnahmen	6 638 000	6 783 500	9 283 782
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 650 000	3 042 500	1 131 928
Gesamteinnahmen		9 419 000	10 881 000	13 482 622
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 150 600	19 003 000	16 009 718
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 894 500	4 113 100	3 969 624
7	Baumaßnahmen	550 000	1 419 500	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 725 000	1 580 000	6 869 563
9	Besondere Finanzierungsausgaben	326 500	755 800	2 020 895
Gesamtausgaben		24 646 600	26 871 400	28 869 799
Zuschuss/Überschuss		-15 227 600	-15 990 400	-15 387 177

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

In Kapitel 09 23 sind zusammengefasst:

Teile aus den bisherigen Kapiteln: 09 03 (Allgemeine Bewilligungen), 09 15 (Landräte und Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung – Hauptabteilung „Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz“), Kap. 09 35 (Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach / Stiftung Kloster Eberbach) und 09 82 (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“)

Die kompletten bisherigen Kapitel 09 81 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und 09 83 (Ländlicher Raum).

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Einzelregelungen sind jeweils unter Punkt 8 der Produktbögen getroffen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 – 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes	5	23.037	14.687	8.350	-
2	Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft	3	38.882	29.558	9.324	-
3	Förderung der Staatsweingüter GmbH	1	6.012	-	6.012	-
4	Förderung der Tierzucht	2	1.144	660	484	-
5	Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	8	4.613	2.720	1.894	-
6	Förderung des Tierschutzes	1	18	-	18	-
7	Förderung des Verbraucherschutzes	2	1.552	-	1.552	-
8	Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft	6	15.556	12.150	3.407	-
9	Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	3	929	-	929	-
10	Förderung von Garten- und Weinbau	5	1.519	546	973	-
11	Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach	1	4.575	-	4.575	-
12	Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V.	1	125	125	-	-
99	Sammler "Altprogramm und sonstige Einnahmen"	1	2	6.554	-6.552	0
Summe			97.964	66.999	30.965	0

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
5	23.662	14.645	9.017	-	5	17.660	9.758	7.902	-
3	31.789	23.937	7.852	-	3	41.645	25.310	16.335	-
1	2.425	-	2.425	-	1	274	-	274	-
2	1.227	710	517	-	2	1.363	788	575	-
9	4.886	2.793	2.094	-	9	4.094	2.460	1.634	-
1	3	-	3	-	1	3	-	3	-
2	1.552	-	1.552	-	2	-	-	-	-
6	18.502	14.642	3.860	-	6	18.418	14.415	4.003	-
3	749	-	749	-	3	691	-	691	-
5	2.054	546	1.508	-	5	1.332	568	764	-
1	3.075	-	3.075	-	1	3.369	-	3.369	-
1	125	125	-		1	250	250	-	
1	2	6.319	-6.317	0	1	0	1.221	-1.221	-0
90.050					89.100				
63.716					54.771				
26.334					34.329				
0					0				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 01
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH)
- Landräte – Antragsannahme und Beratung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
- VO (EG) Nr. 1257/1999 i. V. mit VO (EG) Nr. 817/2004
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000-2006 (EPLR)
- Richtlinie zur Erneuerung der hessischen Dörfer vom 06. 07. 1992
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung, Teil II, Ziff. 5 "Tourismus"
- Verwaltungsvorschriften (VV) zur Förderung des ländlichen Tourismus

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt gliedert sich in folgende Bereiche

- a) Dorferneuerung,
Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
- b) Ländliche Regionalentwicklung
Förderung von Projekten für eine nachhaltige eigenständige Entwicklung im regionalen Zusammenhang /Arbeitsplatzschaffung / -erhalt und Ländlicher Tourismus
- c) EU-Mittel zur Verstärkung der Programme a) und b)
- d) Urlaub auf dem Bauernhof
Dem Bauernhof- und Landurlaub in Hessen e.V. wurde die Aufgabe der Koordination, Information und Vermarktung im Bereich Landtourismus übertragen
Anteilsfinanzierung; Förderhöhe: für private Träger ca. 30 %, für öffentliche Träger ca. 65 %.
- e) Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des EPLR auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
2. Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post-Bewertungen des EPLR durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

- Entwicklung des ländlichen Raumes als zukunftsorientierten Wirtschafts- und Wohnstandort, Förderung des Stadt-Land-Dialoges
- Sicherung der Lebensqualität in den Dörfern und ländlichen Regionen Hessens
- Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse im ländlichen Raum

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)	c)	d)	e)
Gesamtkosten	23.036.500	9.515.500	4.080.000	9.096.000	95.000	250.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	12.550.000	6.050.000	1.500.000	5.000.000		
davon für neues Programm 2005	10.486.500	3.465.500	2.580.000	4.096.000	95.000	250.000
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>						
VE 2006	7.820.000	4.300.000	1.000.000	2.500.000	20.000	
VE 2007	4.750.000	1.750.000	500.000	2.500.000		
VE 2008	500.000	500.000	0			
VE 2009 ff.	-		0			
Summe VE	13.070.000	6.550.000	1.500.000	5.000.000	20.000	
Bewilligungsvolumen 2005	23.556.500	10.015.500	4.080.000	9.096.000	115.000	250.000

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)	c)	d)	e)
23.662.200	Gesamtkosten	10.432.200	4.080.000	8.895.000	95.000	160.000
12.050.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre	5.550.000	1.500.000	5.000.000		
11.612.200	davon für neues Programm 2004	4.882.200	2.580.000	3.895.000	95.000	
	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>					
7.800.000	VE 2005	4.300.000	1.000.000	2.500.000		
4.750.000	VE 2006	1.750.000	500.000	2.500.000		
-	VE 2007		0			
-	VE 2008 ff.		0			
12.550.000	Summe VE	6.050.000	1.500.000	5.000.000	0	0
24.162.200	Bewilligungsvolumen 2004	10.932.200	4.080.000	8.895.000	95.000	160.000

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Beim GAK-Programm unter a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Das GAK-Programm unter a) ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22, sowie den Programmen a) und b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft), dem Programm a) des Förderproduktes 04 (Förderung der Tierzucht) und den Programmen a) und b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23
- 8.3 Das GAK-Programm unter a) ist nicht deckungsfähig mit den übrigen Programmen des Produktes 01.
- 8.4 Bei Programm b) dürfen Ausgaben über 1.080.000 € hinaus in Höhe der Isteinnahmen aus EU-Mitteln (LEADER plus) für dieses Programm geleistet werden.
- 8.5 Beim Programm c) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.6 Die Mittel der Programme a) bis c) sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

- a) GAK-Programm Dorferneuerung: (4.106.000 €) 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel
 Landesprogramm Dorferneuerung: (5.409.500 €) Landesmittel
- b) Ländliche Regionalentwicklung: (1.080.000 €) Landesmittel
 EU-Programm LEADER plus: (3.000.000 €) EU-Mittel
- c) EU-Mittel (für a) und b))
- d) Landesmittel
- e) 50 % EU-Mittel, 50 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Bewilligungen je Programm

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt:

Geänderte Richtlinien des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe integrierte ländliche Entwicklung (Änderung der Fördervoraussetzungen, -gegenstände und –konditionen) vom 12. Dezember 2003.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 02
Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligung
- Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville - Bewilligung
- Landräte - Antragsannahme und -beratung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- EU-Verordnung Nr. 1257/1999 (zuletzt geändert durch VO 1783/2003)
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000-2006
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)
- Richtlinien für die Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (RL-AGZ)
- Richtlinie zur Förderung des Steillagenweinbaus

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt gliedert sich in folgende Bereiche:

- a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL)
 Förderung der Grünlandextensivierung, von ökologischen Anbauverfahren und Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- oder Mulchpflanz-verfahren sowie Anbau von von Zwischenfrüchten oder Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben) im Sinne der EU-VO Nr. 1782/2003 sowie Förderung der 20-jährige Flächenstilllegung (Uferrandstreifen-programm) und die Förderung des Einsatzes biologischer Pflanzenschutzmittel im Weinbau (Pheromonprogramm). Zum Schutz der Umwelt und der ökologischen Vielfalt erfolgt eine Gewährung von Hektarbeihilfen in Höhe von 60-190 € je Hektar.
- b) Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ)
 Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden
- c) Programm zur Förderung des Steillagenweinbau
 Erhaltung des Steillagenweinbaus im Rheingau und an der Hessischen Bergstraße als kulturlandschaftsprägendes Element

4. Bezug zu politischen Zielen

- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und Tierschutz
- Entwicklung und Bewahrung der Kulturlandschaft (Feld- und Waldflur)
- Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse im ländlichen Raum

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- Stärkung der Wettbewerbfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Betriebe und Weinbaubetriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)	c)
Gesamtkosten	38.882.000	23.316.000	15.066.000	500.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	19.530.000	19.400.000	-	130.000
davon für neues Programm 2005	19.352.000	3.916.000	15.066.000	370.000
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>				
VE 2006	5.580.000	5.450.000	-	130.000
VE 2007	4.580.000	4.450.000	-	130.000
VE 2008	4.580.000	4.450.000	-	130.000
VE 2009 ff.	9.160.000	8.900.000	-	260.000
Summe VE	23.900.000	23.250.000	-	650.000
Bewilligungsvolumen 2005	43.252.000	27.166.000	15.066.000	1.020.000

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)	c)
31.788.600	Gesamtkosten	15.811.600	15.497.000	480.000
14.530.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre	14.400.000	-	130.000
17.258.600	davon für neues Programm 2004	1.411.600	15.497.000	350.000
	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>			
4.330.000	VE 2005	4.200.000	-	130.000
4.330.000	VE 2006	4.200.000	-	130.000
4.330.000	VE 2007	4.200.000	-	130.000
8.660.000	VE 2008 ff.	8.400.000	-	260.000
21.650.000	Summe VE	21.000.000	-	650.000
38.908.600	Bewilligungsvolumen 2004	22.411.600	15.497.000	1.000.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei den Programmen a) und b) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Ist-Einnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Bei den Programmen a) und b) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.3 Die Programme a) und b) sind deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22 sowie dem Programm a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), dem Programm a) des Förderproduktes 04 (Förderung der Tierzucht) und

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

den Programmen a) und b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23.

- 8.4 Die Landesmittel des Programms a) sind deckungsfähig mit den Landesmitteln des Förderproduktes 16 (Vertragsnaturschutz (HELP)) des Kapitels 09 22
- 8.5 Das Programm c) ist nicht deckungsfähig mit den Programmen a) und b)
- 8.6 Die Mittel der Programm a) – c) sind übertragbar

9. Finanzierungsmittel

- a) 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel (20-jährige Stilllegung: 50% EU- / 50 % Landesmittel; Pheromonprogramm 60 % Bundes-/40 % Landesmittel)
- b) 10.600.000 € = 60 % Bundes- und 40% Landesmittel plus 4.316.000 € EU-Mittel
- c) Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar geförderte Fläche pro Programm

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Ab 2005 ist erstmals die obligatorische Modulation gemäß EU-VO 1782/2003 verpflichtend umzusetzen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

EU - Kofinanzierung bis 2006 gesichert; bei HEKUL 5-jährige Verpflichtung, unter der Voraussetzung, dass die EU - Kofinanzierung über 2006 hinaus gesichert werden kann (Beratungen zu EU-Finanzplanung 2007-2013 ist derzeit noch nicht abgeschlossen)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03
Förderung der Staatsweingüter GmbH

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Liquiditäts- und Investitionszuschuss an die Staatsweingüter GmbH, bestehend aus:
- Anteilsfinanzierung für den Kellereineubau Steinberg in Höhe von 5.800.000 € und
- Zuschuss für den Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 212.000 €.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- 5. Empfänger**
Hessische Staatsweingüter GmbH
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Nicht zählbar / 1
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	6.012.000	2.425.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	6.012.000	2.425.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	500.000		VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	500.000	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.512.000	2.425.000	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
 - 8.1 Die Verpflichtungsermächtigung ist für den Investitionszuschuss im Rahmen des Neubaus der Kellerei Steinberg vorgesehen.
 - 8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8.3 Die Landesregierung wird ermächtigt, bis zur Höhe von 7,5 Mio. Euro für Verbindlichkeiten der Staatsweingüter GmbH im Zusammenhang mit dem Neubau der Kellerei Steinberg einzustehen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

Investitionszuschuss für den Kellereineubau bis 2006.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 04
Förderung der Tierzucht

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
- Tierzuchtgesetz
- Beleihungsvertrag

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Förderung der Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast)
 Alleiniger Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. Für das Land Hessen ergeben sich aus der nach § 18 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1982 eingegangenen Gewährleistungsverpflichtung keine Finanzierungsfolgen, nachdem die Finanzierungshilfen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe über 1984 hinaus fortgeführt werden. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.
- b) Einzelmaßnahmen zur Förderung der Zucht und Haltung von Rind, Schwein, Pferd, Schaf, Ziege, Geflügel, Kaninchen sowie der Imkerei.
 Zuwendungsempfänger sind die entsprechenden Zuchtverbände bzw. Züchter oder Tierhalter

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe

5. Empfänger

- a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.
- b) Hessische Zuchtverbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Programme / 2

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)
Gesamtkosten	1.144.000	1.100.000	44.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-		
davon für neues Programm 2005	1.144.000	1.100.000	44.000
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			
VE 2006	-		
VE 2007	-		
VE 2008	-		
VE 2009 ff.	-		
Summe VE	-	-	-
Bewilligungsvolumen 2005	1.144.000	1.100.000	44.000

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)
1.227.000	Gesamtkosten	1.183.000	44.000
	davon für eingegangene VE der Vorjahre		
1.227.000	davon für neues Programm 2004	1.183.000	44.000
	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>		
	- VE 2005		
	- VE 2006		
	- VE 2007		
	- VE 2008 ff.		
	- Summe VE	-	-
1.227.000	Bewilligungsvolumen 2004	1.183.000	44.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei Programm a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Istentnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Das Programm a) ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22 sowie dem Programm a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), den Programmen a) und b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft) und den Programmen a) und b) des Förderproduktes 08 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23
- 8.3 Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.
- 8.4 Die Mittel der Programme a) und b) sind übertragbar

9. Finanzierungsmittel

- a) 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel
- b) Landesmittel

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl geprüfter Tiere

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

a) Leistungsprüfungen: Auf Bundesebene erfolgt derzeit eine intensive Diskussion über die Fortführung der Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe. Ein Rückzug des Bundes aus der Mitfinanzierung ist zu erwarten. Aufgrund der Gewährleistungspflichten des Landes Hessen sind dann mehr Landesmittel für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung zu stellen.

b) derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 05

Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-Verordnungen (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Gemeinschaftsleitlinien für staatliche Beihilfen zur Werbung für in Anhang I des EG-Vertrages genannte Erzeugnisse und bestimmte nicht in Anhang I genannte Erzeugnisse; Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen im Agrarsektor
- Absatzfondsgesetz
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Beleihungsvertrag (MGH)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig
Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.
- b) Schulmilchförderung - Steigerung des Absatzes von Milch in Schulen durch Aufstockung der EU-Förderung und Unterstützung Absatz fördernder Maßnahmen. Für 0,25 l Vollmilch gibt die EU einen Zuschuss von 0,2324 € und das Land Hessen 0,062 € zusätzlich. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn der Höchstabgabepreis des Landes Hessen eingehalten wird; es wird ein Zuschuss nur für maximal 0,25l Milch pro berechnete Person (Kind, Schüler/in) und Betreuungstag gewährt. Ausgezahlt wird die Beihilfe an Schulmilchlieferanten, die berechnete Einrichtungen beliefern und die Beihilfe in Form eines verbilligten Produktes an die eigentlich Berechneten weitergeben.
- c) Förderung der Molkereiwirtschaft aus Mitteln des Absatzfonds – monatliche Abführung auf gesetzlicher Basis.
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Reisekosten für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.
- e) Beleihung der Marketinggesellschaft „Gutes aus Hessen“ e.V. mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke „Geprüfte Qualität – Hessen“, für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Vertragliches Entgelt und Sachausgaben sowie Zuwendungen an Marktteilnehmer werden hieraus finanziert.

- #### 4. Bezug zu politischen Zielen

- ## 5. Empfänger

- ## 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

[illegible]

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

nachrichtlich 2004	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
Gesamtkosten	204.000	150.000	1.253.000	1.023.000	1.293.000	34.000	365.000	464.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	200.000							
davon für neues Programm 2004	4.000	150.000	1.253.000	1.023.000	1.293.000	34.000	365.000	464.000
Verpflichtungsermächtigungen 2004								
VE 2005	100.000				100000		100000	
VE 2006								
VE 2007								
VE 2008 ff.								
Summe VE	100.000	-	-	-	100.000	-	100.000	-
Bewilligungsvolumen 2004	104.000	150.000	1.253.000	1.023.000	1.393.000	34.000	465.000	464.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme a), b), c) und d) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.
- 8.2 Bei den Programmen a), g) und h) dürfen Ausgaben im Verhältnis 50 % EU-Mittel und 50 % Landesmittel geleistet werden.
- 8.3 Bei den Programmen c) und d) (Abgaben, Umlagen) können Ausgaben in Höhe der Ist-Einnahmen der jeweiligen Programme geleistet werden.
- 8.4 Die Mittel der jeweiligen Programme sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel 50%, 50 % EU-Mittel
- b) Landesmittel, Kofinanzierung durch EU-Mittel.
- c) Mittel aus Abgaben der Molkereien
- d) Mittel aus Umlage gem. § 22 Milch- und Fettgesetz
- e) Landesmittel
- f) Landesmittel
- g) Landesmittel ca. 50 %, ca. 50 % EU-Mittel
- h) Landesmittel 50 %, 50 % EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlfälle pro Programm

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

- a) Die Programmlaufzeit wird derzeit von einer jährlichen auf eine 3-jährige umgestellt, so dass ab 2005 mehr VE eingestellt werden müssen.
- b) Die EU wird die Schulmilchbeihilfe weiterhin in reduziertem Umfang fortführen. Um das bestehende Niveau des Schulmilchabsatzes zu halten, wird auch zukünftig die Aufstockung aus Landesmitteln erforderlich sein.
- c) Bundesgesetzliche Regelung
- d) EU-Notifizierung steht noch aus. (Förderung wird seit den 50er Jahren auf bundesgesetzlicher Regelungsbasis durchgeführt.)
- e) derzeit nicht abzusehen
- f) derzeit nicht abzusehen
- g) derzeit nicht abzusehen
- h) derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) 3-jährige mit Option der Fortsetzung nach Evaluierung
- b) unbefristet
- c) unbefristet
- d) unbefristet
- e) Laufzeit bis Ende 2008
- f) Jährlich
- g) Laufzeit bis Ende 2006
- h) Laufzeit bis Ende 2006

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten, ländlicher Raum und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 06
Förderung des Tierschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz -
Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben.

Vorgesehen sind:

2.600 € für den Tierschutzpreis,
15.000 € an Bürgerinnen/Bürger und hessische Organisationen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Es sollen besondere ehrenamtliche Leistungen herausgehoben und öffentlich anerkannt werden.

5. Empfänger

Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	17.600	2.600	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	17.600	2.600	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	17.600	2.600	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Forsten, ländlicher Raum und Naturschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
Keine produktspezifischen Einschränkungen
- 9. Finanzierungsmittel**
Landesmittel
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht abzusehen
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 07
Förderung des Verbraucherschutzes:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. des jährlich vorzulegenden Wirtschaftsplans für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
 Hierzu gehört auch die Basisfinanzierung der Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (Fachinformation und -dokumentation im Ernährungsbereich, Betrieb von Internetportalen zur Ernährungsinformation)
- b) Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Gesundheitlicher Verbraucherschutz bei der Produktion von Nahrungsmitteln

5. Empfänger

- a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund, Landesverband Hessen (DHB), Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Sektion Hessen (DGE) und Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (IuD)
- b) Landfrauenverband Hessen e.V., Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Programme / 2

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)
Gesamtkosten	1.552.000	1.367.900	184.100
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-		
davon für neues Programm 2005	1.552.000	1.367.900	184.100
Verpflichtungsermächtigungen 2005			
VE 2006	-		
VE 2007	-		
VE 2008	-		
VE 2009 ff.	-		
Summe VE	-	-	-
Bewilligungsvolumen 2005	1.552.000	1.367.900	184.100

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)
1.552.000	Gesamtkosten	1.367.900	184.100
	davon für eingegangene VE der Vorjahre		
1.552.000	davon für neues Programm 2004	1.367.900	184.100
Verpflichtungsermächtigungen 2004			
	- VE 2005		
	- VE 2006		
	- VE 2007		
	- VE 2008 ff.		
	- Summe VE	-	-
1.552.000	Bewilligungsvolumen 2004	1.367.900	184.100

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 08
Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
- EU-Verordnung Nr. 1783/2003
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000-2006
- Marktstrukturgesetz
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG)
- Richtlinien zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm (RL-AFP)
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt gliedert sich in folgende Bereiche

- a) Agrarinvestitionsförderung (Zinszuschüsse und Investitionszuschüsse)
Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.
- b) Marktstrukturförderung (Investitionsbeihilfen und Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse)
Förderung investiver Maßnahmen in ernährungswirtschaftlichen Unternehmen und Gewährung von Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüssen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur.
- c) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft.
- d) Bauberatung durch die Hessischen Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.
- e) Landwirtschaftliche Alterskasse
Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse.
- f) Förderung der DLG-Feldtage 2006
Gefördert wird die einmalige Ausrichtung der Feldtage der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Hessen. Die Veranstaltung hat Messecharakter mit internationaler Bedeutung und wird von der DLG als selbst haftender Veranstalter veranstaltet, das Land Hessen fungiert als Mitveranstalter.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse im ländlichen Raum.

5. Empfänger

- a) Landwirtschaftliche Unternehmen
- b) Land- und ernährungswirtschaftliche Unternehmen, Absatzeinrichtungen, Unternehmen des Handels, sowie der Be- und Verarbeitung für landwirtschaftliche Erzeugnisse
- c) ÜMV – Organisationen
- d) HLG
- e) Landwirtschaftliche Alterskasse
- f) DLG

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Programme / 6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)	c)	d)	e)	f)
Gesamtkosten	15.556.400	10.393.000	4.696.500	154.000	127.900	125.000	60.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	5.010.000	3.510.000	1.500.000				
davon für neues Programm 2005	10.546.400	6.883.000	3.196.500	154.000	127.900	125.000	60.000
Verpflichtungsermächtigungen 2005							
VE 2006	5.199.000	4.600.000	520.000				79.000
VE 2007	3.320.000	2.800.000	520.000				
VE 2008	1.820.000	1.300.000	520.000				
VE 2009 ff.	1.800.000	1.800.000					
Summe VE	12.139.000	10.500.000	1.560.000	-	-	-	79.000
Bewilligungsvolumen 2005	22.685.400	17.383.000	4.756.500	154.000	127.900	125.000	139.000

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)	c)	d)	e)	f)
19.502.300	Gesamtkosten	13.511.100	5.544.300	154.000	127.900	165.000	-
5.010.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.510.000	1.500.000				
14.492.300	davon für neues Programm 2004	10.001.100	4.044.300	154.000	127.900	165.000	-
Verpflichtungsermächtigungen 2004							
7.220.000	VE 2005	6.700.000	520.000				
4.320.000	VE 2006	3.800.000	520.000				
520.000	VE 2007		520.000				
-	VE 2008 ff.						
12.060.000	Summe VE	10.500.000	1.560.000	-	-	-	-
26.552.300	Bewilligungsvolumen 2004	20.501.100	5.604.300	154.000	127.900	165.000	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei den Programmen a) und b) dürfen Ausgaben bei den Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Ist-Einnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Bei Programm a) entfällt ein Teilbetrag von 24.000 € auf reine Bundesmittel
- 8.2 Mehrausgaben bei den Programmen a) und b) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.3 Die Programme a) und b) sind deckungsfähig mit dem Förderprodukt 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) des Kapitels 09 22 sowie dem Programm a) des Förderproduktes 01 (Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes), den Programmen a) und b) des Förderproduktes 02 (Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft) und dem Programm a) des Förderproduktes 04 (Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft) des Kapitels 09 23.
- 8.4 Die Programme a) und b) sind untereinander deckungsfähig; jedoch nicht deckungsfähig mit den Programmen c) bis f)
- 8.5 Die Mittel der Programme a), b) und c) sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

- a) 6.250.000 € = 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel dazu 4.119.000 € Eu-Mittel und 24.000 € reine Bundesmittel
- b) 1.100.000 € = 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel; dazu 3.596.500 € EU-Mittel
- c) Landesmittel
- d) Landesmittel
- e) Landesmittel
- f) Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bewilligungen je Programm

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Neue ÜMV-Richtlinie ist zur Zeit beim BMVEL zur Prüfung

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristet
- b) unbefristet
- c) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- d) unbefristet
- e) die Beendigung der Maßnahme ist derzeit nicht abzusehen
- f) einmalig in 2005;

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 09
Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
 - Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
 - Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
 - freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
 - Richtlinien über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft vom 17.6.02 (StAnz 24/2002 S. 2161)
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
 - a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen.
Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu erlassenen Richtlinien.
 - b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren
 - c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung
- 4. Bezug zu politischen Zielen**

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse im ländlichen Raum durch Steigerung der beruflichen Qualifikation
- 5. Empfänger**
 - a) Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
 - b) Auszubildende
 - c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Programme / 3
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)	c)
Gesamtkosten	929.000	229.000	680.000	20.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-			
davon für neues Programm 2005	929.000	229.000	680.000	20.000
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>				
VE 2006	-			
VE 2007	-			
VE 2008	-			
VE 2009 ff.	-			
Summe VE	-	-	-	-
Bewilligungsvolumen 2005	929.000	229.000	680.000	20.000

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)	c)
749.000	Gesamtkosten	229.000	500.000	20.000
	davon für eingegangene VE - der Vorjahre			
749.000	davon für neues Programm 2004	229.000	500.000	20.000
	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>			
	- VE 2005			
	- VE 2006			
	- VE 2007			
	- VE 2008 ff.			
	- Summe VE	-	-	-
749.000	Bewilligungsvolumen 2004	229.000	500.000	20.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bildungsmaßnahmen
- Anzahl der Auszubildenden in Lehrgangswochen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Im Zuge der Verwaltungsreform werden weitere bisher durch das Land selbst wahrgenommene Aufgaben der beruflichen Bildung auf Dritte übertragen, so dass der Mittelansatz in diesem Bereich steigen wird. (Einsparungen werden in anderen Buchungskreisen bei den Personalkosten erbracht.)

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 10
Förderung von Garten- und Weinbau

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt – Weinbauamt Eltville
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz zur Überlassung von Versuchsergebnissen im Gartenbau
- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 29. November 1977 (GVBL I S. 455)
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz vom 25. November 1996 (GVBL I S. 514)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten – und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung Länder übergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

Das Förderprodukt gliedert sich in folgende Programme

- a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten im Gartenbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen
- b) Zuschuss an Land Rheinland-Pfalz
Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke
- c) Landesgartenschau Bad Wildungen
Durchführung der Landesgartenschau in Bad Wildungen; Förderung des Gartenbaus; Förderung und Entwicklung der Landesgartenschaueregion
- d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes
- e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds
Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein

4. Bezug zu politischen Zielen

- Förderung des Garten- und Weinbaues in Verbindung mit der Erhaltung der Kulturlandschaft
- Verbesserung der Marktsituation in Verbindung mit dem Abbau von Wettbewerbsnachteilen
- Unterstützung von Landesgartenschauen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau, Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, Deutsches Weininstitut u. a.),
Wettbewerbsteilnehmer z. B. Entente Floral;

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Programme / 5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	a)	b)	c)	d)	e)
Gesamtkosten	1.518.900	140.000	51.200	767.000	320.700	240.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	50.000					
davon für neues Programm 2005	1.468.900	140.000	51.200	767.000	320.700	240.000
Verpflichtungsermächtigungen 2005						
VE 2006	50.000					
VE 2007	-					
VE 2008	-					
VE 2009 ff.	-					
Summe VE	50.000	-	-	-	-	-
Bewilligungsvolumen 2005	1.518.900	140.000	51.200	767.000	320.700	240.000

Euro	nachrichtlich 2004	a)	b)	c)	d)	e)
2.053.900	Gesamtkosten	140.000	51.200	1.302.000	320.700	240.000
	davon für eingegangene VE der Vorjahre					
2.053.900	davon für neues Programm 2004	140.000	51.200	1.302.000	320.700	240.000
Verpflichtungsermächtigungen 2004						
50.000	VE 2005	50000				
-	VE 2006					
-	VE 2007					
-	VE 2008 ff.					
50.000	Summe VE	50.000	-	-	-	-
2.103.900	Bewilligungsvolumen 2004	190.000	51.200	1.302.000	320.700	240.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme a), b), c) und d) sind nicht untereinander und nicht mit den Programmen d) und e) deckungsfähig.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben über 30.000 € hinaus in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe Weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden.
- 8.3 Beim Programm e) dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahme aus der Abgabe Weinbautreibender Betriebe für den deutschen Weinfond geleistet werden.
- 8.4 Beim Programm a) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Zuführungen aus der Grundwasserabgaben-Rücklage geleistet werden.
- 8.5 Die Mittel der Programme a), d) und e) sind übertragbar.

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel
- c) Landesmittel
- d) Abgabemittel (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben)
- e) Abgabemittel (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bewilligungen je Programm
- Anzahl der abgabepflichtigen Betriebe für den Deutschen Weinfond.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Unbefristet
- b) Unbefristet
- c) zeitliche Bindung an jeweilige Projekt Landesgartenschau
- d) unbefristet
- e) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 11
Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Hessischen Baumanagements

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach vom 19. Januar 1998

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse für Investitionen am Kloster Eberbach
 Das Land Hessen finanziert die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals
 Kloster Eberbach.

Nach Gründung der "Stiftung Kloster Eberbach " (1.1.1998) erhält diese die Mittel
 des Landes in Form von Zuwendungen.

Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme rd. 61,4 Mio. €. Bis einschl. 2004 sind rd.
 41,5 Mio. € finanziert.

Reguläres Bauvolumen jährlich: 3.075.000 €.

In 2005 wird eine zusätzliche (vorgezogene) Rate in Höhe von 1.500.000 €
 bereitgestellt für die notwendige Sanierung des Neuen Krankenhauses zur
 Unterbringung der Verwaltung der Staatsweingüter GmbH und der Vinothek.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bewahrung des historischen Erbes

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Staatsweingüter

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach, 65346 Eltville

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar / 1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005		Euro		Euro		<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten		4.575.000		3.075.000		Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre		3.075.000		3.075.000		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005		1.500.000		-		davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005						Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006		2.050.000		2.050.000		VE 2005
VE 2007		1.025.000		1.025.000		VE 2006
VE 2008						VE 2007
VE 2009 ff.		-				VE 2008 ff.
Summe VE		3.075.000		3.075.000		Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		4.575.000		3.075.000		Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2010 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 12
Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V. für die Ausrichtung von Veranstaltungen mit dem Ziel, Leistungsprüfungen in der Vollblutzucht zu ermöglichen.

Die Finanzierung erfolgt in Form einer Abführung aus Kap. 17 16 – 981 03 (Überschüsse des Zahlenlottos, der Zusatzlotterien und der Sportwetten).

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung der Tierzucht.

5. Empfänger

Renn-Klub Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	125.000	125.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	125.000	125.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	125.000	125.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

Befristet bis 2005.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 99
Sammler „Altprogramme und sonstige Einnahmen“

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Einnahme von Zins und Tilgung aus Altprogrammen
- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Ausgabe: Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.

Einnahme: Sammler

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Ausgabe: Landesbank Hessen-Thüringen.

Einnahme: Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.600	1.600	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.600	1.600	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.600	1.600	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

9. Finanzierungsmittel

Ausgabe: Landesmittel

Einnahmen im Rahmen der GAK: 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel.

Übrige Einnahmen: Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

Ausgabe: 2006

Einnahme: unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	50.000	50.000	18.290
		Betriebsertrag	50.000	50.000	18.290
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	575.800	465.800	1.606.583
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	36.500	36.500	1.005.915
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	539.300	429.300	600.667
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	805.000	665.000	625.819
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	805.000	665.000	625.819
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	1.380.800	1.130.800	2.232.402
		Eigenergebnis	-1.330.800	-1.080.800	-2.214.112
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	63.684.400	60.409.300	56.692.798
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	30.964.600	26.333.900	29.241.737
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.356.000	1.329.000	1.384.476
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	96.005.000	88.072.200	87.319.011
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	58.363.400	53.609.900	60.494.809
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	36.725.800	33.816.500	24.942.626
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	95.089.200	87.426.400	85.437.435
		Steuer- und Leistungsergebnis	915.800	645.800	1.881.576
		Verwaltungsergebnis	-415.000	-435.000	-332.536
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	415.000	435.000	334.218
		Finanzertrag	415.000	435.000	334.218
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	415.000	435.000	334.218
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	1.682
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.493.000	1.493.000	1.427.997
		= Transferzuwendungen	1.493.000	1.493.000	1.427.997
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	1.493.000	1.493.000	1.429.679
		= Transferzahlungen	1.493.000	1.493.000	1.429.679
		= Transferergebnis	0	0	-1.682
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-1.682
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 09 23**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft,
 ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Zu Kapitel 09 23:

In der Vergleichszahl 2004 und dem Ist 2003 sind die bisher in den Kapiteln 09 03 tw., 09 15 tw., 09 35 tw., 09 81, 09 82 tw. und 09 83 veranschlagten Ansätze dargestellt.

E I N N A H M E N**Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	1 356 000	1 329 000	1 384 476
-----	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	626 000	876 060
131	549	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	50 000	50 000	18 290
153	549	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	18 170
161	549	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	5 000	5 000	6 412
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	353 000	309 636
182	549	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 375 000	5 230 000	5 086 736

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	16 877 800	14 075 200	16 832 082
271	div	Erstattungen von der EU	24 381 000	22 996 500	21 869 630

Kapitel 09 23**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 113 600	5 461 600	4 963 939
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	12 096 000	11 895 000	6 814 352
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	125 000	125 000	250 000
382	991	Durchlaufende Posten	1 493 000	1 493 000	1 427 997
Gesamteinnahmen Kapitel 09 23			66 998 400	63 716 300	59 857 778

Kapitel 09 23

Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst

526	549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	549	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	220 336
533	529	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	539 300	429 300	600 667
546	549	Vermischter Sachaufwand	—	—	718 591
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	36 500	36 500	66 988

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

662	521	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	4 524 000	3 718 200	4 826 560
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	2 600 000		
		2007	1 500 000		
		2008	700 000		
		2009ff	1 000 000		
		Gesamtverpflichtung	5 800 000		
671	div	Erstattungen an Inland	805 000	665 000	625 819
681	549	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	17 600	2 600	2 600
682	811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	212 000	1 225 000	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	47 894 500	42 735 800	52 736 888
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	5 694 000		
		2007	4 654 000		
		2008	4 450 000		
		2009ff	8 900 000		
		Gesamtverpflichtung	23 698 000		
684	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	150 000	150 000	—

Kapitel 09 23

Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 841 100	1 801 100	245 977
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 79 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 79 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 724 200	3 977 200	2 682 783
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 320 000			
		2007 210 000			
		2008 200 000			
		2009ff 310 000			
		Gesamtverpflichtung 1 040 000			
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
862	521	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 796 000	9 595 000	2 584 916
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	5 800 000	1 200 000	274 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 500 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 500 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	16 054 800	19 446 500	18 305 513
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 10 470 000			
		2007 6 570 000			
		2008 1 620 000			
		2009ff 800 000			
		Gesamtverpflichtung 19 460 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	500 000	500 000	409 570

Kapitel 09 23**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
894	811 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	4 575 000	3 075 000	3 368 628
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 2 050 000			
	2007 1 025 000			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 3 075 000			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
982	991 Durchlaufende Posten	1 493 000	1 493 000	1 429 679
	Gesamtausgaben Kapitel 09 23	97 963 000	90 050 200	89 099 515

Abschluss Kapitel 09 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 356 000	1 329 000	1 384 476
1	Eigene Einnahmen	6 556 000	6 341 000	6 315 302
2	Übertragungseinnahmen	41 258 800	37 071 700	38 701 712
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 827 600	18 974 600	13 456 287
	Gesamteinnahmen	66 998 400	63 716 300	59 857 778
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	575 800	465 800	1 606 581
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	59 168 400	54 274 900	61 120 628
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	36 725 800	33 816 500	24 942 626
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 493 000	1 493 000	1 429 679
	Gesamtausgaben	97 963 000	90 050 200	89 099 515
	Zuschuss/Überschuss	-30 964 600	-26 333 900	-29 241 737

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 31:

Der ab 01.01.2005 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführte Bereich "Landwirtschaft" war bis 31.12.2004 wesentlicher Teil des im Rahmen der LFN-Strukturreform ab 2001 gebildeten Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).

Im Zuge der mit der Operation "Sichere Zukunft" verbundenen Reformen erfolgt die Auflösung des HDLGN zum 31.12.2004.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung

Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

- Bildung

Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe.

- Fachinformationen

Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereitgestellt.

Seit dem 01.07.2003 bucht das HDLGN (ab 01.01.2005 teilw. Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen) nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, SD und MM sowie seit 01.06.2004 auch HR.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u						
119 41	811	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	—	
n e u						
119 51	811	Vermischte Einnahmen	—	—	—	
n e u						
121 02	811	Gewinne aus dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

129	01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 31	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u

422 01	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

n e u

422 41	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

n e u

422 61	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

682 02	811	Zuschuss für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - konsumtiver Bereich	23 065 900	—	—
--------	-----	--	------------	---	---

Ergänzend zu § 2 Abs. 1 HG 2005 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 31 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 31 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2005 des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Anlage).
worden.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u

891 01	811	Zuschuss für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - investiver Bereich	570 500	—	—
--------	-----	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2005 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 31	23 636 400	—	—
------------------------------------	------------	---	---

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 09 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	23 065 900	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	570 500	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		23 636 400	—	—
Zuschuss/Überschuss		-23 636 400	—	—

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Stellenübersicht 2005

Angestellte	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Außertarifliche	(001)	0,0	0,0
Tarifliche (BAT)			
I a	(001)	2,0	0,0
I b	(001)	3,0	0,0
davon 3,0 mit PVS-Vermerk			
II a	(001)	8,5	0,0
davon 4,0 mit PVS-Vermerk			
III	(001)	37,0	0,0
davon 10,0 mit PVS-Vermerk			
IV a	(001)	77,5	0,0
davon 4,0 mit PVS-Vermerk			
IV b	(001)	2,0	0,0
davon 2,0 mit PVS-Vermerk			
V b	(001)	21,0	0,0
davon 15,0 mit PVS-Vermerk			
V c	(001)	25,0	0,0
davon 10,0 mit PVS-Vermerk			
VI b	(001)	34,0	0,0
davon 7,0 mit PVS-Vermerk			
VII	(001)	43,5	0,0
davon 10,5 mit PVS-Vermerk			
VIII	(001)	2,5	0,0
davon 1,0 mit PVS-Vermerk			
Azubi	(001)	19,0	0,0
Zusammen		275,0	0,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

1,0 Angestellte/r der Verg.Gr. I b BAT ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung freigestellt

Im Falle des Bewährungsaufstieges ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IXb BAT zu vergüten.

Kapitel 09 31**Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen****Erläuterungen:**

Umsetzungen von Kapitel 09 17: 1,0 III BAT, 0,5 VI b BAT, 2,0 VIII BAT, 3,0 AZUBI

Umsetzungen von Kapitel 09 13: 1,0 III BAT, 2,0 V b BAT, 1,5 VI b BAT

Umsetzungen von Kapitel 09 15: 11,5 VI b BAT, 2,0 AZUBI

Umsetzungen von Kapitel 09 11: die restlichen 256,0 Stellen

Umsetzungen nach Kapitel 09 13: 5,0 VII BAT

Wegfall von Stellen: 0,5 VIII BAT

Arbeiter	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Arbeiter davon 31,5 mit PVS-Vermerk	(021)	47,0	0,0
Auszubildende	(022)	12,0	0,0
Zusammen		59,0	0,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Umsetzungen von Kapitel 0917: 2,0 Arbeiterstellen

Umsetzungen von Kapitel 0911: die restlichen 45,0 Arbeiterstellen und 12,0 AZUBI

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	-	-	-	-	-
2	Aus-, Fort-, und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	-	-	-	-	-
3	Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	-	-	-	-	-
4	Produkt 4	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.404.700		
	500-509	Umsatzerlöse	1.152.700		
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	123.000		
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	933.000		
	514-518	Sonstige Erträge	196.000		
	519	Erlösminderungen	-		
2	520-524	Bestandsveränderungen	-		
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-		
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-		
Betriebsertrag			2.404.700	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	5.339.800		
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	86.000		
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.265.800		
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.290.200		
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	263.500		
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.434.300		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-		
6	620-649	Personalaufwand	19.864.400		
	620-626	Löhne	3.236.600		
	627-629	Gehälter	10.324.200		
	630-638	Bezüge	5.866.000		
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	130.000		
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	307.600		
7	660-667	Abschreibungen	570.500		
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	479.200		
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	281.500		
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000		
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	109.000		
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	80.200		
	700-709	Betriebliche Steuern	7.500		
Betriebsaufwand			26.253.900	0	0
Eigenergebnis			-23.849.200	0	0

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	57.400		
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.944.000		
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-		
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	24.001.400	0	0
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	152.200		
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-		
		Leistungstransfers	152.200	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	23.849.200	0	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-		
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-		
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-		
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-		
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-		
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-		
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen			
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben			
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-		
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 09 31 / uchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		200.000	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	200.000	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		360.500	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	360.500	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		10.000	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	10.000	-	-
Mittelverwendung zusammen		570.500	-	-

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	570.500	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		570.500	-	-
--------------------------------	--	----------------	---	---

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	23.944.000	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	570.500	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	570.500	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	307.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-

Kameraler Zuschuss	23.636.400	-
---------------------------	-------------------	----------

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 32:

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den ehemaligen Laborbereichen des Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Überwachung von Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Boden
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieberufe

Der Landesbetrieb bucht nach den Regeln der Kaufmännischen Doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, und SD.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Einzelplan 17 veranschlagten Kosten für Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die im Kapitel 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u					
119 41	811	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	—
n e u					
119 51	811	Vermischte Einnahmen	—	—	—
n e u					
121 02	811	Gewinne aus dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—
n e u					
129 01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
Erläuterungen:					
Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor entfällt, vereinnahmt.					
Gesamteinnahmen Kapitel 09 32			—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u

422 01	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landeslabor Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

n e u

422 41	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

n e u

422 61	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

682 02	811	Zuschuss für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor - konsumtiver Bereich...	10 412 700	—	—
--------	-----	---	------------	---	---

Ergänzend zu § 2 Abs. 1 HG 2005 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 32 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 32 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2005 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u

891 01	811	Zuschuss für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor - investiver Bereich	1 139 500	—	—
--------	-----	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2005 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage). Eine kamerale Investitionsrücklage wurde zum 31.12.2003 in Höhe von 60.900 EUR im Bereich des ehemaligen SUAH gebildet.

Gesamtausgaben Kapitel 09 32	11 552 200	—	—
------------------------------------	------------	---	---

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	10 412 700	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 139 500	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		11 552 200	—	—
Zuschuss/Überschuss		-11 552 200	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Stellenübersicht 2005

Angestellte	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	6,0	0,0
II a	(001)	10,0	0,0
III	(001)	2,0	0,0
IV a	(001)	9,0	0,0
IV b	(001)	7,0	0,0
V b	(001)	76,0	0,0
V c	(001)	50,0	0,0
davon 1,0 mit PVS-Vermerk			
VI b	(001)	53,5	0,0
VII	(001)	50,0	0,0
davon 1,0 mit PVS-Vermerk			
VIII	(001)	0,0	0,0
Azubi	(001)	73,0	0,0
Zusammen		336,5	0,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Umsetzungen von Kapitel 0917:

3,0 I b, 5,0 II a, 1,0 III, 1,0 IV a, 2,0 IV b, 63,0 V b, 36,0 V c, 35,0 VI b, 36,0 VII, 35,0 Azubi

Umsetzungen von Kapitel 0901:

2,0 II a, 3,0 V c, 2,0 VI b

Umsetzungen von Kapitel 0911:

3,0 I b, 2,0 II a, 1,0 III, 5,0 IV a, 3,0 IV b, 5,0 V b, 8,0 V c, 15,5 VI b, 13,0 VII, 15,0 Azubi

Umsetzungen von Kapitel 0906:

1,0 II a, 3,0 IV a, 2,0 IV b, 8,0 V b, 2,0 Vc, 2,0 VI b, 1,0 VII, 23,0 Azubi

Umsetzungen von Epl. 08:

1,0 Vc

Umsetzungen nach Epl. 08:

1,0 VI b

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Stellenübersicht 2005

Angestellte - Leertellen (BAT)	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Zusammen			

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Arbeiter	(021)	27,5	0,0
Zusammen		27,5	0,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Umsetzungen von Kapitel 0911:
7,0 Arbeiter

Umsetzungen von Kapitel 09 17:
20,5 Arbeiter

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	-	-	-	-	-
2	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft	-	-	-	-	-
3	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und bei Bedarfsgegenständen	-	-	-	-	-
4	Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik	-	-	-	-	-
5	Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-
6	Verbraucherschutz durch Einfuhr, Durchfuhr und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-

Summe

/ - - - -

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	-	-	-	-

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

262
Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.964.700	-	-
	500-509	Umsatzerlöse	6.963.700	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.000	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	1.558.300	-	-
		Betriebsertrag	8.523.000	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.123.000	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	270.400	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	945.100	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.839.600	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	222.500	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	845.400	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	15.256.500	-	-
	620-626	Löhne	1.723.000	-	-
	627-629	Gehälter	9.840.200	-	-
	630-638	Bezüge	3.419.944	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	44.000	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	229.356	-	-
7	660-667	Abschreibungen	1.082.000	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.176.900	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	84.100	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	705.600	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	314.100	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	58.500	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	14.600	-	-
			-	-	-
		Betriebsaufwand	21.638.400	0	0
		Eigenergebnis	-13.115.400	0	0

Zu Pos. 7:

Die genauen Abschreibungswerte werden erst nach Durchführung der Inventur ermittelt.

Für den Erfolgs- und Finanzplan 2005 wurde von der Annahme ausgegangen, dass der Abschreibungsbetrag der Summe der kameral veranschlagten Haushaltsstellen der HG 7 und 8 (Investitionen) zuzüglich der Abschreibungen der geringwertigen Wirtschaftsgüter entspricht.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.412.000	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	11.703.400	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	13.115.400	0	0
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	13.115.400	0	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	0	0	0
		Transferergebnis	0	0	0
		Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
Wirtschaftsplan
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		72.000	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	72.000	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.067.500	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.067.500	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.139.500	-	-

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	129.500	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.010.000	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		1.139.500	-	-
--------------------------------	--	------------------	---	---

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	11.703.400	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.139.500	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.010.000	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	280.700	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	11.552.200	-

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 33 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt
Dillenburg**

Zu Kapitel 09 33:

Das Hessische Landgestüt Dillenburg war bis zum Jahr 2000 eine eigenständige Dienststelle des Landes, die dem damaligen Hessischen Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft nachgeordnet gewesen ist. Im Rahmen der LFN- Strukturreform ist es 2001 in das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN) eingegliedert worden.

Zur Gewährleistung einer stärkeren wirtschaftlichen Eigenständigkeit des Landgestütes wurde es zum 1.1.2003 in die Rechtsform eines Landesbetriebes nach § 26 LHO überführt.

Der Landesbetrieb dient der Unterstützung und Förderung der Pferdezucht und des Pferdesportes. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Bereitstellung von Hengsten zur züchterischen Verbesserung des hessischen Reitpferdebestandes
2. Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Reit- und Fahrsport
3. überbetriebliche Ausbildung und Prüfung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
4. Erhalt von Substanz und Funktion der denkmalgeschützten Gestütsanlagen
5. Durchführung von gestütsbezogenen Veranstaltungen (z.B. Hengstparade).

Seit dem 1.7.2003 bucht der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, SD und MM.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger. Der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	549	Gewinne aus dem Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	—	—	—
129 01	549	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	23 120
Gesamteinnahmen Kapitel 09 33			—	—	23 120

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	549 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	564 776
--------	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

425 01	549 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	—	181 816
--------	---	---	---	---------

Zu Titel 425 01 und 426 01

Angestellte und Arbeiter werden ab 2004 in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplans dargestellt.

426 01	549 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	—	76 448
--------	---	---	---	--------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	549 Zuschuss für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg -konsumtiver Bereich ... Ergänzend zu § 2 Abs. 1 HG 2005 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 33 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 33 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.	722 200	650 000	—
--------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2005 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

Stand der Allgemeinen Rücklage am 1.1.2004: 0,00 EURO.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	549 Zuschuss für Produktabgeltungen an den Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg -investiver Bereich	350 000	350 000	—
--------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2005 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

Stand der Investitionsrücklage am 1.1.2004: 51.613,85 EURO.

Gesamtausgaben Kapitel 09 33	1 072 200	1 000 000	823 039
------------------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	23 120
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	23 120
4	Personalausgaben	—	—	823 039
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	722 200	650 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	350 000	350 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 072 200	1 000 000	823 039
Zuschuss/Überschuss		-1 072 200	-1 000 000	-799 920

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landesgestüt Dillenburg

Stellenübersicht 2005

Angestellte	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Außertarifliche 1 Dienstwohnung	(001)	1,0	1,0
Tarifliche (BAT) IV b	(001)	1,0	1,0
VII davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	4,0	4,0
Zusammen		6,0	6,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Arbeiter/in	(001)	1,0	1,0
Auszubilde	(022)	12,0	12,0
Zusammen		13,0	13,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
L e i s t u n g s p l a n
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Staatliche Pferdezucht und -haltung, Marketing	-	-	-	-	-
2	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
L e i s t u n g s p l a n
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-		-	-	-	-	-	-
-	-	-		-	-	-	-	-	-
/	-	-		-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-			/	-	-	-	-

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	351.000	351.000	364.000
	500-509	Umsatzerlöse	326.000	336.000	349.000
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	25.000	15.000	15.000
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	292.100	300.000	-
Betriebsertrag			643.100	651.000	364.000
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	335.000	359.000	361.000
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	60.000	60.000	147.000
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	40.000	40.000	40.000
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	135.000	135.000	59.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	75.000	75.000	75.000
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	25.000	49.000	40.000
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	909.700	855.000	872.900
	620-626	Löhne	107.000	111.000	97.000
	627-629	Gehälter	149.000	149.000	165.000
	630-638	Bezüge	547.000	551.000	585.900
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	5.000	-	3.000
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	101.700	44.000	22.000
7	660-667	Abschreibungen	248.800	350.000	295.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	128.200	65.000	56.000
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	29.800	37.000	38.000
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	80.400	10.000	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	12.000	12.000	12.000
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.000	2.000	2.000
	700-709	Betriebliche Steuern	4.000	4.000	4.000
Betriebsaufwand			1.621.700	1.629.000	1.584.900
Eigenergebnis			-978.600	-978.000	-1.220.900

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	978.600	1.000.000	1.222.500
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	978.600	1.000.000	1.222.500
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	22.000	1.600
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	22.000	1.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	978.600	978.000	1.220.900
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 0933 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		200.000	200.000	120.000
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	200.000	200.000	120.000
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		150.000	150.000	175.000
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	150.000	150.000	175.000
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		350.000	350.000	295.000

Mittelherkunft

Eigenfinanzierung

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	350.000	350.000	295.000
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		350.000	350.000	295.000
--------------------------------	--	----------------	----------------	----------------

275
Kapitel 0933 / Buchungskreisnummer 2851
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	978.600	1.000.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	350.000	350.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG´s)	248.800	350.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung		-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
-Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	7.600	
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-

Kameraler Zuschuss	1.072.200	1.000.000
---------------------------	------------------	------------------

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 35 Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie
Personalfreistellungen und -beistellungen)
und Abwicklung des ehemaligen
Landesbetriebes Staatsweingüter**

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 35:

Die hessischen Staatsweingüter werden als GmbH geführt. Zum 1. Januar 2003 erfolgte die Gründung als **Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (GmbH)**.

Alleiniger Gesellschafter ist das Land Hessen.

Die GmbH hat ihren Sitz in Eltville am Rhein.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Vermarktung von Wein und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Zu den Aufgaben der GmbH gehören:

- in Weinerzeugung und -marketing beispielgebend zu wirken;
- durch geeignete Maßnahmen und Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaues zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines beizutragen;
- durch die Übernahme von Sonderaufgaben auf den Gebieten des Anbaues und der Kellerwirtschaft sowie des Weinmarketings die Belange des Weinbaues zu fördern und der Agrarpolitik Orientierungshilfen zu geben;
- die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

Das betriebsnotwendige Grundvermögen für die Hessische Staatsweingüter GmbH wird vom Land an die GmbH verpachtet. In steuerrechtlicher Hinsicht nimmt das Land Hessen die Funktion eines Betriebes gewerblicher Art wahr; vgl. TG 73. Darüber hinaus ist die Veräußerung des nicht betriebsnotwendigen Grundvermögens vorgesehen.

Die bisher in diesem Kapitel nachgewiesenen Zuwendungen in Form eines Liquiditätszuschusses sowie eines Investitionszuschusses für den Neubau der Kellerei am Steinberg an die Hessische Staatsweingüter GmbH und der Zuschuss für die Generalsanierung des Kloster Eberbachs an die Stiftung Kloster Eberbach werden in Kap. 09 23 veranschlagt.

Im Rahmen des Projektes zur Optimierung der Förderung des ländlichen Raums werden Möglichkeiten zur Verbesserung von Effizienz und Effektivität der Organisation der Förderung geprüft. Dazu können ggf. notwendige Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen, vgl. Kap. 09 35 - 129 01, 422 01, 425 01 und 426 01.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	811	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
121 02	811	Gewinne aus der GmbH	—	—	—
124 01	811	Mieten und Pachten	100 000	—	44 000
Vgl. Vermerk bei Titel 538 01 u. 519 01.					

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Verpachtung von Grundstücksflächen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie andere Miet- und Pachteinahmen, die nicht dem Betrieb gewerblicher Art zuzurechnen sind.

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

129	01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	2 304 300	3 129 000	2 705 283
			Vgl. Vermerke bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			

Erläuterungen:

1.	Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der GmbH	1 819 300	EUR
2.	Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der Stiftung Kloster Eberbach	485 000	EUR
3.	Einnahmen aus Personalkostenerstattungen im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums	—	EUR
Zusammen		2 304 300	EUR

131	01	811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen . .	1 400 000	1 200 000	230 000
			Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.			

Erläuterungen:

Veräußerung des nicht zum Betrieb der Staatsweingüter GmbH notwendigen Grundvermögens.

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 73

Betrieb gewerblicher Art (Hessische Staatsweingüter)

124	73	811	Mieten und Pachten	44 000	44 000	—
129	73	811	Einnahmen aus Steuerrückerstattungen	—	—	—
131	73	811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	—	—
Summe Titelgruppe 73				44 000	44 000	—

Weggefallene Titel

129	02	811	Einnahmen aus Steuerrückerstattungen	—	—	—
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.						
Gesamteinnahmen Kapitel 09 35				3 848 300	4 373 000	2 979 283

Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u

422 01 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 425 01 und 426 01 in Anspruch genommen wurden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

Insbesondere für Personalfreistellungen im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums.

n e u

425 01 811	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	756 000	—	—
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 422 01 und 426 01 in Anspruch genommen werden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	756 000	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	756 000	EUR

Insbesondere für Personalbeistellungen an die Staatsweingüter GmbH und im Rahmen der Optimierung des ländlichen Raums.

n e u

426 01 811	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 548 300	—	—
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 422 01 und 425 01 in Anspruch genommen werden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 548 300	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	—	EUR
Zusammen	1 548 300	EUR

Insbesondere für Personalbeistellungen an die Staatsweingüter GmbH und im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 01 811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 1. Die Ausgaben der Titel 519 01 und 538 01 sind gegenseitig deckungs- fähig 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01, soweit sie nicht bei 538 01 in Anspruch genommen wurden, geleistet werden.	70 000	—	41 693
538 01 811	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1. Die Ausgaben der Titel 519 01 und 538 01 sind gegenseitig deckungs- fähig. 2. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, soweit sie nicht bei 519 01 in Anspruch genommen wurden, geleistet werden.	30 000	—	—

Erläuterungen:

Vergütung an das Hessische Immobilienmanagement und andere Dienstleister für die Verwaltung des von der Hessischen Staatsweingüter GmbH nicht benötigten Grundvermögens; u.a. die Kosten der Bewirtschaftung u.a..

Besondere Finanzierungsausgaben**n e u**

981 01 811	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	--	---	---	---

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen**Titelgruppe 73****Betrieb gewerblicher Art (Hessische Staatsweingüter)**

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 sowie der Einnahmen bei der Titelgruppe 73 geleistet werden.
2. Ausgaben bei den Titeln 519 73 und 711 73 dürfen in Höhe entsprechender Einnahmen bei Kapitel 09 01 359 07 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

517 73	811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	7 000	7 000	—
--------	-----	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Kostenbeitrag für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte (Ausgleich Feuerversicherung).

519 73	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Nach den Feststellungen der Staatsbauämter Wiesbaden und Darmstadt besteht ein erheblicher Bedarf an Bauunterhaltungsmitteln für die Behebung sicherheitsrelevanter Mängel.

542 73	811	Steuern und Abgaben	—	—	—
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

546 73	811	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle dient als Buchungsstelle u.a. für Zahlungen für Buchführungs- und Abschlussarbeiten.

711 73	811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Summe Titelgruppe 73	7 000	7 000	—
--------------------------------	-------	-------	---

Weggefallene Titelgruppen**Titelgruppe 72****Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach**

425 72	811	Vergütungen der Angestellten	—	1 314 000	1 136 914
--------	-----	--	---	-----------	-----------

426 72	811	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	1 815 000	1 568 368
--------	-----	--	---	-----------	-----------

831 72	811	Erwerb einer Beteiligung an der GmbH	—	—	1 000 000
--------	-----	--	---	---	-----------

Das für Staatsdomänen und Staatsweingüter zuständige Ministerium wird ermächtigt, mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen betriebsnotwendige Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen und sonstige Wirtschaftsgüter als Sacheinlage in die GmbH einzubringen.

Erläuterungen:

Stammkapital im Zusammenhang mit der Gründung der GmbH.

Summe Titelgruppe 72	—	3 129 000	3 705 283
--------------------------------	---	-----------	-----------

Kapitel 09 35**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 74**Stiftung Kloster Eberbach**

Mehrausgaben bei den Titeln 685 74 und 894 74 dürfen in Höhe der Istein-
nahmen bei Titel 129 02 geleistet werden, soweit nicht bei Ausgaben-
Titelgruppe 73 in Anspruch genommen.

685 74	811 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Wegfall des Zuschusses nach Verbesserung der Stiftungserträge. Der Zuschuss
wurde in 1998 und 1999 zur teilweisen Deckung laufender Ausgaben sowie der
Bauunterhaltungskosten für den denkmalgeschützten Gebäudebestand im Rahmen
des Stiftungszweckes gewährt.

Summe Titelgruppe 74	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 35	2 411 300	3 136 000	3 746 976

Abschluss Kapitel 09 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 848 300	4 373 000	2 979 283
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		3 848 300	4 373 000	2 979 283
4	Personalausgaben	2 304 300	3 129 000	2 705 283
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	107 000	7 000	41 693
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	1 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		2 411 300	3 136 000	3 746 976
Zuschuss/Überschuss		1 437 000	1 237 000	-767 693

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Hessen-Forst wird seit dem Hj. 2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Die Umstellung von der kameralen Bewirtschaftung auf kaufmännische doppelte Buchführung erfolgte in 2003. Seit dieser Zeit wird auch das Buchführungssystem SAP genutzt.

Zum 01.01.2005 führt Hessen-Forst eine umfangreiche Strukturreform durch. Die bisher 85 Forstämter werden zu 41 Forstämtern und einem Nationalparkamt zusammengefasst. Die Zahl der Reviere sinkt von 664 auf 444.

Mit dem Haushalt 2005 werden die bisherigen Fachgruppen 34 (Naturschutzdatenhaltung) und 25 (Fortbildungsverband Berufsfeld Natur und Landschaft – FBNL) aus Kap. 09 11 (HDLGN) in den Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Das gleiche gilt für den Nationalpark Kellerwald-Edersee (bisher Kap. 09 56).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Regelungen des § 71 a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die finanziellen Budgetansätze der Produkte 1 bis 6 und 8 bis 14 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Produkte 1 bis 6 und 8 bis 14 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Produktes 7.

Mengenabweichungen sind zulässig.

Bei der bei Kap. 09 60 – 131 01 veranschlagten Einnahme handelt es sich um den 50 %igen Anteil aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform (freiwerdende Forstamts- und Revierleiterdienstgebäude), der dem allgemeinen Landeshaushalt zuzuführen ist. Es erfolgt keine Anrechnung auf die Produktabgeltung 2005 des Landesbetriebes Hessen-Forst.

Leistungsplan

Die Verteilung der Sollansätze 2005 / 2004 ist auf der Grundlage der vorläufigen Auswertungen aus dem SAP-System 2003 erfolgt.

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke und Aufwandsentschädigungen sind im Anhang zum Erfolgsplan dargestellt.

Finanzplan

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst
Eckdaten zum Wirtschaftsplan 2005

	Plan 2005 Anzahl	Plan 2004 Anzahl	Ist 2003 Anzahl
1.1 Betreute Fläche			
1.1.1 Staatswald (ha)	342.000	343.597	342.002
1.1.2 Körperschaftswald (ha)	292.000	293.949	296.013
1.1.3 Gemeinschafts- und sonst. Privatwald (ha)	138.238	138.238	138.103
	772.238	775.784	776.118
1.2 Gliederung der operativen Ebene			
1.2.1 Forstämter	41	85	85
1.2.2 Nationalparkamt	1		
1.2.3 Revierförstereien	444	661	664
1.2.4 Forsteinrichtung, Information, Versuchswesen (FIV)	1	1	1
1.2.5 Hessen-Forst Technik (Maschinenbetriebe)	1	1	5
1.2.6 Versuchs- und Lehrbetriebe	2	2	2
1.2.7 Aus- und Fortbildungsstätte beim FA Schotten	1	1	1
1.2.8 Staatl. Wildparke	3	3	3
1.2.9 Darre	1	1	1
1.3 Personal			
1.3.1 Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	1.180,5	1.161,5	1.136
1.3.2 Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	78,0	49,5	49,5
1.3.3 Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	40	50	50
1.3.4 Angestellte gem. Stellenübersicht	394	435	457
1.3.5 Angestellte - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	26	26	26
1.3.6 Arbeiter gem. Stellenübersicht	163,5	193	202
nachrichtlich: (außerhalb der Stellenpläne/-übersichten - Ist 2003 = Stand 01.02.2004)			
1.3.6 Stamarbeiter/innen	1.205	1.235	1.208
1.3.6 Auszubildende	50	60	49
1.3.7 Sonstige Waldarbeiter/innen	100	100	120
(davon 600 Arbeiter/innen mit PVS-Vermerk)			
1.4 Holzeinschlag (Staatswald)			
1.4.1 Nachhaltshiebssatz (Efm o.R.)	1.980.000	1.800.000	1.820.000
1.4.2 Verkaufsmenge (Efm o.R.)	1.480.000	1.500.000	1.619.873
1.4.3 Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz (gerückt - €)	47,48	49,30	48,24
1.5 Jagdfläche			
1.5.1 Forstfiskalische Gesamtjagdfläche (ha)	333.515	338.500	338.500
1.5.2 Davon verpachtete staatliche EJB (ha)	84.500	81.000	78.000
1.6 Im Staatswald sind ausgewiesen (ha) :			
2.1.1 Naturwaldreservate	1.228	1.228	1.228
2.1.2 Altholzinseln	1.077	1.077	907
2.1.3 Naturschutzgebiete (einschl.einstw.sichergestellter Flächen)	17.159	17.159	15.484
1.7 Die Nutzungsbeschränkungen betragen			
2.2.1 aufgrund von Naturschutzgebietsverordnungen	800.000	800.000	800.000
2.2.2 aufgrund von Verpflichtungen des Staatswaldes			
im allgemeinen Landesinteresse	3.100.000	3.000.000	2.800.000
2.2.3 im Nationalpark Kellerwald - Edersee	700.000	0	0

286
Kapitel 09 60 / Buchungskreis 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 € -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Rohholz (11)	1.480.000	74.373	70.270	4.103	-
2	Forstliche Nebenerzeugnisse (12)	319.000	3.804	4.534	-730	-
3	Liegenschaftsmanagement (13)	342.000	5.349	11.650	-6.301	-
4	Jagd- und Fischereimanagement (14)	333.515	5.130	5.400	-270	-
5	Arten- und Biotopschutzmaßnahmen außerhalb von Schutzgebieten im Staatswald (21)	48.000	2.215	70	2.145	-
6	Umweltsicherung im Staatswald (22)	342.000	3.602	7	3.595	-
7	Nationalpark Kellerwald-Edersee (23)	5.724	2.263	205	2.058	-
8	Erholungsfunktion des Staatswaldes (31)	42.000	2.929	1.138	1.791	-
9	Forstliche Umweltbildung (32)	155.000	4.916	90	4.826	-
10	Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (41)	322.100	23.536	12.800	10.736	-
11	Gesetzl. Dienstleistungen im übrig.Privatwald (42)	106.040	6.312	300	6.012	-
12	Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (51)	42.000	2.322	51	2.271	-
13	Allgemeine Förderung im Privatwald (52)	36.000	1.637	47	1.590	-
14	Durchführung forstl. Versuchsprogramme (53)	772.238	3.851	150	3.701	-
15	Naturschutzdatenhaltung (54)	529.800	1.458	-	1.458	-
Summe		/	143.697	106.712	36.985	-

287
Kapitel 09 60 / Buchungskreis 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 € -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.500.000	77.526	71.947	3.840	-1.739	1.495.300	85.769	75.000	3.608	-7.161
319.000	3.865	4.525	-557	103	319.000	4.333	5.021	-665	23
342.000	5.434	11.130	-4.809	887	342.000	6.093	11.000	4.000	8.907
333.515	5.544	5.516	-10	-38	333.215	6.458	5.865	246	-347
48.000	2.250	311	1.637	-302	48.000	2.522	78	1.954	-490
342.000	3.659	409	2.744	-506	342.000	4.103	8	2.500	-1.595
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42.000	2.976	1.357	1.367	-252	42.000	3.336	1.260	1.632	-444
150.000	4.445	571	3.271	-603	150.000	4.984	100	3.000	-1.884
324.000	23.909	14.204	8.194	-1.511	324.000	26.808	14.000	7.500	-5.308
106.040	6.412	977	4.589	-846	106.040	7.189	332	5.000	-1.857
40.000	2.137	258	1.620	-259	39.000	2.154	56	1.676	-422
36.000	1.663	225	1.214	-224	37.000	1.864	50	1.449	-365
772.238	3.912	566	2.825	-521	772.238	4.387	166	3.372	-849
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	143.732	111.996	25.925	-5.811	/	160.000	112.936	35.272	-11.792

288
Kapitel 09 60 / Buchungskreis 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 € -

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Pflege und Betreuung von Naturschutzgebieten, Planung und Maßnahmenvollzug in NSG	30.000	1.600	1.600	-	-
2	Naturschutzinformation, Naturschutzwacht, Naturschutzinformationszentrum	12.000	365	365	-	-
3	Verwaltung der Liegenschaften des Nass. Zentralstudienfonds, Liegenschaftsmanagment für NFZ	1.800	90	90	-	-
4	Liegenschaftsmanagement im Auftrag (Natursch.)	200	10	10	-	-
5	Unterstützung Naturparke/Jugendwaldheime, Naturparkgeschäftsführer, Jugendwaldheimleitung	12.000	429	429	-	-
6	Internationale Zusammenarbeit im Auftrag der LR	300	10	10	-	-
7	Mitwirkung Verwaltungsakte Untere Forstbehörde	21.000	1.100	1.100	-	-
8	Finanzielle Förderung im KW/PW durch Obere Forstbehörde	22.500	1.200	1.200	-	-
9	Vor-Ort-Kontrolle forstlicher Förderprogramme	600	30	30	-	-
10	Öffentlichkeitsarbeit für Ressort, BMVEL-Testbetriebsnetz, DLG-Feldtage	600	34	34	-	-
11	Sonderprojekte für andere Landesverwaltungen (entgeltliche und unentgeltliche PVS-Einsätze)	110.000	5.500	1.875	3.625	-
12	Weitere ZBLV - Beiträge zu Fachplanungen, Fachtechn.Prüfung im KW u.PW, Natur-u.Landschaftspfleger, Waldökologische Beweissicherung, Waldbewertung	-	-	-	-	-
13	Abordnungen in andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe		/	10.368	6.743	3.625	-
Insgesamt		/	154.065	113.455	40.610	-

289
Kapitel 09 60 / Buchungskreis 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 € -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
34.000	1.800	1.800	-	-	-	-	-	-	-
12.000	365	365	-	-	-	-	-	-	-
1	90	90	-	-	-	-	-	-	-
200	10	10	-	-	-	-	-	-	-
12.000	429	429	-	-	-	-	-	-	-
21.000	1.100	1.100	-	-	-	-	-	-	-
22.500	1.200	1.200	-	-	-	-	-	-	-
600	30	30	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110.000	5.500	991	3.893	616	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	(Leistungen für andere Buchungskreise)			-
/	10.524	6.015	3.893	616	/	10.239	-	10.239	-
/	154.256	118.011	29.818	-5.195	/	170.239	112.936	45.511	-11.792

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 1 – Rohholz

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter, Teilbetrieb HESSEN-FORST Technik (HFT),
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Bundeswaldgesetz, Losholzgesetz, Handelsklassengesetz, Holzabsatzfondgesetz,
 Wassergesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz,
 Forstvermehrungsgutgesetz, Forstschädenausgleichsgesetz, Arbeitsschutzgesetz,
 Bundesumsatzsteuergesetz, Hessische Bauordnung, Tarifverträge,
 Unfallverhütungsvorschriften (UVV), Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen
 Staatswaldes (RIBES), Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten (HAFEA),
 Allgemeine Verkaufs- und Zahlungsbedingungen für Holzverkäufe des Landesbetriebs
 HESSEN-FORST (AVZB-Forst).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erzeugung, Gewinnung und Vermarktung von Holz aus dem Hessischen Staatswald.
 Umsetzung durch naturgemäßen Waldbau. Es bestehen Nutzungsbeschränkungen
 aufgrund von Naturschutzgebietsverordnungen in Höhe von 0,8 Mio. €, im
 Nationalpark Kellerwald-Edersee in Höhe von 0,7 Mio. €, und aufgrund von
 Verpflichtungen im allgemeinen Landesinteresse von 3,1 Mio. €. Ein Wertausgleich
 erfolgt nicht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes.
 Im Staatswald werden Holz und andere forstliche Erzeugnisse nach
 betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der besonderen
 Gemeinwohlverpflichtung nachhaltig erzeugt, gewonnen und vermarktet
 (§ 27 Hessisches Forstgesetz).

5. Empfänger

Holzver- und bearbeitende Betriebe, Holzhandel, Endverbraucher.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Eingeschlagene Festmeter ohne Rinde / 1.480.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je eingeschlagenem Festmeter ohne Rinde (gerückt):
 47,48 € (inkl. MWSt.).

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Kalkulierte Vollkosten je eingeschlagenem Festmeter ohne Rinde (gerückt):
 50,58 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Erfüllungsgrad der naturalen Zielvorgabe im letzten Jahr (Jahreseinschlagssoll) in %
- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %
- geplanter Einschlag in Efm o.R.
- nachhaltiger Hiebssatz in Efm o.R.
- geplante Verjüngungsfläche in ha
- Veränderung des Mischungsgrades der Bestände
- Veränderung der Schichtungsintensität der Bestände

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Reinerlös (Erlös-Kosten) je ha Baumbestandsfläche

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Quantitativ: Verhältnis des Gesamteinschlags Rohholz / zur insgesamt vermarkteten Menge Rohholz
- Qualitativ:
 - Durchschnittlicher Reinerlös / Efm
 - Anteil der Mischbestände an der Gesamtbestockung nach unterschiedlichen Mischungsgraden in ha Baumbestandsfläche in %
 - Anteil mehrschichtiger Bestände an der Gesamtbestockung nach unterschiedlichen Schichtungsintensitäten in ha Baumbestandsfläche in %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Zahl der Beanstandungen bei PEFC-Flächenstichproben
- Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtkosten je ha Baumbestandsfläche in %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Grad zufriedener Holzkäufer in %
- Veränderung der Beschwerden/Reklamationen von Holzkäufern pro Jahr

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die Naturgebundenheit der Holzproduktion sowie die zyklischen Schwankungen an den globalen Holzmärkten können die biologische und technische Holzproduktion erheblich beeinflussen

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 2 – *Forstliche Nebenerzeugnisse*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter, Teilbetrieb HESSEN-FORST Technik (HFT),
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:

Bundeswaldgesetz, Losholzgesetz, Handelsklassengesetz, Holzabsatzfondgesetz,
 Wassergesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz,
 Forstvermehrungsgutgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Bundesumsatzsteuergesetz,
 Hessische Bauordnung, Tarifverträge, Unfallverhütungsvorschriften (UVV); Richtlinie
 für die Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes (RIBES), Hessische Anweisung
 für Forsteinrichtungsarbeiten (HAFEA),
 Allgemeine Verkaufs- und Zahlungsbedingungen für Holzverkäufe des Landesbetriebs
 HESSEN-FORST (AVZB-Forst).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erzeugung, Gewinnung und Vermarktung forstlicher Nebenerzeugnisse aus dem
 Staatswald, insbesondere Brennholz, Saatgut, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig etc.

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes.
 Die Möglichkeiten der weiteren Steigerung der Nebennutzungen sind auszuschöpfen
 (RIBES, Zif. 2.1.5)

5. Empfänger

Endverbraucher, Holzhandel, Selbstwerber als Zwischenhändler, Baumschulen,
 Gärtnereien, andere Landesverwaltungen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Baumbestandsfläche Staatswald / 319.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar Baumbestandsfläche Staatswald: 14,21 €
 (inkl. MWSt.).
 Kalk. Vollkosten je Hektar je Hektar Baumbestandsfläche Staatswald:
 11,92 € (inkl. MWSt.).

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget)
in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

geplanter Reinerlös (Erlös-Kosten) je ha Baumbestandsfläche

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtkosten je ha Baumbestandsfläche in %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Veränderung der Beschwerden pro Jahr

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Erarbeitung einer Marketingkonzeption, die Teile der forstlichen Nebenerzeugnisse mit definierten Prozessen abbildet.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 3 – *Liegenschaftsmanagement*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
Teilbetriebe Forstämter, Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung, Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb HESSEN-FORST.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:

Bürgerliches Gesetzbuch, Grundstücksverkehrsgesetz, Steuern- und Abgabengesetz, Bundesumsatzsteuergesetz, Hessisches Fischereigesetz, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen Staatswaldes (RIBES), Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten (HAFEA).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Liegenschaftsmanagement im Staatswald.
Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und bebauten und unbebauten Grundstücken; Grundstücksverkehr; Flächenverpachtung und –vermietung; Gestattungen; Bewirtschaftung Friedwald; Verkehrssicherungspflicht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes. Der Grundbesitz ist nach Fläche und Wert zu erhalten und zu mehren. Er ist nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen so zu bewirtschaften, dass er einen möglichst hohen Beitrag zum Ertrag des Betriebes erbringt. Der Grundbesitz ist zu arrondieren, soweit es zur Aufgaben Erfüllung zweckdienlich ist. (RIBES, Ziffer 2.1.6)

5. Empfänger

Landwirte; Versorgungsunternehmen; Öffentlichkeit; Kommunen, Privatpersonen; Unternehmen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Betriebsfläche Staatswald / 342.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar Betriebsfläche Staatswald:
34,06 € (inkl. MWSt.).
Kalkulierte Vollkosten je Hektar Betriebsfläche Staatswald:
15,64 € (inkl. MWSt.).

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Index der Flächenveränderung (Basisjahr 2001) des forstfiskalischen Grundbesitzes (Eigentumsstand) im HHJ in ha
- Flächenveränderung des forstfiskalischen Grundbesitzes (Eigentumsstand) im Mittel der letzten fünf Jahre in ha.
- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe für die Leistungen Vermietungen, Verpachtungen, Gestattungen, Verkehrssicherung, Friedwald im letzten Jahr (Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Reinerlös (Erlös-Kosten) je ha forstfiskalischen Grundbesitzes

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Grad der Zufriedenheit von Immobilienkäufern / von Pächtern
- Veränderung der Beschwerden/Reklamationen von Käufern / Pächtern pro Jahr

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 4 – *Jagd- und Fischereimanagement*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter;
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST, Bundesjagdgesetz, Hessisches Jagdgesetz, Hessisches
 Fischereigesetz.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Bundeswaldgesetz, Strafgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch,
 Bundesumsatzsteuergesetz, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen
 Staatswaldes (RIBES), Grundsatz'erlass „Grundsätze für die Jagd im Hessischen
 Staatswald“

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Jagd- und Fischereimanagement im Hessischen Staatswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes.
 Die Ausübung des Jagdrechts soll das Betriebsergebnis der
 Staatswaldbewirtschaftung durch Überschüsse verbessern und zusätzlichen
 Betriebsaufwand sowie Vermögensschäden vermeiden (RIBES, Ziffer 2.1.7)

5. Empfänger

Endverbraucher, Jagdgäste, Jagdpächter, Fischereierlaubnisscheininhaber,
 Fischereipächter, Jagdreisevermittler, Wildbretkäufer.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Verwaltungsjagd / 333.515

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar Verwaltungsjagd:
 16,19 € (inkl. MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Hektar Verwaltungsjagd: 15,38 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Erfüllungsgrad der Abschussplanung: Jagdstrecken wiederkäuendes Wild /
 Schwarzwild (Stck./100 ha Regiejagd) im letzten Jahr in %
- Anteil verpachtete Verwaltungsjagd an der gesamten Regiejagdfläche in %

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Reinerlös (Erlös-Kosten) je ha Verwaltungsjagd
- Kosten für Waldschutz gegen Wildschäden je ha Verwaltungsjagd

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Durchschnittliche Verbissbelastung in %
- Schälschäden: Durchschnittliche Schälschadensprozent
- Schälschäden: Trefferquote in %
- Gästebeteiligung am Schalenwildabschuss in %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der jährlich und insgesamt im Jagdmanagement geschulten Mitarbeiter
- Darüber hinaus noch zu entwickeln

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Zahl der Kundenbeschwerden

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

derzeit nicht absehbar.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nummer 5 – Arten- und Biotopschutzmaßnahmen
außerhalb von Schutzgebieten im Staatswald**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
Teilbetriebe Forstämter,
Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
HESSEN-FORST, , Hessisches Naturschutzgesetz.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
Richtlinie für die Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes (RIBES),
Grundsatzterlass „Grundsätze für den Waldbau im Hessischen Staatswald“.

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Arten- und Biotopschutzmaßnahmen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten
im Staatswald, z.B. Entfichtung von Bachtälern, Waldranggestaltung, Sicherung von
Genressourcen gefährdeter Arten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes.
Auf Pflanzen- und Tierarten wird im Staatswald forstbetriebliche Rücksicht genommen,
Biotope im Wald werden erhalten und entwickelt.

5. Empfänger

Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Stunden / 48.000 (berufsgruppenübergreifend)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
Kalkulierte Durchschnittserlöse je Stunde: 1,56 € (inkl. MWSt.).
Kalkulierte Vollkosten je Stunde: 46,14 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %
- Veränderung des Mischungsgrades der Bestände
- Veränderung der Schichtungsintensität der Bestände
- Veränderung des Anteils des Waldes außerhalb regelmäßiger Bewirtschaftung an der gesamten Baumbestandfläche in %

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Reinerlös (Erlöse (inkl. Produktabgeltung)-Kosten) je ha Baumbestandsfläche

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Quantitativ: geplante Fläche, auf der Maßnahmen durchgeführt wurden in ha
- Qualitativ:
 - Anteil der Mischbestände an der Gesamtbestockung nach unterschiedlichen Mischungsgraden in ha Baumbestandsfläche in %
 - Anteil mehrschichtiger Bestände an der Gesamtbestockung nach unterschiedlichen Schichtungsintensitäten in ha Baumbestandsfläche in %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 6 – *Umweltsicherung im Staatswald*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter,
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung, Vorläufige
 Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb HESSEN-
 FORST, Hessisches Forstgesetz.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Hessisches Naturschutzgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Bundesbodenschutzgesetz,
 Hessisches Wassergesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts-
 und Abfallgesetz.
 Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen Staatswaldes (RIBES), Hessische
 Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten (HAFEA).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erhaltung und Entwicklung der Schutzfunktionen sowie Erhöhung der Stabilität der
 Stoffkreisläufe im Staatswald durch Bodenschutzkalkungen und das waldbauliche
 Sanierungsprojekt im Rhein-Main-Gebiet

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes.
 Erhaltung und Entwicklung der Schutzfunktionen sowie Erhöhung der Stabilität der
 Stoffkreisläufe im Staatswald.

5. Empfänger

Öffentlichkeit / Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Betriebsfläche Staatswald / 342.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar Betriebsfläche Staatswald:
 0,02 € (inkl. MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Hektar je Hektar Betriebsfläche Staatswald:
 10,53 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Lfd. Erfüllungsgrad (kumulativ) der Bodenschutzkalkung in %

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %
- Veränderung des Waldzustandes (abschätzbar über Waldzustandserhebung)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Kosten je ha gekalkte Fläche
- Kosten je ha sanierte Fläche
- Kosten je ha Betriebsfläche

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Insgesamt zu kalkende Fläche in ha
- Insgesamt zu sanierende Fläche ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 7 – *Nationalpark Kellerwald-Edersee*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Nationalparkamt Kellerwald-Edersee, Landesbetriebsleitung Hessen-Forst, Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information, Versuchswesen (FIV)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verordnung zur Einrichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee
 Satzung für den Landesbetrieb Hessen-Forst

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Betreuung und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee durch Management und Entwicklung, Naturschutz, Forschung und Dokumentation, Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung auf 5.724 Hektar Nationalparkfläche.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Fläche Nationalpark / 5.724

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar Nationalparkfläche 35,81 € (inkl. MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Hektar Nationalparkfläche 395,35 € (inkl. MWSt.)

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Verhältnis der geplanten Erlöse je ha (ohne Produktabgeltung) zu geplanten Kosten je in %
- Kosten je Besucherpersonentag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Fläche der gepflegten Biotope in ha
- Zahl der Renaturierungen
- Zahl der Besucher in Personentagen
- Zahl der Übernachtungen in der Region in Personentagen
- Zahl der Erholungseinrichtungen

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

- Zahl der markierten Wanderwege in lfd. km
- Zahl der Veranstaltungen
- Zahl der Pressemitteilungen
- Zahl der Presseartikel
- Zahl der begonnenen Forschungsprojekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Zahl der Dankesbriefe
- Zahl der Beschwerdebriefe

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

derzeit nicht abzusehen

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 8 – *Erholungsfunktion des Staatswaldes*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter (unter besonderer Berücksichtigung der 3 hessischen Wildparke in Edertal, Weilburg und Hanau-Wolfgang)
 Teilbetrieb HESSEN-FORST Technik (HFT),
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung, Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur LHO, Satzung für den Landesbetrieb HESSEN-FORST.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Hessisches Naturschutzgesetz; Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen Staatswaldes (RIBES).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erhaltung und Entwicklung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch Maßnahmen zum Betrieb der Erholungseinrichtungen, Betrieb eines angemessenen Wegenetzes, vielseitigem Waldaufbau, sowie Erhaltung, Betrieb und Entwicklung der Wildparke und des Arboretums Eschborn

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes. Angemessene Entwicklung der Erholungswirkungen im Hessischen Staatswald.

5. Empfänger

Waldbesucher; Besucher der drei hessischen Wildparke und des Arboretums Eschborn

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Stunden / 42.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Stunde: 28,45 € (inkl. MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Stunde: 69,74 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Entwicklung der Zahl der Wildparkbesucher
- Veränderung des Mischungsgrades der Bestände
- Veränderung der Schichtungsintensität der Bestände
- Veränderung der Alterstrukturen der Bestände

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Reinerlös (Erlöse (inkl. Produktabgeltung)-Kosten) je ha Baumbestandsfläche

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Quantitativ: Zahl der Wildparkbesucher / von Erholungsanlagen im Staatswald
- Qualitativ:
 - Anteil der Mischbestände an der Gesamtbestockung nach unterschiedlichen Mischungsgraden in ha Baumbestandsfläche in %
 - Anteil mehrschichtiger Bestände an der Gesamtbestockung nach unterschiedlichen Schichtungsintensitäten in ha Baumbestandsfläche in %
 - Anteil ungleichaltriger Bestände an der Gesamtbestockung in ha Baumbestandsfläche in %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtkosten je ha Baumbestandsfläche in %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Relatives Verhältnis positiver zu negativer Berichterstattung in den Medien

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 9 – *Forstliche Umweltbildung*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter,
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen Staatswaldes (RIBES).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für
 Kindergärten, Schulen und interessierte Bürger, Umweltbildung in besonderen
 Einrichtungen wie z.B. dem Forstmuseum in Klein-Auheim.

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Staatswaldes
 Das Wissen der Bevölkerung über den Wald und seine vielfältigen Funktionen sowie
 die Bedeutung der Forstwirtschaft wird vermehrt.

5. Empfänger

Externe Empfänger wie z.B. Schulen und Kindergärten sowie sonst. Bildungsträger
 und Multiplikatoren.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Teilnehmertag / 155.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Teilnehmertag: 0,64 € (inkl. MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Teilnehmertag: 31,72 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Index der Entwicklung der Teilnehmer-/Kundenzahl (Basisjahr 2001)
- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Erlöse je ha (ohne Produktabgeltung) - Kosten je ha Baumbestandsfläche
- Kosten je Teilnehmertag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

- Quantitativ: Zahl der mit Umweltbildungsangeboten erreichten Kunden in Teilnehmertagen
- Qualitativ: Noch zu entwickeln

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Relatives Verhältnis positiver zu negativer Berichterstattung in den Medien

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 10 – Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald und Gemeinschaftswald

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter, Teilbetrieb HESSEN-FORST Technik (HFT),
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der
 waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und
 dem Landesbetrieb HESSEN-FORST (11.08.2003); Verordnung über die Aufnahme und
 das Ausschneiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch
 den Landesbetrieb HESSEN-FORST (28.10.2003).

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Erlass über die Festsetzung der Betreuungsentgelte im Körperschafts- und Privatwald
 vom 22.04.2004,
 Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten (HAFEA).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschafts- und Gemeinschaftswald durch
 Forsttechnischen Betrieb und Forsttechnische Leitung im Körperschafts- und
 Gemeinschaftswald. Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschafts- und
 Gemeinschaftswald. Sonderleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe.
 Die Ziele der fachlich betreuten Körperschafts- und Privatwaldbetriebe werden im
 Rahmen der integrierten Hoheit umgesetzt

5. Empfänger

Externe Empfänger (Waldbesitzende Körperschaften öffentlichen Rechts (außer
 Kirchen), Eigentümer von Gemeinschaftswaldungen).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar betreute Fläche / 322.100

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar betreute Fläche:
 39,74 € (ohne MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Hektar betreute Fläche: 73,07 € (ohne MwSt.)

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Index der Veränderung der betreuten Waldfläche in ha (Basisjahr 2001)
- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Reinerlös (Erlös – Kosten) je ha betreute Betriebsfläche
- Durchschnittliche Betriebsergebnisse der betreuten Forstbetriebe

8.2 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- betreute Fläche in ha
- Gesamtfläche des Körperschafts- und Gemeinschaftswaldes in ha

8.3 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Zahl der Anträge zum Ausscheiden aus der fachlichen Betreuung
- Zahl der Anträge zur Aufnahme in die fachliche Betreuung

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 11 – Gesetzliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter, Teilbetrieb HESSEN-FORST Technik (HFT),
 Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST, VO über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im
 Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze (29.10.2001).

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Erlass über die Festsetzung der Betreuungsentgelte im Körperschafts- und Privatwald
 vom 22.04.2004, Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten (HAFEA).

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Forstbetriebliche Betreuung im übrigen Privatwald durch Forsttechnischer Betrieb und
 Forsttechnische Leitung im übrigen Privatwald;
 Forsteinrichtungswerk im Privatwald; Sonstige Sonderleistungen im übrigen
 Privatwald.

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe.
 Die Ziele der fachlich betreuten Körperschafts- und Privatwaldbetriebe werden im
 Rahmen der integrierten Hoheit umgesetzt.

5. Empfänger

Externe Empfänger (Waldeigentümer des übrigen Privatwaldes, Kirchen).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar betreute Fläche / 106.040

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar betreute Fläche: 2,83 € (der
 Durchschnittswert bezieht sich auf alle betreuten Betriebe und berücksichtigt nicht,
 daß Betriebe unter 5 ha Forstbetriebsfläche kostenfrei betreut werden. (ohne MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Hektar betreute Fläche: 59,52 € (Anmerkung siehe
 Kommunalwaldbetreuung(ohne MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Index der Veränderung der betreuten Waldfläche in ha (Basisjahr 2001)

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

- Erfüllung der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Reinerlös (Erlös-Kosten) für die forstbetriebliche Betreuung in € je ha

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Betreute Forstbetriebsfläche in ha
- Gesamtfläche Privatwald in ha
- Anzahl der Betreuungsverträge

8.3 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

- Zahl der Neuverträge
- Zahl der Kündigungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 12 – *Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter; Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV).

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung, Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb HESSEN-FORST, Verwaltungsverfahrensgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Hoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben
 Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem HForstG / Amtshilfe der Unteren Forstbehörde (Forstämter), Erstellung der Flächenschutzkarte Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung
 Die rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldflächen werden umgesetzt und entwickelt.
 Die forstgesetzlichen Anforderungen werden in allen Waldbesitzarten sichergestellt.

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Stunden / 42.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Stunde: 1,31 € (inkl. MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Stunde: 45,47 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Index der Waldflächenentwicklung (Basisjahr 2001) (Entwicklung der Waldfläche in Hessen und in den Verdichtungsräumen)
- Index der Anzahl der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach HForstG
- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kosten je ha hessische Waldfläche

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Quantitativ: Anzahl der Verwaltungsakte nach HForstG

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

- Quantitativ/qualitativ: Zahl der erfolgreichen / nicht erfolgreichen Widersprüche / Klagen gegen die o.g. Verwaltungsakte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zahl der erfolgreichen / nicht erfolgreichen Widersprüche / Klagen gegen die o.g. Verwaltungsakte

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 13 – *Allgemeine Förderung im Privatwald*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter, Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen,
 Mobile Waldbauernschule.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebes HESSEN-FORST im Privatwald
 und die zu entrichteten Kostensätze vom 29.10.2001

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß H Forst G durch Beratung der
 Waldbesitzer, Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile
 Waldbauernschule.

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe
 Ein hoher fachlicher Bildungsstand sichert die Qualifikation der in der Forstwirtschaft
 Tätigen. Die Wettbewerbsfähigkeit der kommunalen und privaten Forstbetriebe wird
 verbessert.

5. Empfänger

Externe Empfänger (Waldeigentümer des Privatwaldes,
 Forstbetriebsgemeinschaften).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Stunden / 36.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
 Kalkulierte Durchschnittserlöse je Stunde: 1,31 € (inkl. MWSt.).
 Kalkulierte Vollkosten je Stunde: 45,47 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Index der durch die Mobile Waldbauernschule geschulten Waldeigentümer
 (Basisjahr 2001)
- Index der Unfallhäufigkeiten (Basisjahr 2001)
- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches
 Produktbudget) in %

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Kosten je ha Waldfläche
- Waldbauernschule: Kosten pro geschulter Teilnehmer

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Quantitativ:
 - Gesamtzahl der durch die Mobile Waldbauernschule geschulten Waldeigentümer
 - Gesamtzahl der durch die Mobile Waldbauernschule erstgeschulten Waldeigentümer
- Qualitativ:
 - Unfälle bei der Waldarbeit nach Art und Häufigkeit

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nummer 14 – *Durchführung forstlicher Versuchsprogramme*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV)
 Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
 Teilbetriebe Forstämter; insbesondere die Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
 Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung,
 Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb
 HESSEN-FORST.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
 Gesetz zu dem Übereinkommen vom 05. Juni 1992 über die biologische Vielfalt,
 Forstvermehrungsgutgesetz, Verordnung EWG Nr. 3528/86 des Rates vom
 17.11.1986 über den Schutz des Waldes gegen Verunreinigungen,
 Richtlinien zur Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes,
 Bundesnaturschutzgesetz, European Forest Resources Genetic Program,
 Förderrichtlinien

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Angewandte Forschung und Monitoring sowie Weitergabe aktuellen Wissens in den
 Bereichen Waldbau, Waldwachstumskunde, Naturwaldreservate, Bereitstellung
 forstlichen Vermehrungsgutes, Erhaltung forstlicher Genressourcen, Waldschutz
 gegen biotische und abiotische Schadeinflüsse, Waldökosystemstudie Hessen,
 Bundeswaldinventur, Bodenzustandserhebung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Pflege, Erhaltung und Entwicklung der Wälder, ihrer biologischen Vielfalt,
 Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung sowie Beratung aller Waldbesitzer

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, andere Forschungsanstalten,
 Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder
 Arbeitsgruppe "Erhaltung forstlicher Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Oberste
 Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und
 Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, vertraglich betreute Betriebe des sonstigen
 Privatwaldes, Gesetzlich betreute Betriebe des Körperschafts- und
 Gemeinschaftswaldes, nicht betreute Betriebe des Körperschafts- und
 Gemeinschaftswaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit,

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Gesamtwaldfläche / 772.238

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /

Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar Gesamtwaldfläche:

0,19 € (inkl. MWSt.).

Kalkulierte Vollkosten je Hektar Gesamtwaldfläche: 4,99 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

- Index der Anzahl der Beratungseinheiten (Arb.Std.) (Basisjahr 2001)
- Index der Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen / der Ergebnisberichte (Basisjahr 2001)
- Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget) in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Reinerlös (Erlöse (inkl. Produktabgeltung)-Kosten) je Hektar Gesamtwaldfläche

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Zahl aktueller Forschungsprogramme
- Zahl von Versuchsflächen
- Jährliche Zahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen / von Ergebnisberichten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

derzeit nicht absehbar

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt**

Erläuterungen zu Produkt Nummer 15 – *Naturschutzdatenhaltung*

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Teilbetrieb Forsteinrichtung, Information und Versuchswesen (FIV), insbesondere ehemaliges Fachgebiet 34 des ehemaligen HDLGN;
Landesbetriebsleitung HESSEN-FORST;
Teilbetriebe Forstämter.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Unmittelbare Auftrags- und Rechtsgrundlage:
Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hess. Landeshaushaltsordnung, Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur hess. LHO, Satzung für den Landesbetrieb HESSEN-FORST, Hessisches Naturschutzgesetz.

Darüber hinaus als handlungsbestimmende Rahmenbedingungen relevant:
Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000, FFH-Richtlinie der EU, Vogelschutzrichtlinie der EU, Bundesnaturschutzgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertungen für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Gartenbau (FFH-Konzepte; FFH-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung; FFH-Gebiete-Fachbegleitung; Biotopkartierung, Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten).

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

5. Empfänger

EU, Fachdienststellen des Bundes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros, sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar Schutzgebiete Natura 2000 / derzeit: 529.800

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Personal-, Sach-, Unternehmerkosten sowie kalkulatorische Kosten /
Kalkulierte Durchschnittserlöse je Hektar Schutzgebiete Natura 2000:
0,00 €.
Kalkulierte Vollkosten je Hektar Schutzgebiete Natura 2000:
2,75 € (inkl. MWSt.).

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistung)

Erfüllungsgrad der finanziellen Zielvorgabe im letzten Jahr (jährliches Produktbudget)
in %

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kosten je Natura 2000-Gebiet

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

320
Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	105.240.600	123.208.800	102.751.425
	500-509	Umsatzerlöse	105.821.600	109.769.000	99.096.887
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	587.000	826.400	556.956
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	250.000	93.200	122.042
	514-518	Sonstige Erträge	1.000	12.520.200	4.496.635
	519	Erlösminderungen	1.419.000	-	1.521.095
2	520-524	Bestandsveränderungen	300.000	-	305.142
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	500.000	-	318.489
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	13.150.000	-	13.072.236
Betriebsertrag			119.190.600	123.208.800	116.447.292
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	27.788.500	30.193.600	32.396.298
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	648.000	3.456.200	651.078
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.973.000	990.000	1.894.665
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.282.000	1.179.200	3.355.158
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.800.000	8.763.700	3.901.437
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	18.085.500	15.804.500	22.593.930
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	30
6	620-649	Personalaufwand	113.956.100	109.159.600	118.590.018
	620-626	Löhne	38.249.000	49.965.000	40.018.542
	627-629	Gehälter	13.603.400	16.422.000	13.251.599
	630-638	Bezüge	42.184.100	42.185.000	46.118.017
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.050.000	581.000	1.715.914
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.869.600	6.600	17.485.946
7	660-667	Abschreibungen	5.351.000	3.612.000	4.950.562
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.923.000	10.062.000	19.301.818
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	2.748.000	1.961.000	1.824.629
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.498.000	1.859.200	2.786.212
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.375.000	5.024.800	4.158.230
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.264.000	323.500	9.505.357
	700-709	Betriebliche Steuern	1.038.000	893.500	1.027.390
Betriebsaufwand			161.018.600	153.027.200	175.238.696
Eigenergebnis			-41.828.000	-29.818.400	-58.791.404

321
Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.200.000	-	1.478.632
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	40.610.100	29.818.400	45.511.100
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	41.810.100	29.818.400	46.989.732
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	41.810.100	29.818.400	46.989.732
		Verwaltungsergebnis	-17.900	0	-11.801.672
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.000	1.200	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.000	80.000	10.844
		Finanzertrag	18.000	81.200	10.844
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	-	-
		Finanzaufwand	100	0	0
		Finanzergebnis	17.900	81.200	10.844
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	81.200	-11.790.828
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	400.000	-	471.085
		Außerordentlicher Ertrag	400.000	0	471.085
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	400.000	-	32.695
		Außerordentlicher Aufwand	400.000	0	32.695
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	438.390
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	367.300	-
		= Transferzuwendungen	0	367.300	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	5.644.000	-
		= Transferzahlungen	0	5.644.000	0
		= Transferergebnis	0	-5.276.700	0
		= Neutrales Ergebnis	0	-5.276.700	438.390
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	-5.195.500	-11.352.438

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
Erläuterungen Erfolgsplan

1. **Zu VKR 50/51**
Weniger aufgrund stagnierender Holzverkaufserlöse.
2. **Zu VKR 514 bis 538**
Änderung der Veranschlagungsform.
3. **Zu VKR 610-615, 617, 619**
Enthalten ist die Übernahme der Sachkosten der ehemaligen Fachgruppen 25 und 34 aus Kap. 09 11 und 09 71 sowie der Ansätze für den Nationalpark Kellerwald-Edersee aus Kap. 09 56.
4. **Zu VKR 620-649**
Mehr infolge
 - Umsetzung und Erhöhung der Zuführung an die Versorgungsrücklage
 - Übernahme der Beihilfezahlung aus dem Einzelplan 17
 - Übernahme der Personalkosten der ehemaligen Fachgruppen 25 und 34 aus Kap. 09 11 und 09 71.
5. **Zu VKR 660-667**
In 2005 erstmalige Herleitung der Abschreibungen. 2004 war wegen fehlender Datengrundlage noch die Summe der bisher kameral veranschlagen Investitionen zugrunde gelegt worden.
6. **Zu VKR 650-659, 670-709**
Mehr infolge Umsetzung der in 2004 tw. noch bei VKR 580-589 veranschlagten Beträge.
7. **Zu VKR 544**
Die Produktabgeltung 2005 setzt sich aus dem kameralen Zuschuss – konsumtiver Bereich – des Kap. 09 60 und der Abschreibung (ohne Abschreibung auf GWG`s) zusammen. In 2004 war die Abschreibung nicht enthalten.
Hinzu kommen Erhöhungsbeträge für die unter Ziffer 3. genannten Umsetzungen innerhalb des Einzelplans.
8. **Zu VKR 780-789**
Weniger infolge Umsetzung der Ansätze 2004 zu den VKR 620-649 und 650-659, 670-709.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Anhang zum Erfolgsplan

lfd.Nr.	Bezeichnung
Haushaltsvermerke	
1.1	Die Beschränkungen der Holznutzung, die den Zielen des Naturschutzes und insbesondere den Verpflichtungen des Landes im allgemeinen Landesinteresse dienen, führen zur Verminderung der Einnahmen aus Holzverkäufen, die mit rd. 3,8 Mio. €/Jahr hergeleitet werden. Es erfolgt kein Wertausgleich.
1.2	Von den Einnahmen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 EURO dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v.H. im Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131 01) zu vereinnahmen. Erlöse aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude können in voller Höhe einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft, zu deren Zielen die Förderung von Vertragsnaturschutz im Walde gehört, zugeführt werden. Für diese Zweckbestimmung wird ein Betrag von insgesamt bis zu 3 Mio. € bereitgestellt. Dabei dürfen pro Jahr nicht mehr als 1 Mio. € zugeführt werden. In diesen Fällen bleiben der Sockelbetrag und die anteilige Vereinnahmung bei Kap. 09 60 - 131 01 außer Betracht.
1.3	Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind im Hj. 2005 zu 50 v.Hdt., im Hj. 2006 zu 60 v.Hdt. und im Hj. 2007 zu 70 v.Hdt. bei Kap. 09 60 - 131 01 zu vereinnahmen.
1.4	Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben des Epl. 09.
1.5	Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.
1.6	Waldarbeitern des Landesbetriebes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.
1.7	Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.
1.8	Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
1.9	Die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38 sind mit einer Fläche von 13.134 qm und den aufstehenden Gebäuden dem Naturschutzzentrum Hessen e.V. und der Naturschutzzentrum Hessen Projekt GmbH mietfrei zur Nutzung überlassen.
1.10	Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsau" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen. Darüber hinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.
1.11	Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der vom Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Vorgaben.
1.12	Im Rahmen eines Gestattungsvertrages werden dem Landesjagdverband Hessen (LJV) in der Verwaltungsjagd des Forstamtes Darmstadt insgesamt 267,2 ha als Lehrrevier überlassen. Die mit der Betreuung des Lehrreviers beauftragten Bediensteten des LJV erhalten hierfür unentgeltliche Jagderlaubnisscheine.
1.13	Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebes, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Anhang zum Erfolgsplan

lfd.Nr.	Bezeichnung
1.14	Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.
1.15	Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Aufwandsentschädigungen

- 2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
15 € /monatlich Forstamtsleiter, Vertreter des Forstamtsleiters (F1), Forstamtsbüroleiter, Revierleiter, Sachbearbeiter im Außendienst (FB), Funktionsbeamte Privatwaldbetreuung (FP), Naturschutz (FN)
51 € /monatlich Betriebsleiter Hessen-Forst-Technik,
77 € /monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.
- 2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk sowie Forsteinrichter / Standortkartierer erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 31 €/monatlich.
- 2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk sowie Forsteinrichtern / Standortkartierern kann für die Bereitstellung eines Arbeitszimmers Mietentschädigung
- in privateigenen Wohnungen in Höhe von 26 €/monatlich
- in angemieteten Wohnungen in Höhe der Nettomiete für maximal 15 qm und bis zu 36 €/monatlich gewährt werden.
- 2.4 Den Einsatzleitern von Hessen-Forst-Technik, den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates und dem Inhaber der Dienstwohnung Weserkamp-Vaake kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.
- 2.5 Der Bekleidungszuschuß für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst beträgt:
7 €/monatlich für die in der Zentrale sowie im Bereich Forsteinrichtung, Information, Versuchswesen (FIV) Beschäftigten mit Ausnahme der Gebietsbeauftragten und Forsteinrichter
14 €/monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst einschl. der Gebietsbeauftragten und Forsteinrichter.
- 2.6 Arbeitslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.
- 2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 3.4 Jagdnutzungsanweisung (JNA) für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte beträgt 36 €/jährlich.
- 2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/oder abgelieferte Schalenwild nach Ziffer 3.4 der JNA eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.
- 2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach Ziffer 3.10 Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		500.000	-	29.144
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	500.000	-	29.144
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		3.500.000	1.271.000	96.466
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	3.500.000	1.271.000	96.466
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.200.000	2.341.000	1.078.270
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.200.000	2.341.000	1.078.270
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		6.200.000	3.612.000	1.203.880

Mittelherkunft**Eigenfinanzierung**

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	500.000	3.612.000	1.203.880
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	5.700.000	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		6.200.000	3.612.000	1.203.880
--------------------------------	--	------------------	------------------	------------------

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR 000-049

Erwerb von DV-Lizenzen

2. Zu VKR 050-069, 091, 096

Neu- und Umbauten beim Versuchs- und Lehrbetrieb in Weilburg 1.950.000 €

Erwerb von Grundstücken 1.000.000 €

Sonstige Investive Maßnahmen im Bereich Liegenschaften u. Infrastruktur 550.000 €.

3. Zu VKR 070-089, 090, 095

IT-Ausstattungen 1.000.000 €

Fuhrpark 500.000 €

Büro- und Geschäftsausstattungen 300.000 €

Geräte, Werkzeuge, Sonstiges 200.000 €

Anlagen im Bau 200.000 €.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	40.610.100	29.818.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.200.000	3.612.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	5.031.000	3.612.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	5.195.500
Kameraler Zuschuss	41.779.100	35.013.900

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation Zukunft dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 13, 09 15, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 60:

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.

Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.

Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.

Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.

Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.

Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:

- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.

Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO und MM.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger. Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	812	Rückzahlung von Überzahlungen	—	—	—
119 51	812	Vermischte Einnahmen	—	—	—
121 02	812	Gewinne aus dem Landesbetrieb Hessen-Forst.	—	—	—
129 01	812	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

n e u

131 01	812	Einnahme der auf den allgemeinen Landeshaushalt entfallenden Anteile aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden des Landesbetriebes Hessen-Forst.	6 000 000	—	—
--------	-----	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

Von den Einnahmen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v.Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt abzuführen.

Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind im Haushaltsjahr 2005 zu 50 v.Hdt., im Haushaltsjahr 2006 zu 60 v.Hdt. und im Haushaltsjahr 2007 zu 70 v. Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt abzuführen.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60	6 000 000	—	—
-------------------------------------	-----------	---	---

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	812 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	812 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

422 61	812 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	812 Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Hessen-Forst - konsumtiver Bereich. Ergänzend zu § 2 Abs. 1 HG 2005 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 60 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.	35 579 100	31 401 900	40 116 100
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabteilungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2005 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).

Eine kamerale Rücklage (Waldrücklage) besteht nicht mehr. Diese war in 2003 in den Buchungskreis 2850 (HCC- HForst) eingebucht worden.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	812 Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Hessen-Forst - investiver Bereich	6 200 000	3 612 000	5 726 000
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabteilungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2005 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).

Mehr infolge baulicher Investitionen am Standort Weilburg.

Gesamtausgaben Kapitel 09 60	41 779 100	35 013 900	45 842 100
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 60				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	6 000 000	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		6 000 000	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	35 579 100	31 401 900	40 116 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 200 000	3 612 000	5 726 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		41 779 100	35 013 900	45 842 100
Zuschuss/Überschuss		-35 779 100	-35 013 900	-45 842 100

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Stellenübersicht 2005

Angestellte	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	1,0	1,0
II a	(001)	9,0	5,0
III	(001)	3,0	3,0
IV a	(001)	20,5	14,0
davon 2,0 mit PVS-Vermerk			
IV b	(001)	10,0	10,0
davon 3,0 mit PVS-Vermerk			
V b	(001)	13,0	13,0
davon 7,0 mit PVS-Vermerk			
V c	(001)	122,5	122,0
davon 19,0 mit PVS-Vermerk			
VI b	(001)	156,0	164,5
davon 44,0 mit PVS-Vermerk			
VII	(001)	62,0	75,5
davon 18,5 mit PVS-Vermerk			
Azubi	(001)	6,0	26,0
Zusammen		404,0	435,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Umsetzungen vom Einzelplan 08: 1,0 II a BAT

Umsetzungen von Kapitel 0911: 3,0 II a BAT, 6,5 IV a BAT, 1,0 V c BAT, 0,5 VI b BAT

Umsetzungen von Kapitel 0913: 10,5 VI b BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0915: 0,50 Vc BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0917: 4,5 VII BAT

Wegfall von Stellen: 19,5 VIb BAT aufgrund des Zukunftssicherungsgesetzes, 9,0 VII BAT, 20,0 AZUBI

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Stellenübersicht 2005

Angestellte - Leertellen (BAT)	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
V c Leerstelle	(993)	1,0	1,0
VI b Leerstelle	(972)	19,0	19,0
VII Leerstelle	(972)	5,0	5,0
VIII Leerstelle	(972)	1,0	1,0
Zusammen		26,0	26,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2005	Stellen 2004
Hausmeister/in	(001)	5,0	5,0
Kraftfahrer/in	(005)	0,0	1,0
Betriebsarbeiter/in	(009)	0,0	19,0
Forstwirtschaftsmeister/in	(013)	145,5	155,0
Küchendienst	(019)	2,0	2,0
Reinigungsdienst	(020)	1,0	1,0
Sonstige Dienste	(021)	8,0	8,0
Auszubildende	(022)	2,0	2,0
Zusammen		163,5	193,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Wegfall von Stellen aufgrund des Zukunftssicherungsgesetzes: 19,0 Betriebsarbeiter, 9,50 Forstwirtschaftsmeister, 1,0 Kraftfahrer

Kapitel 09 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

09 98

Versorgung

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991 Zuführung von Kapiteln des Landeshaushaltes 2 075 800 1 958 500 476 625

Erläuterungen:

U.a. Zuführungen zur Deckung der außerhalb des Epl. 09 entstehenden Personal- und Sachkosten für den Vollzug des AbwAG:

- a) bis zu 2 (Plan-)Stellen der Finanzämter (Kap. 06 04)
- b) Zuschläge für die Versorgung der Beamten aus Kap. 09 01, 09 06 und 09 17.

Zuführung zu Lasten

der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 - 981 01) 2 075 800 EUR

Gesamteinnahmen Kapitel 09 98	2 075 800	1 958 500	476 625
-------------------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 09 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	65 000	155 000	130 618
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	95 000	38 000	60 688
432 01	018	Allgemeine Versorgung	24 741 000	24 305 500	24 097 695
432 02	018	Versorgungsbezüge der Forstbeamten	22 286 000	22 170 000	21 766 810
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	7 207 000	7 051 000	7 377 721
432 12	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Forstbeamten	10 506 000	10 263 000	10 383 294
461 01	018	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	175 400	—	—

Erläuterungen:

Zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 09 98	65 075 400	63 982 500	63 816 826
--	------------	------------	------------

336
Kapitel 09 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 09 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 075 800	1 958 500	476 625
Gesamteinnahmen		2 075 800	1 958 500	476 625
4	Personalausgaben	64 900 000	63 982 500	63 816 826
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	175 400	—	—
Gesamtausgaben		65 075 400	63 982 500	63 816 826
Zuschuss/Überschuss		-62 999 600	-62 024 000	-63 340 201

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	—	14.806.700	1.933.000	5.255.200	21.994.900
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	1.710.500	127.000	4.893.800	6.731.300
09 11	Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -	—	—	—	—	—
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"	—	32.500	500	229.000	262.000
09 15	Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	—	10.515.000	157.000	—	10.672.000
09 17	Regierungspräsidien	—	12.835.400	96.300	8.759.000	21.690.700
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	31.000.000	394.500	4.000.000	800.000	36.194.500
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	1.050.000	81.000	6.638.000	1.650.000	9.419.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	1.356.000	6.556.000	41.258.800	17.827.600	66.998.400
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	—	—	—	—	—
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter	—	3.848.300	—	—	3.848.300
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	6.000.000	—	—	6.000.000
09 98	Versorgung	—	—	—	2.075.800	2.075.800
Insgesamt:		33.406.000	56.779.900	54.210.600	41.490.400	185.886.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24.252.400	24.749.400 —	5.307.000	—	7.175.700	425.500	61.910.000	-39.915.100
16.245.300	13.109.600 —	180.600	—	809.300	610.400	30.955.200	-24.223.900
—	— —	—	—	—	—	—	—
23.502.900	5.724.700 —	—	51.000	115.500	102.300	29.496.400	-29.234.400
20.815.000	3.902.400 —	11.500	—	186.000	135.300	25.050.200	-14.378.200
56.269.500	16.360.300 —	100.100	10.230.000	2.596.700	348.400	85.905.000	-64.214.300
—	3.707.500 —	8.098.500	400.000	54.847.800	10.479.200	77.533.000	-41.338.500
—	17.150.600 —	3.894.500	550.000	2.725.000	326.500	24.646.600	-15.227.600
—	575.800 —	59.168.400	—	36.725.800	1.493.000	97.963.000	-30.964.600
—	— —	23.065.900	—	570.500	—	23.636.400	-23.636.400
—	— —	10.412.700	—	1.139.500	—	11.552.200	-11.552.200
—	— —	722.200	—	350.000	—	1.072.200	-1.072.200
2.304.300	107.000 —	—	—	—	—	2.411.300	+1.437.000
—	— —	35.579.100	—	6.200.000	—	41.779.100	-35.779.100
64.900.000	— —	—	—	—	175.400	65.075.400	-62.999.600
208.289.400	85.387.300 —	146.540.500	11.231.000	113.441.800	14.096.000	578.986.000	-393.099.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 17	Regierungspräsidien	10.100.000	4.100.000	3.000.000	3.000.000	—
781 16	Deichverstärkungsmaßnahmen	9.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	—
893 16	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten	1.100.000	1.100.000	—	—	—
Kap. 09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	56.250.000	27.320.000	18.130.000	8.400.000	2.400.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	30.000	30.000	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2.350.000	1.550.000	800.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.800.000	9.000.000	5.800.000	5.000.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	32.500.000	16.000.000	11.000.000	3.100.000	2.400.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.530.000	700.000	530.000	300.000	—
896 00	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	10.000	10.000	—	—	—
Kap. 09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	14.884.000	5.805.000	3.029.000	1.529.000	4.521.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	10.786.000	4.326.000	2.900.000	1.400.000	2.160.000
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	108.000	9.000	9.000	9.000	81.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2.000.000	100.000	100.000	100.000	1.700.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	240.000	20.000	20.000	20.000	180.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70.000	70.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Unternehmen	50.000	50.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.630.000	1.230.000	—	—	400.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	53.652.000	21.713.000	13.959.000	6.970.000	11.010.000
662 00	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	5.800.000	2.600.000	1.500.000	700.000	1.000.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	23.698.000	5.694.000	4.654.000	4.450.000	8.900.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	79.000	79.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.040.000	320.000	210.000	200.000	310.000
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	500.000	500.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	19.460.000	10.470.000	6.570.000	1.620.000	800.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3.075.000	2.050.000	1.025.000	—	—
Insgesamt		134.886.000	58.938.000	38.118.000	19.899.000	17.931.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	9		Ministerialdirigent/in
B 6	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.03.2006
B 3	(001)	8		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.01.2006
B 2	(009)	18		Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	47	(44)	Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	29,5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	5		Baudirektor/in
A 15	(011)	4		Forstdirektor/in 1,0 Forstdirektor/in ist für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	2		Veterinärdirektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(016)	13	(11)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.08.2005
A 14	(001)	26,5	(25,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauoberrat/rätin davon 5,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	5	(3)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(007)	2		Biologierat/rätin

Kapitel 09 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				davon 2,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(010)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	29	(28)	Oberamtsrat/rätin 1,0 Oberamtsrätin ist für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt
A 13 g.D.	(002)	17		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 4,0 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	33	(30)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	10		Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 4,0 mit PVS-Vermerk
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	13	(10)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11	(10)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4	(3)	Forstamtman/Forstamtfrau
A 10	(008)	4	(–)	Forstoberinspektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	(002)	2	(–)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	1	(–)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	(1)	Inspektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	(–)	Amtsinspektor/in
A 8	(002)	1	(–)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
		334	(305,5)	

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(000)	0,0			0,5											0,5		
B 2	(000)	0,5														0,0		
A 16	(000)	0,5					0,5									0,0		
A 16	(001)	44,0	1,0										2,0			47,0		
A 15	(016)	11,0											2,0			13,0		
A 14	(001)	25,5											1,0			26,5		
A 14	(016)	3,0											2,0			5,0		
A 13 g.D.	(001)	28,0	1,0													29,0		
A 12	(001)	30,0	1,0										2,0			33,0		
A 11	(008)	3,0											1,0			4,0		
A 11	(002)	10,0											1,0			11,0		
A 11	(001)	10,0											3,0			13,0		
A 10	(008)	0,0											4,0			4,0		
A 10	(002)	0,0											2,0			2,0		
A 10	(001)	0,0											1,0			1,0		
A 9 g.D.	(001)	1,0											3,0			4,0		
A 9 m.D.	(001)	0,0											1,0			1,0		
A 8	(002)	0,0											1,0			1,0		
Versch.		139,0														139,0		
Zusammen		305,5	3,0		0,5		1,0		26,0							334,0		

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO:

von Kapitel 0906: 1,0 A 16 LRD (001) unter Umwandlung in 1,0 A 16 MR (001), 1,0 A 13 OAR (Z01),

von Einzelplan 07:

1,0 A 12 AR (001)

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kapitel 0911:

1,0 LLD (016) unter Umwandlung in 1,0 A 16 MR (001), 2,0 A 15 LD (016), 1,0 ROR (001), 1,0 A 12 AR (001), 1,0 AM/F (001)

Umsetzungen von Kapitel 0917:

1,0 A 16 LLD (016) unter Umwandlung in 1,0 A 16 MR (001), 2,0 A 14 LOR (016), 1,0 A 12 AR (001), 2,0 A 11 AM/F (001), 1,0 A 11 TAM/F (002), 1,0 A 11 FAM/F (008), 1,0 A 10 OI (001), 2,0 A 10 TOI (Z01), 4,0 A 10 FOI (008), 3,0 A 9 I (001), 1,0 A 9 AI (010), 1,0 A 8 (002) THS

422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

B 9	(001)	1		Staatssekretär/in
B 6	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(983)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

A 16	(983)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

12 (12)

422 41

[illegible]

Kapitel 09 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Tariflich

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
I b	(001)	1		davon 1,0 mit PVS-Vermerk
I b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle künftig wegfallend zum 31.03.2005
II a	(001)	12,5	(9,5)	davon 3,0 mit PVS-Vermerk
III	(001)	14,5	(11,5)	davon 1,0 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	25,5	(19,5)	davon 2,0 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	8,5	(6,5)	
IV b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle künftig wegfallend zum 31.10.2005
V b	(001)	32,5	(30,5)	davon 6,0 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	50	(44,5)	davon 3,0 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	56	(51)	davon 10,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	40,5	(24)	davon 3,0 mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	6		
		250	(208)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Kapitel 09 01 Ministerium

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
IV a	–	–	1,00
IV b	–	–	1,00
V b	4,00	–	2,00
V c	2,00	–	5,00
Vlb	13,00	–	9,00
VII	5,00	16,00	–
Summe	24,0	16,0	18,0

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(000)	0,0			1,0							1,0						
II a	(001)	9,5	2,0											12,5				
III	(001)	11,5	2,0											14,5				
IV a	(001)	19,5												25,5				
IV b	(001)	6,5												8,5				
V b	(001)	30,5												32,5				
V c	(001)	44,5	3,5											50,0				
V c	(000)	1,0					1,0							0,0				
VI b	(001)	51,0	3,0											56,0				
VI b	(000)	1,0					1,0							0,0				
VII	(001)	24,0	3,0											40,5				
Versch.		9,0												9,0				
Zusammen		208,0	13,5		1,0		2,0					29,5		250,0				

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO:

von Kapitel 0906: 2,0 IIa BAT

von Kapitel 0935: 2,0 III BAT, 3,5 Vc BAT, 3,0 Vlb BAT, 3,0 VII BAT

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kapitel 0911:

1,0 III BAT, 2,0 IVa BAT, 4,50 VII BAT

Umsetzungen von Kapitel 0917:

1,0 IIa BAT, 4,0 IVa BAT, 2,0 IVb BAT, 2,0 Vb BAT, 2,0 Vc BAT, 2,0 Vlb BAT, 9,0 VII BAT

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

425 41

Tariflich

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
III	(974)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(974)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	5,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(974)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		30,5	(30,5)	

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(993)	0,0		2,0												2,0		
VII	(974)	2,0						2,0								0,0		
Versch.		28,5														28,5		
Zusammen		30,5		2,0		2,0										30,5		

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	17	(15)	Arbeiter/in davon 13,0 mit PVS-Vermerk
		17	(15)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005	Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
Arb.	(001)	15,0							2,0		17,0					
Versch.		0,0									0,0					
Zusammen		15,0							2,0		17,0					

Zu Spalte 10:
Umsetzungen von Kapitel 0917

2,0 Arbeiter Stellen

Kapitel 09 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 75

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
------	---------	---	--	-----------------------

		1	(1)	
--	--	---	-------	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 75

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	3	
------	---------	---	--

VI b	(001)	1	
------	---------	---	--

VII	(001)	2	
-----	---------	---	--

1 Dienstwohnung für Aufsicht

		6	(6)
--	--	---	-------

S T E L L E N P L A N

422 77

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(015)	–	(1)	Veterinäroberrat/rätin
------	---------	---	-------	------------------------

A 13 h.D.	(015)	–	(2)	Veterinärerrat/rätin
-----------	---------	---	-------	----------------------

A 12	(001)	–	(1)	Amtsrat/rätin
------	---------	---	-------	---------------

		–	(4)
--	--	---	-------

Kapitel 09 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 77

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(015)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(015)	2,0							2,0		0,0							
A 12	(001)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		4,0							4,0		0,0							

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 0932:
1,0 A 14 (015) Veterinäroberrat/rätin, 2,0 A 13 (015) Veterinärat/rätin, 1,0 A 12 (001) Amtsrat/rätin

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 77

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	–	(2)
V c	(001)	–	(3)
VI b	(001)	–	(2)
		–	(7)

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 77

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	2,0							2,0		0,0							
V c	(001)	3,0							3,0		0,0							
VI b	(001)	2,0							2,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		7,0							7,0		0,0							

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 0932:
2,0 IIa BAT, 3,0 Vc BAT, 2,0 VIb BAT

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(001)	5	(6)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8		Baudirektor/in davon 4,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(007)	4	(6)	Chemiedirektor/in davon 4,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11	(12)	Geologiedirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.01.2005
A 15	(016)	1	(–)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(001)	8		Regierungsoberassessor/rätin
A 14	(006)	3	(5)	Chemieoberassessor/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberassessor/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberassessor/rätin
A 14	(013)	19		Geologieoberassessor/rätin davon 12,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(030)	1		Biologieoberassessor/rätin
A 14	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1	(2)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	12		Geologierat/rätin davon 4,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.01.2006
A 13 g.D.	(001)	1	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6	(5)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	14		Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 11	(001)	3	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11	(12)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	(001)	6	(2)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	2	(3)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	5	(–)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in
A 6 m.D.	(001)	–	(1)	Sekretär/in
		147	(151,5)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	1,0	1,0								0,0							
A 15	(000)	1,0				0,5					0,5							
A 15	(019)	12,0							1,0		11,0							
A 15	(007)	6,0							2,0		4,0							
A 15	(001)	6,0							1,0		5,0							
A 15	(016)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 14	(006)	5,0							2,0		3,0							
A 13 h.D.	(006)	2,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(002)	5,0							1,0		6,0							
A 13 g.D.	(001)	2,0	1,0								1,0							
A 11	(002)	12,0							1,0		11,0							
A 11	(001)	4,0							1,0		3,0							
A 10	(002)	3,0							1,0		2,0							
A 10	(001)	2,0							4,0		6,0							
A 9 g.D.	(001)	0,0							5,0		5,0							
A 9 m.D.	(001)	1,0								1,0	0,0							
A 6 m.D.	(001)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		87,5									87,5							
Zusammen		151,5	2,0			1,5	1,0		11,0	11,0	147,0							

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO:

nach Kapitel 0901:

1,0 A 16 (003) LRD unter Umwandlung in MR, 1,0 A 13 (001) OAR

Zu Spalte 8:

Weggefallene Stelle:

1,0 aufgrund des Zukunftssicherungsgesetzes

Zu Spalte 10:

nach Kapitel 0917:

2,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 13 (006) ChR, 1,0 A 11 (001)AM/AF, 1,0 A 10 (002)TOI, 1,0 A 9 m. D. (001) AI

von Kapitel 0917:

1,0 A 15 (016) LD, 1,0 A 13 (002)TOAR, 4,0 A 10 (001) OI, 5,0 A 9 g. D. (001) I

nach Kapitel 0932:

1,0 A 15 (001) RD, 2,0 A 15 (007) ChD, 1,0 A 15 (019) GeoD, 1,0 A 11 (002) TAM/TAF

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Tarifliche Angestellte
I b	(001)	3		
II a	(001)	10	(13)	davon 4,0 mit PVS-Vermerk
II a	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	19		davon 8,0 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	48,5		davon 5,0 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	28,5	(30,5)	davon 8,0 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	36	(44)	davon 15,0 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	28	(38,5)	davon 7,0 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	39	(41)	davon 10,5 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	10	(15,5)	davon 3,5 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	4	(27)	Auszubildende
		226	(283)	

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	13,0		2,0					1,0		10,0							
II a	(000)	1,0				1,0					0,0							
IV a	(001)	48,5							3,0	3,0	48,5							
IV a	(000)	1,0				1,0					0,0							
IV b	(001)	30,5								2,0	28,5							
V b	(001)	44,0								8,0	36,0							
V c	(001)	38,5								10,5	28,0							
V c	(000)	1,0				1,0					0,0							
VI b	(001)	41,0								2,0	39,0							
VII	(001)	15,5								5,5	10,0							
Ang.	(001)	27,0								23,0	4,0							
Versch.		22,0									22,0							
Zusammen		283,0		2,0		3,0				3,0	55,0	226,0						

Zu Spalte 4:

Umsetzungen gem. § 50 LHO:

Umsetzungen nach Kapitel 0901: 2,0 II a BAT

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0915: 5,0 Vc BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0913: 1,5 Vc BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0917: 2,0 Vc BAT, 4,5 VII BAT

Umsetzungen von Kapitel 0913: 3,0 IVa BAT

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0932: 1,0 IIa BAT, 3,0 IVa BAT, 2,0 IVb BAT, 8,0 Vb BAT, 2,0 Vc BAT, 2,0 VIb BAT, 1,0 VII BAT, 23,0 Azubi

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
IV a	(972)	1
IV b	(972)	–
IV b	(993)	1
		2 (2)

Tarifliche Angestellte

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits-
verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	9,5		Arbeiter/in davon 3,0 mit PVS-Vermerk
		9,5	(9,5)	

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(026)	–	(1)	Direktor/in des Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	–	(1)	Leitender/de Regierungskommissar/in
A 16	(013)	–	(1)	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(014)	–	(3)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 16	(056)	–	(2)	Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 15	(001)	–	(2)	Regierungsdirektor/in
A 15	(007)	–	(2)	Chemiedirektor/in
A 15	(012)	–	(1)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	–	(19)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	–	(1)	Gartenbaudirektor/in
A 15	(018)	–	(1)	Professor/in
A 15	(040)	–	(5)	Studiendirektor/in
A 15	(041)	–	(1)	Regierungsschuldirektor/in
A 15	(071)	–	(1)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(001)	–	(1)	Regierungsoberassessor/rätin
A 14	(006)	–	(1)	Chemieoberassessor/rätin
A 14	(011)	–	(1)	Vermessungsoberassessor/rätin
A 14	(012)	–	(2)	Gartenbauoberassessor/rätin
A 14	(016)	–	(34)	Landwirtschaftsoberassessor/rätin 1 Dienstwohnung
A 14	(040)	–	(8)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	–	(1)	Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	–	(1)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–	(2)	Studienrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(4)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	–	(3)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(2)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	–	(5)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 Dienstwohnung

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 10	(001)	–	(1)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	–	(6)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in
		–	(119)	

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

1,0 A 15 für die Leitung des FBNL beim Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Zwei Bedienstete der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 14 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz sind zur Aufgabenwahrnehmung bei der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN" freigestellt.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft, 1 Bediensteter der Bes.Gr. A 16, 4 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1 Bediensteter der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(026)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(056)	2,0							2,0		0,0							
A 16	(003)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(013)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(014)	3,0							3,0		0,0							
A 15	(071)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(041)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(040)	5,0							5,0		0,0							
A 15	(018)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(017)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(012)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(007)	2,0							2,0		0,0							
A 15	(016)	19,0							19,0		0,0							
A 15	(001)	2,0							2,0		0,0							
A 14	(012)	2,0							2,0		0,0							
A 14	(006)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(040)	8,0							8,0		0,0							
A 14	(016)	34,0							34,0		0,0							
A 14	(011)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(040)	2,0							2,0		0,0							
A 13 h.D.	(016)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(018)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 13 g.D.	(002)	1,0							1,0		0,0							
A 13 g.D.	(001)	3,0							3,0		0,0							
A 12	(002)	3,0							3,0		0,0							
A 12	(001)	4,0							4,0		0,0							
A 11	(002)	5,0							5,0		0,0							
A 11	(001)	2,0							2,0		0,0							
A 10	(002)	6,0							6,0		0,0							
A 10	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 9 m.D.	(001)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		119,0							119,0		0,0							

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0901:

1,0 A 16 (014) LRD, 2,0 A 15 (016) LD, 1,0 A 14 (001) ROR, 1,0 A 12 (001)AR, 1,0 A 11 (001) AM/AF

nach Kapitel 0917:

1,0 A 13 (040) StR

nach Kapitel 0932:

1,0 A 16 (013) LChD, 2,0 A 15 (007) ChD, 3,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 13 g. D. (001) OAR

nach Kapitel 0960:

1,0 A 15 (001) RD, 1,0 A VOR, 2,0 A 14 (016)LOR, 1,0 A 14 (040)OStR
14 (011)

nach Kapitel 0931:

die restlichen 100,0 Planstellen

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 3	(010)	–	1	1
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(013)	1	–	1
A 16	(014)	3	–	3
A 16	(056)	2	–	2
A 15	(001)	–	2	2
A 15	(007)	2	–	2
A 15	(012)	1	–	1
A 15	(016)	19	–	19
A 15	(017)	1	–	1
A 15	(018)	–	1	1
A 15	(040)	–	5	5
A 15	(041)	–	1	1
A 15	(071)	–	1	1
A 14	(001)	–	1	1
A 14	(006)	1	–	1
A 14	(011)	1	–	1
A 14	(012)	2	–	2
A 14	(016)	34	–	34
A 14	(040)	–	8	8
A 13	(001)	–	1	1
A 13	(016)	1	–	1
A 13	(018)	1	–	1
A 13	(040)	–	2	2
Summe		69	24	93

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	–	3	3
A 13	(Z02)	1	–	1
A 12	(001)	–	4	4
A 12	(002)	3	–	3
A 11	(001)	–	2	2
A 11	(002)	5	–	5
A 10	(001)	–	1	1
A 10	(002)	6	–	6
Summe		15	10	25

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	–	1	1
Summe		–	1	1

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 13 h.D.	(404)	–	(4)	Referendar/in in der Agrarverwaltung
A 10	(401)	–	(6)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	–	(6)	Inspektoranwärter/in
		–	(16)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(404)	4,0							4,0		0,0							
A 10	(401)	6,0							6,0		0,0							
A 9 g.D.	(401)	6,0							6,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		16,0							16,0		0,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0931

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	–	(2)	
I b	(001)	–	(6)	
II a	(001)	–	(13,5)	2 Dienstwohnungen
III	(001)	–	(37)	
IV a	(001)	–	(91)	5 Dienstwohnungen
IV b	(001)	–	(5)	
V b	(001)	–	(24)	1 Dienstwohnung
V c	(001)	–	(34)	1 Dienstwohnung
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle künftig wegfallend zum 31.12.2004
VI b	(001)	–	(46,5)	1 Dienstwohnung
VII	(001)	–	(61)	
VIII	(001)	–	(1)	
Ang.	(001)	–	(29)	Auszubildende
		–	(351)	

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1,0 Angestellte/r der Verg.Gr. I b BAT ist dem Verein für Landvolkbildung und

1,0 Angestellte/r der Verg.Gr. IV a BAT dem FBNL beim Naturschutzzentrum Hessen e.V. zur Dienstleistung freigestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	2,0							2,0		0,0							
I b	(001)	6,0							6,0		0,0							
II a	(001)	13,5							13,5		0,0							
III	(001)	37,0							37,0		0,0							
IV a	(001)	91,0							91,0		0,0							
IV b	(001)	5,0							5,0		0,0							
V b	(001)	24,0							24,0		0,0							
V c	(001)	34,0							34,0		0,0							
V c	(000)	1,0			1,0						0,0							
VI b	(001)	46,5							46,5		0,0							
VII	(001)	61,0							61,0		0,0							
VIII	(001)	1,0							1,0		0,0							
Ang.	(001)	29,0							29,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		351,0			1,0				350,0		0,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0901:

1,0 III BAT, 2,0 IVa BAT, 4,5 VII BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0913:

5,0 VII BAT

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0932:

3,0 Ib BAT, 2,0 IIa BAT, 1,0 III BAT, 5,0 IVa BAT, 3,0 IVb BAT, 5,0 Vb BAT, 8,0 Vc BAT, 15,5 VIb BAT, 13,0 VII BAT, 15,0 Azubi

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0960:

3,0 IIa BAT, 6,5 IVa BAT, 1,0 Vc BAT, 0,5 VIb BAT

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0931:

die restlichen 256,0 Stellen

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	–	(55,5)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	–	(22)	Auszubildende
		–	(77,5)	

Kapitel 09 11

Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - HDLGN -

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	55,5					3,5		52,0		0,0							
Arb.	(010)	22,0					10,0		12,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		77,5					13,5		64,0		0,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0932:
7,0 Arbeiterstellen

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0931:
Die restlichen 57 Arbeiter- und AZUBI-Stellen

Wegfall von Stellen:

10,0 AZUBI-Stellen

3,5 Arbeiter aufgrund des Zukunftssicherungsgesetzes

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(008)	2		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(014)	2	(4)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	2		Forstdirektor/in
A 15	(012)	4		Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	11	(13)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(040)	2		Studiendirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw davon 0,50 künftig wegfallend zum 01.03.2005 und 0,50 zum 31.05.2005
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	31	(36)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(009)	1		Vermessungsrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	5		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–	(1)	Studienrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	1	(4)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	24		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	22	(20)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	34	(35)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	11		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(008)	1		Forstoberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	5		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	2	(1)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
A 7	(002)	1	
		198,5	(211,5)

Technischer/sche Obersekretär/in

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,5				0,5										0,0		
A 16	(014)	4,0							2,0							2,0		
A 16	(003)	2,0							1,0							1,0		
A 15	(016)	13,0							2,0							11,0		
A 14	(016)	36,0							5,0							31,0		
A 13 h.D.	(040)	1,0							1,0							0,0		
A 13 g.D.	(000)	0,0			0,5											0,5		
A 13 g.D.	(001)	4,0							3,0							1,0		
A 11	(002)	20,0							2,0							22,0		
A 10	(001)	35,0								1,0						34,0		
A 8	(002)	1,0							1,0							2,0		
A 7	(001)	2,0								1,0						1,0		
Versch.		93,0														93,0		
Zusammen		211,5			0,5	0,5			3,0	16,0						198,5		

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0931:

1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 16 (014) LLD, 2,0 A 15 (016) LD, 3,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 13 (040) StR, 3,0 A 13 (001) OAR, 1,0 A 10 (001) OI, 1,0 A 7 (001) OS

Umsetzungen nach Kapitel 0915:

1,0 A 14 (016) LOR

Umsetzungen nach Kapitel 0917:

1,0 A 14 (016) LOR

Umsetzungen von Kapitel 0917:

2,0 A 11 (002) TAM/TAF, 1,0 A 8 (002) THS

Umsetzungen nach Kapitel 0932:

1,0 A 16 (014) LLD

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl.I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.12.1992 (BGBl.I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	–	2,00	2,00
A 16	(008)	2	–	2,00
A 16	(014)	4	–	4,00
A 16	(T01)	–	0,50	0,50
A 15	(001)	–	2,00	2,00
A 15	(011)	2	–	2,00
A 15	(012)	4	–	4,00
A 15	(016)	13	–	13,00
A 15	(040)	–	2,00	2,00
A 15	(T01)	–	1,00	1,00
A 14	(001)	–	6,00	6,00
A 14	(016)	36	–	36,00
A 14	(017)	1	–	1,00
A 14	(040)	–	1,00	1,00
A 13	(001)	–	1,00	1,00
A 13	(009)	1	–	1,00
A 13	(016)	5	–	5,00
A 13	(040)	–	1,00	1,00
Summe		68	16,50	84,50

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	–	4	4
A 13	(Z02)	1	–	1
A 12	(001)	–	13	13
A 12	(002)	7	–	7
A 11	(001)	–	24	24
A 11	(002)	20	–	20
A 10	(001)	–	35	35
A 10	(002)	11	–	11
A 10	(008)	1	–	1
Summe		40	76	116

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	–	1	1
A 9	(Z02)	1	–	1
A 8	(001)	–	5	5
A 8	(002)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
A 7	(002)	1	–	1
Summe		3	8	11

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	--------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

1 (1)

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Tarifliche Angestellte
I b	(001)	1		
II a	(001)	1		
III	(001)	25	(29)	
III	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	93,5	(104)	
IV b	(001)	14	(15)	
V b	(001)	11,5	(13,5)	
V c	(001)	28	(26,5)	
VI b	(001)	58	(70)	
VII	(001)	108	(91,5)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
Ang.	(001)	18		Auszubildende
		358	(370,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	29,0							4,0		25,0							
III	(000)	1,0				1,0					0,0							
IV a	(001)	104,0							10,5		93,5							
IV b	(001)	15,0							1,0		14,0							
V b	(001)	13,5							2,0		11,5							
V c	(001)	26,5							1,5		28,0							
VI b	(001)	70,0							12,0		58,0							
VII	(001)	91,5							16,5		108,0							
Ang.	(001)	18,0									18,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		370,5				1,0			18,0	29,5	358,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0906: 3,0 IVa BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0915: 1,0 IVb BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0917: 3,0 III BAT, 7,5 IVa BAT

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 1,0 III BAT, 2,0 Vb BAT, 1,5 VIb BAT,

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0960: 10,5 VIb BAT

Umsetzungen von Kapitel 0906: 1,5 Vc BAT

Umsetzungen von Kapitel 0911: 5,0 VII BAT

Umsetzungen von Kapitel 0915: 6,5 VII BAT

Umsetzungen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 5,0 VII BAT

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	-----------------------------

[illegible]

Kapitel 09 13

Landräte als Behörden der Landesverwaltung Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"

STELLENÜBERSICHT

426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Arb.	(001)	12	Arbeiter/in
		12	(12)

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(012)	4		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.03.2006
A 15	(015)	22		Veterinärdirektor/in
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(016)	1	(–)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(015)	23	(24)	Veterinäroberrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	18,5	(20,5)	Veterinärarrat/rätin
A 12	(001)	7	(6)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8	(9)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	13		Oberinspektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	4	(5)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(002)	2	(–)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7 - Obersekretär/in
A 8	(001)	5	(6)	Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 5 - Assistent/in
A 7	(002)	1	(–)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	–	(2)	Obersekretär/in
		112	(115,5)	

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,5			0,5	0,5					0,5							
A 15	(000)	0,5				0,5					0,0							
A 14	(016)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(015)	24,0								1,0	23,0							
A 13 h.D.	(015)	20,5								2,0	18,5							
A 12	(001)	6,0							1,0		7,0							
A 11	(001)	9,0								1,0	8,0							
A 9 g.D.	(001)	5,0								1,0	4,0							
A 9 m.D.	(002)	0,0							2,0		2,0							
A 8	(001)	6,0								1,0	5,0							
A 7	(001)	2,0								2,0	0,0							
A 7	(002)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		42,0									42,0							
Zusammen		115,5			0,5	1,0			5,0	8,0	112,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0917: 1,0 A 14 (015) VetOR, 2,0 A 13 (015) VetR,

Umsetzungen nach Kapitel 0931: 1,0 A 11 (001) AM/AF, 1,0 A 9 (001) I, 2,0 A 7 (001) OS

Umsetzungen nach Kapitel 0933: 1,0 A 8 (001) HS

Umsetzungen von Kapitel 0913: 1,0 A 14 (016) LOR

Umsetzungen von Kapitel 0917: 1,0 A 12 (001) AR, 2,0 A 9 (002) TAI, 1,0 A 7 (002) TOS

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

STELLENÜBERSICHT

425 01

Tariflich

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Tarifliche Angestellte
II a	(001)	4		
IV b	(001)	2	(1)	davon 1,0 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	2	(3)	davon 1,0 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle künftig wegfallend zum 31.12.2006
V c	(001)	202,5	(197)	
V c	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstellen kw
VI b	(001)	26	(37,5)	davon 7,0 mit PVS-Vermerk und 8 kw
VII	(001)	21,5	(28)	davon 5,5 mit PVS-Vermerk
VII	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle kw
Ang.	(001)	14	(16)	Auszubildende
		275,5	(290)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Im Falle der Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur erfolgt die Vergütung gem. Ausbildungstarifvertrag nach Verg.Gr.VIb BAT.

Zur Übernahme geprüfter Lebensmittelkontrolleure nach Verg.Gr. Vc BAT können bis zum freierwerden von Verg.Gr. Vc BAT Stellen vorübergehend Verg.Gr. VIb BAT Stellen in Anspruch genommen werden.

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	1,0							1,0		2,0							
V b	(001)	3,0								1,0	2,0							
V c	(001)	197,0							5,5		202,5							
VI b	(001)	37,5								11,5	26,0							
VII	(001)	28,0								6,5	21,5							
Ang.	(001)	16,0								2,0	14,0							
Versch.		7,5									7,5							
Zusammen		290,0							6,5	21,0	275,5							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kapitel 0906: 5,0 Vc BAT

Umsetzungen von Kapitel 0913: 1,0 IVb BAT

Umsetzungen von Kapitel 0960: 0,5 Vc BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0913: 6,5 VII BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0917: 1,0 Vb BAT

Umsetzungen nach Kapitel 0931: 11,5 VIb BAT, 2,0 AZUBI

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(974)	16	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	----	-------	--

16	(1)
----	-------

Kapitel 09 15

Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(974)	1,0		15,0												16,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		1,0		15,0												16,0		

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(001)	2	
Arbeiter/in davon 0,5 mit PVS-Vermerk			
		2	(2)

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(013)	–	(2)	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(003)	–	(3)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	–	(11)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(009)	–	(6)	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(012)	–	(4)	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(014)	–	(3)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(015)	–	(5)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(079)	–	(1)	Biologiedirektor/in
A 15	(008)	–	(1)	Medizinaldirektor/in
A 15	(012)	–	(1)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(007)	–	(4)	Chemiedirektor/in
A 15	(001)	–	(25)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	–	(24)	Baudirektor/in
A 15	(011)	–	(3)	Forstdirektor/in
A 15	(013)	–	(20)	Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	–	(13)	Veterinärdirektor/in
A 15	(016)	–	(11)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	–	(2)	Gartenbaudirektor/in
A 15	(019)	–	(1)	Geologiedirektor/in
A 15	(020)	–	(3)	Bergdirektor/in
A 15	(040)	–	(1)	Studiendirektor/in
A 14	(014)	–	(1)	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(018)	–	(7)	Bergoberrat/rätin
A 14	(006)	–	(18)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	–	(25,5)	Regierungsoberrat/rätin davon 1,0 kw
A 14	(002)	–	(24)	Bauoberrat/rätin
A 14	(003)	–	(1)	Brandoberrat/rätin
A 14	(009)	–	(39)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(013)	–	(1)	Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	–	(9)	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	–	(9)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	–	(4)	Forstoberrat/rätin
A 14	(019)	–	(1)	Bergvermessungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(18,5)	Regierungsrat/rätin

Kapitel 09 17

Regierungspräsidien

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(002)	–	(13,5)	Baurat/rätin
A 13 h.D.	(010)	–	(25)	Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(016)	–	(1)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	–	(7)	Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(006)	–	(5,5)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(018)	–	(5)	Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(019)	–	(5)	Bergrat/rätin
A 13 h.D.	(020)	–	(1)	Geologierat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–	(1)	Studienrat/rätin
A 13 AZ	(010)	–	(10)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(7)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(39)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(011)	–	(3)	Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(40,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	–	(112)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	–	(6)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(68)	Amtmann/Amtfrau

Kapitel 09 17

Regierungspräsidien

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 11	(002)	–	(129)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	–	(9)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	–	(91)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	–	(37,5)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(008)	–	(46)	Forstoberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	(40,5)	Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	–	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(2)	Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9 m.D.	(002)	–	(5)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	–	(4)	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	–	(10)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(4)	Obersekretär/in
A 7	(002)	–	(1)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 m.D.	(002)	–	(1)	Technischer/sche Sekretär/in
		–	(1032,5)	

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(009)	6,0							6,0		0,0							
A 16	(004)	11,0							11,0		0,0							
A 16	(012)	4,0							4,0		0,0							
A 16	(015)	5,0							5,0		0,0							
A 16	(014)	3,0							3,0		0,0							
A 16	(013)	2,0							2,0		0,0							
A 16	(003)	3,0							3,0		0,0							
A 15	(040)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(020)	3,0							3,0		0,0							
A 15	(019)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(017)	2,0							2,0		0,0							
A 15	(013)	20,0							20,0		0,0							
A 15	(011)	3,0							3,0		0,0							
A 15	(003)	24,0							24,0		0,0							
A 15	(001)	25,0							25,0		0,0							
A 15	(012)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(079)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(015)	13,0							13,0		0,0							
A 15	(008)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(016)	11,0							11,0		0,0							
A 15	(007)	4,0							4,0		0,0							
A 14	(019)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(013)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(009)	39,0							39,0		0,0							
A 14	(003)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(002)	24,0							24,0		0,0							
A 14	(018)	7,0							7,0		0,0							
A 14	(015)	9,0							1,0 10,0		0,0							
A 14	(014)	1,0							1,0		0,0							
A 14	(017)	4,0							1,0 5,0		0,0							
A 14	(016)	9,0							1,0 10,0		0,0							
A 14	(006)	18,0							2,0 20,0		0,0							
A 14	(001)	25,5							25,5		0,0							
A 13 h.D.	(020)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(019)	5,0							5,0		0,0							
A 13 h.D.	(010)	25,0							25,0		0,0							
A 13 h.D.	(002)	13,5							13,5		0,0							
A 13 h.D.	(015)	7,0							2,0 9,0		0,0							
A 13 h.D.	(040)	1,0							1,0 2,0		0,0							
A 13 h.D.	(016)	1,0							1,0		0,0							
A 13 h.D.	(018)	5,0							5,0		0,0							
A 13 h.D.	(006)	5,5							1,0 6,5		0,0							
A 13 h.D.	(001)	18,5							18,5		0,0							
A 13 AZ	(010)	10,0							10,0		0,0							
A 13 g.D.	(011)	3,0							3,0		0,0							
A 13 g.D.	(002)	39,0							39,0		0,0							
A 13 g.D.	(001)	7,0							7,0		0,0							
A 12	(007)	6,0							6,0		0,0							
A 12	(002)	112,0							112,0		0,0							
A 12	(001)	40,5							40,5		0,0							
A 11	(008)	9,0							9,0		0,0							
A 11	(002)	129,0							129,0		0,0							

Kapitel 09 17

Regierungspräsidien

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(001)	68,0							1,0	69,0	0,0							
A 10	(008)	46,0							46,0	0,0								
A 10	(002)	37,5							2,0	39,5	0,0							
A 10	(001)	91,0								91,0	0,0							
A 9 g.D.	(001)	40,5								40,5	0,0							
A 9 AZ	(011)	1,0								1,0	0,0							
A 9 m.D.	(002)	5,0								5,0	0,0							
A 9 m.D.	(001)	2,0							1,0	3,0	0,0							
A 8	(001)	4,0								4,0	0,0							
A 8	(002)	10,0								10,0	0,0							
A 7	(002)	1,0								1,0	0,0							
A 7	(001)	4,0								4,0	0,0							
A 6 m.D.	(002)	1,0								1,0	0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		1032,5							13,0	1045,5	0,0							

Kapitel 09 17

Regierungspräsidien

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Kapitel 0932:

2,0 A 16 (013) LChD, 2,0 A 16 (012) LVetD, 4,0 A 15 (007) ChD, 1,0 A 15 (008) MedD, 9,0 A 15 (015) VetD, 1,0 A 15 (079) BioD, 3,0 A 14 (001) ROR, 17,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 14 (014) PharmOR, 3,0 A 14 (015) VetOR, 1,0 A 13 (001) RR, 4,5 A 13 (006) ChR, 1,0 A 13 (016) LR, 4,0 A 13 (015) VetR, 1,0 A 13 (001) OAR, 2,0 A 12 (002) TAR, 3,0 A 11 (001) AM/AF, 1,0 A 11 (002) TAM /TAF, 4,0 A 10 (001) OI, 1,0 A 7 (001) OS

Umsetzungen nach Kapitel 0931:

1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 16 (014) LLD, 1,0 A 14 (001) ROR, 3,0 A 13 (001) RR, 2,0 A 13 (018) FR, 1,0 A 13 (040) StR, 1,0 A 13 (010) TOAR, 3,0 A 12 (002) TAR, 4,0 A 11 (002) TAM/TAF, 8,5 A 10 (001) OI, 1,0 A 9 (002) TAI, 1,0 A 7 (001) OS

Umsetzungen von Kapitel 0931:

1,0 A10 (002) TOI

Umsetzungen nach Kapitel 0960:

1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 16 (014) LLD, 1,0 A 16 (015) LFD, 1,0 A 13 AZ (010) TOAR, 1,0 A 12 (001) AR, 2,0 A 11 (008) FAM/FAF, 15,0 A 10 (008) FOI

Umsetzungen von Kapitel 0960:

1,0 A 14 (017) FOR

Umsetzungen nach Kapitel 0906:

1,0 A 15 (016) LD, 1,0 A 13 (002) TOAR, 4,0 A 10 (001) OI, 5,0 A 9 (001) I

Umsetzungen von Kapitel 0906:

2,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 13 (006) ChR, 1,0 A 11 (001) AM/AF, 1,0 A 10 (002) TOI, 1,0 A9 (001) AI

Umsetzungen nach Kapitel 0913:

2,0 A 11 (002) TAM/TAF, 1,0 A 8 (002) THS

Umsetzungen von Kapitel 0913:

1,0 A 14 (016) LOR

Umsetzungen nach Kapitel 0915:

1,0 A 12 (001) AR, 2,0 A 9 002() TAI, 1,0 A 7 (002) TOS

Umsetzungen von Kapitel 0915:

1,0 A 14 (015) VetOR, 2,0 A 13 (015) VeteR

Umsetzungen von Kapitel 0911:

1,0 A 13 (040) StR

Umsetzungen nach Kapitel 0901:

1,0 A 16 (014) LLD, 2,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 12 (001) AR, 2,0 A 11 (001) AM/AF, 1,0 A 11 (002) TAM/TAF, 1,0 A 11 (008) FAM/FAF, 1,0 A 10 (001) OI, 2,0 A 10 (002) TOI, 4,0 A 10 (008) FOI, 3,0 A 9 (001) I, 1,0 A 9 (001) AI, 1,0 A 8 (002) THS

Umsetzung der restlichen Stellen zum Epl. 03

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 9 m.D.	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005	Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-		+	-		+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
A 9 m.D.	(974)	1,0							1,0		0,0					
Versch.		0,0									0,0					
Zusammen		1,0							1,0		0,0					

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 13 h.D.	(401)	-	(15)	Baureferendar/in
A 13 h.D.	(408)	-	(3)	Bergreferendar/in
A 13 h.D.	(409)	-	(1)	Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(401)	-	(19)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		-	(38)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
A 13 h.D.	(401)	15,0							15,0		0,0						
A 13 h.D.	(408)	3,0							3,0		0,0						
A 13 h.D.	(409)	1,0							1,0		0,0						
A 10	(401)	19,0					2,0		17,0		0,0						
Zusammen		38,0					2,0		36,0		0,0						

Zu Spalte 8:

Wegfall von Stellen

Umsetzungen von Kapitel 0908, 0909 und 0910

Zu Spalte 10:

Umsetzungen zum Epl. 03.

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	–	(2)	
I b	(001)	–	(6)	
II a	(001)	–	(47,5)	
III	(001)	–	(60)	
IV a	(001)	–	(91)	
IV b	(001)	–	(43,5)	
V b	(001)	–	(86)	
V c	(001)	–	(80,5)	davon 1,0 kw
VI b	(001)	–	(139,5)	davon 3,0 kw
VII	(001)	–	(130)	
VIII	(001)	–	(16,5)	
Ang.	(001)	–	(53)	Auszubildende
		–	(755,5)	

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	2,0							2,0		0,0							
I b	(001)	6,0							6,0		0,0							
II a	(001)	47,5							47,5		0,0							
III	(001)	60,0							3,0 63,0		0,0							
IV a	(001)	91,0							7,5 98,5		0,0							
IV b	(001)	43,5							43,5		0,0							
V b	(001)	86,0							1,0 87,0		0,0							
V c	(001)	80,5							2,0 82,5		0,0							
VI b	(001)	139,5							139,5		0,0							
VII	(001)	130,0							9,0 139,0		0,0							
VIII	(001)	16,5						14,0	2,5		0,0							
Ang.	(001)	53,0							53,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		755,5						14,0	22,5 764,0		0,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0932: 3,0 I b, 5,0 II a, 1,0 III, 1,0 IV a, 2,0 IV b, 63,0 V b, 36,0 V c, 35,0 VI b, 36,0 VII, 35,0 Azubi

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 1,0 III, 0,5 VI b, 2,0 VIII, 3,0 Azubi

Umsetzungen nach Kapitel 0901: 1,0 II a, 4,0 IV a, 2,0 IV b, 2,0 V b, 2,0 V c, 2,0 VI b, 9,0 VII

Umsetzungen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 0960: 4,5 VII

Umsetzungen von Kapitel 0906: 2,0 Vc, 4,5 VII

Umsetzungen von Kapitel 0913: 3,0 III, 7,5 IV a

Umsetzungen von Kapitel 0915: 1,0 V b

Umsetzung der verbleibenden Stellen zum Epl. 03

Wegfall von Stellen:
14,0 VIII aufgrund des Zukunftssicherungsgesetzes

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				Tarifliche Angestellte
V b	(972)	–	(1)	
V c	(972)	–	(1)	
		–	(2)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(972)	1,0							1,0		0,0							
V c	(972)	1,0							1,0		0,0							
Zusammen		2,0							2,0		0,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzung nach Epl. 03.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	–	(41,5)
		–	(41,5)

Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01
Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	41,5							41,5		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		41,5							41,5		0,0							

Zu Spalte 10:

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0932: 20,5 Arb.

Umsetzungen zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 2,0 Arb.

Umsetzungen nach Kapitel 0901: 2,0 Arb.

Umsetzungen der restlichen Stellen zum Epl. 03

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(010)	1	(-)	Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(056)	2	(-)	Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	4	(-)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 16	(003)	3	(-)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(071)	1	(-)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1	(-)	Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5	(-)	Studiendirektor/in
A 15	(018)	1	(-)	Professor/in
A 15	(016)	19	(-)	Landwirtschaftsdirektor/in davon 7,0 mit PVS-Vermerk
A 15	(017)	1	(-)	Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1	(-)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(001)	1	(-)	Regierungsdirektor/in
A 14	(040)	7	(-)	Oberstudienrat/rätin davon 7,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(016)	32	(-)	Landwirtschaftsoberrat/rätin 1 Dienstwohnung davon 7,0 mit PVS-Vermerk
A 14	(012)	2	(-)	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(006)	1	(-)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	1	(-)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	3	(-)	Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4	(-)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	3	(-)	Studienrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(016)	1	(-)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	5	(-)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	6	(-)	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 2,0 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	3	(-)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	(-)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	9	(-)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 Dienstwohnung davon 1,0 mit PVS-Vermerk

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 10	(002)	5	(–)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	(001)	10,5	(–)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1	(–)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(002)	1	(–)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	(–)	Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 7	(002)	2	(–)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	2	(–)	Obersekretär/in
		143,5	(–)	

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

Zwei Bedienstete der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 14 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz sind zur Aufgabenwahrnehmung bei der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN" freigestellt.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft, 1 Bediensteter der Bes.Gr. A 16, 4 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1 Bediensteter der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(010)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(056)	0,0							2,0		2,0							
A 16	(014)	0,0							4,0		4,0							
A 16	(003)	0,0							3,0		3,0							
A 15	(071)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(041)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(040)	0,0							5,0		5,0							
A 15	(018)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(016)	0,0							19,0		19,0							
A 15	(017)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(012)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(040)	0,0							7,0		7,0							
A 14	(016)	0,0							32,0		32,0							
A 14	(012)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(006)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(018)	0,0							3,0		3,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							4,0		4,0							
A 13 h.D.	(040)	0,0							3,0		3,0							
A 13 h.D.	(016)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							5,0		5,0							
A 13 g.D.	(002)	0,0							2,0		2,0							
A 12	(002)	0,0							6,0		6,0							
A 12	(001)	0,0							3,0		3,0							
A 11	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 11	(002)	0,0							9,0		9,0							
A 10	(002)	0,0							6,0	1,0	5,0							
A 10	(001)	0,0							10,5		10,5							
A 9 g.D.	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 9 m.D.	(002)	0,0							1,0		1,0							
A 9 m.D.	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 7	(002)	0,0							2,0		2,0							
A 7	(001)	0,0							2,0		2,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							144,5	1,0	143,5							

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kapitel 0913: 1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 16 (014) LLD, 2,0 A 15 (016) LD, 3,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 13 (040) StR, 3,0 A 13 (001) OAR, 1,0 A 10 (001) OI, 1,0 A 7 (001) OS

Umsetzungen von Kapitel 0915: 1,0 A 11 (001) AM/AF, 1,0 A 9 (001) I, 2,0 A 7 (002) TOS

Umsetzungen von Kapitel 0917: 1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 16 (014) LLD, 1,0 A 14 (001) ROR, 3,0 A 13 (001) RR, 2,0 A 13 (018) FR, 1,0 A 13 (040) StR, 1,0 A 13 (002) TOAR, 3,0 A 12 (002) TAR, 4,0 A 11 (002) TAM/TAF, 8,50 A 10 (001) OI, 1,0 A 9 (002) TAI, 1,0 A 7 (001) OS

Umsetzungen nach Kapitel 0917: 1,0 A 10 (002) TOI

Umsetzungen von Kapitel 0911: die restlichen 100,0 Planstellen

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	–	2	2,00
A 13	Z11	48,00	–	48,00
A 12	001	–	9	9,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	126,50	–	126,50
A 11	001	–	24	24,00
A 11	008	341,00	–	341,00
A 10	008	434,50	–	434,50
A 9	001	–	3	3,00
Summe		952,0	38	990,0

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(974)	5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(974)	5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10	(-)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(974)	0,0		5,0							5,0							
A 10	(974)	0,0		5,0							5,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0		10,0							10,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

A 13 h.D.	(404)	4	(-)	Referendar/in in der Agrarverwaltung
A 10	(401)	5	(-)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	-		Inspektoranwärter/in
		9	(-)	

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(404)	0,0							4,0		4,0							
A 10	(401)	0,0					1,0		6,0		5,0							
A 9 g.D.	(401)	0,0					6,0		6,0		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0					7,0		16,0		9,0							

Zu Spalte 8:

Wegfall von Stellen

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von 0911

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(003)	1	(-)	Direktor/in des Hessischen Landeslabors
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(014)	1	(-)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(013)	3	(-)	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	2	(-)	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(007)	8	(-)	Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1	(-)	Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	9	(-)	Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1	(-)	Biologiedirektor/in
A 15	(001)	1	(-)	Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	1	(-)	Geologiedirektor/in
A 14	(001)	3	(-)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	17	(-)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1	(-)	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	4	(-)	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3	(-)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	(-)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5	(-)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(016)	–		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	6	(-)	Veterinärat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	(-)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(-)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2	(-)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	(-)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2	(-)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	(-)	Oberinspektor/in
A 7	(001)	1	(-)	Obersekretär/in
		82,5	(-)	

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(003)	0,0						1,0			1,0							
A 16	(014)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(013)	0,0							3,0		3,0							
A 16	(012)	0,0							2,0		2,0							
A 15	(007)	0,0							8,0		8,0							
A 15	(008)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(015)	0,0							9,0		9,0							
A 15	(079)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(019)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(001)	0,0							3,0		3,0							
A 14	(006)	0,0							17,0		17,0							
A 14	(014)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(015)	0,0							4,0		4,0							
A 14	(016)	0,0							3,0		3,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 13 h.D.	(006)	0,0							4,5		4,5							
A 13 h.D.	(016)	0,0						1,0	1,0		0,0							
A 13 h.D.	(015)	0,0							6,0		6,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 12	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 12	(002)	0,0							2,0		2,0							
A 11	(001)	0,0							3,0		3,0							
A 11	(002)	0,0							2,0		2,0							
A 10	(001)	0,0							4,0		4,0							
A 7	(001)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0						1,0	1,0	82,5	82,5							

Zu Spalte 9:

Hebung von 1,0 A 13 (016) LR nach B 3 (003).

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kapitel 09 17:

2,0 A 16 (013) LChD, 2,0 A 16 (012) LVetD, 4,0 A 15 (007) ChD, 1,0 A 15 (008) MedD, 9,0 A 15 (015) VetD, 1,0 A 15 (079) BioD, 3,0 A 14 (001) ROR, 17,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 14 (014) PharmOR, 3,0 A 14 (015) VetOR, 1,0 A 13 (001) RR, 4,5 A 13 (006) ChemR, 1,0 A 13 (016) LR, 4,0 A 13 (015) VetR, 1,0 A 13 g. D. (001) OAR, 2,0 A 12 (002) Techn. AR, 3,0 A 11 (001) AM/AF, 1,0 A 11 (002) Techn. AM/AF, 4,0 A 10 (001) OI, 1,0 A 7 (001) OS

Umsetzungen von Kapitel 09 01:

1,0 A 14 (015) VetOR, 2,0 A 13 (015) VetR, 1,0 A 12 (001) AR

Umsetzungen von Kapitel 09 11:

1,0 A 16 (013) LChemD, 2,0 A 15 (007) ChemD, 3,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 13 (001) OAR

Umsetzungen von Kapitel 09 06:

1,0 A 15 (001) RD, 2,0 A 15 (007) ChemD, 1,0 A 15 (019) GeoD, 1,0 A 11 (002) Techn. AM/AF

Umsetzungen von Kapitel 09 13:

1,0 A 16 (014) LLD

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	6	6,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	2,00	–	2,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	4	4,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		4,0	23,00	26,5

Kapitel 09 33

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(016)	–		Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(013)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(001)	1	(–)	Hauptsekretär/in
A 8	(011)	2		Hauptsattelmeister/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 7	(011)	4	(5)	Obersattelmeister/in
A 6 e.D.	(001)	8		Sattelmeister/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 5	(004)	3		Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk 13 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
		21	(21)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

Kapitel 09 33

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 8	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 7	(011)	5,0						1,0			4,0							
Versch.		16,0									16,0							
Zusammen		21,0						1,0	1,0		21,0							

Zu Spalte 8:

Wegfall von Stellen aufgrund des Zukunftssicherungsgesetzes

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kapitel 0915 :
1,0 A 8 (001) HS

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(016)	–	–	–
Summe		–	–	–
Vorjahr		–	–	–

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	–	1	1
A 11	(002)	1	–	1
Summe		1	1	2
Vorjahr		–	–	–

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z13)	–	1	1
A 8	(011)	–	2	2
A 7	(011)	–	5	5
A 6	(010)	–	8	8
A 5	(Z04)	–	3	3
Summe		–	19	19
Vorjahr		–	–	–

Kapitel 09 35
Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	(-)
III	(001)	–	
IV a	(001)	2	(-)
IV b	(001)	2	(-)
V b	(001)	1	(-)
			davon 1,0 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	5	(-)
			davon 3,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	4	(-)
			davon 4,0 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	4,5	(-)
Ang.	(001)	4	(-)
Auszubildende			
		23,5	(-)

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:

1,0 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT

1,0 Stelle der Verg.Gr. V c BAT

3,0 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

3,0 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	0,0							1,0		1,0							
III	(001)	0,0	2,0						2,0		0,0							
IV a	(001)	0,0							2,0		2,0							
IV b	(001)	0,0							2,0		2,0							
V b	(001)	0,0							1,0		1,0							
V c	(001)	0,0	3,5						8,5		5,0							
VI b	(001)	0,0	3,0						7,0		4,0							
VII	(001)	0,0	3,0						7,5		4,5							
Ang.	(001)	0,0							4,0		4,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0	11,5						35,0		23,5							

Zu Spalte 4: Umsetzungen gem. § 50 LHO:
nach Kapitel 09 01: 2,0 III BAT, 3,5 V c BAT, 3,0 VI b BAT, 3,0 VII BAT

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 09 35 - 425 72

Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(001)	43,5	(-)	Arbeiter/in davon 14,5 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	9	(-)	Auszubildende
		52,5	(-)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	0,0							43,5		43,5							
Arb.	(010)	0,0							9,0		9,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							52,5		52,5							

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kapitel 09 35 - 426 72.

STELLENÜBERSICHT

425 72

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	-	(1)	
III	(001)	-	(2)	
IV a	(001)	-	(2)	
IV b	(001)	-	(2)	
V b	(001)	-	(1)	
V c	(001)	-	(8,5)	
VI b	(001)	-	(7)	
VII	(001)	-	(7,5)	
Ang.	(001)	-	(4)	Auszubildende
		-	(35)	

Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 72

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	1,0													1,0		0,0	
III	(001)	2,0													2,0		0,0	
IV a	(001)	2,0													2,0		0,0	
IV b	(001)	2,0													2,0		0,0	
V b	(001)	1,0													1,0		0,0	
V c	(001)	8,5													8,5		0,0	
VI b	(001)	7,0													7,0		0,0	
VII	(001)	7,5													7,5		0,0	
Ang.	(001)	4,0													4,0		0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		35,0													35,0		0,0	

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 09 35 - 425 01.

STELLENÜBERSICHT

426 72

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	-	(43,5)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	-	(9)	Auszubildende
		-	(52,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:
4,0 Arbeiter

Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

E R L Ä U T E R U N G E N

426 72

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
Arb.	(001)	43,5												43,5			0,0	
Arb.	(010)	9,0												9,0			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		52,5												52,5			0,0	

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kapitel 09 35 - 426 01

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(014)	1	(–)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1	(–)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(015)	8	(7)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(001)	1	(–)	Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	56		Forstdirektor/in
A 14	(040)	1	(–)	Oberstudienrat/rätin
A 14	(016)	2	(–)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(011)	1	(–)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(017)	96	(98)	Forstoberrat/rätin davon 11,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(018)	7,5		Forstrat/rätin davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	(010)	1	(–)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(011)	50	(48)	Forstoberamtsrat/rätin davon: 1,0 mit PVS-Vermerk, 2,0 ku nach A12
A 12	(001)	10	(9)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	124,5	(126,5)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	24		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	385	(341)	Forstamtmann/Forstamtfrau davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	(008)	404,5	(434,5)	Forstoberinspektor/in davon 276,5 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	–	(3)	Inspektor/in
		1180,5	(1161,5)	

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

388 Dienstwohnungen, davon

- höherer Dienst: 6 für Forstamtsleiter/innen
- gehobener Dienst: 380 für Revierleiter/innen
- 2 für Einsatzleitungen bei Hessen-Forst Technik

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

- 1,0 A 10 / A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
- 1,0 A 10 / A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
- 1,0 A 10 / A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
- 1,0,0 A 10 / A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
- 1,0 A 12 / A 13 g. D. zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
- 1,0 A 12 / A 13 g. D. zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße/Odenwald
- 1,0 A 10 / A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung der Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
- 1,0 A 13 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
- 1,0 A 10 / A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg
- 1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparks Kellerwald/Edersee

Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(015)	7,0							1,0		8,0							
A 16	(014)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(003)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(001)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(040)	0,0							1,0		1,0							
A 14	(017)	98,0								2,0	96,0							
A 14	(016)	0,0							2,0		2,0							
A 14	(011)	0,0							1,0		1,0							
A 13 AZ	(010)	0,0							1,0		1,0							
A 13 g.D.	(011)	48,0						2,0			50,0							
A 12	(007)	126,5							2,0		124,5							
A 12	(001)	9,0								1,0	10,0							
A 11	(008)	341,0						42,0		2,0	385,0							
A 10	(008)	434,5						3,0	42,0	15,0	404,5							
A 9 g.D.	(001)	3,0						3,0			0,0							
Versch.		94,5									94,5							
Zusammen		1161,5						6,0	44,0	44,0	27,0	2,0			1180,5			

Zu Spalte 8:

Weggefallene Stellen:

3,0 A 9 (001) I aufgrund des Zukunftssicherungsgesetzes

3,0 A 10 (008) FOI Stellen zur Kompensation der Hebungen.

Zu Spalte 10:

Umsetzungen von Kapitel 0917 :

1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 16 (014) LLD, 1,0 A 16 (015) LFD, 1,0 A 13 AZ (010) TOAR, 1,0 A 12 (001) AR, 2,0 A 11 (008) FAM/FAF, 15,0 A 10 (008) FOI

Umsetzungen nach Kapitel 0917 :

1,0 A 14 (017) FOR

Umsetzungen von Kapitel 0911:

1,0 A 15 (001) RD, 1,0 A 14 (011) VermOR, 2,0 A 14 (016) LOR, 1,0 A 14 (040) OStR

Umsetzungen nach Kapitel 0620 :

1,0 A 14 (017) Forstoberrat/rätin ohne Mittel gegen IIa BAT

Zu Spalte 9:

Hebungen von 42,0 A 10 (008) FOI nach A 11 (008) FAM/FAF und 2,0 A 12 (007) FAR nach A 13 (011) FOAR

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	–	2	2,00
A 13	Z11	48,00	–	48,00
A 12	001	–	9	9,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	126,50	–	126,50
A 11	001	–	24	24,00
A 11	008	341,00	–	341,00
A 10	008	434,50	–	434,50
A 9	001	–	3	3,00
Summe		952,0	38	990,0

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(974)	28,5	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

78	(49,5)
----	----------

Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(974)	0,0		1,0							1,0							
A 15	(974)	1,0				1,0					0,0							
A 10	(974)	0,0		28,5							28,5							
Versch.		48,5									48,5							
Zusammen		49,5		29,5		1,0					78,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(403)	20	(25)	Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20	(25)	Forstinspektoranwärter/in
		40	(50)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(403)	25,0						5,0			20,0							
A 9 g.D.	(404)	25,0						5,0			20,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		50,0						10,0			40,0							

Zu Spalte 8:

Wegfall von Stellen

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2004/2005
der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2005 EUR	SOLL 2004 EUR	IST 2003 EUR
1. Umsatzerlöse	1.205.200	1.177.700	1.099.073
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	10.815
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	245.000	252.500	468.364
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	375.250	358.300	348.801
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.450	68.900	83.083
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	308.000	308.000	278.594
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	90.000	80.000	76.176
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	192.000	200.000	210.716
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.450	266.300	418.033
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	119.470
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600	600	176

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I- Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2004/2005
der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2005 EUR	SOLL 2004 EUR	IST 2003 EUR
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	191.450	178.100	282.144
15. Außerordentliche Erträge	-	-	15.439
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-	15.439
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
19. Sonstige Steuern	13.300	15.800	26.440
Jahresergebnis	178.150	162.300	271.143

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 01. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / FINANZPLAN

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
Haushaltsjahr 2005

Erträge / Aufwendungen		Wirtschaftsjahr Soll 2005/2004 EUR
1. Maßnahmen		
1.1	Bauten, Bodenverbesserungen	105.000
1.2	Maschinen und Geräte	150.000
1.3	Andere Investitionen	-
1.4	Beteiligungen	-
1.5	Verstärkung der Eigenmittel	15.050
1.6	Abführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- an den Landeshaushalt	100.100
Zusammen		370.150
2. Deckungsmittel		
2.1	Abschreibungen	192.000
2.2	Betriebserträge	178.150
2.3	Eigenmittel	-
2.4	Zuführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- aus dem Landeshaushalt	-
Zusammen		370.150

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 01

STELLENÜBERSICHT
der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
Haushaltsjahr 2005

Angestellte	Stellen 2005	Stellen 2004
Tarifliche Verg. Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	2	3
Zusammen	2	3

Arbeiter	Stellen 2005	Stellen 2004
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	9	11
Zusammen	9	11

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2004/2005
der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2005 EUR	SOLL 2004 EUR	IST 2003 EUR
1. Umsatzerlöse	2.329.000	2.355.000	2.274.461
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-1.025
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	103.600	91.000	110.078
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	393.000	438.100	398.307
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.500	18.500	22.318
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	310.000	302.000	302.664
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	81.000	83.000	79.113
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	117.700	118.700	125.617
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	286.100	259.900	285.326
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.600	11.400	3.785
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wert- papiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.700	3.500	3.689

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2004/2005
der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2005	SOLL 2004	IST 2003
	EUR	EUR	EUR
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.230.200	1.233.700	1.170.266
15. Außerordentliche Erträge	-	-	-
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.400	29.700	25.793
19. Sonstige Steuern	1.136.400	1.157.800	1.121.758
Jahresergebnis	67.400	46.200	22.715

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 01. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / FINANZPLAN

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
Haushaltsjahr 2005

Erträge / Aufwendungen		Wirtschaftsjahr Soll 2005/2004 EUR
1. Maßnahmen		
1.1	Bauten, Bodenverbesserungen	65.000
1.2	Maschinen und Geräte	68.900
1.3	Andere Investitionen	18.000
1.4	Beteiligungen	-
1.5	Verstärkung der Eigenmittel	10.050
1.6	Abführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- an den Landeshaushalt	23.100
Zusammen		185.050
2. Deckungsmittel		
2.1	Abschreibungen	117.700
2.2	Betriebserträge	67.350
2.3	Eigenmittel	-
2.4	Zuführung	
	- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
	- aus dem Landeshaushalt	-
Zusammen		185.050

Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 01

STELLENÜBERSICHT
der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
Haushaltsjahr 2005

Angestellte	Stellen 2005	Stellen 2004
Tarifliche Verg. Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	6,5	6,5
Zusammen	6,5	6,5

Arbeiter	Stellen 2005	Stellen 2004
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	3	4
Zusammen	3	4

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich des

Staatsgerichtshofs

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	3
	Abschluß des Einzelplans	14
	Stellenpläne, Stellenübersichten	17

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 10

	2005	2004
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1 Eigene Einnahmen .	—	—
2 Übertragungseinnahmen	—	—
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
Gesamteinnahmen	—	—
4 Persönliche Verwaltungsausgaben	626 700	625 100
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	45 000	63 000
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6 Übertragungsausgaben	—	—
7 Bauausgaben	—	—
8 Sonstige Investitionsausgaben	—	—
9 Besondere Finanzierungsausgaben	1 600	—
Gesamtausgaben	673 300	688 100
Zuschuss / Überschuss	-673 300	-688 100

C. Personalsoll des Einzelplan 10

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	3,0	—,—	3,0	—,—
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—
Arbeiter	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—
Zusammen	3,0	—,—	3,0	—,—

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Kapitel 10 01 Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

10 01 Staatsgerichtshof

1. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 536 02 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.
6. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 und 5 können einer allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	051	Gebühren und Auslagen	—	—	—
119 51	051	Vermischte Einnahmen	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Weggefallene Titel

235 02	051	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.					

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.					

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83	—	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.					

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen Kapitel 10 01	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 10 01 Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01 051	Vergütung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft.....	373 000	373 000	349 444
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ständigen Mitglieder des Staatsgerichtshofs.	316 800 EUR
2.	Vergütung der Landesanwaltschaft.	32 400 EUR
3.	Vergütung der stellvertretenden Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Stellvertretung der Landesanwaltschaft.	8 000 EUR
4.	Reisekosten.	15 800 EUR
Zusammen		373 000 EUR

422 01 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	200 000	198 400	168 442
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	200 000 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen		200 000 EUR

422 02 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 41 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

427 29 051	Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	49 700	49 700	41 058
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Dienstgeschäfte des Staatsgerichtshofs werden von 4 Beamten, 6 Angestellten und 2 Arbeitern vornehmlich aus der Justizverwaltung mitversehen. Soweit sie hierdurch über ihre normalen Dienstgeschäfte hinaus in Anspruch genommen werden, erhalten sie neben ihren Dienstbezügen eine angemessene Vergütung.

453 01 051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	—
------------	--	-------	-------	---

459 05 051	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und der Staatsgerichtshof ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—
------------	---	---	---	---

5
Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22 000	38 000	19 472
--------	-----	---	--------	--------	--------

514 01	051	Haltung von Fahrzeugen	2 000	2 000	—
--------	-----	------------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Kosten für Dienstfahrten des Präsidenten des Staatsgerichtshofs mit den Dienstwagen des Ministeriums der Justiz.

514 03	051	Verbrauchsmittel	—	2 000	—
--------	-----	------------------------	---	-------	---

518 02	051	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	1 000	—
--------	-----	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Kosten für die anteilige Leasingrate eines Fotokopiergeräts, das gemeinsam mit dem Ministerium der Justiz genutzt wird.

525 61	051	Aus- und Fortbildung	1 000	11 000	53
--------	-----	----------------------------	-------	--------	----

527 01	051	Reisekosten	2 000	2 000	1 603
--------	-----	-------------------	-------	-------	-------

529 01	051	Verfügungsmittel	1 000	1 000	374
--------	-----	------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

536 02	051	Verfahrensauslagen	3 000	3 000	—
--------	-----	--------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

538 01	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 000	3 000	1 300
--------	-----	--	-------	-------	-------

n e u

545 01	051	Jahrestagung der Präsidentinnen und Präsidenten der Staats- und Verfassungsgerichtshöfe in Wiesbaden....	10 000	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01	051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

n e u

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 600	—	—
--------	-----	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

6
Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger.....	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

Gesamtausgaben Kapitel 10 01	673 300	688 100	581 747
------------------------------------	---------	---------	---------

Abschluss Kapitel 10 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	626 700	625 100	558 944
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	45 000	63 000	22 802
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 600	—	—
Gesamtausgaben		673 300	688 100	581 747
Zuschuss/Überschuss		-673 300	-688 100	-581 747

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040

Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-
---	--	---	---	---	---	---

Summe	/	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
---	------------------	---	---	---	---	---

Summe	/	-	-	/	-
--------------	---	---	---	---	---

Insgesamt	/	-	-	-	-
------------------	---	---	---	---	---

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040

Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	444.700	462.700	406.241
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.900	1.900	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	15.100	33.100	12.967
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.000	2.000	1.472
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	425.700	425.700	391.802
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	200.000	198.400	168.442
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	-	-	-
	630-638	Bezüge	200.000	198.400	168.442
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.600	24.000	7.063
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	5.000	15.000	53
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.600	1.000	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	18.000	8.000	7.010
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			670.300	685.100	581.746
Eigenergebnis			-670.300	-685.100	-581.746

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	670.300	685.100	581.746
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	670.300	685.100	581.746
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	670.300	685.100	581.746
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	-	-	-
23	6191	Verfahrensausgaben	3.000	3.000	-
		Jahresergebnis II	-3.000	-3.000	0

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	-	-

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	670.300	685.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	-3.000	-3.000
Kameraler Zuschuss	673.300	688.100

Abschluss für den Einzelplan 10
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
626.700	45.000 —	—	—	—	1.600	673.300	-673.300
626.700	45.000 —	—	—	—	1.600	673.300	-673.300

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.

3 (3)

422 01

[illegible]

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 11

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Rechnungshofs**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
11 01	Rechnungshof	4
11 98	Versorgung	18
	Abschluß des Einzelplans	22
	Stellenpläne, Stellenübersichten	25

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Rechtsgrundlagen für den Hessischen Rechnungshof sind Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen und das Gesetz über den Hessischen Rechnungshof vom 18. Juni 1986 (GVBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Dezember 2003 (GVBl. I S. 309).

Der Hessische Rechnungshof ist eine oberste Landesbehörde und als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen. Er hat den Verfassungsauftrag (Art. 144 HV), die Rechnungen über den Haushaltsplan zu prüfen und festzustellen. Der Umfang der Finanzkontrolle ergibt sich aus der Landeshaushaltsordnung und anderen Gesetzen, die Organisation aus dem Rechnungshofgesetz.

Darüber hinaus ist dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften nach § 1 des ÜPKKG vom 22. Dezember 1993 (GVBl. I S. 708) übertragen.

Mit dem Finanzkontroll-Struktur-Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 322) ist dem Hessischen Rechnungshof die Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden übertragen und die Organisationsstruktur an die geänderten Verhältnisse angepasst worden.

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Hessischen Rechnungshof und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 06. Dezember 2003 (GVBl. I S. 309) ist der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung eingerichtet worden. Der Präsident ist mit seinem Einverständnis von der Landesregierung zum Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung bestellt worden. Die Organisationsstruktur ist entsprechend angepasst worden.

Weiterhin sind durch das o.a. Gesetz die bisher dem Hessischen Rechnungshof nachgeordneten Staatlichen Rechnungsprüfungsämter in Darmstadt, Kassel und Wiesbaden aufgelöst worden. Gleichzeitig wurde das Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs mit Sitz in Kassel und einer Außenstelle in Wiesbaden errichtet. Die Bediensteten des ehemaligen Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Darmstadt sind in den Rechnungshof eingegliedert worden. Die Organisationsstruktur wurde entsprechend angepasst.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 11		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	200	200
2	Übertragungseinnahmen	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
Gesamteinnahmen		200	200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	16 591 600	16 761 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 748 700	4 277 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 100
7	Baus Ausgaben	—	13 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	237 000	237 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	92 400	61 700
Gesamtausgaben		21 671 700	21 353 400
Zuschuss / Überschuss		-21 671 500	-21 353 200

C. Personalsoll des Einzelplan 11

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	197,0	3,0	196,0	3,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	45,5	1,0	44,5	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—
Arbeiter	1,0	—,—	1,0	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—
Zusammen	243,5	4,0	241,5	3,0

D. Neue Verwaltungssteuerung:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin wurden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt. Danach hat der Hessische Rechnungshof zum 01.01.2004 mit der kaufmännischen Buchführung begonnen.

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

11 01 Hessischer Rechnungshof

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1; vgl. auch Haushaltsvermerk zu Titel 359 03.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 03) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	39 347
119 51	011	Vermischte Einnahmen	—	—	976
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	100	100	1 274

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235 02	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
236 01	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 01).

359 02	951 Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 02).

359 03	951 Entnahmen aus der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung	—	—	149 146
	Die Entnahme aus der Rücklage ist grundsätzlich zur Verstärkung des Titels 538 01 vorgesehen.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 919 03.

381 01	991 Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfondes zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

124 01	011 Mieten und Pachten	—	—	—
381 12	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 11 01	200	200	190 743
-------------------------------------	-----	-----	---------

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	011 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Entschädigung für den Vorsitzenden der Einigungsstelle.

422 01	011 Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	8 439 000	8 316 000	8 202 237
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 365 200	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	73 800	EUR	
	Zusammen	8 439 000	EUR	

422 02	011 Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	7 600	4 700	4 902
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	5 600	EUR	
2.	Zulagen, Aufwandsentschädigungen	2 000	EUR	
3.	Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR	
4.	Sondervergütungen	—	EUR	
	Zusammen	7 600	EUR	

422 41	011 Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

425 01	011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 180 100	3 197 800	2 405 671
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 180 100	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
	Zusammen	3 180 100	EUR	

425 02	011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	700	1 100	719
--------	--	-----	-------	-----

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	700	EUR	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR	
3.	Sondervergütungen	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
	Zusammen	700	EUR	

425 41	011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	50 200	50 000	91 410
--------	--	--------	--------	--------

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	50 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	50 200 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen	—	—	—
426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	92 300	92 000	69 492

Erläuterungen:

Vergütungen/Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 180 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Für Vertretungs- und Aushilfskräfte im Krankheits-, Mutterschutz- u.ä. Fälle.

427 06 011 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	—	—	89 430
--	---	---	--------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

443 01 011 Fürsorgeleistungen	—	—	—
453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	11 000	11 000	4 345
459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
462 01 981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 011 Geschäftsbedarf	315 300	315 300	295 695
----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	95 000 EUR
2. Kommunikation	118 500 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ..	101 800 EUR
4. Sonstiges	— EUR
Zusammen	315 300 EUR

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen	13 900	13 900	10 494
---	--------	--------	--------

Kapitel 11 01

Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

514 02 011 Dienst- und Schutzkleidung 300 300 —

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Boten, Hausmeister, Gärtner und Reinemachefrauen.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... 345 000 325 000 288 718

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Dienstgebäude	977.100	173.800
Summe	977.100	173.800
davon 12 v.H.	117.300	—
davon 5 v.H.	—	8.700

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: .. (..)

1. Heizung	58 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	32 100 EUR
3. Reinigung	98 000 EUR
4. Sonstiges	156 900 EUR
Zusammen	345 000 EUR

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 262 700 262 700 262 692

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 13 (Wipl. HI).

518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 35 800 35 800 22 140

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopiergeräte. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 3 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 64 000 64 000 70 134

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	64 000 EUR
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	— EUR
3. Landeseigene Mietwohnungen	— EUR
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	— EUR
5. Landeseigene Anlagen	— EUR
Zusammen	64 000 EUR

525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung 119 600 139 600 49 424

Kapitel 11 01

Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	25 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	93 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 600 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschu- lung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	119 600 EUR

526 01 011 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	525 000	335 000	291 972
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Um den Rechnungshof in die Lage zu versetzen, Prüfungen der haushaltsmäßigen Umsetzung der Neuen Verwaltungssteuerung in angemessener Zeitspanne und wirtschaftlich durchzuführen, können gemäß § 94 Abs. 2 LHO Sachverständige hinzugezogen werden.

527 01 011 Reisekosten	260 000	250 000	228 699
----------------------------------	---------	---------	---------

529 01 011 Verfügungsmittel	2 400	2 400	1 293
---------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011 Bewirtungskosten	10 200	10 200	3 223
---------------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

537 01 011 Beförderungskosten	25 500	25 500	—
---	--------	--------	---

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 650 000	2 394 000	2 738 146
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder anderen geeigneten Dritten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach dem ÜPKKG. Die Kosten für die vergleichenden Untersuchungen pro kommunaler Körperschaft liegen bei etwa 10.000 bis 30.000 Euro.

538 02 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	102 000	102 000	74 478
---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

U.a. Buchungsstelle für Ausgaben für Beratungsleistungen.

545 01 011 Aufwendungen aus Anlaß der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe und EURORAI	17 000	2 000	—
--	--------	-------	---

546 01 011 Vermischter Sachaufwand	—	—	245
--	---	---	-----

547 01 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 011 Schadenersatzleistungen	—	—	—
--	---	---	---

Es können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

Kapitel 11 01

Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

687 01 011 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland 2 000 2 100 2 000

Erläuterungen:

Beiträge und Kosten für die europäische Organisation der regionalen Institute zur Kontrolle des öffentlichen Finanzwesens (EURORAI).

Baumaßnahmen

711 01 011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 13 000 3 406

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-
ständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 237 000 237 000 291 100

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen — EUR
 2. Ersatzbeschaffungen Dienstzimmerausstattungen sowie
 Hard- und Software 237 000 EUR
 Zusammen 237 000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage — — 367 507

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

919 03 951 Zuführung an die Rücklage für die überörtliche Rechnungs-
prüfung — — —

Erläuterungen:

Für die überörtliche Rechnungsprüfung durch öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder andere geeignete Dritte (§ 5 Abs. 1 ÜPPKG); die Rücklage betrug zum 31.12.2003 = 1.364.023 EUR.

981 63 991 Abführungen an andere Titel des Landeshaushalts — — 24 380

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 82 200 61 700 2 800

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (32.300 EUR) und dem HCC (49.900 EUR).

Gesamtausgaben Kapitel 11 01	16 850 800	16 264 100	15 896 752
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 11 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	200	200	41 597
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	149 146
Gesamteinnahmen		200	200	190 743
4	Personalausgaben	11 780 900	11 672 600	10 868 206
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 748 700	4 277 700	4 337 353
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 100	2 000
7	Baumaßnahmen	—	13 000	3 406
8	Sonstige Investitionsausgaben	237 000	237 000	291 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	82 200	61 700	394 687
Gesamtausgaben		16 850 800	16 264 100	15 896 752
Zuschuss/Überschuss		-16 850 600	-16 263 900	-15 706 009

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Externe Finanzkontrolle	-	-	-	-	-
2	Fach- und Vollzugskontrolle	-	-	-	-	-
3	Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung	-	-	-	-	-
4	Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-

Summe

/

-

-

-

-

Angaben sind erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung möglich

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	200	200	41.597
Betriebsertrag			200	200	41.597
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.555.200	3.038.400	3.384.581
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	102.600	94.800	77.464
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	98.300	76.800	111.040
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	153.800	110.300	165.960
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.200.500	2.756.500	3.030.117
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	11.797.200	11.661.600	10.863.861
	620-626	Löhne	112.789	112.393	127.354
	627-629	Gehälter	2.538.657	2.531.059	1.974.873
	630-638	Bezüge	8.439.000	8.316.000	8.202.237
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	8.300	5.800	5.621
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	698.454	696.348	553.777
7	650-659	Abschreibungen	-	-	-
8	660-669, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.256.700	1.210.600	1.247.364
	660-669	Sonstige Personalaufwendungen	130.600	150.600	78.149
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	655.900	635.200	583.868
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	363.000	353.000	348.340
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	24.000	9.100	15.381
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	1.000	465
		Verrechnung zwischen Kapiteln	82.200	61.700	221.161
Betriebsaufwand			16.609.100	15.910.600	15.495.806
Eigenergebnis			-16.608.900	-15.910.400	-15.454.209

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	16.608.900	15.910.400	15.454.209
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	16.608.900	15.910.400	15.454.209
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	16.608.900	15.910.400	15.454.209
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer

2020

Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		1.000	1.000	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	1.000	1.000	

Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur			
091, 096	im Bau			

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		268.000	352.500	251.800
070-089,				
090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	268.000	352.500	251.800

Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-

Mittelverwendung zusammen		269.000	353.500	251.800
----------------------------------	--	----------------	----------------	----------------

Mittelherkunft**Eigenfinanzierung**

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	269.000	353.500	251.800
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		269.000	353.500	251.800
--------------------------------	--	----------------	----------------	----------------

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
------------------	------------------	-----------------

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.608.900	15.910.400	15.454.209
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	269.000	353.500	251.800
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-	-
+ neue Forderungen	-	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträger	-27.300	-	-
+/- Neutrales Ergebnis			

Kameraler Zuschuss	16.850.600	16.263.900	15.706.009
---------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Versorgung	
E I N N A H M E N	
Gesamteinnahmen Kapitel 11 98	— — —

Kapitel 11 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

Zu Hauptgruppe 4:

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden künftig dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgebracht.

432 01	018	Allgemeine Versorgung	3 922 900	4 124 900	3 738 637
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	887 800	964 400	904 437
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	10 200	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Zur internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Versorgungsberechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 11 98	4 820 900	5 089 300	4 643 074
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

20
Kapitel 11 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 11 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	4 810 700	5 089 300	4 643 074
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 200	—	—
Gesamtausgaben		4 820 900	5 089 300	4 643 074
Zuschuss/Überschuss		-4 820 900	-5 089 300	-4 643 074

Abschluss für den Einzelplan 11
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11 01	Hessischer Rechnungshof	—	200	—	—	200
11 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	200	—	—	200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.780.900	4.748.700 —	2.000	—	237.000	82.200	16.850.800	-16.850.600
4.810.700	— —	—	—	—	10.200	4.820.900	-4.820.900
16.591.600	4.748.700 —	2.000	—	237.000	92.400	21.671.700	-21.671.500

11 Hessischer Rechnungshof

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 11 01

Hessischer Rechnungshof

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Rechnungshofes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 7	(004)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofs
B 5	(003)	6		Direktor/in beim Hessischen Rechnungshof - als Abteilungsleiter/in
B 5	(016)	1		Ministerialdirigent/in - als Leiter/in der Präsidialabteilung
B 3	(001)	4	(3)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	3		Ministerialrat/rätin

Aufsteigende Gehälter

A 16 AZ	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(001)	14		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	13		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 15	(081)	–		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	30		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	3		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3	(4)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(003)	41	(40)	Oberrechnungsrat/rätin
A 12	(001)	20		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(003)	19		Rechnungsrat/rätin
A 11	(001)	19		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in

194	(193)
-----	---------

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(001)	3,0							1,0		4,0							
A 13 g.D.	(001)	4,0							1,0		3,0							
A 13 g.D.	(003)	40,0							1,0		41,0							
Versch.		146,0									146,0							
Zusammen		193,0							2,0	1,0	194,0							

Zu Spalte 10: B 3 infolge Umsetzung aus dem Bereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Kap. 07 01 - 422 01
A 13 g. D. mit Kennung 003 infolge Umwandlung einer Stelle der Besoldungsgruppe A 13 g. D. mit der Kennung 001

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

III	(001)	12	
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	10	
VI b	(001)	15	
VII	(001)	2,5	

		44,5	(44,5)
--	--	------	----------

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von der Verg.Gr. Vb bis VII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	4	–	–
VII	–	2	–
Zusammen	4	2	–

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	---

		1	(–)
--	--	---	-------

425 41

[illegible]

426 01

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
Arb.	(001)	1
		1 (1)

426 01

[illegible]

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für

Wissenschaft und Kunst

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	5
	Abschluss des Abschnitts Ministerium	26
Abschnitt Wissenschaft		
15 02	Förderung der Wissenschaft und Forschung	29
15 03	Landesbetrieb Archivschule Marburg	81
	Allgemeine Erläuterungen und Haushaltsvermerke Hochschulen	90
15 05	Philipps-Universität Marburg	104
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	120
15 09	Technische Universität Darmstadt	136
15 10	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	152
15 13	Universität Kassel	168
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	184
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	198
15 17	Fachhochschule Darmstadt	212
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	226
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	240
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	254
15 22	Fachhochschule Fulda	268
15 23	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein	282
15 28	Information und Dokumentation	293
	Abschluss des Abschnitts Wissenschaft	310
Abschnitt Kunst und Kultur		
15 37	Historisches Erbe	315
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	333
15 42	Staatstheater Darmstadt	355
15 43	Staatstheater Kassel	377
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur	399
	Abschluss des Abschnitts Kunst und Kultur	430
Abschnitt Versorgung		
15 98	Versorgung	432
	Abschluss des Abschnitts Versorgung	434
	Gesamtabschluss des Einzelplans	436
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	438
	Stellenpläne, Stellenübersichten	441
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Haushaltsplan der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	558

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive, die Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen und die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 15		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	35 707 700	49 656 500
2	Übertragungseinnahmen	128 259 300	117 987 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	109 042 100	106 165 700
Gesamteinnahmen		273 009 100	273 809 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	238 931 900	235 811 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	45 843 200	32 578 800
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 417 999 400	1 365 339 100
7	Baus Ausgaben	—	135 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	117 841 600	102 029 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	42 532 200	26 550 900
Gesamtausgaben		1 863 148 300	1 762 445 100
Zuschuss / Überschuss		-1 590 139 200	-1 488 635 500

Von den Ausgaben des Abschnitts Wissenschaft entfallen anteilige Mittel auf Studenten aus Entwicklungsländern

	2001 1)	2002 2)	2003 2	2004 2	2005 2
Anzahl der Studenten aus Entwicklungsländern	12.075	12.500	13.000	13.500	14.000
Anzahl der Studenten aus Übergangsländern	4.315	4.300	4.600	5.000	5.500
Summe	16.390	16.800	17.600	18.500	19.500

	2001 1)	2002 2)	2003 2	2004 2	2005 2
Ausgaben für Studierende aus Entwicklungsländern (in Tausend Euro)	79.250	85.000	88.500	92.000	95.000
Ausgaben für Studierende aus Übergangsländern (in Tausend Euro)	27.548	29.000	30.500	34.000	36.000
Summe	106.798	114.000	119.000	126.000	131.000

1) lt. Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vom 06.06.2003.

2) geschätzt, wird jeweils durch aktuelle Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ersetzt.

C. Personalsoll des Einzelplan 15

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	6 257,0	61,0	6 097,5	57,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	71,0	—,—	71,0	—,—
Angestellte	17 370,5	14,5	17 158,5	16,0
davon Auszubildende	216,0		200,0	
Arbeiter	3 842,0	5,5	3 738,0	5,5
davon Auszubildende	397,0		441,0	
Zusammen	27 540,5	81,0	27 065,0	78,5

Davon sind insgesamt 19.518 nachrichtlich ausgebrachte Stellen (Angestellte und Arbeiter) der Hochschulen.

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Der auf die Hochschulen entfallende Produktivitätsgewinn im Beamtenbereich im Umfang von 30 Stellen bzw. 490.000 € ist durch die Kürzung im Haushalt 2005 erbracht. Der Anteil der Hochschulen an der Kürzung nach Art. 1 § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung von 603 Stellen bzw. 24 Mio. € wird durch die Kürzungen in den Haushalten 2005 bis 2007 in Geld erbracht. Weiterhin bleiben die Hochschulen in 2005 vom Einstellungsstopp befreit.

Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 129 PVS-Vermerke ausgebracht.

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Mit dem Landeshaushalt 2003 wurde die leistungsbezogene Mittelzuweisung für die Hochschulen eingeführt. Die bisherige kamerale Haushaltsführung wird auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsbezogene Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Die Ämter der Professoren und hauptberuflichen Mitglieder von Leitungsgremien an Hochschulen sind vom Bundesgesetzgeber in einer neuen Bundesbesoldung W (Wissenschaft) geregelt worden. Die derzeit für Professoren und wissenschaftliche Assistenten geltende Bundesbesoldung C tritt am 31. Dezember 2004 außer Kraft. Sie gilt für im Amt befindliche Professoren und wissenschaftliche Assistenten weiter (§ 77 BBesG in der Fassung vom 06.08.2002, BGBl. I S. 3022).

Auf Grund der Einführung der Förderungsbuchungskreise wurden die Kap. 15 25 und 15 30 aufgelöst und in das neue Förderkapitel 15 02 - Förderung der Wissenschaft und Forschung - überführt. Im Kap. 15 50 wurden wegen der Umwidmung in ein Förderkapitel die Titelgruppen aufgelöst und in Einzeltitel überführt.

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen mit Ausnahme des Titels 381 01 die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersicht wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v. H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und 50 v. H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 01:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In einer ersten Staffel wurden im Haushaltsjahr 2000 zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses Referenzbereiche eingerichtet, in denen jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und deren Inhalten sammeln konnte. In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Zu der ersten Staffel gehörten die Hochschulen. Im Haushaltsjahr 2001 sind die Verwaltungsbereiche der Staatstheater als neue Einführungsprojekte hinzugekommen. Das Ministerium gehört zur dritten Staffel.

Bis zum Jahr 2004 waren in den Einführungsprojekten der dritten Staffel das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Bis zum Jahr 2006 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2007 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Einführungsprojekte auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

In diesem Zusammenhang wurden bereits im den Haushalt 2004 die Einnahme- und Ausgabeteilgruppen aufgelöst und die Ansätze in entsprechende Einzeltitel umgesetzt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Eintrittsgelder	—	—	—
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle für die Vereinnahmung von Eintrittsgeldern bei Veranstaltungen (z. B. in der Schalterhalle).					
111 11	011	Verwaltungskosten.....	81 000	81 000	113 450
Erläuterungen:					
Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 13. Dezember 2003 (GVBl. I S. 520).					
111 66	011	Prüfungsgebühren	—	—	1 125
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	—
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	4 089

6
Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	65
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	—	183
Erläuterungen: Umsetzung aus Kap. 15 30 - 119 41.				
119 46 011	Ersatzleistungen	—	—	—
119 51 011	Vermischte Einnahmen	—	—	256
124 01 011	Mieten und Pachten	12 000	12 000	18 656
Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen — EUR 2. Sonstiges 12 000 EUR Zusammen 12 000 EUR Zu 2.: Nutzungsentschädigung für den Parkplatz/West, Wiesbaden-Wilhelmstr. (Hessisches Staatstheater).				
132 02 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	5 229
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	55 666
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
235 08 011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit	—	—	15 712
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
281 01 011	Erstattung von Prozesskosten	—	—	—
281 02 011	Sonstige Erstattungen	—	—	—
282 01 011	Sonstige Zuschüsse	—	—	—

7
Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
359 02	951 Entnahme aus der Rücklage für Investitionen	—	—	—
381 01	991 Zuführung von Kap. 17 01 - 981 03 - Anteil des Epl. 15 am Überschuss aus dem Zahlenlotto und am Überschuss der Zusatzlotterien	55 864 000	53 557 000	47 143 502

Erläuterungen:

Zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen von besonderer Bedeutung werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Mittel aus dem Überschuss des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien zugeführt.

381 02	991 Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

n e u

389 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Weggefallene Titel

381 03	991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 65

Internationale und europäische Angelegenheiten im Bereich der Bildung und Ausbildung sowie Kultur

231 65	029 Zuweisungen für laufende Zwecke	—	—	—
272 65	139 Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	481 939
281 65	029 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
331 65	029 Zuweisungen für Investitionen	—	—	—
Summe Titelgruppe 65		—	—	481 939

8
Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 71					
Förderung der Öffentlichkeitsarbeit					
111 71 011	Eintrittsgelder		—	—	17 243
119 71 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen		—	—	2 364
282 71 011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	10 732
Summe Titelgruppe 71			—	—	30 339
Titelgruppe 72					
Kulturforen					
111 72 011	Eintrittsgelder		—	—	—
119 72 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen		—	—	—
282 72 011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
Summe Titelgruppe 72			—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 15 01			56 057 000	53 650 000	47 870 210

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 7 000 1 000 50

Erläuterungen:

1. Für Vorsitzende von Einigungsstellen nach den Vorschriften des HPVG. 1 000 EUR
 2. Für die Jury "Junges Literaturforum Hessen-Thüringen" 6 000 EUR
 Zusammen 7 000 EUR

Zu 2.: Veranschlagt sind Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen - 142 100 142 100 143 183
 Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2 147 EUR.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge 140 000 EUR
 2. Dienstaufwandsentschädigung 2 100 EUR
 Zusammen 142 100 EUR

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 5 893 900 5 960 000 5 171 602

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 5 892 700 EUR
 2. Aufwandsentschädigung für den Staatssekretär 1 200 EUR
 3. Aufwandsentschädigungen — EUR
 Zusammen 5 893 900 EUR

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 100 3 400 1 534

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder — EUR
 2. Sondervergütungen — EUR
 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter — EUR
 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen — EUR
 5. Ehrengaben 1 100 EUR
 Zusammen 1 100 EUR

422 41 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - — — —

425 01 011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 2 998 800 3 080 700 3 018 762

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 2 998 600 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen — EUR
 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge 200 EUR
 4. Besondere Zulagen — EUR
 Zusammen 2 998 800 EUR

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 900	1 170
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben.....	1 200 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR		
3.	Sondervergütungen.....	— EUR		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR		
Zusammen		1 200 EUR		
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	232 800	234 600	229 097
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	232 800 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR		
Zusammen		232 800 EUR		
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
Erläuterungen:				
Ehrengaben.				
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	43 000	43 000	—
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	728 366
Erläuterungen:				
Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen; Beseitigung personeller Engpässe im Schreibdienst.				
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 000	3 000	384
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbedienste- ten.....	—	—	—
Erläuterungen:				
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertre- tungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	65 875
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	8 000	8 000	3 960
Erläuterungen:				
1.	Trennungsgelder.....	6 700 EUR		
2.	Umzugskosten.....	1 300 EUR		
Zusammen		8 000 EUR		
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessi- schen Landesverwaltung	—	—	—

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	275 100	275 100	207 062
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	41 000 EUR
2. Kommunikation	104 800 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	71 000 EUR
4. Sonstiges.	58 300 EUR
Zusammen	275 100 EUR

Zu UT 2: Enthalten sind Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen.	30 000	30 000	40 269
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	—

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Kraftfahrer, technisches Personal sowie Reinigungskräfte.
Kauf von Arbeitsbrillen für Bedienstete, die EDV-Arbeitsplätze haben.

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	770 200	619 000	618 958
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).

518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 382 900	1 240 000	1 239 380
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI).

518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	62 000	62 000	41 563
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Kopierer sowie darüber hinaus Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen.

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	8 230
------------	--	---	---	-------

ne u

523 01 011	Erwerb von Kunst und Sammlungsgegenständen.	1 000	—	—
------------	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 15 50 - 523 71 und 812 71.

12
Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
525 61 011	Aus- und Fortbildung	113 300	113 300	11 085
Erläuterungen:				
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	— EUR		
2.	Fortbildungsveranstaltungen	109 800 EUR		
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 EUR		
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	— EUR		
5.	Verbandsumlage	3 000 EUR		
	Zusammen	113 300 EUR		
Veranschlagt sind Mittel für Fortbildungsveranstaltungen, Fachtagungen u. ä. Veranstaltungen sowie Ausbildungskosten des Ministeriums.				
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	13 000	13 000	3 202
Erläuterungen:				
Gerichts- und außergerichtliche Kosten, für die in den einzelnen Kapiteln Mittel nicht veranschlagt sind.				
Die veranschlagten Mittel sind auch für				
1. Sachverständigen und Gutachterkommissionen,				
2. Gerichtskosten, soweit es sich um Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung handelt,				
vorgesehen.				
Darüber hinaus werden bei dieser Haushaltsstelle auch Kosten nachgewiesen, soweit die Verfahren bei Dienststellen im Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst vom Ministerium als zuständige Behörde durchgeführt werden.				
527 01 011	Reisekosten	95 000	95 000	50 941
529 01 011	Verfügungsmittel	8 000	8 000	7 430
Erläuterungen:				
Für außergewöhnlichen Aufwand des/der Ministers/in bzw. des/der Staatssekretärs/in in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
529 04 011	Verfügungsmittel für Bewirtungskosten	20 000	20 000	4 310
Erläuterungen:				
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.				
531 01 011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	319 000	305 000	—
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.				

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Veranschlagung berücksichtigt Ausgaben für das

1. Forum Wissenschaft und Kunst

Mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen, Symposien und Konzerten in der Schalterhalle des Ministeriums soll in der Öffentlichkeit das Bewusstsein dafür geweckt werden, dass Kunst, Kultur und Wissenschaft ein wichtiger Beitrag zur Identitätsbildung des Landes Hessen ist.

2. Forum "Wirtschaft und Kultur"

Das Forum "Wirtschaft und Kultur" soll unter Teilnahme von Wirtschaftsexperten und Persönlichkeiten des kulturellen Lebens die gesellschaftliche Wertschätzung für privates Engagement im Bereich Kunst und Kultur erhöhen. Damit soll für ein neues Verhältnis zwischen öffentlicher und privater Kulturförderung geworben werden.

Ergänzend zur öffentlichen Kulturförderung ist das Zusammenwirken von Kulturinstitutionen mit Mäzenen, Sponsoren, Ehrenamt und Stiftungen zu verstärken. Kunstfördernde Unternehmen, Bürger und Staat sind Partner für die Kultur. Das Bündnis von Wirtschaft und Kultur kann neue Akzente in der Kulturförderung durch die Entwicklung von Modellen in public-private-partnership setzen.

1. Druckschriften, Dokumentationen und sonstige Veröffentlichungen	57 000	EUR
2. Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	176 000	EUR
3. Sonstige Ausgaben	86 000	EUR
Zusammen	319 000	EUR

Zu 1.: Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und sonstigen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Öffentlichkeit interessieren.

Der Ansatz berücksichtigt eine Umsetzung von 6.000 Euro aus Kap. 15 50 - 531 74.

Zu 2.: Honorare für freiberufliche Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Aufwendungen für die Vergabe von Werkverträgen. Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für die Veranstaltungsreihe Jazz im Hof gezahlt werden.

Der Ansatz berücksichtigt eine Umsetzung von 8.000 Euro aus Titel 517 01.

Zu 3.: Aus dem Ansatz können Ausgaben für Bewirtungen geleistet werden.

533 01 131 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	14 000	14 000	7 873
---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Eignungsprüfungen der Laufbahnbewerber für die im Hochschulbereich einzustellenden Beamtenanwärter sowie Fahrtkosten für die Mitglieder des Prüfungsausschusses.

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	700	700	—
538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	472 400	497 400	279 855

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. GEMA-Gebühren	114 000	EUR
2. Kulturstatistik	12 600	EUR
3. Entgelte für DV-Dienstleistungen	274 800	EUR
4. Sonstiges	71 000	EUR
Zusammen	472 400	EUR

Zu 1.: GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund des Pauschalvertrages vom 28.03.1995.

Zu 2.: Mittel für die regelmässige Aktualisierung des Kulturfinanzberichtes.

Zu 4.: Der Ansatz berücksichtigt eine Umsetzung von 20.000 Euro aus Kap. 15 30 - ATG 63 (Verwaltungskosten zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes) sowie von 25.000 Euro nach Titel 671 01.

541 01 011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	1 000	1 000	—
---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Kosten für die Erstellung von Urkunden zu Preisverleihungen des Ministeriums.

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

542 01	011 Steuern und Abgaben	—	—	—
545 01	011 Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Ver- anlassung	37 600	22 600	14 632

Erläuterungen:

Mittel für Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung.
Mehr infolge Umsetzung von 15.000 EUR von Kap. 15 50 - 545 73 für Aufwen-
dungen anlässlich der Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises.

546 01	011 Vermischter Sachaufwand	133 500	27 000	—
--------	-----------------------------------	---------	--------	---

Erläuterungen:

1. UNESCO-Welterbestätten in Hessen	105 000 EUR
2. Internationale Projekte	20 000 EUR
3. Sonstiges	8 500 EUR

Zusammen

Zu 1.: Sachausgaben in Zusammenhang mit den bestehenden Welterbestätten in
Hessen sowie Sachausgaben, die im Zusammenhang mit der Anmeldung weiterer
Objekte entstehen. Umsetzung aus Kap. 15 37 - 547 01.

Zu 2.: Sachausgaben, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchfüh-
rung von internationalen Projekten entstehen.

Zu 3.: Der Ansatz berücksichtigt eine Umsetzung von 1.500 Euro aus Kap. 15 50 -
547 78.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	139 Erstattung von Kosten an Nordrhein-Westfalen für die Un- terhaltung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplät- zen in Dortmund	554 000	623 100	618 000
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung aus Kap. 15 30.

Nach Art. 1 Abs. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24.6.1999 (GVBl. 2000 I S. 297, 299) hat die von
den Ländern auf Grund des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20.10.1972 als rechtsfähige Anstalt des öffentli-
chen Rechts errichtete Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) in Dortmund die Aufgabe,

1. Studienplätze für das erste Fachsemester an staatlichen Hochschulen in Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren zu vergeben
(Verfahren der Zentralstelle),
2. die Hochschulen bei der Durchführung eines eigenen Auswahlverfahrens zu unterstützen,
3. das Feststellungsverfahren nach Art. 14 des Staatsvertrages durchzuführen, mit Ausnahme der Entwicklung des Tests sowie der
Organisation der Testabnahme an den Testorten,
4. für einheitliche Maßstäbe zur Festsetzung von Zulassungszahlen zu sorgen.

Nach Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages erstatten die Länder dem Sitzland anteilig den rechnermäßigen Zuschussbetrag zum Haus-
halt der ZVS.

Darüber hinaus erstatten die Länder nach Art. 17 Abs. 3 des Staatsvertrages anteilig besondere Kosten des Sitzlandes, die in die
Haushaltsrechnung der Zentralstelle nicht eingehen (Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufsicht über die Zentralstelle, außerge-
wöhnliche sonstige Kosten, die belegbar sind).

n e u

671 01	011 Erstattungen	7 182 300	—	—
--------	------------------------	-----------	---	---

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Technische Hilfe für die Abwicklung von EU-Programmen	25 000 EUR
2. Durchführung des BAföG und des AFBG	6 554 600 EUR
3. Verwaltungskosten des Sekretariats Hessische Filmförderung	129 700 EUR
4. Abwicklung der Filmförderprogramme	140 000 EUR
5. Verwaltungskosten für die Weiterleitung von Landeszuwendungen im Musikbereich	12 500 EUR
6. documenta-Halle	153 100 EUR
7. Hessischer Museumsverband e. V.	155 900 EUR
8. Koordinierungsstelle der Länder für die Rückführung von Kulturgütern	11 500 EUR
Zusammen	7 182 300 EUR

Zu 1.: Umsetzung aus 15 01 - 538 01.

Zu 2.: Umsetzung aus 15 30 - 685 94.

Zu 3.: Umsetzung aus 15 50 - 671 73.

Zu 4.: Umsetzung aus 07 01 - 671 03.

Zu 5.: Umsetzung aus 15 50 - 671 76.

Zu 6.: Umsetzung aus 15 50 - 671 77. Veranschlagt sind die verbrauchsunabhängigen Kosten für die Bauunterhaltung und den Betrieb der documenta-Halle.

Zu 7.: Umsetzung aus 15 50 - 671 77.

Zu 8.: Umsetzung aus 15 50 - 671 79. Landesanteil gemäß Verwaltungsvereinbarung der Bundesländer vom 01.01.1998.

681 01 011 Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	—	—	—
---	---	---	---

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen des Ministeriums.

685 01 011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	105 000	105 000	—
---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Geschäftsführung des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung gem. § 42 HPVG/§ 26 SchwbG. im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

685 25 187 Bibliothekstantieme und Betreiberabgabe	938 000	938 000	933 168
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. Bibliothekstantieme	888 400 EUR
2. Betreiberabgabe	49 600 EUR
Zusammen	938 000 EUR

Zu 1.: Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß §§ 27 und 54 URG. Nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist dem Urheber für das Vermieten und Verleihen von Vervielfältigungsstücken eine angemessene Vergütung zu zahlen. Entsprechend dem zwischen dem Bund, den Ländern und den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gesamtvertrag vom 18.6.1975/24.3.1980 übernehmen Bund und Länder die Vergütungsverpflichtung einschließlich der kommunalen Einrichtungen. Die Zahlungen werden über das Sekretariat der Kultusministerkonferenz abgewickelt.

Zu 2.: Gemäß Rahmenvertrag über die Betreiberabgabe vom 8.12./15.12.1988 erfolgt die Berechnung und Anforderung der auf die Länder entfallenden Anteile gemäß § 54 URG durch die Verwertungsgesellschaft "Wort" nach Maßgabe der tatsächlich erbrachten Kopierleistung.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
686 02 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		500	500	204
686 03 011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		—	—	—
Baumaßnahmen					
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen		—	—	—
812 02 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..		142 000	142 000	278 312
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen		—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger		—	—	—
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		—	—	—
919 02 951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen		—	—	—
981 06 991	Sonstige Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts		—	—	164 257
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		—	—	4 850
Erläuterungen:					
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrech- nung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung		63 800	22 300	—
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind					
1. Für die Personalabrechnung			29 200 EUR		
2. Sonstige Dienstleistungsentgelte			34 600 EUR		
Zusammen			63 800 EUR		
Zu 1.: Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.					
Zu 2.: Entgelte für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des FHCC.					
Weggefallene Titel					
686 01 183	Zuschuss an die Welterbe Grube Messel gGmbH.		—	—	72 000

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 65

Internationale und europäische Angelegenheiten im Bereich
der Bildung und Ausbildung sowie Kultur

Zu ATG 65:

Die Titelgruppe wird umgesetzt nach Kap. 15 30 - ATG 65. Lediglich mandantenbezogene Ausgaben verbleiben in Kap. 15 01 (vgl. allgemeine Erläuterungen zu Kap. 15 01).

429	65	029	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
547	65	029	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	33 172
671	65	029	Erstattungen an sonstige im Inland	—	—	92 000
681	65	023	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	110 021
682	65	024	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men	—	—	—
685	65	139	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	—	—	374 966
686	65	139	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	505 424
687	65	029	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	—	—	14 640
891	65	023	Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Unternehmen . .	—	—	—
896	65	023	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	—	—	10 000
Summe Titelgruppe 65				—	—	1 140 223

18
Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Titelgruppe 71
Förderung der Öffentlichkeitsarbeit

Zu ATG 71:

Umsetzung nach Titel 531 01.

412 71	011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
531 71	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	28 096
538 71	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	130 471
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	102 216
671 71	011	Erstattungen von Verwaltungskosten	—	—	—
686 71	011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	—	—	—
812 71	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	—	—
Summe Titelgruppe 71			—	—	260 783

Titelgruppe 72
Kulturforen

Zu ATG 72:

Umsetzung nach Titel 531 01.

412 72	187	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	—	—	966
427 72	187	Entschädigung nebenamtlich Tätiger	—	—	—
531 72	187	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
538 72	187	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
547 72	187	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	228
812 72	187	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
Summe Titelgruppe 72			—	—	1 193

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 73

Kosten des Hauptpersonalrates, der Hauptjugend und -
auszubildendenvertretung sowie der Hauptschwerbehinder-
tenvertretung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministe-
riums für Wissenschaft und Kunst

Zu ATG 73:

Umsetzung nach Titel 685 01.

685 73	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	—	—	105 000
981 73	991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
Summe Titelgruppe 73			—	—	105 000
Gesamtausgaben Kapitel 15 01			22 065 700	14 652 200	15 476 763

Abschluss Kapitel 15 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	193 000	93 000	157 430
2	Übertragungseinnahmen	—	—	569 278
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	55 864 000	53 557 000	47 143 502
Gesamteinnahmen		56 057 000	53 650 000	47 870 210
4	Personalausgaben	9 330 900	9 477 700	9 364 948
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 749 200	3 343 600	2 828 972
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 779 800	1 666 600	2 825 424
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	142 000	142 000	288 312
9	Besondere Finanzierungsausgaben	63 800	22 300	169 107
Gesamtausgaben		22 065 700	14 652 200	15 476 763
Zuschuss/Überschuss		33 991 300	38 997 800	32 393 447

20
Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
2	Normsetzung	-	-	-	-	-
3	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
4	Politikgestaltung und -vermittlung	-	-	-	-	-
5	Förderung	-	-	-	-	-
6	Anerkennung und Genehmigungen	-	-	-	-	-
7	Vertretung der Kulturinteressen im Ausland	-	-	-	-	-

Summe	/	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Hessische Bezügestelle (HBS)	-	29	-	/	-29
2	Hessisches Competence Center (HCC)	-	35	-	/	-35
	Summe	/	64	-	/	-64
	 Insgesamt	 /	 64	 -	 -	 -64

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	13	-	/	-13	-	-	-	/	-
-	10	-	/	-10	-	-	-	/	-
/	22	-	/	-22	/	-	-	/	-
/	22	-	-	-22	/	-	-	-	-

22
Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	81.000	81.000	114.575
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	81.000	81.000	114.575
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	12.000	12.000	130.011
Betriebsertrag			93.000	93.000	244.586
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	483.500	496.000	356.880
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	26.000	26.000	37.269
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	224.500	219.000	163.444
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.000	2.000	9.730
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	231.000	249.000	146.437
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	9.506.500	9.463.400	9.357.269
	620-626	Löhne	217.100	216.500	178.696
	627-629	Gehälter	2.367.100	2.402.900	2.974.142
	630-638	Bezüge	6.187.100	6.098.900	5.311.438
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	6.300	6.300	3.731
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	728.900	738.800	889.262
7	660-667	Abschreibungen	72.000	71.000	56.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.900.200	4.479.800	4.051.849
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	128.400	131.400	25.146
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.673.900	3.310.400	3.108.999
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	302.900	280.400	193.000
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	793.000	755.600	723.204
	700-709	Betriebliche Steuern	2.000	2.000	1.500
Betriebsaufwand			21.962.200	14.510.200	13.821.998
Eigenergebnis			-21.869.200	-14.417.200	-13.577.412

23
Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.769.200	14.417.200	13.577.229
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	21.769.200	14.417.200	13.577.229
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	21.769.200	14.417.200	13.577.229
		Verwaltungsergebnis	-100.000	0	-183
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-100.000	0	-183
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	100.000	-	184
		Außerordentlicher Ertrag	100.000	0	184
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	100.000	0	184
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen = Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben = Transferzahlungen	0	0	164.257
		= Transferergebnis	0	0	-164.257
		= Neutrales Ergebnis	100.000	0	-164.073
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-164.256

24
Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	142.000	142.000	278.312
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		142.000	142.000	278.312
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	142.000	142.000	278.312
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		142.000	142.000	278.312

25
Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	21.769.200	14.417.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	142.000	142.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	38.500	-
- Zuführung des Anteils am Überschuss aus dem Zahlenlotto und dem Überschuss der Zusatzlotterien *)	55.864.000	53.557.000
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss/Überschuss	-33.991.300	-38.997.800

*) Mittel zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zentral zugeführt.

Abschluss für den Abschnitt Ministerium
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 01	Ministerium	—	193.000	—	55.864.000	56.057.000
	Insgesamt:	—	193.000	—	55.864.000	56.057.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9.330.900	3.749.200 —	8.779.800	—	142.000	63.800	22.065.700	+33.991.300
9.330.900	3.749.200 —	8.779.800	—	142.000	63.800	22.065.700	+33.991.300

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Auf Grund der Einführung der Förderungsbuchungskreise wurden die Kap. 15 25 und 15 30 aufgelöst und in das Förderkapitel 15 02 überführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 29 99
Förderung der Wissenschaft und Forschung
W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Ausbildungsförderung	-	129.315	94.980	34.335	-
2	Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91 b GG	-	120.772	15.898	104.874	-
3	Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung	-	9.233	25	9.208	-
4	Trägerzuwendungen an Universitätsklinika	-	21.150	0	21.150	-
5	Förderung für Studierende	-	9.818	11	9.807	-
6	Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation	-	860	0	860	-
7	Projektförderung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen	-	34.505	38.778	- 4.274	-
8	Förderung von Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft	-	1.299	0	1.299	-
9	Nichtstaatliche Hochschulen	-	2.100	0	2.100	-
Summe		/	329.052	149.692	179.360	-

2) 3) Hierin sind auch Ausgaben und Einnahmen für Ausbildungsförderungsdarlehen enthalten, die keine

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 29 99
Förderung der Wissenschaft und Forschung
W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge ¹⁾	Gesamt-kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt-abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾	Menge ¹⁾	Gesamt-kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt-abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
-	126.975	96.428	30.547	-	-	118.912	88.456	30.456	-
-	106.065	12.506	93.559	-	-	113.107	18.137	94.970	-
-	8.431	25	8.406	-	-	10.078	69	10.008	-
-	21.150	0	21.150	-	-	20.468	0	20.468	-
-	17.418	311	17.107	-	-	16.957	307	16.650	-
-	830	0	830	-	-	791	0	791	-
-	34.857	46.431	- 11.574	-	-	34.475	28.504	5.971	-
-	1.306	0	1.306	-	-	1.233	0	1.233	-
-	1.700	0	1.700	-	-	2.500	0	2.500	-
/	318.732	155.701	163.030	-	/	318.520	135.473	183.047	-

Kosten bzw. Erlöse darstellen.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 1

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 1 - Ausbildungsförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Bei A) und B) die Ämter für Ausbildungsförderung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- A) Bundesausbildungsförderungsgesetz
- B) Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
- C) Freiwillige Leistung
- D) Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- A) Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung von Förderungsmitteln nach dem BAföG besteht für Schüler und Studierende dann, wenn die erforderlichen Mittel nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Ausbildungsförderung wird allgemein im Schülerbereich als Zuschuss geleistet. Bei dem Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen wird der monatliche Förderungsbetrag zur Hälfte als Darlehen geleistet.
- B) Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
Für Fachkräfte, die sich nach einer abgeschlossenen beruflichen Erstausbildung auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, beispielsweise als selbständiger Handwerksmeister oder mittlere Führungskraft in einem Betrieb, vorbereiten, ist mit dem AFBG ein gesetzlich verankerter Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung eingeführt worden.
- C) Förderung wissenschaftlicher Arbeiten
Zur verstärkten Nutzbarmachung der Archivbestände für die Öffentlichkeit werden Zuschüsse für Doktorarbeiten gewährt, insbesondere in Form langfristiger Stipendien, vorrangig zur Erforschung der Geschichte der politischen Parteien in Hessen nach 1945.
- D) Rückzahlung von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz
Rückzahlung von Darlehensanteilen der Empfänger von Graduiertenstipendien. Nach § 24 der Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung i.d.F. vom 22.1.1976 (BGBl. I S. 212) ist das Bundesverwaltungsamt in Köln verpflichtet, 25 v. H. der nach dem früheren Graduiertenförderungsgesetz eingezogenen Darlehensbeträge an die Länder abzuführen.

4. Bezug zu politischen Zielen

- A) Herstellung von Chancengleichheit durch Bundesausbildungsförderungsgesetz
- B) Herstellung von Chancengleichheit durch Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
- C) Förderung der Landesgeschichtlichen Forschung
- D) Graduiertenförderungsgesetz

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 1

5. Empfänger

- A) Schülerinnen, Schüler und Studierende, die die Vorgaben des BAföG erfüllen
- B) Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung, die die Vorgaben des AFBG erfüllen.
- C) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- D) Land Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- A) Unterschiedliche Förderungszahlen. Monatlich erhalten z.Zt. ca. 6.000 Schüler-Zahlfälle durchschnittlich 312,00 € und ca. 20.000 Studierende-Zahlfälle durchschnittlich 360,00 € Leistungen nach dem BAföG
- B) Bis zu 2.500 Fortzubildende erhalten Leistungen nach dem AFBG. Monatlich erhalten z.Zt.ca. 2.200 Zahlfälle monatlich 305,00 €.
- C) 1 Wissenschaftler pro Jahr
- D) 1 Vorgang, Einnahmetitel 15 02 – 182 03, Ansatz 2005: 70.000 €

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	129.315.000	126.975.000	Gesamtkosten
davon für			davon für
A) Bundesausbildungs- förderungsgesetz	120.200.000	118.060.000	A) Bundesausbildungs- förderungsgesetz
1. Schüler	26.700.000	26.300.000	1. Schüler
2. Studierende	92.500.000	91.200.000	2. Studierende
3. Auslands-BAföG	1.000.000	560.000	3. Auslands-BAföG
B) Aufstiegsfortbildungs- förderungsgesetz	9.100.000	8.900.000	B) Aufstiegsfortbildungs- förderungsgesetz
1. Unterhaltsbeitrag	8.300.000	7.900.000	1. Unterhaltsbeitrag
2. Erstattungen an kfw	800.000	1.000.000	2. Erstattungen an kfw
C) Stipendien Archivwissensch.	15.000	15.000	C) Stipendien Archivwissensch.
D) Rückzahlung Graduierten- förderungsgesetz			D) Rückzahlung Graduierten- förderungsgesetz
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	129.315.000	126.975.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungser- mächtigungen 2005			Verpflichtungser- mächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	129.315.000	126.975.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Produktes 1 (§ 7 a LHO).

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 1

- A) Die Zuweisung des Bundes (65 v.H. der Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) Titel 231 02, 231 03, 331 01 und 331 02 fließen den entsprechenden Ausgabetiteln zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt.
Rückflüsse aus überzahlten Bundesausbildungsförderungsleistungen sind bei den entsprechenden Zuschuss-Ausgabetiteln zu vereinnahmen.
- B) Die Zuweisung des Bundes (78 v.H. der Leistungen nach dem AFBG) Titel 231 02, 231 03, 331 01 und 331 02 fließen dem entsprechenden Ausgabetitel zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Der Ansatz für die zu erwartende Zuweisung des Bundes ist geschätzt.
Rückflüsse aus überzahlten Aufstiegsfortbildungsförderungsleistungen sind bei dem entsprechenden Ausgabetitel zu vereinnahmen.

9. Finanzierungsmittel

- A) 65 v.H. Bundesmittel und 35 v.H. Landesmittel.
B) 78 v.H. Bundesmittel und 22 v.H. Landesmittel.
C) Landesmittel
D) Bundesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- A) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes für 2002 für Hessen
36.952 Geförderte mit einem finanziellen Aufwand von 104,16 Mio. €
davon 9.929 Schüler mit 21,79 Mio. € und
27.023 Studierende mit 82,37 Mio. €
- B) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes für 2003 für Hessen
7.246 Geförderte mit einem finanziellen Aufwand von 8,105 Mio. €

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- A) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes für 2002 für Hessen
betrug der durchschnittliche Förderbetrag pro Schüler 310 € je Monat
und pro Studierenden 375 € je Monat
- B) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes für 2003 für Hessen
betrug der durchschnittliche Förderungsbetrag pro Person insgesamt 722 €
(davon 196 € Zuschuss zum Unterhalt, 119 € Kinderbetreuungszuschuss und
407 € Unterhalt Darlehen)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

- A) 21. BAföGÄndG im Gesetzgebungsverfahren

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 1

12. Laufzeit bzw. Befristung

A) unbefristet

B) unbefristet

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 2**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 2 - Gemeinsame Forschungs-
förderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG:**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

A-F) Bund-Ländervereinbarung, Landeshaushaltsgesetz

Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch die Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG vom 28.11.1975 geregelt worden. Die Rahmenvereinbarung ist am 1.1.1976 in Kraft getreten. Nach dieser Rahmenvereinbarung wirken Bund und Länder bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarung zusammen. Die vereinbarten Zuwendungen werden vorbehaltlich der Bewilligung durch die gesetzgebenden Körperschaften bereitgestellt. Die gemeinsame Förderung der Forschung erstreckt sich auf:

1. Großforschungseinrichtungen,
2. die Deutsche Forschungsgemeinschaft
3. die Max-Planck-Gesellschaft,
4. die Fraunhofer-Gesellschaft,
5. andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse,
6. andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung,
7. Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse.

Einzelheiten der gemeinsamen Förderung sowie die Voraussetzungen und Folgen des Ausscheidens aus der gemeinsamen Förderung sind in Ausführungsvereinbarungen geregelt. Die gemeinsame Finanzierung erstreckt sich nicht auf Forschungseinrichtungen und Forschungsvorhaben der Ressortforschung und der Industrieforschung.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A) Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG):

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt über verschiedene Programme Forschungsvorhaben vornehmlich der Hochschulen. Sie fördert hierbei Einzelprojekte, Forschergruppen, Sonderforschungsbereiche und Geisteswissenschaftliche Zentren sowie das Sozioökonomische Panel. Darüber hinaus fördert sie über verschiedene Programme den wissenschaftlichen Nachwuchs, vergibt Auszeichnungen für herausragende Forschungsleistungen und fördert die Infrastruktur wissenschaftlicher Einrichtungen sowie die nationale und internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit. Aufgrund der Änderung der Rahmen-

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 2

vereinbarung Forschungsförderung und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft werden die Programme der Deutschen Forschungsgemeinschaft einschließlich der Graduiertenkollegs ab dem Haushaltsjahr 2002 mit einer einheitlichen Zuwendung von Bund und Ländern finanziert. Entsprechend der bisherigen Finanzierungsquote über alle Programme hinweg wurde der Bund-Länder- Finanzierungsschlüssel einheitlich auf 58 : 42 festgelegt.

Finanzbedarf	1.325.836.600 €
Finanzierungsbeitrag der Länder	556.851.300 €
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,3285 v.H.)	40.240.500 €

B) Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. für das Akademienprogramm

Nach § 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte Vorhaben von über-regionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse, die von den Akademien der Wissenschaften betreut werden. Die zuwendungsfähigen Ausgaben des Akademienprogramms werden vom Bund und den Ländern im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht; jedes einzelne Land trägt dabei nur den Anteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben für die im jeweiligen Land durchgeführten Vorhaben sowie die anteiligen Verwaltungskosten. In das von der Union der deutschen Akademien durchgeführte Programm sind einbezogen:

I. Wörterbücher

II. Editionen

III. Naturwissenschaftliche Vorhaben

Finanzierungsschlüssel Bund Länder 50 : 50

Voraussichtlicher Finanzbedarf	42.900.000 €
Anteil der Länder	21.450.000 €
Bedarf der Arbeitsstelle in Hessen wird geschätzt auf	3.378.800 €
davon Finanzierungsanteil des Landes	1.689.400 €

C) Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt

In der Bundesrepublik Deutschland werden zurzeit 15 Großforschungseinrichtungen, darunter in Hessen die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) mit Sitz in Darmstadt unterhalten. Diese Einrichtungen haben sich in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren (HGF) zusammengeschlossen. Die Gemeinschaft strebt in Verfolgung langfristiger Forschungsziele nach Erkenntnissen, die dazu beitragen, die Lebensgrundlagen zu erhalten und zu verbessern. Dazu identifiziert und bearbeitet sie bedeutsame Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch strategisch-programmatisch ausgerichtete Spitzenforschung in den sechs Forschungsbereichen Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Struktur der Materie sowie Verkehr und Weltraum.

Die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) hat satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik,

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 2

Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.

Finanzierungsschlüssel Bund-Land: 90 : 10

Sonderfinanzierung Synchrotron-Doppelringanlage

Im Rahmen einer Sonderfinanzierung soll der Ausbau der GSI mit einer Synchrotron-Doppelringanlage mit etwa dem fünffachen Umfang des jetzigen Beschleunigers zu 65% durch Bundesmittel, zu 25% durch Mittel internationaler, insbesondere europäischer Partner und zu 10% durch das Land finanziert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 801 Mio. €. Der Hessische Anteil beläuft sich für die Jahre 2005 bis 2013 auf insgesamt 80,1 Mio. €. Für 2005 sind 1,5 Mio. € vorgesehen. Für 2006 bis 2013 sind Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

Sonderfinanzierung Grunderwerb

Im Zusammenhang mit der Errichtung der Synchrotron-Doppelringanlage ist der Erwerb von Grundstücken erforderlich. Die Kosten in Höhe von 840.000 € trägt das Land Hessen gemäß Konsortialvertrag zwischen dem Bund und dem Land Hessen, wonach das Land der GSI für alle Grundstücke, die zum Betrieb der Anlagen erforderlich sind, unentgeltlich ein Erbbaurecht einräumt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der GSI:

Personalausgaben	38.875.000 €
Sachausgaben	21.720.000 €
Summe Betriebsausgaben	60.595.000 €
Investitionsausgaben	12.006.000 €
Ausgaben insgesamt	72.601.000 €
ab eigene Einnahmen	1 072 000 €
Zuwendungsbedarf insgesamt	71.529.000 €
davon Landesanteil	7.152.900 €

Sonderfinanzierung des Landes für die Synchrotron-Doppelring-Anlage

1.500.000 €

Sonderfinanzierung des Landes für Grunderwerb

840.000 €

Zuwendungen des Landes insgesamt:

9.492.900 €

D) Max-Planck-Gesellschaft (MPG)

Die Max-Planck-Gesellschaft soll im System der institutionellen Forschungsförderung in Deutschland gezielt Schwerpunkte in der Spitzenforschung setzen und Ergänzungsfunktionen, insbesondere gegenüber der universitären Forschung wahrnehmen. Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterhält 79 Institute und selbständige Forschungsstellen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:

- MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
- MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 2

- MPI für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut, Bad Nauheim
- MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
- MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg
- Limnologische Flussstation des MPI für Limnologie, Schlitz

Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 50 : 50

Nach dem Wirtschaftsplan der MPG beträgt der Finanzierungsbedarf (ohne Sonderfinanzierung des Bundes):	992.090.200 €
Finanzierungsbeitrag der Länder	496.045.100 €
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag (6,9295 v. H.) unter Berücksichtigung einer Sitzlandquote von 50 v. H. des Finanzierungsbedarfs der in Hessen gelegenen Einrichtungen	34.376.700 €

**Max-Planck-Gesellschaft (MPG) - Zuschuss des Landes
an das Staatsbad Bad Nauheim**

Förderung der Forschung der Max-Planck-Gesellschaft durch den finanziellen Ausgleich an das Staatsbad Bad Nauheim für die unentgeltliche Lieferung von Heizdampf und elektrischer Energie an die William G. Kerckhoff-Stiftung Bad Nauheim	112.500 €
--	-----------

E) Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

Die Fraunhofer-Gesellschaft trägt dazu bei, Ergebnisse der Grundlagenforschung in die Praxis umzusetzen. Sie führt hierzu Vertragsforschungsvorhaben für Wirtschaft und öffentliche Hand durch. Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) unterhält in Deutschland 47 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt. Im Jahre 2001 wurde die GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH mit der Fraunhofer-Gesellschaft fusioniert, womit die FhG um 8 Institute der Informations- und Kommunikationstechnik erweitert wurde. Zwei dieser neuen Institute, das Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme und das Institut für Sichere Telekooperation, sind ebenfalls in Darmstadt angesiedelt.

An der Finanzierung der FhG beteiligen sich der Bund und 15 Länder (Ausnahme Hamburg).

Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10

Die Ablösung der bisherigen Finanzierung des Länderanteils der GMD von 3 (die Sitzländer der GMD, Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen) auf 15 Länder erfolgt in drei Stufen. Zwischen dem Bund und den FhG-Sitzländern wurde dabei vereinbart, dass die bisherigen GMD-Sitzländer bis zum Jahre 2005 zusätzlich Mittel aus Sonderfinanzierung in dem Umfang zur Verfügung stellen, wie sie durch die Mitfinanzierung der anderen Länder entlastet werden.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 2

Sonderfinanzierung des Instituts für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft:

Das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit in Darmstadt beschäftigt sich zurzeit im Schwerpunkt mit mechanischen Materialprüfungen. Um das Institut als Forschungsinstitut im Bereich der angewandten Forschung weiter zu entwickeln, und für die Zukunft für das Land zu erhalten, ist eine tief greifende Umstrukturierung hin zur numerischen Simulationstechnik erforderlich. Es sind dabei eine Vielzahl von Einzelinvestitionen in bauliche Maßnahmen sowie in die Rechnerausstattung, Verkabelung und neue Computerprogramme vorzunehmen.

Der Gesamtumfang der einzelnen Maßnahmen beträgt 16,259 Mio. €. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über mehrere Jahre hinweg je zur Hälfte durch den Bund und das Land. Für 2005 ist eine abschließende Zuwendung von 906.600 € vorgesehen.

Sonderfinanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft für Investitionen im Zentrum für Umweltbewusstes Bauen in Kassel (ZUB)

Das Zentrum für Umweltbewusstes Bauen an der Universität Kassel wird in die Fraunhofer-Gesellschaft als Anwenderzentrum des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik in Stuttgart integriert. Zum Ausbau sind Investitionen in Höhe von 250.000 € erforderlich, die über eine Sonderfinanzierung des Landes finanziert werden sollen.

Nach dem Wirtschaftsplan der FhG beträgt der Finanzierungsbedarf aller Institute	439.461.900 €
Finanzierungsbeitrag der des Bundes (Finanzierungsschlüssel 90:10)	325.691.000 €
Finanzierungsbeitrag der Bundesländer (Finanzierungsschlüssel 90:10)	36.187.000 €
Sonderfinanzierungen des Bundes	34.729.600 €
Sonderfinanzierungen der Bundesländer	42.846.600 €
Finanzierungsbeitrag des Landes	2.597.300 €
Nachzahlung für 2003	310.500 €
Sonderfinanzierung des Landes ehemalige GMD	290.000 €
Sonderfinanzierung des Landes Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit	906.600 €
Sonderfinanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft für Investitionen im Zentrum für Umweltbewusstes Bauen in Kassel (ZUB)	250.000 €
Finanzierungsbeitrag des Landes insgesamt	4.043.900 €

F) Einrichtungen der Blauen Liste

Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissen-

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 2

schaftspolitischem Interesse (Institute der Blauen Liste). Derzeit werden 64 Forschungseinrichtungen und 20 Serviceeinrichtungen gemeinsam finanziert, die sich in der Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz (WGL) zusammengeschlossen haben. Die Forschungsaufgaben der WGL liegen zwischen der erkenntnisorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung und stellen eine Verbindung zwischen diesen beiden Polen her. Die Gemeinschaft koordiniert gemeinsame Interessen der Mitgliedseinrichtungen; sie stärkt die Zusammenarbeit in Forschung und Wissenschaft, fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und entwickelt Instrumente zur Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung ihrer Mitglieder.

Der Finanzierungsbeitrag für die Forschungseinrichtungen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (Ausnahme Wissenschaftszentrum Berlin: 75 % Bund und 25 % Länder). 75 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht (Sitzlandquote), der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel gemeinsam finanziert.

Der Finanzierungsanteil bei den Serviceeinrichtungen beträgt für die Länder zwischen 15 und 70 %, dementsprechend der Bundesanteil zwischen 85 und 30 %. 25 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht, der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel finanziert. Der Finanzierungsanteil des Bundes wird dem jeweiligen Sitzland zugewiesen.

Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der Blauen Liste:

- Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

und folgender Serviceeinrichtungen der Blauen Liste:

- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main und Berlin
- Herder-Institut (HI) in Marburg/Lahn:

Übersicht über die Wirtschaftspläne dieser Einrichtungen:

Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

Zuwendungsbedarf insgesamt	17.910.000 €
davon Bund	8.955.000 €
davon Länder	8.955.000 €
Sitzlandanteil Hessen	6.103.049 €

Die Gesamtzuwendung des FIS gliedert sich in einen Forschungsteil und einen Serviceteil. Die Zuwendungen für den Forschungsteil betragen 15.988.047 EUR, für den Serviceteil 1.921.953 EUR.

Im Rahmen des Forschungsteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Frankfurt am Main, Wilhelmshaven und Weimar. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Forschungsteil beträgt 7.994.023 EUR, der Sitzlandanteil insgesamt 5.862.805 EUR. Für den Anteil Weimar trägt das Land Thüringen den Sitzlandanteil einschließlich einer Verwaltungskostenumlage in Höhe von insgesamt 600.818 EUR.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 2

Im Rahmen des Serviceteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Wilhelmshaven und Hamburg. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Serviceteil beträgt 960.977 EUR, der Sitzlandanteil insgesamt 240.244 EUR. Für die Anteile Wilhelmshaven und Hamburg tragen die Länder Niedersachsen und Hamburg jeweils den Sitzlandanteil. Der auf Niedersachsen entfallende Sitzlandanteil beträgt 166.082 EUR, der auf Hamburg entfallende Sitzlandanteil 74.162 EUR.

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main

Zuwendungsbedarf insgesamt	8.682.000 €
davon Bund	4.341.000 €
davon Länder	4.341.000 €
Sitzlandanteil Hessen	747.688 €

Die DIPF-Service-Einrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil in Höhe von 337.562 EUR.

Das DIPF wird als Service-Einrichtung gefördert. Für den 2000 aufgelösten und in Abwicklung befindlichen Forschungsteil sind noch Aufwendungen gemäß dem Abwicklungsplan anzusetzen, die im Rahmen einer Sonderfinanzierung vom Land bereitgestellt werden. Die Zuwendung im Rahmen der Abwicklungsfinanzierung beträgt 185.100 €.

Herder-Institut (HI) in Marburg

Zuwendungsbedarf insgesamt	3.369.400 €
davon Bund	1.684.700 €
davon Länder	1.684.700 €
Sitzlandanteil Hessen	421.175 €

Der Finanzierungsanteil der Länder an allen Einrichtungen der Blauen Liste ohne die jeweiligen Sitzlandanteile wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zur Verwaltungsvereinfachung bewilligt das jeweilige Sitzland den Länderanteil für die anderen Länder mit.

Der Sitzlandanteil des Landes an den in Hessen gelegenen Instituten der Blauen Liste beträgt insgesamt	7.271.912 €
--	-------------

Der voraussichtliche Zuwendungsbedarf des Bundes und der Länder für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste beträgt	753.370.000 €
---	---------------

Der gemeinsame Finanzierungsteil der Länder ohne Sitzlandanteil beträgt	115.938.525 €
---	---------------

Hiervon trägt Hessen nach dem Königsteiner Schlüssel (7,22652 v. H.)	<u>8.378.288 €</u>
--	--------------------

Summe Sitzlandanteil und Anteil an der gemeinsamen Finanzierung	15.650.200 €
---	--------------

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt	14.980.700 €
---	--------------

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 2

Ergibt Ausgleichszuweisungen an andere Länder	669.500 €
Der Anteil des Bundes am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt	14.980.700 €
Der Zuwendungsbedarf für die Einrichtungen an der Blauen Liste in Hessen ohne Sonderfinanzierung Hessen DIPF-Abwicklung beträgt insgesamt	29.961.400 €
Zuzüglich Ausgleichszuweisungen an andere Länder	669.500 €
Zuzüglich Sonderfinanzierung Hessen zur Abwicklung DIPF	<u>185.100 €</u>
Zuwendungsbedarf der Einrichtungen der Blauen Liste insgesamt	30.816.000 €

4. Bezug zu politischen Zielen

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes soll der Forschungsstandort Hessen attraktiver werden durch den Ausbau der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI), Verbesserung der Infrastruktur der Max-Planck-Institute; der Biotechnologie-Standort Rhein-Main soll durch Stärkung der biotechnologischen und gentherapeutischen Forschung gefördert werden; zur Schaffung innovativer Arbeitsplätze soll die anwendungsorientierte Forschung in Nordhessen ausgebaut werden; das Profil der Einrichtungen soll geschärft, die Einrichtungen insbesondere mit den Hochschulen stärker vernetzt werden.

Hessen hat im Vergleich zu anderen Bundesländern deutlich zu wenige Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen mit der Folge, dass entsprechend weniger Finanzmittel des Bundes und der anderen Länder nach Hessen fließen. Es wird deshalb in Verhandlungen mit der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft ein verstärktes Engagement dieser Organisationen in Hessen angestrebt.

Durch eine an den Leistungen der Forschungseinrichtungen orientierte Finanzierung soll die Qualität der Forschung gesichert und die Position der hessischen Forschungseinrichtungen im Wettbewerb um Forschungsgelder verbessert werden. Auch soll das Gewicht der Forschungseinrichtungen durch eine Verbesserung der Infrastruktur der Forschungseinrichtungen erhöht werden.

5. Empfänger

- A) Deutsche Forschungsgemeinschaft
- B) Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e.V.
- C) Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH
- D) Max-Planck-Gesellschaft
- E) Fraunhofer-Gesellschaft
- F) Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
- F) Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
- F) Herder-Institut e.V.,
- F) andere Länder für Ausgleichszahlungen im Rahmen der Finanzierung der Einrichtungen der Blauen Liste

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr 2005		Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten		120.771.900	106.065.300	Gesamtkosten
davon für				davon für
Institutionelle Förderung		120.771.900	106.065.300	Institutionelle Förderung
A	Deutsche Forschungs- gemeinschaft	40.240.500	39.620.500	A Deutsche Forschungs- gemeinschaft
B	Akademienprogramm	1.689.400	1.727.400	B Akademienprogramm
C	Gesellschaft für Schwer- ionenforschung	9.492.900	7.246.100	C Gesellschaft für Schwer- ionenforschung
D 1	Max-Planck-Gesellschaft	34.376.700	28.260.300	D 1 Max-Planck-Gesellschaft
D 2	Kerckhoff-Stiftung	112.500		D 2 Kerckhoff-Stiftung
E	Fraunhofer-Gesellschaft	2.887.300	2.723.800	E Fraunhofer-Gesellschaft
E	Fraunh.-Sonderfinanzierung Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit	906.600		E Fraunh.-Sonderfinanzierung
E	Fraunh.-Sonderfinanzierung Zentrum für Umweltbe- wusstes Bauen	250.000		
F	Einrichtungen Blaue Liste	30.816.000	26.487.200	F Einrichtungen Blaue Liste
davon für eingegangene VE		-	-	davon für eingegangene VE
davon für neues Programm 2005		120.771.900	106.065.300	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungser- mächtigungen 2005</i>				<i>Verpflichtungser- mächtigungen 2004</i>
VE 2006		3.800.000	-	VE 2005
VE 2007		7.600.000	-	VE 2006
VE 2008		9.200.000	-	VE 2007
VE 2009 ff.		58.000.000	-	VE 2008 ff.
Summe VE		78.600.000	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005		199.371.900	106.065.300	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Produktes 3 (§ 7 a LHO). Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Bundesmitteln (Titel 231 01) und bei den Zuführungen aus der Zukunftsoffensive (Titel 381 01).

9. Finanzierungsmittel

A) Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 58 : 42 zwischen Bund und Ländern. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die jeweiligen Länder aufgeteilt (schlüsselmäßiger Beitrag des Landes Hessen 7,3285 v.H.). Der Finanzierungsanteil des Landes Hessen am Gesamtzuwendungsbedarf beträgt 3,25 v.H.).

B) Union der Deutschen Akademien der Wissenschaft e.V. für das Akademienprogramm

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen Bund und Ländern. Dabei trägt jedes Land seinen Anteil an den zu-

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 2

wendungsfähigen Ausgaben für die im jeweiligen Land durchgeführten Vorhaben sowie die anteiligen Verwaltungskosten. Der Finanzierungsanteil des Landes Hessen am Gesamtzuwendungsbedarf beträgt 3,94 v.H.).

- C) Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH
 Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 90 : 10 zwischen Bund und Land.
- D) Max-Planck-Gesellschaft
 Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen Bund und Ländern. Der Länderanteil wird zu 50 v.H. vom jeweiligen Sitzland der Einrichtung der Max-Planck-Gesellschaft (Interessenquote des Sitzlandes) und zu 50 v.H. von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Teil des Zuwendungsbedarfs für die Generalverwaltung und für Einrichtungen im Ausland wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf alle Länder entfallende Teil des Zuwendungsbetrages wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder aufgeteilt. Der Finanzierungsanteil des Landes Hessen am Gesamtzuwendungsbedarf beträgt 3,47 v.H.
 Für die unentgeltliche Lieferung von Heizdampf und elektrischer Energie an die William G. Kerckhoff-Stiftung erhält das Staatsbad Bad Nauheim einen finanziellen Ausgleich.
- E) Fraunhofer-Gesellschaft
 Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben ohne Sonderfinanzierungen erfolgt im Verhältnis 90 : 10 zwischen Bund und Ländern. Die Ablösung der bisherigen Finanzierung des Länderanteils der GMD von 3 (die Sitzländer der GMD, Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen) auf 15 Länder erfolgt in drei Stufen. Zwischen dem Bund und den FhG-Sitzländern wurde dabei vereinbart, dass die bisherigen GMD-Sitzländer bis zum Jahre 2005 zusätzlich Mittel aus der Sonderfinanzierung in dem Umfang zur Verfügung stellen, wie sie durch die Mitfinanzierung der anderen Länder entlastet werden. Die Finanzierung weiterer Maßnahmen im Rahmen von Sonderfinanzierungen erfolgt zwischen Bund und dem jeweiligen Sitzland entsprechend den jeweils vereinbarten Finanzierungsquoten. Der Finanzierungsanteil des Landes Hessen am Gesamtzuwendungsbedarf beträgt 0,8 v.H.
- F) Einrichtungen der Blauen Liste
 Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben für Forschungseinrichtungen mit Ausnahme des Wissenschaftszentrums Berlin erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen Bund und Ländern. Bei Serviceeinrichtungen beträgt der Finanzierungsanteil für die Länder zwischen 15 v. H. und 70 v.H. Dementsprechend beträgt der Finanzierungsanteil des Bundes bei Serviceeinrichtungen zwischen 85 v. H. und 30 v.H. Bei Forschungseinrichtungen werden 75 v.H. des Länderanteils am Zuwendungsbedarf, bei Serviceeinrichtungen 25 v.H. des Länderanteils am Zuwendungsbedarf vom jeweiligen Sitzland aufgebracht. Der Länderanteil an Zuwendungen für Baumaßnahmen wird vom jeweiligen Sitzland aufgebracht. Der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht. Der Finanzierungsanteil des Bundes wird dem jeweiligen Sitzland zugewiesen.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 2

Der Anteil des Bundes am Zuwendungsbedarf der in Hessen gelegenen Institute beträgt 14.980.700 €. Aufgrund der Berechnung ergibt sich eine Ausgleichszahlung an anderen Länder in Höhe von 669.500 €.

Der Finanzierungsanteil des Landes Hessen am Gesamtzuwendungsbedarf beträgt 2,04 v.H.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

A) Deutsche Forschungsgemeinschaft

- Bewilligungsquote (Antragsvolumen zu Bewilligungsvolumen) Normalverfahren
- Bewilligungsquote Schwerpunktverfahren
- Bewilligungsquote Sonderforschungsbereiche
- Anteil des Landes an der Finanzierung in Prozent
- Anteil des Bewilligungsvolumens für Einrichtungen in Hessen

B-E) Forschungsorganisationen

- Anteil der Aufwendungen der Forschungsorganisationen für Einrichtungen in Hessen an den Gesamtaufwendungen in Prozent
 - a) insgesamt
 - b) nach Forschungsorganisationen
- Anteil des Landes an den Zuwendungen von Bund und Ländern in Prozent
 - a) insgesamt
 - b) nach Forschungsorganisationen

F) Einrichtungen der Blauen Liste

- Anteil des Zuschusses des Landes an den Gesamterlösen nach Forschungseinrichtungen
- Anteil von Drittmitteln an den Gesamterlösen nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der Publikationen pro Wissenschaftler nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der Doktorandinnen und Doktoranden pro Wissenschaftlerin und Wissenschaftler nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Forschungseinrichtungen geleisteten Lehrveranstaltungsstunden an Hochschulen in Semesterwochenstunden nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der Lehrveranstaltungen pro Wissenschaftlerin und Wissenschaftler in Semesterwochenstunden nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der vorgesehenen externen Plan- und Ergebnisevaluierungen in einem Zeitraum von 10 Jahren nach Forschungseinrichtungen

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 2

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

-

12. Laufzeit bzw. Befristung

A) – F) unbefristet unter Berücksichtigung wechselnder Zeitrahmen bezüglich der einzelnen Sonderfinanzierungsmaßnahmen bei der Max-Planck-Gesellschaft (D) und der Fraunhofer-Gesellschaft (E)

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 3

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 3 – Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- A) Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- B) Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- C) Konsortialvertrag
- D) Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A) Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung

Neben der von Bund und Ländern gemeinsam getragenen Finanzierung von Forschungseinrichtungen auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördert das Land Hessen, zum Teil gemeinsam mit weiteren Zuwendungsgebern, weitere Wissenschaftseinrichtungen. Folgende institutionelle Förderungen sind vorgesehen:

	2005	2004
	€	€
1. Hessische Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main	2.000.000	2.000.000
2. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main	509.500	486.000
3. Institute for Law and Finance an der Universität Frankfurt am Main	350.000	---
4. Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	294.800	261.800
5. Frobenius-Institut e.V. an der Universität Frankfurt am Main	469.600	469.600
6. Deutsches Polen-Institut e.V., Darmstadt	231.900	231.900
7. Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) an der Universität Kassel e.V.	1.569.200	1.319.200
8. Stiftung Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main	1.580.000	1.580.000
9. Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz	151.100	75.600
10. Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V., Wiesbaden	10.000	---
11. Stiftung Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt am Main	715.600	715.600
12. Institut für sozialökologische Forschung GmbH, Frankfurt am Main	316.500	281.500
13. Archiv der Deutschen Frauenbewegung e.V., Kassel	147.900	137.900
14. Stiftung Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main	304.500	304.500
15. Center for Financial Studies, Frankfurt am Main	250.000	250.000
Summe:	8.900.600	8.113.600

Zu 1.: Die HSFK untersucht die Ursachen, den Austrag und die Möglichkeit der Lösung oder Regelung von Konflikten und bemüht sich um die Vermittlung ihrer Forschungsergebnisse an die Öffentlichkeit. Als Außenstelle der

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 3

HSFK wird im Rahmen dieser Zuwendung auch die Arbeitsstelle Friedensforschung Bonn gefördert, an deren Finanzierung sich der Bund, das Land Hessen und das Land Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80:10:10 beteiligen.

- Zu 2.: Aufgaben des Freien Deutschen Hochstifts sind die Erhaltung des Goethe-Hauses und -Museums sowie die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit. Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts soll vom Bund, dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main zu gleichen Teilen gedeckt werden.
- Zu 3.: Das Institut setzt Forschungsaktivitäten fort, die bis zum Jahr 2003 vom Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht wahrgenommen worden sind. Die Forschungsschwerpunkte liegen im europäischen Geld- und Notenbankrecht, Gesellschaftsrecht, im Recht der Unternehmensfinanzierung, im Kapitalmarktrecht und im Bankenrecht. Das Institut wirkt an einer hoch qualifizierten international ausgerichteten Postgraduiertenausbildung mit, die die Universität Frankfurt einrichtet.
- Zu 4.: Das Institut dient theoretischen und praktischen Zwecken sozialwissenschaftlicher Forschung; es verbindet Traditionen der Kritischen Theorie mit neuen theoretischen und empirischen Fragestellungen. Das Institut wird in der Rechtsform einer Stiftung des privaten Rechts vom Land Hessen und von der Stadt Frankfurt am Main gemeinsam finanziert.
- Zu 5.: Das Institut hat die Aufgabe, durch Untersuchung außereuropäischer Kulturen die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen.
- Zu 6.: Das Institut trägt zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Erweiterung der Grundlagen für eine deutsch-polnische Verständigung bei. Von dem Zuwendungsbedarf der Einrichtung tragen die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz einen Sitzlandanteil von 60 %, der sich auf diese Länder im Verhältnis 53,1:46,9 verteilt. Der verbleibende Restbetrag wird von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil, der Anteil Hessens nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Kap. 04 02 - 632 01 veranschlagt (vgl. dort).
 Die Fördermittel werden als Festbetragsfinanzierung gewährt
- Zu 7.: Das Institut mit einer Außenstelle in Hanau betreibt anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nutzung solarer Energiequellen.
- Zu 8.: Die Stiftung befasst sich mit Fragestellungen der Grundlagenforschung in der Infektionsbiologie (Schwerpunkt AIDS-Forschung) und Tumorbilogie. Sie wird vom Land Hessen und von der Bundesrepublik Deutschland im Verhältnis 50:50 institutionell gefördert. Die Aufnahme der Einrichtung in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung (Blaue Liste) wird angestrebt.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 3

- Zu 9.: Das Institut regt die einschlägige interdisziplinäre Forschung an, koordiniert zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten und fördert deren Forschung durch Projektmittel, unterstützt durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen und übernimmt Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5:26,0:7,5:26,0 finanziert.
- Zu 10.: Die Kommission erforscht systematisch besondere Themen der Vor- und Frühgeschichte in Hessen.
- Zu 11.: Die öffentlich-rechtliche Stiftung befasst sich schwerpunktmäßig mit den Forschungsgebieten Psychoanalyse und Gesellschaftspsychoanalytische Interaktions- und Therapieforschung, experimentelle und Theoriezentrierte psychoanalytische Grundlagenforschung sowie Methodologie und Methodenentwicklung für psychoanalytische Forschung.
- Zu 12.: Das Institut hat die Aufgabe, unter der Zielsetzung der Nachhaltigkeit alternative Entwicklungspfade zum gegenwärtigen Modell gesellschaftlicher Entwicklung in konkreten ökologischen und sozialen Krisenbereichen zu erkunden und wissenschaftlich zu sichern.
- Zu 13.: Das Archiv sammelt und systematisiert Dokumente zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848-1933), macht sie der Öffentlichkeit zugänglich und betreibt eigenständig Forschung auf diesem Gebiet.
- Zu 14.: Die vom Land Hessen und von der Stadt Frankfurt am Main zu gleichen Teilen geförderte privatrechtliche Stiftung "Fritz Bauer Institut. Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust" hat die Aufgabe, Geschichte und Wirkung der nationalsozialistischen Massenvernichtung zu untersuchen und zu dokumentieren.
- Zu 15.: Das Center for Financial Studies (CFS) betreibt international ausgerichtete Forschung über Finanzmärkte, Finanzintermediäre und Monetäre Ökonomie, fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis und bietet hochqualifizierte einschlägige Weiterbildung an. Es wird geleitet von Professoren des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Frankfurt am Main. An der Finanzierung der Forschung beteiligen sich mehr als 120 Unternehmen: Die Fördermittel des Landes dienen der weiteren Profilierung des CFS in der internationalen Forschung.
 Die Fördermittel werden als Festbetragsfinanzierung gewährt

B) Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung

Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommissionen in Hessen ist ein Zusammenschluss der Hessischen Historischen Kommissionen in Darmstadt, der Frankfurter Historischen Kommission, der Historischen Kommission Hessen Waldeck in Marburg, der Historischen Kommission Nassau in Wiesbaden und der Historischen Kommission zur Erforschung der Geschichte der Juden in Hessen.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 3

Sie fördert die Arbeiten über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere durch die Herausgabe von Quellenwerken.

Die Arbeitsgemeinschaft wird im Wesentlichen vom Land Hessen finanziert.

Der Beirat für geschichtliche Landeskunde in Hessen wurde 2001 gegründet. Er berät das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Angelegenheiten der geschichtlichen Landeskunde Hessens. Er veranstaltet zudem jährlich ein Forum zur geschichtlichen Landeskunde. Hierfür und für die Geschäftsführung des Beirats stellt die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommissionen Mittel in Höhe von 8.500 € zur Verfügung.

Vom Landeszuschuss entfallen 63.000 € auf die Erfassung jüdischer Friedhöfe (bis 2006).

C) Welterbe Grube Messel gGmbH

Erstattungen an die Welterbe Grube Messel gGmbH.

Unternehmenszweck ist die Verwaltung aller Aufgaben und Befugnisse, die dem Land Hessen aus dem Eigentum und dem Besitz der Grube Messel zustehen.

Das Land Hessen trägt einen Anteil von 65% des Gesamtzuschusses (Senckenberg 25%, Gemeinde Messel 10%). Nach § 2 des Konsortialvertrages tragen die drei Gesellschafter einen Zuschuss von bis zu 250.000 €.

D) Brüder Grimm-Preis

Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf den Forschungsgebieten der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, die alle zwei Jahre vergeben wird.

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Wissenschaftspolitik“;

A) Zu 1 - 15

Das breite fachliche Spektrum der außeruniversitären Forschung in Hessen wird durch weitere vom Land geförderte Einrichtungen abgerundet, wobei die Förderung teilweise mit Bund bzw. in anderen Ländern gemeinsam erfolgt (Freies Deutsches Hochstift, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Institut für Steinkonservierung). Bereits in der vergangenen Legislaturperiode ist dieser Bereich auf einen qualifizierten Kern reduziert worden, bei einer Reihe von Einrichtungen wurde die Förderung eingestellt, andere wurden grundlegend umstrukturiert. Die verbleibenden Institute sollen in die Lage versetzt werden, ihre fachliche Position im Wettbewerb mit anderen Einrichtungen insbesondere um die Einwerbung von Drittmitteln auszubauen. Zur weiteren Steigerung der Qualität wurden beim Chemotherapeutischen Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung sowie dem Institut für solare Energieversorgungstechnik die ergebnis- bzw. leistungsorientierte Finanzierung verbunden mit Zielvereinbarungen, der Festlegung von Leistungsindikatoren und einer regelmäßigen Leistungskontrolle von außen eingeführt. Ab 2006 soll dies auch für die übrigen Institute eingeführt werden. Verstärkt werden soll auch die Vernetzung dieser Einrichtungen mit den jeweils benachbarten Universitäten.

B u. D) Maßnahmen dienen der Förderung wissenschaftlicher Forschung im Bereich des historischen Erbes.

C) Unternehmenszweck ist die Verwaltung aller Aufgaben und Befugnisse, die dem Land Hessen aus dem Eigentum und dem Besitz der Grube Messel zustehen.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 3

5. Empfänger

- A) Siehe Ziffer 3 A
 B) Historische Kommissionen, Hessische Archive
 C) Grube Messel Verwaltungs GmbH
 D) Einzelmaßnahme

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- A) nicht zählbar
 B) Anzahl der Publikationen pro Jahr
 C) nicht zählbar
 D) Der Preis wird alle zwei Jahre an eine Person vergeben.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	9.233.100	8.430.600	Gesamtkosten
davon für			davon für
A) Forschungseinrichtungen	8.900.600	8.113.600	A) Forschungseinrichtungen
1 Hess. Friedens- und Konfliktforschung	2.000.000	2.000.000	1 Hess. Friedens- und Konfliktforschung
2 Freies Deutsches Hochstift	509.500	486.000	2 Freies Deutsches Hochstift
3 Institut f. Law und Finance	350.000	-	3 Institut f. Law und Finance
4 Institut für Sozialforschung	294.800	261.800	4 Institut für Sozialforschung
5 Frobenius-Institut	469.600	469.600	5 Frobenius-Institut
6 Deutsches Polen-Institut	231.900	231.900	6 Deutsches Polen-Institut
7 Institut für Solare Energieversorgungstechnik	1.569.200	1.319.200	7 Institut für Solare Energieversorgungstechnik
8 Stiftung Georg-Speyer-Haus	1.580.000	1.580.000	8 Stiftung Georg-Speyer-Haus
9 Institut f. Steinkonservierung	151.100	75.600	9 Institut f. Steinkonservierung
10 Kommission f. archäol. Landesforschung	10.000	-	10 Kommission f. archäol. Landesforschung
11 Stiftung Sigmund-Freud-Institut	715.600	715.600	11 Stiftung Sigmund-Freud-Institut
12 Institut f. sozialökologische Forschung	316.500	281.500	12 Institut f. sozialökologische Forschung
13 Archiv der dt. Frauenbewegung	147.900	137.900	13 Archiv der dt. Frauenbewegung
14 Stiftung Fritz-Bauer-Institut	304.500	304.500	14 Stiftung Fritz-Bauer-Institut
15 Center of Financial Studies	250.000	250.000	15 Center of Financial Studies
B) Historische Kommissionen	170.000	170.000	B) Historische Kommissionen
C) Welterbe Grube Messel	162.500	142.000	C) Welterbe Grube Messel
D) Brüder-Grimm-Preis	-	5.000	D) Brüder-Grimm-Preis
davon für eingegange VE	-	-	davon für eingegange VE
davon für neues Programm 2005	9.233.100	8.430.600	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	9.233.100	8.430.600	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 3

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Produktes 3 (§ 7 a LHO).

9. Finanzierungsmittel

A)	Zuwendungsanteil:
1. Hess. Friedens- und Konfliktforschung	Land 100 %
2. Freies Deutsches Hochstift	Bund, Land und Stadt je ein Drittel
3. Institute for Law and Finance	Land 100 %
4. Institut für Sozialforschung	Land 58 %, Stadt Frankfurt 42 %
5. Frobenius-Institut	Land 96,8 %, Stadt Frankfurt 3,2 %
6. Deutsches Polen-Institut	KMK 40 %, Hessen und Rheinland-Pfalz 60 %, davon Hessen 53,1 %
7. Institut für Solare Energieversorgungstechnik	Land 100 %
8. Stiftung Georg-Speyer-Haus	Bund und Land je 50 %
9. Institut für Steinkonservierung	Hessen 40,5%, Rheinland-Pfalz 26 %, Saarland 7,5 %, Thüringen 26 %
10. Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen	Land 100 %
11. Stiftung Sigmund-Freud-Institut	Land 100 %
12. Institut f. sozialökologische Forschung	Land 100 %
13. Archiv der deutschen Frauenbewegung	Land 100 %
14. Stiftung Fritz Bauer Institut	Land 55,4 %, Stadt Frankfurt 44,6 %
15. Center for Financial Studies	Land 100 %
D) Brüder-Grimm-Preis	Land 100 %

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil des Zuschusses des Landes an den Gesamterlösen nach Forschungseinrichtungen
- Anteil von Drittmitteln an den Gesamterlösen nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der Publikationen pro Wissenschaftler nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der Doktorandinnen und Doktoranden pro Wissenschaftlerin und Wissenschaftler nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Forschungseinrichtungen geleisteten Lehrveranstaltungsstunden an Hochschulen in Semesterwochenstunden nach Forschungseinrichtungen

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 3

- Anzahl der Lehrveranstaltungen pro Wissenschaftlerin und Wissenschaftler in Semesterwochenstunden
nach Forschungseinrichtungen
- Anzahl der vorgesehenen externen Plan- und Ergebnisevaluierungen in einem Zeitraum von 10 Jahren
nach Forschungseinrichtungen

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

D) Keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

D) Unbefristet

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 4

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 4 - Trägerzuwendungen an Universitätsklinika:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 5 Abs. 4 Gesetz für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an die drei hessischen Universitätskliniken und das Zahnärztliche Institut Freiherr Carl von Rothschild'sche Stiftung Carolinum Frankfurt/M für

- Investitionen in Bereichen der Krankenversorgung (Investitionsbegriff gem. § 1 Abs. 1 AbgrenzungsVO, als Abgrenzung zu pflegesatzfähigen Instandhaltungskosten nach § 4 der VO),
- Aus-, Weiter-, Fortbildung in nichtärztlichen Fachberufen des Gesundheitswesens,
- Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens,
- sonstigen Trägeraufgaben des Landes
- Schulen für Kranke.

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung der Hochschulmedizin im Rahmen der Maximalversorgung im Bereich der Krankenhäuser durch das Land als Krankenhausträger.

5. Empfänger

Universitätsklinika Frankfurt, Gießen und Marburg,
 Zahnärztliches Institut Freiherr Carl von Rothschild'sche Stiftung Carolinum Frankfurt/M.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

4 geförderte Institutionen,
 Zuschüsse nach im Einzelnen zu begründendem Bedarf

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	21.150.000	21.150.000	Gesamtkosten
davon für			davon für
A) Klinika Frankfurt, Gießen, Marburg	20.700.000	20.700.000	A) Klinika Frankfurt, Gießen, Marburg
B) Carolinum	450.000	450.000	B) Carolinum
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	21.150.000	21.150.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	21.150.000	21.150.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Produkts 4 (§ 7 a LHO).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Fallzahlen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verweildauer

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 5

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 5 - Förderung der sozialen Belange der Studierenden:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gemäß § 4 Abs. 3 des Gesetzes über die Studentenwerke bei den Hochschulen des Landes Hessen erhalten die Studentenwerke zur Erfüllung ihrer Aufgaben u.a. Zuschüsse des Landes nach seinem Haushaltsplan.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Förderung der sozialen Belange der Studierenden durch Zuschüsse an die Studentenwerke bzw. nichtstaatlichen Hochschulen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung der sozialen Belange der Studierenden durch Zuschüsse an die Studentenwerke bzw. nichtstaatlichen Hochschulen.

5. Empfänger

Studentenwerke und nichtstaatliche Hochschulen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Unterschiedliche Förderungen an fünf Studentenwerke bzw. 4 nichtstaatliche Hochschulen –
 Gefördert werden können bis zu ca. 164.000 Studierende u.a. durch Verbilligung der Essenspreise

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	9.818.000	17.418.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	9.818.000	17.418.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	9.818.000	17.418.000	Bewilligungsvolumen 2004

Der Ersatz der Personal- und Sachkosten der Abteilung Förderung (Durchführung des BAföG) und die Aufwandsentschädigung für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes wurden ab 2005 nach Kap. 15 01 umgesetzt.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 5

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

A) Zuschüsse für laufende Zwecke an Studentenwerke und an Studierende nicht-staatlicher Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit

Zuschüsse zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studierenden in Höhe von bis zu 1,12 EUR je ausgegebenes Essen. In den Mensen Witzenhausen, Geisenheim, Wiesbaden, Fulda, Friedberg, Rüsselsheim und Dieburg wird zum Ausgleich struktureller Nachteile ein erhöhter Zuschuss bis zu 1,38 EUR je ausgegebenem Essen gewährt.

Aus den veranschlagten Mitteln darf nur eine Mahlzeit je Studierendem und Werktag in den Mensen und Vertragsgaststätten der Studentenwerke verbilligt werden. An Studierende, die im Besitz einer deutsch-französischen Berechtigungskarte zur Nutzung der Studentenwerke beider Länder sind, sowie an hessische Studierende der Fernuniversität – Gesamthochschule Hagen – darf eine Mahlzeit je Studierendem und Werktag verbilligt werden.

Der Allgemeine Betriebskostenzuschuss ist für die Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Studentenhäuser sowie als Ausgleich für die unterschiedlichen Ertrags- und Kostenstrukturen vorgesehen. Aus den Mitteln sind auch die Bewirtschaftungskosten für die in den Studentenhäusern untergebrachten Geschäftsräume der Studentenschaften zu bestreiten.

Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.05.1977 - 2 A 65/76 haben die Studierenden nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenzuschüssen. Veranschlagt sind Mittel für Zuschüsse für die Studierenden der Europa Fachhochschule Fresenius in Idstein, der European Business School Schloss Reichartshausen in Oestrich-Winkel, der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main und der Lutherischen-Theologischen Hochschule Oberursel zu je 0,61 EUR je Studierendem und Werktag.

B) Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen an Studentenwerke

Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen (Beschaffungswert über 5.000 EUR im Einzelfall) der Studentenhäuser und Mensen

Bewirtschaftungsvermerke:

Es besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Produktes 5 (§ 7 a LHO). Die Ausgabeermächtigung bei Förderprodukt 5 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei den Titeln 119 41 und 119 51.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliche Förderung mit Landesmitteln je Studierendem

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 5

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl subventionierter Essen im Verhältnis zur Gesamtstudierendenzahl

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 6

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 6 - Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Jeweils gültige Richt- bzw. Leitlinien der verschiedenen europäischen und internationalen Programme
- vertragliche Vereinbarungen des Landes Hessen
- Beschluss der Ministerpräsidenten vom 03./04.05.1962 und 09.07.1998
- Beschluss der Ministerpräsidenten vom 03.07.1997

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Steigerung der internationalen Attraktivität des Studienstandortes Hessen und der internationalen und europäischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich.

Schwerpunkte der Förderaktivitäten sind:

A) Programme des Landes und Gemeinschaftsprojekte der Hessischen Hochschulen im internationalen und europäischen Kontext

- Vereinbarungen mit dem Ausland, die dem gegenseitigen Austausch von Studierenden dienen (insbesondere Abkommen mit Wisconsin, Massachusetts, Queensland und den europäischen Partnerregionen des Landes Hessen Aquitaine, Emilia-Romagna, Jaroslawl, Wielkopolska);
- Gemeinschaftsprojekte der Hochschulen, z.B. das Netzwerk der Hessischen Internationalen Sommeruniversitäten (ISU);
- Beteiligung an bedeutenden internationalen und europäischen Multiplikatoren-Veranstaltungen und Bildungsmessen

B) Unterstützungsleistungen für ausländische Studierende

- Vergabe von Stipendien an ausländische Studierende und für Wissenschaftler, auch in und aus Entwicklungsländern einschließlich eines Notfonds zur Unterstützung ausländischer Studierender, die unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind;
- Förderung studienbegleitender Maßnahmen zur beruflichen Qualifikation und Vorbereitung auf spätere Reintegration von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

C) Überregionale Maßnahmen:

- Mitfinanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule (Verbund deutscher und französischer Hochschulen, dessen Aufgabe die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern Deutschland und Frankreich im Hochschul- und Forschungsbereich ist); veranschlagt sind die Mittel für den Anteil des Landes gemäß Königsteiner Schlüssel;
- Kofinanzierung von Projekten im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderprogrammen der EU zur Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Bildung und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen von EU-Strukturprogrammen.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 6

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm:

- Verstärkte Aktivitäten in den Partnerregionen,
- Mitarbeit in europäischen Netzwerken,
- Besondere Bedeutung für erfolgreiche Partnerschaften mit dem US-Bundesstaat Wisconsin,
- Steigerung der internationalen Attraktivität des Studien- und Wissenschaftsstandortes Hessen

5. Empfänger

- A) Hessische Hochschulen,
Nichtstaatliche Organisationen und Personen im nationalen und internationalen Bereich:, z.B. European Association of International Educators (EAIE), DAAD
- B) Hessische Hochschulen
World University Service (WUS)
Ausländische Studierende
Die Mittel für den Notfonds werden über WUS an die kirchlichen Hochschulgemeinden zur individuellen Verteilung an die Endempfänger bewilligt.
- C) Kultusministerkonferenz (KMK), Investitionsbank Hessen (IBH), Hessische Hochschulen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- A) Anzahl der teilnehmenden Studierenden an den Austauschprogrammen
Anzahl der geförderten Veranstaltungen und Programme
- B) Anzahl der geförderten ausländischen Studierenden
Anzahl der geförderten studienbegleitenden Maßnahmen
- C) Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen, Projekte

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich 2004</u>
Gesamtkosten	860.000	830.000	Gesamtkosten
davon für			davon für
A) Programme Land	405.000	405.000	A) Programme Land
B) Ausländische Studierende	348.000	348.000	B) Ausländische Studierende
C) Überregionale Maßnahmen	107.000	77.000	C) Überregionale Maßnahmen
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	860.000	830.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	860.000	830.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 6

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die zweckgebundenen Mehreinnahmen bei den Bundes- und Landesmitteln (Titel 231 05 und 272 01).

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Förderproduktes 6 veranschlagten Mitteln ausgegeben werden (§ 35 Abs.2 LHO).

Es besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Förderproduktes 6 (§ 7 a LHO).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Ausländischen Studierenden und Gastwissenschaftler
- Höhe der Mittel pro Studierenden

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Jährliche Kündigungsfristen, EU-Förderperiode 2001 bis 2006

12. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 7

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 7 - Projektförderung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- A) Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- B) Ziffer 1 bis 2 und 4: Haushaltsgesetz, Zielvereinbarungen
- B) Ziffer 3: Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG)
- B) Ziffer 5: Bund-Länder-Vereinbarungen zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (HWP), Zielvereinbarungen
- C) Übernahmevertrag der Werkkunsthochschule Offenbach am Main durch das Land Hessen vom 18.9.1970 und 7.12.1970
- D) Hessisches Studienguthabengesetz und Änderungen des Hessischen Hochschulgesetzes (Auszug aus dem Zukunftssicherungsgesetz)
- E) Vertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main zur Ergänzung und Änderung des Universitäts-Übernahmevertrages vom 20. Juni 1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 1. Januar 1971 und des Hochschule für Musik-Finanzierungsvertrages vom 26. September 1966; vom 26. März 1999 (Kulturvertrag)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

A) Hochschulpakt (Vorjahr ATG 98)

Die Landesregierung hat am 21.02.2002 mit den Hochschulen eine „Rahmenzielvereinbarung zur Sicherung der Leistungskraft der Hochschulen in den Jahren 2002 bis 2005“ (Hochschulpakt) abgeschlossen, die mittelfristige Zielvereinbarungen über die von den Hochschulen zu erbringenden Leistungen und über die finanziellen Zuweisungen des Landes an die Hochschulen enthält.

Das Innovationsbudget dient der Anschubfinanzierung wichtiger neuer Vorhaben zur Profil- und Schwerpunktbildung unter finanzieller Eigenbeteiligung der Hochschule, die das Vorhaben durchführen will. Die Investitionszuschüsse werden als nicht rückzahlbare Zuwendungen gewährt.

Die Mittel des Innovationsbudgets werden den Hochschulen auf Antrag vom Wissenschaftsministerium bewilligt. Zur Begutachtung von Anträgen können externe Sachverständige hinzugezogen werden.

B) Innovationsfonds (Vorjahr ATG 99)

1. Maßnahmen zur Wissenschafts- und Forschungsförderung

- 1.1 Die Mittel dienen dazu, die Bildung von Forschungsschwerpunkten zu fördern, die Kooperation mit Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen zu verbessern sowie hochrangige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an hessische Hochschulen zu berufen oder ihren Weggang von hessischen Hochschulen abzuwenden. Sie dienen auch dazu, Vorhaben der Frauenforschung zu fördern und zu unterstützen; hierfür sind 385.000 € vorgesehen.
93.000 € werden reserviert für eine Projektförderung der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung.

Es wird folgende Ausgabeermächtigung ausgebracht: Es können Entwicklungsarbeiten zur Vorbereitung des Baus einer neuen Beschleunigeranlage bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) in Darmstadt finanziert werden.

- 1.2 Außerdem soll der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Gesellschaft gefördert werden. Es können Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmessen und der Durchführung

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 7

gemeinsamer fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft geleistet werden.

- 1.3 Die Mittel dienen der Fortsetzung des Bibliotheks Sonderprogramms des Landes. Hierfür sind insgesamt 1.178.000 € vorgesehen. Ziel ist die qualitative und quantitative Verbesserung der Informationsdienstleistungen der wissenschaftlichen Bibliotheken; hierzu gehört insbesondere der Abschluss von Konsortialverträgen für elektronische Publikationen und Informationen für das Land und ggf. mit weiteren Kooperationspartnern.

Der Finanzbedarf wird auf 2.379.200 € (Vorjahr 3.065.200 €) veranschlagt.

2. Maßnahmen zur Entwicklung des Hochschulwesens

- 2.1 Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten zur Entwicklung des hessischen Hochschulwesens vorgesehen. Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten einzuholen sowie Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Die Mittel können auch dazu verwendet werden, den Landesanteil für vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von anderen Drittmittelgebern geförderte einschlägige Projekte und Modellversuche bereitzustellen oder diese Projekte vorzubereiten. Aus den Mitteln können außerdem Informationssysteme und Broschüren über Studienmöglichkeiten finanziert werden.

- 2.2 Im Zusammenhang mit dem Hochschul-Programmhaushalt fallen Ausgaben für Beratung und das Projektmanagement an. Mit der begleitenden Evaluation des Hochschul-Programmhaushalts wird eine Expertengruppe beauftragt, die von einer befristet beim Ministerium eingerichteten Geschäftsstelle in ihrer Arbeit unterstützt wird.

Der Finanzbedarf wird auf 200.000 € (Vorjahr 400.000 €) veranschlagt.

3. Hochschuldatenverarbeitung

Die laufenden Ausgaben der Hochschulen sind in den jeweiligen Hochschulkapiteln veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden zentral in Förderprodukt 7 ausgewiesen, soweit sie nicht bei den einzelnen Hochschulkapiteln nachgewiesen werden. Diese Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 03). Die Mittel sind u.a. zum Ausbau der Hochgeschwindigkeits-Datenübertragungsnetze an den hessischen Hochschulen zum Zwecke eines schnellen und umfassenden Informationsaustausches sowie zum Anschluss noch unversorgter Hochschulstandorte bestimmt. Die Mittel sind außerdem für Entgelte für das Bibliotheksverfahren HEBIS-Pica (zentral und lokal), für Benutzerentgelte für den Verfahrensablauf der DV-Verfahren BAFÖG/AFBG sowie für Investitionen anlässlich der SAP-Einführung bei dem Mandanten Information und Dokumentation bestimmt.

Der Finanzbedarf wird auf 6.200.000 € (Vorjahr 6.970.000 €) veranschlagt.

4. Aufbau einer Virtuellen Hochschule Hessen, Förderung des Fernstudiums

Innerhalb der Virtuellen Hochschule Hessen sollen im Verbund der hessischen Hochschulen den Studierenden virtuelle Studienangebote als Ergänzung zu den Angeboten des Präsenzstudiums bereitgestellt werden. Die Entwicklung modularer Inhalte erfolgt durch die Fachexperten an den Hochschulen selbst. Sie werden dabei durch technische und didaktische Dienstleister sowie ein Projektmanagement unterstützt. Es ist ein Betrag in Höhe von 375.000 € (Vorjahr 375.000 €) vorgesehen

Zur Entwicklung und Durchführung von Fernstudien im Fachhochschulbereich wurde unter Beteiligung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland die Zentralstelle für Fernstudien für Fachhochschulen mit Sitz Koblenz als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz errichtet. Die Finanzierung durch die beteiligten Länder erfolgt im Verhältnis 55:35:10. Die erforderlichen Mittel des Landes für das Haushaltjahr 2005 betragen voraussichtlich 100.000 € (Vorjahr 100.000 €).

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 7

5. Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP)

Bund und Länder haben in Fortschreibung der mit dem Hochschulsonderprogramm III gemeinsam verfolgten Hochschul- und Wissenschaftspolitik Programme zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschulen und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (Hochschul- und Wissenschaftsprogramm, HWP) für eine Laufzeit von 2001 bis 2006 vereinbart. Das HWP besteht aus sechs Fachprogrammen zur Förderung

- der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre,
- der Entwicklung von Fachhochschulen,
- innovativer Forschungsstrukturen in den neuen Ländern und in Berlin,
- struktureller Innovation im Hochschulbereich,
- der Entwicklung neuer Medien für die Anwendung in der Lehre an Hochschulen,
- der Entwicklung von Graduiertenstudiengängen

unter Berücksichtigung des Leitprinzips der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre sowie – für den Bereich der Medien – des Aktionsprogramms der Bundesregierung „Innovation und Arbeitsplätze in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts“. In Ergänzung zu dem Programm zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre wird daher eine Beteiligung von Frauen bei personenbezogenen Programmteilen in Höhe von 40 % bei allen anderen Programmen angestrebt.

Drei der erwähnten Fachprogramme werden in der Verantwortung der Länder (für die neuen Länder einschließlich Berlin zusätzlich das „Programm zur Förderung innovativer Forschungsstrukturen“) durchgeführt. Die erforderlichen Mittel werden zu jeweils 50 % vom Bund und vom Land aufgebracht. Die Mittel des Bundes sind bei den Titeln 231 04 und 331 03 veranschlagt. -

Die Mittel betragen im Haushaltsjahr 2005 für das Fachprogramm zur Förderung

- | | |
|--|------------------|
| a) der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre | 2.267.100 |
| b) der Entwicklung von Fachhochschulen | 3.778.400 |
| c) struktureller Innovationen im Hochschulbereich | <u>2.267.100</u> |

Zusammen: **8.312.600**

(Vorjahr: 7.442.600 €; mehr in Hinblick auf die Beendigung des Sonderprogramms für Informatik).

Die Mittel der Förderprogramme sind bis zu einer Marge von 30 %, die Mittel für das Fachprogramm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre bis zu einer Marge von 20 % gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind mit den übrigen Mitteln des Produktes 7 nicht gegenseitig deckungsfähig.

C) Zuschuss der Stadt Offenbach zum Betrieb der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Die Werkkunsthochschule Offenbach wurde durch Übernahmevertrag vom Land Hessen übernommen und in die Hochschule für Gestaltung integriert. § 1 des Übernahmevertrages regelt, dass die Stadt Offenbach am Main vom Tage des Inkrafttretens des Kunsthochschulgesetzes sich an den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule für Gestaltung beteiligt.

D) Umsetzung des Studienguthabengesetzes

Gebühren für Langzeit- und Zweitstudierende an hessischen Hochschulen

E) Kulturvertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main

Kulturvertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt über die Integration Stadtbibliothek in die Universitätsbibliothek Frankfurt

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Wissenschaftspolitik“

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 7

- A) Die hessischen Hochschulen sollen sich durch Profil- und Schwerpunktbildung im nationalen und internationalen Wettbewerb besser behaupten. Die Steigerung der Wettbewerbfähigkeit drückt sich aus in der Entwicklung der eingeworbenen Drittmittel, der Einführung von Sonderforschungsbereichen und Forschergruppen sowie der Einrichtung von Graduiertenkollegs.
- B1) An den hessischen Hochschulen sollen die Rahmenbedingungen für die Arbeit hochrangiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für den Wissens- und Technologietransfer verbessert werden. Es sollen gezielt Forschungsschwerpunkte gefördert werden (darunter explizit auch die Frauenforschung) und die Arbeitsfähigkeit der Bibliotheken verbessert werden.
- B2) Zur Entwicklung des hessischen Hochschulwesens und zur zeitgerechten und zieladäquaten Einführung neuer Steuerungsinstrumente (Globalbudget, Zielvereinbarungen, Berichtswesen) im Rahmen der Umsetzung der NVS im Hochschulbereich bedarf es der Unterstützung durch geeignete Projekte, statistische Analysen und Datenverarbeitung sowie einer externen Beratung und einer begleitende Evaluation im Rahmen der Weiterentwicklung des Budgetierungssystems.
- B3) Die Hochschulen sind als Wissensproduzenten und Wissensvermittler in hohem Maße auf eine stets aktuelle und verfügbare DV-Unterstützung angewiesen. Dies betrifft sowohl die technische Infrastruktur (Netze, Verwaltungs- und Bibliotheksdatenverarbeitung, Telefon) als auch die Unterstützung von Forschung und Lehre durch Hochleistungsrechner und Neue Medien.
- B4) Zur Stärkung von Effizienz und Effektivität von Lehre und Studium sollen modellhaft eine „Virtuelle Hochschule Hessen“ (mit den Schwerpunkten Medizin, Informatik sowie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) entwickelt sowie generell das Fernstudium gefördert werden; bei Letzterem liegt ein Schwerpunkt auf der gemeinsam von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland betriebenen Zentralstelle für Fernstudien für Fachhochschulen mit Sitz in Koblenz. Fernstudienprojekte haben dabei eine ergänzende und unterstützende Funktion.
- B5) Das Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP) als gemeinsames Programm von Bund und Ländern verfolgt als Zielsetzung, die strukturelle und fachliche Modernisierung des deutschen Hochschulwesens voranzutreiben; es ergänzt die Landesinitiativen zur Entwicklung des hessischen Hochschulwesens auf zentralen Handlungsfeldern der Wissenschaftspolitik.
- C) Siehe Beschreibung zu Punkt 3 C.
- D) Straffung des Studiums, Ausschluss von Missbräuchen bei der Nutzung des Studierendenstatus.
- E) Kulturvertrag

5. Empfänger

- A-C) Hochschulen
D) Land Hessen, staatliche Hochschulen
E) Land Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

	Jahr	Anzahl der geplanten Maßnahme	Ansatz 2005
A)	2005	ca. 30-40	15.338.000 €
B)	2005	ca. 200	17.566.800 €
C)	2005	1 Vorgang	
D)		▪ Anzahl der Langzeitstudierenden ▪ Anzahl der Zweitstudierenden	
E)	2005	1 Vorgang	

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	34.504.800	34.856.800	Gesamtkosten
davon für			davon für
A) Hochschulpakt	15.338.000	15.338.000	A) Hochschulpakt
B) Innovationsfonds	17.566.800	18.568.800	B) Innovationsfonds
C) Zuschuss Offenbach zur Hochschule für Musik und Darstellende Kunst		-	C) Zuschuss Offenbach zur Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
D) Umsetzung Studiengut-habengesetz	1.600.000	950.000	D) Umsetzung Studiengut-habengesetz
E) Kulturvertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt über die Integrierung Stadtbibliothek in die Universitätsbibliothek Frankfurt	-		E) Kulturvertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt über die Integrierung Stadtbibliothek in die Universitätsbibliothek Frankfurt
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	34.504.800	34.856.800	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	7.580.000	11.970.000	VE 2005
VE 2007	370.000	370.000	VE 2006
VE 2008	-	370.000	VE 2007 (15 30 - 685 99)
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	7.950.000	12.710.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	42.454.800	47.566.800	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die zweckgebundenen Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Bundes- und Landesmitteln (Titel 119 52, 231 04, 331 03 und 381 01).
2. Die Mittel sind übertragbar. Die Mittel A, B 1-4, C und D dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Förderproduktes 7 veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7 a und 35 Abs. 2 LHO).
3. Soweit zur Durchführung der Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden. Zur Durchführung von fachbezogenen oder fachwissenschaftlichen Veranstaltungen und Workshops können auch Bewirtungskosten in angemessenem Umfang geleistet werden.
- D) Von den Ist-Einnahmen für Studiengebühren nach Abzug eventueller Erstattungen erhalten die Hochschulen eine Erfolgsbeteiligung von 10 % (Titel 111 01).
- E) Die Einnahmen sind an den Landeshaushalt abzuführen (Titel 233 01).

9. Finanzierungsmittel

- A) Zuführung von Kapitel 17 01 – 981 01 für den Hochschulpakt aus Buchungskreis 25 50
- B) Ziffer 1 bis 2 und 4: Landesmittel
- B) Ziffer 3: Bundes- und Landesmittel
- B) Ziffer 5: Bundes- und Landesmittel (Finanzierungsschlüssel Bund Länder 50 : 50)
- C) Zuschuss der Stadt Offenbach; entsprechend der vertraglichen Regelung erfolgte die Anpassung des Zuschusses auf Basis des Preisindexes letztmalig zum Haushaltsjahr 1998; der jährliche Zuschuss beträgt 257.844,50 €.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt 7

- D) Landesmittel
- E) Ausgleichszahlung von der Stadt Frankfurt am Main für die Besitzstände der vom Land zum 1.1.2005 übernommenen Bediensteten der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 14 Kulturvertrag i.V.m. der Vereinbarung vom 17.8.2004

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- A) Hochschulpakt:
 - Entwicklung der Anzahl der Graduiertenkollegs
- B) Innovationsfonds
- B 5 b) Fachhochschulen
 - Anzahl neuer Studiengänge
- D)
 - Prozentsatz der Langzeitstudierenden an Gesamtzahl der Studierenden (Zeitreihe vor und nach Einführung des StuGuG)
 - Prozentsatz der Zweitstudierenden an Gesamtzahl der Studierenden (Zeitreihe vor und nach Einführung des StuGuG)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- B 3) Hochschuldatenverarbeitung
 - Anteil der Drittmittelinvestitionen am Gesamtinvestitionsvolumen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10-4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Auslaufen des Hochschulpakts am 31.12.2005;
 Ende der Laufzeit des HWP am 31.12.2006

12. Laufzeit bzw. Befristung

- A) Hochschulpakt befristet bis 31.12.2005
- B) Innovationsfonds
 - Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP) befristet bis 31.12.2006
- E) Einmalige Zahlung in 2005

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 8

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 8 - Förderung von Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- A) Stiftungszusage vom 09.07.1965
- B) Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 05.09.1957
- C) Gesellschaftsvertrag
- D) Zahlungen auf gesetzlicher Grundlage:
Vertrag des Landes Hessen mit den Katholischen Bistümern vom 9.3.1963 mit
Ergänzungsvertrag vom 29.3.1974 (GVBl. I S. 388)
- E) Stiftungszusage vom 06.03.1948
- F) Verwaltungsabkommen vom 6.11.2003

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- A) Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK):
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluss der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland. In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem „Königsteiner Schlüssel“ (7,22652 v. H.) aufgebracht.
- B) Wissenschaftsrat (WR):
Der Bund und die Länder haben am 5.9.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere, durch das Hochschulbauförderungsgesetz übertragene Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung.
Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

Nach dem Wirtschaftsplan beträgt der Zuwendungsbedarf	4 704 000 €
Finanzierungsbeitrag der Länder (50 v. H.)	2.352.000 €
Davon hat Hessen nach dem "Königsteiner Schlüssel"	
7,22652 v. H. aufzubringen, rd.:	169.900 €

- C) Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS):
Die Hochschul-Informationssystem GmbH ist 1977 in die Trägerschaft von Bund und Ländern übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Informationssystemen zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen einschließlich Hochschulbau und von Verfahren zur Rationalisierung in den Hochschulen sowie die beratende

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan**

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 8

Mitwirkung bei der Einführung und Anwendung der Informationssysteme. Die Durchführung der Aufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den für die Durchführung der Hochschulstatistik und den Aufbau von Informationssystemen des Bundes und der Länder zuständigen Stellen. Die Gesellschaft stellt den Hochschulen kostenlos Software-Produkte zur Automatisierung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung. Bei Bedarf passt sie die Software an die spezifischen Bedingungen an, berät die Hochschulen bei der Übernahme und übernimmt die Wartung der Verfahren.

D) Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studierenden der Universität Marburg in katholischer Theologie

Erläuterungen:

Die Studierenden für das Lehramt der Universität Marburg können als Wahlfach die Unterrichtsbefähigung in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Personal- und Sachkosten werden vom Land getragen. (Institutionelle Förderung, Fehlbedarfsfinanzierung, Dauermaßnahme)

E) Studienstiftung des deutschen Volkes:

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Einwohnerzahl des Landes Hessen wird entsprechend der Entwicklung der letzten zwei Jahre am 31.12.2003 voraussichtlich 6 102 000 betragen. Gemäß Beschluss der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 3,58 Cent pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 3,33 Cent).

F) Kompetenznetzwerk Bibliotheken:

Das Kompetenznetzwerk Bibliotheken (KNB) erbringt im Verbund überregionale bibliothekarische Dienstleistungen. Beteiligt sind u. a. die Regionalverbünde, die Deutsche Bibliothek, die Staatsbibliothek Berlin und der Deutsche Bibliotheksverband. Die Schwerpunkte liegen auf der Förderung der Benutzerbezogenen und innerbetrieblichen Innovationen in Bibliotheken bei Normierungsfragen und internationalen Angelegenheiten. Finanziert wird der Zusatzaufwand in den beteiligten Einrichtungen.

Finanzbedarf insgesamt	430 000 €
Davon entfällt auf Hessen gem. "Königsteiner Schlüssel"	
7,22652 v.H.	31 244 €

4. Bezug zu politischen Zielen

A, B, E): Förderung des Landes gemäß vertraglicher Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern (Wissenschaftsrat) und Unterstützung der Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre (Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz) sowie Förderung

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 8

- von Studierenden mit hoher wissenschaftlicher oder künstlerischer Begabung (Studienstiftung des Deutschen Volkes) gemäß Stiftungszweck.
- D) Gewährleistung der Ausbildung in Katholischer Religion für Lehramtsstudierende der Universität Marburg nach dem unter Nr. 2 D) genannten Gesetz.
- F) Förderung innerstaatlicher Koordinierung im Bibliotheksbereich

5. Empfänger

Siehe 3 A bis F.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- A) - E) nicht zählbar
- D) Die Nennung einer Zählgröße ist nicht möglich, da aus der Zuwendung Personal- und Sachkosten finanziert werden, die im Wesentlichen unabhängig von z.B. Studierenden- und/oder Absolventenzahlen entstehen.
- F) nicht zählbar (nur Koordinierungsleistungen)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.298.700	1.305.800	Gesamtkosten
davon für			davon für
A) Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	125.400	131.500	A) Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
B) Wissenschaftsrat (WR)	169.900	162.000	B) Wissenschaftsrat (WR)
C) Hochschul-Informations-System (HIS)	407.700	414.000	C) Hochschul-Informations-System (HIS)
D) Bischöfliches Generalvikariat	350.000	350.000	D) Bischöfliches Generalvikariat
E) Studienstiftung des deutschen Volkes	214.400	219.000	E) Studienstiftung des deutschen Volkes
F) Kompetenznetzwerk Bibliotheken	31.300	29.300	F) Kompetenznetzwerk Bibliotheken
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.298.700	1.305.800	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.298.700	1.305.800	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Förderproduktes 8 (§ 7 a LHO).

9. Finanzierungsmittel

- A) Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 8

Finanzierungsträger sind der Bund, die Länder sowie private Geldgeber. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel (2004 = 7,22652 v.H.) auf die Länder aufgeteilt.

- B) Wissenschaftsrat
Die Finanzierung des Wissenschaftsrats erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen dem Bund und den Ländern. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel (2004 = 7,22652 v.H.) auf die Länder aufgeteilt.
- C) Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS)
Die Finanzierung der HIS erfolgt im Verhältnis 1/3 zu 2/3 zwischen dem Bund und den Ländern. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel (2004 = 7,22652 v.H.) auf die Länder aufgeteilt.
- D) Bischöfliches Generalvikariat in Fulda
Landesmittel
- E) Studienstiftung des Deutschen Volkes
Die Finanzierung Studienstiftung des Deutschen Volkes erfolgt überwiegend durch den Bund, die Länder sowie den Stifterverband. Der Länderanteil berechnet sich nach der Einwohnerzahl im jeweiligen Land. Je Einwohner wird ein Förderbetrag von 0,035 € je Einwohner festgesetzt.
- F) Kompetenznetzwerk Bibliotheken
Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

D: Anzahl der Studierenden

E: Anzahl der Stipendiaten

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

A-F) Keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

D) Unbefristet

F) Kündigungsfrist 2 Jahre; frühestens Ende 2007

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 9

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 9 - Nichtstaatliche Hochschulen:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Staatliche Finanzhilfen nach § 105 Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nichtstaatliche Hochschulen:

Mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen wurden die „Grundsätze der Richtlinien für die Gewährung Zuschüsse an Trägerinnen und Träger staatlich anerkannter nichtstaatlicher Hochschulen gemäß § 105 HHG“ abgestimmt. Sie bilden die Grundlage für die staatliche Finanzhilfe.

Die Richtlinien geben vor, dass das Land zunächst durch Festsetzung einer Studienplanzahl für jeden geförderten Studiengang dokumentiert, ob und in welcher Quantität ein besonderes Interesse des Landes an dem Studienangebot besteht; ansonsten müssten entsprechende Kapazitäten an den staatlichen Hochschulen geschaffen oder ausgebaut werden.

Die Höhe der Finanzhilfen für jeden dieser mit Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit besetzten Studienplätze orientiert sich an einer Basisförderung von 20 Prozent des Kostennormwertes.

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Wissenschaftspolitik“;
 Regierungsprogramm der Hessischen Landesregierung

5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Europa Fachhochschule Fresenius, Idstein
 Evangelische Fachhochschule, Darmstadt,
 European Business School, Oestrich-Winkel
 Hochschule für Bankwirtschaft, Frankfurt/Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der geförderten Studienplätze mit dem durchschnittlichen Förderbetrag

Nichtstaatliche Hochschule	Anzahl der Studierenden	Zuschüsse 2004	durchschnittlicher Förderbetrag
Europa Fachhochschule Fresenius, Idstein	405	216.000 €	533 €
Evangelische Fachhochschule, Darmstadt	1.083	1.100.000 €	1.015 €
European Business School, Oestrich-Winkel	854	323.000 €	378 €
Hochschule für Bankwirtschaft, Frankfurt/Main	548	61.000 €	111 €
Summe:	2.890	1.700.000 €	
durchschnittlicher Förderbetrag pro Student:			588 €

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	2.100.000	1.700.000	Gesamtkosten
davon für			davon für
1. Europa FH Fresenius, Idstein		216.000	1. Europa FH Fresenius, Idstein
2. Ev. Fachhochschule, Darmstadt		1.100.000	2. Ev. Fachhochschule, Darmstadt
3. European Business School, Oestrich-Winkel		323.000	3. European Business School, Oestrich-Winkel
4. Hochschule für Bankwirtschaft, Frankfurt/Main		61.000	4. Hochschule für Bankwirtschaft, Frankfurt/Main
davon für eingegangene VE der Vorjahre		-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.100.000	1.700.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungser- mächtigungen 2005			Verpflichtungser- mächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.100.000	1.700.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Förderproduktes 9 (§ 7 a LHO).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Landesfinanzierung an den Erlösen der jeweiligen Institution

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Studierenden

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt 9

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

-

12. Laufzeit bzw. Befristung

Gemäß § 105 Hessisches Hochschulgesetz ist die Höhe der Finanzhilfe und die von der Hochschule zu erbringende Leistung in einer Vereinbarung festzuhalten. Eine Vereinbarung, die über das laufende Haushaltsjahr hinaus Zuwendungen verlangt, bedarf der Zustimmung des Landtags. Demnach beträgt die Laufzeit der Vereinbarung jeweils 12 Monate.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 29 99
Förderung der Wissenschaft und Forschung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	16.010.000	23.905.000	17.830
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	16.000.000	23.900.000	-
	514-518	Sonstige Erträge	10.000	5.000	17.830
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	16.010.000	23.905.000	17.830
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	810.000	810.000	995.372
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	810.000	810.000	995.372
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	897.000	1.097.000	440.266
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	897.000	1.097.000	440.266
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen			
		Betriebsaufwand	1.707.000	1.907.000	1.435.638
		Eigenergebnis	14.303.000	21.998.000	-1.417.808
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	123.087.000	118.100.300	124.958.922
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	143.304.500	130.507.200	152.144.643
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	266.391.500	248.607.500	277.103.565
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	251.696.400	242.950.500	246.085.402
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	29.098.100	27.758.000	29.685.765
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	280.794.500	270.708.500	275.771.167
		Steuer- und Leistungsergebnis	-14.403.000	-22.101.000	1.332.398
		Verwaltungsergebnis	-100.000	-103.000	-85.410
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000	103.000	85.410
		Finanzertrag	100.000	103.000	85.410
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	100.000	103.000	85.410
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-0

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 02 Förderung der Wissenschaft und Forschung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Rotabsetzungen für uneinbringliche/rücklaufende Ausgaben bei den Titeln 681 02 und 681 03 werden zugelassen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte	16 000 000	23 900 000	—
n e u					
112	142	Geldstrafen und Geldbußen	10 000	5 000	17 830
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	46 000	346 000	418 208
n e u					
162	142	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	100 000	103 000	85 410
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	10 495 000	13 593 000	10 410 558

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u					
213	135	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	250 000	—	—
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	72 362 600	68 982 300	73 637 547
232	div	Sonstige Zuweisungen von Ländern	500 000	300 000	1 640 093
n e u					
233	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	559 800	—	—
n e u					
272	139	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	33 124 000	33 134 000	26 570 243
n e u					
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	16 244 600	15 338 000	22 692 832
		Gesamteinnahmen Kapitel 15 02	149 692 000	155 701 300	135 472 720

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	div	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
n e u 425	164	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
n e u 429	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	216 000	7 067

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

n e u 538	139	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	180 000	180 000	316 737
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 150 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 150 000			
n e u 547	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	630 000	630 000	678 634

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u 632	142	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...	1 000 000	560 000	800 595
671	div	Erstattungen an Inland	897 000	1 097 000	440 266
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	81 165 000	79 720 000	76 369 955
n e u 682	873	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	112 500	—	—
n e u 684	136	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	2 100 000	1 700 000	2 500 000

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	37 966 000	46 142 600	43 209 407
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 1 130 000			
		2007 370 000			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 1 500 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	129 322 900	114 797 900	123 205 445
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 4 100 000			
		2007 7 600 000			
		2008 9 200 000			
		2009ff 58 000 000			
		Gesamtverpflichtung 78 900 000			
n e u					
687	029	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	30 000	30 000	—
		Baumaßnahmen			
n e u					
715	165	Hochbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland	46 550 000	45 900 000	41 306 207
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 356 600	450 000	1 650 002
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen ...	27 741 500	27 308 000	28 035 763
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 6 000 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 6 000 000			
		Gesamtausgaben Kapitel 15 02	329 051 500	318 731 500	318 520 079

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	26 651 000	37 947 000	10 932 006
2	Übertragungseinnahmen	73 672 400	69 282 300	75 277 640
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	49 368 600	48 472 000	49 263 075
Gesamteinnahmen		149 692 000	155 701 300	135 472 720
4	Personalausgaben	—	216 000	7 067
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	810 000	810 000	995 372
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	252 593 400	244 047 500	246 525 669
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	75 648 100	73 658 000	70 991 971
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		329 051 500	318 731 500	318 520 079
Zuschuss/Überschuss		-179 359 500	-163 030 200	-183 047 359

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 03 Landesbetrieb Archivschule Marburg

1. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
2. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
3. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
4. Die im Rahmen des Erfolgsplans erwirtschafteten Überschüsse dürfen in Höhe von 50 v.H. einer Gewinnrücklage für laufende Zwecke, die im Finanzplan erwirtschafteten Überschüsse dürfen in Höhe von 50 v.H. einer Gewinnrücklage für Investitionszwecke zugeführt werden.

Zu Kapitel 15 03:

Die bisher beim Kapitel 15 26 Staatsarchive als Titelgruppe 63 geführte Archivschule Marburg ist im Zuge der Haushaltsreform Neue Verwaltungssteuerung mit dem Haushaltsplan 2002 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführt worden. Der Landesbetrieb Archivschule Marburg ist gegründet worden mit Erlass vom 05.12.2001 (StAnz. 52/2001).

Die Archivschule Marburg hat folgende Aufgaben:

- Ausbildung der Anwärter für den gehobenen Archivdienst und der Referendare für den höheren Dienst für Teilnehmer aus Hessen, aus den Archiven anderer Bundesländer, vom Bund und von kommunalen und sonstigen Archivverwaltungen.
- Weiterbildung für Archivare.
- Herausgabe von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Archivwesen.
- Archivwissenschaftliche Forschung.

Die Archivschule Marburg erhebt für ihre oben genannten Leistungen kostendeckende Entgelte mit Ausnahme der Bauinvestitionen und der Versorgungslasten.

Die Archivschule arbeitet auf der Basis eines Organisationsstatuts, das im Gründungserlass über den Landesbetrieb Archivschule Marburg veröffentlicht ist.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	162 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	126 900	150 100	96 069
--------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Bestand an Rücklagen am 31.12.2002: 0 EUR.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	162 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 15 03		126 900	150 100	96 069

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	126 900	150 100	96 069
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		126 900	150 100	96 069
Zuschuss/Überschuss		-126 900	-150 100	-96 069

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Nr.	Produkte	Soll 2005					Menge
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	

1 Ausbildung Archivarinnen und Archivare

-

-

-

-

-

-

Summe

/

-

-

-

-

/

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005					Menge
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	

1 Hessische Bezügestelle (HBS)

-

-

-

/

-

-

2 Hessisches Competence Center (HCC)

-

-

-

/

-

-

Summe

/

-

-

/

-

/

Insgesamt

/

-

-

-

-

/

Soll 2004				Ist 2003				
Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

- - - - - - - - -

-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004				Ist 2003				
Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

- - / - - - - / -

- - / - - - - / -

- - / - / - - / -

- - - - / - - - -

86
Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	472.000	520.600	628.880
	500-509	Umsatzerlöse	472.000	520.600	626.620
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	2.260
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			472.000	520.600	628.880
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	40.700	71.700	34.951
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	15.000	46.000	13.518
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	20.500	20.500	21.433
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	5.200	5.200	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	599.400	599.400	603.140
	620-626	Löhne	33.800	33.800	29.670
	627-629	Gehälter	64.800	64.800	114.359
	630-638	Bezüge	399.500	399.500	322.575
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	51.200	51.200	63.080
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	50.100	50.100	73.456
7	660-667	Abschreibungen	-	-	17.499
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.000	84.400	94.680
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	23.600	23.600	18.297
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	108.400	60.800	76.383
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			772.100	755.500	750.270
Eigenergebnis			-300.100	-234.900	-121.390
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	126.900	150.100	96.069
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			126.900	150.100	96.069
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			126.900	150.100	96.069
Verwaltungsergebnis			-173.200	-84.800	-25.321

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940

Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-173.200	-84.800	-25.321
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	173.200	84.800	-
		Außerordentlicher Ertrag	173.200	84.800	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	173.200	84.800	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen			
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben			-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	173.200	84.800	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	-25.321

88
Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg
Wirtschaftsplan
Finanzplan
- Beträge in 1.000 EUR -

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	-	-

89
Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung
- Beträge in 1.000 EUR -

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	126.900	150.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss/Überschuss	126.900	150.100

Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis 15 22 - Hochschulen -

I. Allgemeiner Erläuterungsteil zu Kap. 15 05 - 15 22 (vor 15 05)

a) Hochschulpolitische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der durch das Hessische Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. II, S. 70 bis 205) formulierten allgemeinen Entwicklungsziele und Aufgaben (§§ 3, 5, 7, 17, 19, 34-37, 55) haben die hessische Landesregierung und die Hochschulen eine Konkretisierung der mittelfristigen Entwicklungsziele und Leistungen in einem Hochschulpakt vereinbart, der am 22.01.2002 unterzeichnet worden ist.

Landesregierung und Hochschulen sind sich darin einig, dass der Abschluss von Zielvereinbarungen gemäß § 88 Abs. 2 HHG für die einzelnen Hochschulen das wesentliche Instrument zur künftigen Gestaltung des Verhältnisses zwischen Land und Hochschulen sein soll. Zielvereinbarungen werden für den Zeitraum dieses Hochschulpakts abgeschlossen. Sie sind kein Instrument der Detailsteuerung. Sie definieren die wesentlichen Entwicklungsziele für die jeweilige Hochschule bis 2005. Insbesondere sollen sie Aussagen zu folgenden Zielsetzungen und Leistungen enthalten:

- Schwerpunkte der Hochschulentwicklung,
- Qualitätsmanagement und Evaluation,
- Leistungsbereiche der Hochschulen,
- Eckdaten zur leistungsgesteuerten Mittelzuweisung ab 2003,
- Bauvorhaben und sonstige Großinvestitionen,
- wesentliche Strukturdaten als erläuternder Anhang.

Landesregierung und Hochschulen werden mindestens einmal jährlich ein Gespräch zur Hochschulentwicklungsplanung führen.

b) Gesetzliche Grundlage der Budgetierung

Auf Basis des HHG sowie der HFVO [auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) erlassenen Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen vom 12.1.2000 (GVBl. I S. 44)] haben alle Hochschulen die doppelte Buchführung eingeführt. Im Haushalt 2003 wurde an den Hochschulen die leistungsbezogene Mittelzuweisung eingeführt. Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling soll bis zum Jahre 2005 umgesetzt sein.

Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der Staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO) vom 12.1.2000 (GVBl. I S. 44).

c) Budgetierungsmodell

Die leistungsbezogene Mittelzuweisung verfolgt das Ziel einer umfassenden Budgetierung der Haushaltsmittel. Sie geht einher mit einer weitgehenden Finanzautonomie der Hochschulen. Die Hochschulen haben sich im Gegenzug verpflichtet, die im Leistungsplan festgelegten Leistungen zu erbringen. Damit wird nicht mehr der Betrieb als solcher (die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter, die Bewirtschaftung der Räume, die Beschaffung des laufenden Sachbedarfs usw.) finanziert, sondern veranschlagte Leistungen werden budgetwirksam abgegolten.

Das Budget der Hochschulen besteht aus folgenden vier Budgetkomponenten:

1. Grundbudget

Das Grundbudget finanziert die Grundleistungen der Hochschulen in Forschung, Lehre, Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die sonstigen im Hochschulgesetz vorgeschriebenen Dienstleistungsaufgaben entsprechend den Vorgaben des Leistungsplans.

Das leistungsbezogene Grundbudget wird durch zwei Parameter bestimmt:

- Der Umfang der Leistung wird bestimmt durch die für das Haushaltsjahr an der jeweiligen Hochschule erwartete Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit.
- Der den Hochschulen vergütete Preis im Grundbudget soll die Kosten je Studierenden abgelden. Um den jeweils unterschiedlichen finanziellen Aufwand für Ausbildung und Forschung in den einzelnen Studiengängen angemessen zu erfassen, werden nach Fächergruppen ("Cluster", s. Anlage I) und nach Hochschularten differenzierte Preiskluster festgelegt. Die Preise je Cluster sind der Anlage II zu entnehmen.

2. Erfolgsbudget

Im Erfolgsbudget werden Leistungen der Hochschulen in Forschung und Lehre, bei der Heranbildung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses, bei der Förderung von Frauen in der Wissenschaft und in der Internationalisierung honoriert. Maßstab der Honorierung bilden Parameter, die der Breite der Leistungsaspekte und der Qualität der Leistungserstellung Rechnung tragen. Um

den Hochschulen Anreize zur Leistungsverbesserung zu geben, soll das Erfolgsbudget einen signifikanten Anteil am Gesamtbudget (ca. 15 %) aufweisen. Die Leistungsmenge der Parameter des Erfolgsbudgets wird als gleitender Dreijahresdurchschnitt ermittelt. Die Parameter des Erfolgsbudgets und die Höhe der Prämien sind der Anlage III zu entnehmen.

3. Innovationsbudget

Das Innovationsbudget wird auf Antrag der Hochschulen projektbezogen zugewiesen, um für die Entwicklung und Profilierung der jeweiligen Hochschule bedeutsame Vorhaben in Forschung und Lehre (z.B. Bildung von Forschungsschwerpunkten) während eines begrenzten Zeitraums finanziell zu unterstützen. Investitionszuschüsse aus Kap. 15 30 - ATG 98 beziehungsweise aus Kap. 15 02 Produkt Nr. 7 (nur Hochschulpakt) werden dabei als nicht rückzahlbar gewährt.

4. Sondertatbestände

Sondertatbestände liegen vor, wenn eine Hochschule aus besonderen Gründen zusätzliche, kostenwirksame Aufgaben hat, die innerhalb der leistungsorientierten Budgetierung nicht in zumutbarer Weise abgegolten werden können. Teil der Sondertatbestände sind auch notwendige zeitlich begrenzte Sonderzuweisungen zur Strukturanpassung.

Abschreibungen

Die Abweichungen zwischen der landesdurchschnittlichen Norm-Afa und der bei den Hochschulen erwarteten Abschreibungen werden im Haushaltsjahr 2005 aufgrund der noch bestehenden Abweichungen bei der Bewertung des Anlagevermögens der einzelnen Hochschulen ausgeglichen .

d) Kennzahlen

Die Kennzahlen der Hochschulen wurden einheitlich über alle Hochschulen auf der Ebene der Hochschule gesamt erhoben. Sie spiegeln den Hochschultypus (z.B. Universität oder Fachhochschule, technisch oder geisteswissenschaftliche Ausrichtung) und grundlegende Leistungs- und Qualitätsmerkmale der jeweiligen Hochschule wider.

Für die einzelne Hochschule können durch die Bildung von Zeitreihen Entwicklungen aufgezeigt werden. Für einen Vergleich zwischen Hochschulen sind differenzierte Betrachtungen auf der Ebene der Cluster oder Fachbereiche erforderlich. Die Kennzahlen werden - auch im Zusammenhang mit der bundesweiten Entwicklung von Kennzahlen für den Hochschulbereich -

weiterentwickelt. Dabei kann neben einer veränderten Zuordnung zu den Dimensionen auch eine Änderung der Definition und Abgrenzung der zu erhebenden Daten erforderlich sein.

II. Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 22

1. Der Titel 685 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 894 01.
2. Stellenpläne bleiben verbindlich. Stellenübersichten werden nach dem Stand der Ist-Besetzung zum 01.02. des Vorjahres nachrichtlich gezeigt.
3. Rechtlich verbindlich bewilligte Drittmittelprojekte dürfen aus Landesmitteln vorfinanziert werden.
Bis zu 20 % des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - darf mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, dass bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung durch die Hochschulen erfolgt.
4. Die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
5. Die im Grundbudget des Leistungsplans veranschlagte Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit ist verbindlich. Die Hochschulen dürfen diese Leistungsvorgaben budgetneutral um bis zu 5 % über- oder unterschreiten.
6. Ergeben sich aus der leistungsbezogenen Mittelzuweisung an die Hochschulen negative Abweichungen gegenüber dem Haushaltsoll 2002, dürfen diese bis zum Haushalt 2007 1 % nicht überschreiten. Die Abweichungen werden zwischen den Hochschulen ausgeglichen (Strukturausgleich). Von dem ausgewiesenen Strukturausgleich kann im Vollzug entsprechend der tatsächlichen Entwicklung haushaltsneutral abgewichen werden.
7. **Zu 685 01**
 - 7.1 Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten und Studierenden aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften und auch für Zwecke der Studentenwerke verwendet werden.
 - 7.2 Bei Abgabe von Werkstücken an Studierende und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet.
 - 7.3 Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

- 7.4 Aus dem Reinerlös von Prüfungsgebühren können Prüfungsvergütungen aus Anlass der Promotion an die Prüfenden geleistet werden.
- 7.5 Prämien dürfen nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung" vom 20.12.2000 (StAnz. 2001 S. 80) geleistet werden.
- 7.6 Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.
- 7.7 Die Verfügungsmittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
- 7.8 In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studierende und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Es können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.
- Es können auch Ausgaben bis zu 8.000 Euro je Kapitel für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, geleistet werden.
- 7.9 Es dürfen Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen geleistet werden sowie Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschulen erstattet werden.
- 7.10 Es dürfen Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden gewährt werden.

8. Für Zwecke des Studentenwohnheimbaus können Erbbaurechte an landeseigenen Grundstücken für die Dauer von bis zu 99 Jahren unentgeltlich eingeräumt werden (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
9. Der Wissenschaftsminister wird ermächtigt, mit Zustimmung des Finanzministers erforderlichenfalls zusätzliche Mittel für Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen gegen Deckung an anderer Stelle bereit zu stellen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Anlage I: Cluster und Übersicht Zuordnung Studienfächer zu den Clustern

Cluster I (Sozialwissenschaften)	
Arbeitslehre Politologie	Soziologie

Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	
Betriebswirtschaft Rechtswissenschaften	Volkswirtschaft Wirtschaftspädagogik

Cluster III (Geisteswissenschaften)	
Afrikanistik Amerikanistik Anglistik Arabistik Archäologie Berufspädagogik Drama Theater Medien Erziehungswissenschaften/Pädagogik Ethnologie Evangelische Theologie Französisch Germanistik Geschichte Griechisch Hebräisch Hispanistik Indologie Islamwissenschaft Italienisch Japanologie Judaistik Katholische Theologie Keltologie	Klassische Philologie Kunsterziehung Kunstgeschichte Latein Motologie Musikwissenschaft Orientalistik Philosophie Religionswissenschaft Romanistik Russistik Sachunterricht Semitistik Sinologie Slavistik Spanisch Sprachwissenschaft Tibetologie Turkologie Volkskunde Vor- und Frühgeschichte

Cluster IV (Sportwissenschaften)	
Sportpädagogik	Sportwissenschaft

Cluster V (Angewandte und Darstellende Kunst ohne Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	
Bildende Kunst Graphic Design Musikpädagogik	Product Design Visuelle Kommunikation

Cluster VI (Darstellende Kunst mit Einzelunterricht)	
Ballett Instrumental- und Gesangspädagogik Instrumentalausübung und Dirigieren Kirchenmusik	Musikpädagogik Musiktheater Schauspiel

Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	
Architektur Bauingenieurwesen Chemieingenieurwesen Elektrotechnik Energietechnik Feinwerktechnik Gesundheitstechnik Informatik Innenarchitektur Kunststofftechnik Landespflege	Lebensmitteltechnologie Maschinenbau Mechanik Papieringenieurwesen Physikalische Technik Planungswissenschaften Verfahrenstechnik Vermessungswesen Wasserbau Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsingenieurwesen

Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	
Agrarwissenschaft Biochemie Biologie Chemie Geographie Geologie Geophysik Haushalts- und Ernährungswissenschaften	Humanbiologie Lebensmittelchemie Mathematik Meteorologie Mineralogie Pharmazie Physik Psychologie

Cluster IX (Veterinärmedizin)	
Tiermedizin	

Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	
Medizin	Zahnmedizin

Anlage II: Grundbudget Clusterpreise für Parameter „Sollzahl Studierende in der Regelstudienzeit“ pro Jahr (mit Afa)

Bezeichnung des Cluster	Cluster an Uni- versitäten Preise pro Jahr In €	Cluster an Fach- hochschulen Preise pro Jahr In €	Cluster an Kunst- hochschulen Preise pro Jahr in €
Cluster I (Sozialwissenschaften)	4.170	4.900	-
Cluster II (Rechts- und Wirtschafts- wissenschaften)	4.550	4.230	-
Cluster III (Geisteswissenschaften)	5.690	-	-
Cluster IV (Sportwissenschaften)	7.210	-	-
Cluster V (Angewandte und Darstellende Kunst ohne Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	13.720	7.460	12.870
Cluster VI (Darstellende Kunst mit Einzelunterricht)	19.930	-	19.040
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissen- schaften)	14.590	7.340	-
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	16.630	-	-
Cluster IX (Veterinärmedizin)	24.780	-	-
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	24.350	-	-

Anlage III: Matrix Erfolgsbudget: Parameter und Prämien des Erfolgsbudgets

Parameter des Erfolgsbudget (Prämien)	Höhe der Prämie
Forschungsleistung	
• Drittmittelvolumen	50 Cent/€
• Sonderforschungsbereiche, DFG-Forschergruppen bzw. -zentren	300.000 €
Wissenschaftlicher Nachwuchs	
• Promotionen + Habilitationen	8.000 €
Promotionen + Habilitationen Frauen	16.000 €
Promotionen Medizin	2.000 €
Promotionen Medizin Frauen	4.000 €
Promotionen + Habilitationen Frauen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften	24.000 €
• Graduiertenkollegs	150.000 €
• Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	30.000 €
Berufungen von Frauen Natur- und Ingenieurwissenschaften	60.000 €
Ausbildungserfolg und Internationalität	
• Absolventen	750 €
Absolventinnen	1.500 €
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	1.000 €
• Bildungsausländer in der Regelstudienzeit	1.000 €

Anlage IV

Daten der amtlichen Statistik	Definitionen
1. Anzahl der Absolventen in der Regelstudienzeit plus 2 Fachsemester pro Jahr	Zahl der Studierenden, die im Prüfungsjahr 2003 (=WS 2002/03 und SS 2003) ein Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium durch eine Hochschulprüfung in der für den jeweiligen Studiengang geltenden Regelstudienzeit zuzüglich 2 Fachsemester abgeschlossen haben.
2. Anzahl aller Absolventen pro Jahr	Zahl der Studierenden, die im Prüfungsjahr 2003 (=WS 2002/03 und SS 2003) ein Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium durch eine Hochschulprüfung abgeschlossen haben.
3. Wissenschaftler/-innen	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (=Personalvollzeitäquivalente) einschl. Drittmittelpersonal (Definition der amtlichen Statistik) im Jahre 2003 (Professoren, Dozenten, Assistenten, wiss. und künstlerische Mitarbeiter, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, ohne Ärzte im Praktikum)
4. Professoren	Hauptberuflich tätige Professoren (=Personalvollzeitäquivalente) einschl. Drittmittelpersonal (Definition der amtlichen Statistik) im Jahre 2003
5. Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit	Studierende im Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium in der für den jeweiligen Studiengang geltenden Regelstudienzeit im WS 2003/04
6. Anzahl der Studierenden Gesamt	Studierende im Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium im WS 2003/04
7. Anzahl der flächenbezogenen Studienplätze	Die Studienplatzzahl errechnet sich aus dem Mittelwert der Bandbreite der vom Planungsausschuß für den Hochschulbau beschlossenen Flächenrichtwerte je Studienplatz; für die Medizin sind die Studienplatzzahlen festgesetzt. Die flächenbezogene Studienplätze des Jahres 2003 wurden aufgrund der Ende 2003 vorhandenen Hauptnutzflächen berechnet.
8. Anzahl der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit	Studierende im Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium in der für den jeweiligen Studiengang geltenden Regelstudienzeit mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit und mit einer im Ausland bzw. an einem Hochschulkolleg für ausl. Studierende erworbene Hochschulzugangsberechtigung im WS 2003/04
9. Anzahl der Promotionen	Absolventen, die im Prüfungsjahr 2003 (=WS 2002/03 und SS 2003) eine Doktorprüfung abgelegt haben
10. Drittmittelerträge	gemäß der Definition der amtlichen Statistik, gebuchte Erträge des Jahresabschlusses 2003, entnommen aus den Ergebnissen der Kostenträgerrechnung
11. Betriebliche Erträge aus Transferleistungen	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005, Ist-Werte 2003, ohne Berücksichtigung der Neutralisierung Abschreibungen
12. Gesamtaufwand	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005, Ist-Werte 2003, rechnerisch ermittelt, bei den Universitäten mit Klinikum ohne Personalkosten für die Krankenversorgung, da durchlaufender Posten
13. DFG-Mittel	gemäß Meldungen der Hochschulen für das Jahr 2003
14. Anlagenzugänge	Anlagenzugänge des Jahres 2003 ohne Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel
15. Anlagenabschreibungen	Anlagenabschreibungen des Jahres 2003 ohne Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel
16. Buchwerte	Restbuchwerte aller Anlagen 2003, einschließlich Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel
17. Anschaffungswerte	Anschaffungswerte aller Anlagen 2003, einschließlich Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	14.574	197.904.641	17.196.471	194.042.554	13.334.384
2	Drittmittelprojekte ohne Aufwand und Erstattung Klinikum	-	47.621.900	47.621.900	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	14.574	245.526.541	64.818.371	194.042.554	13.334.384
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	194.042.554	-
5	Sondertatbestände:					
	Emeriti		5.382.700		5.382.700	-
	Botanische Gärten		1.200.000	12.000	1.000.000	-188.000
	Studienkolleg		945.000	25.000	930.000	10.000
	Museen		1.710.000	50.000	1.400.000	-260.000
	Bildarchiv Photo Marburg		1.150.000	150.000	400.000	-600.000
	Bestandsgarantie Evang. Theologie		1.075.000	-	500.000	-575.000
	VBL 2002 Nachzahlung				-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003				-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004				-	-
	Prozentuale Einsparung 2004				-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	11.462.700	237.000	9.612.700	-1.613.000
6	Strukturausgleich	-	-	-	-15.318.465	-15.318.465
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	3.597.048	3.597.048
	Summe	14.574	256.989.241	65.055.371	191.933.837	-33

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamten-gesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.04.2001 (GVBl. I, S. 170), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Botanische Gärten	Der Erhalt und die Pflege des Alten Botanischen Gartens als öffentlicher Park sowie des Neuen Botanischen Gartens, soweit er die Funktion einer öffentlichen Schausammlung hat, stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.
Studienkolleg	Das Studienkolleg Mittelhessen erfüllt für die drei Hochschulen an den Standorten Gießen und Marburg die bisher im Schulbereich und gemäß § 19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.
Evang. Theologie	Die Universität Marburg ist aufgrund des Staats-Kirchenvertrages von 1960 verpflichtet eine Ausbildungskapazität vorzuhalten, die zu 50 % nicht mehr ausgelastet werden kann.

			5.422.000			4.845.000		4.515.300	-329.700
			1.000.000			1.236.800	11.308	1.000.000	-225.492
			930.000			960.300	22.309	930.000	-7.991
			1.400.000			1.520.600	48.357	1.400.000	-72.243
			400.000			886.300	138.648	400.000	-347.652
									-
						1.548.000		1.548.000	-
						-731.000		-731.000	-
			-875.000						-
			-1.581.738						-
-	-	-	6.695.262	6.695.262	-	10.266.000	220.622	9.062.300	-983.078
-	-	-	1.010.662	1.010.662	-	-	-	156.610	156.610
-	-	-	-1.957.805	-1.957.805	-	-	-	457.540	457.540
13.720	259.535.800	74.607.938	184.927.862	0	13.193	255.715.185	65.844.201	191.907.198	2.036.214

Museen	Das Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte stellt eine wichtige kulturelle Institution der Stadt Marburg und Mittelhessens dar, die sich traditionell mitsamt dem kulturhistorisch und landesgeschichtlich bedeutenden Landgrafenschloss in der Obhut der Universität befindet. Es handelt sich um umfassende Sammlungen der Kultur- und Landesgeschichte des mittelhessischen Raumes sowie der bildenden Kunst, die einem Landesmuseum entsprechen.
	Das Mineralogische Museum und die Religionskundliche Sammlung sind aus Lehrsammlungen hervorgegangen, die durch eine Vielzahl von Nachlässen und Schenkungen zu bedeutenden Beständen angewachsen sind, die die Universität der Öffentlichkeit in eigens dafür hergerichteten Museumsräumen präsentiert.
Bildarchiv Foto Marburg	Das Forschungsinstitut „Bildarchiv Foto Marburg“ nimmt neben seinen Forschungsaufgaben eine in Deutschland und im europäischen Verbund abgestimmte Funktion als nationales Dienstleistungszentrum für kunstgeschichtliche Dokumentation wahr.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.268	4.170	5.287.560
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	2.795	4.550	12.717.250
Cluster III (Geisteswissenschaften)	4.003	5.690	22.777.070
Cluster IV (Sportwissenschaften)	219	7.210	1.578.990
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	13.720	0
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	19.930	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	390	14.590	5.690.100
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	3.678	16.630	61.165.140
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	24.780	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.221	24.350	54.081.350
Zwischensumme	14.574		163.297.460

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	36.882.189	0,50	18.441.095
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	8	300.000	2.499.000
Promotionen + Habilitationen Männer	184	8.000	1.472.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	106	16.000	1.696.000
Promotionen Männer Medizin	97	2.000	194.000
Promotionen Frauen Medizin	86	4.000	344.000
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	57	24.000	1.368.000
Graduiertenkollegs	4,67	150.000	700.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	3,33	30.000	100.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,67	60.000	100.000
Absolventen	666	750	499.500
Absolventinnen	812	1.500	1.218.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	943	1.000	943.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.170	1.000	1.170.000
Zwischensumme			30.745.094
Gesamtsumme Lehre und Forschung			194.042.554

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
1.275	3.920	4.998.000	1.218	-	-
2.620	4.120	10.794.400	2.571	-	-
3.800	5.240	19.912.000	3.646	-	-
135	6.770	913.950	123	-	-
0	11.310	0	0	-	-
0	18.210	0	0	-	-
425	14.170	6.022.250	369	-	-
3.385	16.080	54.430.800	3.206	-	-
0	29.710	0	0	-	-
2.080	25.100	52.208.000	2.060	-	-
13.720		149.279.400	13.193		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
34.675.686	0,50	17.337.843	34.023.000	0,50	17.011.500
9	300.000	2.700.000	10	300.000	3.000.000
213	8.000	1.704.000	228	8.000	1.824.000
115	16.000	1.840.000	116	16.000	1.856.000
108	2.000	216.000	115	2.000	230.000
83	4.000	332.000	83	4.000	332.000
65	24.000	1.560.000	70	24.000	1.680.000
4,67	150.000	700.500	4,00	150.000	600.000
2,33	30.000	70.000	3,00	30.000	90.000
1,33	60.000	80.000	0,00	60.000	0
730	750	547.500	775	750	581.250
843	1.500	1.264.500	872	1.500	1.308.000
529	1.000	529.000	973	1.000	973.000
1.019	1.000	1.019.000	842	1.000	842.000
		29.900.343			30.327.750
		179.179.743			30.327.750
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Philipps-Universität Marburg

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Gesetz für die hessischen Universitätskliniken

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Die Philipps-Universität ist die älteste und traditionsreichste Hochschule in Hessen. Sie ist ein wichtiger wirtschaftlicher und kultureller Faktor für die Stadt Marburg und die mittelhessische Region. Sie ist überregional attraktiv und zieht Studierende aus dem ganzen Bundesgebiet an; nur etwa die Hälfte ihrer rd. 19.000 Studierenden stammt aus Hessen und ein Drittel aus der eigenen Hochschulregion.

Die Hochschule verfügt über ein breites Angebot an Disziplinen mit vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten. In Abstimmung ihrer fachlich-strukturellen Entwicklung hat sich die Universität auf Schwerpunktthemen verständigt mit dem Ziel, neben der das Profil der Fächer prägenden Einzelforschung interdisziplinäre Forschungsverbünde herzustellen oder zu stärken. Beispielhaft seien genannt:

- im Bereich der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:
Gesundheitswesen; Internationale Ordnungsstrukturen; Friedens- und Konfliktforschung;
- im Bereich Philosophie und Kulturwissenschaften:
Sprachdynamik und Sprachtheorie; Menschenbilder und ihre Orientierungsfunktion;
Geoarchäologie – Stadt und Umland unter sich wandelnden Umweltbedingungen;
- im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften:
Optodynamik; Hybridbiomaterialien; Prozessorientierte Umweltforschung;
- im Bereich Biowissenschaften und Medizin:
Neurowissenschaften; Mikroorganismen in Umwelt und Pathogenese; Tumorbilogie;
Adipositasforschung.

Ungeachtet des bestehenden Leistungswettbewerbs soll mit den anderen hessischen Hochschulen, insbesondere der Nachbaruniversität in Gießen, die fachliche Abstimmung und Kooperation verstärkt werden.

Qualitätsziele

Die Hochschule verfolgt als Leitziele:

- Ausbildung der Studierenden in Studiengängen, die sich an internationalen Standards orientieren und sowohl tradierte Lehrangebote als auch neue Inhalte und fachliche Kombinationen einbeziehen;
- international wettbewerbsfähige Forschung in ihren Disziplinen sowie in ausgewählten Schwerpunktgebieten;
- attraktive Studien- und Forschungsbedingungen für ausländische Studierende und Wissenschaftler und Förderung des Studiums im Ausland;
- Öffnung der Hochschule zur aktiven Unterstützung der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Stadt und der Region;
- Abbau bestehender Benachteiligungen und Förderung der Chancengleichheit von Frauen in der Wissenschaft und im Berufsfeld Hochschule;
- besondere Förderung behinderter Studierender durch Betreuung, Beratung und studienunterstützende Maßnahmen.

Die Hochschule entwickelt neue Studiengangsstrategien mit modularisierten Angeboten ihrer Wissenschaftsfächer in disziplinübergreifenden Ausbildungskonzepten. Soweit dies für ihre Studierenden von den Ausbildungszielen und Arbeitsmarktchancen her angezeigt ist, stellt sie ihre Studiengänge auf eine gestufte Struktur nach dem Modell der Bachelor/Master-Abschlüsse um. Durch Ausbaumaßnahmen werden u.a. neue Studienplätze in der Informatik und der Medienwissenschaft geschaffen. In der Lehrerausbildung strebt die Hochschule an, die in den Einzelfächern mit engem Bezug zur Forschung gewährleistete wissenschaftliche Ausbildung mit einer stärkeren schulbezogenen Praxisorientierung zu verbinden. Zur Evaluation von Lehrangeboten wurde ein "Arbeitskreis für die Qualitätssicherung der Lehre" eingerichtet.

Die besonderen Erfolge in der Forschung werden durch die überdurchschnittliche Einwerbung von Fördermitteln für evaluierte Forschungsprojekte belegt; die Hochschule nimmt dabei einen Spitzenplatz in Hessen ein. In den Schwerpunktgebieten wird die Bildung von DFG-Forschergruppen, Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs angestrebt und diese Zielsetzung bei Neuberufungen berücksichtigt. Zur Unterstützung des Technologie- und Wissenstransfers betreibt die Universität gemeinsam mit der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Fachhochschule Gießen-Friedberg das Transferzentrum Mittelhessen (TzM) und hat zur wirtschaftlichen Umsetzung von Forschungsergebnissen und Beratungsleistungen im regionalen Verbund der Hochschulen mit der Wirtschaft die TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer gegründet.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die Hochschule ihre verabschiedeten "Empfehlungen für die Doktorandenausbildung" um. Ziele sind u.a. die bessere Strukturierung der Graduiertenausbildung und die Einbindung der Doktorandinnen und Doktoranden in den Forschungs- und Lehrbetrieb. Als wesentliche Maßnahmen werden die Einrichtung von Graduiertenzentren und eigenständigen Promotions-Studiengängen angestrebt. Als eine von drei Pilothochschulen beteiligt sich die Hochschule am BMBF-Programm zur Einführung von Juniorprofessuren mit der Förderung von 15 an der Hochschule einzurichtenden Nachwuchsgruppen.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)

Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)

Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabolvent/inn/en in %.	65%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	20.497

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	69%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	16%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	101%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	72%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	4,13
Promotionen je Professor/in	1,18
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	9%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	127%
Flächenbezogene Studienplätze	15.066
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	80%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	7
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	8.493

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	141.077.800	149.490.038	151.823.484
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	659.168
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	7.390
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	7.000.000	7.000.000	6.347.979
		Betriebsertrag	148.077.800	156.490.038	158.838.021
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	32.509.300	23.500.000	18.749.120
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.000.000	35.200.000	10.044.403
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	18.795.900	19.000.000	19.797.679
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	187.563.900	191.500.000	195.230.762
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	50.338.000	47.000.000	53.704.194
7.	660-667	Abschreibungen	22.394.841	18.109.800	21.034.776
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		14.092.200	8.615.000	8.529.276
		Betriebsaufwand	339.694.141	342.924.800	327.090.210
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-191.616.341	-186.434.762	-168.252.189
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	191.933.837	184.927.862	190.300.000
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	191.933.837	184.927.862	190.300.000
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.500.000	0	26.843.575
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	1.500.000	0	26.843.575
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	190.433.837	184.927.862	163.456.425
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-1.182.504	-1.506.900	-4.795.764
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	110.000	110.000	341.813
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120.000	120.000	98.265
		Finanzertrag	230.000	230.000	440.078
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	8.756
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.000	7.000	1.737
		Finanzaufwand	7.000	7.000	10.493
	=	Finanzergebnis	223.000	223.000	429.585
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-959.504	-1.283.900	-4.366.179
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	10.203.471	9.362.900	13.434.539
		Transferzuwendungen	10.203.471	9.362.900	13.434.539
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	9.244.000	8.079.000	8.639.344
		Transferzahlungen	9.244.000	8.079.000	8.639.344
	=	Transferergebnis	959.471	1.283.900	4.795.195
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	959.471	1.283.900	4.795.195
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1.565
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	427.451

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 0
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	141.077.800	149.490.038	151.823.484
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	38.000.000	38.450.000	38.759.282
		Sonstige Umsatzerlöse	3.031.900	2.875.000	1.252.374
	5071-5089	Kostenersätze und Erstattungen	97.365.900	107.765.038	111.287.970
		<i>davon Erstattung der seitens des Klinikums für die KV beanspruchten zentralen Dienste der Universität</i>	<i>910.000</i>	<i>920.000</i>	<i>974.520</i>
		<i>davon PK-Erstattungen aus Erträgen des Klinikums aus KV</i>	<i>93.455.900</i>	<i>91.475.000</i>	<i>106.868.437</i>
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	2.680.000	400.000	521.726
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>1.680.000</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	2.132
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	659.168
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	7.390
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	7.000.000	7.000.000	6.347.979
		Betriebsertrag	148.077.800	156.490.038	158.838.021
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	46.509.300	58.700.000	28.793.523
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	0	0	0
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	15.523.100	11.500.000	12.524.383
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	16.986.200	12.000.000	6.224.737
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	7.000.000	7.000.000	5.033.670
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	7.000.000	28.200.000	5.010.733
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>527.100</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	0
6	620-649	Personalaufwand	256.697.800	257.500.000	268.732.635
	620-626	Löhne	18.795.900	19.000.000	19.797.679
	627-629	Gehälter	137.884.900	144.000.000	146.700.117
	630-638	Bezüge	46.179.000	44.000.000	44.951.136
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.500.000	3.500.000	3.579.509
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	50.338.000	47.000.000	53.704.194
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>1.280.100</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen. Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden. <u>Siehe auch 5071-5089.</u> Zu 6390: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten sind von der Universität dem Universitätsklinikum Versorgungszuschläge nach Maßgabe der Personalkostentabelle des Landes Hessen (z.Zt. 42,68 v.H.) und anteilige Nachversicherung in Rechnung zu stellen und an den Epl. 17 abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	22.394.841	18.109.800	21.034.776
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>13.234.810</i>	<i>9.241.000</i>	<i>13.234.810</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>3.200.560</i>	<i>2.584.900</i>	<i>1.800.559</i>

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 0
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.092.200	8.615.000	8.529.276
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	883.300	150.000	950.983
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.183.900	8.465.000	7.552.477
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	0	0	0
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
	6700	davon Mieten für Gebäude	0	0	126.565
	700-709	Betriebliche Steuern	25.000	0	25.816
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	339.694.141	342.924.800	327.090.210
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-191.616.341	-186.434.762	-168.252.189
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	191.933.837	184.927.862	190.300.000
	544	davon Erträge aus Produktabgeltungen	194.042.554	179.179.743	180.623.550
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	9.612.700	6.695.262	9.062.300
		davon Erträge aus Innovationsbudget	0	0	
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	-15.318.465	1.010.662	156.610
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	3.597.048	-1.957.805	457.540
	5810-5820	davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln	0	0	0
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	191.933.837	184.927.862	190.300.000
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	1.500.000	0	26.843.575
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungs-transfers	1.500.000	0	26.843.575
		Steuer- und Leistungsergebnis	190.433.837	184.927.862	163.456.425
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-1.182.504	-1.506.900	-4.795.764
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	110.000	110.000	341.813
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120.000	120.000	98.265
		Finanzertrag	230.000	230.000	440.078
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		8.756
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.000	7.000	1.737
		Finanzaufwand	7.000	7.000	10.493
		Finanzergebnis	223.000	223.000	429.585
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-959.504	-1.283.900	-4.366.179
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	10.203.471	9.362.900	13.434.539
	5911	davon Finanzzuweisungen des Landes	0	0	0
	5912	davon Finanzzuweisungen des Bundes	0	0	0
	5919	davon Sonstige Finanzzuweisungen	0	0	0
	5931	davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land	0	0	3.442.646
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	7.415
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	879.000	879.000	657.630
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	1.250.000	1.070.000	0
	5959	Drittmittel	2.115.000	1.130.000	2.006.838
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	5.959.471	6.283.900	7.320.010
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	10.203.471	9.362.900	13.434.539
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	9.244.000	8.079.000	8.639.344
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	2.129.000	1.949.000	657.630
	7930	Aufwendungen für sonstige Erstattungen und Zuwendungen			1.595.165
	7960	Aufwendungen für Einlagen aus Rücklagen etc.			207.374
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest. davon Hochschulstrukturausgleich	7.115.000	6.130.000	6.179.175
		Transferzahlungen	9.244.000	8.079.000	8.639.344
		Transferergebnis	959.471	1.283.900	4.795.195
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	959.471	1.283.900	4.795.195
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1.565
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	427.451

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	427.451
25.	+ 65	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	22.394.841	18.109.800	27.213.951
		davon Abschreibungen	22.394.841	18.109.800	21.034.776
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	6.179.175
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	0
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-5.959.471	-6.283.900	-7.320.010
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	5.959.471	6.283.900	7.320.010
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	0
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	16.435.370	11.825.900	19.893.941
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	16.435.370	11.825.900	20.321.392
28.	+ 65	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	2.840.000	2.840.000	5.063.132
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 05	2.840.000	2.840.000	2.182.370
		davon Anteil FB Medizin ohne Klinikum			912.370
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	1.565.722
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	1.315.040
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-16.435.370	-11.825.900	-13.714.766
		davon Landesmittel Investitionen	16.435.370	11.825.900	13.714.766
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-13.595.370	-8.985.900	-8.651.634
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel (=CF I und CF aus Finanzierungen)	2.840.000	2.840.000	11.669.758
31.	+ 65	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			6.103
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-2.840.000	-2.840.000	-5.063.132
		davon in Immobilien	0	0	0
		davon in Technische Anlagen	0	1.000.000	0
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	1.840.000	0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
		davon Anlagen im Bau	0	0	0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-6.179.175
		davon in Immobilien	0	0	0
		davon in Technische Anlagen	0	0	6.179.175
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
	=	Cash Flow aus Investitionen	-2.840.000	-2.840.000	-11.236.204
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel (=CF II plus CF aus Investitionen)	0	0	433.554

Ausweis der kameralen Zuschüsse			178.338.500	175.942.000	178.767.604
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		175.498.500	173.102.000	176.585.234
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		191.933.837	184.927.862	190.300.000
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 27)		-16.435.370	-11.825.900	-13.714.766
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 05 (aus Pos. 28)		2.840.000	2.840.000	2.182.370

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 05 Philipps-Universität Marburg

Zu Kapitel 15 05:

Die Haushaltsvermerke vor Kapitel 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	175 498 500	173 102 000	176 200 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	1 000 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 000 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Der Max-Planck-Gesellschaft ist für ihr Institut für Terrestrische Mikrobiologie an dem landeseigenem Grundstück Flur 45, Flurstück 26/16 in der Größe von 8.452 qm (kalkulatorische Miete 25.929,00 Euro p.a.) ein unentgeltliches Erbbaurecht eingeräumt worden. Dem Studentenwerk Marburg sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 10.455,39 qm (kalkulatorische Miete 639.869,87 Euro p.a.) und der Stiftung Collegium Gentium Räume mit einer Nutzfläche von 1.590 qm (kalkulatorische Miete 116.386,54 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein zur Förderung studentischen Wohnens in Marburg e.V. ist die Liegenschaft Marburg, Emil-Mannkopf-Str. 1 (ehemaliges Bettenhaus) mit den dazugehörenden Außenanlagen gem. Vertrag vom 31.1.1986 (kalkulatorische Miete 243.316,80 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
Dem Institut für Genossenschaftswesen sind Räume mit einer Nutzfläche von 202 qm (kalkulatorische Miete 17.331,60 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
Dem Institut für Kirchenbau sind Räume mit einer Nutzfläche von 322 qm (kalkulatorische Miete 27.627,60 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
Dem Marburger Universitätsbund e.V. sind für seine Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 36 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
Dem "Verein für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik e.V." sind 2 Räume mit einer Nutzfläche von 40 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO.)
- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894	01	131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	2 840 000	2 840 000	2 840 000
-----	----	-----	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	1 000 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Gesamtausgaben Kapitel 15 05	178 338 500	175 942 000	179 040 000
--	-------------	-------------	-------------

Abschluss Kapitel 15 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
----------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	175 498 500	173 102 000	176 200 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 840 000	2 840 000	2 840 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben	178 338 500	175 942 000	179 040 000
---------------------------------	-------------	-------------	-------------

Zuschuss/Überschuss	-178 338 500	-175 942 000	-179 040 000
--------------------------------------	--------------	--------------	--------------

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	17.072	209.289.985	5.628.821	234.763.598	31.102.434
2	Drittmittelprojekte ohne Aufwand und Erstattung Klinikum	-	49.653.000	49.653.000	-	-
3	Weiterbildung	-	175.000	175.000	-	-
	Zwischensumme	17.072	259.117.985	55.456.821	234.763.598	31.102.434
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	-	-
5	Sondertatbestände:					
	Emeriti		8.417.000	-	8.417.000	-
	Botanischer Garten		629.717	-	400.000	-229.717
	Versuchsgüter und Forschungsstationen		8.930.920	2.697.000	900.000	-5.333.920
	Theologie		885.884	-	125.000	-760.884
	Kooperation MPG/ MPI Bad Nauheim		330.000	-	150.000	-180.000
	LiebigJubiläum		-	-	-	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	19.193.521	2.697.000	9.992.000	-6.504.521
6	Strukturausgleich	-	-	-	-28.251.030	-28.251.030
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	3.653.151	3.653.151
	Summe	17.072	278.311.506	58.153.821	220.157.719	34

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamten-gesetz (HBG) in der Bekannt-machung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Botanischer Garten	Der Erhalt und die Pflege des Botanischen Gartens als öffentlicher Park stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.
Versuchsgüter	Die Justus-Liebig-Universität bewirtschaftet insgesamt 8 Lehr- und Forschungsstationen, ein Versuchsfeld und 4 landwirtschaftliche Lehr- und Versuchsbetriebe (Rauischholzhausen, Rudlos, Marienborn-Heldenbergen, Gladbacherhof); die Lehr- und Versuchsbetriebe sind in einer Technischen Betriebseinheit zusammen gefasst und werden als Wirtschaftsbetriebe geführt. Gegenstand der Agrar-wissenschaften ist die Beschäftigung mit den Themenfeldern "Nahrung und Ernährung" in Industrie- und Entwicklungsländern.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
15.150	221.600.640	8.825.800	210.771.149	-2.003.691	14.766	218.838.200	30.625.317	194.879.740	6.666.857
-	35.980.000	35.980.000	-	-	-	49.058.530	49.058.530	-	-
-	-	-	-	-	-	170.633	181.357	-	10.724
15.150	257.580.640	44.805.800	210.771.149	-2.003.691	14.766	268.067.363	79.865.204	194.879.740	6.677.581
-	-	-	-	-	-	-	-	2.059.141	2.059.141
-	-	-	-	-	-	-	-	196.938.881	8.736.722
			8.544.000	8.544.000				8.121.000	694.277
			400.000	400.000				400.000	-248.453
			1.000.000	1.000.000				1.100.000	-5.018.845
			125.000	125.000				125.000	-766.243
			150.000	150.000				-	-
			-	-				100.000	-235.850
-	-	-	-	-	-	-	-	1.726.000	1.726.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-941.000	-941.000
-	-	-	-1.086.000	-1.086.000	-	-	-	-	-
-	-	-	-1.815.782	-1.815.782	-	-	-	-	-
-	-	-	7.317.218	7.317.218	-	18.190.093	2.768.979	10.631.000	-4.790.113
-	-	-	-2.532.527	-2.532.527	-	-	-	-	-
-	-	-	-2.781.000	-2.781.000	-	-	-	-3.603.140	-3.603.140
15.150	257.580.640	44.805.800	212.774.840	0	14.766	286.257.455	82.634.183	203.966.741	343.469

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/	44.805.800		/	-	/	82.634.183		/	-

Theologie	Auf Grund von Staatsverträgen des Landes Hessen mit den Kirchen ist die Universität gehalten, Forschung und Lehre zu gewährleisten; daher trägt das Land die Kosten zusätzlicher Professuren.
Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft für MPI in Bad Nauheim	Die Fachbereiche Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt kooperieren mit der Max-Planck-Gesellschaft, um das Max-Planck-Institut in Bad Nauheim als MPI für Herz- und Lungenforschung fortzuführen. Dazu wird eine Arbeitsgruppe an der Universität Gießen eingerichtet, deren Leiter im gemeinsamen Berufungsverfahren mit der MPG berufen wird.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	693	4.170	2.889.810
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	2.883	4.550	13.117.650
Cluster III (Geisteswissenschaften)	5.310	5.690	30.213.900
Cluster IV (Sportwissenschaften)	445	7.210	3.208.450
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	122	13.720	1.673.840
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	64	19.930	1.275.520
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	28	14.590	408.520
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	4.065	16.630	67.600.950
Cluster IX (Veterinärmedizin)	1.219	24.780	30.206.820
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.243	24.350	54.617.050
Zwischensumme	17.072		205.212.510

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	35.173.676	0,50	17.586.838
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	5	300.000	1.500.000
Promotionen + Habilitationen Männer	161	8.000	1.288.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	147	16.000	2.352.000
Promotionen Männer Medizin	86	2.000	172.000
Promotionen Frauen Medizin	66	4.000	264.000
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	52	24.000	1.248.000
Graduiertenkollegs	7,33	150.000	1.099.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	3,33	30.000	100.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,00	60.000	60.000
Absolventen	633	750	474.750
Absolventinnen	1.110	1.500	1.665.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	1.107	1.000	1.107.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	634	1.000	634.000
Zwischensumme			29.551.088
Gesamtsumme Lehre und Forschung			234.763.598

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
650	3.920	2.548.000	609	-	-
2.700	4.120	11.124.000	2.599	-	-
4.450	5.240	23.318.000	4.426	-	-
375	6.770	2.538.750	359	-	-
200	11.310	2.262.000	152	-	-
0	18.210	0	16	-	-
0	14.170	0	24	-	-
3.650	16.080	58.692.000	3.488	-	-
1.075	29.710	31.938.250	1.064	-	-
2.050	25.100	51.455.000	2.029	-	-
15.150		183.876.000	14.766		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
28.853.798	0,50	14.426.899	30.173.000	0,50	15.086.500
4,67	300.000	1.401.000	5	300.000	1.500.000
221	8.000	1.768.000	196	8.000	1.568.000
140	16.000	2.240.000	84	16.000	1.344.000
92	2.000	184.000	141	2.000	282.000
68	4.000	272.000	121	4.000	484.000
49	24.000	1.176.000	51	24.000	1.224.000
8,33	150.000	1.249.500	8,00	150.000	1.200.000
2,33	30.000	70.000	1,67	30.000	50.100
1,00	60.000	60.000	0,67	60.000	40.200
763	750	572.250	833	750	624.750
1.125	1.500	1.687.500	1.128	1.500	1.692.000
1.150	1.000	1.150.000	1.362	1.000	1.362.000
638	1.000	638.000	636	1.000	636.000
		26.895.149			27.093.550
		210.771.149			27.093.550
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Gesetz für die hessischen Universitätskliniken

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Die Justus-Liebig-Universität Gießen verbindet ein breites Angebot der Rechts-, Wirtschafts-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften in einem nicht nur für Hessen einmaligen Fächerspektrum. Agrarwissenschaften, Ernährungswissenschaften und Veterinärmedizin sind Fächer, die jeweils und in dieser Kombination nur an sehr wenigen deutschen Universitäten vertreten sind. Gemeinsam mit der Biologie und der Humanmedizin ermöglichen diese Fächer besondere Schwerpunkte in Forschung und Lehre vor allem im Bereich der Lebenswissenschaften. Darüber hinaus stellen die Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie die Agrarwissenschaften, die in einem Fachbereich das Themenfeld „Mensch - Ernährung - Umwelt“ abdecken, ein Bindeglied zwischen den Naturwissenschaften und den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften dar. Ein besonderer Schwerpunkt liegt außerdem auf der Lehrerbildung.

Ungeachtet des bestehenden und wünschenswerten Wettbewerbs mit der Philipps-Universität Marburg soll überprüft werden, welche Angebote beider Hochschulen für eine gegenseitige Nutzung der jeweiligen Ressourcen für Lehre und Forschung abgestimmt werden können. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gießen-Friedberg sowohl im Hinblick auf den Forschungstransfer als auch darüber hinaus in der Zukunft vor allem durch die Abstimmung des Lehrangebots für mögliche BA-Studienabschlüsse vertieft werden.

Die Hochschule verfolgt auf dieser Basis folgende vorrangige Ziele:

- Weiterentwicklung der Fächerstruktur in Orientierung an bestehenden fachlichen Schwerpunkten (u.a. in den Lebenswissenschaften),
- Vermehrung und Verstärkung der Graduiertenausbildung in den Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften,
- Qualitätssicherung in den Lehramtsstudiengängen,

- Intensivierung der interdisziplinären Zusammenarbeit der klinischen und vorklinischen Forschung der Humanmedizin in enger Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum und verwandten Fachbereichen,
- Fortführung der Studienstruktureform vor allem im Hinblick auf den Bologna-Prozess (Errichtung eines „europäischen Hochschulraums“).

Eine Sanierung und weitere Konsolidierung der natur- und geisteswissenschaftlichen sowie der medizinischen Campusflächen unter Berücksichtigung des Flächenbedarfs für Drittmittelprojekte sowie eine Modernisierung der naturwissenschaftlichen Einrichtungen sind wesentliche Rahmenbedingungen, diese Ziel mit Erfolg zu verwirklichen.

Qualitätsziele

Ziel in der Lehre ist die kontinuierliche Verbesserung des Studien- und Betreuungsangebots auf der Grundlage von Evaluationen und einer ausgeglichenen Auslastung der Fächer. Eine enge Zusammenarbeit mit der Studienberatung und einzelner Fächer mit den Schulen dient der Information von Schülern und Lehrern über das Angebot der Hochschule mit besonderem Blick auf die Steigerung der Attraktivität der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. In der Lehre beabsichtigen alle Fachbereiche den weiteren Einsatz multimedialer Techniken und die Implementierung neuester Entwicklungen auf diesem Gebiet.

Die Verbesserung der Qualität der Lehre in der Lehramtsausbildung ist ein besonderes Ziel; ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Planung und Organisation des Studiums in den Anfangssemestern. Die nach § 55 HHG eingerichtete „Gemeinsame Kommission für die Lehramtsausbildung“ verfolgt als strategisches Ziel eine verbesserte Koordinierung innerhalb der Lehramtsausbildung sowie eine intensivierte Zusammenarbeit mit den Schulen und mit der zweiten Ausbildungsphase.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung ihrer internationalen Attraktivität für Studierende, Graduierte und Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen an. Dem dient die Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen in Kooperations- und Partnerschaftsabkommen, die Einführung international kompatibler Studiengänge, die vor allem auf der zweiten Stufe der Master-Abschlüsse für Studierende aus dem Ausland attraktiv sein müssen, und die Einführung englischsprachiger Lehrangebote in einzelnen Fächern.

Die Weiterentwicklung der Forschung ist von dem Ziel geleitet, die bestehenden Schwerpunkte auszubauen und die Attraktivität der Hochschule bei Berufungen zu stärken. Die Hochschule strebt dadurch auch eine erhöhte Einwerbung von Drittmitteln an. Im Bereich der Geisteswissenschaften ist ein Schwerpunkt durch die Bündelung vorhandener Kompetenzen im Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) geschaffen, das im Jahr 2001 seine Tätigkeit auf den Gebieten des Einsatzes und der Nutzung herkömmlicher und neuer Medien, insbesondere der elektronischen und computervermittelten Kommunikation, aufgenommen hat.

Ziel der Hochschule bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist es, ihren Graduierenden eine Qualifizierungsphase zur Promotion anzubieten, die zeitlich strukturiert ist, die wissenschaftliche Interaktion mit anderen Doktoranden ermöglicht und Angebote vermittelt, die über die eigene Arbeit und möglichst die eigene Disziplin hinaus den wissenschaftlichen Kontext des Faches vermittelt; dazu ist u.a. das Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften eingerichtet worden.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)

Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)

Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabolvent/inn/en in %.	64%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	19.114

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	72%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	13%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	139%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	82%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	4,67
Promotionen je Professor/in	1,16
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	4%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	197%
Flächenbezogene Studienplätze	11.441
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	78%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	8
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	8.887

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	159.653.000	165.365.243	173.279.992
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	28.913
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	459.246
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	3.500.000	3.700.000	22.416.577
		Betriebsertrag	163.153.000	169.065.243	196.184.728
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	13.000.000	10.000.000	11.817.396
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.180.200	15.000.000	15.145.925
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	28.240.000	32.000.000	33.523.521
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	292.260.000	218.000.000	306.525.011
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	62.620.000	66.000.000	65.217.052
7.	660-667	Abschreibungen	24.385.025	19.404.200	24.879.596
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		8.996.281	9.005.000	6.645.398
		Betriebsaufwand	381.901.506	382.409.200	391.318.502
		= Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-218.748.506	-213.343.957	-195.133.774
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	220.157.719	212.774.840	201.907.600
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	220.157.719	212.774.840	201.907.600
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.900.000	1.750.000	10.257.262
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	1.900.000	1.750.000	10.257.262
		= Steuer- und Leistungsergebnis	218.257.719	211.024.840	191.650.338
		= Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-490.787	-2.319.117	-3.483.436
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.000	0	1.447
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200.000	150.000	252.370
		Finanzertrag	300.000	150.000	253.817
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	55
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.000	6.683	8.896
		Finanzaufwand	10.000	6.683	8.951
		= Finanzergebnis	290.000	143.317	244.866
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-200.787	-2.175.800	-3.238.570
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	4.700.821	4.975.800	10.417.100
		Transferzuwendungen	4.700.821	4.975.800	10.417.100
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	4.500.000	2.800.000	8.894.202
		Transferzahlungen	4.500.000	2.800.000	8.894.202
		= Transferergebnis	200.821	2.175.800	1.522.898
		= Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	200.821	2.175.800	1.522.898
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		= Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	-1.715.672

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr. Pos.	VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	159.653.000	165.365.243	173.279.992
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	38.700.000	32.000.000	38.141.445
		Sonstige Umsatzerlöse	2.300.000	3.500.000	4.376.768
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	116.500.000	129.385.243	130.556.058
		<i>davon Erstattung der seitens des Klinikums beanspruchten zentralen Dienste</i>		129.385.243	
		<i>davon PK-Erstatt.aus Erträgen des Klinikums aus KV</i>	110.000.000	0	124.221.462
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	2.150.000	180.000	202.500
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	1.970.000	0	
	514-518	Sonstige Erträge	3.000	300.000	3.341
	519	Erlösminderungen			-120
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	28.913
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen			459.246
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	3.500.000	3.700.000	22.416.577
		Betriebsertrag	163.153.000	169.065.243	196.184.728
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	38.780.200	38.000.000	37.544.781
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	10.600.000	13.000.000	10.581.460
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	11.000.000	10.000.000	9.868.411
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.000.000	0	1.948.985
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung (Bauunterhalt)	6.000.000	6.000.000	7.011.854
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	9.180.200	9.000.000	8.134.329
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	663.300	0	0
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	-258
6	620-649	Personalaufwand	309.740.000	316.000.000	322.248.728
	620-626	Löhne	28.240.000	32.000.000	33.523.521
		<i>davon für Krankenversorgungspersonal</i>	11.940.000		13.514.372
	627-629	Gehälter	161.610.000	167.000.000	170.841.630
		<i>davon für Krankenversorgungspersonal</i>	69.110.000		78.190.295
	630-638	Bezüge	50.270.000	45.000.000	47.077.897
		<i>davon für Krankenversorgungspersonal</i>	4.270.000		4.826.561
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	7.000.000	6.000.000	5.588.627
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	62.620.000	66.000.000	65.217.052
		<i>davon für Krankenversorgungspersonal</i>	24.620.000		27.620.216
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	1.443.300		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger iHv. 175.134 €. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen. Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden. <u>Siehe auch 5071-5089.</u> Zu 6390: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger iHv. 42.020 €. Für die in der Krankenversor- tätigen Beamten sind von der Universität dem Universitätsklinikum Versorgungszuschläge nach Maßgabe der Personalkostentabelle des Landes Hessen (z.Zt. 42,68 v.H.) und anteilige Nachversicherung in Rechnung zu stellen und an den Epl. 17 abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	24.385.025	19.404.200	24.879.596

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr. Pos.	VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003
8	650-659, 670-709	davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)	16.190.040	11.581.600	16.209.186
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)	3.494.164	2.846.800	1.517.215
		Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.996.281	9.005.000	6.645.398
		Sonstige Personalaufwendungen	1.060.000	960.000	719.989
		davon für Krankenversorgungspersonal	60.000		70.017
		Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.891.281	8.000.000	
		670-679 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.700.000		1.742.205
		680-689 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.191.281		3.651.435
		690-696 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.000.000		489.797
		6700 davon Mieten für Gebäude	350.000	350.000	335.481
		700-709 Betriebliche Steuern	45.000	45.000	41.971
		Zu 8: Enthalten sind 3000 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	381.901.506	382.409.200	391.318.502
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-218.748.506	-213.343.957	-195.133.774
9	540-549 544	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	220.157.719	212.774.840	201.907.600
		davon Erträge aus Produktabgeltungen	234.763.598	210.771.149	190.335.600
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	9.992.000	7.317.218	11.572.000
		davon Erträge aus Innovationsbudget	0	0	
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	-28.251.030	-2.532.527	0
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	3.653.151	-2.781.000	0
		5810-5820 davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln	0	0	0
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	220.157.719	212.774.840	201.907.600
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	1.900.000	1.750.000	10.257.262
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	1.900.000	1.750.000	10.257.262
		Steuer- und Leistungsergebnis	218.257.719	211.024.840	191.650.338
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-490.787	-2.319.117	-3.483.436
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.000	0	1.447
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200.000	150.000	252.370
		Finanzertrag	300.000	150.000	253.817
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		55
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.000	6.683	8.896
		Finanzaufwand	10.000	6.683	8.951
		Finanzergebnis	290.000	143.317	244.866
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-200.787	-2.175.800	-3.238.570

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	4.700.821	4.975.800	10.417.100
	5911	davon Finanzzuweisungen des Landes	0	0	0
	5912	davon Finanzzuweisungen des Bundes	0	0	0
	5919	davon Sonstige Finanzzuweisungen	0	0	0
	5931	davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land	0	0	1.906.852
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	470.675
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5960	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	0	0	790.489
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	4.700.821	4.975.800	7.249.084
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	4.700.821	4.975.800	10.417.100
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	4.500.000	2.800.000	8.894.202
	7910	Aufwendungen für allgemeine Finanzzuweisungen	0	0	71.845
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	868.769
	7960	Aufwendungen für Einstellungen in Rücklagen, Fonds und Stöcke	0	0	16.491
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.	4.500.000	2.800.000	7.937.097
		davon Hochschulstrukturausgleich			0
		Transferzahlungen	4.500.000	2.800.000	8.894.202
		Transferergebnis	200.821	2.175.800	1.522.898
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	200.821	2.175.800	1.522.898
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	-1.715.672

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	-1.715.672
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	24.385.025	19.404.200	33.602.240
65		davon Abschreibungen	24.385.025	19.404.200	24.879.596
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	7.937.097
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	785.547
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-4.700.821	-4.975.800	-7.249.084
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	4.700.821	4.975.800	7.249.084
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	916.770
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	19.684.204	14.428.400	27.269.926
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	19.684.204	14.428.400	25.554.253
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	3.350.000	3.350.000	6.340.708
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 07	3.350.000	3.350.000	3.350.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)			2.090.708
		davon Bundesmittel (HBFG)	0		900.000
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0		0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-19.684.204	-14.428.400	-17.676.881
		davon Landesmittel Investitionen	19.684.204	14.428.400	17.676.881
				0	0
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	-785.547
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			785.547
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-16.334.204	-11.078.400	-12.121.720
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	3.350.000	3.350.000	13.432.533
		(=CF I und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			810.274
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-3.350.000	-3.350.000	-6.698.156
		davon in Immobilien	0		501.238
		davon in Technische Anlagen	1.850.000	1.500.000	5.100.780
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500.000	1.850.000	829.301
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände			266.837
		davon Anlagen im Bau			0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-7.937.097
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		5.292.132
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		2.426.800
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		218.165
	=	Cash Flow aus Investitionen	-3.350.000	-3.350.000	-13.824.979
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	-392.446
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			203.823.500	201.696.400	186.795.172
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		200.473.500	198.346.400	183.445.172
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		220.157.719	212.774.840	201.907.600
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 27)		-19.684.204	-14.428.400	-17.676.881
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	-785.547
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 07 (aus Pos. 28)		3.350.000	3.350.000	3.350.000

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 07 Justus Liebig-Universität Gießen

Zu Kapitel 15 07:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200 473 500	198 346 500	201 907 600
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	1 000 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 000 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 12.749,67 qm (kalkulatorische Miete gem. HLG-Gutachten - 1.070.972,28 EUR ohne Bewirtschaftung (diese Kosten trägt das Studentenwerk selbst), der Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätten "Die kleinen Strolche e.V." für Kinderbetreuung von 158,10 qm (kalkulatorische Miete einschl. Bewirtschaftung 12.308,80 EUR), der AIESEC e.V. (Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales) von 18,45 qm (kalkulatorische Miete einschl. Bewirtschaftung 2.391,10 EUR), der ELSA (The European Law Student's Association) von 18,48 qm (kalkulatorische Miete einschl. Bewirtschaftung 2.395,04 EUR), dem Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften von 204,65 qm (kalkulatorische Miete einschl. Bewirtschaftung 14.734,00 EUR), dem Wissenschaftlichen Prüfungsamt für die Lehrämter an der Justus-Liebig-Universität Gießen von 433,13 qm (kalkulatorische Miete einschl. Bewirtschaftung 37.422,46 EUR), dem Diskurs e.V. 40,06 qm (kalkulatorische Miete einschl. NK 3.456,00 EUR), dem AEGEE 17,80 qm (kalkulatorische Miete einschl. NK 1.537,92 EUR), dem Infotec 26,40 qm (kalkulatorische Miete einschl. NK 2.280,96 EUR) und dem HDLGN Diensträume mit 302,76 qm Nutzfläche im Schloss Rauischholzhausen (kalkulatorische Miete einschl. NK 30.881,52 EUR) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	3 350 000	3 350 000	3 350 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	1 000 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 000 000		
Gesamtausgaben Kapitel 15 07		203 823 500	201 696 500	205 257 600

Abschluss Kapitel 15 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	200 473 500	198 346 500	201 907 600
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 350 000	3 350 000	3 350 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		203 823 500	201 696 500	205 257 600
Zuschuss/Überschuss		-203 823 500	-201 696 500	-205 257 600

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	15.039	235.834.411	25.200.724	232.055.629	21.421.942
2	Drittmittelprojekte	-	56.530.000	56.530.000		
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	15.039	292.364.411	81.730.724	232.055.629	21.421.942
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	-	-
5	Sondertatbestände:					
	Emeriti	-	-	-	6.133.000	6.133.000
	Botanische Gärten	-	-	-	270.000	270.000
	Landesbibliothek	-	-	-	1.500.000	1.500.000
	Studienkolleg	-	-	-	1.000.000	1.000.000
	MPA	-	-	-	640.000	640.000
	S-DALINAC	-	-	-	350.000	350.000
	TUD-Gesetz	-	-	-	17.036.700	17.036.700
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	-	-	26.929.700	26.929.700
6	Strukturausgleich	-	-	-	-44.415.077	-44.415.077
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	-3.906.592	-3.906.592
	Summe	15.039	292.364.411	81.730.724	210.663.660	29.973

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.04.2001 (GVBl. I, S. 170), werden die Besoldung nach der Entpflchtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Landesbibliothek	Die Landes- und Hochschulbibliothek erbringt neben ihrer Funktion als Universitätsbibliothek auch überörtliche bibliothekarische Leistungen als "Landesbibliothek" für das Land.
S-DALINAC	Der S-DALINAC ist ein Großforschungsgerät des Instituts für Kernphysik. Der supraleitende Linearbeschleuniger erzeugt Elektronen und Photonen für Forschungszwecke. Es handelt sich um ein Gerät von internationaler Bedeutung, das einen hohen Investitionsbedarf besitzt und hohe Betriebskosten aufweist.
MPA (Staatl. Materialprüfungsanstalt)	Die Materialprüfungsanstalt ist die einzige universelle Prüfanstalt Hessens. Sie erbringt Prüfleistungen für das Land und die Allgemeinheit. Sie stellt eine unabhängige und viele Bereiche umfassende Prüf- und Begutachtungstätigkeit sicher.
Botanische Gärten	Der Erhalt und die Pflege des Botanischen Gartens als öffentlicher Park stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
13.780	209.209.726	16.550.200	206.822.321	14.162.795	13.222	198.925.169	45.513.683	160.515.750	7.104.264
-	49.800.000	49.800.000	-	-	-	55.475.327	55.475.327	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.780	259.009.726	66.350.200	206.822.321	14.162.795	13.222	254.400.496	100.989.010	160.515.750	7.104.264
-	-	-	-	-	-	-	-	2.335.799	2.335.799
-	-	-	-	-	-	-	-	162.851.549	9.440.063
-	-	-	5.842.000	5.842.000	-	5.464.990	-	5.925.000	460.010
-	-	-	270.000	270.000	-	681.003	-	270.000	-411.003
-	-	-	1.500.000	1.500.000	-	2.866.233	-	1.500.000	-1.366.233
-	-	-	1.000.000	1.000.000	-	1.209.079	-	1.000.000	-209.079
-	-	-	720.000	720.000	-	3.962.287	-	800.000	-3.162.287
-	-	-	350.000	350.000	-	641.084	-	350.000	-291.084
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	1.500.000	1.500.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-691.000	-691.000
-	-	-	-808.000	-808.000	-	-	-	-	-
-	-	-	-1.557.808	-1.557.808	-	-	-	-	-
-	-	-	7.316.192	7.316.192	-	14.824.676	-	10.654.000	-4.170.676
-	-	-	-17.832.037	-17.832.037	-	-	-	-1.760.600	-1.760.600
-	-	-	-3.645.150	-3.645.150	-	-	-	941.050	941.050
13.780	259.009.726	66.350.200	192.661.326	1.800	13.222	269.225.172	100.989.010	172.685.999	4.449.837

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	/	0	/	-	-	/	0	/	-
/	-	66.350.200	/	-	/	100.989.010	/	-	-

Studienkolleg	Das Studienkolleg erfüllt für die Hochschulen in der Region Darmstadt die bisher im Schulbereich ressortierte und gemäß § 19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.
TUD-Gesetz	Die Technische Universität (TU) Darmstadt soll durch das TUD-Gesetz eine stärkere Eigenverantwortung erhalten und neue Entscheidungsstrukturen für alle Hochschulen des Landes modellhaft erproben. Dazu gehört auch die Übertragung der Zuständigkeit für die Grundstücks- und Bauangelegenheiten derjenigen Liegenschaften, die der Hochschule zur Nutzung oder Verwaltung übertragen sind. Neben der Zielsetzung der stärkeren Eigenverantwortung soll dabei eine Effizienzsteigerung durch eine enge Verzahnung von Bauunterhaltung, Neu- und Ersatzinvestitionen erreicht werden. Durch die Festlegung des Finanzrahmens in Höhe von 20 Mio. € für die Laufzeit des Gesetzes erhält die Hochschule Planungssicherheit hinsichtlich der baulichen Entwicklung. Die TU Darmstadt erhält weiterhin auch die Zuständigkeit für die Bauangelegenheiten. Sie übernimmt bisher beim Hessischen Baumanagement eingesetztes Personal, die entsprechenden Mittel sind ebenfalls Gegenstand des Sondertatbestands. Die Mittel sind zweckgebunden für Bauunterhaltungsmaßnahmen einschließlich der Kosten für das umgesetzte Personal. Die nicht ausgeschöpften Mittel dürfen für Bau- und Geräteinvestitionen verwendet werden. Weitere Mittel stehen im Finanzplan i.H.v. 3.551.300 € zur Verfügung.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	950	4.170	3.961.500
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	176	4.550	800.800
Cluster III (Geisteswissenschaften)	1.527	5.690	8.688.630
Cluster IV (Sportwissenschaften)	452	7.210	3.258.920
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	13.720	0
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	19.930	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	8.354	14.590	121.884.860
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	3.580	16.630	59.535.400
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	24.780	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	24.350	0
Zwischensumme	15.039		198.130.110

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	46.985.137	0,50	23.492.569
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	7	300.000	2.100.000
Promotionen + Habilitationen Männer	242	8.000	1.936.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	58	16.000	928.000
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	45	24.000	1.080.000
Graduiertenkollegs	7,00	150.000	1.050.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	1,33	30.000	40.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,67	60.000	100.200
Absolventen	859	750	644.250
Absolventinnen	285	1.500	427.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	422	1.000	422.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.705	1.000	1.705.000
Zwischensumme			33.925.519
Gesamtsumme Lehre und Forschung			232.055.629

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
950	3.920	3.724.000	918	-	-
130	4.120	535.600	129	-	-
1.400	5.240	7.336.000	1.420	-	-
400	6.770	2.708.000	358	-	-
	11.310	0	0	-	-
	18.210	0	0	-	-
7.700	14.170	109.109.000	7.452	-	-
3.200	16.080	51.456.000	2.945	-	-
0	29.710	0	0	-	-
0	25.100	0	0	-	-
13.780		174.868.600	13.222		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
43.999.941	0,50	21.999.971	39.948.000	0,50	19.974.000
6	300.000	1.701.000	6	300.000	1.800.000
261	8.000	2.088.000	261	8.000	2.088.000
56	16.000	896.000	54	16.000	864.000
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
45	24.000	1.080.000	43	24.000	1.032.000
7,00	150.000	1.050.000	7,00	150.000	1.050.000
1,68	30.000	50.000	0,33	30.000	10.000
2,00	60.000	120.000	0,67	60.000	40.000
989	750	741.750	1.077	750	807.750
308	1.500	462.000	316	1.500	474.000
443	1.000	443.000	513	1.000	513.000
1.322	1.000	1.322.000	868	1.000	868.000
		31.953.721			29.520.750
		206.822.321			29.520.750
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Technische Universität Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Die Technische Universität Darmstadt hat ihre Hochschulentwicklungsplanung in einem Leitbild und einem darauf aufbauenden Hochschulentwicklungsplan dargelegt; in ihm werden für den Zeitraum 2000 bis 2006 grundlegende Aussagen zum Profil, zu Perspektiven für sämtliche Lehr- und Forschungseinheiten, zu fachlichen Mindeststandards und der personellen Entwicklung einzelner Bereiche sowie zur Fachbereichsstruktur getroffen.

Die Hochschulentwicklungsplanung berücksichtigt einerseits die Tradition der Hochschule, trägt zugleich aber der dynamischen Entwicklung sowohl der Wissenschaftsstadt Darmstadt als auch der Rhein-Main-Region Rechnung. So wird der eindeutige Schwerpunkt auf die Ingenieurwissenschaften auf breiter naturwissenschaftlicher Basis fortgeschrieben, zugleich aber auch ein ausgewogener Fächerkanon im Bereich der Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften angestrebt. Durch interdisziplinäre Kooperation der vertretenen Disziplinen sollen die zunehmend komplexeren Anforderungen an das Aufgabenspektrum der Hochschule bewältigt werden. In Bereichen, in denen das Fächerspektrum Lücken aufweist (z.B. Medizin, Klassische Geowissenschaften, Philologien), werden die im regionalen Umfeld bestehenden Kooperationsmöglichkeiten genutzt.

Qualitätsziele

Ziel der Hochschule ist es, auf allen Ebenen ihres Wirkens in Forschung, Lehre, Organisation und Verwaltung Maßnahmen zum Qualitätsmanagement zu etablieren. Hierfür werden sachgerechte, effiziente und autonome Verfahren implementiert und weiterentwickelt. In allen Fachbereichen sind (über Studienberichte und Lehrveranstaltungsevaluationen) Verfahren zur internen Evaluation institutionalisiert. Sie werden sukzessive durch externe Evaluationen im Evaluationsverbund mit den Universitäten Karlsruhe, Kaiserslautern und der ETH Zürich sowie

im Evaluationsnetzwerk ENWISS erweitert. Eine Evaluation der Verwaltung steht unmittelbar bevor.

Im Leistungsbereich "Lehre" stehen im Zentrum der Bemühungen die Sicherstellung der Studierbarkeit durch inhaltliche, organisatorische und strukturelle Reform der Studien- und Prüfungsordnungen, die Öffnung der Hochschule, die Internationalisierung und die Stärkung der Interdisziplinarität. Besonderes Augenmerk gilt auch der Stärkung der didaktischen Kompetenzen aller an der Lehre Beteiligten, indem neuere wissenschaftliche Erkenntnisse der Didaktik kontinuierlich erschlossen und nutzbar gemacht werden.

Die Bemühungen im Leistungsbereich "Forschung" konzentrieren sich generell auf die Verstärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit auf möglichst vielen Gebieten. Dazu gehört auch die Entwicklung eines spezifischen Forschungsprofils, das durch gezielte Förderung Schwerpunkte wie z.B. Simulation/Computational Engineering, Mikrosystemtechnik und Mechatronik in eine herausgehobene Position bringt. Obwohl bereits jetzt ein Viertel des Gesamtbudgets aus Drittmitteln besteht, ist es erklärtes Ziel, das Drittmittelvolumen weiter zu steigern. In diesem Zusammenhang kommt der Einrichtung von neuen Sonderforschungsbereichen besondere Bedeutung zu, aber auch Bemühungen um die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in Form der Public Private Partnership stehen unter dieser Zielsetzung.

Im Bereich des Wissens- und Technologietransfers zielen die Bemühungen auf möglichst unmittelbare Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Diesem Ziel dienen z.B. das Technologie- und Innovationszentrum TIZ, aber auch die Aktivitäten im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung.

Bei der Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses strebt die Hochschule an, möglichst vielen Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation zu bieten; dabei ist erklärtes Ziel, ohne Abstriche bei den qualitativen Ansprüchen die Promotionsdauer zu verkürzen. Die neu eingerichteten Juniorprofessuren sieht die Hochschule als wichtiges Strukturelement, um die Qualifikationswege für den Hochschullehrernachwuchs zu ebenen und abzukürzen; gleichzeitig bieten sich hier Gelegenheiten, inhaltliche Innovationen anzustoßen.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen , Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsovent/inn/en in %.	39%
--	-----

Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	32.266
--	--------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	63%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	19%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	125%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	78%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	3,87
Promotionen je Professor/in	0,98
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	14%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	199%
Flächenbezogene Studienplätze	9.249
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	76%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	9
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	10.526

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	56.530.000	49.800.000	55.475.327
2.	520-524	Bestandsveränderungen	50.000	50.000	1.636.328
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	800.000	800.000	1.686.246
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	12.000.000	4.000.000	25.504.311
		Betriebsertrag	69.380.000	54.650.000	84.302.212
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	14.900.000	9.800.000	12.493.389
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.253.426	16.816.726	15.379.403
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	12.000.000	12.000.000	11.993.751
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	134.000.000	131.190.000	132.973.517
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
			34.900.000	35.000.000	33.833.037
7.	660-667	Abschreibungen	29.838.364	30.656.200	30.539.011
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		22.738.000	9.038.000	23.836.249
		Betriebsaufwand	289.755.590	256.700.926	266.459.597
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-220.375.590	-202.050.926	-182.157.385
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	210.663.660	192.661.326	170.350.200
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	210.663.660	192.661.326	170.350.200
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.600.000	2.300.000	2.661.770
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	2.600.000	2.300.000	2.661.770
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	208.063.660	190.361.326	167.688.430
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-12.311.931	-11.689.600	-14.468.955
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	136.258
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500.000	500.000	471.654
		Finanzertrag	500.000	500.000	607.912
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	821	800	1.318
		Finanzaufwand	821	800	1.318
	=	Finanzergebnis	499.179	499.200	606.594
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-11.812.752	-11.190.400	-13.862.361
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	200	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	200	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	2.000	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	2.000	0
	=	Außerordentliches Ergebnis	0	-1.800	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	11.850.724	11.200.200	16.078.886
		Transferzuwendungen	11.850.724	11.200.200	16.078.886
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	8.000	8.000	102.487
		Transferzahlungen	8.000	8.000	102.487
	=	Transferergebnis	11.842.724	11.192.200	15.976.399
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	11.842.724	11.190.400	15.976.399
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	30.000	0	61.478
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	2.052.560

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	56.530.000	49.800.000	55.475.327
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	42.000.000	40.000.000	41.866.101
		Sonstige Umsatzerlöse	12.000.000	9.000.000	12.668.402
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	600.000	600.000	711.741
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.930.000	200.000	225.847
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>1.730.000</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	3.236
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	50.000	50.000	1.636.328
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	800.000	800.000	1.686.246
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	12.000.000	4.000.000	25.504.311
		Betriebsertrag	69.380.000	54.650.000	84.302.212
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	56.279.226	38.816.726	33.284.032
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	7.125.800	12.200.000	5.411.240
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	14.000.000	9.800.000	11.980.493
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	900.000	0	512.896
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	26.253.426	9.216.726	8.294.310
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	8.000.000	7.600.000	7.084.624
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>834.100</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	469
6	620-649	Personalaufwand	180.900.000	178.190.000	178.800.305
	620-626	Löhne	12.000.000	12.000.000	11.993.751
	627-629	Gehälter	89.500.000	86.000.000	89.555.053
	630-638	Bezüge	37.500.000	37.000.000	36.677.900
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	7.000.000	8.190.000	6.740.564
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	34.900.000	35.000.000	33.833.037
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>987.700</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	29.838.364	30.656.200	30.539.011
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>15.519.539</i>	<i>17.256.600</i>	<i>16.679.874</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>4.468.101</i>	<i>4.199.400</i>	<i>2.704.361</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.738.000	9.038.000	23.836.249
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	900.000	900.000	652.708
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0	0	2.711.101
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	0	0	5.891.555
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	21.800.000	8.100.000	14.580.885
	6700	<i>davon Mieten für Gebäude</i>	<i>644.128</i>	<i>644.128</i>	<i>591.533</i>
	700-709	Betriebliche Steuern	38.000	38.000	0

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003
		Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	289.755.590	256.700.926	266.459.597
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-220.375.590	-202.050.926	-182.157.385
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	210.663.660	192.661.326	170.350.200
	544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	<i>232.055.629</i>	<i>206.822.321</i>	<i>170.350.200</i>
		<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	<i>26.929.700</i>	<i>7.316.192</i>	<i>0</i>
		<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
		<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	<i>-44.415.077</i>	<i>-17.832.037</i>	<i>0</i>
		<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	<i>-3.906.592</i>	<i>-3.645.150</i>	<i>0</i>
	5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	210.663.660	192.661.326	170.350.200
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	2.600.000	2.300.000	2.661.770
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	2.600.000	2.300.000	2.661.770
		Steuer- und Leistungsergebnis	208.063.660	190.361.326	167.688.430
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-12.311.931	-11.689.600	-14.468.955
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	136.258
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500.000	500.000	471.654
		Finanzertrag	500.000	500.000	607.912
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	821	800	1.318
		Finanzaufwand	821	800	1.318
		Finanzergebnis	499.179	499.200	606.594
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-11.812.752	-11.190.400	-13.862.361
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	200	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	200	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	2.000	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	2.000	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	-1.800	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	11.850.724	11.200.200	16.078.886
	5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5919	<i>davon Sonstige Finanzzuweisungen</i>	<i>2.000.000</i>	<i>2.000.000</i>	<i>0</i>
	5931	<i>davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>4.667.619</i>

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	19.974
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	9.850.724	9.200.200	11.391.293
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	11.850.724	11.200.200	16.078.886
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	8.000	8.000	102.487
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen	8.000	8.000	102.487
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest. davon Hochschulstrukturausgleich	0	0	0
		Transferzahlungen	8.000	8.000	102.487
		Transferergebnis	11.842.724	11.192.200	15.976.399
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	11.842.724	11.190.400	15.976.399
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	30.000	0	61.478
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	2.052.560

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	2.052.560
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	29.838.364	30.656.200	45.491.403
65		davon Abschreibungen	29.838.364	30.656.200	30.539.011
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	14.110.374
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	842.018
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-9.850.724	-9.200.200	-11.391.293
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	9.850.724	9.200.200	11.391.293
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	226.341
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	19.987.640	21.456.000	34.326.451
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	19.987.640	21.456.000	36.379.011
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	3.551.300	2.270.000	5.737.744
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 09	2.270.000	2.270.000	2.270.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	2.815.744
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	652.000
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18 Autonomiegesetz TUD	0	0	0
			1.281.300		
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-19.987.640	-21.456.000	-19.374.060
		davon Landesmittel Investitionen	19.987.640	21.456.000	19.374.060
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	-842.018
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			-842.018
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-16.436.340	-19.186.000	-14.478.334
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel (=CF I und CF aus Finanzierungen)	3.551.300	2.270.000	21.900.677
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			0
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-3.551.300	-2.270.000	-5.737.744
		davon in Immobilien	0	0	449.262
		davon in Technische Anlagen	1.000.000	1.000.000	2.037.457
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	370.000	370.000	3.018.966
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	900.000	900.000	59.780
		davon Anlagen im Bau	1.281.300		0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-14.110.374
		davon in Immobilien	0		417
		davon in Technische Anlagen	0		5.594.407
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		7.346.412
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		261.256
		davon Anlagen im Bau			907.882
	=	Cash Flow aus Investitionen	-3.551.300	-2.270.000	-19.848.118
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel (=CF II plus CF aus Investitionen)	0	0	2.052.559

Ausweis der kameralen Zuschüsse		194.227.300	173.475.300	152.404.122
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)	190.676.000	171.205.300	150.134.122
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	210.663.660	192.661.326	170.350.200
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 27)	-19.987.640	-21.456.000	-19.374.060
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)	0	0	-842.018
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 09 (aus Pos. 28)	3.551.300	2.270.000	2.270.000

Die Investitionen nach dem TUD-Gesetz setzen sich wie folgt zusammen :

Planungskosten	167.100
Sanierung und Umbau des Zintel-Instituts	108.200
Energiesparmaßnahmen	6.000
Ersatzbauten Bauingenieurwesen und Reifenprüfstand	1.000.000
Zwischensumme siehe Pos. 28	1.281.300
hinzu kommen HBFG-Mittel in Höhe von	947.000
	2.228.300

Es werden folgende Vermerke ausgebracht:

Erlöse aus der Veräußerung von Landesgrundstücken verstärken die verfügbaren Landesmittel für Investitionen
Mindereinnahmen bei HBFG-Mittel führen zu einer Verminderung der Transferzahlung für den Sondertatbestand TUD in gleicher Höhe

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

15 09 Technische Universität Darmstadt

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Technische Universität Darmstadt beabsichtigen, am Standort Stadtmitte Süd der Technischen Universität ein Wissenschafts- und Kongresszentrum mit Tiefgarage zu errichten und zu betreiben. Für die Dauer der zweckentsprechenden gemeinsamen Nutzung wird zugunsten der noch zu gründenden Betreibergesellschaft bzw. der Wissenschaftsstadt ein unentgeltliches Nutzungsrecht für eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 13.000 qm an dem landeseigenen Grundstück Gemarkung Darmstadt Flur 1 Flurstück Nr. 197/14b Ecke Alexanderstraße/Schlossgraben bis zum 31.12.2060 eingeräumt.

Zu Kapitel 15 09:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	190 676 000	171 205 400	170 350 200
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	1 500 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 500 000		

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 34.822 qm (kalkulatorische Miete 1.635.413 EUR) unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Das Land Hessen hat der Bestellung von drei unentgeltlichen Erbbaurechten auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Darmstadt, Neckarstraße 15, 15A, Nieder-Ramstädter Straße 185, 185A-C und Nieder-Ramstädter Straße 179 - 183 A für die Bauverein AG Darmstadt zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt (kalkulatorische Miete 354.283 EUR). Der Fraunhofer-Gesellschaft wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 von 7.242 qm (kalkulatorische Miete 132.374 EUR) des landeseigenen Grundstücks Fraunhoferstr. 5 eingeräumt. Der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH wird zur Errichtung und zum Betrieb des Schwerionenbeschleunigers und dazugehörigen Anlagen ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2045 von 184.775 qm an den landeseigenen Grundstücken Gemarkung Arheilgen Flur 24 Nr. 32/ 3, 31/2 und 32/5 (kalkulatorische Miete 80.808 EUR) eingeräumt. Das Land Hessen stellt der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH das Grundstück Messeler-Park-Str. 121 in Darmstadt-Wixhausen gemäß Überlassungsvertrag vom 13.07.1970 unentgeltlich (kalkulatorische Miete 37.531 EUR) zur Verfügung. Der INI-GraphicsNet Stiftung wird zur Errichtung eines Bürogebäudes (einschl. Nebenanlagen) als Sitz der Stiftung ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 an den landeseigenen Grundstücken Gemarkung Darmstadt Flur 1 Flurstücke 197/17 und 197/18 mit 2.268 qm (kalkulatorische Miete 111.597 EUR) eingeräumt. Der Stadt Darmstadt wird zur Errichtung und zum Betrieb eines Wissenschafts- und Kongresszentrum ein unentgeltliches Erbbaurecht bis 2060 an einer Teilfläche von ca. 13.000 qm (kalkulatorische Miete 604.859 EUR) an dem landeseigenen Grundstück Gemarkung Darmstadt Flur 1 Nr. 197/14b eingeräumt. Von der landeseigenen Liegenschaft in Darmstadt, Dieburger Str. 241 ist dem Verein "Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Darmstadt e.V." eine Fläche von 9.183 qm (kalkulatorische Miete 104.907 EUR) unentgeltlich und dem "Reiterverein an der Technischen Universität Darmstadt e.V." die restliche Fläche von 4.700 qm zu einem Entgelt von jährlich 18.407 EUR, wobei 5.200 EUR überwiesen und der Restbetrag in Sach- und Arbeitsleistungen verrechnet werden, zur Nutzung überlassen. Dem Deutschen Kunststoff Institut wird eine Fläche von 3.851 qm (kalkulatorische Miete 156.668 EUR) unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das Land Hessen stellt der HTTC Räume mit einer Nutzfläche von 76 qm (kalkulatorische Miete 4.045 EUR) unentgeltlich zur Verfügung.
In den Gebäuden - Bw. 20/24, 21/105 und 22 - sind nach dem Überlassungsvertrag vom 29.11.1976 der Fachhochschule Darmstadt 194 Räume mit einer Fläche von insgesamt 4.557 qm (kalkulatorische Miete 309.057 EUR) mietfrei überlassen. Das Land Hessen stellt der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 354 qm (kalkulatorische Miete 9.558 EUR), der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. für ihre Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 37 qm (kalkulatorische Miete 1.665 EUR), dem Förderkreis Kinderbetreuung an der THD und FHD e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 172,9 qm (kalkulatorische Miete 5.450 EUR), dem Schloßmuseum Darmstadt e.V. Räume nach dem Überlassungsvertrag vom 14.7.1966 (kalkulatorische Miete 131.542 EUR), dem Landesmuseum Räume mit einer Fläche von 221 qm (kalkulatorische Miete 11.627 EUR), dem Landesamt für Denkmalpflege Räume mit einer Fläche von 732 qm (kalkulatorische Miete 37.264 EUR), dem 1. Polizeirevier die Räume im Erdgeschoß des Ostflügels des Schlosses mit ca. 400 qm (kalkulatorische Miete 21.175 EUR), der Studentenschaft der Technischen Universität im Kellergeschoß des Schlosses Räume mit einer Nutzfläche von 368 qm (kalkulatorische Miete 8.209 EUR) gemäß Überlassungsvertrag vom 1.7./4.9.1979, in der Alexanderstraße Räume mit einer Fläche von 450 qm (kalkulatorische Miete 8.100 EUR) und in der Hochschulstraße Räume mit 300 qm (kalkulatorische Miete 12.141 EUR) unentgeltlich zur Verfügung (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Das Land Hessen stellt dem Studentischen Filmkreis einen Raum mit 102 qm (kalkulatorische Miete 102 EUR) und dem Institut für Paperscience Räume mit einer Fläche von 144 qm (kalkulatorische Miete 12.541 EUR) unentgeltlich zur Verfügung.
- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 131 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . . 3 551 300 2 270 000 2 270 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	500 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 09	194 227 300	173 475 400	172 620 200
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Abschluss Kapitel 15 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	190 676 000	171 205 400	170 350 200
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 551 300	2 270 000	2 270 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		194 227 300	173 475 400	172 620 200
Zuschuss/Überschuss		-194 227 300	-173 475 400	-172 620 200

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	27.705	294.567.400	11.469.700	309.055.880	25.958.180
2	Drittmittelprojekte ohne Aufwand und Erstattung Klinikum	-	62.750.000	62.750.000	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	27.705	357.317.400	74.219.700	309.055.880	25.958.180
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	309.055.880	309.055.880
5	Sondertatbestände:					
	Emeriti		0		10.089.000	10.089.000
	Botanische Gärten		-		600.000	600.000
	Stadt -und Unibibliothek und Zentralkatalog				4.150.000	4.150.000
	Studienkolleg	-	-		1.920.000	1.920.000
	Theologie	-	-		500.000	500.000
	HEBIS Verbundzentrale	-	-		-	-
	Fernstudienzentrum	-	-		380.000	380.000
	Kooper. MPG für MPI Bad Nauheim	-	-		150.000	150.000
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	-	-	17.789.000	17.789.000
6	Strukturausgleich	-			-41.216.887	-41.216.887
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-			-2.540.264	-2.540.264
	Summe	27.705	357.317.400	74.219.700	283.087.729	-9.972

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflüchtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor in Kraft treten des hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Botanische Gärten	Der Erhalt und die Pflege des Botanischen Gartens als öffentlicher Park, soweit er die Funktion einer öffentlichen Schausammlung hat, stellen Aufgaben dar, die die Universität für Stadt und Region wahrnimmt.
Studienkolleg	Das Studienkolleg erfüllt für die drei Hochschulen in der Region Frankfurt die bisher im Schulbereich ressortierte und gemäß § 19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.
Fernstudienzentrum	Das Didaktische Zentrum betreibt an den Standorten Frankfurt a.M. und Bad Hersfeld das Fernstudienzentrum Frankfurt der Fernuniversität Hagen mit ca. 4000 Studierenden. Es bietet Fernstudien und Weiterbildungsprogramme an und berät in Fragen der wissenschaftlichen Weiterbildung.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
28.000	285.857.368	8.865.700	287.658.817	10.667.149	27.948	263.543.248	33.366.382	246.320.500	16.143.634
-	52.800.001	52.800.001	-	-	-	65.872.192	65.872.192	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28.000	338.657.369	61.665.701	287.658.817	10.667.149	27.948	329.415.440	99.238.574	246.320.500	16.143.634
-	-	-	-	-	-	-	-	2.787.174	2.787.174
-	-	-	-	-	-	-	-	2.787.174	2.787.174

			10.290.000	10.290.000		9.400.051		9.635.400	235.349
			600.000	600.000		1.495.194		600.000	-895.194
			963.800	963.800		7.423.900		-1.124.000	-8.547.900
			2.150.000	2.150.000		1.842.876		2.150.000	307.124
			500.000	500.000		500.000		500.000	-
			948.000	948.000		898.400		948.000	49.600
			380.000	380.000		152.748		380.000	227.252
			150.000	150.000		-		-	-
-	-	-	-	-	-	1.769.000	-	1.769.000	-
-	-	-	-	-	-	-1.262.200	-	-1.262.200	-
			-1.385.000	-1.385.000		-			
			-2.354.587	-2.354.587					
-	-	-	12.242.213	12.242.213	-	22.219.969	-	13.596.200	-8.623.769
			-17.044.562	-17.044.562		-		-8.800	
			-5.874.800	-5.874.800				-2.003.500	
28.000	338.657.369	61.665.701	276.981.668	-10.000	27.948	351.635.409	99.238.574	260.691.574	8.294.739

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/		61.665.701	/	-	/		99.238.574	/	-

Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft für MPI in Bad Nauheim	Die Fachbereiche Medizin der J.W. Goethe-Universität Frankfurt und der Justus Liebig-Universität Gießen kooperieren mit der Max-Planck-Gesellschaft, um das Max-Planck-Institut in Bad Nauheim als MPI für Herz -und Lungenforschung fortzuführen. Dazu wird eine Arbeitsgruppe an der Universität Frankfurt eingerichtet, deren Leiter im gemeinsamen Berufungsverfahren mit der MPG berufen wird.
Theologie	Aufgrund von Staatsverträgen des Landes Hessen mit den Kirchen ist die Universität gehalten, Forschung und Lehre zu gewährleisten; daher trägt das Land die Kosten zusätzlicher Professuren.
Bibliothekssystem der Universität (Stadt- und Universitätsbibliothek / Senckenbergische Bibliothek)	Das Bibliothekssystem der Universität (StUB und die SeB) erbringt neben seiner Funktion als Universitätsbibliothek überörtliche bibliothekarische Leistungen einschließlich der Sondersammelgebiete, die von der DFG gefördert werden. Die StUB betreibt für Hessen und Teile von Rheinland Pfalz (Rheinhausen) die HEBIS Verbundzentrale, die auf der Basis von Pica-Software Informationsdienstleistungen für die teilnehmenden Bibliotheken erbringt. Die DV-Systeme des HeBIS-Verbundes werden durch die Abteilung Bibliotheksdatenverarbeitung des Hochschulrechenzentrums betrieben. Anmerkung: Diese Position ist dauerhaft und daher systemkonform ab 2006 auf Produktabteilungsbasis umzustellen. Zum Verbund gehören auch die Geschäftsstellen für Konsortialverträge sowie für Aus- und Fortbildung u.a. Referendarausbildung.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.962	4.170	8.181.540
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	6.343	4.550	28.860.650
Cluster III (Geisteswissenschaften)	9.574	5.690	54.476.060
Cluster IV (Sportwissenschaften)	855	7.210	6.164.550
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	160	13.720	2.195.200
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	19.930	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	969	14.590	14.137.710
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	5.182	16.630	86.176.660
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	24.780	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.660	24.350	64.771.000
Zwischensumme	27.705		264.963.370

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	52.205.520	0,50	26.102.760
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	8,67	300.000	2.601.000
Promotionen + Habilitationen Männer	270	8.000	2.160.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	151	16.000	2.416.000
Promotionen Männer Medizin	108	2.000	216.000
Promotionen Frauen Medizin	91	4.000	364.000
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	64	24.000	1.536.000
Graduiertenkollegs	9,67	150.000	1.450.500
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	2,33	30.000	70.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,67	60.000	100.000
Absolventen	1.145	750	858.750
Absolventinnen	1.527	1.500	2.290.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	1.236	1.000	1.236.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	2.691	1.000	2.691.000
Zwischensumme			44.092.510
Gesamtsumme Lehre und Forschung			309.055.880

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalisierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalisierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
3.000	3.920	11.760.000	3.061	-	-
6.650	4.120	27.398.000	6.638	-	-
9.250	5.240	48.470.000	9.357	-	-
850	6.770	5.754.500	858	-	-
50	11.310	565.500	161	-	-
	18.210	0	16	-	-
1.050	14.170	14.878.500	948	-	-
4.700	16.080	75.576.000	4.320	-	-
	29.710	0	0	-	-
2.450	25.100	61.495.000	2.589	-	-
28.000		245.897.500	27.948		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
47.688.136	0,50	23.844.068	46.905.000	0,50	23.452.500
7,67	300.000	2.301.000	8	300.000	2.400.000
302	8.000	2.416.000	301	8.000	2.408.000
155	16.000	2.480.000	140	16.000	2.240.000
142	2.000	284.000	167	2.000	334.000
108	4.000	432.000	127	4.000	508.000
65	24.000	1.560.000	58	24.000	1.392.000
10,33	150.000	1.549.500	10,00	150.000	1.500.000
1,67	30.000	50.000	2,00	30.000	60.000
0,67	60.000	40.000	1,00	60.000	60.000
1.217	750	912.750	1.314	750	985.500
1.486	1.500	2.229.000	1.467	1.500	2.200.500
1.210	1.000	1.210.000	1.540	1.000	1.540.000
2.453	1.000	2.453.000	2.109	1.000	2.109.000
		41.761.317			41.189.500
		287.658.817			41.189.500
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Gesetz für die hessischen Universitätskliniken

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Als eine der größten Universitäten in Deutschland bietet die Universität Frankfurt ein breites Fächerspektrum an. Die Hochschule strebt in möglichst vielen Disziplinen international vergleichbare Spitzenleistungen an und beschreitet durch gezielte Ausschöpfung der Vorteile und Synergieeffekte von transdisziplinärer Arbeit in Forschung und Lehre neue Wege. Im Wettbewerb mit den besten nationalen und internationalen Hochschulen will die Hochschule ihren Ausbildungs- und Bildungsauftrag durch Leistung und Weltoffenheit erfüllen. Auf Basis solider Grundlagenforschung sollen die Anwendungsorientierung und der Praxisbezug gefördert werden, verbunden mit der Reflexion der gesellschaftlichen Grundlagen und Bezüge wissenschaftlicher Arbeit. Zur Verwirklichung dieser Ziele will die Hochschule

- exzellente wissenschaftliche Methoden- und Fachkenntnisse, Orientierung und Bildung vermitteln und darüber hinaus ein umfassendes wissenschaftliches Weiterbildungsangebot bereitstellen,
- den wissenschaftlichen Austausch in vielfältigen regionalen und internationalen Netzwerken pflegen,
- durch enge Kontakte zwischen Wissenschaft und Praxis zur Lösung gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Probleme beitragen,
- nach innen und außen höchste Qualitätsansprüche an die von ihr zu erbringenden wissenschaftlichen Leistungen und Dienstleistungen stellen und als eine lernende Organisation ihre Leistungen ständig kritisch überprüfen und verbessern.

Die Hochschule strebt an, ihr breites Fächerspektrum zu erhalten und Synergien zur Entwicklung neuer Forschungsfelder und Studienangebote zu nutzen. Kleine geistes- und naturwissenschaftliche Fächer genießen trotz teilweise geringer Auslastung durch Studierende besonderen Schutz; das entbindet diese Fächer nicht von struktureller Überprüfung. Die Hochschule wird hierfür Kriterien festlegen. Die Hochschule strebt weitere

Schwerpunktbildungen in ihren Disziplinen an; ihr Schwerpunktkonzept ist im Hochschulentwicklungsplan I (www.uni-frankfurt.de/ltg/entwicklung/HEP) niedergelegt. Die verstärkte Schwerpunktbildung steht im Mittelpunkt der strategischen Planung; alle Schwerpunktbildungen unterziehen sich durch einer regelmäßigen Evaluation.

Qualitätsziele

Die Hochschule versteht die attraktive Ausgestaltung ihrer Studiengänge auch für ausländische Studierende als permanenten Reformprozess im Sinne der Bologna-Erklärung. Sie strebt eine Reduktion der Quote von Studienabbrüchen sowie eine Studienzeitverkürzung durch verbesserte Strukturierung der Studiengänge, intensive Studienberatung und weitere Verbesserungen der Studienbedingungen an. Die Hochschule bemüht sich in diesem Zusammenhang auch um eine Verbesserung der Betreuungsrelationen und eine bessere Vorbereitung des Abiturientinnen und Abiturienten auf ihre Studienfachwahl. Sie wird weiterhin Studiengänge modularisieren und durch ein Credit-Point-System und studienbegleitende Prüfungen strukturieren. Insbesondere in den Bereichen der Lehre und Weiterbildung soll die Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen verstärkt werden. Die Reform des Lehramtsstudiums bedarf grundsätzlicher Anstrengungen; die Hochschule konzentriert ihre Reformbestrebungen im "Zentrum für Lehrerbildung und Schul- und Unterrichtsforschung" und strebt eine Profilbildung in der Empirischen Bildungsforschung an.

Die Hochschule strebt eine Intensivierung ihrer Forschungsaktivitäten an, die sich durch Steigerung ihrer Drittmiteleinwerbungen und andere geeignete Leistungsleistungsindikatoren ausweisen lässt. Zur intensivierten Förderung von Forschungsaktivitäten wird die Erhöhung ihres Drittmittelbonus und die Aufstockung des universitären Innovationsfonds angestrebt; die Zahl der wissenschaftlichen Großvorhaben (Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, BMBF-Projekte, EU-Projekte mit Koordinationsfunktion etc.) soll erhöht werden. Die Hochschule baut die Kooperationen zu außeruniversitären Forschungspartnern im regionalen, nationalen und internationalen Maßstab aus; im Rahmen der Vertiefung der Kooperationen wird die Hochschule insbesondere mit den regionalen Partnerhochschulen Forschungsverbünde entwickeln.

Die Hochschule orientiert ihre Nachwuchsförderung an internationalen Maßstäben und organisiert entsprechend ihre Graduiertenprogramme. Sie strebt im Zuge ihrer Schwerpunktbildung deshalb an, in Schwerpunktbereichen den wissenschaftlichen Nachwuchs nach dem Vorbild von Graduate Schools zu fördern. Die Hochschule will durch ihre Schwerpunktstrategie günstige Voraussetzungen zur Beantragung neuer Graduiertenkollegs schaffen. Sie wird ihre Habilitanden- und Habilitiertenförderung - insbesondere durch flexible Vergabe von C1/C2-Stellen - fortführen und neue Formen der Nachwuchsförderung (Junior-Professuren, Nachwuchsgruppen-Programme) erproben.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsovent/inn/en in %.	46%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	25.456

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	73%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	19%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	101%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	84%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	5,66
Promotionen je Professor/in	1,11
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	10%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	211%
Flächenbezogene Studienplätze	19.037
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	73%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	11
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	8.952

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	167.750.000	121.657.782	181.403.174
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	567.210
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.665.000	2.000.000	5.639.317
		Betriebsertrag	170.415.000	123.657.782	187.609.701
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	42.206.700	39.900.000	9.820.108
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.400.000	29.600.000	21.094.098
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	12.000.000	9.000.000	15.973.480
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	252.700.000	235.800.000	256.423.233
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	66.000.000	40.000.000	63.981.507
7.	660-667	Abschreibungen	23.200.700	22.823.400	31.600.882
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		21.950.000	19.531.750	23.194.910
		Betriebsaufwand	449.457.400	396.655.150	444.251.726
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-279.042.400	-272.997.368	-256.642.025
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	283.087.729	276.981.668	257.904.400
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	197.973
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	283.087.729	276.981.668	258.102.373
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	10.800.000	10.800.000	19.366
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	10.800.000	10.800.000	19.366
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	272.287.729	266.181.668	258.083.007
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-6.754.672	-6.815.700	1.440.982
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	44.109
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.500	67.500	358
		Finanzertrag	67.500	67.500	44.467
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.000	60.000	26.186
		Finanzaufwand	60.000	60.000	26.186
	=	Finanzergebnis	7.500	7.500	18.281
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-6.747.172	-6.808.200	1.459.263
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	10.000	10.000	13.511.114
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	10.000	10.000	13.511.114
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	3.127.663
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	3.127.663
	=	Außerordentliches Ergebnis	10.000	10.000	10.383.451
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	8.737.200	6.798.200	13.406.301
		Transferzuwendungen	8.737.200	6.798.200	13.406.301
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	2.000.000	0	19.741.450
		Transferzahlungen	2.000.000	0	19.741.450
	=	Transferergebnis	6.737.200	6.798.200	-6.335.149
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	6.747.200	6.808.200	4.048.302
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	5.507.565

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
1 50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	167.750.000	121.657.782	181.403.174
500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	56.000.000	50.000.000	62.927.031
	Sonstige Umsatzerlöse	3.000.000	2.000.000	1.614.904
548-549	Kostenersätze und Erstattungen	105.000.000	68.857.782	115.530.982
	davon Erstattung der seitens FB 20/Klinikum beanspruchten zentralen Dienste			
	davon PK-Erstatt. Aus Erträgen des Klinikums aus KV			114.738.019
510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.750.000	800.000	1.330.257
	davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)	3.250.000		
514-518	Sonstige Erträge	0	0	0
519	Erlösminderungen			
2 520-524	Bestandsveränderungen	0	0	567.210
3 525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4 530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	2.665.000	2.000.000	5.639.317
	Betriebsertrag	170.415.000	123.657.782	187.609.701
5 60/61	Bezogene Waren und Leistungen	73.606.700	69.500.000	53.077.714
600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	1.000.000	0	22.163.508
605	Aufwendungen für Energie und Wasser	14.206.700	9.900.000	8.940.193
606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	28.000.000	30.000.000	879.915
616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	12.400.000	11.600.000	9.608.233
610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	18.000.000	18.000.000	11.485.751
	davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS	735.600		
618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	114
6 620-649	Personalaufwand	330.700.000	284.800.000	336.378.220
620-626	Löhne	12.000.000	9.000.000	15.973.480
627-629	Gehälter	173.900.000	161.000.000	180.680.834
630-638	Bezüge	69.000.000	65.000.000	67.739.844
639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	9.800.000	9.800.000	8.002.555
640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	66.000.000	40.000.000	63.981.507
649	davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen	1.761.200		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen. Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden. <u>Siehe auch 5071-5089.</u> Zu 6390: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten sind von der Universität dem Universitätsklinikum Versorgungszuschläge nach Maßgabe der Personalkostentabelle des Landes Hessen (z.Zt. 42,68 v.H.) und anteilige Nachversicherung in Rechnung zu stellen und an den Epl. 17 abzuführen.				
7 660-667	Abschreibungen (insgesamt)	23.200.700	22.823.400	31.600.882
	davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)	13.841.400	13.100.000	17.584.481
	davon Abschreibungen auf Anlagevermögen,	4.982.100	3.925.200	3.770.135

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
8	650-659, 670-709 650-659 Sonstige Personalaufwendungen 670-679 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten 680-689 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung 690-696 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen 6700 davon Mieten für Gebäude 700-709 Betriebliche Steuern Zu 8: Enthalten sind 3.000 € Verfügungsmittel.	21.950.000 700.000 7.000.000 14.000.000 2.012.300 250.000	19.531.750 633.750 18.600.000 2.767.000 298.000	23.194.910 356.366 7.235.634 4.150.474 11.389.797 4.193.501 62.639
	Betriebsaufwand	449.457.400	396.655.150	444.251.726
	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-279.042.400	-272.997.368	-256.642.025
9	540-549 544 betriebliche Erträge aus Transferleistungen davon Erträge aus Produktabgeltungen davon Erträge aus Sondertatbeständen davon Erträge aus Innovationsbudget davon Erträge aus Hochschulstruktureausgleich davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung 5810-5820 davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln	283.087.729 309.055.880 17.789.000 0 -41.216.887 -2.540.264 0	276.981.668 287.658.817 12.242.213 0 -17.044.562 -5.874.800 0	257.904.400 257.904.400 0 0 0 0 0
10	550-559 Steuererträge und steuerähnliche Erträge			197.973
	Steuererträge und Leistungsabgeltung	283.087.729	276.981.668	258.102.373
11	710-719 Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	10.800.000	10.800.000	19.366
12	720-729 Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			83
	Leistungstransfers	10.800.000	10.800.000	19.366
	Steuer- und Leistungsergebnis	272.287.729	266.181.668	258.083.007
	Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-6.754.672	-6.815.700	1.440.982
13	560-569 Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	44.109
14	570-579 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.500	67.500	358
	Finanzertrag	67.500	67.500	44.467
15	740-749 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16	750-769 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.000	60.000	26.186
	Finanzaufwand	60.000	60.000	26.186
	Finanzergebnis	7.500	7.500	18.281
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-6.747.172	-6.808.200	1.459.263
17	539, 590-599 Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	10.000	10.000	13.511.114
	Außerordentlicher Ertrag	10.000	10.000	13.511.114

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
18	668-669, 697-699, 790-799 Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	3.127.663
	Außerordentlicher Aufwand	0	0	3.127.663
	Außerordentliches Ergebnis	10.000	10.000	10.383.451
19	580-589 (durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	8.737.200	6.798.200	13.406.301
5911	davon Finanzzuweisungen des Landes	1.000.000	1.000.000	2.373.577
5912	davon Finanzzuweisungen des Bundes	0	0	0
5919	davon Sonstige Finanzzuweisungen	3.000.000	0	3.294.375
5931	davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land	0	0	0
5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	6.479.826
5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	1.255.110
5959	Drittmittel	0	0	0
5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	4.737.200	5.798.200	0
5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	3.413
	Transferzuwendungen	8.737.200	6.798.200	13.406.301
20	780-789 (durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	2.000.000	0	19.741.450
7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	2.780.268
7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest. davon Hochschulstrukturausgleich	2.000.000	0	16.961.182
	Transferzahlungen	2.000.000	0	19.741.450
	Transferergebnis	6.737.200	6.798.200	-6.335.149
	Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	6.747.200	6.808.200	4.048.302
21	770-779 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22	Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23	Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
	Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	5.507.565

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	5.507.565
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	23.200.700	22.823.400	37.637.876
65		davon Abschreibungen	23.200.700	22.823.400	31.600.882
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	6.036.994
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	0
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-4.737.200	-5.798.200	-10.425.902
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	4.737.200	5.798.200	0
		davon Ausgleichsposition für AfA auf Altanlagen			10.425.902
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	0
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	18.463.500	17.025.200	27.211.974
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	18.463.500	17.025.200	32.719.539
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	3.260.000	3.260.000	4.139.172
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 10	3.260.000	3.260.000	1.921.000
		(davon Anteil FB Medizin ohne Klinikum)			660.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	1.578.172
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	640.000
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-18.463.500	-17.025.200	-31.600.882
		davon Landesmittel Investitionen	18.463.500	17.025.200	31.600.882
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-15.203.500	-13.765.200	-27.461.710
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	3.260.000	3.260.000	5.257.829
		(=CF I und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			0
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-3.260.000	-3.260.000	-4.139.172
		davon in Immobilien	1.000.000	1.000.000	0
		davon in Technische Anlagen	2.000.000	2.000.000	0
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	260.000	260.000	0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
		davon Anlagen im Bau			0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-6.036.994
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		0
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		0
	=	Cash Flow aus Investitionen	-3.260.000	-3.260.000	-10.176.166
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	-4.918.337
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse		267.884.200	263.216.500	228.224.518
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)	264.624.200	259.956.500	226.303.518
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	283.087.729	276.981.668	257.904.400
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 28)	-18.463.500	-17.025.200	-31.600.882
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)	0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 10 (aus Pos. 28)	3.260.000	3.260.000	1.921.000

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

15 10 **Johann Wolfgang Goethe - Universität
Frankfurt am Main**

Zu Kapitel 15 10:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	264 624 200	259 956 500	257 904 400
	Zur Interimsunterbringung einer Kindertagesstätte auf dem Campus Westend (IG-Farben-Gelände) wird der "Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V." das Gebäude Siolistr. 6 mit insgesamt 304 qm Nutzfläche unentgeltlich überlassen. kw 31.12.2009.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	1 000 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 000 000		

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Die Universität ist verpflichtet, rechtliche Verpflichtungen des Landes bezüglich der Stadt- und Universitätsbibliothek, des Carolinums und des Friedrichsheims zu erfüllen.

Das Land Hessen hat der Bestellung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Frankfurt/Main, Kettenhofweg 133/Westendstraße 100-102 zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen (kalkulatorische Miete 94.000 EUR) zugestimmt. Weiterhin wurde einem unentgeltlichen Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren für rd. 10.780 qm (kalkulatorische Miete 310.000 EUR) am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/6) für den Neubau für Biophysik zugunsten der Max-Planck-Gesellschaft zugestimmt. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 22.910 qm (kalkulatorische Miete 2.200.000 EUR), der Wissenschaftlichen Gesellschaft 117 qm (kalkulatorische Miete 11.000 EUR), Akaffieg zur Durchführung der Sportart Segelfliegen im Rahmen des freiwilligen Hochschulsports 66 qm (kalkulatorische Miete 5.000 EUR), der Vereinigung der Freunde und Förderer der Johann Wolfgang Goethe-Universität 15 qm (kalkulatorische Miete 1.800 EUR), der Akademie der Arbeit 103 qm (kalkulatorische Miete 12.000 EUR), den Studentenpfarrämtern 175 qm (kalkulatorische Miete 21.000 EUR), dem Sigmund- Freud-Institut 1.227 qm (kalkulatorische Miete 147.000 EUR), dem Physikalischen Verein für eine Beobachtungsstation einen Grundstücksanteil von 180 qm (kalkulatorische Miete 100 EUR) auf dem Kleinen Feldberg und der Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. 333 qm (kalkulatorische Miete 36.000 EUR) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Der Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main ist für ihre Orthopädische Klinik an den landeseigenen Grundstücken Marienburgstr. 2, Flur 4, Flurstück 85/27 in der Größe von 15.000 qm, Flur 4, Flurstück 27/2 in der Größe von 793 qm, Flur 4, Flurstück 27/3 in der Größe von 217 qm, Marienburgstr. 5-7, Flur 3, Flurstück 41/2 in der Größe von 2.591 qm und Heinrich-Hoffmannstr. 1 und Marienburgstr. 9, Flur 3, Flurstück 2/1 in der Größe von 1.963 qm ein Erbbaurecht abweichend vom ortsüblichen Erbbauzins eingeräumt worden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	3 260 000	3 260 000	3 260 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	1 000 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 000 000		
Gesamtausgaben Kapitel 15 10		267 884 200	263 216 500	261 164 400

Kapitel 15 10**Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	264 624 200	259 956 500	257 904 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 260 000	3 260 000	3 260 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		267 884 200	263 216 500	261 164 400
Zuschuss/Überschuss		-267 884 200	-263 216 500	-261 164 400

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	12.905	130.393.000	14.836.979	141.351.280	25.795.259
2	Drittmittelprojekte	-	28.180.000	28.180.000	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	12.905	158.573.000	43.016.979	141.351.280	25.795.259
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	158.573.000	43.016.979	141.351.280	25.795.259
5	Sondertatbestände:					
	Emeriti	-	2.119.000	-	2.119.000	-
	Zentralbibliothek	-	1.000.000	-	1.000.000	-
	Studienkolleg	-	460.000	-	460.000	-
	Versuchsgüter	-	200.000	-	200.000	-
	Theologie	-	250.000	-	250.000	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	4.029.000	-	4.029.000	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-25.210.428	-25.210.428
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	-584.849	-584.849
	Summe	12.905	162.602.000	43.016.979	119.585.003	-18

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Emeriti	Gemäß § 200 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Beamten-gesetz (HBG) in der Bekanntmachung vom 11.01.1989 (GVBl. I S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I, S. 342), werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.
Zentralbibliothek	Die Zentralbibliothek erbringt neben ihrer Funktion als Universitätsbibliothek auch überörtliche bibliothekarische Leistungen für das Land.
Studienkolleg	Das Studienkolleg erfüllt für die Universität Kassel und die Fachhochschule Fulda bisher im Schulbereich ressortierte und gemäß §19 Abs. 1 HHG den Hochschulen übertragene Aufgabe der Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung. Das Studienkolleg hat in 2004 das Angebot auf 100 Plätze ausgeweitet.

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
11.250	122.693.150	7.523.500	116.216.372	1.046.722	12.209	124.686.646	26.714.850	92.824.750	-5.147.046
-	23.740.300	23.740.300	-	-	-	26.236.840	26.236.840	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.250	146.433.450	31.263.800	116.216.372	1.046.722	12.209	150.923.486	52.951.690	92.824.750	-5.147.046
-	-	-	-	-	-	-	-	1.998.727	1.998.727
-	-	-	-	-	-	-	-	1.998.727	1.998.727
-	2.285.000	-	2.285.000	-	-	1.992.000	-	2.385.000	393.000
-	1.000.000	-	1.000.000	-	-	2.219.000	23.000	1.000.000	-1.196.000
-	230.000	-	230.000	-	-	321.000	-	230.000	-91.000
-	200.000	-	200.000	-	-	1.018.000	597.000	200.000	-221.000
-	250.000	-	250.000	-	-	270.000	-	250.000	-20.000
-	-	-	-	-	-	-	-	911.000	911.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-591.000	-591.000
-	-	-	-715.000	-715.000	-	-	-	-	-
-	-	-	-979.978	-979.978	-	-	-	-	-
3.965.000	3.965.000	-	2.270.022	-1.694.978	-	5.820.000	620.000	4.385.000	-815.000
-	-	-	-805.184	-805.184	-	-	-	5.281.450	5.281.450
-	-	-	1.453.440	1.453.440	-	-	-	3.831.800	3.831.800
3.976.250	150.398.450	31.263.800	119.134.650	0	12.209	156.743.486	53.571.690	108.321.727	5.149.931

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/	31.263.800	/	-	/	53.571.690	/	-		

Versuchsgüter	Die Hessische Staatsdomäne Frankenhausen als voll nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus wirtschaftender Betrieb übernimmt neben den Aufgaben in Forschung und Lehre regional wie überregional Transferfunktionen hinsichtlich der Vermittlung neuester Methoden der ökologischen Wirtschaftsweise.
Theologie	Auf Grund von Staatsverträgen des Landes Hessen mit den Kirchen ist die Universität gehalten, Forschung und Lehre zu gewährleisten; daher trägt das Land die Kosten für zusätzliche Professuren.

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	442	4.170	1.843.140
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	2.211	4.550	10.060.050
Cluster III (Geisteswissenschaften)	4.095	5.690	23.300.550
Cluster IV (Sportwissenschaften)	309	7.210	2.227.890
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	317	13.720	4.349.240
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	151	19.930	3.009.430
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	3.406	14.590	49.693.540
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	1.974	16.630	32.827.620
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	24.780	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	24.350	0
Zwischensumme	12.905		127.311.460

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	16.006.141	0,50	8.003.071
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	1	300.000	201.000
Promotionen + Habilitationen Männer	92	8.000	736.000
Promotionen + Habilitationen Frauen	39	16.000	624.000
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	16	24.000	384.000
Graduiertenkollegs	4,00	150.000	600.000
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	1,33	30.000	40.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	2,33	60.000	140.000
Absolventen	747	750	560.250
Absolventinnen	705	1.500	1.057.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	649	1.000	649.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.045	1.000	1.045.000
Zwischensumme			14.039.820
Gesamtsumme Lehre und Forschung			141.351.280
	Anzahl der Drittmittelprojekte		

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
380	3.920	1.489.600	389	-	-
2.000	4.120	8.240.000	2.266	-	-
3.800	5.240	19.912.000	4.120	-	-
200	6.770	1.354.000	217	-	-
330	11.310	3.732.300	327	-	-
140	18.210	2.549.400	141	-	-
2.750	14.170	38.967.500	3.119	-	-
1.650	16.080	26.532.000	1.630	-	-
0	29.710	0	0	-	-
0	25.100	0	0	-	-
11.250		102.776.800	12.209		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
15.772.645	0,50	7.886.323	16.370.000	0,50	8.185.000
0	300.000	0	0	300.000	0
96	8.000	768.000	91	8.000	728.000
38	16.000	608.000	32	16.000	512.000
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
13	24.000	312.000	14	24.000	336.000
3,67	150.000	550.500	3,00	150.000	450.000
2,00	30.000	60.000	2,00	30.000	60.000
2,33	60.000	140.000	1,67	60.000	100.000
871	750	653.250	1.017	750	762.750
677	1.500	1.015.500	763	1.500	1.144.500
804	1.000	804.000	1.051	1.000	1.051.000
642	1.000	642.000	545	1.000	545.000
		13.439.572			13.874.250
		116.216.372			13.874.250
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Universität Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Das Potenzial der Universität Kassel ist gekennzeichnet durch ihr besonderes Fächerspektrum, ihre Erfahrung mit innovativen Studienangeboten, ihre Forschungsschwerpunkte und ihre breite regionale, nationale und internationale Kooperation. Die zentrale Lage Nordhessens in Deutschland und Europa bietet für die Zukunft günstige Standortbedingungen. Ein wichtiges Ziel wird hierbei sein, Lehre und Forschung entsprechend internationalen Anforderungen mit geeigneten neuen Studienprogrammen, Austauschprogrammen sowie der fortschreitenden Vernetzung mit Kompetenzzentren der Forschung weiterzuentwickeln.

Als die bedeutendste strukturpolitische Investition des Landes in Nordhessen schafft die Hochschule nicht nur mittelbar und unmittelbar Arbeitsplätze, sondern trägt auch wesentlich zur technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Region bei. Eine weitere Aufgabe liegt deshalb in der Schaffung und Förderung geeigneter organisatorischer Strukturen für den Wissenstransfer bzw. für die wirtschaftliche und kulturelle Verwertung des an der Universität generierten Wissens, vor allem durch Förderung von Unternehmensgründungen aus der Hochschule heraus, Gründung von An-Instituten, Kooperation mit Unternehmen und Institutionen der Region sowie durch eine Stärkung der patentrechtlichen Verwertung von Forschungsergebnissen.

Die Ausgewogenheit in der Heterogenität der Fachkulturen wird getragen vom Konsens eines prinzipiellen quantitativen Gleichgewichts der Fächergruppen Ingenieur-, Naturwissenschaften und Mathematik einerseits sowie Geistes-, Sozialwissenschaften und Kunst andererseits. Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte, gestufte Studiengänge, integrierte Praxisphasen, weiterbildende Studienangebote bleiben Profilvermerkmale der Hochschule quer durch die Fächer. Insbesondere in der interdisziplinären Kooperation sucht die Hochschule weitere Perspektiven für die Entwicklung von Lehre und Forschung und für eine erfolgreiche Profilierung.

Qualitätsziele

Das Profil des Studienangebots soll weiterhin durch folgende generelle Merkmale geprägt werden:

- Studiengänge mit doppeltem Zugang und Differenzierung nach grundständigem, postgradualen und weiterbildendem Studienangebot,
- besonderer Praxisbezug des Studiums, z.B. durch Praxisphasen und Projektstudium sowohl in Diplom- als auch in Magister- und Lehramtsstudiengängen,
- studienbegleitende Prüfungen, Modularisierung, Kreditpunktsystem,
- ständige Weiterentwicklung des Studienangebots z.B. durch Einführung neuer interdisziplinär angelegter Studiengänge sowie neuer Studienformen oder durch Sicherung internationaler Bezüge (insbesondere Attraktivität für ausländische Studierende sowie Auslandsstudium und -praktika deutscher Studierender).

In der Gründungs- und Aufbauphase erzeugte strukturelle Defizite insbesondere in der Stellenstruktur wirken sich bis heute hinderlich auf die Entwicklung der Forschung aus. Im Interesse einer weiteren Stärkung der universitären Konkurrenzfähigkeit hat die Hochschule deshalb mittlerweile im Einvernehmen mit dem Land einen umfassenden Umstrukturierungsprozess ihrer Fächer eingeleitet, dem folgende Leitlinien zugrunde liegen:

- Etablierung einer Personalstruktur, die einem universitären Stellenkegel entspricht und die Schwerpunktbildung fördert;
- Reduzierung der Anzahl von Professuren auf ca. 310 bei gleichzeitigem Ausbau des Stellenbestands für den wissenschaftlichen Nachwuchs;
- Reduzierung des Fächerspektrums, um durch die gewonnenen Ressourcen die verbleibenden Fächer in ihrer Entwicklungsfähigkeit zu stärken.

Unter dieser Perspektive ist ein weiterer Ausbau insbesondere in den Bereichen Nanostrukturwissenschaften, Simulation technischer Systeme sowie Empirische Schul- und Unterrichtsforschung vorgesehen.

Ein systematisch angelegtes Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zielt insbesondere darauf ab,

- eine Kontinuität im Qualifikationsprozess über Stufen mit klar definierten und überprüfbaren Qualifikationszielen zu eröffnen;
- die Betreuung und Einbindung der Doktoranden und Doktorandinnen in die wissenschaftliche Arbeit der Fachbereiche zu unterstützen;
- promotionsferne Tätigkeiten von Doktoranden und Doktorandinnen zu begrenzen, um damit die Promotionszeiten zu verkürzen;
- den Doktoranden und Doktorandinnen eine Erweiterung ihres Qualifizierungsprofils über das wissenschaftliche Thema hinaus zu ermöglichen;
- geeignete organisatorische Strukturen zur Frauenförderung zu entwickeln und zu erproben.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabolvent/inn/en in %.	53%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	20.772

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	68%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	13%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	117%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	84%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	5,18
Promotionen je Professor/in	0,44
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	10%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	177%
Flächenbezogene Studienplätze	9.114
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	70%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	13
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	3.355

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	28.180.000	23.740.300	26.236.840
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	10.000.000	440.700	14.046.836
		Betriebsertrag	38.180.000	24.181.000	40.283.676
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.900.000	8.221.400	4.777.770
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000.000	8.731.950	10.860.875
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	4.800.000	4.200.000	4.551.460
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	88.542.000	80.630.800	86.680.710
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	21.400.000	15.999.900	20.491.691
7.	660-667	Abschreibungen	17.000.000	20.468.900	16.603.561
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		6.510.000	11.565.500	5.633.564
		Betriebsaufwand	157.552.000	149.818.450	151.751.011
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-119.372.000	-125.637.450	-111.467.335
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	119.585.003	119.134.650	106.943.000
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	119.585.003	119.134.650	106.943.000
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	550.000	580.000	530.211
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	550.000	580.000	530.211
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	119.035.003	118.554.650	106.412.789
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-336.997	-7.082.800	-5.054.546
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	48.292
		Finanzertrag	0	0	48.292
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1.909
		Finanzaufwand	0	0	1.909
	=	Finanzergebnis	0	0	46.383
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-336.997	-7.082.800	-5.008.163
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	851
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	851
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	851
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	4.836.979	7.082.800	12.619.722
		Transferzuwendungen	4.836.979	7.082.800	12.619.722
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	4.500.000	0	4.460.355
		Transferzahlungen	4.500.000	0	4.460.355
	=	Transferergebnis	336.979	7.082.800	8.159.367
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	336.979	7.082.800	8.160.218
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	3.152.055

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.		Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos.	VKR/HKR		€	€	
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	28.180.000	23.740.300	26.236.840
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	20.500.000	18.000.000	19.639.589
		Sonstige Umsatzerlöse	2.500.000	2.500.000	3.028.911
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	2.600.000	3.000.000	3.104.579
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	2.580.000	240.300	460.669
		davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)	1.480.000		
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	3.042
	519	Erlösminderungen			50
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	10.000.000	440.700	14.046.836
		Betriebsertrag	38.180.000	24.181.000	40.283.676
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	19.300.000	16.953.350	17.790.025
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	2.400.000	0	2.151.380
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.000.000	4.200.000	3.878.573
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.900.000	4.021.400	899.197
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	3.300.000	2.746.050	4.616.297
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	6.700.000	5.985.900	6.252.830
		davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS	472.600		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	-8.252
6	620-649	Personalaufwand	114.742.000	100.830.700	111.723.861
	620-626	Löhne	4.800.000	4.200.000	4.551.460
	627-629	Gehälter	50.000.000	43.530.800	49.013.479
	630-638	Bezüge	32.142.000	31.500.000	31.657.410
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	6.400.000	5.600.000	6.009.821
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	21.400.000	15.999.900	20.491.691
	649	davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen	884.000		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	17.000.000	20.468.900	16.603.561
		davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)	10.004.445	12.794.100	8.955.515
		davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)	2.564.576	972.000	1.626.448
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.510.000	11.565.500	5.633.564
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	360.000	424.800	335.733
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.100.000	11.122.300	2.416.620
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.850.000	0	2.523.054
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	160.000	0	318.646
	6700	davon Mieten für Gebäude	700.000	280.000	616.777

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
700-709	Betriebliche Steuern Zu 8: Enthalten sind 3.000 € Verfügungsmittel.	40.000	18.400	39.511
	Betriebsaufwand	157.552.000	149.818.450	151.751.011
	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-119.372.000	-125.637.450	-111.467.335
9 540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	119.585.003	119.134.650	106.943.000
544	davon Erträge aus Produktabgeltungen	141.351.280	116.216.372	106.943.000
	davon Erträge aus Sondertatbeständen	4.029.000	2.270.022	0
	davon Erträge aus Innovationsbudget	0	0	0
	davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	-25.210.428	-805.184	0
	davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-584.849	1.453.440	0
5810-5820	davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln	0	0	0
10 550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
	Steuererträge und Leistungsabgeltung	119.585.003	119.134.650	106.943.000
11 710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	550.000	580.000	530.211
12 720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
	Leistungstransfers	550.000	580.000	530.211
	Steuer- und Leistungsergebnis	119.035.003	118.554.650	106.412.789
	Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-336.997	-7.082.800	-5.054.546
13 560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14 570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	48.292
	Finanzertrag	0	0	48.292
15 740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16 750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1.909
	Finanzaufwand	0	0	1.909
	Finanzergebnis	0	0	46.383
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-336.997	-7.082.800	-5.008.163
17 539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	851
	Außerordentlicher Ertrag	0	0	851
18 668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	851
19 580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	4.836.979	7.082.800	12.619.722
5911	davon Finanzzuweisungen des Landes	0	0	0
5912	davon Finanzzuweisungen des Bundes	0	0	0

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
5919	davon Sonstige Finanzzuweisungen	406.000	380.000	406.280
5931	davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land	0	0	6.166.472
5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	-10.658
5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
5959	Drittmittel	0	0	0
5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	4.430.979	6.702.800	6.057.527
5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	101
	Transferzuwendungen	4.836.979	7.082.800	12.619.722
20 780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	4.500.000	0	4.460.355
7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	0
7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.	4.500.000	0	4.460.355
	davon Hochschulstrukturausgleich			0
	Transferzahlungen	4.500.000	0	4.460.355
	Transferergebnis	336.979	7.082.800	8.159.367
	Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	336.979	7.082.800	8.160.218
21 770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22	Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23	Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
	Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	3.152.055

Kapitel 15 13
Universität Kassel
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	3.152.055
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	17.000.000	20.468.900	23.625.164
65		davon Abschreibungen	17.000.000	20.468.900	16.603.561
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	4.419.314
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	2.602.289
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-4.430.979	-6.702.800	-6.057.527
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	4.430.979	6.702.800	6.057.527
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	-999.638
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	12.569.021	13.766.100	16.567.999
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	12.569.021	13.766.100	19.720.054
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	1.580.000	1.654.000	2.780.000
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 13	1.580.000	1.654.000	1.580.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	600.000
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	600.000
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-12.569.021	-13.766.100	-10.546.034
		davon Landesmittel Investitionen	12.569.021	13.766.100	10.546.034
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-10.989.021	-12.112.100	-7.766.034
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	1.580.000	1.654.000	11.954.020
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			37.728
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-1.580.000	-1.654.000	-2.780.000
		davon in Immobilien	0	0	0
		davon in Technische Anlagen	1.000.000	1.000.000	0
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	500.000	500.000	0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	80.000	80.000	0
		davon Anlagen im Bau			0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-6.032.192
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		0
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		0
	=	Cash Flow aus Investitionen	-1.580.000	-1.654.000	-8.774.464
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	3.179.556
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			108.596.000	107.022.600	97.976.966
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		107.016.000	105.368.600	96.396.966
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		119.585.003	119.134.650	106.943.000
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 27)		-12.569.021	-13.766.100	-10.546.034
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 13 (aus Pos. 28)		1.580.000	1.654.000	1.580.000

181
Kapitel 15 13
Universität Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 13 Universität Kassel

Zu Kapitel 15 13:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 131	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	107 016 000	105 368 600	107 854 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 1 000 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 1 000 000			

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Die Hochschule hat anderen Landesdienststellen Gebäude- und Grundstücksflächen im Umfang von 24.457 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Der kalkulatorische Gesamtwert dieser Überlassungen beträgt 548.284 EUR.
Von den überlassenen Flächen und Werten entfallen auf das Studentenwerk Kassel 23.778 qm im Wert von 538.499 EUR und auf das Zentrum für Umweltgerechtes Bauen e.V. 579 qm im Wert von 9.785 EUR.
- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	1 580 000	1 654 000	1 580 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 1 000 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 1 000 000			

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 13	108 596 000	107 022 600	109 434 000
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

182
Kapitel 15 13
Universität Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	107 016 000	105 368 600	107 854 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 580 000	1 654 000	1 580 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		108 596 000	107 022 600	109 434 000
Zuschuss/Überschuss		-108 596 000	-107 022 600	-109 434 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	630	10.988.926	816.000	11.515.080	1.342.154
2	Drittmittelprojekte	-	136.000	136.000	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	630	11.124.926	952.000	11.515.080	1.342.154
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	11.515.080	-
5	Sondertatbestände:					
	Theaterakademie	-	280.000	-	280.000	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	280.000	-	280.000	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-1.323.462	-1.323.462
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	-18.704	-18.704
	Summe	630	11.404.926	952.000	10.452.914	-12

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Theaterakademie	Die Hessische Theaterakademie ist ein Studienverbund, dessen Tätigkeit durch auf einander bezogene und zwischen den Vertragsparteien abzustimmende Studien- und Prüfungsordnungen und Produktionsvereinbarungen ermöglicht wird. Im Rahmen dieses Studienverbundes finden theoretische, praktische und szenische Lehrveranstaltungen (Aufführungen) statt und werden berufsqualifizierende Studiengänge angeboten.
------------------------	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
625	10.273.077	257.955	10.865.605	850.483	608	10.060.392	1.513.749	9.975.460	1.428.817
-	176.000	176.000	-	-	-	114.479	114.479	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
625	10.449.077	433.955	10.865.605	850.483	608	10.174.871	1.628.228	9.975.460	1.428.817
-	-	-	-	-	-	-	-	275.166	275.166
-	-	-	-	-	-	-	-	275.166	275.166
-	247.800	-	280.000	32.200	-	185.582	-	150.000	-35.582
-	-	-	-	-	-	-	-	32.000	32.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-68.000	-68.000
-	-	-	-82.000	-82.000	-	-	-	-	-
-	-	-	-90.606	-90.606	-	-	-	-	-
247.800	247.800	-	107.394	-140.406	-	185.582	-	114.000	-71.582
-	-	-	-460.877	-460.877	-	-	-	-239.900	-239.900
-	-	-	-249.200	-249.200	-	-	-	-261.560	-261.560
248.425	10.696.877	433.955	10.262.922	-	608	10.360.453	1.628.228	9.863.166	1.130.941

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/		433.955	/	-	/		1.628.228	/	-

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	0	0	0
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)		0	0
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0	0	0
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0	0	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	130	12.870	1.673.100
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	500	19.040	9.520.000
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)		0	0
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0	0	0
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	0	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	0	0
Zwischensumme	630		11.193.100

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	70.794	0,50	35.397
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	0	8.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen	0,33	16.000	5.333
Graduiertenkollegs	0	150.000	0
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	2,00	30.000	60.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,00	60.000	0
Absolventen	29	750	21.750
Absolventinnen	29	1.500	43.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	47	1.000	47.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	109	1.000	109.000
Zwischensumme			321.980
Gesamtsumme Lehre und Forschung			11.515.080
	Anzahl der Drittmittelprojekte		

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalieren Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalieren Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
0	0	0	0	-	-
	0	0	0	-	-
	0	0	0	-	-
	0	0	0	-	-
135	12.390	1.672.650	38	-	-
490	18.210	8.922.900	570	-	-
	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
625		10.595.550	608		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
71.110	0,50	35.555	85.000	0,50	42.500
0	300.000	0	0	300.000	0
0	8.000	0	0	8.000	0
0	16.000	0	0	16.000	0
					0
					0
					0
					0
0,00	150.000	0	0,00	150.000	0
1,00	30.000	30.000	0,33	30.000	9.900
0,00	60.000	0		60.000	0
24	750	18.000	24	750	18.000
27	1.500	40.500	27	1.500	40.500
41	1.000	41.000	33	1.000	33.000
105	1.000	105.000	70	1.000	70.000
		270.055			213.900
		10.865.605			213.900
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Kunsthochschule hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermitteln eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hat zum Ziel, den künstlerischen Nachwuchs auf dem Gebiet der Musik, des Theaters und des Tanzes sowie den Nachwuchs für musikpädagogische Berufe und für die Musikwissenschaft auszubilden. Die Hochschule macht zugleich in öffentlichen Darbietungen ihre Ziele und Methoden transparent und lässt so die Stadt Frankfurt am Main und die Rhein-Main-Region an ihrer Arbeit teilnehmen.

Qualitätsziele

Die Lage der Musik- und Theaterhochschulen ist geprägt von einer Konkurrenzsituation zwischen den Absolventen und Absolventinnen um die immer knapper werdenden beruflichen Arbeitsmöglichkeiten. Daraus ergibt sich eine Konkurrenz um hochbegabte und hochmotivierte Studierende zwischen den Hochschulen und damit auch um künstlerisch wie pädagogisch renommierte und deshalb zugkräftige Lehrende. Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hat die Aufgabe, diese sich ständig wandelnden Anforderungen der Ausbildungs- und Berufspraxis bei der Konzeption neuer Studiengänge konsequent zu berücksichtigen.

Die künstlerische Ausbildung definiert sich in einem internationalen Kontext; ihre Studierenden und Absolventen sind bei Wettbewerben, Meisterkursen, Ensembles mit starker internationaler Konkurrenz konfrontiert. Zugleich werden die Studienangebote in großem Maß von ausländischen Studierenden nachgefragt. Die Hochschule beabsichtigt deshalb, geeignete Studiengänge zu modularisieren und einer Akkreditierung zuzuführen.

Die Hochschule hat sich das Ziel gesetzt, mit anderen, vom Fächerspektrum ähnlich ausgerichteten Hochschulen zusammen ein Evaluationssystem zu entwickeln, mit dem eine flächendeckende regelmäßige Evaluation der ganzen Hochschule eingerichtet werden kann.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtab solvent/inn/en in %.	83%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	4.173

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	93%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	2,5%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	180%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	92%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	1,53
Promotionen je Professor/in	0,00
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	21%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	222%
Flächenbezogene Studienplätze	342
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	82%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	9
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	0

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	136.000	176.000	114.479
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	595.000	45.000	1.086.503
		Betriebsertrag	731.000	221.000	1.200.982
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	300.000	230.000	193.225
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	814.700	380.000	781.864
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	150.000	130.000	113.518
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	7.527.100	7.348.177	7.062.692
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	880.000	700.000	781.587
7.	660-667	Abschreibungen	897.376	833.255	895.346
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		590.750	516.845	425.568
		Betriebsaufwand	11.159.926	10.138.277	10.253.800
		= Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-10.428.926	-9.917.277	-9.052.818
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	10.452.914	10.262.922	9.588.000
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	10.452.914	10.262.922	9.588.000
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	65.000	45.000	10.792
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	65.000	45.000	10.792
		= Steuer- und Leistungsergebnis	10.387.914	10.217.922	9.577.208
		= Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-41.012	300.645	524.390
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	10.522
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	3.000	5.410
		Finanzertrag	6.000	3.000	15.932
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	1.631
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	7.900	7.921
		Finanzaufwand	0	7.900	9.552
		= Finanzergebnis	6.000	-4.900	6.380
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-35.012	295.745	530.770
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	7.410
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	7.410
		= Außerordentliches Ergebnis	0	0	-7.410
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	215.000	209.955	411.314
		Transferzuwendungen	215.000	209.955	411.314
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	180.000	505.700	86.309
		Transferzahlungen	180.000	505.700	86.309
		= Transferergebnis	35.000	-295.745	325.005
		= Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	35.000	-295.745	317.595
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
		= Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	848.365

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
1 50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	136.000	176.000	114.479
500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	5.000	26.000	650
	Sonstige Umsatzerlöse	35.000	40.000	51.968
548-549	Kostenersätze und Erstattungen	20.000	100.000	56.343
510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	70.000	0	0
	<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>70.000</i>		
514-518	Sonstige Erträge	6.000	10.000	5.518
519	Erlösminderungen			
2 520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3 525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4 530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	595.000	45.000	1.086.503
	Betriebsertrag	731.000	221.000	1.200.982
5 60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.114.700	610.000	975.089
600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	0	0	0
605	Aufwendungen für Energie und Wasser	200.000	130.000	131.575
606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	100.000	100.000	61.651
616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	175.000	120.000	170.685
610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	639.700	260.000	608.172
	<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>25.800</i>		
618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	3.007
6 620-649	Personalaufwand	8.557.100	8.178.177	7.957.797
620-626	Löhne	150.000	130.000	113.518
627-629	Gehälter	1.700.000	1.600.000	1.582.765
630-638	Bezüge	3.627.100	3.680.000	3.395.225
639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.200.000	2.068.177	2.084.702
640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	880.000	700.000	781.587
649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>93.500</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.				
7 660-667	Abschreibungen (insgesamt)	897.376	833.255	895.346
	<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>493.481</i>	<i>391.000</i>	<i>0</i>
	<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>188.894</i>	<i>232.255</i>	<i>0</i>
8 650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	590.750	516.845	425.568
650-659	Sonstige Personalaufwendungen	90.000	81.095	14.475
670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	200.000	174.000	157.672
680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	230.000	205.000	203.187
690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	70.000	56.000	49.535
6700	<i>davon Mieten für Gebäude</i>		<i>0</i>	<i>0</i>

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
700-709	Betriebliche Steuern Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.	750	750	699
	Betriebsaufwand	11.159.926	10.138.277	10.253.800
	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-10.428.926	-9.917.277	-9.052.818
9 540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	10.452.914	10.262.922	9.588.000
544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	<i>11.515.080</i>	<i>10.865.605</i>	<i>9.939.460</i>
	<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	<i>280.000</i>	<i>107.394</i>	<i>150.000</i>
	<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
	<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	<i>-1.323.462</i>	<i>-460.877</i>	<i>-239.900</i>
	<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	<i>-18.704</i>	<i>-249.200</i>	<i>-261.560</i>
5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
10 550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
	Steuererträge und Leistungsabgeltung	10.452.914	10.262.922	9.588.000
11 710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	65.000	45.000	10.792
12 720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
	Leistungstransfers	65.000	45.000	10.792
	Steuer- und Leistungsergebnis	10.387.914	10.217.922	9.577.208
	Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-41.012	300.645	524.390
13 560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	10.522
14 570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	3.000	5.410
	Finanzertrag	6.000	3.000	15.932
15 740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		1.631
16 750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	7.900	7.921
	Finanzaufwand	0	7.900	9.552
	Finanzergebnis	6.000	-4.900	6.380
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-35.012	295.745	530.770
17 539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18 668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	7.410
	Außerordentlicher Aufwand	0	0	7.410
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-7.410
19 580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	215.000	209.955	411.314
5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>175.769</i>
5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
Pos. VKR/HKR		€	€	
5919	davon Sonstige Finanzzuweisungen	0	0	0
5931	davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land	0	0	0
5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
5959	Drittmittel	0	0	0
5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	215.000	209.955	235.545
5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
	Transferzuwendungen	215.000	209.955	411.314
20 780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	180.000	505.700	86.309
7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	0
7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest. davon Hochschulstrukturausgleich	180.000	505.700	86.309
	Transferzahlungen	180.000	505.700	86.309
	Transferergebnis	35.000	-295.745	325.005
	Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	35.000	-295.745	317.595
21	770-779 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22	Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23	Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
	Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	848.365

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	848.365
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	897.376	833.255	895.346
65		davon Abschreibungen	897.376	833.255	895.346
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	0
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	0
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-215.000	-209.955	-235.545
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	215.000	209.955	235.545
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	0
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	682.376	623.300	659.801
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	682.376	623.300	1.508.166
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	300.000	300.000	300.000
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 15	300.000	300.000	300.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	0
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	0
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-682.376	-623.300	-590.000
		davon Landesmittel Investitionen	682.376	623.300	590.000
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-382.376	-323.300	-290.000
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	300.000	300.000	1.218.166
		(=CF I und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			0
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			0
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-300.000	-300.000	-300.000
		davon in Immobilien	0	0	0
		davon in Technische Anlagen	200.000	200.000	250.000
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000	100.000	150.000
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
		davon Anlagen im Bau			0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	0
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		0
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		0
	=	Cash Flow aus Investitionen	-300.000	-300.000	-300.000
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	918.166
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse		10.070.500	9.939.600	9.298.000
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)	9.770.500	9.639.600	8.998.000
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	10.452.914	10.262.922	9.588.000
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 27)	-682.376	-623.300	-590.000
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)	0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 15 (aus Pos. 28)	300.000	300.000	300.000

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**15 15 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main**

Außerhalb der Stellenübersicht dürfen Teilzeitprofessoren mit befristeten öffentlich-rechtlichen Dienstverträgen beschäftigt werden. Die Summe der Teilzeitbeschäftigungen darf 4 Vollzeitstellen nicht überschreiten. An künstlerischen Fachbereichen kann das Dienstverhältnis einen geringeren Umfang haben.

Zu Kapitel 15 15:

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22.9.1878 gegründete Dr. Hoch'sche Konservatorium zurück. Seit dem 15.7.1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Hessischen Hochschulgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S. 374) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 135	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	9 770 500	9 639 700	9 588 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 100 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 100 000			

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
- Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Räume mit einer Nutzfläche von 122 qm (kalkulatorische Miete 24.888,00 Euro p.a.) und der Hindemith-Stiftung mit einer Nutzfläche von 230 qm (kalkulatorische Miete 46.920,00 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 135	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	300 000	300 000	300 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 100 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 100 000			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 15		10 070 500	9 939 700	9 888 000
Abschluss Kapitel 15 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	9 770 500	9 639 700	9 588 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	300 000	300 000	300 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		10 070 500	9 939 700	9 888 000
Zuschuss/Überschuss		-10 070 500	-9 939 700	-9 888 000

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	380	5.341.600	363.500	5.215.674	237.574
2	Drittmittelprojekte	-	430.400	430.400	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	380	5.772.000	793.900	5.215.674	237.574
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
		-	-	-	5.215.674	-
5	Sondertatbestände:					
	Blindenzentrum	-	-	-	-	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	-	-	-	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-480.779	-480.779
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	243.220	243.220
	Summe	380	5.772.000	793.900	4.978.115	15

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
390	5.410.270	407.115	5.075.572	72.417	386	5.080.760	580.889	4.482.638	-17.233
-	76.399	76.399	-	-	-	524.775	524.775	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
390	5.486.669	483.514	5.075.572	72.417	386	5.605.535	1.105.664	4.482.638	-17.233
-	-	-	-	-	-	-	-	348.562	348.562
-	-	-	-	-	-	-	-	348.562	348.562
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	31.000	31.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-30.000	-30.000
-	-	-	-36.000	-36.000	-	-	-	-	-
-	-	-	-41.150	-41.150	-	-	-	-	-
-	-	-	-77.150	-77.150	-	-	-	1.000	1.000
-	-	-	-201.927	-201.927	-	-	-	-45.800	-45.800
-	-	-	206.660	206.660	-	-	-	389.520	389.520
390	5.486.669	483.514	5.003.155	-	386	5.605.535	1.105.664	5.175.920	676.049

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/		483.514	/	-	/		1.105.664	/	-

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	0	0	0
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)		0	0
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0	0	0
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0	0	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	380	12.870	4.890.600
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	0	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)		0	0
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0	0	0
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	0	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	0	0
Zwischensumme	380		4.890.600

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	462.847	0,50	231.424
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	0	8.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen	0	16.000	0
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	0	24.000	0
Graduiertenkollegs	0,00	150.000	0
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,33	30.000	9.900
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften		60.000	0
Absolventen	25	750	18.750
Absolventinnen	26	1.500	39.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	7	1.000	7.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	19	1.000	19.000
Zwischensumme			325.074
Gesamtsumme Lehre und Forschung			5.215.674

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
0	0	0	0	-	-
	0	0	0	-	-
	0	0	0	-	-
	0	0	0	-	-
390	12.390	4.832.100	386	-	-
	0	0	0	-	-
	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
390		4.832.100	386		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
359.444	0,50	179.722	199.000	0,50	99.500
0	300.000	0	0	300.000	0
0	8.000	0	0	8.000	0
0	16.000	0	0	16.000	0
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
0	24.000	0	0	24.000	0
0,00	150.000	0	0,00	150.000	0
	30.000	0	0,33	30.000	9.900
0,00	60.000	0	0,00	60.000	0
17	750	12.750	18	750	13.500
20	1.500	30.000	18	1.500	27.000
7	1.000	7.000	10	1.000	10.000
14	1.000	14.000	12	1.000	12.000
		243.472			171.900
		5.075.572			171.900
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Kunsthochschule hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermitteln eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat zum Ziel, den künstlerisch-wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet der Produktgestaltung und der Visuellen Kommunikation heranzubilden. Als Kunsthochschule hat sie ihre Schwerpunkte sowohl in der freien Kunst wie in der angewandten Gestaltung. Kooperationen mit der Wirtschaft, der Kultur, den Wissenschaften sowie öffentlichen Institutionen verbinden die Hochschule mit dem vielfältigen Leben in der Rhein-Main Region.

Qualitätsziele

Die Lehre an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main stellt sich den Anforderungen stark im Umbruch befindlicher Berufsbilder und -perspektiven aller Disziplinen in Kunst, Design und Medien. Ziel ist die Befähigung zu eigenständiger Bild- und Formensprache sowie permanenter, dynamischer Wissensaktualisierung. Beide Fachbereiche entwickeln eine Modularisierung der Studienangebote; ein gemeinsamer Grundkatalog von Kompetenzen wird definiert, die überwiegend in einem verpflichtenden Grundsemester für alle Studierenden, auf jeden Fall aber im Grundstudium vermittelt werden.

Die wesentlichen Entwicklungslinien der Hochschule sind von dem übergreifenden Phänomen crossmedialer und crosskultureller Konvergenz geprägt. Neben den traditionellen künstlerischen Medien wie Malerei, Zeichnung, Bildhauerei oder den klassischen Bereichen des Entwerfens von Produkten gewinnt deshalb die Digitalisierung und Virtualisierung der Entwurfsprozesse und Produkte erheblich an Bedeutung. Dazu gehören die Gestaltung informationeller Prozesse, die Entwicklung hypermedialer Strukturen, digitale Bildverarbeitung, Interface- und Interaction-Design. Dazu gehört auch die Erweiterung traditioneller, analoger Künste hin zu interaktiven, crossmedialen Aktionsfeldern, die sowohl in der freien Kunst wie in der angewandten Gestaltung zur Anwendung kommen.

Ziel ist es, die im Rahmen der neuen Steuerung definierten Aufgaben zu überprüfen und zugleich eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung herbeizuführen. Es soll ein Qualitätssicherungs- und Evaluationssystem im Verbund mit anderen Kunsthochschulen entwickelt werden.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabolvent/inn/en in %.	5%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	15.283

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	86%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	9%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	126%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	76%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	3,05
Promotionen je Professor/in	0,00
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	7%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	138%
Flächenbezogene Studienplätze	426

204
Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 01

Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	
---	--

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	67%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	11
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	0

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	430.400	76.399	524.775
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	10.000	0	28.286
		Betriebsertrag	440.400	76.399	553.061
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	130.000	120.000	111.940
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	680.000	410.000	659.247
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	227.000	227.909	223.831
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	3.060.000	3.157.300	2.963.768
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	520.000	445.000	481.115
7.	660-667	Abschreibungen	762.800	751.100	872.283
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		230.000	230.090	170.112
		Betriebsaufwand	5.779.800	5.478.869	5.631.339
		= Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-5.339.400	-5.402.470	-5.078.278
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.978.115	5.003.155	4.827.358
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	4.978.115	5.003.155	4.827.358
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-7.800	0	-25.804
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	-7.800	0	-25.804
		= Steuer- und Leistungsergebnis	4.985.915	5.003.155	4.853.162
		= Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-353.486	-399.315	-225.116
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.000	4.341
		Finanzertrag	1.000	1.000	4.341
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
		= Finanzergebnis	1.000	1.000	4.341
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-352.486	-398.315	-220.775
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	352.500	406.115	548.262
		Transferzuwendungen	352.500	406.115	548.262
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	7.800	0
		Transferzahlungen	0	7.800	0
		= Transferergebnis	352.500	398.315	548.262
		= Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	352.500	398.315	548.262
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
		= Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	327.487

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	430.400	76.399	524.775
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	381.000	70.000	520.533
		Sonstige Umsatzerlöse	3.400	3.399	0
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	0	0	0
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	46.000	3.000	4.242
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>43.000</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	0
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	10.000	0	28.286
		Betriebsertrag	440.400	76.399	553.061
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	980.000	667.470	920.230
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	170.000	137.470	152.050
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	130.000	120.000	99.762
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	0	0	12.178
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	120.000	150.000	115.606
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	560.000	260.000	540.634
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>15.500</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	3.007
6	620-649	Personalaufwand	3.807.000	3.830.209	3.668.714
	620-626	Löhne	227.000	227.909	223.831
	627-629	Gehälter	1.300.000	1.300.000	1.281.934
	630-638	Bezüge	1.520.000	1.600.000	1.478.164
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	240.000	257.300	203.670
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	520.000	445.000	481.115
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>39.100</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	762.800	751.100	872.283
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>533.800</i>	<i>533.800</i>	<i>515.120</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>133.500</i>	<i>217.300</i>	<i>357.163</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	230.000	230.090	170.112
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	25.000	10.000	23.474
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	133.000	220.000	71.993
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	70.000	0	72.607
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.900	0	1.948
	6700	<i>davon Mieten für Gebäude</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1.948</i>
	700-709	Betriebliche Steuern	100	90	90

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
		Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	5.779.800	5.478.869	5.631.339
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-5.339.400	-5.402.470	-5.078.278
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.978.115	5.003.155	4.827.358
	544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	5.215.674	5.075.572	4.827.358
		<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	0	-77.150	0
		<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	0	0	0
		<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	-480.779	-201.927	0
		<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	243.220	206.660	0
	5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	0	0	0
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	4.978.115	5.003.155	4.827.358
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	-7.800	0	-25.804
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	-7.800	0	-25.804
		Steuer- und Leistungsergebnis	4.985.915	5.003.155	4.853.162
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-353.486	-399.315	-225.116
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.000	4.341
		Finanzertrag	1.000	1.000	4.341
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	1.000	1.000	4.341
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-352.486	-398.315	-220.775
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	352.500	406.115	548.262
	5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	0	0	0
	5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	0	148.275	0
	5919	<i>davon Sonstige Finanzzuweisungen</i>	257.000	257.840	257.840
	5931	<i>davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land</i>	0	0	290.422

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	95.500	0	0
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	352.500	406.115	548.262
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	7.800	0
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	7.800	0
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.	0	0	0
		davon Hochschulstrukturausgleich			0
		Transferzahlungen	0	7.800	0
		Transferergebnis	352.500	398.315	548.262
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	352.500	398.315	548.262
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	327.487

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	327.487
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	762.800	751.100	872.283
65		davon Abschreibungen	762.800	751.100	872.283
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	0
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	0
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-95.500	0	-162.033
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	95.500	0	0
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	0
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	667.300	751.100	710.250
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	667.300	751.100	1.037.737
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	200.000	250.000	385.922
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 16	200.000	200.000	111.772
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	197.150
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	50.000	77.000
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-667.300	-751.100	-872.283
		davon Landesmittel Investitionen	667.300	751.100	872.283
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-467.300	-501.100	-486.361
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	200.000	250.000	551.376
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			0
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-200.000	-250.000	-385.922
		davon in Immobilien	0	0	0
		davon in Technische Anlagen	150.000	240.000	331.802
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	10.000	54.120
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
		davon Anlagen im Bau			0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-169.632
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		112.097
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		21.258
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		36.277
	=	Cash Flow aus Investitionen	-200.000	-250.000	-555.554
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	-4.178
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			4.510.800	4.452.100	4.066.847
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		4.310.800	4.252.100	3.955.075
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		4.978.115	5.003.155	4.827.358
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 27)		-667.300	-751.100	-872.283
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 16 (aus Pos. 28)		200.000	200.000	111.772

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Zu Kapitel 15 16:

Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre, Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 135	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4 310 800	4 252 100	4 304 900
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 100 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 100 000			

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 135	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	200 000	200 000	200 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 100 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 100 000			

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 16	4 510 800	4 452 100	4 504 900
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 310 800	4 252 100	4 304 900
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	200 000	200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		4 510 800	4 452 100	4 504 900
Zuschuss/Überschuss		-4 510 800	-4 452 100	-4 504 900

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	8.121	53.681.682	3.945.004	59.723.200	9.986.522
2	Drittmittelprojekte	-	3.800.000	3.800.000	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	8.121	57.481.682	7.745.004	59.723.200	9.986.522
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	-	-
5	Sondertatbestände:					
	Standort Dieburg	-	2.067.000	-	2.067.000	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	2.067.000	-	2.067.000	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-9.374.438	-9.374.438
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	-612.084	-612.084
	Summe	8.121	59.548.682	7.745.004	51.803.678	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Standort Dieburg	Mit Beschluss des Landtages vom 30.06.1999 wurde die Übernahme der Fachhochschule der Telekom Dieburg durch das Land Hessen und die Eingliederung in die Fachhochschule Darmstadt gebilligt. Die Mittelzuweisung als Sondertatbestand dient der Finanzierung derzeit noch laufender Verpflichtungen aus der Übernahme, die die in der Leistungsabteilung für den Standort Dieburg enthaltenen Beträge noch übersteigen.
-------------------------	---

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
7.835	52.027.219	3.590.000	54.180.880	5.743.661	7.508	49.206.171	9.139.796	42.254.600	2.188.225
-	5.000.000	5.000.000	-	-	-	4.428.272	4.428.272	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.835	57.027.219	8.590.000	54.180.880	5.743.661	7.508	53.634.443	13.568.068	42.254.600	2.188.225
-	-	-	-	-	-	-	-	1.450.839	1.450.839
-	-	-	-	-	-	-	-	43.705.439	3.639.064

-	2.367.000	-	2.367.000	-	-	2.665.000	-	2.665.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	230.000	230.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-390.000	-390.000
-	-475.000	-	-475.000	-	-	-	-	-	-
-	-412.079	-	-412.079	-	-	-	-	-	-
-	1.479.921	-	1.479.921	-	-	2.665.000	-	2.505.000	-160.000
-	-	-	-5.433.361	-5.433.361	-	-	-	-	-
-	-	-	-310.300	-310.300	-	-	-	-	-
7.835	58.507.140	8.590.000	49.917.140	-0	7.508	56.299.443	13.568.068	46.210.439	3.479.064

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/		8.590.000	/	-	/		13.568.068	/	-

Ermittlung der Leistungsabgeltung		Soll 2005	
Parameter des Budgets	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	543	4.900	2.660.700
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	984	4.230	4.162.320
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0	0	0
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0	0	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	544	7.460	4.058.240
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	0	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	6.050	7.340	44.407.000
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0	0	0
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	0	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	0	0
Zwischensumme	8.121		55.288.260

b) Erfolgsbudget			
Drittmittelvolumen	1.131.080	0,50	565.540
DFG-Forschergruppen und –zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	0	8.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen	0	16.000	0
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	0	24.000	0
Graduiertenkollegs	0,00	150.000	0
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,33	30.000	9.900
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,00	60.000	0
Absolventen	662	750	496.500
Absolventinnen	326	1.500	489.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	561	1.000	561.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	813	1.000	813.000
Zwischensumme			2.934.940
Gesamtsumme Lehre und Forschung			58.223.200

2 Drittmittelprojekte

3. Weiterbildung

[illegible]

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
1.077.459	0,50	538.730	911.000	0,50	455.500
0	300.000	0	0	300.000	0
0	8.000	0	0	8.000	0
0	16.000	0	0	16.000	0
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
0	24.000	0	0	24.000	0
0,00	150.000	0	0,00	150.000	0
0,67	30.000	20.100	0,33	30.000	9.900
1,33	60.000	79.800	1,67	60.000	100.200
664	750	498.000	680	750	510.000
260	1.500	390.000	267	1.500	400.500
445	1.000	445.000	466	1.000	466.000
595	1.000	595.000	315	1.000	315.000
		2.566.630			2.257.100
		52.680.880			2.257.100
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittel- projekte		

[illegible]

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachhochschule Darmstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Fachhochschulen vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis. (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

An der Fachhochschule Darmstadt bilden die Ingenieurwissenschaften und die Informations- und Kommunikationswissenschaften die zwei größten Schwerpunkte. Architektur, Gestaltung, Sozialpädagogik und Wirtschaft sind zahlenmäßig zwar kleiner, aber dennoch unverzichtbare Bestandteile und wesentliche Elemente der Entwicklungsplanung und -strategie der Hochschule. Die Hochschule setzt bei ihrer Weiterentwicklung auf den Ausbau vorhandener Stärken, die Förderung von Synergien und Interdisziplinarität sowie die fachliche Abrundung durch punktuelle Ergänzungen.

Zugleich steht sie als einzige Fachhochschule des Landes von Beginn an in den ingenieurwissenschaftlichen Fächern vor Ort in Konkurrenz zu einer international anerkannten technischen Universität; wo immer möglich, strebt die Fachhochschule Darmstadt mit der Technischen Universität Kooperationen in beiderseitigen Interesse an.

Durch die Übernahme der Fachhochschule der Telekom am Standort Dieburg steht die Hochschule in besonderer Weise vor der Aufgabe, die Attraktivität des Studienangebotes zu erhöhen und dadurch eine sinnvolle und intensive Nutzung des neuen Campus zu erreichen.

Qualitätsziele

Nachdem die Fachhochschule Darmstadt bereits frühzeitig mit der Erprobung von Evaluation von Lehre begonnen hat, arbeitet sie derzeit am Ziel eines Konzepts für ein umfassendes Qualitätsmanagement, das neben der Lehre auch eine kundenorientierte Verwaltung einschließt.

217
Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 01

In der Lehre sieht sich die Hochschule der permanenten Studienreform verpflichtet; angestrebt wird in diesem Zusammenhang u.a. eine konsequente Modularisierung aller Studiengänge. Beim Ziel einer Verkürzung unnötig langer Studienzeiten sieht die Hochschule in einer verstärkten Studienberatung und deren Absicherung durch ein Tutoren- und Mentorensystem einen wichtigen Ansatz; ein Teil des Studiums soll durch Selbststudium und durch "studentisches Lehren" abgedeckt werden. Die FHD sieht darin eine Neudefinition des Begriffs von "Qualität der Lehre" und erwartet positive Effekte für die Vermittlung von Schlüsselpositionen.

In der Forschung ist zentrales Anliegen der Hochschule der Ausbau des Zentrums für angewandte Forschung und Entwicklung. Ein wesentliches Ziel ist dabei, neuartige für Fachhochschulen typische Strukturen für Forschung und Entwicklung zu entwickeln. Die Hochschule sieht in diesem Projekt eine gute Chance, ihr Forschungsprofil auszubauen und bekannt zu machen sowie Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen eine Chance zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation zu bieten. Außerdem soll der "Rückfluss" aus der Forschung einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Aktualität und der Qualität der Lehre leisten.

Aktivitäten in der Weiterbildung sowie im Wissens- und Technologietransfer sollen intensiviert werden. Im Bereich Wissens- und Technologietransfer wird zur Zeit an der Entwicklung eines umfassenden Weiterbildungskonzeptes unter Einbeziehung der Fachbereiche gearbeitet. Ferner arbeitet die Hochschule intensiv mit den anderen Akteuren der Stadt und der Region zusammen. So ist sie beispielsweise Gesellschafter der Innovationsgesellschaft Darmstadt (gemeinsam u.a. mit der Technischen Universität Darmstadt).

Die Hochschule wird in Zukunft aktiv Marketing betreiben und der Öffentlichkeit ein unverwechselbares Profil vermitteln; dabei stehen die Kernkompetenzen der Hochschule in der Lehre sowie in Forschung und Entwicklung im Vordergrund. Alumniarbeit und Fundraising, zu denen die Hochschule bereits erhebliche Vorarbeiten geleistet hat, sollen in die Marketingaktivitäten integriert werden.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsovent/inn/en in %.	62%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	4.466

218
Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 01

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	80%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	3%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	110%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	77%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	3,23
Promotionen je Professor/in	0,00
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	12%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	269%
Flächenbezogene Studienplätze	4.701
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	74%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	26
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	358

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.800.000	5.000.000	4.428.272
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	92.269
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.600.000	2.600.000	6.711.382
		Betriebsertrag	6.400.000	7.600.000	11.231.923
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.400.000	2.000.000	2.000.192
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.700.000	7.000.000	3.473.582
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	1.400.000	1.350.000	1.277.646
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	33.000.000	31.786.714	31.639.904
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.579.694	4.245.426	6.313.169
7.	660-667	Abschreibungen	4.588.488	4.514.500	4.959.482
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		4.880.000	4.310.000	6.395.043
		Betriebsaufwand	59.148.182	58.206.640	56.059.018
		= Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-52.748.182	-50.606.640	-44.827.095
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	51.803.678	49.917.140	44.759.600
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	51.803.678	49.917.140	44.759.600
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	400.000	300.000	221.148
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	400.000	300.000	221.148
		= Steuer- und Leistungsergebnis	51.403.678	49.617.140	44.538.452
		= Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-1.344.504	-989.500	-288.643
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.000	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.000	60.000	69.494
		Finanzertrag	45.000	60.000	69.494
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	18.477
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500	500	0
		Finanzaufwand	500	500	18.477
		= Finanzergebnis	44.500	59.500	51.017
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-1.300.004	-930.000	-237.626
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.300.004	930.000	2.266.651
		Transferzuwendungen	1.300.004	930.000	2.266.651
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	800
		Transferzahlungen	0	0	800
		= Transferergebnis	1.300.004	930.000	2.265.851
		= Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	1.300.004	930.000	2.265.851
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
		= Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	2.028.225

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.800.000	5.000.000	4.428.272
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	1.500.000	1.450.000	1.194.310
		Sonstige Umsatzerlöse	200.000	300.000	62.662
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	700.000	2.400.000	2.289.239
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.400.000	850.000	882.061
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>937.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	0
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	92.269
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	2.600.000	2.600.000	6.711.382
		Betriebsertrag	6.400.000	7.600.000	11.231.923
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	9.700.000	12.000.000	5.473.774
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	2.600.000	3.000.000	0
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.000.000	2.000.000	1.192.640
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	400.000	0	807.552
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	1.500.000	3.000.000	714.219
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	3.200.000	4.000.000	2.759.909
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>138.700</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	-546
6	620-649	Personalaufwand	39.979.694	37.382.140	39.230.719
	620-626	Löhne	1.400.000	1.350.000	1.277.646
	627-629	Gehälter	10.500.000	10.500.000	10.316.494
	630-638	Bezüge	20.500.000	19.286.714	19.104.022
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.000.000	2.000.000	2.219.388
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	5.579.694	4.245.426	6.313.169
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>544.000</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	4.588.488	4.514.500	4.959.482
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>2.123.100</i>	<i>2.123.000</i>	<i>2.123.000</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBSFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>1.165.384</i>	<i>1.463.000</i>	<i>1.688.302</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.880.000	4.310.000	6.395.043
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	550.000	300.000	417.722
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.100.000	2.000.000	5.976.193
	670	<i>davon Mieten für Gebäude</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>23.717</i>
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.200.000	2.000.000	0
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
	700-709	Betriebliche Steuern	30.000	10.000	1.128

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
		Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	59.148.182	58.206.640	56.059.018
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-52.748.182	-50.606.640	-44.827.095
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	51.803.678	49.917.140	44.759.600
	544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	<i>58.223.200</i>	<i>52.680.880</i>	<i>44.759.600</i>
		<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	<i>2.067.000</i>	<i>1.479.921</i>	
		<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
		<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	<i>-9.374.438</i>	<i>-5.433.361</i>	
		<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	<i>-612.084</i>	<i>-310.300</i>	
	5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	<i>1.500.000</i>	<i>1.500.000</i>	
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	51.803.678	49.917.140	44.759.600
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	400.000	300.000	221.148
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Leistungstransfers	400.000	300.000	221.148
		Steuer- und Leistungsergebnis	51.403.678	49.617.140	44.538.452
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-1.344.504	-989.500	-288.643
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.000	0	0
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.000	60.000	69.494
		Finanzertrag	45.000	60.000	69.494
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	18.477
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500	500	0
		Finanzaufwand	500	500	18.477
		Finanzergebnis	44.500	59.500	51.017
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-1.300.004	-930.000	-237.626
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.300.004	930.000	2.266.651
	5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5919	<i>davon Sonstige Finanzzuweisungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5931	<i>davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1.118.471</i>

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	1.300.004	930.000	1.148.180
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	1.300.004	930.000	2.266.651
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	800
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest. davon Hochschulstrukturausgleich	0	0	0
		Transferzahlungen	0	0	800
		Transferergebnis	1.300.004	930.000	2.265.851
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	1.300.004	930.000	2.265.851
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	2.028.225

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	2.028.225
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	4.588.488	4.514.500	11.323.267
65		davon Abschreibungen	4.588.488	4.514.500	4.959.482
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	3.768.352
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	2.595.433
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-1.300.004	-930.000	-1.148.180
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	1.300.004	930.000	1.148.180
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	26.624
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	3.288.484	3.584.500	10.201.711
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	3.288.484	3.584.500	12.229.936
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	690.000	690.000	948.138
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 17	690.000	690.000	690.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	142.688
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	115.450
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-3.288.484	-3.584.500	-3.826.341
		davon Landesmittel Investitionen	3.288.484	3.584.500	3.826.341
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	-2.595.433
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			-2.595.433
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-2.598.484	-2.894.500	-5.473.636
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	690.000	690.000	6.756.300
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel	0	0	0
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-690.000	-690.000	-948.138
		davon in Immobilien	100.000	100.000	165.283
		davon in Technische Anlagen	400.000	400.000	493.163
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.000	190.000	0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	289.692
		davon Anlagen im Bau			0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-3.958.032
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		2.072.218
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		121.779
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		0
		davon Anlagen im Bau			1.764.035
	=	Cash Flow aus Investitionen	-690.000	-690.000	-4.906.170
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	1.850.130
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			47.705.200	45.522.700	39.027.826
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		47.015.200	44.832.700	38.337.826
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		50.303.678	48.417.140	44.759.600
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)		-3.288.484	-3.584.500	-3.826.341
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	-2.595.433
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 17 (aus Pos. 28)		690.000	690.000	690.000

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 17 Fachhochschule Darmstadt

Zu Kapitel 15 17:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	47 015 200	44 832 700	44 759 600
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	250 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	250 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
- Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 2 914,5 qm (kalkulatorische Miete 300.000,00 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Liegenschaft EugenBracht-Weg 6 ist dem Institut für Neue Technische Form e. V. mit einer Nutzfläche von 32,35 qm (kalkulatorische Miete 6.000,00 Euro p.a.) und dem DesignZentrum Hessen e.V. mit einer Nutzfläche von 602,65 qm (kalkulatorische Miete 120.000,00 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
- Am Standort Dieburg ist dem An-Institut in Haus 1 sowie in den Häusern 14 bis 18 bis zu 1.100 qm Hauptnutzfläche (kalkulatorische Miete 96.000,00 Euro p.a.) bis längstens 31.12.2014 unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
- Dem Studentenwerk Darmstadt ist das Haus 11 mit einer Hauptnutzfläche von 3.954 qm (kalkulatorische Miete 300.000,00 Euro p.a.) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband ist im Haus 1 eine Hauptnutzfläche von 220 qm (kalkulatorische Miete 26.000,00 Euro p.a.) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.

(§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894	01	136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	690 000	690 000	690 000
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	250 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 17	47 705 200	45 522 700	45 449 600
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	47 015 200	44 832 700	44 759 600
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	690 000	690 000	690 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		47 705 200	45 522 700	45 449 600
Zuschuss/Überschuss		-47 705 200	-45 522 700	-45 449 600

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	6.349	37.506.733	1.519.163	41.857.810	5.870.240
2	Drittmittelprojekte	-	4.150.000	4.150.000	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	6.349	41.656.733	5.669.163	41.857.810	5.870.240
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	41.857.810	-
5	Sondertatbestände:					
	Mieten	-	1.830.000	-	1.830.000	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	1.830.000	-	1.830.000	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-6.015.744	-6.015.744
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	145.504	145.504
	Summe	6.349	43.486.733	5.669.163	37.817.570	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Mieten	Mittelzuweisung zur Abgeltung des erhöhten Aufwands auf Grund der Anmietung des BCN-Gebäudes.
---------------	---

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
5.950	37.705.748	1.629.987	36.502.663	426.902	5.685	38.454.042	5.151.932	34.862.204	1.560.094
-	2.741.000	2.741.000	-	-	-	3.674.276	3.674.276	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.950	40.446.748	4.370.987	36.502.663	426.902	5.685	42.128.318	8.826.208	34.862.204	1.560.094
-	-	-	-	-	-	-	-	1.351.839	1.351.839
-	-	-	36.502.663	36.502.663	-	-	-	1.351.839	1.351.839
-	1.830.000	-	1.830.000	-	-	1.830.000	-	1.830.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	187.000	187.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-290.000	-290.000
-	-356.000	-	-356.000	-	-	-	-	-	-
-	-319.334	-	-319.334	-	-	-	-	-	-
-	1.154.666	-	1.154.666	-	-	1.830.000	-	1.727.000	-103.000
-	-	-	-705.262	-705.262	-	-	-	-	-
-	-	-	278.360	278.360	-	-	-	-	-
5.950	41.601.414	4.370.987	37.230.427	-0	5.685	43.958.318	8.826.208	37.941.043	2.808.933

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/	4.370.987	/	-	/	8.826.208	/	-		

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.622	4.900	7.947.800
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.212	4.230	5.126.760
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0	0	0
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0	0	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	7.460	0
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	0	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	3.515	7.340	25.800.100
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0	0	0
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	0	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	0	0
Zwischensumme	6.349		38.874.660

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	1.240.899	0,50	620.450
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	0	8.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen	0	16.000	0
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	0	24.000	0
Graduiertenkollegs	0,00	150.000	0
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	4,33	30.000	129.900
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	1,33	60.000	79.800
Absolventen	516	750	387.000
Absolventinnen	388	1.500	582.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	450	1.000	450.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	734	1.000	734.000
Zwischensumme			2.983.150
Gesamtsumme Lehre und Forschung			41.857.810

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
1.700	4.580	7.786.000	1.610	-	-
1.160	3.950	4.582.000	1.141	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	6.760	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
3.090	6.850	21.166.500	2.934	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
5.950		33.534.500	5.685		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
1.125.125	0,50	562.563	841.000	0,50	420.500
0	300.000	0	0	300.000	0
0	8.000	0	0	8.000	0
0	16.000	0	0	16.000	0
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
0	24.000	0	0	24.000	0
0,00	150.000	0	0,00	150.000	0
4,33	30.000	129.900	3,33	30.000	99.900
0,67	60.000	40.200	0,00	60.000	0
610	750	457.500	665	750	498.750
390	1.500	585.000	373	1.500	559.500
488	1.000	488.000	596	1.000	596.000
705	1.000	705.000	686	1.000	686.000
		2.968.163			2.842.650
		36.502.663			2.842.650
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachhochschule Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Fachhochschulen vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis. (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Struktur- und Qualitätsziele

Das Angebot der Fachhochschule Frankfurt ist in Lehre, Forschung, Transfer und Weiterbildung gekennzeichnet durch ein breites Fächerspektrum in den vier Fächergruppen (1) Ingenieurwissenschaften einschließlich Informatik, (2) der Architektur und Bauingenieurwesen, (3) den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie (4) Soziale Arbeit und Pflege/Gesundheit. Die Hochschule sieht diesen weitgespannten Fächerkanon als wesentliches Profilelement; die Schnittstellen zwischen den Fachbereichen und Studiengängen werden als besonders erfolgversprechende Entwicklungsfelder betrachtet. Die 2001 vollzogene Organisationsreform (Bildung von vier Großfachbereichen aus zuvor 13) hat die Innovationskraft der Hochschule nachhaltig gestärkt. Die Fachhochschule Frankfurt hat 2003 einen Rahmenplan für ihre weitere Entwicklung verabschiedet, der die Eckpunkte der Entwicklung und Profilbildung bis 2008 festlegt.

Mit über 9000 Studierenden gehört die FH Frankfurt zu den großen Fachhochschulen in Deutschland. Der Rückgang der letzten Jahre bei den Studierendenzahlen in den Ingenieurwissenschaften konnte gestoppt werden, u.a. auch durch die Einführung neuer Studiengänge. Weitere neue Studiengänge in und zwischen den großen Fachrichtungen wurden im WS 2003/4 im Senat verabschiedet und stehen vor der Einführung. Die Umstellung des Studienprogramms auf die konsekutiven Abschlüsse Bachelor und Master soll bis Ende 2006 erfolgt sein. Englisch soll Pflichtfach für alle Studierenden werden; der Anteil von Lehrveranstaltungen in Englisch soll erhöht, ECTS und Diploma Supplement sollen in allen Studiengängen eingeführt werden.

Intensivere Beratung und Betreuung der Studierenden sollen dazu beitragen, überlange Studienzeiten zu verkürzen. Die Einführung von Teilzeitstudiengängen soll der Lebenssituation vieler Studierender Rechnung tragen, die häufig Erwerbs- oder Familienarbeit leisten müssen.

231
Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 01

Im Bereich der Forschung ist es Ziel der Hochschule, mehr Professorinnen und Professoren die Teilhabe an Forschung zu ermöglichen und das Drittmittelaufkommen von derzeit – im Mittel der letzten Jahre – weit mehr als einer Million Euro um 20 % zu steigern. Die Aktivitäten des zusammen mit anderen Fachhochschulen in Hessen gegründeten hessischen Frauenforschungsinstituts und des hessischen Pflegeforschungsinstituts sollen fortgeführt und vertieft werden.

Die Hochschule betrachtet es als eine ihrer Kernaufgaben, über Wissenstransfer, Technologie- und Innovationsberatung die Kontakte zwischen der Hochschule und der Praxis zu fördern; sie berät Unternehmen, Verbände, öffentliche und kommunale Einrichtungen und andere bei der Lösung technischer, wirtschaftlicher und sozialer Fragen. Besondere Aktivitäten entfaltet die Hochschule mit verschiedenen Angeboten an Existenzgründer im Rahmen des „Frankfurter Modells für Existenzgründungen“, das wegen seines Erfolgs überregional bekannt ist. Die Angebote in der Weiterbildung werden angesichts der guten Nachfrage aufrechterhalten, weiterentwickelt und durch neue Angebote erweitert; es wird ein differenziertes Weiterbildungssystem angestrebt, das von kurzen, speziellen Angeboten bis hin zu strukturierten Weiterbildungsstudiengängen mit akademischen Abschlüssen reicht.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsovent/inn/en in %.	52%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	11.293

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	83%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	6%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	100%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	83%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	3,75
Promotionen je Professor/in	0,00
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	13%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	323%
Flächenbezogene Studienplätze	3.219
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	68%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	25
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	11.267

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.150.000	2.741.000	3.674.276
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	-44.659
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	36.531
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	378.713	378.713	3.273.319
		Betriebsertrag	4.528.713	3.119.713	6.939.467
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.105.000	1.050.000	1.012.619
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.600.000	2.700.000	3.816.903
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	900.000	1.428.302	843.118
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	24.283.472	27.663.938	24.471.306
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.217.286	95.700	4.163.262
7.	660-667	Abschreibungen	3.650.004	3.731.474	3.824.337
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		5.529.821	4.832.000	5.718.572
		Betriebsaufwand	42.285.583	41.501.414	43.850.117
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-37.756.870	-38.381.701	-36.910.650
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	37.817.570	37.230.427	36.589.204
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	37.817.570	37.230.427	36.589.204
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	100.000	100.000	93.984
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	100.000	100.000	93.984
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	37.717.570	37.130.427	36.495.220
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-39.300	-1.251.274	-415.430
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	61.579
		Finanzertrag	0	0	61.579
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
	=	Finanzergebnis	0	0	61.579
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-39.300	-1.251.274	-353.851
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.140.450	1.251.274	1.825.162
		Transferzuwendungen	1.140.450	1.251.274	1.825.162
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	1.101.150	0	0
		Transferzahlungen	1.101.150	0	0
	=	Transferergebnis	39.300	1.251.274	1.825.162
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	39.300	1.251.274	1.825.162
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	14.217
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	1.457.094

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.150.000	2.741.000	3.674.276
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	2.200.000	1.800.000	2.251.881
		Sonstige Umsatzerlöse	550.000	380.000	601.254
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	100.000	100.000	236.662
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.300.000	461.000	584.414
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>732.000</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	65
	519	Erlösminderungen	0	0	0
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	-44.659
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	36.531
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	378.713	378.713	3.273.319
		Betriebsertrag	4.528.713	3.119.713	6.939.467
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.705.000	3.750.000	4.829.522
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	0	0	0
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	655.000	600.000	662.808
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	450.000	450.000	349.811
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	900.000	1.100.000	880.854
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	1.700.000	1.600.000	2.936.049
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>106.600</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	0
6	620-649	Personalaufwand	29.400.758	29.187.940	29.477.686
	620-626	Löhne	900.000	1.428.302	843.118
	627-629	Gehälter	8.323.393	10.140.858	8.612.651
	630-638	Bezüge	15.000.000	16.581.702	14.480.436
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	960.079	941.378	1.378.219
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	4.217.286	95.700	4.163.262
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>397.800</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	3.650.004	3.731.474	3.824.337
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>1.650.264</i>	<i>1.610.000</i>	<i>1.838.694</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>859.290</i>	<i>870.200</i>	<i>711.314</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.529.821	4.832.000	5.718.572
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	190.000	190.000	160.382
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0	0	0
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	0	0	0
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	5.333.821	4.636.000	5.554.161
	6700???	<i>davon Mieten für Gebäude</i>	<i>3.150.000</i>	<i>3.150.000</i>	<i>3.113.091</i>
	700-709	Betriebliche Steuern	6.000	6.000	4.029

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
		Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	42.285.583	41.501.414	43.850.117
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-37.756.870	-38.381.701	-36.910.650
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	37.817.570	37.230.427	36.589.204
	544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	<i>41.857.810</i>	<i>36.502.663</i>	<i>35.419.400</i>
		<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	<i>1.830.000</i>	<i>1.154.666</i>	<i>0</i>
		<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
		<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	<i>-6.015.744</i>	<i>-705.262</i>	<i>0</i>
		<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	<i>145.504</i>	<i>278.360</i>	<i>0</i>
	5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1.169.804</i>
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	37.817.570	37.230.427	36.589.204
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	100.000	100.000	93.984
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	100.000	100.000	93.984
		Steuer- und Leistungsergebnis	37.717.570	37.130.427	36.495.220
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-39.300	-1.251.274	-415.430
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	61.579
		Finanzertrag	0	0	61.579
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	61.579
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-39.300	-1.251.274	-353.851
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.140.450	1.251.274	1.825.162
	5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>150</i>
	5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5919	<i>davon Sonstige Finanzzuweisungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5931	<i>davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>395.331</i>

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	1.140.450	1.251.274	1.429.681
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	1.140.450	1.251.274	1.825.162
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	1.101.150	0	0
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	0
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest. davon Hochschulstrukturausgleich	1.101.150	0	0
		Transferzahlungen	1.101.150	0	0
		Transferergebnis	39.300	1.251.274	1.825.162
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	39.300	1.251.274	1.825.162
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	14.217
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	1.457.094

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	1.457.094
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	3.650.004	3.731.474	5.196.516
65		davon Abschreibungen	3.650.004	3.731.474	3.824.337
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	976.848
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	395.331
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-1.140.450	-1.251.274	-1.429.681
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	1.140.450	1.251.274	1.429.681
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	0
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	2.509.554	2.480.200	3.766.835
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	2.509.554	2.480.200	5.223.929
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	690.000	690.000	1.215.035
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 18	690.000	690.000	690.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	192.035
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	333.000
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-2.509.554	-2.480.200	-2.394.656
		davon Landesmittel Investitionen	2.509.554	2.480.200	2.394.656
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	395.331
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-1.819.554	-1.790.200	-784.290
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	690.000	690.000	4.439.639
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-690.000	-690.000	-1.215.035
		davon in Immobilien	0	100.000	39.330
		davon in Technische Anlagen	390.000	290.000	433.254
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	300.000	300.000	705.003
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	37.449
		davon Anlagen im Bau	0	0	0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-1.002.822
		davon in Immobilien	0		4.164
		davon in Technische Anlagen	0		777.087
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		189.399
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		32.172
	=	Cash Flow aus Investitionen	-690.000	-690.000	-2.217.857
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	2.221.782
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			35.998.000	35.440.300	35.279.879
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		35.308.000	34.750.300	34.589.879
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		37.817.570	37.230.427	36.589.204
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)		-2.509.554	-2.480.200	-2.394.656
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	395.331
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 19 (aus Pos. 28)		690.000	690.000	690.000

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 18 Fachhochschule Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 18:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	35 308 000	34 750 300	35 419 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 250 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 250 000			

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 303 qm (kalkulatorische Grundpacht 32.682 EUR p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Der Krabbelstube "Hippolinos" können unentgeltlich 2 Räume mit 59 qm (kalkulatorische Miete 32.160,00 Euro p.a.) zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Strom und Fernwärme soweit eine Abrechnung aufgrund fehlender Meßgeräte nicht möglich ist (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	690 000	690 000	690 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 250 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 250 000			

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 15 18	35 998 000	35 440 300	36 109 400
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 15 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	35 308 000	34 750 300	35 419 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	690 000	690 000	690 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		35 998 000	35 440 300	36 109 400
Zuschuss/Überschuss		-35 998 000	-35 440 300	-36 109 400

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	6.492	42.338.156	3.285.967	46.353.489	7.301.300
2	Drittmittelprojekte	-	2.339.000	2.339.000	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	6.492	44.677.156	5.624.967	46.353.489	7.301.300
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	46.353.489	-
5	Sondertatbestände:					
	Blindenzentrum	-	125.000	-	125.000	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	125.000	-	125.000	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-7.230.559	-7.230.559
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	-70.741	-70.741
	Summe	6.492	44.802.156	5.624.967	39.177.189	-0

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Blindenzentrum (BLiZ)	Globale Mittelzuweisung zur Abgeltung des erhöhten Aufwands im Zusammenhang mit dem Betrieb des Zentrums für Blinde und Sehbehinderte.
------------------------------	--

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6.430	40.378.398	1.619.405	43.045.673	4.286.680	5.869	40.111.656	5.727.131	36.472.515	2.087.990
-	1.587.500	1.587.500	-	-	-	2.764.847	2.764.847	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6.430	41.965.898	3.206.905	43.045.673	4.286.680	5.869	42.876.503	8.491.978	36.472.515	2.087.990
-	-	-	-	-	-	-	-	1.496.441	1.496.441
-	-	-	-	-	-	-	-	1.496.441	1.496.441

-	125.000	-	125.000	-	-	125.000	-	125.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	188.000	188.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-290.000	-290.000
-	-359.000	-	-359.000	-	-	-	-	-	-
-	-341.563	-	-341.563	-	-	-	-	-	-
-	-575.563	-	-575.563	-	-	125.000	-	23.000	-102.000
-	-	-	-3.748.620	-3.748.620	-	-	-	-	-
-	-	-	-538.060	-538.060	-	-	-	-	-
41.390.335	3.206.905	38.183.430	-0	5.869	43.001.503	8.491.978	37.991.956	3.482.431	

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/	3.206.905	/	-	/	8.491.978	/	-		

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	0	4.900	0
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.136	4.230	4.805.280
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0	0	0
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0	0	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	7.460	0
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	0	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	5.356	7.340	39.313.040
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0	0	0
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	0	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	0	0
Zwischensumme	6.492		44.118.320

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	1.785.037	0,50	892.519
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	0	8.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen	0	16.000	0
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	0	24.000	0
Graduiertenkollegs	0,00	150.000	0
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	0,67	30.000	20.100
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,33	60.000	19.800
Absolventen	559	750	419.250
Absolventinnen	131	1.500	196.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	398	1.000	398.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	289	1.000	289.000

Zwischensumme			2.235.169
----------------------	--	--	------------------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			46.353.489
--	--	--	-------------------

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	90		
	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung	5		

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung	Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamtkosten je Cluster
0	0	0	0	-	-
1.040	3.950	4.108.000	1.044	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	6.760	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
5.390	6.850	36.921.500	4.729	-	-
0	0	0	96	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
6.430		41.029.500	5.869		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
1.446.145	0,50	723.073	1.014.000	0,50	507.000
0	300.000	0	0	300.000	0
0	8.000	0	0	8.000	0
0	16.000	0	0	16.000	0
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
0	24.000	0	0	24.000	0
0,00	150.000	0	0,00	150.000	0
0,67	30.000	20.100	0,67	30.000	20.100
0,00	60.000	0	0,00	60.000	0
642	750	481.500	723	750	542.250
109	1.500	163.500	117	1.500	175.500
419	1.000	419.000	491	1.000	491.000
209	1.000	209.000	111	1.000	111.000
		2.016.173			1.846.850
		43.045.673			1.846.850
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittelprojekte		

90					
Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		
5					

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachhochschule Gießen -Friedberg

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Fachhochschulen vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis. (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Das fachliche Profil der Fachhochschule Gießen-Friedberg ist gekennzeichnet durch die vier fachlichen Schwerpunkte Betriebswirtschaft, Informatik, Technik und Biotechnologie. Neben der Entwicklung von Lehre und Forschung in den drei traditionellen Kernbereichen Betriebswirtschaft, Informatik und Technik hat sich die Biotechnologie in den letzten Jahren als ein weiterer profilbildender Schwerpunkt entwickelt. Auch mit den in enger Kooperation mit der IHK und regional angesiedelten Unternehmen konzipierten dualen Studienangeboten im Rahmen von „Studium Plus“ (Wetzlar) und der dualen Angebote Ingenieurstudium plus Ausbildung / IS+A und Ingenieurstudium plus Industriepraxis / IS+I (Hanau) ist die Hochschule neue Wege bei der Erweiterung ihres Angebots gegangen. Durch diese Modernisierung des vorhandenen Studienangebots und der Konzeption neuer Angebote, auch im Bereich der Weiterbildung, konnte die Hochschule die Zahl der Studierenden von 6828 im WS 2000/01 auf rund 9000 im WS 2003/04 steigern.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird die Hochschule ihr Studienangebot zügig auf Bachelor- und Masterstudiengänge umstellen. Zu diesem Zweck hat der Senat der Hochschule im Interesse einer koordinierten und fachbereichsübergreifenden Umstellung auf die neue Studiengangstruktur fünf Arbeitsgruppen eingerichtet.

Bei der beabsichtigten Umstrukturierung des Studienangebots ist besonders zu berücksichtigen, dass die Hochschule eine Hochschule der Region ist. Mehr als zwei Drittel der Studierenden kommen aus dem engeren regionalen Umfeld. Bei der anstehenden Umstrukturierung müssen mit der Einrichtung der Bachelor- und Masterstudiengänge daher zwei Ziele verfolgt werden: Einerseits sind Angebotslücken der Region Mittelhessen/Wetterau und angrenzender Landkreise zu schließen, um ein heimatnahes Studieren zu ermöglichen; andererseits müssen überregionale Zielgruppen durch neue Angebote, die es an anderen

Hochschulen noch nicht oder nur selten gibt, angesprochen werden, wie es mit den Biowissenschaften erfolgreich gelungen ist.

Qualitätsziele

Vorrangiges Ziel der Fachhochschule Gießen-Friedberg ist die Qualifizierung der Studierenden auf hohem Qualitätsniveau; permanente Evaluierung und Studiengangreform im Interesse der berufsorientierten Qualifizierung sieht die Hochschule daher als zentrale Aufgabe an.

Die Modulstruktur der zukünftigen Bachelor- und Masterstudiengänge wird auch die Grundlage dafür bieten, neue Studienangebote schneller als bisher aus vorhandenen Angeboten zu konzipieren um so flexibler auf die Ausbildungsinteressen der Studienanfänger und des Arbeitsmarktes reagieren zu können.

Auf dem Weg zu einem umfassenden Qualitätsmanagementsystem verfolgt die Hochschule in den nächsten Jahren zwei Ziele. Das erste ist die Weiterentwicklung der vorhandenen internen Verfahren für die Lehrevaluation in den Fachbereichen zu einem zweistufigen System mit externer Begutachtung. Das zweite Ziel ist die Entwicklung von Instrumenten und Verfahren, um die Transparenz und Zuverlässigkeit von Planungsprozessen in der Hochschule zu verbessern.

Für die Fachhochschulen gewinnt die Weiterqualifizierung von Absolventen zunehmend an Bedeutung, da sie eine Voraussetzung für FuE-Projekte und damit mögliche Drittmiteleinwerbung ist. Eine nennenswerte Steigerung des Volumens ist hier nur zu erreichen, wenn qualifizierte Mitarbeiter aus dem Kreis der Absolventen gewonnen werden können; deshalb werden Promotionsmöglichkeiten in kooperativen Projekten vor allem mit benachbarten Universitäten angestrebt, nachdem die Hochschule diesen Weg mit ausländischen Partnerhochschulen aus mehreren europäischen Ländern bereits erfolgreich beschritten hat.

Neben der Weiterbildung sollen die Dienstleistungen im Technologietransfer verstärkt werden. Die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft soll in vielfältigen Organisationsformen modellhaft erprobt werden. Ein ausbaufähiges und funktionierendes Modell ist die Einrichtung von Zentren in der TransMit GmbH, in der die drei mittelhessischen Hochschulen mitarbeiten; die Hochschule unterstützt ihren Ausbau als ein wichtiges Element des hessischen Technologienetzwerks.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsovent/inn/en in %.	63%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	7.758

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	85%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	4%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	91%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	79%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	3,06
Promotionen je Professor/in	0,00
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	6%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	290%
Flächenbezogene Studienplätze	2.812
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	77%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	27
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	0

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.339.000	1.587.500	2.764.847
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.322.000	72.000	3.303.932
		Betriebsertrag	3.661.000	1.659.500	6.068.779
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.130.000	1.900.000	1.449.473
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.347.900	3.850.200	3.042.481
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	1.277.000	1.083.700	948.382
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	24.472.084	25.355.230	25.328.984
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.629.137	3.153.100	3.520.181
7.	660-667	Abschreibungen	5.124.178	4.372.305	5.232.817
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		3.745.857	1.599.800	3.427.702
		Betriebsaufwand	44.726.156	41.314.335	42.950.020
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-41.065.156	-39.654.835	-36.881.241
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	39.177.189	38.183.430	36.495.515
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	39.177.189	38.183.430	36.495.515
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	76.000	76.000	51.483
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	76.000	76.000	51.483
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	39.101.189	38.107.430	36.444.032
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-1.963.967	-1.547.405	-437.209
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	22.599
		Finanzertrag	0	0	22.599
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
	=	Finanzergebnis	0	0	22.599
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-1.963.967	-1.547.405	-414.610
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.963.967	1.547.405	2.400.600
		Transferzuwendungen	1.963.967	1.547.405	2.400.600
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	0
		Transferzahlungen	0	0	0
	=	Transferergebnis	1.963.967	1.547.405	2.400.600
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	1.963.967	1.547.405	2.400.600
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	1.985.990

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.339.000	1.587.500	2.764.847
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	1.250.000	1.233.000	1.922.159
		Sonstige Umsatzerlöse	140.000	141.500	182.009
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	5.000	30.000	39.714
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	930.000	170.000	602.535
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>749.000</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	14.000	13.000	18.430
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	1.322.000	72.000	3.303.932
		Betriebsertrag	3.661.000	1.659.500	6.068.779
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	6.477.900	5.750.200	4.491.954
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	0	0	0
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	810.000	700.000	764.645
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.320.000	1.200.000	684.828
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	2.530.000	2.300.000	1.238.621
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	1.817.900	1.550.200	1.800.853
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>117.900</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	3.007
6	620-649	Personalaufwand	29.378.221	29.592.030	29.797.547
	620-626	Löhne	1.277.000	1.083.700	948.382
	627-629	Gehälter	9.401.600	9.609.567	9.207.040
	630-638	Bezüge	14.087.484	14.809.000	15.068.758
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	983.000	936.663	1.053.186
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	3.629.137	3.153.100	3.520.181
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>476.000</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	5.124.178	4.372.305	5.232.817
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>1.789.448</i>	<i>1.498.266</i>	<i>1.988.729</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>1.370.764</i>	<i>1.326.675</i>	<i>874.458</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.745.857	1.599.800	3.427.702
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	280.000	230.600	293.993
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.445.857	1.363.200	3.122.045
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	0	0	0
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
	6700	<i>davon Mieten für Gebäude</i>	<i>280.000</i>	<i>280.000</i>	<i>153.984</i>
	700-709	Betriebliche Steuern	20.000	6.000	11.664

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
		Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	44.726.156	41.314.335	42.950.020
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-41.065.156	-39.654.835	-36.881.241
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	39.177.189	38.183.430	36.495.515
	544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	<i>46.353.489</i>	<i>43.045.673</i>	<i>36.889.620</i>
		<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	<i>125.000</i>	<i>-575.563</i>	<i>313.000</i>
		<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
		<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	<i>-7.230.559</i>	<i>-3.748.620</i>	<i>-1.125.300</i>
		<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	<i>-70.741</i>	<i>-538.060</i>	<i>-856.920</i>
	5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1.275.115</i>
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	39.177.189	38.183.430	36.495.515
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	76.000	76.000	51.483
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	76.000	76.000	51.483
		Steuer- und Leistungsergebnis	39.101.189	38.107.430	36.444.032
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-1.963.967	-1.547.405	-437.209
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	22.599
		Finanzertrag	0	0	22.599
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	22.599
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-1.963.967	-1.547.405	-414.610
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.963.967	1.547.405	2.400.600
	5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5919	<i>davon Sonstige Finanzzuweisungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5931	<i>davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	1.963.967	1.547.405	2.400.600
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	1.963.967	1.547.405	2.400.600
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	0
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	0
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.	0	0	0
		davon Hochschulstrukturausgleich			0
		Transferzahlungen	0	0	0
		Transferergebnis	1.963.967	1.547.405	2.400.600
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	1.963.967	1.547.405	2.400.600
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	1.985.990

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	1.985.990
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	5.124.178	4.372.305	8.780.883
65		davon Abschreibungen	5.124.178	4.372.305	5.232.817
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	1.734.376
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	336.922
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-1.963.967	-1.547.405	-5.626.333
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	1.963.967	1.547.405	2.400.600
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	-1.236.524
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	3.160.211	2.824.900	1.918.026
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	3.160.211	2.824.900	3.904.016
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	711.000	711.000	1.142.231
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 19	560.000	560.000	560.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	51.000	51.000	305.128
		davon Bundesmittel (HBFG)	100.000	100.000	219.500
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	57.603
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-3.160.211	-2.824.900	-2.832.217
		davon Landesmittel Investitionen	3.160.211	2.824.900	2.832.217
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-2.449.211	-2.113.900	-1.689.986
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	711.000	711.000	2.214.030
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			6.103
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-711.000	-711.000	-1.142.231
		davon in Immobilien	51.000	51.000	57.603
		davon in Technische Anlagen	300.000	300.000	773.704
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.000	360.000	171.743
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	27.360
		davon Anlagen im Bau			111.821
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-1.619.498
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		1.263.001
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		248.206
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		108.291
	=	Cash Flow aus Investitionen	-711.000	-711.000	-2.755.626
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	-541.596
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			36.577.000	35.918.500	34.223.298
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		36.017.000	35.358.500	33.663.298
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		39.177.189	38.183.430	36.495.515
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)		-3.160.211	-2.824.900	-2.832.217
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 19 (aus Pos. 28)		560.000	560.000	560.000

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 19 Fachhochschule Gießen-Friedberg

Zu Kapitel 15 19:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	36 017 000	35 358 600	35 220 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	250 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	250 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
- Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 906,97 qm (kalkulatorische Grundpacht 51.902,31 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein Krabbelstube e.V. sind Räume in der Liegenschaft Moltkestr. 3 in Gießen von 92,42 qm (kalkulatorische Miete 8.387,40 Euro p.a.) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.

An dem landeseigenen Grundstück Gießen, Wiesenstr. 6 ist dem Verein Studentinnen- und Studentenwohnhilfe zum Zwecke der Einrichtung von Studentenwohnraum ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 66 Jahren bestellt. Der im Erbbaurechtsvertrag genannte Wert des jährlichen Erbbauzinses beträgt 5.822,75 Euro. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	560 000	560 000	560 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	250 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	250 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 15 19	36 577 000	35 918 600	35 780 400
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 15 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	36 017 000	35 358 600	35 220 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	560 000	560 000	560 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		36 577 000	35 918 600	35 780 400
Zuschuss/Überschuss		-36 577 000	-35 918 600	-35 780 400

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	6.991	41.774.963	1.134.263	47.989.082	7.348.382
2	Drittmittelprojekte	-	2.587.500	2.587.500	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	6.991	44.362.463	3.721.763	47.989.082	7.348.382
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	47.989.082	-
5	Sondertatbestände:					
	Standort Geisenheim	-	-	-	-	-
	Mieten	-	310.000	-	310.000	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	310.000	-	310.000	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-7.696.892	-7.696.892
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	348.510	348.510
	Summe	6.991	44.672.463	3.721.763	40.950.700	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1 Ausbildungsleistung der FAG für die FHW	-	2.917.700	-	2.917.700	-2.917.700
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	2.917.700	-	/	-2.917.700
	Summe	/	47.590.163	-	/	-2.917.700

Erläuterung Sondertatbestände:

Mieten	Mittelzuweisung zur Abgeltung des erhöhten Aufwands aufgrund der Anmietung der Liegenschaft Bleichstraße und Bertramstraße.
---------------	---

Erläuterung Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung:

Fachbereiche der FH Wiesbaden am Standort Geisenheim	Leistungen der FA Geisenheim für die am Standort Geisenheim untergebrachten Studiengänge der FH Wiesbaden (vgl. Sondertatbestand bei der FH Wiesbaden in 2004). Diplomarbeiten 60. Studierende in der Regelstudienzeit - FB Weinbau und Getränketechnologien sowie Gartenbau und Landschaftspflege 700. Önologie 5.
---	---

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6.840	41.185.672	1.539.950	43.129.494	3.483.772	6.579	38.975.155	2.294.560	34.328.400	-2.352.195
-	1.730.100	1.730.100	-	-	-	-	1.715.544	-	1.715.544
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6.840	42.915.772	3.270.050	43.129.494	3.483.772	6.579	38.975.155	4.010.104	34.328.400	-636.651
-	-	-	-	-	-	-	-	1.072.755	1.072.755
-	-	-	-	-	-	-	-	1.072.755	1.072.755

-	-2.920.000	-	-2.920.000	-	-	-2.877.000	-	-2.877.000	-
-	410.000	-	410.000	-	-	610.000	-	610.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	181.000	181.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-230.000	-230.000
-	-	-	-288.000	-288.000	-	-	-	-	-
-	-	-	-353.525	-353.525	-	-	-	-	-
-	-2.510.000	-	-3.151.525	-641.525	-	-2.267.000	-	-2.316.000	-49.000
-	-	-	-3.020.047	-3.020.047	-	-	-	-	-
-	-	-	177.800	177.800	-	-	-	-	-
6.840	40.405.772	3.270.050	37.135.722	-0	6.579	36.708.155	4.010.104	33.085.155	387.104

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/	-	3.270.050	/	-	/	4.010.104	/	-	-

Kapitel 15 20
 Fachhochschule Wiesbaden
 Wirtschaftsplan
 Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	489	4.900	2.396.100
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.626	4.230	6.877.980
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0	0	0
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0	0	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	258	7.460	1.924.680
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	0	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	4.618	7.340	33.896.120
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0	0	0
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	0	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	0	0
Zwischensumme	6.991		45.094.880

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	963.304	0,50	481.652
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	0	8.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen	0	16.000	0
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	0	24.000	0
Graduiertenkollegs	0,00	150.000	0
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	1,00	30.000	30.000
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,33	60.000	19.800
Absolventen	611	750	458.250
Absolventinnen	399	1.500	598.500
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	642	1.000	642.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	514	1.000	514.000
Zwischensumme			2.744.202
Gesamtsumme Lehre und Forschung			47.839.082
	Anzahl der Drittmittelprojekte		

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungs- abgeltung	Studierende in der pauschalier-ten Regelstu-dienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamt- kosten je Cluster
530	4.580	2.427.400	534	-	-
1.700	3.950	6.715.000	1.530	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
260	6.760	1.757.600	258	-	-
0	0	0	0	-	-
4.350	6.850	29.797.500	3.523	-	-
0	0	0	734	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
6.840		40.697.500	6.579		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
820.787	0,50	410.394	1.447.000	0,50	723.500
0	300.000	0	0	300.000	0
0	8.000	0	0	8.000	0
0	16.000	0	0	16.000	0
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
0	24.000	0	0	24.000	0
0,00	150.000	0	0,00	150.000	0
0,67	30.000	20.100	1,33	30.000	39.900
1,00	60.000	60.000	1,00	60.000	60.000
550	750	412.500	609	750	456.750
340	1.500	510.000	355	1.500	532.500
584	1.000	584.000	620	1.000	620.000
435	1.000	435.000	332	1.000	332.000
		2.431.994			2.764.650
		43.129.494			2.764.650
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittel-projekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachhochschule Wiesbaden

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Fachhochschulen vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis. (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Die Fachhochschule Wiesbaden verfügt über ein breites Fächerspektrum, das außer den „klassischen Ingenieurwissenschaften“ (einschließlich Informatik), den Wirtschaftswissenschaften und dem Sozialwesen auch gestalterische Studiengänge und - in Kooperation mit der Forschungsanstalt Geisenheim - ein für Hessen und auch bundesweit einmaliges Studienangebot mit den Studiengängen Gartenbau, Landespflanze und Weinbau/Getränketechnologie umfasst. Die Hochschule hat das breite Fächerspektrum in der Vergangenheit zu neuartigen Studiengängen genutzt, wie es beim seinerzeit bundesweit einmaligen Studiengang Medienwirtschaft der Fall ist. Auch durch innere Differenzierung - wie in den Wirtschaftswissenschaften durch die Studiengänge Betriebswirtschaft, International Business Administration, Versicherungsmanagement/Financial Services sowie Wirtschaftsrecht - sichert und steigert die Hochschule ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Dank ihres besonderen Fächerspektrums und einer innovativen Weiterentwicklung blieb die Hochschule von Einbrüchen in der Studienplatznachfrage in Folge der „Krise der Ingenieurausbildung“ stärker verschont als andere Fachhochschulen des Landes. Die Pflege dieses breiten Fächerspektrums und dessen Nutzung für die Weiterentwicklung des Studienangebots bestimmen die Strukturziele der Hochschule; dabei sollen nicht nur fachlich durch interdisziplinäre Fachkombinationen wie z.B. in der Biotechnologie und in der Medizintechnik, sondern auch organisatorisch insbesondere durch Ausweitung des Angebots an dualen Studiengängen neue Wege beschritten werden.

Qualitätsziele

Die Hochschule beschäftigt sich seit langem intensiv mit einer Verbesserung des Qualitätsmanagements und hat u.a. den hessischen Arbeitskreis „Qualitätsmanagement in der Lehre“ gegründet sowie ein didaktisches Weiterbildungsprogramm für Professorinnen und Professoren der hessischen Fachhochschulen mit entwickelt. Die Hochschule ist Gründungsmitglied des länder- und hochschulübergreifenden Evaluationsnetzwerkes ENWISS, das federführend von der Technischen Universität Darmstadt betrieben wird. Eine erste Phase der Evaluation ist abgeschlossen. Die Verfahren zur Evaluation in Lehre und Forschung sowie zur Qualitätssicherung sollen so ausgestaltet werden, dass u.a. auch vorhandene Defizite der Gleichstellung von Frauen und Männern deutlich werden und Maßnahmen zur Erreichung der Gleichstellung begründen.

Durch Optimierung des Studienangebots auf Grundlage der Evaluation und besserer Betreuung sollen die Studienzeiten verkürzt und Abbruchquoten verringert werden. Das vor kurzem eingerichtete Studienzentrum der Hochschule leistet mit seinen Seminar- und Coaching-Angeboten für Studierende einen besonderen Beitrag zur Förderung von Schlüsselqualifikationen und Steigerung der Handlungskompetenzen. Multimediales Lehren und Lernen sollen gefördert werden.

Die Hochschule strebt verstärkt Aktivitäten in der Forschung sowie im Wissens- und Technologietransfer an; sie stellt dafür Mittel zur Verfügung und wird das Mittelvolumen nach Maßgabe verfügbarer Budgetmittel deutlich steigern. Die Hochschule wird sich in den nächsten Jahren verstärkt dem Anliegen der Existenzgündungen von Absolventinnen und Absolventen widmen. Die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule am Studienort Rüsselsheim und dem Technologie-Innovations- und Gründer/innen-Zentrum in Ginsheim-Gustavsburg wird weiter ausgebaut werden; auf Grund der günstigen geografischen Lage in der wirtschaftsstarken Rhein-Main-Region bietet das Zentrum günstige Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen.

Die Hochschule ist weiterhin bestrebt, ihre umfangreichen internationalen Verbindungen (mit 86 Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen in 24 Ländern) weiter zu entwickeln und an international orientierte Förderprogrammen wie z.B. des DAAD, der Carl-Duisberg-Gesellschaft sowie der EU stärker zu partizipieren. Zur Stärkung der Internationalisierung gehören Maßnahmen wie die Einführung von Bachelor- und Masterabschlüssen, die Modularisierung des Studienangebots und die hochschulweite Einführung des ECTS-Systems, die Erweiterung der Zahl der Doppeldiplom-Abkommen mit ausländischen Hochschulen und eine Umstellung von Veranstaltungsangeboten auf die englische Sprache.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsovent/inn/en in %.	64%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	6.600

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	88%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	4%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	70%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	58%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	5,71
Promotionen je Professor/in	0,00
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	9%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	210%
Flächenbezogene Studienplätze	4.189
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	78%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	28
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	1.391

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.587.500	1.730.100	1.715.544
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	3.165
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	450.000	400.000	1.222.825
		Betriebsertrag	3.037.500	2.130.100	2.941.534
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.985.000	1.350.000	1.467.655
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.717.700	2.300.000	2.200.431
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	1.050.000	900.000	876.121
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	24.328.530	24.976.814	22.108.752
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.600.000	2.900.000	3.431.474
7.	660-667	Abschreibungen	4.043.233	4.219.650	4.722.195
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		3.758.000	3.649.308	4.063.071
		Betriebsaufwand	44.482.463	40.295.772	38.869.699
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-41.444.963	-38.165.672	-35.928.165
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	40.950.700	37.135.722	34.279.400
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	40.950.700	37.135.722	34.279.400
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	180.000	100.000	77.962
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	180.000	100.000	77.962
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	40.770.700	37.035.722	34.201.438
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-674.263	-1.129.950	-1.726.727
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	15.000	17.149
		Finanzertrag	15.000	15.000	17.149
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	350
		Finanzaufwand	0	0	350
	=	Finanzergebnis	15.000	15.000	16.799
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-659.263	-1.114.950	-1.709.928
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	669.263	1.124.950	1.051.421
		Transferzuwendungen	669.263	1.124.950	1.051.421
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	10.000	10.000	27.144
		Transferzahlungen	10.000	10.000	27.144
	=	Transferergebnis	659.263	1.114.950	1.024.277
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	659.263	1.114.950	1.024.277
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	-685.651

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.587.500	1.730.100	1.715.544
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	1.300.000	1.000.000	1.294.174
		Sonstige Umsatzerlöse	100.000	100.000	71.576
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	187.000	240.000	152.908
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.000.000	390.000	196.882
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>806.000</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	500	100	4
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	3.165
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	450.000	400.000	1.222.825
		Betriebsertrag	3.037.500	2.130.100	2.941.534
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	7.702.700	3.650.000	3.668.086
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	0	0	0
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	750.000	750.000	696.722
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.235.000	600.000	770.933
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	1.500.000	1.100.000	934.581
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	4.217.700	1.200.000	1.265.850
	613	<i>davon Aufwand Verr. ZBLV (Forschungsanstalt Geisenheim)</i>	<i>2.917.700</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>128.000</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	0
6	620-649	Personalaufwand	28.978.530	28.776.814	26.416.347
	620-626	Löhne	1.050.000	900.000	876.121
	627-629	Gehälter	8.203.853	8.818.838	8.003.803
	630-638	Bezüge	14.424.677	14.557.976	12.686.028
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.700.000	1.600.000	1.418.921
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	3.600.000	2.900.000	3.431.474
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>368.900</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	4.043.233	4.219.650	4.722.195
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>2.126.421</i>	<i>1.851.178</i>	<i>2.554.206</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBBG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>1.247.549</i>	<i>1.243.468</i>	<i>1.282.780</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.758.000	3.649.308	4.063.071
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	250.000	200.000	625.267
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.500.000	3.434.308	3.424.878
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	0	0	0
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	0	0	0

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	6700	davon Mieten für Gebäude	1.550.000	1.550.000	1.700.720
	700-709	Betriebliche Steuern	8.000	15.000	12.926
	Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.				
		Betriebsaufwand	44.482.463	40.295.772	38.869.699
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-41.444.963	-38.165.672	-35.928.165
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	40.950.700	37.135.722	34.279.400
	544	davon Erträge aus Produktabgeltungen	47.839.082	43.129.494	34.279.400
		davon Erträge aus Sondertatbeständen	310.000	-3.151.525	0
		davon Erträge aus Innovationsbudget	0	0	0
		davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich	-7.696.892	-3.020.047	0
		davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	348.510	177.800	0
	5810-5820	davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln	150.000	0	0
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	40.950.700	37.135.722	34.279.400
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	180.000	100.000	77.962
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	180.000	100.000	77.962
		Steuer- und Leistungsergebnis	40.770.700	37.035.722	34.201.438
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-674.263	-1.129.950	-1.726.727
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	15.000	17.149
		Finanzertrag	15.000	15.000	17.149
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	350
		Finanzaufwand	0	0	350
		Finanzergebnis	15.000	15.000	16.799
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-659.263	-1.114.950	-1.709.928
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	669.263	1.124.950	1.051.421
	5911	davon Finanzzuweisungen des Landes	0	0	0
	5912	davon Finanzzuweisungen des Bundes	0	0	0

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	5919	davon Sonstige Finanzzuweisungen	0	0	0
	5931	davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land	0	0	1.051.421
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	669.263	1.124.950	0
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	669.263	1.124.950	1.051.421
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	10.000	10.000	27.144
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen	10.000	10.000	27.144
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest. davon Hochschulstrukturausgleich	0	0	0
		Transferzahlungen	10.000	10.000	27.144
		Transferergebnis	659.263	1.114.950	1.024.277
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	659.263	1.114.950	1.024.277
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	-685.651

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	-685.651
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	4.043.233	4.219.650	4.722.195
65		davon Abschreibungen	4.043.233	4.219.650	4.722.195
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	0
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	0
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-669.263	-1.124.950	0
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	669.263	1.124.950	0
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	0
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	3.373.970	3.094.700	4.722.195
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	3.373.970	3.094.700	4.036.544
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	970.000	670.000	1.509.075
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 20	670.000	670.000	670.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	150.000	0	31.394
		davon Bundesmittel (HBFG)	150.000	0	807.681
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-3.373.970	-3.094.700	0
		davon Landesmittel Investitionen	3.373.970	3.094.700	0
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-2.403.970	-2.424.700	1.509.075
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	970.000	670.000	5.545.619
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			0
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-970.000	-670.000	-1.509.075
		davon in Immobilien	170.000	70.000	144.436
		davon in Technische Anlagen	500.000	400.000	132.240
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.000	200.000	729.821
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	50.000	0	14.778
		davon Anlagen im Bau			
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-787.383
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		54.878
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		713.284
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		19.221
	=	Cash Flow aus Investitionen	-970.000	-670.000	-2.296.458
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	3.249.161
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			38.096.700	34.711.000	34.949.400
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		37.426.700	34.041.000	34.279.400
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		40.800.700	37.135.722	34.279.400
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)		-3.373.970	-3.094.700	0
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 20 (aus Pos. 28)		670.000	670.000	670.000

Kapitel 15 20

Fachhochschule Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 20 Fachhochschule Wiesbaden

Zu Kapitel 15 20:

Die Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege (Standort Geisenheim) sind ab dem Haushaltsjahr 2001 vom Kap. 15 21 zur Fachhochschule Wiesbaden umgesetzt.

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	37 426 700	34 041 100	34 279 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	250 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	250 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

- Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
- Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 654 qm (kalkulatorische Miete 214.620,00 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Der Studentischen Selbstverwaltung (ASTA) sind Räume mit einer Nutzfläche von 194 qm (kalkulatorische Miete 13.944,00 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

An dem landeseigenen Grundstück in Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 58, 2 830 qm, ist zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt.

Dem Verein zur Betreuung von Kindern an der Fachhochschule Wiesbaden e.V. kann auf einer Fläche von ca. 720 qm (kalkulatorische Miete 17.484,00 Euro p.a.) zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte eine unkündbare Nutzung auf Dauer von 25 Jahren gestattet werden.

Der privaten Fachhochschule Fresenius wird die Liegenschaft Idstein, Limburger Str. 2, mit einer Nutzfläche von ca. 3 203 qm und einer Grundstücksfläche von ca. 6 165 qm zum Betrieb der Fachhochschule unentgeltlich überlassen sowie ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Gem. Sachverständigem Gutachten beträgt der Wert des mit dem Erbbaurecht belasteten Grundstücks 2.822.000,00 Euro.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894	01	136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	670 000	670 000	670 000
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	250 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 20	38 096 700	34 711 100	34 949 400
--	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 15 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	37 426 700	34 041 100	34 279 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	670 000	670 000	670 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		38 096 700	34 711 100	34 949 400
Zuschuss/Überschuss		-38 096 700	-34 711 100	-34 949 400

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Lehre und Forschung	3.317	18.493.263	1.278.809	21.294.578	4.080.124
2	Drittmittelprojekte	-	1.955.000	1.955.000	-	-
3	Weiterbildung	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	3.317	20.448.263	3.233.809	21.294.578	4.080.124
4	Innovationsbudget	-	-	-	-	-
	Zwischensumme	-	-	-	21.294.578	-
5	Sondertatbestände:					
	Landesbibliothek	-	1.250.000	-	1.250.000	-
	VBL 2002 Nachzahlung	-	-	-	-	-
	Einspar.Weihnachtsgeld 2003	-	-	-	-	-
	Einspar.Url.-u.Weihn.geld 2004	-	-	-	-	-
	Prozentuale Einsparung 2004	-	-	-	-	-
	Zwischensumme Sondertatbestände	-	1.250.000	-	1.250.000	-
6	Strukturausgleich	-	-	-	-4.208.856	-4.208.856
7	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung	-	-	-	128.732	128.732
	Summe	3.317	21.698.263	3.233.809	18.464.454	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Zwischensumme	-	-	-	/	-
	Summe	/			/	-

Erläuterung Sondertatbestände:

Landesbibliothek	Globale Mittelzuweisung für die Wahrnehmung der Aufgaben einer Landesbibliothek.
-------------------------	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.140	19.211.820	1.239.167	18.644.679	672.026	2.893	18.926.597	2.891.505	16.576.136	541.044
-	1.180.000	1.180.000	-	-	-	1.718.217	1.718.217	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.140	20.391.820	2.419.167	18.644.679	672.026	2.893	20.644.814	4.609.722	16.576.136	541.044
-	-	-	-	-	-	-	-	880.233	880.233
-	-	-	-	-	-	-	-	880.233	880.233

-	1.250.000	-	1.250.000	-	-	1.250.000	-	1.250.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	97.000	97.000
-	-	-	-	-	-	-	-	-130.000	-130.000
-	-	-	-160.000	-160.000	-	-	-	-	-
-	-	-	-151.850	-151.850	-	-	-	-	-
-	-	-	938.150	938.150	-	1.250.000	-	1.217.000	-33.000
-	-	-	-1.588.996	-1.588.996	-	-	-	-	-
-	-	-	-21.180	-21.180	-	-	-	-	-
3.140	20.391.820	2.419.167	17.972.653	-	2.893	21.894.814	4.609.722	18.673.369	1.388.277

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	0	/	-	-	-	0	/	-
/		2.419.167	/	-	/		4.609.722	/	-

Kapitel 15 22
 Fachhochschule Fulda
 Wirtschaftsplan
 Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2005		
	Studierende in der Regelstudienzeit	Preis	Leistungsabgeltung

1. a) Lehre und Forschung

Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.041	4.900	5.100.900
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	687	4.230	2.906.010
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0	0	0
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0	0	0
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0	7.460	0
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0	0	0
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	1.589	7.340	11.663.260
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0	0	0
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0	0	0
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0	0	0
Zwischensumme	3.317		19.670.170

	Leistungsmenge	Prämie	Summe
--	----------------	--------	-------

b) Erfolgsbudget

Drittmittelvolumen	877.016	0,50	438.508
DFG-Forschergruppen und -zentren, Sonderforschungsbereiche	0	300.000	0
Promotionen + Habilitationen Männer	0	8.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen	0	16.000	0
Promotionen Männer Medizin	0	2.000	0
Promotionen Frauen Medizin	0	4.000	0
Promotionen + Habilitationen Frauen Natur-/Ingwissenschaften	0	24.000	0
Graduiertenkollegs	0,00	150.000	0
Berufungen von Frauen Buchwissenschaften	1,67	30.000	50.100
Berufungen von Frauen Experimentelle Wissenschaften	0,33	60.000	19.800
Absolventen	208	750	156.000
Absolventinnen	278	1.500	417.000
Absolventen/-innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester	340	1.000	340.000
Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	203	1.000	203.000
Zwischensumme			1.624.408
Gesamtsumme Lehre und Forschung			21.294.578

	Anzahl der Drittmittelprojekte		
--	--------------------------------	--	--

2 Drittmittelprojekte

	Anzahl der angebotenen Kurse		

3. Weiterbildung

Kapitel 15 22
 Fachhochschule Fulda
 Wirtschaftsplan
 Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2004			Ist 2003		
Studierende in der pauschalierten Regelstudienzeit	Preis	Leistungs- abgeltung	Studierende in der pauschalier-ten Regelstu-dienzeit	Ist-Kosten je Studierenden	Gesamt- kosten je Cluster
1.010	4.580	4.625.800	925	-	-
670	3.950	2.646.500	587	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
0	6.760	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
1.460	6.850	10.001.000	877	-	-
0	0	0	504	-	-
0	0	0	0	-	-
0	0	0	0	-	-
3.140		17.273.300	2.893		

Leistungsmenge	Prämie	Summe	Leistungsmenge	Prämie	Summe
701.358	0,50	350.679	565.000	0,50	282.500
0	300.000	0	0	300.000	0
0	8.000	0	0	8.000	0
0	16.000	0	0	16.000	0
0	2.000	0	0	2.000	0
0	4.000	0	0	4.000	0
0	24.000	0	0	24.000	0
0,00	150.000	0	0,00	150.000	0
1,00	30.000	30.000	1,67	30.000	50.100
0,67	60.000	40.200	0,00	60.000	0
218	750	163.500	227	750	170.250
258	1.500	387.000	257	1.500	385.500
311	1.000	311.000	335	1.000	335.000
89	1.000	89.000	90	1.000	90.000
		1.371.379			1.313.350
		18.644.679			1.313.350
Anzahl der Drittmittelprojekte			Anzahl der Drittmittel-projekte		

Anzahl der angebotenen Kurse			Anzahl der angebotenen Kurse		

Erläuterungen zu Produkt 01:

Forschung und Lehre

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Fachhochschule Fulda

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Fachhochschulen vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis. (§ 4 HHG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Strukturziele

Die Fachhochschule Fulda sieht sich als eine „Hochschule im Ausbau“ und strebt ein vielfältiges Fächerspektrum an, das sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche, gesundheitsbezogene, informationstechnische, ingenieur- und naturwissenschaftliche, langfristig möglichst auch künstlerische Studiengänge ausgewogen enthält. Dabei ist die geografische Lage Fuldas abseits der Ballungszentren zu berücksichtigen. Die Hochschule hat deshalb bereits in der Vergangenheit einen erheblichen Teil ihrer Entwicklung mit dem Aufbau innovativer und singulärer Studiengänge betrieben und wird diesen Weg weiterhin verfolgen, zunächst durch den Ausbau des sozialrechtlichen Studiengangs und die Entwicklung weiterer Studienangebote im Gesundheits- und interkulturellen Bereich.

In Zukunft gewinnt besonders auch das Studium mit neuen Medien - „distance learning“ – an Bedeutung. Ein erster Schritt wurde bereits mit dem weiterbildenden Fernstudiengang Sozialkompetenz und der Aufnahme des internetbasierten Fernstudiengangs „Bachelor Soziale Arbeit“ seit dem Sommersemester 2003 unternommen. Die Hochschule wird in den kommenden Jahren im Bereich des Fernstudiums ihr Angebot ausbauen.

Qualitätsziele

Die Fachhochschule Fulda beteiligt sich mit allen Fachbereichen seit 1998 an einer umfassenden Qualitätssicherung mit einer kontinuierlichen jährlichen Lehrevaluation mit für die Fachbereiche spezifischen Qualitätsentwicklungsprozessen (Schwachstellenanalyse und -beseitigung). Alle zwei Jahre wird ein hochschulöffentlicher Evaluationsbericht erstellt, der die Ergebnisse und die Verbesserungsmaßnahmen, die aus der Evaluation abgeleitet wurden, darstellt. In den kommenden Jahren sind die Weiterentwicklung der bereits von den

Fachbereichen entwickelten Systeme von Qualitätsmanagement und die Implementation eines EDV-gestützten Qualitätsmanagementprozesses in weiteren Fachbereichen geplant.

Der Spielraum für die Selbstgestaltung des Studiums soll durch Modularisierung und Einführung von Leistungspunktsystemen auch in den bestehenden Studiengängen, außerdem durch breite Wahlpflicht- und Schwerpunktangebote erweitert werden. Die Entwicklung von neuen Studienangeboten wird nur noch modularisiert erfolgen, bestehende Diplomstudiengänge werden schrittweise modularisiert und in konsekutive BA-/MA-Studiengänge überführt. Die Hochschule hat durch eine Ordnung für Teilzeitstudierende klare Rahmenbedingungen für das Teilzeitstudium geschaffen.

Besonderes Augenmerk gilt der Studierbarkeit der Studiengänge und der Intensivierung der persönlichen Betreuung der Studierenden zur Verbesserung des Studienerfolges. Hierzu sollen fachbereichsbezogene Konzepte vor allem in den Ingenieur- und Informatikstudiengängen entwickelt werden. Zur Verbesserung der Absolventenquote technischer Studiengänge werden in „schwierigen Fächern“ zusätzliche Unterstützungen wie kleinere Übungsgruppen, Erhöhung des Übungsanteils und zusätzliche Übungsgruppen angeboten werden.

Die Hochschule unterstützt und fördert Forschung und Entwicklung durch die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und durch Lehrdeputatsreduktionen der Professorinnen und Professoren. Dazu gehören auch der Ausbau von Kooperationsbeziehungen zu anderen Forschungseinrichtungen und die Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Fachhochschule. Die Höhe der bisher eingeworbenen Drittmittel von derzeit über 1.600 T€ soll weiter gesteigert werden. Die Praxiskontakte zu Unternehmen und zum Non-profit-Sektor sollen intensiviert werden, auch um hoch qualifizierte Fachleute als Lehrbeauftragte zu gewinnen oder für die Übernahme einer Professur zu interessieren. Die Zusammenarbeit mit Universitäten soll intensiviert werden, um qualifizierten Absolventinnen und Absolventen die Promotion zu ermöglichen und zu erleichtern.

Als einzige staatliche Hochschule der Region trägt die FH Fulda besondere regionale Verantwortung und Verpflichtung in Osthessen; die Beratungs- und Transferaktivitäten konzentrieren sich nicht nur in den wirtschaftswissenschaftlichen, technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen, sondern beziehen auch den Gesundheits- und sozialen Bereich ein. Die Hochschule beteiligt sich am Transfernetzwerk Hessen sowie am Informationstechnologie-, Gründer- und Multimediazentrum Fulda (ITZ). Mit dem ITZ ist eine gemeinsame Teilnahme am Exist-Wettbewerb (Gründerwettbewerb) des BMBF geplant. Im Übrigen trägt die Fachhochschule Fulda seit der Integration der Landesbibliothek Verantwortung für die Versorgung der Region mit wissenschaftlicher und Regionalliteratur

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Studierende in der Regelstudienzeit (Grundbudget)
Leistungsorientierte Parameter (Erfolgsbudget)
Sondertatbestände im Landesinteresse

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 22- Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsovent/inn/en in %.	73%
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	9.627

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Landesfinanzierungsquote = Anteil der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen am Gesamtaufwand	81%
Finanzierungsbeitrag Forschung = Anteil der Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	6%
Geräte-Reinvestitionsquote = Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	132%
Güte der Vermögensstruktur = Verhältnis von Buchwert zu Anschaffungswert inkl. Gebäude	75%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Absolvent/inn/en je Professor/in	4,79
Promotionen je Professor/in	0,00
Anteil der Bildungsausländer in der Regelstudienzeit an den Studierenden in der Regelstudienzeit gesamt	8%
Flächenbedarf der Studierenden nach Flächenrichtwert / vorhandene Hauptnutzfläche (ohne FB Medizin, Daten der 34. Rahmenplanung)	287%
Flächenbezogene Studienplätze	1.597
Fachveröffentlichungen / Wissenschaftler/in (in Abstimmung mit den geplanten bundesweiten Erhebungen in Vorbereitung)	

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Stud. in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Stud. Gesamt	80%
Studierende in der Regelstudienzeit je Wissenschaftler/in	24
DFG-Mittel pro Wissenschaftler/in	31

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.955.000	1.180.000	1.718.217
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	400.000	100.000	1.698.473
		Betriebsertrag	2.355.000	1.280.000	3.416.690
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	933.900	614.930	622.561
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.755.220	940.000	1.338.589
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	400.000	400.000	423.378
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	12.962.006	13.414.923	12.398.397
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.900.000	1.500.000	2.038.598
7.	660-667	Abschreibungen	2.025.932	2.095.967	2.352.665
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		1.421.055	1.296.000	2.481.493
		Betriebsaufwand	21.398.113	20.261.820	21.655.681
	=	Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-19.043.113	-18.981.820	-18.238.991
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.464.454	17.972.653	17.793.136
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	18.464.454	17.972.653	17.793.136
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	300.000	130.000	214.101
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			4.883
		Leistungstransfers	300.000	130.000	218.984
	=	Steuer- und Leistungsergebnis	18.164.454	17.842.653	17.574.152
=		Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-878.659	-1.139.167	-664.839
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	260	0	12.355
		Finanzertrag	260	0	12.355
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150	0	144
		Finanzaufwand	150	0	144
	=	Finanzergebnis	110	0	12.211
=		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-878.549	-1.139.167	-652.628
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	878.549	1.139.167	1.180.677
		Transferzuwendungen	878.549	1.139.167	1.180.677
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	20.005
		Transferzahlungen	0	0	20.005
	=	Transferergebnis	878.549	1.139.167	1.160.672
=		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	878.549	1.139.167	1.160.672
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
=		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	508.044

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.955.000	1.180.000	1.718.217
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	1.300.000	900.000	1.364.794
		Sonstige Umsatzerlöse	45.000	60.000	46.884
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	60.000	20.000	89.493
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	550.000	200.000	216.412
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>353.000</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	634
	519	Erlösminderungen			
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	0
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	400.000	100.000	1.698.473
		Betriebsertrag	2.355.000	1.280.000	3.416.690
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.689.120	1.554.930	1.961.150
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	463.900	314.930	274.689
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	370.000	300.000	298.902
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	100.000	0	48.970
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	500.000	220.000	324.376
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	1.255.220	720.000	1.014.213
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>69.400</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	0
6	620-649	Personalaufwand	15.262.006	15.314.923	14.860.373
	620-626	Löhne	400.000	400.000	423.378
	627-629	Gehälter	5.000.000	5.100.000	4.824.787
	630-638	Bezüge	7.191.999	7.643.010	6.869.509
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	770.007	671.913	704.101
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	1.900.000	1.500.000	2.038.598
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>193.800</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	2.025.932	2.095.967	2.352.665
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>593.643</i>	<i>586.966</i>	<i>665.654</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>656.040</i>	<i>451.580</i>	<i>632.978</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.421.055	1.296.000	2.481.493
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	120.000	110.000	105.979
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0	0	0
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	0	0	0
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.300.000	1.185.000	2.374.459
	6700	<i>davon Mieten für Gebäude</i>	<i>400.000</i>	<i>278.519</i>	<i>245.753</i>
	700-709	Betriebliche Steuern	1.055	1.000	1.055

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
		Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	21.398.113	20.261.820	21.655.681
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-19.043.113	-18.981.820	-18.238.991
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.464.454	17.972.653	17.793.136
	544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	<i>21.294.578</i>	<i>18.644.679</i>	<i>17.793.136</i>
		<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	<i>1.250.000</i>	<i>938.150</i>	<i>0</i>
		<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
		<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	<i>-4.208.856</i>	<i>-1.588.996</i>	<i>0</i>
		<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	<i>128.732</i>	<i>-21.180</i>	<i>0</i>
	5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	18.464.454	17.972.653	17.793.136
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	300.000	130.000	214.101
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			4.883
		Leistungstransfers	300.000	130.000	218.984
		Steuer- und Leistungsergebnis	18.164.454	17.842.653	17.574.152
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-878.659	-1.139.167	-664.839
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	260	0	12.355
		Finanzertrag	260	0	12.355
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150	0	144
		Finanzaufwand	150	0	144
		Finanzergebnis	110	0	12.211
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-878.549	-1.139.167	-652.628
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	0
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	878.549	1.139.167	1.180.677
	5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	5919	<i>davon Sonstige Finanzzuweisungen</i>	<i>102.300</i>	<i>102.300</i>	<i>102.300</i>
	5931	<i>davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>4.611</i>

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	776.249	1.036.867	1.073.766
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	878.549	1.139.167	1.180.677
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	20.005
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	0
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.	0	0	20.005
		davon Hochschulstrukturausgleich			0
		Transferzahlungen	0	0	20.005
		Transferergebnis	878.549	1.139.167	1.160.672
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	878.549	1.139.167	1.160.672
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	508.044

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	508.044
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	2.025.932	2.095.967	8.780.883
65		davon Abschreibungen	2.025.932	2.095.967	2.352.665
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	1.734.376
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	336.922
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-776.249	-1.036.867	-5.626.333
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	776.249	1.036.867	1.073.766
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	-1.236.524
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	1.249.683	1.059.100	1.918.026
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	1.249.683	1.059.100	2.426.070
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	491.000	491.000	1.142.231
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 22	340.000	340.000	560.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	51.000	51.000	305.128
		davon Bundesmittel (HBFG)	100.000	100.000	219.500
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	57.603
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-1.249.683	-1.059.100	-1.278.899
		davon Landesmittel Investitionen	1.249.683	1.059.100	1.278.899
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-758.683	-568.100	-136.668
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	491.000	491.000	2.289.402
		(=CFI und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			6.103
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-491.000	-491.000	-1.142.231
		davon in Immobilien	51.000	51.000	57.603
		davon in Technische Anlagen	300.000	300.000	773.704
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.000	360.000	171.743
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	27.360
		davon Anlagen im Bau			111.821
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-1.619.498
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		1.263.001
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		248.206
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		108.291
	=	Cash Flow aus Investitionen	-491.000	-491.000	-2.755.626
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	-466.224
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse		17.554.800	17.253.600	17.074.237
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)	17.214.800	16.913.600	16.514.237
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)	18.464.454	17.972.653	17.793.136
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)	-1.249.683	-1.059.100	-1.278.899
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)	0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 22 (aus Pos. 28)	340.000	340.000	560.000

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 22 Fachhochschule Fulda

Zu Kapitel 15 22:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685 01 136	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	17 214 800	16 913 600	16 887 200
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	250 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	250 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 984 qm (kalkulatorische Miete 43.898,16 Euro p.a.) unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894 01 136	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	340 000	340 000	340 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	250 000		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	—		
	Gesamtverpflichtung	250 000		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 22	17 554 800	17 253 600	17 227 200
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	17 214 800	16 913 600	16 887 200
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	340 000	340 000	340 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		17 554 800	17 253 600	17 227 200
Zuschuss/Überschuss		-17 554 800	-17 253 600	-17 227 200

Kapitel 15 23

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 23 Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

1. Der Titel 685 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 894 01.
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Die Buchführung erfolgt auf der Grundlage des Hochschulkontenrahmens (HKR).
4. 50 v. H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 6 und 8 können einer Gewinnrücklage zugeführt werden.

Zu Kapitel 15 23:

Der Finanzbedarf der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt. Zur Bewirtschaftung finden die Regelungen der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO) mit Ausnahme der §§ 5 Abs. 2 und 8 Abs. 3 Anwendung.

Die Organisation der Forschungsanstalt richtet sich nach Art. 4 des Staatsvertrags vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) und der Satzung vom 11.05.1988 (StAnz. S. 1179). Die Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege der Fachhochschule Wiesbaden sind ab dem Haushaltsjahr 2001 bei Kap. 15 20 veranschlagt.

Die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Fachhochschule Wiesbaden ist eine Hochschule des Landes Hessen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 HHG). Angehörige der Forschungsanstalt nehmen im Rahmen ihrer Dienstobliegenheiten Lehraufträge in den Fachbereichen "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" wahr.

Die 13 Professoren der Forschungsanstalt nehmen demnach 2 Hauptämter zu gleichen Teilen wahr:

- Forschung an der Forschungsanstalt und
- Lehre an der Fachhochschule Wiesbaden.

Sie werden deshalb in einem zweiten Hauptamt zu Professoren der Bes.Gr. W 2 BBesG an der Fachhochschule Wiesbaden ernannt.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	7 995 800	10 781 300	10 516 000
--------	-----	--	-----------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	250 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Der Stadt Geisenheim wird zur Erstellung eines Wendehammers eine Fläche von rd. 100 qm (kalkulatorischer Pachtzins gem. Wertgutachten des Staatsbauamtes Wiesbaden 107,00 Euro p.a.) an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen.

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

894	01	165	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	574 400	600 000	600 000
			Davon kw: 100.000 EUR.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	250 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	250 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 23	8 570 200	11 381 300	11 116 000
------------------------------------	-----------	------------	------------

Abschluss Kapitel 15 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	7 995 800	10 781 300	10 516 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	574 400	600 000	600 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		8 570 200	11 381 300	11 116 000
Zuschuss/Überschuss		-8 570 200	-11 381 300	-11 116 000

Kapitel 15 23

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Der Forschungsanstalt Geisenheim obliegen nach dem Staatsvertrag über die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein folgende Aufgaben:

Anwendungs- und z.T. grundlagenorientierte Forschung in den Bereichen des Weinbaus und der Oenologie, der allgemeinen Getränketechnologie, des Gartenbaus, der Landespflege und in verwandten Bereichen. In Verbindung von Wissenschaft und Praxis, insbesondere mit der Officialberatung und in enger Zusammenarbeit mit entsprechenden Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz ist die Entwicklung der Forschungsbereiche zu gewährleisten und zu fördern. Dies wird gewährleistet durch

1. Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen Periodika und Zeitschriften für die Praxis,
2. Kooperation mit Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen,
3. Beratung, insbesondere von Berufsverbänden und Behörden,
4. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten von Studenten und Nachwuchswissenschaftlern

Dementsprechend ergeben sich für die Forschungsanstalt Geisenheim folgende Ziele:

Ziel der Forschung ist es, auf den Gebieten des Weinbaus, der Kellerwirtschaft, des Gartenbaus der Getränketechnologie und der Landespflege Erkenntnisse zu gewinnen und – soweit das möglich ist – der Praxis zur Verfügung zu stellen.

Ziel ist es, grundlagenorientierte Forschung durchzuführen und dabei den wissenschaftlichen Nachwuchs heranzubilden und die Forschungsergebnisse in hochrangigen internationalen Publikationsorganen zu veröffentlichen.

Ziel ist es, sich an der Ausbildung der Studierenden in den Studiengängen Weinbau und Getränketechnologie, Gartenbau und Landespflege und der Oenologie zu beteiligen und für eine Betreuung von Abschlussarbeiten zu sorgen.

Ziel ist es Nachwuchswissenschaftler im Rahmen von Promotionsarbeiten zu qualifizieren, die aus den Arbeitsgebieten Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau kommen.

Ziel ist es die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen zu vertiefen, um im Rahmen von Verbundprojekten einen effizienteren Ressourceneinsatz zu erreichen und stärker an der internationalen Entwicklung teilzunehmen.

Die Diskussionen über die Ausrichtung der wissenschaftlichen Tätigkeit an der Forschungsanstalt Geisenheim anhand der genannten Ziele hat folgende übergreifende Schwerpunkte ergeben:

- Zukunftsorientierte Technologien
- Innere Qualität und Markt garten- und weinbaulicher Produkte
- Umweltstress und nachhaltiger Pflanzenbau

Aus diesen übergreifenden Schwerpunkten heraus werden einzelne Forschungsprojekte initiiert, die das Wissen aller in Geisenheim vertretenen Disziplinen nutzen.

Auf diese Weise können Projekte umfassend gemäß der Aufgabenstellung, nicht zuletzt im Interesse von Beratung, Praxis und Behörden, bearbeitet werden. Im Jahr 2003 wird die Forschungsanstalt Geisenheim sechs interdisziplinäre Forschungsprojekte etablieren, die in den nachfolgenden Jahren bearbeitet werden sollen.

Folgende intradisziplinäre Projekte wurden zur Bearbeitung festgelegt:

1. Wasserstress-Signale als Prognose- und Steuerungskomponente für die innere Qualität garten- und weinbaulicher Nutzpflanzen
2. Einfluss der Traubenverarbeitung auf den Mosttrubgehalt, dessen Zusammensetzung und dessen Auswirkungen auf die Qualität bei Weinen der Rebsorte Riesling
3. Molekulare und zellbiologische Grundlagen der pathogeninduzierten Hypersensitivitätsantwort bei Unterlagsreben und Obstgehölzen
4. Technische und Ökologische Effizienz in Steillagen
5. Pflanzliche Sekundärstoffe in Steinobst, schwarzen Johannisbeeren, Karotten, Kürbis und Wein
6. Umweltstress und nachhaltige Produktion

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

Da zur Bearbeitung der Fragestellungen chemische und physikalische Methoden wesentliche Voraussetzungen sind, soll eine leistungsfähige moderne Analytik für die Wissenschaft und Praxis geschaffen werden.

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Produkte	Soll 2005				
	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Anzahl der Fachtagungen	7	-	-	-	-
- Vorträge an Fachtagungen					
- Weiterbildungsveranstaltungen					
Anzahl der Fachpublikationen					
- referierte Zeitschriften	15	-	-	-	-
- Fachjournale	90	-	-	-	-
- Bücher und Buchbeiträge	5	-	-	-	-
Mitwirkung in internationalen Gremien und wissenschaftlichen Beiträgen	7	-	-	-	-
Forschungsprojekte	7	-	-		
Drittmittelprojekte					
- öffentliche		845.000	845.000	-	-
- private		25.000	25.000	-	-
Zwischensumme	131	870.000	870.000	-	-
Sondertatbestände:					
Standort Geisenheim	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
Zwischensumme Sondertatbestände	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
Summe	131	870.000	870.000	-	-

Leistungen	Soll 2005				
	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistung 1	-	2.917.700	2.917.700		-
Leistungen der FA Geisenheim für die am Standort Geisenheim untergebrachten Studiengänge der FH Wiesbaden.					
Die Ab- /Zuführung erfolgt über den Erfolgsplan.					
Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Zwischensumme	-	2.917.700	2.917.700	/	-
Summe	/	3.787.700	3.787.700	/	0

Fachbereiche der FH Wiesbaden am Standort Geisenheim	Leistungen der FA Geisenheim für die am Standort Geisenheim untergebrachten Studiengänge der FH Wiesbaden (vgl. Sondertatbestand bei der FH Wiesbaden in 2004). Diplomarbeiten 60. Studierende in der Regelstudienzeit - FB Weinbau und Getränketechnologien sowie Gartenbau und Landschaftspflege 700. Önologie 5.
---	---

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
7	-	-	-	-	7	-	-	-	-
					-	-	-	-	-
15	-	-	-	-	15				
90	-	-	-	-	90				
5	-	-	-	-	5				
7	-	-	-	-	7				
6	-	-	-	-	6				
					-	-	-	-	-
	670.000	670.000				679.652	679.652		
	200.000	200.000				37.171	37.171		
130	870.000	870.000	-	-	130	716.823	716.823	-	-

-	2.920.000	-	2.920.000	-	-	2.877.000		2.877.000	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	2.920.000	-	2.920.000	-	-	2.877.000	-	2.877.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
130	3.790.000	870.000	2.920.000	-	130	3.593.823	716.823	2.877.000	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	870.000	/	-		716.823		/	-

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos	VKR HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	Ist 2003
1.	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.357.700	1.675.000	1.595.008
2.	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	-8.340
3.	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	90.000	123.300	1.528.670
		Betriebsertrag	4.447.700	1.798.300	3.115.338
5.	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			
	600-604	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	536.600	536.600	724.043
	61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	454.000	356.000	970.716
6.	620-649	Personalaufwand			
	620-626	Löhne	3.234.700	3.234.700	2.804.664
	627-639	Gehälter, Bezüge und Vergütungen	6.403.700	6.566.100	6.480.958
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.199.600	2.199.600	2.089.435
7.	660-667	Abschreibungen	1.972.236	1.660.100	2.050.264
8.	650-659	sonstige betriebliche Aufwendungen			
	670-709		838.200	858.200	1.156.254
		Betriebsaufwand	16.325.336	16.047.700	16.828.319
		= Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand)	-11.877.636	-14.249.400	-13.712.981
9.	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	9.699.636	12.022.300	10.516.000
10.	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	0	0	0
		Steuererträge und Leistungsabgeltungen	9.699.636	12.022.300	10.516.000
11.	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	0	0	0
12.	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	0	0	0
		= Steuer- und Leistungsergebnis	9.699.636	12.022.300	10.516.000
		= Verwaltungsergebnis(Eigenergebnis minus Steuer- und Leistergebnis)	-2.178.000	-2.227.100	-3.196.981
13.	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14.	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	14.426
		Finanzertrag	5.000	5.000	14.426
15.	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0
16.	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
		= Finanzergebnis	110	0	12.211
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-878.549	-1.139.167	-652.628
17.	539	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	
	590-599				
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	13.245
18.	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		= Außerordentliches Ergebnis	0	0	13.245
19.	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	2.173.000	2.222.100	2.744.000
		Transferertrag	2.173.000	2.222.100	2.744.000
20.	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	0
		Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	2.173.000	2.222.100	2.744.000
		= Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	2.173.000	2.222.100	2.757.245
21.	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22.		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23.		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HGB)	0	0	0
		= Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	-425.310

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.357.700	1.675.000	1.595.008
	500-509	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten	420.000	350.000	539.940
	507	Erträge Verr. ZBLV (FH Wiesbaden)	2.917.700	0	0
		Sonstige Umsatzerlöse	950.000	800.000	1.061.375
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	70.000	525.000	96.052
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	0	0	1.904
		<i>davon Vw-Kostenbeitrag der Studenten (§ 64a HHG)</i>	<i>0</i>		
	514-518	Sonstige Erträge	0	0	4.068
	519	Erlösminderungen	0	0	-108.331
2	520-524	Bestandsveränderungen	0	0	-8.340
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge (z.B.Spenden)	90.000	123.300	1.528.670
		Betriebsertrag	4.447.700	1.798.300	3.115.338
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.676.900	1.529.000	2.246.744
	600-604	Roh-, Hilfs Betriebsstoffe etc.	636.400	636.400	551.985
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	536.600	536.600	617.033
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	0	0	107.010
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (Bauunterhalt)	324.000	324.000	495.529
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	130.000	32.000	478.610
		<i>davon abzuführen für d. Durchführung der Gehaltsabrechnung durch die HBS</i>	<i>49.900</i>		
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	0	0	-3.423
6	620-649	Personalaufwand	11.838.000	12.000.400	11.375.057
	620-626	Löhne	3.234.700	3.234.700	2.804.664
	627-629	Gehälter	4.211.000	4.211.000	4.304.275
	630-638	Bezüge	2.144.600	2.307.000	2.107.309
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	48.100	48.100	69.374
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.199.600	2.199.600	2.089.435
	649	<i>davon abzuführen für Beihilfeaufwendungen</i>	<i>61.200</i>		
Zu 64: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger. Soweit Versorgungszuschläge f. Stiftungsprofessuren erstattet werden, sind diese ebenfalls abzuführen.					
7	660-667	Abschreibungen (insgesamt)	1.972.236	1.660.100	2.050.264
		<i>davon Abschreibungen gem. KHB HKR, Anhang 3, § 17 Abs. 1 (rückzahlbar)</i>	<i>918.910</i>	<i>970.000</i>	<i>949.179</i>
		<i>davon Abschreibungen auf Anlagevermögen, das aus HBFG und Hgr. 8 finanziert ist (rückzahlbar)</i>	<i>630.326</i>	<i>271.000</i>	<i>371.179</i>
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	838.200	858.200	1.156.254
		Sonstige Personalaufwendungen	48.900	48.900	39.622
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0	0	
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	0	0	238.023
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	769.300	769.300	861.316
	6700	<i>davon Mieten für Gebäude</i>	<i>3.100</i>	<i>3.100</i>	<i>2.860</i>

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	700-709	Betriebliche Steuern	20.000	40.000	17.293
		Zu 8: Enthalten sind 800 € Verfügungsmittel.			
		Betriebsaufwand	16.325.336	16.047.700	16.828.319
		Eigenergebnis (Betriebsertrag minus Betriebsaufwand.)	-11.877.636	-14.249.400	-13.712.981
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	9.699.636	12.022.300	10.516.000
	544	<i>davon Erträge aus Produktabgeltungen</i>	9.699.636	12.022.300	10.516.000
		<i>davon Erträge aus Sondertatbeständen</i>	0	0	0
		<i>davon Erträge aus Innovationsbudget</i>	0	0	0
		<i>davon Erträge aus Hochschulstrukturausgleich</i>	0	0	0
		<i>davon Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung</i>	0	0	0
	5810-5820	<i>davon Sonstige Erträge aus Zentralkapiteln</i>	0	0	0
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge			
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	9.699.636	12.022.300	10.516.000
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (insbes. Stipendien)	0	0	0
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen			
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	9.699.636	12.022.300	10.516.000
		Verwaltungsergebnis (Eigenergebnis minus Steuer- u. Leistungsergebnis)	-2.178.000	-2.227.100	-3.196.981
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	14.426
		Finanzertrag	5.000	5.000	14.426
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0		0
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	5.000	5.000	14.426
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Verwaltungsergebnis plus Finanzergebnis)	-2.173.000	-2.222.100	-3.182.555
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	0	0	13.245
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	13.245
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	13.245
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	2.173.000	2.222.100	2.744.000
	5911	<i>davon Finanzzuweisungen des Landes</i>	0	53.000	0
	5912	<i>davon Finanzzuweisungen des Bundes</i>	450.000	450.000	567.295
	5919	<i>davon Sonstige Finanzzuweisungen</i>	1.300.000	1.300.000	1.534.100

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2005

Pos.	lfd. Nr. VKR/HKR	Bezeichnung	Soll 2005 €	Soll 2004 €	Ist 2003 €
	5931	davon Sonst. Erstattungen u. Zuw. Land	0	0	15.000
	5939	davon übrige sonst. Erstattungen u. Zuweisungen	0	0	0
	5951	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Landes für Investitionen im Universitätsklinikum	0	0	0
	5952	davon Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0	0	0
	5959	Drittmittel	0	0	0
	5970	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen	423.000	419.100	627.605
	5990	davon sonstige Erträge (zur Finanzierung der Rückzahlungen bei Altanlagen)	0	0	0
		Transferzuwendungen	2.173.000	2.222.100	2.744.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	0	0	0
	7950	davon Aufw. aus Zuweisungen für Investitionen für Klinikum	0	0	0
	7970	davon Aufw. aus Einstellung in die Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuführungen für Invest.	0	0	0
		davon Hochschulstrukturausgleich			0
		Transferzahlungen	0	0	0
		Transferergebnis	2.173.000	2.222.100	2.744.000
		Neutrales Ergebnis (Außerordentliches Ergebnis plus Zuwendungsergebnis)	2.173.000	2.222.100	2.757.245
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
22		Veränderung bew. Kapitalrücklagen (Stiftungskapital)	0	0	0
23		Veränderung bes. Gewinnrücklagen (§ 37 I HHG)	0	0	0
		Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit plus Neutrales Ergebnis)	0	0	-425.310

Kapitel 15 23
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
Wirtschaftsplan

Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Pos	HHKR	Bezeichnung	Soll 2005	Soll 2004	
		Jahresergebnis (Übertrag aus Erfolgsrechnung)	0	0	-425.310
25.	+	nicht ausgabewirksame Aufwendungen	1.972.236	1.660.100	3.026.700
65		davon Abschreibungen	1.972.236	1.660.100	2.050.264
		davon Einstellung in SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	0	0	976.436
		davon Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	0	336.922
26.	-	nicht einnahmewirksame Erträge	-423.000	-419.100	-627.605
		davon Auflösung SoPo nicht rückz. Zuführungen (v.a. Investitionen)	423.000	419.100	627.605
27.	+/-	Veränderung sonst. Aktiva/Passiva (außer Desinvest./Eigenmittel)	0	0	1.111.938
	=	Cash Flow (aus laufender Geschäftstätigkeit)	1.549.236	1.241.000	3.511.033
	CF I =	Jahresergebnis plus CF aus laufender Geschäftstätigkeit	1.549.236	1.241.000	3.085.723
28.	+	Aufnahme von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	574.400	600.000	896.945
		davon Landesmittel Investitionen Kap. 15 23	574.400	600.000	600.000
		davon Investive Mittel aus Zentralkapiteln -15 30 -ATG 99)	0	0	296.945
		davon Bundesmittel (HBFG)	0	0	0
		davon Landesmittel für Investitionen Bauhaushalt Epl.18	0	0	0
29.	-	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen)	-1.549.236	-1.241.000	-1.422.659
		davon Landesmittel Investitionen	1.549.236	1.241.000	1.422.659
30.	-	Abführungen an Landeshaushalt	0	0	0
		davon Verwahrung von Pensionsgeldern			
	=	Cash Flow aus Finanzierungen	-974.836	-641.000	-525.714
	CF II =	(nach Finanzierungsvorgängen) == verfügbare Mittel	574.400	600.000	2.560.009
		(=CF I und CF aus Finanzierungen)			
31.	+	Desinvestitionen und sonstige Eigenmittel			6.103
		davon Abbau von Forderungen gg. das Land aus Budgetüberschüssen			
32.	-	Investitionen nach LHO (8er-Titel)	-574.400	-600.000	-896.945
		davon in Immobilien	50.000	50.000	0
		davon in Technische Anlagen	344.400	370.000	0
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.000	180.000	171.743
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	27.360
		davon Anlagen im Bau			0
33.	-	sonst. Investitionen (aus 6er-Titel)	0	0	-825.494
		davon in Immobilien	0		0
		davon in Technische Anlagen	0		825.494
		davon in Betriebs- und Geschäftsausstattung	0		0
		davon in immaterielle Vermögensgegenstände	0		0
	=	Cash Flow aus Investitionen	-574.400	-600.000	-1.716.336
	CF III =	(nach Investitionstätigkeit) == Auf-/Abbau liquider Mittel	0	0	843.673
		(=CF II plus CF aus Investitionen)			

Ausweis der kameralen Zuschüsse			8.570.200	11.381.300	9.693.341
685 01	(Ansatz gerundet auf volle 100 €)		7.995.800	10.781.300	9.093.341
	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern		-154.600		
	betriebliche Erträge aus Transferleistungen (aus Pos.10)		9.699.636	12.022.300	10.516.000
	- Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführungen) (Pos.. 29)		-1.549.236	-1.241.000	-1.422.659
	- Abführungen an Landeshaushalt (Pos. 30)		0	0	0
894 01	Landesmittel Investitionen Kap. 15 23 (aus Pos. 28)		574.400	600.000	600.000

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 28 Information und Dokumentation

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallenden Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 15 28:

Der Mandant "Information und Dokumentation" ist für folgende Aufgaben zuständig:

- Aufgaben der Archivverwaltung gemäß Hessisches Archivgesetz (HArchivG) vom 18.10.1998.
- Aufgaben der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden:
Literaturversorgung der Bevölkerung, Sammlung landeskundliches und nassauisches Schrifttum, Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem (HEBIS),
- geschichtliche Landeskunde.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	162	Verwaltungskosten.	—	—	76 519
119 01	162	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinaus geht, darf für die Zwecke derBetriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	—
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	11 832
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	16 234
119 51	162	Vermischte Einnahmen	—	—	689
124 01	162	Mieten und Pachten Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläuterungen aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.	—	—	24 184

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die nachstehend aufgeführten Objekte können mietzinsfrei oder zu Anerkennungs-
beträgen überlassen werden. Der Wertermittlung liegen folgende Ansätze
zugrunde:

1. Räumlichkeiten im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden:

-Verein für Nassauische Altertumskunde 2 520 EUR

2. Räumlichkeiten im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt:

- Stadtarchiv Darmstadt 44 000 EUR

- Hessisches Wirtschaftsarchiv 34 000 EUR

- Hessische Historische Kommissionen/Historischer

Verein 34 000 EUR

- Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung 5 250 EUR

- Großherzogliches Familienarchiv 4 350 EUR

- Hessisches Landesmuseum 52 500 EUR

- Technische Universität Darmstadt 70 000 EUR

129 01	162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	23 722
--------	-----	---	---	---	--------

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

233 01	162	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	—	—	828
--------	-----	--	---	---	-----

233 02	162	Zuweisung der Stadt Darmstadt für Zwecke des Staatsar- chivs Darmstadt vgl. Vermerk zu 523 02.	2 000	2 000	2 050
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zuweisung der Stadt Darmstadt gemäß Vertrag zwischen dem Magistrat der Stadt
Darmstadt und dem Land Hessen vom 30.09.1959. Die Mittel sind zweckgebunden
für die Ergänzung der wissenschaftlichen Sammlungen beim Staatsarchiv Darm-
stadt zu verwenden.

235 01	162	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	4 222
--------	-----	---	---	---	-------

235 02	162	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	93 195
--------	-----	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten
werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort
die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 08	162	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen
im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsför-
derungsgesetzes.

236 12	162	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der ta- rifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

282 01	162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben Vgl. Vermerk zu 523 01.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

282 02	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
298 01 162	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..		—	—	207 343
Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	44 534
Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.					
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen: Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehin- derten Menschen in der Landesverwaltung.					
381 06 991	Zuführungen von Kapitel 15 01 - 981 06		—	—	—
Erläuterungen: Zuführungen von Mittel zur Verwaltungsdatenverarbeitung sowie sonstige Zufüh- rungen.					
Weggefallene Titel					
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72		—	—	—
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.					
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwick- lungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für die zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.					
Gesamteinnahmen Kapitel 15 28			2 000	2 000	505 351

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 162 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige 1 000 1 000 —

Erläuterungen:

Reisekostenvergütung für ehrenamtlich Tätige des Landesamtes für geschichtliche Landeskunde in Marburg.

422 01 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 3 006 600 3 035 300 2 894 751

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 3 006 600 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen — EUR
 Zusammen 3 006 600 EUR

422 02 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 600 600 307

Erläuterungen:

1. Ehrengaben 700 EUR
 2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen — EUR
 3. Übergangsgelder, Abfindungen — EUR
 4. Sondervergütungen — EUR
 Zusammen 700 EUR

422 41 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - — — —

422 61 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - 217 800 216 000 184 985

422 62 162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen - — — —

425 01 162 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 2 920 000 2 744 000 2 904 844

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 2 920 000 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen — EUR
 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge — EUR
 4. Besondere Zulagen — EUR
 Zusammen 2 920 000 EUR

282.000 € mehr infolge Umsetzung der Staatlichen Büchereistellen.

425 02 162 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - 400 400 1 198

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	400 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	400 EUR

425 03 162 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	5 000	5 000	7 713
425 41 162 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 162 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	459 300	466 700	371 440

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	459 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	459 300 EUR

426 02 162 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter -Einzelzahlungen -...	—	—	—
426 03 162 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	216 700	216 000	276 075
427 01 162 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	142 455
427 02 162 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	4 000	4 000	1 439

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten bei den Hessischen Staatsarchiven und 1 Volontär beim Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg gemäß § 19 i.V.m. § 10 Berufsbildungsgesetz.

427 06 162 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten..... Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	—	—	316
--	---	---	-----

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 162 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	92 727
429 01 162 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	—
453 01 162 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	12 000	12 000	5 818

Erläuterungen:

6.000 EURO für die Ableistung des Praktikums beim Bundesarchiv in Koblenz und die Ausbildung an der Archivschule in Marburg (Trennungsgeldentschädigung gemäß § 10 HTGV).

459 05 162 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessi- schen Landesverwaltung	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

459 07 162	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	600	600	—
------------	---	-----	-----	---

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter der Hessischen Landesbibliothek in Wiesbaden, die bei ihr pflichtversichert sind.

461 01 162	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	361 600	331 600	403 101
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	361 600 EUR
2. Kommunikation	— EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	— EUR
4. Sonstiges.	— EUR
Zusammen	361 600 EUR

30.000 € mehr infolge der Umsetzung der Staatlichen Büchereistellen.

514 01 162	Haltung von Fahrzeugen.	500	500	1 278
514 02 162	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	959
514 03 162	Verbrauchsmittel	—	—	566
517 01 162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	936 500	936 500	936 395

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1993)
	Mark	Mark
Hauptstaatsarchiv Wiesbaden	—	1.057.500
Landesbibliothek Wiesbaden	400.400	42.800
Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15	607.200	—
Staatsarchiv Marburg, Friedrichstrasse 24	13.400	—
Staatsarchiv Darmstadt, Mollerbau	—	2.529.500
Summe	1.021.000	3.629.800
davon 12 v.H.	122.600	—
davon 5 v.H.	—	128.700

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

- . Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2005
Anzahl: 5

Zu 517 01

1. Heizung	936 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	— EUR
3. Reinigung	— EUR
4. Sonstiges	— EUR
Zusammen	936 500 EUR

518 01	162 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4 475 300	1 750 900	1 843 082
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mehr infolge Übergangs weiterer Grundstücke an das Hessische Immobilienmanagement.
20.000 € mehr infolge der Umsetzung der Staatlichen Büchereistellen.

518 02	162 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	18 500	18 500	15 207
519 01	162 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	302 000	302 000	273 306

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	302 000 EUR
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	— EUR
3. Landeseigene Mietwohnungen	— EUR
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	— EUR
5. Landeseigene Anlagen	— EUR
Zusammen	302 000 EUR

523 01	162 Wissenschaftliche Sammlungen	385 200	385 200	394 064
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bei der Bibliothek Wiesbaden sind die Mittel zum Ankauf von Büchern und Zeitschriften sowie zur Vervollständigung der wissenschaftlichen Sammlungen vorgesehen.

Beim Hessischen Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg sind 3 600 EUR von dem Ansatz und die Mehreinnahmen bei Titel 119 31 für die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" bestimmt.

523 02	162 Beschaffung von wissenschaftlichen Sammlungen aus Zuweisungen	2 500	2 500	1 956
525 61	162 Aus- und Fortbildung	10 700	10 700	36 170
526 01	162 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	575
527 01	162 Reisekosten	16 000	11 000	17 759

Erläuterungen:

5.000 € mehr infolge der Umsetzung der Staatlichen Büchereistellen.

531 01	162 Veröffentlichungen	27 000	27 000	38 719
--------	------------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Bei der Bibliothek für die Veröffentlichungen der Jahresberichte, Bibliotheksführer und Handschriften.

Beim Hessischen Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg sind die Mittel für den Druck des Hessischen Städteatlas bestimmt. Weiterhin erscheinen Publikationen der wissenschaftlichen Reihe "Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte".

533 01 162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	1 000	—
537 01 162	Beförderungskosten.....	—	90 000	—
537 02 162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	—
538 01 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	410 900	410 900	232 122

Erläuterungen:

Massenkonservierung bei von Zerfall bedrohten Archivbeständen und Bibliotheksbeständen sowie Verfilmungsmaßnahmen. Das Programm für die Schutzverfilmung ist auf 10 Jahre angelegt. Die Mittel werden zur Schadensfeststellung und zur Herstellung von Mikrofichelokopien benötigt. Die Direktverfilmung von Mikrofiche erfolgt für die Archivbestände beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch die eigene Fotowerkstatt. Soweit die Kapazität beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden für die gesamte staatliche Archivverwaltung nicht ausreicht, erfolgt Auftragsvergabe.

546 01 162	Vermischter Sachaufwand	20 500	20 500	13 647
------------	-------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beim Hessischen Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg dient der Ansatz den Forschungsaufgaben zum Städteatlas, z.B. umfangreiche Erhebungen in einzelnen Städten, Feststellung von Höhenpunkten für die Darstellung der Höhenlinien in den Stadtplänen, Informationsveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien mit örtlichen Sachkenntnissen.

547 01 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	2 000	12 009
------------	---	-------	-------	--------

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 162	Erstattung der Personalkosten der Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	—	250 000	265 975
------------	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

150.000 € umgesetzt nach Kap. 15 10 für das Überhangpersonal (2 A 14 kw 2010) und die Studiengebühren für die Referendare an der Humboldt-Universität in Berlin.

633 02 162	Erstattung der Personalkosten des Hessischen Zentralkatalogs an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	—	—	—
------------	--	---	---	---

681 01 162	Schadenersatzleistungen	5 000	5 000	—
------------	-------------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Schadenersatz für Unfälle, Verlust von privaten Gegenständen der Nutzer bei der Benutzung der Besuchereinrichtungen, für die die Dienststellen schadenersatzpflichtig sind.

685 01 162	Mitgliedsbeiträge	7 400	7 400	5 150
------------	-------------------------	-------	-------	-------

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Mitgliedsbeitrag an die numismatische Kommission. . . .	200 EUR
2. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband (DBV).	2 600 EUR
3. Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.	4 600 EUR
Zusammen	7 400 EUR

Baumaßnahmen

711 01 162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	121 000	370 900	112 184
812 13 162	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—
812 23 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen.	10 000	10 000	9 994

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage (nicht investiv). . . .	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	77 900	34 500	—
	Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.			

Erläuterungen:

32.900 Euro dienen ausschliesslich der internen Leistungsverrechnung mit der Hess. Bezügestelle für die Personalabrechnung.
45.000 Euro sind Nutzungsentgelt für das HCC.

Weggefallene Titel

685 03 162	Zuwendung für das Forschungsprojekt Aufarbeitung der Akten der Finanzverwaltung im Zusammenhang mit der "Arisierung jüdischen Vermögens im "Dritten Reich".	—	—	—
------------	---	---	---	---

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73

Zuwendungen Außenstehender

429	73	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	295
511	73	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
523	73	162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen ..	—	—	—
531	73	162	Veröffentlichungen	—	—	—
547	73	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812	73	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	—	—
Summe Titelgruppe 73				—	—	295
Gesamtausgaben Kapitel 15 28				14 038 500	11 683 200	11 498 581

Abschluss Kapitel 15 28

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	153 180
2	Übertragungseinnahmen	2 000	2 000	100 294
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	251 877
Gesamteinnahmen		2 000	2 000	505 351
4	Personalausgaben	6 844 000	6 701 600	6 884 363
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 973 200	4 303 800	4 220 914
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	12 400	262 400	271 125
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	131 000	380 900	122 178
9	Besondere Finanzierungsausgaben	77 900	34 500	—
Gesamtausgaben		14 038 500	11 683 200	11 498 581
Zuschuss/Überschuss		-14 036 500	-11 681 200	-10 993 229

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Nr.	Produkte	Soll 2005					Menge
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
1	Sicherung und Erschließung von Archivgut	-	-	-	-	-	-
2	Bereitstellung und Vermittlung von Archivgut	-	-	-	-	-	-
3	Bereitstellung von Medien u. landesbiblioth. Aufg.	-	-	-	-	-	-
4	Information und Nutzerschulung	-	-	-	-	-	-
5	Erschließung hessischer Landeskunde	-	-	-	-	-	-
6	Vermittlung hessischer Landeskunde	-	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-	/

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005					Menge
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
1	Hessische Bezügestelle (HBS)	-	33	-	/	-33	-
2	Hessisches Competence Center (HCC)	-	45	-	/	-45	-
Summe		/	78	-	/	-78	/
Insgesamt		/	78	-	-	-78	/

- Beträge in EUR -

Soll 2004				Ist 2003				
Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-

-	-	-	-	/	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Soll 2004				Ist 2003				
Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

15	-	/	-15	-	-	-	/	-
19	-	/	-19	-	-	-	/	-
34	-	/	-34	/	-	-	/	-
34	-	-	-34	/	-	-	-	-

306
Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	76.519
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	76.519
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	2.000	2.000	176.955
Betriebsertrag			2.000	2.000	253.474
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.803.600	2.051.700	1.906.433
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	861.600	861.500	870.068
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	155.200	144.400	174.609
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	489.400	483.400	414.060
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	297.400	562.400	447.696
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	6.881.400	6.688.000	6.878.544
	620-626	Löhne	688.800	686.700	884.746
	627-629	Gehälter	2.967.600	2.749.400	2.913.754
	630-638	Bezüge	3.225.000	3.251.900	3.080.044
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.273.500	2.562.600	2.248.886
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	12.000	12.000	5.818
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.755.100	1.883.400	1.520.971
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	494.000	484.800	546.947
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	12.400	182.400	175.150
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			13.958.500	11.302.300	11.033.863
Eigenergebnis			-13.956.500	-11.300.300	-10.780.389

307
Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	13.956.500	11.300.300	10.871.051
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	13.956.500	11.300.300	10.871.051
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	13.956.500	11.300.300	10.871.051
		Verwaltungsergebnis	0	0	90.662
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	90.662
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	84.751
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	84.751
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-84.751
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-84.751
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	5.911

308
Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		131.000	380.900	122.178
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.000	380.900	122.178
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		131.000	380.900	122.178
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	131.000	380.900	122.178
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		131.000	380.900	122.178

309
Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	13.956.500	11.300.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	131.000	380.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	51.000	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	14.036.500	11.681.200

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 02	Förderung der Wissenschaft und Forschung	—	26.651.000	73.672.400	49.368.600	149.692.000
15 03	Landesbetrieb Archivschule Marburg	—	—	—	—	—
15 05	Philipps-Universität Marburg	—	—	—	—	—
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	—	—	—	—	—
15 09	Technische Universität Darmstadt	—	—	—	—	—
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	—	—	—	—	—
15 13	Universität Kassel	—	—	—	—	—
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	—	—	—	—	—
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	—	—	—	—	—
15 17	Fachhochschule Darmstadt	—	—	—	—	—
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	—	—	—	—	—
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	—	—	—	—	—
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	—	—	—	—	—
15 22	Fachhochschule Fulda	—	—	—	—	—
15 23	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	810.000 —	252.593.400	—	75.648.100	—	329.051.500	-179.359.500
—	— —	126.900	—	—	—	126.900	-126.900
—	— —	175.498.500	—	2.840.000	—	178.338.500	-178.338.500
—	— —	200.473.500	—	3.350.000	—	203.823.500	-203.823.500
—	— —	190.676.000	—	3.551.300	—	194.227.300	-194.227.300
—	— —	264.624.200	—	3.260.000	—	267.884.200	-267.884.200
—	— —	107.016.000	—	1.580.000	—	108.596.000	-108.596.000
—	— —	9.770.500	—	300.000	—	10.070.500	-10.070.500
—	— —	4.310.800	—	200.000	—	4.510.800	-4.510.800
—	— —	47.015.200	—	690.000	—	47.705.200	-47.705.200
—	— —	35.308.000	—	690.000	—	35.998.000	-35.998.000
—	— —	36.017.000	—	560.000	—	36.577.000	-36.577.000
—	— —	37.426.700	—	670.000	—	38.096.700	-38.096.700
—	— —	17.214.800	—	340.000	—	17.554.800	-17.554.800
—	— —	7.995.800	—	574.400	—	8.570.200	-8.570.200

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 28	Information und Dokumentation	—	—	2.000	—	2.000
Insgesamt:		—	26.651.000	73.674.400	49.368.600	149.694.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6.844.000	6.973.200 —	12.400	—	131.000	77.900	14.038.500	-14.036.500
6.844.000	7.783.200 —	1.386.079.700	—	94.384.800	77.900	1.495.169.600	-1.345.475.600

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 37 Historisches Erbe

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Der Mandant Kapitel 15 37 "Historisches Erbe" ist durch Zusammenfassung von fünf bisher selbstständigen Kapiteln gebildet worden.

Diese sind

- das Hessische Landesmuseum Darmstadt
- die Staatlichen Museen Kassel
- die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
- das Museum Wiesbaden
- das Landesamt für Denkmalpflege Hessen.

Die Aufgaben des Mandanten "Historisches Erbe" sind die folgenden:

- **Hessisches Landesmuseum Darmstadt**

mit Geologisch-paläontologischer und mineralogischer Abteilung,

Messelforschung "Grube Messel",

Zoologischer Abteilung,

Kunst-, Kulturgeschichte und Archäologie,

Kunsth Handwerk,

Glasmalerei,

Malerei bis einschließlich 20. Jahrhundert,

Graphische Sammlung,

Drucktechnische Sammlung in der Aussenstelle ehem. "Haus für Industriekultur",

Volkskundliche Sammlung in der Aussenstelle Lorsch,

- **Staatliche Museen Kassel**

als ein Verbundmuseum mit Museumsberatung für Nordhessen und 9 kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen:

Gemäldegalerie Alte Meister

Antikensammlung

Neue Galerie - Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart

Graphische Sammlung

Vor- und Frühgeschichte

Volkskunde

Kunsth Handwerk und Plastik mit militär- und jagdgeschichtlicher Sammlung

Deutsches Tapetenmuseum

Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium

an 5 Museumsstandorten (Schloss Wilhelmshöhe, Hessisches Landesmuseum mit südlichem Torwachtgebäude, Neue Galerie und Orangerie in Kassel sowie Schloss Friedrichstein in Bad Wildungen).

- **Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten,**

die unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes die von ihr betreuten Liegenschaften an 50 Standorten in ganz Hessen

- nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten erhält, pflegt und in die Landesentwicklung einbringt,

- deren Inventar erforscht und ergänzt sowie

- sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich macht.

- **Museum Wiesbaden**

bestehend aus Gemäldegalerie, Sammlung Nassauischer Altertümer und Naturwissenschaftlicher Sammlung.

- **Landesamt für Denkmalpflege Hessen**

als oberste Denkmalfachbehörde. Das Landesamt ist zuständig für Bau- und Kunstdenkmäler, Bodendenkmalpflege, paläontologische Denkmalpflege, Landesarchäologie und die Erhaltung von Kulturdenkmälern, soweit nicht die Zuständigkeit anderer Ressorts gegeben ist.

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Die Liegenschaften des Mandanten mit dem liegenschaftsbezogenen Personal gehen mit Wirkung vom 01.01.2005 in das Eigentum des Hessischen Immobilienmanagements (HI) über (ausgenommen die Liegenschaften des Museumsparks Kassel). Der Mandant mietet die für seine Zwecke notwendigen Liegenschaften gegen Entgelt vom HI zurück. Hierzu sind die entsprechenden Mittel bei Titel 518 01 eingestellt. Die Mieteinnahmen werden im Wirtschaftsplan des HI bei Kap. 06 13 ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	188	Gebühren, sonstige Entgelte	200	200	98 274
111 41	188	Eintrittsgelder	—	—	1 386 986
119 01	188	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	250
119 06	188	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 400	1 400	5 154
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
119 31	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	623 504
119 41	188	Rückzahlungen von Überzahlungen	200	200	25 826
119 46	188	Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	—	—	6 281
119 51	188	Vermischte Einnahmen	—	—	152 166
121 02	188	Gewinnbeteiligungen aus Prämienzahlungen Außenstehender	—	—	—
124 01	188	Mieten und Pachten	800 200	2 983 300	3 431 858
Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläuterungen aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.					

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	753 300 EUR
2. Sonstiges	46 900 EUR
Zusammen	800 200 EUR

Siehe Erläuterungen zu Kap. 15 37.

Es können folgende Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen werden. Der Wert der Verbilligung ist für jedes Objekt gesondert dargestellt.

1. Hanau, Staatspark Wilhelmsbad, Räume für ein Puppenmuseum.	15 960 EUR
2. Darmstadt, Prinz-Georg-Palais, Porzellanmuseum.	20 280 EUR
3. Seligenstadt, Benediktinerabtei, Räume für ein Landschaftsmuseum des Kreises	54 240 EUR
4. Bensheim, Staatspark Fürstenlager, 3 Räume im Fremdenbau an den Verein Naturpark Bergstraße/Odenwald e.V.	3 000 EUR
5. Lorsch, Weltkulturdenkmal Kloster Lorsch an das Kuratorium	2 400 EUR

125 01	188	Verkaufserlöse	—	—	39 271
--------	-----	----------------------	---	---	--------

317
Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Erlöse des Fotolabors - Landesamt für Denkmalpflege - und Verkaufserlöse aus gärtnerischen Erzeugnissen bei der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten.

131 01 188	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, die Liegenschaft Am Rosenhang, Kassel-Karlsau zu veräußern oder verbilligt in Erbbaurecht zu vergeben.	—	—	—
132 01 188	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	200	200	2 977
132 02 188	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . .	200	200	400

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

233 01 195	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	177 400	177 400	152 956
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- Das Land hat ab 01.01.1971 die Bestände der Städtischen Kunstsammlungen Kassel übernommen. Die Stadt Kassel leistet vertragsgemäß einen jährlichen Zuschuß.
- Beiträge der Gemeinden zur Erhaltung der historischen Park- und Gartenanlagen.

235 01 195	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	5 043
235 02 195	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	90 590
235 08 188	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	130 072
236 01 195	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
282 01 188	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	5 000	5 000	12 287

Erläuterungen:

- Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Der Verein Deutsches Tapetenmuseum e.V. leistet hierzu einen jährlichen Zuschuss.
- Zuschüsse aus erwarteten Spenden.

282 03 195	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	2 576 377
------------	---	---	---	-----------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.	—	—	469 136
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 01 - 981 03	—	2 125 000	2 125 000

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 1550.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 17 01 - 981 02	—	302 000	95 319
------------	---	---	---------	--------

318
Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 1550.

381	03	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381	06	991	Zuführungen aus Kapitel 15 01 - 981 06	—	—	141 170
-----	----	-----	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Zuführung von Mittel für Verwaltungsdatenverarbeitung sowie sonstige Zuführungen.

Weggefallene Titel

381	04	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	61 355
-----	----	-----	---	---	---	--------

	984 800	5 594 900	11 632 252
--	---------	-----------	------------

Kapitel 15 37

Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	4 074 300	4 117 400	3 632 387
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 074 300	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen		4 074 300	EUR

422 02 188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 300	3 300	2 398
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	2 300	EUR
2.	Zulagen, Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
4.	Sondervergütungen	—	EUR
Zusammen		2 300	EUR

422 03 188	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 41 188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	6 996
------------	---	---	---	-------

425 01 188	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 812 700	7 739 600	8 025 050
------------	---	-----------	-----------	-----------

425 02 188	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	7 300	7 300	1 136
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	7 300	EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
3.	Sondervergütungen	—	EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen		7 300	EUR

425 03 188	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	83 300	83 000	152 341
------------	---	--------	--------	---------

425 41 188	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

426 01 188	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	5 785 700	6 521 700	6 723 480
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 785 700	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	—	EUR
Zusammen		5 785 700	EUR

426 02 188	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	2 800	3 100	372
------------	---	-------	-------	-----

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	2 800 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	2 800 EUR

426 03 188	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	2 902 200	3 370 000	3 039 821
426 41 188	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 188	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	931 486
427 02 188	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	411 000	411 000	278 881

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für bis zu 25 Volontäre/innen und 10 Praktikanten/innen.

427 03 188	Beschäftigungsentgelte für wissenschaftliche Hilfskräfte ...	776 000	76 000	380 095
------------	--	---------	--------	---------

Erläuterungen:

Mittel um Bau- und Kunstdenkmäler zu inventarisieren, das Denkmalsbuch des Landes Hessen zu führen, für archäologische Notbergungen und die wissenschaftliche Auswertung von Grabungen sowie die Erfassung von Bodendenkmälern. Umsetzung von Titel 429 01

n e u

427 04 188	Beschäftigungsentgelte für sonstige Hilfskräfte	650 000	—	—
------------	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Vergleiche Erläuterung zu Titel 427 03.

427 06 188	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten.....	—	—	274 471
427 08 188	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	285 020
429 01 188	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	1 350 000	1 575 082

Erläuterungen:

Die Mittel sind nach Titel 427 03 und 427 04 umgesetzt worden.

453 01 188	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	18 000	18 000	—
459 05 188	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

459 07 188	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	300	300	594
------------	---	-----	-----	-----

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
511 01 188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	726 600	726 600	1 678 915
Erläuterungen:				
1.	Geschäftsbedarf	726 600 EUR		
2.	Kommunikation	— EUR		
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	— EUR		
4.	Sonstiges.	— EUR		
Zusammen		726 600 EUR		
514 01 188	Haltung von Fahrzeugen	99 000	99 000	194 321
514 02 188	Dienst- und Schutzkleidung	17 000	17 000	21 935
514 03 188	Verbrauchsmittel	39 100	39 100	288 522
517 01 188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	401 100	3 311 000	2 237 517
Erläuterungen:				
Die Gebäude (ausgenommen die Liegenschaften des Museumsparks Kassel) werden in das wirtschaftliche Eigentum des Hessischen Immobilienmanagements überführt. Im Rahmen der Fachaufgaben wird ein Teil der Unterhaltung und Bewirtschaftung vom Historischen Erbe durchgeführt.				
1.	Heizung	201 100 EUR		
2.	Licht- und Kraftstrom	100 000 EUR		
3.	Reinigung	— EUR		
4.	Sonstiges.	100 000 EUR		
Zusammen		401 100 EUR		
518 01 188	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	17 592 600	665 400	558 138
Erläuterungen:				
Mehr wegen Anmietung vom HI (siehe auch Erläuterung zu Kap. 15 37).				
518 02 188	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	57 000	57 000	116 777
519 01 188	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. . . .	1 169 700	5 187 100	2 659 080
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Dienst-,Werk- und Nebengebäude	794 200 EUR		
2.	Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen.	— EUR		
3.	Landeseigene Mietwohnungen	— EUR		
4.	Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	— EUR		
5.	Landeseigene Anlagen	375 500 EUR		
Zusammen		1 169 700 EUR		
Weniger wegen Übergang von Liegenschaften zum HI.				
523 01 188	Wissenschaftliche Sammlungen	383 000	383 000	585 332
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2006		250 000		
2007		—		
2008		—		
2009ff		—		
Gesamtverpflichtung		250 000		

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

525 61 188	Aus- und Fortbildung	58 700	58 700	126 716
525 62 188	Lehr- und Lernmittel	100	100	2 450
526 01 188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	7 000	7 000	6 783
527 01 188	Reisekosten	93 000	93 000	233 668
529 01 188	Verfügungsmittel	1 000	1 000	607

Erläuterungen:

Zur Verfügung des/r Dienststellenleiters/rin bei den Dienststellen des Mandanten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz darf nicht überschritten werden.

531 01 188	Veröffentlichungen	1 200 000	1 200 000	1 386 672
------------	--------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

- Kosten der wissenschaftlichen Kataloge und anderer Veröffentlichungen einschließlich der Kosten für das Museumsjahrbuch Hessen.
- Kosten für Veröffentlichungen, Drucksachen und Souvenirartikel.
- Druckkosten für die "Fundberichte aus Hessen" und anderer wissenschaftlicher Werke der archäologischen und paläontologischen Denkmalpflege.
- Veröffentlichungen, hier insbesondere im Rahmen der Reihe "Kulturdenkmäler in Hessen - Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland".
- Öffentlichkeitsarbeit:
"Tag der Hessischen Denkmalpflege",
Ausstellung "ZeitSchichten"
Jahrestagung der Landesdenkmalpfleger.
- Kunst in Hessen und am Mittelrhein N.F. Kaupia - Veröffentlichung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt.
- Bestands- und Ausstellungskataloge, allgemeines Informationsmaterial, Broschüren u. ä. der hessischen Landesmuseen.

Abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Drucksachen und Broschüren an die Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e.V. unentgeltlich abgegeben werden.

534 01 188	Nutz- und Zuchtierhaltung	4 000	4 000	3 159
536 01 188	Verfahrensauslagen	—	—	5 774
537 01 188	Beförderungskosten	7 000	7 000	11 088
537 02 188	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	30 000	58 000	17 359
538 01 188	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	983 100	983 100	1 678 269

Erläuterungen:

Daraus werden u.a. finanziert:

1. Honorare für freiberuflich tätige Mitarbeiter zur Erstellung von Denkmalsbuch und Denkmaltopographie. Die Erstellung der Denkmaltopographie ist gemäß § 4 Abs. 2 Satz 3 Denkmalschutzgesetz Aufgabe des Landes.
2. Honorare an Wissenschaftler, Restauratoren und Hilfskräfte für die systematische Aufnahme von Bodendenkmälern sowie zur Durchführung der Luftbildarchäologie.
3. Honorare für Gutachten zur restauratorischen, bauphysikalischen und konstruktiven Voruntersuchung als Grundlage für die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern, insbesondere auch bei Umweltschäden.
4. Mittel zur Finanzierung von Konzepten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Sammlungen der hessischen Landesmuseen.
Honorare für "Masterplan" und Baubetreuung.
5. Hessischer Anteil der Kosten für den Eintrag des Limes in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO.

Kapitel 15 37

Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

538 02 188 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen -Gutachten . . 145 000 — 2 822 625

Erläuterungen:

Ausgaben für die UNESCO-Welterbenstätten in Hessen Lorsch und Limes sowie die Parklandschaft Kassel.

n e u

542 01 188 **Steuern und sonstige Abgaben** — — —

546 01 188 Vermischter Sachaufwand — 20 000 235 042

547 01 188 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — 105 000 150 641

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 1501 - 546 01.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 188 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever-
bände 180 000 91 000 184 275

Erläuterungen:

Vertragsgemässe Erstattung der von der Stadt Lorsch erbrachten Leistungen für das Museumszentrum Lorsch.

681 01 188 Schadenersatzleistungen 8 000 8 000 5 843

685 01 188 Mitgliedsbeiträge 16 300 2 200 8 522

685 02 188 Zuschuss zur Projektförderung der Propstei Johannesberg
gGmbH. — 102 400 128 000

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 1550 - 685 div.

n e u

685 03 188 **Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald** 4 300 — —

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 0955 - 685 42.

686 01 188 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland — 14 100 13 057

687 01 188 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an
die EU) — — —

Baumaßnahmen

711 01 188 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 135 000 189 852

Erläuterungen:

Umsetzung nach Epl. 18.

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten:

Oberreifenberg; Komplementäre Finanzierung zur Sicherung der Substanz (Fundamente).

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 188	Erwerb von Kraftfahrzeugen.	87 100	87 100	107 800
812 01 188	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	556 900	556 900	550 814

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	200 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	200 000

812 02 188	Erwerb von Sammlungsgegenständen.	12 753 000	358 000	2 245 680
------------	--	------------	---------	-----------

Erläuterungen:

Mittel in Höhe von bis zu 12.245.000 € sind vorgesehen für den Erwerb der Sammlungen des gräflichen Hauses Erbach- Erbach. Die Mittel sind gesperrt.

150.000 € mehr durch Umsetzung von 1550 - 812 77.

812 13 188	Erwerb von Fernmeldeanlagen.	—	—	1 046
821 01 188	Erwerb von Grundstücken.	1 055 000	2 000	—

Erläuterungen:

Mittel zum Erwerb des Schlosses der gräflichen Familie Erbach-Erbach. Die Mittel sind gesperrt.

893 01 195	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern.	—	7 400 000	8 575 223
------------	--	---	-----------	-----------

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 1550 - 893 div.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage (nicht investiv).	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts.	—	—	8 255
------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

Kapitel 15 37

Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 246 700 64 800 —

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entgelte für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des FHCC i.H.v. 70.600 Euro und der HBS i.H.v. 176.100 Euro.

Weggefallene Titel

461 01 188 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben — — —

Gesamtausgaben Kapitel 15 37 59 447 200 45 544 300 52 349 369

Abschluss Kapitel 15 37

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	802 400	2 985 500	5 772 947
2	Übertragungseinnahmen	182 400	182 400	2 967 326
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	2 427 000	2 891 980

Gesamteinnahmen 984 800 5 594 900 11 632 252

4	Personalausgaben	21 525 900	23 700 700	25 309 610
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	23 014 000	13 022 100	15 021 391
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	208 600	217 700	339 698
7	Baumaßnahmen	—	135 000	189 852
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 452 000	8 404 000	11 480 563
9	Besondere Finanzierungsausgaben	246 700	64 800	8 255

Gesamtausgaben 59 447 200 45 544 300 52 349 369

Zuschuss/Überschuss -58 462 400 -39 949 400 -40 717 116

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920

Historisches Erbe
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Kunst- und Kulturvermittlung, Museumspädagogik, Kulturberatung	-	-	-	-	-
2	Finanzielle Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen	-	-	-	-	-
3	Ausstellen	-	-	-	-	-
4	Erschließen, Schützen und Pflegen von Kulturdenkmälern	-	-	-	-	-
5	Erhaltung, Nutzung und Präsentation der landeseigenen, geschichtlich bedeutsamen Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen	-	-	-	-	-
6	Sammeln, Forschen, Bewahren	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Angaben sind erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung möglich.

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Historisches Erbe
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abteilung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	177.600	177.600	1.638.216
	500-509	Umsatzerlöse	200	-	1.485.260
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	177.400	177.400	152.956
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	200	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	807.200	2.990.300	7.773.717
Betriebsertrag			984.800	3.167.900	9.411.933
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.675.000	8.700.800	8.586.646
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	258.100	385.000	458.522
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	131.100	2.404.000	1.852.517
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	300.000	251.100	758.522
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.269.700	3.790.100	2.957.935
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.716.100	1.870.600	2.559.150
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	21.765.600	23.668.700	25.306.618
	620-626	Löhne	6.623.250	7.913.400	8.450.384
	627-629	Gehälter	6.645.225	7.727.700	7.800.042
	630-638	Bezüge	4.074.300	4.117.400	3.632.387
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.422.825	3.910.200	5.423.805
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.334.900	2.125.700	3.817.267
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	79.400	77.000	132.158
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.640.300	1.434.700	2.358.548
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	536.600	408.300	1.077.575
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	28.600	175.700	139.665
	700-709	Betriebliche Steuern	50.000	30.000	109.321
Betriebsaufwand			44.775.500	34.495.200	37.710.531
Eigenergebnis			-43.790.700	-31.327.300	-28.298.598

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	2.427.000	2.220.319
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	43.970.700	36.391.300	35.067.645
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	43.970.700	38.818.300	37.287.964
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	180.000	7.491.000	8.763.248
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	180.000	7.491.000	8.763.248
		Steuer- und Leistungsergebnis	43.790.700	31.327.300	28.524.716
		Verwaltungsergebnis	0	0	226.118
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	226.118
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	226.118
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	226.118
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-226.118
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-226.118
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920

Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
-----	-------------	------------------	------------------	-----------------

Mittelverwendung

Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		350.000	1.030.000	1.348.572
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	350.000	1.030.000	1.348.572
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		1.055.000	730.000	1.562.444
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	1.055.000	730.000	1.562.444
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		13.347.000	1.798.100	2.738.456
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.347.000	1.798.100	2.738.456
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		14.752.000	3.558.100	5.649.472

Mittelherkunft**Eigenfinanzierung**

365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	212.700	2.413.300	2.957.176
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-

Fremdfinanzierung

435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	14.539.300	1.144.800	2.692.296
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-

Deckungsmittel zusammen		14.752.000	3.558.100	5.649.472
--------------------------------	--	-------------------	------------------	------------------

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920**Historisches Erbe****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	43.970.700	36.391.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	14.752.000	3.558.100
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	260.300	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	58.462.400	39.949.400

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 (ausgenommen Titel 233 01).
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 15 41:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In einer ersten Staffel wurden im Haushaltsjahr 2000 zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses Referenzbereiche eingerichtet, in denen jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und deren Inhalten sammeln konnte. In der zweiten und dritten Staffel (2001 und 2002) erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Zu der ersten Staffel gehörten die Hochschulen. Im Haushaltsjahr 2001 sind die Verwaltungsbereiche der Staatstheater als neue Einführungsprojekte hinzugekommen.

Bis zum Jahr 2003 waren in den Einführungsprojekten der zweiten Staffel das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Bis zum Jahr 2005 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2006 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Einführungsprojekte auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Spielstätten	Hauptbühne qm	Bühnenflächen Seitenbühnen qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	486	698	1.041
Kleines Haus	149	96	285
Studio	36	54	89
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	–	–	1.228
Wartburg	–	–	190

Ab der Spielzeit 2004/2005 wurden die Eintrittspreise um durchschnittlich 5 v.H. angehoben.

Spielstätte	Tages- preise in EUR	Premieren- preise in EUR
Großes Haus		
- Kategorie A	7,10 - 42,00	8,80 - 45,20
- Kategorie B	6,10 - 36,50	7,10 - 42,00
- Kategorie C	5,40 - 30,90	6,60 - 36,50
Kleines Haus		
- Kategorie A	9,80 - 24,30	11,00 - 28,70
- Kategorie B	6,60 - 22,10	7,70 - 25,40
- Kategorie C	6,10 - 20,40	7,60 - 24,30
Studio	6,80 - 12,60	6,80 - 12,60
Kurhaus	7,20 - 26,80	
Wartburg	12,60	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abonnements-Stand			15.10. 2003	15.10.2004
Premieren-Miete Großes Haus			590	591
Stamm-Miete Großes Haus			3.385	3.081
Premieren-Miete Kleines Haus			143	128
Stamm-Miete Kleines Haus			652	653
Wahl-Miete Großes Haus			146	135
Wahl-Miete Kleines Haus			24	31
Gemischte Wahl-Miete			192	185
Gemischte Mieten			1.838	1.715
Jugend-Miete			25	21
Jugend-Theaterring			45	51
Konzert-Abonnement			889	874
Besucherorganisationen				
Theatergemeinde			955	953
Volksbühne			520	505
Rhein-Mainischer Besucherring			4.930	4.812

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	42	181	Theatereinnahmen	4 673 500	4 393 200	4 400 666
			Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.			

	Soll 2005 EUR	Ist 2003 EUR
1. Tageseinnahmen	2.410.100	2.191.964
Veranschlagt sind 62 Vorstellungen ohne Mieten und 138 Mietvorstellungen im Großen Haus, 87 Vorstellungen ohne Mieten und 113 Mietvorstellungen im Kleinen Haus, 34 Märchenvorstellungen, 60 Vorstellungen der Studio- bühne und 94 Vorstellungen auf der Wartburg		
2. Stammmieten	1.172.300	1.045.197
Veranschlagt sind 92 Mietvorstellungen im Großen Haus, 82 Mietvorstellungen im Kleinen Haus, Wahlmieten und Umschreibengebühren		
3. Jugendmieten	14.900	1.604
Veranschlagt sind 92 Mietvorstellungen im Großen Haus, 82 Mietvorstellungen im Kleinen Haus und Einnahmen aus Wahlmieten		
4. Rhein-Mainischer Besucherring	575.500	528.541
Veranschlagt sind 24 Mietvorstellungen im Großen Haus und 2 500 Besucher im Kleinen Haus		
5. Theatergemeinde	145.500	115.713
Veranschlagt sind 14 Vorstellungen im Großen Haus und 27 Vorstellungen im Kleinen Haus		
6. Volksbühne	68.000	69.388
Veranschlagt sind 8 Vorstellungen im Großen Haus und 4 Vorstellungen im Kleinen Haus		
7. Konzerte	157.200	129.353
Veranschlagt sind 8 Symphoniekonzerte, 1 Chorkonzert und Sonderkonzerte		
8. Kleiderablage	130.000	136.554
Ab der Spielzeit 2001/2002 beträgt die Gebühr für die Garderobe 1 EUR.		
9. Rundfunk- und Fernsehübertragungen	—	9.000
10. Sonderveranstaltungen	—	11.261
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen		
11. Zusatzveranstaltungen	—	79.949
12. Gastspiele	—	82.142
Veranschlagt sind Gastspiele im eigenen Haus und auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble		
Summe	4.673.500	4.400.666

119	01	181	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	3 965
-----	----	-----	--	---	---	-------

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.		200	200	576
119 32 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen		98 500	98 500	104 664
Erläuterungen: Die Verkaufsgebühr beträgt ab der Spielzeit 2001/02 = 2,00 EUR Erwartet wird der Verkauf von rd. 48 500 Heften zu je 2,00 EUR 1 500 Heften zu je 1,00 EUR im Studio Auch Haushaltsstelle für Einnahmen aus Werbeaufdrucken bei Monatsvorschauen, Stückzettel pp. sowie dem Verkauf von Tonträgern. Die Ausgaben für allgemeine Werbemaßnahmen sind bei Titel 531 01 veranschlagt. Erlöse für Annoncen in Programmheften und in der vom Theater herausgegebenen Monatszeitschrift fließen jeweils kostensenkend dem Verlag zu.					
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen		—	—	52 132
119 46 181	Ersatzleistungen		—	—	15 501
119 51 181	Vermischte Einnahmen		1 700	1 700	64 153
124 01 181	Mieten und Pachten		212 700	212 700	212 859
Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen — EUR 2. Sonstiges 212 700 EUR Zusammen 212 700 EUR					
Zu 2.: Die Veranschlagung berücksichtigt auch Pachteinahmen der Theaterkolonnaden. Die Ausgaben für Nebenkosten sind bei Titel 517 01 veranschlagt.					
132 01 181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		—	—	—
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen		1 700	1 700	27 322
Erläuterungen: Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden (Hinweis auf Titel 124 01, UT. 2).					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 01 181	Zuweisungen vom Bund		—	—	—

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

233 01 181 Zuweisungen von der Stadt Wiesbaden. 15 844 800 15 704 700 14 561 815

1. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 (Unterteile 2 und 3) veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme im Gesamtumfang von bis zu 28.120.000 Euro ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v.H. auf 40 v.H. zu ermäßigen.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.

Erläuterungen:

Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden vom 26.7.1963 trägt die Stadt Wiesbaden 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

Die Ermäßigung der sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung ergebenden Forderungsanteile hinsichtlich der bei Titel 981 02 (Unterteile 2 und 3) veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme erfolgt zur vorübergehenden Entlastung der Stadt Wiesbaden.

Summe aller Ausgaben	39 587 300 EUR
Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 01)	5 293 900 EUR
Zuschußbedarf	34 293 400 EUR
abzüglich Sanierung (vgl. Titel 981 02)	8 200 000 EUR
.....	26 093 400 EUR
hiervon 48 v.H.	12 524 832 EUR
zuzüglich 48 v.H. Anteil Sanierung (vgl. Titel 981 02, Unter- teil 1)	240 000 EUR
zuzüglich 40 v.H. Anteil Sanierung (vgl. Titel 981 02, Unter- teile 2 und 3)	3 080 000 EUR
Gesamtzuschuß der Stadt Wiesbaden	15 844 832 EUR
abgerundet	15 844 800 EUR

233 02 181 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever-
bänden. — — 35 584

Erläuterungen:

Zu vereinnahmen sind auch die Erstattungen der Theatersitzstädte für die Kooperationsgeschäftsstelle. Die Kosten der Kooperationsgeschäftsstelle werden gem. Vereinbarung vom 7.5.1979 gemeinsam von den Städten Wiesbaden (30 v. H.), Darmstadt (30 v.H.), Kassel (10 v.H.), Frankfurt (20 v.H.) und Gießen (10 v.H.) getragen.

235 01 181 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes — — 43 314

235 02 181 Zuweisungen für die Beschäftigung von
Schwerbehinderten — — 24 346

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein-
nahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08 181 Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit — — 1 380

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäfti-
gung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach
§§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

261 01 181 Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele . . 51 100 51 100 65 291

Erläuterungen:

Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden auswärtigen Bühnen die tat-
sächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.
Vorgesehen ist die Bespielung des Staatstheaters Darmstadt mit 7 Ballettvorstel-
lungen, 8 Schauspiel- sowie 7 Opernaufführungen.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

282	01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	—	—	23 771
			Vgl. Vermerk bei Titel 529 01.			

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	01	951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

359	02	951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

381	03	991	Zuführungen von Kap. 15 42 - 981 03 sowie Kap. 15 43 - 981 03	—	37 800	—
-----	----	-----	---	---	--------	---

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 389 01.

381	05	991	Zuführung von 15 42 - 981 05	—	216 700	216 700
-----	----	-----	------------------------------------	---	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 389 01.

381	06	991	Zuführungen aus Kapitel 15 01 - 981 06	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

n e u

389	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	254 500	—	—
-----	----	-----	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

1. Für das NVS-Einführungsprojekt der hessischen Staats-	
theater	37 800 EUR
2. Ballettkooperation mit dem Staatstheater Darmstadt . . .	216 700 EUR
Zusammen	254 500 EUR

Zu 1.: Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für einen beim Hessischen Staatstheater Wiesbaden angesiedelten Projektleiter für das Einführungsprojekt der 2. Staffel. Die Kosten für den Projektleiter (Stelle der VergGr. I b BAT) werden von den hessischen Staatstheatern Wiesbaden, Darmstadt und Kassel gemeinsam getragen. Umsetzung von Titel 381 03.

Zu 2.: Pauschale Erstattung der Kosten für 5 Ballettmitglieder durch das Staatstheater Darmstadt im Rahmen der Kooperationsregelung (vgl. Erläuterung zu Titel 427 07). Umsetzung von Titel 381 05.

Weggefallene Titel

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 15 41	21 138 700	20 718 300	19 854 039
-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	254 400	255 300	125 929
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	248 400 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	6 000 EUR
Zusammen		254 400 EUR

422 02 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 41 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 181	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 534 300	1 613 300	1 651 949
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der Ansatz berücksichtigt eine Umsetzung von Mitteln wegen tarifgerechter Umwandlung einer Stelle aus Titel 426 11.

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 457 000 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 800 EUR
4.	Besondere Zulagen	75 500 EUR
Zusammen		1 534 300 EUR

425 02 181	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	700	700	—
------------	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	700 EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3.	Sondervergütungen	— EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen		700 EUR

425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstätten-dienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 504 600	1 595 800	1 408 866
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 361 100 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	24 500 EUR
4.	Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulage)	119 000 EUR
Zusammen		1 504 600 EUR

425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstätten-dienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

425 21 181 Vergütungen der Musiker 5 149 900 5 185 000 4 759 764

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 039 900 EUR
2. Frackgeld.....	8 700 EUR
3. Ehrengaben.....	900 EUR
4. Saiten- und Instrumentengelder	41 400 EUR
5. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester.....	59 000 EUR
Zusammen	5 149 900 EUR

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK ein gruppiert.

Zu 6.: Seit 1.10.1990 sind 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt. Ein zusätzlicher Praktikant soll kostenneutral eingesetzt werden.

425 41 181 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - — — 31 566

426 01 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen
- 501 600 524 800 431 107

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	457 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen) ..	43 200 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	1 300 EUR
Zusammen	501 600 EUR

426 02 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - .. — — —

426 03 181 Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte..... 573 900 573 900 857 463

Erläuterungen:

1. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst.....	— EUR
2. Karteneinnehmer und Garderobefrauen (42)	520 100 EUR
3. Ständiges Abendpersonal TA und GA (7).....	43 900 EUR
4. Teilbeschäftigte	9 900 EUR
Zusammen	573 900 EUR

Zu 2.: 42 Bedienstete mit zusammen 340 Vorstellungen.

426 11 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und
Werkstättendienst - Laufende Zahlungen - 5 331 500 5 570 300 4 901 727

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 425 01.

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 659 900 EUR
2. Theaterbetriebszulage.....	616 000 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	55 600 EUR
Zusammen	5 331 500 EUR

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
426 12 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -		1 300	1 300	—
Erläuterungen:					
1.	Ehrengaben.....		1 300	EUR	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen.....		—	EUR	
Zusammen			1 300	EUR	
426 41 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		—	—	—
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal		—	—	546 766
Erläuterungen:					
Zu 427 01 und 427 06					
Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden bei Titel 427 07, UT. 3 nachgewiesen.					
Zu 427 01					
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.					
Aus dieser Haushaltsstelle werden auch die Personalausgaben für zeitlich befristet angestellte Kräfte zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung bezahlt; Hin- weis auf Kap. 17 02 - 461 01.					
427 02 181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre		—	—	19 135
Erläuterungen:					
1.	Beschäftigungsentgelt für die Ausbildung von insgesamt - (2) Theatermaler-, Maskenbildner- und Kascheur- Anfängern		—	EUR	
2.	Für Volontäre und Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich		—	EUR	
Zusammen			—	EUR	
427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten. .		—	—	197 457
Erläuterungen:					
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertre- tungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.					
427 07 181	Bezüge für das künstlerische Personal		11 634 400	11 693 000	11 369 191

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die bei Tit. 427 07 (Erl. 1 a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen). Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Übersicht 2005:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette EUR	Künstler. Vorstände Schauspiel EUR	Soli Oper EUR	Soli Schauspiel EUR	Opern- chor EUR	Tanz- gruppe EUR	BTT- Angest. EUR	Zusammen EUR
1.a) Gagen-Überspielgage	1.369.800	597.600	1.450.800	1.231.700	1.657.400	1.116.500	804.300	8.228.100
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	287.700	125.500	304.700	258.700	348.100	234.500	168.900	1.728.100
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	63.700	27.800	67.500	57.300	77.100	51.900	37.400	382.700
d) Künstlersozialabgabe	—	—	—	—	—	—	—	30.200
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor	—	—	—	—	—	—	—	1.800
3. Aushilfen	—	—	—	—	—	—	—	263.400
4. Konzertsolisten	—	—	—	—	—	—	—	47.800
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste	—	—	—	—	—	—	—	773.500
6. Ehrengaben	—	—	—	—	—	—	—	1.700
7. Kleidergeld	—	—	—	—	—	—	—	4.100
8. Sonder- u. Doppelhonorare	—	—	—	—	—	—	—	85.300
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.	—	—	—	—	—	—	—	85.500
10. Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	2.200
Insgesamt	1.721.200	750.900	1.823.000	1.547.700	2.082.600	1.402.900	1.010.600	11.634.400

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.a-c): In der Spalte Tanzgruppe sind die Kosten für 5 Ballettmitglieder enthalten. Diese Kosten werden vom Staatstheater Darmstadt pauschal erstattet (vgl. 381 05).

Zu 1.d): Seit 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.

Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 10.: Hieraus sind auch Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen, Rundfunk- und Fernsehübertragungen, Sonderveranstaltungen, Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen ebenso wie für den Theaterarzt zu tragen.

427 08	181	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
441 04	941	Beihilfen	44 000	44 000	39 704
443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1 000	1 000	617

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01	181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	7 000	7 000	2 380
459 05	181	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	491 700	491 700	577 069
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	27 000 EUR
2. Kommunikation	81 900 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	382 800 EUR
4. Sonstiges.	— EUR
Zusammen	491 700 EUR

514 01 181	Haltung von Fahrzeugen.	7 000	7 000	7 045
------------	------------------------------	-------	-------	-------

514 02 181	Dienst- und Schutzkleidung	8 000	8 000	8 226
------------	----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Schutzkleidung für das technische Personal.	3 400 EUR
2. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal.	2 600 EUR
3. Reinigungspauschale für Dienstkleidung des Abendpersonals	2 000 EUR
Zusammen	8 000 EUR

514 03 181	Verbrauchsmittel	711 200	711 200	961 331
------------	------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dekorationen	393 400 EUR
2. Requisiten	18 800 EUR
3. Kostüme und Haartrachten	240 000 EUR
4. Materialgebühren	44 000 EUR
5. Andere Betriebsausgaben.	15 000 EUR
Zusammen	711 200 EUR

517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	1 268 700	1 268 700	1 498 452
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	8.691.400	—
Summe	8.691.400	—
davon 12 v.H.	1.042.900	—
davon 5 v.H.	—	—

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Parkhaus Theater	113.600	–
Kulissenhaus	136.800	–
Summe	250.400	–
davon 12 v.H.	30.000	–
davon 5 v.H.	–	–
Insgesamt	30.000	–
Umrechnung in EURO (abgerundet auf volle Tausend)	548.000	–
davon nachgewiesen bei		
519 01, UT. 1	429.000	–
519 01, UT. 3	104.000	–
519 01, UT. 4	15.000	–

Zu 517 01

1. Heizung	226 000	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	247 000	EUR
3. Reinigung	577 000	EUR
4. Sonstiges	218 700	EUR
Zusammen	1 268 700	EUR

Die Ausgaben für die Zusatzspielstätte Wartburg sind durch entsprechende Einnahmen bei Titel 111 42 gedeckt.

Zu 1.: Die Heizzentrale wird seit dem 01.10.1995 von der ESWE betrieben. Die Belieferung mit Wärmeenergie durch die ESWE schließt auch den Heizbetrieb für die Räume der Theaterkolonnaden ein.

Zu 4.: Im Ansatz enthalten sind auch die an die Stadt Wiesbaden zu entrichtenden Gebühren für Feuersicherheitswachensowie Gebühren für die Benutzung der privaten Feuermeldeanlagen.

518 01	181 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	274 000	274 000	234 822
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Im Ansatz enthalten sind auch Mittel für die Anmietung der Wartburg als zusätzliche Spielstätte. Die Ausgaben sind durch entsprechende Einnahmen bei 111 42 gedeckt.

518 02	181 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	16 000	16 000	39 473
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete für Fotokopiergeräte sowie Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen und einen Kleinbus.

519 01	181 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	710 000	710 000	385 551
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	406 000	EUR
2. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	185 000	EUR
3. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anlagen	104 000	EUR
4. Sonstiges	15 000	EUR
Zusammen	710 000	EUR

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Die Pauschale ist in Höhe von 23.000 EUR gekürzt.

Zu 2 u. 3.: Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtung.

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden ist ein entsprechender Abführungstitel (981 02) vorgesehen.

525 61 181	Aus- und Fortbildung	17 100	17 100	7 191
525 62 181	Lehr- und Lernmittel	—	—	2 249
526 01 181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	6 448
527 01 181	Reisekosten	18 000	18 000	16 731
529 01 181	Verfügungsmittel	4 000	4 000	776
	Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen bei Titel 282 01 verstärkt werden.			

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für die Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 181	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	178 000	178 000	185 844
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit	150 000 EUR
2. Amtliche Druckwerke und sonstige Veröffentlichungen	28 000 EUR
Zusammen	178 000 EUR

538 01 181	Dienstleistungen und Gestattungen	757 600	757 600	1 025 594
	Davon 26 000 EUR kw in 2006.			

Erläuterungen:

1. Urheberanteile	361 000 EUR
2. Stellenvermittlergebühren	25 500 EUR
3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele)	331 100 EUR
4. Sonstiges	40 000 EUR
Zusammen	757 600 EUR

542 01 181	Steuern und Abgaben	—	—	2 157
------------	---------------------------	---	---	-------

543 01 181	Versicherungen	7 000	7 000	10 387
------------	----------------------	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

546 01 181	Vermischter Sachaufwand	—	—	22 280
------------	-------------------------------	---	---	--------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

637 01 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	40 800	40 800	—
------------	--	--------	--------	---

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Erstattungen der zusätzlichen Aufwendungen für die Austausch- bzw. Kooperationsgastspiele des Staatstheaters Darmstadt in Wiesbaden.

681 01	181	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	10 127
--------	-----	-------------------------------	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Der Ansatz ist geschätzt.

685 01	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	44 200	44 200	43 625
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Ist-Personalausgaben des Vorjahres.

Baumaßnahmen

711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	147 121
--------	-----	---	---	---	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
--------	-----	----------------------------------	---	---	---

812 02	181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	44 000	44 000	178 068
--------	-----	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	—	EUR
2.	Ersatzbeschaffungen		
	der technischen Abteilung	44 000	EUR
Zusammen		44 000	EUR

812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

919 02	951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

981 01	991	Abführung an Kap. 08 07 - 381 01 (Unfallversicherung)	118 800	118 800	68 840
--------	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 07 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 07 - 381 01).

981 02	991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	8 200 000	6 937 000	4 991 342
		Die Abführung erhöht sich um die bei Titel 233 01 für die Sanierung zusätzlich über die veranschlagte Zuweisung hinaus vereinnahmten Mittel.			

Erläuterungen:

Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen :

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

	EUR	EUR
1. Sandsteinsanierung		
HU-Bau vom 15.06.1998	2.455.200	
NHU-Bau vom 17.12.2001	1.912.000	
Gesamt	4.367.200	
Verausgabt bis 2003	2.763.757	
Veranschlagt 2004	437.000	
Ansatz 2005	500.000	500.000
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	666.443	
2. Sanierung des Theatergebäudes und der technischen Einrichtungen		
Kostenschätzung	28.120.000	
Verausgabt bis 2003	10.490.888	
Veranschlagt 2004	6.500.000	
Ansatz 2005	7.700.000	7.700.000
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	3.429.112	
Zusammen		8.200.000

981 04 991 Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	—	74 400	75 153
--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 989 01.

981 06 991 Abführung an Kap. 17 18 - 381 06 (Versorgung)	1 100	1 100	665
981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	14 510

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	129 500	19 200	—
---	---------	--------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

1. Für die Personalabrechnung	80 000 EUR
2. Sonstige Dienstleistungsentgelte	49 500 EUR
Zusammen	129 500 EUR

Zu 1.: Die Berechnung der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater wird von der Hessischen Bezüge-stelle (HBS) und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt. Umsetzung von Titel 981 04.

Zu 2.: Veranschlagt sind Entgelte für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des FHCC.

Gesamtausgaben Kapitel 15 41	39 587 300	38 815 200	36 864 697
--	------------	------------	------------

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 988 300	4 708 000	4 881 838
2	Übertragungseinnahmen	15 895 900	15 755 800	14 755 502
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	254 500	254 500	216 700
Gesamteinnahmen		21 138 700	20 718 300	19 854 039
4	Personalausgaben	26 538 600	27 065 400	26 343 620
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 469 300	4 469 300	4 991 625
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	86 000	86 000	53 752
7	Baumaßnahmen	—	—	147 121
8	Sonstige Investitionsausgaben	44 000	44 000	178 068
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 449 400	7 150 500	5 150 511
Gesamtausgaben		39 587 300	38 815 200	36 864 697
Zuschuss/Überschuss		-18 448 600	-18 096 900	-17 010 658

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Musiktheater	-	-	-	-	-
2	Sprechtheater	-	-	-	-	-
3	Ballett/Tanztheater	-	-	-	-	-
4	Konzerte	-	-	-	-	-
5	Sonderveranstaltungen	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Angaben zu den Produkten und Zwischenbehördlichen Leistungen können erst nach Einführung des Produkthaushaltes gemacht werden.

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Angaben zu den Produkten und Zwischenbehördlichen Leistungen können erst nach Einführung des Produkthaushaltes gemacht werden.

350
Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.979.100	4.524.300	4.501.531
	500-509	Umsatzerlöse	4.928.000	4.473.200	4.400.656
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	51.100	51.100	100.875
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	314.800	234.800	485.461
Betriebsertrag			5.293.900	4.759.100	4.986.992
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.446.800	2.140.200	2.688.293
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	285.000	761.000	474.272
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	399.700	458.700	471.324
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	638.600	30.400	650.251
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	844.000	890.000	713.930
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	279.500	100	378.516
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	26.705.800	27.054.700	26.315.561
	620-626	Löhne	4.979.200	5.149.700	5.120.609
	627-629	Gehälter	16.056.400	16.185.000	15.732.086
	630-638	Bezüge	288.000	254.800	151.202
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	68.400	23.500	63.402
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.313.800	5.441.700	5.248.262
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.175.400	2.244.200	2.405.712
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	53.400	27.800	35.128
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.800.300	1.887.300	2.014.409
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	258.800	276.100	277.225
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	52.200	52.200	64.206
	700-709	Betriebliche Steuern	10.700	800	14.744
Betriebsaufwand			31.328.000	31.439.100	31.409.566
Eigenergebnis			-26.034.100	-26.680.000	-26.422.574

351
Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	254.500	216.700
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	18.411.900	17.852.100	16.706.038
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			18.411.900	18.106.600	16.922.738
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	8.319.900	7.131.300	5.150.511
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			8.319.900	7.131.300	5.150.511
Steuer- und Leistungsergebnis			10.092.000	10.975.300	11.772.227
Verwaltungsergebnis			-15.942.100	-15.704.700	-14.650.347
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-15.942.100	-15.704.700	-14.650.347
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	59.676
Außerordentlicher Ertrag			0	0	59.676
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	59.676
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	15.942.100	15.704.700	14.590.660
= Transferzuwendungen			15.942.100	15.704.700	14.590.660
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			15.942.100	15.704.700	14.590.660
= Neutrales Ergebnis			15.942.100	15.704.700	14.650.336
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-11

352
Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		142.200	244.800	304.620
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	142.200	244.800	304.620
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		142.200	244.800	304.620
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	142.200	244.800	304.620
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		142.200	244.800	304.620

353
Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	18.411.900	17.852.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	142.200	244.800
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (Landesanteil)	105.500	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	18.448.600	18.096.900

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 42 Staatstheater Darmstadt

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 (ausgenommen Titel 233 01).
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 15 42:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In einer ersten Staffel wurden im Haushaltsjahr 2000 zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses Referenzbereiche eingerichtet, in denen jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und deren Inhalten sammeln konnte. In der zweiten und dritten Staffel (2001 und 2002) erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Zu der ersten Staffel gehörten die Hochschulen. Im Haushaltsjahr 2001 sind die Verwaltungsbereiche der Staatstheater als neue Einführungsprojekte hinzugekommen.

Bis zum Jahr 2003 waren in den Einführungsprojekten der zweiten Staffel das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Bis zum Jahr 2005 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2006 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Einführungsprojekte auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassen- preise ab 1.9.05 in EUR
Großes Haus	956	6,00 - 28,50
Kleines Haus	482	5,50 - 22,50
Stadthalle (Konzerte)	99	einheitl. 8,50

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamt- fläche qm
Großes Haus	800	525	1.325
Kleines Haus	477	140	617
Werkstattbühne	318	–	318

Abonnements-Stand	Stand Februar 2003	Stand Februar 2004
Premierenmiete Großes Haus	531	516
Stammiete Großes Haus	815	773
Premierenmiete Kleines Haus	192	173
Stammiete Kleines Haus	913	833
Scheckabonnement	1.079	1.163
Konzertabonnement	1.491	1.437
Zusammen	5.021	4.895
Besucherorganisationen		
Volksbühne	569	670
Theaterring	1.742	1.744
Zusammen	2.311	2.414

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 42 181	Theatereinnahmen	1 350 000	1 900 000	2 610 766
	Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.			

Erläuterungen:

Die Einnahmeerwartung berücksichtigt die Schließung des Großen Hauses während der Sanierungsphase sowie die Bespielung von Ersatzspielstätten mit reduzierter Platzkapazität.

	Soll 2005 EUR	Ist 2003 EUR
1. Tageseinnahmen	452.200	1.168.496
Veranschlagt sind 43 Vorstellungen ohne Mieten und 148 Mietvorstellungen im Großen Haus, 48 Vorstellungen ohne Mieten und 141 Mietvorstellungen im Kleinen Haus, 34 Märchenvorstellungen ohne Besuchergruppen im Großen und Kleinen Haus und 50 Vorstellungen der Werkstattbühne		
2. Stammieten	370.000	668.771
Veranschlagt sind 71 Mietvorstellungen im Großen Haus, 85 Mietvorstellungen im Kleinen Haus, Einnahmen aus Scheckabonnement und Umschreibgebühren		
3. Jugendmieten	19.000	22.505
Veranschlagt sind 71 Mietvorstellungen im Großen Haus, 85 Mietvorstellungen im Kleinen Haus und Einnahmen aus Scheckabonnement		
4. Theaterring	240.000	339.628
Veranschlagt sind 61 Mietvorstellungen im Großen Haus, 69 Mietvorstellungen im Kleinen Haus, 30 Märchenvorstellungen und Besucher von "Theater für Euch" und Sondergruppen		
5. Volksbühne	57.000	67.005
Veranschlagt sind 21 Vorstellungen im Großen Haus und 30 Vorstellungen im Kleinen Haus		
6. Konzerte	199.000	291.037
Veranschlagt sind 16 Symphoniekonzerte, 2 Chorkonzerte und 10 Kammerkonzerte		
7. Kleiderablage	12.800	6.926
Ab der Spielzeit 2001/2002 beträgt die Gebühr für die Garderobenschränke 1 EUR.		
8. Rundfunk- und Fernsehübertragungen	—	11.000
9. Hessische Spielgemeinschaft	—	—
10. Sonderveranstaltungen	—	5.180
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen		
11. Zusatzveranstaltungen	—	—
12. Gastspiele	—	30.218
Veranschlagt sind Gastspiele im eigenen Haus und auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble		
Summe	1.350.000	2.610.766

119 01 181	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	5 117
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 32 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	—	—	114 052
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	55 155

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 46 181	Ersatzleistungen		—	—	5 309
119 51 181	Vermischte Einnahmen		—	—	203 453
124 01 181	Mieten und Pachten		—	—	115 460
132 01 181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen		—	—	—
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen		—	—	6 629

Erläuterungen:

Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden (Hinweis auf Titel 124 01, UT. 2).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01 181	Zuweisungen vom Bund	—	—	—
233 01 181	Zuweisungen von der Stadt Darmstadt	21 652 600	19 147 000	17 223 350
	1. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme im Gesamtumfang von bis zu 69.000.000 Euro ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v.H. auf 40 v.H. zu ermäßigen.			
	2. Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.			

Erläuterungen:

Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt vom 9./24.11.1971 trägt die Stadt Darmstadt 48 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

Die Ermäßigung der sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung ergebenden Forderungsanteile hinsichtlich der bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme erfolgt zur vorübergehenden Entlastung der Stadt Darmstadt.

Summe aller Ausgaben	50 126 200 EUR
Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 01)	1 350 000 EUR
Zuschußbedarf	48 776 200 EUR
abzüglich Sanierung (vgl. Titel 981 02)	22 000 000 EUR
	26 776 200 EUR
hiervon 48 v.H. rd.	12 852 576 EUR
zuzüglich 40 v.H. Anteil Sanierung (vgl. Titel 981 02)	8 800 000 EUR
Gesamtzuschuß der Stadt Darmstadt	21 652 576 EUR
abgerundet	21 652 600 EUR

233 02 181	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	30 680
------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Sonderzuschuß der Stadt Darmstadt für die Kammerkonzerte.

235 01 181	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	2 271
235 02 181	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 08	181 Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

261 01	181 Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele . .	—	—	7 694
--------	--	---	---	-------

Erläuterungen:

Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

282 01	181 Zuschüsse Außenstehender (Inland) Vgl. Vermerk bei Titel 529 01.	—	—	71 150
--------	---	---	---	--------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951 Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	—	—	—
359 02	951 Entnahme aus der Rücklage (investiv)	—	—	—
381 01	991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

n e u

389 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Weggefallene Titel

381 02	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 15 42	23 002 600	21 047 000	20 451 085
---	------------	------------	------------

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	189 300	191 500	189 570
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	185 400 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	600 EUR
3.	Theaterbetriebszulagen.	3 300 EUR
Zusammen		189 300 EUR

422 02 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

422 41 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	1 083 500	1 135 000	1 123 584
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 035 500 EUR
2.	Theaterbetriebszulagen.	48 000 EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
Zusammen		1 083 500 EUR

425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	—	300	365
------------	---	---	-----	-----

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben.	— EUR
2.	Übergangsgelder, Abfindungen.	— EUR
3.	Sondervergütungen.	— EUR
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen		— EUR

425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstätten-dienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 378 500	1 438 600	1 344 280
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 258 600 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	12 800 EUR
4.	Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulagen)	107 100 EUR
Zusammen		1 378 500 EUR

10.800 Euro sind für die Besetzung einer Ausbildungsstelle vorgesehen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstätten- dienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	300	—	—
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	300 EUR		
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
3.	Sondervergütungen	— EUR		
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR		
Zusammen		300 EUR		
425 21 181	Vergütungen der Musiker	4 784 800	4 821 000	4 598 967
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögens- wirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversi- cherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatz- versicherung	4 677 000 EUR		
2.	Frackgeld	9 200 EUR		
3.	Ehrengaben	300 EUR		
4.	Saiten- und Instrumentengelder	46 700 EUR		
5.	Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
6.	Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	51 600 EUR		
Zusammen		4 784 800 EUR		
Zu 1.:	Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.			
Zu 6.:	Seit 1.10.1990 werden 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.			
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	442 800	464 200	367 820
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	396 100 EUR		
2.	Theaterbetriebszulage	46 700 EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR		
Zusammen		442 800 EUR		
426 02 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	394 200	394 200	387 653
Erläuterungen:				
1.	Ständiges Abendpersonal	120 400 EUR		
2.	Teilbeschäftigte Abendpersonal TA und GA auf Abruf ..	— EUR		
3.	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst sowie Kinderbetreuung	273 800 EUR		
Zusammen		394 200 EUR		
zu 1.:	30 Hostessen mit je 170 Diensten jährlich (Bedarf bei Vorstellungen im Großen Haus 8, im Kleinen Haus 7) sowie 6 Garagenwarte mit je 90 Diensten (abendlich 2).			
zu 2.:	Teilbeschäftigtes Abendpersonal auf Abruf für den techn. Bereich.			
426 11 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen -und Werkstätdendienst - Laufende Zahlungen -	5 840 500	6 099 000	5 667 218

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	5 249 200 EUR
2. Theaterbetriebszulagen.	578 500 EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	12 800 EUR
Zusammen	5 840 500 EUR

426 12 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	600	600	1 171
---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.	600 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	600 EUR

426 41 181 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 181 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	—	—	385 670

Erläuterungen:

Zu 427 01 und 427 06

Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden bei Titel 427 07, UT. 3 nachgewiesen.

Zu 427 01

Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungs-aushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Aus dieser Haushaltsstelle werden auch die Personalausgaben für zeitlich befristet angestellte Kräfte zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung bezahlt; Hinweis auf Kap. 17 02 - 461 01.

427 02 181 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . .	43 000	43 000	41 249
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beschäftigung von

1. 2 Maskenbildneranfängern mit abgeschlossener Berufs- ausbildung.	34 000 EUR
2. 8 Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	9 000 EUR
Zusammen	43 000 EUR

427 06 181 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten. .	—	—	83 238
--	---	---	--------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07 181 Bezüge für das künstlerische Personal	9 814 900	9 785 500	9 932 594
--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die bei Titel 427 07 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen). Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Übersicht 2005:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette EUR	Künstler. Vorstände Schauspiel EUR	Soli Oper EUR	Soli Schauspiel EUR	Opern- chor EUR	Tanz- gruppe EUR	BTT- Angest. EUR	Zusammen EUR
1.a) Gagen-Überspielgage	1.096.145	617.216	1.078.854	1.117.856	1.548.832	463.302	758.358	6.680.563
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	224.688	126.413	221.109	229.035	317.353	94.890	155.395	1.368.883
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	49.239	27.703	48.455	50.192	69.546	20.795	34.054	299.984
d) Künstlersozialabgabe	—	—	—	—	—	—	—	30.670
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor	—	—	—	—	—	—	—	1.841
3. Aushilfen	—	—	—	—	—	—	—	223.120
4. Konzertsolisten	—	—	—	—	—	—	—	61.355
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste	—	—	—	—	—	—	—	918.402
6. Ehrengaben	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Sonder- u. Doppelhonorare	—	—	—	—	—	—	—	76.694
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.	—	—	—	—	—	—	—	153.388
9. Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1.370.072	771.332	1.348.418	1.397.083	1.935.731	578.987	947.807	9.814.900

Zu 1.a: Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.d: Seit 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.

Zu Spalte "Tanzgruppe":

Es wird eine kleine Gruppe von Solisten unterhalten, die neben eigenen Theaterveranstaltungen auch die Betreuung der musikalischen Werke wahrnimmt.

Im Rahmen einer Kooperationsregelung zwischen dem Hess. Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt werden ca. 14 Ballettabende (davon 14 Abonnementsvorstellungen) von der Ballettgruppe des Hess. Staatstheaters Wiesbaden übernommen. Als Gegenleistung werden neben der Abrechnung der effektiven Mehrausgaben für die Durchführung der Gastspiele (Tit. 647 01) die Personalkosten für die aus diesem Anlaß notwendige Verstärkung von 5 Ballettsolisten dem Hess. Staatstheater Wiesbaden pauschaliert erstattet (siehe Titel 981 05).

Zu 3: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-

Angestellte zu tragen.

Zu 7: Hieraus sind auch die Sonder- und Doppelhonorare für Musiker

und BTT-Angestellte zu zahlen.

Zu 9: Hieraus sind auch Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen, Rundfunk- und Fernsehübertragungen, Sonderveranstaltungen, Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen, Veranstaltungen der Hess. Spielgemeinschaft sowie Kammerkonzerten zu tragen.

427 08	181	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
441 04	941	Beihilfen	25 000	25 000	9 884
443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1 000	1 000	215

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	2 000	2 000	1 500
--------	-----	--	-------	-------	-------

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

459	05	181	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens / Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461	01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	01	181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	362 000	362 000	570 012
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	22 000	EUR
2.	Kommunikation	102 000	EUR
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ..	206 000	EUR
4.	Sonstiges.	32 000	EUR
Zusammen		362 000	EUR

514	01	181	Haltung von Fahrzeugen	7 000	7 000	13 291
-----	----	-----	------------------------------	-------	-------	--------

514	02	181	Dienst- und Schutzkleidung	5 000	5 000	9 560
-----	----	-----	----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für das Bühnenpersonal.

514	03	181	Verbrauchsmittel	648 000	648 000	952 406
-----	----	-----	------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dekorationen	394 000	EUR
2.	Requisiten	17 900	EUR
3.	Kostüme und Haartrachten	158 300	EUR
4.	Ballettschuhe	10 200	EUR
6.	Andere Betriebsausgaben	—	EUR
5.	Materialgebühren	53 700	EUR
6.	Andere Betriebsausgaben	13 900	EUR
Zusammen		648 000	EUR

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

517 01 181 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . 928 000 928 000 1 040 677

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	9.400.000	—
Summe	9.400.000	—
davon 12 v.H.	1.128.000	—
davon 5 v.H.	—	—
Umrechnung in EURO (abgerundet auf volle Tausend)	576.000	—
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01, UT. 1	417.000	—
- 519 01, UT. 3	159.000	—

**. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizung	152 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	332 300 EUR
3. Reinigung	63 000 EUR
4. Sonstiges	380 200 EUR
Zusammen	928 000 EUR

Zu 4.: Im Ansatz enthalten sind die an die Stadt Darmstadt zu entrichtenden
Gebühren für Feuersicherheitswachen.

518 01 181 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und
Räume 169 000 169 000 167 810

Erläuterungen:

Anmietung einer Lagerhalle mit eingebauter Probebühne zur Unterbringung von
Dekorationen in Darmstadt-Griesheim.

518 02 181 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 2 000 2 000 32 688

Erläuterungen:

Bei der Haushaltsstelle können auch Leasingraten Dienstpersonenkraftwagen
gebucht werden.

519 01 181 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 893 000 893 000 356 369

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	417 000 EUR
2. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	317 000 EUR
3. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechni- schen Anlagen	159 000 EUR
4. Sonstiges	— EUR
Zusammen	893 000 EUR

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Zu 2. u. 3.: Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtungen.

Einmalige größere Instandsetzungen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Darmstadt ist ein entsprechender Abführungstitel (981 02) vorgesehen.

525 61 181 Aus- und Fortbildung	20 700	20 700	24 161
---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 100 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 600 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	— EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	— EUR
Zusammen	20 700 EUR

525 62 181 Lehr- und Lernmittel	—	—	996
---------------------------------------	---	---	-----

526 01 181 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	18 231
---	-------	-------	--------

527 01 181 Reisekosten	11 000	11 000	57 164
------------------------------	--------	--------	--------

529 01 181 Verfügungsmittel	4 000	4 000	5 148
-----------------------------------	-------	-------	-------

Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen bei Titel 282 01 verstärkt werden.

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie für die Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 181 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	90 000	90 000	556 263
---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Veröffentlichungen des Theaters wie Wochenplakate und Vorstellungsankündigungen in Tageszeitungen sowie Werbemaßnahmen.

1. Öffentlichkeitsarbeit	— EUR
2. Amtliche Druckwerke und sonstige Veröffentlichungen	90 000 EUR
Zusammen	90 000 EUR

538 01 181 Dienstleistungen und Gestattungen	294 000	294 000	380 316
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Urheberanteile	170 500 EUR
2. Stellenvermittlergebühren	8 200 EUR
3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele)	— EUR
4. Sonstiges	115 300 EUR
Zusammen	294 000 EUR

Zu Im Ansatz sind die Kosten der SAP-Anbindung enthalten.

4.:

542 01 181 Steuern und Abgaben	—	—	29 681
--------------------------------------	---	---	--------

543 01 181 Versicherungen	7 000	7 000	9 861
---------------------------------	-------	-------	-------

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

546	01	181	Vermischter Sachaufwand	—	—	13 611
-----	----	-----	-------------------------------	---	---	--------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

637	01	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	60 000	60 000	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in Darmstadt.

14 Ballettvorstellungen zu je 2 100 EUR	29 400 EUR
8 Schauspielaufführungen zu je 1 200 EUR	9 600 EUR
7 Opernaufführungen zu je 3 000 EUR	21 000 EUR
Zusammen	60 000 EUR

681	01	181	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	1 000	1 000	255
-----	----	-----	--	-------	-------	-----

685	01	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	29 000	29 000	33 705
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 o/oo der Personal-Istausgaben des vorangegangenen Jahres.

Baumaßnahmen

711	01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

812	02	181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	43 000	43 000	92 155
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	— EUR
2. Ersatzbeschaffungen	
Für den Bereich Tonabteilung	30 000 EUR
Für den Bereich Beleuchtung	13 000 EUR
Zusammen	43 000 EUR

812	13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—
-----	----	-----	-----------------------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

919	02	951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

981	01	991	Abführung an Kap. 08 07 - 381 01 (Unfallversicherung)	170 000	128 500	167 800
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 07 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 07 - 381 01).

981 02	991 Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	22 000 000	16 038 000	7 796 950
	Die Abführung erhöht sich um die bei Titel 233 01 für die Sanierung zusätzlich über die veranschlagte Zuweisung hinaus vereinnahmten Mittel.			

Erläuterungen:

Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

	EUR	EUR
1. Grundsanierung des Theatergebäudes		
Kostenschätzung vom 24.06.1999	69.000.000	
Verausgabt bis 2003	12.395.094	
Veranschlagt 2004	16.038.000	
Ansatz 2005	22.000.000	22.000.000
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	18.566.906	
2. Sonstiges	—	—
Zusammen		22.000.000

981 03	991 Abführung an Kapitel 15 41 - 381 03	—	18 900	55 151
--------	---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 989 02.

981 04	991 Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	—	64 900	66 312
--------	---	---	--------	--------

Erläuterungen:

981 05	991 Abführung an Kapitel 15 41 - 381 05 (Ballett)	—	216 700	216 700
--------	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 989 02.

981 06	991 Abführung an Kap. 17 18 - 381 06 (Versorgung)	800	800	1 000
--------	---	-----	-----	-------

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	21 078
--------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	144 700	19 200	—
--------	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

1. Für die Personalabrechnung	95 000 EUR
2. Sonstige Dienstleistungsentgelte	49 700 EUR
Zusammen	144 700 EUR

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Zu 1.: Die Berechnung der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater wird von der Hessischen Bezüge-
stelle (HBS) und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchge-
führt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl
der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern
anteilig abgeführt. Umsetzung von Titel 981 04.

Zu 2.: Veranschlagt sind Entgelte für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen
des FHCC.

n e u					
989 02	991	Sonstige	zwischenbehördliche		
		Leistungsverrechnung	235 600	—	—

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

1. Für das NVS-Einführungsprojekt der hessischen Staats-
theater 18 900 EUR
2. Für die Ballettkooperation mit dem Hessischen Staats-
theater Wiesbaden 216 700 EUR

Zusammen 235 600 EUR

Zu 1.: Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für einen Projektleiter beim
Hessischen Staatstheater Wiesbaden (vgl. Erl. zu Kap. 15 41 - 389 01). Umsetzung
von Titel 981 03.

Zu 2.: Pauschalierte Erstattung der Kosten für 5 Ballettänzer im Rahmen der
Kooperationsregelung zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und
dem Staatstheater Darmstadt (siehe auch Erläuterungen zu Titel 427 07). Umset-
zung von Titel 981 05.

Gesamtausgaben Kapitel 15 42	50 126 200	44 462 600	36 824 328
--	------------	------------	------------

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 350 000	1 900 000	3 115 940
2	Übertragungseinnahmen	21 652 600	19 147 000	17 335 145
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		23 002 600	21 047 000	20 451 085
4	Personalausgaben	24 000 400	24 400 900	24 134 978
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 441 700	3 441 700	4 238 245
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	90 000	90 000	33 960
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	43 000	43 000	92 155
9	Besondere Finanzierungsausgaben	22 551 100	16 487 000	8 324 990
Gesamtausgaben		50 126 200	44 462 600	36 824 328
Zuschuss/Überschuss		-27 123 600	-23 415 600	-16 373 243

370
Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Musiktheater	-	-	-	-	-
2	Sprechtheater	-	-	-	-	-
3	Ballett/Tanztheater	-	-	-	-	-
4	Konzerte	-	-	-	-	-
5	Sonderveranstaltungen	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Angaben zu den Produkten und Zwischenbehördlichen Leistungen können erst nach Einführung des Produkthaushaltes gemacht werden.

371
Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan
- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Angaben zu den Produkten und Zwischenbehördlichen Leistungen können erst nach Einführung des Produkthaushaltes gemacht werden.

372
Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.350.000	1.900.000	2.649.140
	500-509	Umsatzerlöse	1.343.400	1.900.000	2.597.973
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	38.374
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	6.600	-	12.793
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	321.147
Betriebsertrag			1.350.000	1.900.000	2.970.287
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.597.600	2.309.400	2.575.863
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	339.000	716.000	509.218
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	590.500	428.700	665.332
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	622.600	416.500	617.435
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	861.300	748.000	582.704
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	184.200	200	201.174
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	24.190.600	24.396.700	24.132.139
	620-626	Löhne	5.190.100	5.344.700	5.077.863
	627-629	Gehälter	13.833.800	13.851.000	13.908.809
	630-638	Bezüge	218.500	191.500	217.231
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	62.600	7.800	59.474
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.885.600	5.001.700	4.868.762
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.265.200	1.172.800	1.612.392
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	23.300	24.900	26.935
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.033.000	931.100	789.975
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	171.100	178.000	720.473
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	37.000	37.000	43.836
	700-709	Betriebliche Steuern	800	1.800	31.173
Betriebsaufwand			28.053.400	27.878.900	28.320.394
Eigenergebnis			-26.703.400	-25.978.900	-25.350.107

373
Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	27.129.100	23.299.700	16.225.531
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	27.129.100	23.299.700	16.225.531
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	22.170.800	16.467.800	8.324.990
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	22.170.800	16.467.800	8.324.990
		Steuer- und Leistungsergebnis	4.958.300	6.831.900	7.900.541
		Verwaltungsergebnis	-21.745.100	-19.147.000	-17.449.566
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	20
		Finanzertrag	0	0	20
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	20
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.745.100	-19.147.000	-17.449.546
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	257.428
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	257.428
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	5.107
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	5.107
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	252.321
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	21.745.100	19.147.000	17.223.350
		= Transferzuwendungen	21.745.100	19.147.000	17.223.350
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	21.745.100	19.147.000	17.223.350
		= Neutrales Ergebnis	21.745.100	19.147.000	17.475.671
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	26.125

374
Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		1.200	6.000	1.938
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	1.200	6.000	1.938
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		93.600	109.900	171.900
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	93.600	109.900	171.900
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		94.800	115.900	173.838
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	94.800	115.900	173.838
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		94.800	115.900	173.838

375
Kapitel 15 42/ Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	27.129.100	23.299.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	94.800	115.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (Landesanteil)	100.300	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	27.123.600	23.415.600

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 43 Staatstheater Kassel

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 681 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 (ausgenommen Titel 162 04 und 233 01).
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 80 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der vorherigen Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 15 43:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In einer ersten Staffel wurden im Haushaltsjahr 2000 zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses Referenzbereiche eingerichtet, in denen jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und deren Inhalten sammeln konnte. In der zweiten und dritten Staffel (2001 und 2002) erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Zu der ersten Staffel gehörten die Hochschulen. Im Haushaltsjahr 2001 sind die Verwaltungsbereiche der Staatstheater als neue Einführungsprojekte hinzugekommen.

Bis zum Jahr 2003 waren in den Einführungsprojekten der zweiten Staffel das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Bis zum Jahr 2005 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2006 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Einführungsprojekte auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

Spielstätten	Bühnenflächen			Anzahl der Plätze
	Haupt- bühne	Seiten- bühnen qm	Hinter- bühne qm	
Großes Haus	681	300	150	953
Kleines Haus	304	105	—	540
Stadthalle (Konzerte)	—	—	—	1.457
Kuppeltheater (Ersatzspielstätte)	—	—	—	884
documenta-Halle (Ersatzspielstätte)	—	—	—	360

Eintrittspreise ab Spielzeit 2001/02 um rd. 4 % erhöht.

Spielstätte	Tages- preise in EUR	Premieren- preise in EUR
Großes Haus	8,00 - 27,50	13,50 - 39,00
Kleines Haus	7,00 - 19,00	wie Tagespreise
Stadthalle (Konzerte)	6,00 - 22,00	

Besucherorganisation-Stand Spielzeit 2003/2004

	Mitglieder
Volksbühne	2.300
Kurhessischer Besucherring	5.000
Jugendkulturring Landkreis	83

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abonnements-Stand	Februar 2003	Februar 2004
Premierenmiete Großes Haus	715	714
Stammiete Großes Haus	1.866	1.808
Premierenmiete Kleines Haus	141	135
Stammiete Kleines Haus	1.446	1.367
Konzertmiete	614	582
Jugendtheaterring	113	98
Werkstatt-Abo	—	—
Wahlmiete Großes Haus	428	378
Wahlmiete Kleines Haus	301	266

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 42 181	Theatereinnahmen	1 700 000	2 000 000	2 238 248
	Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.			

Erläuterungen:

Weniger wegen Sanierungsmaßnahmen im Großen und Kleinen Haus.

	Soll 2005 EUR	Ist 2003 EUR
1. Tageseinnahmen	1.102.100	854.431
Veranschlagt sind 180 Vorstellungen Musiktheater im Opernhaus und 180 Vorstellungen Schauspiel im Schauspielhaus		
2. Stammieten einschließlich Wahlmieten	210.000	449.552
Veranschlagt sind 68 Vorstellungen Oper im Opernhaus, 68 Vorstellungen Schauspiel im Schauspielhaus und Umschreibengebühren		
3. Jugendmieten	8.400	11.196
4. Besucherring - einschließlich 50 Märchenvorstellungen	118.300	265.358
5. Volksbühne - musikalische Werke und Schauspiel	92.600	150.730
6. Konzerte	124.500	166.621
Veranschlagt sind 5 Konzerte im Opernhaus und 10 Symphoniekonzerte in der Stadthalle		
7. Kleiderablage	44.100	59.076
Ab der Spielzeit 2001/2002 beträgt die Gebühr für die Garderobe 1 EUR.		
8. Rundfunk- und Fernsehübertragungen	—	21.664
9. Sonderveranstaltungen	—	1.166
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen		
10. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	—	241.033
11. Gastspiele	—	17.421
Fremde Gastspiele im eigenen Haus und auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble		
Summe	1.700.000	2.238.248

119 01 181	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	264
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	564
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					

119 32 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	—	—	49 203
------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Der Verkaufspreis der Programmhefte beträgt seit Spielzeit 2001/2002 EUR 1,50.

119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	3 107
------------	---------------------------------------	---	---	-------

119 46 181	Ersatzleistungen	—	—	—
------------	------------------------	---	---	---

119 51 181	Vermischte Einnahmen	—	—	5 816
------------	----------------------------	---	---	-------

124 01 181	Mieten und Pachten	—	—	21 885
------------	--------------------------	---	---	--------

132 01 181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
------------	---	---	---	---

132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	—	50
------------	---	---	---	----

Erläuterungen:

Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden (Hinweis auf Titel 124 01, UT.2).

162 04 181	Zinseinnahmen von Stiftungsvermögen	3 000	3 000	2 550
	Vgl. Vermerk bei Titel 681 04.			

Erläuterungen:

Zinsen aus einem Stiftungskapital von 43 000 EUR.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01 181	Zuweisungen vom Bund	—	—	—
------------	----------------------------	---	---	---

233 01 181	Zuweisungen von der Stadt Kassel	16 854 000	13 617 900	12 550 620
------------	--	------------	------------	------------

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen im Gesamtumfang von 15.340.000 Euro ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v.H. auf 40 v.H. zu ermäßigen. Hinsichtlich des den Betrag von 15.340.000 Euro übersteigenden Teils in Höhe von bis zu 17.060.000 Euro gilt die Ermächtigung mit der Maßgabe, den Forderungsanteil in Höhe von 48 v. H. auf 20 v. H. zu ermäßigen.

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird weiterhin ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 518 01, UT. 3 zu leistenden Miete für die Werkstätten von 48 v. H. auf 20 v. H. zu ermäßigen.

Erläuterungen:

Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel vom 30. November 1959 trägt die Stadt Kassel 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

Die Ermäßigung der sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung ergebenden Forderungsanteile hinsichtlich der bei Titel 518 01, UT 3, veranschlagten Miete und bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen erfolgt zur vorübergehenden Entlastung der Stadt Kassel.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Summe aller Ausgaben 38 664 700 EUR					
Summe der eigenen Einnahmen (ohne Titel 233 01) 1 703 000 EUR					
Zuschußbedarf 36 961 700 EUR					
Abzüglich Miete Werkstätten (vgl. Titel 518 01, UT. 3) 170 000 EUR					
abzüglich Sanierung (vgl. Titel 981 02) 10 500 000 EUR					
26 291 700 EUR					
davon 48 v. H. 12 620 016 EUR					
zuzüglich 20 v. H. Anteil Miete Werkstätten (vgl. Titel 518 01, UT. 3) 34 000 EUR					
zuzüglich 40 v. H. Anteil Sanierung (vgl. Titel 981 02) 4 200 000 EUR					
Gesamtzuschuß der Stadt Kassel. 16 854 016 EUR					
abgerundet 16 854 000 EUR					
233 02 181	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		—	—	—
235 01 181	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
235 02 181	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	4 875
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
235 08 181	Zuweisung der Bundesagentur für Arbeit.		—	—	46 753
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäfti- gung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					
261 01 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele ..		—	—	—
Erläuterungen:					
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.					
282 01 181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) Vgl. Vermerk bei Titel 529 01.		—	—	169 245
Erläuterungen:					
Zuschüsse der Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e. V.					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)		—	—	—
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)		—	—	—
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehin- derten Menschen in der Landesverwaltung.					
n e u					
389 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung		—	—	—

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 15 43	18 557 000	15 620 900	15 093 179
-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	173 800	175 300	177 540
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	167 500 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	600 EUR
3.	Theaterbetriebszulagen.	5 700 EUR
Zusammen		173 800 EUR

422 02 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	400	—
------------	---	---	-----	---

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben.	— EUR
2.	Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Übergangsgelder, Abfindungen.	— EUR
4.	Sondervergütungen.	— EUR
Zusammen		— EUR

422 41 181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	1 425 000	1 503 700	1 353 706
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 349 000 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 000 EUR
4.	Besondere Zulagen.	75 000 EUR
Zusammen		1 425 000 EUR

425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	400	—	—
------------	---	-----	---	---

425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstätten-dienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 036 400	1 079 600	923 403
------------	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	952 500 EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	5 300 EUR
4.	Besondere Zulagen.	78 600 EUR
Zusammen		1 036 400 EUR

425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstätten-dienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
425 21 181	Vergütungen der Musiker		4 821 900	4 858 000	4 716 027
Erläuterungen:					
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögens- wirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversi- cherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatz- versicherung	4 712 900 EUR			
2.	Frackgeld.	— EUR			
3.	Ehrengaben.	300 EUR			
4.	Abfindungen und Übergangsgelder.	— EUR			
5.	Saiten- und Instrumentengelder	41 100 EUR			
6.	Vergütung des Orchesterinspektors (nebenamtlich) . . .	11 300 EUR			
7.	Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester.	56 300 EUR			
Zusammen		4 821 900 EUR			
Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.					
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		—	—	—
426 01 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -		256 000	269 400	218 684
Erläuterungen:					
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	220 000 EUR			
2.	Theaterbetriebszulage.	35 500 EUR			
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	500 EUR			
Zusammen		256 000 EUR			
426 02 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - . .		—	—	—
426 03 181	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte		336 000	336 000	198 124
Erläuterungen:					
1.	Reinigungsdienst.	— EUR			
2.	Abendpersonal	283 000 EUR			
3.	Teilbeschäftigte (Abendpersonal), Hausverwaltung, Technische Abteilung und Garderobenverwaltung auf Abruf	53 000 EUR			
Zusammen		336 000 EUR			
Zu 2.: 33 Garderobefrauen und Türschließer bei 754 vorgesehenen Vorstellungs- diensten.					
426 11 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -		6 023 500	6 278 000	5 832 026
Erläuterungen:					
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversiche- rung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversi- cherung	5 113 200 EUR			
2.	Theaterbetriebszulage.	888 900 EUR			
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	21 400 EUR			
Zusammen		6 023 500 EUR			
426 12 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -		300	300	—

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	300 EUR

426 41 181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	—	—	91 652

Erläuterungen:**Zu 427 01 und 427 06**

Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden bei Titel 427 07, UT. 3 nachgewiesen.

Zu 427 01

Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Aus dieser Haushaltsstelle werden auch die Personalausgaben für zeitlich befristet angestellte Kräfte zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung bezahlt; Hinweis auf Kap. 06 02 - 461 02.

427 02 181	Beschäftigungsentelte für Praktikanten und Volontäre	25 000	25 000	12 287
427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten..	—	—	78 709

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07 181	Bezüge für das künstlerische Personal	10 126 800	10 096 500	9 188 710
------------	---	------------	------------	-----------

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die bei Tit. 427 07 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).

Aus dem Ansatz sind mindestens 20 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Übersicht 2005:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette EUR	Künstler. Vorstände Schauspiel EUR	Soli Oper EUR	Soli Schauspiel EUR	Opern- chor EUR	Tanz- gruppe EUR	BTT- Angest. EUR	Zusammen EUR
1.a) Gagen-Überspielgage	1.525.416	453.461	829.824	758.420	1.503.002	459.779	878.202	6.408.104
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	354.881	98.995	181.180	165.576	338.043	100.371	191.735	1.430.781
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	72.577	20.199	37.062	33.808	69.196	20.466	39.191	292.499
d) Künstlersozialabgabe	—	—	—	—	—	—	—	18.918
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor	—	—	—	—	—	—	—	1.841
3. Aushilfen	—	—	—	—	—	—	—	192.246
4. Konzertsolisten	—	—	—	—	—	—	—	46.016
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste	—	—	—	—	—	—	—	1.065.490
6. Ehrengaben	—	—	—	—	—	—	—	300
7. Sonder- u. Doppelhonore	—	—	—	—	—	—	—	204.517
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.	—	—	—	—	—	—	—	185.788
9. Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Intendantenwechsel	—	—	—	—	—	—	—	250.000
Insgesamt	1.952.874	572.655	1.048.066	957.804	1.910.241	580.616	1.109.128	10.096.500

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.d): Seit 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.

Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 9.: Hieraus sind auch Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen, Rundfunk- und Fernsehübertragungen, Sonderveranstaltungen, Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen zu tragen.

427 08	181	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	115 259
441 04	941	Beihilfen	22 000	22 000	21 151
443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2 000	2 000	106

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	—
459 05	181	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens / Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	370 000	370 000	453 717
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	51 000 EUR
2. Kommunikation	88 600 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	205 500 EUR
4. Sonstiges.	24 900 EUR
Zusammen	370 000 EUR

514 01 181	Haltung von Fahrzeugen.	18 600	18 600	15 373
------------	------------------------------	--------	--------	--------

514 02 181	Dienst- und Schutzkleidung	6 700	6 700	4 282
------------	----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal.	— EUR
2. Sonstige Dienst- und Schutzkleidung	6 700 EUR
Zusammen	6 700 EUR

514 03 181	Verbrauchsmittel	678 000	648 000	798 348
------------	------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dekoration	442 500 EUR
2. Requisiten	7 700 EUR
3. Kostüme, Haartrachten	173 600 EUR
4. Materialgebühren	51 100 EUR
5. Andere Betriebsausgaben	3 100 EUR
Zusammen	678 000 EUR

517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	590 000	590 000	893 478
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	6.933.500	—
Summe	6.933.500	—
davon 12 v.H.	832.000	—
davon 5 v.H.	—	—

. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

2005

Anzahl: 2 (2)

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	896.300	–
Summe	896.300	–
davon 12 v.H.	107.400	–
davon 5 v.H.	–	–
Insgesamt	107.400	–
Umrechnung in EURO (abgerundet auf volle Tausend)	480.000	–
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01, UT. 1	383.000	–
- 519 01, UT. 2	96.000	–
- 519 01, UT. 4	1.000	–

Ein Friedensneubauwert für die angemieteten Gebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Gottschalk-Zeltfabrik ist noch nicht ermittelt.

Zu 517 01

1. Heizung	130 800	EUR
2. Licht- und Kraftstrom	137 500	EUR
3. Reinigung	157 400	EUR
4. Sonstiges	164 300	EUR
Zusammen	590 000	EUR

Zu 4.: Der Ansatz enthält auch die an die Stadt Kassel zu entrichtenden Gebühren für Feuersicherheitswachen.

518 01	181 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	538 000	368 000	381 328
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Miete Stadthalle 10 Konzerte und 4 Probenstage	55 700	EUR
2. Miete Gottschalk-Zeltfabrik	310 200	EUR
3. Anmietung Werkstätten	170 000	EUR
4. Sonstiges	2 100	EUR
Zusammen	538 000	EUR

518 02	181 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	22 500	22 500	28 207
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete für Fotokopiergeräte sowie Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen.

519 01	181 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	365 000	365 000	368 370
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Kürzung der Bauunterhaltungspauschalen wegen Sanierung.

1. Landeseigene Gebäude	210 000	EUR
2. Laufende Unterhaltung der beiden Bühnenbereiche	48 000	EUR
3. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	106 000	EUR
4. Sonstiges	1 000	EUR
Zusammen	365 000	EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Kassel ist ein entsprechender Abführungstitel (981 02) vorgesehen.

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
525 61 181	Aus- und Fortbildung		49 200	49 200	25 383
Erläuterungen:					
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	800 EUR			
2.	Fortbildungsveranstaltungen	48 300 EUR			
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 EUR			
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschu- lung von Hilfskräften	— EUR			
Zusammen	49 200 EUR				
525 62 181	Lehr- und Lernmittel		—	—	318
526 01 181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		1 000	1 000	13 149
527 01 181	Reisekosten		48 600	48 600	73 893
529 01 181	Verfügungsmittel		4 000	4 000	1 597
	Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen bei Titel 282 01 verstärkt werden.				
Erläuterungen:					
Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für die Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
531 01 181	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit		290 000	270 000	278 614
Erläuterungen:					
1.	Öffentlichkeitsarbeit	241 200 EUR			
2.	Amtliche Druckwerke und sonstige Veröffentlichungen	48 800 EUR			
Zusammen	290 000 EUR				
538 01 181	Dienstleistungen und Gestattungen		395 000	395 000	534 571
Erläuterungen:					
1.	Urheberanteile	243 900 EUR			
2.	Stellenvermittlergebühren	51 100 EUR			
3.	Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gast- spiele)	10 200 EUR			
4.	Sonstiges	89 800 EUR			
Zusammen	395 000 EUR				
Zu 4.: Im Ansatz sind die Kosten der SAP-Anbindung enthalten.					
542 01 181	Steuern und Abgaben		—	—	216
543 01 181	Versicherungen		9 200	9 200	9 881
Erläuterungen:					
Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).					
546 01 181	Vermischter Sachaufwand		—	—	8 482
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
637 01 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele		—	—	—
681 01 181	Schadenersatzleistungen		4 000	4 000	10 571

Kapitel 15 43

Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt ist eine im Wege des Schadenersatzes zu zahlende Rente wegen unterbliebener Anmeldung zur Zusatzversorgung - VBL -.

681 04 181	Ausgaben aus dem Stiftungsfonds	3 000	3 000	2 211
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 04 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:

Unterstützung notleidender Künstler.

685 01 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	30 000	30 000	33 750
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 % der Personal-Istausgaben des Vorjahres.

Baumaßnahmen

711 01 181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 02 181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	96 500	146 500	146 831

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	— EUR
2. Ersatzbeschaffungen	
der technischen Abteilung	81 700 EUR
im musikalischen Bereich	— EUR
im sonstigen Bereich	14 800 EUR
Zusammen	96 500 EUR

812 13 181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	—	—	—
------------	-----------------------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
919 02 951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	—	—	—
981 01 991	Abführung an Kap. 08 07 - 381 01 (Unfallversicherung)	235 400	192 700	204 591

Erläuterungen:

Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 07 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 07 - 381 01).

981 02 991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	10 500 000	2 500 000	500 000
------------	--	------------	-----------	---------

Erläuterungen:

Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

390
Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

	EUR	EUR
1. Grundsanierung des Theatergebäudes		
Kostenschätzung	32.400.000	
Verausgabt bis 2003	862.568	
Veranschlagt 2004	2.500.000	
Ansatz 2005	10.500.000	10.500.000
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	18.537.432	
2. Sonstiges	—	—
Zusammen		10.500.000

981 03 991 Abführung an Kap. 15 41 - 381 03 — 18 900 76 434

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 989 02.

981 04 991 Abführung an Kap. 06 17 - 381 04
(EDV-Verwaltungskostenanteil) — 59 900 57 828

Erläuterungen:

Umsetzung nach Titel 989 01.

981 06 991 Abführung an Kap. 17 18 - 381 06 (Versorgung) 1 100 1 100 937

981 63 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts — — 750

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung 137 900 19 200 —

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

1. Für die Personalabrechnung	88 200 EUR
2. Sonstige Diensleistungsentgelte	49 700 EUR
Zusammen	137 900 EUR

Zu 1.: Die Berechnung der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater wird von der Hessischen Bezüge-stelle (HBS) und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchge-führt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatsthea-tern anteilig abgeführt. Umsetzung von Titel 981 04.

Zu 2.: Veranschlagt sind Entgelte für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des FHCC.

n e u

989 02 991 **Sonstige zwischenbehördliche**
Leistungsverrechnung 18 900 — —

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für einen Pro-jektleiter beim Hessischen Staatstheater Wiesbaden (vgl. Erl. zu Kap. 15 41 - 389 01). Umsetzung von Titel 981 03.

Gesamtausgaben Kapitel 15 43	38 664 700	30 790 300	27 850 495
------------------------------------	------------	------------	------------

391
Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 703 000	2 003 000	2 321 686
2	Übertragungseinnahmen	16 854 000	13 617 900	12 771 493
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		18 557 000	15 620 900	15 093 179
4	Personalausgaben	24 252 100	24 649 200	22 927 384
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 385 800	3 165 800	3 889 207
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	37 000	37 000	46 532
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	96 500	146 500	146 831
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 893 300	2 791 800	840 541
Gesamtausgaben		38 664 700	30 790 300	27 850 495
Zuschuss/Überschuss		-20 107 700	-15 169 400	-12 757 316

Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910

Staatstheater Kassel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Musiktheater	-	-	-	-	-
2	Sprechtheater	-	-	-	-	-
3	Ballett/Tanztheater	-	-	-	-	-
4	Konzerte	-	-	-	-	-
5	Sonderveranstaltungen	-	-	-	-	-
	Summe	/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	-	-	-	-

Angaben zu den Produkten und Zwischenbehördlichen Leistungen können erst nach Einführung des Produkthaushaltes gemacht werden.

Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910

Staatstheater Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Angaben zu den Produkten und Zwischenbehördlichen Leistungen können erst nach Einführung des Produkthaushaltes gemacht werden.

Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.700.000	2.000.000	2.238.248
	500-509	Umsatzerlöse	1.700.000	2.000.000	2.238.248
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	292.895
Betriebsertrag			1.700.000	2.000.000	2.531.143
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.864.100	1.527.800	2.280.012
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	367.200	652.000	432.395
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	247.100	279.000	361.969
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	391.400	87.700	464.296
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	586.300	508.900	650.549
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	272.100	200	370.803
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	24.675.300	24.642.700	22.928.016
	620-626	Löhne	5.131.300	12.831.100	4.808.793
	627-629	Gehälter	14.086.700	6.556.500	13.199.340
	630-638	Bezüge	227.900	196.400	218.924
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	73.600	4.300	71.164
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.155.800	5.054.400	4.629.795
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.681.900	1.602.200	1.630.696
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	56.900	55.700	28.865
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.183.700	1.084.500	1.119.364
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	398.000	413.200	426.171
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	46.200	46.200	58.411
	700-709	Betriebliche Steuern	-2.900	2.600	-2.115
Betriebsaufwand			28.221.300	27.772.700	26.838.724
Eigenergebnis			-26.521.300	-25.772.700	-24.307.581

Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	20.073.200	14.924.400	12.583.086
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			20.073.200	14.924.400	12.583.086
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	10.501.100	2.772.600	840.541
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			10.501.100	2.772.600	840.541
Steuer- und Leistungsergebnis			9.572.100	12.151.800	11.742.545
Verwaltungsergebnis			-16.949.200	-13.620.900	-12.565.036
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	2.597
Finanzertrag			3.000	3.000	2.597
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			3.000	3.000	2.597
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-16.946.200	-13.617.900	-12.562.439
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	3.944
Außerordentlicher Ertrag			0	0	3.944
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	3.944
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	16.946.200	13.617.900	12.555.495
= Transferzuwendungen			16.946.200	13.617.900	12.555.495
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			16.946.200	13.617.900	12.555.495
= Neutrales Ergebnis			16.946.200	13.617.900	12.559.439
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	-3.000

Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910

Staatstheater Kassel

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		134.400	245.000	175.508
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	134.400	245.000	175.508
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		134.400	245.000	175.508
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	134.400	245.000	175.508
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		134.400	245.000	175.508

Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910**Staatstheater****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

Soll 2005	Soll 2004
EUR	EUR

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	20.073.200	14.924.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	134.400	245.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (Landesanteil)	99.900	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	20.107.700	15.169.400

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

399
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 15 50 sind die Fördermittel des Bereichs Kunst und Kultur im Ressort Wissenschaft und Kunst veranschlagt. Es handelt sich um folgende Förderprodukte:

1. Künstlerförderung
2. Theaterförderung
3. Filmförderung
4. Literaturförderung
5. Hess. Kulturstiftung, Musikakademien in Hessen, Stiftung Preußischer Kulturbesitz
6. Musikförderung
7. Museumsförderung
8. Internationaler Kulturaustausch
9. Sonstige Kulturelle Aktivitäten
10. Soziokultur u. Regionale Kulturförderung
11. Denkmalpflege

Weitere Fördermittel sind im Kapitel 15 02 veranschlagt.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

- Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage zugeführt werden, soweit bei den einzelnen Förderprodukten eine entsprechende Regelung vorgesehen ist.

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge (s.a. Fußnote 1)	Gesamt- kosten (Förder- volumen)	Erlöse (Summe aus EU-, Bundes- und sonst. Mitteln)	Produkt- abteilung (Landesanteil)	Ergebnis (Prüfspalte, s.a. Fußnote 2)
1	Künstlerförderung	120	69,0	-	69	-
2	Theaterförderung	110	6.944,0	10	6.934	-
3	Filmförderung	85	2.118,6	-	2.119	0
4	Literaturförderung	50	519,2	-	519	0
5	Hessische Kulturstiftung, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Musikakademien	10	5.498,0	-	5.498	-
6	Musikförderung	175	3.554,4	10	3.544	-
7	Museumsförderung	10	2.931,5	-	2.932	-
8	Internationaler Kulturaustausch	30	75,0	-	75	-
9	Sonstige Kulturelle Aktivitäten	26	1.386,6	1.217	170	0
10	Soziokultur und Regionale Kulturförderung	80	999,4	-	999	-
11	Denkmalpflege	800	7.301,9	2.338	4.964	-
Summe		1.496	31.397,6	3.575	27.823	0

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten (Förder- volumen)	Erlöse (Summe aus EU-, Bundes- und sonst. Mitteln)	Produkt- abteilung (Landesanteil)	Ergebnis (Prüfspalte)	Menge	Gesamt- kosten (Förder- volumen)	Erlöse (Summe aus EU-, Bundes- und sonst. Mitteln)	Produkt- abteilung (Landesanteil)	Ergebnis (Prüfspalte)
120	60	-	60	-	120	175	-	175	0
110	5.945	10	5.935	-	110	5.418	13	5.405	-
85	1.279	-	1.279	-	85	1.355	-	1.355	-
50	516	-	516	-	50	542	-	542	-
10	5.510	-	5.510	-	10	5.690	-	5.690	0
175	3.532	10	3.522	-	175	4.061	16	4.045	0
10	639	-	639	-	10	2.745	-	2.745	-
30	100	-	100	-	30	84	-	84	-
25	3.599	1.455	2.144	0	25	1.392	1.283	109	0
80	869	-	869	-	80	1.048	-	1.048	-
800	-	-	-	-	800	-	-	-	-
1500	22.049	1.475	20.574	0	1500	22.509	1.311	21.197	0

402
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 01

Erläuterungen zu Förderprodukt 01:

Künstlerförderung

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Unterstützung von Künstlern aller Kunstgattungen
- Maßnahmen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses
- Arbeitsstipendien
- Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung
- Veröffentlichungen auf künstlerischem Gebiet und Kunstaussstellungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

Künstlerinnen und Künstler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

120 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	69.000	60.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	69.000		davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	69.000	60.000	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
keine produktspezifischen Einschränkungen
- 9. Finanzierungsmittel**
- 10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern**
- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
 - **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
 - **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - **Kennzahlen zur Prozessqualität**
 - **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht abzusehen
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 02

Erläuterungen zu Förderprodukt 02:

Theaterförderung

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht
Theaterverträge, Kooperationsverträge

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Stadttheater Gießen
- Landestheater Marburg
- andere nicht vom Staat unterhaltene Theater
- Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens
- Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

- Hess. Landestheater Marburg GmbH
- Stadttheater Gießen GmbH
- Komödie Kassel
- Schauspielschule Genzmer e.V.

Projektförderungen:

- Bad Hersfelder Festspiele
- Internationale Maifestspiele Wiesbaden
- Kinder- und Jugendtheater
- Forsythe-Company, Frankfurt a.M.
- Vorbereitung Biennale, Wiesbaden / Frankfurt a.M.
- Sonstige Theater (u.a. AK für Musik Bad Hersfeld e.V.)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

110 Bescheide

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 02

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	6.944.000	5.945.600	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.944.000	5.945.600	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
 - Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

406
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 03

Erläuterungen zu Förderprodukt 03:

Filmförderung

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht
 Bestimmungen zur Vergabe der Film- und Kinofördermittel des Landes Hessen
 Vertrag zwischen Land Hessen, Hessischer Rundfunk und Filmbüro Hessen

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Filmproduktionen, Drehbücher, Filmtheater, Filmfestivals, Hochschulfilm, Hess. Film- und Kinopreis

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

- Deutsches Filminstitut, Frankfurt a.M.
- Film- und Kinobüro Hessen, Frankfurt a.M.

Projektförderungen:

- u.a. Filmförderungsanstalt, Filmproduzenten,
- Festivalveranstalter, Drehbuchautoren und
- Filmverleiher

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

85 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	2.118.600	1.134.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	81.800		davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2004</i>
VE 2006	250.000	250.000	VE 2005
VE 2007	150.000	150.000	VE 2006
VE 2008	50.000	50.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	450.000	450.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.118.600	1.134.300	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen; die Mittel können einer Rücklage zugeführt werden.

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

408
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 04

Erläuterungen zu Förderprodukt 04:

Literaturförderung

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Maßnahmen zur Erhöhung der Lese- und Schreibkompetenz von Kindern und Jugendlichen
- Junges Literaturforum Hessen-Thüringen
- Arbeitsstipendien für Schriftstellerinnen und Schriftsteller

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

- Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V., Frankfurt a.M.
- Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung e.V., Darmstadt
- (auch Landesanteil am verliehenen Büchner- und Voss Preis)
- Gesellschaft für deutsche Sprache e.V., Wiesbaden
- Stiftung Buchkunst, Frankfurt a.M.

Projektförderungen:

- Preisträger des Wettbewerbs „Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“
- Empfänger von Arbeitsstipendien
- Institutionen und Vereine der Literatur- und Leseförderung
- Grimmelshausen-Preis, Hessischer Leseförderpreis
- Leseland Hessen
- u.a.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

50 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	519.200	504.200	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	519.200	504.200	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

410
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 05

Erläuterungen zu Förderprodukt 05:

Hessische Kulturstiftung, Musikakademien in Hessen,
 Stiftung Preußischer Kulturbesitz

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht
 Stiftungsurkunde, Hessisches Schulgesetz, Länderabkommen über die gemeinsame Finanzierung der
 Stiftung Preußischer Kulturbesitz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Unterhaltung der rechtsfähigen Stiftung des Bürgerlichen Rechts „Hessische Kulturstiftung“
- Erstattung von Personalkosten der Musikakademien in Hessen
- Zuschüsse des Landes zur ländergemeinsamen Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

- Hessische Kulturstiftung
- Träger der Musikakademien in Hessen
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

10 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	5.498.000	5.498.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungs- ermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungs- ermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	- VE 2005
VE 2007	-	-	- VE 2006
VE 2008	-	-	- VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	- VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	5.498.000	5.498.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Erläuterungen zu Förderprodukt 06:

Musikförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Nichtstaatliche Einrichtungen im Bereich der Musik
- Veranstaltungen auf dem Gebiet des Musiklebens

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

- Deutsches musikgeschichtliches Archiv, Kassel
- Institut für Neue Musik und Musikerziehung, Darmstadt
- Deutsche Ensemble Akademie e.V, Frankfurt a.M.
- Landesmusikrat, Frankfurt a.M.
- Archiv Frauen und Musik, Frankfurt a.M.
- Landesmusikakademie GmbH, Schlitz
- Barockensemble „La Stagione“, Frankfurt a.M.

Projektförderungen:

- Private Musikschulen
- Diverse Musikvereine und Chöre
- u.a.

Preise:

- Rheingau Musikpreis
- Hessischer Jazz Preis

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

175 Bescheide

413
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 06

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	3.554.400	3.434.100	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	3.554.400	3.434.100	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
 - Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
 - Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

414
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 07

Erläuterungen zu Förderprodukt 07:

Museumsförderung

1. Verantwortliche operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht,
Gesellschaftsvertrag zwischen Land Hessen und Stadt Kassel (documenta GmbH)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- „documenta“ Ausstellungen
- Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes an anderen Kultureinrichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

- documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel
- Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt a.M.
- Schlossmuseum Darmstadt e.V.
- Deutsches Ledermuseum, Offenbach
- Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel
- Hessischer Museumsverband für privatrechtlich geführte Museen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

10 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	2.931.500	2.179.500	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
Verpflichtungs-ermächtigungen 2005			Verpflichtungs-ermächtigungen 2004
VE 2006	-		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.931.500	2.179.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen; die Mittel können einer Rücklage zugeführt werden.

9. Finanzierungsmittel

Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 633 06 Zuweisungen für kommunale Museen ausgewiesen. Zur Unterstützung nichtstaatlicher Museen ist bei Kap. 15 37 für Nord- und Südhessen je ein Museumsberater mit Sachmitteln veranschlagt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

416
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 08

Erläuterungen zu Förderprodukt 08:

Internationaler Kulturaustausch

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht,
Kulturabkommen mit einzelnen Ländern und Institutionen

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- kulturelle Projekte Hessens in Europa
- Entwicklung internationaler Kulturbeziehungen
- „Moldau-Stipendium“ für hessische Künstlerinnen und Künstler

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

Künstlerinnen und Künstler, kulturelle Verbände und Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

30 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	75.000	100.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	75.000	100.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel können einer Rücklage zugeführt werden.

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

418
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 09

Erläuterungen zu Förderprodukt 09:

Sonstige Kulturelle Aktivitäten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Investitionen Dritter im Rahmen des Programms „Zukunftsoffensive“
- Heimat- und Brauchtumspflege
- Römerberg Gespräche
- Eduard-Anthes-Preis
- Maria-Sibylla-Merian-Preis
- Jugendkunstschulen und Wettbewerb „Jugend malt“
- Vorbereitung einer Landesausstellung „Elisabeth von Marburg“ im Jahr 2007

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

- Maßnahmen aus dem Programm der Zukunftsoffensive
- Heimat- und Brauchtumsvereine
- Römerberg Gespräche
- Jugendkunstschulen und Wettbewerb „Jugend malt“
- Förderung zur Vorbereitung einer Landesausstellung „Elisabeth von Marburg“ im Jahr 2007
- u.a.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

26 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.386.600	3.597.300	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
Verpflichtungs-ermächtigungen 2005			Verpflichtungs-ermächtigungen 2004
VE 2006	500.000		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	500.000		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.386.600	3.597.300	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen; die Mittel können einer Rücklage zugeführt werden.

9. Finanzierungsmittel

Zuführung der Mittel für Maßnahmen des Programms „Zukunftsoffensive Hessen“ aus dem Einzelplan 17.

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

420
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 10

Erläuterungen zu Förderprodukt 10:

Soziokultur und Regionale Kulturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- freie Kulturinitiativen
- soziokulturelle Veranstaltungen
- regionale Kulturförderung
- Kassel als Kulturhauptstadt Europas 2010

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

Freie Kulturinitiativen, soziokulturelle Zentren, Gebietskörperschaften u.a.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

80 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	999.400	869.400	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
Verpflichtungs-ermächtigungen 2005			Verpflichtungs-ermächtigungen 2004
VE 2006	-		- VE 2005
VE 2007	-		- VE 2006
VE 2008	-		- VE 2007
VE 2009 ff.	-		- VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	999.400	869.400	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

422
Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt 11

Erläuterungen zu Förderprodukt 11:

Denkmalpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Landesamt für Denkmalpflege Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht,
Hess. Denkmalschutzgesetz, Denkmalförderungsrichtlinien

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern
- Zuschuss zur Projektförderung der Propstei Johannesburg gGmbH

4. Bezug zu politischen Zielen

Politikbereich „Kunst und Kultur“

5. Empfänger

- Eigentümer, Besitzer, Unterhaltspflichtige sowie Architekten und Gutachter
- Propstei Johannesburg gGmbH

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

800 Bescheide

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	7.301.900	7.502.400	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005			davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungs-ermächtigungen 2004</i>
VE 2006	2.500.000	2.500.000	VE 2005
VE 2007	1.800.000	1.800.000	VE 2006
VE 2008	-	-	- VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	- VE 2008 ff.
Summe VE	4.300.000	4.300.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	7.301.900	7.502.400	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Zuführung aus dem Epl. 17: 2.338.000 Euro (Überschuss Zahlenlotto und Losbrieflotterie)

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
 - durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid
 - durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid
- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Besucher pro Förderungsempfänger und Jahr
- **Kennzahlen zur Prozessqualität**
- **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen / unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2999
Förderung Kunst und Kultur
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	3.575.000	1.475.200	1.311.533
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	27.822.600	20.573.900	21.197.734
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	31.397.600	22.049.100	22.509.267
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	22.718.300	20.261.900	20.760.017
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	8.679.300	1.787.200	1.749.250
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	31.397.600	22.049.100	22.509.267
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**15 50 Übrige Einnahmen und Ausgaben im
Abschnitt Kunst und Kultur**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u					
119	193	Sonstige Verwaltungseinnahmen	20 000	20 000	28 640

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

n e u					
359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	3 555 000	1 455 200	1 282 893

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 86
Internationaler Kulturaustausch

231	86	193	Zuweisungen des Bundes für laufende Ausgaben	—	—	—
232	86	193	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben	—	—	—
282	86	193	Zuschüsse aus dem Inland.....	—	—	—
			Summe Titelgruppe 86	—	—	—
			Gesamteinnahmen Kapitel 15 50	3 575 000	1 475 200	1 311 533

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	div	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	574
n e u 427	187	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
n e u 429	193	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

n e u 541	193	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	27 155

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 848 100	3 848 100	3 901 800
671	div	Erstattungen an Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	88 500	78 500	91 843
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 550 000	800 000	800 000
n e u 684	193	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)....	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 113 100	2 010 700	1 974 652
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	15 118 600	12 947 900	13 440 097

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	750 000
2007	150 000
2008	1 350 000
2009ff	1 300 000
Gesamtverpflichtung	3 550 000

n e u 687	192	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	—	—	—
---------------------	-----	--	---	---	---

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u					
812	193	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sa- chen.....	—	—	—
n e u					
883	183	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Ge- meindeverbände.....	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	81 800	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8 597 500	1 636 200	1 644 866
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	2 580 000		
		2007	1 800 000		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	4 380 000		

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
919	991	Sonstige Zuführungen	—	—	—

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Künstlerförderung

523	71	192	Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	—	—	3 600
812	71	192	Erwerb von Sammlungsgegenständen.....	—	1 000	21 650
			Summe Titelgruppe 71	—	1 000	25 250

Titelgruppe 73
Hessische Filmförderung

545	73	193	Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	—	15 000	30 000
671	73	193	Erstattungen von Verwaltungskosten	—	129 700	125 000

Erläuterungen:

Umgesetzt nach 1501 - 671 01.

			Summe Titelgruppe 73	—	144 700	155 000
--	--	--	----------------------------	---	---------	---------

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 74 Literaturförderung					
412 74 193	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger		—	6 000	6 808
Erläuterungen: Umgesetzt nach 1501 - 41201.					
531 74 193	Veröffentlichungen		—	6 000	4 418
Erläuterungen: Umgesetzt nach 1501 - 531 01.					
Summe Titelgruppe 74			—	12 000	11 225
Titelgruppe 76 Musikförderung					
671 76 182	Erstattungen von Verwaltungskosten		—	98 000	24 000
Erläuterungen: 12.500 € umgesetzt nach 1501 - 671 01.					
Summe Titelgruppe 76			—	98 000	24 000
Titelgruppe 77 Museumsförderung					
671 77 183	Erstattungen von Verwaltungskosten		—	309 000	309 000
812 77 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen		—	150 000	82 734
Erläuterungen: Umgesetzt nach 1537 - 812 02.					
Summe Titelgruppe 77			—	459 000	391 734
Titelgruppe 78 Kulturelle Aktivitäten					
547 78 195	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		—	1 500	9 632
Erläuterungen: 1500 € umgesetzt nach Kap. 15 01 - 546 01.					
Summe Titelgruppe 78			—	1 500	9 632

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 79

Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse

671	79	193	Erstattungen von Verwaltungskosten	—	11 500	11 440
-----	----	-----	--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Umgesetzt nach 1501 - 671 01.

Summe Titelgruppe 79	—	11 500	11 440
----------------------------	---	--------	--------

Gesamtausgaben Kapitel 15 50	31 397 600	22 049 100	22 509 267
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 15 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	20 000	20 000	28 640
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 555 000	1 455 200	1 282 893

Gesamteinnahmen	3 575 000	1 475 200	1 311 533
------------------------------	------------------	------------------	------------------

4	Personalausgaben	—	6 000	7 381
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	22 500	74 805
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	22 718 300	20 233 400	20 677 832
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 679 300	1 787 200	1 749 250
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben	31 397 600	22 049 100	22 509 267
-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zuschuss/Überschuss	-27 822 600	-20 573 900	-21 197 734
----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Abschluss für den Abschnitt Kunst und Kultur
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 37	Historisches Erbe	—	802.400	182.400	—	984.800
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	—	4.988.300	15.895.900	254.500	21.138.700
15 42	Staatstheater Darmstadt	—	1.350.000	21.652.600	—	23.002.600
15 43	Staatstheater Kassel	—	1.703.000	16.854.000	—	18.557.000
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur	—	20.000	—	3.555.000	3.575.000
Insgesamt:		—	8.863.700	54.584.900	3.809.500	67.258.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21.525.900	23.014.000 —	208.600	—	14.452.000	246.700	59.447.200	-58.462.400
26.538.600	4.469.300 —	86.000	—	44.000	8.449.400	39.587.300	-18.448.600
24.000.400	3.441.700 —	90.000	—	43.000	22.551.100	50.126.200	-27.123.600
24.252.100	3.385.800 —	37.000	—	96.500	10.893.300	38.664.700	-20.107.700
—	— —	22.718.300	—	8.679.300	—	31.397.600	-27.822.600
96.317.000	34.310.800 —	23.139.900	—	23.314.800	42.140.500	219.223.000	-151.964.900

Gesamtausgaben Kapitel 15 98	126 690 000	119 594 200	112 014 679
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 15 98

Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 15 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	126 440 000	119 594 200	112 014 679
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	250 000	—	—
Gesamtausgaben		126 690 000	119 594 200	112 014 679
Zuschuss/Überschuss		-126 690 000	-119 594 200	-112 014 679

Abschluss für den Abschnitt Versorgung
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
126.440.000	— —	—	—	—	250.000	126.690.000	-126.690.000
126.440.000	— —	—	—	—	250.000	126.690.000	-126.690.000

Abschluss für den Einzelplan 15
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 01	Ministerium	—	193.000	—	55.864.000	56.057.000
15 02 - 15 28	Wissenschaft	—	26.651.000	73.674.400	49.368.600	149.694.000
15 37 - 15 50	Kunst und Kultur	—	8.863.700	54.584.900	3.809.500	67.258.100
15 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	35.707.700	128.259.300	109.042.100	273.009.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9.330.900	3.749.200 —	8.779.800	—	142.000	63.800	22.065.700	+33.991.300
6.844.000	7.783.200 —	1.386.079.700	—	94.384.800	77.900	1.495.169.600	-1.345.475.600
96.317.000	34.310.800 —	23.139.900	—	23.314.800	42.140.500	219.223.000	-151.964.900
126.440.000	— —	—	—	—	250.000	126.690.000	-126.690.000
238.931.900	45.843.200 —	1.417.999.400	—	117.841.600	42.532.200	1.863.148.300	-1.590.139.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 02	Förderung der Wissenschaft und For- schung	86.550.000	11.380.000	7.970.000	9.200.000	58.000.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	150.000	150.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.500.000	1.130.000	370.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	78.900.000	4.100.000	7.600.000	9.200.000	58.000.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	6.000.000	6.000.000	—	—	—
Kap. 15 05	Philipps-Universität Marburg	2.000.000	2.000.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
Kap. 15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
Kap. 15 09	Technische Universität Darmstadt	2.000.000	2.000.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	500.000	500.000	—	—	—
Kap. 15 10	Johann Wolfgang Goethe - Univer- sität Frankfurt am Main	2.000.000	2.000.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
Kap. 15 13	Universität Kassel	2.000.000	2.000.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 15	Hochschule für Musik und Darstel- lende Kunst Frankfurt am Main	200.000	200.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	100.000	100.000	—	—	—
Kap. 15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	200.000	200.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	100.000	100.000	—	—	—
Kap. 15 17	Fachhochschule Darmstadt	500.000	500.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
Kap. 15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	500.000	500.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
Kap. 15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	500.000	500.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
Kap. 15 20	Fachhochschule Wiesbaden	500.000	500.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
Kap. 15 22	Fachhochschule Fulda	500.000	500.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 23	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein	500.000	500.000	—	—	—
685 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
894 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
Kap. 15 37	Historisches Erbe	450.000	450.000	—	—	—
523 01	Wissenschaftliche Sammlungen	250.000	250.000	—	—	—
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200.000	200.000	—	—	—
Kap. 15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunst und Kultur	7.930.000	3.330.000	1.950.000	1.350.000	1.300.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3.550.000	750.000	150.000	1.350.000	1.300.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	4.380.000	2.580.000	1.800.000	—	—
Insgesamt		108.330.000	28.560.000	9.920.000	10.550.000	59.300.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 15 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	19	(18)	Ministerialrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 15	(001)	19	(18)	Regierungsdirektor/in davon 1 kw 30.09.2012 sowie 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(001)	4	(–)	Regierungsrat/rätin davon 3 kw 31.12.2008
A 13 g.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	24		Oberamtsrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	13	(12)	Amtmann/Amtfrau
		128	(119)	

Kapitel 15 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(000)	0,0			1,0						1,0							
A 16	(001)	18,0							1,0		19,0							
A 15	(001)	18,0							1,0		19,0							
A 13 h.D.	(001)	0,0							4,0		4,0							
A 13 g.D.	(000)	0,0			1,0						1,0							
A 11	(001)	12,0							1,0		13,0							
Versch.		71,0									71,0							
Zusammen		119,0			2,0				7,0		128,0							

Zu Spalte 6: Zugang von Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 16 aus Kap. 02 01 - 422 01.

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 15 aus Kap. 07 01 - 422 01 infolge der Verlagerung von Zuständigkeiten im Bereich der Film- und Kinoförderung.

Zugang einer Planstelle der BesGr. A 13 infolge der Umwandlung einer Stelle der VergGr. BAT IIa (vgl. Titel 425 01).

Umsetzung von 3 Arbeiterstellen von Kap. 07 20 - 426 00 unter gleichzeitiger Umwandlung nach Bes.Gr. A 13 für ein Trainee-Programm.

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 aus Kap. 15 03 - 682 01.

S T E L L E N P L A N

422 41

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		3	(2)	

Kapitel 15 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 g.D.	(974)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		2,0														2,0		
Zusammen		2,0		1,0												3,0		

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
I	(001)	2	
II a	(001)	1	(2)
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	1	
V b	(001)	7	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	5	
VI b	(001)	21	
			davon 2 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	13	(15)
			davon 1 mit PVS-Vermerk
			Bei Umsetzung einer mit PVS-Vermerk versehenen Stelle Bes.Gr. A 13 g.D. von Kap. 07 01 - 422 01 nach Kap. 15 01 - 422 01 wird abweichend von § 8 Abs. 3 HG eine Stelle der Verg.Gr. BAT VII in Abgang gestellt.
VIII	(001)	-	(1)
		52	(56)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
II a	(001)	2,0							1,0		1,0						
VII	(001)	15,0						2,0			13,0						
VIII	(001)	1,0						1,0			0,0						
Versch.		38,0									38,0						
Zusammen		56,0						3,0	1,0		52,0						

Zu Spalte 8: Stellenabgänge im Haushaltsjahr 2004.

Zu Spalte 10: Abgang infolge Umwandlung in eine Planstelle der BesGr. A 13 h.D..

STELLENÜBERSICHT

425 41

Leerstellen Angestellte

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV b	(972)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	-	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1,5	(3)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	1,5										0,0						
Versch.		1,5										1,5						
Zusammen		3,0										1,5						

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

426 01

4 (4)

426 01

[illegible]

Kapitel 15 02

Förderung der Wissenschaft und Forschung

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 2	(008)	2	Direktor/in und Professor/in
-----	---------	---	------------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(023)	1	Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
------	---------	---	--

		3	(3)
--	--	---	-------

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

C 4	(975)	10	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	----	---

C 2	(975)	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	---

		11	(11)
--	--	----	--------

Kapitel 15 02

Förderung der Wissenschaft und Forschung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		11,0														11,0		
Zusammen		11,0														11,0		

Zu 422 41

1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Fraunhofer-Gesellschaft (ehemals Institut der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD)). Der Stelleninhaber ist an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu Produktblatt 2).

4 C 4 und 1 C 2 - Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt (GSI) beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu Produktblatt 2).

1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Produktblatt 2).

1 C 4 - Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt der Max-Planck-Gesellschaft. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erl. zu Produktblatt 2).

1 C 4 - Leerstelle für eine Abteilungsleiterin des Max-Planck-Instituts für Terrestrische Mikrobiologie in Marburg. Die Stelleninhaberin soll an die Philipps-Universität Marburg berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bei der Max-Planck-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt.

1 C 4 - Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe "Rüstungskontrolle und Abrüstung" der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt am Main berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der HSFK beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Stiftung getragen und sind im Wirtschaftsplan der HSFK veranschlagt (vgl. Erl. zu Produktblatt 3).

1 C 4 - Leerstelle für den Bereichsleiter Nanotechnologie - des Forschungszentrums Karlsruhe.

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	-----------------------------

Tarifliche Angestellte

VI b	(001)	1
		kw
		1 (1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 03

Landesbetrieb Archivschule Marburg

STELLENPLAN

682 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 12	(001)	2	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(1)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		8	(8)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

682 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	1,0							1,0		2,0							
A 11	(001)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		6,0									6,0							
Zusammen		8,0							1,0	1,0	8,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle A 11 nach Kap. 15 01.
Umsetzung einer Planstelle A 12 von Kap. 15 37.

Kapitel 15 03

Landesbetrieb Archivschule Marburg

STELLENÜBERSICHT

682 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VI b	(001)	2	
		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

682 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		2,0															2,0	
Zusammen		2,0															2,0	

STELLENÜBERSICHT

682 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

STELLENPLAN

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Feste Gehälter							
B 7	(003)	–	(1)	Präsident/in	–	–	–
B 3	(009)	–	(1)	Kanzler/in	–	–	–
Aufsteigende Gehälter							
C 4	(001)	–	(200)	Universitätsprofessor/in erhalten z.Z. 28 (30) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vor- bemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.	–	–	–
C 3	(003)	–		Professor/in	–	–	–
C 3	(001)	–	(174)	Universitätsprofessor/in	–	–	–
C 2	(001)	–	(19)	Universitätsprofessor/in	–	–	–
C 2	(003)	–	(78)	Hochschuldozent/in	–	–	–
C 1	(002)	–	(126)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in	–	–	–
W 3	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	2	–	–
W 3	(003)	299	(–)	Universitätsprofessor/in davon kw: 3 Stellen 31.12.2005 1 Stiftungspro- fessur kw 31.12.2007 Ein Stelleninhaber erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Verwal- tungsgerichtshof Kassel eine nichtruhegehaltfä- hige Zulage von jährlich 3.000 EUR.	299	–	–
W 3	(004)	1	(–)	Präsident/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jähr- lich 1 200 EUR	1	–	1
W 3	(006)	1	(–)	Kanzler/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jähr- lich 700 EUR	1	–	1
W 2	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	–
W 2	(003)	166	(–)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.2006.	166	–	–
W 1	(001)	63	(–)	Professor/in als Juniorprofessor/in	63	–	–
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	–	–
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in	3	2	3
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in	–	1	–
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	3	–	–
A 15	(027)	11		Akademischer/sche Direktor/in davon 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums	11	–	–
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studien- kolleg für ausländische Studierende	1	–	–
A 14	(000)	4	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	4	–	–
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin	6	1	5
A 14	(014)	–	(1)	Pharmazieoberrat/rätin	–	–	–

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)		davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin	6	–	–
A 14	(022)	83	(52)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT davon zweckgebunden 31 Stellen für Akademi- sche Oberräte/rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	83	–	–
A 14	(024)	19		Oberstudienrat/rätin im Hochschul- dienst	19	–	–
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin	3	–	–
A 13 h.D.	(022)	2		Bibliotheksrat/rätin	2	–	–
A 13 h.D.	(026)	61	(29)	Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 32 Stellen für Akademi- sche Räte /Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	61	–	–
A 13 h.D.	(028)	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	7	–	–
A 13 h.D.	(040)	3		Studienrat/rätin	3	–	–
A 13 h.D.	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	–	2	–
A 13 h.D.	(407)	–		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	–	–	–
A 13 g.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	–
A 13 g.D.	(001)	5		Oberamtsrat/rätin	3	2	3
A 12	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	–
A 12	(001)	14	(15)	Amtsrat/rätin	9	5	6
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau	12	5	6
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10	2	–	1
A 10	(001)	25		Oberinspektor/in	20	5	10
A 9 g.D.	(001)	17		Inspektor/in	16	1	3
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in	–	1	–
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehalts- fähige Zulage von jährlich 150 EUR.	2	1	2
A 8	(001)	4	(5)	Hauptsekretär/in	2	2	2
A 7	(001)	9		Obersekretär/in	5	4	–
A 6 m.D.	(001)	4		Sekretär/in	2	2	1
		855	(855)		821	34	44

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

Zu Bes.Gr. W3, W2 und W1:

Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).

Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Oberingenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Kanzler/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Abgeordnete Beamte

Mittel für 5,5 Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.

Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Planstellen kw.

Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 7	(003)	1,0							1,0										0,0
B 3	(009)	1,0																	0,0
C 4	(001)	200,0																	0,0
C 3	(001)	174,0							1,0										0,0
C 3	(003)	0,0																	0,0
C 2	(003)	78,0																	0,0
C 2	(001)	19,0																	0,0
C 1	(002)	126,0																	0,0
W 3	(000)	0,0			2,0														2,0
W 3	(003)	0,0												299,0					299,0
W 3	(004)	0,0												1,0					1,0
W 3	(006)	0,0												1,0					1,0
W 2	(000)	0,0			1,0														1,0
W 2	(003)	0,0												166,0					166,0
W 1	(001)	0,0												63,0					63,0
A 14	(000)	0,0			4,0														4,0
A 14	(014)	1,0							1,0										0,0
A 14	(022)	52,0												31,0					83,0
A 13 h.D.	(026)	29,0												32,0					61,0
A 13 h.D.	(407)	0,0																	0,0
A 13 g.D.	(000)	0,0			1,0														1,0
A 12	(000)	0,0			1,0														1,0
A 12	(001)	15,0							1,0										14,0
A 8	(001)	5,0							1,0										4,0
Versch.		154,0																	154,0
Zusammen		855,0			9,0				4,0					593,0	598,0				855,0

Zu Spalte 6: Zugang von Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen, davon 1 Stiftungsprofessur und drei Stellen des Klinikums.

Zu Spalte 10: Umwandlungen von 200 C4 nach W3,

Umwandlungen von 99 C3 nach W3,

Umwandlungen von 74 C3 nach W2,

Umwandlungen von 78 C2 nach W2,

Umwandlungen von 19 C2 nach W2, davon werden 5 Stellen umgesetzt nach Kap. 15 17,

Umwandlungen von 126 C1, davon 63 nach W1, 32 nach A13 und 31 nach A14.

Von den Beamtenstellen waren am 1.2.2004 insgesamt 703,5 Stellen besetzt.

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Aufsteigende Gehälter							
C 4	(967)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–	–	–
C 4	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
C 4	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
C 3	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
C 3	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
C 2	(974)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	–	–
W 3	(974)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–	–	–
W 2	(974)	4	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–	–	–
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 10	(976)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,5	–	–
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 7	(976)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,5	–	–
		9	(9)		9	–	–

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
C 4	(967)	0,0										0,0						
C 4	(976)	1,0										1,0	0,0					
C 4	(974)	1,0										1,0	0,0					
C 3	(976)	1,0										1,0	0,0					
C 3	(974)	1,0										1,0	0,0					
C 2	(974)	2,0										2,0	0,0					
W 3	(974)	0,0										2,0	2,0					
W 2	(974)	0,0										4,0	4,0					
Versch.		3,0											3,0					
Zusammen		9,0										6,0	6,0	9,0				

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon	Klinikum	Universitäts- verwaltung
		2005	(2004)				
A 13 h.D.	(407)	2	(3)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	-	-
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwärter/in	5	-	3
		7	(8)		7	-	3

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
A 13 h.D.	(407)	3,0							1,0		2,0						
Versch.		5,0									5,0						
Zusammen		8,0							1,0		7,0						

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 15 28

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)		davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
Tarifliche Angestellte							
I	(001)	1			–	1	–
I a	(001)	83,5	(18)		82,5	1	3
I b	(001)	284	(270)		280	4	13
I b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	1
II a	(001)	920	(830,5)		915	5	8
III	(001)	28	(23,5)		23,5	4,5	4,5
III	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	2	–	–
IV a	(001)	41,5	(41)		20,5	21	6
IV a	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	–	–
IV b	(001)	163,5	(85,5)		138,5	25	11
V a	(001)	1			1	–	–
V b	(001)	282,5	(249,5)		167	115,5	19
V b	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	1
V c	(001)	301	(321,5)		141,5	159,5	21
V c	(000)	3	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw	3	–	2
Kr. IV	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	–	1	–
Kr. IV	(001)	284	(293,5)		–	284	–
Kr. Va	(001)	65	(65,5)		–	65	–
Kr. VII	(001)	57	(59)		–	57	–
Kr. VIII	(001)	19			–	19	–
VI b	(001)	294	(324)		166,5	127,5	36,5
VI b	(000)	3	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	3	–	1,5
VII	(001)	306,5	(332,5)		135	171,5	14,5
VII	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	–
VIII	(001)	54,5	(58)		4,5	50	10
Kr. V	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	–	1	–
Kr. V	(001)	130	(135)		–	130	–
Kr. VI	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	–	1	–
Kr. VI	(001)	329,5	(335,5)		–	329,5	–
IX b	(001)	17	(18)		–	17	–
Kr. IX	(001)	11			–	11	–
Kr. X	(001)	1			–	1	–
Ang.	(001)	54	(73)	Auszubildende	45	9	10
		3742,5	(3573,5)		2131,5	1611	162

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Stellen kw.

Zur Bewirtschaftung des Sport- und Studienheimes des Marburger Universitätsbundes e.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

Haushaltsvermerk zu Stellen des wissenschaftlichen Dienstes:

Stellen für wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahl werden finanziert:

aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischen Fortbildung:

1 Stelle Verg.Gr. V b kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	18,0								65,5	83,5							
I b	(001)	270,0								14,0	284,0							
I b	(000)	0,0			1,0						1,0							
II a	(001)	830,5								89,5	920,0							
III	(001)	23,5								4,5	28,0							
III	(000)	0,0			2,0						2,0							
IV a	(001)	41,0				1,0				1,5	41,5							
IV a	(000)	1,0				1,0					0,0							
IV b	(001)	85,5				3,0				81,0	163,5							
V b	(001)	249,5				2,0				35,0	282,5							
V b	(000)	2,0				1,0					1,0							
V c	(001)	321,5				5,5				15,0	301,0							
V c	(000)	1,0			2,0						3,0							
Kr. IV	(001)	293,5				9,5					284,0							
Kr. Va	(001)	65,5				0,5					65,0							
Kr. VII	(001)	59,0				2,0					57,0							
VI b	(001)	324,0				3,5				26,5	294,0							
VI b	(000)	0,0			3,0						3,0							
VII	(001)	332,5				7,0				19,0	306,5							
VII	(000)	0,0			1,0						1,0							
VIII	(001)	58,0				1,5				2,0	54,5							
Kr. V	(001)	135,0				5,0					130,0							
Kr. VI	(001)	335,5				6,0					329,5							
IX b	(001)	18,0				1,0					17,0							
Ang.	(001)	73,0				11,0				8,0	54,0							
Versch.		36,0									36,0							
Zusammen		3573,5			9,0	60,5				291,0	70,5	3742,5						

Zu Spalte 6: Zugang von Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums.

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Februar 2004.

Die 3.742,5 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

1.611,0 Stellen des Klinikums

2.131,5 Stellen der Universität

davon 980,5 übrige Stellen der Universität

davon 458,5 Drittmittelstellen.

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)		davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
Arb.	(001)	708		Arbeiter/in	345,5	362,5	107
Arb.	(010)	40	(59)	Auszubildende	34	6	1
Arb.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	–
		749	(768)		380,5	368,5	108

Zu Spalte Klinikum : Alle Stellen kw.

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	708,0					16,5			16,5	708,0							
Arb.	(010)	59,0					6,0			13,0	40,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		768,0					22,5			16,5	13,0	749,0						

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Februar 2004.

Die 749 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

368,5 Stellen des Klinikums

380,5 Stellen der Universität

davon 335,5 übrige Stellen der Universität.

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

STELLENPLAN

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Feste Gehälter							
B 7	(003)	–	(1)	Präsident/in	–	–	–
B 3	(009)	–	(1)	Kanzler/in	–	–	–
Aufsteigende Gehälter							
C 4	(001)	–	(235)	Universitätsprofessor/in erhalten z.Z. 29 (30) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vor- bemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.	–	–	–
C 3	(001)	–	(181)	Universitätsprofessor/in	–	–	–
C 2	(001)	–	(30)	Universitätsprofessor/in	–	–	–
C 2	(003)	–	(59)	Hochschuldozent/in	–	–	–
C 2	(005)	–		Oberassistent/in	–	–	–
C 1	(002)	–	(145)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in	–	–	–
W 3	(003)	333	(–)	Universitätsprofessor/in davon kw: 1 Stelle 30.09.2007 1 Stelle 31.03.2011 1 Stelle nach Beendigung der Amtszeit des Stelleninhabers beim Bundesver- fassungsgericht	333	–	–
W 3	(004)	1	(–)	Präsident/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jähr- lich 1 200 EUR	1	–	1
W 3	(006)	1	(–)	Kanzler/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jähr- lich 700 EUR	1	–	1
W 2	(003)	166	(–)	Universitätsprofessor/in	166	–	–
W 1	(001)	72	(–)	Professor/in als Juniorprofessor/in	72	–	–
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in	1	–	1
A 16	(007)	1		Abteilungsdirektor/in	1	–	–
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	–	–
A 15	(001)	5	(6)	Regierungsdirektor/in	3	2	3
A 15	(003)	1		Baudirektor/in	1	–	1
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	3	–	–
A 15	(027)	25		Akademischer/sche Direktor/in Eine/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung	25	–	–
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin	5	–	5
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 - Archivrat/rätin	1	–	1
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin	6	–	–
A 14	(022)	144	(113)	Akademischer/sche Oberrat/rätin	144	–	–

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)			davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
				davon zweckgebunden 36 Stellen für Akademische Oberräte/rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.			
A 14	(024)	31	(25)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	31	–	–
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin	1	–	1
A 13 h.D.	(022)	4		Bibliotheksrat/rätin	4	–	–
A 13 h.D.	(026)	82	(45)	Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 37 Stellen für Akademische Räte/Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	82	–	–
A 13 h.D.	(028)	19		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	19	–	–
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11	4	2	3
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin	7	5	5
A 11	(001)	18	(20)	Amtmann/Amtfrau	14	4	10
A 10	(001)	22	(24)	Oberinspektor/in	20	2	8
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in ku nach BAT IV a	–	1	–
A 9 g.D.	(001)	11	(12)	Inspektor/in	11	–	7
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in	1	1	1
A 8	(001)	3	(4)	Hauptsekretär/in	3	–	3
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in	1	–	–
A 7	(001)	5	(7)	Obersekretär/in	5	–	3
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in	2	–	–
A 6 e.D.	(003)	1		Hauptwart/in Eine/r hat als Hausverwalter/in eine Dienstwohnung.	1	–	1
A 5	(001)	2		Oberamtsmeister/in	2	–	2
		989	(1003)		972	17	57

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

Zu Bes.Gr. W3, W2 und W1:

Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 11 (11) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).

Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Obergeringenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Kanzler/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Planstellen kw.

Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Abgeordnete Beamte

1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.
Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 7	(003)	1,0							1,0		0,0							
B 3	(009)	1,0							1,0		0,0							
C 4	(001)	235,0							235,0		0,0							
C 3	(001)	181,0							181,0		0,0							
C 2	(003)	59,0							59,0		0,0							
C 2	(001)	30,0							30,0		0,0							
C 1	(002)	145,0							145,0		0,0							
W 3	(003)	0,0							333,0		333,0							
W 3	(004)	0,0							1,0		1,0							
W 3	(006)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(003)	0,0							166,0		166,0							
W 1	(001)	0,0							72,0		72,0							
A 15	(001)	6,0				1,0					5,0							
Versch.		345,0									411,0							
Zusammen		1003,0				1,0			573,0	652,0	989,0							

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums.

Zu Spalte 10: Umwandlungen von 235 C4 nach W3,
 Umwandlungen von 98 C3 nach W3,
 Umwandlungen von 83 C3 nach W2,
 Umwandlungen von 59 C2 nach W2,
 Umwandlungen von 29 C2 nach W2, davon werden 2 Stellen umgesetzt nach Kap. 15 17 und 3 Stellen umgesetzt nach Kap. 15 20.
 Umwandlung 1 C2 nach A14 (Kennung 024)
 Umwandlungen von 145 C1, davon 72 nach W1, 37 nach A13 und 36 nach A14.
 Umwandlungen von 5 A14 (Kennung 022) nach A14 (Kennung 024)

Von den Beamtenstellen waren am 1.2.2004 insgesamt 700,5 Stellen besetzt.

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Aufsteigende Gehälter							
C 3	(975)	–	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–	–	–
C 2	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)	–	–	–
W 3	(975)	1	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
W 2	(981)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	1
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 6 m.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
		8	(8)		8	–	1

685 01

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
C 3	(975)	1,0							1,0		0,0							
C 2	(981)	1,0							1,0		0,0							
W 3	(975)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(981)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		6,0									6,0							
Zusammen		8,0							2,0	2,0	8,0							

685 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
		2005	(2004)			
A 13 h.D.	(407)	2	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	–	–
A 9 g.D.	(401)	8	Inspektoranwärter/in	8	–	6
		10	(10)	10	–	6

685 01

[illegible]

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Außertarifliche Angestellte							
Atl.	(001)	3	(4,5)		1	2	–
				davon 1 als Ärztlicher Direktor mit einer Vergütung in der Höhe bis zu Bes. Gr. B 7. davon 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes. Gr. B 6.			
Tarifliche Angestellte							
I	(001)	3			1	2	–
I a	(001)	93,5	(85,5)		93,5	–	–
				davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg. Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT. davon 1 als Controller			
I b	(001)	311,5	(296)		308,5	3	6
I b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	–	–
II a	(001)	870	(788)		868	2	8,5
II b	(001)	1			1	–	–
Kr. II	(001)	3			–	3	–
III	(001)	39,5	(40,5)		28,5	11	5
IV a	(001)	65	(61,5)		34	31	4
IV b	(001)	119,5	(113,5)		86	33,5	5,5
V a	(001)	1,5	(–)		1,5	–	–
V b	(001)	330	(319)		201,5	128,5	18,5
V b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	–	1	–
V c	(001)	400,5	(404,5)		212,5	188	13
V c	(000)	3	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	3	–
Kr. IV	(001)	332,5	(353)		–	332,5	–
Kr. Va	(001)	92	(98)		–	92	–
Kr. VII	(001)	64	(68)		–	64	–
Kr. VIII	(001)	27	(28)		–	27	–
VI b	(001)	411	(400,5)		226	185	38
VI b	(000)	2	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	2	–
VII	(001)	305,5	(322)		136	169,5	14,5
VII	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	–	–
VIII	(001)	27			10,5	16,5	1,5
Kr. V	(001)	220	(227,5)		–	220	–
Kr. VI	(001)	382,5	(404,5)		–	382,5	–

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Kr. VI	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	–	1	–
IX b	(001)	12,5	(14,5)		–	12,5	–
Kr. IX	(001)	8	(9)		–	8	–
Kr. X	(001)	3	(4)		–	3	–
Ang.	(001)	31	(22)	Auszubildende	31	–	10
		4164	(4110,5)		2240,5	1923,5	124,5

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:

Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Stellen kw.

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	4,5															1,5	3,0	
I a	(001)	85,5															8,0	93,5	
I b	(001)	296,0															15,5	311,5	
I b	(000)	1,0															1,0	0,0	
II a	(001)	788,0															82,0	870,0	
III	(001)	40,5								3,0							2,0	39,5	
IV a	(001)	61,5															3,5	65,0	
IV b	(001)	113,5								2,0							8,0	119,5	
V a	(001)	0,0															1,5	1,5	
V b	(001)	319,0								6,0							17,0	330,0	
V c	(001)	404,5								14,5							10,5	400,5	
V c	(000)	5,0																2,0	3,0
Kr. IV	(001)	353,0								20,5									332,5
Kr. Va	(001)	98,0								6,0									92,0
Kr. VII	(001)	68,0								4,0									64,0
Kr. VIII	(001)	28,0								1,0									27,0
VI b	(001)	400,5								11,5							22,0		411,0
VI b	(000)	4,0																2,0	2,0
VII	(001)	322,0								7,5								9,0	305,5
VII	(000)	0,5																0,5	0,0
VIII	(001)	27,0								2,0							2,0		27,0
Kr. V	(001)	227,5								7,5									220,0
Kr. VI	(001)	404,5								22,0									382,5
IX b	(001)	14,5								2,0									12,5
Kr. IX	(001)	9,0								1,0									8,0
Kr. X	(001)	4,0								1,0									3,0
Ang.	(001)	22,0															9,0		31,0
Versch.		9,0																	9,0
Zusammen		4110,5								111,5							181,0	16,0	4164,0

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 4.164,0 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

1.923,5 Stellen des Klinikums

2.240,5 Stellen der Universität

davon 1.282,5 Stellen der übrigen Universität

davon 254,5 Drittmittelstellen

Kapitel 15 07

Justus Liebig-Universität Gießen

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)		davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
Arb.	(001)	971,5	(833)	Arbeiter/in	494	477,5	8,5
Arb.	(010)	54	(61)	Auszubildende	54	–	–
Arb.	(000)	5,5		Altersteilzeitstelle/n kw	3,5	2	–
		1031	(899,5)		551,5	479,5	8,5

Zu Spalte Klinikum : Alle Stellen kw.

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(000)	5,5									5,5							
Arb.	(001)	833,0				16,0				154,5	971,5							
Arb.	(010)	61,0								7,0	54,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		899,5				16,0				154,5	7,0	1031,0						

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 1.031,0 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

479,5 Stellen des Klinikums

551,5 Stellen der Universität

davon 2 Drittmittelstellen

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

STELLENPLAN

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 7	(003)	–	(1)	Präsident/in
B 3	(009)	–	(1)	Kanzler/in
Aufsteigende Gehälter				
C 4	(001)	–	(174)	Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 54 (54) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	–	(117)	Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	–	(10)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	–	(7)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	–	(63)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
W 3	(003)	233	(–)	Universitätsprofessor/in davon kw: 1 Stelle 31.12.2005 1 Stelle 31.03.2006 1 Stelle 31.12.2008
W 3	(004)	1	(–)	Präsident/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR
W 3	(006)	1	(–)	Kanzler/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR
W 2	(003)	72	(–)	Universitätsprofessor/in
W 1	(001)	31	(–)	Professor/in als Juniorprofessor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	2		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	2		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiters/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	8	(7)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	86	(70)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon zweckgebunden 16 Stellen für Akademische Oberräte/-rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(040)	6		Oberstudienrat/rätin

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(022)	2	(3)	Bibliotheksrat/rätin
A 13 h.D.	(026)	51	(35)	Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 16 Stellen für Akademische Räte/Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.
A 13 h.D.	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13 h.D.	(040)	7		Studienrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	19		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	12		Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9 m.D.	(002)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in
		612	(615)	

Zu Bes.Gr. W3, W2 und W1:

Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 14 (14) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1 527).

Planstellen der Bes.Gr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der Bes.Gr. C 4/C 3 besetzt werden
Planstellen der Bes.Gr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der Bes.Gr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Obergeringenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der Bes.Gr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Kanzler/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Abgeordnete Beamte

Mittel für 1,5 (1,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Hochschule tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt. Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14), dessen Stelle bei 04 57 - 422 41 als Leerstelle veranschlagt ist. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Hochschule zu gewinnen.

Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 7	(003)	1,0							1,0		0,0							
B 3	(009)	1,0							1,0		0,0							
C 4	(001)	174,0							174,0		0,0							
C 3	(001)	117,0							117,0		0,0							
C 2	(003)	7,0							7,0		0,0							
C 2	(001)	10,0							10,0		0,0							
C 1	(002)	63,0							63,0		0,0							
W 3	(003)	0,0							233,0		233,0							
W 3	(004)	0,0							1,0		1,0							
W 3	(006)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(003)	0,0							72,0		72,0							
W 1	(001)	0,0							31,0		31,0							
A 14	(021)	7,0							1,0		8,0							
A 14	(022)	70,0							16,0		86,0							
A 13 h.D.	(022)	3,0								1,0	2,0							
A 13 h.D.	(026)	35,0							16,0		51,0							
Versch.		127,0									127,0							
Zusammen		615,0							371,0	374,0	612,0							

Zu Spalte 10: Umwandlungen von 174 C4 nach W3,
 Umwandlungen von 59 C3 nach W3,
 Umwandlungen von 58 C3 nach W2,
 Umwandlungen von 7 C2 nach W2,
 Umwandlungen von 10 C2 nach W2, davon werden 2 Stellen umgesetzt nach Kap. 15 20 und 1 Stelle umgesetzt nach Kap. 15 22.
 Umwandlungen von 63 C1, davon 31 nach W1, 16 nach A13 und 16 nach A14.
 Umsetzung einer A14 (Kennung 021) von Kap. 15 10.
 Umsetzung einer A13 (Kennung 022) nach Kap. 15 28.
 Von den Beamtenstellen waren am 1.2.2004 insgesamt 503 Stellen besetzt.

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
C 2	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 3	(975)	2	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(975)	2	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(975)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6	(3)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
C 2	(976)	1,0							1,0		0,0						
W 3	(975)	0,0		2,0							2,0						
A 15	(975)	0,0		2,0							2,0						
A 14	(975)	0,0									0,0						
Versch.		2,0									2,0						
Zusammen		3,0		4,0					1,0		6,0						

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(407)	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9 g.D.	(401)	7		Inspektoranwärter/in
		10	(10)	

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01
Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	20,5	(18,5)	11
davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT.				
I b	(001)	108,5	(93,5)	20,5
II a	(001)	1135	(1084)	39
III	(001)	68	(66)	18
IV a	(001)	50	(47,5)	18
1 Dienstwohnung				
IV b	(001)	104	(95)	44
1 Dienstwohnung				
V a	(001)	–	(1)	–
V b	(001)	189,5	(188)	57,5
V c	(001)	189,5	(186)	43,5
1 Dienstwohnung				
VI b	(001)	237,5	(246)	64,5
2 Dienstwohnungen				
VII	(001)	81,5	(92)	47,5
1 Dienstwohnung				
VIII	(001)	9	(7)	6,5
IX a	(001)	0,5	(–)	–
IX b	(001)	–	(1)	–
Ang.	(001)	39	(29)	31
Auszubildende				
		2232,5	(2154,5)	401

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	18,5								2,0	20,5							
I b	(001)	93,5								15,0	108,5							
II a	(001)	1084,0								51,0	1135,0							
III	(001)	66,0								2,0	68,0							
IV a	(001)	47,5								2,5	50,0							
IV b	(001)	95,0								9,0	104,0							
V a	(001)	1,0									1,0	0,0						
V b	(001)	188,0								1,5	189,5							
V c	(001)	186,0								3,5	189,5							
VI b	(001)	246,0									8,5	237,5						
VII	(001)	92,0									10,5	81,5						
VIII	(001)	7,0								2,0	9,0							
IX a	(001)	0,0								0,5	0,5							
IX b	(001)	1,0									1,0	0,0						
Ang.	(001)	29,0								10,0	39,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		2154,5								99,0	21,0	2232,5						

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 2.232,5 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

1.680,0 Landesstellen der Universität

552,5 Drittmittelstellen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	368,5	(363)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	120	(136)	Auszubildende
		488,5	(499)	

Kapitel 15 09

Technische Universität Darmstadt

E R L Ä U T E R U N G E N

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	363,0													5,5		368,5	
Arb.	(010)	136,0														16,0	120,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		499,0													5,5	16,0	488,5	

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 488,5 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

davon 463,5 Landesstellen

davon 25,0 Drittmittelstellen

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Feste Gehälter							
B 7	(003)	–	(1)	Präsident/in	–	–	–
B 3	(009)	–	(1)	Kanzler/in	–	–	–
B 3	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	1
B 2	(001)	1	(–)	Abteilungsdirektor/in	1	–	1
Aufsteigende Gehälter							
C 4	(001)	–	(304)	Universitätsprofessor/in erhalten z.Z. 74 (77) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vor- bemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.	–	–	–
C 3	(001)	–	(229)	Universitätsprofessor/in	–	–	–
C 2	(001)	–	(16)	Universitätsprofessor/in	–	–	–
C 2	(003)	–	(71)	Hochschuldozent/in	–	–	–
C 1	(002)	–	(178)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in	–	–	–
W 3	(003)	426	(–)	Universitätsprofessor/in davon kw: 2 Stellen nach Beendigung der Amtszeit des Stelleninhabers beim Bundesver- fassungsgericht. 1 Stelle 31.12.2006 Zwei erhalten für ihre Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3.000 EUR.	426	–	–
W 3	(004)	1	(–)	Präsident/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jähr- lich 1 200 EUR	1	–	1
W 3	(006)	1	(–)	Kanzler/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jähr- lich 700 EUR	1	–	1
W 2	(003)	192	(–)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3 000 EUR.	192	–	–
W 1	(001)	89	(–)	Professor/in als Juniorprofessor/in	89	–	–
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in	1	1	1
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende	1	–	–
A 15	(001)	5	(7)	Regierungsdirektor/in davon 1 kw	5	–	5
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in	17	–	–
A 15	(022)	6	(1)	Bibliotheksdirektor/in	6	–	–

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)			davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiters/in eines Studienkollegs für ausländische Stu- dierende	1	–	–
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studien- kolleg für ausländische Studierende	1	–	–
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin	5	1	5
A 14	(022)	111	(65)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon zweckgebunden 44 Stellen für Akademi- sche Oberräte/-rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	111	–	–
A 14	(024)	27	(30)	Oberstudienrat/rätin im Hochschul- dienst	27	–	–
A 14	(021)	22	(7)	Bibliotheksoberrat/rätin davon 2 kw 31.12.2010	22	–	–
A 14	(040)	9		Oberstudienrat/rätin	9	–	–
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin	2	–	–
A 13 h.D.	(022)	9	(1)	Bibliotheksrat/rätin	9	–	–
A 13 h.D.	(026)	62	(16)	Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 45 Stellen für Akademi- sche Räte/Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	62	–	–
A 13 h.D.	(028)	8		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	8	–	–
A 13 h.D.	(029)	–	(1)	Lehrer/in als pädagogischer/sche Mit- arbeiter/in	–	–	–
A 13 h.D.	(040)	8		Studienrat/rätin	8	–	–
A 13 g.D.	(001)	7	(4)	Oberamtsrat/rätin	6	1	3
A 12	(001)	10	(7)	Amtsrat/rätin	10	–	7
A 11	(001)	47,5	(34)	Amtmann/Amtfrau	41,5	6	22
A 10	(001)	67	(34)	Oberinspektor/in	67	–	32
A 9 g.D.	(001)	37	(14)	Inspektor/in	36	1	13
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8	1	–	1
A 8	(001)	2	(1)	Hauptsekretär/in davon 1 kw	2	–	2
A 7	(001)	5	(1)	Obersekretär/in	5	–	1
A 6 m.D.	(001)	43	(–)	Sekretär/in	43	–	–
		1227,5	(1080)		1217,5	10	96

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Bes.Gr. W3, W2 und W1:

Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 21 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden. Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Oberingenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Kanzler/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Planstellen kw.

Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 7	(003)	1,0							1,0		0,0							
B 3	(009)	1,0							1,0		0,0							
B 2	(001)	0,0									1,0							
C 4	(001)	304,0							304,0		0,0							
C 3	(001)	229,0				1,0			228,0		0,0							
C 2	(003)	71,0							71,0		0,0							
C 2	(001)	16,0							16,0		0,0							
C 1	(002)	178,0							178,0		0,0							
W 3	(003)	0,0							426,0		426,0							
W 3	(004)	0,0							1,0		1,0							
W 3	(006)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(003)	0,0							192,0		192,0							
W 1	(001)	0,0							89,0		89,0							
A 15	(001)	7,0				2,0					5,0							
A 15	(022)	1,0						5,0			6,0							
A 14	(021)	7,0						15,0			22,0							
A 14	(022)	65,0							46,0		111,0							
A 14	(024)	30,0								3,0	27,0							
A 13 h.D.	(022)	1,0						8,0			9,0							
A 13 h.D.	(026)	16,0							46,0		62,0							
A 13 h.D.	(029)	1,0								1,0	0,0							
A 13 g.D.	(001)	4,0						3,0			7,0							
A 12	(001)	7,0						3,0			10,0							
A 11	(001)	34,0				6,0	19,5				47,5							
A 10	(001)	34,0				2,0	35,0				67,0							
A 9 g.D.	(001)	14,0					23,0				37,0							
A 8	(001)	1,0					1,0				2,0							
A 7	(001)	1,0				1,0	5,0				5,0							
A 6 m.D.	(001)	0,0					43,0				43,0							
Versch.		57,0									57,0							
Zusammen		1080,0				12,0	161,5		801,0	803,0	1227,5							

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums.

Zu Spalte 8: Zugang von Stellen der Stadt- und Universitätsbibliothek.

Zu Spalte 10: Umwandlungen von 304 C4 nach W3,

Umwandlungen von 122 C3 nach W3,

Umwandlungen von 106 C3 nach W2,

Umwandlungen von 71 C2 nach W2,

Umwandlungen von 16 C2 nach W2, davon wird 1 Stelle umgesetzt nach Kap. 15 22.

Umwandlungen von 178 C1, davon 89 nach W1, 45 nach A13 und 44 nach A14.

Umsetzung und Umwandlung einer Stelle A14 (Kennung 024) nach Kap. 15 09.

Umwandlung von zwei Stellen A14 (Kennung 024) nach A14 (Kennung 022).

Umwandlung 1 A13 (Kennung 029) nach A13 (Kennung 026).

Von den Beamtenstellen waren am 1.2.2004 insgesamt 885,5 Stellen besetzt.

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.

b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt.

Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstraße 1 und Beethovenstraße 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTArb) eingesetzt werden.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon		Universitäts-
		2005	(2004)		Universität	Klinikum	verwaltung
Aufsteigende Gehälter							
C 4	(976)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	3	–	–
W 3	(975)	3	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–	–	–
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
		5	(5)		5	–	–

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
C 4	(976)	3,0												3,0		0,0		
W 3	(975)	0,0											3,0			3,0		
Versch.		2,0														2,0		
Zusammen		5,0											3,0	3,0		5,0		

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
		2005	(2004)				
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwärter/in	5	–	–
		5	(5)		5	–	–

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
Außer tarifliche Angestellte						
Atl.	(001)	12		9	3	–
davon 1 als Ärztlicher Direktor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. davon 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6.						
Tarifliche Angestellte						
I	(001)	3	(2)	3	–	–
I a	(001)	96	(110)	96	–	3
I b	(001)	397,5	(366)	394	3	14
II a	(001)	1272,5	(1355)	1258,5	14	12,5
davon 1 für die Professur für Frauenforschung						
III	(001)	39	(37,5)	24,5	14,5	2
IV a	(001)	43	(41)	35	8	6
IV b	(001)	122,5	(126,5)	96,5	26	3
V b	(001)	318,5	(341,5)	212,5	106	30
V c	(001)	422,5	(432,5)	217,5	205	32
Kr. IV	(001)	162	(170)	–	162	–
Kr. Va	(001)	62	(70,5)	–	62	–
Kr. VII	(001)	32	(37,5)	–	32	–
Kr. VIII	(001)	5	(5,5)	–	5	–
VI b	(001)	430,5	(445)	312	118,5	37,5
VI b	(000)	1		1	–	–
Altersteilzeitstelle/n kw						
VII	(001)	196,5	(208,5)	107	89,5	32
VIII	(001)	67	(38,5)	36,5	30,5	6
Kr. V	(001)	87,5	(91,5)	–	87,5	–
Kr. VI	(001)	347	(373)	–	347	–
IX a	(001)	0,5	(1)	0,5	–	–
IX b	(001)	1,5		1,5	–	1
X	(001)	1,5	(3)	1,5	–	–
Ang.	(001)	12	(7)	12	–	12
4132,5 (4277,5)				2818,5	1313,5	191

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse (Kap. 15 10) umgesetzten Stellen sind freie und freiwerdende Stellen gesperrt: 1 VII kw
6 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadet der tarifrechtlichen Eingruppierungsregelungen für die psychosoziale Versorgung von HIV- und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:

Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Zu Spalte Klinikum :

Alle Stellen kw.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Atl.	(001)	12,0														12,0	
I	(001)	2,0													1,0	3,0	
I a	(001)	110,0						2,0							12,0	96,0	
I b	(001)	366,0													31,5	397,5	
II a	(001)	1355,0						7,0							75,5	1272,5	
III	(001)	37,5													1,5	39,0	
IV a	(001)	41,0						1,0							3,0	43,0	
IV b	(001)	126,5													4,0	122,5	
V b	(001)	341,5						5,0							18,0	318,5	
V c	(001)	432,5						5,0							5,0	422,5	
Kr. IV	(001)	170,0						8,0								162,0	
Kr. Va	(001)	70,5						8,5								62,0	
Kr. VII	(001)	37,5						5,5								32,0	
Kr. VIII	(001)	5,5						0,5								5,0	
VI b	(001)	445,0						7,5							7,0	430,5	
VII	(001)	208,5						3,0							9,0	196,5	
VIII	(001)	38,5						2,0							30,5	67,0	
Kr. V	(001)	91,5						4,0								87,5	
Kr. VI	(001)	373,0						26,0								347,0	
IX a	(001)	1,0													0,5	0,5	
X	(001)	3,0													1,5	1,5	
Ang.	(001)	7,0													5,0	12,0	
Versch.		2,5														2,5	
Zusammen		4277,5						85,0							72,5 132,5	4132,5	

Zu Spalte 7: Abgang von Stellen des Klinikums

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 4.132 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

1.313,5 Stellen des Klinikums

2.818,5 Stellen der Universität

davon 495 Drittmittelstellen

davon 114,5 Stellen der Stadt- und Universitätsbibliothek

Kapitel 15 10

Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)			davon Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
Arb.	(001)	380,5	(385,5)	Arbeiter/in	257,5	123	–
Arb.	(010)	20	(21)	Auszubildende	20	–	–
		400,5	(406,5)		277,5	123	–

Zu Spalte Klinikum : Alle Stellen kw.

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	385,5													5,0	380,5		
Arb.	(010)	21,0													1,0	20,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		406,5													6,0	400,5		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 400,5 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

123 Stellen des Klinikums

277,5 Stellen der Universität

davon 3 Stellen der Stadt- und Universitätsbibliothek.

Kapitel 15 13 Universität Kassel

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 7	(003)	–	(1)	Präsident/in
B 3	(009)	–	(1)	Kanzler/in
Aufsteigende Gehälter				
C 4	(001)	–	(166)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 16 (16) Stelleninhaber/-rinnen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsgruppe C.
C 3	(001)	–	(146)	Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	–	(20)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	–	(14)	Hochschuldozent/in
C 2	(004)	–	(8)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	–	(20)	Oberingenieur/in
C 1	(002)	–	(56)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
W 3	(003)	251	(–)	Universitätsprofessor/in davon 7 (6) Stiftungsprofessuren, davon 1 kw 31.03.2006, 1 kw 31.03.2007, 3 kw 31.12.2007, 1 kw 31.12.2008 und 1 kw 31.12.2010.
W 3	(004)	1	(–)	Präsident/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR
W 3	(006)	1	(–)	Kanzler/in der Universität Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR
W 2	(003)	120	(–)	Universitätsprofessor/in
W 1	(001)	28	(–)	Professor/in als Juniorprofessor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	56	(42)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon zweckgebunden 14 Stellen für Akademische Oberräte/-rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.
A 14	(024)	9		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13 h.D.	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13 h.D.	(026)	30,5	(16,5)	Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 14 Stellen für Akademische Räte/Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.
A 13 h.D.	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin

Kapitel 15 13

Universität Kassel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
A 13 g.D.	(001)	3	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	18	Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1	Fachlehrer/in
A 10	(001)	23	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	10	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	9	Sekretär/in
A 6 e.D.	(003)	2	Hauptwart/in
A 5	(005)	7	Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
		640,5	(643,5)

Zu Bes.Gr. W 3, W 2 und W 1:

Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden
Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Oberingenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Kanzler/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Abgeordnete Beamte

Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.

Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 57 - 422 41 als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.

Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Kapitel 15 13

Universität Kassel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12		
B 7	(003)	1,0												1,0		0,0		
B 3	(009)	1,0												1,0		0,0		
C 4	(001)	166,0												166,0		0,0		
C 3	(001)	146,0												146,0		0,0		
C 2	(006)	20,0												20,0		0,0		
C 2	(004)	8,0												8,0		0,0		
C 2	(003)	14,0												14,0		0,0		
C 2	(001)	20,0												20,0		0,0		
C 1	(002)	56,0												56,0		0,0		
W 3	(003)	0,0							1,0				250,0			251,0		
W 3	(004)	0,0											1,0			1,0		
W 3	(006)	0,0											1,0			1,0		
W 2	(003)	0,0											120,0			120,0		
W 1	(001)	0,0											28,0			28,0		
A 14	(022)	42,0											14,0			56,0		
A 13 h.D.	(026)	16,5											14,0			30,5		
Versch.		153,0														153,0		
Zusammen		643,5							1,0				428,0	432,0		640,5		

Zu Spalte 8: Zugang einer Stiftungsprofessur.

Zu Spalte 10: Umwandlung von 166 C4 nach W3,

Umwandlung von 84 C3 nach W3,

Umwandlung von 62 C3 nach W2,

Umwandlung von 20 C2 nach W2,

Umwandlung von 14 C2 nach W2,

Umwandlung von 20 C2 nach W2,

Umwandlung von 8 C3 nach W2, davon werden 4 Stellen umgesetzt nach Kap. 15 22.

Umwandlung von 1 C2 nach A 14 (Kennung 024).

Umwandlung von 56 C1, davon 28 nach W1, 14 nach A13 und 14 nach A14.

Von den Beamtenstellen waren am 1.2.2004 insgesamt 489 Stellen besetzt.

Kapitel 15 13 Universität Kassel

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-----------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 6 m.D.	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4 (4)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		4,0										4,0						
Zusammen		4,0										4,0						

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-----------------------------

A 13 h.D.	(407)	1	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9 g.D.	(401)	6	Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	2	Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (Angestelltenbereich)
		9 (9)	

Kapitel 15 13

Universität Kassel

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2005	Stellen (2004)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte					
I	(001)	1			–
				davon 1 ku nach Verg.Gr. I a BAT	
I a	(001)	8	(5)		2
I b	(001)	76,5	(82,5)		10,5
II a	(001)	468	(441)		8,5
II a	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	–
III	(001)	59	(61)		10
IV a	(001)	34,5	(36,5)		4,5
IV b	(001)	58,5	(57)		7
IV b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw	–
V a	(001)	3	(6)		–
V b	(001)	104,5	(109)		16,5
V b	(000)	3		Altersteilzeitstelle/n kw	–
V c	(001)	106	(110)		18
V c	(000)	3		Altersteilzeitstelle/n kw	–
VI b	(001)	111	(112,5)		18,5
VI b	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	–
VII	(001)	85,5	(84)		16,5
VII	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw	–
VIII	(001)	3,5	(1)		1,5
Ang.	(001)	26	(19)	Auszubildende	8
		1158	(1138,5)		121,5

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 13

Universität Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01
Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I a	(001)	5,0														3,0		8,0	
I b	(001)	82,5															6,0	76,5	
II a	(001)	441,0														27,0		468,0	
III	(001)	61,0															2,0	59,0	
IV a	(001)	36,5															2,0	34,5	
IV b	(001)	57,0														1,5		58,5	
V a	(001)	6,0															3,0	3,0	
V b	(001)	109,0															4,5	104,5	
V c	(001)	110,0															4,0	106,0	
VI b	(001)	112,5															1,5	111,0	
VII	(001)	84,0															1,5	85,5	
VIII	(001)	1,0															2,5	3,5	
Ang.	(001)	19,0															7,0	26,0	
Versch.		14,0																14,0	
Zusammen		1138,5															42,5	23,0	1158,0

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 1.157,5 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

davon 929,5 Landesstellen

davon 228,0 Drittmittelstellen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01
**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	132	(128,5)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	33	(35)	Auszubildende
		165	(163,5)	

Kapitel 15 13

Universität Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Sonstige Verände- rungen 2005		Stellen lt. Haus- halts- plan 2005
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	128,5														3,5	132,0		
Arb.	(010)	35,0														2,0	33,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		163,5														3,5	2,0	165,0	

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Die 165 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

davon 161,5 Landesdienststellen

davon 3,5 Drittmittelstellen

Kapitel 15 15

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(032)	–	(1)	Präsident/in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
C 4	(002)	–	(25)	Professor/in davon erhalten z.Z. 5 (3) Stelleninhaber einen Sonderzuschuss gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	–	(29)	Professor/in
C 2	(002)	–	(14)	Professor/in
W 3	(002)	25	(–)	Professor/in an einer Kunsthochschule
W 3	(008)	1	(–)	Präsident/in der Kunsthochschule Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
W 2	(002)	43	(–)	Professor/in an einer Kunsthochschule
W 2	(006)	1	(–)	Kanzler/in der Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EUR.
A 15	(029)	–	(1)	Kanzler/in einer Kunsthochschule
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		73	(73)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4 und W:

Präsident/in und Vizepräsident/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden (nur bei Universitäten und Kunsthochschulen)

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Oberingenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 2 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 2 Kanzler/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 15 besetzt werden.

Kapitel 15 15

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(032)	1,0							1,0		0,0							
C 4	(002)	25,0							25,0		0,0							
C 3	(003)	29,0							29,0		0,0							
C 2	(002)	14,0							14,0		0,0							
W 3	(002)	0,0							25,0		25,0							
W 3	(008)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(002)	0,0							43,0		43,0							
W 2	(006)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(029)	1,0								1,0	0,0							
Versch.		3,0									3,0							
Zusammen		73,0							70,0	70,0	73,0							

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum 01.02.2004 56 Stellen beträgt.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Angestellte

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
II a	(001)	11,5	(11)
III	(001)	–	(1,5)
IV b	(001)	7,5	(6)
V b	(001)	5	(4)
V c	(001)	3	(1)
VI b	(001)	4,5	
VII	(001)	0,5	(5)
VIII	(001)	–	(2)
		32	(35)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 15

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+			-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(001)	11,0												0,5		11,5			
III	(001)	1,5													1,5	0,0			
IV b	(001)	6,0												1,5		7,5			
V b	(001)	4,0												1,0		5,0			
V c	(001)	1,0												2,0		3,0			
VI b	(001)	4,5														4,5			
VII	(001)	5,0													4,5	0,5			
VIII	(001)	2,0													2,0	0,0			
Versch.		0,0														0,0			
Zusammen		35,0												5,0	8,0	32,0			

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 der Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004. Von den ausgewiesenen Stellen sind keine Stellen aus Drittmitteln finanziert.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Arbeiter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	9	(3)	Arbeiter/in
		9	(3)	

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
Arb.	(001)	3,0														6,0	9,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		3,0														6,0	9,0	

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte wurde die Verbindlichkeit der Stellenpläne aufgehoben (§ 5 der Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Kapitel 15 16

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

STELLENPLAN

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(033)	–	(1)	Präsident/in der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Aufsteigende Gehälter				
C 4	(002)	–	(6)	Professor/in
C 3	(003)	–	(10)	Professor/in
C 2	(002)	–	(6)	Professor/in
W 3	(002)	6	(–)	Professor/in an einer Kunsthochschule
W 3	(008)	1	(–)	Präsident/in der Kunsthochschule Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
W 2	(002)	16	(–)	Professor/in an einer Kunsthochschule
W 2	(006)	1	(–)	Kanzler/in der Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EUR.
A 15	(029)	–	(1)	Kanzler/in einer Kunsthochschule
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4 und W:

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden (nur bei Universitäten und Kunsthochschulen).

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Oberingenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 2 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 2 Kanzler/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 15 besetzt werden.

Kapitel 15 16

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(033)	1,0							1,0		0,0							
C 4	(002)	6,0							6,0		0,0							
C 3	(003)	10,0							10,0		0,0							
C 2	(002)	6,0							6,0		0,0							
W 3	(002)	0,0							6,0		6,0							
W 3	(008)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(002)	0,0							16,0		16,0							
W 2	(006)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(029)	1,0								1,0	0,0							
Versch.		3,0									3,0							
Zusammen		27,0							24,0	24,0	27,0							

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2004 23,5 Stellen beträgt.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	8	
III	(001)	6,5	(7)
IV a	(001)	1,5	
IV b	(001)	2	(1)
V b	(001)	3	(4)
V c	(001)	2	(1,5)
VI b	(001)	4,5	(5,5)
		27,5	(28,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 16

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	8,0														8,0		
III	(001)	7,0													0,5	6,5		
IV b	(001)	1,0													1,0	2,0		
V b	(001)	4,0													1,0	3,0		
V c	(001)	1,5													0,5	2,0		
VI b	(001)	5,5													1,0	4,5		
Versch.		1,5														1,5		
Zusammen		28,5													1,5	27,5		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004. Von den ausgewiesenen Stellen sind 0,5 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Bedarf an Arbeitern

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	8	(9)
		8	(9)

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	9,0													1,0	8,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		9,0													1,0	8,0		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Kapitel 15 17

Fachhochschule Darmstadt

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(019)	–	(1)	Präsident/in der Fachhochschule Darmstadt
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	–	(199)	Professor/in
C 2	(002)	–	(143)	Professor/in
W 3	(007)	1	(–)	Präsident/in der Fachhochschule Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W 2	(001)	349	(–)	Professor/in an einer Fachhochschule davon kw: 3 Stellen 31.12.2005 1 Stelle 31.12.2006 1 Stelle 31.12.2007 3 Stellen 31.12.2008 1 Stelle 31.12.2010 3 Stellen 31.12.2011 3 Stellen 31.12.2012 1 Stelle 31.12.2013 2 Stellen 31.12.2015 1 Stelle 31.12.2016 1 Stelle 31.12.2019 1 Stelle 31.12.2020
W 2	(005)	1	(–)	Kanzler/in der Fachhochschule Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
A 16	(028)	–	(1)	Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt
A 14	(001)	3		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in davon 1 kw 31.12.2016
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		387	(380)	

Kapitel 15 17

Fachhochschule Darmstadt

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.

Präsident/in, Vizepräsident/in und 15 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Obergeringenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 2 Kanzler/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(019)	1,0							1,0		0,0							
C 3	(003)	199,0							199,0		0,0							
C 2	(002)	143,0							143,0		0,0							
W 3	(007)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(001)	0,0							349,0		349,0							
W 2	(005)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(028)	1,0								1,0	0,0							
Versch.		36,0									36,0							
Zusammen		380,0							351,0	344,0	387,0							

Zu Spalte 10: 5 C 2 Umsetzung und Umwandlung aus C 2-Planstellen von Kap. 15 05 und 2 C 2 von 15 07.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2004 339 Stellen beträgt.

Kapitel 15 17

Fachhochschule Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
C 2	(982)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(982)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
C 2	(982)	1,0							1,0		0,0							
W 2	(982)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		1,0							1,0	1,0	1,0							

Kapitel 15 17

Fachhochschule Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

685 01

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	6,5	(7)	5,5
davon 1 kw 31.12.2007				
II a	(001)	55	(53)	8,5
III	(001)	43	(45,5)	9,5
IV a	(001)	27	(23)	5,5
IV b	(001)	12	(14)	10
V a	(001)	1,5	(2)	–
V b	(001)	18		1,5
V c	(001)	44	(43,5)	16,5
VI b	(001)	23	(20)	12
VII	(001)	17,5	(16)	15
VIII	(001)	3,5	(3)	3,5
Ang.	(001)	8	(7)	8
		259	(252)	95,5

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	–	0,50	–
Zusammen	–	0,5	–

Kapitel 15 17

Fachhochschule Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Sonstige Verände- rungen 2005		Stellen lt. Haus- halts- plan 2005
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I b	(001)	7,0														0,5	6,5		
II a	(001)	53,0														2,0	55,0		
III	(001)	45,5														2,5	43,0		
IV a	(001)	23,0														4,0	27,0		
IV b	(001)	14,0														2,0	12,0		
V a	(001)	2,0														0,5	1,5		
V c	(001)	43,5														0,5	44,0		
VI b	(001)	20,0														3,0	23,0		
VII	(001)	16,0														1,5	17,5		
VIII	(001)	3,0														0,5	3,5		
Ang.	(001)	7,0														1,0	8,0		
Versch.		18,0															18,0		
Zusammen		252,0														12,5	259,0		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004. Von den ausgewiesenen Stellen sind 14 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellen der Arbeiter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	43	(41)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	6	(5)	Auszubildende
		49	(46)	

Kapitel 15 17

Fachhochschule Darmstadt

E R L Ä U T E R U N G E N

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	41,0								2,0	43,0							
Arb.	(010)	5,0								1,0	6,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		46,0								3,0	49,0							

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Kapitel 15 18

Fachhochschule Frankfurt am Main

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(020)	–	(1)	Präsident/in der Fachhochschule Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	–	(166)	Professor/in
C 2	(002)	–	(111)	Professor/in
W 3	(007)	1	(–)	Präsident/in der Fachhochschule Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W 2	(001)	277	(–)	Professor/in an einer Fachhochschule
W 2	(005)	1	(–)	Kanzler/in der Fachhochschule Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
A 16	(029)	–	(1)	Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main
A 14	(001)	2		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
		305	(305)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:

Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.

Präsident/in, Vizepräsident/in und 13 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Oberingenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 2 Kanzler/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

Kapitel 15 18

Fachhochschule Frankfurt am Main

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(020)	1,0							1,0		0,0							
C 3	(003)	166,0							166,0		0,0							
C 2	(002)	111,0							111,0		0,0							
W 3	(007)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(001)	0,0							277,0		277,0							
W 2	(005)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(029)	1,0								1,0	0,0							
A 14	(001)	2,0									2,0							
Versch.		24,0									24,0							
Zusammen		305,0							279,0	279,0	305,0							

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2004 245,5 Stellen beträgt.

Kapitel 15 18

Fachhochschule Frankfurt am Main

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(974)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(976)	1	(–)	Leerstelle/n kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(981)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		4	(4)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
C 3	(976)	1,0							1,0		0,0							
C 3	(974)	1,0							1,0		0,0							
C 2	(974)	1,0							1,0		0,0							
C 2	(981)	1,0							1,0		0,0							
W 2	(974)	0,0							2,0		2,0							
W 2	(976)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(981)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		4,0							4,0	4,0	4,0							

Kapitel 15 18

Fachhochschule Frankfurt am Main

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Angestellte

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	6		5
II a	(001)	38,5	(45)	9
III	(001)	30,5	(32)	3
IV a	(001)	14	(8)	3
IV b	(001)	16,5	(14,5)	6
V a	(001)	2,5	(1,5)	2
V b	(001)	21	(15)	15
V c	(001)	30	(31,5)	5
VI b	(001)	23,5		12
VII	(001)	15,5	(12)	4
Ang.	(001)	2	Auszubildende	2
		200	(191)	66

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen 2 entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
V c	–	–	3
Zusammen	–	–	3

Kapitel 15 18

Fachhochschule Frankfurt am Main

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005	Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005	Sonstige Verände- rungen 2005
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
II a	(001)	45,0									6,5	38,5			
III	(001)	32,0									1,5	30,5			
IV a	(001)	8,0									6,0	14,0			
IV b	(001)	14,5									2,0	16,5			
V a	(001)	1,5									1,0	2,5			
V b	(001)	15,0									6,0	21,0			
V c	(001)	31,5									1,5	30,0			
VII	(001)	12,0									3,5	15,5			
Versch.		31,5										31,5			
Zusammen		191,0									18,5	9,5	200,0		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher auch nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004. Von den ausgewiesenen Stellen sind 29,5 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Arbeiter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	31	(28)
Arb.	(010)	3	
		34	(31)

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

Kapitel 15 18

Fachhochschule Frankfurt am Main

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	28,0													3,0	31,0		
Versch.		3,0														3,0		
Zusammen		31,0													3,0	34,0		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Kapitel 15 19

Fachhochschule Gießen-Friedberg

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(021)	–	(1)	Präsident/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	–	(154)	Professor/in
C 2	(002)	–	(98)	Professor/in
W 3	(007)	1	(–)	Präsident/in der Fachhochschule Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W 2	(001)	251	(–)	Professor/in an einer Fachhochschule
W 2	(005)	1	(–)	Kanzler/in der Fachhochschule Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
A 16	(030)	–	(1)	Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg
A 14	(001)	2		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(005)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
		279	(280)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:

Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.

Präsident/in, Vizepräsident /in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Obergeringenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 2 Kanzler/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

Kapitel 15 19

Fachhochschule Gießen-Friedberg

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(021)	1,0							1,0		0,0							
C 3	(003)	154,0				1,0			153,0		0,0							
C 2	(002)	98,0							98,0		0,0							
W 3	(007)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(001)	0,0							251,0		251,0							
W 2	(005)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(030)	1,0								1,0	0,0							
Versch.		26,0									26,0							
Zusammen		280,0				1,0			253,0	253,0	279,0							

Zu Spalte 7: Abgang einer Stiftungsprofessur "Existenzgründung", kw 31.12.2004.
Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum 01.02.2004 251 Stellen beträgt.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen Beamte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
----------	---------	-----------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 9 g.D.	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
----------	---------	---	--

1 (1)

Kapitel 15 19

Fachhochschule Gießen-Friedberg

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	3,5	(4)	4
II a	(001)	52	(48)	14,5
III	(001)	41	(39)	9,5
IV a	(001)	18	(26)	6
IV b	(001)	7	(8)	4
V a	(001)	2	(5,5)	–
V b	(001)	27	(6)	8
V c	(001)	26	(45)	12
VI b	(001)	30	(24)	19
VII	(001)	18	(17,5)	13
VIII	(001)	2	(4,5)	2
Ang.	(001)	14	(13)	Auszubildende 4
		240,5	(240,5)	96

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
V c	–	–	1
VII	–	0,50	–
Zusammen	–	0,5	1

Kapitel 15 19

Fachhochschule Gießen-Friedberg

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	4,0								0,5	3,5							
II a	(001)	48,0								4,0	52,0							
III	(001)	39,0								2,0	41,0							
IV a	(001)	26,0								8,0	18,0							
IV b	(001)	8,0								1,0	7,0							
V a	(001)	5,5								3,5	2,0							
V b	(001)	6,0								21,0	27,0							
V c	(001)	45,0								19,0	26,0							
VI b	(001)	24,0								6,0	30,0							
VII	(001)	17,5								0,5	18,0							
VIII	(001)	4,5								2,5	2,0							
Ang.	(001)	13,0								1,0	14,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		240,5								34,5	34,5	240,5						

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben. (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004. Von den ausgewiesenen Stellen sind 22 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellen der Arbeiter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	35	(33)	Arbeiter/in
		35	(33)	

Kapitel 15 19

Fachhochschule Gießen-Friedberg

E R L Ä U T E R U N G E N

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	33,0								2,0	35,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		33,0								2,0	35,0							

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Kapitel 15 20

Fachhochschule Wiesbaden

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(022)	–	(1)	Präsident/in der Fachhochschule Wiesbaden
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	–	(139)	Professor/in
C 2	(002)	–	(98)	Professor/in
W 3	(007)	1	(–)	Präsident/in der Fachhochschule Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W 2	(001)	243	(–)	Professor/in an einer Fachhochschule davon 3 Stiftungsprofessuren FB 14 - Wirtschaft, kw: 31.03.2005
W 2	(005)	1	(–)	Kanzler/in der Fachhochschule Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
A 16	(031)	–	(1)	Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden
A 14	(001)	2		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 5	(005)	1		Hauptwart/in
		261	(255)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:

Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.

Präsident/in, Vizepräsident/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Obergeringenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) nur bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 2 Kanzler/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

Kapitel 15 20

Fachhochschule Wiesbaden

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(022)	1,0							1,0		0,0							
C 3	(003)	139,0							139,0		0,0							
C 2	(002)	98,0							98,0		0,0							
W 3	(007)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(001)	0,0							243,0		243,0							
W 2	(005)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(031)	1,0							1,0		0,0							
Versch.		16,0									16,0							
Zusammen		255,0							245,0	239,0	261,0							

Zu Spalte 10: 3 W 2 Umsetzung von Kap. 15 07.
2 W 2 Umsetzung von Kap. 15 09.
1 W 2 Umsetzung von Kap. 15 23.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2004 226,5 Stellen beträgt.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
W 2	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(976)	1	(–)	Leerstelle/n kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(981)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)	

Kapitel 15 20

Fachhochschule Wiesbaden

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01
Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
C 3	(974)	1,0							1,0		0,0							
C 2	(976)	1,0							1,0		0,0							
C 2	(981)	1,0							1,0		0,0							
W 2	(974)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(976)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(981)	0,0							1,0		1,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		3,0							3,0	3,0	3,0							

Kapitel 15 20

Fachhochschule Wiesbaden

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	4		4
II a	(001)	33	(24)	6
III	(001)	44	(40,5)	4
IV a	(001)	10,5	(7)	3
IV b	(001)	16,5	(14,5)	13
V a	(001)	1	(–)	–
V b	(001)	19,5	(13,5)	6,5
V c	(001)	30		16
VI b	(001)	19,5		8,5
VII	(001)	10	(11)	5
Ang.	(001)	2	Auszubildende	2
		190	(166)	68

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
V c	–	–	2
VII	–	0,50	–
Summe	–	0,5	2

Kapitel 15 20

Fachhochschule Wiesbaden

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	24,0													9,0	33,0		
III	(001)	40,5													3,5	44,0		
IV a	(001)	7,0													3,5	10,5		
IV b	(001)	14,5													2,0	16,5		
V a	(001)	0,0													1,0	1,0		
V b	(001)	13,5													6,0	19,5		
VII	(001)	11,0													1,0	10,0		
Versch.		55,5														55,5		
Zusammen		166,0													25,0	1,0	190,0	

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004. Von den ausgewiesenen Stellen sind 9 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellen der Arbeiter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	29,5	(30,5)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	4		Auszubildende
		33,5	(34,5)	

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	30,5														1,0	29,5	
Versch.		4,0															4,0	
Zusammen		34,5														1,0	33,5	

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004.

Kapitel 15 22 Fachhochschule Fulda

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(035)	–	(1)	Präsident/in der Fachhochschule Fulda
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	–	(72)	Professor/in
C 2	(002)	–	(55)	Professor/in
W 3	(007)	1	(–)	Präsident/in der Fachhochschule Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W 2	(001)	133	(–)	Professor/in an einer Fachhochschule
W 2	(005)	1	(–)	Kanzler/in der Fachhochschule Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(035)	–	(1)	Kanzler/in der Fachhochschule Fulda
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 14	(021)	1		Bibliotheksobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in
		153	(147)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 2, C 3 und W:

Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.

Präsident/in, Vizepräsident/in und 8 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C2 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Obergeringenieuren/innen**) besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden

Die Präsidentinnen und Präsidenten an den Fach- und Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 3 Präsident/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 2 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W 2 Kanzler/in der Fachhochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 15 besetzt werden.

Kapitel 15 22

Fachhochschule Fulda

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(035)	1,0							1,0		0,0							
C 3	(003)	72,0							72,0		0,0							
C 2	(002)	55,0							55,0		0,0							
W 3	(007)	0,0							1,0		1,0							
W 2	(001)	0,0							133,0		133,0							
W 2	(005)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(035)	1,0								1,0	0,0							
Versch.		18,0									18,0							
Zusammen		147,0							135,0	129,0	153,0							

Zu Spalte 10: 1 W 2 Umsetzung von Kap. 15 09.
1 W 2 Umsetzung von Kap. 15 10.
4 W 2 Umsetzung von Kap. 15 13

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum 01.02.2004 114 Stellen beträgt.

Kapitel 15 22

Fachhochschule Fulda

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(983)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(983)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(4)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
C 3	(983)	1,0							1,0		0,0						
C 2	(983)	1,0							1,0		0,0						
W 2	(983)	0,0							2,0		2,0						
Versch.		2,0									2,0						
Zusammen		4,0							2,0	2,0	4,0						

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
A 9 g.D.	(401)	4		Inspektoranwälter/in
A 6 m.D.	(403)	1		Sekretäranwälter/in ku in Stelle für Auszubildende
		5	(5)	

685 01

[illegible]

685 01

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		1
I b	(001)	2,5		2,5
II a	(001)	24,5	(20,5)	6,5
III	(001)	20,5	(21,5)	3
IV a	(001)	13	(10)	5
IV b	(001)	8	(7,5)	6,5
V b	(001)	4,5		4
V c	(001)	20	(20,5)	11,5
VI b	(001)	8	(10)	8
VII	(001)	11		10
VIII	(001)	1,5	(2)	2
Ang.	(001)	11	(9)	Auszubildende 11
		125,5	(120)	71

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 22

Fachhochschule Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+			-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I a	(001)	1,0																	
I b	(001)	2,5																	
II a	(001)	20,5								4,0									
III	(001)	21,5									1,0								
IV a	(001)	10,0									3,0								
IV b	(001)	7,5								0,5									
V b	(001)	4,5																	
V c	(001)	20,5									0,5								
VI b	(001)	10,0									2,0								
VII	(001)	11,0																	
VIII	(001)	2,0									0,5								
Ang.	(001)	9,0									2,0								
Versch.		0,0																	
Zusammen		120,0									9,5	4,0	125,5						

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 5 Abs. 2 Hochschulfinanzverordnung - HFVO). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 1. Febr. 2004. Von den ausgewiesenen Stellen sind 10 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Arbeiter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	12,5		Arbeiter/in
		12,5	(12,5)	

685 01

[illegible]

Kapitel 15 23

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

S T E L L E N P L A N

685 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Feste Gehälter				
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	–	(14)	Professor/in
W 2	(007)	13	(–)	Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(030)	13		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	14		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13 h.D.	(027)	9		Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
		61	(61)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.

2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).

Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sie forschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich

- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3/W 2).

Kapitel 15 23

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
C 3	(003)	14,0							14,0		0,0							
W 2	(007)	0,0							13,0		13,0							
A 15	(000)	0,0				1,0					1,0							
Versch.		47,0									47,0							
Zusammen		61,0				1,0			13,0	14,0	61,0							

Zu Spalte 7: 1,0 Leerstelle kw für Altersteilzeit.

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 C3/W2 an die FH Wiesbaden (Kap. 1520).

Kapitel 15 23

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

685 01

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)			davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Tarifliche Angestellte					
I b	(001)	1			1
II a	(001)	10			—
III	(000)	1	(—)	Altersteilzeitstelle/n kw	—
III	(001)	15			—
				davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.)	
IV a	(001)	11,5			2
				davon 2 mit PVS-Vermerk	
IV a	(000)	—	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw	—
IV b	(001)	5			3
				davon 1 mit PVS-Vermerk	
V a	(001)	1			1
V b	(001)	11,5			2
				davon 1 mit PVS-Vermerk	
V c	(001)	30			7
VI b	(001)	27			4,2
VII	(001)	5,5			3
				davon 1 mit PVS-Vermerk	
Ang.	(001)	2		Auszubildende	—
		120,5	(120,5)		23,2

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII (FA)	1,00	2,50	–
Zusammen	1,0	2,5	–

685 01

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
III	(000)	0,0				1,0										1,0		
IV a	(000)	1,0					1,0									0,0		
Versch.		119,5														119,5		
Zusammen		120,5					1,0	1,0								120,5		

Zu Spalte 7: Zu- und Abgang einer Altersteilzeitstelle.

685 01

Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
-----------	---------	--------------------------

V c	(972)	1,5	
VI b	(972)	2	
		3,5	(3,5)

685 01

[illegible]

Kapitel 15 23

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein

STELLENÜBERSICHT

685 01

Stellen der Arbeiter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	88,5	(89,5)	Arbeiter/in davon 12 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	23		Auszubildende
Arb.	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
		115,5	(116,5)	

ERLÄUTERUNGEN

685 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	89,5														1,0	88,5	
Versch.		27,0															27,0	
Zusammen		116,5														1,0	115,5	

Zu Spalte 11: 1 Stellenabgang im Haushalt 2004.

STELLENÜBERSICHT

685 01

Leerstellen Arbeiter

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	2		Arbeiter/in
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)	

685 01

[illegible]

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in
A 15	(027)	1		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(021)	3		Bibliotheksoberrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk
A 14	(022)	3		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(025)	13		Archivoberrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(022)	1	(–)	Bibliotheksrat/rätin
A 13 h.D.	(023)	3		Archivrat/rätin davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(026)	1		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	5		Inspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		73	(71)	

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(000)	0,0					1,0				1,0							
A 13 h.D.	(022)	0,0	1,0								1,0							
A 13 g.D.	(001)	1,0							1,0	1,0	1,0							
Versch.		70,0									70,0							
Zusammen		71,0	1,0				1,0		1,0	1,0	73,0							

Zu Spalte 8: Zugang einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: Zugang 1 Planstelle A 13 von Kap. 03 14 - 422 01 (Staatl. Büchereistellen).

Zugang 1 Planstelle A 13 von Kap. 15 09.

Abgang 1 Planstelle A 13 nach Kap. 15 37.

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 13 h.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

A 13 h.D.	(407)	5	(4)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9 g.D.	(401)	19		Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	1		Sekretäranwärter/in
		25	(24)	

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(407)	4,0							1,0							5,0		
Versch.		20,0														20,0		
Zusammen		24,0							1,0							25,0		

Zu Zugang 1 Planstelle A 13 von Kap. 15 05.
Spalte
10:

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	1	
IV a	(001)	3	(1)
IV b	(001)	4	(3)
V b	(001)	6,5	
V c	(001)	13	
			davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	11	
			davon 1 kw davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk
VII	(001)	19	
			davon 3 Stellen mit PVS-Vermerk
VII	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	9	
		67,5	(64,5)

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	1,0			2,0						3,0							
IV b	(001)	3,0			1,0						4,0							
Versch.		60,5									60,5							
Zusammen		64,5			3,0						67,5							

Zu Spalte 10: Zugang 1 Stelle IV a von Kap. 03 16.

Zugang 1 Stelle IV a und 1 Stelle IV b von Kap. 03 14 (Staatl. Büchereistellen).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
VI b	(972)	2	
VII	(972)	0,5	
		2,5	(2,5)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	10	(11,5)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	2		Auszubildende
		12	(13,5)	

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	11,5					1,5					10,0						
Versch.		2,0										2,0						
Zusammen		13,5					1,5					12,0						

Zu Spalte 9: Abgang von 1,5 Stellen.

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(021)	2		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 16	(067)	1		Leitender/de Archäologiedirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(021)	1		Archäologiedirektor/in
A 15	(024)	4		Museumsdirektor/in
A 15	(025)	2		Hauptkonservator/in
A 14	(002)	1		Bauberrat/rätin
A 14	(008)	4	(2)	Archäologieoberrat/rätin
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin
A 14	(026)	10	(8)	Oberkonservator/in
A 14	(027)	9		Oberkustos/kustodin
A 13 h.D.	(024)	3	(5)	Konservator/in
A 13 h.D.	(025)	14		Kustos/Kustodin
A 13 h.D.	(032)	3	(5)	Archäologierat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(3)	Amtsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	6		Sekretär/in

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 5	(005)	1		Hauptwart/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk
A 4	(002)	1	(2)	Oberwart/in
		101	(102)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2005	2005	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(026)	8,0						2,0			10,0								
A 14	(008)	2,0						2,0			4,0								
A 13 h.D.	(024)	5,0							2,0		3,0								
A 13 h.D.	(032)	5,0							2,0		3,0								
A 13 g.D.	(001)	1,0									2,0								
A 12	(001)	3,0										1,0							
A 11	(001)	4,0											2,0						
A 11	(001)	4,0										1,0							
A 4	(002)	2,0									5,0								
A 4	(002)	2,0								1,0	1,0								
Versch.		72,0									1,0								
Zusammen		102,0						1,0	4,0	4,0	2,0	2,0							101,0

Zu Spalte 10: Zugang 1 Planstelle A 13 von Kap. 15 28.
 Abgang 1 Planstelle A 12 nach Kap. 15 03.
 Abgang 1 Planstelle A 12 nach Kap. 15 42.
 Zugang 1 Planstelle A 11 von Kap. 15 42, Staatstheater Darmstadt.

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(965)	0,5		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
I b	(001)	2	
II a	(001)	18	
III	(001)	3	
IV a	(001)	17	davon 2 Stellen mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	8	
V a	(001)	1	davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk
V b	(001)	31,5	davon 2 Stellen mit PVS-Vermerk
V c	(001)	34	davon 1,5 Stellen mit PVS-Vermerk
V c	(000)	0,5	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	16,5	davon 3 Stellen mit PVS-Vermerk
VII	(001)	34 (35)	davon 4,5 Stellen mit PVS-Vermerk
VIII	(001)	10	davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk
IX a	(001)	2	davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	2	Auszubildende
		179,5 (180,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	16,5						1,0	1,0		16,5							
VII	(001)	35,0							1,0		34,0							
Versch.		129,0									129,0							
Zusammen		180,5						1,0	1,0	1,0	179,5							

425 41

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

426 01

Arbeiter/in
davon 35,25 Stellen mit PVS-Vermerk
Auszubildende

426 01

[illegible]

Kapitel 15 37

Historisches Erbe

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
		4	(4)	

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	1		Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EURO.
I b	(001)	1		
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	3	(1)	
V b	(001)	5		davon 3 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	5	(7)	
VI b	(001)	15		davon 4 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	3	(3,5)	
Ang.	(001)	2		Auszubildende
		39	(39,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2005	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV b	(001)	1,0							2,0										3,0
V c	(001)	7,0								2,0									5,0
VII	(001)	3,5								0,5									3,0
Versch.		28,0																	28,0
Zusammen		39,5							2,0	2,5									39,0

Zu Spalte 9: Kostenneutrale Stellenhebungen im Rahmen des Budgets.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
V b	(001)	2	
V c	(001)	18	
			davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	5	
VII	(001)	6,5	(7)
Ang.	(001)	7	
			Auszubildende
		38,5	(39)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(001)	7,0					0,5				6,5							
Versch.		32,0									32,0							
Zusammen		39,0					0,5				38,5							

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Mittelumsetzung nach Titel 427 07 wegen Änderung des Beschäftigungsverhältnisses.

STELLENÜBERSICHT

425 21

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

Mus. TVKA (001)	78		
	78	(	78)

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VI b	(972)	1	
		1	(1)

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	12		Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
Arb.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		12	(13)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(000)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		12,0									12,0							
Zusammen		13,0				1,0					12,0							

Zu Spalte 7: Wegfall einer Altersteilzeitstelle.

STELLENÜBERSICHT

426 11

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)		
Arb.	(001)	127,5		Arbeiter/in davon 2 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	13		Auszubildende
Arb.	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
		140,5	(142,5)	

Kapitel 15 41

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

E R L Ä U T E R U N G E N

426 11

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(000)	2,0				2,0					0,0							
Versch.		140,5									140,5							
Zusammen		142,5				2,0					140,5							

Zu Spalte 7: Wegfall von 2 Altersteilzeitstellen..

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 41

Leerstellen Arbeiter

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
Arb.	(993)	1
		1 (1)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits-
verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

Kapitel 15 42 Staatstheater Darmstadt

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EURO.
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(–)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	(3)	Amtmann/Amtfrau
		5	(5)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	0,0							1,0								1,0	
A 11	(001)	3,0								1,0							2,0	
Versch.		2,0															2,0	
Zusammen		5,0							1,0	1,0							5,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung aus bzw. nach Kap. 15 37 - 422 01.

Kapitel 15 42 Staatstheater Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Tarifliche Angestellte			
III	(001)	1	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	(-)
V b	(001)	5	(6)
V c	(001)	1,5	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	7	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	6	
			davon 2 mit PVS-Vermerk 1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2	
		25,5	(25,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	0,0						1,0			1,0							
V b	(001)	6,0							1,0		5,0							
Versch.		20,0									20,0							
Zusammen		26,0						1,0	1,0		26,0							

Zu Spalte 9: Kostenneutrale Stellenhebung im Rahmen des Budgets.

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
V b	(001)	1	
V c	(001)	18	
VI b	(001)	5	
			davon 1 Maschinenmeister kw
VII	(001)	8	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	1	
			Auszubildende
		33	(33)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		33,0																33,0
Zusammen		33,0																33,0

STELLENÜBERSICHT

425 21

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
Mus. TVKA	(001)	78	
		78	(78)

426 01

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(001)	11	Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
		11	(11)

426 01

[illegible]

426 11

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	136	Arbeiter/in davon 6 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	13	Auszubildende
		149	(149)

426 11

[illegible]

Kapitel 15 42

Staatstheater Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

426 41

Leerstellen Arbeiter

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(993)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		0,5	(0,5)	

Kapitel 15 43 Staatstheater Kassel

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
		4	(4)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
			Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	1	Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EURO.
			Tarifliche Angestellte
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2	
V c	(001)	7	
VI b	(001)	12	
VII	(001)	3,5	
VIII	(001)	7	davon 1 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	3	Auszubildende
		38,5	(38,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 43 Staatstheater Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		38,5															38,5	
Zusammen		38,5															38,5	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
Tarifliche Angestellte		
IV b	(001)	1
V b	(001)	1
V c	(001)	15
VI b	(001)	2
VII	(001)	2
		21 (21)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 21

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)
Tarifliche Angestellte		
Mus. TVKA	(001)	78
		78 (78)

426 01

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
Arb.	(001)	6	Arbeiter/in
		6	(6)

426 11

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005 (2004)	
Arb.	(001)	139	Arbeiter/in davon 11 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	13	Auszubildende
		152	(152)

426 11

[illegible]

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Anlage 1:

Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) wurde auf Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen und zur Förderung des guten Films auf der Grundlage einer von allen Bundesländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, StAnz. 1993, S. 3122) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann. Prädikatisierte Filme erhalten Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebung und werden auf Grund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) - gültig ab 01.01.2004 - finanziell gefördert. Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, dass die Kosten gedeckt werden.

111 11	Verwaltungskosten.....	1 600	1 500	1 718
119 11	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	389 000	431 000	356 181

Einnahmen aus Filmbegutachtungen

	Anzahl	EUR
1. Bewertungsausschuss (BA)		
Kurzfilme (bis 2 165 m)	105	45.000
Langfilme (über 2 165 m)	120	330.000
2. Hauptausschuß (HA)		
Kurzfilme (bis 2 165 m)	15	4.000
Langfilme (über 2 165 m)	5	10.000
Zusammen	245	389.000

119 12	Schutzgebühr für Prädikatskarten.....	17 500	25 500	16 663
119 31	Einnahmen aus Veröffentlichungen	300	300	325
119 41	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	1 700	1 700	1 735

Erläuterungen:

Erwartete Rückzahlungen von Strom- und Wassergeld nach der Abrechnung.

119 51	Vermischte Einnahmen.....	2 300	2 300	3 722
124 01	Mieten und Pachten.....	2 400	3 700	2 344

Erläuterungen:

Vermietung der Vorführanlage.

132 02	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen.....	100	100	15
133 01	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	—	—	494

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von Aktien, Pfandbriefen u.a. Wertpapieren.

162 01	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	22 000	23 000	26 201
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zinsen aus Rücklagebeständen.

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

232 01	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle für Erstattungen der Länder auf Grund der Verwaltungsvereinbarung für die Filmbewertungsstelle.

Entsteht der Filmbewertungsstelle ein Fehlbetrag, so wird dieser nach der Verwaltungsvereinbarung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Für das Jahr 2005 wird nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet.

261 01	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland	—	—	—
--------	--	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

351 04	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW.	10 000	—	42 294
--------	--	--------	---	--------

Gesamteinnahmen	446 900	489 100	451 692
---------------------------	---------	---------	---------

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

A U S G A B E N

Personalausgaben

Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

412 02	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	44 000	54 000	42 266
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz.

Nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 38,35 Euro.

425 01	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	277 000	307 000	280 730
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	276 400 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsdirektors ..	600 EUR		
Zusammen		277 000 EUR		

425 02	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

425 03	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte ..	—	—	—
--------	---	---	---	---

426 01	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	19 300	19 500	17 053
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	19 300 EUR		
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR		
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR		
Zusammen		19 300 EUR		

426 02	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 03	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten	—	—	—
--------	---	---	---	---

427 01	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	3 500	—	—
--------	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

441 04	Beihilfen außer Versorgungsempfänger.	—	—	—
--------	--	---	---	---

443 01	Fürsorgeleistungen	—	—	—
--------	--------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, §§ 30 bis 46 BeamtVG und Fürsorge nach § 94 HBG, sowie Tuberkulosehilfe für die Bediensteten der Filmbewertungsstelle.

453 01	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	—
--------	--	---	---	---

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Die Ansätze der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

511 01	Geschäftsbedarf	18 000	20 000	27 000
514 02	Dienst- und Schutzkleidung	100	100	—
514 03	Verbrauchsmittel	100	100	—
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	22 100	20 100	18 899

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	5 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	1 500 EUR
3. Reinigung	600 EUR
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	15 000 EUR
Zusammen	22 100 EUR

518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	46 400	46 400	44 031
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	800	1 000	503
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	2 000	—
525 61	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	—	294

Erläuterungen:

Abgabe an den Hessischen Schulverwaltungsverband.

526 01	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	100	200	—
527 01	Reisekosten	3 500	6 000	3 458
529 01	Verfügungsmittel	500	500	180

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01	Veröffentlichungen	9 400	10 000	8 543
543 01	Versicherungen	100	100	14

Erläuterungen:

Dienstreise-Fahrzeug-Vollversicherung gemäß Rahmenvertrag (StAnz. 1989 S. 258 für staatlich anerkanntes privateigenes Kraftfahrzeug).

546 01	Vermischter Sachaufwand	500	600	451
547 01	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	1 000	1 950

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01	Zinsausgaben	200	500	259
--------	--------------------	-----	-----	-----

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681 01	Schadenersatzleistungen	—	—	—
--------	-------------------------------	---	---	---

Baumaßnahmen

711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	2 014
--------	--	---	---	-------

Erläuterungen:

Für Ersatz unbrauchbar gewordener Geräte.

Besondere Finanzierungsausgaben

911 04	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage	—	—	4 047
--------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Stand der Rücklage am 31.12.2002	465 036 EUR
Überschuss 2002 Einnahme bei Titel 351 04	-2 906 EUR
Stand der Rücklage am 01.01.2003	462 130 EUR
Entnahme 2003	-39 388 EUR
Zuführung 2003	— EUR
Stand der Rücklage am 31.12.2003	422 742 EUR
Überschuss 2003 Ausgabe aus Titel 911 04 =Unterschiedsbetrag Einn./Ausg. 2003 1)	4 047 EUR
Stand der Rücklage am 31.12.2003	426 789 EUR

- 1) Ausgleichsbuchung gemäß Jahresabschlusserlass (StAnz. 47/2003, S. 4643 Nr. 6.3)

Gesamtausgaben	446 900	489 100	451 692
----------------------	---------	---------	---------

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

Abschluss

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	436 900	489 100	409 398
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 000	—	42 294
Gesamteinnahmen		446 900	489 100	451 692
4	Personalausgaben	343 800	380 500	340 049
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	102 900	108 100	105 323
	Ausgaben für den Schuldendienst	200	500	259
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	2 014
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	4 047
Gesamtausgaben		446 900	489 100	451 692
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
		7	(7)

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	0,5	
		0,5	(0,5)

Arbeiter/in

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 17

**für den Geschäftsbereich der
Allgemeinen Finanzverwaltung**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	4
Abschnitt Finanzverwaltung		
01	Allgemeine Finanzierungsvorgänge	5
02	Beihilfen und Zuwendungen	25
04	Landesvermögensverwaltung	38
05	Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft	55
06	Bürgschaften im Wohnungswesen	65
18	Versorgung	75
	Abschluss des Abschnitts Finanzverwaltung	88
Abschnitt Kommunalen Finanzausgleich		
	Allgemeines	91
20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen	95
24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	125
25	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums	135
27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	143
30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	153
32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36	173
36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	191
41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	223
	Abschluss des Abschnitts Kommunalen Finanzausgleich	246
Abschnitt Zuweisungen an Gemeinden (GV)		
50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap. 17 20 / 41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	249
52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	257
	Abschluss des Abschnitts Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	268
	Abschluss des Einzelplans 17	270
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	272
Anlagen		
I.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	274
II.	Wirtschaftsplan des Hessischen Investitionsfonds	277
III.	Beteiligungen des Landes Hessen	288

Vorwort zum Einzelplan

A. Grundzüge über den Aufbau des Planes

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Er enthält insbesondere die Verteilung der Lasten und der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern, den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden (Gemeindeverbänden) sowie die Verpflichtung des Landes an den Lastenausgleichsfonds und die Finanzierung des Datenverbundes, die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens. Es sind die Ausgaben für den Schuldendienst des Landes und die mit dem Schuldendienst zusammenhängenden Einnahmen veranschlagt. Schließlich sind die Kreditmarktmittel des Landes in Kap. 17 01 zentral veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 17		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	13 421 690 000	13 029 590 000
1	Eigene Einnahmen .	1 028 121 700	694 973 200
2	Übertragungseinnahmen	108 889 000	68 086 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 174 471 400	4 899 761 100
Gesamteinnahmen		18 733 172 100	18 692 410 300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	434 578 300	431 700 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 051 000	55 199 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	4 134 954 500	4 079 517 700
6	Übertragungsausgaben	3 897 033 100	4 069 002 200
7	Baus Ausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	606 373 000	706 407 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	347 336 800	312 022 900
Gesamtausgaben		9 429 326 700	9 653 850 100
Zuschuss / Überschuss		9 303 845 400	9 038 560 200

C. Personalsoll des Einzelplan 17

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	—,—	—,—	—,—	—,—
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Arbeiter	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	—,—	—,—	—,—	—,—

D. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Einzelplan 17 wurde im Haushaltsplan 2005 ein Förderbuchungskreis 2520 mit den Förderkapiteln 17 05, 17 06 und 17 20 bis 1752 eingerichtet.

Die übrigen Kapitel (17 01, 17 02, 17 04 und 17 18) werden weiter auf kameraler Basis budgetiert.

Einzelheiten sind in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt. Danach beginnt der Einzelplan 17 zum 1. Januar 2005 mit der kaufmännischen Buchführung (Produktivsetzung).

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Im Rahmen der Umstellung des Einzelplans 17 auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung wurden:

- die Bereiche "Personalvermittlungsstelle (PVS)" (Kap. 17 02 - ATG 72) und "Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, Maschinelle Aufbereitung" (Kap. 17 02 - ATG 71 und 69) sowie die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement (HI) (Kap. 17 04 - ATG 80 und 73) mit integriertem Hessenpark, Hessische Staatsbäder (Kap. 17 04 - ATG 78) und Hessische Lotterieverwaltung (Kap. 17 04) in den Einzelplan 06 umgesetzt.

- die bisherigen Kapitel

17 09 Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

17 15 Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

17 17 Zukunftsoffensive Hessen

in dem neu strukturierten Kapitel 17 01 **Allgemeine Finanzierungsvorgänge** zusammengefasst.

- der Kommunale Finanzausgleich (Kap. 17 20 bis 17 43) in seiner Kapitelstruktur neu geordnet.

- die Bereiche Bürgschaften (Kap. 17 05 und 17 06), Kommunaler Finanzausgleich (Kap. 17 20 bis 17 41) und die Zuweisungen an die Gemeinden (Kap. 17 50 und 17 52) im Rahmen der neuen Darstellung von Förderprogrammen in einem **Fördermittelbuchungskreis** zusammengefasst.

- die nicht zu diesen Förderbereichen zählenden Haushaltsstellen in die jeweiligen Facheinzelpläne umgesetzt.

Ab dem Haushalt 2005 sind im Einzelplan 17 keine (Plan-) Stellen mehr veranschlagt.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Zu Kapitel 17 01:

Die Ansätze der Steuereinnahmen orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 2. bis 4. November 2004.

E I N N A H M E N

Steuern und steuerähnliche Abgaben

A. Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

Zu Titel 011 01 bis 014 02, 015 01, 016 01, 017 01, 018 01 und 018 02:

Bund und Länder sind nach Art. 106 GG am Aufkommen der Steuern vom Einkommen je zur Hälfte beteiligt. Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz i.d.F. vom 4.4.2001 (BGBl. I S. 483), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2003 (BGBl. I S. 2922), erhalten die Gemeinden vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Seit 1998 sind die Gemeinden nach § 1 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom 23.06.1993 (BGBl. I S. 944, 977), zuletzt geändert am 24.12.2003 (BGBl. I S. 2990), mit einem Anteil von 2,2 v.H. an der Umsatzsteuer (nach Abzug eines Vorabanteils des Bundes in Höhe von 5,63 v.H., den dieser als Finanzierungszuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung verwendet) beteiligt.

Die bei den Titeln 011 02, 014 02 und 018 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz i.d.F. vom 6.8.1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert am 19.12.2003 (BGBl. I S. 2670), an andere Bundesländer abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung der Lohnsteuer mit 15 v.H. und des Zinsabschlags mit 12 v.H. beteiligt; der Rest entfällt zu je 50 v.H. auf Bund und Land.

Bei den Gemeinschaftsteuern wird von folgendem hessischen Gesamtaufkommen ausgegangen. Die in Spalte 6 der nachstehenden Aufstellung genannten Einnahmebeträge sind als Landesanteile veranschlagt.

Titel	Gesamt- aufkommen 1000 EUR	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
		v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	14.376.500	42,5	6.110.000	42,5	6.110.000	15	2.156.500
011 02	-1.741.200	42,5	-740.000	42,5	-740.000	15	-261.200
012 01 2)	282.400	42,5	120.000	42,5	120.000	15	42.400
013 01 2)	1.500.000	50	750.000	50	750.000	-	-
014 01 2)	1.850.000	50	925.000	50	925.000	-	-
014 02	-10.000	50	-5.000	50	-5.000	-	-
017 01	325.560	43,18	140.560	56,82	185.000	-	-
018 01	2.701.400	44	1.188.600	44	1.188.600	12	324.200
018 02	-2.178.600	44	-958.600	44	-958.600	12	-261.400

1) Nach Abzug von Erstattungen für Kindergeld an das Bundesamt für Finanzen.

2) Nach Abzug von Erstattungen aus Doppelbesteuerungsabkommen u.ä. an das Bundesamt für Finanzen.

Beträge teilweise gerundet.

011 01	911 Lohnsteuer - ohne Zerlegung -.....	6 110 000 000	6 195 000 000	6 592 318 621
011 02	911 Lohnsteuer - Zerlegung	-740 000 000	-750 000 000	-639 602 095
012 01	911 Veranlagte Einkommensteuer	120 000 000	110 000 000	166 956 105
013 01	911 Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	750 000 000	785 000 000	593 677 447

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
014 01 911	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung -		925 000 000	286 000 000	52 962 939
014 02 911	Körperschaftsteuer - Zerlegung		-5 000 000	69 000 000	259 103 662
015 01 911	Umsatzsteuer		2 700 000 000	3 100 000 000	2 895 285 212
Erläuterungen:					
Zu 015 01 und 016 01					
Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer nach § 1 Abs. 1 FAG beträgt 50,4 v.H. nach Abzug eines Vorabanteils des Bundes (5,63 v.H.), den dieser als Finanzierungszuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung verwendet, und nach Abzug des Gemeindeanteils (2,2 v.H. des um den Vorabanteil des Bundes gekürzten Aufkommens).					
Zusätzlich erhalten die Länder vom Bund in 2004 einen Festbetrag von 2.650 Mio. EUR; 2005 leiten sie einen Festbetrag von 2.323 Mio. EUR (Neuordnung des Finanzausgleichs 1995) sowie zusätzlich 1,0 Mrd. EUR (West-Ost-Ausgleich im Rahmen Hartz IV) an den Bund.					
015 02 911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit"		—	-197 000 000	-217 541 184
Erläuterungen:					
Der Beitrag der Länder und ihrer Kommunen zu den Zuschüssen, die vom Bund an den Fonds "Deutsche Einheit" zu leisten sind, wird nach § 6a des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" vom 25.6.1990 (BGBl. II S. 518, 533), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3955), ab 2005 voll vom Bund übernommen.					
016 01 911	Einfuhrumsatzsteuer		1 150 000 000	1 161 000 000	1 170 808 132
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterung zu Titel 015 01.					
017 01 911	Gewerbesteuerumlage		185 000 000	190 000 000	282 231 551
Erläuterungen:					
Die Gemeinden führen nach § 6 Abs. 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes eine Gewerbesteuerumlage an Bund und Land ab, deren Bemessungsgrundlage in Abs. 2 geregelt ist.					
Der Vervielfältiger für den Bundesanteil beträgt für 2003 36, für 2004 20 und für 2005 19 v.H.-Punkte.					
Der Vervielfältiger für den Landesanteil beträgt unter Berücksichtigung von Abs. 4 für 2003 42, für 2004 26 und für 2005 25 v.H.-Punkte.					
017 02 911	Erhöhte Gewerbesteuerumlage		270 000 000	260 000 000	244 592 706
Erläuterungen:					
Als Teil ihres Finanzierungsbeitrags zur Neuordnung des Länderfinanzausgleichs führen die Gemeinden nach § 6 Abs. 3 und 4 des Gemeindefinanzreformgesetzes seit 1995 eine Umlage in Höhe von 29 v.H. der Bemessungsgrundlage an die Länder ab. Nach § 6 Abs. 5 und den Verordnungen zur Festsetzung der Erhöhungszahlen vom 2.10.2002 (BGBl. I S. 4016) und vom 28.11.2003 (BGBl. I S. 2444) erhöht sich der Umlagesatz als Beitrag zum Fonds "Deutsche Einheit" in den Jahren 2003 und 2004 jeweils um 7 v.H.-Punkte und 2005 nach einem Referentenentwurf des BMF voraussichtlich um 8 v.H.-Punkte.					
Die Einnahmen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage verbleiben voll dem Land. Hinweis auf Titel 015 02.					
017 03 911	Abrechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage		28 100 000	54 570 000	108 529 994

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Ausgleichsbetrag aus der Ist-Abrechnung der kommunalen Beiträge zu den Folgekosten der Deutschen Einheit jeweils für das zweitletzte Jahr (für 2003 in 2005).

018 01	911 Zinsabschlag - ohne Zerlegung -	1 188 600 000	1 139 000 000	1 264 962 939
--------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Bund und Länder sind nach dem Zinsabschlaggesetz vom 09.11.1992 (BGBl. I S. 1853) am Aufkommen aus dem Zinsabschlag je zur Hälfte beteiligt. Nach § 1 des Gemeindefinanzreformgesetzes erhalten die Gemeinden vorab 12 v.H. des Aufkommens.

018 02	911 Zinsabschlag - Zerlegung	-958 600 000	-934 000 000	-1 005 345 239
--------	------------------------------------	--------------	--------------	----------------

Erläuterungen:

Die veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz vom 06.08.1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert am 19.12.2003 (BGBl. I S. 2670), an andere Länder abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung mit 12 v. H. beteiligt; der Rest entfällt hälftig auf Bund und Land.

B. Reine Landessteuern

051 01	911 Vermögensteuer	3 000 000	7 000 000	19 016 856
--------	--------------------------	-----------	-----------	------------

Erläuterungen:

Restaufkommen. Seit dem Veranlagungsjahr 1997 wird die Vermögensteuer nicht mehr festgesetzt, da die Rechtsgrundlage entfallen ist.

052 01	911 Erbschaftsteuer	330 000 000	310 000 000	386 206 339
--------	---------------------------	-------------	-------------	-------------

053 01	911 Grunderwerbsteuer	—	—	11 600
--------	-----------------------------	---	---	--------

Erläuterungen:

Restaufkommen. Einnahmen aus der Besteuerung von Erwerbsvorgängen nach dem bis 31.12.1982 geltenden Grunderwerbsteuerrecht.

053 02	911 Grunderwerbsteuer	—	—	130 315
--------	-----------------------------	---	---	---------

Erläuterungen:

Restaufkommen. Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz vom 17.12.1982 (BGBl. I S.1777) mit Steuersatz 2 v.H.
Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

053 03	911 Grunderwerbsteuer	440 000 000	405 000 000	443 664 133
--------	-----------------------------	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz i.d.F. vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.08.2002 (BGBl. I S. 3322), mit einem Steuersatz von 3,5 v.H.
Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

054 01	911 Kraftfahrzeugsteuer	680 000 000	605 000 000	566 708 490
--------	-------------------------------	-------------	-------------	-------------

055 09	911 Totalisatorsteuer	1 000 000	1 000 000	582 744
	Vgl. Vermerk bei Titel 685 09.			

056 01	911 Andere Rennwettsteuern	—	—	39 989
--------	----------------------------------	---	---	--------

057 01	911 Lotteriesteuer - ohne Zerlegung -	140 000 000	132 000 000	125 480 138
--------	---	-------------	-------------	-------------

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Lotteriesteueranteil an der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinschaftlich durchgeführten Süddeutschen Klassenlotterie und Aufkommen aus anderen Lotterien, insbesondere Sportwetten (Fußballtoto und Oddset-Wetten), Zahlenlotterien (Lotto und Keno) und Zusatzlotterien (Spiel 77, Super 6 und Plus 5) sowie der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen.

Seit Haushaltsjahr 2004 einschl. Aufkommen aus der bisher getrennt veranschlagten Sportwettsteuer.

Der Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei Kap. 17 01 - 123 01, der Überschuss aus den Sportwetten, dem Zahlenlotto und der Zusatzlotterien bei Kap. 17 01 - 123 02 und der Überschuss der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen bei Kap. 17 01 - 123 07 ausgebracht.

n e u

057 02	111 Lotteriesteuer - Zerlegung	2 200 000	—	—
--------	--------------------------------------	-----------	---	---

Erläuterungen:

Gebucht wird die aus der gewerblichen Spielvermittlung erwartete und nach dem Gesetz vom 18.05.2004 zu dem Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen auf Hessen entfallende Lotteriesteuer.

059 01	111 Feuerschutzsteuer - ohne Zerlegung -	63 000 000	54 000 000	57 940 002
--------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zu 059 01 und 059 02

Aufkommen und Zerlegung nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 10.01.1996 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Art. 31 des Steuer-Euroglättungsgesetzes vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1807). Ab 2003 getrennte Veranschlagung von Bruttoaufkommen und der Zerlegung an andere Bundesländer. Zur Verwendung der Feuerschutzsteuer vgl. Kap. 03 19 (Brandschutz) und Kap. 03 01 (Katastrophenschutz).

059 02	111 Feuerschutzsteuer - Zerlegung	-36 000 000	-28 000 000	-26 109 125
--------	---	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 059 01.

061 01	111 Biersteuer	28 000 000	28 000 000	28 653 460
--------	----------------------	------------	------------	------------

069 01	111 Sonstige Steuern	—	—	—
--------	----------------------------	---	---	---

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

093 01	111 Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Hessen	47 390 000	47 020 000	47 397 851
--------	---	------------	------------	------------

Vgl. Vermerk bei Titel 633 01.

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Gemäß § 3 Abs. 2 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), beträgt die Spielbankabgabe bei einem Bruttospielertrag der Spielbanken bis 25 Mio. EUR 50 v.H. des Bruttospielertrags, für den 25 Mio. EUR übersteigenden Bruttospielertrag bis zu einem Bruttospielertrag von 50 Mio. EUR 55 v.H. des Bruttospielertrags und für den 50 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag 60 v.H. des Bruttospielertrags.

Die Spielbankabgabe für den Zweigspielbetrieb der Spielbank Kassel in Bad Wildungen wurde gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 des Spielbankgesetzes um 20 v.H. der Bruttospielerträge ermäßigt.

Für die Spielbank im Transitbereich des Flughafens Frankfurt a.M. wurde die Spielbankabgabe gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 des Spielbankgesetzes bis voraussichtlich 2006 auf 0 EUR festgesetzt.

Erwartete Spielbankabgabe bei:

1. der Spielbank Bad Homburg v.d.H.	20 200 000	EUR
2. der Spielbank Kassel.	4 250 000	EUR
3. der Spielbank Wiesbaden.	22 400 000	EUR
4. dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen.	540 000	EUR
5. der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt.	—	EUR
Zusammen.	47 390 000	EUR

Die Haushaltsstelle wurde von Kapitel 17 16 umgesetzt.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 062	Rückzahlungen von Überzahlungen.	10 000	75 000	7 026
------------	---------------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Der Betrag ist nach Erfahrungswerten geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

123 01 856	Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie.	6 800 000	6 828 000	7 647 731
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Anteil des Landes am Gewinn der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinsam betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Die Einnahmen sind geschätzt.

Die anteilige Lotteriesteuer ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

123 02 856	Überschuss aus Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien.	118 025 000	113 536 000	3 761 228
	Vgl. Vermerk bei Titel 981 03 (Kap. 17 02 - 685 01).			

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet nach dem Gesetz über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl. I S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2002 (GVBl. I S. 797), Sportwetten (Fußballtoto und Oddset-Wetten), Zahlenlotterien (Lotto, Keno) und Zusatzlotterien (Spiel 77, Super 6 und Plus 5).

Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (siehe Kap. 06 12) anteilig ermittelt.

Die Sportwettsteuer aus der Sportwette ist bei Kap. 17 01 - 057 01, die Lotteriesteuer aus den Oddsetwetten, den Zahlenlotterien und den Zusatzlotterien ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

123 07	856	Überschuss aus der Losbrieflotterie	338 000	302 000	95 319
		Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.			

Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet seit September 1985 im Auftrag des Landes Hessen die Staatliche Losbrieflotterie Hessen. Der Ertrag der Lotterie wird zur Förderung der Denkmalpflege verwendet. Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (siehe Kap. 06 12) anteilig ermittelt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe Titel 981 02.

Die Lotteriesteuer aus der Losbrieflotterie ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

131 02	871	Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgebäuden	800 000 000	270 500 000	—
		1. Übersteigen die Erlöse den Ansatz, werden 20 v.H. des Mehrerlöses der Rücklage Zukunftsoffensive Hessen (Kap. 17 01) zugeführt und 80 v.H. zur Reduzierung der Neuverschuldung verwendet.			
		2. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die zur Rückanmietung erforderlichen Verträge abzuschließen bzw. zu genehmigen.			
		3. Mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags können auch PPP-Modelle Anwendung finden.			

Erläuterungen:

Veräußerung von Immobilien, die bei fortwährendem Unterbringungsbedarf ohne Rückkaufverpflichtung angemietet werden.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 04 umgesetzt.

133 01	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen	—	178 262 100	—
--------	-----	--	---	-------------	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 04 umgesetzt.

151 01	921	Zinseinnahmen vom Bund	500 000	—	—
--------	-----	----------------------------------	---------	---	---

Erläuterungen:

Zu 151 01, 152 01, 161 01 und 162 03

Zinseinnahmen aus nutzbar angelegten Geldbeständen des F-HCC.

Die Ansätze sind nach der Erfahrung in der Vergangenheit geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

152 01	921	Zinseinnahmen von Ländern	500 000	400 000	387 572
--------	-----	-------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

161 01	921	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen.	500 000	400 000	989 244
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 01 921	Zinsen aus Wertpapieren	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 575 01.			

Erläuterungen:

Zinseinnahmen (Stückzinsen) im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldverschreibungen des Landes sowie für Schuldverschreibungen, die im Rahmen der Kurspflege angekauft wurden und an den Zinsfälligkeitsterminen nicht zurückverkauft sind.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 02 921	Disagio bei der Tilgung von Schulden des Landes	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Disagioeinnahmen aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen des Landes.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 03 921	Sonstige Zinseinnahmen	500 000	200 000	1 044 690
------------	------------------------------	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 04 062	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen	—	5 000	—
------------	--	---	-------	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle 17 16 - 162 01 wurde umgesetzt und unter dem Titel 162 04 fortgeführt.

n e u

174 01 411	Abführungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	62 000 000	—	—
	Vgl. Vermerke bei den Titeln 561 01 und 581 01.			

Erläuterungen:

Bei dieser Haushaltsstelle werden verbucht:

- Schlusszahlungen der auf den Bund entfallende Anteile an den Rückflüssen für das vorangegangene Haushaltsjahr,
- Abschlagzahlung der auf den Bund entfallenden Anteilen an den Rückflüssen für das laufende Haushaltsjahr,
- Erstattung der Zins- und Tilgungsleistungen der auf den Bund entfallenden Anteile aus Modernisierungsdarlehen,
- Erstattung des Bundesanteiles an den Rückzahlungen und Zinsen aus Zuschüssen,
- Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Abs. 1 WoBindG.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 07 73 umgesetzt.

182 01 062	Sonstige Darlehensrückflüsse	—	—	—
------------	------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

214 01 961	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	—	—	100 000 000
------------	---	---	---	-------------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

282 07 961	Anteil des Landes an den zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen Vgl. Vermerk bei Titel 633 02.	26 810 000	26 540 000	26 630 674
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gem. § 4 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), sind vom Spielbankunternehmer zusätzliche Leistungen an das Land zu entrichten.

Diese betragen bei einem Bruttospielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Mio. EUR 30 v.H. des Bruttospielertrags, für den 25 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag bis zu einem Bruttospielertrag von 50 Mio. EUR 25 v.H. des Bruttospielertrags und für den 50 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag 20 v.H. des Bruttospielertrags.

Erwartete zusätzliche Leistungen bei:

1. der Spielbank Bad Homburg v.d.Höhe	11 000 000 EUR
2. der Spielbank Kassel	2 550 000 EUR
3. der Spielbank Wiesbaden	12 000 000 EUR
4. dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen	540 000 EUR
5. der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt	720 000 EUR
Zusammen	26 810 000 EUR

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

282 08 961	Anteil des Landes an weiteren Leistungen der Spielbanken im Land Hessen Vgl. Vermerk bei Titel 981 04 (Kap. 17 02 - 685 01).	3 912 000	3 912 000	3 412 279
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Unternehmer der Spielbanken in Wiesbaden, Bad Homburg v.d.H. und Kassel haben sich in Verträgen mit den Spielbankgemeinden verpflichtet, aus dem nach Abzug der Spielbankabgabe und den zusätzlichen Leistungen verbleibenden Unternehmeranteil am Bruttospielertrag weitere Leistungen zu erbringen, die je zur Hälfte die jeweiligen Spielbankstädte und das Land Hessen erhalten.

Die weiteren Leistungen betragen je Vertragsjahr:

- 4 v.H. des Bruttospielertrags bis 2 556 460 EUR,
- 5 v.H. des Bruttospielertrags von 2 556 460 bis 5 112 920 EUR,
- 10 v.H. des Bruttospielertrags über 5 112 920 EUR,
- 2 v.H. des Bruttospielertrags, der 38 860 000 EUR im Jahr übersteigt.

Sinkt der Bruttospielertrag unter 3 Mio. EUR, so entfallen diese weiteren Leistungen.

Wegen der Verwendung der Mittel siehe Titel 981 04.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

282 09 961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Hessen Vgl. Vermerk bei Titel 981 04 und Kap. 17 02 - 685 01.	512 000	512 000	438 220
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 2 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) sind 4 v.H. der Tronceinnahmen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Diese Troncabgabe fließt nach § 7 Abs. 3 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), je zur Hälfte dem Land und der Standortgemeinde zu.

Wegen der Verwendung der Mittel siehe Titel 981 04.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

325 01 921 Kreditmarktmittel 3 810 600 600 4 480 099 400 4 920 988 535

Erläuterungen:

Hier ist der Kreditbedarf des Landes zentral veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

325 02 921 Schuldenaufnahmen für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO — — —

Erläuterungen:

Hinweis auf Titel 971 02.

Die Haushaltsstelle 17 16 - 325 01 wurde umgesetzt und unter dem Titel 325 02 fortgeführt.

351 01 951 Entnahme aus der Ausgleichsrücklage — — 11 000 000

Erläuterungen:

Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 911 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

351 02 951 Entnahme aus der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich — — —

353 01 951 Entnahme aus der Schuldendienstrücklage 3 359 700 — —
Vgl. Vermerk bei Titel 575 01.

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

355 01 951 Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage — — —

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

356 01 951 Entnahme aus dem Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes — — —

Erläuterungen:

Zur Kurspflege können Käufe und Verkäufe von Wertpapieren des Landes in einem Fonds gebucht werden. Zum Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres werden die bestehenden Salden als Zuführung an den Fonds bzw. als Entnahme aus dem Fonds gebucht.

Vgl. auch bei Titel 916 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

359 01 951 Entnahmen aus der Rücklage Zukunftsoffensive Hessen. . . 36 813 600 42 256 300 230 195 700
Vgl. Vermerk bei Titel 981 01.

Erläuterungen:

Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 919 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.

359 03 951 Zentrale Entnahme aus den Rücklagen der Ressortbudgets — 50 000 000 —

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Die Liquidität der Budgetrücklagen der einzelnen Mandanten wurde im Haushaltsjahr 2004 vorübergehend in Anspruch genommen.

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wird über die Haushaltsstelle 17 01 - 919 02 die Inanspruchnahme wieder zurückgeführt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

361 01	971 Überschuss des Haushaltsjahres 2003	43 200	272 400	238 404
--------	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2003 ist in 2005 als Einnahme veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

381 01	991 Zuführung aus anderen Einzelplänen..... Vgl. Vermerk bei Titel 981 01.	3 100 000	28 200 000	—
--------	---	-----------	------------	---

Erläuterungen:

Zuführung aus Kap. 03 80 - 981 01:

Rückzahlung des im Jahr 2002 aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen bereitgestellten Betrages zur Vermeidung einer unwirtschaftlichen Überalterung der Streifenfahrzeuge der Polizei.

Die hier nachgewiesenen Beträge sind Haushaltersparnisse, Mehreinnahmen im Zusammenhang mit dieser Maßnahme und durch die Neuordnung der Kfz.-Werkstätten bei der Polizei.

20% der Mehreinnahmen bei Titel 131 02 werden der Rücklage "Zukunftsoffensive Hessen" zugeführt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.

Gesamteinnahmen Kapitel 17 01	18 296 014 100	18 231 890 200	18 725 500 202
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

544 01 961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

546 01 921	Vermischter Sachaufwand in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes	200 000	200 000	165 009
	Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

Erläuterungen:

Aus diesem Ansatz können insbesondere Ausgaben für Präsentationen in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes sowie Ratinggebühren geleistet werden.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

546 02 961	Vermischter Sachaufwand	132 000	264 000	—
------------	-------------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Monatliche Kostenpauschale für die taggleiche Überweisung der Bezüge; dadurch erfolgt eine Zinseinsparung bei Titel 571 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

Ausgaben für den Schuldendienst

561 01 921	Zinsen für Darlehen des Bundes	18 500 000	15 802 000	15 043 995
	1. Die Titel 561 01 und 581 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.			

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 581 01.

Anteile des Bundes an den Zinseinnahmen von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Zinsleistungen und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

561 02 921	Zinsausgaben an den Bund	500 000	500 000	—
	Die Titel 546 01, 561 02, 562 01, 571 01, 575 01, 575 02, 575 03, 575 04 und 575 05 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

Zu 561 02, 562 01, 571 01 und 575 05

Zinsen für Kassenkredite.

Das Ministerium der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel des F-HCC bis zu 8 v.H. der Haushaltssumme im Wege kurzfristiger Kredite zu beschaffen. Über diesen Betrag hinaus kann das Ministerium der Finanzen vorübergehend weitere Kassenkredite aufnehmen, soweit es von der Kreditermächtigung nach § 13 Abs.1 HG keinen Gebrauch macht. In welcher Höhe und für welche Zeit von diesen Ermächtigungen Gebrauch gemacht wird, kann im Voraus nicht übersehen werden. Der Bedarf an Mitteln für die Verzinsung der aufzunehmenden Kredite ist deshalb geschätzt.

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

562 01	921 Zinsausgaben an Länder Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	4 000 000	5 000 000	1 525 240
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

571 01	921 Zinsen für Kassenkredite öffentlicher Unternehmen Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	5 000 000	6 000 000	3 162 112
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 01	921 Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber. 1. Vgl. Vermerk bei Titel 561 02.. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 162 01 und 353 01. 3. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.	1 347 353 900	1 299 094 700	1 286 263 577
--------	---	---------------	---------------	---------------

	Darlehen EUR	Zinsen EUR
für Darlehen Stand Abschluss 2003	27.985.596.400	1.249.532.000
für neu aufzunehmende Darlehen	–	97.821.900
Summe	–	1.347.353.900

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 02	921 Geldbeschaffungskosten 1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden. 2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	20 000 000	18 000 000	19 480 365
--------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Ansatz ist bestimmt für Geldbeschaffungskosten sowie für Einlösungsprovisionen für Hessenanleihen (Restanten).
Mehr wegen der Emission großer Benchmark-Anleihen im Volumen von bis zu 2 Mrd. EUR.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 03	921 Zinsderivate. 1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden. 2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	10 000 000	5 000 000	-8 443 806
--------	---	------------	-----------	------------

Erläuterungen:

Hier werden die Einnahmen und Ausgaben aus Derivat-Verträgen gebucht. Das Ist-ergebnis stellt lediglich den Saldo der unterschiedlichen Zahlungsströme dar, nicht jedoch das wirtschaftliche Ergebnis der abgeschlossenen Geschäfte.
Der Vertragsbestand an Derivaten am 01.09.2004 beträgt 6.043,7 Mio. EUR. Der Ansatz ist geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 04	921 Aufgeld für Anleihen des Landes Hessen Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die 6,5 % Hessenanleihe von 1968 wurde in den Jahren 1979 bis 1983 zum Kurs von 101 % zurückgezahlt. Buchungsstelle für die Abwicklung von Restanten.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 05	921 Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	6 000 000	6 000 000	5 707 226
--------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

581 01 921	Tilgung für Darlehen des Bundes	43 500 000	39 429 000	43 623 828
	1. Vgl. Vermerk zu Titel 561 01.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.			

Erläuterungen:

Anteile des Bundes an der eingehenden Jahrestilgung von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Jahrestilgung und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

595 01 921	Tilgung für Anleihen, Kassen- und Landesobligationen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber.	2 680 100 600	2 684 692 000	3 422 133 161
	Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden sowie zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.			

Erläuterungen:

Hier sind die nach derzeitigem Stand fälligen Tilgungen aus Kapitalmarktdarlehen veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

612 01 911	Länderfinanzausgleich	1 540 000 000	1 778 000 000	1 799 462 873
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.			

Erläuterungen:

Der Ansatz orientiert sich an der geschätzten Entwicklung der Steuerkraftrelationen zwischen den Ländern auf der Grundlage der Regionalisierung der Bundesländer-Steuerschätzung vom 2. bis 4. November 2004 und berücksichtigt Wirkungen der Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs ab 01.01.2005.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 09 umgesetzt.

613 01 911	Zuweisung aus dem Grunderwerbsteueraufkommen	146 700 000	135 000 000	147 962 510
	Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um vier Siebtel (bei Rechtsvorgängen, die mit 2 v.H. besteuert werden) der Einnahmen bei Titel 053 02 bzw. um ein Drittel (bei Rechtsvorgängen, die mit 3,5 v.H. besteuert werden) der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 03.			

Erläuterungen:

Nach § 1 des Grunderwerbsteuer-Zuweisungsgesetzes vom 25.03.1997 (GVBl. I S.50) weist das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten vier Siebtel des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Steuersatz 2 v.H.) bzw. ein Drittel des Aufkommens nach Steuersatz 3,5 v.H. zu.

613 02 911	Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich zugunsten der Kommunen.	121 500 000	123 600 000	139 400 000
	Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 613 02 wieder zu.			

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zuweisungen aus zusätzlichen Umsatzsteueranteilen des Landes zur teilweisen Kompensation kommunaler Steuerausfälle infolge des seit 1996 geänderten Familienleistungsausgleichs (einschließlich der Abrechnung des Ausgleichsjahres 2001 im April 2004 von -9 316 530 EUR und der des Ausgleichsjahres 2002 im April 2005 von -5 053 693 EUR) gemäß § 46a FAG.

633 01 911	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Hessen an die Spielbankgemeinden. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 093 01 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.	13 920 800	13 813 000	14 875 596
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gemäß § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Gemeinde, in der eine öffentliche Spielbank betrieben wird, 29,375 v.H. von der Spielbankabgabe dieser Spielbank.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 093 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

633 02 911	Zuweisungen aus den zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen an die Spielbankgemeinden. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 282 07 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.	7 845 500	7 797 000	6 586 152
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gemäß §§ 4 und 5 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Spielbankgemeinde einen Anteil an den zusätzlichen Leistungen in Höhe von 29,375 %.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

634 01 699	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.	—	—	68 333 333
------------	--	---	---	------------

Erläuterungen:

Zu 634 01 und 884 01:

Beitrag des Landes nach dem Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19.09.2002, geändert durch Gesetz zur Änderung des GFRG und des Aufbauhilfefondsgesetzes vom 17.06.2003 (BGBl. I S. 862), an den Fonds "Aufbauhilfe".

685 09 549	Zuweisungen aus der Totalisatorsteuer an Rennvereine ... Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 96 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 055 09 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.	960 000	960 000	559 070
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zur Ausschüttung gelangen 96 v.H. des Aufkommens bei Kap. 17 01 - 055 09 (§ 16 Rennwett- und Lotteriegesetz i.d.F. vom 20.12.1993, BGBl. I S. 2254), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 17.05.2000 (BGBl. I S. 715).

685 11 549	Zuweisungen aus anderen Rennwettsteuern an Rennvereine.	—	—	—
686 01 029	Biersteueranteil des an Österreich nach Art. 12 des Vertrages vom 02.12.1890 abzuführenden Anteils am Zoll- und Verbrauchsteueraufkommen.	3 300	3 300	2 638

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen an dem dem Staat Österreich zustehenden Anteil am Biersteueraufkommen aufgrund des Deutsch-Österreichischen Vertrages vom 02.12.1890 über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches. Die Finanzministerkonferenz kam am 01.10.1992 überein, die Anteile der Länder neu aufzuteilen. Auf Bayern entfallen - wie bisher - 50 v.H. des Gesamtanteils und auf Hessen 9,39 v.H. der verbleibenden Hälfte.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

884	01	699 Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	—	136 666 667
-----	----	---	---	---	-------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 634 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

911	01	951 Zuführung an Ausgleichsrücklage	—	—	—
-----	----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zum 31.12.2003 betrug der Rücklagenbestand 110.239,06 EUR.

In 2004 ist keine Entnahme beabsichtigt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

913	01	951 Zuführung an Schuldendienstrücklage	14 662 500	13 862 500	11 791 200
-----	----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Hier werden die für die Zero-Schuldscheindarlehen des Landes jährlich anfallenden rechnerischen Zinszahlungen gebucht.

Bei Zero-Schuldscheindarlehen erfolgt keine laufende Verzinsung. Die Zinszahlung wird zusammen mit der Tilgung des Darlehensbetrages am Ende der Laufzeit vorgenommen.

Durch die jährliche Abführung der rechnerischen Zinszahlung wird gewährleistet, dass am Ende der Laufzeit der Rückzahlungsbetrag zur Verfügung steht.

Bei Auflösung der Schuldendienstrücklage fließen die Mittel dem Titel 575 01 zu.

Zum 31.12.2004 wird der Rücklagenbestand 28 266 615 EUR betragen.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

915	01	951 Zuführung an Konjunkturausgleichsrücklage	—	—	—
-----	----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

916	01	951 Zuführung an den Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	—	—	—
-----	----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 356 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

919	01	951 Zuführung an die Rücklage Zukunftsoffensive Hessen	—	25 100 000	47 018 332
-----	----	--	---	------------	------------

Vgl. Vermerk bei Titel 131 02.

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die nicht durch Abführungen an andere Einzelpläne (Titel 981 01) in Anspruch genommenen Mittel werden der Rücklage zugeführt.

Zum 31.12.2003 betrug der Rücklagenbestand 94 948 319 EUR.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.

919 02 951	Zentrale Zuführung an die Rücklagen der Ressortbudgets	12 499 700	—	—
------------	--	------------	---	---

Erläuterungen:

Die Zuführung der Rücklage an die Ressortbudgets erfolgt beginnend ab 2005 in vier gleichen Raten.

Siehe Erläuterung bei 17 01 - 359 03.

Epl.	2005	2006	2007	2008	Gesamt
01	47.400	47.500	47.400	47.500	189.800
02	311.100	311.100	311.100	311.100	1.244.400
03	2.671.100	2.671.200	2.671.100	2.671.200	10.684.600
04	557.600	557.600	557.600	557.600	2.230.400
05	1.471.100	1.471.200	1.471.100	1.471.200	5.884.600
06	1.813.900	1.813.900	1.813.900	1.813.900	7.255.600
07	2.886.600	2.886.600	2.886.600	2.886.600	11.546.400
08	154.100	154.200	154.200	154.200	616.700
09	2.254.300	2.254.300	2.254.300	2.254.400	9.017.300
11	178.500	178.600	178.500	178.600	714.200
15	154.000	154.000	154.000	154.000	616.000
Zusammen	12.499.700	12.500.200	12.499.800	12.500.300	50.000.000

Die Haushaltsstelle 17 16 - 919 01 wurde hierher umgesetzt und unter dem Titel 919 02 fortgeführt.

961 01 971	Zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

971 01 988	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten ..	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Deckungsmittel für den voraussichtlichen Abbau von Ausgaberesten (§ 19 Abs. 2 LHO) sind nicht veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

971 02 988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Nach § 42 LHO ist in den Haushaltsplan ein Leertitel für Ausgaben nach § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V.m. § 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) vom 08.06.1967 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325), einzustellen. Aus diesem Titel können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

972 02 989	Globale Minderausgaben	—	—	—
------------	------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

981 01 991	Abführung an andere Einzelpläne	39 913 600	45 356 300	53 189 885
	1. Ausgaben für die Beteiligung des Landes Hessen am Stiftungskapital der Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft dürfen erst nach erfolgter Komplementärfinanzierung Dritter in gleicher Höhe geleistet werden.			
	2. Ausgaben und Verpflichtungen dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 359 01 und 381 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Der Ansatz setzt sich zusammen aus :	— EUR
1. Zuschuss zum Neubau Rhein-Main-Arena	5 113 000 EUR
2. Schule@Zukunft	5 222 000 EUR
3. Filmförderung	— EUR
4. Nachhaltige Wirtschaftsförderung	— EUR
5. Verkehrsinfrastrukturausbau	5 200 000 EUR
6. Stiftung "Familie hat Zukunft"	— EUR
7. Naturpark und Nationalpark Kellerwald	750 000 EUR
8. Sonderfinanzierung Fraunhofer-Gesellschaft	906 600 EUR
9. "Innovationsfonds"	— EUR
10. Hessische Kulturstiftung	— EUR
11. Schule für Hochbegabte	— EUR
12. Kulturinvestitionsprogramm	5 617 000 EUR
13. Hochschulpakt	15 338 000 EUR
14. Erneuerung von Streifenfahrzeugen der Polizei	— EUR
15. Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft ..	— EUR
16. Martin-Buber-Stiftung	767 000 EUR
17. Rangierbahnhof Bebra	1 000 000 EUR
Zusammen	39 913 600 EUR

Zu 1. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 03 05 - 381 02. Zuschuss an die Waldstadion Frankfurt am Main Besitzgesellschaft mbH in Höhe von insgesamt 20 452 000 EUR zum Neubau Rhein-Main-Arena Frankfurt am Main (Waldstadion) ab 2002 bis 2005 jährlich 5 113 000 EUR.

Zu 2. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 04 76. Beteiligung des Landes an "Schule@Zukunft" Gesamtsumme 25 565 000 EUR, in den Jahren 2001 bis 2005 in Höhe von je 5 113 000 EUR.

Zu 3. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 70 und Kap. 07 02 - Ausgabentitelgruppe 70. Filmförderung: Das Projekt wurde bis 2002 mit einer Gesamtsumme von 7 669 384 EUR gefördert.

Zu 4. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 79 und Kap. 07 02 - Ausgabentitelgruppe 79. Nachhaltige Wirtschaftsförderung Gesamtsumme 15 339 000 EUR, in den Jahren 2002 bis 2004 in Höhe von je 5 113 000 EUR.

Zu 5. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 15 - 381, Verkehrsinfrastrukturausbau insbesondere Kassel-Calden in Höhe von 41 036 200 EUR, davon bis 2003 7 721 832 EUR, 2004 5 207 000 EUR, 2005 5 200 000 EUR, 2006 4 800 000 EUR, 2007 11 750 000 EUR und 2008 6 357 300 EUR.

Zu 6. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 08 24 - 381 01 und Kap. 08 24 - 684 09. Stiftung "Familie hat Zukunft": Das Projekt wurde bis 2002 mit einer Gesamtsumme von 10 225 919 EUR gefördert.

Zu 7. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 09 22. Maßnahmen zur Entwicklung und zum Aufbau des Naturpark und des Nationalparks Kellerwald in Höhe von 3 113 000 EUR, davon bis 2003 598 832 EUR, 2004 1 764 200 EUR und 2005 750 000 EUR.

Zu 8. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 - 381. Landesanteil der restlichen Sonderfinanzierung Institut für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft in Höhe von 6 698 000 EUR erfolgte bis 2003 4 833 875 EUR, 2004 957 500 EUR und in 2005 906 600 EUR.

Zu 9. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 30 - 381 99 und Kap. 15 30 - Ausgabentitelgruppe 99. "Innovationsfonds" in Höhe von 16 499 000 EUR, davon bis 2003 14 319 121 EUR und 2004 2 179 900 EUR.

Zu 10.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01. Aufstockung des Kapitals der Hessischen Kulturstiftung um 5 113 000 EUR in 2001.

Zu 11.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 04 - 381 01 und Kap. 18 04 - 721 01. Herrichtung von Gebäuden für eine Schule zur Förderung Hochbegabter: Das Projekt wurde bis 2003 mit einer Gesamtsumme von 15 338 919 EUR gefördert.

Zu 12.: Kulturinvestitionsprogramm in Höhe von 15 339 500 EUR,

davon bis 2003 2 522 454 EUR, 2004 3 607 400 EUR, 2005 5 617 000 EUR und 2006 3 592 500 EUR.

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01 und Kap. 15 50 - 893 01 (Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland - darunter Erstausrüstung der Landesmusikakademien), anteilig bis 2003 1 974 184 EUR, 2004 1 455 200 EUR und 2005 1 217 000 EUR.

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 15 - 381 03 und Kap. 18 15 - 721 06 (Weltkulturerbe "Limes"), Kap. 18 15 - 721 07 (Saalburg - Rekonstruktion verschiedener Bauten), Kap. 18 15 - 721 08 (Weltkulturerbe "Kloster Lorsch") und Kap. 18 15 - 721 09 (Landesmuseum Darmstadt - Grundsanierung), anteilig bis 2003 548 270 EUR, 2004 2 152 200 EUR, 2005 4 400 000 EUR und 2006 3 592 500 EUR.

Zu 13.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 - 381. Zum Aufbau des Innovationsbudgets der Hochschulen im Rahmen des Hochschulpaktes Gesamt 61 352 000 bis 2003 14 563 349 EUR, 2004 27 439 100 EUR, 2005 15 338 000 EUR und 2006 24 011 500 EUR.

Zu 14.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

Vgl. Erläuterung bei Kap. 03 80 - 381 03 und Kap. 03 80 - 811 88. Sicherstellung eines wirtschaftlichen Betriebs des Fuhrparks der hessischen Polizei einmalig in 2002 in Höhe von 18 407 000 EUR.

Zu 15.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

Vgl. Erläuterung bei Kap. 04 76 - 381 94 und Kap. 04 76 - 685 94. Das Land Hessen hat sich 2003 mit 500 000 EUR an der Stiftung IT- Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft beteiligt.

Das Land ist ferner bereit, sich mit 60 v.H. gleich 2 400 000 EUR an der Erhöhung des Stiftungskapitals um bis zu 4 Mio. EUR zu beteiligen, sofern zuvor eine entsprechende Mittelbereitstellung in Höhe von 40 v.H. durch Dritte erfolgt.

Zu 16.: Vgl. Erläuterung bei Kap. 04 02 - 685 06 Beteiligung des Landes Hessen an der Stiftung "Martin-Buber-Stiftung" in Höhe von 3 068 000 EUR davon 2003 bis 2006 je 767 000 EUR.

Zu 17.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 15 - 381 Rangierbahnhof Bebra Gesamtförderung in Höhe von 3 800 000 EUR davon 2005 1 000 000 EUR, 2006 2 200 000 EUR und 2007 600 000 EUR.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.

981 02	991 Abführung an Kap. 15 50	338 000	302 000	—
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 123 07.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
	3. Die Mittel sind für denkmalpflegerische Maßnahmen bestimmt.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 123 07.

Die Überschüsse aus der Losbrieflotterie sind zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen. Abführung an Kap. 15 50 für Maßnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

981 03	991 Abführung an andere Einzelpläne	116 614 000	112 125 000	—
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 123 02.			

Kapitel 17 01

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Kap. 15 50 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	2 000 000 EUR
2. Kap. 04 02 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	1 255 000 EUR
3. Kap. 15 01 zur Finanzierung kultureller Zwecke	55 864 000 EUR
4. Kap. 08 06 zur Finanzierung sozialer Zwecke	55 864 000 EUR
5. Kap. 03 05 zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	1 506 000 EUR
6. Kap. 09 23 zur Gewährung einer Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V.	125 000 EUR
Zusammen	116 614 000 EUR

Die Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung sind bei Kap. 17 02 - 685 01 ausgebracht.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

981 04 991 Abführung an Kap. 08 06	3 504 000	3 504 000	—
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 282 08 und 282 09.			
2. Die Mittel dienen der Förderung gemeinnütziger Zwecke.			

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 08 06 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke.

Die Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung sind bei Kap. 17 02 - 685 01 ausgebracht.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

981 05 991 Abführung an Kapitel 17 20 - 381	5 000	5 000	—
Der Ansatz kann zur Hälfte der bei Kap. 17 20 - 526 tatsächlich nachzuweisenden Ausgaben ausgeschöpft bzw. entsprechend überschritten werden.			

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um die Kommunale Finanzausgleichsmasse wegen der hälftigen Kostentragungspflicht des Landeshaushalts zu den Kosten nach § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden verstärken zu können.

Die Haushaltsstelle 17 16 - 981 01 wurde umgesetzt und unter dem Titel 981 05 fortgeführt.

Gesamtausgaben Kapitel 17 01	6 153 752 900	6 339 409 800	7 214 508 964
------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 17 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	13 421 690 000	13 029 590 000	13 418 663 580
1	Eigene Einnahmen	989 173 000	570 508 100	13 932 810
2	Übertragungseinnahmen	31 234 000	30 964 000	130 481 174
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 853 917 100	4 600 828 100	5 162 422 639
Gesamteinnahmen		18 296 014 100	18 231 890 200	18 725 500 202
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	332 000	464 000	165 009
	Ausgaben für den Schuldendienst	4 134 954 500	4 079 517 700	4 788 495 698
6	Übertragungsausgaben	1 830 929 600	2 059 173 300	2 177 182 173
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	136 666 667
9	Besondere Finanzierungsausgaben	187 536 800	200 254 800	111 999 417
Gesamtausgaben		6 153 752 900	6 339 409 800	7 214 508 964
Zuschuss/Überschuss		12 142 261 200	11 892 480 400	11 510 991 238

Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Zu Kapitel 17 02:

Dem Kapitel ist nachrichtlich ein Wirtschaftsplan beigelegt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 062	Rückzahlungen von Überzahlungen	600	600	501
119 51 062	Vermischte Einnahmen	—	5 200	—
119 55 062	Einnahmen nach Jahresschluss aus Anlass der Rechnungsprüfung	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01 062	Erstattung von Beihilfeleistungen	682 000	682 000	553 655
	Vgl. Vermerk bei 441 59.			

Erläuterungen:

Beihilfeleistungen, die dem Landeshaushalt zu erstatten sind, werden hier zentral veranschlagt.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

n e u

381 01 991	Beihilfeerstattungen der Mandanten	2 848 300	—	—
------------	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

Zur Finanzierung der Beihilfen werden ab 2005 die Verwaltungseinheiten/Mandanten herangezogen, die einen Produkthaushalt aufstellen.

Einen Produkthaushalt zum 01.01.2005 stellen auf:

- Hessisches Statistisches Landesamt (Kap. 02 03)
- Hessisches Kultusministerium (Kap. 04 01)
- Staatliche Fachschulen (Kap. 04 64)
- Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08)
- Hessische Bezügestelle (Kap. 06 17)
- Hessische Straßen- u. Verkehrsverwaltung (Kap. 07 20)
- Kataster- u. Flurneuordnungsverwaltung (Kap. 07 30)

Weggefallene Titel

119 46 062	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen	—	1 500 000	1 531 573
------------	---	---	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

Kapitel 17 02
Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
272 01	261	Zuweisungen aus dem EG-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen	—	—	—
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.					
272 02	261	Zuweisungen der Europäischen Kommission zur Erweiterung der Europäischen Union in Deutschland	—	—	60 000
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 02 umgesetzt.					
282 01	062	Kostenbeiträge aller Landesbetriebe des Landes Hessen ..	—	384 000	161 071
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					
Gesamteinnahmen Kapitel 17 02			3 530 900	2 571 800	2 306 799

Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 02 941	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	20 550 000	20 800 000	21 179 975
------------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung der Nachversicherung ausscheidender Beamtinnen und Beamter. Der Ansatz ist geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

441 59 941	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Zentraltitel)	195 291 400	190 000 000	187 540 962
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 281 01 geleistet werden.			
	2. Vgl. Vermerk bei Titel 446 01.			

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage ist die Hessische Beihilfenverordnung. Die Mittel werden den Ressorts nach dem notwendigen Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Hessischen Staatstheater (Kap. 15 41, 42 und 43) und der Hessischen Tierseuchenkasse (Kap. 09 03) sind aus Verrechnungsgründen bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt.

Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5 000 000	5 000 000	4 622 383
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

a) Unfallfürsorge nach den §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz sowie nach dem Hessischen Beamtengesetz.

b) Tuberkulosenhilfe.

c) Unterstützungen gem. § 92 Abs. 2 und § 215 Abs. 1 Hessisches Beamtengesetz

446 01 018	Beihilfen an Versorgungsempfänger	213 726 900	200 000 000	188 731 465
	Die Titel 441 59 und 446 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

Beihilfen an Versorgungsempfänger.

453 61 941	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung.	5 000	5 000	5 731
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Fahrkostenzuschüsse für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nach dem Erlass des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 28.02.1997 (StAnz. S. 875).

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

526 01 314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100 000	84 000	120 861
------------	--	---------	--------	---------

Erläuterungen:

Bund und Länder sind übereingekommen, die Beihilfefähigkeit von Leistungen der Psychotherapie von dem Ergebnis eines Voranerkennungsverfahrens abhängig zu machen.

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

527 01	019 Reisekosten	100 000	100 000	—
--------	-----------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Gem. Nr. 6.6 der Richtlinien zur Förderung der Rotation der Beschäftigten des höheren Dienstes in der Landesverwaltung (Mobilitäts-RL) vom 1. April 2003 (StAnz. S. 2042 sind die durch die Rotation veranlassten Nebenkosten hier zentral veranschlagt.

Aus diesem Titel können auch Kosten für Trennungsgeld und ggf. Prämien gezahlt werden.

542 01	019 Steuern und Abgaben	1 000	1 000	991
--------	-------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Die Fahrkostenzuschüsse, die das Land an Bedienstete gemäß Erlass des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 28.02.1997 (StAnz. S. 875) zahlt, sind zu versteuern (vgl. Kap. 17 02 - 453 61). Das Land übernimmt für die Bediensteten die Versteuerung dieser Zuschüsse.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

634 01	243 Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen. Etwaige Einnahmen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel wieder zu.	2 600 000	3 200 000	2 679 844
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz (LAG) leisten Bund und Länder einschl. des Landes Berlin an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes für Unterhaltshilfe. Der Bund trägt 1/3 des Zuschusses; 2/ 3 entfallen auf die Länder nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr.

Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 09 umgesetzt.

685 01	961 Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung	2 331 000	2 331 000	1 600 363
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Verwendung des Überschusses aus Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien (Kap. 1701 - 123 02) . . .	1 411 000	EUR	
2.	Verwendung des Anteils an den weiteren Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken (Kap. 1701 -282 08 u. 282 09)	920 000	EUR	
	Zusammen	2 331 000	EUR	

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

Weggefallene Titel

443 02	941 Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter (Zentraltitel)	—	2 600	—
--------	---	---	-------	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt. Die Unterstützungsleistungen wurden in den Titel 443 01 integriert.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	13 058 000	—
--------	---	---	------------	---

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
525 61 012	Aus- und Fortbildung		—	1 020 000	950 363
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.					
525 64 012	Aus- und Fortbildung		—	125 000	117 225
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.					
526 02 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		—	50 000	—
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.					
529 03 019	Zur Verfügung des Ministers der Finanzen für besondere oder unvorhergesehene Ausgaben		—	4 600	791
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		—	1 179 400	1 444 239
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 02 umgesetzt.					
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		—	—	177 027
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.					
543 02 062	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landes- eigener Kraftfahrzeuge		—	26 000	26 000
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					
545 01 019	Veranstaltungen der Landesregierung		—	946 100	815 071
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 02 umgesetzt.					
681 02 062	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Haftpflichtris- ken		—	1 600 000	1 534 113
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					
681 03 261	Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Not- stände		—	500 000	88 648
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.					
685 03 871	Zuschüsse für die Aktion "Vorbildliche Bauten im Land Hes- sen"		—	20 000	—
Erläuterungen:					
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					

Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69:

Die Titelgruppe 69 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

511 69	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	393 000	212 139
517 69	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	—	260 000	20 795
518 69	062	Mieten und Pachten	—	18 000	4 413
525 69	062	Aus- und Fortbildung, Umschulung	—	1 368 600	1 250 169
538 69	062	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	17 581 600	5 920 440
547 69	062	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 69	062	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	—	1 003 300	183 693
Summe Titelgruppe 69			—	20 624 500	7 591 649

Titelgruppe 71

Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens

Zu Titelgruppe 71:

Die Titelgruppe 71 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

459 71	011	Prämien	—	300 000	309 169
538 71	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	29 960 000	32 975 265
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 71	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	—	—	—
981 71	991	Abführung an Kapitel 06 16 - 381 03	—	—	—
Summe Titelgruppe 71			—	30 260 000	33 284 434

Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Titelgruppe 72 Personalvermittlungsstelle (PVS)				
Zu Titelgruppe 72: Die Titelgruppe 72 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				
459 72 012	Prämien	—	1 500 000	397 297
547 72 012	Vermischter Sachaufwand	—	100 000	2 131
671 72 012	Erstattungen an öffentliche Unternehmen im Inland	—	—	—
981 72 991	Abführung an andere Einzelpläne	—	—	265 529
Summe Titelgruppe 72		—	1 600 000	664 957
Gesamtausgaben Kapitel 17 02		439 705 300	492 537 200	453 177 089

Abschluss Kapitel 17 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	600	1 505 800	1 532 074
2	Übertragungseinnahmen	682 000	1 066 000	774 726
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 848 300	—	—
Gesamteinnahmen		3 530 900	2 571 800	2 306 799
4	Personalausgaben	434 573 300	430 665 600	402 786 980
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	201 000	53 217 300	44 037 918
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 931 000	7 651 000	5 902 968
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	1 003 300	183 693
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	265 529
Gesamtausgaben		439 705 300	492 537 200	453 177 089
Zuschuss/Überschuss		-436 174 400	-489 965 400	-450 870 290

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520
Beihilfen und Zuwendungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Beihilfen und Zuwendungen	1	439.705.300	3.530.900	436.174.400	-
	Summe	/	439.705.300	3.530.900	436.174.400	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	439.705.300	3.530.900	436.174.400	-

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520
Beihilfen und Zuwendungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	421.521.000	687.800	420.833.200	-	1	406.482.574	554.155	405.928.419	-
/	421.521.000	687.800	420.833.200	-	/	406.482.574	554.155	405.928.419	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	421.521.000	687.800	420.833.200	-	/	406.482.574	554.155	405.928.419	-

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520
Beihilfen und Zuwendungen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.530.300	682.000	553.655
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.530.300	682.000	553.655
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	600	5.800	501
Betriebsertrag			3.530.900	687.800	554.156
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	100.000	84.000	120.861
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	100.000	84.000	120.861
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	434.568.300	415.800.000	402.074.785
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	-	-	-
	630-638	Bezüge	20.550.000	20.800.000	21.179.975
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	414.018.300	395.000.000	380.894.810
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.437.000	2.437.000	1.607.085
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	5.000	5.000	5.731
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	100.000	100.000	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.331.000	2.331.000	1.600.363
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	1.000	991
Betriebsaufwand			437.105.300	418.321.000	403.802.731
Eigenergebnis			-433.574.400	-417.633.200	-403.248.575

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520
Beihilfen und Zuwendungen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	436.174.400	420.833.200	405.928.419
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			436.174.400	420.833.200	405.928.419
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.600.000	3.200.000	2.679.844
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			2.600.000	3.200.000	2.679.844
Steuer- und Leistungsergebnis			433.574.400	417.633.200	403.248.575
Verwaltungsergebnis			0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520
Beihilfen und Zuwendungen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	-	-

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520
Beihilfen und Zuwendungen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	436.174.400	420.833.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	436.174.400	420.833.200

Kapitel 17 04
Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 04 Landesvermögensverwaltung

Zu Kapitel 17 04:

Dem Kapitel ist nachrichtlich ein Wirtschaftsplan beigelegt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41 871	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	4 200 000	—
119 52 872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB (Zentraltitel)	600 000	600 000	223 444

Erläuterungen:

Siehe Titel 685 01.

**Gewinne aus der Beteiligung des Landes an
wirtschaftlichen Unternehmen**

121 11 853	Banken und Kreditinstitute	2 500 000	2 900 000	2 747 309
------------	----------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zu Titel 121 11 bis 121 33:

Die Beteiligungen des Landes sind in der Anlage III ausgewiesen. Die Ansatzveränderungen basieren auf den für 2004 erwarteten Gewinnausschüttungen.

Weniger entsprechend der zu erwartenden Gewinnausschüttung bei der Investitionsbank Hessen-Thüringen.

121 12 411	Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben	2 110 400	4 270 600	2 858 084
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Entsprechend der zu erwartenden Gewinnausschüttung.

121 13 411	Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen	14 752 500	14 752 500	10 540 282
	Vgl. Vermerk bei Titel 919 02.			

Erläuterungen:

Das Land hat das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Gesetz vom 17.12.1998, GVBl. I S. 582) als Stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebracht. Die hierfür von der Bank zu zahlende Vergütung wird an dieser Stelle vereinnahmt und bei Titel 919 02 dem Sondervermögen zugeführt.

121 21 529	Ländliche Siedlung	—	—	—
------------	--------------------------	---	---	---

121 23 856	Lotterie, Lotto, Toto	1 450 000	2 300 000	2 169 632
------------	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der voraussichtlich auszuschüttende Bilanzgewinn 2004 der Lotterie- und Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Der Gewinnanteil des Landes an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei Kap. 17 01 - 123 01 veranschlagt.

121 31 859	Andere Beteiligungen	2 600 000	5 114 000	4 310 916
------------	----------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 17 04 Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

121 32 859 Gewinn der Fraport AG 11 400 000 10 360 000 —

Erläuterungen:

Dem Ansatz liegt das sich abzeichnende Jahresergebnis 2004 der Fraport AG zugrunde.

Vgl. Kapitel 02 01 - 831 01 (10 % des Gewinns werden der Stiftung zugeführt).

121 33 859 Gewinn der HIM GmbH Wiesbaden — — 913 934

133 02 872 Erlöse aus der Veräußerung von Kapitalvermögen — — —
Vgl. Vermerk bei Titel 831 08.

133 09 872 Sonstige Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen
und Kapitalvermögen. — 25 500 125 865 865

Erläuterungen:

Die Hessische Kultur GmbH i.L. wurde im Haushaltsjahr 2004 abgewickelt.

Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen (161 01 bis 161 04); sonstige Zinseinnahmen

161 01 749 Schienenverkehr 324 500 1 018 600 —

Erläuterungen:

Zu 161 01/181 01, 161 04 und 181 04 :

Zinseinnahmen und Rückflüsse von Darlehen, Hypotheken und dgl., soweit nicht die Einnahmen zur Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens verwendet werden.

a) Darlehensschuldner b) Darlehenszweck	Darlehens- betrag in EUR	Zinseinnahmen 2005 in EUR	Darlehensrück- flüsse 2005 in EUR
Zu 161 01 und 181 01:			
a) Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	7.838.157,20	324.500,00	—
b) Liquiditätshilfe - Stand: 01.02.2004			
Zu 161 04 und 181 04:			
a) Deutsche Lufthansa AG, Köln	175.783,71	2.826,37	37.495,19
b) Wohnungsbauten für Betriebsangehörige - Stand: 31.12.2003			
Abgerundet:	—	2.800,00	37.400,00
Zu 182 03:			
a) Gewerbliche Betriebe	52.560,61	—	—
b) Darlehen zur Abwicklung der Katastrophenschäden an gewerblichen Betrieben im Sommer 1967 - Stand: 31.12.2003			

161 04 872 Sonstige Unternehmen 2 800 3 900 5 037

Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich; Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen

181 01 749 Schienenverkehr — — —
Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Hessischen Landesbahn GmbH gewährte Darlehen in Eigenkapital umzuwandeln.

181 04 872 Sonstige Unternehmen 37 400 44 500 43 495

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Kapitel 17 04

Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
359 01 951	Sonstige Entnahmen.....		—	—	—
Weggefallene Titel					
121 03 859	Gewinne des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement.....		—	—	—
Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					
121 04 856	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung		—	—	—
Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					
124 02 859	Nutzungsentgelt des Landesbetriebes Hessisches Immobilienmanagement.....		—	18 597 100	—
Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt; die Abwicklung wird aus dem Wirtschaftsplans des Landesbetriebes HI vorgenommen.					
124 03 859	Nutzungsentgelt des Landesbetriebes Hessisches Immobilienmanagement.....		—	36 366 500	32 663 856
Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt; die Abwicklung wird aus dem Wirtschaftsplans des Landesbetriebes HI vorgenommen.					
131 01 871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreistraten (Zentraltitel)		—	12 000 000	22 071 302
Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt (siehe Kap. 06 13 - 131 01).					
182 03 635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe		—	—	—
Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.					
381 03 991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71		—	5 113 000	2 125 000
Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wird künftig nicht mehr benötigt. Die Maßnahme wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.					
Gesamteinnahmen Kapitel 17 04			35 777 600	117 666 200	206 538 156

Kapitel 17 04

Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	871	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500 000	500 000	53 471
--------	-----	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Insbesondere für Gutachten zur Bewertung von Anteilen an Unternehmen, an denen das Land beteiligt ist.

n e u

526 02	871	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften	8 000 000	1 000 000	—
--------	-----	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Kosten der Vorbereitung sowie für erforderliche Rechts- und Transaktionsberatung, die im Rahmen der Veräußerungen von Dienstgebäuden, die bei fortwährendem Unterbringungsbedarf ohne Rückkaufverpflichtung angemietet werden (siehe Kap. 17 01 - 131 02), anfallen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 03	859	Abwicklungskosten für die ehemalige Blista EHG Gemeinnützige Gesellschaft für Elektronik und Hilfsmittel mbH, Marburg Die Mittel sind übertragbar.	215 100	530 000	455 441
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erfüllung von Verpflichtungen des Landes Hessen aus der Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Blista EHG zum 30.06.1994 (Zinsaufwendungen und Tilgung von Altverbindlichkeiten) gegenüber der Rechtsnachfolgerin, der Fa. Blista Brailletec, gemeinnützige GmbH.

682 04	011	Aufwandserstattung an die "DIE ROSE GmbH & Co. KG" . .	108 000	108 000	—
--------	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Erstattet werden die anfallenden Verwaltungs- und Betriebskosten der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Kaiserlei GmbH. Das Land Hessen hält 100% der Kommanditanteile..

Die Haushaltsstelle wurde aus der aufgelösten Titelgruppe 83 umgesetzt.

682 05	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	1 125 000	1 067 000	302 980
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die anteilige Finanzierung der aus dem Betrieb des Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) während des Zeitraumes von 15 Jahren entstehenden Defizite.

Das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main übernehmen zu gleichen Teilen die Differenz zwischen Mieteinnahmen und Mietausgaben, eine Basisfinanzierung der Managementkosten und Dienstleistungsangebote für die Gründerunternehmen sowie die Vorbereitungskosten.

Die weiteren Betriebs- und Managementkosten sind von allen Gesellschaftern zu gleichen Teilen gemäß ihrer Anteile am Gesellschaftskapital zu tragen.

Die Leistungen der Gesellschafter sollen jährlich auf der Basis eines Wirtschaftsplanes erbracht werden.

Kapitel 17 04

Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Die Haushaltsstelle wurde aus der aufgelösten Titelgruppe 81 (FIZ) umgesetzt.

685 01	873	Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung	223 400	503 900	526 400
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Gemäß § 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung erfolgt eine Abführung von Haushaltsmitteln in Höhe der Einnahmen des Landes im Haushaltsjahr 2003 bei Titel 119 52.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

821 01	871	Grunderwerb	3 000 000	3 000 000	—
		Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 06 13 - 131 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Grundstücken, insbesondere Baugelände zur Errichtung neuer bzw. Erweiterung bestehender Behördenzentren/Behördenhäuser und Dienstgebäude.

831 01	699	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	2 500	8 500	—
--------	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Zur Anpassung des Kapitals an durch fünfzig teilbare Beträge können Stammkapitalerhöhungen bei Gesellschaften mit Landesbeteiligung in geringfügiger Höhe erforderlich werden.

831 02	699	Erwerb einer Beteiligung an der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	4 000 000	—	—
--------	-----	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Erwerb einer Beteiligung in Höhe von 17,5 % an der Flughafen-Hahn GmbH. Das Land zahlt in fünf Tranchen zwischen 2005 und 2009 jeweils 4 Mio. EUR ein, davon insgesamt einen Kapitalanteil von 8 750 000 EUR. Der darüber hinausgehende Betrag von 11 250 000 EUR fließt in die Kapitalrücklage.

n e u

831 03	699	Erwerb einer Beteiligung an der Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH Flörsheim	12 500	—	—
--------	-----	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, dass sich das Land an der Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main gGmbH, Flörsheim am Main, mit einem Stammkapital von 12 500 EUR beteiligt.

n e u

831 04	699	Erwerb einer Beteiligung an dem European Center for Aviation Development Darmstadt	10 000	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, dass sich das Land an dem European Center for Aviation Development, Darmstadt, mit einem Anteil von 40 v.H. beteiligt.

n e u

831 05	699	Erwerb einer Beteiligung an der Kassel2010-Kulturhauptstadt-GmbH	10 000	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Kapitel 17 04 Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, dass sich das Land an einer noch zu gründenden Gesellschaft zur Unterstützung der Bewerbung der Stadt Kassel als Kulturhauptstadt Europas 2010 mit einem Anteil von 40 % beteiligt.

831 08	872 Erwerb von Beteiligungen.	—	—	—
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 133 02 geleistet werden.			

n e u

831 09	699 Erwerb einer Beteiligung an der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach mbH, Erbach.	5 000	—	—
	Die Mittel sind bis zum Erwerb der Sammlungen und des Schlosses gesperrt.			

Erläuterungen:

Das Land beabsichtigt zusammen mit der Stadt Erbach und der Odenwälder Regionalentwicklungsgesellschaft (OREG) die o.g. Gesellschaft zu gründen, um das vom Land noch anzukaufende Schloss Erbach und die ebenfalls zu erwerbenden Sammlungen gemeinsam zu verwalten bzw. zu betreiben.

Vom Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro sollen das Land 20 % und die beiden weiteren Gesellschafter je 40 % übernehmen.

891 01	835 Zuschuss an die Fraport AG im Zusammenhang mit der Verlegung der US-Air-Base Rhein-Main nach Ramstein und Spangdahlem	13 900 000	12 000 000	4 729 508
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2006	—		
	2007	—		
	2008	—		
	2009ff	1 140 000		
	Gesamtverpflichtung	1 140 000		

Erläuterungen:

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Luftstreitkräften der Vereinigten Staaten in Europa, der Fraport AG, dem Land Hessen und dem Land Rheinland-Pfalz wurde am 27.7.1999 eine Vereinbarung über die Rückgabe der Rhein-Main Air Base Frankfurt und der Wohnsiedlung Gateway Gardens sowie die Durchführung und Finanzierung von Baumaßnahmen auf den Luftwaffenstützpunkten Spangdahlem und Ramstein abgeschlossen.

Eine von den Vertragsparteien eingesetzte technische Arbeitsgruppe hat für die Kosten der Ausbaumaßnahmen in Ramstein und Spangdahlem einen Betrag von 372 Mio. EUR ermittelt. An diesen Kosten beteiligen sich der Bund mit einem Betrag von max. 62,6 Mio. EUR, die Stadt Frankfurt mit einem Betrag von max. 46,0 Mio. EUR, die NATO mit einem Betrag von mind. 80,5 Mio. EUR, die Fraport AG mit einem Betrag von max. 129,8 Mio. EUR, das Land Rheinland-Pfalz mit einem Betrag von max. 17,3 Mio. EUR und das Land Hessen mit einem Betrag von max. 35,8 Mio. EUR.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

919 01	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
919 02	951 Abführung der Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen".	14 752 500	14 752 500	10 540 282
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 121 13 geleistet werden.			

Kapitel 17 04

Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titel

682 01 873 Zuschuss an die Kerckhoff-Stiftung. — 112 500 112 500

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 15 umgesetzt.

831 06 323 Zuschuss an die Waldstadion Frankfurt am Main Besitzge-
sellschaft mbH — 5 113 000 5 113 000

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.

831 07 859 Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen, die die Förde-
rung des Wohnungsbaues zum Ziel haben — — 66 303 874

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

884 01 411 Abführung von Gewinnen aus der Beteiligung des Landes
an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Woh-
nungsbaues zum Ziel haben, an das Sondervermögen
"Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen". — 357 000 —

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

891 02 835 Zuschuss an die Flughafen-Hahn GmbH zum bedarfsge-
rechten Ausbau des Flughafens Frankfurt-Hahn, Lautzen-
hausen/Hunsrück — — —

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt. Siehe Titel 831 02.

981 01 991 Verrechnungen zwischen Kapiteln — 25 100 000 —

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73

Freilichtmuseum Hessenpark

Zu Titelgruppe 73:

Die Titelgruppe wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

682 73 859 Zuschuss für laufende Zwecke — 1 533 900 1 533 900

891 73 859 Zuschuss für Investitionen — 102 300 102 300

Summe Titelgruppe 73 — 1 636 200 1 636 200

Kapitel 17 04

Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Titelgruppe 78					
Hessische Staatsbäder					
Zu Titelgruppe 78:					
Die Haushaltsstellen der Titelgruppe Hessische Staatsbäder sind in den Einzelplan 06 umgesetzt worden.					
682 78 859	Zuschuss für laufende Zwecke	—	10 000 000	9 211 538	
891 78 859	Zuschuss für Investitionen	—	1 790 000	753 932	
Summe Titelgruppe 78		—	11 790 000	9 965 470	
Titelgruppe 80					
Hessisches Immobilienmanagement (HI)					
Zu Titelgruppe 80:					
Die Titelgruppe 80 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.					
682 80 871	Dienstleistungsentgelt	—	3 230 300	14 472 288	
891 80 871	Zuschuss für Investitionen	—	2 644 800	3 401 294	
Summe Titelgruppe 80		—	5 875 100	17 873 582	
Titelgruppe 81					
Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie					
Zu Titelgruppe 81:					
Die Titelgruppe wurde aufgelöst, der Titel 682 81 wird unter dem Titel 682 05 fortgeführt.					
821 81 169	Erwerb eines Grundstücks	—	—	—	
861 81 169	Darlehen	—	—	—	
Summe Titelgruppe 81		—	—	—	
Titelgruppe 83					
Neue Staatskanzlei "Rose"					
682 83 011	Aufwandsersatzung an die "DIE ROSE GmbH & Co. KG" ..	—	—	—	
831 83 011	Erwerb von Beteiligungen.....	—	79 600 000	—	
883 83 011	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	—	500 000	—	
Summe Titelgruppe 83		—	80 100 000	—	
Gesamtausgaben Kapitel 17 04		45 864 000	163 553 700	117 612 708	

Kapitel 17 04
Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 17 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	35 777 600	112 553 200	204 413 156
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	5 113 000	2 125 000
Gesamteinnahmen		35 777 600	117 666 200	206 538 156
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 500 000	1 500 000	53 471
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 671 500	17 085 600	26 615 047
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 940 000	105 115 600	80 403 907
9	Besondere Finanzierungsausgaben	14 752 500	39 852 500	10 540 282
Gesamtausgaben		45 864 000	163 553 700	117 612 708
Zuschuss/Überschuss		-10 086 400	-45 887 500	88 925 449

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2	Landesvermögensverwaltung	1	38.824.000	35.777.600	3.046.400	
	Summe	/	38.824.000	35.777.600	3.046.400	

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
	Summe	/	-	-	/	-
	Insgesamt	/	38.824.000	35.777.600	3.046.400	

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	30.461.400	45.589.600	-	15.128.200	1	16.608.082	149.677.998	-	133.069.916
/	30.461.400	45.589.600	-	15.128.200	/	16.608.082	149.677.998	-	133.069.916

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	30.461.400	45.589.600	-	15.128.200	/	16.608.082	149.677.998	-	133.069.916

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-		
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-		
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	-	-	-
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	-	-	-
	630-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.500.000	1.500.000	53.471
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.500.000	1.500.000	53.471
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			8.500.000	1.500.000	53.471
Eigenergebnis			-8.500.000	-1.500.000	-53.471

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.046.400	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			3.046.400	0	0
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	30.324.000	28.961.400	16.554.611
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			30.324.000	28.961.400	16.554.611
Steuer- und Leistungsergebnis			-27.277.600	-28.961.400	-16.554.611
Verwaltungsergebnis			-35.777.600	-30.461.400	-16.608.082
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34.812.900	39.722.600	149.406.022
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	364.700	1.067.000	48.532
Finanzertrag			35.177.600	40.789.600	149.454.554
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			35.177.600	40.789.600	149.454.554
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-600.000	10.328.200	132.846.472
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	600.000	4.800.000	223.444
Außerordentlicher Ertrag			600.000	4.800.000	223.444
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			600.000	4.800.000	223.444
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			600.000	4.800.000	223.444
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	15.128.200	133.069.916

Kapitel 1704 / Buchungskreisnummer 2520

Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	3.000.000	3.000.000	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	4.040.000	8.500	-
Mittelverwendung zusammen		7.040.000	3.008.500	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	7.040.000	3.008.500	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		7.040.000	3.008.500	-

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520**Kapitelbezeichnung****Wirtschaftsplan****Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	3.046.400	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	7.040.000	3.008.500
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
positives Jahresergebnis lt. Erfolgsplan	-	-15.128.200
Kameraler Zuschuss / Überschuss	10.086.400	-12.119.700

**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

A. Vorbemerkungen

Für das Förderprodukt „Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft“ ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die Abwicklung ist der InvestitionsBank Hessen AG im Rahmen des Treuhand- und Rahmenvertrages übertragen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
3	Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft	3.300	11.445	2.000	9.445	-
Summe		/	11.445	2.000	9.445	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt (ca.-Angaben)
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.300	10.000	9.229	771	-	3.200	7.275	1.939	5.336	-
/	10.000	9.229	771	-	/	7.275	1.939	5.336	-

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
InvestitionsBank Hessen AG (IBH)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistung nach dem Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) - § 15 HHG 2005 –
- Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft in der jeweils gültigen Fassung
- Rückbürgschafts- und Rückgarantieerklärungen des Landes Hessen gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH in der jeweils gültigen Fassung

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt gliedert sich im Wesentlichen in die Bereiche:

- Gewährung von Landesbürgschaften für Investitions- und Betriebsmittelkredite, Aval sowie Leasingvereinbarungen
- Gewährung von Rückbürgschaften und –garantien gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH
- Gewährung von Beteiligungsgarantien

Das Förderprodukt dient der Absicherung und damit der Beschaffung von Krediten und Beteiligungen zur Kapitalstärkung für gewerbliche Unternehmen.

Im Falle der Rückbürgschaften- und Rückgarantien gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH übernimmt auch der Bund anteilige Risiken.

Beteiligungsgarantiezusagen wurden grundsätzlich gegenüber der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen GmbH (MBG H), der Technologiefinanzierungsfonds GmbH (TFH), der Innovationsfonds Hessen GmbH und dem Hessenfonds i. Gr. abgegeben, wobei die Garantien z. T. einzelfallbezogen und z. T. über eine Abrechnung am Laufzeitende des Fonds gezogen werden, soweit ein Ausfall nachgewiesen wird.

Bei Bürgschaften stehen dem Land als Bürgen entsprechend seinem Risikoanteil Sicherheitenerlöse im Rahmen der Ausfallabrechnung sowie Rückflüsse aus Regressforderungen nach Ausfallerstattung und aus Aufrechnungen von Steuerguthaben zu.

Für Anträge auf Landesbürgschaften werden Bearbeitungsgebühren und Verwaltungsgebühren entsprechend den Richtlinien erhoben.

Für die Abgeltung des Bearbeitungsaufwandes der IBH sind für 2005 1,445 Mio. € vorgesehen. Bis einschl. 2004 wurde der Aufwand der IBH durch die zentral im EPL 07 02 671 veranschlagte Dienstleistungsvergütung abgegolten.

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Wirtschaftsförderung, Mittelstandsförderung, Arbeitsplatzsicherung, wobei der direkte Kapitaleinsatz vermieden wird.

5. Empfänger

Empfänger der Urkunden sind die jeweiligen Kreditinstitute, Kreditversicherer, Leasinggesellschaften oder Beteiligungsgesellschaften. Begünstigte sind die Unternehmen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Es wird davon ausgegangen, dass eine vergleichbare Zahl von Bürgschaften und Garantien wie im Vorjahr zu betreuen ist (ca. 3.300 Einzelfälle).

7. Bewilligungsvolumen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	11.445.000	10.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	11.445.000	10.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Ermächtigungsvolumen 2005	250.000.000	250.000.000	Ermächtigungsvolumen 2004

§ 15 des Haushaltsgesetzes enthält einen jährlichen Ermächtigungsrahmen von 250 Mio. €, innerhalb dessen der Finanzminister Bürgschaften und Garantien vergeben kann.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es werden Eventualverbindlichkeiten eingegangen, die erst bei Ausfall zur Zahlungsverpflichtung führen. Die Zahlung bei Ausfall ist eine Rechtsverpflichtung aus dem Bürgschaftsvertrag, die unumgänglich ist. Hierfür werden jährliche Transferleistungen erforderlich.

Ausfallzahlungen entstehen auch aus der Teilnahme an außergerichtlichen Vergleichen und Forderungsverzichten zur Vermeidung höherer Inanspruchnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Die Effektivität bemisst sich an der Anzahl der gesicherten / geschaffenen Arbeitsplätze, die zugleich überwiegend das Landesinteresse an der Vergabe von Bürgschaften begründen. Die Effektivität stellt sich in den letzten Jahren wie folgt dar:

Übernommene Bürgschaften 2001: 302 Engagements

gesicherte Arbeitsplätze: 9.617

Übernommene Bürgschaften 2002: 289 Engagements

gesicherte Arbeitsplätze: 9.543

Übernommene Bürgschaften 2003: 253 Engagements

gesicherte Arbeitsplätze: 10.231

Aktuell werden rund 2400 aktive Bürgschaftsengagements sowie 910 Abwicklungsfälle betreut (August 2004). Eine ähnliche Größenordnung wird auch in 2005 erwartet.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Effizienz bemisst sich an der Ausfallquote. Diese betrug in den letzten Jahren:

Bürgschaftsvolumen 2001: 553,071 Mio. €; Ausfallquote: 1,12 % (6,184 Mio. €)

Bürgschaftsvolumen 2002: 617,814 Mio. €; Ausfallquote: 1,18 % (7,29 Mio. €)

Bürgschaftsvolumen 2003: 665,092 Mio. €; Ausfallquote: 1,09 % (7,275 Mio. €)

Aufgrund der schwachen Konjunktur werden zeitversetzt höhere Ausfälle in 2004 und 2005 erwartet, so dass es bei einem Ansatz von 10 Mio. € bleibt. Auch dann würde die Ausfallquote 2005 voraussichtlich noch vergleichsweise günstig bei etwa 2 % liegen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Insbesondere durch „BASEL II“ wird künftig die Nachfrage des Produktes steigen und damit auch das Risikoengagement des Landes erhöhen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Laufzeit der Ermächtigung im Haushaltsgesetz beträgt jeweils ein Jahr.

Die Laufzeit der Bürgschaften sind in der Regel an die Kredit- und Beteiligungslaufzeiten angepasst, d. h. das Land trägt in der Regel zwischen 5 und 15 Jahre ein Ausfallrisiko, das sich allerdings durch die fortschreitende Kredittilgung oder Bürgschaftsrückführung stetig minimiert. Die Beteiligungen sind in der Regel spätestens nach 10 Jahren endfällig.

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.400.000	8.722.600	1.341.606
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.400.000	8.722.600	1.341.606
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge			-
		Betriebsertrag	1.400.000	8.722.600	1.341.606
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen			-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)			-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.445.000	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	1.445.000	0	0
		Eigenergebnis	-45.000	8.722.600	1.341.606
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	600.000	500.000	574.417
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	9.445.000	771.400	5.336.289
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	10.045.000	1.271.400	5.910.706
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	10.000.000	10.000.000	7.275.204
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungsabgeltung	10.000.000	10.000.000	7.275.204
		Steuer- und Leistungsergebnis	45.000	-8.728.600	-1.364.498
		Verwaltungsergebnis	0	-6.000	-22.892
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	6.000	22.892
		Finanzertrag	0	6.000	22.892
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	6.000	22.892
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 05
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 05 Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Zu Kapitel 17 05:

Hier ist das Förderprodukt "Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft" kameral abgebildet. Nähere Informationen zum Produkt können dem Wirtschaftsplan sowie dem beigefügten Produktblatt entnommen werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte	1 400 000	8 722 600	1 341 606
-----	-----	-----------------------------------	-----------	-----------	-----------

n e u

119	681	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
-----	-----	-------------------------------------	---	---	---

n e u

141	681	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.	600 000	500 000	574 418
-----	-----	---	---------	---------	---------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u

359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
-----	-----	-------------------------	---	---	---

n e u

381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
-----	-----	---------------------------------------	---	---	---

Weggefallene Titel

162 02	692	Zinsen von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplanes.....	—	—	381
--------	-----	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Das Darlehen endet 2004, die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

182 02	692	Tilgung von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplans.....	—	6 000	22 512
--------	-----	--	---	-------	--------

Erläuterungen:

Das Darlehen endet 2004, die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Gesamteinnahmen Kapitel 17 05	2 000 000	9 228 600	1 938 916
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 17 05
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u 671	681	Erstattungen an Inland	1 445 000	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u 871	681	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	10 000 000	10 000 000	7 275 205
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
n e u 981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 17 05	11 445 000	10 000 000	7 275 205

Abschluss Kapitel 17 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 000 000	9 228 600	1 938 916
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	2 000 000	9 228 600	1 938 916
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 445 000	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000 000	10 000 000	7 275 205
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	11 445 000	10 000 000	7 275 205
	Zuschuss/Überschuss	-9 445 000	-771 400	-5 336 289

**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften im Wohnungswesen
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

A. Vorbemerkungen

Für das Förderprodukt „Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung“ ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die Abwicklung ist der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften im Wohnungswesen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
4	Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung	450	764	172	592	-
Summe		/	764	172	592	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./. Erlöse ./. Produktabgeltung

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften im Wohnungswesen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
350	868	179	689	-	284	174	68	106	-
/	868	179	689	-	/	174	68	106	-

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften im Wohnungswesen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung-

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
Landestreuhandstelle Hessen, Offenbach (LTH)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Freiwillige Leistung nach dem Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) - § 14 Abs. 1 HHG 2005 –
- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz – WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376)
- Richtlinien des Landes Hessen für die Übernahme von Bürgschaften zur Förderung des Wohnungswesens (Bürgschaftsrichtlinien) in der jeweils gültigen Fassung
- Verwaltungsvereinbarung zur Sicherung der Finanzierung des Wohnungsbaus durch die Übernahme von Bürgschaften (VV Bürgschaften 2002) zwischen dem Bund und den Ländern vom 17.12.2001./23.03.2002.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt gliedert sich im Wesentlichen in die Bereiche:

- Gewährung von Landesbürgschaften für nachrangige Kapitalmarktdarlehen sowie
- Rettungserwerbe von zuvor geförderten Objekten im Falle der Zwangsversteigerung zur Minimierung des drohenden Bürgschaftsausfalls.

Insbesondere den sog. „Schwellenhaushalten“ soll, sofern die Finanzierung der Maßnahme auf Dauer gesichert erscheint, die Errichtung von Wohneigentum durch die Gewährung einer Wohnraumförderbürgschaft und der damit ermöglichten Zinsverbilligung ermöglicht werden.

Der Bund übernimmt die Rückbürgschaft in Höhe von 50%, sofern die Bürgschaften nach den mit ihm abgestimmten, geltenden Bürgschaftsbestimmungen übernommen worden sind. Die Bewilligung und Abwicklung der Bürgschaften erfolgt durch die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages. Dies gilt auch für die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden. Die Grundstücke sind so bald wie möglich - ggf. nach Fertigstellung der Gebäude und Anlagen - wieder zu veräußern. Die persönlichen Forderungen, die dem Land nach dem Ausfall von Fördermitteln zustehen, sind von der Landestreuhandstelle Hessen weiterzuverfolgen und wenn möglich zu vollstrecken.

Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen stehen bei Rückbürgschaftsfällen nicht dem Land alleine zu, sondern sind aber mit dem Bund abzurechnen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Erhöhung der Eigentumsquote beim selbstgenutzten Wohnraum auf breiter Basis.

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften im Wohnungswesen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Im wesentlichen Zielgruppe der sozialen Wohnraumförderung, d. h. Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Bürgschaftsbewilligungen.

Im Hinblick auf die Änderung der Wohnraumförderrichtlinien und der Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten für Wohnraumförderbürgschaften (z. T. ausschließliche Förderung mit Bürgschaften) ist mit einem Anstieg der Bürgschaftsbewilligungen zu rechnen. Für 2005 werden 450 Bewilligungen erwartet.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	764.000	868.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	764.000	868.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Ermächtigungsrahmen 2005	25.000.000	25.000.000	Ermächtigungsrahmen 2004

Im Rahmen des Haushaltsgesetzes (§ 14 Abs. 1 HHG) wird jährlich der Ermächtigungsrahmen des Landes für die Übernahme der Wohnraumförderbürgschaften festgelegt. Für 2005 ist ein Rahmen von 25 Mio. € vorgesehen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse bei Grundstücksveräußerungen bzw. Mehrerlöse bei Mieten und Pachten zuvor im Rahmen eines Rettungserwerbs angesteigerter Grundstücke können für Mehraufwendungen im Rahmen des Förderproduktes verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel; der Bund übernimmt im Wege der Rückbürgschaft 50% der Bürgschaftsausfälle.

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgschaften im Wohnungswesen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erhöhung der Eigentumsquote, insbesondere bei sog. „Schwellenhaushalten“, denen dies ansonsten nicht möglich wäre; die Leistung wirkt sich bei rd. 90% der Zielgruppe positiv aus, insbesondere durch die durch die Bürgschaft günstigeren Darlehenskonditionen im nachrangigen Bereich.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Bürgschaften im Wohnungswesen stellen Eventualverbindlichkeiten dar. Mit geringem Einsatz finanzieller Mittel wird ein Höchstmaß an Wirkung erzielt; die Ausfallquote bei Landesbürgschaften liegt im langjährigen Durchschnitt bei rd. 0,3 %.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Künftig werden jährlich rd. 400 - 450 Bürgschaftsbewilligungen erwartet; das Volumen je Einzelfall liegt bisher im Schnitt bei rd. 35.000 €. Diese Beträge werden jedoch steigen. Tendenz: Einzelfälle bis zu 90.000 €.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Die Bearbeitungsdauer liegt derzeit – von der Antragstellung bei den örtlichen Kontingenträgern bis zur Bewilligung - bei rd. 3 Monaten.

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Liegen isoliert in Bezug auf das Produkt nicht vor.

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Insbesondere durch „BASEL II“ wird künftig die Nachfrage des Produktes steigen und damit auch das Risikoengagement des Landes erhöhen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Laufzeit der Ermächtigung im Haushaltsgesetz beträgt jeweils ein Jahr.

Die Bürgschaften sind in der Regel an die Darlehenslaufzeiten angepasst, d. h. das Land trägt rd. 30 Jahre ein Ausfallrisiko, das sich allerdings durch die fortschreitende Darlehenstilgung stetig minimiert.

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520
Bürgerchaften im Wohnungswesen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	103.000	129.000	422
		Betriebsertrag	103.000	129.000	422
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	8.000	8.000	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.000	8.000	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	8.000	8.000	0
		Eigenergebnis	95.000	121.000	422
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	60.000	40.000	60.038
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	592.000	689.000	105.442
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	652.000	729.000	165.480
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	6.000	10.000	1.852
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	750.000	850.000	171.850
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	756.000	860.000	173.702
		Steuer- und Leistungsergebnis	-104.000	-131.000	-8.222
		Verwaltungsergebnis	-9.000	-10.000	-7.800
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.000	10.000	7.800
		Finanzertrag	9.000	10.000	7.800
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	9.000	10.000	7.800
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 06

Bürgschaften im Wohnungswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 06 Bürgschaften im Wohnungswesen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Zu Kapitel 17 06:

Hier ist das Förderprodukt "Bürgschaften im Wohnungswesen" kameral abgebildet. Nähere Informationen zum Produkt können dem Wirtschaftsplan sowie dem beigefügten Produktblatt entnommen werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

124	871	Mieten und Pachten	1 500	2 500	422
131	871	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	100 000	125 000	—
141	411	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	60 000	40 000	60 038
162	411	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	4 000	5 000	3 363
182	411	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 000	5 000	4 437

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281	411	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 500	1 500	—
-----	-----	--	-------	-------	---

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u 359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
n e u 381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 17 06			172 000	179 000	68 259

Kapitel 17 06
Bürgschaften im Wohnungswesen

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
A U S G A B E N					
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
517	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	1 500	1 500	—
519	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 500	1 500	—
526	411	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 000	—
538	871	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 000	3 000	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	411	Sonstige Zuweisungen an Bund	6 000	10 000	1 852
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
821	871	Grunderwerb	500 000	600 000	—
871	411	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	250 000	250 000	171 850
Besondere Finanzierungsausgaben					
neu 919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
neu 981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
Weggefallene Titel					
575 01	921	Zinsen für Kreditmarktmittel	—	—	—
595 01	921	Tilgungen für Kreditmarktmittel	—	—	—
711 01	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 17 06			764 000	868 000	173 703

Kapitel 17 06
Bürgschaften im Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 17 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 500	177 500	68 259
2	Übertragungseinnahmen	1 500	1 500	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		172 000	179 000	68 259
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 000	8 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	6 000	10 000	1 852
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	750 000	850 000	171 850
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		764 000	868 000	173 703
Zuschuss/Überschuss		-592 000	-689 000	-105 444

Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 18 Versorgung

Zu Kapitel 17 18:

Dem Kapitel ist nachrichtlich ein Wirtschaftsplan beigelegt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	46	018	Ersatzleistungen.....	1 000 000	1 000 000	840 386
-----	----	-----	-----------------------	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Der Ansatz ist in Anlehnung an das Aufkommen der Vorjahre geschätzt.

119	51	018	Vermischte Einnahmen.....	—	—	40 000
-----	----	-----	---------------------------	---	---	--------

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	01	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge vom Bund.....	22 200 000	22 200 000	20 867 518
-----	----	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

zu den Titeln 231 01, 232 01, 233 01, 236 01, 237 01 und 281 07:

Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131 und § 23 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) i.d.F. vom 15.12.1965 (BGBl. I S. 2073), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.11.1973 (BGBl. I S. 1569) und nach § 63 i.V.m. § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind hier auch die Erstattungen von Versorgungslastenbeteiligungen anderer Dienstherren gem. § 107b BeamtVG zu vereinnahmen.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 231 71 wird unter dem Titel 231 01 fortgeführt.

232	01	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Ländern.	630 000	630 000	566 895
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 232 71 wird unter dem Titel 232 01 fortgeführt.

233	01	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	50 000	50 000	37 699
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 233 71 wird unter dem Titel 233 01 fortgeführt.

236	01	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Sozialversi- cherungsträgern	70 000	70 000	76 129
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 236 71 wird unter dem Titel 236 01 fortgeführt.

237	01	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Zweckverbän- den	50 000	50 000	59 352
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 237 71 wird unter dem Titel 237 01 fortgeführt.

281 01	018 Erstattungen des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen für Versorgungsbezüge	4 500 000	4 080 000	3 950 260
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen wird seit 01.01.1977 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die für die ehemaligen Beamten der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen zu zahlenden Versorgungsbezüge sind zu erstatten.

281 03	018 Erstattungen von Versorgungszuschlägen für eine Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes.	700 000	700 000	570 747
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind und denen eine Gewährleistung auf lebenslängliche Versorgung auch für die Dauer der Beurlaubung zugesichert worden ist.

Der Ansatz ist in Anpassung an die Ist-Ergebnisse der Vorjahre hochgerechnet.

281 04	018 Erstattung von Versorgungszuschlägen für die an den Universitätsklinika tätigen Landesbeamten	4 000 000	4 000 000	4 734 863
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Für die an den Universitätsklinika im Bereich der Krankenversorgung tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Ziff. 2.3.5 der Erfolgspläne der Universitäten - Kap. 15 05, 15 07 und 15 10).

Die Einnahmen sind an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführen.

281 05	018 Erstattung von Versorgungszuschlägen von sonstigen Landesbetrieben	3 817 500	2 624 500	1 236 939
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Für die an den sonstigen Landesbetrieben tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen.

Die einzelnen Landesbetriebe sind :

- Archivschule Marburg Kap. 1503
- Hessisches Immobilienmanagement Kap. 0613
- Hessische Staatsbäder Kap. 0611
- Hessen Forst Kap. 0960
- Hessisches Landgestüt Dillenburg Kap. 0933
- Hessisches Baumanagement Kap. 0608
- Landwirtschaft Hessen Kap. 0931
- Hessisches Landeslabor Kap. 0932

Die Einnahmen sind an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführen.

281 06	018 Erstattung von Versorgungszuschlägen für die an den Hochschulen tätigen Landesbeamten	1 450 000	1 450 000	1 657 173
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Für die an den Hochschulen tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Kontengruppe 6400 der Erfolgspläne der Hochschulen, im Einzelnen Kap. 1513, 1515 bis 1522).

281 07	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von anderen im Inland	200 000	200 000	247 947
--------	---	---------	---------	---------

77
Kapitel 17 18
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 281 71 wird unter dem Titel 281 07 fortgeführt.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381 01	991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	250 000	241 000	268 728
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung der Versorgungsbezüge für Beamte des Hessischen Landesprüfungsamtes für Krankenversicherung bzw. deren Hinterbliebene, Zuführung aus Kap. 08 18 - 981 01.

381 06	991	Zuführungen aus dem Einzelplan 15	3 000	3 000	2 602
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Zuführung aus Kap. 15 41 - 981 06.	1 100	EUR	
2.	Zuführung aus Kap. 15 42 - 981 06.	800	EUR	
3.	Zuführung aus Kap. 15 43 - 981 06.	1 100	EUR	
Zusammen		3 000	EUR	

Zu 1.-3.: Versorgungszuschläge für die Beamten der Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Darmstadt und Kassel.

381 07	991	Zuführung aus Kap. 04 76 - 981 71	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Versorgungszuschüsse für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden. Die Einnahmen sind an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen.

Gesamteinnahmen Kapitel 17 18	38 920 500	37 298 500	35 157 237
---	------------	------------	------------

Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

443 02	018 Unterstützung für Beamte im Ruhestand und frühere Beamte, für ehemalige Angestellte und Arbeiter und deren Hinterbliebene.	5 000	5 000	3 437
--------	---	-------	-------	-------

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 01	018 Erstattung von Rentenversorgung der früheren Schutzpolizeibeamten und ihrer Hinterbliebenen auf Grund des Preussischen Schutzpolizeibeamtengesetzes vom 16.08.1922 (GS S. 251) Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 636 02.	10 000	10 000	—
--------	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Die Versorgungsberechtigten erhalten anstelle der bisherigen Versorgung nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 01.09.1953 an die im Bundesversorgungsgesetz - Neufassung vom 22.06.1976 (BGBl. I S. 1633) - vorgesehene Versorgung. Die Durchführung obliegt den Versorgungsämtern. Die von ihnen gezahlten Versorgungsbezüge werden vom Land halbjährlich erstattet.
Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Zahl der Versorgungsberechtigten.

631 02	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an den Bund . . .	900 000	900 000	805 241
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

zu den Titeln 631 02, 632 01, 633 01, 636 03, 637 01 und 671 01:

Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131, nach §23 BWGÖD und nach § 63 in Verbindung mit §62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind auch Versorgungslastenbeteiligungen an andere Dienstherren für aus Hessen übernommene Beamte oder Richter gem. §§ 107b und 107c BeamtVG zu leisten. Die Ansätze berücksichtigen insbesondere die Zahl der von den neuen Ländern übernommenen Beamten.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 631 71 wird unter dem Titel 631 02 fortgeführt.

632 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Länder	3 000 000	5 600 000	3 081 102
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 632 71 wird unter dem Titel 632 01 fortgeführt.

633 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	500 000	549 618
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 633 71 wird unter dem Titel 633 01 fortgeführt.

636 01	018 Erstattung von Rentenleistungen an Träger der Rentenversicherung	10 000 000	9 000 000	10 362 102
--------	--	------------	-----------	------------

Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die Erstattung der Aufwendungen des Trägers der Rentenversicherung auf Grund von Rentenanwartschaften, die durch Entscheidung des Familiengerichts begründet worden sind (§ 225 Abs. 1 SGB VI).
Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Erstattungen des Versorgungsausgleichs bei Ehescheidungen.

636 02	018 Erstattung von Rentenleistungen	600 000	600 000	479 884
	Vgl. Vermerk bei Titel 631 01.			

Erläuterungen:

In den Fällen des § 72 Abs. 1 G 131 und des § 99 AKG wird anstelle der sonst üblichen Nachversicherung (durch Entrichtung von Beiträgen) eine fiktive Nachversicherung (durch Erteilung einer Bescheinigung über die Höhe des gewährten Arbeitsentgelts) durchgeführt. Da es sich um eine Ersatzversorgung handelt, werden die Erstattungen, soweit die Leistungen der Versicherungsträger der fiktiven Nachversicherung vom Land zu tragen sind, hier veranschlagt.

636 03	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Sozialversicherungsträger	5 000	10 000	76
--------	--	-------	--------	----

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 636 71 wird unter dem Titel 636 03 fortgeführt.

637 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Zweckverbände	1 000	1 000	—
--------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 637 71 wird unter dem Titel 637 01 fortgeführt.

671 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an andere im Inland	70 000	70 000	90 008
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 671 71 wird unter dem Titel 671 01 fortgeführt.

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger	20 800 000	21 040 000	20 375 315
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zuleisten.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 917 02 und 281 06.

In den Ausgaben sind die Zuführungen der Hochschulen aus Kap. 17 18 - 281 06 enthalten.

917 02	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	8 500 000	8 613 600	8 250 179
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15.12.1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet.

Ihm wurden bislang die sich für die Jahre 1999 - 2002 aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres zugeführt.

Durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 des Bundes vom 31.12.2002 (BGBl. I S. 2936) werden die auf den 31.12.2002 folgenden acht allgemeinen Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nicht vermindert. Statt dessen werden 50 v.H. der sich aus dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 des Bundes ergebenden Verminderungen der Versorgungsbezüge der Rücklage zugeführt.

Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des zu erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar des Folgejahres zu verrechnen ist.

In den Titeln 917 01 und 917 02 sind die für die Jahre 1999 bis 2002 weiterhin abzuführenden Beträge aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassungen dieser Jahre veranschlagt.

Titel 917 04 enthält 50 v.H. der sich aus dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 ergebenden Verminderung der Versorgungsbezüge.

Die Ansätze sind geschätzt. Vgl. Anlage I zu Epl. 17.

Zum 31.12.2003 betrug die Rücklage 146.580.866,63 EUR.

917 03	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" von den Universitätskliniken Frankfurt, Gießen und Marburg	4 000 000	4 000 000	4 734 863
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung bei Titel 281 04.

917 04	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" nach dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 vom 20.12.2001	12 000 000	9 000 000	4 100 000
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 917 02.

917 05	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" der sonstigen Landesbetriebe	3 817 500	2 624 500	1 236 939
	Das Hessische Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei Kap. 17 18-281 05 zu leisten.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 281 05.

n e u

917 06	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	3 000 000	—	—
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

Erläuterungen:

Zum Aufbau einer kapitalgedeckten Vorsorge für die Versorgung der Landesbeamten sind für jeden neu eingestellten beamteten Bediensteten pauschalisierte Versorgungszuschläge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen.

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titel

439 01 018	Ausgaben für zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten	—	1 000 000	779 415
------------	--	---	-----------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel werden umgesetzt nach Kap. 06 98 - 439 01.

439 02 018	Andere Versorgungsausgaben, insbesondere solche zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt. Soweit in Einzelfällen künftig noch Versorgungsbezüge auf Grund von Billigkeitsmaßnahmen zugestanden werden sollten (Ermittlung einer fiktiven Versorgung), sind diese aus den Versorgungskapiteln der Ressorts zu finanzieren.

439 03 018	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	—	30 000	62 069
------------	--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel werden umgesetzt nach Kap. 06 98 - 439 02.

Gesamtausgaben Kapitel 17 18	67 208 500	63 004 100	54 910 247
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 17 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 000 000	1 000 000	880 386
2	Übertragungseinnahmen	37 667 500	36 054 500	34 005 521
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	253 000	244 000	271 330

Gesamteinnahmen	38 920 500	37 298 500	35 157 237
------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4	Personalausgaben	5 000	1 035 000	844 921
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	15 086 000	16 691 000	15 368 031
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	52 117 500	45 278 100	38 697 295

Gesamtausgaben	67 208 500	63 004 100	54 910 247
-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zuschuss/Überschuss	-28 288 000	-25 705 600	-19 753 010
----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2520
Versorgung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

5 Versorgung	1	67.208.500	38.920.500	28.288.000	-
--------------	---	------------	------------	------------	---

Summe	/	67.208.500	38.920.500	28.288.000	-
--------------	---	------------	------------	------------	---

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1 Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
----------------------------------	---	---	---	---	---

2 Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
----------------------------------	---	---	---	---	---

Summe	/	-	-	/	-
--------------	---	---	---	---	---

Insgesamt	/	67.208.500	38.920.500	28.288.000	-
------------------	---	------------	------------	------------	---

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2520
Versorgung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

1	61.974.100	37.298.500	24.675.600	-	1	54.068.763	35.157.237	18.911.526	-
---	------------	------------	------------	---	---	------------	------------	------------	---

/	61.974.100	37.298.500	24.675.600	-	/	54.068.763	35.157.237	18.911.526	-
---	------------	------------	------------	---	---	------------	------------	------------	---

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis

-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

/	61.974.100	37.298.500	24.675.600	-	/	54.068.763	35.157.237	18.911.526	-
---	------------	------------	------------	---	---	------------	------------	------------	---

Kapitel 17 18/ Buchungskreisnummer 2520
Versorgung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	37.667.500	36.054.500	34.005.521
	500-509	Umsatzerlöse		-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	37.667.500	36.054.500	34.005.521
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	1.000.000	1.000.000	880.386
Betriebsertrag			38.667.500	37.054.500	34.885.907
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	52.122.500	45.283.100	38.700.732
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	-	-	-
	630-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter		-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	52.122.500	45.283.100	38.700.732
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			52.122.500	45.283.100	38.700.732
Eigenergebnis			-13.455.000	-8.228.600	-3.814.825

Kapitel 17 18/ Buchungskreisnummer 2520
Versorgung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	253.000	244.000	271.330
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	28.288.000	24.675.600	18.911.526
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			28.541.000	24.919.600	19.182.856
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			28.541.000	24.919.600	19.182.856
Verwaltungsergebnis			15.086.000	16.691.000	15.368.031
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			15.086.000	16.691.000	15.368.031
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	15.086.000	16.691.000	15.368.031
Außerordentlicher Aufwand			15.086.000	16.691.000	15.368.031
Außerordentliches Ergebnis			-15.086.000	-16.691.000	-15.368.031
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			-15.086.000	-16.691.000	-15.368.031
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2520
Versorgung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	-	-

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer2520
Versorgung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	28.288.000	24.675.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	28.288.000	24.675.600

Abschluss für den Abschnitt Finanzverwaltung
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01	Allgemeine Finanzierungsvorgänge	13.421.690.000	989.173.000	31.234.000	3.853.917.100	18.296.014.100
17 02	Beihilfen und Zuwendungen	—	600	682.000	2.848.300	3.530.900
17 04	Landesvermögensverwaltung	—	35.777.600	—	—	35.777.600
17 05	Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft	—	2.000.000	—	—	2.000.000
17 06	Bürgschaften im Wohnungswesen	—	170.500	1.500	—	172.000
17 09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzie- rende Aufgaben	—	—	—	—	—
17 15	Schuldverpflichtungen aus Neu- schulden des Landes Hessen	—	—	—	—	—
17 16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	—	—	—	—	—
17 17	Zukunftsoffensive Hessen	—	—	—	—	—
17 18	Versorgung	—	1.000.000	37.667.500	253.000	38.920.500
Insgesamt:		13.421.690.000	1.028.121.700	69.585.000	3.857.018.400	18.376.415.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	332.000 4.134.954.500	1.830.929.600	—	—	187.536.800	6.153.752.900	+12.142.261.200
434.573.300	201.000 —	4.931.000	—	—	—	439.705.300	-436.174.400
—	8.500.000 —	1.671.500	—	20.940.000	14.752.500	45.864.000	-10.086.400
—	— —	1.445.000	—	10.000.000	—	11.445.000	-9.445.000
—	8.000 —	6.000	—	750.000	—	764.000	-592.000
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
5.000	— —	15.086.000	—	—	52.117.500	67.208.500	-28.288.000
434.578.300	9.041.000 4.134.954.500	1.854.069.100	—	31.690.000	254.406.800	6.718.739.700	+11.657.675.400

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Zuweisungen an die Gemeinden,
die Landkreise und den Landes-
wohlfahrtsverband Hessen
- Steuerverbund -

Die Mittel des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich"
(Kap. 17 20 - 17 41) sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar

Rückflüsse und Zinsen können bei dem jeweiligen Ausgabenansatz
vereinnahmt werden; soweit Ausgabenansätze nicht mehr vorhanden
sind, werden diese zentral bei Kap. 17 24 - 119 vereinnahmt.

17 Allgemeine Finanzverwaltung

20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Zu Kap. 17 20 / 43 - Allgemeines -

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs in der Fassung vom 16. Januar 2004 (GVBl. I S.22), zuletzt geändert durch das Finanzausgleichsänderungsgesetz 2005 vom 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462).

Nach § 2 FAG berechnet sich die Finanzausgleichsmasse 2005 wie folgt:

1. Steuerverbundmasse:

	- EUR -
Landesanteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) und der Gewerbesteuerumlage (Kap. 17 01 - 011 01 bis 017 01 sowie 018 01, 018 02 und 613 02)	11.303.500.000
Vermögensteueraufkommen (Kap. 17 01 - 051 01)	3.000.000
Landesaufkommen an Grunderwerbsteuer (Kap. 17 01 - 053 01 bis 053 03 und 613 01)	293.300.000
Kraftfahrzeugsteueraufkommen (Kap. 17 01 - 054 01)	680.000.000
 abzüglich	
Zahlungen im Länderfinanzausgleich (Kap. 17 01 - 612 01)	-1.540.000.000
 verbleiben	<u>10.739.800.000</u>
 hiervon 23,0 v.H.	2.470.150.000
abzüglich Schlussabrechnung 2003	-138.300.000
abzüglich Teil aus voraussichtlicher Schlussabrechnung 2004	-71.000.000
 Steuerverbundmasse 2005 rd.	<u>2.260.900.000</u>

2. Hinzu treten:

2.1 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 (Verstärkungsmittel für den Kirchenbaulastvergleich)	2.030.000
2.2 Zuführung aus Kap. 17 01 - 981 05 (17 20 - 381)	5.000
2.3 Krankenhausumlage nach § 38 FAG (Kap. 17 36 - 333)	103.225.000
2.4 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	40.900.000
2.5 Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn-Rhein-Main (Kap. 17 30 - 333)	2.500.000
2.6 Altlastenfinanzierungsumlage (Kap. 17 41 - 333)	1.000.000
Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 - Verstärkung wg. Nettoentlastung des staatlichen	
2.7 Haushalts beim Wohngeld aus Hartz IV-Gesetzgebung	50.000.000

Finanzausgleichsmasse 2005 insgesamt:	2.460.560.000
---------------------------------------	---------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Die Finanzausgleichsmasse wird wie folgt verwendet:

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz		
		2005 TEUR	2004 TEUR	2003 TEUR
1. ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN				
1.1 Schlüsselzuweisungen				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	17 20 - 613	590.741,0	570.824,0	699.004,0
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	17 20 - 613	259.822,0	251.062,0	307.439,0
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	17 20 - 613	442.086,0	427.181,0	523.105,0
<u>Zwischensumme 1.1</u>		<u>1.292.649,0</u>	<u>1.249.067,0</u>	<u>1.529.548,0</u>
1.2 Finanzzuweisung an den LWV	17 20 - 613	62.047,0	60.734,0	73.418,0
<u>Zwischensumme 1</u>		<u>1.354.696,0</u>	<u>1.309.801,0</u>	<u>1.602.966,0</u>
2. BESONDERE FINANZZUWEISUNGEN				
Kosten und Entschädigungen nach § 5 Abs. 3 Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden/GV	17 20 - 526	10,0	10,0	10,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	17 20 - 633	133.000,0	133.000,0	133.000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	17 20 - 633	63.000,0	74.000,0	74.000,0
Modellprojekte	17 32 - 633	1.000,0		
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	17 20 - 633	140.000,0	160.000,0	160.000,0
zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	17 20 - 633	22.700,0	32.700,0	32.700,0
Zuweisungen zu den Belastungen für Heilkurorte	17 20 - 633	11.500,0	11.500,0	11.500,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (laufende Ausgaben)	17 20 - 633	14.000,0	14.000,0	14.000,0
Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	17 24 - 613 / 883	15.600,0	15.600,0	15.600,0
Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schuler	17 25 - 633	6.570,0	6.570,0	6.570,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	17 27 - 633	12.950,0	12.950,0	12.950,0
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen	17 27 - 633	2.150,0	2.150,0	2.150,0
Zuweisungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 633	37.200,0	36.100,0	37.600,0
Zuweisungen für die Förderung von Verkehrsverbünden (laufende Leistungen)	17 30 - 682	47.934,0	47.934,0	47.934,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten der Kindergärten	17 32 - 633 / 684	66.300,0	66.300,0	66.300,0
Zuweisungen an kreisfreie Städte/Landkreise zu den kommunalen Belastungen aus der Hartz IV-Gesetzgebung	17 20 - 633	50.000,0		
<u>Zwischensumme 2</u>		<u>623.914,0</u>	<u>612.814,0</u>	<u>614.314,0</u>
3. AUSGABEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN				
3.1 Pauschale Investitionsförderung				
Investitionspauschale Allgemein	17 20 - 883	51.200,0	51.200,0	51.200,0
Investitionspauschale Schulbau	17 20 - 883	52.600,0	52.600,0	52.600,0
<u>Zwischensumme 3.1</u>		<u>103.800,0</u>	<u>103.800,0</u>	<u>103.800,0</u>

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Verwendungszweck	Kap./Titel	2005 TEUR	Haushaltsansatz	
			2004 TEUR	2003 TEUR
3.2 Allgemeine Investitionszuweisungen				
Zuweisungen zum Bau kommunaler Straßen (Projektförderung)	17 30 - 883	7.700,0	7.700,0	7.700,0
Zuwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 883	25.000,0	41.500,0	21.000,0
Einrichtungen der Altenhilfe	17 32 - 883	15.000,0	13.500,0	13.000,0
Dorferneuerungsprogramm	17 41 - 883	12.000,0	12.000,0	12.000,0
Dorferneuerung - Kirchenbaulastvergleich	17 41 - 883	8.100,0	2.130,0	
Trink- und Abwasseranlagen, Hochwasserschutz	17 41 - 883 / 887	60.000,0	50.000,0	40.000,0
Kommunale Altablagerungen/Altstandorte	17 41 - 633 / 887	2.000,0	3.500,0	3.500,0
Kommunale Gaswerkstandorte	17 41 - 633 / 887	1.000,0	5.300,0	5.900,0
	<u>Zwischensumme 3.2</u>	<u>130.800,0</u>	<u>135.630,0</u>	<u>103.100,0</u>
3.3 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem Hessischen Krankenhausgesetz				
Zuweisungen und Zuschüsse für gesetzliche Leistungen; pauschale Fördermittel	17 36 - 682 / 893	125.350,0	107.350,0	104.850,0
Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm (Jahreskrankenhausbauprogramm)	17 36 - 884 / 893	117.441,0	110.000,0	55.000,0
Sonderprogramm Darlehensfinanzierung	17 36 - 884 / 893	4.559,0	12.750,0	
	<u>Zwischensumme 3.3</u>	<u>247.350,0</u>	<u>230.100,0</u>	<u>159.850,0</u>
	<u>Zwischensumme 3</u>	<u>481.950,0</u>	<u>469.530,0</u>	<u>366.750,0</u>
<u>Finanzausgleichsleistungen insgesamt</u>		<u>2.460.560,0</u>	<u>2.392.145,0</u>	<u>2.584.030,0</u>

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium der Finanzen verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
6	Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz	2	10	5	5	-
7	Allgemeine Finanzzuweisungen	448	1.354.696	-	1.354.696	-
8	Zuweisungen zu den Ausgaben für Schuler	32	133.000	-	133.000	-
9	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	33	63.000	-	63.000	-
10	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	26	140.000	-	140.000	-
11	Zusätzliche Zuweisungen wegen überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	26	22.700	-	22.700	-
12	Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte	30	11.500	-	11.500	-
13	Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßer	42	14.000	-	14.000	-
14	Zuweisungen zu den Kommunalbelastungen aus Hartz IV (entfallendes Wohngeld)	26	50.000	50.000	-	-
15	Pauschale Investitionsförderung	448	103.800	-	103.800	-
16	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
Summe		/	1.892.706	50.005	1.842.701	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./. Erlöse ./. Produktabgeltung

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2	10	5	5	-	-	-	-	-	-
448	1.309.801	-	1.309.801	-	448	1.601.348	200.000	1.401.348	-
32	133.000	-	133.000	-	32	133.000	-	133.000	-
33	74.000	-	74.000	-	33	73.000	-	73.000	-
26	160.000	-	160.000	-	26	160.000	-	160.000	-
26	32.700	-	32.700	-	26	32.700	-	32.700	-
30	11.500	-	11.500	-	30	11.496	-	11.496	-
42	14.000	-	14.000	-	42	14.000	-	14.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
448	103.800	-	103.800	-	448	103.800	-	103.800	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
						827		827	
/ 1.838.811 5 1.838.806 -					/ 2.130.171 200.000 1.930.171 -				

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 6 – Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Geschäftsstelle der Kommission beim Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs
 Abwicklung über das Finanzministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 6 Hessische Verfassung
 § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden vom 7. November 2002 (GVBl. I, S. 654)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

für Sachverständigengutachten und die Entschädigung bestimmter externer Mitglieder der Kommission nach § 2 des Gesetzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Durchführung des Konnexitätsprinzips

5. Empfänger

Sachverständige und zwei Mitglieder der Kommission

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Anrufung der Kommission: 2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	10.000	10.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	10.000	10.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	10.000	10.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Von der Präsidentin oder von dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs werden „weitere Mitglieder“ berufen. Sie erhalten eine Entschädigung.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs. Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung. Mehr- oder Mindereinnahmen aus staatlichen Verstärkungsmittel erhöhen bzw. vermindern die Ausgabeermächtigung um den jeweils doppelten Betrag.

Am Ende des Haushaltsjahres nicht ausgezahlte Mittel des Steuerverbundes fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen“ – Kapitel 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel je zur Hälfte Mittel des Steuerverbundes und staatliche Verstärkungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

-

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 7 – Allgemeine Finanzausgleichsmasse
(Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise,
Finanzausgleich an den Landeswohlfahrtsverband Hessen)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Artikel 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 §§ 5 bis 20 Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

(Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen erhalten Allgemeine Finanzausgleichsmasse, die ihre Finanzkraft stärken sollen. Die Schlüsselzuweisungen sollen Unterschiede in der Finanzkraft zwischen den einzelnen Empfängern verringern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung durch frei verfügbare Leistungen.

5. Empfänger

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 448

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.354.696.000	1.309.801.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.354.696.000	1.309.801.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.354.696.000	1.309.801.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das Haushaltsjahr 2006 vorgetragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Je höher die zu verteilende Schlüsselmasse ist, desto größer ist die Ausgleichsfunktion. Deshalb kann der Anteil der Schlüsselmasse an der Steuerverbundmasse ein Indiz für die „Güte“ der Schlüsselzuweisungen sein.

Dieser Anteilswert lag im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2000 bis 2004) bei 59,8 %; aber 2004 bei 55,5 %. Ein Wert von 57,0 % sollte künftig nicht unterschritten werden. 2005 beträgt er gemäß dem Haushaltsansatz 57,2 %.

Die „Güte“ der Ausgleichsfunktion lässt sich an Hand der Kommunen messen, die Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock zu außergewöhnlichen Belastungen bzw. Rechnungsfehlbeträgen erhalten. In den letzten 5 Jahren (1999 bis 2003) waren das 16 Kommunen bzw. 3,6 % der hessischen Kommunen. 2003 betrug die Anzahl aber 21 bzw. 4,7 %. Die Zahl der Empfänger sollte künftig 5 % der Kommunen nicht überschreiten

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt
Leistungsplan-Produkt Nummer 8 – Zuweisungen zu den Ausgaben für
Schulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 § 22 Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Landkreise und Gemeinden die Schulträger sind, erhalten zum Ausgleich der ihnen nach dem Schulgesetz im Verwaltungshaushalt erwachsenden Ausgaben jährlich Finanzausgleichszuweisungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Finanzielle Sicherstellung der Pflichten der kommunalen Schulträger.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden, die Schulträger sind.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 32

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	133.000.000	133.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	133.000.000	133.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	133.000.000	133.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr vorgetragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nr. 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Leistung je Schüler im Jahr 2003: 156,88 €

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Veränderung der Schülerzahl zum Vorjahr 2003 zu 2002: + 1.245 = 0,15%

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt
Leistungsplan-Produkt Nummer 9 – Zuweisungen zu den Ausgaben der
örtlichen Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 § 23b Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden mit eigenem Jugendamt erhalten jährliche Finanzausgleichszuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe, die sie nach dem Jugendhilfegesetz zu tragen haben. Die bis zum Jahr 2004 für Maßnahmen der Jugendberufshilfe und Modellprojekte zur Verfügung stehenden Mittel werden nun in Kapitel 1732 – Produkt Nr. 27 veranschlagt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Jugendhilfeträger

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden, die Jugendhilfeträger sind

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 33

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	63.000.000	74.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	63.000.000	74.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	63.000.000	74.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nr. 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Deckungsgrad im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Erziehungshilfe 2003: 18,82 %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zuweisung je Jugendlichen 2003 : 55,66 €.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 10 – Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 § 23 Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Landkreise und kreisfreien Städte erhalten jährlich Finanzzuweisungen zu den Ausgaben für Sozialhilfe, die sie nach dem Bundessozialhilfegesetz zu tragen haben, sowie für den auf die Sozialhilfe entfallenden Anteil der Ausgleichsbeträge nach § 23 Abs. 2 Satz 1 Hessisches Altenpflegegesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Sozialhilfe

5. Empfänger

Landkreise und kreisfreie Städte als Träger der Sozialhilfe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 26

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	140.000.000	160.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	140.000.000	160.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	140.000.000	160.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.
 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Deckungsgrad der Zuweisung 2003 im Verhältnis zu den maßgebenden laufenden Gesamtausgaben der Sozialhilfe: 12,04 %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zuweisungsbetrag je Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 2003: 5.583€

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Überprüfung auf Neugestaltung der Verteilung und Zusammenfassung mit Produkt Nr. 11 (insbesondere Anpassung an Hartz-IV-Gesetzgebung)

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 11 – Zusätzliche Zuweisungen zum
Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 § 23a Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Landkreise und kreisfreie Städte erhalten als örtliche Träger der Sozialhilfe zusätzliche Finanzausgleichsmasse zum Ausgleich ihrer Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit.

4. Bezug zu politischen Zielen

Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Sozialhilfe unter Berücksichtigung besonderer Belastungen.

5. Empfänger

Landkreise und kreisfreie Städte als Träger der Sozialhilfe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 26

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	22.700.000	32.700.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	22.700.000	32.700.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	22.700.000	32.700.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.
 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Deckungsgrad der Zuweisungen im Verhältnis zu den laufenden Ausgaben der Sozialhilfe 2003: 2,46 %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zuweisung je Arbeitslosem 2003: 162,74 €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Überprüfung auf Neugestaltung der Verteilung und Zusammenfassung mit Produkt Nr. 10 (insbesondere Anpassung an Hartz-IV-Gesetzgebung)

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 12 – Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 § 27a Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Gemeinden, die nach den Bestimmungen des Hessischen Beihilferechts als Heilkurorte anerkannt sind, erhalten für die Gemeindeteile, die im Heilkurortverzeichnis enthalten sind, Finanzzuweisungen zum Ausgleich ihrer besonderen Belastungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Finanzielle Unterstützungen der Gemeinden bei den besonderen Belastungen durch Kurbetrieb.

5. Empfänger

Gemeinden die anerkannte Heilkurorte nach dem Heilkurortverzeichnis sind.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 30

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	11.500.000	11.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	11.500.000	11.500.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	11.500.000	11.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.
 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zuweisung je Reha-Bett 2004: 669,11 €

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verhältnis des Aufkommens der Kurtaxen zu den Zuweisungen 2004: 93 %

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 13 – Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 § 27 Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Gemeinden und Landkreise erhalten als Träger der Baulast von Straßen jährlich Finanzausgleichszuweisungen. Dabei werden

- a) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen 300.000,00 € an kreisfreie Städte
 - b) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen 900.000,00 € (400.000,00 € an kreisfreie Städte und 500.000,00 € an Gemeinden)
 - c) für Kreisstraßen 12.800.000,00 € (1.000.000,00 € an kreisfreie Städte, 200.000,00 € an Gemeinden und 11.600.000,00 € an Landkreise)
- pauschal zugewiesen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Finanzielle Sicherstellung der Pflichten kommunaler Träger der Straßenbaulast

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden die Baulastträger von Straßen sind

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 42

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	14.000.000	14.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	14.000.000	14.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	14.000.000	14.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Zuweisung je km Kreisstraße 2004: 2.710,95 €

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zuweisung je Einwohner 2004: 2,30 €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 14 - Zuweisungen an kreisfreie Städte und Landkreise zu den kommunalen Belastungen aus der Hartz-IV-Gesetzgebung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung;
Art. 5 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2005

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Nach dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003, geändert durch das Gesetz zur optionalen Trägerschaft von Kommunen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (Kommunales Optionsgesetz) vom 30. Juli 2004, sind Empfänger staatlicher Transferleistungen ab 2005 vom Wohngeldbezug ausgeschlossen. Die eintretenden Entlastungen des staatlichen Teils des Landeshaushalts sollen der kommunalen Ebene gut gebracht werden, damit zusammen mit anderen Entlastungsbeträgen aus der Hartz-IV-Gesetzgebung nach Gegenrechnung der aus diesem Regelungspaket eintretenden finanziellen kommunalen Belastungen bundesweit in jedem Jahr ein finanzieller Entlastungssaldo der Kommunen in Höhe von 2,5 Mrd. € erreicht wird. Das Produkt dient der Umsetzung dieser bundesgesetzlichen Vorgaben.

4. Bezug zu politischen Zielen

Sachgerechte Umsetzung der Hartz-IV-Gesetzgebung durch den Landesgesetzgeber. Sicherung der finanziellen Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung.

5. Empfänger

kreisfreie Städte und Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 26

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	50.000.000	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000.000	-	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	50.000.000	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar. Das Produkt ist von der generellen Deckungsfähigkeit der Produkte im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs ausgenommen. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel). Die kommunale Finanzausgleichsmasse wird durch Zuführungen aus dem staatlichen Teil des Landeshaushalts (Kap. 17 50 – 981) entsprechend verstärkt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zuweisung je Bedarfsgemeinschaft 2005 (Entwurf): 261,16 €

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zuweisung je Einwohner 2005 (Entwurf): 8,21 €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 15 – Investitionspauschale Allgemein,
Investitionspauschale für den Schulbau und die Ausstattung der Schulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Artikel 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 §§ 29 und 30 Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen erhalten die Allgemeine Investitionspauschale, die ihre Investitionskraft stärken soll. Die Schulträger (Schulträgergemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen) erhalten die Schulbaupauschale zur Unterstützung ihrer Investitionen in den Bau von Schulen und deren Ausstattung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung der kommunalen Investitionskraft durch frei verfügbare Leistungen.

5. Empfänger

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 448

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	103.800.000	103.800.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	103.800.000	103.800.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	103.800.000	103.800.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden	kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Summe
	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>
Allgemeine Investitionspauschale	25,16	10,38	10,80	4,86	51,20
Investitionspauschale Schulbau	3,53	11,03	35,13	2,91	52,60
Zusammen	28,69	21,41	45,93	7,77	103,80

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Schulbaupauschale je Schüler 2003: 62,05 €

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Allgemeine Pauschale je Einwohner 2004: 8,41 €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 16 – Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Als kamerale Haushaltsstelle ist noch ausgebracht (Einnahmetitel) eine Allgemeine Zuweisung von Sondervermögen. Im Jahre 2003 wurden aus dem Vermögen des Hessischen Investitionsfonds 300 Mio. € entnommen und mit 100 Mio. € als Deckungsmittel des staatlichen Haushalts und mit 200 Mio. € für die kommunalen Finanzausgleichsmasse verwandt. Weitere Entnahmen sind nicht vorgesehen. Die haushaltsmäßige Ausbringung hat nachrichtlichen Charakter und bleibt solange bestehen, bis das Fondsvermögen tatsächlich als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Kreditwesen oder in einer anderen Form nach diesem Gesetz als Kapitalbeteiligung eingebracht ist.

Der bislang im Kap. 17 20 veranschlagte zentrale Einnahmetitel des KFA (vermischte Einnahmen für Rückflüsse und Zinsen aus früheren Bewilligungen, die keinem aktuellen Förderprodukt des KFA mehr zuzuordnen sind) ist nunmehr unmittelbar dem Produkt Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zugeordnet.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

abhängig von politischen Entscheidungen

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Einzahlungen fließen dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 1 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

auslaufend

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	50.005.000	5.000	200.000.000
		Betriebsertrag	50.005.000	5.000	200.000.000
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	10.000	10.000	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	10.000	10.000	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	10.000	10.000	0
		Eigenergebnis	49.995.000	-5.000	200.000.000
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.842.701.000	1.838.806.000	1.930.171.251
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.842.701.000	1.838.806.000	1.930.171.251
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	1.788.896.000	1.735.001.000	2.026.371.251
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	103.800.000	103.800.000	103.800.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungsabgeltung	1.892.696.000	1.838.801.000	2.130.171.251
		Steuer- und Leistungsergebnis	-49.995.000	5.000	-200.000.000
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 20**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 20 Zuweisungen aus der kommunalen
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums der Finanzen**

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

214	961	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	—	—	200 000 000
-----	-----	---	---	---	-------------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	50 005 000	5 000	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 20	50 005 000	5 000	200 000 000

Kapitel 17 20**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	10 000	—
-----	-----	--	--------	--------	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

613	div	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	1 354 696 000	1 309 801 000	1 601 348 122
-----	-----	---	---------------	---------------	---------------

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	434 200 000	425 200 000	425 023 129
-----	-----	---	-------------	-------------	-------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	103 800 000	103 800 000	103 800 000
-----	-----	--	-------------	-------------	-------------

Weggefallene Titel

883	01	911	Abführung an den Hessischen Investitionsfonds aus der Fi- nanzausgleichsmasse	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 17 20			1 892 706 000	1 838 811 000	2 130 171 251
--	--	--	---------------	---------------	---------------

Kapitel 17 20**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	200 000 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	50 005 000	5 000	—
Gesamteinnahmen		50 005 000	5 000	200 000 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 788 896 000	1 735 001 000	2 026 371 251
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	103 800 000	103 800 000	103 800 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 892 706 000	1 838 811 000	2 130 171 251
Zuschuss/Überschuss		-1 842 701 000	-1 838 806 000	-1 930 171 251

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des
Innern und für Sport
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium des Innern und für Sport verwalteten Ausgleichsleistungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den produktspezifischen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
17	Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	80	15.600	-	15.600	-
Summe		/	15.600	-	15.600	-

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
80	15.600	-	15.600	-	42	27.178	327	26.851	-
/	15.600	-	15.600	-	/	27.178	327	26.851	-

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums des Innern und für Sport
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 17 – Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Hessischen
 Ministerium der Finanzen
 3 Regierungspräsidien
 Alle Landkreise

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 §§ 4 und 28 Finanzausgleichsgesetz
 Richtlinien über die Gewährung von Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock
 vom 20.10.2003 (Staatsanzeiger Nr. 46/2004, S. 4514)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Erstattung Ehrensold an Gemeinden und Städte für frühere ehrenamtliche Bürgermeister und Kassenverwalter, die aufgrund freiwilliger Gemeindezusammenschlüsse oder freiwilliger Eingliederung von Gemeinden ihre Ämter verloren haben sowie Ausgleichszulagen nach den Grundsätzen zur Altersversorgung ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister. Auszahlung erfolgt über die Landkreise.
- b) Zuweisungen zur teilweisen Abdeckung unvermeidbarer Rechnungsfehlbeträge im Verwaltungshaushalt an finanzschwache Kommunen
- c) Zuweisungen für die Erprobung von neuen Modellen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens
- d) Zuweisungen für die Förderung der regionalen Zusammenarbeit kleiner Kommunen
- e) Zuweisungen an besonders benachteiligte Gemeinden durch das Gesetz vom 14. Juni 2000 über die Aufhebung des Gesetzes über die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer
- f) Zuweisungen für entgangene Schlüsselzuweisungen an Asylbewerberstandorte
- g) Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Beseitigung von Elementarschäden, für die an keiner anderen Stelle des Landeshaushalts Mittel vorgesehen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Zu 3a): Förderung von freiwilligen Gemeindezusammenschlüssen und freiwilligen Eingliederungen von Gemeinden in andere Gemeinden

Zu 3 b): Verbesserung der finanziellen Ausstattung besonders finanzschwacher Kommunen; Vermeidung von Kassenkrediten zur Finanzierung unvermeidbarer Fehlbeträge

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums des Innern und für Sport
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Zu 3c): Ausgleich für Mehrbelastungen aufgrund Erprobung des neuen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens auf der Grundlage der kaufmännischen doppelten Buchführung im Rahmen eines Pilotprojektes. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen später allen hessischen Kommunen von Nutzen sein.

Zu 3 d): Förderung des freiwilligen Zusammenschlusses von kleineren Gemeinden zu Verwaltungsgemeinschaften – siehe Regierungsprogramm 2003-2008 (S.91)

Zu 3 e): Ausgleich von Mindereinnahmen aus dem Umsatzsteueraufkommen nach Wegfall des Landesgesetzes zum sog. „Härteausgleich“ über die Verteilung des Landesaufkommens aus der Umsatzsteuer.

Zu 3 f): Ausgleich für Mehrbelastungen von Standortkommunen für vom Land in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachte Asylbewerber, die melderechtlich und statistisch nicht erfasst werden und daher bei der Höhe der Schlüsselzuweisungen nicht berücksichtigt werden.

Zu 3 g): Ausgleich für Elementarschäden an kommunalen Einrichtungen in von Naturereignissen besonders betroffenen Kommunen

5. Empfänger

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Bewilligungen: 80

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	15.600.000	15.600.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	15.600.000	15.600.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	15.600.000	15.600.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

Die Mittel erhöhen sich um die Einnahmen bei Titel 119.

Die Mittel erhöhen bzw. vermindern sich um die Verrechnungen gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz, die im Kommunalen Finanzausgleich notwendig werden.

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums des Innern und für Sport
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

-

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine Fehlbetragszuweisungen (siehe Ziffer 3 b) mehr an Landkreise für ab dem Haushaltsjahr 2004 entstandene Fehlbeträge.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	326.627
		Betriebsertrag	0	0	326.627
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	326.627
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	15.600.000	15.600.000	26.851.310
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	15.600.000	15.600.000	26.851.310
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	15.400.000	15.400.000	27.143.937
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	200.000	200.000	34.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungsabgeltung	15.600.000	15.600.000	27.177.937
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	-326.627
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 24**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern
und für Sport**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 24 **Zuweisungen aus der kommunalen
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums des Innern und für Sport**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	961	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	326 627
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 24	—	—	326 627

Kapitel 17 24**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

Der Gesamtansatz des Kapitels erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 ; er erhöht oder vermindert sich ferner um die Verrechnungen gemäß § 4 FAG, die im Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 17 20/41) notwendig werden.

613	911 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15 400 000	15 400 000	27 143 937
-----	--	------------	------------	------------

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	961 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	200 000	34 000
-----	---	---------	---------	--------

	Gesamtausgaben Kapitel 17 24	15 600 000	15 600 000	27 177 937
--	------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 17 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	326 627
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

	Gesamteinnahmen	—	—	326 627
--	------------------------------	---	---	---------

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	15 400 000	15 400 000	27 143 937
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	200 000	34 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

	Gesamtausgaben	15 600 000	15 600 000	27 177 937
--	-----------------------------	------------	------------	------------

	Zuschuss/Überschuss	-15 600 000	-15 600 000	-26 851 310
--	----------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Kultusministeriums
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Kultusministerium verwalteten Ausgleichsleistungen

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den produktspezifischen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
18	Zuweisungen für Betreuungsangebote an Schuler	1.283	6.570	-	6.570	-
Summe		/	6.570	-	6.570	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.283	6.570	-	6.570	-	1.283	6.560	-	6.560	-
/	6.570	-	6.570	-	/	6.560	-	6.560	-

Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Kultusministeriums
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 18 – Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz; § 22a Finanzausgleichsgesetz,
Empfehlungen für die Einrichtung und Durchführung von Betreuungsangeboten

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Sicherstellung von Betreuungsangeboten an Grundschulen sowie selbstständigen Sprachheilschulen und Schulen für Lernhilfen außerhalb der regulären Schulstunden in der Verantwortlichkeit der Schulträger

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm 2003 – 2008 Abschnitt I.6.: Ausbau der Ganztagsangebote fortsetzen

5. Empfänger

32 Schulträger
für 1.174 Grundschulen und für 109 Sonderschulen.
Die Schulträger können die ihnen aufgrund der vorgenannten Zählgrößen zufließenden Pauschalbeträge eigenverantwortlich für die Schulen konzentriert einsetzen, in denen tatsächlich eine entsprechende Betreuung angeboten wird.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der förderbaren Schulen: 1.283

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	6.570.000	6.570.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.830.000	3.830.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.740.000	2.740.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	3.830.000	3.830.000	VE 2005
VE 2007	-	-	- VE 2006
VE 2008	-	-	- VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	- VE 2008 ff.
Summe VE	3.830.000	3.830.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	6.570.000	6.570.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Kultusministeriums
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Da das Schuljahr vom Haushaltsjahr abweicht, werden regelmäßig Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht, um verbindliche Zusagen für die Betreuungsangebote auch für den Teil des Schuljahres geben zu können, der über das Haushaltsjahr hinaus geht.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

-

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	6.570.000	6.570.000	6.559.876
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	6.570.000	6.570.000	6.559.876
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	6.570.000	6.570.000	6.559.876
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	6.570.000	6.570.000	6.559.876
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 25

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 25 Zuweisungen aus der kommunalen
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Kultusministeriums**

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	112	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 570 000	6 570 000	6 559 876
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 3 830 000			
		2007 —			
		2008 —			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 3 830 000			
		Gesamtausgaben Kapitel 17 25	6 570 000	6 570 000	6 559 876

Abschluss Kapitel 17 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	6 570 000	6 570 000	6 559 876
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	6 570 000	6 570 000	6 559 876
	Zuschuss/Überschuss	-6 570 000	-6 570 000	-6 559 876

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
19	Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	9	12.950	-	12.950	-
20	Zuweisungen für Bibliotheken, Museen und Musikschulen	140	2.150	-	2.150	-
Summe		/	15.100	-	15.100	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
9	12.950	-	12.950	-	9	12.950	-	12.950	-
140	2.150	-	2.150	-	110	2.165	-	2.165	-
				-					
/	15.100	-	15.100	-	/	15.115	-	15.115	-

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 19 – Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit den Hessischen Ministerien für Finanzen und des Innern und für Sport.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 §§ 26 Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Die Mittel werden den Theatersitzstädten in Hessen (Darmstadt, Kassel, Wiesbaden, Gießen, Frankfurt) im Einzelfall zur Verringerung des Zuschussbedarfs in den kommunalen Haushalten zugewiesen. Die Mittel sind zweckbestimmt zur Finanzierung der Betriebskosten der jeweiligen Theater.
- b) Ein Teilbetrag der Mittel in Höhe von 3,75 Mio. Euro ist zur Milderung der den Sitzstädten der Staatstheater Darmstadt, Kassel und Wiesbaden aus den Sanierungen der Staatstheater entstehenden Finanzierungslasten bestimmt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt.
 („Kunst und Kultur „, Regierungsprogramm Ziffer XIII)

5. Empfänger

Städte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	12.950.000	12.950.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.750.000	3.750.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	9.200.000	9.200.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	9.200.000	9.200.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind auf Antrag übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid

- durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Zahl der Besucher pro Förderempfänger und Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anteil der zufriedenen/ unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine, bzw. derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 20 – Zuweisungen zu den Ausgaben für Bibliotheken, Museen und Musikschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit den Hessischen Ministerien für Finanzen und des Innern und für Sport

- a) Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen bei der LB Wiesbaden
- b) Hessischer Museumsverband Kassel
- c) Verband deutscher Musikschulen , Landesverband Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung

§§ 26a, 33 Abs. 1 Nr. 14 Finanzausgleichsgesetz

Richtlinien der Landesregierung für die Förderung von Musikschulen und zur Führung der Bezeichnung „Staatlich geförderte Musikschule“, StAnz Nr. 51/52, Seite 481 (zu c)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Mittel werden den kommunalen Trägern von Bibliotheken, Museen und Musikschulen im Einzelfall zugewiesen zur Verringerung des Zuschussbedarfs in den kommunalen Haushalten.

- a) Zuschüsse werden gewährt zum Neu- und Umbau von Bibliotheksgebäuden (bis zu 250 T€), deren Einrichtung, zum Erwerb von Medien und für die informationstechnische Infrastruktur (1,25 Mio. € abzüglich der Bauzuschüsse).
- b) Zuschüsse werden gewährt für investive Maßnahmen, Museumskonzeption, wissenschaftliche Inventarisierung, Forschung, Museumstechnik und –gestaltung, Maßnahmen zur Konservierung, Restaurierung, Präparierung, Sammlungserwerb und Ausstellungsvorhaben (700 T€).
- c) Die Zuschüsse werden allen kommunalen Trägern im Rahmen der Projektförderung als Zuschuss zu den laufenden, zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt (200 T€).

4. Bezug zu politischen Zielen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt.

(Zielsystem Politikbereich „Kunst und Kultur“, Regierungsprogramm Ziffer XII)

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungen: 140

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt
7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	2.150.000	2.150.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.150.000	2.150.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.150.000	2.150.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs. Die Mittel sind übertragbar. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung. Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zahl der Nutzer/Teilnehmer pro geförderte Einrichtung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid -

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen/ unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine, bzw. derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	15.100.000	15.100.000	15.114.679
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	15.100.000	15.100.000	15.114.679
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	15.100.000	15.100.000	15.114.679
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungsabgeltung	15.100.000	15.100.000	15.114.679
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 27

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für
Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
17 27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst				
	A U S G A B E N				
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	15 100 000	15 100 000	15 114 679
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883	186	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 17 27	15 100 000	15 100 000	15 114 679
Abschluss Kapitel 17 27					
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1		Eigene Einnahmen	—	—	—
2		Übertragungseinnahmen	—	—	—
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen	—	—	—
4		Personalausgaben	—	—	—
5		Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6		Übertragungsausgaben	15 100 000	15 100 000	15 114 679
7		Baumaßnahmen	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
		Gesamtausgaben	15 100 000	15 100 000	15 114 679
		Zuschuss/Überschuss	-15 100 000	-15 100 000	-15 114 679

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
21	Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	165	37.200	-	37.200	-
22	Förderung der Verkehrsverbünde	3	47.934	-	47.934	-
23	Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	100	7.700	-	7.700	-
24	Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	45	25.000	2.500	22.500	-
25	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
Summe		/	117.834	2.500	115.334	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
165	36.100	-	36.100	-	165	37.198	-	37.198	-
3	47.934	-	47.934	-	3	47.837	-	47.837	-
100	7.700	-	7.700	-	100	7.716	-	7.716	-
45	41.500	5.000	36.500	-	45	36.615	5.417	31.198	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/ 133.234 5.000 128.234 -					/ 129.366 5.417 123.949 -				

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 21 – Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

3 Regierungspräsidien

2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

§ 45 a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Neufassung vom 08.08.1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.12.2003

§ 6 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 29.03.1951, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1993

§ 25 Finanzausgleichsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr an Verkehrsunternehmen des ÖPNV, die von den Kommunen betrieben werden oder an denen die Kommunen mit mehr als 50 % beteiligt sind:

Die Verkehrsunternehmen erhalten einen Ausgleich für die nicht durch Fahrgeldeinnahmen gedeckten Kosten des Ausbildungsverkehrs.

4. **Bezug zu politischen Zielen**
Schüler, Studenten und Auszubildende sollen die Möglichkeit haben, zu ermäßigten Fahrpreisen die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

5. **Empfänger**
Kommunale Verkehrsunternehmen;
ÖPNV-Aufgabenträgerorganisationen, die sich vertraglich gegenüber Verkehrsunternehmen finanziell verpflichten (Modell)

Private Verkehrsbetriebe erhalten den Ausgleich aus Kap. 07 15 Förderprodukt Nr. 1.

Begünstigt von den Fahrpreisermäßigungen sind Schüler, Studenten und Auszubildende. In Hessen sind dies insgesamt rd. 1 Mio. Menschen (701.000 Schüler, 177.000 Studenten, 109.000 Auszubildende)

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungen: 165

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	37.200.000	36.100.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	37.200.000	36.100.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	37.200.000	36.100.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Verkehrsunternehmen

Für 2005 geplant: - Erstattung an 45 – 55 kommunale Verkehrsunternehmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl in ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität
-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit
-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Verstärkt soll die Abwicklung der Ausgleichszahlungen über die Verkehrsverbünde und Lokalen Nahverkehrsorganisationen erfolgen, die mit den Verkehrsunternehmen Verträge über das Erbringen der Nahverkehrsleistungen schließen. Der Ausgleich für den Ausbildungsverkehr soll dort integriert werden.

Die Verkehrsministerkonferenz hat im März 2004 beschlossen, sich für eine Öffnungsklausel im Bundesrecht zugunsten von Rechtssetzung des Landes einzusetzen.

Wenn diese Bestrebungen erfolgreich sind, ist beabsichtigt, das aufwändige und unter Gesichtspunkten des künftigen Erbringens von Verkehrsleistungen im Wettbewerb nicht unproblematische Verfahren in der Weise zu verändern, dass der Ausgleich voll in das Bestellerentgelt integriert wird, das die Verkehrsunternehmen von den ÖPNV-Aufgabenträgerorganisationen enthalten.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 22 – Förderung der Verkehrsverbünde

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Mit Inkrafttreten des Regionalisierungsgesetzes(RegG) vom 27.12. 93, geändert durch Gesetz vom 26.06.02, wurde die Verantwortung für den ÖPNV auf die Länder übertragen. Die Finanzierung des ÖPNV ist in den §§ 8, 9 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen geregelt. Neben den Regionalisierungsmitteln nach § 8 (1) und § 8 (2) RegG stehen für die Förderung des ÖPNV weitere Mittel nach § 24 FAG zur Verfügung, die seit Jahren plafondiert sind.

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Konsumtive Förderung der Verkehrsverbünde Rhein Main Verkehrsverbund, Nordhessischer Verkehrsverbund und Verkehrsverbund Rhein-Neckar.

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das derzeitige ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Nach dem Regierungsprogramm 2003 hat der ÖPNV hohe Priorität: "Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist als wichtiges Element der Verkehrsinfrastruktur unverzichtbar. Der ÖPNV bedarf deshalb der besonderen Förderung ...". "Der infrastrukturelle Ausbau des ÖPNV, besonders des schienengebundenen in den Ballungsräumen, wird weiterhin ... unterstützt."

- 5. Empfänger**
Verkehrsverbünde, Lokale Nahverkehrsorganisationen;

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Anzahl der Verkehrsverbünde: 3

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	47.934.000	47.934.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	47.934.000	47.934.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	47.934.000	47.934.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 1 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Geschätzte Jahresleistung in a) Zug- und b) Regionale-Bus-km

Für 2005 geplant:

RMV: a) 36 Mio. km b) 31 Mio. km

NVV: a) 7 Mio. km b) 22 Mio. km

VRN: a) 2 Mio. km b) 2 Mio. km

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt
10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Einbeziehung der „gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Ausbildungsverkehr“ in die Verbundförderung wird geprüft (siehe Produkt Nr. 21)

12. Laufzeit bzw. Befristung

Verbundverträge werden ab dem 01.01.2005 neu abgeschlossen

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 23 – Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen an kommunalen Verkehrswegen

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

§ 33 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG)

in der jeweils gültigen Fassung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Förderung der Beseitigung punktueller Verkehrsnotstände. Förderung des Radverkehrs. Zusatzfinanzierung zu der GVFG Förderung.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Regierungserklärung: Optimierung des Individualverkehrs

- 5. Empfänger**
Gemeinden und Gemeindeverbände

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 100

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	7.700.000	7.700.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	6.014.000	5.930.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.686.000	1.770.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	2.500.000	2.500.000	VE 2005
VE 2007	2.500.000	2.500.000	VE 2006
VE 2008	1.000.000	1.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	1.000.000	600.000	VE 2008 ff.
Summe VE	7.000.000	6.600.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	8.686.000	8.370.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Laufende, neue und abzuschließende Maßnahmen im kommunalen Straßenbau (KSB)

Für 2005 geplant:

- Neue Bewilligungen 70 - 120 Maßnahmen im KSB
- laufende, nicht abgeschlossene Maßnahmen 220 - 260 im KSB
- Maßnahmen, die in 2005 abgeschlossen werden 70 - 100 im KSB

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

-

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 24 – Finanzierung von
Nahverkehrseinrichtungen

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
FAG und Richtlinie zu § 33 FAG
in der jeweils gültigen Fassung
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Das Land gewährt Zuwendungen
 - a) für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG
 - b) zur S-Bahn-Finanzierung.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
Auszug aus dem Hess. Regierungsprogramm 2003:

„Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist als wichtiges Element der Verkehrsinfrastruktur unverzichtbar. Der ÖPNV bedarf deshalb der besonderen Förderung ...“. „Der infrastrukturelle Ausbau des ÖPNV, besonders des schienengebundenen in den Ballungsräumen, wird weiterhin ... unterstützt.“
- 5. Empfänger**
Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Anzahl der Bewilligungen: 45

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan

Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	25.000.000	41.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	25.000.000	39.990.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	1.510.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	20.000.000	20.000.000	VE 2005
VE 2007	25.000.000	25.000.000	VE 2006
VE 2008	25.000.000	25.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	20.000.000	20.000.000	VE 2008 ff.
Summe VE	90.000.000	90.000.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	90.000.000	91.510.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel). Maßnahmen der S-Bahn-Finanzierung (Nr. 3b) werden von den betroffenen Kommunen durch im Finanzausgleich zu vereinnahmende „Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn Rhein-Main und Dreieichbahn“ mitfinanziert.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Laufende, neue und abzuschließende Maßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Für 2005 geplant:

- Neue Bewilligungen 60 - 80 Maßnahmen im ÖPNV
- laufende, nicht abgeschlossene Maßnahmen 400 - 450 im ÖPNV
- Maßnahmen, die in 2005 abgeschlossen werden 60 - 80 im ÖPNV

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen

- Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt
- 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
-
- 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
-
- 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
-
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 25 – Sammler

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Finanzausgleichsgesetz
Haushaltsgesetz

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Abzuwickeln sind
a) das Programm „Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastrukturmaßnahmen“
b) das Programm „Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten“.

Aus den ausgelaufenen Programmen sind noch Zahlungsverpflichtungen zu bedienen. Hierzu sind in erforderlichem Umfang Haushaltsausgabereste zu übertragen.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**

- 5. Empfänger**
Gemeinden und Gemeindeverbände

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
In welcher Anzahl und in welchem Umfang Restabwicklungsleistungen erloschener Programme erfolgen, ist nicht vorhersehbar.

- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Die Mittel sind übertragbar.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgabereist in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nr. 17 - zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern

Keine Angaben da verrechnungstechnisches Produkt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

Auslaufend.

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des HMWVL
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.500.000	5.000.000	5.417.139
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	115.334.000	128.234.000	126.221.965
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	117.834.000	133.234.000	131.639.104
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	85.134.000	84.034.000	85.035.032
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	32.700.000	49.200.000	46.604.072
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	117.834.000	133.234.000	131.639.104
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 30**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen			
333	741 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Ge- meindeverbänden	2 500 000	5 000 000	5 417 139
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 30	2 500 000	5 000 000	5 417 139

Kapitel 17 30

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	741	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	37 200 000	36 100 000	37 197 685
682	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	47 934 000	47 934 000	47 837 346

Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32 700 000	49 200 000	46 604 072
		Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	22 500 000
2007	27 500 000
2008	26 000 000
2009ff	21 000 000
Gesamtverpflichtung	97 000 000

891	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

		Gesamtausgaben Kapitel 17 30	117 834 000	133 234 000	131 639 103
--	--	------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 17 30**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 30				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 500 000	5 000 000	5 417 139
Gesamteinnahmen		2 500 000	5 000 000	5 417 139
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	85 134 000	84 034 000	85 035 032
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	32 700 000	49 200 000	46 604 072
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		117 834 000	133 234 000	131 639 103
Zuschuss/Überschuss		-115 334 000	-128 234 000	-126 221 964

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 1736
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Sozialministerium verwalteten Produkte, die nicht Teil der Krankenhausfinanzierung sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
26	Zuwendungen zu den Betriebskosten von Kinderbetreuungseinrichtungen	3.738	66.300	-	66.300	-
27	Zuweisungen für Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe, zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie für Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe	45	1.000	-	1.000	-
28	Zuweisungen für Altenpflegeeinrichtungen	10	15.000	-	15.000	-
29	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
Summe		/	82.300	-	82.300	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
3.738	66.300	-	66.300	-	3.694	64.593	-	64.593	-
45	1.000	-	1.000	-	45	827	-	827	-
10	13.500	-	13.500	-	12	17.646	-	17.646	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	80.800	-	80.800	-	/	83.066	-	83.066	-

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 26 – Zuweisungen zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Sozialgesetzbuch Teil VIII in der Fassung vom 27.12.2003 BGBl. I. S. 3022,
- Hessisches Kindergartengesetz vom 14. Dezember 1989 (GVBl. I S. 450), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2000 (GVBl. I S. 521),
- § 23 c des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22
- Fördergrundsätze (hoher Ausländeranteil) vom 8. Oktober 2001 (StAnz. S. 3822);
- Verwaltungsvorschriften nach § 12 Hessisches Kindergartengesetz vom 20. November 2002 (StAnz. S. 4725),
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Unterstützung kommunaler und freier Träger von Kindertageseinrichtungen bei der Aufbringung der Betriebskosten durch Zuweisungen aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs, § 23c FAG. Gewährt werden Zuwendungen an Träger von Kindergärten nach dem Hess. Kindergartengesetz in der jeweils geltenden Fassung sowie Zuwendungen für Krippen und Horte mit hohem Ausländeranteil nach den Fördergrundsätzen.

Die Zuwendungen werden gewährt zur

- Allgemeinen Trägerentlastung
 - Trägerentlastung bei erweiterten Öffnungszeiten
 - Förderung der Integration von ausländischen Kindern sowie Kindern von Aussiedlerinnen und Aussiedlern
 - Förderung der Integration von Kindern mit Behinderungen
- Kindergärten im Sinne des Gesetzes sind Einrichtungen der Jugendhilfe zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch.

4. Bezug zu politischen Zielen

Regierungsprogramm Ziffer VIII

Unterstützung von Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen zur Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen.

5. Empfänger

kommunale und freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Kinderbetreuungseinrichtungen: 3.738

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	66.300.000	66.300.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	66.300.000	66.300.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	66.300.000	66.300.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 1) Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs
- 2) Die Mittel sind übertragbar.
- 3) Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 4) Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.
- 5) Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zuverlässige zeitnahe Abwicklung der Trägeransprüche

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zahl der Rechtsmittel gegen Verwaltungsakte

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkungen auf das Förderprodukt

Beabsichtigt ist eine Neuregelung des Kindergartengesetzes.

12. Laufzeit bzw. Befristung

31. Dezember 2005

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 27 – Förderung von Projekten in der Kinder- und Jugendhilfe, zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie von Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Regierungspräsidium Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Sozialgesetzbuch Teil VIII in der Fassung vom 27.12.2003 BGBl. I. S. 3022,
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz, in der Fassung vom 22.01.2001, GVBl. I S. 106
- Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22,
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a.) Zuweisungen zu Modellprojekten in der Kinder- und Jugendhilfe an kommunale und freie Träger zur Umsetzung und Überprüfung innovativer Handlungsansätze.
- b.) Zuweisungen zu Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe in Heimen, Jugendherbergen, Schullandheimen u. ä.. Die Erholungsaufenthalte sollen drei Wochen dauern.
- c.) Zuweisungen zu Projekten zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie deren wissenschaftlicher Begleitung.

4. Bezug zu politischen Zielen

- a. Umsetzung der Steuerungsaufgaben des Landes im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- b. Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern

5. Empfänger

Kommunen, örtliche öffentliche Träger der Jugendhilfe, sonstige freie Träger sowie Beratungsinstitute bei wissenschaftlicher Begleitung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungen: 45

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	1.000.000	1.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	380.000	158.200	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	620.000	841.800	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	250.000	250.000	VE 2005
VE 2007	250.000	250.000	VE 2006
VE 2008	250.000	250.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	750.000	750.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.370.000	1.591.800	Bewilligungsvolumen 2004

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen zur Förderung mehrjähriger Modellprojekte.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
4. Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten. Beauftragungen zur wissenschaftlichen Begleitung von Modellprojekten und deren Abwicklung können durch das Sozialministerium erfolgen.
5. Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.
6. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zu 3a) - Fördersumme in Bezug zu Teilnehmern

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Zu 3a) - Fördersumme pro Teilnehmer pro Maßnahme

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zu 3b) – Evaluation im Projektzeitraum abgeschlossen (ja/nein/begonnen)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zu 3b) – Zeit Antragseingang bis Bescheiderteilung (in Monaten)

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

keine

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 28 – Investive Förderung von Pflegeeinrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium,
 Alle Regierungspräsidien

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Sozialgesetzbuch Teil XI in der Fassung vom 27. Dezember 2003 BGBl. I Seite 3022,
- § 9, Hessisches Ausführungsgesetz zum Pflegeversicherungsgesetz vom 27. Dezember 1994 GVBl. I S. 794,
- § 33 Abs. 1 Nr. 7 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22,
- Verordnung über die Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen vom 2. Mai 1996 GVBl. I Seite 170;
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes 2005 (Haushaltsgesetz 2005)
- landesweiter Rahmenplan;
- Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinie –IMFR) vom 5. Februar 2001, StAnz. S. 868

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege zur Sicherstellung der erforderlichen Grundversorgung der Bevölkerung im Bereich der vollstationären und teilstationären Pflege. Besonders gefördert werden Einrichtungen, die Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätze zur Verfügung stellen. Außerdem wird die Gestaltung von fachlich und human vertretbaren Lebensräumen für demenzkranke alte Menschen, die in ihrer eigenen häuslichen Umgebung nicht mehr angemessen betreut und gepflegt werden können, gefördert. Ebenso die Entwicklung der Betreuung und Pflege Demenzkranker in sog. Hausgemeinschaften.

4. Bezug zu politischen Zielen

Versorgung älterer Menschen mit ausreichenden qualitativen Pflegeplätzen. Erhaltung oder Wiedergewinnung größtmöglicher Selbstständigkeit in der Lebensführung alter Menschen. Unterstützung der bedarfsorientierten Bereitstellung von erforderlichen Hilfen, Diensten und Einrichtungen für ältere Menschen

5. Empfänger

Kommunale Gebietskörperschaften; bei kommunal ersetzenden Maßnahmen: private und freigemeinnützige Träger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zahl der Bewilligungen: 10

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	15.000.000	13.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	15.000.000	13.456.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	44.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	7.000.000	7.000.000	VE 2005
VE 2007	5.500.000	5.500.000	VE 2006
VE 2008	3.000.000	3.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	15.500.000	15.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	15.500.000	15.544.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs

2. Die Mittel sind übertragbar.

3. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

3. Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

4. Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

5. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

> Investitionsvolumen (Summe der förderfähigen Kosten der geförderten Vorhaben)

> gewährte Landesförderung,

davon

- Darlehensmittel

- Zuschuss

> Anzahl der erledigten Vorhaben aus der Anmeldeliste,

davon

- Anzahl der Vorhaben Neubau

- davon Anzahl der Vorhaben Sanierung/Ersatzneubau

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bei Neubau -

Anzahl der geförderten stationären Plätze, Kurzzeitpflegeplätze, Tagespflegeplätze und Nachtpflegeplätze

Anzahl der geförderten sonstigen Einrichtungen für ältere Menschen

Anzahl der geförderten Altenpflegeschulen

Bei Sanierung -

Anzahl der Einrichtungen, die saniert wurden

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Zur Förderung der Maßnahmen stehen zusätzlich auch Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. A bereit.

Es ist vorgesehen die Verordnung über die Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen zu novellieren

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 29 – Sammler

- a) Investitionsförderung für Einrichtungen der Kinderbetreuung
- b) Programm „Arbeit statt Sozialhilfe“

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- a) Hessisches Sozialministerium
- b) Hessisches Sozialministerium, InvestitionsBank Hessen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Finanzausgleichsgesetz
Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung. Das Programm ist ausgelaufen. Die Veranschlagung dient der Abwicklung von in Vorjahren bewilligten Maßnahmen aus Haushaltsresten.
- b) Dieses Programm wurde letztmals 1999 aufgelegt. Einige Bescheide sind – wegen ausstehender Prüfungen oder anhängiger Verwaltungsverfahren – noch nicht abgeschlossen

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

- a) örtliche Träger der Jugendhilfe; bei kommunal ersetzenden Maßnahmen: freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen;
- b) örtliche Träger der Sozialhilfe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

In welcher Anzahl und in welchem Umfang Restabwicklungsleistungen erloschener Programme erfolgen, ist nicht vorhersehbar

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

zu 3a) – Zahl der endgültig abgewickelten Fälle

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

zu 3a) – Zahl der Rechtsmittel gegen Verwaltungsakte -

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

keine, Programm auslaufend

12. Laufzeit bzw. Befristung

läuft aus

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des HSM, soweit nicht in Kap. 1736
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreis)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	82.300.000	79.800.000	82.801.588
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	82.300.000	79.800.000	82.801.588
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	67.300.000	66.300.000	64.540.503
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	15.000.000	13.500.000	18.261.085
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	82.300.000	79.800.000	82.801.588
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 32**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 32 Zuweisungen aus der kommunalen
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36**

A U S G A B E N**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

n e u				
538	291	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	25 800 000	24 800 000	23 979 496
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 250 000			
		2007 250 000			
		2008 250 000			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 750 000			

n e u				
637	265	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	—

684	264	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	41 500 000	41 500 000	40 561 007
-----	-----	--	------------	------------	------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	15 000 000	13 500 000	18 261 085
		Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermäch- tigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2006 7 000 000			
		2007 5 500 000			
		2008 3 000 000			
		2009ff —			
		Gesamtverpflichtung 15 500 000			

		Gesamtausgaben Kapitel 17 32	82 300 000	79 800 000	82 801 587
--	--	---	-------------------	-------------------	-------------------

Kapitel 17 32**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 32				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	67 300 000	66 300 000	64 540 503
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000 000	13 500 000	18 261 085
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		82 300 000	79 800 000	82 801 587
Zuschuss/Überschuss		-82 300 000	-79 800 000	-82 801 587

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem
Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die Produkte des kommunalen Finanzausgleichs die die Zuweisungen und Zuschüsse durch das Sozialministerium nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz beinhalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
30	Krankenhausfinanzierung - Förderung von Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten	2	800	465	335	-
31	Krankenhausfinanzierung - Förderung der Nutzung von Anlagegütern	20	1.200	700	500	-
32	Krankenhausfinanzierung - Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen	40	3.000	1.747	1.253	-
33	Krankenhausfinanzierung - Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln	2	250	145	105	-
34	Krankenhausfinanzierung - Förderung des Ausgleichs beim Ausscheiden aus dem Krankenhausplan	3.500	21.710	12.650	9.060	-
35	Krankenhausfinanzierung - Förderung durch pauschale Mittelzuweisung	160	96.000	55.938	40.062	-
36	Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzelbewilligung im Rahmen des Krankenhausbauprogramms	20	117.441	68.431	49.010	-
37	Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzelbewilligung im Rahmen des Sonderprogramms Darlehensfinanzierung	2	6.949	4.049	2.900	-
Summe		/	247.350	144.125	103.225	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520

Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2	1.000	590	410	-	-	-	-	-	-
20	1.000	590	410	-	20	1.023	465	558	-
40	3.000	1.765	1.235	-	40	2.904	1.320	1.584	-
2	250	145	105	-	1	600	273	327	-
300	4.600	2.710	1.890	-	66	337	153	184	-
160	97.500	57.415	40.085	-	160	95.090	43.225	51.865	-
20	110.000	64.775	45.225	-	21	121.246	55.114	66.132	-
1	12.750	7.510	5.240	-	2	-	-	-	-
/ 230.100 135.500 94.600 -					/ 221.200 100.550 120.650 -				

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 30 – Krankenhausfinanzierung – Förderung von
Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur
Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
- § 28 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen
(Hessisches Krankenhausgesetz 2002 - HKHG) vom 6. November 2002, GVBl. I S.
662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs
(Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S.
22

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der
Krankenhausplanung finanziell gefördert. Die Fördermittel werden gewährt für die
Aufnahme oder Fortführung des Krankenhausbetriebs, wenn dieser ohne die
Förderung gefährdet wäre

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die
sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete
Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen
Krankenhäuser und die mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden
angemessen gefördert

5. Empfänger

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca.
160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind,
Zuweisungen erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 2

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	800.000	1.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	1.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	800.000	1.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 31 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen der Schwerpunktbildung in Krankenhäusern verstärkt Anlauf- und Umstellungskosten geltend gemacht werden

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 31 – Krankenhausfinanzierung – Förderung der Nutzung von Anlagegütern

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
- § 26 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG) vom 6. November 2002, GVBL. I S. 662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Gefördert werden Nutzungsentgelte (Mietkosten) für Anlagegüter, sofern dies wirtschaftlicher ist als die Förderung der Investitionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

5. Empfänger

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 20

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.200.000	1.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.200.000	1.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.200.000	1.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 und 32 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Aufgrund der verstärkten Errichtung von räumlich eigenständigen tagesklinischen Versorgungsangeboten von Krankenhäusern ist von steigenden Belastungen auszugehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 32 – Krankenhausfinanzierung – Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach
§ 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG);
- § 27 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG), vom 6. November 2002, GVBL. I S. 662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wird auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Förderung von Darlehenskosten der Krankenhausträger, die vor Aufnahme des Krankenhauses in den Krankenhausplan, aufgenommen wurden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

5. Empfänger

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 40

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	3.000.000	3.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	3.000.000	3.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	3.000.000	3.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 und 31 sowie 33 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die teilweise seit Jahrzehnten aus öffentlichen Mitteln zu tilgenden Investitionsdarlehen von Krankenhäusern laufen zunehmend aus. Es kann von einem weiter sinkenden Finanzbedarf ausgegangen werden.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 33 – Krankenhausfinanzierung – Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
- § 30 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG), vom 6. November 2002, GVBL. I S. 662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Bei Ausscheiden eines Krankenhauses aus dem Krankenhausplan sind Förderungen zu gewähren für Aufwendungen die der Krankenhausträger aus Eigenmitteln vor Inkrafttreten des KHG aufgewendet hat, wenn kein Anspruch auf Leistungen nach § 31 HKHG geltend gemacht wird.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

5. Empfänger

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 2

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	250.000	250.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	250.000	250.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	250.000	250.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 32 sowie 34 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Im Rahmen des anstehenden Kapazitätsabbaus in Krankenhäusern und dem damit einhergehenden teilweisen oder vollständigen Ausscheiden aus dem Krankenhausplan ist mit erhöhten Forderungen von betroffenen Krankenhäusern zu rechnen, soweit kein Ausgleich nach § 31 geltend gemacht wird.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 34 – Krankenhausfinanzierung – Ausgleich beim Ausscheiden aus dem Krankenhausplan

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
- § 31 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG) , vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wird auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Pauschale Ausgleichszahlungen für das ganze oder teilweise Ausscheiden von Krankenhäusern aus dem Krankenhausplan zur Erleichterung der Einstellung oder Umstellung des Krankenhausbetriebs.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

5. Empfänger

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der abzubauenen Planbetten: 3.500

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	21.710.000	4.600.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	21.710.000	4.600.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	2.390.000		VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	2.390.000	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	24.100.000	4.600.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 33 sowie 35 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
6. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Der Abbau von Überkapazitäten entsprechend den Vorgaben des Hessischen Krankenhausrahmenplanes 2005 führt voraussichtlich in 2005 zu einmalig erhöhten Forderungen der betroffenen Krankenhäuser von etwa 25 Mio. Euro, die in 2005 und 2006 abgewickelt werden müssen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008
Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 35 – Krankenhausfinanzierung – Förderung durch pauschale Mittelzuweisung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach

- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
- § 25 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG), vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird durch pauschale Zuweisungen

- die Wiederbeschaffung kurz-, mittel- und langfristiger Anlagegüter
- der Ergänzungsbedarf kurz- und mittelfristiger Anlagegüter im Rahmen der medizinischen und technischen Entwicklung
- anerkannte Ausbildungsstätten

Die Zuweisung bemisst sich nach einer Grund- und einer Leistungspauschale im Rahmen des jährlich im Haushalt veranschlagten Gesamtbetrages. Die Grundpauschale orientiert sich an der Höhe der Bettenpauschale für das Jahr 1999. Die Leistungspauschale wird nach der Zahl und der Art der Behandlungsfälle für jedes Krankenhaus festgesetzt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

5. Empfänger

Alle Krankenhausträger der in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommenen ca. 160 Krankenhäuser.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Plan-Krankenhäuser: 160

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	96.000.000	97.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	96.000.000	97.500.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	96.000.000	97.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 34 sowie 36 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Da tendenziell in den Krankenhäusern trotz sinkender Bettenkapazitäten immer mehr Leistungen erbracht werden und damit die Nutzungsintensität der kurzfristigen Anlagegüter steigt, ist nicht von einer Reduzierung des Bedarfs der Pauschalförderung auszugehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 36 – Krankenhausfinanzierung – Förderung der Einrichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittel- und langfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs einschließlich der Förderung der Errichtung von Personalwohnraum sowie der Förderung von Forschungsvorhaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
- §§ 24, 29 und § 32 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002 - HKHG), vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22
- Richtlinie für die Einzelförderung von Krankenhäusern nach § 24 HKHG (Krankenhausförderrichtlinien - KFR)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Bedarfsgerechte Investitionsförderung entsprechend den jährlichen Krankenhausbauprogrammen und vorläufigen Krankenhausbauprogrammen sowie Förderung von Forschungsvorhaben.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

5. Empfänger

Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen, die in die Krankenhausbauprogramme und vorläufigen Krankenhausbauprogramme aufgenommenen Plankrankenhäuser.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 20

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	117.441.000	110.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	111.508.000	104.798.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.933.000	5.202.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	15.000.000	15.000.000	VE 2005
VE 2007	25.000.000	15.000.000	VE 2006
VE 2008	30.000.000	30.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	25.000.000	32.036.000	VE 2008 ff.
Summe VE	95.000.000	92.036.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	100.933.000	97.238.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 35 und 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 37 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 36
3. Die Mittel sind übertragbar.
4. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
5. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
7. Neben den hier veranschlagten Krankenhausbauprogrammen werden zur Vorbereitung künftiger Bauprogramme „Vorläufige Bauprogramme“ aufgestellt. Für die in einem „Vorläufigen Bauprogramm“ enthaltenen Vorhaben können bereits die Planungen nach den Krankenhausförderrichtlinien durchgeführt und die erforderlichen Unterlagen erarbeitet werden. Die hierfür entstehenden Kosten sind im Rahmen der Maßnahme zuwendungsfähig. Sie werden erstattet, wenn die betreffende Maßnahme aus Gründen, die das Land zu vertreten hat, nicht zur Ausführung kommt. Eine Vorfinanzierung von Baumaßnahmen wird dadurch nicht zugelassen.
8. Aus den Mitteln können auch Forschungsvorhaben gemäß § 32 HKHG gefördert werden.
9. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Der Förderbedarf besteht zur Bewältigung des laufenden Strukturwandels trotz der kurzfristigen zusätzlichen Förderung nach § 35 HKHG auch weiterhin.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 37 – Krankenhausfinanzierung –
Krankenhausbauprogramm- Sonderprogramm Darlehensfinanzierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium
 Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Förderung nach
 - § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
 - § 35 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002 –HKHG -), vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,
 - § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22
 - Richtlinie für die Einzelförderung von Krankenhäusern nach § 24 HKHG (Krankenhausförderrichtlinien - KFR)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wird auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Hierzu wird eine ziel- und bedarfsgerechte Investitionsförderung entsprechend der Bau und Ausstattungsprogramme sichergestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Krankenhausplanung und die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionen unterstützt. Für dringende Krankenhausbaumaßnahmen wurde mit den Krankenhausbauprogrammen 2003 und 2004 ein Sonderprogramm veranschlagt, nach dem die Zuwendungssummen über einen Zeitraum von 10 Jahren ausgezahlt werden. Die Veranschlagung und die Verpflichtungsermächtigung dient der Abwicklung bereits erteilter Förderungen und der Sicherung künftiger Bewilligungen im Rahmen des Sonderprogramms von 255 Mio. Euro.

5. Empfänger

Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen, die in die Krankenhausbauprogramme aufgenommenen Plankrankenhäuser.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der geförderten Maßnahmen: 2

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	6.949.000	12.750.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	6.949.000	12.750.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005			Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	12.750.000	VE 2005
VE 2007	-	12.750.000	VE 2006
VE 2008	-	12.750.000	VE 2007
VE 2009 ff.	26.742.000	89.250.000	VE 2008 ff.
Summe VE	26.742.000	127.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	26.742.000	127.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 36 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 37 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 36
3. Die Mittel sind übertragbar.
4. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
5. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
7. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

9. Finanzierungsmittel

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
und dem Hessischen Krankenhausgesetz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Das Fördervolumen ist durch die Krankenhausbauprogramme 2003 und 2004 festgelegt. Der finanzielle Rahmen ist nach § 35 HKHG auf 255 Mio. Euro begrenzt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008
Das KHG ist unbefristet

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem HKHG

Wirtschaftsplan

Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	40.900.000	40.900.000	40.900.000
		Betriebsertrag	40.900.000	40.900.000	40.900.000
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	40.900.000	40.900.000	40.900.000
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	103.225.000	94.600.000	59.649.955
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	103.225.000	94.600.000	120.650.857
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	206.450.000	189.200.000	180.300.812
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	24.960.000	7.550.000	4.863.961
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	222.390.000	222.550.000	216.336.851
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	247.350.000	230.100.000	221.200.812
		Steuer- und Leistungsergebnis	-40.900.000	-40.900.000	-40.900.000
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

333	312 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	103 225 000	94 600 000	59 649 955
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	40 900 000	40 900 000	40 900 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 36	144 125 000	135 500 000	100 549 955

Kapitel 17 36**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

1. Die Ausgaben des Kap. 17 36 erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist - Einnahmen die Haushaltsansätze bei Kap. 17 36 - 333 und 381 überschreiten oder hinter ihnen zurückbleiben.
2. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.	12 955 000	4 250 000	3 319 220
-----	-----	---	------------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	2 390 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	2 390 000

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	12 005 000	3 300 000	1 544 742
-----	-----	---	------------	-----------	-----------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen 1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben. 2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen können zu Gunsten der Titel der Gruppierung 893 in Anspruch genommen werden.	131 349 000	126 050 000	121 680 169
-----	-----	--	-------------	-------------	-------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	15 000 000
2007	25 000 000
2008	30 000 000
2009ff	51 742 000
Gesamtverpflichtung	121 742 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	91 041 000	96 500 000	94 656 682
-----	-----	---	------------	------------	------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

		Gesamtausgaben Kapitel 17 36	247 350 000	230 100 000	221 200 812
--	--	---	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 17 36**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 36				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	144 125 000	135 500 000	100 549 955
Gesamteinnahmen		144 125 000	135 500 000	100 549 955
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	24 960 000	7 550 000	4 863 961
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	222 390 000	222 550 000	216 336 851
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		247 350 000	230 100 000	221 200 812
Zuschuss/Überschuss		-103 225 000	-94 600 000	-120 650 857

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt-kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt-abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
38	Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	350	60.000	-	60.000	-
39	Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten	25	2.000	1.000	1.000	-
40	Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Gaswerkstandorten	10	1.000	-	1.000	-
41	Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms	1.200	12.000	-	12.000	-
42	Zuweisungen im Rahmen des Kirchenbaulastvergleichs	250	8.100	2.030	6.070	-
43	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
Summe		/	83.100	3.030	80.070	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
350	50.000	-	50.000	-	686	58.498	-	58.498	-
25	3.500	1.750	1.750	-	20	2.373	1.539	834	-
10	5.300	-	5.300	-	8	4.326	-	4.326	-
1.200	12.000	-	12.000	-	1.200	14.829	-	14.829	-
250	2.130	490	1.640	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	455	-	455	-
/	72.930	2.240	70.690	-	/	80.481	1.539	78.942	-

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 38 – Zuweisungen für
wasserwirtschaftliche Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz –
 Bewilligungen
 Regierungspräsidien – Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren
 Landräte (UWB) - Antrags-, und Prüfungsverfahren

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
 Finanzausgleichsgesetz
 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2005, Artikel 1 Nr. 6
 Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen
 vom 22.02.2001, StAnz. S. 1078
 Richtlinie für die Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II.
 Ordnung sowie Beseitigung von Hochwasserschäden
 Verordnung über pauschale Investitionszuweisungen zum Bau von
 Abwasseranlagen vom 26. April 2002, GVBl. I S. 97
 EU-Wasserrahmenrichtlinie

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

- a) Zuweisungen an Kommunen zur Durchführung von Maßnahmen zum Bau von kommunalen örtlichen Hochwasserschutzanlagen. Mit den Zuwendungen sollen Anreize für die Durchführung von kommunalen Hochwasserschutzmaßnahmen gegeben werden.
- b) Zuweisungen an Kommunen zur Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung sowie Beseitigung von Hochwasserschäden. Mit den Zuwendungen sollen Anreize für die Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen gegeben werden. Gem. § 60 Abs. 4 HWG beteiligt sich das Land bei den in Anlage 3 genannten Gewässern an den Kosten, die aus den Verpflichtungen nach § 59 Abs. 1 HWG entstehen.
- c) Zuweisungen an Kommunen und Abwasserverbände für den Bau von Abwasseranlagen. Mit den Zuweisungen soll insbesondere ein Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen im ländlichen Raum geschaffen werden. Die Abwassermenge und die Schadstoffbelastung des Abwassers sollen vermindert werden.
- d) Zuwendungen für die Planung, Erweiterung oder Sanierung von wasserbaulichen Anlagen und Maßnahmen, die der Entwässerung von deichgeschützten Gebieten dienen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und Tierschutz.
 Schutz der Menschen und der Sachgüter vor Hochwasser.
 Umsetzung der 3. Reinigungsstufe in Abwasseranlagen des ländlichen Raumes.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungen: 350

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	60.000.000	50.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	60.000.000	62.000.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	- 12.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	15.000.000	VE 2005
VE 2007	-	15.000.000	VE 2006
VE 2008	13.000.000	30.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	47.000.000	47.000.000	VE 2008 ff.
Summe VE	60.000.000	107.000.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	60.000.000	95.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

Die Ansätze für die Förderung von Abwasseranlagen werden durch die bei Kap. 09 21 – Förderprodukt Nr. 04 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ergänzt.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bescheide

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Die Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung sowie Beseitigung von Hochwasserschäden wird zum 1.1.2005 neu geregelt und künftig als pauschale Zuweisung gewährt.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Förderung kommunaler Abwasseranlagen bis Ende 2007.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 39 – Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wasser und Boden – Festsetzung der Altlastenfinanzierungsumlage
Regierungspräsidien – Einnahmeerhebung der Altlastenfinanzierungsumlage,
Bewilligung, Antrags-, Zahlungs- und Prüfverfahren

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodschG)
- Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)
- § 33 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz
- Haushaltsgesetz
- Richtlinien für die Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen kommunaler Altlasten (Altablagerungen und Altlastenstandorte) – Altlastenfinanzierungs-Richtlinien (AFR) –

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Infiltration von Giftstoffen.

- a) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für Altablagerungen
- b) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für „Sonstige Flächen“ mit kommunaler Sanierungsverantwortlichkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Bodenfunktionen
Schutz vor Gefahren aus schädlichen Bodenveränderungen /Altlasten

5. Empfänger

Hessische Kommunen, Landkreise und deren Zusammenschlüsse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 25

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	2.000.000	3.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.200.000	3.500.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	-	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	1.000.000	2.000.000	VE 2005
VE 2007	500.000	1.000.000	VE 2006
VE 2008	500.000	500.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	2.000.000	3.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	2.800.000	3.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Die Mittel erhöhen oder vermindern sich, soweit die tatsächlichen Einnahmen der Altlastenfinanzierungsumlage den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurück bleiben.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

Obliegt die Sanierungspflicht einem ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an dem Unternehmen hält, zur Weiterleitung bewilligt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Altlast als Folge der früheren Aufgabenerfüllung der Gebietskörperschaft entstanden ist und das zu sanierende Grundstück mindestens seit 1990 im Eigentum des Sanierungspflichtigen steht.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel), darin enthalten kommunale Altlastenfinanzierungsumlage in Höhe von 1.000.000 €.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bescheide

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Eine Änderung der Richtlinie ist vorgesehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 40 – Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Gaswerkstandorten:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Regierungspräsidien – Bewilligung, Antrags-, Zahlungs- und Prüfverfahren

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodschG)
- Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)
- § 33 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz
- Haushaltsgesetz
- Richtlinien für die Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen kommunaler Altlasten (Altablagerungen und Altlastenstandorte) – Altlastenfinanzierungs-Richtlinien (AFR) –

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Infiltration von Giftstoffen.

- c) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für ehemalige Gaswerkstandorte
- d) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für „Sonstige Flächen“ mit kommunaler Sanierungsverantwortlichkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Schutz der natürlichen Bodenfunktionen
Schutz vor Gefahren aus schädlichen Bodenveränderungen/Altlasten

5. Empfänger

Hessische Kommunen, Landkreise und deren Zusammenschlüsse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 10

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	1.000.000	5.300.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	112.000	1.150.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	888.000	4.150.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	500.000	2.000.000	VE 2005
VE 2007	250.000	1.000.000	VE 2006
VE 2008	250.000	1.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	1.000.000	4.000.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.888.000	8.150.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Abschnitt 1.01 Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

Obliegt die Sanierungspflicht einem ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an dem Unternehmen hält, zur Weiterleitung bewilligt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Altlast als Folge der früheren Aufgabenerfüllung der Gebietskörperschaft entstanden ist und das zu sanierende Grundstück mindestens seit 1990 im Eigentum des Sanierungspflichtigen steht.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bescheide

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 41– Zuweisungen im Rahmen des
Dorferneuerungsprogramms

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
InvestitionsBank Hessen AG

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Haushaltsgesetz
§ 33 Abs. 1 Nr. 11 Finanzausgleichsgesetz
Landesprogramm und Richtlinien zur Erneuerung der hessischen Dörfer in der
Fassung vom 27. Juli 1992 (StAnz. S. 1780).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Weiterentwicklung der ländlichen Siedlungsstruktur durch Beseitigung funktionaler
und städtebaulicher Mängel in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklung des ländlichen Raumes.

5. Empfänger

Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Bewilligungen: 1.200

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	12.000.000	12.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	9.400.000	6.900.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.600.000	5.100.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungser- mächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungser- mächtigungen 2004
VE 2006	3.700.000	4.700.000	VE 2005
VE 2007	3.700.000	4.700.000	VE 2006
VE 2008	2.000.000	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	9.400.000	9.400.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	12.000.000	14.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bescheide

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt
derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 42 – Zuweisungen im Rahmen des Kirchenbaulastvergleichs:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
InvestitionsBank Hessen AG

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 33 Abs. 1 Nr. 11 Finanzausgleichsgesetz,
Haushaltsgesetz 2004,
Rahmenvereinbarung zur Ablösung der Kirchenbaulasten vom 17. Dezember 2003.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Förderung des Beitritts kirchenbaulastpflichtiger kommunaler Träger zur
Rahmenvereinbarung

4. Bezug zu politischen Zielen

laut Rahmenvereinbarung: flächendeckende Ablösung noch bestehender
kommunaler Baulasten in Hessen

5. Empfänger

Kommunen, die dem Baulastvergleich beitreten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Zuweisungen: 250

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	8.100.000	2.130.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	8.100.000	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	2.130.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-		Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	8.100.000	8.100.000	VE 2005
VE 2007	8.100.000	8.100.000	VE 2006
VE 2008	8.100.000	8.100.000	VE 2007
VE 2009 ff.	40.500.000	48.600.000	VE 2008 ff.
Summe VE	64.800.000	72.900.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	64.800.000	75.030.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das Haushaltsjahr 2006 vorgetragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel). Verstärkungsmittel des staatlichen Teils des Landeshaushalts in Höhe von 2.030.000 € sind im vorstehenden Volumen enthalten. Aus diesen Verstärkungsmitteln kann auch die Dienstleistungsvergütung der IBH erbracht werden.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bescheide

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die finanzielle Abwicklung der Förderung der Ablösung der Kirchenbaulasten läuft bis einschließlich 2013.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 43 – Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
 Regierungspräsidien – Bewilligung, Antrags-, Zahlungs- und Prüfverfahren

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Haushaltsgesetz
 Finanzausgleichsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient der Abwicklung von Vorjahren.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Hessische Kommunen, Landkreise und deren Zusammenschlüsse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

In welcher Anzahl und in welchem Umfange Restabwicklungsleistungen erloschener Programme erfolgen, ist nicht vorhersehbar

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Rückflüsse und Zinsen fließen dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

9. Finanzierungsmittel

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung

auslaufend

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	2.030.000	490.000	-
		Betriebsertrag	2.030.000	490.000	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	2.030.000	490.000	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.000.000	1.750.000	1.539.229
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	80.070.000	70.690.000	78.942.015
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	81.070.000	72.440.000	80.481.244
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	300.000	1.325.000	964.411
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	82.800.000	71.605.000	79.516.833
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	83.100.000	72.930.000	80.481.244
		Steuer- und Leistungsergebnis	-2.030.000	-490.000	0
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 41**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 41 Zuweisungen aus der kommunalen
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

333	433	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Ge- meindeverbänden	1 000 000	1 750 000	1 539 229
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 030 000	490 000	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 41	3 030 000	2 240 000	1 539 229

Kapitel 17 41

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300 000	825 000	194 271
637	div	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	500 000	770 140

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	57 800 000	51 605 000	70 760 546
		1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			
		2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen können zu Gunsten der Titel der Gruppierung 887 in Anspruch genommen werden.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	13 300 000
2007	12 550 000
2008	23 850 000
2009ff	87 500 000
Gesamtverpflichtung	137 200 000

887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	25 000 000	20 000 000	8 756 287
		Gesamtausgaben Kapitel 17 41	83 100 000	72 930 000	80 481 245

Kapitel 17 41**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 41				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 030 000	2 240 000	1 539 229
Gesamteinnahmen		3 030 000	2 240 000	1 539 229
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	300 000	1 325 000	964 411
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	82 800 000	71 605 000	79 516 833
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		83 100 000	72 930 000	80 481 245
Zuschuss/Überschuss		-80 070 000	-70 690 000	-78 942 016

Abschluss für den Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen	—	—	—	50.005.000	50.005.000
17 24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	—	—	—	—	—
17 25	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums	—	—	—	—	—
17 27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	—	—	—	—	—
17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	—	—	—	2.500.000	2.500.000
17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36	—	—	—	—	—
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	—	—	—	144.125.000	144.125.000
17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	—	—	—	3.030.000	3.030.000
Insgesamt:		—	—	—	199.660.000	199.660.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	10.000 —	1.788.896.000	—	103.800.000	—	1.892.706.000	-1.842.701.000
—	— —	15.400.000	—	200.000	—	15.600.000	-15.600.000
—	— —	6.570.000	—	—	—	6.570.000	-6.570.000
—	— —	15.100.000	—	—	—	15.100.000	-15.100.000
—	— —	85.134.000	—	32.700.000	—	117.834.000	-115.334.000
—	— —	67.300.000	—	15.000.000	—	82.300.000	-82.300.000
—	— —	24.960.000	—	222.390.000	—	247.350.000	-103.225.000
—	— —	300.000	—	82.800.000	—	83.100.000	-80.070.000
—	10.000 —	2.003.660.000	—	456.890.000	—	2.460.560.000	-2.260.900.000

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften
außerhalb des Steuerverbundes (Abschnitt „Kommunaler Finanzausgleich
Kap 17 20/41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Für das Produkt ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die vom Bund zugewiesenen Mittel sind zur Deckung der Mehraufwendungen vorgesehen, die den kommunalen Trägern für die Grundsicherung im Alter entstehen.

Außerdem sind hier Verstärkungsmittel für die Finanzausgleichsmasse veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
44	Zuweisungen für die Grundsicherung	27	39.304	39.304	-	-
	Verrechnungen	1	92.930	-	92.930	
Summe		/	132.234	39.304	92.930	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
27	37.000	37.000	-	-	27	39.305	39.305	-	-
1	41.390	-	41.390		1	40.900	-	40.900	
/	78.390	37.000	41.390	-	/	80.205	39.305	40.900	-

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb
des Steuerverbundes , soweit nicht in anderen Epl. veranschlagt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 44 – Zuweisungen für die Grundsicherung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen, alle Regierungspräsidien (operativ),
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch, Art 1 (SGB XII),
Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) vom 27.12.2004,
Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im
Alter und bei Erwerbsminderung (HAG/GSiG) vom 17.12.2002, § 34 Abs. 2
Wohngeldgesetz. SGB II Grundsicherung für Arbeitssuchende; Viertes Gesetz für moderne
Dienstleistungen am Arbeitsmarkt.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Die vom Bund nach § 34 Wohngeldgesetz auf die Länder verteilten Mittel werden in voller
Höhe an die Landkreise und kreisfreien Städte als Träger der Sozialhilfe weitergeleitet.
Hiermit sollen die Mehraufwendungen der Sozialhilfeträger für die im Jahr 2003 eingeführten
Aufgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ausgeglichen werden.
b) Gem. § 46 Abs. 5 des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
beteiligt sich der Bund an den Leistungen für Unterkunft u. Heizung, die von den Kommunen
für die Arbeitssuchenden gezahlt werden. Der Bund erstattet im Jahr 2005 29,1 vH. der den
Kommunen entstehenden Belastungen aus den Wohnkosten der Arbeitssuchenden. Der
vorstehende Vomhundertsatz unterliegt regelmäßigen Überprüfungen und Anpassungen.
Die derzeit nicht bezifferbaren Einnahmen und Ausgaben werden als Leertitel veranschlagt.
Ein Haushaltsvermerk stellt sicher, dass Ausgaben in Höhe der tatsächlich eingehenden
Einnahmen geleistet werden können.

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Grundsicherung im Alter und bei
Erwerbsminderung.
- b) Umsetzung des Ergebnisses der Vermittlungsausschüsse vom Dezember 2003 und Juni
2004.

5. Empfänger

- a) Landkreise und kreisfreie Städte, Landeswohlfahrtsverband als Sozialhilfeträger
- b) Landkreise und kreisfreie Städte als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Empfänger: 27

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb
des Steuerverbundes , soweit nicht in anderen Epl. veranschlagt
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	39.304.000	37.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	39.304.000	37.000.000	davon für neues Programm 2004
Verpflichtungsermächtigungen 2005	-	-	Verpflichtungsermächtigungen 2004
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	39.304.000	37.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

- a) Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag um den die Ist-Einnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 231 01 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.
- b) Ausgaben können in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

Bundesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- a) Zuweisung je Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Lebensalter ab 65 Jahren 2004: 1.990,93 €.
- b) Noch offen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- a) Zuweisung je Einwohner über 65 Jahre 2004: 37,42 €
- b) Noch offen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Keine

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	37.000.000	39.304.900
		Betriebsertrag	0	37.000.000	39.304.900
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	92.930.000	41.390.000	40.900.000
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	92.930.000	41.390.000	40.900.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	92.930.000	41.390.000	40.900.000
		Eigenergebnis	-92.930.000	-4.390.000	-1.595.100
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	39.304.000	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	92.930.000	41.390.000	40.900.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	132.234.000	41.390.000	40.900.000
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	39.304.000	37.000.000	39.304.900
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungsabgeltung	39.304.000	37.000.000	39.304.900
		Steuer- und Leistungsergebnis	92.930.000	4.390.000	1.595.100
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 50

**Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des
Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht in anderen
Einzelplänen veranschlagt**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 50 Zuweisungen an Gemeinden,
Gemeindeverbände und andere
Körperschaften außerhalb des
Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler
Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht
in anderen Einzelplänen veranschlagt**

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	39 304 000	—	—
-----	-----	------------------------------------	------------	---	---

Erläuterungen:

Bei dieser Haushaltsstelle werden neben den Zuweisungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter auch die Erstattungen des Bundes zu den Leistungen der kreisfreien Städte und Landkreise für Unterkunfts- und Heizkosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende vereinnahmt.

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführung der bei Kap. 07 78 eingehenden Bundesmittel für die Grundsicherung	—	37 000 000	39 304 900
Gesamteinnahmen Kapitel 17 50				39 304 000	37 000 000	39 304 900

Kapitel 17 50

**Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des
Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht in anderen
Einzelplänen veranschlagt**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 1. Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist-Einnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 231 01 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben. 2. Ausgaben können in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.	39 304 000	37 000 000	39 304 900
-----	-----	---	------------	------------	------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln Aus den Verstärkungsmitteln bei Titel 981 02 kann auch die Dienstleistungsvergütung der Investitionsbank Hessen für die Förderung der Ablösung kommunaler Kirchenbaulasten erbracht werden.	92 930 000	41 390 000	40 900 000
-----	-----	--	------------	------------	------------

Gesamtausgaben Kapitel 17 50	132 234 000	78 390 000	80 204 900
--	-------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 17 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	39 304 000	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	37 000 000	39 304 900

Gesamteinnahmen	39 304 000	37 000 000	39 304 900
----------------------------------	------------	------------	------------

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	39 304 000	37 000 000	39 304 900
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	92 930 000	41 390 000	40 900 000

Gesamtausgaben	132 234 000	78 390 000	80 204 900
---------------------------------	-------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	-92 930 000	-41 390 000	-40 900 000
--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der
Gemeinden
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Für das Produkt ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zuständig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Erfolgsplan

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamt- kosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produkt- abgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
45	Zuweisungen im Rahmen des GVFG	350	117.793	117.793	-	-
Summe		/	117.793	117.793	-	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
350	113.831	113.831	-	-	350	104.864	104.864	-	-
/	113.831	113.831	-	-	/	104.864	104.864	-	-

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520
Finanzhilfen des Bundes zur
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

Leistungsplan-Produkt Nummer 45 - Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG)

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
Verwaltungsvorschriften zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**
Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen nach Art. 104a Abs. 4 GG für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (GVFG). Die Mittel, über die das Land verfügt, sind insbesondere vorgesehen für:
Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und Eisenbahnstrecken, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R- sowie B+R-Plätze, Busspuren, Gehweg- und Radwegebau, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Um- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraße.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
a) ÖPNV GVFG-Bundesprogramm: siehe Ausführungen unter b)
b) ÖPNV GVFG-Landesprogramm:
Auszug aus dem Hess. Regierungsprogramm 2003:
„Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist als wichtiges Element der Verkehrsinfrastruktur unverzichtbar. Der ÖPNV bedarf deshalb der besonderen Förderung ...“. „Der infrastrukturelle Ausbau des ÖPNV, besonders des schienengebundenen in den Ballungsräumen, wird weiterhin ... unterstützt.“
c) Kommunaler Straßenbau:
Auszug aus dem Hess. Regierungsprogramm 2003:
Optimierung des Individualverkehrs

- 5. Empfänger**
a) ÖPNV GVFG-Bundesprogramm: Kommunen, Infrastrukturunternehmen
b) ÖPNV GVFG-Landesprogramm: Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private
c) Kommunaler Straßenbau: Kommunen und kommunale Zweckverbände

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520
Finanzhilfen des Bundes zur
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Maßnahmen: 350

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	117.793.000	113.831.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	117.700.000	95.000.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	93.000	18.831.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	30.500.000	30.500.000	VE 2005
VE 2007	26.000.000	26.500.000	VE 2006
VE 2008	20.000.000	20.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	23.500.000	18.500.000	VE 2008 ff.
Summe VE	100.000.000	95.500.000	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	100.093.000	114.331.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.
Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die tatsächlichen produktbezogenen Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Bundesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Laufende, neue und abzuschließende Maßnahmen im ÖPNV u. KSB.
- In 2005 geplant:
- Neue Bewilligungen 60 - 80 Maßnahmen im ÖPNV und 150 - 200 Maßnahmen im KSB
- Laufende, nicht abgeschlossene Maßnahmen 400 - 450 im ÖPNV und 700 - 800 im KSB
- Maßnahmen ,die in 2005 abgeschlossen werden 60 - 80 im ÖPNV und 160 - 200 im KSB

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520
Finanzhilfen des Bundes zur
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
keine
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristet

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	117.793.000	113.831.000	104.740.804
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen			
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	117.793.000	113.831.000	104.740.804
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)			
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	117.793.000	113.831.000	104.863.788
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	117.793.000	113.831.000	104.863.788
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	-122.984
		Verwaltungsergebnis	0	0	-122.984
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	122.984
		Finanzertrag	0	0	122.984
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	122.984
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 17 52**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

Kapitel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2005	2004	2003
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR

**17 52 Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung
 der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
162	741	Zinsen aus Rückforderungen	—	—	122 984

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	117 793 000	113 831 000	104 740 804
		Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 02 erhöhen oder vermindern die Ausgaben bei Titel 883 01			
Gesamteinnahmen Kapitel 17 52			117 793 000	113 831 000	104 863 788

Kapitel 17 52**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	86 043 000	81 831 000	82 770 958
		1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			
		2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen sind zugunsten der Titel 891 01 und 892 01 deckungsfähig.			
		3. Der Betrag bei Titel 883 01 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 02.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		<u>Haushaltsjahr</u> <u>EUR</u>			
		2006 30 500 000			
		2007 26 000 000			
		2008 20 000 000			
		2009ff 23 500 000			
		<u>Gesamtverpflichtung</u> 100 000 000			
891	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	25 000 000	25 000 000	13 908 114
892	741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	6 750 000	7 000 000	8 184 716
		Gesamtausgaben Kapitel 17 52	117 793 000	113 831 000	104 863 788

Kapitel 17 52**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 17 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	122 984
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	117 793 000	113 831 000	104 740 804
Gesamteinnahmen		117 793 000	113 831 000	104 863 788
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	117 793 000	113 831 000	104 863 788
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		117 793 000	113 831 000	104 863 788
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Abschluss für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)**Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	—	—	39.304.000	—	39.304.000
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	—	—	—	117.793.000	117.793.000
Insgesamt:		—	—	39.304.000	117.793.000	157.097.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	— —	39.304.000	—	—	92.930.000	132.234.000	-92.930.000
—	— —	—	—	117.793.000	—	117.793.000	—
—	— —	39.304.000	—	117.793.000	92.930.000	250.027.000	-92.930.000

Abschluss für den Einzelplan 17
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01 - 17 18	Finanzverwaltung	13.421.690.000	1.028.121.700	69.585.000	3.857.018.400	18.376.415.100
17 20 - 17 41	Kommunaler Finanzausgleich	—	—	—	199.660.000	199.660.000
17 50 - 17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	—	—	39.304.000	117.793.000	157.097.000
Insgesamt:		13.421.690.000	1.028.121.700	108.889.000	4.174.471.400	18.733.172.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
434.578.300	9.041.000 4.134.954.500	1.854.069.100	—	31.690.000	254.406.800	6.718.739.700	+11.657.675.400
—	10.000 —	2.003.660.000	—	456.890.000	—	2.460.560.000	-2.260.900.000
—	— —	39.304.000	—	117.793.000	92.930.000	250.027.000	-92.930.000
434.578.300	9.051.000 4.134.954.500	3.897.033.100	—	606.373.000	347.336.800	9.429.326.700	+9.303.845.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 04	Landesvermögensverwaltung	1.140.000	—	—	—	1.140.000
891 01	Zuschuss an die Fraport AG im Zusammenhang mit der Verlegung der US-Air-Base Rhein-Main nach Ramstein und Spangdahlem	1.140.000	—	—	—	1.140.000
Kap. 17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	97.000.000	22.500.000	27.500.000	26.000.000	21.000.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	97.000.000	22.500.000	27.500.000	26.000.000	21.000.000
Kap. 17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36	16.250.000	7.250.000	5.750.000	3.250.000	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750.000	250.000	250.000	250.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.500.000	7.000.000	5.500.000	3.000.000	—
Kap. 17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	124.132.000	17.390.000	25.000.000	30.000.000	51.742.000
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	2.390.000	2.390.000	—	—	—
884 00	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	121.742.000	15.000.000	25.000.000	30.000.000	51.742.000
Kap. 17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	137.200.000	13.300.000	12.550.000	23.850.000	87.500.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	137.200.000	13.300.000	12.550.000	23.850.000	87.500.000
Kap. 17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	100.000.000	30.500.000	26.000.000	20.000.000	23.500.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100.000.000	30.500.000	26.000.000	20.000.000	23.500.000
Insgesamt		475.722.000	90.940.000	96.800.000	103.100.000	184.882.000

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

133 01	Erlöse aus der Veräußerung und Einlösung von Wertpapieren.	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 162 01.

162 01	Zinseinnahmen	6 160 300	5 747 200	5 056 693
--------	---------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zins- und Tilgungseinnahmen aus den bei Titel 831 01 gekauften Wertpapieren. Die Einnahmen fließen der Versorgungsrücklage zu.
Die Einnahmen sind geschätzt.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen

356 01	Zuführung aus dem Landeshaushalt (Kap. 17 18-917 01 bis 917 05)	52 117 500	45 278 100	38 697 295
361 01	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	—	—	—
Gesamteinnahmen		58 277 800	51 025 300	43 753 988

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	--	-----------------------	-----------------------	--------------------

A U S G A B E N

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen geleistet werden.
2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
--------	--	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

831 01	Erwerb von Schuldscheindarlehen, handelbaren Wertpapieren oder öffentlichen Pfandbriefen nach § 5 HVersRücklG	58 277 800	51 025 300	43 753 988
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu den Titeln 133 01 und 162 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	Abführung an den Landeshaushalt	—	—	—
	Gesamtausgaben	58 277 800	51 025 300	43 753 988

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Abschluss				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	6 160 300	5 747 200	5 056 693
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	52 117 500	45 278 100	38 697 295
Gesamteinnahmen		58 277 800	51 025 300	43 753 988
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	58 277 800	51 025 300	43 753 988
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		58 277 800	51 025 300	43 753 988
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Anlage II zu Einzelplan 17 Wirtschaftsplan Hessischer Investitionsfonds

WIRTSCHAFTSPLAN

Hessischer Investitionsfonds

Wirtschaftsplan - Allgemeines

Rechtsgrundlage: Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der jeweils gültigen Fassung.

Nach § 21 Abs.1 des InvFondsG ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt, das Fondsvermögen als stille Einlage nach § 10 Abs.4 des Gesetzes über das Kreditwesen in der Fassung vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2776) oder in einer anderen Form nach dem Gesetz über das Kreditwesen als Kapitalbeteiligung gegen eine jährlich zu zahlende angemessene marktgerechte Vergütung in ein Bankinstitut einzubringen. Die Vergütungsmittel werden der Abteilung C zugeführt.

Verwendung der Darlehensmittel

Abteilung A

Aktuell werden aus dieser Abteilung - neben der Abwicklung bisheriger Programme - Mittel für Einrichtungen der Altenhilfe, ein Sonderprogramm zur Ablösung der kommunalen Kirchenbaulasten und für das Philanthropin in Frankfurt bereitgestellt.

Abteilung B

In Abteilung B werden nach §§ 11 und 12 InvFondsG kommunale Investitionen mit Anspardarlehen und Darlehen mit verkürzter Ansparzeit gefördert.

Abteilung C

In der Abteilung C können Zuweisungen an Kommunen zur Zinsverbilligung von am Kapitalmarkt refinanzierten Darlehen gewährt werden.

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	--	-----------------------	-----------------------	--------------------

**Hessischer Investitionsfonds -
Wirtschaftsplan - Abteilung A**

Die Mittel der Abteilung A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Abteilung A - Allgemein -:

Die Mittel der Abteilung A werden für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion), für Einrichtungen der Altenhilfe und für ein Sonderprogramm zur Ablösung der kommunalen Kirchenbaulasten eingesetzt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

133 01	Erlöse aus der Veräußerung von Forderungen.	—	—	245 000 000
--------	--	---	---	-------------

Erläuterungen:

- Nach § 21 Abs. 2 InvFondsG -

162 01	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung A. . .	500 000	950 000	895 685
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- Nach § 8 InvFondsG -

Nicht zur Auszahlung benötigte Fondsmittel sind verzinslich anzulegen.

173 01	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22 500 000	23 900 000	25 679 598
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

- Nach §§ 7 und 8 InvFondsG -

Die Darlehen sind unverzinslich und mit 5 v.H. p.a. zu tilgen.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

325 01	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.	—	—	—
--------	---------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

- Nach § 3 Satz 2 und 3 InvFondsG -

381 01	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds.	—	—	23 700 000
--------	---	---	---	------------

Erläuterungen:

Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung A zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamteinnahmen	23 000 000	24 850 000	295 275 283
---------------------------	------------	------------	-------------

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

A U S G A B E N

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

538 01	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin	40 000	50 000	31 540
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Gebühren für die Verwaltung von Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände durch die Landesbank Hessen-Thüringen.
Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. A entfällt.

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01	Zinsen für Kreditmarktmittel	—	—	—
--------	------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Hier wird der Schuldendienst für die bei 325 01 aufgenommenen bzw. veranschlagten Kredite sowie für Kassenkredite nach dem Haushaltsgesetz ausgewiesen.

575 02	Geldbeschaffungskosten	—	—	—
--------	------------------------------	---	---	---

595 01	Tilgungen für Kreditmarktmittel	—	—	—
--------	---------------------------------------	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

612 01	Zuführungen an den Landeshaushalt (Kap. 17 16 - 214 01).....	—	—	100 000 000
--------	--	---	---	-------------

Erläuterungen:

Nach § 21 Abs.2 InvFondsG wurden dem Landeshaushalt und der Finanzausgleichsmasse im Haushaltsjahr 2003 insgesamt 300 Mio. EUR zugeführt.

613 01	Zuführung an den Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 17 20-214 01).....	—	—	200 000 000
--------	--	---	---	-------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

853 11	für das Sonderprogramm Standortkonversion	—	1 500 000	—
--------	---	---	-----------	---

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen mit zinslosen Darlehen.
Die Darlehen ergänzen die dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Verfügung stehenden Mittel.
Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung.

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

853 12 für Einrichtungen der Altenhilfe 10 500 000 10 000 000 12 755 213

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	4 000 000
2007	3 500 000
2008	3 500 000
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	11 000 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung für Einrichtungen der Altenhilfe mit zinslosen Darlehen.

Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 17 32 - 883 02 veranschlagten Mittel. Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TEUR):

im Haushaltsjahr

	2004	2005	2006	2007	2008	
VE 2001	1.023	—	—	—	—	—
VE 2002	2.500	—	—	—	—	—
VE 2003	2.500	2.500	—	—	—	—
VE 2004	—	4.000	3.500	3.500	—	—
VE 2005 (neu)	—	—	4.000	3.500	3.500	—
Summe	6.023	6.500	7.500	7.000	3.500	—

853 13 Für Philanthropin in Frankfurt am Main 6 200 000 — —

853 14 Sonderprogramm zur Ablösung der kommunalen Kirchenbaulasten 1 600 000 600 000 —

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Härtefälle nach § 6 Abs. 4 der Rahmenvereinbarung zur Ablösung der Kommunalen Kirchenbaulasten. Sie ergänzen die bei Kap. 17 41 - 883 01 und Kap. 17 50 - 981 02 veranschlagten Mittel. Für die Jahre 2004 bis 2013 stehen insgesamt 15 Mio. Euro Darlehensmittel bereit (2004: 0,6 Mio. Euro, 2005 bis 2013 jährlich 1,6 Mio. Euro).

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Zuführung an Abteilung B des Investitionsfonds. 4 660 000 12 700 000 —

Erläuterungen:

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B (381 02) zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamtausgaben	23 000 000	24 850 000	312 786 753
----------------------	------------	------------	-------------

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Abschluss				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	23 000 000	24 850 000	271 575 283
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	23 700 000
Gesamteinnahmen		23 000 000	24 850 000	295 275 283
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	40 000	50 000	31 540
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	300 000 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	18 300 000	12 100 000	12 755 213
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 660 000	12 700 000	—
Gesamtausgaben		23 000 000	24 850 000	312 786 753
Zuschuss/Überschuss		—	—	-17 511 470

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**Hessischer Investitionsfonds -
Wirtschaftsplan - Abteilung B**

Die Mittel der Abteilung B sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 52	Vermischte Einnahmen	—	—	—
162 02	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung B...	400 000	500 000	908 676

Erläuterungen:

- Nach § 14 InvFondsG -
Die Beträge sind geschätzt.

173 02	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	61 840 000	58 500 000	68 055 019
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

- Nach §§ 11, 12 und 13 InvFondsG -

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

233 01	Ansparleistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	18 000 000	18 000 000	20 750 912
--------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

- Nach §§ 12 und 13 InvFondsG -

233 02	Sonderbeitrag für vorzeitige Darlehensauszahlung	—	—	—
--------	--	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

351 02	Entnahme aus Deckungsrücklage der Abteilung B	—	—	41 143 147
--------	---	---	---	------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 919 01. Die Entnahme aus der Deckungsrücklage ist in der Höhe notwendig, in der die übrigen Einnahmen für die Auszahlung der fälligen Darlehen nicht ausreichen.

381 02	Zuführung aus Abteilung A des Investitionsfonds	4 660 000	12 700 000	—
--------	---	-----------	------------	---

Erläuterungen:

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamteinnahmen		84 900 000	89 700 000	130 857 755
-----------------------	--	------------	------------	-------------

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

A U S G A B E N

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

538 02	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin	200 000	200 000	175 501
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 538 01.

Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. B entfällt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633 01	Vergütung nach § 15 InvFondsG.	—	—	—
--------	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

- Nach § 15 InvFondsG -

Nach § 15 InvFondsG wird für Darlehen ein Bonus gezahlt, die bei Fälligkeit nicht in Anspruch genommen werden.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

853 31	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 11 InvFondsG (Anspardarlehen) für kommunale Investitionen	30 700 000	30 700 000	33 814 135
--------	--	------------	------------	------------

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und - soweit erforderlich im Benehmen mit dem zuständigen Fachministerium - folgende Verpflichtungen einzugehen:

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	—
2007	—
2008	—
2009ff	25 000 000
Gesamtverpflichtung	25 000 000

Durch verbindliche Zusage sind bzw. sollen gebunden werden (in Mio. EUR):

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Zu Lasten des Kontingents						
2000	30,7	—	—	—	—	—
2001	—	30,7	—	—	—	—
2002	—	—	31,0	—	—	—
2003	—	—	—	31,0	—	—
2004	—	—	—	—	25,0	—
2005 (neu)	—	—	—	—	—	25,0
Summe	30,7	30,7	31,0	31,0	25,0	25,0

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

853 32	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 12 InvFondsG für kommunale Investitionen	52 000 000	56 800 000	73 168 118
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit bestimmt (Schulbaupauschaldarlehen - 41 Mio EUR - und projektbezogene Darlehen einschließlich Umweltsanierungsmaßnahmen).

853 33	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 13 InvFondsG für kommunale Investitionen	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Leertitel.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	Zuführung an Rücklage der Abteilung B	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Soweit die Erträge der Abteilung B die Ausgaben übersteigen, werden sie einer Rücklage zugeführt. Diese ist aufzulösen, soweit Darlehen aus Abteilung B gezahlt werden und die Einnahmen nicht ausreichen, um die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vgl. Erläuterungen zu 351 02.

981 02	Zuführung an Abteilung A des Investitionsfonds.	—	—	23 700 000
--------	--	---	---	------------

Erläuterungen:

Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung A zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

981 03	Zuführung an Abteilung C des Investitionsfonds	2 000 000	2 000 000	—
--------	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

- Nach § 16 InvFondsG -

Gesamtausgaben	84 900 000	89 700 000	130 857 755
----------------------	------------	------------	-------------

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

Abschluss

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	62 240 000	59 000 000	68 963 695
2	Übertragungseinnahmen	18 000 000	18 000 000	20 750 912
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 660 000	12 700 000	41 143 147
Gesamteinnahmen		84 900 000	89 700 000	130 857 755
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	200 000	200 000	175 501
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	82 700 000	87 500 000	106 982 253
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 000 000	2 000 000	23 700 000
Gesamtausgaben		84 900 000	89 700 000	130 857 755
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung C

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR

**Hessischer Investitionsfonds -
Wirtschaftsplan - Abteilung C**

Die Mittel der Abteilung C sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

133 01	Vergütung für stille Einlage.	—	—	—
--------	------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

- Nach §§ 16 und 21 Abs. 1 InvFondsG -

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381 01	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds.	2 000 000	2 000 000	—
--------	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

- Nach § 16 InvFondsG -

	2 000 000	2 000 000	—
Gesamteinnahmen	2 000 000	2 000 000	—

Anlage II zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung C

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

623 01	Zuweisungen zur Zinsverbilligung von Darlehen	2 000 000	2 000 000	—
--------	---	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

- Nach § 4 Satz 3 InvFondsG -

Gesamtausgaben	2 000 000	2 000 000	—
----------------------	-----------	-----------	---

Abschluss

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 000 000	2 000 000	—

Gesamteinnahmen	2 000 000	2 000 000	—
------------------------------	-----------	-----------	---

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000 000	2 000 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben	2 000 000	2 000 000	—
-----------------------------	-----------	-----------	---

Zuschuss/Überschuss	—	—	—
----------------------------------	---	---	---

Anlage III zu Einzelplan 17 Beteiligungen des Landes Hessen *)

siehe Kap. 17 04 Titel 121 11 bis 121 33

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital EUR	Beteiligung des Landes Nennwert EUR v.H.		Gewinnaus- schüttungen Plan 2005 EUR Ist 2003 EUR	
Zu 121 11					
InvestitionsBank Hessen AG, Frankfurt am Main	40.000.000	20.000.000	50,00	-	187.250
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	3.750.000.000	60.200.000	1,60	-	-
eingezahlt	3.315.778.352	53.209.717	1,60		
Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main/Erfurt	477.000.000	47.700.000	10,00	2.500.000	2.560.059
Zusammen				2.500.000	2.747.309
Zu 121 12					
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwick- lungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	109.860.775	58.983.960	53,69	2.110.446	1.600.687
					**
Zusammen				2.110.446	1.600.687
Gerundet				2.110.400	
Zu 121 21					
Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel	3.604.608	1.823.799	50,60	-	-
Zu 121 23					
Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden	4.623.817	4.623.817	100,00	1.450.000	2.169.632
Süddeutsche Klassenlotterie, München	511.292	76.694	15,00	***)	***)
Zusammen				1.450.000	2.169.632
Zu 121 31					
AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH, Bremen	38.400	6.400	16,66	-	-
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben	25.565	12.782	50,00	-	-
Deutsche Baurevision AG, Berlin	620.000	18.600	3,00	-	12.853
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	160.910	25.560	15,88	-	-
DIE ROSE GmbH & Co. KG, Wiesbaden	100.000	100.000	100,00	-	-
documenta und Museum Fridericianum Veranstat- tungsgesellschaft mbH, Kassel	25.565	12.782	50,00	-	-
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181.120	184.320	8,45	-	-
European Center for Aviation Development, Darmstadt	25.000	10.000	40,00	-	-
Fachinformationszentrum Karlsruhe	47.840	1.040	2,17	-	-
Ges. für wiss. techn. Information mbH, Karlsruhe					
fiscus GmbH, Bonn	32.000	2.000	6,25	-	-
FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH, Frankfurt am Main	100.000	40.000	40,00	-	-
Flughafen Frankfurt - Hahn GmbH, Lautzenhausen	50.000.000	8.750.000	17,50	-	-
Flughafen - GmbH Kassel, Calden	1.021.800	510.900	50,00	-	-
Frankfurt RheinMain 2012 GmbH, Frankfurt am Main	50.000	12.500	25,00	-	-
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald	163.613	10.226	6,25	-	-

*) ohne aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

**) ohne den Gewinnanteil der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbauges. Hessen mbH (1.257.397,-- EUR)

***) Der Gewinnanteil des Landes ist bei Kap. 17 01 - 123 01 veranschlagt. Die Gewinnausschüttung 2005 beträgt 6.800.000,-- EUR; das Ist-Ergebnis 2003 beträgt 7.647.731,90 EUR.

Anlage III zu Einzelplan 17 Beteiligungen des Landes Hessen *)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital EUR	Beteiligung des Landes Nennwert EUR		Gewinn aus- schüttungen Plan 2005 Ist 2003 EUR	
			v.H.		
noch zu 121 31					
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	51.129	5.113	10,00	-	-
HA Hessen - Agentur GmbH, Wiesbaden	1.500.000	1.500.000	100,00	-	-
Hessische Landesbahn GmbH, Frankfurt am Main	13.717.961	13.717.961	100,00	-	1.210.000
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville am Rhein	1.000.000	1.000.000	100,00	-	-
Hess. Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schafe und Ziegen e.G., Kassel		256		-	-
Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Marburg	25.565	12.782	50,00	-	-
Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover	49.200	2.050	4,16	-	-
Humana Milchunion e.G., Everswinkel		30.800		-	-
Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt	25.565	15.339	60,00	-	-
ISF Internationale Schule Frankfurt Rhein-Main Geschäftsführungs GmbH, Frankfurt am Main	81.807	4.090	5,00	-	-
IWF Wissen und Medien gem. GmbH, Göttingen	51.129	5.113	10,00	-	-
Kassel2010-Kulturhauptstadt GmbH, Kassel	25.000	10.000	40,00	-	-
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	1.023	2,44	-	-
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	180.000.000	72.000.000	40,00	2.400.000	2.592.000
Milchwerke Fulda-Lauterbach e.G., Fulda		58.652		-	-
Münchener Hypothekenbank e.G., München		51		3	4
Raiffeisenbank Kirchhain e.G., Kirchhain		77		-	-
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH, Flörsheim am Main	125.000	12.500	10,00	-	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	690.244	25.565	3,70	-	-
RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen e.G., Bad Hersfeld		2.556		-	-
SFH Schweinezucht und Ferkelerzeugergemein- schaft Hessen e.G., Fuldabrück		614		-	-
Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim		7.280		-	-
Süddeutsche Zuckerrübenverwertungsgenossen- schaft e.G., Stuttgart		23.693		-	-
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt	15.343.869	6.904.741	45,00	200.000	450.000
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nord- hessen mbH, Kassel	35.790	5.113	14,29	-	-
Vorbereitungsges. zur Gründung einer Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM) mbH, Offenbach	225.000	60.000	26,67	-	-
Welterbe Grube Messel gGmbH, Wiesbaden	38.000	24.700	65,00	-	-
Zucht- und Besamungsunion Hessen e.G., Alsfeld		1.131		-	-
Zusammen				2.600.003	4.264.857
Gerundet				2.600.000	4.264.800
Zu 121 32					
Fraport AG, Frankfurt am Main	903.616.580	289.536.000	32,04	11.400.000	-
Zu 121 33					
HIM GmbH, Wiesbaden	29.616.582	8.308.493	28,05	-	913.935

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 18

**für den Geschäftsbereich der
Staatlichen Hochbaumaßnahmen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Übersichten	4
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	14
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	17
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	21
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	40
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	47
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	65
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	72
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	80
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	83
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	91
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	94
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	111
	Abschluss für den Abschnitt Ressorts	120
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	122
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	127
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	131
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	148
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen	152
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	162
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	170
	Abschluss für den Abschnitt Hochschulen	176
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	178
18 34	Bauten im Bereich des Hessenparks	179
	Abschluss für den Abschnitt Landesbetriebe	182
18 37	Hessen-Strukturprogramm	184
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	187
18 39	Andere Einnahmen und Ausgaben	190
	Abschluss für den Abschnitt Sonstiges	196
	Abschluss für den Einzelplan 18	198

Vorwort zum Einzelplan

A. Grundstruktur

Im Einzelplan 18 sind die staatlichen Hochbaumaßnahmen (Baumaßnahmen mit Gesamtkosten von mehr als 1.000.000 EUR, vgl. Gruppierungsnummern 712 bis 759 des Gruppierungsplans - GPL -), der Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften sowie - ab dem Jahr 2005 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall 1.000.000 EUR nicht übersteigen, vgl. Gruppierungsnummer 711 GPL), die bis einschließlich 2004 in den Einzelplänen der Ressorts gezeigt wurden, veranschlagt. Im Einzelplan 18 sind ferner die einzeln zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen veranschlagt, während die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe der nach dem Friedensneubauwert berechneten Pauschalen (vgl. Gruppierungsnummer 519 GPL) in den Ressorteinzelplänen erfasst sind.

Neu zu veranschlagende Baumaßnahmen (Hochbaumaßnahmen und Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten) sowie alle Bauunterhaltungsmaßnahmen auf Liegenschaften, bei denen das wirtschaftliche Eigentum im Jahr 2005 nach dem Kabinettsbeschluss zur Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums der Ressortliegenschaften auf das Hessische Immobilienmanagement (HI) und zur Ausdehnung des Mieter-/Vermietermodells vom 09. Februar 2004 auf das HI übergeht, werden dagegen nicht (mehr) im Einzelplan 18 sondern im Wirtschaftsplan des HI gezeigt.

Die Kosten jeder der im Einzelplan 18 gezeigten Maßnahme ergeben sich aus den in den Erläuterungen aufgeführten Kostenunterlagen. Mit Einführung des Modernen Baumanagements zum 01.01.2004 tritt an die Stelle der bisherigen Haushalterlage (HU) die Entscheidungsunterlage (ES).

Mitveranschlagt sind die Kosten für Bauleitungsmittel einschließlich der Baunebenkosten (Kg. 700 DIN 276).

Die Kosten für die Erstausrüstung der Bauten mit Gerät (Kg. 611 und 612 DIN 276) sind getrennt von den Baukosten aufgeführt und in den einzelnen Kapiteln unter der Gruppierungsnummer 812 veranschlagt.

Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter sind in den jeweiligen Kapiteln veranschlagt; sie sind in den Ausgabeansätzen der einzelnen Baumaßnahmen enthalten.

Das staatliche Hochbauprogramm für das Haushaltsjahr 2005 wird abgebildet in der Übersicht zum Einzelplan 18.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 18		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	10 000 000	70 000 000
2	Übertragungseinnahmen	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	127 524 800	114 694 300
Gesamteinnahmen		137 524 800	184 694 300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	80 330 900	65 545 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	1 740 000	2 440 000
6	Übertragungsausgaben	—	—
7	Bauausgaben	301 594 000	284 167 700
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 445 400	43 192 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—
Gesamtausgaben		434 110 300	395 346 000
Zuschuss / Überschuss		-296 585 500	-210 651 700

D. Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Prokukthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht die leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Bereich des Staatlichen Hochbaus wird die kaufmännische Buchführung zum 01.01.2005 eingeführt. Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung zum 01.01.2008 werden die Hochbaumaßnahmen weiter auf kameraler Basis im Einzelplan 18 dargestellt.

E. Abkürzungen

KVM-Bau	=Kostenvoranmeldung-Bau
HU-Bau	=Haushaltsunterlage-Bau
THU-Bau	=Teil-Haushaltsunterlage-Bau
NHU-Bau	=Nachtrags-Haushaltsunterlage-Bau
KVM-Gerät	=Kostenvoranmeldung-Gerät
HU-Gerät	=Haushaltsunterlage-Gerät
THU-Gerät	=Teil-Haushaltsunterlage-Gerät
NHU-Gerät	=Nachtrags-Haushaltsunterlage-Gerät
BA	=Bauabschnitt
IS-Bau	=Instandsetzungsunterlage-Bau
ES-Bau	=Entscheidungsunterlage-Bau
NES-Bau	=Nachtragsentscheidungsunterlage-Bau
TES-Bau	=Teilentscheidungsunterlage-Bau
ES-Sondertechnik	=Entscheidungsunterlage-Sondertechnik
ES-Gerät	=Entscheidungsunterlage-Gerät
NES-Gerät	=Nachtragsentscheidungsunterlage-Gerät
TES-Gerät	=Teilentscheidungsunterlage-Gerät

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten EUR	Bewilligt bis 2004 EUR	Haushaltsansatz 2005 EUR	Vorbehalt 01.01.2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	BU –	—	—	—	—
		Inv. 2	27.986.000	—	10.486.000	17.500.000
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		2	27.986.000	—	10.486.000	17.500.000
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	BU 1	947.440	284.726	150.000	512.714
		Inv. 1	20.018.800	19.818.800	200.000	—
		Gerät	851.600	851.600	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		2	21.817.840	20.955.126	350.000	512.714
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	BU 20	18.446.481	10.415.626	2.453.900	5.576.955
		Inv. 15	505.908.400	459.141.954	22.610.000	24.156.446
		Gerät	12.339.100	8.848.300	371.900	3.118.900
		Grunderwerb	—	—	—	—
		35	536.693.981	478.405.880	25.435.800	32.852.301
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	BU 6	12.874.300	9.377.250	1.625.000	1.872.050
		Inv. 4	31.710.600	27.546.693	2.780.000	1.383.907
		Gerät	1.680.659	1.637.659	43.000	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		10	46.265.559	38.561.602	4.448.000	3.255.957
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	BU 18	33.347.400	17.132.764	4.650.000	11.564.636
		Inv. 15	489.759.811	285.019.288	57.020.000	147.720.523
		Gerät	10.181.900	3.540.047	2.198.000	4.443.853
		Grunderwerb	—	—	—	—
		33	533.289.111	305.692.099	63.868.000	163.729.012
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	BU 8	14.370.780	13.631.084	278.000	461.696
		Inv. 3	39.241.800	37.224.800	1.397.000	620.000
		Gerät	1.665.300	1.665.300	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		11	55.277.880	52.521.184	1.675.000	1.081.696
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	BU 8	5.378.500	3.216.361	1.606.000	556.139
		Inv. 3	12.822.900	6.057.495	1.983.000	4.782.405
		Gerät	310.000	—	—	310.000
		Grunderwerb	—	—	—	—
		11	18.511.400	9.273.856	3.589.000	5.648.544
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	BU 2	789.600	589.600	200.000	—
		Inv. 1	1.558.000	56.654	1.000.000	501.346
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		3	2.347.600	646.254	1.200.000	501.346
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	BU 13	7.633.550	2.410.154	1.278.000	3.945.396
		Inv. 3	4.273.000	2.664.902	697.000	911.098
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		16	11.906.550	5.075.056	1.975.000	4.856.494

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs- ermächtigungen EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf					Spätere Haushaltsjahre EUR
	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR		
8	9	10	11	12	13	
—	—	—	—	—	—	
17.000.000	10.000.000	7.000.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
17.000.000	10.000.000	7.000.000	—	—	—	
300.000	300.000	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
300.000	300.000	—	—	—	—	
1.900.000	1.600.000	300.000	—	—	—	
15.800.000	10.800.000	5.000.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
17.700.000	12.400.000	5.300.000	—	—	—	
700.000	600.000	100.000	—	—	—	
1.000.000	800.000	200.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
1.700.000	1.400.000	300.000	—	—	—	
7.800.000	5.250.000	2.550.000	—	—	—	
106.400.000	46.800.000	36.300.000	23.300.000	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
114.200.000	52.050.000	38.850.000	23.300.000	—	—	
300.000	300.000	—	—	—	—	
400.000	200.000	200.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
700.000	500.000	200.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
2.300.000	1.300.000	1.000.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
2.300.000	1.300.000	1.000.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
500.000	500.000	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
500.000	500.000	—	—	—	—	
600.000	200.000	200.000	200.000	—	—	
500.000	500.000	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
1.100.000	700.000	200.000	200.000	—	—	

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamt- kosten EUR	Bewilligt bis 2004 EUR	Haushalts- ansatz 2005 EUR	Vorbehalt 01.01.2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	BU 1	3.294.000	752.807	1.500.000	1.041.193
		Inv. 1	3.027.300	1.996.244	1.000.000	31.056
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		2	6.321.300	2.749.051	2.500.000	1.072.249
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	BU 12	170.329.500	83.212.982	41.930.000	45.186.518
		Inv. 22	261.185.500	76.247.848	19.785.000	165.152.652
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		34	431.515.000	159.460.830	61.715.000	210.339.170
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Lie- genschaftsverwaltung	BU –	—	—	—	—
		Inv. 9	184.505.200	120.761.606	20.950.000	42.793.594
		Gerät	6.380.400	5.260.200	640.000	480.200
		Grunderwerb	—	—	—	—
		9	190.885.600	126.021.806	21.590.000	43.273.794
Summe Ressorts		BU 89	267.411.551	141.023.354	55.670.900	70.717.297
		Inv. 79	1.581.997.311	1.036.536.284	139.908.000	405.553.027
		Gerät	33.408.959	21.803.106	3.252.900	8.352.953
		Grunderwerb	—	—	—	—
		168	1.882.817.821	1.199.362.744	198.831.800	484.623.277

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs- ermächtigungen EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf					Spätere Haushaltsjahre EUR
	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR		
8	9	10	11	12		13
1.000.000	1.000.000	—	—	—		—
—	—	—	—	—		—
—	—	—	—	—		—
—	—	—	—	—		—
1.000.000	1.000.000	—	—	—		—
32.600.000	27.500.000	5.100.000	—	—		—
89.775.000	36.720.000	34.055.000	19.000.000	—		—
—	—	—	—	—		—
—	—	—	—	—		—
122.375.000	64.220.000	39.155.000	19.000.000	—		—
—	—	—	—	—		—
36.040.000	19.900.000	12.000.000	3.000.000	1.140.000		—
—	—	—	—	—		—
—	—	—	—	—		—
36.040.000	19.900.000	12.000.000	3.000.000	1.140.000		—
45.200.000	36.750.000	8.250.000	200.000	—		—
269.715.000	127.520.000	95.755.000	45.300.000	1.140.000		—
—	—	—	—	—		—
—	—	—	—	—		—
314.915.000	164.270.000	104.005.000	45.500.000	1.140.000		—

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamt- kosten EUR	Bewilligt bis 2004 EUR	Haushalts- ansatz 2005 EUR	Vorbehalt 01.01.2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	BU 2	4.223.500	2.764.003	980.000	479.497
		Inv. 2	19.246.000	3.235.000	1.326.000	14.685.000
		Gerät	2.437.000	92.000	—	2.345.000
		Grunderwerb	—	—	—	—
		4	25.906.500	6.091.003	2.306.000	17.509.497
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	BU 2	393.700	86.000	300.000	7.700
		Inv. 1	18.623.000	482.000	2.000.000	16.141.000
		Gerät	1.093.000	—	—	1.093.000
		Grunderwerb	—	—	—	—
		3	20.109.700	568.000	2.300.000	17.241.700
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	BU 4	10.799.400	3.216.789	1.820.000	5.762.611
		Inv. 17	755.522.900	384.852.527	105.640.000	265.030.373
		Gerät	51.267.400	21.530.500	6.184.500	23.552.400
		Grunderwerb	63.647.600	8.072.267	18.500.000	37.075.333
		Zinsen	2.180.200	2.180.200	—	—
		21	883.417.500	419.852.283	132.144.500	331.420.717
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	BU 2	4.764.200	371.200	850.000	3.543.000
		Inv. —	—	—	—	—
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	7.308.000	6.000.000	1.308.000	—
		2	12.072.200	6.371.200	2.158.000	3.543.000
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen	BU 11	34.275.000	7.263.546	9.320.000	17.691.454
		Inv. 9	167.236.500	22.849.092	13.600.000	130.787.408
		Gerät	3.265.200	425.600	—	2.839.600
		Grunderwerb	—	—	—	—
		20	204.776.700	30.538.238	22.920.000	151.318.462
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	BU 9	30.197.200	18.806.339	1.090.000	10.300.861
		Inv. 4	145.179.000	89.235.601	31.700.000	24.243.399
		Gerät	20.689.000	6.238.470	8.000.000	6.450.530
		Grunderwerb	—	—	—	—
		13	196.065.200	114.280.410	40.790.000	40.994.790
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	BU 2	2.574.100	545.000	800.000	1.229.100
		Inv. 3	37.057.500	9.951.830	2.070.000	25.035.670
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		5	39.631.600	10.496.830	2.870.000	26.264.770
Summe Hochschulen		BU 32	87.227.100	33.052.877	15.160.000	39.014.223
		Inv. 36	1.142.864.900	510.606.050	156.336.000	475.922.850
		Gerät	78.751.600	28.286.570	14.184.500	36.280.530
		Grunderwerb	70.955.600	14.072.267	19.808.000	37.075.333
		Zinsen	2.180.200	2.180.200	—	—
		68	1.381.979.400	588.197.964	205.488.500	588.292.936

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs- ermächtigungen EUR	davon (Spalte 8) entfallen auf					Spätere Haushaltsjahre EUR
	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR		
8	9	10	11	12	13	
400.000	400.000	—	—	—	—	—
8.000.000	4.000.000	4.000.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
8.400.000	4.400.000	4.000.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
7.000.000	5.000.000	2.000.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
7.000.000	5.000.000	2.000.000	—	—	—	—
3.630.000	1.330.000	1.500.000	800.000	—	—	—
228.320.000	116.720.000	92.600.000	19.000.000	—	—	—
9.000.000	9.000.000	—	—	—	—	—
12.300.000	—	12.300.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
253.250.000	127.050.000	106.400.000	19.800.000	—	—	—
3.500.000	2.000.000	1.500.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
3.500.000	2.000.000	1.500.000	—	—	—	—
6.150.000	2.750.000	2.450.000	650.000	300.000	—	—
105.100.000	42.300.000	35.800.000	27.000.000	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
111.250.000	45.050.000	38.250.000	27.650.000	300.000	—	—
5.000.000	2.800.000	2.200.000	—	—	—	—
22.300.000	16.500.000	5.800.000	—	—	—	—
5.000.000	5.000.000	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
32.300.000	24.300.000	8.000.000	—	—	—	—
600.000	300.000	300.000	—	—	—	—
23.500.000	3.000.000	11.500.000	9.000.000	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
24.100.000	3.300.000	11.800.000	9.000.000	—	—	—
19.280.000	9.580.000	7.950.000	1.450.000	300.000	—	—
394.220.000	187.520.000	151.700.000	55.000.000	—	—	—
14.000.000	14.000.000	—	—	—	—	—
12.300.000	—	12.300.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
439.800.000	211.100.000	171.950.000	56.450.000	300.000	—	—

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamt- kosten EUR	Bewilligt bis 2004 EUR	Haushalts- ansatz 2005 EUR	Vorbehalt 01.01.2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	BU –	—	—	—	—
		Inv. –	—	—	—	—
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		—	—	—	—	—
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmu- seums "Hessenpark"	BU –	—	—	—	—
		Inv. –	—	—	—	—
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		—	—	—	—	—
	Summe Landesbetriebe	BU –	—	—	—	—
		Inv. –	—	—	—	—
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		—	—	—	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

[illegible]

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten EUR	Bewilligt bis 2004 EUR	Haushalts- ansatz 2005 EUR	Vorbehalt 01.01.2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
18 37	Hessen-Strukturprogramm	BU –	—	—	—	—
		Inv. 1	56.446.600	56.191.390	200.000	55.210
		Gerät	4.364.000	3.844.575	400.000	119.425
		Grunderwerb	—	—	—	—
		1	60.810.600	60.035.965	600.000	174.635
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	BU –	—	—	—	—
		Inv. –	—	—	—	—
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	159.937.197	124.493.397	12.800.000	22.643.800
		Zinsen	38.292.428	33.179.128	1.740.000	3.373.300
		–	198.229.625	157.672.525	14.540.000	26.017.100
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen	BU 2	31.706.000	6.234.174	9.500.000	15.971.826
		Inv. 2	5.150.000	—	5.150.000	—
		Gerät	—	—	—	—
		Grunderwerb	—	—	—	—
		4	36.856.000	6.234.174	14.650.000	15.971.826
	Summe Sonstige	BU 2	31.706.000	6.234.174	9.500.000	15.971.826
		Inv. 3	61.596.600	56.191.390	5.350.000	55.210
		Gerät	4.364.000	3.844.575	400.000	119.425
		Grunderwerb	159.937.197	124.493.397	12.800.000	22.643.800
		Zinsen	38.292.428	33.179.128	1.740.000	3.373.300
		5	295.896.225	223.942.664	29.790.000	42.163.561
Insgesamt Einzelplan 18		BU 123	386.344.651	180.310.405	80.330.900	125.703.346
		Inv. 118	2.786.458.811	1.603.333.724	301.594.000	881.531.087
		Gerät	116.524.559	53.934.251	17.837.400	44.752.908
		Grunderwerb	230.892.797	138.565.664	32.608.000	59.719.133
		Zinsen	40.472.628	35.359.328	1.740.000	3.373.300
		241	3.560.693.446	2.011.503.372	434.110.300	1.115.079.774

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

[illegible]

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 01 Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 01	—	—	—

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Baumaßnahmen

n e u

721 02 011	Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes	10 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	10 000 000	10 000 000	
	2007	7 000 000	7 000 000	
	2008	—	500 000	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	17 000 000	17 500 000	

Erläuterungen:

Die Arbeitsbedingungen des Hessischen Landtags sind äußerst unbefriedigend. Zur Verbesserung der parlamentarischen Arbeit ist geplant, eine Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes sowie Um- und Erweiterungsmaßnahmen unter Einbeziehung eines zusätzlichen Verwaltungsgebäudes vorzunehmen.

Mit Beschluss des Haushaltsausschusses vom 05. Mai 2004 ist die Obergrenze der Baukosten (ohne Erstausstattung und Auslagerungskosten) auf 27.500.000 EUR festgelegt worden. Diese umfasst auch die Kosten für die Abbrucharbeiten.

Bau

Geschätzte Kosten	27 500 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	10 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	17 500 000	EUR
1. TES-Bau vom 14.07.2004		
Abbruch des Plenarsaalgebäudes	1 600 000	EUR

n e u

721 03 011	Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes			
	Auslagerungskosten	486 000	—	—

Erläuterungen:

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	486 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	486 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 01 (BAU)	27 986 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	10 486 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	17 500 000	EUR

Weggefallene Titel

519 02 011	Schloß	—	100 000	128 167
519 06 011	Plenarsaalgebäude	—	100 000	180 089
Gesamtausgaben Kapitel 18 01		10 486 000	200 000	308 256

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	200 000	308 256
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	10 486 000	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		10 486 000	200 000	308 256
Zuschuss/Überschuss		-10 486 000	-200 000	-308 256

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 02 Bauten im Bereich des Hessischen
Ministerpräsidenten**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 02	—	—	—

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 02 011 Amtswohngebäude Rosselstraße 19 in Wiesbaden. 150 000 75 000 61 200

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	500 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	300 000	500 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 25.06.1996			
Erneuerung des Teppichbodens im Repräsentationsbereich im KG	4 100	EUR	wurde nicht ausgeführt
HU-Bau vom 14.11.2000			
Überarbeitung der Holzfensterläden	7 800	EUR	
HU-Bau vom 18.02.2002			
Weitere Instandsetzungsmaßnahmen	78 140	EUR	
HU-Bau vom 10.04.2002			
Erneuerung des Daches, der Gartenwege sowie allg. Renovierungsarbeiten.	237 400	EUR	
Geschätzte Kosten			
Instandsetzungsmaßnahmen im Außenbereich	620 000	EUR	
Summe (Bau).	947 440	EUR	
Bewilligt bis 2004	284 726	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	150 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	512 714	EUR	

Baumaßnahmen

731 01 011 Landesvertretung in Berlin - Neubau - 200 000 600 000 582 424

Erläuterungen:

Bau

1. THU-Bau vom 25.03.1999	16 018 800	EUR
1. NHU-Bau vom 10.04.2001	2 587 000	EUR
2. NHU-Bau vom 11.07.2003		
Mehrkosten	667 000	EUR
3. NHU-Bau vom 28.04.2003		
Mängelbeseitigung. Die Refinanzierung soll durch die Schadenverursacher erfolgen.	328 000	EUR
4. NHU-Bau, geschätzt		
Zusätzliche Baumaßnahmen zur Qualitätsverbesserung	218 000	EUR
2. TES-Bau, geschätzt		
Innenarchitektonische Ausgestaltung der Landesvertretung	200 000	EUR
Summe (Bau).	20 018 800	EUR
Bewilligt bis 2004	19 818 800	EUR
Haushaltsansatz 2005.	200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Gerät

HU-Gerät vom 24.03.2000	342 600	EUR
1. NHU-Gerät vom 07.05.2001	1 298 000	EUR
2. NHU-Gerät vom 11.07.2003		
Minderkosten	-843 000	EUR
3. NHU-Gerät, geschätzt		
Zusätzliche Ausstattungsgegenstände	54 000	EUR
Summe (Gerät)	851 600	EUR
Bewilligt bis 2004	851 600	EUR
Haushaltsansatz 2005	–	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812	01	011	Erstausstattung der Gebäude	—	—	9 190
-----	----	-----	---------------------------------------	---	---	-------

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 02 (BU)	947 440	EUR
Bewilligt bis 2004	284 726	EUR
Haushaltsansatz 2005	150 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	512 714	EUR
Summe Kapitel 18 02 (BAU)	20 018 800	EUR
Bewilligt bis 2004	19 818 800	EUR
Haushaltsansatz 2005	200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR
Summe Kapitel 18 02 (Gerät)	851 600	EUR
Bewilligt bis 2004	851 600	EUR
Haushaltsansatz 2005	–	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

Weggefallene Titel

519	13	014	Hessisches Statistisches Landesamt, Rheinstraße 35-37 in Wiesbaden	—	—	12 531
-----	----	-----	--	---	---	--------

519	14	014	Hessisches Statistisches Landesamt, Herrngartenstraße 1-5 in Wiesbaden	—	150 000	117 028
-----	----	-----	--	---	---------	---------

	350 000	825 000	782 373
--	---------	---------	---------

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	150 000	225 000	190 759
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	200 000	600 000	582 424
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	9 190
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		350 000	825 000	782 373
Zuschuss/Überschuss		-350 000	-825 000	-782 373

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 03 Bauten im Bereich des Ministeriums des
Innern und für Sport**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	1 782
-----	----	-----	----------------------------	---	---	-------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381	03	991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 11	90 000	300 000	—
In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.						

Erläuterungen:

Die Mittel für die bei Titel 519 05 veranschlagte Bauunterhaltungsmaßnahme "Hessische Landesfeuerweherschule in Kassel" werden vom Ministerium des Innern und für Sport dem Epl. 18 zugeführt.

Gesamteinnahmen Kapitel 18 03	90 000	300 000	1 782
-------------------------------------	--------	---------	-------

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 05 044 Hessische Landesfeuerweherschule in Kassel 90 000 300 000 132 303

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 11.03.2002		
Erneuerung der Flachdächer	164 000	EUR
HU-Bau vom 11.03.2002		
Sanierung des Brandübungshauses und Umbau der Brandsimulationsanlage	248 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Wiederherstellung und Neubefestigung der Übungsfläche - Bahngelände -	21 000	EUR
HU-Bau vom 31.01.2003		
Sanierung der Dachrinnen am Gebäude E (Fahrzeughalle) . . .	28 500	EUR
HU-Bau vom 05.02.2003		
Sanierung des Schlauchtrocken- und Übungsturmes sowie Erneuerung der vorhandenen Dachrinnen am Gebäude G3 (Übungshalle).	100 000	EUR
Kostenschätzung vom 20.02.2004		
Errichtung eines Trümmergrundstücks mit Schutzdach	37 000	EUR
Kostenschätzung vom 20.02.2004		
Befestigung von Verkehrs- und Übungsflächen	29 000	EUR
Kostenschätzung vom 20.02.2004		
Sanierung von trinkwasserführenden Leitungen im Gebäude D 1.	38 000	EUR
Kostenschätzung vom 20.02.2004		
Wetterschutzdach für den Übungsbereich "Gleisanlage"	24 000	EUR
Summe (Bau).	689 500	EUR
Bewilligt bis 2004	598 900	EUR
Haushaltsansatz 2005.	90 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	600	EUR

519 07 042 Polizeipräsidium Westhessen, Liegenschaft Calvinstraße . . 100 000 400 000 156 268

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	170 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	170 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 01.04.2000

Sanierung der Abwasseranlagen und der Tankanlagen sowie Versiegelung der Stellflächen für ausgesonderte Dienst-Kfz. . .	288 900	EUR
HU-Bau vom 28.05.2001		
Brandschutzmaßnahmen -	296 500	EUR
HU-Bau vom 05.12.2002		
Instandsetzung der Raumschießanlage	244 600	EUR
Kostenschätzung vom 31.01.2003		
Erneuerung der Heizungsanlage	85 000	EUR
Summe (Bau).	915 000	EUR
Bewilligt bis 2004	644 127	EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	170 873	EUR

519 08 042 Polizeipräsidium Frankfurt, 4. Polizeirevier 10 000 — 32 428

Erläuterungen:

Herrichtungsmaßnahmen im Behördenzentrum Frankfurt am Main, Bauteil B, Gutleutstraße 112

BU

HU-Bau vom 12.11.2002	46 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt		
Polizeisondertechnik	24 000	EUR
NES-Bau vom 06.08.2004		
Mehrkosten	7 000	EUR
Summe (Bau).	77 000	EUR
Bewilligt bis 2004	53 428	EUR
Haushaltsansatz 2005.	10 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	13 572	EUR

519 11 042 Polizeistation Bad Orb. — 900 000 740 751

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 01.07.2002

Grundsanierung	2 095 000	EUR
Bewilligt bis 2004	2 095 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

519 12 042 I. Bereitschaftspolizeiabteilung Mainz-Kastel 100 000 80 000 67 888

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	46 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	46 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 17.07.2002				
Erneuerung der optischen Zieleinrichtung in der Raumschießanlage 1	93 000	EUR		
HU-Bau vom 19.08.2002				
Erneuerung der Bildtechnik für die Raumschießanlage 2	93 000	EUR		
Kostenschätzung vom 09.08.2002				
Erneuerung der Bildtechnik der Raumschießanlage 3	108 000	EUR		
Summe (Bau).	294 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	147 888	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	46 112	EUR		

519 13 042 Polizeidirektion Wetterau (bisher Friedberg) — 60 000 —

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 22.04.2002				
Erneuerung der optischen Zieleinrichtung in der Raumschießanlage einschl. Geschossfang	129 250	EUR		
Kostenschätzung vom 03.03.2004				
Einbau eines thermoplastischen Geschossfangs in die Raumschießanlage	60 100	EUR		
Summe (Bau).	189 350	EUR		
Bewilligt bis 2004	129 250	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	60 100	EUR		

519 14 042 Polizeidirektion Groß Gerau — — 55 487

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 10.01.2000				
Verlegung des EDV - Raumes	39 400	EUR	fertiggestellt	
HU-Bau vom 30.05.2000				
Erneuerung der Heizungsanlage	75 600	EUR	fertiggestellt	
HU-Bau vom 20.02.2002				
Erneuerung der Lüftungsanlage in der Raumschießanlage . . .	76 000	EUR		
NES-Bau vom 29.03.2004 zur HU-Bau vom 20.02.2002	48 000	EUR		
NHU-Bau, geschätzt zur HU-Bau vom 30.05.2000	8 131	EUR		
Summe (Bau).	247 131	EUR		
Bewilligt bis 2004	172 268	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	74 863	EUR		

519 17 042 Polizeiautobahnstation Frankfurt am Main (bisher Neu-Isenburg) 100 000 48 000 —

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	200 000	200 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 28.11.1996		
Sanierung der Heizungsanlage	50 100	EUR
Kostenschätzung vom 15.12.2000		
Erneuerung des Daches	271 000	EUR
Kostenschätzung vom 11.01.2002		
Sanierung der Zufahrtsstraße	48 000	EUR
Summe (Bau)	369 100	EUR
Bewilligt bis 2004	48 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	221 100	EUR

519 23 012 Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2 1 000 000 500 000 88 808

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	800 000	800 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	800 000

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 14.07.1998		
Erneuerung der Fahrstühle	160 000	EUR
HU-Bau vom 15.05.1998		
Erneuerung des Westtores als behindertengerechter Zugang zum Dienstgebäude	81 300	EUR
Kostenschätzung vom 21.04.2004		
Herrichtung der ehemaligen Einsatzzentrale des Führungsstabs der Polizei zu Büroräumen	299 000	EUR
HU-Bau vom 25.09.2000		
Erneuerung der Entwässerungsanlagen und des Bodenbelages im Innenhof	192 200	EUR
NHU-Bau vom 01.11.2000 zur HU-Bau vom 14.07.1998	42 500	EUR
NHU-Bau vom 01.11.2000 zur HU-Bau vom 15.05.1998	29 100	EUR
Kostenschätzung vom 26.07.2002		
Erneuerung der Stromversorgung und Brandschutzmaßnahmen	1 745 000	EUR
HU-Bau vom 16.04.2002		
Erneuerung des Schieferdaches	321 200	EUR
HU-Bau vom 16.04.2002		
Erneuerung der Fenster und Fensterläden	274 900	EUR
NHU-Bau vom 30.04.2002 zur HU-Bau vom 25.09.2000, Mehrkosten	80 000	EUR
Summe (Bau)	3 225 200	EUR
Bewilligt bis 2004	1 152 482	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	1 072 718	EUR

519 31 042 Hessische Polizeischule Wiesbaden — 400 000 1 023 237

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 20.01.1999				
Dachsanierung beim Gebäude 19.	53 700	EUR	fertiggestellt	
HU-Bau vom 20.02.1998				
Erneuerung der Fernheizleitung zwischen den Gebäuden 3 und 7a/8a	165 100	EUR		
HU-Bau vom 25.09.1998				
Dachsanierung Gebäude 6	375 800	EUR		
HU-Bau vom 08.01.1993				
Sanierung des Bodenbelages der Sporthalle (alt)	93 100	EUR		
HU-Bau vom 06.11.2000				
Dachsanierung Gebäude 17	350 500	EUR		
HU-Bau vom 11.02.2002				
Sanierung der Dachfläche und der Fassade, Gebäude 9 b . . .	730 000	EUR		
HU-Bau vom 04.06.2002				
Sanierung der Fassade am Gebäude 1	391 000	EUR		
NHU-Bau vom 19.08.2003				
zur HU-Bau vom 04.06.2002	55 000	EUR		
HU-Bau vom 14.01.2002				
Erneuerung der Fenster und der asbesthaltigen Fensterbänke, Gebäude 17.	509 000	EUR		
NHU-Bau vom 17.11.2003				
zur HU-Bau vom 14.01.2002, Minderkosten.	-316 000	EUR		
Summe (Bau).	2 407 200	EUR		
Bewilligt bis 2004	2 156 737	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	250 463	EUR		
519 32 042 Polizeipräsidium Nordhessen, 2. Polizeirevier		—	150 000	300 000

Erläuterungen:**BU**

Vertrag vom 07.11.2002				
Ergänzung der polizeispezifischen Einrichtungen im Anbau . . .	400 000	EUR		
NHU-Bau, geschätzt				
Sanierung Fassade, Erneuerung Dach, Gebäude 1	70 000	EUR		
NHU-Bau, geschätzt				
Minderkosten	-80 000	EUR		
Summe (Bau).	390 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	390 000	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR		
519 33 012 Regierungspräsidium Darmstadt, Rheinstraße 62		—	50 000	51 549

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 25.11.2002				
Erneuerung der Heizungsanlage	57 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	51 549	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	5 451	EUR		
519 34 042 Polizeiautobahnstation Baunatal		30 000	100 000	73 073

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 16.09.2002

Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden in den Kellerräumen . . . 158 500 EUR

Kostenschätzung vom 04.11.2002

Dachsanierung am Garagengebäude 6 50 000 EUR

Summe (Bau). 208 500 EUR

Bewilligt bis 2004 173 073 EUR

Haushaltsansatz 2005. 30 000 EUR

Vorbehalt 2006ff. 5 427 EUR

519	35	042	Polizeihubschrauberstaffel Egelsbach	57 000	130 000	—
-----	----	-----	--	--------	---------	---

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 17.02.2003

Sanierung/Erneuerung der Hangardecke 187 800 EUR

Bewilligt bis 2004 130 000 EUR

Haushaltsansatz 2005. 57 000 EUR

Vorbehalt 2006ff. 800 EUR

519	37	042	Polizeiautobahnstation Herborn, F.-Birkendahl-Straße 55 . .	—	18 000	—
-----	----	-----	---	---	--------	---

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 06.06.2002

Erneuerung der Heizungsanlage 18 000 EUR

Bewilligt bis 2004 18 000 EUR

Haushaltsansatz 2005. — EUR

Vorbehalt 2006ff. — EUR

519	39	042	Polizeistation Pfungstadt.	—	83 000	—
-----	----	-----	------------------------------------	---	--------	---

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 09.01.2002

Sanierung	des	Garagengebäudes	und	des		
Eingangsbereiches						83 500 EUR

Bewilligt bis 2004 83 000 EUR

Haushaltsansatz 2005. — EUR

Vorbehalt 2006ff. 500 EUR

519	40	042	Polizeistation Weilburg	—	25 000	—
-----	----	-----	-----------------------------------	---	--------	---

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 19.07.2000

Sanierung des Gewahrsams 25 800 EUR

Bewilligt bis 2004 25 000 EUR

Haushaltsansatz 2005. — EUR

Vorbehalt 2006ff. 800 EUR

n e u

519	41	042	Polizeistation Schlüchtern	66 900	—	—
-----	----	-----	--------------------------------------	--------	---	---

Erläuterungen:

Erneuerung der schuss- und einbruchhemmenden Fenster

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

BU

Kostenschätzung vom 02.06.2003

Austausch der Fenster	66 900	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	66 900	EUR
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR

519 45 011 Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 300 000 150 000 14 722

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	500 000
2007	300 000	500 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	600 000	1 000 000

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 04.06.1998

Brandschutzmaßnahmen

73 500	EUR
--------	-----

HU-Bau vom 02.12.2002

Ersetzen vorhandener Bodentürschließer durch Obentürschließer

21 700	EUR
--------	-----

Kostenschätzung vom 18.02.2004

Erneuerung/Ergänzung von Teilen der Elektroverteilung und -installation sowie der Notstromversorgung

1 074 000	EUR
-----------	-----

ES-Bau vom 09.01.2004

Erneuerung der Rolltorsteuerung für die Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage

14 200	EUR
--------	-----

Kostenschätzung vom 15.01.2004

Erneuerung der Warmwasserverteilung im Kellergeschoss ...

179 000	EUR
---------	-----

Kostenschätzung vom 19.02.2004 und 04.03.2004

Austausch des 1-Rohr-Heizungssystems gegen ein 2-Rohr-Heizungssystem

1 700 000	EUR
-----------	-----

Kostenschätzung vom 01.05.2003

Erneuerung des Plattenbelags vor dem Dienstgebäude sowie Erweiterung des Sicherheitskonzeptes

470 000	EUR
---------	-----

Summe (Bau)

3 532 400	EUR
-----------	-----

Bewilligt bis 2004

208 149	EUR
---------	-----

Haushaltsansatz 2005

300 000	EUR
---------	-----

Vorbehalt 2006ff

3 024 251	EUR
-----------	-----

519 55 042 IV. Bereitschaftspolizeiabteilung Kassel 600 000 800 000 452 849

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	300 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	300 000	300 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 21.02.2000				
Erneuerung der Fenster in den Geb. 3 und 7	481 600	EUR		
HU-Bau vom 17.05.2001				
Sanierung der Raumschießanlage 1	427 400	EUR		
Geschätzte Kosten				
Erneuerung der Küche	750 000	EUR		
HU-Bau vom 08.03.2002				
Erneuerung der Starkstromverkabelung	787 000	EUR		
Kostenschätzung vom 22.08.2001				
Instandsetzung der Raumschießanlage 2	641 000	EUR		
NHU-Bau vom 19.08.2002 zur HU-Bau vom				
17.05.2001	28 100	EUR		
HU-Bau vom 28.10.2003				
Gebäude 7, Austausch d. Holzdecken i. d. Fluren gegen nicht				
brennbare Decken einschl. der erforderlichen Beleuchtung . . .	253 000	EUR		
Summe (Bau).	3 368 100	EUR		
Bewilligt bis 2004	2 138 775	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	600 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	629 325	EUR		

Baumaßnahmen**n e u**

711 01 042 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	1 550 000	—	—
---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 werden kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen aus dem Epl. 18 finanziert. Eine Veranschlagung im Epl. 03 entfällt somit.

Bau

Kostenschätzung				
Polizeidirektion Homburg, Ausbau des im Rohbau befindlichen				
Schieß- und DIF-Bereichs	825 700	EUR		
Kostenschätzung				
Polizeistation Alsfeld, Überbau zwischen den Gebäuden Polizei-				
station und Regionaler Kriminalinspektion	489 000	EUR		
Kostenschätzung				
Hessisches Landeskriminalamt, Einrichtung einer Befehlsstelle,				
Restarbeiten II. Bauabschnitt	175 000	EUR		
Kostenschätzung				
PTLV, Allgemeine Sicherungsmaßnahmen für Polizeiliegen-				
schaften, auch zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden				
gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung	60 300	EUR		
Gesamtkosten	1 550 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	—	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	1 550 000	EUR		
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR		

721 03 012 Regierungspräsidium Kassel	—	300 000	971 950
---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Grundinstandsetzung

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

1. THU-Bau vom 20.11.1990		
Dringlichkeitsstufe I	1 924 000	EUR
2. THU-Bau vom 28.04.1994		
Dringlichkeitsstufe II	6 628 400	EUR
3. THU-Bau vom 22.04.1996		
Dachsanierung	1 269 500	EUR
4. THU-Bau vom 05.03.1997		
Fenster- und Fassadensanierung sowie Herrichtung der Außen- anlagen	5 271 400	EUR
1. NHU-Bau vom 20.06.1997 zur 1. THU-Bau		
Minderkosten	-66 300	EUR
1. NHU-Bau vom 20.06.1997		
Mehrkosten	66 500	EUR
5. THU-Bau vom 19.05.2000		
Erneuerung der Personenaufzugsanlage	652 400	EUR
NHU-Bau vom 25.06.2001		
Asbestsanierung	464 000	EUR
6. THU-Bau vom 28.06.2001		
Erneuerung der Entwässerungsleitungen	950 000	EUR
Summe (Bau)	17 159 900	EUR
Bewilligt bis 2004	15 586 564	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	1 573 336	EUR

722 14 042 Polizeiautobahnstation Wiesbaden - Neubau - 1 000 000 4 000 000 1 415 352

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	300 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	300 000	300 000

Erläuterungen:

Gemeinsame Unterbringung der Polizeiautobahnstationen Wiesbaden und Idstein nach Aufgabe des wegen der ICE-Trasse zu räumenden Standorts in Wiesbaden-Erbenheim.

Die Finanzierung des Grunderwerbs für die Errichtung des Neubaus erfolgt durch die Bahn AG.

Bau

HU-Bau vom 21.09.2001	7 136 000	EUR
NHU-Bau vom 07.11.2002 (ohne Mehrkosten)		
Aktive Netzkomponenten	—	EUR
Summe (Bau)	7 136 000	EUR
Bewilligt bis 2004	5 765 726	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	370 274	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 06.05.2002	270 000	EUR
Bewilligt bis 2004	270 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

722 36 042 Polizeistation Hanau II - Neuregelung der Liegenschaft der
ehemaligen IV. Abteilung der Hessischen Bereitschaftspoli-
zei 40 000 590 000 1 513 664

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**Bau**

1. THU-Bau vom 01.04.1997	635 500	EUR
2. THU-Bau vom 02.12.1999 Neuregelung der Außen-, Verkehrs- und Versorgungsanlagen	2 118 800	EUR
3. THU-Bau vom 16.04.2002 Optimierungsmaßnahmen	700 000	EUR
4. THU-Bau vom 04.12.2003 Beseitigung Wasserschaden im Kellergeschoss	70 000	EUR
Kostenschätzung vom 09.01.2001 Erneuerung der abgängigen EDV- bzw. Steuerungseinrich- tungen der Raumschießanlage und Brandschutzmaßnahmen .	495 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt Minderkosten 1.-3- THU-Bau	-437 000	EUR
Summe (Bau).	3 582 300	EUR
Bewilligt bis 2004	3 301 459	EUR
Haushaltsansatz 2005.	40 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	240 841	EUR

723 02 042 Polizeipräsidium Mittelhessen, Gießen 1 000 000 1 000 000 550 544

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	5 000 000	5 000 000
2007	5 000 000	5 000 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	10 000 000	10 000 000

Erläuterungen:

Umbau und Herrichtung der erworbenen Liegenschaft Sandkauter Weg 25 in Gießen.

Bau

HU-Bau vom 17.09.1987, 1. THU-Bau und NHU-Bau sowie 2. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt	6 362 500	EUR	abgerechnet.
Noch zu finanzieren:			
3. THU-Bau vom 11.01.1993 Umbau Altbau und Neubau	36 011 300	EUR	
4. THU-Bau vom 17.11.1998 IV. Bauabschnitt	5 021 900	EUR	
1. NHU-Bau vom 12.01.1998 zur 3. THU-Bau Ergänzung des Abfrage- und Vermittlungssystems sowie Einbau von festmontierten Sitzbänken im Wartebereich, Zeiterfassung und Grunderwerb (ohne Mehrkosten)	—	EUR	
2. NHU-Bau vom 12.03.1998 zur 3. THU-Bau Carport für 10 Dienstfahrzeuge (ohne Mehrkosten).	—	EUR	
5. THU-Bau vom 04.04.2001 Herrichtung des Verwaltungsgebäudes 1 auf der Liegenschaft Karl-Glöckner-Straße 2-4 in Gießen	294 000	EUR	
6. THU-Bau, geschätzt Technischer Bereich	7 934 000	EUR	
3. NHU-Bau vom 18.09.2002 zur 3. THU-Bau Minderkosten	-1 825 300	EUR	
7. THU-Bau vom 05.08.2003 Brandschutzmaßnahmen.	99 600	EUR	
NHU-Bau vom 05.08.2003 zur 5. THU-Bau (ohne Mehrkosten) zusätzliche Nutzerforderungen (294.000,-- EUR)	—	EUR	
Summe (Bau).	53 898 000	EUR	
Bewilligt bis 2004	40 283 285	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	1 000 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	12 614 715	EUR	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gerät

1. THU-Gerät vom 27.07.1994 - Polizeistation	113 000	EUR
2. THU-Gerät vom 21.10.1996 - Verwaltung.	465 300	EUR
3. THU-Gerät vom 18.11.1996 - Kantine	10 200	EUR
4. THU-Gerät vom 26.01.1999 Bereitstellungsraum	38 500	EUR
Summe (Gerät)	627 000	EUR
Bewilligt bis 2004	625 100	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 900	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

723 21 042 Neubau für das Polizeipräsidium Nordhessen 1 000 000 1 500 000 669 490

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	2 000 000	2 000 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000

Erläuterungen:**Bau**

HU-Bau vom 10.08.1995	54 541 000	EUR
NHU-Bau vom 31.07.2003, Minderkosten	-2 100 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt (ohne Mehrkosten)	—	EUR
Summe (Bau).	52 441 000	EUR
Bewilligt bis 2004	48 986 071	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	2 454 929	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 06.09.1996	1 390 200	EUR
NHU-Gerät vom 17.08.1999.	31 700	EUR
Summe (Gerät)	1 421 900	EUR
Bewilligt bis 2004	1 421 900	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

723 22 042 Neubau eines Dienstgebäudes für das Polizeipräsidium
Frankfurt am Main 1 700 000 1 700 000 19 847 768

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	400 000	400 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	400 000	400 000

Erläuterungen:

Die ursprünglich bei Titel 723 18 veranschlagten Neu- und Ausbaumaßnahmen für das Polizeipräsidium wurden aus Gründen der Unwirtschaftlichkeit und aus Gründen der beschränkten Ausdehnungsfläche nicht vollständig realisiert. Der Neubau auf dem ehemaligen PX-Gelände soll durch den Veräußerungserlös der Altliegenschaften finanziert werden.

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

1. THU-Bau vom 28.11.1996				
Abbrucharbeiten und Entsorgung von kontaminiertem Boden. .	5 243 800	EUR		
2. THU-Bau vom 30.06.1997				
Neubau des Dienstgebäudes	222 667 600	EUR		
1. NHU-Bau vom 12.04.1999 zur 2. THU-Bau (ohne Mehrkosten)				
Programmänderungen (3 690 331 EUR)	—	EUR		
2. NHU-Bau vom 30.06.2000 zur 2. THU-Bau				
Programmänderungen	1 501 600	EUR		
3. NHU-Bau vom 24.01.2001				
Video-over-IP, Umbau der Werkstatt, Projektsteuerung in der Phase Möblierung/ Inbetriebnahme.	4 068 900	EUR		
4. NHU-Bau vom 30.08.2002 zur 2. THU-Bau				
Mehrkosten	30 621 000	EUR		
5. NHU-Bau zur 2. THU-Bau, geschätzt.	3 984 000	EUR		
3. TES-Bau vom 14.12.2003				
Werkstätten	2 362 000	EUR		
Summe (Bau).	270 448 900	EUR		
Bewilligt bis 2004	268 319 037	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	1 700 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	429 863	EUR		

Gerät

1. THU-Gerät vom 14.06.2000				
Allgemeiner Teil	5 436 600	EUR		
2. THU-Gerät vom 25.11.2000				
Fachtechnischer Teil.	4 226 300	EUR		
NHU-Gerät, geschätzt.	-1 739 000	EUR		
Summe (Gerät)	7 923 900	EUR		
Bewilligt bis 2004	5 061 000	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	370 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	2 492 900	EUR		

724 01 042	Umbau und Herrichtung der Limes-Kaserne für die II. Be- reitschaftspolizeiabteilung in Lich	1 620 000	1 700 000	2 932 133
------------	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	360 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	360 000

Kapitel 18 03

Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bau

1. THU-Bau vom 26.01.1996				
Brandschutz und Rückbau im Gebäude 1	465 300	EUR	abgerechnet mit 342 210 EUR.	
2. THU-Bau gemäß KVM-Bau vom 20.05.1999				
Geb. 9, Wirtschaftsgebäude	4 075 000	EUR		
3. THU-Bau vom 26.08.1998				
Sanierung Gebäude 13	289 400	EUR		
4. THU-Bau vom 09.09.1998				
Erneuerung des Sportplatzes	410 100	EUR		
5. THU-Bau vom 24.08.1998				
Erneuerung der Schranken- und der Toranlage	116 600	EUR		
6. THU-Bau vom 26.08.1998				
Um- und Ausbau des Kfz-Werkstattgebäudes	255 100	EUR		
NHU-Bau zur 3.THU-Bau vom 22.09.1999				
Mehrkosten	89 000	EUR		
NHU-Bau zur 5.THU-Bau vom 19.10.1999				
Mehrkosten	40 900	EUR		
7. THU-Bau vom 16.11.1999				
Sanierung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen	2 602 500	EUR		
8. THU-Bau vom 24.07.2000				
Sanierung Altbau und Neubau Sporthalle	4 340 900	EUR		
9. THU-Bau vom 07.01.2002				
Raumschießanlage	4 100 000	EUR		
10. THU-Bau vom 26.07.2001				
Neubau eines Garagengebäudes	1 481 000	EUR		
NHU-Bau vom 27.08.2003 zur 1.-9. THU-Bau				
Minderkosten	-363 000	EUR		
NHU-Bau, geschätzt zur 8. THU-Bau				
Mehrkosten für eine Dachsanierung	110 000	EUR		
Summe (Bau).	18 012 800	EUR		
Bewilligt bis 2004	16 028 696	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	1 620 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	364 104	EUR		

Gerät

Die Kosten werden geschätzt auf	306 800	EUR		
Bewilligt bis 2004	250 300	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	56 500	EUR		
1. THU-Gerät vom 12.07.1999				
Wirtschaftsgebäude (Geb. 9)	129 900	EUR		
2. THU-Gerät vom 26.01.2001				
Sanierung Altbau und Neubau Sporthalle	73 400	EUR		
3. THU-Gerät vom 26.08.2003				
Raumschießanlage	47 000	EUR		

724 03 042 III. Bereitschaftspolizeiabteilung Mühlheim 4 000 000 1 200 000 654 176

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	2 000 000	2 000 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000

Erläuterungen:

Neu- und Umbauten sowie Herrichtung der Außenanlagen.

Bau

1. und 5. THU-Bau einschließlich zwei Nachtragshaushaltsunter-				
lagen-Bau veranschlagt mit insgesamt	284 400	EUR	abgerechnet.	

Kapitel 18 03

Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
2. THU-Bau vom 06.12.1985				
Neubau Küchegebäude, Kfz-Waschanlage, Neubau Sozialge- bäude	4 426 800 EUR			
3. THU-Bau vom 12.01.1987				
Außenanlagen	4 102 600 EUR			
4. THU-Bau vom 09.02.1987				
Lehrsaalgebäude	11 353 200 EUR			
6. THU-Bau vom 27.04.1988				
Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude 1	1 987 400 EUR			
7. THU-Bau vom 27.04.1988				
Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude 2	1 986 400 EUR			
8. THU-Bau vom 24.10.1988				
Umbau Werkstattgebäude	1 504 700 EUR			
9. THU-Bau vom 31.10.1988				
Umbau Stabsgebäude	2 066 600 EUR			
1. NHU-Bau vom 20.02.1992 zur 4. THU-Bau				
Erweiterung Lehrsaalgebäude, Mehrkosten	3 970 200 EUR			
10. THU-Bau vom 09.12.1991				
Umbau und Erweiterung Heizzentrale	4 995 300 EUR			
1. NHU-Bau vom 28.09.1994 zur 2. THU-Bau				
Mehrkosten	353 300 EUR			
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 6. THU-Bau				
Mehrkosten	206 600 EUR			
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 7. THU-Bau				
Mehrkosten	200 900 EUR			
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 8. THU-Bau				
Mehrkosten	150 300 EUR			
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 9. THU-Bau				
Minderkosten	-280 000 EUR			
2. NHU-Bau, geschätzt zur 2. THU-Bau				
Mehrkosten im Bereich Küchegebäude	236 200 EUR			
2. NHU-Bau vom 22.09.1998 zur 9. THU-Bau (ohne Mehrkosten)				
IT-Verkabelung (118 000 EUR)	– EUR			
3. NHU-Bau vom 08.06.1999 zur 9. THU-Bau (ohne Mehrkosten)				
(727 000 EUR)	– EUR			
11. THU-Bau vom 10.07.2000				
Umbau des Wachgebäudes und Sicherungsmaßnahmen	867 100 EUR			
NHU-Bau zur 11. THU-Bau, geschätzt				
Mehrkosten	478 000 EUR			
12. THU-Bau vom 26.11.2002				
Sporthalle	4 305 000 EUR			
13. THU-Bau, geschätzt				
Herrichtung Garagengebäude	1 181 000 EUR			
Summe (Bau)	44 376 000 EUR			
Bewilligt bis 2004	36 815 640 EUR			
Haushaltsansatz 2005	4 000 000 EUR			
Vorbehalt 2006ff.	3 560 360 EUR			
Gerät				
1. THU-Gerät vom 05.01.1994				
Lehrsaalgebäude	342 600 EUR	abgeschlossen		
2. THU-Gerät vom 08.08.1996				
Küchegebäude	64 900 EUR	abgeschlossen		
3. THU-Gerät, geschätzt, lt. Schätzung HU-Bau				
Sporthalle	122 000 EUR			
Summe (Gerät)	529 500 EUR			
Bewilligt bis 2004	407 500 EUR			
Haushaltsansatz 2005	– EUR			
Vorbehalt 2006ff.	122 000 EUR			
724 07 042 Neubau für das 1. Polizeirevier Frankfurt am Main		250 000	2 000 000	4 077 429

Erläuterungen:

Neubau auf dem Grundstück Zeile 33-37.

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Bau

HU-Bau vom 04.02.2002	7 650 000	EUR
1. NHU-Bau vom 31.10.2002		
Aktive Netzkomponenten	111 000	EUR
2. NHU-Bau vom 09.09.2003		
Mehrkosten für Widerspruch eines Nachbarn, erschwerte Grün- dung und Brandschutz	1 150 000	EUR
Summe (Bau).	8 911 000	EUR
Bewilligt bis 2004	8 659 022	EUR
Haushaltsansatz 2005.	250 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 978	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 15.10.2002	210 500	EUR
1. NHU-Gerät vom 27.10.2003		
Minderkosten	-23 000	EUR
2. NHU-Gerät, geschätzt		
Mehrkosten Polizeiladen	12 000	EUR
Summe (Gerät)	199 500	EUR
Bewilligt bis 2004	199 500	EUR
Haushaltsansatz 2005.	–	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

724 08 011 Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 1 700 000 1 500 000 355 427

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	200 000	200 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Neubau eines Sitzungssaalgebäudes, Verlegung der Toilettenanlagen im 1. bis 11. OG in den Hochhauskern (Foyer) einschließlich Rückbauten.

Bau

1. THU-Bau vom 05.03.2003		
Neubau eines funktionsgerechten Sitzungssaales unter dem südlichen Hochhausflügel	2 652 000	EUR
2. THU-Bau vom 26.02.2003		
Neubau von Toilettenanlagen 1. bis 11. OG einschließlich Sanie- rung der Toilettenanlagen 12. OG und Rückbauten.	1 655 000	EUR
Summe (Bau).	4 307 000	EUR
Bewilligt bis 2004	2 355 427	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 700 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	251 573	EUR

Gerät

THU-Gerät, geschätzt		
Sitzungssaal, südlicher Hochhausflügel sowie Toilettenanlagen.	183 000	EUR
Bewilligt bis 2004	183 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	–	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

724 09 042 Polizeidirektion Limburg-Weilburg. 1 150 000 4 000 000 2 804 158

Erläuterungen:

Erweiterungsbau für die Polizeidirektion Limburg-Weilburg.

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

HU-Bau vom 26.04.2002	9 233 000	EUR
NHU-Bau vom 11.03.2003		
Polizeisondertechnik	73 500	EUR
2. NHU-Bau, geschätzt		
Mehrkosten	585 000	EUR
Summe (Bau).	9 891 500	EUR
Bewilligt bis 2004	8 740 755	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 150 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	745	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 30.09.2002	430 000	EUR
Bewilligt bis 2004	430 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	–	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

724 10 042 Neubau für die Polizeistation Büdingen 3 500 000 1 020 000 570 265

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	800 000	800 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	800 000

Erläuterungen:

Kostenobergrenze 6.541.500 EUR.

Bau

HU-Bau vom 09.05.2003	6 095 500	EUR
ES-Polizeisondertechnik vom 12.06.2003	226 500	EUR
Summe (Bau).	6 322 000	EUR
Bewilligt bis 2004	1 770 264	EUR
Haushaltsansatz 2005.	3 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 051 736	EUR

Gerät

HU-Gerät, geschätzt	219 500	EUR
Bewilligt bis 2004	–	EUR
Haushaltsansatz 2005.	–	EUR
Vorbehalt 2006 ff	219 500	EUR

724 11 042 Neubau für die Polizeistation Dieburg 3 100 000 1 020 000 330 008

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	100 000	1 100 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	100 000	1 100 000

Erläuterungen:**Bau**

Festgelegte Gesamtkosten: 5.879.000,00 Euro

ES-Bau vom 30.06.2003	5 516 000	EUR
ES-Polizeisondertechnik vom 30.06.2003	252 000	EUR
Summe (Bau).	5 768 000	EUR
Bewilligt bis 2004	1 530 008	EUR
Haushaltsansatz 2005.	3 100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 137 992	EUR

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gerät

ES-Gerät vom 06.02.2004	111 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	111 000	EUR

724 12 042	Polizeistation Seligenstadt Umbaumaßnahmen im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude	1 000 000	1 000 000	—
------------	--	-----------	-----------	---

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	100 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	100 000

Erläuterungen:

Die Polizeistation Seligenstadt ist sehr beengt untergebracht. Zwecks Verbesserung der Unterbringungssituation wird das seit Juli 2003 freistehende ehemalige Amtsgerichtsgebäude für Zwecke der Polizei umgebaut und hergerichtet.

Bau

ES-Bau vom 05.04.2004	1 947 000	EUR
ES-Polizeisondertechnik vom 05.04.2004	157 000	EUR
Summe (Bau).	2 104 000	EUR
Bewilligt bis 2004	1 000 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	104 000	EUR

Gerät

ES-Gerät, geschätzt	117 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	117 000	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01 011	Erstausstattung des Dienstgebäudes des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport	—	350 000	—
------------	---	---	---------	---

812 03 012	Erstausstattung der Gebäude der Regierungspräsidien	—	—	—
------------	---	---	---	---

812 04 042	Erstausstattung der Gebäude der Polizei	371 900	1 280 000	1 646 928
------------	---	---------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	569 500
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	569 500

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 03 (BU)	18 446 481	EUR
Bewilligt bis 2004	10 415 626	EUR
Haushaltsansatz 2005	2 453 900	EUR
Vorbehalt 2006ff.	5 576 955	EUR
Summe Kapitel 18 03 (BAU)	505 908 400	EUR
Bewilligt bis 2004	459 141 954	EUR
Haushaltsansatz 2005	22 610 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	24 156 446	EUR
Summe Kapitel 18 03 (Gerät)	12 339 100	EUR
Bewilligt bis 2004	8 848 300	EUR
Haushaltsansatz 2005	371 900	EUR
Vorbehalt 2006ff.	3 118 900	EUR

Weggefallene Titel

519 25 042	Polizeistation Korbach, Hagenstraße 5	—	120 000	—
519 27 042	Polizeistation Butzbach, Bismarckstraße 15	—	20 000	—
519 28 042	Polizeistation Königstein	—	25 000	—
519 36 042	Polizeiautobahnstation Butzbach, Schorbachstraße	—	28 000	—
519 38 042	Polizeistation Frankenberg	—	32 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 18 03		25 435 800	28 579 000	41 528 657

Abschluss Kapitel 18 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	1 782
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	90 000	300 000	—
Gesamteinnahmen		90 000	300 000	1 782
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 453 900	4 419 000	3 189 363
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	22 610 000	22 530 000	36 692 366
8	Sonstige Investitionsausgaben	371 900	1 630 000	1 646 928
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		25 435 800	28 579 000	41 528 657
Zuschuss/Überschuss		-25 345 800	-28 279 000	-41 526 875

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 04 Bauten im Bereich des Kultusministeriums

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381	01	991	Zuführung aus Kapitel 17 01 - 981 01	—	—	8 489 979
-----	----	-----	--	---	---	-----------

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen".

Vgl. Titel 721 01.

	—	—	8 489 979
--	---	---	-----------

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 05 155 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Weilburg — 470 000 9 800

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 25.08.2003
Erneuerung des Glasdaches 470 000 EUR
Bewilligt bis 2004 469 800 EUR
Haushaltsansatz 2005. — EUR
Vorbehalt 2006ff. 200 EUR

519 11 127 Staatliche Technikerschule Weilburg, Frankfurter Straße
40 600 000 450 000 138 736

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Kosten
Instandsetzung der Bruchsteinmauern und der Abdeckungen . 837 000 EUR
HU-Bau vom 17.04.2003
Sanierung der WC-Anlagen der Türme im Süd und Nordbau,
Erweiterung der Einbruchmeldeanlage und Umbauarbeiten im
ehemaligen Waschraum Kellergeschoss 285 000 EUR
HU-Bau vom 27.03.2003
Sanierung der Be- und Entlüftungsanlage, Erneuerung der Elek-
troinstallation, Erneuerung der Fußböden in Mensa und
Küche 178 000 EUR
Geschätzte Kosten
Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage in der Aula des
Hauptgebäudes 40 000 EUR
Geschätzte Kosten
Erneuerung der Blitzschutz-, Brandmelde- und Starkstromanlage
sowie der Sicherheitsbeleuchtung. 150 000 EUR
Summe (Bau). 1 490 000 EUR
Bewilligt bis 2004 632 684 EUR
Haushaltsansatz 2005. 600 000 EUR
Vorbehalt 2006ff. 257 316 EUR

519 15 117 Hessenkolleg Frankfurt am Main 900 000 200 000 8 396

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	500 000
2007	—	600 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	1 100 000

Kapitel 18 04

Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 28.03.1988				
Dach-, Fassaden- und Fenstersanierung	3 784 900	EUR		
HU-Bau vom 02.11.1993				
Innensanierung Gebäude C, D und E	2 096 400	EUR		
HU-Bau vom 14.03.1997				
Innensanierung Gebäude A, B, C, F, G, H und Sanierung der Außenanlagen	2 666 400	EUR		
NHU-Bau, geschätzt	255 600	EUR		
HU-Bau vom 29.10.1999				
Sanierung der Außensportanlagen sowie der Wasser- und Stromversorgung	61 900	EUR		
NHU-Bau vom 30.11.2000 zur HU-Bau vom 28.03.1988	54 500	EUR		
5. THU-Bau, geschätzt				
Diverse Sanierungsmaßnahmen (u. a. Brandschutz) in den Gebäuden A,B,C und H sowie Neugestaltung des Innenhofbereiches und Beseitigung des Wasserschadens	822 600	EUR		
Summe (Bau).	9 742 300	EUR		
Bewilligt bis 2004	7 617 104	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	900 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	1 225 196	EUR		

519 33 111 Staatliches Schulamt Fulda, Josefstraße 100 000 300 000 42 762

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	100 000	100 000
2007	100 000	100 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Herrichtung des Gebäudes für die Unterbringung von staatlichen Bildungsstellen.

BU

HU-Bau vom 21.07.2003				
Renovierung	882 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	394 132	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	387 868	EUR		

519 36 127 Staatliche Glasfachschole Hadamar — — 98 230

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 11.02.2003				
Sanierung des Parkplatz- und Wegebereiches vor dem Werkstattgebäude einschließlich Sanierung der Wärmeversorgungsleitung	99 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	98 230	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	770	EUR		

519 37 127 Staatliche Zeichenakademie Hanau 25 000 70 000 15 300

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 09.04.2003

Erneuerung der abgängigen Fenster auf der Wetterseite des Altbaues	191 000	EUR
Bewilligt bis 2004	165 300	EUR
Haushaltsansatz 2005.	25 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	700	EUR

Baumaßnahmen

721 01 117 Schule zur Förderung Hochbegabter 500 000 1 500 000 12 637 397

Erläuterungen:

Herrichtung von landeseigenen Gebäuden.

Bau

1. THU-Bau vom 02.12.2002	20 500 000	EUR
1. NHU-Bau vom 16.07.2003	411 000	EUR
2. THU-Bau, geschätzt		
Herrichtung der Gebäudeaußenhülle von Gebäude B 7.	880 000	EUR
2. NHU-Bau, geschätzt zur 1. THU-Bau		
Minderkosten	-296 600	EUR
Summe (Bau).	21 494 400	EUR
Bewilligt bis 2004	20 986 337	EUR
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	8 063	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 31.07.2003	1 609 259	EUR
NHU-Gerät, geschätzt		
Minderkosten	-231 600	EUR
Summe (Gerät)	1 377 659	EUR
Bewilligt bis 2004	1 377 659	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

724 06 155 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik - Reinhardswaldschule -. 1 800 000 500 000 273 283

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	800 000	800 000
2007	200 000	200 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Kapitel 18 04

Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bau

1. THU-Bau vom 27.11.1997				
Haus Fuldablick, Einbau von Nasszellen, Sanierung Fassade und Brandschutzmaßnahmen.	670 800	EUR	fertiggestellt	
2. THU-Bau vom 14.11.2000				
Brüder-Grimm Haus, Einbau von Nasszellen	796 600	EUR	fertiggestellt	
3. THU-Bau vom 29.04.2002				
Neubau Küchenbereich	3 200 000	EUR		
Geschätzte Kosten				
Sanierung Schlesierhaus	204 500	EUR		
NHU-Bau vom 20.05.1999 zur 1. THU-Bau	57 300	EUR		
4. THU-Bau vom 10.04.2002				
DV-Verkabelung	395 000	EUR		
Summe (Bau).	5 324 200	EUR		
Bewilligt bis 2004	2 158 179	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	1 800 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	1 366 021	EUR		

725 04 127	Staatliche Technikerschule Weilburg - Umbauten im Dachgeschoss, Brandschutzmaßnahmen und Sanierungen	100 000	550 000	14 649
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Bau

Kostenschätzung vom 05.02.1999	664 700	EUR		
Bewilligt bis 2004	564 649	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	51	EUR		

727 01 127	Staatliche Zeichenakademie Hanau - Um- und Erweiterungsbau	380 000	1 300 000	1 407 787
------------	--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Schaffung von dringend benötigten Fachräumen und Beseitigung vorhandener sicherheits- und umweltschutztechnischer Mängel.

Bau

HU-Bau vom 25.01.2001				
I. Bauabschnitt	4 133 300	EUR		
NHU-Bau vom 27.11.2002				
Untersuchung und Entsorgung belasteten Bodens sowie Sonnenschutzmaßnahmen bei der Glasfassade der Cafeteria	94 000	EUR		
NHU-Bau, geschätzt (ohne Mehrkosten)				
Einzelarbeitsplatzabsaugung, Sicherung Tresorraum, Erstellung Schadenskataster	–	EUR		
Summe (Bau).	4 227 300	EUR		
Bewilligt bis 2004	3 837 528	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	380 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	9 772	EUR		

Gerät

HU-Gerät vom 05.11.2001.	303 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	260 000	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	43 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR		

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01	127	Erstausstattung der Gebäude der Fachschulen	43 000	295 000	—
812 02	117	Erstausstattung der Gebäude der Gymnasien	—	500 000	857 410
812 03	155	Erstausstattung der Gebäude der Lehrerfortbildung	—	—	—
812 04	154	Erstausstattung der Gebäude der betrieblichen und überbe- trieblichen beruflichen Aus- und Fortbildung	—	—	—

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 04 (BU)	12 874 300	EUR
Bewilligt bis 2004	9 377 250	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 625 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 872 050	EUR
Summe Kapitel 18 04 (BAU)	31 710 600	EUR
Bewilligt bis 2004	27 546 693	EUR
Haushaltsansatz 2005	2 780 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 383 907	EUR
Summe Kapitel 18 04 (Gerät)	1 680 659	EUR
Bewilligt bis 2004	1 637 659	EUR
Haushaltsansatz 2005	43 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

Weggefallene Titel

519 07	111	Staatliches Schulamt Wetzlar, Brühlsbachstraße 2a	—	—	26 805
519 23	154	Studienseminar Marburg, Am Grün 1a	—	10 000	—
519 34	154	Studienseminar Bensheim	—	—	—
519 38	154	Schulbehörden Gießen	—	10 000	2 331
519 40	154	Schulbehörden Darmstadt	—	40 000	—

Gesamtausgaben Kapitel 18 04	4 448 000	6 195 000	15 532 884
------------------------------------	-----------	-----------	------------

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	8 489 979
Gesamteinnahmen		—	—	8 489 979
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 625 000	1 550 000	342 359
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	2 780 000	3 850 000	14 333 115
8	Sonstige Investitionsausgaben	43 000	795 000	857 410
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		4 448 000	6 195 000	15 532 884
Zuschuss/Überschuss		-4 448 000	-6 195 000	-7 042 905

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 05 Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	723
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 05	—	—	723

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 03 052 Justizbehörden Frankfurt 800 000 1 000 000 903 671

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 000 000	1 592 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 592 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 20.01.1995
Erneuerung der Fenster am Geb. B (älterer Teil) 3 199 200 EUR
HU-Bau vom 28.01.1998
Instandsetzung des Tonnengewölbes im Geb. B 1 715 400 EUR
HU-Bau vom 24.04.2001
Sanierung der Toilettenanlagen im Gebäude A, Heiligkreuz-
gasse 34 761 300 EUR
HU-Bau vom 19.07.2002
Erneuerung der Heizungsleitungen und der Energieversorgung
im Gebäude A 932 000 EUR
NHU-Bau vom 06.10.2003 zur HU-Bau vom 19.07.2002
Entsorgung asbesthaltiger Dämmung 88 000 EUR
HU-Bau vom 21.03.2003
Gebäude C, Bauteil A2, Flachdacherneuerung 287 000 EUR
Kostenschätzung (HU-Bau) vom 21.03.2003
Erneuerung der Flachdächer des Gebäudes C (A1 und A3)
sowie der Überdachung der Gefangenenanlieferung, Austausch
der Fallrohre sowie Abdichtung der Pflanzwanne neben dem
Haupteingang 516 000 EUR
Summe (Bau) 7 498 900 EUR
Bewilligt bis 2004 5 106 195 EUR
Haushaltsansatz 2005 800 000 EUR
Vorbehalt 2006ff 1 592 705 EUR

519 06 052 Sozialgericht Marburg — 35 000 —

Erläuterungen:

BU

ES-Bau vom 22.08.2003
Sanierung der Feuerungsanlage gemäß 1.BImSchV 34 000 EUR
Summe (Bau) 34 000 EUR
Bewilligt bis 2004 34 000 EUR
Haushaltsansatz 2005 — EUR
Vorbehalt 2006ff — EUR

519 08 052 Amtsgericht Gelnhausen 50 000 — —

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 17.12.1998

Instandsetzung der Sitzungssäle im Altbau	350 000	EUR
Summe (Bau).	350 000	EUR
Bewilligt bis 2004	300 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	50 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

519 11 052 Justizbehörden Darmstadt 500 000 1 000 000 100 908

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	500 000
2007	500 000	534 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 034 000

Erläuterungen:

Gebäude B, Mathildenplatz 12

Für die nachfolgend aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen werden die Kosten auf insgesamt 2.700.000 EUR geschätzt (Kostenschätzung vom 02.03.2001).

BU

1.THU-Bau vom 15.10.2002

Austausch der Fenster im DG, Putzsanierung an der Außenfas-	
sade über dem Lichthof, kleinere Reparaturen am Glasdach . .	249 500 EUR

2.THU-Bau vom 28.02.2003

Sanierung der Fassade und Erneuerung des Schieferdaches . .	2 386 000	EUR
Summe (Bau).	2 635 500	EUR
Bewilligt bis 2004	1 100 908	EUR
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 034 592	EUR

519 13 056 Justizvollzugsanstalt Darmstadt 600 000 430 000 77 443

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 000 000	2 200 000
2007	1 000 000	1 150 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 000 000	3 350 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 15.10.1993				
Erneuerung der Fenster und Türen der Wohngebäude	554 800	EUR		
HU-Bau vom 20.01.1994				
Sanierung des Flachdaches der Großen Werkhalle	139 600	EUR	fertiggestellt	
HU-Bau vom 10.04.2002				
Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage	83 000	EUR		
HU-Bau vom 12.12.2002				
Erneuerung der Elektrounterverteilung	144 000	EUR		
Kostenschätzung vom 18.09.2002				
Sanierung der Schornsteinanlage	180 000	EUR		
Kostenschätzung vom März 2004				
Sanierung des Küchengebäudes	2 500 000	EUR		
Kostenschätzung vom 22.03.2004				
Beseitigung von Brandschutzmängeln	1 188 000	EUR		
Summe (Bau).	4 789 400	EUR		
Bewilligt bis 2004	839 184	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	600 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	3 350 216	EUR		

519 16 052 Landgericht Marburg — 98 000 —

Erläuterungen:**BU**

ES-Bau vom 14.10.2003				
Erneuerung der Heizungsanlage	102 000	EUR		
Summe (Bau).	102 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	102 000	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR		

519 18 056 Justizvollzugsanstalt Rockenberg 400 000 1 500 000 1 028 920

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	908 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	908 000

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 05.05.1999				
Grundinstandsetzung der Unterkunftshäuser A bis D	4 755 000	EUR		
HU-Bau vom 02.03.1998				
Instandsetzung des Schornsteins am Heizwerk	81 800	EUR	fertiggestellt	
HU-Bau vom 09.03.2000				
Erneuerung der Zellenrufanlage im Geb. F	225 700	EUR		
1. NHU-Bau vom 23.01.2002 zur HU-Bau vom 05.05.1999	1 019 500	EUR		
HU-Bau vom 24.10.2000				
Sanierung der Wärmeerzeugungsanlage	1 673 000	EUR		
Kostenschätzung vom 29.01.2004				
Beseitigung von Brandschutzmängeln, Einbau von Rauch- und Brandmeldern	849 000	EUR		
Summe (Bau).	8 604 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	7 295 749	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	400 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	908 251	EUR		

519 19 052 Amtsgericht Dieburg — 53 000 —

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 12.11.2002

Erneuerung der Heizungsanlage gemäß 1.BImSchV.	74 000	EUR
Summe (Bau).	74 000	EUR
Bewilligt bis 2004	74 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

519 26 052 Amtsgericht Michelstadt 500 000 300 000 29 818

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 28.02.2002

Nachrüstung der Heizungsanlage.	83 000	EUR
--------------------------------------	--------	-----

HU-Bau vom 09.09.2003

Sanierung der Fenster, Dachabdichtung und Dämmung der Flachdächer, Erweiterung der Zahlstelle und des Wachmeister- raums sowie Betonsanierungsarbeiten	1 022 000	EUR
Summe (Bau).	1 105 000	EUR
Bewilligt bis 2004	592 018	EUR
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	12 982	EUR

519 28 052 Amtsgericht Hadamar — 150 000 1 531

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 25.03.2003

Erneuerung der Natursteinschieferdeckung des Südflügels (Süd- u. Oststeite) und des Westflügels (West- u. Nordseite), Erneue- rung des Außenanstrichs, Instandsetzung der Sandsteinge- wände.	310 000	EUR
Summe (Bau).	310 000	EUR
Bewilligt bis 2004	301 531	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	8 469	EUR

519 29 052 Amtsgericht Lampertheim 200 000 130 000 5 300

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	189 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	189 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 19.08.2003

Fassadensanierung sowie Erneuerung der Schieferdach-
deckung einschl. Blitzschutz am Gebäude A und Anstrich der
Fenster 285 000 EUR

Kostenschätzung vom 29.10.2003

Erneuerung der Schieferdacheindeckung und der Blitzschutzan-
lage, Fassadensanierung sowie Instandsetzung der Sandstein-
treppe am Gebäude C (Bürstädter Str. 1-3) 245 500 EUR

Kostenschätzung vom 29.10.2003

Fassadensanierung einschließlich Instandsetzung der fenster-
läden sowie Erneuerung der Schieferdacheindeckung und der
Blitzschutzanlage am Gebäude B (Ernst-Ludwig-Str. 2) 124 000 EUR

Summe (Bau) 654 500 EUR

Bewilligt bis 2004 265 000 EUR

Haushaltsansatz 2005 200 000 EUR

Vorbehalt 2006ff 189 500 EUR

n e u

519 31 011 **Dienstgebäude des Hessischen Ministeriums der
Justiz** 500 000 — —

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	750 000	1 000 000
2007	750 000	1 040 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 500 000	2 040 000

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 07.05.2003

Fassadensanierung und Abdichtungsarbeiten am Dienstge-
bäude Luisenstr. 13 2 540 000 EUR

Summe (Bau) 2 540 000 EUR

Bewilligt bis 2004 — EUR

Haushaltsansatz 2005 500 000 EUR

Vorbehalt 2006 ff 2 040 000 EUR

519 32 056 **Justizvollzugsanstalt Kassel I.** 200 000 200 000 —

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	600 000	800 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	600 000	800 000

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 28.12.1998

Sanierung der Lüftungsanlagen Wäscherei und Küche 1 002 400 EUR

HU-Bau vom 08.07.2003

Erneuerung des Aufzuges im D-Flügel 97 600 EUR

Summe (Bau) 1 100 000 EUR

Bewilligt bis 2004 100 000 EUR

Haushaltsansatz 2005 200 000 EUR

Vorbehalt 2006ff 800 000 EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

519 33 056 Justizvollzugsanstalt Butzbach 100 000 43 500 46 670

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	279 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	279 000

Erläuterungen:

BU

Kostenschätzung vom 28.04.2003		
Erneuerung der Notstromanlage.	420 000	EUR
HU-Bau vom 24.03.2003		
Austausch der vorhandenen Wasseraufbereitungsanlage zur Vermeidung von Korrosion in der Kesselanlage	49 500	EUR
Summe (Bau).	469 500	EUR
Bewilligt bis 2004	90 170	EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	279 330	EUR

519 35 056 Justizvollzugsanstalt Wiesbaden..... 100 000 100 000 —

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 10. 09.2003		
Sanierung der Bäckerei und des Sheddaches des Werkstattgebäudes	689 000	EUR
Summe (Bau).	689 000	EUR
Bewilligt bis 2004	571 750	EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	17 250	EUR

519 36 056 Justizvollzugsanstalt Dieburg..... 600 000 750 000 60 259

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	800 000	800 000
2007	300 000	363 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 100 000	1 163 000

Erläuterungen:

BU

Kostenschätzung vom 30.04.1996		
Erneuerung der Heizung und der Sanitäranlagen in den beiden Unteraktsgebäuden und dem Gefangenenbad, I. Bauabschnitt	1 810 000	EUR
Kostenschätzung vom 13.02.2002		
Sanierung der Elektroversorgung	164 000	EUR
Summe (Bau).	1 974 000	EUR
Bewilligt bis 2004	210 259	EUR
Haushaltsansatz 2005.	600 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 163 741	EUR

Kapitel 18 05

Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

ne u

519 38 052 **Amtsgericht Hofgeismar** 50 000 — —

Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
-----------------------------------	-----------------

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	100 000	100 000
2007	—	67 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	100 000	167 000

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 26.09.2003

Erneuerung der Heizungsanlage, Dämmung der obersten Geschossdecke, Wärmedämmung der verputzten Fassade, Be- und Entlüftung des Kleinen Sitzungssaales eventuell unter Erweiterung der bestehenden Anlage im Großen Sitzungssaal	217 600	EUR
Summe (Bau)	217 600	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	50 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	167 600	EUR

519 45 052 **Hessischer Verwaltungsgerichtshof Kassel** 50 000 50 000 —

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 26.02.2003

Sanierung des gesamten Kellermauerwerks	200 000	EUR
Summe (Bau)	200 000	EUR
Bewilligt bis 2004	150 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	50 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

Baumaßnahmen**ne u**

711 01 052 **Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** 3 500 000 — —

Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
-----------------------------------	-----------------

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	700 000	711 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	700 000	711 000

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 werden kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten aus dem Epl. 18 finanziert. Eine Veranschlagung im Epl. 05 entfällt somit. Neben den aufgeführten Bauvorhaben können 500.000 EUR des ausgewiesenen Ansatzes zur Finanzierung unabweisbarer und unvorhersehbarer Sofortmaßnahmen / Sicherungsmaßnahmen bei den Justizvollzugsanstalten unter Zurückstellung von unter diesem Titel veranschlagten Bauvorhaben auf Nachweis verwendet werden. Die hierfür zurückgestellten Maßnahmen sind neu anzumelden.

Bau

Kostenschätzung

Amtsgericht Offenbach, Anpassungsarbeiten im Altbau, Kaiserstraße 16	267 800	EUR
--	---------	-----

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Kostenschätzung				
Justizbehörden Frankfurt am Main, Umrüstung der Regelung der Lüftungs- und Heizungsanlagen in den Gebäuden C und E (B) auf DDC-Technik	260 000	EUR		
Kostenschätzung				
Amtsgericht Nidda, Umbau der Hausmeisterwohnung, Einbau eines Sozial- und Besprechungsraumes mit Teeküche	125 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizbehörden Limburg an der Lahn, Umstellung der Deckenheizung im Amtsgerichtsgebäude B	35 300	EUR		
Kostenschätzung				
Justizbehörden Limburg an der Lahn, Einbau eines Treppenaufzuges für Behinderte	16 900	EUR		
Kostenschätzung				
Justizbehörden (Gerichte) des Landes Hessen, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	260 000	EUR		
Kostenschätzung				
Modernisierung der hessischen Justiz	100 000	EUR		
ES-Bau vom 01.02.2003				
H.B.-Wagnitz Seminar, Umbauarbeiten zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für den Fortbildungsbetrieb, 2. Bauabschnitt	281 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalt Limburg an der Lahn, Herstellung der Mindestraumhöhe im Kellergeschoss	168 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalt Kassel I, Umgestaltung der Zentrale im Zentralkrankenhaus	500 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalten, Einrichtung von Verwaltungskompetenzen (VCC)	100 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalten, Schaffung einer zentralen Leitstelle . .	150 000	EUR		
Justizvollzugsanstalten, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in bestehenden Anstalten sowie weitere dringende Umbauarbeiten insbesondere:				
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalt Gießen, Umrüstung der Zentrale	370 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalt Butzbach, Umrüstung der Zentrale	420 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalt Butzbach, Abbruch des alten Heizwerkes, des Turms und des Waschgebäudes zur Wiederherstellung der Außenmauer	782 000	EUR		
Kostenschätzung				
Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt, Sicherung der Außenmauer am Kornhaus einschl. Mauersanierung	375 000	EUR		
Gesamtkosten	4 211 000	EUR		
Bewillgt bis 2004	—	EUR		
Haushaltsansatz 2005	3 500 000	EUR		
Vorbehalt 2006 ff	711 000	EUR		

722 01 052 Justizbehörden Darmstadt 15 000 000 13 000 000 6 943 814

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	10 000 000	10 000 000
2007	10 000 000	10 000 000
2008	6 000 000	10 000 000
2009ff	—	13 798 000
Gesamtverpflichtung	26 000 000	43 798 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**Bau**

Geschätzte Gesamtkosten

Erweiterungsbauten am Mathildenplatz und Instandsetzung Gebäude A und B	81 800 000	EUR
Summe (Bau)	81 800 000	EUR
Bewilligt bis 2004	23 001 315	EUR
Haushaltsansatz 2005	15 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	43 798 685	EUR
1. THU-Bau vom 14.01.2002		
Neubau Gebäude D und E, Abbruch Reifenprüfstand sowie Abbrucharbeiten im Außenbereich der MPA.	55 070 000	EUR
2. Teil-ES-Bau, geschätzt		
Abbruch und Neubau Gebäude C einschl. Grunderwerb	13 842 000	EUR
ES- Polizeisondertechnik, geschätzt	489 000	EUR

Gerät

ES-Gerät, geschätzt		
Erstausstattung für die Polizei	215 000	EUR
ES-Gerät, geschätzt		
Erstausstattung für die Justiz, 1. BA.	1 921 000	EUR
ES-Gerät, geschätzt		
Erstausstattung für die Justiz, 2. BA.	160 000	EUR
Summe (Gerät)	2 296 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	2 296 000	EUR

722 03 052 Justizbehörden Gießen 400 000 1 000 000 341 804

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	700 000
2007	—	531 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	1 231 000

Erläuterungen:

Erweiterungs- und Umbau

Bau

HU-Bau vom 31.10.1988	28 897 700	EUR
1. NHU-Bau vom 02.03.1992		
Mehrkosten	5 998 000	EUR
2. NHU-Bau vom 09.09.1993	1 677 500	EUR
3. NHU-Bau vom 20.02.1995		
Minderkosten	-2 620 200	EUR
THU-Bau vom 24.05.1996		
Umbauten und Sanierung im Altbau, 1.BA.	2 530 900	EUR
2. THU-Bau vom 31.01.2002		
Sanierung der Altbauseubstanz, 2.BA.	1 086 000	EUR
3. THU-Bau vom 18.12.2003		
Sanierung der Altbauseubstanz, 3.BA. Erneuerung der Fenster und Sanierung des Sitzungssaales 200 einschließlich des Bera- tungszimmers 230	580 000	EUR
NHU-Bau vom 01.03.2004	47 000	EUR
Summe (Bau)	38 196 900	EUR
Bewilligt bis 2004	36 565 102	EUR
Haushaltsansatz 2005	400 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	1 231 798	EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gerät
Die Erstausrüstung ist abgeschlossen.

722 09 052	Justizbehörden Frankfurt am Main Asbestsanierung und Brandschutzmaßnahmen am Gebäude D	1 000 000	500 000	2 243 521
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	—	577 000	
	2007	—	—	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	—	577 000	

Erläuterungen:

Bau

1. THU-Bau vom 13.03.1997		
Sonnenschutz an der Südseite	486 200	EUR
2. THU-Bau vom 24.07.1997		
provisorischer Brandschutz	165 100	EUR
3. THU-Bau vom 26.10.1998		
Sanierung und Brandschutz	27 485 500	EUR
4. THU-Bau vom 19.11.1998		
Umzug und Anmietung zur Zwischenunterbringung der Behörden.	5 061 800	EUR
1. NHU-Bau vom 15.12.1999 zur 4. THU-Bau	852 800	EUR
1. NHU-Bau vom 10.11.1999 zur 3. THU-Bau	8 223 600	EUR
2. NHU-Bau vom 20.06.2001 zur 3. THU-Bau	270 900	EUR
3. NHU-Bau vom 18.03.2002 zur 3. THU-Bau		
Mehrkosten	3 703 000	EUR
2. NHU-Bau vom 31.07.2002 zur 4. THU-Bau		
Minderkosten	-230 000	EUR
4. NHU-Bau vom 07.04.2004 zur 3. THU-Bau		
Mehrkosten	3 849 000	EUR
Summe Bau	49 867 900	EUR
Bewilligt bis 2004	48 290 682	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	577 218	EUR

723 07 052	Justizbehörden Kassel I. Bauabschnitt	400 000	1 500 000	6 919 883
------------	---	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Erweiterungsbauten an der Hugenottenstraße und der Schönen Aussicht (neben Schloß Bellevue) einschließlich Sanierung und Erweiterung des vorhandenen Saalbaues.

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Bau

1. THU-Bau vom 06.05.1996		
Neubau Bauteil C, Hugenottenstraße	24 414 200	EUR
2. THU-Bau vom 08.01.1998		
Bauteil D und E, Schöne Aussicht.	23 611 500	EUR
1. NHU-Bau vom 18.09.2000 zur 2. THU-Bau		
Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen in den Gebäuden D und E	353 300	EUR
2. NHU-Bau 01.02.2002 zur 2. THU-Bau		
Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen	541 000	EUR
NHU-Bau vom 15.04.2002 zur 1. THU-Bau		
Minderkosten	-2 300 000	EUR
3. NHU-Bau, ohne Mehrkosten		
Photovoltaikanlage, Bauteil D und E	—	EUR
Summe (Bau).	46 620 000	EUR
Bewilligt bis 2004	46 176 567	EUR
Haushaltsansatz 2005.	400 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	43 433	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 16.06.1998		
Ausstattung Bauteil C	673 900	EUR
HU-Gerät vom 14.03.2000		
Ausstattung Bauteil E	251 100	EUR
HU-Gerät vom 19.06.2001		
Staatsanwaltschaft, Bauteil D.	96 500	EUR
HU-Gerät vom 26.06.2002		
Sitzungssäle, Bauteil D	712 800	EUR
HU-Gerät vom 24.07.2002		
Kantine, Bauteil D.	365 400	EUR
Summe (Gerät)	2 099 700	EUR
Bewilligt bis 2004	2 099 700	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

723 08 052 Justizbehörden Kassel II. Bauabschnitt 5 500 000 11 400 000 6 140 761

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	5 000 000	5 000 000
2007	—	1 080 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	5 000 000	6 080 000

Erläuterungen:

Um- und Erweiterungsbauten mit Aufstockung Gebäude Frankfurter Straße 9 und 11 für das Amtsgericht und die Staatsanwaltschaft. Die Gesamtkosten werden auf 30.677.500 EUR geschätzt.

Bau

1. THU-Bau vom 27.04.2001		
Bauteil F und N	16 532 000	EUR
2. THU-Bau vom 13.12.2001		
Bauteil A und B	13 475 000	EUR
1. NHU-Bau vom 13.08.2003 zur 1. und 2. THU-Bau		
Sicherungsmaßnahmen und Bewachungskosten	938 000	EUR
2. NHU-Bau zur 2. THU-Bau, geschätzt		
Photovoltaikanlage, Bauteil A und B	70 511	EUR
Summe (Bau).	31 015 511	EUR
Bewilligt bis 2004	19 434 537	EUR
Haushaltsansatz 2005.	5 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	6 080 974	EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gerät

HU-Gerät vom 04.03.2003				
Erstausrüstung für die Bauteile F/N und A.	654 000	EUR		
ES-Gerät, geschätzt				
Erstausrüstung für Bauteil B	400 000	EUR		
Summe (Gerät)	1 054 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	650 000	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	400 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	4 000	EUR		

723	19	052	Justizbehörden Hanau Grundinstandsetzung des Südflügels und Verbindungsbau	200 000	1 000 000	2 610 731
-----	----	-----	--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:**Bau**

HU-Bau vom 14.07.1999	6 120 000	EUR		
1.NHU-Bau vom 13.12.2000				
Umplanungen im Eingangsbereich	47 000	EUR		
2.NHU-Bau vom 25.09.2003 (Minderkosten)				
Schaffung von zusätzlichen Präsenzzellen im Justizgebäude. .	-37 000	EUR		
Summe (Bau).	6 130 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	5 920 210	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	200 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	9 790	EUR		

723	21	052	Amtsgericht Frankenberg	330 000	400 000	591 652
-----	----	-----	-----------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	331 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	300 000	331 000

Erläuterungen:**Bau**

HU-Bau vom 07.03.2002				
Erweiterungsbau und Grundinstandsetzung Altbau.	2 173 000	EUR		
Kostenschätzung vom 18.07.2002				
Sanierung der Fassade des bestehenden Dienstgebäudes . . .	330 000	EUR		
Summe (Bau).	2 503 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	1 841 319	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	330 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	331 681	EUR		

Gerät

HU-Gerät vom 18.11.2002.	29 800	EUR		
Bewilligt bis 2004	29 800	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR		

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

726 07 056	Justizvollzugsanstalt Butzbach			
	Neubau Werkhalle des II. Bauabschnittes	700 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	800 000	800 000	
	2007	—	—	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	800 000	800 000	

Erläuterungen:

Ein Teil der Werkhalle des II. Bauabschnittes der Justizvollzugsanstalt Butzbach wurde durch einen Brand schwer beschädigt, ein Teil des 1. Obergeschosses brannte vollständig aus.

Die Werkhalle ist für die Beschäftigung der Gefangenen unverzichtbar. Daher ist der Wiederaufbau dringend erforderlich.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	1 500 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	700 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	800 000	EUR

726 09 056	Justizvollzugsanstalten Kassel I und II Neuordnung der Wärmeversorgung	1 700 000	250 000	128 537
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	—	1 257 000	
	2007	—	—	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	—	1 257 000	

Erläuterungen:**Bau**

Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden auf 11 389 000 EUR geschätzt.

1. THU-Bau vom 01.04.1997

Neubau Heizzentrale, Erneuerung der Fernleitungen und der Gebäudeheizungsanlagen. 9 548 400 EUR

2. THU-Bau vom 22.05.1998

Außensicherung des Heizwerkes mit Zaun und Schleuse 870 000 EUR

1. NES-Bau vom 16.12.2003 zur 2. THU-Bau

(35.000 EUR) ohne Mehrkosten — EUR

2. NES-Bau, geschätzt zur 2. THU-Bau

ohne Mehrkosten — EUR

Summe (Bau). 10 418 400 EUR

Bewillgt bis 2004

Haushaltsansatz 2005. 7 461 220 EUR

Vorbehalt 2006 ff

1 257 180 EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

726 12 056	Justizvollzugsanstalt Rockenberg Neubau Wirtschaftsgebäude	100 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 2 000 000 2 000 000			
	2007 1 000 000 1 000 000			
	2008 — 700 000			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 3 000 000 3 700 000			

Erläuterungen:

Bau

Die Gesamtkosten werden geschätzt auf.	3 800 000	EUR
Summe (Bau).	3 800 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	3 700 000	EUR

727 03 056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I Abbruch und Neubau der Anstalt	2 500 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 25 000 000 25 000 000			
	2007 25 000 000 25 000 000			
	2008 17 300 000 17 300 000			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 67 300 000 67 300 000			

Erläuterungen:

Im Rahmen der Neubaumaßnahme werden 250 zusätzliche Haftplätze und 270 Ersatzhaftplätze für zu schließende alte Liegenschaften sowie 56 Plätze für Transporthäftlinge eingerichtet. Darüber hinaus werden 105 Haftplätze im Kleinen Haus hergerichtet.

Bau

1. THU-Bau vom 30.04.1996		
Herrichtung "Kleines Haus"	1 440 800	EUR
1. NHU-Bau vom 09.06.1997 zur 1. THU-Bau		
Mehrkosten	508 700	EUR
2. NHU-Bau vom 07.07.1998 zur 1. THU-Bau		
Mehrkosten	232 600	EUR
2. THU-Bau vom 10.12.1999		
Abbruch der alten Anstalt.	4 183 900	EUR
3. TES-Bau, geschätzt		
Neubau	69 800 000	EUR
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf.	76 166 000	EUR
Bewilligt bis 2004	3 519 688	EUR
Haushaltsansatz 2005.	2 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	70 146 312	EUR

Gerät

Gerätekosten geschätzt zur 3. TES-Bau	2 120 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff.	2 120 000	EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

727 08 056 Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III 1 500 000 3 000 000 2 438 026

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	3 000 000
2007	—	4 400 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	7 400 000

Erläuterungen:

Generelle Sanierung und Umgestaltung der Anstalt für 248 Haftplätze sowie Einrichtung eines Kinderheimes.

Bau

Bisher sind 19 THU-Bau u. 11 NHU-Bau veranschlagt mit insgesamt	37 855 000	EUR	abgerechnet.
Es sind noch zu finanzieren:			
THU-Bau vom 15.05.1987			
Sicherungsmaßnahmen.	1 601 900	EUR	
HU-Bau vom 14.12.1987			
Außenanlagen und Freiflächengestaltung	1 481 200	EUR	
HU-Bau vom 04.11.1988			
Erweiterungsbau für den Besuchertrakt am Pfortengebäude ..	1 970 500	EUR	
NHU-Bau vom 30.03.1995 zur THU-Bau vom 04.11.1998 Erweiterungsbau für den Besuchertrakt am Pfortengebäude Mehrkosten	715 800	EUR	
THU-Bau vom 13.02.1996			
Unterkunftshaus D	9 735 500	EUR	
THU-Bau vom 01.03.1999			
DV-Verkabelung	165 100	EUR	
THU-Bau vom 29.01.1999			
Mehrzweckgebäude mit Sporthalle	8 380 100	EUR	
TES-Bau, geschätzt			
Beseitigung von Brandschutzmängeln / Einbau von Rauch- und Brandmeldern	734 000	EUR	
Summe (Bau)	62 639 100	EUR	
Bewilligt bis 2004	53 738 111	EUR	
Haushaltsansatz 2005	1 500 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff	7 400 989	EUR	

Gerät

Bisher sind 10 HU-Gerät u. 3 NHU-Gerät veranschlagt mit insge- samt	678 100	EUR	abgerechnet.
HU-Gerät vom 10.03.2000			
Unterkunftsgebäude D	106 300	EUR	
HU-Gerät vom 27.09.2002			
Mehrzweckgebäude	220 000	EUR	
Summe (Gerät)	1 004 400	EUR	
Bewilligt bis 2004	760 547	EUR	
Haushaltsansatz 2005	220 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff	23 853	EUR	

727 09 056 Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV Umbau Haus V
für den geschlossenen Vollzug 190 000 800 000 1 777 887

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**Bau**

HU-Bau vom 20.08.2000	3 067 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt		
Erneuerung der Fenster.	190 000	EUR
Summe (Bau).	3 257 000	EUR
Bewilligt bis 2004	3 065 124	EUR
Haushaltsansatz 2005.	190 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 876	EUR

732 09 056	Justizvollzugsanstalt Hünfeld - Neubau einer Anstalt mit 502 Haftplätzen -	24 000 000	34 000 000	3 619 160
------------	--	------------	------------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	3 000 000	3 000 000
2007	300 000	300 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	3 300 000	3 300 000

Erläuterungen:**Bau**

HU-Bau vom 30.04.2002	71 635 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt (123.400 EUR, ohne Mehrkosten)		
Verlegung von Fernwärmeleitungen für die gemeinsame Wärmeversorgung von JVA und BGSA Hünfeld	—	EUR
Summe (Bau).	71 635 000	EUR
Bewilligt bis 2004	36 005 413	EUR
Haushaltsansatz 2005.	24 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	11 629 587	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 20.09.2002	1 578 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 578 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01 052	Erstausstattung der Justizgebäude.	400 000	679 800	844 121
812 03 056	Erstausstattung der Strafvollzugsgebäude	1 798 000	220 000	—

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 05 (BU)	33 347 400	EUR
Bewilligt bis 2004	17 132 764	EUR
Haushaltsansatz 2005.	4 650 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	11 564 636	EUR
Summe Kapitel 18 05 (BAU)	489 759 811	EUR
Bewilligt bis 2004	285 019 288	EUR
Haushaltsansatz 2005.	57 020 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	147 720 523	EUR
Summe Kapitel 18 05 (Gerät)	10 181 900	EUR
Bewilligt bis 2004	3 540 047	EUR
Haushaltsansatz 2005.	2 198 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	4 443 853	EUR

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

519 24	052	Amtsgericht Fritzlar	—	—	207 988
519 27	052	Amtsgericht Bensheim	—	72 000	59 985
519 37	056	Justizvollzugsanstalt Gießen	—	—	—
519 39	056	Justizvollzugsanstalt Rockenberg Fliedner-Haus Groß-Ge- rau.....	—	—	—
712 01	011	Ministerium der Justiz Aufzug und WC-Anlage für Behin- derte	—	70 000	491 488
723 20	052	Amtsgericht Seligenstadt Neubau.....	—	500 000	2 536 536
723 22	052	Amtsgericht Usingen	—	—	920 926
799 01	056	Sicherungsmaßnahmen an Justizvollzugsanstalten	—	1 000 000	43 474
Gesamtausgaben Kapitel 18 05			63 868 000	75 231 300	41 114 814

Abschluss Kapitel 18 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	723
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	723
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 650 000	5 911 500	2 522 493
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen	57 020 000	68 420 000	37 748 199
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	2 198 000	899 800	844 121
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
Gesamtausgaben		63 868 000	75 231 300	41 114 814
Zuschuss/Überschuss		-63 868 000	-75 231 300	-41 114 091

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 06 **Bauten im Bereich des Ministeriums der
Finanzen**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 06	—	—	—

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 02 061 Finanzamt Biedenkopf, Im Feldchen — 10 000 21 623

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 15.11.2001
Erneuerung der Heizungsanlage 60 000 EUR
HU-Bau vom 17.02.2003
Brandschutzmaßnahmen 51 000 EUR
Summe (Bau) 111 000 EUR
Bewilligt bis 2004 110 000 EUR
Haushaltsansatz 2005 — EUR
Vorbehalt 2006ff 1 000 EUR

519 06 061 Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main — 650 000 1 355 315

Erläuterungen:

Die Finanzierung erfolgt hälftig durch den Bund und durch das Land Hessen.

BU

HU-Bau vom 10.10.1991
Erneuerung der Fußbodenbeläge gesamt 1 081 068 EUR davon
Landesanteil 540 500 EUR
NHU-Bau vom 03.03.1995
Bodenbeläge gesamt 803 938 EUR davon Landesanteil 402 000 EUR
HU-Bau vom 09.03.1995
Erneuerung der Steigleitungen gesamt 60 000 EUR davon Lan-
desanteil 29 900 EUR
HU-Bau vom 02.12.1999
Brandschutzmaßnahmen gesamt 432 198 EUR davon Landes-
anteil 216 100 EUR
NHU-Bau vom 12.05.1999 zur 1. THU-Bau
(ohne Mehrkosten) — EUR
NHU-Bau vom 28.12.2000 108 900 EUR
NHU-Bau vom 17.12.2001
Brandschutzmaßnahmen 23 080 EUR
HU-Bau vom 22.04.2002
Sanierung der Toiletten (ohne Bundesbeteiligung) 1 283 000 EUR
HU-Bau vom 28.05.2002
Sanierung der Sitzungssäle I und II (ohne
Bundesbeteiligung) 745 000 EUR
NHU-Bau, geschätzt (ohne Mehrkosten)
Einbau einer Klimaanlage und eines Raumteilersystems im
Zimmer des Oberfinanzpräsidenten — EUR
Summe (Bau) 3 348 480 EUR
Bewilligt bis 2004 3 289 887 EUR
Haushaltsansatz 2005 — EUR
Vorbehalt 2006ff 58 593 EUR

519 07 061 Finanzamt Schwalmstadt — — —

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 19.09.2002
Erneuerung der Heizungsanlage 62 000 EUR
Bewilligt bis 2004 62 000 EUR
Haushaltsansatz 2005 — EUR
Vorbehalt 2006ff — EUR

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

519 10 061 Finanzamt Hofgeismar, Altstädter Kirchplatz 10. 40 000 100 000 7 900

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 27.02.2003
 Brandschutzmaßnahmen. 148 000 EUR
 Bewilligt bis 2004. 107 900 EUR
 Haushaltsansatz 2005. 40 000 EUR
 Vorbehalt 2006ff. 100 EUR

519 13 061 Finanzamt Eschwege — — 4 316

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 07.02.2003
 Abdichtung der Kellerwände. 185 000 EUR
 Bewilligt bis 2004. 185 000 EUR
 Haushaltsansatz 2005. — EUR
 Vorbehalt 2006ff. — EUR

519 36 011 Hessisches Ministerium der Finanzen — — 1 304 724

Erläuterungen:

Grundinstandsetzung

BU

1. THU-Bau vom 01.10.1997
 Erneuerung der Heizung. 1 160 100 EUR
 2. THU-Bau vom 03.05.1999
 Zwischenunterbringung. 65 400 EUR
 3. THU-Bau vom 22.05.2000
 Erneuerung der Fenster und der Raumbeleuchtung. 1 533 900 EUR
 4. THU-Bau vom 02.11.1999
 Restliche Grundinstandsetzung. 4 772 400 EUR
 5. THU-Bau vom 17.05.2001
 Erneuerung der Lüftungsanlage. 383 000 EUR
 NHU-Bau vom 29.04.2002 zur 4. THU-Bau
 Sicherungsmaßnahmen im Eingangsbereich und Schranken-
 anlagen für die Parkflächen. 135 000 EUR
 NHU-Bau vom 21.07.2003 zur 4. THU-Bau
 Mehrkosten. 169 800 EUR
 NHU-Bau, geschätzt
 Dachsanierung. 70 000 EUR
 NHU-Bau, geschätzt
 Minderkosten. -45 000 EUR
 Summe (Bau). 8 244 600 EUR
 Bewilligt bis 2004. 8 244 518 EUR
 Haushaltsansatz 2005. — EUR
 Vorbehalt 2006ff. 82 EUR

519 41 061 Finanzamt Offenbach - Stadt, Bieberer Str. 59. 238 000 140 000 25 079

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	365 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	300 000	365 000

Kapitel 18 06

Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 25.06.2002, Planungsk. geschätzt		
Grundinstandsetzung des rechten Seitengebäudes	50 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Sanierung des Kellers im Wirtschaftsgebäude (Archiv)	65 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Sanierung des Daches am Hauptgebäude (Altbau).	690 000	EUR
Summe (Bau).	805 000	EUR
Bewilligt bis 2004	165 079	EUR
Haushaltsansatz 2005.	238 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	401 921	EUR

519 58 061 Finanzamt Friedberg — 600 000 920 293

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 06.06.2001		
Brandschutzmaßnahmen.	51 700	EUR
HU-Bau vom 24.04.2002		
Erneuerung der Fenster im Gebäude Burg 13	268 000	EUR
HU-Bau vom 11.04.2002		
Dachsanierung am Gebäude Burg 13, Feldweibelbau (Schule).	263 000	EUR
HU-Bau vom 24.04.2002		
Instandsetzung Dach, Außentreppe, Fassade, Keller am Gebäude Burg 13b, Deutschordenshaus	451 000	EUR
HU-Bau vom 24.04.2002		
Instandsetzung Dach, Innenbereich, Fassade am Gebäude Burg 13c, Kavalierbau.	220 000	EUR
HU-Bau vom 24.04.2002		
Instandsetzung Dach, Türen, Fassade, Elektro-und Sanitärinstallation am Gebäude Burg 13d, Marstall	213 000	EUR
Summe (Bau).	1 466 700	EUR
Bewilligt bis 2004	1 466 700	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

Baumaßnahmen

ne u

711 01 061 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. 597 000 — —

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 werden bereits begonnene kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen aus dem Epl. 18 finanziert. Eine Veranschlagung im Epl. 06 entfällt somit.

Bau

Kostenschätzung		
Finanzamt Bad Homburg v.d.H., Einrichtung einer Finanzservice- stelle	690 000	EUR
Kostenschätzung		
Finanzamt Korbach - Frankenberg, Verwaltungsstelle Korbach, Einrichtung einer Finanzservicestelle	378 000	EUR
Gesamtkosten	1 068 000	EUR
Bewilligt bis 2004	301 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	597 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	170 000	EUR

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

721 01 061	Finanzamt Gelnhausen, Frankfurter Straße 10-14.....	800 000	300 000	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	200 000	200 000	
	2007	200 000	200 000	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	400 000	400 000	

Erläuterungen:

Zwecks Zentralisierung und Verbesserung der Unterbringung sollen zwischen den vorhandenen Gebäuden des Finanzamts ein Neubau zur Aufnahme einer Finanzservicestelle und zwecks Unterbringung der bisherigen Außenstelle Altenhaßlau auf dem Gebäude Frankfurter Straße 10 ein zusätzliches Stockwerk errichtet werden.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	1 550 000	EUR
Bewilligt bis 2004	300 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	800 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	450 000	EUR

726 07 061	Verwaltungsfachhochschule Rotenburg, III. Bauabschnitt Neubauten mit Lehrsälen und Wohneinheiten sowie Sanie- rung des Altbaus mit Umbauten zwecks Verbesserung des Qualitätsstandards.....	—	—	1 618 342
------------	--	---	---	-----------

Erläuterungen:

Die Verbesserung des veralteten Qualitätsstandards im bestehenden Gebäude führt zu einer Verringerung der vorhandenen Anzahl an Übernachtungszimmern. Hierdurch wird die Errichtung von Neubauten erforderlich. Darüber hinaus werden in diesen zusätzliche Lehrsäle untergebracht, die wegen des erhöhten Fortbildungsangebots notwendig sind.

Bau

1. THU-Bau vom 04.11.1997		
Erweiterungsbau mit Lehrsälen und Wohneinheiten	18 526 200	EUR
NHU-Bau vom 05.07.1999 zur 1. THU-Bau	435 600	EUR
2. THU-Bau vom 26.04.1999		
Umbaumaßnahmen	13 628 000	EUR
3. THU-Bau vom 15.11.1999		
Eigenwärmeversorgung mit Blockheizkraftwerk	1 604 900	EUR
4. THU-Bau vom 11.05.2000		
Neuordnung der Abfallbeseitigung	186 100	EUR
1. NHU-Bau vom 28.08.2001 zur 2. THU-Bau		
DV-Verkabelung	418 000	EUR
2. NHU-Bau vom 10.06.2002 zur 2. THU-Bau		
Erneuerung abgehängter Decken im Hochhaus	353 000	EUR
3. NHU-Bau vom 03.01.2002		
Zurückgestellte Leistungen aus der Brandschutzmaßnahme (726 04k)	103 000	EUR
NHU-Bau vom 31.03.2004		
Mehrkosten aufgrund von Honorarmehrforderungen, Brand- schutz und Elektroanlagen	1 369 000	EUR
Summe (Bau)	36 623 800	EUR
Bewilligt bis 2004	36 623 800	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Gerät

Gerät

HU-Gerät vom 18.12.1998	1 665 300	EUR
Bewilligt bis 2004	1 665 300	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u

812 01 061	Erstausstattung der Gebäude der Steuer- und Zoll- sowie der Vermögensverwaltung	—	—	152 544
------------	---	---	---	---------

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 06 (BU)	14 370 780	EUR
Bewilligt bis 2004	13 631 084	EUR
Haushaltsansatz 2005	278 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	461 696	EUR
Summe Kapitel 18 06 (BAU)	39 241 800	EUR
Bewilligt bis 2004	37 224 800	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 397 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	620 000	EUR
Summe Kapitel 18 06 (Gerät)	1 665 300	EUR
Bewilligt bis 2004	1 665 300	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Weggefallene Titel

519 04 061	Finanzamt Kassel-Spohrstraße	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 18 06		1 675 000	1 800 000	5 410 136

Abschluss Kapitel 18 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	278 000	1 500 000	3 639 250
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	1 397 000	300 000	1 618 342
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	152 544
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 675 000	1 800 000	5 410 136
Zuschuss/Überschuss		-1 675 000	-1 800 000	-5 410 136

Kapitel 18 07**Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

18 07

Bauten im Bereich des Ministeriums für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	3 968
131 01 421	Erlöse aus Veräußerungen von unbeweglichen Sachen . . .	—	—	—
Erläuterungen:				
Erlöse aus den Altliegenschaften (mindestens 500.000 EUR) zugunsten der Her- richtung des Gebäudes A IV auf dem Gelände der ehemaligen Dörnberg-Kaserne in Homberg/Efze. Vgl. Titel 724 01.				
Gesamteinnahmen Kapitel 18 07		—	—	3 968

Kapitel 18 07

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst

519 13 011	Dienstgebäude des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung in Wiesbaden	200 000	10 000	6 024
------------	---	---------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	136 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	136 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 26.11.1996			
Brandschutzmaßnahmen im Archiv des Sockelgeschosses des Altbaus	29 600	EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 21.10.1996			
Trennung der Heizung und der Lüftung der Konferenzräume . .	157 500	EUR	
HU-Bau vom 11.09.1996			
Änderung der Fahrbahnbeschichtung in der Tiefgarage.	75 700	EUR	
HU-Bau vom 11.09.1996			
Glaskonstruktion über den Oberlichtern im Rundbau.	40 700	EUR	fertiggestellt
HU-Bau vom 22.05.2000			
Renovierung Gutenbergplatz	946 900	EUR	
Kostenschätzung vom 24.02.2003			
Behindertengerechte Erschließung des Plenarsaals, Umgestaltung der nicht mehr zeitgemäßen Pfortnerloge im Haupteingang und Erneuerung der Glasabtrennung mit Türen im Durchgangsbereich der Eingangshalle	161 000	EUR	
Summe (Bau).	1 411 400	EUR	
Bewilligt bis 2004	1 075 042	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	200 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	136 358	EUR	

519 14 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt.	150 000	40 000	150 954
------------	---	---------	--------	---------

Kapitel 18 07

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 15.08.1997				
Austausch abgängiger Fenster (I.BA), sowie Reparaturen am Fußboden und an der Elektroinstallation	84 700	EUR		
NHU-Bau vom 01.11.1999				
Mehrkosten	11 100	EUR		
HU-Bau vom 23.03.1998				
Austausch der Fenster und Außendämmung, Groß-Gerauer Weg (II.BA)	278 600	EUR		
HU-Bau vom 30.10.2001				
Erneuerung der restlichen abgängigen Bodenbeläge und Erneuerung des Innenanstrichs	299 000	EUR		
Kostenschätzung vom 13.11.2001				
Austausch der doppelt verglasten Fenster durch Wärmeschutzverglasung, Erneuerung des Türelementes im Haupteingang inkl. Ausbau und Entsorgung	191 700	EUR		
Summe (Bau).	865 100	EUR		
Bewilligt bis 2004	698 983	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	150 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	16 117	EUR		

519 20 611 Eichamt Fulda, Buttlarstraße 51 126 000 — —

Erläuterungen:

BU

Kostenschätzung vom 01.02.2002/12.02.2003				
Grundinstandsetzung des Dienstgebäudes einschl. Komplett- sierung von Prüf- und Lagerräumen im Keller.	126 000	EUR		
Summe (Bau).	126 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	—	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	126 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR		

519 31 421 Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden, Liegen-
schaft Schaperstraße 16. 200 000 300 000 193 356

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	79 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	79 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 08.09.1999				
Sanierung der Toilettenanlagen	567 000	EUR		
HU-Bau vom 14.01.2002				
Erneuerung der Aufzugsanlage im Gebäudeteil H.	133 000	EUR		
HU-Bau vom 02.01.2002				
Renovierung der Treppenhäuser und Erneuerung der Fußbo- denbeläge in den Fluren	101 500	EUR		
HU-Bau vom 29.01.2002				
Sanierung der Kellergeschosswände und der Außentreppe . . .	124 500	EUR		
Summe (Bau).	926 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	646 336	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	200 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	79 664	EUR		

519 32 711 Baustoff- und Bodenprüfstelle Darmstadt, Heinrichstraße
60 200 000 30 000 —

Kapitel 18 07

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

BU

IS-Bau vom 19.11.2001

Instandsetzung des Treppenhauses, neue Türabschlusselemente und Instandsetzung der Hoffläche einschl. Entwässerung	230 000	EUR
Summe (Bau)	230 000	EUR
Bewilligt bis 2004	30 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

519 33 421 Katasteramt Dillenburg 30 000 120 000 —

Erläuterungen:

BU

IS-Bau von 2003

Grundinstandsetzung (Dach, Böden, Fenster, Fassade)	150 000	EUR
Summe (Bau)	150 000	EUR
Bewilligt bis 2004	120 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	30 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

519 35 611 Hessische Eichdirektion Darmstadt Holzhofallee 3 100 000 100 000 —

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	125 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	125 000

Erläuterungen:

BU

IS-Bau vom 23.01.2003

Instandsetzung einschl. Beseitigung von Gefahrenpunkten im Dienstgebäude (Altbau und Neubau) und der Fasshalle einschl. Außenanlagen sowie Erneuerung der Stromversorgung	325 000	EUR
Summe (Bau)	325 000	EUR
Bewilligt bis 2004	100 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	125 000	EUR

519 39 421 Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden, Parkstraße 44 und 46 600 000 500 000 46 000

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	199 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	199 000

Kapitel 18 07**Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 28.01.2002

Kellersanierung, Kellerinnenputz und Fassadensanierung des
unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Parkstraße 44 . . . 646 500 EUR

HU-Bau vom 04.01.2002

Dacheindeckung, Dämmung der Außenfassade und Verkleidung
mit Metall, Austausch von Fenstern und Türen in der Außenhaut
sowie Einbau von Sonnenschutzanlagen in sensiblen Teilberei-
chen 698 500 EUR

Summe (Bau). 1 345 000 EUR

Bewilligt bis 2004 546 000 EUR

Haushaltsansatz 2005. 600 000 EUR

Vorbehalt 2006ff. 199 000 EUR

Baumaßnahmen**n e u**

711 01 711 **Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.** 733 000 — —

Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
-----------------------------------	-----------------

Haushaltsjahr	EUR	EUR
---------------	-----	-----

2006	—	82 000
------	---	--------

2007	—	—
------	---	---

2008	—	—
------	---	---

2009ff	—	—
--------	---	---

Gesamtverpflichtung	—	82 000
---------------------	---	--------

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 werden bereits begonnene und neue kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen aus dem Einzelplan 18 finanziert. Eine Veranschlagung im Epl. 07 entfällt somit.

Kapitel 18 07

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

HU-Bau vom 08.01.2001				
WdStp Ullrichstein, Errichtung einer Feuchtsalzanlage	301 200	EUR		
HU-Bau vom 18.12.2002				
Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen, Umbau und Erweiterung Büro- und Sozialräume	259 000	EUR		
HU-Bau vom 13.10.2003				
Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt, Errichtung einer Feuchtsalzanlage	115 000	EUR		
Kostenschätzung vom 10.12.2002				
Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten, Einbau einer Drainage und Kellerisolierung.	127 000	EUR		
Kostenschätzung				
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden, Weiterer Ausbau der IT-Netzstruktur	20 000	EUR		
HU-Bau vom 07.05.2002				
Amt für Straßen- und Verkehrswesen Fulda, Straßenmeisterei Neuhoof, Sanierung der Hoffläche	112 000	EUR		
Kostenschätzung vom 04.11.2003				
Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen, Straßenmeisterei Friedberg, Sanierung der Dächer vom Betriebsgebäude, von der Fahrzeughalle und der Salzhalle	145 000	EUR		
Kostenschätzung vom 04.11.2003				
Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen, Straßenmeisterei Friedberg, Sanierung der Dächer und Wärmedämmung am Wohngebäude	140 000	EUR		
Kostenschätzung vom 30.09.2003				
Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt, Straßenmeisterei Groß Gerau, Sanierung der Dächer und Wärmedämmung am Wohngebäude	100 000	EUR		
Kostenschätzung vom 30.09.2003				
Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt, Straßenmeisterei Groß Gerau, Sanierung der Dächer und Wärmedämmung am Betriebsgebäude.	115 000	EUR		
Gesamtkosten	1 434 200	EUR		
Bewilligt bis 2004	618 833	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	733 000	EUR		
Vorbehalt 2006 ff	82 367	EUR		
722 01 421 Landesvermessungsamt Wiesbaden	350 000		250 000	135 943

Erläuterungen:

Energiesparmaßnahmen und Modernisierung

Bau

THU-Bau vom 25.05.1993	6 391 100	EUR
NHU-Bau vom 24.01.2000 zur THU-Bau vom 25.05.1993 (99.700 EUR) ohne Mehrkosten	–	EUR
THU-Bau, geschätzt		
Parkplatz	255 600	EUR
Summe (Bau).	6 646 700	EUR
Bewilligt bis 2004	5 131 512	EUR
Haushaltsansatz 2005.	350 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 165 188	EUR

Kapitel 18 07

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

724 01 421	Katasteramt Homberg/Efze sowie Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster u. Flurneuordnung des Landrates des Schwalm-Eder-Kreises	900 000	300 000	7 150
------------	--	---------	---------	-------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 300 000	1 300 000
2007	1 000 000	1 000 000
2008	—	1 234 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 300 000	3 534 000

Erläuterungen:

Auf dem Gelände der ehemaligen Dörnberg-Kaserne in Homberg/Efze wird das Gebäude A IV für die Unterbringung der Hauptabteilung Regionalentwicklung, Kataster u. Flurneuordnung und das Gebäude A V für das Katasteramt hergerichtet. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten des Gebäudes A IV werden auf insgesamt 2.200.000 EUR (inkl. Gerät), die für das Gebäude A V auf 2.852.000 EUR (inkl. Gerät) geschätzt.

Bau

Geschätzte Kosten

Umbau - und Sanierungsmaßnahmen	4 742 000 EUR
Bewilligt bis 2004	307 150 EUR
Haushaltsansatz 2005	900 000 EUR
Vorbehalt 2006ff	3 534 850 EUR
HU-Bau vom 20.05.2003	
Herrichtung des Gebäudes A V für das Katasteramt	2 457 000 EUR

Gerät

Geschätzte Kosten

Erstausstattung Katasteramt, Gebäude A V	310 000 EUR
Bewilligt bis 2004	— EUR
Haushaltsansatz 2005	— EUR
Vorbehalt 2006ff	310 000 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01 711	Erstausstattung der Gebäude der Straßen- u. Verkehrsverwaltung	—	—	—
------------	--	---	---	---

812 02 421	Erstausstattung der Gebäude der Kataster- und Vermessungsverwaltung	—	—	—
------------	---	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	310 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	310 000

Kapitel 18 07**Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 07 (BU)	5 378 500	EUR
Bewilligt bis 2004	3 216 361	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 606 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	556 139	EUR
Summe Kapitel 18 07 (BAU)	12 822 900	EUR
Bewilligt bis 2004	6 057 495	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 983 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	4 782 405	EUR
Summe Kapitel 18 07 (Gerät)	310 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	310 000	EUR

Weggefallene Titel

519 27 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg Außen- stelle Weilburg, Frankfurter Straße 13	—	—	64 991
519 30 421	Katasteramt Weilburg	—	100 000	57 625
519 34 421	Katasteramt Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17	—	—	54 297
519 38 421	Katasteramt Eschwege, Goldbachstraße 12a	—	—	92 321
Gesamtausgaben Kapitel 18 07		3 589 000	1 750 000	808 661

Abschluss Kapitel 18 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	3 968
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	3 968
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 606 000	1 200 000	665 568
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	1 983 000	550 000	143 093
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		3 589 000	1 750 000	808 661
Zuschuss/Überschuss		-3 589 000	-1 750 000	-804 692

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 08 Bauten im Bereich des Sozialministeriums

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	207
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 08	—	—	207

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519	25	212	Amt für Versorgung und Soziales in Kassel	75 000	110 000	325 032
-----	----	-----	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 02.07.2001		
Erneuerung der Kanalisation	664 600	EUR
Bewilligt bis 2004	589 600	EUR
Haushaltsansatz 2005.	75 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

n e u

519	30	312	Klinik für Forensische Psychiatrie Hanau.....	125 000	—	—
-----	----	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Gesamtkosten		
Dachsanierung	125 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	125 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff.	—	EUR

Baumaßnahmen

725	03	314	Außenstelle des Staatlichen Untersuchungsamtes Mittel- hessen in Dillenburg, Wolframstr.33 Grundsanierung	1 000 000	—	1 846
-----	----	-----	--	-----------	---	-------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	501 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	501 000

Erläuterungen:

Bau

Die Kosten werden geschätzt auf	1 558 000	EUR
Bewilligt bis 2004	56 654	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	501 346	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812	03	314	Erstausrüstung der Gebäude	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------------	---	---	---

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 08 (BU)	789 600	EUR
Bewilligt bis 2004	589 600	EUR
Haushaltsansatz 2005	200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR
Summe Kapitel 18 08 (BAU)	1 558 000	EUR
Bewilligt bis 2004	56 654	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	501 346	EUR

Weggefallene Titel

519 09 246	Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Schwalbach/Ts.....	—	—	—
519 28 314	Staatliches Untersuchungsamt Gießen	—	66 400	—
Gesamtausgaben Kapitel 18 08		1 200 000	176 400	326 878

Abschluss Kapitel 18 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	207
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	207
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	200 000	176 400	325 032
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	1 000 000	—	1 846
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 200 000	176 400	326 878
Zuschuss/Überschuss		-1 200 000	-176 400	-326 672

Kapitel 18 09**Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 09 Bauten im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, ländlichen Raum und
Verbraucherschutz**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	426
------------	----------------------------	---	---	-----

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381 05 991	Zuführung von Kap. 09 01 zur Durchführung von einmaligen Instandsetzungsmaßnahmen. Vgl. Vermerk bei Titel 519 46 und 519 47.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Mittel für die Maßnahmen Staatsdomäne Schafshof, Sanierung Schafstall (519 46) und Staatsdomäne Lautenbach, Grundinstandsetzung des Pächterwohnhauses (519 47) werden vom Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz aus der Domänenrücklage zugeführt.

381 09 991	Zuführung von Kap. 09 01	—	—	—
	In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.			

Erläuterungen:

Die Mittel für den in 2004 weggefallenen Titel 744 04 "Hessische Staatsdomäne Beberbeck, Umbau und Sanierung des Schloßchens zwecks Einrichtung eines Alten- und Pflegeheims", wurden vom Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zugeführt.

Gesamteinnahmen Kapitel 18 09	—	—	426
-------------------------------------	---	---	-----

Kapitel 18 09

Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst

n e u

519 04 314 Landesbetrieb Labore, Zentrale Gießen — — —

Erläuterungen:

Die Instandsetzungsmaßnahme wurde bisher bei Kap. 18 08 - 519 28 geführt.

BU

IS-Bau vom 26.09.2002

Diverse Instandsetzungsarbeiten	66 400	EUR
Bewilligt bis 2004	66 400	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff.	—	EUR

519 06 511 Regierungspräsidium Darmstadt, Standort Eltville 265 000 300 000 373 062

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 05.04.2001

Erneuerung der Außenfassade.	437 000	EUR
NHU-Bau vom 08.04.2003 zur HU-Bau vom 05.04.2001	68 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Erneuerung Heizungskamin.	6 200	EUR
Geschätzte Kosten		
Kabinenabschlusstür Aufzug	7 100	EUR
Geschätzte Kosten		
Brandschutzmaßnahmen am Hauptgebäude	80 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Gebäude "Rheinbau" : Erneuerung Dach und Fassade mit Anstricharbeiten einschließlich Montage neuer Rollläden an der Südseite	185 000	EUR
Summe (Bau).	783 300	EUR
Bewilligt bis 2004	469 559	EUR
Haushaltsansatz 2005.	265 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	48 741	EUR

519 13 511 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Standort Alsfeld,
Marburger Straße 69 300 000 100 000 161 169

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 19.03.2002

Sanierung der Heizungsanlage.	21 500	EUR
HU-Bau vom 24.09.2002		
Erneuerung der Fenster und der Fassade	216 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Vorbeugender Brandschutz und Anpassung der Elektroanlagen an die gültigen VDE-Vorschriften	338 000	EUR
Summe (Bau).	575 500	EUR
Bewilligt bis 2004	233 169	EUR
Haushaltsansatz 2005.	300 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	42 331	EUR

Kapitel 18 09

Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

519 18 331 Naturschutzzentrum Hessen, Standort Wetzlar, Friedenstraße 38 — — —

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	226 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	226 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 06.09.1999

Instandsetzung des Verwaltungsgebäudes	226 000	EUR
Summe (Bau)	226 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	226 000	EUR

519 22 811 Kloster Eberbach 200 000 200 000 56 436

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	200 000	300 000
2007	200 000	200 000
2008	200 000	200 000
2009ff	—	745 000
Gesamtverpflichtung	600 000	1 445 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 01.07.1997

Sanierung der Steinbergmauer	2 426 100	EUR
Summe (Bau)	2 426 100	EUR
Bewilligt bis 2004	780 738	EUR
Haushaltsansatz 2005	200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	1 445 362	EUR

519 40 511 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Standort Kassel, Kölnische Straße 48/50 100 000 400 000 4 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 07.05.2002

Instandsetzung der Stahlfenster, Erneuerung des Fassadenanstriches und der Dachrinne	702 000	EUR
Summe (Bau)	702 000	EUR
Bewilligt bis 2004	602 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

519 41 331 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Bohrkernlager Limbach 11 000 52 000 —

Kapitel 18 09

Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

BU

Kostenschätzung vom 03.07.2001

Sanierungsmaßnahmen am Büro- und Wohngebäude	63 000	EUR
Summe (Bau).	63 000	EUR
Bewilligt bis 2004	52 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	11 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

519 42 314	Landesbetrieb Labore, Standort Kassel, Druseltalstraße 67	180 000	100 000	—
------------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Die Maßnahme war bis 2003 bei Kap. 18 08-519 02 veranschlagt.

BU

IS-Bau vom 02.02.2000

Instandsetzungsmaßnahmen	109 000	EUR
------------------------------------	---------	-----

IS-Bau vom 23.11.2001

Erneuerung des Heizkessels und weitere Instandsetzungsmaßnahmen	180 250	EUR
Summe (Bau).	289 250	EUR
Bewilligt bis 2004	106 288	EUR
Haushaltsansatz 2005.	180 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	2 962	EUR

519 43 511	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Eichhof Bad Hersfeld	100 000	—	—
------------	---	---------	---	---

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	145 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	145 000

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Kosten

Sanierung der Hoffläche vor dem Schlossgebäude	125 000	EUR
--	---------	-----

Geschätzte Kosten

Erneuerung der Fassade des Schlossgebäudes	120 000	EUR
Summe (Bau).	245 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	145 000	EUR

519 44 511	Landesbetrieb Labore, Standort Kassel / Harleshausen	75 000	100 000	—
------------	--	--------	---------	---

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Kosten

Erneuerung der Fenster im Altgebäude	100 000	EUR
--	---------	-----

Geschätzte Kosten

Wärmedämmung Dach	75 000	EUR
Summe (Bau).	175 000	EUR
Bewilligt bis 2004	100 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	75 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

Kapitel 18 09**Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

519 45 623 Deichmeisterei Biebesheim 47 000 — —

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Kosten

Renovierung Bürogebäude 47 000 EUR

Summe (Bau). 47 000 EUR

Bewilligt bis 2004 — EUR

Haushaltsansatz 2005. 47 000 EUR

Vorbehalt 2006ff. — EUR

519 46 811 Hessische Staatsdomäne Schafshof — — —
 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Vorhaben kann durchgeführt werden, wenn genügend Haushaltsmittel aus der Domänenrücklage dem Epl.18 zugeführt werden.

BU

Geschätzte Kosten

Sanierung Schafstall 500 000 EUR

Summe (Bau). 500 000 EUR

Bewilligt bis 2004 — EUR

Haushaltsansatz 2005. — EUR

Vorbehalt 2006ff. 500 000 EUR

519 47 811 Hessische Staatsdomäne Lautenbach — — —
 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Vorhaben kann durchgeführt werden, wenn genügend Haushaltsmittel aus der Domänenrücklage dem Epl.18 zugeführt werden.

BU

Geschätzte Kosten

Grundinstandsetzung des Pächterwohnhauses 1 535 000 EUR

Summe (Bau). 1 535 000 EUR

Bewilligt bis 2004 — EUR

Haushaltsansatz 2005. — EUR

Vorbehalt 2006ff. 1 535 000 EUR

Baumaßnahmen**n e u**

711 01 314 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. 97 000 — —

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 werden kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen aus dem Einzelplan 18 finanziert. Eine Veranschlagung im Einzelplan 09 entfällt somit.

Kapitel 18 09

Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

Kostenschätzung

Staatliches Untersuchungsamt Hessen, Hauptverwaltung
Gießen, Marburger Straße 54; Erweiterung der vorhandenen
Raumkühlanlage 72 000 EUR

Kostenschätzung

Staatliches Untersuchungsamt Hessen, Hauptverwaltung
Gießen, Marburger Straße 54; Austausch der Brandmeldean-
lage mit Wärme- und Rauchmelder 25 000 EUR

Gesamtkosten 97 000 EUR

Bewilligt bis 2004 – EUR

Haushaltsansatz 2005 97 000 EUR

Vorbehalt 2006 ff – EUR

721 02 511 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Standort Wiesbaden
Verlagerung nach Geisenheim 100 000 1 500 000 1 080 341

Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
----------------------------	----------

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	360 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	360 000

Erläuterungen:

Herrichtung von Gebäuden der Lehr- und Forschungsanstalt Geisenheim zur Verlagerung von Teilen der bis 2000 eigenständigen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Wiesbaden-Klarenthal. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird ein Betriebsgebäude neu errichtet. Bedingt durch den Wettbewerb für die bei Kap. 18 17 - 758 10 veranschlagte Baumaßnahme entstehen für das Betriebsgebäude Mehrkosten in Höhe von 360.000 EUR.

Vergl. Kap. 18 17-758 10.

Bau

1.THU-Bau vom 18.01.2002

Sanierung der Heizungsanlage und der Sanitäreinrichtungen. . 258 000 EUR

2.THU-Bau vom 04.10.2002

Bauliche Maßnahmen 2 508 000 EUR

NachtragsES-Bau, geschätzt

Mehrkosten infolge der Standortverlagerung für den Neubau . . 360 000 EUR

Summe (Bau). 3 126 000 EUR

Bewilligt bis 2004 2 664 902 EUR

Haushaltsansatz 2005 100 000 EUR

Vorbehalt 2006ff 361 098 EUR

722 01 314 Landesbetrieb Labore, Druseltalstraße 67 500 000 — —

Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
----------------------------	----------

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	550 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	550 000

Erläuterungen:

Die Maßnahme war bis 2003 bei Kap. 18 08-725 02 veranschlagt.

Kapitel 18 09

Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

Geschätzte Kosten

Herrichtung eines Sezierraumes	1 050 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	550 000	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 03 314	Erstausrüstung der Gebäude des Landesbetriebs Labore	—	—	—
812 06 511	Erstausrüstung der Gebäude des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen	—	50 000	—

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 09 (BU)	7 633 550	EUR
Bewilligt bis 2004	2 410 154	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 278 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	3 945 396	EUR
Summe Kapitel 18 09 (BAU)	4 273 000	EUR
Bewilligt bis 2004	2 664 902	EUR
Haushaltsansatz 2005	697 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	911 098	EUR

Weggefallene Titel

744 06 511	Regierungspräsidium Gießen, Standort Wetzlar (Pflanzenschutzdienst) Neubau einer Versuchseinrichtung	—	150 000	892 961
Gesamtausgaben Kapitel 18 09		1 975 000	2 952 000	2 567 968

Kapitel 18 09**Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 18 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	426
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	426
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 278 000	1 252 000	594 666
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	697 000	1 650 000	1 973 301
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	50 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 975 000	2 952 000	2 567 968
Zuschuss/Überschuss		-1 975 000	-2 952 000	-2 567 542

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 11 **Bauten im Bereich des Hessischen
Rechnungshofs**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 971	Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 11	—	—	—

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 04 011 Gebäude E 3/ E 4. 1 500 000 500 000 110 475

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 000 000	1 041 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 041 000

Erläuterungen:

BU

1. THU-Bau vom 24.02.1997
Altbau West, Erneuerung der Elektroinstallation 31 200 EUR fertiggestellt
NHU-Bau vom 15.01.1999 zur 1.THU-Bau. 8 700 EUR
2. THU-Bau vom 24.02.1999
Mittelbau, Erneuerung der Elektroinstallation 48 100 EUR
3. THU-Bau vom 14.03.2002
Diensträume der Gebäude E3/E4, Erneuerung der Elektroinstal-
lation. 270 000 EUR
5. TES-Bau vom 11.07.2003
Erneuerung der Schieferdachflächen und der Gaubenfenster
sowie damit im Zusammenhang stehende Renovierungsarbeiten
in den Büroräumen und Erneuerung der Außenfassade 2 736 000 EUR
4. Teil-ES-Bau vom 08.04.2004
Herrichten der Büroräume, 1. Teilabschnitt 200 000 EUR
Summe (Bau). 3 294 000 EUR
Bewilligt bis 2004 752 807 EUR
Haushaltsansatz 2005. 1 500 000 EUR
Vorbehalt 2006ff. 1 041 193 EUR

Baumaßnahmen

721 01 011 Herrichtung Gebäude E 1 für die gemeinsame Unterbrin-
gung des Katasteramts Darmstadt und des Prüfungsamtes
des Hessischen Rechnungshofs 1 000 000 1 000 000 28 117

Erläuterungen:

Bau

HU-Bau vom 07.07.2000
Ausbau des Dachgeschosses und Einbau eines Aufzugs 990 300 EUR
NHU-Bau vom 17.05.2001 zur HU-Bau vom 07.07.2000 637 000 EUR
Geschätzte Kosten
Erneuerung der Außenfassade. 1 400 000 EUR
Summe (Bau). 3 027 300 EUR
Bewilligt bis 2004 1 996 244 EUR
Haushaltsansatz 2005. 1 000 000 EUR
Vorbehalt 2006ff. 31 056 EUR

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 11 (BU)	3 294 000	EUR
Bewilligt bis 2004	752 807	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 041 193	EUR
Summe Kapitel 18 11 (BAU)	3 027 300	EUR
Bewilligt bis 2004	1 996 244	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	31 056	EUR

Gesamtausgaben Kapitel 18 11	2 500 000	1 500 000	138 592
------------------------------------	-----------	-----------	---------

Abschluss Kapitel 18 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 500 000	500 000	110 475
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	1 000 000	1 000 000	28 117
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		2 500 000	1 500 000	138 592
Zuschuss/Überschuss		-2 500 000	-1 500 000	-138 592

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**18 15 Bauten im Bereich des Ministeriums für
Wissenschaft und Kunst**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	46
-----	----	-----	----------------------------	---	---	----

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

n e u

342	01	183	Einnahmen aus Spenden	—	—	—
-----	----	-----	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Spendenmittel werden zugunsten der Instandsetzungsbaumaßnahme Kassel Wilhelmshöhe, Herkulesbauwerk vereinnahmt (751 02). Der vom Land zu finanzierende Betrag vermindert sich entsprechend.
Vergl. Titel 751 02.

381	02	991	Zuführung vom Epl. 15	40 700 000	25 475 000	11 904 917
			Vergl. Vermerk bei Titel 519 05, 519 08, 519 12.			

Erläuterungen:

Die Mittel für die bei den Titeln 519 05, 519 08, 519 12 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen an den Staatstheatern in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel werden vom Einzelplan des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (Epl. 15) dem Epl. 18 zugeführt.

381	03	991	Zuführung aus Kapitel 17 01 - 981 01	4 400 000	4 147 700	518 560
			In Höhe der Einnahmen dürfen Ausgaben getätigt werden.			

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen" - vgl. Titel 721 06, 721 07, 721 08 und 721 09.

	45 100 000	29 622 700	12 423 523
Gesamteinnahmen Kapitel 18 15			

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 05 181	Staatstheater Kassel	10 500 000	2 500 000	482 691
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.			

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	13 500 000	13 500 000
2007	5 100 000	5 100 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	18 600 000	18 600 000

Erläuterungen:

Die Maßnahmen Umstellung der Heizung im Foyer des Großen und Kleinen Hauses, Asbestsanierung, Sanierung von betriebstechnischen Einrichtungen, Erneuerung der Tonpulte im Großen und Kleinen Haus sowie die Anmietung in Bettenhäusern sind durchgeführt.

BU

Für diese Maßnahmen wurden insgesamt veranschlagt	26 645 300	EUR	abgerechnet.
Noch zu finanzieren:			
HU-Bau vom 20.08.1996			
Sanierung der Dachflächen . (Verausgabt wurden 1.053.425,01 EUR, die Differenz -725.874,99 EUR- zur genehmigten Summe ist im Vorbehalt enthalten.	1 779 300	EUR	teilweise ausgeführt.
ES-Bau vom 03.02.2004			
Grundinstandsetzung einschl. bisher gezeigter vorgezogener Brandschutzmaßnahmen (1.THU-Bau vom 16.09.2002, 171.000 EUR).	32 400 000	EUR	
Summe (Bau).	60 824 600	EUR	
Bewilligt bis 2004	30 989 242	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	10 500 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	19 335 358	EUR	

519 08 181	Staatstheater Wiesbaden	8 200 000	6 937 000	4 991 342
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.			

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 100 000	3 970 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 100 000	3 970 000

Erläuterungen:

Für die Grundinstandsetzung des Staatstheaters (1.- 5. THU-Bau einschl. Nachträgen und eventueller Erstausrüstung) ist ein Kostenrahmen von 28.120.000 EUR einzuhalten.

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

BU

HU-Bau vom 15.06.1998				
Sandsteinsanierung	2 455 200	EUR		
NHU-Bau vom 17.12.2001				
Sandsteinsanierung	1 912 000	EUR		
1. THU-Bau vom 04.04.2001				
Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Kleinen Haus	513 000	EUR		
NHU-Bau vom 15.08.2002 zur 1. THU-Bau	91 500	EUR		
2. THU-Bau vom 16.11.2001				
Erneuerung der Tonanlage im Großen Haus	1 333 400	EUR		
3. THU-Bau vom 10.07.2002				
Erneuerung der Beleuchtungszüge im Großen Haus.	364 500	EUR		
4. THU-Bau vom 10.10.2002				
Umbaumaßnahmen Studio und andere bauliche und haustechni- sche Maßnahmen.	4 426 000	EUR		
5. THU-Bau vom 03.07.2003				
Grundinstandsetzung	21 391 600	EUR		
Summe (Bau).	32 487 200	EUR		
Bewilligt bis 2004	20 316 874	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	8 200 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	3 970 326	EUR		

519 12 181 Staatstheater Darmstadt 22 000 000 16 038 000 6 011 719
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	11 800 000	14 000 000
2007	—	5 793 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	11 800 000	19 793 000

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 19.01.1998				
Erneuerung der Bestuhlung im Großen und Kleinen Haus (Kleines Haus nicht ausgeführt)	1 799 700	EUR	abgeschlossen.	
HU-Bau vom 24.02.1999				
Reparatur der Brandschutzklappen.	1 222 000	EUR	abgeschlossen.	
1. THU-Bau vom 31.01.2002				
Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung der Lüftungsanlage, der Inspizientenanlage und der Aufzüge	6 338 000	EUR		
2. THU-Bau vom 07.07.2003				
Grundinstandsetzung (Kostenrahmen: 69.000.000 EUR, abzüg- lich vorgezogener Maßnahmen, 1. THU-Bau).	62 662 000	EUR		
Summe (Bau).	72 021 700	EUR		
Bewilligt bis 2004	30 228 367	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	22 000 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	19 793 333	EUR		

519 19 195 Einhard-Basilika Michelstadt-Steinbach — 100 000 1 069

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	500 000
2007	—	398 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	898 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Gesamtkosten

Instandsetzung des Dachwerks und der Dachhaut	1 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	101 069	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	898 931	EUR

519 20 195 Kaiserpfalz Gelnhausen 150 000 100 000 100 018

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	200 000	500 000
2007	—	149 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	649 000

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Gesamtkosten

Überdachung des Torturms, Kapelle und Besuchersteg	1 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	200 018	EUR
Haushaltsansatz 2005	150 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	649 982	EUR

519 21 195 Burgruine Münzenberg — 100 000 28 297

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	300 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	300 000	300 000

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Gesamtkosten

Fertigstellung der Mauerabdeckung, Einrichtung eines Lapida- riums, Neubau eines Kassenhauses	510 000	EUR
Bewilligt bis 2004	128 297	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	381 703	EUR

519 22 195 Schlosspark Kassel-Wilhelmshöhe 240 000 66 500 11 000

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	100 000	102 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	100 000	102 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 03.03.2003

Sanierung Steinhöfer Wasserfall.	420 000	EUR
Summe (Bau).	420 000	EUR
Bewilligt bis 2004	77 500	EUR
Haushaltsansatz 2005.	240 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	102 500	EUR

519 23 195 Schlosspark Wiesbaden-Biebrich, Karpfenhof — 150 000 6 615

BU

HU-Bau vom 18.02.2003

Instandsetzung des Daches und des Außenputzes sowie Wärmedämmmaßnahmen am Dienstwohnungs- und Nebengebäude.	208 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt		
Mehrkosten	17 000	EUR
Summe (Bau).	225 000	EUR
Bewilligt bis 2004	206 615	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	18 385	EUR

519 24 195 Schloss Weilburg 500 000 500 000 —

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 27.01.2004

Sicherungs-, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen im Schloss, insbesondere jedoch Verkehrssicherungsmaßnahmen im Schlosspark	880 000	EUR
Summe (Bau).	880 000	EUR
Bewilligt bis 2004	380 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR
1. TES-Bau vom 26.07.2004		
Sanierung der Außenanlagen.	369 000	EUR

n e u

519 32 162 Archivschule Marburg 190 000 — —

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung

Erneuerung der Dacheindeckung	190 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	190 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff.	—	EUR

519 45 195 Schlossbezirk Kassel-Wilhelmshöhe Sanierung des Entwässerungssystems 150 000 500 000 —

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Kosten

Sanierung des Hauptsammlers unterhalb des Schlosses einschließlich Untersuchung des kompletten Abwassernetzes.	686 000	EUR
Bewilligt bis 2004	500 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	150 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	36 000	EUR

519 46 195 Schloss Steinau — 85 000 —

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:**BU**

Kostenschätzung vom 01.03.2003

Verkehrssicherungsarbeiten an der nördlichen zugangsbrücke über den Hirschgraben der Gesamtanlage Schloss Steinau . . .	85 000	EUR
Bewilligt bis 2004	85 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

Baumaßnahmen**n e u**

711 01 183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	65 000	—	—
------------	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 werden bereits begonnene kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen aus dem Einzelplan 18 finanziert. Eine Veranschlagung im Epl. 15 entfällt somit.

Bau

Sonstiges	65 000	EUR
Geschätzte Gesamtkosten.	65 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	65 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR

721 01 183	Museum Wiesbaden	4 000 000	5 000 000	1 352 675
------------	-----------------------------------	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	2 800 000	3 200 000
2007	2 200 000	2 200 000
2008	—	3 062 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	5 000 000	8 462 000

Erläuterungen:**Sanierung**

Die Maßnahmen Instandsetzung der Kuppel und die Sanierung der Kunstsammlung sind abgeschlossen.

Kapitel 18 15

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Bau

In einer 1. und 2. THU-Bau einschließlich dazugehörender Nachtragshaushaltsunterlagen-Bau waren hierfür insgesamt veranschlagt

10 717 600 EUR abgerechnet.

Noch zu finanzieren:

3. THU-Bau vom 18.07.1999

Einbau von Aufzügen für Behinderte 726 000 EUR

1. NHU-Bau vom 03.01.2002 zur 3. THU-Bau

Mehrkosten 201 000 EUR

2. NHU-Bau vom 07.10.2003 zur 3. THU-Bau

Mehrkosten 64 500 EUR

4. THU-Bau vom 05.04.2001

Dachsanierung und Sanierung Vortragssaal 4 172 000 EUR

NES-Bau vom 24.02.2004 zur 4. THU-Bau

Einsparungen, die im Zusammenhang mit der 5. THU-Bau entstanden sind. -113 000 EUR

5. THU-Bau vom 02.05.2003

Innenausbau westlicher Mitteltrakt, Dachsanierung Seitenflügel 9 030 000 EUR

6. THU-Bau, geschätzt 5 262 000 EUR

Summe (Bau). 30 060 100 EUR

Bewilligt bis 2004 17 597 604 EUR

Haushaltsansatz 2005. 4 000 000 EUR

Vorbehalt 2006ff. 8 462 496 EUR

Gerät

Die Erstausrüstung ist abgeschlossen.

721 03 183 Staatliche Museen Kassel Umbau und Sanierung Schloss Wilhelmshöhe

— 500 000

261 249

Erläuterungen:**Bau**

1. THU-Bau vom 06.03.1998

Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage. 1 189 800 EUR

2. THU-Bau vom 13.03.1998

Sanierung und Umbau 19 730 800 EUR

NHU-Bau vom 25.03.2002 zur 1. THU-Bau

Erneuerung des Kühlturms und der Kältemaschine (152.100 EUR, hiervon werden 51.100 EUR aus dem Epl. 15 finanziert) — EUR ohne Mehrkosten

3. THU-Bau vom 03.03.2003

Modernisierung der vorhandenen Gefahrenmeldeanlage zur Außensicherung des Ballhauses. 130 000 EUR

NHU-Bau vom 15.08.2002 zur 2. THU-Bau

ohne Mehrkosten — EUR

Summe (Bau). 21 050 600 EUR

Bewilligt bis 2004 20 997 842 EUR

Haushaltsansatz 2005. — EUR

Vorbehalt 2006ff. 52 758 EUR

Gerät

Die Erstausrüstung ist abgeschlossen.

Kapitel 18 15

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

721 05 183	Museum für Vor- und Frühgeschichte Neubau Glaubergmuseum.	2 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 3 000 000 3 000 000			
	2007 1 135 000 1 135 000			
	2008 — —			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 4 135 000 4 135 000			

Erläuterungen:

Aufgrund von aufsehenerregenden Funden am Glauberg, u. a. über den Keltenfürsten, wird ein Museumsneubau für Vor- und Frühgeschichte errichtet.
Bis 2004 wurde die Maßnahme abgebildet bei Kap. 15 50 - 893 01.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	6 135 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	2 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff.	4 135 000	EUR

721 06 188	Weltkulturerbe "Limes"	—	1 047 700	94 169
------------	------------------------------	---	-----------	--------

Erläuterungen:

Sanierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen.
Ausgaben werden in Höhe der Einnahmen getätigt. Vergleich Vermerk bei Titel 381 03.

Bau

ES-Bau vom 13.08.2003	1 142 000	EUR
Bewilligt bis 2004	1 141 869	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	131	EUR

721 07 188	Saalburg	1 160 000	500 000	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 2 000 000 2 627 000			
	2007 — 840 000			
	2008 — —			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 2 000 000 3 467 000			

Erläuterungen:

Archäologischer Park, Rekonstruktion verschiedener Bauten sowie Verbesserung der Infrastruktur.
Ausgaben werden in Höhe der Einnahmen getätigt. Vergleich Vermerk bei Titel 381 03.

Bau

Die einzuhaltenden Gesamtkosten betragen	4 927 800	EUR
Bewilligt bis 2004	300 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 160 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	3 467 800	EUR

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

721 08 188 Weltkulturerbe "Kloster Lorsch" 400 000 100 000 —

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	800 000	1 033 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	1 033 000

Erläuterungen:

Grundsanierung der Nebenbauten. Ausgaben werden in Höhe der Einnahmen getätigt. Vergl. Vermerk bei Titel 381 03.

Bau

Die Kosten werden geschätzt auf 1 533 900 EUR
 Bewilligt bis 2004 100 048 EUR
 Haushaltsansatz 2005 400 000 EUR
 Vorbehalt 2006ff 1 033 852 EUR

721 09 183 Hessisches Landesmuseum Darmstadt Grundsanierung... 2 000 000 2 500 000 358 560

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	7 900 000	7 900 000
2007	10 200 000	10 200 000
2008	—	14 900 000
2009ff	—	13 841 000
Gesamtverpflichtung	18 100 000	46 841 000

Erläuterungen:

Aus der Zukunftsoffensive Hessen werden für diese Maßnahme insgesamt 3.023.519 EUR finanziert.

Bau

Die Kosten werden geschätzt auf 50 000 000 EUR
 Bewilligt bis 2004 1 158 560 EUR
 Haushaltsansatz 2005 2 000 000 EUR
 Vorbehalt 2006ff 46 841 440 EUR

721 12 195 Staatspark Wilhelmsbad, Hanau 500 000 — —

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	3 500 000
2007	—	4 026 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	7 526 000

Erläuterungen:

Bau

Kostenschätzung vom 03.12.2002

Instandsetzung der Säle im Arkadenbau gem.Variante II der
 Kostenschätzung 8 026 000 EUR
 Bewilligt bis 2004 — EUR
 Haushaltsansatz 2005 500 000 EUR
 Vorbehalt 2006ff 7 526 000 EUR

726 07 195 Schloß Wilhelmsthal bei Kassel Instandsetzung 330 000 400 000 62 500

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Instandsetzung

Bau

Bisher sind 11 THU-Bau mit:	6 747 700	EUR	abgerechnet.
Noch zu finanzieren sind:			
12. THU-Bau vom 18.10.1989	480 600	EUR	
13. THU-Bau vom 19.02.1991	956 100	EUR	
NHU-Bau, geschätzt			
Einbruchmeldeanlage	255 600	EUR	
Summe (Bau).	8 440 000	EUR	
Bewilligt bis 2004	8 107 308	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	330 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	2 692	EUR	

Gerät

Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.

727 01 195 Propstei Johannesburg bei Fulda	500 000	500 000	65 655
Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
Haushaltsjahr	EUR	EUR	
2006	—	185 000	
2007	—	—	
2008	—	—	
2009ff	—	—	
Gesamtverpflichtung	—	185 000	

Erläuterungen:

Die Maßnahme war bis 2002 bei Kap. 18 16-722 11 veranschlagt.

Bau

HU-Bau, 1.bis 5.THU-Bau und 7.bis 9.THU-Bau einschließlich Nachtragshaushaltsunterlagen-Bau veranschlagt mit insgesamt	10 624 100	EUR	abgerechnet.
Noch zu finanzieren:			
6. THU-Bau vom 19.10.1988			
Roter Bau	2 537 000	EUR	
10. THU-Bau vom 30.07.1996			
Umbau des ehemaligen Aktuargebäudes und des Pferdestalles einschließlich der Außenanlagen	2 300 800	EUR	
2. NHU-Bau vom 10.11.1999 zur 7. THU-Bau			
Mehrkosten	260 800	EUR	
NHU-Bau vom 20.06.2001 zur 10. THU-Bau			
Neugestaltung des Hofes, Umstellung der Brand-meldeanlage und Restaurierung von Befunden	201 000	EUR	
11. THU-Bau, geschätzt			
Untere Gärten	1 148 000	EUR	
Summe (Bau).	17 071 700	EUR	
Bewilligt bis 2004	16 386 663	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	185 037	EUR	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

728 05 195	Ehem. Benediktiner-Abtei Seligenstadt Conventbau, 2. BA und Restaurierung und Nutzbarmachung der Prälatur und Außenmauern	800 000	1 300 000	1 918 301
------------	---	---------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 000 000	1 102 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 102 000

Erläuterungen:

Bau

THU-Bau vom 04.05.1999	
Prälatur/Klosterküche	5 928 400 EUR
THU-Bau vom 03.04.1999	
Conventbau 2.BA	4 715 100 EUR
THU-Bau vom 22.01.1997	
Mauern, Portal und Toranlage	1 687 300 EUR
1. NHU-Bau vom 06.06.2001 zur THU-Bau vom 04.05.1999	
Einbau von Toilettenanlagen im Lapidarium, Kreismuseum und Conventbau statt Rückbau der Wohnung Holstein (ohne Mehrkosten)	— EUR
1. NHU-Bau vom 25.04.2003 zur THU-Bau vom 04.05.1999 (ohne Mehrkosten)	
Dacherneuerung Sommerrefektorium	— EUR
2. NHU-Bau vom 25.04.2003 zur THU-Bau vom 03.04.1999 (ohne Mehrkosten)	
Erweiterung der Alarmanlage	— EUR
Summe (Bau)	12 330 800 EUR
Bewilligt bis 2004	10 427 954 EUR
Haushaltsansatz 2005	800 000 EUR
Vorbehalt 2006ff	1 102 846 EUR

728 06 195	Staatspark Fürstenlager, Bensheim-Auerbach III.BA	300 000	—	30 000
------------	---	---------	---	--------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	300 000	300 000
2007	300 000	392 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	600 000	692 000

Erläuterungen:

Bau

ES-Bau vom 29.01.2001	
Herrichtung der Außenanlagen	1 022 600 EUR
Bewilligt bis 2004	30 000 EUR
Haushaltsansatz 2005	300 000 EUR
Vorbehalt 2006ff	692 600 EUR

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

728 07 162	Staatsarchiv Marburg Herrichtung einer Lagerhalle der Konversionsliegenschaft Neustadt	230 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 220 000 220 000			
	2007 220 000 220 000			
	2008 — 220 000			
	2009ff — 190 000			
	Gesamtverpflichtung 440 000 850 000			

Erläuterungen:

Mit dem Bauvorhaben, welches die Herrichtung einer ehemaligen Lagerhalle der Bundeswehr umfasst, sollen die erschöpften Magazinkapazitäten des Staatsarchivs Marburg erweitert werden, so dass nach Fertigstellung zwei Mietobjekte aufgegeben werden können.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	1 080 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	230 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	850 000	EUR

n e u

751 01 183	Museumspark Kassel Neubau eines Besucherzentrums am Herkules, I. Bauabschnitt	1 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 700 000 700 000			
	2007 — —			
	2008 — —			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 700 000 700 000			

Erläuterungen:

Das Bauvorhaben dient der Neuordnung der touristischen Nutzung des Oktogon und der Wasserspiele sowie der Erschließung des Bergparks von Westen mit Parkplätzen für Individual- und Busreisende. Es verbindet Angebote zur Besucherinformation mit Kasse, Shop und Gastronomie.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	1 700 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	700 000	EUR

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

751 02 183	Museumspark Kassel Grundinstandsetzung des Herkulesbauwerks und des Oktogon	2 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	3 500 000	3 500 000	
	2007	3 500 000	3 500 000	
	2008	3 500 000	3 500 000	
	2009ff	—	8 500 000	
	Gesamtverpflichtung	10 500 000	19 000 000	

Erläuterungen:

Das Bauvorhaben dient der bautechnischen Sicherung und denkmalpflegerischen Sanierung des Oktogon einschließlich des Herkulesbauwerks.

Das Oktogon soll einen verkehrssicheren Durchgang für Besucherinnen und Besucher erhalten und das Herkulesbauwerk in allen seinen Teilen zugänglich gemacht werden. Damit soll eine Intensivierung der touristischen Nutzung erfolgen.

Zur Erhaltung des Herkulesbauwerks wurde in 2004 eine Spendenaktion gestartet. Die Mittel werden bei Titel 342 01 vereinnahmt.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	21 000 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	2 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	19 000 000	EUR

n e u

751 03 183	Museumspark Kassel Grundinstandsetzung und Wiederaufbau der Löwenburg	1 500 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	3 500 000	3 500 000	
	2007	3 500 000	3 500 000	
	2008	3 500 000	3 500 000	
	2009ff	—	7 500 000	
	Gesamtverpflichtung	10 500 000	18 000 000	

Erläuterungen:

Im Rahmen des Bauvorhabens soll nach den Kriegszerstörungen des 2. Weltkrieges die gesamte Burg wieder nutzbar gemacht und die Schauräume wiederhergestellt und attraktiver präsentiert werden. Darüber hinaus wird der Turnierplatz für Veranstaltungen hergerichtet.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	19 500 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 500 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	18 000 000	EUR

Kapitel 18 15

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

751 04 183	Museumspark Kassel Grundinstandsetzung und Innenausbau des Weißen- steinflügels	500 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 2 000 000 2 000 000			
	2007 3 000 000 5 000 000			
	2008 4 000 000 5 000 000			
	2009ff — 11 500 000			
	Gesamtverpflichtung 9 000 000 23 500 000			

Erläuterungen:

Das geplante Bauvorhaben ist aus statischen und restauratorischen Gründen dringend erforderlich. Geplant ist, alle Stockwerke, vom Untergeschoss (Cafeteria) bis zum Dachgeschoss (Schatzkammer) für künftige museale Zwecke herzurichten.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	24 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	23 500 000	EUR

n e u

751 05 183	Museumspark Kassel Grundinstandsetzung und Funktionserweiterung des Ballhauses	1 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 2 100 000 2 100 000			
	2007 — —			
	2008 — —			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 2 100 000 2 100 000			

Erläuterungen:

Das Bauvorhaben dient der Herrichtung des Ballhauses als repräsentativer Veranstaltungsraum, der im Rahmen des Projekts "Museumslandschaft Hessen" als wichtiger Ausstellungs- und Informationsort dienen soll. Gleichzeitig wird es die Funktion eines Sonderausstellungsraums für die Staatlichen Museen übernehmen.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	3 100 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	2 100 000	EUR

n e u

751 06 183	Museumspark Kassel Grundinstandsetzung des Landesmuseums, I. Bauab- schnitt	500 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 3 000 000 3 000 000			
	2007 4 500 000 4 500 000			
	2008 3 000 000 3 600 000			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 10 500 000 11 100 000			

Kapitel 18 15

Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Im Rahmen des I. Bauabschnittes ist der Ausbau des Untergeschosses und des Erdgeschosses geplant.

Durch die teilweise Verlegung der Vor- und Frühgeschichte in das Untergeschoss besteht die Möglichkeit, das Erdgeschoss als Informations-, Vermittlungs-, Studien- und multifunktionalen Veranstaltungsbereich sowie als öffentlichen Durchgang vom Brüder-Grimm-Platz zum Murhard-Park zu gestalten.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	11 600 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	500 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	11 100 000	EUR

n e u

751 07 183	Museumspark Kassel			
	Grundinstandsetzung und Umbau der Neuen Galerie. . .	500 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	3 000 000	3 000 000	
	2007	5 500 000	5 500 000	
	2008	5 000 000	5 500 000	
	2009ff	—	1 500 000	
	Gesamtverpflichtung	13 500 000	15 500 000	

Erläuterungen:

Die Neue Galerie soll im Hinblick auf eine Verstärkung der Präsenz und der Aktivitäten im Bereich moderner und zeitgenössischer Kunst gestalterisch ausgebaut und technisch saniert werden, vor allem auch bezogen auf das documenta-Jahr 2007.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	16 000 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	500 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	15 500 000	EUR

n e u

751 08 183	Museumspark Kassel			
	Grundinstandsetzung des historischen Stationsgebäu-			
	des	500 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	900 000	900 000	
	2007	—	—	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	900 000	900 000	

Erläuterungen:

Der Zustand des historischen Stationsgebäudes (Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 1) und seines Umfelds ist schlecht und hinterlässt beim ankommenden Besucher des Bergparks einen lieblosen und sanierungsbedürftigen Eindruck.

Daher ist geplant, das Gebäude einer Kernsanierung zu unterziehen und eine angemessene Gestaltung der Haltestelle vorzunehmen.

In die planerischen Überlegungen sollte auch ein adäquater Übergang über die Tulpenalle berücksichtigt werden.

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	1 400 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	500 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	900 000	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01 183	Erstausstattung der Museen	—	—	—
812 03 162	Erstausstattung der Archivbauten	—	—	—

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 15 (BU)	170 329 500	EUR
Bewilligt bis 2004	83 212 982	EUR
Haushaltsansatz 2005	41 930 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	45 186 518	EUR
Summe Kapitel 18 15 (BAU)	261 185 500	EUR
Bewilligt bis 2004	76 247 848	EUR
Haushaltsansatz 2005	19 785 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	165 152 652	EUR

Weggefallene Titel

519 07 188	Landesamt für Denkmalpflege, Liegenschaft Ketzerbach 10 in Marburg	—	200 000	523 090
519 15 195	Stiftsruine Bad Hersfeld	—	180 000	846 896
519 18 162	Hessisches Staatsarchiv Marburg	—	500 000	288 185
721 11 188	Saalburg-Kastell	—	840 000	858 730
726 18 195	Löwenburg, Kassel-Wilhelmshöhe Sanierung und Wieder- aufbau, II. BA	—	250 000	171 930
727 02 195	Schlossanlage Lichtenberg, Fischbachtal - Einbau einer Heizungsanlage	—	—	225 660
Gesamtausgaben Kapitel 18 15		61 715 000	40 894 200	18 690 352

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	46
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	45 100 000	29 622 700	12 423 477
Gesamteinnahmen		45 100 000	29 622 700	12 423 523
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	41 930 000	27 956 500	13 290 923
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	19 785 000	12 937 700	5 399 429
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		61 715 000	40 894 200	18 690 352
Zuschuss/Überschuss		-16 615 000	-11 271 500	-6 266 828

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 16 **Bauten im Bereich der allgemeinen
Liegenschaftsverwaltung**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	32 687
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 16	—	—	32 687

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

Baumaßnahmen

721 03 871 Behördenzentrum Hanau, Am Freiheitsplatz 2-4 500 000 500 000 6 172

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	2 000 000	2 500 000
2007	2 000 000	3 053 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	4 000 000	5 553 000

Erläuterungen:

Grundinstandsetzung des Gebäudes mit Brandschutzmaßnahmen in der Polizeidirektion.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	6 500 000	EUR
Bewilligt bis 2004	446 295	EUR
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	5 553 705	EUR
1. THU-Bau vom 16.05.2002		
vorgezogene Brandschutzmaßnahmen in der Polizeidirektion .	127 000	EUR
2. THU-Bau, geschätzt		
Brandschutzmaßnahmen in der Polizeidirektion	367 000	EUR

721 04 871 Behördenhaus Schloss Hadamar
Herrichtung der Fürstenwohnung für die Glasfachschiele ... 1 100 000 1 000 000 203 450

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	400 000	481 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	400 000	481 000

Erläuterungen:

Für die Durchführung der Maßnahme sind Gesamtkosten (Bau und Gerät) von 3.118.900 EUR einzuhalten.

Bau

1. THU-Bau vom 15.12.1995		
Phase I	1 212 700	EUR
NHU-Bau vom 26.09.2003 zur 1. THU-Bau		
Minderkosten aufgrund günstiger Angebotsergebnisse	-495 000	EUR
2. Teil ES-Bau vom 28. 11. 2003		
Phase II.	1 900 000	EUR
Summe (Bau).	2 617 700	EUR
Bewilligt bis 2004	1 035 920	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	481 780	EUR

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

721 05 871	Behördenzentrum Dillenburg Neubau für die Polizeistation	350 000	1 500 000	3 053 924
------------	---	---------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	282 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	282 000

Erläuterungen:

Die Polizeistation Dillenburg muss verlegt werden, da von Seiten des Bundes im Rahmen des Ausbaus der B 277 der Bau eines Tunnels geplant ist, der die derzeitige Unterbringung der Polizeistation Dillenburg berührt.
Der Neubau wird auf den landeseigenen Grundstücken Hindenburgstraße 21, 23 und 17 errichtet und wird zu einer gemeinsamen Unterbringung der Polizeistation und der Kriminalstation führen.

Bau

1. THU-Bau vom 25.01.2002	
Neubau	8 515 000 EUR
2. THU-Bau, Kaufverträge vom 29.08.2001 und vom 07.02.2002	
Erwerb der Grundstücke Nr.17 und Nr.23	560 200 EUR
1. NHU-Bau vom 08.04.2003 zur 1. THU-Bau	
Aktive Netzkomponenten	71 300 EUR
2. NHU-Bau zur 1. THU-Bau, geschätzt (ohne Mehrkosten)	
Garagen für das Finanzamt und Schrankenanlagen am Park- platz Hindenburgstr. 19-23.	— EUR
Summe (Bau)	9 146 500 EUR
Bewilligt bis 2004	8 514 226 EUR
Haushaltsansatz 2005.	350 000 EUR
Vorbehalt 2006ff.	282 274 EUR

Gerät

1. THU-Gerät vom 15.04.2003	
Polizeistation	222 000 EUR
2. THU-Gerät vom 08.09.2003	
Liegenschaftsverwaltung	30 000 EUR
HU-Gerät vom 15.04.2003	252 000 EUR
Bewilligt bis 2004	252 000 EUR
Haushaltsansatz 2005.	— EUR
Vorbehalt 2006ff.	— EUR

721 06 871	Behördenzentrum Idstein Erweiterungsbau für das Amtsgericht und für die Polizeista- tion mit Altbausanierung	1 600 000	2 500 000	815 899
------------	--	-----------	-----------	---------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	2 000 000	2 526 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 526 000

Erläuterungen:

Das Amtsgericht und die Polizeistation Idstein sind sehr beengt untergebracht. Aus diesem Grund ist die Errichtung eines Erweiterungsbaus auf der Liegenschaft des Amtsgerichts geplant mit gleichzeitiger Sanierung der Altbaubsubstanz zwecks gemeinsamer Unterbringung der beiden Dienststellen. Die einzuhaltenden Gesamtkosten wurden mit 7.900.000 EUR festgelegt.

Kapitel 18 16

Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

1.THU-Bau vom 25.10.2002		
Abbruchmaßnahme und Herrichtung eines Ausweichquartiers für die Polizei	315 000	EUR
2.THU-Bau vom 24.01.2003		
Umbau, Sanierung und Neubau der Dienstgebäude	7 216 000	EUR
3.THU-Bau vom 26.05.2003		
Polizeisondertechnik	169 000	EUR
Summe (Bau).	7 700 000	EUR
Bewilligt bis 2004	3 573 023	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 600 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	2 526 977	EUR

Gerät

THU-Gerät vom 22.08.2001		
Amtsgericht	75 000	EUR
THU-Gerät vom 09.04.2003		
Polizeistation	104 000	EUR
THU-Gerät, geschätzt		
Hessisches Immobilienmanagement	13 000	EUR
Summe (Bau).	192 000	EUR
Bewilligt bis 2004	110 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	80 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	2 000	EUR

725 08 871 Behördenzentrum Fulda, Haimbacher Straße. 2 500 000 800 000 3 613 820

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	5 000 000	6 000 000
2007	2 000 000	2 957 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	7 000 000	8 957 000

Erläuterungen:

Zur Unterbringung des Polizeipräsidiums Osthessen, des Katasteramtes, des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales, der Hauptabteilung für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Fulda sowie des Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz - Fachschule Fulda - und der Bewährungshilfe werden die Gebäude 7217, 7214, 7219, 7221, 7200, 7201, 7203, 7204 und 7205 der ehem. US-Kaserne Downs-Barracks in Fulda umgebaut und einzelne Neubaumaßnahmen durchgeführt.

Kapitel 18 16

Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

1. THU-Bau vom 22.01.1996				
Polizeidirektion und Amt für Versorgung und Soziales	15 522 800	EUR		
2. THU-Bau vom 13.03.1998				
Hauptabteilung für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beim Landrat des Landkreises Fulda sowie Hess. Dienstlei- stungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz Fachschule Fulda-, Bewährungshilfe, Garagen.	3 033 000	EUR		
1. NHU-Bau vom 24.07.2001 zur 1. THU-Bau				
Unterbringung des Polizeipräsidioms Osthessen	1 940 000	EUR		
2. NHU-Bau vom 30.07.2002 zur 1. THU-Bau				
Unterbringung des Polizeipräsidioms Osthessen	1 275 000	EUR		
3. THU-Bau vom 13.06.2001				
Unterbringung des Katasteramtes.	3 775 000	EUR		
NHU-Bau vom 20.01.2003 zur 2. THU-Bau				
Minderkosten	-350 000	EUR		
4. Teil-ES-Bau, geschätzt				
Unterbringung des Polizeipräsidioms Osthessen, II. Bauab- schnitt	11 066 000	EUR		
ES-Polizeisondertechnik, geschätzt	334 000	EUR		
Summe (Bau).	36 595 800	EUR		
Bewilligt bis 2004	25 137 912	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	2 500 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	8 957 888	EUR		

Gerät

1. THU-Gerät vom 02.07.1998				
Polizeistation Fulda.	319 600	EUR	Abgeschlossen.	
NHU-Gerät vom 09.04.2001				
Polizeipräsidium Osthessen	40 900	EUR		
2. THU-Gerät vom 03.02.2000				
Katasteramt	255 200	EUR	Abgeschlossen.	
3. THU-Gerät vom 05.11.2001				
Polizeipräsidium Osthessen	706 000	EUR		
4. THU-Gerät vom 06.05.2002				
Liegenschaftsverwaltung	11 000	EUR		
5. Teil-ES-Gerät, geschätzt				
Polizeipräsidium Osthessen, II. BA.	400 000	EUR		
Summe (Gerät)	1 732 700	EUR		
Bewilligt bis 2004	1 266 500	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	60 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	406 200	EUR		

725 09 871 Behördenzentrum Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring 7 800 000 14 000 000 16 150 099

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 500 000	1 600 000
2007	1 000 000	1 109 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 500 000	2 709 000

Erläuterungen:

Um- und Neubaumaßnahmen auf der Liegenschaft des ehemaligen
US-Hospital

Bau

1. THU-Bau vom 06.02.1998				
Bewährungshilfe, Umbau und Herrichtung Gebäude 0008	182 500	EUR		
2. THU-Bau vom 20.07.1998				
Landesamt für Verfassungsschutz, Umbau und Herrichtung Gebäude 00024	4 398 100	EUR		
NHU-Bau zur 2. THU-Bau vom 22.04.1999	108 900	EUR		

Kapitel 18 16

Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
3. THU-Bau vom 13.07.1998				
Polizeipräsidium (jetzt "PP Westhessen") Umbau und Herrichtung Gebäude 0006	1 208 200	EUR		
4. THU-Bau vom 18.01.1999				
CAD Bestandserfassung	115 000	EUR		
5. THU-Bau vom 07.06.1999				
Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Herrichtung Gebäude 0007	602 300	EUR		
6. THU-Bau vom 24.05.2000				
Finanzämter I und II Umbau und Herrichtung des Gebäudes 2A zur Nutzung als Pfandkammer und Versteigerungshalle	38 300	EUR		
NHU-Bau vom 02.11.2000 zur 1. THU-Bau				
(ohne Mehrkosten)	–	EUR		
7. THU-Bau vom 05.06.2000				
Bewachung der Liegenschaft	987 300	EUR		
8. THU-Bau vom 13.11.2000				
Energie- und Wärmeversorgung	2 492 500	EUR		
9. THU-Bau vom 02.10.2000				
Umbau und Sanierung des Gebäudes 0003 zur Unterbringung der Hauptabteilung Karasteramt beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden	2 282 900	EUR		
10. THU-Bau vom 31.08.2001				
Umbau, Herrichten und Neubau für das Polizeipräsidium Westhessen	28 428 000	EUR		
NHU-Bau vom 28.10.2002 zur 10. THU-Bau				
Polizeisondertechnik	1 451 000	EUR		
11. THU-Bau vom 30.06.2000				
Umbau und Aufstockung Gebäude 25 sowie Umbau und Herrichtung Gebäude 1 A für Staatsanwaltschaft und Gerichtshilfe.	6 570 000	EUR		
12. THU-Bau vom 01.03.2002				
Umbau und Herrichtung des Gebäudes Nr. 8, linke Hälfte, zur Unterbringung der Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden	692 000	EUR		
13. THU-Bau vom 22.08.2003				
Außenanlagen, äußere Verkehrserschließung, Wasser-, Abwasseranlagen, Starkstromanlagen, Hubschrauberlandeplatz	5 448 000	EUR		
14. THU-Bau, geschätzt				
Weiterer Ausbau des Hauses 24 (Dachgeschoss) für das Landesamt für Verfassungsschutz	1 100 000	EUR		
NHU-Bau vom 15.09.2001 zur 5. THU-Bau	90 000	EUR		
Summe (Bau).	56 195 000	EUR		
Bewilligt bis 2004	45 685 003	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	7 800 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	2 709 997	EUR		
Gerät				
1. THU-Gerät vom 06.02.1998				
Polizeipräsidium Westhessen, Gebäude 0006	79 300	EUR	Abgeschlossen.	
2. THU-Gerät vom 18.11.1998				
Landesamt für Verfassungsschutz, Geb.00024.	51 600	EUR	Abgeschlossen.	
3. THU-Gerät vom 24.11.1998				
Katasteramt, Gebäude 0003	107 600	EUR	Abgeschlossen.	
4. THU-Gerät vom 17.08.2001				
Polizeipräsidium Westhessen, Gebäude 0005	114 000	EUR		
5. THU-Gerät vom 19.04.2002				
Polizeipräsidium Westhessen.	1 386 000	EUR		
6. THU-Gerät vom 26.08.2003				
Staatsanwaltschaft und Gerichtshilfe, Gebäude 25 und 1A. Die Schätzkosten von 496.600 EU werden überschritten. Der Differenzbetrag von 57.400 EU ist auf geeignete Weise einzusparen z.B. im Rahmen anderer Erstaussstattungen im Geschäftsber. der Justiz.	554 000	EUR		
Summe (Gerät)	2 292 500	EUR		
Bewilligt bis 2004	1 825 500	EUR		
Haushaltsansatz 2005.	400 000	EUR		
Vorbehalt 2006ff.	67 000	EUR		

Kapitel 18 16

Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

725 10 871 Behördenzentrum Bad Schwalbach, Emser Straße 100 000 200 000 89 743

Erläuterungen:

Herrichtung der ehemaligen BGS Kaserne zur Unterbringung des Finanzamts Bad Schwalbach und der Polizeistation Bad Schwalbach sowie Neubau von Garagen für das Katasteramt

Bau

1. THU-Bau vom 15.01.1999	
Herrichtung der Gebäude A, B und C für das Finanzamt	10 279 000 EUR
2. THU-Bau vom 03.11.1999	
Herrichtung der Gebäude F und T sowie Neubau der Garagen	3 049 300 EUR
1. NHU-Bau vom 12.09.2000 zur 1. THU-Bau	
Minderkosten	-590 000 EUR
2. NHU-Bau vom 18.05.2001 zur 1. THU-Bau	
Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudesicherheit und des Datenschutzes (29.540 EUR, ohne Mehrkosten)	– EUR
Summe (Bau)	12 738 300 EUR
Bewilligt bis 2004	11 754 161 EUR
Haushaltsansatz 2005	100 000 EUR
Vorbehalt 2006ff	884 139 EUR

Gerät

1. THU-Gerät vom 15.03.1999	
Liegenschaftsverwaltung	6 100 EUR
2. THU-Gerät vom 15.12.1998	
Finanzamt	221 400 EUR
3. THU-Gerät vom 07.02.1999	
Direktion II und Polizeistation Bad Schwalbach.	78 700 EUR
Summe (Gerät)	306 200 EUR
Bewilligt bis 2004	306 200 EUR
Haushaltsansatz 2005	– EUR
Vorbehalt 2006ff	– EUR

725 11 871 Behördenzentrum Gießen, Schubertstraße 5 500 000 7 200 000 10 601 362

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	6 000 000	6 500 000
2007	4 000 000	4 756 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	10 000 000	11 256 000

Erläuterungen:

Zentrale Unterbringung des Finanzamtes, des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen - Standort Gießen, des Staatlichen Schulamtes sowie von drei Studienseminaren in Gebäuden des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses.

Kapitel 18 16

Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

THU-Bau, geschätzt

Herrichtung des Gebäudes H 13 für das Staatliche Untersuchungsamt Hessen, Standort Gießen und das Staatliche Schulamt	13 297 000	EUR
1. THU-Bau vom 13.12.2000		
Herrichtung der Gebäude H 1, H 2, H 3 und H 18 für das Finanzamt	20 413 800	EUR
NHU-Bau vom 09.04.2003 zur 1.THU-Bau		
Mehrkosten im Bereich der vorgesehenen Dachsanierung, vorgezogener Abbruch des Verbindungsganges H1/H13 sowie kostenneutrale Herrichtung der Hausmeisterwohnung zur Unterbringung des Dienstleiters Gebäudemanagement im Gebäude H 3	1 409 000	EUR
2. THU-Bau vom 29.09.2000		
Herrichtung des Gebäudes H 15 für die Unterbringung von 3 Studienseminaren.	1 606 000	EUR
NHU-Bau vom 09.04.2003 zur 2.THU-Bau		
Mehrkosten	246 000	EUR
3. THU-Bau vom 21.01.2002		
Bewachung der Liegenschaft während der Bauzeit des Finanzamtes	400 000	EUR
4. THU-Bau vom 30.11.2001		
Technische Versorgungsbereiche.	4 000 000	EUR
Summe (Bau).	41 371 800	EUR
Bewilligt bis 2004	24 615 066	EUR
Haushaltsansatz 2005.	5 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	11 256 734	EUR

Gerät

1. THU-Gerät vom 11.12.2001		
Finanzamt	1 587 000	EUR
2. THU-Gerät vom 16.06.2003		
Objektleitung Gebäudemanagement, Gebäude H3.	18 000	EUR
Geschätzte Gesamtkosten.	1 605 000	EUR
Bewilligt bis 2004	1 500 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	5 000	EUR

725 16 871 Behördenzentrum Kassel, Friedrich-Ebert-Straße/ Bodelschwinghstraße

1 500 000

—

—

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	3 000 000	3 000 000
2007	3 000 000	3 000 000
2008	3 000 000	3 000 000
2009ff	1 140 000	1 140 000
Gesamtverpflichtung	10 140 000	10 140 000

Erläuterungen:

Umbau und Herrichtung des Gebäudes Bodelschwinghstraße 2 für die Hessische Bezugsstelle und das Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs.

Bau

Geschätzte Baukosten	11 640 100	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	10 140 100	EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u				
812 04 871	Erstaussattung der Behördenhäuser und Behördenzentren	640 000	2 060 000	465 296
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	—	—	
	2007	—	400 000	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	—	400 000	

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 16 (BAU)	184 505 200	EUR
Bewilligt bis 2004	120 761 606	EUR
Haushaltsansatz 2005	20 950 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	42 793 594	EUR
Summe Kapitel 18 16 (Gerät)	6 380 400	EUR
Bewilligt bis 2004	5 260 200	EUR
Haushaltsansatz 2005	640 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	480 200	EUR

Weggefallene Titel

725 12 871	Behördenzentrum Eltville, Wallufer Straße 19	—	1 000 000	63 150
	Gesamtausgaben Kapitel 18 16	21 590 000	30 760 000	35 062 915

Abschluss Kapitel 18 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	32 687
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	32 687
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	20 950 000	28 700 000	34 597 619
8	Sonstige Investitionsausgaben	640 000	2 060 000	465 296
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	21 590 000	30 760 000	35 062 915
	Zuschuss/Überschuss	-21 590 000	-30 760 000	-35 030 227

Abschluss für den Abschnitt Ressorts
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	—	—	—	—	—
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	—	—	—	—	—
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	—	—	—	90.000	90.000
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	—	—	—	—	—
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	—	—	—	—	—
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	—	—	—	—	—
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	—	—	—	—	—
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	—	—	—	—	—
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	—	—	—	—	—
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	—	—	—	—	—
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	—	—	—	45.100.000	45.100.000
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	—	—	45.190.000	45.190.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	— —	—	10.486.000	—	—	10.486.000	-10.486.000
—	150.000 —	—	200.000	—	—	350.000	-350.000
—	2.453.900 —	—	22.610.000	371.900	—	25.435.800	-25.345.800
—	1.625.000 —	—	2.780.000	43.000	—	4.448.000	-4.448.000
—	4.650.000 —	—	57.020.000	2.198.000	—	63.868.000	-63.868.000
—	278.000 —	—	1.397.000	—	—	1.675.000	-1.675.000
—	1.606.000 —	—	1.983.000	—	—	3.589.000	-3.589.000
—	200.000 —	—	1.000.000	—	—	1.200.000	-1.200.000
—	1.278.000 —	—	697.000	—	—	1.975.000	-1.975.000
—	1.500.000 —	—	1.000.000	—	—	2.500.000	-2.500.000
—	41.930.000 —	—	19.785.000	—	—	61.715.000	-16.615.000
—	— —	—	20.950.000	640.000	—	21.590.000	-21.590.000
—	55.670.900 —	—	139.908.000	3.252.900	—	198.831.800	-153.641.800

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 17 Bauten im Bereich der Hochschulregion
Wiesbaden**

Zu Kapitel 18 17:

An dem Ausbau der Hochschulregion Wiesbaden beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 17 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	56
-----	----	-----	----------------------------	---	---	----

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	49	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Wiesbaden	564 000	467 500	1 000 000
-----	----	-----	---	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

	564 000	467 500	1 000 056
--	---------	---------	-----------

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 02 136 Forschungsanstalt Geisenheim 700 000 300 000 148 068

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	400 000	479 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	400 000	479 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 30.11.1998
auf der Grundlage des Energiekonzeptes vom November 1995
mit Umstellung von Öl auf Gas 1 495 000 EUR

HU-Bau vom 25.06.2003
Sanierung der Heizungsanlage im Fachgebiet
Rebenzüchtung 214 000 EUR

HU-Bau vom 11.11.1991
Sanierung Rheinpumpwerk 61 500 EUR

HU-Bau vom 21.10.2002
Verputzen von Teilflächen Hauswand, Teilerneuerung Simmska-
sten sowie Anstrich der Außenfensterflächen, Simmskasten,
Klappläden, Dachgauben und Wandflächen des Gebäudes im
Fachgebiet Rebenzüchtung, Eibinger Weg 1 114 000 EUR

Geschätzte Kosten
Brandschutzmaßnahmen im Gebäude 5901 (Hauptverwaltung)
und Erneuerung der elt. Anlage im KG, EG und 1.OG. 250 000 EUR

Geschätzte Kosten
Sanierung der Fußgängerbrücke Park von Lade-Straße zum
Gebäudekomplex Bretanostraße 200 000 EUR

Geschätzte Kosten
Brandschutzmaßnahmen (fehlende Brandschutztüren zum Trep-
penhaus, fehlender 2. Fluchtweg, fehlende Verkleidung der
Holztreppe) im Gebäude 5903 175 000 EUR

Geschätzte Kosten
Dachsanierung am Gebäude 5903 500 000 EUR

Summe (Bau). 3 009 500 EUR

Bewilligt bis 2004 1 830 003 EUR

Haushaltsansatz 2005. 700 000 EUR

Vorbehalt 2006ff. 479 497 EUR

519 05 136 Fachbereiche Rüsselsheim 280 000 — 269 617

Kapitel 18 17

Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 17.04.2001		
Sanierung des Abwassernetzes, IV.BA.	480 000	EUR
HU-Bau vom 15.02.2002		
Austausch der Aufzüge in den Gebäuden A1 und A2	235 000	EUR
HU-Bau vom 18.03.2003		
Sanierung des Wasserleitungsnetzes, IV. BA.	219 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Sanierung des Wasserleitungsnetzes, V. BA	280 000	EUR
Summe (Bau).	1 214 000	EUR
Bewilligt bis 2004	934 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	280 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

Baumaßnahmen

758 09 136 Fachbereiche Geisenheim			
Ver- und Entsorgungseinrichtungen	326 000	100 000	1 516 026

Erläuterungen:

Bau

Key-Nr.: F 6241028		
HU-Bau vom 16.08.2000	2 975 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt	326 000	EUR
Summe (Bau).	3 301 000	EUR
Bewilligt bis 2004	2 975 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	326 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

Gerät

Geschätzte Kosten	92 000	EUR
Bewilligt bis 2004	92 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	–	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

758 10 136 Fachbereiche Geisenheim			
Zentrales Instituts- und Laborgebäude	1 000 000	1 000 000	—

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	4 000 000	4 600 000
2007	4 000 000	6 500 000
2008	—	3 585 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	8 000 000	14 685 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 6241030

Für die Baumaßnahme ist ein verbindlich einzuhaltender Kostenrahmen von 18.650.000 EUR festgeschrieben worden. Der Rahmen wird um 360.000 EUR auf 18.290.000 EUR reduziert, da dieser Betrag vom HMWK zur Kompensierung der Mehrkosten der bei Kap. 18 09 - 721 02 etatisierten Baumaßnahmen vom HMWK zugesagt worden ist.

Vergleich Kap. 17 09 - 721 01.

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Bau

Geschätzte Baukosten

Neubau	15 945 000	EUR
Bewilligt bis 2004	260 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	14 685 000	EUR

Gerät

Geschätzte Kosten	2 345 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	2 345 000	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 41 136 Erstausrüstung der Bauten — — 206 796

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	1 300 000
2007	—	1 000 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	2 300 000

821 01 136 Erwerb von Grundstücken — — —

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 17 (BU)	4 223 500	EUR
Bewilligt bis 2004	2 764 003	EUR
Haushaltsansatz 2005	980 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	479 497	EUR
Summe Kapitel 18 17 (BAU)	19 246 000	EUR
Bewilligt bis 2004	3 235 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 326 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	14 685 000	EUR
Summe Kapitel 18 17 (Gerät)	2 437 000	EUR
Bewilligt bis 2004	92 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	2 345 000	EUR

Gesamtausgaben Kapitel 18 17	2 306 000	1 400 000	2 140 507
--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	56
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	564 000	467 500	1 000 000
Gesamteinnahmen		564 000	467 500	1 000 056
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	980 000	300 000	417 685
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	1 326 000	1 100 000	1 516 026
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	206 796
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		2 306 000	1 400 000	2 140 507
Zuschuss/Überschuss		-1 742 000	-932 500	-1 140 451

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 19 Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Zu Kapitel 18 19:

An dem Ausbau der Hochschulregion Fulda beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 19 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	49	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Fulda	850 000	170 000	—
-----	----	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

	850 000	170 000	—
Gesamteinnahmen Kapitel 18 19			

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519	09	136	Fachhochschule Fulda, Halle 8	100 000	186 000	—
-----	----	-----	-------------------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

BU

ES-Bau vom 11.03.2004		
Instandsetzung des Daches	186 000	EUR
Bewilligt bis 2004	86 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

n e u

519	10	136	Fachhochschule Fulda, Anbindung der Gebäude B, C und F an die Nahwärmeversorgung	200 000	—	—
-----	----	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Gesamtkosten

Die bestehenden Zentralheizungsanlagen entsprechen nicht mehr den Anforderungen . Sie werden stillgelegt und es erfolgt eine Anbindung an die Nahwärmeversorgung zwischen Gebäude K und E.

	207 700	EUR
Summe (Bau).	207 700	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	200 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	7 700	EUR

Baumaßnahmen

722	06	136	Umbau der Gebäude L,M,N,O und P	2 000 000	400 000	283 400
-----	----	-----	---------------------------------------	-----------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	5 000 000	8 100 000
2007	2 000 000	5 000 000
2008	—	3 041 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	7 000 000	16 141 000

Erläuterungen:

In den nachfolgend genannten Schätzkosten sind die anfallenden Infrastrukturmaßnahmen jeweils anteilig berücksichtigt.

Kapitel 18 19

Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

Key-Nr.: F 629 0017

3. TES-Bau vom 19.03.2004

Umbau Gebäude L für die Fachbereiche Pflege und Gesundheit,
Lebensmitteltechnologie und Gesundheitswesen 3 219 000 EUR

Key-Nr.: F 629 0018

4. TES-Bau vom 07.04.2004

Umbau Gebäude M für die Fachbereiche Wirtschaft, Elektro-
technik und Informationstechnik 6 114 000 EUR

Key-Nr.: F 629 0019

Geschätzte Gesamtkosten 3.000.000 EUR abzüglich 2.THU-Bau

Umbau Gebäude N für Zentrale Einrichtungen und für den Fach-
bereich Haushalt und Ernährung 2 941 200 EUR

2. THU-Bau vom 25.09.2001

Gebäude N, in 2001 apl. begonnene Maßnahmen zur Sicherstel-
lung der Wärmeversorgung 58 800 EUR

Key-Nr.: F 629 0020

Geschätzte Gesamtkosten 3.300.000 EUR abzüglich 1.THU-Bau

Umbau Gebäude O für den Fachbereich Sozialund Kulturwis-
sensschaften sowie für den Studiengang Fachjuristen 3 164 000 EUR

1. THU-Bau vom 06.07.2001

Gebäude O, in 2001 apl. begonnene Interimsmaßnahmen. 136 000 EUR

Key-Nr.: 629 0021

5. TES-Bau vom 19.04.2004

Umbau des Gebäudes P für den Fachbereich Sozialwesen 2 990 000 EUR

Summe (Bau). 18 623 000 EUR

Bewilligt bis 2004 482 000 EUR

Haushaltsansatz 2005. 2 000 000 EUR

Vorbehalt 2006ff. 16 141 000 EUR

Gerät

1. TES-Gerät, geschätzt

Gebäude L. 316 000 EUR

2. TES-Gerät, geschätzt

Gebäude M 507 000 EUR

3. TES-Gerät, geschätzt

Gebäude P 270 000 EUR

Geschätzte Gesamtkosten. 1 093 000 EUR

Bewilligt bis 2004 – EUR

Haushaltsansatz 2005. – EUR

Vorbehalt 2006 ff. 1 093 000 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41 136 Erstausrüstung der Bauten — — 103 000

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	—
2007	—	500 000
2008	—	593 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	1 093 000

821 01 136 Erwerb von Grundstücken — — —

Kapitel 18 19

Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 19 (BU)	393 700	EUR
Bewilligt bis 2004	86 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	300 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	7 700	EUR
Summe Kapitel 18 19 (BAU)	18 623 000	EUR
Bewilligt bis 2004	482 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	2 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	16 141 000	EUR
Summe Kapitel 18 19 (Gerät)	1 093 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 093 000	EUR

Weggefallene Titel

519 05 136 Sanierung Landesbibliothek	—	—	1 546 074
519 08 136 Fachhochschule Fulda, Gebäude C	—	—	94 256
Gesamtausgaben Kapitel 18 19	2 300 000	586 000	2 026 730

Abschluss Kapitel 18 19

0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1 Eigene Einnahmen	—	—	—
2 Übertragungseinnahmen	—	—	—
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	850 000	170 000	—
Gesamteinnahmen	850 000	170 000	—
4 Personalausgaben	—	—	—
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	300 000	186 000	1 640 330
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6 Übertragungsausgaben	—	—	—
7 Baumaßnahmen	2 000 000	400 000	283 400
8 Sonstige Investitionsausgaben	—	—	103 000
9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben	2 300 000	586 000	2 026 730
Zuschuss/Überschuss	-1 450 000	-416 000	-2 026 730

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 22 Bauten im Bereich der Hochschulregion
Frankfurt am Main**

Zu Kapitel 18 22:

An dem Ausbau der Hochschulregion Frankfurt am Main beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 22 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	9 910
131 01 131	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main	—	—	—
	1. In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben bei Titel 821 01 geleistet werden. § 35 Abs. 1 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.			
	2. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 131 02.			

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von Liegenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main können in voller Höhe für den Erwerb von Grundstücken für Zwecke der Universität verwendet werden.

131 02 131	Erlöse aus der Veräußerung der Liegenschaften Alte Deutsche Bibliothek, Senckenberganlage 28 - 38 und Dantestraße 4 - 6 an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) . . .	10 000 000	70 000 000	—
	1. In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben bei Titel 821 01 geleistet werden. § 35 Abs. 1 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.			
	2. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 131 01.			

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von Liegenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt am Main können in voller Höhe für den Erwerb von Grundstücken für Zwecke der Universität verwendet werden.

Der Gesamterlös aus der Veräußerung der Liegenschaften beträgt 90.000.000 EUR und ist wie folgt zur Zahlung fällig:

1. Rate am 01.04.2004: 60.000.000 EUR
2. Rate am 31.12.2004: 10.000.000 EUR
3. Rate am 31.12.2005: 10.000.000 EUR
4. Rate am 31.12.2006: 10.000.000 EUR.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331 31 131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main	16 791 000	13 210 000	6 400 000
------------	---	------------	------------	-----------

Erläuterungen:

Zu 331 31 bis 331 51

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel			ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer						
331 32 132			Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität	23 533 400	20 020 000	15 961 000
331 48 135			Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Kunsthochschulen	382 500	90 000	400 000
331 51 136			Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Frankfurt am Main	11 262 500	6 170 000	800 000
333 01 131			Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben geleistet werden.	—	10 452 000	10 000 000
Erläuterungen: Die Zuführung der Stadt Frankfurt am Main erfolgt für den bei der Baumaßnahme "Neubau für den Fachbereich Physik" (Titel 744 02) veranschlagten 1. Teilbauabschnitt "Neubau für die Kernphysik" und beträgt insgesamt 20.452.000,- EUR.						
342 01 132			Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums.	999 600	2 600 000	2 572 927
Erläuterungen: Die Zuführung erfolgt für die veranschlagten Maßnahmen "Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Anbau Stammzellentransplantationseinheit mit Ambulanz/Tagesklinik und Forschungsbereich" (Titel 742 08) und "Zentralbau, Erweiterungsbau für das Zentralgebäude, Sanierung der Forschungsgebäude 74 und 75, Umbauten zur Funktionsverbesserung in den Sockelgeschossen, Haus 23" (Titel 721 11). Zuführung Titel 721 11: 999.694,50 EUR/Jahr bis einschl. 2009 (insgesamt: 7.669.400 EUR). Zuführung Titel 742 08: Die Höhe des Betrages entspricht dem Landesanteil, der nicht durch eine private Spende und eine der Baumaßnahme zugute kommende Erbschaft abgedeckt wird. Er kann derzeit noch nicht beziffert werden.....EUR						
342 02 132			Sonstige Zuschüsse für Investitionen In Höhe der Einnahmen können Ausgaben getätigt werden.	169 500	2 000 000	1 110 000
Erläuterungen: Private Spenden in Höhe von 3.279.500,--EUR zwecks Teilfinanzierung des Landesanteils der bei Titel 742 08 veranschlagten Baumaßnahme "Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Anbau Stammzellentransplantationseinheit mit Ambulanz/Tagesklinik und Forschungsbereich"						
342 03 131			Zuschuss der Universität	—	—	—
Erläuterungen: Zuführung der Universität zugunsten der vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen in der Liegenschaft Senckenberganlage 13 - 17 (AfE-Turm). Vergleiche Titel 519 05.						
342 04 132			Sonstige Zuschüsse für Investitionen	—	—	1 500 000
Erläuterungen: Private Spende in Höhe von 1.533.876,- EUR für die bei Titel 742 07 veranschlagte Baumaßnahme "Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32 -Um- und Neubaumaßnahmen, II. Bauabschnitt-".						
Gesamteinnahmen Kapitel 18 22				63 138 500	124 542 000	38 753 837

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 10 135 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst 1 000 000 750 000 84 186

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	600 000	600 000
2007	1 000 000	1 000 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 600 000	1 600 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 11.10.1997			
Sanierung der Kellerräume im Haus B.	384 000	EUR	fertiggestellt.
HU-Bau vom 30.01.2001			
Sanierung der Kellerräume im Haus C.	348 700	EUR	
Geschätzte Kosten			
Sanierung Raum B 203 sowie Herrichtung zu einem multifunktio- nalen Saal im Konzertsaalgebäude (B)	292 000	EUR	
Geschätzte Gesamtkosten			
Sanierung des Verwaltungsgebäudes C, Eschersheimer Land- straße 29 - 39.	2 658 000	EUR	
Geschätzte Kosten			
Umbau Ballettsäle 1 und 2.	117 000	EUR	
Geschätzte Kosten			
Erneuerung der DDC-Steuerungsanlage zur Regelung der techn. Anlagen im Gebäude A	156 000	EUR	
Geschätzte Kosten			
Sanierung der Außenfassade Verwaltungsgebäude C.	1 274 000	EUR	
Geschätzte Kosten			
Brandschutzmaßnahmen im Gebäude A	177 000	EUR	
Summe (Bau).	5 406 700	EUR	
Bewilligt bis 2004	1 200 385	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	1 000 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	3 206 315	EUR	

519 12 131 Chemische Institute, Marie-Curie-Straße 500 000 900 000 168 900

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	50 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	50 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 06.11.2000			
Brandschutzmaßnahmen.	2 048 700	EUR	
Bewilligt bis 2004	1 350 027	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	198 673	EUR	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

519 14 136	Institutsgebäude der Fachbereiche Bauingenieurwesen, Maschinenbau (Geb.1), Elektrotechnik (Geb.6) und Feinwerktechnik (Geb.7).....	20 000	250 000	31 286
------------	--	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	230 000	230 000
2007	—	200 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	230 000	430 000

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 22.07.2003

Sanierung der Toiletten in den Gebäuden 1, 6 und 7.	350 000	EUR
Geschätzte Kosten		
Sanierung der Aula im Gebäude 1	470 000	EUR
Summe (Bau).	820 000	EUR
Bewilligt bis 2004	281 286	EUR
Haushaltsansatz 2005.	20 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	518 714	EUR

519 15 135	Hochschule für Gestaltung in Offenbach, Seminargebäude Schlossstraße 31	300 000	230 000	127 246
------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	500 000
2007	500 000	500 000
2008	800 000	800 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 800 000	1 800 000

Erläuterungen:**BU**

HU-Bau vom 07.05.2003

Beseitigung von Wasserschäden sowie Sanierung des Abwassernetzes.	126 000	EUR
HU-Bau vom 25.04.2003		
Sanierung der Toilettenanlage im Westflügel einschl. Erneuerung der Wasser-, Heizungs-, Abwasser- und Elektroinstallationen	194 000	EUR
HU-Bau vom 08.05.2003		
Sanierung der Fassade und Erneuerung der Fenster	2 204 000	EUR
Summe (Bau).	2 524 000	EUR
Bewilligt bis 2004	385 091	EUR
Haushaltsansatz 2005.	300 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 838 909	EUR

Ausgaben für den Schuldendienst

561 01 131	Zinsausgaben an den Bund	—	200 000	245 420
------------	--------------------------------	---	---------	---------

Erläuterungen:

Stundungszinsen für die bei Titel 821 01 veranschlagten Kaufpreistraten.

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Zinsen

Geschätzter Zinsbetrag	2 180 200	EUR
Bewilligt bis 2004	2 180 200	EUR
Haushaltsansatz 2005	–	EUR
Vorbehalt 2006ff	–	EUR

Baumaßnahmen

712 05 131 Umbau des Poelzig-Gebäudes — 200 000 1 950 510

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1161127

Herrichtung des ehemaligen IG-Farben-Hauses (Poelzig-Bau)
für Zwecke der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.

Bau

HU-Bau vom 23.12.1997	70 011 200	EUR
1. NHU-Bau vom 12.12.2000	987 800	EUR
2. NHU-Bau vom 06.07.2001	5 288 300	EUR
3. NHU-Bau, geschätzt	2 456 100	EUR
Summe (Bau)	78 743 400	EUR
Bewilligt bis 2004	77 934 136	EUR
Haushaltsansatz 2005	–	EUR
Vorbehalt 2006ff	809 264	EUR

Gerät

1. THU-Gerät vom 18.06.1997		
Casinogebäude	173 300	EUR
NHU-Gerät vom 27.07.2000 zur 1. THU-Gerät	-44 800	EUR
2. THU-Gerät vom 12.01.2000	4 984 300	EUR
NHU-Gerät, geschätzt		
Minderkosten	-356 100	EUR
Summe (Gerät)	4 756 700	EUR
Bewilligt bis 2004	4 756 700	EUR
Haushaltsansatz 2005	–	EUR
Vorbehalt 2006ff	–	EUR

721 05 132 Umbauten im Zentralbau, Haus 23 — 2 000 000 705 557

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1169092

Erneuerung von betriebstechnischen Anlagen, Brandschutz- und Entsorgungsmaßnahmen in den Patienten- und Funktionsgeschossen und dem Tiefgeschoss sowie Standardverbesserungen in den Pflegegeschossen.

Bau

Sofortmaßnahmen im Zentrum Innere Medizin aus der HU-Bau vom 14.06.1988 mit	209 100	EUR	abgerechnet.
1. THU-Bau vom 30.11.1990	56 558 100	EUR	
2. THU-Bau vom 01.12.1992			
Asbestentsorgung im Tiefgeschoss, 2. BA	17 895 200	EUR	
3. THU-Bau vom 16.04.1993			
Sicherungsmaßnahmen gegen Aspergillusinfektionen	4 090 300	EUR	
1. NHU-Bau vom 16.04.1993 zur 1. THU-Bau			
Mehrkosten	2 594 800	EUR	
4. THU-Bau vom 22.03.1996			
Aufzüge	6 643 200	EUR	
5. THU-Bau vom 22.04.1996			
Erweiterung und Erneuerung der Stromversorgung (Netzersatzanlage II und Austausch und Erweiterung der Schaltanlage)	6 692 300	EUR	
Davon 1.177.132 EUR Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.			
2. NHU-Bau vom 15.03.1996 zur 1. THU-Bau			
Mehrkosten im Bereich des Abfallentsorgungszentrums	1 914 300	EUR	

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
3. NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 1. THU-Bau Mehrkosten im Bereich des Bettenhauses		4 011 100	EUR		
4. NHU-Bau vom 14.08.2001 zur 1. THU-Bau Minderkosten		-738 000	EUR		
5. NHU-Bau zur 1. THU-Bau, geschätzt Einbau von automatischen Rauchmeldern in den Bettenzimmern		340 000	EUR		
1. NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 2. THU-Bau Minderkosten		-7 231 200	EUR		
2. NHU-Bau vom 14.08.2001 zur 2. THU-Bau Mehrkosten		609 000	EUR		
1. NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 3. THU-Bau Minderkosten		-422 800	EUR		
2. NHU-Bau vom 14.08.2001 zur 3. THU-Bau Minderkosten		-233 000	EUR		
6. THU-Bau vom 24.02.1998 Sanierung der Hörsäle und der Kapelle in den Sockelge- schossen		6 995 000	EUR		
1. NHU-Bau vom 10.12.1998 zur 5. THU-Bau Anbau an Haus 2, Stromversorgung		2 096 300	EUR		
NHU-Bau vom 07.06.2001 zur 4. THU-Bau Minderkosten		-716 000	EUR		
2. NHU-Bau vom 23.03.2001 zur 5. THU-Bau Mehrkosten		1 078 000	EUR		
7. THU-Bau vom 05.02.2001 Sanierung der Trink- und Warmwasserversorgung		1 202 000	EUR		
8. THU-Bau, geschätzt Einbau von automatischen Rauchmeldern		340 000	EUR		
Summe (Bau)		103 927 700	EUR		
Bewilligt bis 2004		102 387 127	EUR		
Haushaltsansatz 2005		—	EUR		
Vorbehalt 2006ff		1 540 573	EUR		
Gerät					
HU-Gerät vom 11.05.1992		6 873 500	EUR		
HU-Gerät vom 25.02.1998 Hörsäle, Kapelle		57 400	EUR		
Summe (Gerät)		6 930 900	EUR		
Bewilligt bis 2004		6 930 900	EUR		
Haushaltsansatz 2005		—	EUR		
Vorbehalt 2006ff		—	EUR		
721 11 132 Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Zentralbau (Haus 23) - Erweiterungsbau für das Zentralgebäude - Sanierung der Gebäude 7 und 8 - Sanierung der Forschungsgebäude 74 u. 75 - Umbauten zur Funktionsverbesserung in den Sockelgeschossen		51 100 000		35 000 000	22 566 611
Verpflichtungsermächtigung	Bauraten	VE Gerät			
Haushaltsjahr	EUR	EUR	EUR		
2006	45 500 000	45 500 000	5 000 000		
2007	36 900 000	36 900 000			
2008	8 400 000	8 400 000			
2009ff	—	—	—		
Gesamtverpflichtung	90 800 000	90 800 000	5 000 000		

Erläuterungen:

Key-Nrn.: F 1169116, F 1169117, F 1169132

Von den Gesamtkosten (ursprünglich auf 219.855.500 EUR geschätzt) wird ein Betrag in Höhe von 7.669.400 EUR für Bauunterhaltungsaufwand aus dem Wirtschaftspland des Klinikums finanziert. Siehe Titel 342 01.

Für den Anteil der Bauunterhaltungsaufwendungen erfolgt keine Beteiligung des Bundes.

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

1. THU-Bau vom 05.05.2000 Neubau Hörsaalgebäude	4 936 000	EUR
2. THU-Bau vom 05.05.2000 Abriss Haus 25	2 980 300	EUR
3. THU-Bau vom 05.05.2000 Vorgezogene Maßnahmen	5 049 500	EUR
4. THU-Bau vom 15.01.2001 Neubau Haus 25 (interdisziplinäres Forschungs- und Laborge- bäude)	16 008 500	EUR
5. THU-Bau vom 31.07.2001 Sanierung Haus 74 und Haus 75	19 325 000	EUR
6. THU-Bau vom 15.12.2000 Erweiterungsbau, I. BA (Süd und Ost)	171 065 600	EUR
7. THU-Bau vom 15.01.2001 Planungskosten, II. Bauabschnitt	1 223 000	EUR
8. THU-Bau, vom 16.04.2002 Sanierung Gebäude 7 und 8	19 769 000	EUR
Summe (Bau)	240 356 900	EUR
Bewilligt bis 2004	79 188 901	EUR
Haushaltsansatz 2005	51 100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	110 067 999	EUR

Gerät

1. THU-Gerät, geschätzt lt. 6. THU-Bau Erweiterungsbau, I. BA	10 654 400	EUR
2. THU-Gerät vom 26.03.2001 zur 4. THU-Bau Neubau Haus 25 (interdisziplinäres Forschungs- und Laborge- bäude)	417 700	EUR
3. THU-Gerät vom 05.02.2002 zur 5. THU-Bau Sanierung Haus 74 und 75	582 900	EUR
4. THU-Gerät vom 15.01.2001 Planungskosten, II. Bauabschnitt	89 500	EUR
5. THU-Gerät vom 21.05.2002 zur 8. THU-Bau Sanierung Gebäude 7 und 8	670 000	EUR
6. THU-Gerät vom 05.05.2000 Neubau Hörsaalgebäude	367 700	EUR
Summe (Gerät)	12 782 200	EUR
Bewilligt bis 2004	100 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	12 582 200	EUR

741 06 132 Sanierung des Entwässerungssystems auf dem Klinikge-
lände und Erweiterung der Stromversorgung 3 470 000 4 000 000 1 080 125

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	2 000 000	2 300 000
2007	2 000 000	2 000 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	4 000 000	4 300 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1169088

Sanierung und Neubau

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

1. THU-Bau vom 19.08.1987	2 491 500	EUR
NHU-Bau vom 02.06.1989 zur 1. THU-Bau	601 300	EUR
2. THU-Bau vom 29.10.1999	10 524 400	EUR
3. THU-Bau vom 04.02.2003		
Stromversorgung	9 941 000	EUR
NHU-Bau vom 14.02.2003 zur 2. THU-Bau (ohne Mehrkosten) . . .	–	EUR
4. THU-Bau vom 04.02.2003		
Be- und Entwässerung	1 669 000	EUR
Summe (Bau).	25 227 200	EUR
Bewilligt bis 2004	17 290 084	EUR
Haushaltsansatz 2005.	3 470 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	4 467 116	EUR

742	05	132	Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8.	—	500 000	122 298
-----	----	-----	--	---	---------	---------

Erläuterungen:

Key.Nr.: F 1169104

Neu- und Umbau

Von den Gesamtkosten wird ein Betrag in Höhe von 5.151.700 EUR für Bauunterhaltungsaufwand aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert. Für den Anteil der Bauunterhaltungsaufwendungen erfolgt keine Beteiligung des Bundes.

Bau

1. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt	8 501 300	EUR	abgerechnet.
noch zu finanzieren:			
2. THU-Bau vom 15.12.1995	11 287 300	EUR	
NHU-Bau, geschätzt			
Minderkosten	-300 000	EUR	
Summe (Bau).	19 488 600	EUR	
Bewilligt bis 2004	16 044 905	EUR	
Haushaltsansatz 2005.	–	EUR	
Vorbehalt 2006ff.	3 443 695	EUR	

Gerät

HU-Gerät vom 23.11.1990

Container.	1 942 900	EUR
Bewilligt bis 2004	1 942 900	EUR
Haushaltsansatz 2005.	–	EUR
Vorbehalt 2006ff.	–	EUR

742	07	132	Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Um- und Neubau- maßnahmen, II. Bauabschnitt	—	1 000 000	108 536
-----	----	-----	--	---	-----------	---------

Erläuterungen:

Key.Nr.: F 1169115

Der II. Bauabschnitt ermöglicht die Unterbringung der derzeit in verschiedenen Gebäuden untergebrachten Bereiche der Kinderheilkunde zentral in einem Gebäude und schließt den Ausbau des Zentrums der Kinderheilkunde ab.

Von den Gesamtkosten wurde ein Betrag in Höhe von 435.600 EUR für Bauunterhaltungsaufwand aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert.

Für den Anteil der Bauunterhaltungsaufwendungen erfolgt keine Beteiligung des Bundes.

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

HU-Bau vom 28.07.1997	18 558 900	EUR
1. NHU-Bau vom 15.02.2000		
Bauunterhaltungsanteil	434 600	EUR
2. NHU-Bau vom 06.08.2001		
Massenmehrungen	1 922 000	EUR
3. NHU-Bau vom 25.04.2003		
(422.000,- EUR, ohne tatsächliche Mehrkosten) Trockenlegung		
der Kelleraußenwände an den Bauteilen 32 A1 und A2	—	EUR
Summe (Bau).	20 915 500	EUR
Bewilligt bis 2004	20 594 651	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	320 849	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 28.07.1997		
HU-Gerät vom 28.07.1997.	870 200	EUR
Bewilligt bis 2004	800 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	70 200	EUR

742 08 132	Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, III. Bauabschnitt - Anbau Stammzellentransplantationseinheit mit Ambulanz/ Tagesklinik und Forschungsbereich	620 000	3 500 000	2 881 992
------------	--	---------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	220 000	220 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	220 000	220 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F1169133

Der Landesanteil wird durch Spenden in Höhe von 3.279.500,-EUR, einer Erbschaft in Höhe von 1.500.000,-EUR sowie durch einen Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums in Höhe des nicht durch Spenden und Erbschaft gedeckten Landesanteils aufgebracht. Die Spendenmittel werden bei Titel 342 02, der Zuschuss des Klinikums bei Titel 342 01 und die Erbschaft bei Kapitel 1839/342 01 vereinnahmt.

Bau

HU-Bau vom 16.01.2002	7 692 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt		
Zusätzliche Nutzerforderungen.	233 500	EUR
Summe (Bau).	7 925 500	EUR
Bewilligt bis 2004	7 081 913	EUR
Haushaltsansatz 2005.	620 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	223 587	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 16.01.2002	1 318 000	EUR
NHU-Gerät, geschätzt		
Minderkosten	-233 500	EUR
Summe (Gerät)	1 084 500	EUR
Bewilligt bis 2004	1 000 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	84 500	EUR
Vorbehalt 2006ff.	—	EUR

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

744 02 131 Neubau für den Fachbereich Physik..... 12 700 000 23 000 000 13 914 714

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	4 000 000	4 000 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	4 000 000	4 000 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1161130

Der Fachbereich Physik ist sehr beengt, unzureichend sowie auf verschiedene Standorte verteilt untergebracht. Zur Verbesserung der Unterbringungssituation ist eine Neubaumaßnahme auf dem naturwissenschaftlichen Campus in Niederursel geplant. Als erster Teilbauabschnitt soll ein Neubau für die Kernphysik errichtet werden, dessen Gesamtbaukosten von 20,5 Mio EUR von der Stadt Frankfurt am Main finanziert werden (vgl. Titel 333 01).

Bau

HU-Bau vom 21.05.2002	60 000 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt		
Beschleunigungsmaßnahme (1.070.000,00 EUR), ohne Mehrkosten	—	EUR
Summe (Bau)	60 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	41 142 877	EUR
Haushaltsansatz 2005	12 700 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	6 157 123	EUR

Gerät

Geschätzte Erstausrüstungskosten	10 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	6 000 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	4 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR
1. TES-Gerät vom 11.06.2004	930 500	EUR

753 01 135 Hochschule für Gestaltung in Offenbach
 Umbau Isenburger Schloss 900 000 200 000 38 574

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	200 000	200 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 2920004

Die Hochschule hat mit Wirkung vom 01.01.1992 die Liegenschaft Isenburger Schloss übernommen. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes sind grundlegende Umbaumaßnahmen erforderlich. Diese umfassen die Erneuerung der Elektroinstallationen, die Modernisierung der Heizungsanlage, Brandschutzmaßnahmen und den Umbau des Gebäudekerns.

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Bau

1. THU-Bau vom 26.04.1996	3 061 100	EUR
NHU-Bau vom 30.09.1999	612 000	EUR
2. THU-Bau, geschätzt		
Sanierung Fassade und Dach	954 000	EUR
Summe (Bau).	4 627 100	EUR
Bewilligt bis 2004	3 494 838	EUR
Haushaltsansatz 2005.	900 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	232 262	EUR

753 02 135 Hochschule für Gestaltung in Offenbach
Erweiterungsbau, Westflügel am Isenburger Schloss — — 741 164

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	100 000	100 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	100 000	100 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 2920006

Bau

HU-Bau vom 10.11.1997	2 761 000	EUR
NHU-Bau vom 17.08.2001	422 000	EUR
Summe (Bau).	3 183 000	EUR
Bewilligt bis 2004	3 015 112	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	167 888	EUR

755 02 136 Fachhochschule Frankfurt am Main Standort Nibelungen-
platz/Kleiststrasse Campusbebauung 1. 24 500 000 14 500 000 2 177 983

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	7 500 000	7 500 000
2007	—	300 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	7 500 000	7 800 000

Erläuterungen:

Key-Nr. F6220034

Ersatzflächen BCN-Gebäude, Abriß und Ersatzflächen Gebäude 4 sowie Bau einer Tiefgarage.

Bau

HU-Bau vom 08.04.2002	49 520 000	EUR
NHU-Bau, geschätzt		
KFZ-Ablösesumme (165.000,00 EUR), ohne Mehrkosten	—	EUR
HU-Bau vom 08.04.2002	49 520 000	EUR
Bewilligt bis 2004	16 677 983	EUR
Haushaltsansatz 2005.	24 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	8 342 017	EUR

Gerät

Erstausrüstung, geschätzt lt. HU-Bau	3 633 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	2 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 633 000	EUR

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

755 03 131	Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Abriss vorhandener Gebäude auf dem Campus Westend	3 700 000	—	—
------------	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1161135

Für den Ausbau der Universität Frankfurt ist der Abriss der vorhandenen Gebäude und Außenanlagen auf dem Campus Westend zwecks Realisierung der Standortneuordnung der Hochschule erforderlich.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	3 700 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	3 700 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR

n e u

755 04 131	Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Errichtung eines Ersatzbaus für die Geowissenschaften auf dem Campus Riedberg	5 000 000	—	—
------------	---	-----------	---	---

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten	VE Gerät
Haushaltsjahr	EUR	EUR	EUR
2006	18 000 000	20 000 000	4 000 000
2007	1 300 000	1 355 000	
2008	—	—	
2009ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	19 300 000	21 355 000	4 000 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1161055

Das landesweite Konzept für die Neuordnung der Geowissenschaften sieht eine Konzentration und einen Ausbau auf dem Campus Riedberg vor.

Die derzeit von den Geowissenschaften genutzte Liegenschaft wurde an die KfW-Bankengruppe veräußert. Der vertraglich vereinbarte Übergabetermin der Altliegenschaft an die KfW ist der 01.01.2007, der eine entsprechende Freimachung bedingt.

Bau

Geschätzte Baukosten	26 355 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	5 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	21 355 000	EUR

Gerät

Geschätzte Erstausrüstungskosten	4 907 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	4 907 000	EUR

n e u

755 05 131	Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Neubau House of Finance auf dem Campus Westend ..	800 000	—	—
------------	---	---------	---	---

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	9 000 000	9 240 000
2007	10 600 000	10 610 000
2008	—	1 151 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	19 600 000	21 001 000

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1161139

Im House of Finance werden die wissenschaftlichen Kompetenzen der Geld- und Finanzwirtschaft, ergänzt um die An-Institute, in einem Gebäude gebündelt.

Bau

Geschätzte Baukosten	21 801 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	800 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	21 001 000	EUR

Gerät

Geschätzte Erstausrüstungskosten	980 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	980 000	EUR

n e u

755 06 131	Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Neubau für die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften auf dem Campus Westend	2 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	20 000 000	22 250 000	
	2007	29 000 000	29 060 000	
	2008	4 600 000	4 667 000	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	53 600 000	55 977 000	

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1161138

Im Neubau des Fachclusters werden sämtliche Einrichtungen der beiden großen Fachbereiche (Ausnahme "Finance" und "Law and Finance") in einem Gebäudekomplex mit einer gemeinsamen Bereichsbibliothek zusammengeführt.

Bau

Geschätzte Baukosten	57 977 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	2 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	55 977 000	EUR

Gerät

Geschätzte Erstausrüstungskosten	2 610 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	2 610 000	EUR

n e u

755 07 131	Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Neubau eines Hörsaalzentrums auf dem Campus Westend	720 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	9 500 000	9 510 000	
	2007	12 100 000	12 150 000	
	2008	6 000 000	6 695 000	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	27 600 000	28 355 000	

Kapitel 18 22

Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1161140

Im Hörsaalzentrum werden sämtliche campusweit curricular erforderlichen großen Veranstaltungsflächen in einem Gebäudekomplex zusammengefasst.

Bau

Geschätzte Baukosten	29 075 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	720 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	28 355 000	EUR

Gerät

Geschätzte Erstausrüstungskosten	770 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	770 000	EUR

799 01 131	Verlagerungskosten im Rahmen der Standortneuordnung der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main	130 000	—	—
------------	--	---------	---	---

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	700 000	700 000
2007	700 000	700 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 400 000	1 400 000

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden Unterbringungs- und Verlagerungskosten finanziert, die durch die Standortneuordnung (Aufgabe von Altliegenschaften und Errichtung von Neubauten) bedingt sind.

1. Umzug und Zwischenunterbringung der Bibliothek 2,0 Mio. EUR.
2. Mietentgelt für die Weiternutzung der an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) veräußerten Objekte Senckenberganlage 28 - 38 0,7 Mio. EUR.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten		
Umzug und Zwischenunterbringung der Bibliothek und Mietentgelt für die Weiternutzung	2 700 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	130 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	2 570 000	EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41 131	Erstausrüstung der Universitätsbauten	4 000 000	6 000 000	144 307
Verpflichtungsermächtigung		Bauraten		
Haushaltsjahr	EUR	EUR		
2006	4 000 000	4 907 000		
2007	—	1 900 000		
2008	—	2 310 000		
2009ff	—	—		
Gesamtverpflichtung	4 000 000	9 117 000		

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
812 42 132	Erstausstattung der Klinikbauten		184 500	1 100 000	74 000
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR		
	2006	5 000 000	5 000 000		
	2007	—	4 000 000		
	2008	—	2 000 000		
	2009ff	—	1 500 000		
	Gesamtverpflichtung	5 000 000	12 500 000		
812 43 135	Erstausstattung der Kunsthochschulbauten		—	—	—
812 44 136	Erstausstattung der Fachhochschulbauten		2 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR		
	2006	—	1 633 000		
	2007	—	—		
	2008	—	—		
	2009ff	—	—		
	Gesamtverpflichtung	—	1 633 000		
821 01 131	Universität Erwerb von Grundstücken		18 500 000	4 800 000	1 090 756
	Vgl. Titel 131 01 und Titel 131 02.				
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR		
	2006	—	—		
	2007	12 300 000	12 300 000		
	2008	—	—		
	2009ff	—	—		
	Gesamtverpflichtung	12 300 000	12 300 000		

Erläuterungen:

Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.

1. Key-Nr.: F 1161123

Die durch die Weiterveräußerung der Alten Deutschen Bibliothek an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) entstehenden Zahlungsverpflichtungen des Landes gegenüber dem Bund sind wie folgt veranschlagt:

a) Ausgleich des Verkehrswerts bei einer Geschossflächenzahl: 9.500.000 EUR (Ansatz)

b) Nachentrichtung des Verbilligungsabschlags: 12.271.005 EUR (VE zu Lasten 2007).

2. Erwerb des in unmittelbarer Nähe zum Campus Westend gelegenen Konsultatsgeländes.

3. Erwerb des IG-Farben-Restgeländes (Wohnblöcke Hansaallee, Bürogebäude Eschersheimer Landstraße, BOQ-Housing-Area Rostocker Straße).

4. Erwerb von Einfamilienhäusern auf dem Gelände des Campus Westend.

5. Erwerb der städtischen Liegenschaft Grünflächenamt / Stadtentwässerungsamt auf dem Gelände des Campus Westend, geschätzte Kosten: 9.000.000 EUR.

Grunderwerb

Die Kosten für die Grunderwerbe werden insge-	63 647 600	EUR
Bewilligt bis 2004	8 072 267	EUR
Haushaltsansatz 2005	18 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	37 075 333	EUR

821 02 132	Klinikum Erwerb von Grundstücken		—	—	6 520 501
821 03 135	Kunsthochschulen Erwerb von Grundstücken		—	—	—

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
821 04 136 Fachhochschule Erwerb von Grundstücken		—	—	—
Kapitelsummen				
Summe Kapitel 18 22 (Stundungszinsen)	2 180 200 EUR			
Bewilligt bis 2004	2 180 200 EUR			
Haushaltsansatz 2005	— EUR			
Vorbehalt 2006ff	— EUR			
Summe Kapitel 18 22 (BU)	10 799 400 EUR			
Bewilligt bis 2004	3 216 789 EUR			
Haushaltsansatz 2005	1 820 000 EUR			
Vorbehalt 2006ff	5 762 611 EUR			
Summe Kapitel 18 22 (BAU)	755 522 900 EUR			
Bewilligt bis 2004	384 852 527 EUR			
Haushaltsansatz 2005	105 640 000 EUR			
Vorbehalt 2006ff	265 030 373 EUR			
Summe Kapitel 18 22 (Gerät)	51 267 400 EUR			
Bewilligt bis 2004	21 530 500 EUR			
Haushaltsansatz 2005	6 184 500 EUR			
Vorbehalt 2006ff	23 552 400 EUR			
Summe Kapitel 18 22 (Grunderwerb)	63 647 600 EUR			
Bewilligt bis 2004	8 072 267 EUR			
Haushaltsansatz 2005	18 500 000 EUR			
Vorbehalt 2006ff	37 075 333 EUR			
Weggefallene Titel				
519 05 131 Liegenschaft Senckenberganlage 13 - 17 (AfE-Turm)		—	—	191 437
519 13 131 Juristische Bibliothek, Senckenberganlage 31-33		—	—	—
712 02 131 Multimediale Hörsaalausstattung in verschiedenen Gebäu- den		—	—	—
721 09 131 Sanierung Altbau Deutsche Bibliothek		—	—	—
744 03 131 Ausbau des NMR-Zentrums		—	—	70 131
Gesamtausgaben Kapitel 18 22		132 144 500	98 130 000	55 036 235

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 000 000	70 000 000	9 910
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	53 138 500	54 542 000	38 743 927
Gesamteinnahmen		63 138 500	124 542 000	38 753 837
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 820 000	2 130 000	603 055
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	200 000	245 420
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	105 640 000	83 900 000	46 358 196
8	Sonstige Investitionsausgaben	24 684 500	11 900 000	7 829 564
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		132 144 500	98 130 000	55 036 235
Zuschuss/Überschuss		-69 006 000	26 412 000	-16 282 399

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**18 23 Bauten im Bereich der Hochschulregion
Darmstadt**

Zu Kapitel 18 23:

An dem Ausbau der Hochschulregion Darmstadt beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 23 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	51	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Darmstadt	560 000	2 635 000	10 000
-----	----	-----	---	---------	-----------	--------

Weggefallene Titel

331	33	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Technischen Hochschule Darmstadt	—	2 707 000	3 005 000
-----	----	-----	---	---	-----------	-----------

342	01	131	Zuführungen der TU Darmstadt und des Fachbereiches 13	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

	560 000	5 342 000	3 015 000
--	---------	-----------	-----------

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 07 136 Fachhochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur 750 000 500 000 95 000

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	2 000 000	2 000 000
2007	1 500 000	1 543 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	3 500 000	3 543 000

Erläuterungen:

BU

1. TES-Bau vom 19.01.2004	
Sanierung des Atriumsgebäudes, 1. Bauabschnitt	2 575 500 EUR
2. TES-Bau vom 19.01.2004	
Sanierung des Atriumsgebäudes, 2. und 3. Bauabschnitt	1 999 500 EUR
Summe (Bau).	4 575 000 EUR
Bewilligt bis 2004	282 000 EUR
Haushaltsansatz 2005.	750 000 EUR
Vorbehalt 2006ff.	3 543 000 EUR

519 08 136 Fachhochschule Darmstadt, Gebäude B 13 100 000 189 200 —

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Kosten	
Ergänzende Arbeiten (z.B. Wiederherstellung der Außenan-	
lagen) nach erfolgtem Umbau und Sanierung der Mensa.	189 200 EUR
Bewilligt bis 2004	89 200 EUR
Haushaltsansatz 2005.	100 000 EUR
Vorbehalt 2006ff.	— EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 44 136 Erstausrüstung der Fachhochschulbauten — — —

821 04 136 Fachhochschulen Erwerb von Grundstücken 1 308 000 6 000 000 —

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 6210034

Um eine weitere Konzentrierung des Standortes der Fachhochschule Darmstadt - verbunden mit der Aufgabe von Streustandorten - erreichen zu können, soll die Liegenschaft Birkenweg 7,8-10 erworben werden.

Grunderwerb

Geschätzte Gesamtkosten.	7 308 000 EUR
Summe (Grunderwerb)	7 308 000 EUR
Bewilligt bis 2004	6 000 000 EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 308 000 EUR
Vorbehalt 2006 ff	— EUR

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 23 (BU)	4 764 200	EUR
Bewilligt bis 2004	371 200	EUR
Haushaltsansatz 2005	850 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	3 543 000	EUR
Summe Kapitel 18 23 (Grunderwerb)	7 308 000	EUR
Bewilligt bis 2004	6 000 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 308 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	—	EUR

Weggefallene Titel

519 04 131	Institute Lichtwiese Sanierung der Abwassersysteme	—	600 000	288 172
726 09 136	Fachhochschule Darmstadt Umbau Kesselhaus mit Kapazi- tätserweiterung	—	200 000	944 069
726 16 131	Technische Universität Sanierung und Umbau des Zintl- Instituts	—	1 200 000	3 885 455
731 22 131	Technische Hochschule Energiesparmaßnahmen	—	250 000	891 082
731 23 131	Technische Universität Ersatzbauten Bauingenieurwesen und Reifenprüfstand, Lichtwiese	—	4 000 000	3 668 300
812 41 131	Erstausstattung der Hochschulbauten	—	920 000	431 202
821 01 131	Technische Hochschule Erwerb von Grundstücken	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 18 23		2 158 000	13 859 200	10 203 281

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	560 000	5 342 000	3 015 000
Gesamteinnahmen		560 000	5 342 000	3 015 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	850 000	1 289 200	383 172
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	5 650 000	9 388 906
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 308 000	6 920 000	431 202
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		2 158 000	13 859 200	10 203 281
Zuschuss/Überschuss		-1 598 000	-8 517 200	-7 188 281

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 24 Bauten im Bereich der Hochschulregion
Gießen**

Zu Kapitel 18 24:

An dem Ausbau der Hochschulregion Gießen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 24 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Justus-Liebig-Universität Gießen	3 655 000	3 033 600	1 650 000
-----	----	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zu 331 31 bis 331 51

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331	32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Justus-Liebig-Universität Gießen	425 000	—	243 000
-----	----	-----	---	---------	---	---------

331	51	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Gießen-Friedberg	1 700 000	—	—
-----	----	-----	--	-----------	---	---

	5 780 000	3 033 600	1 893 000
--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 08 131	Justus-Liebig-Universität Gießen, Sanierung der Flachdächer verschiedener Gebäude.....	750 000	500 000	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	750 000	1 000 000	
	2007	750 000	1 000 000	
	2008	—	7 770 000	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	1 500 000	9 770 000	

Erläuterungen:

BU

Kostenschätzung vom 06.02.1997	11 020 000	EUR
Bewilligt bis 2004	500 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	750 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	9 770 000	EUR
Geschätzte Kosten		
1. Abschnitt; Strahlenzentrum	511 300	EUR

519 09 131	Justus-Liebig-Universität Gießen, Physik, Heinrich-Buff-Ring 14,16,20.....	1 100 000	2 500 000	1 819 373
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	1 000 000	1 000 000	
	2007	—	752 000	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 752 000	

Erläuterungen:

Sanierung der Fassaden und Flachdächer

BU

1. THU-Bau vom 15.02.2002		
Hörsaal- und Werkstattgebäude	2 865 000	EUR
2. THU-Bau vom 26.04.2002		
Institutsgebäude	4 856 000	EUR
Summe (Bau)	7 721 000	EUR
Bewilligt bis 2004	4 868 348	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	1 752 652	EUR

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
519 11 131	Justus-Liebig-Universität Gießen, Erneuerung/Anpassung 20 KV-Schaltanlagen.....		250 000	250 000	11 070
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR		
	2006	—	238 000		
	2007	—	—		
	2008	—	—		
	2009ff	—	—		
	Gesamtverpflichtung	—	238 000		
Erläuterungen:					
BU					
	Geschätzte Kosten		500 000	EUR	
	Bewilligt bis 2004		11 070	EUR	
	Haushaltsansatz 2005.....		250 000	EUR	
	Vorbehalt 2006ff.....		238 930	EUR	
519 13 136	Fachhochschule Gießen, Erneuerung der Decken Haus A		500 000	—	29 937
Erläuterungen:					
BU					
	Geschätzte Kosten		880 000	EUR	
	Bewilligt bis 2004		325 028	EUR	
	Haushaltsansatz 2005.....		500 000	EUR	
	Vorbehalt 2006ff.....		54 972	EUR	
519 15 136	Fachhochschule Gießen-Friedberg.....		800 000	750 000	83 100
Erläuterungen:					
BU					
	HU-Bau vom 26.05.2003				
	Brandschutzmaßnahmen.....		1 705 000	EUR	
	Bewilligt bis 2004		833 100	EUR	
	Haushaltsansatz 2005.....		800 000	EUR	
	Vorbehalt 2006ff.....		71 900	EUR	
519 16 136	Fachhochschule Gießen-Friedberg, Hörsaalgebäude		20 000	—	16 000
Erläuterungen:					
BU					
	HU-Bau vom 01.04.2003				
	Erneuerung der Fenster einschließlich Betonwabenfensterele- ment im Haupttreppenhaus		396 000	EUR	
	Bewilligt bis 2004		376 000	EUR	
	Haushaltsansatz 2005.....		20 000	EUR	
	Vorbehalt 2006ff.....		—	EUR	
519 17 131	Justus-Liebig-Universität Gießen, Universitätshauptge- bäude einschließlich Aula		—	200 000	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR		
	2006	500 000	500 000		
	2007	1 200 000	1 200 000		
	2008	650 000	1 500 000		
	2009ff	300 000	1 603 000		
	Gesamtverpflichtung	2 650 000	4 803 000		

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Kosten

Sanierungsmaßnahmen	4 953 000	EUR
Bewilligt bis 2004	150 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	4 803 000	EUR

519 18 136	Fachhochschule Gießen-Friedberg, Haus C	500 000	200 000	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 500 000 500 000			
	2007 500 000 500 000			
	2008 — —			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 1 000 000 1 000 000			

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Kosten

Erneuerung der Fenster einschl. Anbringen eines außenlie-		
genden Sonnenschutzes	1 700 000	EUR
Bewilligt bis 2004	200 000	EUR
Haushaltsansatz 2005	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	1 000 000	EUR

n e u

519 21 132	Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen Sanierung des OP-Trakts im Altbau der Chirurgie	2 700 000	—	—
------------	--	-----------	---	---

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Gesamtkosten	2 700 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	2 700 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR

n e u

519 22 132	Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen Sanierung der Medizinischen Klinik I, Innere Medizin ...	1 200 000	—	—
------------	---	-----------	---	---

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Gesamtkosten	1 200 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 200 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR

n e u

519 23 132	Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen Sanierung der Medizinischen Klinik II, Innere Medizin ..	1 500 000	—	—
------------	---	-----------	---	---

Erläuterungen:**BU**

Geschätzte Gesamtkosten	1 500 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 500 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	—	EUR

Kapitel 18 24

Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Baumaßnahmen

n e u

721 01 132	Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen Grundsanierung und Funktionsverbesserungen im Hauptgebäude und Infektionsbau der Kinderklinik	1 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	8 000 000	8 000 000	
	2007	8 000 000	8 000 000	
	2008	8 000 000	8 000 000	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	24 000 000	24 000 000	

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1179106

Die Grundsanierung ist wegen erheblicher baulicher Mängel im Bereich der Wasser- und -entsorgung, der Wärmedämmung und im Bereich des Brandschutzes sowie aufgrund von vorhandener Kontaminierung durch PCB im Hauptgebäude und Infektionsbau der Kinderklinik dringend erforderlich.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten	25 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	24 000 000	EUR

n e u

725 01 136	Fachhochschule Gießen Neubau eines Verfügungsgebäudes auf der Liegen- schaft Wiesenstraße	2 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten		
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	5 000 000	5 000 000	
	2007	5 800 000	5 869 000	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	10 800 000	10 869 000	

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 6231035

Das neue Verfügungsgebäude soll im Wesentlichen einer dringenden Erweiterung des Studienganges Informatik, der Einrichtung einer Cafeteria und eines großen Hörsaals sowie der Unterbringung der Fachschaften dienen.

Bau

ES-Bau vom 09.05.2003	12 869 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	2 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	10 869 000	EUR

Gerät

Geschätzte Erstausrüstungskosten	1 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	1 000 000	EUR

Kapitel 18 24

Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

ne u

725 02 136	Fachhochschule Gießen Erweiterungsbau in der Wilhelm-Leuschner-Straße 10 in Friedberg	2 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	7 000 000	8 000 000	
	2007	7 000 000	8 000 000	
	2008	4 000 000	4 112 000	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	18 000 000	20 112 000	

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 6232034

Aufgrund der hohen räumlichen Auslastung am Standort Friedberg ist der geplante Neubau dringend erforderlich.

Mit dem Vorhaben soll für die neuen Studiengänge Medieninformatik, Wirtschaftsinformatik, Facilitymanagement, Logistik und den Fernstudiengang Logistik zusätzliche Fläche geschaffen werden.

Bau

ES-Bau vom.	22 112 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	2 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	20 112 000	EUR

Gerät

Geschätzte Erstausrüstungskosten	1 403 000	EUR
Bewillgt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	1 403 000	EUR

725 03 131	Zentrale Leittechnik	1 000 000	1 000 000	20 798
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	1 000 000	1 507 000	
	2007	—	—	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 507 000	

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1171063

Installation der Zentralen Leittechnik

Bau

HU-Bau vom 31.01.1991	4 558 200	EUR
NHU-Bau, ohne Merkosten		
Konzeptänderungen und notwendige Ergänzungen	—	EUR
Summe (Bau).	4 558 200	EUR
Bewillgt bis 2004	2 050 391	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 507 809	EUR

Kapitel 18 24

Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

725 05 131 Neuordnung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung der Klinik und der Universität 5 000 000 2 200 000 1 083 179

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	4 000 000	4 506 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	4 000 000	4 506 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1171070

Neuordnung aufgrund wasserrechtlicher Auflagen und Sicherstellung der Wasserversorgung.

Bau

1. THU-Bau vom 10.12.1985	
Sofortmaßnahmen	2 658 700 EUR
2. THU-Bau vom 01.03.1988	488 300 EUR
3. THU-Bau vom 01.07.1991	7 976 200 EUR
1.NHU-Bau vom 03.07.2000 zur 3.THU-Bau	971 400 EUR
2.NHU-Bau vom 24.03.2003 zur 3.THU-Bau	54 500 EUR
4.THU-Bau vom 20.12.2001	
(Für die 4.,5.und 6.THU-Bau ist eine Kostenobergrenze von 8.423.000 EUR einzuhalten)	5 748 000 EUR
NHU-Bau zur 4.THU-Bau, geschätzt	
Einsparungen zur Deckung von Mehrkosten bei der Abfallbehandlungsanlage (3.THU-Bau)	-54 500 EUR
5.THU-Bau, geschätzt	1 150 000 EUR
6.THU-Bau, geschätzt	1 525 000 EUR
Summe (Bau)	20 517 600 EUR
Bewilligt bis 2004	11 011 594 EUR
Haushaltsansatz 2005	5 000 000 EUR
Vorbehalt 2006ff	4 506 006 EUR

725 07 131 Mensa Behagelstraße, Funktionsverbesserung — 500 000 117 739

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	800 000	800 000
2007	—	2 622 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	3 422 000

Erläuterungen:

Bau

Key-Nr.: 1171093

HU-Bau vom 07.01.2002

Umbau	4 072 000 EUR
Bewilligt bis 2004	649 921 EUR
Haushaltsansatz 2005	— EUR
Vorbehalt 2006ff	3 422 079 EUR

Kapitel 18 24

Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

725 08 131 Biomedizinisches Forschungszentrum am Seltersberg 500 000 — 689 682

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	15 000 000	20 000 000
2007	15 000 000	20 000 000
2008	15 000 000	23 768 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	45 000 000	63 768 000

Erläuterungen:

Bau

Key-Nr.: F 117905, Key-Nr.: F 1171102

Geschätzte Gesamtkosten

Neubau Forschungszentrum Humanmedizin und Errichtung eines Ersatzbaues für das Mehrzweckgebäude Frankfurter Straße 107	65 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	731 150	EUR
Haushaltsansatz 2005	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	63 768 850	EUR

725 09 131 Veterinär-Anatomie und Veterinär-Pathologie 1 000 000 1 800 000 102 655

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 500 000	2 000 000
2007	—	557 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 500 000	2 557 000

Erläuterungen:

Bau

Key-Nr.: F 1171104

HU-Bau vom 25.03.2002

Erweiterung und Funktionsverbesserung	4 790 000	EUR
Bewilligt bis 2004	1 232 252	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	2 557 748	EUR

Gerät

Geschätzte Gesamtkosten	310 000	EUR
Summe (Bau)	310 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	310 000	EUR

743 18 131 Umbau und Erweiterung der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Veterinärklinik, III. Bauabschnitt 1 100 000 1 500 000 1 490 913

Erläuterungen:

Bau

Key-Nr.: F 1171091

HU-Bau vom 24.01.1996

NHU-Bau vom 05.10.1999

Betonsanierung	740 400	EUR
Summe (Bau)	8 317 700	EUR
Bewilligt bis 2004	7 173 784	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	43 916	EUR

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Gerät

Geschätzte Kosten	552 200	EUR
Bewilligt bis 2004	425 600	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	126 600	EUR
1. THU-Gerät vom 29.08.2000		
Kliniksbereich.	287 700	EUR
2. THU-Gerät vom 29.08.2002		
Stallgebäude mit Arbeitsräumen	137 900	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 41 131 Erstausrüstung der Universitätsbauten — 137 900 46 293

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	310 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	310 000

812 42 132 Erstausrüstung der Klinikbauten — — —

812 51 136 Erstausrüstung der Fachhochschulbauten — — —

Verpflichtungsermächtigung Bauraten

Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	—	—
2007	—	2 000 000
2008	—	403 000
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	2 403 000

821 01 131 Erwerb von Grundstücken für die Universität — — —

821 02 132 Erwerb von Grundstücken für die Klinik — — —

821 03 136 Erwerb von Grundstücken für die Fachhochschule — — —

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 24 (BU)	34 275 000	EUR
Bewilligt bis 2004	7 263 546	EUR
Haushaltsansatz 2005.	9 320 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	17 691 454	EUR
Summe Kapitel 18 24 (BAU)	167 236 500	EUR
Bewilligt bis 2004	22 849 092	EUR
Haushaltsansatz 2005.	13 600 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	130 787 408	EUR
Summe Kapitel 18 24 (Gerät)	3 265 200	EUR
Bewilligt bis 2004	425 600	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	2 839 600	EUR

Weggefallene Titel

519 03 131 Justus-Liebig-Universität Brandschutzmaßnahmen in ver-
schiedenen Gebäuden — 150 000 447 464

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
519 07	131	Justus-Liebig-Universität Gießen Mehrzweckgebäude Heinrich-Buff-Ring 38 Erneuerung der Fassade	—	—	975 085
519 12	131	Justus-Liebig-Universität Gießen, Sanierung Fassade Senckenbergstraße 3	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 18 24			22 920 000	11 687 900	6 933 290

Abschluss Kapitel 18 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 780 000	3 033 600	1 893 000
Gesamteinnahmen		5 780 000	3 033 600	1 893 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 320 000	4 550 000	3 382 029
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	13 600 000	7 000 000	3 504 967
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	137 900	46 293
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		22 920 000	11 687 900	6 933 290
Zuschuss/Überschuss		-17 140 000	-8 654 300	-5 040 290

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 25 Bauten im Bereich der Hochschulregion
Marburg**

Zu Kap. 18 25:

An dem Ausbau der Hochschulregion Marburg beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 25 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Philipps-Universität Marburg	510 000	760 000	500 000
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zu 331 31 und 331 32

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331	32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Philipps-Universität Marburg	16 362 500	15 640 000	17 808 000
-----	----	-----	---	------------	------------	------------

342	01	131	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	500 000	500 000	155 500
In Höhe der Einnahmen können Ausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.						

Erläuterungen:

Private Spende für die bei Titel 732 05 veranschlagte Baumaßnahme "Ernst-von-Hülse-Haus - Erweiterungsbau -".

342	02	132	Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums.	100 000	350 000	—
-----	----	-----	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Die Zuführung erfolgt für die bei Titel 744 08 veranschlagte Baumaßnahme "Umbau des Forschungszentrums für die molekulare Medizin" zwecks Deckung der Mehrkosten, die der Bund nicht mitfinanziert.

342	03	131	Zuweisungen der Max-Kade-Foundation	—	409 000	—
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.						

Erläuterungen:

Die Stiftung beteiligt sich mit einem Betrag in Höhe von 409 033 EUR an der Finanzierung der bei Titel 745 02 veranschlagten Maßnahme.

342	04	131	Zuschuss des Studentenwerkes Marburg	—	—	—
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.						

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Mitfinanzierung der bei Titel 745 02 veranschlagten Maßnahme mit einem Betrag in Höhe von 587 986 EUR. Darüber hinaus werden Mehrkosten, welche die Gesamtkostenobergrenze von 2.859.000,- EUR übersteigen, vom Studentenwerk finanziert.

Gesamteinnahmen Kapitel 18 25	17 472 500	17 659 000	18 463 500
-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 02 131	Dachflächensanierung bei den Gebäuden auf den Lahnbergen	—	600 000	568 922
------------	--	---	---------	---------

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 30.01.1996	18 933 200	EUR
NHU-Bau, geschätzt		
Minderkosten	— 2 300 000	EUR
Summe (Bau)	16 633 200	EUR
Bewilligt bis 2004	16 203 627	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	429 573	EUR

519 03 131	Ernst-von-Hülse-Haus	—	—	85 817
------------	----------------------------	---	---	--------

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 22.06.1998		
Brandschutz- und sicherheitstechnische Maßnahmen	1 176 000	EUR
Bewilligt bis 2004	637 241	EUR
Haushaltsansatz 2005	—	EUR
Vorbehalt 2006ff	538 759	EUR

519 04 131	Sanierung "Langer Kanal" im Bereich der Lahnberge	500 000	300 000	40 500
------------	---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	100 000	100 000
2007	—	—
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	100 000	100 000

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 27.03.2002	993 000	EUR
Bewilligt bis 2004	366 692	EUR
Haushaltsansatz 2005	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	126 308	EUR

519 06 131	Fachbereich Biologie	100 000	250 000	415 553
------------	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 20.06.2002		
Erneuerung der Kältezentrale	857 000	EUR
Bewilligt bis 2004	710 763	EUR
Haushaltsansatz 2005	100 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	46 237	EUR

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

519 07 131 Pharmazie, Block A 190 000 350 000 16 094

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	500 000	500 000
2007	500 000	500 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Erläuterungen:

BU

Kostenschätzung vom
Sanierung und Brandschutz, 2. BA 2 794 000 EUR
Bewilligt bis 2004 388 016 EUR
Haushaltsansatz 2005. 190 000 EUR
Vorbehalt 2006ff. 2 215 984 EUR

519 08 131 Fachbereich Geisteswissenschaften — — —

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Kosten
Erneuerung Schallschutz und Wärmedämmung 2 900 000 EUR
Bewilligt bis 2004 — EUR
Haushaltsansatz 2005. — EUR
Vorbehalt 2006ff. 2 900 000 EUR

519 10 131 Erneuerung des Küchenfußbodens in der Mensa auf den
Lahnbergen 300 000 300 000 —

Erläuterungen:

Erneuerung des Küchenfußbodens einschl. Installation in der Mensa auf den Lahn-
bergen

BU

ES-Bau vom 04.10.2004 665 000 EUR
Bewilligt bis 2004 300 000 EUR
Haushaltsansatz 2005. 300 000 EUR
Vorbehalt 2006ff. 65 000 EUR

519 11 131 Erneuerung der Fassade des Verwaltungsgebäudes — 200 000 —

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 600 000	1 600 000
2007	1 500 000	1 500 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	3 100 000	3 100 000

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Kosten 3 323 000 EUR
Bewilligt bis 2004 200 000 EUR
Haushaltsansatz 2005. — EUR
Vorbehalt 2006ff. 3 123 000 EUR

Kapitel 18 25

Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

n e u

519 12 131	Mehrzweckverfügungsgebäude 11 A (u.a. Physikalische Chemie).....	—	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	600 000	600 000	
	2007	200 000	200 000	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	800 000	800 000	

Erläuterungen:

Instandsetzung der Kelleraußenwände

BU

Geschätzte Gesamtkosten

Abdichten der Kelleraußenwand, Anbringen einer Außendämmung, neues Dränagesystem.	856 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006 ff	856 000	EUR

Baumaßnahmen

732 04 131	Geisteswissenschaftliches Institut am Krummbogen, Brandschutzmaßnahmen im Eingangsbereich und Einbau einer Cafeteria	—	250 000	—
------------	--	---	---------	---

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1181072

Mit der Baumaßnahme werden die Forderungen der Brandschutzbehörde erfüllt. Gleichzeitig wird eine Cafeteria eingerichtet.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten

einschließlich Erstausrüstung	357 900	EUR
Bewilligt bis 2004	250 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	107 900	EUR

732 05 131	Ernst-von-Hülse-Haus Erweiterungsbau	1 200 000	500 000	178 760
------------	--	-----------	---------	---------

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1181073

Mit der Baumaßnahme werden Veranstaltungs- und Ausstellungsräume sowie die Räume der Bibliothek vergrößert zwecks Aufnahme der vorhandenen und der zu erwartenden Bestände, die sich durch die Integration der Stiftung für Kunst- und Kulturwissenschaften erweitern werden.

Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt durch Spenden der Stiftung und der Universität Marburg.

Deckung durch Kapitel 15 05 - 686 01.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten

einschließlich Erstausrüstung	2 040 100	EUR
Bewilligt bis 2004	768 600	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	71 500	EUR

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

745 01 132 Neubau Klinikum auf den Lahnbergen, II. Bauabschnitt 30 500 000 35 000 000 27 148 945

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten	VE Gerät
Haushaltsjahr	EUR	EUR	EUR
2006	15 500 000	15 500 000	5 000 000
2007	4 800 000	4 800 000	
2008	—	900 000	
2009ff	—	—	—
Gesamtverpflichtung	20 300 000	21 200 000	5 000 000

Erläuterungen:

Für den Neubau des Dialysebereichs, veranschlagt in der 1. THU-Bau, werden 1.278.200 EUR vom Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation dem Epl. 18 zugeführt.

Die Einnahme erfolgt bei Kap. 18 39 - 342 01.

Bau

1. THU-Bau vom 16.11.2000		
Neubau, II. BA	110 400 000	EUR
2. THU-Bau vom 21.12.2001		
Neubau Virologie und Immunologie sowie Ausbau des 2. Ober- geschosses des Biomedizinischen Forschungsgebäudes	19 522 000	EUR
3. THU-Bau, geschätzt		
Neubau eines Hochsicherheitslabors der Stufe BSL 4.	10 000 000	EUR
Summe (Bau).	139 922 000	EUR
Bewilligt bis 2004	88 217 001	EUR
Haushaltsansatz 2005.	30 500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	21 204 999	EUR

Gerät

1. THU-Gerät vom 27.08.2002		
Neubau, II. BA	18 115 000	EUR
2. THU-Gerät vom 14.02.2002		
Neubau Virologie und Immunologie sowie Ausbau des 2. Ober- geschosses des Biomedizinischen Forschungsgebäudes	2 574 000	EUR
Summe (Gerät)	20 689 000	EUR
Bewilligt bis 2004	6 238 470	EUR
Haushaltsansatz 2005.	8 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	6 450 530	EUR

745 02 131 Neubau eines internationalen Studien- und Begegnungs-
zentrums für die Philipps-Universität Marburg. — 430 000 —
Vgl. Vermerke bei Titel 342 03 und 342 04.

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	1 000 000	1 000 000
2007	1 000 000	1 000 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1181075

Die Maßnahme ermöglicht den Ausbau und die Bündelung der Aktivitäten für die Betreuung ausländischer Studierender und ausländischer Wissenschaftler.

Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zum überwiegenden Teil durch Drittmittel (vgl. Titel 342 03 und 342 04).

Bau

Die Kostenobergrenze, einschließlich Gerät, ist	2 859 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.	—	EUR
Vorbehalt 2006ff.	2 859 000	EUR

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 41 131	Erstausstattung der Universitätsbauten	—	—	—
812 42 132	Erstausstattung der Klinikbauten	8 000 000	3 900 000	2 955 387
Verpflichtungsermächtigung		Bauraten		
Haushaltsjahr		EUR	EUR	
2006		5 000 000	5 000 000	
2007		—	1 400 000	
2008		—	—	
2009ff		—	—	
Gesamtverpflichtung		5 000 000	6 400 000	
821 01 131	Universität Erwerb von Grundstücken	—	—	—
821 02 132	Klinikum - Erwerb von Grundstücken	—	—	—
Kapitelsummen				
Summe Kapitel 18 25 (BU)		30 197 200	EUR	
Bewilligt bis 2004		18 806 339	EUR	
Haushaltsansatz 2005		1 090 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff		10 300 861	EUR	
Summe Kapitel 18 25 (BAU)		145 179 000	EUR	
Bewilligt bis 2004		89 235 601	EUR	
Haushaltsansatz 2005		31 700 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff		24 243 399	EUR	
Summe Kapitel 18 25 (Gerät)		20 689 000	EUR	
Bewilligt bis 2004		6 238 470	EUR	
Haushaltsansatz 2005		8 000 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff		6 450 530	EUR	

Weggefallene Titel

723 02 131	Erweiterung und Umbau des Studentenhauses Erlenring ..	—	600 000	832 350
744 08 132	Umbau des Forschungszentrums für die molekulare Medi- zin	—	700 000	814 867
744 11 132	Umbau und Sanierung des OP-Bereichs der HNO	—	1 000 000	2 827 138
Gesamtausgaben Kapitel 18 25		40 790 000	44 380 000	35 884 334

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 472 500	17 659 000	18 463 500
Gesamteinnahmen		17 472 500	17 659 000	18 463 500
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 090 000	2 000 000	1 126 887
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	31 700 000	38 480 000	31 802 060
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 000 000	3 900 000	2 955 387
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		40 790 000	44 380 000	35 884 334
Zuschuss/Überschuss		-23 317 500	-26 721 000	-17 420 834

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**18 26 Bauten im Bereich der Hochschulregion
Kassel**

Zu Kapitel 18 26:

An dem Ausbau der Hochschulregion Kassel beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 26 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	51	871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Gesamthochschule Kassel	879 800	467 500	250 000
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Gesamteinnahmen Kapitel 18 26	879 800	467 500	250 000
-------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

519 06 131	Gebäude Heinrich-Plett-Straße	300 000	200 000	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	300 000	495 000	
	2007	300 000	400 000	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	600 000	895 000	

Erläuterungen:

BU

HU-Bau vom 18.07.2003

Mängelbeseitigung in Räumen mit Bildschirmarbeitsplätzen. . .	1 395 000	EUR
Bewilligt bis 2004	200 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	300 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	895 000	EUR

519 07 131	Brandschutzmaßnahmen am Standort Wilhelmshöher Allee	500 000	500 000	34 100
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	—	334 000	
	2007	—	—	
	2008	—	—	
	2009ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	—	334 000	

Erläuterungen:

BU

Geschätzte Kosten vom 06.01.2003

Die ursprüngliche Kostenschätzung schloss mit 1.080.000 EUR ab. Die eingetretene Steigerung ist zu Lasten einer anderen Instandsetzungsmaßnahme aufzufangen.	1 179 100	EUR
Bewilligt bis 2004	345 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	500 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	334 100	EUR

Baumaßnahmen

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

ne u

721 01 131	Neubau für die Sprach-, Erziehungs- und Wirtschafts- wissenschaften.....	1 000 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 1 000 000 1 000 000			
	2007 10 000 000 10 000 000			
	2008 9 000 000 9 000 000			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 20 000 000 20 000 000			

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 0011075

Das Neubauvorhaben dient der Unterbringung der Geisteswissenschaften, so dass nach Fertigstellung des Neubaus Anmietungen aufgegeben und bisher genutzte, jedoch von der Zentralbibliothek dringend benötigte, Fläche im Bibliotheksgebäude geräumt werden kann.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.....	21 000 000	EUR
Bewilligt bis 2004	—	EUR
Haushaltsansatz 2005.....	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006 ff	20 000 000	EUR

722 07 131	Versorgungsanlagen-Standort Holländischer Platz Außen- anlagen westlich der Ahna	70 000	500 000	8 857
------------	---	--------	---------	-------

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 0011051

Bau

Bisher sind 5 THU-Bau mit insgesamt 8 NHU-Bau veranschlagt mit insgesamt	8 621 800	EUR	abgerechnet.
Es ist noch auszuführen, bzw. abzurechnen:			
5. THU-Bau vom 30.06.1986			
Stellplätze auf dem Nordgelände	523 600	EUR	
1. NHU-Bau vom 30.05.1989 zur 5. THU-Bau (ohne Mehrkosten)			
Erweiterung des Zaunes am Grünen Parkplatz (26 000 EUR) .	—	EUR	
2. NHU-Bau vom 14.10.1996 zur 5. THU-Bau			
Minderkosten	-111 200	EUR	
7. THU-Bau vom 13.01.1997			
Gestaltung Nordgelände	623 300	EUR	
NES-Bau vom 17.05.2004 zur 7. THU-Bau (ohne Mehrkosten)			
Verwendung von Restmitteln (511.000 EUR)	—	EUR	
Summe (Bau).....	9 657 500	EUR	
Bewilligt bis 2004	9 451 830	EUR	
Haushaltsansatz 2005.....	70 000	EUR	
Vorbehalt 2006ff.....	135 670	EUR	

Gerät

Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.

756 10 131	Aufbau-und Verfügungszentrum (AVZ)	1 000 000	500 000	—
	Verpflichtungsermächtigung Bauraten			
	Haushaltsjahr EUR EUR			
	2006 2 000 000 2 500 000			
	2007 1 500 000 2 400 000			
	2008 — —			
	2009ff — —			
	Gesamtverpflichtung 3 500 000 4 900 000			

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 001 1068

Sanierungsmaßnahmen am Dach, Brandschutzmaßnahmen sowie Umbaumaßnahmen zur Umnutzung, II. Bauabschnitt.

Bau

Geschätzte Gesamtkosten.	6 400 000	EUR
Bewilligt bis 2004	500 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	1 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	4 900 000	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 41 131 Erstausrüstung der Bauten — 100 000 —

821 01 131 Erwerb von Grundstücken — — —

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 26 (BU)	2 574 100	EUR
Bewilligt bis 2004	545 000	EUR
Haushaltsansatz 2005.	800 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	1 229 100	EUR
Summe Kapitel 18 26 (BAU)	37 057 500	EUR
Bewilligt bis 2004	9 951 830	EUR
Haushaltsansatz 2005.	2 070 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	25 035 670	EUR

Weggefallene Titel

519 04 131 Gebäude Henschelstraße 2 — — 775 250

756 13 131 Standort Wilhelmshöher Allee 2. Umnutzung — — 301 859

Gesamtausgaben Kapitel 18 26	2 870 000	1 800 000	1 120 066
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	879 800	467 500	250 000
Gesamteinnahmen		879 800	467 500	250 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	800 000	700 000	809 350
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	2 070 000	1 000 000	310 716
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	100 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		2 870 000	1 800 000	1 120 066
Zuschuss/Überschuss		-1 990 200	-1 332 500	-870 066

Abschluss für den Abschnitt Hochschulen
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulre- gion Wiesbaden	—	—	—	564.000	564.000
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulre- gion Fulda	—	—	—	850.000	850.000
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulre- gion Frankfurt am Main	—	10.000.000	—	53.138.500	63.138.500
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulre- gion Darmstadt	—	—	—	560.000	560.000
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulre- gion Gießen	—	—	—	5.780.000	5.780.000
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulre- gion Marburg	—	—	—	17.472.500	17.472.500
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulre- gion Kassel	—	—	—	879.800	879.800
Insgesamt:		—	10.000.000	—	79.244.800	89.244.800

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	980.000 —	—	1.326.000	—	—	2.306.000	-1.742.000
—	300.000 —	—	2.000.000	—	—	2.300.000	-1.450.000
—	1.820.000 —	—	105.640.000	24.684.500	—	132.144.500	-69.006.000
—	850.000 —	—	—	1.308.000	—	2.158.000	-1.598.000
—	9.320.000 —	—	13.600.000	—	—	22.920.000	-17.140.000
—	1.090.000 —	—	31.700.000	8.000.000	—	40.790.000	-23.317.500
—	800.000 —	—	2.070.000	—	—	2.870.000	-1.990.200
—	15.160.000 —	—	156.336.000	33.992.500	—	205.488.500	-116.243.700

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 31 **Bauten im Bereich der Hessischen
Staatsbäder**

Die bei Kap. 18 31 veranschlagten Mittel werden der Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen. Die Mittel sind zweckgebunden.

Abschluss Kapitel 18 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**18 34 Bauten im Bereich des Freilichtmuseums
 "Hessenpark"**

Zu Kapitel 18 34:

Die Baumaßnahmen im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark" werden ab dem Haushaltsjahr 2005 im Wirtschaftsplan des Hessischen Immobilienmanagements veranschlagt.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

119	51	859	Vermischte Einnahmen	—	—	44 469
Gesamteinnahmen Kapitel 18 34				—	—	44 469

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

721 02	859 Freilichtmuseum "Hessenpark" bei Neu-Anspach, Hochtah- nuskreis IV. Bauabschnitt	—	1 400 000	3 300 000
812 01	859 Erstausrüstung der Gebäude	—	—	—
821 01	859 Erwerb von Grundstücken	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 18 34		—	1 400 000	3 300 000

Abschluss Kapitel 18 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	44 469
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	44 469
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	1 400 000	3 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	1 400 000	3 300 000
Zuschuss/Überschuss		—	-1 400 000	-3 255 531

Abschluss für den Abschnitt Landesbetriebe
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	—	—	—	—	—
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmu- seums "Hessenpark"	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

18 37 **Hessen-Strukturprogramm**

Zu Kap. 18 37:

An dem Ausbau der Hochschulregionen in Hessen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Da die zeitgleiche Mitfinanzierung durch den Bund nicht sichergestellt ist, wird der Bundesanteil zunächst vom Land vorfinanziert. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 37 vereinnahmt.

Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	99	871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
-----	----	-----	----------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

331	99	131	Zuweisungen des Bundes für die Baumaßnahmen dieses Kapitels	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Gesamteinnahmen Kapitel 18 37	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 18 37

Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Baumaßnahmen

731 99 131	Justus-Liebig-Universität Interdisziplinäres Forschungszentrum (IFZ).....	200 000	500 000	575 057
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Key-Nr.: F 1170068

Im Neubau des Interdisziplinären Forschungszentrum (IFZ) sollen 11 universitäre Institute mit umweltorientierter Grundlagenforschung bzw. entsprechend angewandter Forschung aus den Fachbereichen Agrarwissenschaften, Biologie sowie Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften räumlich zusammengeführt werden. Die Maßnahme wird in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.

Bau

Die Gesamtkosten einschließlich Gerät dürfen 60.793.000 EUR nicht übersteigen.

davon sind für die Baukosten vorgesehen	56 446 600	EUR
Summe (Bau)	56 446 600	EUR
Bewilligt bis 2004	56 191 390	EUR
Haushaltsansatz 2005	200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	55 210	EUR

Gerät

HU-Gerät vom 02.03.1999 genehmigt mit max. 7.573.358 EUR.

Zur Erstausrüstung sind vorgesehen	4 364 000	EUR
Bewilligt bis 2004	3 844 575	EUR
Haushaltsansatz 2005	400 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	119 425	EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 99 131	Erstausrüstung der Hochschulbauten	400 000	1 000 000	27 425
------------	--	---------	-----------	--------

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 37 (BAU)	56 446 600	EUR
Bewilligt bis 2004	56 191 390	EUR
Haushaltsansatz 2005	200 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	55 210	EUR
Summe Kapitel 18 37 (Gerät)	4 364 000	EUR
Bewilligt bis 2004	3 844 575	EUR
Haushaltsansatz 2005	400 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	119 425	EUR

Gesamtausgaben Kapitel 18 37	600 000	1 500 000	602 483
------------------------------------	---------	-----------	---------

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Abschluss Kapitel 18 37

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	200 000	500 000	575 057
8	Sonstige Investitionsausgaben	400 000	1 000 000	27 425
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		600 000	1 500 000	602 483
Zuschuss/Überschuss		-600 000	-1 500 000	-602 483

Kapitel 18 38

Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

18 38 Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Die bei Kap. 18 38 veranschlagten Mittel sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze des Epl. 18 gem. § 2 Absatz 3 Haushaltsgesetz ausgenommen.

Zu Kapitel 18 38:

Hier werden die Erwerbskosten ehemals militärisch genutzter Liegenschaften nachgewiesen.

Die Regelung des Bundes (BMF - Rundschreiben vom 26. April 1993 (VI A 1 - VV 2400 - 4/93) ermöglichte es, dass beim Grunderwerb Ratenzahlungen bis zu 9 Jahren eingeräumt werden. Bedingung war, dass der Kaufpreis der einzelnen Liegenschaft über 1,5 Mio EUR liegt und 20 v.H. des Kaufpreises bei Abschluß des Kaufvertrages gezahlt werden. Die Stundungszinsen liegen bei 2 v.H. über dem Basiszinssatz und werden vom jeweiligen Restbetrag berechnet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871	Vermischte Einnahmen	—	—	—
131 01 711	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken.	—	—	—

Erläuterungen:

Veräußerung des im Vermögen des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung stehenden Grundstücks im Gewerbegebiet von Kemel, welches ursprünglich einem Neubau für das Straßenmeisterdienstgehöft Heidenrod dienen sollte.

Zwecks Verbesserung der Unterbringungssituation des Straßenmeisterdienstgehöfts wurde in 2003 die Konversionsliegenschaft der Taunus-Kaserne in Heidenrod-Kemel erworben.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

331 31 131	Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Grundstücken für Zwecke der Universitäten.	3 090 000	3 090 000	1 800 000
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für den Erwerb von Grundstücken, die für Zwecke der Universitäten genutzt werden sollen.

Gesamteinnahmen Kapitel 18 38	3 090 000	3 090 000	1 800 000
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 18 38

Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für den Schuldendienst

561 01 921	Zinsausgaben an den Bund	1 740 000	2 240 000	3 013 449
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	—	1 252 700	
	2007	—	917 200	
	2008	—	654 300	
	2009ff	—	549 100	
	Gesamtverpflichtung	—	3 373 300	

Erläuterungen:

Stundungszinsen für Kaufpreistraten.

Zinsen

Geschätzter Zinsbetrag	38 292 428	EUR
Bewilligt bis 2004	33 179 128	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 740 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	3 373 300	EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

821 01 871	Erwerb von Grundstücken	12 800 000	13 800 000	17 799 342
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2006	—	6 347 700	
	2007	—	4 735 700	
	2008	—	4 735 700	
	2009ff	—	6 824 700	
	Gesamtverpflichtung	—	22 643 800	

Erläuterungen:

1. Ratenzahlungen für bereits in vergangenen Haushaltsjahren getätigte Erwerbe und Anzahlungen.
Die Kosten werden auf 155.937.197 EUR geschätzt.
2. Erwerb der Konversionsliegenschaft in Neustadt/Hessen zur Einrichtung eines Archivmagazins.
3. Erwerb eines Gebäudes der Konversionsliegenschaft Dörnberg-Kaserne in Homberg/Efze.

Grunderwerb

Geschätzte Erwerbskosten	159 937 197	EUR
Bewilligt bis 2004	124 493 397	EUR
Haushaltsansatz 2005	12 800 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	22 643 800	EUR

Kapitel 18 38

Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 38 (Stundungszinsen)	38 292 428	EUR
Bewilligt bis 2004	33 179 128	EUR
Haushaltsansatz 2005	1 740 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	3 373 300	EUR
Summe Kapitel 18 38 (Grunderwerb)	159 937 197	EUR
Bewilligt bis 2004	124 493 397	EUR
Haushaltsansatz 2005	12 800 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	22 643 800	EUR

Gesamtausgaben Kapitel 18 38	14 540 000	16 040 000	20 812 791
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 18 38

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 090 000	3 090 000	1 800 000
Gesamteinnahmen		3 090 000	3 090 000	1 800 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	1 740 000	2 240 000	3 013 449
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 800 000	13 800 000	17 799 342
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		14 540 000	16 040 000	20 812 791
Zuschuss/Überschuss		-11 450 000	-12 950 000	-19 012 791

Kapitel 18 39**Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen				
	E I N N A H M E N				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)				
119 46 871	Ersatzleistungen für Brandschäden an Gebäuden. In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Bau- maßnahmen geleistet werden.		—	—	—
119 48 871	Schadensausgleichsleistungen im Baubereich.		—	—	4 500
Erläuterungen:					
Schadensausgleichsleistungen durch Baufirmen für Baumaßnahmen des Landes Hessen, soweit sie aus dem Epl. 18 finanziert wurden.					
119 51 871	Vermischte Einnahmen.		—	—	—
182 01 871	Darlehensrückflüsse		—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
331 01 961	Zuweisungen für Investitionen vom Bund In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Bau- maßnahmen geleistet werden.		—	—	—
333 01 961	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Bau- maßnahmen geleistet werden.		—	—	—
342 01 961	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Bau- maßnahmen geleistet werden.		—	—	703 911
	Weggefallene Titel				
131 01 131	Erlös aus der Veräußerung eines Grundstückes der Univer- sität Frankfurt am Main In Höhe der Einnahmen können Ausgaben getätigt werden.		—	—	—
381 01 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Bau- maßnahmen geleistet werden.		—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 18 39		—	—	708 411

Kapitel 18 39**Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst**

519 02 871	Vorarbeitskosten für Bauunterhaltungsmaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen	500 000	500 000	95 380
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung und Erstellung von Bauunterlagen im Rahmen der Bauunterhaltung.

Sie sind u.a. bestimmt für die Planung von folgender Maßnahme des Kulturinvestitionsprogramms:

Schlosspark Wilhelmshöhe, Erneuerung der Fassaden sowie der Elektro- und Sanitäranlagen der Mulanghäuser.

519 03 871	Brandschutzmaßnahmen in den Liegenschaften des Landes Hessen	9 000 000	9 000 000	234 174
------------	--	-----------	-----------	---------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2006	9 000 000	9 000 000
2007	—	6 971 000
2008	—	—
2009ff	—	—
Gesamtverpflichtung	9 000 000	15 971 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt zur Beseitigung von Brandschutzmängeln in den Landesliegenschaften. Die Reihenfolge der Durchführung erfolgt aufgrund von Prioritätenlisten, wobei der Sicherung von Flucht- und Rettungswegen der Vorrang einzuräumen ist.

BU

Die Kosten werden geschätzt auf	31 206 000	EUR
Bewilligt bis 2004	6 234 174	EUR
Haushaltsansatz 2005	9 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff	15 971 826	EUR

HU-Bau vom 28.03.2003

Behördenzentrum Wetzlar: Beseitigung von Brandschutzmängeln zur Sicherstellung der Rettungswege in der Polizeistation Wetzlar	377 000	EUR
---	---------	-----

HU-Bau vom 22.07.2003

Sababurg Beseitigung von Brandschutzmängeln zur Sicherstellung von Rettungswegen	151 000	EUR
--	---------	-----

HU-Bau vom 30.07.2003

Justizbehörden Frankfurt, Gebäude A und B Im Zusammenhang mit der DV-Verkabelung zwingend durchzuführende Brandschutzmaßnahmen im Kellergeschoss	586 000	EUR
--	---------	-----

HU-Bau vom 28.04.2003

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main AFE-Turm, Senckenberganlage 13-17 Restabwicklung Brandschutz, 1. Priorität	298 780	EUR
---	---------	-----

Kostenschätzung vom 23.09.2002

Justizvollzugsanstalt Kassel I Brandschutzanstrich aller Stahlteile in den Laubengängen	167 100	EUR
---	---------	-----

Kapitel 18 39

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
ES-Bau vom 03.12.2003				
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Brandschutzmaßnahmen im Zentrum der Frauenheilkunde, Haus 14.	3 962 000	EUR		
ES-Bau vom 08.08.2003				
Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Brandschutzmaßnahmen im Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Haus 95	510 000	EUR		
Kostenschätzung vom 10.04.2003				
Forschungsanstalt Geisenheim Brandschutztechnische Maßnahmen Gebäude 6001 - 6003, Brentanostraße 9	142 850	EUR		
Kostenschätzung vom 03.04.2003				
Forschungsanstalt Geisenheim Brandschutztechnische Maßnahmen Gebäude 5905.	160 000	EUR		
Kostenschätzung für alle Hochschulgebäude				
Universität Kassel Einbau von Brandschutzdecken in Rettungswegen / Fluren	3 961 000	EUR		
Kostenschätzung vom März 2002				
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Brandschutzmaßnahmen im Juridicum / Mehrzweckgebäude, Senckenberganlage 31 33.	379 500	EUR		
Kostenschätzung vom 06.03.2003				
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Brandschutzmaßnahmen im Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße	590 000	EUR		
Kostenschätzung vom 06.02.2003				
Philipps-Universität Marburg Brandschutzmaßnahmen im Hörsaalgebäude der Chemie.	570 000	EUR		
Kostenschätzung vom 18.11.2002				
Finanzamt Darmstadt, Neckarstraße 3	253 300	EUR		
ES-Bau vom 04.02.2004				
Verwaltungsfachhochschule Rotenburg an der Fulda, II. Bauabschnitt	1 083 000	EUR		
Kostenschätzung vom 07.03.2003				
Finanzämter Offenbach Stadt und Land Verbesserung und Sicherung der Flucht- und Rettungswege	148 400	EUR		
HU-Bau vom 24.10.2003				
Klinikum der Philipps-Universität Marburg Brandschutzmaßnahmen und 2. Rettungsweg in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.	253 000	EUR		
HU-Bau vom 29.09.2003				
Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main Brandschutzmaßnahmen im Zentrum der Hygiene, Haus 40.	45 000	EUR		
HU-Bau vom 20.10.2003				
Brandschutzmaßnahmen im Dienstgebäude des Staatsbauamtes Gießen	193 000	EUR		
ES - Bau vom 19.12.2003				
Behördenzentrum Wiesbaden, Schiersteiner Berg, Gebäude E Beseitigung von Brandschutzmängeln an den Lüftungstechnischen Anlagen	446 500	EUR		
HU-Bau vom 29.09.2003				
Justizvollzugsanstalt IV in Frankfurt am Main Brandschutzmaßnahmen: Haus 2, Haus 3, Verwaltung, Pförtnergebäude (innen), Küchengebäude, Kammer und Hauswerkstatt	600 000	EUR		
ES-Bau vom 01.12.2003				
Amtsgericht Butzbach, Maßnahmen zur Beseitigung brandschutztechnischer Mängel	35 500	EUR		
ES-Bau vom 18.03.2004				
Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV, Zweigstellen Gelnhäusen Brandschutzmaßnahmen	125 000	EUR		
ES-Bau vom 18.05.2004				
Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt, Einbau von Rauch- und Brandmeldern	465 500	EUR		
ES-Bau vom 17.03.2004				
Behördenhaus Gießen, Marburger Straße 91 Beseitigung von Brandschutzmängeln zur Sicherung von Rettungswegen.	50 000	EUR		

Kapitel 18 39**Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
ES-Bau vom 10.03.2004				
Philipps-Universität Marburg, den Brandschutz betreffende Sofortmaßnahmen in der Bibliothek	904 000	EUR		
Kostenschätzung vom 31.10.2003				
Schloss Biebrich, Beseitigung von Brandschutzmängeln	185 000	EUR		
ES-Bau vom 11.11.2003				
Behördenhaus Wolfhagen, Liemeckstraße 2, Brandschutzmaßnahmen zur Sicherung von Flucht- und Rettungswegen	78 000	EUR		
Kostenschätzung vom 12.03.2004				
Behördenzentrum Wetzlar (ehemalige Spilburgkaserne), Brandschutzmaßnahmen	52 180	EUR		
Kostenschätzung vom 15.02.2002				
Polizeistation Bad Vilbel, Beseitigung von Brandschutzmängeln	12 000	EUR		
Kostenschätzung vom 15.02.2002				
Polizeidirektion Friedberg, Beseitigung von Brandschutzmängeln	12 000	EUR		
Kostenschätzung vom 23.03.2000				
Polizeipräsidium Südosthessen, 1. Revier, Mathildenstraße 1 in Offenbach, Einbau von Rauchabschlusstüren	43 000	EUR		
Kostenschätzung von 1998				
Justus Liebig Universität Gießen, Brandschutzmaßnahmen insbesondere in den Gebäuden MZVG, Heinrich-Buff-Ring 38, Human-Anatomie, Aulweg 123 und Human-Physiologie, Aulweg 129	2 800 000	EUR		
Geschätzte Kosten				
Finanzamt Alsfeld, Beseitigung von Brandschutzmängeln zur Sicherstellung der Rettungswege	67 000	EUR		
Kostenschätzung vom 26.02.2004				
Behördenzentrum Wiesbaden, Mosbacher Straße 5, Hessisches Hauptstaatsarchiv; Beseitigung von Brandschutzmängeln an den Lüftungstechnischen Anlagen	205 000	EUR		
Kostenschätzung vom 03.06.2004				
Hessischer Rechnungshof Darmstadt, Brandschutzmaßnahmen in den Dienstgebäuden E1, E3, E4 und im Zwischenbau	214 000	EUR		
Kostenschätzung vom 06.04.2004				
Amtsgericht Weilburg, Brandschutzmaßnahmen.	151 000	EUR		
Kostenschätzung vom 18.03.2004				
Behördenzentrum Wetzlar, Frankfurter Straße 59-61 - Finanzamtsgebäude -, Behebung von Brandschutzmängeln	637 000	EUR		
Kostenschätzung vom 08.07.2004				
Amtsgericht Fritzlar, Brandschutzmaßnahmen	295 000	EUR		
Kostenschätzung vom 28.05.2004				
Justizvollzugsanstalt Kassel I, Brandschutzmaßnahmen	203 100	EUR		
Kostenschätzung vom 28.05.2004				
Justizvollzugsanstalt Kassel II, Brandschutzmaßnahmen.	82 000	EUR		
Kostenschätzung vom 28.05.2004				
Justizvollzugsanstalt Kassel III, Brandschutzmaßnahmen	70 700	EUR		
Kostenschätzung vom 08.07.2004				
Behördenhaus Fritzlar, Brandschutzmaßnahmen	105 000	EUR		

Baumaßnahmen

Kapitel 18 39**Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

715 01 871	Vorarbeitskosten für Baumaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen	5 000 000	4 000 000	2 980 152
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für folgende Investitionsvorhaben, die in Form von so genannten Public-Private-Partnership-Projekten (PPP-Projekte) realisiert werden sollen, die erforderlichen Verträge abzuschließen beziehungsweise zu genehmigen:			
	- Polizeipräsidium Süd-Osthessen,			
	- Bodenmanagementbehörde Limbug/Lahn, Korbach und Büdingen,			
	- Justizzentrum Wiesbaden und			
	- Unterbringung der Kasseler Finanzämter am Altmarkt			
	- Neubau für das Cityrevier Wiesbaden auf dem Gelände Bertramstraße 3.			
	Der Abschluss von Verträgen über weitere PPP-Projekte bedarf jeweils der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags.			

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung, Erstellung von Bauunterlagen im Sinne von § 24 LHO, Planung energiesparender Maßnahmen, Herrichtung von Baugrundstücken und Durchführung von Wettbewerben bei größeren staatlichen Bauvorhaben, die erst später durchgeführt werden sollen. Über die Mittel verfügt das Ministerium der Finanzen;

sie sind u.a. bestimmt für die Planung der Maßnahmen

- Schloss Steinau, Grundsanierung (Kulturinvestitionsprogramm)
- Grube Messel, Errichtung eines Besucherzentrums
- Erweiterungsbau für die Justizbehörden in Hanau
- Behördenzentrum Wiesbaden, Schiersteiner Berg
- Baumaßnahmen für das Hessische Landeskriminalamt

Die Mittel sind darüber hinaus bestimmt zur Finanzierung der erforderlichen Aufwendungen für Sachverständigen- und sonstige Beratungsleistungen bei baulichen Investitionen, die in Form von PPP-Projekten realisiert werden sollen. Hiervon ausgenommen ist das Investitionsvorhaben "Unterbringung der Kasseler Finanzämter am Altmarkt". Die hierfür anfallenden Planungskosten werden vom Hessischen Immobilienmanagement finanziert.

716 01 871	Künstlerische Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderbaufonds -	150 000	200 000	149 540
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein interministerieller Ausschuss. Seine Beschlüsse sind bindende Weisungen an die OFD. Über Art und Ausführung der künstlerischen Maßnahmen entscheidet ein Beirat.

Kapitelsummen

Summe Kapitel 18 39 (BU)	31 206 000	EUR
Bewilligt bis 2004	6 234 174	EUR
Haushaltsansatz 2005.	9 000 000	EUR
Vorbehalt 2006ff.	15 971 826	EUR

Gesamtausgaben Kapitel 18 39	14 650 000	13 700 000	3 459 246
--	------------	------------	-----------

Kapitel 18 39**Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen
und Bauunterhaltungsmaßnahmen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 18 39				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	4 500
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	703 911
Gesamteinnahmen		—	—	708 411
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 500 000	9 500 000	329 554
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	5 150 000	4 200 000	3 129 692
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		14 650 000	13 700 000	3 459 246
Zuschuss/Überschuss		-14 650 000	-13 700 000	-2 750 835

**Abschluss für den Abschnitt Sonstige
Haushaltsjahr 2005**

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 37	Hessen-Strukturprogramm	—	—	—	—	—
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	—	—	—	3.090.000	3.090.000
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusam- menhang mit der Durchführung staatli- cher Hochbaumaßnahmen und Bauun- terhaltungsmaßnahmen	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	—	—	3.090.000	3.090.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	— —	—	200.000	400.000	—	600.000	-600.000
—	— 1.740.000	—	—	12.800.000	—	14.540.000	-11.450.000
—	9.500.000 —	—	5.150.000	—	—	14.650.000	-14.650.000
—	9.500.000 1.740.000	—	5.350.000	13.200.000	—	29.790.000	-26.700.000

Abschluss für den Einzelplan 18
Haushaltsjahr 2005

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 01 - 18 16	Ressorts	—	—	—	45.190.000	45.190.000
18 17 - 18 26	Hochschulen	—	10.000.000	—	79.244.800	89.244.800
18 31 - 18 26	Landesbetriebe	—	—	—	—	—
18 37 - 18 39	Sonstige	—	—	—	3.090.000	3.090.000
Insgesamt:		—	10.000.000	—	127.524.800	137.524.800

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	55.670.900 —	—	139.908.000	3.252.900	—	198.831.800	-153.641.800
—	15.160.000 —	—	156.336.000	33.992.500	—	205.488.500	-116.243.700
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	9.500.000 1.740.000	—	5.350.000	13.200.000	—	29.790.000	-26.700.000
—	80.330.900 1.740.000	—	301.594.000	50.445.400	—	434.110.300	-296.585.500

Eckdaten zur Entwicklung der hessischen Landesfinanzen

(Beträge in Mio. Euro)

Ausgaben / Einnahmen	2000 Ist 6)	2001 Ist 6)	2002 Ist 6)	2003 Ist	2004 Soll e.N.	2005 Soll
1. Formales Ausgabenvolumen	21.447,4	24.011,5	21.524,6	22.369,5	21.119,2	21.082,5
2. Gesamtausgaben (bereinigt) in Abgrenzung Finanzplanungsrat (Veränderung in %)	18.203,7 (+2,6)	18.512,3 (+1,7)	18.121,4 (-2,1)	18.339,2 (+1,2)	18.009,0 (-1,8)	17.944,2 (-0,4)
3. Länderfinanzausgleich (Veränderung in %)	2.809,1 (+13,6)	2.621,7 (-6,7)	2.038,6 (-22,2)	1.799,5 (-11,7)	1.778,0 (-1,2)	1.540,0 (-13,4)
4. Gesamtausgaben (bereinigt) <u>ohne</u> LFA (Veränderung in %)	15.394,6 (+0,8)	15.890,6 (+3,2)	16.082,8 (+1,2)	16.539,7 (+2,8)	16.231,0 (-1,9)	16.404,2 (+1,1)
5. Personalausgaben (Veränderung in %)	6.961,2 (-0,8)	6.546,7 (-6,0)	6.760,1 (+3,3)	6.726,8 (-0,5)	6.803,4 (+0,6)	6.828,6 (+0,4)
- Personalausgaben-Quote 1)	45,2	41,2	42,0	40,7	41,9	41,6
- Personalausgaben-Quote 2)	57,1	57,1	60,5	58,1	60,7	57,7
<u>darunter:</u> Versorgungsausgaben (OGr. 43) (Veränderung in %)	1.393,7 (+6,3)	1.498,3 (+7,5)	1.562,5 (+4,3)	1.560,3 (-0,1)	1.608,2 (+2,9)	1.656,3 (+3,0)
- Personalausgabenanteil in %	20,0	22,9	23,1	23,2	23,6	24,3
- Versorgungs-Ausgaben-Quote 1)	9,1	9,4	9,7	9,4	9,9	10,1
6. Investitionsausgaben a) brutto (Veränderung in %)	1.440,2 (+0,2)	1.755,2 (+21,9)	1.474,7 (-16,0)	1.753,8 (+18,9)	1.712,8 (-2,3)	1.686,4 (-1,5)
- Investitions-Ausgaben-Quote 1)	9,4	11,0	9,2	10,6	10,6	10,3
a) netto (Veränderung in %)	724,7 (+3,5)	1.015,3 (+40,1)	812,4 (-20,0)	982,9 (+21,0)	862,8 (-12,2)	831,1 (-3,7)
7. Zinsausgaben (Veränderung in %)	1.294,9 (-2,0)	1.270,5 (-1,9)	1.271,4 (+0,1)	1.326,3 (+4,3)	1.358,1 (+2,4)	1.413,4 (+4,1)
- Zins-Ausgaben-Quote 1)	8,4	8,0	7,9	8,0	8,4	8,6
- Zins-Steuer-Quote 2)	10,6	11,1	11,4	11,5	12,1	11,9
8. Kommunalen Finanzausgleich (Veränderung in %)	2.630,3 (+3,0)	2.698,3 (+2,6)	2.692,6 (-0,2)	2.695,1 (+0,1)	2.392,1 (-11,2)	2.460,6 (+2,9)
9. Gesamteinnahmen (bereinigt) gem. Abgrenzung Finanzplanungsrat (Veränderung in %)	17.793,2 (+3,0)	17.322,2 (-2,6)	16.048,5 (-7,4)	16.567,2 (+3,2)	16.203,6 (-2,2)	16.867,6 (+4,1)
10. Steuereinnahmen (Veränderung in %)	14.990,7 (+4,5)	14.087,4 (-6,0)	13.214,0 (-6,2)	13.372,5 (+1,2)	12.982,6 (-2,9)	13.374,3 (+3,0)
- Steuerdeckungsquote 1)2)	79,1	72,2	69,5	70,0	69,0	72,1
11. Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt - Kreditfinanzierungsquote (%) 3)	663,8 3,6	1.168,0 6,3	1.986,1 11,0	1.498,9 8,2	1.795,4 10,0	1.130,5 6,3
12. Schuldenstand am Jahresende: 4) Fundierte Schulden dar.: Kreditmarktschulden (Veränderung in %)	24.239,8 23.332,6 (+2,9)	25.388,4 24.500,6 (+5,0)	27.347,4 26.486,7 (+8,1)	28.813,2 27.985,6 (+5,7)	30.580,0 29.781,0 (+6,4)	31.675,0 30.911,5 (+3,8)

1) In % der Gesamtausgaben (bereinigt) ohne LFA.-

2) In % der Steuereinnahmen nach LFA.-

3) In % der Gesamtausgaben (bereinigt).-

4) Abgrenzung Haushaltsrechnung; Landeshaushalt ohne Schulden der Landesbetriebe.-

5) Gegenüber vergleichbarem Vorjahr (Kompensation Familienleistungsausgleich an Gemeinden als Mehrausgabe anstatt Umsatzsteuer-Mindereinnahme).-

6) Vergleichsstörung der ausgewiesenen rechnerischen Veränderungsraten insbesondere durch Ausgliederung von Hochschulprogrammhaushalten ab 2000 sowie Wiedereinstieg des Landes in die Helaba (2001).

Abweichungen in den Summen durch Runden.

Ausgaben im hessischen Landeshaushalt 2005

nach Einzelplänen

Epl.	Einzelplan	Soll Mio EUR	Anteil (%)
01	Hessischer Landtag	42,7	0,2
02	Hessischer Ministerpräsident	59,7	0,3
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	1.339,2	6,4
04	Hessisches Kultusministerium	3.726,9	17,7
05	Hessisches Ministerium der Justiz	963,4	4,6
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	722,7	3,4
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	1.326,7	6,3
08	Hessisches Sozialministerium	573,2	2,7
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	579,0	2,7
10	Staatsgerichtshof	0,7	0,0
11	Hessischer Rechnungshof	21,7	0,1
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1.863,1	8,8
17	Allgemeine Finanzverwaltung x)	9.429,3	44,7
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	434,1	2,1
01-18	Ausgaben insgesamt	21.082,5	100,0
	x) Allgemeine Finanzverwaltung		
	<u>darunter:</u>		
	Kommunaler Finanzausgleich	2.460,6	11,7
	Länderfinanzausgleich	1.540,0	7,3
	Zinsausgaben	1.413,4	6,7
	Tilgungsausgaben	2.723,6	12,9
	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	1.130,5	
	Gesamtausgaben (bereinigt) *)	17.944,2	

*) Abgrenzung Finanzplanungsrat (formale Ausgabensumme abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen und haushaltstechnische Verrechnungen).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ausgaben im Landeshaushalt nach Aufgabenbereichen

- in Mio. Euro -

Fkz	Aufgabenbereich	2000 Ist	2001 Ist	2002 Ist	2003 Ist	2004 Soll e.N.	2005 Soll	Veränd. in %
0	Allgemeine Dienste	2.571,7	2.624,1	3.532,3	3.543,1	3.780,1	3.740,1	-1,1
	<u>darunter:</u>							
01	Politische Führung u. zentrale Verwaltung	908,9	920,6	911,2	947,7	1.127,0	1.097,8	-2,6
04	Polizei	848,5	864,7	1.161,0	1.110,4	1.080,6	1.099,9	+1,8
05	Rechtsschutz	810,4	830,4	932,5	960,1	1.015,1	997,9	-1,7
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung und Kultur	4.462,0	4.471,7	5.526,9	5.634,6	5.816,0	6.015,5	+3,4
	<u>davon:</u>							
12 1)	Schulen	2.581,6	2.654,2	3.488,5	3.541,2	3.634,6	3.701,9	+1,9
13	Hochschulen 2)	1.338,3	1.257,9	1.378,0	1.456,1	1.514,1	1.595,6	+5,4
11,14-19	übrige Bildungsaufgaben	542,1	559,5	660,4	637,3	667,3	717,9	+7,6
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung 3)	1.178,4	1.153,5	1.177,4	1.185,2	1.189,5	1.000,9	-15,9
3	Gesundheit, Sport und Erholung	273,2	291,8	357,6	418,8	405,5	432,4	+6,6
4	Wohnungswesen, Raumordnung	214,7	196,0	195,9	185,7	193,9	180,5	-7,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	237,6	228,8	210,4	230,5	202,7	177,7	-12,3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe							
	Dienstleistungen 4)	263,1	273,8	267,4	529,4	215,9	220,2	+2,0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	966,8	957,7	1.032,9	1.031,5	998,9	1.031,4	+3,3
8	Wirtschaftsunternehmen, Grund-, Kapital- u. Sondervermögen 5)	210,3	556,6	244,9	220,5	142,5	201,7	+41,6
9	Allgemeine Finanzwirtschaft 6)	7.825,8	7.758,2	5.575,7	5.359,9	5.063,9	4.943,9	-2,4
	<u>davon:</u>							
91	Allgemeine Finanzzuweisungen 7)	4.737,1	4.592,4	4.077,4	3.784,0	3.434,6	3.251,3	-5,3
92	Schuldendienst 6)	1.351,4	1.302,5	1.310,1	1.369,8	1.397,5	1.457,1	+4,3
93	Versorgung 8)	1.554,1	1.678,9	- 7)	- 7)	- 7)	- 7)	x
94-99	übrige Ausgaben 6)	183,2	184,4	207,3	206,1	231,8	235,6	+1,6
.	Gesamtausgaben (bereinigt) 3)	18.203,7	18.512,3	18.121,4	18.339,2	18.009,0	17.944,2	-0,4
	<u>zuzüglich:</u>							
92	Tilgung von Kreditmarktschulden	2.306,8	4.632,0	2.516,8	3.422,1	2.684,7	2.680,1	-0,2
95	Zuführung an Rücklagen	619,1	538,4	497,4	199,3	84,7	94,5	+11,6
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	317,9	328,8	389,0	408,9	340,8	363,6	+6,7
0 - 9	Ausgaben insgesamt	21.447,4	24.011,5	21.524,6	22.369,5	21.119,2	21.082,5	-0,2
	Gesamtausgaben (bereinigt) ohne LFA	15.394,6	15.890,6	16.082,8	16.539,7	16.231,0	16.404,2	+1,1

1) Ab 2002 Oberfunktion 11 und 12

2) In 2000 und 2001 Ausgliederung kaufm. buchender Hochschulprogrammhaushalte (Zuschussveranschlagung).

3) Einschl. Zahlungen an den LWV Hessen (im Haushaltsplan Fkz 91 zugeordnet).

4) In 2003 einschl. Zahlungen nach Flutopfersolidaritätsgesetz

5) In 2001 einschl. Wiedereinstieg in Helaba (600 Mio DM)..

6) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge (Schuldentilgung am Kreditmarkt, Rücklagenzuführung, Fehlbetragsabdeckung, haushaltstechn. Verrechnungen).-

7) Einschl. Länderfinanzausgleich.

8) Ab 2002 in Hauptfunktion 0 bis 8 enthalten.

Abweichungen in den Summen durch Runden.

Steuereinnahmen des Landes Hessen

- in Mio. Euro -

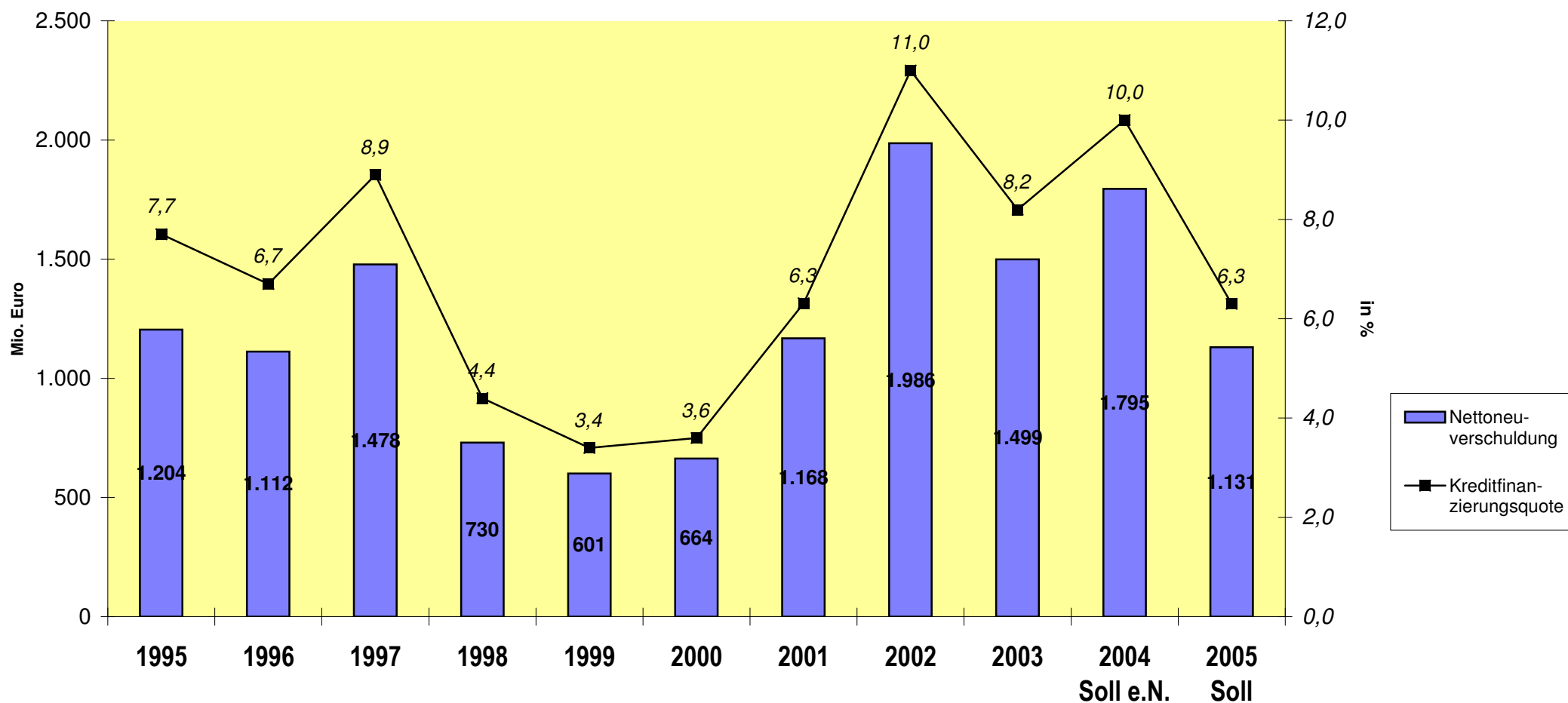
Steuerart	2003	2004	2005
	Ist	Soll (einschl. Nachtrag)	Soll
Lohnsteuer			
Gesamtaufkommen	15.511,3	14.576,5	14.376,5
Zerlegungssaldo	-1.504,9	-1.764,7	-1.741,2
Landesanteil	5.952,7	5.445,0	5.370,0
Veranl. Einkommensteuer			
Gesamtaufkommen ¹⁾	393,3	258,8	282,4
Landesanteil	167,0	110,0	120,0
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag			
Gesamtaufkommen ¹⁾	1.569,0	1.570,0	1.500,0
Landesanteil	593,7	785,0	750,0
Zinsabschlag			
Gesamtaufkommen	2.874,9	2.588,6	2.701,4
Zerlegungssaldo	-2.284,9	-2.122,7	-2.178,6
Landesanteil	259,6	205,0	230,0
Körperschaftsteuer			
Gesamtaufkommen ¹⁾	106,0	572,0	1.850,0
Zerlegungssaldo	518,2	138,0	-10,0
Landesanteil	312,1	355,0	920,0
Steuern vom Umsatz			
Landesanteile	4.066,1	4.261,0	3.850,0
USt-Fondsbeitrag	-217,5	-197,0	
Gewerbesteuerumlagen ²⁾			
Gesamtaufkommen	876,8	650,6	623,7
Landesanteil	635,3	504,6	483,1
Vermögensteuer	19,0	7,0	3,0
Erbschaftsteuer	386,2	310,0	330,0
Grunderwerbsteuer	443,8	405,0	440,0
Kraftfahrzeugsteuer	566,7	605,0	680,0
Rennwett- u. Lotteriesteuern	127,4	133,0	143,2
Feuerschutzsteuer	31,8	26,0	27,0
Biersteuer	28,7	28,0	28,0
Steuereinnahmen insgesamt	13.372,5	12.982,6	13.374,3
(Veränderung in %)	(+1,2)	(-2,9)	(+3,0)
abzüglich			
Länderfinanzausgleich (LFA)	1.799,5	1.778,0	1.540,0
Steuereinnahmen nach LFA	11.573,1	11.204,6	11.834,3
(Veränderung in %)	(+3,6)	(-3,2)	(+5,6)

1) Nach Abzug von Erstattungen durch das Bundesamt für Finanzen.

2) Einschl. Abrechnungen der erhöhten Gewerbesteuerumlage für Vorjahre.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Nettoneuverschuldung (Mio. Euro) und Kreditfinanzierungsquote (in %) des hessischen Landeshaushalts 1995 bis 2005



e.N. = einschl. Nachtrag

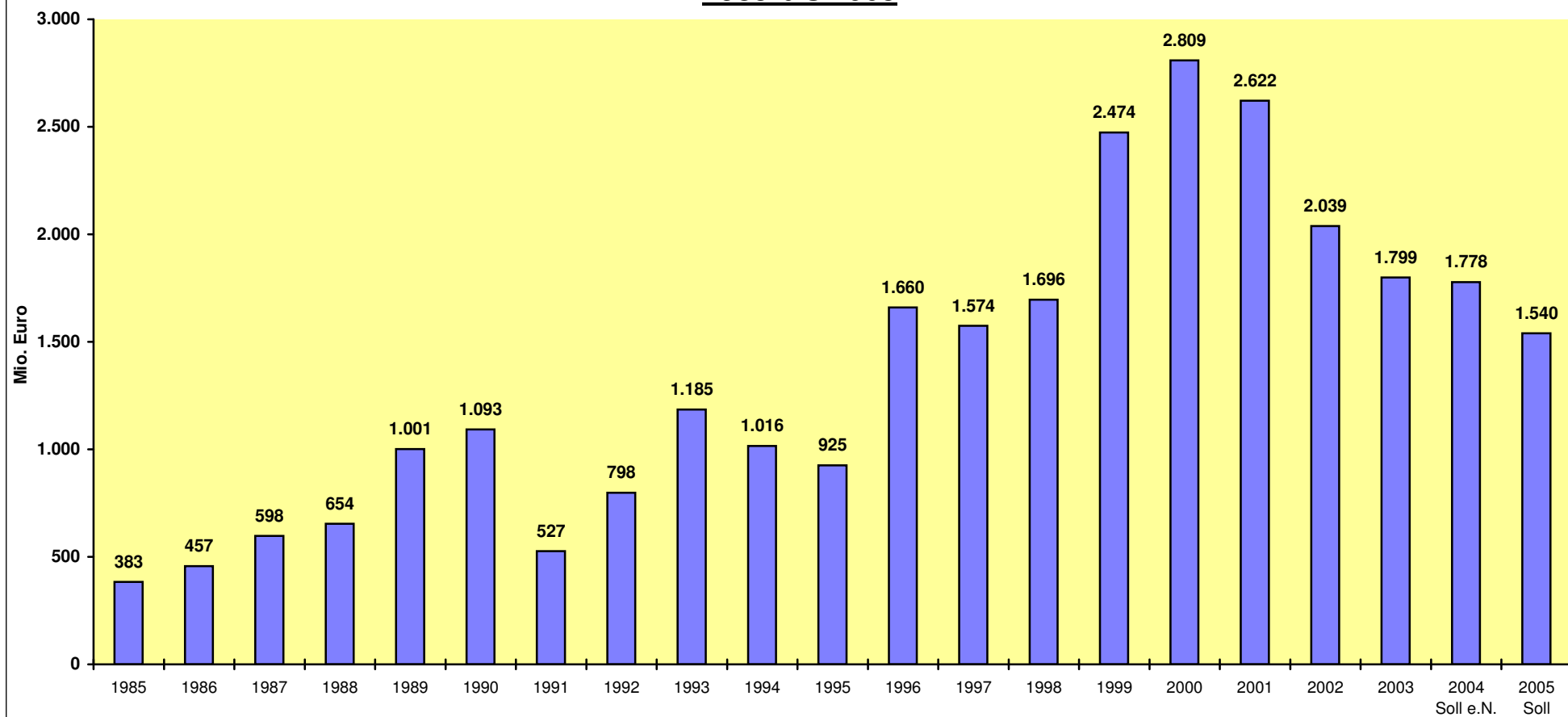
Personalausgaben im hessischen Landeshaushalt nach Arten

- in Mio. Euro -

		2000	2001	Veränderung	2002	Veränderung	2003	Veränderung	2004	Veränderung	2005	Veränderung
Gruppe	Bezeichnung	Ist	Ist	in %	Ist	in %	Ist	in %	Soll (einschl. Nachtrag)	in %	Soll	in %
41	Abgeordnete, Ehrenamtliche	20,1	21,2	+5,2	21,9	+3,2	23,1	+5,5	24,9	+8,0	24,5	-1,9
421/422	Beamte, Richter	3.643,2	3.509,9	-3,7	3.598,6	+2,5	3.548,9	-1,4	3.670,5	+3,4	3.680,8	+0,3
425	Angestellte	1.053,9	820,4	-22,2	869,1	+5,9	930,1	+7,0	803,0	-13,7	757,7	-5,6
426	Arbeiter	281,3	221,0	-21,4	216,2	-2,2	162,1	-25,0	167,7	+3,4	154,1	-8,1
427	Beschäftigungsentgelte	124,2	89,6	-27,9	93,3	+4,1	93,1	-0,1	51,6	-44,6	52,7	+2,2
429	nicht aufteilbare Pers.ausg.	87,0	13,4	-84,6	16,6	+23,9	5,8	-65,1	5,6	-3,8	4,2	-25,3
43	Versorgung	1.393,7	1.498,3	+7,5	1.562,5	+4,3	1.560,3	-0,1	1.608,2	+3,1	1.656,3	+3,0
44	Beihilfen u.ä.	328,9	345,8	+5,2	367,1	+6,1	381,9	+4,0	396,1	+3,7	415,1	+4,8
45	Trennungsgeld u.ä.	28,8	26,9	-6,4	14,8	-45,0	21,6	+45,7	26,7	+23,5	27,7	+3,9
46	Globale Personalausgaben	0,0	0,0	x	0,0	x	0,0	x	49,2	x	55,6	x
4	Insgesamt	6.961,2	6.546,7	-6,0	6.760,0	3,3	6.726,8	-0,5	6.803,4	+1,1	6.828,6	+0,4

In 2000 und 2001 Ausgliederung kaufm. buchender Hochschulprogrammhaushalte aus dem Landeshaushalt (Zuschussveranschlagung).

Hessische Zahlungen im Länderfinanzausgleich
1985 bis 2005



e.N. = einschl. Nachtrag

Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs

- in Mio. Euro -

Epl. 17		2003	2004	2005
		Ist	Soll (einschl. Nachtrag)	Soll
Kap. ...	Bezeichnung			
Laufende Finanzausweisungen		2.230,6	1.931,3	2.003,7
20/22	Allgem. Finanzausweisungen e.LWV	1.601,3	1.309,8	1.354,7
20	Konnexität	-	0,0	0,0
20	Zuweisungen für Schulen	133,0	133,0	133,0
20/27	Theaterzuweisungen	13,0	13,0	13,0
20	Örtliche Sozialhilfe	160,0	160,0	140,0
20	Örtliche Jugendhilfe	73,8	74,0	63,0
20	Kinder- und Jugenderholung	-	-	1,0
20	Überdurchschn. Arbeitslosigkeit	32,6	32,7	22,7
20/25	Betreuende Schulen	6,6	6,6	6,6
20/27	Bibliotheken, Musikschulen	2,2	2,2	2,2
20	Hartz IV	-	-	50,0
20	Heilkurorte	11,5	11,5	11,5
24	Zuweisungen Landesausgleichsstock	27,1	15,4	15,4
20	Ausgaben für Straßen	14,0	14,0	14,0
30	Förderung von Verkehrsverbünden	47,8	47,9	47,9
30	Gemeinwirtsch. Leistungen im öffentl. Personennahverkehr	37,2	36,1	37,2
32	Betriebskosten Kindergärten	64,6	66,3	66,3
36	Krankenhausfinanzierung (lfd.)	4,9	7,6	25,0
41	Ökologischer Umbau	0,8	0,6	-
43/41	Altablagerungen, Altstandorte	0,1	0,7	0,3
Investitionszuweisungen		464,6	460,9	456,9
20	Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßn.	0,3	-	-
20	Maßnahmen der Dorferneuerung	14,8	12,0	12,0
20	Kirchenbaulasten	-	2,1	8,1
20	Erneuerung von Stadtkernen	2,0	-	-
24	Landesausgleichsstock	0,0	0,2	0,2
20	Investitionspauschale Allgemein	51,2	51,2	51,2
26	Investitionspauschale Schulen	52,6	52,6	52,6
30	Notstände komm. Verkehrswege	7,7	7,7	7,7
30	Nahverkehrseinrichtungen	36,6	41,5	25,0
32	Kinderbetreuung	0,6		
32	Altenhilfe	17,6	13,5	15,0
36	Krankenhäuser (investiv)	216,3	222,6	222,4
41	Ökologischer Umbau	57,7	49,4	60,0
43/41	Altablagerungen	7,0	8,1	2,7
Insgesamt		2.695,1	2.392,1	2.460,6
Kap. 20-43 bzw. Kap. 20-41				

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zahlungen im Länderfinanzausgleich 2003

(vorläufig, abrechnungsmäßig)

Land	Mio. Euro	Euro je Einwohner
<i>Zahlerländer</i>		
Hamburg	654	378
H e s s e n	1.874	308
Baden-Württemberg	2.166	203
Bayern	1.858	150
Nordrhein-Westfalen	50	3
<i>Empfängerländer</i>		
Berlin	2.637	777
Bremen	347	524
Mecklenburg-Vorpommern	392	226
Sachsen	933	215
Thüringen	498	209
Sachsen-Anhalt	519	205
Brandenburg	501	194
Saarland	107	100
Rheinland-Pfalz	259	64
Niedersachsen	393	49
Schleswig-Holstein	16	6

Quelle: Bundesfinanzministerium, eigene Berechnungen